



3 1761 06193376 8

PG
6645
G5K6
1904
Abt. 1
T. 1
c. 1
ROBARTS



Presented to the
LIBRARY of the
UNIVERSITY OF TORONTO

by

DR. J. R. WYNNYCKYJ

A. - C.

Dokładny słownik
języka polskiego i niemieckiego
w czterech tomach

opracowali

Franciszek Konarski, Adolf Inlender,
Dr. Feliks Goldscheider i Dr. Albert Zipper.

Dział pierwszy:
Część polsko-niemiecka.

Tom I.



Wiedeń.

Nakładem c. i k. księgarni nadwornej Maurycego Perlesa

I. Seilergasse 4.

(Warszawa: G. Centnerszwer i Sp.)

Vollständiges
H a n d w ö r t e r b u c h
der
deutschen und polnischen Sprache
in vier Bänden

bearbeitet von

Franz Konarski, Adolf Julender,
Dr. Felix Goldscheider und Dr. Albert Zipper.

Erste Abteilung:
Polnisch-deutscher Teil.

I. Band.



Wien.

Verlag der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles

I. Seilergasse 4.

(Warschau: G. Centnerzwer & C.)



Alle Rechte vorbehalten.

PG
6645
G5 K6
1904
-Abt. 1
T. 1

Vorwort.

Der längst fühlbare Mangel eines großen vollständigen Handwörterbuches der deutschen und polnischen Sprache, das der heutigen Entwicklung derselben mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des praktischen Lebens Rechnung trüge, hat die Verlagshandlung veranlaßt, die Herausgabe des vorliegenden Werkes zu unternehmen.

Sämtliche erreichbare Quellen sind herangezogen worden, um die wünschenswerte Reichhaltigkeit an Ausdrücken und Redensarten zu erzielen. Fremdwörter sind, soweit gebräuchlich, aufgenommen und im polnischen Teile nicht nur verdeutscht, sondern auch durch polnische Synonyme erklärt. Bei den flektierenden Redeteilen sind die grammatischen Hauptformen angegeben, so daß dem der Sprache einigermaßen Kundigen der Gebrauch der richtigen Form keine Schwierigkeit bereiten kann. In dem deutsch-polnischen Teile wird die richtige Betonung der Wörter mit Hilfe von Akzenten zum Ausdruck gebracht und dadurch einem Bedürfnisse des polnischen Publikums Rechnung getragen.

Die Bearbeitung lag anfangs in den Händen von Prof. Franz Konarski in Lemberg und Adolf Inlender in Wien, von denen jener den polnischen Teil bis zum Ende des Buchstaben H, dieser den deutschen bis zur Mitte des Buchstaben G geführt hat. Fortgesetzt hat beide Teile Dr. Felix Goldscheider in Wien. Der Unterzeichnete hat die Arbeit der Verfasser eingehend durchgesehen und nach Tunlichkeit ergänzt.

Während der mehrjährigen Herausgabe des Werkes in Lieferungen ist die einheitliche deutsche Rechtschreibung in Kraft getreten. Seitdem haben wir uns auch in beiden Teilen des Werkes dieser neuen Rechtschreibung bedient, während die vorhergehenden Bogen nach der früheren österreichischen Rechtschreibung gesetzt sind.

Lemberg, im Juli 1904.

Prof. Dr. Albert Zipper.



Grammatische Abkürzungen. — Skrócenia gramatyczne.

- act.* Aktivum, tätige Form, strona czynna.
adi., adjunct. Adjektiv, Eigenschaftswort, przymiotnik.
adv. Adverb, Umstandswort, przysłówek.
coll., collect. Kollektivum, Sammelname, imię zbiorowe.
conj. conjunct. Konjunktion, Bindewort, spójnik.
dim., dimin. Diminutivum, Verkleinerungswort, imię zdrobniałe.
f. Femininum, weiblichen Geschlechts, rodzaju żeńskiego.
frequent. Frequentativum, czasownik częstotliwy.
imperf. Verbum imperfectum, unvollendetes Zeitwort, czasownik niedokonany.
indecl. Substantivum indeclinabile, unabänderliches Hauptwort, rzeczownik nieodmienny.
int., interi. Interjektion, Empfindungswort, vykryknik.
m. Maskulinum, männlichen Geschlechts, rodzaju męskiego.
n. Neutrum, sächlichen Geschlechts, rodzaju nijakiego.
num. Numerale, Zahlwort, czasownik.
part. Partizip, Mittelwort, imiesłów.
pass. Passivum, leidende Form, strońa bierna.
pp., part. perf. (pass.), Partizip perfecti (passivi), Mittelwort der Vergangenheit (der leiden. den Form), imiesłów czasu przeszłego (strońy biernej).
perf. Verbum perfectum, vollendetes Zeitwort, czasownik dokonany.
pl., plur. Plural, Mehrzahl, liczba mnoga.
pl. t., plur. tant. Plurale tantum, bloß in der Mehrzahl gebräuchliches Hauptwort, rzeczownik tylko w liczbie mnogiej używany.
ppr., part. praes. Partizip praesentis, Mittelwort der Gegenwart, imiesłów czasu teraźniejszego.
praep. Präposition, Vorwort, przyimek.
pron. Pronomen, Fürwort, zaimek.
r., refl. reflexiv. rückbezüglich, zwrotny.
s. Substantiv, Hauptwort, rzeczownik.
sf. Substantivum femininum, weibliches Hauptwort, rzeczownik żeński.
sm. Substantivum masculinum, männliches Hauptwort, rzeczownik męski.
sn. Substantivum neutrum, sächliches Hauptwort, rzeczownik nijaki.
sing. tant. Singulare tantum, bloß in der Einzahl gebräuchliches Hauptwort, rzeczownik tylko w liczbie pojedynczej używany.
v. Verbum, Zeitwort, czasownik.
va., vtr. Verbum aktivum, transitivum, tätig übergehendes Zeitwort, czasownik przechodni.
vn. Verbum neutrum, unübergehendes Zeitwort, czasownik nieprzechodni.
vr., vrefl. Verbum reflexivum, rückbezügliches Zeitwort, czasownik zwrotny.

v. = vide, siehe, zobacz.

Eisenbahnw., Bergw., Heilk. zc. = Eisenbahnwesen, Bergwesen, Heilkunde u. f. w.

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

Słownik polsko-niemiecki.

Polnisch-deutsches Wörterbuch.

A.

A, *n. indecl.* erster Buchstabe des Alphabets; kto A powiedział, ten musi i B powiedzieć wer A sagt, muß auch B sagen; od A do Z von A bis Z, von Anfang bis zum Ende.

A, *coni.* 1) und; 2) in Gegenätzen, in der Bedeutung aber, wofür auch öfters und, und doch gesagt werden kann; ja przestrzegam, a ty swoje czynisz ich warne dich, du aber bleibst beim alten; kilka razy przypuszczono atak, a miasto poddać się nie chciało die Stadt wurde mehrmals mit Sturm angegriffen und sie wollte sich (dennoch) nicht ergeben; 3) bei Verbindung zweier Negationen gibt das a der Negation mehr Kraft und ist oft soviel als gar, ganz und gar; wiatru nie a nie nie czuć man spürt den Wind ganz und gar nicht. Beim Abdieren verbindet es Zahlen in der Bedeutung und, wofür jedoch in diesem Falle nie i gebraucht wird: Trzy a cztery jest siedm drei und vier sind sieben.

A, *interi.* ach! ei! nun ja!; a to co innego! ah! das ist etwas anderes! ah! das ändert die Sache!

Abdominalny, *adi.* = brzuszný, Unterleibs-, Bauch-, Abdominal-.

Abdykacya, -yi, -ye, *sf.* Abdankung *f.*, Amtsentfagung *f.*

Abdykować, -kuje, -kowaćem, *vn. imperf.* entfagen (einer Würde).

Abecadlarka, -i, *pl.* -rki, -rek *sf.* Abc-Lehrerin, (=Schülerin) *f.*

Abecadlarz, -a, *sm.* Abc-Lehrer, (=Schüler) *m.*

Abecadlnik, -a, *sm.* Abc-Buch *n.*, Kibel *f.*

Abecadło, -a, *sn.* Abc *n.*, Abc-Buch *n.*, Alphabet *n.*

Abecadłowy, *adi.* alphabetisch; — porządek alfabetyczny die Ordnung *f.*

Abelek, -lka, *sm.* Kalbleder *n.*

Abelkowy, *adi.* Kalbleder-, Kalbledern.

Aberracya, -yi, -ye, *sf.* = zбочenie, Abirung *f.* (des Lichtes, der Sterne); — umysłowa Sinnesverwirrung *f.*

Abituryent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Abiturient *m.*, absolviertes Gymnasialschüler *m.*, Schüler *m.* einer höheren Lehranstalt, welcher mit dem Zeugnis der Reife die Anstalt verläßt.

Abjuracya, -yi, -e, *sf.* = wyprzysiężenie się, Abschwörung *f.*

Abjurować, -ruje, -rowaćem *utr. imperf.* = wyprzysiężać się, abschwören.

Ablatyw, -u, *sm.* Ablativ *m.*, 6. Beugefall *m.* der lateinischen Sprachlehre.

Ablegat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Stellvertreter *m.* des päpstlichen Legaten oder Gesandten.

Ableger, -ra, *sm.* Ableger *m.*; Bäumchen *n.*, das abgelegt wird; Steckling *m.*

Ablycyja, -yi, -e, *sf.* Abluierung *f.*, Abwaschung *f.*

Abnegacya, -yi, -e, *sf.* = zaparcie się, Abnegierung *f.*, Ableugnung *f.*, Verleugnung *f.*, Entfagung *f.*, Selbstverleugnung *f.*

Abnegat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein Mensch *m.*, der vielem entfagen muß oder will; sich um sein Aukeres nicht kümmernder Mensch *m.*

Abnegatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* ein Weib *n.*, das vielem entfagen muß oder will; schmutziges, unflätig einhergehendes Frauenzimmer *n.*

Abolicyonista, -ty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gegner *m.*, Feind *m.* der Sclaverei.

Abominacya, -yi, -e, *sf.* = odraza, wstręt, Abneigung *f.* Abscheu *f.*, Widerwille *m.*

Abonament, -u, *sm.* = przedpłata, Abonnement *n.*, Vorausbezahlung *f.* für Zeitungen, Theater, Musik *ic.*

Abonent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = przedpłaciciel, Abonnent *m.*, Vorausbezahler *m.* auf Theater *ic.*

Abonować, -nuje, -nowaćem, *va. imperf.* abonnieren,

vorausbezahlen für irgend eine künstlerische oder wissenschaftliche Leistung, für Kost u. dgl.

Abordaz, -u, *sm.* Entern n., Zusammenstoß m. von Schiffen.

Aborygeni, -nów, *pl. t.*, *sm.* Ureinwohner m. *pl.*

Abrewiacya, -yi, -e, *sf.* = skrócenie, Abfürzung *f.*, Schreibabfürzung *f.*

Abrewiatura, -y, *sf.* Abfürzung *f.* eines Wortes, Schreibabfürzung *f.*

Abrogacya, -yi, -e, *sf.* = odwołanie, zniesienie, Abrogation *f.*; — prawa Aufhebung *f.* eines Gesetzes.

Absces, -u, *sm.* Abscess m., Geschwür n., Eitergeschwulst *f.*

Abscysa, -y, *sf.* Abscisse *f.*

Absencya, -yi, -ye, *sf.* = nieobecność, Absenz *f.*, Abwesenheit *f.*

Absolucya, -yi, -e, *sf.* = rozgrzeszenie; uwolnienie, Absolution *f.*, Entsündigung *f.*, Sündenvergebung *f.*; Freisprechung *f.*, Befreiung *f.*

Absolut, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* = samowładca, samodzierca, unbeschränkter Herrscher m., Befehlshaber m., Rechtshaber m.; Mensch m., der keine Vorstellungen annimmt, blinden Gehorsam verlangt.

Absolutność, -ści, *sf.* Unbeschränktheit *f.*, Willkürlichkeit *f.*, Rechtshaberei *f.*

Absolutny, *adi.*, absolutnie, *adv.* absolut, unbeschränkt, unumschränkt, willkürlich; -tna większość głosów absolute Stimmenmehrheit *f.*; -nie postępować eigenmächtig, nach Willkür handeln.

Absolutoryum, *sn. sing. indecl.*, *pl. -ya, -yów*, Absolutorium n.

Absolutum, *indecl.*, *sn.* das Absolute, Unbedingte.

Absolutyzm, -u, *sm.* Absolutismus m., Willkürherrschaft *f.*

Absorbcyja, -yi, -e, *sf.* Aufsaugung *f.*

Absorbować, -buję, -bowałem, *va. imperf.* absorbieren, einziehen, in sich saugen, aufsaugen, einsaugen; aufheben, aus schließlich beschäftigen;

vollständig in Anspruch, in sich aufnehmen.

Abstrakcyja, -yi, -e, *sf.* Abstraction *f.*, Begriffscheidung *f.*; Absonderung *f.* der Begriffe; Abziehen n. in der Arithmetik.

Abstrakcyjny, *adi.* Abstraktions-, begriffscheidend.

Abstrakt, -u, *sm.* = abstrakcyja, 1) Abstraction *f.*, Begriffscheidung *f.*, Absonderung *f.* der Begriffe; 2) -a ein zerstreuter Mensch m.

Abstynencya, -yi, -ye, *sf.* Abstinenz *f.*, Enthaltbarkeit *f.*, Enthaltung *f.*

Absurdum, *sn. sing. indecl. pl. -da, -dów*, Absurdum n., sinnloses, albernes Zeug n.; doprowadzić kogo, co, do — einen od. etw. ad absurdum führen, das Sinnlose von etw. darthun.

Absyda, -y, *sf.* = Apsyda *f.* Apsis *f.*, halbrunde überwölbte Altarnische *f.*

Absydy, -ów, *pl. t.*, Apsiden *f. pl.*, Abstandspunkte m. *pl.*, die beiden Punkte einer Planetenbahn (= aphelium u. perihelium), in deren einem der Planet von der Sonne am weitesten entfernt, im anderen derselben am nächsten ist; Rehrpunkte, Wendepunkte m. *pl.* in der Bahn eines Planeten; linia absydów Apsiden-, Abstandslinie *f.*

Absynt, -u, *sm.* Absinth m., Wermut m., Wermutbrantwein m.

Abszyt, -u, *sm.* Entlassung *f.* aus dem Kriegsdienste, Abschied m.; — wziąć, dać den Abschied nehmen, geben, o — prosić, podać się um A. bitten, nachsuchen; -u żądać den A. fordern.

Abszytowy, *adi.* Abschieds-, Verabschiedungs-, Entlassungs-.

Abszytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* verabschieden, aus dem Dienste entlassen, jmdm. den Abschied geben; abszytowani żołnierze verabschiedete Soldaten.

Aby, *coni.* daß, damit, um, zu; abys o tem wiedział damit du es wissest; aby nie mieć sobie nie do wyrzucenia um sich nichts vorwerfen zu müssen; usilnie stara się o to, aby go na ten urząd wybrano er gibt sich alle Mühe, daß man ihn zu diesem Amte wähle; daj mu choć coś, aby miał z czego żyć gib ihm wenigstens etwas zum Leben.

Acan, -a, *pl. -owie, -ów, sm.* Sie (in der Anrede an eine Mannsperson, aber mit dem Nebenbegriff der Geringschätzung, Verachtung oder Ironie, dem deutschen er in der Anrede ziemlich entsprechend — veraltet).

Acetometr, -u, *sm.* Acetometer n., Essigsäuremesser m.

Aceton, -u, *sm.* Essiggeist m.

Acetyl, -u, *sm.* Grundbestandtheil m. der Essigsäure.

Ach, *interi.* ach! ah!

Achromatyczny, *adi.* farblos (Gläser), achromatisch.

Achromatyczność, -i, *sf.*, **Achromatyzm**, -u, *sm.* Achromatismus m., Achromatischsein n., Farblosigkeit (optischer Gläser).

Acz, *aczkolwiek coni.* obgleich, obwohl.

Acpan, -a = **Acan**, *pl. -owie, -ów, sm.* Sie (in der Anrede an eine Mannsperson).

Adamaszek, -ku, *sm.* Damast m.

Adamaszkowy, *adi.* damast-, Damast-.

Adaptacyja, -yi, -ye, *sf.* Adaptierung *f.*, Einrichtung *f.*; — budynku Adaptierung eines Gebäudes.

Adaptować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* adaptieren, anpassen, einrichten.

Addycya, -yi, -e, *sf.* Addition *f.*, Addieren n.

Adenologia, -ii, *sf.* Drüsentelehre *f.*

Adept, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* der in eine Kunst oder Wissenschaft Eingeweihte m., Adept m.; Schüler m.

Adherent, -a, *m., pl. -ci, -tów, sm.* = poplecznik, Par-

teigänger *m.*, Anhänger *m.*,
Theilnehmer *m.*, Genoss *m.*
Adhezya, -yi, -e, *sf.* Ad-
häsion *f.*

Adieu, *interi.* adieu! Gott
befohlen!

Adjunkt, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Adjunct *m.*, Gehilfe *m.*;
Helfer *m.*

Adjutancki, *adi.* den Ad-
jutanten betreffend, Adjutan-
ten-; — kapelus, urząd,
-cka służba der Adjutantenhut,
die Charge eines Adjut., der
Adjutantendienst; po adjutan-
cku, *adv.* adjutantenmäßig.

Adjutant, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. der Adjutant.

Adjutum, *sn. indecl.* Ad-
jutum *n.*

Administracya, -yi, -e,
sf. Administration *f.*, Ver-
waltung *f.*; powierzyć komuś
-e dochodów skarbowych je-
mandem die Verwaltung der
Staatsinkünfte anvertrauen,
übertragen.

Administracyjny, *adi.* das
Verwaltungsfach betreffend, Ad-
ministrations-, Verwaltungs-,
administratio; -a rada, -y rada
Verwaltungsrath *m.*, -a władza
die administrative Behörde;
administracyjny, *adv.* in
administrativem Wege, außer-
gerichtlich.

Administrator, -a, *pl.*
-owie, -rzy, -rów, *sm.* = zawi-
adowca, zarządca, Administra-
tor *m.*, Verwalter *m.*, Ver-
weiser *m.*

Administratorka, -ki, *pl.*
-ki, -rek, *sf.* = zawiadowczyni,
zarządczyni, Verwalterin *f.*

Administratorski, *adi.*
den Verweiser, Verwalter be-
treffend, Verwalter-.

Administrować, -tuje, -tro-
wałem, *va. imperf.* = za-
wiadować, verwalten, admini-
strieren.

Admiracya, -yi, -e, *sf.* =
podziw, Bewunderung *f.*

Admiralicya, -yi, -e, *sf.*
Admiralität *f.*

Admiralicynny, *adi.* die
Admiralität betreffend, Admi-
ralitäts-.

Admiralski, *adi.* Admirals-;
— okręt Admiralski *n.*; —

stopień Admiralsstelle *f.*; po
admiralsku, *adv.* nach Art
eines Admirals.

Admiralstwo, -a, *sn.* Ad-
miralswürde *f.*

Admiral, -a, *pl.* -owie,
-ów, *sm.* Admiral *m.*, Befehls-
haber *m.* einer Flotte; Admi-
ral *m.* (ein Schmetterling).

Admirałowa, -ej, *pl.* -e,
-ych, *sf.* Gemahlin *f.* des
Admirals.

Admirować, -ruje, -rowa-
łem, *va. imperf.* = podzi-
wiać, bewundern.

Admonicya, -yi, -e, *sf.* =
upomnienie, Warnung *f.*, Er-
mahnung *f.*

Adnotacya, -yi, -e, *sf.* =
zapisek, uwaga, Anmerkung *f.*,
Bemerkung *f.*, Bezeichnung *f.*

Adnotować -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* = zapisać,
anmerken, bemerken.

Adonis, -a, *sm.* Adonis *m.*
= miłek (Pflanze).

Adopcya, -yi, -e, *sf.* =
przysposobienie, przybranie,
Adoption *f.*, Annahme *f.* an
Kindestatt.

Adocyjny, *adi.* Adop-
tions-, die Annahme an Kin-
destatt betreffend; — ojciec
Adoptiwaty *m.*, -e świadec-
two Adoptionschein *m.*

Adoptować, -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* = przybrać,
an Kindestatt annehmen, adop-
tieren.

Adoracya, -yi, -e, *sf.* =
uwielbienie, Anbetung *f.*, Ver-
ehrung *f.*, göttliche Verehrung *f.*

Adorator, -a, *pl.* -owie,
-ów, *sm.* = wielbiciel, Anbe-
ter *m.* Verehrer *m.*

Adoratorka, -i, *sf.* = wiel-
bicielka, Anbeterin *f.*, Ver-
ehrerin *f.*

Adorować, -ruje, -rowałem
va. imperf. = wielbić, czcić,
anbeten, verehren.

Adraganta, -y, *sf.* = Adra-
gant, -u, *sm.* Gummi-Tragant
m., Bocksdornsaft *m.*, Bock-
dornharz *n.*

Adres, -u, *sm.* Adresse *f.*,
Aufschrift *f.*, Überschrift *f.* ei-
nes Briefes; — swój dać komu
jmuś seine Adresse geben;
— na liście napisać den Brief

adressieren; — dziekczynny
wrezyć die Dankadresse über-
geben.

Adresat, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Adressat *m.*, Empfänger *m.*
(einer Sendung, eines Briefes).

Adresować, -suję, -sowa-
łem, *va. imperf.*, list den Brief
adressieren, mit Überschrift
versehen; — kogoś do kogoś
jmuś an einen empfehlen,
richten, weisen; — się do ko-
goś sich an jmuś wenden.

Adwent, -u, *sm.* Advent *m.*,
Adventzeit *f.*

Adwentowy, *adi.* Ad-
went-; niedziela -wa Advent-
sonntag *m.*; kazanie -we Ad-
wentpredigt *f.*, Predigt für den
Advent.

Adwersarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. = przeciwnik, Wider-
sacher *m.*, Gegner *m.*

Adwokacki, *adi.* Advo-
caten-, advocatisch, Sachwal-
terisch; — urząd Advocaten-
amt *n.*; — wybieg Advoca-
tenlist *f.*, Advocatenkniff *m.*,
Advocatenkunstgriff *m.*; po
adwokacku, *adv.* advoca-
tenmäßig, nach Advocatenliste.

Adwokactwo, -a, *sn.* Ad-
vocatur *f.*, Anwaltschaft *f.*,
Sachwalterstand *m.*; -ctwem
trudnić się się mit der Ad-
vocatur abgeben.

Adwokat, -a, *pl.* -ci, -tów,
Advocat *m.*, Rechtsanwalt *m.*,
Sachwalter *m.*; -a wziąć do
sprawy einen Anwalt für den
Proceß annehmen, seinen Proc.
einem Sachw. anvertrauen; bez-
ta stanąć w sadzie ohne recht-
lichen Beistand vor Gericht
erscheinen.

Adwokatką, -i, *sf.* Ad-
vocatin *f.*, Sachwalterin *f.*;
geübte, gewandte, beredte Für-
sprecherin *f.*

Adwokato, -ej, *pl.* -e,
-ych, *sf.* Gattin *f.* eines
Advocaten, Frau Rechtsan-
walt.

Adwokato, -tuje, -to-
wałem, *vn. imperf.*, komu
jmuś vor Gericht vertreten,
jmuś Rechte vertheidigen.

Adwokatura, -y, *sf.* =
Adwokactwo, -a, *sn.* Sach-
walterstand *m.*, Advocatur *f.*

Adynamiczny, *adi.* schwach, kraftlos, Kraftlosigkeit *f.* zeugend.

Adypocera, -y, *sf.* Fettwachs *n.*

Aerolit, -u, *sm.* Aerolith *m.*, Meteorstein *m.*

Aerometr, -u, *sm.* Aerometer *n.*, Luftmesser *m.* (Werkzeug zum Messen der Schwere und Dichtigkeit der Luft).

Aeronauta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Aeronaut *m.*, Luftschiffer *m.*

Aeronautyka, -i, *sf.* Aeronautik *f.*, Luftschiffkunst *f.*

Aeroplan, -u, *sm.* Flugapparat *n.*

Aerostat, -u, *sm.* Luftballon *m.*, Luftschiff *n.*

Aerostatyka, -i, *sf.* Aerostatik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Gleichgewicht der Luft.

Afazya, -yi, -e, *sf.* Stimmlosigkeit *f.*, Stimmangel *m.*, Versagen *n.* der Stimme, Sprachlähmung *f.*

Afekcja, -yi, -e, *sf.* Affection *f.*, leichter Anfall *m.* einer Krankheit, Nührung *f.*, Erregung *f.*; — nerwowa Aff. des Nervensystems; — katarowa, reumatyczna katarhalisches, rheumatisches Übel *n.*

Afekt, -u, *sm.* Affect *m.*, aufwallende Gemüthsbewegung *f.*, Leidenschaft *f.*, Wärme *f.*, Innigkeit *f.* des Gefühls; Zuneigung *f.*, Liebe *f.*; — kta budzić, hamować Affecte erregen, beherrschen; mieć dla kogo ojcowski — väterliche Zuneigung zu (für) jmdm haben; oświadczyć się komu z -tami jmdm seine Zuneigung, seine Liebe erklären.

Afektacya, -cyi, -ye, *sf.* Affectation *f.*, gezwungenes Wesen *n.*, Ziererei *f.*

Afektować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* affectieren, erfindeln, sich zieren; — tuje nie tylko w mówieniu, lecz nawet w chodzie er affectiert nicht nur im Sprechen, sondern auch im Gange.

Afektowany, *adi.* affectiert, erfindelt.

Afelium, *indecl. sn.* Aphelium *n.*, Sonnenferne *f.*

Afera, -y, *sf.* Abenteuer *n.*, Handel *m.*, Bank *m.*, Streit *m.*

Aferzysta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* jemand, der immer geschäftig thut und nie Zeit wozu hat, Abenteuerer *m.*, Industrieritter *m.*; auch: Geschäftsmann *m.*;

Afirmatywa, -y, *sf.* bejahende Meinung *f.*, Bestimmung *f.*

Afisz, -a, *sm.* Anschlagzettel *m.*; — teatralny Theaterzettel *m.*; — balowy Ballanzeige *f.*; — na reducję Redouctenanzeige *f.*; — przylepici eine Anzeige anschlagen.

Afiszzer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, Anschlagzettel anklebender *m.*, Zettelankleber *m.*

Afiszować, -uje, -ować, *m.* 1) *va.* afschieren, einen Zettel anschlagen; 2) *vr.* — się czym etw. wie ein Schild aushängen, zur Schau tragen, damit prunken.

Afonia, -ii, -ie, *f.* Aphonie *f.*, Laut-, Stimmlosigkeit *f.*, Stimmangel *m.*, Versagen *n.* der Stimme.

Aforyzm, -u, *sm.* Aphorismus *m.*, Lehrspruch *m.*, Gedankenspan *m.*

Afront, -u, *sm.* Schimpf *m.*, Beschimpfung *f.*; — zrobić komus jmdm einen Schimpf anthun, zufügen; uwazać coś za — etwas für einen Schimpf halten, als eine Beschimpfung aufnehmen.

Aga, -i, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Aga *m.* (türkischer Kriegsoberster *m.*), Befehlshaber *m.* der Janitscharen.

Agat, -u, *sm.* Achat *m.* (ein Halbedelstein).

Agawa, -y, *sf.* Agave *f.*, Prachtaloe *f.*

Agencya, -yi, -ye, *sf.* = Ajencya, Agentur *f.*, Agentenschaft *f.*, Geschäftsführung *f.*

Agencyjny, *adi.* Agentur.

Agenda, -y, *sf.* Agende *f.*, Altarordnung *f.*, Altarbuch *n.*; Merkbuch *n.*, Schreibtafel *f.*

Agent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = Agent, Agent *m.*, Geschäftsträger *m.*, Geschäftsführer *m.*

Agio, *n. indecl.* = Azyo, -a, *n.* Agio *n.*, Aufgeld *n.*,

Wechselgeld *m.*; odliczyć — einen Abzug machen fürs Agio, das Aufgeld in Abzug bringen.

Agitacya, -yi, -e, *sf.* Agitation *f.*, Bewegung *f.*, Körperbewegung *f.*; Wallung *f.*, Aufhebung *f.*, An-, Aufreizung *f.*, Aufwieglung *f.*, Wühlerei *f.*

Agitator, -a, *pl.* -rzy, -rowie, -rów, *sm.* Betreiber *m.* einer Angelegenheit; Aufheber *m.*, Wühler *m.*

Agitować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* agitieren, wühlen, aufwiegeln, aufregen; — za kim jmds Sache betreiben; — przeciw komu gegen jemanden aufheken.

Aglutynacya, -yi, -ye, *sf.* Vereinigung *f.*, Zusammenfühlung *f.* von Wundrändern.

Agonia, -ii, -ie, *sf.* Agonie *f.*, Todeskampf *f.*, Todesangst *f.*

Agrafa, -y, *sf.* Agraffe *f.*, Spange *f.*

Agrarny, *adi.* den Landbau, die Landwirtschaft betreffend, Landwirtschafts-, Agrar-

Agraryusz, -a, *pl.* -e, -ów, *sm.* Agrarier *m.*, Vertreter *m.* landwirtschaftlicher Interessen.

Agregacya, -yi, -ye, *sf.* Anhäufung *f.*, Zusammenhäufung *f.*

Agregat, -u, *sm.* Aggregat *n.*, Anhäufung *f.*

Agrest, -u, *sm.* Stachelbeere *f.*, Stachelbeerstrauch *m.*

Agrestnik, -a, *sm.* Grossular *m.*, grüner Granat *m.*

Agrestowy, *adi.* Stachelbeeren-; — sok Stachelbeersaft *m.*

Agronom, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Agronom *m.*, wissenschaftlich gebildeter Landwirt *m.*

Agronomia, -mii, -ie, *sf.* Agronomie *f.*, Ackerbaukunde *f.*

Agronomiczny, *adi.* die Ackerbaukunde betreffend, zur A. gehörend, ackerwirtschaftlich.

Agrykultura, -y, *sf.* Agriculturn *f.*, Ackerbau *m.*

Agrypnia, -ii, -ie, *sf.* Schlaflosigkeit *f.*

Ah! aha! interj. ah! aha!

Aj! *interi.* ei! oh! oho! oh!
o weh!

Ajencya, -yi, -ye, *sf.* Agentur *f.*, Geschäftsführung *f.* = Agencya.

Ajenda, -y, *sf.* Agende *f.* = Agenda.

Ajer, -u, *sm.* Kalmus-
pflanze *f.*

Ajerówka, -i, *sf.* Kalmus-
brantwein *m.*

Ajerowy, *adi.* Kalmus-.

Akacya, -yi, -e, *sf.* Akazie *f.*, Akazienbaum *m.*

Akacyowy, *adi.* Akazien-;
drzewo -we Akazienholz *n.*;
Akazienbaum *m.*

Akademia, -ii, -e, *sf.* 1) Akademie *f.*, Hochschule *f.*, Universität *f.*; — umiejętności *U.* der Wissenschaften; — sztuki pięknych *U.* der schönen Künste; — malarstwa Malerakademie; być na -mii die Akademie, die Universität besuchen, auf der *U.* od. Univerf. sein, studieren, akademische Vorlesungen besuchen; skończyć -mie die akademischen Studien beendigen, die *U.* absolvieren; 2) — smorgońska Bärenakademie *f.* (in Smorgonie, einer Stadt des Fürsten Radziwiłł in Litthauen, wo Bären zum Tanzen abgerichtet wurden).

Akademicki, *adi.* Akademisch, akademisch; po akademicku, *adv.* akademisch, auf akademische Weise, nach Art der Akademiker.

Akademiczny, *adi.*, = Akademicki.

Akademik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Akademiker *sm.*, akademischer Hörer *m.*, Universitäts-hörer; Mitglied *n.* einer Akademie; — smorgoński ungeschickter, plumper, ungeschliffener Mensch *m.*; junger Bär *m.*

Akademikować, -kuje, -kować, *vn.* imperf. an einer Akademie studieren, ein Studententleben führen.

Akant, -u, *sm.* Anthus *m.*, Bärenklau *m.*; Laubwerk *n.* an korinthisch. u. römisch. Säulen.

Akatolicki, *adi.* akatholisch.

Akatolik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Katholik *m.*, Nichtkatholik *m.*

Akcencik, -u, *sm.* *dim.* v. Akcent.

Akcent, -u, *pl.* -y, *sm.* = przycisk, Accent *m.*, Tonzeichen *n.*, Betonung *f.*; Aussprache *f.*

Akcentować, -tuje, -tować, *va.* imperf. accentuieren, betonen.

Akcentowanie, -a, *sn.* Accentuation *f.*, Betonung *f.*

Akcentowy, *adi.* Accent-;
-wy znak Accentzeichen *n.*

Akcept, -u, *sm.* = Akceptacya, -yi, -e, *sf.* Accept *n.*, Acceptation *f.*, Einwilligung *f.* in die Besignahme, Annahme *f.*; Anerkennung *f.* eines Richterspruchs; — weksla Wechsel-accept *n.*

Akceptant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Acceptant *m.*, Bezogene *m.* = przyjemca.

Akceptować, -tuje, -tować, *va.* imperf. genehmigen, gutheißen, annehmen, billigen.

Akces, -u, *pl.* -y, *sm.* Beitritt *m.*, Zutritt *m.*

Akcesorya, -ów, *pl.* *t.* Accessorien *n.* *pl.*, Nebenumstände *m.* *pl.*, Zusatz *m.*, Beiwerk *n.*, Nebensachen *f.* *pl.* (die mit der Hauptsache zusammenhängen); Stufenfolge *f.* der Process-einleitung.

Akcesista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Accessist *m.*; Anwärter *m.*

Akcesyt, -u, *sm.* = Accessit *n.*, (wörtl. „er ist nahe gekommen“), zweiter oder Nebenpreis *m.* bei wissenschaftlichen oder künstlerischen Preisaufgaben.

Akcyja, -yi, -e, *sf.* 1) Action *f.*, Handlung *f.*, Thätigkeit *f.*, Wirkung *f.*; — w tej sztuce jest prosta das Stück hat eine einfache Handlung; za mało jest w tej sztuce -cyi das Stück hat zu wenig Handlung; — główna Haupthandlung *f.*; — poboczna Nebenhandlung *f.*; 2) Actie *f.*, Antheilschein *m.* auf eine Unternehmung, Antheil *m.*; most budować na -cyje auf Actien eine Brücke bauen; -cyje na budowę mostu Brückenbau-

actien; -cyje spadły, poszły w górę die Actien sind gefallen, gestiegen; 3) Mienenspiel *n.*, Geberdenpiel *n.*, Bewegung *f.* des Körpers (beim Declamieren oder im Theater); mówi bez -cyi er spricht ohne Ausdruck, ohne Leben.

Akcydens, -u, *sm.*, *dim.* Akcydensik, -u, *sm.*, öfter Akcydensa, -ów, *s.* *pl.* Accidentien *pl.* *t.*, Nebeneinkünfte *f.* *pl.*, Sporteln *f.* *pl.*

Akcyjny, *adi.* Actien-;
-ne towarzystwo Actiengesellschaft *f.*

Akcyonaryusz, -a, *sm.* = Akcyonarz, -a, Actionär *m.*, Actieninhaber *m.*, Theilnehmer *m.* an einer Actiengesellschaft.

Akcyza, -y, *sf.* Accise *f.*, Verzehrungssteuer *f.*; -zę odbierać Accise einfordern; -zę płacić *U.* bezahlen; -zę na co naznaczyć *etm.* mit *U.* belegen; wolny, wolność od -zy accizy frei, Accisefreiheit *f.*; dozorca, poborca -zy Accize, Gefälls-inspector, Acciseeinnehmer.

Akcyznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Accize-, Gefällseinnehmer.

Aklamacya, -yi, -e, *sf.* Acclamation *f.*, Massenzuruf *m.*, Beifallrufen *n.*, Zujächzen *n.*, Beifälligung *f.*, Zustimmung *f.*; Beifallsbezeugung *f.* durch lauten Zuruf.

Aklimatyzować, -tuje, -tować, *va.* imperf. acclimatistieren, an das Klima gewöhnen.

Aklimatyzowanie, -ia, *sn.* Acclimatization *f.*

Akolit, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Akoluth *m.*, Gehilfe *m.* des Subdiacons beim Messopfer (der die vier kleinen Weihen erhalten hat).

Akomodacya, -yi, -e, *sf.* Accommodation *f.*, Anbequemung *f.*, Gefügigkeit *f.*

Akomodować, -duje, -dować, *vn.* imperf. sich nach jmdm (nach jmds Willen) richten, sich jmdm accommodieren, anbequemen; jmdm zu gefallen suchen, sich bei jmdm beliebt zu machen, einzuschmeicheln suchen; 2) *va.*

Akuszerski, *adi.*, po akuszersku, *adv.* die Entbindung- od. Hebammenkunst betreffend; nach Geburtsheiferart, nach Hebammenart; Geburtsheifer-, Hebammen-.

Akuszerstwo, -a, *sn.* = Akuszerya, -yi, -ye, *sf.* Hebammen-, Entbindungskunst f., Geburtshilfe f.

Akuzatyw, -u, *sm.* = biernik, 4. Beugefall m. der lateinischen Sprachlehre.

Akwarella, -li, *sf.* in Wasserfarben ausgeführtes Gemälde n., Aquarell n.

Akwarellista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Aquarellist m.; Maler m., der mit Wasserfarben malt.

Akwarellowy, *adi.* mit (in) Wasserfarben gemalt.

Akwaryum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -ów, Aquarium n, Behälter m. für Wassertiere und Pflanzen.

Akwawita, -y *sf.* = okowita, Spiritus m., starker Brantwein m.

Akwedukt, -u, *sm.* = wodociąg, Aquäduct m., Wasserleitung f.

Akwirować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* acquirieren, an sich bringen, erlangen, erwerben, sich verschaffen.

Akwizycya, -yi, -e, *sf.* = nabytek, Acquisition f., Erwerbung f.

Al. v. All.

Alabaster, -tru, *sm.* Alabaster m.

Alabastrowy, *adi.* von Alabaster, alabastern, Alabaster-; blendend weiß.

Alabastryt, -u *sm.* Gyps-alabaster m.

Alakant, -u, Alkant, -u, *sm.* Alcantarewein m.

Alarm, -u, *sm.* Alarm m., Lärm m., Tumult m.

Alarmować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* alarmieren; Alarm blasen; zu den Waffen rufen; in Unruhe versetzen, beunruhigen, aufschrecken.

Alba, -y, *sf.* Alba f., Messhemd n.

Albatros, -a, *sm.* Albatros m. (Seevogel).

Albinos, -a, *pl.* -si, -sów, Albino m., Kaiserlat m. (weißer Neger).

Albit, -u, *sm.* weißer Feldspat m.; Strajal m., Wasseropal m. (als Schmuckstein).

Albo, *coni.* 1) oder: albo — albo entweder — oder; 2) in der Frage albo, alboz = denn: albo ja wem? weiß ich's denn?

Albowiem, *coni.* denn.

Album, -u, *sn.* Album n., Gedenkbuch n.

Albumin, -u, *sm.* Eiweiß n.

Alchemia, -ii, -e, *sf.* Alchemie f., Goldmacherkunst f.

Alchemiczny, *adi.*, Alchemicznie, *adv.* alchemistisch, Alchemie-.

Alchemik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Alchemist m.

Alchemista, -y, *pl.* -ści, -stów *sm.* = Alchimik = Alchemik.

Alchimia = Alchemia.

Alcista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Alstist m., Alstänger m.; Bratschenpieler m.

Alderman, -a, *pl.* -ni, -nowie, -nów, Alderman m. (englischer) Gemeindefürst m.

Ale, *coni.* 1) aber; sondern; allein; ale gdy als aber, wenn aber; ale jeżeli wenn aber; ale jednak aber doch; 2) ale, ale (wenn man sich noch an etwas erinnert) warte noch, à propos; 3) ein Aber, Bedenken n.; Hindernis n., Anstoß m., Mangel m.; sprichwörtl. nie bez ale es ist ein aber dabei; nie niema bez ale es ist schwer etwas Vollkommenes zu finden; to człowiek bez ale es ist an dem Menschen nichts auszusagen.

Ale, *indecl. sn.* (Sprich: el) Ale n., englisches, starkes Bier n.

Alea, -i, *pl.* -ee, -i, *sf.* = Aleja, -ei, Allee f., Baumgang m.

Aleksandryn, -u, *sm.* Alexandriner m. (Bers).

Aleksyfarmaka, *pl. t., sn. indecl.* Gegengift n., Heilmittel n. gegen Vergiftungen.

Alaluja, *interi.* = Alleluja Alleluja gelobt sei Gott! Weisheit —! Frohe Ostern!

Alembik, -a, *sm.* Destillierkolbe f.; Destillierkolben m., Scheidekolben m.; przez — przepuszczać, puszczać coś na — destillieren; durchhehlen, genau untersuchen, scharf beurtheilen.

Alembikowy, *adi.* den Destillier-, Scheidekolben betreffend; Kolben-, Destillier-; -wa wódka abgezogener Brantwein m.

Aleopata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Allopath m.

Aleopatya, -yi, -e, *sf.* Allopathie, allopathische Heilmethode f. [pathisch.]

Aleopatyczny, *adi.* allo-

Ależ = ale, aber, doch.

Alfabet, -u, *sm.* Alphabet n., Abc n.

Alfabetyczny, *adi.*, Alfabetycznie, *adv.* alphabetisch.

Alga, -i, *sf.* = wodorost, glon, Alge f., Wasserfäden m. *pl.*

Algebra, -y, *sf.* Algebra f.; Buchstabenrechnung f.

Algebraiczny, *adi.*, Algebraicznie, *adv.* algebraisch.

Alians, -u, *sm.* = przymerze, Allianz f., Bündnis n.

Aliansowy, *adi.* Allianz-, Bündnis-, Bundes-.

Aliant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bundesgenoss m., Verbündeter m., Alliiierter m.

Aliantka, -i, *sf.* Bundesgenossin f., Verbündete f., Alliierte f.

Aliaż, -u, *sm.* = Alliaż = stop, Legierung f.

Alić — aliści, *coni.* siehe! siehe da! schau!

Alienacya, -yi, -ye, *sf.* Veräußerung f., Entäußerung f.; Geisteserrüttung f.

Aligator, -a, *sm.* Alligator m., Kaiman m.

Alimenta, -ów, *s. pl. t.* = utrzymanie, Alimente n. *pl.*, Alimentgelder n. *pl.*, Verpflegung-, Ernährungs-gelder n. *pl.*

Alka -i, *sf.* Alk m.

Alkad, -a, *pl.* -dzi, -wie, -ów, *sm.* = Alkald, Alkalde m., spanischer Richter m., Schult-

heiß m.

Alkali, *indecl. n.* Alkali n., alkalisches Salz n., Laugen-

salz n.

Alkaliczny, *adi.* alkalisch, laugenfalzhaltig, -artig.

Alkalizowac, -zuje, -zowalem, *va. imperf.* alkalifizieren, zu Laugenfalz brennen, mit Laugenfalz vermischen; -wanie *sn.* Alkalisierung *f.*; -zujaey sie alkalifizierend.

Alkaloid, -u, *sm.* Pflanzensalz *n.*, alkalischer Pflanzenstoff *m.*

Alkiermes, -u, *sm.* Kermes *m.*, Kermespulver *n.*, Kermesyryup *m.*, Cochenille *f.*, Karthäuserpulver *n.*

Alkiermesowy, *adi.* Kermes-, Cochenille-.

Alkierz, -a, *sm.*, *dim.* Alkierz, -a, *sm.* Erker *m.*, Erkerstube *f.*, Ofen *m.*, Schlafgemach *n.*; Seiten-, Nebenzimmerchen *n.*, -stübchen *n.*; Verschlag *m.*

Alkohol, -u, *sm.* Alkohol *m.*, wasserfreier Weingeist *m.*

Alkoholany, -u, *sm.* Verbindung *f.* des entwässerten Alkohols mit Chloralkali.

Alkoholowy, = Alkoholiczny, *adi.* alkoholisch, Alk.-holz-, Weingeist-.

Alkoholometr, -u, *sm.* Alkoholometer *m.*, Weingeistmesser *m.*

Alkoraan, -u, *sm.* = koran, Alkoraan *m.*, Koran *m.*

Alkawa, -y, *sf.* Ofen *m.*, (abgesonderter Theil eines Zimmers od. Vertiefung, worin meist ein Bett steht) Schlafgemach *n.*, Schlafstube *f.*

All - v. **Al** -

Allegacya, -yi, -ye, *sf.* Allegation *f.*, Anführung *f.* einer Urkunde oder einer Beweisstelle.

Allegat, -u, *pl.* -ty, *sm.* Allegat *n.*, angeführte Stelle *f.*, Anführung *f.*, Nachweis *m.*, Beilage *f.*, Beleg *m.*

Allegorya, -yi, -e, *sf.* Allegorie *f.*, Gleichnißrede *f.*

Allegoryczność, -ści, *sf.* Allegorie *f.*, Figürlichkeit *f.*, allegorisches Wesen *n.*

Allegoryczny, *adi.*, Allegorycznie, *adv.* allegorisch, in Gleichnißform ausgedrückt.

Allegowac, -guje, -gowalem, *va. imperf.* allegieren, (als Beleg) anführen, belegen;

eine Schriftstelle anführen, sich darauf beziehen, berufen.

Allodialny, *adi.* Allodial-; -ne dobro Allodialgut *n.*

Allodialność, -ści, *sf.* Allodialverhältnis *n.*

Allodyum, *indecl.*, *sn. pl.* -ya, -ów, Allod *n.*; Eigengut *n.*

Allokucya, -yi, -e, *sf.* Ansprache *f.*, Anekdote *f.*; -papiaska Allocution *f.*, Ansprache *f.* des Papstes an die Cardinäle.

Alluzya, -yi, -e, *sf.* = przytyk, Allusion *f.*, Anspielung *f.*, Andeutung *f.*; Stichelei *f.*

Almanach, -u, *sm.* Almanach *m.*, Kalender *m.*, Jahrbuch *n.*, Taschenbuch *n.*

Almandyn, -u, *sm.* Almandin *m.*, edler Granat *m.*

Aloes, -u, *sm.* Aloe *f.*, Paradiesholz *n.*

Aloesowy, *adi.* Aloe-; -sowa lina Aloeslein *n.*; -sowy sok Aloesjaft *m.*

Alona, -y, *sf.* = Aloes.

Alsztuch, -a, *sm.* = Alsztuk, -a, *sm.*, Alsztuczek, -czka, *sm.* *dim.*; Halsztuch, -a, Halsztuk, -a, Halsztuczek, -czka, Halsstuch.

Alsztachowy, *adi.* = Halsztuchowy, Halsstuch-.

Alt, -u, *sm.* Alt *m.*, Altstimme *f.*; -em spiewac Alt singen.

Altana, -y, *sf.*, Altanka, -i, *sf.* *dim.*, Laube *f.*, Gartenlaube *f.*, Gartenhaus *n.*, Altan *m.*

Altarya, -yi, -e, *sf.* Altarie *f.*; 1) Altarbelehnung *f.*, Altarstiftung *f.*; 2) Einkommen *n.* von einer Altarstiftung.

Altarysta, -y, -scio, *pl.* -sci, -stów, *sm.* = Altarzysta, 1) der die Einkünfte von einer Altarstiftung bezieht und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen hat; 2) Altardiener *m.*, Ministrant *m.*; 3) Vicar *m.*

Alteca, -y, *sf.* Hoheit *f.*, Herrlichkeit *f.*; Aristokratie *f.*

Altebas, -u, *sm.* seidener, stark mit Gold durchwebter Stoff *m.*

Altebasowy, *adi.* von, aus Goldstoff.

Alteracya, -yi, -ye, *sf.* 1) Alteration *f.*, Gemüthserrückung *f.*, Aufregung *f.*, Aufwallung *f.*, Schrecken *m.*; 2) (in der Musik) Verlegung *f.* einzelner Töne eines Accords in höhere Octaven; 3) (im Kirchenrecht) Ringerhöhung *f.* einer Pfründe.

Alterkacya, -yi, -ye, *sf.* Wortwechsel *m.*, Zank *m.*, Streit *m.*, Streitigkeit *f.*

Alternata, -y, *sf.* Alternative *f.*, Abwechslung *f.*, Veränderung *f.*

Alternatywa, -y, *sf.* Alternative *f.*, Wahl zwischen zwei allein möglichen Fällen.

Alternowac, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* abwechseln, wechseln, sich verändern.

Alterowac sie, -ruje, -rowalem *v. refl. imperf.* im Gemüth erregt werden, sich aufregen, sich ärgern.

Altowy, *adi.* Alt-; głos — Altstimme *f.*; klucz — Alt Schlüssel *m.*

Altówka, -i, *sf.* Altgeige *f.*, Viola *f.*, Bratsche *f.*; grać na — wce Bratsche, Viola streichen.

Altysta, -y, *pl.* -sci, -stów, *sm.* = Alcista *sm.* Altist *sm.* Altgeiger *m.*, Bratschenspieler *m.*

Aluminium, *indecl.* *sn.* = glin, Aluminium *n.*, Thon-silber *n.*

Aluminit, -u, *sm.* Aluminit *m.*, schwefelsaure Thonerde *f.*, halle'sche Erde *f.*, Websterit *m.*

Alumn, -a, *pl.* -owie, -i, *sm.* Alumnus *m.*, Chorschüler *m.*, Seminarzögling *m.*, Ele-rifer *m.*

Alumnat, -u, *sm.* Alumnat *n.*, Nährschule *f.*, Pflegeschule *f.*, Stiftisschule *f.*, Internat *n.*

Alun, -u, *sm.* = Haun, Alaun *m.*; — rodzimy natürlicher Alaun; — pierzasty, wlosisty Haarsalz *n.*, Feder-alun *m.*

Aluniarnia, -i, *sf.* Alaunhütte *f.*, Alaunwerk *n.*

Alunisty, *adi.* alunhaltig. **Alunowac**, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* mit Alaun versehen, anmachen.

Alunowy, *adi.* von, aus Alaun, alaumartig, Alaun enthaltend, Alaun-.

Alwar, -a, *sm.* lateinische Sprachlehre *f.* (daß allgemein gebrauchte Handbuch derselben wurde nach dem Verfasser also benannt).

Amalcym, -u, *sm.* Würfelthronstein *m.*

Amalgam, -u, *sm.* = **Amalgama**, *n. indecl.* Amalgam *n.*, vollständige Vermischung *f.*, Vermengung *f.*, Legierung *f.* eines Metalls mit Quecksilber *n.*, Verquickung *f.*; — srebra natürliches Am.; — złota Quicksilber *n.*; (bildlich) innige Verbindung *f.*, Durchdringung *f.*

Amalgamacya, -yi, -e, *sf.* Amalgamation *f.*, Verquickung *f.*; vollständige Vermischung *f.*

Amalgamować, -muje, -mować, *va. imperf.* amalgamieren, vermischen; innig mengen, verbinden.

Amalia, -ii, -ię, *sf.* = emalia, Email *n.*, Schmelz *m.*, Schmelzglas *n.*

Amaliować, -liuje, -liować, *va. imperf.* = emaliować, emailieren, mit Schmelz (Email) überziehen.

Amant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = kochanek, *dim.* Amantyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Amant *m.*, Liebhaber *m.*; Galan *m.*

Amantka, -i, *sf.* Geliebte *f.*, Buhlin *f.*

Amarant, -u, *sm.* Amarant *m.*, Taufenschild *n.* (e. Pflanze).

Amarantowy, *adi.*, **Amarantowo**, *adv.* amarantroth, amaranten-, färbig-, -artig.

Amarylek, -lka, *sm.* = **Amarylka**, -i, *sf.* Amaryllis *f.*, Narcissentulie *f.*

Amarylkowaty, *adi.* der Narcissentulie ähnlich, ihr verwandt.

Amator, -a, *pl.* -owie, -rzy, -rów, *sm.* = miłośnik, Liebhaber *m.* (einer Sache), Dilettant *m.*

Amatorka, -i, *sf.* = miłośniczka, Liebhaberin (einer Sache) *f.*, Dilettantin *f.*

Amatorski, *adi.* Liebhaber-, Dilettanten-, z. B. -ski teatr Dilettantentheater *n.*, Liebhabertheater *n.*; -skis przedstawienie Dilettantenvorstellung *f.*; po amatorsku, *adv.* als Liebhaber, nach Liebhaberart, nach Dilettantenart.

Amatorstwo, -a, *sn.* Liebhabelei *f.*, Dilettantismus *m.*

Ambaże, -jów, *s. pl. t.* Uffinn *m.*, Grillen *f. pl.*, Hirngespinnste *n. pl.*

Amballaż, -u, *sm.* = opakowanie, Emballage *f.*, Verpackung *f.*

Amballować, -luje, -lować, *va. imperf.* verpacken, einpacken.

Ambaras, -u, *sm.* = kłopot, Verlegenheit *f.*, Verwirrung *f.*

Ambarasować, -suje, -sować, *va. imperf.* verlegen machen, in Verlegenheit oder Verwirrung bringen; — się *vr.* verlegen sein, in Verlegenheit gerathen.

Ambasada, -y, *sf.* = poselstwo, Botschaft *f.*, Gesandtschaft *f.*

Ambasador, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* = poseł, Botschafter *m.*, Gesandter *m.*

Ambasadorowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Botschafters, des Gesandten.

Ambadorski, *adi.*, po ambadorsku, *adv.* dem Gesandten gehörig, ihn angehend, betreffend; gesandtschaftlich, Gesandten-, Botschafter-.

Ambadorstwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Stellung *f.* eines Botschafters oder Gesandten, Gesandtenwürde *f.*, Botschafterstelle *f.*, Gesandtschaft *f.*, Botschaft *f.*

Ambicya, -yi, -ye, *sf.* Ehrgefühl *n.*, Ehrgeiz *m.*, Ehrsucht *f.*, Ehrbegierde *f.*; -cyę mieć Ehrgefühl haben, besitzen; nie mieć -cyi kein Ehrgefühl haben; człowiek, mający wiele -cyi Mann *m.* von starkem Ehrgefühl, ehrgeiziger Mann *m.*; człowiek bez -cyi ein Mann ohne Ehrgeiz; wbić kogo w -cyę daß Ehrgefühl in jmdm zu erwecken suchen; uczynikiem to przez

-cyę ich habe dies aus edlem Stolz gethan, daß Ehrgefühl hat mich dazu veranlaßt.

Ambitny, *adi.*, **Ambitnie**, *adv.* ehrgeizig, ehrfüchtig.

Ambit, -u, *sm.* = Ambicya.

Ambo, -a, *sn.* Ambo *n.* (im Lotteriespiel).

Ambona, -y, *sf.* = kazalnica, Kanzel *f.*, Predigtstuhl *m.*; wejść na -nę die Kanzel besteigen; mówić z -ny von oder auf der Kanzel predigen; zejść z -ny von der Kanzel herabsteigen; spaść z -ny von der Kanzel herabfallen (von den Verlobten, deren bevorstehende Verbindung von der Kanzel bekannt gemacht wird).

Ambra, -ry, *sf.* Ambra *f.*, Amber *m.*

Ambrowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Storchbaum *m.*

Ambrowcowy, *adi.* Storch-, Amber-; ambradustend; -cowa drzewo *n.* Storch-, Amberbaum *m.*

Ambrozya, -yi, -e, *sf.* Ambrosia *f.*, Götterspeise *f.*

Ambrozyjny, *adi.*, **Ambrozyowy**, *adi.* ambrosisch, wie Ambrosia, Ambrosia-.

Ambulans, -u, *sm.* Ambulanz *f.*, Feldlazareth *n.*, fliegendes Krankenhaus *n.*

Ambulansowy, *adi.* Feldlazareth-.

Amen, *indecl.*, *sn.* Amen; Ende *n.*, Beendigung *f.*; już amen es ist aus, es ist vorbei; tak pewnie jak — w pacierzu es ist ausgemacht, es ist keinem Zweifel unterworfen, daran ist nicht zu zweifeln; powiedz — sag Amen dazu, gib deine Einwilligung.

Ametyst, -u, *sm.* Amethyst *m.*

Ametystowy, *adi.* amethysten, von, aus, wie Amethyst, Amethyst-, mit Amethysten besetzt.

Amfibia, -i, *sf.* = **Amfibium**, *sing. indecl. sn.*, *pl.* -bia, -ów, Amphibium *n.*, Amphibie *f.*, Reptil *n.*, beidseitiges Thier *n.*; (bildl.) Wesen *n.* v. Doppel-, Zwitternatur *f.*

Amfibol, -u, *sm.* Amphibol *n.*, Hornblende *f.* (Mineral).

Amfibolia, -ii, -ie, *sf.* Zweideutigkeit *f.*, Doppelsinn *m.*

Amfiboliczny, *adi.*, **Amfibolicznia**, *adv.* zweideutig, doppelstimmig.

Amfigen, -u, *sm.* Amphigen *m.*, weißer Granat *m.*, Leucit *m.*

Amfilada, -y, *sf.* zusammenhängende Reihe *f.*, Folge-reihe *f.*, Reihenfolge *f.* (z. B. von Zimmern, französl. enfilade).

Amfiteatr, -u, *sm.* Amphitheater *n.*

Amfiteatralny, *adi.*, **Amfiteatralnie**, *adv.* amphitheatralisch, oval, amphitheaterartig.

Amiant, -u, *sm.* = Azbest, -u, *sm.* Amiant *m.*, Bergflachs *m.*, Steinflachs *m.*, Asbest *m.*, Hanferz *n.*

Amidyna, -y, *sf.* Kraftmehl *n.*; weiße Stärke *f.* (zur Wäsche).

Aminek, -nku, *sm.* = Amin, -u, *sm.* Weißfümmel *m.*, Ammei *m.*

Amnestya, -yi, -e, *sf.* Amnestie *f.*, Straferlassung *f.*, Begnadigung *f.*; -stye dać, otrzymać Amnestie geben, erhalten; ogłosić powszechną-stye eine allgemeine Amnestie verkündigen.

Amnion, *sn. indecl.* Schafhäutchen *n.*, Fruchtwasserhaut *f.*

Amoniak, -u, *sm.* Ammoniak *n.*

Amoniakowy = **Amoniakalny**, *adi.* ammoniakal, Ammoniakal-; sól-wa Ammoniakalsalz *n.*

Amorficzny, *adi.* amorph, gestaltlos; starr; unkrystallisiert.

Amorfizm, -u, *sm.* Gestaltlosigkeit *f.*

Amortyzacya, -yi, -e, *sf.* = umorzenie, Amortisation *f.*, Tilgung *f.* einer Schuld; Ungiltigkeitserklärung *f.*

Amortyzacyjny, *adi.* Amortisations-, Schuldentilgungs-

Amortyzować, -zuje, -zowalem, *va. imperf.* = umorzyc, amortisieren, Schulden zc. tilgen; für ungiltig erklären.

Amortyzowanie, -a, *sn.* = Amortyzacya.

Amory, -bw, *sm. pl. t.* = miłostki, Liebchaft *f.*, Liebeshändel *m. pl.*

Amplifikacya, -yi, -ye, *sf.* Amplifizierung *f.*, Erweiterung *f.*; übermäßige Ausdehnung *f.*, Übertreibung *f.*

Amplifikator, -a, *pl. -owie, -rzy, -rów, sm.* der etwas übertreibt, zu weit ausspinnt.

Amplifikatorka, -i, *sf.* die etw. übertreibt zc.

Amplifikować, -kuje, -kowalem, *va. imperf.* umfanglich erläutern; weitläufig beschreiben; in der Darstellung übertreiben.

Ampulka, -i, *sf.* Wein od. Wasserfläschchen *n.* (beim Messopfer gebräuchlich); — św. Remigiusza das heilige Ölfläschlein (in Rheims); Salbgefäß *n.*

Amputacya, -yi, -e, *sf.* Amputation *f.*, Abschneiden *n.*, Ablösen *n.* eines schadhaften Körpergliedes.

Amputacyjny, *adi.* Amputations-

Amulet, -u, *sm.* Amulet *n.*, Anhänger *n.*; vermeintliches Heil- od. Glücksmittel *n.*

Amunicya, -yi, -e, *sf.* Munition *f.*, Schießbedarf *m.*, Vorrath *m.* an Geschossen.

Amunicyjny, *adi.* Munitions-

Amygdalina, -y, *sf.* Amygdalin *n.*, Grundstoff *m.* der bitteren Mandeln.

Amyl, -u, *sm.* Amyl *n.* (Grundstoff *m.* des Fuselöls).

An- v. Ann-

Anabaptysta, -y, *pl. -ści, -stów, sm.* = nowochrzczeniec, Anabaptist *m.*, Wiedertäufer *m.*

Anachoreta, -y, *pl. -ci, -tów, sm.* Anachoret *m.*, Eremit *m.*, Einsiedler *m.*, Klausner *m.*

Anachroniczny = **Anachronistyczny**, *adi.* zeitwidrig, gegen die Zeit verstoßend, in der Zeitangabe irrig.

Anachronizm, -u, *sm.* Anachronismus *m.*, Zeitwidrigkeit *f.*; Zeitverwechslung *f.*, Verstoß *m.* gegen das zu schilbernde Zeitgemäße.

Anafora, -y, *sf.* Anapher *f.*

Anagramma, *sn. indecl.* = Anagram, -u, *sm.* Ana-

gramm *n.*, Buchstabenwechsel *m.*, Buchstabenversetzung *f.*; Wortspiel *n.*

Anakreontyczny, *adi.* anakreontisch; leicht, zart, anmutig.

Anakreontyk, -u, *sm.* leichtes, scherzhaftes Gedicht *n.*, Lied *n.*

Analekta, -ów, *pl. t.* ausserlesene Bruchstücke *n. pl.*, Blumenlese *f.*, Lese Früchte *f. pl.*, Auswahl aus vorzüglichen Schriftstellern einer Literatur.

Analeptyczny, *adi.* analeptisch, wiederherstellend, erregend, erfrischend.

Analityczny, *adi.*, **Analitycznie**, *adv.* auf Analyse bezüglich, begründet, analytisch, zergliedernd, zerlegend, auflösend.

Analityka, -i, *sf.* Analytit *f.*

Analiza, -y, *sf.* Analyse *f.*, Auflösung *f.*, Zerlegung *f.*; Zersetzung *f.*, Zergliederung *f.*

Analizować, -zuje, -zowalem, *va. imperf.* analysieren, zersehen, zergliedern, zerlegen.

Analogia, -ii, -ie, *sf.* Analogie *f.*, Ähnlichkeit *f.*, Verwandtschaft *f.*; — ustawy Gesetzesanalogie *f.*; — prawa Rechtsanalogie *f.*

Analogiczny, *adi.*, **Analogicznie**, *adv.* analogisch, ähnlich, entsprechend, gleichförmig, verwandt.

Anamneza, -y, *sf.* Rück-erinnerung *f.*, Anamnese *f.*, Erinnerung *f.* an frühere Krankheiten und früheren Zustand eines Patienten.

Ananas, -u, *sm.* Ananas *j.*

Ananasarnia, -i, *sf.* Ananashaus *n.*, Treibhaus *n.* für Ananaspflanzen *f.*

Ananasowy, *adi.* Ananas-, von, wie Ananas.

Anarchia, -ii, *sf.* = nierząd, bezrząd, Anarchie *f.*; Regierung-, Verfassungs-, Gesetzlosigkeit *f.*, gesetzloser Zustand *m.*

Anarchiczny, *adi.*, **Anarchicznie**, *adv.* anarchisch, gesetzlos.

Anarchista, -y, *pl. -ści, -stów, sm.* Anarchist *m.*, ge-

seksloser, zügelloser Mensch *m.*,
Gegner *m.* der geschlichen Ordnung.

Anarchistyczny, Anarchistycznie = anarchiczny, anarchicznie.

Anatema, sn. indecl. Kirchenbann *m.*,
Bannfluch *m.*, Fluch *m.*

Anatematyzować, -zuje, -zowałem, va. imperf. in den Kirchenbann thun, mit dem Bannfluch belegen; feierlich verfluchen.

Anatom, -a, pl. -mowie, sm. Anatom *m.*, Bergliederer *m.*

Anatomia, -ii, -ie, sf. Anatomie *f.*, Bergliederungskunst *f.*

Anatomiczny, adi., Anatomicznie, adv. anatomisch.

Anatomizować, -zuje, -zowałem, va. imperf. anatomieren, secieren, zergliedern, zerlegen.

Androny, -nów, pl. t. albertnes, kindisches Geschwätz *n.*; Pöfien *pl. f.*, Ufsanzereien *pl. f.*, Uibernheiten *pl. f.*; — **prawić, — pleść** schwätzen, unnütze Dinge reden, läppisches Zeug reden, mit leerem Geschwätz die Zeit verlieren, Ufsanzereien treiben.

Andrut, -a, sm. Waffel *f.*, Waffelkuchen *m.*, oblatenartiges Gebäck *n.*, Anblatt *n.*

Andrutnik, -a, pl. -cy, -ków, sm. Waffelkuchenbäcker *m.*; Waffeisen *n.*

Anegdota, -y, sf., dim. Anekdote *f.*; Anekdöthen *n.*, Geschichtchen *n.*

Anekdotyyczny, adi., Anekdotyycznie, adv. anekdotisch, Anekdoten-; anekdotenhaft, in Anekdotenform *f.*

Anemia, -ii, sf. = niedokrewność, Anämie *f.*, Blutmangel *m.*, Blutarmut *f.*

Anemiczny, adi., Anemicznie, adv. anämisch, blutarm.

Anemometr, -u, sm. Windmesser *m.*

Anemon, -u, sm. = Anemona, -y, sf. Windrose *f.*, Windblume *f.*

Anestezya, -yi, -ye, sf. Anästhesie *f.*, Fühllosigkeit *f.*, Unempfindlichkeit *f.*

Anewroza, -y, sf. Anewrose *f.*, Mangel *m.* an Nervkraft; Sehnenlähmung *f.*; Nervenlähmung *f.*

Anewryzm, -u, sm. Schlagadergeschwulst *n.*; Pulsadererweiterung *f.*

Anewryzmatyczny, adi. Pulsadergeschwulst-.

Angielka, -i, sf. (eine Art) Sommerweizen *m.*

Angielszczyzna, -y, sf. Geist *m.* und Wesen *n.* Englands ob. der Engländer (in Sprache, Sitten, Erzeugnissen, Mode, Waren *z.*), Anglicismus *m.*

Angina, -y, sf. Angina *f.*, Halsentzündung *f.*, Bräune *f.*

Anglez, -a, sm. Anglaise *f.* (englischer Tanz *m.*); englisches Pferd *n.*; Schlußstoß *m.*

Anglikanin, -a, pl. -anie, -anów, sm. Anglicaner *m.*, Anhänger *m.* der engl. Staatskirche.

Anglikański, adi., po anglikańsku adv. anglicanisch.

Anglizować, -zuje, -zowałem, va. imperf. anglisieren (einem Pferde den Schweif stutzen).

Angloman, -a, pl. -ani, -ów, sm. Angloman *m.*, Mensch *m.*, der eine übertriebene Vorliebe für alles Englische hat.

Anglomania, -ii, -e, sf. Anglomanie *f.*

Anhydryt, -u, sm. Anhydrit, wasserfreier Gyps *m.*

Ani, 1) con. nicht einmal, auch nicht einmal, selbst nicht einmal, auch nicht; — **grosza mi nie dał** er hat mir auch nicht einen Heller gegeben; — **słowa mi nie odpowiedział** er hat mir auch nicht mit einem Worte geantwortet; — **tego mi dać nie chciał** er hat mir nicht einmal das geben wollen; on — **myśli o tem** er denkt nicht einmal daran; — **rusz** durchaus nicht, um keinen Preis, um nichts in der Welt, nicht im geringsten; 2) **ani—ani** weder—noch, nicht—und auch nicht, weder—noch auch; — **go tu nie znalazłem, ani tam ich fand** ihn weder hier, noch dort; — **go tu**

niema, ani tam er ist hier nicht und dort auch nicht; — **nie przyjeżdża, ani nie odpisuje** er kommt nicht und antwortet mir auch nicht.

Anielski, adi., Anielsko adv. englisch (vom Hauptw. Engel), engelhaft, engelmäßig; die Engel betreffend; himmlisch, heilig; **-ska** muzyka Engelmusik, himmlische *M. f.*; **-ska** cierpliwość Engelsgeduld *f.*; **-ski** człowiek Engel *m.* von einem Menschen; Mensch *m.* wie ein Engel; **-ski** trunk Engeltrank *m.*, Lucianskraut *n.* (Waldblume).

Animować, -muje, -mowałem, va. imperf. = ożywić, animieren, beleben, anregen, aufmuntern, anfeuern, Muth einflößen ob. zusprechen.

Animozya, -yi, -e, sf. Animosität *f.*, Entrüstung *f.*, Unwille *m.*

Animusz, -u, sm. Herzhaftigkeit *f.*, Kühnheit *f.*, Muth *m.*; — **rycerski** ritterlicher Muth *m.*, ritterlicher Sinn; Groll *m.*, Erbitterung *f.*

Anioł, -a, pl. -owie, -nieli, -ołów, sm. Engel *m.*; to —, nie człowiek es ist ein Engel von einem Menschen; — **stróż** Schutzengel *m.*, Beschützer *m.*; **Führer m.**, **Begleiter m.**; — **Pański** englischer Gruß *m.*; **dzwonią na** — Pański man läutet zum englischen Gruß, es ist das Ave Maria-Läuten.

Aniołek, -ka, pl. -łki; dim. Aniołeczek, -czka, *pl. czki, -czków, sm.* Engelchen *n.*; — **z rozkami** Teufelchen *n.*; (ironisch) Heuchler *m.*

Aniwersarz, -a, sm. Jahrestag *m.*, Jahresfeier *f.*

Anizeli, con. als; eher als.

Ankiloza, -y, sf. Ankylose *f.*, Gelenksteifigkeit *f.*, Gelenkverwachsung *f.*

Ankra, -y, sf. Klammer *f.*, Haken *m.*, Anker *m.*; **-krami** ściagnąć, spoić mittels Klammern zusammenziehen, verankern.

Ankrować, -ruje, -rowałem, va. imperf. zusammenklammern, verklammern, verankern.

Ann. v. An.

Annalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Annalist *m.*, Verfasser *m.* von Jahrbüchern.

Annale, -ów, *pl. t.*, = roczniki, Annalen *pl. t.* Jahrbücher *n. pl.*

Annaly, -ów, *m. pl.* = Annale, -ów.

Anneksy, -ów, *m. pl.* Unnecy *m.*, Zugehör *n.*, Anhang *m.* zu einer Schrift od. einem Buche.

Anneksya, -yi, -ye, *sf.* Unnecion *f.*, Annectierung *f.*, Verbindung *f.*, Einverleibung *f.*

Annektować, -tuje, -tować, *va. imperf.* annectieren, vereinigen, einverleiben.

Annotacya, -yi, -ye, *sf.* = Adnotacya Anmerkung *f.*

Annotować, -tuje, -tować, *va. imperf.* = Adnotować anmerken.

Annulować, -luje, -lować, *va. imperf.* annullieren, für null und nichtig, für ungültig erklären; vernichten.

Anodyna, -y, *sf.* Anodyn *n.*, schmerzstillendes Mittel.

Anomalia, -ii, -ie, *sf.* = nieprawidłowość, Anomalie *f.*, Abweichung *f.* von der Regel, Unregelmäßigkeit *f.*

Anomalny, *adi.* = nieprawidłowy, **Anomalnie**, *adv.* = nieprawidłowo, anomal, unregelmäßig, von der Regel abweichend.

Anonim, -u, *sm.* Anonymus *m.*, ungenannter Verfasser *m.*, Ungenannter *m.*

Anonimowy, *adi.* anonym, unbenannt.

Anons, -u, *sm.* Ankündigung *f.*, Anzeige *f.*, Annonce *f.*, Inserat *n.*

Anonsować, -suje, -sować, *va. imperf.* anzeigen, ankündigen, annoncieren.

Anorganiczność, -ści, *sf.* anorganischer Körper *m.*; leblose Natur *f.*; Eigenschaft *f.* des Unbelebten, Anorganischen, des Empfindungslosen.

Anorganiczny, *adi.*, **Anorganicznie**, *adv.* anorganisch, unbelebt, empfindungslos.

Anorganizm, -u, *sm.* = anorganiczność, **Anorganis-**

mus *m.*, anorganische, unbelebte, leblose Natur *f.*

Ansa, -y, *sf.* Groll *m.*, Unwillen *m.*, Erbitterung *f.*; mieć się do kogo Groll gegen jmdn hegen.

Antaba, -y, *sf.* Handhabe *f.*; Öhr *n.*, Gentel *m.*; Bügel *m.* an einem Gewehr.

Antagonista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Antagonist *m.*, Widersacher *m.*, Gegner *m.*, Gegenstreiter *m.*

Antagonizm, -u, *sm.* Antagonismus *m.*, Widerstreit *m.*, Widerstreben *n.*, Feindschaft *f.*

Antał, -u, *sm.*, *dim.* Antałek, -ka, *sm.*, kleines Faß *n.*, Fäßchen *n.*

Antarktyczny, *adi.* antarktisch, Südpolar, den Südpol betreffend.

Antecessor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* Vorfahr *m.*, Vorgänger *m.*; Amtsvorgänger *m.* = poprzednik.

Antedatować, -tuje, -tować, *va. imperf.* vorausdatieren.

Antenat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = przodek, Vorfahr *m.*, Ahne *m.*; mieć wielu tów zahlreiche Ahnen haben.

Antepedium, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -ya, -yów, untere Altarbekleidung *f.*

Anti -v. **Anty** -.

Antologia, -ii, -ie, *sf.* Anthologie *f.*, Blumenlese *f.*, Florilegium *n.*

Antracyt, -u, *sm.* Anthracit *m.*, Kohlenblende *f.*, Glanzkohle *f.*

Antrakt, -u, *sm.* Zwischenact *m.*

Antrepreneur, -a, *pl.* rzy, -rów, *sm.* Entrepreneur *m.*; Unternehmer *m.*

Antrepyza, -y, *sf.* Unternehmung *f.*

Antropofag, -a, *pl.* -i, -owie, *sm.* Menschenfresser *m.*

Antropolog, -a, *pl.* -owie, *sm.*, Anthropolog *m.*

Antropologia, -ii, -ie, *sf.* Anthropologie *f.*, Menschenkunde *f.*

Antropologiczny, *adi.* anthropologisch, Menschenkunde betreffend.

Antropomorfizm, -u, *sm.* Antropomorphismus *m.*, Vermenschlichung *f.* (Gottes oder der Götter); Versinnlichung *f.* in Menschengestalt.

Antrsol, -u, *sm.* Entresol *n.*, Mezzanin *n.*, Zwischenstock *m.* (zwischen dem Erdgestock u. dem 1. Stock).

Antychryst, -a, *sm.* Antichrist *m.*, Widerchrist *m.*

Antycypacya, -yi, -ye, *sf.* Anticipation *f.*, Vorausnahme *f.*; Vorausbezahlung *f.*, Voranschuss *m.*

Antycypować, -puje, -pować, *va. imperf.* voraus-, vorwegnehmen oder erheben; vorausbezahlen.

Antydot, -u, *pl.* -a, -tów, Antidotum *n.*, Gegenmittel *n.*, Geengift *n.*

Antyepileptyczny, *adi.* gegen die Fallsucht dienend.

Antyfona, -y, *sf.* Antiphone *f.*, Wechselgesang *m.*

Antyk, -u, *sm.* Antike *f.*, alterthümliches Kunstwerk *n.*; altmodischer Mensch *n.*; altmodischer Gegenstand.

Antykamera, -y, *sf.* Vorzimmer *n.*

Antykatolicki, *adi.* antikatolisch, gegen die katholische Lehre und Kirche.

Antykatolik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gegner *m.* der katholischen Kirche.

Antykwa, -y, *sf.* Antiquaschrift *f.*

Antykwarski, *adi.* antiquarisch, die Alterthumskunde betreffend.

Antykwaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* = Antykwarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Antiquar *m.*, Alterthumsforscher; Sammler *m.* von Alterthümern, Alterthümerhändler *m.*

Antyliberalizm, -u, *sm.* Antiliberalismus *m.*

Antyliberalny *adi.* Antyliberalnie, *adv.* antyliberal.

Antylopa, -y, *sf.* Antilope *f.*, Gazelle *f.*, Hirschziege *f.*

Antymon, -u, *sm.* Antimonium *n.*, Spießglanz *m.*

Antymonialny, *adi.* antimonalähnlich; Antimon oder Spießglanz enthaltend.

Antymonikiel, -klu, *sm.*
Antimonnickel m., Spießglanznickel *m.*

Antymonarchiczny, *adi.*
antimonarchisch, der Monarchie feindlich gesinnt, gegen die monarchische Staatsverfassung gerichtet.

Antymonarchista, -y, *pl.*
-ści, -stów, *sm.* Gegner *m.*
der monarchischen Staatsverfassung.

Antypatya, -yi, -ye, *sf.* =
wstręt, Antipathie *f.*, natürliche Abneigung *f.*, Widerwille *m.*; — przeciw komuś Abneigung gegen jmdn.

Antypatyczny, *adi.* =
wstrętny, antipathisch, widerlich, zuwider; ten człowiek jest mi -m, ta sprawa jest mi -na dieser Mensch, diese Sache ist mir zuwider.

Antypka, -i, *sf.* lange Tabakspfeife *f.* aus Kirschbaum od. Weichselrohr.

Antypoda, -dy, *pl.* -dy,
-dów, *sm.* Antipode *m.*, Gegenfüßler *m.*

Antyseptyczny, *adi.* =
przeciwnilny, Antyseptisch, säu-
niswidrig, Säulnis hindernd.

Antyspazmodyczny, *adi.*
= przeciwkurczowy, Krampfsstillend.

Antyszambrować, -ruje,
rowaćem, *vn. imperf.* sich in den Vorzimmeren großer Her. en herumtreiben.

Antyteza, -y, *sf.* = przeci-
wstawienie, Antithese *f.*, Gegen-
satz *m.*; Einwand *m.*

Anu, **anuże**, *interi.* weiter,
vorwärts.

Anuż, *coni.* wenn aber,
gesetzt den Fall, daß; — nie
przyjdzie, cóż wtenczas? wenn
er aber nicht kommt, was
dann? — nie nie da? wenn
er aber nichts gibt.

Anyż, -u, *sm.* Anis *m.*,
Wiesenkümmel *m.*; — gwia-
ździsty Sternanis *m.*; — mnie
zaleciał Anisgeruch flog mich
an.

Anyżek, -żku, *sm.*, *dim.* v.
Anyż.

Anyżkowy, *adi.* von Anis,
Anis-.

Anyżowy, *adi.* = Anyż-
kowy.

Anyżówka, -i, *sf.* Anis-
brantwein *m.*

Aorta, -y, *sf.* = tętnica
główna, Schlagader *f.*

Apanaże, -y, *s. pl. t.* Apa-
nage *f.*, Jahrgehalt *m.* von
Mitgliedern regierender Häuser.

Aparament, -u, *sm.* Kir-
chengeräth *n.*, Kirchenschmuck *m.*

Aparat, -u, *sm.* Apparat *m.*,
Zubereitung *f.*, Vorrichtung *f.*,
Geräthschaften *f. pl.*, Hilfsmittel *n. pl.*, Werkzeug *n.*; —
fizyczny physikalisches Instru-
ment *n.*; — kościelny, Kir-
chenornat *m.*

Apartament, -u, *pl.* -a,
(-y) -ów, *sm.* Appartement *n.*,
Zimmerreihe *f.*; Zimmer *n.*,
Gemach *n.*

Apatya, -yi, -ye, *sf.* =
obojetność, Apathie *f.*, Gefühl-
losigkeit *f.*, Unempfindlichkeit *f.*,
Leidenschaftslosigkeit *f.*, Gleich-
muth *m.*; Abspannung *f.*

Apatyczny, *adi.*, Apaty-
cznie, *adv.* apathisch, gefühllos,
unempfindlich, leidenschaftlos.

Apatyt, -u, *sm.* Apatit *m.*,
Trübling *m.*, phosphorsaurer
Kalk *m.*

Apel, -u, *sm.* Appell *m.*,
Namensaufruf *m.*; Ruf *m.* zu
den Waffen; bębnić, trąbić
na — Appell schlagen, blasen;
na — iść zum Appell gehen;
być na -lu beim Appell erschei-
nen; nie stanać do -lu beim
Appell fehlen.

Apel v. **Apell**.

Apellacya, -yi, -ye, *sf.* 1)
= odwołanie się, Appellation
f., Berufung *f.* (auf den Aus-
spruch des zunächst höheren
Richters); -cyę założyć Beru-
fung einlegen, anmelden; 2)
Appellationsgericht *n.*, Ober-
landesgericht *n.*; zasiadać
w -cyi im Appellationsgericht
Sitz und Stimme haben, den
Appellationsproceß bewohnen.

Apellacyjny, *adi.* Appella-
tions-; -ny radca Appella-
tionsrath *m.*, Oberlandes-
gerichtsath *m.*; -na sprawa
Appellationsproceß *m.*; -na
kara Strafe *f.* wegen un-

rechtmäßig ergriffener Appella-
tion.

Apellant, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Appellant *m.*, Appellations-
werber *m.*

Apellat, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Appellat *m.*, derjenige,
gegen den jmd appelliert.

Apellować, -luje, -lowaćem,
vn. imperf. = odwołać się,
appellieren, sich an das höhere
Entscheidungsgericht wenden;
sich an die höhere Instanz
berufen; — od wyroku gegen
ein Urtheil appellieren, Beru-
fung einlegen; — od kogo
gegen jmdn od. von jmdm
appellieren.

Apepsya, -yi, -ye, *sf.* Ape-
psie *f.*, geschwächte oder ganz
aufgehobene Verdauung *f.*

Apeptyczny, *adi.* unver-
daulich; an Apepsie leidend.

Apetycik, -u, *sm.* *dim.* v.
Apetyt.

Apetyczny, *adi.* = Ape-
tytny.

Apetyt -u, *sm.* 1) Appe-
tit *m.*, Gslust *f.*; Gelüst *n.*,
Begehren *n.*, Verlangen *n.*,
Wunsch *m.*; mieć — Appetit
haben; nie mieć -tu keinen
Appetit haben; jeść, pić z -tem
mit Appetit essen, trinken;
— w kim wzbudzić jmdm
Appetit machen, erregen, er-
wecken; mieć wielki — na co
starken, großen Appetit zu
etw. haben; stracićem — ich
habe den Appetit verloren,
ich habe keinen Ap. mehr, der
Ap. ist mir vergangen; 2) (bildl.)
der Appetit, Begierde nach
etw., Verlangen *n.* nach etw.,
Lust *f.* zu etw.; narobić komu
-tu jmdm App. machen, den
Mund wässerig machen; je-
manden lüstern nach etw.
machen.

Apetytny, *adi.*, Apety-
tnie, *adv.* appetitlich, luster-
weckend, einladend, lockend,
reizend.

Aplaudować, -duje, -do-
waćem, 1) *va. imperf.* ap-
plaudieren, beklatschen; 2) *vn.*
Beifall klatschen; zulkatschen.

Aplauz, -zu, *sm.* = poklask,
Applaus *m.*, Beifall *m.*, Bei-
fallklatschen *n.*

Aplikacya, -yi, -ye, *sf.* 1) *Application f.*, Anwendung *f.*, Gebrauch *m.*; 2) Emsigkeit *f.*, Fleiß *m.*; 3) Vorbereitungspraxis *f.* (bei einem Gerichtshofe, bei einem Anwalt u. s. w.); już odbył -cyę er hat die Application schon beendigt, hat schon die gesetzlich vorgeschriebene Zeit appliciert = odbyć praktykę.

Aplikant, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* *Applicant m.*, Praktikant *m.*

Aplikatura, -y, *sf.* Fingerfaß *m.* Fingersehung *f.* (in der Musik).

Aplikować, -kuję, -kować, *em.* 1) *va. imperf.* nach etw. einrichten, anpassen = przystosować; 2) — się *vr. imperf.* practizieren; — się w sądzie, u adwokata sich beim Gerichtshofe, beim Advocaten in der Praxis üben; beim Gericht, beim Anwalt practizieren; — się przy skarbie bei der Finanzbehörde practizieren; 3) — się fleißig sein, etw. eifrig betreiben; dobrze się — er ist eifrig in Erfüllung seiner Pflichten und führt sich gut auf = przykładac się.

Apodyktyczność, -i, *sf.* entschiedene Behauptung *f.*, Unbedingtheit *f.*, Bedingungslosigkeit *f.*, Fraglosigkeit *f.*, Unwiderleglichkeit *f.*

Apodyktyczny, *adi.*, **Apodyktycznie**, *adv.* apodiktisch, unwidersprechlich erwiesen, beweiskräftig.

Apokalipsa, *sf.* Apokalypse *f.* (Offenbarung *f.* Johannis).

Apokaliptyczny *adi.* **Apokaliptycznie**, *adv.* apokalyptisch, geheimnißvoll, räthselhaft, dunkel.

Apokryf, -u, *sm.* Apokryphe *f.*, als unecht untergehoben od. verdächtig angesehenes (biblisch) Buch *n.*

Apokryficzny, *adi.* apokryph, unecht, verdächtig, untergehoben (Schriften *zc.*).

Apolog, -u, *sm.* Apolog *m.*, Fabel *f.*

Apologeta, -y, *pl.* -ci -tów, *sm.* Apologet *m.*, Vertheidiger

m. des Christenthums; Vertheidiger *m.*, Beschützer *m.*

Apologia, -ii, -ie, *sf.* Apologie *f.*, Schutzrede *f.*, Schutzschrift *f.*, Vertheidigung *f.*

Apologiczny, *adi.* apologetisch, vertheidigend, rechtferdigend.

Apopleksya, -yi, -ye, *sf.* = udar, Apoplegie *f.*, Schlagfluß *m.*, Schlag *m.*; być tkniętym, rażonym -ya vom Schläge gerührt werden; umrzeć na -ye am Schlagflusse, infolge Schlagflusses sterben.

Apoplektyczny, *adi.* apoplektisch, Schlagfluß-, zum Schlagfluß *m.* geneigt.

Apoplektyk, -a, *pl.* -ków, *sm.* ein zum Schlagfluß *m.* Sinnigender *m.*, Schlagflußcandidat *m.*

Aportować, -tnię, -tować, *va. imperf.* apportieren, herbeibringen, herbeiholen (von Dunden).

Apostata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = odszczepieniec, Apostat *m.*, Abtrünniger *m.*

Apostazya, -yi, -ye, *sf.* = odszczepienstwo, Apostasie *f.*, Abfall *m.* vom Glauben, von der Kirche.

Apostolski, *adi.*, **po apostolsku**, *adv.* apostolisch; skład — apostolisches Glaubensbekenntnis *n.*

Apostolstwo, -a, *sn.* Apostelamt *n.*; (bildl.) Fürsprache *f.*

Apostol, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Apostel *m.*; (bildl.) Fürsprecher *m.*; być czym -em jmnę Fürsprecher sein, für jmnę Fürbitte einlegen.

Apostolować, -kuję, -kować, *vn. imperf.* das Apostelamt übernehmen, üben; komus — für jmnę Anhänger werben, jmnę einen Anhang gewinnen.

Apostrof, -u, *sm.* Apostroph *m.*

Apostrofa, -y, *sf.* Apostrophe *f.*, Anrede *f.*; lebhaft, feierliche Ansprache *f.*

Apoteoza, -y, *sf.* = ubóstwienie, Apotheose *f.*, Vergötterung *f.*, Verehrung *f.* unter die Götter.

Apoteozować, -zuje, -zować, *va. imperf.* vergöttern.

App - v. **Ap** -

Apertura, -y, *sf.* Appretur *f.*, Zurichtung gewebter Waren, um ihnen Glanz, Glätte zu ertheilen.

Aprobacya, -yi, -ye, *sf.* = Aprobata.

Aprobata, -y, *sf.* Approbation *f.*, Billigung *f.*, Genehmigung *f.*, Bestätigung *f.*, Empfehlung *f.*; Beifall *m.*; podrechnik ten uzyskał -te Rady Szkolnej Krajowej der Landeslehrath hat dieses Lehrbuch empfohlen; — ze strony władzy behördliche Billigung *f.*, Anerkennung *f.*

Aprobować, -uje, -ować, *va. imperf.* approbieren, billigen, bestätigen, genehmigen, gutheißen, empfehlen.

Aprobowany, *partic. perf. pass.* approbiert, anerkannt, empfohlen; — medyk zur Ausübung der Heilkunde zugelassener (ermächtigter) Arzt *m.*

Aprosza, -y, *sf.* Approche *f.*, Laufgraben *m.*, Annäherungsgraben *m.*

Apykoza, *sf.* Apikoze *f.*

Apsydy, -ów = Absydy.

Apteczka, -i, *sf.* 1) Hausapotheke *f.*, Reiseapotheke *f.*; 2) — domowa Zimmer *n.* od. Schrank *m.*, worin Hausarzneien und vorzügliche Gewürze und Liqueure aufbewahrt werden.

Apteczny, *adi.* Apotheker-, zur Apotheke gehörig, officinell; rośliny -ne officinelle Pflanzen *f. pl.*; waga -na Apothekergewicht *n.*, Apothekermasse *f.*; taksa -na Apothekertaxe *f.*; po aptecznemu, *adv.* apothekenmäßig, nach Apothekerart.

Apteka, -i, *sf.* Apotheke *f.*

Aptekarczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Apothekerlehrling *m.*, Apothekergehilfe *m.*

Aptekarka, -i, *sf.* 1) Weib, das sich mit Bereitung von Heilmitteln abgibt; Apothekerin *f.*; Curpfuscherin *f.*; 2) Apothekerfrau *f.*

Aptekarski, *adi.* 1) Apotheker-; 2) (bildl.) — rachunek sehr theure, gesalzene Rechnung

nung *f.*; po aptekarsku, *adv.*
apothekermäßig.

Aptekarstwo, -a, *sn.* Apo-
thekerkunst *f.*, Apothekerwesen *n.*

Aptekarz, -a, *pl.* -rze,
-rzy, *sm.* Apotheker *m.*

Aptekarzowa, -ej, *pl.* -we,
-wych, *sf.* Gemahlin *f.*, Frau *f.*
des Apothekers.

Aptekarzówna, -y, *pl.*
-wny, -wien, *sf.* Apothekers-
tochter *f.*

Apyretyczny, *adi.* = bez-
gorączkowy, fieberfrei, fieber-
los.

Ar, -a, *sm.* Are *f.*

Arab, -a, *pl.* -y, *sm.* Ara-
ber *m.*, arabisches Pferd *n.*

Arabczyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
= Arab.

Arabesk, -u, *sm.* Arabeske
f., Verzierung *f.*

Arabeskowy, *adi.* Ara-
besken-, arabeskenartig.

Aragonit, -u, *sm.* = Ar-
ragonit Aragonit *m.*, grau-
lichweißer od. bläulicher, durch-
scheinender Kalkstein *m.*; Spru-
delstein *m.*, Kalkspat *m.*

Arak, -u, *sm.* Arrack *m.*,
Reisbrantwein *m.*

Aranżer, -ra, *pl.* -rowie,
-rów, *sm.* Arrangeur *m.*

Aranżować, -żuje, -żowa-
łem, *va. imperf.* arrangieren,
einrichten, anordnen.

Arbiter, -tra, *pl.* -trowie,
-trów, 1) Arbiter *m.*, Schieds-
mann *m.*, Schiedsrichter *m.*;
2) Zuhörer *m.*, Zeuge *m.* bei
öffentlichen Verhandlungen.

Arbitralnie, *adv.* arbiträr,
willkürlich, beliebig.

Arbitralność, -i, *sf.* Will-
kürlichkeit *f.*

Arbitralny, *adi.* willkür-
lich, beliebig, wer nach seinem
Gutdünken handelt.

Arbitraż, -y, *sf.* Schieds-
spruch *m.*, Vergleichung *f.* ver-
schiedener Wechselcurse.

Arbuz, -a, *sm.* = Harbuz,
Rets, Wassermelone *f.*

Arbuzowy, *adi.* von Wasser-
melonen, wassermelonenartig.

Archaizm, -u, *sm.* Archais-
mus *m.*; veralteter Ausdruck *m.*;
veraltete Redensart *f.*

Archanielski, *adi.* die
Erzengel betreffend, Erzengel-

Archanieltwo, -a, *sn.*
Erzengelthum *n.*

Archanioł, -a, *pl.* -owie
(-li), Erzengel *m.*

Archeolog, -a, *pl.* -owie,
Archäolog *m.*, Alterthumsfor-
scher *m.*, Kenner *m.*

Archeologia, -ii, -ie, *sf.*
Archäologie *f.*, Alterthums-
kunde *f.*, =forschung *f.*

Archeologiczny, *adi.* ar-
chäologisch.

Archidyakon, -a, *pl.* -ni,
-owie, Archidiaconus *m.*, Erz-
dechant *m.*

Archidyakoniat, -u, *sm.*
Archidiaconat *n.*

Archidyoczyza, -yi, -ye,
sf. Archidiöcese *f.*, Erzbi-
schum *n.*, erzbischöflicher Kirch-
sprengel *m.*

Archierej, -a, *pl.* -je, -jów,
Erzbischof *m.* der griechischen
Kirche.

Archimandryta, -ty, *pl.*
-ci, -tów, Abt *m.*, Vorsteher *m.*
eines griechischen Klosters.

Archipelag, -u, *sm.* Archi-
pelagus *m.*, Inselmeer *n.*, In-
selgruppe *f.*

Architekt, -a, *pl.* -ci, -tów,
Architekt *m.*, Baumeister *m.*,
Bauverständiger *m.*

Architektoniczny, *adi.*,
Architektonicznie, *adv.* ar-
chitektonisch, nach den Gesetzen
der Baukunst; die Baukunst
betreffend.

Architektonika, -i, *sf.* =
Architektura.

Architektura, -y, *sf.* Ar-
chitektur *f.*, Baukunst *f.*, Bau-
art *f.*

Architraw, -u, *sm.* = pod-
belcze, nadskupie Architraw
m., Bindebalken *m.*, Unterbal-
ken *m.*

Archiwista, -y, *pl.* -ści,
-stów = Archiwaryusz, -a,
pl. -sze, *sm.* Archivar *m.*,
Archivvorstand *m.*, Urkunden-
bewahrer *m.*

Archiwum, *sn.*, *sing. in-*
decl., *pl.* -wa, -wów, Archiv *n.*,
Aufbewahrungsort *m.* wichtiger
Staatspapiere oder Urkunden.

Arcy-, Vorsilbe sehr, außer-
ordentlich, ganz besonders,
ausgezeichnet; Erz-, Haupt-;
-piękny wunderschön; -dobry

człowiek ein außerordent-
lich guter Mann *m.*

Arcybiskup, -a, *pl.* -pi,
-pów, *sm.* Erzbischof *m.*

Arcybiskupi, *adi.* erzbis-
chöflich, Erzbischofs-.

Arcybiskupstwo, -a, *sn.*
Erzbisthum *n.*; Würde *f.*,
Stand *m.*, Rang *m.* eines Erz-
bischofs.

Arcydziewięć, -gla, *sm.*
Engelwurz *f.*, pommerische
Angelica-Pflanze *f.*

Arcydziewięć, -a, *sn.* Mei-
sterwerk *n.*, Hauptwerk *n.*,
Meisterstück *n.*

Arcykapłan, -a, *pl.* -ni,
Erzpriester *m.*, Hochpriester *m.*

Arcykapłański, *adi.* erz-
priesterlich, Erzpriester-.

Arcykapłaństwo, -a, *sn.*
Erzpriestertum *n.*

Arcyksiążę, -księcia, *pl.*
-książęta, -książąt, *sm.* Erzher-
zog *m.*

Arcyksiążęcy, *adi.* erzher-
zoglich, Erzherzog-.

Arcyksięstwo, -a, 1) *s.*
coll., (in persönl. Bedeut.) Erz-
herzog *m.* sammt Gemahlin
erzherzogliche Familie *f.*; —
przyjechali der (Herr) Erz-
herzog sammt Gemahlin sind
angekommen; 2) *sn.* Erzher-
zogthum *n.*, Erzherzogswürde *f.*

Arcyksiężna, -y, -ej, *pl.*
-zne, -znych, *sf.* (Frau) Erz-
herzogin *f.*

Arcyksiężniczka, -i, *sf.*
erzherzogliche Prinzessin *f.*, Erz-
herzogin *f.*

Arcypasterz, -a, *pl.* -rze,
-rzy, *sm.* Oberhirt *m.*, Papst *m.*

Ar- v. Arr-.

Areal, -u, *sm.* Areal *n.*,
Flächeninhalt *m.*, Grund-, Bo-
denfläche *f.*

Arealny, *adi.* Areal-, einen
Grund, eine Bodenfläche be-
treffend.

Areka, -i, *sf.* Arekapalme *f.*
Arena, -y, *sf.* Arena *f.*,
Kampfsplatz *m.*; Platz *m.*,
Raum *m.* für Circusausfüh-
rungen und Turnübungen.

Arenda, -y, *sf.* Pacht *f.*;
puścić, wziąć co w -ndę etw.
in Pacht geben, nehmen; trzy-
mac w -ndzie in Pacht, pacht-
weise halten.

Arendarka, -i, *sf.* Pächterin *f.*; Pächtersfrau *f.*; Schenkerin *f.*

Arendarski, *adi.*, *po* arendarsku, *adv.* Pacht-, Pächter-; pächtermäßig.

Arendarż, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Pächter *m.*, Dorfschreiber *m.*

Arendarżowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau *f.* eines Pächters.

Arendować, -duję, -dowałem, *va. imperf.* etw. in Pacht haben.

Areometr, -u, *sm.* Areometer *m.*, Flüssigkeitsmesser *m.*, Sentwage *f.*

Areopag, -u, *sm.* Areopag *n.*, strenges, unparteiisches, oberstes Gericht *n.*

Areszt, -u, *pl.* -ty, *sm.* Arrest *m.*, gerichtliche Verhaftung *f.*, Haft *f.*, Gefängnis *n.*, Beschlag *m.*; kara -tu Arreststrafe *f.*

Aresztancki, *adi.*, *po* aresztancku, *adv.* Arrestanten-; arrestantenmäßig; — wikt Arrestantenkost *f.*

Arestant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Arrestant *m.*, Verhaftete *m.*, Gefangene *m.*

Arestantka, -i, *sf.* Verhaftete *f.*, Gefangene *f.*

Arestować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* kogo, arretieren, verhaften, festnehmen, in Haft bringen; — co mit Arrest belegen, etw. in Beschlag nehmen, Beschlag auf etw. legen.

Arestowy, *adi.* Arrest, Verhaftung, Beschlagnahme betreffend.

Arfa, -y, *sf.* = Harfa, Harfe *f.*; Kornsege *f.*; = Rafa, Durchwurf *m.*, Reibeseib *m.*, Wurfgitter *n.* im Bergwesen.

Arfeczka, -i, *sf. dim.* von Arfa, kleine Harfe *f.*

Arfiarka, -i, *sf.* Harfenspielerin *f.*, Harfenistin *f.*

Arfiarski, *adi.* das Harfenspiel oder den Harfenspieler betreffend.

Arfiarz, -a, *pl.* -rze, rzy, *sm.* Harfenspieler *m.*, Harfenist *m.*

Arfinista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = Arfiarz.

Arfinistka, -i, *sf.* = Arfiarka.

Arfować, -fuję, -fowałem, *va. imperf.* sieben, durchsieben.

Argal, -a, *sm.* Argali *n.*, Argalschaf *n.*, das sibirische Schaf.

Argala, -i, *sf.* Marabut *m.*, Niesenstorch *m.*

Argentan, -u, *sm.* Argentan *m.*, Neusilber *n.*

Argilolit, -u, *sm.* Thonstein *m.*

Argon, -u, *sm.* Argon *n.* (neu entdecktes Element, Bestandtheil der atmosphärischen Luft).

Argumencik, -a, *sm., dim.* v. Argument, Beweischen *n.*, Beweisgründchen *n.*

Argument, -u, *pl.* (-ta) ty, *sm.* 1) Argument *n.*, Beweisgrund *m.*, Beweis *m.*; Schluß *m.*; 2) kurzer Inhalt *m.*

Argumentacya, -yi, -ye, *sf.* Argumentation *f.*, Beweisführung *f.*, Folgerung *f.*

Argumentować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* argumentieren, durch Gründe beweisen, einen Beweis führen; folgern.

Argus, -a, *sm.* 1) Argusfasan *m.*, Argusfalke *m.*; 2) (bildl.) wachsamer, scharfsichtiger, eifersüchtiger Wächter *m.* od. Hüter *m.*

Argusowy, *adi.* Argus-; -we oczy wachsamer, scharfsichtige, eifersüchtige Augen *n. pl.*

Arka, -i, *sf.* Arche *f.*; Lade *f.*; — przymierza Bundeslade *f.*; — Noego Arche *f.* Noä.

Arkabuz, -a, *sm.* Arkebuse *f.*, Hafenbüchse *f.*, Büchse *f.*

Arkabuzer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Arkebuser *m.*, Büchsenhütze *m.* (im XV.—XVII. Jahrh.).

Arkada, -y, *sf.* Arcade *f.*, Bogen *m.*, bogenförmige Wölbung *f.*, Bogenbau *m.*; most na -dach Bogenbrücke *f.*; -dy Bogengang *m.*, Bogenstellung *f.*, Säulenhalle *f.*

Arkan, -u, *sm.* Schlinge *f.* (zum Einfangen wilder Pferde).

Arkana, -ów, *pl. t.* Geheimmittel *n. pl.*

Arkoz, -u, *sm.* Arkoze *f.*, Sandstein *m.* mit Granitgemenge.

Arktyczny, *adi.* arktisch, am Nordpol *m.*, nördlich, nach Norden liegend.

Arkusik, -a, *sm., dim.* v. Arkusz, kleiner Bogen *m.*, Papierblättchen *n.*, Blechtafelchen *n.*

Arkusz, -a, *pl.* -e, -szy, *sm.* Bogen *m.*; — papieru ein Bogen Papier *n.*; — waty ein Stück *n.* Watte; — blachy eine Tafel *f.*, Blech, Blechplatte *f.*; — druku Druckbogen *m.*, Drucksorte *f.*; kupować -szami papier, wate, blache, das Papier bogenweise, die Watte stückweise, das Blech tafelformig kaufen; *po* -szu bogenweise; *pół* -sza ein halber Bogen.

Arkuszowy, *adi.* 1) in der Gestalt, Größe eines Bogens Papier; bogenförmig; Bogen-, Folio-; książka formatu -szowego Buch *n.* in Folio; -wy format Bogenform *f.*, Folioformat *n.*

Arlekin, -a, *sm. pl.* -ni, -nów = blazen, Harlekin *m.*, Hanswurst *m.*, Possenreißer *m.*

Arlekinada, -y, *sf.* Hanswurstreich *m.*, Hanswurstpossen *pl. f.*

Arlekiński, *adi.*, *po* arlekińsku, *adv.* Harlekins-, Hanswurst-, hanswurstartig, possenreißerisch, als Possenreißer.

Armacisko, -a, *sn.* ungeheuer große Kanone *f.*

Armada, -y, *sf.* große Kriegsflotte *f.*

Armadył, -a, Armadill *n.*, Gürtel-, Panzerthier *n.*

Armata, -y, *sf.* Armatka, -i, *sf. dim.*, Kanone *f.*, Geschütz *n.*; grzmot -mat Kanonendonner *m.*; = działo, działko.

Armatni, *adi.* Kanonen-; ogień -tni Kanonenfeuer *n.*, Artilleriefeuer *n.*; proch -tni Kanonenpulver *n.*; kula -tnia Kanonenkugel *f.*; strzał -tni Kanonenschuß *m.*; odległość strzału -tniego Kanonenschußweite *f.*

Armatnica, -y, *sf.* südamerikanische Schilfpflanze *f.*

Armatura, -y, *sf.* Armatur *f.*, Ausrüstung *f.*, Helmzier *f.* an einem Wappen.

Armistycyum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -stycya, -cyów, = zawieszenie broni, Waffenstillstand *m.*

Armia, -ii, -ię, *sf.* Armee *f.*, Heer *n.*, Kriegsheer *n.*

Armider = Harmider.

Armonika = Harmonika.

Arnautka, -i, *sf.* gewöhnlicher Sommerweizen *m.*

Aroma, *sm. indecl.* = Aromat, -u, *pl.* -ty, *sm.* Aroma *n.*, Gemürz *n.*, Gewürzstoff *m.*, Würze *f.*, Wohlgeruch *m.*

Aromatyczny, *adi.*, Aromatycznie, *adv.* aromatisch, gemürzig, wohlriechend.

Aron, -a, *sm.* Aron *m.*, deutscher Ingwer *m.*

Arr v. **Ar**.

Arrogancki, *adi.*, **Arrogancko**, *adv.* arrogant, anmaßend, hochmützig, dünnelhaft.

Arrogancya, -yi, -ye, *sf.* Arroganz *f.*, Anmaßung *f.*, Hochmuth *m.*

Arrogant, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = zarozumialec, pyszałek, arroganter, anmaßender, dünnelhafter, unverschämter Mensch *m.*

Arrogantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* anmaßendes, dünnelhaftes Weib *n.*

Arsa, -y, *sf.* Arsis *f.*, Hebung *f.* des Tons, Aufschlag *m.*

Arsen, -u, *sm.* Arsen *n.*, Grundstoff *m.* des Arsens.

Arsenalski, *adi.* = Arsenalowy, *adi.* Arsenal-, Zeughaus-.

Arsenał, -u, *sm.* = zbrojownia, Arsenal *n.*, Zeughaus *n.*, Rüsthaus *n.*, Waffen-, Rüstkammer *f.*; Schiffswerfte *f.*

Arseniaki, -ów, *sm. pl.* arsenikhaltige Erze *n. pl.*

Arsenian, -u, *sm.* arsenigefäuerter Körper *m.*, Arsen-säure *f.*; — niklu Nickelbeschlag *m.*, Nickeloder *m.*, -blüte *f.*; — wapna Pharmakolith *m.*, Gichtstein *m.*, arse-

nifaurer Kalk *m.*; — miedzi Scheelstein *n.*

Arsenica, -y, *sf.* Arsenis-mus *m.*, Krankheit *f.*, die aus allmählicher Vergiftung durch Arsenik entsteht.

Arszen v. **Arsen**.

Arszenik, -u, *sm.* Arsenik *m.*; — biały weißer Arsenik *m.*, Arseniksäure *f.*, Fliegenstein *m.*, Rattenpulver *n.*

Arszenikowy, *adi.* arsenikhaltig, Arsenik-; mit Arsenik vermischt.

Arszyn, -a, *sm.* Arschine *f.*

Arszynowy, *adi.* Arschinen-.

Arterya, -yi, -ye, *sf.* = tętnica, Arterie *f.*, Puls- oder Schlagader *f.*

Arteryalny, *adi.* = tętnicowy, Arterien-, Schlagader-.

Arteryotomia, -ii, -ię, *sf.* Schlagaderöffnung *f.*

Artezyjski, *adi.*: Artezyjska studnia *f.* artesischer Brunnen *m.*, gebörter Brunnen *m.*, Bohrbrunnen *m.*

Artrytyczny, *adi.* arthritisch, gichtisch; Gicht, Gliederreißer betreffend.

Artrytyzm, -u, *sm.* = zapalenie stawów, Arthritis *f.*, Gicht *f.*, Gichtschmerz *m.*, Gliederreißer *n.*, Gelenkentzündung *f.*

Artykulacya, -yi, -ye, *sf.* Articulation *f.*, Gelenkverbindung *f.*; Gelenk *n.*, Knoten *m.*; deutliche Aussprache *f.*

Artykulowany, *adi.* articuliert, deutlich; — głos articulirte, deutliche Stimme *f.*, głosy nie -ne unarticulierte Laute *m. pl.*, Töne *m. pl.*; Stimme *f.* eines Thieres *n.*

Artykuł, -u, *sm.* Artikel *m.*; Gelenk *n.*, Glied *n.*, Geschlechtswort *n.*; Abschnitt *m.*, Punkt *m.*; Posten *m.*, Saß *m.*; Gegenstand *m.*, Sache *f.*; kurzer Aufsatß *m.*; einzelner Gegenstand *m.* eines Warenlagers, Ware *f.*; — wiary Glaubensartikel *m.*; uważać za — wiary etw. für einen Glaubensartikel ansehen, etw. blindlings glauben, befolgen; dziennikarski — Zeitungsartikel *m.*; — handlowy Handelsartikel *m.*;

te -y są pokupne diese Artikel werden gesucht.

Artykułowany = Artykulowany.

Artylerya, -yi, -ye, *sf.* Artillerie *f.*; Geschütze *n. pl.*, Geschützmannschaft *f.*; Geschützkunst *f.*; — polna Feldartillerie *f.*; — konna berittene, reitende Artillerie *f.*; — walowa, obłężnicza Belagerungsartillerie *f.*; służyc w -ryi in der Artillerie dienen; inspektor -ryi Artillerie-Inspector; park -ryi Artilleriepark *m.*, Ort *m.*, Platz *m.* für Geschütze und Munition.

Artyleryjny, *adi.* Artillerie-, Geschütz-; — koń Artilleriepferd *n.*; — wóz Artilleriewagen *m.*

Artylerzycki, *adi.* Artillerie-, Kanonier-.

Artylerzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Artillerist *m.*, Geschützsoldat *m.*, Kanonier *m.*

Artysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Künstler *m.*; Schauspieler *m.*; — malarz Kunstmaler *m.*, — rzeźbiarz Kunstbildhauer *m.*, — muzyk Tonkünstler *m.*

Artystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Künstlerin *f.*; Schauspielerin *f.*

Artystyczność, -ści, *sf.* das Künstlerische, Kunstgemäße.

Artystyczny, *adi.*, Artystycznie, *adv.* künstlerisch, kunstgemäß, nach den Regeln der Kunst.

Arya, -yi, -ye, *sf.* Arie *f.*, Weise *f.*, Melodie *f.*, Gesang *m.*

Aryanizm, -u, *sm.* Arianismus *m.*

Aryergarda, -y, *sf.* Arriergarde *f.*, Nachrab *m.*, Nachhut *f.*

Aryetka, -i, *sf.* = Aryjka, -i, *sf.* Ariette *f.*, kleine Arie *f.*, Liedchen *n.*

Arystokracya, -yi, -ye, *sf.* Aristokratie *f.*; Herrschaft *f.* der Vornehmen, Adels-herrschaft *f.*, Aristokraten *m. pl.*, Gesamtheit *f.* des Adels, Adel *m.*; Adelsstolz *m.*, Ahnenstolz *m.*; herrisches Wesen *n.*

Arystokracki, *adi.* = Arystokratyczny, *adi.*; Arysto-

kratycznie, *adv.*, po arystokracku, *adv.* aristokratisch, die Aristokratie betreffend, ihr geneigt; hochmüthig, stolz, herrlich, großthuerisch.

Arystokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Aristokrat *m.*, Adelliger *m.*, Anhänger *m.* der Aristokratie.

Arystokratka, -i, *sf.* Aristokratin *f.*; stolzes, herrschsüchtiges Weib *n.*

Arytmetyczny, *adi.*, Arytmetycznie, *adv.* arithmetisch, Rechenkunst betreffend, Rechenz.

Arytmetyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Arithmetiker *m.*, Rechner *m.*, Rechenmeister *m.*, Rechenkünstler *m.*

Arytmetyka, -i, *sf.* Arithmetik *f.*, Rechenkunst *f.*, Zahllehre *f.*

Arza = Arsa.

As, -a, *sm.* Eins *f.* auf den Würfeln und auf der französischen Karte, As *n.*, Taus *n.* = tuz.

As - v. Ass.

Asafetyda, -y, *sf.* = czarcio kajno, smrodzieniec, Asafötida *f.*, Teufelsbrech *m.* (ein Gummiharz).

Asan, -a, *sm.* = Aspan, -a, *sm.* = Acan, Herr *m.*; mein Herr!

Asaństwo, -a, 1) *sm.* Herrenwürde *f.*; 2) *s. coll.* Herrschaften *f. pl.*; Herren *m. pl.*

Ascendent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = wstępny krewny, Ascendent *m.*, Verwandter *m.* der aufsteigenden Linie.

Asceta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Ascet *m.*, strenger Büsser *m.*, Strengfrommer *m.*, Strenggläubiger *m.*, Frömmling *m.*

Ascetyczny, *adi.*, Ascetycznie, *adv.* ascetisch, fromm, strenggläubig.

Ascetyzm, -u, *sm.* Ascetif *f.*, Lehre *f.* von den Tugendmitteln; ascetisches Leben *n.*

Asceza, -y, *sf.* Ascese *f.*

Asekuracya, -yi, -ye, *sf.* = zabezpieczenie, ubezpieczenie, Assurance *f.*, Assurance *f.*; Sicherstellung *f.*, Versicherung *f.*, Bürgschaft *f.*; Verbürgung *f.* von Schadener-

schaden (von Waren, Schiffen, Häusern ic.); opłata za -ye Assurancegebür *f.*; dający -eye Assuranceur *m.*, Assuranceur *m.*, Versicherer *m.*, Sichersteller *m.*, Bürgschaftsteller *m.*; dająca -eye Sicherstellerin *f.*; — od wypadków Unfallversicherung *f.*; — na wypadek choroby Krankheitsversicherung *f.*; — dostawy terminowej Versicherung *f.* des Interesses an der rechtzeitigen Lieferung.

Asekuracyjny, *adi.* Assurance, Versicherungs-, Assurance-, list -ny Assurancebrief *m.*; towarzystwo -ne Assurancegesellschaft *f.*, Assurancepolizze *f.*, Versicherungsvertrag *m.*, Assurancebrief *m.*; wkładka (premia) -na Assuranceprämie *f.*; świadcstwo -ne Assuranceschein *m.*; opłata -na Versicherungsgebür *f.*

Asekurować, -ruje, rować, *va. imperf.* = ubezpieczać, zabezpieczać, assureieren, versichern, sicherstellen, verbürgen; — co sobie się etw. versichern lassen.

Asenterować, -ruje, -rować, *va. imperf.* = brać, odbierać, zaciągac do wojska, assentieren, (zum Militärdienst) tauglich erklären, zum Militär nehmen.

Asenterunek, -nku, *sm.* = pobór wojskowy, branka, zaciąg, Assentierung *f.*; miejsce -nku Assentierungsplatz *m.*

Asenterunkowy, *adi.* Assentierungs-; okręg, powiat -wy (= okr., pow. poboru wojskowego) Assentierungsbezirk *m.*; komisya -wa (poboru wojskowego) Assentierungscommission *f.*

Asesor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* Assessor *m.*, Besitzer einer Behörde *f.*; — sądowy Gerichtsassessor *m.*, Gerichtsbeisitzer *m.*; — prawny der für Rechtsachen bestimmte Beisitzer.

Asosorski, *adi.* Assessor. Asfalt, -tu, *sm.* Asphalt *m.*, Judenpech *n.*, Erdpech *n.*, Erdharz *n.*

Asfaltowy, *adi.* Asphalt-. Asfiksyja, -yi, -ye, *sf.* = uduszenie, Asphyxie *f.*, Erstickung *f.*, Pulsstörung *f.*

Asfodyla, -i, *sf.* Asphodillilie *f.*

Askaryda, -y, *sf.* Mastdarmwurm *m.*, Springwurm *m.*

Asparagin, -u, *sm.* Pflanzenfalz *n.* des Spargelsaftes.

Aspekty, -ów, *s. pl. t.* = Aspekta, -ów = widoki, Aspect *n. pl.*; Constellation *f.*, Planetenstand *m.*, unter dem jund geboren worden; Vorbedeutung *f.*; Aussichten *f. pl.*; zła tu dla mnie — ich habe hier nichts gutes zu hoffen; für mich sind hier schlechte Aussichten.

Asperzya, -yi, -ye, *sf.* = pokropienie, Besprengung *f.* mit Weihwasser.

Aspiracya, -yi, -ye, *sf.* 1) Aspiration *f.*, geschärftete Aussprache *f.* eines Buchstaben; 2) = dążność, Trachten *n.*, Streben *n.*, Bestrebung *f.*, Sehnen *n.*

Aspirant, -ta, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Aspirant *m.*, Bewerber *m.*; — do urzędu Bewerber *m.* um ein Amt.

Aspirantka, -i, *sf.* Aspirantin *f.*, Bewerberin *f.*

Aspirować, -ruje, -rować, *vn. imperf.* = ubiegać się o co, aspirieren, sich um etw. bewerben, nach etw. streben; — do urzędu sich um ein Amt bewerben.

Ass - v. As.

Assabl, -u, *sm.* = zebranie, zabawa, Assamblee *f.*, große Versammlung *f.*; Brundgesellschaft *f.*, Abendgesellschaft *f.*; bywać na -blach Abendgesellschaften, Tanzunterhaltungen besuchen.

Assaul, -a, *pl.* -łowie, -łów, = Assawul, -a, Assawula, -y, *pl.* -łowie, *sm.* Kosakenofficier *m.*; (in Podolien und Wolhynien) Feldwächter *m.*

Assocyacya, -yi, -ye, *sf.* Association *f.*, Verein *m.*, Gesellschaft *f.*, Genossenschaft *f.*, Verbindung *f.*; Verknüpfung *f.* (der Ideen), Ideenassociation *f.*

Assocyacyjny, adi. Verbindungs-, Genossenschafts-, genossenschaftlich.

Assortować, -tuje, -tować, va. imperf. assortieren, sortenweise legen; wählen.

Assortyment, -u, sm. Assortiment *n.*, geordneter Warenvorrath *m.*

Assyzy, -ów, pl. t. Assisen *m. pl.*, Schwornengericht *n.*

Astania, -ii, -ie, sf. = bezsilność, Astenie *f.*, Schwäche *f.*, Kraftlosigkeit *f.*

Astoniczny, adi. asthenisch, schwach, kraftlos.

Aster, -tra, sm. Aster *f.*

Asteroidy, -ów, s. pl. t. Asteroiden *f. pl.*

Astery, -u, m. Sternbild *n.*, Gestirn *n.*

Astma, -y, sf. = dychawica, Asthma *n.*, Brustkrampf *m.*, Athembeklemmung *f.*, Dampf *m.*

Astmatyczny, adi. = dychawiczny, asthmatisch.

Astroity, -ów, s. pl. t. Sternsteine *m. pl.*

Astrolabium, sn. sing. indecl., pl. -bia, -biów = katomierz, Astrolabium *n.*, Winkelscheibe *f.*

Astrolog, -a, pl. -owie, (-dzy), -ów, sm. Astrolog *m.*, Sterndeuter *m.*

Astrologia, -ii, -ie, sf. Astrologie *f.*, Sterndeuterei *f.*

Astrologiczny, adi. Astrologisch, Sterndeuterei betreffend, Astrologie-.

Astronom, -a, pl. -mowie, -mów, sm. Astronom *m.*, Sternkundiger *m.*

Astronomia, -ii, -ie, sf. Astronomie *f.*, Sternkunde *f.*, Sternwissenschaft *f.*

Astronomiczny, adi., Astronomicznie, adv. astronomisch, Sternkunde betreffend, Astronomie-.

Astrych, -u, sm. Estrich *m.*

Asumpt, -u, sm. = pochor, powód, pobudka, Anlaß *m.*, Veranlassung *f.*; mieć, wziąć — do mówienia Anlaß zum Reden nehmen.

Asygnacya, -yi, -ye, sf. = przekaz, Assignation *f.*, An-

weisung *f.*; — na pieniądze Geldanweisung *f.*, Anweisung auf Geldzahlung *f.*; dać komu -cyę na pieniądze, drzewo itd. jmućm Geld, Holz anweisen; jmućm eine Anweisung auf Geld, Holz geben; — do kogoś Anweisung an jemanden.

Asygnaryusz, -a, sm. Assignatensbuch *n.*, Staatsanweisungen=Controllbuch *n.*

Asygnata, -ty, sf. Assignate *f.*, Papiergeld *n.*, Staatsanweisung *f.*, Staatsnote *f.*, Banknote *f.*

Asygnować, -nuje, -nować, va. imperf. komu co jmućm etw. assignieren, anweisen; eine Anweisung auf etw. ausstellen.

Asymilacya, -yi, -ye, sf. = upodobnienie, przyswojenie, Assimilation *f.*, Verähnlichung *f.*, Ähnlichmachung *f.*, Angleichung *f.*

Asymilacyjny, adi. Assimilations-.

Asymilować, -luje, -ować, va. imperf. assimilieren, ähnlichmachen, angleichen; in Nahrungstoff verwandeln.

Asysta, -y, sf. Assistent *f.* bei dem Gotteśb enste.

Asystencya, -yi, -ye, sf. Assistent *f.*, Hilfe *f.*, Beistand *m.*, Beiwohnung *f.*, Gefolge *n.*, Begleitung *f.*; — wojskowa Militärassistent *f.*

Asystent, -a, pl. -nci, -ntów, sm. Assistent *m.*, Gehilfe *m.*, Helfer *m.*, Begleiter *m.*; Curmacher *m.*

Asystentka, -i, sf. Assistentin *f.*, Begleiterin *f.*, Gehilfin *f.*

Asystować, -tuje, -tować, va. imperf. komu, assistieren, begleiten, bewohnen, helfen; den Hof machen; zawsze jej -uje er ist immer um sie, begleitet sie überall, macht ihr immer den Hof.

At, interi. = ot; — sobie kobieta na! es ist eben eine Frau.

Atak, -u, sm. 1) = natarcie, Attaque *f.*, Angriff *m.*, Sturm *m.*; — uczynić na kogoś einen Angriff thun

oder machen auf jmdn; my rozpoczęliśmy — wir griffen den Feind zuerst an; — wytrzymać den Angriff aushalten; — odeprzeć den Angriff abschlagen oder zurückweisen; dać znak do -ku daś Zeichen zum Angriff geben; byli gotowi do -ku sie standen zum Angriff bereit; za trzecim -kiem poddało się miasto nach dem dritten An. ergab sich die Stadt; za drugim -kiem zdobyliśmy obóz wir eroberten das Lager durch den zweiten Sturm; 2) Anfall *m.* (einer Krankheit); — apoplektyczny Schlagfluß *m.*, Schlaganfall *m.*, — podagryczny Gichtanfall, — febryczny Fieberanfall *m.*; mieć — febry einen Fieberanfall haben, bekommen.

Atakamit, -u, sm. salzsaures Kupfer *n.*, Salzkupfererz *n.*, salziurer Kupfersand *m.*

Atakować, -kuje, -kować, va. imperf. kogoś 1) = naciierać na kogo, attackieren, angreifen, bestürmen, einen Angriff auf jmdn machen, Sturm laufen; — nieprzyjaciela z przodu, z tyłu den Feind von vorn, von hinten angreifen; — z całą siłą mit großer Heftigkeit, mit aller Macht angreifen; — konnież z boku die Reiterei von der Flanke angreifen, in die Flanke nehmen; — miasto, obóz eine Stadt, ein Lager bestürmen, mit Sturm angreifen; 2) — kogoś prośbami, groźbami jmućm mit Bitten, Drohungen bestürmen.

Ataktyczny, adi. ataktisch, unregelmäßig (Fiebererscheinungen *f. pl.*).

Ataman, -a, pl. -ni, -nów, sm. Ataman *m.*, Kosakenfeldherr *m.*, Kosakenhauptling; Dorfrichter *m.*, Schulze *m.* (in der Ukraine); Häuberpauptmann *m.*

Atamanic, -nie, -nikem, va. imperf. die Würde, die Stellung, daś Amt eines Kosakenhetmans bekleiden.

Atamański, adi. Ataman-, einen Kosakenfeldherrn betreffend.

Atamaństwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* des Hofafenfeldherrn *m.*, Atamańs *m.*

Ateista, -y, *pl.* -ści, stów, *sm.* = Ateusz.

Ateistyczny, *adi.* = Ateuszowski.

Ateizm, -u, *sm.* = Ateuszostwo, -a, *sn.* Atheismus *m.*, Atheisterei *f.*, Gottesleugnung *f.*

Atelier, *sn. indecl.* = pracownia, Atelier *n.*, (Künstler-) Werkstätte *f.*

Atencya, -yi, -ye, *sf.* = uszanowanie, Aufmerksamkeit *f.*; być dla kogoś z wielką -cyą für jemand viel Aufmerksamkeit haben.

Atentat, -u, *pl.* ty, -tów, *sm.* = zamach, Attentat *n.*, gewaltsamer Überfall *m.* oder Angriff *m.*; Gewaltthat *f.*, Frevel *n.*, frevelhafter Anschlag *m.*; wykonać — einen gewaltsamen Überfall oder Angriff unternehmen.

Ateroma, -y, *sf.* = kaszak, Breigeschwulst *f.*

Atest, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* = świadectwo, Attest *m.*, Attestat *n.*, schriftliches Zeugnis *n.*

Atestować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* attestieren, bezeugen, beglaubigen, bescheinigen.

Ateusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Atheist *m.*, Gottesleugner *m.*

Ateuszowski, *adi.* atheistisch, gottleugnend, gottesleugnerisch.

Atlas, -u, *sm.* Atlas *m.*, Land- oder Himmelskarten-sammlung *f.*, Bildersammlung *f.*

Atleta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Athlet *m.*, Ringkämpfer *m.*; starker Mensch *m.*

Atletyczny, *adi.*, Atletycznie, *adv.* athletisch; stark, hoch und stark gebaut.

Atlas, -u, *sm.* Atlas *m.* (Seidenzeug *n.*); -sy Seidenkleider *n. pl.*; *prov.* szkoda czasu i -su der Liebe Müß' verloren; da ist Hopfen und Malz verloren.

Atlasowy, *adi.* von, aus Atlas, Atlas-, atlasartig; -sowa materya Atlaszeug *n.*

Atmosfera, -y, *sf.* = powietrzna, Atmosphäre *f.*, Luft-, Dunstkreis *m.*

Atmosferologia, -ii, -ie, *sf.* Atmosphärologie *f.*, Atmosphärenkunde *f.*

Atmosferyczny, *adi.* atmosferysch, Luft-

Atoli, *coni.* doch, dennoch, jedoch; gleichwohl.

Atom, -u, *sm.* = niedziątka, Atom *n.*, untheilbares Körpertheilchen *n.*, Sonnenstäubchen *n.*

Atomiczny, *adi.* = Atomistyczny, *adi.* atomenartig, sonnenstäubchen-ähnlich, Atom-.

Atomistyka, -i, *lehre f.* von den Atomen.

Atomowy, *adi.* aus Atomen bestehend, Atom-.

Atonia, -ii, -ie, *sf.* = zwiotczenie, Atonie *f.*, Abspannung *f.*, Erschlaffung *f.* der Nerven und Muskeln.

Atoniczny, *adi.* atonisch, abgespannt, matt.

Atrakcyja, -yi, -ye, *sf.* = przyciąganie, Attraction *f.*, Attractionskraft *f.*; Anziehung *f.*; Anziehungskraft *f.*

Atrakcyjny, *adi.* Attraction-.

Atrament, -tu, *sm.* Tinte *f.*

Atramentowy, *adi.* Tinten-.

Atrofia, -ii, -ie, *sf.* = zanik, Atrophie *f.*, allmälige Abnahme *f.* des ganzen Körpers od. eines Theiles desselben.

Atropina, -y, *sf.* Atropin *n.*, Tollkirchengeist *n.*

Atrybucyja, -yi, -ye, *sf.* Attribution *f.*, Zuthheilung *f.*, Ertheilung *f.* von Rechten.

Atrybuować, -auje, -uowałem, *va. imperf.* = przypisywać, zuschreiben, beilegen.

Atrybut, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Tribut *n.*, angeborene oder beigelegte, zuerkannte Eigenschaft *f.*; Merkmal *n.*

Atrybutywny, *adi.* angeboren, eigen.

Attynencya, -yi, -ye, *sf.* besonders *plur.* attynencye, -yi, Zubehör *n.*, Zugehörigkeiten *f. pl.*

Au, *interi.* au! au weh! o!

Audyencya, -yi, -ye, *sf.* = posłuchanie, Audienz *f.*, Anhörung *f.*, Gehörgebung *f.*, Gehör *n.*; -cyę dać komu jemandem Audienz geben oder ertheilen; imudn zum Gehör zulassen; otrzymać -cyę Audienz *f.*, Gehör erhalten, bekommen; mieć -cyę bei jemandem vorgelassen werden; prosić o sekretną -cyę um geheimes Gehör ansuchen.

Audyencyonalny, *adi.* Audienz-.

Audytor, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Auditor *m.*

Audytorjum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -rya, -ryów, Auditorium *n.*, Hörsaal *m.*, Lehrsaal *m.*; die versammelten Zuhörer *m. pl.*, Zuhörerschaft *f.*

Augit, -u, *sm.* Augit *m.*, Glanzstein *m.*, Kolophoniumstein *m.*

Aukcyja, -yi, -ye, *sf.* Auction *f.*, Versteigerung *f.*, Feilbietung *f.*; sprzedawać co przez -cyę etw. in öffentlicher Feilbietung verkaufen; im Wege öffentlicher Versteigerung veräußern.

Aukcyjny, *adi.* Auctions-, Versteigerungs- z. B. Katalog.

Aukcyonator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Auctionator *m.*, öffentlicher Versteigerer *m.*, Ausrufer *m.*

Aukcyonować, -nuje, -nuwałem, *va. imperf.*, verauctionieren, versteigern.

Aula, -i, *sf.* Aula *f.*, Versammlungssaal *m.*, Festaal *m.* (in höheren Schulen, Universitäten).

Aura, -y, *sf.* = powietrze, Luft *f.*, Wetter *n.*; obrzydliwa — abscheuliches Wetter *n.*

Auripigment, -u, *sm.* = złotokost, zlotolusk, Auripigment *n.*, Gemisch *n.* von Schwefel und Arsenik, Rauschgelb *n.*, Operment *n.*

Aurykuł, -u, *sm.* = pierwiosnek, Aurikel *f.*, gelbe Primel *f.*

Auskultacya, -yi, -ye, *sf.* = przysłuch, Auscultation *f.*, Erforschung *f.* von inneren Krankheiten durch das Gehör.

Auskultant, -ta, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Auscultant *m.*, Gerichtsbeamte *m.*

Auskultować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* aufcultieren, die Auscultation vornehmen; zuhören.

Austerya, -yi, -ye, *sf.* Gasthaus *n.*, Einkehrhaus *n.*, Wirtshaus *n.*, Gasthof *m.*

Autentycznie, *adv.* authentisch, echt.

Autentyczność, -ści, *sf.* Authenticität *f.*, Authentie *f.*, Urkundlichkeit *f.*, Echtheit *f.*

Autentyczny, *adi.* authentisch, urkundlich, echt, bewährt, glaubwürdig; originell; -ny dokument authentische Urkunde *f.*; -na interpretacya (tłomaczenie prawa) authentische Interpretation *f.* des Gesetzes, welche vom Gesetzgeber selbst ausgeht.

Autentyk, -u, *sm.* authentisches, echtes, glaubwürdiges Document *n.*; amtliche Urkunde *f.*; eigenhändiges Schreiben *n.*, Urschrift *f.*, Autograph *n.*

Autobiografia, -ii, -ie, *sf.* Autobiographie *f.*, Selbstbiographie *f.*

Autochton, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* = tubylec, Autochthon *m.*, Ureinwohner *m.*

Autodydakta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = samouk, Autodidakt *m.*, Selbstgelehrter *m.*

Autograf, -u, *sm.* 1) Copiermaschine *f.*; 2) Autograph *m.*, eigene Handschrift *f.*

Autokracya, -yi, -ye, *sf.* = samowładztwo, Autokratie *f.*, Selbstherrschaft *f.*

Autokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = samowładca, Autokrat *m.*, Selbstherrscher *m.*, unumschränkter Herrscher *m.*

Autokratyczny, *adi.*, Autokratycznie, *adv.* = samowładnie, autokratisch, selbstherrschend, unumschränkt.

Automat, -u, *sm.* Automat *m.*; (bildl.) geistloses, willenlos, maschinenmäßig wirkendes Geschöpf *n.*

Automatyczny, *adi.*, Autematycznie, *adv.* automatisch, Automaten-, sich selbst

bewegend; unwillkürlich, geistlos, willenlos.

Autonomia, -ii, -ie, *sf.* = samorząd, Autonomie *f.*, Selbstverwaltung *f.*, Unabhängigkeit *f.*

Autonomiczny, *adi.*, Autonomicznie, *adv.* autonomisch, autonom, Autonomie-; selbständig, unabhängig.

Autopsya, -yi, -ye, *sf.* Autopsie *f.*, eigene Wahrnehmung *f.*, persönliche Besichtigung *f.*

Autor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* = twórca; pisarz, Stifter *m.*, Anstifter *m.*, Gründer *m.*, Urheber *m.*; — wieści der Urheber eines Gerüchtes; Autor *m.*, Verfasser *m.*, Schriftsteller *m.*

Autorament, -u, *sm.* = zaciąg, Werbung *f.*, Anwerbung *f.*; żołnierz obcego -tu aus dem Auslande stammender Mietsoldat *m.*; człowiek starego, dawnego -ntu altmodischer Mensch *m.*, Mann *m.* von altem Schrot und Korn.

Autorka, -i, *sf.* Urheberin *f.*, Anstifterin *f.*; Schriftstellerin *f.*, Verfasserin *f.*

Autorski, *adi.* Autor-, Verfassers-, schriftstellerisch; -ska sława schriftstellerischer Ruhm *m.*, Autorruhm *m.*; zawod-ski schriftstellerische Laufbahn *f.*; oddawać się zawodowi -skiemu sich mit Schriftstellerei abgeben; skończyć zawód -ski seine Schriftstelleraufbahn be-schließen; po autorsku, *adv.* schriftstellerisch.

Autorstwo, -a, *sn.* Autor-schaft *f.*, Urheberschaft *f.*; Schriftstellerei *f.*; trudnić się -stwem sich mit der Schriftstellerei abgeben, befassen; spór o — Streit *m.* über die Autor-schaft.

Autorytet, -tu, *sm.* = powaga, Autorität *f.*, Ansehen *n.*, Einfluß *m.*, Macht *f.*, Gewalt *f.*

Autoryzacya, -yi, -ye, *sf.* = upoważnienie, Autorisierung *f.*, Ermächtigung *f.*, Genehmigung *f.*, Bevollmächtigung *f.*, Erlaubnis *f.*

Autoryzacyjny, *adi.* Autorisations-, Bevollmächtigung-s-.

Autoryzować, -zuje, -zować, *va. imperf.* autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen, billigen; przekład -ny (vom Verfasser oder Verleger) autorisierte Übersetzung *f.*

Awangarda, -y, *sf.* Avantgarde *f.*, Vorhut *f.*, Vortrag *m.*; erstes Treffen *n.*

Awans, -u, *pl.* -nse, -nsów, *sm.* Avancement *n.*, Vorrückung *f.*, Beförderung *f.*; Standeserhöhung *f.*; służyć dla -su in der Absicht dienen, um eine Beförderung zu erhalten, um zu einer höheren Stelle zu gelangen, um befördert zu werden; ofiarować komu — jmuśm eine Beförderung anbieten; nie przyjąć -su die angebotene B. ausschlagen; dopomódz komu do -nsu zu jmds B. beitragen; nie módz się doczekać -nsu auf B. vergeblich warten; mieć nadzieję -nsu B. hoffen, Hoffnung haben, in kurzem zu avancieren, befördert zu werden; minął muie — die B. schlug fehl; Gelbvorschuss = zaliczka.

Awansować, -suje, -sować, 1) *va. imperf.* jmuśm befördern, heraufrücken lassen; — kogoś na wyższe stanowisko jmuśm zu einem höheren Posten befördern; 2) *vn. imperf.* avancieren, herauf-rücken, eine höhere Stelle, Beförderung erhalten, bekommen; zu einer höheren Stelle gelangen; — w naukach in den Wissenschaften avancieren, fortschreiten, Fortschritte machen; weiter vor-rücken, gehen, vorwärts rücken.

Awantaż, -u, *sm.* = korzyść, Avantage *f.*, Vortheil *m.*, Nutzen *m.*, Vorzug *m.*

Awantura, -y, *sf.*, *dim.* Awanturka, -i, *sf.* Abenteuer *n.*, Ereignis *n.*, gewagtes Unternehmen; miałem -rę es ist mir ein Abenteuer begegnet; miałem z nim -rę ich habe mit ihm ein U. zu bestehen gehabt, ich hatte mit ihm einen Handel; -tur szukać auf

Abenteuer ausgehen, Händel suchen; -ry uliczne Straßenfravalle *m. pl.*

Awanturnica, -y, *sf.* Abenteuerin *f.*, händelüchtige Person *f.*, unruhiger Geist *m.*, Unruhestifterin *f.*, Hochstaplerin *f.*

Awanturniczy *adi.* Awanturniczko, *adv.* abenteuerlich, abenteuerreich, seltsam.

Awanturnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Abenteuerer; wer Abenteuer sucht, auf *A.* ausgeht; Glücksritter *m.*, Hochstapler *m.*, Industrieritter *m.*; unruhiger Kopf *m.*, zänkischer, streitsüchtiger Mensch *m.*

Awanturować się, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* sich in Abenteuer einlassen, auf *A.* ausgehen.

Awanturyn, -u, *sm.* Awanturin *m.*, Quarz *m.* mit Glimmerblättchen *n. pl.*, Sonnenstein *m.*

Awarya, -yi, -ye, *sf.* Savarie *f.*, Haverei *f.*; bei einer Seereise sich ergebender Schaden *m.*

Awersya, -yi, -ye, *sf.* = wstret, odraza, Abneigung *f.*, Widerwille *m.*

Awizacya, -yi, -ye, *sf.* 1) = uwiadomienie, Avis *n.*, Aviso *n.*, Nachricht *f.*, Bericht *m.*, Benachrichtigung *f.*; 2) = mieszkania Wohnungskündigung *f.*

Awizo, *sn. indecl.* 1) Avis= schiff *n.*, -boot *n.*, -jacht *n.*, schnellsegelndes Fahrzeug *n.*; 2) = Awizacya 1).

Awizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* 1) avisieren, benachrichtigen, melden; 2) Wohnung kündigen.

Aza, azaz, azali, *coni.* (nicht azali) = czy, ob, ob vielleicht.

Azalea, -i, *sf.* Azalee *f.* Azard, Azardować, Azardowny v. Hazard, Hazardować, Hazardowny.

Azbest, -u, *sm.* = Amiant, Asbest *m.*, Bergholz *n.*

Azbestowy, *adi.* Asbest=, leblos (Gestein, Gebirgslager).

Azot, -tu, *sm.* Stickstoff *m.*

Azotan, -u, *sm.* Salpetersalz *n.*; - srebra Höllenstein *m.*

Azotek, -tku, *sm.* chemische Verbindung *f.* erster Reihe von Salpetersstoff (Stickstoff) mit irgend einem anderen Körper, Azotid *n.*

Azotowy, *adi.* stickstoffhaltig; Stickstoff=; kwas = Salpetersäure *f.*, Scheidewasser *n.*

Azyl, -u, *sm.* = przytułek, Asyl *n.*, Freistätte *f.*, Freistatt *f.*, Zufluchtsort *m.*

Azymut, -u, *sm.* Azimuth *n.*

Aż, 1) *adv.* bis (bei Orts- und Zeitbestimmungen, sowie bei Angabe des Maßes, auf die Frage wie weit? wie lange?); — do bis an, bis nach, bis zu, bis in; (von der Zeit bis; (vom Maße) bis auf, bis zu; — za bis über; — na bis auf; — koło bis gegen; — do góry Taurus bis an den Berg, bis zum Berge Taurus; — do Lwowa bis nach Lemberg; — do Francyzajechać bis Frankreich kommen; schylik sie — do nóg er neigte sich bis zu den Füßen; — dotąd bis

hierher; — dokąd bis wie weit; — do wieczora bis zum Abend; — do późnej nocy, — do białego dnia bis in die späte Nacht, bis zum hellen Tage oder bis an den hellen Tag; walczo — do wieczora es wurde bis zum Abend gefochten; — do przybycia ojca bis zur Ankunft des Vaters; — do Wielkanocy bis Ostern; — do tego czasu bis jetzt, bis auf diese Zeit; — do dziś dnia bis auf den heutigen Tag, bis heute; — do jutra bis morgen; bito go — na śmierć man prügelte ihn zu Tode; wodę wygotować — do połowy Wasser bis zur Hälfte abkochen; — koło wieczora bis gegen Abend; zaszli aż za Alpy sie rückten bis über die Alpen vor; — od bis von; 2) = erst, endlich, nicht eher als; — za trzecim szturmem miasto zdobyto die Stadt wurde erst im dritten Sturm erobert; 3) *coni.* bis, bis daß; dopóty — so lange bis; nie wcześniej — nicht eher als bis; czekaj — sie z nim rozmówię warte, bis ich ihn spreche; 4) so daß; piękny — miło patrzeć er ist so schön, daß es eine Lust ist, ihn anzusehen.

Ażur, -u, *sm.* = przezrocze, Durchsichtigkeit *f.*, Einwandung von à jour gefassten Edelsteinen.

Ażurowy, *adi.* durchsichtig, durchscheinend.

Ażyo -a, *sn.* = Agio.

Ażyotaż, -y, *sf.* Agiotage *f.*, Börsenspiel *n.*, Differenzgeschäft *n.*; Speculationsgeschäft.

B.

B., *n. indecl.* 1) zweiter Buchstabe des polnischen Alphabets; 2) b. als Abkürzung: b. r. = bieżącego roku l. J., laufenden Jahres; b. m. = bieżącego miesiąca l. M., laufenden Monats.

Ba, *adv.* ja, fürwahr, wahrlich, freilich, wohl; -i ja sogar, und selbst; -i bardzo (bajbardzo)

mieć kogoś imndn für nichts achten, geringschätzen.

Baba, -y, *sf.* 1) altes Weib alte Frau *f.*; 2) Kirchenweib *n.*, Spitalweib *n.*, Bettelweib *n.*; 3) = przekupka Hödlerin *f.*, Tröblerin *f.*; 4) (im Scherze) = zona Eheweib *n.*, Gattin *f.*, ja i moja — ich und meine Alte; 5) schlechtes, zänki-

sches Frauenzimmer überhaupt; gdzie dyabeł nie może, tam -be pośle wo der Teufel nicht heran kann (nichts ausrichten kann), da schickt er ein Weib hin; długo ten pokuka, co habę oszuka Weiberlist *f.* geht über alles; Herod —, — huzar, hic mulier, Frau, die Herr im Haus ist, Mannweib

n.; Megäre *f.*; to huzar — sie ist ein echter Dragoner; 6) verächtliche Benennung eines feigen Mannes: Hase *m.*, Memme *m.*, auch soviel als Blaudentasche *f.*; 7) Hebamme *f.* (in der Wolltsprache); 8) Ramme *f.*, Rammbär *m.*, Rammblock *m.*; Fallblock *m.*; — kafarowa Bär *m.*, Rammbär *m.*; — roczna (iaranek) Pandramme *f.* 9) Pfluckerbirne *f.*; 10) Rauchfangspösel *m.*; 11) Topftuchen *m.*, Echerbentuchen *m.*, Bafe *f.* (so genannt von ihrer runzeligen Gestalt); 12) Kropfgans *f.*; 13) Baby *pl. t.* Siebengefäße *n.*, Plejaden *f. pl.* Gluckhenne *f.* = Kwoczka.

Babcia, -i, *pl.* -cie, -ci, *sf.*, *dim.* von Babka, altes Weibchen *n.*; Großmütterchen *n.*

Babciny, *adi.*, *ob.* Babcin, -na, -ne, alten Weibchens = Großmütterchens.

Babczany, *adi.*, korzeń, *sm.* Gensenz, Schwindelwurz *f.*

Babczy, *adi.*, czosnek, *sm.* Bärlaub *m.*

Babczyny, -a, -e = **Babczyn**, -a, -e, *adi.* 1) (von babka = Großmutter *f.*), großmütterlich, Großmutter-, der Großmutter; -ne wychowanie = pieszczone wychowanie verweichlichte, verhätschelte Erziehung; 2) *adi.* (von babka = altes Weib, Bettelweib) = dem alten Weib gehörig; des Bettelweibes.

Babczka, -i, *sf.*, *dim.* von Babka.

Babi, -ia, -ie, *adi.* von baba, weiblich, altweiblich, Altweiber-; -bia jagoda Weißwurz *f.*; -bie lato Weibersommer *m.*, Altweibersommer *m.*, Spinnweben *n.*, welches während des Altweibersommers in der Luft herumfliegt; Graßgewebe *n.* -bi mur Bärlapp *m.*; -bi gnój, -bia sól Bacille *f.*, Meerjuncel *m.*; -bia dupa Sichelkraut *n.*; -bie zęby kleine Zahnwurzel *f.*, Hahnenkamm *m.*

Babiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mensch *m.*, der feig, wie ein altes Weib ist, weibischer Mensch; Weibermann *m.*, Weiberrarr *m.*, Weiberkerl *m.*;

Klätscher *m.*, Schwäger *m.*; Weichling *m.*

Babić, -ie, -item, *vn. imperf.* accouchieren, entbinden, Hebammendienste verrichten.

Babiec, -ieje, -iadem, *vn. imperf.* zum alten Weibe, altweibisch werden.

Babienie, -ia, *sn.* Accouchement *n.*, Geburtshilfe *f.*; sztuka -nia Hebammen-, Entbindungskunst *f.*

Babik, -u, *sm.* = metal panewkowy, trawiący tarcie, Weißmetall *n.*

Babikrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Weißwurz *f.*, Salomonssiegel *n.*

Babiloński, *adi.* babylonisch; -ska wieża der babylonische Thurm, Thurm *m.* Babel (= wieża Babel) = Mischmasch *n.*, Unordnung *f.*, Vermirrung *f.*, Wirrwarr *m.*, Wirrsal *n.*

Babiniec, -ńca, -ńce, -ców, *sm.* Halle *f.*, Vorhalle *f.* einer Kirche.

Babinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dimin.* von Baba, Altmütterlein *n.*, das gute, alte Mütterchen.

Babiński, *adi.* von Babin (wörtl.: Altweiberdorf *n.*) einem Dorfe im Lublinerischen; -ska Rzeczpospolita Republik *f.* von Babin, eine satirische Gesellschaft (Republik), errichtet im XVI. J. von Pschonta, Besitzer des Dorfes Babin.

Babion, -a, *sm.* Art *f.* kleiner Affen.

Babirusa, -y, *sf.* Babiruffathier *n.*; Schweinhirsch *m.*, Hirsch *m.*

Babisko, -a, *sn.* = Babsko. **Babizna**, -y, *sf.* großmütterliches Erbe *n.*

Babka, -i, *pl.* -ki, -bek, *sf.*, *dim.* von Baba, 1) ein altes Weibchen *n.*; 2) Bettelweib *n.*, Kirchenweib *n.*; 3) Großmutter *f.*, Großmütterchen *n.*; 4) ślepa — ciuciu — blinde Kuh *f.*, blinde Maus *f.* (ein Kinderspiel); bawie się w ślepą -kę blinde Kuh spielen; 5) Dengeleisen *n.* (der Schmitter) zum Sensenz- und Sichelhärten; 6) Gugelhupf *m.*, Topftuchen *m.*; 7) Wegebreit *n.*, Wegerich *m.*;

8) — wodna (= żabnicie) Wasser-, Froschlöffel *m.*; Froschwegerich *m.* (7–8. Pflanzen); 9) Kapuzinerpilz *m.* (Schmetterling *m.*).

Babkowate oder **Babkowe** rośliny, *f. pl.* wegebreit-ähnliche Pflanzen *f. pl.*, Plantaginien *f. pl.*

Babrać, -brze, -braćem, *vn. imperf.*, w czymś mühen in etwas; sudeln, schlecht schreiben oder malen.

Babranie, -a, *sn.* Wühlen *n.*, Wühlerei *f.*, Schmieren *n.*, Sudelerei *f.*

Babranina, -y, *sf.* Wühlen *n.*, Sudeln *n.*, Wühlerei *f.*, Schmiererei *f.*, Pinselerei *f.*, Sudelgemälde *n.*

Babski, *adi.* alte Weiber betreffend, weiblich, altweiblich; po babsku, *adv.* wie ein altes Weib, nach Art der alten Weiber, Altweiber- = altweiblich.

Babsko, -a, *sn.* = Babisko -a, *sn.* = Babsztyl, -a, *sm.* ein altes, hässliches, böses Weib *n.*; alte Bettel *f.*, alte Hege *f.*, verdammtes Weib.

Babuchna, -y, *pl.* -chny, (ohne 2. Fall) = Babula, -i, *pl.* -le, -ul, = Babuleńka, -i, *pl.* -leńki, -lenie, *sf.* = Babunia, -i, *pl.* -nie, -uń, *sf.* = Babuś, -si, *pl.* -usio, -usi, *sf.* = Babusia, -i, *pl.* -usie, -u-i, *sf.* = Babusieczka, -i, *pl.* -czki, -sieczek, *sf.* das liebe Großmütterchen *n.*; altes Weiberlein *n.*

Baca, -y, *pl.* -cowie, -ców, *sm.* Oberschäfer *m.*, Oberhirt *m.*

Bachanalia, -ii, -ie, *pl.* -ie, -ii, *sf.* Bacchanalien *f. pl.*, Bacchusfeier *n. pl.*, Trinkgelage *n.*, unmäßige Lustigkeit *f.* Schwelgerei *f.*

Bachantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bacchantin *f.*, üppiges, dem Genusse ergebenes Weib *n.*, Zecherin *f.*, Schwelgerin *f.*, ausgelassenes Frauenzimmer *n.*

Bachmat, -a, *sm.* großes, dickleibiges Pferd *n.* von tartarischer Race; Herrenpferd *n.*

Bachorek = Bachurek.

Bachor = Bachur.

Bachur, -a, *pl.* -ry, -rów *sm.* Judenjunge *m.*; tölpischer

Junge *m.*, tölpisches Kind *n.*, junger Kerl *m.*; junger Eber *m.*; Beschäler *m.*, Hengst *m.*; Bulle *m.*

Bachurek, -rka, *pl.* -rki, -rków, *sm.*, *dim.* von Bachur.

Bachusować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* dem Bacchus dienen, schwärmen, schwelgen; -sowali całą noc sie schmausend lärmend die ganze Nacht hindurch.

Bacik, -a, *sm.*, *dim.* von Bat, kleines Boot *n.*; Peitschen *n.*, eine kleine Peitsche *f.*

Bacisko, -a, *sn.* ein großes, ungestaltetes, altes Boot *n.*; eine enorme und hässliche Peitsche *f.*

Bacówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Schäferhütte *f.*, Hirtenhütte *f.* im Tatra-Gebirge, Almhütte *f.*

Bacyllus = Bacyl = Bakterye.

Baczenie, -a, *sn.* Aufmerken *n.*, Achten *n.*, Acht *f.*; na coś auf etwas; Aufmerksamkeit *f.*; Erwägung *f.*, Überlegung *f.*, Bedachtsamkeit *f.*; Verstand *m.*; — na kogo Rücksicht *f.* auf jemand; mieć na kogo — auf jmdn achten; jmdn beobachten; mieć na co — auf etwas Rücksicht haben oder nehmen, etwas berücksichtigen.

Baczenie, *adv.* 1) achtsam, aufmerksam; 2) bedachtsam, behutjam, vorsichtig, mit Vorsicht, flug, verständig, weise.

Bacznosc, -ści, *sf.* Acht *f.*, Obacht *f.*, Aufmerksamkeit *f.*, Erwägung *f.*; — mieć, dawać na kogo, na co auf jmdn oder auf etwas achtgeben, jmdn oder etwas genau beobachten; mieć się na -ści sich inacht nehmen; Commando: bacznosc! = habt acht!

Baczny, *adi.* 1) achtsam, aufmerksam; — na co auf etwas achtend, etwas berücksichtigend; 2) bedachtsam, behutjam vorsichtig, mit Vorsicht oder Überlegung handelnd; umsichtig, flug.

Baczyć, -cze, -czysz, -czy; -czyłem, *va. imperf.* sehen, wahrnehmen, bemerken, beobachten; berücksichtigen; — na co auf etwas Rücksicht nehmen; etwas erwägen, in Er-

wägung ziehen, auf etwas achten.

Bać się, boję się, boisz się; bałem się, bój się, *vr. imperf.* 1) fürchten, sich fürchten, in Furcht sein, Furcht haben; — kogo oder czego jemanden oder etwas fürchten, sich vor jmdm oder vor etw. fürchten; — śmierci den Tod fürchten od. sich vor dem Tode fürchten; — piorunów sich vor dem Donnerer fürchten; — przybycia matki die Ankunft der Mutter fürchten; — wszystkiego alles fürchten; 2) — o kogo, o co für jmdn, für oder wegen etwas fürchten, besorgt sein, in Besorgnis sein; — o życie i majątek für sein Leben und Vermögen fürchten; boję się bardzo o jego życie ich bin in großer Besorgnis um sein Leben; 3) boję się, aby dziś nie przyjechał ich fürchte, daß er heute kommen kann; boję się, że może nie przyjedzie ich fürchte, daß er nicht kommen werde; boję się, abyś nie pracował darmo ich fürchte, daß du vergeblich arbeitest; boję się, czy przyjdzie na czas ich fürchte, daß er nicht zu rechter Zeit kommt; nie — się nicht fürchten, ohne Furcht sein; nie bój się niczego fürchte nichts.

Badać, -dam, -dałem, *va. imperf.* forschen, erforschen; Forschungen über etwas anstellen, über etwas nachforschen; nach etwas forschen, nachsuchen; — kogo o co jemanden um etw. fragen, ausfragen; Nachfrage nach etwas halten; — oskarżonego, świadków den Angeklagten, die Zeugen verhören.

Badacz, -a, *pl.* -cze, -czów, (-czy), *sm.* Forscher *m.*, Nachforscher *m.*; — przyrody Naturforscher *m.*; — starożytności Alterthumsforscher *m.*; — języków Sprachforscher *m.*

Badaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Forscherin *f.*

Badanie, -ia, *sn.* Nachforschung *f.*, Forschung *f.*, Forschen *n.*, Erforschen *n.*; Nachfragen *n.*, Ausfragen *n.*,

Ausfragung *f.*; — obwinionego Verhör *n.* des Angeklagten; — świadków Zeugenverhör *n.* — prawdy Wahrheitsforschung *f.*, Forschung *f.* nach der Wahrheit; — sądowo gerichtliche Untersuchung *f.*, wdrożyć — die Untersuchung einleiten.

Badyan, -u, *sm.* Sternanis *m.*

Badył, -a, *sm.*, *dim.* Badyłek, -lka, *pl.* -lki, -lków, Pflanzenstengel *m.*; Unkraut *n.*; (in der Baukunst) Bohle *f.*, Balken *m.*

Bagatela, -i, *sf.* = drobnotka, Bagatelle *f.*, Kleinigkeit *f.*, Lappalie *f.*; Bettel *m.*; winien mi jestem -lę ich bin ihm noch etwas weniges schuldig; uważa to za -lę er sieht das für eine Kleinigkeit an, behandelt es als eine Bagatelle; to -le das sind Kleinigkeiten *f. pl.*, Pöffen *f. pl.*

Bagatelizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* = lekceważyć, für unbedeutend, für eine unbedeutende Sache halten, geringschätzen.

Bagatelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dim.* von Bagatela, Bagatellsache *f.*; Bagatellverfahren *n.* (postępowanie w sprawach drobiazgowych); wytoczyć komu -kę gegen jmdn das Bagatellverfahren einleiten, mit dem Bagatellverfahren vorgehen.

Bagatelny, *adi.* = drobiazgowy, drobnotkowy, Bagateller, unbedeutend.

Bagaze, -ży, (-ów), *pl. t.* = juki, toboły, Bagage (*spr.*: Bagaſch) *f.*, Gepäck *n.*, Kriegs-, Heeresgepäck *n.*

Bagazowy, *adi.* = juczny, Bagage-, Gepäck-

Bagienka, -i, *sf.* Sumpfgas *n.*

Bagienko, -a, *sn.*, *dimin.* von Bagno, 1) Sümpfen *n.*, ein kleiner Sumpf; 2) Art wilder Rosmarin *m.* oder Borſch *m.*

Bagienny, *adi.* Morast-, Sumpfgas-, nygaz Grubengas *n.*, Sumpfgas *n.*; — na gorączka Sumpffieber *n.*

Bagnet, -u, *sm.*, *dimin.*
Bagnecik, -a, *sm.*, Bajonnett
n.; — osadzić na broń das Ba-
 jonnett aufpflanzen; iść na -ty
 mit gefällttem B. auf den Feind
 (auf einander) losgehen, den
 Feind angreifen.

Bagnetówka, -i, *pl.* -wki,
 -wek, *sf.* Gewehr *n.* mit einem
 Bajonnett.

Bagnik, -a, *sm.* Thunfisch
m. = Tuńczyk.

Bagniówka, -i, *sf.* schwar-
 zer Steinbruch *m.* (Pflanze).

Bagnisko, -a, *sn.* 1) ein
 sumpfiger, morastiger Ort,
 Boden *m.*, sumpfige Gegend *f.*;
 2) ein großer häßlicher Sumpf.

Bagnisty, *adi.*, **Bagnisto**,
adv. sumpfig, morastig; ruda-
 -sta (ob. łączna), Wiesen-,
 Sumpferz *n.*

Bagno, -a, *pl.* -gna, -gien,
sn. 1) Sumpf *m.*, Morast *m.*;
 Moor *n.*; — słone Salzgrund
m., Salzgarten *m.*; 2) Rain-
 weide *f.* (= łoża, łożina); 3)
 milder Noßmarin (= Bagien-
 ko).

Bagrować, -ruje, -rowa-
 -ć, *va. imperf.* = pogłębiać,
 czyszczyć rzekę, baggern.

Bagrowanie, -ia, *sn.* Bag-
 gern *n.*, Baggerung *f.*; ma-
 szyna do -nia Baggermaschine *f.*

Baj, -a, *sm.* = Bajarz.

Baja, -ai, 1) *sm.* Fabel-
 hans *m.*, Schwärzer *m.*, Fasel-
 ler *m.* = bajarz; 2) *f.* be-
 sonders *pl.* baje, baj Fabeln
f. pl., Märchen *n.*; 3) *f.* Voi *m.*,
 Boy *m.*, Baja *f.* (ein zottiges
 Wollenzeug).

Bajać, -je, -jać, *va.*
imperf. fabeln, dichten, lügen,
 fabeln, schwärzen; läppisches Zeug
 reden, leeres Geschwätz machen;
 At! bajesz Poffen! (als Aus-
 ruf) warum nicht gar? Rin-
 disches Zeug! was schwärzest
 du da für ein Zeug?

Bajadera, *y, sf.* Bajadere *f.*,
 (indische Tänzerin und Sän-
 gerin).

Bajarz, -a, *pl.* -rze, -rzów,
 -rzy, *sm.* 1) Lügner *m.*, Schwär-
 zer *m.*; 2) Fabeldichter *m.*,
 Fabulist *m.*; Märchendichter
m., Märchenzähler *m.*

Bajanie, -nia, *sn.* Fabu-
 lieren *n.*; Lüge *f.*, Aufschnei-
 derei *f.*, Vorschwären *n.*

Bajarka, -i, *sf.*, Lügnerin *f.*,
 Schwärzerin *f.*

Bajbardzo = Ba i bardzo.

Bajcować = Bejcować.

Bajcowanie = Bejcowanie.

Bajczarka, -i, *sf.* = Ba-
 jarka.

Bajczarstwo, -a, *sn.* = Ba-
 janie.

Bajczarz, -a, *pl.* -rze,
 -rzów = Bajarz 1).

Bajda, -y, 1) *sf.* = Bajka;
 2) *sm.* = Bajarz 1).

Bajdak, -a, *sm.* Barte *f.*
 auf dem Dnieprstrom.

Bajdurzyć, -rzyć, -rzysz,
imperf. schwärzen, salbadern,
 einfältiges, fades,
 dummes Zeug reden.

Bajeczka, -i, *pl.* -czki,
 -czek, *sf.*, *dim.* von Bajka,
 kleine Fabel *f.*, Fabelchen *n.*;
 Märchen *n.*

Bajeczność, -i, *sf.* Fabel-
 haftigkeit *f.*

Bajeczny, *adi.*, **Bajecznie**
adv. fabelhaft, märchenhaft,
 voll Fabeln, erdichtet; -czne
 dzieje fabelhafte Geschichte *f.*,
 der sagenhafte Theil der Ge-
 schichte; -czne podania fabel-
 hafte Überlieferungen *f. pl.*;
 -czny kraj Fabelland *n.*
 -czne opowiadanie erdichtete,
 ungläubliche Erzählung *f.*

Bajka, -i, *pl.* -ki, -jek, 1) *sf.*
 Fabel *f.*, Märchen *n.*; Lüge *f.*,
 Dichtung *f.*; -ki siać Lügen
 austreuen, verbreiten; bajać
 -ki blaues Dunst vormachen,
 Wind machen; to nie — das
 ist keine Unwahrheit! das ist
 kein Scherz; 2) *sm.* Fabelhans
m., Lügenmaul *n.*

Bajkalit, -u, *sm.* = Baj-
 kalsztejn, -u, *sm.*, grüner
 Pyroxen.

Bajkopis, -a, *pl.* -sowie,
 -sów, *sm.* Fabeldichter *m.*,
 Fabelschreiber *m.*, Fabulist *m.*

Bajkopisarstwo, -a, *sn.*
 Fabeldichtung *f.*

Bajowy, *adi.* Baja-, von
 Boy, boyartig.

Bajram, -u, *sm.* Bairam-
 fest *n.* der Türken.

Bajura, -y, *sf.* Pflüge *f.*,
 Lache *f.*

Baka, -i, 1) *sf.* öfter *pl.*
 baki, -ów, Augen *n. pl.*, Ge-
 sicht *n.* (doch bloß in der Re-
 densart gebräuchlich) baki (auch
 -kę) komu świecić (wörtlich:
 jmdm mit seinem Gesichte
 leuchten, ihm dasselbe immer
 vorzeigen = oculis servire;
 vergl. der Augendiener), je-
 mandes Speichellecker sein;
 jmdm schmeicheln, ihn durch
 Schmeicheleien zu gewinnen
 suchen; muzykałem długo -ki
 (auch -kę) świecić, nim to
 uzyskałem ich mußte mir
 vieles gefallen lassen, ehe ich
 dies gewonnen habe; 2) *pl. t.*
 Backenbart *m.*; 3) = narzynki
 (in der mechan. Technologie)
 Schneidbade *f.*

Bakalarski, *adi.* = Baka-
 larski, Baccalaureus, einen
 Baccalaureus betreffend; -ska
 godność die Würde eines Bac-
 calaureus; dorfschullehrerlich,
 einem Dorfschullehrer eigen,
 angemessen; po bakalarsku,
adv. = po bakalarsku, wie
 ein Dorfschullehrer; schulmei-
 sterlich, pedantisch.

Bakalarstwo, -a, *sn.* =
 Bakalarstwo, Würde *f.* eines
 Baccalaureus, Baccalaureat *n.*;
 niedrige Lehrerstelle *f.*, Schul-
 meister-, Informator- oder Hof-
 meisterstelle *f.*; Pedanterie *f.*,
 Schulsucherei *f.*

Bakalaureat, -n, *sm.* Bac-
 calaureat *n.*, Würde *f.* eines
 Baccalaureus.

Bakalie, -lii, *pl. t.*, Letzte-
 rien *f. pl.*, Süßigkeiten *f. pl.*

Bakalarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. Baccalaureus *m.*, Abc-
 Lehrer *m.*, Dorfschullehrer *m.*;
 überhaupt: Lehrer *m.*, Schul-
 meister *m.* (verächtlich); Pe-
 dant *m.*, Schulsuchs *m.*

Bakczysz, -u, *sm.* = Bak-
 szysz.

Bakenbardy, -ów, *s. pl. t.*
 = bokobrody, Backenbart *m.*;
 zapuszczać — den Backenbart
 wachsen lassen.

Bakier, *sm. indecl.*, nur
 mit der Präpos. na gebräuch-
 lich: kapelusza, czapkę wło-
 żyć na — den Hut, die Mütze

auf ein Ohr (auf einen Baden) setzen, rücken; (bildl.) chodzić, patrzeć na — krumm gehen, schielen; być z kim na — mit jemandem gespannt sein, in gespannten Verhältnissen leben; wszystko idzie na — (= źle) alles geht schlecht, es geht den Krebsgang; (in der Flussschiffahrt) na — nach links hin! links!

Bakłazan, -u, *sm.* Baklajan *m.*, Pflanze, von der Art Nachtschatten, eine gurkenähnliche, dunkelviolette Frucht, die in Südrussland gebauet und mit Fleischfarce verpeist wird.

Bakort, -u, *sm.* Backbord *m.* und *n.*, linke Seite eines Schiffes; gefährlicher Ort; das linke Ufer eines Flusses (in der Flussschiffahrt).

Baksztyn, -u, *sm.* 1) = bozcznica, Backstein *m.*, Backstück *n.* (im Bergbauwesen); 2) = cegła, Ziegel *m.* und *n.*, gebrannter Ziegelstein *m.*

Bakszysz, -u, *sm.* Backschiff *n.*, Geschenk *n.*, Trinkgeld *n.*; unerlaubte Sporteln *f. pl.*, Handgeld *n.*

Bakterye, -yi, *j. pl. t.* = laseczniki = Bacillus, Bacterien *n. pl.*, Bacillen *n. pl.*

Bakteryolog, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Bacteriolog *m.*

Bakteryologia, -ii, -ie, *sf.* Bacteriologie *f.*

Bakun, -u, *sm.* ordinärer Tabak *m.*, Rauchtabak *m.*

Bal, -a, *sm.* 1) Bohle *f.*, Diele *f.*; ein starkes Brett; 2) Ballen *m.* Ware, Collo *m.* od. *n.*, ein Warenballen als Frachtstück; 3) -u, *sm.* Ball *m.* (als Tanzfest und Schmaus), Ballfest *n.*, Tanzbelustigung *f.*; — dawać, — wydać, wyprawić einen Ball geben, veranstalten; iść na — auf den Ball gehen; być na -lu auf dem Ball sein, einem Ball beiwohnen, den Ball mitmachen; prosić na — jemanden zum Ball einladen; chodzić na -le die Bälle besuchen; otworzyć — den Ball eröffnen; królowa -lu Ballkönigin *f.*; — mieszczanski Bürgerball;

— dworski Hofball; — u dworu Ball bei Hofe; — kostyumowy Costüm-, costümirter Ball; — maskowy Maskenball; — składowy Subscriptionsball; — akademicki Studentenball; bilet zapraszający na bal Ballkarte *f.*, Einladungskarte *f.*; 4) (bildl.) sprawić komu — jemandem den Kopf recht waschen, tüchtig das Fell durchgerben od. ausklopfen; sprawie ja ci —, że popamiętasz ich will dir schon ein Andenken geben, daß du dich lange Zeit an mich erinnerst; to prawdziwy — dla niego das ist ein rechter Genuss für ihn.

Balanit, -u, *sm.* 1) = zołędzina, zołędz morska, Balanit *m.*, versteinerte Meereichel *f.* (eine Gattung Muschelkrebse); 2) Entzündung *f.* der Eichel am männlichen Glied.

Balans, -u, *sm.* 1) Gleichgewicht *n.*, Schwebel., Wage *f.*; 2) = bilance *f.*; 3) Balancierstange *f.*, Balancierstock *m.*

Balansier, -a, *sm.* = belka, (bei der Wage) Balancier *m.*, (ein durch seine Hin- und Herbewegung der Theile einer Maschine regelnder Theil derselben); Schwengel *m.*, Schwengbaum *m.*, Wagbaum *m.*; — (wahacz) jednoramienny einseitiger Balancier *m.*; — ramowy, resorowy Federbalancier *m.*; — bliźniakowy Doppelschwengel *m.*

Balansować, -suje, -sowakem; 1) *va. imperf.* balancieren, etw. schwebend erhalten, in der Schwebel., im Gleichgewicht halten; 2) *vn.* schwanken, unschlüssig sein; mit einem Fuß schwebend den Körper auf der Fußspitze ruhen lassen (im Tanz); 3) — się *vr.* sich schwebend erhalten, schwanken; 4) *va.* (= bilancieren) eine Rechnung abschließen, saldieren, ausgleichen (kaufen); die Gegenstände regelmäßig ordnen (in der Malerei).

Balany, -ów, *pl. t.* 1) Meereichel *f.* (eine Gattung Muschelkrebse); 2) Stuhlzapfen *n. pl.*

Balas, -u, *sm.* Ballas-Rubin *m.* von lichtrosenrother Farbe.

Balas, -u, *sm.*, öit. Balasy, -ów, *pl. t.*, *dimin.* Balaski, -sków, (-sek), *pl. t.* Geländer säulen *f. pl.*

Balast, -u, *sm.* Ballast *m.*, Schiffsballast *m.*, Unterladung *f.*, Unterlast *f.*; Sandsäcke *m. pl.* im Luftschiff; überhaupt: unnütze Last.

Balbierz = Balwierz.

Baldachin, -u, *sm.* = Baldachim = Baldakin = Baldakim, Baldachin *m.*, Thron-, Traghimmel *m.*, Himneldede *f.*

Baldaszek, -szka, *sm.*, *dim.* Baldaszeczek, -czka, *sm.*, (in der Botanik) Dolbe *f.*, Blumenschirm *m.*, Blumendolbe *f.*, (derjenige Blütenstand, wenn mehrere Blüten auf einer Menge gleich langer Blumenstiele sitzen, die aus einem Punkte entspringen).

Baldaszkogron, -u, *sm.* trauben- oder doldenartiger Blütenstand *m.*, Doldentraube *f.*

Baldaszkogronowy, *adi.* doldenähnlich.

Baldaszkowaty, *adi.*, Baldaszkowato, *adv.* = Baldaszkowy, Baldaszkowo, doldenartig, doldenblütig, doldenblumig, doldenständig, Dolden-, -ty groch Doldenerbse *f.*, -ta roślina Doldenpflanze *f.*, Doldengewächs *n.*

Baldasznica, -cy, *sf.* ein geflügeltes Insect von der Art der Cornicera.

Baleczka, -i, *sf.* = Belecza, *sf. dim.* v. Belka.

Baldryan, -u, *sm.* Baldrian *m.*, Raizenkraut *n.*

Balena, -y, *sf.* Wal *m.*, Walfisch *m.*

Balet, -u, *sm.*, *dim.* Balcik, -u, *sm.* Ballet *n.*; Balletchen *n.*; Bühnentanz *m.*, Kunsttanz *m.*

Baletmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Balletmeister *m.*

Baletniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Ballettuse, *f.*, Ballettänzerin *f.*, Kunsttänzerin *f.*

Baletnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Ballettänzer *m.*, Kunsttänzer *m.*

Balica, -ii, -ie, *pl.* -ie, -ii, *sf.* 1) Balge *f.*, ein rundes Wachsfäß; 2) Lauf *m.*, Zarge *f.*, Einfassung *f.* des unteren Mählfsteines.

Balik, -u, *sm.*, *dim.* *v.* Bal, Bällchen *n.*, gemüthliche Tanzunterhaltung *f.*, kleines Tanzvergnügen *n.*; gemüthlicher Schmaus.

Balka, *v.* Belka.

Balkon, -u, *sm.* Balkon *m.*, auf Säulen, Pfeilern, Tragsteinen ruhender, mit Geländer umgebener Austritt an einem Gebäude; Erker *m.*; Balkon im Theater.

Ball, *v.* Bal.

Ballada, -y, *sf.* Ballade *f.*

Ballistyczny, *adi.* ballistisch, zur Ballistik gehörend.

Ballistyka, -i, *sf.* Ballistik *f.*, Lehre *f.* von der Wurfbewegung.

Balneografia, -ii, -ie, *sf.* = **Balneologia**, -ii, -ie, *sf.* **Balneographie** *f.*, **Balneologie** *f.*, Beschreibung *f.*, Lehre *f.* von Heilbädern.

Balneolog, -a, *pl.* -owie, -ów, = **Balneograf**, **Balneolog** *m.*, jmd., der die Heilbäder beschreibt, ihre Wirksamkeit lehrt.

Balneotechnika, -i, *sf.* **Balneotechnik** *f.*, Kunst *f.*, Bäder zu bereiten; Lehre *f.* von Anwendung *f.* der Bäder.

Balon, -u, *sm.*, *dim.* **Balonik**, -a, *sm.* 1) (mit Luft gefüllter) Ball *m.* zum Ballspiel; 2) großer mit leichterem Gas gefüllter Ball zum Aufsteigen in die Luft, zur Luftschiffahrt, Luftschiff *n.*, Luftballon *m.*; puszczac — den Luftballon steigen lassen; 3) großes, kugelförmiges Gefäß mit kurzem Hals, Kolben *m.*, Ballon *m.*

Balot, -u, *sm.* **Ballotierung** *f.*, **Ballotage** *f.*

Balotować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* **ballotieren**, durch Abgabe einer schwarzen oder weißen Kugel stimmen oder wählen.

Balować się, -luje, -lować, *vn. imperf.* **Bälle**, **Tanzunterhaltungen** besuchen, mitmachen.

Balowy, *adi.*, **Balowo**, *adv.* **Ball**-, **ballmäßig**; — strój **Ballanzug** *m.*, **Ballstaat** *m.*, **Ballcostüm** *n.*; — wa sala **Ballsaal** *m.*, **Balllocal** *n.*; być ubranym — lowo **ballmäßig** angezogen, gekleidet sein.

Balsam, -u, *sm.* 1) **Balsam** *m.*, **Saft** *m.* des arab. **Balsamstrauches**, überh.: **wohlriechendes Baumharz**; — peruwiański **Peru- oder peruvianischer Balsam**; — polski **Basilientraut** *n.*, — cudowny **Wunderbalsam** *m.*; 2) (*bisd.*) **Trost** *m.*, **Stärkung** *f.*, **Linderung** *f.*, **Labung** *f.*; **Erquickung** *f.*, **Labsal** *n.*; **Pflaster** *n.*; jest to — na moje rany dasz jest ein **B.** od. ein **Pfl.** auf meine Wunden, ein Heilmittel für meine Wunden.

Balsamiczny, *adi.*, **Balsamičný**, *adv.* **balsamisch**, **wohlriechend**.

Balsamina, -y, *sf.* = **niecierpek**, **Balsamine** *f.*, **Balsamkraut** *n.*

Balsamka, -i, *sf.* **Balsamapfel** *m.*

Balsamodrzew, -u, *sm.* **Balsamodendron** *n.*, **Balsambaum** *m.*, **Balsamstaude** *f.*

Balsamować, -muje, -mować, *va. imperf.* **balsamieren**, **einbalsamieren**, mit **Balsam** füllen, dadurch vor **Verwesung** schützen, **duftend**, **würzig** machen.

Balsamowanie, -ia, *sn.* **Balsamieren** *n.*, **Balsamierung** *f.*

Balsamowy, *adi.* **Balsam**-, -wy zapach **Balsamduft** *m.*; -wy olejek **Balsamöl** *n.*

Balustrada, -y, *sf.* **Balustrade** *f.*, **Geländer** *n.*; **Säulenwerk** *n.*, **Säulenverzierung** *f.*

Balwierczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* **Barbiergeselle** *m.*

Balwiernia, -i, *sf.* **Barbierstube** *f.*, **Rasierstube** *f.*

Balwierski, *adi.* **Barbier**-, -ska **miednica** **Barbierbecken** *n.*; -skie przybory **Barbierzeug** *n.*

Balwierstwo, -a, *sn.* **Barbierhandwerk** *n.*

Balwierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* **Barbier** *m.*

Balwierzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* **Gattin** *f.* des **Barbiers**, **Barbiersfrau** *f.*

Balwierzowy, *adi.* = **Balwierski**.

Bałabajka, -i, *sf.* eine kleine russische **Gitarre**.

Bałakać, -kam, -kać, *vn. imperf.* **schwätzen**, **salbadern**.

Bałamucić, -ce, -cisz, -cić, *1) va.* jmdn **bethören**, **verwirrt**, **confus** machen; *etw.* **verwirren**, in **Bewirrung** bringen; *jemanden* **beschwindeln**; byłby ode mnie dom kupił, *ale go brat* — mucu *er hätte von mir das Haus* gekauft, *aber der Bruder* hält ihn davon durch **Bedeutlichkeiten** ab, *od. der Br.* hindert sein **Vorhaben** durch seinen (**verkehrten**, **listigen**, **bösen**) **Rath**; jużby się dawno ożenił, *ale go brat* — balamuci *er hätte schon längst eine Frau* genommen, *wenn nicht des Bruders* **verkehrter Rath** sein **Vorhaben** hinderte; 2) jmdn **verführen**, **verderben**, zur **unordentlichen Lebensweise** verleiten; — panę *ein Frauenzimmer* zu **verführen** suchen, *indem man ihm* **Hoffnung** macht, *es zu heiraten*, ein **Fr.** mit **leerer Hoffnung** **hinhalten** (*auch ohne böse Absicht*); *einen* **Liebeshandel** mit einem **Frauenzimmer** **anspinnen** od. **haben**;

3) *vn.* **faseln**, **schwätzen**, **vor schwätzen**; **schwindeln**, **Schwindeleien** verüben; 4) — się *vr.* sich **berücken**, **bethören** lassen; sich **verwirren**, in **Bewirrung** gerathen, den **Kopf verlieren**; *tem się* — mucu, *ze oba wyrazy* **bierze** *za jedno* *er geräth* **dadurch** in **Bewirrung**, **daß** *er die beiden Worte* für **gleichbedeutend** betrachtet; — z *kobietami* sich mit **Frauen** **abgeben**, **einlassen**, **herumtreiben**.

Bałamuctwo, -a, *sn.* **Fasellei** *f.*, **Ländelei** *f.*; **Schwindelei** *f.*; **Bewirrung** *f.*, **Confusion** *f.*; — ctwa *robić* **Confusion** machen,

Vermirrung erregen, verursachen, anrichten; -ctwa robić (= szukać wybiegów) Schwindeleien verüben, schwindeln; Ausflüchte machen, suchen; durch Ausflüchte etwas zu veriteln suchen.

Bałamut, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* verworrener Kopf *m.*, Confusionsrath *m.*; Fasler *m.*, Faselhans *m.*, Schwägerin *f.*; Versüßer *m.*, Frauenversüßer *m.*, Don Juan *m.*; pies — (in der Jägerei) Hund *m.*, der leicht von der richtigen Fährte abkommt.

Bałamutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Faslerin *f.*, Schwägerin *f.*; kokettes, gefallsüchtiges Frauzimmer *n.*, Sirene *f.*, Dalila.

Bałamutny, *adi.*, **Bałamutnie**, *adv.* verwirrt, verworren; unklar; conjus.

Bałwan, -a, *sm.*, *dimin.* **Bałwanek**, -nka, *sm.*, **Bałwanik**, -a, *sm.* 1) großes Stück, große Masse, Klumpen *m.*, Block *m.*, Ballen *m.*, Klotz *m.*; — soli Salzblock *m.*, Salzstock *m.*, Salzkumpen *m.*; sól sprzedawać — nami Salzklumpenweise verkaufen; — lodu Eisklumpen *m.*, große Eischolle *f.*; — marmuru Marmorblock *m.*; 2) — morski Meereswoge *f.*; 3) — dymu dicke, starke Rauchwolke, -säule *f.*; 4) Götzenbild *n.*, Göze *m.*, Abgott *m.*, riesige Statue *f.*; 5) (von Menschen) unbehilflicher, ungeschlachter Mensch. Tölpel *m.*, Klotz *m.*, Stock *m.*, Trottel *m.*, Lämmel *m.*, Flegel *m.*; stoi jak — er steht wie ein Klotz od. wie ein Stück Holz da

Bałwaniasty, *adi.* Ballen-, Klotz-, Klumpen-; sól -sta Klotz-, Blocksalz *n.*; Steinsalz *n.* in Blöcken.

Bałwanisko, -a, *sn.* häßliches, abheuliches Götzenbild *n.*; auch verächtl. von Menschen.

Bałwanowatość, -ści, *sf.* Blumpheit *f.*, Unbeholfenheit *f.*, Trottelhaftigkeit *f.*

Bałwanowaty, *adi.* plump, unbeholfen, ungeschlacht, trottelhaft.

Bałwochwalca, -cy, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Götzenanbeter *m.*, -verehrer *m.*, -diener *m.*, Heide *m.*

Bałwochwalczy, *adi.*, **Bałwochwalczo**, *adv.* abgöttisch, götzendienerisch, Götzendiener-; -cza cześć Abgötterei *f.*

Bałwochwalczyni, -ni, -nia, *sf.* Götzendienerin *f.*, Heidin *f.*

Bałwochwalny, *adi.* = **Bałwochwalczy**.

Bałwochwalstwo, -a, *sn.* Götzendienst *m.*, Götzenverehrung *f.*, Abgötterei *f.*; żyć w -stwie Abgötterei treiben, Götzen verehren.

Bambuk, -u, *sm.* Butterbaum *m.*

Bambus, -u, *sm.* Bambus *m.*, Baumschilf *m.*; (indischer) Rohrstock *m.*, Bambusrohr *n.*

Ban, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ban *m.*, eigentl. Herr *m.*, Herrscher *m.*; Gouverneur *m.*; Stellvertreter *m.* des Königs (in Kroatien, Dalmatien, Slavonien und im Banat).

Bana, -y, *sf.* (im Bergbau) Oberfläche *f.*; — kowadłana Ambosbahn *f.*, Ambosfläche *f.*; — młotowa Hammerbahn *f.*

Banalność, -ści, *sf.* Banalität *f.*, Trivialität *f.*

Banalny, *adi.*, **Banalnie**, *adv.* banal, trivial, alltäglich, abgeschmackt, abgedroschen.

Banaluka, -i, *sf.* = **Banialuka**, -i, *sf.* 1) Titel eines faden Romans aus dem XVII. Jahrh. „Erbauliche Geschichte der Prinzessin Banialuka“; dummes, fades, abgeschmacktes Buch; 2) **Banaluki** = **Banialuki**, -luk, *pl.* Albernheiten *f.* *pl.*, Possen *f.* *pl.*, Alsanzerien *f.* *pl.*, Faselien *f.* *pl.*; pleść — Albernheiten erzählen, dummes Zeug reden, Alsanzerien treiben = pleść, prawić androny.

Banan, -u, *sm.* Banane *f.* (Frucht des Bananen- oder Pisangbaumes).

Bananowate, -tych, *sf.* *pl.* t. (rośliny) = **Bananowe**, -wych, Bananen-, bananenartige (Pflanzen *f.* *pl.*).

Banat, -u, *sm.* Banat *n.*, Grenzland unter der Herrschaft eines Bans.

Bańczasty, *adi.* = **Baniasty**.

Banczek, -czku, *pl.* -czki, -czków, *sm.*, *dim.* v. Banf.

Banda, -y, *sf.* 1) Bande *f.*, Schar *f.*; — złodziei Diebsbande *f.*; — rozbójników Räuberbande *f.*; — włóczęgów Landstreicherbande *f.*; 2) Militärmusik *f.*; 3) Bande *f.* eines Billards = Einfaßrand *m.*

Bandaż, -u, *pl.* -że, -ży, *sm.* 1) = opatrunek, opaska, Bandage *f.*, Bindezeug *n.* (der Wundärzte); Wundenverband *m.*, Bruchverband *m.*; — założyć na ranę die Wunde verbinden; — zdjąć den Verband abnehmen, ablegen; 2) = obrecz koła Radreif *m.*, Tyre *n.*, Gußstahlreif *m.* (bei Locomobilen, Waggonrädern).

Bandażować, -żuje, -żowaćem, *va. imperf.* bandagieren, einen Verband anlegen.

Bandażysta, -y, *pl.* -życi, -żystów, *sm.* Bandagist *m.* Bandagenerfertiger *m.*

Bandera, -y, *sf.* Flagge *f.*, Schiffsflagge *f.*, Schiffsahne *f.*; überh.: Fahne *f.*, Banner *n.*; -rę zaciągnąć die Schiffsflagge aufziehen od. aufstecken; -rę rozpuścić Flagge wehen, fliegen lassen; -rę zwijać (spuszczać) Flagge streichen; drag od -ry Flaggenstange *f.*; okret z -rą (admiralski) Flaggen-schiff *n.*

Banderka, -i, *sf.* = **Banderola** *m.*, *dim.* v. **Bandera**, **Wimpel** *m.*, Fähnchen *n.*

Banderola, -i, *dim.* v. **Bandera**, 1) Fähnchen *n.*, Wimpel *m.*; Wetterfahne *f.*; 2) Bändchen *n.*, Papierstreif *m.* (an Postsendungen od. kleinen Päckchen; Stempelstreifen *m.* (um Kartenspiele, Cigarrettenschachteln u. dgl.).

Banderya, -yi, -ye, *sf.* **Banderium** *n.*, Trupp *m.* Berittener, jetzt gewöhnl. nur bei Festzügen.

Bandolet, -u, *sm.* 1) Bandolet *n.*, Riemen *m.* über der Achsel, woran der Passaß ge-

tragen wird; Degengehnt *n.*, Degenkuppel *f.*; 2) (eine Art) Schießgewehr *n.*, kurze Muskete.

Bandos, -a, *pl.* -sy, *sm.* fremder, gemietheter Schnitter.

Bandoska, -i, *sf.* fremde, gemiethete Schnitterin *f.*

Bandura, -y, *sf.*, *dim.* **Bandurka**, -i, *sf.* 1) Pandur *f.*, Pandore *f.*, Kosakenlaute *f.* (ein kleinrussisches lautenähnliches Saiteninstrument; vergl. die ital. Mandora, Mandolina u. span. Bandurria); grać na -roce die Pandur spielen; bandurka = auch Brummweiser *n.*, Maultrommel *f.*; 2) = ciemięga ein unbeholfener, schwerfälliger Mensch, Tölpel *m.*

Bandurzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Pandurist *m.*, Kosakenlautenschläger *m.*, =spieler.

Bandurzystka, -ki, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Panduristin *f.*, Kosakenlautenschlägerin, =spielerin *f.*

Bandycki, *adi.*, po bandycku, *adv.* banditenhaft, banditenmäßig, Banditen-; meuchelmörderisch; -cki puginał Banditendolch *m.*

Bandyta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bandit *m.*, Straßenräuber *m.*, Meuchelmörder *m.*, Räuber *m.*, Mordebrenner *m.*

Bania, -i, *sf.* jeder bauchige, hohle, aufgeblasene Körper; 1) ein bauchiges Gefäß, bauchige Kanne *f.*, Kürbisflasche *f.*, Krug *m.*, Vallon *m.*, Kolben *m.*; — destylacyjna Destillierkolben *m.*, =blase *f.*; = dzwon Glocke *f.* an der Luftpumpe; — do lampy Lampenfügel *f.*; — do kwiatów Blumenfügel *f.*; 2) Schweißbad *n.*, Lade-stube *f.*, nur in der Nebenart ciepło jak w -ni warm wie in einem Schweißbad; 3) kugelförmige Kuppel *f.*, Kuppeldach *n.*; 4) = dynia Kürbis *m.*; 5) Bauchfisch *m.*, Flaschenfisch *m.*; 6) oft in Anspielungen gebraucht: ma głowę jak — hat einen Kopf wie ein Kürbis, eine Tonne; opasły jak — Dickbauch *m.*, Dickwanst *m.*; brzuch ma jak — hat einen Bauch wie ein gefüllter Wafferschlauch *m.*

Baniasty, *adi.*, Baniasto, *adv.* kugelförmig, wie eine Blase, bauchig; Flaschen-, Kolben-.

Banicya, -yi, -ye, *sf.* Acht *f.*, Verbannung *f.*, Landesverweisung *f.*

Baniecznik, -ka, *sm.* Schröpfschnepper *m.*, Schröpf-eisen *n.*

Baniorodne, -nych, *pl.* t. (rośl.) Kalabassenbaum *m.*, =pflanzen *f.* *pl.*

Banita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein Geächteter, Verbannter, Landesverwiesener.

Bank, -u, *sm.* 1) Bank *f.*, Wechselbank *f.*; Wechselgeschäft *n.*, =stube *f.*; pieniądze złożyć w -ku seine Gelder bei der Bank unterbringen, in die Bank geben; — założyć eine Bank errichten, anlegen; pozyczyć pieniądze w -ku Geld von der Bank nehmen, borgen; 2) (beim Spiel) — trzymać Bank halten, machen; — rozbić die Bank sprengen.

Bankajz, -u, *sm.* = zastawek, Bankhaken *m.*, Banknagel *m.*

Bankajza, -y, *sf.* = kruk scienny, Bankeisen *n.*

Bankiecik, -u, *sm.*, *dim.* v. Bankiet.

Bankier, -ra, *pl.* -rzy, *sm.* Banquier *m.*, Geldwechsler *m.*; Bankhalter *m.*, Banquier *m.* (beim Spiel); überh.: ein reicher Mensch = Krösus *m.*

Bankierowa, -wej, *pl.* -owe, -owych, *sf.* Banquiersgattin *f.*

Bankierówna, -wny, -wnie, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Banquiers-tocht. r *f.*

Bankierski, *adi.* Banquier-, Wechsel-, Wechsel-; -skie prawo Wechselrecht *n.*; -skie ustawy Wechselordnung *f.*; -ski interes Wechselgeschäft *n.*; -ski kantor Wechselladen *m.*, Wechselstube *f.*, Wechselgeschäft *n.*; świat — Finanzwelt *f.*, Hautefinance *f.*; po bankiersku, *adv.* auf Geldwechslerart *f.*, wie ein Banquier, wechslers-, banquiermäßig.

Bankierstwo, -a, 1) *sn.* Wesen *n.*, Stellung *f.* des Wechsel- oder Bankgeschäfts,

Bank-, Wechselgeschäft *n.*; zajmować się -stwem Bankgeschäfte treiben; Wechselgeschäfte machen; 2) *s. coll.* der Banquier sammt Gemahlin.

Bankiet, -u, 1) *sm.* Bankett *n.*, Festschmaus *m.*, Fete *f.*, großes Gastmahl; dać — einen Schmaus geben; wydać, wyprawić dla kogo wielki i świetny — für jmdn ein großes und glänzendes Gastmahl geben; (bildl.) — komu sprawić jmdm recht den Kopf waschen; 2) = poboczne Ba = fett *n.*, Berme *f.*, Straßerbankett *n.*; 3) (in der Kriegskunst) Wallbank *f.*

Bankietować, -tuje, -tować, 1) *vn. imperf.*, auch -się, *vr. imperf.*, bankettieren, fetieren, ein Bankett geben, schmausen; einem B. oder Schmaus'e bewohnen; 2) *va. imperf.* kogo jmdm zu Ehren ein B. oder einen Schmaus geben, für jmdn ein Gastmahl veranstalten.

Bankietowy, *adi.* Bankett-, Schmaus-; sala -wa Bankett-saal *m.*

Bankietowanie, -ia, *sn.* Bankettieren *n.*, Schmausen *n.*, Gasterei *f.*, Schmauserei *f.*

Banknot, -u, *sm.* Banknote *f.*

Bankocetl, -a, *sm.* Bankzettel *m.*, Bankanweisung *f.*

Bankowy, *adi.* Bank-; akcya -wa Bankactie *f.*; przekaz — Bankanweisung *f.*; fundusz — Bankfonds *m.*; bilet — Banknote *f.*; waluta -wa Bankwährung *f.*; urzędnik — Bankbeamte *m.*, od. Beamte *m.* bei der Bank; dom — Bankhaus *n.*; dobra -kowe die der Bank gehörigen Güter *n. pl.*

Bankructwo, -a, *sn.* = upadłość, Bankerott *m.*, Falliment *n.*, Zahlungsunfähigkeit *f.*; Bankbruch *m.*

Bankrut, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bankerotteur *m.*, ein Bankbrüchiger; ogłosić się -tem Bankerott bekannt machen, sich zahlungsunfähig erklären; ogłosić kogo -tem jmdn für zahlungsunfähig erklären; zrobić

kogo -tem jmnbs Bankerott herbeiführen, veranlassen.

Bankrutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bankerotteurin *f.*, eine Bankruchige.

Bankrutować, -tuje, -to-wakem, *vn. imperf.* bankerot-tieren, Bankerott machen, bankerott werden, fallieren; już -tuje es kommt bei ihm zu einem Bankerott, der B. wird bald bei ihm ausbrechen, er ist nahe daran, B. zu werden; -je (bild.) ich werfe um, ich gehe in die Brüche, ich zerfalle (an Gesundheit, Ehre zc.).

Bann- v. Ban-

Bant, -u, *sm.* = rozpora, Balken *m.*; Riegel *m.*, Kehl-balken *m.*; kury spią na -ach die Hühner schlafen auf den Stangen (im Hühnerstalle); -y *pl.* (ein scherzhafter Ausdr.) die Gallerie (im Theater), na -ach auf der Gallerie.

Bańka, -i, *sf., dim.* Banieczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* kleines, bauchiges, rund ausgehöhltes Gefäß, Büchse *f.*, Fläschchen *n.*; — oliwy Öl-fläschchen *n.*; — na wodzie Wasserblase *f.*, Bläschen *n.* auf dem Wasser; człowiek jest jak — na wodzie der Mensch ist so vergänglich wie eine Wasserblase; — mydlana Seifenblase *f.*; (in der Medicin) Schröpfkopf *m.*, Schröpfglas *n.*; -ki stawiać Schröpfköpfe setzen, schröpfen; —ki ciete blutige Schröpfköpfe, —ki suche trockene Schröpfköpfe, -ki w rzeźeniu Kasselblasen *f. pl.*; kleiner Kürbis; = piec smolarski Pech-, Theerofen *m.*; = kamionka Flasche von Steingutt *n.*, Plüger *m.*; = kaganiec lampowy, zbiornik na świe-tliwo Lampenkörper *m.*, Ölbehälter *m.*

Baobab, -u, *sm.* Baobab *m.*, Affenbrothbaum *m.*, Adansonie *f.*

Baptysteryum, *sn., sing. indecl., pl.* -ya, -yów, = chrzcielnica, Taufstein *m.*; Taufhalle *f.*, Taufkirche *f.*

Bar, -u, *sm.* Barium *n.*, das Metall des Barvts, Schwer-spat-Erde *f.*

Barak, -u, *sm.* = Baraka, -i, *sf.* Baracke *f.*, schlechtes, ärmliches Haus; Soldaten-, Lager-, Bretterhütte *f.*; Fischerhütte *f.*

Barakan, -u, *sm.* Barakan *m.*, Art weites Gewand; Berkan *m.*, Perkan *m.* (ein woll. Zeugstoff *m.*).

Barakanowy, *adi.* von Berkan *m.*

Baran, -a, *sm.* 1) Schafbock *m.*, Widder *m.*, Schöps *m.*; — trzodny Leithammel *m.*; wzięć, nosić kogo na -na jmnbn auf den Rücken nehmen, auf beiden Schultern tragen, jmnbn Hudepad tragen, jmnbn aufhocken lassen; leżeli jak -ny sie lagen wie Kälber da; zwiazać kogo jak -na jmnbn wie ein Kalb festbinden; 2) -ny, -nów, *pl. t.* Schafpelzwerk *n.*, Schafpelz *m.*; 3) = taran Sturmbock *m.*, Mauerbrecher *m.*; 4) = baba Ramme *f.*, Rammbock *m.*, Fallbock *m.*; 5) Widder *m.* im Thierkreise.

Baranek, -nka, *sm., dim. v.* Baran, 1) Lamm *n.*, Lämmchen *n.*, Bodlamm *n.*; (bildl.) ruhig, sanft, geduldig wie ein Lamm, aber auch ironisch = ein Heuchler; 2) — Boży (Agnus Dei) Gotteslamm *n.*, Lamm *n.* Gottes; Hostie *f.*; WachsBild des Gotteslammes; — wielkonocony Dierlamm *n.*; 3) Verbrämung *f.* von Lämmersellen an der Mähe; 4) = kotki (auf d. Pflanzen) Rähchen *n.*, Schäfchen *n.*, Lämmerschen *n.*; 5) — niewianny, czystodrzew Reuschbaum *m.*; 6) = bekas Feldschnepe *f.*; 7) -nki, -nków, *pl. t.* der feine Schafpelz *m.*; ein mit Lämmersellen unterfüttertes Kleid; kleine weiße Wölken im Hochsommer, Schäfchenwolken *f. pl.*

Barani, *adi.* Schafbock-, Widder-, Schaf-, Hammel-, Schöpfen-; -nia skóra Schafleder *n.*, Lammfell *n.*; -nia głowa Schafskopf *m.*, dummer Kerl *m.*

Baranina, -ny, *sf., dim.* Baraninka, -i *sf.*, Schöpfen-, Schafs-, Lämmersfleisch *n.*, Hammelbraten *m.*

Barankowy, *adi.* Lamm- = Barasz, -a, *sm.* = Baraż, -a, *sm.* Cerast *m.*, Hornschlange *f.*

Baraszki, -ków, (-szek), *s. pl. t.*, Faselien, *f. pl.*, Scherz *m.*, Muthwille *m.*, Schwänke *m. pl.*, Possen *f. pl.*, Fragen *f. pl.*, Schnafen *f. pl.*; na -szkach dzień nam zeszedł wir haben den Tag mit Scherz und Spiel zugebracht. Baraszkować, -kuje, -kowakem, *vn. imperf.* Muthwilen treiben, schäkern, spassen, scherzen, schwagen; -kują z sobą sie schwagen, scherzen mit einander.

Barbar, -ra, *pl.* -rzy, (-rowie) *sm.* = Barbarzyniec.

Barbara, -y, *sf.* Name; ziele św. -ry Barbelkraut *n.*

Barbarya, -yi, -ye, *sf.* = Barbarzynstwo.

Barbaryzm, -u, *sm.* Barbarysmus *m.*, Sprachhärte *f.*, Fehlerhaftigkeit *f.* im Gebrauche einer Sprache; Sprachfehler *m.*

Barbarzyniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Barbar *m.*, ein ungebildeter, roher, grausamer Mensch, Wütherich *m.*, Unmensch *m.*

Barbarzyński, *adi.*, po barbarzyńsku, *adv.* barbarisch, rauh, roh, ungebildet, grausam unmenschlich; auf barbarische, unmenschliche Art und Weise.

Barbarzynstwo, -a, *sn.* Barbarei *f.*, Roheit *f.*, Grausamkeit *f.*; co za —! welch rohe Sitten! welch eine Roheit!

Barbetta, -y, *sf.* = kawa, Barbette *f.*, Geschützbank *f.* (in Festungen).

Barbiton, -u, *sm.* Barbiton *n.*, ein leierartiges Tonwerkzeug.

Barchan, -u, *sm.* Barchent *m.*, e. geköppter Baumwollstoff.

Barchanowy, *adi.* von Barchent, Barchent-

Barciowy, *adi.* das Nest wilder Bienen betreffend; miód — wilder Honig.

Barczany, *adi.* = Bar-kowy 2).

Barczystość, -ści, *sf.* Breit-
schulterigkeit *f.*, starke Schul-
tern *f. pl.*

Barczysty, *adi.*, Barczy-
sto, *adv.* starkschulterig, breit-
schulterig, starkarmig; chłop-
sty ein starker, muskulöser,
wohlgebildeter Mann.

Baró, -ci, *sf.* 1) Höhlung *f.*
in einem Baume, die den Bie-
nen zum Neste dient, Nest *n.*
der wilden oder Waldbienen,
Bienenbeute *f.*, Klotzbeute *f.*
2) Flugloch *n.* im Bienen-
stode.

Barczałka, -i, *sf.* (sosnow-
ka) Kieferspinner *m.*

Bard, -a, *pl.* -dowie, -dów,
sm. Barde *m.*, Dichter *m.*

Bardanek, -nka, *sm.* Klet-
tenleuchte *f.* (Pflanze *f.*)

Bardon, -nu, *sm.* Laute *f.*,
Leier *f.*

Bardysz, -sza, *sm.* = Ber-
dysz, Streitart *f.*, Hellebarde *f.*

Bardzo, *adv.*, *comp.* bar-
dziej, *superl.* najbardziej, 1)
sehr, viel, stark, heftig, tüchtig
z.; — dobrze sehr gut; —
daleko sehr weit; — wielki
sehr groß; — kogo zranić
jmnđn stark verwunden; —
krzyczeć heftig schreien; —
kogo kochać jmnđn heftig
lieben; — komu dopiekać je-
mandem arg zusehen; —
kogo wybić, wyłajać jeman-
den tüchtig durchprügeln, aus-
schelten; nie karz go tak —
bestrafe ihn nicht so hart;
es wird im Deutschen ver-
stärkt durch das vorgesezte
recht od. gar, z. B. — czego
pragnąć etw. recht sehr ver-
langen; — uczony człowiek
ein gar (sehr) gelehrter Mann;
— prosić gar sehr bitten; bei
Adjectiven wird es auch durch
daß gar vertreten, z. B. —
uczony człowiek ein gar ge-
lehrter Mann; — piękna oko-
lica eine gar schöne Gegend;
2) bardziej mehr, najbardziej
am meisten; im bardziej, tem
bardziej je mehr, desto mehr;
a to tem bardziej, że und dies
um so mehr, da; bardziej mnie
kocha niż (nicht jak!) brata
er liebt mich mehr als den
Bruder; jeszcze bardziej noch

mehr, noch viel mehr; coraz
bardziej immer mehr.

Barczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.*, *dim.* von Barka,
Bärchen *n.*, Bärlein *f.*

Bargamuta, -y, *sf.* =
Bergamuta = Bergamota.

Bargiel, -la, *sm.* Kleiber *m.*;
Berg-, Sprech-, Achseise *f.*
(Vögel).

Bari, Barj- v. Bary-

Bark, -a, *sm.* öst. *pl.* Barki,
-ów, Oberarm *m.*, Achsel *f.*;
oberer Vorderfuß der Thiere;
Schulter *f.*; wziąć co na -ki
etw. auf seine Schultern neh-
men; nosić na -kach auf den
Schultern tragen; na -kach
stać Schulter stehen (von Tur-
nern).

Barka, -ki, *sf.* Barke *f.*;
kleines Schiff, Boot *n.*

Barkarola, -i, *sf.* 1) Barca-
role *f.* (4-rudriges, mastenloses
Rüstenfahrzeug); 2) Barcarole *f.*
(venetianisches Schifferlied).

Barkowy, *adi.* 1) Arm-,
Achsel-, Schulter-; położenie
-we Schulterlage *f.* (in der
Medic.); 2) v. Barka Barken-,
Boots-.

Barłóg, -ogu, *sm.* 1) La-
ger *n.* von Wirstroh; ein
elendes, schlechtes Strohlager;
elendes Lager, schlechtes Bett;
= śmiecie Kehricht *m.*, Un-
rath *m.*; (bildl.) Faulbett *n.*,
Faulenzerei *f.*, faule Bären-
haut *f.*; Armut *f.*, Elend *n.*,
Dürftigkeit *f.*; podnieść kogo
z -gu jmnđn aus dem Elend
reißen; — grzechów Sünden-
wust *m.*

Barolit, -u, *sm.* Kohlen-
stoff *m.* des Baryts.

Barometr, -ru, *sm.* Baro-
meter *n.*, Wetterglas *n.*; — le-
warkowy, syfonowy Heberbaro-
meter *n.*; — naczynkowy Ge-
fäßbarometer *n.*; — przenośny
Reisebarometer *n.*; — samopi-
szący (barometrograf) Baro-
metrograph *n.*; — skazów-
kowy Zeigerbarometer *n.*

Barometrya, -yi, -ye, *sf.*
Barometrie *f.*, Barometer-
lehre *f.*

Barometryczny, *adi.* ba-
rometrisch.

Barometrograf, -u, *sm.* v.
Barometr.

Baron, -a, *pl.* -nowie, *sm.*
Baron *m.*, Freiherr *m.*; Li-
ber —, (fraj —) = sobie pan,
freier, unabhängiger Mann;
(im Scherz) einer, der ohne
Stelle lebt z. B. beschäftigungs-
loser, vacierender Handlungs-
commis.

Baronia, -ii, -ie, *sf.* Ba-
ronie *f.*, Bestzung *f.* eines
Barons; Barontitel *m.*, Ba-
ronsrang *m.*

Baronowa, -wej, *pl.* -we,
-wych, *sf.* Baronesse *f.*, Ba-
ronin *f.*, Freifrau *f.*, Gemah-
lin eines Barons.

Baronowski, *adi.*, po ba-
ronowsku, *adv.* Barons-;
freiherrlich, wie ein Freiherr,
nach Art eines Barons oder
Freiherrn; godność -ska Frei-
herrnwürde *f.*, Freiherrschafft *f.*

Baronostwo, -a, 1) *sm.*
= Baronia, Baronie *f.*, Frei-
herrschafft *f.*, Freiherrwürde
f.; 2) *s. coll.* Freiherr *m.* u.
Freifrau *f.*, freiherrliches Ehe-
paar *n.*

Baronówna, -ny, *pl.* -wny,
-wien, *sf.* Tochter *f.* eines
Barons, Freiherrn, junge Ba-
ronesse *f.*

Barskop, -u, *sm.* Baro-
skop *n.*

Barratta, *sf. indecl.* schwar-
zes, wohlriechendes Harz aus
Guiana.

Bary, -ar, (ów) *s. pl. t.*
= kobylica, poraczki, Bar-
ren *m.* oder *f. pl.*; 2) wag-
rechte Holzstangen auf Stän-
dern (Turnkunde).

Barszcz, -u, *sm.*, *dimin.*

Barszczyk, -u, *sm.*, Bärwurz
f., Bärenklau *m.*; Barschtsch
m., eine Saueruppe, saure
Suppe; — burakowy eine S.
von rothen Rüben, Rüben-
suppe *f.*; — dzieżowy eine
S. von gegohrenem (einge-
säuertem) Mehl; — szczawio-
wy Sauerampfersuppe *f.*; rura
do -szczy (wörtl.) ein Röhr-
knochen zur Saueruppe; (bildl.)
Gimpel *m.*, Tölpel *m.*, ein
ungeschickter Mensch; ein
Mensch, der weder warm noch
kalt ist; wino jak — schlechter,

saurer Wein; atrament jak — eine schlechte, besond. blasse Tinte; tani jak — spottbillig; — włoski Acanth *m.*, weißes Bärentraut *n.*

Barszczowy, *adi.* Bärenklau-, Barstich-.

Bartek, *-tka*, *sm.* eigentlich Name: Barthel (Bartholomäus); (bildl.) ein dummer Tölpel, Kalb *n.*, Schöps *m.*, Lämmel *m.*, ungeschliffener Mensch *m.*

Bartne, *-zo*, *sn.* Zeidelrecht *n.*; Honiggeld *n.*, Zeidelzins *m.*

Bartnictwo, *-a*, *sn.* Zeidelordnung *f.*, Zeidelrecht *n.*, Zeiderei *f.*

Bartnik, *-a*, *pl.* *-cy*, *-ków*, *sm.* Honigbär *m.*, Zeidelbär *m.*; Waldbienenwärter *m.*, Aufseher *m.* der Waldbienenstöcke, Veutner *m.*, Zeidler *m.*; = zanocnica Bienenfalter *m.* (Art Nachtschmetterling).

Bartny, *-ego*, = **Bartnicy**, *-czego*, 1) *sm.* = Bartnik; 2) *adi.* dem Bienenwärter oder Honigbauer eigen; *-czy* nóż Messer zum Schneiden (Ausnehmen) des Honigs; *-ny* sędzia Butigter *m.*, Vorsitzender des Zeidelgerichts; *-ny* starosta Zeidelmeister *m.*; *-ny* okrąg Zeidelbezirk *m.*; *-ne* drzewo Zeidelbaum *m.*

Barwa, *-y*, *sf.* 1) Farbe *f.*; *-wy* naleciała Anlaufarben *f. pl.*; pięknie coś pod barwę jest zrobione es nimmt sich gut in der Farbe aus; 2) Livree *f.*, Liverei *f.*; 3) (bildl.) Anstrich *m.*, Schein *m.*, Farbe *f.*, Mantel *m.*, Vorwand *m.*; szpetnej rzeczy nadać piękną *-wę* einer häßlichen Sache einen guten Schein, einen schönen Anstrich geben; 4) Wolle *f.* an dem Tuche, an dem Hute, Strich *m.*; 5) Blut *n.* der Thiere (Zugwejen), Schweiß *m.*

Barwena, *-y*, *sf.* *dim.* Barwenka, *-i*, *sf.* = Brzonka, Blin, Farbe *f.* (ein Fluß = u. Meerflisch).

Barwenoryb, *-a*, *sm.* Apogon *m.*, Haringkönig *m.*

Barwica, *-y*, *sf.* Waldmeister *m.* (eine Pflanze); Pol-

sterhaare *n. pl.*, Polsterwolle *f.*

Barwiczka, *-i*, *sf.* Schminke *f.*

Barwić, *-wię*, *-wikem*, *va. imperf.* 1) färben; 2) — sukno = kosmacić, kutnerować, Tuch (auch den Hut, die Leinwand) aufstrafen, Kraus machen, frisieren; 3) (bildl.) schmücken, ausschmücken, blümen, blümeln, etw. beschönigen, bemänteln, der Sache eine Farbe, guten Schein geben.

Barwienie, *-a*, *sn.* 1) Färbung *f.*, Färberei *f.*, Färbe *f.*; 2) auch bildl. gebraucht.

Barwierz, *-rza*, *pl.* *-rze*, *-rzy*, *sm.* = Farbierz, Färber *m.*

Barwik, *-a*, *sm.* = Barwnik.

Barwinek, *-nka*, *sm.* Sinngrün *n.*, Sinngras *n.*

Barwinkowy, *adi.* Sinngrün-, Sinngras-.

Barwisty, *adi.* farbig, gefärbt; bunt; *-ste* sukno wollißes Tuch.

Barwnik, *-a*, *sm.* Färbestoff *m.*, Farbstoff *m.*, Färbzeug *n.*, Farbkörper *m.*, Pigment *n.*

Barwny, *adi.*, **Barwno**, *adv.* schön gefärbt; styl — gezielter Ausdruck; bilderreiche Schreibart

Barwoślepiec, *-pca*, *pl.* *-pcy*, *sm.* Farbenblinder *m.*

Barwoślepot, *-y*, *sf.* = Daltonizm, Farbenblindheit *f.*

Bary, *-rów*, *s. pl. t.* Schultern *f. pl.*; wziąć kogo na — jmdn auf die Schultern nehmen, auf den Schultern tragen; wziął się za — sie wurden handgemein.

Baryera, *-ry*, *sf.* = poręcz, Schlagbaum *m.*, Gatter *n.*, Geländer *n.*; Schutzwehr *f.*, Reihe *f.* von Festungen.

Barykada, *-y*, *sf.* Barricade *f.*, Sperrung *f.*, Verrammung *f.* der Zugänge oder Straßen.

Barykadować, *-duje*, *-dowalem*, *va. imperf.* barricadieren, durch Barricaden oder wie durch B. sperren; verrammeln.

Baryła, *-y*, *sf.* *dim.* Barylecza, *-i*, *pl.* *-czki*, *-czek*, *sf.* *dim.* Baryłka, *-i*, *sf.*, Faß *n.*; Fäßchen *n.*; (bildl.) ein Dickbauch, Dickwanst *m.*; toczy się, jak *-ła* er schreitet langsam wie ein gerolltes Weinfäß einher; wygląda jak — er sieht aus, wie ein aufblasener Schlauch.

Barykarz, *-a*, *sm.*, żółtonogi Staupenschlupfwespe *f.*

Baryt, *-u*, *sm.* = Bar.

Baryta, *-y*, *sf.* Baryt *m.*, Schwefelpaterde *f.*, schwefelsaure Baryterde *f.*

Baryton, *-u*, *sm.* Bariton *m.*, tiefer Tenor *m.*

Barytonista, *-ty*, *pl.* *-ści*, *-stów*, *sm.* Baritonist *m.*, Baritonfänger *m.*

Barytonowy, *adi.* Bariton-.

Barytyna, *-y*, *sf.* = Brzemiospat, Schwerpat *m.*

Bas, *-u*, *sm.* 1) Bass *m.*, Bassstimme *f.*; = Kontrabaß, Bassgeige *f.*, Bass *m.*; spiewać *-sem* Bass singen; grać na *-sie* Bass spielen; mieć dobry, moeny — gute starke Bassstimme haben; 2) (bildl.) grober, scheltender, stolzer Ton; *-sem* gadać laut reden, das große Wort führen; spusci on z *-su* na kwintę er wird gelindere Saiten aufziehen; 3) *pl. t.* *-sy*, *-sów*, Prügel *m. pl.*, Schläge *m. pl.*, Liebe *m. pl.*; dać komu — jmdn ausklopfen, mit der Peitsche hauen; jmdn schimpflich behandeln; dostać — derbe Schläge, tüchtige Liebe bekommen, geprügelt werden; die Flecke *m. pl.* am Körper von erhaltenen Schlägen.

Basalyk, *-a*, *sm.* 1) Peitsche *f.*, Geißel *f.*, an der eine Bleifugel befestigt ist; überh.: eine (besond. lederne) Geißel; 2) Dickwanst *m.*, Lämmel *m.*, tölpelhafter, ungeschliffener, schwerfälliger Mensch.

Basalykowatość, *-ści*, *sf.* Tölpelheit *f.*, Ungeschliffenheit *f.*, Plumpheit *f.*

Basalykowaty, *adi.*, **Basalykowato**, *adv.* tölpelhaft, ungeschliffen, plump.

Basarunek, -nku, *sm.* Schmerzensgeld *n.*, Entschädigung *f.*, Ersatz *m.*; na — daś mu wołu er hat ihm einen Stier zur Entschädigung gegeben; bezcke wina dostał w -nku er hat ein Faß Wein als G. erhalten; żadać -nku Schadenersatz, Schmerzensgeld verlangen.

Basen, -u, *sm.* Bassin *n.*; Becken *n.*; Wanne *f.*, Wasserbehälter *m.*; Doce *f.*, Bienenhafen *m.*

Basetla, -i, *sf.* = wiolonczela, kleinere Bassgeige, Violoncello *n.*; grać na -tli Violoncello spielen.

Basetlista, -sty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Bassgeiger *m.*, Violoncellist *m.*

Basista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Bassist *m.*; Bassfänger *m.*; Bassgeiger *m.*

Basiur, -ra, *sm.* Wolf *m.* (in der Jägerprache).

Baskil, -a, *sm.* = zasuwa z chybotką, zapora, Basquill *n.*, Wippe *f.*, Schaukel *f.*; Schubriegel *m.* an Schrankschlössern.

Basklarnet, -tu, *sm.* Bassclarinette *f.*

Basować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* 1) die Bassstimme singen; Bass spielen; 2) — komu = łasić się, jmnđm beistimmen, schmeicheln.

Basowy, *adi.* Bass-, Bassgeigen-; — klucz Bassschlüssel *m.*; — głos Bassstimme *f.*; -we nuty Bassnoten *f. pl.*

Bassetorn, -u, *sm.* Bassethorn *n.*

Bassora, -y, *sf.* Adraganth-Şar; *n.* = Gummi *n.*

Bassoryna, -y, *sf.* Bassorin *n.*, Adraganth-Gummipflanze *f.*

Basta, *interi.* basta! genug davon! aus damit! teraz — jeźt ist's genug, eś ist aus, daś ist abgemacht; dakem mu i basta ich habe ihm einmal gegeben und will davon keine Rechenchaft geben.

Bastard, -a, *pl.* -dy (-dzi), -dów, *sm.* Bastard *m.*, uneheliches Kind; alles, was nicht echt ist; — wino der Bastardwein; (von Thieren u. Pflan-

zen) = złąjnik, mieszaniec, Blendling *m.*, Mischling *m.*

Bastardka, -dki, *pl.* -dki, -dek, *sf.* ein uneheliches Mädchen; (Art) Wagen *m.*

Bastonada, -y, *sf.* Bastonade *f.*, Stoßschläge *m. pl.*, bes. auf die Fußsohlen.

Bastować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* basta sagen, aufhören; die Arbeit einstellen.

Bastówka, -i, *sf.* = bezrobocie, Strife *f.*, Arbeitseinstellung *f.*, Arbeiterausstand *m.*

Bastyon, -u, *sm.* Bastion *m.*, Bastei *f.*, Bollwerk *n.*

Basza, -y, *pl.* -owie, *sm.* = Pasza, Pascha *m.*; — o dwóch, trzech buńczukach (= dwu-, trzytulny) von zwei, von drei Rosschweifern.

Baszostwo, -a, *sn.* Stand *m.*, Würde *f.*, Amt *n.*, Gebiet *n.* (Paschalik *n.*) eines Paschas.

Baszowski, *adi.* Pascha-; po baszowsku, *adv.* wie ein Pascha.

Baszta, -y, *sf.* 1) Bastei *f.*, Bastion *f.*, Warte *f.*, Wartthurm *m.*; (bildl.) Vormauer *f.*, Schuß *m.*; 2) — wodna = zabudowanie wodne, Wasserturm *m.*, Wasserstationsgebäude *n.*

Baş, baş! basiu, basiu! *interi.* (etwa) kommt! kommt! her! her! Hans! Hans! (Lockwort für Schafe).

Baśń, -śni, *sf.* Fabel *f.*, Märchen *n.*; (bildl.) Gerücht *n.*, Gerede *n.*, Lüge *f.*; -śnie prawie fabeln, Lügen erzählen, dummes Zeug aufstischen.

Bat, -a, *sm.* = Batog, -a, *sm.*, *dim.* Batozek, -żka, *sm.*, 1) eine (kurze, lederne) Peitsche, Prügelftock *m.*, Karbatsche *f.*; 2) *pl.* -ty, -tów, Stoßschläge *m. pl.*, Hieb *m.*, Streich *m.*, Peitschenhieb *m.*; dostać pięć -tów fünf Peitschenhiebe bekommen; kazać komu dać piętnaście -tów jmnđm fünfzehn Peitschenhiebe aufzählen lassen; skazać kogo na baty jmnđn zur Stock-, Peitschen-, Prügelstrafe verurtheilen.

Batalia, -ii, -ie, *pl.* -ie, -ii, *sf.* = bitwa, Schlacht *f.*, Treffen *n.*

Batalion, -u, *sm.* 1) Bataillon *n.*; 2) — bojownik Kampfahn *m.* (ein Vogel).

Batat, -u, *sm.* Batate *f.*

Bateria, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) Batterie *f.*; Geschützbett *n.*, Stück- od. Kanonengewall *m.*; die bedienende Mannschaft; die aufgepflanzten Geschütze selbst; -rye wyłomowe Bresche-Batterien; -rye nadbrzeżne Küsten- od. Strandbatt.; -rye obleżnicze Belagerungsbatt.; 2) — elektryczna elektrische Batt.; 3) (scherzh.) bateria flaszek była przed biesiadnikami ustawiona eine B. von Flaschen stand vor den Zechern aufgepflanzt.

Batog v. Bat.

Batogować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* peitschen, prügeln.

Batometr, -u, *sm.* Bathometer *n.*, Tiefenmesser *n.*

Batometrya, -yi, -ye, *sf.* Bathometrie, Tiefenmessung *f.*

Batozek, -żka, *sm.* Peitschen *n.*

Batożkować, kuje, -kowałem, *va. imperf.* = Batogować.

Batożnik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Prügler *m.*, Peitscher *m.*

Batożyć, -że, -żyłem, *va. imperf.* = Batogować.

Batrachofidy, -ów, *s. pl. t.* Batrachier *m. pl.*, frostchartige Reptilien *n. pl.*

Batyst, -u, *sm.* Battist *m.*

Batystowy, *adi.* Battist-, battisten.

Baum, -a, *sm.* = kraglak, Baum *m.* (in der Gerberei).

Bawar, -a, *sm.* bairisches Bier.

Bawarya, -yi, -ye, *sf.* Bierstank *m.*, Bierhalle *f.*

Bawelna, -y, *sf.* 1) krzew, Baumwollpflanze *f.*, Baumwollstrauch *m.*, Baumwollstaude *f.*; 2) Baumwolle *f.*; owijać co w -nę etw. bemanteln, die Wahrheit verhüllen, verbergen; Umwege machen, nicht gerade herauswollen; hinter dem Berge halten; lubi owijać w -nę eś ist nicht leicht die Wahrheit aus ihm

herauszubringen; nie lubię obwijać w -nę ich pielęgnę immer unumwunden mit der Wahrheit herauszurücken; 3) — strzelnicza Schießbaumwolle *f.*, Knall-, Sprengbaumwolle *f.*

Bawelniany, *adi.* baumwollen, von od. aus Baumwolle.

Bawelnica, -y, *sf.* Baumwollzeug *n.*, ein baumwollenes Tuch, Kleid *z.*

Bawialnia, -i, *sf.* Gesellschaftszimmer *n.*, Gastzimmer *n.*, Salon *m.*; — kąpielowa, zdrojowa Curiaal *m.*

Bawialny, *adi.* Gesellschafts-, Spiel-; pokój — = Bawialnia.

Bawiać, -ię, -isz, -iłem, 1) *vn. imperf.* auf einem Orte oder bei jmdm verweilen, weilen, sich aufhalten; wracać nie -wiąc konnte zurück ohne Verweilen, bald, gleich; idź, lecz nie baw długo geh, aber halte dich nicht lange auf; 2) *va.* jmdm unterhalten, ergötzen, amüsieren, belustigen; jmdm Unterhaltung gewähren, verschaffen; umie — er versteht es einem die Zeit angenehm zu verkürzen; (iron.) to mnie -wi das ist curios! das gestehe ich, ein gar wunderlicher Einfall; 3) — sie *vr.* lange ausbleiben, wegbleiben, zaudern; nie baw się bleibe nicht aus; żebyś mi się nie -wił daß du mir ja nicht lange wegbleibst; — sie *czem* sich mit etw. amüsieren, unterhalten; się mit etw. abgeben, beschäftigen, etw. treiben, betreiben; — rolnictwem, handlem, gospodarstwem Ackerbau, Handel, Wirtschaft treiben; — naukami, poezją Studien, Dichtkunst treiben; — czytaniem die Zeit mit Lesen zubringen; — plotkami sich mit Klatschereien abgeben; -ię się muzyką ich unterhalte mich mit Musik; -liśmy się rozmową o rzeczach uczonych wir unterhielten uns (mit Gesprächen) über gelehrte Gegenstände; -wmy się amüsieren wir uns ein wenig; — się w co mit etw. spielen;

w piłkę mit dem Ball, w orzechy mit Nüssen; -wi się w panie er spielt sich auf den großen Herrn hinaus; -wi się w projektora sztuk pięknych er spielt sich auf einen Kunstmäcen hinaus, er spielt die Rolle eines Kunstmäcens.

Bawidełko, -a, *sn.* Spielzeug *n.*; Ländelei *f.*

Bawienie, -a, *sn.* 1) Weilen *n.*, Verweilen *n.*, Verbleiben *n.*, Aufenthalt *m.* auf einem Orte; 2) Unterhaltung *f.*, Ergötzung *f.*; 3) — się das lange Ausbleiben; Belustigung *f.*; — się *czem* Spielen *n.*, Beschäftigung *f.* mit etw.; pojechał do Francji dla -nia tam rok er ist nach Frankreich abgereist, um dort ein Jahr zu verbleiben; poszedł do teatru dla -nia się er ist ins Theater gegangen, um sich zu amüsieren.

Bawolec, -lca, *pl.* -lce, -lców, *sm.* Büffelhirch *m.*

Bawole, -cia, *sn.* Büffelkalb *n.*, Büffeljunges *n.*

Bawoli, *adi.* Büffel-; -le mięso Büffel Fleisch *n.*; -li róg Büffelhorn *n.*; -li ozór Büffelzungel *f.*; -la skóra Büffelhaut *f.*; Kanonenträger *m.* (in der Artilleriekunst).

Bawolica, -y, *sf.* Büffelkuh *f.*

Bawół, -ołu, *sm.* Büffel *m.*, Büffelochs *m.*

Baza, -y, *sf.* Basis *f.*, Grundlinie *f.*, Grundlage *f.*, Grundfläche *f.*

Bazalt, -u, *sm.* = słupień, Basalt *m.*, Säulenstein *m.*

Bazanowiec, -wca, *sm.* gelber Weiderich; — pieniążnik Pfennigkraut *n.*

Bazar, -u, *sm.* Bazar *m.*, Markt *m.*, Marktplatz *m.* (besonders im Lager), gedeckte Kaufhalle *f.*

Bazarnica, -y, *sf.* Markettenderin *f.*

Bazarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Markettender *m.*

Bazarowy, *adi.* Bazar-, Markt-, zum Markt gehörig.

Bazgracz, -a *pl.* -cze, -czów, (-czy), *sm.* od. Bazgrała, -y, *pl.* -ły, -ków, *sm.* Schmierer

m., Kleckser *m.* (vom schlechten Schreiber, Maler, auch vom schlechten Schriftsteller); schlechter Schreiber *m.*, Sudler *m.*; elender Scribler; schlechter Maler, Farbenkleckser *m.*

Bazgrać, -zgrze, -zgrzesz, -zgratem, *va. imperf.* schmieren, kritzeln, schlecht schreiben; dummes Zeug zusammenschmieren; klecksen; zusammenspinneln, schlecht malen.

Bazgranie, -nia *sm.* = Bazgranina, -ny *sf.* Schmiererei *f.*, Schmieralien *f. pl.* (etw. schlecht geschriebenes, verfasstes); Klecksererei *f.*, Gepinsel *n.* (etw. schlecht gemaltes).

Bazie, -i, *s. pl. t.*, Kästchen *n.*, Weidenkästchen *n.* v. Kotki.

Baziowy, *adi.* Kästchen- v. Kotkowy.

Bazyli, -ii, -ię, *sf.* Basilie *f.*, Basilienkraut *n.*

Bazylika, -i, *sf.* Basilica *f.*, Hauptkirche *f.*, Kathedrale *f.*, Domkirche *f.*; öffentliches, prächtiges Gebäude.

Bazyliszek, -szka, *sm.* 1) Basilisk *m.*, die fabelhafte „Königsschlange“, auch bildlich von einem bösen Menschen, dessen Blick gleichsam tödtet; 2) — kapturzik Taubenbasilisk *m.* (eine Eidechse).

Bazyliszkowy, *adi.* Basilisken-, basiliskenartig.

Bazyna, -y, *sf.* Klettenpflanze *f.*

Bazancica, -y, *sf.* Fasanhenne *f.*

Bazanowiec, -wca, *sm.* v. Bazanowiec.

Bazant, -a, *sm.*, *dim.* Bazancik, -a, *sm.*, Fasan *m.*; — zwyczajny gemeiner Fasan; — złocisty Goldfasan *m.*; — samiec Fasanhahn *m.*; — samica v. Bazancica; polowanie na -nty Fasanenbeize *f.*, Fasanenjagd *f.*; (bildl.) eine delicate Speise, Lederbissen *m.*; karmić -tami mit guten Lederbissen vollstopfen.

Bazantarnia, -i, *sf.* Fasanerie *f.*, Fasanengehege *n.*, Fasanengarten *m.*

Bazantarnik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Bazantuik, -a,

pl. -cy, -ków, *sm.* Fasanenwärter *m.*, Fasanenmeister *m.*

Bazantowy, *adi.* Fasanen-, fasanenartig.

Bażyna, -y, *sf.* Moos-, Saurbeere *f.*

Babel, -bla, *pl.* -ble, -bli, *sm.*, *dim.* Babelok, -lka, *sm.*, Wasfer-, Luft-, Seifenblase *f.*, Bläschen *n.*; -ble (bańki) mydlane puszczac Seifenblasen werfen; -ble tworzą się na wodzie es entstehen Blasen auf dem Wasser; — na skórze Hautblase *f.*, Hautbläschen *n.*, Pustel *f.*; -ble się komus robią Blasen (auf der Haut) bekommen; tak biegał, że mu aż -ble powy-skakiwały er hat sich Blasen angelaufen; -ble (guzy) z odmrozenia Frostbeulen *f. pl.*; -ble w odlewie Blasen im Gusse; -ble na blasze żelaznej i białej Blasen im Eisen- u. Weißblech; -ble na stali Blasen im Stahl.

Bablasty, *adi.* Blasen-; stal -sta (= pecherzysta) Blasenstahl *m.*

Bablica, -y, *sf.* v. Peche-rzyca.

Baczek, -czka, *sm.* 1) *dim.* v. Bak; (bildl.) puścić -czka (= ploteczkę) etwas erfinden, erdichten; 2) Röhrchen *n.* am Klintenschafte, wo der Lade-stoß eingesteckt wird.

Baczenie, -ia, *sn.* Summen *n.*, Brummen *n.* (der Rohrdommel).

Baczewie, -ia, *sn.* Seeblume *f.*, Seerose *f.*, Haarwurz *f.*

Bak, -a, *sm.* 1) Rohrdommel *f.*; 2) Pelikan *m.*, Löffelgans *f.*; 3) Bremse *f.*, Viehbremse *f.*; (sprichw.) mucha ugrzeźnie a — się przebijie kleine Diebe hängt man, große läßt man laufen; 4) = fryga, Kreisel *f.*, Brummfreisel *f.*; -ka puścić die Kreisel schlagen; 5) = przewiewnik, Ventilator *m.*; 6) (bildl.) -ki strzelać faulenzeln, sich herumtreiben, sich mit unnützen Kleinigkeiten abgeben, müßig herumerschlendern; -ka wystrzelić einen Pudel, Boß schießen; -ka puścić ein falsches Gerücht verbreiten, in Umlauf setzen; opił się piwa jak — er hat sich wie ein Faß an Bier vollgessenen.

Bakać, -am, -ałem, *va. imperf.* = **Baknąć**, -ąłem, *va. perf.* undeutlich reden, unter der Nase murmeln, halblaut reden, muken, mucksen; ani baknął er hat keinen Laut von sich gegeben, er hat nicht einmal gemuckst; ani mi -knij muckse nur! wirst du es wagen zu mucksen? unterstehe dich nur mit einem Worte zu mucksen! -knął mi coś o tem er hat's mir so halb und halb gesagt, er hat davon etw. verlauten lassen; nie mógł ani -knąć er konnte kein Wort herausbringen.

Bakojad, -a, *sm.* Madenhacker *m.* (ein Vogel).

Bakreta, -y, *sf.* (= chrześcijanka, gruszka) Christbirne *f.*

Bdelium, *sn. indecl.* Bdelium *n.*, Bdelion *n.*, Art Gummiharz *n.*

Be, *Bee*, *interi.* bäh! (Ton der blöfenden Schafe); ani — ani me weder A noch B, weder „ja“ noch „nein“ sagen; on jest ani — ani me ein einsilbiger, unbeholfener, unentschlossener Mensch, der nicht drei zählen kann; (sprichwörtl.) przyjdzie koza do woza i będzie wołać — auch du wirst meiner bedürfen, dann will ich's dir verlangen.

Beblek, -błka, *sm.* Peplis *f.*, (eine Pflanze).

Becaki, -ów, *s. pl. t.* Geschirleder *n. pl.* (in der Gerberei).

Bechtać, -am, -ałem, *va. imperf.* anreizen, aufreizen, aufheizen.

Beczeć, -cze, -czysz, -czalem, *vn. imperf.*, **Beknąć**, -nąłem, *vn. perf.* 1) blöten (vom Schaf, Kalbe, von einer Ziege), meckern (vom Ziegenbock); 2) plärren, heulen, brüllen, schreien und weinen, jammern; — na co über etwas schreien und klagen; beczak, aż mi uszy spuchły er plärzte, jammerte mir die Ohren voll; począł beczec (v. Singen) er plärzte ein Lied; 3) blechen (= zapłacić za co), büßen; -kniesz mi zato du wirst es schwer

büßen müssen, es wird dir theuer zu stehen kommen.

Beczenie, -ia, *sn.* Blöten *n.*, Geblöf *n.*, Meckern *n.*, Gemeck *n.*; Seulen *n.*, Geheul *n.*, Gebrüll *n.* (vom lauten Weinen).

Beczka, -czki, *pl.* -czki, *czek*, *sf.* 1) Tonne *f.*, Faß *n.*; z innej -czki zacząć reden wir von etw. anderm, anders, in anderem Tone; — pożarna Wasserfaß *n.*; 2) Bußkopf *m.*, Nordkappe *f.*, Springwall *m.*, Meerschwein *n.* (ein Fisch); 3) (bildl.) ein Dickwanst.

Beczkowy, *adi.* Tonnen-, Faß-; -wa sól Minutienfaß *n.*, Stückfaß *n.*, Tonnen-, Fäßersalz *n.*; -we piwo Faßbier *n.*, -we klepki Faßbauben *f. pl.*

Beczkwówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Faßbaube *f.*

Beczulka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf. dim.*, **Beczuleczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Beczulka, Tönnchen *n.*, Fäßchen *n.*, kleines Faß.

Beczulkowy, *adi.* eine kleine Tonne, ein kleines Faß betreffend, Tönnchen-, Fäßchen-.

Beczulnik, -a, *sm.* Tonnen-schnecke *f.*

Bedel, -a, *sm.* v. Pedel.

Bedla, -y, *sf.*, *dim.* **Bedłka**, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, Schwamm *m.*, Erdschwamm in der allgemeinsten Bedeutung; bedłki *pl.* Mundschwämme *m. pl.*, Aphthen *f. pl.* (der Säuglinge); — liściowa Blätter-schwamm *m.*; — jelenia Hirsch-schwamm *m.*; — chrząszcz Milchschw. *m.*; — czosnaczkowa Lauchschw. *m.*; — jadalna Nagelschw. *m.*; — mierzliwa Speiteufel *m.*; — ostrygowata Drehling *m.*; — panienska Jungfernschw. *m.*; — popekana rissiger Blätterchw. *m.*; — ruda rothbrauner Milchschwamm *m.*; — słodkawa Süßling *m.*; — serojeszkowa Brätling *m.*; — słoniokostna Elfenbeinschw. *m.*; — sromotnikowata Knollenschw. *m.*; — wiązkowa Schweischkopf *m.*; — zamsowa Mufferon *m.*; — zmienna Stodschwamm *m.*

Bednarczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Böttcherjunge *m.*, Lehrling *m.*

Bednarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Gattin *f.* eines Fassbinders; Böttcherin *f.*

Bednarski, *adi.* Böttcher-, Büttner-; — nóż Böttchermesser *n.*; po bednarsku, *adv.* wie ein Fassbinder.

Bednarstwo, -a, *sn.* Böttcher-, Fassbinderhandwerk *n.*, Fassbinderei *f.*

Bednarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Böttcher *m.*, Fassbinder *m.*

Beg, -a, *pl.* -owie, Beg *m.*, Bei *m.*, Bey *m.*

Begonia, -ii, -ię, *sf.* = ukośnica, Begonie *f.*, Schiefblatt *n.* (eine tropische Zierpflanze).

Bejca, -y, *sf.* = Bajca, = wytrawa, Beize *f.*, Farbenbeize *f.*; (in der Gerberei) — pod farbę (= zaprawa), Grund *m.*; dawać -cę pod farbę (= zaprawiać) grundieren; dawać -cy pod farbę (= zaprawianie) Grundieren *n.*

Bejcować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* = wytrawiać, äßen, beizen; — na czarno etw. schwarz beizen; = Bajcować.

Bejcowanie, -ia, *sn.* = Bajcowanie, Beizen *n.*

Bek, -u, *sm.* 1) Blöken *n.*, Gemecker *n.*, Meckern *n.*, Geblök *n.*; 2) Blären *n.*, Geplär *n.*, Heulen *n.*, Geheul *n.* (vom lauten Weinen); on w — er fieng an laut zu weinen und zu heulen; dosyć tych -ków hört auf mit diesem Geheule.

Bekać, -am, -ałem się, *vn. imperf.* röhren, in der Brunst sein (von Hirschen).

Bekanie, -ia, *sn.* die Brunstzeit der Hirsche, der Schweine, Röhren *n.*, Beschlag *m.*

Bekas, -a, *sm.* 1) Schnepfe *f.*; — morski Seeschnepfe *f.*; 2) Bienenbrut *f.*

Bekasi, *adi.* = Bekasowy, *adi.* Schnepfen-; — ogon Schnepfenschwanz *m.*

Bekasiatko, -a, *pl.* -tka, tek, *sn.* junge Schnepfe *f.*, Schnepfenjunge *n.*

Bekaśnik, -a, *sm.* Schneepfenstich *m.*, Messerstich *m.*, Meerschnepfe *f.*

Bekiesza, -y, *f.*, *dim.* Bekieszka, -i, *sf.*, Befesche *f.*, Belroß *m.*, langer Roß *m.*

Beknać v. Beczeć.

Bekowisko, -a, *sn.* Hirschbrunst *f.*, Brunstzeit *f.* der Hirsche.

Beksa, -y, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Blärer *m.*, Weiner *m.*

Bekwarek, -rka, *sm.* Sprosjer *m.*

Bela, -i, *f.* = Belka, -i, *sf.* 1) Ballen *m.*, Paß *m.*; — papieru Ballen *m.* Papier; — sukna Ballen *m.* Tuch; 2) (bildl.) Balken *m.*, Klotz *m.*; pijany jak — total, pudelbicę betrunken; betrunken wie ein Stoß, eine Kanone.

Belecza, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Belka.

Belek, -lka, *sm.* = Belka.

Belemnit, -u, *sm.* Belemnit *m.*, Donnerkeil *m.*, Pfeildonnerstein *m.*, Luchsfstein *m.*, Teufelsfinger *m.*

Belka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* v. Bela = Belek = Balk

= Balka = bierwiono, Balken *m.*; 1) (im Bauwesen) — wierzchnia Oberbalken *m.*; — spodnia Unterbalken *m.*; — poprzeczna Querbalken *m.*; — wiazarowa Dachbinderbalken *m.*; -lki siodłowe Sattelhölzer *n.* *pl.*, Schirrbalken *m.* *pl.*; 2) (im Brückenbau) — izbicowa Eispiahl *m.*, Eisbaum *m.*, Eisbalken *m.*; — jednoprzęsłowa = dźwigar jednoprzęsłowy, einfacher Träger; — kratowa = kratownica, dźwigar kratowy, Gitterträger *m.*; 3) (an der Locomotive) — ankrowa Unterbalken *m.*; — buforowa = odbojnia, Brustbaum *m.*; — czołowa Brustbaum *m.*, Maszynybrust *f.*, Kopfschwelle *f.*; — rusztowa Roststab *m.*; 4) (im Waggonbau) — krokwiowa = płatew podłużna, Rasten-, Wagenkastenoberbalken *m.*, Gesimsbalken *m.*, Langseite *f.*; — podłużna = przecieś podłużna, Unterrahmen *m.*, Langseite *f.*; — podłużna

= podwalina, Langschweller *m.*; — podpodłogowa = poddenek = rozpora, Mittelschwelle *f.*; — poprzeczna = poprzeczna, Querbalken *m.*; — poprzeczna ramy Wagen-, Diagonalfstrebe *f.*; poprzeczna dolna pudła Unterrahmen-, Stirnseite *f.*; — przekątna ramy = wciś = ukośnica, Langstrebe *f.*; — pułapowa Dachbogenstück *n.*, Sprengbalken *m.*; — rozporowa = rozpornica, Diagonalfstrebe *f.*; — zaprzęgowa podłużna = dźwigar główny, Wagenlangträger *m.*, Hauptträger *m.*; — zaprzęgowa poprzeczna = odbojnia, Kopfschwelle *f.*, Brustbaum *m.*; 5) — odbojowa = cporowa, Pressbockbalken *m.* (im Eisenbahnbau); 6) — u wagi Wagbalken *m.*; 7) (spriczm.) źdźbło widzi w oku bliźniego, a -ki nie widzi w swoim er sieht den Balken in seinem Auge nicht, und bemerkt die Splitter anderer; tak kłamie, że aż -lki trzeszcza er lügt unverschämt, daß sich die Balken biegen.

Belkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Balkenhauer *m.*, Balkenschläger *m.*; 2) Balkenhändler *m.*

Belkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* = Balkować, die Balken unterziehen, daß Balkenwerk geben, etw. mit Balkenwerk versehen.

Belkowanie, -ia, *sf.* = Balkowanie, Balkenwerk *n.*, Gehälk *n.*, Unterziehung *f.* der Balken.

Belladona, -y, *sf.* = wilcza jagoda, Tollkirsche *f.*

Belletrysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Belletrist *m.*; Freund *m.* der schönen Literatur, Schöngeist *m.*

Belletrystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Belletristin *f.*; Freundin *f.* der schönen Literatur.

Belletrystyczny, *adi.*, Belletrystycznie, *adv.* belletristisch, schönwissenschaftlich, schöngeistig.

Belletrystyka, -i, *sf.* Belletristik *f.*, Unterhaltungslite-

ratur *f.*; Beschäftigung *f.* mit der schönen Literatur.

Belona, -y, *sf.* Pfriemenfisch *m.*, Hornfisch *m.*

Beluarda, -y, *sf.* Wafel *f.*

Belweder, -ru, *sm.* Belvedere *n.*, Ort *m.* mit schöner Aussicht; Frauenflachs *m.* (eine Pflanze).

Belcik, -a, *sm.* v. Bett.

Belkot, -u, *sm.* = Belkotanie, Kollern *n.*, Bollern *n.*, Reifen *n.*; Boltern *n.*, Schmälen *n.*, Schelten *n.*; Stottern *n.*, Stammeln *n.*

Belkotać, -ce (nicht -czę!), -tać, *vn. u. va. imperf.* stammeln, stottern, lallen, undeutlich sprechen; kollern; — *co* etw. hervorstammeln, herfallen.

Belkotacz, -a, *pl.* -e, -y, *sm.* Stammler *m.*, Stotterer *m.*

Belkotanie, -a, *sn.* = Belkot.

Belkotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Stammlerin *f.*, Stotternde *f.*

Belkotliwość, -ści, *sf.* Stammeln *n.*, Stottern *n.*

Belt, -u, *sm.* 1) Bolzen *m.*, Pfeil *m.*; 2) Belt *m.*, Meerenge *f.*

Beltać, -am, -asz, *va. imperf.* = Krykować, krücken, (in der Gerberei).

Beltacz, -a, *sm.* = Kryka, Krücke *f.* (in der Gerberei).

Beltanie, -a, *sm.* = Krykowanie, Krücken *n.* (in der Gerberei).

Beltun, -a, *sm.* = Zaparstek, schon bebrütetes, aber abgestorbenes Ei.

Ben, -u, *sm.* rother Baldrian.

Benedykca, -yi, -ye, *sf.* = błogosławieństwo, Segnung *f.*, Einsegnung *f.*, Segen *m.*

Benedykt, -u, *sm.* Benedictenkrout *n.*, =wurz *f.*

Benedyktyn, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Benedictiner *m.*; Benedictinermönch *m.*; -tyni *pl.* Benedictinerkirche *f.*, Benedictinerkloster *n.*

Benedyktynka, -nki, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Benedictinernonne *f.*; -tynki, *pl.* Benedictinernonnenkloster *n.*, =Nonnenkirche *f.*

Benedyktyński, *adi.* Benedictiner=, — zakon Benedictinerorden *m.*

Beneficyant, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Beneficiant *m.*, Schauspieler, der sein Benefiz hat.

Beneficyantka, -ki, *pl.* -ntki, -ntek, *sf.* Beneficiantin *f.*

Beneficyaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Pfründner *m.*, Inhaber *m.* einer geistlichen Pfründe.

Beneficyarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Kaplan *m.*, Besitzer *m.* einer Pfründe, Beneficiar *m.*

Beneficium, *sn.*, *sing. indecl.*, *pl.* -ya, -yów, = uposażenie kościelne, plebańskie, geistliche Pfründe, Pfarr=Beneficium *n.* (cum od. sine cura mit od. ohne Seelsorge); starać się o — sich um ein Beneficium bewerben; przedstawić kogo na — jmdn zum Beneficium vorstellen, empfehlen.

Benefis, -u, *sm.* Benefiz *n.*, eine Bühnenvorstellung, deren Ertrag nicht der Direction, sondern einem Bühnenmitglied od. auch einem wohlthätigen Zweck zufällt.

Benefisowy, *adi.* Benefiz=, -wy wieczór Benefiz=Abend *m.*, -we przedstawienie Benefiz=Vorstellung *f.*

Bengalin, -a, *sm.* Bengalist *m.*, (finkenartiger Vogel).

Bengalski, *adi.*: — ogień bengalski = Feuer, -skie oświetlenie bengalskie = Beleuchtung.

Benjaminek, -nka, *sm.* Mutterjöhnchen *n.*, Mutterkind *n.*, Nesthäkchen *n.*

Benzoes, -u, *sm.* = Będzwin, Benzoe *f.*

Benzoesowy, *adi.* = Będzwinowy, Benzoe=.

Benzyna, -y, *sf.* Benzin *n.*, Benzoeäther *n.*

Ber, -bra, (-bru) *sm.* Fench *m.*, Fuchsschwanz *m.*, Fenchelhirse *f.*; mysi — Canariengroß *n.* (Pflanzen).

Bera, -y, *sf.* Butterbirne *f.*

Berarek, -rka, *sm.* Bohrer *m.* (im Bergbau).

Berbeć, -cia, *sm.* Bübchen *n.*, Bürschchen *n.* (vertrauliche

Benennung kleiner Kinder), Knirps *m.*

Berberys, -su, *sm.* Berberisbaum *m.*, =strauch *m.*, Berberis *f.*, Sauerach *m.*, Essigdorn *m.*

Berberysowy, *adi.* Berberis=, — sok Berberis=saft *m.*

Berdysz, -a, *sm.* = Bardysz.

Berek, -rka, *sm.* welsche Nispel, Azerol=, Weißdorn *m.*

Bereka, -i, *sf.* = Berestka, -i, *sf.* Arles=, Elsebeerbaum *m.*, wilder Sperberbaum, Spierlingsbaum *m.*

Beret, -u, *sm.* Art Kopfschmuck der Weiber, v. Biret.

Bergamota, -y, *sf.* Bergamotte *f.*, Bergamottebirne *f.*, eine Art feiner Birnen.

Bergamotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bergamotte=Citrone *f.*, aus welcher das wohlriechende B.=Öl gewonnen wird; 2) *s. dim.* v. Bergamota.

Bergamotowy, *adi.* Bergamott=.

Bergryn, -u, *sm.* Berggrün *n.*

Berilium, *sn. indecl.* = Glucyn, Beryllium *n.*, das Metall der Beryll= oder Glycinerde.

Berkowiec, -wca, *sm.* Berkowetz *m.*, russisches Gewichtsmasß (= 10 Pud).

Berkut, -a, *sm.* Goldfalk *m.*, Lämmergeier *m.*

Berlacz, -a, *sm.* Bärletsche *f.*, Pelzschuh *m.*, Filzschuh *m.*; w -czach chodzić Bärletschen tragen.

Berlik, -a, *sm.* = przybijak, młot kowalski dwuręczny, Zuschlaghammer *m.*, Vor Schlaghammer *m.*, Schläge *f.*

Berlinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Berlinerin *f.*; 2) Berlin *f.*, eine Art Kahn auf der Weichsel, Ober, Niemen u. s. m.; 3) Berline *f.*, vierstziger Reisewagen.

Berliński, *adi.*: -ska farba, = -ski lazurek oder bläkit Berlinerblau *n.*, Blaufärbe *f.*

Berloki, -ów, *sm. pl.* v. Breloki.

Berlo, -a, *sn.* (ursprüngl.) Stoc *m.*, Stab *m.*; Vogelstange *f.* (in der Jägerspr.); Scep-

ter *m. u. n.*; (bildl.) Herrschaft *f.*, kaiserliche, königliche, fürstliche Würde; — cesarskie, królewskie Kaiser-, Königs-scepter *f.*; — książęce Fürstentum *m.*; ofiarować komu — jmnđm den Scepter od. die Krone anbieten; rościć sobie prawa do -ka Ansprüche machen auf die Krone; władać -tem den Scepter führen, Kaiser, König, regierender Fürst sein; Asfobill *m.*, Königs-, Kupfer-, Goldwurz *f.* (lat. asphodelus); Läusewurz *f.*, Rödlerkraut *n.* (lat. pedicularis scptrum carolinum, Pflanzen).

Berlowladca, -cy, *pl. -cy, -ców, sm. Scepterträger m.*

Berlowladny, *adi. Scepter-führend, die Macht, Gewalt, den Scepter in den Händen habend.*

Berlowladztwo, -a, *sn. Scepterführung f., Herrschaft f., Regierung f.*

Berma, -y, *sf. 1) = Ława, = Ławeczka, burta, Berme f., Bankett n., Böschungabsatz m. = odsadka pozioma stoku, (Eisenbahnwesen); 2) Berme f., schmaler Gang am Fuße eines Walls unten am Graben; Absatz m. zwischen Brustwehr und Graben (Festungsbau); 3) Weg m. zwischen Damm und Ufer (Deichbau). [ŕe f.*

Bermysca, -y, *sf. Darmü-*

Bernardyn, -a, *pl. -ni, -ńów sm. Bernhardiner m., Bernhardinermönch m., Minorit m.; -dyni pl. Bernhardiner-kirche f., Bernhardinerkloster n.*

Bernardynek, -nka, *sm. gesegnete Distel, Cardobenedictenkraut n., Heildistel f., Bitterdistel f., Segenskraut n. (lat. carduus benedictus); der wahre Sturmhut (lat. aconitum napellus, Pflanzen).*

Bernardynka, -i, *pl. -nki, -nek, sf. Bernhardinernonne f.; -nki pl. Bernhardiner-Konventkloster n., -kirche f., Bernhardinerinnenkloster n., -kirche f.*

Bernardyński, *adi. Bernhardiner-, Minoriten-; kielich — ein großes Glas; po bernardyńsku, adv. wie ein*

Bernhardiner, auf Bernhar-dinerart.

Bersana, -y, *sf. = Barwena.*

Bertram, -u, *sm. Bertram m., Bertramskraut n., Ber-tramfamilie f.*

Beryl, -u, *sm. Beryll m., Aquamarin m. (meergrüner Halbedelstein).*

Berylowy, *adi. beryllfar-ben, grünlich.*

Berzana, -y, *sf., dimin. Berzanka, -i, sf. = Barwena, Barwena.*

Berzelin, -u, *sm. Selen-kupfer n.*

Berzerka, -i, *pl. -ki, -rek, sf. 1) Schäferin f.; 2) breiter, gepolsterter Lehnsessel; 3) breit-krempiger Hut, Schäferhut m.*

Besanmaszt, -u, *sm. Besahnmast m., hinterer Mast.*

Besanżagieli, -gla, *sm. Besahnsegele n.*

Bessemowanie, -a, *sn. Bessern n. (Metallurgie), Fabrication von Bessmerstahl.*

Bestliwość, -ści, *sf. = Bestyalstwo.*

Bestliwy, *adi. = Bestyalny, Bestyalski.*

Bestwić, -stwieć, -stwisz, -stwićem, *va. imperf. jmnđm wild, roh machen; äußerst ausbringen, aufreizen; jmnđm zur viehischen Wollust reizen, geil, viehisch, wollüstig machen, verthieren.*

Bestwieć, -stwieje, -stwiaćem, *vn. imperf. und Bestwić się, -stwieć, -stwićem, vn. imp. 1) viehisch, geil, roh, wild, äußerst aufgebracht werden; 2) in der Brunst, brünstig, läufig sein (von Thieren); 3) der viehischen Wollust fröhnen, in Wollüsten leben, der Wollust ergeben sein.*

Bestya, -yi, -ye, *sf. Bestie f., Vieh n., wildes, grausames, gefährliches Thier; ein viehischer Mensch, Viehkerl m.*

Bestyalny, *adi. = Bestyalski, adv.; Bestyalnie, adv. = po bestyalsku, adv., = Bestyalsko, adv. bestialisch, thierisch, viehisch; auf bestialische, viehisch rohe, gemeine Art.*

Bestyalstwo, -a, *sn. = Bestyalność, -ści, sf. Bestialität f., das wilde, rohe, thierische Wesen; viehische Roheit, Wildheit.*

Bestyaryusz, -a, *pl. -sze, -szy, (-szów) sm. Thierkämpfer m. (im alten Rom).*

Bestyjka, -i, *pl. -yjki, -yjek, sf. = Bestyjeczka, -i, pl. -czki, -czek, sf. dim. v. Bestyjka, eine kleine Bestie (von Thieren und als Liebesungswort, etwa das kleine Ding, das niedliche Geschöpf).*

Bestyjny, *adi. Bestien-, Thier-.*

Bestyjstwo, -a, *sn. ein bestialisches Ding, Geschäft; eine gemeine Bestie; eine Menge Bestien.*

Beszamel, -u, *sm. Zwiebelbrühe f. mit Milch und Eiern zum Fleisch (franz. à la Bechamel).*

Besztać, -tam, -taćem, *va. imperf. jmnđm grob schimpfen, verpußen, tüchtig heruntermachen, ausschelten, aushunzen.*

Besztanie, -ia, *sn. Schmähz-, Schimpfredere f., Heruntermachen n., Auspußen m.*

Bet, -u, *sm. besond. pl. Bety, -tów, Federbett n., Bett n.; sypiać w -tach unter den Federn schlafen.*

Betel, -u, *sm. Betel m., (ein ind. Rankengewächs, das allgm. im Orient angewendete Raumittel).*

Beton, -u, *sm. Beton m., Grobmörtel m., Steinmörtel m.*

Betonowy, *adi. Beton-.*

Betonować, -nuje, *va. imp. betonieren, mit Beton belegen, bedecken.*

Bez, *bzu, sm. Hollunder m.; — lesny, czerwony rother Berghollunder, Traubenhollunder m.; — turecki, włoski, hispanischer, türkischer Hollunder, Flieder m.; — czarny, pospolity gemeiner Hollunder; bzem stroić mit Hollunderblumen schmücken; bzem rane okładać Hollunderblüte auf eine Wunde legen; — pić Hollunderthee trinken.*

Bez, *praep. (mit dem Genetiv) 1) ohne; beze mnie*

(des Wohltauts halber anstatt bez mnie) ohne mich; dzień — słońca ein Tag ohne Sonne; dom — pana ein Haus ohne Herrn; 2) — pytania ohne Frage, oder ohne zu fragen; zrobił bez pytania er machte es ohne zu fragen, ob. unangefragt; odjechał — widzenia się ze mną er reiste ab ohne mich gesehen ob. gesprochen zu haben; napastuje mnie bez powodu er stürmt auf mich los, ohne daß ich ihm Veranlassung dazu gegeben habe; 3) — potrzeby ohne Noth, unnötig, unnötiger Weise; — przestanku unaufhörlich; zostawić list — odpowiedzi den Brief unbeantwortet (ohne Antwort) lassen; rola — uprawy ein un bearbeiteter Acker; ulica — domów eine unbebaute Straße; uczynić co — rozwagi etw. unbedachtſam (ohne Vorbedacht) thun; — rozkazu unbefehligt; — zmazy unbefleckt; — upoważnienia unbefugt; — pozwolenia unbegrüßt; — majątku unbegütert; — życia leblos; czas tracić — użytku die Zeit unbenutzt verstreichen lassen; mówić — przygotowania er sprach unvorbereitet; 4) (beim Rechnen) ohne, weniger; talar — grosza ein Thaler ohne einen Groschen; 5) nie — tego vermuthlich, wahrscheinlich, gewiß, ohne Zweifel; — mała wenig gefehlt, fast, beinahe.

Bezbarwny, *adi.*, **Bezbarwnie**, *adv.* farblos; ohne allen Anstrich, ohne bestimmte Richtung.

Bezbledny, *adi.*, **Bezblednie**, *adv.* fehlerfrei, -los, ohne Fehler.

Bezblonny, *adi.* keine Riemhaut habend; -nne ryby Brustfloßer *m. pl.*

Bezbolesność, *-ści, sf.* Schmerzlosigkeit *f.*

Bezbolesny, *adi.* schmerzlos, =frei.

Bezbożnica, *-y, sf.* ein gottloses Weib; Gottesleugnerin *f.*

Bezbożnie, *adv.* gottlos.

Bezbożnik, *-a, pl. -cy, -ków, sm.* gottloser Mensch; Gottesleugner *m.*

Bezbożność, *-ści, sf.* Gottlosigkeit *f.*; Ruchlosigkeit *f.*, Gemissenlosigkeit *f.*

Bezbożny, *adi.* gottlos; ruchlos, verrückt.

Bezbroniec, *-ica, sm.* Anoplotherium *n.*, fossiles Säugethier ohne Spitzähne.

Bezbronność, *-ści, sf.* Wehrlosigkeit *f.*

Bezbronny, *adi.* unbewaffnet, wehrlos, waffenlos.

Bezbrzeże, *-a, sm.* der unbegrenzte, unendliche, unmeßbare Raum (z. B. des Weltalls).

Bezbrzeżny, *adi.* uferlos, grenzenlos, unermesslich groß und weit.

Bezcen, *sm. indecl.* Spottpreis *m.*, Spottgeld *n.*, nur mit der Präposition za gebräuchlich: za -- kupić, sprzedać etw. spottwohlfeil oder unter allem Preise, um einen Spottpreis kaufen, verkaufen, verschleudern.

Bezcenność, *-ści, sf.* 1) ein sehr geringer Wert od. Preis, Spottwohlfeilheit *f.*; 2) ein übermäßiger Preis, ein außerordentlich hoher Wert.

Bezcenny, *adi.*, **Bezcennie**, *adv.* 1) wertlos, ohne Wert, spottwohlfeil, rein umsonst; 2) äußerst kostbar, nicht zu bezahlen, außerordentlich hoch im Preise stehend, übermäßig theuer, nicht feil.

Bezcielesność, *-ści, sf.* Körperlosigkeit *f.*, Untörperlichkeit *f.*

Bezcielesny, *adi.*, **Bezcielesnie**, *adv.* körperlos, unkörperlich, immateriell.

Bezczelnica, *-y, sf.* ein schamloses, freches Frauenzimmer, Unverschämte *f.*, Schamlose *f.*

Bezczelnik, *-a, pl. -cy, -ków, sm.* der Schamlose, der Freche, der Unverschämte.

Bezczelność, *-ści, sf.* Unverschämtheit *f.*, Schamlosigkeit *f.*, Frechheit *f.*

Bezczelny, *adi.*, **Bezczelnie**, *adv.* unverschämt, schamlos, frech.

Bezczesność, *-ści, sf.* Zeitlosigkeit *f.*, Zeitmangel *m.*; unrechte Zeit, unpassender Zeitpunkt = Niewczesność.

Bezczesny, *adi.*, **Bezczesnie**, *adv.* dem Zeitwechsel, der Veränderung durch die Zeit nicht unterworfen; unzeitig, nicht zur rechten Zeit geschehen = Niewczesny; ehrlos.

Bezczesć, *-ści, sf.* Ehrlosigkeit *f.*, Unehre *f.*

Bezczescić, *-szcze, -ścisz, -ścićem, va. imperf.* entehren, verunehren.

Bezczulość, *-ści, sf.* Fühllosigkeit *f.*

Bezczuły, *adi.* fühllos.

Bezczynność, *-ści, sf.* Unthätigkeit *f.*

Bezczynny, *adi.*, **Bezczynnie**, *adv.* unthätig, thatenlos.

Bezdenność, *-ści, sf.* Bodenlosigkeit *f.*, Abgrund *m.*

Bezdenny, *adi.*, **Bezdenie**, *adv.* grund-, bodenlos; unergründlich.

Bezdeń, *-zdni, pl. bezdnie, -bezdni, sf.* Abgrund *m.*

Bezdolnik, *-a, sm.* eine versteinerte Koralle (lat. nullipora).

Bezdomny, *adi.* ohne Haus, ohne Wohnung, obdachlos; unangesehen, heimatlos.

Bezdroże, *-a, sm.* ein unwegamer, wegloser Ort; Abweg *m.*; (bildl.) Unweg *m.*, Irrweg *m.*, Abweg *m.*; zejść na -za auf Abwege gerathen; błąkać się po -zach auf Abwegen irren; sprowadzić kogo na -za jmnudn auf Abwege bringen.

Bezdrożny, *adi.*, **Bezdrożnie**, *adv.* unwegsam; (bildl.) vom rechten Wege abgehend, verkehrt.

Bezdrzewność, *-ści, sf.* Holz mangel, Baummangel *m.*

Bezdrzewny, *adi.* holzlos, ohne Holz, abgeholt, baumlos.

Bezdusznność, *-ści, sf.* Seelenlosigkeit *f.*, Leblosigkeit *f.*, Herzlosigkeit *f.*

Bezduszný, *adi.*, **Bezdusznie**, *adv.* seelenlos, leblos, herzlos.

Bezdziejiczny, *adi.*, Bezdziejicznie, *adv.* erblos, ohne Erben; enterbt.

Bezdzietność, *-ści, sf.* Kinderlosigkeit *f.*

Bezdzietny, *adi.*, Bezdziejennie, *adv.* kinderlos, keine Kinder, Nachkommen habend; -nie umrzejć keine Kinder hinterlassen, ohne Nachkommen sterben.

Bezdźwięczność, *-ści, f.* Klanglosigkeit *f.*

Bezdźwięczny, *adi.*, Bezdźwięcznie, *adv.* klanglos, schallos, ohne Schall.

Bezeczństwo, *-a, sn.* ehrlose, schändliche Handlung; Abscheulichkeit *f.*, Schändlichkeit *f.*

Bezecnik, *-a, pl. -cy, -ków, sm.* ein abscheulicher, schändlicher Mensch, ein Schandkerl.

Bezczność, *-ści, sf.* Ehrlosigkeit *f.*, Schändlichkeit *f.*, Abscheulichkeit *f.*

Bezcny, *adi.*, Bezecnie, *adv.* ehrlos, schändlich, infam, abscheulich.

Bezforemność, *-ści, sf.* Formlosigkeit *f.*, Gestaltlosigkeit *f.*, Unregelmäßigkeit *f.*

Bezforemny, *adi.*, Bezforemnie, *adv.* formlos, unförmlich, un-, mißgestaltet; unregelmäßig.

Bezglasie, *-sia, sn.* Sprach-, Laut-, Stimmlosigkeit *f.* = Atonia.

Bezglowy, *adi.* kopflos; -we kopflose Weichthiere (lat. acephala).

Bezgorączkowy, *adi.* fieberlos, -frei.

Bezgraniczny, *adi.*, Bezgranicznie, *adv.* unbegrenzt, ohne Schranken, grenzenlos, schrankenlos, unermesslich.

Bezgrzeszność, *-ści, sf.* Sündenlosigkeit *f.*

Bezgrzeszny, *adi.*, Bezgrzesznie, *adv.* sündenlos.

Bezimiennność, *-ści, sf.* Anonymität *f.*, Namenlosigkeit *f.*

Bezimienny, *adi.*, Bezimiennie, *adv.* anonym, ungenannt, namenlos; unbekannt, ein Unbekannter; ohne Namen; ohne Angabe des

Namens, ohne Unterschrift; dzieło wyszło -nie das Werk kam ohne Namen des Verfassers heraus; wydać dzieło -nie ein Werk herausgeben, ohne sich als Verfasser zu nennen.

Bezinteresowność, *-ści, sf.* Uneigennützigkeit *f.*

Bezinteresowny, *adi.*, Bezinteresownie, *adv.* uneigennützig.

Bezistotny, *adi.*, wesenlos, ohne Wirklichkeit; unwesentlich.

Bezjadrek, *-drka, sm.* = Bezjędrak, *-drka, sm.* Kryptorchit *m.*, Mensch, dessen Hoden unter dem Bauchringe liegen; Entmannter, Verschnittener, Eunuch *m.*

Bezjęzyczność, *-ści, sf.* Zungenlosigkeit *f.*

Bezjęzyczny, *adi.* zungenlos.

Bezkarność, *-ści, sf.* Strafslosigkeit *f.*, Zügellosigkeit *f.*

Bezkarny, *adi.*, Bezkarnie, *adv.* straflos, ungestraft; unsittlich, zügellos.

Bezkielny, *adi.* ohne Hauer, ohne Hauer oder Spitzähne.

Bezkolankowy, *adi.* knielos, knotenlos; ohne Knie.

Bezkoronowy, *adi.* keine Blätterkrone, keinen Wipfel habend (Pflanzen, Bäume).

Bezkorzystność, *-ści, sf.* Unvortheilhaftigkeit *f.*, Nachtheiligkeit *f.*; Nutzlosigkeit *f.*, Unnützlichkeit *f.*

Bezkorzystny, *adi.*, Bezkorzystnie, *adv.* unvortheilhaft, nachtheilig; nutzlos, ohne Vortheil, ohne Nutzen; nichts hervorbringend, nichts erzeugend.

Bezkosmek, *-kosmka, sm.* Art Schwamm *m.* auf Nadelholzbäumen.

Bezkoszny, *adi.* knochenlos.

Bezkręgowiec, *-wca, pl. -wce, -wców, sm.* wirbelloses Thier.

Bezkręwność, *-ści, sf.* Blutlosigkeit *f.*, Unblutigkeit *f.*; Blutarmut *f.*, Anämie *f.*

Bezkręwny, *adi.* blutlos, unblutig; blutarm, anämisch;

verwandtenlos, ohne Verwandte.

Bezkrólowie, *-ia, sn.* Zwißchenreich *n.*, Interregnum *n.*, Thronvacanz *f.*; (bildl.) Anarchie *f.*

Bezkrwawy, *adi.* unblutig, ohne Blutvergießen, blutlos.

Bezksiężyczny, *adi.* mondlos, ohne Mondschein, ohne Mondlicht.

Bezkształtność, *-ści, sf.* Gestaltlosigkeit *f.*, Ungehalttheit *f.*, Ungehalt *f.*

Bezkształtny, *adi.*, Bezkształtnie, *adv.* gestaltlos, ungestaltet.

Bezkształtność, *-ści, sf.* Kunstlosigkeit *f.*

Bezkształtny, *adi.*, Bezkształtnie, *adv.* kunstlos, ungestaltet; einfach, natürlich.

Bezkwasy, *-su, sm.* Ungeführtheit *f.*

Bez kwaśny, *adi.* ungefühert.

Bezkwiat, *-tu, sm.* Sodenblume *f.*, Bischofsmütze *f.* (eine Pflanze).

Bezkwiatowy, *adi.* blütenlos.

Bezlesie, *-ia, sn.* eine waldlose Gegend; holzloser Ort im Walde, Lichtung *f.*

Bezlesny, *adi.* ohne Wald, wald-, holzlos.

Bezlicznność, *-ści, sf.* Zahllosigkeit *f.*, Unzählbarkeit *f.*

Bezliczny, *adi.*, Bezlicznie, *adv.* zahllos, unzählbar, unzähllich.

Bezlik, *-u, sm.* ungezählte, unzählbare Menge; bez liku, *adv.* unzähllich; dawajem mu bez-ich gab ihm unzähligemal.

Bezlist, *-u, sm.* Schaftelhalm *m.*, Saßtheu *n.*

Bezlistkowy, *adi.*, = Bezlistcienny, *adi.*, = Bezlistcienny, *adi.* Acotyledonen, samenappenlose Pflanzen, lat. acotyledoneae.

Bezlistny, *adi.* blätterlos (Pflanzen z. B. Pilze, Nadelholzer).

Bezlotek, *-tka, sm.* Pinguin *m.*, Fettgans *f.*, Flossentaucher *m.*; — wielki Nieseninguin *m.*

Bezlotność, -ści, *sf.* mangelnde Fähigkeit zu fliegen; (bildl.) Mangel *m.* an Schwung.

Bezlotny, *adi.* impenniert, ohne Federn an den Flügeln.

Bezłudność, -ści, *sf.* Volks-, Menschenleere *f.*, Mangel *m.* an Bevölkerung, geringe Bevölkerung; Einsamkeit *f.*

Bezłudny, *adi.*, **Bezłudnie**, *adv.* menschenleer, unbevölkert; einsam, öde.

Bezład, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Verwirrung *f.*

Bezłusk, -a, *sm.* ein Fisch (lat. galaxias.)

Bezmała, *adv.* = **Bezmała**, gegen, beinahe (bei Zahlen); — nie (bei Zeitwörtern) bald, es fehlte wenig, daß; um ein Haar; — go nie złapałem bei einem Haar hätte ich ihn gefangen; — wszystkiego nie przegrałem bald hätte ich alles verloren; — go nie zabił es fehlte nicht viel, daß er ihn tötete; było ich — trzystu es waren ihrer gegen dreihundert; v. Bez 4).

Bezmałżeński, *adi.* ehelos, unvermählt, unverheiratet.

Bezmetny, *adi.* ungetrüb, rein, klar.

Bezmeżna, -ej, *pl.* -ne, -nych, *adi.* = **Niezameżna**, unverheiratet, ohne Mann, gattenlos.

Bezmeżność, -ści, *sf.* 1) Mangel *m.* an Manneskraft; 2) lediger Stand eines Frauenzimmers.

Bezmián, -u, *sm.* 1) das Unbestimmte, Unbenannte (lat. indefinitum, in der Philosophie); 2) = **Przezmian**, = rzymska waga, Schnellwage *f.*, Balkenwage *f.*, römische Wage.

Bezmiar, -u, *sm.* 1) Maßlosigkeit *f.*, Unermesslichkeit *f.*, Grenzenlosigkeit *f.*; 2) = **Niezmiarzonosc**, Unendlichkeit *f.* (lat. infinitum, in der Philosophie).

Bezmierny, *adi.*, **Bezmiernie**, *adv.* unermesslich, grenzenlos; maßlos, unendlich.

Bezmoc, -y, *sf.* Kraft-, Machtlosigkeit *f.*, Schwäche *f.*, Dymnact *f.*

Bezmocny, *adi.* machtlos, kraftlos, schwach.

Bezmocz, -u, *sm.* Anurie *f.*, Harnverhaltung *f.*, Ausbleiben *n.* des Harns.

Bezmózgi, *adi.* hirnlos, gehirnlos; dumm, einfältig.

Bezmózgowie, -ia, *sn.* Gehirnlosigkeit *f.*

Bezmyślność, -ści, *sf.* Gedankenlosigkeit *f.*, Sinnlosigkeit *f.*

Bezmyślny, *adi.*, **Bezmyślnie**, *adv.* gedankenlos, sinnlos.

Beznadziejny, *adi.* hoffnungslos.

Beznasienny, *adi.* samenlos, ohne Samenförner.

Beznogi, *adi.* = **Beznóżny**, *adi.* fußlos, ohne Fuß (ohne Füße).

Beznos, -a, *sm.* = **Beznosek**, -ska, *sm.* der Nase beraubt, nasenlos.

Bezoar, -ru, *sm.* 1) Bezoar *n.*; 2) Bez.=Wurz *f.* (eine Pflanze, lat. drostenaia contrayerva), Mittel *n.* gegen Schlangenbiß.

Bezobłoczny, *adi.* unbewölkt, wolkenleer.

Bezoczek, -czka, *sm.* Blind-, Wurmfish *m.*, Schleimwurm *m.*, Bauchkrieme *f.* (lat. myxine, ein Fisch).

Bezognik, -a, *sm.* Pyrogen *m.*, Augit *m.*

Bezogon, -a, *sm.* Nageltier *n.* (lat. lipura).

Bezogonkowaty, *adi.* ohne Stielchen (von Pflanzen).

Bezogonny, *adi.* = **Bezogoniasty**, *adi.* ohne Schweif, ungeschwänzt, schwanzlos.

Bezoki, *adi.* augenlos, ohne Augen.

Bezokoliczny, *adi.* unbestimmt; tryb — Infinitiv *m.*, Grundform *f.* des Zeitwortes, Nennform *f.*, unbestimmte Art.

Bezobisty, *adi.* = **Bezobowowy**, *adi.* unpersönlich.

Bezowocny, *adi.*, **Bezowocnie**, *adv.* unfruchtbar; (bildl.) fruchtlos, unnütz.

Bezpalcy, *adi.* fingerlos.

Bezparcyalność, -ści, *sf.* Unparteilichkeit *f.* = bezstronność.

Bezparcyalny, *adi.*, **Bezparcyalnie**, *adv.* unparteiisch = bezstronnie.

Bezpestkowy, *adi.* ohne Stein, ohne Kern, kernlos, ungefernt (Pflaumen, Kirschchen).

Bezpieczeństwo, -a, *sn.*

1) Sicherheit *f.*, Gefahrlosigkeit *f.*; szukać -stwa Sicherheit suchen; być w -stwie in Sicherheit sein; myśleć o -stwie auf seine Sicherheit bedacht sein, für seine Sicherheit sorgen; mieć wszystko w -stwie alles in Sicherheit haben; — publiczne öffentliche Sicherheit; urząd -stwa (= policja) Sicherheitsbehörde *f.*; służba -stwa (= policyjna) Sicherheitsdienst *m.*; stróż -stwa Wachmann *m.*; straż -stwa (= policyjna) Sicherheitswache *f.*; karta -stwa Sicherheitskarte *f.*; środek -stwa Sicherheitsmaßregel *f.*; 2) Sorglosigkeit *f.*, Kummerlosigkeit *f.*; przyzwyczajony do spokoju i -stwa an Ruhe und Sorglosigkeit gewöhnt; 3) Sicherheit *f.*, Versicherung *f.*, Bürgschaft *f.*; dać komu — (= zabezpieczenie, rękojmię); jmuć Sicherheit leisten, geben; danie -stwa Sicherheitsleistung *f.*; protest w sprawie -stwa (zabezpieczenia) Sicherheitsprotest *m.*; dać komu — na swoim domu jmuć etw. auf seinem Hause versichern; 4) — ruchu Betriebssicherheit *f.* (Eisenbahn.).

Bezpieczność, -ści, *sf.* = **Bezpieczeństwo**.

Bezpieczny, *adi.*, **Bezpiecznie**, *adv.* sicher, gefahrlos; unbesorgt; — od kogo, czego vor jmdm, vor oder gegen etw. sicher sein; umieścić kogo (co) w -nem miejscu jmuć oder etw. in Sicherheit setzen, bringen; — czego (= pewien czego) einer Sache gewiß.

Bezpióry, *adi.* unbefiedert, ohne Federn.

Bezpletwiec, -wca, *sm.* Delphinapter *m.*, Delphin *m.* ohne Rückenflossen.

Bezpletwobrzuch, -a, *sm.* Fiſch *m.* ohne Bauchfloſſen, Rahtbauch *m.*

Bezplatnie, *adv.* unentgeltlich, umſonſt, gratis; — ſłużyć ohne Sold, ohne Beſoldung dienen; — żywić kogo jmnbn unentgeltlich beſtändigen; jmnbn freie Koſt oder einen Freitiſch geben.

Bezplatność, -i, *sf.* Unentgeltlichkeit *f.*

Bezplatny, *adi.* unentgeltlich, frei, unbeſoldet; — stół, wikt freier Tiſch, Freitiſch *m.*; — stołownik einer, der freie Koſt genießt, der unentgeltlich beſtigt wird.

Bezplciowy, *adi.* geſchlechtslos.

Bezplodność, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.*; Fruchtloſigkeit *f.*

Bezplodny, *adi.*, **Bezplodnie**, *adv.* unfruchtbar; fruchtlos.

Bezposażny, *adi.* ohne Brautſchaft, ohne Aussteuer.

Bezpośredni, *adi.* unmittelbar.

Bezpośredniość, -ści, *sf.* Unmittelbarkeit *f.*

Bezpostaci, *adi.* *indecl.* formlos.

Bezpotomny, *adi.*, **Bezpotomie**, *adv.* ohne Nachkommen, ohne Nachkommenſchaft, unbeerbt.

Bezpotrzebny, *adi.*, **Bezpotrzebnie**, *adv.* unnötig.

Bezpowietrzny, *adi.* luftleer.

Bezpożyteczność, -ści, *sf.* Nutzloſigkeit *f.*

Bezpożyteczny, *adi.*, **Bezpożytecznie**, *adv.* nutzlos.

Bezprawie, -ia, *sn.* Geſetzwidrigkeit *f.*, geſetzwidriges Verfahren, geſetzwidrige Handlung, Unbilde *f.*, Unbill *f.*, Unrecht *n.*; dopuścić się -wia Unrecht begehen, ſich ein Unrecht zu Schulden kommen laſſen; dopuścić się -wia na kim jemanden: Unrecht an thun.

Bezprawność, -ści, *sf.* Geſetzloſigkeit *f.*, Geſetzwidrigkeit *f.*

Bezprawny, *adi.*, **Bezprawnie**, *adv.* geſetzlos, geſetzwidrig, unrechtmäßig.

Bezprzemienność, -ści, *sf.* Unwandelbarkeit *f.*, Unveränderlichkeit *f.*

Bezprzemienny, *adi.* unwandelbar, unveränderlich.

Bezprzestanny, *adi.*, **Bezprzestannie**, *adv.* unaufhörlich.

Bezprzykładność, -ści, *sf.* Beiſpielloſigkeit *f.*

Bezprzykładny, *adi.*, **Bezprzykładnie**, *adv.* beiſpiellos, ohnegleichen, ſondergleichen.

Bezprzytomność, -ści, *sf.* Geiſtesabweſenheit *f.*

Bezprzytomny, *adi.*, **Bezprzytomnie**, *adv.* geiſtesabweſend.

Bezradność, -ści, *sf.* Rathloſigkeit *f.*

Bezradny, *adi.*, **Bezradnie**, *adv.* rathlos.

Bezrobocie, -cia, *sn.* Arbeitseinstellung *f.*, Strife *m.*, (*f.*), Arbeiterauſtand *m.*

Bezroboczy, *adi.* arbeitslos.

Bezroga, -i, *sf.* Schwein *n.*

Bezrogi, *adi.* ungehört.

Bezrozum, -u, *sm.* Unverſtand *m.*, Unvernunft *f.*

Bezrozumny, *adi.*, **Bezrozumnie**, *adv.* vernunftlos, unvernünftig.

Bezrząd, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Regierungloſigkeit *f.*, Anarchie *f.*, Anarchismus *m.*, Zügelloſigkeit *f.*; żyć, zostawać w bezrządzie ohne alle Ordnung regiert werden, ohne alle Regierung ſein; dobra niszczyć przez — die Güter verfallen durch Unordnung.

Bezrządny, *adi.* anarchiſch; ordnungslos, unordentlich.

Bezsenność, -ści, *sf.* Schlafloſigkeit *f.*

Bezsenny, *adi.*, **Bezsennie**, *adv.* ſchlaflos; -nie noc przepędzić ſchlaflos die Nacht zubringen.

Bezsens, -u, *sm.* Unſinn *m.*, Sinnloſigkeit *f.*

Bezsensowny, *adi.*, **Bezsensownie**, *adv.* unſinnig, ſinnlos, ſinnleer.

Bezsilność, -ści, *sf.* Kraftloſigkeit *f.*, Mattigkeit *f.*

Bezsilny, *adi.*, **Bezsilnie**, *adv.* kraftlos, matt, entkräftet.

Bezskładny, *adi.*, **Bezskładnie**, *adv.* ohne innere Einheit.

Bezkór, -a, *sm.* Moder-, Wallerfiſch *m.*

Bezskrzew, -a, *sm.* Stomias *m.* (Untergattung der Hechte).

Bezskrzewny, *adi.* ohne Riemenbeſel (Fiſche).

Bezskrzydły, *adi.* ungeflügelt, flügellos.

Bezskuteczność, -ści, *sf.* Unwirkſamkeit *f.*, Erfolgloſigkeit *f.*

Bezskuteczny, *adi.*, **Bezskutecznie**, *adv.* unwirkſam, erfolglos.

Bezślubny, *adi.* unehelich.

Bezśloneczny, *adi.* unbefannt, ſonnenlos.

Bezślowny, *adi.* 1) wortlos, ohne Worte; ſtill, ſtilſchweigend; -wna umowa ſtilſchweigende Übereinkunft; 2) = Niesłowny wortbrüchig.

Bezsprzeczność, -ści, *sf.* Widerspruchsloſigkeit *f.*, Unbeſtreitbarkeit *f.*

Bezsprzeczny, *adv.*, **Bezsprzecznie**, *adv.* widerſpruchslos, unſtreitig.

Bezstronność, -ści, *sf.* Unparteilichkeit *f.*

Bezstronny, *adi.*, **Bezstronnie**, *adv.* unparteiſch.

Bezstrunny, *adi.* ſaitenlos, ohne Saiten, unbefaitet, unbefogen.

Bezsumienność, -ści, *sf.* Gewiſſenloſigkeit *f.*

Bezsumienny, *adi.*, **Bezsumiennie**, *adv.* gewiſſenlos.

Bezszelostny, *adi.* geräuschlos, ſtill, lautlos.

Bezszpon, -a, *sm.* Kryptony *m.*, Kukul *m.* (Vogel).

Bezszponny, *adi.* ohne Stallen.

Bezszypułkowy, *adi.* ohne Stengel, ſtengellos.

Bezświadomość, -ści, *sf.* Bewußtloſigkeit *f.*, Unbewußtheit *f.*

Bezświadomy, *adi.*, **Bezświadomie**, *adv.* bewußtlos, unbewußt.

Beztroski, *adi.* sorgen-,
fummerlos.

Bezuchy, *adi.* v. **Bez-**
uzsny.

Bezustanny, *adi.*, **Bez-**
ustannie, *adv.* unaufhörlich,
fortwährend; ohne Unterbre-
chung, ohne nachzulassen, in
einemfort.

Bezuszny, *adi.* ohrenlos,
ohne Ohren; ohne Gentel.

Bezużyteczność, *-ści, sf.*
Nutzlosigkeit *f.*

Bezużyteczny, *adi.*, **Bez-**
użytecznie, *adv.* nutzlos,
unnütz.

Bezwarunkowy, *adi.*, **Bez-**
warunkowo, *adv.* unbedingt,
bedingungslos.

Bezwały, *adiect.* ohne
Schnurrbart.

Bezwech, *-u, sm.* Anos-
mie *f.*, Mangel *m.* des Ge-
ruchsinns.

Bezwiadnie, *adv.* unbe-
wusst.

Bezwinny, *adi.* schuldlos.

Bezwiad, *-u, sm.* Paraly-
sis *f.*, Lähmung *f.* (in der
Medicin).

Bezwiadniec, *-niec, -nia-*
tem, vn. imperf. krafllos
werden.

Bezwiadność, *-ści, sf.*
Kraftlosigkeit *f.*, Ohnmacht *f.*;
Bewegungslosigkeit *f.*; Träg-
heit *f.*, Trägheitsvermögen *n.*,
Beharrungsvermögen *n.* (in
der Physik).

Bezwiadny, *adi.*, **Bez-**
władnie, *adv.* kraftlos, un-
beweglich.

Bezwiadnowolny, *adi.*
unter Vormundschaft, unter
Curatel stehend.

Bezwlasy, *adi.* haarlos,
ohne Haare.

Bezwodnik, *-a, sm.* 1)
überh. in der Chemie: ein
wasserfreier Körper; 2) *Muria-*
cit m., *Anhydrit m.*, wasser-
freier, schwefelsaurer Kalk *m.*,
Gypshaloid m., *Würfelspat*
m.; — *trzewiowy Gefröse-*
stein m.

Bezwodność, *-ści, sf.* Was-
serlosigkeit *f.*, Wassermangel
m.

Bezwodny, *adi.* wasser-
frei, wasserlos, wasserleer.

Bezwonność, *-ści, sf.* Ge-
ruchlosigkeit *f.*

Bezwonny, *adi.* geruchlos.
Bezwośkórkowy, *adi.* mit
feiner Wachsheit am Schnabel
versehen (Vogel).

Bezwestyd, *-u, sm.* =
Bezwestydność, *-ści, sf.* Un-
verschämtheit *f.*, Schamlosig-
keit *f.*

Bezwestydnic, *-y, sf.* ein
unverschämtes, schamloses
Weib, Mädchen.

Bezwestydnik, *-ka, pl. -cy,*
-ków, sm. ein unverschämter,
schamloser Mensch.

Bezwestydn, *adi.*, **Bez-**
wstydn *adv.* schamlos, un-
verschämt.

Bezwestydnosc, *-ści, sf.*
Rücksichtslosigkeit *f.*, Mangel
m. an Rücksicht.

Bezwestydn, *adi.*, **Bez-**
wzglydn *adv.* rücksichtslos,
nicht berücksichtigend, keine
Rücksicht nehmend, ohne Rück-
sicht; absolut.

Bezwasadny, *adi.* grund-
satzlos, unbegründet, grundlos.

Bezwas, *-zebu, sm.* Wald-
neffel *f.*; — *czarny* (= *mierz-*
nica) *Andorn m.*

Bezwasny, *adi.* zahnlos.

Bezwasny, *adi.* kein Grün
oder Gras hervorbringend,
ohne Grün und Gras.

Bezwasniennosc, *-ści, sf.*
Unveränderlichkeit *f.*

Bezwasnienny, unveränder-
lich.

Bezwasnienny, *adi.* merk-
mallos, nicht zu bezeichnen,
ohne Unterscheidungszeichen.

Bezwasznosc, *-ści, sf.*
Unverzüglichkeit *f.*, sofortige
Erledigung.

Bezwaszchny, *adi.*, **Bez-**
waszchn *adv.* ohne Verzug,
unverzüglich, ohne Aufschub,
unaesäumt, sofortig, sofort.

Bezwasznosc, *-ści, sf.*
Gewinnlosigkeit *f.*

Bezwaszchny, *adi.* nicht
gewinnbringend, unvortheil-
haft.

Bezwasennosc, *-ści, sf.* =
Bezwasstwo, *-a, sn.* Ehe-
losigkeit *f.*, *Cölibat n.*, *le-*
diger, eheloser Stand (des
Mannes); *Hagestolgenthum n.*

Bezwasenny, *adi.*, **Bezwas-**
nie, *adv.* ehelos, ledig, un-
verheiratet (Mannsperson),
unbeweibt.

Bezwasldny, *adi.* unbesol-
det.

Bezwasldci, *adi. indecl.* gal-
lenlos, ohne Galle.

Bezwasldny, *adi.* unge-
ädert, ohne Adern.

Beben, *-bna, sm.* 1) *Trom-*
mel f.; *bie w* — die *Trommel*
schlagen, *röhren*; *biecie w -bny,*
odglas — *bruch* jak — ein
Bauch wie eine *Pauke*, *Trom-*
melbauch m.; *-bna skuchać*
der *Trommel* folgen müssen;
skóra na -bnie *Trommel-*
fell n.; *dno u -bna* *Trommel-*
boden m.; *beben* *niewowle-*
czony skóra *Trommelkasten m.*;
oglaszac coś przy -nie mit od-
durch *Trommelschlag* etw. be-
kannt machen; (bildl.) *maja-*
tek jego *poszedł na* *beben*
sein *Gut* wurde im *licitations-*
wege verkauft, man hat ihm
das *Gut* versteigert; *palka*
do -bna *Trommelschlägel m.*,
Trommelköppel m., *Trom-*
melstock m.; *śruba u -bna*
Trommelschraube f.; 2) —
w *młynie* *Drehling m.* in der
Mühle; 3) in der *Gerberei*:
= *wałka*, *Walke f.*; — *młot-*
owy (kurbel *wałka*) *Kurbel-*
walke f., *Hammerwalke f.*; 4)
— *windy* *Trommel f.* einer
Winde (im *Maschinenbau*); 5)
(bildl.) als *Schimpfwort* eines
Kindes: *Schlingel m.*, *Tauge-*
nichts m., *Frak m.*, *Racker.*

Bebenek, *-nka, sm., dim.*
v. **Beben**, 1) die kleine *Trom-*
mel; *Trommelen n.*; 2) im
Ohre: *Trommelfell n.*, *Trom-*
mel f.; 3) — w *pompie* *Pum-*
penkolben m. 4) *Trommel-*
taube f. (ein *Vogel*); 5) *pod-*
bie *komuś -benka* *inudu* auf-
muntern, aufheben.

Bebenica, *-y, pl. -cowie,*
-ców, sm. = **Bebenista**, *-y,*
pl. -ści -stów, sm. *Trommel-*
schläger m., *Trommler m.*,
Lambour m.

Bebenkowy, *adi.* *Trom-*
mel-, *trommelähnlich*, =artig;
-wa *blona* (im *Ohre*) *Trom-*

melhaut *f.*, Trommelhäuten *n.*

Bębniasty, *adi.* trommelartig, wie eine Trommel aufgeschwollen, aufgeblasen.

Bębnica -y, *sf.*, Trommelsucht *f.*, krankhafte Aufblähung des Leibes, Windsucht *f.* (lat. tympanites). = Wydymka.

Bębnić, -bnić, -bnisz, bnić, *vn. imperf.* trommeln, die Trommel schlagen, rühren, pauken; trommeln (von der Trommeltaube); szczyry -bnić die Ratten pfeifen; bębnić w mieście man trommelt, es wird in der Stadt getrommelt; — komu nad uchem jmnóm die Ohren voll schreien, pauken; — na fortepianie auf dem Flügel trommeln; cały dzień -bnić lekcyę den ganzen Tag hindurch büffelt er seine Lection.

Bębnienie, -nia, *sn.* Trommeln *n.*, Trommelschläge *m. pl.*, Trommelei *f.*

Bębnować, -nuję, -nować, *va. imperf.* (= Wälkowac), walken (in der Gerberei).

Bębnowanie, -nia, *sn.* (= Wälkowanie) Walken *n.* (in der Gerberei).

Będzwin, -u, *sm.* = Benzoes, Benzoe *n.*

Bękarci, *adi.* einen Bastard, ein uneheliches Kind betreffend, Bastard-, Banfert-; plód Bastardbrut *f.*; ród — Bastardrace (rasse) *f.*, Mischrasse (von Thieren).

Bękarcieć, -cieję, -ciać, *vn. imperf.* ausarten, aus der Art schlagen.

Bękarctwo, -a, *sn.* uneheliche Geburt, Herkunft *f.*

Bękart, -a, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Banfert *m.*, Bastard *m.*, uneheliches Kind; ein Bastardthier, ein ausgearteter Baum; — jedwab Floretseide *f.*, Floßseide *f.*, Halbseidenzeug *m.*; — na drzewie Häuber, *m.*, unnützer Zweig an den Bäumen.

Bękartka, -tki, *pl.* -tki, -tek, *sf.* uneheliche Tochter.

Biada, *interi.* wehe! o wehe! o weh! Unglück! o wie schade!

— mi nieszczęśliwemu weh mir Unglücklichem! — ci, jeżeli to uczyniłeś weh dir, wenn du das gethan hast! — zwyciężonym wehe den Besiegten!

Biadać, -dam, -dać, *vn. imperf.* wehklagen, jammern; — na kogo się über jmnóm beklagen, ach und weh über jmnóm schreien.

Biadanie, -nia, *sn.* Wehklagen *n.*, Wehklage *f.*

Biadaż, *interi.* = Biada.

Białaczka, -i, *sf.* langsame, allmähliche Entzündung der Schlagadern (lat. subacuta arteritis), auch = Blednica, Bleichsucht *f.* (lat. leucaemia).

Białak, -a, *sm.* 1) Weißling *m.*, weißer Tagshmetterling, 2) Hutpilz *m.*

Białawek, -wka, *sm.* Weißbornfalter *m.* (ein Schmetterling).

Białawiec, -wca, *sm.* 1) = Białek 1); 2) *genet.* -wcu, *sm.* das weiße Silbertraut.

Białawość, -ści, *sf.* weißliche Farbe.

Białawy, *adi.*, Białawo, *adv.* weißlich, ziemlich weiß.

Białek, -ika, *sm.* 1) = Białko; 2) = Bielmo der weiße oder graue Star; 3) — na paznokciach die Blüte auf den Nägeln, das Weiße unter den Nägeln; 4) — głogowiec Heckenweißling *m.*

Białka, -i, *sf.* 1) (scherzhaft) ein Weibchen, Frauenzimmerchen (von weißem Teint); 2) — złotnica Goldaster *m.*; — rudnica Gartenbirns spinner *m.*

Białkan, -u, *sm.* Niederschlag bei der Verbindung des Firnisses mit metallischen Salzen; gebraucht als Gegengift bei Vergiftung durch metallische Säuren.

Białko, -a, *sn.* das Weiße im Ei, Eiweiß *n.*; Eiweißkörper *m.*, Eiweißstoff *m.*, Albumin *n.*; — oka das Weiße im Auge.

Białkomocz, -czu, *sm.* Albuminurie *f.*, Eiweißharnen *n.*

Białkopędny, *adi.* Eiweißharnend, mit dem Urin ein-

zelne Partien von Eiweiß absondernd.

Białkować, -kuje, -kować, *va. imperf.* mit Eiweiß anmachen.

Białkowatość, -ści, *sf.* Eiweißähnlichkeit *f.*; Gehalt *m.* an Eiweiß.

Białkowaty, *adi.* eiweißartig, eiweißhaltig, Eiweiß-

Białkówka, -wki, *sf.* Eiweißhaut *f.* des Auges.

Biało, *adv.* weiß; pomalować coś na — etw. weiß malen; ubrać się — się weiß anziehen; A biało? — biało! Czarno? — czarno! von einem Menschen, der zu allem ja sagt, Ja-sager *m.*

Białobrody, *adi.* weißbärtig, mit weißem Bart.

Białobrwi, *adi.* mit weißen Augenbrauen.

Białoczerwony, *adi.*, Białoczerwono, *adv.* weißroth.

Białodrzew, -a, *sm.* weiße Pappel, Weißpappel *f.*, Silberpappel *f.*

Białogardł, -a, *sm.* = pliszka, Weißkehlen *n.* (ein Voel).

Białogęby, *adi.* weißmäulig (Hinder).

Białogłowa, -y, *sf.*, Białogłówka, -i, *sf. dim.* Frauenzimmer *n.*, Weib *n.*; Frauenzimmerchen *n.*, Weibchen *n.* (veraltet für: kobieta).

Białogłowski, *adi.* Frauenzimmer-, Frauen-, Weiber-, weiblich; po białogłowsku, *adv.* nach Weiberweise.

Białogłowy, *adi.* weißköpfig.

Białogrzywy, *adi.* weißmähtig, mit weißer Mähne.

Białokrusz, -u, *sm.* Bleiglätte *f.*, Wasserblei *n.*, Mołybdan *n.*

Białolicy, *adi.* weißwangig, weiß im Gesicht.

Białomleczy, *adi.* milchweiß.

Białonakrapiany, *adi.* weiß gefleckt.

Białonogi, *adi.* weißfüßig, mit weißen Füßen.

Białonózka, -i, *sf.* und *sm.* Pferd *n.* mit weißen Füßen.

Białooki, *adi.* weißäugig, mit weißen Augen.

Białopióry, *adi.* weißgefiedert, mit weißen Federn.

Białopłynienie, *-nia, sn.* weißer Fluß (der Frauen).

Białopstry, *adi.* weiß gesprengelt, weißschneidig.

Białoręki, *adi.* weißhändig, mit weißen Händen, weißarmig.

Białoryb, *-a, sm.* Weißfisch *m.*, Bleiße *f.* (lat. *lemiscus*).

Białorzęsy, *adi.* mit weißen Augenwimpern.

Białoskał, *-u, sm.* Weißstein *m.*, glimmerartiger Feldspat, Leptyrit *m.*

Białoskórnicstwo, *-a, sn.* Weißgerberci *f.*, Weißgerberhandwerk *n.*

Białoskórniczek, *-czka, pl. -czkowie, -czków, sm.* Weißgerbergesell *m.*, Weißgerberlehrling *m.*

Białoskórniczka, *-i, sf.* 1) Weißgerberin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Weißgerbers.

Białoskórniczy, *adi.* Weißgerber-.

Białoskórnik, *-a, pl. -cy, ków, sm.* Weißgerber *m.*

Białoskrzydły, *adi.* weißgeflügelt, mit weißen Flügeln.

Białoszarawy, *adi.* weißgrau.

Białoszpon, *-a*, eine Gattung kleiner Fassen.

Białoszyjka, *-i, sf.* weißhälsig, (Frau, Mädchen) mit einem weißen Hals.

Białość, *-ści, sf.* Weiße *f.*, weiße Farbe; — twarzy weiße Gesichtsfarbe, weißer Teint.

Białowas, *-sa, sm.* und **Białowasy**, *adi.* mit einem weißen oder lichtblonden Schnurrbart.

Białowłos, *-a, sm.* ein Vogel (lat. *phaleris*).

Białowłosy, *adi.* weißhaarig.

Białozęby, *adi.* weißzählig, mit weißen Zähnen.

Białozor, *-a, sm.* Geier-, Edelstall *m.*, Jagdstall *m.*

Biały, *adi., comp.* bielszy, *superl.* najbielszy; 1) weiß, rein, nicht schmutzig; — jak mleko milchweiß; — jak

śnieg schneeweiß; — strój weißer Anzug; — chleb weißes Brot, Weißbrot *n.*; — ka mąka weißes Mehl, auch Semmelmehl *n.*; — ka płec daß weibliche, schöne Geschlecht; z czarnego — le robić aus Schwarz Weiß machen; mieć czarne na — tem Schwarz auf Weiß haben; — ky papier weißes, unbeschriebenes Papier, Blatt; — ka koszule wziąć ein reines Hemd anziehen; — le wino weißer Wein, Weißwein *m.*; — koń Schimmel *m.*, Schimmelpferd *n.*; 2) = rein, unschuldig; 3) = klar, hell; — dzień der helle, lichte Tag; spali do — go dnia sie schließen bis an den hellen Tag, od. bis in den hellen Tag hinein; — mazur heller Mazur (Tanz), welcher zum Abschluss der Tanzunterhaltung, schon nach Auslöschen der Flammen, beim Scheine der Morgensonne getanzt wird; 4) Białe morze weißes Meer; — ka ryba Weißfisch *m.*, Bleiße *f.* (= płotka, płocica); — le futro Pelzwerk *n.* von weißen Kaninchen; — ka moneta Silbergeld *n.*; — ka broń Untergewehr *n.*, Kurzwaffe *n.*, Handwaffe *f.*; — ka niedziela der weiße Sonntag; — le w oku das Weiße im Auge; — ky kmin Weißkummel *m.*; — ky korzeń gewürzhafte Hirschwurz *f.*; — ka sztuka mięsa (z rosółu) z jarzyną Rindfleisch *n.* mit Gemüse; biała sztuka mięsa (z rosółu) przy kości Weinfleisch *n.*; — sos weiße Sauce *f.*

Biblia, *-lii, -lie, pl. -lie, -lii, sf.* Bibel *f.*, heilige Schrift.

Biblijny, *adi.* Bibel-, biblisch; towarzystwo — ne Bibelgesellschaft *f.*

Bibliofil, *-a, pl. -le, -łów, sm.* Bibliophil *m.*, Bücherfreund *m.*, Bücherliebhaber *m.*

Bibliofilstwo, *-a, sn.* Bibliophilie *f.*, Bücherliebhaberei *f.*

Bibliograf, *-a, pl. -fowie, -fów, sm.* Bibliograph *m.*, Bücherkenner *m.*, Bücherbeschreiber *m.*

Bibliografia, *-ii, -ie, sf.* Bibliographie *f.*, Bücherkunde *f.*, Bücherbeschreibung *f.*

Bibliograficzny, *adi.* bibliographisch, bucherbeschreibend, Bücherfatalog-; — instytut bibliographisches Institut.

Bibliolity, *-ów, s. pl. t.* Bibliolith *m.* 1) Pflanzenabdrücke *m. pl.* in Steinen; 2) durch vulcanische Ausbrüche verfohlte Handschriften *f. pl.*

Biblioman, *-na, pl. -ni, -nów, sm.* Biblioman *m.*, Bücherwarr *m.*

Bibliomania, *-nii, -nie, sf.* Bibliomanie *f.*, Bücherfucht *f.*

Bibliopola, *-i, sm.* Buchhändler *m.*

Biblioteczka, *-i, sf. dim.,* eine kleine Bibliothek, Bücherammlung.

Biblioteczny, *adi.* Bibliotheken-, Bibliothek-, zur Bibliothek gehörig; fundusz — Bibliothekensfond *m.*

Biblioteka, *-i, sf.* 1) Bibliothek *f.*, Bücherammlung *f.*, Büchervorrath *m.*, Bücherstach *m.*; 2) Büchersaal *m.*, Bücherzimmer *n.*, Bücherbehältnis *n.*

Bibliotekarka, *-i, pl. -rki, -rek, sf.* Bibliothekarin *f.*

Bibliotekarski, *adi.* Bibliothekar-, bibliothekarisch; godność — ska Bibliothekarwürde *f.*

Bibliotekarstwo, *-a, sn.* Stelle *f.*, Amt *n.* eines Bibliothekars.

Bibliotekarz, *-a, pl. -rze, -rzy, sm.* Bibliothekar *m.*, Vorstand *m.* einer Bibliothek.

Bibliotekarzowa, *-wej, pl. -we, -wych, sf.* Gattin *f.* eines Bibliothekars.

Bibosz, *-a, sm.* Trinker *m.*, Säufer *m.*, Zecher *m.*, Saufbold *m.*

Bibulasty, *adi.* löschpapierartig, wie Löschpapier, wie Fließpapier.

Bibuła, *-y, sf.* 1) Löschpapier *n.*, Fließpapier *n.*; 2) (scherzhaft) Säufer *m.*, Trinker *m.*

Bicie, *-ia, sn.* 1) Schlagen *n.*, Prügel *n.*, 2) Schläge

m. pl., Prügel *m. pl.*; dostaniesz — du wirst Prügel bekommen, es wird Prügel sein; 3) — zegara, godziny Schlägen *n.* der Uhr, der Stunde, der Stunden Schlag einer Uhr; — gwoździ das Einschlagen der Nägel; — pali Pilotieren *n.*, Pfahlschlagen *n.*, Einrammen *n.* der Pfähle; — (pedzenie) chodnika, sztolni Stollentreiben *n.*, Streckenbetrieb *m.*, Stollenbetrieb *m.*; — (pogłębianie) szybu Schachtabteufen *n.* (Bergw.); — taktu (= wybijanie) Tattschlagen *n.*; — z armat Kanonenfeuer *n.*, Kanonendonner *m.*, Lösen *n.* der Kanonen; — w dzwony Glockengeläute *n.*, Glockenschlag *m.*, Läuten der Glocken; — w bębny Trommelschlag *m.*; — pulsu Pulsschlag *m.*; — serca Herzklopfen *n.*; — do głowy Blutandrang *m.* gegen den Kopf, der Schwindel; miewać — do głowy Schwindel haben, bekommen; — bydła Viehschlachten *n.*; wśród -cia gromów unter Donner und Blitz; — fal morskich Wellenschlag *m.*; — przepiórki Schlag *m.* der Wachtel; 4) — się z kim Schlägerei *f.* mit jmdm, Handgemenge *n.*; — się z myśłami der Streit mit Gedanken, Gedankenqual *f.*; — się klaczy do ogiera Rossigkeit *f.*; — się na szable, pistolety Duell *n.*, Zweikampf *m.* auf Säbel, Pistolen; — się na kulaki Faustkampf *m.*

Bicykl, -a, *sm.* Zweirad *n.*, Rad *n.*, Bicykle *n.*

Bicyklista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Radfahrer *m.*

Bicyklistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Radfahrerin *f.*

Bicz, -a, 1) *sm.* Peitsche *f.*; — furmański Fuhrmanns-peitsche *f.*; z -cza trzaskać mit der Peitsche knallen; z -cza wytrzasnąć etw. gleich blasen; tego z -cza nie wytrzasnie das läßt sich nicht gleich blasen; jak -cza wytrzasnął auf der Stelle, aus dem Stegreif, wie am Schnürchen, vom Fleck,

ohne Mühe, wie aus dem Ärmel geschüttelt; goły jak — blutarm; z piasku — kręcić aus nichts etw. machen wollen, etw. Unmögliches, Thörichtes beginnen; na kogo — kręcić jmdm das Verderben bereiten; sam na siebie — ukrecićs du hast dir selbst die Ruthe gebunden, das Verderben bereitet, du bist selbst schuld an deinem Unglück; z -czem puścić jmdm mit leeren Händen gehen lassen; dać komu — na siebie jmdm die Waffen gegen sich in die Hand geben; 2) = bicie Peitschenhiebe *m. pl.*, Hiebe *m. pl.*; 3) (bildl.) Geißel *f.*, Plage *f.*; — Boży Gottes Geißel *f.*

Biczować, -czuje, -czowaćem 1) *va. u.* — się *vr. imperf.* peitschen, geißeln, mit der Peitsche schlagen (wörtl. u. bildl.); 2) *va.* — konia ein Pferd bespannen.

Biczowanie, -a, *sn.* Peitschen *n.*, Geißeln *n.*, Geißelung *f.* (wörtl. u. bildl.)

Biczownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Peitscher *m.*, Peitschender *m.*; (im Kirchenwesen) Geißler *m.*, Geißelbruder *m.*, Flagellant *m.*

Biczowy, *adi.* 1) Peitschen-; 2) — koni Weispannpferd *n.*

Biczówka, -i, *sf.* zusammengedrehtes Band von Weidenruthen zur Befestigung des Flosses am Flußufer.

Biczycyca, -y, *sf.* Peitschenpflanzung *f.*, Geißelstrauch *m.*

Biczyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Bicz, Peitschen *n.*

Biczukowaty, *adi.* -ta komórka Geißelzelle *f.* (in der Medicin).

Biczysko, -a, *sn.* 1) Peitschenstiel *m.*; 2) eine große od. häßliche Peitsche.

Bić, -je, -łem, I. *va. imperf.*

1) schlagen, hauen, peitschen, prügeln; — kogo pięścią po głowie jmdm mit der Faust auf den Kopf schlagen; — kijem po plecach mit dem Stock auf den Rücken schlagen; — pokłony czolem przed kimś (wörtl.) vor jmdm mit der Stirne, mit den Knien, auf die

Erde schlagen, sich tief vor jemandem verbeugen, niederfallen; jmdm (knechtisch) verehren, anbeten, vor jmdm kriechen; nie w ciemię -ty und nie w ciemię go -to er ist nicht auf den Kopf gefallen, od. einer, der mehr als Brot essen kann; -temu psu dosyc kij pokazac einem geschlagenen Hunde darf man nur den Stock weisen d. h. das ist ein gut ausgemustertes Mensch; etw. das gebrannte Kind fürchtet das Feuer; bij! zabij! hau zu! schlag todt! ohne Schonung und Erbarmen; (bildl.) bij zabij, zabijaka Schläger *m.*, Raufker *m.*, Raufbold *m.*, Haudegen *m.*; 2) schlagen, besiegen den Feind im Gefechte; -ja naszych die Unsrigen werden geschlagen; 3) schlagen, stechen (im Kartenspiel); 4) — pale Pfähle einschlagen, rammen, einrammen; — gwoździe w ścianę Nägel in die Wand schlagen; — olej Öl schlagen; — takt (= wybijać) den Takt (mit der Hand od. mit dem Fuße) schlagen, angeben; — sztak Flößwinden *n. pl.* drehen (Flößerm.); — pieniądze Geld (Gold, Silber zu Gelde) schlagen, prägen; talar -ty harter Thaler; — księgi Bücher drucken; — drogę einen Weg, eine Straße bauen, führen, tracieren, bahnen; -ty gościniec ebene, gebahnte Straße; — bydło Vieh schlachten; — bydło ofiarne Opferthiere schlachten; — kregle im Regelspiel werfen; — klepki Fafsdauben schlagen; — (pedzić) chodnik, sztolnie den Stollen führen, treiben (Bergw.); — (pogłębiać) szyb einen Schacht abteufen, absinzen (Bergw.); — gonty Schindeln *f. pl.* reißen; -te pismo enge, gedrängte, compresse Schrift; — zwierza Wild schlagen, schießen, erlegen; — glinę Lehm stampfen; — pianę z 6—8 jaj sechs bis acht Eiweiß zum Schnee schlagen; — zółtko z cukrem das Eidotter mit Zucker klopfen, einrühren; — groble, tamę einen Damm bauen, aufwerfen, machen;

II. *vn. imperf.* 1) — na kogo auf jmdm losschlagen, losstürmen; jmdm anfallen, angreifen, wszyscy na niego bij zabij alle stürmen auf ihn los, fallen, greifen ihn an, sind gegen ihn feindlich gesinnt, heßen gegen ihn auf; 2) — w co, o co an od. auf etw. schlagen, stoßen; — we drzwi an die Thür schlagen, klopfen, pochen; — w bebony die Trommel schlagen, rühren; — w kottły die Pauken schlagen; -ja w bebny es wird getrommelt, die Trommel wird geschlagen; — nogą w ziemię mit dem Fuße stampfen, auf die Erde schlagen; bałwany -ja o skały, o brzeg die Wogen schlagen an die Felsen, an das Ufer; grad -je w zboże der Hagel schlägt das Getreide nieder; — w dzwony die Glocken läuten; -ja w dzwony die Glocken werden geläutet; — w kieliszki mit den Gläsern anstoßen; — nogą o nogę mit den Füßen zusammenschlagen; (bildl.) — głową o ścianę (= rozpaczać) mit dem Kopfe an die Wand schlagen, rennen, stoßen, = verzweifeln; — w oczy auffallen, in die Augen fallen, Aufmerksamkeit erregen, die Augen auf sich ziehen; -je to każdego w oczy, że się teraz tak stroisz es fällt einem jeden auf, daß du jetzt so gepuht einhergehst; -je w nos es fährt in die Nase; — w co (= napychać) einschlagen, einpacken, einpassen; — kwaśną kapustę w beczkę Sauerkraut in ein Faß stampfen; — w oczy (vom Lichte) strahlen; stechen; od północnej strony -je łuna (w oczy) von der mittlernächlichen Seite strahlt eine Feuerwolke, Feuerröthe am Himmel; od twego pierścienia -je światło (w oczy) dein Ring blendet das Auge mit seinen Strahlen; słońce, światło bije w oczy die Sonne, das Licht sticht in die Augen, blendet; wiatr, dym, kurzawa -je na mnie Wind *m.*, Rauch *m.*, Staub *m.* schlägt auf mich;

wiatr, dym, kurzawa -ja mi w oczy Wind *m.*, Rauch *m.*, Staub *m.* schlagen mich (auch: mir) in die Augen, stechen mich in die Augen, -ja mnie w twarz schneiden mich ins Gesicht; dowód -jacy w oczy ein schlagender Beweis; — w co (bildl.) etw. hartnäckig behaupten, auf etw. dringen, ausgehen, bestehen; on w to -je, żeś nie powinien był odchodzić er behauptet immer fest, daß du nicht hättest weggehen sollen; 3) (vom Schweiß) fließen, rinnen, hervorbrechen; poty -ja na kogo der Schweiß bedeckt jmds Glieder, bricht mit Gewalt hervor; poty na mnie -ły ze strachu ich war voller Schweiß vor Schrecken, od. ich schwitzte kalten Schweiß vor Schrecken; trunek każdy -je mi do głowy jedes Getränk steigt mir in den Kopf oder zu Kopfe; krew -je do głowy das Blut steigt jmdm in den Kopf; humory -ja do głowy Schwindel, Anfälle von Schwindel haben, bekommen; -ja z armat Kanonen werden gelöst, abgefeuert, man feuert aus Kanonen, man hört Kanonenschüsse od. -donner; — z dział do miasta eine Stadt mit Kanonen beschießen; 4) zegar -je die Uhr schlägt; -je trzecia es schlägt drei; właśnie -ła trzecia es schlug eben drei; która -je wie viel schlägt es? -je kwadrans na czwartą es schlägt ein Viertel auf vier; strzelba -je dobrze die Flinte schießt, schlägt gut; strzelba -je na sto kroków das Gewehr trägt auf hundert Schritt; pioruny -ja es donnert und blizt, Blitze schlagen ein; grad -je es hagelt; puls, serce -je der Puls, das Herz schlägt; serce -je gwałtownie das Herz klopft, pocht gewaltig; przepiórka -je die Wachtel schlägt; (von flüssigen Körpern, die aus einer Öffnung hervorbrechen) spritzen, quellen, hervorquellen; woda -je ze skał obficie Wasser quillt aus den Felsen reichlich hervor; fontana bije

dziesięć stóp w górę aus dem Springbrunnen springt, schlägt der Wasserstrahl zehn Fuß in die Höhe; III. *vr. imperf.* — się się schlagen (in allen Bedeutungen) 1) — (pięścią) w piersi sich mit der Faust an die Brust schlagen d. i. die Schuld bekennen und bereuen, die Keue an den Tag legen, die Hand ans Herz legen und die Schuld bekennen; 2) handgemein werden, kämpfen; chce się — ze mną er will sich mit mir schlagen, = pojedynkować się, sich duellieren, ein Duell, einen Zweikampf bestehen, na pistolety, na pałasze auf Säbel, auf Pistolen; -li się się schlugen sich (mit einander); -li się jednego dnia dwa razy sie wurden an einem Tage zweimal handgemein; 3) (bildl.) — się z myślami sich mit Gedanken herumschlagen, mit Gedanken kämpfen.

Bieda, -y, *sf.* 1) Glend *n.*, Noth *f.*, Unglück *n.*, trauriger Zustand; popaść w -dę in Glend gerathen; wprowadzić kogo w -dę jmdm ins Glend bringen, stürzen; być w -dzie im Glend stecken, sich befinden, in Noth sein; być w wielkiej -dzie in großer Noth sein, sich in sehr trauriger Lage befinden; mieć biedę z kim, z czem mit jmdm od. mit etw. Noth haben; seine Plage mit etw. haben; wydobyć kogo z -dy jmdm aus dem Glend befreien, aus der Noth erlösen; jmdm aus der Noth helfen; od -dy zur Noth; z -dą mu się koszta wróca er wird mit genauer Noth die Kosten herausbringen; na moją -dę zu meiner Plage, zu meinem Unglück; a to — daß ist traurig; co to za —, że es ist traurig, daß, schade, daß; co to za — z tym człowiekiem was hat man nicht für Noth mit dem Menschen, der Mensch ist eine wahre Plage; -dę klepać Noth leiden, Glend bauen; -dę pechać, klepać sich durchhelfen, wie es eben geht, wie man kann; — uczy rozumu

Noth schärft den Wiß, macht erfinderisch, lehrt Verstand; 2) ein zweirädriger Karren; Wägelin *n.* = Biedka.

Biedactwo, -a, *sm.* ein armes, elendes Geschöpf; die nothleidenden Leute; Armut *f.*

Biedaczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.*, *dim.* v. Biedak.

Biedaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Arme *f.*, Elende *f.*, Unglückliche *f.*; armes Mädchen, armes Weib.

Biedak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Biedaczysko, -a, *sm.* armer Mensch, armer Schüler, armer Teufel; — nie mógł się wygrzebać der arme Mensch konnte sich des Todes nicht erwehren, mußte unterliegen (dem Tode, dem Unglück).

Biedka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* v. Bieda 2).

Biednie, *adv.* = Biedno, *adv.* elend, dürftig, nothdürftig, kläglich; — żyć elend leben, ein elendes Leben führen; — ubrany armselig gekleidet; — wyglądać elend, armselig aussehen.

Biednieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* 1) in Noth, Elend, Armut nach und nach kommen, gerathen, ärmer werden; 2) schwächer, magerer werden, abmagern, an Kräften allmählich abnehmen.

Biedny, *adi.* 1) arm, elend, dürftig, armselig, nothleidend; 2) (bildl.) armselig; — na to pociecha eß ist ein armseliger Trost; nawet — nej szklanki wody mi nie dał er hat mir nicht einmal ein armseliges Glas Wasser gereicht; i — na mucha się broni auch die armselige Fliege vertheidigt sich gegen Angriff; nie powiedział i — go słowa er hat kein armseliges Wort gesagt.

Biedota, -y, *sf.* 1) Elend *n.*, elendes Leben, Nothleiden *n.*, Armut *f.*; 2) die nothleidenden Leute.

Biedować, -duję, -dowałem, *vn. imperf.*, Noth leiden, in dürftigen Umständen leben, mit Noth kämpfen, Elend ertragen; — z czem,

nad czem się mit etw. plagen, seine Noth mit etw. haben, sich mit etw. martern, quälen, — z kim się mit jmdm plagen, quälen.

Biedronka, -i, *sf.* Marienkäferchen *n.*, Goldkäfer *m.*; — siedmiokropka siebenpunktierter Marienkäfer.

Biedrzeniec, -ńca, *sm.* Pimpinelle *f.*, Boßspeterfilie *f.*, Bibernelle *f.*; — pospolicity weiße Bibernelle.

Biedrzeńcowy, *adi.* Bibernell-, Pimpinell-.

Biedrzyga, -i, *sf.* Fußblatt *n.*, Entenfuß *m.* (lat. podophyllum).

Biedz, (biegę), -żysz, -ży; biegłem; *imperativ.* bieź, *vn. imperf.*; **Bieżeć**, (-że), -żysz, -ży, -żałem, bieź (veraltet: *pl.* bieżajcie) *vn. imperf.*; **Biegnąć**, -nę, -niesz, -nie, -głem, -gnij, *vn. imperf.*; laufen, eilen, rennen; — dokąd wohin laufen; — do kogo zu jmdm laufen; — na wysięgi um die Wette laufen; — za kim jmdm nachlaufen, nachrennen; — na zgubę in Verderben rennen; — ży z miasta er kommt aus der Stadt gelaufen; czas — ży die Zeit läuft, verläuft, verfließt.

Biedzenie się, -nia się, *sn.* Noth *f.*, Mühe *f.*, die man mit jmdm od. etw. hat.

Biedzić się, -dzę się, -dzisz się, -dziłem się, *vn. imperf.* = Biedować z czem sich quälen, martern, plagen, seine Noth mit etwas haben.

Bieg, -u, *sm.* Lauf *m.* (in allgemeinsten Bedeutung); — słońca, czasu, księżycy Lauf, Umlauf *m.* der Sonne, der Zeit, des Mondes; Sonnenlauf *m.*, Zeitlauf *m.*, Mondumlauf *m.*; — rzeki Lauf des Flusses, Flußlauf *m.*; — życia Lauf des Lebens, Lebenslauf *m.*; — gwiazd Lauf der Gestirne; — światła Weltlauf *m.*; — przyrodzenia Lauf *m.*, Gang *m.* der Natur; -giem im Laufe; — nauk Studiengang *m.*; w pełnym -gu im vollen Laufe; utrzymać się w -gu den Lauf be-

halten; pozwolić, aby rzecz szła swoim -giem einer Sache freien Lauf lassen; nie tamować -gu sprawiedliwości der Gerechtigkeit ihren Lauf lassen; rzeka zmienia tu — swój np. na wschód von da an nimmt der Fluß einen anderen Lauf, z. B. nach Osten od. ändert seinen Lauf; stały — gwiazd fester Lauf der Sterne; — maszyny Gang *m.* einer Maschine, einer Locomotive; — zwolniony gemäßigter Gang (im Eisenbahnm.); nie mogą konia zmusić do -gu ich kann das Pferd nicht in Gang bringen; jest to — zwykły ludzkich rzeczy das ist der gewöhnliche Gang menschlicher Dinge; to wstrzymało dalszy — układów das hemmte den Gang der Unterhandlungen; obrac, wziąć — inny einen anderen Lauf nehmen; wstrzymać — czego den Lauf einer Sache unterbrechen, etw. im Laufe aufhalten; — spraw, rzeczy Hergang *m.*, Verlauf *m.*, einer Sache; — blaszek (= kupliwość) in der Mineralogie: Spaltbarkeit *f.*; — kopalni Betrieb *m.*, Gang *m.* des Bergwerkes; — pieca Gang *m.* des Ofens: zimny Hergang *m.*, übersehter, scharfer Gang, gorący erhitzter Gang, suchy trockener Gang, durrer Ofengang, surowy roher Gang, miarkowany, dokładny Gang *m.* (im Bergwesen); — pieniądze Kurs *m.* des Geldes; — zajęczy (= skoki) Lauf *m. pl.* (Bein) eines Hasen.

Biegacz, -a, *sm.* Läufer *m.*; Herumläufer *m.*; der obere Mühlstein.

Biegać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *vn. iterat.* laufen, hin und her laufen, herumlaufen, herumschlendern; — po mieście in der Stadt herumlaufen; — za kim jmdm nachlaufen; (bildl.) in jmds Angelegenheit herumlaufen; — za czem nach etw. laufen, sich eifrig um etw. bemühen; — się häufig sein (Hunde zc.).

Bieganie, -a, *sn.* Laufen *n.*, Rennen *n.*, Herumlaufen *n.*,

Herumtreiben *n.*, Herumschwärmen *n.*, Herumstreichen *n.*; czas trawić na -niu nichts anderes thun als nur immer herumlaufen, seine Zeit verlaufen; — za czem Laufen *n.* nach etwas, Bewerbung *f.* um etwas; Brunst *f.*, Brunstzeit *f.* (des Reh- und Hirschwildes).

Bieganina, -y, *sf.* Laufen *n.*, Herumtreiben *n.*, Herumschwärmen *n.*, Lauferei *f.*, das Hin- und Herlaufen.

Biegi, -ów, *s. pl. t.* Läufe *m. pl.*, Beine *m. pl.* eines Thieres (in der Jägerei); Laufbrett *n.*, Laufbrücke *f.* (im Beram.).

Biegle, *adv.* geläufig, fertig, mit Geschicklichkeit, vollkommen; — mówić po niemiecku geläufig deutsch sprechen.

Biegłość, -ści, *sf.* Gewandtheit *f.*, Fertigkeit *f.*, Geläufigkeit *f.*, Übung *f.*, in czem in etw.; pisząc wiele, nabywamy -ści w pisaniu durch vieles Schreiben erlangt man Fertigkeit im Schreiben; — w mówieniu Fertigkeit im Reden; — palców Fingerfertigkeit *f.*; z -ścią mit Fertigkeit, fertig.

Biegły, *adi.* 1) erfahren, geübt, geschickt, gewandt, in czem in etw.; — w sztuce Kunsterefarene *m.*, Kunstverständige *m.*; radzić się ludzi -ych w sztuce Kunsterefarene zu Rathe ziehen; 2) Expert *m.*, Fachmann *m.* (im Rechtsw.).

Biegnia, -i, *sf.* = Bieźnia, Bergwerkstollen *m.*, Lauf *m.* (im Bergw.) = piec.

Biegnik, -a, *sm.* 1) Lauf *m.*, Passage *f.* (eine musikalische Verzierung) = pasaż; 2) Krabbenpinne *f.* (lat. thomisus).

Biegowy, *adi.* Lauf =; -wa karta Stundenpaß *m.*, Fahr-rapport *m.*, Zugrapport *m.* (im Eisenbahnw.).

Biegun, -a, *sm.* 1) Läufer *m.*, Schnelläufer *m.*; — koń ein gut laufendes Pferd, Renner *m.*; 2) im allgemeinen = czop, czopek Achse *f.*, um die sich etw. bewegt, dreht, Zapfen *m.*, Angel *f.*, Spin-

del *f.*, Drehpunkt *m.*; — walka tokarni Punkt *m.*, Spitze *f.* der Drechselbank; — u śruby Schraubenmutter *f.*; — udrzwi (= hak na zawiasy), Thürangel *f.*; — u kołyski Wiegehogen *m.*, Gang *m.* der Wiege; — młynarski Mühleisen *n.*; — w zegarku (= wrzecionko) Spindel *f.*; — = chlubownica, Klotz *m.* zum Herichten der Flößwinden, Windstoß *m.* (Flößerm.); 3) — Welt-pol *m.*; — północny Nord-pol *m.*; — południowy Südpol *m.*; wyniosłość -na Polhöhe *f.*; 4) — elementu galwanicznego Pol *m.* des galvanischen Elementes, der galv. Batterie; — dodatni positiver, — ujemny negativer Pol; — magnesu południowy lub północny magnetischer Südpol od. Nordpol; -ny magnetyczne Magnetpole *m. pl.*

Bieguncznik, -a, *sm.* Bitterholz *n.*, Bitterwinde *f.* (= kwassya, lat. simaruba).

Bieguncznikowate rośliny *f. pl.* Bitterholzpflanzen *f. pl.*

Biegunka, -i, *sf.* Durchfall *m.*; — prosta gemeiner Durchfall; — krwawa, czernona rothe Ruhr, Bienenruhr *f.*

Biegunkowaty, *adi.* Durchfall =, Ruhr =, ruhrartig.

Biegunoskaz, -u, *sm.* Polariskop *n.*

Biegunowanie, -ia, *sn.* Polarisation *f.* des Lichtes.

Biegunowy, *adi.* 1) Pol-, Polar =; koło -we Polarkreis *m.*; -wa gwiazda Polarstern *m.*; 2) Zapfen =, Angel =, wrzeciądz -wy Zapfenschenkel *m.*

Biegus, -a, *sm.* Strandläufer (ein Vogel, lat. tringa).

Biel, -li, *sf.* 1) Weißes, etw. Weißes; 2) ein weißes Kleid, Tuch; der weiße Zeug; kobieta w -li ein Weib in weißer Kleidung, in Weiß; 3) — ołowiana Bleiweiß *n.*; — cynkowa Zinkweiß *n.*; 4) Fett (in der Medicin).

Biel, -u, *sm.* Splint *m.* (die zarten weißlichen Fasern im Holze); — drugi Kernholz *n.*

Biela, -i, *sf.* Bielka, -i, *sf. dim.* 1) Moosschwamm *m.*; 2) Bilich *m.*, Bilchmaus *f.* = popielica.

Bielak, -a, *sm.* 1) Ibis *m.*, Nilreiher *m.*; 2) Brachvogel *m.*, Rimmersatt *m.*; 3) weißer Hase, Berghase *m.*

Bielarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bleicherin *f.*

Bielarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Bleicher *m.*, Leinwandbleicher *m.*

Bielec, -ca, *sm.* 1) Albinos *m.*, Katerlat *m.*, weißer Neger; 2) Weißstein *m.*

Bieleć, -leje, -lakem, *vn. imperf.* weiß sein, weiß werden, (z. B. von Haaren); bleichen; dzień -je der Tag graut; tam coś -je dort ist etw. Weißes.

Bielenie, -ia, *sn.* Weißen *n.*; — płótna Bleichen *n.* der Leinwand, Leinwandbleichen *n.*; — cyną Verzinnen *n.*; — srebrem Versilbern *n.*; — wosku Wachsbleichen *n.*; — surowizny Weißmachen *n.* des Roheisens (im Bergwesen).

Bieliczek, -czka, *sm.* Eulimene *f.*, ein Riemenfuß.

Bielić, -le, -lićem, *I. va. imperf.* 1) weiß machen, etwas weiß machen, weiß färben, weiß anstreichen, weiß malen; — ściany, dom die Wände, das Haus weiß, mit Kalk ausweißen; — twarz das Gesicht weißschminken; bielona ściana geweißte Wand; 2) bleichen; — płótno na słońcu die Leinwand an der Sonne bleichen; — wosk Wachs bleichen; łaka, na której -lą płótno Bleichwiese *f.*; bielone nici gebleichter Zwirn; 3) — cyną verzinnen; — srebrem versilbern; — miedz Kupfer über-silbern, versilbern; — rondle Bratpfannen, Casserollen weiß, verzinnen; — kawę mlekiem den Kaffee mit Milch weiß anmachen; — zająca abhäuten (in der Jägersprache); II. — się 1) *vn. imperf.* = Bieleć, weiß schimmern, weiß werden, weiß aus-sehen; niebo -li się der Himmel

klärt sich auf; snieg -li sie po polach der Schnee glänzt, od. schimmert auf den Feldern weiß; 2) in der Bleiche sein, gebleicht werden; 3) *vr. imperf.* sich das Gesicht weiß schminken; ona się -li sie schminkt sich weiß.

Bielidło, -a, *sn.* 1) weiße Schminke; 2) Bleiweiß *n.*

Bielik, -a, *sm.* Edelstall *m.*

Bielikrasa, -y, *Bantede=* schia *f.* (Zierpflanze).

Bielinek, -nka, *sm.*: — kapustnik großer Kohlweißling (ein Schmetterling).

Bielizna, -y, *sf.* 1) (weiße) Wäsche *f.*, Weißzeug *n.*; — stołowa Tischzeug *n.*; czysta — weiße Wäsche; 2) Splint *m.*, Bast *m.*, Weißes unter der Baumrinde; 3) Weißfische *m. pl.*

Bielmica, -y, *sf.*: — sadówka Blaukopf *m.*

Bielmo, -a, *sn.* der weiße oder graue Star; (bildl.) Verblendung *f.*, Nebel *m.*

Bielmok, -a, *sm.* Acker-mohn *m.*, stacheliger Mohn.

Bielnik, -a, *sm.* Bleiche *f.*, Bleicheplatz *m.* (der Ort, wo Leinwand od. Wachs gebleicht wird); płótno dać na — Wäsche auf die Bleiche schicken, geben.

Bieluchny, *adi.*, **Bieluński**, *adi.*, **Bielusienki**, *adi.*, **Bielutki**, *adi.*, **Bieluteński**, *adi.*, *dim.* von Biały, schneeweiß, milchweiß, weißer als Schnee, außerordentlich weiß.

Bieluga, -i, *sf.* weißes Pech, weißes Harz.

Bieluń, -niu, *sm.* (lat. datura) Tollkraut *n.*, Stechapfel *m.*, Fliegenkraut *n.*, Dornapfel *m.*, Bilfenkraut *n.*; — pospólity tolle Bilse; — cudzoziemski Tabakskraut *n.*

Bielunin, -u, *sm.* Stechapfelsalkaloid *n.*

Bieluniowy, *adi.* Bilfenkraut-.

Bielucha, -y, *sf.* = **Bieluga**, -i, *sf.*, **Bielucha** *f.*, **Bieluga** *f.*, Hausen *m.* (ein Fisch).

Biernik, -a, *sm.* Object *n.*, Accusativ *m.*

Bierność, -ści, *sf.* Passivität *f.*, leidender Zustand;

— charakteru Schwäche *f.*, Nachgiebigkeit *f.* des Charakters.

Bierny, *adi.*, **Biernie**, *adv.* passiv, leidend; strona -na leidende, passive Form; — charakter ein schwacher, nachgiebiger Charakter.

Bierwiono, -a, *sn.* Balken *m.*, Rundholz *n.*

Bierwionowanie, -ia, *sn.* = Belkowanie, Tramlage *f.*, Balkenlage *f.*

Bierzmo, -a, *sn.* Unter-, Bindebalken *m.*, Architrav *n.*; Firmungssöl *n.*

Bierznować, -muje, -mować, *va. imperf.* firmen, firmeln, confirmieren.

Bierznowanie, -ia, *sn.* Firmung *f.*, Confirmation *f.*; przystępujący do -nia Firmung *m.*, Confirmand *m.*

Bies, -a, *sm.* Böse *m.*, Teufel *m.*, Satan *m.*; euphemistisch: Henker *m.*; do -sa! zum Teufel! zum Henker! Pożtaufend! pójsć do -sa zum Henker, zum Teufel fahren; a — go tam! hol's der Geier! do -sa tam tego było der Henker hat dich's geheißt; lada — jeder, dem es nur einfällt, jeder Narr; v. Czart, Dyabeł, Kat, Licho.

Biesagi, -sag, *s. pl. tant.* Quersack *m.*, Bettlersack *m.*

Biesiada, -y, *sf.*, *dim.* **Biesiadka**, -i, *pl. -i, -dek, sf.* Schmaus *m.*, Gastmahl *n.*, Bankett *n.*; Gasterei *f.*, Gelage *n.*; Unterhaltung *f.*; to była dla mnie prawdziwa umysłowa — das war ein wahrer Hochgenuss für meinen Geist.

Biesiadnik, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* Gast *m.* bei einem Festmahl, Zecher *m.*, Mitschmauser *m.*, Schmausbruder *m.*

Biesiadny, *adi.*, **Biesiadniczy**, *adi.* Bankett-, Schmaus-, Fest-; (bildl.) unterhaltend, scherzhaft.

Biesiadować, -duje, -dować, *vn. imperf.* schmausen, bankettieren, zechen; sich gutlich thun, wohlleben; (in der Jägerprache) verweilen, gut

gedeihen, gut fortkommen (von Thieren).

Biesiadowanie, -ia, *sn.* Schmausen *n.*, Bankettieren *n.*; Wohlleben *n.*

Biesić się, *vn. imperf.* nur in der Form: -si się er rast, er wird wüthend, rasend, geberdet sich wie ein Teufel.

Biesostwo, -a, *sn.* Teufel *f.*

Biesowy, *adi.* Teufels-.

Biezący, *adi.*, eigentlich *partic.* von Bieżeć, laufend, cursierend, fließend; -ca woda das laufende, fließende Wasser, Flußwasser *n.*; -ce pieniądze das cursierende Geld; rok — das laufende Jahr; — miesiąc der laufende Monat; dnia piątego -go miesiąca am fünften dieses; liczba -ca laufende Zahl; -ce odsetki laufende Zinsen.

Bieżenie, -ia, *sn.* Laufen *n.*, Rennen *n.*

Bieżnia, -i, *sf.* = **Biegnia**.

Biefszyk, -a, *sm.* Beesfest *n.*

Biga, -i, *sf.* ein Hammer zum Zerstampfen der Steine und Eisklumpen, Stampshammer *m.*

Bigam, -a, *pl. -mowie, -mów, sm.* einer, der in Bigamie lebt, Bigamist *m.* = dwużeniec.

Bigamia, -ii, -ie, *sf.* Bigamie *f.*, Doppelhe *f.* = dwużeństwo.

Bigamiczny, *adi.* bigamisch, in Bigamie lebend; Doppelhe-.

Bignoniowy, *adi.*: -we rośliny der Bignonia ähnliche Pflanzen.

Bigos, -u, *sm.*: — hultajski, Ragout *n.* aus gehacktem Fleisch allerlei Arten mit Sauerkraut; (bildl.) Verwirrung *f.*, Mißschick *m.*; -su narobić Verwirrung, Verdruss, Händel anrichten, verursachen, die Sache verwirren; -gosu komu narobić einem viel zu schaffen machen; oto nam narwał -gosu! da hat er uns etwas Schönes angerichtet!

Bigot, -a, *plur. -ci, -tów, sm.* Frömmler *m.*, Scheinhei-

liger *m.*, ein bigotter Mensch
= nabożniś.

Bigoterya, -yi, -ye, *sf.*
Bigotterie *f.*, Undächtelei *f.*,
Frömmelci *f.*, Scheinheilig-
keit *f.* = nabożnisiostwo.

Bigotka, -i, *pl.* -tki, -tek,
sf. Scheinheiliges, bigottes
Frauenzimmer, Frömmlerin *f.*
= nabożnisia.

Bijaczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.* ein hölzerner oder
eijerner Stempel, Klöppel,
Kolben.

Bijać, -jam, -jałem, *va.*
iterat. v. Bić; — się *vr.*
iterat. (sich) oft, mehr als ein-
mal schlagen.

Bijak, -a, *sm.* 1) Stampfer
m., Stößer *m.*, Kläuel *m.*;
2) Schläger *m.*, Käufer *m.*;
Kaufbold *m.*; 3) — u cepa der
Kläuel, Knittel *m.* am Dresch-
flegel.

Bijanka, -i, *pl.* -nki, -nek,
sf. Schlagahne *f.*; — winna
Chauveau *m.* (frz.), Glühwein
m. mit Ciern und Gewürz.

Bijatyka, -i, *sf.* Schläge-
rei *f.*, Kauferei *f.*, Holzerei *f.*

Bika, -i, *sf.* Bütte *f.*, Pikel-
haue *f.* (der Bergarbeiter).

Bil, -u, *sm.* Bill *f.*, Ge-
setzverschlag *m.*, Gesetzentwurf
m.; — odczytać die Bill vor-
lesen; — przyjąć, odrzucić
eine Bill annehmen, verwer-
fen.

Bila, -i, Ball *m.* (im Bil-
lardspiel).

Bilans, -u, *sm.* Bilanz *f.*,
Vergleichung *f.* der Ausgaben
und Einnahmen; — robić die
Bilanz ziehen, machen, bilan-
zieren.

Bilansować, -suję, -sowa-
łem, *vn. imperf.* bilanzieren,
eine Vergleichung der Ausga-
ben und Einnahmen aufsetzen.

Bilansowy, *adi.* Bilanz-.

Bilar, -u, *sm.*, und **Bilard**,
-u, *sm.* Billard *n.*; grać w —
Billard spielen; partya -ru
eine Billardpartie.

Bilardowy, *adi.* Billard-; kule
-owe Billardbälle *m. pl.*, Bil-
lardkugeln *f. pl.*; pokój -wy
Billardzimmer *n.*

Bilbas, -a, *pl.* -sy, -sów,
sm. ein ungeschlechter, großer,
langer Kerl.

Bilecik, -a, *sm.*, *dim. v.*
Bilet, Biletchen *n.*, Briefchen
n.; — miłosny Liebesbrief-
chen *n.*

Bilet, -u, *sm.* 1) Bilet *n.*,
Karte *f.*; — wizytowy Visi-
tarte *f.*; — zapraszający Ein-
ladungskarte *f.*; — wstępu
Eintrittskarte *f.*, Eintrittsbil-
let *n.*; — do łoży Logen-
billet *n.*; — na parter Par-
terbillet *n.*; — na bal Ball-
karte *f.*; — kasowy Cassen-
billet *n.*, Cassuanweisung *f.*;
Bankbillet *n.*; — na loteryę
Lotteriebillet *n.*; Lotterielos
n.; 2) (im Eisenbahnm.) —
bezpłatnej jazdy Freikarte *f.*,
Freifahrtsschein *m.*; — jazdy
Reisebillet *n.*; Fahrkarte *f.*
— okrężny, objazdowy Rund-
reisebillet *n.*; — powrotny,
tam i napowrót Tour- und
Retourbillet *n.*, Hin- und
Rückfahrkarte *f.*; — zepsuty
verstempelte Fahrkarte; 3) -ty
Billette *n. pl.*, Flachstäbe *m. pl.*
(im Bergbau).

Bileter, -a, *pl.* -rzy, -rów,
sm. Billeter *m.*, Biletab-
nehmer *m.*; Bilettausgeber *m.*,
Biletverkäufer *m.*

Biletowy, *adi.* Bilet-.

Bilion, -a, *sm.* Billion *f.*

Bilionowy, *adi.* Billionen-.

Bilon, -u, *sm.* Billon *m.*, *n.*,
Scheidemünzsilber *n.*; Scheide-
münze *f.*

Bimbas, -a, *sm.* unge-
schickter Kerl; dummer Tölpel
m. = Bilbas.

Bimetalizm, -u, *sm.* Bime-
tallismus *m.*, Gold- und Sil-
berwährung *f.*

Bimetalista, -y, *pl.* -ści,
-stów *sm.* Bimetallist *m.*

Binda, -y, *sf.*, **Bindka**,
-i, *sf.* *dim.* 1) Binde *f.*,
Band *n.*, Bändchen *n.*; — na
głowie Kopfsbinde *f.*, — na
szyi Halsbinde *f.*; na -dzie
reke nosić den Arm in der
Binde tragen; — królewska
Diadem *n.*, königliche Stirn-
binde; — chirurgiczna Binde
f. i. d. Wundarznei = opaska;
2) Fruchtsehnur *f.*, Frucht-

gehänge *n.*, Fruchtband *n.*,
Laubsehnur *f.*, eine Verzierung
der Säulen (in der Baukunst);
3) Bündel *n.* (Seefisch).

Bindas, -a, *sm.* 1) Bind-
art *f.*, Querart *f.* der Zim-
merleute; 2) -sy *pl.* Milz-
traut *n.*

Binduga, -i *sf.* Ort *m.*,
wo das Flößholz zusammen-
gebunden wird; Ablage *f.*,
Bindungsplatz *m.*, Berste *f.*
für poln. Flussfahrzeuge.

Bindużne, -ego, *n.* Be-
zahlung *f.* für die Benutzung
des Bindungsplatzes, Ablage-
geld *n.*

Bindużnik, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Flößer *m.*, der ein
Floß auf dem Bindungsplatz
bindet; Aufseher *m.* dieses Pla-
tzes, Ablagemeister *m.*

Binok, -a, *sm.* Flußfisch-
laus *f.*

Binokle, -i, *s. pl. tant.* Bi-
nocle *n.*, Doppellorgnette *f.*,
Opernglas *n.*, Operngucker
m., Theaterglas *n.*; Feldste-
cher *m.*

Biochemia, -ii, -ie, *sf.*
Biochemie *f.*, Chemie *f.* der
lebenden Wesen.

Biochemiczny, *adi.* bio-
chemisch, Biochemie-.

Biodro, -a, *sn.* Hüfte *f.*;
ból w -drze Hüftweh *n.*

Biodrowy, *adi.* Hüft-;
-wa kość Hüftbein *n.*

Biodrzysty, *adi.* breit-
hüftig, starkhüftig, mit breiten,
starken Hüften.

Biograf, -a, *pl.* -owie, -ów,
sm. Biograph *m.*, Lebensbe-
schreiber *m.*

Biografia, -ii, -ie, *sf.* Bio-
graphie *f.*, Lebensbeschreibung
f.

Biograficzny, *adi.* bio-
graphisch, lebensbeschreibend.

Biolog, -a, *pl.* -gowie, -gów,
sm. Biolog *m.*, Kenner *m.* der
Biologie.

Biologia, -ii, -ie, *sf.* Bio-
logie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch
n. von der lebenden Natur, vom
Leben, seiner Thätigkeit, seinen
Bedingungen.

Biologiczny, *adi.* biolo-
gisch, zur Biologie gehörig,
Biologie-.

Bipontyński, *adi.*: -skie wydanie Zweibrücker = Ausgabe f.

Birbancki, *adi.* liederlich, ausgelassen, ausschweifend, unordentlich.

Birbant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Pflastertreter *m.*, ein liegender Eleganter, lustiger Bruder, Bonvivant *m.*, Hummelter *m.*

Birbanterya, -yi, -ye, *sf.* liederliches, ausgelassenes Leben u. Treiben, Pflastertreterei *f.*, faules Hummterleben.

Birbantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) ein liederliches, ausgelassenes Frauenzimmer *n.*; 2) = Birbanterya.

Birbantowac, -tuje, -to-walem, *vn. imperf.* ein unordentliches Leben führen, liederlich leben, hummeln.

Birbantowanie, -ia, *sn.* = Birbanterya.

Biret, -u, *sm.*, **Birecik**, -a, *sm. dim.* Barett *n.*; — doktorski Doctorhut *m.*, (bildl.) Doctorwürde *f.*, Doctorat *n.*; Haube *f.*, als Kopfpuz der Frauen; Wirbelkäppchen *n.*, Käppchen *n.* unter dem Hute.

Birka, -i, *sf.* 1) Haselnuskätzchen *n.*; 2) hölzerner Korbstock *m.* zur Berechnung (bei den Landleuten); 3) (Art) Pelzwerk *n.*

Birkut, -a, *sm.* Lämmergeier *m.*, Bartgeier *m.*

Bis, -a, *pl.* -y, -ów, *sm.* = Bies.

Bisam, -u, *sm.* Bisam *m.*, Bisamgeruch *m.*

Bisior, -u, *sm.* 1) Byssus *m.* (der Alten), feine, kostbare Leinwand; 2) Staubmoos *n.*, Haarschwamm *m.*

Bisiorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Glasperle *f.*

Bisiorkowy, *adi.* aus Glasperlen gemacht, oder bestehend, Glasperlen-.

Bisiorowy, *adi.* Byssus-, von feinsten Leinwand; (bildl.) schneeweiß und sehr fein.

Biskup -a, *pl.* -pi, -pów, *sm.* Bischof *m.*

Biskupi, *adi.* bischöflich, Bischofs-; -pi urząd Bischofs-

amt *n.*; -pia godność Bischofswürde *f.*; po biskupiemu, *adv.* bischöflich, wie es einem Bischofe ziemt.

Biskupizna, -y, *sf.* Bischofsgehalt *n.*; die bischöflichen Einkünfte *f. pl.*, Güter *n. pl.*

Biskupstwo, -a, *sn.* Bisthum *n.*, bischöfliche Würde.

Bismut, -u, *sm.* v. Bizmut.

Bisurman, -a, *pl.* -nie, -nów, *sm.* = **Bisurmaniec**, -ńca, *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Muhamedaner *m.*, Muselman *m.*, Moslem *m.*; Türke *m.*; (bildl.) ein Barbar, roher, ungesitteter Mensch; wollüstiger, zügelloser Mensch.

Bisurmaniec, -nieje, -nia-tem, *vn. imperf.* = **Bisurmanić się**, -nie się, -niem się, *vn. imperf.* 1) Muhamedaner werden, sich zum Muhamedanismus, zum Islam bekehren; 2) liederlich werden, ausschweifend leben.

Bisurmanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Muhamedanerin *f.*, Türkin *f.*

Bisurmański, *adi.*, po bisurmańsku, *adv.* muhamedanisch; (bildl.) liederlich, zügellos, ausgelassen; roh, barbarisch.

Bisurmaństwo, -a, *sn.* 1) muhamedanischer Glaube, Islam *m.*; Übertritt *m.* eines Christen zur muhamed. Religion; 2) Gesamtheit *f.* der Muhamedaner oder Moslemein; 3) Zügellosigkeit *f.*, Ausgelassenheit *f.*

Biszkokt, -a, *sm.*, *dim.* **Biszkokcik**, -a, *sm.* 1) Biscuit *n.*, Zuckerbrot *n.*; 2) Schiffszwieback *m.*, Zwieback *m.* = Suchar.

Biszkoktowy, *adi.* Biscuit-; tort — Biscuittorte *f.* **Biszna**, -y, *sf.* afrikanischer Hirse.

Biszof, -a, *sm.* Bischof *m.*, Getränk aus Rothwein, Rak, Zucker und Gewürz.

Bit, -y, *sf.* Gefäße *n. pl.* in Zinkmuffelöfen (Bergbau).

Bite, -go, *sn.* Schmerzengeld *n.*

Biteń, -tnia, *sm.* Rauchhonig *m.*, Sonnenhonig *m.*

Bitka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Schlägerei *f.*, Sauerei *f.*, Handgemenge *n.*

Bitnia, -i, *pl.* -tnie, -teń, *sf.* Schlagwerk *n.*, Zugramme *f.*, Kammloch *m.*; — ręczna Handramme *f.*; hölzerne Schlag- oder Klopffeule *f.*

Bitnicki, *adi.* = **Bitniczy**, *adi.* den Bienenvater betreffend, ihm eigenthümlich.

Bitnie, *adv.* tapfer, muthig, herzhast.

Bitnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bienenvater *m.*, Bienewärter *m.*, der fremde Bienen zur Fütterung und Aufzucht übernimmt, wofür er die Hälfte des Honigs und der auskommenden Bienenschwärme erhält.

Bitnikowac, -kuje, -kować, *vn. imperf.*: — z kim für jmdn auf halben Antheil Bienen füttern und aufziehen.

Bitnikowski, *adi.* das Geschäft des Bienenvaters betreffend, dazu gehörig,

Bitnikowstwo, -a, *sn.* Geschäft *n.*, Verhältnis *n.* der Übernahme fremder Bienen zur Fütterung und Aufzucht mit halbem Antheil am Ertrage.

Bitność, -ści, *sf.* Streitbarkeit *f.*, Tapferkeit *f.*, Muth *m.*, Herzhaftigkeit *f.*

Bitny, *adi.* streitbar, tapfer muthig, herzhast.

Bitum, -u, *sm.* Bitumen *n.*, Asphalt *m.*, Erdpech *n.*; — sprężysty Elastit *m.*, elastisches Erdpech.

Bitwa, -y, *pl.* -twy, -tew, *sf.* 1) Schlacht *f.*, Feldschlacht *f.*; plac -twy Schlachtfeld *n.*; wydać -twę eine Schlacht, ein Treffen liefern; stoczyć -twę eine Schlacht liefern, sich in eine Schlacht einlassen; unikać -twę einer Schlacht ausweichen od. auszuweichen suchen; przyjąć -twę die Schlacht annehmen; -twę wygrać, przegrać die Schlacht gewinnen, verlieren; uciec z -twy aus der Schlacht fliehen; w -twie poleźć, zginać in der Schlacht fallen, umkommen, auf dem Schlachtfelde bleiben; po kilku

krwawych -twach nach mehreren blutigen Schlachten; 2) = Bitka, Bijatyka Schlägererei f., Handgemenge n., Prügelei f.; — na słowa Wortstreit m., Wortgezänk n., Hader m.

Bity, *part. perf. pass. v. Bić.*

Biuletyn, -nu, *sm.* Bulletin n., Tagesbericht m., Bericht m. über das Befinden eines Kranken, über die Vorgänge auf dem Kriegsschauplatz u. dgl., Tageszeitung f.

Biuralista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* 1) Bureaubeamte m., tüchtiger Geschäftsmann, Beamte, in Bureaufachen bewandert; 2) = Biurokrata.

Biurel, -u, *sm.* Burell n. (franz.); Art f. groben Wollzeuges.

Biurko, -a, *sn.*, *dim.* v. Biuro, Schreibtiſchchen n., Schreibpultchen n.

Biuro, -a, *sn.* 1) Schreibtisch m., Schreibpult n.; 2) Bureau n., Amt n., Kanzlei f., Schreibstube, Geschäftsstube f., Comptoir n.; 3) Personal n. eines Bureau oder Amtes; 4) — założyć Bureau n. errichten, aufschlagen; szef -ra Bureauſzej m.; dyrektor -ra Bureau -director m., Kanzleidirector m.; ryczałt na potrzeby -ra Kanzleipauſchale n.

Biurokracya, -yi, -ye, *sf.* Bureaukratie f., Gesamtheit f. der Beamten; Beamtenzunſtherrschaft f., Regiment n. vom grünen Tiſch aus, Beamtenregiment n., Schreibstudenregiment n.; Pedanterie f., Pedantiſmus m. der Beamten.

Biurokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bureaukrat m., Anhänger m. der Beamtenherrschaft; Pe-dant m.

Biurowy, *adi.*, po biurowemu, *adv.* Bureau-, bureau-mäßig, Geschäft-, Kanzlei-, styl — Kanzlei-, Geschäftstil m.; służa — Kanzlei-, Bureau-diener m.; wszyscy urzędnicy biurowi Kanzleipersonal n.

Biust, -u, *sm.* Büſte f., Oberkörper m.; Brustbild n. = popiersie.

Biwak, -u, *sm.* Bivouac n., Feldlager n., Weiwacht f.

Biwakować, *kuje*, -kowaćem, *vn. imperf.* bivouacieren, im Freien lagern.

Bizmut, -u, *sm.* Wiſmut m.

Bizmutowy, *adi.* Wiſmut-; (bizmutowy) stop topliwy Darceta Darcets leichtflüſſige Legierung; błyszcz — (= bizmutyn) Wiſmutglanz m.

Bizon, -a, *sm.* Bison m., nordamerik. Büffel m., Höckerochs m., Buckelochs m., Wiſent m.

Bizon, -a, *sm.* Döſenziemer m., Heßpeitsche f., Knute f.; goły jak — blutarmer Menſch; (bildl.) Tölpel m., Klotz m.

Blacha, -y, *sf.* 1) Blech n., Metallplatte f. oder Tafel f. überhaupt; skrawek -chy Blechabſchnitt m.; kowadło do zginania -chy na osi Blech-biege f. (in der Schmiede); — złota Goldblech n.; — srebrna Silberblech n.; — żelazna Eiſenblech n.; — biała, pobielana Weißblech n., Faßblech n.; — cynkowa Zinblech n.; — cynkowa verzinktes Eiſenblech; — dachowa Dachblech n.; — karbowana, wyginana Waſſelblech n. zu Dächern; — falista Wellenblech n.; — kotłowa Keſſelblech n.; — kuta geſchlagenes Blech; — miedziana Kupferblech n.; — mosiężna Meſſingblech n.; — ołowiana Bleiblech n.; — stalowa Stahlblech n.; — walcowana gewalztes Blech, Walzblech n.; — węzłowa Knotenblech n. (im Brückenbau); — żelazna czarna Schwarzblech n.; — platerowana plattiertes Blech, Silberplattierung f.; — panwiowa Pfannenblech n.; — ślusarska Schlöſſerblech n.; — gichtowa w ognisku fryszerskiem (= trzon) Sichtplatte f. (im Bergbau); -chy czelusiowe Hempeleiſen n. *pl.*, Trageiſen n. *pl.* (im Bergbauweſen); dom pod -chą ein mit Blech gedecktes Haus; 2) pancierz z -chy Kürasß m.; — do trawienia ryciny Kupferplatte

f.; — u zamku Schildchen n. am Schloſſe, Schloß- oder Schließſchildchen n.; — na kaszkiecie Blech n. auf dem Helm; zbroja z -chy Waſſen-rüſtung f., Eiſenblechharniſch m.; — na piersi Bruſtharniſch m.; — na nogi Bein-harniſch m.; — na ręce Armharniſch m.

Blacharczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Klempergeſell m., Klemperlehrling m.

Blacharka, -i, *pl.* -rki, -rek, *f.* Klemperin f., Frau f. eines Klemperers.

Blacharnia, -i, *pl.* -rnie, -rni, *sf.* Blechhütte f., Blechhammerwerk n., Spenglerei f., Blechhammer m.

Blacharski, *adi.* Klemper-; -ska robota Klemperarbeit f.

Blacharstwo, -a, *sn.* Klemperhandwerk n., Klempererei f., Spenglerei f.

Blacharz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Klemper m., Spengler m., Blecher m., Flaſchner m., Blechſchmied m., Blechſchläger m.; Blechhändler m.

Blachmal, -u, *sm.* Blachmal n., Art damascierter Arbeit in Gold und Silber.

Blachmalowy, *adi.* damasciert in Gold und Silber.

Blachować, -chuje, -chowaćem, *va. imperf.* Kienholz außſchneiden.

Blachownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Blechhammer m., Blechſchmiede f. (wo das Blech geſchmiedet wird); Eiſenblechwerk n., Blechhütte f., Blechwalzwerk n. (wo das Blech gezogen wird).

Blachownica, -y, *sf.* Bruſtharniſch m., Kürasß m.

Blachowy, *adi.*: — młot Breithammer m., Blechhammer m.

Bladaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* v. Blednica.

Bladawość, -ści, *sf.* Bläſſiſchkeit f., die etw. blaſſe Farbe.

Bladawy, *adi.*, Bladawo, *adv.* bläſſlich, etw. oder ein wenig blaſſ, bleich.

Bladnać, -ne, -niesz, -dkiem, *vn. imperf.* v. Blednać, v. Blednieć.

Bladocerwony, *adi.* blaß-roth, bleichroth.

Bladolicy, *adi.* von bleicher Gesichtsfarbe.

Bladoniebieski, *adi.* blaßblau.

Bladoróżowy, *adi.* blaßrosenfarbig.

Bladość, *-ści, sf.* Blässe *f.*, Bleichheit *f.*, Bleiche *f.*, bleiche Farbe; — trupia, śmiertelna Zeichenblässe *f.*, Todtenblässe *f.*

Bladozielony, *adi.* blaßgrün, wassergrün.

Bladożółtawy, *adi.* blaßgelblich.

Bladożółty, *adi.* blaßgelb.

Blady, *adi., comp.* bledszy, *superl.* najbledszy, *dim.* Bładziuchny, Bładziusięki, *adi.*; **Blado**, *adv.* blaß, bleich; — jak trup todenblaß, todenbleich, leichenblaß.

Blaga, *-i, sf.* Prahlerei *f.*, Aufschneiderei *f.*, Ruhmredigkeit *f.*, Großthuererei *f.*, Großsprecherei *f.*, Rodomontade *f.*; Klatscherei *f.*, Gellatsch *n.*

Blagować, *-guje, -gowałem, vn. imperf.* großthun, prahlen, sich brüsten, sich rühmen, aufschneiden.

Blajwas, *-u, sm.* = Blejwas.

Blak, *-u, sm.* eine kleine Waldwiese; Untiefe *f.*, seichte Stelle (im Flößerwesen).

Blaknąć, *-kneę, -kniesz, -knałem, vn. imperf.* = Blakować.

Blakować, *-kuje, -kowałem, vn. imperf.* verschießen (von der Farbe), die Farbe verlieren, verbleichen = pelznać.

Blakowanie, *-ia, sn.* 1) Verbleichen *n.*, Verschießen *n.* der Farbe; 2) Bleichsucht *f.* (der Blätter).

Blakowny, *adi.* leicht verschießend, verbleichend.

Blamanż, *-u, sm.* Mandelgarette *f.*

Blamaża, *-y, sf.* Blamage *f.* (frz.), Schande *f.*

Blank, *-u, sm.* öft. *pl.* -ki, -ków, 1) Planken *f. pl.* = palisada; 2) Brustwehr *f.*, Mauerzinne *f.*; 3) Lehne *f.*

des Verdecks, Dohlbord *m.*, Plattbord *m.* (am Schiffe); 4) Blankleder *n. pl.* (in der Gerberei).

Blankier, *-u, sm.* weißer, durchscheinender Bernstein.

Blankiet, *-u, sm.*, **Blankiecik**, *-a, sm. dimin.* Blankfett *n.*, unausgefüllte Vollmacht, Vollmachtsblatt *n.*; (bildl.) Vollmacht *f.*

Blankować, *-kuje, -kowałem, va. imperf.* mit Palisaden, Mauerzinnen zc. umgeben (v. Blank); — okret ein Schiff verkleiden.

Blansz, *-u, sm.* weiße Schminke.

Blanszować się, *-szuję się, -szowałem się, vr. auch va. imperf.* sich (weiß) schminken = bielić się.

Blanżerować, *-ruje, -rowałem, va. imperf.* = wiórować, blanchieren (in der Gerberei).

Blanżerowanie, *-ia, sn.* = wiórowanie, Blanchieren *n.* (in der Gerberei).

Blasfemia, *-ii, -ię, sf.* Blasphemie *f.*, Gotteslästerung *f.*, Lästerung *f.*

Blask, *-u, sm.* 1) Glanz *m.*, Schimmer *m.*, Schein *m.*; — słońca Sonnenglanz *m.*; — księżycy Mondesglanz *m.*, Mondesglanz *m.*; — słońca razi oczy die Sonne blendet durch ihren Glanz; — słońca jest świetniejszy niż jakiegokolwiek ognia der Glanz der Sonne ist heller als der irgend eines Feuers; 2) (bildl.) Glanz *m.*; — dzieł, chwały Glanz *m.* der Thaten, des Ruhmes; — skiem swego imienia cały świat napełnić mit dem Glanze seines Namens die ganze Welt erfüllen; wystąpić w całym -sku sich in seinem vollen Glanze zeigen; 3) — metalów Glanz *m.* der Metalle; — kruszcowy metallischer Glanz; — kruszcowy Halbmetallglanz *m.*; — szklisty glasziger Glanz; — perłowy perlmutterartiger Glanz; — jedwabisty seidener Glanz; — żywiczny Wachsglanz *m.*; bez -sku matt, glanzlos.

Blaszanka, *-i, pl. -nki, -nek, sf.* Blechflasche *f.*; Feldflasche *f.*; — z gorącą wodą Wärmflasche *f.*

Blaszany, *adi.* Blech-, blechern, von Blech.

Blaszecznica, *-y, sf.* = Blaszeniec, *-ńca, sm.* See tang *m.* (lat. laminaria).

Blaszka, *-i, pl. -szki, -szek, sf., dim. v. Blacha*; **Blaszeczka**, *-i, pl. -czki, -czek, sf., dim. v. Blaszka*, 1) Blechlein *n.*, Plättchen *n.*, Plättchen *n.*; ein dünnes Blatt (Metall), eine dünne Platte, Lappchen *n.*; — złota, srebrna Goldplättchen *n.*, Silberplättchen *n.*; — pod drogim kamieniem Folie *f.* unter einem Edelsteine; dünnes Fellschen, dünner Überzug über etw.; 2) — Hohenegera höheneggerische Unterlagsplatte; — rozstępowa Dilatationsblech *n.*, Temperaturblech *n.*, (im Eisenbahnenwesen); 3) — zasuwkowa Streichblech *n.* (in der Schlosserei).

Blaszkwiec, *-wca, sm.* Traganth *m.*

Blaszkowy, *adi.* 1) beblecht, mit Blech belegt; 2) Blech-, Lappchen-, Plättchen-

Blaszkowy, *adi.* -wa cyna Zinnblatt *n.*, Blattzinn *n.*, Stanniol *m.* und *n.*; -w złoto Blattgold *n.*, Goldblättchen *n. pl.*, Schlaggold *n.*

Blat, *-u, sm.*, **Blacik**, *-a, sm. dim.* Platte *f.*, Blatt *n.* (von Gold, Silber); Tablette *f.*; — stołu Tischblatt *n.*; — posadzkowy Sohlenplatte *f.*; — spodni Bodenplatte *f.*; -ty przesuwne Platten *f. pl.*, auf welchen die Schubkasten laufen; -ty zewnętrzne pieca = ostawy, Mantelplatten *f. pl.*, Eisenbekleidung *f.*; -ty Bretter *n. pl.*, Tischbretter *n. pl.*; — langer Balken hinten am Steuerruder (Flößerwesen); — szabli Säbelklinge *f.*, Schwertklinge *f.*

Blech, *-u, sm.* = Blich, *-u, sm.* Bleiche *f.*, Bleichplatz *m.*; Leinwand; od. Wachsglanz *m.*

bleiche *f.* (als Ort); dać plótno na — die Leinwand in die Bleiche od. zum Bleichen geben.

Blecharka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bleicherin *f.*

Blecharski, *adi.* Bleicher = (in Bezug auf Bleichen), *z. B.* zysk — Bleichergewinn *m.*; Walfmüller =.

Blecharz, -rza, *pl.* -rzo, -rzy *sm.*, 1) Bleicher *m.*, Wachs- und Leinwandbleicher *m.*; 2) = pilsniarz, wafkarz, Walfmüller *m.*

Blechowac, -chuje, -chowałem, *va. imperf.* = **Blichowac**, -chuje, -chowałem, *va. imperf.*, bleichen; — plótno die Leinwand bleichen.

Blechowanie, -ia, *sn.* Bleichung *f.*, Bleiche *f.*, Bleichen *n.*; zapłata za — Bleicherlohn *m.*

Blechowiy, *adi.* Bleich = (in Bezug auf die Bleiche); — stół Bleichtisch *m.*

Blednac, -dneć, -dniesz, -dnaćem, *vn. imperf.* v. Blednieć.

Blednica, -y, *sf.* Bleichsucht *f.*

Blednieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.*, blaß werden, erblaffen, erbleichen; = plowieć, die Farbe verlieren, verschiefen (von einem farbigen Zeug).

Bleja, -lei, *sf.* Bleiche *f.*, Weißfisch *m.*

Blejgelb, -u, *sm.* Bleigelb *n.*

Blejtram, -u, *sm.* 1) Blendrahmen *m.*, Blende *f.*, spanische Wand; 2) Rahmen *m.*, worauf die Leinwand ausgespannt ist, um darauf zu malen.

Blejwas, -u, *sm.* Bleiweiß *n.*; = ościan ołowiu.

Blejwasowy, *adi.* von od. mit Bleiweiß.

Blekot, -u, *sm.* 1) Stotterer *m.*, Stammler *m.*; 2) Tollfraut *n.*; — pospólitie schwarzes Bilsenkraut, Gleise *f.*; — ogrodowy Hundspeterfilie *f.*, Gartenschierling *m.*

Blekot, -u, *sm.*, **Blekotać**, (-tam), -ce, -tasz, -ce, -taćem, *vn. imperf.*, **Blekotanie**, -ia, *sn.* etc. v. Bekot, Bekotać, Bekotanie etc.

Blekoktek, -tka, *sm.* Kerbel *m.*, Kälberkröpf *m.*

Blekotowy, *adi.* Tollfraut =, das schwarze Bilsenkraut betreffend.

Blen, -u, *sm.* = Blekot, Tollfraut *n.*

Blenda, -y, *sf.* Blende *f.*; — antymonowa Antimonblende *f.*, Nothspießgläser *n.*; — cynkowożelazna Marmatit *n.*; — manganowa Mangablende *f.*; — rogowa (hornblenda) Hornblende *f.*

Blich, -u, *sm.*, **Blicharz**, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, **Blichowac**, -chuje, -chowałem, *va. imperf.* v. Blech, Blecharz, Blechowac.

Blichtr, -u, *sm.* Scheinglanz *m.*, Glitter *m.*; blendender, falscher Schein oder Glanz.

Blik, -u, *sm.* = **Blikowanie**, -ia, *sn.* Blick *m.*, Silberfuchen *m.* (im Bergbau).

Blin, -u, *sm.* 1) = Barwena; 2) -ny, -nów, *s. pl. tant.* eine Art Plinsen, Pfannenfuchen.

Blindaż, -u, *sm.* Blindage *f.*, Verschanzung *f.* mit Blendwerk; Deckwand *f.*, Dachung *f.*

Bliski, *adv.*, **Blisko**, *adv.*, **Bliskość**, -ści, *sf.* v. Blizki, Blizko, Blizkość.

Blizenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* v. Blizna, kleine Narbe, kleines Mal oder Zeichen.

Bliziuchno, **Bliziuteńko**, *adv. dim.* v. Blizko, ganz nahe, recht nahe, sehr nahe.

Bliziuchny, *adi.*, **Bliziutki**, *adi.*, **Bliziuteńki** *adi.*, *dim.* v. Blizki, ganz nahe, recht nahe.

Blizki, *adi.*, *compar.* blizszy, *superl.* najblizszy, nah in allen Verhältnissen; nahe liegend, in der Nähe, nicht fern; — dom das nahe, oder naheliegende Haus, das Haus in der Nähe; — powrót die nahe Rückkehr; -ka śmierć der nahe Tod; — krewny, ein naher Verwandter, Blutsverwandter *m.*; -kie pokrewieństwo die nahe Verwandtschaft; — pokrewieństwem (= — krewny) nahverwandt;

zostawać z kim w -zkich stosunkach in enger Verbindung mit jmdm stehen; — czasem nahe der Zeit nach; — miejscuem nahe dem Orte nach; blizsza koszula ciału nizeli suknia das Hemd ist mir näher als der Rock; każdy sobie blizszy niż komuś jeder ist sich selbst der Nächste; zawsze blizszy swój swojemu von Natur stehen jedem die Seinigen näher.

Blizko, *adv.*, *compar.* bliżej, *superl.* najbliżej, 1) nahe, in der Nähe, vom Orte und anderen Verhältnissen; — kogo nahe bei jmdm; — czego nahe bei od. an etw.; — brata siedzieć nahe bei dem Bruder sitzen; — Paryża, Sycylii nahe bei Paris, bei Sicilien; — rzeki, drogi, morza nahe am Fluße, Wege, Meere; być z kim — spokrewnionym nahe verwandt sein mit jmdm; bardzo — sehr nahe, ganz nahe; z -zka in der Nähe, aus der Nähe; — leżący nahe liegend; 2) gegen, ungefähr, nahe an (bei Zahlen); gdy jeszcze — dziesięć tysięcy kroków od nieprzyjaciela byli oddaleni ats sie noch gegen (od. ungefähr noch) zehn tausend Schritte vom Feinde entfernt waren; mieć — lat pięćdziesiąt nahe an fünfzig Jahre alt sein.

Blizko-biegunowy, *adi.* in der Nähe der Pole befindlich; -we gwiazdy Sterne *m. pl.*, die sich um die Pole der Sphäre drehend, niemals ganz an den Rand der entgegengesetzten Grenzen der halben Sphäre gelangen.

Blizkość, -i, *sf.* Nähe *f.*; w -ści in der Nähe; z -ści co uważać in od. aus der Nähe etw. betrachten; (im Rechtsw.) Naherecht *n.*, Verwandtschaftsrecht *n.*, Erbrecht *n.*; wykazywać — swego pochodzenia (blizkować się) sein Naherecht behaupten, verfechten, geltend machen; — krwi nahe Verwandtschaft.

Blizkowidz, -a, *pl.* -dze, -dzów, *sm.* Kurzsichtiger *m.*

Blizkoznacność, -i, *sf.* Sinnverwandtschaft *f.*, Synonymie *f.*

Blizkoznaczný, *adi.* sinnverwandt, synonym.

Blizna, -y, *pl.* -zny, -zen, *sf.* Narbe *f.*, Wundenmal *n.*, vernarbte Wunde; — (= znamie) z urodzenia Muttermal *n.*; — wskutek pietnowania Brandmal *n.*; — po ospie Blatternarbe *f.*, Pockengrube *f.*, Pockennarbe *f.*; offenes Ende des Staubneges (bei Pflanzen); Luftwarze der Insecten; okryty -znami narbig, mit Narben bedeckt.

Blizni, -iego, *pl.* -źni, -źnich, *sm.* 1) der Nächste, Nebenmensch *m.*; kochaj -źniego jak siebie samego liebe deinen Nächsten wie dich selbst; 2) *adi.* nahe verwandt; -źnia dusza verwandte Seele.

Blizniaczek, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.*, *dim.* v. Blizniak, Zwillingbrüderchen *n.*, =schwesterchen *n.*

Blizniaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Zwillingsschwester *f.*

Blizniak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zwilling *m.*, Zwillingbruder *m.*; Zwillingkind *n.*

Blizniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Nephelium *n.*

Blizniatko, -a, *pl.* -tka, tek, *sn.* Zwillingbrüderchen *n.* oder =schwesterchen *n.*

Blizniczki, czek, *s. pl. tant.* Zwiebelnarbe *f.*

Bliznięcy, *adi.* Zwilling=

Bliznięta, -niąt, *s. pl. tant.* Zwillinge *m. pl.*, Zwillingsschwister *n.*, Zwillingspaar *n.*; Zwillinge *m. pl.* (in der Astro-nomie), Zwillingsgestirn *n.*; Zwillinge *m. pl.*, Zwillingstyp-falle *n. pl.* (in der Mineralogie).

Blizność, -i, *sf.* ist der Comparativ des Substantivs Blizność; größere Nähe; näheres Verwandtschafts- od. Erb-recht *n.*, Näherrecht *n.*, Vorrecht *n.* (im Rechtw.); — pokrewieństwa nähere Verwandtschaft.

Blok, -u, *sm.*, *dim.* Blo-czek, -czka, *sm.* Block *m.*, Kloben *m.* an der Winde, Rolle

f., Blockrolle *f.*; — złożony Flaschenzug *m.* = wielokrazek; (na rysunki) Zeichenblock *m.*

Blokada, -y, *sf.* Blockade *f.*, Einschließung *f.*, Sperre *f.*, Belagerung *f.* = osaczenie, zamknięcie.

Blokauz, -u, *sm.* 1) Blockhaus *n.*, Blockwerk *n.* = strażnica; 2) Leuchtturm *m.*, Blockhaus *n.* bei Danzig.

Blokować, -kuje, -kować, *va. imperf.* blockieren, einschließen, umschließen, sperren; — port den Zutritt zu einem Hafen versperren, mit Schiffen besetzen, den Hafen sperren = osaczyć, zamknąć.

Blokowanie, -ia, *sn.* = Blockada.

Blond, *adi. indecl.* blond; — włosy blondes Haar.

Blondyn, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Blonder *m.*, Blondhaariger *m.*, Blondkopf *m.*

Blondyna, -y, *sf.* = Blondynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Blondine *f.*, Blonde *f.*, Blondhaarige *f.*; 2) Blonde *f.* (eine Art Spitze), Seiden-spiße *f.*; suknia obszyta -nami ein mit Blonden besetztes Kleid.

Blondynowy, *adi.* Blonden-, von, aus Blonden; czepek — Blondenhaube *f.*

Bluć, -je, -łem, *vn. imperf.* (gemeiner Ausdruck) sich erbrechen, vomieren, speien, kózen, sich übergeben.

Blucie, -ia, *sn.* Erbrechen *n.*, Speien *n.*, Vomieren *n.*

Bluetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bluette *f.* (irz.), kleines, anspruchloses Bühnenstück, dramatische Kleinigkeit.

Bluj, -a, *sm.* Hundsgraß *n.* (eine Pflanze).

Bluszcz, -u, *sm.* Epheu *m.*; — drzewny Baumepheu *m.*; — ziemny Erdepheu *m.*, Gundermann *m.*

Bluszczoperz, -u, *sm.* Par-nasgras *n.*, Sumpfeinblatt *n.*, Leberblümchen *n.*

Bluszczowy, *adi.* Epheu-, epheuartig; wieniec — Epheu-franz *m.*

Bluszczýk, -a, *sm.* Gundermann *m.*

Bluza, -y, *sm.* Bluse *f.*, Kittel *m.*; — robotnicza Arbeiterbluse *f.*, Arbeitshemd *n.*

Bluzgać, -am, -ałem, *vn. imperf.* schmähen, lästern, Schmähsreden ausstoßen; schlabbern, schwähen.

Bluźnić, -nie, -nisz, -niłem, *vn. imperf.* lästern, schmähen, gotteslästerlich reden; — Bogu Gott lästern; — religii die Religion lästern.

Bluźnienie, -ia, *sn.* = Bluźnierstwo.

Bluźnierca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Lästere *m.*; Gotteslästere *m.*

Bluźnierczo, *adv.* lästerlich, gotteslästerlich.

Bluźnierczość, -i, *sf.* Läster-sucht *f.*

Bluźnierczy, *adi.* lästerlich, lästere, Lästere, gotteslästerlich; — język Lästereunge *f.*, Lästereaul *n.*

Bluźnierczyni, -i, -ia, *sf.* Lästere *f.*, Gotteslästere *f.*, Lästere-weib *n.*

Bluźnierski, *adi.* Bluzniersko, *adv.* = Bluznierczy, Bluznierczo.

Bluźnierstwo, -a, *sn.* Lästerung *f.*, Gotteslästerung *f.*, Religionslästerung *f.*; Lästere-rede *f.*, Lästere-wort *n.*, lästerliche Worte *n. pl.*

Blagacz, -a, *sm.* 1) Bittender *m.*, Flehender *m.*; 2) Weidenröschen *n.*, Weiderich *m.*, St. Antoniuskraut *n.* (lat. epilobium spicatum).

Blagać, -am, -ałem, *va. u. vn. imperf.* flehen, flehentlich bitten; — kogo o co jmnadn um etw. anflehen; — bogów i ludzi o pomoc Götter und Menschen um Hilfe anflehen; — kogo o litość jmnadn Mit-leid anflehen; — pokornie, na kolanach demütig, kniefällig, fußfällig anflehen, bitten.

Błagalny, *adi.* Sühn-, flehentlich, veröhnlich, veröhnbar, sühnend, zur Sühne, zur Veröhnung dienend, demütig; -na ofiara Sühnopfer *n.*; -ne modły flehentliche Gebete.

Blahość, -ści, *sf.* Geringfügigkeit *f.*, Gehaltlosigkeit *f.*, Wertlosigkeit *f.*, das Schale, das Nichtsagende; — dowodu Grundlosigkeit *f.* eines Beweises; — zdania Grundlosigkeit *f.* einer Meinung, Verhauptung.

Blahy, *adi.*, **Blaho**, *adv.* geringfügig, gehaltlos, eitel, schal, nichtsagend.

Blam, -u, *sm.* Saß *m.* eines Pelzwerks, ein aus zwei Hälfen bestehendes Pelzwerk (soviel enthaltend, als man zu einem Pelz braucht).

Blawat, -u, *sm.* 1) Kornblume *f.*, Glockenblume *f.*; 2) Seidenzeug *n.*, Seidenware *f.*, Seidenstoff *m.*; w -tach chodzić seidene Kleider tragen.

Blawatek, -ka, *sm.* = Blawat.

Blawatnica, -y, *sf.* 1) aus Seide gewebter Stoff; 2) gewisser Nachtschmetterling (*lat. attacus*).

Blawatnik, -a, *sm.* Seidenzeughändler *m.*, Seidenweber *m.*

Blawatno, *adv.* in Seidenzeug, in Seide; chodzić — sich in Seide kleiden.

Blawatny, *adi.* Seiden-, seiden, von Seide; -na materya Seidenzeug *n.*, Seidenware *f.*; sklep — Seidenwarenlager *n.*, Seidenhandlung *f.*; -na suknia ein Kleid aus Seidenzeug.

Blazen, -zna, *pl.* -zny, -znów, *sm.*, *dim.* **Blazenek**, -nka, *pl.* -ki, (-kowie), -ków, *sm.* Narr *m.*, Hanswurst *m.*, Poffenreißer *m.*, Lustigmacher *m.*, Spaßmacher *m.*; Thor *m.*, Dummkopf *m.*, dummer Kerl; — nadworny Hofnarr *m.*; -zna udawać einen Narren machen, vorstellen, spielen; mieć kogo za -zna jmndn narren, zum Narren haben, zu seinem Narren machen; dać z siebie -zna zrobić sich zum Narren gebrauchen lassen; jeden blazen tysiąc blaznów robi ein Narr macht tausend (Narren); zrobić z kogo blazna jmndn zum Narren machen.

Blazeński, *adi.* närrisch, narrenhaft, narrenmäßig, Narren-, Hanswurst-; -ska czapka Narrenkappe *f.*; — koncept Narrenstreich *m.*, Narrenspiel *n.*; po blazeńsku, *adv.* hanswurstmäßig, läppisch, albern, narrenhaft, narrenmäßig, närrisch, wie ein Narr, Thor; — ubrać się, sprawować się sich närrisch kleiden, aufführen.

Blazeństwo, -a, *sn.* Narrenheit *f.*, Thorheit *f.*, Narrenpoffen *f. pl.*, Narrenspiel *n.*; dummes, närrisches Zeug, Narretei *f.*; Nichts *n.*, Bagatelle *f.*, Läpperei *f.*; — robić Narrenpoffen treiben, Poffen reißen, eine Narrheit begehen; blazeństwo! (als Ausruf) Poffen! das sind Poffen! weg mit den Poffen! das sind lauter Albernheiten! (*bildl.*) eine dumme, närrische, drollige, possieriche Frage, Antwort, Behauptung *z.*; na takie — nie warto odpowiadać eine so närrische Frage verdient keine Antwort, ein so läppischer Einwurf verdient keine Widerlegung.

Blaznica, -y, *pl.* -ce, -nie *sf.* Närrin *f.*, Thörin *f.*; dumme, alberne, närrische Weibsperson, Spaßmacherin *f.*, Poffenreißerin *f.*, =macherin *f.*

Blaznić, -nie, -nisz, -niłom, 1) *va. imperf.* zum Narren machen, bethören, vergieren, jmndn zum Besten haben; 2) — się *vr. imperf.* sich närrisch machen, zum Narren werden, sich bethören lassen, zum Narren, zum Besten halten lassen.

Bład, błędu, *sm.* Fehler *m.*, Irrthum *m.*, Fehltritt *m.*; — popełnić einen Fehler machen, e. Fehltritt thun, e. Irrthum begehen; w — kogo wprowadzić jemanden irreführen, zu einem Irrthum verleiten; popaść w — in einen Irrthum gerathen, verfallen; wyprowadzić kogo z -du jmndn einen Irrthum benehmen; zostawać, być w -dzie in einem Irrthum befangen sein, sich befinden, irre sein, sich irren; -dy wyssać z piersi matki mit der Muttermilch Irrthümer einsaugen;

każdy — ma swoją wymówkę jeder sucht seine Fehler zu entschuldigen; przyznać się do -du seinen Fehler, Irrthum eingestehen; uznać swój — seinen Irrthum oder Fehler einsehen, erkennen; — drukarski Druckfehler *m.*; — w pisaniu Schreibfehler *m.*, orthographischer Fehler.

Bładzenie, -nia, *sn.* Irregehen *n.*, Umherirren *n.*, Irren *n.*, Irrung *f.*

Bładzić, -dze, -dzisz, -działem, *vn. imperf.* irren; irre gehen, (fahren, reiten), sich verirren; (*bildl.*) sich irren, im Irrthum sein, fehlen; każdy musi — jeder Mensch muß fehlen, oder irren; — jest rzeczą ludzką irren ist menschlich.

Błakać się, -kam się, -kałem się, *vn. imperf.* irren, herumirren; — po lesie im Walde herumirren, herumstreichen, herumschweifen; (*bildl.*) -kał się w myślach swych er konnte keinen Gedanken fassen; błakające się narody Nomaden *m. pl.*, Hirtenvölker *n. pl.*

Błakanie się, -nia się, *sn.* = **Błakanina**, -y, *sf.* Irren *n.*, Herumirren *n.*; Irrfahrt *f.*

Bładnie, *adv.* fehlerhaft; — pisać, mówić *f.* schreiben, sprechen; irrig, irriger Weise; — utrzymywać irrig etw. behaupten; chodzić — irrig herumgehen.

Bładny, *adi.* fehlerhaft, voll Fehler (eine Schrift); irrhümlisch, irrig (eine Meinung); verwirrt, gestört, verirrt (vom Geiste); -dna droga Irrweg *m.*; jesteś na -dnej drodze (*bildl.*) du irrst, du verfehlt das Rechte; chodzę jak -dna owca ich gehe herum wie ein umherirrendes, verirrtes Schaf; — rycerz der irrende Ritter; -dna gwiazda Irstern *m.*, Planet *m.*, Komet *m.*, — ognik Irrlicht *n.*

Bładoplewa, -y, *sf.* wohlriechendes Bartgras, Rammelheu *n.*

Błękiciec, -éca, *sm.* 1) Saphirpat *m.*, Cyanit *m.*,

Diäthen *m.*; 2) Kampejcheholz *n.*, Blutholz *n.*, Blauh Holz *n.*

Błękit, -u, *sm.* Blau *n.*, Bläue *f.*, blaue Farbe; — niebieski Himmelblau *n.*, reine, blaue Himmelsfarbe *f.*; — kobaltu Kobaltblau *n.*; — miedzi Kupferlazur *n.*, Bergblau *n.*; — pruski Berlinerblau *n.*; — Ferrocyaneisen *n.*; — paryski Pariserblau *n.*

Błękitnawy, *adi.*, Błękitnawo, *adv.* bläulich, blaßblau.

Błękitniec, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* blauen, erblauen, blau werden.

Błękitnik, -a, *sm.* Lackmuis *m.*

Błękitnogrzbiet, -u, *sm.* Blaurücken *m.*, Steindrossel *f.*, Bergamjel *f.*

Błękitnokrusz, -u, *sm.* Kupferblau *n.*

Błękitnopiers, -sia, *sm.* Nachstelze *f.*, Blauehlchen *n.*

Błękitny, *adi.*, Błękitnie, Błękitno, *adv.* blau, himmelblau, hellblau; -tne oczy blaue Augen; z -tnemi oczyma blauäugig; -tne drzewo = Błękieciec; ciemno — schwarzblau; zabarwić coś na -tno etw. blau färben; z -tnemi żytkami blauäberig; -tna farba Blaufarbe *f.*; fabryka farby -tnej Blaufarbenwerk *n.*; bieleżne zabarwić na -tno (posinić) Wäsche bläuen, bläueln.

Błociarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Reiter *m.* (in der Jägerei) = dzik.

Błocić się, -cę się, -cisz się, -cikem się, *vr. imperf.* sich mit Roth beschmuhen.

Błocisty, *adi.*, Błocisto, *adv.* rothig, mit Roth beschmukt, voll Roth.

Błocko, -a, *sm.* = Błocisko, -a, *sn.* häßlicher, garstiger Roth, Schlammfüße *f.*

Błogi, *adi.* glückselig, glücklich, behaglich, wohl.

Błogo, *adv.* glückselig, glücklich, wohl; — ci, — mu! Wohl dir! Heil dir! Heil ihm! — ci będzie, gdy go poznasz es wird dir wohl ergehen, wenn du ihn kennen lernst;

co mi do kogo, gdy mnie błogo! was frage ich nach andern, wenn es mir wohl geht!

Błogosława, -y, *sf.* Pisaną *m.*, Paradiesfeige *f.*

Błogosławić, -wię, -wisz, -wiłem, *va.* und *vn. imperf.* segnen, benedeien, einsegnen; — kogo jmn dm den Segen ertheilen; jemandem Gutes wünschen; — komu na drogę żywota jmn dm seinen Segen auf den Lebensweg geben; — co den Segen über etw. sprechen; niech cie Pan Bóg -sławi gesegnet seist du! Gottes Segen sei mit dir! -sławili godzinę, w której się urodził sie segneten die Stunde, in der er geboren war; (scherzh.) — kogo kijem jemandem mit dem Prügel den Segen ertheilen, jmn dm tüchtig durchprügeln.

Błogosławienie, -ia, *sn.* Segnen *n.*, Segnung *f.*, Ertheilung *f.* des Segens; — kogoś Segnung *f.* jnads.

Błogosławieństwo, -a, *sn.* Segen *m.*, Segenswunsch *m.*, Einsegnung *f.*; — kapłańskie priesterlicher Segen, Einsegnen *n.*; — Boże der Segen Gottes, (bildl.) Kinder *n. pl.*; — niebieskie himmlische Seligkeit.

Błogosławiony, *adi.* gesegnet, gebenedeit, selig, glücklich; — dzień, w którym to uczyniłeś, gesegnet ist der Tag, an dem du dies vollbracht; — żywot, który cie nosił gesegnet ist der Leib, der dich getragen; ona jest w stanie -nym sie ist in gesegneten Umständen, gesegneten Leibes; gepriesen; -no imię Boże na wieki gepriesen sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit; -wieni die Seligen *m. pl.*; dusze -nych die seligen Geister; — w Panu ein Gesegneter des Herrn; — Jan z Dukli der selige (d. h. selig gesprochene) Johannes von Dukla.

Błogość, -ści, *sf.* Glückseligkeit *f.*, Glück *n.*, allgemeines Wohlbefinden; Behaglichkeit *f.*

Błona, -y, *sf.* überh.: eine dünne, zarte Haut, ein dünnes, zartes Fell, Häutchen *n.*; Reimhaut *f.*; — mózgowa Hirnhaut *f.*; — mózgowa twarđa die obere Hirnhaut; — mózgowa pajęczynowa ob. cienka die untere Hirnhaut; — w oku Augenfell *n.*, Augenhäutchen *n.*; — rogowa Hornhaut *f.*; — siatkowa Netzhaut *f.*; — sercowa Herzfell *n.*; — trzecia Fetthaut *f.*; — brzuszna Darmfell *n.*; — poprzeczna Brustfell *n.*, Zwerchfell *n.*; — kiszkowa Gefröße *n.*; — jagodowa Traubenhaut *f.*; — maciczna Fell *n.* an der Gebärmutter; — w której się płód znajduje (koże) Nachgeburt *f.*; — płucna (opłucna) Brustfell *n.*, Lungenfell *n.*; — w jaju die Haut an der Eierchale; — w drzewie zarte Haut unter der Rinde; — w oknie (anstatt der Fenster Scheibe) Fellchen *n.*, Häutchen *n.*, ölgetränktes Papier.

Błoniastoskrzydły, *adi.* hautgeflügelt, mit häutigen Flügel.

Błoniastoważ, -ęża, *sm.* Hautschlange *f.* (lat. amphibaena).

Błoniasty, *adi.* häutig; -ste drzewo Kiefer *f.* auf einem sehr feuchten Boden.

Błonica, -y, *sf.* Entzündung *f.* der Schleimhaut, der Luftröhre, Diphtheritis *f.*, schwarze oder Rachenbräune, häutige Bräune.

Błonie, -ia, *sn.* Au *f.*, Unger *m.*; (= gminne pastwisko) Koppelhut *f.*, Koppelttrif *f.*, Koppelweide *f.*; *pl.* -nia, błon, weite Ebenen, Flächen.

Błonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* v. Błona, und Błoneczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Błonka, Häutchen *n.*, -dünnes, zartes Fellchen; *pl.* -nki, -nek, lange, schmale Brettchen *n. pl.* zum Korbflechten.

Błonkoskrzydły, *adi.* hautgeflügelt, mit häutigen Flügeln, Hautflügler (Insecten).

Błonkowaty, *adi.* haut-artig, aus Häutchen bestehend.

Błonnik, -a, *sm.* Pflanzenfaser *f.*, Cellulose *f.*, Zellenstoff *m.*

Błonogrzyb, -a, *sm.* Hautschwamm *m.*, Eiweißpilz *m.*

Błonowy, *adi.* Haut-, häutig.

Błotniak, -a, *sm.* Sumpfweiße *f.*, Bussard *m.*, Mäusegeier *m.*

Błotniarek, -rka, *sm.* Schlamm Schnecke *f.*

Błotnica, -y, *sf.* = **Błotniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Salzsümpfe *f.*, Sumpfbinsen *f.* (Pflanzen); Moormeiße *f.*, Rothmeiße *f.* (Vogel); Sumpfboden *m.*

Błotnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* zu Roth werden.

Błotnik, -a, *sm.* Morastkrabbe *f.*; unreines, erdiges Salz; sokół — Sumpfs-, Rothmeiße *f.*; Sumpf *m.*, Pfütze *f.*, Rothgrube *f.*

Błotnistosc, -sci, *sf.* Sumpfigkeit *f.*, Sumpfnatur *f.*, sumpfige Beschaffenheit.

Błotnisty, *adi.* kothig, sumpfig, Sumpf-; kałuża -sta Rothlache *f.*

Błotny, *adi.* Roth-, Sumpf-, in od. an den Sümpfen befindlich, sumpfig; -tne rośliny Sumpfpflanzen *f. pl.*; — zółw Sumpfschildkröte *f.*; -tna ruta Sumpfraute *f.*, Sumpfwaidrich *m.*; łoczyga błotna Sumpfgänseblüthe *f.*; żywiczka -tna Sumpspolei *m.*; wierzbowka -tna Sumpfwaidrich *n.*; skrzyp — Sumpfschaftheu *n.*; bodziszek — Sumpfschnabel *m.*; kapiele -tne Sumpfbäder *n. pl.*; — gaz Grubengas *n.*

Błoto, -a, *sn.*, *dim.* Błotko, -a, *sn.* v. Błocko, -a, *sn.* 1) Roth *m.*, Straßenroth *m.*; ugrzeźnać w cie (wörtl. und bildl.) im Rother stecken; wydobyc kogo z -ta (wörtl. und bildl.) jmdn aus dem Rother ziehen; z -tem kogo zmieszać jmdn in den Roth (in den Staub) treten, mit Füßen treten, auß verächtliche behandeln; w — co rzucac etw. in den Roth werfen, weg-

werfen (vom Gelde, d. h. unnütz ausgeben, verlieren); w — wlezc in den Roth treten, d. h. in große Verlegenheit, in unangenehme Lage gerathen; 2) -ta, błot, *pl.* Sümpfe *m. pl.*, Moräste *m. pl.*, Pfützen *f. pl.*, Lachen *f. pl.*, sumpfiger Boden, schlechte, morastige Wege; 3) — rudne Schlamm *m.* (im Bergbau).

Błysk, -u, *sm.* 1) Blißen *n.*, Strahlen *n.*, Schimmern *n.*, Bliß *m.*; 2) — piorunu Blißstrahl *m.*, das Aufleuchten des Blißes; 3) — srebra = blik, Bliß *m.*, Silberfuchsen *m.* (im Bergbau).

Błyskać, -kam, -kałem, 1) *vn. imperf.* blinken, blißen, schimmern, schillern, leuchten, glänzen; ja miecze die Schwerter blinken; — czem mit etw. blißen, junkeln; 2) -ka się *vn. imperson.* es blißt (vom oftmaligen Erscheinen des Blißes); es wetterleuchtet.

Błyskanie, -ia, *sn.* 1) Blißen *n.*; Schimmern *n.*, Glänzen *n.*; Blinken *n.* (der Waffen); 2) — się Blißen *n.*, Bliß *m.*; Wetterleuchten *n.*

Błyskawica, -y, *sf.* Bliß *m.*, Blißstrahl *m.*, Wetterstrahl *m.*; -ce bez grzmotów Wetterleuchten *n.*; szybki jak — schnell wie der Bliß, blißschnell.

Błyskawiczny, *adi.* Bliß-; pociąg — Blißzug *m.*

Błyskawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*: — żelaza, żelaziak blyszczący Eisenglanz *m.*, Eisenspiegel *m.*, Glanzeisenerz *n.*

Błyskot, -u, *sm.* Glanz *m.*, Schimmer *m.*, Schein *m.*

Błyskotać, -koce (-kotam), -tałem, *vn. imperf.* funkeln, schimmern (czem) mit etw., flimmern; (bildl.) prunken, prangen, paradieren.

Blyskotanie, -ia, *sn.* Funkeln *n.*, Schimmern *n.*; (bildl.) Prunk *m.*

Blyskotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Flitterwerk *n.*, Flitter *m.*, Flitterchen *n.*, glänzender Sand, Blendwerk *n.*; (bildl.) Flittergold *n.*, leerer Schimmer, eitler Glanz, unechter, unwahrer Schmuck.

Blyskotny, *adi.*, = Blyskotliwy, *adi.* blißend, schimmernd, funkelnd.

Blyснаć, -nę, -nałem, (-skem), 1) *vn. perf.* (von einmaliger Handlung) blinken, blißen, schimmern; (bildl.) -nęło mu światło rozumu es gieng ihm ein Licht auf; nadzieja -nęła i znikła ein Schimmer von Hoffnung zeigte sich und blißschnell verschwand er wieder; szczęście -nęło na chwile wie ein Bliß zeigte sich daß Glück für einen Augenblick; 2) -nęło, *vn. perf. imperson.* es blißte (vom einmaligen, plötzlichen Aufflammen des Blißes).

Blyszcz, -u, *sm.*, *dim.* Blyszczek, -szczku, *pl.* -szczki, -szczków, *sm.* Glanz *m.*; — antymonu Antimonglanz *m.*; — antymonu szary (= szaromiedniak ołowiany) Grauspießglanz *n.*; — antymoniku Antimonnickelglanz *m.*; — bizmutowy Bizmutglanz *m.*; — kobaltu Kobaltglanz *m.*, Glanzkobalt *m.*; — miedzi Kupferglanz *m.*, Kupfergläserz *n.*, Rudruthit *m.*; — miedziano-srebrny Silberkupfererz *n.*, Silberkupferglanz *m.*; — miedziano-ołowiany Kupferbleiglanz *m.*; — molibdenowy Molybdenglanz *m.*, Wasserblei *n.*; — niklu Nickelglanz *m.*, Arsennickelglanz *m.*, Weißnickelerz *n.*; — ołowiu (= galena) Bleiglanz *m.*; — srebra Silberglanz *m.*, Gläserz *n.*; — tellurowy Altait *m.*; (in der Verberet) = glanca, Glanzmasse *f.*

Blyszczadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* Blyszczadelko, -a, *pl.* -ka, -tek, *sn.* Flitter *m.*, Flitterchen *n.*

Blyszczak, -a, *sm.* 1) Frits *f.* (ein Schmetterling); 2) Johannismürmchen *n.*; 3) Nagelmuschel *f.*, Solenit *m.*

Blyszczeć, -cze, -czysz, -czy, -czalem, *vn. imperf.* glänzen, strahlen, funkeln, schimmern, blinken.

Blyszczenie, -ia, *sn.* Glanz *m.*, Schimmer *m.*

Blyszczka, -i, *pl.* -szczki, -szczek, *sf.* 1) Winterloch, *m.*; englisches Raigras; 2) -szczki, *s. pl. tant.* Spiegel *m.*, im Holz (dünne Blättchen von erhärteter Marksubstanz).

Blyszczyki, -ów, *s. pl. tant.* = Bluszczoperz, Parnasgras *n.*, Sumpfeinblatt *n.*, Leberblümchen *n.*

Blyśnienie, -ia, *sn.* Aufblizen *n.*

Bo, *coni.* denn; ależ — aber bedenkend doch, denn sieh.

Boa, *sm. indecl.* 1) Boa *f.*; Abgottis-, Königs-, Riesenschlange *f.*; 2) Boa *f.*, ein um den Hals zu schlingender dünner Pelz.

Bobak, -a, *sm.* 1) Murrethier *n.*, Berggraze *f.*; 2) Gespenst *n.*, Schreckbild *n.*, Popanz *m.* (Kinderschreck).

Bobczyć, -cze, -czyłem, *vn.* misten, Mist machen, pferchen (Schafe, Ziege).

Bobek, -bka, *pl.* -bki, -bków, *sm. I. dim.* v. Bób, Böhnchen *n.*, kleine Bohne; II. -bki, *s. pl. tant.* 1) Lorbeeren *f. pl.*, Lorbeerbaum *m.*, Lorbeerzweige *m. pl.*, Lorbeerfränze *m. pl.*; 2) Pferd *m.*, Schaf-, Ziegenmist *m.*, Schaf-, Ziegenlorbeeren *f. pl.*; — mysie Mäusedreck *m.*

Bobiastry, *adi.*, **Bobowaty**, *adi.* bohnenähnlich, bohnenartig.

Bobik, -u, *sm.* Feldbohne *f.*, Pferdebohne *f.*

Bobin, -u, *sm.* eine ostindische Hülsenpflanze (lat. pongamia).

Bobkowy, *adi.* Lorbeer-; -we liście Lorbeerblätter *n. pl.*; -wa róża Oleander *m.*, Lorbeerrose *f.*

Bobo, -a, *sn.* Bébé (franz.), Baby (engl. = Wäb), von einem kleinen Kinde; co za milutkie — was für ein liebes Kindlein, Baby!

Bobodrzew, -a, *sm.* Glenditchia *f.* (eine Hülsenfruchtstaude).

Bobowiny, -win, *s. pl. tant.* Bohnenstroh *n.*

Bobowisko, -a, *sn.* Bohnenfeld *n.*, Bohnacker *m.*, Bohnenstoppeln *f. pl.*

Bobownica, -y, *sf.* Samosfräut *n.*, Punge *f.*

Bobowniczek, -czka, *sm.* Bachbunge *f.* (lat. veronica anagallis aquatica, eine Pflanze).

Bobownik, -a, *sm.* Zettelhenne *f.*, Bachbunge *f.*, Wassergauchheil *n.* (lat. veronica becabunga).

Bobowy, *adi.* Bohnen-; mąka -wa Bohnenmehl *n.*

Bobrek, -brku, *sm.* Bitterklee *m.*; — trójlistny dreiblättrige Zottenblume (lat. menyanthes; men. trifoliata).

Bobroszczur, -a, *sm.* Vierfüßler *f.*

Bobrować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* herumwirtschaften, herumwühlen, umherstören.

Bobrowisko, -a, *sn.* nasser Erlens- oder anderer Laubwald, wo im Sommer sich die Glenthiere gern aufhalten.

Bobrownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Biberbau *m.*

Bobownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Biberjäger *m.*, Biberfänger *m.*; 2) ehemals ein Hofbeamter in Polen; 3) Biberbaum *m.*, Tulpenbaum *m.* mit lorbeerartigen Blättern (lat. magnolia).

Bobrowy, *adi.* Biber-, Castor-; — strój Bibergeil *n.*; — kapelusz, Biber-, Castorhut *m.*; — czapka Bibermütze *f.*, Mütze *f.* von Biberpelz; -we futro Biberpelz *m.*; -wy kołnierz Biberfragen *m.*

Bocheneczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Bochenek, Laibchen *n.*; — chleba Laibchen *n.* Brot.

Bochenek, -nka, *sm.*, **Bochen**, -chna, *sm.* Laib *m.*, *n.*; — chleba Laib *m.*, *n.* Brot; — sera Laib *m.*, *n.* Käse; — srebra Silberblick *m.*; Silberfuchen *m.*; — ołowiu ein rundes Stück Blei; Schirbel *m.*, Luppe *f.* (Bergbau.).

Bochenkowy, *adi.*, **Bochenkowy**, *adi.* Laib-, Wecken-, laibförmig, weckenförmig; klumpig, knollig.

Bochniak, -a, *sm.* astiger, knorriger Baum,

Bocian, -a, *sm.* Storch *m.*

Bocianek, -nka, *sm. dim.* und **Bociak**, -čka, *sm. dim.* Störchlein *n.*, ein kleiner Storch.

Bociani, *adi.* Storch-; — dziób Storchschnabel *m.*; — niegniazdo Storchnest *n.*; (auf einem Schiffe) Mastkorb *m.*; — groch Wasserpflanze *f.*; — nie noski Ackerstorchschnabel *n.*, Weiberschnabel *m.*, Gichtkraut *n.*

Bocianowaty, *adi.* wie ein Storch, storchähnlich, einem Storch ähnlich; — chód ein Gang, wie der eines Storches.

Boczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Bok, kleine Seite, Seitchen *n.*; -czkiem von der Seite, seitwärts.

Bocznica, -y, *sf.* Flanke *f.*, Seitenstraße *f.*, Flügel *m.* eines Gebäudes; (im Bergwesen) Backstein *m.*, Backstück *n.*; — drogi żelaznej Flügelbahn *f.*

Bocznoowocowy, *adi.* seitenfrüchtig, mit an der Seite der Stengel sitzenden Früchten, (lat. pleurocarpus).

Bocznorostkowy, *adi.* pleurorhizisch, mit auf der Seite sitzenden Wurzeln.

Boczny, *adi.* Seiten-, seitlich, an der Seite; Flanken-; rana-na Seitenwunde *f.*; -czne wejście Seiteneingang *m.*, Seitenthür *f.*; linia -czna Seitenlinie *f.*; linia -czna królewskiej rodziny eine Nebenlinie der königlichen Familie; zab — Seitenzahn *m.*; syn — natürlicher Sohn; gałąź -czna Seitenast *m.*

Boczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* = **Boczyć się** *vn. imperf.* seitab, seitabwärts gehen, sich halten, auf der Seite sich halten, um etw. od. jmdn zu vermeiden, jmdn meiden; jmdm gram sein, auf jmdn zürnen, über jmdn unwillig sein; dychun, sich aufblasen.

Boć, *coni.* (aus bo ci) denn, weil.

Boćkowski, *adi.*, bloß monitor —, -skie narzedzie Karbatsche *f.*, Geißel *f.*, Geißelpeitsche *f.*, Knute *f.*, Holzpeitsche *f.*

Boćwina, -y, *sf.* v. Botwina.

Bodaj, Bodajże, Bogdaj, Bogdajże, *interi.* 1) Gott gebe, gebe Gott, wollte Gott, o daß, daß doch; bodaj zdrów zur Gesundheit, wohl bekomms! jaki pomaga Bóg, taki bodaj zdrów, wie die Frage, so die Antwort, wie der Gruß, so der Dank; bodajbym cię nie był widział memi oczyma o daß ich dich mit meinen Augen nicht gesehen hätte! bodajbym się mylił w tem, co mówię, wollte Gott, ich spräche unwahr! bodajbym tego nie był uczynił o wenn ich dieß nicht gethan hätte! bodaj tam moja noga nie postaća o hätte ich nie meinen Fuß dahin gesetzt, o daß doch mein Fuß nie dort gewesen wäre! bodajby zdechł o daß er crepiert wäre! bodajby nie był przyszedł o wäre er nicht gekommen; 2) bodaj cię daß dich der Kuckuck! der Henker! bodaj to licha wzięło hol' der Kuckuck die ganze Geschichte! 3) bodaj mit dem Indicativ drückt den Zweifel aus: ich zweifle, daß, (bei Zahlen) kaum, — ich byko trzystu es werden ihrer kaum (höchstens, schwerlich) dreihundert gewesen sein; es scheint, daß ihrer kaum dreih. gewesen sind; ich zweifle, daß ihrer dreih. gewesen sind; — nie, — czy nie wer weiß, ob nicht, vielleicht, es ist möglich.

Bodak, -a, *sm.*, **Bodiak**, -a, *sm.*, **Bodziak**, -a, *sm.* Distel *f.*, Klette *f.*; Hagedorn *m.*, Reißdorn *m.*; überh.: ein stacheliges Gewächs; Stachel *m.*, Dorn *m.* an den Gewächsen.

Bodakowy, *adi.*, **Bodiakowy**, *adi.* **Bodziakowy**, *adi.* Stachel-, Dorn-, Kletten-.

Bodliwość, -ści, *sf.* Stößigkeit *f.*, Stachligkeit *f.*

Bodliwy, *adi.* stößig, stoßend; — byk stößiger Ochs.

Bodmerya, -yi, -ye, *sf.* **Bodmerei** *f.*, Darlehnsvertrag (Bodmerekbrief) gegen Verpfändung eines Schiffs oder seiner Ladung.

Bodnia, -i, *pl.* -dnie, -dni, *sf.* **Tonne** *f.*, **Fass** *n.*, **Botlich** *m.* (bei den Ruthenen).

Bodyan, -a, *sm.* **Kaulbarsch** *m.*, **Schrott** *m.*

Bodziec, -dźca, -dźce, *sm.* 1) **Stachel** *m.*; (bildl.) mächtiger **Trieb** *m.*, **Antrieb** *m.*, **Bewegungsgrund** *m.*, **Reiz** *m.*, **Sporn** *m.*; dodać komu -dźca jmndn zu etw. anspornen; to będzie dla mnie -dźcem do . . . dieß wird für mich ein mächtiger Sporn sein zu . . . ; 2) **Trocar** *m.* (ein wundärztliches Werkzeug).

Bodzieniec, -ńca, *sm.* **Sanddorn** *m.*, **gemeiner Kreuzdorn** *m.*

Bodziszek, -szka, *sm.* **Storchschnabel** *m.*, **Sichtkraut** *n.* (lat. geranium).

Bodziszkwaty, *adi.*: -te rosliny storczykopodobne, geraniowate rośliny storczykähnliche, geraniartige Pflanzen *f. pl.*

Bogacenie, -ia, *sn.* **Bereicherung** *f.*

Bogacenie się, -nia się, *sn.* **Reichwerden** *n.*

Bogacić, -ce, -cisz, -cilem, 1) *va. imperf.*, jmndn reich machen, bereichern; — język die Sprache bereichern; 2) — się *vr. imperf.* sich bereichern, reich werden.

Bogacieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* reich werden.

Bogactwo, -a, *sn.* **Reichthum** *m.*; — narodowe **Nationalreichthum** *m.*; — języka **Reichthum** *m.* der Sprache; -ctwa **Reichthümer** *m. pl.*, **Schätze** *m. pl.*; — czego große Menge von etw.; — kruszcu w rudzie **Gehalt** *m.* (Bergbau).

Bogacz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* der **Reiche**, ein **steinreicher Mann**.

Bogaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* die **Reiche**, eine **reiche Frau**, **reiches Frauenzimmer**.

Bogarodzica, -y, *sf.*, **Bogarodzicielka**, -i, *sf.* **Mutter** *f.* **Gottes**, **Gottesgebärer** *f.*

Bogato, *adv.* **reich**, **kostbar**, **reichlich**, **sehr**; — ozdobiony, ubrany **reich geschmückt**, **gekleidet**; — ożenić się **reich heiraten**, eine **reiche Frau bekommen**.

Bogaty, *adi.* **reich**, **reichlich**, **wohlhabend**; (bildl.) **kostbar**, **prächtig**; — w co **reich an etw.**; — w rozum, pieniądze, nadzieję **reich an Verstand**, **Geld**, **Hoffnung**; -te miasto **eine reiche Stadt**; — język **reiche Sprache**; -te dary, suknie **kostbare Geschenke** *n. pl.*, **Kleider** *n. pl.*; -ta łupy **kostbare Beute**; -ta ruda **reiche Erze** *n. pl.* (im Bergw.).

Bogdaj, Bogdajże, *interi.* v. Bodaj, Bodajże.

Bogdanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* **Geliebte** *f.*, **Liebchen** *n.*

Bogini, -i, -nia, *sf.* **Göttin** *f.*

Boginka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, **Bogunka**, -i, *sf.* **Fee** *f.*; — wodna **Wassernixe** *f.*

Bogobojność, -ści, *sf.* **Gottesfurcht** *f.*, **Frömmigkeit** *f.*, **Religiosität** *f.*, **das gottesfürchtige Betragen**.

Bogobojny, *adi.*, **Bogobojnie**, *adv.* **gottesfürchtig**, **fromm**, **religiös**.

Bogobójca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* **Gottesmörder** *m.*

Bogobójczy, *adi.* **gottesmörderisch**; -cze miasto **gottesmörderische Stadt** (Jerusalem).

Bogobójstwo, -a, *sn.* **Gottesmord** *m.*, **Kreuzigung** *f.*

Bogochwalny, *adi.* **gottverehrend**, **gottesfürchtig**.

Bogoczłowieczy, *adi.* **Gottmenschen**, **den Gottmenschen (Jesus Christus) betreffend**.

Bogoczłowiek, -a, *sm.* **Gottmensch** *m.* (Jesus Christus).

Bogomolec, -dlca, *pl.* -dlcy, -dlców, *sm.* **Gottesverehrer** *m.*, **Gottesanbeter** *m.*

Bogomodlny, *adi.*, **zu Gott betend**, **fromm**, **andächtig**.

Bogomódlstwo, -a, *sn.* **Beten** *n.* **zu Gott**, **Andacht** *f.*

Bogomyślność, -ści, *sf.* **Gottseligkeit** *f.*, **Beschaulichkeit** *f.*, **die Gott ergebene Gesinnung**.

Bogomyślny, *adi.*, **Bogomyślnie**, *adv.* **gottselig**, **beschaulich**, **gottesfürchtig**.

Bogowladny, *adi.* **Gottes Reich** u. **Herrschaft betreffend**; **theokratisch**.

Bogowładztwo, -a, *sn* Reich *n.*, Herrschaft *f.* Gottes; Theokratie *f.*

Bogunka, -i, *sf.* v. Boginka.

Boguwola, -y, *sf.* Pirol *m.*, Pfingstvogel *m.*, Grünfink *m.* (lat. chloris).

Bohater, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), -rów, *sm.*, **Bohater**, -a, *sm.* Held *m.*

Bohaterka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Bohatyrka**, -i, *sf.* Heldin *f.*

Bohaterki, *adi.*, **Bohatyrski**, *adi.*, **Bohaterko**, *adv.*, **Bohatyrsko**, *adv.*, **po bohaterku**, *adv.*, **po bohaterku**, *adv.* heldenmüthig, heroisch, Helden-, wie ein Held, heldenmäßig, nach Heldenart; wiersz — das heroische Metrum; poemat — Heldengedicht *n.*; autor poematu — go Heldendichter *m.*; umysł, lud, czyn — Heldengeist *m.*, Heldenvolk *n.*, Heldenthat *f.*; -ska odwaga, mina, Heldenmuth *m.*, Heldenmiene *f.*; zginął na polu walki -ska śmiercią er ist auf dem Schlachtfelde den Heldenod gestorben; wiek -ski, Heldenalter *n.*, (im Alterthum) Heroenalter *n.*, Heldenzeitalter *n.*; postać -ska Heldengestalt *f.*

Bohaterstwo, -a, *sn.*, **Bohatyrstwo**, -a, *sn.* Heldenmuth *m.*, Heroismus *m.*, Heldenthat *f.*; Heldenthum *n.*, Heldenwesen *n.* (= istota bohaterstwa).

Bohomaz, -a, *sm.* 1) Schmierer *m.*, Kleckser *m.*, Sudler *m.*, (vom schlechten Maler); 2) Sudelei *f.*, Zerrbild *n.*, elendes Gemälde.

Boisko, -a, *pl.* -ska, -isk, *sn.* Dreschtenne *f.*, Tenne *f.*; — gymnastyczne Turnplatz *m.*

Bojar, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.*, **Bojarzyn**, -a, *pl.* -ni, (-nowie) -nów, *sm.* Bojar *m.*, in ursprünglicher Bedeutung: Krieger *m.*, Held *m.*, Herr *m.*; -rowie w Moskwie vornehme Herren, hoher russischer Adel, (dieselbe Bedeutung hat Bojar für den molbauisch-walachischen Adel); Bojar *m.* (in Lithauen) eine zwischen dem

Adel und den Bauern stehende Classe, Halbedelmann *m.*, namentl.: — putny der freie, kriegspflichtige Bojar, und — służbowy Bojaren, welche an Höfen des höheren Adels in Diensten standen.

Bojarek, -rka, *sm.* Mehlbeerstrauch *m.*, Mehl-, Hage-, Weißdorn *m.* (lat. crataegus oxyacanthus).

Bojarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bojarin *f.*; Herrin *f.* Edelfrau *f.* (vgl. Bojar).

Bojarski, *adi.* Bojaren-, den Bojaren betreffend; (in Litthauen) gemeinadelig, dem niederen Adel angehörend; prawa -skie Landadelsrecht *n.*

Bojarstwo, -a, *sn.* Bojarenthum *n.*, Bojarenstand *m.*, Bojarenwürde *f.*, Bojaren-schaft *f.*; (in Rußland) Senatorenwürde *f.*; Adelsstand *m.*, Bojaren *m. pl.* insgesammt.

Bojazliwość, -i, *sf.* Furchtsamkeit *f.*, Feigheit *f.*, Verzagttheit *f.*

Bojazliwy, *adi.*, **Bojazliwie**, *adv.* furchtsam, feig, zaghaft, verzagt, zur Furchtsamkeit geneigt.

Bojaźń, -i, *sf.* Furcht *f.*; — Boska Furcht Gottes, Gottesfurcht *f.*, Furcht *f.* des Herrn, Furcht *f.* vor Gott; z -źni aus Furcht; być między -źnią a nadzieją zwischen Furcht und Hoffnung schweben; nie znać -źni keine Furcht kennen; rycerz bez zmazy i -źni Ritter *m.* ohne Furcht und Tadel; uwolnić kogo od -źni jmdm die Furcht benehmen; ochłonać z -źni sich von der Furcht erholen; — przed czym Furcht *f.* vor etw., Besorgnis *f.*

Bojować, -juje, -jowalem, *vn. imperf.* kriegen, Krieg führen; Kriegsdienste thun.

Bojowanie, -nia, *sn.* Kriegsführen *n.*, Kriegen *n.*; Kampf-, Kriegsdienst *m.*

Bojowisko, -a, *sn.* 1) Kampfplatz *m.*, Schlachtfeld *n.*, Walstatt *f.*; 2) = Boisko.

Bojowniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Kriegerin *f.*, Kämpferin *f.*

Bojownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Krieger *m.*, Kämpfer *m.*, Streiter *m.*, Ritter *m.*, Held *m.*, Soldat *m.*; batalion — Kampfbahn *m.*

Bojowy, *adi.* Kampf-, Schlacht-, Kriegs-; rynsztunek — Kampfrüstung *f.*; szyk — Schlachtordnung *f.*; lud — Kriegsvolk *n.*

Bok, -u, *sm.* Seite *f.* (in allen Bedeutungen); — wojska Flanke *f.*; przewracać się z -ku na — sich von einer Seite auf die andere werfen (wenn man nicht einschlafen kann); -i trójkąta Seiten *f. pl.* eines Dreiecks; prawy, lewy — die rechte, linke Seite; ból w -ku Schmerz *m.* in der Seite, Seitenweh *n.*; być zawsze przy czym -ku niemals jmds Seite verlassen; mieć kogo zawsze przy swoim -ku jmdm nie von seiner Seite lassen, immer zur (an der) Seite haben; isć, siedzieć przy kim z -ku jmdm zur Seite gehen, sitzen; -kiem siedzieć von der Seite sitzen, nicht gerade, sondern nach einer Seite gekehrt sitzen; odłożyć co na — etw. auf die Seite, bei Seite legen od. setzen, auf die Seite schieben; odrzucić na — etw. fahren lassen, aus der Hand lassen; kole mnie w -ku ich habe Seitenstechen, es sticht mich in der Seite; klucie w -ku Seitenstechen *n.*; kolka w -ku Seitenstechen *n.*; wziąć się pod -ki die Arme, die Hände in die Seiten stemmen, die Arme unterstemmen; pod -ki się z kim prowadzić mit jmdm Arm in Arm gehen; brać się za -ki od. -ki zrywać od śmiechu sich die Seiten vor Lachen halten, vor Lachen bersten, plätzen; wziąć kogo na — jmdm auf die Seite, bei Seite führen, nehmen; odejść na — sich seitwärts wenden; widok z -ku Seitenansicht *f.*; cięcie z -ku Seitenhieb *m.*; ciąć kogo z -ku jmdm einen Seitenhieb beibringen; ból z -ku głowy (migrena) seitliches Kopfweg *n.*; poduszka pod -ki

Seitenpolster *n.*; poręcz do oparcia -ków Seitenlehne *f.*; skok na — Seitenprung *m.*; szturknąć kogo w — jmnđm einen Seitenstoß geben; wiatr z -ku Seitenwind *m.*; rana w -ku Seitenwunde *f.*; na nieprzyjaciela z -ku uderzyć den Feind in die Flanke nehmen, ia der Flanke angreifen, anfallen, dem Feinde in die Flanke fallen; stać z -ku auf der Flanke stehen (im Kriegsw.); -ki osłaniać, odsłonić die Flanken decken, entblößen; z -ku zachodzić nieprzyjacielowi flantieren; -kami bić mit den Flanken schlagen; -kami świecić abgerissen, zerlumpt, halbnackt sein; na wszystkie -ki auf alle Seiten, nach allen Seiten; z -ku stać seitwärts stehen; z -ku von der Seite her, von der Seite; pod -kiem an der Seite, unter den Augen; dom obrócony -kiem do ulicy Haus *n.* der Seite nach der Straße zugewandt; na bok! auf die Seite, aus dem Wege! wypędnąć -ki (von Thieren) sich dick und satt essen, sich ausfressen, dick und fett werden; w bok, na bok auf die Seite, seitwärts; robić -kami (von Thieren) schwer athmen, feuhen; to mi -kiem (-kami) wykłazi bis über die Ohren, bis an den Hals etw. haben, das ist mir zuwider, das läßt sich mir merken, das macht sich mir fühlbar; — góry Abhang *m.*, Gehäng *n.*; -ki szybu Stöße *m. pl.*

Bokamela, -i, *sf.* Wiesel *n.*

Bokobrody, -dów, *s. pl. tant.* Backenbart *m.*

Bokopływ, -a, *sm.* Achirfisch *m.* (lat. achirus).

Bokować, -kuje, -kować, *vn. imperf.* seitwärts schießen (Jägerei).

Bokowstęg, -a, *sm.* Ahrenfisch *m.* (lat. aterina).

Bokówka -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Ofen *m.*, Nebenzimmer *n.*, Kammer *f.*

Bokser, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Boxer *m.*, Faustkämpfer *m.*

Boksować się, -sują się, -sowalem się, *vn. imp.* boxen, mit der Faust kämpfen.

Boksowanie się, -nia się, *sn.* Boxen *n.*, Faustkampf *m.*

Boksy, -sów, *s. pl. tant.* Faustschläge *m. pl.*, Boxhiebe *m. pl.*, Boxstöße *m. pl.*; wyzwać kogo na boksy jemanden zu einem Boxkampfe (Faustkampfe) herausfordern.

Bol, -u, *sm.* Bolus *m.*, fettige Thon-, Siegelerde *f.*, als Farbe, früher auch als Arznei gebraucht.

Bolak, -a, *sm.* Eitergeschwür *n.*, überh.: eine schmerzhaftes Beule *f.*; — moszen Eiterbruch *m.*

Bolący, *partic. praes. act. v.* Bolec, schmerzend, schmerzhaft; trafić kogo w -ce miejsce jmnđs empfindliche Seite, den wunden Fleck treffen; jmnđm recht wehe thun.

Bolączka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* schmerzhaftes Geschwür, Schwär *m.*, Schwären *m.*, Eitergeschwür *n.*, Beule *f.*; — morowa Pestbeule *f.*

Bolec, -li, -lać, *vn. imperson. imperf.* schmerzen, weh thun; -li mię es thut mir weh, es schmerzt mich; głowa, noga, ząb mię -li der Kopf, Fuß, Zahn thut mir weh, od. ich habe Kopfschmerzen *zc.*; oczy, nogi mię -la die Augen, Füße thun mir weh; (bildl.) weh od. leid thun, schmerzen; to mię bardzo -li das thut mir sehr weh; -li mię to, że mi wierzyć nie chcesz es schmerzt mich, daß du mir nicht glauben willst; serce -li das Herz thut (einem) weh; -lący schmerzhaft, schmerzend; kränkend, beleidigend.

Bolec, leje, -lać, *vn. imperf.* Schmerz(en) leiden, empfinden, fühlen, haben; schmerzen; -je na co es schmerzt mich etw., na nogę der Fuß; bardzo -je nad twojem zmartwieniem es schmerzt mich sehr, daß du so großen Kummer hast, dein Kummer verursacht mir einen empfindlichen Schmerz; — w sercu, sercem sich grämen, sich kränken, sich

abhärmen; -lejący leidend, traurig, kläglich, wehmüthig, schmerz erfüllt; -ce serce ein krankes, wundes Herz.

Boletum, *sm. indecl.* Malachitstein *m.*

Bolenie, -nia, *sn.* anhaltender Schmerz; Leiden *n.*; — zębów Zahnschmerz *m.*; — nad czem Schmerz, den uns etw. verursacht.

Boleń, -nia, *sm.* die meine Barbe (lat. barbus).

Bolesność, -ści, *sf.* Schmerzhaftigkeit *f.*, Schmerzlichkeit *f.*

Bolesny, *adi.*, Bolesciwy, *adi.*, Bolesnie, *adv.*, Bolesciwie, *adv.* schmerzhaft, schmerzlich, Schmerz empfindend, schmerzend; -sne rany schmerzhaftes Wunden; to było dla mnie bardzo -sne dies war mir sehr schmerzhaft, es konnte mir nichts Schmerzliches begegnen; Najświętsza Panna -sna die schmerzreiche Mutter Gottes, die vor Schmerz vergehende Mutter Gottes; płakał gorzko i -śnie er weinte bitterlich und schmerzlich.

Bolestka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Cutoffie *f.*

Boleść, -ści, *sf.* Schmerz *m.*; — serca Herzeleid *n.*; od siedmiu -ści sehr mittelmäßig, leidlich, erträglich, mit genauer Noth, zur höchsten Noth (schlechte Arbeit, liederliche Person).

Boleta, -y, *sf.* Bollette *f.*, Bollett *n.*, Mautzollzettel *m.*

Boli mię v. Bolec.

Boletyt, -u, *sm.* versteinertes Polyp.

Bolid, -u, *sm.* Bolide *f.*, Meteorstein *m.*

Boligłówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Schierling *m.* (lat. conium maculatum).

Bolwark, -u, *sm.*, Bulwark, -u, *sm.* v. Bulwar.

Boltun, -a, *sm.* Windei *n.*

Bom = bo ja denn ich.

Bomba, -y, *sf.* Bombe *f.*; rzucić -bę eine Bombe werfen; — wulkaniczna vulcanische Bombe (Bergbau); Krügel *n.*, Halbe *f.* Bier; auf den Effect berechnet, aber wertloses Theaterstück.

Bombarda, -y, *sf.* 1) gewisses ehemals gebrauchtes Kriegsgeschütz zum Brescheschießen; 2) Bombardier-Galiote; 3) Bassbrummer *m.* (stärkstes Schnarwerk in der Orgel).

Bombardon, -u, *sm.* Bombardon *n.*, Bassposaune *f.* (starkes tiefbrummendes Tonwerkzeug bei der Blechmusik).

Bombardowac, -duje, -dowalem, *va. imperf.* bombardieren, mit Bomben beschießen; (bildl.) jmdm mit Sticheleien (auch Bitten) überschütten, heftig bedrängen, bestürmen.

Bombardowanie, -ia, *sn.* Bombardierung *n.*, Bombardement *n.*, Bombenwerfen *n.*, Beschießen *n.* mit Bomben.

Bombardyer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Bombardier *m.*, Bombenichüt *m.*

Bombast, -u, *sm.* Bombast *m.*, Redeschwulst *m.*, Schwulst *m.* des Ausdrucks, hochtönender Wortschwall.

Bombastyczny, *adi.*, **Bombastycznie**, *adv.* bombastisch, schwülstig; wyrażać się -cznie sich pomphaft und schwülstig ausdrücken.

Bon, -u, *sm.* Anweisung *f.*, Schein *m.*

Bona, -y, *sf.* Bonne *f.* (franz.), Kinderwärterin *f.*

Bonbon, -a, *sm.*, *dim.* Bonbonek, -nka, *sm.*, Bonbon *n.* (franz.), Zuckerwerk *n.*, Naschwerk *n.*; -ny ananasowe Ananas-Bonbons; -ny czekoladowe Chocolate-Bonbons; -ny owocowe Frucht-Bonbons; -ny strzelające Knall-Bonbons.

Bonboniera, -y, *sf.*, *dim.* Bonbonierka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, Bonboniere *f.* (frz.), Schachtel *n.*, Büchse *f.* für Bonbons.

Bonet, -u, *sm.* Spitzen-, Frauenhaube *f.*

Bonie, -nia, *sn.*, Bonionawanie, -nia, *sn.* Baurischwerk *n.*, in Quadrate zc. eingetheilte steinähnliche Färbung einer Mauer (Bauwesen).

Bonifikacya, -yi, -ye, *sf.* Bonifikation *f.*, Schadenersatz *m.*, Entschädigung *f.*, Vergütung *f.*

Bonifikowac, -kuje, -kowalem, *va. imperf.* bonificieren, vergüten, entschädigen; — komu tysiąc złotych jmdm tausend Gulden erlassen (zum Schadenersatz).

Bonifratery, -tra, *pl.* -try (-trzy), -trów, *sm.* barmherziger Bruder (Mönch); *pl.* -try 1) die barmherzigen Brüder; 2) die Kirche der barmh. Brüder.

Bonifraterski, *adi.* der barmherzigen Brüder; szpital — Hospital *n.* der barmh. Brüder; — kościół Kirche *f.* der barmh. Brüder; po bonifratersku, *adv.* nach Art der barmh. Brüder, wie die barmh. Brüder.

Bonit, -u, *sm.* Bonit *m.*, Bonitifisch *m.* (ein Seefisch).

Bonitacya, -yi, -ye, *sf.* Abschätzung *f.*, Wertbestimmung *f.* (zumal eines Grundstücks).

Bonkreta, -y, *sf.* Christbirne *f.*

Bono, -a, *sn.* Bühne *f.*, Ruhebühne *f.*, Absatz *m.*, Rast *f.*; — nad rzapiem w podszybiu Bohlenbedeckung *f.* des Schachtjumps (Bergbau).

Bonoński, *adi.*: — piesek Bologneserhündchen *n.*

Bonowac, nuje, -nowalem, *va. imperf.* 1) verbühnen, zubühnen, (Bergbau); 2) wohlleben, müßig leben, es sich wohl sein lassen.

Bonz, -a, *pl.* -zowie, -zów, *sm.* Bronze *m.* (buddhistischer Mönch).

Bor, -u, *sm.* 1) Bor *n.*; 2) = świder, Bohrer *m.*, Bohr *m.* (im Bergbau).

Bora, -y, *sm.* Bora *f.*, Nordostwind *m.* (am adriat. Meere).

Boracyt, -u, *sm.* Boracit *m.*, Würfelstein *m.*, Boratspat *m.*, natürliche, boraksaure Talkerde.

Borag, -u, *sm.* = Borak, -u, *sm.* Boretsch *m.*, Borasch *m.*; — lekarski Herzblumentraut *n.*; *pl.* -ki, Unterfamilie *f.* der Asperisoliien, Scharf- od. Rauchblättrigen (lat. boragineae).

Boraguir, -y, *sf.* Steißvogel *m.* (lat. tinamus boraguir).

Boraks, -u, *sm.* Borax *m.*, boraksaures Natron, Zinkal *n.* Boraksowy, *adi.* Borax-, Zinkal-.

Boran, -u, *sm.* Boräure *f.*; — siarkowy Boräureperoxyd *m.*; — chlorowy Boräurechlorid *m.*; — fluorowy Boräurefluorid *m.*

Boraz, -u, *sm.* Fächer-, Schirmpalme *f.*

Bordel, -u, *sm.* Bordell *n.*, Hurenhaus *n.*, Freudenhaus *n.*

Bordelnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bordellwirt *m.*, Hurenwirt *m.*; Hurenjäger *m.*

Bordelowy, *adi.* Bordell-, bordellmäßig.

Bordiura, -y, *sf.*, *dim.* Bordiurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bordüre *f.* (franz.), Bordierung *f.*, Randeinfassung *f.* von Tapeten, Kleidern zc.

Bordiurowac, -ruje, -rowalem, *va. imperf.* bordieren, einfassen, verbrämen, mit Randverzierung versehen.

Bordiurowanie, -nia, *sn.* Bordieren *n.*, Einfassen *n.*, Verbrämen *n.*

Bordiurowy *adi.*, Bordiurkowy, *adi.* Bordüre-, Bordürungs-, Randeinfassungs-.

Borecznik, -a, *sm.* Kiefernblattwespe *f.* (lat. lophyrus).

Borg, -u, *sm.* = Borgowanie, -nia, *sn.* Borg *m.*, Borgen *n.*, Credit *m.*; na — brać, dawać auf Borg nehmen, geben; (sprichwörtl.) — umark, a kredyt nie żyje das Borgen verschieb' ich auf morgen.

Borgowac, -guje, -gowalem, *va. imperf.* auf Borg, auf Credit nehmen, geben, borgen; — komuś jmdm auf Borg geben, creditieren; — u kogo bei jmdm auf Borg etw. nehmen.

Borgowany, *part. perf. pass.* geborgt, geliehen, auf Credit genommen, gegeben.

Borka, -i, *sf.* Borke *f.* = splawki (in der Gerberei).

Borkówki, -wek, *s. pl. tant.* lange Federn *f. pl.* auf dem Rücken und an den Schulter- oder Flügelknochen der Vögel.

Bornin, -u, *sm.* Wismut-Zellur *n.*

Borodka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* Berg-Arnica *f.*, Bergwohlverlei *f.* (lat. arnica montana).

Borować, -uje, -rowałem, *va. imperf.* bohren = świrować (im Bergbau).

Borowianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Wachholdermus *m.*, Wachholderfist *m.*

Borowiczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wachholderbrantwein *m.*

Borowik, -a, *sm.* Steinpilz *m.*, Kuhpilz *m.*, Schweinepilz *m.* (lat. boletus bovinus).

Borowina, -y, *sf.* 1) Heidelbeere *f.* (= Borówka czernica, lat. vaccinium myrtillus); 2) schwerer, schwarzer Boden; Moor *n.*

Borowinowy, *adi.* Moor-; kąpiel -wa Moorbad *n.*

Borowiniec, -ńca, *sm.* Dorfmoos *n.*

Borowisko, -a, *sm.* unfruchtbares Rodeland *n.*

Borowy, *adi.* 1) Forst-, Wald-; 2) -y, -ego, *sm.* Waldwärter *m.*, Waldwart *m.*, Waldheger *m.*, Forstwächter *m.*

Borówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Heidel-, Bie-, Blau-beere *f.*; = czernica (Lochynia) Kausch-, Trunkelbeere *f.*, Sumpfheidelbeere *f.*; = czerwona kamionka Preisel-, Kronsbeere *f.*; = cudzoziemska welsche Heidelbeere; 2) Honigtonne *f.* aus Fichtenholz von bestimmtem Maße; 3) große Jägertrumpete, Jägerhorn *n.*; 4) kurze, dicke Jagdflinte.

Borówkowy, *adi.*: -te roślina heidelbeerartige Pflanzen (lat. vaccineae).

Borsuczy, *adi.* Dachś-; -cza skóra Dachśfell *n.*; -cze sadło Dachśfett *n.*

Borsuk, -a, *sm.* Dachś *m.*

Borsztówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Borstorfer Apfel, Maschanzkerapfel *m.*

Bort, -a, *sm.* Bord *m.*; Theil *m.* des Schiffsverdecks, der zum Aufbewahren von Geräthschaften, Lebensmitteln zc. dient.

Borta, -y, *sf.* Borte *f.*, Saum *m.*, Besatz *m.* eines

Kleides mit schwererer, bandartigem Gewebe; Tresse *f.*

Boruchy, -ów, *s. pl. tant.* Wackeln *n.* mit dem ganzen Körper während des Dastehens; Hin- und Herschaukeln *n.* des Kopfes od. des Oberkörpers nach Art der Juden beim Beten.

Boruta, -y, *sm.* Wald-, Moor-, Sumpfigeist *m.*

Borysz, -a, *sm.* Leikauf *m.*; wypić -sza den Leikauf trinken; dać komu — jmnym den Leikauf geben.

Bosaczki, -ów, *s. pl. tant.*, *dim. v.* Bosaki.

Bosak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Bootshafen *m.*, Feuerhafen *m.*; 2) Barfüßler *m.*, Barfüßiger *m.*; -kiem, na -ka, -ki, barfüßig, barfuß, mit bloßen Füßen; 3) *pl.* -ki, unbeschlagene Wagen, Schlitten, Ackergeräthe, Pferde.

Boski, *adi.*, **Bosko**, *adv.* Gottes-, göttlich, von Gott; (bildl.) göttlich, himmlisch; moc -ska Gottesmacht *f.*; zrządzenie -skie Gottes Fügung *f.*; — człowiek ein göttlicher Mensch; kara -ska Strafe *f.* Gottes, eine wahre Plage; kara -ska z tym człowiekiem was mich (uns) der Mensch plagt, mit diesem Menschen hat man eine Plage, dieser Mensch ist eine wahre Plage; śpiewa -sko er singt himmlisch.

Boskość, -ści, *sf.* Göttlichkeit *f.*, göttliche Natur; das Göttliche, das Himmlische.

Bosman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Bootemann *m.*

Boston, -a, *sm.* Boston *n.* (ein Kartenspiel); grać w -na Boston spielen.

Boswellia, -ii, -ię, *sf.* Boswellie *f.* (ein großer indischer Baum).

Bosy, *adi.*, **Boso**, *adv.* 1) barfuß, Barfüßer *m.*; muich — Barfüßermönch; chodzić -so barfuß gehen; 2) unbeschlagen, mit Eisen nicht beschlagen; — koń, koło, unbeschlagenes Pferd, Rad.

Botaniczny, *adi.* botanisch, zur Pflanzenkunde, zur Pflanzenlehre gehörig.

Botanik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Botaniker *m.*, Pflanzenkundiger *m.*

Botanika, -i, *sf.* Botanik *f.*, Pflanzenkunde *f.*

Botryit, -u, *sm.* versteinerte Weintraube; Edelstein *m.* in Gestalt einer Weintraube (od. Weinbeere).

Botryolit, -u, *sm.* Botryolith *m.*, Traubenstein *m.* = gronowiec.

Botwina, -y, *sf.* = Boćwina, -y, *sf.* Mangold *m.*, Beißfohl *m.*; — pospolita gemeiner, eigentlicher Mangold, weiße Rübe; saure, kühlende Suppe aus den Blättern des Beißfohls, in Sittkauen auch chłodzniec genannt; (sprichw.) wychował się na -nie er ist hinter dem Ofen aufgewachsen.

Botwinko, -a, *sn.* Biermelde *f.* (Pflanze).

Bowiem, *coni.* denn.

Bożek, -zka, *pl.* -zki (-zko-wie), -zków, *sm.*, *dim. v.* Bóg, Abgott *m.*, Götze *m.* (auch bildl.); Gözenbild *n.*; *pl.* -zki Götter; — miłości Liebesgott *m.*; -zki domowe Hausgötter *m. pl.*

Bożnica, -y *sf.* = Bóznica, -y, *sf.* Gotteshaus *n.*, Tempel *m.*, Synagoge *f.*, Judenschule *f.*; — pogańska Göhentempel *m.*; hałas jak w -cy Lärm *m.*, Geschrei *n.* wie in einer Judenschule.

Bożniczy, *adi.* Tempel-, Synagogen-, Judenschule-; -czy, -czego, *sm.* Vorsteher *m.* einer Synagoge.

Bożoczwolnienie, -a, *sn.* Menschwerdung *f.* Gottes in Christo.

Bożodajnia -i, *sf.* Mannapflanze *f.* (lat. alhagi).

Bożogrobiec, -bca, *pl.* -bey, -bców, *sm.* Tempelherr *m.*, geistl. Ritter vom Grabe Jesu.

Bożorożec, -zca, *sm.* Boćs-horn *n.*, griechisches Heu (lat. trigonella foenum graecum).

Boży, *adi.* 1) Gottes-, göttlich, von Gott, von Gott verliehen, von Gott abhängig; Syn — Sohn *m.* Gottes;

lig ist; 2) (Sprichwörtl.) kiedy trwoga, to do -ga Noth lehrt beten; kto z -giem, — z nim dem Gottesfürchtigen steht Gott bei, wer auf Gott vertraut, hat wohl gebaut; jak Kuba -gu, tak — Kubie mit welchem Maße du missest, mit dem wird dir gemessen, Gleiches wird mit Gleichem vergolten; gdy się kto -gu w opiekę poda, tego nie spotka żadna przygoda bist du mit Gott, fürcht' keine Noth; kim się Pan — opiekuje, spiacemu wszystko szafuje Gott gibt's den Seinen im Schlafe; — nie opuści, kto się nań spuści wer Gott vertraut, hat wohl gebaut; on z wszystkim spuszcza się na Pana -ga er läßt den lieben Gott einen guten Mann sein; -ga wzywaj a reki przykładaj bete und arbeite.

B6j, -boju, *sm.* Kampf *m.*, Schlacht *f.*, Feldschlacht *f.*, Treffen *n.*, Krieg *m.* (überhaupt); (= b6jka) Schlägerei *f.*; — stoczyć ein Treffen, eine Schlacht liefern; powstał — srogi eß entstand, entspann sich ein blutiger Kampf; — na życie i śmierć Kampf *m.* auf Leben und Tod; iść do -ju in die Schlacht gehen, ziehen; — wre z zaciętością die Schlacht tobt; poledz w -ju in der Schlacht umkommen; wstepnym -jem angriffsweise, mit Sturm, im Sturm.

B6jka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*, *dim.* v. B6j, Schlägerei *f.*, Rauferei *f.*

B6l, -bolu, *sm.* Schmerz *m.*, Weh *n.*; — głowy Kopfschmerz *m.*; — brzucha Leibes-schmerz *m.*, Bauchschmerz *m.*; — zębów Zahnschmerz *m.*; suchy — Sicht *f.*, Gliederreißen *n.* *pl.*; bole Wehen *f.* *pl.*, Geburtswehen *f.* *pl.*; -le porodowe Nachwehen *f.* *pl.*; -le partu Treibwehen *f.* *pl.*; — w piersiach Brustschmerz *m.*; — piersi Brustübel *n.*

B6r, -boru, *sm.*, *dim.* **Borek**, -rka, *sm.* überh.: ein dichter, finsterner Wald, Forst *m.*; — sosnowy Kiefernwald

m.; — świerkowy Fichtenwald *m.*; — szpilkowy Nadelholzwald *m.*; — liściasty Laubholzwald *m.*

B6stwo, -a, *sn.* das göttliche Wesen, göttliche Natur, Gottheit *f.*; (bildl.) Schätzbarstes, Theuerstes, was jemand hat; moje ty — o du mein Engel, Engelchen, mein Alles.

B6śc, bode, -dziesz, -dkiem *va. imperf.* stoßen, stechen (mit etw. Spitzigem); — rogamii mit den Hörnern stoßen; w6ł -dzie der Dachs ist stößig; — konia ostrogami das Pferd spornen, ihm die Sporen geben; (bildl.) sticheln, kränken, verdrießen, jmn dm einen Stich ins Herz geben; to go -dzie daß thut ihm weh; chleb go -dzie (wörtl. Brot sticht ihn) Überfluß macht ihn übermüthig, der Hafer sticht ihn.

Brachyptery, -r6w, *s. pl. tant.* Name der geflügelten Insecten, Kurzflügler *m. pl.* (lat. brachyptera).

Braciszek, -szka, *pl.* -szkowie, *sm.* Brüderchen *n.*, Brüderlein *n.*, kleiner Bruder; — zakonny Laienbruder *m.*, ein Mönch ohne Weihe; — fiołek Stiefmütterchen *n.*

Bracki, *adi.* zu einer religiösen Brüderschaft gehörig, einer Brüderschaft eigen, Brüderschaft=.

Bractwo, -a, *sn.* Brüderschaft *f.*, Confraternität *f.*, Verein *m.*; duchowne — geistliche Brüderschaft; — szkaplerne Scapulier-Verein *m.*; — rózańcowe Rosenkranz-Verein *m.*; -wa rzemieślnicze Zünfte *f. pl.*, Innungen *f. pl.*, Gilben *f. pl.* der Handwerker; (bildl.) Zunft *f.*, Bande *f.*

Brac, biore (nicht biere!), bierziesz, bierzemy, biorą (nicht biera!), brałem, bierz, bedę brał, *I. va. imperf.* (v. perfectivum Wziąć) 1) nehmen, fassen, greifen, ergreifen, einnehmen; — co do reki, na barki etw. in die Hand, auf die Schultern nehmen; — ręką mit der Hand nehmen, ergreifen; dzieci — (= od-

bierać) Hebammendienste leisten, eine Frau entbinden, Kinder bei der Geburt abnehmen; — z sobą mit sich nehmen, mitnehmen; — z6łd, pieniądze Gold, Lohn, Zahlung, Löhnung erhalten; — pieniądze (auch nur brac) (bildl.) sich bestechen lassen; — kogo za rękę jmn dm bei der Hand nehmen, fassen, jmn ds Hand fassen; — kogo za uszy jmanden an den Ohren fassen; — lekarstwo, truciznę Arznei, Gift einnehmen; -rze rocznie trzysta złotych er bekommt, bezieht jährlich dreihundert Gulden; annehmen, bekommen, beziehen, kriegen; — co na seryo eine Sache ernst nehmen; — na borg auf Borg, auf Credit nehmen; brac (= kraść) nehmen, entwenden, stehlen; — pod wartę arre-tieren, verhaften; — miarę das Maß nehmen; — miasto, twierdzę eine Stadt, Festung (ein)nehmen, erobern; — do wojska assentieren; — górę überhandnehmen, siegen; — kogo (zumal wziął go) jmanden für sich einnehmen, ihn für sich gewinnen; (za) — z kim przyjaźń mit jmn dm Freundschaft schließen; — od kogo von jmn dm übernehmen; — zwyczaj eine Gewohnheit annehmen; — przykład z czego ein Beispiel nehmen an etw.; — sobie kogo od. co za wz6r sich jmn dm od. etw. zum Muster od. zum Vorbild nehmen; — rowy Gräben ziehen; — kogo jmn dm be-fallen, ergreifen, überfallen, packen; — kogo za co jmn dm für etw. halten; -rze mnie za twego brata er verwechselt mich mit deinem Bruder, er nimmt mich, hält mich für deinen Bruder; za kogo ty mnie -rzesz wofür siehst du mich an? — pannę do tańca ein Fräulein zum Tanze, in den Tanz nehmen; — żonę heiraten, ein Weib nehmen; — za meża zum Manne nehmen, heiraten; ślub — sich trauen lassen; rozw6d — sich scheiden lassen; — za złe übel-

nehmen; — co na rozum, do głowy etw. überlegen, verständig behandeln, sachgemäß angreifen; — na uwagę, na rozważę näherer Erwägung vorbehalten, etw. in Erwägung ziehen, erwägen, überlegen; — przed się się etw. vornehmen; — na się etw. übernehmen, sich einer Sache unterziehen, etw. auf sich nehmen; — co na siebie (= ubrać się w co) etw. anziehen, umnehmen; — kogo na stół jmndn zu sich auf die Kost nehmen; — kogo pod opiekę jmndn in seinen Schutz nehmen; — w dzierzawę in Pacht nehmen; — obrót eine Wendung nehmen; — udział w czym theilnehmen, theilhaben an etw., Antheil an etw. nehmen, haben; — sobie co do serca się etw. zu Herzen nehmen; — sobie co do głowy się etw. in den Kopf setzen, etw. überlegen; — wyraz w innem znaczeniu einen Ausdrucksdruck in einer anderen Bedeutung nehmen, halten, ansehen; — sobie co za urazę etw. für eine Beleidigung aufnehmen; — rę to za honor ich betrachte es als eine Ehre; — z książki, z autora aus einem Buche, einem Schriftsteller nehmen, schöpfen, je mandem entlehnen; — na kied (wörtl. auf den Hundezahn nehmen) wild, stolz, trotzig, tückisch, widerspenstig werden, sich wild stellen, (von Pferden) scheu, wild werden, ausreißen; wędką ryby — Fische angeln; — kogo w zęby, od. na zęby jmndn auf die Zähne kriegen, von jemandem übel reden, sich über jmndn lustig machen; wzorki — z kogo jmndn durchhecheln, verspotten, lächerlich machen; pocieche — z czego Freude voran finden; — na wagę auf die Wage legen, wägen; — do siebie etw. auf sich beziehen, deuten; — kijem Sschläge, mit dem Stocke bekommen; — w twarz Ohrfeigen, Maulschellen bekommen; — w siebie (= obejmować) in sich fassen, in sich aufneh-

men, in sich enthalten; 2) -rze się (als Passiv.) genommen werden, man nimmt; -rze się do tego funt soli man nimmt dazu ein Pfund Salz; II. — się *vr. imperf.*: — się za co sich wobei fassen; — się za włosy, za głowę sich bei den Haaren, bei dem Kopf fassen; -li się za ręce sie faßten sich bei den Händen; III. — się *vn. imperf.*: — się do czego etw. beginnen, anfangen, unternehmen, sich wozu anschicken; — się do picia anfangen zu trinken; — się do broni, do szabli zu den Waffen, zum Säbel greifen; trzeba się — do roboty man muß an die Arbeit gehen, Hand ans Werk legen; — się skąd woher kommen, woher rühren; skąd ci się to -rze do głowy wie kommt dir das ein? skąd się to -rze woher kommt es dazu? skąd się -rze tyle wody woher kommt, rührt soviel Wasser? — się do kogoś sich an jmndn machen; — się do panny sich an ein Frauenzimmer machen; — się do pióra die Feder ergreifen, die schriftstellerische Laufbahn betreten; — się do kija na kogo den Stock ergreifen, um jmndn zu prügeln; bierzcie się w prawo, w lewo od. na prawo, na lewo wendet euch rechts, links; IV. -rze, -rze się, *vn. impers.* złość, pasya mnie -rze na kogo, na co der Zorn ergreift mich, ich werde unwillig über jmndn, über etw.; śmiech mnie -rze ich kann mich des Lachens nicht enthalten; złość mnie brała, gdy zaczął czytać ich wurde unwillig, als er anfing zu lesen; febra mnie -rze das Fieber ergreift mich, greift mich an, überfällt mich, ich bekomme einen Fieberanfall; słabość mnie -rze mich überfällt eine Schwäche; mdłości mnie -ra es wandelt mich eine Ohnmacht an; strach mnie -rze der Schreck überfällt mich; -rze się ku noccy es wird Abend, die Nacht bricht an.

Braha, -hy, -ze, *sf.* Brantweinspüllicht *n.*, Schlempe *f.*
Brahowar, -a, *sm.* Gefäß *n.*, in welchem nach dem Abziehen des zu verkaufenden Brantweins das Brantweinspüllicht zurückbleibt.

Brak, -u, *sm.* 1) Ausschuss *m.*, Auswurf *m.*, Brack *m.*, *n.*, (= wybiórki); bez -ku ohne Unterschied, durcheinander, ohne Auswahl; 2) (= wybór, dobór), Auswahl *f.*, die Ausgewählten *m. pl.*, Kern *m.*; sam — młodzieży Blüte *f.* der Jugend; 3) (= niedostatek), Mangel *m.*; — czego Mangel an etw.; — pieniędzy Geldmangel *m.*; — drzewa Holzmangel *m.*; — książek Büchermangel *m.*; — komu czego es fehlt, es mangelt jmndm an etw., (oder persönl.) etwas fehlt, etwas mangelt; — mi pieniędzy es fehlt mir an Gelde oder: Geld fehlt mir; — mi trzechset talarów es fehlen mir dreihundert Thaler; — mu czego w głowie es ist nicht ganz richtig in seinem Kopfe; 4) — papierów przewozowych Fehlen *n.* der Begleitpapiere; — towaru przesłanego Fehlen *n.* der Güter; — wody lub pary Wasser- od. Dampf mangel *m.* (Eisenbahnw.); 5) — (w młynie) Spur *f.* (in der Mühle).

Braka, -i, *sf.* Schaf *n.*, das nicht zur Fortpflanzung taugt.

Brakarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Ausleser *m.*, Sortierer *m.*, Auswähler *m.*, Bracker *m.*

Braknąć, -nę, -niesz, -nie, brakłem, *vn. perf.* fehlen, mangeln, abgehen, gebrechen: es fehlt, mangelt, gebreicht mir an etw. (Dativ), oder: etwas fehlt, mangelt, geht mir ab.

Brakować, -kuje, -kowaćem, 1) *va. imperf.* (= wybierać), sorgfältig ausscheiden, auslesen, sorgfältige Auswahl treffen, durchmustern, sortieren; (wy)brakowany towar Ausschussware *f.*; Brackgut *n.*; -wane bydło Brackvieh *n.*; 2) *vn. imperf.* fehlen, mangeln; coś mi -kuje es fehlt

mit etw.; coś mu -kuje es fehlt ihm etw. (er ist nicht ganz wohl, er hat Kummer).

Brakowanie, -a, *sn.* Sortieren *n.*; — wozów, wagonów Ausrangieren *n.*, Ausschneiden *n.* der Wägen, Außergebrauchsetzen (Eisenbahnw.).

Brama, -y, *sf.*, *dimin.* **Bramka**, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.*, **Brameczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Thor *n.*, Pforte *f.*; — miejska, Stadtthor *n.*; — domu Hausthor *n.*; — pałacowa Palastthor *n.*; — tryumfalna Triumphbogen *m.*, Siegespforte *f.*; straż u -my Thormacze *f.*, Thormächter *m.*; zamknięcie -my Sperre *f.*; klucz od -my Thorschlüssel *m.*

Bramin, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Brahmine *m.*, Brahmane *m.*, indischer Priester.

Braminizm, -u, *sm.* Brahminenthum *n.*, Brahmanenthum *n.*, Brahmaismus *m.*

Bramiński, *adi.* Brahminen-, brahmanisch.

Bramne, -ego, *sn.* Thorgeld *n.*, Schließgeld *n.*, Sperrgeld *n.*

Bramny, *adi.* Thor-.

Bramować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* brämen, verbrämen, bebrämen, befäumen, besetzen, erfassen = obrebiać, obszywać; -wane ciało w mózgu Saum *m.*

Bramowanie, -a, *sn.* Verbrämung *f.*, Gebräme *n.*, Einfassung *f.* = obszywka.

Brandmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.*, **Brandmajster**, -stra, *pl.* -strowie, -strów, *sm.* Brandmeister *m.*, Anführer *m.* der Feuerwehr = naczelnik straży ogniowej.

Brandmistrzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Brandmeisters.

Brandmistrzowski, *adi.* Brandmeister-.

Brandmistrzowstwo, -a, *sn.* 1) Amt *n.*, Dienst *m.*, Stellung *f.* des Brandmeisters; 2) *s. coll.* Brandmeister *m.* mit seiner Frau.

Brandzola, -i, *sf.* Brandsohle *f.* (Gerberei) = podposzew.

Branie, -ia, *sn.* 1) Nehmen *n.*; — lekarstwa Einnehmen *n.*; 2) — się, -nia się, *sn.* Benehmen *n.*; nie podoba mi się jego — się do rzeczy es gefällt mir nicht die Art und Weise, wie er Hand an das Werk legt.

Braniec, -ńca, *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Kriegsgefangene *m.*, Sclave *m.*

Branka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Kriegsgefangene *f.*, Sclavin *f.*; 2) Affentierung *f.*, Rekrutierung *f.*, Aushebung *f.* der Recruten; 3) weiblicher Hansf.

Brankard, -u, *sm.* Brancard *m.* (frz.), Gepäckswagen *m.* (Eisenbahnw.) = wóz tłumokowy.

Branselować się, -luje się, -lowałem się, *vr. imperf.* się onanieren, Onanie treiben = popełniać samogwałt.

Bransoleta, -y, *sf.*, *dim.* **Bransoletka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Armpange *f.*, Armband *n.*; (scherzh.) -ty na nogach = kajdany, Fußfesseln *f. pl.*, Fuß-eisen *n. pl.*

Brant, -u, *sm.* Brandsilber *n.*, Brandprobe *f.*; Gold-, Silberprobe *f.* = złoto, srebro czyste, wypalone.

Brantować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* Gold od Silber auf der Kapelle ausbrennen.

Brantownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gold-, Silberbrenner *m.*

Brantowny, *adi.* geläutert, gereinigt.

Brantówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Brantweinstab *m.*; Art *f.* Klappholz.

Brat, -a, -u, -cie, *pl.* -cia, -ci, -ćmi, *sm.* Bruder *m.*; — rodzony leiblicher Bruder; — przyrodni Stiefbruder *m.*, Halbbruder *m.* (po jednym ojcu von einem Vater, po jednej matce von einer Mutter); — stryjeczny, cioteczny, wujeczny, überh.: Geschwisterkind *n.*, Cousin *m.*, Better *m.*; sonst — stryjeczny meines Vaters Bruderjohn *m.*; — cio-

teczny meiner Mutter oder meines Vaters Schwesterjohn *m.*; — wujeczny meiner Mutter Bruderjohn *m.*; — mleczny Milchbruder *m.*; — młodszy, starszy, jüngerer Bruder, älterer Bruder; -cia Miłosierni die barmherzigen Brüder; -cia zakonni Ordensbrüder *m. pl.*, Laienbrüder *m. pl.*; (bildl.) — Bruder *m.*, Kamerad *m.*, Mitgesell *m.*, Mitgenoss *m.*; — w Chrystusie Bruder *m.* in Christo; brat = przyjaciel, Herzenfreund *m.*, Herzenbruder *m.*; -cie, miły -cie! lieber Freund *m.*! Bruder *m.*! -tku! (auch ironisch) Freundchen! Brüderchen! psubrat Hundsfott *m.*; być z kim za panie -cie imndn für seinen Dußbruder, für seinesgleichen ansehen; chcieć być z kim za panie -cie sich jemandem gleichstellen; koń ten wart między -ćmi dwieście złotych das Pferd ist unter Brüdern zweihundert Gulden wert.

Bratać, -am, -asz, -ałem, 1) *va. imperf.* verbrüdern, verschwistern, unter zweien Bruderschaft, vertraute Freundschaft stiften, brüderlich vereinigen; 2) — się *vr. imperf.* sich mit imndm verbrüdern, mit imndm Bruderschaft schließen, freundschaftlich, brüderlich mit imndm umgehen; (ironisch) imndn für seinen Dußbruder, für seinesgleichen ansehen, halten; (von Sachen) sich mit einander vermischen, vermengen.

Bratanek, -nka, *pl.* -nko, -wie, -nków, *sm.* Brudersohn *m.*, Nefte *m.*

Bratanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Brudersochter *f.*, Nichte *f.*

Bratek, -tka, *sm.* Stiefmütterchen *n.*, dreifarbiges Veilchen (lat. viola tricolor).

Braterski, *adi.*, po bratersku, *adv.* brüderlich, Bruder-, wie es Brüdern geziemt; -skie serce Bruderherz *n.*; -ska miłość Bruderliebe *f.*, brüderliche Liebe.

Braterskość, -ści, *sf.* Brüderlichkeit *f.*

Braterstwo, -a, 1) *sn.* (eigentl. und bildl.) Brüderschaft *f.*, Bruderschaft *f.*; enge, brüderliche Verbindung; Brüderlichkeit *f.*, brüderliche Liebe; 2) *s. coll. ei* — der Bruder mit seiner Frau.

Bratni, *adi.*, **Bratnio**, *adv.* Bruder-, Bruders-, brüderlich.

Bratobójca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Brudermörder *m.*

Bratobójczy, *adi.* brudermörderisch.

Bratobójczyni, -i, *pl.* -nie, -czyń, *sf.* Brudermörderin *f.*

Bratobójstwo, -a, *sn.* Brudermord *m.*

Bratowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* des Bruders Frau, Brudersfrau *f.*, Schwägerin *f.*

Bratowizna, -y, *sf.* das brüderliche Erbe.

Bratunio, -ia, *sm.*, **Bratuleńko**, -a, *sm.*, *dim. v.* Brat, Brüderlein *n.*, Brüderchen *n.*

Bratwa, -y, *sf.* hülfentragendes Färbekraut in Nordamerika (lat. baptisia).

Braunit, -u, *sm.* Braunit *m.*, Braunsteinerz *n.*, Hartmanganerz *n.*

Braunstein, -u, *sm.* Braun-, Schwarzstein *m.*, Eisenglanz *m.*

Brawo, -a, *pl.* -a, 1) *sn.* Beifall *m.*; Bravo *n.*, dać — Bravo rufen, jmhdm (durch Händeklatschen od. Zurufen) Beifall geben; 2) *interi.* bravo! Bravo!

Brawować, -wuje, -wować, *vn. imperf.* bravieren, sich thöricht einer Gefahr bloßstellen; trocken, prunken, stolzieren, zur unrechten Zeit kühn sein.

Brawura, -y, *sf.*, **Brawowanie**, -ia, *sn.* Bravour *f.*, Kühnheit *f.*, Heldennuth *m.*; Bravade *f.*, Großsprecherei *f.*, Redheit *f.*, Eisenfresserei *f.*, Brambarbieren *n.*

Brawurowy, *adi.* Bravour-, daß, worin man seine Stärke, Meisterschaft zeigen kann; -warya, partya Bravour-Arie *f.*, Partie *f.*

Brazylia, -ii, -ię, *sf. v.* Brezylia.

Brazylijskie drzewo, *v.* Brezylijskie drzewo.

Brechać, -sze, -szesz, -sze, -akem, *vn. imperf.* belten; lügen; *v. perf.* Brechnąć.

Brechanie, -ia, *sn.* Gebell *n.*; freches Lügen *n.*

Brechajło, -a, *pl.* -ły, -ków, *sm.* Belferer *m.*, Lügner *m.*, Zungendrescher *m.*

Brechliwy, *adi.* ein viel und oft bellender Hund; lügendhaft.

Brednia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* 1) Gewäch *n.*, Geschwäch *n.*, Salbaderei *f.*; pleść -nie schwagen, Geschwäch machen, Ungereimtheiten vorplaudern, in den Tag hinein reden; 2) Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, etw. Unbedeutendes.

Bredzenie, -ia, *sn.* Schwagen *n.*, Plappern *n.*; Delirium *n.*, Irrededen *n.*, Geistesverwirrung *f.* (in der Medicin).

Bredzić, -e, -isz, -ikem, 1) *va. imperf.* schwagen, plappern, salbadern = pleść brednie; 2) *vn. imp.* delirieren, in Delirium sein, reden.

Bredzieli, -a, *pl.* -le, -li, Schwager *m.*, Plapperer *m.*, Plauderer *m.*

Breislakit, -u, *sm.* Breislakit *m.* (Mineral).

Breja, brei, *sf.*: — glińska Sahnenbrei *m.*

Brejtować, -tuje, -tować, *va. imperf.* ausbreiten = rozkładać, (Gerberei); recken, breiten (Bergbau).

Brejtowanie, -ia, *sn.* Ausbreiten *n.* = rozkládanie, (Gerberei).

Brejtownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Reckschmied *m.* (Bergbau).

Brejtowy, *adi.*: — młot, Reckhammer *m.*, Breithammer *m.* = płaszczący młot (Bergbau).

Brek, -u, *sm.* Bremse *f.*, Hemmvorrichtung *f.* (Eisenbahnw.).

Brekcyja, -cyi, -cye, *sf.* Breccie *f.*, Trümmerstein *m.*, Reibungs-Conglomerat *n.* = okruhowiec, druzgot.

Breloki, -ków, *s. pl. tant.* Uhrgehänge *n. pl.* (franz. breloques).

Brener, -a, *sm.* Brenner *m.*, Lampenbrenner *m.* = palnik.

Bretnal, -a, *sm.* Breitnagel *m.* = deskal, gwóźdz tarcienny.

Brew, -brwi, *pl.* -brwi, *sf.* Augenbraue *f.*; — marszczyć die Augenbrauen zusammenziehen, ein finstere Gesicht machen; wbrew, *adv.* trotz, zuwider; — mojej woli trotz meinem Willen; — rozkazom moim meinen Befehlen zuwider; trotzig, dreist, geradezu; — mu odpowiedział entgegenete ihm trotzig.

Brewerya, -ryi, -rye, *pl.* -rye, -ryi, *sf.* toller Streich, Spectakel *m.*, Händel *f. pl.*; narobić -ryi viel tolle Streiche machen, Lärm, Unruhen anrichten; zacząć z kimś -rye Händel mit jmhdm anfangen.

Brewiarz, -a, *sm.* Brevier *n.*

Brezent, -u, *sm.* Decke *f.*, Wagenbede *f.*, Güterbede *f.*, Deckplache *f.* = opona wozowa, pokrowiec, (Eisenbahnw.).

Brezylia, -ii, -ię, *sf.* = Brezylijskie drzewo, Brasilienholz *n.*; -lia czerwona Fernambutholz *n.*

Brezylka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Cajalpinia *f.*

Brnąć, brnę, brniesz, brnąć, *vn. imperf.* waten; -li w bagnie po pas się mateten mühsam durch den Sumpf bis an den Nabel; — w błocie im Rothe patfschen, im Schmutz herumwaten; — po kostki bis an die Knöchel im Roth waten; (bildl.) versinken, immer tiefer hineinfallen, gerathen; ten (za) brnął w błoto der ist in die Patsche gekommen! — w co in etw. fallen, darin gleichsam herumwaten; — w błędach in Irthümer versunken sein; — w długie po uszy bis an den Hals in Schulden stürzen, gerathen, immer tiefer in Schulden kommen.

Brocz, -y, *sf.* Blut *n.*, Blutstrom *m.* (in der Medicin, lat. cruror).

Broczek, -czka, *sm.* eine Algengattung (lat. haematococcus).

Broczenie, -ia, *sn.* Bluten *n.* (in der Medic., lat. cruentatio).

Brocznik, -u, *sm.* Blutroth *n.*, Färbestoff *m.* des Blauholzes, Blaufarbestoff *m.*

Broczyć, -cze, -czysz, -czyżem, 1) *va. imperf.* besprühen, begießen, besudeln; -cza ziemię krwią nieprzyjaciół sie besudeln die Erde mit dem Blute der Feinde; — ręce krwią die Hände mit Blut besprühen; 2) *vn. imperf.* bluten; nos mu -czy krwią die Nase blutet ihm; — w czym się mit etw. besudeln, (bildl.) sich in etw. baden; -czył we krwi pomordowanych er badete sich im Blute der Ermordeten.

Broda, -y, *sf.* 1) Kinn *n.*; Bart *m.*; siwa — grauer Bart; człowiek z siwą -dą ein Graubart; -dę zapuścić den Bart wachsen lassen; -dę ostrzyż den Bart scheren, abnehmen; -dę ogolić barbieren, den Bart rasieren; golenie -dy Barbieren *n.*; głaskać się po -dzie sich den Bart streichen; — po pas ein biß an den Nabel reichender Bart; nosić -dę den Bart lang tragen; (bildl.) — spiżes Ende einer Sache; — wyspy Spiże *f.* einer Insel; bardysz z dwiema -dami Streitart *f.* mit zwei Spitzen; kozia — Bart *m.* einer Ziege, Ziegenbart *m.*; 2) — aronowa gefleckter Aron; — Jowisza Wollblume *f.*, Wundkraut *n.*, Wundklee *m.*; — spodu młota fryzzerskiego Hammerkinn *n.* (Bergbau).

Brodacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* einen Bart bekommen; manbar werden; już -cieję er bekommt bereits einen Bart.

Brodacz, -a, *pl.* -e, -y (-ów), *sm.* 1) Großbart *m.*, Langbart *m.*, bärtiger Mann; 2) Bartvogel *m.* (lat. bucco); — cap Ziegenbock *m.*

Brodaty, *adi.* bärtig.

Brodawczany, *adi.* Warzen-

Brodawczasty, *adi.* warzig, voll Warzen.

Brodaweczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wärrchen *n.*, kleine Warze.

Brodawiec, -wca, *sm.* Heliotrop *m.*, Sonnenwende *f.*

Brodawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Warze *f.*; — piersiowa Brustwarze *f.*; -wki pod szyją kóz hängende Warzen am Halse der Ziegen; -kami obrosły warzig, warzenreich.

Brodawkowaty, warzenförmig; — melon Warzentüß *m.*

Brodawkowąż, -węża, *sm.* Warzenschlange *f.*

Brodawniczka, -i, *pl.* -niczki, -nieczek, *sf.* Brusthütchen *n.*, Brustwarzendeckel *m.*

Brodawnik, -a, *sm.* Warzenkraut *n.*, Löwenzahn *m.*, Mauerpfeffer *m.*, (lat. leontodon); europäischer Heliotrop *m.*; — mleczowy Butterblume *f.*, Ruhblume *f.*; — jesienny Herbstlöwenzahn *m.*; — szczecinyowy horstiger Löwenzahn; 2) Sonnenstein *m.*, Heliolith *m.* = awanturyn.

Brodawnikowaty, *adi.*: -te rośliny heliotropähnliche Pflanzen *f. pl.*

Brodawnikowy, *adi.* Warzenkraut-, Löwenzahn-.

Brodek, -dka, *sm.* Bartmoos *n.*, eine Laubmoosgattung (lat. phascum).

Brodekin, -a, *sm.* Brodequin *m.*, Halbstiefel *m.*, Schnür-, Gamaschentiefel *m.*

Broderya, -yi, -ye, *sf.* Broderie *f.*, Stickerei *f.*

Brodnik, -a, *sm.* 1) Strändling *m.*, Uferkraut *n.* (lat. littorella); 2) Senfe *f.*, Wate *f.* (ein Fischneß).

Brodnisty, *adi.* seicht, nicht tief, untief.

Brodowas, -a, *sm.* Lanzettfischwanz *m.* (ein Fisch, lat. lonchirus).

Brodowina, -y, *sf.* Sandbank *f.*, Untiefe *f.*

Brodzić, -ę, -iżem, *vn. imperf.* 1) waten, durchwaten;

2) (bildl.) = brnąć; — wo krwi się im Blute baden; in Blute waten; — w grzechach der Sünde leben, dienen, in Sünden und Laster versunken sein; — w nieprawościach viele Ungerechtigkeiten begehen; — w rozpuszcie der Wollust fröhnen, in Wollust leben; — w błocie im Kothe waten; — w okrucieństwach unerhörte Grausamkeiten verüben, den Grausamkeiten kein Maß setzen; — w dostatkach, honorach Überfluß an Reichtum, Ehre haben.

Brodziec, -dźca, *pl.* -dźce, *sm.*: — amerykański półpletowy Wasserläufer *m.*

Brodzina, -y, *sf.* ein kleiner, nicht dichter, mittelmäßiger Bart.

Brodzisko, -a, *sn.* struppiger, häßlicher, abscheulicher Bart.

Brodzisty, *adi.* durchwatbar, untief, seicht.

Broiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Unheilstifter *m.*, Unfugstifter *m.*

Broić, -je, -isz, -iżem, *va. imperf.* Unheil *m.* stiften, tolle Streiche machen, rasen, toben, Unfug treiben; sündigen, sündigen, Schandthaten begehen.

Brojenie, -ia, *sn.* tolle Streiche *m. pl.*, Unfug *m.*

Brok, -u, *sm.* Schrot *m.*, Vogelbunt *m.* (Jägerei).

Brokat, -u, *sm.* Brocat *m.* mit Gold- od. Silberblumen durchwebter Seidenstoff = zlotogłów.

Brokatela, -i, *sf.* 1) Brocatell *m.*, dem Brocat ähnl. Halbseidenzeug *n.*; 2) Art rother Porphyrt (bunten Mar-mors).

Brokatelowy, *adi.* Brocatell-.

Brokatowy, *adi.* Brocat-.
Brokulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Brokuly, -ków, *s. pl. tantum* Spargelfohl *m.*, Broccolifohl *m.*, Blumenfohl *m.* (lat. brassica aspaeragoides).

Brom, -u, *sm.* Brom *n.*

Bromek, -mku, *sm.* Bromwasserstoffsaure *f.* (bromowodor).

Browarne, -go, *sn.* = rowarowe, -go, *sn.* Abgabe *f.*, Steuer *f.* von Brauereien, Biersteuer *f.*

Browarnictwo, -a, *sn.* Brauerei *f.*

Browarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Brauer *m.*, Bierbrauer, Braumeister *m.*; cech -ków, Brauergilde *f.*

Browarny, *adi.* Brau-; — kocieł Braueffel *m.*, Braupfanne *f.*; -rna kadź Braufufe *f.*; parobek, wyrobnik — Brauerbursche *m.*, Brauernecht *m.*

Brożek, -żka, *sm.* 1) Fehmchen *n.*, kleiner Schober; 2) Regel *f.* (in der Mathem.); 3) kegelförmiger Hühnerkorb; 4) *pl.* -ki Vogelnek *n.*, Vogelgarn *n.*

Brożkowy, *adi.* Fehmchen-, Schober-; Hühnerkorb-; Vogelnek-; Vogelgarn-.

Brożyna, -y, *sf.* 1) elendes, kleines Fehmchen, elender, kleiner Schober; 2) *pl.* -ny, Fehmchendach *n.*, Feimengerüste *n. pl.*

Bród, -brodu, *sm.* Furt *f.*, Durchgangsstelle in einem Flusse; puścić się w —, w — isć, w — rzekę przebywać eine Furt passieren, einen Fluß durchwaten, reiten, -fahren; szukać, macać -du eine Furt, einen Durchgang suchen; wbród *adv.* reichlich, im Übermaß, im Überflusse.

Bródka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* Bródeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*; 1) kleines Rinn, Rinnechen *n.*; 2) Bärtchen *n.*, kleiner Bart, Stußbart *m.*, kurz geschorener, gestukter Bart; 3) — kozia Korallenschwamm *m.*, Geißbart *m.*; 4) — klucza (= pióro, zab) Schlüsselbart *m.*; 5) — (= osadka) Ansaß *m.* (Bergbau); 6) — u podkowy Griff *m.*, Vorderstelle *f.* am Hufeisen; 7) Bart *m.* an dem Stampfer der Pulvermühle.

Bróg, brogu, *sm.* Schober *m.*, Heuschober *m.*, Fehm *f.* (Getreide, Heu, Stroh).

Brózda, -y, *sf.*, *dim.* Brózdeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Furche *f.*; -dę zrobić,

poprowadzić eine Furche ziehen, machen; — do ściągania wody Wasserfurche *f.*; — graniczna Grenzfurche *f.*; (bildl.) (= zmarszczka) Furche *f.*, Falte *f.*, Runzel *f.*, Riß *m.*; -dami furchenweise, strichweise.

Brózdować, -duje, -dować, *va. imperf.* Furchen ziehen; den gegrabenen od. geackerten Grund und Boden in Felder, in Beete einteilen.

Brózdownik, -a, *sm.* Furchenpflug *m.*

Brózdzić, -żdże, -żdżisz, -iłem, *vn. imperf.* Unruhestiften, jmdm in die Quere kommen, Winkelzüge machen, widersprechen; schwindeln, Schwindeleien machen.

Brózdzić, -a, *sm.* Unruhestifter *m.*, der Ausflüchte, Winkelzüge macht; Schwindler *m.*

Brózdzićlka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Unruhestifterin *f.*, Schwindlerin *f.*

Brózdzisty, *adi.* furchig, voll Furchen, gefurcht.

Brucyna, -y, *sf.* Brucin *n.* (Grundstoff *m.* des Strichninafites).

Brucyt, -u, *sm.* Rothzinkerz *n.*, Talkhydrat *n.*

Brud, -u, *sm.* 1) Schmutz *m.*, Unrath *m.*, Unflat *m.*; plama z -du Schmutzflack *m.*; pełen -du voll Schmutz; 2) *pl.* -dy, schmutzige Wäsche, Schmutzwäsche *f.*; dałem -dy do prania ich habe die schmutzige Wäsche waschen lassen; szmata do ścierania -dów Schmutzlappen *m.*; (bildl.) Schmutz *m.*, schmutziges Geschäft, schmutzige Handlung; same -dy lauter Schmutz; są w tem jakieś -dy das Geschäft ist nicht ganz rein, es ist etw. Schmutziges, Unrechtes, Gesetzwidriges dabei.

Brudas, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Schmutzbartel *m.*, schmutziger Mensch, Schmutzian *m.*, Schmutzigel *m.*, Schmutzbube *m.*, Schmutzhammel *m.*, Schmierhammel *m.* (auch bildl.); pfo! — jesteś! wie bist du schmutzig! to mały —! er ist ein kleiner Schmutzteu-

fel! sie ist eine kleine Schmutzlerche!

Brudnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* schmutzig werden.

Brudnokasztanowaty, *adi.* braungelb (von Pferden).

Brudnomowny, *adi.* schmutzige Reden führend, Unflätiges redend.

Brudnosiwy, *adi.* schmutzigräu, dunkelgräu.

Brudnowełny, schmutzigwollig.

Brudnożółty, schmutziggelb, dunkelgelb.

Brudny, *adi.*, **Brudno**, *adv.* schmutzig, schmierig, unrein; — charakter schmutziger, schwarzer, häßlicher Charakter; — interes schmutziges Geschäft; -dne słowa schmutzige Worte; -dny człowiek schmieriger Mensch; Geißhals; -dne postępowanie schmutziges Benehmen; -dny, pierwszy tytuł Schmutztitel *m.* (in der Buchdruckerkunst); — dunkel (von Farben = ciemny).

Brudota, -y, *sf.* Schmutz *m.*, Schmutzigkeit *f.*, schmutzige Handlung, schmutziges Geschäft; knauseriges Gebaren.

Brudzić, -dże, -dzikem, 1) *va. imperf.* beschmutzen, schmutzen, besflecken, beschmieren, besudeln, schmutzig machen; kolor niełatwo się -dzać (ciemny) Schmutzfarbe *f.*; — sobie ręce się die Hände schmutzig machen; 2) — się, *vr. imperf.* sich beschmutzen, sich besudeln, sich beschmieren.

Brudziec, -dzca, *sm.* Schmutzflechte *f.* (in der Medicin, lat. rhyphia).

Bruk, -u, *sm.* 1) Pflaster *n.*, Straßenpflaster *n.*; — asfaltowy Asphaltpflaster *n.*; — drewniany Holzpflaster *n.*; — kamienny Steinpflaster *n.*, Steinpflasterung *f.*; — kostkowy Stöckelpflaster *n.*; dozorca -ków Pflastermeister *m.*; baba do ubijania -ków Pflaster schlägel *m.*, Pflasterstößel *m.*; grzbiet -ku Pflasterücken *m.*; (bildl.) zbijać — das Pflaster treten, in den Tag hineinleben, sich müßig herumtrei-

ben; zostac; żyć na -ku ohne Lebensmittel, Lebensunterhalt bleiben; na -ku mieszkac auf der Straße wohnen, kein eigenes Haus, keine Wirtschaft haben; 2) Glatthai m.

Brukać, -kam (-cze), -kasz (-czes), -kałem, 1) *va. imperf.* beschmutzen, besudeln, beschmieren; 2) — sie, *vr. imperf.* sich beschmutzen, sich besudeln, sich beschmieren; 3) girren (von den Tauben).

Brukarski, *adi.* Pflasterer's-, Pflaster-; zapłata -ska Pflastergeld n., Pflasterlohn m.; młotek — Pflasterhammer m.; motyka -ska Pflasterhaue f.

Brukarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Pflasterer m.

Brukiew, -kwi, *sf.* Kohlrübe f., Kohlrabi m., Brucke f.

Brukować, -kuje, -kować, *va. imperf.* pflastern; droga -wana gepflasterter Weg m.

Brukowanie, -ia, *sn.* Pflasterung f.

Brukowe, -ego, *sn.* Pflastergeld n., Steuer f., Abgabe f. für Benutzung des Pflasters.

Brukowiec, -wca, *pl.* -wey, -wów, *sm.* Pflasterreiter m., Nichtsthuer m., Flaneur m., Bummler m., Herumstreicher m., Vagabund m.

Brukowy, *adi.* Pflaster-; kostka -wa, kamień — Pflasterstein n.; (bildl.) wiadomość -wa Straßenneuigkeit f.

Brulion, -u, *sm.* Brouillon n., Concept n., Schmierpapier n.; Klabde f., Strazze f. (Buchhalterei).

Brunatek, -tka, *sm.* Nit-teriporn m.; Amaranth m. (Pflanzen); Laubfrosch m.

Brunatka, -i, *pl.* -iki, -tek, *sf.* Braunelle f., Fliegenfänger m. (Vogel).

Brunatnawy, *adi.* bräunlich, ins Bräunliche fallend oder schimmernd.

Brunatnieć, -nieje, -nia-łem, *vn. imperf.* braun werden.

Brunatnik, -a, *sm.* Braunstein m., Mangan m.

Brunatnoczerwony, *adi.* braunroth.

Brunatnokrusz, -u, *m.* Lebererz n., Leberschlag m.

Brunatność, -i, *sf.* Braun n., braune Farbe.

Brunatny, *adi.*, **Brunatno**, *adv.*, braun, braunblau, veilschenbraun; — wegiel (ziemny) Braunfohle f.; na -tno farbować etw. braun färben.

Brunelka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Brünelle f., Braunheil n., Braunellenkraut n.

Brunet, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* Brunecik, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* schwarzhaarig, braunhaarig, Mann m. von dunklem Haar und dunkler (bräunlicher) Gesichtsfarbe.

Bruneta, -y, *sf.* = Brunetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Brünette f., Frauenzimmer n. von dunklem Haar und dunkler Gesichtsfarbe.

Brunissowanie, -ia, *sn.* Verfahren n. bei der Bräunung metallischer Körper.

Brus, -a, *sm.*, *dim.* Brussek, -ska, *sm.* 1) Schleifstein m., Wehstein m.; 2) = dyl, Balken m., Bohle f., dicke Pfosten f. *pl.*; 3) Mastbaumholz n.; 4) (bildl.) ein ungeschlichter, plumper Mensch, Flegel m.

Brusowanie, -ia, *sn.* = Belkowanie, Gebälk n., Tramlage f., Balkentage f.

Brusowica, -cy, *sf.* Schlußstein m., Tragstein m., Tragstein m.

Brussonelia, -lii, -lie, *sf.* japanischer Papierbaum.

Brusznica, -y, *sf.* Preisel- (Preißel)beere f. (lat. vaccinium vitis Idaea).

Brusznicowy, *adi.* Preiselbeeren- (Preißelbeeren-); — sok Preiselbeeren-saft m.

Brusznicznik, -a, *sm.* Stengel m., Reifig n. von Preiselbeerenpflanzen.

Bruśnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schleifer m., Weher m.

Brutal, -a, *sm.* brutaler, grober, roher, ungeschlichter Mensch.

Brutalka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* brutales Weib.

Brutalność, -ści, *sf.* Brutalität f., Grobheit f., Rohheit f.

Brutalny, *adi.*, **Brutalnie**, *adv.* brutal, roh, grob, ungeschliffen, viehisch, thierisch.

Brutto, (-a) *sn. indecl.* Brutto n.; Gewicht n. der Waren mit der Packhülle; dochód — Bruttoeinkommen n., Bruttoertrag m., rohes Einkommen ohne Abzug der Kosten; waga — ciężar rzeczywisty, Bruttogewicht n., Rohgewicht n., Sporco n.

Brwisko, -a, *sn.* unförmlich große, starke Augenbraue.

Brwisty, *adi.* mit starken Augenbrauen versehen.

Brycz, -u, *sm.* Knospe f. der Birke, Haselnuß, Espe.

Bryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Britische f., leichter, ungedeckter Wagen.

Bryg, -u, *sm.* Brigg f.; handlowy — Handelsbrigg f.; — wojenny Kriegsbriigg f.

Brygada, -y, *sf.* 1) Brigade f.; 2) Brigade f., Rotte f. (Mefskunft); 3) — parowozowa Locomotivpartie f.; — pociągowa Conducteurpartie f. (Eisenbahnw.).

Brygadny, *adi.* Brigade-; adjutant — Brigadeadjutant m.

Brygadyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Brigadier m., Generalmajor m.

Brygadyerski, *adi.* Brigadier-.

Brygadyerstwo, -a, 1) *sn.* Würde f., Amt n., Stellung f. eines Brigadiers; 2) *s. coll.* Brigadier sammt Gemahlin.

Brygant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Brigand m. (franz.), Straßenräuber m.

Bryja, -yi, *sf.* dünne Mehlsod. Grühsuppe f.

Bryka, -i, *sf.* Last-, Fuhrmannswagen m., Küst-, Bagagewagen m.

Brykać, -am, -ać, *vn. imperf.*, **Bryknać**, -nę, -nać, *vn. perf.* 1) hinten ausschlagen, wild thun, sich wild stellen (vom Pferde); 2) muthwillig herumpringen, herumlaufen; 3) sich übermüthig betragen, schnöde thun, widerpenstig sein, trohen, pochen, sich überheben; 4) ungetroffen davonfliegen, entflie-

gen (in der Jägersprache von Vögeln).

Brykanie, -ia, *sn.* 1) Aus-schlagen *n.* od. muthwilliges Herumspringen (der Pferde); 2) Übermuth *m.*, trotziges Benehmen.

Brykiet, -u, *sm.* Britett *n.*, Kohlen-, Torfziegel *m.*

Brykla, -i, *sf.* Blankscheit *n.*, Corsetstange *f.*; — rogowa fischbeinernes Blankscheit; — stalowa stählernes Blankscheit.

Brykliwość, -ści, *sf.* Widerspenstigkeit *f.*

Brykliwy, *adi.* widerspenstig, trotzig.

Brylant, -a, *sm., dimin.* **Brylancik**, -a, *sm.* Brillant *m.*, geschliffener Diamant.

Brylantować, -tuje, -tować, *va. imperf.* brillantieren, einen Diamanten zum Brillanten zuschleifen, auf allen Seiten schleifen; -wany facettierter Diamant, brillantierter Edelstein.

Brylantowanie, -ia, *sn.* Zuschleifung der Diamanten.

Brylantowy, *adi.* Brillant-, Brillanten-; — pierścień Brillantiring *m.*; (bildl.) — humor eine außerordentlich muntere Laune; być -wym humorze außerordentlich munter und guter Laune sein.

Brylastość, -ści, *sf.* Klumpenformigkeit *f.*, klumpige od. schollige Beschaffenheit *f.*

Brylasty, *adi.*, **Brylasto**, *adv.*, klumpig, klumpenformig, klumperig, kloßig, schollig; voll Klumpen, in Klumpen od. Schollen; -sta ruda Stufferz *n.*

Brylować, -luje, -lować, *vn. imperf.* brillieren, glänzen, schimmern.

Brylowanie, -ia, *sn.* Brillieren *n.*, Glänzen *n.*

Bryła, -y, *sf.* Klumpen *m.*, Kloß *m.*, Scholle *f.*; Kloß *m.* Stück *n.*; — ziemi Erdscholle *f.*, Erdkloß *m.*; — lodu Eisscholle *f.*; — złota, srebra Gold-, Silberklumpen *m.* (auch ein Klumpen Gold, Silber, Erde); — krochmalu Kloß *m.* od. Stück *n.* von Kraft-

mehl; -łami klumpenweise, massen-, stückweise; Körper *m.* (in der Geometrie).

Bryłka, -i, *sf., dim.* von Bryła; **Bryleczka**, *i, pl. -czki, -czek, sf., dim.* von Bryłka, Klümpchen *n.*, kleine Erdscholle *f.*, Klößchen *n.*; — soli Salzkümpchen *n.*; — cukru Stümpchen *n.* od. Klümpchen *n.* Zucker.

Brylowacieć, -cieje, -ciać, *vn. imperf.* massiv werden.

Brylowatość, -ści, *sf.* körperlicher Gehalt, Massivität *f.*, Solidität *f.* des Körpers; Inhalt *m.*, Volumen *n.*, Cubinhalt *m.*, Massenquantum *n.*

Brylowaty, *adi.* klumpig, klumpenformig, massiv, solid, von körperlichem Gehalte.

Bryndza, -y, *sf.* Bryndza *f.*, Brinse *f.*, Schaffkäse *m.*, Schmierkäse *m.*, Primsenkäse *m.*; Unglück, Elend, Pech *n.*; bić -ndzę im Elend stecken, arme Ritter (grzanki) baden.

Brystol, -u, *sm.* Bristol-, Elfenbeinpapier *n.*

Brys, -sia, *sm., dim.* von Brytan, kleiner Bullenbeißer, lieblosender Hundename.

Bryt, -u, *sm.* Breite *f.* (eines Zeugens); -ty Breiten *f. pl.*

Brytan, -a, *sm.* englische Dogge, Bullen-, Bärenbeißer *m.*

Brytanika, -i, *sf.* = **Brytania**, -ii, -ię, *sf.* Britanniametall *n.*

Brytfana, -y, *sf., dim.* **Brytfanka**, -i, *pl. -nki, -nek, sf.* = **Brytwana**, -y, *sf., dim.* **Brytwanka**, -i, *pl. -nki, -nek, sf.* Bratpfanne *f.*

Brytlanowy, *adi.* Bratpfannen-

Bryzgacz, -a, *pl. -cze, -czów, sm.* Spritzer *m.*, Bespritzer *m.*, Besprüher *m.*

Bryzgać, -gam, -galem, *vn. imperf.* etwas sprengen, spritzen; — na kogoś błotem, wodą jmnudn mit Roth, Wasser bespritzen, besprengen, besprühen.

Bryzgulina, -y, *sf.* Art Spindelbaum *m.* od. Pfaffenhütlein *n.*, Lerchenbrot *n.* (lat. *evonymus verrucosus*).

Bryznać, -ne, -nać, *vn. perf.* zu Bryzgać, (1-malig) spritzen.

Bryźdzelina, -y, *sf.* = **Bryzgulina**.

Bryże, -ów, *s. pl. t.* 1) Räuber *m. pl.* an Gewächsen; 2) Hahnenkamm *m.*

Bryzyk, -a, *sm.* = *cielece mleczko*, Bröschen *n.*

Brzana, -y, *sf., dim.* **Brzanka**, -i, *pl. -nki, -nek, sf.* Barbe *f.* (Fisch).

Brzanka, -i, *pl. -nki, -nek, sf.* Lieschgras *n.*; — łukowa Wiesenlieschgras *n.*, Timotheegras *n.*, langjähriges Lieschgras, Wiesenfench *m.*; — kolkankowata, knotowa das knottige Lieschgras; — wielokłosa Sandlieschgras *n.*

Brzask, -u, *sm.* Morgendämmerung *f.*, Morgengrauen *n.*, Grauen *n.* vor Tagesanbruch; (bildl.) Schimmer *m.*, Schein *m.*

Brzakać, -am, -ać, *vn. imperf.*, **Brzaknąć**, -ne, -nać, *vn. perf.* 1) klirren, rasseln, klumpen; — łańcuchami mit den Ketten rasseln; -kaja łańcuchy die Ketten rasseln; — pieniądźmi mit Gelde klumpen; trzeba tu będzie -knać pieniądźmi man wird da das Geld klumpen lassen müssen, man wird da mit dem Gelde herausrücken müssen; prośby tu nie pomogą, brzaknij, a będzie wszystko durch Bitten kann hier nichts ausgerichtet werden, laß das Geld hören, und es wird gleich vonstatten gehen; porządnie -knać (er hat tüchtig geklumpert) er rückte mit einer bedeutenden Summe Geldes heraus; 2) = **Brzakać**, **Brzakać**.

Brzakadło, -a, *pl. -dła, -dek, sn., dim.* **Brzakadelko**, -a, *pl. -dekka, -dek, sn.* 1) Klimperinstrument *n.*, überh.: kleines mit Metallsaiten bezogenes Tonwerkzeug, Klimperwerk *n.*, Schellchen *n.*; 2) Schlägel *m.*, Klöpfel *m.*, Stöckchen *n.* zum Klumpen auf einem Saiteninstrument od. Triangel.

Brzakała, -y, *pl.* -ły, -ków, *sm.* Klimperer *m.*, elender Musikant.

Brzdakać, -am, -łem, *vn. imperf.*, **Brzdaknąć**, -nę, -nąłem, *vn. perf.* klimpern (auf einem Saiteninstrument); schlecht spielen.

Brzdakanie, -ia, *sn.* = **Brzkanie**, -ia, *sn.* Klimpern *n.*; długie, ciągłe — Getlimper *n.*; elendes Spielen auf einem Saiteninstrument.

Brzdaknięcie, -ia, *sn.* einmaliges Klimpern auf einem Saiteninstrument, Aufklimpern *n.*

Brzdek! *interi.* patjch! plaut! pardau! ein Schall beim plötzlichen Falle, beim Springen einer Saite *z.*

Brzdeknać, -knę, -nąłem, *brzdekłem*, *vn. perf.* hinplagen, hinschlagen, mit Geräusch niedersinken; -nal er fiel, er schlug der Länge nach hin, daß es nur so puffte.

Brzechać, -am, -ałem, *vn. imperf.*; **Brzechnąć**, -nę, -nąłem, *vn. perf.* = **Brechać**, -am, -ałem, *vn. imperf.*; **Brechnąć**, -nę, -nąłem, *vn. perf.*

Brzechajło, -y, *sm.* = **Brechajło**, -y, *sm.*

Brzechwa, -y, *sf.* Pfeil *m.* ohne Eisenspitze; Pfeil *m.* aus Eschenholz.

Brzeczka, -i, *sf.* Maisch *m.* (in der Bierbrauerei), Bierwürze *f.*; — winna noch nicht lauterer, abgeklärter Wein; — miodowa Honigmaisch *m.*, Methmaisch *m.*

Brzeg, -a, *sm.* Ufer *n.*, Gestade *n.*; — morza Küste *f.*, Strand *m.*, Meeresufer *n.*, Seeufer *n.*; — rzeki Flußufer *n.*, Ufer *n.* des Flusses; -gi kapelusza Hutkrämpen *f. pl.*; — góry Bergabhang *m.*; — arkusza papieru Rand *m.* eines Bogens (Papier), eines Papierbogens; — rowu Rand *m.* eines Grabens; — wału Unterwall *m.*; — wsi das äußerste Ende, Ecke eines Dorfes; — ostry, wysoki hoheß, steiles Ufer; — płaski, mialki flacheß, niedrigeß Ufer; — stołu, ławki Rand *m.* des Tisches,

der Bank; — książki Rand *m.* eines Buches; obcięte -gi książki Schnitt *m.*; -gi (rogi) książki Eden *f. pl.*, Ranten *f. pl.* des Buches; — złocony Goldschnitt *m.*; książka ze złoconymi -gami Buch *n.* mit Goldschnitt; tę uwagę napisał na -gu książki er hat die Bemerkung am Rande des Buches geschrieben; uwaga na -gu książki Randbemerkung *f.*; — między polami Markscheide *f.*, Scheidegrenze *f.*; chustka z czerwonym -giem, z czerwonymi -gami, Tuch *n.* mit rothem Rande, mit rothen Rändern; — szaty Saum *m.*, Rand *m.* eines Kleides; filizanki z złotymi -gami Tassen *f. pl.* mit vergoldeten Rändern; odpychać, odbijać od -gu vom Ufer abstoßen; z -gów wylewać aus den Ufern treten, (auch bildl.) die Grenzen überschreiten; mieć się, wiosłować ku -gowi (nach) dem Ufer zusteuen; (bildl.) na — łódkę wyciągnął er hat sein Schäfchen ins Trockene gebracht; cicha woda -gi rwie stille Wasser sind tief; -giem, nad -giem płynąć am Ufer hin schiffen odschwimmen; — blachy pobielanej Tropfkante *f.* des Weißblechs, Abwerfbaum *m.*; — (rant) na monetach Münzrand *m.*, Randgeprägen.; — kowadła Ambossrand *m.*

Brzegolag, -a, *sm.* Ligia *f.*, Affel *f.* (lat. ligia, ein Schalthier).

Brzegowanie, -ia, *sn.* Einstecken in den Rand, Beranden *n.* (der Münzen).

Brzegowe, -ego, *sn.* Ufergeld *n.*, Weidegeld *n.*, Abgabe *f.* für das Anlegen des Flößholzes am Ufer.

Brzegowiec, -wca, *sm.* Manati *m.*, Seekuh *f.* (lat. manatus).

Brzegowisko, -a, *sn.* steiles, schwerzugängliches Ufer.

Brzegownica, -y, *sf.* Kränselfwerk *n.*, Ränselfwerk *n.*

Brzegowy, *adi.* Rand-, Ufer-, Küsten-; piasek — Küsten-, Uferstrand *m.*; prawo -we Strandrecht *n.*

Brzegówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Uferschwabe, Grallina *f.*

Brzegulica, -y, *sf.* Sepia *f.*, Tintenfisch *m.* (lat. sepia).

Brzemienność, -ści, *sf.* Schwangerschaft *f.*, Schwangersein *n.*; zastąpić w — schwanger werden; nabawić kobietę -ności ein Weib schwängern.

Brzemienny, *adi.* 1) belastet; schwanger; -na Schwangere *f.*; -ną być, zostać od kogo von jmdm schwanger sein, werden; -ną być z kim mit jmdm schwanger gehen; 2) (bildl.) czas w wielkie zdarzenia — die an großen Ereignissen reiche, große Ereignisse verheißende Zeit.

Brzemie, -nia, *pl.* -miona, -mion, *sn.*, *dim.* **Brzemiazko**, -a, *pl.* -czka, *czek*, *sn.*

1) Last *f.*, Bürde *f.*; Tracht *f.*, Gebund *m.* d. h. so viel, als man mit beiden Armen umfassen und forttragen kann, besonders von gehacktem Holz, z. B. trzy -miona (= naręcza) drzewa drei Trachten Holz; — słomy Tracht *f.* Stroh; 2) (bildl.) Bürde *f.*, Last *f.*, Plage *f.* — grzechów Sündenlast *f.*; ciężkie — na mnie włożyłeś du hast mir eine schwere Bürde *f.*, Last *f.* aufgelegt; kto pozbywa się urzędu, ciężkie — z siebio składa wer ein Amt niederlegt, schafft sich eine große Last vom Halse; każdy człowiek dźwiga swe — jeder Mensch hat seine Bürde, seine Plage; 3) — kobiece Leibesfrucht *f.*, mütterliche Bürde.

Brzemiospat, -u, *sm.* Schwerpat *m.* = Barytyna.

Brzestan, -u, *sm.* Erd-epheu *m.*

Brzeszczot, -u, *sm.* Klinge *f.*, Messer-, Säbel-, Hirschjägerklinge *f.*

Brześcina, -y, *sf.* Nużholz *n.* von Esche *z.*, dem durch Weizen die Farbe des Mahagoniholzes gegeben worden ist.

Brześcinowy, *adi.* mahagoniartig, mahagoniähnlich gebeizt od. angestrichen.

Brzezina, -y, *sf.*, *dimin.*
Brzezinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Birkenholz *n.*; 2) Birkengehölz *n.*, Birkenwald *m.*; Birkenwäldchen *n.*; 3) Birke *f.*; Birkenruthe *f.*

Brzeźniak, -a, *sm.*, *dim.*
Brzeźniaczek, -czka, *sm.*
 Birkenwald *m.*, Birkenhain *m.*;
 Birke *f.*

Brzeźnica, -y, *sf.* eine farrenkrautartige Pflanze (lat. *notochlaena*).

Brzeżek, -żka, *sm.*, *dim.*
 v. Brzeg, kleiner Rand, Rändchen *n.*; — blachy pobielanej Tropfante *f.* des Weißblechs; Abwerffschaum *m.*; *pl.* -żki Belsz *m.*, Spizen *f. pl.* zur Verzierung der Frauenkleider.

Brzeźny, *adi.* Ufer-, Küsten-, Rand-; — napis w talarze Randschrift *f.* am Thaler.

Brzeżysty, *adi.* mit einem breiten, hohen Ufer, einer breiten, hohen Küste; mit einem Rand, Saum, randig, gerändert.

Brzęczeć, -cze, -czysz, -czalem, *vn. imperf.* summen, summsen; rauschen; klingen, klirren, ertönen (vom Metall, einer Saite); komar -czy die Mücke summt; dzwonki -czaly die Glöckchen ertönten; -czaca moneta klingende Münze; — komu nad uszyna jmnmdm hinter den Ohren schreien, schnattern, jmnmdm die Ohren voll schreien; -czy mi w uszach die Ohren klingen mir.

Brzęczenie, -ia, *sn.* Ge-klirre *n.*; Gesumme *n.*; — pszczoł, komarów, much Summen der Bienen, Mücken, Fliegen.

Brzęczny, *adi.* klirrend, klingend.

Brzęczydło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* = Brząkadło.

Brzęk, -u, *sm.* 1) Klang *m.*, Geltingel *n.*, Geklirr *n.*, Klirren *n.*, Geklimper *n.*; — pie-niedzy Selbstklimper *n.*; — kajdan, broni Rassel *n.* der Ketten, Waffen; 2) Elfebeerbaum *m.*

Brząkadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* Brząkadełko,

-a, *pl.* -lka, -łek, *sn.* = Brząkadło, Brząkadełko.

Brzękliwy, *adi.*, **Brzękliwe**, *adv.* klimperig, klimpernd; sumsend, schwirrend.

Brzęst, -u, *sm.* therein-tenartiger Strauch des tro-pischen Asiens (lat. *bruceaea*).

Brzmiący, *part.*, **Brzmiąco**, *adv.* schallend, tönend, laut klingend; ucichły -ce trąby es verstummen die schmetternden Posaunen.

Brzmieć, brzmie, brzmisz, brzmiałem, brzmij, *I. vn. imperf.* 1) schmetternd ertönen; tönen, klingen, schallen, erschallen; einen Ton, Klang, Schall von sich geben; ertönen, hallen, wiederhallen; ślet brzmi przyjmie die Flöte tönt angenehm, hat einen angenehmen Ton; już brzmi dzwon ranny schon tönt die Morgenglocke; struny brzmia mocno die Saiten klingen stark; trąby i kotły brzmiały daleko z wszystkich stron die Pauken und Trompeten schallten (erschollen) weit umher; trąba brzmi przeraźliwie die Trompete dröhnt schrecklich in den Ohren; niech brzmi głos wojny daleko es ertöne das Kriegsgeschrei weit und breit; — czem von etw. wiederhallen; dobrze brzmi to słowo das Wort klingt gut; 2) = brzęczeć, summen, sumsen, von einer Bremse *zc.*; chrząszcz brzmi w trzcinie der Käfer summt im Rohre (Schilfe); wyrojone pszczoły brzmia koło ula, nim się ruszy matka die schwärmenden Bienen summen um den Stock bis die Mutterbiene aufbricht; 3) (bildl.) im Gerede sein, zum Gerede werden, es wird von etw. laut gesprochen; wasze sprawki brzmia dokoła w całym mieście euere Streiche laufen in der ganzen Stadt herum, sind zum Gerede in der ganzen Stadt geworden; 4) lauten (vom Inhalte einer Schrift); ustawa brzmi inaczej das Gesetz lautet anders; dokument ten tak brzmi dieses Document lautet folgendermaßen; te sło-

wa tak brzmia die Worte lauten also; *II. va. imperf.* (bildl.) etw. besingen, laut verkünden; — czyje pochwały jmnmdn lobpreis, lobsingen, jmnmds Lob laut verkünden.

Brzmieć, -mieję, -mieją, brzmiałem, *vn. imperf.* = Nabrzmiwać, schwellen, anschwellen, anlaufen.

Brzmienie, -ia, *sn.* 1) schmetterndes Tönen; Tönen *n.*, Klingen *n.*, Schallen *n.*, Getöne *n.*, Klang *m.*, Schall *m.*, Ton *m.*; Summen *n.* (von Bienen); 2) Inhalt *zc.* einer Schrift (wie sie lautet); 3) Schwellen *n.*, Wachsen *n.* (von schwellenden Theilen des Körpers).

Brzoskiew, -kwi, *sf.* 1) Kohl *m.*, Kraut *n.*; — ogrodna Braunfohl *m.*; — polna wilder Kohl, Ackerfohl *m.*, Raintfohl *m.*; — morska Meerwinde *f.*, Meerglöckchen *n.*, Seekohl *m.* (lat. *brassica*); 2) = Brzoskwinia.

Brzoskwa, -y, *sf.* Pfirsichbaum *m.*

Brzoskwinia, -i, *sf.*, *dim.*
Brzoskwinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Pfirsichbaum *m.*; Pfirsiche *f.*, Pfirsich *m.* (lat. *persicum malum*).

Brzoskwiniowy, *adi.* Pfirsich-; — kwiat Pfirsichblüte *f.*; — we drzewo Pfirsichbaum *m.* und Pfirsichholz *n.*; — kolor Pfirsichfarbe *f.*; — we wino Pfirsichwein *m.*

Brzost, -u, *sm.* Ulme *f.*, Ruster *f.* (lat. *ulmus*).

Brzosta, -y, *sf.* Birkenrinde *f.*

Brzostowina, -y, *sf.* Ruster-, Ulmenholz *n.*; Ruster-, Ulmenbaum *m.*; Ulmenwald *m.*

Brzostowy, *adi.* Ulmen-, Ruster-.

Brzoza, -y, *sf.*, *dim.* Brzózka, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.* Birke *f.*; — pospolita weiße Birke; — omszona mohlriehende, schwarze Birke, Maie *f.*; krzewiasta strauchartige Birke; — karłowata Zwergbirke *f.*; — ojcowska czyli łokietka warjige Birke (lat. *betula*).

Brzozowaty, *adi.* Birken-, birkenähnlich, birkenartig.

Brzozownik, -a, *sm.* Birkenfaß *m.*, Birkenwasser *n.*

Brzozowy, *adi.* Birken-; -we drzewo Birkenholz *n.*; — sok Birkenfaß *m.*, Birkenwasser *n.*; — lasek Birkenwald *m.*; — wa kora Birkenrinde *f.*; (scherzh.) -we okłady Rurhe *f.*, Rurhenschläge *m. pl.*; (sprichw.) debowa wić uczy robić, a brzozowa rozum dawa liebe Rurh', mach mich gut, mach mich fromm, daß ich in dem Himmel komm.

Brzozówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Birkenspanner *m.*

Brzuch, -a, *sm.* 1) Bauch *m.*, Unterleib *m.*; wyższy — Oberbauch *m.*; — średni Mittelbauch *m.*; — niższy Unterleib *m.*; boleści -cha Bauchweh *n.*, Bauch-, Unterleibschmerzen *m. pl.*; Bauch *m.* eines Gefäßes, einer Flasche; kolki, rznięcie w -chu Bauchgrimmen *n.*, Bauchkneipen *n.*, Schneiden *n.* im Unterleibe; — mnie boli der Bauch *m.* thut mir weh, ich habe Bauchweh; — otyły, tłusty Schmerbauch *m.*; -chowi służący, dogadzający człowiek Bauchdiener *m.*, Fresser *m.*; gnuśny, leniwy — fauler Bauch; cały utonął w -chu er ist ganz Bauch geworden, er frißt und säuft beständig; 2) (sprichw. und bildl.) — tłusty, łeb pusty ein voller Bauch studiert nicht gern; ein fauler Fraß studiert nicht was; — dostać einen dicken Bauch bekommen; kolczyk w uchu, pustki w -chu (wörtl.: ein Ohrring im Ohr, Leere im Magen), Glanz von außen, Noth von innen, oben hui, unten pfui; -chowi dogadzać się pflegen, seinem Leibe etwas zu gute thun; 3) Bürde *f.* (einer Schwangeren); — zrobić schwängern; — dostać, mieć schwanger werden, sein.

Brzuchacieć, -cieje, -cia-łem, *vn. imperf.* einen fetten Bauch bekommen, dickbäuchig werden.

Brzuchacz, -a, *pl.* -czo, -czy (-czów), *sm.*, **Brzuchal**, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* dicke Wanst, Dickbauch *m.*, Dickwanst *m.*, Schmerbauch *m.*

Brzuchaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Dickbäuchige *f.*, Dickwanstige *f.*

Brzuchatość, -ści, *sf.* Bauchigkeit *f.*; Deleibtheit *f.*, Fettleibigkeit *f.*

Brzuchaty, *adi.*, **Brzuchato**, *adv.* 1) bauchig (auch vom Gefäß), wanstig, dickleibig; träftig (von Thieren); 2) *pl.* -te, Kreisweber *m. pl.*, Radspinnen *f. pl.*, (lat. orbitelae).

Brzuchokwiat, -u, *sm.* Rahtblume *f.*

Brzuchomowca, -y, *pl.* -wey, -wców, *sm.* Bauchredner *m.*

Brzuchomowstwo, -a, *sn.* Bauchrednerei *f.*

Brzuchopas, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Bauchdiener *m.*, Bauchpfleger *m.*, Bauchmäster *m.*, Fresser *m.*, Schlemmer *m.*

Brzuchopelzy, -zów, *s. pl. tant.* Gastropoden *m. pl.*, auf dem Bauche kriechende Weichthiere *n. pl.*, Bauchfüßler *m. pl.*, Bauchfrierer *m. pl.*; — ślimakowe schneckenförmige; — skretowe radlinige; — trąbikowe trompetenförmige; — krytoskrzelne mit bedekten Kiemen; — tarczokrzelne mit beschildeten Kiemen.

Brzuchopletwowy, *adi.*: -we, *s. pl. tant.* Pteropoden *m. pl.*, Flossenfüßler *m. pl.*, Flossentraken *m. pl.*

Brzuchopletwy, *adi.*: -we ryby Bauch-, Weichflosser *m. pl.*

Brzuchowy, *adi.*, = **Brzuszny**, *adi.* Bauch-; błona -szna Bauchfell *n.*; skóra -szna Darmhaut *f.*; jama -szna Bauchhöhle *f.*; choroba -szna Bauchkrankheit *f.*; muszkuł -chowy Bauchmuskel *m.*; puchlina -szna Bauchwasser sucht *f.*; poduszka -wa (na brzuch) Bauchkissen *n.*

Brzuszec, -szca, *sm.*, = **Brzusiec**, -śca, *sm.* Bauchiges, an einem Gegenstande; — u palca Fingerkuppe *f.*,

Ballen *m.* des Fingers; — u dłoni erhabener, fleischiger Theil der Innenhand, Ballen *m.*; — noża, szabli Schneide *f.* eines Messers, Säbels (weil sie bauchig aussieht).

Brzuszek, -szka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* Bäuchlein *n.*, Bäuchelchen *n.*, Leibchen *n.*; Bauch *m.* von Pelzwerk; -szki lisie Fuchsbäuche *m. pl.*; — sobole Zobelbäuche *m. pl.*

Brzuszkowy, *adi.*: -we futro ein aus Bauchstücken zusammengesetzter Pelz.

Brzuszyna, -y, *sf.* schmaler, magerer, elender, armseliger Bauch.

Brzuszysko, -a, *sn.* ungeschlächter, ungeheurer Bauch, großer Wanst.

Brzydactwo, -a, *sn.* Hässlichkeit *f.*, Garstigkeit *f.*, Abscheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*; häßliche Person, Sache, häßliches Ding.

Brzydali, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* häßlicher, ekelhafter, garstiger Mensch.

Brzydki, *adi.*, *compar.* brzydszy, *superl.* najbrzydszy, häßlich, garstig, ekelhaft, abscheulich, scheußlich.

Brzydko, *adv.*, *comp.* brzydziej, *superl.* najbrzydziej, häßlich, garstig, ekelhaft, abscheulich.

Brzydkość, -ści, *sf.* Hässlichkeit *f.*, Garstigkeit *f.*, Abscheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*

Brzydnać, -nąć, -niesz, -nałem, brzydkiem, *vn. imperf.* häßlich, garstig werden.

Brzydnicą, -y, *sf.* Häßliche *f.*, Garstige *f.*, Ekelhafte *f.*, Abscheuliche *f.*; ty jesteś mała -ca du bist ein garstiges kleines Mädchen.

Brzydny, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Häßlicher *m.*, Garstiger *m.*, Ekelhafter *m.*

Brzydota, -y, *sf.* Abscheulichkeit *f.*, Hässlichkeit *f.*, eine häßliche, abscheuliche Sache.

Brzydzenie, -ia, *sn.* Aneklung *f.*; — się kim, czem Verabscheuung einer Person od. Sache, Ekel *m.*, Abscheu *m.*, den man vor etw. hat.

Brzydźić, -dze, -dzisz, -dzi-
-łom, 1) *va. imperf.* ekeln;
— kogo jmnđm etw. verekeln,
ekelhaft vorstellen, verleiden,
Abneigung zu etw., Ekfel, Ab-
scheu erregen vor etw.; -dzi
mię co es ist mir etw. zum
Ekfel; -dzi mię ta potrawa
es ekfelt mir vor dieser Speise;
-dzi mię twoja głupota es
ekfelt mich vor deiner Thorheit;
2) — się, *vn. imperf.*; — się
czem, kim jmnđn od. etw.
verabscheuen, Ekfel vor etw.
haben, sich vor jmnđm, vor
etw. ekeln.

Brzytownik, -a, *pl.* -niki,
-ków, *sm.* Streichseifen *n.* (= sztrajchajz).

Brzytwa, -y, *pl.* -twy,
-tew, *sf.*, *dim.* Brzytewka,
-i, *pl.* -wki, -tewek, *sf.* 1)
Rasier-, Barbiermesser *n.*,
Schermesser *n.*; język jak —
ein Maul wie ein Schermesser;
drapiąca — elendes Barbier-
messer *n.*, Schraper *m.*; po-
-twie włosy odrastają nach
dem Rasieren wachsen die
Haare von Neuem; 2) (Sprich-
wörtl.) jednemu szydła gola,
drugiemu i brzytwy nie chcą
der eine hat Glück, der andere
ist ein Pechvogel; tonący i -twy
się chwytą der Ertrinkende
greift selbst nach dem Scher-
messer (nach dem Strohalm,
um sich zu retten); stapać jak
po -twach wie auf Nadeln
treten; bez -twy ogolić über-
vorthellen; stać jak na -twach
wie auf Nadeln sitzen, äußerst
verlegen sein; 3) Messerstück
m. (lat. novacula, ein Seefisch).

Brzytwiany, *adi.* Rasier-
messer-, Schermesser-; ostrze
-ne Schermesserschneide *f.*

Buberta, -y, *sf.* Kiste *f.*,
Kasten *m.*, worin die Tannen-
zapfen an der Sonne getrock-
net werden, damit der Tannen-
same leichter ausfalle.

Bubo, *s. indecl.*, **Bubon**, -a,
sm. Bubone *f.*, venerische Lei-
stenbeule *f.*, Leistengeschwür *n.*

Bubulin, -u, *sm.* organischer
Bestandtheil des thierischen
Mistes.

Bucefał, **Bucyfał**, -a, *sm.*
1) **Bucephalus** *m.*, das Pferd

Alexanders des Großen; 2)
Bucephalus *m.*, von einem
großen, dicken, plumpen Men-
schen od. Thiere; Staatsross *n.*

Buch, *interi.* bumms! puff!
plax! (der Schall eines plöz-
lichen Hinstürzens, Hinfallens,
Schlages od. Schusses); dać
komu dwa buchycy jmnđm zwei
Püsse geben; zrobić buch
(scherzhaft von Kindern) fallen.

Buchać, -cham, -chałom,
I. *vn. imperf.*, **Buchnąć**, -nę,
-niesz, -nąłom, *vn. perf.* auf-
lodern, heftig hervorbrechen,
heraus schlagen, (vom Feuer,
Rauch *ic.*); dym -cha z ko-
mina der Rauch bricht aus
dem Schornstein hervor; ogień
-cha z pieca das Feuer schlägt
aus dem Ofen heraus; heraus-
strömen (vom Wasser *ic.*);
woda -cha ze skały das
Wasser strömt aus dem Felsen
hervor; gewaltig hervorbrechen,
hervorbrausen, herausplagen;
— para dampfen; (bildl.) —
czem stark riechen nach etw.;
wódka -cha od niego Brant-
weingeruch strömt aus ihm;
heftig aushauchen, gewaltig
ausathmen; -chnąć w trawę,
w kózko sich ins Gras, ins
Bett werfen; II. *va.* kogo
jmnđn schlagen, puffen, klopfen;
-nąć kogo w plecy jemandem
einen Schlag, Puff auf den
Rücken geben, versehen jmnđm
mit der Faust über den Rücken
fahren; (bildl.) — coś schlucken,
gierig hinunterschlucken, gierig
herunteressen, herunter schlagen.

Buchalter, -a, *pl.* -rowie,
(-rzy), *sm.* Buchhalter *m.*

Buchalterski, *adi.* den
Buchhalter od. die Buchhaltung
betreffend; **Buchalter-**, **Buch-**
halterei-, **Buchhaltung-**.

Buchalterya, -yi, -ye, *sf.*
Buchhaltung *f.*, Buchhalterei *f.*

Buchaniec, -ńca, *pl.* -ce,
-ńców, *sm.* Faustschlag *m.*,
Rippenstoß *m.*; rozdzielać -ńce
Püsse *m.* *pl.* austheilen.

Buchastość, -ści, *sf.* das
Bauschige, bauschige, sackige,
faltige Beschaffenheit; — sukni
Bausch *m.* am Kleide.

Buchasty, *adi.*, **Bucha-**
sto, *adv.* bauschig, bauchig,

sackig, sehr weit und faltig;
— rękaw bauschiger Ärmel,
Bauschärmel, Puffärmel *m.*;
suknie twoje są -ste deine
Kleider bauschen.

Buchta, -y, *sf.* Bucht *f.*
= zatoka; **Bauch** *m.*, **Bauch-**
stück *n.* eines Schiffes; **Schlupf-**
winkel *m.*, **Versteck** *n.*; **Bruch**
m., eine von Säuen tief ge-
brochene oder aufgewühlte
Stelle (Jägerei).

Buchtować, -tuje, -towa-
-łom, *va. imperf.* das Schiff
um die Bucht herumziehen,
bugstieren; = hakować, ko-
łować.

Buchtowaty, *adi.* an den
Seiten gekrümmt, buchtenartig
(von gewissen Pflanzenblättern)
= zatokowy.

Bucień, -ńcia, *sm.* Laster-
kraut *n.*, Zahnkraut *n.*, Hirsch-
wurz *f.* (lat. lasperitium).

Buciczek, -czka, *pl.* -czki,
-czków, *sm.*, **Bucik**, -a, *sm.*,
dim. v. **But**, kleiner Stiefel,
Stiefelette *f.*, Halbstiefel *m.*

Bucina, -y, *sm.*, *dim.* v.
But, abgetragener Stiefel;
vervuschter Stiefel.

Bucisko, -a, *pl.* -ska, -sków,
sm. od. *n.* ein großer, garsti-
ger, ungestalter Stiefel.

Buciuk, -a, Holzstamm *m.*,
Baumstamm *m.* zum Bear-
beiten.

Bucz, -a, *sm.* 1) ein kugel-
förmiger, mit Fischernez über-
zogener Korb zum Fischfange;
Sack *m.* am Fischernez; 2)
— wielki große Holzwespe.

Bucze, -a, *sn.* Rothbuchen-
holz *n.*

Buczenie, -ia, *sn.* Kreiseln-
geräusch *n.* (Medicin); —
w uszach Ohrensausen *n.*

Bucznieć, -nieję, -niałom,
vn. imperf. 1) anschwellen,
zunehmen; (bildl.) stolz, eitel
werden, sich aufblähen, auf-
blasen; 2) verbitten, modern,
morsch werden, faulen.

Buczność, -ści, *sf.* = Bu-
tność.

Buczny, *adi.*, **Buczno**,
adv. = Butny.

Buczyna, -y, *sf.* 1) Bu-
chen-, Rothbuchenholz *n.*; 2)
Buchenwald *m.*; 3) Bucheneichel

f., Buchecker f.; 4) Kranichbeere f.

Buda, -y, *sf.* überhaupt: Bude f., Hütte f.; — jarmarcz-na Jahrmaktsbude f., Jahrmaktskram m., Jahrmaktsladen m.; — dla psa Hundehütte f.; — pasterska Schäferhütte f.; — ptasznicza Bude f., *ob.* Grube f., in welche sich der Vogelsteller versteckt (Jägererei); — na wozie Blache f., Blache f., Bleiche f., Plache f., Blaue f.; Halbverdeck n. auf einem Wagen; — strażnicza Wächterbude f.

Budka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. Buda, Budeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Budka, 1) Budchen n., Hüttchen n., kleine Bude, Hütte; 2) Art Damen- und Mädchenhut mit großen Kränzen; 3) — suderska Souffleurkasten m. (Theater); 4) — strażnicza Wächterhütte f.; — do wagi (= ważnia) Waghaus n.; 5) — hamulcowego (= koziele kryty) Bremsenbude f.; — kolejowa (= domek drożniczy) Wächterhaus n., Bahnwächterhaus n.; — parowozowa (maszynisty) Führerstand m., bedeckte Baude, Führerhäuschen n. (Eisenbahnw.).

Budniczy, *adi.* den Buden-, Ladenbesitzer, Bahnwächter betreffend, ihm gehörig; Besitzer m. einer Bude, eines Ladens *ic.*

Budnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Budenbesitzer m., Ladenbesitzer m., Bühnen m., Häusler m., Rätbner m.; — kolejowy (= drożnik, strażnik kolejowy) Bahnwächter m., Bahnwärter m.

Budnikowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin f. des Budenbesitzers, des Bahnwächters *ic.*

Budny, *adi.*: — dzień Werkeltag m., Werktag m., gewöhnlicher Wochen- od. Arbeitstag m.

Budowa, -y, *sf.* Bau m.; Bauart f.; Bauen n.; Gebäude n.; — ciała Bau m. des Körpers, Körperbau m.; człowiek dobrej -wy ciała ein Mensch von festem, starkem Körper-

bau, ein wohlgebauter, wohlgebildeter Mensch; — ogniska fryszerskiego Feuerbau m. (Bergbau); — faszynowa Faszinenbau m.; — machin Maschinenbau m.; — nadtorowa Eisenbahnhochbau m.; — podtorowa Unterbau m.; — wierzchnia (nawierzchnia) Oberbau m., Eisenbahnoberbau m.; — żelazna jednolita eintheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — dwoista dwitheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — troista dreitheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — złożona mehrtheiliger eiserner Langschwellenoberbau (Eisenbahnw.); — dramatu, powieści Bau m. eines Dramas, eines Romans.

Budować, -duję, -dowałem, 1) *va. imperf.* bauen, erbauen, aufbauen; — most eine Brücke bauen, na rzecze über einen Fluss; 2) (bildl.) schaffen, herstellen, zustande bringen, stiften, bewirken, ausrichten; — kogo erbauen; -dujesz mnie swoją mową du erbaust mich durch deine Rede; jego zachowanie nie bardzo mnie -duje sein Betragen erbaut mich eben nicht; -dujący erbaulich; 3) zgoda -duje, niezgoda rujnuje Friede ernährt, Unfriede zerstört; na lodzie —, zamki z piasku — Luftschlösser bauen, in der Luft bauen, auf Sand bauen; 4) — się, *vn. imperf.* sich anbauen, sich ein Haus bauen, sich erbauen; (auch bildl.) — się czemś się an etw. erbauen; -duję się z ciebie du erbaust mich durch dein Weisheit.

Budowanie, -ia, *sn.* Bauen n., Bau m.; Erbauen n., Erbauung f. (auch bildl.); — się, -nia się *sn.* Selbstbau m., Selbsterbauung f.

Budowisko, -a, *sn.* Bauplatz m.; Lager n. eines Bären (Jägersprache).

Budowla, -i, *sf.* Gebäude n., Bau m.; Bauart f., Bauen n.; — (dzieła sztuki) Kunstbau m., Bau m., Baute f. (Eisenbahnwesen).

Budowlany, *adi.* zum Bau gehörig, Bau-; drzewo -ne Bauholz n.

Budownictwo, -a, *sn.* 1) Baumeisteramt n.; 2) (= sztuka budownicza) Baukunst f., Baukunde f., Baumwissenschaft f., Architektur f.; — łądowe Hochbau m.; — wodne Wasserbau m.; — podziemne Bergbau m., Grubenbau m.

Budowniczy, 1) *adi.* Baumeister-; urząd — Baumeisteramt n.; 2) -czy, -czego, *pl.* -czowie, -czych, *sm.* Baumeister m., Erbauer m.

Buduar, -u, *sm.*, Budoar, -u, *sm.*, *dim.* Buduarek, -rka, *sm.*, Budoarek, -rka, *sm.*, Boudoir n. (frz.), Putzzimmer n., Geheimstübchen n., Bier-, Putzstübchen n., Schmollkammerchen n., =stübchen n., =zimmerchen n., =winkel n. einer Dame.

Budulcowy, *adi.* Bauholz-.

Budulec, -lca, *sm.* Bauholz n.; — tarty Schnittholz n.

Budynek, -nku, *sm.*, *dim.* Budynek, -czka, *sm.* 1) Gebäude n., Bau m., Bauwerk n.; 2) — dworcowy (stacyjny) Stationsgebäude n., Bahnhofsgelände n.; — główny (zajezdny) Aufnahmestgelände n., Empfangsgebäude n.

Budynkowy, *adi.* Gebäudes.

Budyń, -nia, *sm.* Pudding m., englischer Serviettenloß.

Budzenie, -ia, *sn.* Wecken n.

Budzenie się, -nia się, *sn.* Erwachen n.

Budziciel, -a, *sm.* Wecker m., Aufwecker m.

Budzicielka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Weckerin f.

Budzić, -dzą, -dzisz, -dzim, 1) *va. imperf.* wecken, aufwecken; — kogo ze snu jmnbn aus dem Schlafe wecken, aufwecken, erwecken; głos -dzący Weckstimme f.; kogut -dzący Weckhahn m.; dzwonek -dzący Weckglocke f.; (bildl.) — nienawisć, miłość Haß, Liebe erwecken, erregen; 2) — się, *vr. imperf.* erwachen,

aufwachen; (bildl.) zur Besinnung kommen.

Budzik, -a, *sm.* Wecker *m.*, Weckuhr *f.*

Budzet, -u, *sm.* Budget *n.* (engl.), Voranschlag *m.* der Einnahmen und Ausgaben eines Staates; Finanzplan *m.*; brak, niedostatek -tu Budgetausfall *m.*

Budzetowy, *adi.* Budget-; rada -wa Budgetberathung *f.*

Buf, *interi.* piff! pass! puff!

Bufet, -u, *sm.* Buffet *n.*, Schenktisch *m.*, Speisetisch *m.*, Schenkszimmer *n.*

Buffon, -a, *sm.* Poffenreißer *m.*, Spafmacher *m.*, Lustigmacher *m.*, Spafvogel *m.*; auf-geblasener Kerl (= pyszałek).

Buffonada, -y, *sf.*, **Buffonerya**, -yi, -ye, *sf.* Spafmacherei *f.*, Lustigmacherei *f.*; Spaf *m.*, Poffen *f. pl.*; Aufgeblasenheit *f.* (= nadętość).

Buffonować, -nuje, -nowalem, *vn. imperf.* Spaf machen, Poffen treiben; bramarbasieren.

Bufo, **Bufon**, -a, *sm.* giftige Kröte (lat. bufo).

Bufonity, -ów, *s. pl. tant.* versteinerte Zähne urweltlicher Fische.

Bufor, -a, *sm.* Buffer *m.*, Stoßapparat *n.* = zderzak, odbijak (Eisenbahnw.).

Bugle, -ów, *s. pl. tant.* englisches Klappenhorn.

Buhaj, -a, *sm.* Stier *m.*, Bulle *m.*; przypuścić -ja do krowy den Bullen zulassen; krowa przypuszcza -ja die Kuh läßt den Bullen zu.

Buhajek, -jka, *sm.* junger Stier, Bulle *m.*

Bujac, -jam, -jalem, *vn. imperf.* 1) herumfliegen, hin und her schweben; ptak buja swobodnie na skrzydłach der Vogel schwebt behaglich auf seinen Schwingen hin und her; — po świecie myślamy mit seinen Gedanken in der Welt umherschweifen, herum-schweifen; dusza -ja po obłokach die Seele schwebt in den Wolken, in den Lüften; 2) — po jakim miejscu umherschweifen, herum-schweifen, frei

herumlaufen, herumstreichen, sich herumtreiben; — po świecie in der Welt umherschweifen; 3) ein freies, ungebundenes Leben führen, schwärmen, umherschwärmen, üppig werden, ausgelassen sein, ausschweifen; 4) wuchern (in der Medicin).

Bujak, -a, *sm.*, *dim.* **Bujaczek**, -czka, *sm.* Stier *m.*; kleiner Stier.

Bujanie, -ia, *sn.* Umherschwärmen *n.*, Umherschweifen *n.*, Umherflattern *n.*; Herumtummeln *n.*; ungebundene Freiheit; Wucherung (in der Medicin).

Bujność, -ści, *sf.* 1) üppige Fruchtbarkeit *f.*, Üppigkeit *f.*, starker Trieb zum Wachsthum (bei Pflanzen); = lubieżność Geilheit *f.*; 2) (bildl.) — charakteru Übermuth *m.*; — fantazyi Üppigkeit *f.* der Einbildungskraft; zbytnia — stylu (als Fehler) übertriebener Schmuß in der Schreibart, Ziererei *f.*, Effecthascherei *f.*, Schwulst *n.*; — stylu (als gute Eigenschaft) Schwung in der Rede, Erhabenheit des Stils.

Bujny, *adi.*, **Bujnie**, *adv.* fruchtbar, üppig, geil (in Hinsicht des Wachsthums); ausschweifend, übermüthig; zboże rosnie zbytnie die Saat wächst zu geil; -na rola fruchtbarer Acker; -ne drzewo ein geil empor-schießender Baum; -ny styl blumenreicher, blumiger Stil; zbytnie -ny styl ausgesuchter, schwülstiger, übermäßig geschmückter Stil.

Buk, -a, *sm.* Buche *f.*, Rothbuche *f.*

Bukanier, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Boucanier *m.*, Flibustier *m.*; Büffeljäger *m.*; Seeräuber *m.*

Bukat, -a, *sm.* ein schon auf die Weide getriebenes Kalb; junger Stier, großer Bullenkalb; Heufresser *m.*, Strohfresser *m.*

Bukiet, -u, *sm.*, *dim.* **Bukiecik**, -a, *sm.* 1) Blumenstrauß *m.*; Sträußchen *n.*; 2) = zapach wina Bouquet *n.*, Feingeruch *m.* des Weines;

3) = kwiatek, ogon u sarny Schweif *m.* eines Rehes (Jägersprache).

Bukiew, -kwi, *sf.* Buchecker *f.*, Bucheichel *f.*; — tu-recka Myrrheichel *f.*, Apothefernuß *f.* (lat. glans unguentaria).

Buklak, -a, *sm.*, *dim.* **Buklaczek**, -czka, *sm.* Schlauch *m.*, Wasser-schlauch *m.*

Bukolika, -i, *sf.* Hirten-gedicht *n.*, Idylle *f.*, Idyll *n.*

Bukować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) die Gerstenkörner noch einmal drehen, um die Ranken ganz abzulösen; 2) begatten, bespringen (vom Elenthier, auch von Schafen).

Bukowina, -y, *sf.* = Buczyna, Buchenwald *m.*, Buchwald *m.*, Buchenholz *n.*

Bukownik, -a, *sm.* Widder *m.*, Schafwidder *m.*

Bukowy, *adi.* Buchen-, Rothbuchen-; drzewo -we Buchenholz *n.*

Bukówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Buch-, Bergfink *m.*

Buks, -a, *sm.* 1) Büchse *f.* in der Radnabe, im Zapfenloch, wodurch das Rad sich leichter und kräftiger bewegt; 2) Reif *m.* um einen Zapfen; 3) Büchse *f.* oder Reif *m.*, der zwei Wasser-röhren verbindet; 4) Walzenring *m.* in der Mühle.

Buksować, -suje, -suje, -sowałem, *va. imperf.* mit Büchsen ausfüllern, ausbüchsen (Radnabe, cylindrische Höhlungen).

Buksowanie, -ia, *sn.* Schleifen *n.* der Räder = ślizganie się kół (Eisenbahnw.).

Bukszdorn, -u, *sm.* Buchs-dorn *m.*, Art Kreuzdorn (lat. rhamnus lycioides).

Bukszdornowy, *adi.* Buchs-dorn-.

Bukszpan, -u, *sm.* Buchsbaum *m.*; — drzewny gemeiner hochstämmiger Buchsbaum; — podkrzewny Zwergbuchsbaum *m.*; — ościsty, ostowaty Hauhechel *f.*, Stachelkraut *n.*, österreichisches Aglar-kraut.

Bukszpanowy, *adi.* Buchsbaum-, Buchs-, von Buchsbaum.

Bukzspir, **Bukzpryt**, -u, *sm.* Bugspriet *n.*

Bukztele, -ów, *s. pl. tant.* Bogengestell *n.*, Bogengerüst *n.*; Lehrbogen *m.*, Rüstbogen *m.* = krążyna, kablak, wianicze.

Bukzstelunek, -nka, *sm.* Verbindung *f.* zweier Lehrbogen.

Bukztyń, -u, *sm.* Backstein *m.*, Ziegelstein *m.*

Bukztyńki, -nek, *s. pl. tant.* eiserne Ringe *m. pl.*, die um die Radnabe geschlagen werden.

Bukunek, -nka, *sm.* Zeit *f.* der Begattung zwischen Widder und Schaf.

Bukwica, -y, *sf.* Betonie *f.*; Gliedkraut *n.*, Zehrkraut *n.*; — biała Schlüsselblume *f.*, weiße Betonie; — wodna Wasserbetonie *f.*, der weiße Nachtschatten.

Bukwiczany, *adi.* Betonien-.

Bul! bul! *interi.* gluck! gluck! (Ton der Flüssigkeit beim Trinken aus der Flasche).

Bula, -i, *sf.* v. Bulla.

Bulba, -y, *sf.*, *dim.* Bulbeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Kartoffel *f.*; kleine Kartoffel *f.*

Bulbianka, -i, *sf.* Kartoffel-schnaps *m.*

Bulbiany, *adi.* Kartoffel-, aus Kartoffeln.

Bulbiasty, *adi.* kartoffelartig, kartoffelähnlich.

Bulbowiny, -win, *s. pl. tant.* = **Bulbownik**, -a, *sm.* Kartoffelkraut *n.*, Kartoffelkräuterich *n.*; Kartoffelacker *m.*, Kartoffelfeld *n.*

Bulbowisko, -a, *sn.* Kartoffelacker *m.*, Kartoffelfeld *n.*

Bulbowy, *adi.* Kartoffel-.

Buldenez, *sm. indecl.* Schneeball *m.* (Pflanze, franz. boule de neige).

Buldog, -a, *sm.* Bulldogge *f.*

Bulemia, -ii, -ie, *sf.* Bulimie *f.*, Fresssucht *f.*, Heißhunger *m.*

Bulion, -u, *sm.*, *dim.* **Bulionik**, -u, *sm.* 1) Bouillon *f.*, Fleischbrühe *f.*; — suchy tro-

ckene Bouillon, Bouillontafel *f.*; 2) Schleife *f.* von Gold-, od. Silberdraht, Gold- od. Silberraupen *f. pl.*, Troddel *f.*; kapelus z -nami der Hut mit Troddeln; szlify z -nami Epaulette *f.* mit Gold- od. Silberbroddeln.

Bulionowy, *adi.* 1) Bouillon-, Fleischbrühe; 2) aus Troddeln bestehend.

Bulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* kleiner, runder, aufgelaufener, aufgetriebener Körper, Blase *f.*, Schaumblase *f.*, Luftblase *f.* v. Bańka.

Bulkotać, -koce, -tałem, *vn. imperf.* = **Bulgotać** = Belkotać.

Bulla, -i, *sf.* päpstliche Bulle (Verordnung od. Verordnungsschrift); złota — goldene Bulle.

Bulwa, -y, *sf.* Erdapfel *m.*, Erdbirne *f.*, Kartoffel *f.*; Zwiebel *f.*, Knollen *m.*

Bulwar, -u, *sm.*, **Bulwark**, -u, *sm.* Bollwerk *n.*, Boulevard *n.* (franz.), Wall *m.*; mit Bäumen besetzte Promenade um die Stadt; große Straße durch oder um die Stadt mit Baumreihen.

Bulwiczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* eine fachblättrige Liliengattung.

Bulwonośny, *adi.* knollenträgend (Pflanzenwurzeln).

Bulwowy, *adi.* Erdapfel-, Kartoffel-, Zwiebel-, Knollen-.

Bula, -y, *sf.* Klumpen *m.*; -ły krzemieniste Kieselnieren *f. pl.*; -ły wapienne Kalknieren *f. pl.*

Bulany, *adi.*, **Bulanek**, -nka, *sm.* fahl, salb, isabellenfarbig (dunkelweißröthlich); der Falbe.

Bulat, -u, *sm.* Stahl *m.*, Damaststahl *m.* (veraltet); orientalischer Säbel von feinem, polierten Stahle, Damascener *m.*; Schwert *n.* (überh.).

Bulatny, *adi.*, **Bulatowy**, *adi.* von Stahl, stählern.

Bulawa, -y, *sf.* 1) Streitkolben *m.*; Knute *f.*; 2) Feldherrnstab *m.*, Commandostab *m.*; — wielka der große Commandostab (den der Oberfeldherr trug); mniejsza od. pol-

na bulawa der kleine od. zweite Commandostab (den der Unterbefehlshaber führte); 3) (bildl.) Obercommando, Feldherrnstelle und zwar — wielka Oberfeldherrnstelle *f.*, — polna Unterfeldherrnstelle *f.*; zazdrościć komu -wy jmnndn um das Commando beneiden.

Bulawinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*: — szkarłatna Mutterkornpilz *m.*

Bulawki, -wek, *s. pl. tant.*: — końcowe Endkolben *m.* (Medicin).

Bulawnik, -a, *sm.* Acker-mohn *m.*, stachliger Mohn.

Bulczasty, *adi.*, **Bulasty**, *adi.* klumpig, aus Klumpen bestehend (Bergbau).

Bulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dim.* **Buleczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Semmel *f.*, Weißbrot *n.* — chleba längliches Brot; -czka do kawy Kaffeebrötchen *n.*; piekarz wypiekający -lki Weißbrotbäcker *m.*, Weißbäcker *m.*

Bulkowy, *adi.* Semmel-, Weißbrot-, aus Semmeln, aus Weißbrot.

Buncik, -a, *sm.*, *dim.* von Bunt, 1) Bündel *n.*; 2) ein kleines Complot.

Bunda, -y, *sf.*, **Bunda** *f.*, (Mantel aus Wolle mit Armeln).

Bunt, -u, *sm.* 1) Bund *n.*, Gebund *n.*, Gebünde *n.*; — strun Bund Saiten; — (wiazka) pilników, drutu Drahtring *m.*, Drahtrolle *f.*; 2) Strebe *f.*, Strebeband *n.*, Kreuzband *n.* bei den Dachsparren; (= bant, jetka) Rehlbalken *m.* (Zimmerkunst); 3) Gesperrbaum *m.*, Kniee *n. pl.*, Sperrbäume *n. pl.* (auf den Flößen); 4) Auf-ruhr *m.*, Aufstand *m.*, Empörung *f.*, Rebellion *f.*, Insurrection *f.*; gotować się do -tu einen Aufstand vorbereiten; — podnieść einen Aufstand erregen, sich erheben; — wznieść einen Aufstand erregen, ansetzen; eine Empörung ansetzen; — stłumić einen Aufstand unterdrücken, dämpfen; — wybuchł es erhob sich, brach aus ein Aufstand; — ustaje,

uspokaja się der Zustand legt sich, nimmt ab.

Buntowac, -tuje, -towałem, 1) *va. imperf.* jmnndn aufwiegeln, zum Aufstande reizen; (bild.) jmnndn zur Widersetzlichkeit reizen, zum Ungehorsam verführen, verleiten, jmnndn anheizen, aufheizen; 2) — *vn. imperf.* sich empören, rebellieren, sich gegen jmnndn auflehnen, einen Aufruhr machen; sich widersetzlich betragen.

Buntowanie, -ia, *sn.* Aufwiegelung *f.*

Buntowanie się, -nia się, *sn.* = Bunt 4).

Buntownica, -y, *sf.*, **Buntownicza**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Rebellin *f.*, Aufwieglerin *f.*, Auführerin *f.*

Buntownicy, *adi.*, **Buntowniczo**, *adv.* aufwieglerisch, auführerisch, rebellisch.

Buntownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Buntowszczyk**, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Aufwiegler *m.*, Auführer *m.*, Empörer *m.*, Rebell *m.*

Buńczewie, -ia, *sn.* = Grzybenie, Wasserlilie *f.*, Seerose *f.*

Buńczuczny, *adi.*, **Buńczuczno**, *adv.*, **Buńczucznie**, *adv.* 1) mit einem Roßschweif (einer türkischen Fahne) versehen; 2) (bildl.) mit Aufwand, Pracht, aufgeblasen, pomphaft, hochmüthig; hucznie i -cznie in Haus und Braus.

Buńczuczny, -ego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Roßschweifsträger *m.*

Buńczuczyć się, -cze się, -czyłem się, *vn. imperf.*, **Buñdiuczyć się**, -cze się, -czyłem się, *vn. imperf.* sich brüsten, dächthun, sich blähen.

Buńczuk, -a, *sm.* Roßschweif als Fahne; Quaste *f.* am Helme, auch an den Ohren oder an der Brust der Pferde, v. Basza.

Bura, -y, *sf.* derber Verweis, Ausfützung *f.*; oberwac -wę einen derben Verweis bekommen.

Buraczkowy, *adi.* dunkelroth; rothe Rüben=.

Burak, -a, *sm.*, *dim.* **Buraczek**, -czka, *sm.*, besond.:

pl. -czki, -czków, Runkel *f.*, Runkelrübe *f.*, rothe Rübe.

Burakowy, *adi.* Runkel-, Runkelrüben-, rothe Rüben-, runkelrübenartig.

Buras, -a, *sm.* Wolf *m.*, Sjegrimm *m.*

Burawy, *adi.* ein wenig dunkelgrau.

Burcik, -a, *sm.* v. Burt.

Burczak, -a, *sm.* Doldenerbse *f.* (lat. pisum sativum).

Burczakowy, *adi.* Doldenerbten=.

Burczeć, -cze, czysz, -czalem, 1) *vn. imperf.* und **Burknać**, -kne, -knalem, -knij, *vn. perf.* murmeln, brummen, tollern, schwirren, schnurren; -czy ma w brzuchu es brummt ihm der Magen; es tollert, es knurrt, es rumort ihm im Bauche; — sobie pod nosem in den Bart hincin murmeln od. murren, brummen; 2) burczeć kogo *va. imperf.* jmnndn schelten, filzen, ausschelten, jmnndm einen Verweis geben.

Burczenie, -ia, *sn.* Murmeln *n.*, Brummen *n.*, Schnurren *n.*; Schelte *f.*, Verweis *m.*

Burczymucha, -y, *sm.* Brummer *m.*, Brummbar *m.*, brummiger Mensch, Brummbart *m.*, Knurrfater *m.*

Burda, -y, I. *sf.* 1) der einfache Verlust (eine Simple, im Kartenspiel); 2) Hader *m.*, Handel *m.*, Lärm *m.*; -dy robić Spectakel treiben, Händel anfangen, Unfug treiben; II. *sm.* Händelmacher *m.*, Lärmmacher *m.*, ein unruhiger, streitsüchtiger Mensch.

Burdak, -a, *sm.* großer, flacher, eingemauerter Kupferkessel, in welchem Pottasche zubereitet wird.

Burdel, -u, *sm.* etc. v. Bordel etc.

Burdon, -u, *sm.* Brummhals *m.*, Schnarrwerke *n.* *pl.* der Orgel.

Burdonet, -u, *sm.* Tampon *n.* (Rolle Charpie od. Wundfäden).

Burel, -a, *sm.* Burrhelschaf *n.* (lat. capra Burrhel).

Burgardina, -y, *sf.* Perlmuschel *f.*

Burgrabia, -biego, *pl.* -biowie, *sm.* Burggraf *m.*, Schloßhauptmann *m.*, Schloßcastellan *m.*

Burgrabianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Tochter *f.* des Burggrafen u. s. w.

Burgrabina, -y, *sf.* Burggräfin *f.*, Frau *f.* des Castellans.

Burgrabski, *adi.* burggräfllich, Burggrafen-, Castellans=.

Burgrabstwo, -a, *sn.* 1) Burggrafschaft *f.*, (Gebiet *n.* und Würde *f.* eines Burggrafen); 2) *s. coll.* Burggraf *m.* und Burggräfin *f.*, burggräflliche Familie.

Burka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, *dim.* **Bureczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) *subst. dim.* von Bura, ein kleiner Verweis, eine kleine Strafpredigt; 2) kurzer Mantel von Filz oder grobem Luche, Filzmantel *m.*

Burknać v. Burczeć.

Burkotać, -ce, -cesz, -talem, *vn. imperf.* = Burczeć.

Burkotanie, -ia, *sn.* Knurren *n.* in den Gedärmen.

Burleska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Burleske *f.*, Poße *f.*, Schnurre *f.*

Burlesko, *adi. indecl.* burlesk, niedrig, komisch, posenhaft.

Burlacki, *adi.*, **Burlaczy**, *adi.* den russischen Zinsbauer betreffend.

Burlaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Gattin des russ. Zinsbauers.

Burlak, -a, *pl.* -cy (-ki), -ków, *sm.*, *dim.* **Burlaczek**, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.*, russischer Zinsbauer, bäurischer Pächter; Mann *m.*, der in gepachteten oder gemieteten Räumen irgend einen Handel betreibt.

Burmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Bürgermeister *m.*

Burmistrzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Bürgermeisterin *f.*, Frau *f.* Bürgermeister.

Burmistrzowac, -strzuje, strzowałem, *vn. imperf.* Bürgermeister sein, das Bürgermeisteramt verwalten, bür-

germeister; (bildl.) den Befehlshaber spielen; andere commandieren wollen, den Herrn abgeben, machen; ej, nie burmistrzuj commandiere nur nicht.

Burmistrzowanie, -ia, *sn.* das rechthaberische Verfahren, Commandieren *n.*

Burmistrzowski, *adi.*, po burmistrzowsku, *adv.* bürgermeisterlich, Bürgermeister-

Burmistrzowstwo, -a, 1) *sn.* Bürgermeisteramt *n.*, Bürgermeisterstelle *f.*, Bürgermeisterwürde *f.*; 2) *s. coll.* der Bürgermeister sammt Gattin.

Burmistrzówna, -y (-ej), *pl.* -wny, -wien, *sf.* Tochter *f.* des Bürgermeisters.

Burmistrzyni, -ni, -nią, *sf.* Gattin des Bürgermeisters, Bürgermeisterin *f.*; (bildl.) ein befehlshaberisches Weib.

Burnit, -u, *sm.* Burnit *m.* (Mineral).

Burnus, -a, *sm.* Burnus *m.*, arabischer, wollner Mantel mit Kapuze; Überkleid *n.*

Burospat, -u, *sm.* Braunspat *m.*, Dolomit *m.*

Buroś, -ści, *sf.* Dunkelgrau *n.*, dunkelgraue Farbe.

Bursa, -y, *sf.*, Convict *n.*, Internat *n.*, Alumnat *n.*, Stiftsschule *f.*, Anstalt *f.*, in der die Schüler zugleich Wohnung und Beföstigung haben.

Bursak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Bursista**, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Bögling *m.*, Pflegling *m.* eines Internats oder Convicts; Stubenbursche *m.*, Genoss *m.*, Hausgenoss *m.*

Bursz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Bursch *m.* (Mitglied *n.* einer Burschenverbindung an deutschen Hochschulen).

Burszerya, -ryi, -rye, *sf.*, **Burszostwo**, -a, *sn.* Burschenschaft *f.*, Burschenwesen *n.*

Burszować, -szuję, -szowalem, *vn. imperf.* einer Burschenschaft angehören, ein Burschenleben führen.

Burszowski, *adi.*, po burszowsku, *adv.* Burschen-, burschikos, burschenmäßig.

Bursztówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Borsdorfer Apfel.

Bursztyn, -u, *sm.* Bernstein *m.*, Elektron *m.*; — kapusciany undurchsichtiger, milchweißer Bernstein mit Flecken; — mieszany durchsichtiger, gelber Bernstein.

Bursztynian, -u, *sm.* Salz *n.*, dessen Grundbestandtheil die Bernsteinsäure ist.

Bursztyniarnia, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Ort *m.*, Platz *m.*, Gegend *f.*, wo Bernstein gefunden od. gegraben wird, Bernsteingrube *f.*

Bursztyniarz, -rza, *sm.* Bernsteinsucher *m.*, Bernsteinfischer *m.*; Bernsteinarbeiter *m.*, Bernsteindrechsler *m.*

Bursztyniec, -ieca, *pl.* -ńce, *sm.*, **Bursztynowiec**, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Storaxbaum *m.*, flüssiger Amber (lat. liquidambar).

Bursztynowy, *adi.* Bernstein-, von Bernstein, bernsteinern; — pas Bernstein-schicht *f.*

Bursznica, -y, *sf.* Judenkirche *f.*

Burt, -u, *sm.*, *dim.* **Burcik**, -a, *sm.* 1) = bramowanie, listwa, Einfassung *f.*, Borte *f.*, Tresse *f.*; 2) okrętowy Schiffsbord *m.*, *n.*; 3) Firsz *m.*, Unebenheiten *f. pl.* in der Sohle (Bergw.).

Burta, -y, *sf.* 1) Bord *m.*, *n.* eines Schiffes; Schiffsbord *m.*; 2) = pobocze nasypu, Bankeft *n.*, Berme *f.* (Eisenbahnbau).

Burtak, -u, *sm.* Bierkessel
Burtnica, -y, *sf.* Ruderbank *f.*

Burtnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bortenmacher *m.*; Ruder knecht *m.*

Burtowanie, -nia, *sn.* äußere Belegung der polnischen Weichselflöße mit dicken Brettern zur Sicherung gegen Einbringen des Wassers.

Burtowy, -ego, *pl.* -wi, -wych, *sm.* Nachhauer *m.*, Bandhauer *m.*

Burtowy, *adi.* Rand-, Eck-; — kamień Eckstein am Wege.

Burtyl, -u, *sm.* Baum *m.*, der zum Herausjagen von Schiffsböhlen paßt.

Bury, *adi.*, **Buro**, *adv.* grau, dunkelgrau, schwarzgrau, von grauer Farbe; (sprichw.) w noczy wszystkie koty -re bei Nacht sind alle Rufe schwarz; nie szary ale — (wörtl. : nicht dunkelgrau, sondern schwarzgrau) nicht so, und doch so.

Burza, -y, *sf.* 1) Sturm *m.* (heftiger Wind), Gewitter *n.* (Donner und Blitz); Ungewitter *n.*; nagle powstała — es entstand plötzlich ein Gewitter; es erhob sich ein heftiger Sturm; zanosi się na -rze es zieht sich ein Gewitter zusammen, es kommt ein Gewitter, es steigt, zieht ein Gewitter herauf; der Sturm naht, ist nahe, droht; ma się na -rze es sieht stürmisch aus, es ist gewitterhaft; dzień gromy -rzy ein gewitterhafter Tag; powstała — z gradem i piorunami es kam ein Sturm mit Hagel und Gewitter; — morska Seesturm *m.*, Meeressturm *m.*, Sturm *m.* auf dem Meere; — miotała okrętem w różne strony das Schiff wurde vom Sturme hin und her geworfen; — uspokaja się, ustaje der Sturm legt sich; — ustała der Sturm ist vorüber, hat sich gelegt; uniknąć -rzy dem Sturme entgehen, entfliehen; 2) (bildl.) Sturm *m.*, Unruhe *f.*; -rze czasu Stürme der Zeit, Zeitensturm *m.*; — namiętności Sturm, Auf-ruhr *m.* der Leidenschaften.

Burzan, -u, *sm.* Steppen- gestrüpp *n.*, hohes Steppengras (lat. cirsium eriophorum).

Burzenie, -nia, *sn.* 1) Zer- störung *f.*; 2) = poduszczanie, podburzenie, Aufwiegelung *f.*, Ruhestörung *f.*, Verwirrung *f.*; 3) — solanki Stören *n.*

Burzenie się, -nia się, *sn.* Empörung *f.*, Aufruhr *m.*, Wallung *f.* (Blut); Aufbrau- sen *n.*; Gährung *f.* (von Ge- tränken, aber auch bildl.).

Burzliwość, -ści, *sf.* Unge- stüm *m.* (morza des Meeres, powietrza des Wetters); das ungestüme, aufbrausende We-

sen; — namietności Sturm *m.* der Leidenschaften.

Burzliwy, *adi.*, **Burzliwie**, *adv.* stürmisch, (eigentl. u. bildl.), ungestüm, aufwühlend; -we zgromadzenie eine stürmische Versammlung; — czas stürmische Zeit; -we powiatze stürmisches Wetter.

Burzyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Zerstörer *m.*; (bildl.) Unruhestifter *m.*, Ruhestörer *m.*, Aufwiegler *m.*, Aufrihrer *m.*, Empörer *m.*

Burzycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Zerstörerin *f.*; (bildl.) Unruhestifterin *f.*, Ruhestörerin *f.*, Aufwieglerin *f.*

Burzyć, -rzyć, -rzyć, -rzyć, 1) *va. imperf.* zerstören, umstürzen, verwüsten, vernichten, umwerfen, niederreißen; (bildl.) = podburzać, niepokoju nabawiać Verwirrung anrichten, Ungeßüm erregen, Unruhe stiften, aufwiegeln; — porzadek publiczny die öffentliche Ordnung stören; — miasto bombami eine Stadt mittels Bomben zerstören; — (obalać) rząd die Regierung stürzen; 2) — surowiznę das Roheisen umrühren (Bergbau); 3) — się *vn. imperf.* aufbrausen, stürmisch werden (vom Meere); krew -rzy się das Blut kommt, ist in Wallung; gorące napoje -rzą się hitzige Getränke gähren, arbeiten; piwo, wino -rzy się das Bier, der Wein kommt in Gährung; proszek -rzy się das Pulver braust auf; proszek -rzący się, musujący Brausepulver *n.*; — się o co entriistet werden über etw., aufbrausen; unruhig, ungestüm werden, sich aufrührerisch betragen, sich empören (Personen); działo -rzące schwereß Geschütz; coś mi się w brzuchu -rzy eß arbeitet mir im Leibe.

Burzyk, -a, *sm.* Knopftaucher *m.*, Sturmvoegel *m.* (lat. haladroma).

Burzywiat, -a, *sm.* höchst unruhiger Geist, Weltumlehrer *m.*, Ruhestörer *m.*

Busola, -i, *sf.* Boussole *f.* (frz.), Compaß *m.*; — o po-

dwójnem zawieszeniu der Compaß mit doppeltem Hängezeug; — prądomierz Galvanostop *n.*; — stycznych Tangenten = Boussole *f.* — wstaw Siusz = Boussole *f.*

Busolować, -luje, -lować, *va. imperf.* mit Hilfe des Seecompaßes messen.

Busowanie, -nia, *sn.* Messung *f.* mit Hilfe des Seecompaßes.

Buszować, -szuje, -szować, *vn. imperf.* durchsuchen, durchstöbern; birschen.

Buszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Jagd *f.* im Buschwerk, Birsch *f.*

But, -a, *sm.*, *dim.* Bucik, -a, *sm.* 1) Stiefel *m.*; -ty obuć, w -ty się obuć die Stiefel anziehen; -ty zzuć, zdjąć die Stiefel ausziehen; w -tach gestiefelt, in Stiefeln; kuty, podkuty — mit Zwecken, Nägeln beschlagener Stiefel; chłopiec do -tów Stiefelknecht *m.*; pieniądze na -ty Stiefelgeld *n.* (Beitrag *m.* zu dem in Dienste, bei der Arbeit abgerissenen Schuhwerk); czyszciciel -tów Stiefelpußer *m.*; (sprichwörtl.) głupi jak — dum wie ein Stiefel, so dum wie ein Vieh, dümmel als dum, stockdumm; szyc komu -ty einem eine Kappe zuschneiden, jmandm eine Grube graben, eine Falle, Schlinge legen; sam sobie -ty uszyk-ś du hast dir selbst die Ruthe gebunden; skórka na -ty ein Nichtsnuß; obuć kogo w swe -ty jmandn auf seine Seite kriegen, über seinen Leisten schlagen; przedtem koło butów chodził, a teraz nie wie, na którą nogę ma stąpić er war vorher Schuhpußer, und jetzt weiß er (vor Hochmuth) nicht, wie er auftreten soll; nogi drze, a -ty na kiju nosi er zerreißt sich die Füße und trägt die Stiefel auf dem Stocke; szkoda -tów schade um die Zeit; 2) *pl.* -ty Bechschuhe *m. pl.*, Becheisen *n. pl.*; Schuh *m.* = okucia, (Bergwesen).

Buta, -y, *sf.* Übermuth *m.*, Hofart *f.*, Stolz *m.*, Hochmuth *m.*

Butel, -tla, *sm.*, **Butla**, -i, *pl.* -tle, -tli, *sf.*, **Butiel** *f.*, eine große Flasche.

Butelczyna, -y, *sf.* eine kleine, elende Flasche.

Butelczysko, -a, *sn.* eine große, unformliche Flasche.

Butelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dimin.* **Butelczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flasche *f.*, Bouteille *f.* (frz.); (bildl.) Getränk in der Flasche (Bier, Wein); Fläschchen *n.*

Butelkować, -kuje, -kować, *va. imperf.* in Flaschen füllen, abziehen.

Butelkowy, *adi.*, **Butelczany**, *adi.*, **Butlowy**, *adi.* Bouteillen-, Flaschen-; -we piwo Flaschenbier *n.*; -we szkło Flaschenglas *n.*; przyjaciel — Zechbruder *m.*; -we, -go *sn.* Flaschengeld *n.*

Butność, -ści, *sf.* Hochmuth *m.*, Übermuth *m.*, Hofart *f.*, Dünkel *m.*, Stolz *m.*, Keckheit *f.*, Verwegenheit *f.*

Butny, *adi.*, **Butnie**, *adv.*, hochmüthig, übermüthig, hofartig, dünkelhaft, stolz, verwegen; — człowiek stolzyer, hochmüthiger Mann; Dünkelina *m.*, Dünkerich *m.*

Butoniera, -y, *sf.*, *dim.* **Butonierka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Knopfloch *n.*

Butowy, *adi.* Schuh-; rzymyk — Schuhriemen *m.*, Schuhband *n.*

Butwieć, -wieje, -wiać, *vn. imperf.* modern, faulen, verstocken.

Butwienie, -nia, *sn.* Vermodern *n.*, Stockung *f.*, Faulen *n.*, Verstocken *n.*; Auswitterung *f.*

Butwik, -a, *sm.*: — sosnowiec Fichtenspinner *m.*

Butyryna, -y, *sf.* **Buteröl** *n.*, **Butyrin** *n.*

Buza, -y, *sf.* 1) dünne Mehlgrißsuppe; 2) Verweis *m.*, Tadel *m.*

Buzdygan, -a, *sm.* Streitfolben *m.*

Buzia, -zi, *sf.* **Buziak**, -a, *sm.*, *dim.* **Buziaczek**,

-czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Mündchen *n.*, Mäulchen *n.*, Gesichtchen *n.*; 2) Kuß *m.*, Küßchen *n.*, Schmäßchen *n.*; dać -zi, -ziaka einen Kuß geben; 3) Figürchen *n.*, Persönchen *n.*; mój -czku niedliches Kind!

Buzować, -zuje, -zowałem, 1) *va. imperf.* derb ausfilzen, jmn dm einen derben Verweis geben, jmn dm eins auf den Pelz geben, jmn dm tüchtig ausschelten; 2) — się, *vn. imperf.* stark flammen, brennen.

Buzowanie, -nia, *sn.* 1) ein nachdrücklicher Verweis; 2) starke Flamme.

By, 1) *coni.* = Aby, Azeby, Zeby, daß, damit; rozkazano mu, — przyszedł man befaß ihm zu kommen, oder daß er kommen solle; 2) — als *suffix.* der Vergangenheit drückt den *Coniunctivus* aus und hat die Personenendungen: *sing.* bym, byś; *pl.* byśmy, byście (daß deutsche: hätte, wäre, würde, möchte, dürfte, sollte); pisałbym ich würde schreiben; chcieliby sie würden wollen; wybyście tak chcieli ihr wolltet so; tobiebym daß dir möchte ich geben; nigdybyś nie zgadł du würdest nie errathen; speźnilibyśmy twe życzenie mir würden deinen Wunsch erfüllen.

Bycie, -ia, *sn.* 1) Sein *n.*; Existenz *f.*; — gdzie Aufenthalt *m.* an einem Orte; 2) = Byt.

Byceć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.*, **Byczyć się**, -czę się, -czysz się, -czył się, *vn. imperf.* zum Stier, wild werden, ausgelassen sein.

Byczek, -czka, *sm.*, **Byś**, -sia, *sm.*, **Bysiek**, -ska, *sm.*, *dimin.* von Byk, Stierlein *n.*, Ochślein *n.*, Ochśchen *n.*, Stierkalb *n.*, Bullentalb *n.*

Byczenie się, -nia się, *sn.* Roheit *f.*, Wildheit *f.*, Ausgelassenheit *f.*

Byczy, *adi.* Stier-, Bullen-, Ochsen-; stierartig, wild, roh (wie ein Ochś oder Stier).

Byczyna, -y, *sf.* Ochsen-, Bullenfleisch *n.*

Być, jestem ich bin, byłem ich war, ich bin gewesen, będę ich werde sein, bądź sei, będąc seiend, indem man ist, będący seiend, einer, der ist, były gewesen, bywszy gewesen, da man war od. gewesen ist, *vn. imperf.* 1) — = istnieć, trwać, sein, da sein, existieren, vorhanden sein, sich befinden; wszyscy ludzie, którzy byli, są i będą alle Leute, die da waren, sind und sein werden; jeszcze cię wtedy nie było na świecie du warst damals noch nicht auf der Welt; nie było pióra pod ręką es war keine Feder vorhanden; — do czego zu etw. taugen, passen; nie — gdzie nicht da sein, abwesend sein; nie było go wtenczas er war damals abwesend; tak jest so ist es, ja, ganz recht; jeżeli tak jest wenn sich die Sache so verhält; co ci jest waś fehlt dir? auch: waś fällt dir ein?; nie wiem, jak są teraz ich weiß nicht, wie sie gegenwärtig mit einander stehen; byłem zawsze z przyjaźnią dla twego ojca ich hegte immer Freundschaft für deinen Vater; — na urządzie ein Amt bekleiden, verwaltan; nie jestem od tego ich habe nichts dagegen, ich bin dazu bereit; nie jestem od tego, abym ci nie miał dać co na podróż ich weigere mich nicht, ich bin nicht abgeneigt dir etw. auf die Reise zu geben; — dobrej myśli, nadziei guten Muthes sein, Hoffnung haben; — przy nadziei schwanger, guter Hoffnung, in der Hoffnung, gesegneten Leibes sein; — do twarzy passen, gut stehen; nie jest mi coś do twarzy es steht mir etw. nicht wohl; te kulezyki są ci bardzo do twarzy die Ohrringe stehen dir vortreflich; 2) als Copula (Satzband): on jest człowiekiem poczciwym er ist ein rechtschaffener Mann; to człowiek poczciwy das ist ein rechtschaffener Mann; był mężem bystrego rozumu er war ein Mann von scharfem Verstande; wasza mowa niechaj będzie:

tak! tak! nie! nie! eure Rede sei: ja! ja! nein! nein!; bądź zdrów lebe wohl; 3) als Hilfszeitwort des Passivs, der leidenden Form = werden: — kochany geliebt werden; jestem kochany ich werde geliebt; 4) — = przyjsć, przybywać; kommen, besuchen; będę jutro u ciebie ich werde dich morgen besuchen; jeżeli będziesz u mnie wenn du zu mir kommst; bądź u mnie komm zu mir; dziś jeszcze będę u ciebie heute noch werde ich bei dir sein; 5) — = stać się, zdarzyć się werden; z tego nie będzie daraus wird nichts werden, es wird nichts daraus; niech będzie, co chce dem sei, wie ihm wolle, od. es komme, wie es wolle; było es ereignete sich, es fand statt; 6) bądź der Imperativ drückt das Deutsche da wolle oder es wolle aus; ktokolwiek bądź es sei, wer da wolle; gdziekolwiek bądź es sei, wo es wolle, wo es auch immer ist; jakkolwiek bądź es sei, wie es wolle; muszę dostać skądkolwiek bądź ich muß es bekommen, es sei, woher es wolle, od. woher es auch immer sein mag; idź dokąd bądź geh, wo du immer hin willst; co bądź, to bądź es mag geschehen, waś da will; bądź — bądź es sei nun — oder; entweber — oder; 7) jest, będzie, było, *imperson.*; będziez tu hałas! das wird ein Lärm werden!; jest co z sobą samym czynić man hat wohl mit sich selbst genug zu thun; jest man hat, man soll, es gehört sich, es ist nöthig, es ist erforderlich; jest przytem dość roboty man hat dabei genug zu thun; nie trzeba było grać man hätte nicht spielen sollen; 8) być, jest, będzie, było mit dem Dativ der Person; być jej tu u ciebie niebodze die Arme mag (soll) hier bei dir bleiben; dziecku temu jest (było) pięć lat das Kind ist (war) fünf Jahre alt; będzie temu ośm dni, jak odjechał

heute sind es acht Tage, seitdem er verreist ist; jest mi imię, na imię mein Name ist, ich habe, führe den Namen.

Bydelnik, -a, *sm.* = **Bygielnik**, -a, *sm.* Sirtentische *f.*, Täfelkraut *n.* (Pflanze, lat. capsella bursa pastoris).

Bydelko, -a, *sn.*, *dim.* v. Bydło, das liebe Vieh, die liebe Herde.

Bydlak, -a, *sm.* ein Stück Vieh; (bildl. von Menschen) Vieh *n.*, Viehkerl *m.*

Bydlarz, -a, *sm.* Viehhirt *m.*; Hund, welcher statt auf Wild, auf das Vieh losgeht (Jägerei).

Bydlatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* kleines Vieh, Viehchen *n.*; (bildl.) kleiner dummes Mensch.

Bydlenie się, -nia się, *sn.* Stieren *n.* der Ruh.

Bydłe, -cia, *pl.* -dłota, -dłat, *sn.* Vieh *n.*, Rindvieh *n.*; (bildl.) Vieh, roher, dummer Mensch; żyć jak — leben wie ein Vieh.

Bydłęcieć, -cieję, -ciałem, *vn.* viehisch werden, zum Vieh werden, zum Thier herabsinken.

Bydłęcość, -ści, *sf.* Viehheit *f.*, viehisches Wesen.

Bydłęcy, *adi.*, **Bydłęco**, *adv.*, po bydłecemu, *adv.*, viehisch, Vieh=; (bildl.) viehisch, thierisch; gospodarstwo bydłecze Viehzucht *f.*; lekarz -cy Vieh=, Thierarzt *m.*; -ca lekarska nauka (weterynarya) Vieharzneifunde *f.*

Bydlić się, -le się, -liłem się, *vn. imperf.* stieren; krowa -li się die Kuh stiert, läßt den Stier zu.

Bydlnik, -a, *sm.* Bulle *m.*, Brummochs *m.*

Bydlny, *adi.* 1) Vieh=; — lekarz Thier=, Vieharzt *m.*; 2) viehreich, reich an Vieh.

Bydło, -a, *sn.* Vieh *n.*; — rogate Hornvieh *n.*; — robocze Zugvieh *n.*, Arbeitsvieh *n.*; — rzeźne Schlachtvieh *n.*; dziewczka od -dła Viehmaagd *f.*; (bildl.) Vieh *n.*, viehischer Mensch; żyją jak — sie leben wie das Vieh; (im Eisenbahnw.) — duże Großvieh *n.*,

Hornvieh *n.*, Rindvieh *n.*; — drobne, małe Kleinvieh *n.*

Bydlokradca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Viehdieb *m.*, Viehräuber *m.*

Bydlokradztwo, -a, *sn.* Viehdiebstahl *m.*, Viehraub *m.*

Bygielnik, -a, *sm.* v. Bydelnik.

Byk, -a, *sm.* 1) Stier *m.*; Bulle *m.*, Ochś *m.*; 2) (bildl.) großer Mensch, Bengel *m.*; zdrow jak — er ist ein Kerl, gesund und stark wie ein Ochś; nagi, goły jak — armer Wicht, armer Teufel; 3) Stier *m.* (Sternbild); 4) Haufen länger, gleichzeitiger Hölzer; zwęganie byków Haufenverkohlung *f.*; 5) 20 bis 30, ölliges Klappholz; 6) — jeleni Hirsch *m.*, Hirschbock *m.* (Jägerei).

Bykowcowy, *adi.* Ochsenziemer=.

Bykowiec, -wca, *sm.* Ochsenziemer *m.*; wygrzmocić kogo -cem jmnym den Ochsenziemer geben.

Bykowina, -y, *sf.* 1) = Byczyna, Bullenfleisch *n.*, Ochsenfleisch *n.*; 2) Ochsenhaut *f.*, Ochsenleder *n.*, Bullenleder *n.*, =haut *f.*

Bykowy, *adi.* Stier=, Ochsen=, Bullen=.

Byle, 1) *adv.* = bądź (v. Być 6.) und drückt ebenso wie jenes, einen unbestimmten Gegenstand, Ort od. Zeitabschnitt aus z. B. daj mu — książkę gib ihm irgend ein Buch (welches du willst, wenn es nur ein Buch ist); położy — gdzie, a potem szuka er wirft's, wohin es ihm beliebt, und sucht's dann; przyjdź — kiedy komu, wann du willst; znajdziesz to w — książce du wirst das im ersten besten Buche finden; kup byle od kogo kaufe von wem du nur immer willst; — kto der erste beste, erstbeste, wer immer; wierzy — komu er glaubt jedweden; — skąd woher es wolle, woher es immer sein mag; — jako zur Noth, ebenhin, leichtthin, leichtfertig, schlecht; 2) *coni.* — = żeby, żeby tylko wenn nur, wofern nur;

przyjdź, kiedy chcesz, byleś przyszedł, komu wann du willst, wenn du nur kommst; niech będzie mały, — dobry er mag klein sein, wenn er nur gut ist; może być brzydka, — była bogata sie mag hässlich sein, wenn sie nur reich ist; 3) byle mit dem Sn-finitiv = nur um zu; pisze, — pisać er schreibt, nur um zu schreiben; robić, — zbyć arbeiten, nur um schnellstens fertig zu werden, etw. übers Knie brechen; pracuje, — miał co jeść er arbeitet, bloß um etw. zu essen zu haben.

Byle, -a, *sn.* 1) holziger Strauch, Staude *f.*, Staudengewächs *n.*; 2) Stengel *m.* = łodyga; 3) im allgemeinen Unkraut *n.* = chwast.

Bylica, -y, *sf.* Beifuß *m.* (lat. artemisia); — włoska römischer Beifuß; — piołun Wermuth *m.*, bitterer Beifuß; — pontycka römischer Wermuth; — Boże drzewko Eberraute *f.*, Eberwurz *f.*; — skupiona geknäuelter Beifuß.

Byliczany, *adi.* Beifuß=, beifußartig.

Bylina, -y, *sf.*, *dim.* **Bylinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, 1) Kraut *n.*, Unkraut *n.*; Krautstauden *f.* *pl.*; Stengel *m.*, Stiel *m.*; im allgem. = zielsko, chwast, badyle.

Bylnik, -a, *sm.* Bylica.

Były, -a, -e, *part. perf. act.* v. Być, gewesen, ehemalig, vorig; — kapitan gewesenener Hauptmann; — radca stanu gewesenener Staatsrath; — klasztor das gewesenene, ehemalige, einstige Kloster.

Bynajmniej, *adv.* gar nicht, ganz und gar nicht, nicht im geringsten, nicht im mindesten, mit nichten.

Bystro, *adv.*, **Bystrze**, *adv.* 1) reisend, schnell; rzeka płynie — der Fluß fließt schnell; 2) (bildl.) scharf, schnell; — pojmować scharfsinnig, schnell begreifen etw.; — wglądać w coś scharf eindringen in etw.; — patrzeć scharf sehen; — spojrzeć na kogo einen durch=

dringenden Blick auf jmdn werfen.

Bystrolotny, *adi.* schnellfliegend.

Bystromyślność, *-ści, sf.* Scharfsinnigkeit *f.*

Bystromyślny, *adi.* scharfsinnig.

Bystrooki, *adi.* scharfsichtig, scharfsäugig.

Bystrość, *-ści, sf.* 1) Schnelligkeit *f.*, schneller, reißender Lauf *z. B.* rzeki des Flusses; — konia Feuer *n.*, Schnelligkeit *f.* eines Pferdes; 2) (bildl.) Raschheit *f.*, Festigkeit *f.*, das feurige wilde Wesen; — umysłu Scharfsinn *m.*, Scharfsinnigkeit *f.*, Scharfblick *m.*; — wzroku Schärfe *f.* des Gesichts; rozum, pojęcia Schärfe *f.* des Verstandes, schnelle Fassungskraft; — pamięci Schärfe des Gedächtnisses.

Bystrosłuch, *-u, sm.* empfindliches Gehör.

Bystrowidz, *-a, sm.* ein scharfsichtiger, scharfsäugiger Mensch.

Bystrowody, *adi.* schnellfließend.

Bystry, *adi., comp.* bystrzejszy, *superl.* najbystrzejszy, 1) reißend, schnell (vom Flusse); — koń ein feuriges, mutiges Pferd; 2) (bildl.) scharf, schnell; — wzrok scharfes Gesicht; — wzrok = przenikliwe spojrzenie ein scharfer, durchdringender Blick; — rozum scharfer Verstand, Scharfsinn *m.*; — stra pamięć scharfes Gedächtnis; — stre pojęcie schnelle Fassungskraft.

Bystrz, *-u, sm.* reißende Strömung.

Bystrzeć, *-strzeje, -strzałem, vn. imperf.*: umysł, dowcip -strzeje der Verstand, der Witiz scharft sich; wild, ausgelassen, heftig werden.

Bystryk, *-u, sm.* Birkenzweiger *m.* aus der wiedergewachsenen Rinde.

Byś, *-sia, sm.*, **Bysiok**, *-ska, sm.* v. Byczek.

Byt, *-u, sm.* 1) Dasein *n.*, Sein *n.*, Existenz *f.*; — swój komu zawdzięczać jmdm seine Existenz zu verdanken haben;

2) (bildl.) Lage *f.*, Zustand *m.*, Existenz *f.*; mieć dobry — sich in einer guten, glücklichen Lage befinden, sich wohl befinden; — dobry Wohlstand *m.*, gutes Leben, Wohlbestehen *n.*

Bytność, *-ści, sf.* 1) Sein *n.*, Dasein *n.*, Vorhandensein *n.*, Existenz *f.*; dowodzić -tności Boga das Dasein Gottes beweisen; wątpić o bytności czegoś die Existenz einer Sache bezweifeln; 2) — = pobyt, obecność Aufenthalt *m.*, Gegenwart *f.*, Anwesenheit *f.*; Dasein *n.*; podczas mej -ci w Warszawie während meines Aufenthaltes in Warschau; Herkules podczas swojej -tności na ziemi utorował sobie drogę do nieba Herkules bahnte sich während seines irdischen Daseins den Weg zum Himmel; przyobiecał mi na inny dzień — swoją er versprach mir seinen Besuch an einem anderen Tage.

Bytować, *-tuje, -towałem, vn. imperf.* da sein, existieren.

Bytowanie, *-nia, sn.* Sein *n.*, Dasein *n.*, Existenz *f.*, Leben *n.*, Lebensweise *f.*

Bywam, *-wasz, -wa, -wałem, vn. frequent.* von Być, 1) oft sein, zu sein pflegen, oft geschehen, gewöhnlich sein; 2) — = zdarzać się, trafiać się, sich ereignen; — wa to często es ist oft der Fall, es trifft sich, es pflegt zu geschehen; jak to -wa wie es zu sein, zu geschehen pflegt, wie gewöhnlich; nie tak będzie, jak -wało es wird nicht (mehr) so sein, wie es (bisher) zu sein pflegte; — to gewöhnlich, wie es immer zu sein pflegte; prosilem go -to ich bat ihn, und dieß geschah nicht einmal; 3) — u kogo, gdzie jmdn, einen Ort (często oft, czasem manchmal) besuchen; — gdzie oft wo verkehren, oft wohin gehen; nie -wała między ludźmi sie ist nicht viel unter den Leuten gewesen; on -wa w wielkim świecie er lebt in der großen (vornehmen) Welt; czy -wasz gdzie? kommtst du zu jemandem? machst du Besuche?

verkehrst du irgendwo? nie -wam nigdzie ich verkehre mit niemandem, gehe nirgends zu Besuch; 4) -waj zdrów! lebe wohl! bleibe gesund! adieu! -waj! -wajcie! willkommen!

Bywalec, *-lea, pl.* -ley, *-lców, sm.* ein Mensch, der viel in der Welt herumgekommen ist, ein erfahrener, gewandter Mensch, der viel mitgemacht hat, ein Mensch, der mehr als Brot essen kann.

Bywały, *part. perf. act.* oft gewesen; bewandert, geübt, gewandt.

Bywanie, *-ia, sn.* häufige Besuche *m. pl.*

Bzdere, *interi.* (v. Tere.) Schnickschnack *m.*, Larifari *n.*, dummes Geschwätz.

Bzdnać, v. Bzdzieć.

Bzducha, *-y, sf.*, **Bzducha**, *-y, sf.* Hundspetersilie *f.*, Hundschierling *m.*; Wofist *m.*, Kugelschwamm *m.*, = purchawka.

Bzdura, *-y, sf., dim.* **Bzdurka**, *-i, pl.* -rki, *-rek, sf.* 1) Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Lumperei *f.*; 2) *pl.* -ry, albernes Geschwätz, Alsanzerien *f. pl.*; 3) — *sm.* alberner Tropf, Pinsel *m.*, Schaßkopf *m.*

Bzdurny, *adi.* geringfügig, lumpig.

Bzdurstwo, *-a, sn.* 1) dummes, läppisches Zeug, albernes Geschwätz; 2) Lumpereien *f. pl.*, Bagatellen *f. pl.*

Bzduzenie, *-a, sn.* dummes, albernes Geschwätz.

Bzdużyć, *-rze, rzysz, -rzyłem, va. imperf.* schwätzen, dummes Zeug reden, faseln.

Bzdyk, *-a, sm., dim.* **Bzdyczek**, *-czka, sm.*, gewöhnl. stary — alter Knasterbart, alter Stänker.

Bzdzieć, *bźdże, bździsz, bździałem, bździj vn. imperf.*, **Bzdnać**, *bzdnę, bzdniejsz, bzdnałem, bzdnij, vn. perf.*, einen Wind streichen lassen, farzen, stänkern; bzdnać przypadkiem zufällig einen fahren lassen.

Bzdiny, *-dzin, s. pl. tant.* Wind *m.*, Farz *m.*

Bzdziuch, -a, *pl.* -chy, -chów, *sm.*, *dim.* **Bzdzioszek**, -szka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* Stänker *m.*, Farzer *m.*, Scheißterl *m.*; (bildl.) furchtsamer Hase, Hasenfuß *m.*

Bzdziucha, -y, *sf.*, *dim.* **Bzdzioszka**, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Farzerin *f.*, Stänkerin *f.*; (bildl.) ein furchtsames Weib. [cha.]

Bzdiucha, -y, *sf.* v. **Bzdu-Bzicha**, -y, *sf.*, **Bzucha**, -y, *sf.* Schwarzkümmel *m.*, Narbenkraut *n.*

Bzik, -a, *sm.* 1) = końska mucha, giez, Viehbremse *f.*; 2) Verrücktheit *f.*; ma -ka

w głowie er hat einen Schuß, er ist ein bißchen verrückt, es rappelt bei ihm, es rappelt ihm im Kopfe, er ist rappelig im Kopfe; to —, od. — z niego das ist ein verrückter Mensch, ein Rappelkopf.

Bzikać, **Bzykać**, -kam, -kasz, -kałem, *vn. imperf.*, **Bziknąć**, **Bzyknąć**, -kne, -kniesz, -knałem, *vn. perf.* 1) zischen (wie das glühende mit Wasser begossene Eisen); zischend abbrennen (vom nassen Pulver); 2) summsen, summen (von Insekten).

Bzina, -y, *sf.* Traubenholunder *m.* = bez koralowy.

Bziu! *interi.*, besond. — **siu!** das ist was Rechtes! das ist auch etwas Großes! (ironisch).

Bzowina, -y, *sf.* Holunder *m.*, Holunderstrauch *m.*

Bzownik, -a, *sm.* Holunder-Smaris *m.* (eine Erdmilbe, lat. smaridia).

Bzowy, *adi.* Holunder-, Flieder-.

Bzykać, **Bzyknąć**, v. **Bzikać**, **Bziknąć**.

Bzdziel, -a, *sm.* 1) Stänker *m.*, Farzer *m.*; 2) schwimmende Mühle (in der Flößer Sprache).

Bzdzenie, -ia, *sn.* Farzen *n.*, Stänkern *n.*

C, C.

(Was nicht unter Ch zu finden, suche unter H.)

C, *n. indecl.* dritter Buchstabe des polnischen Alphabets.

C = ci als Anhängewörtern v. Ty.

Caban, -a, *sm.*, *dim.* **Cabane**, -nka, *sm.* 1) großes, walachisches Schaf, Zafenschaf *n.*; 2) großer, podolischer Dörs = Czabau.

Cabański, *adi.* die walachischen Schafe, die podolischen Dörsen betreffend, ihnen ähnlich.

Caca, *adi.* u. *adv.*, schön, artig (in der Kindersprache).

Cacać, -cam, -casz, -całem, *va. imperf.* und **Cacać się**, *vr. imperf.*, z kim, *imndn* liebkojen, zärtlich behandeln, zärteln, zärtlich thun mit *imndm*, tändeln mit *imndm*.

Cacane, -nka, *sm.* Schoßkind *n.*, verzärtelter Weichling.

Cacanie, -nia, *sn.* und **Cacanie się**, -nia się, *sn.* Liebkosungen *f. pl.*, Zärtlichkeiten *f. pl.*; Verweichlichung *f.*, Verzärtelung *f.* = rozpieszczenie.

Cacanka, -i, *sf.* Liebkosungen *f. pl.*, Zärtlichkeiten *f. pl.*, Ländeleien *f. pl.*; obiecanka —, a głupiemu radość ein Thor nimmt jedes Ver-

sprechen auf Treu und Glauben, für bare Münze.

Cacany, *part. perf. pass.* schön, artig, niedlich (in der Kindersprache); (ironisch) = verzärtelt, verweicht, delicat.

Cackać, -kam, -kasz, -kałem, *va. imperf.* und **Cackać się**, *vr. imperf.* 1) = **Cacać**, **Cacać się**; 2) *imndn* od. *etw.* (auch sich) übermäßig putzen, schmücken, zieren; = stroić (się) zbytnio; *caca się* u *gotowalni* sie putzt sich bei der Toilette; 3) *etw.* mit übertriebener Sorgfalt thun, bearbeiten; *za długo się* z *tem cackasz* du verlierst zu viel Zeit damit.

Cackanie, -nia, *sn.* und **Cackanie się**, -nia się, *sn.*, 1) = **Cacanie**; 2) übertriebener Schmuck, Putz; 3) allzu sorgfältiges Arbeiten.

Cacko, -a, *sn.*, *dim.* **Cacanio**, -a, *sn.* 1) Spielzeug *n.*, Spielwerk *n.*, Kinderpielzeug *n.*; Tand *m.*; 2) *etw.* Niedliches, *etw.* Schönes; 3) (= rzecz zwodnicza) Scheingut *n.*, Blendwerk *n.*; 4) Bernstein *m.* in kleinen Stücken.

Cacunio, -ia, *pl.* -nie, -niów, *sm.* ein kleiner, verzärtelter Weichling; (ironisch) o, to ca-

acunio z niego! o das ist ein Mutteröhnchen!

Cafla, -i, *sf.* Bindung *f.*, Verbindung *f.* ringsherum in der Höhe der Wände eines hölzernen Gebäudes.

Cajniarnia, -i, *sf.* Zain schmiede *f.*, Zainfeuer *n.* (Bergw.).

Cajniarski, *adi.*: — *młot* = klepacz, Zainhammer *m.*, Reckhammer *m.*; -skie żelazo (= fryzowane), Zaineisen *n.*, Krauseisen *n.*, Zainprügeleisen *n.* (Bergw.).

Cal, -a, *sm.* 1) Zoll *m.*; — *długości*, *szerokości* mający einen Zoll lang, breit; *na* — einen Daumen breit, lang; (bildl.) *ani na* — auch nicht einen Finger breit, nicht um ein Haar; 2) das Endgestöck am Floße.

Cale, *adv.* = **Całkiem**, v. auch **Weale**.

Calec, -lea, *sm.* 1) Scholle *f.*, Erdscholle, welche der Pflug beim Acker unberührt gelassen; 2) das ganze unberührte Erdreich im Ackerfelde; 3) unverrichtete Erde = *ziemia nieruszana jeszcze*.

Calik, -a, *sm.* 1) Minute *f.* (als 60. Theil des astronomischen Zolles); 2) = **Calec**.

Calisty, adi.: -sta browarka Stück Holz, das an beiden Enden gleiche Breite hat (Fischerm.).

Calizna, -y, sf. 1) Erdstück *n.*, ganzes Stück Erde, Scholle *f.*; Erdscholle *f.*; 2) das feste, unberührte Erdreich unter dem Erdboden; 3) (im Bergwesen) = świeże, nietknięte pole unverrücktes Feld, frisches Gebirge, das Ganze; -zny dla podpory słupu zostawione Stützpfeiler *m. pl.*

Caliznowy, adi.: — całokształt odbudowy kopalni Pfeilerbau *m.*

Calowy, adi. 1) Zoll-, einen Zoll breit, lang, dick, tief, einzöllig; 2) —, -go, *sm.* Zöllknecht *m.*

Calówka, -i, sm. pl. -wki, -wek, sf. 1) ein zolldickes Brett, ein zolldickes Tau; 2) Zollstab *m.*, Zollstock *m.*, Zollmaß *n.*

Calusieńki, adi., Caluteńki, adi., Calutki, adi., Caluchny, adi., dimin. von Cały, ganz, völlig, ganz und gar; calusieńką noc nie spałem ich habe die ganze ausgeschlagene Nacht nicht geschlafen; -uki dzień pracowałem bez wytchnienia ich habe den ganzen, sage, ganzen Tag gearbeitet, ohne auch nur ein Weilchen auszuruhen.

Całka, -i, pl. -łki, -łek, sf. 1) eine ganze Zahl; 2) (im Bergw.) Zacken *m.*: — podformowa Formzacken *m.*; — zaogniowa Hinterzacken *m.*, Achenzacken *m.*, Wolfseisen *n.*; — gichtowa przeciwniatrowa Gichtzacken *m.*, Voreisengicht *f.*; — przodkowa Borzacken *m.*, Schlackenzacken *m.*, Sinterblech

Całki, adi. = Cały. [n. Całkiem, adv. gänzlich, im ganzen; unzerstückt.

Całkować, -kuje, -kowaćem, va. imperf. integrieren (Mathem.).

Całkowicie, adv. unverfehrt, gänzlich, ganz, im Ganzen.

Całkowitość, -ści, sf. Ganzheit *f.*, das Ganze, Gänzlichheit *f.*

Całkowity, adi. ganz, unzerstückt, gänzlich; -ta zatrata, zniszczenie rzeczy der gänzliche Untergang einer Sache (Rechtsw.).

Całkowy, adi.: — rachunek Integralrechnung *f.*; -wa brył Massennivellement *n.* (frz.) (Baufunft).

Cało, adv. unversehrt, unverleht; — wyszedł z bitwy er ist aus der Schlacht unverleht, mit heiler Haut davon gekommen.

Całodniowy, adi. Calodzienny, adi. den ganzen Tag während, ganztägig; -wa moja robota meine Arbeit vom ganzen Tage.

Całodrzewia, -i, s. pl. tant. Rahmen *m.* einer Thür, Thürrahmen *m.*

Całokształt, -u, sm. das Ganze; — nauki System *n.* einer Wissenschaft; — gór Bergsystem; — budowli perspektivischer Rijs, perispectivische Ansicht eines Baues.

Calomiesięczny, adi. einen Monat während, ganzmonatlich; dochód — das Einkommen vom ganzen Monat.

Calonocny, adi. die ganze Nacht hindurch, ganznächtig.

Całopalenie, -nia, sn. Brandopfer *n.*

Całoroczny, adi., Calorocznie, adv. ganzjährig, das ganze Jahr hindurch; -czny wydatek die Ausgabe vom ganzen Jahre.

Całość, -ści, sf. 1) das Ganze, All *n.*; część -ści ein Theil des Ganzen; pozywać kogo o — jmnndn wegen des Ganzen belangen; ręczyć za — für das Ganze bürgen; 2) (= nienaruszoność) Unversehrtheit *f.*, Integrität *f.*; część istotna -ści integrierender Theil; ręczyć za — jakiej rzeczy Sicherheit geben für die Unvers. einer Sache; walczyć za — swoją, za — praw für die eigene Existenz, für Aufrechthaltung der bestehenden Gesetze kämpfen.

Całować, -kuje, -kowaćem, 1) va. imperf. küssen; — kogo w rękę, w usta jmnndm die

Hand, den Mund küssen, od. jmnnds *M.*, *H.* küssen; — kogo raz po raz jmnndn einmal übers andere küssen; -je rączki, nózki, stópki ich küsse die Hand, Ihre Füße = empfehle mich, danke recht schön; 2) — się, *vr. imperf.* sich küssen, einander küssen; -wali się nawzajem serdecznie sie küßten sich einander oder gegenseitig herzlich.

Całowanie, -nia, sn. Küßsen *n.*, Kuß *m.* v. Pocałowanie, Ucałowanie.

Całun, -u, sm. Leichentuch *n.*, Bahrtuch *n.*; róg -nu Bahrtuchszipfel *m.*; eine große Tuchdecke; biały — śniegu okrywa ziemię eine weiße Schneedecke bedeckt die Erde.

Calus, -a, sm., dim. Calusek, -ska, sm., 1) Kuß *m.*, Küßchen *n.*; dostać -sa einen Kuß bekommen; dać -sa einen Kuß geben; ukraść -sa e. Kuß rauben; oddać -sa einen Kuß erwidern; posłać komu -sa jmnndm eine Kußhand zuwerfen; — reka posłany Kußhand *f.*; dziewczę wabiace do -sa ein küßliches od. küßliches Mädchen; znak od -sa Kußmal *n.*; 2) całusek Busserl *n.* (ein Backwerk).

Cały, adi. 1) ganz (in allen Bedeutungen); 2) nicht beschädigt, nicht zerissen, wodon kein Theil abgenommen wurde; -ła suknia ein ganzes Kleid; -ła butelka eine ganze (volle) Flasche; -ła beczka ein volles, noch nicht angezapftes Faß; -ły, nie nadkrojony chleb ein ganzes, noch nicht angeschnittenes Brot; — rok ein ganzes Jahr; -łe trzy dni drei ganze Tage; -łymi dniami tagelang; 3) — unversehrt, unverleht, ohne Schaden; wyszedł — z bitwy er ist aus dem Treffen ohne Schaden davongekommen; idź, pókiś — geh weg, so lange du mit heiler Haut davon kommen kannst; 4) — = istny, czysty; echt, leibhaft, eingefleischt; to — ojciec es ist ein leibhafter Vater; to — Francuz das ist ein Franzose mit Leib und Seele, d. i. ein echter Fr.;

— dyabel z ciebie du bist ein eingeleisteter Teufel; -ła geba aus vollem Halse; to pan -ła geba er ist ein gemachter Herr; 5) — = lany, nie dety; nicht hohl, dicht, massiv; krzyż — złoty ein Kreuz aus massivem Golde.

Canga, -i, sf. = Chwytać.
Cap! kap! *interi.* rippś!
rappś! grippś! grappś!

Cap, -a, sm. 1) Schafbock *m.*, Widder *m.*; 2) — (als Schimpfwort) Schöps *m.*, Flegel *m.*, Tölpel *m.*; 3) Rehbock *m.* (Zägerei).

Capac, -pie, -pisz, va. imperf. **Capnac, -pne, -pniesz, -pnajem, va. perf.** schnell ergreifen, erwischen, graspen, an sich reißen; unterschlagen, packen; -niczo go er wurde erwischt, ergriffen.

Capanka, -i, sf. v. Chapanka.

Capieć, -pieje, -piaćem, va. imperf. dumm wie ein Schafbock werden, verdommen.

Capie, -ecia, sn. Ziegenböcklein *n.*, Schafböckchen *n.*

Capiga, -i, sf. Flüghaupt *n.*, Flügtopf *m.*, Flüghohle *f.*

Capnac, v. Capac.

Capstrzyk, -u, sm. Zapfenstreich *m.*, Retraite *f.* (frz.); trąbia, bebnia (bija) — die Retr. wird gelassen, geschlagen; dziś odbędzie się — z muzyką heute wird die R. in Begleitung von Militärmusik, ein Zapfenstreich mit Musik stattfinden; pozwolenie do nieograniczonego pozostawania po -ku poza obrębem koszar Erlaubnischein *m.* zum unbeschränkten Ausbleiben über die Retr.

Car, -a, pl. -rowie, sm. Zar *m.*, russ. Kaiser, bei den Slaven überh. König *m.*; — ziele großer Lustlich = podbiak.

Carat, -u, sm. 1) das russische Reich, die russische Regierung; 2) die unbeschränkte Gewalt des Zaren.

Carewicz, -a, pl. -cze, sm. Zarewicz *m.*, Sohn des Zaren.

Carowa, -ej, pl. -we, -wych, sf. Zarin *f.*, Gemahlin des Zaren, russische Kaiserin.

Carówna, -y (-ej), pl. -wny, -wien sf. Zarentochter *f.*

Carski, adi. zarisch, Zaren-; -ska para Zarenpaar *n.*; -skie wrota Mittelthür *f.* vor dem Altare griechischer Kirchen, durch welche das Allerheiligste hereingebracht wird.

Carstwo, -a, sn. 1) = Carat 1); 2) bei den Slaven Reich *n.*, Herrschaft *f.*, Regierung *f.* überhaupt; Zarthum *n.*, Zarenreich *n.*, Zarenwürde *f.*; 3) — *s. coll.* der Zar sammt Gemahlin, Zarenpaar *n.*

Caryca, -y, sf. = Carowa.

Carzyk, -a, sm., dim. v. Car, ein kleiner Zar.

Cąber, -bra, sm. Ziemer *m.*, Rückenbraten *m.* (vom Hirsch, Reh, Hasen); v. Czaber.

Cąbrzyca, -y, sf. Cąbrzysty, *adi.* v. Cząbrzyca, Cząbrzysty.

Cągiel, -gla, sm. Stamm *m.* im Raften (Bergwesen).

Cązki, -żek, s. pl. tant. eine tiehe Zange, Zängelchen *n.*

Ceber, -bra, sm., Cębrzyk, -a, sm., dim. Cęberok, -rka, sm., Cębrzyczek, -czka, sm. Zuber *m.*, Eimer *m.*, Kübel *m.*, Schaff *n.*; leje jak z -bra es gießt wie aus Eimern; dziewczka od -bra eine gemeine Magd.
Cębrówka, -i, sf. Zuberfalz *n.*, Salzabfälle *m. pl.*

Cębula, -i, sf. Zwiebel *f.*; — kwiatowa Blumenzwiebel *f.*; — morska Meerzwiebel *f.*; oczy natrzeć -ła die Augen mit Zwiebel reiben (von gehucheltem Weinen); (bildl.) to traci -ła das scheint ein unreines, jüdisches Geschäft zu sein.

Cębularka, -i, pl. -rki, -rek, sf. Zwiebelhändlerin *f.*, Zwiebelfrau *f.*; Gattin eines Zwiebelhändlers.

Cębularz, -a, sm. Zwiebelhändler *m.*; (bildl.) Jude *m.*

Cębulasty, adi. zwiebelartig.

Cębulica, -y, sf. Meerzwiebel *f.*

Cębulina, -y, sf. voller, großer Zwiebelknollen *m.*

Cębulka, -ki, sf., dim. v. Cębula, 1) Zwiebelchen *n.*,

kleine Zwiebel; 2) (lat. bulbula), Zwiebel als Wurzel gewisser Pflanzen; 3) — włosowa Haarzwiebel *f.*

Cębulkowaty, adi., Cębulkowy, adi. Zwiebel-, zwiebelartig, in der Gestalt einer Zwiebel; -ta roślina Zwiebelgewächs *n.*

Cębulnik, -a, pl. -cy, -ków, sm. Zwiebelhändler *m.*

Cębulorodny, adi. zwiebeltragend.

Cębulowy, adi. Zwiebel-; sos — Zwiebelsauce *f.* (frz.).

Cęch, -u, sm. 1) Zunft *f.*, Innung *f.*; 2) (= bractwo, zjednoczenie) Gesellschaft *f.*, Genossenschaft *f.*, Verbrüderung *f.*, Clique *f.* (frz.), Sippenschaft *f.*, Verein *m.*; 3) Zunftversammlung *f.*; Zunftherberge *f.*, Zunfthaus *n.*

Cęcha, -y, sf. 1) Zeichen *n.*, Merkmal *n.*, Kennzeichen *n.*, Merkzeichen *n.*, Anzeichen *n.*; 2) (= piętno) — bydła Brandzeichen *n.*; — złoczyńcy Brandmal *n.*, Brandmarkung *f.*; 3) Stempel *m.*, Gepräge *n.* (auf Münzen); 4) — logarytmu Kennziffer *f.*, Charakteristik *f.*; 5) — Charakter (in der Grammatik); 6) — (bildl. = znamię) Zeichen *n.*, Merkmal *n.*; jest to -ccha wielkiej duszy gardzić niebezpieczeństwem es ist das Zeichen eines großen Geistes der Gefahr Trost zu bieten; jest to -ccha słabego serca tracić odwagę w nieszczęściu es ist ein Zeichen von einem schwachen Geiste im Unglücke den Muth zu verlieren; 7) — wyrobu, fabryczna Fabrikzeichen *n.*, Fabrikmarke *f.*, Werkzeichen *n.*; — cyfra Cięgenthumsmerkmal *n.* (Eisenbahnwesen).

Cęchmistrz, -a, pl. -strze, -strzów, sm. Zunftmeister *m.*, Obermeister *m.*; (bildl.) der erste, Anführer *m.*, Haupt *n.*

Cęchmistrzostwo, -a, sn. Zunftmeisteramt *n.*, Obermeisteramt *n.*

Cęchmistrzowski, adi. Zunftmeister-, Obermeister-

Cechowac, -chuje, -chowalem, *va. imperf.* 1) (= znaczyć) auf etw. ein Zeichen aufdrücken, einbrennen, etw. brandmarken, mit einem Zeichen versehen; — złoczyńcę den Verbrecher brandmalen, brandmarken, mit einem Brandmal bezeichnen; -ne bydło gezeichnetes Vieh; 2) (bildl. = znamionować) bezeichnen, kennzeichnen, zu erkennen geben, ein Zeugnis geben, z. B. ten czyn najlepiej -uje jego charakter diese That gibt seinen Charakter an besten zu erkennen, gibt das beste Zeugnis von seinem Charakter, ist das beste Zeichen seines Charakters v. Piętnowac.

Cechowy, *adi.* Zunft-, zünftig; majster — zünftiger Meister; — towarzysz Zunftgenosse *m.*; starsi -wi Zunftälteste(n) *m. (pl.)*.

Cechówka, -i, *sf.* Waldhammer *m.*, Baumstengel *m.*

Cechsztajn, -u, *sm.* (= wapień permski) Zechstein *m.*

Cedent, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Cedent *m.*, Abtreter *m.* = ustępca.

Cedować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* cedieren, abtreten = ustępować, przekazywać.

Cedr, -u, *sm.* Ceder *f.*, Cederbaum *m.*

Cedrak, -u, *sm.* Zehdrach *m.* (lat. melia, Pflanze).

Cedrat, -u, *sm.* Cedrate *f.* (eine Art großer Zitronen).

Cedrować, -duje, -drowałem, *va. imperf.* mit Cederöl einreiben.

Cedrowy, *adi.* Cedern-

Cedrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Bastardceder *f.*

Cedrya, -yi, -ye, *sf.* Cedernharz *n.*

Cedryt, -u, *sm.* Cedernwein *m.*

Cedrzyk, -a, *sm.* = Cedrówka.

Cedrzyna, -y, *sf.* Cedernholz *n.*

Cedula, -y, *sf.* 1) Zettel *m.*; 2) (im Eisenbahnwesen) — przewoźna dla ruchu zagranicznego Frachtkarte für den internationalen Verkehr; —

przewoźna miejscowa Frachtkarte für den Localverkehr; — ładunkowa Verladchein *m.*; — zdawczo-odbiorcza Abgabeverzeichnis *n.*, Übergabeverzeichnis *n.*

Cedula, -i, *sf.*, *dim.* v. Cedula, Zettelchen *n.*; — dla maszynisty lub służby pociągowej Szpizettel *m.*, Zettel *m.* (Eisenbahnwesen).

Cedzenie, -ia, *sn.* Durchseihung *f.*, Filtrieren *n.*, Siehen *n.*

Cedzeniec, -ńca, *sm.* Filtrierstein *m.*, Siehestein *m.*

Cedzić, -dzcę, -dzisz, -dzikiem, *va. imperf.* seihen, durchseihen, filtrieren; — słowa, — przez zęby übertrieben, in affectierter Weise langsam sprechen, indem man nach jedem Wort gleichsam eine Pause eintreten läßt.

Cedzido, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Seihe *f.*, Seiher *m.*, Filter *m.*, Seiehsack *m.*, Seiehtuch *n.*, Durchschlag *m.*; — tendrowe Tenderseib *m.* (Eisenbahnwesen).

Cedziny, -dzin, *s. pl.* tant. Bodensaß *m.*

Cedzisz, -a, *sm.* eisernes Klärfass, Klärungsgefäß *n.* der Bierbrauer.

Cedzonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* reiner, von Bodensaß freier Abjud (lat. liquor colatus, Medicin).

Cefalalgia, -ii, -ię, *sf.* Kopfschmerz *m.*

Cefalografia, -ii, -ię, *sf.* Beschreibung *f.* des Kopfes.

Cefalotomia, -ii, -ię, *sf.* Zertheilung *f.*, Vergliederung *f.* des Kopfes.

Cegielnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Ziegelbrennerei *f.*, Ziegelei *f.*, Ziegelhütte *f.*

Cegielniczy, 1) *adi.* = Cegielniany, *adi.*, Ziegelei-; 2) —, -ego, *sm.* der Vorgesetzte einer Ziegelei.

Cegielnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* (= prowadzący wyrób cegieł) Ziegler *m.*, Ziegelbrenner *m.*, Eigenthümer *m.* einer Ziegelei.

Cegielny, *adi.* Ziegel-

Cegielka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, *dim.* v. Cegla, Ziegelchen *n.*; ein Metall in Ziegelform, z. B. Zinkziegel *m.*, Zinnblock *m.*, Bleituch *m.*, Silbertuch *m.*

Ceglany, *adi.* Ziegel-, von Ziegeln.

Ceglarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gattin *f.* eines Ziegelfreiers, Ziegelformers; 2) Ziegelhändlerin *f.*

Ceglarski, *adi.* das Ziegelbrennen oder den Ziegelbrenner betreffend; -ska sztuka Ziegelbrennerkunst *f.*

Ceglarstwo, -a, *sn.* Ziegelbrennen *n.*, Ziegelstreichen *n.*

Ceglarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Ziegelstreicher *m.*, Ziegelformer *m.*; Ziegelhändler *m.*

Ceglasty, *adi.*, Ceglasto, *adv.* ziegelstbzig, ziegelroth; — kolor Ziegelstbzig *f.*, Ziegelroth *n.*

Cegla, -y, *sf.* 1) Ziegel *m.* und *f.*, Ziegelstein *m.*; — brukówka Fliese *f.*, Pflasterziegel; — dziurkowana, gąbczasta Lochstein *m.*, poröser Ziegel; — gzymsowa, gzymsówka Gefimsziegel; — gżelska gschelster Ziegel; — klinowa, klinówka, studniówka, cembrówka, sklepówka Gemölbziegel, Brunnenziegel, Kesselziegel; — kominówka Rauchschlotziegel; — modelowa, kształtówka Formziegel, Chablonziegel; — niedopałka, okopciałka, bladełka schwach gebrannter Ziegel; — odsadzkowa, odsadówka Falzziegel; — ogniotrwała feuerfester, Chamotteziegel; — palona Backstein *m.*, gebrannter Ziegel; — polowana glasierter Ziegel; — porcelanka Porzellanziegel; — porowata, gąbczasta, lekka poröser Ziegel, Schwammziegel; — profilowa, modelówka Gefimsziegel; — pusta, dęta, rurowa hohler Ziegel, Hohlziegel; — surowa, surowka roher, ungebrannter Ziegel, Luftziegel; — rurowka podolska Lehmpaße *f.*, ägyptischer Stein; — szamotowa Chamotteziegel; —

szlifowana geschliffener Ziegel; — terrakotta Terracotta f.; — wisniówka Kirchröthziegel m.; — wodotrwała, zendrówka Klinker m.; — zendrowata Mundklinker m.; 2) piec do wypalania cegieł Ziegelofen m.; szopa na -gły Ziegelhütte f., Ziegelscheuer f., Ziegelscheune f.; dom, piec, mur z -gły Ziegelhaus n., Ziegelofen m., Ziegelmauer f.; budowa -gieł Ziegelwerk n.; — na proszak utarta ein zu Pulver zerriebener Ziegel, Ziegelmehl n.; -gły robić Ziegel streichen, machen, wypalać brennen; glina zdatna na -gły Ziegelerde f., Ziegelthon n.; mający kształt -gły ziegelförmig.

Cekhausz, -u, sm. Zeughaus n. = arsenał, zbrojownia.

Ceklarski, adi. Häfcher=.

Ceklarstwo, -a, sn. Häfcheramt n., Häfcherdienst m.

Ceklarz, -a, sm. Häfcher m., Gericht=, Stadtpolizeidiener m., Stadtknecht n. [ge f.

Ceklinga, -i, sf. Ziehlins=Ceklmistrz, -a, sm. oberster der Häfcher, Häfchermeister m., Stadtwachmeister m.

Cel, -u, sm. 1) Ziel n., Zielpunkt m., Zielscheibe f., Schießscheibe f.; strzelać, rzucić do -lu nach einem Ziele, nach der Scheibe schießen, versenken; trafić w —, do -lu das Ziel, ins Schwarze treffen; chybić -lu das Ziel verfehlen; (das Commando) cel! an!; 2) — das Korn, Bistier n. am Schießgewehre; brać co na — etw. aufs Korn nehmen, zielen; 3) (bildl.) Ziel n., Zweck m., Endzweck m., Absicht f.; — sobie obrać sich ein Ziel wählen, sich ein Ziel vorstecken; osiągnąć — swoich nadziei i życzeń das Ziel seiner Hoffnungen und Wünsche erreichen; stale dążyć do zamierzonego -lu sein vorgestelltes Ziel standhaft verfolgen; bez -lu zielność, ohne bestimmtes Ziel; w jakim -lu to uczyniłeś? was war deine Absicht? zmierzam do tego -lu meine Absicht geht dahin;

poznawszy cele jego, traci się zaufanie man merkt seine Absicht und wird verstimmt; mieć na celu im Auge haben, ins Auge fassen; 3) — Auswahl f., Kern m. (= kwiat, wybór); — sukna ręchte Tuchseite.

Cela, -i, sf., dim. Celka, -i, pl. -lki, -lek, sf. Zelle f., Klosterzelle f., Mönchszelle f., Nonnenzelle f.; Zellchen n.

Celebra, -y, sf. feierliche Messe, Hochamt n., Feier f.

Celebrant, -a, pl. -nci, -ntów, sm. Celebrant m., Messe lesender, das Hochamt abhaltender Priester.

Celebrować, -bruje, -browałem, 1) vn. imperf. die Messe celebrieren, das Hochamt abhalten; 2) va. imperf. etw. feierlich begehen, celebrieren.

Celibat, -u, sm. Cölibat m., n., eheloser, unbeweihter Stand.

Celidonia, -nii, -nie, sf. Schmalvenkraut n., Schöllkraut n. (lat. chelidonium).

Celkowy, adi.: -we więzienie Zellengefängnis n.

Cello, -a, sn. Cello n. = wiolonczela.

Celluloza, -y, sf. Cellulose f., Pflanzenfaser f. = drzewnik.

Celnictwo, -a, sn. Zollwesen n.

Celniczy, adi. Zöllner=, Zolleinnehmer=.

Celnie, adv. 1) — strzelać geübt oder trefflich schießen, das Ziel nie verfehlen, stets treffen; 2) (= wybornie) vortrefflich, vorzüglich.

Celnik, -a, pl. -cy, -ków, sm. 1) Zöllner m., Zolleinnehmer m., Zollbeamte m.; 2) Zollpächter m.

Celność, -ści, sf. 1) eine solche Geübtheit im Schießen, dass man das Ziel nie verfehlt; 2) Vortrefflichkeit f., Vorzüglichkeit f.

Celny, adi. 1) v. Clo, Zoll; urząd —, komora -lna Zollamt n.; urzędnik — Zollbeamte m.; taryfa -lna Zolltarif m.; 2) — wohl zielend, gut treffend; — strzelec, strzał

Scharfschütz m., Dreffer m.; 3) — (= znaczny, głośny) vorzüglich, vortrefflich, hervorstechend, hervorragend.

Celować, -luje, -lowałem, vn. imperf. 1) zielen; — na kogo, na coś auf jemanden, auf etw. zielen (auch bildl. = zmierzać do czego, godzić na co), etw. aufs Korn nehmen, ein Ziel ins Auge fassen; — komu w serce jmnemu ins Herz zielen; 2) (bildl.) — czemś, nad kimś (= przewyższać), jmnemu worin übertreffen, sich auszeichnen, sich hervorthun, hervorragen; — pilnością się durch Fleiß auszeichnen; — w sztuce jakiej się in einer Kunst auszeichnen; -jący ausgezeichnet, vorzüglich; -ce postępy auszeichnete Fortschritte; -ca pilność vorzüglicher Fleiß; celujący uczeń Vorzugsschüler m.; 3) — futro den Pelz stellen, zurecht machen; 4) — wifieren (Messkunst).

Celowanie, -ia, sn. Zielen n.; Vortrefflichkeit f.; (in der Messkunst) Pointieren n., Wifieren n., Pointierung f., Biur f.

Celownica, -y, sf. = Celownik, -a, sm. = Dioptra, -y, sf. Dioptrilineal n., Dioptry m., Schauritze f.; — z lunetą Fernrohrdioptry m.; — z pryzmatami Dioptrilineal n.

Celowniczy, adi. = Celowiy, adi., Ziel=.

Celowość, -ści, sf. Teleologie f., die Lehre von der Zweckmäßigkeit des Seienden.

Cembra, -y, sf. = Cembryzna, -y, sf. Brunnenkasten m., Zimmerung f., Auszimmerung f.; Stämme m. pl., Pfähle m. pl. zu Brunnenkasten; — okrętowa Schiffszimmerholz n.

Cembrować, -bruje, -browałem, va. imperf. mit Brettern einfassen, auslegen, verkleiden, mit einem Brunnenkasten versehen, verzimmern.

Cembrowanie, -nia, sn. Bekleidung f., Mauermantel m. = Cembra.

Cembrowina, -y, *sf.* Zim-
merholz *n.* = Cembra, Cem-
browanie.

Cement, -u, *sm.* Cement
n., Chamottmehl *n.*, Chamotte
f. (frz.); Mörtel *m.*; — wodo-
trwały wasserdichter Mörtel,
hydraulischer Kalk; — ognio-
trwały feuerfestes Cement; —
portlandzki Portland-Cement
n.; (bildl.) Bindemittel *n.*

Cementacya, -yi, -ye, *sf.*
Cementieren *n.*, Cementie-
rung *f.*

Cementacyjny, *adi.*: —
piec Cementiergefäß=Ofen *m.*,
Stahlcement=Ofen *m.*

Cementować, -tuje, -to-
wałem, *va. imperf.* cemen-
tieren; -wana stal Brennstahl
m.

Cementowanie, -nia, *sn.*
(= nastalanie żelaza), Cemen-
tierung *f.*, Brennstahlberei-
tung *f.*, Härtung *f.*, Einsäß-
härtung *f.*, Schalenhärtung *f.*

Cementownia, -i, *pl.* -wnie,
-wni, *sf.* Cementstahlwerk *n.*

Cementowy, *adi.* Cement-

Cena, -y, *sf.* 1) Preis *m.*;
-nę naznaczyć den Preis be-
stimmen, festsetzen; -nę podać
den Preis angeben, machen,
sagen; -nę podnieść, zniżyć
den Preis erhöhen, erniedrigen;
-ny zboża podniosły się, spa-
dkły die Preise des Getreides
sind gestiegen, gefallen; ugo-
dzić się o cenę wegen des
Preises cinig werden; stałe
-ny fixe Preise; — w targu
geforderter Preis, Verkaufsge-
bot *n.*; sprzedaż po miernych
-nach Verkauf *m.* zu mäßigen
Preisen; 2) (im Eisenbahnw.)
— jazdy, biletu jazdy Fahr-
preis *m.*, Jahrgeld *n.*; — je-
dnostkowa Einheitsfuß *m.*; —
kupna Kaufpreis *m.*; — pół-
torakrotna, przewożne pół-
torakrotne anderthalbfache Ge-
bühr, anderthalbfacher Tarif-
fuß; — prawidłowa, nor-
malna, zwykła Normaltarif *f.*,
Normalpreis *m.*; — przeciętna,
średnia Durchschnittspreis *m.*;
— przewozu, woźbowe je-
dnostkowe Tariffuß *m.*, Trans-
portgebühr *f.*; — przewozowa
zaokrągłona, okragła abge-

rundeter Frachtfuß; — zasa-
dnicza Grundpreis *m.*, Grund-
tarif *f.*; — posyłki pospie-
szonej Gilgutfuß *m.*; 3) (=
wartość, wziętość) Wert *m.*,
Ansehen *n.*, Bedeutung *f.*;
być w -nie Wert haben, ge-
schätzt werden; nie mieć -ny
keinen Wert haben, wertlos,
ohne Wert sein; być w -nie
(bildl.) im Ansehen sein, ste-
hen, Ansehen, Achtung genie-
ßen.

Ceniciel, -a, *pl.* -le, -li,
sm. Schätzer *m.*, Taxator *m.*

Cenicielka, -i, *pl.* -lki, -lek,
sf. Schätzerin *f.*

Cenić, -nie, -nisz, -niłem,
va. imperf. 1) den Preis an-
geben, bestimmen, fordern; za
wiele — zu viel fordern; -ni
za swego konia tysiąc złotych
er fordert für sein Pferd tau-
send Gulden; 2) tarifieren, schä-
zen, taxieren (Eisenbahnw.);
3) (bildl.) schätzen, achten; wy-
soko — imndn, etw. hochachten,
hochschätzen; mało sobie co —
etw. geringachten, geringschä-
zen; umie — moje zasługi er
weiß meine Verdienste zu schä-
zen; — kogo podług zasługi
imndn nach seinem Verdienste
schätzen.

Cenienie, -nia, *sn.* 1) Preis-
gebot *n.*, Schätzen *n.*; 2) Schä-
kung *f.*, Hochschätzung *f.*

Cennik, -a, *sm.* 1) Preis-
courant *m.*, Preisverzeichnis *n.*;
2) (im Eisenbahnw.) — Preis-
courant *m.*, Rubrikenschema *n.*,
Preistabelle *f.*; — jazdy, ta-
ryfa osobowa Fahrpreistabelle
f., Fahrtarifstabelle *f.*; — prze-
wozu towarów, taryfa towaro-
wa Gütertarif *m.*; — sprzetów
Inventarrubrikenschema *n.*, Ru-
brikenschema *n.* für Inventar;
3) — leków Arzneitaxe *f.*

Cenność, -ści, *sf.* Schätz-
barkeit *f.*, der hohe Wert, das
Wertvolle.

Cenny, *adi.* schätzbar, wert,
wertvoll.

Cent, -a, *sm.* Kreuzer *m.*

Centezymalny, *adi.*: — ra-
chunek Centesimalrechnung *f.*

Centnar, -a, *sm.*, Centna-
rowy, *adi.* v. Cetnar, Cetna-
rowy.

Centralista, -y, *pl.* -ści,
-stów, *sm.* Centralist *m.*, An-
hänger des Centralismus.

Centralizacya, -yi, -ye, *sf.*
Centralisation *f.*, Centralisie-
rung *f.*, Vereinigung in einem
Mittelpunkte, bes. der Staats-
verwaltung = zesrodkowa-
nie, zogniskowanie.

Centralizować, -zuje, -zo-
wałem, *va. imperf.* centrali-
sieren, in einem Punkte ver-
einigen.

Centralny, *adi.* Central-,
Mittel-

Centrum, *sn. sing. indecl.*,
pl. -tra, -trów, Centrum *n.*,
Mittelpunkt *m.*; Mittelpartei *f.*

Centryfuga, -i, *sf.* Centri-
fugalmaschine *f.*

Centryfugalny, *adi.* cen-
trifugal = odsrodkowy.

Centurya, -yi, -ye, *sf.* 1)
(= setka) Centurie *f.*, Hun-
dert *n.*, Schar *f.*, Anzahl *f.* von
hundert; 2) Tausendgülden-
kraut *n.*; — mniejsza Erdgall
n., Bibergeil *n.*; — żółta
gelbes Tausendgüldenkraut.

Centuryon, -a, *sm.* Cen-
turio *m.*, Anführer *m.* einer
Kriegerschar von 100 Mann
in Rom, Hauptmann *m.*

Centyfolia, -ii, -ie, *sf.*
Centifolie *f.*, hundertblättrige
Rose.

Centygram, -a, *sm.* Cen-
tigramm *n.*

Centylitr, -a, *sm.* Centi-
liter *m.*, *n.*

Centym, -a, *sm.* Centime *f.*
(frz.).

Centymetr, -a, *sm.* Centi-
meter *n.*, *m.*

Cenzor, -a, *pl.* -rowie, *sm.*
Censor *m.* (Magistratsperson in
Rom); Sittenrichter *m.*; Bücher-
censor *m.*; behördlicher Beur-
theiler aufzuführender Theater-
stücke; — w szkole Schulcensor
m.; (bildl.) = surowy sędzia,
Tabler *m.*, Kritiker *m.*, Kritiker
m., Splitterrichter *m.*

Cenzorowanie, -nia, *sn.*
Censur *f.*, Censurieren *n.*; (bildl.)
Kritikieren *n.*, Hofmeistern *n.*

Cenzorski, *adi.* Censor-

Cenzura, -y, *sf.* 1) Cen-
soramt *n.* (in Rom); 2) Censur
f.; — kościelna, papieska die-

kirchliche, päpstliche Censur (gehindere Art des Kirchenbannes); 3) = klasa, nota w szkole Censur *f.*, Classe *f.*, Note *f.*; 4) Büchercensur *f.*; Theatercensur *f.*; za pozwoleniem -ry mit Genehmigung der Censurbehörde.

Cenzurować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* beurtheilen.

Cenzurowany, eigtl. *part. perf. pass.*: gra w -go wie drieblicher König (ein Gesellschaftsspiel).

Cep, -a, *sm.* 1) Dreschflügel *m.*, Flegel *m.*; 2) (bildl.) człowiek do -pa ein starker, robust, großer, plumper Mensch, wie ein Bauernknecht, Flegel *m.*; 3) *pl.* -py, -pów, Sichtmaß *n.* (Bergbau).

Cepak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Dreschflügelstiel *m.*; 2) Dreher *m.*; 3) = Cep 2).

Cepek, -pka, *pl.* -pki, -pków, *sm.* Dreher *m.*

Cepiga, -i, *sf.* 1) v. Czepiga; 2) Riemen *n.*, womit der Drehschlegel an dem Stiele befestigt wird.

Cepisko, -a, *sn.* = Cepowisko, -a, *sn.* Dreschflügelstiel *m.*

Cepowy, *adi.* Dreschflügel *m.*; rzemień — Dreschflügelriemen *m.*

Cepuch, -a, *sm.* das Rauchloch am Ofen.

Cer, -u, *sm.* Cer *n.*, Cerium *n.* (ein Metall).

Cerowy, *adi.* Cer =; sole -we Cerisalz *n. pl.*; siarkan -wy Cerisulfat *n.*

Cera, -y, *sf.* 1) Gesichtsfarbe *f.*, Teint *m.*; delikatna — feiner Teint; — rumiana rosige, frische, gute Gesichtsfarbe; 2) — na pończosze Stopfnacht *f.*, Flickenacht *f.* an einem Strumpfe.

Ceramiczny, *adi.* keramisch, Thon =, die Töpferkunst betreffend.

Ceramika, -i, *sf.* Kerameutit *f.*, Keramik *f.*, Töpferkunst *f.*

Cerat, -u, *sm.* Cerat *n.*, Wachsplaster *n.*, Wachs salbe *f.*

Cerata, -y, *sf.*, *dim.* Ceratka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Wachsleinwand *f.*

Ceratofit, -u, *sm.* Keratophyt *m.*, versteinerte Hornvalle *f.*

Ceratolit, -u, *sm.* Keratolith *m.*, versteinertes Horn.

Ceratowy, *adi.* von Wachsteinwand; mit W. überzogen.

Cerazyna, -y, *sf.* 1) Cerasin *n.*, der in Wasser unlöslich. Theil des Kirsch-, des Bassoragummis *z.*; 2) Erdwachs *n.* = wosk ziemny.

Cerebralny, *adi.* Cerebral =, Gehirn =, aufs Gehirn bezüglich, von dort ausgehend; — systemat (= syst. nerwów mózgowych) Cerebralsystem *n.*

Cerebrospinalny, *adi.* Cerebrospinal =, sich auf Gehirn und Rückenmark beziehend, beide umfassend = mózgowo-pacierzowy.

Ceregele, -li (-lów), *s. pl. tant.* übertriebene Complimente *n. pl.*, Ceremonien, Fagen *f. pl.*; bez -li ohne Umstände, ohne Umschweife; po wielu -lach zgodził się na to nach vielen Umständen, Fagen, gieng er darauf ein.

Ceremonia, -nii, -nie, *sf.* 1) Ceremonie *f.*, Feierlichkeit *f.*; -monie kościelne Kirchenceremonien, religiöse, kirchliche Cerem.; wielki mistrz -monii der Ober-Ceremonienmeister; 2) *pl.* -monie, -monii, Höflichkeiten *f. pl.*, Umstände *m. pl.* Zierereien *f. pl.*, Förmlichkeiten *f. pl.*, Complimente *n. pl.*; bez -monii, jak u siebie w domu ohne Umständlichkeiten, ohne Umschweife, wie zu Hause; -monie robić Ceremonien, Umstände machen; nierób -monii mache keine Umst., ziere dich nicht, ohne Umst.; -monie dworskie das Ceremoniel bei Hofe, das Hofceremoniel.

Ceremonialnie, *adi.* ceremoniell, mit vielen Umständen.

Ceremonialny, *adi.* ceremoniell, Ceremonial =, die Ceremonien od. feierlichen Gebräuche betreffend; feierlich; wizyta -na ein ceremonieller Besuch; ubiór -ny feierliche Tracht; nie bądź tak — sei nur nicht so ceremoniös.

Ceremonial, -u, *sm.* Ceremoniel *n.*

Ceremoniant, -a, *pl.* -nei, -ntów, *sm.* ein ceremoniöser, unständlicher Mensch, Ceremonienmacher *m.*

Ceremoniantka, -i, *pl.* -ntki, -ntek, *sf.* Ceremonienmacherin *f.*, Frau *f.*, die viel auf feierlich steifes Wesen hält.

Ceremoniować się, -niuje się, -niowałem się, *vn. imperf.* sich gegenseitig Complimente schneiden, Höflichkeiten erweisen, Ceremonien, Umstände machen.

Cerezyna, -y, *sf.* = Cerazyna 2).

Cerkiew, -kwi, *sf.*, *dim.* Cerkiewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* griechische Kirche.

Cerkiewny, *adi.* kirchlich, Kirchen =; język — altslawische, eigentl. altbulgarische Kirchensprache.

Cerować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* stopfen, flicken.

Certa, -y, *sf.* Bärthe *f.* (Fisch).

Certować się, -tuje się, -towałem się, *vn. imperf.* mit jmdm streiten, zanken, wetteifern.

Certyfikat, -u, *sm.* Certificat *n.*, Bescheinigung *f.*, ausgestellt Schein.

Certyfikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* bescheinigen, beglaubigen.

Cerun, -a, *sm.* Salzpfanne *f.* (Bergwesen).

Ceryn, -u, *sm.* Allanit *m.*, Cerin *m.* (Stein).

Ceryna, -y, *sf.* Cerin *n.*, Grünharz *n.* (Bestandtheil des Bienenwachses).

Ceryt, -u, *sm.* Ceritstein *m.*

Cerussa, -y, *sf.*, Cerussyt, -u, *sm.* (lat. cerussa alba) Bleiweiß *n.* = biel ołowiana.

Cesarek, -rka, *sm.*: — zamarnik Niesenschlupfwespe *f.*

Cesarski, *adi.* kaiserlich; -ska Mość kaiserliche Majestät; dom —, rodzina -ska Kaiserhaus *n.*; cięcie -skie Kaiser schnitt *m.*; *adv.* po cesarsku, kaiserlich; -sko-królewski kaiserlich-königlich; -ski i królewski kaiserlich und königlich.

Cesarstwo, -a, *sn.* 1) Kaiserwürde *f.*; 2) Kaiserthum *n.*, Kaiserreich *n.*; 3) — *s. coll.* Kaiserpaar *n.*, der Kaiser und die Kaiserin.

Cesarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Kaiser *m.*; 2) Kaiserfliege *f.* (lat. musca caesar).

Cesarzewicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des Kaisers, Kaisersohn *m.*, Kronprinz *m.*, der kaiserliche Prinz.

Cesarzewiczowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gemahlin *f.* des kaiserlichen Prinzen, des Kronprinzen, kaiserl. Prinzessin, Kronprinzessin *f.*

Cesarzewiczowski, *adi.* den kaiserlichen Prinzen betreffend; jego -ska Mość Seine kaiserliche Hoheit.

Cesarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Kaiserin *f.*

Cesarzówna, -ny (-nej), *pl.* -wny, -wien, *sf.* Kaiserstochter *f.*, kaiserliche Prinzessin.

Cessya, -yi, -ye, *sf.* Cession *f.*, Überlassung *f.* od. Abtretung *f.* eines Besitzthums, eines Anrechtes an einen andern = ustąpienie, przekazanie swego prawa.

Cessyonaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Cessionar *m.*

Cetnar, -a, *sm.* Centner *m.*; — metryczny metrischer Centner; ile -rów waży to wieviel Centner wiegt dies?

Cetnarowy, *adi.* Centner-; waga -wa Centnergewicht *n.*

Cetnarówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Centnertonne *f.*

Cetno, -a, *sn.* eine gerade Zahl; grać w — i licho gerade od. ungerade spielen.

Cetyniak, -a, *sm.* Riefenspanner *m.* (lat. fidonia pinaria).

Cetynowy, *adi.* Fichtennadel-; kapiel-nowa Fichtennadelbad *n.*; olejek -wy Fichtennadelöl *n.*

Cetyny, -tyn, *s. pl. tant.* Fichtennadeln *f. pl.* (Medicin) = igliwie.

Cewa, -y, *sf.* 1) kleines Rad, Drilling *m.*, Spille *f.* (in der Mühle); 2) mittlerer Canal, Markröhre *f.* im Inneren der Pflanz (lat. canalis medul-

laris); 3) Röhre *f.*, verhärtetes tiefes Geschwür mit engem Eingang und röhrenförmigen Canälen, Fistel *f.* (lat. tubus, fistula).

Cewioplawy, -wów, *s. pl. tant.* Röhrenquellen *f. pl.*

Cewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, *dim.* v. Cewa, Ceweczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Cewka, 1) überh.: eine Röhre, Röhren *n.*; Canal *m.*; 2) — izowa Tränenfistel *f.*; — moczoza Harnröhre *f.*; -weczki nasienne Samenknäuelchen *n. pl.*; 3) Ueberchen *n. pl.*, Canäle *m. pl.*, Röhren *n. pl.* der Pflanzen (lat. vas spirale vel spiroidum); 4) — tkacza Weberpule *f.*; — na zwijanie nici Spule *f.*, Spindel *f.*, Spulchen *n.*; nawijać na -kę aufspulen; — indukcyjna Inductionsrolle *f.*

Cewkarz, -a, *pl.* -rze, -y, *sm.* Spuler *m.*

Cewkował, -u, *sm.* Triebstecken *m.*, Stab *m.* im Drilling des Mühlgetriebes, Kumpf *m.*, Kumpfen *m.*; Kłoz *m.* zum Tuchwalken.

Cewkowy, *adi.* 1) Spul-; koło -we Spulrad *n.*; — układ Spulmaschine *f.*; 2) (in der Medicin) Röhren-, Canal-, Fistel-.

Cewnica, -y, *sf.* Röhrenschwamm *m.* (lat. siphonia).

Cewnik, -a, *sm.* Katheter *m.*, Harnabzapfer *m.*, Urinröhren *n.*

Cezura, -y, *sf.* Cäsur (in der Metrik) = średniówka.

Cegi, -ów, *s. pl. tant.* Zange *f.*, Rneipzange *f.*; — ogniowe Feuerzange *f.*

Cegosze, -szy, *s. pl. tant.* Ohrwürmer *m. pl.*

Cetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* Ceteczka, -czki, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Fleckchen *n.*, Pünktchen *n.*, Tüpfel *m.*, Tüpfelchen *n.*; z czarnemi -kami mit schwarzen Flecken.

Cetkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* tüpfeln, betüpfeln, punktieren; -wany getüpfelt, punktiert, gefleckt, fleckig.

Cha, cha, cha! *interi.* ha! ha! ha! (beim Lachen).

Chabanina, -y, *sf.* saftloses, mageres, knochiges Fleisch.

Chabazie, -zi, *s. pl. tant.* Untraut *n.*

Chaber, -bru, *sm.*, *dim.*

Chabrek, -brka, *sm.* (lat. centaurea) Flockenblume *f.*; — pierzasty (lat. cent. phrygia) Bergflockenblume *f.*; — kłkowy (krokosz leśny, lat. cent. iacea) gemeine Flockenblume; — żelaznica, świerzbnica od. wielkokwiatowy (lat. cent. scabiosa) scabiosenartige Flockenblume, Eisenwurz *f.*; — ostowaty (lat. cent. calcitrapa) Sternfistel *f.*; — bławatek (lat. cent. cyanus) Kornblume *f.*, Cyane *f.*

Chabina, -y, *sf.* 1) Ruthe *f.*, Werte *f.*; 2) Wünschelruthe *f.* = różdżka czarodziejska.

Chabrowy, *adi.* Kornblumenblau.

Chacisko, -a, *sn.* eine elende Hütte.

Chadzać, -dzam, -dzałem, *vn. iterat.* zu Chodzić, häufig, gewöhnlich gehen, zu gehen pflegen.

Chalcedon, -u, *sm.* Chalcedon *m.* (eine Art des Quarzes); — drzewiasty Baumstein *m.*, Mottastein *m.*

Chalcedoniks, -u, *sm.* Chalcedonyx *m.*, Chalcedon *m.* mit weißen und grauen Streifen.

Chalkograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Chalkograph *m.*, Kupferstecher *m.*

Chałat, -u, *sm.* jüdisches Oberkleid.

Chałupa, -y, *sf.*, *dim.* Chałupka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.*, Chałupeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hütte *f.*, Röhre *f.*, Kathed., Bauernhütte *f.*, überh.: elendes Haus; Hütchen *n.*, kleines, niedliches Bauernhäuschen.

Chałupisko, -a, *sn.* ein häßliches, schmutziges Bauernhaus, überh.: elendes, garstiges Haus.

Chałupina, -y, *sf.* elende, armfelige Bauernhütte.

Chałupnica, -y, *sf.* Häuslerin *f.*, Rätbnerin *f.*

Chałupniczy, *adi.* Häusler-, Rätbner-; -cze mieszkania

Häuslerwohnungen *f. pl.*; gospodarstwo -cze Rätznerei *f.*

Chalupnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Häusler *m.*, Hausmann *m.*, Rätzner *m.*, Hüttner *m.*, Bildner *m.*

Chalupny, *adi.* Hütten-, Rätzen-; podatek — Hüttensteuer *f.*

Cham, -a, *sm.* (verächtlich) Bauer *m.*, Bauernterl *m.*, überh.: ein gemeiner, grober Mensch.

Chameleon, -a, *sm.* Chamäleon *m.*, Erdlöwe *m.*

Chamity, -ów, *s. pl. tant.* versteinerte Gien- od. Riesenmuscheln *f. pl.*

Chamski, *adi.*, *po* chamsku, *adv.* bäurisch; grob, gemein.

Chan, -a, *pl.* -nowie, -nów, *sm.* Khan *m.*

Chański, *adi.* Khan-, des Khans.

Chaństwo, -a, *sn.* Khanat *n.*, Stellung *f.*, Würde *f.* eines Khans; Land *n.*, das ein Khan beherrscht.

Chaos, -u, *sm.* Chaos *n.*; Wust *m.*, Wirrwar *m.*, Gewirre *n.*

Chaotyczny, *adi.*, *Chaotycznie*, *adv.* chaotisch, ungeordnet, verworren, wüst.

Chap! *interi.* (auch Lap, Cap, Lapes, Capes, Lapu, Capu), schnapp, schnapps, rips, raps!

Chapać, -pię, -pać, *va. imperf.*, **Chapnąć**, -pnę, -pniesz, -pnąć, *va. perf.* grasen, rasen, rappen; an sich reißen, etw. entwenden, weg schnappen, hinwegrasen; raz -nać einen Schnapp thun.

Chapanina, -y, *sf.* Graspen *n.*, Rapserei *f.*, Rapse *f.*, Raffen *n.*

Chapanka, -i, *sf.* 1) = Chapanina; 2) ein Kartenspiel.

Chapnięcie, -ia, *sn.* Schnapp *m.*; jednem -ciem auf einen Schnapp.

Charakter, -u, *sm.* Charakter *m.*; 1) Schrift *f.*, Hand *f.*, Schriftzug *m.*, Handschrift *f.*; pisać pięknym -rem eine schöne Hand schreiben; 2) Charakter *m.* als Stand *m.*, Stellung *f.*,

Amte *n.*, Würde *f.*, Titel *m.*; w -rze in der Eigenschaft, z. B. bawi tu w -rze nadzwyczajnego posła er weilt hier in der Eigenschaft eines außerordentlichen Gesandten; 3) Gemüthsart *f.*, Denkart *f.*; człowiek z charakterem ein wackerer Mann, Diebemann, Charakterfester, Charaktervoller Mann; człowiek słabego -ru, bez -ru ein Mann von schwankendem, unstetem Charakter, ein charakterloser Mann; człowiek -ru łagodnego, surowego, szlachetnego ein Mann von sanftem, hartem, edlem Charakter; słabość, siła -ru Charakterchwäche *f.*, Charakterstärke *f.*, rys -ru Charakterzug *m.*; -ry dobrze malować die Charaktere gut schildern; każdy powinien utrzymywać ciągłe swój właściwy — jeder muß seinem individuellen Charakter treu bleiben, ihm gemäß handeln; (von Schauspielern) dobrze oddać, przedstawić jakiś — einen Charakter gut darstellen; utrzymać — do końca sztuki den angenommenen Charakter bis zu Ende festhalten, ihm treu bleiben; ku końcowi sztuki rozminął się z swym -rem gegen das Ende des Stückes ist er seinem Charakter untreu geworden; przejął się -rem den Charakter gut auffassen; 4) (scherzh.) — w nogach, rekach (der Charakter in den Füßen, Händen), Schnelligkeit *f.* im Laufen, Geschwindigkeit *f.* zu Handarbeiten; on ma — w nogach er ist ein guter Ausreißer; ma — w rekach er besitzt große Geschwindigkeit zum Rasen.

Charakternik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zauberer *m.*

Charakterystyczny, *adi.*, **Charakterystycznie**, *adv.* charakteristisch, bezeichnend, eigenthümlich, unterscheidend.

Charakterystyka, -i, *sf.* 1) Charakteristik *f.*, kennzeichnende Schilderung, Charakterisierung *f.*; 2) Charakteristik eines Logarithmus, Kennziffer *f.* = cecha.

Charakteryzacya, -yi, -yc, *sf.* Charakterisierung *f.* (eines Schauspielers).

Charakteryzować, -zuje, -zowałem, 1) *va. imperf.* charakterisieren, kennzeichnen; 2) — się, *vr. imperf.* sich charakterisieren.

Charci, *adi.* Windhund-, Windspiel.

Charciątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* = Charcie, -cia, *pl.* -ta, -ciąt, *sn. dim. v.* Chart, das Junge eines Windspiels.

Charcica, -y, *sf.*, **Charciczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Windhündin *f.*

Charcik, -a, *sm.* ein kleiner, junger Windhund, Windhündchen *n.*

Charcina, -y, *sf.*, *dimin.* **Charcinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* ein kleiner, elender Windhund.

Charcisko, -a, *pl.* -ska, -sków, *sn.* ein elender, alter Windhund.

Charczeć, -cze, -czesz, -czalem, *vn. imperf.*, **Charkotam**, -asz (-cesz), -tałem, *vn. imperf.*: 1) —, aby odpluć się räusporn; 2) — rżnąć; schnarren; -cze mu w gardle es schnarrt ihm in der Kehle; -czący głos schnarrende Stimme, Schnarrstimme *f.*; ten, co -cze w mówieniu głosu r, Schnarrer *m.*

Charczenie, -nia, *sn.* Röcheln *n.*; Schnarren *n.*; — śmiertelne Todesröcheln *n.*

Charkać, -cze (-kam), -czesz (kasz), -kać, *vn. imperf.*, **Charknąć**, -knę, -knać, *vn. perf.*, sich räusporn, aufhusten zum Ausspucken, speien; -ka krwią er speit Blut.

Charkała, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* ein Mensch, der sich oft räuspert, der oft speit.

Charkot, -u, *sm.*, **Charkotanie**, -nia, *sm.* = Charczenie.

Charleć, -leje, -lać, *vn. imperf.* v. Cherać.

Charłacki, *adi.* siech, kränklich, elend.

Charłactwo, -a, *sn.* Kränklichkeit *f.*, Siechthum *n.*; Noth *f.*, Elend *n.*; Bettelvolk *n.*

Charlak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein armer Eschlucher, Bettler *m.*; Siechling *m.*

Chart, -a, *sm.* Windhund *m.*, Windspiel *n.*

Chartowaty, *adi.* windspielartig; — kon ein langleibiges Pferd.

Chaszcz, -u, *sm.* Dickicht *n.*, Gestrüppe *n.*

Chata, -y, *sf.*, *dimin.*

Chatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dimin.* **Chateczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hütte *f.* Wohnhütte *f.*; Hüttchen *n.*

Chcenie, -ia, *sm.* Wollen *n.*, Wille *m.*, Lust *f.* zu etw.

Chcieć, chcę, chcesz, chciałem, chciały I. 1) *va. imperf.* wollen, im Begriff sein; chcę pójść do niego ich will zu ihm hingehen; chcę tego ich will, verlange dieses; chce się za małżeństwo will heiraten; chcący aus eigenem Willen, aus freien Stücken, freiwillig; nie chcąc ungerne, ohne zu wollen, wider Willen; chcąc nie chcąc man mag wollen oder nicht; ogień, drzewo nie chce się palić das Feuer, das Holz will nicht brennen; gwóźdź nie chce wyleźć der Nagel will nicht heraus; chcąc um zu, in der Absicht; jak sobie chcesz wie du willst; chcą cię tam jacyś ludzie man sucht dich, man will zu dir, man will dich sprechen; chciałbym go widzieć ich möchte ihn sehen, ich wünsche ihn zu sehen; 2) — (= raczyć) belieben, geruhen; chciej pan do mnie przyjść belieben Sie zu mir zu kommen; 3) — (= chcieć pojąć) heiraten wollen; on mnie chce, lecz ja go nie chcę er will mich heiraten, ich aber mag ihn nicht; 4) — (= żądać) fordern, haben wollen; czego chcesz was willst du haben? chcą po nas ślepego postuszeństwa sie fordern von uns blinden Gehorsam; II. chce się *vn. impers.* Lust, Appetit, Neigung, Verlangen, nach, zu etw. haben; chce mi się es verlangt mich, ich habe Lust, ich will; zachciało mu się er hat es verlangt, die Lust, der

Appetit ist ihm gekommen; odechciało mu się die Lust, der Appetit ist ihm vergangen; sam nie wie, czego mu się — er weiß selbst nicht, was er will; nie chce mi się pić ich habe keine Lust zum Schreiben; — mu się żony er will eine Gattin haben; nie chce mi się żartować mir vergeht wohl die Lust zum Scherzen; — mi się jeść mich hungert; — mi się pić mich durstet, ich möchte trinken; nie — mi się spać es schläfert mich noch nicht; chce mu się na dwór er will auf die Seite gehen; niczego mi się nie — ich habe zu nichts Lust; chciałoby mi się trochę popróżnować ich möchte gerne ein bißchen faulenzeln.

Chciwie, *adv.* gierig, begierig, habjüchtig.

Chciwiec, -wca, *pl.* -wey, -wców, *sm.* der Habjüchtige, Gierige, Gewinnjüchtige; — krwi ludzkiej der Blutdürstige.

Chciwopstrąg, -a, *sm.* Eidechsenfisch *m.* (lat. saurus).

Chciwość, -ści, *sf.* Gier *f.*, Habgier *f.*, Begierde *f.*, Sucht *f.*, Habjucht *f.*; — pieniędzy Geldgier *f.*, Gier nach Geld; — panowania Herrschjucht *f.*, Herrschbegier *f.*; zbytnia — nauki zu große Lernbegier.

Chciwożer, -a, *sm.* stachelloses Meerjchwein (lat. scymnus).

Chciwy, *adi.* habjüchtig, gierig, begierig; — pieniędzy geldgierig; — sławy ehr-, ruhmjüchtig, ruhmbegierig; — zysku gewinnjüchtig; — władzy herrschjüchtig; — krwi blutdürstig.

Chębd, -u, *sm.* Attich *m.*, Zwergholunder *m.* (lat. sambucus ebulus) v. Hebd.

Cheder, -u, *sm.* Cheder *n.*, jüdische Elementarschule.

Chelidonia, -nii, -nie, *sf.* v. Celidonia.

Chelonic, -u, *sm.*, Chelonia, -nii, -nie, *sf.* Schildkrötenstein *m.*, versteinertes Seeigel.

Chębia, -i, *sf.*: — modra Dhrenqualle *f.* (lat. amelia aurita).

Chelbotac, -ce, -talem, *va. imperf.* auch — się *vr. imperf.* rütteln, jchütteln; morze -ce się die See wagt; łódź -ce się der Raften, der Raften wiegt sich, schaukelt hin und her.

Chelbotanie, -nia *sn.*: — w żołądku Kollern *n.*, Knurren *n.*, Kullern *n.* im Magen.

Chelmik, -a, *sm.* Schildkraut *n.*, Helmkraut *n.* (lat. scutellaria galericulata).

Chelpa, -y, *sf.* Senspapier *f.* (lat. eleome).

Chelpicieł, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Prähler *m.*, Prählerin *m.*, Großthuer *m.*, Aufschneider *m.*

Chelpiciełka, -lki, *pl.* -lki, -lek. *sf.* Prählerin *f.*, Großthuerin *f.*

Chelpić się, -pię się, -piłem się, *vn. imperf.* prahlen, großthun, aufschneiden, sich brüsten (mit etw., ze zwycięstwa mit dem Siege); się rühmen (einer Sache, z tego czynu dieser That); -pi się z tego er rühmt sich dessen, oder deshalb; -pi się bardzo swoją zasługą er macht viel Aufhebens von seinem Verdienste; — się z czego sich mit etw. viel wissen, von etw. viel Aufhebens machen.

Chelpienie się, -nia się, *sn.* Prahlen *n.*, Prahlerei *f.*, Großthun *n.*, Großthueri *f.*, Aufschneiden *n.*, Brambarbieren *n.*; z czego womit.

Chelpliwiec, -wca, *pl.* -wey, -wców, *sm.* = Chelpicieł.

Chelpliwość, -ści, *sf.* Prahlucht *f.*, Ruhmredigkeit *f.*

Chelpliwy, *adi.*, **Chelpliwie**, *adv.* prahlerisch, ruhmredig, großthuerisch, großjprecherisch.

Chemia, -mii, -mie, *sf.* Chemie *f.* (Scheidkunst *f.*); — organiczna, nieorganiczna, zwierzęca, roślinna organische, anorganische, Thier-, Pflanzen-Chemie; — rolnicza Ackerbau- oder Agricultur-Chemie; — doświadczalna Experimental-Chemie.

Chemiczny, *adi.*, **Chemiczne**, *adv.* chemisch, zur Chemie gehörig, Chemisch; -czue do-

świadczenia chem. Experimente; formułki -czne chem. Zeichen; -czne przyrządy chem. Apparate; -czne procesy chem. Prozesse; -czne powinowactwo chem. Verwandtschaft; -czne połączenie, związek chem. Verbindung; -czne pierwiastki chemiczne Grundstoffe m. pl.; -czny równoznacznik chem. Äquivalent n.

Chemik, -a, pl. -cy, -ków, sm. Chemiker m., (Scheidekünstler m.).

Chemikalia, -lii, s. pl. tant. Chemikalien n. pl., chemiczne Präparate n. pl.

Chepta, -y, sf. UkrAUT n.
Cherlacki, adi. siech; -ckie życie sieches Leben; -ckie ciało siecher Körper.

Cherlać, -lam, -lałem, vn. imperf. kränkeln, kränklich sein, siech sein, siechen; ustawicznie — fortwährend kränkeln.

Cherlak, -a, pl. -ki, -ków, sm. kränkelder Mensch, Siechling m.

Cherlanie, -nia, sn. kränkeln n., Siechthum n.

Chęć, -chęci, sf. 1) Lust f., Wille m. zu etw.; — podobania się Gefallsucht f.; — do nauki, do pracy Lust zum Lernen, zur Arbeit; wzbudzić w kim — do czego jmnadm Lust zu etwas machen; pozbawić kogo -ci do czego jmnadm die Lust zu etw. be-nehmen; stracił — die Lust ist ihm vergangen; mieć — Lust haben, lüstern nach etw. sein, Gelüsten tragen nach etw.; 2) — (= zamiar) Absicht f.; uczyniłem to bez -ci szkodzenia tobie ich habe es ohne Absicht dir zu schaden gethan; mimo najlepszych -ci trotz des besten Willens; wszystko u niego kończy się na -ciach er lässt es beim guten Willen bewenden, es bleibt alles b:im guten Willen; 3) — (= zyczliwość) Neigung f., Gewogenheit f., Wohlwollen n.; twoje dobre -ci dla mnie są mi znane dein guter Wille, dein Wohlwollen für mich ist mir bekannt.

Chędogi, adi., Chędogo, adv. reinlich, sauber, rein; ubogo, ale -go (wörtl.) armselig aber rein, etwa: rein ist sein.

Chędożyciel, -a, pl. -le, -li, sm. Kleiniger m., Putzer m., Säuberer m.

Chędożycielka, -lki, pl. -lki, -lek, sf. Kleinigerin f., Putzerin f., Säuberin m.

Chędożyć, -zę, -żysz, -żyłem, 1) va. imperf. säubern, reinigen, putzen; — suknie die Kleider bürsten; — buty Stiefel putzen; 2) — kobietę ein Frauenzimmer beschlafen; 3) — się vr. imperf. sich fleischlich vermischen, den Beischlaf ausüben.

Chętką, -i, sf. Gelüsten n., Lust f., Lüftchen n.; — mnie napada ich bekomme Lust wozu, es wandelt mich die Lust zu etw. an; es verlangt mich, ich habe ein Gelüsten nach etw.; — kogo zbiera do czego es gelüftet jmnadm nach etw.; niech cę — do tego nie zbiera laß dich so etwas nicht gelüsten.

Chętnie, adv. gern; bardzo -tnie sehr gern.

Chętny, adi. 1) (= gotów, skłonny) willig, bereitwillig; 2) — (= zyczliwy) geneigt, gewogen, zugethan; 3) — (= pilny) emsig, fleißig, sich mit Lust und Liebe seinem Berufe, seiner Arbeit hingebend.

Chiasma, -y, sf. Chiasma n., Faserdurchkreuzung f. der Nerven (Medicin).

Chichotać, Chichotać się, -choę się, -tałem się, vn. imperf. sichern, in sich hinein lachen.

Chichotanie, -nia, sn., Chichot, -u, sm. unterdrücktes, heimliches Lachen, Gefächel n.

Chichotka, -i, pl. -tki, -tek, sf. eine, die gern lacht, heimliche Lacherin.

Chimera, -y, sf. 1) Chimäre f., Einbildung f., Hirngespinnst n. (= urojenie); 2) Grille f., Laune f., Marotte f. = kaprys.

Chimerować, -ruje, -rowałem, vn. imperf. Grillen fan-

gen, mit allem unzufrieden, übelgelaunt sein; nie -ruj laß die Grillen, murre nicht.

Chimeryczka, -i, pl. -czki, -czek, sf. Grillenfängerin f.

Chimeryczność, -ści, sf. Grillenfängerei f., Launen f. pl., Capricen f. pl.

Chimeryczny, adi., Chimerycznie, adv. chimärisch, grillenfängerisch, grillig, grillenhaft, launenhaft.

Chimeryk, -a, pl. -cy, -ków, sm. Grillenfänger m., ein grillenhafter Mensch.

China, -y, sf. Chinarinde f., Fieberinde f.

Chinian, -u, sm. allgem. Benennung der Salze, aus welchen die Chininsäure gezogen wird.

Chinina, -y, sf. Chinin n., ein aus Chinarinde gewonnenes Alkaloid.

Chinowy, adi. China-, Chinin-; ekstrakt — Chinaextract m.; wino -we Chinawein; proszek — Chininpulver n.; kwas — Chininsäure f.

Chińszczyzna, -y, sf. 1) chinesisches Wesen; 2) (bildl.) Zurückbleiben n. hinter dem Zeitgeiste, pedantisches Beharren auf einem überwundenen Standpunkt.

Chiragra, -y, sf. Chiragra n., Handgicht f., Handreißen n.

Chiragryczny, adi. Chiragrisch, handgichtisch.

Chiragryk, -a, pl. -cy, -ków, sm. ein mit Handgicht Behafteter.

Chiromancya, -cyi, -cye, sf. Chiromantie f., Wahrsageret aus der Hand.

Chiromanta, -y, pl. -ci, -tów, sm. Chiromant m., Wahrsager m. aus der Hand.

Chirurg, -a, pl. -rdzy, -rgów, sm. Chirurg m., Wundarzt m.

Chirurgia, -gii, -gie, sf. Chirurgie f., Wundarzneikunst f.

Chirurgiczny, adi., Chirurgicznie, adv. chirurgisch, mundärztlich; narzędzia -czne chirurgische Instrumente; opatrunek — chirurgischer, wundärztlicher Verband.

Chlać, chlam, chłajem, *va. imperf.* gierig saufen, schlappen (ein verächtl. Ausdruck).

Chlapa, -y, *sm.* und *f.* Schwächer *m.*, Blauserack *m.*, Blauderer *m.*, Blaudentasche *f.*, Klatscher *m.*, Klatscherin *f.*

Chlapać, -pie, -paćem, *v. imperf.*, Chlapnąć, -pne, -pnaćem, *v. perf.* = Chlastać, -stam (-szczę), -staćem, *v. imperf.*, Chlasnąć, -nę, -naćem, *v. perf.* 1) *va.* — kogo jmn dm einen Schlag versetzen, jmn dm klatschen; -snać, -pnać go w twarz er gab ihm eine Ohrfeige, einen Backenstreich; 2) — *vn.* czem na kogo: błotem jmn dm mit Roth bespritzen, besudeln; -pnać atramentem einen Tintenleck, einen Klecks machen; -piesz piórem po papierze du kleckst Tinte auf das Papier; 3) — sie, *vr.*: — w błocie im Rothe patzchen, sich mit Roth beschlumpfern, besudeln; -pie się w wodzie er plätschert im Wasser.

Chlapanie, -nia, *sn.* = Chlastanie, -nia, *sn.* (auch mit sie in reflex. Ved.), Chlapanięcie, -cia, *sn.* = Chlanięcie, -cia, *sn.* (von einmal. Handlung, auch mit sie), Besprikung *f.* mit Roth; Klatschen *n.* im Wasser; — (= uderzenie) ein Schlag, Hieb, Klatsch.

Chlapanina, -y, *sf.* 1) köthiges, regnerisches Wetter; 2) (von garstiger, schmutziger Schrift) Kleckerei *f.*

Chlapawka, -i, *sf.* = Chlapanina 1).

Chlast! *interiec.* klatsch, patz!

Chlastawa, -y, Dürrwurzel *f.*, großes Mücken- od. Flöhkraut, gelbe Minze (lat. conyza).

Chleb, -a, *sm., dim.* Chlebek, -a, *sm., 1)* wörtl.: Brot *n.*, Brötchen *n.*; — pszenny Weizenbrot; — żytni, rżany, Roggenbrot; — pytlowany Brot von gebeutetem Mehl; — razowy Brot aus geschrotetem Mehl; — gruby großes Brot; — domowy, piekarski Hausbacken-, Bäckerbrot; — z ma-

skiem Butterbrot; kawałek -ba z masłem Butterschnitte *f.*; — żołnierski Commißbrot; — przasny ungesäuertes Brot; — pszczelny Futterbrot; jeden —, dwa, trzy -by ein Brot, zwei, drei Brote; bochenek -ba Laib *m.* Brot; — świeży, czerstwy frisch, altbackenes Brot; — powszedni tägliches Brot; żyć o -bie i wodzie bei Wasser und Brot leben; nie z jednego pieca — jadt er hat viel erfahren, hat sich in der Welt herumgesehen, er kann mehr als Brot essen, er hat nicht bloß von einem Bäcker Brot gegessen; nie po -bie, kiedy brak zębów was hilft das Brot, wenn die Zähne fehlen; u wdowy — gotowy bei einer Witwe kommt man ins volle Brot; — z solą, byle z dobrą wolą Salz und Brot und ein freundlich Gesicht stehen für das beste Gericht; 2) (bildl.) Brot *n.*, Nahrung *f.*, Unterhalt *m.*, Auskommen *n.*; Habe *f.*, Vermögen *n.*, auch: Gewerbe *n.*, Handwerk *n.*; zarabiać sobie na kawałek -ba sich sein Brot verdienen; mieć dobry kawałek -k -ba hinreichendes, gutes Auskommen haben; mieć ledwo na — kaum das liebe Brot, kaum sein dürftiges Brot haben; sich dürftig und knapp durchbringen; mieć swój kawałek -ba sein eigen Brot essen; dopomóż komu do kawałka -ba jmn dm zum Brote verhelfen; pozbawić kogo -ba jmn dm um sein Brot bringen; być na czym -bie in jmn ds Brote stehen, jmn ds Brot essen; puścić się na lekki — ein leichtes Gewerbe ergreifen (besond. von feilen Dirnen); w pocie czoła zarabiać na — im Schweiß seines Angesichtes sein Brot verdienen; mieć u kogo łaskawy — das Gnadenbrot bei jmn dm essen; — wysłużony Pension *f.*, Ruhegehalt *m., n.*; — łaskawy Gnadenbrot *n.*, Gnadengehalt *m., n.*; głodnemu — na myśl der Durstige träumt vom Wasser; — ludzi bodzie der Hafer

sticht; 3) — małpi Affenbrotbaum *m.*, Baobab *m.* (lat. adansonia); — świętojański Johannisbrot *n.* (lat. ceratonia siliqua); — zajęczy Hasenbrot *n.* (lat. luzula).

Chlebny, *adi.* Brot-, von, aus Brot; brotreich; ziemia -bna getreidereiches Land.

Chlebowawca, -cy, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* Brotgeber *m.*, Brotherr *m.*; Ernährer *m.*, Wohlthäter *m.*

Chlebowawczy, *adi.* brotgebend.

Chlebowawczyni, -ni, -nią, *sf.* Brotgeberin *f.*, Brotherrin *f.*, Ernährerin *f.*, Wohlthäterin *f.*

Chlebo drzew, -a, Brotbaum *m.*, Brotruchbaum *m.* (lat. artocarpus).

Chlebojad, -a, *sm.* Broteffer *m.*

Chleborodny, *adi.* brottragend, brotzeugend.

Chlebowe, -go, *sn.* Brotgeld *n.*

Chlebowiec, -wca, *pl.* -wce, -ców, *sm.* = Chlebo drzew.

Chlebowy, *adi.* Brot-, aus Brot; tort — Brottorte *f.*; zupa -wa Brotsuppe *f.*

Chlebuś, -sia, *sm., dim.* v. Chleb, das liebe Brot, Brötchen *n.*

Chlew, -u, *sm., dim.* Chlewik, -a, *sm.*, Chlewek, -wka, *sm.* Viehstall *m.*, besonders: Schweinestall *m.*, Saustall *m.*, Schweine-, Sauhof *m.*

Chlewiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Robenwärterin *f.*, Robenmagd *f.*

Chlewiarnia, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Roben *m. pl.*, Robenplatz *m.*

Chlewiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Robenwärter *m.*

Chlewny, *adi.* Roben-, Schweinestall-; — gnoj Robenmist *m.*, Schweinemist *m.*; trzoda -wna Schweine *n. pl.*

Chlip! Chlip! *interiec.* schlurf! schlurf! (Laut beim Schlürfen).

Chlipać, -pie, -paćem, *v. imperf.*, Chlipnąć, -nę, -niesz, -pnaćem, *v. perf.* 1) *va.* schlürfen; -piący oddech pe-

cherzykowy schlürsender vesiculärer Athem; 2) *vn.* schluchzen, schlucken.

Chlipacze, -y, *s. pl. tant.* schlürfende Insecten.

Chlipanie, -ia, *sm.* 1) Schlürfen *n.*; 2) Schluchzen *n.*, unterdrücktes Weinen.

Chlor, -u, *sm.* Chlor *n.*

Chloran, -u, *sm.* Chlor-saures Salz, Chlor-säure *f.*; — potasu, sól Bertoleta chlor-saures Kali, Bertholet-salz *n.*

Chlorek, -rku, *sm.* Chlorür *n.*, Chloruretum *n.*; — azotu Chlorstickstoff *m.*; — cyny salzsaures Zinnoxid; — merkurysszu. rtęciawy Kalomel *n.*, Hornqued-silber *n.*; — siarki Schwefelchlorür *n.*; — srebra Hornsilber *n.*, Silberchlorerz *n.*, Chlor-silber *n.*; — wodoru Chlorwasserstoff-säure *f.*; — potasowy, potasu Chlor-falium *n.*; — barytu Chlor-barium *n.*; — cynku Chlor-zink *n.*; — magnezu Chlor-magnesium *n.*; — wapniu Chlorfalk *m.*, Bleichfalk *m.*

Chlorkalk, -u, *sm.* v. Chlorek wapniu.

Chlornik, -a, *sm.* Überchlorür *n.*, Superchlorür *n.*

Chlorocyanin, -u, *sm.* = Chlorosinian, -u, *sm.* allgemeine Benennung der Verbindungen des Chlors mit Blausäure; chlorige Blausäure.

Chlorofan, -u, *sm.* Chlorophan *n.*, grüner Flusspat.

Chlorofil, -u, *sm.* Chlorophyll *n.*, Blattgrün *n.*, Laubgrün *n.*

Chloroform, -u, *sm.* Chloroform *n.*

Chloroformować, -muje, -mowalem, *va. imperf.* chloroformieren.

Chlorojodan, -u, *sm.* = Chlorosinian, -u, *sm.* = Chloroweglan, -u, *sm.* Gesamtname der chlorigen Jod-, Blausäure- und Kohlenstoffverbindungen.

Chlorokwas, -u, *sm.* Chlor-säure-Verbindung mit irgend einem Grundstoffe.

Chlorometryczny, *adi.* chlorometrisch.

Chloropal, -u, *sm.* Chloropal *m.*, grünfarbiges, opal-ähnliches Mineral.

Chlorotyczny, *adi.* an der Chlorosis oder Bleichsucht leidend.

Chlorowodor, -u, *sm.* Chlorwasserstoff *m.*

Chlorowy, *adi.* chlorig; — kwas Chlor-säure *f.*, chlorige Säure; nadwodan — Wasserstoffsuperchlorid *n.*; selenin — Selen-superchlorür *n.*; podselenecek — Selenchlorür *n.*; nadsiarcinek — Schwefel-sesquichlorür *n.*; siarcinek — Schwefelchlorür *n.*; podsiarczyn — Schwefelchlorid *n.*; siarczan — Schwefel-superchlorid *n.*; siarczyn — Schwefel-superchlorür *n.*; wodan — Chlorwasserstoff-säure *f.*; -wa woda Chlorwasser *n.*

Chloroza, -y, *sf.* Chlorose *f.*, Bleichsucht *f.*

Chloryt, -u, *sm.* Chlorit *m.*, lauchgrüner Talkstein = zielonka.

Chluba, -y, *sf.* 1) Ruhm *m.*, Stolz *m.*, Ehre *f.*; dla -by co czynić etw. um des Ruhmes willen thun, etw. in der Absicht thun, um sich dessen rühmen zu können; mogę to z -bą o sobie powiedzieć, žem nigdy z prawdą się nie minął ich kann dies zu meinem Ruhme sagen (oder mich dessen mit Recht rühmen), daß ich der Wahrheit nie zu nahe getreten bin; nie będziesz miał z tego -by du wirst dich dessen nicht rühmen können, daß wird dir keine Ehre machen; on jest -bą swego kraju er ist der Ruhm, der Stolz seines Landes; 2) Floßwiede *f.*, Ruthe *f.*, Gerte *f.* von $\frac{1}{2}$ —2 Zoll Stärke und 8—10 Fuß Länge (Floßermesen).

Chlubić się, -bie się, -bić się, *vn. imperf.* sich rühmen, prahlen, großthun; — czem auf etw. stolz sein, sich einer Sache rühmen; -bie się jego przyjaźnią seine Freundschaft gereicht mir zur Ehre, bringt mir Ehre; nie masz się czem — du könntest dich eines besseren rühmen.

Chlubny, *adi.*, Chlubnie, *adv.* rühmlich, ehrenvoll, schmeichelhaft; otrzymal -bne swiadectwo er hat ein ehrenvolles Zeugnis erhalten.

Chlubownica, -y, *sf.* ein Klotz zum Herrichten der Flößwieden, Windstoß *m.*

Chlupać, -pie, -pać, *va. imperf.*, Chlupotać -pocę, -potać, *va.* und *vr. iterat.* platschen, plantschen; — po wodzie im Wasser platschen; — wodą w naczyniu ein Gefäß mit Wasser rütteln, schütteln, aufrühren.

Chlust! *interi.* patś! klatsch! (Schall eines Hiebes od. Schlagens); platsch! (Geräusch beim plötzlichen Ausgießen); a on go — z jednej i drugiej strony klatsch, klatsch verfehlt er ihm eins links und rechts; Chlustem, *adv.* hervorströmend, in Strömen.

Chlustacz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* = Chlupa.

Chlustać, -tam (-szczę), -tać, *v. imperf.*, Chlusnąć, -sne, -snać, *v. perf.* 1) *va.* (= uderzać) jmnđn derb peitschen, jmnđm einen Schlag, e. derben Patśch verfehen, patśchen, klatschen; — kogo po gębie jmnđm derbe Maulschellen, Ohrfeigen geben, daß es klatscht, v. Chlupać, Chlustać; 2) *vn.* — na kogo czem auf jmnđn spritzen, woda, błotem, Wasser, Koth; jmnđn womit bespritzen, begießen; 3) (bildl.) — językiem schwagen.

Chlustek, -stka, *sm.* eine kleine Handschaukel zum Wasser-schöpfen (Flößerm.).

Chłoptać, -ptam (-pęc), -ptać, *va. imperf.* schlampfen.

Chłodek, -dku, *sm.*, *dim.* v. Chłód, 1) angenehme, sanfte Kühle; schattiger, angenehmer kühler Ort; -kiem im Kühlen, im Schatten; 2) — zajęczy Habichtskraut *n.*

Chłodne, -go, *sm.* Kühl-trank *m.*, Kühlmittel *n.*, kühlende Arznei.

Chłodnica, -y, *sf.* Kühlfaß *n.* (Bierbrauerm.).

Chłodnieć, -dnieje, -dnia-
lem, *vn. imperf.* kühl werden,
sich abkühlen (von Personen
u. Sachen); on -dnieje w gniewie,
w miłości sein Zorn,
seine Liebe kühlst sich ab; -nieje
na dworze es wird kühl drau-
ßen.

Chłodnik, -a, *sm.* 1) (= al-
tana) Laube *f.*, Gartenlaube *f.*,
überh.: ein kühler Ort; 2) Kühl-
ofen *m.* in den Glashütten;
3) *pl.* -ki, kühlende, erfrischende
Getränke, aber auch Gefrorenes.

Chłodność, -ści, *sf.*, Kühlf.,
das kühle Wesen.

Chłodny, *adi.*, **Chłodno**,
adv. 1) kühl; — dzień, kühler
Tag; — napój kühles Ge-
tränk; tu jest -dno hier ist es
kühl; -dno nam i głodno es
plagt uns Kälte und Hunger;
2) (= oziębły) kühl, gleichgiltig.

Chłodzenie, -nia, *sn.* Küh-
lung *f.*, Abkühlung *f.*; — spod-
ka pudlingu das Abkühlen
der Sohle (Bergw.).

Chłodzić, -dze, -dziłem, 1)
va. imperf., kühlen, abkühlen,
kühl machen; (bildl.) erquicken,
erfrischen, laben; -dzące na-
poje = Chłodniki; -dzące
leki kühlende Mittel; 2) —
się *vr. imperf.* sich abkühlen;
— się wachlarzem sich mit
dem Fächer abkühlen.

Chłodziuchny, **Chłodziu-
tki**, **Chłodniuteńki**, *adi., dim.*
v. Chłodny, ganz kühl.

Chłonać, -nę, -nądem, *va.*
imperf. schlängen, verschlingen,
schlucken; absorbieren.

Chłop, -a, *pl.* -pi, -pów,
sm. 1) Bauer *m.*, Baueremann
m.; 2) (familiär = mąż, męż-
czynna) Kerl *m.*, Mann *m.*,
Mannsperson *f.*; ein Mensch
von großem Wuchs; — tegi,
rosły ein tüchtiger Kerl, kespki
— wackerer Kerl; dobry z nie-
go — er ist ein guter Kerl;
— w chłopca auserlesene Mann-
schaft, einer stattlich wie der
andere, ein Mann so groß wie
der andere; — na -pa wysoko,
głęboko mannshoch, manns-
tief, in Mannesgröße; —
z chłopem Mann gegen Mann;
3) (= gbur) Bauernflegel *m.*,
Bauernbengel *m.*, ein wahrer

Bauer; 4) (bildl.) Mann *m.*,
Gatte *m.*; 5) ein Unabziger;
6) (sprichw.) — strzela, Pan
Bóg kule nosi der Mensch denkt,
Gott lenkt.

Chłopaczek, -czka, *pl.* -czki,
sm., dim. v. Chłopiec.

Chłopak, -a, *pl.* -ki, -ków,
sm. 1) Junge *m.*, Bursche *m.*;
spory — ein (ziemlich) erwach-
sener Junge; 2) (= uczeń
w rzemiośle) Lehrjunge *m.*

Chłopczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.*,
dim. v. Chłopiec, Knabe *m.*,
kleiner Junge.

Chłopczyna, -y, *sm.*, **Chłop-
czynka**, -i, *pl.* -nki, *sm.*, tän-
delnd od. lieblosend: ein lieber
Knabe, ein lieber Junge, ein
armer, guter Knabe, Junge,
ein Liebes, gutes Kind.

Chłopczysko, -a, *pl.* -ska,
-sków, *sn.* 1) ein ungeschlach-
ter, ungezogener Bengel, roher
Bube; 2) biedne — ein armer
Junge.

Chłopek, -pka, *pl.* -pki, *sm.*,
dim. v. Chłop, der liebe, gute
Landmann, Bauerlein *n.*; Ka-
zimierz Wielki król -pków
Rasimir der Große, der Bauern-
könig.

Chłopi, *adi.* männlich, Man-
nes-.

Chłopianka, -i, *pl.* -nki,
-nek, *sf.* = Chłopka.

Chłopiaszek, -szka, *pl.*
-szki, *sm.* = Chłopiątko, -a,
pl. -tka, -tek, *sn.* = Chłopię.

Chłopiec, -pca, *pl.* -pcy, *sm.*
1) Knabe *m.*, Bursche *m.*, Junge
m.; (= kochanek) Geliebter
m.; **Szwał** *m.*; — do usługi
Aufwärter *m.*, Bursche *m.*; —
w terminie Lehrbursche *m.*,
Lehrjunge *m.*; 2) — do butów
Stiefelknecht *m.*

Chłopiec, -pieje, -pialem,
vn. imperf. zum Bauern wer-
den; bäurisch, roh, grob, un-
gefitet werden, verbauern.

Chłopię, -cia, *pl.* -pieta,
-piąt, *sn.*, **Chłopiątko**, -a, *pl.*
-tka, -tek, *sn.* Knäblein *n.*,
Knäbchen *n.*, Burschchen *n.*,
Büblein *n.*; — dworskie Page
m., Edelknabe *m.*

Chłopięctwo, -a, *sn.* Kna-
benjahre *n. pl.*, Burschenjahre
n. pl., Knabenalter *n.*

Chłopięcy, *adi.* Knaben-,
Jugend-, jung; wiek dziecię-
cy i — die Kindes- u. Jugend-
jahre.

Chłopina, -y, *sm., dim. v.*
Chłop, ein armer Bauer.

Chłopisko, -a, *pl.* -ska,
-sków, *sn.* ungeschlechter
Bauernferl, Bauernflegel; bie-
dne — armer, guter, braver
Kerl.

Chłopka, -i, *pl.* -pki, -pek,
sf. Bäuerin *f.*, Bauersfrau *f.*,
Bauerweib *n.*

Chłopski, *adi.*, po chłop-
sku, *adv.*, Bauern-, bäurisch;
strój -ski Bauerntracht *f.*; dom
— Bauerhaus *n.*; -ska ma-
jetność Bauerngut *n.*; -ska
mowa Bauernsprache *f.*; —
głos bäurische Stimme; -skie
obyczaje bäurische Sitten;
adv. bäurisch, auf Bauernart.

Chłopstwo, -a, *sn.* Bauern
m. pl., Bauersleute *m. pl.*,
Bauernvolk *n.*, Bauernstand *m.*;
(= prostactwo) bäurische Sit-
ten, bäurisches Wesen.

Chłoptas, -sia, *sm.* = Chłop-
czyk, Chłopczyzna.

Chłosta, -y, *sf.* 1) Liebe *m.*
pl., Schläge *m. pl.* (bes. mit
Ruthen); na -stę kogo skazać
jmnnd zur einer körperlichen
Strafe verurtheilen; -stę wziąć
Prügel bekommen; -stę dać
komu jmnnd züchtigen, prü-
geln, hauen; 2) (bildl.) Nieder-
lage *f.*, Schlappe *f.*, Strafe *f.*,
Plage *f.*, Unglück *n.*; z wdzięcz-
nością przyjmuję tę -stę ich
küsse die Hand od. die Ruthe,
die mich schlägt; zniosę cier-
pliwie tę -stę ich werde diese
Strafe (dieses Unglück) stand-
haft ertragen.

Chłostać, -stam (-szczę),
-stałem, *va. imperf.* züchtigen,
prügeln, auspeitschen; (bildl.)
(= karać) jmnnd geißeln, pla-
gen; -sta nas Pan Bóg za
grzechy nasze Gott schickt uns
viel Unglück zu als Strafe für
unsere Vergehungen.

Chłód, chłodu, *sm.* 1) Kühle
f., Schatten *m.*; kühler, schat-
tiger Ort; — poranny, wie-
czorny Morgenkühle *f.*, Abend-
kühle *f.*; w -dzie im Kühlen,
im Schatten; w -dzie siedzieć

im Röhlen sitzen; — dawać, Röhlung gewähren.

Chłypac, -pie, -piesz (-pasz), -pałem, *vn. imperf.*: — oczyma mit den Augen zwinkern.

Chłysnać, -snać, -snałem, *va. imperf.* einschürfen, in großen Zügen einschlucken; — wina einen tüchtigen Schluck Wein thun.

Chłystek, -stka, *pl. -stki*, *sm.* ein armer Schlucker, ein armer Wicht, ein unbedeutender Mensch; ein dummer Junge.

Chmal, -u, *sm.* 1) ein Holzpflock im Baume, an dem die Bienenbeute aufgehängt wird; 2) *v. Gaszcz.*

Chmara, -y, *sf.* 1) *v. Chmura*; 2) große Menge, Masse, — jeździeców, szarańczy, pocisków dicke Schar von Reitern, Heuschrecken, eine Wolke von Geschossen.

Chmiel, -u, *sm.* Hopfen *m.*; — obierać, zbierać Hopfen sammeln, lesen; -lu narobić Wirrwar anrichten, Verwirrung veranlassen; — (bildl.) Bier *n.*

Chmielarnia, -i, *sf.* Hopfengarten *m.*, Hopfenberg *m.*, Hopfenplatz *m.*

Chmielarz, -a, *pl. -rze, sm.*, **Chmielarka**, -i, *pl. -rki, -rek, sf.* Höpfnier *m.*, Hopfensammler *m.*, Hopfensammlerin *f.*

Chmielić, -ić, -lić, *va. imperf.* hopfen, mit H. anmachen.

Chmielik, -u, *sm.* Flöhkraut *n.*, wilder Bertram (lat. *ptarmica vulgaris*).

Chmielina, -y, *sf., dim.* **Chmielinka**, -i, *sf.* (= gąłazka) Hopfenranke *f.*; — winna Weinranke *f.*

Chmielinowy, *adi.* ranfig, mit Ranken.

Chmielisko, -a, *sn.* = Chmielarnia.

Chmielnica, -y, *sf.* Hopfengeist *m.*, Hopfenstoff *m.* im gebrauten Biere.

Chmielnik, -a, *sm.* = Chmielarnia.

Chmielny, *adi.* Hopfen-, gehopft, mit Hopfen angemacht.

Chmielowy, *adi.* Hopfen-; — ogród Hopfengarten *m.*; -we

pole Hopfenfeld *n.*; -wa tyczka Hopfenstange *f.*

Chmura, -y, *sf., dimin.*

Chmurka, -i, *pl. -rki, -rek, sf.*, **Chmureczka**, -i, *pl. -czki, -czek, sf.* 1) Wolke *f.*, Regenwolke *f.*; -ry Wölkchen *n.*; Gewölk *n.*; -ry się zbierają Gewölk zieht sich zusammen; -ry rozchodzą się die Wolken zertheilen sich; przerwianie -ry Wolkenbruch *m.*; nastąpiło przerwianie -ry es kam zu einem Wolkenbruch; -ry kłębiaste (lat. *cumulus*) Haufenwolken; -ry pierzaste oder wełniaste (lat. *cirrus*) Schäfchen-, Federwolken (auch *baranki*); -ry warstwowe (lat. *stratus*) Schichtwolken; -ry deszczowe (lat. *nimbus*) Regenwolken; -ry pierzasto-warstwowe (lat. *cirro-stratus*) fedrige Schichtwolken; -ry pierzasto-kłębiaste (lat. *cirro-cumulus*) fedrige Haufenwolken; bez chmur wolkenlos; przelot chmur Wolkenflug *m.*; morze chmur Wolkenmeer *n.*; (sprichw.) z wielkiej -ry mały deszcz viel Geschrei und wenig Wolke; z małej -ry wielki deszcz kleine Ursachen große Wirkungen; 2) (= *ćma*) große Menge; — dymu Rauchwolke; — kurzu Staubwolke, Wolke von Rauch, Staub; — komarów eine Wolke Mücken. 3) (= *ciemność, zasępienie*) Wolken auf der Stirne, Verfinsternung *f.*, finstre Miene, Düsternheit *f.*; jakażto chmura zasępiea twe czoło welcher Kummer bewölkt deine Stirn?

Chmurny, *adi.* bewölkt, ungewölkt, regnerisch; (bildl.) düster, finster, trübe.

Chmurowładca, -cy, *sm.* Wolkenbeherrscher *m.*, Wolken-erzeuger *m.* (Beiname des Jupiter).

Chmurzyć się, -rzyć się, -rzysz się, -rzyłem się *vn. imperf.* sich trüben, sich bewölken, sich umziehen; niebo się -rzy, *od. imperson.* -rzy się der Himmel umzieht sich, es wölkt sich; (bildl.) -rzyć się (na kogo) jmdm ein finster-

res Gesicht zeigen, finster dreinblicken.

Chmurzysko, -a, *sn.* eine garstige, finstere Wolke.

Chmyz, -a, *sm.* 1) kleines, unansehnliches Pferd (= *hetka*); 2) ein kleiner unansehnlicher Mensch, Knirps *m.*, Zwerg *m.*, kleiner Wicht.

Chochelka, -i, *pl. -lki, -lek, sf., dimin.* *v. Chochla*: — do śmietanki Sahnlöffel *m.*

Chochla, -i, *pl. -chle, -chli, sf.* 1) Pflock *m.* am Zugnetz; 2) (= *warzęcha*) Kochlöffel *m.*, Suppenlöffel *m.*, Schöpfelöffel *m.*

Chochół, -u, *sm.* überh.: Kugel *f.*, kugelförmige Erhöhung, Gipfel *m.* eines Berges; (= *czub*) na głowie Haarbusch *m.*, Haarbüschel *n.*; — (= *dach*) Dach *n.*

Chochół, -chła, *sm.* Rüsselmaus *f.* (lat. *myogalea*).

Chochołowaty, *adi.* in Gestalt eines Kogels, halbrundgespitzt.

Choć, **Chociaż**, 1) *coni.* obgleich, obschon, (beide auch getrennt), wenn auch, wenn schon, wenn gleich; obwohl, wiewohl; chociaż cię kocham obgleich, obschon, obwohl, wiewohl ich dich liebe, ob, wenn ich dich gleich liebe, wenn ich dich auch, schon liebe; -by wenn auch; chociażbym ci był dał wenn ich dir auch gegeben hätte; 2) *adv.* (= *przynajmniej*) wenigstens; daj mi — dwa złote gib mir wenigstens zwei Gulden; niech — raz jeszcze twarz twoją obaczę laß mich dein Angesicht doch wenigstens einmal noch sehen.

Chodackowy, *adi.* Schuh-, Bastschuh-, Bauernschuh-; — szlachcic Edelmann *m.* in Bauernschuhen, armer Edelmann; szlachta -wa niederer Adel.

Chodak, -a, *sm., dimin.* **Chodaczek**, -czka, *sm.* Bauernschuh *m.*, überh.: elender Schuh; Bastschuh *m.*

Chodnica, -y, *sf.* (= *kładka boczna parowozu*) Laufbrücke *f.*, Seitengang *m.* an einer Locomotive.

Chodnik, -a, *sm.* 1) Gang *m.*, Pfad *m.* (besonders im Garten zum Spazieren), Gartengang *m.*, Allee *f.*, Laubgang *m.* (= aleja); 2) (im Bergwes.) — Strecke *f.*, Ort *m.*; — pędzić eine Strecke treiben; — dniowy Tagesstrecke *f.*; — dobywalny, wyrobowy Abbaustrecke; — główny Grundstr., Hauptlauf *m.*; — kierunkowy streichende Strecke, Feldstrecke, Gezeugstr., Feldort *m.*; — krety Umbruch *m.*; — krzyżowy Kreuzstr.; — poszukiwalny Suchstr., Suchort *m.*, Glücksbau *m.*; — poziomy seigere Strecke; — przewozowy Förderungsstr.; — przeciagowy, przewiewny Wetterstr.; — ukośny, ukośnica Diagonalstr.; — upadowy, opadający fallende Str.; 3) (im Eisenbahnm.) — Fußweg *m.*; — międzytorowy Zwischenperron *m.*; — ze sznurków Dielenläufer *m.* aus Schnur; 4) — na ulicy Trottoir *n.*, Bürgersteig *m.*; — minierów der bedeckte Gang der Mineurs, der Minen-, Schanzengraber.

Chodnikowy, *adi.*: -wa odbudowa Orts-, Orterbau *m.* (Bergw.).

Chodzenie, -nia, *sn.* Gehen *n.*, Gang *m.*, Herumgehen *n.*; — do szkoły Schulbesuch *m.*; — po ulicy Herumgehen *n.* auf der Straße; — po pokoju das Auf- und Abgehen im Zimmer; — bosemi nogami Barfußgehen *n.*

Chodzić, -dże, -dzisz, -dzilem, *vn. imperf. eigentl. iterat.* zu Isć (dazu *v. perf.* Pójsć); gehen, zu gehen pflegen (immer von oftmaligem Gehen); -dzi po ulicy er geht auf der Straße auf und ab; — za chlebem nach Brot gehen; — bosonogo, czysto, w dobrem ubraniu barfuß, nackt, reinlich, gut gekleidet gehen; -dże dziennie dwie godziny ich gehe täglich zwei Stunden herum; — po ogrodzie im Garten herumgehen; — drogami cnoty den Weg der Tugend wandeln; — po pokoju im Zimmer auf und ab gehen; — po

domach in den Häusern herumgehen; — tam i sam herumlaufen, sich herumtreiben; po obiedzie chodziliśmy trochę nachmittags giengen wir ein bißchen spazieren; — z zadartym do góry nossem die Nase hoch tragen; — na palcach auf den Zehen (Fußspitzen) gehen; 2) — (= uczęszczać, bywać) gehen, besuchen; — do szkoły in die Schule gehen, die Schule besuchen; — na teologię, prawa Theologie, Jus studieren; — do teatru daß Theater besuchen, oft ins Theater gehen; -my pilnie na lekcye wir besuchen fleißig die Lectionen; — do kogo zu jmnem oft gehen; 3) — (= zdarzać się) sich treffen; to -dzi po ludziach das trifft sich unter den Menschen; 4) — za kim (= być nieodstępny) jmnem auf Schritt und Tritt nachgehen, auf der Ferse folgen; -dzi za nią jak ciele za krową er hängt an ihr, wie das Kalb an der Kuh; kara za występkiem -dzi die Strafe folgt dem Laster; 5) — za kim (= zajmować się czyimi interesami) jmnem wegen herumlaufen, jmnem Geschäft betreiben; — za czem einer Sache nachgehen; — za sobą seines Geschäftes wegen herumlaufen; — za swymi interesami seinen Geschäften nachgehen; — za zarobkiem seinem Gewerbe nachgehen, herumgehen, um etw. zu verdienen; — za trzoda die Herde weiden, hüten; — koło czego sich womit befassen, beschäftigen; — koło siebie, koło kogo sein od. jmnem Geschäft betreiben; umieć — koło siebie seinem Vortheile nachzugehen, seine Geschäfte vortheilhaft zu betreiben wissen; auf seinen Nutzen bedacht sein; ona umie — koło dzieci sie versteht mit Kindern umzugehen; 6) — (= być, zostać w dzierżawie) verpachtet werden; te dobra chodziły dawniej razem, teraz osobno diese Güter wurden früher zusammen in Pacht gegeben,

jezt verpachtet man sie einzeln; — dzierzawa, dzierzawami Landgüter pachten, sich mit Pachtungen abgeben; dawniej -dził dzierzawa, dziś ma co wypuszczać früher lebte er als Pächter von fremdem Gut, jezt hat er selbst etw. zu verpachten; 7) — w czem (= nosić się, ubierać się) gehen, einhergehen (in einer Kleidung), tragen (ein Kleid); — we fraku einen Frack tragen; — bez kapelusza mit bloßem Kopfe einhergehen; — ze szpada mit dem Degen gehen; — w żałobie in Trauer gehen; -dzi (nosi się) po francusku er geht französisch gekleidet; dzieci nie mają w czem — die Kinder haben nichts anzuziehen; 8) — z dzieckiem (= być brzemienna) schwanger gehen; -dzika właśnie z pierwszym dziecięciem sie gieng (war) eben mit ihrem ersten Kinde schwanger; 9) — (= obracać się, być w ruchu) gehen; drzwi te -dza ciężko na zawiasach die Thür geht schwer in den Angeln; ten młyn już nie -dzi diese Mühle geht nicht mehr; ten zegar -dzi dobrze die Uhr geht gut; 10) (bildl.) — (= straszyć) spuken; jej mąż -dzi po śmierci ihr Mann spukt; 11) — z czem (= łączyć się) sich paaren, sich verbinden; rozum ze złotem teraz -dzi w parze jezt ist Verstand des Goldes Begleiter; 12) -dzi, -to o co, *impers.* (besser idzie o co) es geht um etw., es handelt sich um etw.; o co tu jeszcze chodzi um was handelt es sich noch hier? nie o to -dzi es handelt sich nicht darum.

Choica, -y, *sf.* Föhre *f.*, Kiefer *f.*, Kienbaum *f.*, = sosna pospolita.

Choicać się, -cam się, -całem się, *vn. imperf.* sich verstoßen (heimlich) heran-schleichen (von Füchsen in der Jägersprache).

Choina, -y, *sf., dim.* Choinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, 1) Kienbaum *m.* (Art Kiefer); Kiefernwald *m.*; 2) -ka Christi-

baum *m.*; 3) (= wiecha, znak szynkowni wiejskiej) Wirtshauschild *n.*

Choja, *choi*, *sf.*, **Chojak**, *-a*, *sm.*, **Chojar**, *-a*, *sm.*, **Chojka**, *-i*, *pl.* *-jki*, *-jek*, *sf.* = Choica, Sosna pospolita.

Chojniak, *-a*, *sm.* kleine, junge Kiefer.

Chojniar, *-a*, *sm.* eine Art der Kiefern-Kammhornwespen (lat. *lophyrus pini*, borecznik sosnowiec).

Cholebać, **Cholebać się**, *-bam* (*się*), *-bałem* (*się*) *va.* und *vr. imperf.* (*się*) wiegen, (*się*) schaukeln, (*się*) hin und her bewegen, *v.* Kolebać.

Choledografia, *-ii*, *-ię*, *sf.* Beschreibung *f.* der Galle.

Cholelit, *-u*, *sm.* Choleolith *m.*, Gallenstein *m.* = kamyk żółciowy.

Cholera, *-y*, *sf.* 1) Cholera *f.*, Brechruhr *f.*; — *azyatycka* asiatische Cholera; — *swojska* — (lat. *nostras*, *europaea v. aestiva*) gewöhnliche, einheimische Brechruhr *f.*; 2) (bildl. u. scherzh.) — (= gniew) Zorn *m.*, Jähzorn *m.*, Ungerlichkeit *f.*

Cholerozur, *-u*, *sm.* (lat. *stadium reactivum*, *s. reconvalescentiae*) das Ausgleichestadium, Reaktionsfieber *n.* nach überstandener Cholera, = gorączka durowa po przebytej choleroze.

Choleryczny, *adi.* 1) cholerysch; heißblütig, jähzornig; temperament — cholerysches Temperament; 2) Cholera-, die Cholera betreffend; szpital — Choleraspital *n.*

Choleryk, *-a*, *pl.* *-cy*, *-ków*, *sm.* Choleryker *m.*, jähzorniger, hitziger Mensch, Hitzkopf *m.*

Choleryna, *-y*, *sf.* Choleryne *f.*, milde Form der Cholera; Durchfall *m.*

Cholesteryna, *-y*, *sf.* Cholesterin *n.*, Gallenfett *n.* = żółciotłuszcz.

Cholewa, *-y*, *sf.*, *dimin.* **Cholewka**, *-i*, *pl.* *-wki*, *-wek*, *sf.* 1) Stiefelschaft *m.*; — *z przyszwami* jednoszewna einnähtiger Schaft; — *z przy-*

szwami dwuszewna Vordertheile *m. pl.*; 2) (sprichwörtl.) *geba u niego jak* — er hat ein gutes Mundwerk, ein unverschämtes Maul; *palić* (*smalić*) *-wki do panny* einem Frauenzimmer den Hof oder die Cour machen; *poznać panna po wach* man kennt den Vogel an den Federn; 3) — Glasblase *f.*, woraus die Glas tafeln geschnitten werden.

Chłodziec, *-dzca*, *sm.* ein litthauisches erfrischendes Getränk von Mangoldblättern u. Sahne.

Chomać, *-a*, *sm.*, **Chomaćo**, *-a*, *sn.*, *dim.*, **Chomaćik**, *-a*, *sm.* 1) Kummel *n.*; *koń do-maća* Kummelpferd *n.*; 2) *pl.* *-ty* (*-ta*), *-tów*, (= *uprzęż*) Pferdegeschirr *n.*, Kummelzeug *n.*, Pferdezeug *n.*; 3) (bildl.) *cho-dzi*, *jak w -macie* wörtl.: er geht wie im Kummel; er geht mit steifem Halse einher.

Chomaćnik, *-a*, *pl.* *-cy*, *-ków*, *sm.* Kummelmacher *m.* **Chomaćowy**, *adi.* Kummel-; *poduszka -wa* Kummelkissen *n.*; *rzemień -wy* Kummelriemen *m.*

Chomik, *-a*, *sm.* Hamster *m.* (lat. *mus cricetus*).

Chomulec, *-lea*, *sm.* Ständer *m.* des Zuggarns.

Chondrin, *-u*, *sm.* Knorpelkern *m.*

Chondrografia, *-ii*, *-ię*, *sf.* Knorpelbeschreibung *f.* = *opisanie chrząstek*.

Chondrologia, *-ii*, *-ię*, *sf.* Knorpellehre *f.* = *nauka o chrząstkach*.

Chopnąć, *-pnę*, *-pnąłem*, 1) *va. perf.* einen derben Schlag versetzen; *-pnął go w gebę* er versetzte ihm einß außs Maul, hat ihm eine (Ohrfeige) heruntergehaut; 2) *vn. perf.*: — *w górę* aufspringen (in die Höhe).

Choraiczny, *adiec.*: — *wiersz chorąjszy* Bers.

Choralny, *adi.* Choral-; *śpiew*, *śpiewak* — Choralgesang *m.*, Choraljänger *m.*

Chorał, *-u*, *sm.* Choral *m.*, ein von der gesammten

Gemeinde zur Orgel gesungenes Kirchenlied; Kirchenlied *n.*, Kirchengesang *m.*

Chorągiew, *-zwi*, *pl.* *-gwie*, *-zwi*, *sf.* 1) Fahne *f.*, Banner *n.*; — *okrętowa* Schiffsflagge *f.*; *zatknać* — die Fahne aufstecken; *zniżyć*, *po-chylić* — die Fahne senken; *wyjsć z -zwiami* *naprzeciw* komo mit liegenden Fahnen jundm entgegen gehen; *podnieść* — die Fahne in die Höhe heben; *podnieść* — buntu das Zeichen zum Aufstande geben; *rozwinąć -gwie* die Fahnen fliegen, flattern lassen; *stanać pod -gwiami* *się* zur Fahne stellen; *przysiądź na* — zur Fahne schwören; *służyć pod -gwią* Kriegsbienste thun; *opuścić* — die Fahne ver-laffen, ausreißen, desertieren; *zbieg z pod -gwi* Fahnenflüchtling *m.*, Ausreißer *m.*; *biała* — *wywiesić* die weiße Fahne aushängen, *się* ergeben; 2) (bildl.) *Fähnlein* *n.*, *Compagnie* *f.*, *Escadron* *f.*; *Soldaten*, die zu einer Fahne gehören; 3) — *kościelna* Kirchenfahne *f.*; — *bracka* Fahne einer geistlichen Bruderschaft.

Chorągiewka, *-i*, *pl.* *-wki*, *-wek*, *sf.*, *dim.* von Chorągiew, 1) *Fähnlein* *n.*, *Fähnchen* *n.*; — *na dachu* Dachfahne *f.*, *Wetterhahn* *m.*, *Wetterfahne* *f.*; *zwinąć -kę* (wörtl.: die Fahne zusammenrollen), (bildl.) zurücktreten, *się* zurückziehen, *się* aus dem Staube machen, *się* aus dem Handel herausziehen; *Reißaus* nehmen, durchbrennen; — *u pióra* Fahne an einem Federstiele; 2) (im Turnwesen) Fahne *f.*; — *nożna* Fußfahne; — *w podporze* Stütz-fahne; 3) (im Eisenbahnw.) Flagge *f.*, Fahne *f.*; — *miernicza* (= *proporczyk*) Messfahne, Figurierfahne; — *sygnalowa* Signalfahne.

Chorągiewny, *adi.* Fahnen-, zur Fahne gehörig; *zok-nierz* — zur Rotte gehörig.

Chorąstwo, *-a*, *sn.* Bannerträgeramt *n.*, Fähnrichstelle *f.*, Fähnrichwürde *f.*

Chorażanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Fährnichstochter *f.*

Chorażostwo, -a, *s. coll.* der Fährnich, Bannerherr sammt seiner Gemahlin.

Choraży, -ego, *pl.* -żowie, -żych, *sm.* Banner-, Fahnenträger *m.*, Fährnich *m.*, Bannerherr *m.*; — wielki koronny Krongroßfahnenträger *m.*

Chorażyc, -a, *sm.* Sohn *m.* des Banner-, Fahnenträgers.

Chorażyna, -y, *sf.* Gemahlin *f.* des Banner-, Fahnenträgers.

Choreografia, -ii, -ie, *sf.* Choreographie *f.*, die Kunst Tänze durch Zeichen zu beschreiben, Ballette zu componieren.

Choreomania, -ii, -ie, *sf.* Tanzwuth *f.*

Chorjamb, -u, *sm.* Choriambus *m.*, vierfüßiger Versfuß, zwei Kürzen eingeschlossen von zwei Längen.

Choroba, -y, *sf.* 1) Krankheit *f.*; — epidemiczna, zaraza Epidemie *f.*, epidemische Krankheit, Seuche *f.*; — zaraźliwa ansteckende Krankheit; — chroniczna chronische Krankheit, chronisches Leiden; -ba złożony bettlägerig; -by kogo nabawić jmndm krank machen, jmndm eine Krankheit verursachen, herbeiführen; wstać z -by von einer Krankheit genesen; wielka — Epilepsie *f.*, fallende Sucht, Fallsucht *f.*; — angielska englische Krankheit, Rhechitis *f.*; napad, atak -by Anfall *m.* einer Krankheit; ciężka, nieuleczalna — eine schwere, unheilbare Krankheit; — umysłowa Geistes-, Gemüthskrankheit; 2) bodaj go —! hol ihn der Henker! idź do -by! geh zum Henker! a to —! Henker! schwere Noth! Teufel! to istna — z tym człowiekiem mit dem Menschen hat man ein wahres Kreuz, mit dem Menschen hat man seine schwere Noth; 3) — duszy Geisteskrankheit *f.*, Seelenkrankheit *f.*; — czasu Zeitkrankheit *f.*, Übel *n.* der Zeit.

Chorobliwość, -ści, *sf.* Kränklichkeit *f.*; Krankhaftigkeit *f.*

Chorobliwy, *adi.*, **Chorobliwie**, *adv.* krankhaft, kränkelnd, kränklich; — stan Krankheitszustand *m.*

Chorobsko, -a, *sn.* eine leidige, bössartige, abscheuliche Krankheit.

Chorograf, -a, *pl.* -fowie, *sm.* Chorograph *m.*, Landbeschreiber *m.*

Chorografia, -ii, -ie, *sf.* Chorographie *f.*, Beschreibung einer Gegend, einer Landschaft, Landesbeschreibung *f.*

Chorować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* krank sein; — na co woran leiden; — na głowę Kopfschmerzen haben; — na febrę am Fieberkrank sein, a. F. leiden, Fieber haben; — z ran odniesionych an den Wunden, die man erhalten hat, krank sein; — z miłości vor Liebe krank sein; — na nogi an den Füßen krank sein; — na nerwy nervenleidend, nervenkrank sein; — na zapalenie watroby an der Leberentzündung leiden, Leberentz. haben; (bildl.) kranken; — na głowę (= mieć bzika) im Kopfe nicht richtig sein, einen Sparren haben; — na pana den großen Herrn spielen.

Chorowanie, -ia, *sn.* Kranksein *n.*, Kranken *n.*

Chorowitość, -ści, *sf.* = Chorobliwość.

Chorowity, *adi.*, **Chorowito**, *adv.* kränklich; -to wygląda er sieht kränklich aus; zdaje się być -tym der scheint in seiner guten, gesunden Haut zu stecken.

Chory, *adi.*, **Choro**, *adv.* krank; — na co krank an etw.; — na nogi, na śledzionę, na watrobę an den Füßen, an der Milz, an der Leber krank; — na febrę fieberkrank; — z odniesionych ran krank an erhaltenen Wunden; — z miłości vor Liebe krank; niebezpiecznie, śmiertelnie — sehr gefährlich, tödlich krank; — na umyśle gemüthskrank, geisteskrank, irrsinnig; — (in der Jägererei) ein angeschossenes, schweißendes Wild.

Chory, -ego, *pl.* -rzy, -rych, *sm.*, **Chora**, -ej, *pl.* -re, -rych, *sf.* der Kranke, der Patient; Kranke *f.*, Patientin *f.*; opatrywanie -rych Krankenpflege *f.*; jak się ma nasz chory? wie geht's unserem Patienten?

Chorzeć, -rzeję, -rzałem, *vn. imperf.* krank sein, werden.

Chorzelba, -y, *sf.* Sichelhülse *f.* (lat. drepanocarpus).

Chować, -wam, -wałem, *va. imperf.* I. 1) (= kryć, taić), verbergen, verstecken, stecken; — ręce do kieszeni die Hände in die Tasche stecken; — pieniądze do kufra Geld in den Koffer hineinlegen; — ręce za pazuchę die Hände in den Busen stecken; — miecz do pochwy das Schwert in die Scheide stecken; 2) (= strzedz, zachowywać, pielęgnować, żywić), verwahren, aufbewahren; — w pamięci im Gedächtnis, im Andenken behalten; — tajemnicę ein Geheimnis bewahren; ziehen, erziehen, auferziehen, nähren, halten; konie — Pferde ziehen; — kury, psy Hühner, Hunde halten; dzieci przyzwoicie — die Kinder anständig erziehen; w domu -wany im Hause erzogen; — kogo u siebie jmndm bei sich halten, in seinem Hause erziehen; — owoce kilka lat Früchte viele Jahre lang aufbewahren; — drzewo na zimę das Holz für den Winter aufbewahren; — pieniądze na dom des Geld zum Bau od. zum Ankauf eines Hauses aufbewahren; 3) (= bronić, -waj Boże! Gott behüte, bewahre, Gott soll behüten! 4) (bildl.) (= wpełniać, zachowywać), — wiare, zakon Trcu und Glauben, das Geseß halten, beobachten; 5) (= grzebać) — umarłego einen Todten beerdigen, begraben; II. — się *vr. imperf.* 1) (= kryć się); sich verstecken, sich verbergen, sich versteckt halten, przed kim vor jemandem; 2) (= wychowywać się; przechowywać się) erzogen werden; u niego -łem się razem z tobą ich bin bei ihm mit dir zu-

sammen erzogen; ryby, ptaki dobrze się tu -wają Fische, Vögel kommen hier gut fort; syn umark, córka się -wa der Sohn ist todt, die Tochter lebt; dzieci dobrze mu się -wają die Kinder gerathen ihm wohl, erhalten sich gesund; bydło mu się -wa daß Vieh geräth ihm; ten owoc -wa się kilka lat dieses Obst hält sich mehrere Jahre.

Chowanie, -ia, *sn.* 1) (= przechowywanie) Ver-, Bewahrung *f.*, Aufbewahrung *f.*; 2) (= ukrywanie) Verstecken *n.*; 3) (= wkładanie) Einstecken *n.*; 4) (= wychowywanie) Erziehung *f.*, Erhaltung *f.*; 5) (= grzebanie) Beerdigung *f.*

Chowany, *part. perf. pass.* v. Chować, 1) (von Thieren) zahm, gezähmt; 2) gra w -nego Blindekuh *f.*, Versteckenspiel *n.*; grać w -nego Blindekuh, Verstecken spielen.

Chód, chodu, *sm.* 1) Gang *m.*, Gehen *n.*; mieć — prędki, powolny, niezgrabny einen raschen, langsamen, plumpen Gang haben; 2) (im Turnw.) — Gehen *n.*; — suwany Nachstellgang *m.*; — zmienny Schrittwechsellgang *m.*; — w tańce, — miarowy Taftgehen *n.*; — na palcach Zehengang *m.*

Chór, chóru, *sm.* Chor *m.* u. *n.*; rem śpiewać im Chor singen; śpiew na 2 -ry Wechselgesang *m.*; — mniobów Chor der Mönche; -ry aniołów, archaniołów die Chöre der Engel, Erzengel.

Chóralista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Chorsänger *m.*

Chóralny, *adi.* v. Choralny.

Chórowy, *adi.* Chor-; śpiewak — Chorsänger *m.*

Chórzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Chorist *m.*, Chorsänger *m.*

Chórzystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Choristin *f.*, Chorsängerin *f.*

Chów, chowu, *sm.* Aufzucht *f.*, Zucht *f.*; — bydła Viehzucht *f.*; koń mego -wu ein Pferd von meiner Zucht; zostawić na — zur Zucht behalten.

Chrabaszcz, -a, *sm.* Maiskäfer *m.*

Chrabęź, -i, *sf.* dichtes Gestrüpp im Walde.

Chrabust, -u, *sm.* Wiesentohf *m.*, Krachdistel *f.*, wilder Safflor (lat. *cirsium oleraceum*).

Chrap, -u, *sm., dim.* Chrapka, -i, 1) *sf.* Groll *m.* gegen jmdn, Lust *f.* jmdm zu schaden; mieć -pkę na kogoś jmdm an den Leib gehen wollen, etw. anhaben wollen; 2) (= chetka) Appetit *m.* od. daß Verlangen nach jmdm od. nach etwas, die Begierde etwas zu erlangen, Gelüst *n.*; mieć wielki — na co auf etw. erpicht sein; on ma na to -pkę daß läßt ihm keine Ruhe; 3) -py, -pów, *pl.* — końskie die Hüftern eines Pferdes.

Chrapać, -pieć, -piesz, -pać, *vn. imperf.*, **Chrapnąć**, -pnęć, -pnąć, *vn. perf.* 1) schnarchen; (bildl.) fest schlafen; (sprichwörtl.) nie każdy spi, co -pie etwa: der Schein trügt oft; -pnąć einen Schnarchton ausstoßen; 2) (= sapać, mówić chrapowato), röcheln, heiser reden, rauhe, heisere, unreine Töne von sich geben; sich räuspemd athmen; 3) -pać się *vn. imperf.* sich mit Mühe durch Gesträuch, Gebüsch durcharbeiten; (bildl.) — się do czego wornach ringen, trachten, streben, hinarbeiten; -pać się do urzędu, aż go się dochrapał er strebte nach einem Amte und erlangte es mit vieler Mühe.

Chrapała, -y, *sm.* Schnarcher *m.*; Schnarcherin *f.*

Chrapanie, -nia, *sn.* Schnarchen *n.*; śmiertelne — daß Röcheln eines Sterbenden; — koni daß Schnauben der Pferde.

Chrapanina, -y, *sf.* Geschnarche *n.*

Chrapcie, -ci, *v. pl. tant.* Pflöcke *m. pl.* aus hartem Holz, wie ein gebogener Keil (Flößerwesen).

Chrapiak, -a, *sm.* Schnurvogel *m.*

Chrapliwość, -ści, *sf.* rauhe, heisere, röchelnde, schnarchende, schnarrende Stimme; — traby die schmetternde Stimme der Trompete.

Chrapliwy, *adi.*, Chrapliwie, *adv.* heiser, rauh (von der menschl. Stimme); rauh, dumpf (von dem Tone der Blasinstrumente); -wa trąba schmetternde Trompete; kiedy -wa trąba zaryczy wenn der dumpfe Ton der Posaune ertönt.

Chrapot, -u, *sm.* Röcheln *n.*

Chrestomatya, -yi, -ye, *sf.* Chrestomathie *f.*, Sammlung *f.* von Musterstellen.

Chrobot, -u, *sm.*, Chrobotanie, -nia, *sn.* Gerassel *n.*, Geprassel *n.*; (= trzask) Getrach *n.*; (in der Medicin) Schabegeräusch *n.*

Chrobotać, -tam (-ce), -tasz (-cesz), -tać, 1) *vn. imperf.* rascheln, rasseln, prasseln; 2) -tać się, *vn. imperf.* sich herumstoßen, herumdrehen, herumwälzen.

Chrobotek, -tka, *sm.*: — reniferowy, renożywny (= porost lapoński) Renntiermoos *n.* (lat. *cladonia rangiferina*).

Chrobotliwy, *adi.* rasselnd, raschelnd.

Chrobry, *adi.* tapfer, kühn; Bolesław — Boleslaus der Tapfere, der Kühne.

Chrom, -u, *sm.* Chrom *n.*; — złoty (zóltochrom) Chromgelb *n.*

Chromać, -am, -asz, -ać, *vn. in perf.* auch Chromać und Chromać, -mieję, -miać, *vn. imperf.* hinken, lahmen, lahm gehen, lahm sein; (bildl.) nicht fest stehen, schwanken; to podobieństwo -ma dieses Gleichniß, dieser Vergleich hinkt, paßt nicht recht; ta sprawa -ma (-mie) es klappt, es hinkt mit der Sache; die Sache geht schief.

Chroma, *sn. indecl.* Farbungemisch *n.*, Colorit *n.* = barwa.

Chromanie, -nia, *sn.* Hinken *n.*, hinkender Gang.

Chromatyczność, -ści, *sf.*, **Chromatyzm**, -u, *sm.* 1) Färbung *f.* (besond. der optischen Gläser); **Colorit** *n.*, **Licht** *n.* und **Schatten** *m.*; 2) Reihe *f.* auf- und absteigender Töne.

Chromatyczny, *adi.* chromatisch; 1) farbig, coloriert; 2) nach halben Tönen fortschreitend.

Chromatyka, -i, *sf.* Chromatik *f.*, Farbenlehre *f.*

Chromek, -mku, *sm.* Chromoxyd *n.*; — chlorowy Chromchlorid *n.*

Chromiaki, -ków, *s. pl. tant.* Chromiden, chromhaltige Mineralien.

Chromian, -u, *sm.* Chromsaure Salze *n. pl.*; — ołowiu (= krokosz ołowiany) Rothbleierz *n.*; — żelaza Chromeisenstein *m.*; — potasowochromawy Chromokaliumchromat *n.*; — chromowy Chromichromat *n.*

Chromo, *adv.* hinkend, lahm.

Chromość, -ści, *sf.* Lahmheit *f.*, Hinken *n.*, Lähmung *f.*

Chromowy, *adi.* Chrom-; — kwas Chromsäure *f.*; siarkan — Chromisulfat *n.*

Chromy, 1) *adi.* lahm, gelähmt, hinkend; 2) —, -ego, *sm.* der Lahme.

Chroniciel, -a, *pl. -le, -li, sm.*, **Chronicielka**, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* Beschützer *m.*; Beschützerin *f.*

Chroniczny, *adi.*, **Chronicznie**, *adv.* chronisch, langwierig = zastarzały.

Chronic, -nie, -nisz, -niem, 1) *va. imperf.* schützen, bewahren; — głowę das Haupt schützen; 2) — się *vr. imperf.* (= wystrzegać się) sich vor etwas hüten, schützen, inacht nehmen, etw. meiden, vermeiden, fliehen; — się od zimna, gorąca, deszczu sich gegen Frost, Hitze, Regen schützen; — się przed kimś, czem sich vor jmdm oder vor etw. hüten; — ni się go jak czego złego er flieht ihn wie die Pest; — się gdzie, do kogo sich wohin, zu jmdm flüchten, seine Zuflucht wohin nehmen; 3) (= ukryć się) sich bei je-

mandem oder an einem Orte verbergen (verborgen halten).

Chronienie, -nia, *sm.* Schutz *m.*; — się Vermeidung *f.*

Chronograf, -a, *pl. -fowie, sm.* Chronograph *m.*, Chronist *m.*

Chronologia, -gii, -gie, *sf.* Chronologie *f.*; Zeitrechnung *f.*, Zeitkunde *f.*

Chronologiczny, *adiec.*, **Chronologicznie**, *adv.* chronologisch.

Chronometr, -u, *sm.* Chronometer *m.*, *n.*, Zeitmesser *m.*; Seeuhr *f.*, Taktmesser *m.* (in der Musik).

Chronometrya, -yi, -ye, *sf.* Chronometrie *f.*, Zeitmessung *f.*, Taktmessung *f.*

Chronometryczny, *adi.* chronometrisch, die Zeit- oder Taktmessung betreffend; *vgl.* Werkzeuge betreffend.

Chropatki, -tek, *s. pl. tant.* Knopperrn *f. pl.* der Stiel-, Sommerreife.

Chropawieć, -wieć, -wisz, -wiłem, *va. imperf.* holperig, uneben machen.

Chropawiec, -wca, *sm.* Lablab, Trachylobium *n.* (lat. *ptychotis coptica*, Pflanze).

Chropawieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.*, **Chropawacieć**, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* holperig werden, zusammenschrumpfen.

Chropawość, -ści, *sf.*, **Chropowatość**, -ści, *sf.* Holprigkeit *f.*, Rauheit *f.*, Unebenheit *f.*

Chropawy, *adi.*, **Chropowaty**, *adi.*, **Chropawo**, *adv.*, **Chropowato**, *adv.* holprig, uneben, rau, runzelig; -wa skóra weza die runzelige Haut der Schlange; -te pismo, -ta mowa eine holperige Schreibart, Rede; -we obyczaje rauhe Sitten; -to pisać holperig schreiben.

Chropowaczna, -y, *sf.* holperige, unebene Stelle.

Chropowiec, -wca, *sm.* Parthenope *f.* (lat. *parthenope*, Krabbe).

Chróst, -stu, *sm.*, *dim.* **Chróstelek**, -stku, *sm.*, **Chróścik**, -a, *sm.*, 1) Reifig *n.*, Reisholz *n.*; Strauchwerk *n.*,

Gesträuch *n.*; wiązka -stu Reißbund *n.*; pleść płoty z -stu die Säune mit Reifig flechten; 2) Krämpel *m.* (eine Art Backwerk).

Chróstac, -tam, -tałem, 1) *vn. imperf.*, **Chrósnać**, -nę, -niesz, -snać, *vn. perf.* raffeln, prasseln, knistern; 2) *va. imperf.* = Chrupać, Chrupać.

Chróstanie, -nia, *sn.* 1) Raffeln *n.*, Prasseln *n.*, Knistern *n.*, 2) = Chrupanie.

Chróstelek, -stka, *sm.* Escharit *m.*, versteinerte Zellenoralle.

Chróstowatość, -ści, *sf.* Strauchartigkeit *f.*

Chróstowaty, *adi.* strauchartig.

Chróstowe, -go, *sn.* Holzungsrecht *n.*, die Berechtigung Reifig aufzulesen.

Chróstowisko, -a, *sn.* Strauchdickicht *n.*; (= obłomki chróstowe) Reifig *n.*, unnützes Strauchwerk.

Chróstowy, *adi.* Reifig-, Strauch-; — las mit Mittel- und Unterholz bestandener Wald.

Chróstówka, -i, *pl. -wki, -wek, sf.* eine Art kleinen Jagdhornes, Hieshorn *n.*, Hifthorn *n.*

Chrószceć, -czę, -czysz, -czale, *vn. imperf.* = Chróstac 1).

Chróściany, *adi.* Reifig-, Strauch-, von Reif-, von Str. **Chróściany**, *adi.* voll Reifer, strauchig.

Chróścić, -szczę, -ścisz, -ścić, *va. imperf.* mit Reifern flechten.

Chróście, -ia, *sn.* dürre Reifer, Gestrüpp *n.*

Chróściec, -ścieje, -ściatem, *vn. imperf.* zum Reifig, Strauch werden.

Chróściel, -a, *sm.* Wachtelkönig *m.*, Wiesenschnarrer *m.*, Schnarrwachtel *f.*

Chróścik, -u, *sm.* 1) (die eigentliche) Röcherjungfer, Röcherfliege *f.* (lat. *phryganea grandis*); 2) *dim.* v. **Chróst** 2).

Chróścikowate, -ych, *s. pl. tant.* Frühlings-, Röcher-, Mai-fliegen *f. pl.* (lat. *phryganidae*).

Chróscina, -y, *sf.*: — *przekostnica Meerfirsche f.*; — *jagodna Erdbeerbaum m.*; — *niedzwiedzie grono (lat. arbutus uva ursi) gemeine Sandbeere, Bärentraube f.*

Chróscisty, *adi.* voll Keifig.

Chróśniak, -u, *sm.* Ge-
sträuch *n.*, Strauchweif *n.*

Chru = v. **Chró-**

Chrup, *interi.* knack, knackś,
kroch!

Chrupać, -pieć, -piesz, -pa-
łem, *v. imperf.*, **Chrupnąć**,
-pnąć, -puiesz, -prałem, *v. perf.*
1) *vn.* knacken, knacksen, knor-
peln; 2) *va.* etw. zerknirschen,
zerbeißen, zerbrochen, zerbrö-
ckeln.

Chrupanie, -nia, *sn.* kna-
cken *n.*, Knirschen *n.*

Chrupiastosc, -ści, *sf.*,
Chrupowatosc, -ści, *sf.* mür-
be, bröckelige Beschaffenheit
einer Sache.

Chrupiasty, *adi.*, **Chru-
piasto**, *adv.*, **Chrupowaty**,
adi., **Chrupowato**, *adv.* mür-
be, knorpelig.

Chruszcz, -a, *sm.* Pfeffer-
schwamm *m.* (lat. agaricus
piperatus).

Chryja, -ryi, -ryę, *sf.* Chrie
f. 1) *Sentenz f.*; 2) *Schul-*
aufsatz m. über eine *Sentenz*
nach einem bestimmten Schema;
3) (= *klótnia*; *zamęt*) *Zank*
m., *Hader m.*; *Wirrwarr m.*,
Wirrwal n.

Chrypieć, -pieć, -piesz, -pie-
piąłem, *vn. imperf.* heiser
reden.

Chrypka, -i, *pl.* -pki, -pek,
sf. Heiserkeit *f.*

Chrypliwy, *adi.*, **Chry-
pliwie**, *adv.* 1) heiser; 2) *v.*
Chrapliwy.

Chrystyanizm, -u, *sm.*
Christenthum n.

Chryzalida, -y, *sf.* Chry-
salide *f.*, *Schmetterlingspuppe*
f. = *poczwardka motyla.*

Chryzantema, -y, *sf.* Gold-
blume *f.* = *jastruń.*

Chryzoberyl, -u, *sm.* Chry-
soberyll *m.*, *Goldberyll m.* =
złotoberyl.

Chryzokol, -u, *sm.* Chry-
socol *n.*, *Kupfergrün n.*, *Kie-*

selfupfer n., *Kieselmalachit m.*
= *zieleń miedzi.*

Chryzopraz, -u, *sm.* Chry-
sopraz *m.*, *apfelgrüner Chal-*
cedon.

Chrzan, -u, *sm.* 1) Meer-
rettig *m.*, *Kren m.*; *sztuka*
miesza z -nem Kindsfleisch n.
mit *Kren*, *Krenfleisch n.*; 2)
— *lekarski (warzecha lekar-*
ska, lat. cochlearia officinalis)
(das gebräuchliche) Löffelkraut.

Chrzanowy, *adi.* Meer-
rettig-, *Kren-*; — *sos Kren-*
sauce f.

Chrzakać, -kam, -kałem,
vn. imperf., **Chrzaknąć**, -nę-
niesz, -nąłem, *vn. perf.* etc.
v. *Krzakać*, *Krzaknąć.*

Chrzastka, -i, *pl.* -stki,
-stek, *sf.*, *dimin.* **Chrzaste-**
czka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*
1) *Knorpel m.*; 2) *eine Art*
Pfefferpilz (lat. agaricus pi-
peratus) = Chruszcz.

Chrzastkojęzykowy, *adi.*:
— *miesięcú Hornzungenmus-*
fel m.

Chrzastkoklej, -u, *sm.*,
Chrzastnik, -a, *sm.* Chon-
drin *n.*, *Knorpelleim m.*

Chrzastkopołykowy, *adi.*:
— *miesięcú Hornschlundmus-*
fel m.

Chrzastkotorbiel, -a, *sm.*
Blase, welche Knorpelmasse
enthält.

Chrzastkowacieć, -cieję,
-ciałem, *vn.* sich in *Knorpel-*
masse verwandeln.

Chrzastkowacizna, -y, *sf.*
Bildung, Verwandlung in eine
knorpelähnliche Masse.

Chrzastkowatosc, -i, *sf.*
das Knorpelige.

Chrzastkowaty, *adi.* knor-
pelig, *knorpelartig.*

Chrzastkowiec, -wca, *sm.*
Querder m., *Kiefenricke f.*,
Uhle f. (= *strumieniowy mi-*
nog, ślepica, lat. ammocoetes
bronchialis).

Chrzastkowy, *adi.* Knor-
pel-, *knorpelig.*

Chrzastniak, -a, *sm.* Chon-
drom *n.*, *Knorpelauswuchs m.*;
— *śródkostny Enchondrom n.*,
Knorpelgeschwulst f.; — *na-*
kostny Knorpelauswuchs m.

durch *partielle Hyperplasie des*
Knorpels (lat. ecchondrosis).

Chrzastnik, -a, *sm.* *v.*
Chrzastkoklej.

Chrzaszcz, -a, **Chrabaszcz**,
-a, *sm.* 1) Käfer *m.*; — *majowy*
Maikäfer m.; 2) *Breitling m.*,
Keißler m. (lat. *agaricus lacti-*
fluens).

Chrzaszczopław, -u, *sm.*
Käfermuschel f.

Chrzaszczowoy, *adi.*, **Chra-**
baszczowoy, *adi.* Käfer-, kä-
ferartig.

Chrzaszczyk, -a, *sm.*, *dim.*
v. *Chrzaszcz*, *Käferchen n.*

Chrzascica, -y, *sf.*: —
strzebiasta Carrageen n., *m.*,
Carrigeen m., *irisches Moos*
(lat. chondrus crispus).

Chrzaciel, -a, *sm.* Täufer
m.; *Jan — Johannes der*
Täufer.

Chrzcić, *chrzcę*, *chrzczisz*,
chrzcilem, *chrzczij*, *va. imperf.*

1) *taufen*; 2) (*bibld.* = *mia-*
nować) *taufen*, *nennen*, *be-*
nennen; — *wino taufen*, *wäs-*
sern, *schmieren*, *mit Wasser*
verdünnen; *to chrzczono wino*
das ist getaufter Wein; (*scherzh.*
= *oćwieżyć*) *imndn durch-*
prügeln.

Chrzcielnica, -y, *sf.* Tauf-
stein *m.*, *Taufbecken n.*; *Tauf-*
ort m.

Chrzceiny, *chrzciny*, *s. pl.*
tant. *Taufe f.*, *Kindtaufe f.*,
Taufhandlung f.; *Kindtauf-*
schmaus m., *Kindtaufsfest n.*;
jutro są — morgen ist der
Taufstag; *on jutro obchodzi*
— *morgen wird bei ihm die*
Kindtaufe od. das Kindtauf-
fest gefeiert; *byłem na -nach*
ich wohnte einem Kindtauf-
schmause bei; *ona niedługo*
będzie prosić na — sie wird
in kurzem taufen lassen, *euphe-*
mistisch für: ein Kind haben;
prosić na — zur Kindtaufe
einladen.

Chrzczony, *part. perf.*
pass. v. *Chrzcić*, *getauft.*

Chrzep, -ptu, *sm.*, **Chrzep-**
cizna, -y, *sf.* *v.* *Pochrzep.*

Chrzest, *chrztu*, *sm.* 1)
Taufe f.; *dano dziecięciu na*
chrzcie imię Leon das Kind
wurde Leo getauft, man taufte

daß Kind auf den Namen Leo; trzymać dziecko do chrztu daß Kind zur Taufe halten, Pathe sein, zu Gevatter stehen; (sprichwörtl.) on wyrzeka się tego jak dyabła na chrzcie er will durchaus nichts davon wissen; — krwi, ogniowy Blut-taufe f., Feuer-taufe f.

Chrzestny, *adi.* Tauf=, zur Taufe gehörig; ojciec — Taufpathe m., Pathe m.; matka -stna Pathe f., Bathin f., Taufpathin f.; syn — Pathe m., Bathchen n., Taufkind n.; córka -stna Pathe f., Bathchen n., Taufkind n.

Chrześcijanin, -a, *pl.* -janie, -jan, *sm.* Christ m.

Chrześcijanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Christin f.; 2) Christbirne f. v. Bonkreta.

Chrześcijański, *adi.*, po chrześcijańsku, *adv.*, Christ=, Christen=, christlich; wie ein Christ; miłość -ska die christliche od. Christenliebe; powinność -ska Christenpflicht *sf.*

Chrześcijaństwo, -a, *sn.* Christenthum n. (als Lehre und christlicher Sinn); Christenheit f. (die gesammten Christen).

Chrześniaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Pathe f., Bathchen n.

Chrześniak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Pathe m., Bathchen n., Täusling m.

Chrzest, -u, *sm.* 1) Geflirr n., Geräffel n.; — zbroi Klirren n. der Rüstung, der Waffen; 2) daß zischende od. pfeifende Athmungsgeräusch, welches bei Kehlkopfstenose entsteht (lat. stridor, Medicin).

Chrześció, -cze, -cisz, -ciem, *vn. imperf.*, **Chrześniać**, -ne, -nać, *vn. perf.* klirren (von den Waffen); rasseln (von den Ketten).

Chrzęszczenie, -nia, *sn.* 1) (= trzeszczenie w zapaleniu płuc) Knistern n., jedes knisternde Geräusch, Knisterrasseln n. (lat. rouschus crepitans) wie es im Beginn und bei der Lösung pneumonischer Infiltrationen (lat. crepitatio indax et redux) gehört wird; 2) (= chrzęszczenie w zła-

manyh kościach) Pergamentknistern n.

Chrzutowy, *adi.* Tauf=; woda -wa (chrztu) Taufwasser n.

Chrzyzmał, -u, *sm.* Christambüchle f., Gefäß n. zur Aufbewahrung des heiligen Salböl's.

Chrzyżmo, a, *sn.* Christsam n.

Chrzyżmować, -muje, -mować, *va. imperf.* mit Christsam salben.

Chuch, -u, *sm.* 1) Hauch m., Hauchen n.; 2) ein geblasener Stein (im Damenspiel); wziąć -cha einen Stein im Damenspiel wegnehmen, blasen.

Chucham, -chasz, -chać, *vn. imperf.*, **Chuchnąć**, -chnę, -chniesz, -chnąć, *vn. perf.* hauchen; -chać w ręce in die Hände hauchen (um sich zu wärmen); -chać, aby ogrzać warm hauchen; w garść -chać Glend leiden; (sprichwörtl.) lepiej dmuchać, niżli -chać (wörtl.) es ist besser zu blasen (weil etw. zu warm ist), als zu hauchen (um es zu wärmen), besser zu viel als zu wenig, besser Überfluß als Mangel; -chać na kogo jmand übertrieben lieblos; ona -cha na swoje dzieci sie verzärtelt ihre Kinder; -chnąć (im Damenspiel) einen Stein blasen.

Chuchrak, -a, *sm., dimin.* **Chuchraczek**, -czka, *sm.* 1) Schwächling m., Mensch zum Umblasen; Gelbchnabel m., weiblicher feiger Mensch; 2) (= biedak) armer Schlucker.

Chuchro, -a, *sn.* 1) Fischbündel n., Eingeweide n. der Fische; 2) = Chuchrak.

Chuć, -ci, *sf.* sinnliche, wolüstige Begierde f., Gier f., Trieb m.; — cielesna sinnliche Lust; poddać -ci pod władzę rozumu die Triebe durch die Vernunft leiten, die Begierden der Herrschaft der Vernunft unterwerfen; -ci hamować seine Begierden zu bändigen od. im Zaume zu halten wissen; poddać się -ciom sich von den Begierden beherrschen lassen.

Chudactwo, -a, *sn.* Arm-seligkeit f., armseliges Wesen, armes Geschöpf, armer Tropf; armes Volk.

Chudaczka, -czki, *pl.* -czki, -czek, *sf.* mageres, herabgekommenes, armseliges Weib.

Chudak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm., dim.* **Chudaczek**, -czka, -czki, *sm.* magerer, herabgekommener, armseliger Mensch.

Chudawość, -ści, *sf.* Magerkeit f., herabgekommener Zustand.

Chudawy, *adi.*, **Chudawo**, *adv.* mager, herabgekommen.

Chuderlawość, -ści, *sf.* Magerkeit f., elendes Aussehen.

Chuderlawy, *adi.*, **Chuderlawo**, *adv.* mager, elend.

Chudeusz, -a, *sm.* armer Teufel, Ritter Habenicht's.

Chudeuszowski, *adi.*, po chudeuszowsku, *adv.* arm, armselig, elend.

Chudeuszowstwo, -a, *sn.* Armut f., Glend n., Armseligkeit f.

Chudnieć, -nieje, -niać, *vn. imperf.*, **Chudnąć**, -ne, -niesz, chudnąć, *vn. imperf.* abmagern, mager werden, vom Leibe abfallen; (bildl.) verarmen.

Chudnienie, -nia, *sn.* Abfallen n., Magerwerden n., Abmagerung f.

Chudoba, -y, *sf.* 1) Armut f., Glend n.; 2) armseliges, kleines Besitzthum, die ganze Habe eines armen Teufels; 3) ein armseliger, armer, dürftiger Mensch, armer Teufel; arme Leute.

Chudobny, *adi.* elend, arm, armselig, ärmlich.

Chudonóg, -noga, *sm.* Lori m., Faulaffe m. (lat. stenops).

Chudopacholski, *adi.*, po chudopacholsku, *adv.* dürftig, arm, armselig, ärmlich.

Chudopacholstwo, -a, *sn.* Armut f., Armseligkeit f., Glend n.

Chudopacholek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* armer Teufel, armer Schlucker.

Chudość, -ści, *sf.* Magerkeit f.; (bildl.) Armseligkeit f.

Chudy, adi., Chudo, adv.
1) mager, hager; -de mięso mageres Fleisch; -de krowy magere Kuh; tak —, że tylko skóra i kości er ist so mager, daß man ihm alle Rippen zählen kann; 2) (bildl.) arm, armelig; -da fara, sam ksiądz pleban dzwoni ich bin (wir sind, ihr seid, sie sind) genötigt sich selbst zu bedienen; -da ziemia mageres Land; — wikt magere Kost; — rok ein mageres, unfruchtbares Jahr.

Chudziatko, -a, sn. ein mageres, dürres, armeliges Geschöpfchen.

Chudzić, -dże, -dzięm, va. imperf. mager machen.

Chudziec, -dzca, sm. ungemähtes, mageres Vieh; Stammschwein n.

Chudzina, -y, sf., dimin.
Chudzinka, -i, sf. 1) = Chudopacholek, Chudeusz; 2) arme Leute.

Chudziuchny, Chudziusienki, Chudziuteńki, Chudziutki, adi., dim. v. Chudy, sehr mager, außerordentlich abgemagert; (bildl.) äußerst arm.

Chujec, -jca, sm. unverschnittener Eber, Stammschwein n.

Churkotać, -cę (-tam), -cesz (-tasz), -tałem, vn. imperf. rasseln, lärmern; -ce mu w brzuchu es kollert, knurrt ihm im Leibe.

Chusta, -y, sf. Tuch n.; pl. -ty Wäsche f.; zbladł jak — er wurde blaß wie ein Tuch, wie eine Leiche.

Chustka, -i, pl. -stki, -stek, sf., dim. v. Chusta, Chusteczka, -i, pl. -czki, -czek, sf., dim. v. Chustka, 1) Tuch n., Plaid m. (engl. spr. Plaid); Luchlein n.; — do nosa Schnupftuch n., Taschentuch n.; — na szyję Hals-tuch n.; zawiązać komu albo sobie -kę na szyję jmdm od. sich das Tuch um den Hals binden; wdziać -stkę das Tuch umnehmen; 2) (in der Jägerspr.) Spiegel m. (weißer Fleck am Hinterteil des Rehes).

Chuscina, -y, sf. ein elendes, kleines Tüchel.

Chuscisko, -a, sn. ein häßliches Tuch.

Chutor, -u, sm. Bauerngut n., Bauernwirtschaft f. (in Podolien und der Ukraine).

Chwacki, adi., Chwacko, adv. tüchtig, stark; — chłopiec ein tüchtiger Kerl.

Chwalba, -y, sf. Ruhmredigkeit f., Prahlerei f., Großsprecherei f.; (sprichwörtl.) własna — u drzwi stała, nie szła dalej, bo się bała, eigenes Lob stinkt, fremdes Lob klinget.

Chwalca, -y, pl. -cy, -ców, sm. Lobredner m., Lobpreiser m.; Verehrer m.; — Boży Gottesverehrer m.; (bildlich) Schmeichler m.

Chwalebność, -ści, sf. Löblichkeit f., Lobwürdigkeit f., Preiswürdigkeit f.

Chwalebny, adi., Chwalebnie, adv. löblich, lobenswert, ruhmreich, rühmlich; -bna nota na świadectwie Censur: lobenswert.

Chwalić, -ię, -lisz, -lięm, va. imperf. 1) loben, rühmen; (= wielbić) preisen, lobpreisen; — Boga Gott rühmen, loben, preisen; -lmy Pana laßt uns den Herrn lobpreisen, laßt uns Gott loben! — bałwany Götzendiener sein; — za co wegen etw. loben; — kogo nadzwyczajnie jmdm unge-mein, über den grünen Klee loben; 2) — się *vr. imperf.* sich rühmen, prahlen; kto się -li, ten się gani Eigenlob findet keinen Glauben; — się czem mit etwas prahlen, sich morauf etwas zugute wissen; ja, nie -ląc się ohne mich zu loben, ohne mich zu rühmen.

Chwała, -y, sf. 1) (= uznanie, sława) Ruhm m., Ehre f.; -ię zyskać Ruhm erlangen, einernten; dobić się -ły den Ruhm erkämpfen; -ię coś komu jedna jmdm gereicht etw. zur Ehre; z -ląc co o kim powiedzieć jemandem etwas zum Ruhme nachsagen; świat cały napełnić -ląc imienia swego die ganze Welt mit sei-

nem Ruhme erfüllen; próżna — eitlem Ruhm; 2) (= cześć) Lob n., Verehrung f.; — Boża Anbetung f., Verehrung f. Gottes, die Ehre Gottes; — Bogu! Gott Lob! Gott sei Dank! 3) — niebieska himmliche Herrlichkeit, Seligkeit; -ię komu oddawać jmdm loben, lobpreisen, Bogu Gott lobpreisen; 4) (= zaszczyt, ozdoba) Zierde f., Ruhm m., Stolz m. v. Chwalba.

Chwast, -u, sm., Chwaścisko, -a, sn. Unkraut n.

Chwastowaty, adi. unkrautartig, strunfig.

Chwaścić się, -cę się, -ścięm się, vn. imperf. sich einnisten, wuchern, wachsen.

Chwaścieć, -cieje, -ciejesz, -ciałem, vn. imperf. mit Unkraut verwachsen, holzig, strunfig werden.

Chwaścisty, adi. voll Unkraut.

Chwat, -a, pl. -ty, sm. tüchtiger, dreister Bursch; (familiär) Mordskerkel m.

Chwiać, -eje, -jesz, -iałem, 1) va. imperf. schütteln, hin und her bewegen, schwanken; — głową mit dem Kopfe schütteln; 2) — się, *vr. imperf.* (wörtl. und bildl.) wanken, schwanken; wackeln, taumeln; wstrząśnięte domy -ją się die erschütterten Häuser schwanken; — się w zasadach in seinen Grundsätzen schwanken; nie chwiej się od każdego wiatru laß dich nicht von jedem Winde bewegen; sprzymierzeńcy -ją się w wierności die Bundesgenossen wanken, die Treue der Bundesgenossen wankt; — się w wierze jmds Glaube wankt; jeszcze się -je er ist noch unentschlossen, schwankt noch; żeby się -ją die Zähne wackeln; — się na nogach auf den Beinen schwanken, taumeln; — się na falach von den Wellen bewegt werden, auf den Wellen schwanken, hin und her schaukeln, wogen; szczęście jego — się poczyna sein Glück beginnt zu wanken, abzunehmen.

Chwiejność, -ści, *sf.* Wankelmuth *m.*, Unentschlossenheit *f.*; Schauelstystem *n.*

Chwiejny, *adi.* wankelmüthig, unentschlossen.

Chwila, -i, *sf.*, *dim.* Chwilka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Chwileczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Weile *f.*, Augenblick *m.*; Weilchen *n.*, eine kleine Weile; na -lę auf eine kleine Weile, auf einen Augenblick; za -lę in einer kleinen Weile, eine kleine Weile hernach; co -la jeden Augenblick; po -li nach einer kleinen Weile, über eine kleine Weile, eine Weile darauf, einige Zeit nachher; zaba-wił -lę er blieb eine Weile da; w ostatniej -li im letzten Augenblick, in der letzten Minute; 2) (= pora, doba) Zeit *f.*; trafić w dobrą -lę zur rechten Zeit kommen.

Chwilowy, *adi.*, Chwilo-wo, *adv.* einen Augenblick, eine Weile während; augenblicklich, momentan; -lowa uciecha eine kurz dauernde, vergängliche Freude; -lowo augenblicklich, für den Augenblick, derzeit.

Chwost, -u, *sm.*, *dim.* Chwostek, -stka, *sm.*, Chwościk, -a, *sm.*; Chwościsko, -a, *sn.* Schweif *m.*, Schwanz *m.*; Schweifchen *n.*

Chwostowaty, *adi.* schweif-, schwanzartig.

Chwostowy, *adi.* schweif-, schwanz-.

Chwoszcz, -u, *sm.*, Chwoszczka, -i, *sf.* Schachtelhalm *m.* (lat. equisetum, v. Skrzyp).

Chwościsty, *adi.* geschwänzt.

Chwycić, -ce, -cis, -cikem, *va. perf.* und Chwycić się, *vr. und vn. perf.* v. Chwytać.

Chwyć, -u, *sm.* Griff *m.*; — widelkowy Gabelgriff *m.*; — pełny voller Griff; zmiana -tu Griffwechsel *m.*; — do wspinania Kletterchluss *m.*; — do wspinania rozkrokiem Spannletterchluss *m.* (Turnwesen).

Chwytać, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* 1) (von Menschen) Häsher *m.*, Schnapphahn *m.*, Packer *m.*, Aufgreifer *m.*; — testamen-

tów Erbschleicher *m.*; 2) Wiskelthier *n.* (lat. cercoleptes); 3) Zange *f.* (Gerberei); 4) Fänger *m.*, Förderschalenfänger *m.*, Fangvorrichtung *f.* (Bergw.).

Chwytać, -tam, -tasz, -ta-tem, *v. imperf.*, v. Chwycić, Chwycić się, *v. perf.* 1) *va.* greifen (nach etw.), etw. ergreifen, fassen, fangen, packen, nehmen; — kogo za głowę, za rękę jmnđu beim Kopfe, bei der Hand fassen; — kogo za słowo jmnđu bei seinem Worte, Versprechen fassen; — za broń die Waffen ergreifen; — powietrze ustami nach Luft schnappen; obcegi nie mogą gwoździa -cić die Zange kann den Nagel nicht greifen; — kogo za płaszcz jmnđu am Mantel anfassen, anfassen wollen; 2) — się, *vr. imperf.* etw. anfassen (um sich daran zu halten), ergreifen; -cić się czego sich an etw. hängen, etw. ergreifen, sich an etw. machen; — się za głowę sich an den Kopf fassen; — się wzajemnie einander packen, sich packen, sich wechselseitig anfassen; (bildl.) — się czego etw. ergreifen (rady einen Rath, środka ein Mittel, rzemiosła einen Beruf); -cił się myśli, zamiaru er fasste den Gedanken, den Entschluss; — się różnych środków, dróg bald dieses, bald jenes Mittel ergreifen, bald diesen, bald jenen Weg einschlagen; — się różnych zdań bald dieser, bald jener Meinung folgen; torący brzytwy się -ta in äußerster Gefahr versucht man die äußersten Mittel, ob. wer in Gefahr ist zu ertrinken, greift auch nach einem Schermesser (nach einem Strohhalme); 3) *va. u. vr.* (von leblosen Gegenständen) -tać co, -tać się czego, auch bloś -tać, *z. B.* mur nie chce farby -tać od. farba nie chce -tać od. -tać się muru die Mauer will die Farbe nicht annehmen, die Farbe will sich an der Mauer nicht halten; to się nie -ci jego głowy das wird sein Verstand nicht fassen, v. Łapać.

Chwywanie, -nia, *sn.*: — gazów w piecach wielkich Gasfänger *m.* auf der Gicht des Hochofens.

Chwytką, -i, *sf.* 1) ein kleiner lederner Spielball, Fangball; 2) Saßblume *f.*, Saßtropf *m.* (= brzeg worka).

Chwytny, *adi.* der gut packt; greifend, fassend; ogon — Kollschwanz *m.*, Wickel-schwanz *m.*; -tna kotwica Wurfanker *m.*

Chyba, 1) *con.* es sei denn, daß; außer etwa; außer wenn; nikt ci tego nie wytłómaczy, — mój brat das wird dir niemand erklären, außer etwa mein Bruder; przyjdę jutro do ciebie, — że będzie deszcz padał ich werde dich morgen besuchen, außer wenn (es sei denn, daß) es regnet; — w grobie odpocznę erst im Grabe werde ich Ruhe finden; —, że tak das ist was anders! ja, wenn's so ist, so laß ich mir gefallen! 2) —, -y, *sf.* (veraltet) Fehler *m.*, Mangel *m.*; 3) — (= chybiecie) Markscheiderbock *m.*, Gespreng *n.* (Bergw.); 4) — hochstämmiger Wald, dessen Bäume zum Häuserbau geeignet sind.

Chybać, -am, -ałem, *va. imperf.*, Chybotać, -tam (-ce), -tasz (-oces), -tałem, *va. imperf.* auch — się, *vr. imperf.*, Chybnąć, -bnę, -bniesz, -bnąłem, *va. perf.* schaukeln, hin und her bewegen, sich rühren, sich bewegen, sich schaukeln; — czółnem mit dem Rahne kippen.

Chybiasty, *adi.* -ste drzewo zu Bauholz geeigneter Baum.

Chybić, -bie, -bis, -biłem, *va. perf.*, Chybiać, -biam, -biasz, -białem, *va. imperf.* 1) (= nie trafić, mijać) fehlen, verfehlen, nicht treffen; — drogi, celu den Weg, den Zweck verfehlen; -bić zwierza das Wild nicht treffen; obiecana zapłata -biła go der versprochene Lohn entging ihm; -biła nadzieja die Hoffnung schlug fehl; ostatnia poczta -biła die letzte Post ist ausgeblieben; nie -biło żadne

słowo es blieb kein Wort unerfüllt; 2) (= nie udać się, nie zarodzić) mißrathen, nicht gerathen, schlecht, übel gerathen; urodzaje -biły tego roku heur sind die Feldfrüchte mißrathen; owoce tego roku -ły das Obst ist dieses Jahr nicht gut eingeschlagen (gerathen); 3) na -bił trafił auf gut Glück, auf Gerathewohl; wystrzeżił na -bił trafił er schoß auf Gerathewohl; ani -bi (= nieochybnie) unfehlbar; -biłes w tem du hast darin gefehlt, einen Fehler begangen.

Chybki, *adi.*, **Chybko**, *adv.*, hurtig, flink, behend, rasch.

Chybkość, -ści, *sf.* Hurtigkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Behendigkeit *f.*, Raschheit *f.*

Chybnąć v. Chybać.

Chybniecie, -cia, *sn.* einmaliges Schaukeln, Wackeln eines Fahrzeuges (Kahnes, Bootes).

Chybotać, v. Chybać.

Chybotanie, -nia, *sn.* Schaukeln *n.*, Wackeln *n.*; Schwanken *n.*

Chybotek, -tka, *sm.* Rahnschnede *f.* (lat. carinaria).

Chyc! *interi.* husz! chyc przez rów! husz sprang er über den Graben.

Chychot, -u, *sm.*, **Chychotać**, -choce, -chotałem (= się) *vn.* (*vr.*) *imperf.* v. Chichot, Chichotać.

Chychotka, -i, *pl.*, -tki, -tek, *sf.* (= Chichoika) eine die gerne verstholen lacht, Fischert.

Chyl, -u, *sm.* 1) Chylus *m.*, Milch, Speisensaft *m.* im Magen (lat. chylus = ciecż limfatyczna); 2) (= miejsce spadziste) ein über etw. anderes hervorragender Ort; — nadmorski Vorgebirge *n.*

Chylić, -le, -lisz, -liłem, 1) *va. imperf.* neigen, beugen, bücken; — głowę den Kopf neigen, przed kim vor jmdm; — kogo do czego jmdm zu, auf etw. hinneigen, hinlenken; — lił go od młodości do do-brego er lenkte ihn von Jugend auf zum Guten hin; 2) — się *vr. imperf.* sich neigen,

bücken, beugen; słońce -li się ku zachodowi die Sonne neigt sich (zum Untergange); — się ku starości altern, sich zu Grabe neigen.

Chylat, -u, *sm.* Mantel *m.* (ein türkischer Ausdruck).

Chylkiem, *adv.* gebeugt, gebückt, geduckt, bücklings; (bildl. = ukradkiem), heimlich, verstholen, verstholener Weise.

Chym, -u, *sm.* Chymus *m.*, Speisebrei im Magen (lat. chymus = sok mleczny).

Chytrek, -trka, *pl.* -trki, -trków, *sm.* Schlaufkopf *m.*, ein arglistiger, hämischer Mensch, der Schalk, der schlaue Fuchs.

Chytrosć, -ści, *sf.* List *f.*, Arglist *f.*, Schlaubheit *f.*, listiges, hämisches Wesen, Tücke *f.*

Chytry, *adi.*, **Chytro**, **Chytrze**, *adv.* listig, arglistig, schlau, tüchtig, auf listige Weise.

Chytrzeć, -trzeję, -trzałem, *vn. imperf.* listig, schlaumerden.

Chytrzyca, -y, *sf.* Röhrenmaul *n.* (lat. epibulus, Fisch).

Chyz, -u, *sm.* der gute, volle Wind (Flößerpr.).

Chyzo, *adv.*, *dim.* **Chyztuko**, **Chyztuteńko**, **Chyztuchno**, *adv.* rasch, flink, schnell, hurtig. [füßig.

Chyżonogi, *adi.* schnell-

Chyżość, -ści, *sf.* Schnelligkeit *f.*, Geschwindigkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Hurtigkeit *f.*; (in der Physik) — Geschwindigkeit *f.*; — początkowa Anfangsgeschw.; — końcowa Endgeschw.; — średnia, przeciętna mittlere Geschw.; wzrost -ści (= przyspieszenie) Geschwindigkeitszunahme *f.*, Beschleunigung *f.*

Chyży, *adi.* schnell, geschwind, flink, behend.

Ci, 1) v. C; 2) dir, *dativ.* v. ty du; 3) diese, *nom. pl.* v. ten dieser; 4) ci, ci! *interi.* zi, zi! (Nachahmung des Gesanges der Vögel).

Ciaćkać, -kam, -kasz, -kałem (się) *vn.* (u. *vr.*) *imperf.* = Cackać.

Ciało, -a, *pl.* -ła, *ciał*, *sn.*, *dim.* **Ciałko**, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn.* und **Ciałeczko**, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.* 1) über-

haupt: Körper *m.*, — niebieskie Himmelskörper *m.*, Weltkörper *m.*; -ła organiczne i nieorganiczne organische und unorganische Körper; Körperchen *n.*; każde — ma trzy rozmiary jeder Körper hat drei Dimensionen; 2) (= mieso) Körper *m.*, Leib *m.*, Fleisch *n.*; Körperchen *n.*, Leibchen *n.*; człowiek składa się z duszy i -ła der Mensch besteht aus Leib und Seele; służyć -łu dem Körper fröhnen; gdy dusza rozstaje się z -łem wenn die Seele den Körper od. den Leib verläßt; — powinno być poskuszone rozumowi der Leib muß der Vernunft gehorchen; drzeć na całym -le am ganzen Leibe zittern; tracić — abmagern, am Leibe abnehmen, abfallen, mager werden; nabierać -ła am Leibe zunehmen, dick, stark werden; der *Genet.* ciała (bei einem anderen *Substant.*) = Körper-, Leibes-; siły -ła die Leibes- oder Körperkräfte; konstytucya, ukształtowanie -ła Körper-, Leibesbeschaffenheit *f.*; budowa -ła Körperbau *m.*; ułomność -ła Leibesgebreden *n.*; oddać się komu, czemu z duszą i -łem jemandem, einer Sache, mit Leib und Seele ergeben sein; an jmdm, an einer Sache mit L. u. S. hängen; budowa -ła Körperbau *m.*; postawa -ła Körperhaltung *f.*; a słowo stało się ciałem i mieszkało między nami und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns; 3) (= trup, zwłoki) Leichnam *m.*, Leiche *f.*, tochter Körper; iść za -łem der Leiche folgen; pogrzebać — die Leiche begraben; 4) Ciało i krew Pańska das Fleisch und Blut Christi; Boże Ciało Frohnleichnam *m.*, Frohnleichnamsfest *n.*; 5) (= całość czego) Körper *m.*; — dyplomatyczne, prawodawcze diplomatisches, gesetzgebendes Corps, auch — prawodawcze der gesetzgebende S.; — hipoteczne bürgerlicher Gutskörper *m.*; każdy kraj jest -łem, którem jeden duch rządzić powinien jeder Staat ist

ein R., der durch einen Geist regiert werden muß; 6) (in der Medicin) -ko prążkowane Streifenhügel *m.* (lat. corpus striatum, zwój mózgu); -ko rzeskowe Ciliar-, Strahlenkörper (lat. corpus ciliare); -ko szklane Glaskörper *m.* (corpus vitreum); -ka (mięska) mirtowate myrtenblattförmige Fleischwürmchen *n. pl.* (lat. carunculae myrtiformes); -ka białe w krwi weiße Blutkörperchen *n. pl.* (lat. leucociti); 7) (in der Physik und Mathem.) Körper *m.*; -ka stała, płynne, lotne feste, flüssige, gasförmige Körper; chemiczny skład -ka chemiczne Zusammensetzung des Körpers; -ko kopalne Mineral *n.*; - skórne Hautsubstanz *f.* (Gerberei).

Ciałotocz, -a, *sm.* Krätzmilbe *f.* (lat. acarus scabiei, oder sarcoptes).

Ciamcia, -i, *sf. u. m.* plumper, tölpelhafter, unbeholfener Mensch, Maulaffe *m.*

Cianka, -i, *sf.* Peitschenwurm *m.*, Haarkopfwurm *m.* (lat. trichocephalus dispar).

Ciap! **ciap!** *interi.* Wort zur Bezeichnung eines schwerfälligen Ganges, etwa: klatsch! klatsch! ciapu groch, ciapu kapusta (bildl.) Prädicat eines im höchsten Grade unbeholfenen Menschen; etwa: weder gefocht, noch gebraten; weder gefalzen, noch geschmalzen; nicht gehauen, nicht gestochen.

Ciapa, -y, *sf. u. sm.* ein unbeholfener Mensch, einer, der weder a noch b weiß; Strohkopf *m.*; ein schmukiges, unflätiges, schlumpiges Frauenzimmer.

Ciapać, -pieć, -piesz, -paćem, *vn. imperf.* 1) kauderwelsch, undeutlich reden; 2) v. Ciupać; 3) — po błocie im Rothe platschen.

Ciarki, -rek, *s. pl. tant.* 1) Schauer *m.*, Schaudern *n.*; — mnie przeszły es überlief mich ein Schauer; es schauderte mich; 2) = Tarn, Tarnina etc.

Ciarlatan, -a, *sm. etc. v.* Szarlatan etc.

Ciasno, *adv., compar.* ciasniej, *superl.* najciasniej, von Ciasny, 1) eng; (bildl.) beschränkt; 2) tu jest bardzo — hier ist sehr eng; za — mi w tym gorsecie es ist mir zu eng in diesem Nieder, dieses M. drückt mich; za — w tem mieszkaniu diese Wohnung ist zu eng; (bildl.) — komu er ist im Gedränge, in Verlegenheit.

Ciasność, -ści, *sf.*, **Ciasnota**, -y, *sf.* die Enge, der sehr beschränkte Raum; Gedrängtheit *f.*; (bildl.) Beschränktheit *f.*, Bedrängnis *n.*, Noth *f.*; — umysłu ein enger Gesichtskreis, Borniertheit *f.*; — przejścia der enge Weg, Paß.

Ciasny, *adi., compar.* ciasniejszy, *superl.* najciasniejszy, *dimin.* Ciasniuchny, **Ciasniutki**, **Ciasniuteńki**, *adi.* 1) eng; ganz eng, sehr eng; (bildl.) eng, beschränkt; -sna głowa ein (enger) schwacher, beschränkter, bornierter, stumpfer Kopf; -sne węzy przyjaźni die engen Bande der Freundschaft; zapędzić kogo w — ką (auch kozi rózek) einen in die Enge, ins Bockshorn treiben, zu Paaren treiben; -sna dłoń farge Hand.

Ciastko, -a, *sn., dim. v.* Ciasto; **Ciasteczko**, -a, *pl. -czka, -czek, sn., dim.* von Ciastko, Backwerk *n.*, Zuckerbackwerk *n.*, Gebäck *n.*, Kuchen *m.*; — francuskie Butterteig *m.*; — kruche Mürbteig *m.*; — drożdżowe Hefenteig *m.*, Gerbenteig *m.*

Ciasto, -a, *sn.* 1) Teig *m.*; zamiesić, wyrobić — den Teig einmachen, ausmicken; — kisnie der Teig gährt; gline zamiesić na — den Thon zu Teig kneten (mit Händen), treten (mit Füßen); 2) -ta, ciast, *pl. tant.* = Ciastko, Ciasteczko.

Ciastowaty, *adi.* teigartig, teigig.

Ciastowy, *adi.* Teig-.

Ciastwa, -y, *sf. v.* Chróstek.

Ciaśnina, -y, *sf. v.* Ciaśnina.

Ciąć, tnąć, tniesz, ciąćem, tnij, *va. imperf.* 1) (= rznąć,

strzydz) schneiden, nożycami mit der Schere; 2) hauen, einen Hieb versetzen, schlagen; — pałaszem mit dem Säbel hauen; — kogo toporem jemandem einen Hieb mit der Axt beibringen; — kogo w głowę jmnđm einen Hieb in den Kopf versetzen; — na kawalki in Stücke zerhauen; — drzewa Bäume fällen, umhauen, niederhauen; — różgami mit Ruthen peitschen, zusammenhauen; 3) (bildl.) — komu prawdę jmnđm geradezu (auch gerade heraus) die Wahrheit sagen, reinen Wein einschenken; — słowami sticheln, anzügliche Reden führen; — w kogo jemandem zusehen; — w karty tüchtig Karten spielen; — mazura den Masur feurig tanzen; — komplementa Complimente sagen, schneiden; — gdzie wohin eilen.

Ciąg, -u, *sm.* 1) (= ciągnięcie) Zug *m.*; koń, wół do -gu Zugochs *m.*, Zugpferd *n.*; 2) (= przeciąg, trwanie; przedłużenie) jednym ciągiem in einem Zuge, ununterbrochen; in einemfort; — dalszy Fortsetzung; w -gu swego opowiadania während seiner Erzählung; w -gu tego im Verlaufe dessen; 3) (in der Schrift, Zeichnung) Zug *m.*; 4) (im Bergw.) — powietrza Wetterzug *m.*, Strömung *f.*; — walców Walzenwerk *n.*; — walców pudlarskich Pudling-, Luppenwalzwerk *n.*; — warstw Flözzug *m.*; 5) (im Eisenbahnw.) — naturalny natürlicher Zug; — ogniska Zug des Feuers; — wzmocniony, sztuczny verstärkter, künstlicher Zug; 6) — za linę Tauziehen *n.* (Turnwesen); 7) heftigere Strömung, Flut (Flößerprache); 8) — ptaków v. Ciągnięcie.

Ciąga, -i, *sf.* Wage *f.* (Bergw.).

Ciągać, -gam, -gaćem, *va. imperf.*: — kogo z sobą się mit jmnđm schleppen, v. Włóczyć.

Ciągadło, -a, *pl. -dła, -deł, sn.* Zugrad *n.*

Ciagarz, -a, *sm.* Haspler *m.*, Kornstatter *m.*, Zieher *m.* (Bergw.).

Ciagiem, **Ciagle**, *adv.* in einemsort, immerfort, ununterbrochen, fortwährend.

Ciaglica, -y, *sf.* Lehm *m.*

Ciagliwość, -ści, *sf.* Zähigkeit *f.*; — kruszców Dehnbarkeit der Metalle.

Ciagłość, -ści, *sf.* 1) = Ciagliwość; 2) (= nieustanność) Stetigkeit *f.*, Dauer *f.*, die ununterbrochene Fortdauer; — rzeczy, wydarzeń ununterbrochener Zusammenhang der Dinge, der Vorfälle; — czasu Zeitraum *m.*; — miejsca Ortsraum *m.*

Ciagły, *adi.* 1) dehnbar, ziehbar; 2) (= nieustanny) dauernd, fortwährend, ununterbrochen; 3) proporcya -gła eine stetige Proportion; linia -ka eine Gerade; wiatr — Zugwind.

Ciągnąć, -gnę, -gniesz, -gnij, -gnąłem, *I. va. imperf.* ziehen (wörtl. u. bildl.), z. B. wodę ze studni Wasser aus dem Brunnen; — kogo za co jmnbn an, bei etwas zupfen, ziehen, reißen; — kogo za włosy jmnbn bei den Haaren ziehen; — kogo gwałtem do domu jmnbn mit Gewalt nach Hause ziehen; — losy Lose ziehen; — (= wyciągać) ziehen, dehnen; — drut den Draht ziehen; złoto ciagnione Golddraht *m.*, Goldfaden *m.*; cukier ciagniony geschmolzener Zucker; — do góry in die Höhe ziehen; — kogo do siebie jemanden an sich, zu sich ziehen; jmnbn für sich zu gewinnen suchen; — kogo do sądu jemanden vor Gericht ziehen; — kogo za język jmnbdm auf den Puls fühlen; — (= naciągać) luk den Bogen, die Armbrust spannen; — coś w nieskończoność ins Unendliche ziehen; — co dalej etw. fortsetzen; — życie das Leben hinschleppen, ein langweiliges Leben führen; — co skąd etw. woher schöpfen, nehmen, beziehen; — co w siebie etw. in sich ziehen, einziehen, einsaugen; — wino

den Wein zechen; on dobrze -nie winko er läßt sich schon ein Weinchen schmecken, er trinkt gehörig; — fajkę eine Pfeife rauchen; — komu (sobie) kabale jmnbdm (sich) die Karten legen; II. — oder — się *vn. imperf.* — dokąd wohin ziehen, sich wohin begeben; herbata, plaster -gnie der Thee, das Pflaster zieht; słomki -gnać die Schnepfen ziehen; wojsko, chmura -gnie ku zachodowi die Armee, die Wolke zieht gegen Abend; — się (= rozciągać się) sich ziehen, sich hinziehen, sich dehnen, erstrecken; fortlaufen; — się (= trwać) dauern, fort dauern; góry -gnać się nad brzegiem morza das Gebirge zieht sich an der Meerestüste hin; przewód oddechowy -gnie się aż do płuc die Luftröhre erstreckt sich bis zu der Lunge; zabawa -gnęła się do północy die Unterhaltung dauerte bis Mitternacht; choroba -gnie się długo die Krankheit zieht sich in die Länge; ten romans -gnie się bez końca dieses Liebesverhältnis dauert, zieht sich ohne Ende fort; — się z ostatniego sein Letztes hingeben, sein Möglichstes thun, leisten; III. — się, *vr. imperf.* sich ziehen, reißen, zupfen; — się za nos sich bei der Nase ziehen, zupfen.

Ciągniecie, -ia, *sn.*, **Ciągnienie**, -ia, *sn.*, Ziehen *n.*, Ziehung *f.*; Dehnen *n.*; Marschieren *n.*, Zug *m.*; ciagnienie (losów w urzędzie loteryjnym) rozpoczyna się o 2-giej godzinie die Lotterieziehung beginnt um zwei Uhr; — się warstw Ziehen *n.* eines Flößes, Flößzug *m.* (Bergw.); -nie z przesypki Grubenziehen *n.* (Gerberei).

Ciągnięty, *part. perf. pass.* v. **Ciągnąć** gezogen, gedehnt, getrieben.

Ciągowy, *adi.*: — piec Windofen *m.*, Ziegelofen *m.*, Zugflammenofen *m.*; — piecyk kopalniany Wetterofen *m.* (Bergw.).

Ciąża, -y, *sf.* Schwangerschaft *f.*; — pozamaciczna

(lat. graviditas extrauterina) Schwangerschaft am unrechten Orte, Entwicklung eines befruchteten Eies außerhalb der Gebärmutter u. z.: — brzuszna (lat. graviditas abdominalis) Bauchhöhlenschwangerschaft, Entwickl. eines befruchteten Eies in der freien Bauchhöhle; — jajnikowa (lat. grav. ovarialis) Eierstockschwangerschaft, Entwickl. eines Eies im Eierstock; — trąbkowa (lat. grav. tubaria) Tubenschwangerschaft, Entwickl. eines Eies im Verlauf der Tube; — trąbkobrzusznna (lat. grav. tuboabdominalis) Tuboabdominalschwangerschaft, Entwickl. eines Eies in der Abdominalöffnung der Tube; — śródmiaższowa v. miąższowa (lat. grav. interstitialis v. tubo-uterina) Tubouterinenschwangerschaft, Entw. eines Eies in dem Theil der Tube, der in der Uterusöffnung verläuft; być w ciąży schwanger sein; zajść w -że schwanger werden.

Ciążek, -żka, *sm.*: — zwrotniczy, wążka, przeciwwaga Gegengewicht *n.* des Wechselhebels (Eisenbahnw.).

Ciążenie, -nia, *sn.* Gravitation *f.*, Schwerkraft *f.*, allgemeine Schwere; prawa -nia Gravitationsgesetze *n. pl.*; — powszechna v. Atrakcyjna.

Ciążki, -żek, *s. pl. tant.* Satteln *f. pl.*

Cibora, -y, *sf.* Cypergras *n.* (lat. cyperus); — jadalna das essbare Cypergr., Erdmandel *f.* (lat. cyp. esculantus).

Cichaczem, *adv.* in der Stille, im Stillen; (= ukradkiem) verstoffenerweise, verstofflen; — porwać co etwas v. wegnehmen, odejść sich v. davon machen, wejść v. her-einkommen.

Cichać, *vn. imperf.*: cichaj, cichajcie! (*imperativ*) sei, seid ruhig! (in der Volkssprache).

Cichnac, -nę, -niesz, cichnąć, *vn. imperf.* sich beruhigen, still, ruhig werden, verstummen; sich legen (vom

Geräusche, Winde, Sturme, starken Regen), aufhören zu rauschen, zu sausen.

Cicho, *adv.*, *compar.* ciszej, *superl.* najciszej, po cichu, z cicha, *adv.* still, ruhig; leise, sachte, im stillen, ohne Geräusch; -cho się sprawować (się) stille halten; -cho mówić leise sprechen; -cho! -szej still! -cho bądź! schweig! -cho bądźcie sięd ruhig!

Cichość, -ści, *sf.* Stille *f.*, Ruhe *f.*

Cichutki, *adi.*, *dimin.* Cichuteńki, *adi.*, *dimin.* Cichutko, *adv.*, Cichuteńko, *adv.* ganz still, mäschenstill.

Cichy, *adi.*, *pl.* cisi, ciche, cichych, *compar.* cichszy, *superl.* najcichszy, still, ruhig; leise; — głos eine leise Stimme; — chód ein leiser Gang; — wieczór ein stiller Abend; -che miej-ce, powietrze, -cha noc ein stiller Ort, eine stille Luft, Nacht; -cha woda brzegi rwie stille Wasser sind tief; (bildl.) still; -cha woda = z -cha pek ein Duckmäuser, ein Mensch, der sich stellt, als wenn er nicht drei zählen könnte; z -cha frant ein heimlicher, versteckter Schelm; błogosławieni -si selig sind die Sanftmütigen.

Ciec, ciekę, cieciesz, ciekłem, *vn. imperf.*, Cieknać, -kne, -kniesz, -kłem, *vn. imperf.* 1) fließen, rinnen, trießen; laufen; pot -cze mu z czoła der Schweiß rinnt, fließt ihm von der Stirne; krew mu z nosa -cze die Nase blutet ihm, er hat Nasenbluten; -czenie krwi z nosa Nasenbluten *n.*; — z nosa das Nasentriefen; 2) (= przeciekać) trießen, laufen; garnek, beczka -cze der Topf, das Faß läuft, trießt, leckt; -cze z dachu es trießt, es rinnt vom Dache; -cze przez dach es trießt, es rinnt durchs Dach herein; -cze za kołnierz es trießt hinter den Kragen; 3) (= płynąć) -cze mu z oczu die Augen trießen ihm, er hat triefende Augen, er ist triefäugig; — czem von etw. trief-

sen, abtriefen; woda -kaça fließendes Wasser.

Ciecierzycza, -y, *sf.* Richererbse *f.* (= włoski groch, lat. cicer).

Ciecierzyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* wilde Richererbse (lat. cicer silvestris).

Cieciorczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) *dim.* v. Cieciorka, kleine, junge Birchenne; 2) (lat. coronilla) Kronenwicke *f.*; — upstrzona bunte Kronenwicke, Schaflinje *f.*; — niedźwiadkowata Scorpionskraut *n.*; 3) = Ciecierzycza.

Cieciorka, -i, *pl.* -rki, -rek, 1) *sf.* Birchenne *f.*; 2) — dzika = Ciecierzyczka; 3) = Cieciorczka 2).

Ciecz, -y, *sf.* 1) Flüssigkeit *f.*, flüssiger Körper; Flüssiges; 2) — wodnista die wässrige Feuchtigkeit des Auges (lat. humor aqueus); — szklana Glasfeuchtigkeit *f.* des Auges (lat. humor vitreus); 3) nauka o równowadze -czy Hydrostatik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Gleichgewicht der Flüssigkeiten; nauka o prawach ruchu -czy Hydrodynamik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den Bewegungsgesetzen der Flüssigkeiten; 4) — wyciągowa Extractbrühe *f.* (Gerberei).

Cieczka, -i, *sf.*, Ciekanie sie, -nia sie, *sn.* Ranzzzeit *f.*, Rollzeit *f.* der Wölfe.

Cieczomierz, -a, *sm.* Barometer *n.*, Brühmesser *m.* = Garbnikomierz, Siłomierz, (Gerberei).

Ciekać się, -kam się, -kalem się, *vn. imperf.* läufig, läufisch sein.

Ciekawiec, -wca, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* = Ciekawski.

Ciekawość, -ści, *sf.* 1) Neugierde *f.*, Neugier *f.*; — mnie bierze, czy ich bin neugierig, ob; przez — aus Neugierde; zbytnia — Wormiz *m.*, Naseweisheit *f.*; — pierwszy stopień do piekła die Neugierde ist der erste Schritt zum Verderben; 2) (= żądza wiedzy) Wissensbegierde *f.*; 3) Merkwürdigkeit *f.*

Ciekawska, -skiej, *pl.* -skie, -skich, *sf.*, Ciekawski, -go, *pl.* -wscy, -wskich, *sm.* der (die) Neugierige, der (die) Wormizige, der (die) Naseweise.

Ciekawy, *adi.*, Ciekawie, *adv.* 1) neugierig; 2) (= zajmujący) interessant, anziehend, merkwürdig; dzisiejsze dzienniki zawierają -we doniesienia die heutigen Zeitungen enthalten interessante Nachrichten; -wa powieść ein interessanter, spannender Roman; a to ciekawe! das ist wunderbar! curoś! 3) mißbegierig.

Ciekączka, -i, *sf.* = Biegunka.

Ciekieć, -cia, *sf.* Grundwasser *n.* beim Graben einer Bernsteinschicht.

Ciekłość, -ści, *sf.* Flüssigkeit *f.*, flüssiger Zustand.

Ciekły, *adi.* flüssig, fließend; schnell spürend (von Jagdhunden).

Cieknać, -kne, -kniesz, -kłem, *vn. imperf.* 1) v. Ciec; 2) unter das aufgestellte Netz gehen (von Rebhühnern).

Cieknięcie, -cia, *sn.*, Cieczenie, -nia, *sn.* 1) Triefen *n.*, Rinnen *n.*; 2) — rur płomienych Rinnen *n.* der Siederöhre, der Feueröhre (Eisenbahnw.) = Przeciekanie.

Ciekoł, -u, *sm.* vorjähriger Trieb, Schoss *m.* auf den Gipfeln 8—15 jähriger Kiefern.

Cielak, -a, *sm.* 1) ein großes Kalb, Bullenkalb *n.*; 2) (bildl. von Menschen) dummer, tölpelhafter Mensch, dumm, wie ein Dohs.

Cielatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.*, *dimin.* v. Ciele, 1) Kälbchen *n.*; 2) = Cielak 2).

Cielatkowaty, *adi.* fälberhaft.

Cielec, -lca, *pl.* -lce, -lców, *sm.* abgesetztes Bullenkalb, Heufalb *n.*; złoty — das goldene Kalb; kłaniać się złotemu -lcowi sich vor dem goldenen Kalbe beugen, ein Rammonsbiener, Rammonsstnecht sein.

Cielenie, -nia, *sn.* Kalben *n.*

Cielesność, -ści, *sf.* 1) das körperliche Wesen, Körperlichkeit *f.*; 2) Fleischlichkeit *f.*, Fleischeshlust *f.*, Sinnlichkeit *f.*, Wollust *f.*; ubiegać się za -scia nach dem Fleische leben, der Wollust fröhnen.

Cielesny, *adi.* körperlich; fleischlich, sinnlich; Körper-, Leibes-; -sne rozkosze fleischliche Lüfte; -snych rozkoszy szukać der Wollust fröhnen; kara -sna Leibesstrafe *f.*

Cielesnie, *adv.* körperlich; fleischlich, sinnlich, geil; — potaćzyć się się fleischlich vermischen; — ukarać kogo je manden körperlich bestrafen.

Ciele, -cia, *pl.* -ta, -łat, *sn.* 1) Kalb *n.*; — odsadzić od krowy ein Kalb absetzen, abspenen; chodzi za nią, jak — za krowa er hält sich zu ihr, wie das Kalb zu der Kuh, er folgt ihr Schritt vor Schritt, wie das Kalb der Kuh; biada temu domowi, gdzie ciele rozkazuje wołowi wehe dem Hause, wo der Vater nichts zu sagen hat; 2) (als Schimpfwort) Kalbskopf *m.*, Einfaltspinsel *m.*; 3) — morskie Meerkalb *n.*

Ciełęcina, -y, *sf.*, *dimin.* **Ciełęcinka**, -i, *sf.* Kalbfleisch *n.*, Kälbernes; delicateś Kalbfleisch; ewiartka -ny Kalbsviertel *n.*, Kalbskeule *f.*; (bildl. von Menschen) ein unbeholfener Mensch.

Ciełęcy, *adi.* Kalbs-, Kälber-; -ca skóra (niewyprawna) Kalbfell *n.*; -ca skóra (wyprawna) Kalbleder *n.*; oprawa z -cej skóry Kalbleder (ein)band; buty z -cej skóry kalblederne Stiefel *m. pl.*; mleczko -ce Kalbsröschen *n.*, Kalbsdrüse *f.*; rosół z -cego mięsa Kalbsbrühe *f.*; mostek (bruscik) — Kalbsbrust *f.*; -ce nózki Kalbsfüße *sm.*; kruszki -ce Kalbsgekröse *n.*; płucka -ce (dabei serce, watroba, śledziona) Kalbsgeschlinge *n.*, Häuschel *n.*; pośladek -cy Kalbschlägel *m.*; zraz (sznyceł) -cy Kalbschnikel *n.*; file -ce Kalbsfilet *n.*; Lenden-, Rückenstück *n.*; (bildlich) -ca

głowa Kalbskopf *m.*, Schafskopf *m.*; (Pflanze) -ca główka kleiner Drant, Teufelsband *n.*, Hundskopf *m.*, Kalbsnase *f.* (lat. antirrhinum orontium).

Ciełętnik, -a, *sm.* Kälberstall *m.*

Cielica, -y, *sf.*, *dim.* **Cieliczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Kuhfals *n.*, Färjenfals *n.*

Cielić się, -łę się, -lisz się, -liłem się, *vn. imperf.* kalben, ein Kalb werfen (von Kühen, Hirschkühen, Gienkühen).

Cielistość, -ści, *sf.* 1) Beileibtheit *f.*, Feistheit *f.*, Feistigkeit *f.*; 2) (barwa cielista) Fleischfarbe *f.*

Cielisty, *adi.* 1) wohlbeleibt, feist; 2) fleischfarben.

Cielny, *adi.* trüchtig (Kuh, Hirschkuh).

Cielsko, -a, *sn.* unförmlicher, ungeschlechter Leib, Körper; grzeszne — der sündhafte, sündige Leib.

Ciemiarek, -rka, *sm.* Zwerglilie *f.*

Ciemiączko, -a, *sn.*, *dim.* von Ciemię, Fontanelle *f.*

Ciemieniowy, *adi.* Wirbel-, Scheitel-; położenie -niowe Borderscheitellage *f.*

Ciemienucha, -y, *sf.* Laiche *f.*, Schorf *m.*; Grind *m.* (Medicin, lat. eschara).

Ciemiernik, -a, *sm.*: — czarny Weihnachtsrose *f.*, schwarze Rieswurz *f.*, Christblume *f.* (lat. helleborus niger).

Ciemierzyca, -y, *sf.* weiße Rieswurz; — czarna Christwurz *f.* (lat. veratrum album, nigrum).

Ciemierzyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Bertramfarnille *f.*

Ciemierzycznik, -a, *sm.* Großesamkraut *n.*

Ciemię, -mienia, *pl.* -miona, -mion, *sn.* Scheitel *m.*, Wirbel *m.*; nie w — bity, nie w — go bito er ist nicht auf den Kopf gefallen, einer, der mehr als Brot essen kann.

Ciemiega, -i, *sm.* 1) (= próżna męka) leeres, vergebliches Kopfzerbrechen; 2) ein täppischer, unbeholfener, unfähiger Mensch.

Ciemieżca, -y, *pl.* -zey, -ców, *sm.*, **Ciemieżyciel**, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Bedrücker *m.*, Tyrann *m.*, Quäler *m.*

Ciemieżenie, -nia, *sn.* Bedrücken *n.*, Bedrückung *f.*, Drücken *n.*, Quälen *n.*

Ciemieżycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Bedrückerin *f.*

Ciemieżyć, -że, -żysz, -żytem, *va. imperf.* bedrücken, tyrannisieren, plagen.

Ciemieżyk, -a, *sm.* Steinbrech *m.* (Kraut).

Ciemku (po), *adv.* im Finstern, im Dunkeln.

Ciemnawość, -ści, *sf.* Halbdunkel *n.*

Ciemnawy, *adi.*, **Ciemnawo**, *adv.* halbdunkel, nicht ganz dunkel; -wa cera dunkler Teint.

Ciemnia, -i, *sf.*: — optyczna Dunkelkammer *f.* (lat. camera obscura).

Ciemnica, -y, *sf.* 1) ein finsterner Ort, eine finstere Stube; finstereś Loch; 2) ein finstereś, unterirdische Gefängnis; Dunkelarrest *m.* (der Soldaten).

Ciemniec, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) finster, dunkel werden (vom Lichte); już -nieje es dunkelt bereits; dunkel werden, seinen Glanz verlieren (von Farben); 2) (= wzrok tracić) erblinden, das Gesicht nach und nach verlieren, blind werden.

Ciemniutki, *adi.*, **Ciemniuteńki**, *adi.*, **Ciemnieszki**, *adi.*, *dim.* v. Ciemny, 1) ganz finster, stockfinster; 2) ganz blind.

Ciemnobarwny, *adi.* dunkelfarbig.

Ciemnoblękitny, *adi.* dunkelblau.

Ciemnobrunatny, *adi.* dunkelbraun.

Ciemnocisawy, *adi.* dunkelkastanienbraun, dunkelbraun.

Ciemnoczerwony, *adi.* dunkelrot.

Ciemnogłów, -głowi, *sm.* Schwarzhändel *m.* (eine Orchideengattung).

Ciemnogniady, *adi.* dunkelkastanienbraun.

Ciemnooki, *adi.* dunkel= äugig.

Ciemnosiwy, *adi.*, Ciemnoszary, *adi.* dunkelgrau.

Ciemność, *-ści, sf.* 1) Finsternis *f.*, Dunkelheit *f.*, Dunkel *n.*; 2) (= niejasność) Dunkelheit *f.*, Unverständlichkeit *f.*, mowy der Rede; 3) — oczu Blindheit *f.*

Ciemnota, *-y, sf.* 1) = Ciemność; 2) Blindheit *f.*; 3) (bildl.) Unwissenheit *f.*, Ignoranz *f.*

Ciemnowrony, *adi.* dunkelrappig (von Pferden).

Ciemnozielony, *adi.* dunkelgrün. [gelb.]

Ciemnożółty, *adi.* dunkelgelb.

Ciemny, *adi.*, Ciemno, *adv.*

1) finster, dunkel; -mna noc, izba eine finstere od. dunkle Nacht, Stube; — las ein dunkler Wald; (bildl.) -mna strona sprawy Schattenseite *f.*; robi się już -mno es wird schon finster, dunkel; świeca -mno się pali das Licht brennt dunkel; zrobiło mi się -mno w oczach es wurde mir dunkel vor den Augen; -mny dzień ein dunkler, düsterer Tag; 2) — kolor dunkle Farbe; 3) blind; als Hauptw.: Blinder, Blinde; 4) dunkel, unverständlich, undeutlich, unklar; -mno mówić, kłamać się dunkel, undeutlich, unverständlich, unklar reden, sich ausdrücken; 5) (= nieoświecony) unaufgeklärt, finster, unwissend, dumm; — lud unwissendes, unaufgeklärtes Volk; 6) — reb Dunkel Schlag *m.* (Forstwesen); 7) (in der Gerberei) saki -mne, matowe Mattkalbleder *n. pl.*; saki gładkie -mne Matt-Platt-Kalbleder *n. pl.*; saki groszkowane -mne (kamaszowe) Matt-Chagrin-Kalbleder *n. pl.*

Cieniować, *-niuje, -niowa-tem, va. imperf.* 1) schattieren; Schattenzüge geben; — pismo eine Schrift schattieren; 2) (in der Musik) nuancieren (frz.), abschwächen.

Cieniowanie, *-nia, sn.* (in der Malerei, der Schrift) Schattierung *f.*, Schattieren *n.*, Schattenvertheilung *f.*; Schat-

tenrisse *m. pl.*; (in der Musik) Schattierung *f.*, Abschattung *f.*, Nuance *f.* (frz.), Abstufung *f.* (auch eines Wortes).

Cienistość, *-ści, sf.* Schattent *m.*, Fülle von Schatten, Schattenreichthum *m.*

Cienisty, *adi.* schattig, schattenreich.

Cieniuchny, *adi.*, Cieniusieńki, *adi.*, Cieniućki, *adi.*, Cieniuski, *adi.*, Cieniućki, *adi.*, *dim.* v. Cienki; Cieniuchno, *adv.*, Cieniusieńko etc., *adv.*, *dim.* v. Cienko außerordentlich dünn, fein.

Cienki, *adi.*, *compar.* cienizszy, *superl.* najcieńszy, 1) dünn, fein; -ka nitka, igła, płótno dünner Faden, dünne Nadel, dünne, feine Leinwand; — papier dünnes feines Papier; — głos dünne Stimme; człowiek — dünner, schwächer Mensch; ona jest bardzo -nka w pasie sie hat eine sehr dünne Taille; 2) (von Getränken) schwach, dünn; -ka kawa schwacher Kaffee, Blümchenkaffee (durch den hindurch man das Blümchen auf dem Boden der Schale sieht).

Cienko, *adv.*, *comp.* cieniej, *superl.* najcieniej, dünn, fein; — kogo niego es geht mit ihm zur Reize, es steht schlecht mit ihm; on cienko śpiewa er zieht gelindere Saiten auf (= spuszcza z tonu).

Cienkolusk, *-a, sm.* Dünnschupper *m.*, Fiatole *f.* (lat. fiatola, ein Deckfisch).

Cienkonogi, *adi.* dünnfüßig, dünnbeinig.

Cienkonóg, *-noga, sm.* Strandreiter *m.*, Stelzenläufer *m.*, Riemenfuß *m.* (lat. himantopus, Vogel).

Cienkosz, *-a, sm.* = Cienkusz.

Cienkość, *-ści, sf.* Düntheit *f.*, Dünne *f.*, Feinheit *f.*; — figury Salstheit *f.*, Magerkeit *f.*; (bildl.) Zartheit *f.*

Cienkowłosy, *adi.* dünnhaarig.

Cienkusz, *-u, sm.* 1) Nachbier *n.*, Halbbier *n.*, Dünnbier *n.*; 2) überh: dünnes, schlech-

tes Getränk, z. B. wässriger Wein.

Ciennik, *-a, sm.* 1) Laubhütte *f.*, Schattendach *n.*; Schattengang *m.*; 2) Holz *n.* für die dritte Umtriebszeit im Mittenwalde (Forstwesen).

Cień, *-nia, sm.* 1) Schatten *m.* eines Körpers; — dawać, rzucać Schatten geben, werfen; własnego cienia lekac się sich vor seinem eigenen Schatten fürchten; chodzi za nim jak — er weicht nicht von seiner Seite; — i światło Licht und Schatten; 2) kühlter, schattiger Ort; w -niu spoczywać im Sch. ruhen; 3) (= rzecz wapliwa, marna) Schatten *m.*, etw. Wertloses, Leeres, Eitles, Vergängliches; leerer Schein, Schemen *m.*; goni za -niem sławcy er verfolgt das Schattenbild des Ruhmes; 4) (in der Malerei) dawać -nie schattieren, v. Cieniować; 5) (= pozór, ślad) Schatten *m.*, Schattenbild *n.*, schwache Spur; — nadziei, wolności ein schwacher Schimmer von Hoffnung, von Freiheit; — króla Schattenkönig *m.*; 6) (= schorzący człowiek) to cień człowieka er ist einem Schatten ähnlicher als einem Menschen; ledwie — z niego został es ist kaum ein Schatten von ihm geblieben, er geht herum wie ein Schemen; 7) (= dusza zmarłego; mara) Schatten *m.*, abgeschiedene Seele; -nie zmarłych die Schatten der Verstorbenen, Manen *pl.*; -nie nocne die Schatten der Nacht, das nächtliche Dunkel.

Cienieć, *-nieje, -niać, vn. imperf.* dünner werden; mager werden, abmagern; (von der Stimme) feiner werden.

Cieplarnia, *-i, pl.* -nie, -ni, *sf.* Treibhaus *n.*, Warmhaus *n.* (für Pflanzen).

Ciepleć, *-leje, -ląć, vn. imperf.* warm werden, sich erwärmen.

Cieplica, *-y, sf.* warme Quelle; -ce, -ic, *s. pl.* tant. warme Quellen; w. Bäder *n. pl.*, Thermen *f. pl.*

Cieplik, -a, *sm.* Wärmestoff *m.*; — gatunkowy specyfischer Wärmestoff; — utajony latentny Wärmestoff; — promienisty strahlender Wärmestoff.

Cieplikomierz, -a, *sm.* Calorimeter *n.*, Wärmestoffmesser *m.*

Ciepluchny, *adi.*, **Cieplutki**, *adi.*, **Cieplusienki**, *adi.*, **Ciepluteńki**, *adi.*, **Ciepluchno**, *adv.*, **Cieplutko** etc. *adv.*, *dim.* v. **Cieply**, recht, sehr, angenehm warm; piec jest -tki der Ofen ist hübsch warm; na dworze jest -tko die Luft ist hübsch warm; w pokoju było -tko das Zimmer hatte eine sehr angenehme Wärme.

Cieplawy, *adi.* etwas warm; lau (vom Wasser).

Ciepło, -a, *sn.*, **Ciepłość**, -ści, *sf.* 1) Wärme *f.*; w -ple co trzymać etw. warm halten; w miernem -ple co postawić in gemäßigter Wärme etw. setzen; w -ple spać in warmer Stube schlafen, warm schlafen; 2) (in der Physik) -pło promieniste strahlende Wärme; — utajone latente Wärme; — właściwe, gatunkowe specyfische Wärme; jednostka -pła v. Ciepłostka.

Cieplomiernicy, *adi.* thermometrisch, Wärmemessungs-.

Cieplomierz, -a, *sm.* Wärmemesser *m.*, Thermometer *n.*; — wyskokowy Weingeist-Thermometer *n.*; — powietrzny Luft-Thermometer *n.*; — metalowy Metall-Therm.; — dyfferencyonalny Differential-Thermometer; — samopiszący Thermometrograph *m.*, selbstregistrierendes Therm.; podziałka na -trze Thermometer-Scala *f.*

Cieplonośny, *adi.* Wärme bringend, erzeugend.

Cieplostan, -u, *sm.* durchschnittlicher, jährlicher Wärme stand eines Landes od. einer Gegend.

Cieplostka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Wärmeeinheit *f.*, Calorie *f.* = kalorya, jednostka ciepła.

Ciepłość, -ści, *sf.* v. **Ciepło**.

Cieplota, -y, *sf.* Wärme stand *m.*, Wärmegrab *n.*, Temperatur *f.*

Cieply, *adi.*, **Ciepło**, *adv.*

1) warm; 2) (bildl.) -pła wdówka eine reiche Witwe; dać co komu -pła ręką jmn dm etw. bei seinen Lebzeiten, aus freier Hand, aus einer Hand in die andere geben; 3) (bildl.) warm, eifrig, nicht kalt, nicht gleichgiltig; 4) -pło dziś w pokoju, na dworze heute ist warm im Zimmer, draußen; robi się -pło es wird warm; (bildl.) -pło się mieć warm sitzen, sich in guten Umständen befinden; będzie ci -pło du wirst tüchtige Strafe, einen derben Verweis bekommen, er (sie) wird dir schon warm machen.

Cierlica, -y, *sf.* Flachs=breche *f.*, Hanfbreche *f.*

Cierniasty, *adi.* dornartig.

Ciernica, -y, *sf.* Teufels=krabbe *f.* (lat. maia).

Cierniczek, -czka, *sm.* Dorndreher *m.* = Dzierzba srokosz.

Ciernieć, -nie, -nisz, -niem, *va. imperf.* mit Dornen bepflanzen, bezäunen.

Ciernie, -nia, *sn.* Dornstrauch *m.*; — białe Berberis=strauch, *m.*, Sauerdorn *m.* (lat. berberis dumetorum); — koźle Bocksdorn *m.*, Bocksdistel *f.*; Tragant *m.* (lat. lycium).

Ciernieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* zu Dornen werden, in Dornen verwachsen.

Ciernik, -a, *sm.* Dornfisch, *m.*, Stichling *m.* (lat. gasterosteus).

Cierniogłów, -owa, *sm.* 1) Stachelkopf *m.*, Seehahn *m.* (lat. cephalocantus); 2) -wy, -wów, *s. pl. tant.* Kraker *m.*, Hadenwürmer *m. pl.* (lat. acanthocephali).

Cierniogon, -a, *sm.* Stiel=schwanz *m.*, Königskrabbe *f.* (Insect, lat. limulus).

Ciernioróg, -roga, *sm.* Rutscher *m.*, Hornklippfisch *m.* (lat. heniochus).

Ciernioryb, -a, *sm.* Spring= fisch *m.* (lat. scomberoides).

Cierniowaty, *adi.* dorn=artig, dornähnlich.

Cierniowy, *adi.* Dornen=, von Dornen, Dorn=; -wa ko-

rona Dornenfrone *f.*; — płot Dornenhecke *f.*, Dornenzaun *m.*; gałązka -wa Dornzweig *m.*; -wa ściana Dornwand *f.* (Bergw.); — krzak (kierz) Dornenstrauch *m.*

Ciernisko, -a, *sn.* Dorn=hecke *f.*, Dornensfeld *n.*; Dorn=gebüsch *n.*; -ska *pl.* abscheuliche Dornen.

Ciernisty, *adi.*, **Ciernisto**, *adv.* dornig, dornicht, dornen= voll; droga życia jest często -sta der Pfad durch's Leben ist oft dornig.

Cierny, -nia, *pl.* -nie, -ni, *sm.* 1) Dorn *m.*, Stachel *m.* an einem Strauche (lat. spina); idąc wbiłem sobie — w nogę ich habe mir einen Dorn in den Fuß getreten; płot z -rni Dornenzaun *m.*; 2) -nie, -ni, *pl.* Dornen *pl.*, Dornstrauch *m.*; — (= tarn) Schlehborn *m.*, Schwarzdorn *m.*; 3) (bildl.) Dorn *m.*, Stachel *m.*, Beschwerde *f.*, Plage *f.*; nawet złote korony mają swoje -rnie auch goldene Kronen haben ihre Stacheln; — po -rniach chodzić auf dornigem Pfade wandeln.

Cierpieć, -pie, -piz, -pia=tem, 1) *va. imperf.* etw. Unangenehmes leiden, dulden, ertragen; nie -pie tego das ertrage, das dulde, das leide ich nicht; nie -pie go ich kann ihn nicht leiden, nicht aus= stehen; nie — czego etw. nicht leiden, nicht dulden, nicht aus= stehen; — tego nie mogę, kiedy mi kto w mowę wpada ich kann das nicht leiden, wenn mir jemand in die Rede fällt; — co (= dozwalać na co) etwas zulassen, zugeben, gestatten; rzecz nie -pi zwłoki die Sache duldet keinen Auf= schub; — głód, pragnienie Hunger, Durst leiden; on -pi wiele er leidet viel; on ci dłu= zej tego — nie będzie er wird nicht länger Geduld mit dir haben, er wird dir nicht län= ger nachsehen; 2) *vn. imperf.* — na co etw., an etw. lei= den; — na ból zębów, na ból w kolanach an Zahnschmerzen, an Knieschmerzen leiden; do

czasu -pię ich werde nur bis zu einer bestimmten Zeit leiden; jego cześć -pi na tem seine Ehre, sein Ruf leidet darunter; — z powodu czego über etw. Schmerz empfinden, sich über etw. kränken.

Cierpienie, -nia, *sn.* Leiden *n.*, Schmerz *m.*; -nia duszy Seelenleiden; -nia ciała körperliche, physische Leiden.

Cierpięliwość, -ści, *sf.* Leidensfähigkeit *f.*, Leidensempfindlichkeit *f.*

Cierpięliwy, *adi.*, Cierpięliwie, *adv.* leidensfähig, leidensempfindlich.

Cierpkawy, *adi.*, Cierpkawo, *adv.* etwas herb.

Cierpki, *adi.*, *compar.* bardziej —, *superl.* najbardziej —, Cierpko, *adv.* 1) herb, herbe; 2) (bildl.) widrig, rauh, verbrießlich, unangenehm; — charakter ein verbrießlicher, schwieriger Charakter.

Cierpkosć, -ści, *sf.* 1) Herbe *n.*, Herbheit *f.*; 2) (bildl.) Rauheit *f.*, Widrigkeit *f.*, Verbrießlichkeit *f.*

Cierpliwość, -ści, *sf.* Geduld *f.*; mieć dla kogo — mit jmdm Geduld haben; doświadczać czyjej -ści jmdm auf die Probe stellen; — pania rzeczy Geduld überwindet alles, (familiär) Geduld überwindet Sauerkraut; — najlepsze lekarstwo Geduld ist die beste Arznei; prosię o — Geduld, wenn ich bitten darf, einen Augenblick Geduld! -ści komu nie staje die Geduld reißt jmdm, jemand verliert die Geduld, hat keine Geduld mehr.

Cierpliwy, *adi.*, Cierpliwie, *adv.* geduldig; bądź — gedulde dich, habe Geduld!

Cierpna, -y, *sf.* Catechuerbe *f.*, ein zusammenziehender Rau- und Gerbestoff aus den Früchten der Akekapalme.

Cierpnać, -pnę, -pniesz, -pnę, *vn. imperf.*, Cierpieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* stumpf werden (von Zähnen); erstarren, einschlafen (Hände, Füße).

Cierpienie, -nia, *sn.*, Cierpnięcie, -cia, *sn.* Starren *n.*, Erstarren *n.*, Erstarrtheit *f.*; — nogi Einschlafen *n.* des Fußes; — zębów Stumpfwerden *n.* der Zähne.

Cierzeniec, -nca, *sm.* Sacknetz *n.* zum Fischfang, Dachsebeit *n.*

Ciesac, -sam, -sałem, *va. imperf.* v. Ciosac.

Ciesak, -a, *sm.* Dechselhache *f.*, Krummhache *f.*, Spundmesser *n.*

Ciesielczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Zimmergesell *m.*, Zimmerlehrling *m.*, Lehrling *m.* beim Zimmermann.

Ciesielka, -i, *sf.* v. Ciesiołka.

Ciesielski, *adi.* Zimmermanns-; -ska robota Zimmerarbeit *f.*; -ska siekiera Zimmeraxt *f.*; po ciesielsku, *adv.* zimmermännisch, zimmerhandwerksmäßig.

Ciesielstwo, -a, *sn.* Zimmerhandwerk *n.*, Zimmerwertskunst *f.*, Zimmerei *f.*

Ciesiołka, -i, *sf.* Zimmerarbeit *f.*, Zimmerung *f.*, Zimmerwerk *n.*

Cieszenie, -ia, *sn.* Freude *f.*, Trost *m.*, Tröstung *f.*; — się Freude *f.*, die man über etw. hat, an etw. findet; — się z cudzej szkody Schadenfreude *f.*

Cieszyć, -szę, -szysz, -szylem, *I. va. imperf.* 1) jmdm erfreuen, jmdm Freude machen; wszystko nas dzisiaj -szy alles macht uns heute Freude; 2) (= pocieszać) trösten; — kogo czem w nieszczęściu jmdm im Unglück durch etw. womit trösten, jemandem Trost einflößen, bieten; 3) *impers.* -szy mię to, że pana widzę es freut mich, daß ich Sie sehe; II. — się, *vn. imperf.* 1) sich freuen über etw., auf etw.; -szę się z przybycia twego ojca ich freue mich über (und auf) die Ankunft deines Vaters, ich freue mich, daß dein Vater kommen wird oder soll; 2) (= pocieszać się) sich trösten mit etw.; -szylem się, jak mogłem

ich habe mich so viel als möglich getröstet; tem się -szę, że ich tröste mich damit, daß.

Cies, -si, *sf.* Balken *m.*

Cies, -sia, *m.* Pferdchen *n.*, Fohlen *n.*, auch cies! cies! komm, Pferdchen (Schallwort, womit man die Pferde lockt).

Ciesła, -i, *pl.* -śle, -śli, 1) Zimmermann *m.*; — górniczy Zimmerling *m.*, Zimmerhauer *m.*; 2) Hirschschröter *m.*, Baumschröter *m.* (lat. cerambyx aedilis, Käfer); 3) (= dzieciok) Specht *m.*

Cieslarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Zimmermannsfrau *f.*; 2) (= Ciesiołka).

Cieslarnia, -i, *sf.* Zimmerhof *m.*

Cieslica, -y, *sf.* Stohaxt *f.*, Stichaxt *f.*, Stichhache *f.*

Cieslicwo, -a, *sn.* Baukunst *f.*, Architektur *f.*

Ciesń, -i, *sf.* = Ciesnina; Enge *f.*, Gebränge *n.* (= ścisk); (bildl.) Roth *f.*; być w -śni in die Enge getrieben sein; in Verlegenheit sein.

Ciesnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* enger werden, sich verengen.

Ciesnina, -y, *sf.* Enge *f.*, Meerenge *f.* z. B. — Gibraltarska die Meerenge von Gibraltar; — rzeki Stromenge *f.*

Cietrzew, -wia, *sm.* Birchahn *m.*, Birchhenne *f.*; Birchuhn *n.* (Männchen, Weibchen, v. Cieciorka); -trzewie tokuja die Birchähne balzen.

Cię, Ciebie v. Ty.

Cięcie, -cia, *sn.* 1) Hieb *m.*; Narbe *f.* von einem Hiebe; Schramme *f.*, Schmarre *f.*; (za) jednym -ciem mit einem Hiebe, auf einen Schlag oder Stoß; 2) (im Turnwesen) — spodem Ulenbauchhieb *m.*, Ulenhieb *m.*; — wśród Kammbrusthieb *m.*; — zewnątrz Rifthieb *m.*, Ristfeithieb *m.*; — wierzch Speichkopfhieb *m.*; 3) (in der Zimmerei) — Schnitt *m.* mit der Art, Artschnitt *m.*; — lasu Holzfällen *n.*, Holzschlag *m.*, Schlagen od. Fällen eines Waldes; 4) (in der Medicin) Schnitt *m.*; — cesarskie Kaiserschnitt *m.*

Cięciwa, -y, *sf.*, **Cięciwka**, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sehne *f.* (am Bogen und in der Geometrie); naciągnąć, napiąć -wę u łuku die Sehne am Bogen, an der Armbrust spannen; (in der Medicin) Sehne *f.* (= ścięgno).

Cięgi, -ów, *s. pl. tant.* Schwielen *f. pl.*, Striemen *f. pl.*, Peitschen, Rutenhiebe *m. pl.*; dać — komu jmnemu außpeitschen.

Cięgaczka, -i, *sf.*, **Cięgoty**, -ów, *s. pl. tant.* Dehnen *n.*; Gliederreißen *n.* (in der Medicin).

Cięgiel, -gla, *sm.* 1) Saitenbrettchen an der Violine; 2) = Cyngiel; 3) Zugstange *f.* (Eisenbahnwesen) = Pociągacz.

Cięgiem, *adv.* immerfort, in einemfort, ununterbrochen.

Cięgło, -a, *sn.* Zugvorrichtung *f.* (Eisenbahnwesen).

Cięgotać, -tam, -ocesz, -tać, *vn. imperf.* rufen, wie daß Rebhuhn.

Cięty, *part. perf. pass.* v. Ciąć, 1) geschnitten, gehauen; — szablą mit einem Säbelhiebe gespalten; -ta rana siebmundef., Wunde von einem Hiebe; — różgami mit Ruten gehauen, geschlagen; 2) (bildl. = podchmielony) betrunken; on jest trochę — er hat einen Rausch, einen kleinen Hieb, er hat sich ein Häuschchen ange-trunken; 3) (= dowcipny) witzig, mit scharfer Zunge; to -ta dziewczyna die hat eine scharfe Zunge, daß ist ein schneidiges Mädchen.

Ciężar, -u, *sm.* 1) Last *f.*; (= waga rzeczy) Gewicht *n.*; Schwere *f.*, Bürde *f.*; — wziąć na siebie eine Last auf sich nehmen; włożyć na kogo — jmnem eine Last ausladen, aufbürden; — z siebie złożyć, zrzucić eine Last ablegen, abwerfen; (bildl.) sich eine Last vom Halse schaffen; — zdjąć z kogo jmnem eine Last abnehmen; być komu -rem je-mandem zur Last fallen; 2) (bildl. = podatki, daniny) Lasten *f. pl.*, Abgaben *f. pl.*;

wielkie -ry nałożono na mieszczan den Städtebewohnern wurden schwere Lasten aufgelegt; 3) (in der Physik) — gatunkowy, właściwy spezifisches Gewicht; — atomowy, drobinowy Atomgewicht; 4) (Baufunst) — rozłożony verteilt Belastung; — rzeczywisty wirkliches Gewicht; — skupiony concentrirte Last, concentrirtes Gewicht; — własny Eigengewicht *n.*; 5) (Eisenbahnwesen) — bezpłatny Freigewicht *n.*; — brutto, ryczałtowy Bruttogewicht *n.*, Brutto-last *f.*, totale Last; — martwy todt Last, Tara *f.*; — oceaniony geschäktes, tagiertes Gewicht; — prawidłowy, normalny Normalgewicht *n.*; — sprawdzony festgestellt Gewicht; — użyteczny, netto Nettolast *f.*, Nutzlast *f.*, Nettogewicht *n.*.

Ciężarek, -rka, *sm.* Gewicht *n.*; -rki do ważenia Gewichte zum Wiegen.

Ciężarna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Schwangere *f.*, schwangeres Weib.

Ciężarność, -ści, *sf.* Schwangerschaft *f.*

Ciężarowy, *adi.* Last-; — wóz Lastwagen *m.*; pociąg — Lastzug *m.*

Ciężeć, -żeje, -żać, *vn. imperf.* schwer werden; głowa mu myślami cięższe der Kopf ist ihm schwer von Gedanken.

Ciężki, *adi.*, **Ciężko**, *adv.*, *compar.* ciężej, *superl.* najciężej, 1) schwer (an Gewicht); -kie działo schweres Geschütz; -ka artylerya, kawalerya schwere Artillerie, Cavallerie; -ko mi nieść to, iść z tem es ist mir schwer daß zu tragen, mit dieser Last zu gehen; 2) (= ociężały, nieskory) schwerfällig; — człowiek, chód ein schwerfälliger Mensch, Gang; -żko stapać einen schwerfälligen Gang haben; — styl schwerfälliger Stil; -ka wymowa schwere Aussprache; 3) (= trudny) — poród schwere Geburt; — oddech schwerer Athem; -ka praca schwere Arbeit; 4) (= przykry, uciążliwy, wa-

żny) -ka choroba schwere Krankheit; -ka rana eine schwere, starke Wunde; -kie czasy schwere Zeiten; -ka bieda schwere Noth; -żko mi na sercu es ist mir schwer ums Herz, mein Herz ist schwer; -żko chorować an einer schweren Krankheit leiden, schwerkrank sein; -żko zranić kogo jmnem stark verwunden; -kie przestępstwo ein schweres Verbrechen; -żko przewinąć się ein großes Vergehen, eine schwere Sünde zu Schulden kommen lassen; sich schwer ver-sündigen, vergehen; 5) (Jäger-sprache) fett; -ka kuropatwa fettes Rebhuhn.

Ciężkomowny, *adi.* von schwerer, schwerfälliger Sprache.

Ciężkość, -ści, *sf.* 1) Schwere *f.*; 2) (= siła ciężenia) Schwere-kraft *f.*, Schwere *f.*; 3) (= ociężałość) Schwerfälligkeit *f.*; 4) (trudność fizyczna lub moralna) Schwierigkeit *f.*, Be-schwerlichkeit *f.*; — na piersiach Brustbeklemmung *f.*; — oddechu schwerer Athem; — choroby Größe *f.* einer Krankheit.

Ciężyć, -że, -żysz, -żył, *vn. imperf.* lasten, drücken; głowa mi -ży der Kopf ist mir schwer; to -ży na sercu daß drückt mich, daß liegt mir schwer auf dem Herzen; to mi -ży na sumieniu daß lastet mir auf dem Gewissen.

Ciocia, -i, *pl.* -cie, -ci, *sf.*, *dimin.*, v. Ciotka, Tante *f.*, Tantchen *n.*; liebe Base, Muh-me.

Ciołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) Bullenkalf *n.*, Stierchen *n.*, Jar *m.*; 2) (bildl.) = Ciele 2).

Cios, -u, *sm.* 1) Hieb *m.*, Schlag *m.*; — komu zadać jmnem einen Hieb beibringen, einen Schlag geben; 2) (bildl.) Schlag *m.*, Unglücksfall *m.*; spotkał mnie — bolesny es hat mich ein harter Schlag getroffen; ten — losu był dla niego najdotkliwszy dieser Schlag des Schicksals war für ihn am empfindlichsten; nastę-pował — po -sie es folgte ein Schlag auf den anderen; — komu, czemu zadać jmnem

od. einer Sache einen Stoß ver-
setzen; tylu -sami znekani durch
so viele Unglücksfälle niederge-
beugt; — zgubny, smiertelny
ein verderblicher, tödtlicher
Schlag; 3) behauener Stein,
Quaderstein *m.*, Baustein *m.*;
— posadowy, kozyskowy Auf-
lagerquader *n.* (Brückenbau);
4) (Turnwesen) Schlag *m.*; — sy
ramion Armhauen *n.*

Ciosac, -sam, -sałem, *va.*
imperf. mit der Zimmerart
behauen, zimmern; — kamie-
nie podług szablonu Steine
verhauen; kamień ciosany be-
hauener Stein, Quaderstein *m.*;
— kołki Pfähle behauen, zu-
spitzen; (bildl.) — komu kołki
na głowie jmnmd auf der
Nase herumtrommeln; — kogo
jmnmd hobeln, abschleifen; nie-
ciosany grob, ungehobelt, un-
geschliffen.

Ciosła, -y, *sf.* Zwerchart *f.*,
Querart *f.* (Bergwesen).

Ciosna, -y, *sf.* Einschnitt *m.*
an einem Grenzbaum, Forst-
zeichen *n.*

Ciosować, -suję, -sowałem,
vn. imperf. mit dem Strome
zurückgehen (Flößersprache).

Ciosowy, *adi.*: — kamień
Quaderstein *m.*

Ciotczyn, *adi.* der Tante;
— spadek nach der Tante ge-
erbtes Vermögen.

Cioteczny, *adi.*: — brat,
-czna siostra des Vaters od.
der Mutter Schwesterohn *m.*,
Schwestertochter *f.*; Cousin *m.*,
Cousine *f.*; Better *m.*, Base *f.*;
my jesteśmy -czni bracia, -czne
siostry wir sind Geschwister-
finder.

Ciotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*,
dim. Ciotuchna, -y, *sf.*, Cio-
tula, -i, *sf.*, Ciotunia, -i, *sf.*,
Ciocia, -i, *sf.* Tante *f.*, Mut-
terschwester *f.*, Vaterschwester *f.*,
Base *f.*, Muhme *f.*; Tantchen *n.*,
liebe Muhme, Mühmchen *n.*

Cis, -a, *sm.* Eibe *f.*, Eiben-
baum *m.*, Taxus *m.* (lat. taxus).

Cisawica, -y, *sf.*, Cisawka,
-i, *sf.* Addison'sche Krankheit
(lat. morbus Addisonii).

Cisawiec, -wieję, -wiałem,
vn. imperf. kastanienbraun
werden.

Cisawy, *adi.* nussbraun,
kastanienbraun.

Cisina, -y, *sf.* Eibenholz *n.*
Cision, -a, *sm.* großer, weit
ausgebreiteter Eibenbaum.

Ciskać, -kam, -kasz, -ka-
łem, *va.*, *imperf.* Cisnąć, -sne,
-śniesz, -snałem, *va. perf.* 1)
werfen, schleudern, schmeißen;
— kamieniami mit Steinen
werfen; —nać kim o ziemię
jmnmd zu Boden werfen; —snać
komu talerzem w głowę jmnmd
einen Teller an den Kopf wer-
fen; — czem tam i sam etw.
hin und her schleudern, hin und
her werfen; (bildl.) wszystko
-snać (= porzucić) alles im
Stich lassen; —snać robotę die
Arbeit beiseite legen; 2) —kać
się (= miotać się) sich vor
Wuth hin und her werfen.

Ciskanie, -ia, *sn.* Werfen
n., Schleudern *n.*, Wurf *m.*;
— oszczepem Speerwerfen *n.*
(Turnwesen).

Ciskawica, -y, *sf.* Krampf
des sphincter ani, anhal-
tender Stuhlbrang (lat. tenesmus, Medicin).

Cisnąć, -sne, -śniesz, -sna-
łem, *I. va. imperf.* 1) drücken;
trzewik, suknia mnie -śnie der
Schuh, das Kleid drückt mich;
— co w co etw. in etw. hin-
eindrücken; — konia ostrogami
dem Pferde die Sporen geben;
2) (bildl.) bedrücken, drücken,
drängen; —sneł piechotę w ba-
gno sie drängten das Fußvolk
in den Morast; z obu stron
-śnieni musieli się poddać
von beiden Seiten gedrängt,
mussten sie sich ergeben; po-
datki -snać lud nasz hardzo
die Steuern drücken sehr unjer
Volk; 3) -śnie *v. impers.* es
drückt; —śnie mnie w piersiach,
w żołądku es drückt mich auf
der Brust, der Magen drückt
mich; H. — się, *vr. imperf.*
sich drängen, sich durch-, ein-,
hindrängen; — się do kupy
sich zusammendrängen; — się
do kogo sich zu jmnmd drän-
gen, (auch bildl.) sich jmnmd
aufdrängen (= narzucać się
komu); różne myśli -snać mi
się do głowy verschiedene Ge-
danken drängen sich mir auf;

— się przez tłum sich durch
den Haufen drängen; — się
za kim jemandem nachdrän-
gen; on wszędzie się -śnie er
drängt sich allenthalben ein.

Cisowy, *adi.* eiben, vom
Eibenbaum, Eiben-.

Cissoida, -y, *sf.* Cissoide *f.*,
Epheublattlinie *f.*, eine nach
der Ähnlichkeit mit einem
Epheublatt benannte Curve.

Cisza, -y, *sf.* 1) Stille *f.*;
— morska Meeresstille *f.*; 2)
(bildl.) Einsamkeit *f.*, stilles,
einjames Leben; Privatleben
n.; ein stiller, einsamer Ort.

Ciszkiem, *adv.* 1) still,
leise; 2) (ukradkiem) heimlich,
verstohlen.

Cisnienie, -nia, *sn.*, Ci-
śnięcie, -cia, *sn.* I. 1) =
Ciskanie; 2) Druck *m.*, Drü-
cken *n.*; — w piersiach, w żo-
łądku Athembeschwerde *f.*, Ma-
gendrücken *n.*; 3) (in der Physik)

— atmosferyczne, powietrzni
atmosphärischer Druck; — bez-
względne absoluter Druck;
— całkowite totaler Druck;
— hydrauliczne hydraulischer
Druck; — hydrodynamiczne
hydrodynamischer Druck; —
hydrostatyczne hydrostatischer
Druck; — hydrostatyczne bo-
czne na ściany hydrostatischer
Seitendruck; — cieczy na dno
hydrostatischer Bodendruck; —
z dołu, parcie z dołu hydro-
statischer Aufdruck; — nizkie
Niederdruck *m.*; — pary Dampf-
druck *m.*; — pożyteczne, sku-
teczne pary nützlicher Druck;
— rzeczywiste wirklicher
Druck; — wody Wasserdruck
m.; — wysokie hoher Druck,
Hochdruck *m.*; — względne
pary relativer Dampfdruck; —
ziemi Erddruck *m.*; 4) (Berg-
wesen) — stropowe Försten-
druck *m.*; — boczne Seiten-
druck *m.*; — wiatru Wind-
pressung *f.*; II. -nie się, -nie-
cie się, -a się, *sn.* Drängen *n.*

Ciuciubabka, -i, *sf.* blinde
Ruh (ein Kinderspiel); grać
w -bkę blinde Ruh spielen.

Ciulać, -łam, -łałem, *va.*
imperf. langsam sparen, sam-
meln, aufsparen.

Ciupa, -y, *sf.*, *dim.* **Ciupka**, -i, *sf.* ein finstereich, engeß Zimmerchen, elende Stube, Loch *n.*; Gefängniß *n.*; wsadzić kogo do -py jmnndn ins Loch werfen; dostać się do -py ins Loch kommen.

Ciupać, -pie, -piesz, -pałem, *va. imperf.* langjam, schwach hauen, schlagen, zupsen.

Ciupas, -u, *sm.* (= przy-musowe odesłanie włóczęgi) Transport *m.* eines Verhafteten seitens der Behörde, Schub *m.*; -sem odstawić kogo jmnndn auf den Schub bringen; -sem być odesłanym auf den Schub kommen; -sem per Schub, schubweise.

Ciupasować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* auf den Schub bringen.

Ciupasowy, *adi.*: karta -wa Schubpaß *m.*

Ciupaśnictwo, -a, *sn.* Schub *m.*, Schubkosten *s. pl. tant.*

Ciupaśnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schübling *m.*, Abgeschobener.

Ciura, -y, *pl.* -ry, *sm.* 1) Trostknecht *m.*, Trostbube *m.*; 2) -ry, *pl.* Trost *m.*; Gefindel *n.*; 3) Tölpel *m.*

Ciurkać, -kam (-cze), -kasz (-czysz), -kałem, *vn. imperf.*, **Ciurknać**, -kne, -kniesz, -knałem, *vn. perf.* sprudeln, rinnen, lausen, fließen.

Ciurkiem, *adv.* in Strömen, stromweise; mit Geräusch träufelnd, sprudelnd; — płynąć stromweise und mit Gewalt hervorsfließen, gewaltig rinnen, gießen.

Ciwun, -a, *sm.* 1) Verwalter *m.* der königlichen Güter in Lithauen; 2) ein Dorfbeamter in Lithauen.

Cizba, -y, *sf.* Gedränge *n.*, großer Haufe sich drängender Menschen.

Cizemki, -mek, *s. pl. tant.*, **Cizmy**, -zem, *s. pl. tant.* Halbstiefel *m.*, Stiefletten *f. pl.*

Ckliwica, -y, *sf.* Meerzwiebel *f.* (*lat. scilla*).

Ckliwość, -ści, *sf.* Ekel *m.*, Übelkeit *f.*; (*bildl.*) Abscheu *m.*, Widerwille *m.*; — mnie bierz

eś wird mir übel; wypić kieliszek wódki na — einen Schnaps trinken, um die Übelkeit zu vertreiben.

Ckliwy, *adi.*, **Ckliwie**, **Ckliwo**, *adv.* ekelhaft, Übelkeit erregend; fade, geschmacklos; -wa sentymentalność Empfinderei *f.*, Empfindsamkeit *f.*; -wo mi mir ist, wird übel.

Ckni się, cknęło się, będzie cknąć się, *v. imperson. imperf.*: 1) — mi mir wird übel, mir ist unwohl; 2) ich habe Langeweile; 3) (= tęskno mi) — komu do czego się nach etw. sehnen, wornach verlangen.

Clic, cę, cłisz, clikem, *va. imperf.* verzollen.

Cło, -a, *pl.* cła, ceł, *sn.* 1) Zoll *m.*; — ochronne Schußzoll *m.*; — przewozowe Durchgangszoll *m.*; — przywozowe, wchodne Eingangszoll *m.*; — wywozowe, wychodowe Ausgangszoll *m.*; — nakożyć na co den Zoll auf etw. legen; żądać cła den Zoll einfordern; znieść — den Zoll aufheben; opłacić — den Zoll entrichten; ustawa o cłach i monopolach Zoll- und Monopolsordnung *f.*; uległy cłu zollbar; poborca ceł Zolleinnehmer *m.*; urzędnik przy cło Zollbeamte *m.*; mieć urząd przy cło beim Zollwesen angestellt sein; wolny od cła zollfrei; dochód z cła Zollgefälle *n. pl.*, *v. Celny*; 2) (= urząd cłowy) Zollamt *n.*; Zollhaus *n.*; 3) *s. coll.* Zollbeamten *m. pl.*

Cma, -y, *pl.* -émy, ciem, *sf.* 1) (= ciemność) Finsternis *f.*, Dunkelheit *f.*; 2) ein großer Haufe, Masse *f.* von Menschen, Thieren *zc.*, Unmenge *f.*, Myriade *f.*; cma, ciami, haufenweise, scharenweise; 3) Nachtschmetterling *m.*; Schabe *f.*; Milbe *f.*; 4) Gespenst *n.*, Geistererscheinung *f.*; 5) (*bildl.*) chodzi jak — er tappt herum wie ein Lichtscheuer, wie ein irrender Geist; (= krótkowidz) ein Kurzsichtiger.

Cmentarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Todtengräber *m.*, Friedhofswärter *m.*

Cmentarny, *adi.* Friedhof-, Kirchhof-.

Cmentarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, *dim.* **Cmentarzyk**, -a, *sm.* Friedhof *m.*, Kirchhof *m.*; — żydowski *v.* Okopisko, Kier-
kut.

Cmić, cmię, cmisz, cmię, cmić, 1) *va. imperf.* verdunkeln, verfinstern, finster machen; nie można było nic widzieć, dym i kurzawa -ły wszystko man konnte nichts sehen, der Rauch und Staub verfinsterten alles; słoneczne światło cmi blask księżycza daś Sonnenlicht verdunkelt daś Licht des Mondes; — oczy die Augen blenden; — fajkę die Pfeife dampfen; 2) cmi się, *vn. impers.* — mu się w oczach eś wird ihm dunkel vor den Augen; — mu się w głowie er wird confus, verwirrt.

Cmienie, -nia, *sn.*: — oczu od. — się w oczach Finsterwerden *n.*, Flimmern *n.*, Flattern *n.* vor den Augen.

Cmok, -u, *sm.* Schmaß *m.*, ein derber lauter Kuß; a on ją — w usta klatsch! küßte er ihren Mund.

Cmokać, -kam, -kałem, *v. imperf.*, **Cmoknać**, -kne, -kniesz, -knałem, *v. perf.* 1) *vn.* schmaten, schmalzen (= mla-skać językiem); — na konie mit der Zunge auf die Pferde schmalzen; 2) *va.* — kogo je-manden laut, schallend küssen.

Cmokanie, -a, *sn.*, **Cmoknięcie**, -a, *sn.* 1) Schmatzen *n.*, Schmalzen *n.*; 2) Küßsen *n.*, Kuß *m.*; — ręk Le-
den *n.* der Hände.

Cnota, -y, *sf.* 1) Tugend *f.*; z musu lub potrzeby -tę jaką czynić aus der Noth eine Tugend machen; jest to — nad -mi trzymać język za zębami Reden ist Silber, Schweigen ist Gold; -ty przyrodzone naturalische Tugenden; -ty obywatelskie Bürger-tugenden; -ty towarzyskie gesellige Tugenden; — niewieścia Frauen-tugend, Frauenehre, Keuschheit *f.*; zasługa cnoty jest w działaniu daś Verdienst der Tugend besteht im Handeln;

ubogi, bogaty w -ty tugend= arm, tugendreich; zapak do -ty Tugendfeind m.; przyjaciel -ty Tugendfreund m.; nauka o -cie Tugendlehre f.; miłość -ty Tugendliebe f.; nagroda -ty Tugendlohn m.; pozbawiony -ty tugendlos; sława z -ty Tugendruf m., Tugendruhm m.; zwycięstwo -ty Tugend= sieg m.; zwierciadło, wzór -ty Tugendspiegel m.; pełen cnót tugendvoll; kroczenie droga -ty Tugendwandel m.; droga -ty Tugendweg m.; 2) (bibl.) ten koń ma wiele cnót das Pferd hat viele Tugenden; to wino ma tę -tę, że tylko na chwilę upaja dieser Wein hat den Vorzug, daß er nur für kurze Zeit berauscht.

Cnotka, -i, pl. -tki, -tek, sf., dim. v. Cnota, 1) Tugend= chen n., eine kleine Tugend; 2) (von Menschen) vermeinter Tugendhafter, Heuchler m., Scheinheiliger m.

Cnotliwiec, -wca, pl. -wcy, sm. = Cnotka 2).

Cnotliwość, -ści, sf. Tugendhaftigkeit f.; tugendhafte Gesinnung, Moralität f.

Cnotliwy, adi., Cnotliwie, adv. tugendhaft; ehrlich, rechtschaffen, bieder, brav; -wa dziewczyna kęsches Mädchen; -wie auf tugendhafte Weise.

Cny, adi., Cnie, adv. (veraltet) = Cnotliwy, ehrlich, ehwürdig.

Co, czego, czemu, co, czem, w czem, I. pron. relat. u. interrog. 1) was, welches; czego chcesz was willst du? nie wiem, co mówi ich weiß nicht, was er sagt; ten, co ci pieniądze pożyczył derjenige, der dir Geld geliehen hat; — powiedziałem, to się ziszcilo was ich gesagt habe, daß ist in Erfüllung gegangen; co dać, to dać es koste, was es wolle; 2) (= który, besonders in abhängigen Fällen) którego = co go, któremu = co mu, którym = co nim, w którym = co w nim etc.; człowiek, (którego) co go wczoraj widziałem der Mensch, den ich gestern gesehen habe; człowiek, (któ-

remu) co mu ogród sprzeda= kes der Mensch, dem du den Garten verkauft hast; dziecko, coś je widział das Kind, das du gesehen hast; II. conj. und adv. 1) ein wenig, etwas; daj mi — pieniędzy gib mir ein wenig Geld; 2) — bei comparat. mit der praep. z nur, bloß; kamień — z grubszego (grubsza) ociosac einen Stein bloß in Hinsicht der größeren Theile behauen; 3) mit dem genet. partit. alles was, alle, so da nur; miły Boże, — tam było płaczu i krzyku Gott im Himmel, dort war ein Jammer und Geschrei; — najlepszego było, sobie zabrał was daß Beste war, daß nahm er sich alles; — tu tego ach! Welch eine Menge! — nowego etw. Neues; to jest — innego daß ist was anderes; — było ludzi, pozabijać kazał alle, so da nur waren, ließ er mor= den; — złota, — srebra było w Sycylii, wszystko to Werres zabrał Verres hat all daß Gold und Silber geraubt, welches Sicilien besaß, oder: was nur in ganz Sicilien an Gold und Silber war, hat alles B. geraubt; krzyczał, — gardła mu stało er schrie, so viel er konnte; był — sił er schlug aus allen Kräften zu; póki mi — krwi stanie, będę praw swych bronil so lange ich noch einen Tropfen Blut übrig habe, werde ich meine Rechte verthei= digen; 4) (bei Angabe einer Zeitperiode) — kwadrans alle Viertelstunde, jede Viertel= stunde; — pół godziny alle halbe Stunde, jede halbe St.; — miesiąc alle Monate; — rano jeden Morgen; — wiosna jedes Frühjahr; — drugi dzień jeden zweiten Tag, einen Tag um den andern; — trzeci dzień jeden dritten Tag; — trzy dni alle drei Tage; — noc jede Nacht; — pięć lat alle fünf Jahre; — święto jeden Feiertag; — pociąg byłem na dworcu bei jedem Zug war ich auf dem Bahnhofe; — chwila jeden Augenblick; — krok, — mila jeden Schritt, jede Meile;

5) co — to (in verschiedenen Bedeut.); — piękny, to piękny zweifellos schön; — się upił, to upił er hat sich tüchtig betrun= fen; — pamiętam, to pamiętam wahrlich gedente ich's recht gut; coś mu dał, toś mu dał, dosyc, żeś dał was du ihm gegeben hast, daß hast du ihm gegeben, jedenfalls hast du ihm etwas gegeben; czemes go uderzył, temes go uderzył, dość, żeś go uderzył du magst ihn mit diesem od. jenem geschlagen haben, genug geschlagen hast du ihn; — dam, to dam, ale kupię ich mag dafür geben, was ich will, aber kaufen werde ich's doch; — głowa, to rozum wie viel Köpfe, so viel Sinne; — kraj, to obyczaj ein jedes Land hat seine Sitten, ländlichsittlich; — Czech, to muzykant jeder Böhme ist ein Musikant; tu, jak widzę, — człowiek, to szlachcic hier sind, wie ich sehe, alle Menschen Edelleute; com się ruszył, to on mię kijem po plecach so oft, so wie ich mich rührte, gab er mir eins auf den Rücken; — krok zrobi, to się potknie er stolpert bei jedem Schritte; — gębe otworzy, to kłamię er lügt, wenn er den Mund auf= thut; — matka, to matka eine Mutter ist und bleibt nun einmal eine Mutter; — innego jest matka, — innego macocha etwas anderes ist eine Mutter u. etwas anderes eine Stiefmutter; czem — tem je — desto; 6) — do kropli bis auf den letzten Tropfen; wszystkim — do jednego alle, bis auf den letzten; — do mnie, — do tego was mich anbetrifft, ich meinerseits, was das anbelangt; 7) tylko — faum; so eben; tylko — przyjechałem, gdy faum war ich angekommen, als...; tylko — przyjechałem soeben bin ich angekommen; 8) — to za was für ein; — to za kobieta? was ist das für eine Frau? — to za bezwstydný człowiek! Welch ein unver= schämter Mensch! 9) — mnie

do tego waś geht mich das an? — jemu do tego waś braucht er sich darum zu kümmern? — nieco etwaś; tyle co so viel als; ledwie — kaum etwaś; zamiast -by anstatt, statt, daś; dał mi co nieco er hat mir etwaś, nicht viel, gegeben; czemu? warum? czemu? womit? w czym? wot=in? — niemiara cime unermeßliche Menge; — żywo aus Leibeskräften, mit allem Eifer; — prędzej auß schnellste, eiligste, so schnell, so eilig, als möglich; — tehu auß allen Kräften; ucieka — tehu er flieht auß allen Leibeskräften; — najmniej wenigstens; na — to się zda? waś niŃht eś? waś hilft's? na co? wozu? zu welchem Ende?

Coć, = 1) co ci, co tobie; 2) *coni.* warum, warum denn nicht; — nie poznaw, wszak to mój brat warum denn sollte ich ihn nicht erkennen, daś ist ja mein Bruder?

Codzienny, *adi.* täglich, alltäglich; gazeta -na Tag(e)-blatt *n.*, Tageszeitung *f.*; Codzień, Codziennie, *adv.*, Tag für Tag, alle Tage, jeden Tag, jeden lieben Tag; obrócić co na -dzień etwaś für den alltäglichen Gebrauch bestimmen; suknia na -dzień Alltagskleid *n.*

Cofać, -fam, -fałem, *v. imperf.*, Cofnąć, -fnę, -fniesz, -fnałem *v. perf.* 1) *va.* zurückziehen, zurücknehmen; zurückhalten; -fnij konie ziehe die Pferde zurück; — zegarek die Uhr anhalten, zurückstellen; — nieprzyjaciela den Feind werfen, zurückdrängen; -nać słowo sein Wort zurücknehmen; -fam słowo moje ich nehme mein Wort, meine Aussage zurück; -fnać rozkaz, obietnicę den Befehl, daś Versprechen zurücknehmen; 2) — się *vr. imperf.* und *perf.* sich zurückziehen, zurückweichen; -fnij się zurück!

Cofanie, -nia, *sn.*, Cofnięcie, -cia, *sn.* Zurückziehung *f.*, Zurückziehen *n.*; daś einmalige Zurückziehen; -ęcie zaliczenia,

zwolnienie z zaliczki Nachnahme, Spesenauflassung *f.* (Eisenbahnw.); — słowa, obietnicy Zurücknahme *f.* deś gegebenen Wortes, deś Versprechens.

Cofanie się, -nia się, *sn.*, Cofnięcie się, -cia się, *sn.* Rückzug *m.*, Retirade *f.*

Cokolwiek, Cośkolwiek, czegokolwiek, czegośkolwiek, *pronom., dim.* Cokolwiczek, 1) (= coś, trochę) etwaś, ein wenig, ein bißchen; — wody etwaś Wasser; jeżeli mam — wiary u ciebie, wenn ich einigen Glauben bei dir habe; jeżeli — mam łaski u ciebie, zrób to dla mnie wenn ich bei dir nur etwaś Gnade finde, thue mir diesen Gefallen; daj mi — pieniędzy gib mir etw. Geld; 2) (= wszystko) alles, waś; — mu dasz, straci waś du ihm nur gibst, daś wird er alles verlieren; — się rodzi, musi umrzeć waś nur geboren wird, muß sterben; 3) (= to lub owo) irgend etw., waś eś auch immer ist; daj mu — gib ihm, waś du nur immer willst, waś eś auch sein mag; 4) (= -ładź, tak, czy owak) eś sei wie eś wolle, waś da wolle, wie dem auch sei.

Cokół, -kołu, *sm.* Sockel *m.*, Grundlage *f.*, Grundmauer *f.*, auß od. von Ziegelsteinen.

Comber, -bra, *sm.* v. Caher.

Comiesięczny, *adi.*, Comiesięcznie, *adv.* allmonatlich, alle Monate, jeden Monat.

Conocny, *adi.* allnächtlich.

Coraz, *adv.* immer, jedesmal; — lepiej immer besser; — inne bierze suknie er nimmt immer andere Kleider; słabość się — zmniejsza, pogarsza die Krankheit nimmt immer mehr ab, zu; słabość się — pogarsza die Krankheit wird von Tag zu Tag schlimmer.

Coroczny, *adi.*, Corocznie, *adv.* alljährlich, alle Jahre, ein Jahr umś andere.

Coś, czegoś, czemuś, czemś, w czemś, 1) *pronom. indefin.*

etwaś (ich weiß nicht waś); — z nim mówił er sprach etw. mit ihm; ludzie myślą, że to —, a to nie die Leute denken, eś steckt waś drin, und eś ist nichts daran; byłem czemś, a teraz jestem nieczem ich war etwaś, und jezt bin ich nichts; 2) *praep.* (nie wiem, dlaczego; zdaje się, jakoś) — nie przychodzi, — go nie widac ich weiß nicht, warum er nicht kommt, warum er so lange ausbleibt; — mu się to nie podobało dieś scheint ihm nicht gefallen zu haben.

Cotygodniowy, *adi.* allwöchentlich.

Córa, -y, *sf.*, Córka, -i, *sf.*, *dim.* Córeczka, -i, *pl. -czki, -czek, sf.*; Córunia, -i, *sf.*, Córusia, -i, *sf.*, Córuf, -si, *sf.*, Córuchna, -y, *sf.* Tochter *f.*; Tóchterchen *n.*, Tóchterlein *n.*; — chrzestna *v.* Chrzestny.

Córeczny, *adi.* Tóchter-, tóchterlich.

Cóz, czegoż, czemuż, czemże, w czemże, *pronom.* waś? waś denn? waś gibt's denn? no — tam? wohlat, waś gibt's denn Neues? no i cóż? waś sagen Sie nun dazu? czy znałeś go? Cóz go nie miałem znać? haben Sie ihn gekannt? Na, ob ich ihn gekannt habe! czemuż nie odpowiadasz? warum denn antwortest du nicht? czemże mu zapłacisz womit denn wirst du ihn bezahlen?

Cuchnąć, -chnę, -chniesz, -chnałem, *vn. imperf.* 1) übel riechen, stinken; (Fleisch, Mehl, Butter) muffen; faul riechen; zwierzyzna -chnie daś Wildbret müßft, wildenzt; — czem monach riechen, stinken; -nacy übelriechend, stinkend; -nace mięso anbrüchiges, stinkendes, müßfiges Fleisch; -chnacy tytoń Müßfnaster *m.*; 2) -chnie *impers.*: -chnie mu z nóg seine Füße riechen übel; -chnie mu z ust er hat einen übelriechenden Athem.

Cuchnienie, -ia, *sn.*, Cuchnięcie, -ia, *sn.* übler, widri-

ger Geruch; — ścierwa Naßgeruch *m.*; — nóg, z ust der üble Geruch von den Füßen, der übelriechende Athem.

Cuchthauz, -u, *sm.* Zuchthaus *n.* = dom poprawy.

Cucić, -ce, -cis, -ciem, 1) *va. imperf.* wecken; aus der Ohnmacht wecken; einen Ohnmächtigen zur Besinnung zu bringen suchen; 2) — się *vr. imperf.* zur Besinnung kommen (von einem Ohnmächtigen); — się ze snu munter werden, erwachen; (bildl.) das verlorene Bewußtsein wieder erlangen.

Cud, -u, *pl.* -dy, und -da, -dów, *sm.* 1) Wunder *n.*; -da czynić Wunder thun; wierzyć w -da (an) Wunder glauben; słynący -dami durch Wunder berühmt; dar czynienia -dów Wundergale *f.*; -dem durch ein Wunder, auf eine wunderbare Art; 2) (= rzecz niezwyčajna, dziw) Wunder *n.*, Wunderwerk *n.*, Wunderding *n.*, etw. Wunderjames, Wunderbares; -da obaczysz du sollst deine Wunder sehen; to —, że raz przyszedł w porę es ist ein Wunder, daß er einmal zur rechten Zeit gekommen ist; — będzie, jeżeli go zastaniemy w domu es soll mich wundernehmen, wenn wir ihn zu Hause treffen; (ironisch) co za —! es ist ein Wunder! — da o kim prawić Wunderdinge von jmdm, über jmdm erzählen; -da wyprawiać wunderliche Streiche machen, tolle Streiche begehen; — świata Weltwunder *n.*; -dów dokazuje er leistet Unglaubliches; sie dm -dów świata die sieben Wunder(werke) der Welt, die sieben Weltwunder; ósmy — świata das achte Weltwunder; miłość umie -da działać Liebe vermag Wunder zu thun; w tem — właśnie das ist eben das Wunderbare.

Cudacki, *adi.*, Cudaczny, *adi.* wunderbar, höchst sonderbar, seltsam; abenteuerlich; phantastisch; po cudacku, *adv.* auf wunderliche, seltsame, groteske Manier.

Cudactwo, -a, *sn.* wunderliches Ding, tolles Ding; toller Streich; Sonderbarkeit *f.*; wyprawiać -ctwa = cuda wyprawiać; wsadziła jakieś — na głowę sie hat sich ein wunderliches Ding auf den Kopf gesetzt.

Cudaczeć, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* wunderbar werden.

Cudaczek, -czka, *sm.* gemeine Wunderblume, falsche Jalappe (lat. mirabilis Jalapa).

Cudaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Grillenfängerin *f.*; ein sonderbares, seltsames, lächerliches Weib; 2) wunderbar, seltsam aussehendes Weib.

Cudaczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* wunderliches Zeug treiben, Grillen fangen.

Cudak, -a, *pl.* -ki, *sm.* wunderlicher Mensch, Sonderling *m.*, Grillenfänger *m.*

Cudność, *sf.* wunderbare, außerordentliche Schönheit; wunderbares Wesen.

Cudny, *adi.*, Cudnie, *adv.* wunderschön, wundervoll, köstlich, bewunderungswürdig; -dna siatka Wundernetz (Medicin).

Cudo, -a, *sn.* 1) = Cud; 2) Wunderding *n.*, Wundererscheinung *f.*; Wunderthier *n.*; 3) (= straszycło) Gespenst *n.*

Cudotworność, -ści, *sf.* = Cudotwórstwo.

Cudotwór, -tworu, *sm.* Wunderthier *n.*, Wundergeschöpf *n.*

Cudotwórca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Wunderthäter *m.*; rabin — ein Wunderrabbi.

Cudotwórca, *adi.* wunderthätig, wunderwirkend.

Cudotwórczyni, -i, -nia, *sf.* Wunderthäterin *f.*

Cudotwórstwo, -a, *sn.* Wunderthätigkeit *f.*; Wundergabe *f.*, Wunderkraft *f.*

Cudowisko, -a, *sn.* merkwürdiges Schauspiel.

Cudowność, -ści, *sf.* 1) Wunderkraft *f.*, Wundermacht *f.*, Wunderthätigkeit *f.*; — obrazu Wunderthätigkeit eines Bildes; 2) = Cudność; 3) (= nadzwyczajność) das Wun-

derbare *z. B.* — w eposie im Epos.

Cudowny, *adi.*, Cudownie, *adv.* 1) (= osobliwy, nadzwyczajny) wunderbar, Wunder-; -wne leczenie Wundercur *f.*; -wne dziecko Wunderkind *n.*; -wna maść Wundersalbe *f.*; — człowiek Wundermann *m.*; 2) (= czyniący cuda) wunderthätig, mit Wunderkraft begabt; — obraz Gna denbild *n.*, wunderthätiges Bild; 3) = Cudny.

Cudzić, -dze, -dzisz, -dziłem, *va. imperf.* (ein Pferd) striegeln, putzen.

Cudzidło, -a, *sn.* Striegel *m.*

Cudzołostwo, -a, *sn.* Ehebruch *m.*; przywieść kobietę do -stwa eine Frau zum Ehebruch verleiten; (Rechtswes.) — jednostronne einfacher Ehebruch; — obustronne doppelter Ehebruch; — kwalifikowane qualifizierter Ehebruch.

Cudzołożca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Ehebrecher *m.*

Cudzołożnica, -y, *pl.* -ce, -nic, *sf.* Ehebrecherin *f.*

Cudzołożnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Cudzołożca.

Cudzołożny, *adi.*, Cudzołożnie, *adv.* ehebrecherisch; miłość -na ehebrecherische Liebe; -ne dzieci im Ehebruch erzeugte Kinder.

Cudzołożyć, -ze, -zysz, -zyłem, *vn. imperf.* ehebrechen, bloß *vn. Infinit.* im deutschen gebraucht; ehebrecherischen Umgang mit Frauen od. Männern haben; — z kim mit jmdm (einem fremden Manne oder einer fremden Frau) sich einlassen, unerlaubten Umgang haben, Ehebruch treiben.

Cudzostronny, *adi.* ausländisch.

Cudzoziemceć, -czeje, -czalem, Cudzoziemczyć się, -cze się, -czysz się, -czyłem się, *vn. imperf.* zum Ausländer werden, den Nationalcharakter verlieren.

Cudzoziemczyzna, Cudzoziemszczyzna, -y, *sf.* alles Ausländische, Fremdländische; ausl., fremdländisches Wesen, Ausländerei *f.*, ausl., fremde

Art, Sitten *f. pl.*, Sprache *f.*, Gebräuche *m. pl.*, Ware *f.*; Ignienie do -zny Vorliebe *f.* fürs Ausländische; język ojczysty kalać -zna die Muttersprache durch fremdartige Ausdrucksweisen entstellen.

Cudzoziemiec, -mca, *pl.* -mcy, -mców, *sm.* Ausländer, Fremder.

Cudzoziemka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.* Ausländerin *f.*, Fremde *f.*

Cudzoziemski, *adi.*, po cudzoziemsku, *adv.* ausländisch, fremd; pojechał w -skie kraje er ist nach dem Ausland verreist, er zog nach dem, ins Ausland.

Cudzoziemstwo, -a, *sn.* 1) = Cudzoziemczyzna; 2) Ausländer *m. pl.*, die Fremden *m. pl.* (insgesamt).

Cudzy, *adi.*, Cudzo, *adv.* 1) fremd; — chleb najsmaczniejszy fremdes Brot schmeckt am besten; przywłaszczać sobie -dzą własność fremdes Eigenthum sich aneignen, anmaßen; list dostał się w -dze ręce der Brief gerieth in fremde Hände; — koń Pferd *n.* von fremder, nicht von eigener Züchtung; żyć -dzym kosztem auf fremde Kosten leben, auf anderer Leute Unkosten leben; 2) -dze, -go, *sm.* fremdes Gut, Eigenthum; 3) (= obcy, cudzoziemski) fremd, ausländisch; -dze kraje fremde Länder, Ausland *n.*; odjechać w -dze kraje in die Fremde ziehen; ktoś — ein Fremder.

Cudzysłów, -słowu, *sm.* Anführungszeichen *n.*, Gänsefüßchen *n. pl.*

Cug, -u, *sm.* 1) fehlerhaft gebraucht für Przeciąg (powietrza), Prąd (wody); 2) Zug *m.* Pferde, Gespann *n.*; eigentl. drei Paar Pferde von gleicher Farbe, auch ein Paar von diesen drei Paaren.

Cugiel, -gła, *pl.* -gle, -gli, *sm.* Zügel *m.*, Zügel *m. pl.*; ukrócić, popuścić -gli die Zügel anziehen, (bildlich: jmnądnurż halten), nachlassen; puścić -gle die Zügel schießen lassen, auch bildl. z. B. żądrom seinen

Begierden; puścićwszy cugle mit verhängtem Zügel; -gle u sieci Schnüre *f. pl.* zum Zusammenziehen des Fischnetzes.

Cugłowy, *adi.* Zügel-; — rzemień Zügelriemen *m.*

Cugować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* carrieren = kratkować (Gerberei).

Cugowy, *adi.* Zug-; koń — zu einem Zuge gehörendes Pferd; Equipagepferd, Zucker *m.*

Cukier, -kru, *sm.* 1) Zucker *m.*; — lodowaty Randelzucker, Candyzucker, Zuckersand *m.*; — okruhowy, — mączka Mehl *n.*, Mehlzucker; — jęczmienny Gerstenzucker; — owiany Haferzucker; — buraczany Rübenzucker; — trzcinyowy Rohrzucker; — gronowy Traubenzucker; — dekstrynowy Dextrinzucker; — mleczny (laktoza) Milchzucker, Lactolin *n.*; — słodowy (maltoza) Malz-zucker; — ołowiany Bleizucker; 2) głowa -kru Zuckerrhut *m.*; — w kostkach Würfelzucker; słodki jak — zucker süß; tłuc — z. stampfen, stoßen; — utłuc w moździerzu na proszek Zucker im Mörser zu Pulver stoßen; trzeć — z. reiben; rąbać — z. hacken; — tłuczony, tarty gestoßener, geriebener z.; 3) -kry, -krów, *pl.* Zuckerverk *n.*, Zuckersachen *f. pl.*; 4) -krem posypać mit z. bestreuen; z -krem zarobić (ciasto) mit z. anmachen; polewać -krem überzuckern, bezuckern; obwarzanek z -krem Zuckerbrot *f.*; papier do zawijania -kru Zuckerpapier *n.*; miseczka na — Zuckerschale *f.*; lukr z -kru Zuckereis *n.*; lalka z -kru Zuckerpuppe *f.*, Zuckerpüppchen *n.*

Cukierek, -rka, *sm.* Bonbon *n.*; mój ty -rku du meine Zuckerpuppe, mein Zuckerpüppchen! -rki, -rków, *pl.* Zuckerverk *n.*

Cukiernia, -i, *sf.* Zuckerbäckerei *f.*, Conditorei *f.*

Cukiernica, -y, *sf.*, *dim.* Cukierniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Zuckerbüchse *f.*, Zuckerdose *f.*; 2) -czka Zucker-

bäckerin *f.*, Eigenthümerin einer Zuckerbäckerei, Gattin eines Zuckerbäckers.

Cukiernictwo, -a, *sn.* Zuckerbäckerkunst *f.*

Cukierniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Zuckerbäckerlehrling *m.*, Conditorgehilfe *m.*

Cukierniczy, *adi.*, Cukiernicki, *adi.* Zuckerbäcker-, Conditoren-; po cukiernicku, *adv.* auf Conditorenart, wie ein Conditoren-

Cukiernik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Zuckerbäcker *m.*, Conditoren *m.*; 2) Zuckermotte *f.* (lat. lepisina).

Cukrogrzyb, -a, *sm.* Zuckerpilz *m.*

Cukromierz, -a, *sm.* Zuckermesser *m.*, Saccharometer *n.*, m., Aräometer zur Bestimmung des Zuckergehalts einer Flüssigkeit.

Cukromlecz, -u, *sm.*, Cukromleczan, -u, *sm.* milchzuckerjaures Salz (lat. saccharolactus).

Cukromocz, -u, *sm.* v. Cukrzyca.

Cukrować, -kruję, -krowałem, 1) *va. imperf.* zuckern, mit Zucker bestreuen, anmachen, bezuckern, überzuckern, (auch bildl.) verfüßen; 2) — się *vn. imperf.* = Cukrzec; 3) -wany überzuckert; (bildl.) süß, verfüßt, zucker süß; beschönigt; -ne komplementa zucker süße Complimente *n. pl.*; -ne migdały Zuckermandeln *f. pl.*

Cukrowanie, -nia, *sn.* Überzuckerung *f.*

Cukrowar, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Zuckersieder *m.*

Cukrowatość, -i, *sf.* Zuckergehalt *m.*, Zuckersüßigkeit *m.*

Cukrowaty, *adi.* zuckerartig, zuckerähnlich, zuckerhaltig.

Cukrowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.*, Cukrownica, -y, *sf.*, Cukrownik, -a, *sm.* Zuckerrohr *n.* = Trzcina cukrowa.

Cukrownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Zuckersabrik *f.*, Zuckersiederei *f.*

Cukrownictwo, -a, *sn.* Zuckersabrikation *f.*

Cukrowniczy, *adi.* Zuckersieder-, Zuckerfabriks-.

Cukrownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zuckersieder *m.*, Zuckerfabrikant *m.*

Cukrowny, *adi.* = Cukrowany.

Cukrowy, *adi.* 1) Zucker-, gezuckert, überzuckert, zuckerfüß, voll Zucker; kolaczy-wa Zuckermahlzeit *f.*, Zuckerschmaus *m.*; 2) (bildl.) -we usteczka Zuckermund *m.*; -we słówka zucker-süße Worte; 3) -wa trzcina Zuckerrohr *n.*; -we korzonki Zuckermurzeln *f. pl.*; -wy groch Zuckermelone *f.*; -wy melon Zuckermelone *f.*; -wa gruszka Zuckerbirne *f.*; kwas -wy Zuckersäure *f.*; -wa choroba v. Cukrzyca.

Cukrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Cukrowa gruszka.

Cukrzan, -u, *sm.* Verbin-dung *f.* des Zuckers mit irgend einem Saße; — wapniowy, wapna Zuckerkalk *n.*

Cukrzec, -krzeję, -krzałem, *vn. imperf.* zu Zucker werden; zuckerfüß werden.

Cukrzyca, -y, *sf.* Zuckerharnruhr *f.* (lat. diabetes mel-litus).

Cuma, -y, *sf.* Seil *n.*, womit ein Fahrzeug ans Ufer gebunden wird, Schiffs-, Floß-seil *n.*, Sorrtau *n.*

Cumować, -muje, -mowa-łem, *va. imperf.* ein Schiff, Floß anbinden, sorren.

Cup! *interi.* rippś, rapps! gripps, grapps! hujś! (bei unversehentlichem Überfall od. drgl. Überraschung); kup — po sobie rippś rapps, da packen sie einander, da gab's Reile.

Cupać, -pie, -pałem, *vn. imperf.*: — za kim einem still nachschleichen, um ihn zu fangen.

Cupnąć, -pnę, -pnąłem, *va. perf.* v. Capać, Capnąć.

Curychter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.*, Curychternia, -i, *sf.* etc. v. Kończący, Wykoń-czalnia etc. (Gerberei).

Cwał, -u, *sm.* Galopp *m.*; Lauf *m.*, Rennen im Galopp; -łem, w -le im Galopp; -łem lecieć na kogo im Galopp

auf jmdn zureiten; przypadli-tem sie kamen im Galopp ge-ritten; Commando: ewałem! Galopp, Galopp! (im Turn-wesen) — Galopp *m.*, Galopp-hüpfen *n.*, Galopplauf *m.*; — zmienny Wechselgalopp.

Cwałować, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* (auch bildl.) galoppieren, im Galopp laufen; -kuje mi coś po głowie es geht mir etwas im Kopfe herum.

Cwałowanie, -nia, *sn.*: — parowozu Galoppieren *n.*, Riden *n.*, Stampfen *n.*, Wogen *n.* der Locomotive (Eisenbahn-wesen).

Cwancygier, -a, *sm.* Zwan-ziger *m.*

Cwejnós, -a, *sm.* Doppel-nase *f.*; Hund *m.* mit gespal-tenen Nase, englische Dogge.

Cwelich, -u, *sm.*, *dimin.* Cweliszek, -szku, *sm.* Zwill-lich *m.*, Zwillch *m.*

Cwelichowy, *adi.* Cweliszkowy, *adi.* Zwilllich-, Zwillch-, von Zwillich.

Cwiartka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* Cwiarteczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Viertel *n.*, der vierte Theil; — cieleciny ein Viertel Kalbfleisch; — papieru Viertelbogen *m.* Papier, Quartblatt *n.* Papier; 2) = Cwierć; 3) (= in quarto) dzieło to wyszło w cwiartce das Werk ist in Quarto, in Quart erschienen; książka w formacie cwiartki Quar-tant *m.*, Quartband *m.* v. Cwierć.

Cwiartkowy, *adi.* Viertel-, viertheil-; format -wy Quart-format *n.* v. Cwiartka 3).

Cwiartować, -tuje, -towa-wałem, *va. imperf.* v. Cwier-tować.

Cwiczenie, -nia, *sn.* 1) (= zaprawianie) Übung *f.*; — ciała Leibesübung *f.*; — duchowne geistliche Übung; — umysłowe Geistesübung *f.*; dowieć -czeniem ostrzeje Übung schärft den Witz; miejsce do -czeń Übungsplatz *m.*; 2) (= nauka) Bildung *f.*, Einübung *f.*, Unterrichts *m.*; — rekrutów Abrichten *n.* der Re-cruten; 3) (= zadanie szkolne)

Übung *f.*, Übungsschrift *f.*, Aufgabe *f.*, Pensum *n.*; 4) — różga Züchtigung *f.*, Gei-ßelung *f.*; 5) (Turnwesen) -nia na przyrzadach Gerätturnen *n.*, Gerätübungen *f. pl.*; -nia wspólne Gesamtübungen; -nia wolne Freiübungen; -nia dowolne Kürturnen *n.*; -nia rzędowe Ordnungübungen; -nia jawne Schauturnen; -nia zawodnicze Wettturnen, Wett-übungen; -nia oporne Wider-standübungen; miejsce -czeń (boisko) Übungsplatz *m.*

Ćwiczony, *part. perf. pass.* v. Cwiczyć, 1) geübt; fertig; 2) bewandert, unterwiesen, abgerichtet; -ny w rzemiosle ein handwerkständiger Mann; 3) Gezüchtigter, Geprügelter, Ge-stäupter.

Ćwiczyć, -czę, -czysz, -czy-łem, 1) *va. imperf.* üben, bil-den, abrichten, unterweisen; — kogo w sztuce jakiej jmdn in einer Kunst üben; — głos do śpiewu die Stimme zum Singen üben; — siły w pracy Kräfte in der Arbeit üben; — kogo do czego jmdn woju abrichten; 2) (= smagać) — kogo różgą, batem jmdn mit einer Rute, Peitsche züchtigen, durchfucheln; 3) — się, *vr. imperf.* sich üben; — w bie-ganiu sich im Laufen üben; (Turnwesen) — się (nicht: cwi-czyć) üben, turnen; v. Biczować się.

Ćwiczekować, -kuje, -ko-wałem, *va. imperf.* mit Zweck-chen od. Zweckennägeln be-schlagen.

Ćwiczysty, *adi.* voll Zweckennägel, bezweckt.

Cwiek, -a, *sm.*, *dim.* Cwieczek, -czka, *sm.* 1) Nagel *m.*, Zweck *m.*, Zweck *f.*; Stift *m.*, Drahtstift *m.*, Drahtnagel *m.*; Nägelchen *n.*, Stiftchen *n.*; -czek obciowy Tapeziernagel *m.*; (bildl.) ma -ka w głowie er hat einen Schuß im Kopf; wbić komu -ka w głowę jmdm den Kopf verteilen, jmdm einen Floß ins Ohr setzen; 2) (in der Medicin) Hemikranie *f.*, Neuralgie der

Dysterischen (lat. *clavus hystericus*).

Cwiekarczyk, -a, *sm.* Nagel-, Zweckschmiedgefell *m.* od. Lehrling *m.*

Cwiekarnia, -i, *sf.* Nagel-schmiede *f.*

Cwiekarstwo, -a, *sn.* Nagel-, Zweckschmiedhandwerk *n.*

Cwiekarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Nagel-, Zweckschmied *m.*

Cwiekować, -kuje, -kowałem, *va. imperf. v.* Cwieczkować.

Cwierć, -i, *sf., dimin.* Cwiartka, -i, *sf.* Viertel *n.*; — mili Viertelmeile *f.*; — roku Vierteljahr *n.*; — funta Viertelpfund *n.*; — luta Viertelloth *n.*; — korca Viertelschffel *m.*; — łokcia Viertel-elle *f.*; — beczki Vierteltonne *f.*; — arkusza papieru Viertelbogen *m.* Papier, Quartblatt *n.* Papier; — cieleciny Viertel *n.* von einem Kalbe; — mięsa Viertel *n.* Fleisch; — mięsa przednia Vorder-viertel *n.*; — mięsa poślednia Hinterviertel *n.*; — godziny Viertelstunde *f.*; pół -ci funta ein halb Viertelpfund; półtora -ci łokcia anderthalb Viertel-elle.

Cwierćarkuszowy, *adi.* Viertelbogen-, Quart- *v.* Cwiartka, Cwiartkowy.

Cwierćfuntowy, *adi.* vier-telpfündig.

Cwierćcioroczny, *adi.* vier-teljährig.

Cwierćciowy, *adi.* Viertel-.

Cwierćceć, -cze, -czysz, -czalem, *vn. imperf.,* Cwierkać, -kam, -kałem, *vn. imperf.,* Cwierknać, -kne, -kniesz, -knałem, *vn. perf.* zirpen, schrillen, schmirren; świerszcz -ka die Grille, das Heimgchen zirpt.

Cwierćłokciowy, *adi.* eine Viertel-elle lang, breit, dick, viertelleilig.

Cwierćłutowy, *adi.* ein Viertelloth schwer, viertellö-

Cwierćmilowy, *adi.* von einer Viertelmeile, eine Vier-telmeile lang, weit, breit.

Cwierćnuta, -y, *sf.* = Cwierćciowa nuta, Viertelnote *f.*

Cwierćrocze, -a, *sn.* Vier-teljahr *n.*, Quartal *n.*

Cwierćroczny, *adi. v.* Cwierćcioroczny.

Cwierk, -u, *sm.,* Cwierkanie, -nia, *sn.* Zirpen *n.*, Gezirpe *n.* (Grille, Heimgchen).

Cwiertnia, -tni, *pl.* -tnie, -tni, *sf.* Viertel *n.*, Getreide-maß *n.* von verschiedener Größe.

Cwiertować, Cwiartować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* viertheilen, vierteln; -wanie *sn.* Viertelung *f.*, Viertelung *f.*; skazano go na -wanie man verurtheilte ihn zur Viertelung.

Cwik, -a, 1) Halbkapau *m.*, Spitzhahn *m.*, der nicht ganz verschnitten ist; czerwony jak — roth wie ein Hahn; 2) (= człowiek przebiegły, szczwany) Schlaufopf *m.*, durch-triebener Kopf, Fuchs *m.*; ein Veteran, ein Bewanderter; stary — ein alter Schlaufopf, Fuchs; 3) großer, dreijähriger Karpfen; 4) (= gra w karty) Zwiaden *n.*, Zwickpiel *n.*; 5) guter Lockvogel; schlauer, scheuer, nicht leicht zu berückender Vogel (Auerhahn, Birchhahn etc.).

Cwikać, -kam, -kałem, *va. u. vn. imperf.,* Cwiknać, -ne, -niesz, -knałem, *va. u. vn. perf.* einen Peitschenhieb geben; jmnndn verfolgen; — komu ezem w oczy jmnndn un-aufhörlich etwas vor Augen halten, vorhalten.

Cwiklany, *adi.,* Cwikłowy, *adi.* Runkel-, Zucker-rüben-, Rothrüben-.

Cwikła, -y, *pl.* -kły, -kiel, *sf., dim.* Cwikielka, -i, *pl.* -iki, -iek, *sf.* Runkelrübe *f.*, Zuckerrübe *f.*; — lesna, polna Waldmangold *m.* (lat. limonium); — pomorska Strand-rübe (lat. *alypum*); sztuka mięsa z -ką Rindfleisch mit rothen Rüben.

Cwiklec, -lca, *sm.* Art Spindelbaum (lat. *evonymus verrucosus*).

Cwintnal, -a, *sm.* hölzerner Pflock auf den Flößen zum Befestigen der Seinen.

Cyan, -u, *sm.* Cyan *n.*, Blaufstoff *m.*, Blausäurestoff *m.* = sin.

Cyanek, -nka, *sm.*: — potasu Cyanfaliu *n.*, blau-saures Kali = sinek potasu; — wodoru Blausäure *f.* = sinek wodoru, cyanowodór, kwas pruski.

Cyanit, -u, *sm.* Cyanit *m.*, Rhäticit *m.*, Disthen *m.* (ein Mineral).

Cyannik, -a, *sm.* Super-cyanuret *m.*

Cyanometr, -u, *sm.* Cyanometer *n.* u. *m.*, Bläuemesser.

Cyanoród, -rodu, *sm.* Blausäurestoff *m.*

Cyanosiarkan, -u, *sm.* Verbindung *f.* von Blausäure und Schwefel mit irgend einem anderen Körper (lat. *sulpho-cyanos*).

Cyanowodór, -doru, *sm.* *v.* Cyanek wodoru.

Cyanotyczny, *adi.* von Blausäure blau gefärbt (Haut eines Bergfisteten).

Cybant, -a, *pl.* -ty, *sm.* Zieband *n.*, Band *n.* *v.* Opaska.

Cybeby, -ów, *s. pl. tant.* Zibeben *f. pl.* (Art großer Rosinen).

Cybernetyka, -i, *sf.* Kunst *f.* ein Land zu regieren.

Cybet, -u, *sm.* Zibeth *n.*

Cybetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zibethkaze *f.*

Cybuk, -u, *sm.* Surronefett *n.*, Surrone *f.*

Cybora, -y, *sf.* Cypergras *n.* (lat. *cyperus esculentus*).

Cyboryum, *sing. indecl., pl.* -rya, -rów, *sn.* Ciborium *n.*, Gehäuse *n.* für geweihte Hostien.

Cybuch, -a, *sm., dimin.* Cybuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Pfeifenrohr *n.*, Tabaks-pfeifenrohr *n.*, Tschibuk *m.* (ungarisch).

Cybuchowy, *adi.* Pfeifenrohr-; munztuk — Pfeifen-rohranżak *m.*

Cybusznik, -a, *sm.* Pfeifenstrauch *m.*, wilder Jasmin (lat. piladelphus).

Cyc, -u, *sm.* Zitz *m.*, bunter Rattun.

Cycać, -cam, -całem, *va. imperf.* zitzen, saugen, v. Ssać.

Cycal, -a, *sm.* Säugling *m.*; (bildl.) Mutterhöhnchen *n.*

Cycasty, **Cycaty**, *adi.*: -sta kobieta ein Weib mit sehr starken, vollen Brüsten.

Cyce, -cka, *pl.* -cki, *sm.*, **Cycka**, -i, *pl.* -cki, -cek, *sf.*

1) Zitze *f.*, Zitzchen *n.*; 2) -cki, -cek, *pl.* Weiberbrüste *f.* *pl.* (verächtlich); jeszcze w pieluchach i przy -ckach noch in den Windeln und an der Brust; dawać -cki das Kind säugen, stillen; 3) (bildl.) Spitze *f.*, Ende *n.* einer Sache; 4) -cek kozi Knorpelsalat *n.*

Cyckowy, *adi.* Brust-, Zitzen-; brodawka -wa Brustwarze *f.*

Cycoch, -a, *sm.*, **Cycoń**, -nia, *sm.* = Cycal.

Cycowaty, *adi.* zitzenartig, brustwarzenartig.

Cycowy, *adi.* von Zitz, Rattun, Rattunen.

Cyder, **Cydr**, -u, *sm.* Apfelmot *m.*

Cyferblatt, -u, *sm.* Zifferblatt *n.* = tarcza zegarowa; (bildl.) = twarz Gesicht *n.*

Cyfra, -y, *pl.* -iry, *cyfr*, *sf.*, *dim.* **Cyferka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Ziffer *f.*, Zahl *f.*, Zahlzeichen *n.*; 2) Anfangsbuchstaben eines Namens, Monogramm *n.*, Namenszug *m.*, Namenszeichen *n.*; 3) -iry, *pl.* Chiffren *f.* *pl.*, Geheimchrift *f.*; 4) — udźwigu, znosności, nośności Tragkraftziffer *f.* (Eisenbahnwesen).

Cyfrować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* ziffern; mit Chiffren schreiben, chiffrieren.

Cyfrowy, *adiec.* Ziffer-, Chiffer-.

Cyga, -i, *sf.* Brummkreis *m.*; -ge puszczać den Brummkreisel schlagen.

Cygan, -na, *pl.* -ny (-ni), *sm.* 1) Betrüger *m.*, Spitzbube *m.*, Dieb *m.*; świadczy się — swemi dziećmi ein Schurke

beruft sich auf den anderen; 2) Zündungsofen *m.* = piecyk przed zaprawą (Bergwesen).

Cyganek, -nka, *sm.* 1) *dim.* v. Cygan; 2) = Kozik.

Cyganic, -nie, -nisz, -niłem, *va.* und *vn. imperf.* betrogen, berücken, gaunern, schwindeln; — kogo imund beschwindeln.

Cyganka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dimin.* **Cyganeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Betrügerin *f.*, Schwindlerin *f.*, Gaunerin *f.*

Cygański, *adi.*, po Cygańsku, *adv.* betrügerisch, schwindlerisch; wie ein Betrüger; język — Gaunersprache *f.*

Cygaństwo, -a, *sn.* Betrug *m.*, Schwinderei *f.*, Gaunerei *f.*; Verdrehung *f.* der Wahrheit.

Cygarnica, -y, *sf.*, *dimin.* **Cygarniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Cigarrenspitze *f.*

Cygaro, -ra, *sn.* Cigarre *f.*; — hawana Havannacigarre *f.*; paczka -gar Paket *n.* Cigarren; palić — eine Cigarre rauchen; zapalić — eine Cigarre anzünden; popiół z -gar Cigarrenaschef.; liść wierzchni -gara Cigarrendeckblatt *n.*; skład -gar Cigarrenlager *n.*; dym z -gar Cigarrenrauch *m.*, Cigarrenqualm *m.*; skrzynka na -gara Cigarrentiste *f.*

Cyk, *sm. indecl.* Ticken *n.* (einer Uhr).

Cykać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Cyknąć**, -kne, -kniesz, -knąłem, *vn. perf.* ticken; zegar zaprzestał — die Uhr hat aufgehört zu ticken, ist stehen geblieben.

Cykata, -y, *sf.* Citronat *m.*, eingezuckerte Schale einer Art Zitronen.

Cykatory, *adi.* Citronat-, von, aus Citronat.

Cykl, -u, *sm.* 1) Cyklus *m.*; Zeitkreis *m.*, eine Reihe von Jahren; 2) — podać Sagenkreis *m.*; — powieści historycznych Cyklus *m.* historischer Romane.

Cyklamina, -y, *sf.* Cyclamin *n.*, ein chemischer Stoff aus der Pflanze Erdscheide od. Saubrot.

Cyklicy, -ków, *s. pl. tant.* cyklische Dichter, epische Dichter nach Homer.

Cykliczny, *adi.* cyklisch.

Cyklinga, -i, *sf.*, **Cyklina**, -y, *sf.* Ziehflinge *f.*

Cyklista, -y, *pl.* -ści, -stów, Radfahrer *m.*, Cyclist *m.*

Cyklistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Radfahrerin *f.*, Cyclistin *f.*

Cyklistyczny, *adi.* Radfahrer-, Cyclisten-.

Cykloida, -y, *sf.* Cycloide *f.*, Radlinie *f.*

Cyklometrya, -tryi, -trye, *sf.* Kreismessung *f.*, Ausmessung der Circel.

Cyklon, -u, *sm.* Cyclon *m.*, stürmender Wirbelwind *m.*

Cyklop, -a, *sm.* der Cyclop; Einauge *m.*, vierhörniger Hüpfertis (lat. cyclops quadricornis) = Oczlik zmienny.

Cyklopski, **Cyklopejski**, *adi.* cyclopisch, riesenhaft.

Cyknąć v. Cykać.

Cykorya, -ryi, -rye, *sf.* 1) Cichorie *f.*, Wegwart *m.* (lat. cichorinus); kawa z -korya Cichorienkaffee *m.*; 2) — endywia Endivie *f.*; sałata z cykoryi endywii Endivien-salat *m.*

Cykoryowaty, *adi.*, **Cykoryowy**, *adi.* Cichorien-; Endivien-; cichorienähnlich, cichorienartig.

Cykuta, -y, *sf.* Schierling *m.*; (bildl.) Gift *n.*

Cylinder, -dra, *sm.* 1) (= walec) Cylinder *m.*, Walze *f.*; 2) — parowy Dampfcylinder *m.*; — pompowy (= pompa tłokowa) Pumpencylinder *m.* (Eisenbahnwesen); 3) Cylinderhut *m.*, Cylinder *m.*; 4) Cylinderuhr *f.*

Cylindrokuń, -nia, *sm.* Cylinderfisch *m.* (ein barschartiger Fisch, lat. percis).

Cylindrowy, **Cylindryczny**, *adiec.* Cylinder-, cylindrisch, walzenförmig; cylinderartig; -wy miech Cylindergebälge *n.* mit beweglichen Kolben (Bergwesen).

Cymbalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Cymbalschläger *m.*, Cymbalspieler *m.*

Cymbalistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Cymbalschlägerin *f.*, Cymbalspielerin *f.*

Cymbał, -a, *sm.*, besond. **Cymbały**, -ków, *m. pl.*, *dim.* **Cymbalki**, -ków, *m. pl.* 1) **Cymbal** *n.*, **Cymbel** *f.*, ein Tonwerkzeug (Hackbrett mit Resonanzdecke, an dem die Saiten mit Klöppeln geschlagen werden); grać na -kach das Hackbrett schlagen, auf dem Hackbrett spielen, **Cymbel** spielen; 2) -bał (bildl.) Dummkopf *m.*, Einfaltspinsel *m.*, Cimpel *m.*

Cymes, *indecl.* (ein scherzhaft. jüdisch. Wort) auch sam — der Sub, Auswahl *f.*, das Vorzüglichste, Beste.

Cymolit, -u, *sm.* Klebschiefer *m.*, Walf-, Wascherbe *f.*

Cyna, -y, *sf.* Zinn *n.*; — angielska, kornwalska Kornisch Zinnerz *n.*; — z barankiem Bockzinn *n.*, Lammzinn *n.*; — granulowana granuliertes Zinn, Kornzinn *n.*, Körnerzinn *n.*; — precikowa Stangenzinn; — walcowana (cynfolia) Zinnfolie *f.*, Zinnblatt *n.*; — platkowa do zwierciadeł Spiegelfolie *f.*; -ną pobielać verzinnen; -czynia z cyny Zinnbeschicht *n.*

Cynadra, -y, *sf.* besond. *pl.* -dry, -rów, die eßbaren Eingeweide der Fische, Fischiere *f.*, auch Ohnfenniere *f.*

Cynamiec, -mca, *sm.* Hesjontit *m.*, Kaneelstein *m.*

Cynamon, -u, *sm.* Zimmet *m.*, Zimmt *m.*; Zimmetrinde *f.*; — biały weißer od. Magellanischer Zimmt; v. Cynamonowiec.

Cynamonik, -a, *sm.* Zimmetvogel *m.*, Zimmetleser *m.*

Cynamonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Zimmetapfel *m.*

Cynamonowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.*: — cejlonński ceylonischer Zimmetbaum *m.*, Zimmetlorbeer *m.*

Cynamonowy, *adi.* Zimmet-, Zimmt-; olejek — Zimmetöl *n.*; krople -we Zimmettropfen *m. pl.*; -wego koloru zimmetfarben; — kolor Zimmetfarbe *f.*

Cynamonówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zimmetbrantwein *m.*; Zimmetliqueur *m.*

Cinchona, -y, *sf.* Cinchone *f.*, Chinabaum *m.* (lat. cinchona).

Cinchonina, -y, *sf.* Cinchonin *n.*, ein Alkali in der Fieberrinde.

Cynek, -nku, *sm.* Zinnsesquioxid *n.*; — siarkowy Zinnsesquifulfuret *n.*

Cynfolia, -ii, -ie, *sf.*, Zinnfolie *f.*, Stanniol *n.*, Blattzinn *n.*

Cyngiel, -gla, *sm.* Schneller *m.*, Drücker *m.*

Cyngowac, -guje, -gowalem, *va. imperf.* den Deul jängen (Bergw.).

Cyniak, -u, *sm.* Zinnoxyd *n.*, Zinnerz *n.*, Zinnstein *m.*, Zinngrauen *f. pl.*; — chlorowy Zinnchlorid *n.*; — drzewny Holzzinnerz *n.*; — włóknisty Kornisch Zinnerz *n.*

Cyniczny, *adiec.*, **Cynicznie**, *adv.* cynisch; roh, schamlos, unverschämt.

Cynik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Cyniker *m.*; ein roher, schamloser, unverschämter Mensch.

Cynizm, -u, *sm.* cynisches, rohes, schamloses, unverschämtes Benehmen; dergl. Lebensweise *f.* und Rebeart *f.*; Unverschämtheit *f.*

Cynk, -u, *sm.* Zink *n.* (*m.*); Spiauter *m.*; — rafinowany raffiniertes Zink; — surowy, nieoczyszczony Rohzink *n.*, Kaufzink *n.*, Tropfzink *n.*, Werkzink *n.*; — w tablicach Tafelzink *n.*, Kaufzink *n.*; — kiem dachy pobijac mit Zinkplatten, Zinkblech Dächer beschlagen, decken.

Cynka, -i, *sf.* Zinnin *n.* (lat. zinnia, Pflanze).

Cynkograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Zinkograph *m.*; Zinkgraveur *m.*, der auf Zink Silber graviert, einäht.

Cynkografia, -ii, -ie, *sf.* Zinkographie *f.*, Druck mit Zinkplatten.

Cynkografowac, -fuje, -fowalem, *va. imperf.* zinkografieren, mittelst Zink drucken,

auf Zink ähen (Silber, Karfen z.).

Cynkotypia, -ii, -ie, *sf.* Zinkotypie *f.*

Cynkowac, -kuje, -kowalem, *va. imperf.* verzinken.

Cynkowanie, -nia, *sn.* Verzinken *n.*, Verzinkung *f.*

Cynkownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Zinkhütte *f.*

Cynkownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zinkblechschmied *m.*

Cynkowy, *adi.* Zink-, von, aus Zink gefertigt od. bestehend.

Cynober, -bru, *sm.* Zinnober *m.*

Cynobrowaty, *adi.* zinnoberartig.

Cynobrowy, *adi.* Zinnober-, zinnoberfarbig, zinnoberroth; kolor — Zinnoberfarbe *f.*

Cynowac, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* verzinnen, mit Zinn überziehen.

Cynowanie, -nia, *sf.* Verzinnen *n.*, Verzinnung *f.*; — ostatnie Durchführen *n.* (Bergw.).

Cynownia, -i, *pl.* -wnie, -i, *sf.* Zinkhütte *f.*

Cynowy, *adi.* Zinn-, zinnen-, zinnern; -wy popiół Zinnasche *f.* (Bergw.); -wa łyżka Zinnlöffel *m.*; -we naczynie Zinngeschirr *n.*, zinnerne Geräthschaften *f. pl.*; -wa kopalnia Zinngrube *f.*, Zinnstollen *m.*; — towar Zinnware.

Cypel, -pla, *sm.* Zipfel *m.*, Spitze *f.*; (= klin ładu, przyladek) Vorgebirge *n.*, Landzunge *f.*, Erdspitze *f.*; — skały Felsenspitze *f.*; (in der Gerberei) Zipfel *m.* = wyskok.

Cyplik, -a, *sm.*, *dim.* v. **Cypel**, Zipfelchen *n.*, Spitzchen *n.*, Endchen *n.*; dzióbek (u koneweczki) Schnauze *f.* einer Kanne.

Cyplisko, -a, *sn.* Gebirgshorn *n.*, Gebirgsspitze *f.*, Horn *n.*, Spitze *f.*, Grat *m.* eines Berges.

Cyplowaty, *adi.* zipfelig, spizig, spiz.

Cypowac, -puje, -powalem, *va. imperf.* zipfeln (Gerberei) = pepkowac.

Cyprowaty, *adi.* cyper=artig.

Cyprowy, *adi.* cypern, aus der Cypernstaude.

Cypryda, *-y*, *sf.* Cypris=muśchel *f.* (lat. cypris).

Cypryjski, *adi.* : -skie wino Cyperwein *m.*

Cyprys, *-u*, *sm.* 1) Cy-
presse *f.*, Cypressenbaum *m.*; 2) = (żywotnik zachodni, lat. thuia occidentalis) der abendländische Lebensbaum; 3) (= świętolina cyprys, lat. santolina chamaecyparissias) Gartencypresse *f.*; 4) — ziele Cypressenkraut *n.*

Cyprysek, *-ska*, *sm.* 1) *dim.* v. Cyprys, kleine Cyresse; 2) *-ski*, *-sków*, *s. pl. tant.* römischer Wermuth (lat. artemisia pontica, bylica pontycka, czarnomorska).

Cyprysowy, *adi.* Cy-
pressen-; — lasek Cypressen-
wäldchen *n.*; — wa gałka Cy-
pressennuß *f.*; — olejek Cy-
pressenöl *n.*

Cypryśnik, *-a*, *sm.* Eben-
cypresse *f.*

Cyprzyk, *-a*, *sm.* Sanda-
rakbaum *m.*, Schmućcypresse *f.*
(lat. callitris).

Cyranik, *-a*, *sm.* Saum-
fuß *m.*, Sonnenvogel *m.*

Cyranka, *-i*, *pl.* *-nki*, *-nek*,
sf., *dim.* Cyraneczka, *-i*, *pl.*
-czki, *-czek*, *sf.* Kriechente *f.*

Cyrk, *-u*, *sm.* Circus *m.*

Cyrkać, *-kam*, *-kałem*, *vn.*
imperf., **Cyrkać**, *-kne*,
-kniesz, *-knażem*, *vn. perf.* 1)
schreinen (von den Kriechen-
ten); 2) in kleinen Theilen
oder Gaben verabreichen; 3)
(bildl.) tropfenweise harnen
(von Hunden).

Cyrkiel, *-kla*, *sm.* = ko-
łownica, krząydo, Zirkel *m.*;
— do kreślenia kółek ma-
łych Nullzirkel; — drażkowy
Stangenzirkel; — eliptyczny
Ellipsograph *m.*, Ellipsenzirkel;
— kabłakowy Dickzirkel,
Fasz-zirkel, Krummzirkel, Za-
ster; — podwójny Doppel-
zirkel; — kalibrowy, do mie-
rzenia brył Kreis-zirkel; — do
mierzenia dziur Loch-zirkel; —
łukowy, kabłakowy Bogen=

zirkel; — mikrometryczny
Haarzirkel; — owalny Oval-
zirkel; — profilowy Profil-
zirkel; — proporcjonalny Pro-
portionalzirkel; — prosty ge-
rader Zirkel; — spreżynowy
Federzirkel; — trójnożny drei-
beiniger od. dreifüßiger
Zirkel; — z łukiem zębataym
Bogenzirkel; — z nóżkami sta-
łemi Zirkel mit festen Spitzen;
— z nóżkami wysuwaniem
i wsuwaniem Steck-, Einsaß-
zirkel; — zawiasowy Chat-
nierz; — z podziałką Theilz.;
— stolarski Streichmaß *n.*,
Stangenzirkel.

Cyrkielnik, *-a*, *pl.* *-cy*,
-ków, *sm.* Zirkelschmied *m.*

Cyrklasty, *adi.* zirkel-
förmig.

Cyrklina, *-y*, *sf.* elender,
schlechter Zirkel.

Cyrklisko, *-a*, *sn.* unge-
schlachter, schlechter, plumper
Zirkel.

Cyrklować, *-kluje*, *-klo-
wałem*, *va. imperf.* zirkeln,
abzirkeln; (bildl.) bestimmen,
bezeichnen, abmessen.

Cyrklowy, *adi.* Zirkel=.

Cyrkon, *-u*, *sm.* 1) Zirkon
m. (röthlichbrauner Edelstein);
2) Zirconium *n.*, Grundlage
der Zirkonerde, welche in Ver-
bindung mit Kieselerde Zirkon
zusammensetzt.

Cyrkona, *-y*, *sf.* Zirkon-
erde *f.*

Cyrkonit, *-u*, *sm.* Zirko-
nit *m.* (Mineral).

Cyrkowiec, *-wca*, *pl.* *-wcy*,
sm. Circuskünstler *m.*, Kunst-
reiter *m.*

Cyrkowy, *adi.* Circus=.

Cyrkówka, *-i*, *pl.* *-wki*,
-wek, *sf.* Circuskünstlerin *f.*,
Kunstreiterin *f.*

Cyrkulacya, *-yi*, *-ye*, *sf.*
Circulation *f.*, Umlauf *m.*,
Rundlauf *m.*, Kreislauf *m.*;
— krwi Kreislauf *m.* des
Blutes, Blutumlauf *m.*; dopo-
magać do *-cyi* krwi, *-cye*
krwi wstrzymać den Blut-
umlauf befördern, hemmen;
— krwi się wstrzymać daß
Blut ist in Stodung gerathen;
= bieg, obieg, krążenie.

Cyrkularny, *adi.* Kreis-;
-na apteka Kreisapothek *f.*
= obwodowy.

Cyrkularz, *-a*, *sm.* Circu-
lar *n.*, Rundschreiben *n.* =
okólnik.

Cyrkulować, *-luje*, *-lowa-
łem*, *vn. imperf.* circulieren,
umlaufen, im Umlauf sein;
= krążyć, być w obiegu.

Cyrkuł, *-u*, *sm.* 1) Kreis,
m., District *m.* eines Landes
= powiat; 2) Stadtviertel *n.*
= dzielnica; 3) Kreisamt *n.*

Cyrkułowy, *adi.* 1) Kreis-
Districts-; 2) *-wy*, *-wego*, *pl.*
-wi, *-wych*, *sm.* Districts-
richter *m.* (in Rußland).

Cyrkumferencya, *-yi*, *-yę*,
sf. Circumferenz *f.*, Umfang
m., Umkreis *m.* = obwód.

Cyrkumfleks, *-u*, *sm.* Cir-
cumflex *m.*, Dehnungszeichen
n., ein gebogenes Accentzei-
chen; (bildl.) ähnlich geform-
ter Säbelhieb, Schmiß, Nar-
be *zc.*

Cyrkumstancye, *-cyi*, *s.*
pl. tant. Umstand *m.*, Be-
wandtniß *f.* = okolicości
towarzyszące.

Cyrkumwallacya, *-cyi*, *sf.*
Ummallung *f.*, Umhangung *f.*

Cyrkumwallacyjny, *adi.*
Ummallungs-; kolej *-na* Um-
wallungsbahn *f.*, Ringbahn *f.*

Cyrograf, *-a*, *sm.* 1) Hand-
schrift *f.*; 2) Schuldbrief *m.*,
Schuldschein *m.*; 3) Teufels-
verschreibung *f.*, Verschreibung
f. der Seele an den Teufel;
= zapisanie się dyabłu.

Cyrografowy, *adi.* hand-
schriftlich.

Cyroza, *-y*, *sf.* Scirrho-
sis *f.*, Scirrhose *f.*, krankhafte
Verhärtung (z. B. der Leber,
lat. cirrhosis).

Cyrsoftalmia, *-ii*, *-ię*, *sf.*
varicöse Augenentzündung *f.*
(lat. cirsophthalmia).

Cyrulicki, *adi.* Barbier=,
Bader=, Chirurg=, Feldscher=;
-ckie przybory Barbierzeug *n.*;
po cyrulicku, *adv.* wie ein
Barbier, wie ein Bader (ver-
ächtl. von Ärzten).

Cyrulictwo, *-a*, *sn.* 1) Bar-
bierkunst *f.*; 2) Chirurgie *f.*

Cyruliczek, -czka, *sm.* 1) Lehrbursche eines Barbiers, Chirurgen; 2) Barbiergefell *m.*, Barbierlehrling *m.*, Feldschergefell *m.*

Cyruliczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Barbierfrau *f.*, Gattin *f.* eines Baders, Feldschers, Chirurgen.

Cyrulik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Barbier *m.*, Bader *m.*, Feldscher *m.*; Chirurg *m.*

Cystalgia, -ii, -ie, *sf.* Blasen-schmerz *m.*

Cysteolit, -u, *sm.* Blasenstein *m.*

Cysterka, -i, *pl.* -ki, -rek, *sf.* Cisterciensernonne *f.*, Cistercienserin *f.*

Cysterna, -y, *sf.* Cisterne *f.*, Wasserbehälter *m.*

Cysters, -a, *sm.* 1) Cistercienser *m.*; 2) -si, -sów, *pl.* Cistercienserkloster *n.*; Cistercienserkirche *f.*

Cysterski, *adi.* Cistercienser-; zakon — Cistercienserorden *m.*

Cyt! *interi.* still! pft!

Cytacya, -yi, -ye, *sf.* Citation *f.*, Citierung *f.*, gerichtliche Vorladung *f.* = wezwanie sądowe.

Cytadela, -i, *sf.* Citadelle *f.*, kleinere Festung; = twierdza (mała).

Cyat, -u, *sm.* Citat *n.*, Anführung *f.* aus einem Schriftsteller; = przytoczenie.

Cytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) citieren, vorladen vor Gericht = zawezwać; 2) eine Stelle citieren, anführen = przytoczyć.

Cytra, -y, *pl.* -try, cytr, *sf.* 1) Zither *f.*; 2) eine Art Citronenbaum (lat. citrus decumans), Paradiesapfel *m.*

Cytrok, -a, *sm.* Ziehtrog *m.* = koryto (Verberei).

Cytronat, -u, *sm.* Citronat *m.*, eingemachte Citronenschalen.

Cytrowy, *adi.* Zither-.

Cytrul, a, *sm.* Citrulle *f.*, Wassermelone *f.* (lat. cucumis citrullus).

Cytryn, -u, *sm.* Citrin *m.*, gelber Bergkristall.

Cytryna, -y, *sf.* Citrone *f.*; Citronenbaum *m.*; wycisnięta — eine ausgedrückte Citrone.

Cytrynata, -y, *sf.* eingezuckerte Schalen der C., Succade *f.*

Cytrynek, -nka, *sm.*: — latolistek Citronenfalter *m.* (lat. rhodocera rhamni).

Cytrynian, -u, *sm.* Citrat *n.*, citronensaures Salz.

Cytrynianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* v. Cytrynka 2).

Cytryniasty, *adi.* citronenartig, citronenähnlich.

Cytrynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) *dim.* v. Cytryna, Citrönchen *n.*, kleine Citrone; 2) Citronenbirne *f.*

Cytrynowy, *adi.* Citronen-; citronenfarbig, citronengelb; lasak — Citronenwäldchen *n.*; kolor — Citronenfarbe *f.*; sok — Citronensaft *m.*; skórka — Citronenschale *f.*; olejek — Citronenöl *n.*; likier — Citronenliqueur (spr.: likör) *m.*; drzewo — we Citronenbaum *m.*; Citronenholz *n.*

Cytrynowka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Citronenbrantwein *m.*

Cytrzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Zitherspieler *m.*, Zitherschläger *m.*

Cytwar, -u, *sm.* Zitwer *m.*; Zitwerpflanze *f.* (lat. curcuma Zerumbet).

Cytwarowy, *adi.* Zitwer-.

Cytyzyna, -y, *sf.* Cytisin *n.* (bitterer, Erbrechen erregender Stoff aus dem Weiß- od. Ziegenflees).

Cywilizacya, -yi, -ye, *sf.* Civilisation *f.* = oświecenie; postępy -cyi Fortschritte *m.* *pl.* der gesellschaftlichen Bildung.

Cywilizacyjny, *adi.* civilisatorisch, auf Civilis. gerichtet.

Cywilizator, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Civilisator *m.*

Cywilizować, -zuje, -zowałem, 1) *va. imperf.* jmnnd civilisieren, bilden, sittigen, dem Zustand der Wildheit entziehen; 2) — się, *vr. imperf.* sich civilisieren, bilden, veredeln, verfeinern; cultivierter, gebildeter werden; on -je się er wird feiner und anständiger

in seinem Benehmen; 3) -wany gebildeter, feiner, civilisierter Mensch; przycywilizowany übercivilisiert; niecywilizowany uncivilisiert.

Cywilizowanie, -nia, *sm.* Civilisierung *f.*, Bildung *f.*

Cywilność, -ści, *sf.* Civil-, Bürgerstand *m.*, Civilsach *n.*, im Gegensatz zu anderen Ständen.

Cywilny, *adi.* Cywilnie, *adv.* 1) civil, bürgerlich; stan — Civile *n.*, Bürgerstand *m.* (Gegensatz zum Militär); prawo -ne Civilrecht *n.*; das bürgerliche, Privatrecht; władza -na Civilbehörde *f.*; sąd — Civilgericht *n.*; sędzia — Civilrichter *m.*; postępowanie -nosądowe (przewód sprawy -nej) civilgerichtliches Verfahren *n.*; kodeks — Civilgesetzbuch *n.*, das bürgerliche Gesetzbuch; lista -na Civilliste *f.*; kodeks postępowania sądowo-cywilnego Civilproceßordnung *f.*; droga sądowa -na Civilrechtsweg *m.*; akta stanu -nego Civilstandregister *n.*; postępowania -ne Civilverfahren *n.*; straż -na Civilwache *f.*; małżeństwo -ne Civilehe *f.*; ślub — Civiltrauung *f.*; urząd — Civilamt *n.*; bürgerliches Amt; urzędnik — Civilbeamter *m.*; odwaga -na Mannesmuth *m.*; być ubranym po cywilnemu Civilkleider tragen; 2) -ny, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Civilist *m.*, Civilperson *f.*

Cyzelier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Ciseleur *m.* (frz.), Ciselierer *m.*

Cyzelować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* ciselieren, mit dem Meißel, Grabstichel arbeiten, punzieren; (bildl.) feilen, sorgfältig bearbeiten.

Czaban, -a, *sm.* v. Caban.

Czabanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* große, podolische Kuh.

Czachary, -rów, *s. pl. tant.* Gestrüpp *n.*; niedriger, ungleichartiger mit wildem Gesträuch bewachsener Raum.

Czad, -u, *sm.* Djendunst *m.*, Dunst *m.*, Kohlendunst *m.*, Schwaden *m.*

Czaić się, -je się, -item się, *vn. imperf.* sich auf die Lauer stellen; (= przysiąść) sich setzen, ducken; — się na co auf etw. lauern; — się do czego (= skradać się) sich zu etw. heimlich hinschleichen.

Czaik, -a, *sm.* Tetragnatha *f.* (Weberspinne).

Czaj, -u, *sm.* Thee *m.*

Czajczy, *adi.* Ribizl; -cze jaja Ribizleier *n. pl.*

Czajka, -i, *pl.* -ki, -jek, *sf.* 1) Ribizl *m.*; 2) Rahn *m.* der Kofaten; Rahn *m.*, Nachen *m.*, Flußstahn *m.*

Czajnik, -a, *sm.* Theeessel *m.*, Theefanne *f.*

Czakan, -a, *sm., dim.* Czakanik, -a, *sm.* 1) eine Art Flöte; 2) Schrämmhammer *m.*, Spitzhammer *m.* (Bergw.).

Czako, -a, *sn.* Czafo *n.*

Czamara, -y, *sf., dim.* Czamarca, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* ein polnisches Oberkleid, Schnürrock *m.*

Czambul, -u, *sm.* ein schneller, kriegerischer Streifzug der Tartaren; w czambul, *adv.* im ganzen, im allgemeinen, überhaupt, alles ohne Unterschieb, durch die Bank.

Czanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Stange am Pferdezaum.

Czapczyzna, -y, *sf.* elende, kleine Mütze.

Czapczyisko, -a, *sn.* ungestalte, unförmliche, altmodische Mütze.

Czapeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Mützchen *n.*; — dziecinna Kindermützchen *n.*; — księża Priesterfäppchen *n.*; — albo czaszka żółodziowa Schälchen *n.* an der Stirn.

Czapka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* 1) Mütze *f.*; — wojskowa Kappe *f.*, Feldkappe *f.*; (Com-mando) -pkę zdjąć! Kappe ab! — francuska Käppi *n.*; -kę wdziać, zdjąć die Mütze aufsetzen, abnehmen; z -ką na głowie mit aufgesetzter Mütze; ruszyć -kę die Mütze rühren; uchylić przed kim -pki vor jmdm die M. abnehmen; iść z -pką pod pachą mit der Mütze unter dem Arm gehen; włożyć -pkę na bakier die M.

seitwärts aufsetzen; nasunąć -pkę na bakier die M. in die Quere rücken; (bildl.) kęć, tapfer, dick thun; nałożyć -pkę na uszy die M. bis über die Ohren herunterziehen; — książęca Fürstenhut *m.*, Fürstentkrone *f.*; Herzogshut *m.*; Herzogskrone *f.*; 2) (bildl.) Höflichkeitsbezeugungen *f. pl.*; -pką, papką i solą ludzie ludzi niewola durch Höflichkeitsbezeugungen und Geschenke suchen Menschen einander zu gewinnen; na złodzieju — gore der Dieb fühlt sich getroffen; 3) — milerza Haube *f.*, Kopfholz *n.*; — alembikowa Gut *m.*, Kappe *f.* des Destillierkolbens; — u gwoździa Kappe *f.* eines Nagels.

Czapkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mützenmacher *m.*; Mützenhändler *m.*

Czapkować, -kuję, -kowaćem, *vn. imperf.* 1) die Mütze abnehmen, den gehorsamen Diener machen, sich vor jemand schmiegen und beugen, jmdm hofieren, schmeicheln; 2) — milerz um den Quandel (Mittelpunkt des Meilers) Rüste (Holzscheite) aufschichten.

Czapkujący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *sm.* Kraßfußmacher *m.*, Speichellecker *m.*

Czapla, -i, *sf.* Reiher *m.*, auch bildl. von einem langbeinigen Menschen; — siwa Fischreiher *m.*; — modronos Rattenreiher *m.*; — purpurowa Purpurreiher *m.*; — bąk Rohrdommel *f.*

Czaple, -płecia, *pl.* -płeta, -płat, *sn., dimin.* Czaplatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* das Junge des Reiher, ein junger Reiher.

Czapli, *adi.* Reiher-; pióro -ple Reiherfeder *f.*

Czaplowaty, *adi.* reiher-artig.

Czapnictwo, -a, *sn.* Mützenfabrik *f.*, Mützenmachergeschäft *n.*

Czapniczy, *adi.* Mützenmacher-; cech — Mützenmachergunft *f.*

Czapnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Czapkarz.

Czapracznictwo, -a, *sn.* Geschäft *n.* des Schabracken-machers.

Czapracznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schabrackenmacher *m.*, Verfertiger v. Schabracken.

Czaprak, -a, *sm., dim.* Czapracek, -czka, *sm.* 1) Schabracke *f.*; kleine Schabr.; 2) Croupon *m.* (Verberei).

Czar, -u, *sm.* 1) (bildl.) Zauber *m.*, zauberische Anmuth, Schönheit; 2) -ry, -rów, *s. pl. tant.* (= gusła) Zauberei *f.*, Hexerei *f.*, Zauberkünste *f. pl.*; Zaubermittel *n.*; Zauberkraft *f.*; wierzyć w — an Zauberei glauben; jak gdyby przez — wie durch einen Zauberschlag; to są -y das geht nicht mit rechten Dingen zu; to nie są żadne — das ist keine Hexerei.

Czara, -y, *sf.* Schale *f.*, Trinkschale *f.*; — ofiarna Opfer-schale *f.*

Czarci, *adi.* Teufels-, teufelisch; — młyn Teufelsmühle *f.*; — korzeń Belladonenkräutchen *f. pl.*, Teufelsbeere *f.*; -cie łajno Teufelsdreck *m.* (lat. assafoetida).

Czarcik, -a, *sm.* Teufelchen *n.*; — drukarski der Druckfehlerteufel.

Czarcisko, -a, *sm., sn.* großer, abscheulicher, häßlicher Teufel.

Czardasz, -a, *sm.* Czardas *m.* (ungar. Nationaltanz).

Czarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, Czareczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf., dim.* v. Czara, 1) Schälchen *n.*, kleine Schale, Obertasse *f.* (Untertasse *f.* misczka, spodek); 2) -rki, -rek, *s. pl. tant.* rothfärbende Alkannamurzel, Ochsenzunge *f.* (lat. anchusa).

Czarniawość, -ści, *sf.* Schwärzlichkeit *f.*

Czarniawy, *adi.*, Czarniawo, *adv.* schwärzlich.

Czarniuchny, *adi.*, Czarniutki, *adi.*, Czarniuteńki, *adi., Czarniusieńki, adi. dim.* kohlrabenschwarz, ganz schwarz, rabenschwarz, pechschwarz.

Czarno, *adv.* schwarz; ubrać się — sich schwarz anziehen;

na — zafarbować (zabarwić) etw. schwarz färben; — się nosić się schwarz kleiden, tragen; (bildl.) świat mu — wygląda er sieht alles schwarz, er nimmt alles von der düstersten Seite.

Czarnobarwny, *adjectiv.* schwarzfarbig, schwarz.

Czarnobil, -u, *sm.* Rajputbaum *m.* (Pflanze, lat. mala-leuca).

Czarnoblady, *adi.* schwarzbleich, schwärzlich.

Czarnoblekitny, *adjectiv.* schwarzblau.

Czarnobrewa, -y, *sf.*, *dim.* Czarnobrewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine Frau mit schwarzen Augenbrauen, Brünette *f.*

Czarnobrunatny, *adiec.*, Czarnobrunatno, *adverb.* schwarzbraun.

Czarnobyl, -a, *sm.* der gelbe Eisenhut, Wolfswurz *f.* v. Tojad (lat. aconitum).

Czarnocha, -y, *sf.* Kronenschnede *f.*

Czarnogardl, -a, *sm.*: — pliszka Schwarzkehlchen *n.*, schwarze Bachstelze *f.*, Adermännchen *n.*

Czarnogłowy, *adi.* schwarzköpfig; koń — Mohrentopf *m.*

Czarnogłów, -u, *sm.* Rosskümmeł *m.*; Wiesenknopf *m.*, rothe Bibernelle, Sesel *m.* (lat. siler).

Czarnogłówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Schwarzmeise *f.*, Schwarzköpfchen *n.*, Schwarzkäppel *m.*, Mönch *m.* (lat. parus atricapillus).

Czarnogrzywy, *adi.* schwarzmähnig, mit schwarzer Mähne.

Czarnoksięski, *adi.*, po czarnoksięsku, *adv.* schwarzkünstlerisch, zauberisch, Zauber-, pas — Zaubergrütel *m.*; -ska różdżka Zauberruthel *f.*; pałac Zauberpalaß *m.*

Czarnoksięstwo, -a, *sn.* die schwarze Kunst, Schwarzkunst *f.*, Zauberei *f.*, Hexerei *f.*, Hexenmeisterei *f.*

Czarnoksiężniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Schwarzkünstlerin *f.*, Zauberin *f.*, Fee *f.*

Czarnoksiężniczy, *adi.* = Czarnoksięski.

Czarnoksiężnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schwarzkünstler *m.*, Zauberer *m.*, Hexenmeister *m.*; nie trzeba na to -ka daß ist keine Hexerei.

Czarnokwit, -u, *sm.* Hexenfrant *n.*, Stephanskraut *n.* (lat. ciraeca).

Czarnolicy, *adi.* schwarz von Gesicht.

Czarnomiedź, -i, *sf.* Schwarzkupfer *n.*

Czarnonakrapiany, *adi.* schwarz gesprenkelt. [füßig.

Czarnonogi, *adi.* schwarz-äugig, mit schwarzen Augen.

Czarnopióry, *adi.* schwarz gefiedert.

Czarnorak, -a, *sm.* schwarzer Krebs (lat. cancer melanops).

Czarnosiwy, *adi.* schwarzgrau; — koń Grauschimmel *m.*

Czarnoskrzydły, *adjectiv.* schwarzgeflügelt, mit schwarzen Flügeln.

Czarnoszyi, -ja, -je, *adi.* schwarzhalbig.

Czarność, -ści, *sf.* Schwärze *f.*, schwarze Farbe, Schwarz *n.*; — twarzy die Schwärze im Gesicht.

Czarnowłosy, *adi.* schwarzhaarig, mit schwarzem Haar.

Czarnoziel, -u, *sm.* Braunwurz *f.*

Czarnoziem, -u, *sm.* Humus *m.*, schwarze Erde, schwarzer Boden, Grund, Schwarzerde *f.*, Gartenerde *f.*

Czarnucha, -y, *sf.*, *dim.* Czarnuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) schwarze Kuh, schwarze Ziege; 2) -szka ogrodowa Saatnigelle *f.*, Schwarzkümmel *m.*, der schwarze Kümmel, Garten schwarzkümmel *m.* (lat. nigella sativa); -szka rzymska, włoska türkische Nigelle.

Czarny, *adi.* schwarz; — jak węgiel, jak kruk, jak smoła kohlschwarz, kohlen-schwarz, rabenschwarz, pech-schwarz; — kolor schwarze Farbe, Schwarz *n.*; — ubiór schwarzer Anzug; -na chmura schwarze Wolke; — postępek schwarze That; -na dusza schwarze Seele; -ne myśli schwarze

Gedanken; -na książka daß schwarze Buch, Straßbuch *n.*; -na noc finstere Nacht; -na kawa schwarzer Kaffee; — las finsterner, düsterer Wald; — zwierz Schwarzwild *n.*, Wildschweine *n. pl.*; -no na białem szwarz auf weiß; schriftlich; pokój wybity -nem (na czarno) schwarz ausgeschlageneß Zimmer; -na tablica schwarzes Brett; zapisać kogo do -nej księgi jmndn an die schwarze Tafel, ins schwarze Register schreiben; przedstawić kogo, co w -nych barwach jmndn, etw. schwarz malen; — charakter schwarzer Charakter, Intrigant; czarne? -ne, białe? białe, schwarz? schwarz, weiß? weiß (von einem Jagater); -ne w białe obracać, białe w -rne Recht für Unrecht und Unrecht für Recht ausgeben; -na krosta Milzbrand *m.*, Carbunkel *m.* (lat. anthrax, pustula maligna, karbunkul, waglik); -ne ziele Ruchenschelle *f.*, Osterblume *f.*, Schlotterblume *f.* (lat. anemone pulsatilla).

Czarodziej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* Zauberer *m.*, Schwarzkünstler *m.*, Hexenmeister *m.*

Czarodziejka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Schwarzkünstlerin *f.*; Zauberin *f.*; kleine Hexe (von einem reizend schönen Frauenzimmer).

Czarodziejski, *adi.*, Czardziejsko, *adv.* 1) zauberisch, Zauber-, schwarzkünstlerisch; -ski środek Zaubermittel *n.*; -ska siła Zauberkraft *f.*; -kim sposobem kogo gdzie przenięć jmndn wohin zaubern; 2) (bildl.) (= uroczy) reizend, zauberisch, anmuthig, entzückend, bezaubernd; — widok ein zauberischer Anblick, eine reizende Aussicht; -ska mowa eine bezaubernde, entzückende Rede, Sprache.

Czarodziejstwo, -a, *sn.* Schwarzkunst *f.*, Zauberkunst *f.*; Zaubereisen *n.*

Czarować, -ruje, -rowałem, 1) *vn. imperf.* zaubern, Zauberei treiben, hexen; 2) — kogo *va. imperf.* jmndn bezaubern, behexen, durch Zauberei, Zau-

berkünste binden, fesseln; -jace słowa Zauberworte *n. pl.*

Czarownica, -y, *sf.* 1) Heze *f.* (als Schimpfwort), Zauberin; (bildl.) altes, hässliches Weib, alte Heze; 2) Hezenfraut *n.*, Stephanskraut *n.*

Czarowniczy, *adi.* zauberisch, Zauber-, Degen-

Czarownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Zauberer *m.*; 2) = Czarnokwit.

Czarowny, *adi.* zauberisch, bezaubernd.

Czart, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* **Czarcik**, -a, *sm.* Teufel *m.*, der Böse, der Gottseibeiuns, Satan *m.*; (bildl.) Teufel *m.*, Henker *m.*, Pest *f.*; co za — was podżega? was zum Henker sichts euch denn an? niech go porwą -ci! der Teufel soll ihn holen! hol' ihn der Czart!

Czartawa, -y, *sf.* = Czarnokwit.

Czartnica, -y, *sf.* Seeferdemaus *f.*, Hornteufel *m.* (lat. malthe, ein Fisch).

Czartopłoch, -a, *sm.* 1) Zellendistel *f.*, Krebsdistel *f.*, Hellsblume *f.* (lat. onopordon acanthium); 2) rothler Täubling, Speiteufel *m.* (lat. agaricus integer).

Czartostwo, -a, *sn.* Teufelsbrut *f.*; Teufelei *f.*, teuflisches Wesen.

Czartowski, *adi.*, **Czartowy**, *adi.*, po czartowsku, *adv.* 1) Teufels-, teuflisch, v. Czarci; 2) -skie mleko Teufelsmilch *f.*, Wolfsmilch *f.*, Euphorbie *f.* (lat. euphorbia platyphylla); 3) -we żebro Teufelsabbiss *m.*

Czas, -u, *sm.* 1) Zeit *f.*; — terażniejszy Gegenwart *f.*; — przeszły Vergangenheit *f.*; — przyszły Zukunft *f.*; — przeszły niedokonany (wspólnie przeszły) Mitvergangenheit *f.*, mitvergangene Zeit; — zaprzeszły die Vorvergangenheit *f.*; — przyszły dokonany Vorzukunft *f.*; — płynie die Zeit verfließt; szkoda -su i atlasu der Liebe Müh' umsonst, da ist Hopfen und Malz verloren; nie mam -su do

togo ich habe keine Zeit dazu; już — isć es ist schon Zeit zu gehen; już nie — es ist nicht mehr Zeit; jeszcze nie — die Zeit ist noch nicht gekommen, es ist noch nicht Zeit; jeszcze — na to es ist noch Zeit dazu; w krótkim -sie in kurzer Zeit; wówczas, onego -su zu jener Zeit; w każdym -sie zu jeder Zeit; w tym samym -sie zu derselben Zeit; o którym -sie? zu welcher Zeit, um welche Zeit, wann? jutro o tym -sie morgen um diese Zeit; za naszych -sów zu unserer Zeit; za -su zur Zeit, während; najskłowniejsi wodzowie swego, owego -su die berühmtesten Feldherrn ihrer oder jener Zeit; aż do naszych -sów bis auf unsere Zeit; od tego -su seit der Zeit, von dieser Zeit an; od -su jego choroby, powrotu seit seiner Krankheit, Rückkehr; od tego -su, jak wyjechał seit er abgereist ist; do tego -su bis auf diese Zeit, bis zu dieser Stunde; do -su eine Zeitlang; do -su znoszę ich dulde eine Zeitlang; na pewien, krótki — auf einige, kurze Zeit; przed niedawnym -sem vor kurzer, nicht gar langer Zeit; tymczasem unterdessen, mittlerweile; w swoim -sie zu seiner Zeit, seinerzeit; przyjść w swoim -sie zur gehörigen, bestimmten Zeit kommen; w należytym umówionym -sie zur rechten, zur gehörigen, zur verabredeten Zeit; nie w swoim -sie zur un rechten Zeit; w dobrym, niedobrym (nieodpowiednim) -sie zur gelegenen, ungelegenen Zeit; w Boży — zur glücklichen Stunde, unter Gottes Segen, in Gottes Namen; zło, dobre -sy schlechte, gute Zeiten; goście nie w czas Goście *m. pl.* zur ungelegenen Zeit; jeszcze na — zajdziemy wir werden noch bei Zeiten, zur rechten Zeit, zeitig hinkommen; przed -sem zu früh; po -sie zu spät; w sam — gerade zur rechten Zeit; nie w — teraz die Zeit ist schon vorbei, es ist nicht mehr Zeit, es ist

schon zu spät, es ist die Zeit nicht mehr dazu; z -sem mit der Zeit; -sem, -sami manchmal, bisweilen; -sem, -sem, bald, bald, einmal, ein andermal; dobry, zły — gesegnete, glückliche, unglückliche Stunde; nie masz -sem (= przypadek) mojej książki? hast du nicht zufällig, vielleicht, mein Buch? — na czym trawie die Zeit mit etw. zubringen; dla przepędzenia -su zum Zeitvertreib; — tracić die Zeit verlieren, verstreichen lassen; brzydki, piękny — ein garstiges, hübsches Wetter; — lekarz wszytkiemu die Zeit ist der sicherste, beste Arzt, die Zeit heilt alles; — już to zatarł darüber ist nun Gras gewachsen, das ist schon eine alte Geschichte, das ist schon vergessen; najwyższy — die höchste Zeit zu etw.; z postępiem -su mit der Zeit; 2) (= wolny czas) Muże *f.*; mieć dosyć, nadto wolnego -su viel, im Überflusse Muże haben; ile mi -su wolnego zbywa, poświęcam naukom so viel mir meine Geschäfte Muże übrig lassen, widme ich den Wissenschaften; w wolnym -sie in Muże; 3) (im Eisenbahnwesen) — dobiegu, dobiegowy, Zwartezzeit *f.*, Zwartefrist *f.*; — dostawy, termin dostawy, Lieferungstermin *m.*; — skrócony, okres dostawy skrócony kurze Lieferungszeit; — jazdy, Fahrzeit; — kolejowy, Eisenbahnzeit *f.*, Bahnzeit; — środkowy europejski, mitteleuropäische Zeit; — odjazdu, Abfahrtszeit; — przyjazdu, Ankunftszeit; — przebiegowy, ubiegowy, wozów, Lauffrist *f.*; — służby, Dienstzeit.

Czasem, *adv.* bisweilen, zuweilen; zdarza się to — dies kommt zuweilen vor.

Czasopis, -a, *sm.* 1) Chronolog *m.*; 2) Zeitschrift *f.*

Czasopisarski, *adi.* Chronologien-.

Czasopisarstwo, -a, *sn.* Chronologie *f.* [Schrift *f.*

Czasopismo, -a, *sn.* Zeit-

Czasopismowy, *adi.*, **Czasopiśmienny**, *adi.* Zeitschrift.

Czasować, *-suję, -sowałem, va. imperf.* abwandeln, conjugieren.

Czasowanie, *-nia, sn.* Abwandlung *f.* der Zeitwörter, Conjugation *f.*

Czasownik, *-a, sm.* Zeitwort *n.*, Thätigkeitswort *n.*, Verbum *n.*

Czasowo, *adv.* derzeit, eine Zeitlang.

Czasowość, *-ści, sf.* Zeitweiligkeit *f.*, Vergänglichkeit *f.*, das Temporäre.

Czasowy, *adi.* 1) Zeit-; 2) eine Zeitlang während, bloß für eine bestimmte Zeit, nicht für immer; to urząd — das Amt wird bloß auf eine bestimmte Zeit vergeben; zeitlich, vergänglich, nur eine Zeitlang dauernd, provisorisch.

Czasza, *-y, sf., dim.* **Czaszeczka**, *-i, pl. -czki, -czek, sf.* 1) Schale *f.*, Trinkschale *f.*; Schälchen *n.*; 2) — u fontanny Springbrunnenbecken *n.*, Bassin *n.* (frz.); — u żołędzi Nüsschen *n.*, Schälchen *n.* der Eichelecker.

Czaszka, *-i, pl. -szki, -szek, sf.* 1) Schädel *m.*, Hirnschädel *m.*, Hirnschale *f.*; 2) (= wydrażenie, wklęsłość kości) Höhle *f.*, Pfanne *f.* eines Knochengelenkes; — biodrowa Hüftpfanne *f.*; — gołeniowa Knieleibe *f.*; — ramion Armpfanne *f.*

Czaszkowaty, *adi.* schädel-förmig, schalenförmig.

Czasznia, *-i, sf.* Schädel-irrauch *m.*, Deckelmyrte *f.*

Czaszolka, *-i, pl. -łki, -łek, sf.* Napfschnecke *f.*, Klippfleber *m.* (lat. patella).

Czaszulka, *-i, pl. -łki, -łek, sf.*: — uchowa Muschel *f.*

Czat, *-a, sm.* Ulobor *m.* (Spinne, lat. uloborus).

Czata, *-y, sf.* 1) Wachposten *m.*, Wache *f.*; Vorposten *m.*, Feldwache *f.*; — jezdna (rozjazd) Bedette *f.*, berittener Wachposten; *-ty* rozstawić Vorposten ausstellen; stać *na -tach* auf Vorposten stehen; 2) *-ty, -czat, pl.* Lauer *f.*, Lauern *n.*,

Spionieren *n.*; postawić kogo *na -tach* jmnbn auf die Lauer stellen, jmnbn auflauern lassen.

Czatować, *-tuje, -towałem, vn. imperf.* lauern, aufpassen, im Hinterhalte liegen; — *na kogo, co* auf jmnbn, auf etw. lauern, jemandem auflauern; — *na czyjeś* przybycie, *na sposobność* auf jmnbd's Ankunft, auf eine Gelegenheit lauern; *-tuje na twój majątek* er lauert auf dein Vermögen.

Czatownik, *-a, pl. -cy, -ków, sm.* Lauerer *m.*, Auf-lauerer *m.*, Aufpasser *m.*

Czatownia, *-i, sf.* kleiner, gemauerter od. hölzerner Thurm für die Schildwachen; Wachthurm *m.*

Czaber, **Czabr**, *-u, sm.* 1) = Czaberek; 2) = Macierzanka, Quendelthymian *m.*, Runold *m.* (lat. thymus serpyllum).

Czaberek, *-rka, sm.*: — ogrodowy Bohnenkraut *n.*, Pfefferkraut *n.*, Saturei *f.* (lat. satureia hortensis).

Czabrzyca, *-y, sf.* Flachseide *f.*, Seidenkraut *n.*

Czabrzysty, *adi.* Bohnen-kraut-, Pfefferkraut-, Saturei-

Czastka, *-i, pl. -stki, -stek, sf., dim.* von Cześć, **Czasteczka**, *-i, pl. -czki, -czek, sf. dim.* v. Czastka, 1) ein kleiner Theil, Theilchen *n.*; ein kleiner Theilchen; Atom *n.*; po czastce, *-kami* theilweise, ein Theilchen nach dem andern; — wydzielona Theil, der jmnbdm zufällt, Portion *f.*; 2) (= dziedziectwo) Erbtheil *m.*

Czastkowy, *adi.* zu kleinen Theilen, Theil-, Partien-; *-wa* wypłata eine Zahlung zu kleinen Theilen, ratenweise Zahlung; *-wa* robota eine Arbeit, die partienweise zustande gebracht wird.

Czyciel, *-a, sm.* Verehrer *m.*, Anbeter *m.*

Czycielka, *-i, pl. -łki, -lek, sf.* Verehrerin *f.*, Anbeterin *f.*

Czcić, *czezę, czcisz, czcilem, va. imperf.* ehren, verehren, anbeten; — *kogo jak Boga* jmnbdn göttlich, wie einen Gott verehren; *czcij* ojca

twego i matkę twoją ehren deinen Vater und deine Mutter; — *bałwany* Götzen verehren; — *kogo jak ojca* jmnbdn wie seinen Vater ehren.

Czcigodność, *-ści, sf.* Ehrwürdigkeit *f.*, Verehrungswürdigkeit *f.*

Czcigodny, *adi.*, **Czcigodnie**, *adv.* ehrwürdig, verehrungswürdig; ehrenvoll, auf eine ehrenvolle Weise.

Czcionka, *-i, pl. -nki, -nek, sf.* Letter *f.*, Type *f.*

Czczenie, *-ia, sn.* Verehrung *f.*

Czczość, *-ści, sf.* 1) Leere *f.*, (besonders) Leere im Magen, Nüchternheit *f.*; *czuję* — u żołądku ich fühle eine Nüchternheit, Leere im Magen; (= nudność) Übelkeit *f.*; 2) (= próżność, marność) Nichtigkeit *f.*, Vergeblichkeit *f.*; — *mowy*, myśli Inhaltlosigkeit *f.* einer Rede, Gedankenarmut *f.*

Czczy, *adi.*, **Czczo**, *adv.*, 1) leer; — *żołądek* ein leerer, nüchterner Magen; *na czczo* mit leerem Magen, noch nüchtern, bei nüchternem Magen; *czczo mi w żołądku* mir ist nüchtern im Magen; *czczo mi* mir wird übel, schlecht; 2) (bildl.) leer, eitel; *czcze* słowa leere Worte, leere Phrasen; *czcza* nauka unnütze, wertlose Lehre; *czcze* groźby, usiłowania eitle Drohungen, Bemühungen; *czcze* pole freies, leeres Feld, v. Próżny.

Czechizm, *-u, sm.* ein böhmischer Ausdruck, Tschechismus *m.*

Czechryn, *-u, sm.* Salzpflanze *f.* (Bergw.).

Czeczrzyca, *-y, sf.* Kerbel *m.* (Pflanze, lat. anthriscus).

Czeczotka, *-i, pl. -tki, -tek, sf., dim.* **Czeczoteczka**, *-i, pl. -czki, -czek, sf.* 1) Hänfling *m.*, Leinfink *m.*, Flachsfink *m.*, Meerzeisig *m.*, Zitscherlein *n.* (lat. motacilla sibilis); 2) (bildl.) Schwägerin *f.*, geschwägiges Weib; 3) eine knorrige, frumme Hängebirke; ein Stück od. Scheit von einem Birken- od. Pappelstamme, das

zu Tischler- u. Drechslerarbeiten verwendet wird.

Czczotkowy, *adi.* Hänflings-; Birken-, Pappelholz-; -wa komoda Commode *f.* aus Birken- oder Pappelholz.

Czczuga, -i, *sf.* 1) Sterlet *m.* (Art Stör); 2) Art Säbel der alten Polen.

Czego, *pron., genet. v. Co*, was; — chcesz? was willst du? was wollen Sie? — czekasz? worauf wartest du? — go bijesz? warum, was schlägst du ihr? od — nie sprzedasz? worunter verkaufst du es nicht? do — to? wożu soll das?

Czek, -a, *sm.* Check (spr.: Tischel), auf Sicht zahlbare Anweisung.

Czekać, -kam, -kaćm, *va. u. vn. imperf.* 1) warten, warten od. etw. erwarten; — kogo, czego jmnnd od. etw. erwarten; — na kogo, na co auf jmnnd od. auf etw. warten, jmnnd od. etw. abwarten, jmnnd od. einer Sache gewärtig sein; — na wynik czegoś, na dogodną porę den Ausgang einer Sache, eine bequeme Gelegenheit abwarten; — na skinienie czyjeś des Winkes von jmnndm gewärtig sein; — na wojnę des Krieges gewärtig sein; czekaj! poczekaj! warte! halt! na warte nur! -kaj u drzwi! warte an der Thür! nie dali na siebie długo — sie ließen nicht lange auf sich warten; — kogo tęsknie sich nach jmnndm sehnen, jmnnd mit Sehnsucht erwarten; — czego złego etw. Böses erwarten, befürchten; — (= oczekiwać) czego od kogo etwas von jmnnd erwarten, hoffen; — komu z zapłatą do Nowego Roku auf Bezahlung von jmnnd bis zum Neujahr warten; 2) *va.* — kogo, co bevorzugen, jmnnd warten; -ją cię nagrody Belohnungen warten deiner; każdego -ka śmierć eines jeden wartet der Tod; jakież cię los -ka? was für ein Schicksal wartet deiner, erwartet dich? was kann dir für ein Schicksal zuteil werden? -ka kogo co es erwartet

jmnnd etw., es steht ihm bevor, er hat sich etw. zu gewärtigen.

Czekalnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Wart(e)saal *m.*

Czekan, -a, *sm.* 1) Tschekan *m.*, ein ungarischer Streitsoldat *m.*; 2) = Czakan.

Czekolada, **Czokolada**, -y, *sf.* Chocolate (od. =ade) *f.*; filizanka -dy eine Tasse Chocolate; tabliczka -dy Chocolatetafel *f.*; — w tabliczkach Tafelchocolate *f.*

Czekoladnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Chocolatehändler *m.*; Chocolatefabrikant *m.*

Czekoladowy, *adi.* Chocolate-; chocolatefarben; krem -wy Chocolate-Crème *f.*; tort — Chocolatetorte *f.*; farba -wa Chocolatefarbe *f.*

Czeladka, -i, *sf.* v. Czeladź.

Czeladne, -ego, *sn.* Geld *n.* zur Unterhaltung des Gefindes, der Diensthoten; Gefindelohn *m.*

Czeladnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm., dim.* Czeladniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Gesell *m.*, Handwerksgefell *m.*, Handwerksbursch *m.*; — stolarski, kowalski Tischlergefell *m.*, Schmiedegefell *m.*; — krawiecki Schneidergefell *m.*; starszy — Altgefell *m.*

Czeladno, *adv.* reich an Dienerschaft, mit vielem Gefinde.

Czeladny, *adi.* Gefinde-; haushalterisch, häuslich; chleb — ordinäres Hausbrot, Gefindebrot *n.*; izba -dna Diensthotenstube *f.*, Gefindestube *f.*; ojciec — Hausvater *m.*; matka -dna Hausfrau *f.*

Czeladź, -i, *sf., dim.* Czeladka, -i, *sf.* Gefinde *n.*, Diensthote *m. pl.*; Gefellen *m. pl.*, Gehilfen *m. pl.*, Handwerksgefallen *m. pl.*; — obozowa (= ciury) Troß *m.*; (sprichw.) niechaj Bóg radzi o swojej -dzi möge sich Gott der Seinen annehmen.

Czele (na —) *v.* Czoło.

Czelność, -ści, *sf.* Unverschämtheit *f.*; Keckheit *f.*, Frechheit *f.*, Dreistigkeit *f.*

Czelny, *adi.* 1) Stirn-, von der Stirn; 2) Front-, von der Fronte, von vorne; 3) Haupt-, frech, keck; 5) ustawienie -ne Stirnstellung *f.* (Turnwejen).

Czeluść, -ści, *sf.* 1) Ofenloch *n.*; -ści piekielne Höllenfeuer *n.*; 2) (im Bergwejen) Gewölbe *n.*; — robocza Arbeitsgewölbe *n.*, Brust *f.*; — formowa Form- od. Windgewölbe *n.*; — musłowa, sklepiak Gewölbe *n.*, Muffelgewölbe *n.*, Nische *f.*

Czem, *pron., instrumentalis v. Co*; — tem je — desto; — prędzej so schnell, so bald als möglich.

Czemu, *pron., dativ von Co*, warum; po czemu? wie theuer? jest się — przypatrzeć das ist wohl sehenswert; a to —? warum denn das? — nie? warum nicht? ja wohl! nie wiem, czemu nie przychodzi ich weiß nicht, warum (weßhalb) er nicht kommt; czemuż -bym nie miał tego zrobić? weshalb möchte ich es nicht thun sollen?

Czepcowy, *adi.* Hauben-, Mützen-.

Czepeczek, -czka, *sm.* Moosjamendecke *f.*, Mooshaube *f.*

Czepak, -pka, *sm., dim.* Czepeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Haube *f.*; Häubchen *n.*; — nocny Nachthaube *f.*; w -ku chodzić die Haube tragen; unterm Pantoffel stehen; w -ku się urodził er ist ein Glücksfind; 2) (= błony płodowe) Nachgeburt *f.*; 3) -czek dziecinny, Mützchen *n.*, Kindermützchen *n.*, Kinderhäubchen *n.*

Czepiac się, -piam się, -piaćm się, *vr. imperf.*, Czepić się, -pię się, -pisz się, -pićs się, *vr. perf.* 1) kogo, czego sich an jmnnd hängen, an jmnnd kleben, halten, sich jmnnd aufdrängen, sich an jmnnd anhängeln; sich an etw. anhaften, ansetzen, anklammern, anhängen; — za co an etw. hängen bleiben; 2) anjaugen, anbeißen, fassen

(von Blutegehn); 3) sich an etw. od. um etw. ranken, anranken; — płotu sich an den Baum anr.; 4) (bildl.) -pia się co kogo eś bleibt etw. an einem haften; nie go to się nie -pia daß macht gar keinen Eindruck auf ihn; bieda go się -pia er geräth, steckt in Noth; cóż cię się znówu za głupstwo -pia maś fällt dir wieder für ein Unsinn ein? niech cię też takie głupstwo się nie czepia laś dir doch solch einen Unsinn nicht einfallen, laś doch diesen Unsinn.

Czepiak, -a, *sm.* Klammeraffe *m.* (lat. ateles).

Czepić, -pie, -pisz, -piłem, 1) *va. perf.*: — kogo jmnndn paćen, ergreifen, fassen; 2) *va. imperf.* — panne młoda die Braut hauben, der Braut die Haube aufsetzen.

Czepiec, -pca, *pl.* -pce, -pców, *sm.* 1) = Czepek; 2) Haube *f.*; 3) Garn *n.*, Müße *f.*, Magenzipfel *m.*, der zweite Magen der Wiederkäuer; 4) (= Czepek) Hut *m.*, Haube *f.* (womit die Fruchttheile einer Pflanze bedeckt sind); 5) Klette *f.*, Spitzklette *f.* (Pflanze, lat. xanthium).

Czepiga, -i, *sf.* Pflugstierze *f.*

Czerecha, -y, *sf.* = Czereśnia.

Czereda, -y, *sf.* Gefindel *n.*, Haufe *m.*, Schwarm *m.* von gemeinen Leuten.

Czeremcha, -y, *sf.* Ahlfirsche *f.*, Rasbeere *f.*, Traubenfirschebaum *m.* (lat. prunus v. cerasus padus).

Czerep, -u, *sm.* 1) Scherbe *f.*; 2) Thierschädel *m.*, Schädel *m.*; 3) Drüse *f.*, Kry stalldrüse *f.* (Bergw.).

Czerepacha, -y, *sf.* 1) Schildkröte *f.*; — grecka griechische Landschildkröte (lat. testudo graeca); 2) Kröte *f.*; 3) (bildl. = babsko) alte Schachtel, alte Hexe.

Czerepnia, -i, *sf.* Rano-nentugelbaum *m.* (eine Art Aprikosenbaum).

Czereśnia, -i, *pl.* -śnie, -śni, *sf.* Firsche *f.*; Firschebaum *m.*

Czereśniowy, *adi.* Firschen-; Firschebaum-; von, aus Firschebaumholz.

Czerkas, -u, *sm.*, Czerkasyna, -y, *sf.* Circasienne *f.* (r3.), leichter, wollener Stoff, halbseidenes Zeug.

Czermień, -nia, *sm.* Schlangentraut *n.*, Drachenschwanz *m.*

Czermiówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Ratterkraut *n.* (lat. homolomena).

Czerń, -ni, *sf.* 1) schwarze Farbe, Kleidung; 2) Volksmasse *f.*, das gemeine Volk; Gefindel *n.*, Pöbel *m.*; aufrührerische Bauern *m. pl.*; 3) — sadzowa Kienruß *m.*, Kienrußfarbe *f.* (Chemie).

Czerniaczka, -i, *sf.* Melanose *f.*, krankhafter Zustand, der sich in Schwärzung von Körpertheilen kundgibt.

Czerniak, -a, *sm.* schwarzer Krebs, Schwarzwamm *m.*

Czerniacy, *part. praes.* v. Czernić, schwärzend, schwarz machend; verleumdernd, verleumderisch, anschwärzend.

Czernica, -y, *sf.* 1) Tintenfisch *m.*, Blacsfisch *m.* (lat. sepias); 2) Schwarzbeere *f.*, Heidelbeere *f.*, Blaubeere *f.* (lat. vaccinium myrtillus).

Czerniciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Verleumder *m.*

Czernicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Verleumderin *f.*

Czerniczek, -czka, *sm.* Mohrenköpfchen *n.* (Wachstelze, lat. motacilla maura).

Czernić, -nieć, -nisz, -niłem, I. *va. imperf.* 1) schwarz machen, schwärzen; ona brwi sobie -ni sie schwärzt sich die Augenbrauen; 2) (= walać) schmutzig machen, schmutzen, besmutzen; 3) — kogo jmnndn an schwärzen, verleumden, verunglimpfen, jmnndn bei einem schwarz machen; II. — się, *vn. imperf.* schwarz aussehen, erscheinen; cóś się tam czerni man sieht da etw. Schwarzes, eś zeigt sich da etw. Schwarzes.

Czernidlak, -a, *sm.* Mistschwamm *m.* (lat. coprinus).

Czernidło, -a, *sm.* Schwärze *f.*, schwarze Farbe; — drukarskie Buchdrucker Schwärze *f.*, Druckfarbe *f.*, Farbe *f.*; — do butów Schuhwachs *n.*, Schuhwachs *f.*, Schuh Schwärze *f.*

Czerniec, -ńca, *pl.* -ńcy, (-ńce) *sm.* 1) griechischer Mönch; oddać w -ńce zum Mönch machen, ins Kloster stecken; 2) Christophskraut *n.*, Schwarzkraut *n.* (lat. actaea spicata).

Czernieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) schwarz werden; 2) = Czernić się.

Czernienie, -nia, *sn.* 1) Schwärzen *n.*; 2) Verleumdung *f.*, Anschwärzung *f.*

Czernilec, -lca, *sm.* Braunblümchen *n.* (lat. melanthium).

Czernina, -y, *sf.* eine schwarze, säuerliche Suppe (besonders Gänse- und Entenbrühe mit Blut und mit Backobst gefocht); das Gänselein mit schwarzer Sauce.

Czernitwa, -y, *sf.* Naftfiemer *m.* (lat. thetys).

Czerniuchny, **Czerniuski**, **Czerniusieński**, **Czerniuteński**, **Czerniutki**, *adi., dim.* v. Czarny, pechschwarz, kohlen-schwarz, rabenschwarz, ganz schwarz.

Czerpaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, **Czerpadło**, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn., dim.* **Czerpadałko**, -a, *pl.* -lka, -lek, *sn.*, **Czerpak**, -a, *sm., dim.* **Czerpaczek**, -czka, *sm.* 1) Schöpf-löffel *m.*, Schöpfkelle *f.*, Schöpfkanne *f.*, Schöpfseimer *m.*, überh.: ein Schöpfgeschirr; 2) Gießkelle *f.*, Pfanne *f.* (Maurerei); 3) -pak Fischhamen *m.*; 4) Schöpfherd *n.*, Sumpf *m.* = Rzap (Bergw.).

Czerpać, -pie (-pam), -pałem, *va. imperf.* 1) schöpfen; — wodę z źródła Wasser aus der Quelle schöpfen; 2) (bildl.) — co skąd etw. woraus schöpfen, von jmnndm oder woher nehmen, entnehmen, entlehnen; — ze źródła an (aus) den Quellen schöpfen; — dowody z historyi die Beweise der Geschichte entnehmen; — dowody z doświadczenia die Beweise aus der Erfahrung schöpfen;

papier -pany geschöpftes Papier.

Czerpakowy, *adi.*: — piec Sumpfofen *m.* (Bergw.).

Czerstwiec, -wieje, -wia-
-łem, *vn. imperf.* 1) trocken,
hart werden (vom Brot *zc.*);
2) (bildl.) (= rzeźwiec) frisch
und munter, rüstig werden, sich
erfrischt.

Czerstwienie, -nia, *sn.*:
— chleba Trockenwerden *n.*,
Vertrocknen *n.* des Brotes.

Czerstwość, -ści, *sf.* 1)
Härte *f.* (des Brotes); 2)
(= rzeźkość) Munterkeit *f.*,
Kräftigkeit *f.*, Frische *f.*, Rüs-
tigkeit *f.*; — na twarzy, umy-
sku Frische *f.* der Gesicht-
farbe, Geistesfrische *f.*

Czerstwy, *adi.*, **Czerstwo**,
adv. 1) nicht mehr frisch, alt
und hart (Brot *zc.*); 2) frisch,
munter, rüstig, kräftig; — wiek
ein frisches, kraftvolles Alter;
— we zdrowie eine feste, dauer-
hafte, unverdorbene Gesund-
heit; — staruszek ein noch
rüstiger alter Herr.

Czerw, -wia, *sm.* Made *f.*,
Motte *f.*, Wurm *m.*; — drzewny
Holzwurm; — żytni Korn-
wurm; — pszczół Bienen-
brut *f.*; — na zębach kón-
skich Bohne *f.* auf den Zäh-
nen der Pferde.

Czerwcowy, *adi.* 1) den
Monat Juni betreffend, Juni-;
-we dni die Junitage; 2) (=
karmazynowy) carmoisinfar-
ben, Scharlachbeer-, Johannis-
blut-, Kermes-; — we drzewo
Kermesbaum *m.*

Czerwczyk, -a, *sm.*: —
guniak Junifäser *m.* (lat. rhi-
zotrogus solstitialis).

Czerwiec, -wie, -wiz, -wi-
-łem, 1) *vn. imperf.* Brut an-
sehen, anlegen (von Insecten);
2) — się, *vn. imperf.* brü-
ten, hecken; Maden oder Wür-
mer, Brut ansehen (Insecten).

Czerwiec, -wca, *sm.* 1) Jo-
hannisblut *n.*, der polnische
Kermes, die polnische Schild-
laus, deutsche Cochenille (In-
sect, lat. porphyrophora po-
lonica); 2) — trwały Knäuel
m., Knäuel *m.* (Pflanze, lat.
scleranthus perennis); —

roczny Knöterich (lat. scler-
annuus); 3) = Czerwień; 4)
die zweite Seide, das zweite
Gespinnst der Seidenwürmer;
5) Juni *m.*, Brachmonat *m.*;
pierwszego, drugiego -wca
den 1., den 2. Juni.

Czerwiec, -wieje, -wia-
-łem, wurmstichig, madig werden,
Maden, Würmer bekommen.

Czerwieniacy, *part.*: -ce
leki hautröthende Mittel *n. pl.*
(lat. rubefacientia remedia).

Czerwienica, -y, *sf.* Prei-
selbeere *f.* (lat. vaccinium vi-
tis idaea).

Czerwienić się, -nię się,
-niz się, -nilem się, *vn. im-
perf.*, **Czerwienieć**, -nieje,
-niałem, *vn. imperf.* roth wer-
den; erröthen, sich röthen; roth
aussehen, roth sein; — się ze
wstydu schamroth werden; on-
-wienieje z gniewu er wird
vor Ärger roth.

Czerwienidło, -a, *sn.* rothe
Schminke.

Czerwieniec, -ńca, *sm.*
1) (Pflanzen = tysiącznik,
centurya, lat. erythraea oder
chironia centaureum) der rothe
Murin, das Tausendgüldenkraut
n.; (= miódunka, lat. an-
chusa officinalis) die gebräuch-
liche Ochsenzunge; (= urzet
farbiarski, lat. isatis tinctoria)
Färberwaid *m.*; 2) Du-
caten *m.* (veraltet).

**Czerwienieć v. Czerwie-
nieć się.**

Czerwieniuchny, **Czer-
wieniutki**, *adi.* = Czerwo-
niuchny, Czerwieniutki.

Czerwienny, *adi.* Herz-,
Coeur-, Roth-.

Czerwień, -ni, *sf.* 1) rothe
Farbe, Roth *n.*; (sprichw.) cnota
w -wieni chodzi die Scham-
röthe ist die Farbe der Tu-
gend; 2) w kartach Roth *n.*,
Herz *n.*, Coeur *n.* (rz.); 3)
(Pflanzen) — błotna der rothe
Wasserpfeffer, Sumpfschlange-
kraut *n.* (lat. calla palustris);
4) (= karmazyn, szkarłat)
der rothe Farbestoff; Schar-
lach *m.*, Purpur *m.*; — ja-
skrawa Schönroth *n.*; — li-
ściowa Blattroth *n.*; — oko-

wiana (= minia) Mennig *m.*
Mennige *f.*

Czerwimór, -moru, *sm.*
Wurmrindebaum *m.*, Rohlbaum
m. (lat. andina).

Czerwioch, -u, *sm.* bla-
senförmiger Bandwurmfopf.

Czerwioda, -y, *sf.* Spige-
lie *f.*, amerikanisches Wurm-
kraut (lat. spigelia).

Czerwiogubny, *adi.* wurm-
treibend (Medicin).

Czerwliwość, -ści, *sf.*
Wurmraß *m.*, Wurmstich *m.*,
Wurmstichigkeit *f.*

Czerwliwy, *adi.* wurmsti-
chig, madig; — owoc wurm-
stichiges, madiges Obst.

Czerwonak, -a, *sm.* Fla-
mingo *m.*, Flamant *m.*, Flam-
menreißer *m.*, Flaming *m.*, ro-
ther Reiher (lat. phoenicopte-
rus).

Czerwonatka, -i, *pl.* -tki,
-tek, *sf.*: — ładzień Cochenill-
milbe *f.*, gemeine Erdmilbe (lat.
trombidium holosericeum).

Czerwonawość, -ści, *sf.*
Röthlichkeit *f.*

Czerwonawy, *adi.*, **Czer-
wonawo**, *adv.* röthlich.

Czerwonek, -nka, *sm.* =
Czerwonatka.

Czerwoniuchny, **Czer-
wieniuchny**, **Czerwoniutki**,
Czerwoniutki, **Czerwoniut-
tenki**, **Czerwoniutienki**, *adi.*
dim. über und über roth, blut-
roth, scharlachroth, intensivroth.

Czerwonka, -i, *pl.* -nki,
-nek, *sf.* Ruhr *f.*, rothe Ruhr;
Rothlauf *m.*

Czerwono, *adv.* roth; auch
in zusammengefügten Worten:
-gardły rothhalsig, rothbrüstig
(Vogel); -glinny rothlehmig, ro-
then Lehm enthaltend; -głowy
rothköpfig; -nosy rothnasig;
-włosy rothhaarig; -zółty gelb-
roth, blond; -gniady hellbraun;
-siwy Rothschimmel *m.* (Pferd).

Czerwonogardl, -a, *sm.*
Rothkehlen *n.*, Rothbrüsten
n. (lat. motacilla rubecula).

Czerwonogon, -a, *sm.* Roth-
schwänzchen *n.* (lat. motacilla
erithacus).

Czerwonokrusz, -u, *sm.*
Rothgüldenetz *n.*, Rothschlag *m.*

Czerwoność, -ści, *sf.* Röthe *f.*

Czerwonoślep, -u, *sm.* Rothblindheit *f.* (Medicin).

Czerwonoślepy, *adi.* rothblind (Medicin).

Czerwony, *adi.*, *compar.* czerwieniszy, *superl.* najczerwieniszy, roth; — jak krew blutroth; — jak ogień feuerroth; — jak rak roth wie ein Krebs; — na twarzy roth im Gesichte; — złoty Ducaten *m.*; — korzeń rothfärbende Mannawurzel.

Czerwończyk, -a, *sm.*: — Eurydyka Pomeranz=Köthling *m.* (lat. Polymmatas Euridice).

Czerwotocz, -u, *sm.* Wurmstich *m.*, Wurmmehl *n.*

Czerwotok, -a, *sm.*: — kostkowany bunter Klopffäfer, buntwürfliger Bohrfäfer (lat. anobium tessellatum); — chlebiarz Brotbohrer *m.* (lat. anobium paniceum); — kółatek Todtenuhr *f.* (lat. anobium pertinax).

Czesać, -szę, -szesz, -sa-tem, I. *va. imperf.* 1) käm-
men; — konia ein Pferd strie-
geln; z nieczesanym włosom
ungekämmt; — len, wełnę
Flachs hecheln, Wolle krämpeln;
rybę — (= skrobać) einen
Fisch abschuppen; 2) (bildl. =
ćwiczyć kogo) jmnđn wisch-
en, prügeln; herunterputzen, herunter-
termachen; II. *vn. imperf.*
(= umykać) rennen, laufen;
III. — się *vr. imperf.* sich
kämmen. (lnu).

Czesadło, -a, *sn.* Hechel *f.*

Czesalnia, -i, *sf.* (lnu)
Flachshechelle *f.*

Czeski, *adi.*: -kie kamienie
böhmische Steine; zacinąć, mó-
wić z -ska den Böhmen hö-
ren lassen, auf böhmische Art
sprechen; mówić po -sku böh-
misch sprechen.

Czesne, -go, *sn.* Schulgeld
n.; (an den Hochschulen) Col-
legiengeld *n.*

Czeszczeć, -czeję, -czałem,
vn. imperf. zum Böhmen wer-
den.

Czeszczewik, -a, *sm.* der
raube oder Birkenpilz, Kapu-

zinerpilz *m.* (lat. boletus sca-
ber).

Czeszczyzna, -y, *sf.* böh-
misches Wesen, böhmische Spra-
che, Getränke *z.*; Bohemis-
mus *m.*; Tschschenthum *n.*

Cześć, *czci* (cześci), *sf.*
Ehre *f.*; —, która kto ma
u drugich Ehre, guter Name
bei andern; bez *czci* ohne
Ehre, ehrlos; człowiek bez
czci i wiary ein Mensch ohne
Treu und Glauben, ein Mensch,
an dem kein gutes Haar ist;
chciwy czci ehrgeizig, ehrlich-
tig; — Bogu oddawać Gott
die Ehre geben, erweisen; przy-
wrócenie *czci* Ehrenerklärung
f.; na *czci* kogo karać jmnđn
an der (seiner) Ehre strafen;
cześć okazywana drugim Ehre.
Ehrerbietung *f.*, Verehrung *f.*,
Ehrenbezeugungen *f. pl.*; —
komu oddawać jmnđm Ehre
od. seine Verehrung bezeigen;
boską — oddawać jemanden
göttlich verehren; ostatnia —
komu oddać jmnđm die letzte
Ehre erweisen; należą —
komu okazywać jmnđm die
schuldigen Ehrenbezeugungen er-
weisen; z *czcią* mit Ehrerbie-
tung, ehrerbietig; z oznakami
czci przyjąć kogo jmnđn mit
Ehrenbezeugungen empfangen;
na — czyją zu jmnđs Ehren,
od. jmnđm zu Ehren.

Cześnik, -a, *pl.* -cy, -ków,
sm. Mundschenk *m.*; — ko-
ronny Reichsmundschenk *m.*

Cześnikostwo, -a, 1) *sn.*
Mundschenkamt *n.*; 2) *s. coll.*
der Mundschenk sammt Ge-
mahlin.

Cześnikowa, -wej, *pl.* -we,
-wych, *sf.* Gemahlin *f.* des
Mundschenten.

Cześnikowicz, -a, *pl.* -cze,
-czów, *sm.* Sohn *m.* des Mund-
schenten.

Cześnikówna, -y, *pl.* -wny,
-wien, *sf.* Tochter des Mund-
schenten.

Czesto, *adv.*, *compar.* czę-
ściej, *superl.* najczęściej, oft,
häufig; — gesto sehr oft; auch:
dann und wann.

Czestochowski, *adi.*: —
poeta, rym, elender Dichter
(Dichterling *m.*), schlechter Reim.

Czestokół, -kółu, *sm.* Pfahl-
werk *n.*, Palliade *f.*, Palli-
denverhau *m.*

Czestokroć, *adv.* oft, oft-
mals, häufig.

Czestokrotny, *adi.*, **Cze-
stokrotnie**, *adv.* oftmalig,
häufig.

Częstość, -ści, *sf.* Häufig-
keit *f.*

Częstotliwość, -ści, *sf.* oft-
malige Handlung.

Częstotliwy, *adi.* oftmalig;
-we czasowniki frequentative
Zeitwörter, welche eine oft-
malige Handlung bezeichnen.

Częstować, -stuje, -stowa-
łem, 1) *va. imperf.* jmnđn be-
wirthen, tractieren, regalieren,
jmnđm ein Mahl ausrichten,
besonders: jmnđm zutrinken,
ihn betrunken machen; — kogo
butelką wina jemandem eine
Flasche Wein vorsetzen; — kogo
tabaką jmnđm eine Pfeife an-
bieten; (bildl.) — kogo dom-
em jmnđm ein Haus zum
Kauf anbieten; — kogo panną
jmnđm ein Mädchen zur Hei-
rat antragen; — kogo kijem,
policzkami jmnđn mit dem
Stoße, mit Ohrfeigen tractie-
ren; 2) — się, *vr. imperf.* sich
gegenseitig, wechselseitig bewir-
ten, tractieren.

Częstowanie, -nia, *sn.* Ga-
sterei *f.*, Tractieren *n.*, Regal-
lieren *n.*

Częsty, *adi.*, *compar.* czę-
stsz, częściejszy, häufig; —
gość ein häufiger Gast.

Cześć, -ści, *sf.* 1) Theil *m.*;
— trzecia, czwarta, piąta drit-
ter, vierter, fünfter Theil, Drit-
theil *n.*, Biertheil *n.*, Fünftheil
n., auch: ein Drittel, Viertel,
Fünftel; dostał trzecia —
majatku er bekam ein Drittel
vom ganzen Vermögen; po
części zu Theilen, jeder ein
Theil; (= częściowo) zum
Theil; dostali po -ści es be-
kam jeder einen Theil davon;
po -ści to i prawda zum Theil
ist's wahr; po równej -ści zu
gleichen Theilen; po większej
-ści größtentheils; -ścią, -ścią
theils—theils, zum Theil—zum
Theil; -ściami theilweise; 2)
(= dział, udział) Theil *m.*,

Antheil *m.*; sprawować — interesów an den Geschäften Antheil haben; zdać na kogo — rządu imndn an der Regierung theilnehmen lassen; — spadkowa Erbtheil *n.*; sprzedać swoją — sein Erbtheil verkaufen; 3) — krotka aliquota Theil; — składowa Bestandtheil; — wymienna wozu, wagonu Ertragtheil od. Ertragstück eines Wagens; -ści zapasowe Reservebestandtheil (Eisenbahnwesen); 4) v. Członek 6.

Częściowy, *adi.*, **Częściowo**, *adv.* theilweise; -wa wypłata eine Zahlung, die theilweise geschieht, Rate *f.*, Ratenzahlung *f.*; — lekarz Bierrelarzt *m.*; theilweise.

Czkawka, -i, *sf.* Schlucken *m.*; mieć -wkę den Schlucken haben.

Człap, -u, *sm.* großer Pferdeschritt, Trab *m.*; -pem im Traße, v. Szłap.

Człapak, -a, *sm.* 1) Klepper *m.*, ein elendes Reitpferd; 2) -paki, -ków, *s. pl. tant.* natürlich gewachsene hölzerne Haken *m. pl.* oder Schlingen, die zur Anfertigung von Weiden- oder Gertenbändern in die Erde eingeschlagen werden (Flößerbwesen).

Człeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* = Człowieczek.

Człeczy, *adi.* = Człowieczy.

Człeczyna, -y, *sm.* armer Kerl, armer Teufel; Menschchen *n.*, Menschlein *n.*

Człeczysko, -a, *sn.* guter Kerl; roher Kerl.

Człek, -a, *pl.* ludzie, ludzi, *sm.* = Człowiek.

Członek, -nka, *sm.*, **Człona**, -na, *sm.*, *dim.* Członeczek, -czka, *sm.* 1) das Glied; *plur.* -nki, -nków, Gliedmaßen *f. pl.* (des menschlichen oder thierischen Körpers); 2) (= staw) Gelenk *n.*; 3) — meski das männliche Glied; -nki wstydlivi Schamtheile *m. pl.*, männliche und weibliche Zeugungslieder *n. pl.*; 4) —, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* Mitglied *n.*; — społeczeństwa

ludzkiego Mitglied *n.* der menschlichen Gesellschaft; — towarzystwa Vereinsmitglied *n.*; 5) (= kolano, kolanko u rośliny) Knoten *m.*, Glied *n.* eines Pflanzenstengels; — (= ząbek) czosnku Knoblauchszehę *f.*; 6) (= część) Theil *m.*; okres składa się najmniej z dwóch -nków (części) eine Periode besteht wenigstens aus zwei Gliedern; -nkami, po -nku, na -nki gliederweise; 7) v. Artykuł.

Członkonogi, -gów, *s. pl. tant.* Gliederfüßler *m. pl.* (lat. arthropoda, condylopoda).

Członkowanie, -nia, *sn.* Gliederung *f.*, Zergliederung *f.*, Gliederbau *m.*, gegliederter Bau.

Członkowatość, -ści, *sf.* Knochenfüßung *f.*, Gliederfuß *m.*, Gliederfüßung *f.*; Articulation *f.*

Członkowaty, *adi.* gliederig, gegliedert, in Glieder abgetheilt.

Członowce, -wców, *s. pl. tant.* Gliedertreßse *m. pl.* (lat. entomotraca).

Człowieczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Menschchen *n.*, Menschlein *n.*, kleiner Mensch, Kerlchen *n.*, Bürschchen *n.*; 2) Pupille im menschlichen Auge; 3) Riemenzunge *f.* (Pflanze).

Człowieczeński, *adjectiv.* menschlich.

Człowieczeństwo, -a, *sn.* Menschheit *f.*, menschliche Natur, Menschenatur *f.*; brak -stwa Unmenschlichkeit *f.*, Grausamkeit *f.*

Człowieczy, *adi.*, **po człowieczemu**, *adv.* menschlich, Menschen-. [Człeczysko.

Człowieczysko, -a, *sm.* = Człowiek, -a, *pl.* ludzie, -dzi, *sm.*, **Człek**, -a, *pl.* ludzie, -dzi, *sm.* 1) Mensch *m.*; co to za —? was ist das für ein Mensch? żyć między ludźmi unter Menschen leben; rycerski — Ritter *m.*; pospolity — ein gewöhnlicher Mensch, eine gemeine Natur; wewnątrzna (duchowa) strona -ka der innere Mensch; zewnętrzna (cielesna) strona -ka der äu-

ßere Mensch; pozbył się dawnej natury i został zupełnie innym -kiem er hat den alten Menschen abgelegt und ist ein ganz neuer Mensch geworden; to mi —! (dzielny, szlachetny) das ist ein braver, tüchtiger, wackerer Mensch! 2) (= mąż) Manu *m.*, Mensch *m.*; wielki to człowiek! das ist ein großer Mann! byli to wielcy ludzie, a jednak ludzie es waren große Männer, aber doch Menschen; było ludzi dosyć, ale nie było człowieka Leute waren viel da, aber kein Mensch; 3) (= służący) Diener *m.*, Burſche *m.*, Łatai *m.*; odprawim dziś mego człowieka ich habe heute meinen Bedienten entlassen; 4) człowiek steht für das deutſche: man; — pracuje a pracuje, a nie może się niczego dorobić man (unſereiner) arbeitet, und kann doch nichts vor sich bringen; — robi, a on sobie próżnuje man (unſereiner) arbeitet, und er (der andere) geht müßig; gdzie — tego dostanie? wo bekommt man das? wo kann man das haben? 5) (sprichw.) — strzela, Pan Bóg kule nosi der Mensch denkt, Gott lenkt.

Człowiekobóg, -boga, *sm.* = człowiek i Bóg, Gottmensch *m.* (Jesus Christus).

Czmer, -ru, *sm.* ein kleiner Hauh.

Czmera, **Czmerze**, *vn. impers.*: — mu po głowie er ist duselig von einem Hauhchen, er hat einen kleinen Hauh.

Czmychać, -cham, -chałem, *vn. imperf.*, **Czmychnąć**, -chnę, -chniesz, -chnąłem, *vn. perf.* davonlaufen, davonrennen.

Czochać się, -cham się, -chałem się, *vr. imperf.*, się kraſen, sich reiben; ſwinia -a się o drzewo das Schwein reißt sich an einen Baum.

Czochrać, **Czuchrać**, -chram (-chrze), -chrasz (-chrzesz), -chrałem, *I. va. imperf.* 1) (= len, wełnę czesać) heſeln (Flachs); farbować, krämpeln (Wolle); 2) = Czuchać; *II.* — się *vr.*

imperf., — z kim się zerren, zausen.

Czolisko, -a, *sn.* eine unförmliche, ungeheuer große Stirn.

Czolga, -i, *sf.* der gemeine Bärlapp (Pflanze, lat. *lycopodium clavatum* = Widlak goździsty).

Czolgać się, -gam się, -gałem się, *vn. imperf.* 1) kriechen (von Menschen, Thieren u. Pflanzen); auf dem Bauche fortgleiten, auf allen Vieren kriechen; 2) (bildl.) kriechen; on-ga się przed nim w prochu er kriecht vor ihm im Staube.

Czolganie, -nia, *sn.* Czolganina, -y, *sf.* Kriechen *n.*, Gefriche *n.*

Czołko, -a, *sn.*, Czołeczko, -a, *sn.*, *dim.* v. Czoło, 1) kleine Stirn, Stirnchen *n.*, Stirnlein *n.*; 2) (= opaska na czole) Stirnbinde *f.* der Frauen.

Czoło, -a, *sn.* 1) Stirn *f.*; na -le auf, an der Stirn; pomarszczone — gerunzelte Stirn; — ponure, pogodne eine finstere, heitere Stirn; zmarszczyć — die Stirn runzeln, falten, zusammenziehen; wypogodzić — die Stirn entfalten, entrunzeln, aufheitern; bić -łemu o ziemię auf sein Angesicht niedersinken; się auf die Kniee niederwerfen und mit der Stirn die Erde berühren; jmnđm kniefällig bitten; bić -łemu komu, przed kim jmnđm anbeten; się vor jmnđm demüthigen, vor jmnđm im Staube kriechen; (wörtl.) sich vor jmnđm niederwerfen; -łemu! (Bruch der polnischen Turner) meine Hochachtung! Gehorsamster! — komu stawić jmnđm die Stirn, die Spitze bieten; ma to wypisane na -le daß kann man ihm an der Stirn ansehen, daß ist ihm, steht ihm auf der Stirn geschrieben; 2) Stirn *f.* als Sitz der Schamlosigkeit, Frechheit, Reckheit; jakim -łemu smiesz? woher nimmst du die Reckheit? wie unterstehen Sie sich? bewstydne, miedziane — eine freche, eiserne, ehernerne Stirn; człowiek bez -ła ein unverschäm-

ter, frecher Mensch; mieć wytartę — frech sein; miał tyle -ła, że er hatte die Stirn, daß; 3) (bildl.) daß Vornehmste, das Beste, die Blüte, Zierde *f.*; młodzieży, szlachty, narodu der Jugend, des Adels, des Volkes; 4) na czele an der (die) Spitze; postawić kogo na -le jmnđm an die Spitze stellen; stać na -le an der Spitze stehen; stanąć na -le sich an die Spitze stellen; na -le pięciuset jazdy uderzył z boku na nieprzyjaciół an der Spitze von fünfhundert Reitern griff er den Feind in der Flanke an; 5) (= przód, przednia część, front) Fronte *f.*, vorderer, höherer, erhabener Theil verschiedener Gegenstände; Stirnseite *f.*; — budynku facade *f.*, Vorderseite *f.*, Vorgiebel *m.* eines Gebäudes; — młota Hammerstirn *f.*; — kompanii fronte *f.* der Compagnie; 6) ból w okolicach -ła Schmerz *m.* in der Stirngegend; włosy na -le Stirnhaar *n.*; rzemień na — (u koni) Stirnriemen *m.* (der Pferde); zmarszczka na -le Stirnrunzel *f.*; chustka do owijania -ła Stirntuch *n.*

Czołobitność, -ści, *sf.* 1) die tiefste Unterwürfigkeit, die demüthigste Unterthänigkeit; demüthige Verehrung, Anbetung, — okazywać komu jmnđm bezeigen, odbierać od kogo — von jmnđm erfahren; 2) (bildl.) Erniedrigung *f.*, Kriecherei *f.*

Czołobitny, *adi.*, Czołobitnie, *adv.* fußfällig, höchst unterwürfig, allerunterthänigst, demüthig; — uklon eine sehr tiefe Verbeugung.

Czołowy, *adi.* Stirn-; frontal, front-, Spitz-, Haupt-; żyła -wa Stirnader *f.*; zatoka -wa Stirnhöhle *f.*; muszkuł, nerw — Stirnmuskel *m.*, Stirnerv *m.*; młot — Stirnhammer *m.*

Czołżyk, -a, *sm.* Wasser-nelle *f.*

Czop, -a, *sm.* 1) Zapfen *m.*, Spund *m.* (zum Zustopfen); handlować i korcem i -pem mit Getreide und Getränken handeln; 2) — do wiązania

belek Zapfen *m.* am Zimmerholze; 3) (im Eisenbahnw.) — czołowy, leżący Stirnzapfen, Tragzapfen; — grzebieniasty, pierścieniowy Rammzapfen; — korby, korbowy Kurbelzapfen, Vorstecker *m.*; — kulisty Kugelzapfen; — kurka Wirbel *m.*; — mostu obrotowego Drehbrückenzapfen; — obrotowy, skret iglicy Zungenwurzel *f.*, Wurzel *f.* der Spißschiene; — odsadzony zurückgesetzter Zapfen; — osiowy Achsschenkel *m.*, Achstummel *m.*, Achszapfen; — podwójny Doppelzapfen, Zwillingzapfen; — pionowy Spurzapfen, stehender Zapfen; — stojący, stopowy Stehzapfen, Spurzapfen, Stützzapfen; — szyjowy, środkowy Halszapfen; — u drzwi (biegun) Thürzapfen, Thürangel *f.*; 4) Lauende *n.*, woran die Schiffszieher ziehen (Flößerw.); 5) (bildl. von Menschen) Löpel *m.*, Gimpel *m.*, dummer Stoch, Klotz *m.*; 6) Pfropf *m.*, Pfropfen *m.* (Medicin).

Czopek, -pka, *sm.*, Czopieczek, -czka, *sm.*, *dim.* von Czop, 1) Zäpfchen *n.*, ein kleiner Zapfen; — (= zatyczka do flaszki) Stöpsel *m.*; Pfropf *m.*, Pfropfen *m.*, Kork *m.*; 2) — lekarski Stuhlzäpfchen *n.*, Seifenzäpfchen *n.*; — na podniebieniu Zäpfchen hinten am Gaumen (Jezyczek, lat. *uvula*); beweglicher Deckel der Luftröhre, Zungendeckel *m.* (lat. *epiglottis*).

Czopiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Zapfenschneidmaschine *f.*

Czopnica, -y, *sf.* Schließ-säge *f.*

Czopować, -puję, -powałem, *va. imperf.* 1) verzapfen, zustopfen; 2) Zapfengeld, Getränkesteuer zahlen.

Czopowe, -go, *sn.* Zapfengeld *n.*, Getränkesteuer *f.*

Czopowy, *adi.* Zapfen-; -wa dziura Zapfenloch *n.*; opaska -wa Zapfenband *n.*, Zapfentreifen *m.*

Czort, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = Czart.

Czosnaczek, -czka, *sm.*:
1) — Iekarski Waldknoblauch *m.*, Rampen *m.* (lat. *alliaria officinalis*); 2) Lauchel *m.*, Knoblauchstrauch *n.*, Knoblauch-artiger Heberich (lat. *erysimum alliaria*).

Czosnak, -u, *sm.* Lachenknoblauch *m.*, Knoblauchga-mander *m.* (lat. *teucrium scordium*).

Czosnek, -snku, *sm.*: — ogradowy, pospolity Knoblauch *m.* (lat. *allium sativum*); — rynienkowaty Getreidellauch, Berglauch, Waldzwiebel *f.* (lat. *allium carinatum*); — niedzwiedzi Bärenlauch (lat. *al. ursinum*); — psi Hundsllauch; — babczy Lachenknoblauch; — piaskowy Sandlauch (lat. *al. arenarium*); — polny wilber Knoblauch (lat. *al. agreste*); — płodziszek der wilde Lauch, Wildlauch, Uščlauch (lat. *al. ampeloprasum*); — walcowaty, szorstki, łuk, Učerlauch, Kornzwiebel *f.*, Weinlauch (lat. *al. vineale*); — łuczny, łukowy Schnittlauch *m.*, Kerbel *m.*, Schnittling *m.*, Schnittzwiebel *f.* (= *szczypiórek* lat. *al. schoenoprasum*); — winniczny Weinberglauch; — źmijowy Allermannsharnisch *m.*, die gemeine Siegmurz, der rothe Schwertel (lat. *gladiolus communis*).

Czosnkować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* mit Knoblauch anmachen, zuriichten, wüřzen.

Czosnkowaty, *adi.* knoblauchähnlich, knoblauchartig.

Czosnkowy, *adi.* Knoblauch-, von, mit Knoblauch; -we ziele Lachenknoblauch *m.*

Czośnica, -y, *sf.* wilder Gamander, Waldsalbei *m.*

Czółenko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.* 1) Rühnchen *n.*, kleiner Kahn; 2) — tkackie Weber-schiffchen *n.*, Schiffchen *n.*; 3) — do kadzidła Weihrauch-faß *n.*; 4) Dhrtrichter *m.* (Anatomie, *os naviculare v. scaphoideum*).

Czółnisko, -a, *sn.* ein erbärmlicher, elender Kahn.

Czterdziestka, -i, *sf.* Alter *n.* von vierzig Jahren; być blizkim -stki sich den Bierziggen (dem Alter von vierzig Jahren) nähern.

Czterdziestnica, -y, **Czterdziesiątnica**, -y, *sf.* der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit *m.*

Czterdziestny, *adi.* vierzig enthaltend.

Czterdziestodniowy, *adi.* vierzigtagig; post — große Fastenzeit, die vierzigtagigen oder großen Fasten.

Czterdziestogodzinny, *adi.* vierzigstündig; -ne nabożeństwo vierzigstündige Andacht.

Czterdziestoletni, *adiec.* vierzigjährig.

Czterdziestówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Czterdziestka.

Czterdziesty, *numer.* der vierzigste; po raz — zum vierzigstenmal.

Czterdzieści, -stu, *numer.* vierzig; — razy vierzigmal; po — je vierzig; (von Personen) -stu mężów vierzig Mann.

Czterdzieścioro, -rga, *numer.* (nur von lebenden Wesen verschiedenen Geschlechtes) vierzig; — dzieci, ludzi vierzig Kinder, Menschen.

Czterechsetny, *numer.* der vierhundertste.

Czterej, **czterech**, *numer.* vier (wenn von Männern die Rede ist); -rech żołnierzy vier Soldaten.

Czternastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* die Bierzehn.

Czternastodniowy, *adi.* vierzehntagig.

Czternastolatek, -tka, *pl.* -tki, -tków, *sm.* ein Knabe von vierzehn Jahren.

Czternastolatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* ein Mädchen von vierzehn Jahren.

Czternastoletni, *adi.* vierzehnjährig.

Czternastomiesięczny, *adi.* vierzehnmonatlich.

Czternastu, -stu, *numer.* vierzehn (nur von Männern).

Czternasty, *numer.* der vierzehnte; po raz — zum vierzehntenmal; po -ste vierzehnten.

Czternaście, -nastu, *numer.* vierzehn; — razy vierzehnmal.

Czternaścioro, -rga, *numer.* vierzehn (von lebenden Wesen verschiedenen Geschlechtes).

Czterobok, -a, *sm.* = Czworobok.

Czterodniowy, **Czterodzienny**, *adi.* viertägig.

Czterofuntowy, *adi.* vierpfündig.

Czterofuntówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* vierpfündige Kanone, Bierpfunder *m.*

Czterogłoskowy, *adi.* aus vier Buchstaben bestehend.

Czterogodzinny, *adi.* vierstündig.

Czterogran, -u, *sm.*, **Czterorokąt**, -a, *sm.* = Czworogran, Czworokąt.

Czterograniastość, -ści, *sf.*, **Czterograniasty**, *adi.* = Czworograniastość, Czworograniasty.

Czterokołowy, *adi.* vier-rädrig.

Czterokonny, *adi.* vier-spännig, mit vier Pferden bespannt.

Czterokrotny, *numer.* viermalig, vierfach.

Czterolecie, -cia, *sn.* Frist *f.*, Zeit *f.* von vier Jahren.

Czteroletni, *adi.*, **Czwo-roletni**, *adi.* vierjährig.

Czterolokciowy, *adi.* vier-ellig, von vier Ellen.

Czteromiarowy, *adi.*: — wiersz vierfüßig, vier Vers-füße enthaltend.

Czteromiesięczny, *adi.* viermonatlich.

Czteronogi, *adi.* = Czwo-ronogi.

Czteropalcowy, *adi.* vier-fingerig; vier Finger lang, breit, dick.

Czteropalczasty, *adi.* vier-fingerig, mit vier Fingern.

Czteropiętrowy, *adi.* vier-stöckig, mit, von vier Stock-werken.

Czteropletwocce, -woców, *s. pl. tant.* Flossenfüßler *m. pl.* (lat. *pinnipedia*).

Czteroplucy, -ców, *s. pl. tant.* Vierlungner *m. pl. (lat. tetrapneumones).*

Czteropęcikowy, *adi.* tetraedisch, viermännerig, mit vier Staubfäden.

Czteroskrzelne, -nych, *s. pl. tant.* Vierkiemer *m. pl. (lat. tetrabranchiata).*

Czterosłupkowy, *adi.* tetragynisch, mit vier Staubwegen, Pistillen.

Czterostawny, *adi.* mit vier Gelenken in allen Füßen (gewisse Insecten).

Czterostopowy, *adi.* = Czteromiarowy.

Czterosylabny, *adi.*, **Czwoorosylabny**, *adi.* = Czterozgłoskowy.

Czterowiersz, -a, *sm.* vierzeiliges, aus vier Versen bestehendes Gedicht, Vierzeiler *m.*

Czterozab, -u, *sm.* Bierzahnmoos *n.*, eine Art Baummoos (*lat. tetraxis*); — *przezczysty* das durchsichtige Bierzahnmoos (*lat. tetr. pellucida*).

Czterozgłoskowy, *adi.* vierfüßig, aus vier Silben bestehend.

Czterozziarn, -a, *sm.* vierkammeriges Samengefäß im Kelche der Blumen verschiedener Pflanzen (*lat. cenobium*).

Czterozziarnkowy, *adi.* vierkammerig, mit vier Samenkörnern.

Cztery, *czterej*, (von männlichen Personen) *czterech*, *czterem*, *czterema*, *numer.* vier; -ry konie vier Pferde; -rech żołnierzy vier Soldaten; -ry razy viermal; po -ry je vier; -ry kąty, a piec piaty vier Wände (Winkel) und ein Ofen, d. h. eine leere Stube ohne alles Gerath; przyjechał -rema koni er kam mit vier Pferden gefahren; idź na -ry wiatry! schau, daß du weiter kommst!

Czterykroć, *adv.* viermal; — sto tysięcy viermal hunderttausend.

Czterykrotny, *adi.*, **Czterykrotnie**, *adv.* viermalig; vierfältig, vierfach.

Czteryista, *czterechset*, *numer.*, vierhundert; — *razy* vierhundertmal; po — je vierhundert.

Czub, -u, *sm.*, *dim.* **Czubek**, -bka, *sm.* 1) (= *czupryna*) Schopf *m.* auf dem Kopfe, Haarschopf *m.*; Büschel *n.* Haare; Kopf *m.*; *nosić* — do góry, -ba *podnosić* das Haupt stolz erheben; — *so-bie zalać*, *mieć w -bie* oder *w -bku* sich betrinken, berauschen, sich einen Haarbentel antrinken, etwas in der Krone haben; *on ma w -bie* er hat sich einen Spitz, ein Rauschen getrunken; *pójsz w -by* sich in die Haare fahren, mit einander raufen, sich bei den Haaren zausen; *poszli w -by* sie wurden handgemein, sie faßten sich gegenseitig beim Schopfe; *przyszło do -bów* es kam zur Prügelei; *przytrzeć komu -ba* jmdm den Nagel niederklopfen, die Flügel stuzen; *jmdm* eins unter die Nase reiben, *jmdm* zu Paaren treiben; 2) — *koński Schopf m.* eines Pferdes über der Stirn zwischen den Ohren; — *koński* do ozdoby służący Pferdequaste *f.*, Kopfzierat *m.* der Kutschpferde; 3) (= *strój głowy u kobiet*) hoher Frauenkopfpuck, Regel *f.*; Federbusch *m.*; 4) — *u drobiu* Busch *m.*, Federbusch *m.*; Ramm *m.* (beim Hahne); (*sprichwörtl.*) *każdy dudek ma swój -bek* jeder Narr hat seine Kappe; *znac dudka z -bka* man erkennt den Narren an der Kappe; 5) (= *wierzchołek*) Gipfel *m.*, Spitze *f.* (Berg- od. Felsenspitze), Bergkuppe *f.*; das Oberste, der Wipfel (am Baume); 6) — *w miorzeniu*, *nalewaniu* Übermaß *n.*, Aufmaß *n.*, was über den Strich in die Höhe steht, volles reichliches Maß; *nasytać z -bem* voll schütten über das gehörige Maß; *namierzyć z -bem* mit dem Kranze zumessen, gehäuft messen; *nalać z -bem* bis an den Rand voll gießen; *korzec z -bem* ein gehäuftes Scheffel.

Czubacz, -a, *sm.* Haubentaube *f.*, Schleiertaupe *f.* (*lat. columba cucullata*).

Czubatek, -tka, *sm.* schwarzköpfiges Schopffäßchen *n.* (*lat. hapale titi*).

Czubatka, -i, *pl.* -tka, -tek, *sf.* Penelope *f.*, Zafu *m.* (ein Vogel, *lat. penelope*).

Czubaty, *adi.*, **Czubato**, *adv.*, 1) schopfig, mit einem Schopfe versehen, geschopft; -ta *kura* Perlhuhn *n.*; 2) (= *wypukły*) buschig, bauschig.

Czubek, -bka, *sm.* 1) *dim.* v. **Czub**; 2) — *turecki* Katzenbenedictkraut *n.* (*lat. centaurea benedicta*); 3) -bki, -bków, *s. pl. tant.* die barmherzigen Brüder, welche in manchen Städten die Wahnsinnigen pflegen, daher **Czubki** Irrenhaus *n.*, Irrenanstalt *f.*; *oddać kogo do -bków*, jmdm ins Irrenhaus abgeben; *wyrwał się od -bków* er ist aus dem Irrenhause entwichen, dem Narrenthurm entlaufen; 4) eine Kopfkrankheit der Bienen.

Czubiasty, *adi.*, **Czubiasto**, *adv.* = **Czubaty**, **Czubato**.

Czubić, -bieć, -bisz, -biłem, 1) *va. imperf.* einen Schopf aufsetzen; — *konie* den Pferdenden Quasten zc. zum Schmuck am Kopfe befestigen; -bi *leb* na trzy pietra schmückt den Kopf mit Schöpfen von drei Stochwerken; 2) — *kogo* einen bei den Haaren zausen, raufen; 3) — *się, vr. imperf.* sich mit jmdm prügeln, raufen, handgemein werden, streiten; einander in die Haare gerathen; *co się lubi, to się czubi* was sich liebt, das neckt sich; 4) — *się* sich übertrieben, geschmacklos puzen, zieren.

Czubowy, *adi.* Schopf-.

Czuch, -u, *sm.* Wittern *n.*, Witterung *f.* eines Jagdhundes (Jägerprache).

Czuchać się, -cham się, -chałem się, *vn. imperf.* beim Erwachen vom Schlafe sich recken, gähnen und räkeln.

Czucie, -cia, *sn.* 1) Gefühl *n.* überhaupt, Empfindung *f.* (besonders sinnlich, von ange-

nehmen und unangenehmen Eindrücken); — rozlane jest po całym ciele das Gefühl ist im ganzen Körper verbreitet; palec stracik — der Finger hat das Gefühl verloren; stracik — w prawem ramieniu er hat das Gefühl im rechten Arme verloren; z życiem wszelkie — ustaje mit dem Leben hört alle Empfindung auf; tyle nie-szczęść przeszedłem, żem już — utracik ich habe so viel Unglücksfälle erlitten, dass ich die Empfindung verloren habe; zmysł -cia Empfindungsvermögen *n.*, Gefühl; 2) (= uczucie) nie mieć -cia piękności kein Gefühl für das Schöne haben; sam tylko człowiek może -cia swoje słowami tłómaczyć der Mensch allein vermag seine Gefühle durch Worte auszudrücken; człowiek bez -cia ein gefühlloser, empfindungsloser Mensch; 3) (= węch) Geruch *m.*; 4) (= odczuwanie) Fühlen *n.*, Empfinden *n.*, Vorgefühl *n.*, Ahnung *f.*; 5) — ramienia o ramie Fühlung *f.* (Kriegswehen).

Czuć, czuje, czujesz, czuję, *v. imperf. I. va.*, 1) fühlen, empfinden; — zimno, ciepło, głód Kälte, Wärme, Hunger fühlen; 2) (= czuć w duszy, być wzruszonym) — swoją siłę, moc, słabość seine Kraft, Stärke, Schwäche fühlen; — rozkosz, radość, ból, litość Vergnügen, Freude, Schmerz, Mitleid empfinden; — miłość do kogo Liebe gegen jmdn fühlen; mocno co — etw. tief empfinden od. fühlen; gdybyś wiedział, co dla ciebie -je wenn du wüsstest, was ich für dich empfinde; on -je to głęboko er empfindet, fühlt dieses tief; -je ja to dobrze, ale zaradzić temu nie mogę ich fühle es tief, kann aber dem Übel nicht abhelfen; 3) (= czuć wechem, powonieniem, przeczować) riechen, durch Geruch wahrnehmen, wittern, Geruch empfinden; zwierz -je myśliwca das Wild wittert den Jäger; wilk -je z daleka swoją zdobyecz der Wolf wittert von

weitem seine Beute; -je tu zapach róży ich fühle hier den Rosenduft; (bildl.) nie -jesz, co to ma znaczyć? riechst, merkst du nicht, woher es kommt? -je u mnie pieniądze der riecht mein Geld; on coś -je er riecht den Braten; — coś przez skórę (durch die Haut) etw. riechen; II. czuć, było czuć, będzie czuć, *imperson.* es riecht; coś tu — es riecht hier nach etw.; — tu czosnek es riecht hier nach Knoblauch; — mu z ust es riecht ihm aus dem Munde; — mięso das Fleisch riecht; beczkę — octem, smołą, winem das Fass riecht nach Essig, Pech, Wein; III. — się, *vn.* sich fühlen; — się na siłach seine Kräfte (seine Schwäche) fühlen; -jac się, nie -jac się na siłach im Gefühl seiner Kräfte, seiner Schwäche, seinen Kräften trauend, misstrauend; -je się na siłach do tego ich fühle mich der Sache gewachsen.

Czuźność, -ści, *sf.* Wachsamkeit *f.*; (bildl.) Achtbarkeit *f.*, Aufmerksamkeit *f.*, Aufmerksamkeit *f.*, Sorgfalt *f.*

Czuźny, *adi.*, Czuźnie, *adv.* wachsam, leise schlafend, leicht erwachend; (bildl.) wachsam, achtsam, aufmerksam; mieć -ną bacność na co ein wachsameres Auge auf etw. haben.

Czulek, -ka, *sm.* 1) (lat. acacia) Akazie *f.*; 2) — wstydlivy (lat. mimosa pudica) schamhafte Mimose, Sinnpflanze *f.*; — draźliwy (lat. mimosa sensitiva) empfindliche Mimose.

Czułość, -ści, *sf.* 1) Empfindsamkeit *f.*, Empfindlichkeit *f.*; oko ma wielką — das Auge hat eine große Empfindsamkeit; 2) (= uczuciowość) Gefühl *n.*, Zartgefühl *n.*, Mitgefühl *n.*, Zärtlichkeit *f.*; — ojcowska, macierzyńska, synowska das väterliche, mütterliche, kindliche Gefühl; oni otaczają go największą -ścią sie behandeln ihn mit größter Zärtlichkeit; — przesadna, niedorzeczna Empfinderei *f.*; 3) — poziomnicy, waźki wodnej,

libelli Empfindlichkeit der Libelle; 4) -ści, *s. pl. tant.* Zärtlichkeiten *f. pl.*, nie lubię tych -ści ich mag nicht diese Zärtlichkeiten.

Czuly, *adi.*, Czule, *adv.* 1) empfindlich, empfindsam, na co gegen etw.; oko jest bardzo -łe das Auge ist sehr empfindlich; on jest bardzo — na zimno er ist sehr empfindlich gegen Kälte, er kann die Kälte nicht ertragen; 2) (bildl.) gefühlvoll, empfindsam, zärtlich; zartfühlend, zart; fürsorglich, sorgfältig (= troskliwy); -ła matka eine zarte Mutter; 3) (= tkliwy, rzewny) -ła mowa eine rührende Rede; — list ein gefühlvoller Brief.

Czumak, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* Landbewohner, Dörfler im südwestlichen Rufsland, der zum Fortschaffen von Lasten sich eines mit Ochsen bespannten Karrens (maża genannt) bedient.

Czupryna, -y, *sf., dimin.* Czuprynka, -i, *pl. -nki, -nek, sf.*, Schopf *m.*, Haarschopf *m.*; auch scherzhaft fürs Haupthaar und für den Kopf; porwać kogo za -nę jmdn beim Schopfe nehmen; wzięli się do -ny sie führen einander auf einmal in die Haare; — u konia Schopf *m.*, Stirnkamm *m.* des Pferdes; mieć w -nie einen halben Hauch haben; zalać sobie -nę sich berauschen; *v.* Czub.

Czupurność, -ści, *sf.* hitziges, aufbraufendes Wesen, Eisenfresserei *f.*

Czupurny, *adi.*, Czupurnie, *adv.* hitzig, barsch, rappeilig; -nie komu odpowiedzieć jmdm übers Maul fahren.

Czupurzyć się, -purzyć się, -purzysz się, -purzyłem się, *vn. imperf.* sich aufblähen, rumoren, toben, lärmen.

Czuwać, -wam, -wałem, *vn. imperf.* 1) wachen (nicht schlafen); -wałem całą noc ich habe die ganze Nacht hindurch gewacht; — przy kim bei jemandem wachen; 2) — nad kim, nad czym ein wachsameres Auge auf jmdn od. auf etw.

haben, auf jundn, auf etw. aufpassen; 3) — na co, na kogo auf jemanden, auf etw. lauern.

Czwartaczka, -i, *sf.* das viertägige Fieber.

Czwartak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Soldat *m.* aus dem vierten Regiment.

Czwartek, -tku, *sm.* Donnerstag *m.*; Wielki — der grüne Donnerstag, Gründonnerstag *m.*; tłusty — der letzte Donnerstag im Fasching.

Czwartkowy, *adi.* Donnerstags=; -we zadanie Donnerstagsaufgabe *f.*; die Aufgabe für den Donnerstag od. vom Donnerstag.

Czwartodniowy, **Czwartodzienny**, *adi.* jeden vierten Tag kommend; viertägig.

Czwartoletni, *adi.* alle vier Jahre wiederkehrend; vom vierten Jahre, vom vierten Jahre her; -tnie zboże dopiero teraz sprzedaje er verkauft das vor vier Jahren eingeerntete Getreide erst jetzt.

Czwartostopniowy, *adi.* in der vierten Potenz (Mathem.).

Czwarty, *numer.*, vierter; -ta godzina vier (Uhr); pół do -tej halb vier Uhr; o -tej um vier Uhr; -ta była es hat vier geschlagen; -tego b. *m.* am vierten des laufenden Monats, od. am vierten dieses; po -te viertens, zum vierten.

Czworak, -a, *sm.*, *dimin.* **Czworaczek**, -czka, *sm.* 1) Vierling *m.* (ein mit dreien zugleich geborenes Kind); 2) Biergroßchenstück *n.*; 3) chodzić na -kach auf allen Vieren gehen; 4) Neunzehndorn *n.*, Würfelschild *n.* (lat. homola ein Krustenthier).

Czworaki, *numer.*, **Czworako**, *adv.* viererlei, vierfach, von vier Sorten, auf vierfache Art.

Czworniak, -a, *sm.* (lat. sarcina s. merismopodia ventriculi) Bacterien, welche sich bei Magenerweiterung und Magenkrebs im Erbrochenen finden.

Czworo- v. **Cztero-**.

Czworo, -rga, *numer.*, vier (bei sächlichen Hauptwörtern,

od. Personen verschiedenen Geschlechtes); -ro cieląt vier Kälber; -ro dzieci vier Kinder; -ro ludzi vier Menschen (Männer und Frauen); podzielić na -ro in vier Theile theilen, Vierteln, viertheilen; w -ro vierfach, ins Gevierte.

Czworoboczny, *adi.* vierseitig.

Czworobok, -a, *sm.* 1) Biered *n.*; 2) Quarré *n.* (frz.) (Kriegswesen).

Czworogłowy, *adi.* vierköpfig.

Czworogran, -u, *sm.* Biered *n.*

Czworograniastość, -ści, *sf.* Vieredigkeit *f.*

Czworograniasty, *adiec.*, **Czworograniasto**, *adv.* vieredig, vierseitig.

Czworokąt, -a, *sm.* Biered *n.*

Czworokątny, *adi.* vieredig.

Czworokończasty, *adi.* vierispitzig; — szyszak vierseitiger Helm.

Czworolist, -u, *sm.*: — pospolity Einbere *f.*, Wolfskirische *f.* (paris quadrifolia, auch wronie oko genannt).

Czworolistny, *adi.* vierblättrig.

Czworonóg, -noga, *sm.* Bierfüßler *m.*

Czworonogi, **Czworonozny**, *adi.* vierfüßig. [dig.

Czwororeki, *adi.* vierhändig.

Czworościan, -a, *sm.* Tetraeder *n.*, von vier Dreiecken begrenztes Polyeder.

Czworościenność, -ści, *sf.* Vierseitigkeit *f.*

Czworościenny, *adi.* von vier Flächen begrenzt.

Czwórka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) (die Zahl) vier, die Vier; — wyszła na loteryi vier wurde gezogen (auf dem Lotto); w -kę vier mit einander, vier zusammen; -kami szli na nieprzyjaciela sie griffen den Feind zu vieren an; 2) Biergespann *n.*; 3) Doppelreihe *f.*, Rottenpaar *n.* (Kriegs- und Turnwesen).

Czwórnasób (w), *adv.* vierfach, viermal so viel, vierfältig.

Czy, **Czyż**, **Czyli**, **Czyliż**, *coni.* 1) in der directen Frage wird es entweder gar nicht oder durch den u. wo hl gegeben; czy byłeś u niego? bist du bei ihm gewesen? czy tyłko pewnie wiesz? weißt du es denn aber auch gewiß? czy może być większe nieszczęście niż to? kann wohl ein größeres Unglück passieren als dieses? 2) in den abhängigen Fragen heißt es ob; nie wiem, czy przyjdzie ich weiß nicht, ob er kommt; ciekawy jestem, czy mu dał ich bin neugierig, ob er's ihm gegeben hat; 3) (= albo) ten, czy nie ten? dieser oder nicht dieser? der? oder nicht der? 4) czy .. czy .. (ob) .. oder ..; czy ty sam przyjdiesz, czy twój brat? kommst du selbst oder kommt dein Bruder? czy pójdiesz, czy nie? wirst du gehen, oder nicht? nie wiem, czy mnie da, czy jemu? ich weiß nicht, ob er's mir geben wird, oder ihm? czy siak, czy tak es sei nun so, oder anders; 5) (= albo .. albo .., bądź .. bądź ..) czy ci da, czy nie, przyjdź do mnie er mag dir geben oder nicht, so komme doch zu mir; czy tobie dam, czy jemu, to wszystko jedno es ist einerlei, ob ich dir oder ihm gebe.

Czyczerone, -a, *pl.* -nowie, *sm.* (ital. cicerone) Cicerone *m.*, Fremdenführer *m.*

Czyczyszbej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* (ital. cicisbeo) Cicisbeo *m.*, Hausfreund und begünstigter Liebhaber einer verheirateten Dame (zumeist in Italien).

Czyhać, -ham, -hasz, -ha-tem, *vn.* imperf. (worau) lauern, aufpassen.

Czyj, -czyja, -czyje, *pronom.* 1) wessen, wem gehörig? — to kapelus? wessen Hut ist das? czyja to książka? wessen ist das Buch? -ja to krowa? wem gehört diese Kuh? powiedz mi, czyje to dziecko? sage mir, wessen ist das Kind? 2) (relativ) wessen; na -im wózku siedzisz, tego piosnkę śpiewaj wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe; -ja szkoda, tego

grzech wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; oddaj temu, -je jest gib es dem zurück, dessen es ist; oddaj co -jego gib ab, was eines andern ist.

Czykolwiek, czyjakolwiek, czyjekolwiek, *pronom.* wessen auch immer, wem immer gehörig.

Czyjs, czyjaś, czyjes, *pronom.* irgend jemandes, irgend jemandem gehörend, fremd; — koñ się do nas przybłakał jmnś oder ein fremdes Pferd hat sich zu uns verirrt.

Czyke (Chique) *s. indecl.* Chique *f.* (span.), Sandfloh in Südamerika.

Czyl, -u, *sm.* Schale *f.*; odlew w -lu Schalenguß *m.*; hartowanie w -lu Einfaßhärtung *f.*; — na gesi Sauschale *f.*

Czyl, Czyliz, *coni.* 1) v. Czy; 2) v. Albo, Lub.

Czym (= czy jestem) bin ich? czym nie przy zdrowych zmysłach? bin ich denn nicht bei Sinnen?

Czyn, -u, *sm.* That *f.*, Handlung *f.*, Werk *n.*; -ny bohaterkie Heldenthaten *f. pl.*; — haniebny Schandthat *f.*; świetny, chwalebny, szkaradny — eine ausgezeichnete, lobenswerte, abscheuliche That oder Handlung; -ny wojenne Kriegsthaten *f. pl.*; — zbrodnicy Missethat *f.*; — niegodziwy Krewelthat *f.*; dopuścił się okrutnego -nu er hat eine grausame That verübt, begangen; dokonać -nu die That vollbringen; — jest wiadomy, ale sprawca ukryty die That ist bekannt, aber der Thäter hat sich verborgen.

Czynele, -i, *s. pl. tant.* Cinellen *f. pl.*, Becken *n. pl.* der Janitscharenmusik.

Czyniciel, -la, *pl. -le, -li, sm.* Thäter *m.*, Bollzieher *m.*

Czynicielka, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* Thäterin *f.*

Czynić, -nić, -niesz, -niem, 1) *va. imperf.* thun, handeln, machen; begehen (eine That, ein Verbrechen); — dobrze Gutes thun, gut handeln; źle — Böses thun, unrecht han-

deln; przecież nic złego ci nie -nię ich thue dir ja nichts Böses; cóż —? was ist zu thun? was läßt sich da wohl machen? — przeciw powinności wider seine Pflicht handeln; 2) — sprawiedliwość Gerechtigkeit üben; (bildl.) — komu liczbę Rechenenschaft ablegen; zadość — genugthun, Genüge leisten; — co z czego etw. woraus machen, verfertigen; — (stroić) sobie żarty z czego się über etw. lustig machen, sich worüber moquieren; dobrze mi -ni to lekarstwo diese Arznei thut mir gut, hilft mir; to -ni sumę taką a taką das macht die und die Summe, das macht so (viel) und so viel aus; on nie ma tu co — er hat hier nichts zu schaffen; — komu propozycję jmnđm einen Antrag machen; 3) — się, *vn. imperf.* sich zu etw. od. wożu machen, etw. aus sich machen, sich für etw. ausgeben; on jest głupi, a mądrym się — er ist dumm, und gibt sich für einen Weisen aus; v. Działać, Robić.

Czynienie, -nia, *sn. 1)* Thun *n.*, Handeln *n.*, Machen *n.*, Schaffen *n.*; mam wiele do -nia ich habe viel zu thun; nie mogę żyć bez -nia czego ich kann nicht leben ohne etw. zu thun; 2) (= zajście, sprawa) będzie miał ze mną do -nia er wird (es) mit mir zu thun haben.

Czyniród, -rodu, *sm.* gemeines Bingelkraut (lat. calanchoe pinnata, Pflanze).

Czynnik, -a, *sm. 1)* Factor *m.*, Bestandtheil *m.* eines Productes, Vervielfältigungszahl *f.* (Mathem.); 2) (bildl.) Factor; alles, durch dessen Mitwirkung etw. zustande kommt; 3) Thäter *m.*

Czynność, -ści, *sf. 1)* (= czyn, postępek) That *f.*, Handlung *f.*; wszystkie jego złe i dobre -ści, alle seine guten und bösen Thaten; 2) (= ochota do czynienia) Thätigkeit *f.*, Betriebsamkeit *f.*; podziwiam — tego człowieka ich bewundere die Betriebsam-

keit dieses Menschen; 3) (= zatrudnienie, robota, praca) Arbeit *f.*, Geschäft *n.*, Angelegenheit *f.*; Beschäftigung *f.*; pokończyłem już wszystkie swoje -ści ich bin schon mit allen meinen Arbeiten fertig, ich habe schon alle meine Geschäfte beendet; co tu masz za —? was hast du hier zu thun, zu schaffen, zu verrichten?

Czynnościowy, *adi.* auf die Thätigkeit irgend eines Organes od. Gefäßes im thierischen Körper bezüglich, dieselbe betreffend.

Czynny, *adi.*, Czynnie, *adv.* thätig, wirksam, betriebsam; rege; activ; — czasownik thätiges, actives Zeitwort; to jest osoba bardzo -na das ist eine sehr thätige, betriebsame Person; pozostawać w służbie -nej im activen Dienste verbleiben; brać — udział w czem thätigen Antheil woran nehmen.

Czynsz, -u, *sm.* eine Geldabgabe überhaupt; Zins *m.*; — z gruntu Grundzins, z domu Mietzins, Hauszins; puścić na — verpachten; na -szu siedzieć auf Pacht sitzen; pieniądze na opłatę -szu Zinsgeld *n.*

Czynszownik, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* Zinsmann *m.*, Zinsbauer *m.*, Zinszahlender *m.*, Zinspflichtiger *m.*

Czynszowy, *adi.* Zins-; zinsbar; — grunt ein zinsbares Stück Feld, Zinsacker *m.*, — dzień Zinsstag *m.*; -we zboże Zinskorn *n.*; -wa szlachta Zinsadel *m.*; pieniądze -we Zinsgeld *n.*; — szlachcic Zinsedelmann *m.*

Czypolino, *s. indecl.* Cipolin *m.*, Zwiebelmarmor *m.*, Kalkglimmer *m.* mit grünlichen Adern (ital. cipolino).

Czyrak, -a, *sm.* Furunkel *m.*, Blutschwär *m.*, Blindling *m.*, überh.: ein Geschwür.

Czyrk! Czyrk! *interi.* zirp! zirp! (Nachahmung des Zirpens der Grillen, Heuschrecken etc.)

Czyrkać, -kam, -kać, *vn. imperf.*, Czyrkać, -kne,

-kniesz, -knatem, *vn. perf.* zirpen; summend schwirren.

Czystaczek, -czka, *sm.* Eisenkraut *n.* (lat. sideritis, Pflanze).

Czystek, -stka, *sm.* Cistrose *f.* (lat. cistus).

Czystkowy, Czystkowy, adi.: -to rośliny der Cistrose ähnliche Pflanzen (lat. cisti).

Czysto, adv., comp. czyściej, *superl.* najczyściej, 1) reinlich, rein, sauber; — się nosić się rein kleiden, tragen; — zamieciono w domu es ist rein ausgekehrt, gefegt im Hause; 2) (von den Sitten) fleckenlos, züchtig, keusch; 3) do -ta gänzlich; ganz und gar, mit Haut und Haar; glatt weg, rein weg; pisać na czysto rein schreiben; pisanie na czysto die Reinschrift.

Czystodrzew, -a, *sm.* Reuschbaum *m.* (lat. vitex).

Czystokrzewowaty, adi.: -te rośliny dem Reuschbaum ähnliche zweiblättrige Pflanzen (lat. vitices).

Czystość, -ści, *sf.* Reinheit *f.*, Reinlichkeit *f.*, Sauberkeit *f.*; — obyczajów Sittenreinheit; — serca, sumienia, języka Reinheit des Herzens, des Gewissens, der Sprache; Herzensreinheit, Gewissensreinheit; — dziewicza Keuschheit *f.*, Züchtigkeit *f.*; — odlewu Reinheit des Gusses.

Czysty, adi., comp. czystszy, czyściejszy, *superl.* najczystszy, -czyściejszy, 1) rein, reinlich, sauber; 2) rein, echt, unverfälscht, unvermischt; -ste wino reiner Wein; 3) keusch, züchtig, unbeflekt (von Sitten); 4) rein, schuldenfrei; — majątek reines Vermögen; — zysk reiner Gewinn; — dochód reine Einkünfte *f. pl.*, reines Einkommen; 5) rein, echt; wahr; -sta prawda reine Wahrheit; mówię ci -sta prawdę (bildl.) ich schenke dir reinen Wein ein; to -ste kłamstwo das ist eine reine, offenbare Lüge; 6) -ste pole offenes Feld; — głos reine, helle Stimme; -ste oko ungetrübbtes Auge,

(bildl.) vorurtheilsfreie Anschauung; — rozum reiner, natürlicher Verstand; — przypadek reiner, bloßer Zufall; to — waryat das ist ein heller Narr; 7) — las ein nur mit einer einzigen Baumgattung bestandener Wald; — rąb Rahtschlag *m.* (Forstw.).

Czyszczący, partic. von Czyścić: -ce środki reinigende, abführende Mittel *n. pl.*, Abführ-, Purgiermittel *n. pl.* (lat. purgantia, Medicin).

Czyszczenie, -nia, *sn.* 1) Reinigung *f.*, Reinigen *n.*; 2) Verschneiden *n.*, Castrieren *n.*; — miesięczne monatliche Reinigung *f.*, Menstruation *f.*; 3) — milerza (pucowanie sztuki) Bestieben *n.* des Meilers mit einer neuen Schichtgestübe; — zaprawy Steinmachung *f.* des Gestells in Hochöfen (gracowanie, szorowanie), (Bergwesen); — kotła Kesselreinigung *f.*; — parowozów, wozów, wagonów Locomotivpußen *n.*, Wagenpußen *n.*; — (= oczyszczanie) surowca Raffinieren *n.* od. Reinigen *n.* des Roheisens.

Czyścica, -y, *sf.* Wirbelkosten *m.*, Weichfattel *m.* (lat. clinopodium vulgare).

Czyściciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Reiniger *m.*, Säuberer *m.*; Pußer *m.*; — parowozów, wozów, wagonów Locomotivpußer *m.*, Wagenpußer *m.*

Czyścicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Reinigerin *f.*, Säuberin *f.*

Czyścić, -szcze, -ścisz, -ści-*łem*, I. *va. imperf.* 1) reinigen, säubern, rein machen, pußen; 2) — bydłę ein Vieh castrieren, verschneiden; 3) (von Flüssigkeiten) destillieren; II. — się *vn. od. vr. imperf.* sich reinigen, pußen, säubern; -ści się od rana do wieczora, a przecież brudna się pußt sich in einemfort und gleichwohl wird sie nicht sauber; — się zum Abführen einnehmen, sich ausreinigen; niebo się -ści der Himmel heitert sich auf, es klärt sich auf, es wird heiter.

Czyścić, -śca, *sm.* 1) Zegefeuer *n.*; (bildl.) — na ziemi Hölle *f.* auf Erden; Noth *f.*, Pein *f.*; 2) (= Zywiczkka, lat. stachys, Pflanze): — błotny Sumpfsieft *m.*, Wasserandorn *m.* (lat. stachys palustris); — leśny Wald-, Stodnessel *f.*, der sinkende Waldandorn (lat. stachys silvatica).

Czyścik, -a, *sm.* Springkraut *n.*, Kräutchen *n.* „Rühr mich nicht an“ (lat. impatiens noli tangere).

Czyściuchny, Czyściutki, Czyściousienki, Czyściuteńki, adi., dim. v. Czyściej, sehr rein, sehr sauber, äußerst rein und nett, spiegelblank.

Czyściwo, -a, *sn.* Pußmaterial *n.*

Czyścowy, adi. Zegefeuer.

Czytać, -tam, -tałem, *va. imperf.*, Czytywać, -tuje, -tywałem, *va. iterat.* 1) lesen; oft lesen; — książkę, w książce ein Buch, in einem Buche lesen; — co komu jmn dm. etw. vorlesen; — w czyich oczach in jmn ds Augen lesen; możesz to — na jego czole, twarzy das kannst du auf seiner Stirn, in seinem Gesicht lesen; — jakiego autora einen Schriftsteller lesen; — mszę die Messe lesen; uczyć — im Lesen unterrichten; 2) (= dawać lekcye, wykładać) etwas lesen, über etw. vorlesen, etw. vortragen, Vorlesung halten.

Czytanie, -nia, *sn.* Lesen *n.*, Lectüre *f.*; — biblii Bibel-lesen *n.*; ciewy -nia lesebegierig; książka do -nia Lesebuch *n.*; dać komu co do -nia jmn dm etw. zum Lesen geben; ranne godziny poświęcać -niu die Morgenstunden mit Lesen hinbringen; godzina -nia Lese-stunde *f.*

Czytanina, -y, *sf.* öfteres, unordentliches, planloses Lesen, Leserei *f.*

Czytany, part. perf. pass. v. Czytać: -na msza eine stille Messe.

Czytelnia, -i, *sf.* Lesezimmer *n.*, Lesestube *f.*, Lesesaal *m.*, Lesehalle *f.*

Czytelnictwo, -a, *sn.* Lec-
türe *f.*

Czytelniczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.* Lejerin *f.*

Czytelnik, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Lejer *m.*

Czytelność, -ści, *sf.* Le-
serlichkeit *f.*, Lesbarkeit *f.*,
Deutlichkeit *f.*

Czytelny, *adi.*, Czytel-
nie, *adv.* leserlich, lesbar, deut-
lich.

Czyż, 1) *coni.* v. Czy; 2) —,
-za, *sm.* Zeißig *m.*, Erbsint *m.*

Czyżyk, -a, *sm.*, *dim.* v.
Czyż, Zeißiglein *n.*

Czyżykowy, *adi.* Zeißig-
zeißigrün.

D.

D, vierter Buchstabe des
polnischen Alphabets, d, D im
Deutschen. Als Abkürzung d.
= dnia: den (in Zeitangaben);
d. 6-go lutego den 6-ten Fe-
bruar; d. = dalej (weiter)
in der Abkürzung: i t. d. =
i tak dalej und so weiter,
u. j. w.; c. d. n. = ciąg
dalszy nastąpi Fortsetzung
folgt.

Dach, -u, *sm.* 1) Dach *n.*;
— baniasty, helmowy ge-
schweiftes Thurndach; — dwu-
spadkowy, siodłowy Sattel-
dach, Giebeldach; — Emy-
ego Emyś Bohlenbogendach;
— jednospadkowy, pulpitowy
Pultdach; — kabłąkowy, lu-
kowy Bogendach; — kopułowy
Kuppeldach; — krążynowy
Bohlenbogendach; — de l'Orma
de l'Ormes Bohlenbogendach;
— Mansarda (łamana) pię-
trzysty Mansarddach, gebro-
cheneś Dach; — namiotowy
Zeltdach; — płatkowy Pfet-
tendach; — Fellnera Fellners
Pfettdach; — Mollera Mol-
lers Pfettdach; — stożko-
wy Regeldach; — wagonowy,
na wozie, wozu kolejowego
Wagendach, Wagenverdeck *n.*;
— wielogrzbietowy Zahnsäge-
dach; — wieżowy Thurm-
haube *f.*, Thurndach; —
z naczółkami, czterospad-
kowy Walmdach, Schopfdach;
2) — gontowy Schindeldach;
— słomiany Strohdach; z da-
chówki Ziegeldach; — łup-
kowy Schieferdach; budynek
wyprowadzić pod — ein Ge-
häude unter Dach bringen;
— zrzucić, zerwać das Dach
abwerfen, abreißen; — dawać
das Dach aufsetzen; — pokry-
wać das Dach bedecken; chora-
giewka na -chu Dachfahne *f.*;

okno w -chu Dachfenster *n.*;
szczyt -chu Dachfirste *f.*, Dach-
försie *f.*; mieszkanie pod
-chem Dachgeschoß *n.*; wią-
zanie -chu Dachgesperre *n.*
3) (bildl. = dom, mieszkanie)
Dach, Obdach, Haus *n.*, Woh-
nung *f.*; pod jednym -chem
z kim mieszkać mit jmdm
unter einem Dache wohnen;
przyjąć kogo pod — jmdm
unter sein Dach aufnehmen,
jmdm Obdach geben, jmdm
ins Haus aufnehmen; wejść
pod — czyj unter jmds Dach
treten; człowiek bez -chu ein
obdachloser Mensch; schronić
się pod -chem unter Obdach
kommen.

Dacharz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. Dachdecker *m.*

Dachownia, -i, *pl.* -wnie,
-wni, *sf.* Ziegelscheune *f.*,
Dachpfannenbrennerei *f.*

Dachowy, 1) *adi.* Dach-;
— kamień Dachstein *m.*; 2)
-we, -go, *sn.* der Dachzins,
Dachsteuer *f.*

Dachówka, -i, *pl.* -wki,
-wek, *sf.* 1) Dachziegel *m.*,
Dachstein *m.*; — holenderska,
esówka Pasmziegel, Dachpfanne
f., Esstein *m.*; — karpiówka,
zwyczajna Plattziegel, Biber-
schwanz *m.*, Flachziegel; —
kwadratowa, kwadratówka
Quadratziegel; — rzymska
römischer Dachziegel; — sto-
kowa, gasior Hohlachziegel,
Hohlziegel; — szczytowa,
grzbietowa Firsziegel, Mönch
m.; — zakładkowa Falzziegel;
— żłobkowa, koszowa Kahl-
ziegel, Ronne, Rinnenziegel;
dom pod -wką mit Dachziegeln
gedecktes Haus; 2) gołąb —
Dachtaube *f.*

Dachówkarz, -a, *pl.* -rze,
-rzy, *sm.*, Dachownik, -a,

pl. -cy, -ków, *sm.* Dachziegel-
reicher *m.*

Dachówkowaty, *adi.* dach-
ziegelartig, dachziegelähnlich.

Dachówkowo, *adv.* in
Dachziegelform.

Dachówkowy, *adi.* Dach-
ziegel-.

Dać, dam, dasz, dalem, *va.*
perf. v. Dawać.

Dafnia, -ii, *sf.* Wasserlaus *f.*,
Wasserfloh *m.* (lat. daphnia).

Dafnina, -y, *sf.* Daphnin *n.*,
ein Bitterstoff im Zeidelbast.

Dagerotyp, -u, *sm.* Da-
guerreotyp *n.*, Lichtbild auf
Metall.

Dagerotypia, -pii, -pie, *sf.*
Daguerreotypie *f.*

Dagerotypować, -puje, -po-
wałem, *va. imperf.* daguerreo-
typieren, Daguerreotype ma-
chen.

Dagerotypownik, -a, *pl.*
-cy, -ków, *sm.* Daguerreotypist
m., Verfertiger von Daguerreo-
typen.

Dagerotypowy, *adi.* Da-
guerreotyp-.

Daktyl, -la, *sm.* 1) Dattel *f.*;
2) = Daktylowiec; 3) Dakty-
lus *m.*, ein Versfuß aus einer
Länge mit zwei nachfolgenden
Kürzen.

Daktyliczny, *adi.* dakty-
lich; -na stopa daktylischer
Versfuß; wiersz — daktylischer
Vers.

Daktylowaty, *adi.* dattel-
förmig.

Daktylowiec, -wca, *pl.*
-wce, -wców, *sm.* Dattel-
palme *f.*, Dattelbaum *m.* (lat.
phoenix dactylifera).

Daktylowy, *adi.* Dattel-;
-wa pestka Dattelfern *n.*; —
olejek Dattellöl *n.*

Dal, -i, *sf.* Ferne *f.*, Weite
f.; wdal in die Ferne; ins

Weite, nach einem entfernten Orte zu; zdala von weitem, von der Ferne, aus einem entfernten Orte; w dali in der Ferne, in einer Entfernung; im Hintergrunde; nadal künftighin, für die Zukunft; będziesz nadal ostroźniejszy du wirst in Zukunft vorsichtiger sein.

Dalece, *adv.* (bloß mit tak und jak süßlich), 1) (ohne Negation) so sehr, so weit, demmaßen, dergestalt, bis zu dem Grade; tak — się zapomniał, zo er hat sich so sehr vergessen, daß; to go tak — rozgniewało, zo dieß brachte ihn bis zu dem Grade auf, daß; on tak — o to nie stoi er sorgt sich im Entferntesten nicht darum; nie jest on tak — głupi er ist keineswegs so dumm, (als man glauben könnte); 2) (mit einer Negation) eben nicht, gerade nicht, eben nicht viel; pieniądze tak — nie mam, ale ci dam skrypt Geld habe ich eben nicht, aber ich will dir einen Schuldschein ausstellen; nie obraził go tak — er hat ihn nicht eben sehr beleidigt, man kann gerade nicht sagen, daß er ihn beleidigt habe; nie słyszałem tak — nie, coby cię mogło obchodzić ich habe eben nichts gehört, daß dich gerade interessieren könnte; nie jest tak — bogaty er ist nicht sonderlich reich.

Dalej, *adv.* v. Daleko.

Daleki, *adi.*, *compar.* dalszy, *superl.* najdalszy, weit, entfernt; weit entfernt, weit entlegen; -ka droga ein weiter Weg; — krewny ein entfernter Verwandter, ein weitläufig verwandter Mensch; -kie kraje weit entfernte Länder; gotować się w -ką drogę sich zu einer weiten Reise rüsten; — jestem od tego, abym go miał ganić ich bin weit davon entfernt, daß ich ihn tadeln sollte, es fällt mir gar nicht ein oder ich denke gar nicht daran ihn zu tadeln; -kie to jeszcze rzeczy daß liegt noch in weitem Felde;

odłożyć co na -sze czasy etw. auf die lange Bank schieben, hinausziehen; ciąg -szy nastąpi die Fortsetzung folgt.

Daleko, *adv.*, *compar.* dalej, *superl.* najdalej, 1) (vom Orte und bildl. auch von der Zeit) weit, fern, weit entfernt; jeszcze — do tego es ist noch weit bis dahin, es liegt noch in weitem Felde; es wird noch lange dauern, ehe es so weit ist; jeszcześmy — od siebie wir sind noch weit auseinander; ja mam najdalej do domu ich habe am weitesten nach Hause; — stąd do miasta? ist es weit von hier bis nach der Stadt? czytaj, idź -lej! lies! geh weiter! nie — nicht weit, unweit; — w noc weit, tief in die Nacht hinein; jeszcze — do wieczora es ist noch weit, es dauert noch lange bis zum Abend; z -ka von weitem, in der Ferne; aus, in der Entfernung; patrzeć na co z -ka von weitem, weiterher, aus der Ferne etw. ansehen; z -ka jedziesz? kommst du weither? z bardzo -ka sehr weither; trzymać się z -ka od kogo sich von jmdm fern halten; dalej, dalejże! (als Aufmunterung) wohlan! nur zu! weiter! vorwärts! marsch! 2) (= bardziej, znacznie) — lepszy bei weitem besser; — więcej bei weitem mehr.

Dalekość, -ści, *sf.* Weite *f.*, Entfernung *f.*, Ferne *f.*

Dalekomierz, -a, *sm.* Weizenmesser *m.*, Distanzmesser *m.* (Messkunst).

Dalekowidz, -a, *pl.* -dze, -dzów, *sm.* 1) Fernsichtiger *m.*; 2) Fernrohr *n.*, Teleskop *n.*

Dalia, -lii, -lie, *sf.* Dahlie *f.*, Georgine *f.* (lat. georgina variabilis).

Dalibóg, Dalipan, *interi.* so wahr mir Gott helfe! fürwahr! bei Gott! wahrhaftig!

Dalina, -y, *sf.* Stärkemehl *n.* aus der Mantwurzel.

Dalmatyka, -i, *sf.* Dalmatica *f.* (lat.), „dalmatisches Gewand“, langes über die Alba getragenes Amtskleid der Diakonen, Bischöfe etc., auch Tracht

der deutschen Kaiser bei der Krönung. [leki.]

Dalszy, *adi.*, *comp.* v. Daldaltonizm, -u, *sm.* Daltonismus *m.*, Farbenblindheit *f.*, Unempfindlichkeit für gewisse Farben; = Barwosłepota.

Dama, -y, *sf.* 1) Dame *f.*, Edelfrau *f.*, Frau vom Stande; vornehmes Frauenzimmer; — dworska Hofdame *f.*; — honorowa Ehrendame; — do towarzystwa Gesellschaftsdame od. Dame als Gesellschafterin; — pałacowa Palastdame; — orderowa Ordensdame; (iron.) patrzeie, jaka mi —! seht die große Edelfrau! 2) (im Kartenspiel) Dame *f.*, Königin *f.*; 3) (im Schachspiel) Königin *f.*

Damascena, -y, *sf.*, *dim.* **Damascenka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Damascenerstahl *m.*, Klinge *f.*; 2) Damascenerpflaume (lat. prunus domestica).

Damasczeński, *adi.* Damascener-; -ska stal Damascenerstahl *m.*, damascierter Stahl; klinga -ska Damascenerklinge *f.*

Damaszka, -i, *sf.*, **Damaszczyzna**, -y, *sf.* = Damascena 2).

Damaskować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* damascieren, Stahl nach Weise der Damascener verzieren.

Damaskowy, *adi.* = Adamaskowy.

Dammar, -u, *sm.* Dammaraharz *n.*

Damski, *adiec.* Damen-, Frauenzimmer-, Frauen-; trzewik — Damenschuh *m.*; krawiec — Damenschneider *m.*; szewc — Damenschuster *m.*; kapelusz — Damenhut *m.*; *adv.* po damsku, nach Damenweise, auf Frauenart, frauenmäßig, damenmäßig, wie eine Dame, Frau.

Damula, -i, *pl.* -mule, -mul, *sf.*, **Damulka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, **Damuleńka**, -i, *pl.* -ńki, -nek, *sf.*, *dim.* v. Dama, 1) Dämchen *n.*, kleine Dame, Weibchen *n.*, Weiblein *n.*; (iron.) Zierpüppchen *n.*; 2) (= samica daniela) Damthier *n.*, Damgeiß *f.*, Damhirschkuh *f.*

Dan, Dano, part. perf. pass. v. Dać; datiert, gegeben, geschehen (vom Datum); — we Lwowie, 7. lutego 1898. gegeben zu Lemberg, den 7. Februar 1898.

Dandy, s. indecl., Dandys, -a, pl. -si, -sów, sm. Dandy (engl. Dandy), ein tonangebender Modeherr, Stutzer *m.*; (iron.) Bierbengel *m.*, Modenarr *m.*

Danie, -nia, sn. 1) Geben *n.*; — pomocy Hilfeleistung *f.*; — rozkazu Ertheilung eines Befehls; dla -nia pomocy um Hilfe zu leisten; wystał ich bez -nia pewnych rozkazów er schickte sie ab, ohne ihnen bestimmte Befehle ertheilt zu haben; wezwał go do siebie dla -nia rozkazów er beschied ihn zu sich, um Befehle zu ertheilen; 2) Gang *m.* (von Speisen bei der Mahlzeit), Speise *f.*; kolacya była na trzy -nia daś Abendmahl bildeten drei Gänge, es bestand aus drei Speisen; na trzecie — były kuropatwy den dritten Gang machten Rebhühner aus, als dritte Speise wurden Rebhühner aufgetragen; 3) Gabe *f.*, Dosis *f.* (einer Arznei).

Daniel, -a, pl. -le, -li, sm. Damhirsch m., Damwild n. (lat. dama vulgaris).

Daniela, -i, sf., Danielica, -y, sf. = Dama 2).

Danielaćko, -a, pl. -tka, -tek, sn., Danieleć, -lecia, pl. -leta, -lat, sn. Damhirschkalb n.

Danielek, -lka, sm. Danispiesser m. (junger Damhirsch, dessen ausgerichtetes Gehörn aus zwei Spießen [Stangen] besteht).

Danieli, adi. Damhirsch=; róg — Damhirschhorn n.

Danielica, -y, sf. = Daniela.

Danina, -y, sf. = Dań.

Dank, -u, sm. 1) Dank *m.*, Preis *m.*, Kampspreis *m.*; — odnieś den Preis davontragen; — komu przyznać jnmdm den Preis zuerkennen; 2) Vorrang *m.*, Vorzug *m.*, Ehre *f.*; 3) (= podziękowanie) Dank *m.*, Dankfagung *f.*

Dannictwo, -a, sn. 1) Lehenswesen *n.*, Lehbarkeit *f.*; 2) Lehen *n.*, Lehngut *n.*

Danniczy, adi. tributpflichtig, tributbar, zinsbar, lehnspflichtig.

Dannik, -a, pl. -cy, -ków, sm. Lehensträger m., Lehenspflichtiger, Steuerpflichtiger m.

Dany, part. perf. pass. von Dać, I. gegeben; II. -ne, -nych, s. pl. tant. 1) (= daty, materyały) Daten *n. pl.*; 2) (Mathem.) bekannte Größe, Zahl; 3) on ma wszystkie — er genügt allen Anforderungen; wiele danych przemawia za tem, że wiele Momente weisen darauf hin, daś.

Dań, -ni, sf., Danina, -y, sf. Abgabe f., Gabe f., Tribut m., Zins m., Leistung f.; danina (= nadanie) lenna Belehnung f., Lehensverleihung f.

Dar, -u, sm. 1) Gabe *f.*, Geschenk *n.*; dać komu co w -rze jnmdm etw. zum Geschenk geben; otrzymać w -rze zum Geschenk bekommen, als Geschenk erhalten; -rami durch Geschenke; 2) (= datek z nieba), — Boski die Gabe Gottes; (bildl.) Speise *f.*, Brot *n.*; -ry Duchu Świętego die Gaben des heiligen Geistes; z -ru Bożego durch Gottes Schickung, durch Gottes Gnade; 3) (= talent) Gabe *f.*, Fähigkeit *f.*, Anlage *f.*, Talent *n.*; ma wielki — do poezyi, do wierszy er besitzt ein vorzügliches Talent zur Dichtkunst, eine vorzügliche Gabe Verse zu schreiben; ona ma z natury wielki — do ręcznych robót sie hat von Natur eine große Geschicklichkeit zu Handarbeiten; nadzwyczajny — do wymowy außerordentliche Anlagen zur Beredsamkeit; nie mam do tego -ru ich habe keine Anlage dazu; — pamiętania Gedächtnisgabe; ona ma — podobania sie wszystkim sie hat die Gabe allen zu gefallen.

Darcie, -cia, sn. 1) (= rozdzieranie) Zerreißen *n.*; — sukien Zerfetzen *n.* der Kleider; 2) — w członkach

Gliederreißen *n.*, Reißen in den Gliedern; 3) — piór Reißsen *n.*, Schleifen *n.* der Federn; 4) — kory Rindenschälen *n.* (Gerberei) v. Drzeć.

Daremnie, adv. 1) (= próżno, bezskutecznie) fruchtlos, vergeblich, vergebens, nutzlos; żadna godzina niech ci nie minie — keine Stunde sollst du unbenützt verstreichen lassen; 2) (= bez korzyści) umsonft.

Daremność, -ści, sf. Fruchtlosigkeit f., Vergeblichkeit f.

Daremny, adi. 1) (= darem dany) umsonft gegeben, geschenkt, unentgeltlich; 2) (= bezskuteczny) vergeblich, fruchtlos, nutzlos, wirkungslos; próśby nasze nie będą -mne unsere Bitten werden nicht vergeblich sein; -mnej nie podejmuj się pracy gib dir nicht vergebliche Mühe.

Daremszczyzna, -y, sf. unentgeltliche Arbeit; ein unentgeltlicher Arbeitstag (der Fröhner).

Darmo, adv. 1) (= darem, bez zapłaty) unentgeltlich, umsonft, gratis, frei, mieć — wikt i mieszkanie die Kost und die Wohnung frei haben; — stołować się einen Freitisch haben; pół, napół — halb umsonft; 2) (= napróżno) vergebens, vergeblich v. Daremnie 1); 3) (= bez przyczyny) ohne Ursache, unverdient, unverdienterweise; unverschuldet; — się na niego gniewasz du zürnest auf ihn ohne Ursache; nie — to cały dzień tak było parno es war nicht umsonft den ganzen Tag so schwül; — dostać w skorę unverschuldet Prügel bekommen; — jesz chleb na świecie unverdient isst du dein Brot; nie — je chleb er verdient wohl das Brot, daś er verzehrt; 4) (es drückt oft die Unmöglichkeit, die Nothwendigkeit, die Vergeblichkeit einer Handlung aus); — chciać mur głową przebić es ist nicht möglich die Mauer mit dem Kopfe einzurennen; chciałem dom kupić, ale —, nie było pieniędzy ich wollte mir ein Haus kaufen, aber es

gieng nicht, es war kein Geld da; nie chciałem mu wydać, ale cóż miałem robić? —, ich wollte es ihm nicht herausgeben, aber was sollte ich thun? ich mußte mich fügen.

Darmocha, -y, *sf.* = Darremszczyzna.

Darmojad, **Darmozjad**, -a, *pl.* -dy, -dów, *sm.* unnützer Brodesfer *m.*, unnützer Esser, Schmarotzer *m.*

Darmopłoch, -a, *sm.* Ha-senfuß *m.*

Darniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Nasenleger *m.*

Darnik, -a, *sm.* (= nóż darniarski) Nasenschneidemes-ser *n.*, Nasenmesser *n.*

Darnina, -y, *sf.* Rasen *m.*, Grasland *n.*, Bekleidungsrasen *m.*

Darniować, -niuje, -niowałem, *va. imperf.* mit Ra-sen belegen, be-rasen.

Darniowanie, -nia, *sn.* Ra-senbelag *m.*, Verasung *f.*, Besodung *f.*; — kozuchowe Flach-rasenbelag *m.*; — murowe Kopfrasenbelag *m.*

Darniowiec, -wca, *sm.* Gras-ameise *f.* (lat. formica cespium).

Darniowy, *adi.* von Ra-sen, Rasen=; ławka -wa Ra-senbank *f.*; cegielka -wa Ra-senriegel *m.*

Darniówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Rasenschau-fel *f.*, Rasenschneid-schau-fel *f.*

Darnisty, *adi.* voll Ra-sen, mit dichtem Rasen be-wachsen, rasig.

Darń, -ni, *sf.* Rasen *m.*; wybrać — den Rasen umbre-chen, stechen; v. Darnina.

Darodawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Geschenkgeber *m.*, Schenker *m.*

Darować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* 1) — komu schenken, zum Geschenk geben; (sprichw.) —wanemu koniowi nie patrzy się w zęby einem ge-schenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; 2) — kogo czem = Darzyć; 3) — komu karę, dżug, komorne jnndm die Strafe, die Schuld, die Miete

schenten, erlassen; 4) (= prze-baczyć) verzeihen; —, prze-baczyć komu urazę, wyrząd-zoną krzywdę jnndm eine Beleidigung, ein zugefügtes Unrecht verzeihen; tym razem daruję ci jeszcze dießmal sei es dir noch geschenkt.

Darowanie, -nia, *sn.* 1) Schenkung *f.* (einer Sache rze-czy jakiej); 2) Erlassung *f.* (der Strafe, Miete kary, ko-mornego); 3) Verzeihung *f.* (einer Beleidigung urazy).

Darowizna, -y, *sf.* 1) Schen-kung *f.*; — wzajemna wechselsei-tige Schenkung; — z wdzięcz-ności remuneratorische Schen-kung; — na przypadek śmier-ci Schenkung auf den Todes-fall; kontrakt -zny Schen-kungsvertrag *m.* (Rechtswesen); 2) Geschenk *n.*; -zną oddać jnndm das Geschenk zurück-geben; -zną komu co przeka-zać jnndm etw. zum Geschenk geben; als Geschenk überma-chen.

Darowywać, -wuje, -wujesz, -wywałem, *va. iterat.* zu Da-rować.

Darty, *part. perf. pass.* v. Drzeć, gerissen; jedwab — geschlossene Seide; -te pióra geschlossene Federn; orzeł — ein zweiföpfiger Adler (ehemals kaiserlich deutsches, heutzutage österreichisches und russisches Staatswappen).

Darunek, -nku, *sm.* Ge-schenk *n.*, Gabe *f.*

Darzyć, -rze, -rzysz, -rzy-łem, I. *va. imperf.* 1) — ko-go czem jnndm womit be-schenken, begaben, bedenken, jnndm etw. beschenken; 2) (= błogosławić) segnen, Gedeihen geben, seinen Segen verleihen; (bildl.) beglücken; — kogo łaskawem spojrzeniem jnndm durch einen gnädigen Blick be-glücken, jnndm einen freund-lichen Blick schenken; publicz-ność -rzy nas swoja obecno-scią das Publicum beehrt uns mit seiner Gegenwart, svojem zaufaniem mit seinem Ver-trauen; II. -rzyć się, *vn. im-perf.* (= wieść się, udawać sie) gedeihen, gerathen; gelin-

gen, glücken, vorstatten gehen; wszystko mu się — ihm geht alles vorstatten; czego się tylko chwyce, nic mi się nie — was ich auch vornehmen mag, es will mir nichts gelingen.

Darzymlecznia, -i, *sf.* Brotnußbaum *m.*, amerifani-scher Milchbaum (lat. brosim-mum).

Dasymetr, -u, *sm.* Dasy-meter *n.* (*m.*), Luftdichtigkeits-messer *m.*, Manometer *n.* (*m.*).

Daszek, -szku, *sm., dim.* v. Dach, 1) ein kleines Dach, überh.: Bordach *n.*, Schirm-dach *n.*; — u lampy Lampen-sturz *m.*, Lampenschirm *m.*; — na oczy Augenschirm *m.*, Lichtschirm *m.*; — u czapki Schirm *m.*, Mützenschirm; 2) Circumflex *m.*; 3) — od iskier-nika, iskrochronu Schornstein-lappe *f.* (Eisenbahnw.).

Daszkogłów, -a, *sm.* See-hirsch *m.* (lat. salurias, ein Fisch).

Daszkonos, -a, *sm.* Cou-rol *m.* (Vogel).

Daszkowatość, -ści, *sf.* Dachförmigkeit *f.*, Dachähn-lichkeit *f.*, dachartige Gestalt.

Daszkowaty, *adi.*, **Dasz-kowato**, *adv.* dachförmig, wie ein Dach.

Dasznik, -a, *sm.* Durst-schlange *f.* (lat. bungarus).

Data, -y, *sf.* 1) Datum *n.*, Angabe von Zeit und Ort für die Ausfertigung einer Ur-kunde, eines Briefes *zc.*; list z dawniejszą -tą ein Brief von früherem Datum; pod dzisiejszą -tą unter heutigem Datum; od dzisiejszej -ty von heute an, von heute an ge-rechnet; pod tą samą -tą un-ter gleichem Datum; -tę po-łożyć das Datum angeben; weksel po -cie (wystawienia) Datowechsel *m.* (Rechtswesen); 2) (bildl. = wiek), człowiek dawnej, starej -ty ein altmo-discher Mensch, ein Mann von altem Schlage; to coś dawnej -ty das ist etwas Altes, längst-vergessenes, Altmodisches, Alt-väterisches; zona jego nie jest dzisiejszej -ty seine Gattin ist

nicht nach der jetzigen Welt; 3) być pod -ta, pod dobrą -ta (gehörig) benebelt, berauscht sein; on zdaje się być pod dobrą -ta er scheint sich die Nase tüchtig begossen zu haben, er sch-int tüchtig getrunken zu haben.

Dataryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Datarius *m.*, Vorstand der päpstlichen Pfundkammer (Dataria).

Datek, -tku, *sm.* Gabe *f.*, Geschenk *n.*

Datować, -tuje, -tować, 1) *va. imperf.* das Datum (Zeit und Ort) beisetzen, angeben, datieren; 2) — się *vn. imperf.* (sich) datieren, be-ginnen.

Datura, -y, *sf.* = Bieluń.

Daturyna, -y, *sf.* Daturin *n.*, Alkaloid im Stechapfelsamen.

Dawać, daje, dajesz, dawam, *I. va. imperf.* und *iterat.*, Dać, dam, dasz, dalem, *va. perf.*; 1) oft geben, zu geben pflegen (*v. imperf.*); geben, ertheilen (*v. perf.*); — co komu jmandm etw. schenken, geben, verabreichen; — lekarstwo eine Arznei geben; — jeść, pić zu essen, zu trinken geben; — komu życie jmandm das Leben geben; — książkę w podarunku ein Buch zum Geschenk geben; — zadatek ein Angeld geben; — komu na piwo jmandm ein Trinkgeld geben; — za córką (w posagu) seiner Tochter als Mitgift geben; — córkę za kogo seine Tochter an jmandm verheiraten; — córkę za żonę die Tochter zur Frau geben; — na szpital, na kościół dem Krankenhaus, der Kirche spenden; (sprichw.) kto rano wstaje, temu Pan Bóg -je Morgenstunde hat Gold im Munde; 2) (= odważać, ręczyć czem za co) hingeben, aufopfern; gotówchym — życie za niego, za to ich bin bereit mein Leben für ihn aufzuopfern, dafür hinzugeben; dałbym sobie oko wylupić, jeśli to nie prawda ich würde mir ein Auge ausreißen lassen,

ich lasse mir ein Auge ausreißen, wenn es nicht wahr ist; — głowę seinen Kopf zum Pfande setzen; — życie sein Leben lassen, verlieren; 3) — na borg, na kredyt auf Borg, auf Credit geben; — w zastaw zum Pfand geben; — na zastaw auf Pfand geben; — na wymagalność auf Wechsel geben; 4) (im Handel) ile -żeś za książkę wie viel hast du für das Buch gegeben? bez jaką? wie theuer hast du das Buch gekauft? — co za co für etw. geben, zahlen; co —, to — geben, was man nur verlangt, es mag kosten, was es will; kupujący -je der Käufer bietet, zahlt, gibt; sprzedający -je za jaką cenę der Verkäufer gibt, überläßt für einen gewissen Preis; — wał mi za powóz trzysta złotych er bot mir für den Wagen dreihundert Gulden; — na co worauf verwenden; 5) (= kazać co zrobić) befehlen, veranstalten, lassen, machen lassen; — sobie suknie zrobić sich ein Kleid machen lassen; któremu krawcowi -jesz suknie robić? von welchem Schneider läßt du dir deine Kleider verfertigen? — rekopis do druku die Handschrift drucken lassen; 6) — komu obiad, kolację jmandm ein Mittagbrot, Besperbrot geben; — na stół (potrawy) das Essen anrichten, auftragen; — obiad dla kogo jmandm zu Ehre ein Mittagmahl geben; — bankiet ein Gastmahl geben; dziś -je herbatę z tańcami heute gibt er eine Tanzunterhaltung; raz w tygodniu -je koncert, a dwa razy operę einmal in der Woche gibt er Concert, und zweimal läßt er Opern auf-führen; — ognia Feuer geben, losfeuern, schießen, eine Salve geben; — karty die Karten geben; — tył nieprzyjacielowi dem Feinde den Rücken wenden; opór — Widerstand leisten; — ucho komu jmandm Gehör geben; 7) (= wy-rzec, powiedzieć) — słowo na co sein Wort, Ehrenwort wor-auf geben; — przyrzeczenie,

pozwolenie ein Versprechen, die Erlaubnis geben; — posłuchanie Audienz ertheilen; — napomnienie, nagana eine Ermahnung, einen Verweis geben; — komu nagane jmandm rügen; — komu dobre słowo jmandm ein gutes Wort geben; 8) (= pozwolić, dozwolić, zostawić) lassen, erlauben; nie — komu wyjść krokiem z domu jmandm nicht erlauben einen Schritt aus dem Hause zu thun; — komu pokój jmandm in Ruhe lassen, nicht stören; daj mu pokój! laß ihn zufrieden! — czemu pokój etw. (sein) lassen, von etw. ab-lassen; — pokój książkom, robocie, gniewowi die Bücher, die Arbeit, den Zorn lassen; daj sobie z tem pokój! laß das (bleiben)! 9) (= zadać cios, uderzyć) — komu w skórę, w twarz, jmandm Prügel, jmandm eine Ohrfeige geben; — komu pięć batów jmandm fünf Hiebe geben; — w gebę, po uchu jmandm eins aufs Maul, hinter die Ohren geben; 10) daj Boże! Gott gebe! gebe Gott! wollte Gott! nie daj Boże! Gott verhüte, G. behüte! Gott lasse es nicht geschehen! daj ci Boże zdrowie! Gott lasse es dir wohl bekommen! daj Boże szczęście! Glück zu! jeśli Bóg da! so Gott will! wenn Gott will! 11) — przykład z siebie an sich (durch sich) ein Beispiel geben, für andere ein Beispiel sein; zboże -je wiele maki das Getreide gibt viel Mehl; — pomoc Hilfe leisten; -jmy na to nehmen wir an, setzen wir den Fall; dam ja ci! ich werde dir schon geben! nimm dich inacht! hüte dich, sei auf deiner Hut! da on tobie, gdy się o tem dowie! weß dir, wenn er's erfährt! dam ja ci, poznasz, z kim masz sprawę! na, dir will ich helfen, du sollst sehen, mit wem du (es) zu thun hast! — syna do nauki, na naukę einen Sohn in den Unterricht, in die Lehre geben; daj go Bogu! daß ihn der liebe Gott! daj go katu! daß ihn der Henker! -łbym sobie! da

würde ich schön ankommen! — rękę na co seine Hand dar- auf geben, etwas mit Hand- schlag versprechen; — komu pierwszeństwo jmnđm den Vor- rang lassen, den Vorzug geben; — głoś na kogo auf jmnđm stimmen; — komu radę jmnđm rathen, ihm einen Rath geben; — czemu radę Rath für etw. schaffen; nie moge już sobie — z tem rady dafür weiß ich keinen Rath mehr; dam ja już sobie z tem radę ich will schon Rath schaffen, daß; — komu znać jmnđm zu wissen thun, jmnđm wissen lassen; — komu do poznania jmnđm zu erken- nen geben; — do zrozumienia zu verstehen geben; — wać lekcyę Stunden geben, Unterricht er- theilen; — sposób ein Mittel an die Hand geben; — za wy- grana, za przegrana daß Spiel gewonnen, verloren geben; — list do kogo ein Schreiben an jmnđm erlassen; 12) — bajęc pod farbę (= zaprawiać) grun- dieren; dać skórę (= zupu- szczać) einlassen (Gerberei); II. — wać się, *vr. imperf.*, dać się, *vr. perf.* sich lassen; to się da zrobić daß läßt sich thun, ma- chen; dać się do tego namó- wie er ließ sich dazu bereben; nieszczególne to wino, ale — je się pić es ist kein besonderer Wein, aber er läßt sich trin- ken; — je się jeść es läßt sich essen; nie da ci się uprosić, oszukać er wird sich von dir nicht erbitten lassen, hinter- s Licht führen lassen; — się komu jmnđm nicht gewachsen sein; on ci się nie da er wird sich von dir nicht bezwingen lassen, er wird dir nicht parie- ren; on się i trzem nie da er kann es allein mit dreien aufnehmen; nie daj się! lajś dich nicht unterkriegen! ver- theidige dich tapfer!

Dawanie, -nia, *sn.* daß (östere) Geben; — taktu Tact- geben *n.*; — potraw Gang *m.* der Speisen; — bajęc pod farbę (= zaprawianie) Grun- dieren *n.* (Gerberei).

Dawca, -y, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* Geber *m.*, Spender *m.*

Dawczyni, -ni, -nia, *pl.* -nie, -czyni, *sf.* Geberin *f.*, Spenderin *f.*

Dawien, *adi.*: z dawien dawna lange, seit langer Zeit, längst, von unvordenklichen Zeiten her.

Dawniutki, Dawniuteńki, *adi.*, *dim.* v. Dawny, seit sehr lange her.

Dawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Dosis *f.*, Portion *f.*, besond. Arzneigabe *f.*, Gabe *f.*

Dawniej, *adv.* 1) *comp.* v. Dawno; 2) einst, früher, vor- dem, ehemals.

Dawno, *adv.*, *compar.* da- wniej, *superlat.* najdawniej, lange, von langer Zeit her, seit langer Zeit; jak —? wie lan- ge? seit wann? już — poszedł er ist schon lange weg, es ist schon lange, daß er weg ist; — go już nie widziałem ich habe ihn schon lange nicht gesehen; czego sobie — ży- czyłem, dziś mi się dopiero dostało was ich schon lange wün- schte, wurde mir erst heute zutheil; jużem to — prze- powiedział ich habe daß schon längst vorhergesagt; od -wna czekam na ciebie seit langer Zeit warte ich auf dich; nie- dawno unlängst; ja tu -wniej jestem niż ty ich bin hier län- ger, seit längerer Zeit als du; ja tu najdawniej czekam ich warte hier am längsten; od jak dawna? seit wie lange, seit wann? -wnoż temu? ist's schon lange her?

Dawność, -ści, *sf.* Länge *f.* der Zeit; — wojny Länge des Krieges; — rodu daß Alter des Geschlechtes; — w prawie Verjährung *f.*

Dawnozwierz, -a, *sm.* Pa- läotherium *n.* (lat. palaeothe- rium, eine urweltliche Thier- gattung).

Dawny, *adi.*, *compar.* da- wniejszy, *superl.* najdawniej- szy, 1) lange vergangen, alt, von alten Zeiten her; -wne czasy alte Zeiten; od -go czasu seit lange her, seit langer Zeit her; -wne przysłowie ein al- tes Sprichwort; -wna familia, szlachta eine alte Familie, ein

alter Adel; -wny obyczaj eine alte Sitte; po -mu nach alter Sitte, nach alter Art, nach altem Brauch (Herkommen); po- dług -go zwyczaju wie es herkömmlich ist; — to zwyczaj es ist so herkömmlich; on za- wsze po -mu postępuje er bleibt immer beim alten; 2) (= były) gewesen, ehemalg, weiland; — kanclerz der ehe- malige Kanzler; — oficer ein gewesener Officier.

Dąb, dębu, *sm.* 1) Eiche *f.*, Eichenbaum *m.* (lat. quercus robur); — szypułkowy Stiel- eiche *f.*, Edeleiche *f.* (lat. quercus pedunculata); — korkowy Korkeiche (lat. quercus suber); — pospolity, zimowy Stein- eiche, Wintereiche; 2) (= drze- wo dębowe) Eichenholz *n.*; 3) (bildl.) włosy stanęły mi -bem die Haare standen mir zu Berge; chłop jak — ein Mann so stark, so groß wie eine Eiche; baumlanger, baum- starker Kerl; -ba stanąć się bäumen (vom Pferde).

Dąbek, -bka, *sm.* eine klei- ne, junge Eiche.

Dąbień, -bnia, *sm.* Eichen- knüttel *m.*

Dąbrowa, -y, *sf.* 1) Eichen- wald *m.*, Eichwald *m.*, Eichen- gehölz *n.*; 2) ein Feld, auf dem einst ein Eichenwald wuchs.

Dąbrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Günsel *m.*; — roz- łogowa der kriechende Günsel od. der blaue Ruckuck (lat. ajuga reptans).

Dać, dme, dmiesz, dmij, dajem, 1) *vn. imperf.* blasen, wehen; — na ogień ins Feuer blasen; (bildl.) — w co auf etw. stolz sein, sich mit etw. brüsten, blähen, mit etw. dich thun; — w co in etw. hinein- blasen; 2) — się, *vn. imperf.* sich aufblähen, sich stolz auf- blasen; 3) *va. imperf.* etwas blasen, durch Blasen verfertigen; — szkło Glas blasen.

Dasać się, -sam się, -sa- tem się, *vn. imperf.* schmolzen, na kogo mit jmnđm; unwil- lig sein auf jmnđm; — na co verbrießlich, unwillig sein über etw., etw. mit Unwillen auf-

nehmen; przestań się — laß das Schmolten.

Dasz, -sów, *s. pl. tant.* Schmolten *n.*, Unwille *m.*

Dążenie, -nia, *n.* Streben *n.*; — do celu die Verfolgung eines Ziels; — ciał do środka das Streben der Körper nach der Mitte, Centripetal= kraft *f.*

Dążność, -ści, *sf.* Streben *n.*, Bestreben *n.*, Tendenz *f.*; zbrodnicze -ści jakiego pisma frevelhafte Tendenzen einer Schrift.

Dążyć, -że, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* wohin eilen; wor= nach streben, trachten; — do celu sein Ziel verfolgen, zu erreichen suchen.

Dbać, dbam, dbałem, *vn. imperf.* o kogo, o co sich um jmdn, um etw. kümmern, auf etw. achten, auf etw. Rücksicht nehmen, für etw. Sorge tragen; ja nie dbam o niego, o to ich bekümmere mich um ihn gar nicht, ich mache mir gar nichts daraus; o to najmniej dbam das ist meine geringste Sorge; on o nie nie dba ihm ist alles gleichgiltig, er achtet auf nichts.

Dbałość, -ści, *sf.* Achtsamkeit *f.*, Sorgfalt *f.*; — o co Sorge für etw.

Dbały, *adi.*, Dbale, *adv.* achtsam, Sorge tragend, sorgsam, besorgt; achtend auf etw.

Debankować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* debankieren, die Bank sprengen (im Spiel).

Debarkacya, -cyi, -cyę, *sf.* Debarcage *f.* (rż.), Ausladen *n.*, Abladen *n.*

Debata, -y, *sf.* = rozprawa, Debatte *f.*, Streit *m.*, Wortwechsel *m.*, Verhandlungen *f. pl.*

Debatować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* = rozprawiać, debattieren, für od. wider eine Sache sprechen; verhandeln.

Debit, -u, *sm.* Debit *n.*, Absatz *m.*, Verkauf *m.*, Vertrieb *m.*; = odbyt; sprzedaż.

Debitant, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* Verkäufer *m.* im Kleinen, Verschleißer *m.*, Krämer *m.*

Debitować, -tuje, *va. imperf.* 1) verschleifen, verkaufen, vertreiben; 2) ins Debet schreiben, belasten.

Debiut, -u, *sm.* Debüt *n.* (rż.), erstes Auftreten auf der Bühne, Antrittsrolle *f.*

Debiutant, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* Debiütant *m.*, Anfänger *m.*, zum erstenmale auftretender Schauspieler.

Debiutantka, -i, *pl. -tki, -tek, sf.* Debiütante *f.* (rż.), Anfängerin *f.*, zum erstenmale auftretende Schauspielerin.

Debiutować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* debütieren, beginnen, zum erstenmale auf der Bühne auftreten.

Deboszerya, -ryi, -ryę, *sf.* Ausschweifung *f.*; = rozpusta.

Deboszować, -szuje, -szowałem, *vn. imperf.* debauchieren (rż., spr.: deboschieren), lüderliches Leben führen = żyć rozwiozle.

Debra, -y, *pl. -bry, debr, sf.* enge Schlucht.

December, -bra, *sm.* December *m.*, Wintermonat *m.* = grudzień.

Decemwir, -a, *pl. -rowie, -rów, sm.* Decemvir *m.*, Obrigkeit im alten Rom.

Decemwirat, -u, *sm.* Decemvirat *n.*, Zehnhererschaft *f.*; Amt *n.*, Würde *f.* eines alt=römischen Decemvir.

Deces, -u, *sm.* Berechnung *f.*, Irthum *m.*, Verstoß *m.*; wpaść w — sich verrechnen.

Dech, tchu, tchowi, *sm.* Athem *m.*; stracić — den Athem verlieren, athemlos werden; tak biedz, że aż się dech straciło sich athemlos od. außer Athem laufen; prędkie czytanie tchu mnie pozbawiło das schnelle Lesen hat mich außer Athem gebracht; póki tchu stanie, do ostatniego tchu bis zum letzten Athemzuge, bis zum letzten Hauch; jednym tchem in einem Athem, in einem Zuge; co tchu, co tchu staje in vollem Athem; aufs schnellste, bliżschnell, in größter Eile, eilends; nie mogę tchu dostać ich kann nicht zu Athem kommen; bez tchu athemlos.

Decydować, -duje, -dowałem, 1) *vn. imperf.* entscheiden; den Ausspruch thun, o czem etw. oder über etw.; o tem senat ma prawo — das Recht hierüber zu entscheiden steht dem Senat zu; to będzie — o wygranej das wird den Sieg entscheiden, das wird dem Siege den Ausschlag, die Entscheidung geben; -jacy entscheidend, Entscheidungs-; 2) — się, *vn. imperf.* sich entscheiden, sich schließen, einen Entschluß fassen; on nie umie się prędko — er kann keinen raschen Entschluß fassen.

Decydująco, *adv.* auf entscheidende Weise, entschieden.

Decygram, -a, *sm.* Decigramm *n.* [*m. (n.)*]

Decylitr, -a, *sm.* Deciliter Decymalny, *adi.* decimal; = dziesiętny, dziesiątkowy.

Decymetr, -a, *sm.* Decimeter *n.* (*m.*).

Decyzya, -zyi, -zyę, *sf.* Entscheidung *f.*, Ausspruch *m.*, Urtheilspruch *m.*; oddać co pod czyją -zyę etw. der Entscheidung od. dem Ausspruche jmds überlassen; już zapadła — es ist schon entschieden; to zależy od jego -zyi das hängt von seiner Entsch. ab, das hängt davon ab, wie er die Sache entscheiden wird, er hat das Recht hierüber zu entscheiden; = rozstrzygnięcie, postanowienie.

Dedukcya, -cyi, -cyę, *sf.* Deduction *f.*, Beweisführung *f.*, Begründung *f.*; = wywód.

Dedykacya, -cyi, -cyę, *sf.* Zueignung *f.*, Widmung *f.* (einer Schrift); Zueignungs= schrift *f.*

Dedykować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* zueignen, widmen (ein Buch, eine Schrift); = poświęcić.

Defekt, -u, *sm., dim.* Defekcik, -u, *sm.* 1) (= brak, niedostatek) Defect *m.*, Mangel *m.*, Abgang *m.*; wpaść w — einen Defect machen; dla pokrycia -ktu um den Abgang zu decken; = Deficyt; 2) (= wada, przywara) Gebrechen *n.*, Fehler *m.*, Man=

gel *m.*, übel *n.*; nie wyjdzie z tego -ktu er wird von dieser Krankheit nicht genesen; 3) (im Handel) Ausschussware *f.*, Ausschuss *m.*

Defektowy, *adi.* 1) (= niezupełny) Defect-, defect, unvollständig; arkusz — ein fehlender od. Ergänzungsbogen; egzemplarz — defectes Exemplar *n.*; 2) (= chory) Krankheit-, krank.

Deficyt, *-u, sm.* Deficit *n.*, Mangel *m.*, Abgang *m.*, Ausfall *m.*; pokazało się trzy tysiące -tu es hat sich ein Deficit von dreitausend Gulden gezeigt.

Defilada, *-y, sf.* Defilierung *f.*, Defilade *f.*

Defilować, *-luje, -lowałem, vn. imperf.* defilieren.

Definicja, *-cyi, -cye, sf.* Definition *f.*, Erklärung *f.*, Bestimmung *f.* eines Begriffs; = określenie.

Definiować, *-niuje, -niowałem, va. imperf.* definieren, bestimmen, festsetzen, erklären, den Inhalt eines Begriffes feststellen.

Definitory, *-a, pl. -rowie, -rów, sm.* Definitory *m.*, Ordensrath *m.*, der geistliche Rath im Franciscanerorden.

Definitywny, *adi.*, Definitiv *n.*, definitiv, entscheidend, bestimmt.

Deformacja, *-cyi, -cye, sf.* Entstellung *f.*

Defraudacja, *-cyi, -cye, sf.* Betrug *m.*, Unterschleif *m.*, Veruntreuung *f.*; = sprzeniewierzenie.

Defraudacyjny, *adi.* Defraudations-.

Defraudant, *-a, pl. -ci, -tów, sm.* Defraudant *m.*, Betrüger *m.*

Defraudować, *-duje, -dowałem, va. imperf.* defraudieren, veruntreuen.

Degeneracja, *-cyi, -cye, sf.* Degeneration *f.*, Ausartung *f.*; = zwyrodnienie.

Degenerować się, *-ruje się, -rowałem się, vn. imperf.* degenerieren, ausarten, abarten.

Degradacja, *-cyi, -cye, sf.* Degradation *f.*, Entsetzung *f.*;

Herabsetzung *f.* eines Militäristen um einen Grad; Erniedrigung *f.*; = obniżenie; zniżenie z urzędu.

Degradować, *-duje, -dowałem, va. imperf.* degradieren, herabsetzen; im Range erniedrigen.

Deista, *-y, pl. -ści, -stów, sm.* Deist *m.*, der an einen nicht geoffenbarten Gott glaubt.

Deizm, *-u, sm.* Deismus *m.*, Glaube an Gott aus Vernunftgründen.

Deka, *-i, sf.* 1) Decke *f.*, Pferdebede (na konia), Satteldecke (pod siodło); 2) Decke eines musikalischen Instrumentes; — wierzchnia die obere Decke; — spodnia Resonanzboden *m.*; 3) — piersiowa Brustbein *n.*, Brustknochen *m.*

Dekada, *-y, sf.* Dekade *f.*, eine Gesamtheit von zehn z. B. Büchern, Tagen.

Dekagram, *-a, sm.* Dekagramm *n.*

Dekalitr, *-a, sm.* Dekaliter *m.* (*n.*).

Dekalog, *-u, sm.* Dekalog *m.*, die zehn Gebote.

Dekometr, *-a, sm.* Dekameter *n.* (*m.*).

Dekanalny, *adi.* Decanats-, das Decanat betreffend, dem Decanat gehörig.

Dekanat, *-u, sm.* Decanat *n.*; Decanatswürde *f.*

Dekarz, *-a, pl. -rze, -rzy, Dachdecker m.*

Dekatywować, *-zuje, -zowałem, va. imperf.* = Steppować, Kutnerować.

Deklamacja, *-cyi, -cye, sf.* 1) Declamation *f.*, Declamieren *n.*, Vortragskunst *f.*; der kunstmäßige Vortrag; 2) leerer Wortschwall, armseliges Wortgepränge, prunkvolle Zungendrescherei. [matorisch.]

Deklamacyjny, *adi.* declamatorisch.

Deklamator, *-a, pl. -rowie, sm.* 1) Declamator *m.*, Redekünstler *m.*; 2) Prunkredner *m.*, hochtrabender, schwülstiger Redner.

Deklamatorski, *adi.* 1) declamatorisch, kunstrednerisch; 2) prunkrednerisch, pomphaft, schwülstig.

Deklamować, *-muje, -mowałem, va. imperf.* 1) declamieren, kunstgemäß, feierlich vortragen; 2) schwülstig oder pomphaft reden, vortragen.

Deklamowanie, *-nia, sn.* = Deklamacya.

Deklaracja, *-cyi, -cye, sf.* 1) Declaration *f.*, Bekanntmachung *f.*, Angabe *f.*, Erklärung *f.*; publiczna — öffentliche Erklärung; podług -cyi laut Angabe (Handel und Zollwesen); = zeznanie, oświadczenie; 2) Antrag *m.*, besonders Heiratsantrag; już po -cyi der Antrag ist schon gemacht; -cye jego Antrag ist gut angenommen worden; po -cyi cofnął się nachdem er den Heiratsantrag vorgebracht hatte, trat er zurück; = oświadczyzny.

Deklarant, *-a, pl. -ci, -tów, sm.* = Oświadczyciel.

Deklarować, *-ruje, -rowałem, 1) va. imperf.* deklarieren, eine Declaration machen, abgeben, erklären; 2) — się, *vn. imperf.* sich worüber erklären.

Deklinacja, *-cyi, -cye, sf.* Declination *f.*; 1) Abänderung *f.* eines Redetheils durch die verschiedenen Biegungsfälle; 2) Abweichung *f.* eines Gestirns vom Äquator; — igły magnetycznej Declination der Magnetnadel; = odmienianie; zboczenie.

Deklinować, *-nuje, -nowałem, va. und vn. imperf.* declinieren, abändern; (von der Magnetnadel) abweichen, declinieren; = odmieniać; zbaczać.

Deko, *-a, sn., dim.* Deczko, *-a, pl. -czka, -czek, sn.* Deckel *m.*; = Przykrywa.

Dekokt, *-u, sm., dim.* Dekokcik, *-u, sm.* = odwar, Decoct *n.*, Absud *m.*, abgekochter Trank, Kräutertrank *m.*; — chinowy ein Absud von Chinarine.

Dekoloryzacja, *-cyi, -cye, sf.* Entfärbung *f.*, Erbleichen *n.*

Dekonzertować, *-tuje, -towałem, 1) va. imperf.* aus

der Fassung bringen, verwirren, verblüffen; 2) — sie, *vn. imperf.* auß der Fassung gerathen; = zbić kogo z tropu; mieszać się.

Dekoracya, -cyi, -cye, *sf.* Decoration *f.*; 1) Verzierung *f.*, Auszierung *f.* von Gegenständen, Räumlichkeiten; Ausschmückung *f.*; — wewnetrzna Innendecoration; — sceniczna Bühnendecoration; 2) Orden *m.*, Ehrenzeichen *n.*; — wojenna Kriegsdcoration.

Dekoracyjny, *adi.* Decors-, Ausschmückungs-, Verzierungs-.

Dekorator, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), -rów, *sm.* Decorateur *m.*

Dekorować, -ruje, -rować, *va. imperf.* = przystrajać, zdobić, decorieren, verzieren, schmücken.

Dekret, -u, *pl.* -ta (-ty), -tów, *sm.*, *dim.* Dekrecik, -u, *sm.* = wyrok, postanowienie, Decret *n.*, Urtheil *n.*, Rechtspruch *m.*; Erlaß *m.*, Bescheid *m.*; — nominacyjny Anstellungsdecret; — potępiający Verdammungsurtheil; — wydać das Urtheil fällen; einen Bescheid erlassen.

Dekretaly, -ów, *s. pl. tant.* Decretalien, päpstliche Erlässe *m. pl.* oder Urtheile *n. pl.*

Dekretować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* decretieren, entscheiden, den richterlichen Ausspruch thun.

Dekretowy, *adi.* Decrets-; einen Erlaß, ein Urtheil betreffend.

Dekstryna, -y, *sf.* Dextrin *n.*, Stärkergummi *n.*

Dekuryon, -a, *pl.* -nowie, *sm.* Decurio *m.*, Vorsteher einer Curie; = dziesiętnik.

Delacya, -cyi, -cye, *sf.* Anzeige *f.* bei der Obrigkeit, Denunciation *f.*, Angeberei *f.*; = oskarzenie, doniesienie tajemne.

Delator, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Ankläger *m.*, Angeber *m.*, Denunciant *m.*; = donosiciel.

Delatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Anklägerin *f.*, Angeberin *f.*; Denunciantin *f.* = donosicielka.

Delatorstwo, -a, *sn.* Angeberei *f.*; = donosicielstwo.

Delegacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Delegation *f.*; Absendung *f.*, Abordnung *f.* mehrerer Personen, Deputation *f.*; 2) Delegierte *m. pl.*, Delegiertenversammlung *f.*, die Abgeordneten, Deputierten.

Delegować, -guje, -gować, *va. imperf.* delegieren, abordnen, absenden; = wysłać, wyznaczyć.

Delektować się, -ktując się, -ktowałem się, *vr. imperf.* sich ergötzen, sich belustigen; = rozkoszować się.

Delfin, -a, *sm.* 1) Delfin *m.*; — właściwy echter Delfin (lat. delphinus delpis); — czarny Szmaragd od Rottenwal *m.* (lat. delph. globiceps); 2) (ehemals) französischer Kronprinz, dauphin.

Delfina, -y, *sf.* (ehemals) Gemahlin *f.* des Kronprinzen von Frankreich, dauphine.

Delfinian, -u, *sm.* Delfinsäure *f.* (lat. delphinus, phocenas).

Delfinina, -y, *sf.* Delfinin *n.*, ein in den Samenkörnern des Rittersporns (lat. delphinium) befindliches Pflanzensalz.

Delfinowate, -tych, *sm. pl.* Delfine *m. pl.*

Deliberacya, -cyi, -cye, *sf.* = namysł, narada, rozwaga.

Deliberować, -ruje, -rować, *vn. imperf.* = naradzać się, rozważać.

Delia, -lii, -lie, *sf.* ein weiter Mantel (besonders Pelzmantel) ohne Pelzine, mit langen bis an die Erde herabhängenden Ärmeln.

Delicye, -cyi, *s. pl. tant.* eine Delicatsse, eine delicate, schmackhafte Speise, Leckerbissen *m.*; (bildl.) Wonne *f.*, Freude *f.*, großes, wahres Vergnügen; — miałem u niego ich hatte meine Bequemlichkeit bei ihm, ich hatte bei ihm gute Tage, ein gutes vergnügtes Leben.

Delikacik, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Weichling *m.*, Zärt-

ling *m.*; 2) (= smakosz) Lecker *m.*

Delikatesy, -sów, *s. pl. tant.* Leckerbissen *m. pl.*; Delicatsessen *f. pl.*; handel -sów Delicatsessenhandlung *f.*

Delikatnie, *adv.* 1) delicat, fein; 2) — obchodzić się z kim zart, mit Schonung jmdn behandeln; — czuć zart fühlen; — dotknąć się czego zart berühren; 3) zbyt — kogo chować zu zärtlich, zu weichlich, delicat jmdn erziehen.

Delikatniś, -sia, *sm.* = Delikacik.

Delikatność, -ści, *sf.* 1) Delicatsse *f.*; — skórki, roboty Feinheit *f.*, Zartheit *f.* der Haut, einer Arbeit; 2) — gustu Feinheit des Geschmacks; — uczuć Zartgefühl *n.*; 3) — w obejściu Feinheit *f.* im Betragen, Zärtlichkeit *f.*, Höflichkeit *f.*; Artigkeit *f.*; — wobec innych ludzi zuvorkommendes, rücksichtsvolles Benehmen gegen andere; z -ścią kogo strofować jmdm auf eine feine Art, mit Schonung einen Vorweis geben; człowiek bez wszelkiej -katności ein roher, unhöflicher Mensch, ein Mann, dem Feinheit im Betragen fremd ist; 4) (= rozpieszczenie) Weichlichkeit *f.*

Delikatny, *adi.* 1) zart; — głos, zarte Stimme; — kwiat zarte Blume; -tae zdrowie zarte Gesundheit; -tne uczucie zartes, feines Gefühl; człowiek z -tnem uczuciem ein zartfühlender Mensch; 2) fein; -tne sukno feines Tuch; -tna robota feine Arbeit; 3) höflich, artig, schonend; delicat, mißlich, figlich, heikel; — list ein höflicher, mit vieler Schonung geschriebener Brief; -tna odpowiedź eine artige, schonende Antwort; to -tna sprawa das ist eine delicate, mißliche, figliche, heikle Sache; (von Speisen) delicat, lecker, wohl schmeckend; o to -tna gebusia! das Maul ist ihm locker, er hat ein lockeres Maul! er ist ein Leckermaul, Leckermaulchen; -tne potrawy Leckereien *f. pl.*,

Leckerbissen *m. pl.*; 4) (von Personen) -tne dziecko zar-tes, schwaches, zärtliches Kind, ein Kind von zartem Körperbau; taki — człowiek! ein so weichlicher Mensch! ein solcher Weichling!

Delikwent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Delinquent *m.*, Verbrecher *m.*; = przestępca.

Delikwentka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Verbrecherin *f.*; = przestępczyni.

Delirium, *s. singul. indecl.*, *pl.* -rya, -ryów, *sn.* Rausch *n.*, sowohl in Ideen als in Handlungen, als Psychose identisch mit Manie, dabei symptomatisches Irreden, Phantasieren = bredzenie, obłąd; — tremens Eäuserwahnsinn *m.*, obłąd opilecy.

Delirujący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *adi.* Delirierender *m.*

Delta, -y, *sf.* Delta *n.*, von zwei Flußarmen beim Münden in einen See oder ins Meer gebildete Insel, Delta-land *n.*

Deltowy, *adi.* Delta-, deltaförmig; mięśń — Deltamuskel *m.* (lat. musculus deltoideus).

Demagog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Demagog *m.*, Volksführer *m.*; Wühler *m.*, Volksverführer *m.*; Aufheker *m.*, Aufwiegler *m.*

Demagogia, -gii, -gie, *sf.* Demagogie *f.*, Wühlerei *f.*, Aufhebung *f.*

Demagogiczny, *adi.*, Demagogisch, volksverführend, wühlerisch.

Demagogizm, -u, *sm.* Demagogismus *m.*, Wesen *n.*, Treiben *n.*, Herrschaft *f.* der Demagogen.

Demarkacja, -cyi, -cye, *sf.* Demarcation *f.*, Abgrenzung *f.*; = odgraniczenie.

Demarkacyjny, *adi.* Demarcations-, linia -na Demarcationslinie *f.*, Scheidelinie, Grenzlinie.

Demaskować, -kuje, -kowałem, und — się, *va.* und *vr. imperf.* (sich) demaskieren, die Maske ablegen, (wörtl. und bildl.) entlarven.

Demencya, -cyi, -cye, *sf.* Geistesabwesenheit *f.*, Wahnsinn *m.*, Raserei *f.*, Wahnwitz *m.*; = szaleństwo.

Dementować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* dementieren, in Abrede stellen; ableugnen, verleugnen; = zaprzeczyć.

Demesz, -a, *sm.*, Demeszka, -i, *sf.* Damascenerklänge *f.*

Demeszkuwać, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* damascieren, mit Gold und Silber auslegen.

Demobilizacja, -cyi, -cye, *sf.* Demobilisation *f.*, Versetzung eines Kriegsheeres auf den Friedensfuß, Abrüstung *f.*; = rozbrojenie.

Demokracja, -cyi, -cye, *sf.* Demokratie *f.*, Volksherrschaft *f.*; = gminowładztwo.

Demokracki, *adi.*, po demokracji, *adv.* = demokratyczny, demokratycznie.

Demokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Demokrat *m.*, Anhänger *m.* der Demokratie, ein demokratisch gesinnter Mensch.

Demokratka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Demokratin *f.*, eine demokratisch gesinnte Frau.

Demokratyczny, *adi.*, Demokratycznie, *adv.* demokratisch.

Demokratyzm, -u, *sm.* Demokratismus *m.*, demokratische Gesinnung.

Demon, -a, *sm.* Dämon *m.*, Geist *m.* (guter od. böser).

Demoniczny, *adi.*, Demonicznie, *adv.* dämonisch.

Demonologia, -gii, -gie, *sf.* Dämonologie *f.*, Dämonenlehre *f.*

Demonomania, -nii, -nie, *sf.* Dämonomanie *f.*, Gespensterglaube *m.*, Gespenstefurcht *f.*

Demonstracja, -cyi, -cye, *sf.* Demonstration *f.*; 1) (= dowodzenie) Beweisführung *f.*, Beweis *m.*, Darlegung *f.* durch Gründe *z.*; 2) anschaulicher Lehrvortrag; 3) tatsächliche Kundgebung einer Gesinnung.

Demonstracyjny, *adi.*, Demonstracyjnie, *adv.* De-

monstrations-, demonstratio, beweisend, hinweisend.

Demonstrować, -struje, -strowałem, *va. imperf.* demonstrieren, augenscheinlich darthun (ad oculos), beweisen; zeigen.

Demontować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* demontieren, ein feindliches Geschütz fürs Gefecht außer Stand setzen, kampfunfähig machen.

Demoralizacja, -cyi, -cye, *sf.* Demoralisation *f.*, Entsittlichung *f.*, Sittenverderbnis *f.*

Demoralizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* demoralisieren, entsittlichen; entmuthigen.

Dendera, Denderewa, -y, *sf.* = Bielun pospolity.

Dendrolit, -u, *sm.* Dendrolith *m.*, versteinertes Baum.

Dendrologia, -gii, -gie, *sf.* Dendrologie *f.*, Baumkunde *f.*, Baumlehre *f.*

Dendrometr, -a, *sm.* Dendrometer *n.* (*m.*), Baummesser *m.*

Dendrometrya, -ryi, -ryc, *sf.* Dendrometrie *f.*, Baummessung *f.*

Dendryczny, *adi.* = kizowiały, dendritisch, baumsförmig (von manchen Mineralien).

Dendryt, -u, *sm.* Dendrit *m.*, Baumstein *m.*, Stein mit Abbildungen von Bäumen, Sträuchern.

Denerwować, -wuje, -wowałem, *va. imperf.* = rozdrażniać, aufbringen, reizen, aufregen.

Denko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.*, *dim.* v. Dno, 1) der kleine Boden eines Gefäßes, Unterlage *f.* zu etwas; 2) der obere Theil, Boden eines Hutes; kapelus z gębokiem -kiem der Hut mit einem tiefen Kopfe; 3) (= pokrywka) Deckel *m.*, Deckelchen *n.*; 4) — zde-rzakowe (buforowe), zaporą Buffertafel *f.* (Eisenbahnw.).

Denkówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Klappholz *n.*, Daubenholz *n.*

Denniak, -a, *sm.* 1) un-terste Bank einer Eisenerz-

schicht (Bergw.); 2) Sandsteingemächß *n.* in Knochen.

Dennica, -y, *sf.* das Bodenbrett am Wagen, Fußbodenbrett *n.*

Dennik, -a, *sm.* Zugloch *n.*, Zündgasse *f.* (Bergw.).

Dennoprecikowy, *adi.* = Wieloprecikowy.

Dennosć, -ści, *sf.* Arthritis *f.*, Sicht *f.*

Denny, *adi.*: 1) -na woda Grundwasser *n.* (Bergw.); 2) giftig.

Dentura, -y, *sf.* Zähne *m. pl.*; Zahnreihe *f.*, Gebiß *n.*

Dentysta, -ty, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Zahnarzt *m.*, Dentist *m.*

Dentystyczny, *adi.* dentistisch, zahnärztlich.

Dentystyka, -i, *sf.* Dentistik *f.*, Zahnheilkunde *f.*, Zahnärztkunst *f.*

Denuncyacya, -cyi, -eye, *sf.* Denunciation *f.*, Anzeige *f.*, Angabe *f.*; = doniesienie.

Denuncyant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Denunciant *m.*, Angeber *m.*, Anzeiger = donosiciel.

Denuncyować, -cyuje, -cyować, *va. imperf.* denuncieren, bei einer Behörde anzeigen, angeben.

Deontologia, -gii, -gie, *sf.* Deontologie *f.*, Pflichtenlehre *f.*

Departament, -u, *pl.* -ty (-ta), *sm.* Departement *n.* (frz.); 1) (= obwód) Landesbezirk *m.*; Provinz *f.* (Gegenß: Paris); 2) (= wydział) Verwaltungsbezirk *m.*; 3) Fach *n.*, Geschäftsfach *n.*, Verwaltungsfach *n.*

Departamentowy, *adi.* Departaments-, Kreis-, Fach-.

Departycya, -cyi, -eye, *sf.* = rozdzielenie, Abtheilung *f.*, Vertheilung *f.*

Dependencya, -cyi, -eye, *sf.* = Zależność, Zawisłość.

Dependent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*: — adwokacki Concipient *m.*; Advocaturscandidat *m.*; — notaryalny Notariatscandidat *m.*

Dependować, -duje, -dować, *vn. imperf.* die Stelle eines Advocatur- oder Notariatscandidaten bekleiden.

Depesza, -y, *sf.* Depesche *f.*, Telegramm *n.*

Depka, -i, *sf.* ein spitziges Leistenhölzchen.

Deponent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Deponent *m.*; 1) (= świadek) Zeuge *m.*, Ausfagender; 2) (= składowy) Hinterleger *m.*, der etw. in Verwahrung gibt.

Deponować, -nuje, -nować, *va. imperf.* deponieren; 1) ausfagen, zeugen; 2) hinterlegen, in Verwahrung geben.

Depopularyzacya, -cyi, -eye, *sf.* Verlust *m.* der Popularität.

Depopularyzować, -zuje, -zować, *va. imperf.*, — sie, *vr. imperf.* dem Volke entfremden, der Volksgunst berauben, jmdn unpopulär machen; sich die Volksgunst verschaffen, der Volksgunst verlustig gehen.

Deportacya, -cyi, -eye, *sf.* Deportation *f.*, Fortschaffung *f.* an einen Strafort im Auslande, Landesverweisung *f.*; = wywiezienie, wydalenie z kraju, zesłanie, zsyłka.

Deportacyjny, *adi.* Deportations-.

Deportować, -tuje, -tować, *va. imperf.* deportieren, jmdn zur Strafe wohin außer Landes schaffen; = zsyłać.

Depozyt, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Deposit *n.*; 1) hinterlegte, in Verwahrung oder zur Aufbewahrung hingelegte Sachen; Hinterlage *f.*; 2) Depositenamt *n.*; 3) złożyć pieniądze do -tu das Geld deponieren, in Verwahrung geben; odebrać z -tu dem Deposit entnehmen; mieć co w swym -cie etw. in seiner Verwahrung haben.

Depozytaryusz, -sza, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Depositar *m.*, Bewahrer *m.* eines Gutes.

Depozytowy, *adi.* Depositen-, Verwahrungs-, Aufbewahrungs-, należytość -wa (składowe) Depositengebühr *f.*; pieniądze -we (w składzie złożone) deponierte, hinterlegte Summe; kwit — Depositenschein *m.*; kasyer — Depositen-Cassier *m.*

Deprawacya, -cyi, -eye, *sf.* Depravation *f.*, Verderbtheit *f.*, Verderbnis *f.*, Verschlechterung *f.*; = zepsucie.

Deprawować, -wuje, -wować, *va. imperf.* = psuć, verderben, verschlechtern.

Depressya, -syi, -syę, *sf.* Depression *f.*; 1) (= upadek na ducha) Muthlosigkeit *f.*, Niederschlagenheit *f.*; 2) — atmosferycznego ciśnienia Depression, Sinken *n.* des Luftdruckes; — gruntu Senkung *f.* des Terrains; 3) (in der Medicin) Herabdrücken *n.* von Theilen bei Operationen.

Deprymować, -muje, -mować, *va. imperf.* deprimieren, niederdrücken; entmuthigen, niederschlagen, schwächen, abspannen.

Deptać, -pcę, -pcesz, -ptać, *va. imperf.* 1) treten; — co etw. mit Füßen treten, niederreten; — komu po nogach jmdm auf die Füße treten; — po blocie durch den Roth waten; — po kim jmdn mit Füßen treten (wörtl. u. bildl.); jmdn höchst verächtlich behandeln; — wino, gline, kapuste den Wein, den Thon, das Kraut treten; 2) — za czem sich um etw. sorgfältig bemühen, die Füße nicht schonen, sich das Gehen nicht verdrießen lassen.

Deptak, -a, *sm.* 1) Fußweg *m.*; — kryty Trinkhalle *f.*; 2) Walke *f.*, Walkmühle *f.*, Walkstock *m.*; 3) Tretmühle *f.*; — wewnętrzny Laufrad *n.*, Gangrad *n.*; — zewnętrzny Treter *m.*

Deptalnia, -i, *sf.*: 1) — wina Kellerhaus *n.*; 2) (= folusz) Walkmühle *f.*

Deptanie, -nia, *sn.* 1) v. Deptać; 2) Reihzeit *f.*, wenn sich wilde Enten begatten.

Deputacya, -cyi, -eye, *sf.* Deputation *f.*, Absendung *f.* von Beauftragten; sämtliche Abgeordnete.

Deputacyjny, *adi.* Deputations-.

Deputat, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) Deputierter *m.*, Ab-

geordneter *m.*; 2) Deputat *n.*, Naturalieneinnahme *f.*

Deputatowy, *adiec.*: -we drzewo Deputatholz; *n.*

Deputować, -tuje, -towa-
łem, 1) *va. imperf.* abordnen, absenden; 2) *vn. imperf.* das Amt eines Abgeordneten be-
kleiden.

Deputowany, -ego, *part. perf. pass.* abgeordnet, abge-
sendet als beratendes Mit-
glied; der Deputierte; izba
-nych Deputiertenkammer *f.*,
Abgeordneten-kammer *f.*, Ab-
geordnetenhaus *n.*

Dera, -y, *sf., dim.* Derka,
-i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Dęta *f.*,
Pferdedecke *f.*

Deranzować, -zuje, -zowa-
łem, *va. imperf.* in Unord-
nung bringen, stören; = prze-
szkadzać; pomieszać szyki.

Derdać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* hüpfen, springen.

Dereniak, -u, *sm.* Kornel-
kirchschnapf *m.*; Kornelkirch-
wein *m.*

Dereniowy, *adi.* Kornel-
kirch =; -we jagody Kornel-
kirchen *f. pl.*

Dereń, -nia, *sm.*: — wła-
ściwy oder pospólny Kornel-
kirche *f.*, Kornelle *f.* (*lat.* *cornus mascula*); — świdwa der
rothe Hornstrauch, Hartriegel
m., Weinholz *n.* (*lat.* *cornus
sangumea*).

Deresz, -a, *sm.* Fliegen-
Grauz, Roth-, Stachelstimm-
m., stichelhaarer Rappe oder
Fuchs mit wenig untermisch-
tem weißen Haar an den Sei-
ten; weißsprenkeliger Rappe.

Dereszowaty, *adi.* weiß-
sprenkeliges Pferd, stichelhaarig
(Fuchs oder Rappe).

Derha, -y, *sf.* = Dera.

Derkacz, -a, *sm.* Wachtel-
könig *m.* (*lat.* *crex*).

Dermatolog, -a, *pl.* -gowie,
-gów, *sm.* Dermatolog *m.*,
Spezialist für Hautkrankheiten.

Derus, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.*
Preller *m.*, Schinder *m.*, einer
der dem Käufer die Haut über
die Ohren zieht.

Derwisz, -a, *pl.* -sze, -szów,
sm. Derwisch *m.*, mohameda-
nischer Mönch.

Derywacya, -cyi, -cyę, *sf.*
Derivation *f.*, 1) Ableitung *f.*;
2) Abweichung *f.*; = pocho-
dzenie; zboczenie.

Deseczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf., dim.* v. Deska, ein
kleines Brett, Brettchen *n.*

Desen, -senia, *sm.* Muster
n., Stichmuster *n.*; = wzorek,
wzór.

Deser, -u, *sm.* Dessert *n.*,
Nachtisch *m.*

Deserowy, *adi.* Dessert-;
wina -we Dessertweine, süße
Weine zum Nachtisch.

Deska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.,
dimin.* Deseczka, Deszczka,
-i, *pl.* -szczki, -szczek, *sf.,
Deszczulka, -i, pl.* -łki, -łek,
sf. 1) Brett *n.*, Brettchen *n.*;

— do zaginania blachy Falz-
brett *n.*; — do rysowania
(rysownica) Reißbrett *n.*; —
podłogowa ganzes Spundbrett
n.; płask -ski Fläche *f.* eines
Brettes; krawędź -ski Kante *f.*;

— półcalówka halb Zolliges
Brett; — calówka Zollbrett;
— dwucalówka zweizolliges
Brett; 2) -ski *pl.* (veraltet)
Schalen *f. pl.* des Bücherein-
bandes; przeczytać książkę

od -ski do -ski ein Buch von
Anfang bis zu Ende durchlesen;
3) (bildl.) aż do grobowej -ski
(bis ans Grabesbrett = Sarg)
bis zum Grab, bis zum letzten
Athemzuge; ostatniej się -ski

uchwycił er griff nach dem
letzten Notanker; chudy jak
— spindeldürr, er ist nur noch
Haut und Knochen.

Deska, -a, *sm.* Brettnagel
m., Latennagel *m.*, Boden-
speier *m.*

Deskrypcya, -cyi, -cyę, *sf.*
Description *f.*, Beschreibung *f.*;
= opisanie.

Desman, -a, *sm.* Desman
m., Art kleiner Biber.

Despekt, -u, *sm.* = uchy-
bienie, Verachtung *f.*; Belei-
digung *f.*, Geringschätzung *f.*;
— komu uczynić imndn ge-
ringschätzen, beleidigen.

Desperacya, -cyi, -cyę, *sf.*
= rozpacz, Desperation *f.*,
Verzweiflung *f.*

Desperacki, *adi.* verzweif-
lungsvoll; -cka mina die Miene

eines verzweifelten, hoffnungs-
losen Menschen; po despe-
racku, *adv.* hoffnungslos, ver-
zweifelt.

Desperat, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm., Desperatka, -i, *pl.* -tki,
-tek, *sf.* Verzweifelter; (bildl.)
(= śmiałek) verwegener Freu-
der; Verzweifelte *f.*

Desperować, -ruje, -rowa-
łem, *vn. imperf.* verzweifeln.

Despota, -y, *pl.* -ci, -tów,
sm. Despot *m.*, unbeschränkter
Herrscher; Willkürherrscher *m.*,
Zwingherr *m.*; = samowładca,
ciemieżca.

Despotyczność, -ści, *sf.*,
Despotyzm, -u, *sm.* Despo-
tismus *m.*, Willkürherrschaft *f.*,
Grausamkeit *f.*

Despotyczny, *adi.*, Despo-
tycznie, *adv.* despotisch, un-
beschränkt; eigenmächtig, will-
kürlich, gewaltjam.

Destrukcyja, -cyi, -cyę, *sf.*
Destruction *f.*, Zerförung *f.*,
Vernichtung *f.*; = zniszczenie.

Destylacya, -cyi, -cyę, *sf.*
Distillation *f.*, Destillierung *f.*,
Abziehen *n.*; Brantweinbren-
nerei *f.*; = przepędzanie; pe-
dzenie wódki.

Destylarnia, -ni, *pl.* -nie,
-ni, *sf.* Raffinerie *f.*

Destylat, -u, *sm.* Destillat
n., Erzeugnis *n.*, Ergebnis *n.*
einer Destillation.

Destylator, -a, *pl.* -rowie
(-rzy), -rów, *sm.* Destillierer
m.; Brantweinbrenner *m.*

Destylować, -luje, -lowa-
łem, *va. imperf.* = przekra-
pląć, przepędzać, destillieren,
abziehen; -wana woda destil-
liertes Wasser.

Destynacya, -cyi, -cyę, *sf.*
= przeznaczenie; Bestim-
mung *f.*

Destytucya, -cyi, -cyę, *sf.*
= oddalenie, odstawka, De-
stitution *f.*, Absetzung *f.*, Ent-
setzung *f.*

Deszarzować, -rzuje, -rzo-
wałem, *vn. imperf.* abschießen,
abfeuern.

Deszcz, -szczy (dżdzu), *pl.*
-szcze, -szczów, *sm.* Regen *m.*,
Regenguß *m.*; drobny —
Staubregen *m.*; drobny —
pada es rieselt, es nieselt; —

pada eš regnet; — wielki, nawalny Płazregen; — leje eš gieŝt; ciagle -szcze anhaltende Regengüŝŝe *m. pl.*; mieliŝmy ciagle -szcze wir hatten anhaltenden Regen; spadł rzeŝisty — eš fiel ein ŝtarter Regen, eš hat ŝtarŝ geregnet; zbiera się na — eš kommt ein Regen, eš ŝieht regneriŝch, regenhaft auš, eš läŝt ŝich zum Regen an; -szczu trzeba eš fehlŝ an Regen; podczas silnego -szczu, w silny — bei einem ŝtarŝten Regen, im ŝtarŝten Regen, währēnd eines ŝtarŝten Regens; — leje jak z cebra eš gieŝt wie auš Eimern; zmoczony -szczem beregnet; po (ustaniu) -szczu nach dem Regen; to oznacza — daš bedeutet Regen; (ŝprichwörtl.) z -szczu pod rynne vom Regen unter die Trauŝe kommen; z wielkiej chmury mały — viel Geŝchrei und wenig Wolle; jak — (grad) spadały dziś policzki heute regnete eš Ohrŝeigen; — kamienny, złoty, krwawy Stein-, Gold-, Blutregen; — kamienny, złoty, krwawy pada eš regnet Steine, Gold, Blut; v. Chmura.

Deszczochron, -u, *sm.* 1) Regensŝirm *m.*; 2) Parasolpilz *m.* (lat. agaricus procerus vel annulatus = Bedka popolita).

Deszczomierz, -a, *sm.* Pluviometer *n.*, Regenmeŝŝer *m.*

Deszczonoŝny, *adi.*, Deszczorodny, *adv.* regenbringend, regenerzeugend.

Deszczownik, -a, *sm.* 1) Regenvogel *m.*, Regenŝeifer *m.*, Wettervogel *m.*, Brachvogel *m.* (lat. pardalus pluvialis); 2) gemeine Ringelblume (lat. calendula pluvialis).

Deszczowy, *adi.* Regen-; -wa kąpiel Brauŝe *f.*, Brauŝebad *n.*, Douche *f.*, Douchebad *n.* (Medic.). [waŝŝer *n.*

Deszczówka, -i, *sf.* Regen-Deszczulka v. Deska.

Deszczyk, -u, *sm.*, *dim.* v. Deszcz, leiŝter, miłder Regen, Staubregen *m.*; spadł — porządny eš kam ein (ŝehr erwünŝter) tüchtiger Regen.

Detaliczny, *adi.*, **Detalicznie**, *adv.* im einzelnen, Detail- (frz.); im kleinen, Klein-; sprzedaż -czna (= drobna) Einzelverkauf *m.*, Kleinverkauf *m.*; handel — (= drobny) Kleinhandel *m.*, Detailhandel *m.*, Kleingefchäft *n.*, Detailgefchäft *n.*, Detailhandlung *f.*

Detalista, -y, *pl.* -ŝci, -stów, *sm.* Detailhändler *m.*, Kleinhändler *m.*

Detalizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* umŝtändlich erzähler.

Detektyw, -a, *pl.* -wi, -wów, *sm.* Detective *m.*, Geheimpolizist *m.*

Detencya, -cyi, -cye, *sf.* Gefangenhaltung *f.* (im Zuchthauŝe).

Determinacya, -cyi, -cye, *sf.* Determination *f.*; 1) Beŝtimmung *f.* = oznaczenie; 2) Entŝloŝŝenheit *f.*, Feŝtigkeit *f.* = stanowczoŝć; brak -cyi Unentŝloŝŝenheit *f.*

Determinizm, -u, *sm.* Beŝstimmungslehre *f.*, Vorherbeŝtimmungsl., Nothwendigkeitsl.

Determinować się, -nuje się, -nowałem się, *vn. imperf.* = nakłaniać się, postanawiać, ŝich wozu entŝchließen.

Detonacya, -cyi, -cye, *sf.* Detonation *f.*; 1) fałŝcheŝ Singen, Abweichen *n.* vom richtigen Tone; 2) Berpuffung *f.*, Aufŝnallen *n.*, Knall *m.*; = huk, wystrzał.

Detonować, -nuje, -nowałem, 1) *vn. imperf.* = fałŝzowie ŝpiewać, unrichtig ŝingen, vom richtigen Tone abkommen; 2) aušdonnern, verhallen, abdonnern, verpuffen; 3) *va. imperf.* (bildl.) jmnđn verblüŝŝen = zbie z tropu.

Detronizacya, -cyi, -cye, *sf.* Dethronisation *f.*, Entthronung *f.*

Detronizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* dethroniŝtieren, entthronen.

Dewastacya, -cyi, -cye, *sf.* = zniszczenie, spustoszenie, Devastation *f.*, Vermüŝtung *f.*, Verheerung *f.*

Dewiza, -y, *sf.* = haŝło, godło; 1) Devise *f.*, Wahl-

ŝpruch *m.*, Dent-, Leib-, Sinn-ŝpruch *m.*; Motto *n.*; 2) wizy, -wiz, *pl.* Wechŝel *m.*, Wechŝelbrief *m.*

Dewizka, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.* ŝchlüŝŝelchen *n.* mit einem Beŝchäft an der Uhrkette.

Dewocya, -cyi, -cye, *sf.* = pobožnoŝć; poŝwiecenie; Frömmigkeit *f.*, Andacht *f.*, andächtige Betrachtung; Anhänglichkeit *f.*, Ergebenheit *f.*

Dewoński, *adi.*: -ska formacya devoniŝche Gebilde *n. pl.*

Dewot, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = pobożniŝ, ein Frömmelnder, ŝcheinheiliger, Anächtler *m.*, Betbruder *m.*

Dewotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* ŝcheinheilige *f.*, Beŝchweŝter *f.*

Dezawantaż, -u, *sm.* = niekorzyŝć, Nachtheil *m.*, ŝhade *m.*

Dezercya, -cyi, -cye, *sf.* = zbiegostwo, Desertion *f.*, Aušreiŝen *n.*, Heerflucht *f.*

Dezertor, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* = zbieg, Deserteur *m.* (frz.) Aušreiŝer *m.*, Überläufer *m.*

Dezertować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* = zbieđz, desertieren, die Fahne verlaŝŝen, fahnenflüchtig werden, fliehen.

Dezolować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* = Niszczycę, Pŝuć.

Dezorganizacya, -cyi, -cye, *sf.* = rozprezenie, rozkład, Deŝorganisation *f.*, Auflöŝung deŝ organiŝchen Zusammenhangeŝ, Zerrüttung *f.*

Dezorganizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* auflöŝen, zerrütten, in Unordnung bringen.

Dezyderat, -u, *pl.* -ty (-ta), -tów, *sm.* Erforderniŝ *n.*, Wuŝŝch *m.*, daš Erwünŝchte, Berlangte.

Dezyderyum, *s. sing. indeclin.*, *pl.* -rya, -rów, *sn.* = Ządanie.

Dezygnacya, -cyi, -cye, *sf.* = ŝpis, wykaz, Bezeiŝnung *f.*, Beŝchreibung *f.*, Bezeiŝniŝ *n.*

Dezygnować, -gnuje, -gnowałem, *va. imperf.* = wyznaczyć, przeznaczyć, beŝignie-

ren, bezeichnen, bestimmen; im voraus ernennen.

Dezynfekcyja, -cyi, -cye, *sf.* = odwietrzanie, Desinfection *f.*, Desinficierung *f.*, Reinigung *f.* von Aufsteckungsstoffen.

Dezynfekcyonować, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* = odwietrzac, desinficieren, vom Aufsteckungsstoffe reinigen.

Dębczak, -a, *sm.* 1) Eichenknüttel *m.*; 2) junge Eiche.

Dębianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Gallapfel *m.* v. Galas.

Dębiarnia, -i, *sf.* Farbenhäus *n.* (= farmauz, Gerberei).

Dębić, -bieć, -bisz, -bikiem, *va. imperf.* ein Fell in der Lohe beizen.

Dębik, -a, *sm.* die achtblättrige Dryade (lat. *dryas octopetala*).

Dębina, -y, *sf.* 1) Eichenwald *m.*; 2) Eichenholz *n.*

Dębniak, -u, *sm.* 1) junges Eichenwäldchen; 2) Eichenschwamm *m.*; 3) alter Meth.

Dębnicja, -cy, *sf.* Farbenbrühe *f.* (= farba, ciecz); — wyciągowa Extractbrühe *f.*; — zgnila (= sztynkfarba) Stinkfarbe *f.* (Gerberei) v. Garbnik.

Dębnicowy, *adi.*: -wa kadz Farbensaß *n.*

Dębnik, -a, *sm.* 1) Gerberlohe *f.*; 2) — okretowy Werstkäfer *m.*

Dębonosek, -ska, *sm.* Grünfink *m.*, Grünling *m.*

Dębowy, *adiec.* Eichen-, eichen, von Eichenholz; stół — ein eichener Tisch; liść — Eichenblatt *n.*; liście -we Eichenlaub *n.*; -we drzewo Eichenholz *n.*; wyszyty w liście -we nach dem Muster von Eichenblättern gestickt; pień — Eich-, Eichenstamm *m.*; wieniec — Eichenkranz *m.*

Dęcie, -cia, *sn.* 1) Blasen *n.*, Wehen *n.*, wiatru des Windes; 2) — ostre, na twarde Windstrom *m.*, Läutern *n.*, Destillieren *n.* des Roheisens im Gestell (Bergw.); 3) — szkła Blasen *n.* des Glases.

Dęga, -i, *sf.* 1) = Prega, Strieme *f.*, Blutstrieme *f.*; 2) Art Klappholz zu Fässern.

Dętka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) etw. innerlich hohles, eine Blase; 2) falsche Perle, Glasperle *f.*

Dętosć, -ści, *sf.* Höhlung *f.*, Wölbung *f.*

Dęty, *adi.* hohl, Blase-, Hohl-; -ta żyła Hohlerader *f.*; -ta kodyga röhrenförmiger Stengel; -ta robota Hohlarbeit *f.*; -te złoto hohles Gold; -te instrumenta Blasinstrumente *n. pl.*

Di = v. **Dy**.

Dichotomia, -mii, -mieć, *sf.* Dichotomie *f.*, Zweitheilung *f.*

Dichotomiczny, *adi.* dichotomisch, zweigetheilt, gehälfet, gabeltheilig = dwudzielny.

Dichroizm, -mu, *sm.* Dichroismus *m.*, doppeltes Farbenspiel (an manchen Krystallen) = dwubarwność.

Diffrakcyja, -cyi, -cye, *sf.* Diffraction *f.*, Beugung *f.* des Lichtes = zakamanie światła.

Digesta, -ów, *s. pl. tant.*, Digesten *pl. tant.*, zweiter Theil des Justinianischen Codex, auch Pandekten genannt.

Digestyja, -tyi, -tye, *sf.* Digestion *f.*, Verdauung *f.*; = trawienie.

Dilapidacyja, -cyi, -cye, *sf.* Dilapidation *f.*, Verschwendung *f.*; = trwonienie.

Dilemma, -y, *sf.*, Dilemmat, -u, *sm.* Dilemma *n.*, Doppelschluß *m.*; (biol.) Verlegenheit *f.*, Klemme *f.*

Dimorficzny, *adi.* dimorph, zweigestaltig.

Dioptra, -y, *sf.* = Celownica.

Diorama, -y, *sf.* Durchscheinemalbe *n.*, Durchschiebbild *n.* (eine Art Panorama).

Diugon, -nia, *sm.* Düggong *m.*, Seejungfer *f.* (lat. *halicore*).

Diuretyczny, *adi.* = Moczopędny.

Dla, *praep.* (mit dem *genet.*) 1) für (auch bloß der *dativ.*) — matki to uczyniłem ich habe es für die Mutter gethan; nie nie zapisał — swoich krownych er hat nichts seinen Verwandten vermacht; 2) wegen, in Folge (um den Be-

weggrund anzugeben); zu Gefallen, aus Rücksicht gegen; — ciebie mu przebaczyłem dir zu Gefallen, deinetwegen, aus Rücksicht gegen dich habe ich ihm verziehen; — niego muszę w domu siedzieć seinetwegen muß ich zu Hause sitzen; uczynić to — mojej przyjaźni thue dies aus Freundschaft für mich; — tej przyczyny wegen dieser Ursache; — pewnych przyczyn wegen gewisser Ursachen; więcej z bojaźni, niżeli — Boga mehr aus Furcht, als um Gottes willen; — kompanii der Gesellschaft zuliebe, der Ges. wegen; zwierzęta stworzone są — ludzi die Thiere sind der Menschen wegen erschaffen; — świeżej jeszcze pamięci wegen des noch frischen Andenkens; — tej ustawy in Folge dieses Gesetzes, wegen, vor (um die Ursache der Verhinderung auszudrücken); — pałaców nie będą mieć pługi ról do uprawy vor (wegen) lauter Palästen wird es noch an Uckerland fehlen; 3) (die Absicht, die Bestimmung, den Zweck auszudrücken) wysłano ich — wymiany jeńców sie wurden behufs Auswechslung der Kriegsgefangenen abgeschickt; — dobra powszechnego für das allgemeine Wohl; dać, uczynić coś — abawienia, uraczenia drugich etw. jmnem zum besten geben; 4) um zu mit dem *infin.*; — rozzerwania się um sich zu zerstreuen; — kupienia książek um Bücher zu kaufen; — widzenia się z tobą um dich zu sehen, zu sprechen; 5) dlatego deshalb, desfalls, deswegen; dlaczego? weshalb? warum? weswegen? dlaczego nie? warum nicht? (auch: ja wohl!); — Boga! ach, um Gottes willen! um des Himmels willen!

Dławica, -y, *sf.* Halsbräune *f.*, Entzündung der Schleimhaut.

Dławic, -wieć, -wiesz, -wiłem, 1) *va. imperf.* würgen, drücken; 2) -wić się *vn. imperf.* sich würgen.

Dławiduda, -y, *pl.* -dy, -dów, *sm.* elender Musikant, Klimperer *m.*

Dławiec, -wca, *sm.* (lat. laryngitis) Croup *m.*, häutige Bräune, Kehlkopfentzündung *f.*; fałszywy — Pseudocroup *m.*, falscher Croup.

Dławienie, -nia, *sn.* Würgen *n.*; — w żołądku Drücken im Magen.

Dławigad, -a, *sm.* Schlangenwürger *m.*, Rimmersatt *m.*, Schlucker *m.* (ein Vogel, lat. tantalus).

Dławikura, -y, *sm.* Hühnerwürger *m.*, Hühnerdieb *m.*

Dławimuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Fliegenschneider *m.* (ein Vogel).

Dławipacierz, -a, *sm.* Anbächler *m.*, Frömmel *m.*, Wucher *m.*

Dławisz, -a, *sm.* Baummörder *m.*, nordamerikanischer Kletterstrauch.

Dławnica, -y, *sf.*, Dławik, -a, *sm.* Stopfbüchse *f.*; — regulatora Regulatorstopfbüchse; -ca suwakowa Schieberstopfbüchse; — ślepa blinde Stopfbüchse; — łokowa Kolbenstopfbüchse = Szczelnica (Eisenbahnw.).

Dłoniaki, -ków, *s. pl.* *tant.* zweijährige Fischbrut.

Dłoniasty, *adi.* 1) handförmig; 2) mit Schwimmhaut versehen; -ste nogi Schwimmsfüße *m. pl.*; 3) -ste liście handähnliche Blätter.

Dłoniatka, -i, *sf.* Palmstengel *m.*, Palmenblatt *n.*; aus fünf oder sieben Blättern zusammengesetzte handähnliche Verzierung (Baukunst, lat. quinquefolium).

Dłoniatonogi, *adiectivum* schwimmsfüßig, flachfüßig, plattfüßig.

Dłoniowy, *adi.* zur flachen Hand gehörig; von der Größe der flachen Hand; -we położenie Kammhaltung *f.*, Kammelage *f.* (Turnw.); linie -we Handlinien *f. pl.*

Dłoń, -ni, *sf.* 1) die flache Hand; to jasno, jak na -ni das ist handgreiflich, ganz augenscheinlich, sonnenklar; wy-

kazał mu, jak na -ni er hat es ihm überzeugend dargelegt; miasto leżało przed nami, jak na -ni die Stadt lag ganz vor unseren Augen; 2) (bildl.) = Hand *f.*, Rechte *f.*; — komu podać jmnmd die Hand oder die Rechte reichen; — mię swędzi die Hand juckt mich, (bildl.) ich hoffe Geld einzunehmen; otworzyć — seine milde Hand aufthun; pełną -nią dawać, brać mit voller Hand geben, nehmen; uderzyć z kim -nią w — jmnmd einen Handschlag geben; uderzyli w -nie sie schlugen Hand in Hand; dłoń w — Hand in Hand; (sprichwörtl.) kiedy mi włosy na -ni urosną wenn mir auf der innern flachen Hand Haare wachsen werden (d. h. niemals); szeroki na — od. szerokości dłoni eine Hand breit; 3) — Chrystusowa, Boża, dłońki Kreuzblume *f.*, Venusblume, das breitblättrige Knabenkraut (lat. orchis latifolia).

Dłóto, -a, *sn.*, *dim.* Dłótko, -a, *pl.* -ka, -tek, *sn.* Meißel *m.*, Stemmeisen *n.*, Hohlleisen *n.*; — ciesielskie, czopowe, gniazdowe Zimmermanns Stechmeißel *m.*, Lochbeutel *m.*; — haczykowane do obtaczania Hadenstahl *m.*; — do wytaczania ze środka, do wytaczania dziur Ausdrehstahl *m.*; — kabłakowe, piesznia do wyzlubiania Hohlleisen *n.*, Hohlmeißel *m.*, Gutsche *f.*; — kątowe Geißfuß *m.*; — kołodziejskie Wierleisen *n.*, vierediges Kropfeisen; — krzywe afgeworfenes Flachleisen; — okrągłe (do grubego wióra) Hohlleisen *n.*, flaches Hohlleisen, Hohlflachleisen *n.*; — płaskie, rzezak zwiębälliges Stemmeisen, zwiębälliger Meißel; — szerokie Flachmeißel, gerader Meißel; — wazkie, dłótek Kreuzmeißel; — półokrągłe, złobiaste Hohlleisen *n.*, Hohlmeißel; — proste (do obtaczania) nóż stalowy Drehmeißel, Schlachtmeißel; — prostościęte getróppter Hohlmeißel; — ślusarskie, piesznia ślu-

sarska gebogener Meißel, Halbmondmeißel; — trójgraniaste, rylec Grabstich *m.*, Grabstichel *m.*, Zeiger *m.*; — ukośne, rzezak ukośny Kalleisen *n.*, Gähreisen *n.*; — ukośnie ścięte Schlachtstahl *m.*; — wygięte, krzywiak, żelazo wyzlubiacza Grundleisen *n.*, Feltiereisen *n.*; — zębate, grzebieniaste do toczenia śrub Zahnleisen *n.*, Zahnmeißel *m.*, Schraubenstahl *m.*; — zębate wewnętrzne do toczenia naśrubków Meißel *m.*, Zahn *m.*, Schneidstahl *m.*; — zwyczajne Stemmeisen *n.*

Dłótować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* meißeln, ausmeißeln; stemmen, ausstemmen; — dziurę ein Loch meißeln; — obraz ein Bild meißeln; (= dłótem wygładzić) glatt meißeln.

Dłótownica, -y, *sf.* Stemmaschine *f.*

Dłótowy, *adi.* Meißel-, Stemmeisen-.

Dłubacz, -a, *sm.* 1) Hohlleisen *n.*, Hohlmeißel *m.*, Schrotleisen *n.*; 2) (bildl.) Zauderer *m.* (= mitrega); Trödler *m.*, Grübler *m.*, Klaubler *m.* (= szperacz).

Dłubaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Grabmeißel *m.*, Bunzen *m.*; 2) Zahnstocher *m.*; 3) Klaublerin *f.*, Trödlerin *f.*, Grüblerin *f.*

Dłubać, -bie, -biesz, -bałem, *va. imperf.* 1) wórtl.: meißeln, höhlen, gravieren, ciselieren; 2) — w zębach in den Zähnen stochern, die Zähne stochern; — w nosie mit den Fingern in der Nase herumfahren; 3) — und — się *vn. imperf.* nad czem, w czem, etw. klaben, über etw. grubeln; — robiąc trödeln, zaudern, tändeln mit der Arbeit; — w czem worin herumstochern; — komu w mieszku einem den Beutel fegen, plündern; 4) — się (= drapać się w górę) sich mühsam wohnarbeiten, sich mit Mühe zu etw. aufschwimmen.

Dłubalska, -iej, *pl.* -kie, -kich, *sf.* = Dłubaczka 3).

Dłubała, -y, *pl.* -ly, -łów, *sm.* = Dłubacz 2).

Dłubanina, -y, *sf.* Klau-
berei *f.*, Grübelelei *f.*, Tröbelelei
f. (von einer mühsamen Ar-
beit).

Dług, -u, *sm.* 1) wörtl.:
Schuld *f.*; -gi robić, spłacić,
Schulden machen, bezahlen,
berichten; mieć -gi Schulden
haben, in Schulden stecken;
mieć -gów po uszy bis über
die Ohren in Schulden stecken;
wpaść w -gi in Schulden ge-
rathen; przejać czyjś — je-
mands Schuld übernehmen;
mieć wiele pieniędzy na -gach
(= komus wypożyczonych)
große Geldsummen (oder viel
Geld (in) ausstehen (den Schul-
den) haben; upominać się o —
jmuć wegen einer Schuld
mahnen; mam — u ciebie
ich habe von dir eine Schuld
einzufordern; na dobrach cięża
-gi es hasten Schulden auf den
Gütern; ilość -gu Schuldbetrag
m.; areszt za -gi Schulden-
arrest *m.*; reszta -gu Schuld-
rest *m.*; stan -gów Schulden-
stand *m.*; umorzenie -gów
Schuldentilgung *f.*; zapis -gu
Schuldpapier *n.*, Schuldschein
m.; pozycya -gu Schuldpost *f.*;
2) (bildl. = powinność, nale-
żność) Schuld *f.*, Schuldigkeit
f.; spłacić — naturze, ojezy-
źnie der Natur, dem Vaterlande
die (seine) Schuld bezahlen;
nieścić się z -gu wdzięczności
die Schuld der Dankbarkeit
bezahlen.

Długi, *adi.* 1) (von der
Zeit) lang, langwährend; lang-
wierig; -ga choroba, wojna
eine langwierige Krankheit,
ein langw. Krieg; -gie lata
ganze, lange Jahre; 2) (von
der Raumausdehnung) lang;
padł jak -gi er fiel zu Boden,
so lang er war, seiner ganzen
Länge nach; (bildl.) mieć —
język eine plauderhafte Zun-
ge haben, sehr vorlaut sein,
ein Blaspermaul, ein Schwä-
her sein; mieć -gie ręce, palce
lange Finger haben, die Fin-
ger kleben lassen; lange Finger
machen, stehen; mieć -gie
uszy einen Gelskopf haben.

Długielnio, -a, *sm.* der neu-
seeländische Flachß (Pflanze,
lat. phormium tenax).

Długo, *adv.*, *compar.* dłu-
żej, *superl.* najdłużej, 1) (von
der Zeit) lang, lange; na —
auf lange Zeit; in die Länge,
auf die Dauer; na jak —?
auf wie lange? nie — bawił
er weilte nicht lange; suknia
za — zrobiona das Kleid ist
zu lang gemacht; trwać, cią-
gnąć się — lange dauern,
sić in die Länge ziehen; nie
mogę tu -żej zostać ich kann
hier nicht länger bleiben; naj-
dłużej zabawię tu trzy dni
ich werde hier längstens drei
Tage verbleiben, verweilen;
— w noc tief in die Nacht
hinein; 2) (vom Raume) lang;
— się nosić lange Kleider
tragen.

Długobrzuch, -a, *sm.* Lang-
bauch *m.*; Buchkopf *m.* (lat.
lophotus, ein Fisch).

Długodzioby, *adi.* lang-
schnäbelig.

Długodziób, -dzioba, *sm.*
1) Sägesisch *m.* = Tracz;
2) Pfuhlvogel *m.* (lat. ryn-
choea).

Długogłów, -owa, *sm.* Lang-
kopf *m.*, querverengter Schä-
del (lat. dolichocephalus).

Długojęzyczny, *adi.* lang-
züngig; (bildl.) vorlaut, ge-
schwätzig.

Długojęzyki, *adi.*: -kie, *s.*
pl. tant. Langzüngige *pl.* (lat.
vermilinguia).

Długokądownice, -ców, *s.*
pl. tant. Langschwänzer *pl.*
(lat. macroura).

Długokleszcz, -a, *sm.*
Langarmkrebs *m.* (lat. mu-
nida); — zmarszczkowaty
Löwenkrebs *m.* (lat. mun. ru-
gosa).

Długoletni, *adi.* vieljährig,
langjährig.

Długoletność, -ści, *sf.*
Vieljährigkeit *f.*, Langjährig-
keit *f.*

Długomierz, -a, *sm.* Metro-
meter *n.* (*m.*), Längenmesser *m.*

Długonogi, *adi.* langbeinig,
langfüßig.

Długonos, -a, *sm.* 1) Macro-
nathus *m.* (lat. macrogna-

thus, Matrelenart); 2) Lang-
naß *m.*

Długonosy, *adi.* lang-
nasig.

Długonóg, -noga, *sm.*
Hüpfel *m.* (lat. pedetes capen-
sis, Kaninchen vom Cap).

Długoozeczek, -czka, *sm.*
Stielauge *n.*, Fußauge *n.*
(lat. podophtalmus, ein Krü-
stenthier).

Długooconiasty, *adiec.*
langschwänzig.

Długopletw, -a, *sm.* großer
Thunfisch.

Długopysk, -a, *sm.* Schna-
belthier *n.* (lat. rostrinus, ein
Fisch).

Długorąk, -ręka, *sm.* Arm-
affe *m.*, Langarmaffe *m.*,
Gibbon *m.* (lat. hylobates).

Długoręki, *adi.* langhän-
dig, langarmig.

Długorogi, -gów, *s. pl.*
tant. Langhörner *m. pl.* (lat.
nemutocera, Insecten).

Długorożec, -żca, *sm.*
Fadenhornmücke *f.*

Długoskrzydłe, -łych, *s.*
pl. tant. Langflügler *m. pl.*
(lat. longipennes, Insecten).

Długosz, -a, *sm.* 1) rothe
Dschenzunge (lat. anchusa);
Straubensarn *m.* (lat. osmun-
da); Lotwurz *f.*; 2) (scherzh.:
Name überaus hochgewachsener
Männer), Goliath *m.*

Długoszar, -a, *sm.* Wan-
derhai *m.* (lat. selanche, ein
Fisch = Krawędnik).

Długoszon, -a, *sm.* Sporn-
flügel *m.* (lat. parra).

Długoszyjny, *adi.* lang-
halsig.

Długość, -ści, *sf.* Länge *f.*
1) — czasu die Länge der Zeit;
suknia ma trzy łokcie -ści
das Kleid mißt drei Ellen in
die Länge, ist drei Ellen lang;
co do -ści jest mu równy
an Wuchse kommt er ihm
gleich; 2) — skoku Länge
des Hubs (Maschinenbau);
— geograficzna geographische
Länge.

Długotrwałość, -ści, *sf.*
die lange Dauer, Langwierig-
keit *f.*

Długotrwały, *adi.* lang-
wierig, von langer Dauer.

Długouch, -a, *sm.* Langohr *m.*, Esel *m.*

Długouchy, *adi.* langohrig; langhantelig (von Gefäßen).

Długouszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Ohraffe *m.*, Galago *m.* (lat. otolicnus).

Długowas, -wasa, *sm.* Langbart *m.* (lat. pimelodus, ein Fisch).

Długowieczność, -ści, *sf.* lange Dauer; langes Leben.

Długowieczny, *adi.* lange während, dauernd.

Długowłosy, *adi.* langhaarig.

Dłuziuchny, **Dłuziutki**, *adi.*, *dim.* v. **Długi**, ganz lang, sehr lang; etwas lang.

Dłużej, *adv.* v. **Długo**.

Dłużej, -zka, *sm.*, *dim.* v. **Dług** eine kleine Schuld.

Dłużeń, *adi.* v. **Dłużny**.

Dłużki, -zek, *s. pl. tant.* Jöcher *n. pl.* (Bergw.).

Dłużnia, -i, *sf.* 1) Länge *f.*, eine gerade Linie; Gerade *f.*; 2) Öffnung der Kloßbeute nach vorn.

Dłużniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Schuldnerin *f.*

Dłużniczy, *adi.* Schuldner-; — wybieg Schuldnerlist *f.*

Dłużnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schuldner *m.*

Dłużność, -ści, *sf.* Schuldbigkeit *f.*

Dłużny, **Dłużeń**, *adiec.* schuldig; być komu co — jmandm etw. schuldig sein; skrypt — Schuldbrief *m.*; verbunden, verpflichtet, schuldig; v. Winien.

Dłuższosć, -ści, *sf.* größere Länge.

Dłuższy, *compar.* v. **Długi**.

Dłużyć się, -ży mi się, -żyło mi się, *v. imperf. imperf.* es wird mir überdrüssig, ich habe Langeweile.

Dmący, *part. praes.* v. **Dać**: — szelest Blasbalgeräusch *n.* (Medicin).

Dmuchać, -cham, -chałem, *vn. imperf.*, **Dmuchnąć**, -chnę, -chniesz, -chnąłem, -chnij, *vn. perf.* 1) hauchen,

wehen, blasen; — na ogień ins Feuer blasen; das Feuer anblasen; — na kogo, na co auf jmandn, auf etw. blasen; — dla ostudzenia blasen, um abzukühlen; — w co in etw. hineinblasen; 2) (bildl. und sprichwörtl.) kto się na gorącym sparzy i na zimne -cha ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; on -cha i chucha er ist nicht kalt noch warm; er ist ein charakterloser Mensch; nie dam sobie w kaszę -chać ich leide keine fremde Gemischung, ich lasse mir von niemand etwas dreinreden; -chać w palce in die leere Hand blasen, ein armer Tropf sein; w ul -nać (in den Bienenstock blasen), ins Wespennest stechen, den Feind reizen; -chać komu do ucha (= szeptać) jmandm ins Ohr blasen, etw. ins Ohr flüstern, zuraunen; -chnąć kamień einen Stein blasen (wegnehmen im Damenspiel); -chnij tylko, a zaraz będzie du kannst es gleich blasen, du brauchst nur zu blasen, um es fertig zu bekommen; on strasznie -cha er bläht sich sehr, er thut stolz, er bläst sich auf; 3) -chnąć skąd hufchen, sich blitzschnell entfernen; -nać dokąd wohin entfliehen, eilen; 4) -nać kogo jmandm einen Streich, Hieb versetzen; -nać kogo w pape jmandm eine berbe Ohrfeige versetzen, einen tüchtigen Schlag ins Gesicht geben.

Dmuchanie, -nia, *sn.* Blasen *n.*, Einblasen *n.*

Dmuchawiec, -wca, *sm.* Löwenzahn *m.* (Pflanze, lat. leontodon taraxacum).

Dmuchawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Blasrohr *n.*; Löhrohr *n.*; 2) — parowa, exhaustor Blasrohr *n.*, Blasfegel *m.*, Exhastor *m.* (Eisenbahnw.).

Dmuchnąć v. **Dmuchać**.

Dmuchnienie, **Dmuchnięcie**, -a, *sn.* Hauch *m.*

Dna, -y, *sf.* Gelenkentzündung *f.* (lat. arthritis).

Dnieć, dniało, dnieje, *v. imperson. imperfec.* tagen,

Tag werden; -je es wird Tag, der Tag bricht an.

Dnienie, -nia, *sn.* Tagen *n.*, Tagwerden *n.*, Tagesanbruch *m.*

Dniować, dniuje, dniowaćem, *vn. imperf.* 1) rasten, Rafttag machen; 2) den Tag zubringen; on tam -je i nocuje er bringt dort seine Tage und Nächte zu.

Dniowce, -ców, *s. pl. tant.* Tagfalter *m. pl.* (lat. diurna).

Dniowy, *adi.* 1) Tages-; 2) -we, -go, *sn.* Lohn *m.*, Taglohn *m.*

Dniówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Rafttag *m.*; Tagemarsh *m.*; 2) Tagesschicht *f.*, Schicht *f.*, Arbeitsschicht *f.*; 3) einen Tag dauerndes Fieber (lat. febris ephemera).

Dno, -a, *pl. dna*, den, *sn.*

1) Boden *m.*; Grund *m.*; — naczynia, okretu der Boden eines Gefäßes, Schiffes, Schiffsfiel *m.*; — rzeki, morza der Boden, Grund *m.* eines Flusses, des Meeres, der Meeresgrund, Flußgrund; isć na — auf den Boden sinken; (bildl.) zugrunde gehen; osiąść na dnie auf dem Grunde od. auf dem Boden sitzen bleiben; — wybić den Boden austoßen; bez dna bodenlos, grundlos; — żółądka Magengrund *m.* (lat. fundus); — wieży Burgverlies *n.*, unterirdisches Thurmgefängnis; dna siegać den Boden zu erreichen suchen, den Grund finden wollen (von einem Schwimmer); się den Boden nähern, bis zum Boden reichen (wie etw. in den Fluß geworfen); wino dna siega der Wein geht auf die Reige; wypić do dna bis auf den Grund, bis auf den Boden, völlig, rein aus= oder leer trinken; na — auf den Boden, zu Boden, nach unten, zugrunde; 2) (= tk) der Boden, der Grund als unterste Farbe; białe kwiatki na różowem dnie weiße Blumen auf rosenfarbigem Grunde; 3) Sohle *f.*, Streckensohle *f.*, Stollensohle *f.* (Bergw.); 4) Blumenboden *m.*, Fruchtboden *m.* (lat. receptaculum); 5) — cylindra

Cylinderboden *m.*; — komina Rauchkammerboden *m.* (Eisenbahnw.).

Do, *praep.* mit dem *genet.*, 1) (bei Angabe der Richtung einer Handlung nach einem Gegenstande od. einem Orte) nach, in, an; wszedłem — pokoju ich trat in das Zimmer; wsiąść — powozu in den Wagen steigen; idź — kościoła geh in die Kirche; pieniądze schować — kieszeni das Geld in die Tasche stecken; pieniądze złożyć — kasy das Geld in die Casse niederlegen; schować się — lasu sich in den Wald verstecken; postać kogo — miasta jmnbn in die (auch: nach der) Stadt schicken; chodź — szkoły die Schule besuchen; jądę — Paryża, — Afryki ich rejsie nach Paris, nach Afrika; odjeżdża — dóbr swoich er reist auf seine Güter; wchodząc — wsi beim Eingange ins (zum) Dorfe; jeszcze mu — szkoły er muß noch in die (zur) Schule gehen; lud zbiegał się — wsi das Volk (die Volksmenge) eilte in die Dörfer; — domu nach Hause; strzelać — celu nach der Scheibe schießen; Oda — młodości Ode an die Jugend; przystąpił — ognia er trat ans Feuer; 2) (von der Richtung der Bewegung einer Person gegen eine andere Person) zu, an; zwróć się — niego wende dich an ihn; idę, biegnę, spieszę — ojca ich gehe, laufe, eile zu dem Vater; idź — dyabła! geh zum Teufel! dalej do siebie! paść euch an! geht auf einander los! do ciebie! dein Wohl! ich trinke es dir zu! napisalem, zaadresowałem, posłałem, przesłałem list — brata ich habe den Brief an den Bruder geschrieben, abgeschickt, adressiert, befördert; strzelić — (na) kogo auf jmnbn schießen; 3) (= tak daleko, dopóty, do tego miejsca, aż do) bis, bis an, bis zu, bis nach; ze Lwowa — Warszawy von Lemberg bis Warschau; — gruntu bis zu Ende,

vollkommen, vollendet; 4) zu, im Verhältnis zu; jeżeli A ma się — B, jak B — C itd. wenn sich A zu B verhält wie B zu C u. s. w.; 5) (von der Zeit) bis, zu, bis zu; in; — wieczora zum Abend; — Nowego Roku bis Neujahr; — północy bis Mitternacht; bywa u mnie trzy razy — roku er besucht mich dreimal im Jahre; pół — pierwszej, drugiej, trzeciej halb eins (halb ein Uhr), halb zwei, halb drei; do widzenia! auf Wiedersehen! — roku, — miesiąca immerhalb eines Jahres, eines Monats; — tego dnia bis auf diesen Tag; — dzisiejszego dnia bis auf den heutigen Tag; do dnia mit Tagesanbruch; on wstaje — dnia er steht mit Tagesanbruch auf; wierny aż — śmierci treu bis zum Tode; — ostatniego roku bis zum letzten Athemzuge; odkładamy to — jutra wir verschieben es auf morgen; ten zegarek idzie regularnie co — minuty diese Uhr geht pünktlich bis auf die Minute; 6) (bei Adject. in der Bedeutung: dienlich, brauchbar od. umgekehrt heißt do zu, oder es wird durch ein zusammengesetztes Substantiv ausgedrückt); człowiek zdatny — wiersza ein Mann zum Dichten geschickt; siano zdatne — paszy zum Futter taugliches Heu; potrawa łatwa, trudna — strawienia eine Speise leicht, schwer zu verdauen (verdaulich); — tańca i — różańca (zum Tanz und zum Rosenkranz) ein tüchtiger, fähiger Mann; ani — tańca ani — różańca weder zum Tanz, noch zum Rosenkranz d. h. ein Mensch, an dem Hopfen und Malz verloren ist; pióro, stół — pisania Schreibfeder *f.*, Schreibtisch *m.*; książka — czytania Lesebuch *n.*; chustka — nosa Schnupftuch *n.*, Sacktuch *n.*, Taschentuch *n.*; szczytka — sukien, butów Kleiderbürste *f.*, Schuh-, Stiefelbürste *f.*; proszek — zębów Zahnpulver *n.*; szczo-

teczka — zębów Zahnbürste *f.*; piórko — zębów Zahnto-cher *m.*; kieliszek — wina Weinglas *n.*; stół — gry Spieltisch *m.*; człowiek jest — pracy stworzony der Mensch ist zur Arbeit geschaffen; 7) (bei Angabe der Absicht = w jakim celu, dla czego) zu, um zu; wezwać kogo — rady, — zdania sprawy jmnbn zu Rathe, zur Rechenenschaft ziehen; gotować się — podróży, — wojny sich zur Reise, zum Kriege rüsten; przybyłem — gry ich kam, um zu spielen; iść — komunii zum heiligen Abendmahl gehen; ona przystąpiła — komunii świętej sie genosi das heil. Abendmahl; 8) (bei Zahlangaben) an, gegen, ungefähr, einige, etliche, zu; było ich — pięćdziesięciu es waren ihrer gegen fünfzig; — razu aufs erstemal; — trzeciego razu zum drittenmal; 9) (bei Maßangaben) bis zu, bis auf; wodę wygotować — trzeciej części das Wasser auskochen bis zum (bis auf den) dritten Theil; wychylił kielich — ostatniej kropli er leerte den Pokal bis zum, auf den letzten Tropfen; 10) (= jak do, stosownie do) nach, angemessen, je nachdem; dobrał sobie żonę — gustu er hat sich eine Frau gewählt nach seinem Geschmack; ta sukienia jest mu — twarzy das Kleid paßt ihm gut, steht ihm wohl; ubrał się nie — twarzy er hat einen Anzug, der ihm nicht steht, ihn nicht kleidet; teraz ci w tym kapeluszu bardzo — twarzy jezt steht dir der Hut gut zum Gesicht; pióro — mojej ręki eine Feder nach meiner Hand (für meine Hand passend); nie — gustu mi to das gefällt mir nicht, spricht mich nicht an, schmeckt mir nicht; jak — łokcia, jak — korca es kommt auf den Scheffel, auf die Elle an; je nachdem der Scheffel, die Elle ist; jak — roku je nachdem das Jahr ist; 11) (in verschiedenen Redeweisen) doprawdy? im Ernst? in der That? wirklich? do-

prawdy mówisz jagst du dies im Ernst? ist das dein Ernst? — rzeczy mówić zur Sache sprechen; passend, schicklich, zweckmäßig reden; tłumaczenie co — słowa eine Wort für Wort treue, (wörtlich genaue Übersetzung; służyć — stołu bei Tische, bei Tafel aufwarten; wstąpić — czego Widerwillen gegen etw.; co — was betrifft, anbelangt, anbetrifft; co — mnie, ja jestem z tego kontent was mich anbetrifft, ich bin's zufrieden; co — domu, który chcesz sprzedać was das Haus anbelangt, welches du verkaufen willst; co mnie — tego? was geht mich das an? co bratu — twojej żony? was geht den Bruder deine Frau an? co tobie — moich interesów was gehen dich meine Angelegenheiten an? was brauchst du dich um meine Angelegenheiten zu bekümmern? zgrałem się — grosza ich habe bis auf den letzten Heller verspielt, wymordowali wszystkich co — jednego sie haben alle, bis auf den letzten Mann gemordet; bić kogo aż — krwi, aż — ran jmnndn blutig hauen, wund schlagen; mnie nic — tego ich habe damit nichts zu thun, zu schaffen; ranę wyciąć — żywego die Wunde bis zum gesunden Fleische ausschneiden; dopiekać komu — żywego jmnndn hart od. bis auß Blut zusehen; brać sobie co — serca sich etw. zu Herzen nehmen; mieć się — kogo jmnndn lieb haben; mieć się — panny sein Herz an ein Mädchen hängen; powziąć — kogo przywiązanie, nienawisć jmnndn lieb gewinnen, Paśś gegen jmnndn fassen; mieć co — kogo einen Groll gegen jmnndn hegen; — woli zur Genüge; — szczeru ganz, bis auf den Grund, gänzlich, reinweg; 12) od — do von — zu; od stóp — głowy von Kopf bis zu Fuß; chodzić od drzwi — drzwi, od domu — domu von Thür zu Thür, von Haus zu Haus herumgehen; tłumaczyć od słowa — słowa Wort für Wort übersetzen; od

słowa — słowa až się pobili ein Wort gab das andere bis sie handgemein wurden; von Worten kam es zu Thätlichkeiten.

Doba, -y, *sf.* 1) ein gewisser Zeitraum; ein Zeitpunkt; Zeit *f.*, gegebene Zeit; przyjdiesz jutro do mnie o tej -bie du wirst morgen zu mir um die nämliche Zeit kommen; w każdej -bie zu jeder Zeit; 2) die rechte Zeit; to jest na -bie die Zeit ist günstig, entsprechend, gelegen; 3) ein Tag, als Zeitraum von 24 Stunden, ein voller Tag, eine Tagesfrist; od -by, do -by im Verlauf von 24 Stunden.

Dobaczać się, -czam się, -czalem się, *vn. imperf.*, **Dobaczyć się**, -czę się, -czyłem się, *vn. imperf.* ersehen, muthmaßen, vermuthen.

Dobadać się, -badam się, -badałem się, *vn. perf.*, **Dobadywać się**, -wam się, -dywałem się, *vn. imperf.* czego z kogo, auß jemandem etwas herausbringen; etwas erforschen, erfahren, erfragen; forschen, fragen, zu erforschen suchen; nie mogę się na nim nic -dać ich kann auß ihm nichts herausbringen.

Dobazgrać, -grzę (-gram), -grzesz, -grałem, *va. perf.* abschmaddern.

Dobić, **Dobić się** v. **Dobijać**, **Dobijać się**.

Dobiegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Dobiedz**, -biegę, -bieżysz, -biegłem, *vn. perf.*, **Dobiognać**, -gnę, -gniesz, -biegłem, -gnij, *vn. perf.* 1) an's Ziel kommen, wohin gelangen, das Ziel erreichen, erlaufen; -gać celu sich dem Ziele nahen, vom Ziele nicht mehr entfernt sein, dem Ziel nahe kommen; 2) -biedz kogo jmnndn einholen; 3) -biedz czego etw. erlangen, erhalten, erreichen; -biegł wielu zaszczytów er erlangte viele Ehrenzeichen; 4) godzina, czas -biega die Stunde, die Zeit bricht an, ist da; die Stunde schlägt; już ostatnia życia -ga godzina die letzte Stunde seines Lebens

wird bald schlagen, der Tod wird ihn bald ereilen.

Dobieg, -u, *sm.* Einholen *n.*, Erlaufen *n.*; w — im Einlaufen, im Ein- oder Einlauf.

Dobiegnięcie, -cia, *sn.* Zulaufen *n.* zum Ziele; Erreichen *n.*, Einholen *n.*

Dobielać, -lam, -lałem, *va. imperf.*, **Dobielić**, -le, -lisz, -liłem, *va. perf.* etwas noch mehr weiß machen od. bleichen (von unvollendeter Handlung); etw. vollends, gehörig, ganz weiß machen (von vollendeter Handl.); nie móżd czego -lić się etw. nicht gehörig weiß bekommen können; **Dobielać się**, -lam się, -lałem się, *vn. imperf.*, **Dobieleć**, -leję, -lejesz, -lałem, *vn. imperf.* langsam, völlig weiß od. bleich werden; **Dobielić się**, -lę się, -lisz się, -liłem się, *vn. perf.* ganz weiß werden.

Dobieracz, -a, *sm.* Auswähler *m.*

Dobierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Dobrać**, -biore, -bierzysz, -brałem, *va. perf.* I. 1) hinzunehmen, noch dazunehmen, noch mehr nehmen; — materji na suknie von dem für ein Kleid gekauften Zeuge noch mehr nehmen; — wódki Spiritus mit Wasser versetzen, vermischen; wódka -rana ein mit Wasser versetzter Brantwein; 2) (= wybrać, wyczerpać) — aż do dna vollends, bis zu dem Boden ausschöpfen; — reszty den Rest noch nehmen; 3) (= wybierać, wyszukiwać stosownie) sorgfältig etw. wählen, aussuchen, auswählen, die Auswahl treffen; anpassen; — klucz do zamku einen passenden Schlüssel zu einem Schlosse suchen; nie mógł -brać tonu er konnte den richtigen Ton nicht finden, treffen; — sobie koloru do twarzy sich eine schickliche, passende Farbe auswählen; nie mogę sobie — trzewików do nogi, do gustu ich kann keine Schuhe finden, die mir passen, die mir gefallen; -kęś sobie kolor do twarzy du hast dir eine Farbe ausgesucht, die dir

gut steht; -bierac dla kogo panny ein für jmandn passendes Frauenzimmer, Mädchen suchen, wählen; -brany zu einander passend, ausgesucht, schließlich, angemessen; gewählt, außerlesen; -brane wojsko ein außerlesenes Heer; -brane wyrazy gewählte Worte; -brane małżeństwo ein passendes Ehepaar; źle -brane małżeństwo ein Ehepaar, wo sich der Mann für die Frau nicht schickt, ein unpassendes Ehepaar; -brane towarzystwo: a) eine anständige, gewählte Gesellschaft; b) eine Gesellschaft von Menschen, die zu einander passen (sie mögen achtungswert od. verächtlich sein); 4) — komu do żywego jmandm bis aufs Blut zusehen; II. Dobierac się, *vr. u. vn. imperf.*, **Dobrać się**, *vr. u. vn. perf.* 1) — do czego, dokąd sich mit Mühe wohin durcharbeiten, mit Mühe, mit genauer Noth erreichen; — czego etwas suchen, finden wollen; -brali się wosku ziemnego beim Graben erreichten sie das Erdwachs, itießen sie auf das Erdwachs; 2) (= do pary się zgodzać) — się z kim sich zu einander finden, passen, schicken; zu einander treffen, seinesgleichen suchen, sich zu seinesgleichen gesellen; -brala się para es ist ein passendes Paar, sie passen vortrefflich zu einander, sie haben sich glücklich zu einander gefunden.

Dobieralnia, -i, *sf.* Versicherungshaus *n.*, Möllerboden *m.* (Bergw.).

Dobieranie, -nia, *sn.* Aussuchen *n.*, Auswählen *n.* des Passenden; — wódki Verfeinerung *f.* des Brantweins. [*f.* Dobierka, -i, *sf.* Bierwürze]

Dobiezenie, -nia, *sn.* = Dobiegnięcie.

Dobieźny, *adi.* synodisch; — miesiąc Umlaufszeit *f.* von einem Neumonde zum anderen.

Dobijacz, -a, *sm.* Steuermann *m.*, Führer des letzten Floßes.

Dobijać, -jam, -jałem, *va. imperf.*, **Dobić**, -biję, -biłem,

va. perf. I. 1) vollends einschlagen, gwoździa einen Nagel; 2) vollends todtschlagen, den letzten Stoß versetzen; den Gnadenstoß geben; ostatki nieprzyjaciół -bili sie heben den Rest des Feindes nieder, tobt; -bić bydłecia ein Stück Vieh vollends todtmachen, es abschlachten; to go -bije das wird ihn tödten (auch bildl.) das wird ihn gänzlich ins Verderben stürzen, völlig ruinieren; -bił go ostatni kieliszek das letzte Glas war für ihn tödtlich; 3) — targu über einen Kauf einig werden; einen Kauf abschließen; — interesu ein Geschäft zustande bringen, zu Ende bringen, beendigen; abschließen, machen; -bił (na licytacyi) er schlug zu (auf einer Versteigerung); — do ładu ans Ufer stoßen, landen, anlanden; nach dem Ufer zu steuern; (bildl.) sich durch alle Hindernisse hindurcharbeiten; — w grze im Kartenspiel abtrumpfen, überstechen; godzina -ja die Stunde bricht jetzt an; — ostatnie sto egzemplarzy die letzten hundert Exemplare abdrucken; II. **Dobijać się**, *vn. u. vr. imperf.*, **Dobić się**, *vn. u. vr. perf.* 1) sich gegenseitig todtschlagen; den letzten Stoß geben; 2) — dokąd mit Gewalt hineingehen wollen; — do drzwi hastig an die Thür schlagen; złodzieje -jali się do drzwi die Diebe wollten die Thür erbrechen; 3) (= gubić się) sich vollends zugrunde richten, den letzten Halt verlieren; sich wodurch den letzten Stoß geben; 4) — o co, do czego, czego etwas zu erlangen, zu erreichen suchen; mit Festigkeit od. mit brennender Begierde nach etw. streben; sich um etw. od. um jmandn reißen, schlagen; um etwas kämpfen, streiten; -jać się o czyją łaskę, przyjaźń um jemandes Gunst, Freundschaft buhlen; -jać się o pannę um ein Fräulein buhlen; -bić się czego etw. erkämpfen, erfechten; etw. mit vieler Mühe erlangen, erhalten.;

Dobitka, -i, *sf.* 1) der Zuschlag bei einer Versteigerung; 2) na -tkę zum Beschluß, zu guter Letzt, um der Sache ein Ende zu machen; pić na -tkę zum Beschluß trinken, um die Sache vollends richtig zu machen; na -tkę nalał mi kieliszek starego węgryna zum Beschluß kredenzte er mir noch ein Glas alten Ungarwein, um mich ganz unter den Tisch zu trinken; na -tkę przydał reńskiego um dem Handel ein Ende zu machen, bot er noch einen Gulden mehr; być na -bitce der letzte sein zum Zugehen, zum Stechen (beim Kartenspiel); na -tkę mego nie-szczęścia zu meinem größten Un Glück.

Dobitność, -ści, *sf.* Nachdruck *m.*, Energie *f.*; Genauigkeit *f.*

Dobitny, *adi.*, **Dobitnie**, *adv.* nachdrücklich, nachdrucksvoll; energisch; dawne wyrazy są mocniejsze i -niejsze alterthümliche Worte haben mehr Kraft und Nachdruck; stawać się -tnym Nachdruck wodurch bekommen; czynić co dobitem einer Sache Nachdruck geben.

Doborność, -ści, *sf.* gut getroffene Wahl, Außerlesenhaft *f.*

Doborny, *adi.* außerlesen, ausgejucht, ausgewählt.

Dobosz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Trommelschläger *m.*, Tambour *m.* (frz.).

Dobór, -boru, *sm.* 1) Wahl *f.*; Auswahl *f.*, Elite *f.* (frz.), Kern *m.*, Blüte *f.*, Ausshub *m.*; — wyrazów die gut getroffene Wahl passender Worte; — płciowy Geschlechtswahl *f.* 2) — kruszców Gattierung *f.*, Auswahl *f.*, der Erze; Satz *m.* (Bergw.).

Dobóś, -bode, -bodziesz, -bodłem, *va. perf.* 1) einen durch den letzten Stich tödten, erstechen, ihm den Todesstoß beibringen; 2) (bildl.) — komu jmandm stark zusehen, jmandm einen Stich ins Herz geben, jmandm bis aufs Blut martern, peinigen; to mu najbar-

dziej -bodło daś kränfte ihn ant meisten.

Dobrać, Dobrany v. Dobierać.

Dobrnać, -brnę, -brniesz, -brnałem, vn. perf. 1) biś wohin (mühsam) waten; wieczorem dopiero -brneliśmy do brzegu mühsam durch den Fluß watend erreichten wir erst gegen Abend endlich das Ufer; 2) (bildl.) erforschen, ergründen.

Dobro, -a, sn. 1) daś Gute, Beste; Gut n., Heil n., Wohl n.; najwyższe dobro höchsten Gut; -bra duszy, ciała Güter des Geistes, des Körpers; najwyższe — pokładać w zmysłowych rozkoszach daś höchste Gut in sinnliche Vergnügen setzen; uczynikiem to dla twego -bra ich habe dieß zu deinem Besten gethan; dla -bra kraju zum Besten des Staates; to wyjdzie na twoje — daś wird dir zum Besten gereichen, Nutzen bringen; staram się o twoje — ich will dein Bestes, ich Sorge für dein Bestes; przykładać się do powszechnego -bra daś allgemeine Beste zu befördern suchen, zum allgemeinen Besten beitragen; — i piękno daś Gute und Schöne; 2) -bra, dóbr, s. pl. tant. Güter n. pl., Landgüter n. pl., liegende Gründe m. pl.; — ruchome bewegliche Güter; — nieruchome unbewegliche Güter, Landgüter; — publiczne öffentliches Gut.

Dobrobyt, -u, sm. Wohlstand m., Wohlhabenheit f.

Dobroczynność, -ści, sf. 1) Wohlthätigkeit f., Mildthätigkeit f.; towarzystwo -ści Wohlthätigkeitsverein m.; 2) wohlthätige Anstalt; on mieszka w -ści er wohnt in einer wohlthätigen Anstalt.

Dobroczynny, adi., Dobroczytnie, adv. 1) wohlthätig, mildthätig; 2) (= zbawienny) wohlthätig, heilsam; -ne skutki heilsame Folgen, wohlthätige Wirkungen; -ny wpływ ein heilsamer Einfluß.

Dobroczyńca, -y, pl. -cy, -ców, sm. Wohlthäter m.

Dobroć, -i, sf. 1) Güte f. (in allen Bedeutungen); — sukna, roli, wody die Güte des Tuches, des Ackers, des Wassers; 2) (= dobrotliwość) Güte f., Gütigkeit f., Gemüthlichkeit f.; — serca Güte des Herzens, Herzensgüte, Gutherzigkeit; doznałem jego -ci er hat mir viel Güte erzeigt, ich habe viel Güte von ihm genossen; oblicze pełne -ci ein Antlitz voller Güte.

Dobrodusność, -ści, sf. Gutherzigkeit f., Gutwilligkeit f., Gemüthlichkeit, Gutmüthigkeit f.

Dobroduszny, adi., Dobroduszenie, adv. gutwillig, gutmüthig, gemüthlich; to — człowiek daś ist eine gute Seele; (bildl.) ein beschränkter Mensch.

Dobrodziej, -a, pl. -je, -jów (-dziei) sm. 1) Wohlthäter m., Gutthäter m., Gönner m.; 2) als Titel: gnädiger Herr, Euer Gnaden, Euer Liebden; niech pan — będzie łaskaw haben Sie die Gewogenheit; mój panie -ju mein bester Herr; jeżeli pan — pozwoli menn Euer Gnaden erlauben; 3) als Adresse: Wielmożny Pan (Jegomości) — N. N. Seiner Wohlgeborenen dem Herrn N. N.; 4) in der Bauernsprache: — der Seelsorger, Pfarrer, Propst; słyszałem to od naszego -ja ich habe dieß von unserm Pfarrer vernommen.

Dobrodziejaszek, -szka, pl. -szkowie, sm. dim. der liebe, gute Herr; der liebe, gute Herr Pfarrer.

Dobrodziejka, -i, pl. -jki, -jek, sf. 1) Wohlthäterin f., Gönnerin f.; 2) als Titel: pani -ko gnädige Frau, meine Gnädige; Euer Gnaden; v. Dobrodziej 2. u. 3.

Dobrodziejowy, adi. des Herrn Pfarrers, dem Herrn Pfarrer angehörig, Pfarrers-.

Dobrodziejstwo, -a, sn. 1) Wohlthat f.; wyświadczyć komu nadzwyczajne — jmnđm eine außerordentliche, ganz besondere Wohlthat erweisen, erzeigen; doznałem od niego

wielkich -jstw ich habe von ihm große Wohlthaten erhalten; -stwami sobie kogo zobowiązać durch Wohlthaten sich jmnđn verbinden; przyjąć spadek z -stwem inwentarza sich mit der Rechtswohlthat des Inventars als Erben erklären; — prawa die Rechtswohlthat (beneficium iuris); 2) als Titel s. coll.: państwo — geehrte, gnädige Herrschaft (Herrschaften).

Dobroić się, -broję się, -broisz się, -broilem się, vn. perf.: — czego się durch seine Streiche etw. (Schaden) ziehen.

Dobromyślność, -ści, sf. gute Gesinnung; Gutherzigkeit f.

Dobromyślny, adi. wohlgefimmt, wohlwollend; gutherzig.

Dobrota, -y, sf. Güte f., Gütigkeit f.

Dobrotliwość, -ści, sf. Güte f., Leutlichkeit f., Wohlwollen n.

Dobrotliwy, adi., Dobrotliwie, adv. gütig, leutelig, wohlwollend, gnädig; wpływ — der wohlthätige Einfluß; charakter — gutmüthiger, sanfter Charakter.

Dobrowolność, -ści, sf. Freiwilligkeit f., der freie Wille; Gutwilligkeit f.

Dobrowolny, adi., Dobrowolnie, adv. freiwillig, aus eigenem Antriebe handelnd, aus gutem od. eigenem Willen; frei; zawrzeć umowę — einen freiwilligen Vertrag schließen; podatek — eine freiwillige Abgabe.

Dobruchny, Dobrzuchny, Dobrutki, Dobruteńki, Dobreńki, adi., dim. v. Dobry, herzensgut, recht, sehr gut.

Dobrudzać, -dzam, -dzasz, -dzałem, va. imperf., Dobrudzić, -dże, -dzisz, -dziłem, va. perf. vollends schmutzig machen, vollends einschmutzen; — chustek die übrigen Halstücher (durch Gebrauch) schmutzig machen.

Dobrukować, -kuje, -kowałem, va. perf. daś Pfla-

stern beenden, bis wohin pflastern; — do końca ulicy die Strafe bis zu Ende pflastern.

Dobry, adi., compar. lepszy, *superl.* najlepszy, 1) gut (in allen Bedeutungen); — smak, zapach ein guter Geschmack, Geruch; — stół gute Kost, gutes Essen; być -brej myśli guten Muths, guter Dinge sein; -bre czasy gute Zeiten; mieć -bre czasy gute Tage haben; — lekarz, obywatel ein guter Arzt, Bürger; -bra łacina gutes Latein; -bre pieniądzo gutes Geld; — grosz guter Groschen; lekarstwo -bre na febre ein gutes Mittel gegen das Fieber; -bra waga gutes, reichliches Gewicht; — Wechsel ein giltiger, rechtskräftiger Wechsel; czekalem -bra godzinę ich habe eine gute Stunde gewartet; ujechałem — kawał drogi ich habe ein gutes Stück oder eine gute Strecke Weges zurückgelegt; 2) (= poczciwy, cnotliwy) gut, rechtschaffen, ehrlich, tugendhaft, unverdorben; 3) (= zacyjny, znakomity) ansehnlich; panna z -brego domu ein Fräulein von gutem Hause, von ansehnlicher Familie; -bre imię ein guter Name, Ruf; człowiek -go urodzenia ein Mensch von guter Geburt; — szlachcic ein guter, echter Edelmann; 4) (= łagodny) gülig, leutselig, nicht streng; gutmüthig; 5) — do czego (= zdatny) tauglich, geschickt zu etwas; właśnie w — czas gerade zur guten, glücklichen Stunde, zur rechten Zeit; 6) (= pomyslny, pożądany) gut, erwünscht, glücklich; mam -bra nowinę dla ciebie ich habe dir eine erwünschte (glückliche, gute) Nachricht mitzutheilen; 7) -bre mienie Wohlstand *m.*, Wohlhabenheit *f.*; Wohlbesinden *n.*; — dzień! guten Tag! guten Morgen; — wieczór guten Abend! -bra noc gute Nacht! -bra wola guter Wille, Neigung *f.*, Zuneigung *f.*; freier Wille; -bra nasza unsere Sache steht gut; powiedzieć komu -bre słówko jmandm ein

gutes Wort gönnen, geben; w — sposób z kim się ułożyć im Guten sich mit jmandm vergleichen; być -brym dla kogo (von Personen) jmandm gut sein; (von Sachen) für jmandm gut sein; bądź tak —, przyjdź jutro do mnie sei so gut und komm morgen zu mir; zrobiłem to w -brej myśli, wierze ich habe das aus guter Absicht gethan; -bra wiara Treu und Glauben; a to -bre! das ist doch sonderbar! curios! -bre i to auch das ist gut, ich bin auch damit zufrieden, du mußt auch damit zufrieden sein; 8) dobre, -go *sn.* das Gute; prowadzić kogo do -go jmandm zum Guten führen; nauczyć się czego -go etw. Gutes lernen; bedzie z niego co -go es wird etw. Gutes aus ihm werden; wiele -go doznać od kogo viel Gutes von jmandm empfangen; życzyć komu wszystkiego -go jmandm alles Gute wünschen; za -bre złem płacić Gutes mit Bösem vergelten; co on teraz -go zamysła? was hat er jetzt Gutes vor? często i nieszczęście na -bre wychodzi oft führt auch das Unglück zum Guten, dient zum Besten; coś -go etw. Rechtes, Außerordentliches; nie -go Łaugenichts *m.*, Thunichtgut *m.*

Dobrze, adv., compar. lepiej, *superl.* najlepiej, 1) gut, (in allen Bedeutungen); wohl; — grać, śpiewać gut spielen, singen; ja to równie — wiem, jak ty ich weiß das eben so gut, als du; tak —, jak so gut als ob, eben so viel, als ob; — większy um vieles größer, viel, bedeutend größer; — mu z tem er befindet sich wohl dabei; — mi tu ich bin hier gut aufgehoben; — mi było u niego ich hatte es gut bei ihm; — mi jest ich befinde mich wohl, mir ist wohl; — ci tak es geschieht dir recht; — mi tu siedzieć, leżeć ich sitze, liege hier gut; — kupić wohlfeil einkaufen; — sprzedać thener verkaufen; — się mieć sich wohl befinden, gesund, wohl, in guten Verhältnissen

sein, ein gutes Auskommen haben; — urodzony von gutem Hause, von gutem Herkommen; — żyć gut leben, sich gültlich thun; nie — się mieć unwohl sein, in schlechten Verhältnissen sein; — komu życzyć jmandm wohlwollen; — kogo wspominać jmands freundlich, wohlwollend gedenken; 2) (= należycie) recht, gerade recht, gehörig, passend; — co umieć etw. recht gut wissen; — co rozważyć die Sache recht überlegen; jeżeli — widzę, słyszę wenn ich recht sehe, höre; — kogo wyłajać, wytrzepać jemanden derb, tüchtig ausschelten, ausklopfen; 3) —, że mi powiedział ich bin froh, daß er mir gesagt hat; —, że nie upadł es ist gut, daß er nicht gefallen ist; —, że mi i tyle dał ich bin auch damit zufrieden, daß er mir wenigstens so viel gegeben hat; —, żeś teraz przyszedł du kommst mir eben recht; 4) (als Billigung u. Antwort) gut, meinerwegen, es mag sein; dobrze! gut! schön! recht! —, wiech idzie gut, er mag gehen.

Dobrzeć, -brzeje, -brzałem, vn. imperf. gut, besser werden, sich bessern; rana -je es bessert sich mit der Wunde.

Dobudować, -duje, -dowałem, va. perf. 1) hinzubauen, noch mehr bauen; 2) zu Ende bauen, den Bau vollenden, ausbauen; — reszty das übrige ausbauen.

Dobudzić się, -dże się, -dzikem się, va. perf. jmandm durch Rufen, Rütteln u. s. w. schließlich aufwecken, erwecken, ermuntern; nie mogę się go — er schläft so fest, daß ich ihn nicht ermuntern kann.

Dobycie, -cia, sn. 1) (= zdobycie) Einnahme *f.*, Erstürmung *f.*; 2) Hervorziehen *n.* (szablides Säbels), Herausnehmen *n.*, Herausziehen *n.* (chastki z kieszeni des Schnupftuchs aus der Tasche).

Dobyć, -będe, -będziesz, -byłem, va. perf., Dobywać, -wam, -wałem, va. imperf. u. frequent. I. 1) bis zu einer

gewissen Zeit an einem Orte od. bei jmdm bleiben; -będe u niego do końca roku ich werde bei ihm bis zu Ende des Jahres verbleiben; 2) szturmować miasto, twierdzę eine Stadt, eine Festung belagern, bestürmen, berennen; -być miasta, twierdzy, obozu eine Stadt, Festung, das Lager erobern, einnehmen, erstürmen; nie (z) dobyty unerstürmbar, uneinnehmbar; 3) (= dostać, wyciągnąć) -etwas herausziehen, hervorziehen, herausnehmen; — chustki z kieszeni das Schnupftuch aus der Tasche herausziehen; -bywa szpada er zieht den Degen; -bywać miecza z pochwy das Schwert (aus der Scheide) ziehen, zücken; — głosu seine Stimme hören, erschallen lassen; -bywać ostatka sił seine letzten Kräfte aufbieten; -bywać tajemnicy ein Geheimnis erforschen, ergründen; -bywać źródła eine Quelle aufgraben; 4) — tratwę das Floß von der Sandbank, auf die es aufgelaufen, herunterzuschaffen, flott zu machen suchen; II. -być się, -będe się, -byłem się, *vr. u. vn. perf.*, -bywać się, -wam się, -wałem się, *vr. u. vn. imperf.* 1) — dokąd hinein wollen, mit Gewalt eindringen, einbrechen wollen; — do drzwi stark an die Thür klopfen, pochen, schlagen; 2) — skąd (von Personen) sich herausarbeiten, aus einem Orte mit Gewalt heraus wollen; — się z śniegu, błota sich aus dem Schnee, aus dem Rofte herausarbeiten; więźniowie -bywali się z więzienia die Gefangenen versuchten es aus dem Gefängnisse zu entkommen; więźniowie -byli się z więzienia die Gefangenen sind aus dem Gefängnisse entkommen; 3) — skąd (von Sachen) hervordringen, hervorbrechen; źródło -wa się ze skały die Quelle bringt, sprudelt aus dem Felsen hervor; łzy -bywają się z radości die Thränen brechen vor Freude hervor; oliwa -bywa się na wierzchu das Öl arbeitet sich

in die Höhe od. steigt in die Höhe; ogień, dym -bywa się das Feuer, der Rauch steigt auf.

Dobytek, -tku, *sm.* 1) Hausvieh *n.*; 2) Habe *f.*, Hab und Gut *n.*; Habseligkeiten *f. pl.*; zabrać komu cały — jemandem alle seine Habe rauben, jmdm um Hab und Gut bringen.

Dobyty, *part. perf. pass.* von Dobyć, herausgenommen, herausgezogen; — miecz błęski, błanfes Schwert.

Dobywadio, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Zweifuß *m.*; — świderkowe Schraubenheber *m.* (Medicin).

Dobywanie, -nia, *sn.* I. 1) — czego Herausziehen *n.* einer Sache; 2) Belagerung *f.*, Bestürmung *f.*, Berennung *f.* einer Stadt; 3) — spodniej warstwy ziemi, gliny das Ausgraben der letzten Schichte des Bodens, des Lehms; II. 1) — się, -nia się *m.* dokąd das gewaltsame Eindringen; 2) — się skąd der Versuch sich herauszudrängen; 3) — się źródła das Hervorbrechen einer Quelle; — się ognia, dymu, nasy das Steigen in die Höhe, od. das Aufsteigen des Feuers, des Rauches, des Petroleum's.

Dobywca, -y, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* Eroberer *m.*, Erstürmer *m.*

Docent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Docent *m.*, Lehrer *m.*, besonders auf Universitäten; — prywatny Privatdocent *m.*

Docentura, -y, *sf.* die Würde, das Amt eines Docenten, Docentur *f.*

Dochodowy, *adi.* Einkommen-, Einnahme-; podatek — Einkommensteuer *f.*

Dochodzenie, -nia, *sn.* Forschen *n.*, Nachforschen *n.*, Nachsuchen *n.*, Untersuchen *n.*, Erforschung *f.*, Nachforschung *f.*; — sądowe gerichtliche Untersuchung; — prawdy Erforschung *f.* der Wahrheit; — swego prawa die Verfolgung seines Rechts; — swego prawem Vindicierung *f.* einer Sache, Zurückforderung *f.*; —

głębokości Ergründung *f.* einer Tiefe.

Dochodzić, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Nachsucher *m.*, Nachforscher *m.*

Dochodzić, -dże, -dzisz, -dzilem, 1) *vn. imperf.* — dokąd sich einem Orte nahen, (gehend) bis wohin kommen, gelangen, anlangen; gdy już -chodząc do miasta als ich nicht mehr weit von der Stadt entfernt war; 2) (bildl.) już trzecia -chodzi es ist nicht mehr weit bis drei Uhr; drei Uhr wird's bald schlagen; -dzą nas wieści es verlautet, es kommen Nachrichten ein, es kommt uns zu Ohren; es gelangt zu uns das Gerücht; różnie mnie wieści -dzą es gelangt Verschiedenes zu meinen Ohren; 3) *va.* — czego nach etw. forschen, etw. untersuchen, der Sache auf die Spur zu kommen suchen, Forschungen über etw. anstellen, etw. ermitteln; wszelkimi sposobami — czego einer Sache auf alle mögliche Weise nachforschen; — swego prawa sein Recht verfolgen; — czego sądownie etw. gerichtlich verfolgen; — drogą prawa den Rechtsweg verfolgen; 4) (= równać się) — kogo mądrością mit jmdm in Bezug auf Klugheit gleichen Schritt halten, sich messen können; 5) (= przynikać, pojmować) einsehen; teraz -chodzę, jak to się stać mogło jetzt sehe ich ein, wie das hat geschehen können, jetzt ist mir die Sache klar; nie -dzimy przyczyn tego wir können davon nicht die Ursache einsehen; 6) (= donaszać) — sukni das Kleid abnutzen, abtragen; v. Dojść.

Dochować, -wam, -wałem, *va. perfec.*, **Dochowywać**, -wuję (-wam), -wałem, *va. imp.* I. 1) bewahren, aufbewahren, halten; -wałem do dziś dnia list jego seinen Brief habe ich bis heutzutage aufbewahrt; ten owoc nie da się do roku — dieses Obst läßt sich nicht ein Jahr aufbewahren; — kogo jmdm bis zu einem

gewissen Alter aufziehen, erziehen; großziehen; — kogo do śmierci jmnbn bis an den Tod unterhalten; -chowałem go do dwudziestego roku ich habe ihn bis zum zwanzigsten Jahre erzogen; 2) — komu czego jmnbn etw. halten; — wiary, słowa, przysięgi Treue, Wort, den Eid halten; — tajemnicy das Geheimnis bewahren, nicht verrathen; — stale przyjaźni die Freundschaft unverbrüchlich halten; II. -chować się, *vr. u. vn. perf.*; -chowywać się, *vr. u. vn. imperf.*: — się czego się etw. großziehen, aufziehen, züchten; się etw. erziehen; -chowałem się ogiera z mego stada ich habe mir einen Hengst von meiner Herde gezogen; -chowałem się pociechy z dzieci ich habe Freude an meinen Kindern erlebt; -chowałem się pięknych kwiatów ich habe mir schöne Blumen gepflegt.

Dochowanie, -nia, *sn.*, **Dochowywanie**, -nia, *sn.* Bewahren *n.*, Aufbewahren *n.*, Erhalten *n.*, Erhaltung *f.*; za — wiary dafür, daß er die Treue redlich gehalten hat.

Dochówek, -wku, *sm.* Zuzucht *f.*, Zuwachs *m.*, die junge Brut.

Dochowywać v. **Dochować**.

Dochód, -u, *sm.* Einkommen *n.*, Einnahme *f.*, Einkünfte *f. pl.*, Ertragnis *n.*; — roczny jährliches Einkommen; ja żyję tylko z mego -chodu ich lebe bloß von meinem Einkommen; -dy boczne Sporteln *f. pl.*, Nebeneinkünfte *f. pl.*, Nebeneinkommen *n. sing.*; ten dom niesie rocznie tysiąc złr. -du dieses Haus bringt, trägt tausend Gulden jährliches Einkommen; — z tego koncertu wynosi 200 koron das Ertragnis dieses Concertes beträgt 200 Kronen.

Dochrapać się, -chrapie się, -pałem się, *vn. perf.*, czego, etw. mit großer, schwerer Mühe erhaschen, erlangen, ergattern, erwischen; nie

-chrapie się tu ja niczego ich werde hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Dochwycić, -chwyce, -chwyć, -chwycisz, -chwyciłem, *va. perf.*, **Dochwycić się**, -chwyce się, -chwyciłem się, *vn. perf.*, czego, etw. ergreifen, erhaschen, erwischen.

Dochwyt, -u, *sm.* Nachgriff *m.* (Turnw.).

Dociać, -tnę, -tniesz, -ciałem, *va. perf.*, **Docinać**, -cinam, -cinasz, -cinałem, *va. imperf.* 1) zu Ende hauen, vollends hauen; etw. bis zu einem gewissen Punkte hauen, schneiden; 2) (bildl.) — komu jmnbn hart zusehen, jmnbn mit Sticheleien zusehen, auf jmnbn sticheln, jmnbn necken.

Dociągać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dociągnąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *va. perf.* 1) — co dokąd etw. hinziehen, bis wohin ziehen, schleppen; nie -ciągniesz tego do miasta du bist nicht imstande daß bis nach der Stadt zu ziehen; konie ledwie nas -ciągnęły na miejsce mit vieler Mühe brachten uns die Pferde an den bestimmten Ort; 2) — sprzązki eine Schnalle zuziehen; nie mogę -gnąć sprzązki ich kann die Schnalle nicht gehörig zuziehen; — cięciwy die Sehne spannen; -gnąć do końca bis zu Ende fortsetzen, beendigen; 3) spannen, dehnen; 4) *vn. imperf. u. perf.*, — czem womit kaum ausreichen; spodziewam się tymi pieniędźmi -ciągnąć do końca miesiąca ich hoffe mit dem Gelde bis zu Ende des Monats auszureichen; 5) eś bis wohin bringen; -ciągnął do trzech butelek er hat eś bis auf drei Flaschen gebracht; 6) — dokąd auch -ciągnąć się dokąd bis wohin kommen, gelangen, sich hinschleppen; na noc -ciągnę do domu auf die Nacht werde ich nach Hause kommen, das Haus erreichen; 7) (bildl. von einem Kranken) bis zu einem Zeitpunkte am Leben bleiben; sich hinschleppen; ledwie do wieczora

-ciągnie er wird sein Leben kaum bis zum Abend hinschleppen; er wird sich kaum bis zum Abend erhalten.

Dociec, -ciekę, -cieczesz, -ciekłem, *va. (vn.) perf.*, **Docieknąć**, -kne, -kniesz, -ciekłem, *va. (vn.) perf.*, **Dociekać**, -kam, -kam, *va. (vn.) imperf.* 1) *vn.* vollends abtropfeln, auströpfeln, zu Ende laufen (von dem Rest einer Flüssigkeit); 2) -kać czego einer Sache nachforschen, nachspüren, etw. zu erforschen suchen; -ciec, -knać czego etwas erforschen, ausspüren, ergründen; wohinter kommen, auf die Spur kommen; -cieknę tajemnicy ich werde dem Geheimnis auf die Spur kommen. Bóg -ka naszym najskrytszych myśli Gott erforscht unsere heimlichsten Gedanken.

Docieczenie, -nia, *sn.* Erforschung *f.*, Ergründung *f.*, Ausspähung *f.*

Docieczony, *part. perf. pass.* von Dociec, erforscht, entdeckt, ergründet; niedocieczony unerforschlich.

Dociekać v. **Dociec**.

Dociekanie, -nia, *sn.* 1) Auströpfeln *n.*; 2) — czego nachforschen *n.*, Erforschen *n.*, Nachsuchung *f.*

Docieknąć v. **Dociec**.

Docierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Dotrzeć**, -trę, -trzesz, -trzyj, -tarłem, *va. u. vn. perf. I.* 1) vollends zerreiben, klein reiben; już -cieram farby ich werde mit dem Reiben der Farbe bald zu Ende sein; ona już -tarła cukru sie ist mit dem Reiben des Zuckers schon fertig; 2) *vn.* — dokąd bis wohin vordringen, eindringen, sich bis wohin durcharbeiten; -tarli do obozu, do nieprzyjaciela sie drangen bis zu dem Lager, bis zu dem Feinde vor; 3) — komu einem zusehen, jmnbn drängen, auf jmnbn losstürmen; II. -trzeć się *vn. perf.*, 1) — czego etw. rein reiben, rein scheuern, blank scheuern; nie mógł — się oczu er konnte die Augen nicht aufriegeln; 2) — się kogo jmnbn durch Rei-

ben aus der Ohnmacht wieder zu sich bringen; jmdm aus der Ohnmacht ermuntern.

Docieranie, -nia, *sn.* 1) Endigung *f.* des Reisens; 2) Vordringen *n.* bis wohin; 3) Bestürmung *f.* jmds.

Docierpieć, -cierpie, -cierpisz, -cierpiałem, *vn. perf.* ausdulden, vollends erleiden.

Docinać v. Dociać.

Docinek, -nka, *sm.* Stichelei *f.*, Stichwort *n.*, Stichelrede *f.*; -nki Sticheleien.

Dociosać, -ciosam (-cieszę), -ciosasz (-cieszesz), -ciosalem, *va. perf.*, **Dociosywać**, -ciosuję, -ciosalem, *va. imperf.* ganz, völlig behauen; — dotąd bis hin zimmern od. hauen.

Docisk, -u, *pl.* -ski, *sm.* v. Dorzut, Rzut.

Dociskać, -skam, -skałem, *va. imperf.*, **Docisnąć**, -sne, -śniesz, -snałem, *va. perf. I.*, 1) bis wohin werfen, schleudern, mit dem Wurfe erreichen; 2) -skać kogo jmdm zwingen, nöthigen; -skać komu jmdm zusehen, ihm warm machen; II. -skać się, *vr. imperf.* -snać się, *vr. perf.* sich bis wohin durchdrängen; — się aż do ołtarza sich bis zum Altar durchdrängen; (bildl.) etw. mit Mühe erreichen, erzwingen.

Dociskanie, -nia, *sn.* das Drängen *n.*, Drücken *n.*, Be-
drängung *f.*

Do cna, *adv.* völlig, voll-
ständig.

Doczekać, -kam, -kałem, *I. vn. perf.* 1) bis zu einer gewissen Zeit warten; 2) — czego etw. erleben, erfahren; nie -czekasz tego daß wirst du nicht erleben; obym tego -czekał! möchte ich den Tag erleben! bodajbym tego nie -czekał! Gott lasse mich das nicht erleben! II. -czekać się, *vn. perf. I.* — się kogo auf jmdm od. auf etw. nicht umsonst gewartet haben; nie mogę się go — ich kann ihn nicht erwarten, ich warte auf ihn vergeblich; 2) — się czego etw. erleben; — się pociechy

z dzieci Freude an seinen Kindern erleben; jakiechżeśmy się to czasów -kali! welch traurige Zeiten haben wir erlebt! nie -kam ja się tu niczego ich werde hier auf keinen grünen Zweig kommen; v. auch Dożyć.

Doczernić, -nie, -niłem, *va. perf.* völlig schwarz machen, völlig schwärzen; — reszty den Rest schwärzen.

Doczesać, -czeszę, -czesalem, *va. perf.*, **Doczesywać**, -suję, -sywałem, *va. imperf.* zu Ende kämmen, völlig auskämmen.

Doczesność, -ści, *sf.* Zeitlichkeit *f.*, das Zeitliche (im Gegentheil zur Ewigkeit).

Doczesny, *adi.*, **Docześnie**, *adv.* 1) zeitlich, nur auf oder durch eine, gewisse Zeit, vergänglich, irdisch; dobra -sne die zeitlichen Güter; 2) (= tymczasowy) zeitig, bloß einige Zeit dauernd, vorübergehend.

Doczyścić, -czyszcę, -czyszczisz, -ściłem, *va. perf.* u. **Doczyścić się**, *vn. perf.* das Übrige od. den Rest reinigen; völlig rein machen; ganz reinigen; nie mogę się tego — ich kann es nicht rein bekommen.

Doczytać, -tam, -tałem, *va. perf.*, **Doczytywać**, -tuję, -tywałem, *va. imperf.* u. *frequent.* 1) zu Ende lesen, vollends, ganz durchlesen; -czytaj do tego miejsca, do końca lies bis zu der Stelle, bis zum Ende; już -czytałem tej książki ich habe dieses Buch schon ausgelesen, ich habe das Lesen dieses Buches schon beendet; już -czytałem do trzeciego rozdziału ich bin schon bis zum dritten Capitel gekommen; 2) -czytać się, *vn. imperf.*, -czytywać się, *vn. imperf.*, czego durch's Lesen etw. erfahren, finden, ersehen, auf etw. beim Lesen kommen, stoßen; -czytasz się tego w Cy-ceronie daß wirst du im Cicero finden; pięknych się rzeczy -czytuję z jego listu ich erfahre aus seinem Briefe gar schöne Sachen.

Doćwiczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* bis zur Vollkommenheit üben, durch Übung vervollkommen; niedoćwiczony unvollkommen, dem es noch an Übung fehlt.

Dodać v. Dodawać.

Dodajać v. Dodoić.

Dodajnik, -a, *sm.* Summand *m.*, Poßen *m.* (Mathem.).

Dodanie, -nia, *sn.* 1) Zugabe *f.*, Hinzufügen *n.*; 2) Addition *f.*, Zusammenzählen *n.* (Mathem.).

Dodarcie, -cia, *sn.* das völlige Zerreißen, Abtragen (eines Kleides).

Dodatek, -tku, *sm.* überh. Zugabe *f.*, Zusatz *m.*; nie nie powie bez swego -tku er erzählt nichts ohne eigene Zugabe; — do książki Anhang *m.*, Beilage *f.*, Ergänzungsblatt *n.*; porobił do tego dzieła ważne -tki er hat zu dem Werke wichtige Zusätze gemacht; to znajduje się w -tku das steht im Anhang; — nowych pieśni Anhang neuer Lieder; — do podatku Steuerzuschlag *m.*

Dodatkowo, *adv.* zusätz-
weise, anhangsweise, schließlich.

Dodatkowy, *adi.* Zusatz-, angehängt, beigegeben, zugegeben; artykuł — Zusatzartikel *m.*; kredyt — Nachtragscredit *m.*

Dodatni, *adi.* 1) positiv; liczby -tnie positive Zahlen; wielkość -tnia positive Größe; elektryczność -tnia positive Electricität; biegun -tni positifiver Pol; znak -tni Additionszeichen *n.*, Pluszeichen *n.* (Mathematik u. Physik); 2) (bildl.) -tnie strony jakiej sprawy die Lichtseiten einer Sache; on wywiera na niego wpływ — er übt einen wohlthätigen Einfluß auf ihn.

Dodatnio, *adv.* vortheilhaft, gut.

Dodawać, -daje, -dawałem, *va. imperf.*, **Dodać**, -dam, -dałem, *va. perf.* 1) zugeben, hinzugeben, zulegen; hinzufügen; -dałem jeszcze trzy złote ich gab oder legte noch drei Gulden zu (hinzu, dazu); to

rzekłszy -dał jeszcze als er das gesagt hatte, fügte er noch hinzu; 2) addieren, zusammenzählen (Mathm.); 3) — komu odwagi, serca jmnđm Herz machen, Muth einflößen; — komu ochoty do czego jmnđm Lust zu etw. machen; — komu sił jmnđm Kraft verleihen.

Dodawanie, -nia, *sn.* 1) Hinzufügen *n.*, Zugabe *f.*; 2) Addition *f.*, Zusammenzählen *n.*; 3) (= *doliczanie*) Zuzählen *n.*

Dodać v. **Dodymać**.

Dodlubać, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) etw. gänzlich aushöhlen, den Rest aushöhlen; 2) mit einer Grubelei od. einer mühsamen Arbeit fertig werden.

Dodmuchać się, -cham się, -chałem się, *vn. perf.*: ognia się — nie mogę ich kann kein Feuer erblasen.

Dodniówka, -i, *sf.* Morgendämmerung *f.*, frühe Morgenzeit.

Dodoić, -doję, -doisz, -doilem, *va. perf.*, **Dodajać**, -jam, -jasz, -jałem, *va. imperf.* 1) vollends ausmelken; mit dem Melken fertig werden; -doić krów die übrigen Kühe ausmelken; 2) (scherzh.) — kogo jmnđm sein übriges Geld ablocken, abzupfen.

Dodrapać, -pię, -piesz, -pałem, 1) *va. perf.* bis zu Ende fragen, das übrige austragen; etw. zerfragen; 2) -pać się *vn. perf.*: — się rany, krwi sich wund fragen, sich so lange fragen, bis man sich verwundet, bis es blutet; 3) (bildl.) — się dokąd sich mit Mühe wohin durcharbeiten; v. **Dochrapać** się.

Dodrukować, -kuje, -kowałem *va. perf.*: — co noch mehr dazu drucken; — czego vollends zu Ende drucken; etw. fertig drucken.

Dotrzeć, -dre, -drzesz, -darłem, -drzyj, *va. perf.*, **Dotzierać**, -ram, -rałem, *va. imperf.*, etw. ganz zerreißen, zu Ende reißen; — sukni das Kleid ganz abtragen, abnutzen; sukni po babce -darła wnuczka das Kleid, -das die

Großmutter getragen hat, hat die Enkelin erst abgenutzt od. zerrissen; — piór die Federn vollends schleifen, zerschleifen.

Dodusić, -szę, -sisz, -siłem, *va. perf.* vollends erwürgen, erdrosseln; pchnął go puginałem, a potem -sił er durchbohrte ihn mit dem Dolche und vollendete den Mord durch Würgen od. und erwürgte ihn dann; (bildl.) — roboty mit genauer Noth eine Arbeit beenden.

Dodychać, -cham, -chałem, *va. imperf.*: — życia keuchend sein Leben enden.

Dodymać, -mam, -małem, *va. imperf.*, **Dodać**, -dme, -dmiesz, -dałem, *va. perf.* noch mehr zulassen; — się ognia durch Anblasen wieder Feuer machen.

Dodysputować się, -tuje się, -towałem się, *vn. perf.* etw. erdisputieren, etw. mit-tels einer oder durch eine Streitrede erhalten, erringen, erkämpfen.

Dotzierać v. **Dotrzeć**.

Dotzierzyć, -dzierzę, -dzierzysz, -dzierzylem, *va. perf.* bis ans Ende halten, behaupten; halten, beobachten, erfüllen; — pola den Kampfplatz, das Schlachtfeld behaupten; — słowa, wiary Wort halten, Treue und Glauben halten; v. **Dotrzymać**.

Dotzwonić, -nie, -niłem, 1) *va. perf.* bis zu Ende läuten, ausläuten; 2) — się, -nie się, -nisz się, -niłem się, *vn. perf.* — czego sich etwas erläutern, durch Läuten erwerben, verdienen; 3) — się kogo jmnđn erklingeln; nie mogłem — się żadnego służącego ich konnte keinen Bedienten erklingeln; nie mogę się nikogo — vergebens ziehe ich die Glocke, ich klingle umsonst.

Dotzwignąć, -gam, -gałem, *va. perf.*, **Dotzwignąć**, -gnę, -gniesz, -gnałem, -gnij, *va. perf.* bis wohin aufheben, bis wohin ziehen.

Dofarbować, -buje, -bowałem, *va. perf.* vollends oder völlig färben.

Dog, -a, *sm.* Dogge *f.*, Art großer englischer Hunde.

Dogadać, -gadam, -dałem, I. *va. perf.* ausreden, zu Ende reden; II. -dać się, -gadam się, -gadałem się, *vn. perf.* 1) — czego sich durch Reden etw. zuziehen, erwerben; 2) nie mogę się z nim — ich kann aus seiner Rede nicht klug werden.

Dogadywać, -duje, -dywałem, *va. imperf.*: — komu jmnđm mit Worten zusehen, jmnđn sticheln; będziesz mu dogadywał, aż się czego dogadasz du wirst ihn so lange sticheln, bis du etwas abbekommst.

Dogadzać, -dzam, -dzałem, *vn. imperf.* 1) — komu jemandem willfahren, zu Willen sein, jmnđm immer alles zu Gefallen thun; jmnđn pflegen, hätscheln; — sobie sich hätscheln, sich pflegen, es sich bequem machen, seinen Lüsten fröhnen; 2) (bildl.) schmeicheln; to -gada jego dumie das schmeichelt seinem Stolze.

Dogadzanie, -nia, *sn.*: — komu Willfahrun*g f.*; — sobie Sorge für die Befriedigung seiner Lüste, Sorge für seine Bequemlichkeit.

Doganiacz, -cza, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Treiber *m.*, Zutreiber *m.* (Jagd*w.*).

Doganiać, -niam, -niałem, *va. imperf.*, **Dogonić**, -gonię, -gonilem, *va. perf.*, **Dognać**, -gnam, -gnałem, *va. perf.*, 1) — dokąd bis wohin treiben; zu Ende treiben; 2) — kogo jemanden im Laufe einholen, erreichen, auch (bildl.) jmnđm gleichkommen.

Dogaszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*, **Dogasić**, -szę, -siłem, *va. perf.* vollends auslöschten; — świec die übrigen Lichter auslöschten; — ogień das noch nicht gelöschte Feuer völlig dämpfen.

Doginać, -ginam, -ginałem, *va. imperf.*, **Dogiać**, -gnę, -gniesz, -giałem, *va. perf.* etw. noch mehr biegen, bis zu einem gewissen Punkte biegen; nie mogę -giać sprężyny ich

kann die Springsfeder nicht gehörig od. so weit biegen.

Dogładacz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Aufseher *m.*

Dogładaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Aufseherin *f.*

Dogładać, -dam, -daćem, *va. imperf.*, **Dogładnać**, -dnę, -dniesz, -dnąćem, *va. perf.* 1) (= dozierać, dozorować) nachsehen, worauf acht haben, sorgfältig beobachten, etw. beaufsichtigen; 2) (= mieć pieczę) pflegen; worauf acht haben, worüber die Aufsicht führen, für etw. Sorge tragen.

Dogładanie, -nia, *sn.* Aufsicht *f.*, Obacht *f.*; sorgfältige Pflege, Sorgfalt *f.*

Dogładzać, -gładzam, -dzakćem, *va. imperf.*, **Dogładzić**, -gładzę, -dzisz, -dzikćem, *va. perf.* etw. etwas noch mehr ausglätten, den Rest noch ausglätten, völlig glattmachen; einer Sache die letzte Feile geben.

Dogładzać, -dzam, -dzakćem, *va. imperf.*, **Dogłodzić**, -dżę, -dzisz, -dzikćem, *va. perf.* jmdm verhungern lassen, aushungern.

Dogmat, -u, *pl.* -ta (-ty) *sm.*, Dogma *n.*, Lehrmeinung *f.*, Glaubenssatz *m.*; — religijny Glaubens-, Religionsdogma.

Dogmatologia, -gii, -gie, *sf.* Dogmatologie *f.*, Glaubenslehre *f.*

Dogmatyczność, -ści, *sf.* 1) Wesen, Charakter der Glaubenssätze, der Dogmatik; Dogmatismus *m.*; 2) v. Apodyktyczność = stanowczość.

Dogmatyczny, *adi.*, **Dogmatycznie**, *adv.* dogmatisch; in Glaubenssätzen enthalten.

Dogmatyzować, -zuję, -zowaćem, *vn. imperf.* dogmatifizieren; Dogmen od. etw. als Dogma vortragen; über die Glaubenslehren sprechen, streiten.

Dognać v. Dogonić.

Dognębić, -bię, -bićem, *va. perf.* jmdm zu Tode quälen.

Dogniatam, -tasz, -taćem, *va. imperf.*, **Dognieść**, -gniotę (nicht -gnietę!), -gnieciesz,

-gniotćem, *va. perf.* etw. od. jmdm gänzlich zusammendrücken, niederdrücken (wörtl. u. bildl.); (bildl.) arg bedrücken.

Dognić, -gnię, -gnićem, *vn. perf.*, **Dogniwać**, -gniwaćem, *vn. imperf.* 1) vollends versaulen, ganz durchfaulen; 2) (bildl.) bis zu einer gewissen Zeit faulen, modern; -gnijesz, jak widzę do południa du scheinst auf der Bärenhaut bis zur Mittagsstunde liegen zu wollen; du wirst, wie ich sehe, dein Faulbett vor der Mittagsstunde nicht verlassen; on -gnię za piecem er wird sein faules Leben bis ans Ende führen.

Dognieść v. Dogniatać.

Dogniwać v. Dognić.

Dognoić, -gnoję, -gnoisz, -gnoićem, *va. perf.*: — pola hinlänglich düngen, noch mehr düngen; — resztę pola das übrige Feld düngen, die Düngung beendigen.

Dogoda, -y, *sf.* = Dogodność.

Dogodność, -ści, *sf.* 1) Bequemlichkeit *f.*, Angemessenheit *f.*; — miejsca des Ortes, ein passender Ort; zrobićem to dla twej -ści ich habe dies deiner Bequemlichkeit wegen gethan; ich habe es dir zu Gefallen gethan; 2) Gelegenheit *f.*; znam — twego mieszkania ich kenne die Gelegenheit deiner Wohnung; 3) Gefälligkeit *f.*; zrobić komu — jmdm eine Gefälligkeit erweisen, jmdm etw. zu Willen thun.

Dogodny, *adi.*, **Dogodnie**, *adv.* bequem, gelegen; -dne mieszkanie eine bequeme Wohnung; czas — do żniwa eine zur Ernte bequeme Zeit; pora -dna do podróży ein gutes Reisewetter; port — ein bequemer Hafen; -dne miejsce ein gelegener Ort; przyjść w -dnym czasie zur gelegenen Zeit kommen.

Dogodzenie, -nia, *sn.* Befriedigung *f.*; dla -nia swej ambicyi um seinen Ehrgeiz zu befriedigen; człowiek trudny do -nia ein Mensch, dem man es nicht recht machen

kann, der schwer zu befriedigen ist.

Dogodzić, -dżę, -dzisz, -dzikćem, *vn. perf.* 1) komu jmdm willfahren, es jmdm recht machen, jmdm genügen; jmdm befriedigen, zufriedensstellen; jemu nikt nie -godzi ihm kann's niemand recht machen, ihm kann niemand genügeleisten; wszystkim trudno — aller Wünsche befriedigen ist schwer; (sprichw.) jeszcze się ten nie urodził, coby wszystkim -godził der soll noch geboren werden, der es allen recht macht; der soll noch kommen, der allen recht genügen kann; (scherzh.) oto sobie -godził! der hat sich einen guten Tag gemacht! 2) (bildl.) — komu jmdm so zusehen, daß er genug hat; (= wygrzmocić, wyłajać kogo) jmdm tüchtig durchprügeln, ausschelten.

Dogoić, -goję, -goićem, 1) *va. perf.* eine Wunde ganz zuheilen; ausheilen; 2) — się *vn. perf.* zuheilen, ausheilen, heil werden.

Dogolić, -lę, -lisz, -lićem, *va. perf.*, auch — się *vr. perf.* (sich) den Bart gänzlich, zu Ende rasieren, barbieren.

Dogonić, **Dognać** v. Doganiać.

Dogorywać, -wam, -waćem, *vn. imperf.*, **Dogorzeć**, -rzę, -rzaćem, 1) ausbrennen, völlig zu Ende brennen; erlöschen; 2) (bildl.) = kończyć się, konać) sich seinem Ende nahen, zu Ende gehen, enden; już -rywa seine Lebensgeister schwinden, er liegt in den letzten Zügen, im Sterben.

Dogospodarować, -daruję, -darowaćem, *va. perf.*, oder **Dogospodarować się**, *vn. perf.*, **Dogospodarzyć**, -darzę, -darzysz, -darzyłem, *va. perf.*, **Dogospodarzyć się**, *vn. perf.* sich etw. durch Wirtschaft erwerben, gewinnen; zu Ende wirtschaften.

Dogotować, -gotuję, -gotowaćem, -gotuj, *va. perf.* u. **Dogotowywać**, -wuję (-wywam), -towywaćem, *va. im-*

perf. I. 1) dazu oder hinzu kochen; -gotuj jeszcze więcej potraw kochaj noch mehr Speisfen hinzu, dazu; 2) etw. besser auskochen, gar kochen, länger kochen lassen; II. -tować się, *vn. perf.*, -gotowywać się, *vn. imperf.* gar werden, fertig werden.

Dograć, -gram, -grałem, *va. perf.*, **Dogrywać**, -grywam, -grywałem, *va. imperf.* zu Ende spielen, vollends auspielen.

Dogradzać v. **Dogrodzić**.

Dogramiać v. **Dogromić**.

Dogramolić się, -lę się, -liłem się, *vn. perf.* bis wohin kriechen, zu einem Orte hinkriechen, sich durcharbeiten, sich hinschleppen; — się na górę den Berg mühsam erklettern, erklimmen; (bildl.) — się do czego mühsam erlangen, erreichen.

Dogrodzić, -dzą, -dzisz, -dziłem, *va. perf.*, **Dogradzać**, -dzam, -dza, vollends durch einen Zaun eingrenzen.

Dogromić, -mię, -misz, -miłem, *va. perf.*, **Dogramiać**, -gramiam, -miałem, *va. imperf.* vollends schlagen, jemandem den Garaus machen.

Dogrywać v. **Dograć**.

Dogryzać, -zam, -załem, *va. imperf.*, **Dogryźć**, -gryzę, -gryziesz, -gryżłem, *va. perf.* I. 1) etw. ganz, vollends zerbeißen; 2) — kogo jmandu zu Tode quälen, ins Grab bringen; 3) — komu jmandu mit Reden zc. heftig zusehen; II. -zać się, *vr. imperf.*, -gryźć się *vr. perf.* sich zu Tode grämen; tem się gryźć dieser Gram hat ihn aufgerieben, dieser Gram hat ihn ins Grab gebracht, hat seinem Leben ein Ende gemacht.

Dogryzki, -zki, *s. pl. tant.* 1) Reste *m. pl.* des Verzehrten, Überreste von Speisen; 2) bittere, beißende Sticheleien, Bissigkeiten *m. pl.*; nie znoszę jego ciagłych -zek ich mag nicht seine fortwährenden Bissigkeiten.

Dogrzać, -grzeję, -grzałem, *va. perf.*, **Dogrzewać**, -wam,

-wałem, *va. imperf.* 1) noch mehr wärmen, bis zur gehörigen Wärme bringen, ganz warm machen; woda już się -grzewa das Wasser wird schon warm; 2) *vn.* überh. wärmen; dziś słońce tego dogrzewa heute wärmt die Sonne sehr; tu strasznie -grzewa hier brennt die Sonne schrecklich; słońce mi strasznie -grzewa die Sonne seht mir sehr zu; 3) — komu jmandu den Kopf warm machen, jemandem hart zusehen, jmandu tüchtig einheizen.

Dogrzebać, -grzebię, grzebiesz, -grzebałem, *va. perf.*, **Dogrzebywać**, -grzebuje, -grzebywałem, *va. imperf.* bis wohin graben; — się czego się durchgraben, durcharbeiten, etw. unter großen Schwierigkeiten erreichen; sich etw. ergraben.

Dogrześć, -grzebię, -grzebiłem *va. perf.* zu Ende graben, scharren.

Dogrzewać v. **Dograć**.

Doheblować, -bluję, -blowałem, *va. perf.* das übrige vollends abhobeln, etw. ganz abhobeln.

Doiciel, -a, *pl. -le, -li, sm.* 1) Melker *m.*; 2) (bildl.) einer, der andere anpumpt, Sau-ger *m.*; Pumper *m.*

Doicielka, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* Melkerin *f.*

Doić, doję, doisz, doilem, *va. imperf.* 1) melken; 2) (bildl.) — kogo jmandu das Geld abzapsen, den Beutel fegen, jmandu rupfen, anpumpen; 3) szkuta doi die Schüte (Weichelschiff) ist lech, saugt Wasser.

Doigrać się, -gram się, -grałem się, *vn. perf.* czego, sich durch Tändeln und Spielerei etw. zuziehen; so lange tändeln, bis man etw. abbekommt.

Doimek, -mka, *sm.* 1) — winny Tresterwein *m.*, Nachwein *m.*; 2) Nachbier *n.*, Halbbier, Schmalbier.

Doiskać, -skam, -skałem, *va. perf.*, **Doiskać się**, *vr. perf.* (sich) laufen bis zu Ende,

(sich) vollends auslaufen, ablaufen.

Doiwo, -wa, *sn.* Gemelt *n.* v. Udój.

Dojadać v. **Dojeść**.

Dojazd, -u, *sm.* 1) Ankunft *f.*; 2) Zufahrt *f.*, Zufahrtsstraße *f.*; — parowozu do pociągu Anfahrts der Locomotive zum Zuge (Eisenbahnw.).

Dojać, dojmę, dojmiesz, dojałem, *vn. perf.*, **Dojmo- wać**, -muję, -mowałem, *vn. imperf.*, komu, jmandu hart zusehen; — komu do żywego jmandu zu Leibe gehen, alles Herzeleid anthun; łzy matki do żywego mi -jęły die Thränen der Mutter brannten mir auf die Seele; -mujący, *part.* a) anzüglich, beleidigend; b) empfindlich.

Dojechać, -jadę, -jedziesz, -chalem, *vn. perf.*, **Dojeź- dzać**, -żdżam, -żdżalem, *vn. imperf.* 1) bis wohin gefahren, geritten, gefegelt kommen; ankommen; -żdżać sich einem Orte nahen; nicht mehr weit entfernt sein (vom Fahrenden oder Reitenden); gdy -jadę do lasu, to się wrócę wenn ich bis an den Wald geritten od. gefahren bin, werde ich umkehren; kto wprzód do skupa -jedzie, wygra zakład wer den Pfahl (das Ziel) zuerst erreicht, der wird die Wette gewinnen; nie -jadę na noc do domu ich werde auf die Nacht nicht nach Hause kommen; 2) — komu jmandu zusehen, über ihn herfahren; jmandu über die Zunge sprin- gen lassen; jmandu einen tüch- tigen Hieb versetzen; 3) -żdżać kogo mit den Jagdhunden nachteilen.

Dojenie, -nia, *sn.* Melken *n.*

Dojeść, -jem, -jesz, -jedz, -jadłem, *va. perf.*, **Dojadać**, -jadam, -jadałem, *va. imperf.* 1) das übrige, den Rest aufessen, verzehren; vollends aufessen; nie — hungern, sich nicht satt essen, Hunger leiden, darben, sich abdarben; wolę nie — a tobie dać ich will's mir lieber am Munde abdarben, da- mit ich dir geben kann, was

du bedarfst; ich will selbst hungern, um dir das Nöthige zu geben; nie -dzony nicht völlig verzehrt, noch übrig; 2) zu Ende essen, sich satt essen; 3) (bildl.) — komu *vn.* jmnđm empfindlich zusehen, auf jmnđn losziehen, jmnđm lästig werden; do żywego mi -jadłeś du hast mir arg zugesetzt; to mi -jadło do żywego das gieng od. drang mit bis aufs Blut.

Dojezdny, *adi.*: -dna woda Fahrwasser *n.*, hinlänglich tiefes Wasser zum Holzflößen.

Dojeżdżacz, -cza, *pl.* -cze, -czy, *sm.* reitender Jagdgehilfe, Anführer der Jagdhunde.

Dojeżdżać *v.* Dojechać.

Dojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*

1) Melkerin *f.*; 2) Milchkuh *f.*, Melkeskuh *f.*; Milchschaf *n.*; 3) Zitze *f.*

Dojmować *v.* Dojać.

Dojnica, -y, *sf.* Melkeimer *m.*, Melkgette *f.*, Melktübel *m.*, überh. ein Melkgefäß.

Dojnik, -a, *sm.* Melkstall *m.*, Ort, wo man das Milchvieh melkt.

Dojny, *adi.*, *compar.* dojniejszy, *superl.* najdojniejszy, Melk-; -na krowa, owca Melkuh *f.*, Melkschaf *n.*; -niejszy mehr Milch gebend, besser milchend.

Dojrzałość, -ści, *sf.* Reife *f.*; — płciowa (eines Knabens od. eines Mädchens) Mannbarkeit *f.*, Pubertät *f.*; — owoców, rozumu Reife *f.* der Früchte, des Verstandes; — wieku Reife *f.* des Alters od. der Jahre; doprowadzić do -ści zur Reife bringen; — pojęć Reife *f.* der Begriffe; dojść do -łości zur Reife gelangen; egzamin -łości Maturitätsprüfung *f.*, Reifeprüfung *f.*; świadectwo -łości Maturitätszeugnis *n.*, Reifezeugnis; świadectwo z egzaminu -łości Maturitätsprüfungszeugnis *n.*

Dojrzały, *adi.*, **Dojrzałe**, *adv.* reif, mannbar; — owoc spada das reife Obst fällt ab; — człowiek ein reifer Mann; — ła panna ein mannbares, reifes Mädchen; w -rzalym wieku

im reifen Alter; młody ma wiek, ale rozum — sein Alter ist unreif, aber sein Verstand ist reif; po -łym namysle nach reifer Überlegung; -łe owoce zeitiges Obst; zanadto — überreif; -łe coś rozważyć etwas reif erwägen, überlegen.

Dojrzeć, -rzeje, -rzejesz, -rzałem, *vn.* *perf.*, **Dojrzewać**, -wam, -wałem, *vn.* *imp.* 1) reifen, reif werden, zur Reife kommen, die Reife erlangen, zeitigen, mannbar werden; 2) (bildl.) zur Reife kommen, reif werden; czekaj, aż sprawa -rzeje warte, bis die Sache reif wird.

Dojrzeć, -rze, -rzysz, -rzałem, *va.* *perf.* 1) erblicken, bemerken, wahrnehmen, sehen; nie może —, bo ma już słabe oczy er kann nichts erkennen, weil er schon schwache Augen hat; 2) (= dopilnować czego) worauf achtgeben, einer Sache nachsehen, nachschauen; (sprichwörtl.) kto nie -jrzy okiem, doloży workiem wer das Auge nicht aufthut, thu' den Beutel auf.

Dojść, dojdę, dojdiesz, dojdź, doszedłem, *vn.* *perf.*, 1) dokad einen Ort erreichen; (vom Gehenden) bis wohin kommen; nie dojdę do miasta ich bin nicht imstande bis in die Stadt zu kommen; — do mety ans Ziel gelangen; list ten -szedł ich sie haben diesen Brief erhalten; skoro was dojdzie ten list sobald euch dieser Brief zu Händen kommt; tym korytarzem -dziesz do schodów durch diesen Gang wirst du die Treppe erreichen, bis an die Treppe gelangen; 2) — czego (vom Alter) erreichen, kommen; -szedłszy piętnastu lat als er das fünfzehnte Jahr erreicht hatte; skoro -jdzie do dojrzałości wenn er zur Reife gelangt, die Reife erlangt; jeszcze nie -szedł do odpowiedniego wieku er hat das gehörige Alter noch nicht erreicht; 3) — kogo, czego jemandem gleich kommen, jmnđn erreichen; nie -szedł cnót ojca er

hat die Tugenden seines Vaters nicht erreicht; 4) (= dojrzeć) reif werden; owoce już -szły das Obst ist schon reif; 5) ausrichten = Dokazać; 6) — czego etw. erforschen, ergründen, dahinter kommen, einer Sache auf die Spur kommen, etw. ausspüren; nie módz — czego sich in etwas nicht finden können, etw. vergeblich zu erforschen suchen; 7) — z kim od. z czem końca mit jmnđm od. mit etw. fertig werden, zu Ende kommen; z nim nie można — końca mit ihm kann man nicht fertig werden; 8) — miary a) das Maß gefunden haben; b) (bildl.) das volle Maß erreichen; 9) (= dożyć) erleben, erreichen; -szedł do późnego wieku er erlebte (erreichte) das greise (hohe) Alter; 10) (bildl. = dostąpić) erlangen; on -szedł do bardzo wysokiej rangi er erlangte einen sehr hohen Rang; i przecież -szedł swego und er erlangte doch, was ihm gehörte, was er angestrebte hatte, das Seinige; *v.* Dochodzić.

Dojście, -a, *sn.* 1) das Gelangen bis an ein Ziel; — prawdy Erforschung *f.* der Wahrheit; — do celu Erreichung *f.* eines Ziels; 2) (= przystęp) Zutritt *m.*

Dojutrek, -trka, *pl.* -kowie, -ków, *sm.* der alles auf morgen verschiebt, der mit nichts fertig wird.

Dok, -u, *sm.* Dock *n.*, Schiffsdock *n.*

Dokapać, -pię, -kapałem, *vn.* *u.* *va.* *perf.*, **Dokapywać**, -puje, -pywałem, *vn.* *u.* *va.* *imperf.* 1) vollends auströpfeln; auströpfeln (von den letzten Tropfen, die herausfließen); 2) (bildl. als *va.*) — pieniądze sein Geld in kleinen Posten abzählen.

Dokarczować, -czuje, -czowałem, *va.* *imperf.*: — pola das Feld (od. den übrigen Theil des Feldes) ausroden, die Ausrodung beendigen, mit der Ausrodung fertig sein.

Dokarmić, -mie, -misz, -miłem, *va.* *perf.* 1) vollends

feist machen, fett mästen; 2) — dziecie ein Kind bis zum Entmöhnen (Absetzen) an der Brust säugen; — karmię go do roku ich werde ihn bis zu Ende des Jahres säugen (ein Kind), mästen (ein Vieh).

Dokazać, -każe, -każesz, -kazałem, *va. perf.*, **Dokazywać**, -zuję, -zywałem, *va. imperf.* 1) (= dopiąć, postawić na swoim) etw. ausführen, bewerkstelligen, bewirken, zustande bringen, erreichen, ausrichten, durchführen, durchsetzen, leisten, vollbringen; mit etw. durchbringen; pieniądźmi viele można — mit Geld kann man viel ausrichten; tego nie — zesz bez jego pomocy daß mirst du ohne seine Hilfe nicht ausführen, nicht bewerkstelligen; nie wiele -zał er hat nicht viel bewirkt; -zał swego er hat seinen Zweck erreicht; czego nie zdołał prośbami —, -kazał groźba i podstępem waś er durch Bitten nicht zu erlangen vermochte, sekte er durch Drohungen und listige Mänke durch; dowiódł tym czynem, czego — może es bewies durch diese That, waś er imstande ist zu leisten; on sprzeciwił się temu i -kazał swego er widersetzte sich und drang durch; -kazał wielkiej rzeczy du hast eine große That vollbracht; 2) (= dowiesć) beweisen; zaden mi tego nie -ze niemand wird mir daß beweisen; 3) *vn.* -zywać Unfug treiben, tolle Streiche machen.

Dokąd, *adv.* 1) wohin; — idziesz? wohin gehst du? — go posyłasz wohin schickst du ihn? — mam się obrócić? wohin soll ich mich wenden? idź, dokąd ci się podoba geh, wohin du nur willst; -że? wohin denn? 2) (von der Zeit) wie lange; 3) (bildl.) wie weit, bis wie weit? bis wie lange? so weit, so lange.

Dokądkolwiek, *adv.* irgend wohin, wohin nur immer; so lange nur immer, so weit nur immer.

Dokasać, -kaśże, -kaśesz, *va. perf.*, **Dokasywać**, -suje,

-sywałem, *va. imperf.* vollends zerbeißen, zu Ende beißen.

Dokisać, -sam, -sałem, *vn. imperfect.*, **Dokisnąć**, -sne, -śniesz, -śnąłem (-śnął) *vn. perf.* vollends sauern, vollends gähren.

Doklejać, -jam, -jałem, *va. imperf.*, **Dokleić**, -kleje, -kleisz, -kleiłem, *va. perf.* vollends anleimen, noch mehr, noch dazu anleimen.

Doklepać, -klepie, -klepałem, *va. perf.* 1) — kosi die Sense vollends, zu Ende flöppeln; 2) (bildl.) — roboty eine Arbeit zu Ende leiern; — pacierza, lekyi daß Gebet, die Section abdrücken, ableiern.

Dokład, -u, *sm.*, **Dokładka**, -i, *pl.* -ki, -dek, *sf.* 1) Zulage *f.*, Zusatz *m.*, Beisatz *m.*; 2) — do mięsa die Zugabe der Fleischhauer; 3) — kowadła, płatnia kowadła Umboisbahn *f.*; — ładuga dodatkowa Zuladung *f.*, Beiladung *f.* (Eisenbahnverkehr); -kładka mostowa Schienenauszug *m.*, Ausgleit *m.*, Compensations-, Dilatationsvorrichtung *f.* (Brückenbau).

Dokładać, -dam, -dałem, *va. imperf.*, **Dołożyć**, -łożę, -łożysz, -łożyłem, *va. perf.* 1) zulegen; hinzusetzen; do mojej pensyi -dam rocznie trzysta złotych, aby wyżyć zu meinem Gehalte lege ich jährlich dreihundert Gulden zu, um auszukommen; 2) (bildl.) — starania, pilności, pracy Sorgfalt, Fleiß, Arbeit anwenden; — pilności allen möglichen Fleiß, anwenden, sich möglichst befleißigen; 3) — się, *vn. imperf.* do czego, beitragen, seinen Beitrag geben, ein Gewisses hergeben.

Dokładanie, -nia, *sn.*, **Dołożenie**, -nia, *sn.* Hinzulegen *n.*; — pilności, starania, pracy die Anwendung des Fleißes, der Sorgfalt, der Arbeit.

Dokładność, -ści, *sf.* Vollständigkeit *f.*, Ausführlichkeit *f.*; Genauigkeit *f.*, Sorgfalt; Präcision *f.*; rysunków dokonano z największą -nością die Zeichnungen wurden mit

größter Genauigkeit ausgeführt; wszystkie obrotы żołnierzy odznaczały się największą -ścią alle Wendungen der Mannschaft zeichneten sich durch höchste Genauigkeit, Präcision aus; opowiedział mi całą historję z największą -ścią er erzählte mir die ganze Geschichte mit aller Umständlichkeit.

Dokładny, *adi.*, **Dokładnie**, *adv.* vollständig, ausführlich, genau; präcis; — rachunek eine genaue Rechnung.

Dokłuć, -kłuje, -kłułem, *va. perf.* 1) vollends durchstoßen, durchstechen; 2) zu Tode stechen, einen tödtlichen Stich beibringen.

Dokoła, *adv. u. praepos.* rings herum, rund umher; — czego um etw. herum.

Dokolatać, -tam, -tasz, -tałem, *va. perf.* 1) vollends zu Ende klopfen, durch klopfen, stoßen, schlagen zugrunde richten; 2) — się, *vn. perf.*, czego etw. mit vieler Mühe (durchs klopfen von Thür zu Thür) erlangen.

Dokompletować, -tuje, -towałem, *va. perf.* completieren, vervollständigen, ergänzen.

Dokonać, -konam, -konałem, *va. perf.*, **Dokonywać**, -nywam, -nywałem, *va. imperf.* 1) vollenden, vollbringen, etw. beenden, zustande bringen; — życia sein Leben endigen, abscheiden, sterben; -nałem tego, czego chciałem ich habe daß vollführt, waś ich wollte; 2) (in der Gramm.) czasownik -konany ein Verbum der vollendeten Handlung; czas przeszły -konany die vergangene Zeit, Vergangenheit *f.*, daß Perfectum; 3) — się vollzogen, vollbracht werden; -konało się es ist vollbracht, es ist vorbei; a tak -konają się dni smutku twego und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.

Dokonanie, -nia, *sn.* Vollendung *f.*, Ausführung *f.*; Beendigung *f.*, Ende *n.*

Dokończenie, -nia, *sn.* Beendigung *f.*, Schluß *m.*, Ende *n.*; — nastąpi der Schluß folgt.

Dokończyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollenden, beendigen, zu Ende bringen, endigen.

Dokopać, -pię, -piesz, -pałem, *va. perf.*, **Dokopywać**, -puję, -pywałem, *va. imperf.* 1) bis wohin graben, noch mehr dazu graben; 2) -pać się *vn. perf.*, -pywać się *vn. imperf.*: — czego etw. ausgraben, ergraben, durch Graben erhalten, finden, aufdecken, ans Licht bringen; nie mogę — się wody ich grabe vergebens nach Wasser, ich grabe und kann das Wasser nicht finden.

Dokopcić, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* vollends räucherig und ruhig werden, sich gänzlich durch Rauch und Ruß schwärzen.

Dokopywać v. **Dokopać**. **Dokosić**, -sze, -sisz, -siłem, *va. perfec.* zu Ende mähen, vollends abmähen; noch mehr hinzumähen; — taki die Wiese ganz abmähen, den übrigen Theil der Wiese abmähen.

Dokrajać, -kraję, -krajalem, *va. perf.*, **Dokroić**, -kroję, -kroisz, -kroiłem, *va. perf.* bis wohin schneiden; noch mehr hinzuschneiden.

Dokrasić, -sze, -sisz, -siłem, *va. perf.*, **Dokraszać**, -szam, -szalem, *va. imperf.* etw. (eine schon fett gemachte Speise) noch mehr od. vollends fett machen, schmücken, malen.

Dokrecać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dokrecić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* zu Ende drehen, noch mehr drehen.

Dokroić v. **Dokrajać**.

Dokryć, -kryję, -kryłem, *va. perf.*, **Dokrywać**, -krywam, -krywałem, *va. imperf.* bis wohin bedecken, verdeck. n.

Doktor, -a, *pl.* -rzy (-rowie, -ry), -rów, *sm.* Doctor *m.*; Arzt *m.*; — praw Doctor der Rechte; — filozofii Doctor der Philosophie; -rowie kościoła Kirchenlehrer *m. pl.*, Kirchenväter *m.*; (sprichw.) czas naj-

lepszy — die Zeit heißt alles am besten, die Zeit ist der beste Arzt.

Doktorat, -u, *sm.* Doctorat *n.*, Doctorwürde *f.*; zdać — die Doctorsprüfung, daß Doctorat ablegen; dostąpić -tu die Doctorwürde erlangen.

Doktorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Doctorin *f.*, Ärztin *f.* (= akuszerka Hebamme *f.*)

Doktorowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau Doctor.

Doktorować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* heilen, curieren, den Arzt machen, doctern.

Doktorski, *adi.* Doctor-; tytuł — Doctorstitel *m.*; biret — Doctorhut *m.*; godność -ska Doctorwürde *f.*; Artzt-, ärztlich, medicinisch; książka -ska ärztliches, medicinisches Buch; po doktorsku, *adv.* doctormäßig, nach Art eines Doctors.

Doktorstwo, -a, *sn.* 1) Doctorwürde *f.*, Doctorat *n.*; Arzneiwissenschaft *f.*, Arzneifunde *f.*; 2) *s. coll.* der Doctor sammt seiner Gemahlin.

Doktoryzacja, -cyi, -cye, *sf.* Doctorisation *f.*

Doktoryzować, -ryzuję, -ryzowałem, 1) *va. imperf.* zum Doctor promovieren, zur Doctorwürde befördern; 2) — się *vn. imperf.* promovieren, das Doctorat erhalten, Doctor werden.

Doktorzysko, -a, *sn.* ein elender Doctor.

Doktryna, -y, *sf.* Doctrin *f.*; Lehrlach *m.*, Disciplin *f.*, Wissenschaft *f.*

Doktryner, -a, *pl.* -rzy, (-rowie), -rów, *sm.* Doctrinär *m.*, wissenschaftlich gelehrt; auf Verwirklichung einer Doctrin dringend mit starrer Nichtberücksichtigung des Praktischen erreichbaren.

Doktrynerski, *adi.* doctrinär.

Doktryneryzm, -u, *sm.* Doctrinärismus *m.*, doctrinäres Wesen, Thun.

Dokuczać, -czam, -czasz, -czałem, *vn. imperf.*, **Dokuczyć**, -czę, -czysz, -czyłem,

vn. perf. jmdm tüchtig zusetzen, jmdm peinigen, martern, plagen; jmdm lästig werden; — komu wszelkimi sposobami jmdm auf jede mögliche Weise zusetzen, alles mögliche Herzleid anthun; zanađto komu — es zu arg mit jmdm treiben; (sprichw.) co -kuczy, to nauczy was verlehrt, das lehrt.

Dokuczliwie, *adv.* empfindlich, auf eine sehr empfindliche Art.

Dokuczliwy, *adi.* empfindlich, sehr schmerzhaft; lästig; — człowiek Peiniger *m.*, Quäler *m.*, Plagegeist *m.*

Dokucć, -kuje, -kułem, *va. perf.* bis wohin schmieden, bis zu Ende schmieden.

Dokument, -u, *pl.* -ta (-ty), -tów, *sm.*, *dim.* **Dokumentcik**, -a, *sm.*, Document *n.*, Urkunde *f.*, Beweischrift *f.*; Beweis *m.*

Dokumentalny, *adi.*, **Dokumentalnie**, *adv.* v. **Dokumentalny**, *adv.*

Dokumentny, *adi.*, **Dokumentnie**, *adv.* documentarisch, urkundlich; gewiß, mit voller Gewißheit.

Dokupić, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.*, **Dokupować**, -puję, -powałem, *va. imperf.* dazukaufen, hinzukaufen; trudno od. nie można się czego -kupić etw. wegen des übermäßigen Preises kaum od. nicht erhandeln können; ryb się teraz nie -kupi die Fische werden jetzt zu einem so übermäßigen Preise verkauft, daß man sie gar nicht kaufen kann.

Dokupny, *adi.* erkäuflich, erhandelbar.

Dokurzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* zu Ende rauchen, ausrauchen, z. B. fajkę eine Pfeife.

Dokwasić, -sze, -sisz, -siłem, *va. perf.* bis zu einem gewissen Grade durchsäuern, vollends durchsäuern.

Dokwitać, -tam, -tasz, -tałem, *vn. imperf.*, **Dokwitnąć**, -tnę, -tniesz, -tnęm (-tnąłem), *vn. perf.* abblühen, zu Ende blühen, aufhören zu blühen.

Dola, -i, *sf.* Schicksal *n.*, Los *n.*, Lage *f.*, Umstände *m. pl.*, besonders eine trübe Lage, trauriges Geschick; takato moja —! dies ist mein Los, Schicksal! solch ein Schicksal muß ich ertragen! w każdej -li in jeder Lage des Lebens; w -li czy niedoli im Glück od. Unglück; nieszczesna moja —! mein Los ist sehr traurig! o, ich Unglücklicher! ach, das Unglück! zmieni się twoja — deine Umstände werden sich ändern; smutna to — daß ist ein trauriges Geschick; niedola Unglück *n.*, Unheil *n.*

Dolać v. Dolewać.

Dolar, -a, *pl.* -ry, -rów, *sm.* Dollar *m.*; — papierowy Papier-Dollar *m.*

Dolatać, -tam, -tasz, -ta-tem, *vn. imperf.*, **Dolatywać**, -tuje, -tujeasz, -tywalem, *vn. imperf.*, **Dolecieć**, -lece, -lecieasz, *vn. perf.*, 1) do czego od. czego, dokąd heranfliegen, im Fluge einen Ort od. etw. errichten; bis wohin fliegen; laufen; kule -tywaly aż do murów die Kugeln flogen bis an die Mauern hinan; 2) (= zlecieć aż gdzie) bis wohin fallen, hinstürzen; 3) zu Ohren kommen; -tuje mnie coś es bringt etw. bis zu mir; woń -tuje ein Geruch, Duft ist zu spüren, läßt sich spüren.

Doleczanie, -nia, *sn.* Nachcur *f.*

Doleczyć, -cze, -czysz, -czy-łam, *va. perf.* vollends auscurieren, heilen, jmdm völlig gesund machen; — się etwas durch Heilen bewirken, erwerben (Namen, Ruf, Vermögen); nie mogę się go — ich kann ihn trotz aller Mühe nicht ganz herstellen.

Dolega, -gało, będzie dolegać, *vn. impers.* es schmerzt, verursacht Schmerzen; twój żal moeno mi -lega dein Leid geht mir sehr zu Herzen.

Dolegać, -gam, -gałam, *vn. imperf.*, **Doleżeć**, -że, -żysz, -żęłam, *vn. perf.* bis zu einer gewissen Zeit liegen bleiben; -gać sobie recht nach Belie-

ben austrasten, faulenzeln; nie wiem, czy tu ta książka -leży ich weiß nicht, ob das Buch hier sicher liegen bleiben kann; przed nim się nie nie -leży vor ihm kann nichts sicher bleiben.

Doleganie, -a, *sn.* = Dolegliwość 1).

Dolegliwość, -ści, *sf.* 1) Schmerz *m.*, Übel *n.*, eine beschwerliche Krankheit; 2) Leiden *n.*, Drangsal *n.*, Noth *f.*, Beschwerde *f.*, Plage *f.*

Dolegliwy, *adi.*, **Dolegliwie**, *adv.* drückend, schmerzhaft, beschwerlich, empfindlich; — ból ein empfindlicher Schmerz.

Doleryt, -u, *sm.* Augitgrünstein *m.*, Földgrünstein *m.*, Graustein *m.*

Dolewa, -y, *sm.* (ein scherzhafter Ausdruck) Zugießer (von einem, der anderen immer zugießt od. sich zugießen läßt); szlachcic herbu — ein Edelmann, der das Wappen „Zugießer“ od. „Gieß zu“ führt, ein nimmermüder Trinker.

Dolewacz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Zugießer *m.*

Dolewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dolać**, -leję, -lejesz, -lakam, *va. perf.* zugießen; — do pełna vollgießen; (bildl.) sich volltrinken, ohne Aufhören trinken.

Dolewka -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zuguß *m.*; Zugußbier *n.*; Zugußwein *m.*; Zugabe bei Getränken; wino na -wke der Füllwein.

Doleźć v. Dołażyć.

Doleżały, *part. perf. act.* reif, abgelegen.

Doleżeć v. Dolegać.

Doliczać, -czam, -częłam, *va. imperf.*, **Doliczyć**, -cze, -czysz, -czyłam, *va. perf.* 1) (= do obliczonego dodawać) hinzuzählen, hinzurechnen, hinzugeben; 2) die gehörige Zahl geben; nie doważając, nie licząc zebrał znaczny majątek beim Abwiegen und beim Abzählen betrügend sammelte er sich ein bedeutendes Vermögen; 3) -czyć się czego etwas durchs Zählen finden;

nie mógł się czego -liczyć etw. nicht abzählen od. nicht abzählen können; eine Zahl nicht finden können; licze i licze, a -liczyć się nie mogę ich zähle und zähle und kann die richtige Zahl nicht finden, und kann nicht ausrechnen.

Dolik, -u, *sm.* Schminkebohne *f.*, Fazole (Faseole) *f.*; — parzacy Kaujshote *f.*

Dolina, -y, *sf.*, *dim.* **Dolinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Thal *n.*; mieszkańcy -lin Thalbewohner *m. pl.*; — podłużna Längenthal *n.*; — poprzeczna Querthal *n.*; (bildl.) — płacz Jammerthal *n.*, Thal *n.* der Thränen; — rzeczna das Flußbett.

Dolisko, -a, *sn.* eine hässliche, abstoßliche Grube.

Dolizac, -zę, -załam, *va. perf.*, **Dolizywać**, -zuje, -zywalem, *va. imperf.* bis wohin lecken; das Übrige auslecken, ganz rein lecken.

Dolman, **Dołoman**, -a, *sm.* ungarischer Dolman; — huzarski Husarendolman *m.*

Dolny, *adi.* nieder-, unten; -na część Untertheil *m. (n.)*; -na część okretu der unterste Theil des Schiffes; -na izba die Unterstube; -na wargą Unterlippe *f.*; -na szczęka Unterkiefer *m.*, Unterkinnbacken *m.*; -na część brzucha Unterleib *m.*; -na część domu Untergemach *n.*, Unterhaus *n.*, Erdgeschöß *n.*; -na woda Grubenwasser *n.*; -na wieża zamkowa (wiezienie podziemne) Burgverließ *n.*; -ne tony die niederen Töne.

Dolomit, -u, *sm.* Dolomit *m.*, Braunspat *m.*, Bitterfalk *m.*, Braunkalk *m.*

Dolomitowy, *adi.* dolomitisch, dolomithaltig, dolomitartig, Dolomit-.

Dolomizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Dolomitierung *f.*

Dolot, -u, *sm.* 1) Hinflug *m.*, Anflug *m.*, Heranfliegen *n.*; 2) —, -ta, ein Jagdhund.

Dolutować, -tuje, -towa-łam, *va. perf.* zunieten, vernieten.

Dolutrować, -truje, -trowałem, *va. perf.* vollends läutern, reinigen.

Dołacić, -ce, -cisz, -ciłem, *va. perf.* die Latten vollends anschlagen.

Doładować, -duje, -dowałem, *va. perf.* noch mehr hinzuladen, die völlige Ladung geben, vollends beladen.

Dołamać, -mie, -miesz, -małem, *va. perf.*, **Dołamywać**, -muje, -mywałem, *va. imperf.* vollends, alles zerbrechen, abbrechen.

Dołatać, -tam, -tałem, *va. perf.* vollends zusammensetzen, zusetzen.

Doławiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*, **Dołować**, -wie, -wiesz, -wilem, *va. perf.* zu Ende, noch mehr hinzujagen, fischen, erjagen; anschlagen (von Jagdhunden).

Dołazić, -że, -zisz, -ziłem, *vn. imperf.*, **Doleźć**, -leze, -leziesz, -lazłem, *vn. perf.* bis wohin kriechen, klettern; sich bis wohin mühsam durcharbeiten; sich hin-, hinauf-, hinunterarbeiten; -leże do domu ich werde mich bis nach Hause schleppen.

Dołączać, -czam, -czasz, -czalem, *va. imperf.*, **Dołączyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* beifügen, hinzufügen, hinzuthun; -czony beigefügt, beiliegend; -czony papiery beifolgende Papiere.

Dołek, -łka, *sm., dim.* **Dołeczek**, -czka, *sm.* eine kleine Grube, Grübchen *n.*; — piersiowy, sercowy od. überh. dołek Herzgrube *f.*; — po ospie Pockengrube *f.*, Blatternarbe *f.*; — oczny Augenhöhle *f.*; — stawowy Gelenkgrube *f.*; (sprichw.) -łki pod kim kopac jmn dm eine Grube graben, Schlingen stellen od. legen; kto pod kim -łki kopie, sam w nie wpada wer andern eine Grube gräbt, fällt oft selbst hinein; -łki, -ków, *s. pl. tant.* Art Krapsen, Dalken (Rochkunst).

Dołkowacieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* höhl werden, Gruben bekommen.

Dołkowatość, -ści, *sf.* Höhlung *f.*, Löchrigkeit *f.*

Dołkowaty, *adi.* voll Grübchen, grübig, löchrig; — rak Gallertkrebs *m.*, Alveolarkrebs *m.*

Dołogłowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Wandwurm *m.* (lat. taenia).

Dołowaty, *adi.* voll Gruben od. Löcher; thalartig, thalähnlich.

Dołowić v. Doławiać.

Dołożenie v. Dokładanie.

Dołożyć v. Dokładać.

Dołów, -łowy, *sm.* das Ende des Jagens, Fischens.

Dołupać, -pie, -piesz, -pałem, *va. perf.* etw. vollends, bis zu Ende spalten, ganz aufspalten.

Dom, -u, *sm.* Haus *n.* 1) (als Gebäude); — sobie stawić się ein Haus bauen; — jednopiętrowy einstöckiges Haus; — o trzech piętrach dreistöckiges Haus; — bez piętra, parterowy ebenerdiges Haus; — drewniany hölzernes Haus; — mieszkalny Wohnhaus; — mурowany gemauertes Haus; wejść do -mu ins Haus hineingehen; wyjść z -mu aus dem Hause gehen; przed -mem vor dem Hause, vor der Thür; w tym -mu mieszka er wohnt in diesem Hause; przeprowadzam się z tego -mu do innego ich ziehe aus diesem Hause in ein anderes; chodzić od -mu do -mu von Haus zu Haus gehen (beteln, hausieren); 2) (als Wohnort) jest pan w -mu? ist der Herr zuhause? niema go w -mu, wyszedł er ist nicht zuhause, er ist ausgegangen; idź do -mu geh nach Hause; wracać do -mu heimkehren; powrót do -mu Heimkehr *f.*; w -mu (= u siebie) zuhause, daheim; wszędzie dobrze, w -mu najlepiej daheim ist's doch am besten, Ost, West, daheim das Best'; w powrocie do -mu auf dem Heimwege; tęsknić za -mem od. do -mu sich nach Hause sehnen, Heimweh haben; wygnąć kogo z -mu jmn dm aus dem Hause od. von Haus und Hof

jagen; (bildl.) teraz jestem w -mu jetzt weiß ich, woran ich bin od. wie viel es geschlagen hat, jetzt geht mir ein Licht auf; przed swym -mem zamięć pierwej jeder kehre zuerst vor seiner Thür; 3) (von den Bewohnern eines Hauses od. den Gliedern einer Familie) nasz cały — cię pozdrawia unser ganzes Haus grüßt dich; wyszedł naprzeciw niego z całym -mem er gieng mit seinem ganzen Hause ihm entgegen; 4) (als Familie, Geschlecht) on pierwszy wniósł szlachectwo do swego -mu er brachte den Adel zuerst in sein Haus; — dawny, znakomity, szlachecki ein altes, angesehenes, adeliges Haus; z dobrego -mu von gutem Hause; kto ona z -mu? wie ist sie von Hause? — panujący das regierende Haus, Herrscherhaus; z -mu hrabianka eine geborene Gräfin, eine Gräfin von Hause aus; 5) (als Hauswesen) -mem zarządzać haushalten, die Haushaltung besorgen, dem Hauswesen od. der Hauswirtschaft vorstehen; wielki — prowadzić ein großes Haus machen, auf großem Fuße leben, viel Aufwand in seinem Hause machen; 6) (als Anstalt) — poprawy Zuchthaus *n.*, Besserungsanstalt *f.*; — roboczy Urbeitshaus *n.*; — obłąkanych Irrenanstalt *f.*; — handlowy Handelshaus; — Boży Gotteshaus; — podrzutków Findelhaus; — sierót Waisenhaus; — radny Rathhaus; — zajezdny Einkehrhaus, Gasthof; — gościnny Gasthaus, Wirthshaus; — Pański das Haus des Herrn, Gotteshaus; — żałoby Trauerhaus; 7) v. Zakład, Tum, Katedra.

Doma, *adv.* (in der Volkssprache) zuhause, bei sich, daheim.

Domacać się, -cam się, -całem się, *vn. perf.* durch Tasten entdecken, erforschen, herausbringen; **Domacywać się**, -cywam się, -cywałem się, *vn. imperf.* nach etwas suchen, forschen; — się pulsu

u chorego bei einem Kranken nach dem Pulse fühlen.

Domacalny, *adi.* ertastbar, erforderlich, möglich zu ertasten, zu erforschen.

Domaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*, **Domoczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollends einweichen, durchweichen lassen; etw. vollends naß machen.

Domagać się, -magam się, -magalem się, *vn. imperf.*, czego etwas fordern, verlangen, durchaus haben wollen, auf etw. dringen.

Domaglować, -gluję, -głowalem, *va. perf.*, czego etw. vollends ausmangeln, glätten auf der Wäschrolle.

Domakać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Domoknać**, -kne, -kniesz, -mokłem, *vn. perf.* vollends ausweichen.

Domalować, -luję, -lujesz, -lowalem, *va. perf.*, **Domalowyać**, -wuję, -lowywałem, *va. imperf.* uub *frequent.* czego ausmalen, zumalen, daß Malen beendigen; — się sich ermalen, sich mit Malen etw. verdienen.

Domarzać v. **Domorzyć**.

Domarzać, -rzam, -rzałem, *vn. imperfect.*, **Domarznąć**, -marznę, -marzniesz, -marzłem, *vn. perf.* vollends frieren, zufrieren, einfrieren.

Domator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Stubensitzer *m.*, Stubenhocher *m.*, Stubenhüter *m.*

Domatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Stubensitzerin *f.*, Stubenhocherin *f.*

Domatorski, *adi.* stubenhochermäßig, wie ein Stubenhocher oder wie eine Stubenhocherin; primitiv, schlicht.

Domawiać, -mawiam, -mawiałem, *va. imperf.*, **Domówić**, -wię, -wiesz, -wiłem, *va. perf.*, czego zu Ende reden, daß letzte Wort sagen, die Rede schließen, ausreden; nie -mawiasz ostatnich słów du sprichst die letzten Worte nicht deutlich aus; -mawiać komu jemanden sticheln; -mawiać się czego od. o co jmdn wegen

etwas anreden, jemanden um etw. ersuchen, etw. in unverblühter Weise beanspruchen, auf etwas anspielen; -mówić się czego durch Reden erhalten, zuwege bringen, erlangen; unie się -mówić er scheut sich nicht es zu sagen, wenn er etw. haben will, er ist gar nicht blöde im Bitten.

Domawianie, -a, *sn.* 1) deutliche, reine Aussprache; 2) Sticheleien; 3) — się Forberung *f.*, Ansuchen *n.*, Gesuch *n.*

Domazać, -mazę, -mazałem, *va. perf.*, czego vollends beschmierern.

Domek, -mku, *sm.*, *dimin.* v. **Dom**, **Domeczek**, -czku, *sm.*, *dimin.* v. **Domek**, Häuschen *n.*; — wiejski ein Landhäuschen *n.*; — droźniczy (strażnica od. strażnica kolejowa Wächterhaus *n.*, Bahnwächterhaus *n.*

Domęczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*, **Domęczyć**, -męczę, -męczysz, -męczyłem, *va. perf.* 1) kogo jmdn zu Tode martern, quälen (wörtl. und bildl.); 2) czego etw. mit Mühe und Noth zustande bringen, endigen; nie -męczę tego kieliszka ich bin nicht imstande daß Glas zu zwingen; 3) — się sich zu Tode quälen; sein Leben bei etw. (czem) einbüßen.

Domiar, -u, *sm.* Übermaß *n.*, Vollmaß *n.*; na — mego nieszczęścia zu meinem vollen Unglück, zum Übermaß meines Unglücks, um das Maß meines Unglücks voll zu machen.

Domiarować się, -kuje się, -kowałem się, *vn. perf.*, czego, etw. bemerken, wahrnehmen, errathen.

Domiatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*, **Domieść**, -miotę, -mieciesz, -miotłem, *va. perf.* zu Ende ausfehren, vollends ausfehren.

Domiać, -mnę, -mniesz, -miałem, *va. perf.* ganz zerdrücken, zerknittern.

Domicyllum, *sing. indecl.*, *pl.* -lia, -liów, *sn.* **Domicil** *n.*, Wohnort *m.*, ständiger Aufenthaltort, *st.* Aufenthalt.

Domierzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*, **Domierzyć**, -rzmę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* 1) bis zu einer gewissen Zahl zumessen, zumessen; gehörig, gut, voll messen; nie — schlecht messen, knapp messen; nie — mierzył mi trzech łokci er hat mich beim Messen um drei Ellen betrogen, es fehlen zu dem rechten Maße noch drei Ellen; 2) — czego erreichen, erlangen; -rzyć życia das Leben endigen; -rzać kresu sein Ende erreichen.

Domieszać, -szam, -szałem, *va. perf.*, czego, hinzu-mischen, zumischen, beimischen; vollends zu Ende mischen.

Domieszkać, -kam, -kałem, *vn. perf.* bis zu einer bestimmten Zeit wo leben, wohnen; — się czego, etw. in einer Wohnung erleben.

Domieś v. **Domiatać**.

Dominikalny, *adi.* 1) **Domini-**cal-, Grundherren und Geistliche betreffend; 2) -ny, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* **Dominicalvogt** *m.*

Dominikanin, -na, *pl.* -kanie, -kanów, *sm.* **Dominicaner** *m.*, **Prebigermonch** *m.*; **Dominikanie** *pl.* **Dominicanerkloster** *n.*, **Dominicanerkirche** *f.*

Dominikanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* **Dominicanerin** *f.*, **Dominicaner** *n.*

Dominikański, *adi.* **Dominicaner**-; — klasztor **Dominicanerkloster** *n.*; zakon — **Dominicanerorden** *m.*; po **dominikańsku**, *adv.* **dominicanermäßig**.

Dominium, *sing. indecl.*, *pl.* -nia, -niów, *sn.* **Dominium** *n.*, Herrschaft *f.*, Herrschaftsgebiet *n.*, Herrschaftsrecht *n.*; **Besizthum** *n.*, **Eigenthum** *n.*

Domino, -a, *sn.* 1) **Domino** *n.* (ein Spiel); kamień do gry w — **Dominostein** *m.*; partya -na eine **Partie Domino**; grać w — **Domino spielen**; wygrać w — **Domino machen**, den letzten Stein ansetzen und so daß Spiel gewinnen; 2) **Domino** *m.*, eine Maskentracht, ein weitärmlicher, langer Seidenmantel mit Kapuze oder

Rragen; ona miała czarne — sie trug einen schwarzen Domino; 3) jemand in solcher Tracht; interesuje cię, zdaje się, owo zielone — jener grüne Domino scheint dich zu interessieren.

Dominować, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* dominieren, herrschen, beherrschen; — nad czym etw. beherrschen; na wyzynie -nujacej nad portem auf einer den Hafen beherrschenden Höhe; -nujace miejsca die dominierenden Orter; pagórek -nuje nad miastem i nad cieśniną die Anhöhe beherrscht die Stadt und die Meerenge.

Domisko, -a, *sn.* ein schlechtes, altes, elendes Haus.

Domitrezzać, -żam, -żaćem, *va. imperf.*, **Domitrezzać**, -że, -żysz, -żyłem, *va. perf.* vollends vertändeln.

Domknać, -mknę, -mkniesz, -mknąłem, *va. perf.*, **Domykać**, -kam, -kałem, *va. imperf.*, czego, *z. B.* drzwi (okna) die nicht ganz zugemachte Thür (Fenster) ganz schließen.

Domleć, -miele, -mielesz, -mlełem, *va. perf.* hinzumahlen, vollends mahlen.

Domłacać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Domłócić**, -młóce, -młócisz, -młócićem, *va. perf.*, czego, noch mehr hinzudreschen, vollends dreschen, aufdreschen, ausdreschen.

Domniemać się, -mam się, -małem się, *vn. perf.*, **Domniemywać się**, *vn. imperf.*, czego, etw. vermuthen, muthmaßen, schließen.

Domniemanie, -nia, *sn.* Vermuthung *f.*, Muthmaßung *f.*

Domniemy, *part. perf. pass.* vermuthet, vermuthlich, muthmaßlich, vermeintlich.

Domoczyć v. Domaczać.

Domodlić się, -modle się, -modlisz się, -modliłem się, *vn. perf.*, czegoś, etw. durch Beten, Bitten erlangen, etw. erbitten.

Domoknać v. Domakać.

Domordować, -duje, -dowałem, *va. perf.* den Rest morden; den letzten tödtlichen Stieb, den Todesstoß verjagen.

Domorodny, *adi.* einheimlich.

Domorosły, *adi.* zuhause, daheim aufgewachsen; autochthon; (bildl.) noch nicht von daheim fortgekommen, noch unerfahren, linkisch, täppisch.

Domorzyć, -morzę, -morzyłem, *va. perf.*, **Domarzać**, -marzam, -marzałem, *va. imperf.* vollends aufreiben, zu Tode aushungern; głód go -morzył der Hunger hat ihn vollends aufgerieben.

Domostwo, -a, *sn.* Behausung *f.*, Gebäude *n.*; das Haus mit allen Nebengebäuden.

Domotać, -tam, -tałem, *va. perf.*, czego, vollends aufhaspeln, noch mehr dazu haspeln.

Domownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hausgenosse *m.*; -cy, *pl.* Hausgenosse *n.*, Hausdienerschaft *f.*

Domowy, *adi.* Haus-, häuslich; wojna -wa der Bürgerkrieg; -wa robota Hausarbeit *f.*; sprzęt -we Hausgeräth *n.*; -we stosunki die häuslichen Verhältnisse; lekarz — Hausarzt *m.*; zwierzęta -we die Hausthiere; czeladź -wa Hausgesinde *n.*; -we lekarstwo Hausarznei *f.*; -wa apteczka Hausapotheke *f.*; — złodziej Hausdieb *m.*; — ubiór Hauskleidung *f.*; służący — Hausdiener *m.*; — pies Haushund *m.*; ptastwo -we Federvieh *n.*; kot — Hauskatze *f.*; roślina -wa Gartengewächs *n.*; to sprawa -wa das ist eine Familienangelegenheit; chleb — Hausbrot *n.*; pieczywo -we Hausgebäck *n.*; po -mowemu częstować mit Hausmannskost bewirten; jeżeli nie weź niesz za złe, że cię po -wemu przyjmę wenn du mit Hausmannskost zufrieden sein oder fürlieb nehmen willst, wenn du es nur nicht übel nimmst, daß ich dich wie einen Hausgenossen betrachte.

Domówić v. Domawiać.

Domówienie, -nia, *sn.* 1) Schluss *m.* der Rede, Schlußrede *f.*, Conclusion *f.*; 2) — się forderung *f.*, Ansuchen *n.*, Gesuch *n.*, überh. ein durch

Worte geäußelter Wunsch, daß man etw. von jmdm haben wolle.

Domówiony, *part. perf. pass.* ausgesprochen, zu Ende gesprochen.

Domrażać, -żam, -żaćem, *va. imperf.*, **Domrozić**, -że, -zisz, -ziłem, *va. perf.* etw., was schon zum Theil gefroren ist, ganz gefrieren od. zu Eis werden lassen.

Domurować, -ruje, -rowałem, *va. perf.*, **Domurowywać**, -rowuje, -rowywałem, *va. frequent.*, czego, co etw. vollends ausbauen, ausmauern, dazubauen; bis zu einer Stelle, *z. B.* bis zur Hälfte ausmauern, zu Ende mauern.

Domyć, -myję, -myłem, *va. perf.*, **Domywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* vollends abwaschen, aufwaschen, etw. ganz rein waschen; -myć naczynia das übrige Geschirr auswaschen; -myć się czego etwas ganz rein bekommen; nie mogę — się tej plamy ich kann diesen Fleck (durch Waschen) nicht wegbringen.

Domykać v. Domknać.

Domysł, -u, *sm.* Muthmaßung *f.*, Vermuthung *f.*, Conjectur *f.*; na -myśle się opierać sich auf eine Muthmaßung gründen, stützen, auf einer Vermuthung, Muthmaßung beruhen; na -myśle oparty muthmaßlich, auf einer Vermuthung beruhend; na — vermuthungsweise, auch (= na chybi trafi) aufs Gerathewohl, auf gut Glück; wypowiedać wiele bardzo niepewnych -słów viele höchst ungewisse Vermuthungen aufstellen; — się sprawdza die Vermuthung bestätigt sich; według jęgo -słu nach seiner Vermuthung; wbrew wszelkim -słom wider alle Vermuthung. [się.]

Domyślać się v. Domyślić

Domyślanie się, -nia się, *sn.*, **Domyślenie się**, -nia się, *sn.* 1) Muthmaßung *f.*; Errathen *n.*; 2) (= wnioskowanie) Schließen *n.*, Folgern *n.*
Domyślić się, -myślę się, -ślisz się, -śliż się, *vn. perf.*,

Domyślać się, -myślam się, -myślałem się, *vn. imperf.*, — czego 1) etw. vermuthen, muthmaßen, errathen, ahnen, hinter etw. (dahinter) kommen; jak się -ślam wie ich vermuthen, nach meiner Muthmaßung; zaraz się tego -myślikom es ahnte mir gleich, ich merkte es gleich; zaraz się -myślikom, czego on chce ich habe es gleich errathen, was er haben will; nigdy się nie -myśli, aby to uczynić er hat nie den Gedanken, den Einfall (od. er kommt nie auf den Gedanken, auf den Einfall) das zu thun, er läßt sich nie in den Sinn kommen das zu thun; 2) (= wnosić) schließen; że wkrótce przyjedzie, stąd się -myślam, że już od dwóch tygodni nie pisał daß er bald ankommen wird, schließe ich daraus, daß er seit vierzehn Tagen nicht geschrieben hat.

Domyślnia, -i, *sf. Ellipse f.* Weglassung *f.* (*Gramm.*) = Wyrzutnia.

Domyślnie, *adv.* vermuthlich, muthmaßlich.

Domyślność, -ści, *sf.* Fähigkeit *f.* etwas zu errathen, Scharfsinn *m.*, Wiß *m.*, Erfindungsgabe *f.*; — acerca Herzenähnung *f.*

Domyślny, *adi* 1) (= przenikliwy) scharfsinnig, leicht errathend, schl. u. (auch = uprzedzający) zuvorkommend; 2) (= na domyśle oparty) muthmaßlich, vermuthlich.

Donacya, -cyi, -cye, *sf.* Schenkung *f.*, Donation *f.* = darowizna.

Donacyjny, *adi.* Donations-, Schenkungs-.

Donacyt, -u, *sm.* Donacit *m.*, versteinerte Dreiecksmuschel.

Donaszać, *v.* Donosić.

Donataryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* der Beschenkte, Empfänger *m.* einer Donation.

Donator, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Schenker *m.* = darodawca.

Donatywa, -y, *sf.* Geschenk
Donder, -ndra *sm.* (ein scherhafter Ausdr., wörtl. Don-

ner *m.*); niech cię — weźmie od. swisnie! hol' dich der Kuckuck! což to do stu -ndrów zawsześ tak smutny! was zum Fenster bist du immer so traurig!

Donica, -y, *sf.* 1) Topf *m.*, Napf *m.*; 2) Traufstein *m.* (*Baukunst*).

Do niczego, *s. indecl.* Tau-gericht's *m.*

Doniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Donica, ein kleiner Napf; — na kwiaty Blumentopf *m.*

Doniczkowy, *adi.* Napf-, Topf-, -we roślina Topfpflanzen *f. pl.*

Doniesienie, -nia, *sn.* 1) Nachricht *f.*, Meldung *f.*, Bericht *m.*; zrobić komu — jmnmd eine Nachricht hinterbringen; — o czems otrzymać Nachricht, Kunde von etw. bekommen, erhalten; 2) (= ogłoszenie) Bekanntmachung *f.*, Kundmachung *f.*, Anzeige *f.*; — teatralne Theater-Anzeige *f.*; — rządowe Kundmachung *f.* seitens der Regierung, obrigkeitliche, amtliche Bekanntmachung; wydać — eine Bekanntmachung erlassen, eine Verordnung bekannt machen; 3) Anzeige *f.*, Denunciation *f.*, Anklage *f.*; — imienne namentliche Anzeige; — bezimienne anonyme Anzeige; 4) (*Eisenbahnw.*) Anzeige *f.*, Rapport *m.*; — codzienne Tagesrapport *m.*; — dodatkowe Nachtrags-Rapport; — o braku przesyłki Fehlanzeige *f.*; — o wypadku Unfallsrapport, Unfallanzeige; — uszkodowe, o uszkodzeniach Mängelrapport; — wraz z zarchowaniem, raport dłużny Rapport mit Schuldberechnung.

Doniesić, -niosę (nicht -nieść!), -niesz, -niosłem, *va. perf.* 1) co, bis wohin tragen; nie -niosę tego do miasta, tak daleko ich kann es nicht bis in die Stadt od. so weit tragen; 2) — czego noch hinzutragen, noch mehr bringen; -nieś drew jeszcze trage noch mehr Holz hinzu; 3) — komu o czem albo co jmnmd etw. hinterbringen, bekannt machen,

eine Nachricht von etw. geben od. hinterbringen, jmnmd von etw. benachrichtigen, in Kenntniß setzen; jmnmd etw. melden; 4) — co na kogo jmnmd anzeigen; — co na kogo bezimiennie jmnmd denuncieren; 5) (von Schießwaffen) tragen; nasze działa nie -niosą tak daleko unsere Kanonen (*Ge-schütze*) tragen nicht so weit.

Doniosłość, -ści, *sf.* Tragweite *f.*, Bedeutung *f.*; to jest sprawa największej -sności daß ist eine Angelegenheit von höchster Bedeutung.

Doniosły, *adi.*, **Doniośle**, *adv.* bedeutend, wichtig, elegant.

Doniszczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollends vernichten, etw. ganz abnützen; — się na zdrowiu, majątku się an Gesundheit, Vermögen zurunde richten.

Donkiszot, -a, *pl* -ci, -tów, *sm.* Don Quixote (*Sprich.*: Richtig), abenteuernder, fahrender Ritter voll Hirngespinnste; überh. närrischer Abenteurer; *Brahler m.*, *Narr m.*

Donkiszoterya, -ryi, -rye, *sf.* Abenteuerlichkeit *f.*, abenteuerliche, närrische Streiche.

Donos, -u, *sm.* = Doniesienie bezimienne.

Donosiciel, -a, *sm.* Hinterbringer *m.* od. Überbringer *m.* einer Nachricht; Anzeiger *m.*, Angeber *m.*, Denunciant *m.*

Donosicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Hinterbringerin *f.* od. Überbringerin *f.* einer Nachricht; Anzeigerin *f.*, Angeberin *f.*, Denunciantin *f.*

Donosicielski, *adi.* Anzeiger-, Angeber-, Denuncianten-.

Donosić, -noszę, -nosisz, -nosiłem, *va. imperf.*, **Donaszać**, -naszam, -naszałem, *va. iterat.* 1) zu Ende tragen; bis hin tragen; — płodu od. dziecięcia die Leibesfrucht bis zur gehörigen Zeit tragen; -noszony płód außgetragene Frucht; płód nie donoszony unzeitige Geburt; 2) — komu czego jmnmd etw. darbringen, darreichen; — więźniowi ży-

wności (tajemnie) einem Ar= restanten Nahrung zustecken; 3) — sukni ein Kleid gänzlich abnützen, abtragen; 4) v. Do= niesić 3.

Donośnie, *adv.* laut, weit vernehmlich.

Donośność, -ści, *sf.* 1) Schußweite *f.* eines Gewehres od. Geschüßes; 2) — die Stärke der Stimme.

Donośny, *adi.* stark, laut, stark tönend.

Donucić, -nuce, -nucisz, -nucilem, *va. perf.* zu Ende singen, ausrufen.

Doń = do niego, v. On.

Doorać, -oram (-orze), -orasz (-orzesz), -orałem, *va. perf.*, **Doorywać**, -rywam, -rywałem, *va. imperf.* zu Ende pflügen; bis wohin pflügen, ackern; noch mehr hinzu= pflügen, hinzuackern; — roli das Feld zu Ende pflügen, zupflügen; — do tego miejsca bis zu dieser Stelle pflügen; (poetisch) gdy starość czoła ci -orze wenn das Alter dir die Stirn vollends mit Furchen bedeckt.

Doostrzać, -strzam, -strza= łem, *va. imperf.*, **Doostrzyć**, -strzę, -strzysz, -strzyłem, *va. perf.* etw. schon ziemlich Schar= jeß vollends scharf machen; — nożów die übriigen Messer schärfen, schleifen.

Dopad, -u, *sm.* Erreichen *n.*, Erwischen *n.*, ertappen *n.*, Erhaschen *n.*

Dopadać, -dam, -dałem, *va. u. vn. imperf.*, **Dopaść**, -padnę, -padniesz, -padnie, -padłem, *va. u. vn. perf.* 1) bis wohin fallen, fallen bis auf; 2) im Laufe bis wohin kommen, schnell wo ankomen, gelangen; 3) genau auf od. in einander passen, an= schließen; wieko nie -pada do kufra der Deckel paßt nicht zum Koffer; 4) — kogo (= napaść) auf einen zuspringen, um ihn zu ertappen; jmdm überfallen, überrumpeln; (= dopędzić) jmdm erjagen, er= eilen, erwischen; (= znaleźć, spotkać) jmdm aufstreifen; jeżeli go gdzie -padnę, przysię

go do ciebie wenn ich ihn irgendwo auftreibe, schicke ich ihn zu dir; 5) — czego (= dorwać się) etw. erreichen, zu= fällig antreffen, etw. auftrei= ben; skoro tylko dopadnę skąd pieniędzy wenn ich nur woher Geld aufstreifen werde; nie mogę tego nigdzie — ich kann der Sache nicht hab= haft werden; jak -padł butel= ki, nie wypuścił jej z rąk, aż ja do dna wysuszyłem als er die Flasche in die Hände bekam, ließ er von ihr nicht, bis er sie bis auf den Boden ausgeleert hatte.

Dopadkiem, **Dopadkowo**, *adv.* in der Eile, flugs; dann und wann, gelegentlich, zu= fällig. [rywczu]

Dopadkowy, *adi.* = Do=

Dopadnienie, -nia, *sn.*, **Dopadnięcie**, -cia, *sn.* Er= greifen *n.*, Erhaschen *n.*, Auf= fangen *n.* im Fluge; das Er= reichen eines Ortes oder einer Stelle.

Dopajać v. Dopoić.

Dopalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*, **Dopalić**, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.* aufbrennen, zu Ende brennen, vollends verbrennen; noch dazu heizen; — się ausbrennen, zu Ende brennen; -lic świecy das Licht zu Ende brennen; świeca, ogień -pala się das Licht, das Feuer brennt aus; -palić w piecu im Ofen vollends ausbrennen lassen; noch mehr einheizen; mało kawy, trzeba jej jeszcze pół funta -palić es ist nicht genug Kaffee da, man muß noch ein halb Pfund hinzubrennen; — kawy den Kaffee braun brennen; nie mogę się w tem mieszkaniu -palić ich kann diese Wohnung nicht genug erheizen; (bildl.) — korau (= dopiec komu) jmdm einheizen, warm ma= cher.

Dopalanie, -nia, *sm.*: — milerza Zusammenbrennen *n.*, Niederkohlen *n.* des Meilers (Bergw.).

Dopamiętać się, -tam się, -tałem się, *vn. perf.* sich erin= nern.

Doparek, -rka, *sm.* Paar= sing *m.* (Medic.).

Doparzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*, **Doparzyć**, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* bis zu einem gewissen Grade brü= hen, vollends abbrühen; noch mehr brühen; (bildl.) — komu jmdm warm machen, hart zu= setzen.

Dopasć v. Dopadać.

Dopasować, -suje, -sowa= łem, *va. perf.* dicht anfügen, anpassen.

Dopatrywać, -truje, -tru= jesz, -trywałem, *va. imperf.*, **Dopatrzyć**, *va.* auch **Dopa= trzyć się**, -patrzę (się), -pa= trzysz (się), -patrzyłem (się), *vn. perf.* ersehen, wahrnehmen; -trzyć się gewahr werden, wahrnehmen, entdecken; -try= wać etw. beobachten, auf etw. acht haben, ein Auge auf etw. haben; on -truje się w tem zbrodni er sieht darin ein Ver= brechen.

Dopchać, -peham, -pcha= łem, *va. perf.*, **Dopchnąć**, -pchnę, -pchniesz, -pchnąłem, *va. perf.*, **Dopychać**, -cham, -chaleś, *va. imperf.* 1) etwas durch Schieben, Rücken, Sto= ßen bis an einen Ort od. in eine gewisse Lage bringen; -pchnął mnie do okna er stieß mich bis an das Fenster; nie mogę -pchnąć drzwi ich kann die Thür nicht zudrücken; 2) voll stopfen, voll pstopfen, voll pa= cken, brzucha den Magen, woru z pieniadzi den Geldbeutel; — się sich wohin eindringen.

Dopełniacz, -a, *sm.* Genetiv *m.*, der zweite Biegungsfall als Ergänzung im Satz, Wesfall *m.*, Besizfall *m.*

Dopełniac, -niam, -niałem, *va. imperf.*, **Dopełnić**, -nie, -niesz, -niłem, *va. perf.* 1) voll füllen, voll machen, ganz an= füllen; voll gießen (dolać); voll schütten (dosypać); -nie liczby vollzählig machen; -pe= nił się poczet die Zahl ist voll geworden; — sumy die Summe vollzählig machen; — miary das Maß voll machen; — miarki (= podpić sobie) sich übernehmen; 2) erfüllen, obo=

wiązku seine Pflicht; przyrzeczenia sein Versprechen halten, vollziehen, vollstrecken; -nić bezzwłocznie czyichs rozkazów jmunds Befehle ungekäumt vollziehen, vollstrecken; ściśle i z gorliwością -nić czyichs rozkazów jmunds Befehle eifrig und genau befolgen, auch: seiner Pflicht, seinem Versprechen, jmunds Befehlen nachkommen; — się erfüllt werden, in Erfüllung gehen; 3) katy -niajace complementäre Winkel (Mathem.).

Dopelnianie, -nia, **Dopelnienie**, -nia, *sn.* 1) Vollfüllen *n.*, Zufüllen *n.* (des Maßes); Zufüllung *f.*, Zugabe *f.*, Zusatz *m.*; Ergänzung *f.* (in der Satzlehre); 2) Erfüllung *f.*, Vollziehung *f.*, Vollstreckung *f.*; -nienie kata Complement *n.*; — rozkazów Befolgung *f.* der Befehle; dla -nia rozkazów um die Befehle zu vollziehen.

Dopelniczny, *adi.* Ergänzung=, zur Bervollständigung dienend; -cze barwy supplementäre Farben (Medic.).

Dopelnić v. **Dopelniać**.

Dopelzać, -zam, -załem, *vn. perf.*, **Dopelznać**, -znie, -zniesz, -znależ, *vn. perf.* bis wohin kriechen; -nać ganz verschließen (von den letzten Spuren einer Farbe).

Dopedzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*, **Dopedzić**, -dze, -dzisz, -dzikem, *va. perf.* 1) bis wohin treiben; — owce do lasu die Schafe bis in den Wald treiben; 2) — kogo jemanden erjagen, einholen, im Laufe erreichen; 3) — kogo jemanden (durch schnelle Fortschritte in einer Wissenschaft od. durch schnelles Aufsteigen von einer Würde zur anderen) einholen, jmundm gleichkommen.

Dopiać v. **Dopinać**.

Dopić v. **Dopijać**.

Dopiec, -kę, -czesz, -piekłem, *va. perf.*, **Dopiekać**, -kam, -kałem, *va. imperf.* auch — się *vn. perf.* od. *imperf.*, 1) etwas vollends ausbacken, ausbraten, gar braten; chleb się jeszcze nie -piekł das Brot ist noch nicht abgebacken,

noch nicht gar; gdy się pieczeń -piecze wenn der Braten gar sein wird; -piec się ausbraten, ausbacken, gar werden; -czony gut ausgebacken, völlig ausgebraten, gar; 2) noch mehr backen, braten; dazu backen, braten (zu dem schon Gebackenen, Gebratenen); 3) (= silnie dogrzewać) brennen, glühen (von der Sonne); słońce -ka die Sonne sticht; 4) (bildl.) — komu jemandem tüchtig zusehen, einheizen, jemandem warm machen.

Dopierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Doprzeć**, -pre, -przesz, -parłem, *va. perf.*, 1) vollends zuperrern, zustemmen, zuschließen; nie mógł -przeć drzwi er konnte die Thür nicht zudrücken; 2) -rać komu jmundm hart anliegen, jmundm drängen, ins Gedränge bringen, in die Enge treiben; 3) -rać się czego nach etw. eifrig streben, etwas durchaus zu erlangen suchen, dringend auf etwas bestehen, etwas gewaltig fordern, durchaus wollen; v. **Domagać** się, **Napierać** się.

Dopierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Doprać**, -piore, -pierzysz, -prałem, *va. perf.* zu Ende waschen, auswaschen, das Waschen (der Wäsche) beenden; noch mehr dazu waschen; -prać się czego etwas mit Mühe reinwaschen; nie mogę -prać się tej plamy ich kann diesen Fleck trotz aller Mühe nicht auswaschen; nie mogę -prać się bielizny ich habe der Wäsche so viel, daß ich mit dem Waschen nicht fertig werden kann.

Dopiero, *adv.*, *dimin.* **Dopierutko**, **Dopieruteńko**, *adv.* 1) eben; — co eben jetzt, eben, soeben, gerade jetzt; — teraz! erst jetzt! — teraz przyszedł er ist erst (eben) jetzt gekommen; — wtenczas erst, erst dann, dann erst, da erst; wtenczas — poznajemy wartość zdrowia, kiedyśmy je stracili den Wert der Gesundheit sehen wir dann erst ein, wenn wir sie verloren haben; 2) — ma lat pię-

tnaście er ist erst fünfzehn Jahre alt; to — początek das ist erst der Anfang; koniec — będzie das Ende soll erst kommen, das Übrige wird nachkommen; tu — wielki człowiek! das ist erst ein großer Mann! a cóż — gesłweige, geschweige denn, zu geschweigen; um wie viel mehr, weniger; darować ci nie mogę przymówki, a cóż — obraży das du auf mich gestichelt hast, kann ich dir nicht verzeihen, geschweige denn, daß du mich beleidigt hast; jabym to potrafił, a cóż — ty! ich könnte das bewerkstelligen, um wie viel leichter du! — już, bald — bald, kaum — so wieder! — był tu, a już jest tam bald ist er hier, bald da; — przyszedł, a już odchodzi kaum ist er gekommen, so geht er schon wieder weg; — się śmiał, a już płacze soeben hat er gelacht, jetzt weint er wieder.

Dopieruteńki, *adi. dim.* soeben erst, im nämlichen Augenblicke (geschehend); jstem po -teńkiem śniadaniu soeben erst (in diesem Augenblicke) habe ich gestühstückt.

Dopięcie, -a, *sn.* Erreichen *n.*, Erlangen *n.*, Durchsühren *n.*; **Zufnöpfen** *n.*

Dopijać, -pijam, -pijałem, *va. imperf.*, **Dopić**, -pije, -pijesz, -piłem, *va. perf.* 1) ganz ausleeren, vollends austrinken; już -pija drugiej butelki er wird die zweite Flasche bald ausgeleert haben; nie mogę -pić tej szklanki ich kann nicht dieses Glas zu Ende trinken; -pił ostatka er hat die Meige ausgetrunken; -pijam właśnie ostatka z butelki ich bin eben dabei, das Letzte aus der Flasche zu leeren; (sprichwörtl.) kto nie doje, nie -pije, ten mądrze i długo żyje wer Maß hält in Speis' und Trank, der lebet weise und lang; 2) — się czego sich durch Trinken etw. zuziehen.

Dopilnować, -nuje, -nowałem, *va. perf.*, etw. fleißig, sorgsam beobachten, etw. ab=

warten, ein wachsameß Auge auf etw. haben, richten; chorego trzeba — einen Kranken muß man warten; — urzędu, gospodarstwa sein Amt, seine Wirtschafft abwarten; minister sprawiedliwości -nuje wykonania tego aktu der Justizminister übernimmt (wacht über) die Vollziehung dieses Gesetzes; — się bei etw. auf seiner Gut sein, wachsam sein, sich bei etw. inacht nehmen, etw. sorgfältig betreiben.

Dopiłować, -kuje, -towałem, *va. perf.* bis wohin sägen (piła), feilen (pilnikiem); etw. ganz abseilen, durchfeilen, durchsägen.

Dopinać, -nam, -nałem, *va. imperf.*, **Dopinać**, -pnę, -pniesz, -piakem, *va. perf.* 1) etw. ganz zuknöpfen, ganz zustecken (mit Nadeln); gehörig anheften, zuziehen; -piąć się sich bis oben zuknöpfen; nie mogę -piąć surduta ich kann den Rock nicht zuknöpfen, ganz zuknöpfen; -pnij mi wstążki na czepku hefte mir das Band (das schon zum Theil angeheftet ist) an die Haube; -pnij sprzązki zięże die Schnalle besser zu; -piąć koniowi popregów den Satteltgurt fester zuschnallen; (bildl.) -piąć komu popregów jm idn im Zaume halten, jmn dm den Daumen aufs Auge setzen; 2) etw. erreichen, erringen; — celu sein Ziel erreichen; v. Dokazać.

Dopisać, -piszę, -piszesz, -pisałem, *va. perf.*, **Dopisywać**, -suje, -sujesz, -sywałem, *va. imperf.* 1) zu Ende schreiben; — do pewnego miejsca bis wohin schreiben; -pisz tej stronnicy schreibe diese Seite zu Ende; 2) — co hinzuschreiben, etw. dazu schreiben; 3) (= udać się) glücken, gedeihen, gerathen, nach Wunsche gehen od. kommen, günstig ausfallen; zboże mi w tym roku nie -pisało das Getreide gerieth mir in diesem Jahre nicht; poco grasz, kiedy ci karta nie -pisuje warum spielst du, wenn dir die Karte nicht günstig ist; zboże -pisało das Getreide ist gut gerathen, ver-

spricht eine reichliche Ernte; zaprosiliśmy go i -pisał nam wir luden ihn ein, und er war zur bestimmten Zeit da, hat nicht auf sich warten lassen; skutek nie -pisał naszym oczekiwaniom der Erfolg entsprach nicht unseren Erwartungen; 4) -sać się am Ende eines Schreibens einige Worte hinzufügen.

Dopisek, -sku, *sm.* Randbemerkung *f.*, Zusatz *m.*, Nachschrift *f.*, Postscriptum *n.*

Doplatać, v. Dopleść.

Doplatać, -tam, -tałem, *va. perf.* zu Ende verwickeln, verwirren, verstricken; — się dokąd sich mit Mühe wohin durcharbeiten, indem uns die Füße den Dienst versagen, sich bis wohin schleppen.

Dopleć, -piele, -pielesz, -peł, *va. perf.* zu Ende jäten, vollends ausjäten.

Dopleść, -plotę (nicht -pletę!), -pleciesz, -plotłem, *va. perf.*, **Doplatać**, -tam, -tałem, *va. imperf.* zu Ende fertig flechten; (bildl.) vollends, zu Ende schwätzen, ausschwatzen. das Geschwätz beendigen.

Doplunąć, -nę, -niesz, -nałem, *vn. perf.*, **Dopluwać**, -wam, -wałem, *vn. imperf.* bis wohin speien oder spucken; vollends ausspeien, ausspucken; noch mehr dazu speien.

Doplacać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Doplacić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* zu zahlen; -cić reszty den Rest bezahlen.

Doplacanie, -nia, *sn.*, **Doplacenie**, -nia, *sn.* völlige Ausbezahlung; Zahlung *f.*

Doplakać się -placę się, -kałem się, *vn. perf.* durch Weinen etw. erreichen; nie -czesz się tu niczego du wirst hier mit deinem Weinen nichts erreichen.

Doplata, -y, *sf.* Zahlen *n.*, Zahlung *f.*; Zugabe an Geld, Zulage *f.*; — do biletu kolejowego Zahlung zur Fahrkarte; niedoplata Schuldenrest *m.*

Doplukać, -czę, -czesz, -kałem, *va. perf.*, **Dopluki-**

wać, -kuje, -kujesz, -kiwałem, *va. imperf.* u. *iterat.* bis zu Ende spülen; -kać czego etw. ganz ausspülen, auswaschen; nie módz -kać się czego etw. (durch Spülen) nicht rein bekommen können.

Dopływać, -nę, -niesz, -nałem, *vn. perf.*, **Dopływać**, -wam, -wałem, *vn. imperf.* bis wohin schwimmen, segeln, fließen, zufließen; nie -płyniesz do brzegu du bist nicht imstande an das Ufer zu schwimmen; gdy -niemy do Hamburga, dalej puścimy się ładem wenn wir nach Hamburg (zu Schiffe) kommen, wollen wir die Reise zu Lande fortsetzen; już -pływalismy do brzegu wir näherten uns schon mit dem Schiffe, oder schwammen schon an das feste Land; -nać angeschwommen kommen; -nać do końca zu Ende segeln.

Dopływ, -u, *sm.* (= przepływ) Zufluss *m.*; (= poboczna rzeka) Nebenfluss *m.*

Dopływica, -y, *sf.* Zuleitungsröhre *f.* (Medicin).

Dopoić, -poję, -poisz, -poidem, *va. perf.*, **Dopajać**, -pajam, -pajałem, *va. imperf.* 1) jmn dm (der schon berauscht ist) vollends trunken machen; 2) — konia das Pferd (das man angefangen hat zu tranken) satt tranken; daj -poić się koniom laß die Pferde sich satt tranken; -poić koni die übrigen Pferde tranken; nie mogę się -poić koni ich kann die Pferde nicht satt tranken.

Dopokąd, *adv.* so lange als, so lange nur, noch, v. **Dopóki**, **Pokąd**.

Dopomagacz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Helfer *m.*, Gehilfe *m.*, Berhelfer *m.*; (im bösen Sinne) Helfershelfer *m.*

Dopomagać v. **Dopomódz**.

Dopomaganie, -nia, *sn.* Beistand *m.*, Hilfe *f.*; v. **Dopomożenie**.

Dopominać się, -pominam się, -minałem się, *vn. imperf.*, **Dopomnieć się**, -pomnę się,

-pomiesz się, -mniałem się *vn. perf. etw.* fordern, bean-spruchen, verlangen; -mniać się u kogo należytości jmnnd wegen Geld oder um Geld mahnen, jmnnd an seine For-derung erinnern.

Dopomożenie, -nia, *sn.* Hilfeleistung *f.*, Hilfe *f.*, Bei-stand *m.*

Dopomódz, -mogę, -możesz, -mogłem, *vn. perf.*, **Dopoma-gać**, -gam, -gałem, *vn. imperf.* helfen, Hilfe leisten, beistehen, behilflich sein; — komu wsparciem, datkiem jmnnd unterstützen; — do wygranej zum guten Erfolg beitragen; (Sidesformel) tak mi Panie Boże -pomóż i niewinna męka Syna Jęgo so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Sacrament.

Dopościć, -poszczę, -po-ścisz, -pościłem, *vn. perf.* zu Ende fasten; daß Fasten en-digen.

Dopowiadać, -dam, -da-łem, *va. imperf.*, **Dopowie-dzieć**, -powiem, -powiesz, -powiedziałem, *va. perf.* 1) vollends, zu Ende, aus-sagen, die Erzählung endigen; daß Übrige sagen, erzählen; 2) — komu (= podpowia-dać) jmnndm vorsagen; 3) — komu jmnndm mit Worten zusehen, auf ihn sticheln.

Dopóki, *adv.* so lange als, so lange, bis; dopóki(ż)? wie lange? -kiż to? wie lange denn? — nie so lange nicht; dopóty, — nie so lange — bis (nicht); -pókiż to będziesz mnie zwo-dził wie lange wirst du mich denn hinziehen? — chcesz so lange du willst; — nie oba-czę, nie uwierzę so lange ich nicht sehe, werde ich nicht glau-ben, ich werde nicht glauben, bis ich sehe; dopóty będę sie-dział, — ojciec nie przyjdzie ich werde so lange sitzen, bis der Vater kommt.

Dopóty, *adv.* so lange; — aż so lange bis; -tym go me-czył, aż się zgodził na to ich habe ihn so lange gequält, bis er einwilligte; — nie, aż nicht eher — als bis; — jesé nie

dostaniesz, aż się tego na-uczysz du wirst nicht eher zu essen bekommen, als bis du dieß erlernt hast.

Doppelmittel, -mittlu, *sm.* **Doppelmittelschrift** *f.* (Buch-druck).

Dopracować się, -uję się, -cowałem się, *vn. perf.*, czego durch Arbeit etw. gewinnen, erwerben.

Doprac v. **Dopierać**.

Dopraszać się, -praszam się, -pra-załem się, *vn. im-perf.*, **Doprosić się**, -proszę się, -prosisz się, -prosiłem się, *vn. perf.*, — czego, (o co) um etw. dringend bitten, ersuchen; jmnnd um etw. flehentlich, in-ständig bitten; -prosić się kogo jmnnd durch Bitten zu etwas bewegen, bei jmnnd durch Bit-ten etw. bewirken; -prosić się czego u kogo etw. durch Bit-ten von jmnndm erlangen, er-halten; chłop biedny nie prze-staje -praszać się swęgo der arme Bauer läßt nicht nach mit Bitten um Gerechtigkeit; w tym domu nie można się ani szklanki wody -sić man kann in diesem Hause auch nicht ein Glas Wasser bekommen.

Doprawdy, *adv.* im Ernst, in Wahrheit, wirklich, fürwahr; -wdy? wirklich? ist es möglich?

Doprawiać, -prawiam, -pra-wiałem, *va. imperf.*, **Dopra-wić**, -wię, -wiesz, -wiłem, *va. perf.* 1) etw. gehörig zube-reiten, zureichten; -wić sałaty den Salat zureichten; -prawić pola mierzwa daß Feld dün-gen; -wić pola daß Feld völlig besorgen, bestellen, zur Saat fertig machen; 2) (= domówić) zu Ende reden, ausreden, aus-erzählen, auch verächtlich: aus-schwätzen, daß Gespräch be-en-digen. [się.]

Doprosić się v. **Dopraszać**

Doprowadzać, -dzam, -dza-łem, *va. imperf.*, **Doprowa-dzić**, -dże, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* bis wohin führen, gelei-ten, begleiten; -wadzić kogo do domu jmnnd bis nach Hause begleiten, führen; -dził go do miasta er brachte od. gelei-tete ihn in die Stadt; -wadzić

towar na miejsce die Ware bis an Ort und Stelle führen; (bildl.) -wadzić co do skutku eine Sache ausführen, in Aus-führung bringen, bewerkstelli-gen; -wadzić kogo do celu jmnnd an's Ziel bringen; -wa-dzić kogo do czego jmnnd zu etw. bringen, verleiten; — kogo do wydatku jmnnd in Unkosten bringen; — kogo do tego kroku jmnnd zu diesem Schritte verleiten; — kogo do szczęścia, nieszczęścia Glück, Unglück über jmnnd bringen; — kogo do żywota wiecznego jmnnd ins ewige Leben brin-gen, daß ewigen Lebens theil-haftig machen; — naukę jaką do doskonałości es in einer Wissenschaft zur Vollkomme-heit bringen; — rozmowę do końca daß Gespräch beendigen, nicht abbrechen, im Gange er-halten, bis es geendigt ist.

Dopruć, -pruję, -prudem, *va. perf.* ein Kleid od. eine Naht zu Ende trennen; bis wohin auftrennen, zertrennen.

Doprządz v. **Doprzągać**.

Doprząść, -przędę, -przę-dziesz, -prządłem, *va. perf.* abspinnen, ausspinnen, vol-lends zu Ende spinnen; — jeszcze noch dazu spinnen; (bildl.) — czyjego żywota jmnnd's Lebensfaden abspinnen (von den Parzen).

Doprzeć v. **Dopierać**.

Doprowadzać, -daję, -da-jesz, -dawałem, *va. imperf.*, **Doprowadzić**, -przedam, -pre-dałem, *va. perf.*, den Rest ver-kaufen.

Doprzągać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Doprządź**, -przę-gnę, -przegniesz, -prządłem, *va. perf.* dazu spannen, noch mehr dazu anspannen; — ko-nia, dwa, trzy konie ein Pferd, zwei, drei Pferde zum Anspan-nen od. Einschirren treiben, beispinnen.

Dopsuć, -psuję, -psułem, *va. perf.*, vollends verderben, ganz zu Schanden machen, den Rest verderben; — się, (*in-trans.*) vollends verderben.

Dopuszczać, -czam, -czasz, -czalem, *va. imperf.*, **Dopu-**

ścić, -puszczę, -puścisz, -puścićem, *va. perf.* 1) — czego zulażen, verstaten, lassen, erlauben; nie — etw. nicht gestatten, zulażen, erlauben; ja nigdy nie -czę tego ich werde es nie zugeben, ich werde es nie dazu kommen lassen; 2) — kogo do siebie jmnđm den Zutritt zu sich gestatten, verstaten, jmnđm vorlassen; — tryka do owiec den Widder zu den Schafen zulażen; on taki dumny, że nikogo do siebie nie -cza er ist so stolz, daß er niemandem zu sich Zutritt vergönnt, niemanden verläßt; 3) — się czego etw. begehren, verüben, sich etwas zuschulden kommen lassen; — się zabójstwa einen Mord begehren; — się na kim okrucieństwa eine Grausamkeit an jmnđm verüben; — się zbrodni sich ein Verbrechen zuschulden kommen lassen; -ścił się grzechu er hat eine Sünde begangen.

Dopuszczenie, -nia, *sn.*, **Dopust**, -u, *sm.*, Zulassung *f.*; -czenie do egzaminu Zulassung zur Prüfung; -pust Boski göttliche Zügung *f.*, Berhängnis *n.*; z -czenia Boskiego durch göttliche Zügung; -czenie się czego Verübung *f.*, Begehung *f.* einer (bösen) Handlung; -szczeniem się tej zbrodni dadurch, daß er dieses Verbrechen begangen hat.

Dopuszcic v. **Dopuszczać**.

Dopychać v. **Dopchać**.

Dopytać się, -tam się, -tałem się, *vn. perf.*, **Dopytywać się**, -pytuje się, *vn. imperf.* erfragen, ausfragen, nachfragen, nach jemandem oder nach etw. fragen, Nachrichten einziehen (durch Ausfragen) von jmnđm od. von einer Sache; nie mogłem -pytać się o twoje mieszkanie ich konnte deine Wohnung nicht erfragen; słowa się na nim nie -pytasz du wirst kein Wort aus ihm herausbringen; (bildl.) sługa mój -pytał się do mojej szkatuły mein Diener hat meine Schatulle in Anspruch genommen; pytając go o różne rzeczy,

dopytał się, że indem er ihn über Verschiedenes befragte, brachte er so viel aus ihm heraus, daß; katwo się o to dopytać daß erfragt man leicht, daß läßt sich leicht erfragen; -tywać się u kogo o co bei jmnđm wegen etw. Nachfrage halten.

Dorabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*, **Dorobić**, -bie, -bisz, -biłem, *va. perf.* I. 1) etw. zu Ende arbeiten, enden, eine Arbeit zustande bringen, beendigen, vollenden, fertig machen; 2) — co do czego etw. (Passendes od. Fehlendes) zu etw. machen; -robić klucz do zamku, kółko do zegarka einen Schlüssel zum Schloß, ein Rad zur Tachenuhr machen; klucz -biany ein Nachschlüssel; — ucho do dzbana den Henkel an einen Krug ansetzen, anstücken; -robiony nos angestückte od. angestückelte Nase; II. -robić się, *vn. perf.*, -rabiać się, *vn. imperf.*, — czego sich durch Arbeit etw. erwarben haben, sich etw. erarbeitet, verdient haben; sich etw. durch Arbeit sammeln; nie mogę się niczego -robić ich kann auf keinen grünen Zweig kommen; ja się -rabiam, ty się już -robileś ich denke erst daran mir etw. zu erwerben, du hast für deine Zukunft schon gesorgt, ich muß noch etw. erreichen, du bist mit dem Deinen schon am Ziele; tu nie -robimy się niczego wir werden hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Dorachować, -rachuję, -rachowałem, *va. perf.*, **Dorachowywać**, -chowuję, -chowywałem *va. imperf.* u. *frequ.* 1) zu Ende rechnen, ausrechnen, die Rechnung enden; 2) dazu rechnen, hinzurechnen; 3) -chować się, *vn. perf.*, -chowywać się, *vn. imperf.* u. *frequ.* durch Rechnen finden, ausrechnen, berechnen; nie -chował się dwustu koron er hat sich um zweihundert Kronen verrechnet.

Dorada, -y, *sf.* Anrathen *n.*, Zurathen *n.*; on potrzebuje

pomocy i -dy er braucht Hilfe und Rath.

Doradca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Rathgeber *m.*, Berather *m.*; — prawny Rechtsconsulent *m.*

Doradczy, *adi.* Rath=; Rath ertheilend; mieć głos — nur Rath zu ertheilen, nicht abzustimmen befugt sein, bloß berathende Stimme haben; członkowie wspierający mają tylko głos — die unterstützenden Mitglieder haben bloß eine berathende Stimme.

Doradczyni, -i, -nia, *pl.* -nie, -czyń, *sf.* Rathgeberin *f.*, Beratherin *f.*

Doradzać, -dzam, -dzale m *vn. imperf.*, **Doradzić**, -dzą, -dzisz, -dziłem, *vn. perf.*, rathen, anrathen, zurathen, jmnđm Rath ertheilen; — komu co jmnđm etw. anrathen, zu etw. rathen.

Doradziciel, -a, *pl.* le, -li, *sm.* = Doradca.

Doradzicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Doradczyni.

Dorastać, -tam, -tałem, *vn. imperf.*, **Dorosnąć**, -rosnę, -rośniesz, -rośłem, *vn. perf.* heranwachsen, wachsen; im Wuchse erreichen, bis wohin wachsen; — kogo jmnđs Wuchs, Größe erreichen; on cię za rok -rośnie in einem Jahre ist er so groß wie du oder er wird dir gleichgewachsen sein; -rósł już dwudziestu lat er hat schon ein Alter von zwanzig Jahren erreicht; (bildl.) — do czego einer Sache gewachsen sein; on nie -rósł do swego urzędu er ist seinem Amte nicht gewachsen.

Dorastanie, -nia, *sn.* Wachsen *n.*, Heranwachsen *n.*

Dorazić v. **Dorażać**.

Dorazowy, *adi.* einmalig. **Dorazliwy**, *adi.* höchst durchbringend.

Dorażny, *adi.* auf der Stelle geschehend, augenblicklich; prawo -żne Standrecht *n.*; sąd — Standgericht *n.*

Dorażać, -żam, -żalem, *va. imperf.*, **Dorazić**, -żę, -zisz, -ziłem *va. perf.* 1) komu od.

kogo einen treffen, wo es ihm weh thut, auf den empfindlichen Fleck treffen; jmdm bis ans Leben kommen, jemanden niederschlagen; jmdm etw. tüchtig fühlen od. empfinden lassen; 2) -zać szybu einen Schacht absinken, abteufen (Bergw.).

Dorąbać, -rabieć, -rabakem, *va. perf.* zu Ende hauen, hacken; (vom Zucker) zu Ende, den Rest des Zuckers hacken.

Dordzewiały, *adi.* völlig durchgerostet, verrostet.

Dordzewieć, -rdzewieje, -rdzewiałem, *vn. perf.* völlig, gänzlich durchrosten, vom Roste bedeckt od. durchfressen werden.

Dorębny, *adi.*: — bakwan ein Salzblock, der das vorge-schriebene Maß und Gewicht hat.

Doręczny, *adi.* bei der Hand befindlich, fertig, bereit.

Doręzu, **Dorędziu** (**na**) *adv.* unter, bei der Hand, zur Hand, bei Händen; bereit, fertig; mieć zaraz na — wy-mówkę gleich eine Entschuldigung bei der Hand haben.

Dormeza, -y, *sf.* Nachthäube *f.* der Frauenzimmer.

Dornowski, *adi.*: -wskie dachy aus einer Mischung von Gerberlohe und Lehm hergestellte Dächer auf Bauernhäusern.

Dorobek, -bku, *sm.* Erwerb *m.*, das Erworbene, Verdienst *m.*; są na -bku sie sind Anfänger im Erwerb, haben erst angefangen etwas zu erwerben; wspólność -bku wyłączyć die Gemeinschaft des Erwerbs ausschließen, in Gütertrennung leben (von Eheleuten).

Dorobić v. **Dorabiać**.

Dorobkiewicz, -a, *sm.* Emporkömmling *m.*, Mensch *m.*, der nach Erwerbung eines ansehnlichen Vermögens den großen Herrn zu spielen sucht.

Dorobkowy, *adi.* Erwerb's; verdient, erworben; majątek — erworbenes Vermögen.

Doroczny, *adi.*, **Dorocznie**, *adv.* Jahr-, Jahres-, für ein Jahr, jährlich, ein

Jahr dauernd; alljährlich, alle Jahre sich ereignend.

Dorodność, -ści, *sf.* der schöne Wuchs, die Wohlgestalt; das schöne Äußere.

Dorodny, *adi.* wohlgestaltet, von schönem Wuchse, schön gewachsen, stattlich; von schönem Äußern.

Dorosłość, -ści, *sf.* Er-wachsenheit *f.*, vollkommenes Wachsenhum, Jugendreise *f.*; Mannbarkeit *f.*, Großjährig-keit *f.*

Dorosły, *adi.* erwachsen, aufgewachsen; mannbar; — chłopiec ein erwachsener Bur-sche; ma już -ste dzieci er hat schon erwachsene Kinder.

Dorosnąć v. **Dorastać**.

Dorósł v. **Dorastać**.

Dorośnienie, **Dorośnięcie**, -a, *sn.* das Heranwachsen bis zu einem gewissen Punkte oder einer gewissen Zeit; Er-wachsenheit *f.*, Jugendreise *f.*

Dorozumieć się, -miem się, -miałem się, *va. perf.*, **Dorozumiewać się**, -miewam się, -miewałem się, *va. imperf.* merken, vermuthen, muthma-ßen.

Dorozumienie się, -nia się, *sn.*, **Dorozumiewanie się**, -nia się, *sn.* Vermuthung *f.*, Muthmaßung *f.*

Dorożka, -i, *pl.* -i, -żek, *sf.* Droschke *f.*, — jednokonna, dwukonna einspännige Droschke oder Einspänner *m.*, zweispännige Droschke oder Zweispänner *m.* (Ziaker *m.*).

Dorożkarski, *adi.* Drosch-ken=.

Dorożkarz, -a, *sm.* Drosch-kenkutscher *m.*, Lohnkutscher *m.*

Dorównać, -wnam, -wna-łem, *va. u. vn. perf.*, **Dorównywać**, -wam, -wałem, *va. u. vn. imperf.* 1) *va.* etw. völlig, gänzlich od. zu Ende ausgleichen, glatt machen, glätten; 2) *vn.* — komu jmdm gleichkommen, gleichstehen.

Dorsz, -a, *pl.* -e, *sm.* Dorsch *m.* (Fisch, lat. morhua).

Dorwać v. **Dorywać**.

Doryć, -ryje, ryłem, *va. perf.* das Graben überhaupt od. Eingravieren, Stechen (in

Holz, Kupfer, Stahl) beendigen; damit fertig werden.

Dorysować, -suję, -sowa-łem, *va. perf.* eine Zeichnung od. das Zeichnen endigen; noch hinzuzeichnen.

Dorywać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dorwać**, -rwe, -rwiesz, -rwałem, 1) *va. perf.*, alles abreißen, austreiben, vollends herausreißen; mit dem Herausreißen fertig werden; (= jeszcze narwać) noch mehr dazu abreißen, abpflücken; -rwij postronka naderwanego reiße den angetissenen Strang ganz ab; skoro -rwa ko-nopi, niech je zaraz moczą wenn sie mit dem Ausreißen des Hanfs fertig sind, müssen sie ihn gleich einwässern; 2) -rwać się, *vn. perf.*, czego, etw. erwischen, erhaschen, er-greifen, erschnappen; -rwaw-szy się po ojcu majątku, począł żyć hucznie als er das väterliche Erbe in die Hände bekam, fieng er an flott zu leben; -rwał się urzędu er hat ein Amt erhascht, er-schnappt; -rwał się flaszki er erwischte die ersehnte Flasche.

Dorywco, **Z dorywca**, **Dorywkiem**, **W dorywki**, *adv.* dann und wann, rud-weise, gelegentlich; -wco się widywać się dann und wann zu sehen bekommen; -wkiem szarpał nieprzyjaciela er setzte dem Feinde zu, so oft sich Gelegenheit dazu darbot; w -rywki ją całuje er stiehlt ihr einen Kuß.

Dorywco, *adi.* in der Eile gemacht, in der Geschwindigkeit aufgegriffen, erhascht, erwischt, improvisiert, gelegentlich; aus dem Ärmel geschüttelt; nie-czemu, ale poważaemu czy-taniu praca moja służy mein Werk eignet sich mehr zur ernstern als flüchtigen Lectüre; -wca utarczka ein gelegent-liches Scharmüßel.

Dorządzić się, -rządzą się, -rządź się, -rządź się, *vn. perf.*, — czego się durch schlechte Regierung, auch schlechte Führung des Hauswesens etw. zuziehen.

Dorzec, -rzekę, rzeczesz, -rzekłem, *va. perf.* ausreden, zu Ende reden.

Dorzecze, -a, *sn.* Flussgebiet *n.*, Stromgebiet *n.*

Dorzeczność, -ści, *sf.* Un-gemessenheit *f.*, Anwendbarkeit *f.*, Tauglichkeit *f.*, Zweckmäßigkeit *f.*; — człowieka das richtige, den Umständen angemessene Bemühen, Verfahren jemandes; niedorzeczność Un-zweckmäßigkeit *f.*, ungereimtes Wesen.

Dorzeczny, *adi.*, **Dorzecznie**, *adv.* zur Sache dienend, der Sache angemessen, passend, zweckmäßig, schicklich; to bardzo, wcale -ny człowiek auch człowiek bardzo, wcale do rzeczy das ist ein ganz ge-scheiter Mensch; nie -czny ungereimt, absurd, nicht passend, schal, untauglich, abge-schmackt, thöricht.

Dorzeczać v. **Dorzynać**.

Dorzynać v. **Dorzynać**.

Dorzynać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dorzucić**, -ce, -cisz, -ciłem, *va. perf.* 1) bis wohin werfen, mit dem Wurf einen Ort erreichen; — kamieniem do muru den Stein bis an die Mauer werfen; tak daleko nie -rzucę so weit kann ich nicht werfen; -rzucali pociski do drugiego brzegu sie schleuderten Geschosse bis ans andere Ufer, erreichten mit ihren Geschossen das andere Ufer; 2) zuwerfen, noch mehr hinzuthun, etw. noch darauf werfen.

Dorzutka, -i, *sf.* Zuwachs *m.* (Eisenbahnverkehr).

Dorzynać, -nam, -nałem, *va. imperf.*, **Dorznać**, -rznę, -rzniesz, -rznąłem, *va. perf.*, **Dorzezać**, -zam, -załem, *va. perf.* (veraltet) 1) zu Ende schneiden, vollends abschneiden; -rznać bydłęcia ein krankes Vieh schlachten, abschlachten, abgurgeln; 2) -rznać kogo jmandm die Gurgel abschneiden, jmandm abgurgeln, abschlachten; (bildl.) jmandm völlig vernichten, ausziehen, jmm n den Rest geben, zu Grunde richten, zu Boden schlagen; 3) -rznać

się czego mit Schneiden wor-auf kommen; -rznać się krwi mit Schneiden bis aufs Blut kommen.

Dorzynanie, -a, *sn.* Schlach-ten *n.*, Abschlachten *n.*

Dosadność, -ści, *sf.* Kraft *f.* und Richtigkeit *f.* des Aus-drucks, Kraftvolle *n.*, Prägnanz *f.*

Dosadny, *adi.*, **Dosadnie**, *adv.* kraftvoll, triftig, passend, angemessen, energisch; -ny wyraz ein angemessener und kraftvoller Ausdruck; -na mowa eine gründliche und kraftvolle Rede.

Dosadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Dosadzić**, -dże, -dzisz, -dzilem, *va. perf.* 1) (von Pflanzen) zu Ende pflanzen od. setzen, noch mehr hin-zusetzen od. hinzupflanzen; na tej grządce musimy -dzić jeszcze kapusty auf diesem Beete müssen wir noch Kohl hin-zupflanzen; trzeba -dzić reszty grzed wir müssen noch die übrigen Beete bepflanzen; 2) (bildl.) -dzić czem jmandm tüch-tig, derb zusetzen, jmandm rechte Noth machen; -sadzil mu arakiem er hat ihm eine zu starke Portion Arak zu trinken gege-ben; lekarz -dzil mu lekar-stwem der Arzt hat ihm eine zu starke Portion od. Dosis ver-schrieben, eingegeben; 3) das richtige, volle Maß geben od. nehmen; albo przesadzi albo nie -sadzi er kann das rechte Maß nicht treffen, indem er entweder zu wenig od. zu viel gibt, nimmt, thut zc.; 4) (= doskoczyć, dobieść) mit einem Sprunge wohin gelan-gen.

Dosalać v. **Dosolić**.

Dosadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Dosadzić**, -dże, -dzisz, -dzilem, *va. perf.* zu Ende richten, den Rechtsstreit beendigen; -dzić sprawy einen Proceß bis zu Ende schlichten; — się czego sich durch Rich-ten etw. ziehen.

Doschnąć v. **Dosychać**.

Dosiąć v. **Dosiewać**.

Dosiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*, **Dosiadywać**, -duję, -dywałem, *va. frequent.*,

Dosiąść, -sięde, -siędziesz, -siadłem (vom veralteten Do-sięść) *va. perf.*: — konia das Pferd besteigen, sich auf ein Pferd, in den Sattel schwingen, aufsitzen; trudno -siąść tego takiego Pferd lässt nicht gern aufsitzen; -siadł konia i uciekł er schwang sich auf ein Pferd und entfloß.

Dosiec v. **Dosiekać**.

Dosieczna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Cosicante *f.* (Mat-hem.).

Dosiedzieć, -siedzę, -siedzisz, -siedziałem, *vn. perf.*, **Dosiadywać**, -duję, -dywałem, *vn. frequent.*, **Dosiadać**, -dam, -dałem, *vn. imperf.* eine ge-wisse Zeit an einem bestimm-ten Orte sitzen, aushalten, aus-harren; -siedzieć do wieczora bis zum Abend sitzen bleiben; nie -siedzieć nicht lange an einem Orte bleiben, sitzen blei-ben, aushalten; -dywać z kim sich mit jmandm sitzend unter-halten, jmm sitzend Gesell-schaft leisten; -dzić się czego sich etw. ziehen, durch Sitzen erwerben, zuziehen.

Dosiego lata, roku, *interi.*: — życzę ich wünsche, daß es dir von diesem zum nächsten Jahre wohlsergehe (der gewöhn-liche Glückwunsch in Polen am Weihnachtabend) und Neu-jahrsfeste: glückliches Neujahr!

Dosiekać, -kam, -kałem, *va. perf.*, **Dosiec**, -siekę, -siec-zesz, -siekle, *va. perf.* zu Ende hauen.

Dosieść, **Dosiąść** v. **Do-siadać**.

Dosiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dosiąć**, -sieję, -siałem, *va. perf.* 1) dasäen; 2) die Aussaat beendigen; 3) den übrigen Samen austreuen od. das übrige Feld säen.

Dosięgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dosiądz**, -sia-głem, dosięże (veraltet) *va. perfect.*, **Dosięgnąć**, -gne, -gniesz, -gnąłem, *va. perf.* erreichen; -siądz kogo kijem, biczem jmandm mit dem Stöck, mit der Peitsche erreichen; -się-gnąć rozumem mit dem Ver-stande erreichen, begreifen; aż

tu -siega es reicht bis hieher; suknia -siega kostek das Kleid langt od. reicht bis an die Knöchel; jak daleko wzrokiem -gnąc mogę soweit meine Augen reichen.

Dosięgłość, Doniosłość, -ści, sf. Schußweite *f.* der Feuerwaffen.

Dosiężny, adi. reichhoch (Turnw.).

Doskakiwać v. Doskoczyć.

Doskocz, -a, sm. Name eines Jagdhundes, etwa: Schwingauf.

Doskoczny, adi. 1) schnell; 2) erreichbar; 3) sprunghoch (Turnw.).

Doskoczyć, -cze, -czysz, -czyłem, vn. imperf. 1) bis wohin springen; -czyć do muru bis an die Mauer springen; heranspringen, durch einen Sprung oder schnelles Laufen wohin gelangen; 2) -czyć kogo je manden einholen, erjagen.

Doskok, -u, sm. 1) Anspring m., Heranspringen *n.*; schneller Anfall *m.*; 2) Niedersprung *m.* (Turnw.).

Doskonałe, adv. vollkommen, vortrefflich.

Doskonalenie, -a, sn. Bervollkommen *n.*, Bervollkommenheit *f.*; — się w czem das Streben nach Vollkommenheit *z. B.* in der Tugend, in einer Kunst; dla -lenia się um sich zu vervollkommen, um zur Vollkommenheit zu gelangen.

Doskonalić, -ię, -lisz, -liłem, va. imperf. vervollkommen, vollkommen machen; — się się vervollkommen; -lić się w muzyce sich in der Musik vervollkommen, in der Musik zur Vollkommenheit zu gelangen suchen, nach Vollkommenheit streben.

Doskonałość, -i, sf. Vollkommenheit *f.*, Vortrefflichkeit *f.*; dążyć do -ści nach Vollkommenheit streben; dojść do -ści zur Vollk. gelangen; doprowadzić do -ści es zur Vollk. bringen; doprowadzić jaką sztukę do -ści es in einer Kunst zur Vollenbung bringen.

Doskonaly, adi. vollkommen, vortrefflich; — artysta ein vollkommener Künstler; -ła cnota vollkommene Tugend; człowiek w każdym względzie — ein vollendeter, ausgezeichnete Mensch; — w swoim rodzaju vollkommen in seiner Art.

Doskrobać, -bieć, -biesz, -bałem, va. perf., **Doskrobywać, -buję, -bywałem, va. imperf.** 1) zu Ende, ganz austragen, abtragen, wegräumen; — marchwi die Mohrrübe abschaben; 2) -bać się czego durch Kraken bewerkstelligen; nie mogę -bać się tej plamy ich kann diesen Fleck nicht austragen, herausbringen; nie mogę -bać się tego stołu ich kann diesen Tisch durchs Kraken nicht rein bekommen; 3) (bildl.) -bać się czego etw. (nach langem Warten und mit vieler Mühe) endlich einmal erlangen, erhalten, erwischen, erkriechen, *z. B.* urzędu ein Amt, żony eine Frau.

Doskubać, -bieć, -biesz, -bałem, va. perf. bis zu Ende zupfen od. rupfen, mit Zupfen od. Rupfen fertig werden.

Doskwarzyć, -rzyć, -rzyysz, -rzyłem, va. perf. vollends rösten, braten; — komu je mandem zusehen; jmnudn plągen, peinigen.

Doskwierać, -ram, -rałem, vn. imperf. jmnudn heiß machen, zusehen; drängen, peinigen; głód komu -ra vom Hunger gequält werden, vor Hunger fast umkommen.

Dosłać v. 1) Dosyłać; 2) Dościelać.

Dosłonecznik, -a, sm., Perihelium *n.*, Sonnennähe *f.*

Dosłoneczny, adi.: — punkt = Dosłonecznik.

Dosłowny, adi., **Dosłownie, adv.** wörtlich, buchstäblich; -wne tłumaczenie wörtliche Übersetzung; -wnie tłumaczyć wörtlich übersetzen; -wnie nauczyć się czegoś etw. von Wort zu Wort, wörtlich, auswendig lernen; trzeba to brać -wnie man muß es buchstäblich nehmen.

Dosluchać, -cham, -chalem, va. perf., **Dosluchiwać, -słuchuję, -chiwałem, va. imperf.** u. **frequent.** bis ans Ende aufmerksam zuhören, ganz aushören; -chaj powieści hōre die Erzählung bis zu Ende.

Dosługiwać, -guję, -giwałem, vn. imperf., **Dosłużyć, -zę, -żysz, -żyłem, 1) vn. perf.** zu Ende dienen, ausdienen; -służę u niego do roku ich werde bei ihm bis zu Ende des Jahres im Dienste bleiben; 2) -giwać się, *vn. imperf.*, -żyć się, *vn. perf.*, czego, durch Dienst etw. erlangen, sich erwerben, erdienen; -żyć się kapitaństwa (wegen des langen Dienstes) zum Capitän befördert werden, eine Hauptmannsstelle bekommen; z prostego żołnierza -służył się generalstwa als gemeiner Soldat trat er in Dienste und hat es bis zum General gebracht; -służył się naczelnictwa er schwang sich zum Chef auf, wurde zum Chef erhoben.

Dosłyszeć, -szyć, -szysz, -szalełem, va. perf. 1) recht gut hören; nie — schwer hören, ein schwaches od. schweres Gehör haben; 2) — czego etw. gut hören; nie -szalełem, co powiedział ich habe nicht gut gehört, was er sagte; 3) — o czem etw. in Erfahrung bringen, es gelangt etw. zu meinen Ohren; -szalełem coś o tem ich habe etw. davon gehört.

Dosmażyć, -zę, -żysz, -żyłem, 1) va. perf., vollends auschmoren, gar braten; trzeba — tego a) man muß das noch länger schmoren, prägeln, braten; b) man muß noch mehr dazu schmoren, prägeln; 2) — się, *vn. perf.* fertig, gar werden od. sein (von etw., das geschmort wird).

Dosolić, -solę, -solisz, -solilem, va. perf., **Dosalać, -salam, -salałem, va. imperf.** zusalzen, noch mehr Salz hinzuthun, gehörig salzen, genug salzen; zły kucharz albo nie -soli albo przesoli ein schlechter Koch nimmt entweder zu

wenig Salz zu den Speisen oder er versalzt sie.

Dospać, -śnie, -śpiz, -spakem, *vn. perf.*, **Dosypiać**, -sy-piam, -sypiać, *vn. imperf.* 1) bis zu einer gewissen Zeit schlafen; — do białego dnia bis zum hellen Tage, bis in den Tag hinein schlafen; 2) sich gehörig ausschlafen; nie — wenig schlafen; niedospa-nie schlaflose Nacht, Schlaflosigkeit *f.*, kein gehöriges Ausschlafen.

Dossać, -sse, -ssiesz, -ssa-tem, *va. perf.* 1) vollends, ganz aus-saugen, z. B. piersi die Brust; 2) — do pewnego czasu bis zur gewissen Zeit saugen; trzeba, aby dziecko -ssało najmniej do roku das Kind soll wenigstens bis zum Ende des Jahres saugen.

Dostać v. Dostawać.

Dostałość, -ści, *sf.* = Doj-załość, Wystałość.

Dostanie v. Dostawać etc.

Dostarczać, -czam, -czakem, *va. imperf.*, **Dostarczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, komu czego liefern, verschaffen; nie mógł -czyć er konnte nicht nachkommen, nicht fertig womit werden; -czyć wojsku żywności, broni, posiłków einem Heere Lebensmittel, Waffen, Hilfsmittel od. Hilfstruppen verschaffen; -cząć armii chleba i mięsa der Armee Brot und Fleisch liefern.

Dostarzyć się, -rzeję się, -rzałem się, *vn. perf.* alt werden, daß Greisenalter erreichen.

Dostateczność, -ści, *sf.* Hin-, Zulänglichkeit *f.*; — zapasów, dowodów Hinlänglichkeit *f.* des Vorraths, der Weise, der Gründe.

Dostateczny, *adi.*, **Dostatecznie**, *adverb.*, hinreichend, genügend, hinlänglich; mieć -czne utrzymanie sein gehöriges Auskommen haben; -czna przyczyna Ursache genug; to -czna suma das ist eine ausreichende Summe; — dowód ein hinlänglicher Beweis; nie — unzulänglich, unzureichend, mangelhaft, dürftig, arm.

Dostatek, -tku, *sm.* 1) hinlänglicher Vorrath, Wohlhabenheit *f.*; tam — wszystkiego dort ist alles in reichlichem Maße vorhanden, es fehlt an nichts; jest — wszystkiego es ist alles vollauf; bydła ma — Vieh hat er genug; 2) **Dostatkim**, *adv.*, **Po dostatku**, *adv.*, **Podostatkim**, *adv.* vollauf, hinlänglich, zureichend; mieć czego -statkiem od. podostatkim etw. im Überflus od. vollauf haben; 3) -statki, -ków, *s. pl. tant.* Reichthümer *m. pl.*, Vermögen *n.*, Fülle *f.*; lepsza jest mierność niż zbytnie dostatki besser ist eine mäßige Gabe, als zu großes Vermögen.

Dostatni, *adi.* hinreichend, vollauf, wohlthätig; -tnia suknia ein genug weites Kleid; -tnie dochody hinreichendes, hinlängliches Auskommen.

Dostatnio, *adv.* weit, bequemer, reichlich.

Dostawa, -y, *sf.* 1) Lieferung *f.*, Transport *m.*; — zboża Getreidelieferung; — rekrutów Stellung *f.* der Recruten; 2) Cosinus *m.* (Mathem.).

Dostawać, -stawam, -wasz, -wałem, *vn. imperf.*, **Dostać**, -stoję, -stoisz, -stałem, *vn. perf.* I. 1) standhalten, aus-halten, ausharren, stehen bleiben bis zur gehörigen Zeit; nie -stoję do wieczora ich bin nicht imstande bis zum Abend so zu stehen, ich halte es nicht aus bis zum Abend so aufrecht zu stehen; -stać placu standhalten, Stuch halten; 2) — komu kroku gleichen Schritt halten, nicht von der Stelle weichen; 3) (= dojrzyć) reifen, reif werden, zur Reise kommen; 4) -staje *v. imperson.* es reicht hin, es reicht zu, es genügt; nie -staje es fehlt, es mangelt, es geht ab, ist nicht zu haben; nie -staje mi trzech koron es fehlen mir drei Kronen; tego jeszcze nie -stawało! das fehlte noch! II. -stawać się, -stawam się, -stawałem się, *vn. imperf.*, -stać się, -stoję się, -stoisz się, -stałeś się, *vn. perf.*, 1) klar werden, sich abklären, sich

setzen (von Flüssigkeiten); 2) -stać się czego durch Stehen erlangen, etw. erstehen; (bildl.) durch Beharrlichkeit und Ausdauer etw. erreichen; 3) (= zostawać na miejscu) sicher stehen (auch liegen) bleiben, nicht weggenommen werden, auch: nicht umfallen, nicht herabfallen; nie -stoi (sie) tu ta butelka die Flasche steht hier nicht sicher (sie kann umfallen, herabfallen od. auch weggenommen werden); przed nim nie (sie) nie -stoi vor ihm ist nichts sicher, er läßt nichts stehen; III. -stawać, -staje, -stawałem, *va. imperf.*, -stać, -stane, -staniesz, -stałem, *va. perf.*, 1) (= otrzymywać co) bekommen, erhalten, erlangen; -stać od kogo list, odpowiedź von jemandem einen Brief, eine Antwort erhalten; -stać czyją córkę za żonę jmands Tochter zur Frau bekommen; -stać pączków, liści, kłospen, Blätter bekommen; -stać febrę, kaszlu, bólu zębów Fieber, Husten, Zahnschmerzen bekommen; -stać w skórę, kijem Prügel, Schläge bekommen; -stać po grzbiecie etw. auf den Pelz kriegen; -stać burę einen Verweis bekommen; -stanie on za swoje! er wird dafür schon etw. abbekommen! das soll ihm nicht gut bekommen! -staniesz porządnie, jeśli to zrobisz! wenn du dies thust, wird's tüchtige Prügel setzen! -stać w podarunku zum Geschenk bekommen, erhalten; -stać czego złego etw. Übles bekommen; 2) (= dosięgnąć) czego, bis wohin od. an etw. langen, reichen, etw. erreichen; nie -stane tak daleko ich kann nicht so weit langen; -stanie ręką do sufitu er kann mit der Hand bis an die Decke reichen, die Decke erreichen; 3) (= dobyć) etw. herausziehen, hervorziehen, herausnehmen; -wać pieniądze z worka das Geld aus dem Beutel herausnehmen; 4) *imperson.* czego tu -stanie? was gibt's hier zu essen? was bekommt man hier? tu nie -stanie hier

ist nichts zu bekommen; tego dzieła już nie -stanie dieses Werk bekommt man nicht mehr, dieses Werk ist nicht mehr zu haben, ist vergriffen; IV. -stawać się, -staje się, -stawałem się, *vn. imperf.*, -stać się, -stanę się, -stałem się, *vn. perf.*, 1) komu, einem zufallen, zukommen, jmandm zutheil werden; ona mnie się -stanie sie wird mein sein, ich werde sie erlangen; te dobra -stały mi się w spadku diese Güter sind mir als Erbe zugefallen; -stanie się i tobie a) auch du wirst davon etw. bekommen; b) auch du wirst etw. abbekommen; przy winnym -stało się i niewinnemu mit dem Schuldigen hat auch der Unschuldige leiden müssen; 2) -wać się, -stać się dokąd wohin kommen, gelangen; trzeciego dnia -staliśmy się do portu den dritten Tag erreichten wir den Hafen; -stać się do kogo na służbę zu jmandm in Dienst kommen; 3) — się skąd loskommen, sich losmachen (von einem Orte); się losmachen, sich freimachen, loskommen von jemandem.

Dostawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Lieferant *m.*; nadworny — Hoflieferant *m.*

Dostawczyni, -ni, -nią, *pl.* -nie, -czyń, *sf.* Lieferant *in f.*

Dostawiać, -stawiam, -stawiłem, *va. imperf.*, **Dostawiać**, -wie, -wisz, -wiłem, *va. perf.* 1) czego, etw. liefern, zustellen, herbeischaffen; on wojsku -stawia chleba i wódki er liefert an das Heer Brot und Brantwein; 2) (im Kartenspiel) złożyć, dazuklegen; — do wkładki zum Einsatz dazulegen.

Dostawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zusatz *m.*, das hinzugesetzte Geld, Hinzufügung (zu dem Einsatz eines anderen).

Dostawne, -go, *sn.* Zustellungsgebühr *n.*; — terminowe, interes w dotrzymaniu terminu dostawy Lieferzeitinteresse *n.* (Eisenbahnw.).

Dostąpić v. Dostępować. **Dostęp**, -u, *sm.* Zutritt *n.*, Zutritt *m.*, Zutritt *m.* v. Przystęp.

Dostępność, -ści, *sf.* Zugänglichkeit *f.*, der leichte Zutritt.

Dostępny, *adi.*, **Dostępnie**, *adv.*, zugänglich, bestmöglich; erreichbar, erlangbar; rzecz -pna erreichbare, erlangbare Sache; pan — ein zugänglicher Herr, zu welchem der Zutritt nicht schwer hält.

Dostępować, -puję, -puję, -puję, *vn. imperf.*, **Dostąpić**, -stapię, -stapisz, -stapiłem, 1) *vn. perf.* hinzutreten, sich annähern; — do kogo an jmandm antreten, sich jmandm nähern; nie dać nikomu do siebie -stąpić niemandem erlauben nahe an sich zu treten, niemandem den Zutritt zu sich gestatten; nie można do niego -stąpić man kann sich ihm nicht nähern; nie można — do rzeki man kann an den, zu dem Fluss nicht hin; 2) *va. imperf.* und *perf.*, czego, etw. erlangen, zu etw. gelangen, kommen; — chwały Ruhm erlangen, Lob einrenten; — zaszczytu eine große Ehre erlangen; — najwyższych zaszczytów die höchste Stufe des Ansehens und der Ehre ersteigen, zu den höchsten Würden gelangen; jeżeli -stapię tego zaszczytu wenn mir diese Ehre zutheil wird, wenn ich zu der Ehre komme.

Dostojeństwo, -a, *sn.* 1) Würde *f.*; 2) Ehrenstelle *f.*, Ehrenamt *n.*, hohes Amt, hohe Würde; przyjsć do wysokich dostojeństw zu hohen Würden gelangen; najwyższe -stwa piastować die höchsten Ehrenstellen bekleiden.

Dostojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* kleiner Perlmutterfalter (lat. argynnis lathonia); — wielka großer Kaisermantel (lat. argynnis aglaia); — pafia Kaisermantel *m.* (lat. arg. paphia).

Dostojniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Würdenträgerin *f.*

Dostojnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein mit hoher Würde Bekleideter, Würdenträger *m.*, ein hoher Beamter.

Dostojność, -ści, *sf.* 1) Würde *f.*, Ehrenamt *n.*, Würdigkeit *f.*; 2) (als Titel) Em. Eminenz.

Dostojny, *adi.*, **Dostojnie**, *adv.* 1) würdig, ehrwürdig, hochwürdig, wert; — mój przyjaciel mein ehrwürdiger Freund; — gość der hohe Gast; -na pacjentka die hohe Kranke, Patientin; 2) (als Titel) — książę seine Durchlaucht; -ni państwo ihre königlichen Majestäten, Hoheiten; król z -tojną rodziną Seine Majestät der König nebst den erhabenen Gliedern seiner Familie; (als Titel eines Cardinals) Eminenz.

Dostosować, -suję, -sowałem, *va. perf.* anpassen, zupassen, anwenden (Maschinenbau).

Dostrajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*, **Dostroić**, -stroję, -stroisz, -stroilem, I. *va. perf.* 1) kogo jemanden, der schon zum Theil gepußt ist, vollends pußen; — czego etw. vollends ausstimmchen; 2) (ein musikalisches Instrument) vollends ausstimmen, reinstimmen; 3) = Dostosować; II. -strajać się, *vr. imperf.*, -stroić się, *vr. perf.* 1) sich vollends pußen; 2) (von Instrumenten) sich von selbst rein stimmen; daj pokój, on się sam -stroi laß es so gestimmt sein (das Instrument), es wird von selbst die gehörige Stimmung bekommen.

Dostrugać, -gam, -gałem, *va. perf.*, czego, vollends oder das Übrige zu Ende schnigeln, abschaben.

Dostrzedz v. Dostrzegać. **Dostrzegacz**, -a, *sm.* Aufpasser *m.*, Beobachter *m.*, Wahrnehmer *m.*

Dostrzegać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dostrzedz**, -strzege, -strzeżesz, -strzegłem, *va. perf.*, czego, wahrnehmen, gewahrt werden, erblicken, bemerken; tego gołem

okiem -strzedz nie można das
fann man mit bloßem Auge
nicht wahrnehmen.

Dostrzegalnia, -i, *sf.*
Warte *f.*; — pożarowa Feuer-
anzeiger im Walde (Forst=
wesen).

Dostrzegalność, -ści, *sf.*
Wahrnehmbarkeit *f.*

Dostrzegalny, *adi.* wahr-
nehmbar, ersichtlich, bemerkbar.

Dostrzeganie, -nia, *sn.*
Wahrnehmung *f.*, Wahr-
nehmen *n.*; siła -gania Wahr-
nehmungsvermögen.

Dostrzelić, -le, -lisz, -lić, *m.*
1) *vn. perf.* bis wohin schießen,
mit einem Schusse erreichen;
2) *va. perf.* vollends todt
schießen.

Dostrzeżenie, -nia, *sn.*
Wahrnehmung *f.*, Bemerkung
f., Gewährwerden *n.*

Dostrzygać, -gam, -gać, *m.*
va. imperf., **Dostrzydz**,
-strzyżę, -strzyżesz, -strzy-
gą, *va. perf.*, czego, gänz-
lich abscheren, vollends be-
scheren, bis zu Ende scheren;
— dokąd bis wohin abscheren.

Dostudzić, -dzą, -dzisz,
-dziką, *va. perf.*, czego,
gänzlich abfühlen.

Dostyczna, -nej, *pl.* -czne,
-cznych, *sf.* Cotangente *f.*
(Mathem.).

Dostygać, -gam, -gać, *m.*
vn. imperf., **Dostygnąć**,
-gnę, -gniesz, -stygną, *vn.*
perf. vollends abfühlen, kalt
werden.

Dosunąć v. **Dosuwać**.

Dosuszać, -szam, -szać, *m.*
va. imperf., **Dosuszyć**, -szę,
-szysz, -szyć, *va. perf.*,
czego, etw. gänzlich (od. den
Rest) abtrocknen, ausdörren.

Dosuwać, -wam, -wać, *m.*
va. imperf., **Dosunąć**, -nę,
-niesz, -nąć, *va. perf.*, do
czego, bis wohin od. ganz
uschieben, bis an die rechte
Stelle schieben.

Doswarzyć się, -rzę się,
-rzysz się, -rzyć, *vn.*
perf., sich vollends auszanken;
— się czego sich durch Zan-
ken ziehen, durch Zank er-
halten, sich etw. erzanzen.

Dosycać, -cam, -cać, *m.*
va. imperf., **Dosycić**, -cę,
-cisz, -cić, *va. perf.* 1) vol-
lends sättigen, sattmachen; 2)
— miodu den Rest des Honigs
läutern, seimen.

Dosychać, -cham, -chać, *m.*
vn. imperf., **Doschnąć**,
-schnę, -schniesz, -schnąć, *vn.*
perf., völlig trocken wer-
den, austrocknen; już -sycha
na dworze draußen wird es
schon trocken; ganz vertrocknen
(von einem Baume); -schły
ausgetrocknet, völlig ver-
trocknet.

Dosyć, **Dość**, *adv.* 1) ge-
nug; — pieniędzy, przyjaciół,
ludzi Geld, Freunde, Menschen
genug; dosyć i nadto do-
syć genug und übergenu; to
dla mnie — tego dla mnie
(mi) — das ist mir (für mich)
genug, ich habe genug, es ge-
nügt mir; ma — er hat ge-
nug; er hat seine volle La-
dung (vom Betrunknen);
chciwemu nigdy — der Gei-
zige hat nie genug; jak na
niego, to i to — mehr kann
man von ihm nicht verlangen,
er hat genug geleistet; mieć
— genug haben; lecz — o tem
doch genug davon; zebrał
tyle, że będzie miał — na
całe życie er hat so viel ge-
sammelt, daß er für sein
ganzes Leben genug haben
wird; nie — na tem, jeszcze
zabrał mu i cały majątek
daß war ihm nicht genug,
auch sein ganzes Vermögen
hat er ihm geraubt; 2) vor
adv. und *adi.*, genug (nach-
gesetzt), ziemlich, nicht, un-;
ma się — dobrze er befindet
sich ziemlich wohl; — uczoney
gelehrt genug; — duży ziem-
lich groß; mieć — znaczny
majątek ein ziemliches Ver-
mögen besitzen; — słusne
żądanie eine nicht unbillige
Forderung; — podobny nicht
unähnlich; — szlachetnie
sobie z nim postąpił er hat
gegen ihn nicht unedel ge-
handelt; 3) mit móz, können,
und einer Negation; nie mogę
się — nądziwić jego mądrości
ich kann seine Weisheit nicht

genug bewundern; nie móz
się — naczytać, napatrzeć,
nagrać, nacieszyć się nicht
satt lesen, sehen, spielen, freuen
können; się au Freude nicht
sättigen, sich nicht genug freuen
können; 4) —, że doch; —,
żem swego dokazał ich habe
doch meinen Zweck erreicht.

Dosycić v. **Dosycać**.

Dosyłać, -łam, -łać, *va.*
imperf., **Dosłać**, -śle (nicht
szle!), -słać, *va. perf.* bis
wohin schicken; von Zeit zu
Zeit zuschicken, noch mehr hin-
zuschicken.

Dosypać, -pię, -pać, *va.*
perf., **Dosypywać**, -puję,
-pywać, *va. imperf.* hinzu-
schütten, vollschütten; -pać
noch mehr dazuschütten; -pać
komu słowami jmnđm mit
Worten zusehen, jmnđm mit
Schmähungen überhäufen.

Dosypiać v. **Dospać**.

Dosypka, -i, *pl.* -pki, -pek,
sf. die Zugabe beim Ein-
schütten, Zuschütte *f.*, Zugabe
f.; na -pkę wyszły trzy
ćwierci żyta drei Viertel Ge-
treide wurden verbraucht zum
Hinzuschütten.

Dosypywać v. **Dosypać**.

Dosyt, -u, *sm.* genügende
Sättigung, Genüge *n.*; najesć
się do -tu sich satt essen.

Doszarpać, -pię, -piesz,
-pać, *va. perf.* vollends
zerreißen, zerupsen, zerfleischen,
in Stücke zerreißen.

Doszczepać, -pię, -piesz,
-pać, *va. perf.*, czego, vol-
lends, zu Ende spalten; noch
mehr dazu spalten; mit dem
Spalten oder Zerspalten fer-
tig werden.

Doszczepić, -pię, -pisz,
-pić, *va. perf.*, czego, zu
Ende pflanzen, vollends be-
pflanzen; das Pflanzens, die
Pflanzung der Bäume endigen;
die übrigen Bäume pflanzens;
-pić ospy die Blatterimpfung
beendigen.

Doszczętny, *adi.*, **Do-
szczętnie**, *adv.*, völlig, gänz-
lich, ganz und gar; *adv.* bis
auf den Grund, gänzlich, gar,
völlig.

Doszlifować, -fuję, -fowałem, *va. perf.*, czego, mit Schleifen, Aus Schleifen ganz fertig werden, damit zu Ende kommen.

Doszły v. Dojrzały.

Doszorować, -ruje, -rowałem, *va. perf.* blank scheuern, blank reiben, rein kriegen; nie módz się czego — etw. durch Scheuern nicht blank bekommen können.

Doszrubować v. Dośrubować.

Doszukać się, -kam się, -kałem się, *va. perf.*, czego, durch Suchen auffinden, entdecken.

Doszwejsować, -suje, -sowałem, *va. perf.* zuschweißen = spawać.

Doszwać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Doszyć**, -szyje, -szyłem, *va. perf.*, czego, fertig nähen, mit dem Nähen fertig werden; -zyć koszuli mit dem Hemde fertig werden.

Dość v. Dostyć.

Dościelać, -lam, -lałem, *va. imperf.*, **Doślać**, -ściele, -ścielisz, -skałem, *va. perf.*, czego, mit dem Betten fertig werden.

Dościg, -u, *sm.*, **Doścignięcie**, **Doścignienie**, -a, *sn.* 1) Einholen *n.*, Erjagen *n.*, Erreichen *n.*; 2) (bildl.) Ergründen *n.*, Erforschen *n.*, Begreifen *n.*; 3) (= Dojrzałość) Reise *f.*, Reifwerden *n.*, Reifsen *n.*

Dościgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Doścignąć**, -gnę, -gniesz, -ścigłem, *va. perf.* 1) erreichen, einholen, erjagen; nie mogę -gnąć mową wielkości twych zasług ich bin nicht in stände der Größe deiner Verdienste in Worten gerecht zu werden; tego naśladowanie nie-gnie das kann durch Nachahmung nicht erreicht werden; nie mogłem go -gnąć ich konnte ihn nicht einholen, (bildl.) ihm gleich kommen; 2) ergründen, erforschen, durchbringen, verstehen; tego rozum ludzki -gnąć nie zdoła das kann der Menschenverstand nicht ergründen, so weit bringt der Men-

schverstand nicht durch; 3) (veraltet) (= dojrzewać) reifen, reif werden, zeitig werden.

Dościgłość, -ści, *sf.* 1) Erreichbarkeit *f.*, Ergründlichkeit *f.*, Erforschbarkeit *f.*; niedościgłość Unergründlichkeit *f.*; 2) (veraltet) Reise *f.*

Dościgły, *adi.* 1) erreichbar, erforschlich, erfassbar; 2) niedościgły unerforschlich, unerreichtbar, unergründlich; 3) (veralt.) reif; nie — unreif.

Dośledzić, -dże, -dzisz, -dziłem, *va. perf.*, **Dośledzić się**, -dże się, -dzisz się, -dziłem się, *vn. perf.*, czegoś, ausspüren, ausfindig machen, zu Tage fördern, erforschen, eruiieren, ausmittlern.

Doślepiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*, **Doślepić**, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.* vollends blind machen.

Dośmiać się, -śmieję się, -śmiałem się, *vn. perf.* 1) aufhören zu lachen, sich auslachen, das Lachen endigen; 2) — się, czego, sich durch langes Lachen etw. zuziehen, so lange lachen, bis man etw. abbekommt.

Dośpiewać, -wam, -wałem, *va. perf.*, **Dośpiewywać**, -wuję, -wujesz, -wywałem, *va. imperf.* bis zu Ende, bis zur gewissen Zeit, bis zu einer Stelle singen; aus singen, den Gesang endigen.

Dośrodkowy, *adiec.* dem Mittelpunkt zuehend; siła -wa die centripetale Kraft.

Dośrubek, -bka, *sm.* Contramutter *f.*, Gegenmutter *f.*, Stellmutter *f.* = naśrubek zabezpieczający (Maschinenbau).

Dośrubować, -buję, -bowałem, *va. perf.*, **Dośrubowywać**, -wuję, -bowałem, *va. imperf.* vollends zuschrauben.

Doświadczać, -czam, -czalem, *va. perf.*, **Doświadczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* 1) kogo, versuchen, prüfen, probieren; Bóg nas -świadcza Gott prüft uns; 2) czego, etw. erfahren, die Erfahrung machen; -świadczyć wielu nie-szczęść viel Unglück erfahren;

-świadczyłem tego na sobie ich habe diese Erfahrung an mir selbst gemacht, ich kenne es aus eigener Erfahrung, ich habe es selbst erfahren; wszystkiego -świadczaćcie prüfet alles.

Doświadczalny, *adi.* Experimental=; fizyka -na Experimental=Physik.

Doświadczenie, -a, *sn.* Versuch *m.*, Prüfung *f.*

Doświadczenie, -a, *sn.* 1) Erfahrung *f.*; zrobić — o czem eine Erfahrung anstellen über etw.; wiedzieć co z -nia etw. aus Erfahrung wissen; o tem nas codziennie — poucza davon überzeugen wir uns durch tägliche Erfahrung; mieć wiele -nia große od. viel Erfahrung haben; człowiek z -niem, bez -nia ein Mann von vieler Erfahrung, ohne Erfahrung; 2) (Physik und Chemie) Experiment *n.*, Versuch *m.*; robić -nia experimentieren, Experimente machen; robić z czem — wo mit einen Versuch, eine Probe machen.

Doświadczony, *part. perf. prss.* 1) (= wypróbowany) erprobt, bewährt, zuverlässig; -na przyjaźń, wierność bewährte Freundschaft, Treue; — przyjaciel ein zuverlässiger Freund; -ne lekarstwo na co ein erprobtes Mittel gegen etw.; człowiek -nej cnoty ein Mann von bewährter Tugend; 2) (= pełen doświadczenia) erfahren, erfahrungsreich, voll Erfahrung, bewandert, geprüft; w wątpliwych sprawach radź się ludzi -nych in zweifelhaften Fällen ziehe erfahrene Leute zu Rathe; — w sztuce rządzenia krajem in der Staatskunst erfahren.

Doświadczyć v. Doświadczać.

Doświecić się, -cę się, -ciłem się, *vn. perf.* ausbrennen, zu Leuchten aufhören.

Dotacza, -cyi, -cye, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Dotation *f.*, Schenkung *f.*, Ausstattung *f.*; = uposażenie, wyposażenie.

Dotaczać v. Dotoczyć.

Dotanicować, -cuje, -cujesz, -cowałem, *va.* und *vn. imperf.*, **Dotaniczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *va.* und *vn. perf.* austanzen, zu Ende tanzen; — dokąd bis wohin tanzen; — walca den Walzer austanzen; — do białego dnia bis zum hellen Tage tanzen; — się czego się etw. ertanzen, mit Tanzen erwerben, durch Tanzen zuziehen; -cowała się suchot sie hat sich durch fortwährendes Tanzen die Lunge suchot zugezogen.

Dotapiać, -piał, -piałem, *va. imperf.*, **Dotopić**, -pie, -pisz, -piłem, *va. perf.*, czego, vollends schmelzen, etw. ganz od. den Rest zerschmelzen; -topić się vollends zerschmelzen; gdy się wosk -topi wenn das Wachs ganz zerschmilzt.

Dotarcie, -a, *sn.* Durchbringen *n.*, Erreichen *n.*; dla -cia do nieprzyjacielskiego obozu um bis ins feindliche Lager hineinzubringen.

Dotargać, -gam, -gałem, *va. perf.* bis wohin reißen, zausen, raufen; vollends zu Ende reißen.

Dotargować, -guje, -gowałem, *va. perf.*, czego, den Kauf abschließen, Handel eins werden; — się czego etw. erhandeln, erkaufen.

Dotąd, *adv.* 1) (vom Orte) bis hier, bis dahin, bis zu dieser Stelle, so weit; 2) (von der Zeit) bis jetzt, bis hier; — jeszcze bis an diesen Augenblick od. Tag, bis auf den heutigen Tag; — jeszcze (von der Dauer der Zeit) jetzt noch.

Doterać v. Dotyrać.

Dotkać, -tkam, -tkalem, *va. perf.* 1) czego, zu Ende weben, fertig weben, ausweben, das Gewebe beendigen; 2) noch dazu weben; 3) co, zustopfen, vollstopfen, besser zustopfen, vollends zupfropfen; -tkać brzucha się (durch Essen) den Bauch vollends vollstopfen.

Dotkliwość, -ści, *sf.* Empfindlichkeit *f.*, Empfindsamkeit *f.*

Dotkliwy, *adi.*, **Dotkliwe**, *adv.* empfindlich, empfindsam, zart; — ból ein empfindlicher Schmerz; — cios ein empfindlicher Schlag; -we żarty scherzende, stechende Scherze; -we miejsce eine scherzende, empfindliche Stelle.

Dotknać v. Dotykać.

Dotknięcie, -a, *sn.*, **Dotknięcie** się, -a się, *sn.* 1) Anrühren *n.*, Berühren *n.*; za -ciem zwijają się włosie wenn man die Blätter berührt, fallen sie sich zusammen; 2) (bildl.) dla -cia i tego przedmiotu um auch diesen Gegenstand kurz zu berühren, um auch das nicht unerwähnt zu lassen; 3) Anrühren *n.*, Anfühlen *n.* der Mineralien.

Dotknięty v. Dotykać.

Dotleć, -tleje, -tlałem, *vn. perf.*, **Dotlić** się, -tle się, -tlisz się, -tliłem się, *vn. perf.* bis wohin glimmen, ausglimmen.

Dotlić, -tle, -tlisz, -tliłem, *va. perf.* vollends verglimmen lassen, allmählich verbrennen, aufbrennen.

Dotłaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*, **Dotłoczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.* 1) etw. vollends auskellern, auspressen (den Wein wina); -czyć reszty jagód die übrigen Trauben auskellern; 2) -czyć beczuki das Fässchen feststopfen, vollstopfen, vollpfropfen; 3) -czyć do ziemi vollends niederdrücken; 4) -czyć księgi den Druck des Buches beendigen, mit dem Drucke fertig werden; 5) -czyć się dokąd sich bis wohin durchdrängen.

Dotłuc, -kę, -czesz, -kłem, *va. perf.*, **Dotłukać**, -kam, -kałem, *va. imperf.*, **Dotłukać**, -kam, -kałem, *va. imperf.*, czego, 1) etw. vollends zerstoßen, zerstampfen; etw. (halb zer Schlagenes) gänzlich zerschlagen; -tlucz jeszcze trochę cukru stoże noch ein bißchen Zucker dazu; -tluc reszty pieprzu den Rest des Pfeffers zerstoßen; -tluc szklanki ein halb zer Schlagenes Glas gänzlich zerschlagen; -tluc szklankę den Rest der Gläser zer-

schlagen; 2) -tluc się czego etw. durch Stoßen, Stampfen, Schlagen, Klopfen erreichen, sich zuziehen, sich erwerben; nie mogę -tluc się nikogo w domu ich schlage vergebens an die Thür, niemand kommt heraus; nie mogę -tluc się mięsa ich klopse und klopse — und kann das Fleisch nicht weich bekommen; 3) -tluc się dokąd mit größter Mühe und Noth endlich wohin gelangen.

Dotoczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, **Dotaczać**, -czam, -czalem, *I. va. imperf.*, czego, 1) etw. bis wohin rollen, wälzen; nie -toczę tego do muru ich kann es nicht bis an die Mauer wälzen, rollen; 2) etw. fertig dreheln, zu Ende dreheln, den Rest, das Übrige ausdreheln; -toczył kuli er drehselte die Kugel fertig; 3) etw. vollends aus schleifen, schleifen, schärfen; -czyć reszty nożów die übrigen Messer schleifen; 4) (von Flüssigkeiten) abziehen, abzapsen; -tocz beczki zapfe das Übrige aus dem Fasse heraus; **II.** 1) -taczać się, *vr. imperf.* -toczyć się, *vr. perf.* bis wohin taumeln; -toczył się do muru er taumelte bis an die Mauer hin; 2) (bildl.) wojna -czyła się do końca der Krieg ist zu Ende gelangt.

Dotopić v. Dotapiać.

Dotowany, *part. perf. pass.* = Uposażony.

Dotrawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*, **Dotrawić**, -wię, -wisz, -wiłem, 1) *va. perf.*, czego, vollends, gänzlich verdauen; (bildl.) vollends und gänzlich vernichten; gorączka go -trawi das Fieber wird ihn verzehren; 2) -wiać się, *vn. imperf.*, -wić się, *vn. perf.* sich ganz verzehren, von einem halb verzehrten Weine.

Dotrąbić, -bę, -bisz, -biłem, *va.* und *vn. perf.*, **Dotrąbywać**, -buję, -bywałem, *va.* u. *vn. imperf.* austrumpeten, zu Ende blasen.

Dotropić, -pie, -pisz, -piłem, *va. perf.*, erpähen, aus-

stobern, auswiltern; — zwierzę das Wild auswittern.

Dotrwać, -trwać, -trwałem, *vn. perf.* 1) ausdauern, ausharren bis ans Ende, bis zu Ende auskalten; dobrze zaczął, ale nie -trwał do końca er fing gut an, hielt aber nicht bis zu Ende aus; -trwać w wierze, w enocie im Glauben, in der Tugend ausharren; 2) -trwać, aż dopóki dauern, sich halten; zima -trwa aż do końca marca der Winter wird noch bis Ende März dauern; te owoce -trwają do wiosny dieses Obst kann sich bis zum Frühling halten; 3) — czego, (= dożyć) etwas erleben, erwarten, harrend erlangen, durch Ausdauer erreichen; — późnego wieku ein hohes Alter erleben.

Dotrząsać, -sam, -sałem, *va. imperf.*, **Dotrząsać**, -sne, -śniesz, -słem, *va. perf.* vollends, den Rest ausschütten.

Dotrzeć v. Docierać.

Dotrzepać, -pieć, -piesz, -pałem, *va. perf.*, **Dotrzepywać**, -puję, -pujesz, -pywałem, *va. imperf.*, czego, 1) rein klopfen, ausklopfen, austäuben; -pać sukni das Kleid vollends ausklopfen; nie mogę dotrzepać się płaszcza ich kann den Mantel vom Staube nicht rein bekommen; (bildl.) — kogo jmnđu tüchtig durchwalken, durchsuchteln; 2) -pać językiem zu Ende plappern; — się czego językiem sich durch Plapperei etw. zuziehen; -pać pacierza das Gebet abdrehsen, ableiern; 3) (bildl.) -pać się czego na kim aus jmnđu etw. herausklopfen, herauspressen, erprügeln, z. B. przyznania się ein Bekenntnis.

Dotrzeźwić się, -wię się, -wiesz się, -wiłem się, 1) *vn. perf.*, kogo, jmnđu ermuntern, munter machen, wieder zu sich bringen; — się pijanego einen Betrunknen nüchtern machen; 2) (= otrzeźwieć) vollends nüchtern oder munter werden, ganz wieder, vollends zu sich kommen.

Dotrzymać, -mam, -małem, *va. perf.*, **Dotrzymywać**, -muję, -mywałem, *va. imperf.*, czego, 1) bis zu einer gewissen Zeit oder bis zu Ende halten, erhalten, fest halten, (d. h. nicht aus den Händen lassen); -trzymał go aż do przybycia żandarmów er hielt ihn fest bis zur Ankunft der Gendarmen; 2) (bildl.) — komu pola, placu, kroku, jmnđu standhalten, sichhalten, tapfer aushalten; es mit jemandem aufnehmen, sich von jmnđu nicht zum Weichen bringen lassen; mit jmnđu gleichen Schritt halten; on największemu pijakowi -trzyma er kann es mit dem stärksten Säufer aufnehmen; -trzymywać komu kompanii bei der Gesellschaft immer bis zuletzt bleiben; -mywać komu jemandem stets Gesellschaft leisten, jmnđu nie verlassen; nie tylko -trzymał placu, lecz nawet nieprzyjaciela do ucieczki zmusił er hielt nicht allein stand, sondern schlug sogar den Feind in die Flucht; 3) (= dochować, dopełnić) — słowa, obietnicy sein Wort, sein Versprechen halten, es erfüllen; — przysięgi, wiary den Eid, die Treue halten; — tajemnicy ein Geheimnis für sich oder bei sich behalten.

Dotuczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Dotuczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollends ausmästen, fett mästen; — się völlig fett werden; nie mogę się wołu tego -tuczyć ich kann diesen Ochsen nicht fett machen.

Dotychczas, *adv.* bis jetzt, bis auf diese Zeit, noch jetzt, bis zu der Zeit, heute noch.

Dotyczna, -nej, *pl.* -ne, -nych *sf.* = Dostyczna.

Dotyczy, **Dotyczy się**, *v. imperson.* betreffen, angehen, anlangen; wszystko, co dotyczy waszej rodziny, leży mi bardzo na sercu, alles, was eure Familie betrifft, liegt mir sehr am Herzen; to mnie się -czy das

betrifft mich, das geht mich an; -czący = Odnosny.

Dotyć, -tyję, -tyjesz, -tyłem, *vn. perf.* fett werden bis zu einem gewissen Grade.

Dotykać, -kam, -kałem, *va. imperf.*, **Dotknąć**, -tknę, -tkniesz, -tknąłem, *va. perf.*, czego, **Dotykać się**, *vn. imperf.*, **Dotknąć się**, *vn. perf.*, czego, 1) etw. berühren, antasten, anrühren; palcem -tykać mit dem Finger berühren; nie -tykaj tego nieczystymi rękami rühre das mit unreinen Händen nicht an; 2) -tykać (= stykać się, graniczyć) an etw. grenzen, stoßen, hart liegen; te dwa domy -tykały do siebie diese beiden Häuser grenzten an einander; 3) (= wspominać o czym) etw. kurz, mit wenigen Worten, etw. flüchtig in der Rede berühren; kurz erwähnen; 4) (= ubość) -tknąć kogo słowami auf jmnđu sticheln, anspielen, jmnđu fränken; -tknąć (von Sachen) niedrücken, sehr rühren; twoje nieszczęście mocno mnie -tknęło dein Unglück hat mich tief gerührt; 5) (= nawiedzać) jmnđu heimjuchen, prüfen; podobako się Bogu -tknąć mnie chorobą es hat Gott gefallen mich mit einer Krankheit heimzusuchen.

Dotykać się, -kam się, -kałem się, *vn. perf.*, czego, durch das Duzen mit jmnđu sich etw. Böses zuziehen.

Dotykalność, -ności *sf.* Betastbarkeit *f.*, Berührbarkeit *f.*; (bildl.) Handgreiflichkeit *f.*

Dotykalny, *adi.*, **Dotykalnie**, *adv.* 1) betastbar, berührbar, fühlbar; 2) (bildl.) handgreiflich, offenbar, augenscheinlich.

Dotykanie, -a, *sn.*, **Dotykanie się**, -nia się, *sn.* 1) Betasten *n.*, Berühren *n.*; 2) -tykanie (zmysł) Gefühl *n.*; zmysł -kania Tastsinn *m.*

Dotyrać, **Doterać**, -ram; -rałem, *va. perf.* vollends aufreiben, vollends vernichten.

Douczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*, **Douczyć**, -czę,

-czysz, -czyłem, I. *va. perf.*, czego, 1) jemanden noch etw. mehr lehren, jemandem das noch Fehlende beibringen; 2) jemanden bis zu einer gewissen Zeit, bis zu Ende lehren, Unterricht bis zu Ende erteilen; II. -czać się, *vr. imperf.* -czyć się, *vr. perf.*, czego, 1) etw. ganz erlernen, die noch fehlenden Kenntnisse erlangen, zu erlangen suchen; jeszcze nie -czyłem się tej bajki ich habe diese Fabel noch nicht gehörig gelernt; 2) etw. dazu lernen; doucz się jeszcze tego kawałka lerne noch dieses Stück dazu.

Dowalać, -lam, -lałem, *va. perf.* = Dobrudzać.

Dowalić, -ię, -lisz, -liłem, 1) *va. perf.* vollends niederreißen, niederschlagen; 2) — się, *vn. perf.* vollends umstürzen; völlig einstürzen, einfallen.

Dowarzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*, Dowarzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.*, czego, = Dogotowywać, Dogotować.

Dowarzać się, Dowarzyć się = Dogotowywać się, Dogotować się.

Doważać, -ważam, -ważałem, *va. imperf.*, Doważyć, -że, -żysz, -żyłem, I. *va. perf.*, czego, 1) etw. noch dazu wiegen; — jeszcze funt pieprzu noch ein Pfund Pfeffer dazu wiegen; — reszty das Übrige abwiegen; 2) das Abwiegen beendigen, mit dem Abwiegen fertig werden; 3) volles Gewicht geben, gehörig abwägen; nie -ważyć nicht gut, falsch wiegen; nie -ważył mi pół kuta er hat mich beim Abwiegen um ein halbes Loth betrogen, mir ein halbes Loth zu wenig abgemogen; II. -wazać, *vn. imperf.*: nie — nicht vollwichtig sein, das Gewicht nicht halten, nicht vollwiegen; dukat nie -waza der Ducaten ist nicht wichtig, vollwichtig.

Dowbnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* hölzerner Schlägel, Treibfante *f.* zum Einschlagen von Holzplöcken *zc.* in die Erde.

Dowcip, -u, *sm.* 1) das geistreiche Wesen, Scharfsinn *m.*, Mutterwitz *m.*, Witz *m.*; — bystry ein scharfer Witz; ma wiele -cipu er besitzt viel Witz oder Scharfsinn; to bardzo genialny — das ist ein sehr geistreicher Witz; płaski — ein schaler, fader, lederner Witz; 2) in der alt-polnischen Sprache dowcip = Talent, Geniuss.

Dowcipki, -ów, *s. pl. tant.* schale, fade Witze, Witzeleien.

Dowcipkować, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* witzeln, Witze reißen, den Geistreichen spielen.

Dowcipkowanie, -a, *sn.* Witzeln *n.*

Dowcipnie, *adv.* witzig, scharfsinnig, mit vielem Witze; geistreich.

Dowcipniś, -sia, *pl.* -sie, -siów, *sm.* Witzling *m.*, Witzbold *m.*, Spaßvogel *m.*

Dowcipność, -ści, *sf.* 1) = Dowcip; 2) Witzigkeit *f.*, geistige Aufgewecktheit *f.*

Dowcipny, *adi.* 1) witzig, sinnreich, scharfsinnig; — pomysł ein witziger Einfall; — wynalazek eine scharfsinnige Entdeckung; 2) klug, schlau.

Dowecować, -cuje, -cowałem, *va. perf.* vollends zu Ende wehen, fertig wehen oder schleifen, scharf wehen = doostrzyć.

Dowiać *v.* Dowiewać.

Dowiadyc się, -duję się, -dywałem się, *vn. imperf.*, Dowiedzieć się, -wiem się, -wiedziałem się, *vn. perf.* 1) -dywać się sich erkundigen, Erkundigungen einziehen über etwas, nachfragen; — się o czyjś zdrowiu sich nach jmds Befinden erkundigen; 2) -dzieć się, erfahren, in Erfahrung bringen, zu wissen bekommen; vernehmen, hören.

Dowiadyc się, -nia się, *sn.* Erkundigung *f.*, Nachfrage *f.*, Nachforschung *f.*

Dowiazać, -wiąże, -wiążesz, -wiązałem, *va. perf.*, Dowiazywać, -wiązuje, -zywałem, *va. imperf.* vollends anbinden, noch mehr anbinden.

Dowić, -wije, -wiłem, *va. perf.*, czego, Dowijać, -jam, -jałem, *va. imperf.* fertig winden, vollends abwinden; -wić się czego durch Winden zustande bringen, erlangen.

Dowidzieć, -dże, -dzisz, -działem, *va. perf.*, czego, erblicken, erschauen; nie — kurzichtig sein, nicht gut sehen; nie — czego etw. nicht recht sehen; nie -widzę tak daleko ich kann nicht so weit sehen, mein Gesicht reicht nicht so weit.

Dowiedzenie się, -nia się, *sn.* Erkundigung *f.*, Nachricht *f.*

Dowiedzieć się *v.* Dowiadywać się.

Dowiedziony, *part. perf. pass.* bewiesen, erwiesen; to jest rzecz -na das ist eine bewiesene Thatsache.

Dowieńczać, -czam, -czalek, *va. imperf.*, Dowieńczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, czego, zu Ende bekränzen; vollends bekränzen.

Dowiercać, -cam, -całem, *va. imperf.*, Dowiertywać, -tnię, -tywałem, *va. frequent.*, Dowiercić, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.*, czego, vollends ausbohren, zu Ende bohren, ganz durchbohren; -cić się czego durch Bohren auf etw. stoßen, etw. entdecken.

Dowierzać, -rzam, -rzałem, *vn. imperf.*, trauen, Zutrauen haben; nadto sobie — sich zu viel zutrauen; zanadto — komu zu jmdm zu viel Vertrauen haben; może — uszom moim? kann ich meinen Ohren recht trauen? zanadto — swemu zdrowiu seiner Gesundheit zu viel zutrauen; zbyt — swym siłom auf seine Kräfte zu sehr vertrauen; nie — nicht trauen; nie — komu jmdm miśztrauen, nicht recht trauen; nie — nikomu niemandem trauen; nie -rza własnemu sercu er traut nicht seinem eigenen Herzen; nie — siłom swoim seinen Kräften miśztrauen; überh.: nie — schwachen Glauben haben, schwachgläubig sein; niedowierający

mißtrauisch, kleingläubig; -wierzający leicht glaubend, leicht vertrauend.

Dowierzanie, -a, *sn.* Zutrauen *n.*, Vertrauen *n.*, Trauen *n.*

Dowiedzieć, -wiode, -wiedzisz, -wiodłem, *va. imperf.*, **Dowodzić**, -wodzę, -wodziysz, -wodziłem, *va. imperf.*, czego, etw. beweisen, erweisen, darthun; -wodzić zu beweisen suchen, den Beweis führen; trzy godziny -wodził, a niczego nie -wiódł drei Stunden lang brachte er Beweise vor und bewies nichts.

Dowiewać, -wam, -wałem, *vn. imperf.*, **Dowiać**, -wieję, -wiałem, *vn. perf. I.* 1) bis wohin wehen; 2) zu wehen aufhören; II. 1) -wiać co, *va. perf.*, etw. bis wohin wehen, bringen (vom Winde); 2) das Getreide zu Ende schwingen, sichten, wüfeln.

Dowieźć v. **Dowozić**.

Dowijać v. **Dowić**.

Dowionąć, -nę, -niesz, -nałem, *vn. perf.* = **Dowiać**.

Dowlekać, -kam, -kałem, *va. imperf.*, **Dowlec**, -wlekę (-wlokę), -wle(o)kłem, *va. perf.* 1) bis wohin schleppen; 2) -wlec się, *vr. perf.* sich wohin schleppen, wohin kriechen; bis wohin mit Mühe endlich gelangen; z trudnością -wlekłem się do domu mit äußerster Mühe schleppte ich mich nach Hause; 3) zu Ende auffädeln, aufreihen, auf eine Schnur ziehen z. B. korale Korallen; -wlec pereł die Einfädung der Perlen beendigen.

Dowlóczyć, -włóczę, -włóczysz, -włóczyłem, *va. perf.*, **Dowlec**, -wlekę (-wlokę), -wlekłem (-wlokłem) *va. perf.* zu Ende eggen, mit dem Eggen fertig werden, daß Eggen beendigen; -włóczyć morgu den Morgen zu Ende eggen.

Dowodność, -ści, *sf.* Triftigkeit *f.*, Gründlichkeit *f.*, Zuverlässigkeit *f.*; (Rechtsw.) Beweisraft *f.*

Dowodny, *adi.*, **Dowodnie**, *adv.* erwiesen, klar, überzeugend, überführend, triftig;

augenscheinlich; (Rechtswesen) beweiskräftig; beweisfähig.

Dowodowy, *adi.* Beweis-; środek — Beweismittel *n.*; pismo -we Beweischrift *f.*; teoria -wa Beweistheorie *f.*; teoria -wa wedle ustawy, ustawodowodowa gesetzliche, freie Beweistheorie *f.*; teoria -wa dodatnia, ujemna positive, negative Beweistheorie (Rechtsw.).

Dowodzący, -cego, *pl. -cy, -cych, sm.*: 1) glówno — der commandierende General; 2) Beweisführer *m.* (Rechtsw.).

Dowodzenie, -nia, *sn.* 1) czego, Beweisführung *f.*, Argumentation *f.*, Beweisen *n.*, das Darthun der Beweise; (Rechtsw.) sposób -nia Beweisart *f.*; ciężar, obowiązek -nia Beweislast *f.*; — Beweisführung *f.*; 2) Beweisführung *f.* (confirmativ in der Rhetorik); 3) Beweis *m.* (in der Mathem.); 4) — czem Heerführung *f.*, Commandieren *n.*; -armia die Anführung einer Armees.

Dowodziciel, -a, *pl. -le, -li, sm.* = **Dowodzący** 2).

Dowodzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, 1) *va. imperf.*, czego, v. **Dowiedzieć**, 2) *vn. imperf.* anführen, commandieren; — pułkiem ein Regiment commandieren; — lewem skrzydłem den linken Flügel führen.

Dowojować się, -juję się, -jowałem się, *vn. perf.*, czego, 1) etw. erkriegen, durch den Krieg (auch durch Kriegsdienste) etw. erlangen, ausgerichten, sich bereiten oder zuziehen; 2) (bildl.) sich durch seine Streiche etw. zuziehen; będziesz wojował, aż się czegoś -wojujesz! du wirst solange Muthwillen treiben, bis du etw. abkommst oder bis du übel ankommst!

Dowolność, -ści, *sf.* Beliebigkeit *f.*, Willkürlichkeit *f.*, Willkür *f.*, Belieben *n.*

Dowolny, *adi.*, **Dowolnie**, *adv.* beliebig, willkürlich, nach Belieben; von jmds Willen abhängig; znaki pisarskie nie są -ne die orthographi-

schen Zeichen können nicht nach jedermanns Belieben gesetzt werden; bieg — Freilauf *m.* (Turnw.).

Dowoląć się, -wolałem się, *vn. perf.*, kogo, czego, errufen, erschreien, durch Rufen herbeibringen; ledwie się go -łałem ich habe ihn kaum errufen können.

Dowozić, -zę, -zisz, -ziłem, *va. imperf.*, **Dowieźć**, -wiozę, -wieszysz, -wiozłem, *va. perfec.* kogo, jmnbdn od. etw. bis wohin fahren, führen, bringen (zu Wagen, zu Wasser, zu Pferde); -wiozłem go szczęśliwie do domu ich habe ihn glücklich nach Hause gebracht; -wozić komu żywności, zboża jemanđem Proviant, Getreide zuführen.

Dowozowy, *adi.* Zufuhr-.

Dowożenie, -a, *sn.*, Zufuhr *f.*

Dowód, -wodu, *sm.* 1) Beweis *m.*; — mocny, słaby, jasny, niejasny ein starker, schwacher, einleuchtender, dunkler od. unklarer Beweis; dać, przytoczyć — einen Beweis geben, vorbringen, beibringen; wykazać, zbić co -dami etw. durch Darlegung der Gründe beweisen, mit Beweisen widerlegen; służyć za — zum Beweise dienen; 2) (= oznaka, świadectwo) Probe *f.*, Beweis *m.*; świetny dać — swego talentu er hat eine glänzende Probe von seinen Talenten abgelegt, od. glänzende Beweise von seinen natürlichen Anlagen gegeben; dać tego jasny — er hat davon sprechende Proben gegeben; 3) (im Rechtsw.) -wody na piśmie Beweisurkunden *f. pl.*; — naturalny, sztuczny natürlicher, künstlicher Beweis; — bezpośredni, pośredni unmittelbar, mittelbarer Beweis; — pojedynczy, złożony einfacher, zusammengesetzter Beweis; — pomysłny, chybiony gelungen, mißlungener Beweis; — zupełny, niezupełny vollständiger, unvollständiger Beweis; — całkowity, połowiczny voller, halber Beweis; — glówny,

odwód od. — przeciwny Bor- (erster, Haupt-), Gegenbeweis; — zwyczajny, summarischer ordentlicher, summarischer Beweis; — potępiający, ungewinnający Beschuldigungs-, Entschuldigungsbeweis; — z wyznania, przyznania się Beweis durch Geständnis; — z dokumentów Beweis durch Urkunden; — ze świadków Beweis durch Zeugen; — ze znawców Beweis durch Sachverständige; — z przysięgi Beweis durch Eid; — dla wiecznej pamięci Beweis zum ewigen Gedächtnisse; — ofiarować, wprowadzić Beweis anbieten; zgłosić się, przystąpić do -wodu Beweis antreten; — przeprowadzić Beweis führen; przeprowadzenie -wodu przez sędziego Beweis-aufnahme f.; obrona przeciw-dowi Beweiskräft f.; zasada -wodu Beweisgrund m.; moc -wodu Beweiskraft f.; 4) (im Eisenbahnwesen) -wody przewozowe, papiery frachtowe Begleitpapiere n. pl., Versendungsdocumente n. pl.; — doręczenia, — zdawczy, poświadczanie odbioru, receptis Recepitte n., Empfangschein m., Annahmebescheinigung f.; — na przewóz bezpłatny Begleit-schein m.; Sendschein — m.; odbioru, — odstawy Empfangschein m., Ablieferung-schein m.; — pobrania Ein-nahmebeleg m.

Dowódca, -y, pl. -cy, -ców, sm. Anführer m., Heerführer m., Befehlshaber m., Commandant m.; — oddziału Abtheilungscommandant m.

Dowództwo, -a, sn. Oberbefehl m., Befehlshaberstelle f., Commando n., Anführung f.; naczelne — Obercommando n., Feldherrnstelle f.; powierzyć komu — jmnđm das Commando übergeben, anvertrauen; objąć — pułku das Regimentscommando übernehmen; mieć — nad armią eine Armee befehligen; pod jego -twem unter seinem Befehle, Commando, unter seiner Anführung; złożyć — das

Commando niederlegen; złożyć kogo z -twa jmnđm das Commando nehmen, jmnđn der Befehlshaberstelle entsetzen.

Dowóz, -wozu, sm., dim. Dowózka, -i, sf., 1) Zufuhr f.; dziś znaczny — na rynku heute ist eine starke Zufuhr auf dem Markte; — żywności die Zufuhr der Nahrungsmittel; 2) — towarów Güter-zufuhr f.; -wózka ziemi Erd-zufuhr f. (Eisenbahnw.).

Dowróżyć się, -że się, -żysz się, -żyłem się, vn. perf., czego, prophezeierend raten, wahr sagen; się durch Prophezeien od. Wahrsagen erwerben od. beziehen.

Dowrzeć, -wreć, -wrzesz, -rzałem, vn. perf. zu Ende fochen, garsteden, garfochen.

Doza, -y, sf. Dosis f.

Dozgonność, -ści, sf. lebenslängliche Dauer; potrzebna jest — związku małżeńskiego das eheliche Band muß für die ganze Lebensdauer geknüpft sein.

Dozgonny, adi., Dozgonnie, adv. lebenslänglich, bis in den Tod, ewig; — przyjaciel ein Freund, trcu bis in den Tod; winien ci jestem -ną wdzięczność ich bin dir lebenslänglich zur Dankbarkeit verpflichtet (so lange ich lebe); zapewniam pana o mej -nej wdzięczności ich versichere Sie meiner lebenslänglichen Dankbarkeit.

Doziemny, adi. der Erde zugekehrt; punkt — księżycza die Erdnähe, das Perigäum des Mondes.

Dozieracz, -a, pl. -cze, -czy, sm. Aufseher m.

Dozierać, -ram, -rałem, va. imperf., czego, beaufsichtigen, die Aufsicht führen, haben.

Doznać, -znam, -znałem, va. perf., Doznawać, -znaje, -znawałem, va. imperf., czego, 1) erfahren, erleben, erleiden; -znałem wielu nieszczęść ich habe viel Unglück erfahren, erlebt, erlitten; -znałem skutku tego lekarstwa ich habe die Wirksamkeit dieses Mittels

an mir erfahren; -znał takiego przypadku er hat solchen Zufall erfahren; 2) (sprichw.) złota ogniem -znawać, a człowieka złotem das Gold wird durchs Feuer erprobt und der Mensch durchs Gold; ten kraj -znał wielu spustoszeń dieses Land hat viele Vermüstungen erfahren, erlitten; -znałem nieraz jego łaski ich habe viel Gnade bei ihm genossen, viel Güte von ihm genossen.

Dozorca, -y, pl. -cy, -ców, sm. 1) Aufseher m.; — chorych Wärter m., Krankenwärter m.; — więzienny Gefangen-wärter m., Kerkermeister m.; — drogowy Wegmeister m.; 2) (Eisenbahnw.) — nastawnik Arbeitsaufseher m.; — drogowy, szlakowy, drogmistrz Bahnaufseher m., Bahnmeister m.; — magazynu Magazins-aufseher m.; — maszyn Maschinenaufseher m.; — parowozów, parowozowy Locomotiv-aufseher m.; — pompy Pumpenwärter m., Maschinen-wärter m.; — rzemieślników Werksführer m.; — telegrafu Telegraphenaufseher m.

Dozorczy, adi. Aufsicht's; służba -cza Aufsicht'spersonal n.

Dozorczyni, -ni, -nią, pl. -nie, -czyń, sf. Aufseherin f., Wärterin f.

Dozorować, -ruje, -rowałem, va. imperf., nad czym, czego, beaufsichtigen, die Aufsicht über etw. führen, inspizieren.

Dozorowanie, -nia, sn. Aufsicht f., Beaufsichtigung f., Überwachung f.

Dozowanie, -nia, sn. 1) doszieren n.; 2) Titrimethode (zur Ermittlung der in einer Flüssigkeit aufgelösten Gehaltmenge).

Dozór, -zoru, sm. 1) Aufsicht f.; oddać komu kogo albo co pod — jmnđs Aufsicht jmnđn od. etw. anvertrauen; wziąć kogo albo co pod — jmnđn od. etw. unter seine Obhut nehmen; mieć co pod -rem etw. unter seiner Aufsicht haben; mieć — nad czym die Aufsicht über etw.

haben od. führen; pod moim -rem unter meiner Aufsicht; być pod -rem policyjnym unter polizeilicher Aufsicht stehen; 2) — szkolny der Schulvorstand *m.*, Schulcollegium *n.*; — kopalni Bergcollegium *n.*

Dozwalać, -lam, -lałem, *vn. imperf.*, Dozwolić, -le, -lisz, -liłem, *vn. perf.* gestatten, erlauben, zulassen, bewilligen; -zwoł mi erlaube mir, bitte.

Dozwolenie, -nia, *sn.* Genehmigung *f.*, Erlaubnis *f.*, Bewilligung *f.* v. Pozwolenie.

Dozwolić v. Dozwalać.

Dozwolony, *part. perf. pass.* bewilligt, erlaubt, gestattet, vergönnt.

Doża, -y, *pl.* -żowie, -żów, *sm.* Doge *m.*

Dożać v. Dożynać.

Dożebrać się, -brzę się, -brałem się, *vn. perf.*, czego, sich etw. erbetteln, zusammenbitteln.

Dożegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, Dożegnać, -gne, -gniesz, -gnałem, *vn. perf.*, komu, jmnndm warm machen, derb zusehen.

Dożeglować, -luję, -lowałem, *vn. perf.* bis wohin schiffen, einen Ort zu Schiffe erreichen.

Dożegnać v. Dożegać.

Dożerać v. Dożreć.

Dożęcie, -a, *sn.* das Ende der Ernte, völliges Ernten; być na -ciu mit der Ernte fertig werden.

Dożgać, -żgam, -żgałem, *va. perf.*, Dożgnać, -żgne, -żgniesz, -żgnałem, *va. perf.* jmnndn vollends durchstoßen.

Dożostwo, -a, *sn.* 1) Dogenwürde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* des Dogen; 2) *s. coll.* der Doge sammt Gemahlin.

Dożreć, -żrę, -żresz, -żarłem, *va. perf.*, Dożerać, -ram, -rałem, *va. imperf.* vollends auffressen, aufzehren, den Rest auffressen; wilk -żarł ścierwa der Wolf hat das Aas aufgezehrt.

Dożuć, -żuję, -żułem, *va. perf.*, Dożuwać, -wam, -wa-

łem, *va. imperf.* vollends od. das übrige zerkauen.

Dożyć, -ję, -żyłem, *va. perf.*, czego, etw. erleben; -żył później starości er hat ein hohes Alter erreicht; wieczora nie -żyje er wird den Abend nicht erleben; — sześćdziesięciu lat das sechzigste Lebensjahr erleben; obym tego -żył jeszcze! o möchte ich das (diesem Tag) noch erleben!

Dożynać, -nam, -nałem, *va. imperf.*, Dożać, -żnę, -żniesz, -żałem, *va. perf.*, czego, die Erntearbeit vollenden, vollends abernten, abmähen; dziś -nają żyta heute schneiden sie das letzte Korn; jutro -znąą jeźmienia morgen sind sie mit der Gerste fertig, morgen werden sie die übrige Gerste abhauen.

Dożynki, -ków, *s. pl. tant.* Erntefest *n.*, Erntekranz *m.*, Schnitterfest *n.*

Dożynkowy, *adi.* Ernte-

Dożywić, -wię, -wiesz, -wiłem, *va. perf.* bis zu einer gewissen Zeit ernähren, unterhalten, versorgen; — bydło das Vieh bis zu einer gewissen Zeit füttern, mästen.

Dożywocie, -a, *sn.* lebenslänglicher Besitz, Recht *n.* zum lebenslänglichen Besitze; dać komu co w — jmnndm etw. zum lebenslänglichen Besitze geben; zapisać komu wieś w — jmnndm die lebenslängliche Nutzung eines Landguts vermachen; — (t. j. wymówione utrzymanie aż do śmierci) Leibgedinge *n.*, Leibrente *f.*

Dożywotni, *adi.*, Dożywotnie, *adv.* lebenslänglich, auf Lebenszeit, bis an den Tod; -nia pensya lebenslängliche Pension; -nie więzienie lebenslänglicher Kerker.

Dożywotniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Besitzerin *f.* eines Leibgedinges, einer Rente.

Dożywotnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Mensch *m.*, der im Gesesse oder Rechte eines Leibgedinges (einer Leibrente) steht.

Dój, doju, *sm.* 1) Melken *n.*; do -ju zum Melken; czas

-ju Melkzeit *f.*; naczynie do -ju Melkgefäß *n.*; 2) (= wydój) Gemelk *n.*; mleko dzisiejszego -ju die Milch von heutigem Gemelk; — ranny i wieczorny das Morgen- und Abendgemelk.

Dójka, -i, *pl.* -ki, -jek, *sf.* = Dojka.

Dół, dołu, *sm.* 1) Grube *f.*, Loch *n.*; wpaść w — in eine Grube fallen; — wapienny Kalkgrube *f.*; — na guój Mistgrube *f.*; wileczy — Wolfsgrube *f.*; — niedźwiedzi die Grube zum Fangen der Bären; 2) (= mogiła) Grube *f.*, Grab *n.*; 3) (= najniższe piętro domu) Erdgeschosß *n.*, Parterre *n.*, ebene Erde; mieszkać na -le zur ebenen Erde, im Erdgeschosß wohnen; mieszkamy na samym -le wir wohnen ganz unten; sprowadzić się na — nach unten ziehen; 4) (= spód, grunt, dno) unterer Theil, Untertheil *n.*, Unteres, Grund *m.*, Boden *m.*; — okrętu Schiffsraum *m.*; 5) u -łu, na -le, od dołu unten; na — nach unten, hinab, hinunter, herunter; z góry na — hinabwärts; w — rzeki stromabwärts, stromab; pojechali tą drogą w — sie sind diesen Weg hinunter gefahren; z -łu von unten; psy mają u -łu zwieszono wargi die Hunde haben unten herabhängende Leffen; na -le jest sucho unten ist die Erde trocken; kamień rzucony w górę spada na — ein Stein, den man in die Höhe wirft, fällt nach unten oder zur Erde hinab; schodzie na — hinabgehen, hinabsteigen; zczesywać na — hinabstämnen; znieść z góry na — hinabbringen; sprowadzić na — hinabführen; oczy spuścić na — den Blick, die Augen niederschlagen; wisieć głową na — mit dem Kopfe hinabhängen; z -łu zaczynać von unten anfangen; u -łu suknia jest szersza unten ist das Kleid breiter; 6) (= wklęsłość) Tiefe *f.*, Höhle *f.*, Höhlung *f.*; oczy, policzki mu w — zapadły die Augen, die Wangen

sind ihm tief eingefallen; 7) — pochłony Schwindgrube f.; -ły skroniowe Schläfengruben f. pl. (Medic.); 8) — obrotnicy Drehscheibengrube f.; — odlewniczy Gussfattel m.; — przesuwnicy Schiebebühnengrube f., Laufgrube f., Schiebebühnenverfenkung f. (Eisenbahnw.); — formierski Dammgraben m. (Bergw.).

Drab, -a, pl. -by, -bów, sm. 1) (veraltet) Fußknecht m., Kriegsknecht zu Fuß; Scherge m. (= pacholek); 2) tüchtiger Kerl, baumstarker Mensch; 3) Landstreicher m., Vagabund m., Halunte m.

Drabant, -a, pl. -ci (-ty), -tów, sm. Trabant m., Leibwächter m.

Drabina, -y, sf., dimin. **Drabinka**, -i, pl. -nki, -nek, sf. 1) Leiter f., Leiterchen n.; wleźć po -nie auf einer Leiter hinauffsteigen; zniżić z -ny von der Leiter herabsteigen; -nę przystawić do muru die Leiter an die Mauer anlegen; po -nie zakradł się do domu auf einer Leiter schlich er sich ins Haus hinein; 2) — sznurowa (pleciona) Strickleiter f.; -nka chwiejna (kołysząca się) Wippe f.; — z podpora (podstawka) Spannleiter f., Doppelleiter f. (Turmweh.); 3) -ny u wozu Leitern am Leiterwagen; — w stajni nad żłobem Raufe f., Heuraufe f., Futterleiter f.; (bildl.) — społeczna die Stufenleiter der menschlichen Gesellschaft; 4) (bildl.) ein riesenmäßiger und plumper Mensch.

Drabiniarz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. 1) einer, der Leitern v:rfertigt; 2) Bogenbockkäfer m. (lat. serambyx scalaris).

Drabiniasty, **Drabny**, adi. Leiter-, leiterartig; — wóz Leiterwagen m.

Drabinka v. **Drabina**.

Drabka, -i, pl. -ki, -bek, sf., dimin. v. **Drabina**, kleine Leiter, gewöhnl. Wagenleiter; -ki do siana Heuleiter f.

Drabny v. **Drabiniasty**.

Drabować, -buje, -bować, va. imperf., co, unter-suchen; — archiwa in den Ur-

kunden herumsuchen, herum-süßen.

Drabowate, -tych, s. pl. tant. Riesenvögel (Vögel, lat. dinornidae).

Dracena, -y, sf. Dracäne f., Drachenbaum m.

Drachma, -y, pl. -my, drachm, sf. Drachme f.

Dragan, -a, sm. 1) ein Mensch von hohem Wuchs, hoher Kerl; 2) brudny — Seemornelle f., Seeliche f. (Art Kibitz, lat. tringa litorea).

Draganek, -nka, sm. 1) der graue Kibitz (lat. tringa pusilla); 2) Dragun-Beifuß m., Estragon m., Dragonfel m. (lat. artemisia dracunculus).

Draganisko, -a, sm. = **Dragan**.

Dragant, -u, sm. 1) Dragant m., Bocksdorn m., Bocksdistel f. (lat. astragalus tragacantha); 2) guma — Gummi Dragant m. [gman.

Dragoman, -a, sm. = **Dragon**, -a, pl. -ni, -rów, sm. 1) Dragoner m.; do stu -wów! zum Fenster! pułk -nów das Dragonerregiment; 2) — u płaszcza Dragoner m. am Mantel.

Dragonina, -nii, -nie, sf. die Dragoner m. pl.

Dragonisko, -a, sm. (sn.) ein erbärmlicher, ein plumper Dragoner.

Dragoński, adi. Dragoner-; -skie buty Dragonerstiefel m. pl.; po dragonsku, adv. dragonermäßig.

Drakonit, -u, sm. Bergkryszall m.

Draża, interi., etwa: husch! rzucili się ku niemu a on — w nogi! sie sprangen zu ihm und husch! in einem Augenblick war er weg.

Drama, -y, sf., **Dramat**, -u, pl. -ta (-ty), sm. Drama n., Schauspiel n.

Dramaturg, -a, pl. -gowie, -gów, sm. Dramaturg m., Dramatiker m., Schauspiel-dichter m.

Dramaturgia, -gii, -gie, sf. Dramaturgie f.

Dranica, -cy, sf. Dachspann m., Splott m., Segschindel f.,

Daube f., ein dünn gespaltenes kiefernes Schindbrett.

Dranki, -nek, s. pl. tant. gespaltene, dünne Holzspäne m. pl., Schleißen f. pl., Rien-, Leuchtpäne m. pl.

Drań, -i, sf. Lumpenwerk n.; Lumpengesindel n.

Drapacz, -a, sm. 1) (bildl.) ein schlechter, stümperhafter Geiger, der anstatt zu spielen, auf der Geige herumkräft; 2) — łakowy kohlarziges Krefkraut, Wiesendistel f., Wiesenkohl m. (lat. cnicus oleraceus); — lipki klebriges Krefkraut, Fliegendistel f., Mücendistel f. (lat. cnicus erisitalis); 3) (= szlichtmund) Schlichtmond m. (Gerberei); 4) = **Drapak**.

Drapaczka, -i, pl. -czki, -czek, sf. 1) Krafbürste f., Kraf Eisen n.; (= zgrzebło) Striegel f.; 2) = **Graca do ru:ztów**.

Drapacznik, -a, sm. Pflanzstoff (lat. cnicium), den man aus der Benedictendistel (lat. cnicus benedictus) erhält und welcher Erbrechen verursacht.

Drapaczowaty, adi.: -te rośliny behaarte, mit haarartigen Stacheln besetzte Pflanzen (lat. dipsaceae).

Drapać, -pieę, -piesz, -pa-łem, va. imperf., **Drapnąć**, -pnę, -pniesz, -pnąłem, va. perf. I. 1) kratzen (besonders mit den Nägeln); — we drzwi an der Thüre kratzen; kot go -pnął die Katze hat ihn gekratzt; — po murze an der Wand kratzen; 2) (bildl.) — kogo po uszach (von einem stümperhaften Geiger) jmdm die Ohren kratzen; -pie mnie coś w gardle eš kratzt mich im Halse; -piący kratzend, nicht glatt; 3) -pać, vn. schnell laufen, eilends davonlaufen; -pnąć, vn. ausreißen, Reißaus nehmen; -pnąć dokąd wohin entfliehen; II. -pać się vr. imperf., -pnąć się vr. perf. 1) sich kratzen; pies -pie się tylnemi nogami po uszach der Hund kratzt sich die Ohren mit den Hinterfüßen; -pać się po głowie;

a) (wörtl.) sich im Kopfe kränzen; b) (bildl. als Zeichen der Verlegenheit) sich im Kopfe oder hinter den Ohren kränzen; 2) (bildl.) -pać się dokąd sich mit Mühe wohin arbeiten; -pać się na górę sich auf den Berg hinaufarbeiten, den Berg hinaufklettern; 3) (= szlichtować) schlichten (Gerberei).

Drapak, -a, *sm.*, 1) ein alter, schlechter Wesen, Kratzen m.; 2) dać -paka Reißaus nehmen; ausreißen, austragen; dać -paka ich bin ausgekratzt; 3) Raiber m., Steinhobel m. (Bergwes.); 4) (= drapacz, strug drobny wiórowy) Schropphobel m., Schrupfhobel m., Schrobhobel m., Schrothobel m., Raubhobel m., Ruffel m.

Drapanie, -a, *sn.* 1) Kratzen n.; 2) der schnelle Lauf, Ausreißen n.; 3) — się dokąd hinaufklettern n.; 4) (= szlichtowanie) Schlichten n. (Gerberei).

Drapanina, -y, *sf.* Plündererei f., Schinderei f., Rauberei f.

Draperya, -ryi, -ryę, *pl.* -rye, -ryi, *sf.* Draperie f., Drapierung f.; überh.: Gewand n., Gewänder n. *pl.*, Faltenwurf m. der Gewänder; Vorhang m. = upięcie.

Drapichrust, -a, *sm.* Strauchdieb m., Strolch m.; Vagabund m., Herumstreicher m.

Drapiestwo, -stwa, *sn.* das räuberische Wesen, Raubgier f., Räuberei f., Plünderung f.

Drapież, -y, *sf.* Raub m., Schinderei f., Räuberei f.

Drapieżca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* 1) Schinder m., Erpresser m., Placker m., Räuber m., raubsüchtiger Mensch; -źcy, *pl.* Raubvolk n.; 2) Wieselhai m., Glatthai m. (lat. galeus); 3) -źce, -ców, *pl.* Raubvogel m. *pl.* (lat. raptatores).

Drapieżnica, -y, -pl. -nice, -nic, *sf.* raubsüchtiges Weib; Plackerin f., Quälerin f.

Drapieżnik, -a, *pl.* -nicy, -ników, *sm.* = Drapieżca 1).

Drapieżność, -i, *sf.* Raubsucht f., raubsüchtiges Wesen.

Drapieżny, *adi.*, **Drapieżnie**, *adv.* 1) räuberisch, raubsüchtig; 2) Raub=; ptak — Raubvogel m.; zwierzę — Raubthier n.

Drapieżyc, -zę, -żysz, -żytem, *vn. imperf.* rauben, Räuberei treiben.

Drapnąć v. **Drapać**.

Drapować, -puję, -powatem, *va. imperf.*, drapieren, mit Tuch ausschlagen; behängen; Gewänder in schöne Falten legen; = upinać.

Drapowiny, -win, *s. pl. tant.* Schlichtsäne m. *pl.* (= kracowiny, Gerberei).

Drasnąć, -snać, -śniesz, -snałem, *I. va. perf.* 1) die Haut aufreißen, streifen, verletzen; kula -snała go tylko die Kugel hat ihn bloß gestreift, w głowę ihm den Kopf oder ihn am Kopfe; — kogo pałaszem jmnđm mit dem Säbel eine Streifwunde beibringen; — kogo szpilką jmnđm die Haut mit einer Stecknadel aufreißen; 2) (bildl.) — kogo jmnđn verletzen, antasten, angreifen; jmnđm einen Seitenstoß, Seitenhieb geben; — czyj honor jmnđs Ehre antasten, angreifen; II. -snać się *vr. perf.* sich streifen, sich die Haut aufreißen; — się w rękę sich an der Hand streifen.

Drasnąćcie, **Drasnienie**, -a, *sn.* Streif m., Riß m., Streifwunde f., überh.: eine geringe Verletzung auch bildl.; — postrzałowe Streifschuß m.

Dratewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, *dimin.* v. **Dratwa**, 1) fuzer, dünner Draht; 2) (scherzhaft) Schuhmacher m., Schuster m., Meister knirriem m.

Dratwa, -y, *sf.* Pechdraht m.; (Sprichw.) szewcze, pilnuj -twy Schuster, bleib bei deinem Leisten!

Drażliwość, -i, *sf.* 1) Reizbarkeit f.; 2) Kitzlichkeit f.

Drażliwy, *adi.* 1) reizbar, sehr empfänglich; 2) kitzlich;

to -wa kwestya daß ist eine kitzliche Sache.

Drażnić, -nie, -nisz, -niłem, *va. imperf.*, kogo, **Drażnić** się, -nie się, -niłem się, *vn. imperf.*, z kim, 1) jmnđn reizen, aufbringen, ärgern, böse machen, jmnđn oder sich mit jmnđm necken; nie -źnij się z psem! reize nicht den Hund! rana -źni się przez to bardziej niż goi hie durch wird die Wunde mehr gereizt als geheilt; 2) (= pobudzać) reizen, erwecken, erregen, anreizen; to -źni jego ambicyę daß reizt seinen Ehrgeiz.

Drażnienie, -a, *sn.* Reizen n., Necken n.; Aufbringen n.

Drący, *part. praes. act.* v. **Drzeć**.

Drag, -a, *sm.* 1) Stange f., Stab m., Stock m.; (bildl.) Tölpel m., Klotz m., Stock m.; stoi jak — er steht da wie ein Klotz, so steif und unbeholfen; 2) (= dźwignia) Hebel m., Hebebaum m., Hebestange f.; kamień -giem podważyć, wyważyć den Stein mit einer Stange heben, herausheben; 3) — u wozu, pojazdu Langbaum m., Rutschbaum m., Wagenbaum m.; 4) — do zawarcia drogi, kobylica Schlagbaum m., Sperrbaum m.; 5) na -gu siedzieć heißt: eine Titularwürde bekleiden ohne Sitz und Stimme im Collegium, v. Drażkowy; 6) = Dźwignia; 7) — dźwignia Hebebaum m., Hebel m., Wuchtbaum m.; — bosy unbeschlager Hebebaum; — czopowy Stoppeldorn m., Rohrstopfstange f.; — do obracania sygnału wjazdowego Distanzsignalhebel m.; — do przeciwwagi (u zwrotnicy) Hebel des Gegengewichtes; — do uszczelniania rur płomiennych, klepacz do zabijania korków Rohrpfropfeinsetzer m., Dichter m., Pfropfeisen n.; — kolankowy, dźwignia dwuramienna Rutehebel m., Winkelhebel m.; — korbowy v. Trzon popędowy; — lewarowy v. Dźwignia

lewar; — łapczasty, rac
Kuhfuß *m.*, Gaisfuß *m.*;
— okuty, ostry, dźwignia
okuta beschlagener Hebebaum;
— do łamania murów, bruku
Brecheisen *n.*, Brechstange *f.*;
— sprzegowy, trzon sprzegajacy,
dyszel sprzegowy, sprzeg
Kuppelstange *f.*; — stawidlowy,
lewarowy, dźwignia
stawidlowa, drażek stawidła,
trzon stawidła Reversierh bel
m., Umsteuerungshebel *m.*;
— łokowy, trzon łokowy
Kolbenstange *f.*; — zebaty
Zahnstange *f.* (Eisenbahnw.
und Maschinenbau); 8) —
spustowy Brechstange *f.*; —
dulowy Deulbaum *m.*, Lupp
penbaum *m.*; — lupowy Lupp
penstab *m.*; — gi ciagnięć Feld-
geschleppe *n.*, Feldgestange *n.*,
Feldkunst *f.* (na wałkach lub
z gibaczkami mit Walzen,
mit Schwingen) (Bergw.).

Drągal, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*
Kłóg *m.*, Tölpel *m.*, unge-
schlechter Mensch.

Drągarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. = Dąznik.

Drąta, -y, *sf.* Dronte *m.*,
Dudu *m.* (Vogel).

Drażek, -żka, *sm.*, *dimin.*
v. Drag, 1) eine kleine Stange;
2) — do wiazania koni Pferde-
pflod *m.*; — hamulcowy
Bremshebel *m.*; — katowy,
koziolatek Winkelhebel *m.*, Knie-
hebel *m.*; — kierowniczy
kluczka, buforowy Buffer-
führungsstange *f.*, Buffer-
stange *f.*; — klapy, — wen-
tyla bezpieczeństwa Hebel *m.*
des Sicherheitsventils; — prze-
suwniczny, przesuwak Ein-
und Ausrückhebel *m.*; — re-
gulatora Regulierhebel *m.*;
— stawidlowy (lewarowy)
Anlasshebel *m.*, Dampfregu-
latorhebel *m.*; — suwakowy,
trzon suwaka Schieberstange
f.; — świdra v. Pret świdra;
— wodzący ciegło Zugvor-
richtungsleiterschraube *f.*; — za-
machowy prasy śrubowej
Schwengel *m.*, Schwunghebel
m. einer Schraubenpresse; —
zwrotniczny, rączka zwrotnicy
Weichenhebel *m.* — świdrowy
Drüffel *m.*, Handschwengel *m.*,

Bohrerheft *m.* (Eisenbahnw. u.
Maschinenbau); 3) — u wozu
Wagendeichsel *f.*; —żki *pl.*
tant. ein= oder zweijpannige
Kutsche, Droschke *f.*; 4) Reč
n.; wywijanie na -ku Reč=
schwinger *n.* (Turnw.).

Drażkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. Lastwagenführer *m.*

Drażkować, -kuje, -kowa-
łem, *va. imperf.* je zwei Jagd-
hunde mittels eines Knüppels
od. Knüttels zusammentuppeln
(Jägerspr.).

Drażkowy, *adi.* 1) Stab-,
Stangen-; 2) (= tytularny)
Titular-; kanonik — Titular-
domherr *m.*, Ehrendomherr *m.*

Drażnia, -i, *sf.* Kaut-
schuf liefernder Milchsaffbaum,
Trompetenbaum *m.* (lat. ce-
crovia peltata).

Drażniczy, *adi.* Träger-.

Drażnik, -a, *pl.* -cy, -ków,
sm., Träger *m.*, Lastträger *m.*

Drażyc, -że, -żysz, -ży-
łem, *va. imperf.* höhlen,
aushöhlen, eingraben.

Drelich, -u, *sm.* Drillich
m., Zwillich *m.*

Drelicharski, *adi.* Drill-
lich, Zwillich-.

Drelicharstwo, -a, *sn.*
Drillich-, Zwillichfabrication *f.*

Drelichowy, Dreliszko-
wy, *adi.* Drillich-, Zwillich-
von, aus Dr., Zw.

Dren, -u, *sm.* 1) Drain *m.*,
Drainröhre *f.*, Abzugsröhre *f.*,
Entwässerungsröhre *f.*; 2)
— obwodowy Umfangsdrain
m.; — zbierajacy, zbiorczy,
zbiornikowy Sammeldrain
m., Hauptdrain *m.*; = sączek.

Drenarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. Drainmeister *m.*

Dreniarka, -i, *pl.* -rki,
-rek, *sf.* Maschine zur Formie-
rung der Drainröhren.

Drenować, -nuje, -nowa-
łem, *va. imperf.* drainieren,
entwässern = odsączac.

Drenowanie, -a, *sn.* Drai-
nage *f.*, künstliche Entwässerung
des sumpfigen oder feuchten
Erdbodens = odsączanie.

Drepcić, -cę, -cisz, -cilem,
vn. imperf., Dreptać, -tam,
-tałem, *vn. imperf.* kleine
Schritte machen, trippeln.

Dreptanie, -a, *sn.* Trip-
pelu *n.*

Dresować, -suję, -sowa-
łem, *va. imperf.* = Tresować,
dressieren, abrichten, drillen;
einschulen, einüben.

Dresura, -y, *sf.* = Tre-
sura, Dressur *f.*, Abrichtung
f., Drill *m.*, Einübung *f.*

Dreszajba, -y, *sf.* = Obro-
tnica.

Dreszcz, -u, *sm.* Schauer *m.*,
Schauer *m.*; Fieberrost *m.*,
Frost *m.*; — mnie przechodzi
od. bierze a) (wörtl.) es schauert
mir die Haut; b) (bitdl.) ich
fühle Schauer, es überläuft
mich ein Schauer; — mnie
przejmuje, kiedy o tem
wspomnę ich schaudere vor
dem Gedanken zurück, es über-
fällt mich ein Schauder, wenn
ich daran denke; az mnie —
przeszedł na te wiadomość
es überfiel mich ein Schauder,
als mir die Nachricht hinter-
bracht wurde; zimno, że az
— przechodzi es ist schauer-
falt; —szcze mnie chwytają
der Frost ergreift mich, durch-
läuft mir die Glieder; leżał
w goraczej i -szczach er lag
da von Fieberhitze und Fieber-
schauer gequält.

Dreszczyk, -u, *sm.*, *dim.*
v. Dreszcz, 1) das Schaudern
und Frösteln, das Auftreten
der Gänsehaut (lat. horri-
pilatio); 2) Schauder *m.*,
Schaudern *n.*, Frösteln *n.*

Drewienko, -a, *pl.* -nka,
-nek, od. Drewka, -wek, *sn.*
Hölzchen *n.*; -wka do palenia
kleingehacktes Holz, Stäffholz
n.; Holzbündel *n.*

Drewniak, -a, *sm.* 1) Holz-
wurm *m.*, Holzkäfer *m.* (lat.
termes); 2) — skórkowaty
brauner Steinkriecher (lat.
lithobius forficatus); 3) —
-u, *sm.* Holzessig *m.*; Holz-
säure *f.*

Drewniany, *adi.* hölzern,
von Holz.

Drewniasty, Drewnisty,
adi. holzig, holzigt; włókna
-ste Holzfasern *f. pl.*

Drewniczny, -czego, *pl.*
-czowie, -czych, *sm.* Holz-
aufseher *m.*

Drewnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) zu Holz werden, holzig werden, sich in Holz verwandeln; 2) (bildl.) = Drętwieć.

Drewnisty v. Drewniasty.

Drewno, -a, *pl.* -wna, -wien, *sn.* 1) ein Stück Holz, Holz *n.*, Brennholz *n.*, Scheitholz *n.*; 2) = Drwa.

Drewny, *adi.* Holz-; korney — die holzige Wurzel (lat. radix lignosa).

Drewutnia, -i, *pl.* -tnie, -tni, *sf.* Holzkammer *f.*, Holzstall *m.*

Drezyna, -y, *sf.* Draisine *f.*, Streckenwagen *m.* = wózek kolejowy z przewodem ruchu; — parowa Dampfdraisine *f.* = wózek parowy.

Dręcz, -a, *sm.* eine rothe Spinne, Melonenqualle *f.* (lat. gamasus); — zukowiec gemeine Käsermilbe (lat. gamasus coleopratorum); — drzewny Webermilbe *f.* (lat. gamasus telurnis).

Dręczenie, -a, *sn.* Martern *n.*, Marter *f.*, Quälen *n.*, Qual *f.*, Peinigen *n.*, Grämen *n.*; — się (ciała) Kasteiung *f.*; Selbstpeinigung *f.*

Dręczyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Quäler *m.*, Peiniger *m.*

Dręczycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Quälerin *f.*, Peinigerin *f.*

Dręczyć, -cze, -czysz, -czyłem, 1) *va. imperf.*, quälen, plagen, martern, peinigen; 2) — się *vr. imperf.*: — się od. ciało swoje się od. seinen Leib kasteien; sich grämen.

Drętwa, -y, *sf.* Zitterrochen *m.*, Krampffisch *m.* (lat. torpedo).

Drętwieć, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.* starr, steif machen.

Drętwieć, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.* erstarren, starr werden, steif werden; zęby -wieja die Zähne werden stumpf; — wieć ze strachu vor Schreden steif werden, erstarren vor Schreck; noga mi -je der Fuß schläft mir ein, ich bekomme einen Krampf in den Beinen.

Drętwienie, -a, *sn.* Erstarren *n.*; Stumpfwerden *n.*, zębów der Zähne; Steifwerden *n.*

Drętwik, -a, *sm.* Zitteraal *m.* (lat. gymnotus); — oczkowany augensflektiger Zitterrochen (lat. torpedo narce Risso).

Drgać, drgam, drgałem, *vn. imperf.*, Drgnąć, drgnę, drgniesz, drgnałem, *vn. perf.* 1) zittern, zucken, zappeln, beben, erbeben; schwingen, vibrieren; wszystkie członki w nim drgają er bebt an allen Gliedern; eś zuckt ihn in allen Gliedern; nogi mu -ją er zuckt mit den Füßen; serce mu -ło, gdy ja obaczył das Herz erbehte ihm, als er sie erblickte; kolana mu -ją ze strachu eś zittern ihm vor Furcht die Knie; padł i ani drgnął er fiel nieder ohne ein Glied zu rühren; serce mi drga radośnie das Herz zappelt in mir; ryba drga jeszcze der Fisch zappelt noch; powieka drga mi das Augenlid zuckt mir; struna drga die Saite erbebt, zittert, schwingt; 2) schnarren; zittern, einreißen (Maschinenbau).

Drganie, -a, *sn.*, Drgnięcie, -a, *sn.* 1) Zittern *n.*, Beben *n.*, Erbeben *n.*, Zappeln *n.*, Zuckung *f.*; — nóg das Zucken der Füße; — struny Beben *n.*, Schwingung *f.*, Debung *f.* der Saite; — muszkułów das Muskelzittern *n.*; — serca das heftige Herzklopfen; 2) schwingende Bewegung, oscillierende Bewegung, Schwingung *f.* (Maschinenbau).

Drgawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zucken *n.*, Zuckung *f.*; 2) -wki, *pl.* Krämpfe *m. pl.*, clonischer Krampf (spasmus clonicus); Fraisen *pl. tantum.* [haft.

Drgawkowy, *adi.* krampf-
Drgnąć v. Drgać.

Drobiana, -i, *sf.* Nährte *f.*, kalte Schale.

Drobiazg, -u, *sm.* 1) eine Kleinigkeit, Bagatelle *f.*, etw.

Wingiges, kleines, Unbedeutendes, kleines Zeug; Rippfächer *f. pl.*; 2) kleine erzogene Kinder; — rybi kleine Fische *m. pl.*; Kurzwaren *f. pl.*

Drobiazgowość, -i, *sf.* Kleinigkeitskrämerei *f.*, Kleinlichkeit *f.*

Drobiazgowy, *adi.*, Drobiazgowo, *adv.* 1) kleinlich, ins kleine gehend, Kleinigkeits-, Bagatell-; 2) postepowanie -we Bagatellverfahren *n.* (Rechtsw.).

Drobić, -bie, -bisz, -biłem, *va. imperf.* 1) klein machen, broden, bröckeln, zerbröckeln; stückeln, zerstückeln; — chleb do mleka Brot in Milch broden, einbroden; 2) — nożkami = drepcić truppeln.

Drobienie, -a, *sn.* 1) Bröckeln *n.*, Kleinmachen *n.*, Zerstückeln *n.*; 2) — kruszców, ziarnowanie Granulierung *f.*; — rud, roztkukiwanie Aus-schlagen *n.* (Bergw.).

Drobina, -y, *sf.*, *dim.* Drobinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Atom *n.*, Molekül *n.*, Molekülchen *n.*; Theilchen *n.*, Broden *n.*, überh.: etw. sehr kleines, Wischen *n.*

Drobinowy, *adi.* Atom-, molecular; siły -we Molecularkräfte *f. pl.*

Drobnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* winzig, klein od. kleiner werden, abnehmen.

Drobniuchny, Drobniutki, Drobniuteńki, Drobniutesieńki, *adi.*, *dim.* v. Drobny, Drobniuchno, Drobniutko, Drobniuteńko, Drobniutesieńko, *adv.*, *dim.* v. Drobno, ganz klein, winzig klein, außerordentlich klein; —ńkie pismo winzig kleine Schrift; v. Drobny, Drobno.

Drobno, *adv.* klein, winzig; — pisać, pokrajać, porabac klein schreiben, schneiden, haften.

Drobnociałkowy, *adi.*: -wa krew Mitrocythämia, die auffallend kleinen Blutkörperchen, von meist kugeliger Gestalt (Medic.).

Drobnogłów, -głowa, *sm.* Mikrocephale *m.*, einer mit „kleinem Gehirn“, Affenmensch *m.* (Medic.).

Drobnomierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mikrometer *m.* (*n.*), Nonius *m.*, Gradtheiler *m.*, Kleintheiler *m.*, Kleinmesser *m.*

Drobnooki, *adi.* ein Kleinäugiger, einer mit angeborener Kleinheit eines oder beider Augen.

Drobnostka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Sache *f.* ohne Wert, eine unbedeutende, geringfügige Sache; ubieganie się za -stkami, popisywanie się -stkami Kleinigkeitskrämerei *f.*; zajmujący się -stkami Kleinigkeitskrämer *m.*, Pedant *m.*

Drobnosypki, *adi.* kleinförnig.

Drobnosć, -i, *sf.* Kleinheit *f.*; Geringfügigkeit *f.*, Unerheblichkeit *f.*, Wenigkeit *f.*

Drobnoustroje, -jów, *s. pl.* tant. Thier- und Pflanzenorganismen niedrigsten Ranges.

Drobnowas, -a, *sm.* Bartfisch *m.* (lat. pogonias).

Drobnowidz, -a, *sm.* Mikroskop *m.*, Vergrößerungsglas *n.*

Drobnodziarnisty, *adiec.* feinförnig.

Drobnny, *adi.* 1) (= mały, małej objętości) klein, fein, winzig; -bne litery, ziarnka kleine Buchstaben *m. pl.*, Körnchen *n. pl.*; -bna kaszka kleine Grütze; -bne pieniądze Kleingeld *n.*; — deszcz Staubregen *m.*; czy nie masz -bnych przy sobie? hast du kein Kleingeld oder nichts Kleines bei dir? 2) (= nizki, szczupły) klein, von kleinem Wuchs; schwach, unansehnlich; — człowiek ein kleines Menschenlein, Männchen, ein winziger Mensch; — wzrost kleiner Wuchs; -bne dzieci kleine Kinder *n. pl.*; 3) (= mało ważny, mało znaczący) gering, geringfügig, unbedeutend; -bnemi rzeczami się zajmować się mit geringfügigen Sachen, mit

Kleinigkeiten abgeben; — handel Kleinhandel *m.*; -bna sprzedaż Kleinvertrieb *m.*; zajmować się -bnym handlem Kleinhandel treiben; — handlarz Kleinhändler *m.*; -bna szlachta der niedere Adel; 4) bieg — Kurzlauf *m.* (Turnw.); -bne walce Feineisenwalzwerk *n.* (Bergw.).

Droczyć się, -czę się, -czysz się, -czyłem się, *vn. imperf.*, z kim, imndn reizen, aufbringen, necken, sich mit imndm necken.

Droga, -i, *sf.* 1) Weg *m.*, Straße *f.*; — równa, wygodna, bezpieczna ein guter, bequemer, sicherer Weg; — nierówna, zła, kamienista ein rauher, schlechter, steiniger Weg; — uboczna, poprzeczna Nebenweg *m.*, Querweg *m.*; — bita (szosa) Chaussee *f.*, Schotterstraße *f.*, Heerstraße *f.*; — polowa Feldweg *m.*; — powiatowa Bezirksweg *m.*; — gminna Vicinalweg *m.*; — krzyżowa, rozstajna Kreuzweg *m.*, Wegscheide *f.*; -gę robić, torować den Weg machen, bahnen, ebnen, eine Straße anlegen, bauen; zboczyć z -gi vom Wege abkommen; zmylić -gę den rechten Weg verfehlen; którą -gą mam iść? welchen Weg soll ich nehmen, einschlagen? — publiczna Heerstraße *f.*, öffentliche Straße; tylko przez -gę nur über die Straße, nicht weit; -gi w ogrodach Gänge in den Gärten; z -gi! aus dem Wege! vorgehen! wegl! dozorca dróg Straßenaufseher *m.*, Wegmeister *m.*; zakładanie dróg Straßenbau *m.*, Straßenanlage *f.*; 2) — wolna! — otwarta! (— zajęta!) Bahn frei! (Bahn verstellt, frei machen die Bahn); — żelazna, kolej żelazna Eisenbahn *f.*; — żelazna boczna Flügelbahn *f.*; — żelazna drugorzędna Secundärbahn *f.*, Vicinalbahn *f.*; — żelazna dwutorowa zwojeleżna Eisenbahn, dopel Spurige Eisenbahn; — żelazna elektryczna elektryczne Eisenbahn; — żelazna główna, pierwszorzędna Hauptbahn *f.*,

Vollbahn *f.*, Bahn *f.* ersten Ranges; — żelazna góraska Gebirgs-Eisenbahn *f.*; — żelazna jednotokowa, jednoszynowa einshienige Eisenbahn — żelazna jednotorowa eingeleisige Eisenbahn; — żelazna konna Pferde-Eisenbahn *f.*; — żelazna łącząca Verbindungs-bahn *f.*; — żelazna miejscowa Localeisenbahn *f.*; — żelazna miejska Stadtbahn *f.*; — żelazna nadawcza, wysyłająca Versandbahn *f.*; — żelazna nadziemna oberirdische Eisenbahn, Hocheisenbahn *f.*; — żelazna obwodowa Gürtelbahn *f.*, Gürtel-Eisenbahn *f.*; — żelazna oddawcza, odbiorcza übergebende Bahn, übernehmende Bahn; — żelazna o silnicy stałej Eisenbahn mit feststehendem Motor, Seilbahnenbahn *f.*; — żelazna państwowa, rządowa Staatsbahn *f.*, Reich-Eisenbahn *f.*; — żelazna pneumatyczna, tubowa, rurowa röhrenförmige Eisenbahn, Luftdruck-Eisenbahn *f.*; — żelazna podgórska, w podgórzu Hügel-Eisenbahn *f.*; — żelazna podziemna unterirdische Eisenbahn; — żelazna polowa, wojenna Feld-Eisenbahn *f.*; — żelazna poprzeczna, przecznica kolejowa Transversalbahn *f.*; — żelazna powietrzna, atmosferyczna atmosphärische Eisenbahn; — żelazna prywatna Privatbahn *f.*; — żelazna przejmująca, przejemcza übernehmende und weiter besördernde Bahn; — żelazna przemysłowa Industriebahn *f.*, Schlepplahn *f.*; — żelazna przenośna, kolejka transportable Bahn; — żelazna przystaniowa Hafenbahn *f.*; — żelazna równoległa Paralleleisenbahn *f.*; — żelazna sąsiednia, przyległa Anschlussbahn *f.*, Nachbarbahn *f.*; — żelazna szerokotorowa breitspurige Eisenbahn; — żelazna tymczasowa, robocza Interimsbahn *f.*, Hilfsbahn *f.*, provisorische Bahn; — żelazna wazkotorowa schmalspurige Eisenbahn; — żelazna wielotorowa vielspurige Eisen-

bahn; — żelazna właścicielska Eigentumsbahn *f.*, Heimatsbahn *f.*; — żelazna wojskowa albo strategiczna Militärbahn *f.*, strategische Bahn; — żelazna w równinie Flachland-eisenbahn *f.*, Eisenbahn in der Ebene; — żelazna współzawodnicząca Concurränzbahn *f.*; — żelazna zazębiona Zahnrad-eisenbahn *f.*; — żelazna związkowa Vereinsbahn *f.* (Eisenbahnw.); 3) — mleczna Milchstraße *f.*; — ciał niebieskich Bahn *f.* der Weltkörper, Orbita *f.*; 4) (= podróż, udawanie się w jakim kierunku) Reise *f.*, Weg *m.*, Fahrt *f.*; dzień -gi Tagereise *f.*; trzy dni -gi drei Tagereisen *f. pl.*; iść -gą auf dem Wege gehen, vom Wege nicht abgehen; iść prostą -gą geraden Weges gehen; idź swoją -gą! geh du deiner Wege! na -dze auf dem Wege; być w -dze auf der Reise sein; z -gi się wrócić unterwegs umkehren; w pół -gi auf halbem Wege; jużesmy odbyli pół -gi wir haben schon den halben Weg zurückgelegt; żelazem -gę sobie torować się mit dem Schwerte den Weg bahnen; dokąd ta — prowaździ? wohin führt, geht der Weg? różnemi -gami doszli do miasta auf verschiedenen Wegen erreichten sie die Stadt; gotować się w -gę, do -gi się zu einer Reise rüsten; puścić się w -gę się auf den Weg machen, begeben; z -gi (podróż) wrócić się von der Reise zurückkehren; odbyć -gę den Weg zurücklegen; dalej w -gę! laßt uns aufbrechen! komu w -gę temu czas! wer eine Reise (einen Gang) vor hat, der hat keine Zeit zu verlieren! ob. mein Weg ist der weiteste! szczęśliwej -gi! glückliche Reise! (ironisch) in Gottes Namen! ta wieś leży z -gi das Dorf liegt vom Wege ab; jadąc na Kraków, nie będziesz miał nic z -gi wenn du über Krakau fährst, wirst du keinen Umweg machen; mieliśmy dwie mile z -gi wir mußten zwei Meilen

umfahren; 5) (bildl.) — enoty der Weg der Tugend; wejść komu w -gę (wörtl.) jnndm in den Weg treten; (bildl.) jnndm etw. (Hindernisse) in den Weg legen, jnndm in die Quere kommen; — honoru, prawa, sprawiedliwości der Weg der Ehre, des Rechtes, der Gerechtigkeit; zboczyć z -gi enoty vom Wege der Tugend abweichen; otworzyć, zamknąć komu od. sobie -gę do dostojęstw jnndm od. sich den Weg zu Ehrenstellen bahnen, versperren; postępować -gą enoty, honoru den Weg der Tugend, die Bahn der Ehre gehen, verfolgen; rzecz ta jest na dobrej -dze die Sache ist auf gutem Wege; musisz się chwycić innej -gi du mußt einen anderen Weg einschlagen, auf einem anderen Wege zuwerke gehen; prostą -gą dążyć do czego auf geradem Wege etw. zu erlangen suchen; krętemi -gami dojść do czegoś auf krummen Wegen etw. erlangen; 6) (in verschiedenen Redensarten) mam się jak groch przy -dze (wörtl.) ich bin in derselben Lage (befinde mich so), wie die Schoten an der Straße, die jeder Vorbeigehende rupft; es geht mir wie dem niederen Steige, über den alle Hunde hüpfen od. wie dem Esel, auf dem jedermann reitet; -gą auf dem Wege, vermittest; sprzedać coś -gą licytacyi etw. im Wege der Feilbietung verkaufen; -gą prawa im Rechtswege; — łaski der Weg der Gnade; swoją -gą für sich, besonders, apart; com ja ci winien, to swoją -gą, a ty za towar zapłać maś ich dir schuldig bin, daß ist eine Schuld für sich, daß geht seiner Wege, du aber bezahle die Ware; czy hrabia czy nie hrabia, to idzie swoją -gą, ale uczyć się musi Graf hin, Graf her, lernen muß er doch; to idzie swoją -gą daß ist eine Sache für sich; 7) — mokra, — sucha nasser, trockener Weg (Chemie); — kryta bedeckter Weg (Befestigungskunst).

Drogi, *adiec.* theuer; kupować co za -gie pieniądze für theures Geld kaufen; mój -gi! mein Theuerer! za — zu theuer; za nadto — übertheuer; -gio kamienie Edelsteine *m. pl.*, Juwelen *n. pl.*, Schmucksteine *m. pl.*; — theuer verkaufen; — czas theuere Zeit.

Drogista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Droguist *m.*, Droguen-händler *m.*

Drogman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Dragoman *m.*, Dolmetscher *m.*, Übersetzer *m.*

Drogmistrz, -a, *pl.* -e, -ów, *sm.* = Dozorca drogowy.

Drogo, *adv.* theuer; — wszystko sprzedawać alles zu theueren Preisen verkaufen; to mi za — daß ist mir zu theuer; — to będziesz musiał opłacić daß wird dir theuer zu stehen kommen; nie — zu einem billigen Preise.

Drogocenny, *adi.* kostbar, theuer.

Drogomistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Wegmeister *m.*

Drogoskaz, -u, *sm.* 1) Wegweiser *m.*; 2) = Stup drogowy (Eisenbahnw.).

Drogość, -i, *sf.* 1) der hochgehaltene Preis, ein zu großer, sehr hoher, übermäßiger Preis einer Sache, hoher Wert; 2) = Drożyzna.

Drogowy, *adi.* 1) Weg-, zum Wege gehörend; Reise-; 2) -we, -go, *sm.* a) Wegegeld *n.*, Straßengeld *n.*, Chauffee-geld *n.*; b) Fahrgeld *n.*, Weg-geld *n.* (Eisenbahnw.).

Drok, -u, *sm.* Ginster *m.*, Psriementkraut *n.* (lat. genista).

Dromader, Dromedar, -a, *sm.* Dromedar *n.*

Dront, -a, *sm.* Dronte *f.*, Didus *m.* (Bogel, lat. didus).

Drop, -pia, *sm.* Treppe *f.*, Trappgang *f.* (lat. otis); — brodac große Treppe (lat. otis torda).

Drogiaty, *adiec.* weiß, schwärzlich od. roth gesprenkelt, weißschedig, schwärzschedig, rothschedig; — koń Rothschim-mel *m.*, ein Schreck mit kleinen Lüpfern.

Dropiowate, -tych, *s. pl. tant.* Trappen *f. pl.* (lat. otididae).

Drozd, -a, *sm.* Drossel *f.* (lat. turdus); — spiewak Singdrossel *f.* (lat. t. musicus); — paszkot Misteldrossel *f.* (lat. t. viscivorus); — kwiczoł Wachholderdrossel *f.* (lat. t. pilaris); — kos Amstel *f.* (lat. t. merula); — rdzawoboczny Roth-Weindrossel *f.* (lat. t. iliacus); — obrożay Ringdrossel *f.* (lat. t. torquatus); — wędrownuy Wanderdrossel *f.* (lat. t. migratorius); — skalny Steindrossel *f.* (lat. t. saxatilis); — czarnogardlisty Schmarzdrossel *f.* (lat. t. atrogularis); — żartowniś, — wielogłos Spottdrossel *f.* (lat. t. polyglottus).

Drozdowate, -tych, *s. pl. tant.* Drosselartige *s. pl. tant.* (lat. turdidae).

Drożdże, -y, *s. pl. tant.* Hefen *f. pl.*, Sał *m.*; piwo z -dzami ein hefiges Bier; chleb na -dzach Hefenbrot *n.*; -dzami zaprawić mit Hefen anmachen; rośnie, jak na -dzach wächst, wie der Teig auf Hefen; (bildl.) wächst rasch auf, wird jeden Augenblick größer, nimmt jeden Tag mehr zu.

Drożdżownik, -a, *sm.* Hefenalge *f.* (lat. cryptococcus fermentum).

Drożdżowy, *adi.* Hefen-, von, aus Hefen; smak, zapach — nach Hefen schmeckend, riechend; ciasto -we Hefenteig *m.*

Drożdżysty, *adi.* hefig, voll Hefen.

Drożeć, -żeje, -żalem, *vn. imperf.* theuer werden, im Preise steigen.

Drożej, *compar. v. Drogo.*

Droźnik, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* Straßenwärtter *m.*, Straßenaufseher *m.*; — kolejowy, strażnik kolejowy, stróż drogowy Bahnwärtter *m.*, Bahnwärtter *m.*

Droższy, *compar. v. Drogi.*

Drożyć się, -że się, -żysz się, -żyłem się, *vn. imperf. 1)* zu viel fordern, zu hohe Forderungen stellen; nicht nachlassen, vom geforderten Preise

nichts od. nur wenig ablassen; — się z czem für etw. zu viel fordern, den Preis theuer od. zu hoch ansetzen; 2) sich bitten lassen, sich zieren, spröde thun.

Drożyna, -y, *sf.* kleiner Weg, ein elender, schmaler, schlechter Weg, Pfad *m.*, Seitenweg *m.*, Abweg *m.*

Drożysko, -a, *sn.* ein elender, häßlicher Weg.

Drożyzna, -y, *sf.* Theuerung *f.*, theuere Zeit; w tym roku wielka panowała — in diesem Jahre herrschte eine große Theuerung; przy takiej -źnie bei einer so großen Theuerung.

Drób, drobiu, *sm.* Geflügel *n.*, Federvieh *n.*

Dróciany, Dróciarz, etc. *v. Druciany*, Druciarz.

Dróżka, -i, *plur. -żki, -żek, sf.* der kleine Weg, Steg *m.*, Nebenweg *m.*, Seitenweg *m.*; — lesna Waldweg *m.*; — polna Feldweg *m.*

Druchna, -y, *pl. -chny, -chen, sf.* Brautjungfer *f.*

Druciany, *adi.* Draht-, von Draht; -na siatka Drahtnetz *n.*; -ne sito Drahtsieb *n.*; -na krata Drahtgitter *n.*; -na klatka Drahtbauer *m.*; okno z siatką -na Drahtfenster *n.*; -ne struny Drahtsaiten *f. pl.*

Druciarka, -i, *pl. -rki, -rek, sf.* Drahtmaschine *f.*

Druciarnia, -i, *sf.* Drahtzieherei *f.*, Drahtzug *m.*

Druciarstwo, -a, *sn.* Drahtzieherei *f.*, Drahtbinderei *f.*

Druciarz, -a, *pl. -rze, -rzy, sm. 1)* Drahtbinder *m.*; 2) (= Drutownik) Drahtzieher *m.*; 3) Drahtverkäufer *m.*, Drahthändler *m.*

Drucik, -a, *sm.* dünner Draht, Drächtchen *n.*

Druczek, -czku, *sm.* kleiner Druck, kleine Schrift; drobnutki — ein winziger Druck, Augenpulver *n.*

Druczysko, -a, *sn.* schlechter, erbärmlicher Druck.

Drudzy, *nom. plur.* von Drugi (bloß von Mannspersonen).

Drugan, -u, *sm.* erster Nachschwarm der Bienen, zweiter

Schwarm der Bienen in einem und demselben Jahre.

Drugi, 1) *numeral.* der (die, daß) zweite, andere; -ga po południu zwei Uhr nachmittag; w -gim tomie i -gim rozdziele im zweiten Bande und zweiten Capitel; mieszkamy na -gim pięttrze wir wohnen im zweiten Stocke; co — dzień, miesiąc jeden zweiten Tag, jeden zweiten Monat; po -gie zweitens; -gie tyle noch einmal so viel; o -gie tyle większy noch einmal so groß; przychodzę po raz — ich komme zum zweitenmale; pierwszy, — der erste, der zweite; 2) — *adi. a)* (= inny) der andere; jeden, — der eine, der andere; jeden sprzedał, — kupił der eine hat verkauft, der andere gekauft; jeden składa winę na -giego der eine schiebt die Schuld auf den anderen; jeden po -gim der eine nach dem andern; przyjdź -ga razą komm ein andersmal; jedna kleska następowala po -giej eine Niederlage folgte der anderen; -giby ci tak tanio nie sprzedał jemand anderer würde dir nicht so wohlfeil verkaufen; b) (bildl. = drugi taki, podobny do) der andere, der zweite; to — Cezar daß ist ein zweiter od. der andere Cäsar; kochać kogo jak -go ojca jemanden wie seinen zweiten, anderen Vater lieben; jeden w -giego einer wie der andere; chłopcy rosła jeden w -giego lauter baumstarke Männer, einer wie der andere.

Drugokrotny, *adi.* zweitmalig.

Drugorzędowy, *adi.*: -we utwory Flözgebirge *n.*, secundäre Formation.

Drugożeniec, -ńca, *pl. -ńcy, -ńców, sm.* Wiederverheiratheter, der die zweite Frau hat.

Drugożeństwo, -a, *sn.* die zweite Ehe.

Druh, -a, *pl. -howie, -hów, sm. 1)* Kamerad *m.*, Gesell *m.*, College *m.*, Freund *m.*; 2) Name der Mitglieder eines polnischen Turnvereines (Sokół) = Kamerad.

Druid, -a, *pl.* -dowie (-dzi), -dów, *sm.* Druida *m.*

Druidyczny, *adi.* druidisch.

Druidyzm, -u, *sm.* System *n.*, Wesen *n.* der druidischen Religion, Lehre ihrer Priester *zc.*

Druk, -u, *sm.* 1) (= czcionki) Druk *m.*, Schrift *f.*; — piękny, kształtny, wyraźny, szöner, gefälliger, deutlicher Druk; wyalazca -ku Erfinder *m.* der Buchdruckerkunst; składać — Druk setzen, Buchstaben setzen; — barwny Farbendruk *m.*; 2) (= drukowanie, odbicie) oddać co do -ku *elw.* in den Druk geben, dem Druk übergeben; być w -ku im Druk sein, unter der Presse sein; wyjść z -ku im Druk erscheinen, die Presse verlassen; książka już gotowa do -ku daß Buch ist zum Druk fertig, liegt druckfertig da; wolność -ku Druckfreiheit *f.*, Pressfreiheit *f.*; koszta -ku Druckkosten *pl. tantum*; omyłka -ku Druckfehler *m.*; 3) (= książka) Druckschrift; stare -ki są dziś bardzo poszukiwane alte Druckschriften, Druk werden heute sehr gesucht; -ki *pl.* Drucksachen *f. pl.*; -ki urzędowe Drucksorten *f. pl.*; — -ki pod opaską Drucksache *f.*, Drucksachen unter Kreuzband; 4) -ki pod rachunkiem, ściśle zaliczone, — do wyrachowania streng verrechenbare Drucksorten *f. pl.* (Eisenbahnw.).

Drukarczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Buchdruckergehilfe *m.*, Buchdruckerlehrling *m.*

Drukarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Buchdruckerin *f.*

Drukarnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Buchdruckerei *f.*

Drukarski, *adi.* 1) Drucker, Buchdrucker, Druck-; -ska prasa Buchdruckerpresse *f.*; farba -ska Buchdruckerchwärze *f.*, Druckschwärze *f.*; — materyał Schriftgießermetallo *n.*; dyablik — Druckfehlerteufel *m.*; 2) po drukarsku, *adv.* wie ein Buchdrucker, nach Buchdruckerweise.

Drukarstwo, -a, *sn.* Buchdruckerkunst *f.*

Drukarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Buchdrucker *m.*, Drucker *m.*; 2) v. Kornik.

Drukarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau *f.*, Gemahlin *f.* des Buchdruckers.

Drukować, -kuje, -kować, *va. imperf.* 1) drucken, abdrucken; -wane Gedrucktes; książka -kuje się daß Buch ist im Druk od. befindet sich unter der Presse; 2) (Leinwand, Rattun) bedrucken. [*n.*]

Drukowanie, -a, *sn.* Drucken

Drumla, -i, *sf.* Brumm-eisen *n.*, Maultrommel *f.*

Drut, -u, *sm.* 1) Draht *m.*; z -tu von Draht, drähtern; — ciągnąć Draht ziehen; robota z -tu eine Drahtarbeit; kobylica do ciągnięcia -tu Drahtbank *f.*; sprężyna z -tu Drahtbogen *m.*, Drahtfeder *f.*; lichtarz z -tu Drahtleuchter *m.*; obcegi do -tu Drahtzange *f.*; 2) —, -ta, *sm.*: — do robienia -pończoch Stricknadel *f.*; na -tach robiony gestrickt; robótka na -tach Strickarbeit *f.*; koldra na -tach robiona eine gestricke Bettdecke; 3) die scharfe Ecke einer Wand; 4) — ciągniony gezogener Draht; — dachowy Dachdraht *m.*; — fasonowy, kalibrowy, wzorowany, wzorówka façonierter Draht, Façondraht *m.*, Dessindraht *m.*; — galwanizowany galvanisierter Draht; — kotlarski Kesselschmieddraht *m.*; — miedziany kupferner Draht, Kupferdraht *m.*; — mosiężny Messingdraht *m.*; — stalowy Stahldraht *m.*; — telegraficzny Telegraphendraht *m.*, Leitungsdraht *m.*; — walcowany gewalserter Draht; — żelazny Eisenbraht *m.*; — cienki dünnegezogener Eisenbraht; — na ostrzu narzędzia Faden *m.* an der Schärfe, Grat *m.* an der Schneide.

Drutarnia, -i, *sf.*, Drutownia, -i, *sf.* = Druciarnia.

Drutociąg, -a, *sm.* Zieh-eisen *n.*

Drutomierz, -a, *sm.* Drahtlehre *f.*, Blechlehre *f.*, Drahtmaß *n.*, Klinte *f.*

Drutować, -tuje, -wałem, *va. imperf.* mit Draht überziehen, zusammenziehen; -towany mit Draht umwunden, mittels Draht zusammengehalten.

Drutownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Drahtzieher *m.*, Drahtmacher *m.*, Drahtarbeiter *m.*

Drutowy, *adi.* Draht-, von Draht; robota -wa złotnikowy Filigranarbeit, feine Drahtarbeit der Gold- u. Silberschmiede; złoto, srebro -we Drahtsilber *n.*, Drahtgold *n.*

Druzgot, -u, *sm.* Trümmergestein *n.*, Breccie *f.*, Reibungsconglomerat *n.*

Druzgotać, -gotam (-gocę), -gotasz (-gocesz), -gotatem, *va. imperf.* zerschmettern, zerschlagen.

Družba, -y, *pl.* -owie, *sm.* Brautführer *m.*

Družbart, -a, *sm.* ein Kartenspiel.

Družbować, -buję, -bować, *vn. imperf.*, komu, Brautführer oder Brautjungfer jemand's sein.

Družka, -i, *pl.* -żki, -żek, *sf.*, *dim.* v. Drachna, Brautjungfer *f.*

Družyna, -y, *sf.* 1) Gesellschaft *f.*, Compagnie *f.*, Freunde *m. pl.*; 2) Tross *m.*, Gefolge *n.*, Begleitung *f.*; przybył z liczną -ną er kam mit einem großen Gefolge; 3) — przelotna, oddział przelotny fliegende Partie, fliegende Rotte; — robocza, oddział roboczy Arbeiterabtheilung *f.*, Arbeiterpartie *f.*; — stała robotników, oddział stały miejscowy ständige Partie, Partie mit Standort; — torowa, oddział torowy Oberbaupartie *f.*, Streckenarbeiterabtheilung *f.* (Eisenbahnw.).

Drwa, drew, *s. pl. tant.* Brennholz *n.*, Holz *n.*; iść po — Holz holen; — rąbać Holz haften, hauen.

Drwal, -la, *pl.* -le, -li, *sm.* Holzhauer *m.*; Holzhändler *m.*

Drwalnia, -i, *sf.* Holzstall *m.*, Holzammer *f.*, Holzge-läß *n.*

Drwalnikowate, -tych, *s. pl. tant.* Borkenkäfer *m. pl.*, Holzkäfer *m. pl.* (lat. xylophagidae).

Drwiarz, -a, *pl. -rze, -rzy, sm.* Spottvogel *m.*, Spötter *m.*

Drwić, drwieć, drwisz, drwiłem, *vn. imperfec.* 1) z kogo, z czego, über etw. spotten, spötteln, sich lustig machen, mit etw. od. jmandm Spott treiben; — sobie z kogo jmandes spotten, jmandn narren, jmandn foppen, zum besten haben, zum Narren halten oder haben; 2) (= lekceważyć sobie) sich aus jmandm od. etw. nichts machen; drwieć z tego ich lasse mir keine grauen Haare darüber wachsen.

Drwina, -y, *sf., dimin.* Drwinka, -i, *pl. -nki, -nek, sf.* Gespött *n.*, Spöttelei *f.*, Foppen *n.*, Stichelei *f.*; to czyste -nki das ist reine Fopperei.

Drwinkarz, -a, *pl. -rze, -rzy, sm.* Spottvogel *m.*, Spötter *m.*

Drwinkować, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.*, — sobie z kogo jmanden bespötteln, aufziehen, sich mit jemandem Spott erlauben; v. Drwić.

Dryakiew, -kwi, *sf.* 1) Theriak *n.*, eine lindernde Arznei, die ehemals gegen den Biß giftiger Reptilien gebraucht wurde; 2) Scabiose *f.*; — polna Saat-Scabiose (lat. scabiosa arvensis); — podgryziona Sumpfskabiose *f.*; Anbißkraut *n.*, Teufelsabbiß *m.* (lat. sc. succisa); — górna Bergscabiose *f.*, blaue Scabiose, Taubenscabiose (lat. sc. columbaria); — siarczysta weißgelbe Scabiose, gelbliche Scabiose (lat. sc. ochroleuca).

Dryakwiany, Dryakwo-
wy, *adi.* Theriak-, Theriak-,
theriakalisch.

Dryawnik, -a, *sm.* Theriak-
kraut *n.*, großer, weißer, Gar-
ten- od. Bergbaldrian (lat.
valeriana phn).

Dryblas, -a, *sm.* ein großer
Kerl; ein übergroßes Pferd.

Dryga, -i, *sf.* Störnek *n.*

Drygać, -gam, -gałem, *vn. imperf.* zucken, zappeln, hüpfend einhergehen.

Drygawka, -i, *sf.* Bartsche *f.*, das Steuerruder; -ka robić mit der Bartsche das Wasser nach einer Seite hin aufmerfen, um die Richtung anzugeben (Flößerm.).

Dryl, -u, *sm.*, Drylownik, -a, *sm.* Drillbohrer *m.*; = wiertak, świder korbowy.

Drylować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* 1) (= wiercić) drillen; 2) — owoce ausker-
nen; — czereśnie die Kerne aus den Kirschen herausneh-
men; czereśnie -lowane aus-
gekerte Kirschen.

Drynda, -y, *sf., dimin.* Dryndulka, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* (scherzhaft) Droschke *f.*

Dryzdaczka, -i, *pl. -czki, -czek, sf.* Dünnschiß *m.*, Durchfall *m.*, Abweichen *n.*, Diar-
rhöe *f.*

Dryzdać, -dam, -dałem, *vn. imperf.*, Dryznać, -znie, -zniesz, -znałem, *vn. perf.* dünn scheißen, den Durchfall, die Diarrhöe haben.

Drzazga, -i, *pl. -i, drzazg, sf., dimin.* Drzazeczka, -i, *pl. -i, -czek, sf.* Splitter *m.*, Splitterchen *n.*; — drzewna Kien *m.*, Kienholz *n.*

Drzączka, -i, *sf.* 1) Zit-
tern *n.*, Schauer *m.*; — mnie napada ein Zittern, ein Schau-
der überfällt mich; 2) (in der
Volkspr.) das kalte Fieber;
3) — średnia das gemeine
Zitterglas, Flittergras *n.*, Ha-
sengras *n.* (lat. briza media);
— mała kleines Zittergras,
Jungfernhhaar *n.* (lat. briza
minor).

Drzeć, dre, drzesz, darłem,
drzyj, *I. va. imperf.* 1) (= rwać, szarpać) co, reißen, zer-
reißen, in Stücke reißen; —
paznogiemi mit den Nägeln
kratzen; ten grzebień drze
bardzo dieser Kamm raust sehr;
— suknie na sobie die Klei-
der auf dem Leibe zerreißen;
— listy na kawalki die Briefe
in Stücke reißen; — pierze
Federn reißen, schleifen; 2) (= z-
znaszać, niszczyć) — suknie

die Kleider reißen, zerreißen,
abnüßen, abtragen; 3) (= pi-
łować, szczepać) — deski,
łaty Holz, Latten reißen; —
łyka den Bast abschälen; (sprich-
wörtl.) — łyka, kiedy się da-
ją das Eisen schmieden, so
lange es warm ist; 4) (bildl.)
— kogo ze skóry jmandem
schinden, pressen, jmandem
die Haut abziehen, jmandem
die Haut über die Ohren
ziehen; — pasy z kogo jman-
den in Stücke reißen; — gardło
sich den Hals abschreien; —
po uszach jmandm die Ohren
zerreißen, jmands Ohr verles-
sen; — z kim koty mit je-
mandem wie Rahe und Maus
leben, sich mit jmandm herum-
zanken; drać sobie oczy sie
sind einander spinnefeind, sie
möchten einander die Augen
auskratzen; II. — się, *vn. imperf.* 1) (= krzyczeć) aus
vollem Halße schreien; heulen,
brüllen; 2) — się dokąd wo-
hin zu gelangen suchen, sich
wohin oder wozu drängen;
drze się do wojska er will
durchaus zum Militär; 3)
(= kłócić się, bić się) sich
zanken, sich herumzerren; drać
się z sobą jak pies z kotem
sie vertragen sich sehr schlecht,
wie Hund und Rahe; ludzie
drać się o ten towar man reißt
sich um diese Ware, es ist
ein Gereiß darun; 4) (= zna-
szać się) reißen, sich reißen,
Löcher bekommen (von Klei-
dungsstücken); łyko się drze
der Baumbast läßt sich ab-
ziehen, abstreifen oder reißen;
III. drze, darło, będzie drzeć,
vn. imperson. es reißt; drze
mnie w prawem ramieniu es
reißt mich im rechten Arme;
drze mnie po kościach ich
habe Reißen in den Knochen;
drze mnie coś w gardle es
brennt, kratzt mich etw. im
Halße.

Drzeć, drze, drzysz, drza-
łem, drzyj, *vn. imperf.* zit-
tern, beben; — z zimna,
ze strachu vor Kälte, vor
Furcht beben (erbeben), zittern
und beben; — przed kim
vor jmandm zittern; — na co

vor etw. erschrecken; zittern; — o co für etw. zittern, um etw. besorgt sein; drzał z gniewu, oburzenia, żądy er behte vor Zorn, Entrüstung, Vergierde; drzał na samą myśl o tem er erbehte am ganzen Leibe, als er nur daran dachte, dieser Gedanke erfüllte ihn mit Schrecken.

Drzem, -a, *sm.* Tamatia *f.* (lat. capito tamatia); — wielkodziób Marabutvogel *m.* (lat. cap. macrorhynchus).

Drzemać, -mie, -małom, *vn. imperf.* schlummern; -mie się komu es schlafert ihn, der Schlaf kommt ihn an; -miały *part.* schläfrig.

Drzemała, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* Schlummerkopf *m.*, Schlummerer *m.*, Sieben-schläfer *m.*, Schlafmütze *f.*

Drzemka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.*, **Drzemanie**, -a, *sn.* 1) Schlummern *n.*, Einschlummern *n.*, Entschlummern *n.*; Schlummer *m.*; drzemkę sobie po obiedzie uciałem ich habe nachmittag tüchtig geschlafen; 2) — chorobliwa Schlassucht *f.* (lat. coma, Medic.).

Drzemlik, -a, *sm.* Zwergfalk *m.*, Lerchenfalk *m.* (lat. falconellus). [Schlummernd.

Drzemliwy, *adi.* schläfrig; **Drzemota**, -y, *sf.* Schlaf-sucht *f.*, Verschlafenheit *f.*, Schlafstrunkenheit *f.*

Drzenie, -a, *sn.* Zittern *n.*, Beben *n.*; Schwingen *n.*; — serca Herz-zittern *n.*, gewaltiges Herzklopfen; — struny Schwingung *f.*, Vibrieren *n.* einer Saite.

Drzewce, -a, *pl.* -wca, -wicz, *sn.* 1) Lanzenhaft *m.*, Schaft *m.*, Stiel *m.*; — u kosy Sensenschaft *m.*, Sensenstiel *m.*; 2) (= kopia, spisa) Lanze *f.*, Speiß *m.*

Drzewczyk, -a, *sm.* Haulbenlerche *f.*; = Dzierlatka.

Drzeweczko, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn. dimin.* 1) kleines Bäumchen; 2) = Drzewko 3); kleiner Wurfspieß.

Drzewiak, -a, *sm.* Lignit *m.*, Holzkohle *f.*, Braunkohle *f.*, bituminöses Holz.

Drzewianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Laubfrosch *m.* (lat. rana arborea); 2) Tormentille *f.* (= Kurze ziele, lat. tormentilla); — prosta Rothwurz *f.*, Rührwurz *f.*, aufrechte Tormentille (lat. tormentilla erecta).

Drzewiasty, *adi.* holzig, holzähnlich.

Drzewiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Baumfalk *m.* (lat. falco subbuteo).

Drzewieć, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.* zu Holz werden, holzigt werden, verholzen, in Holz übergehen.

Drzewigroszek, -szka, *sm.* rothe Walderbbe (lat. orobus); — wiosenny Fasantraut *n.*, Frühlingswalderbbe *f.* (lat. orobus vernus).

Drzewina, -y, *sf.*, **Drzewinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim. v.* Drzewo, Bäumchen *n.*, ein kleiner Obstbaum; ein elender, verkümmertes Baum.

Drzewipest, -u, *sm.* chinesische Kastanie, Butternuß *f.* (lat. caryocar); der butterartige Pektuabaum (lat. caryocar butyrosom); der nußstragende und der mandeltragende Pektuabaum (lat. car. nuciferum und amygdaliferum).

Drzewisty, *adi.* holzreich, baumreich, waldig.

Drzewięsta, -y, *sf.* Fasham *m.* (lat. angræcum).

Drzewko, -a, *pl.* -wka, -wek, *sn.*, *dimin. v.* Drzewo, 1) Bäumchen *n.*, kleiner Baum; 2) — karłowate Zwergbaum *m.*; — owocowe Obstbäumchen *n.*; — Boże Stabwurz *f.*; — koralone Korallenbäumchen *n.*, der falsche indianische Pfeffer, Korallenirsche *f.* (= Koralina, lat. solanum pseudocapsicum); Boże — Christbaum *m.* (= Choinka).

Drzewkowatość, -i, *sf.* Dendrit *m.*, Baumstein *m.*

Drzewkowaty, *adjectiv.*, **Drzewkowato**, *adv.* bäumchenartig, wie ein Bäumchen.

Drzewnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* = Drzewieć.

Drzewnik, -a, *sm.* Cellulose *f.*, Pflanzenfaser *f.*

Drzewny, *adi.* Baum-, Holz-; żaba -wna Laubfrosch *m.*; — czerw Holzwurm *m.*; — na fasola afritanische Bohne (lat. dolichos).

Drzewo, -a, *sn.* Baum *m.*; (= drwa) Holz *n.*; 1) — owocowe Fruchtbaum *m.*, Obstbaum *m.*; — lesne Waldbaum *m.*; — ogrodowe Gartenbaum *m.*; z -wa coś robić etw. in oder aus Holz arbeiten, machen; — żywota der Baum des Lebens, Lebensbaum *m.*; — wiadomości dobrego i złego der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen; — liściaste Laubholz *n.*; — okrętowe Schiffbauholz *n.*; — św. Krzyża ein Stück Holz aus dem Kreuze Christi, das heilige Holz; ścinać -wa w lesie die Bäume im Walde fällen; 2) — iglaste Nadelholz *n.*; — odziomkowe Stammholz *n.*; — ciałowe, w klocach, Leibholz *n.*; — kraklakowe Rundholz *n.*, Knüppelholz *n.*; — gałęziowe Stochholz *n.*, Astholz *n.*; — wierzchołkowe, wierzchołki Gipfelholz *n.*; — w korze unbeschlagene, unbeschältes Holz; — oskórowane rauh beschältes Holz, Schälholz *n.*; — rebnne haubares Holz; — wywrocione, wywrocia gefälltes Holz; — do prażenia Holz zum Erzrösten; — suszone gedörrtes Holz; — nadwęglone Rohkohle *f.*, Rohkohle *f.*, Brand *m.*; — zwęglone, węgle Holzkohle *f.*; (Forstwesen); 3) — balsamowe Kopirwabaum *m.*, der gewöhnliche Balsambaum; — bado-wlane, budulec Bauholz *n.*; — brzozowe, brzezina Birkenholz *n.*; — bukowe, buk, buczyna Buchenholz *n.*; — chlebowe Brodfruchtbaum *m.*; — cyprysowe Cypressenholz *n.*; — cytrynowo-dębowe Quercitron *n.*, Quercitron-Eiche *f.* (lat. quercus tinctoria); — czyste bez seków glattes Holz; — szchiere Holz; — daktylowe Dattelbaum *m.*; — dębowe, dębina Eichenholz *n.*, Eiche *f.*; — farbierskie Farbholz *n.*; — fernambukowe Fernambuk-

holz *n.*, Brasilienholz *n.*; — goździkowe nordamerikanischer Kleebaum; — grabowe, grabina Weißbuchenholz *n.*, Weißbuche *f.*; — granatowe Granatbaum *m.*; — grochowe Wkazienbaum *m.*; — gruszkowe, gruszka Birnbaum *m.*, Birnbaumholz *n.*; — gwajakowe Guajatholz *n.*, Franzosenholz *n.*, Pockenholz *n.*; — iglaste, szpilkowe, choina Nadelholz *n.*; — jabłkonkowe, jabłoń Apfelbaumholz *n.*; — jałowcowe Wacholderholz *n.*; — jaworowe Platanenholz *n.*; — jednoletnie das ein Jahr lang ausgewitterte Holz; — jesionowe, jasionowe Eschenholz *n.*, Esche *f.*; — jodłowe, jodła, jedlina Tanne *f.*, Tannenbaum *m.*; — kampszowe, błękitne Kampschenholz *n.*, Blauholz *n.* (lat. haematoxylon campechianum); — kassyowe Quassienholz *n.*, Bitterholz *n.*; — kasztanowe Roskastanienbaum *m.*; — klonowe Achornholz *n.*, Achorn *m.*; — korkowe Korholz *n.*; — krokwiowe Sparrenholz *n.*; — krzywe Krummholz *n.*; — limbowe, cedrowe Cedernholz *n.*; — lipowe, lipa, lipina Lindenbaum *m.*; — mahoniowe, mahon Mahagonibaum *m.*, -Holz *n.*; — mastyksowe Mastixbaum *m.*, das ewige Holz, Mastix-Bistazie *f.*; — miękkie, miękkie Holz; — modrzewiowe Lärchenholz *n.*; — nieobrobione unbehauenes Holz; — muszkatowe Muskatbaum *m.*; — obrobione, obciosane behauenes Holz, bearbeitetes Holz; — oliwne Olbaum *m.*; — olszowe, olsza, olcha Erlenhholz *n.*, Erle *f.*, Erlenholz *n.*; — opałowe, drwa Brennholz *n.*; — orzechowe, orzech Ruzbaum *m.*; — osikowe, osicezyna Spenholz *n.*, Aspenholz *n.*; — ostrugane, oheblowane gehobeltes Holz; — paczy się das Holz wirft sich; — palisandrowe Palisanderholz *n.*; — palmowe, Palma, Palmenholz *n.*; — pęka das Holz reißt auf; — porębne, rębne Schlagholz *n.*; — proste

gerades Bauholz; — rabane, szczapowe Spaltholz *n.*, Klutholz *n.*, Scheiterholz *n.*; — resonansowe Resonanzholz *n.*; — robaczyste, czerwliwe wurnistichiges Holz; — różane Rosenholz *n.*; — rznięte, tarte Schnittholz *n.*, Eägeholz *n.*, Brettholz *n.*; — sagowe Sagobaum *m.*; — sękate, sękowe, sękowate knorriges Holz, ästiges Holz; — smolne, żywiczne, czerwone harzreiches Holz; — sosnowe, sosna Fichtenholz *n.*, Rothtannenholz *n.*; — spaczone, spaczyste gemorfenes Holz; — spróchniałe, zbutwiałe Schwammholz *n.*, vermodertes Holz; — stolarskie Feinholz *n.*, Kunstschreinerholz *n.*; — suche, troczenes Holz; — na pnii zeschnięte, szuska Abholz *n.*; — szczapowe, szczapa, polano Spaltholz *n.*, Scheiterholz *n.*, Schnittholz *n.*; — św. Lucyi Weißsektirchbaum *m.*; — topolowe, topola Pappelholz *m.*, Pappel *f.*; — twarde, hartes Holz; — wilgotne, świeże, mokre grünes Holz, frisches Holz; — woskowe Wachsabaum *m.*, Wachstrauch *n.*; — wymiarowe Musterholz *n.*; — wyschnięte, suche, lufttrockenes, ausgewittertes, ausgetrocknetes Holz; — zbutwiałe = — spróchniałe; — zdrowe, gesunde Holz; — zgnięte, brandiges Holz, angeftodtes Holz, faules Holz; — zmurszałe, vermorschtes Holz; 4) — bartne, dziane Klotzbeute *f.*; — zastawne ein Baum mit einer leeren Beute zum Anlocken eines Schwarmes (Bienenzucht).

Drzewojad, -a, *sm.* 1) Baumkäfer *m.*, Baumnager *m.*, Holzwurm *m.*; 2) echte Gemswurz *f.*, Johanniskblume *f.*, Wohlverlei *m.* (lat. arnica).

Drzewolaz, -a, *sm.* Kletterbarstch *m.* (Fisch, lat. anabas).

Drzewomyszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Baummaus *f.* (lat. dendromys).

Drzeworyt, -u, *sm.* Holzschmitt *m.*

Drzeworytnia, -i, *sf.* Holzschneideanstalt *f.*, xylographisches Institut.

Drzeworytnictwo, -a, *sn.* Holzschneidekunst *f.*, Xylographie *f.*

Drzeworytnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Holzschneider *m.*, Holzstecher *m.*, Xylograph *m.*

Drzewostan, -u, *sm.* Holzbestand *m.* im Forste.

Drzewotocz, -a, *sm.* Holzwurm *m.*

Drzewowy, *adi.* = Drzewny.

Drzewozerny, *adi.* Holz fressend, Holz zernagend (von Insecten).

Drzewsko, -a, *sn.* elender, häßlicher, verkümmertes, untauglicher Baum; häßliches, garstiges Holz.

Drzwi, drzwi, drzewiom, *s. pl. tant.* 1) Thür *f.*, Thüre *f.*; — przednie Vorderthür *f.*, — tylne Hinterthür *f.*; — boczne Seitenthür *f.*; — kościelne Kirchenthür *f.*; — do piwnicy Kellerthür *f.*; 2) dwuskrzydłowe, dwuskrzydlate, dwupołe zweiflügelige Thür, Flügelthür *f.*, Doppelthür *f.*; — dymnicy Rauchkastenthür *f.*, Rauchkammerthür *f.*; — jednoskrzydłowe, jednopołe einflügelige Thür; — klejone geleimte Thür; — kryte Tapetenthür *f.*; — krzyżowe Kreuzthür *f.*; — leżące, zwodowe, poziome, spustowe, spuszczone Fallthür *f.*; — łatowe Lattenthür *f.*; — obijane, szalowane, opierzone verschalte Thür, verdoppelte Thür; Bretterthür *f.*; — oszkłone Glasthüre *f.*, verglaste Thüre; — piecowe Ofenthür *f.*; — pojedyncze einfache Thüre; — podwójne Doppelthüre *f.*; — popielnika Aschenfallkastenthür *f.*; — szpagowe Thüre mit Einschubleisten; — ślepe, ślepe Thüre; — wchodowe Eingangsthür *f.*, Hausthüre *f.*; — wewnętrzne, pokojowe, Zimmerthür *f.*; — wewnętrzne, filungowe, ramowe, otoczynowe, na wneki i otoczyny gestemmte Füllungsthüre, Thür auf Fries

und Füllungen; — zasuwane, suwane Coulissenthüre *f.*, Schubthüre *f.*, Schiebethüre für gedeckte Lustwagen; 3) — otworzyć, zamknąć die Thür aufmachen, zumachen; — zamknąć na klucz die Thür verschließen; za — kogo wyprosić, wyrzucić jmnđu die Thür weisen, jmnđu zur Thür hinauswerfen; -mi wejść, wyjść zur Thür hinein, hinausgehen; (bildl.) — szukać sich nach der Thür umsehen; wojna jest za -mi der Krieg ist vor der Thür; za drzwi! hinaus mit ihm! marsz hinaus! zastąpić komu — in die Thür treten, um jmnđu nicht herauszulassen; chodzić ode — do — von Thür zu Thür gehen, betteln; 4) — przewiewowe Wetterblende *f.* (Bergw.).

Drzwiczki, -czek, *s. pl. tant.*, *dimin. v. Drzwi*, 1) Thürchen *n.*, kleine Thür; — od pieca Ofenthüre *f.*; — u szafy die Schrankthüre *f.*; opatrzony -czkami mit einer kleinen Thür versehen; 2) — pieców cynkowych Röhre *f.*; — zasuwowe z przeciwwagą Schiebethür *f.* (Bergw.); 3) — paleniska Heizthüre *f.*, Feuerbüchsthüre *f.*

Drzym, Drzymać, Drzymała etc. = Drzem, Drzemać, Drzemała.

Drzyst, -a, *sm.* eine Art Hahnenfuß *m.* (Pflanze).

Dualista, -y, *pl. -ści, -stów, sm.* Dualist *m.*, Anhänger des Dualismus.

Dualistyczny, adi., Dualistycznie, adv. dualistisch, zweitheilig; = dwoisty.

Dualizm, -u, *sm.* Dualismus *m.*, Zweitheilung *f.*, Zweiheit *f.*; = dwoistość.

Duanna, -y, *sf.* eine Art Birne (lat. *pyrus communis*).

Dubas, -a, *sm.* 1) ein großes Wirtschaftsmesser; 2) ein Flussschiff von 20 Last, Lichter *m.* [Schnepe *f.*

Dubelt, -a, *sm.* Doppel-Dubeltowy, *adi.*, Dubeltowo, *adv.* Doppel-, doppelt; -we piwo Doppelbier *n.*; = podwojny.

Dubeltówka, -i, *pl. -wki, -wek, sf.* Doppelflinte *f.*; = dwururka.

Dubiel, -bla, *sm.* Döbel *m.*, Diebel *m.* (Fisch, lat. *ciprinus pinguior*).

Dubla, -i, *sf.* 1) eine Partie Double (im Kartenspiel); 2) das Double, Doublierung *f.* eines Balls im Billardspiel.

Dublet, -u, *sm.* 1) = Dubla 2); 2) etw. doppelt Vorhandenes, Doppelstück *n.*, Doublette *f.*; sprzedac -ty z biblioteki die Doubletten verkaufen; -ty z działu starożytności w muzeum die Doubletten aus der Antiquitätenabtheilung des Museums; = wtórot.

Dublon, -a, Dublone *f.*, Name von Goldmünzen.

Dublować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* 1) doppeln, verdoppeln; — stawkę den Einsatz verdoppeln; — rolę die Rolle doublieren, den Schauspieler doublieren, seine Rolle ersetzen (durch zweite Besetzung derselben); = podwajać, powoić; 2) — kulę einen Ball doublieren, aus Double spielen.

Duby, -bów, *s. pl. tant.* auch smalone — albernes Geschwätz; pleść — smalone Unsinn schwagen, ins Blaue hineinreden, Anfangereien treiben, schwagen.

Duch, -u, *sm.* I. 1) (= dech, powietrze) Hauch *m.*, Athem *m.*, Athemzug *m.*; (bildl.) -chem, co -chu schnell, blitzschnell; in oder aus vollem Athem; leć -chem laufe schnell hin; biegł tak, że mu -chu zabrakło er lief so schnell, daß ihm der Athem fehlte; 2) (= para, wyziew) Dampf *m.*, Dunst *m.*; —, para z wilgoci Brodem *m.*; II. —, -a, *sm.*, 1) (= życie) Geist *m.*; Leben *n.*, Lebenskraft *f.*; Seele *f.*; dopóki — w ciele so lange der Geist den Körper bewohnt, bis zum letzten Athemzuge; Bogu -cha oddać, -cha wyzionąć den letzten Athem ausblasen, den Geist aufgeben, aushauchen; Bóg zionął -cha w człowieka Gott hauchte

dem Menschen den Geist ein; zualeziono go bez -cha er wurde leblos, todt gefunden; 2) (= to, co zagrzewa umysł, odwaga, umysł) Geist *m.*, Geisteskraft *f.*; Muth *m.*; Begeisterung *f.*; wykształcić swego -cha seinen Geist ausbilden; człowiek wielkiego -cha ein Mann von großem Geiste; dodać komu -cha jemu dem Muth einflößen; ożywiać -cha den Geist beleben; bez -cha geistlos; brak -cha Geisteslosigkeit *f.*; siła, moc -cha Geistesstärke *f.*; 3) (= natura, własność, rozum i serce) Geist *m.*; Gemüth *n.*; Gedanke *m.*; Wille *m.*; — praw, języka der Geist der Gesetze, der Sprache; — czasu der Geist des Zeitalters, Zeitgeist *m.*; — dzieła Geist *m.*, Kern *m.* eines Werkes; dary -cha, die Gaben des Geistes; to dzieło napisane jest w tym samym -chu das Werk ist in demselben Geiste verfaßt; tym samym -chem tchną te pisma denselben Geist athmen diese Schriften; — tego dzieła der Geist dieses Werkes; — narodowy Nationalgeist *m.*; — ludu jest w ogóle dobry der Geist des Volkes ist in ganzen gut; zły — panuje pomiędzy ludem es herrscht ein schlimmer Geist unter dem Volke; — wolności der Geist der Freiheit, Freiheitsinn *m.*; — nowości, chciwości Neigung *f.* zu Neuerungen, Geist des Eigennutzes; — przekory der Geist des Widerpruches; — wzniosły ein hoher, erhabener Geist; ubogi w -chu geistesarm; ubóstwo -cha Geistesarmut *f.*; pokarm dla -cha Geistesnahrung *f.*; 4) (= strach, mara) Geist *m.*; -chy zaklinać Geister beschwören; zaklinac -chów Geisterbeschwörer *m.*; zaklinanie -chów Geisterbeschwörung *f.*; zły — opanował go ein böser Geist hat sich seiner bemächtigt; król -chów Geisterfürst *m.*, Geisterkönig *m.*; wyganiać -chów Geisterbann *m.*, Geisterbanerei *f.*; wyganiać -chów,

Geisterbanner *m.*; ukazywanie się -chów Geistererscheinungen *f.*; nauka o -chach Geisterlehre *f.*; przywidywanie się -chów Geisterseherei *f.*; Geisterträumerei *f.*; godzina -chów, Geisterstunde *f.*; wierzienie w -chy Geisterwahn *m.*; świat -chów Geisterwelt *f.*; -chy zmarłych die abgestorbenen Seelen; wszelki — Panà Boga chwali alle Geister loben Gott den Herrn! 5) (= rozumna istota bez ciała) körperlos, vernünftiges Wesen; Geist *m.*; aniokowie są to -chy bez ciała die Engel sind körperlose Geister; — święty der heilige Geist; dary -cha świętego die Gaben des heiligen Geistes; 6) w -chu (= w sobie, potajemnie) heimlich, im stillen, im Geiste; śmiać się w -chu im stillen lachen; rozważać coś w -chu etw. im Geiste erwägen; widzę go w -chu ich sehe ihn im Geiste; 7) czuj duch (= karnie, prędko) strack, stramm, straff; *v.* Dusza.

Duchna, -y, *sf.*, *dimin.*
 Duchenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* mit Federdaunen gefütterte Schläfmütze, Federmütze *f.*

Duchowieństwo, -a, *sn.*
 Geistlichkeit *f.*, Clerus *m.*, Geistlichen *m. pl.*, der geistliche Stand.

Duchowny 1) *adi.* geistlich; stan — der geistliche Stand; ojciec — geistlicher Lehrer, Religionslehrer *m.*, Seelsorger *m.*; Reichtvater *m.*; ojeze — geistlicher Herr! władza -wna geistliche Gewalt; sąd — geistliches Gericht; 2) po duchownemu, *adv.* auf geistliche Art, auf gut geistlich; 3) —, -wnego, *pl.* -wni, -wnych, *sm.* ein Geistlicher.

Duchowość, -ści, *sf.* Geistigkeit *f.*, daß Geistige, geistiges Wesen.

Duchowy, *adi.*, Duchowo, *adv.* Geistes-, geistig; -wa pociecha Geistesrost *m.*; -we rozkosze die Freuden des Geistes, geistiges Vergnügen; obrok — Geistesnahrung *f.*;

istota na wskróś -wa geistiges Wesen.

Duczka, -i, *sf.* Pfaffen *m.* (= faf, rura w kadzi przesypkowej; Gerberei).

Duda, -y, *sm.* I. 1) Dudelsackpfeifer *m.*, Bodpfeifer *m.*; 2) Gimpel *m.*, Tölpel *m.*, Einfaltspinsel *m.*; II. -dy, dud, *s. pl. tant.* Dudelsack *m.*, Sackpfeife *f.*, Bodpfeife *f.*

Dudać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* 1) dudeln, auf dem Dudelsack spielen; 2) schreien wie der Wiedehopf.

Dudarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Dudelsackpfeifer *m.*

Dudok, -dka, *pl.* -dki, -dków, *sm.*, *dim.* Dudeczek, -czka, *sm.* 1) Wiedehopf *m.*, Kuckucksknecht *m.* (lat. upupa epops); — duda der Wiedehopf schreit; (sprichw.) jaki —, taki czubek jeder Narr hat seine Kappe oder einen Narren erkennt man an seiner Kappe; (sprichw.) pokazać komu -dka na kosciele jmnđu hintergehen, betrügen, hinterlisten; 2) (bildl.) (= głupty) ein Narr, Geck *m.*, Gimpel *m.*, Einfaltspinsel *m.*, alberner Mensch; na -dka kogo wystrychnąć jmnđu zum besten haben; myśli, że na -dka trafił er glaubt es mit einem Narren zu thun zu haben; 3) (= potrójny grosz) Silbergroschen *m.*, Deut *m.*; ma -dki er hat Geld.

Dudka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* Dudeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* I. 1) Pfeifchen *n.*; 2) Flötenfisch *m.* (lat. aulostoma); II. -dki, -dek, *s. pl. tant.* 1) kleine Sackpfeife; 2) (bildl.) — stroić się stellen, als ob man weine, sich Weinerlich gebarden; winiseln, wimmern.

Dudkowate, -tych, *s. pl. tant.* Wiedehopfe *m. pl.* (lat. upupidae).

Dudkowy, *adiec.* Wiedehopfs-.

Dudlić, -dle, -dlisz, -dliłem, *vn. imperf.* 1) dudeln, auf der Sackpfeife spielen; 2) schlecht spielen, dudeln.

Dudnić, -dnie, -dnisz, -dniłem, *vn. imperf.* dröhnen,

dumpf rasseln, dumpf rollen (von fahrenden Wagen); dumpf beben, sausen; ziemia -dni pod nogami die Erde dröhnt unter den Füßen.

Dudnienie, -a, *sn.* 1) Dröhnen *n.*, Rasseln *n.*, Beben *n.*, Sausen *n.*; 2) amphorischer Hall, ein hörbares Athmungsgeräusch in den Lungen; (franz. timbre métallique; lat. resonatio).

Dudu, *adv.*: ani oder ni — o tem daran wird gar nicht gedacht, kein Gedanke daran; man hört nichts davon; o pieniądzuach ani — was das Geld anbetrifft, so wird daran nicht einmal gedacht, vom Gelde hört man nichts, vom Geld ist gar keine Rede mehr; ani — ganz und gar nichts, auch nicht so viel; ani — o nim man hört gar nichts mehr von ihm od. über ihn; es spricht kein Mensch mehr von ihm; ani dudul! schweig! auch nicht (ein Wort) gemuckst!

Dudy *v.* Duda.

Dudzista, -y, *pl.* -sci, -stów, *sm.* = Dudarz.

Duenna, -y, *sf.* Duenna *f.*, Ehrenwächterin *f.*, Hüterin *f.*, Aufseherin *f.* eines Mädchens in Spanien.

Duet, -u, *sm.* Duett *n.*, Duo *n.*, Doppelgesang *m.*, Zweigesang *m.*; — głosowy Gesang od. Singduett *n.*; — instrumentalny Instrumentalduett *n.*; — na skrzypce i fortepian Duo *n.* für Clavier u. Violin.

Dufać, Dufność, Dufny = Ufać, Ufność, Ufny.

Duga, Duha, -i, *sf.* 1) Bügel *m.* über dem Pferdekummet (bei polnischen und russ. Gespannen); 2) Hebelade *f.* der Zimmerleute.

Dugong, Dugung, -a, *sm.* Dujong *m.*, Seekuh *f.*, die sog. Sirene (lat. halicore dujong).

Dugować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* auf die Schwippe nehmen, schwippen, wippen.

Dukacina, -y, *sf.*, Dukacisko, -a, *sn.* ein vollwichtiger Ducaten.

Dukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, komu od. na kogo,

imndm beständig mit etw. in den Ohren liegen.

Dukat, -a, *sm.*, *dimin.*
Dukacik, -a, *sm.* Ducaten *m.*;
— oberznięty beschnittener Ducaten.

Dukatowy, *adi.* Ducaten-; złoto -we Ducatengold *n.*, 23 $\frac{1}{2}$ karätiges Gold.

Dukla, -i, *sf.* Dufel *m.*, Grube von einigen Klaftern Tiefe, aus welcher das nicht tief liegende Eisenerz zu Tage gefördert wird; wydobywanie rud -klami Dufelbaum. (Bergwesen).

Dukt, -u, *sm.* eine Linie, ein Durchhau im Walde.

Dukwieć, -wie, -wiesz, -wia-
-łom, *vn. imperf.* viel Mühe und Fleiß auf etw. wenden, an etw. emsig arbeiten, sich mit etw. plagen; — w domu an seiner Scholle kleben.

Dul, -a, *sm.* Deul *m.*, Stück Roheisen, Luppenstück *n.*, woraus nach erfolgter Aufschmelzung fremder Theile eiserne Stangen zc. geschmiedet werden.

Dula, -i, *sf.* eine Birnenart.

Dulcynea, -nei, *sf.* Liebchen *n.*, Schöne *f.*, Schatz *m.*

Dulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* 1) *dimin.* v. Dula; 2) die beiden hölzernen Pflödchen auf dem Boote, zwischen denen sich das Ruder bewegt (Flößerw.).

Duma, -y, *sf.* 1) ein elegisches Gedicht, Lied *n.*, Trauergefang *m.*, Heldentrauerlied *n.*, heroischer Klagegefang; 2) Stolz *m.*, Hochmuth *m.*, Aufgeblasenheit *f.*, Hoffart *f.*, stolzes, hochmüthiges Wesen; poskromić czyją -mę imnds Stolz demüthigen; głąskac czyją -mę imnds Stolz kigeln, seinem Stolze schmeicheln; zwycięstwo wzbilo go w -mę der Sieg hat ihn aufgebläht; szlachetna — edler Stolz, Ehrgefühl *n.*, Ehrgeiz *m.*; na tem pokładam moją -mę ich setze meinen Stolz daran; 3) (= rada miejska w Rosyi) (in Rußland) Rathscollégium, Gemeinderath *m.*, auch Rathhaus *n.*

Dumać, -mam, -małem, *vn. imperf.* in Gedanken vertieft, versunken sein, in tiefen Ge-

denken sein, träumen, sinnen, grübeln; — nad czem über etw. nachdenken od. nachsinnen.

Dumanie, -a, *sm.* Träumerei *f.*, Nachsinnen *n.*, Nachdenken *n.*, Tieffinn *m.*

Dumka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.*, *dimin.* v. Duma, ein elegisches Liedchen, Sehnsuchtslied *n.*, ukrainisches Volkslied, ukrainische Volksweise.

Dumny, *adi.*, **Dumnie**, *adv.* stolz, hochmüthig, hoffärtig, arrogant, übermüthig, aufgebläht sein; być — naco worauf stolz sein; szczęście uczyniło ich niezmiernie -nymi das Glück hat sie ungeheuer stolz gemacht; patrzeć na kogo -mnie z góry auf imndm mit stolzer Verachtung herabsehen, hochmüthig herabblicken, über die Achseln ansehn, von oben herabschauen; -mnie odpowiedzieć stolz antworten, eine stolze Antwort geben; człowiek weale nie — ein anspruchsloser, bescheidener Mann; -mna mina eine stolze Miene.

Dunaj, -u, *sm.* großer, langer, unbekannter Fluß, auch ein fernes Meer (in der Volksdichtung).

Dunąc, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* davonfliehen, ausweichen (Volkspr.).

Dunst, -u, *sm.* Dunst *m.*, kleinste Sorte Schrotkörner *n. pl.*, auch Bogeldunst genannt.

Duny, *pl.* *tant.* Dinen *f. pl.*, feste Sandhügel an der Meeresküste.

Duodecym, *s. indecl.* Duodez *n.*, das Duodezformat *n.*, wobei ein Bogen in 12 Blätter getheilt ist (Buchdr.).

Dupa, -y, *sf.*, *dim.* Dupka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Arsch *m.*, Hintere *m.* der Menschen und Thiere; (bildl.) weibliche Scham; całuj mnie w -pę! laß mich in den Arsch! kannst mich gern haben! dostał w -pę er bekam auf den Hintern; Arschlein, Arschchen *n.*; nie chciała mu dać -pki sie wollte ihm nicht willfährig sein; dla -pki utracił majątek durch die Weiber kam er um sein ganzes Vermögen.

Dupak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* dummer Kerl, Tölpel *m.*

Dupiasty, *adi.* der einen starken, fleischigen Hintern besitzt.

Dupla, -i, *sf.* 1) das Doppelte; 2) Double *m.* (frz.: Dubl); einen Double gewinnen, eine doppelte Partie im Whist.

Duplika, -i, *sf.* Duplik *f.*, Gegenerwiderung *f.*, Rückentgegnung *f.*, Antwort auf die Replik des Klägers.

Duplikat, -u, *sm.* Duplicat *n.*, Doublette *f.*, etwas in zwei Exemplaren Vorhandenes; = wtórot.

Duplikować, -kuje, -kować, *va. imp.* duplicieren, duplizieren, eine Duplik einreichen, auf die Replik antworten (Rechtsw.).

Duplon, **Dublon**, -u, *sm.* Dublone *f.*, eine Goldmünze.

Dupny, *adi.* Arsch-, den Hintern der Menschen und der Thiere, die weibliche Scham betreffend.

Dur, -u, *sm.* Typhus *m.*; — wysypkowy der eigentliche Typhus, Fleckfieber *n.* (lat. typhus exanthematicus s. petechialis); — brzuszný Abdominal-Typhus *m.*, Nervenfieber *n.*, Schleimfieber *n.* (lat. typh. abdominalis).

Durak, -a, *sm.*, **Dureń**, -rnia, *pl.* -rnie, -ruiów, *sm.*

1) Esel *m.*, Narr *m.*, Thor *m.*, überhaupt ein aufgeblasener, einfältiger Mensch, dummer Kerl, Einfaltspinsel *m.*; 2) Saunidel *m.* (ein Kartenspiel).

Durniac, -niam, -niałem, *va. imperf.* kogo, jemanden einen Narren schimpfen. [nica.

Durnica, -y, *sf.* = Kąkol
Durniec, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* thöricht werden, zum Narren werden.

Durnowatość, -i, *sf.* Blödsinnigkeit *f.*

Durnowaty, *adi.*, **Durnowato**, *adv.* blödsinnig, thöricht, gimpelhaft, tölpelhaft.

Durny, *adi.* einfältig, dumm, thöricht, närrisch; **Durno**, *adv.* 1) thöricht, einfältig; 2) (in der Volkssprache statt darmo) umsonst.

Durowy, *adi.* Typhus=, typhös.

Durszlak, -u, *sm.* Durchschlag *m.*

Durzenie, -a, *sn.* das Anführen, das zum Bestehenhalten der Leute.

Durzyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* = Zwodziciel.

Durzycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Zwodzicielka.

Durzyć, -rzę, -rzysz, -rzytem, *va. imperf.* 1) jmdm bethören, verführen, verblenden, äffen, foppen, zum besten haben, zum Narren machen; 2) — się, *vr. imperf.* sich berücken, bethören lassen; on się w niej -rzy er ist in sie vernarrt.

Duser, -u, *sm.* Compliment *n.*, Schmeichelei *f.*, Galanterie *f.*; prawie komu -ry je mandem Complimente sagen, den Hof machen.

Dusiciel, -a, *sm.* Würger *m.*; boa — Riesenschlange *f.*, Boa *f.*, Abgottschlange *f.* (*lat.* boa constrictor).

Dusicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Würgerin *f.*

Dusić, -szę, -sisz, -silem, *I. va. imperf.* 1) würgen, erwürgen, ersticken; — kogo za szyję jmdm den Hals zuschnüren; kołnierz od koszuli -si go der Hemdtragen drückt ihn; 2) (= duszność sprawiać) ersticken; den Athem versetzen; swąd mnie -si der Dualm erstickt mich; kaszel mnie -si ich habe heftigen und anhaltenden Husten bis zum Ersticken; zapach kwiatów jest tak mocny, że aż -si der Blumengeruch ist stark bis zum Ersticken; — kogo poduszka jmdm mit dem Kopfkissen, unter den Betten ersticken, ersticken machen; tak tu gorąco, że aż -si es ist hier schwül zum Ersticken; -szacy, *part.* erstickend drückend; 3) (= tkumić, przytkumić) dämpfen; — ogień das Feuer dämpfen, es nicht auslodern lassen; on -si w sobie żal cały er unterdrückt in sich seinen ganzen Schmerz; 4) (= smażyć) dämpfen, schmo-

ren; sztuka mięsa -szona gedämpftes Rindfleisch, Schmorfleisch *n.*; pieczeń -szona (sztufada) Schmorbraten *m.*; — mięso w garnku das Fleisch im Topfe schmoren lassen; 5) (= trzymać przy sobie, ukrywać) etw. geheim oder versteckt halten; zurückhalten, nicht weggeben; -si książkę bez użytku er hält das Buch versteckt ganz ohne Nutzen; -si pieniądze er knausert, hält das Geld fest verschlossen; — słowa Worte verbeißen, verschlucken; — w sobie uczucie ein Gefühl in sich unterdrücken, zurückhalten; prawdę — die Wahrheit verschweigen; sekret — ein Geheimniß bei sich behalten, verschweigen; 6) (= ślezczyć nad czem) über einer Sache liegen, zu viel Mühe und Fleiß auf etw. verwenden; 7) (Schöferspr.) — gąsiora das Schiff flott machen, von der Sandbank abstoßen; II. — się *vr. imperf.* 1) sich erwürgen, sich den Hals zuschnüren; 2) ersticken wollen, — dymem, od kaszlu von Rauch, vom starken Husten; -sili się z śmiechu alle ersticken vor Lachen; -szę się! mir ist beklommen! 3) (vom Feuer) ogień, gdy się -si, będzie niepogoda wenn das Feuer bloß glimmt (schmaucht, nicht auflodert), wird sich schlechtes Wetter einstellen.

Dusikufel, -fla, *sm.* Saufaus *m.*, Saufbruder *m.* (ein scherzh. Ausdruck).

Dusza, -y, *sf.*, *dim.* Duszyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Duszka, -i, *sf.* 1) (= władza życia) Seele *f.*, Leben *n.*, Lebenskraft *f.*, Geist *m.*; ujęć z -sza mit dem Leben davonkommen; położyć -szę das Leben lassen; bez -szy seelenlos; — wstąpiła we mnie die Seele ist in mich getreten; -szę wyzionąć den Geist aufgeben, die Seele aushauchen; 2) (= uczucie, serce) Empfindung *f.*, Gefühl *n.*, Herz *n.*; u pierwszych chrześcijan było jedno serce i jedna — bei den ersten Christen gab es

ein Herz und eine Seele; z -szy kochać kogo mit ganzer Seele an jmdm hängen; z -szy, z serca von Herzen gern, von ganzer Seele gern; z całej -szy von ganzem Herzen; 3) (= istność w nas myśląca, rozum i wolę mająca) Seele *f.*, Geist *m.*; dobra — eine gute Seele; gute, ehrliche Haut; ein gutes Haus; człowiek wielkiej -szy ein Mann von erhabenem Geiste; ein Mann, der hohen Geist besitzt; wielkość -szy Seelengröße *f.*; słabość -szy Seelenschwäche *f.*; nikczemność -szy Niederträchtigkeit *f.*; choroba -szy Seelenkrankheit *f.*; spokojność -szy die Seelenruhe; moja droga -szo! meine theure Seele; mein Seelchen! szlachetność -szy Seelenadel *m.*; utrapienie -szy Seelenangst *f.*; przyjaciel -szy Seelenfreund *m.*; niebezpieczeństwo dla -szy Seelengefahr *f.*; zbawienie -szy Seelenheil *n.*, der Seele Seligkeit *f.*; pasterz dusz Seelenhirt *m.*; siła -szy Seelenkraft *f.*; chory na -szy seelenkrank; zmartwienie -szy Seelenkummer *m.*, Seelengram *m.*; nauka o -szy (psychologia) Seelenkunde *f.*, Seelenlehre *f.*; udrczenie -szy Seelenpein *f.*, Seelenqual *f.*; pociecha dla -szy Seelentrost *m.*; sen -szy Seelenschlaf *m.*; pokarm dla -szy Seelenspeise *f.*; zgubny dla -szy seelenverderblich; dobro -szy Seelenwohl *n.*; — światowa weltlich gesinnte Seele; na moją -szę! bei meiner Seele! bei meiner Treue! (sprichw.) harda — w ubogiem cieło a) Hochmuth *m.* mit Armut vereint, Bettelstolz *m.*; b) ein bettelstolzer, betteltrögiger Mensch; Bogu -szę winien a) ein unschuldig Geschöpf, ein Mensch, der kein Kind betrübt; b) ein Mensch, der weder gesalzen noch geschmalzen ist, der weder riecht noch stinkt; 4) (= człowiek) Seele *f.*, Kopf *m.*; wieś o trzystu duszach ein Dorf von dreihundert Seelen; spis

dusz Seelenregister *n.*; nie było żywej -szy es war keine lebende Seele oder keine Menschenseele da; nie mam grosza przy -szy ich habe keinen blutigen Heller; 5) (= spreżyna czynności) Seele *f.*, belebende Triebfeder von etw.; Geist *m.*, Hauptkraft *f.*, Kern *m.* einer Sache; on jest -szą tego przedsięwzięcia er ist die Seele dieser Unternehmung; on był -szą spisku er war die Seele der Verschwörung; 6) (= zmarły) Geist *m.*; -sze zmarłych die Seelen der Verstorbenen; — zmarłego Cezara okazała się Brutusowi der Geist des verstorbenen Cäsar erschien dem Brutus; dać jałmużnę za czyją -szą Almosen geben für jmds Seelenheil; wędrówka dusz zmarłych die Seelenwanderung; nieboszczyk brat mój, Panie, świeć nad jego -szą mein verstorbener Bruder, Gott, sei seiner Seele gnädig, Gott hab' ihn selig; nabożeństwo za -sze zmarłych das Seelenamt *n.*; msza za czyją -szą Seelenmesse *f.*; modlić się za czyją -szą für jmds Seelenheil beten; -sze błogosławionych, potępionych die Seelen der Seligen, der Verurtheilten; 7) — w skrzypcach das Stühpfehlchen, das Stimmholtz, der Stimmtodt in der Geige; — w żelazku do prasowania Eisen *n.* in der Platte, Plätt-eisen *n.*; włożyć -szą w ogień das Brenneisen glühend machen; — w piórze die Seele im Federkiel; — w zamku Dorn *m.* im Schlosse; — (in der Sieberei) v. Karú.

Duszenie, -a, *sn.*, kogoś, Würgen *n.*; Drücken *n.*; Druck *m.*, w żołądku im Magen; — pieczeni Schmoren *n.* eines Bratens.

Duszkiem, *adv.* in einem Athem, auf einen Zug, ohne abzusetzen; — wypić ohne Absatz austrinken.

Dusznica, -y, *sf.* Herzkrampf *m.*, Brustkrampf *m.* bei den anatomischen Erkrankungen des Herzens (lat.

stenocardia); — wozgrzywa Lungen-Ödem *n.*, Flüssigkeitserguß *m.* in die Höhle der Lungenalveolen (lat. oedema pulmonum).

Duszno, *adv.* schwül, erstickend, den Athem benehmend; — tu hier ist es zum Ersticken, hier ist drückend heiß, hier ist beklemmende, schwere, dicke Luft; — mi es ist mir schwül, ich fühle mich beklemmt, beklommen, ich kann nicht Athem schöpfen.

Duszność, -ci, *sf.* Kurzathmigkeit *f.*, Schwerathmigkeit *f.*, Beklemmung des Athems, Asthma *n.* (lat. dyspnoe).

Daszny, *adi.* 1) Seelen-, die Seele betreffend; -no zbawienie Seelenheil *n.*; 2) beklemmend, erstickend, schwül.

Duszolowca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Seelenfänger *m.*

Duszony, *part. perf. pass.* gedämpft, gedünstet, geschmort (vom Fleische); — pieczeń Schmorbraten, Dampfbraten *m.*

Duszycą, -y, *sf.* abgeseidene Seele, abgeseidener Geist, Seele *f.* des Verstorbenen.

Duszyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Duszka, die liebe Seele, Seelchen *n.*; niewinna — armee, kleines, unschuldiges Wesen.

Dutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Spule *f.* (lat. calamus), Federkiel *m.*

Duumwir, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Duumwir *m.*, einer aus einem Zweimännercollegium.

Duumwirat, -u, *sm.* Duumvirat *n.*, Zweimännercollegium *n.*

Dużec, -żeje, -żejesz, -żalem, *vn. imperf.* immer größer und stärker werden.

Dużo, *adv.* viel, sehr, um vieles; — ich tam było es waren ihrer viele da; on jest — uczeńszy er ist viel gelehrter; — większy viel größer.

Duży, *adi.* 1) groß, von großem Wuchse; koń — großes, starkes, großgewachsenes Pferd; 2) (= obszerny, wysoki) groß, hoch; — dom ein großes Haus;

-za płaca hoher Gehalt; — wydatek große Auslage.

Dwa, dwie, dwu, *numer.* (bei leblosen Gegenständen und Thieren), Dwaj, dwie, dwóch, *numer.* (bei Personen) zwei; dwa konie, dwaj żołnierze, dwie kobiety zwei Pferde, Soldaten, Frauen; dwa razy zweimal; po dwa, po dwóch je zwei, immer od. je ein Paar; dwa razy większy noch einmal so groß; za dwóch jadł i pił er hat für zwei gegessen und getrunken; — młotki Schlägel und Eisen (Abzeichen der Bergleute); (bibl.) dwa słowa ein paar Worte.

Dwadzieścia, dwudziestu, *num.* mit dem genet., zwanzig; — razy zwanzigmal; dwadzieścia razy większy zwanzigmal so groß; dwudziestu żołnierzy zwanzig Soldaten; po dwadzieścia, dwudziestu je zwanzig; — dwa, — trzy zwei und zwanzig, drei und zwanzig.

Dwadzieścikrotnie, *adv. numer.* zwanzigmal.

Dwadzieścioro, -rga, *num.* zwanzig Stück verschiedener Art.

Dwaj v. Dwa.

Dwakroć, *adv.* zweimal; — sto tysięcy zweimal hunderttausend.

Dwanaście, dwunastu, *numer.* zwölf; -nastu mężczyzn zwölf Männer.

Dwanaścioro, -ściorga, *numer.* zwölf verschiedene Stück.

Dwieście, dwustu, *numer.* zweihundert; dwieście kobiet zweihundert Frauen; dwustu mężczyzn zweihundert Männer.

Dwoibka, -i, *pl.* -bki, -bek, *sf.* Doppelqualle *f.* (lat. diaphyes).

Dwoić, -je, -isz, -iłem, 1) *va. imperf.* verdoppeln; 2) — się, *vr. imperf.* sich verdoppeln, sich theilen; -ją się zdania die Meinungen sind getheilt; -i mu się w oczach er sieht alles doppelt.

Dwoina, -y, *sf.*: — z licem Narbentheil *m.*; — z mizdrą Spalttheil *m.* (Gerberei).

Dwoistość, -i, *sf.* Zweifältigkeit *f.*, Zwiefachheit *f.*;

(bildl.) Zweiseitigkeit *f.*, Arglist *f.*

Dwoisty, *adi.*, **Dwoisto**, *adv.* doppelt, zwiefach, doppelt zusammengesetzt, doppelt gelegt; drzwi -ste Doppelthüre *f.*

Dwojak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, *dimin.* **Dwojaczek**, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.* 1) Zwilling *m.* (einer von Zwillingbrüdern); 2) —, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Doppeltopf *m.*; -ki, -czki *pl.* Paartöpfe *m. pl.*; 3) (= podwójny grosz) Zweier *m.*, Zweigroschen *m.*

Dwojaki, *adi.*, **Dwojako**, *adv.* zweierlei, zwiefach, zwiefach, zweifältig, zwiefältig, doppelt; -kim sposobem auf doppelte Art.

Dwojakość, -i, *sf.* zweifache Gattung, Art, das Zweifache.

Dwoje, *dwójga*, *numer.* zwei, zwei Stück, ein Paar; jedno z -jga eins von beiden; z -jga ztego mniejsze obierac należy von zwei Übeln muß man das geringere wählen; siedzieliśmy w -je wir saßen zu zweien; w -je doppelt; zwinąć chustkę w -je ein Tuch falten.

Dworacki, *adi.* Hof-, Höflings-.

Dworactwo, -a, *sn.* höfische Manier, das höfische Wesen, Hofleben *n.*, Hofwesen *n.*

Dworaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* eine schlaue, gewandte Frau, Hofstranz *f.*

Dworak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hofmann *m.*, Höfling *m.*, ein bei Hofe erzogener, Hofmäßig gebildeter, dann ein feiner, gewandter, gefälliger, auch falscher Mensch; przebiegły dworak Hofstranz *m.*, Hofbedienter *m.*

Dworek, -rka, *sm.* Hof *m.*, Meierhof *m.*; ein hölzernes Häuschen auf dem Lande od. in einer Stadt; — wiejski ein Landhäuschen.

Dwornie, **Dworno**, *adv.* nach Hofmanier, mit großem Pomp, Aufwand, mit großem Gefolge; — żyć großen Hof halten; — zajechać do kogo mit glänzendem Gefolge, mit einer starken Begleitung bei

jmndm ankommen; w domu —, a w kieszeni pustki der Hof voll, die Tasche leer.

Dworność, -i, *sf.* höfisches Wesen, höfische Manier, ein glänzender Hof; = Wystawność.

Dworny, *adi.* = Dworski.

Dworować, -ruje, -rować, *vn. imperf.*, z kogo, z czego, sich über jmndn lustig machen, spassen, scherzen.

Dworski, *adi.* Hof-, zum Hofe gehörig, den Hof betreffend; zabudowanie -skie Hofgebäude *n.*; grunt — Hofgrundstück *n.*; urząd — Hofamt *n.*, Hofcharge *f.*; urzędnik — Hofbeamte *m.*; -skie maniere höfische Manieren *f. pl.*; po dworsku, *adv.* Hofmäßig, höfisch, Hofmännisch.

Dworskość, -i, *sf.* Hofmanier *f.*

Dworstwo, -a, *sn.* = Dworactwo.

Dworszczyzna, -y, *sf.* 1) = Dworactwo; 2) Frohndienst *m.*, Hofdienst *m.*; v. Pańszczyzna.

Dworzanin, -a, *pl.* -rzanie, -rzan, *sm.* 1) Hofmann *m.*, Hofbediente *m.*; -rzanie Hofdiener-schaft *f.*, Hofgesinde *n.*; 2) (in Alt-Polen) ein junger Edelmann an dem Hofe eines Magnaten, etw. Hofcavalier *m.*

Dworzec, -rca, *sm.* Bahnhof *m.*, Station *f.*; — cłowy, komory celnej Zollbahnhof *m.*; — do mijania pociągów Betriebsausweiche *f.*, Ausweichplatz *m.*; — główny, centralny, zbieżny Centralbahnhof *m.*; — osobowy Personenbahnhof *m.*; — towarowy Güterbahnhof *m.*; — wspólny gemeinschaftlicher Bahnhof *m.*; — wywozowy, stacya towarowa wywozowa Bahnhof für abgehendes Gut; — zamiejski Vorortbahnhof *m.*

Dworzysko, -a, *sn.* ein elender, häßlicher Hof.

Dwóch, *numer.* v. Dwa.

Dwóchsetny, **Dwusetny**, *numer.* zweihundertster; jestes — na liście du bist der zweihundertste auf der Liste.

Dwój -v. Dwu-

Dwója, -i, **Dwójca**, -y, *sf.* eine schlechte Note in der Schule, Zweier *m.*

Dwójka, -i, *pl.* -ki, -jek, *sf.* 1) = Dwója; 2) Paar *n.*, Pärchen *n.*, Zwei *f.* (eine Zahl, eine Karte, zwei Augen auf dem Würfel); szliśmy w -jkę wir sind zwei zusammen gegangen; -kami zu zweien, zwei und zwei.

Dwójkowy, *adi.*: — system Zweier-System *n.* (Mathematik).

Dwójlist, -n, *sm.*, **Dwójlistnik**, **Dwulistnik**, -a, *sm.* Zweiblatt *n.*, Knabenfrant *n.*, Ragwurz *f.* (lat. ophrys).

Dwójnasób, w **Dwójnasób**, *adv.* doppelt, zwiefach.

Dwójniak, -a, *sm.* ein starker Meth.

Dwójniecna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* gerade Linie, die einen Winkel in zwei gleiche Theile schneidet (Mathem.).

Dwójkok, -u, *sm.* Doppelsprung *m.* (Turnw.).

Dwór, *dworu*, *sm.* 1) (= zewnętrzne domu) Hof *m.*, Hofraum *m.* eines Hauses; das Freie, die freie Luft, der freie Himmel; z -ru von außen; bielizna schnie na -rze najlepiej im Freien trocknet die Wäsche am besten; wyjść na — a) ins Freie gehen, hinausgehen; b) (= wyjść na stronę) hinausgehen; na — mi się chce ich habe Nothdurft; z -ru i z wewnątrz drzwi są zamknięte die Thür ist von innen und (von) außen geschlossen; na —! heraus, hinaus! marsch aus dem Zimmer! na — psie! marsch, fort, Hund! willst du gleich hinaus, Hund! na -rze draußen, im Freien; fora ze -ra! fort packe dich! fort mit dir! wypuść kury na — lasse die Hühner hinaus; 2) — wsi der Hof als Sitz des Grundherrn, Herrenhof *m.*; — sobie buduje er baut sich einen Hof, führt das Hofgebäude auf; we -rze służyć, robić im Hofe dienen, arbeiten; -rowi opłacać daninę eine Abgabe an den Hof entrichten; 3) (= służba pańska) Hof *m.*;

cały — wyszedł naprzeciw swego pana der ganze Hof gieng seinem Herrn entgegen; 4) (= panujący z otoczeniem) Hof *m.*, als Wohnsitz eines Fürsten, der Fürst selbst nebst anderen unter diesem Namen begriffenen Personen, die Hofbeamten, die Umgebung und Dienerschaft desselben; — papieski, cesarski, królewski der päpstliche, kaiserliche, königliche Hof; — mu sprzyja der Hof ist ihm geneigt; poseł przy berlińskim -rze der Gesandte am Berliner Hofe; był przedstawiony u -ru er wurde bei Hofe vorgestellt; na (cesarskim) -rze am (kaiserlichen) Hofe; nie zda się do -ru er taugt für den Hof nicht; wychowany na -rze książęcym am fürstlichen Hofe erzogen; otrzymał rozkazy od -ru er hat vom Hofe Befehle erhalten; marszałek -ru der Hofmarschall; łaska -ru die Hofgunst; bywać u -ru am Hofe erscheinen; radca -ru Hofrath *m.*; urzędnicy -ru die Hofbeamten *m. pl.*; służba u -ru Hofdienst *m.*; Hofdienerschaft *f.*; Hofgesinde *n.*; zamek, w którym — mieszka Hofburg *f.*; dama -ru Hofdame *f.*; kawaler u -ru Hofcavalier *m.*; etykieta u -ru Hofceremoniell *n.*; 5) (= życie dworskie) Hof *m.* (in Beziehung auf den Glanz im Leben); wielki — prowadzić einen glänzenden Hof halten; z wielkim -rem przyjechać mit großem Staate od. mit glänzendem Gefolge ankommen; (sprichw.) cnota i pokora nie ma miejsca u -ra gib auch der Tugend selbst den Schein, willst du bei Hofe glücklich sein.

Dwórka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Hofdame *f.*, Hofräulein *n.*; Viehmagd *f.*

Dwubarwność, -ści, *sf.* Zweifarbigkeit *f.*, Dichroismus *m.*, Schillern *n.* mancher Mineralien.

Dwubarwny, *adi.* zweifarbig, dichroisch, schillernd.

Dwuboczny, *adi.* zweiseitig.

Dwucalowy, *adi.* zweizollig.

Dwucalówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* zweizolliges Brett.

Dwuchromian, -u, *sm.*: — potasu doppelt chromsaures Kali (Chemie).

Dwuchwyt, -u, *sm.* Zwiegriff *m.* (Turnw.).

Dwućcie, -a, *sn.* Doppelhieb *m.*; — równoczesne Witehieb *m.* (Turnw.).

Dwuczęściowy, *adi.* zweitheilig.

Dwuczolek, -łka, *sm.* gleichhohe Säulen *f. pl.* oder Balken *m. pl.* auf der Vorder- und Hinterseite eines Bauwerkes.

Dwuczub, -a, *sm.* Schrei- vogel *m.* (lat. dicholophus).

Dwuczuby, *adi.* zweischöpfig, mit zwei Schöpfen.

Dwudachowy, *adi.* doppel- dachig, mit doppeltem Dache.

Dwudłoniowy, *adi.* zwei Händebreiten lang.

Dwudniowy, *adi.* zweitägig; — wa droga zwei Tagereisen *f. pl.*

Dwudrabina, -y, *sf.* Doppelleiter *f.*

Dwudrażek, -żka, *sm.* Doppelreiß *n.*

Dwudrutowy, *adi.* zweibrähtig.

Dwudzielny, *adi.* 1) zweitheilig; 2) zweispaltig.

Dwudzienny, *adi.* = Dwudniowy.

Dwudziestka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Zwanzig *f.*, zwanzig an der Zahl; — ludzi etwa zwanzig Leute.

Dwudziestobok, -a, *sm.* Figur von oder mit zwanzig Seiten, Zwanzigeck *n.*

Dwudziestoczerofuntowy, *adi.*: -we działo Bier- undzwanzigpfünder *m.*, vier- undzwanzig Pfund schwere Kugeln schießende Kanone.

Dwudziestoczerogodzinny, *adi.* vierundzwanzigstündig.

Dwudziestoczeroscian, -u, *sm.* Trapezoeder *n.*, Körper mit 24 ungleichseitig viereckigen Flächen.

Dwudziestodzienny, *adi.* zwanzigtägig.

Dwudziestogodzinny, *adi.* zwanzigstündig.

Dwudziestokat, -a, *sm.* Zwanzigeck *n.* (Mathem.).

Dwudziestokatny, *adiec.* zwanzig Winkel enthaltend.

Dwudziestoletni, *adiec.* zwanzigjährig.

Dwudziestomiesięczny, *adi.* zwanzigmonatlich.

Dwudziestopęcikowy, *adi.* mit zwanzig Staubfäden im Blumenkelche.

Dwudziestościan, -u, *sm.* Skozaeder *n.* (Mathem.).

Dwudziestościenny, *adi.* zwanzigflächig.

Dwudziestówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zwanzigkreuzerstück *n.*, Zwanziger *m.*; 2) ein zwanzigjähriges Mädchen; 3) zwanzig Jahre; jej — już minęła sie ist schon über zwanzig Jahre alt.

Dwudziestu, -stu, -stu, (bei Hauptwörtern) -stom (ohne Hauptwort) numer. zwanzig; było nas — wir waren unser zwanzig.

Dwudziesty, numer. der zwanzigste; -go b. m. am (den) zwanzigsten dieses.

Dwudzioby, *adi.* mit zwei Schnäbeln, Spitzen od. Ecken; zweischnäbelig, doppel-schnäbelig; — młot zweispitziger Hammer.

Dwudzwierny, *adi.* zweithürig, doppelthürig.

Dwufarbny, *adi.* zweifarbig.

Dwufuntowy, *adi.* zweipfündig.

Dwugarcowy, **Dwugarn- cowy**, *adi.* zwei polnische Garnez, acht Quart enthaltend.

Dwugarncówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein Maß von zwei polnischen Garnez (Messen) enthaltend; acht Quart enthaltend.

Dwugatunkowy, *adi.* von zweierlei Gattung od. Art.

Dwugłos, -u, *sm.* Doppelklang *m.* aus zwei zu verschiebener Zeit erklingenden und einen Accord bildenden Tönen bestehend.

Dwugłoska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Doppellaut *m.*, Diphthong *m.*

Dwugłosowy, *adi.* zweistimmig.

Dwugłowy, *adi.* zweiföpfig; — orzel Doppeladler *m.*

Dwugraniasty, *adi.* mit zwei Ecken, Kanten, Spitzen, Winkeln.

Dwugroszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zweigroschenstück *n.*, Zweier *m.*

Dwuhebel, -bla, *sm.* Doppelhobel *m.*, Doppelfügehobel *m.*, Buchhobel *m.*

Dwuimienny, *adi.* zweinamig, doppelnamig.

Dwuistotny, *adi.* zwei Wesen, zwei Naturen in sich vereinigend, enthaltend.

Dwujezyczność, -ści, *sf.* Doppelzüngigkeit *f.*

Dwujezyczny, *adi.*, 1) zweizüngig, mit zwei Zungen; 2) zwei Sprachen sprechend; 3) (bildl.) doppelzüngig, falsch; — człowiek Doppelzüngler *m.*

Dwukątny, *adi.* mit zwei Ecken, Winkeln oder Spitzen.

Dwukolc, -a, *sm.* Stachelfuß *m.* (lat. *acanthopodus*, Fisch).

Dwukolczak, -a, *sm.* gemeiner Kreuzdorn (lat. *paliurus*).

Dwukole, -a, *sm.*, Dwukółek, -ka, *sm.* Getreiderollwagen *m.* (Eisenbahnverkehr).

Dwukolny, *adi.*, Dwukółowy, *adi.* zweirädrig.

Dwukolorowy, *adi.* zweifarbig.

Dwukonny, *adi.* zweispännig; fiakier — Zweispänner *m.*

Dwukończasty, *adi.* zweieudig, mit zwei Enden, Zacken, zweispitzig, zweizackig.

Dwukopytny, *adi.* zweihufig.

Dwukropek, -pka, *sm.* Doppelpunkt *m.*, Kolon *n.*

Dwukrotny, *adi.*, Dwukrotnie, *adv.* zweimalig; *adv.* zweimal.

Dwukształtność, -i, *sf.* Dimorphismus *m.*, Zweigestaltigkeit *f.*, Möglichkeit mehrerer Krystallisationsformen.

Dwukształtny, *adi.* zweigestaltig, von zweierlei od. in doppelter Gestalt.

Dwulatek, -tka, *sm.*, Dwulatka, -i, *sf.* ein zweijähriges Thier; zweijähriger Sproß.

Dwulecie, -a, *sm.* Zeitraum *m.* von zwei Jahren.

Dwuletni, *adi.* zweijährig.

Dwulicowość, -i, *sf.* Doppelgesicht *n.*; Falschheit *f.*, Heuchelei *f.*, Achselträgeri *f.*

Dwulicowy, *adi.* 1) mit zwei Gesichtern; 2) (vom Luche) auf beiden Seiten geglättet, gefärbt; 3) falsch, heuchlerisch, scheinheilig; doppelgängerig.

Dwulina, -y, *sf.* Doppeltau *n.* (Turnw.).

Dwulistkowy, *adi.* zweilappig, doppelapig (lat. *dicotyledoneus*).

Dwulistnik, -a, *sm.* Zweiblatt *n.*, Knabenkraut *n.* (lat. *ophrys*).

Dwulistny, *adi.* zweiblättrig, mit zwei Blättern; aus zwei Blättern bestehend.

Dwułączny, *adi.* doppelt vereint, doppelt verbunden.

Dwułokciowy, *adi.* zweiellick.

Dwułopatny, *adi.*: -tne owce zweijährige Schafe *n. pl.*, Zweischäufler *m. pl.*

Dwułuczny, *adi.*: -ne sklepienie gothischer Bogen, Geselstrücken *m.*

Dwułuk, -u, *sm.* Spitzbogen *m.*

Dwułuszczynkowy, *adi.* zweischalig (Pflanzen, *bivalvis*).

Dwumastny, *adi.* zweifarbig, doppelfarbig (von Pferden).

Dwumasztowy, *adi.* zweimastig.

Dwumężny, *adi.*: kobieta -żna Frau *f.*, die an zwei Männer verheiratet ist oder war.

Dwumiarowy, *adi.* = Dwustopowy.

Dwumiesięczny, *adi.* zweimonatlich.

Dwunastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* 1) Zwölf *f.*; 2) (książka) Duodez *n.*; forma -stki Duodezformat *n.*

Dwunastnica, -y, *sf.* Zwölffingerdarm *m.* (lat. *intest. duodenum*).

Dwunastnik, -a, *sm.* Zwölfgöttertraut *n.*, Götterblume *f.*, Siebenblättertraut *n.* (lat. *dodecatheon*).

Dwunastocalówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein zwölf Zoll dickes, zwölfzölliges Brett.

Dwunastodniowy, Dwunastodzienny, zwölfstägig.

Dwunastogodzinny, *adi.* zwölfstündig.

Dwunastokąt, -a, *sm.* Duodekagon *n.*, Zwölfseck *n.*

Dwunastokątny, *adiec.* zwölfseckig, zwölfwinkelig.

Dwunastokrotny, *adiec.*, Dwunastokrotnie, *adv.* 1) zwölfmal; 2) zwölfmal.

Dwunastoletni, *adi.* zwölfjährig.

Dwunastolistny, *adiec.* zwölfblättrig.

Dwunastomiesięczny, *adi.* zwölfmonatlich.

Dwunastopęcikowy, *adi.* zwölfmännig (Pflanzen, *dodecandria*).

Dwunastosłupkowy, *adi.* zwölfgriffelig, mit zwölf Staubfäden od. Pistillen (Pflanzen lat. *dodecagynia*).

Dwunastościan, -u, *sm.* Dodekaeder *n.*, ein Körper eingeschlossen von zwölf regelmäßigen Flächen; — pięciokątny das Pentagonaldodekaeder (von zwölf regelmäßigen Fünfecken); — z trójkątów równobocznych Pyramidal-dodekaeder *n.* (von zwölf gleichseitigen Dreiecken); — trójkątny dwupiramidalny czyli dwunastosłupowy Bipiramidal-dodekaeder *n.*; — rombowy Rhombendodekaeder *n.*

Dwunasty, -stu (bei Hauptwörtern), -stom (ohne Hauptwort) *numer.* nur von männlichen Personen gebraucht, zwölf; -stu apostołów zwölf Apostel.

Dwunasty, *numer.* der zwölfste; biał -sta godzina es hat zwölf geschlagen; było nas -stu u stołu wir waren unser zwölf (Männer) bei Tische.

Dwunerwowy, *adi.* zweirippig (Pflanzenblatt).

Dwunogi, Dwunożny, *adi.* 1) zweifüßig, zweibeinig; 2) -nożny zweischneidig.

Dwuokienny, *adi.* mit zwei Fenstern.

Dwupalcowy, *adiec.* zwei Finger lang od. breit, zweifingerig.

Dwupalczasty, *adi.* mit zwei Fingern, Behen versehen (Thiere).

Dwuparce, -ców, *s. pl. tant.* Doppelfüßer *m. pl.* (lat. diplopoda).

Dwuparzystopalcowy, *adi.* mit zwei Vorder- und zwei Hinterzehen an den Füßen (Vögel).

Dwupchnięcie, -a, *sn.:* — równoczesne Mitstoß *m.* (Turnw.).

Dwupiętrowy, *adi.* zweiflüchtig; dom — ein zwei Stock hohes, zweistöckiges Haus.

Dwupletwowce, -ców, *s. pl. tant.* Walthiere *n. pl.* (lat. cetacea).

Dwupłciostwo, -a, *sn.* Zwitterbildung *f.*, Zwitterzustand *m.*, Zwitterthum *n.* (lat. hermaphroditismus = obojnactwo).

Dwupłciowiec, -wca, *pl. -cy, -ców, sm.* Zwitter *m.*, Hermaphrodit *m.*

Dwupłciowy, *adi.* Zwitter-, zwitterartig; -we rośliny Zwitterpflanzen *f. pl.*

Dwupłodny, *adi.* doppelte od. zweifache Frucht bringend.

Dwupręcikowy, *adiec.* zweimännig, zweistaubfädig (Pflanzen).

Dwuramienny, *adi.* zweiarmig; dźwignia -nna zweiarziger Hebel; Kniehebel *m.*, Winkelhebel *m.*

Dwuramnik, -a, *sm.* Sägewerk *n.*, Redan *m.* (bei einer Festung).

Dwuramnikowy, *adi.* Sägewerks-, Redans-. [*lig.*]

Dwurazowy, *adi.* zweimähdig, Dwuręki, *adi.* zweihändig, mit zwei Händen.

Dwurocniak, -a, *sm.* ein zweijähriges Thier (Kind, Pferd).

Dwuroczny, *adi.* zweijährig.

Dwurodnik, -a, *sm.* Amphigen *m.*, Leucit *m.*

Dwurodzajowy, *adi.* doppelgeschlechtig, zweigeschlechtig.

Dwurogi, Dwurożny, *adi.* zweihörnig, mit zwei Hörnern.

Dwurośly, *adi.:* -sta wełna doppelt verwachsene und deshalb schwer zu sondernde Wolle.

Dwururka, -i, *pl. -rki, -rek, sf.* Doppelflinte *f.*

Dwururny, *adi.* zweiröhrig, doppelröhrig; -na strzelba doppelläufiges Gewehr, Doppelflinte *f.* (= dwururka).

Dwurząd, -rzędu, *sm.* entwirfelte Linie (Turnw.).

Dwurzędowy, *adi.* 1) zweireihig, zweizeilig; -dny jęczmień zweizeilige, zweischichtige Gerste; 2) zweigliedrig (Turnw.).

Dwusazny, *adi.* zweiflastig, zwei Klaster messend, zwei Klaster lang, breit, tief.

Dwusetny v. Dwóchsetny.

Dwusieczny, *adi.* zweischneidig.

Dwuskorupny, *adi.* zweischalig, doppelchalig (Muscheln *z.*).

Dwuskrzelne, -nych, *s. pl. tant.* Zweikiemer *m. pl.* (lat. dibranchiata).

Dwuskrzydłasty, Dwuskrzydły, *adi.* 1) zweiflügelig; -e Zweiflügler *m. pl.*; 2) -e drzwi Doppelthüre *f.*, Flügelthüre *f.*

Dwusłupkowy, *adi.* zweibeinig, im doppelgeschlechtigen Blumentelsche zwei getheilte od. ungetheilte Staubfäden oder Pistillen bergend (gewisse Pflanzen, lat. digynia).

Dwusprężny, *adi.* doppelspannig.

Dwustawny, *adi.* zweigliederig; Insecten, die Füße mit zwei Fußgelenken haben.

Dwustopowy, *adi.* zweifüßig.

Dwustoże, -a, *sn.* Doppelfegel *m.* (Baufuß).

Dwustronny, *adiec.* 1) zweiseitig, doppelseitig; 2) zwięsfach, doppelst; -ne niebezpieczeństwo zweifache Gefahr;

-na walka ein doppeltes Gefecht.

Dwustrzyżka, -i, *pl. -żki, -żek, sf.* 1) zweischürige Wolle, Wolle *f.* der zweiten Schur; 2) zweischüriges Schaf.

Dwusylabny, *adi.* = Dwuzgłoskowy.

Dwuszereg, -u, *sm.* Reihen *f. pl.* (Turnw.).

Dwuszparowy, *adi.:* -we ryby Chrismopneiden *m. pl.* (lat. chrismopnei).

Dwuświecznik, -a, *sm.* Doppelleuchter *m.*

Dwutulny, *adi.:* — hasza ein Pascha von zwei Rosschweifen.

Dwutygodniowy, *adiec.* zweiwöchentlich.

Dwutysięczny, *adi.* zweitausendster; zwei Tausend stark; rok — das Jahr zweitausend; das zweitausendste Jahr; wojsko -ne ein Heer von zweitausend Mann.

Dwuuchy, *adi.* zweiohrig, mit zwei Ohren versehen.

Dwuwargowy, *adi.* zweilippig (Pflanzen, lat. bilabiatum).

Dwuweglowodor, -u, *sm.* schweres Kohlenwasserstoffgas *n.*, Leuchtgas *n.*, ölbildendes Gas.

Dwuwiązkowy, *adi.* zweibündelig, zweibrüderig; -we rośliny die zweibrüderigen Pflanzen mit Zwitterblumen, deren Staubfäden in zwei Bündel zusammengewachsen sind (lat. diadelphia).

Dwuwiosłowy, *adi.* zweiruderig.

Dwuząb, -zębu, *sm.* Zweizahn *m.* (lat. bidens, Pflanze).

Dwuzęby, Dwuzębny, *adi.* zweizahntig, zweizünftig (Gabel).

Dwuzgłoskowy, *adi.* zweifilbig.

Dwuzłotówka, -i, *pl. -wki, -wek, sf.* Zweiguldenstück *n.*

Dwuznacznik, -a, *sm.* ein zweideutiges Wort.

Dwuznaczność, -ści, *sf.* Zweideutigkeit *f.*, Doppelsinn *m.*; — wyrazu Zweideutigkeit, Doppelsinn *m.* eines Ausdrucks; — charakteru Zweideutigkeit des Charakters.

Dwuznaczny, *adi.*, **Dwuznacznie**, *adv.* 1) (= niejasny) zweideutig, doppelstinnig; -znaczna odpowiedź wyroczeni ein zweideutiger Ausspruch des Orakels 2) (= podejrzany) zweideutig; -czne postępowanie ein zweideutiges Verfahren *n.*

Dwuzeniec, -ńca *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Bigamist *m.*, eine in Doppellehe lebende Person.

Dwuzenny, *adi.* 1) zweimal, zweifach beweibt; 2) eine Gattung Pflanzen, die zweigeschlechtige Blumen auf dem einen Stamme und eingeschlechtige auf dem andern haben (*lat.* dioecia).

Dwuzenstwo, -a, *sn.* Bigamie *f.*, Doppellehe *f.*

Dwuzerdź, -i, *sf.* Doppelstange *f.*

Dy - v. **Di**.

Dyabelny, *adi.*, **Dyabelnie**, *adv.* = **Dyabelski**, **Dyabelsko**.

Dyabelski, *adi.*, **Dyabelsko**, *adv.* 1) teuflisch, Teufels-; 2) (bildl.) teuflisch, schändlich, höllisch, ganz außerordentlich; — mróz höllischer Frost, teuflische Kälte; -e gorąco schändliche Hitze; a to -ska historia! das ist eine verteuflerte Geschichte! sztuka -ska Teufelskniff *m.*; to — chłop das ist ein Teufelskerl *m.*, ein Mordskerl *m.*

Dyabelstwo, -a, *sn.* Teufelsmerk *n.*, Teufelei *f.*, teuflisches Wesen.

Dyabeł, -bła, *pl.* -bli, -błów, *sm.* Teufel *m.*; to cały —! das ist ein eingefleischter Teufel! gorszy od -bła ärger als der Teufel; — nie spi der Teufel, das Unheil, das Böse schläft nicht; gdzie — nie może, tam babę posle wo der Teufel selbst nichts ausrichten kann, da schickt er seine Großmutter; nie tak jest straszny —, jak go malują es wird nicht so heiß gegessen, wie es aufgetragen wird; siedzi pod figurą, a ma -bła pod skórą er thut so fromm und hat den Teufel im Nacken; co nagle to po -ble blinder Eifer scha-

det nur; w starym piecu — pali Alter schützt vor Thorheit nicht; musi mieć -bła w sobie! da muß doch der Teufel drinsitzen! das geht nicht mit rechten Dingen zu! porzucić do -bła zum Henker, zum Teufel, zum Geier fahren lassen; ki (jaki, jakiz) —! wer Teufel, wer zum Teufel! ki — znowu go tu niesie! wer zum Teufel bringt ihn denn nochmals hier! do -bła! beim Teufel! beim Henker! -bła mi po tem! das taugt den Teufel, das ist den Henker wert! po jakiego -bła mam to robić? zu welchem Teufel soll ich denn das machen? -bli wzięli! es ist zum Teufel, der Teufel hat es geholt! niech go -bli wezmą! hol' ihn der Teufel! — to wie das weiß der Teufel! niech mnie -bli wezmą, jeżeli ich will des Teufels sein, hol' mich der Teufel, wenn; idź do -bła! geh', schere dich zum Teufel! -bła on tam wie! er weiß den Teufel davon! to — nie kobieta! es ist ein Teufel von einem Weibe, sie ist ein wahrer Teufel, ein Teufelsweib.

Dyabełek, -ka, *pl.* -ki, -ków, *sm.*, *dim.* v. **Dyabeł**, 1) ein kleiner Teufel, Teufelchen *n.*; 2) ein Hazardspiel.

Dyabetes, *s. indecl.* Harndruhr *f.*, Zuckerkrankheit *f.*; = moczuwka.

Dyabetyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein an Diabetes leidender, Zuckerruhrkranker *m.*

Dyabetyka, -i, *sf.*: — cukier Zuckerstoff *m.* in den Urinstoffen der an der Zuckerruhr Erkrankten.

Dyabłatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.*, **Dyable**, -cia, *pl.* -błeta, -blat, *sn.*, *dimin.* v. **Dyabeł**, Teufelchen *n.*, Teuflein *n.*, junger, kleiner Teufel (auch von Kindern).

Dyabli, *adi.* Teufels-, teuflisch, höllisch, schmähslich; -blatwarz Teufelsantlig *n.*; -le łajno Teufelsdreck *m.*; v. **Dyabelski**.

Dyablica, -y, *sf.* Teufelin *f.*, Teufelsweib *n.*; des Teufels Großmutter *f.*

Dyablik, -a, *sm.*, *dimin.* v. **Dyabeł**, ein kleiner Teufel, Teuflein *n.*; — drukarski Druckfehlerteufel *m.*

Dyablisko, -a, *sn.* 1) plumper, dummer, tölpelhafter Teufel; 2) Teuflein *n.*, ein armer, elender Teufel; 3) Teufelskerl *m.*

Dyablo, *adv.* teuflisch, höllisch, schmähslich.

Dyachelon, **Dyachelum**, *sn. indecl.* Diachylon *n.*, Diachylonpflaster *n.*

Dyadem, -u, *sm.*, **Dyadema**, -y, *sf.*, **Diadem** *n.*, Kopfbinde *f.*, Stirnbinde *f.*, Stirnband *n.*, namentl. auch als Zeichen königlicher Würde; = Krone *f.*

Dyafragma, -y, *sf.* Zwerchfell *n.*; = przepona.

Dyagnostyczny, *adi.* diagnostisch, zur Diagnose dienend, die Diagnose betreffend; = rozpoznawczy.

Dyagnostyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Diagnostiker *m.*, einer, der die Diagnostik versteht.

Dyagnostyka, -i, *sf.* Diagnostik *f.*, die Kunst, die Lehre und das Lehrbuch von der Diagnose.

Dyagnoza, -y, *sf.* Diagnose *f.*, Krankheitserkennung *f.*; = rozpoznanie.

Dyagonalny, *adi.* durchschneidend, schräg, querlaufend; diagonal, Diagonal-; linia -na = przekątnia, Diagonallinie *f.*, Diagonale *f.*, eine zwei Ecken eines Vielecks verbindende Gerade, die keine Vielecksseite ist.

Dyagram, -u, *sm.* Diagramm *n.*, eine mit Linien zc. gemachte Zeichnung *f.*, Riß *m.*, Figur *f.* zc. zur Veranschaulichung.

Dyak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Kirchengänger *m.* in der griechischen Kirche.

Dyakon, -a, *pl.* -ni (-nowie), -nów, *sm.* Diaconus *m.*; Hilfsgeistlicher *m.*

Dyakonissa, -y, *sf.* Diaconisse *f.*, dienende Schwester, eine Art barmherziger Schwe-

stern, als Armen-, Kranken-, Kinderpflegerinnen.

Dyakoństwo, -a, *sn.* Diaconat *n.*

Dyakostwo, -a, 1) *sn.* die Würde, das Amt eines Kirchenjägers; 2) *s. collect.* der Kirchenjäger sammt Gemahlin.

Dyakowski, *adi.* Kirchenjäger-, den Kirchenjäger betreffend, ihm angehörend.

Dyalekt, -u, *sm.* Dialect *m.*, Mundart *f.*; = narzecze.

Dyalektyczny, *adi.* dialectisch, mundartlich.

Dyalektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Dialectiker *m.*, Lehrer *m.*, Kenner *m.* der Dialectik.

Dyalektyka, -i, *sf.* Dialectik *f.*, Disputierkunst *f.*, Streitkunst *f.*; Logik *f.*

Dyalog, -u, *sm.* 1) Dialog *m.*, Zwiegespräch *n.*; 2) (= rozmowa) Unterredung *f.*

Dyalogiczny, *adi.*, **Dyalogicznie**, *adv.* dialogisch, in Gesprächsform gehalten oder abgefaßt; -ny styl Gesprächsstil *m.*, Unterredungsstil *m.*

Dyament, -u, *sm.* 1) Diamant *m.*, Demant *m.*; -ty koronne Krondiamanten *m. pl.*; krzyż wysadzony -tami Diamantenkreuz *n.*; 2) -menty *pl.* Diamantverzierung *f.*, Diamantreihe *f.* (Baufunkt).

Dyamentowy, *adi.* Diamant-, diamanten; proszek — Diamantpulver *n.*; pierścień — Diamantring *m.*; — spat Diamantspat *m.*

Dyometr, -u, *sm.* Diameter *m.*, Durchmesser *m.*, Durchschnittslinie *f.*; = średnica.

Dyametralny, *adi.*, **Dyametralnie**, *adv.* diametral; -nie przeciwny diametral entgegengesetzt.

Dyapazon, -u, *sm.* Diapason *n.*; 1) der Umfang eines Tonwerkzeugs, einer Singstimme; 2) Stimmgabel *f.*; = widełki strojowe.

Dyarya, -ryi, -rye, *sf.* Durchhöhe *f.*, Durchlauf *m.*, Durchfall *m.*; = biegunka.

Dyaryusz, -a, *sm.* Diarium *n.*, Tagebuch *n.*; = dziennik.

Dyasek, -ska, *sm.*: do -ska! zum Teufel!

Dyastaza, -y, *sf.* Diastase *f.*; 1) Malzextract *m.*, das Stärkemehl in Dextrin und Zucker verwandelt; 2) das Auseinanderweichen von Gelenktheilen, Knochennähten *zc.*

Dyateza, -y, *sf.* Krankheitsanlage *f.*

Dyatoniczny, *adi.* diatonisch, durch die Töne der gewöhnlichen (Dur- oder Moll-) Tonleiter sich fortbewegend.

Dyatriba, -y, *sf.* Diatribe *f.*, gelehrte Abhandlung; literarische Schmähschrift.

Dybać, -bieć, -baćem, *vn. imperf.* na kogo, na co, auf jmdm od. auf etwas lauern, jmdm auslauern, aufpassen; — na sposobność auf eine Gelegenheit lauern; — na kogo heimliche Anschläge gegen jemanden machen, schmieden, auf eine Gelegenheit lauern, um jmdm-zu schaden; -bia na to, jak kot na mysz sie lauern darauf, wie die Katze auf die Maus.

Dybanie, -a, *sn.* Lauern *n.*

Dybkiem, *adv.* auf den Zehen, schleichend.

Dyby, dyb, *s. pl. tant.* Fußstoß *m.*, Fußeißen *n.*; — na ręce Handstoß *m.*, Handeißen *n.*; w -by wsadzić in den Fußstoß legen.

Dyhać, -cham, -chaćem, *vn. imperf.*, **Dyszeć**, -szę, -szesz, -sze (-szy), -szaćem, *vn. imperf.* 1) (= oddychać) athmen; leben; ledwo -cham ich bin athemlos, ich bin außer Athem; już ledwo -szy er kann kaum Athem holen, liegt schon in den letzten Zügen; (bildl.) eż wird mit ihm bald aus sein; 2) dyszeć (= ciężko, chorobliwie oddychać), schwer athmen, keuchen; seufzen, ächzen; schnauben; — zemsta, wściekłością Rache, Wuth schnauben.

Dychanie, -a, *sn.* 1) Athmen *n.*; 2) schweres Athmen, Keuchen *n.*

Dychawica, -y, *sf.* Asthma *n.*, Engbrüstigkeit *f.*, Athemnoth *f.*

Dychawiczeć, -czeje, -czaćem, *vn. imperf.* engbrüstig, asthmatisch werden.

Dychawiczość, -ści, *sf.* Engbrüstigkeit *f.*, kurzer Athem.

Dychawiczny, *adi.* engbrüstig, asthmatisch, mit belemtem Athem.

Dychawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Kieme *f.* der Fische.

Dychawkowaty, *adi.* mit Kiemen versehen (Fische).

Dychawkowiec, -wca, *pl.* -wce, -weów, *sm.* Kiemenmolch *m.* (lat. axolotus).

Dychotomia, -mii, -mie, *sf.* v. Dichotomia.

Dychotomiczny, *adi.* v. Dichotomiczny.

Dychtowność, -ści, *sf.* Dichte *f.*, Dichtigkeit *f.*, Festigkeit *f.*, besonders eines Zeuges.

Dychtowny, *adi.*, **Dychtownie**, *adv.* dicht, steif, fest; nakrochmalic coś -wnie etw. recht steif machen; spojic coś -wnie etwas fest zusammenfügen.

Dyć, *adv.* (in der Volkspr.) doch, gelt, nicht wahr? gleichwohl.

Dydaktyczność, -ści, *sf.* das Didaktische, das Belehrende, Unterweisende.

Dydaktyczny, *adi.*, **Dydaktycznie**, *adv.* didaktisch, Lehr-; poemat -ny Lehrgedicht *n.*

Dydaktyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Didaktiker *m.*; 1) Lehrverständiger, im Lehren Geschickter; 2) Lehrdichter *m.*

Dydaktyka, -i, *sf.* Didaktik *f.*, Lehrkunst *f.*, Unterrichts-kunst *f.*

Dydelf, -a, *sm.*: — grzebietnik Beutelratte *f.* (lat. didelphis dorsigera); — oposum Dpossum *n.*, virginische Beutelratte (lat. did. virginiana); — myszowaty Beutelmaus *f.* (lat. did. murina).

Dycezya, -zyi, -zye, *pl.* -zye, -zyi, *sf.* Diöcese *f.*

Dycezyalny, *adi.* Diöcesan-, ein einer Diöcese Angehöriger; synod — Diöcesansynode *f.*; duchowieństwo -ne der Diöcesan-Clerus.

Dyereza, -y, *sf.* Diärese *f.*, die Trennung zweier sonst einen Diphthong bildenden Buchstaben.

Dyeta, -y, *sf.* Diät *f.*; 1) Lebensordnung *f.* in Speise, Trank, Bewegung; Krankenkost *f.*; -tę przepisać komu jmnmd die Diät vorschreiben; -tą leczyć durch Diät curieren; sciszą -tę zachować strenge Diät halten, beobachten; — mleczna Milchdiät *f.*; — u wód Brunnen-diät *f.*; 2) Taggeld *n.* eines Beamten; -ty Diäten *f. pl.*, Tagegelder *n. pl.*, Gehälter *n. pl.*, Gebühren *f. pl.*; -ty poselskie die Diäten der Abgeordneten; pozbawienie dyet Diätenentziehung *f.*; pobierać -ty Diäten beziehen; -ty w podróży Reisediäten *f. pl.*

Dyetaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Diätarius *m.*, Diurnist *m.*, Tagsschreiber *m.*

Dyetetyczny, *adi.* diätetisch, gesundheitsmäßig, mäßig; gimnastyka -na Gesundheitsturnen *n.*

Dyetetyka, -i, *sf.* Diätetik *f.*, Gesundheitslehre *f.*

Dyfamacya, -cyi, -cye, *sf.* Verleumdung *f.*; = oszczerstwo.

Dyfamować, -muje, -mowakem, *va. imperf.* verleumden, ins Geschrei, ins Gerede bringen; = zniesławić, oczerniać.

Dyferencya, -cyi, -cye, *sf.* Differenz *f.*, Unterschied *m.*, Verschiedenheit *f.*; Zwišt *m.*, Uneinigkeit *f.*; = różnica; spór; spekulacya na -cye Differenzgeschäft *n.*, Lieferungs-geschäft *n.*

Dyferencyalny, *adi.* differential; rachunek — Differentialrechnung *f.*; = różniczkowy.

Dyferencyjny, *adi.* eine Abweichung oder Verschiedenheit betreffend.

Dyfterya, -ryi, -rye, *sf.* Diphtheritis *f.*; = błonica.

Dyftong, -u, *sm.* Diphthong *m.*, Doppellaut *m.*, ein aus zwei Vocalen bestehender Laut.

Dyfuzya, -zyi, -zye, *sf.* Diffusion *f.*, Verbreitung *f.*; — gazów Diffusion der Gase.

Dyg, -u, *sm.* Knick *m.*
Dygać, -gam, -gakem, *vn. imperf.*, **Dygnąć**, -gne, -gniesz, -gnałem, *vn. perf.* Knick machen, sich verbeugen; -gnać einen Knick machen, knicken.

Dygnąć v. Dygać.
Dygnitarski, *adi.* den Würdenträger betreffend; **po dygnitarsku**, *adv.* auf einen den Würdenträgern eigene Art, würdevoll.

Dygnitarstwo, -a, *sn.* die hohe Würde.

Dygnitarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Würdenträger *m.*

Dygotać, -tam, -tałem, *vn. imperf.* zappeln, beben, zittern.

Dygotanie, -a, *sn.*, **Dygotka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zappeln *n.*, Zittern *n.*

Dygressya, -ssyi, -ssye, *sf.* Digression *f.*, Abschweifung *f.*; = odstępnie od rzeczy.

Dykasterya, -ryi, -rye, *sf.* Gerichtshof *m.*

Dykcyja, -cyi, -cye, *sf.* Diction *f.*, Ausdrucksweise *f.*, Vortrag *m.*; = wysłowienie; wymowa.

Dykcjonarski, *adiec.* in einem Wörterbuche stehend, darin enthalten, dazu oder dahin gehörig; lexikographisch; = słownikarski.

Dykcjonarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Wörterbuch *n.*, Lexikon *n.*; = słownik.

Dyksztyn, -u, *sm.* Dieststein *m.*, Tafelstein *m.* (Art Diamant).

Dyktando, -a, *sn.*, **Dyktat**, -u, *sm.* Dictieren *n.*, Dictando = schreiben *n.*, Dictando *n.*; pisać — Dictando schreiben.

Dyktator, -a, *pl.* -rowie (rzy), -rów, *sm.* Dictator *m.*, unumschränkter Herrscher.

Dyktatorski, *adiec.*, **po dyktatorsku**, *adv.* dictatorisch, rechtsprecherisch, befehlshaberisch.

Dyktatorstwo, -a, *sn.*, **Dyktatura**, -y, *sf.* Dictatur *f.*, Würde *f.* eines Dictators.

Dykteryjka, -i, *pl.* -ryjki, -ryjek, *sf.* lustige Erzählung, Anekdote *f.*, Schurre *f.*

Dyktować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* dictieren, versprechen, in die Feder sagen; (bildl.) — prawa Gesetze vorschreiben; tak rozum, serce -tuje so rath die Vernunft, das Herz.

Dyktowanie, -a, *sn.* Dictieren *n.*, Vortragen *n.*

Dyl, -a, *sm.* Diele *f.*, Bohle *f.*, ein dicker Pfosten, Brett *n.*; = gruba deska.

Dylata, -y, *sf.*, **Dylacya**, -cyi, -cye, *sf.* Aufschub *m.*; = odroczenie, przewłoka.

Dylatoryjny, *adi.* dilatorisch, aufschiebend, verzögernd; zarzut — (odwrotny) dilatorische Einwendung (Rechtswesen).

Dyła, -a, *sm.* eine ungeschlichte Figur; ungeheure riesige Gestalt.

Dyłaż, -a, *sm.*: — garbarz Sägebock *m.* (lat. prionus coriarius).

Dyletancki, *adi.*, **po dyletancku**, *adv.* dilettantisch, Dilettanten-, Liebhaber-.

Dyletant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Dyletantka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Dilettant *m.*, Kunstliebhaber *m.*; Liebhaber *m.*, Kunstfreund *m.*; -in *f.*

Dyletantyzm, -u, *sm.* Dilettantismus *m.*, Kunstliebhaberei *f.*, Liebhaberei *f.*

Dylca, -y, *sf.* Dielenkopf *m.*; steinerne oder hölzerne Unterlage unter dem Kranze des Gesimses am dorischen Säulentopfe.

Dylizans, -u, *sm.* Diligence *f.* (franz.), Eilwagen *m.*; = wóz pocztowy.

Dyłować, -luje, -lowakem, *va. imperf.* dielen, bohlen, mit Dielen ausschlagen, belegen; -wany gebielt, mit Bohlen, Dielen ausgeschlagen.

Dylowanie, -a, *sn.* 1) Dielen *n.*, Dielung *f.*; Bretterboden *m.*; 2) Bretterzaun *m.*, Bretterpflanze *f.*

Dylucya, -cyi, -cye, *sf.* Dilution *f.*, Verdünnung *f.*; = rozcieńczenie.

Dylucydacya, -cyi, -cye, *sf.* Dilucidation *f.*, Aufklärung *f.*; = wyświecenie.

Dym, -u, *sm.* 1) Rauch *m.*; poszło z -mem es gieng in Rauch auf; (bildl.) zu Wasser werden; nadzieje moje poszły z -mem meine Hoffnungen sind zu Wasser geworden, ich habe in die Luft gebaut; trącić dymem nach Rauch riechen, schmecken; puścić kogo z -mem jmds. Hase in Rauch aufgehen lassen; w -mie co zawiesić etw. in den Rauch hängen; 2) (bildl.) isć do kogo jak w — zu jmdm ohne alle Umstände, geradezu gehen; — ein Nichts, etw. ohne Wert; 3) (= dom, chata wieśniacza) Rauchfang *m.*, ein mit einem Rauchfange versehenes Gebäude, ein Wohnhaus; z trzydziestu -mów nakazano po jednym konnym von je dreißig Rauchfängen ist ein Reiter aufgeschrieben worden.

Dyma, -y, *sf.* Canevas *m.* (ein Zeug).

Dymaczka, -i, *pl.* -czki, -czek *sf.* Blasebalg *m.*, Blasbalg *m.*

Dymaczkowaty, *adi.* mit Luftröhren versehen z. B. Spinnen (lat. tracheata).

Dymać, -mam, -małem, *vn. imperf.* blasen; — miechem den Blasebalg ziehen.

Dymarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* kleiner Schmelzofen; Blaserohr *n.*, Gebläse *n.* (in Hüttenwerken); Luppenfeuer *n.*, Kennherd *n.*

Dymarstwo, -a, *sn.* Kennarbeit *f.*, Luppenfrischarbeit *f.* (Bergw.).

Dymarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Kennarbeiter *m.*, Luppen- schmelzer *m.*

Dymek, -mku, *sm.*, **Dymeczek**, -czku, *sm.*, *dim.* v. **Dym**, ein kleiner, unbedeutender Rauch, Dampf, Dunst; (bildl.) ein angenehmer Geruch (besonders vom Weine), Blume *f.*, Aroma *n.*

Dymenzya, -zyi, -zyę, *sf.* Dimension *f.*, Ausdehnung *f.*, räumlicher Umfang; = rozmiar.

Dymiacy, *partic.* rauchend, Rauch ausstoßend; — piec ein rauchender Ofen.

Dymica, -y, *sf.* Dampf- säule *f.*, Fumarole *f.*, die aus Vulkanen aufsteigende Rauch- säule.

Dymiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Räucherer *m.*, der Rauch macht.

Dymić, (Dymić się, -mieć (się), -misz (się), -mikem (się), *vn. imperf.* rauchen; Rauch machen; piec — (się) der Ofen raucht; — się w izbie, w kuchni es raucht in der Stube, in der Küche; patrzeć się, gdzie z kominą -mi sehen, wo die Küche raucht, suchen, wo es etw. zu essen gibt; -mi się es raucht.

Dymienica, -y, *sf.* Leisten- drüsengeschwulst *f.*, Bubo *m.*, Leistenbeule *f.*; — powietrzna Pestbeule *f.* (lat. bubo).

Dymie, -mienia, *sn.* die Dün- nen, Leinen, Weichen.

Dymienie, -a, *sn.* Rau- chen *n.*

Dymisya, -syi, -syę, *sf.* Demission *f.*, Dienstentlassung *f.*, Austritt vom Dienste; podać się do -syi seine Entlassung einreichen; otrzymać -syę die Entlassung erhalten.

Dymisyonowany, *partic. perf. pass.* aus dem Dienste entlassen, vom Dienste zurück- treten, ausgeschieden.

Dymka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.* 1) *dim.* v. **Dyma**; 2) Steck- zwiebel *f.*, kleine, geräucherte Zwiebeln.

Dymnica, -y, *sf.* 1) Rauch- kammer *f.*, Rauchkasten *m.* (Eisenbahnw.); 2) — lekarska Feldbraute *f.*, der gemeine Erd- rauch (lat. fumaria officinalis).

Dymnik, -a, *sm.* 1) Rauch- kammer *f.*, Rauchstube *f.*; 2) Rauchloch *n.*, Windloch *n.*, Stube mit einem Rauchloche statt Schornsteins; 3) Dach- fenster *n.*, Tagfenster *n.*; 4) -ki Lüfter *m. pl.*, Räume *m. pl.* (Bergw.).

Dymnistry, *adi.* räucherig, voll Rauch.

Dymny, *adi.* 1) Rauch-, räucherig; 2) — żużel Hütten- nicht *n.*; — kryształ Rauch- kryształ *m.*; — waka Rauch-

waże *f.*; gronisty, — żużel Graunicht *n.*, graues Nicht (Bergw.).

Dymochlon, -u, *sm.* Rauch- verzehrungsapparat *n.* (Eisen- bahnw.).

Dymowe, -wego, *sn.* Rauch- fanggeld *n.*, Schornsteingeld *n.*

Dymowy, *adi.* 1) Rauch-; 2) Canevas-, von, aus Ca- nevas oder Segeltuchstoff.

Dymówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Rauchschwalbe *f.* (lat. hirundo rustica).

Dyna, *interi.* hejja! (Freu- denruf bei Tanz und Musik).

Dynametr, -u, *sm.* Dyna- meter *m.* (*n.*), Werkzeug zur Messung der Bergdröberungs- kraft der Ferrühröhr.

Dynamiczny, *adi.* dyna- misch, auf Dynamik bezüglich; kräftig, wirksam.

Dynamika, -i, *sf.* Dyna- mit *f.*, Kraftlehre *f.*, Lehre von den bewegenden Kräften.

Dynamit, -u, *sm.* Dyna- mit *n.*

Dynamometr, -u, *sm.* Dy- namometer *m.* (*n.*), Kraft- messer *m.*; = siłomierz.

Dynasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Dynast *m.*, Herrscher *m.*, Machthaber *m.*

Dynastyja, -styj, -stye, *sf.* Dynastie *f.*, Herrscherfamilie *f.*, Herrschergeschlecht *n.*

Dynastyjny, *adi.* dyna- stisch, einen Herrscher, sein Ge- schlecht oder seine Regierung betreffend.

Dyndać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* baumeln, schau- keln, hängen.

Dyngus, -u, *sm.* Besprengen *n.* mit Wasser am zweiten Ostertage.

Dynia, -i, *sf.* Kürbis *m.*, Flaschenkürbis *m.*, Melonen- kürbis *m.*, Türkenkürbis *m.* (lat. cucurbita).

Dyniak, -a, *sm.* Kürbis- frucht *f.*, fleischiges Samen- gehäuse *n.* (lat. pepo, pepo- nium v. angurium).

Dyniowy, *adi.* Kürbis-, Melonen-.

Dyniowate, -tych, *adi. pl. tant.* Cucurbitaceen *f. pl.*, kürbisartige Pflanzen.

Dyplom, -u, **Dyplomat**, -u, *sm.* **Diplom** *n.*, **Urfunde** *f.*; — **doktorski Doctordiplom** *n.*

Dyplomacya, -cyi, -cyę, *sf.*
1) **Diplomatie** *f.*, **Staatsge-
schäftskunde** *f.*; 2) **Diplomatie**
f. als **Gesamtheit** aller **Di-
plomaten**, **Gesandten** *cc.*; 3) **Wesen**
n., **Handlungsweise** *f.*
eines **Diplomaten**.

Dyplomacyjny, *adi.*, **Dy-
plomacyjnie**, *adv.* = **Dyploma-
tyczny**, **Dyplomatycznie**.

Dyplomata, -y, *pl.* -ci,
-tów, *sm.* **Diplomat** *m.*; 1)
ein **der Diplomatie kundiger**
Staatsmann *m.*; 2) (**bildl.**)
ein **schlau gewandter Mensch**,
gewandter Unterhändler.

Dyplomatyczny, *adiec.*,
Dyplomatycznie, *adv.* **di-
plomatisch**; 1) **urkundlich**; 2)
staatsmännisch, **gesandtschaft-
lich**; **całe ciało** -ezne **daś ge-
samnte diplomatische**, **gesandt-
schaftliche Corps**; 3) **schlau**, **ge-
wandt**.

Dyplomatyk, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* **Diplomatiker** *m.*,
Urkundenkennner *m.*

Dyplomatyka, -i, *sf.* **Ur-
kundenlehre** *f.*, **Urkundenwis-
senschaft** *f.*

Dypsas, -a, *sm.* **Durst-
natter** *f.* (*lat.* dipsas).

Dyptam, -u, *sm.* **Diptam**
m., **Eichenwurz** *f.*, **Specht-
wurz** *f.* (*lat.* dictamnus al-
bus).

Dyptychy, -chów, *s.* *pl.*
tant. **Verzeichnisse** *n. pl.*, **Kir-
chenbücher** *n. pl.*

Dyrdać, -dam, -dałem, *vn.*
imperf. **trippeln**.

Dyrdem, *adv.*: — **lecieć**
oder **w rdy lecieć** **trippeln**.

Dyrekcya, -cyi, -cyę, *sf.*
1) **Direction** *f.*, **Leitung** *f.*;
Oberaufsicht *f.*; *c. k.* — **poczt**
i telegrafów *f. f.* **Post- u. Te-
legraphendirection** *f.*; — **do-
men die Domänendirection**
f.; 2) **Richtung** *f.* (**Kriegsm.**);
3) — **skarbowa Finanzdirec-
tion** *f.*; — **budowy Bauver-
waltung** *f.*, **Vaubirection** *f.*;
— **jeneralna Generaldirec-
tion** *f.*; — **kolei, zarząd drogi**
żelaznej Eisenbahndirection *f.*;

— **ruchu Betriebsdirection** *f.*
(**Eisenbahnm.**).

Dyrekcjny, *adi.* **Direc-
tions-**; **Richtungs-**; **linia** -na
Directionslinie *f.*

Dyrektor, -a, *pl.* -rowie,
-rów, *sm.* 1) **Director** *m.*, **Lei-
ter** *m.*, **Vorsteher** *m.*; — **teatru**
Theaterdirector *m.*; — **szkoły**
Schuldirector *m.*; — **kolei**
Eisenbahndirector *m.*; 2) (**ver-
altet**) **Privatlehrer** *m.*, **Haus-
lehrer** *m.*, **Correpetitor** *m.*

Dyrektorka, -i, *pl.* -rki,
-rek, *sf.* **Directrice** *f.* (*franz.*),
Leiterin *f.*, **Auffeherin** *f.*

Dyrektorski, *adi.* **Direc-
tor**; **po dyrektorsku**, *adv.*
directormäßig.

Dyrektorstwo, -a, *sn.*,
Dyrektura, -y, *sf.* 1) **Directur**
f., **Directorstelle** *f.*, **das Amt**
des Directors; 2) -stwo *s. coll.*
Director *m.* **sammt Gemahlin**.

Dyrektoryalny, *adi.* **di-
rectorial**, vom **Directorium**
ausgehend.

Dyrektoryat, -u, *sm.* **Di-
rectorium** *n.*, **Regierungs-
behörde** in **Frankreich** (1795).

Dyrektywa, -y, *sf.* **Direc-
tion** *f.*, **Leitung** *f.*, **Richtung** *f.*,
Richtschnur *f.*; **obrać** **pewną**
wę **w sprawie wyborów** **eine**
Directive **für die Wahlen** **er-
greifen**; **rodzaj** -wy **eine Di-
rectionnorm** *f.*; = **kierunek**
zalecony.

Dyrsa, -y, *sf.* **Roggen-
tresse** *f.*, **Zwalg** *m.* (*lat.* bro-
mus secalinus).

Dyrwan, -u, *sm.* = **Odlóg**.

Dyrygent, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. **Dirigent** *m.*, **Leiter** *m.*,
Vorsteher *m.*; — **chóru** **Chor-
dirigent** *m.*, **Regenschori** *m.*

Dyrygować, -guje, -gowa-
łem, *vn. imperf.* **dirigieren**,
leiten, **lenken**; **dać** **komu** —
sobą **się** **jmndś** **Leitung** **über-
lassen**.

Dyscyplina, -y, *sf.* 1) **Disci-
plin** *f.*, **Zucht** *f.*; — **ko-
ścieloa** **Kirchenzucht** *f.*; = **karno-
ść**; 2) (= **rózga**) **Geißel**
f.; **dać** **komu** **pieć** -plin **je-
mandem** **fünf Geißelhiebe** **ge-
ben**; 3) (= **nauka**) **Lehre** *f.*,
Wissenschaft *f.*

Dyscyplinarny, *adi.* **di-
sciplinariſch**; **postępowanie** -ne
(= **orzeczenie** **porządkowo-
karne**) **Disciplinarbefennnis**
f.; **władza** -na (= **władza**
karania) **Disciplinargewalt** *f.*;
postąpić **z kim** **drogą** -ną (= **por-
ządkowo karne**) **jemandem**
disciplinariſch **behandeln**; **któs**
uległ **postępowaniu** -nemu
(= **porządkowo-karnemu**) **jmnd**
wurde **disciplinariſch** **behand-
elt**; **rada** (**senat**) -na (= **por-
ządkowo-karna**) **Disciplinar-
rath** *m.*; **statut** -ny (= **por-
ządkowo-karny**) **Disciplinar-
statut** *n.*; **kara** -na (= **por-
ządkowa**) **Disciplinarstrafe** *f.*;
przestępstwo -ne (= **porząd-
kowo-karne**) **Disciplinarver-
gehen** *n.*; **rozprawa** -na (= **por-
ządkowo-karna**) **Disciplinar-
verhandlung** *f.*; **przepis** -ny
(= **porządkowo-karny**) **Disci-
plinarvorschrift** *f.*

Dyscyplinować (**się**), -nu-
ję (**się**), -nowałem (**się**) *va.*
und *vr. imperf.* (**ſich**) **geißeln**.

Dyscyplinowanie, -a, *sn.*
Geißeln *n.*, **Geißelung** *f.*

Dyscypuł, -a, *pl.* -ły, -ków,
sm. **Discipel** *m.*, **Schüler** *m.*,
Jünger *m.*, **Anhänger** *m.*

Dysekcya, -cyi, -cyę, *sf.*
Dissection *f.*; **Zerlegung** *f.*,
Zergliederung *f.*

Dysenterya, -ryi, -ryę, *sf.*
Dysenterie *f.*, **rothe Ruhr**; =
czerwonka.

Dysenteryczny, *adi.* **dys-
enterisch**, **mit rother Ruhr** **be-
haftet**.

Dysertacya, -cyi, -cyę, *sf.*
Dissertation *f.*, **gelehrte**
Abhandlung; = **rozprawa**; —
doktorska Doctordissertation *f.*

Dysertować, -tuje, -towa-
łem, *vn. imperf.* **differieren**,
gelehrt **abhandeln**; = **rozpra-
wiać**.

Dysgracya, -cyi, -cyę, *sf.*
Ungnade *f.*; = **niełaska**.

Dysharmonia, -nii, -nie,
sf. **Disharmonie** *f.*, **Mißklang**
m.; **Uneinigkeit** *f.*, **Spannung**
f., **Zwietracht** *f.*; **żyć** **z kim**
w -nii **mit jemandem** **in Span-
nung** **leben**, **ſich** **ſchlecht** **ver-
tragen**; **żyć** **w** -nii **z sobą** **ſie**

disharmonieren; = niezgodność.

Dysharmoniwac, -niuje, -niowalem, *vn. imperf.* z kim, z czem, disharmonieren, mit jmandm nicht übereinstimmen, nicht harmonieren.

Dyshonor, -u, *sm.* Unehre f.; mieć co za — etw. unter seiner Würde halten; to jest dla mnie — das ist unter meiner Würde, das ist für mich entehrend.

Dysk, -u, *sm.* Discus m., Würfelscheibe f. bei den Kampfspielen der Alten.

Dyska, -i, *sf.* Zehn f. im Kartenspiel, bei Würfeln 2c.

Dyskonto, -a, *sn.*, **Dyskont**, -u, *sm.* Discout m. (n.), Zinsenabzug bei Bezahlung von noch laufenden Wechseln.

Dyskontowac, -tuje, -towalem, *va. imperf.* descuentieren, den Wechselzins abziehen, abrechnen, laufende Wechsel vor- oder auslaufen.

Dyskrazya, -zyi, -zye, *sf.* Dyskrasie f., schlechte Mischung der Säfte im Körper, Schwere, und Dickblütigkeit.

Dyskrazyjny, *adi.* schwerblütig, dickblütig, schlechte Säfte im Körper habend.

Dyskretya, -cyi, -cyę, *sf.* Discretion f.; 1) (= wzgląd; ogleđność) Umsicht f., Klugheit f.; Rücksicht f., Nachsicht f.; Schonung f.; mieć dla kogo -cyę Schonung gegen jmandn beweisen, jmandn mit Schonung behandeln; bez -cyi ohne alle Schonung; przez -cyę dla niego zamilczalem o tem aus Schonung gegen ihn schweig ich davon; 2) (= łaska) zdać się na -cyę zwycięzy sich auf Gnade und Ungnade dem Sieger ergeben; 3) według -cyi (à discrétion) nach Belieben; zdać się na czyją -cyę sich auf jmands Discretion verlassen; — w zachowywaniu tajemnicy Discretion f., Verschwiegenheit f.

Dyskretyonalny, *adi.* discretionary, in jmands Discretion und Ermessen gestellt, der Willkür überlassen; beliebig;

-na władza die discretionäre Gewalt.

Dyskredyt, -u, *sm.* Discredit m., Mißcredit m.; Abnahme f., Mangel m. an Vertrauen oder Zutrauen; popaść w — in Mißcredit kommen; podać kogo w — jmandn in Mißcredit bringen.

Dyskredytowac, -tuje, -towalem, *va. imperf.* discreditieren, in Mißcredit bringen, verrufen.

Dyskretność, -ści, *sf.* Achtjamkeit f., Behutsamkeit f.; tactvolles Benehmen; Verschwiegenheit f.; v. Dyskretya.

Dyskretny, *adiec.*, **Dyskretnie**, *adv.* discret; vorsichtig, achtjam, behutsam; mit aller Rücksicht, mit Schonung, mit Nachsicht, verschwiegen; bescheiden; nie— rücksichtslos, unhöflich; nicht verschwiegen.

Dyskurowac, -ruje, -rowalem, *vn. imperf.* besprechen, sich unterreden; = rozmawiac, rozprawiac.

Dyskurs, -u, *pl.* -y (-a), *dimin.* **Dyskursik**, -u, *sm.* Unterredung f., Gespräch n.; Besprechung f.; = rozmowa, rozprawa.

Dyskusya, -syi, -syę, *sf.* Discussion f.; 1) Besprechung f., Erörterung f.; 2) Wortwechsel m., Streit m.; = rozprawa; spór.

Dyskutowac, -tuje, -towalem, *vn. imperf.* discutieren, besprechen, erörtern, verhandeln; = rozprawiac.

Dyslokacya, -cyi, -cyę, *sf.* Dislocation f., Dislocation f.; Veränderung f. des Ortes oder Standplatzes; Verlegung f., Versetzung f. der Truppen in andere Quartiere; = przeniesienie; rozmieszczenie.

Dyslokacyjny, *adi.* Dislocation=; Verlegungs-, Versetzungs-.

Dyslokowac, -kuje, -kowalem, *va. imperf.* dislocieren, verlegen, versetzen.

Dyspensa, -y, *sf.* Dispens m. (f.), Erlassung f., Befreiung f., Erlaß m., Freisprechung f.; — od zapowiedzi die Er-

lassung des Aufgebots; dostać się z Rzymu eine Dispens vom h. Stuhle erhalten; wziąć ślub za -są papieską mit Dispens sich trauen lassen od. getraut werden; — od przeszkód małż.ństwa Dispens f. von Ehehindernissen; = zwolnienie, uwolnienie.

Dyspensatorya, -ryi, -ryę, *sf.* Entscheidung f., Bestimmung f. von Seite der geistlichen Gewalt.

Dyspensowac, -suje, -sowalem, *va. imperf.* jmandn von etw. dispensieren, losprechen, freisprechen, entbinden.

Dyspepsya, -syi, -syę, *sf.* Dyspepsie f., Schwerverdaulichkeit f., Verdauungsschwäche f.; = złe trawienie.

Dyspeptyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schwerverdauender m.; Magen schwacher; = złe trawiący.

Dysponent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Disponent m., der bevollmächtigte Geschäftsführer einer Handlung, Handlungs- vorsteher m.; = zawiadowca odpowiedzialny, zwierzchnik.

Dysponowac, -nuje, -nowalem, 1) *va. imperf.*: — kogo na śmierć jmandn zum Tode vorbereiten, jmandn den letzten Segen ertheilen; 2) *vn. imperf.*: — kim, czem über etwas disponieren, verfügen; etwas anordnen; einrichten; — kim über jmandn verfügen, disponieren; 3) *vn. imperf.*: — się się zum Tode vorbereiten, den letzten Segen erhalten.

Dysponowanie, -a, *sn.* 1) Disponieren n.; co ty mi masz do -wania was hast du über mich zu disponieren; 2) — na śmierć Vorbereitung f. zum Tode.

Dysponowany, *part. perf. pass.*, do czego, disponiert, gelaunt, aufgelegt, gestimmt zu etw.; nie jestem dziś — do żartów ich bin heute nicht zum Scherze aufgelegt; śpiewaczka nie była dziś -na die Sängerin war heute nicht disponiert, war indisponiert.

Dyspozycya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, -cyi, *sf.* Disposition *f.*; 1) = (podział, plan) Eintheilung *f.*, Anordnung *f.*, Plan *m.*, Entwurf *m.*; — zadania Disposition *f.* zu einem Auftrag; 2) (= rozporządzenie) Verfügung *f.*, das Recht über etw. zu verfügen; mam trzystu ludzi do mojej -cyi es stehen dreihundert Mann zu meiner Disposition, Verfügung; to oddano jego -cyi das ist seiner Disposition überlassen; oddać coś komu do -cyi jemandem etw. zur Verfügung stellen; 3) (= usposobienie, skłonność) das Disponiertsein zu etw., Stimmung *f.*, Neigung *f.*, Geneigtheit *f.*, Anlage *f.*; mieć -eye do suchot eine Disposition zur Schwindsucht haben; to zależy od -cyi żołądka das hängt von der Disposition des Magens ab; 4) (= rozkaz) Anordnung *f.*, Befehl *m.*; wydałem potrzebne -eye ich habe die nöthigen Befehle ertheilt; z jego -cyi auf seine Anordnung; 5) nie — Unaufgelegtheit *f.*

Dyspozycyjny, *adi.* Dispositionss-, verfügbar; fundusz — Dispositionsgelder *n. pl.*, =fonds *m.*; = rozporządzalny.

Dyspozytor, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Ordner *m.*, Hofvogt *m.*, Hofmeier *m.*; = rzadca, zarządca.

Dyspozytorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Hofmeierin *f.*; = zarządczyni.

Dysproporcya, -cyi, -eye, *sf.* Disproportion *f.*, Mangel an Proportion *f.*, Unverhältnismäßigkeit *f.*

Dysproporcjonalny, *adi.*, **Dysproporcjonalnie**, *adv.*, disproportioniert, unverhältnismäßig.

Dysputa, -y, *sf.* Disputation *f.*, Wortkampf *m.*, Wortwechsel *m.*, Wortstreit *m.*; wdać się z kim w -te sich mit jmandm in einen Wortstreit einlassen; mieć z kim -te einen Wortstreit mit jmandm haben; uczona — Disputation *f.*; doktorska — Doctor-

Gradual-Disputation *f.*; — promocyjna Promotions-Disputation *f.*; odbyć -te eine Disputation halten.

Dysputant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* der einen gelehrten Redestreit führt.

Dysputować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* 1) disputieren, etw. in wissenschaftlichem Streit erörtern; 2) — z kim mit jmandm disputieren, einen Wortstreit haben, streiten, o czym über etw.; 3) (= rozumować, rezonować) streiten, ein Wortgezänk führen; nie-putuj, lecz róbc, co ci każe streite nicht, sondern vollziehe meinen Befehl.

Dyssekcyja, -cyi, -eye, *sf.* Dissection *f.*, Zergliederung *f.*, Section *f.*; = rozbiór trupa.

Dyssekować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* dissecieren, secieren, zergliedern, zerlegen.

DySSERTACYA, -cyi, -eye, *sf.* = Dysertacya.

Dysonans, -u, *pl.* -nse, *sm.* Dissonanz *f.*, Mißklang *m.*

DySSYDENCKI, *adi.* dissidentisch, nicht katholisch, kezerisch, einer andersdenkenden Glaubenssecte angehörnd.

DySSYDENT, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Dissident *m.*, Andersgläubiger *m.*, Nichtkatholik *m.* (in Polen besonders: Griechen) = różnowierca.

DySSYDENTKA, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Dissidentin *f.*, Andersdenkende *f.*

DySSYMLACYA, -cyi, -eye, *sf.* Dissimilation *f.*, Umwandlung *f.* eines Lautes in einen andern, um die Häufung ähnlicher zu vermeiden; = uniepodobnienie.

DySSYMLACYA, -cyi, -eye, *sf.* Dissimulation *f.*, Dissimulierung *f.*, Verstellung *f.*, Verschmücktheit *f.*; = obkuda.

DySSYMLOWAĆ, -luje, -lowałem, *va. imperf.* dissimulieren, sich etw. nicht merken lassen; sich verstellen, verhehlen; = ukrywać, taić.

DYSTANCYA, -cyi, -eye, *sf.*, **DYSTANS**, -u, *sm.* Distanz *f.*,

Abstand *m.*, Entfernung *f.*, Zwischenraum *m.*; = odległość; zachować — w marszu Distanz, gehörige Entfernung beim Marsch halten.

Dysten, -a, *sm.* Dysthen *m.* (Mineral).

DySTRAKCYA, -cyi, -eye, *sf.* Distraction *f.*; 1) Zerstreuung *f.*, Zerstreuung *f.*; = roz-targnienie; 2) Störung *f.*; to mi sprawia -eye das stört mich; = przeszkoda; 3) Zerstreuung *f.*, Zeitvertreib *m.*; = rozrywka.

DySTRAKT, -a, *pl.* -ci, -któw, *sm.* zerstreuter, vergesslicher Mensch; = roz-targniony.

DySTRYBUCYA, -cyi, -eye, *sf.* Distribution *f.*; 1) Verteilung *f.*, Auftheilung *f.*; = rozdawanie, rozdziałanie; 2) Tabakverschleiß *m.*; = sprzedaż tytoniu.

DySTRYBUCYJNY, *adi.* Dis-tributions-, Vertheilungs-, Auf-theilungs-.

DySTRYKT, -u, *sm.* District *m.*, Bezirk *m.*, Gau *m.*; = obwód, powiat, okręg.

DySTYLACYA, -cyi, -eye, *sf.* = Destylacya.

DySTYNGWOWANY, **DySTYNGOWANY**, *partic. perf. pass.* ein Mann von Distinction, ein vornehmer, seiner Herr; -ne towarzystwo eine vornehme Gesellschaft.

DySTYNKCYA, -cyi, -eye, *sf.* Distinction *f.*; 1) Distinction *f.* (als Unterschied und Rang); 2) Auszeichnung *f.*; osoba pełna -cyi eine Person von Distinction, eine vornehme Person.

Dysurya, -ryi, -rye, *sf.* erschwertes oder schmerzhaftes Harnen; = trudne, bolesne oddawanie moczu.

Dysza, -y, *sf.* Düse *f.*, Düsenmaul *n.*, Luströhre im Hüttenofen; — zamknięta geschlossene Form und Düse; Luströhr *n.* am Blasebalge.

Dysze, -y, *s. pl. tant.* Zuglöcher *n. pl.*, Lustlöcher *n. pl.* in brennenden Kohlenmeiser.

Dyszeć v. Dychać.

Dyszal, -szła, *sm., dimin.*
Dyszalek, -lka, *sm.* Deichsel *f.*, Wagendeichsel *f.*; rzemien-
 nym -szlem jechać nicht den
 geraden Weg fahren, beständig
 abweichen; życie na -lu pro-
 wadzić się beständig auf der
 Landstraße herumtreiben; —
 u wiatraka Wendebaum *m.*
 an der Windmühle; -szła po-
 ciągowe Gestänge *n.*, Feld-
 gestänge *n.* (Vergw.).

Dyszenie, -a, *sn.* Keuchen
n., Schmerathmen *n.*, Schnau-
 ben *n.*

Dyszkant, -u, *sm., dim.*
Dyszkancik, -a, *sm.*, 1) Dis-
 cant *m.*, Discantstimme *f.*,
 die höchste, Oberstimme *f.*, Sop-
 ran *m.*; 2) —, -a, *sm.* Dis-
 cantfänger *m.*, Discantist *m.*
Dyszkantowy, *adi.* Dis-
 cant=.

Dyszlowy, *adi.* Deichsel-;
 konie -we Deichselpferde *n. pl.*

Dytyramb, -u, *sm.* Dithy-
 rambus *m.*, Hymne *f.* zu Ehren
 des Bacchus, Ode *f.* von erha-
 benem, kühnem Schwung, be-
 geisterungsvoller, überschweng-
 licher Lobgesang.

Dytyrambiczny, *adi.* dithy-
 rambisch; begeistert, schwung-
 haft; hochtrabend, übertrieben.

Dyurnal, -a, *sm.* Dyur-
 nał, -a, *sm.* Diurnale *n.*, das
 „täglich“ Gebetbuch der ka-
 tholischen Geistlichen.

Dyurnista, -sty, *pl.* -ści,
 -stów, *sm.* Diurnist *m.*, Tag-
 schreiber *m.*, Diätarius *m.*;
 posada -sty Diurnistenstelle *f.*;
 pensya -sty Diurnistengehalt *m.*

Dyurnum, *s. indecl.* Tage-
 lohn *m.*; Anstellung eines
 Tagsschreibers.

Dyagogować, -guje, -gowa-
 łem, *vn. imperf.* divagieren,
 im Reden abschweifen, herum-
 schweifen; = odchodzić od
 przedmiotu.

Dywan, -u, *sm.* Divan *m.*;
 1) Versammlung *f.* des osma-
 nischen Staatsrathes; 2) (=
 kobierzec) kostbarer Teppich;
 morgenländischer Polstersitz;
 — turecki, perski türkische,
 persische Decke; Divan, Tep-
 pich; 3) Divan *m.*, eine Samm-
 lung *f.* lyrischer Gedichte.

Dywersya, -syi, -syę, *sf.*
Dywersjon *f.*; unerwarteter
 Streich, Querstrich *m.*; zro-
 bić nieprzyjacielowi -syę dem
 Feinde eine Dywersjon, einen
 Seitenangriff machen; uczynić
 komu -syę jmuśd Plan ver-
 rücken, jmuśd einen Strich
 durch die Rechnung machen,
 jmuśd in Verlegenheit brin-
 gen; ten wydatek wielką
 w mej kasie uczynił -syę
 diese Ausgabe brachte meine
 Casse sehr in Unordnung.

Dywidenda, -y, *sf.* Divi-
 dende *f.*, Gewinnantheil *m.*,
 zu theilender Gewinn an einem
 Actien- oder anderen Unter-
 nehmen mehrerer; = zysk
 udziałowy, podział.

Dywidować, -duje, -dowa-
 łem, *va. imperf.* dividieren,
 theilen, zertheilen, eintheilen;
 = dzielić.

Dywinacya, -cyi, -cyę, *sf.*
 Wahrsagung *f.*, Weissagungs-
 kunst *f.*; Ahnung *f.*; dar -cyi
 Divinationsgabe *f.*; = wróże-
 nie; przeczucie.

Dywizya, -zyi, -zyę, *sf.*
 Division *f.*; 1) Theilen *n.*, Di-
 vidieren *n.* im Rechnen; = dzie-
 lenie; 2) Heeresabtheilung *f.*;
 generał -zyi Divisionś=Gene-
 ral *m.*, Divisionś=Comman-
 dant *m.*; maszerować -zyami
 divisionśweise marschieren.

Dywizyjny, *adiec.* Divi-
 sions-; lekarz — Divisionś=
 arzt *m.*

Dywizyoner, -a, *pl.* -rzy,
 -rów, *sm.* Divisionär *m.*,
 Feldmarschall = Lieutenant *m.*

Dyza, -y, *sf.* = Dysza.

Dyzjunkcyja, -cyi, -cyę, *sf.*
 Absonderung *f.*, Trennung *f.*;
 = oddzielenie, rozłączenie.

Dyzjunkcyjny, *adi.* Ab-
 sonderungs-, Trennungs=.

Dyzodyl, -u, *sm.* blätte-
 rige Erdföhle, Papierföhle *f.*,
 Stinföhle *f.*

Dyzunita, -y, *pl.* -ci, -tów,
sm. Disunit *m.*, Befenner *m.*
 der griechisch-russischen Kirche;
 grecco -nici nicht unierte Grie-
 chen.

Dyżur, -u, *sm.* (franzöf. du
 jour) Tagesdienst *m.* der Ärzte

im Spítale, der wachhabenden
 Officiere auf der Hauptwache *zc.*

Dyżurny, *adiec.* Tags-;
 kapral — Tagścorporal *m.*,
 Corporal vom Tage; lekarz
 — der diensthaltende Arzt.

Dyżurować, -ruje, -rowa-
 łem, *vn. imperf.* den Tages-
 dienst (die Wache) haben, halten.

Dzban, -a, *sm.* Krug *m.*;
 Kanne *f.*; — na wodę Wasser=
 krug *m.*; — wina ein Krug
 Wein; dopóty — wodę nosi,
 dopóki mu się ucho nie urwie
 der Krug geht so lange zum
 Brunnen, bis er bricht; die
 Geiß geht so lang ins Kraut,
 bis sie's bezahlt mit ihrer Haut.

Dzbaneczek v. Dzbanu-
 szek.

Dzbanecznik, -a, *sm.* Ne-
 penthes=Pflanze (in Indien),
 deren erweiterte Blattstengel
 an der Spitze klares Wasser
 enthalten (lat. nepenthes).

Dzbanek, -nka, *sm., dim.*
 v. Dzban, ein kleiner Krug.

Dzbaniwo, -a, *sn.* groß-
 fruchtiger Kürbisbaum, Sala-
 bassenbaum *m.* (lat. crescentia).

Dzbankarz, -rza, *pl.* -rze,
 -rzy, *sm.* Krugmacher *m.*, Ber-
 fertiger von Wasserkrügen.

Dzbanowy, **Dzbankowy**,
adi. Krug-, Kannen-; — od-
 głoś flaszysausen *n.* (Me-
 dicin).

Dzbanuszek, -szka, *sm.*,
Dzbaneczek, -czka, *sm., dim.*
 v. Dzbanek, Krügel *n.*, Krüg-
 lein *n.*, Rännchen *n.*, Krügel-
 chen *n.*

Dzbanuszkowaty, *adiec.*
 kannenförmig, wie eine Kanne,
 wie ein Krug.

Dzbuk, -u, *sm.* eine abge-
 storbene Bienenmade; = Mar-
 twica.

Dział, dzieje, działem, *I.*
va. imp. (= tkąć; robić na dru-
 tach) wirken, stricken, weben; *II.*
 — się, *vn. imperf.* 1) (= zda-
 rzyć się, odbywać się) gesche-
 hen, sich ereignen, sich zutra-
 gen; vor sich gehen, vorgehen;
 — to się to za dni ojców na-
 szych dzieś geschał (trug sich
 zu, ereignete sich) zur Zeit

unserer Väter; jak się — zwykło wie es zu geschehen pflegt; niech się dzieje wola Boża! Gottes Wille geschehe! —to się w Wilnie so geschehen zu Wilna; rzecz w tej sztuce — je się przez dwa pierwsze akty w lesie in diesem Theaterstück geht die Handlung durch die zwei ersten Acte im Walde vor; rzecz — je się w Paryżu die Handlung geht in Paris vor, Ort der Handlung ist Paris; odkryję ci wszystko, co się w mojem sercu — je ich werde dir alles entdecken, was in meinem Herzen vorgeht; sam nie wiedziałem, co się ze mną —to ich wußte selbst nicht, was mit mir vorgien; co tu się — je? was geht hier vor? co ci się — je? was geht mit dir vor? was ist dir? auch: bist du gescheit? bist du bei Sinnen? gdybyś wiedział, co mi się (co ze mną) wtenczas —to, gdy tę wiadomość odebrałem wenn du wußtest, wie mir damals zu Muthe war (was in mir vorgien), als ich diese Nachricht erhielt; 2) — się, komu co, (= powodzić się) gehen, ergehen; dobrze, źle mu się — je es geht ihm gut, schlecht; aby nam się dobrze —to! wohl bekomm's! aufs Wohl! (beim Trinken).

Dziad, -a, *sm.* I. 1) Großvater *m.*; 2) ein alter Mann, Greis *m.*; stary — alter Greis; 3) — kościelny Kirchenwärter *m.*; 4) (= żebrak) ein alter Bettler; der schwarze Mann, mit dem man die Kinder schreckt; zejść na -dy an den Bettelstab kommen; pójść na -dy betteln gehen; II. -dy, -dów, *pl.* 1) — na trybach Panster-Mühlgänge; 2) Ahnen *m. pl.*, Vorfahren *m. pl.*, Voreltern *pl. tant.*, (bie) Alten *m. pl.*; 3) Allerjeelentag *m.*, Todtenfeier *f.* (bei den alten Slaven und Lithauern).

Dziadek, -dka, *sm.*, *dim.* von Dziad, 1) Großvater *m.*, Großväterchen *n.*; 2) altes Männchen; kościany — ein knöcherner Alter (von einem unbeholfenen Menschen); 3) —

do orzechów Nussknacker *m.*; — w kartach Strohmännchen. Dziadostwo, -a, 1) *sn.* Bettelarmut *f.*, Bettelei *f.*; 2) *s. coll.* Großvater *m.* sammt Großmutter *m.*

Dziadowina, -y, *sm.* ein guter, armer Alter, gutes, liebes Alterchen, altes, liebes Väterchen; luby — ein angenehmer Alter.

Dziadowizna, -y, *sf.* das großväterliche Erbe, das Großväterliche.

Dziadowski, *adi.* 1) großväterlich; 2) Bettler-, bettelrisch; po dziadowsku, *adv.* bettlerhaft, bettelrisch.

Dziadunio, -a, *sm.*, Dziadus, -sia, *sm.*, *dim.* v. Dziad, das liebe Großväterchen, lieber Großvater, gutes, liebes Alterchen.

Dziadyga, -i, *sm.*, Dziadzisko, -a, *sm.* (*n.*), hässlicher, erbärmlicher Bettler, ein alter Knasterbart.

Dziadzina, -y, *sm.* = Dziadowina.

Dział, -u, *sm.* Theil *m.*, Abtheilung *f.*, Antheil *m.*, Dividende *f.*; on sprzedał swój — er hat seinen Antheil verkauft; — wodny Wässerscheide *f.*; — główny Hauptabtheilung *f.*

Działacz, -a, *sm.* Thäter *m.*, Macher *m.*, Urheber *m.*, Hauptträdelssführer *m.*, Stifter *m.*, Anstifter *m.*; — polityczny Agitator *m.*

Działac, -łam, -łatem, *va. imperf.* 1) machen, handeln, thun, thätig sein, wirken; — przeciw powinności wider seine Pflicht handeln; — wbrew własnemu przekonaniu eigener Überzeugung zuwider handeln; nie rozprawić teraz, lecz — należy handeln muß man jetzt, nicht mit Worten streiten; nie dla czczych pochwał —ła wielka dusza ein erhabener Geist unternimmt nie eine Handlung des eitlen Ruhmes wegen; — w czymem imieniu in jmands Namen handeln; — sądownie przeciw komu gerichtlich gegen jmandn verfahren; — odpornie sich defensiv ver-

halten; — zaczepnie offenstio verfahren; 2) — na co (= wpływać, skutkować) worauf wirken, seine Wirkung äußern; to lekarstwo —ła silnie, predko diese Arznei wirkt stark, schnell; przyczyny —jące wirkende Ursachen; wymowa —ła najsilniej na umysły słuchaczy die Beredsamkeit wirkt am stärksten auf die Gemüther der Zuhörer; nie tyle —ła na mnie muzyka, co śpiew auf mich hat die Instrumentalmusik nicht so große Wirkung, wie der Gesang.

Działalność, -i, *sf.* Thätigkeit *f.*, Wirksamkeit *f.*, Wirken *n.*; skrzętna, niestrudzona — rührige Thätigkeit *f.*; zakres —ści Wirkungskreis *m.*

Działalny, *adi.* wirksam, thätig handelnd.

Działanie, -a, *sn.* 1) Handeln *n.*, Thun *n.*, Wirken *n.*, Handlung *f.*; człowiek jest stworzony do myślenia i do —łania der Mensch ist zum Denken und zum Handeln erschaffen; pole do działania Wirkungskreis *m.*, Thätigkeitsgebiet *n.*; cnota w —niu się okazuje die Tugend äußert sich im Handeln; — lekarstwa Wirkung der Arznei; 2) cztery działania arytmetyczne die vier Rechnungsarten; 3) — całkowite volle Wirkung; — maszyny Wirkung einer Maschine; — statyczne statische Wirkung (Maschinenbau).

Działek, -łka, *sm.*, Działka, -i, *sf.* Kelchblatt *n.* (lat. sepala).

Działko, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn.* eine kleine Kanone, ein kleines Geschütz.

Działkowanie, -a, *sn.* Theilung *f.* (lat. hemitoria, Urthiere).

Działo, -a, *sn.* 1) Kanone *f.*, Geschütz *n.*; — lane Gußstahl-Kanone *f.*, Hartguß-Kanone *f.*; — okrętowe Schiffskanone *f.*; — górskie Berggeschütz *n.*; — ciężkie schwere Geschütz; — polowe leichte Geschütz; — forteczne Festungskanone *f.*; — nabijać, wymierzyć ein Geschütz laden, richten; — odprzodkować, za-

gwoździć die Kanone abproben, vernageln; 2) Verbau *m.*, Kammer *f.* (Bergw.).

Działobitnia, -i, *sf.* = Bateria 1).

Działowy, *adi.* 1) Geschütz-, Kanonen-; kule -we Kanonenkugeln *f. pl.*; proch - Kanonenpulver *n.*; wylot - Geschützöffnung *f.*; 2) Theilungs-; proces - Erbschaftsprozess *m.*, Theilungsprozess *m.*; skarga -wa Theilungs-klage *f.*; akt - (dział) Theilungsinstrument *n.*, Theilungs-urkunde *f.*

Dzianek, -nka, *sm.*, **Dzianka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Baum *m.* mit einer Bienenbeute; 2) -nka gewebtes Kleidungsstück.

Dzianet, -a, *sm.* ein arabisches Ross, überh.: ein Ross von schönem Schlage.

Dziarnina, -y, *sf.* Körnerhonig *m.*, Zuckerhonig *m.*; = miód krupnisty.

Dziarski, *adi.*, **Dziarsko**, *adverb.* muthig, frisch, rasch, wacker; -ska dziewczyna wackeres, munteres Mädchen.

Dziarskość, -ści, *sf.* Muth *m.*, Frischheit *f.*, Munterkeit *f.*

Dziatki, -tek, *s. pl. tant.*, *dimin.* **Dziateczki**, -teczek, *s. pl. tant.*, Kinder *n. pl.*, liebe Kinder *n. pl.*; Kinderchen *n. pl.*, Kindlein *n. pl.*, die lieben Kinderchen.

Dziatwa, -y, *sf.* Kinder *n. pl.*, kleine Kinder, Kinderwelt *f.*, Kinderchen *n. pl.*

Dziąsło, -a, *sn.* Zahnfleisch *n.*; wrzód na -śle Zahngeschwür *n.*

Dziąsłowy, *adiec.* Zahnfleisch-.

Dzicz, -y, *sf.* 1) Wildheit *f.*, Rohheit *f.*; 2) Barbaren *m. pl.*, Wilden *m. pl.*, wilde Horde; 3) wildes, rohes, ungefittetes, barbarisches Benehmen, solche Natur; 4) Wildnis *f.*, wilde Gegend = dzikie miejsce; 5) Aschenfleck *m.*, Aschenloch *n.* im Stahl (Bergw.).

Dziczec, -czeje, -czajem, *vn. imperf.* wild werden, verwildern (von Menschen, Pflanzen und Thieren).

Dziczek, -czka, *sm.* 1) Wildling *m.*, ein wildes Bäumchen; 2) junger Eber.

Dziczka, -i, *sf.* wilder Obstbaum, wildes Obst.

Dziczyna, -y, *sf.* Wildbret (=pret) *n.*; Wild *n.* (= dzikie zwierzęta); mięso -czyny Wildfleisch *n.*; pieczeń z -zyny Wildbraten *m.*, Wildbretbraten *m.*; tracić -zyna wildenzen, anrücklich sein, Wildgeschmack haben; polowanie na -znę Wildfang *m.*; smak -zyny Wildgeschmack *m.*; - (= ptastwo dzikie) mildes Geflügel; - (= dziki) Schwarzwildbret *n.*, Schweinwildbret *n.*

Dzida, -y, *sf.*, *dimin.* **Dzidka**, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* Speiß *m.*, Speer *m.*, Lanze *f.*, Wurfspieß *m.*, Pike *f.*

Dziebrenosek, -ska, *sm.* Storchschnabel *m.* (Pflanze, geranium sanguineum).

Dzieciak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.*, **Dzieciuch**, -a, *sm.* 1) (in vertrauter Sprache) Kind *n.*; 2) już spory - ein ziemlich großer Junge, großes Mädchen, großes Kind, kindischer Mensch.

Dzieciątko, -a, *sn.*, *dimin.* von Dziecię, **Dzieciąteczko**, -a, *sn.*, *dimin.* v. Dzieciątko, Kindchen *n.*, Kindlein *n.*, ein ganz kleines Kindchen; Dzieciątko Jezus das Jesuskindlein (diesen Namen führt ein Findelhaus in Warschau).

Dziecię, -cia, *pl.* dzieci, *sn.* 1) Kind *n.* (auch bildl.); 2) Junges (von Thieren).

Dziecięcy, *adiec.* kindlich, Kindes-; wiek - Kindesalter *n.*; lata -ce Kindesjahre *n. pl.*

Dziecina, -y, *sf.*, *dimin.* **Dziecineczka**, -i, *sf.* ein kleines, armes Kind, Kindlein; ładna i grzeczna - ein gar schönes und artiges Kind.

Dzieciniec, -ńca, *sm.* gemeines Dingelfraut (lat. mercurialis annua).

Dzieciniec, -nieje, -nia-tem, *vn. imperf.* kindlich werden.

Dziecinność, -ści, *sf.* kindisches Wesen, Betragen; Kin-

derci *f.*; zarteś Kindesalter, Kindheit *f.*

Dziecinny, *adi.*, **Dziecinno**, *adv.*, Kinder-, Kindes-; kindisch, kindlich; pokój - Kinderstube *f.*; -na zabawa Kinderspiel *n.*; -na mowa Kindersprache *f.*; -na bielizna Kinderwäsche *f.*; - wiek Kindesalter *n.*; -ne lata Kinderjahre *n. pl.*; -na miłość, wdzięczność kindliche Liebe, Dankbarkeit; niewinność -na kindliche Unschuld; -ne zdanie kindische Meinung; -ne życzenie kindischer Wunsch; - człowiek kindischer Mensch.

Dzieciństwo, -a, *sn.* 1) Kindheit *f.*, das kindliche Alter, Kindesalter *n.*; od -stwa von Kind auf, von Kindesbeinen an, von Kindheit an; jeszcze w -stwie okazywał do tego ochotę noch als Kind zeigte er Lust dazu; wyjść z -stwa aus dem Kindesalter treten, in das Jünglingsalter treten, die Kinderschuhe ausziehen, ablegen; (bildl.) nauki były jeszcze w -stwie die Wissenschaften waren noch in ihrer Kindheit; 2) (= drobnotka) Kinderei *f.*, läppisches Zeug, Kinderspiel *n.*, Kinderposse *f.*; robić -stwa Kinderleien treiben; to same -stwa! daß sind lauter Kinderleien!

Dzieciobójca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Kindermörder *m.*

Dzieciobójczy, *adi.* kinder-mörderisch.

Dzieciobójczyni, -i, -nia, *sf.* Kindermörderin *f.*

Dzieciobójstwo, -a, *sn.* Kindermord *m.*

Dzieciorób, -roba, *sm.* Kindererzeuger *m.*, Kinder-macher *m.*

Dzieciuch v. Dzieciak.

Dziecko, -a, *pl.* dzieci, *sn.* Kind *n.*, ein kleines Kind; od -cka von Kind an; jeszcze -ckiem będąc noch als Kind; nie bądź -ckiem sei kein Kind; wielkie z niego - er ist sehr kindisch, er ist ein großes Kind; - szczęścia Glückskind *n.*

Dziedzic, -a, *pl.* -ce, -ców, *sm.* 1) (= spadkobierca) Erbe *m.*; -cem kogo zrobić jmnđu

zum Erben einsetzen; ustanowienie -ca Erbeinsetzung *f.*; (von Personen) bez -ców erb-los; (von Sachen und Gütern) bez -ców erbloses Gut (Rechts-wesen); 2) (= dziedziczny pan dóbr) Gutsherr *m.*, Gutsbesitzer *m.*, Herr *m.*

Dziedzictwo, -a, *sn.* 1) Erbe *n.*, Erbgut *n.*, Erbschaft *f.*, Succession *f.*, Erbthum *n.*; — po ojcu, po matce das väterliche, mütterliche Erbe; — dostać eine Erbschaft erhalten, es fällt jmandm eine Erbschaft zu; w -ctwie komu co przekazać jemandem, auf jmandn etw. vererben; podział -ctwa Erbtheilung *f.*; wdziarka w — Erbtheiler *m.*; skarga o — Erbtheilsklage *f.* (Rechtswesen) v. Spadek; 2) (= własność) Eigenthum *n.*, Erbeigenthum *n.*

Dziedziczenie, -a, *sn.* Erben *n.*; zdolny do -czenia erb-fähig; następstwo -czenia Erb-folge *f.*; następstwo -czenia testamentowe testamentarische Erbfolge; następstwo -czenia ustawowe gesetzliche Erbfolge; nast. -czenia beztestamentowe Intestat-Erbfolge *f.*; nast. -czenia przeciwtestamentowe Roth-Erbfolge *f.*; zgłosić się do -czenia według następstwa ustawowego er hat sich nach der gesetzlichen Erbfolge erbserklärt; porządek -czenia Erb-ordnung *f.*; prawo -czenia Erbrecht *n.*; umowa -czenia Erbvertrag *m.* (Rechtswes.).

Dziedziczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Erbin *f.*; 2) Eigenthümerin *f.*, Gutsbesitzerin *f.* [lichkeit *f.*

Dziedziczność, -i, *sf.* Erb-
Dziedziczny, *adi.*, **Dziedzicznie**, *adv.* Erb=, erblich
erben (Rechtsw.); -cznie co posiadać etw. als sein Erbeigenthum besitzen; -czno dobra die erblichen Güter, Erbgüter *n. pl.*; — tron Erbreich *n.*; kraj — Erbland *n.*; — król Erbkönig *m.*; -czna choroba Erbkrankheit *f.*; -czna nienawiść erblicher Haß; scheda -czna Erbtheil *m.*; grunt — Erbgrund *m.*

Dziedziczyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. imperf.* 1) erben, beerben, Erbe sein, durch Erbschaft erlangen; — po kim nach jmandm erben, jmandm beerben; wielką po ojcu -dziczy majątność er erbt nach dem Vater ein großes Gut; dzieci -czą często choroby rodziców die Krankheiten der Eltern vererben sich oft auf die Kinder; — nienawieć po ojcu den Haß vom Vater erben; 2) (= posiadać) besitzen; on -czy wiele włności er ist Eigenthümer vieler Güter.

Dziedzina, -y, *sf.* 1) erbliches Gut, Erbgut *n.*, erb-eigenes Grundstück, Erbeigenthum *n.*, Haus und Hof; niemasz to, jak mieć swoją -nę eigener Herd ist Goldes wert; ojczysta — Heimat *f.*, Vaterland *n.*; domowa — Herd *m.*, Wohnsitz *m.*; wygnąć kogo z -ny jmandn von Haus und Hof vertreiben; 2) (bildl.) Gebiet *n.*; — sztuk pięknych Gebiet *n.* der schönen Künste.

Dziedzinięć, -ńca, *sm.* Hof *m.*; — przed domem Vorhof *m.*; — za domem Hinterhof *m.*; — zamkowy Schloßhof *m.*; mieszka od -ńca, nie od ulicy er wohnt im Hofe und nicht an der Straße; brama od -ńca Hofthor *n.*

Dziedzinięcowy, *adi.* Hof=.

Dziegiarnia, -i, *sf.* Theer-siederei *f.*, Theerschweilere *f.*

Dziegiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Birken-theersieder *m.*, Birken-theerschweiler *m.*

Dziegiowaty, *adi.* birken-theerähnlich, theericht.

Dziegiowy, *adi.* Theer-, theericht; zapach — nach Theer riechend.

Dziegieć, -gciu, *sm.* 1) Theer *m.*, Birken-theer *m.*; 2) Birken-theeröl *n.*, Fuchstöl *n.* (Gerberei).

Dzieje, -jów, *s. pl. tant.* 1) (lat. res gestae) Thaten *f. pl.*, Begebenheiten *f. pl.*, Geschichte *n. pl.*; to stare —! das ist eine alte Geschichte! 2) Ge-schichte *f.*; — apostołskie die Apostelgeschichte; — Polski

Geschichte *f.* Polens; — ko-scielne Kirchengeschichte *f.*

Dziejopis, -a, *pl.* -sowie, -sów, *sm.* Geschichtsschreiber *m.*, Historiker *m.*, Historio-graph *m.*

Dziejopisarski, *adi.* Ge-schichtsschreiber-, historisch.

Dziejopisarstwo, -a, *sn.* Geschichtsschreibung *f.*, Histo-riographie *f.*

Dziejopisarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Dziejopis.

Dziejowy, *adi.* geschichtlich, historisch; opowieść -wa eine historische Erzählung; to jest wypadek — das ist eine histo-rische Begebenheit.

Dziekan, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Decan *m.*, Decant *m.* als Vorgesetzter eines geistlichen Stiffts od. einer Facultät.

Dziekanat, -u, *sm.* Decanat *n.*, Decanatswürde *f.*, Decan-
tei *f.*

Dziekania, -nii, -nie, *sf.* Decanei *f.*, Decantei *f.*, Amts-wohnung *f.* des Decans.

Dziekański, **Dziekanowy**, *adi.* Decan-, Decanten=.

Dziekaństwo, -a, *sn.* De-canat *n.*, Würde *f.*, Amt eines Decanten.

Dzielenie, -a, *sn.* 1) Thei-len *n.*, Theilung *f.*; 2) Divi-sion *f.* (als Species im Rech=nen).

Dzielić, -le, -lisz, -liłem, *I. va. imperf.* 1) co, theilen, in einzelne Theile zerlegen; — dzieło na cztery części das Werk in vier Theile ab-theilen; — armię na trzy części die Armee in drei Theile theilen; 2) — co z kim etwas mit jemandem theilen; — z kim chwale, niebez-pieczństwa, szczęście, nie-szczęście mit jemandem den Ruhm, die Gefahren, Glück und Unglück theilen; on -li każde moje nieszczęście er nimmt an jedem meiner Un-fälle theil; — z kim zdanie jmands Meinung theilen, jmands Meinung folgen, beitreten, beistimmen, derselben Meinung sein; nie — z kim zdania verschiedener Meinung sein; 3) (= odłączać, oddzielać co

od czego) etw. von einer anderen Sache trennen, absondern, theilen, scheiden; Pireneje -la Hiszpanię od Francyi die Pyrenäen trennen Spanien von Frankreich; 4) (= rozdzielać co między drugich) vertheilen; — pieniądzo między ubogich Geld unter die Armen vertheilen; — łupy między wojsko die Beute unter die Soldaten vertheilen; 5) dividieren; II. -lic się, *vn. imperf.* 1) czem z kim sięć mit jmnym worein theilen; -lmy się theilen wir, laszt uns theilen; majątkiem — się z ubogimi in sein Vermögen sich mit den Armen theilen, sein V. mit d. A. theilen; -my się zyskiem den Gewinn theilen wir unter einander; 2) (= rozpadać się na części) getheilt werden, auß etw. bestehen, sich theilen; każda mowa -li się na trzy części jede Rede besteht auß drei Theilen; rok -li się na dwanaście miesięcy das Jahr wird in zwölf Monate getheilt; tu się droga -li hier theilt sich der Weg; historia -li się na trzy główne oddziały die Geschichte theilt sich in drei große Abschnitte; -lą się zdania die Meinungen sind getheilt; sejm -li się na dwie partie der Landtag theilt sich in zwei Parteien; -lacy co z kim Theilnehmer *m.*, Theilhaber *m.*

Dzielinek, -nka, *sm.* Scheibhieschen *n.* (lat. cyclidium glaucoma).

Dzielna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Dividend *m.*, die zu theilende Zahl (Mathem.).

Dzielnica, -y, *sf.* Viertel *n.*, Stadtviertel *n.*, Stadtbezirk *m.*, Revier *n.*

Dzielnik, -a, *sm.* Divisor *m.* (Mathem.).

Dzielnopłatkowy, *adiec.* vielblumenblättrig (Pflanzen, lat. dichopetalus).

Dzielnopłciowy, *adi.* = Oddzielnopłciowy.

Dzielność, -ści, *sf.* 1) (= męstwo) Tapferkeit *f.*, Unerschrockenheit *f.*, Muth *m.*;

2) (= moc, siła, potęga) Tüchtigkeit *f.*, Wirksamkeit *f.*, wirksame Kraft, Trefflichkeit *f.*, thatenvolle Tapferkeit; — charakteru Tüchtigkeit *f.* des Charakters; — lekarstwa die Wirksamkeit der Arznei.

Dzielny, *adi.*, **Dzielnie**, *adv.* 1) (= męzny) muthig, tapfer, unerschrocken; 2) (= silny, potężny) tüchtig, wacker; muthvoll; kräftig, voll Wirkung, wirksam; thätig, arbeitssam; — koń muthiges Pferd; -ne lekarstwo kräftige, wirksame Arznei.

Dzielżan, -u, *sm.* Mant *m.* (lat. helenium).

Dzielżmin, **Dzielżamin**, **Dzielżamin**, **Dzielsimin**, -u, *sm.* Jasmin *m.*; — dziki wilder Jasmin, Pfeifenstrauch *m.* (lat. iasminum).

Dzielko, -a, *pl.* -ka, -tek, *sn.*, *dim.* von Dzieło, Werkchen *n.*, ein kleines Werk.

Dzieło, -a, *sn.* 1) (= czyn) That *f.*; wielkie -ła große Thaten *f. pl.*; -ła wojenne Kriegsthaten *f. pl.*; 2) (= skutek działania, twór, plód) Werk *n.*; człowiek jest -tem ręk Bożych der Mensch ist das Werk der Hände Gottes; okrucieństwo często jest -tem chciwości die Grausamkeit ist oft das Werk der Habsucht; ten zakład jest jego -tem diese Anstalt ist sein Werk; to jego —! (= sprawka) das ist sein Werk, seine That, er ist Schuld daran; — odkupienia Erlösungswerk *n.*; 3) (= plód piśmienny, pismo) Werk *n.*; -ła poetyczne, filozoficzne poetyische, philosophische Werke *n. pl.*; -ła jego wyszły w dziesięciu tomach seine Werke *n. pl.* erschienen in zehn Bänden; — proza, wierszem ein Werk in Prosa, in Versen; napisał — o gospodarstwie wiejskiem er hat ein Werk über die Landwirtschaft geschrieben; 4) — sztuki Kunstwerk *n.*; (Eisenbahnwe.) -ła sztuki, budowle sztuczne Kunstbau *m.*

Dziennie, *adverb.* täglich; płatny — täglich besoldet.

Dziennik, -a, *sm.* 1) (= księga urzędowa) Tagebuch *n.*, Journal *n.*; — utrzymywać, prowadzić das Journal führen; 2) (= pamiętnik) Tagebuch *n.*; — prowadzić das Tagebuch führen, halten; — podróży Tagebuch *n.* der Reise; Reisebuch *n.*; 3) (= pismo peryodyczne) Journal *n.*, Tagblatt *n.*, Tageblatt *n.*, Zeitschrift *f.*; überh.: Blatt *n.*, Zeitung *f.*; — poranny, wieczorny Morgenblatt *n.*, Abendblatt *n.*; — urzędowy Amtsblatt *n.*; wydawać — ein Blatt herausgeben; — rozporządzeń państwowych Verordnungsblatt *n.*; — literacki ein literarisches Blatt; — wojskowy Armeebblatt *n.*; pisywać do -ków in die Blätter schreiben; ogłosić w -kach in den Zeitungen, öffentlichen Blättern veröffentlichen, bekannt machen, publicieren; 4) (Eisenbahnw.) — Journal *n.*, Register *n.*; — depesz telegraficznych (odchodzących, przychodzących) zapis telegramów Telegraphenprotokoll *n.*, Telegraphencorrespondenzprotokoll *n.*; — poborów Cinnahmejournal *n.*; — pociągu, raport z jazdy, karta biegową Stundenpaß *m.*, Fahr-rapport *m.*, Zugrapport *m.*; — przewozów wojskowych i pociągów osobowych nadzwyczajnych; zapis przewozu wojska Register *n.* für Militärttransporte und Separat-Personenzüge; — przychodowo-rozchodowy Cinnahmen- und Ausgabenjournal *n.*; — robocizny Arbeitsregister *n.*, Arbeitsjournal *n.*; — sprzedanych kart (biletów) jazdy Journal *n.* über ausgegebene Fahrбилеты; — stacyjny o ruchu pociągów, zapis pociągów Verkehrsprotokoll *n.*, Verkehrsjournal *n.*; 5) Eintagsfliege *f.* (lat. ephemera); Taglilie *f.* (lat. hemerocallis = Liliowiec).

Dziennikarski, *adi.* Journalisten-, journalistisch; bal — Journalistenball *m.*; reduta -ska Journalistenmaaschen-

ball *m.*; po dziennikarsku, *adv.* journalistenmäßig, nach Art der Journalisten.

Dziennikarstwo, -a, *sm.* Journalistik *f.*

Dziennikarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Journalist *m.*, Zeitungsschreiber *m.*; stowarzyszenie -rzy Journalistenverein *m.*

Dzienny, *adi.* 1) (ode dnia, dzień trwający) Tages-, Tage-, einen Tag dauernd, tagelang; -na (na jeden dzień) robota Tagearbeit *f.*; 2) (= we dnie dziejący się, istniejący) Tag-; — ptak Tagevogel *m.*; -ne *pl.* Tagraubvögel *m. pl.* (lat. diurnae); -na robota die Arbeit bei Tage; 3) (= na dzień służący, do dnia odnoszący się) Tages-, Tag-; rozkaz — Tagesbefehl *m.*; porządek — Tagesordnung *f.*; światło -ne Tageslicht *n.*; — robotnik Tagelöhner *m.*; -na zapłata Tagelohn *m.* — obrachunek Tagesrechnung *f.*; potrzeba -na Tagebedarf *m.*; raport — Tagbericht *m.*, Tagesbericht *m.*; służba -na Tagedienst *m.*, Tagesdienst *m.*; -na jazda: a) (= jeden dzień trwająca) Tagereise *f.*, Tagefahrt *f.*; marsz — Tagemarsch *m.*; b) (w dzień odbywający się) Fahrt *f.*, Reise *f.* am Tage; sen — Tageschlaf *m.*; blask — Tagesglanz *m.*; jasność -na (taka jak w dzień) Tageshelle *f.*; czas — Tageszeit *f.*; płaca -na Tagesgehalt *m.*; godzina -na Tagesstunde; poczta -na Tagepost *f.*, Tagespost *f.*, — bieg ziemi Tageslauf *m.* der Erde; 4) -na praca Tagewerk *n.*; — zarobek Schichtlohn *m.* (Bergwesen).

Dzień, dnia, *pl.* dni (dnie) *sm.* 1) Tag *m.*; — i noc Tag und Nacht; siedł dniem i nocą, er gieng Tag und Nacht; za dnia bei Tage; przede dniem, do dnia vor Tage, vor Tagesanbruch; wraz ze dniem, równo ze dniem, mit Tagesanbruch, bei Anbruch des Tages, mit anbrechendem Tage; — się robi, już — es wird Tag,

der Tag bricht an; już dobrze —, już — jak wól es ist schon heller Tag, schon hoch am Tage; za dnia, w dzień bei Tage, am Tage; jeszcze za dnia noch bei Tage; — już był na schyłku der Tag neigte sich schon, gieng schon zu Ende; ode dnia, do dnia, z dnia na dzień von Tag zu Tag, von einem Tage zum andern; — po dniu Tag für Tag; spał aż do białego dnia er schlief bis an den hellen, lichten Tag; — powszedni Wertag *m.*; — roboczy Arbeitstag *m.*; — świąteczny a) Feiertag *m.*; b) (= uroczysty) Festtag *m.*; — niedzielny Sonntag *m.*; całe trzy dni drei ganze Tage; za kilka dni in wenigen Tagen, nächster Tage; dniem wprzód Tags, den Tag vorher; w kilka dni potem wenige Tage nachher; przed trzema -mi vor drei Tagen; któregoś dnia eines Tages; od dziś dnia von heute an; w tych dniach in diesen Tagen; na jeden — auf einen Tag; na dzisiejszy dzień auf den heutigen Tag; dnia dzisiejszego, am heutigen Tage; po dziś — bis an den heutigen Tag; codzień alle Tage, täglich, tagtäglich; co drugi — einen Tag um den andern, jeden zweiten Tag; na dni tageweise; jeden — jazdy eine Tagereise; — pochmurny, pogodny, wietrzny ein düsterer, trüber, schöner, heiterer; windiger Tag, windiges Wetter; — słoneczny ein sonniger Tag; dnia przybywa, uhywa der Tag nimmt ab, nimmt zu; cały Boży — den ganzen lieben Tag; przez cały — den ganzen Tag hindurch; żyć z dnia na dzień in den Tag hinein leben; człowiek niedowidzący w dzień ein Tagblindler; ślepotą w dzień Tagblindheit *f.*; po całych dniach tagelang; nadejście dnia Tagesanbruch *m.*; podanie dnia (daty) Tagesangabe *f.*; człowiek lubiący sypiać w — Tageschläfer *m.*; słowik w —

spiewający Tageschläger *m.*; porównanie dnia z nocą Tag- und Nachtgleiche *f.*; długość dnia Tageslänge *f.*; skowronek zwiastun dnia Lerche *f.*, die Tagverkünderin; — dobry! guten Tag! guten Morgen! powiedziec komu — dobry jemandem einen guten Morgen bieten, sagen; — przybyszowy (przestępny) Schalttag *m.*; sadny —: a) der jüngste Tag, das jüngste Gericht; b) (bildl.) ein Jammer und Wehklagen wie am jüngsten Tage; dni Krzyżowe Kreuztage *m. pl.*; — feralny Unglückstag *m.*; — imienin Namenstag *m.*; — urodzin Geburtstag *m.*; — odjazdu Tag *m.* der Abreise; — pańszczyzny Tageswerk *n.*, Frohntag *m.*; 2) dni (= istność, życie, czas) Tage *m. pl.*; za naszych dni in unseren Tagen; skończyć dni swoje seine Tage beschließen; dni moje płynęły mile meine Tage flossen sanft dahin; dni jego są już na schyłku er wird seine Tage bald beschließen, er ist seinem Ende nahe; umarł w pełni dni swoich er starb in der Fülle seiner Tage; dni owych zu jener Zeit; 3) — i noc Glaskraut *n.*, Peterskraut *n.* (lat. melampyrum nemorosum, roślina); od dnia Tag *m.*, zu Tage, vom Tage (Bergw.).

Dzierbian, -u, *sm.* milchender Strauch in Südamerika (lat. allamanda).

Dzierg, -u, *sm.* Knoten *m.* (beim Sticken).

Dziergaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flachsräuse *f.*, Flachsriffel *f.*, Riffelkamm *m.* (Werkzeug *n.* zum Reinigen des Flachses, vor dem Kämmen oder Secheln).

Dziergać, -gam, -gałom, *va. imperf.* 1) (= robić na klockach) klöppeln, schlingen; 2) (= oborywać drobnym ścięciem) benähen; — dziurki die Knopflöcher benähen.

Dziergany, *part. perf. pass.* 1) Klöppel-, geklöppelt; -gana robota Klöppelarbeit *f.*; 2) benäht.

Dzierlatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Haubenlerche *f.* (lat. *alauda capitata*, viarum).

Dzierżak, -a, *sm.* Dresch= flegelstiel *m.*, Stiel *m.*, Stocł *m.* beim Dreschflegel.

Dzierżawa, -y, *sf.* 1) (= arenda) Pacht *f.*; w -wę co puścić, wziąć etw. in Pacht geben, nehmen; trzymać coś w -wie etw. in Pacht oder pachtweise haben; chodzić -w. oder -wami Landgüter pachten, sich mit Pachtungen abgeben; chodzić w -wie verpachtet werden; 2) (= majętność dzierżawiona, posiadłość; opłata za dzierżawę) Pachtgut *n.*; Besitzthum *n.*, Besizung *f.*; Pachtgeld *n.*; ile płacisz -wy? wie viel zahlst du Pacht?

Dzierżawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Pächter *m.*

Dzierżawczy, *adi.* Pacht=; zaimki -wze (pronomina possessiva) besizanzeigende Fühnwörter *n. pl.*

Dzierżawczyni, -ni, -nia, *sf.* Pächterin *f.*, Pachtinhaberin *f.*

Dzierżawić, -wię, -wiz, -wiłem, *va. imperf.* 1) pachten, in Pacht haben; 2) in Pacht geben; 3) (= veraltet) besitzen.

Dzierżawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine kleine Pacht, Pachtgütchen *n.*

Dzierżawny, *adi.* Pacht=; zawrzeć z kim kontrakt — den Pachtvertrag mit jmdm abschließen; -wna wieś Pachtgut *n.*

Dzierżba, -y, *sf.* Würger *m.* (lat. *lanius*); — srokosz großer Würger (lat. *lanius excubitor*); — czarnoczelna Szmarzstirnwürger *m.* (lat. *lan. minor*); — rudogłowa, Rothkopfwürger *m.* (lat. *lan. ruficeps*); — cierniówka Dornbreher *m.* (lat. *lan. collurio*); — pstra Buntwürger *m.* (lat. *lan. punctatus*); — hełmiasta Helmwürger *m.* (lat. *lan. frontatus*).

Dzierżbonos, -a, *sm.* Krähnenwürger *m.*

Dzierżbowate, -tych, *s. pl.* tant. Würger *m. pl.* (lat. *lanidae*).

Dzierżek, -rzka, *sm.* (scherzhafter Ausdruck) Besitzer *m.*, Inhaber *m.*; wolę być zawsze -rzkiem niż czekajem besser einen hab'ich als zehu hält'ich.

Dzierżenie, -a, *sn.* Halten *n.*, Besitzen *n.*, Innehaben *n.*

Dzierżęga, -i, *sf.* kleine Leichlinse, Wasserlinse *f.*, Entengrün *n.* (lat. *lemna minor* = Rzęsa wodna v. mniejsza).

Dzierżgać, -gam, -gałem, *va. imperf.* hecheln, abrifseln.

Dzierżganka, -i, *sf.* Hechelbank *f.*

Dzierżyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, Dzierżycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Inhaber *m.*, Besitzer *m.*; Inhaberin *f.*, Besitzerin *f.* einer Sache; Bóg -ciel całego świata Gott der Erhalter der ganzen Welt.

Dzierżyć, -rzyć, -rzyasz, -rzyłem, *va. imperf.* 1) etw. besitzen, innehaben, in Besitz einer Sache sein; 2) halten, festhalten.

Dziesiątak, -ka, *sm.* Zehnkreuzerstück *n.*, Zehnhellerstück.

Dziesiątek, -tka, *sm.* 1) Zehner *m.*, zehn Stück, zehn; — lat. Jahrzehnt *n.*; 2) Decher *n.* (= techer, Gerberei).

Dziesiątka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) Zehner *m.*, Zehn *f.*, Zahl *f.* zehn; przyszła ich — sie kamen zehn an der Zahl; 2) Zehn *f.* im Kartenspiel; 3) Rotte *f.* von zehn Mann; 4) Zehner *m.*, Zehnauldennote *f.*

Dziesiątkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) decimieren, den zehnten Mann ausheben (zur Strafe); 2) in zehn Theile theilen; 3) (bildl.) in Menge tödten, lichten.

Dziesiątkowanie, -a, *sn.* Decimierung *f.*, Aushebung des zehnten Mannes zur Strafe.

Dziesiątkowy, *adiec.* = Dziesiątny.

Dziesiąty, *num.* der zehnte; — raz das zehntemal; -ta część der zehnte Theil; dziewięć -tych neun Zehntel; -ta godzina zehn Uhr; pół do -tej

halb zehn; — maja der zehnte Mai; po -to *adv.* zehntens; pół -siata zehnthalb; piąte przez -to flüchtig, obenhin; pleść piąte przez -to eins ins andere reden.

Dziesięcina, -y, *sf.* Zehent *m.*, überh.: Kirchenabgabe *f.*; -nę dawać, płacić den Zehenten geben; -nę odbierać, wytykać den Zehenten nehmen, zehenten; — snopowa (wytyczna) Garbenzehent *m.*; wytykacz -ny Zehenter *m.*; wolny od -ny zehentfrei; obowiązany do -ny zehentpflichtig.

Dziesięcinnik, -a, *pl.* -nicy, -ników, *sm.* Zehenter *m.*, Zehentsummler *m.*

Dziesięcinny, *adi.* Zehenten=; rola -na Zehentacker *m.*, (der zehentpflichtige Acker); -ne zboże Zehentgetreide *n.*; snop — Zehentgarbe *f.*

Dziesięciobok, -a, *sm.* = Dziesięciokąt.

Dziesięciodniowy, *adiec.* zehntägig. [topfig]

Dziesięciogłowy, *adi.* zehnzehntstündig.

Dziesięciogodzinny, *adi.* zehntstündig.

Dziesięciogroszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Dziesiątak.

Dziesięciokąt, -kąta, *sm.* Zehneck *n.*; — umiarowy regulmässiges, reguläres Zehneck.

Dziesięciokątny, *adi.* zehneckig.

Dziesięciokrotny, **Dziesięćkrotny**, *adi.* zehnmalig.

Dziesięciokrotnie, **Dziesięćkrotnie**, *adv.* zehnmal.

Dziesięciolecie, -a, *sn.* Decennium *n.*, Zeitraum *m.* von zehn Jahren.

Dziesięcioletni, *adi.* zehnjährig.

Dziesięciomiesięczny, *adi.* zehntonatlich.

Dziesięcionogi, *adiec.* 1) zehnfüßig; 2) -nogie, -nogich, *s. pl.* tant. Zehnfüßer *n. pl.* (lat. *decapoda*).

Dziesięciopęcikowy, *adi.* mit zehn freien Staubfäden in einer Zwitterblume, zehnfädig (lat. *decandria*).

Dziesięcioraki, *adi.*, **Dziesięciorako**, *adv.* zehnerlei, zehnfach.

Dziesięciorakość, -i, *sf.* Zehnfachheit *f.*, Zehnfältigkeit *f.*

Dziesięciornasób, w **Dziesięciornasób**, *adv.* zehnfältig.

Dziesięcioro, -rga, -rgu, *numer.* zehn Stück verschiedener Art; — przykazania Bożego die zehn Gebote Gottes; — dzieci zehn Kinder; — bydła zehn Stück Vieh; Panie Boże, nagródź w — Gott lohn' es tausendmal (als Dankfagung).

Dziesięciostupkowy, *adi.* zehngriffelig, zehn weibliche Staubfäden in einer Zwitterblume befindend (lat. decagynia).

Dziesięcotysięczny, *adi.* der zehntausendste.

Dziesięciozłotówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zehn=Guldenstück *n.* (polnisches Geld im Werte von 1 Rubel, 50 Kopfen).

Dziesięciu, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.), *numer.* (nur von Mannspersonen) zehn.

Dziesięć, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.) *numer.* zehn; po — je zehn; — razy zehnmal. [mal.

Dziesięćkroć, *adv.* zehnmal.

Dziesiętnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Vorsteher *m.* einer Abtheilung von zehn Mann; 2) Viertelmeister *m.*, Vorsteher eines Stadtviertels.

Dziesiętny, *adi.* Decimal=; ułamek — Decimalbruch *m.*; -tna waga Decimalwage *f.*

Dziewa, -y, *sf.* Mädchen; hoza — ein frisches Mädchen; to mi —! das ist ein Mädchen!

Dziewanna, -y, *sf.*: — wielka v. lekarska die gelbe Königskerze, Wollblume *f.* (lat. verbascum thapsus); — pospolita v. czarna schwarze Königskerze (lat. verb. nigrum).

Dziewczątka, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* ein kleines, nettes Mädchen.

Dziewczę, -cia, *pl.* -częta, -cząt, *sn.* Mädchen *n.*, Mägdlein *n.*

Dziewczęcy, *adiec.* Mädchen=; — strój Mädchenanzug *m.*; wiek — Mädchenalter *n.*;

po dziewczęcemu, *adv.* wie ein Mädchen, mädchenhaft.

Dziewczyna, -y, *sf.* 1) Mädchen *n.*; Jungfer *f.*; powić-nę von einem Mädchen entbunden werden; 2) Dienstmädchen *n.*

Dziewczynina, -y, *sf.* ein armes, elendes Mädchen.

Dziewczynisko, **Dziewczysko**, -a, *sn.* garstiges, häßliches, abscheuliches Mädchen, ein großgewachsenes Mädchen; elende Magd, Dirne *f.*; wiejskie — Bauerdirne *f.*, Bauermagd *f.*

Dziewczynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* *dim.* v. Dziewczyna, ein kleines (artiges, niedliches) Mädchen, Jungferchen *n.*

Dzieweczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Mädchen *n.*, hübsches, kleines Mädchen.

Dziewiątka, -tka, *pl.* -tka, -tek, *sf.* Neun *f.* (in den Spielarten); eine Anzahl von neun Personen *z.*

Dziewiąty, *numer.* der neunte; — raz das neunte Mal; po raz — zum neunten Male; po -te neunten; -ta godzina neun Uhr; Karol IX. Karol der Neunte; -ta (godzina) była es hat neun (Uhr) geschlagen.

Dziewica, -y, *sf.* Jungfrau *f.*; Jungfer *f.*; Bogarodzica — Gottesgebärerin, heilige Jungfrau Maria, die jungfräuliche Gottesgebärerin; on jest czysty jak — er ist so rein, wie eine keusche Jungfer.

Dziewictwo, -a, *sn.* 1) (= panieństwo, bezżeństwo) Jungfrauschaft *f.*, Chelofsigkeit *f.*; straciła — sie ist der Jungferschaft beraubt, sie hat ihre Jungferschaft verloren; 2) (= dziewiczość) Jungfräulichkeit *f.*, Keuschheit *f.*

Dziewiczość, -ści, *sf.* Jungfräulichkeit *f.*, Keuschheit *f.*; — serca Keuschheit *f.* des Herzens.

Dziewiczy, *adi.*, **Dziewiczo**, *adv.* 1) (= panieński) Jungfrau=, Jungfrauen=, jungfräulich, jungferlich; wstyd — die jungfräuliche Scham; wieczór — Ceremonie des Auf-

flachtens der Höpfe einer Braut am Vorabende vor der Hochzeit in der Ukraine und Polesien; -wieża błonka Jungfernhäutchen *n.*, Hymen *m.*; 2) Jungfer=, keusch; ziemia -cza (jak najczystsza) Jungfererde *f.*; wianek — Jungfernkranz *m.*, Jungfernkranzchen *n.*; las — Urwald *m.*

Dziewięciodniowy, *adiec.* neuntägig.

Dziewięciogłosy, *adiec.* neunstimmig.

Dziewięciogodzinny, *adi.* neunstündig.

Dziewięciokąt, -a, *sm.*, **Dziewięciobok**, -a, *sm.* Neuneck *n.*; neunseitiges Vieleck.

Dziewięciokrotny, *adiec.* neunmalig.

Dziewięciolecie, -a, *sn.* ein Zeitraum von neun Jahren.

Dziewięcioletni, *adiec.* neunjährig.

Dziewięciomiesięczny, *adi.* neunmonatlich.

Dziewięcionogi, *adi.* neunfüßig, mit neun Füßen.

Dziewięciopęcikowy, *adi.* mit neun Staubfäden, enneandrych (lat. enneandria).

Dziewięcioraki, *numer.*, **Dziewięciorako**, *adv.* neunerlei.

Dziewięciornik, -a, *sm.* Leberblume *f.*, Parnassie *f.* (lat. parnassia); — pospolity die weiße Leberblume, die Sumpfparnassie (lat. parn. palustris).

Dziewięcioro, -rga, -rgu, *numer.* neun verschiedene Stück, Personen *z.*

Dziewięciu, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.) *numer.* neun (nur von Mannspersonen) — wieściu młodzieńców neun Jünglinge.

Dziewięciuset, —, *numer.* neunhundert (nur bei männlichen Namen gebraucht); — żołnierzy neunhundert Soldaten.

Dziewięć, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.) *numer.* (nur sächlich) neun; — razy neunmal; po — zu neunem, je neun; on jest ni w pięć ni w — er ist

weder gehauen, noch gestochen; weder gesalzen, noch geschmalzen; gadać ni w pieć ni w — ungerichtetes Zeug reden, Unfönn zusammenplauschen.

Dziewięćdziesiąt (nur von Weibern, Thieren, Sachen) numer. neunzig; **Dziewięćdziesiątletni**, adi. = **Dziewięćdziesięcioletni**.

Dziewięćdziesiąty, numer. der neunzigste.

Dziewięćdziesięcioletni, adi. neunzigjährig.

Dziewięćdziesięciu, -ciu, -ciu (vor dem Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.), numer. (nur von Mannspersonen gebraucht): neunzig. [mal.]

Dziewięćkroć, adv. neun-

Dziewięćlistnik, -a, sm. Neunblättertraut n. (lat. enneaphyllon).

Dziewięćset, -ciuset, numer. neunhundert (nur von Weibern, Thieren und Sachen).

Dziewięćsetny, numer. der neunhundertste.

Dziewięćsił, -a, sm. 1) — bezpretowy Eberwurz f., stengellose Silberdistel f. (= Kasina, lat. carlina acaulis); 2) die gemeine Siegwurz, der rothe Schwertel, Allermannsharnisch m. (= Mięczyk pospolity, lat. gliadiolus communis).

Dziewiętnastka, -i, pl. -stki, -stek, sf. die Zahl neunzehn, Neunzehn f.

Dziewiętnastoletni, adi. neunzehnjährig.

Dziewiętnastu, -stu, -stu, (vor Hauptw.), -stom (ohne Hauptw.), numer. neunzehn, (nur von Mannspersonen); — żołnierzy neunzehn Soldaten.

Dziewiętnasty, numer. der neunzehnte; po -ste neunzehntens.

Dziewiętnaście, numer. (fächlich) neunzehn.

Dziewka, -i, pl. -wki, -wek, sf. 1) Mädchen n., Magd f.; Bauernmagd f.; za -kami biega er läuft den Mädchen nach; 2) Dienstmagd f.; — od bydła Viehmagd f.; 3) Tochter (veraltet); 4) Dirne f., Buhbinne f.

Dziewkarz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. Mädchenjäger m., Jurenjäger m., Steiger m.

Dziewnica, -y, sf. Nymphenhäutchen n. der Biene-puppe.

Dziewoja, -woi, pl. -woje, -woi, sf. Mädchen n. besond. als Geliebte; tega — ein tüchtiges Mädchen; sliczná — eine hübsche Maid.

Dziewosłab, -słeba, sm. Brautwerber m.

Dziewosłebić, -bię, -bisz, -biłem, vn. imperf. um ein Mädchen werben; — komu für jmdn um die Braut werben.

Dziewucha, -y, sf. Landmädchen n., Dirne f., Maid f.; Jungferchen n., Jungferlein n.

Dziewuszka, -i, pl. -szki, -szek, sf. liebes Mägdelein, Dirndel n.

Dzieża, -y, sf., dim. **Dzieżka**, -i, pl. -żki, -żek, sf., **Dzieżeczka**, -i, pl. -czki, -czek, sf. Teigtrog m., Backtrog m.; kleiner Trog.

Dzieżny, **Dzieżowy**, adi. Backtrogs-; kwas — Sauerteig m.; chleb — ein im Backtrog gemachtes Brot.

Dzięcielina, -y, sf. 1) der gemeine Klee od. rothe Wiesenflee (= Koniczyna, lat. trifolium pratense); 2) Sichelklee m., das schwedische Heu (= Lucerna sierpikowata, lat. medicago falcata); 3) Quendel-Thymian m., Kunold m. (= Macierzanka pospolita, Czabr posp., lat. thymus serpyllum); 4) Flachseide f. (= Kamionka tymowa, lat. cuscuta).

Dzięcielinka, -i, sf. der kriechende Klee, der weiße Wiesenflee (= Koniczyna rozesłana, biała, lat. trifolium repens).

Dzięcioł, -a, sm. Specht m. (lat. picus); 1) — schwarzer Specht m. (lat. picus martius); 2) — pstry większy großer Buntspecht (lat. picus maior); 3) — pstry średni mittlerer Buntspecht (lat. picus medius); 4) — pstry mały kleiner Buntspecht (lat. picus

minor); 5) — zielony Grünspecht m. (lat. picus viridis); 6) — zielonosiwy Grauspecht m. (lat. picus canus); 7) — trójpalczasty Dreizehenspecht m., Dreizehe f. (lat. picus tridactylis); 8) — białogrzbiety wiejski Specht, Elsterspecht m. (lat. pic. leuconotus); 9) — czerwonogłowy Rothkopfspecht m. (lat. pic. erythrocephalus).

Dzięciołek, -łka, sm. kleiner Specht.

Dzięciolowy, adi. Specht.

Dziędziera, **Dziędzierza**, -wa, -y, sf. Stechapfel m. (lat. datura stramonium).

Dziega, -i, sf. 1) (aus dem Russisch.) alte russische Silbermünze; 2) -gi, -gów, s. pl. tant. Geld n.

Dziegiel, -glu, sm. 1) Angelica f., Engelmurzel f. (lat. angelica); 2) — zwyczajny, pospolity die milde Engelmurzel, Waldangelica f. (lat. ang. silvestris); 3) — szerokolisciowy v. lekarski die echte Engelmurzel, edle Brustwurzel (lat. ang. archangelica v. officinalis).

Dziegelnica, -y, sf. die große Angelica (eine doldeustragende Gemächsgattung, lat. sylphium).

Dziegna, -y, sf., **Dziegna**, -gien, s. pl. tant. Mundfäule f., Entzündung f. des Zahnfleisches (lat. stomacace ulcerosa).

Dzieka, -i, sf., **Dzieki**, -ków, s. pl. tant. Dank m., Dankagung f.; złożyć komu najczulsze — jmdm den verbindlichsten od. tiefsten Dank sagen, abstellen; — Bogu! od. Bogu —! Gott sei Dank! dem Himmel sei Dank! — twej pieczołowitości dank deiner Fürsorge.

Dziękczynienie, -a, sn. Dankagung f., Dank m.; — złożyć, składać seine Dankagung abstellen.

Dziękczynny, adi. Dank-, Dankagungs-, dankagend; list — Dankagungsbrief m., Dankagungs schreiben n.; -na

ofiara Dankopfer *n.*; -ne modły Dankgebet *n.*

Dziękować, -kuje, -kowaćem, *vn. imperf.* 1) danken; — komu za co jmnđm für etw. danken, sich bei jmnđm für etw. bedanken, etw. höflich ablehnen; -kuje (bei Zurückweisung eines Anerbietens) ich danke, ich bedanke mich schön, dafür danke ich recht sehr; -kuje ci za taki urząd ich bedanke mich schön für so ein Amt; 2) — komu za urząd: a) jmnđn abdanen; b) sein Amt niederlegen.

Dziękowanie, -a, *sn.* Danken *n.*, Dankagung *f.*, Dank *m.*

Dzik, -a, *sm.* 1) wildes Schwein, Wildschwein *n.*, Eber *m.*; 2) wilder, menschenföuer Mensch.

Dziki, *adi.* 1) (= drapieźny, srogi) wild, roh, rauh, nicht zahm; -kie obyczaje rohe Sitten *f. pl.*; — wzrok, -kie wejrzenie wildes Ansehen; -kie ludy wilde, ungesittete Völker *n. pl.*; -kie zwierzeta wilde Thiere; -ka kaczka Wildente *f.*; -ka gęś Wildgans *f.*; -ka radość eine wilde Freude; 2) (= nieugłaskany) scheu; (von Menschen) menschenföuer, spröde; zając jest bardzo bojaźliwy i — der Hase ist sehr furchtsam und scheu; nie bądź tak -ka thu nicht so wild, sei nicht so spröde; to — chłopiec das ist ein ausgelassener Knabe; ten koń jeszcze — dieses Pferd ist noch ungebändig; 3) (von Pflanzen, Aekern *zc.*) mild; — ogród ein wilder Garten; -ka okolica eine wilde Gegend; -kie pole Wildnis *f.*; -kie pola nad Dnieprem Steppenland *n.* am Dniepr; -kie wody wilde Flut (*Bergw.*); 4) (= dziwny) sonderbar, curios; -kie malowidło groteskes Gemälde; a, to -ka pretensya! das ist denn doch eine sonderbare Forderung! das ist doch curios! — smak, zapach wilder Geschmack, Geruch; 5) -kie mięso wildes Fleisch, Wildfleisch *n.* (*Medic.*).

Dziko, *adv.* wild (in allen Bedeutungen); — rósć wild wachsen; — wyglądać, wyda-

wać się wild aussehen; — pachnąć, smakować wild riechen, schmecken.

Dzikość, -ści, *sf.* Wildheit *f.*, Roheit *f.*

Dzionic, -nka, *sm., dimin.* v. Dzień, Taglein *n.*, der liebe Tag; ładny — ein prächtiger Tag.

Dziób, -a, *sm.* 1) Schnabel *m.*, 2) Blatternarbe *f.*, Pocken-grube *f.*; 3) — gazowy Gasbrenner *m.*; — u zórawia przy studni Krachschnabel *m.*; — filaru, przód filaru mostowego Pfeilervorhaupt *n.*, Pfeilervorspitze *f.*, Kranpfeilertopf *m.*, Pfeilertopf *m.*

Dziobać, -bam (-bie), -bałem, *va. imperfect.*, **Dziobnąć**, -bnę, -bniesz, -bnąłem (-błem), *va. perf.* mit dem Schnabel picken, hacken; — się sich schnäbeln; (bildl.) — kogo jmnđm einen Stich oder Seitenhieb geben; -bnąć czego etw. genießen; tego ani -bniesz! davon wirst du nichts schmecken!

Dziobak, -a, *sm.* 1) Schnabelthier *n.* (lat. ornithorhynchus); 2) Meersejn *m.* (eine Standpflanze, lat. cakile); 3) Spizhammer *m.* (*Bergw.*).

Dziobanie, -a, *sn.* Hacken *n.*, Picken *n.*, Hieb *m.* mit dem Schnabel.

Dziobanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* langhalsiges Flaschgen der Hüttenarbeiter.

Dziobatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Schnabelflügel-schnede *f.*

Dziobatość, -ści, *sf.* Pockennarbigkeit *f.*, Blatternarbigkeit *f.*, Pockennarben *f. pl.*, Blatternarben *f. pl.*

Dziobaty, *adi.*, **Dziobato**, *adv.* pockennarbig, blatternarbig.

Dzióbek, -bka, *sm., dim.* v. Dziób, 1) Schnäbelchen *n.*; 2) kleine Blatternarben, Pockengruben *f. pl.*; garnuszek z -bkiem ein Löfflein mit einem Schnäbelchen.

Dziobenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* eine Tasche aus rothem Zeug (der Huzulen in Galizien).

Dziobkowaty, *adi.*: -ta ssawka schnabelförmiger Saug-

rüssel (lat. rostrum sive promuscis setae).

Dziobnąć v. Dziobać.

Dzioborożec, -żca, *pl.* -żce, -żców, *sm.* Hornvogel *m.*, Raßhornvogel *m.*, Calao *m.* (lat. buceros).

Dzioborożek, -żka, *sm.*: — krzyworogi Hornvogel *m.* (lat. buceros cristatus).

Dzioboszczek, -a, *sm.* Gangekrokodil *n.*

Dziobowaty, *adi.* schnabelartig, wie ein Schnabel gestaltet.

Dziobowy, *adi.* Schnabel-

Dziryt, -u, *sm.* Spieß *m.*, Wurispieß *m.*

Dzisiejszy, *adiec.* heutig, vom heutigen Tage; 1) dzień — der heutige Tag; chleb — das Brot vom heutigen Tage; 2) (= teraźniejszy, tegoczesny) heutig; -sza młodzież heutige Jugend; -sza moda heutige Mode; nie — człowiek ein Mensch, der nicht von heute an lebt: a) ein bejahrter Mann; b) ein erfahrener, bewandter Mann; c) ein Mann aus alten Zeiten; rzecz nie -sza eine alte Sache, eine Sache nicht von heute; świat — die jetzige, moderne Welt; dama -szej daty eine moderne Frau; nie żyje on podług -szego świata er lebt nicht, richtet sich nicht nach der jetzigen Sitte.

Dziś, **Dzisiaj**, *adv.* heute; — rano heute früh; — wieczór heute abends; od — za tydzień von heute in einer Woche; — tydzień heute eine Woche; na — für heute; co mnie —, tobie jutro heute mir, morgen dir; po — dzień bis heutzutage; do — dnia bis auf den heutigen Tag, heute noch; od — za dwa dni übermorgen; — (als Hauptwort) das Heute, gegenwärtige Zeit, Gegenwart *f.*, jetzt.

Dziub, **Dziubać**, **Dziubaty** v. Dziób, **Dziobać**, **Dziobaty**.

Dziuplasty, *adi.* mit einer kleinen Höhlung im Baumstamme; hohl, ausgefault (von Bäumen).

Dziupło, -a, *sn.*, **Dziupła**, -i, *sf.* die Aushöhlung, ausgehöhltes Loch im Baume.

Dziura, -y, *sf.* 1) Loch *n.*; zrobić -rę w murze, w ścianie ein Loch in der Mauer, in der Wand machen; — w sukni ein Loch, ein Riß in Kleide; — w sieci die Masche im Netze; — wywiercona Bohrloch *n.*; — w moście ein Loch in der Brücke; zrobić, wybić sobie -rę w głowie się ein Loch in den Kopf schlagen, fallen; (sprichwörtl.) potrzebny, jak dziura w moście der könnte besser wegbleiben, der hat da nichts zu thun, zu suchen; der ist das fünfte Rad am Wagen; 2) (bildl.) -rę ma w głowie (= jest postrzelony) er hat einen Schuß, er ist verrückt; — Schuld *f.*, Schuldenlast *f.*; -rę zatkać die Lücke ausfüllen, eine Schuld tilgen, ein Loch zustopfen; dla zatkania tej -ry musiałem zrobić drugą um diese Lücke (dieses Loch) zuzumachen (auszufüllen), mußte ich wieder eine andere (ein anderes) aufmachen (machen); ty mną tylko -ry zatykasz mich gebrauchst du nur, um eine Lücke auszufüllen, ich bin dein Lückenbüßer; wsadzić kogo do -ry jmnđu ins Loch stecken; mieszkać w -rze in einem Loch wohnen, stecken.

Dziurawic, -wie, -wisz, -wikem, *va. imperf.* löchern, Löcher machen, durchlöchern.

Dziurawiec, **Dziurkawiec**, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Johanniskraut *n.*, Hartheu *n.* (lat. hypericum perforatum).

Dziurawiec, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.*, **Dziurawic** się, -wie się, -wisz się, -wikem się, *vn. imperf.* löcherig werden, Löcher bekommen.

Dziurawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Spalttschnecke *f.*

Dziurawość, -ści, *sf.* Löcherigkeit *f.*

Dziurawy, *adi.* löcherig, durchlöchert; — worek löcheriger Sack; (bildl.) von Menschen: — worek ein unerfättlicher Mensch, ein bodenloses Faß.

Dziureczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Dziurka, Löchlein *n.*, daß ganz kleine

Loch; — w skórze (pora) Schweißloch *n.*, Pore *f.*

Dziurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, *dim.* v. Dziura, daß kleine Loch; — od klucza Loch *n.* im Rohre des Schlüssels; — od klucza w drzwiach Schlüsselloch *n.*; -rki w nosie die Nasenlöcher *n. pl.*; — do guzika Knopfloch *n.*; -rki do sznurowania Schnürlöcher *n. pl.*; (bildl.) mieć czego po -rki (wörtl.: etw. bis an die Nasenlöcher voll haben) etw. bis zum Überflus haben, bis über die Ohren haben; najadł się po same -rki er hat sich voll gegessen, voll gestopft.

Dziurkawiec v. Dziurawiec.

Dziurkować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* durchlöchern, kleine Löcher machen, bohren, stechen.

Dziurkowatość, -ści, *sf.* Löcherigkeit *f.*; -ciał Porosität *f.*

Dziurkowaty, *adi.* löcherig; porös.

Dziurowce, -wców, *s. pl. tant.* Heiterolithen *m. pl.*, Terebratuliten *m. pl.* (Art versteinertes Bohrmuscheln).

Dziurownica, -y, *sf.* Lochmaschine *f.*; v. Przebijarka.

Dziurzysty, *adi.* voll Löcher, löcherig.

Dziw, -u, *sm.* Wunder *n.*, wunderliche Sache, Wunderding *n.*, wunderbares Ding, eine wunderbare Erscheinung! to —, że zapłacił długi daß ist ein Wunder, daß er seine Schulden bezahlt hat; -wy wyprawiać, wyrabiać, stroić wunderliche Dinge treiben, sonderbare Streiche ausführen; -wy prawie Wunderdinge erzählen; to — nad -wy! daß ist ein Weltwunder! widziałem -wy ich habe wahre Wunder od. Wunderdinge gesehen; co za —! was für Wunder! zrobić co dla -wu etw. thun, um die Zusehenden in Erstaunen zu setzen; to — nie człowiek daß ist ein Wunder von einem Menschen.

Dziwacki, **Dziwaczny**, *adi.*, **Dziwacko**, **Dziwacznie**, *adv.*

wunderlich, sonderbar, seltsam, curios.

Dziwactwo, -a, *sn.* Grille *f.*, wunderliches, sonderbares Wesen, Sonderbarkeit *f.*; wunderliche Laune, Grillenfänger *f.*; porzuć te -twa laß die Grillen, laß dir so etwas nicht einfallen.

Dziwaczeć, -czeje, -czależem, *vn. imperf.* grillenhaft, wunderlich, launisch, mürrisch werden.

Dziwaczek, -czka, *sm.*, **Dziwacznic**a, -y, *sf.* Wunderblume *f.* (lat. mirabilis); — jalapa gemeine Wunderblume oder die falsche Jalappe (lat. mirabilis jalapa).

Dziwaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Grillenfängerin *f.*, eine grillenhafte Frau, ein wunderliches, launiges Weib.

Dziwacznie v. Dziwacki.

Dziwaczność, -i, *sf.* Wunderlichkeit *f.*, Sonderbarkeit *f.*, Seltsamkeit *f.*, wunderliches Wesen.

Dziwaczny v. Dziwacki.

Dziwaczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.*, **Dziwaczyć** się, -cze się, -czyłem się, *vn. imperf.* Grillen fangen, Grillen im Kopfe haben, grillenhaft sein; nie -acz! laß die Grillen! sei nicht so grillenhaft!

Dziwaczyna, -y, *sm.* ein armer Grillenfänger.

Dziwadło, -a, *pl.* -dła, -dek, *sn.* Wunderding *n.*, Wunder *n.*

Dziwak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Grillenfänger *m.*, Sonderling *m.*, ein wunderlicher, seltsamer Mensch, eigener Kauz, Sauertopf *m.*; taki —, że tylko wodę pija er hat die Grille bloß Wasser zu trinken.

Dziwer, -u, *sm.* Flader *f.*, flammiges, damasciertes Geäder in Stahlklingen.

Dziwerowac, -ruje, -rowaćem, *va. imperf.*, damascieren; Stahl nach Weise der Damascener verzieren; Stahlarbeiten flammig äßen; mit Gold oder Silber auslegen; -rowana klinga damascierte Klinge.

Dziwerówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Büschbüchse *f.*

Dziwić, -wieć, -wiesz, -wiłem, *va. imperf.* wundern; -wi mię, że postępujesz za jego radą eš wundert mich, dašs du seinem Rathe folgst; **Dziwić się**, -wiesz się, -wiesz się, -wiłem się, *vn. imperf.*, **Dziwować się**, -wuję się, -wowałem się, *vn. imperf.* sich wundern, czemu, über etw.; — się komu, czemu jmnndn, etw. bewundern; -wieć się temu, że ich wondere mich dar-über, dašs, oder eš wundert mich, dašs; -wiłem się, widząc to ich wurde bei diesem Anblick von Bewunderung ergriffen.

Dziwidło, -a, *sn.* Schlangentraut *n.* (lat. amorphalus).

Dziwienie się, -nia się, *sn.* Bewunderung *f.*, Staunen *n.*

Dziwło, -a, *sn.* Nabelkraut *n.*, Venusnabel *m.* (lat. echeveria).

Dziwnie, *adv.* wunderbar; wunderbarlich, seltsam; — pięknie wundervoll, köstlich, wunder schön, prachtvoll; — wielki wundergroš; — się zdania zmieniły die Meinungen schlugen wunderbar um.

Dziwno, *adv.*: — mi jest eš wundert mich, eš nimmt mich wunder; ich wondere mich, ich mušs mich wundern; — mu było, że mnie w domu nie zastał eš nahm ihn wunder, dašs er mich nicht zu Hause traf; — by mi było, gdyby eš soll mich wundernehmen, wenn.

Dziwność, -ści, *sf.* Sonderbarkeit *f.*; Wunderbarkeit *f.*

Dziwny, *adi.* wunderbar; wunderbarlich, seltsam, sonderbar; cóž -nego, że maš Wunder, dašs; -wna pamięć, zreczność ein wunderbares Gedächtnis, eine wunderbare Geschicklichkeit; — głos eine wundervolle Stimme; — śpiew ein köstlicher Gesang; -wna pretensya eine sonderbare Anmaßung; -wni ludzie seltsame, sonderbare Leute; aż mi się coś -wnego dzieje ich

bin wie verrückt, aušer mir, ich kann mich nicht fassen; aż mi się coś -wnego dzieje ze złości ich vergehe vor Zorn, ich möchte bersten vor Unwillen; -wnem mu się to zdało dašs befremdete ihn.

Dziwnysz, -a, *sm.* Froschkrabbe *f.* (lat. ranina).

Dziwo, -a, *sn.* Wunderding *n.*, Wundererscheinung *f.*

Dziwogłów, -głowa, *sm.* Bukłopf *m.*, Dickkopf *m.*, Pottfisch *m.*; = Wielkogłów.

Dziwogon, -a, *sm.* Schweifshuhn *n.*, Leierschwanz *m.* (lat. menura).

Dziwokłowate, -tych, *s. pl. tant.* dem Manglebaum oder Wurzelbaum ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. rhizophoreae).

Dziwoląg, -a, *sm.* Wundertier *n.* (wörtl. und bildl.); Mišsgeburt *f.*, Monstrum *n.*, Meerwunder *n.*, Ungeheuer *n.*; Scheusal *n.*

Dziwonos, -a, *sm.* Hufeisennase *f.* (Fledermauš, lat. nycteris).

Dziworyb, -a, *sm.* Spinnenfisch *m.*, Seedrache *m.*, Wimpelfisch *m.* (lat. callionymus).

Dziwostroja, -stroj, *sf.* Eisenkraut *n.* (lat. ferraria).

Dziwoszczyk, -a, *sm.* Schwertrüden *m.* (lat. guathobolus).

Dziwota, -y, *sf.* Wunder *n.*; to nie —! kein Wunder! dašs ist nicht zu verwundern!

Dziwotka, -i, *pl.* -tki, tek, *sf.* Mannschild *n.* (lat. eriospermum, Pflanze).

Dziwotwór, -tworu, *sm.* 1) (= dziwoląg) Ungeheuer *n.*, Scheusal *n.*; 2) Krötenfisch *m.*, Seekröte *f.* (lat. antennarius).

Dziwotwórca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Wunderthäter *m.*

Dziwować się v. Dziwić się.

Dziwowanie się, -nia się, *sn.* Wundern *n.*, Staunen *n.*, Bewunderung *f.*, Bewunderung *f.*

Dziwowisko, -a, *sn.* eine wunderliche Erscheinung, Wunderding *n.*, Wundererscheinung

f., Wunder *n.*, etw. Wunderbares; sonderbares Schauspiel.

Dzwon, -u, *sm.* 1) Glocke *f.*; płaszcz -nu Mantel einer Glocke; serce u -nu Glockenschwengel *m.*, Glockenklöppel *m.*; powróż od -nu Glockenseil *n.*, Glockenstrang *m.*; uderzenie w — Glockenschlag *m.*; uderzyć w —, w -ny mit der Glocke oder mit den Glocken anschlagen; bić w -ny die Glocken oder mit den Glocken läuten; bicie w -ny Glockengeläut *n.*; przy odgłosie -nów unter dem Läuten, unter Glockengeläut; głos, jak — die Stimme so hell, wie Glockenflang; — bijący na trwoęe Sturmglocke *f.*; — zegarowy Glocke *f.* einer Schlaguhr; 2) — u pompy pneumatycznej Glocke *f.* an der Luftpumpe; — nurkowy Taucherglocke *f.*; (Eisenbahnw.) — elektryczny elektrisches Glockenschlagwerk, elektrisches Läutewerk; — stacyjny Stationsglocke *f.*; 3) — (= dzwiek wegla) klingende Kohlen *f. pl.*; —, zaczepnik u świdra górniczego Federfalle *f.*, Kunstfalle *f.*; — (= pozostawione w stropie kamienie) herabhängende Salzmittel (Bergw.).

Dzwonarz, -a, *pl.* -rzę, -rzy, *sm.* Glockengiesser *m.*

Dzwonek, -nka, *pl.* -nki, -nków, *sm.*, *dim.* v. Dzwon; **Dzwoneczek**, -czka, *sm.* *dim.*, v. Dzwonek, 1) Glöckchen *n.*, Schelle *f.*, Klingel *f.*; — w kartach Carreau (frz., spr.: karoh), Schellen *f. pl.*, Eckstein *n.*; — elektryczny drogowy elektrisches Klingelwerk; sanie z -nkami Schlitten *m.* mit Schellen; struna dzwiecezy jak — die Saite gibt einen so hellen Ton von sich, wie eine Glocke; głos jak — eine Stimme so hell, wie der Klang einer Glocke; 2) Glockenblume *f.* (lat. campanula); — kosmaty borstige Glockenblume (lat. camp. cervicaria); — skupiony knaueblumige Glockenblume, Büschelglocken *f. pl.*, Wiesenschellen *f. pl.* (lat. camp. glomerata); — okrągło-

liściowy rundblättrige Glockenblume (lat. camp. rotundifolia); — wielokwiatowy v. szorstki nesselblättrige Glockenblume, braune Glocken *f. pl.*, Halskraut *n.* (lat. camp. trachelium); — kolnik eszbare Glockenblume, Napunzel *f.*, Ackerrapunzel *f.*; (lat. camp. rapunculus); — szwedzki Hartheu *n.*; — czerwony Teufelsflucht *f.*; — płotno Baumglocke *f.*, Baumwende *f.*; -nki podługowate rother Fingerhut; 3) -nki Tropfen *m. pl.* (= łezki, krople Baukunst).

Dzwoniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Dzwonnik. [nica.

Dzwonica, -y, *sf.* = Dzwon.

Dzwonić, -nie, -nisz, -ni-
-tem, *vn. imperf.* 1) läuten, klingen, schellen; klingen; — na mszę in die Kirche, zur Kirche läuten; — na jutrze, na nieszpory zur Frühmesse, zur Vesper läuten; — na kazanie zur od. in die Predigt läuten; -nia na pogrzeb es wird zum Begräbnisse geläutet; -nia komus man geläutet einem Todten, es muß jemand gestorben sein, denn es wird geläutet; (sprichw.) słyszał, że -nia, ale nie wie, w którym kościele er hat läuten hören und nicht zusammenschlagen, d. i. er hat etw. aufgefangen, aber nicht recht verstanden;

2) (= brzęk, odgłos jaki wydawać) etw. ertönen lassen, mit etw. klingen; — szklaniami mit den Gläsern klingen; — zębami mit den Zähnen klappern; — nogami mit den Füßen baumeln; 3) — w co an etw. schlagen, daß es schallt; — w tarcze an die Schilde schlagen; — w struny die Saiten rühren; — komu w ucho jmn dm in den Ohren liegen; 4) klingen; jeszcze mi dziś w uszach two słowa -nia (brzmia) noch heute klingen mit deine Worte in den Ohren; struny -nia die Saiten klingen; dzwony -nia die Glocken klingen; 5) — na kogo jmn dm klingen; — u drzwi an der Thür klingen; 6) -ni *v. impers.* : -ni mi w uszach die Ohren

klingen mir; 7) — ogonem mit dem Schwanz webeln (Jägerspr.); das Zugseil einziehen (bei den Weichsel Schiffen).

Dzwonidło, -a, *sn.* Gichtglocke *f.*, Gichtzeichner *m.* (Bergwesen).

Dzwoniec, -ńca, *pl.* -ńce, -ńców, *sm.* 1) Grünling *m.*, (lat. fringilla chloris); 2) das gemeine Johanniskraut, Hartheu *n.* (lat. hypericum perforatum); 3) Acker-Rohweizen *m.*, Wachtelweizen *m.* (lat. melampyrum arvense).

Dzwonienie, -a, *sn.* Läuten *n.*, Klingeln *n.*, Tönen *n.*; — na pacierz na mszę Betglocke *f.*, Gebetläuten *n.*; — zębami Zähneklappen *n.*; — w uszach Ohrenklingen *n.*, Ohrenjausen *n.*

Dzwonka, -i, *sf.* Schelle *f.* in den Spielarten.

Dzwonki, -ków, *s. pl. tant.* Bartläppchen *n.*, Kammläppchen *n.* der hühnerartigen Vögel.

Dzwonko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.* ein querdurch abgehauenes Stück von einem Fische.

Dzwonkowaty, *adi.* glockenförmig.

Dzwonkowy, *adi.* Schellen-; król — Schellenkönig *m.*

Dzwonnica, Dzwonica, -y, *sf.* Glockenthurm *m.*

Dzwonnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Glockenzieher *m.*, Glockenläuter *m.*, Glöckner *m.*

Dzwono, -a, *sn.* 1) Radfelge *f.*, Felge *f.*; 2) — kotła, carga kotła Schuß *m.* des Langkessels, Lärge *f.*, Zone *f.* (Maschinenbau).

Dzyndzyk, -a, *sm.* Klunker *m.* (*f.*), Zipfel *m.*, überh.: etw. Baumelndes.

Dźwięczeń, -cze, -czysz, -czalem, *vn. imperf.* klingen, tönen, einen Klang, Ton, Schall von sich geben.

Dźwięczenie, -a, *sn.* 1) Klingen *n.*; 2) — szyn, grzechotanie, kłapanie Klappern *n.* der Schienen (Eisenbahnw.).

Dźwięczność, -ści, *sf.* Klang *m.*, Wohlklang *m.*, ein süßer, heller Klang, Lieblichkeit *f.* des Tones, Harmonie *f.*

Dźwięczny, *adi.*, Dźwięcznie, *adverb.* klangvoll, wohlklingend, wohlklingend, harmonisch, sonor; reich; süß; angenehm; — styl, -czne okresy harmonischer Styl, harmonische Perioden *f. pl.*

Dźwięga, -i, *sf.* Geäs *n.*, welches vom Rindvieh wiedergetäut wird.

Dźwięk, -u, *sm.* Klang *m.*, Ton *m.*, Schall *m.*; dzwon ma czysty, mocny, przeraźliwy — die Glocke hat einen hellen, starken, durchbringenden Klang; łagodny — jej głosu der sanfte Klang ihrer Stimme; jakiś słodki — daje mi się słyszeć ein süßer Schall tönt in mein Ohr; próżny — słów leerer Klang, leerer Wortschall; — złota zagłuszył mu sumienie der Klang des Goldes hat sein Gewissen betäubt.

Dźwiękowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Phonolith *m.*, Klingstein *m.*

Dźwigacz, -a, *sm.* Träger *m.* (lat. atlas, Anatomie).

Dźwigać, -gam, -gałam, *va. imperf.*, Dźwignąć, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *va. perfec.* I. 1) (= nieść, nosić coś ciężkiego) etw. Schwereß, eine Last tragen; widziałem go -gającego wielki ciężar na plecach ich sah ihn eine schwere Last auf dem Rücken tragen; — kajdany Fesseln tragen; (bibl.) — na swoich barkach cały ciężar rządu die ganze Last der Regierung auf seinen Schultern tragen; 2) (= podnosić co ciężkiego do góry) etw. in die Höhe heben, emporheben od. emporzuheben suchen; nie -gniesz tego ciężaru du wirst diese Last nicht emporheben; -gnął cetnar jedną ręką er hob einen Centner mit einer Hand empor; -gnął go aż do sufitu er hat ihn bis an die Decke gehoben; 3) (= wznosić, budować) bauen; po całym kraju -gał zamki i miasta im ganzen Lande baute er Schlösser und Städte; 4) (= wydobyć, wyrwać; podnieść) etwas oder jemanden heben oder zu heben suchen,

aufrichten, aufrecht erhalten od. zu erhalten streben; jemanden emporbringen; -gnać go z tego ponizenia er hob ihn (brachte ihn) aus dieser Erniedrigung empor; -gać kraj upadły, nikaćą potęgę ein gesunkenes Land heben, die sinkende Macht aufrecht erhalten; II. -gać się, *vr. imperf.*, -gnać się, *vr. perf.*, sich erheben, sich aufrichten, aufstehen, sich heben; państwo zdawało się -gać z upadku der Staat schien sich aus dem Verfall zu erheben; (Bergweesen) steigen (das Wasser im Stollen).

Dźwiganie, -a, *sn.*, Dźwignienie, -a, *sn.*, Dźwignienie, -a, *sn.* 1) Hebung *f.*, Emporhebung *f.*; 2) Tragen *n.* (einer Last, wörtl. und bildl.); 3) Hebung *f.*, Aufrichtung *f.*, Aufrechterhaltung *f.*, - potęgi der Macht, państwa des Staates.

Dźwigar, -u, *sm.* Träger *m.*; - dolno-paraboliczny, belka dolno-paraboliczna Fischbauchträger *m.*; - drugorzędny, podłużnica Nebenträger *m.*, Secundärträger *m.*, Langträger *m.*, Zwischenträger *m.*; - główny Hauptträger *m.*; - górno-paraboliczny, belka górno-paraboliczna Bogenträger *m.*; - jednoprzęsłowy einfacher Träger; - kratowy kratownica Gitterträger *m.*, Gitterbalken *m.*; - krzywy Krümmbalken *m.*, Krümmer *m.*; - łukowy Bogenträger *m.*; - mostu Brückenträger *m.*, Tramen *m.*; - osekowaty, belka osekowata Fischträger *m.*, Linsenträger *m.*; - paraboliczny Parabelträger *m.*; - niezbieżny Halbparabelträger *m.*; - Paulego Paulis Träger *m.*; - pełny massiver Balken, massiver Träger; - poprzeczny, poprzecznica Querträger *m.*; - prosty, belka, bierwiono gerader Träger, Balkenträger *m.*, Bal-

ken *m.*; - przedziałowy wielomaschiges Gitterwerk, Fachwerk *n.*; - przegubowy Gelenksträger *m.*; - rozporowy, rozpornica Sprengwerk *n.*, Sprengwerksträger *m.*; - kotła Kesselträger *m.*; - równoległy Parallelträger *m.*; - rowowy Röhrenbalken *m.*; - rusztu Kojsträger *m.*, Kojbalken *m.*; - siatkowy engmaschiges Netzwerk; - słupowy Fachwerk *n.* mit verticalen Säulen; - trapezowy Trapezträger *m.*; - wieloboczny Träger mit polygonalen Gurten; - wieloprzęsłowy, ciągły continuouscher Träger; - wiszący, wieszak, naciąg Hängwerksträger *m.*; - wrzcionowaty Fischträger *m.*, Linsenträger *m.*; - zastrzałowy Netzwerk *n.*, Strebenfachwerk *n.*; - złożony verstärkter Balken; - ry stropu, paleniska Tragrrippen *f. pl.* der Feuerkiste; (Brückenbau und Maschinenbau).

Dźwigarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, podnośnica, dźwigownica, winda, lewar, Winda *f.*; - dolnobierna Przenwinda *f.*; - górnobierna Stodwinda *f.*; - śrubowa, angielska, lewar śrubowy englische Winda, Schraubewinda *f.*; - wozowa, lewar korbowy Wagenwinda *f.* (Eisenbahnw.).

Dźwignąć v. Dźwigać.

Dźwignia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.*, drag, dźwignia, Hebel *m.*; - (= żóraw) Krahn *m.*, Hebekrahn *m.*; - dwuramienna Kniehebel *m.*, Winkelhebel *m.*; - śrubowa Schraubensak *m.*, Hebeschraube *f.*; - stawidłowa, dźwignia, lewar Steuerungshebel *m.*, Umsteuerungshebel *m.*, Reversierhebel *m.*

Dźwignienie, Dźwignienie v. Dźwiganie.

Dźwignik, -a, *sm.* Hebelstange *f.*, Schwengel *m.*; - kolankowy, kolanko hamulca

Bremswinkel *m.* (Eisenbahnw.) v. Drag.

Dżdżownica, -y, *sf.* 1) Regenwurm *m.* (lat. lumbricus terrester); 2) Regenchwamm *m.*; 3) -wnice, -nic, *s. pl. tant.* Hyaden *s. pl. tant.*, Siebengestirn *n.*

Dżdżownik, -a, *sm.* 1) Regenpfeifer *m.* (lat. charadrius); - obrozny buntschnebeliger Reg., Halsbandregenpfeifer *m.*; - rzeczny schwarzbinder, kleiner Regenpfeifer, Sandhühnchen *n.*, Regenläufer *m.*, Sandläufer *m.*, Flusschwalbe *f.*; 2) Dżdżownica.

Dżdżownikowate, -tych, *s. pl. tant.* Regenpfeiferartige *m. pl.* (lat. charadriidae).

Dżdżowy, *adi.* Regen.

Dżdżu, *gen. v.* Deszcz.

Dżdży, Dżdży się, *vn. impers.* es niesie, es fällt ein feiner Regen; es sieht regnerisch aus, es lässt sich regnerisch an.

Dżdżysty, *adi.* regnerisch; - wiatr Regenwind *m.*; - sta pora Regenwetter *n.*; - sta chmura Regenwolke *f.*; klimat - die regnerische Zone, Regenzone *f.*; czas - Regenzeit *f.*; dzień - Regentag *m.*

Dżentelmen, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Gentleman *m.* (engl. spr.: džen'tlman), ein unabhängiger und feiner Mann, ein Mann von Stand und Anstand, Edelmann *m.*

Dźgać, dźgam, dźgałem, *va. imperf.*, Dźgnać, dźgnę, dźgniesz, dźgnąłem, dźgnij *va. perf.* = Zgać, Zgnąć.

Dżokiej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* Jockey *m.*, Reitknecht *m.*; Liebhaber *m.* von Pferden; Pferdehändler *m.*

Dżuma, -y, *sf.* Pest *f.*

Dżumowy, *adi.* Pest *f.*; guzy -we Pestbeulen *f. pl.*

Dzygietaj, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* Dzhiggetai *m.*, Langohr *m.*, Halbesel *m.* (lat. asinus hemionus).

E.

E fünfter Buchstabe des allgemeinen Alphabets. Man unterscheidet in der polnischen Sprache ein dreifaches e: 1) otwarte, offenes, dem deutschen ä nahekommendes e, panowie, dobre; 2) nosowe e, den Naselaut und 3) das jetzt schon außer Gebrauch kommende é, pochylone, ścieśnione e, welches dem deutschen e in: stehen, gehen nahekommt. Rein rein polnisches Wort fängt mit e an.

El interi. ei! ach!

Ebonit, -u, *sm.* Ebonit *sm.* gehärteter, schwarzglänzender Kautschuk.

Ech! *interi.* ach!

Echinit, -u, *sm.* Echinit *m.*, versteinertes See-Egel, See-Apfel *m.*

Echo, -a, *sn.* Echo *n.*, Wiederhall *m.*, Widerschall *m.*; — wydawać ein Echo geben, wiederhallen, widerschallen; kilkakrotnie — powtarzać ein vielfaches Echo geben.

Eden, -u, *sm.* Eden *n.*, Paradies *n.*

Edredon, -u, *sm.* das Gefieder einer Eiderente, Eiderdunen *f. pl.*, Eiderdaunen *f. pl.*

Edredonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Eiderente *f.* (lat. somateria mollissima).

Edukacya, -cyi, -cye, *sf.* Education *f.*, Erziehung *f.*; = wychowanie.

Edukacyjny, *adi.* Education=, Erziehungs=; plan — Erziehungsplan *m.*; instytut — Erziehungsanstalt *f.*; Komisya -na Erziehungscom-mission *f.*; = wychowawcy.

Edukować, -kuje, -kować, *va. imperfect.* bilden; -wany wohlherzogener, gebildeter Mann; = wychowywać.

Edycya, -cyi, -cye, *sf.* Edition *f.*, Ausgabe *f.*; Herausgabe *f.*; = wydanie.

Edykt, -u, *sm.* Edict *n.*, Befehl *m.*; Bekanntmachung *f.*; wydać — ein Edict ergehen od. ausgehen lassen; znieść —

ein Edict aufheben; stosownie do -ktu edictmäßig; = wezwanie przez pisma publiczne.

Edyktalny, *adi.*, Edict=, edictal; wezwanie, zapozwanie -ne Edictalaufforderung *f.*, Edictalvorladung *f.*; postępowanie -ne Edictalverfahren *n.*

Edyl, -a, *pl.* -lowie, -lów, *sm.* Aeil *m.* (Obrigkeitsperson im alten Rom).

Edylostwo, -a, *sn.* Würbe *f.*, Amt *n.* eines Adilen, Adilat *n.*

Edylski, *adi.* Adilen=.

Edytor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Herausgeber *m.*; = wydawca.

Efekt, -u, *sm.* 1) ohne *pl.* Effect *m.*, Eindruck *m.*; praco-wać dla -ktu nur auf den Effect hin arbeiten; — chwilowy, trwały der momentane, dauernde Effect; — błyskotliwy Knalleffect *m.*; — główny Haupteffect *m.*; — teatralny Theater-effect *m.*; = wrazenie; Wirkung *f.*, Erfolg *m.*, Folge *f.*; = skutek; 2) -kta, -tów, *s. pl. tant.* Habseligkeiten *f. pl.*, Effecten *m.* (*n.*) *pl.*; -kta podróżne Passagiergut *n.*; Besitzstücke *n. pl.*, Sachen *f. pl.*; = rucho-mości; 3) -kty, -któw, *s. pl. tant.* Effecten *m.* (*n.*) *pl.*, Staatspapiere *n. pl.*, Wert-papiere *n. pl.*, Wechsel *m. pl.*, Obligationen *f. pl.*, Schatzscheine *m. pl.*, Staatsschuld-scheine *m. pl.*; -kty państwowe Staats-effecten *m. pl.*; handel -któw Effectenhandel *m.*, Handel mit Wertpapieren; sprzedaż -któw Effectenverkauf *m.*; = papiery wartościowe.

Efemeryczny, *adi.* ephemerysch, nur einen Tag während, Eintags=; von kurzer Dauer, schnell vergehend, entschwindend; = jednodniowy, chwilowy.

Efemerydy, -ryd, *s. pl. tant.* Ephemeriden *s. pl. tant.* 1) Buch, Schrift, die Ereignisse nach dem Datum ver-

zeichnet, namentlich astronomisches Jahrbuch, worin die Stellung der Himmelskörper für jeden Tag des Jahres angegeben ist; 2) Tagebücher *n. pl.*, Zeitungen *f. pl.*, periodische Blätter *n. pl.*, Flugblätter *n. pl.*

Efflorescencya, -cyi, -cye, *sf.* Efflorescenz *f.*; 1) Aufblühn *n.*, Blütezeit *f.*, Blütestand *m.*; = pokwitanie; 2) Ausblühung *f.*, Auswitterung *f.* von Krystallen, Salzen *z.*; = wietrzenie; 3) Hautaus-schlag *m.*, Exanthem *n.*; = wyrzut, wyprysk.

Efor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Ephor *m.*, Aufseher *m.*, Vorgesetzter.

Eforat, -u, *sm.* Ephorat *n.*, Amt und Collegium der Ephoren.

Eforski, *adi.* Ephoren=.

Efronterya, -ryi, -rye, *sf.* Efronterie *f.*, Unverschämtheit *f.*, Frechheit *f.*; = bezczelność, zuchwalstwo.

Egestya, -styi, -stye, *sf.* Egestion *f.*, Ausleerung *f.*, Abführung *f.* (durch den Stuhlgang); = wypróżnienie.

Egida, -y, *sf.* Agide *f.*, Schild *m.*; (bildl.) Schutz *m.*, Schirm *m.*, Beistand *m.*

Egoista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Egoist *m.*, ein Selbstsuchtiger *m.*, ein eigennütziger Mensch, ein Selbstling; = samolub, sobek.

Egoistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Egoistin *f.*, selbstsuchtiges, eigennütziges, eigennütziges Frauenzimmer.

Egoistyczny, *adi.* Egoistyczny, *adverb.* egoistisch, selbstsuchtig, eigennützig; = samolubny, -nie.

Egoizm, -u, *sm.* Egoismus *m.*, Selbstsucht *f.*, Eigensucht *f.*, Eigennutz *m.*, Eigennützigkeit *f.*; z. -zmu aus Eigennutz; powodować się -zmem sich durch Eigennutz leiten lassen; = samolubstwo, sobkowstwo.

Egotyczność, -ści, *sf.* Selbstvergötterung *f.*, Ich=vergötterung *f.*

Egzageracya, -cyi, -cyę, *sf.* Übertreibung *f.*; = przesada.

Egzagerować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* über-treiben; = przesadzać.

Egzakcyja, -cyi, -cyę, *sf.* Erpressung *f.*, gewaltfames Eintreiben der Abgaben; = pobór, pobieranie przymusowe.

Egzaltacya, -cyi, -cyę, *sf.* Exaltation *f.*, erhöhter Gemüthszustand, Überspanntheit *f.*, Begeisterung *f.*; = uniesienie, zapal, zbytnia czułość, przesada.

Egzaltować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* übertreiben; schwärmen; = przesadzać; spadać w zapal; -towany, *part. perf. pass.* exaltiert, über-trieben, überspannt; begeistert, schwärmerisch.

Egzamin, -u, *sm.* Examen *n.*, Prüfung *f.*; — zawodowy Fachprüfung *f.*; — państwowy Staatsprüfung *f.*; składający — Examinand *m.*, Prüfungscandidat *m.*; poddać się -nowi sich einer Prüfung unterwerfen; podać się do -minu sich zur Prüfung melden; scisły — z kim odbywać mit jmdm eine strenge Prüfung vornehmen; — scisły strenge Prüfung, Rigorosum *n.*

Egzaminacyjny, *adi.* Examinations-, Prüfungs-; komisya -na Prüfungscom-mission *f.*

Egzaminator, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Examinator *m.*, Prüfender *m.*

Egzaminatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Examinatorin *f.*

Egzaminować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* exami-nieren, prüfen; untersuchen, verhören.

Egzarcha, -y, *pl.* -chowię, -chów, *sm.* Exarch *m.*; 1) Metropolit *m.* (in der orthodoxen Kirche); 2) Statthalter des byzantinischen Gebiets (Exarchats) in Italien.

Egzegeta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Exeget *m.*, Ausleger *m.* (der Bibel).

Egzegetyczny, *adi.* exegetisch, erklärend.

Egzegetyka, -i, *sf.* Exegetik *f.*, Auslegungskunst *f.*; = sztuka wyłożenia, objaśnienia.

Egzegeza, -y, *sf.* Exegese *f.*, Erklärung *f.* und Auslegung.

Egzekucya, -cyi, -cyę, *sf.* Execution *f.* 1) (= wykonanie, uskutecznienie) Ausführung *f.*, Vollziehung *f.*, Vollstreckung *f.*; — złoczyńcy Hinrichtung *f.* des Sträflings; — wyroku Vollziehung *f.*, Vollstreckung *f.* eines Urtheils, besonders eines Todesurtheils; — utworu muzycznego die Ausführung eines Tonstückes; 2) — sądowa gerichtliche Hilfe, Hilfsvollstreckung *f.*, Gerichtszwang *m.*, Auspändung *f.*; -cyę prowadzić Execution führen; -cyę prowadzić na ruchomościach albo nieruchomościach Execution führen auf bewegliche oder unbewegliche Güter; — wojskowa dla wymuszenia żądań militärische Befehung zur Erzwingung gestellter Forderungen; musiano użyć -cyi man mußte Zwangsmittel anwenden; połać komu -cyę jmdm Execution schicken.

Egzekucyjny, *adi.* Executions-; postępowanie -ne Executionsverfahren *n.*, Vollstreckungsverfahren *n.*; mający moc -ną executionsfähig; = wykonawczy.

Egzekutne, -go, *sn.* Executionsgebühren *f. pl.*

Egzekutor, -a, *pl.* -rzy, (-rowie), -rów, *sm.* Executor *m.* 1) Vollzieher *m.*, Vollstrecker *m.* 3. B. testamentu eines Testaments, des letzten Willens, Testamentsexecutor *m.*; = wykonawca; 2) Scharfrichter *m.*; = kat; 3) Eintreiber *m.*, Einforderer *m.* von Rückständen; — sądowy Gerichtsexecutor *m.*

Egzekutorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Vollstreckerin *f.*, Vollzieherin *f.*

Egzekwie, -wii, *s. pl. tant.* Exequien *pl. tant.*; Begräbnisfeierlichkeiten *f. pl.*; Seelenmesse *f.*; — odprawiać eine Leihencereemonie halten, das

Todtenamt verrichten, abhalten (von Geistlichen); — wyprawić komu eine Leihencereemonie für jmdm veranstalten.

Egzekwować, -wuje, -wowałem, *va. imperf.* exequieren; 1) = wykonywać) ausführen, (3. B. muzykę eine Musik; 2) vollziehen, vollstrecken; — wyrok ein Urtheil vollziehen; — rozkazy Befehle *m. pl.* ausführen; 3) = wybierać) vermittelst einer Execution eintreiben, zaległe podatki rückständige Abgaben *f. pl.*

Egzempcyja, -cyi, -cyę, *sf.* Exemption *f.*, Befreiung *f.*; = uwolnienie.

Egzemplaryczny, *adiec.*, **Egzemplarycznie**, *adv.* exemplarisch; abjchredend.

Egzemplarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Exemplar *n.* 1) Abdruck *m.* von einem Buche od. Bilde; 2) Muster *n.*; einzelnes Stück (Thier od. Pflanze *zc.*); = okaz.

Egzenteracya, -cyi, -cyę, *sf.*, **Egzenterowanie**, -a, *sn.* Section *f.*, Ausmeidung *f.* eines Zeichnam's.

Egzenterować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* einen Zeichnam scieren, die Eingeweide herausnehmen; = wywnętrzać, otwierać trupa.

Egzercerować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* exercieren, in den Waffen üben, żołnierzy die Soldaten; = musztrować.

Egzercerowanie, -a, *sn.*, **Egzercerunek**, -nku, *sm.* Exercieren *n.*, Übung *f.*

Egzercycya, -cyi, -cyę, *sf.* Übung *f.*, Übungsauffaß *m.* in einer fremden Sprache für Schüler; = ćwiczenie.

Egzercytować się, -tuje się, -towałem się, *vr. imperf.* sich üben.

Egzorcysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Exorcist *m.*, Teufelsbeschwörer *m.*, Teufelsbanner *m.*

Egzorcyzm, -u, *sm.* Exorcismus *m.*, Teufelsbeschwörung *f.*, Teufelsbannung *f.*

Egzorcyzmować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* den Teufel bannen, beschwören, austreiben.

Egzorta, -y, *sf.* 1) (= napomnienie) Ermahnungsrede *f.*, Ermahnung *f.*; 2) Schulpredigt *f.*, kurze Predigt, Exhortate *f.*

Egzotyczny, *adi.*, **Egzotycznie**, *adv.* egzotisch, fremd, ausländisch; = zagraniczny, obcy.

Egzystencya, -cyi, -cyę, *sf.* Existenz *f.*; Leben *n.*, Dasein *n.*, Unterhalt *m.*; = byt, istność.

Egzystować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* existieren, da sein, vorhanden sein, wirklich sein; bestehen, leben; = być, istnieć; żyć.

Ehe! *interi.* ja, ja wohl, allerdings; (ironisch) — zapewne ja warum nicht gar.

Ej! Ejże! *interi.* ei! ei sieh! ei doch!

Ejekcyja, -cyi, -cyę, *sf.* Erbrechen *n.*; = wymioty.

Ekdemiczny, *adi.* epidemisch; -czna choroba vereinzelt auftretende (nicht epidemische oder endemische) Krankheit.

Ekiemka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Dreieck *n.*

Ekiwok, -u, *sm.* = Dwuznaczność.

Eklektyczność, -ści, *sf.*, **Eklektycyzm**, -u, *sm.*, **Eklektyzm**, -u, *sm.* Eklekticismus *m.*, Streben *n.* aus mehreren das Beste herauszunehmen; Versuch *m.* die besten philosophischen Systeme zu vereinigen.

Eklektyczny, *adi.* eklektisch, auswählend, auslesend, prüfend (unter philos. Systemen).

Eklektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Eklektiker *m.*, jemand, der aus mehreren Systemen sich das ihm Zusagende auswählt und verbindet.

Eklezyasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Geistlicher *m.*, Priester *m.*, Kaplan *m.*

Eklezyastyczny, *adi.* kirchlich, die Geistlichkeit, die Kirche betreffend. [nie.]

Eklipsa, -y, *sf.* = Zaćmienie

Eklipyka, -i, *sf.* Ekliptik *f.*, scheinbare Sonnenbahn; Erdbahn *f.*

Ekloga, -i, *sf.* Ekloge *f.*, Idylle *f.*; = sielanka.

Ekonom, -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* Ökonom *m.*, Wirtschaftsbeamte *m.*, Verwalter *m.*, Landwirt *m.*

Ekonomia, -mii, -mie, *sf.* Ökonomie *f.*; 1) Wirtschaftslehre *f.*; zaprowadzić lepszą -mię eine bessere Ökonomie einführen; — krajowa Staatswirtschaft *f.*, Nationalökonomie *f.*, Volkswirtschaft *f.*; nauka -mii krajowej Staatswirtschaftslehre *f.*; — polityczna Staatsverwaltung *f.*; 2) -mie, -mii, *pl. tant.* Domänen *f. pl.*, Domänengut *n.* = królewszczyzna; 3) (= oszczędność, rzadność) Sparbarkeit *f.*, gute Wirtschaft.

Ekonomiczny, *adi.*, **Ekonomicznie**, *adv.* ökonomisch, wirtschaftlich; hauswälterisch, sparsam.

Ekonomika, -i, *sf.* Ökonomie *f.*, Eintheilung *f.*

Ekonomista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Ökonomist *m.*, Staatshaushalts = Kundiger, Staatswirtschaftskundiger, Cameralist *m.*

Ekran, -u, *sm.* Raminschirm *m.*; Lampenschirm *m.*; überh.: Lichtschirm *m.*

Ekscedent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Excedent *m.*; Unruhstifter *m.*, Aufrührerisch; = wicherzyciel.

Ekscellencya, -cyi, -cyę, *sf.* (sm.) Excellenz *f.*

Ekscentryczność, -ści, *sf.* Excentricität *f.*; 1) das Excentrisch-Sein, Überpanntheit *f.*, Schwärmerie *f.*, excentrisches Wesen; = dziwaczność, wybujałość myśli; 2) die Entfernung des Brennpunktes einer Ellipse u. vom Mittelpunkt.

Ekscentryczny, *adi.*, **Ekscentrycznie**, *adv.* 1) (= odśrodkowy) vom Mittelpunkt (Centrum) entfernt, abweichend; von der Bahn abweichend; 2) (bildl. = dziwaczny, oryginalny) stets aus dem Geleise fahrend; überspannt, schwärmerisch.

Ekscentryk, -a, *sm.* 1) Excentrif *f.*, Excenter *n.*; = mimośród; 2) Sonderling *m.*, Grilfenfänger *m.*, Schwärmer *m.*

Ekscepcya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Ausnahme *f.* = wyjątek; 2) Einwendung *f.*; — nie wyliczonej sumy Einwendung *f.* des nicht zugezählten Geldes; — podziaku długu i pierwszeństwa w zapozwaniu Einwendung *f.* der Theilung und Borauslage; = zarzut (Rechtsweisen).

Ekscepcjonalny, *adiec.*, **Ekscepcjonalnie**, *adv.* exceptionell, ausnahmsweise; = wyjątkowy (-wo).

Ekscerpt, -u, *sm.* Excerpt *n.*, Auszug *m.* aus einem Buch.

Eksces, -u, *pl.* -sy (-sa), *sm.* Excess *m.*, Überschreitung des Maßes, Unfug *m.*, Frevel *m.*; = wybryk, bezprawie.

Ekscepcować, -puję, -powalem, *va. imperf.* excipieren; 1) ausnehmen von etw., als Ausnahme hinstellen; = wyjmować, wyłączać; 2) etw. als Einrede geltend machen, der Klage entgegensetzen (Rechtsweisen).

Ekscytacja, -cyi, -cyę, *sf.* Aufregung *f.*, Erregung *f.*; Reiz *m.*, Aufreizung *f.*; = podniecenie, podrażnienie.

Ekscytacja, -a, *sm.* Wecker *m.*; = budzik.

Ekscytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* aufregen, ermuntern, anregen, anreizen, reizen; = podniecać, podburzać.

Eksshalacja, -cyi, -cyę, *sf.* Ausdünstung *f.*, Ausathmung *f.*; = wyziewanie, wydychanie.

Ekshibit, -u, *pl.* -ta, -tów, *sm.* Exhibit *n.*, Eingabe *f.*, eingereichte Schrift; = podanie; dziennik-bitów (= podawczy), Exhibitentprotokoll *n.*; liczba-tu (podania) Exhibitentzahl *f.*

Ekshumacja, -cyi, -cyę, *sf.* Exhumation *f.*, Ausgrabung *f.* einer Leiche; = odgrzebanie.

Ekskludować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* excludieren, ausschließen; = wykluczyć.

Ekskluzya, -zyi, -zyę, *sf.* Exclusion *f.*, Ausschließung *f.*, Ausschluss *m.*

Ekskluzywe, *adv.* exclusiv, ausschließend; = wyłączenie.

Ekskomunika, -i, *sf.* Kirchenbann *m.*; = kłątwa.

Ekskomunikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* aus der Kirche ausschließen, bannen; = wykląć.

Ekskoryacya, -cyi, -cye, *sf.* Abschürfung *f.*, Abstreifung *f.* der Epidermis; = zdracie, otarcie skóry.

Ekskrementa, -tów, *s. pl. tant.* Ausleerung *f.*, Stuhlgang *m.*, Koth *m.*; = łajno, stolec.

Ekskursya, -syi, -syę, *sf.* Excursion *f.*, Ausflug *m.*; Bergnügungstreife *f.*; = wybieczka.

Ekskuza, -y, *sf.* Excuse *f.* (franz.), Ausrede *f.*, Entschuldigung *f.*; = wymówka, tłumaczenie się.

Ekskuzować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* entschuldigen; = uniewinniać; — się, -zuje się, -zowałem się, *vr. imperf.* sich entschuldigen.

Ekspedycya, -cyi, -cye, *sf.* Expedition *f.*; 1) Absendung *f.*, Beförderung *f.*; 2) Geschäftsbureau *n.*, Bureau *n.*; — dziennika Zeitungsexpedition 3); — wojenna Kriegszug *m.*

Ekspedycyjny, *adi.* Expeditions-, Beförderungs-, Abfertigungs-; -ne, -go, *sm.* Expeditionsgebür *f.*

Ekspedyent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Expedient *m.*, derjenige, der etw. expediert, ausfertigt, fortischt, befördert; — pocztowy Post-Expedient *m.*

Ekspedyować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* expedieren; abfertigen, ausfertigen; forttschicken, befördern, absenden, versenden.

Ekspedyte, *adv.* hurtig, flink, fertig, ausrichtig; vorzüglich; — mówi po łacinie er spricht fertig, fließend lateinisch; = biegle; doskonałe.

Ekspedytor, -a, *pl.* -rzy (-rowie), *sm.* Expediteur *m.*

Expedient *m.*, Expeditur *m.*; — pocztowy Postexpeditor *m.*

Ekspedytura, -y, *sf.* Expeditur *f.*, Expedition *f.*, Expedituramt *n.*

Ekspektant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Anwärter *m.*

Ekspektatywa, -y, *sf.* Expectanz *f.*, Anwartschaft *f.*, Erwartung *f.*; = oczekiwanie.

Ekspens, -u, *pl.* -sa, -sów, *sm.* Ausgabe *f.*; *pl.* -sa: Auslagen *f. pl.*, Kosten *pl. tant.*; = wydatek; rozchód.

Ekspensować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* expensieren, Ausgaben machen, Aufwand machen, worauf verwenden.

Ekspensowność, -ści, *sf.* große Ausgaben *f. pl.*, großer Aufwand.

Ekspensowny, *adi.*, Expensownie, *adv.* kostbar, mit vielen Kosten oder vielem Aufwand verknüpft, kostspielig.

Ekspert, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Expert *m.*, Sachverständiger; orzeczenie -tów Expertenbericht *m.*; = znawca, biegły.

Ekspertyza, -y, *sf.* Expertise *f.*, Besichtigung *f.*, Schätzung *f.* durch Sachverständige; Protokoll *n.*, Bericht *m.* derselben.

Eksperyment, -u, *pl.* -ta, (-ty) *sm.* Experiment *n.*, Versuch *m.*, Probe *f.*; = doświadczenie.

Eksperymentalny, *adiec.* experimental, auf Experimente gegründet, dadurch erläutert; -na chemia Experimentalchemie *f.*; = doświadczalny.

Ekspiacya, -cyi, -cye, *sf.* Expiation *f.*, Büßung *f.*, Sühne *f.*; = odpokutowanie.

Ekspiracya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Verlauf *m.*, Ablauf *m.* einer Frist; Verfallzeit *f.*; — kontraktu Verfallzeit *f.* eines Vertrags; = wygasnięcie; 2) Ausathmen *n.*; Tod *m.*; = oddech; śmierć.

Eksplicacya, -cyi, -cye, *sf.* Explication *f.*, Erklärung *f.*, Auslegung *f.*; = tłumaczenie, wyluszczenie; tłumaczenie się.

Eksplikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* explicieren, erklären, auslegen, erläutern; = wyluszczać, wyjaśniać.

Ekspluatacya, -cyi, -cye, *sf.* Exploitation *f.* (franz.), Ausbeutung *f.*, Benützung *f.*, Ausbeute *f.*; = wyzyskanie, wykorzystanie.

Ekspluatować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* exploiteren, ausbeuten, für sich nutzbar machen.

Eksplodować, -duje, -dowałem, *vn. imperf.* explooieren, losgehen, losbrechen, knallen; = wybuchać, wybuchnąć.

Eksploracya, -cyi, -cye, *sf.* Erforschung *f.*, Forschung *f.*

Eksplorator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Explo rateur *m.* (franz.), Ausforscher *m.*, Rundschaster *m.*

Eksplorować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* explorieren, erforschen, untersuchen; = badać, poszukiwać.

Eksplozya, -zyi, -zyę, *sf.* Explosion *f.*, Exploberung *f.*, Ausbruch *m.*, Losplätzen *n.*; = wybuch.

Eksplozyjny, *adi.* explosiv; = wybuchający.

Eksponować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* exponieren; 1) ausstellen, aussetzen; = wyjaśniać, wykazywać; 2) bloßstellen, preisgeben; = narażać, wystawiać.

Eksport, -u, *sm.* Export *m.*, Ausfuhr *f.* von Waren; = wywóz.

Eksportacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Exportation *f.*, Exportierung *f.*; = wywiezienie; 2) Bestattung *f.*, Leichenbegängnis *n.*, Heraustragung *f.* der Leiche; dzwonić na -cye zu Grabe läuten; dzwoningen na -cye Grabgeläut *n.*; iść na -cye zur Leiche, zum Begräbnis mitgehen, am Leichenbegängnis theilnehmen; dziś będzie — heute wird er zu Grabe getragen; = pogrzeb.

Eksportować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) ausführen; = wywozić; 2) be-

statten, zu Grabe geleiten; = wynosić do grobu.

Ekspozycya, -cyi, -cye, *sf.* Exposition *f.*, Auseinandersetzung *f.*, Exposition *f.* (eines Schauspiels).

Ekspres, -a, *pl.* -si, -sów, *sm.* Expreſſe *m.*, besonderer Bote, Dienstmann *m.*; = poſt-lugacz.

Ekspresowy, *adi.* Expreſſen-; list — Expreſſenbrief *m.*; po-ciąg — Expreſſenzug *m.* (Eiſenbahnw.).

Ekspressya, -ssyi, -ssye, *sf.* Expreſſion *f.*, Ausbruch *m.*

Ekspropyacya, -cyi, -cye, *sf.* Expropriation *f.*, Ent-eignung *f.*, Zwangsenteignung *f.*; = wywłaszczenie.

Ekspulsya, -syi, -sye, *sf.* Expulſion *f.*, Verreibung *f.*, Ausstoßung *f.*; = usunięcie, wyrugowanie.

Ekstabilucya, -cyi, -cye, *sf.* Ekstabilowanie, -a, *sm.*, Extabilierung *f.*, Löschung *f.*, Tilgung *f.* aus dem Hypo-thenbuche nach erfolgter Ab-zahlung.

Ekstabilować, -luje, -lo-wałem, *va. imperf.* extabu-lieren, aus dem Hypothen-buche löschen, tilgen, streichen, aushun.

Ekstaza, -y, *sf.* Extase *f.*, Entzückung *f.*, Verzückung *f.*, höchster Grad der Begeisterung; = uniesienie, zachwyty.

Ekstazyować się, -zyuje się, -zyowałem się, *vn. imperf.* in Entzücken, in die Verzückung gerathen, in die höchste Be-geisterung versetzt werden; = zapalać, zachwytać się.

Ekstazyowany, *part. perf.* pass., Ekstazyyczny, *adiec.* extatisch, entzückt, verzückt.

Ekstenzya, -zyi, -zye, *sf.* Extension *f.*, Ausdehnung *f.*, Ausstreckung *f.*, Erweiterung *f.*; = rozszerzenie.

Ekstern, -na, *pl.* -ni, -nów, *sm.*, Eksternista, -ty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Externe *m.*, außerhalb der Schule od. Vehrants-talt wohnender Schüler; außerhalb eines Krankenhauses oder Hospitals wohnender Arzt.

Ekstradycya, -cyi, -cye, *sf.* Extradition *f.*, Ausliefe-rung *f.*; = wydanie.

Ekstrakt, -u, *sm.*, Extract *m.*, Auszug *m.*; — kawowy Kaffee-Extract *m.*; — piołanowy Absinth- oder Wermut-Extract *m.*; — roślinny Pflanzen-Ex-tract *m.*; — tabularny Tabu-larauszug *m.* (Rechtsw.); = wyciąg.

Ekstraordinaryjny, *adi.* extraordinär, außerordentlich, ungewöhnlich; = nadzwyczajny.

Ekstrapoczta, -y, *sf.* Ex-trapoſt *f.*, außerordentliche Poſt.

Ekstrawagancya, -cyi, -cye, *sf.* Extravaganz *f.*, Aus-schweifung *f.*, Ungereimtheit *f.*, Thorheit *f.*; = wybryk; dzi-wactwo.

Ekstrawagować, -guje, -gowałem, *vn. imperf.* extra-vagieren, ausschweifen, unge-reimt handeln, sich albern be-tragen.

Ekstyrpacya, -cyi, -cye, *sf.* Extirpation *f.*, Ausschälung *f.*, Aushülung *f.*, Aus-schneidung *f.* eines Gewächses oder Organs von der Stelle seines Sitzes; = wyłączenie.

Ekstyrpator, -a, *sm.* Aus-rotter *m.* (ein Ackergeräth = gracownik).

Eksudat, -u, *sm.* Exsudat *n.*, die entzündliche Ausschwi-gung (Medic.); = wysięk.

Ekumeniczny, *adi.* öku-menisch, allgemein; = po-wszechny.

Ekwator, -a, *sm.* = Ró-wnik.

Ekwilibrysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Äquilibrist *m.*, Gleichgewichtskünstler *m.*; Ba-lancierier *m.*, Seiltänzer *m.*; Kunstreiter *m.*; = skoczek.

Ekwilibrystyka, -i, *sf.* Äquilibristik *f.*, Kunst *f.* der Äquilibristen.

Ekwinokcyalny, *adi.* äqui-noctial, zur Tag- und Nacht-gleiche gehörig; burze -ne Äqui-noctialstürme *m. pl.*; = ró-wnonocny.

Ekwinokcyum, *s. sing.* indecl., *pl.* -cya, -cyów, Äqui-noctium *n.*, Tag- und Nacht-gleiche *f.*

Ekwipaż, -u, *pl.* -że, *sm.* Equipage *f.* (franz.); 1) (= osa-da okrętu) Schiffsmannschaft *f.*; 2) (= bagaż-) Reisege-räth *n.*; Kriegsgeräth *n.*, Geerge-räth *n.*; 3) (= pojazd z kołmi) Pſerde *n. pl.* und Wagen *m.*, Kutsche *f.* nebst Geſpann *n.*

Ekwipować, -puje, -powa-łem, *va. imperf.* equipieren; ausrüsten, bemannen (ein Schiff); — kogo imndu (sich) equipieren, mit den nöthigen Kleidungsstücken *v.* versehen, ausstatten, versorgen.

Ekwitacya, -cyi, -cye, *sf.* Equitation *f.*; Reitkunst *f.*, Reiten *n.*; Reitschule *f.*

Ekwiwalent, -u, *sm.* Äqui-valent *n.*, ein gleicher Wert, Gegenwert *m.*; = równoznacz-nik.

Ekzema, *s. indecl.* nässende Flechte, Salzfluß *m.* (lat. ek-zema, Medic.); = wyprysk.

Elaborat, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Ausarbeitung *f.*; = wy-pracowanie.

Elaina, -y, *sf.* Elain *n.*, Olain *n.*, Ölstoß *m.*, Ölſäure *f.*

Elastyczność, -ści, *sf.* Ela-ſticität *f.*, Spannkraft *f.*, Springkraft *f.*, Federkraft *f.*; = sprężystość.

Elastyczny, *adiec.*, Ela-ſtycznie, *adv.* elastiſch, schnell-kräftig, bieglam.

Elateryna, -y, *sf.* Elaterin *n.*, Elatin *n.* (Medic.).

Elateryt, -u, *sm.* Elaterit *m.*, elastiſches Erdpech, fossiles Kaustschuf.

Elatyt, -u, *sm.* Elatit *m.*, versteinertes Tannenholz.

Eldorado, -a, *sm.* Eldorado *n.*, das goldene Land; Schla-rassenland *n.*

Elegancki, *adi.*, Eleganc-ko, *adv.* elegant, fein, ge-ſchmackvoll, nobel; = wykwin-tny.

Elegancya, -cyi, -cye, *sf.* (= wykwintność) Eleganz *f.*, Feinheit *f.*, Anmuth *m.*; Pułk *m.*, Staat *m.*, Pracht *f.*; to moja cała — das ist mein ganzer Staat; ubiór pelen -cyi ein feiner Anzug; dama ubrana z wyszukaną -cya

eine mit exquisiter Eleganz gekleidete Dame.

Elegant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* **Elegancik**, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* **Stużer m.**, **Geß m.**, **Modeherr m.**, ein galanter, pußsüchtiger Mensch, **Pużnarr m.**; = strojniś.

Elegantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* **Zierpuppe f.**, **Modedame f.**, **Pużdoße f.**, **Pużnärin f.**; = strojnisia.

Elegantować się, -tuje się, -towałem się, *vn. imperf.* sich zierlich, geschmackvoll, fein, modisch kleiden, sich pußen und zieren; = stroić się.

Elegia, -gii, -gie, *sf.* **Elegie f.**, **Klagelied n.**, **Trauergefang m.**

Elegiaci, *adi.* **Elegijny**, *adi.* elegisch, wehmüthig, klagend; = żalobny, żaloszny.

Elekcyja, -cyi, -cye, *sf.* **Election f.**, **Wahl f.**, **Erwählung f.**; podczas -cyi während der Wahl; = obiór, wybór.

Elekcyjny, *adi.* **Wahl-**, wählend; **król** — **Wahlkönig m.**; **tron** — **Wahlreich n.**; **sejm** — **Wahl-Reichstag m.**

Elekt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* der neu Erwählte.

Elektor, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), *sm.* **Electo m.**, **Wähler m.**, **Kurfürst m.**

Elektoralny, *adi.* 1) **Wahl-**, zur Wahl gehörig; = wyborczy; 2) -na wełna **Electoralwolle f.**, die seine jächische Merinowolle.

Elektorat, -u, *sm.* **Electo-**rat n., **Kurfürstenthum n.**

Elektorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* **Elektorowa**, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* **Kurfürstin f.**, **Gemahlin des Kurfürsten.**

Elektorski, *adi.* **kurfürst-**lich, **Kur-**; **pałac** — der kurfürstliche Palast.

Elektorstwo, -a, *sn.* 1) **Kurfürstenthum n.**; 2) (= godność elektora) **Kurtitel m.**, **Kurwürde f.**; 3) *s. coll.* der **Kurfürst** sammt **Gemahlin.**

Elektrochemia, -mii, -mie, *sf.* **Elektrochemie f.**

Elektrod, -u, *sm.* **Elektrode f.**, **Stromleiter m.**

Elektrodynamika, -i, *sf.* **Elektrodynamik f.**

Elektrofor, -u, *sm.* **Elektrophor m.**, **Elektricitätsträger m.**

Elektroliza, -y, *sf.* **Elektrolyse f.**

Elektromagnes, -u, *sm.* **Elektromagnet m.**

Elektromagnetyzm, -u, *sm.* **Elektromagnetismus m.**

Elektrometer, -u, *sm.* **Elektrometer m. (n.)**, **Elektricitätsmeßer m.**

Elektromotor, -u, *sm.* **Elektromotor m.**

Elektroskop, -u, *sm.* **Elektroskop n. (m.)**.

Elektrostatyka, -i, *sf.* **Elektrostatik f.**

Elektrotechnika, -i, *sf.* **Elektrotechnik f.**

Elektroterapia, -pii, -pie, *sf.* **Elektrotherapie f.**

Elektryczność, -i, *sf.* **Elektricität f.**; — dodatnia, ujemna positive, negative **Elektricität**; — galwaniczna, dynamiczna galwanische, dynamische **Elektricität**; — powietrzna atmosfärische **Elektricität**; — statyczna statische **Elektricität**.

Elektryczny, *adi.*, **Elektrycznie**, *adv.* elektrisch; -na bateria elektriske Batterie; -czne światło elektriske Licht.

Elektryzacz, -a, *sm.* **Zit-**terweß m. (*Fisch*, lat. malapterus).

Elektryzować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* elektrisieren, die **Elektricität** erwecken od. mittheilen; (*bibł.*) durchblitzen, erschüttern, entflammen, begeistern; (*bibł.*) = wzruszać, pobudzać kogo do czego.

Element, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* 1) (= żywioł) **Element n.**, **Grundstoff m.**, **Urstoff m.**, **Grundbestandtheil m.**; das **Medium**, in welchem ein **Thier** lebt; być w swoim elemencie in seinem **Elemente** sein; 2) -ta nauki (= początki, zasady) **Ansangsgründe m. pl.**, die ersten **Begriffe** einer **Wissenschaft**; 3) — galwaniczny (ogniwo) **galwanisches Element**; — wtóry, ogniwo wtórne **Secundär-Element n.**

Elementarny, *adi.* **Elementar-**; szkoła -na **Elementar-**szkole f.; -ne pojęcia **Elementar-**begriffe m. pl.; kleski, szkody -ne **Elementar-**szkäden m. pl.

Elementarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* **Fibel f.**, **Abcuch n.**

Elew, -a, *pl.* -wi, -wów, *sm.* **Eleve m.**, **Zögling m.**; = wychowaniec, uczeń.

Elewacya, -cyi, -cye, *sf.* **Elevation f.**; 1) (= wzniesienie, wysokość) **Erhebung f.**, **Erhöhung f.**, **Höhe f.**; — biegunowa **Polhöhe f.** (**Stern-**kunde); 2) **Höhenrichtung f.**, hohe wagrechte **Richtung** eines **Geschützes**.

Elewacyjny, *adi.* **Elevations-**, **Erhebungs-**; **Polhöhe-**; **kat** — **Elevations-**Winkel m., **Höhe f.** überm **Horizont**.

Elewator, -a, *sm.* **Eleva-**tor m. 1) **Hebemuskel m.**; (= rozwórka powiekowa) **Lid-**halter m.; 2) (= winda) **Hebe-**maschine f., **Aufzug m.**, **Winde f.**, **Hebezug m.**, **Lastenwinde f.**; —, wyciąg hydrauliczny **hydraulischer Aufzug**; — linowy, wyciągnia linowa **Seil-**aufzug m., **Seilrolle f.**, **Seil-**maschine f.; —, wyciąg towarowy, **składowy Magazyn-**aufzug m., **Güteraufzug m.**

Eliksyr, -u, *sm.* **Elisir n.**, **Heiltrank m.**, **Kraftarznei f.**

Eliminacya, -cyi, -cye, *sf.* **Eliminierung f.**, **Wegschaffung f.**, **Tilgung f.**; = usunięcie, wyłączenie.

Eliminować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* eliminieren, vertreiben; wegschaffen, tilgen (**Mathem.**); = usunąć, wyłączyć.

Elipsa, -y, *sf.* **Ellipse f.**; 1) (= kolica) eine geschlossene, eirunde **Linie** (**Mathem.**); 2) **Beglassung f.** von etw. zum **Verständnis** zu **Ergänzendem** (**Grammat.**).

Elipsoid, -u, *sm.*, **Elipso-**ida, -y, *sf.* **Ellipsoid n.** (= kulina, okula, nibykula, **Mathem.**).

Eliptyczny, *adi.*, **Eliptycz-**nie, *adv.* 1) **elliptisch**, **länglich**,

rund, langfreijig; 2) auslaß= junaßweise.

Elita, -y, *sf.* Auswahl *f.*, Kern *m.*, Blüte *f.*, Ausshub *m.*, das Auserlesenste; = wybór.

Elokucya, -cyi, -cye, *sf.* rednerischer Ausdruck, Vortrag *m.*, Stil *m.*

Elokwencya, -cyi, -cye, *sf.* Eloquenz *f.*, Beredsamkeit *f.*, Redegewandtheit *f.*; = wymowność.

Elongacya, -cyi, -cye, *sf.* Verlängerung *f.*, Ausdehnung *f.*; kat -cyi Abstandswinkel *m.*, unter welchem ein Planet von der Sonne abzustehen scheint.

Elukubracya, -cyi, -cye, *sf.* Glucubration *f.*, gelehrte Nacharbeit, Forschung; = wymęczoney utwór, ramota.

Emalia, -lii, -lic, *sf.* Emaille *f.*, Email *n.*, Schmelzarbeit *f.*, Schmelzglas *n.*, Schmelzmalerei *f.*; = szkliwo.

Emalier, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Emailleur *m.*, Schmelzarbeiter *m.*, Feinglasbläser *m.*

Emaliować, -liuje, -licować, *va. imperf.* emaillieren, überschmelzen, glastieren, mit Email oder Schmelzmasse, mit Schmelzglas überziehen, auslegen, in Schmelzmasse ausarbeiten; -wany emailliert, Email-, Schmelzmassen-, Schmelzglas=.

Emanacya, -cyi, -cye, *sf.* Emanation *f.*, Ausströmen *n.*, Ausfließen *n.*, Ausdünstung *f.*; = wpływ, wyptywanie, ulatnianie się.

Emanacyjny, *adi.* Emanations-; — systemat Emanations-Theorie *f.*

Emancypacya, -cyi, -cye, *sf.* Emancipation *f.*, Emancipierung *f.*, Gleichberechtigung *f.*; — kobiet Frauenemancipation *f.*; = usamowolnienie.

Emancypantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* emancipiertes Frauenzimmer.

Emancypować się, -puje się, -pować się, *vn. imperf.* sich emancipieren, sich über die bestehenden Schranken od. Beschränkungen hinübersetzen, sich

unterfangen; -powany, *part. perf. pass.* emancipiert; też, dreist.

Embarkować, -kuje, -kować, *1) va. imperf.* einschiffen, an Bord bringen, verladen; 2) *vn.* einsteigen, das Schiff betreten.

Emblemat, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Emblem *n.*, kennzeichnendes Sinnbild; = znak, godko.

Emblematyczny, *adi.*, **Emblematycznie**, *adv.* emblematisch, sinnbildlich.

Embolizm, -u, *sm.* das Einschalten eines Tages im Jahre.

Embryologia, -gii, -gie, *sf.* Embryologie *f.*

Embryon, -a, *sm.* Embryo *m.*, Keim *m.*, Keimling *m.* von Pflanzen und Thieren, besonders: das Kind im Mutterleibe; = zarodek ludzki lub zwierzęcy.

Emersya, -syi, -sye, *sf.* Emerston *f.*, Austreten *n.* eines Planeten aus dem Schatten eines anderen; Sichtbarwerden eines Planeten.

Emeryt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Emeritus *m.*, Emeritierter, Ausgedienter, Pensionist *m.*, in Ruhestand getretener oder versetzter Beamter.

Emerytalny, *adi.* Pensions-; fundusz — Pensionsfonds *m.*; statut — Pensionsstatut *n.*

Emerytka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Pensionistin *f.*

Emerytura, -y, *sf.* Ruhegehalt *m.*; podać się na -re sich pensionieren lassen.

Emetyk, -u, *sm.* 1) Brechmittel *n.* (= środek wymiotny); 2) Brechweinstein *m.* (= winian antymono-potasowy, Medic.).

Emetyna, -y, *sf.* Emetin *n.*, der emetische Stoff der Brechwurzel od. Specacuanha.

Emfatyczny, *adi.* emphatisch, nachdrucksvoll; pomphaft, schwülstig.

Emfaza, -y, *sf.* Emphase *f.*, Kraft *f.*, Nachdruck *m.*; Schwulst *m.*; = nacisk, przesada, napuszystość.

Emfiteuta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Emphyteut *m.*, Erbpächter *m.*

Emfiteutyczny, *adi.* emphyteutisch, in der Art der Erbpächter; kontrakt — emphyteutischer Vertrag.

Emfiteuza, -y, *sf.* Emphyteutis *f.*, Erbpacht *f.*; = wieczysta dzierzawa.

Emfizema, -y, *sf.* Emphysem *n.*, Windgeschwulst *n.*, Luftgeschwulst *n.*, krankhafte Aufgedunsenheit.

Emfizematyczny, *adi.* krankhaft aufgedunsen, aufgeblasen.

Emigracya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Emigration *f.*, Auswanderung *f.*; żył na -cyi er lebte in der Fremde; = wychodźtwo; 2) Emigranten *m. pl.*, Gesammtheit *f.* der Auswanderer; = wychodźcy.

Emigracyjny, *adi.* Auswanderungs=.

Emigrant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Emigrant *m.*, Auswanderer, Ausgewandter.

Emigrantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Auswandererin *f.*, Ausgewanderte.

Emigrować, -gruje, -grować, *vn. imperf.* emigrieren, auswandern.

Eminencya, -cyi, -cye, *sf.* Eminenz *f.*; = wysokość (als Titel).

Eminent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Vorzugsschüler *m.*, vorzüglicher Schüler.

Emir, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Emir *m.*, orientalischer Fürst *m.*

Emisaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Emisjär *m.*, Sendbote *m.*, Geheimbote *m.*, Späher *m.*; = wysłannik.

Emisya, -syi, -sye, *sf.* Emission *f.*, Ausgabe *f.*, z. B. akeyi, obligacyi, banknotów, von Actien, Obligationen, Banknoten; = puszczanie w obieg.

Emitować, -tuje, -tować, *va. imperf.* emittieren, in Umlauf setzen, ausgeben; = puszcząć w obieg.

Emocya, -cyi, -cye, *sf.* Emotion *f.*, Aufregung *f.*, Gemüthsbeugung *f.*; = wzruszenie.

Emolumenta, -ów, *s. pl. tant.* Nebeneinkünfte *f. pl.*, Nebenvortheile *m. pl.*, Sporteln *f. pl.* außer dem Dienstgehälte; = dochody poboczne.

Empirya, -ryi, -ryę, *sf.* Empirie *f.*, Erfahrung *f.*, Wissen *n.* durch Erfahrung; = doświadczenie.

Empiryczny, *adi.*, **Empirycznie**, *adv.* empirisch, auf bloße Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, nicht theoretisch; = na doświadczeniu oparty.

Empiryk, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* 1) Empiriker *m.*, Erfahrungsgelernte; 2) Erfahrungsarzt *m.*

Empiryka, -i, *sf.*, **Empiryzm**, -u, *sm.* auf Erfahrung gestützte Heilung von Krankheiten.

Emporya, -ryów, *s. pl. tant.* Weltmarkt *m.*, Handelsplätze *m. pl.*, Stapelplätze *m. pl.*

Emu, *s. indecl.* Emu *m.*, Kasuar *m.* (lat. dromeus Novae Hollandiae).

Emulacya, -cyi, -cyę, *sf.* Wettkampf *m.*, Wettkämpfe *n.*; = współzawodniczenie.

Emulować, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* z kim w czem, mit jmdm in etw. wettkämpfen; oni -lują z sobą w pilności sie wettkämpfen mit einander im Fleiße; = współzawodniczyć, iść o lepszą.

Emulsya, -syi, -syę, *sf.* Emulsion *f.*, Mandelmilch *f.*, Rohmilch *f.*, überh.: Pflanzenmilch.

Enallage, *s. indecl.* Enallage *f.*, Vertauschung *f.* eines Wortes mit einem andern (Sprachlehre).

Encyklika, -i, *sf.* Encyklika *f.*, Rundschreiben *n.* des Papstes.

Encyklopedya, -dyi, -dyę, *sf.* Encyclopädie *f.*, Conversations-Lexikon *n.*; — ekonomiczna volkswirtschaftliche Encyclopädie; — technologiczna technologische Encyclopädie; — realna Real-Encyclopädie.

Encyklopedyczny, *adi.*, **Encyklopedycznie**, *adverb.* encyclopädisch, alle Wissen-

schaften umfassend, viel umfassend, vielseitig; übersichtlich.

Encyklopedysta, -y, *pl. -ści, -stów, sm.* Encyclopädist *m.*

Endemia, -mii, -mie, *sf.* an bestimmte Gegenden der Erde gebundene Krankheit.

Endemiczny, *adi.* endemic, örtlich, einheimisch (gewisse Krankheiten); kołtun jest chorobą -czną w Polsce der Weichselkopf ist eine endemische Krankheit in Polen.

Endywia, -wii, -wie, *sf.* Endivie *f.*, Cichorie *f.* (lat. cichorium endivia).

Enema, -y, *sf.* Klystier *n.*; dać -mę komu jmdm ein Klystier geben.

Energia, -gii, -gie, *sf.* Energie *f.*, Wirkungsvermögen *n.*; Kraft *f.*, Nachdruck *m.*; — w działaniu Thatkraft *f.*; mówić z -gią mit Nachdruck reden; okazał w tem wielką -gie er hat bei der Sache viel Festigkeit gezeigt; ma dobre checi, ale mu na -gii zbywa er ist bereitwillig genug, aber nicht beharrlich; = siła, moc, dzielność; dosadność.

Energiczność, -ści, *sf.* energisches Wesen, Nachdrücklichkeit *f.*, Kräftigkeit *f.* (einer Rede, einer Handlung, eines Verfahrens).

Energiczny, *adi.*, **Energicznie**, *adv.* energisch, nachdrücklich, kräftig; -czne lekarstwo ein kräftiges Mittel.

Enerwacya, -cyi, -cyę, *sf.* Entnervung *f.*, Entkräftung *f.*; = osłabienie nerwów.

Enharmoniczny, *adi.* enharmonisch.

Enigmatyczny, *adi.* räthselhaft; = zagadkowy.

Enkaustyka, -i, *sf.* Enkaustik *f.*, Malen *n.*, Malerei *f.* mit eingebrannten Wachsfarben, Wachsmalerei *f.*

Enkrinus, *s. indecl.* See-lilie *f.* (lat. encrinus liliiformis).

Enteralgia, -gii, -gie, *sf.* Darmgrimmen *n.*, Kolik *f.*, Leibschnitten *n.*

Enterolit, -u, *sm.* Enterolith *m.*, Darmstein *m.*, Rothstein *m.* (Medic.).

Enterotom, -u, *sm.* Enterotom *m.*, Darmschere *f.*

Enterotomia, -mii, -mie, *sf.* Enterotomie *f.*, Darmschnitt *m.*

Entolity, -tów, *s. pl. tant.* Entolithen *m. pl.*, versteinerte Insecten *n. pl.*

Entomolit, -u, *sm.* Entomolith *m.*, versteinertes Insect.

Entomolog, -a, *pl. -gowie, -gów, sm.* Entomolog *m.*, Insectenkenner *m.*

Entomologia, -gii, -gie, *sf.* Entomologie *f.*, Insectenkunde *f.*, Insectenlehre *f.*

Entomologiczny, *adi.* entomologisch, die Lehre oder Kenntniß der Insecten betreffend, dazu gehörig.

Entuzyasta, -y, *pl. -ści, -stów, sm.* Enthusiast *m.*, Begeisteter, Entzückter, Schwärmer *m.*; = zapaleniec.

Entuzyastka, -i, *pl. -stki, -stek, sf.* Entzückte, Begeisterte, Schwärmerin *f.*

Entuzyazm, -u, *sm.* Enthusiasmus *m.*, Begeisterung *f.*; = zapal.

Entuzyazmować się, -muje się, -mowałem się, *vn. imperf.* begeistert, entzückt werden, in Begeisterung, in Entzücken gerathen (czem über ein Ding).

Enumeracya, -cyi, -cyę, *sf.* Aufzählung *f.*; = wyliczenie.

Enuncyacya, -cyi, -cyę, *sf.* Enunciation *f.*, Aussage *f.*; Verkündigung *f.*, Bekanntmachung *f.*; = oświadczenie.

Eoceniczny, *adi.* eocen; formacya -czna Eocenbildung *f.*; = trzeciorzędowy (Geologie).

Epakta, -y, *sf.* Epakte *f.*; Anzahl der Tage zwischen Neujahr und dem vorhergehenden Neumond.

Eparchia, -chii, -chie, *sf.* Eparchie *f.*; 1) Statthalter-schaft *f.*; = wielkorządztwo; 2) bischöflicher Sprengel.

Epiczny, *adi.* episch.

Epidemia, -mii, -mie, *sf.* Epidemie *f.*, Seuche *f.*; = zaraza.

Epidemiczny, *adi.* epidemisch, seuchenartig, ansteckend.

Epiderma, -y, *sf.* Epidermis *f.*, Oberhaut *f.* bei Pflanzen und Thieren.

Epifania, -nii, -nie, *sf.* Epiphanie *f.*, Erscheinung *f.* bei von göttlichen Wesen; Erscheinung *f.* Christi unter den Menschen; Dreikönigsfest *n.*

Epigastrum, *s. indecl.* obere Bauchgegend.

Epiglota, -y, *sf.* Epiglottis *f.*, Kehlbedel *m.*; = jeżyczek.

Epigon, -a, *pl.* -ni (-nowie) *sm.* Epigone *m.*, Nachgeborener *m.*

Epigraf, -u, *sm.* Epigraph *n.*, Überschrift *f.*, Aufschrift *f.*, Inschrift *f.*; Sinnsschrift *f.*, Denkspruch *m.*; = napis; dewiza, godło.

Epigrafika, -i, *sf.* Epigraphik *f.*, Inschriftenkunde *f.*

Epigram, -u, *sm.*, Epigrammat, -u, *sm.* Epigramm *n.*, Sinngedicht *n.*; Spottgedicht *n.*

Epigramatyczny, *adi.*, epigrammatisch, sinngebidhtlich.

Epik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epiker *m.*, Dichter eines Epos oder epischer Poesien.

Epika, -i, *sf.* Epik *f.*, epische Dichtkunst.

Epikureizm, -u, *sm.* Epikuräism *m.*, Lehre und Lebensart der Epikuräer.

Epikurejczyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epikuräer *m.*, Sinnmenschen *m.*, Wollüstling *m.*

Epilepsya, -syi, -sye, *sf.* Epilepsie *f.*, Fallsucht *f.*; = padaczka.

Epileptyczny, *adi.* epileptisch, fallüchtig.

Epileptyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epileptiker *m.*

Epilog, -u, *sm.* Epilog *m.*, Schlußrede *f.*

Episkopalny, *adi.* episkopal, bischöflich; kościół — episkopalische, anglikanische Kirche, Hochkirche.

Epistola, -y, *sf.* Epistel *f.*, Sendschreiben *n.*, Brief *m.*

Epitaf, -u, *sm.*, Epitafium, *s. indecl.*, Denkmal *n.*, Grabmal *n.*; Grabchrift *f.*, Denkschrift *f.*; = nagrobek.

Epitalamium, *sing. s. indecl.*, *pl.* -mia, -miów, *neutr.* Hochzeitgedicht *n.*

Epitet, -u, *pl.* -ty, *sm.* Epitheton *n.*, Eigenschaftswort *n.*, Beiwort *n.*; epitheton ornans: schmückendes, zur Verschönerung des Ausdrucks dienendes Beiwort.

Epizod, -u, *sm.* Episode *f.*, Einschaltung *f.*, Nebenstück *n.*, Zwischen- od. Nebenhandlung *f.* in einem Heldengedicht; — wojenny Kriegsepisode *f.*

Epizodyczny, *adi.*, Epizodycznie, *adv.* episodisch, episodenhast; eingeschaltet, eingewebt.

Epizootya, -tyi, -tye, *sf.* Epizootie *f.*, allgemeine Viehseuche; = zaraza na bydło.

Epoda, -y, *sf.*, Epode *f.*, Nachgesang *m.*, Schlußgesang *m.*; ein kleines lyrisches Gedicht.

Epoka, -i, *sf.* Epoche *f.*, Zeitabschnitt *m.*; — cywilizacyi Culturepoche *f.*; główna — Hauptepoche *f.*; stanowić — ke eine Epoche, einen Wendepunkt bilden.

Epokowy, *adi.* epochemachend.

Epolet, -u, *sm.* Epulette *f.* (franz.), Achselchnur *f.*, Achselband *n.*

Epopeja, -pei, *sf.*, Epos, -u, *sm.* Epos *n.*, Epopoe *f.*, Heldengedicht *n.*

Epruwetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Probierrglas *n.*; = probierka.

Epuracya, -cyi, -cye, *sf.* Epuration *f.*, Reinigung *f.*

Epuzer, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Epouseur *m.* (franz.), Freier *m.*, Heiratscandidat *m.*

Era, -y, *sf.* Ära *f.*, Zeitrechnung *f.*, Jahresrechnung *f.*; — chrześcijańska christliche Ära; — mahometańska mohammedanische Ära; — Olimpiad Olympiaden-Ära *f.*

Erekcyja, -cyi, -cye, *sf.* Erection *f.*; 1) (= wzniesienie, założenie czego) Stiftung *f.*, Errichtung *f.*, Begründung *f.*; akt -cyi Stiftungsbrief *m.*, Stiftungsurkunde *f.*; 2) Steifwerden *n.* des männlichen Gliedes.

Eremit, -a, *sm.*, Eremita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Eremit *m.*,

Ginsiedler *m.*, Klausner *m.*; = pustelnik.

Ergocista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Ergotist *m.*, Rechtshaber *m.*, Haberecht *m.*, Kritiker *m.*, Kampfhahn *m.*; = kłotnik.

Ergotyja, -y, *sf.* Ergotin *n.*, Grundbestandtheil *m.* des Mutterkorns; = sporysznik.

Erotomania v. **Erotyzm**. **Erotyczny**, *adi.*, **Erotycznie**, *adv.* erotisch, Liebes-; = miłosny.

Erotyk, -u, *sm.* Liebeslied *n.*; = pieśń miłosna.

Erotyzm, -u, *sm.*, **Erotomania**, -nii, -nie, *sf.* Erotomanie *f.*, Liebeswahnsinn *m.*; = szal miłosny.

Errata, -tów, *s. pl. tant.* Druckfehler-Verzeichniß *n.*

Erratyczny, *adi.*: no kamienie erratische Blöcke *m. pl.*, Findlingsblöcke *m. pl.*

Erudycya, -cyi, -cye, *sf.* Erudition *f.*, Gelehrsamkeit *f.*; = uczeność.

Erudyt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* kenntnisreicher Gelehrter.

Erupcyja, -cyi, -cye, *sf.* Eruption *f.*, Ausbruch *m.*; = wybuch; wyprysnięcie (einer Hautkrankheit).

Erygować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* erbauen, stiften, gründen; = wznosić, zakładać.

Esencya, -cyi, -cye, *sf.* Essenz *f.*; 1) Stoff *m.*, ätherisches Öl, Lösung desselben in Alkohol; ponczowa — Punschessenz *f.*; pomarańczowa Bomeranzen-Essenz *f.*; — żołądkowa Magen-Essenz *f.*, magenstärkende Essenz; — roślinna Pflanzen-Extract *m.*; 2) (bildl.) das Wichtigste, Gediegenste, Wesen *n.*, Geist *m.*; — dzieła Hauptinhalt *m.*, Grundidee *f.*; = wyciąg, treść, istota.

Esencyonalny, *adi.* essentiell, wesentlich; stoffhaltig, kräftig.

Eskadra, -y, *sf.* Escadre *f.* (franz.), Geschwader *n.*; = część floty.

Eskadron, -u, *sm.* Escadron *f.*, Escadre *f.*, Schwadron *f.*; = szwadron.

Eskamoter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Escamoteur *m.* (franz.), Taschenspieler *m.*, Gaukler *m.*, Gauner *m.*; = kuglarz; zręczny złodziej.

Eskamotować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* escamotieren, wegbringen, wegpraktizieren, listig stehlen, stibiken; = kraść zręcznie.

Eskapada, -y, *sf.* Escapade *f.*; 1) Seitensatz *m.*, Seitensprung *m.* eines Schulpferds; 2) muthwilliger, leichtsinniger, toller Streich; = wybryk.

Eskont, -u, *sm.* Escompte *m.* (franz.), Discout *m.*, Abzug *m.*, Abrechnung *f.* des Zinses bei Bezahlung von noch laufenden Wechseln.

Eskontować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* escomptieren, abziehen, abrechnen.

Eskorta, -y, *sf.* Escorte *f.*, Begleitung *f.*, Bedeckung *f.*; = konwój, straż.

Eskortować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* escortieren, geleiten, begleiten.

Eskulap, -a, *pl.* -pi, *sm.* Askulap *m.*, Arzt *m.* (scherzhaft).

Esowatość, -ści, *sf.* die Figur eines S, Schönheitslinie *f.*, Schneckenlinie *f.*

Esowaty, *adi.* gestaltet wie ein lateinisches S.

Esownica, -y, *sf.* gewisse S-förmige Verzierung an Gefäßen.

Esownik, -a, *sm.* Sims *m.*, Gefäß *n.* in Gestalt des Buchstaben S.

Esparceta, -y, *sf.* Esparsette *f.* (franz.), Süßklee *m.*, Wickenklee *m.*

Esplanada, -y, *sf.* Esplanade *f.*, ebener, freier Vorplatz, großer Platz.

Estakada, -y, *sf.* Estacade *f.*, Pfahlwerk *n.*; = tama na rzece.

Esteta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein kunstsiniger Mensch.

Estetyczny, *adi.*, **Estetycznie**, *adv.* ästhetisch, geschmackvoll, schön; kunstsinig.

Estetyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Ästhetiker, Kunstphilosoph *m.*

Estetyka, -i, *sf.* Ästhetik *f.*, Schönheitslehre *f.*, Kunstwissenschaft *f.*, Wissenschaft vom Schönen und von der Kunst.

Estrada, -y, *sf.* Estrade *f.*, Erhöhung *f.* des Fußbodens.

Estragon, -u, *sm.* Estragon *m.*, Kaiserkraut *n.*, Kaiserblatt *n.*, Küchenwermut *m.*

Estyma, -y, *sf.* Achtung *f.*, Hochachtung *f.*; = szacunek, wzięcie.

Estymować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* achten, schätzen, hochhalten; = poważać.

Etablować się, -bluje się, -blowałem się, *vn. imperf.* sich etablieren, sich einrichten, ein Geschäft anfangen, begründen; = urządzić się, otworzyć zakład, fabrykę.

Etap, -u, *sm.* Etappe *f.*, Stapelplatz *m.*, Stapelhaus *n.*, Brothaus *n.* und Ruheplatz *m.*, Kast- und Verpflegungsort *m.* für durchziehende Truppen, Arrestanten (in Sibirien).

Etapowy, *adi.* Etappen-; -wa droga Etappenstraße *f.*, Heerstraße *f.*, Kriegsstraße *f.*

Etat, -u, *sm.* Etat *m.* (franz.);

1) (= stan, położenie) Stand *m.*, Zustand *m.*, Lage *f.*; 2) (= stan dochodów i wydatków krajowych i t. d.) Umschlag *m.*, Überschlag *m.* aller Einnahmen und Ausgaben in einem geordneten Staatshaushalte; Status *m.*; umieścić kogo na -cie jemanden auf den Etat setzen; być na -cie im Etat stehen, sich auf dem Etat (im Verzeichnisse für Staatsausgaben) befinden, d. h. Gehalt beziehen; — stanu cywilnego jest ściśle obliczony, ponieważ — wojskowy za wiele pochłania der Civil-
etat ist knapp bemessen, weil der Militäretat zu viel verschlingt; — dworu Hofetat *m.*; — minimalny Minimal-
etat *m.*; — gaży artystów (w teatrze) der Gesamt- od. Gagenetat der Bühne; — niezbędny do życia Existenz-
minimum *n.*, Etat *m.* des unumgänglichen Bedürfnisses; — materyalny leśny (dochód z la-

su) jährliches Einkommen vom Holzschlag im Walde; — roczny urzędnika Gehalt *m.*, Jahresgehalt *m.* eines Beamten.

Etatowy, *adi.* Etats-, etatsmäßig; urzędnik — ein Beamter mit festem Gehalte; miejsce -we eine Etatanstellung *f.*

Etazerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Etagère *f.*, Stufengestell *n.*, für Tassen, Putzgeräth, Rippenaschen, Blumen *z.*

Eter, -u, *sm.* Äther *m.*; — niebieski Himmelsäther *m.*; — octowy Essigäther *m.*; ogłuszenie -rem Ätherbetäubung *f.*; wdychiwanie -ra Äthereinathmung *f.*, Ätherinhalation *f.*

Etery czny, *adi.* 1) mit Geschmack und Geruch des Äthers, Äther-; 2) (bildl.) himmlisch, ätherisch, von höchster Feinheit und Reinheit, heiter, geistig; = lotny, powiewny.

Eteryzacja, -cyi, -cye, *sf.* Ätherisation *f.*, Ätherisierung *f.*

Eteryzować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* ätherisieren, einen durch Einathmenlassen von Äther d. h. Schwefeläther-Dämpfen betäuben, namentlich um ihn eine Operation schmerzlos überstehen zu lassen (Medic.).

Etiudy, -ów, *s. pl. tant.* Etüden *f. pl.*, Übungsstücke *n. pl.*; (= ćwiczenia, Musik).

Etnograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Ethnograph *m.*, Kenner *m.*, Lehrer *m.* der Ethnographie od. Völkerkunde, Volks- oder Völkerschilderer *m.*

Etnografia, -fii, -fie, *sf.* Ethnographie *f.*, Völkerkunde *f.*, Völkerbeschreibung *f.*

Etnograficzny, *adi.*, **Etnograficznie**, *adv.* ethnographisch, völkerbeschreibend; in betreff des volksthümlichen Charakters.

Etnologia, -gii, -gie, *sf.* Ethnologie *f.*, Kenntniß der Völker, ihrer Sitten und Gebräuche; = Etnografia.

Etografia, -fii, -fie, *sf.*, **Etologia**, -gii, -gie, *sf.* Beschreibung der Sitten der Völker.

Etyczny, *adi.*, **Etycznie**, *adv.* ethisch, sittlich.

Etyka, -i, *sf.* Ethik *f.*, Sittenlehre *f.*

Etykieta, -y, *sf.* Etiquette *f.* (franz.), Etifette *f.*; 1) (= cecha, znak towaru) Aufschrift *f.*, Namenszettel *m.*, Preiszettel *m.* an Waren; Zettelchen *n.* od. Rückenschildchen *n.* mit Angabe des Buchtitels; 2) (= obyczaje dworskie, ceremonial) Hofceremoniell *n.*, Hofsitte *f.*, Hofbrauch *m.*; Umgangssitte *f.*, Höflichkeit *f.* *pl.* bei Festen, Besuchen *z.*

Etykietalność, -ści, *sf.* Etikettenwesen *n.*, Beobachtung der vorgeschriebenen oder üblichen Anstandsgebräuche und Höflichkeiten.

Etykietalny, *adi.*, **Etykietalnie**, *adverb.* etikettegemäß, den vorgeschriebenen höflichen od. feierlichen Höflichkeiten entsprechend; Etiquette.

Etykiotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* v. Etykieta 1).

Etyl, -u, *sm.* Äthyl *n.*, Grundstoff *m.* der Ätherverbindungen oder alkoholischen Flüssigkeiten.

Etymolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Etymolog *m.*, Wortforscher *m.*, Sprachforscher *m.*

Etymologia, -gii, -gie, *sf.* Etymologie *f.*, Wortforschung *f.*, Wortableitungslehre *f.*, Wortbildungslehre *f.*; = sloworód.

Etymologiczny, *adi.*, **Etymologicznie**, *adv.* etymologisch, auf Etymologie bezüglich.

Eucharystya, -tyi, -tye, *sf.* Eucharistie *f.*, Hostie *f.*

Euchroit, -u, *sm.* Euchroit *m.*, ein „schönfarbiges“, grünes Mineral, Smaragd=Malaakit *m.*

Eudemonizm, -u, *sm.*, Eudemonologia, -gii, -gie, *sf.* Eudämonismus *m.*, Glückseligkeitslehre *f.*; = nauka o szczęśliwości.

Eufonia, -nii, -nie, *sf.* Euphonie *f.*, Wohlklang *m.*, Wohlklang *m.*

Eufoniczny, *adi.*, **Eufonicznie**, *adv.* euphonisch, wohlklingend, den Wohlklang fördernd; = mile brzmiący.

Eufobia, -bii, -bie, *sf.* Cypressen-Wolfsmilch *f.* (lat.

euphorbia cyparyssias = ostromlecz, wilczomlecz).

Euklaz, -u, *sm.* Euklas *m.*, ein leicht spaltbarer Edelstein, prismatischer Smaragd; = kruszyniec.

Eunuch, -a, *pl.* -si, -chów, *sm.* Eunuch *m.*, ein Verschnittener, Frauenhüter *m.*, Narcuswächter *m.*; = rzezańiec.

Eutanazya, -zyi, -zye, *sf.* Euthanasie *f.*, ein sanftes, heiteres Scheiden von dem Leben; = śmierć spokojna.

Ewakuacja, -cyi, -cye, *sf.* Evacuation *f.*; 1) Ausleerung *f.* (des Leibes durch Stuhlgang); = wypróżnienie; 2) Räumung *f.*; = ustapienie.

Ewakuować, -kuuje, -kuwałem, *va. imperf.* ausleeren, räumen.

Ewaluacja, -cyi, -cye, *sf.* Evaluation *f.*, Schätzung *f.*, Würdigung *f.*; = ocenienie.

Ewangelia, -lii, -lie, *sf.* Evangelium *n.*; frohe Botschaft; Botschaft von dem Welterlöser Christo; Schrift über das Leben Jesu; Abschnitt aus einem der vier Evangelien; przysięgać na -lie auf das Evangelium schwören; wierzyć jak w -gelię blinden Glauben haben; wierzyć w kogo jak -lie jemandem blinden Glauben schenken; wierzyć w co jak -lie an etwas blind glauben.

Ewangelicki, *adi.*, **po ewangelicku**, *adv.* evangelisch, protestantisch.

Ewangeliczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Protestantin *f.*, Evangelische *f.*

Ewangeliczny, *adi.*, **po ewangelicznemu**, *adv.* evangelisch; 1) der Lehre des Evangeliums gemäß; cnoty -czne die evangelischen Tugenden; 2) aus dem Evangelium, im Evangelio vorkommend, erwähnt; jak ów — starzec wie jener Greis im Evangelio.

Ewangelik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Protestant *m.*, ein Evangelischer.

Ewangelista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Evangelist *m.*

Ewangelizować, -zuje, -zowałem, *vn. imperf.* das Evangelium predigen.

Ewaporacja, -cyi, -cye, *sf.* Evaporation *f.*, Ausdünstung *f.*, Verdampfung *f.*; = wyziew, parowanie.

Ewaporować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* evaporieren, verdunsten, verdampfen; = wyparować, ulatniać się.

Ewazya, -zyi, -zye, *sf.* Evazion *f.*, Evadieren *n.*, Entweichen *n.*, Vorwand *m.*, Ausflucht *f.*

Ewekcyja, -cyi, -cye, *sf.* Evection *f.*, Störung des Mondes durch die Sonne (Astronomie).

Ewentualność, -ści, *sf.* Eventualität *f.*, ein möglicherweise eintretender Fall, möglicher Fall; być przygotowanym na wszelkie -ści auf alle Eventualitäten bedacht sein, für alle Eventualitäten sorgen; = możliwość wypadku, zdarzenia.

Ewentualny, *adi.*, **Ewentualnie**, *adv.* eventuell, auf einen eintretenden Fall berechnet; (als *adv.*) eventuell, gegebenen Falls; = wypadkowy.

Ewidencja, -cyi, -cye, *sf.* Evidenz *f.*; anschauliche, überzeugende Gewissheit, Augenscheinlichkeit *f.*, Klarheit *f.*, Deutlichkeit *f.*; = jawność, widoczność; przegląd, utrzymywanie -cyi (wykazu) Evidenzhaltung *f.*

Ewikcyja, -cyi, -cye, *sf.* Eviction *f.*; 1) Gewähr *f.*, Caution *f.*, Bürgschaft *f.*; zapisać -cye Gewähr leisten; = prawne zabezpieczenie, rękojmia; 2) (= prawne posiadanie) Gewähr *f.*; wprowadzić kogo w -kcyę (posiadanie) majetności jmnnd in die Gewähr eines Gutes setzen; wpisać kogo do ksiąg v. aktów -cyi (hipotecnych) jmnnd an die Gewähr bringen, schreiben.

Ewikcyonalny, *adi.*, **Ewikcyjny**, *adi.* Gewährleistungs-

Ewikcyonować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* gewährleisten, verbürgen; = zabezpieczać, warować.

Ewiktór, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Gewährleister *m.*, Gewährsmann *m.*; = rekojmie dający, rekojmia (*masc.*).

Ewokacya, -cyi, -cye, *sf.* Vorladung *f.* vor ein auswärtiges, eigentl. nicht kompetentes Gericht.

Ewolucya, -cyi, -cye, *sf.* Evolution *f.*; 1) (obroty wojska) Schwenkung *f.*, Bewegung *f.* einer Truppe; -lucye zrobić eine Evolution machen; 2) (= rozwój czego) Entwicklung *f.*; teoria -lucyi Evolutionstheorie *f.*

Ewolucyjny, *adi.* Evolutions-; -na eskadra Evolutions-Escadre *f.*

Ex - v. Egz-, Eks-

Ezotyczny, *adi.* innerlich, geheim, bloß für die Eingeweihten; = wewnętrzný, tajemniczy.

F.

F, sechster Buchstabe des allgemeinen Alphabets; steht immer für das ph = f.

Fabryczny, *adiec.* Bau-, Fabrik-; robota -czna Fabrikarbeit *f.*; wyrób — Fabrikergzeugnis *n.*

Fabryka, -i, *sf.* Fabrik *f.*; 1) (= budowanie) Bauen *n.*, Bau *m.*; 2) gewerbliche Anstalt für Massenproduction, Manufactur *f.*, Großgewerk *n.*; — sukna Tuchfabrik *f.*; — pończoch Strumpffabrik *f.*; — maszyn Maschinenfabrik *f.*; — porcelany Porcellanfabrik *f.*; — enkru Zuckersfabrik *f.*, Zuckersiederei *f.*; — żelaza Eisenfabrik *f.*

Fabrykacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Fabricierung *f.*, Verfertigung *f.*; 2) Verfälschung *f.*

Fabrykancki, *adi.*, po fabrykancku, *adv.* Fabrikantent-, fabrikantennmäßig.

Fabrykant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Fabrikant *m.*; 1) Fabrikbesitzer *m.*; 2) Fabrikarbeiter *m.*; — pończoch Strumpfwirker *m.*; — jedwabiu Seidenfabrikant *m.*; — fajek Pfeifenmacher *m.*; (scherzh.) — książek Bücherfabrikant *m.*

Fabrykantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Fabrikantin *f.*

Fabrykat, -u, *sm.* Fabricat *n.*, in einer Fabrik erzeugte Ware; = wyrób.

Fabrykować, -kuje, -kować, *va. imperf.* fabricieren, in einer Fabrik verfertigen; (bildl. u. scherzh.) — nowiny Neuigkeiten, Fabeleien erdichten, schmieden; — wino den Wein verfälschen; = wyrabiać, klecić, fałszować.

Fabulista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Fabulist *m.*, Märchendichter *m.*

Fabuła, -y, *sf.* 1) Fabel *f.*, Märchen *n.*; 2) Fabel *f.*, Inhalt *m.* z. B. dramatu eines Dramas.

Facecya, -cyi, -cye, *sf.* Spasß (Spaß) *m.*, Scherz *m.*, scherzhafter Wit; spasshafte Anekdote, Schwank *m.*; to —! das ist ein Spasß! = żart.

Facecyonat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, Facecyonista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* ein scherzhafter, spasshafter, scherztreibender Mensch; Spassvogel *m.*, Spassmacher *m.*; = żartownis.

Facecyonować, -nuje, -nować, *va. imperf.* Witze *m.* *pl.*, Scherze *m.* *pl.* machen.

Facet, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* (ein scherzh. Ausdruck) irgend jemand, eine Mannsper-son; śmieszny — eine lächerliche Figur; wesoly — ein lustiger Passagier.

Facetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) (ein scherzh. Ausdruck) irgend eine Frauensperson; 2) Facette *f.* (franz.), edgelschliffene Fläche auf Edelstein, Glas etc.

Facetować, -tuje, -tować, *va. imperf.* facettieren, mit Facetten versehen, vielflächig, rautenförmig schneiden od. schleifen.

Fach, -u, *sm.* 1) (= powołanie, zawód) Fach *n.*; poświęca się temu -chowi er widmet sich diesem Fache; to nie mój —! das schlägt nicht in mein Fach! obrał sobie inny — er hat sich auf ein anderes Fach geworfen; 2) (= przegroda półki) Fach *n.*, Abtheilung *f.*

Fachowy, *adi.* Fach-; człowiek — ein Mann von Fach, Fachmann *m.*; = znawca; od-dawać się -wej nauce ein Fachstudium betreiben.

Facyata, -y, *sf.* Façade *f.*, Vorderseite *f.*, Fronte *f.* eines Gebäudes; (scherzh.) Antlitz *n.*, Gesicht *n.*, Figur *f.* (eines Menschen).

Facyenda, -y, *sf.*, *dimin.* Facyendka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* 1) Tausch *m.*, Tauschhandel *m.*; -dę z kim zrobić einen Tausch mit jmdm machen; 2) Schacherei *f.*, Mätlei *f.*; wdać się w -dy sich in Schachereien einlassen.

Facyendarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Tauschhändlerin *f.*; Schachereerin *f.*, Schwindlerin *f.*

Facyendarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Tauschhändler *m.*, Schacherer *m.*, Schwindler *m.*

Facyendować, -duje, -dować, 1) *vn. imperf.* Tauschhandel od. Geldhandel im kleinen treiben, mädeln; 2) *va. imp.*, — co za co etw. tauschen, umtauschen, vertauschen.

Faeton, -a, *sm.*, *dim.* Faetonik, -a, *sm.* 1) Phaeton *m.*, ein kleiner offener Wagen; 2) Sonnenvogel *m.*, Tropikvogel *m.* (lat. phaeton) aus der Gattung der Pelikane.

Faf, -u, *sm.* = Duczka.

Fasle, -ów, *s. pl. tant.* Leszen *f. pl.* der Jagdhunde.

Fafula, -y, *sm.* Taugenichts *m.*, Faulenzer *m.*, Müßiggänger *m.*, einfältiger Tropf, Gimpel *m.*

Fagas, -a, *pl.* -sy (-si), -sów, *sm.* 1) Diener *m.*, Stiefelpußer *m.*; Speichellecker *m.*, Schmarozer *m.*; (verächtlicher

Musdruck); in der Schüler-
sprache: Denunciant *m.*

Fagasować, -suję, -sowa-
łem, *vn. imperf.* klagen, denun-
cieren (Schulsprache).

Fagedniczny, *adi.* frej-
send, bössartig (Medic. von Ge-
schwüren; = żrący).

Fagocista, -y, *pl.* -ści, -stów,
sm. Fagottist *m.*, Daßßbläser
m., Fagottbläser *m.*

Fagot, -u, *sm.* Fagott *n.*;
grac na -cie daß Fagott spie-
len, blasen.

Faja, *fai*, *sf.* eine große
Tabakspfeife *f.*

Fajans, -u, *sm.* Fayence *f.*
(franz.), Steingut *n.*, Halbpor-
cellan *n.*

Fajansowy, *adi.* Fayence-,
Steingut-, von, aus Fayence
oder Steingut; naczynie -we
Fayencegeschirr *n.*

Fajchtować, -tuję, -towa-
łem, *va. imperf.* == Zwiżać.

Fajczarnia, -i, *sf.* Tabak-
stube *f.*, Rauchzimmer *n.*; Pfei-
fengestell *n.*, Rauchrequisiten
n. pl.

Fajczarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. ein starker Raucher; Pfei-
fenmacher *m.*

Fajczyško, -a, *sn.* unge-
heuer große od. häßliche Ta-
bakspfeife.

Fajdać, -dam, -dałem, *vn.*
imperf. seine Rothdurft ver-
richten, zu Stuhle gehen, schei-
ßen.

Fajeczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.*, *dim.* v. Fajka, Ta-
bakspfeifchen *n.*, Pfeifchen *n.*

Fajerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*
Rohlenbeden *n.*, Glutbeden *n.*;
Wärmpfanne *f.*; — do kadze-
nia Rauchbeden *n.*; (Eisen-
bahnw. = Żarzelnia).

Fajerwerk, -u, *sm.* Feuer-
werk *n.*; puszcząc -ki ein
Feuerwerk abbrennen.

Fajerwerkerz, -a, *pl.* -rze,
-rzy, *sm.*, Fajerwernik, -a,
pl. -cy, -ków, *sm.* = Ognio-
mistrz.

Fajerwerker, -a, *pl.* -rzy,
-rów, *sm.* Feuerwerker *m.* (Un-
terofficier bei der Artillerie).

Fajka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*
Pfeife *f.*, Tabakspfeife *f.* (und
zwar die Pfeife sammt dem

Rohre, insbesondere aber) Pfei-
fentopf *m.*, Tabakstopf *m.*;
-kę nakozyć die Pfeife stopfen,
füllen, anfüllen; -kę palić, za-
palić, wypalić die Pfeife rau-
chen, anzünden, ausrauchen;
-kę smolić, ćmić stark rauchen.

Fajkluba, -y, *sf.* Feilklo-
ben *m.* (= trzymaczka żela-
zna, ręczna, Bergw.).

Fajnmetal, -u, *sm.* Fein-
eisen *n.*, Reineisen *n.*

Fajnowanie, -a, *sn.*: — su-
rowizny Weißer *n.* des Roh-
eisens (Bergw.).

Fajt, *interi.* witsch! hutsch!
futich!

Fajtać, -tam, -tałem, *vn.*
imperf. in beständiger Bewe-
gung sein; — nogą mit dem
Fuße hin und her schlenkern;
— ogonem wedeln.

Fakcya, -cyi, -cye, *sf.* Fac-
tion *f.*, Partei *f.*; = stron-
nictwo.

Fakcyjny, *adi.* Factions-,
Partei-; duch — Parteigeist *m.*,
Parteischicht *f.*; = stronnicy.

Fakir, -a, *pl.* -rzy, -rów,
sm. Fakir *m.*, Bettelmönch *m.*
bei den Hindus.

Fakt, -u, *pl.* -ta, -tów, *sm.*
1) (= wypadek, zdarzenie)
Factum *n.*, Begebenheit *f.*,
Thatfache *f.*; -kta historyczne
geschichtliche Thatfachen; 2) (=
dowód) Thatfache *f.*, Beweis *m.*

Faktor, -a, *pl.* -rzy, -rów,
sm. 1) Factor *m.*, Geschäfts-
besorger *m.*, Mäkler *m.*, Unter-
händler *m.*; = pośrednik, strę-
czyciel; 2) = Czynn timer (Ma-
thematisches).

Faktorka, -i, *pl.* -rki, -rek,
sf. Factorin *f.*, Unterhändlerin
f., Mäklerin *f.*

Faktorne, -go, *sn.* Mäkel-
geld *n.*, Mäklerlohn *m.*, Mä-
klergebür *f.*, Courtage *f.* (franz.
zöllisch).

Faktorować, -ruję, -rowa-
łem, *vn. imperf.* Factor sein,
mäkeln, den Vermittler, Unter-
händler machen.

Faktorski, *adi.*, po fak-
torsku, *adv.* Factor-, Mä-
kler-, Unterhändler-; interes —
Mäklergeschäft *n.*; nach der
Art eines Mäklers, wie ein
Mäkler.

Faktorstwo, -a, *sn.* daß
Geschäft eines Factors, Mä-
klers, Unterhändlers; Mäklerei *f.*

Faktorya, -ryi, -ryę, *sf.*
Factorci *f.*; 1) europäisches
Handlungs-Comptoir in über-
seitschen Besitzungen; 2) Wa-
renniederlage *f.*

Faktotum, *s. n. indecl.*
Factotum *n.* (d. i. „Mach alles“,
lat. fac totum), einer, der bei
jemand alles in allem gilt, al-
les betreibt; = prawa ręka,
totumfacki.

Faktura, -y, *sf.* 1) Factura
f., Rechnung *f.* über erhaltene
Waren; = wykaz przesyłkowy
towarów; księga -tur Factu-
renbuch *n.*; 2) Maché *f.* (in Be-
zug auf Kunstwerke); = tech-
niczna robota kompozycyji.

Fakturować, -ruję, -rowa-
łem, *va. imperf.* facturieren,
die Factura von Waren auf-
nehmen, machen.

Faktyczny, *adi.*, **Faktycz-
nie**, *adv.* factisch, thatsächlich,
wahr, erwiesen, ausgemacht; =
istotny(ie), dowodny(ie).

Fakultet, -u, *sm.* Facultät
f. (auf Hochschulen); = wydział
wszechnicy.

Fakultetowy, *adi.* Facul-
tät-; = wydziałowy.

Fala, -i, *sf.* Welle *f.*, Woge
f.; -le morza Meereswellen *f.*
pl.; łamanie się fal o wy-
brzeże Brandung *f.*; -le gło-
sowe Stimmwellen *f. pl.*;
wzburzone -le morza Sturm-
flut *f.*, Seesturm *m.*

Falanga, -i, *sf.* Phalanx
f., Schlachtordnung *f.* der alten
Macedonier.

Falanster, -u, *sm.* Phalan-
stère *f.* (*n.*) (franz.), socialisti-
sches Gemeindehaus, gemein-
schaftlicher Wohnort und Ar-
beitsanstalt für eine Gesammt-
heit von 400 socialistischen
Familien.

Falbana, -y, *sf.*, *dim.* Fal-
banka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*
Falbel *f.*, Saum *m.* an Frauen-
kleidern; — milerzowa daß
Umstellen des Meilers mit
Nüttgabeln (Bergw.).

Falc, -u, *sm.* Falz *m.*; Falz=
bein *n.* der Buchbinder; =
wpust; strug (Gerberei).

Falcbok, -u, *sm.* = Stupek.
Falcgraf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.*, **Falcgrabia**, -biego, *pl.* -biowie, -biów, *sm.* Pfalzgraf *m.*, Kurfürst *m.* von der Pfalz.

Falcgrabina, -y, *sf.* Pfalzgräfin *f.*

Falcgrabski, **Falcgrafski**, *adi.* von, aus der Pfalz, pfälzisch.

Falcgrabstwo, -a, 1) *sn.* Pfalz *f.*, Pfalzgrafschaft *f.*; 2) —, -a, *s. coll.* Pfalzgraf *m.* und seine Gemahlin.

Falcować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* = Strugać.

Falcowiny, -win, *s. pl. tant.* = Struzki.

Falcydwyny, *adi.*: -na część dziedziatwa mindestens der vierte Theil des Nachlasses, welcher dem Erben gebührt, von dem höchstens $\frac{3}{4}$ auf Legate kommen dürfen.

Faldistoryum, *sing. s. indecl.*, *pl.* -rya, -ryów, *sm.* Faldistorium *n.*, Klappstuhl *m.*, bef. Bischofsstuhl der römischen Kirche. [leder *n.*]

Faleder, -dru, *sm.* Fald-Faledrowy, *adi.* v. Kawalki końskie u. Saki szare.

Falendysz, -u, *sm.* ein feines holländisches od. englisches Tuch.

Falenity, -tów, *s. pl. tant.* Phalänen *f. pl.*, Lichtmotten *f. pl.*, Nachtschmetterlinge *m. pl.*, Nachtfalter *m. pl.*

Falez, -zów, *sm.* Falais, steil abfallende, von den Meeresswellen unterwaschene Felsenklippen (Geologie).

Faliment, -u, *sm.* Falliment *n.* (franz.), unverschuldeter Bankerott, überh.: Fall *m.*, Sturz *m.*; = bankructwo, upadek.

Falisty, *adi.* wellenartig.
Falkonet, -u, *sm.*, **Falkoneta**, -y, *sf.* Falconet *n.* (ehemals übliches, langes Feldgeschütz; = sokolnica, śmigownica).

Falmować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* das zerfchmolzene Glas abschäumen.

Falować, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* wogen, wällen, in

wallender Bewegung sein; morze -luje das Meer schlägt Wellen.

Falowy, *adi.* wellenförmig; ruch — Wellenbewegung *f.* (Physik).

Falset, -u, *sm.* Falsetstimme *f.*, Fistelstimme *f.*

Fald, -u, *sm.*, *dim.* **Faldzik**, -a, *sm.*, **Faldeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Falte *f.*; układać w -dy in Falten legen; -dów przysiąść eifrig über einem Gegenstande sitzen; trzeba tu -dów przysiąść man darf dabei das Sitzfleisch nicht schonen, man muß Sitzfleisch haben; -dy na twarzy Runzeln *f. pl.*, Falten *f. pl.* im Gesichte; -dy wygładzić die Falten ausplätten, ausglätten; — postawowy Mitte *f.* oder Bruch *m.* des Tuches in der Mitte.

Faldoskrzydło, -łych, *s. pl. tant.* Falstflügler *m. pl.* (lat. trichoptera).

Faldować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* falten, in Falten legen; — czoło die Stirn runzeln.

Faldowanie, -ia, *sn.* Falten *n.*, Faltenlegen *n.*, Runzeln *n.*

Faldowaty, *adi.* gefaltet.
Faldzik v. Fald.

Faldzistość, -ści, *sf.* Falzigkeit *f.* [tenreich.]

Faldzisty, *adi.* faltig, falsch, Lüge *f.*, Falschheit *f.*; to —! das ist eine Unwahrheit;

żyć z -szu von Zug und Trug leben.

Falszerka, -i, *sf.* Fälscherin *f.*, Verfälscherin *f.*, Lügnerin *f.*

Falszerski, *adi.*, **Falszersko**, *adv.* Fälscher-, Lügner-; falsch, lügenhaft.

Falszerz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Fälscher *m.*, Verfälscher *m.*; — monet Fälschmünzer *m.*

Falszować, -szuje, -szowałem, *va. imperf.* fälschen, verfälschen.

Falszowanie, -a, *sn.* Fälschung *f.*, Verfälschung *f.*

Falszywie, *adv.*, **Falszywo**, *adv.* falsch; 1) (= nieprawdziwie) unrichtig, lügen-

haft; utrzymywać co -wie etwas unrichtig behaupten; świadczyć -wie ein lügenhaftes, falsches Zeugnis ablegen; 2) (= mylnie) śpiewać, grać -wie falsch singen, spielen; 3) (= nieszczerze) nicht aufrichtig, betrügerisch.

Falszywość, -ści, *sf.* Falschheit *f.*, Unwahrheit *f.*

Falszywy, *adi.* falsch; fälschlich, unwahr; unecht; unrichtig; verfälscht, nicht aufrichtig, betrügerisch, betrügerisch.

Fama, -y, *sf.* Gerücht *n.*; Lüge *f.*

Familia, -lii, -lię, *sf.* Familie *f.*; członek -lii Familienglied *n.*; mieć liczną -lię eine zahlreiche Familie haben; ojciec -lii Familienvater *m.*; z dobrej, uczciwej, szlacheckiej -lii von guter, ehrbarer, adeliger Familie; szanowna — eine angesehene, vornehme Familie.

Familiant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Familiantka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Wappenverwandter, =dte, der (die) zum nämlichen Wappengeschlechte gehört; überhaupt: ein Mann od. eine Frau von angesehener oder alter, adeliger Familie; to wielki —! das ist ein Hochgeborner!

Familiarny, *adi.* familiär, vertraut, vertraulich; = poufały, zażyły.

Familiaryzować się, -zuje się, -zowałem się, *vn. imperf.*, z kim, sich mit jmdm familiär, vertraut machen.

Familiiny, *adi.* Familien-; stosunki -ne Familienverhältnisse *n. pl.*; papiery -ne Familienpapiere *n. pl.*

Famulus, -a, *pl.* -si, *sm.* Famulus *m.*, Diener *m.*, Aufwärter *m.*, Gehilfe *m.*

Fanaberye, -ryi, *s. pl. tant.* Ziererei *f.*, Hocuspocus *n.*, Gaukelei *f.*; robić — Hocuspocus machen, großthun, einen stolzen und anmaßenden Ton annehmen.

Fanatyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Fanatikerin *f.*, Schwärmerin *f.*, fanatisches Weib.

Fanatyczność, -ści, *sf.* = Fanatyzm.

Fanatyczny, *adi.*, **Fanaticznie**, *adv.* fanatisch, schwärmerisch; = zagorzały.

Fanatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Fanatiker *m.*, schwärmerischer Eiferer, Schwärmer; — religijny Religionschwärmer *m.*, Glaubensschwärmer *m.*; überh.: ein excentrischer, exaltierter, überspannter Mensch.

Fanatyzm, -u, *sm.* Fanatismus *m.*, Schwärmerei *f.*; — religijny Religionschwärmerei *f.*, Glaubensschwärmerei *f.*, Glaubenswuth *f.*

Fanfara, -y, *sf.* Fanfare *f.*, kurzes, kriegerisches Trompetenstück; lärmendes Stück, Lusch *m.*; -fary Trompetengeschmetter *n.*

Fanfaron, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Großsprecher *m.*, Maulheld *m.*, Prahler *m.*, Aufschneider *m.*, Grosthuer *m.*, Prahlhans *m.*, Windbeutel *m.*

Fanfaronada, -y, *sf.* Großsprechererei *f.*; Prahlerei *f.*, Grosthuererei *f.*, Windbeutelerei *f.*; = przechwałka.

Fanfaronka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Großsprecherin *f.*, Prahlerin *f.*

Fanfaronować, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* aufschneiden, grosthun, prahlen, Wind machen; — czem etwas zur Schau tragen, sich mit etwas brüsten.

Fankiel, **Fankul**, -a, *sm.* Fenchel *m.*, Fenchelpflanze *f.* (*lat. foeniculum*).

Fant, -u, *sm.* Pfand *n.*; 1) (= zastaw, zakład) Unterpfand *n.*; dać, wziąć — ein Pfand geben, nehmen; na -ty pożyczac auf Pfänder leihen; 2) -ty, *pl.* Gerüchtaften *f. pl.*; Kostbarkeiten *f. pl.*; 3) (rodzaj gry) grać w -ty Pfänder spielen; gra w -ty Pfänderspiel *n.*

Fantasmagorya, -ryi, -rye, *sf.* Phantasmagorie *f.*; 1) Scheinzauber *m.*, Kunst durch Spiegel, Rauch *ic.* verschiedene Gestalten erscheinen zu lassen; 2) Träumerei *f.*, Einbildung *f.*; = urojenie.

Fantasmagoryczny, *adi.* phantasmagorisch; phantastisch, schwärmend, schwärmerisch; = urojony, ubrdany.

Fantasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Phantast *m.*, Träumer *m.*, Schwärmer *m.*; = dziwak, urojeniec.

Fantastyczność, -ści, *sf.* phantastisches, schwärmerisches Wesen, das Phantastische, das Schwärmerische.

Fantastyczny, *adi.*, **Fantaticznie**, *adv.* phantastisch, schwärmerisch; seltsam.

Fantastyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Fantasta.

Fantazyja, -zyi, -zye, *sf.* Phantasie *f.*; 1) (= wyobrażenie) Einbildungskraft *f.*; bujna — eine üppige, schwungvolle Phantasie; bogata, płodna — eine reiche, fruchtbare Phantasie; — ludowa Volksphantasie *f.*; 2) (= wyobrażenie, myśl; ochota) Laune *f.*, Einbildungsf., Einfall *m.*; to zależy od jego -zyi das hängt von seiner Laune ab; ma swoje -zye er hat seine Grillen *f. pl.*, Launen *f. pl.*; przyszła mu — do głowy er ist auf den Einfall gekommen; to odebrało mu -zye das entmuthigte ihn, das hat ihm den Muth benommen; tracić -zye den Muth verlieren, die Flügel hängen lassen; wypić co na -zye auf gute Laune, auf Courage trinken, sich eine gute Laune antrinken; 3) ein improvisirtes Tonstück.

Fantazyjny, *adiec.* Phantastisch, phantastisch.

Fantazyować, **Fantazyować**, -uje, -owałem, *vn. imperf.* phantastieren, schwärmen; — w gorączce im Fieber liegen, irre reden, faseln; = majaczyć.

Fantom, -u, *sm.* Phantom *n.*, Trugbild *n.*; = mara.

Fantować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* pfänden; — rzecz ruchomą ein fahrendes Gut pfänden; v. Zastaw, Zastawiać.

Fantownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* einer, der auf Pfänder leihet, Pfandleiher *m.*, Pfandinhaber *m.*

Fantowy, *adiec.* Pfand-Pfänder-; loterya-wa Pfänderlotterie *f.*

Fara, -y, *sf.* Pfarre *f.*, Pfarrkirche *f.*; (*iprichw.*) chuda —, sam ksiądz pleban dzwoni etwa: wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren.

Farad, -u, *sm.* Farad *n.* (*Electric.*).

Faradyzm, -u, *sm.* Inductions-Electricität *f.*

Faramuszką, -i, *sf.* Bierkaltshale *f.*, Warmbier *n.*; überh.: Muß *n.*, Brei *m.*

Farandola, -i, *sf.* Farandole *f.* (*franz.*), provençalischer Tanz.

Faraon, -a, *sm.* Pharao *n.*, ein Hasardspiel.

Farba, -y, *sf.* Farbe *f.*; -bę chwytac, trzymac, tracić die Farbe annehmen, halten, verlieren; Schweiß *m.* (*Blut n.* des Wildes); — na włosy Haarfarbe *f.*, Haarfärbemittel *n.*; Röder *m.*, womit man die Bienen anlockt; — olejna, pokostowa Dfarbe *f.*; -by wodne Wasserfarben *f. pl.*; -by anilinowe Anilinfarben *f. pl.*

Farbiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Farberz.

Farbiarczyk, -a, *sm.* Farberlehrling *m.*

Farbierka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Färberin *f.*; 2) Färberfrau *f.*

Farbiernia, -ni, *sf.* Färbererei *f.*; Färbeanstalt *f.* (*Gerberei*).

Farbierski, *adi.* Färber-, Färbe-; kocioł — Färbesessel *m.*; sztuka -ska Färbekunst *f.*, Färbekunst *f.*; rośliny -skie Färbehölzer *n. pl.*, Färbepflanzen *f. pl.*; -skie drzewo Gelbholz *n.* (*lat. rhus cotinus*).

Farbierstwo, -a, *sn.* Färbekunst *f.*

Farbierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Färber *m.*

Farbisty, *adi.*, **Farbisto**, *adv.* bunt, buntfarbig.

Farbnik, -a, *sm.* Färbestoff *m.*; v. Barwnik.

Farbny, *adi.* bunt gefärbt, in lebhaften Farben; = barwny.

Farbować, -buje, -bowalem, *va. imperf.* färben, mit Farbe anstreichen; — na czerwono, zielono etwaa roth, grün anstreichen; to sukno -buje, dieses Tuch schmutzt, läßt Farbe färben ab; ona się -buje sie schminkt sich; zwierz -buje das Wild schweißet, blutet; (Bienenzucht) den Stock aussteuern, d. h. mit Honig ausschmieren.

Farbowanie, -a, *sm.* Färbung *n.*, Färbung *f.*, Anstreichen *n.*

Farbowany, *part. perf. pass.* 1) gefärbt, angestrichen; 2) falsch.

Farbownik, -a, *sm.* 1) Ochsenzunge *f.* (lat. *anchusa officinalis*); 2) Waid *m.* (lat. *isatis tinctoria*).

Farbówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine junge Gans, Ente, junges Rebhuhn mit blasser Färbung.

Farfura, -y, *sf.*, *dim.* Farfurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Teller *m.* von Steingut oder Porzellan (Volksprache).

Farfurowy, *adi.* = Steingut=.

Farmaceuta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Pharmaceut *m.*, Apotheker *m.*

Farmaceutyczny, *adiec.* pharmaceutisch, Pharmaceuten-, Apothekers=.

Farmaceutyka, -i, *sf.*, **Farmacya**, -cyi, -cye, *sf.*, Pharmaceutik *f.*, Pharmacie *f.*, Apothekerkunst *f.*, Arzneibereitungskunst *f.*

Farmakochemia, -mii, -mie, *sf.* Pharmakochemie *f.* (Chemie in Bezug auf Pharmaceutik).

Farmakodynamika, -i, *sf.* Pharmakodynamik *f.*, Lehre *f.* (Lehrbuch *n.*) von den Wirkungen der Arzneimittel auf den Organismus.

Farmakognozya, -zyi, -zye, *sf.* Pharmakognosie *f.*, Arzneimittellkunde *f.*

Farmakolit, -u, *sm.* Pharmakolith *m.*, ein Fossil, arseniksaure Kalkerde, Arsenikblüte *f.*

Farmakolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Pharmakolog *m.*, Kenner der Arzneimittellehre.

Farmakologia, -gii, -gie, *sf.* Pharmakologie *f.*, Arzneimittellehre *f.*

Farmakopea, -i, *sf.* Pharmakopöe *f.*, Arzneibereitung *f.*

Farmakosyderyt, -u, *sm.* Würfelerz *n.*, arseniksaures Eisen.

Farmazon, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Freimaurer *m.*; = wolny mularz.

Farmazoński, *adi.* Freimaurer=.

Farmer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Farmer *m.*, Pächter *m.*, Landwirt *m.* (in England und Amerika).

Farmuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* = Faramuszka.

Farny, *adi.* Pfarr=; kościół, dom — Pfarrkirche *f.*, Pfarrhaus *n.*; — ksiądz ein Geistlicher an der Pfarrkirche, Pfarrgeistlicher.

Farsa, -y, *sf.* Farce *f.* (frz.), Possé *f.*, Schwanke *m.*; (bildl.) lächerlicher Streich, Possenspiel *n.*

Farsz, -u, *sm.* Farce *f.* (frz.), Füllsel *n.*, gehacktes Fleisch zur Füllung; = nadziewka.

Farszować, -szuje, -szowalem, *va. imperf.* mit gehacktem Fleisch füllen, farcieren.

Fartuch, -a, *sm.*, *dim.* Fartuszek, -szka, *sm.* Schürze *f.*, Schürzchen *n.*; (bildl.) Frauenzimmer *n.*; — u spodni Hosensack *m.*

Faryna, -y, *sf.* 1) Farin *n.*, Farinzucker *m.*, Mehlsucker *m.*; 2) (= garkuchnia) Garfüche *f.*; 3) (bildl. = rodzaj, gatunek) oni obaj to ludzie z jednej ryny sie sind beide von einem od. gleichem Schlage, sie sind beide über einen Leisten geschlagen, sie blasen beide in ein Horn; 4) (rodzaj gry) Glückstopf *m.*

Faryngografia, -fii, -fie, *sf.* Beschreibung des Schlundes od. der Rachenhöhle.

Faryniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Garfüchin *f.*

Faryniarski, *adi.* Garfüchen=.

Faryniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Garfuch *m.*

Faryzejski, *adi.*, **Faryzeuszowski**, *adi.*, po faryzeuszowski, *adverb.* pharisäisch, heuchlerisch, scheinheilig, tückisch, heimtückisch.

Faryzeusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Pharisäer *m.*; (bildl.) Heuchler *m.*, Scheinheiliger *m.*, Gleisner *m.*; = obłudnik.

Faryzeuszowski v. Faryzejski.

Faryzeuszowstwo, -a, *sn.* Pharisäerthum *n.*, Scheinheiligkeit *f.*, Heuchelei *f.*; = obłuda.

Fasa, -y, *sf.* Faß *n.*; — na makę v. maki Mehlsfaß *n.*; — na towary Warensfaß *n.*; (bildl.) von einem Menschen: Dickwanst *m.*

Fasada, -y, *sf.* Façade *f.*, Vorderseite *f.*; = przód, wystawa budowli.

Fascya, -cyi, -cye, *sf.* 1) dünne Haut, zartes Fell (= błona, Medic.); 2) Binde (= opaska, Chirurgie).

Fascykuł, -u, *sm.* Fascicel *m.*, Bund *n.*, Bündel *n.* (Papier, Actenstücke); = zwój, zwiitek.

Fascynacya, -cyi, -cye, *sf.* Fascination *f.*, Bezauberung *f.*; Verblendung *f.*; = oczarowanie, urok.

Fascynować, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* bezaubern, verblenden; = oczarować, rzucać urok.

Faska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.*, **Faseczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* *dim.* Fäschen *n.*, kleines Faß; — na masło Butterfaß *n.*; — masła ein Fäschen Butter. [chen=.

Faskowy, *adi.* Faß=, Fäschen=.

Fasola, -i, *sf.*, *dim.* Fasolka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Fijole *f.*, Bohne *f.*, Schminkebohne *f.* (lat. *phaseolus*); — pospolita v. zwyczajna gemeine Stengelbohne, Gartenbohne *f.* (lat. *phas. vulgaris*); — wielokwiatowa die türkische Bohne oder Feuerbohne (lat. *phas. multiflorus*); — karłowata v. piesza Krupbohne *f.*, Zwergbohne *f.* (lat. *phas. nanus*); — tyczkowa v. szablata Schwertbohne *f.*, Säbelbohne *f.*

Fasolowy, Fasolkowy, *adiec.* Fisolen-, Bohnen-, Schminkebohnen-; *sałata -wa* Fisolensałata *m.*, Bohnensałata *m.*

Fason, -u, sm. Façon *m.*, Schnitt *m.*, Form *f.*, Art *f.*, Weise *f.*, Mode *f.*; = krój, kształt, wzór.

Fasonować, -nuje, -nować, *va. imperf.* einer Sache die Façon, die Form, den rechten Schnitt geben; = ukształtować.

Fasować, -suję, -sować, *va. imperf.* 1) (= pakować, nabijać) fassen, stoßen, fest stopfen, vollpropfen, vollstopfen, mąkę w beczce das Mehl im Faße; 2) (= brać z magazynu, urzędu) fassen, bekommen; dziś będziemy chleb i mięso — z magazynu heute werden wir Brot und Fleisch aus dem Magazin fassen, heute ist Brot- und Fleischfassung *f.* od. heute wird Brot und Fleisch ausgetheilt; dziś -sujemy pensję heute fassen wir unseren Gehalt, heute ist Fasętag; 3) — dul den Deul zusammen-schlagen, abrichten, abfassen (Bergw.).

Fassya, -ssyi, -ssye, pl. -ssye, -ssyi, sf. Fassion *f.*, die Angabe der zu versteuern=den Summe bei der Personal=einkommen= oder Erwerb=steuer; = zeznanie do podatku osobisto-dochodowego lub zarobkowego.

Fassyonować, -nuje, -nować, *va. imperf.* fatieren, eine Fassion machen, abgeben; — dochód, sumę do podatku ein Einkommen, eine Summe fatieren; = wykazać.

Fastryg, -i, sf. Anschlagenaht, Anstehnaht *f.*, Anschlagefaden *m.*, Anheftfaden *m.*

Fastrygować, -guje, -gować, *va. imperf.* anheften, anschlagen; — co etw. zusammenheften; — rękaw den Ärmel anschlagen d. i. mit weißen Stichen annähen.

Fasulec, -lca, sm. 1) Nieren, die die Ranthare mit dem Kummel verbinden; 2) Stopfstange *f.* (Bergw.).

Fasunek, -nku, sm. Fassung *f.* von Proviant.

Faszerować, -ruje, -rować, *va. imperf.* mit gehacktem Fleische füllen, farcieren; v. Farsz, Farszować.

Faszyna, -y, sf. 1) Faszine *f.*, Reisbündel *n.*; 2) Bindwase *f.*, Borze *f.*; — zaptopiona, nadziewana, walek Senkfaszine *f.*, Wasserfaszine *f.* (Wasserbau).

Fatalista, -y, pl. -ści, -stów, sm. Fatalist *m.*, ein Mensch, der an das Fatum, die Vorherbestimmung des Loses glaubt.

Fatalizm, -u, sm. Fatalismus *m.*, Glaube an ein unvermeidliches Verhängnis in dem Schicksal eines jeden; = wiara w przeznaczenie.

Fatalność, -ści, sf. Fatalität *f.*, unangenehmer Vorfall, widriges Gesicht.

Fatalny, -i, Fatalnie, adv. fatal, unglücklich, unangenehm; — ne powietrze schändliches, häßliches Wetter; a to — na rzecz das ist fatal! *adv.* schlecht.

Fatałaszk, -szek, s. pl. tant. Kleinigkeiten *f. pl.*; Puł *m.*

Fatum, sn. indecl. Verhängnis *n.*, Schicksal *n.*

Fatyga, -i, sf. Mühe *f.*, Bemühung *f.*; dać komu za-gę jemandes Mühe belohnen, jmdm für seine Mühe etw. geben; nie żałować -gi die Mühe nicht sparen.

Fatygować, -guje, -gować, 1) *va. imperf.* kogo, jmdm bemühen, angreifen, jemandem Mühe machen; nie chciałem cię tem — ich mochte dich mit der Sache nicht bemühen; daruj, zëm cię do siebie -gował entschuldige, daß ich dir die Mühe verursacht habe zu mir zu kommen; nawet leżenie mnie zbyt -guje selbst das Liegen strengt mich zu sehr an; 2) — się, *vn. imperf.* sich bemühen, sich Mühe machen od. geben wegen etw., dla kogo jmds wegen; nie -guj się do mnie bemühen Sie sich nicht zu mir, geben Sie sich nicht die Mühe zu mir zu kommen;

(ironisch) nie -guj się gib dir nicht die Mühe, die Mühe kannst du dir ersparen; długiem chodzeniem najbardziej się -guje das lange Gehen ermüdet mich am meisten; v. Męczyć, Trudzić.

Fatygujący, part. praes. ermüdend, beschwerlich.

Fauna, -y, sf. Fauna *f.*, Gesamtheit der in einem Lande einheimischen Thiere; — skamieniata Bersteinungsfauna *f.*

Fawor, -u, sm. Gunst *f.*, Begünstigung *f.*; przez — dla kogo zu jmds Gunsten; przez — aus Gunst; tu wszystko idzie podług -ru es geht hier alles nach Gunst.

Faworki, -ków, s. pl. tant. Kräpfschen *n. pl.*, kleine Krapsenfuchen *n. pl.*

Faworyt, -a, pl. -ci, -tów, sm., dim. Faworytek, -tka, *pl. -tki, sm.* Günstling *m.*, Liebling *m.*; = ulubieniec.

Faworyta, -y, sf., dimin. Faworytka, -i, *pl. -tki, -tek, sf.* Favoritin *f.*, erklärte Geliebte eines Fürsten, Lieblingsdame *f.*

Faworytalny, Faworytny, adi. Lieblings-; = ulubiony.

Faworyty, -tów, s. pl. tant. Badenbart *m.*

Faworyzować, -zuje, -zować, *va. imperf.* jemanden oder etw. begünstigen.

Faza, -y, sf. Phase *f.*, Veränderung *f.*, Wechselgestalt *f.*, Verwandlung *f.*; — księżycyca Mondesphase *f.*, Mondphase *f.*, Mondviertel *n.*; = odmiana, przejaw.

Fazan, -a, sm. = Bażant.

Fe! interi. pfui!

Febra, -y, sf. Fieber *n.*, das kalte Fieber; — trzesąca das Schüttelfieber; — bry dostać das Fieber bekommen; mieć -brę das Fieber haben; chorować, umrzeć na -brę am Fieber krank sein, sterben; chory na -brę fieberkrank; -brę zgubić, stracić das Fieber vertreiben, los werden; — go trzesie er wird vom Fieber geschüttelt; dostał napadu -bry

er hat einen Fieberanfall bekommen; to cię -bry nabawi du wirfst dir damit das Fieber zuziehen; v. Gorączka, Zimnica, Tyfus.

Febrowy, Febryczny, adi. Fieber-, fieberisch, fieberhaft, fieberartig; puls — Fieberpuls *m.*

Fecht mistrz, -a, pl. -strze, sm. Fechtmeister *m.*

Fechtować się, -tuje się, -towałem się, vn. imperf. fechten.

Fechtowanie, -a, sn., Fectunek, -nku, sm. = Szermierka.

Fechtunkowy, adiec. = Szermierski.

Federacya, -cyi, -cye, sf. Föderation *f.*, Bündnis *n.*, Bund *m.*, Verbindung *f.*; = związek, sprzymierzenie.

Federacyjny, adi. Föderations-, Bundes-.

Federalista, -y, pl. -ści, -stów, sm. Föderalist *m.*; Anhänger *m.*, Verteidiger *m.* eines Bundesstaaten-Systems.

Federalizm, -u, sm. Bundesystem *n.*, Föderalismus *m.*

Felcownik, -a, sm. v. Strug kaptik krawędziowy.

Felczer, -a, pl. -rzy, -rów, sm. Feldscher *m.*, Wundarzt *m.*; = chirurg, cyruлик.

Felczerski, adi. wundärztlich, Feldscher-.

Feldfel, -bla, pl. -ble, -blów, sm. Feldwebel *m.*

Feldjeger, -gra, pl. -grzy (-gry), sm. Feldjäger *m.*

Feldmarszałek, -ka, pl. -łowie, sm. Feldmarschall *m.*; — porucznik Feldmarschall-Lieutenant *m.*

Feldmarszałkowa, -wej, pl. -we, -wych, sf. Frau Feldmarschall.

Feldmarszałkowski, adi. Feldmarschall-.

Feldmarszałkowstwo, -a, 1) sn. Würde *f.*, Stellung *f.*, Rang *m.* eines Feldmarschalls; 2) *s. coll.* der Feldmarschall und seine Gemahlin.

Feldspat, Feldszpat, -u, sm. Feldspat *m.*

Felieton, -u, sm. Feuilleton *n.* (franz.), belletristischer Theil einer Zeitung; = odcinek.

Felietonista, -y, pl. -ści, -stów, sm. Feuilletonist *m.*

Felonia, -nii, -nie, sf. Felonie *f.*, Treubruch eines Soldaten, Vasallen *z.*

Felipa, -y, sf. Felbel *m.*, ein langhaariger Blüsch, auch Pelzsammt *m.*

Feluka, -i, sf. Feluke *f.*, kleines, zweimastiges Fahrzeug auf dem Mittelmeere.

Feministka, -i, pl. -stki, -stek, sf. Feministin *f.*, eine Anhängerin der Frauenemancipation.

Feminizm, -u, sf. der Kampf um die Rechte, die Emancipation des Weibes.

Fenig, -a, sm. Pfennig *m.*

Feniks, -a, sm. Phönix *m.*; (bildl.) eine außerordentliche Seltenheit.

Fenomen, -u, pl. -a, -nów, sm. Phänomen *n.*; 1) (= zjawisko przyrody) Erscheinung *f.* in der Natur; — powietrzny Lustererscheinung *f.*; 2) (= rzecz uderzająca) Seltenheit *f.*, Wunder *n.*

Fenomenologia, -gii, -gie, sf. Phänomenologie *f.*, Lehre von den zutage tretenden Erscheinungen und der Weise ihres Zutagetretens.

Fenomenoskopia, -pii, -pie, sf. Phänomenoskopie *f.*, Beobachtung der Phänomene.

Feralny, adi. unglücklich; dzień — Unglückstag *m.*, ein fataler, unglücklicher, Unglück bringender, ominöser Tag; = nieszczęsny, nieszczęśliwy.

Ferde, -u, sm. Berd *n.*; = Skóra powozowa.

Feretron, -u, sm. Tragbild *n.*, Tragaltar *m.*, ein Bild oder ein Altärchen, das man während einer Procession herumträgt.

Ferezya, -zyi, -zye, sf. ein bäurischer, offener Oberrod.

Ferj- v. Fery-

Ferma, -y, sf. 1) Farm *f.*, Meierei *f.*; Pachtgut *n.*, Pacht *f.*; 2) — mostowa v. Przesło mostu.

Fermata, -y, sf. Fermate *f.*, Zeichen des Aushaltens auf einem Ton.

Ferment, -u, sm. Ferment *n.*, Gährungsmittel *n.*, Gährstoff *m.*, Sauerteig *n.*; = zaczyn, zakis.

Fermentacya, -cyi, -cye, sf. Fermentation *f.*, Gährung *f.*; = kisiwienie, robienie.

Fermentować, -tuje, -towałem, vn. imperf. fermentieren, gähren, in Gährung sein.

Fermier, -a, pl. -rzy, -rów, sm. = Farmer.

Fermoar, -u, sm. Schließhäkchen *n.*, Schloß *n.*; = zapinka.

Fernambuk, -u, sm. v. Brezylia (lat. guilandina v. caesalpinia echinata).

Ferne, -u, sm. brüchiger Bernstein.

Ferować, -ruje, -rowałem, va. imperf.: — wyrok das Urtheil fällen.

Ferricyan, Ferridcyan, -u, sm. Ferricyan *n.*, chemische Verbindung von Blausäure (Cyan) und Eisen.

Ferrikalcyt, -u, sm. Eisen enthaltende Kalterde.

Fertać, -tam, -tałem, 1) vn. imperf., czem, etw. herum-drehen, womit wedeln; pies -ta ogonem der Hund wedelt mit dem Schwanz; 2) — sie, vn. imperf. sich herumdrehen, herumtummeln.

Fertalski, -ego, sm., Fertalska, -skie, sf. (scherzh. Ausdr.) Mann *m.*, Frau *f.*, der (die) sich fortwährend od. unruhig hin und her bewegt.

Fertyczność, -ści, sf. Lebhaftigkeit *f.*, Munterkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Gewandtheit *f.*

Fertyczny, adi., Fertycznie, adverb. lebhaft, munter, flink, gewandt.

Ferwor, -u, sm. Eifer *m.*, Begeisterung *f.*; = zapał, gorliwość.

Feryalny, adi.: — dzień Ferialtag *m.*; gerichtsfreier Tag (Rechtswesen); = dzień wolny.

Ferye, -ryi, s. pl. tant. Ferien *pl. tant.*, Rafttage *m. pl.*, Feiertage *m. pl.*; — szkolne Schulferien; — sądowe Gerichtsferien.

Ferzenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = Kadź zatopowa, Zatóp.

Ferzenkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* = Zatapić.

Fest, -u, *sm.* Fést *n.*, Feierlichkeit *f.*; = uroczyść.

Feston, -n, *sm.* Féstón *m.*, Blumengewinde *n.*, Laubgewinde *n.*, auch mit Früchten (als Verzierung).

Festyn, -u, *sm.* Fést *n.*, Feierlichkeit *f.*; — w ogrodzie eine Volksunterhaltung, Volksfest *n.*

Feta, -y, *sf.* Féstmahl *n.*, Gastmahl *n.*; = biesiada.

Fetor, -u, *sm.* übler Geruch, Gestank *m.*; = smród.

Fetować, -tuje, -towałem, *va. imperf.*, kogo, jemanden festlich bewirten, einem zu Ehren ein Gastmahl geben; = uroczyście gościć.

Fetysz, -a, *sm.* Fetisch *m.*, Götzenbild *n.*, Idol *n.* (der Regier).

Fetyszym, -u, *sm.* Fetischismus *m.*, Fetischdienst *m.*

Feudalizm, -u, *sm.* Feudalismus *m.*, Feudalsystem *n.*, Feudalwesen *n.*, Lehnswesen *n.*; = lennictwo.

Feudalny, *adi.*, Feudalnie, *adv.* feudal, Lehens.

Fez, -u, *sm.* Fez *m.* (türkische Mütze mit Quaste).

Fiakier, -kra, *sm.* Fiaker *m.*; — jednokonný, dwukonný einspänniger, zweispänniger Lohnwagen.

Fibra, -y, *sf.* Fíber *f.*, Faser *f.*, Muskelfaser *f.*, Zaser *f.*

Fibroid, -u, *sm.* Fibrosarcom *n.*, Fibrom *n.*, Faserarcom *n.*; (lat. sarcoma fibrosum = włókniak).

Fibryna, -y, *sf.* Faserstoff *m.*; = włóknik zwierzęcy.

Fideikomis, -u, *sm.* Fideicommiss *n.*; = dowiernorecztwo, powiernictwo; powołany wskutek -su (powiernictwa) Fideicommissanwärter *m.*; władza czuwająca nad -komisami Fideicommissbehörde *f.*; posiadacz -komisu Fideicommissbesitzer *m.*, =inhaber *m.*; usta-

nowiciel -misu Fideicommissstifter *m.*

Fideikomisy, *adi.* Fideicommiss; podstawienie -sowe (powiernicze) fideicommissarische Substitution; majątek — Fideicommissvermögen *n.*

Fidejussoryczny, *adiec.* fidejussorisch, auf Bürgschaft beruhend; = poręczony wierzytelnością czyją.

Fidibus, *s. indecl.* Fidibus *m.*

Figa, -i, *sf.* 1) Feige *f.*, Feigenbaum *m.* (lat. ficus); — pospolita der gemeine Feigenbaum *m.* (lat. ficus carica); — indyjska, kaktus indyjska Feige (lat. cactus opuntia); — rajska właściwa Piżang *m.*, Paradiesfeige *f.* (lat. Musa paradisiaca); 2) (bisd.) Feige *f.*, nichts; -ge komu pokazać jmandm eine Feige weisen, jmandm den Rücken kehren; -ge mi daś er hat mir nichts gegeben; -ge dostaniesz du wirst nichts bekommen, du wirst mit einer langen Nase abziehen; -ge pokazać w kieszeni etwa: jmandm einen Nasenstieber in der Tasche geben; -ge wziąć mit einer langen Nase abziehen.

Figarnia, -i, *sf.* Feigentreibhaus *n.*, Feigenhaus *n.*

Figatele, -li, *s. pl. tant.* Fleischklößchen *n. pl.*

Figiel, -gla, *sm., dim.* Figielek, -lka, *sm.* 1) (= psikus, psota) Streich *m.*, Schabernack *m.*, muthwilliger Spaß, Späßchen *n.*; -gla komu wyplatać jemandem einen Streich spielen; -gle stroić spaßen, Possen reißen; złośliwy — ein schadenfroher Streich; dziecinny — ein Bubenstück *n.*; 2) (= ozdóbka) — malarski kleine Schnörkelverzierung.

Figlarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Spaßmacherin *f.*, ein lustiges, spaßhaftes Weib.

Figlarnosc, -ści, *sf.* Lustigkeit *f.*, Possierlichkeit *f.*, muthwilliges Wesen.

Figlarny, *adi.*, Figlarnie, *adv.* lustig, possierlich, spaßhaft,

spaßig, schabernackisch, kurzweilig. [glowanie.

Figlarstwo, -a, *sn.* = Fi-

Figlarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Possenreißer *m.*, Spaßmacher *m.*, Schalk *m.*; maly — kleiner Spaßmacher, Hanswurst *m.*; o to —! o, das ist ein Schalk, ein Schelm! 2) Gauflerblume *f.* (lat. mimulus).

Figlować, -gluje, -glowałem, *vn. imp.* lustige Streiche machen, Possen, Kurzweil treiben; — z kim mit jemandem scherzen.

Figlowanie, -a, *sn.* Possen *f. pl.*, Spaßmacherei *f.*

Figojadka, -i, *sf.* Feigenbrosel *f.*, Feigenschneppse *f.* (Vogel, lat. ficedula luscinia altera).

Figomorwa, -y, *sf.* Maulbeerfeige *f.*, Adamsfeige *f.* (lat. ficus sycamorus).

Figowaty, *adi.* feigenartig.

Figowiec, -wca, *sm.* Melonenbaum *m.* (lat. carica).

Figowy, *adi.* Feigen-; — ogród Feigengarten *m.*; liść — Feigenblatt *n.*; wino -we Feigenwein *m.*

Figówka, -wki, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Bartflechte *f.* (lat. sycosis, folliculitis barbae, Medic.); 2) -wki, *pl.* versteinerte, den Feigen ähnliche Muscheln.

Figura, -y, *sf.* Figur *f.*; 1) (= kształt) Gestalt *f.*; 2) (= posąg, krzyż, krucyfiks) Crucifix *n.*, Statue *f.*, Betstühle *f.*; — Matki Boskiej Muttergottes-Statue *f.*, Marienbild *n.*; 3) (= postawa, kibić, postać) Gestalt *f.*, Wuchs *m.*; ona piękną ma -rę sie hat eine hübsche Figur *f.*, ist schön gewachsen; smieszna — eine lächerliche Figur; udawać wielką -rę eine wichtige Person spielen a wolle i; 4) baranek wielkanocny jest -rą Chrystusa das Osterlamm ist das Bild od. Vorbild Christi; -ry geometryczne geometrische Figuren; — retoryczna eine rhetorische Figur; -gury w tańcu Tanzfiguren.

Figuralność, -ści, *sf.* figürliches, bildliches Wesen.

Figuralny, *adi.*, **Figuralnie**, *adv.* figürlich, uneigentlich, bildlich, tropisch; *spiow* — Figuralgesang *m.*, mehrstimmiger Gesang, kunstvoll verzierter Gesang; *-na muzyka* Figuralmusik *f.*, Figuralgesang mit Instrumentalmusik.

Figurant, *-a*, *pl.* *-ci*, *-tów*, *sm.* 1) **Figurant** *m.*; eine Person, die bloß figuriert, eine stumme Person auf der Bühne od. der Nichtsolotänzer im Ballet; *Nebenspieler m.*, *Nebentänzer m.*, *Lückenbüßer m.*; 2) ein schöngewachener, wohlgebauter Mann.

Figurantka, *-i*, *pl.* *-tki*, *-tek*, *sf.* 1) **Figurantin** *f.*; 2) schöngewachene Frauensperson v. **Figurant**.

Figurka, *-i*, *pl.* *-rki*, *-rek*, *sf.*, **Figureczka**, *-i*, *pl.* *-czki*, *-czek*, *sf.*, *dimin.* von **Figura**, **Figürchen** *n.*, eine kleine Gestalt; — *porcelanowa* Porzellanfigürchen *n.*

Figurować, *-ruje*, *-rować*, *vn.* *imperf.* figurieren, eine Rolle spielen; *on tam rował tylko* er war bloß ein Figurant dabei, er war dort bloß ein Lückenbüßer.

Figurowanie, *-a*, *sn.* Aufsehenmachen *n.*, Spielen *n.* einer großen Figur.

Figurycznie, *adv.* = **Figuralnie**.

Fik, *-u*, *sm.* 1) **Feigwarze** *f.* (*Medic.*); 2) ein Blendwerk, *Docuspocus n.*; — *mik zrobić Docuspocus* machen; *kniff m.*; *dzisiaj wszystko* — *mik* heutzutage gibt's überall etwas Faules, etwas Unordentliches, etwas Spitzbüberei; 3) **Sprung m.**, **Hupf m.**

Fikać, *-kam*, *-kać*, *vn.* *imperf.*, **Fiknąć**, *-knę*, *-knę*, *vn.* *perf.* einen Sprung machen, überh.: von jeder schnellen Bewegung des Körpers; auch: über den Kopf fallen, umfallen, herunterfallen; v. **Wierzcąć**.

Fikcyja, *-cyi*, *-cyje*, *sf.* **Fiction** *f.*, **Erdichtung** *f.*; — *prawa* **Rechtsfiction** *f.* (**Rechtsw.**); = **zmyślenie**.

Fikcyjny, *adi.*, **Fikcyjnie**, *adv.* erdichtet, erfunden, in der

Phantastie erschaffen; = **zmyślony**, **urojony**.

Fiknąć v. **Fikać**.

Fiksacya, *-cyi*, *-cyje*, *sf.* fixe Idee *f.*, **frankhafte**, so fest sitzende Vorstellung, daß sie alle Geistesfähigkeiten beherrscht.

Fiksat, *-a*, *pl.* *-ci*, *-tów*, *sm.* von einer fixen Idee **Entnommener**, mit einer fixen Idee **Behafteter**; überhaupt: **wunderlicher**, **eigenthümlicher** Mensch.

Fiksatuar, *-u*, *sm.* **Haar- und Bartwische** *f.*, **Pomade** *f.* zum Festigmachen der Kopf- od. **Barthaare**.

Fiksować, *-ksuje*, *-ksować*, *va.* *imperf.* 1) mit einer Pomade die Kopfhare od. den Bart schmieren; 2) — *kogo oczyma* fixieren, *innudn* fest und unverwandt ansehen, *anstarren*; 3) *vn.* *imperf.* von einer fixen Idee, von einer **Manie** befallen sein; *on -ksuje* es rappelt bei ihm.

Filantrop, *-a*, *pl.* *-powie*, *sm.*, **Filantropka**, *-i*, *pl.* *-pki*, *-pek*, *sf.* **Philanthrop** *m.*, **Philanthropin** *f.*, **Menschenfreund** *m.*, **Menschenfreundin** *f.*

Filantropia, *-pii*, *-pie*, *sf.* **Menschenfreundlichkeit** *f.*, **Menschenliebe** *f.*

Filantropijny, *adi.*, **Filantropijnie**, *adverb.* **menschenfreundlich**.

Filar, *-u*, *sm.* **Pfeiler** *m.*; — **mostowy** **Brückenpfeiler** *m.*; — **odporny** **Strebpfeiler** *m.*; — **podsklepienny**, **sklepienia** **Bogenpfeiler** *m.*, **Gewölbspfeiler** *m.*; — **scienny** **Fensterpfeiler** *m.*; — **środkowy** **Mittelpfeiler** *m.*; — **wahadkowy** **Pendelpfeiler** *m.*; — **przybrzeżny** **Landpfeiler** *m.*, **Endpfeiler** *m.*; **ganek** **oparty** *na -rach* (**krużganek**) **Säulenhalle** *f.*, **Bogengang** *m.*, **Peristyl** *n.*; (**bildl.**) **Stütze** *f.*, **mächtige Stütze**.

Filaret, *-a*, *pl.* *-ci*, *-tów*, *sm.* **Philaret** *m.*, **Zugendfreund** *m.*

Filarowanie, *-a*, *sn.* **Säulengang** *m.*, **Säulenstellung** *f.*

Filarowany, *adi.* mit Säulen besetzt.

Filarowy, *adiec.* **Pfeiler-**, **Säulen-**.

Filatelista, *-y*, *pl.* *-ści*, *-stów*, *sm.* **Philatelist** *m.*, **Briefmarkensammler** *m.*

Filc, *-u*, *sm.* **Filz** *m.*; = **pilsn**.

Filcowy, *adi.* **Filz-**, **von**, **aus Filz**.

Filet, *-u*, *sm.* 1) **Filetstempel** *m.*, **Strich-**, **Fadenstempel** *m.* der **Buchbinder**; 2) **Filet** (*franz.*) *n.*, **Lendenstück** *n.*, **Rückenstück** *n.*; — **wokowe**, **cielece** **Kindsfilet**, **Kalbsfilet** *n.* (**Kochkunst**).

Filharmoniczny, *adiec.*, **Filharmonicznie**, *adv.* **philharmonisch**, **musikliebend**.

Filia, *-lii*, *-lie*, *sf.* **Filiale** *f.*; — **banku** **Bankfiliale** *f.*; — **po czty** **Postfiliale** *f.*

Filialny, *adi.* **filial**; **kościół** — **Filialkirche** *f.*, **Tochterkirche** *f.*; *-na szkoła* **Filialschule** *f.*

Filigran, *-u*, *sm.* 1) **Filigran** *n.*, die **feine Gold- und Silberdrahtarbeit** *f.*; 2) **Wasserzeichen** *n.* im **Papier**.

Filigranowy, *adi.* 1) **Filigran**; *-wa* **robota** **Filigranarbeit** *f.*; **wianuszek** **-wego** **srebra** ein **Kränzchen** aus **Filigran** = **Silberdraht**; 2) (**bildl.**) **zart**, **dünn**, **fein**; — **most** eine **Filigranbrücke** d. h. eine **schwach gebaute Brücke**; *-we* **zdrowie** eine **sehr zarte**, **heißliche Gesundheit**.

Filika, *-i*, *sf.*: — **wrzosiłscia** **Kreuzdorn** *m.*, **Heidenmyrte** *f.*

Filipika, *-i*, *sf.* **Philippica** *f.*, **heftige**, **donnernde Rede**, **Streitrede** *f.*

Filister, *-stra*, *sm.* **Philister** *m.*; 1) ein **Nichtstudent**; 2) **Pferdeverleiher** *m.*; 3) (**bildl.**) ein **lederner Mensch**, von **beschränkter**, **banalsten** **Ansichten**, dem für das **Höhere** und für eine **freiere**, **geniale** **Auffassung** der **Sinn** **mangelt**, **Spießbürger** *m.*; = **człowiek** **pojęć** **małostkowych**.

Filisterski, *adi.*, **po filistersku**, *adv.* **Philister-**; **du-**

sza -ska Philisterjele *f.*; philistermäſtig.

Filizanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* Filizanečka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Tasse *f.*, Schale *f.*; spodek -nki Untertasse *f.*; — do kawy, herbaty, czekolady Kaffetasse *f.*, Theetasse *f.*, Chocolatetasse *f.*; — kawy, herbaty, czekolady eine Tasse Kaffee, Thee, Chocolate; kupić sześć par -zanek sechs Schalen (Obertassen jannmt Untertassen) kaufen.

Filizankowaty, *adi.* tassenförmig, einer Thee- od. Kaffee-tasse ähnlich.

Filoksera, -y, *sf.* Phyllogera *f.*, Reblaus *f.*

Filolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Philolog *m.*, Kenner von Sprachen und Literaturen, besonders der griechischen und römischen Sprache und Literatur.

Filologia, -gii, -gie, *sf.* Philologie *f.*

Filologiczny, *adi.*, **Filologicznie**, *adv.* philologisch.

Filosemita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Philosemit *m.*, Judenfreund *m.*

Filosemityzm, -u, *sm.* Philosemitismus *m.*, Judenfreundschaft *f.*

Filozof, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* 1) rauchen, schmauchen, Rauch und Ruß machen (Lampen u.); 2) eine Karte ziehen; 3) eine Karte schnell anders stecken (beim Pharaospiel).

Filozof, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Philosoph *m.*, Weiser *m.*, Weltweiser *m.*; (bildl.) ein vernünftiger, vernünftig denkender Mensch; to ci — das ist dir ein Schlaumeier.

Filozofaster, -stra, *pl.* -stry, *sm.* Philosophaster *m.*, Aſterphilosoph *m.*, Pseudo-Philosoph *m.*, Aſterweiser *m.*

Filozofek, -fka, *pl.* -fki, *sm.*, *dim.* kleiner Philosoph.

Filozofia, -fi, -fie, *sf.* Philosophie *f.*, Weltweisheit *f.*; nie wielka to —, dzieci to potrafią das ist keine große Sache, das versteht (kann) ja jedes Kind.

Filozoficzność, -ści, *sf.* philosophischer Charakter, philosophisches Wesen einer Sache.

Filozoficzny, *adi.*, **Filozoficznie**, *adv.* philosophisch; der Philosophie gemäß; kamień — Stein *m.* der Weisen.

Filozofizm, -u, *sm.* Philosphismus *m.*, Scheinweisheit *f.*, Vernünftelei *f.*

Filozofka, -i, *pl.* -fki, -fek, *sf.* Philosophin *f.*, philosophierende Frau.

Filozofować, -fuję, -owałem, *vn. imperf.* philosophieren, methodisch und zwar bloß durch Begriffe vernünfteln, nach den Wahrheiten der Vernunft forschen, nachsinnen, denken.

Filtr, -u, *sm.* Filter *m.* (*n.*), Seiher *m.*; = cedzidło, sączek.

Filtracja, -cyi, -cye, *sf.* Filtrierung *f.*, Filtration *f.*, Seihen *n.*

Filtrować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* filtern, durch ein(en) Filter laufen lassen, seihen, filtrieren; = cedzić.

Filtrum, *s. indecl.* Liebes-tranf *m.* (= napój miłosny).

Filung, -u, *sm.*, **Filunek**, -nku, *sm.* 1) Fühlung *f.* (= czucie, Kriegswef.); 2) = Oblogi.

Filut, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) Spitzbube *m.*, Betrüger *m.*, Gauner *m.* (= oszust, frant); 2) (= ówik, szpak, przebiegły człowiek) ein feines Männchen, ein durchtriebener Patron, Schalk *m.*, ein pfliffiger Mensch, Schlaupf *m.*; (scherzh.) Pflifficus *m.*, schlauer Fuchs, Schelm *m.*; arcy — Erzschelm *m.*

Filuterność, -ści, *sf.* Verschmittheit *f.*, Schlaueit *f.*, verschmitztes, schlaues Wesen, Charakter; Schalkhaftigkeit *f.*

Filuterny, *adi.*, **Filuternie**, *adv.* verschmitzt, pfliffig, schelmisch, durchtrieben, spitzbübisch.

Filuterstwo, -a, *sn.*, **Filuterya**, -ryi, -rye, *sf.* Spitzbüberei *f.*, List *f.*, Gaukelei *f.*, Pfliff *m.*, boshafter Streich; jest w tem jakaś -rya das geht nicht mit rechten Dingen zu, es steckt etwas dahinter, das sind faule Fische.

Filutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Schelm *f.*, Verschmitzte *f.*, Schlaue *f.*, Spitzbübin *f.*

Fimfa, -y, *sf.* = Fimfa.

Finalny, *adi.*, **Finalnie**, *adv.* endgiltig, schließlich, End-, Schluss-; -ne zakonczenie endgiltige Erledigung *f.* (Rechtsw.); = ostateczny.

Final, -u, *sm.* Finale *n.*, Ende *n.*, Schluß *m.*, letzter Satz eines größeren Musikstücks oder Actes einer Oper.

Finanse, -sów, *s. pl. tant.* Finanzen *pl. tant.*, Vermögen *n.*; — państwowe Staatseinkünfte *f. pl.*; ministerstwo -sów Finanzministerium *n.*; — jego stoja źle seine Vermögensumstände stehen schlecht.

Finansista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Financier *m.* (frz.), Finanzmann *m.*, Banquier *m.*; Finanzbeamter *m.*;reicher Mann, Geldmann *m.*; biegly — ein tüchtiger Finanzmann.

Finansowość, -ści, *sf.* = Skarbowość.

Finansowy, *adi.* = Skarbowy.

Fines, -u, *sm.* Finesse *f.*, Schlaueit *f.*, Kniff *m.*, Spitzfindigkeit *f.*; to jego -sy! das sind seine Kniffe! = wybieg.

Finesa, -sy, *sf.*, **Finezya**, -zyi, -zye, *sf.* Finesse *f.*, Feinheit *f.*, Schlaueit *f.*; = subtelność, przebiegłość, chytryść.

Fimfa, -y, *sf.* 1) Rauch *m.* vom verbrannten Papier; -fe koma w nos puszcic jmnim ein rauchendes Stück Papier vor die Nase halten (während er eingeschlafen ist); 2) (bildl.) der blaue Dunst, Schabernack *m.*; Grimasse *f.*, Beschimpfung *f.*, Schmach *f.*; on mi jakies -fy puszcza! er thut mir einen Schimpf, eine Schmach an! -fy stroic Grillen fangen, Grimassen machen; wszystkim -fy pod nos puszczac alle Welt mit Hochmuth behandeln; 3) Gegenmine *f.*, Flattermine *f.* (Kriegsw.).

Finta, -y, *sf.* Finte *f.*; 1) Trugstoß *m.* des Fuchters; 2) Verstellung *f.*, List *f.*; = udawanie.

Fiok, -u, *sm.* Quaſte *f.*; -ki Pußſachen *f. pl.*, Flitterſtaat *m.*

Fiokować się, -kuje się, -kowałem się, *vn. imperf.* ſich prächtig aufpußen, ſich in Gala, in großen Staat werfen.

Fiola, -i, *sf.*, *dim.* Fiolka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Phiole *f.*, Kugelflaſche *f.*, gläſernes Gefäß mit langem, engem Hals und weitem Bauche.

Fiolet, -u, *sm.* Violet *n.*, Veilchenblau *n.*; -lety Violetanzug *m.* (eines Biſchofs) od. päpſtlichen Würdenträgers).

Fioletowy, *adi.* Fioletowo, *adv.* violett, veilchenblau.

Fiolka v. Fiola.

Fiolecyn, -u, *sm.* Specuanha *f.* (lat. ionidium).

Fiołek, -lka, *sm.*, *dimin.* Fioleczek, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.* Veilchen *n.* (lat. viola); — trójkolorowy daś dreifarbiges Veilchen, Stiefmütlerchen *n.* (lat. viola tricolor); — pachnący, wonny, marcowy, brunatny Märzveilchen *n.*, gemeines, wöhrlicheſes Veilchen (lat. viola odorata); — złoty Łac *m.* (= lak polspolity, latein. cheiranthus cheiri); — nocny Nachtviole *f.* (= wieczornik smutny, lat. hesperis tristis); — miesięczny Monatsveilchen *n.*, Oſterblume *f.*; — biały welsches od. weißes Veilchen; — Matki Bożej Marienglocke *f.*, Glockenblume *f.*; — zimny Frauenveilchen *n.*

Fiolkowy, *adi.* Veilchen-, veilchenblau; kamień — Veilchenſtein *m.*

Fiord, -u, *sm.* Fjord *m.*, tiefe und ſteile Schlucht an Feſtlands- od. Inſelküſten.

Fiorytury, -tur, *s. pl. tant.* Fiorituren *f. pl.*, Verzierungen *f. pl.*, Verſchönerung *f.*, Auſſchmückung *f.* des Geſanges.

Firanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* Firaneczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Vorhang *m.*, Gardine *f.*; — u kółka Bettvorhang *m.*, Umhang *m.* am Bette; -nki u okien Fenſtervorhänge *m. pl.*, Fenſtergar-

dinen *f. pl.*; -nki zawiesić, odsunąć, zasunąć, zdjąć die Vorhänge um etw. ziehen, aufziehen, zuziehen, abnehmen.

Fircyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) (= modniś) Stuger *m.*, Rodenarr *m.*, Zierbengel *m.*; 2) (= trzpiot) Windbeutel *m.*, Luſtſpringer *m.*, Springinſfeld *m.*

Fircykowaty, *adi.* Fircykowato, *adverb.* ſtutzerhaft, geckenhaft.

Firleje, -jów, *s. pl. tant.* (veraltet) stroić z kogo — jemand zum beſten haben, zum Narren halten.

Firletka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Lichtnelke *f.*, Feuerblume *f.*, Marienröſchen *n.*, Lichtröſchen *n.*, Himmelsröſchen *n.* (lat. lychnis); — poszarpana Fieichblume *f.*, Wiefenlichtnelke *f.* (lat. lychnis flos cuculi); — smołka Bechnelke (lat. lychnis viscaria); — gaſztad, płomieńczyk Feuerſtern *m.*, brennende Liebe (lat. lychnis chalconica); — płonna, krowia Fieidbaſilie *f.*; — wodna miłde Baſilie.

Firma, -y, *sf.* Firma *f.*; handlowa — Handelsfirma *f.*, Geſchäftsfirma *f.*; — imienna Namenfirma *f.*; — złożona gemiſchte Firma; — rzeczowa Sachfirma *f.*; — pierwotna urſprüngliche Firma; — przeniesiona übertragene Firma; — jednoosobowa Einzelfirma *f.*; — spółki Geſellſchaftsfirma *f.*

Firmament, -u, *sm.* Firmament *n.*, Himmelsbogen *m.*, Himmel *m.*; = nieboſkłon, niebokrag.

Firman, **Ferman**, -u, *sm.* Ferman *m.*, Befehl *m.*, Erlaß *m.* des Sultans oder Schachſ.

Firmowy, *adi.* 1) Firmen-; 2) -wy, -wego, *sm.* Firmierer *m.*, Firmainhaber *m.*

Fisharmonika, -i, *sf.* Phſharmonika *f.*

Fiskalność, -ści, *sf.* Fiſcalität *f.*, Fiſcalweſen *n.*

Fiskalny, *adi.* Fiskalnie, *adv.* Fiſcal-, fiſcaliſch; proces — Fiſcalproceß *m.*; cena -na Fiſcalpreis *m.*

Fiskus, -a, *sm.* Fiſcus *m.* 1) Staatsſchatz *m.*, Staatscaſſe *f.*; 2) Finanzprocuratur *f.*

Fistularny, *adi.* Fiſtel-, Röhren-; = cewkowaty.

Fistula, -y, *sf.* 1) Fiſtel *f.*, Röhre *f.*; — łzawa Thänenfiſtel *f.*; = cewka, przetoka; 2) Kopfftimme *f.*, Fiſtelſtimme *f.*, Falſet *n.*; 3) — kassya Fiſtelcaſſie *f.*, Pfeifencassie *f.*, Hohrcassie *f.* (lat. fistula cassia).

Fistulować, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* durch die Fiſtel ſingen. [artig.]

Fistulowaty, *adi.* fiſtel-Fiſzak, -a, *sm.* Auſſiſcher *m.*; = wyławiacz (Gerberei).

Fiſzbin, -u, *sm.* Fiſchbein *n.*, Waſſiſchbarte *f.*

Fiſzbinowy, *adi.* fiſchbeinern, fiſchbein-.

Fiſzować, -szuje, -szowałem, *va. imperf.* auſſiſchen; wyławiacz (Gerberei).

Fitochemia, -mii, -mie, *sf.* Phytochemie, Pflanzenchemie *f.*

Fitografia, -fii, -fie, *sf.* Phytophographie *f.*, Beſchreibung der Pflanzen.

Fitolit, -u, *sm.* Phytolith *m.*, Pflanzenverſteinerung *f.*

Fitologia, -gii, -gie, *sf.* Phytologie *f.*, Pflanzenlehre *f.*, Botanik *f.*

Fitomorfy, -fów, *s. pl. tant.* Steine *m. pl.* mit pflanzenähnlichen Zeichnungen.

Fitozoon, *s. sing. indecl.*, *pl.* -zoa, -zoów, *pl.* Pflanzenthier *n.*, Thierpflanze *f.*

Fiu! fu! *interi.* 1) Iari, fari! nichts als Flaufen! (wenn jemand aufſchneidet, prahlt); 2) (um die Verwunderung auszudrücken) ei! der Kuckuck! Poßtauſend! 3) — w głowie ſein Kopf iſt nicht viel wert, er iſt ein Strohkopf; to panicz —! das iſt ein Windbeutel, ein Springinſfeld, Luſtſpringer!

Fiukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.* pfeifen, vor ſich hinpfeifen.

Fizalit, -u, *sm.* Blaſenſtein *m.*, Feuerblaſenſtein *m.* (Art Topas).

Fizy, -ów, *s. pl. tant.* Wi-
siermaß *n.*, Wiserstab *m.* der
Böttcher.

Fizyczność, -ści, *sf.* das
Physische.

Fizyczny, *adi.*, **Fizycznie**,
adv. 1) physisch, thierisch, kör-
perlich; wydział -cznomate-
matyczny physisch = mathema-
tische Classe; 2) pełnoletniość
-czna physische Großjährigkeit;
osoba -czna physische Person
(Rechtsw.).

Fizyk, -a, *pl.* -cy, -ków,
sm. 1) Physiker *m.*; 2) (= le-
karz) Physicus *m.*, Kreisarzt
m.; złożyć egzamin na -ka
die Physicatsprüfung ablegen;
madry jak — er steht da wie
der Dachs am Berge.

Fizyka, -i, *sf.* Physik *f.*,
Naturkunde *f.*, Naturlehre *f.*;
— eksperymentalna Experi-
mentalphysik *f.*

Fizykacki, *adi.* Physicats-,
das Physicat betreffend.

Fizykalny, *adi.* physikalisch,
zur Physik gehörig, darauf be-
züglich, naturfundlich.

Fizykat, -u, *sm.* Physicat
n., Amtsbezirk *m.*, Beruf *m.*
eines Physicus.

Fizylier, -a, *pl.* -rzy, -rów,
sm. Füßlier *m.*, Infanterist *m.*

Fizyognom, -a, *pl.* -mowie,
-mów, *sm.* Physiognom *m.*,
Gesichtskenner *m.*, Kenner der
Physiognomik.

Fizyognomia, -mii, -mie,
sf. Physiognomie *f.*, das Au-
ßere eines Menschen, besonders
die Gesichtsbildung, Gesichts-
ausdruck *m.*

Fizyognomiczny, *adi.* phy-
siognomisch.

Fizygnomika, -i, *sf.* Phy-
siognomik *f.*, Gesichtskunde *f.*,
Gesichtsdeutung *f.*

Fizygnomista, -y, *pl.* -ści,
-stów, *sm.* = Fizyognom.

Fizyograf, -a, *pl.* -fowie,
-fów, *sm.* Physiograph *m.*,
Naturbeschreiber *m.*

Fizyografia, -fii, -fie, *sf.*
Physiographie *f.*, Naturbeschrei-
bung *f.*

Fizyokrata, -y, *pl.* -ci,
-tów, *sm.* Physiokrat *m.*, An-
hänger des physiokratischen Sy-
stems (Volkswirtsch.).

Fizyokratyzm, -u, *sm.*
Physiokratismus *m.*; 1) das
physiokratische System; 2) die
philosophische Ansicht, wonach
die Natur das höchste Macht-
princip ist.

Fizyolog, -a, *pl.* -gowie,
-gów, *sm.* Physiolog *m.*, Ken-
ner *m.* der Physiologie.

Fizyologia, -gii, -gie, *sf.*
Physiologie *f.*, Lehre von den
Lebensäußerungen; — roślin,
zwierząt, człowieka Pflanzen-
Physiologie *f.*, Thier-Physio-
logie *f.*, Phys. des Menschen.

Fizyologiczny, *adi.*, **Fizyologicznie**,
adv. physiolo-
gisch, zur Physiologie gehörig.

Fizys, *s. indecl.* Gestalt *f.*,
das Äußere, Aussehen *n.*; co
za —! Welch ein Gesicht! Welch
eine Gestalt!

Fizerajza, -y, *sf.* Werkzeug
n., das, heiß gemacht, zum Auf-
pressen der Linien und Verzie-
rungen bei Buchereibänden
dient.

Fizerować, -ruję, -rować,
va. imperf. mit einem
heißgemachten Eisen Linien auf
Buchereibände pressen oder
eindrücken.

Fizka, -i, *pl.* -żki, -żek, *sf.*,
dim. v. Figa, kleine Feige.

Flacha, -y, *sf.* eine große,
tüchtige Flasche.

Flaczarka, -i, *pl.* -rki, -rek,
sf., **Flaczarnia**, -i, *sf.*, **Fla-
czarz**, -a, *sm.* = Flakarka,
Flakarnia, Flakarz.

Flaczeć, -czeję, -czalem,
vn. imperf. weich od. schlaff
werden, erschlaffen.

Flaczek, -czka, *sm.*, *dim.*
von Flak.

Flaczysty, *adi.* kuttelähn-
lich, kuttelfleckähnlich; schlaff.

Flader, -dru, *sm.* Flader *m.*,
Flaser *m.*, Maser *m.*; = sło-
j Geäder *n.* in Holz, in Steinen etc.

Fladrować, -ruję, -rować,
sm. 1) *va. imperf.* adern,
masern, aderig machen (Holz
durch Farben); 2) *vn. imperf.*
aufschneiden, lügen.

Fladrowaty, *adi.*, **Fladro-
wato**, *adv.* fladerig, maserig,
aderig; = słojuwaty.

Fladrowy, *adiec.* Flader-,
Maser-; = słojuwy.

Fladzeolet, -u, *sm.* Fla-
geolet *n.* (franz.); 1) kleine
Flöte, bes. zum Abriechen der
Singvögel; 2) Orgelregister *n.*
nach Art der Spitzflöte; 3)
Nachahmung des Flötentons
auf der Geige.

Flaga, -i, *sf.* 1) ein reg-
nerisches, schmutziges Wetter; 2)
schnell vorüberziehende Gewit-
terwolke; 3) Flagge *f.*; — okrę-
towa Schiffsflagge *f.*; v. Ban-
dera.

Flagellancya, -cyi, -cye,
sf. Geißelung *f.*, Selbstgeißel-
lung *f.*; = biczowanie się.

Flagellant, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Flagellant *m.*, Geißelbru-
der *m.*

Flak, -a, *sm.*, *dimin.* Fla-
czek, -czka, *pl.* -czki, -czków,
sm. 1) (= wnętrności) Darm
m., Gedärme *n. pl.*; 2) -ki,
-czki, *pl.* (Speise) Ruttelflecke
m. pl., Kalbaunen *f. pl.*, Kut-
telu *f. pl.*, Flecke *m. pl.*; 3)
(bildl.) -ki ma w głowie er
denkt nur an Unsinn.

Flakarka, -i, *pl.* -rki, -rek,
sf. Kuttlerin *f.*, Verkäuferin
von Kalbaunen.

Flakarnia, -i, *pl.* -nie, -ni,
sf. Kuttelbank *f.*, Kalbaunen-
markt *m.*, Kalbaunenverkaufs-
bude *f.*

Flakarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. Kuttler *m.*, Kalbaunen-
verkäufer *m.*

Flakon, -u, *sm.*, *dim.* Fla-
konik, -a, *sm.* Flacon *n.*
(franz.), Fläschchen *n.*; — per-
fum Niechfläschchen *n.*

Flakowacieć, -cieję, -cia-
łem, *vn. imperf.* weich werden
wie ein Darm, erschlaffen.

Flakowaty, *adi.*, **Flako-
wato**, *adv.* weich wie ein Darm,
schlaff, schlapp, fleckig.

Flamingo, -a, *sm.* Flamin-
go *m.*, Flammant *m.*, Flam-
bart *m.*; = czerwonak.

Flanc, -u, *sm.*, **Flanca**, -y,
sf. Stedling *m.*, Pflänzling
m., Sößling *m.*

Flancować, -cuje, -cowa-
łem, *va. imperf.* setzen, pflan-
zen, verpflanzen; = szczepić,
sadzić.

Flanela, -i, *sf.* Flanel *m.*

Flanelowy, *adi.* Flanell-, von, aus Flanell.

Flank, -u, *sm.*, Flanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Flanke *f.*, Seite *f.*; = bok.

Flankier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Plänkler *m.*, Flankeur *m.*,

Flankierować, -ruje, -rować, *va. imperf.* flankieren; 1) von der Seite angreifen, dem Feind in die Flanke kommen; 2) das Plänklerfeuer führen, plänkeln.

Flankować, -kuje, -kować, *va. imperf.* eine Festung mit Seitenwerten versehen.

Flankowy, *adi.* Flanken-, marsz — Flankenmarsch *m.*

Fłaszka, -y, *sf.* große Trinkflasche; — lewna Kornflasche *f.* der Metallarbeiter.

Fłaszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.*, *dim.* Flaszeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flasche *f.*; Bouteille *f.*, Fläschchen *n.*

Fłaszkiowaty, *adi.* flaschenförmig, flaschenartig, wie eine Flasche gestaltet.

Fłaszkiowy, *adi.* Flaschen-, piwo -we Flaschenbier *n.*

Fłaszkiowiec, -wca, *sm.*, Flaszkiowiec, -wca, *sm.* der dreifapige Flaschenbaum (lat. anona trilopa).

Fłaszkiowy, *adi.* Flaschen-

Fładra, -y, *sf.*, Fładzka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Flunder *f.*, Scholle *f.*, Plattfisch *m.* (lat. pleuronectes); — bokopław Seitenschwimmer *m.* (lat. pleur. fesus); 2) ein schlammiges, schmutziges, schlotteriges Frauenzimmer, Schmutzfink *m.*, Schlampe *f.*

Fładrowaty, *adi.* schmutzig, schlammig, schlotterig.

Flecik, -a, *sm.* kleine Flöte, Querflöte *f.*, Querpfeife *f.*

Flegma, -y, *sf.* Phlegma *n.*; 1) Schleim *m.* im Leibe; — pada na piersi der Schleim ist auf die Brust gefallen; -mę oddawać den Schleim auswerfen; 2) (bildl. = zimna krew) Kaltblütigkeit *f.*, Schmerzlichkeit *f.*, Gleichgültigkeit *f.*, Gelassenheit *f.*, Langsamkeit *f.*; mówić z -mą langsam, phleg-

matisch reden, vortragen; odpowiedzieć z -mą gelassen antworten; zachować -mę das kalte Blut nicht verlieren, nicht außer Fassung kommen; zachować -mę przy czem sich durch etw. nicht außer Fassung bringen lassen; opowiedział wszystko z -mą er erzählte alles mit gehöriger Ruhe und Gelassenheit, ohne sich dabei zu erhitzen.

Flegmacya, -cyi, -cye, *sf.* die weiße schmerzhaftige Zellgewebsentzündung der Kinderbetterinnen, weiße Schenkelschwulst, septische puerperale Trombose der Schenkelvenen (lat. phlegmasia alba dolens puerperarum).

Flegmatyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ein phlegmatisches, kaltblütiges, träges Frauenzimmer.

Flegmatyczność, -ści, *sf.* Phlegma *n.*; v. Flegma 2).

Flegmatyczny, *adi.*, Flegmatycznie, *adv.* phlegmatisch, langsam, schläfrig und bedächtigt, kaltblütig, gleichgültig, träg.

Flegmatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Phlegmatiker *m.*, phlegmatischer Mensch.

Flegmisko, -a, *sm.* ekelhafter, hässlicher Speichel.

Flegmistość, -ści, *sf.* Verschleimung *f.*

Flegmista, *adi.* schleimig.

Flegmona, -y, *sf.* Zellgewebsentzündung *f.*

Flejtuch, -a, *sm.* 1) Charpie *f.*, Wickel *m.*, ein Stück Leinwand; 2) Papier *n.* der Pulverladung; = pakuły; 3) (bildl.) ein schmutziger, schlammiger Mensch.

Flejtuchowaty, *adi.* schlotterig, schmutzig,iederlich, unreinlich, nachlässig angezogen.

Flejtuszkiewicz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Schmutzbar-tel *m.*, Schmutzfink *m.*

Fleksya, -syi, -sye, *sf.* Flexion *f.*, Biegung *f.*, Beugung *f.*; (= odmiana, Grammat.).

Fleksyjny, *adi.* Flexions-, Biegungs-, Beugungs-

Flet, -u, *sm.* Flöte *f.*; grać na -cie die Flöte blasen.

Fletnia, -i, *sf.* 1) das Flötenregister in der Orgel; 2) Querflöte *f.*

Fletnista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Flötist *m.*, Flötenbläser *m.*

Fletrowers, Flotrowers, -u, *sm.* Querflöte *f.*

Flibustyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Flibustier *m.* (franz.), Seeräuber *m.*

Flicpenzel, -zła, *sm.* Flitzpinsel *m.*

Flinta, -y, *sf.* Flinte *f.*

Flintglas, -u, *sm.* Flintglas *n.*, dichtes, durchsichtiges Glas aus Kieselerde, Kali und Bleioryd.

Flintowy, *adi.* Flinten-

Flintpas, -u, *sm.* Flintenriemen *m.*, Flintengurt *m.*

Flip, -u, *sm.* Flip *n.*, Matrosengetränk *n.* aus Bier, Schnaps und Zucker.

Flirt, -u, *sm.* Flirt *m.*, Hofmachen *n.*, Courtschneiden *n.*, Liebeständelei *f.*

Flirtować, -tuje, -tować, *vn. imperf.*, z kim, jmandm den Hof machen.

Flis, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.*,

Flisak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*

1) Bootsknecht *m.*, Floßknecht *m.*, Flößer *m.*; 2) der Dienst eines Flöbers; pójsć na — unter die Flößer, Bootsknechte gehen; -sem się bawić sich mit dem Flößen abgeben, den Wasserhandel treiben.

Flisować, -suje, -sować, *vn. imperf.* Bootsknecht, Flößerknecht sein, Wasserhandel treiben, flößen.

Flisowski, *adiec.* Flößer-, Bootsknechts-; -skie życie das Leben der Bootsknechte; -ska strawa das Gericht der Bootsknechte; (bildl.) -skie nabożeństwo das Gebet der Bootsknechte, das ist: das Fluchen; -skie odprawiać nabożeństwo etwa: das Fluchgebet verrichten; po flisowsku, *adv.* nach Art und Weise der Bootsk- oder Flößerknechte.

Flisowstwo, -a, *sm.*, Flisówka, -i, *sf.* Bootsknechtsleben *n.*, der Dienst, Stand *m.* eines Flößerknechtes, Wasserhandel *m.*

Fliza, -y, *sf.* Fliese *f.*, glatte oder glasierte Thonfachel zum Belegen der Fußboden.

Flogiston, -u, *sm.* = Tlen.

Floks, -u, *sm.* Phlox *f.*, **Flammenblume** *f.* (= płomyk, lat. phlox).

Flora, -y, *sf.* Flora *f.*, Gesamtheit der in einem Lande od. einer Gegend vorkommenden Pflanzen; — kopalna Flora *f.* der Borwelt.

Florans, -u, *sm.* Florence *f.* (franz.) leichter Tasset, Zindelasset *m.*

Floren, -a, *sm.* Gulden *m.*

Flores, -u, *sm.* Feston *m.*, Guirlande *f.*, Blumenschmückel *f.*, Verzierungen von verschlungenen Zügen; = kwiecianka.

Floret, -u, *sm.* 1) Floret *n.*, Fechtdegen *m.*, Napier *n.* (auch mit hölzerner Kugel an der Spitze); 2) Floretseide *f.*, schlechteste, gesponnene Seide.

Flota, -y, *sf.* Flotte *f.*; -te wystawić eine Flotte erbauen, ausrüsten; -tą dowodzić eine Flotte commandieren.

Flotyła, -i, *sf.* Flottille *f.*

Fluid, -u, *sm.* Flüssigkeit *f.*; = plyn, ciecz.

Fluksya, -syi, -sye, *sf.* farrhalische Geschwulst; Erkältung *f.*, Rheumatismus *m.*; mieć -ksye geschwollen sein, an einer Erkältung leiden.

Flukt, -u, *pl.* -a (-y), *sm.* Meereswelle *f.*, Flut *f.* (veraltet = bałwan).

Flukuacya, -cyi, -cye, *sf.* Fluctuation *f.*, Schwantung *f.*; = wahanie się.

Flukuować, -tuuje, -tucować, *vn. imperf.* fluctuieren, schwanken.

Fluoboran, -u, *sm.* flusboraxsaures Salz in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe; Gesamtname der Verbindungen vom Grundbestandtheile des Flußspates mit Bor und irgend einem andern Körper (lat. fluo-borax).

Fluor, -u, *sm.* Flußspatensäure *f.* [fluoran.

Fluoran, -u, *sm.* v. Wodo-

Fluorek, -rku, *sm.* Gesamtname der Verbindungen der Flußspatensäure mit irgend

einem andern Körper (lat. fluoretum); — wodoru fluorwasserstoffsäure *f.*; Flußspatensäure *f.*

Fluorzak, -a, *sm.* Fluorid *n.*, mit einer Säure verbundenes Fluor.

Flusspat, -u, *sm.* Flußspat *m.*; = topuik.

Fochy, -chów, *s. pl. tant.* Grimassen *pl. tant.*, Zornen *pl. tant.*; Zürnen *n.*; Zorn *m.*; porzucić te —! laß den Zorn fahren! thue nicht so zornig!

Foka, -i, *sf.* Seehund *m.*, Robbe *f.*, Seetuh *f.*, Seetalb *n.* (lat. phoca).

Foksal, -u, *sm.* 1) Bahnhof *m.*; 2) Vergnügungsort *n.* besond. in einem Garten.

Fola, -i, *sf.* 1) Waschherd *m.*, Durchlaßgraben *m.* (Bergwesen); 2) Kalkbank *f.*, Löschtrog *m.*; Mörtelkasten *m.*

Folarda, -y, *sf.* v. Folarski.

Folarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Schlammschaukel *f.*

Folarski, *adi.*: -ska, *v. suknowalska glina v. ziemia Walkerthon m.*, Waschthon *m.*, Fetthon *m.*, Walkererde *f.*

Folarz, -a, *sm.* 1) Walzmüller *m.*; 2) Kohlenbauer *m.*

Folblut, -a, *sm.*: — koń Bollsblutpferd *n.*

Folejza, -y, *sf.* gabelartiges, eisernes Werkzeug zum Beschneiden der geschmolzenen Glasmasse (Hüttenw.).

Folga, -i, *sf.* 1) (listek złota lub srebra) Folie *f.* (als Unterlage bei Edelsteinen); 2) (= ulga) Linderung *f.*, Milde rung *f.*, Erleichterung *f.*; nie mam żadnej -gi w mojej pracy ich habe bei meiner Arbeit keine Erholung; to -gę czyni sercu das gewährt dem Herzen Linderung; prosić o małą -gę um eine kleine Frist bitten; 3) Folgeschnur *f.* für die Pferde.

Folgować, -guje, -gować, *vn. imperf.* nachlassen; 1) — cugli die Zügel nachlassen; mroz -guje die Kälte läßt nach, hat nachgelassen; 2) — komu jmnąć mit Rücksicht oder mit Schonung behandeln, jemanden schonend behandeln,

jmnąć nachgeben; on -guje sobie zaudto er erlaubt sich zu viel; czynię to tylko -gujac tobie ich thu' es bloß dir zuliebe, dir zu Gefallen, um dir nachzugeben; = popuszczać; oszczędzać, pokłazać.

Folgowanie, -a, *sn.* Nachlassen *n.*, Rücksicht *f.* v. Folga 2).

Foliał, -u, *sm.*, **Foliant**, -u, *sm.* Foliant *m.*, großes Buch in Folio, in Vogengröße.

Foliować, -liuje, -liować, *va. imperf.* foliieren, die Blätter eines Buches numerieren.

Folklor, -u, *sm.* Völkerkunde *f.*, Völkerbeschreibung *f.*

Folklorysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Ethnograph *m.*, Kenner der Völkerkunde.

Folować, -luje, -lować, *va. imperf.* 1) Tuch walken; 2) schmutzen, beschmutzen; 3) Kohlen füllen.

Folowanie, -a, *sn.*: — milerza füllen *n.* des Weisers.

Folusz, -a (-u), *sm.* Walkmühle *f.*

Folusznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Walkmüller *m.*

Foluszować, -szuję, -szować, *va. imperf.* = Folować 1).

Foluszowe, -go, *sn.* Walkferlohn *m.*, Walkmühlgeld *n.*

Folwarczny, **Folwarkowy**, *adi.* zum Vorwerk gehörig, Vorwerks-, Meierhofs-; koń — Vorwerkspferd *n.*

Folwarczny, -nego, *sm.* Vorwerksverwalter *m.*

Folwark, -u, *sm.*, *dimin.* **Folwarczek**, -czka, *sm.* Vorwerk *n.*; Meierhof *m.*, Meierrei *f.*; kleiner Meierhof.

Fomentacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Bähnen *n.*, Bähung *f.*; = naparzanie; zagrzewanie; 2) (bildl.) Anhezen *n.*, Aufhezen *n.* der Gemüther; = podjudzanie.

Fond, -u, *sm.* Fonds *m.* (franz.), Grundcapital *n.*, die einem Unternehmen zugrunde liegende Summe; publiczne -dy Staatspapiere *n. pl.*

Fonetyka, -i, *sf.* Phonetik *f.*; Schallehre *f.*, Tonlehre *f.*; (Gramm.) Lautlehre *f.*; pi-

sownia -tyką, od. fonetyczna die auf der Aussprache beruhende Orthographie; = glosownia.

Fonfry, Fomfry, -rów, *s. pl. tant.* Grimassen *f. pl.*, Capricen *f. pl.*, Launen *f. pl.*

Fonograf, -u, *sm.* Phonograph *m.*

Fonolit, -u, *sm.* Phonolith *m.*, Klingstein *m.*; = dzwiękowiec.

Fonometr, -u, *sm.* Phonometer *m. (n.)*, Schallmesser *m.*, Klangmesser *m.*

Fonometrya, -tryi, -trye, *sf.* Phonometrie *f.*, Schallmessung *f.*, Klangmessung *f.*

Fontana, -y, *sf.*, *dimin.* Fontanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Fontaine *f.*, Brunnen *m.*, Springbrunnen *m.*; czasa u -ny Becken n. des Springbrunnens; = wodotrysk.

Fontaż, -zia, *pl.* -zie, -zi, *sm.*, *dim.* Fontazik, -a, *sm.* Bandschleife *f.*, Schleife *f.*; chustkę na dwa -zie zawiązać das Halstuch in zwei Schleifen binden.

Fora, *interi.* 1) fort! hinaus! — ze dwora! fort mit dir! weg mit dir! 2) da capo! noch einmal!

Forak, -a, *sm.* Vorhafen *m.* zum Ziehen der Schleifen.

Foralia, -lii, *s. pl. tant.* Marktbericht *m.*

Forbot, -u, *sm.* Spitzen *f. pl.*, Ranten *f. pl.*, geklöppeltes, leichtes Gewirk (veraltet).

Foremka v. Forma.

Foremność, -ści, *sf.* Regelmäßigkeit *f.*, regelmäÙige Form.

Foremny, *adi.*, **Foremnie**, *adv.* regelmäÙig, wohlgestaltet, wohlgebaut.

Forma, -y, *sf.*, *dim.* **Formemka**, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.* Form *f.*; 1) (= kształt, model) Gestalt *f.*, Art u. Weise *f.*; trzeba temu nadać inną -mę man muß der Sache eine andere Form geben; kapelusza ma piękną -mę der Hut hat eine schöne Form; 2) (= wzór, model, przepis) Modell *n.*, Musterform *f.*; przykrajac -mę die Form zuschneiden; suknie

skroić podług -my das Kleid nach dem Modell zuschneiden; nie zachował przepisanej -my er hat die vorgeschriebene Form nicht beobachtet; uchybił w -mie er hat gegen die Form verstoßen; reskrypt napisany jest w niezwykłej -mie der Erlaß ist in ungewöhnlicher Form abgefaßt; podług -my in gehöriger Form, vorchriftsmäÙig; 3) (= pozor) Form *f.*, Formalität *f.*; uczyniliśmy to tylko dla -my wir haben es bloß der Form, der Artigkeit, des Scheines wegen gethan; -my towarzyskie gesellschaftliche Formen, Manieren; 4) (in der Grammatik) a) v. Strona; b) Uebänderungsform *f.*, Biegungsform *f.*; 5) (= rodzaj naczynia, przyrzadu) — do wybijania pieniedzy Geldstempel *m.*, Muenzstempel *m.*; — do świec Lichtform *f.*; — drukarska Buchdruckerform *f.*; — na ciasto Kuchenform *f.*; Tortenform *f.*; — (Hüttenwesen) Windform *f.*, Form *f.*; — odlewu, do odlewów Gußform *f.*; 6) (Bergw.) — wodna Wasserform *f.*; — zamknięta geschlossene Form und Düse; — do odlewów Gußmodell *n.*; spód płaski -my der Boden; część zaokrąglona -my, żagiel Bufen *m.*, Bauch *m.*; otwór zewnętrzny -my äußere Öffnung der Form; ryj -my Formmaul *n.*, Formrüssel *m.*; oko -my, otwór w ryżu Formauge *n.*; 7) -my, *pl. tant.* Sięza *m. pl.* für die Domherren am Hochaltar.

Formacya, -cyi, -cye, *sf.* Formation *f.*; 1) (= tworzenie, formowanie) Bildung *f.*, Gestaltung *f.*; 2) geologiczna — geologische Formation.

Formalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Pedant *m.*, der sich streng an die Formalitäten hält, Formalitätenträmer *m.*

Formalizm, -u, *sm.* Formelwesen *n.*

Formalizować, -zuje, -zować, *va. und vn. imperf.* formalisieren; die Körnlichkeiten beobachten, Umstände machen.

Formalność, -ści, *sf.* Formalität *f.*, Förmlichkeit *f.*; -ści *pl.* Formalitäten *f. pl.*, Formalien *f. pl.*; zachować -ści die Form, die Formen beobachten; podług wszelkich -ści in der besten Form, mit allen Formalitäten.

Formalny, *adi.*, **Formalnie**, *adv.* 1) (= według form, przepisów) förmlich, in gehöriger Form; 2) (= tyczący się formy w przeciwstawieniu do treści, rzeczy) formal, formell, förmlich; 3) (= zupełny, skończony) echt, recht, vollkommen, gänzlich; to — błazen! das ist ein reiner Narr!

Format, -u, *sm.* Format *n.*, Form *f.*, Größe eines Buches oder Papiers; — plakatowy, folio, czwórki, ósemki, dwunastki, szesnastki Plakatformat *n.*, Folio-, Quart-, Octavo-, Duodez-, Sedezformat *n.*; — gabinetowy, wizytowy Cabinetformat *n.*, Visitenkartenformat *n.*

Formierka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Formerin *f.*, Bosjiererin *f.*, Bildnerin *f.*; 2) Frau eines Formers od. Bosjierers.

Formiernia, -i, *sf.* Förmerei *f.*

Formierski, *adi.* Formier-

Formierstwo, -a, *sn.* Formierkunst *f.*

Formierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Formenmacher *m.*, Formenstecher *m.*, Förmner *m.*, Sandförmner *m.*; 2) (= lekarz, odlewacz) Förmner *m.*, Gießer *m.*, Schmelzer *m.*

Formikacya, -cyi, -cye, *sf.* Ameisenlaufen *n.* (= chodzenie mrówek po cieleg, Medic.).

Formować, -muje, -mować, *va. imperf.* formieren; 1) formen, gestalten; — sobie rękę v. charakter seine Hand ausbilden d. i. sich im Schreiben üben; 2) aufstellen (Kriegswehen).

Formowanie, -a, *sn.* 1) Formieren *n.*, Bilden *n.*, Bildung *f.*, Gestaltung *f.*; 2) Formerei *f.*; — w piasku chudym magere Sandformerei, Sandguß *m.*; — w przedhucie Herdformerei *f.*, offene Herd-

formerei; — pod nakryciem verdeckte Herdformerei, unter Verdeckplatten; — w skrzynkach, ramach Kastenformerei *f.*, Kastenguß *m.*; — w kilku skrzynkach, łączących się zjadrami Herdformerei mit eingestekten Kernen; — w piasku tłustym Massenformerei *f.*, Massenguß *m.*; — w glinie Lehmformerei *f.*, Lehnguß *m.* (Bergw.).

Formularz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Formular *n.*; = wzór.

Formuła, -y, *sf.*, *dimin.*
Formułka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Formel *f.*

Formyl, -u, *sm.* Grundstoff *m.* der Ameisensäure.

Fornal, -a, *sm.* ein Pferd knecht auf dem Lande, Wagener *m.*

Fornalik, -a, *sm.* der Hafen am Deichselende zur Befestigung des Deichseltriemens.

Fornalka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* 1) Biergespann *n.*, Arbeitspferde *n. pl.*; — dworska herrschaftliches Fuder, Fuhrwerk; — chłopska Bauernfuhrwerk *n.*; 2) Frau eines Land- od. Dorfkutschers.

Fornalski, *adi.* Dorfkutscher-, Dorfgespann-; -skie konie Arbeitspferde *n. pl.*

Fornir, -u, *sm.* Journier *n.*; = obłoga.

Fornirować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* fournieren, mit Journieren belegen, mit feinem Holz auslegen; stół -wany ein fournierter, mit Journieren ausgelegter Tisch.

Forpoczta, -y, *sf.* Vorposten *m.*; = straż przednia.

Forsa, -y, *sf.* Force *f.* (franz.); Kraftaufwand *m.*, Gewalt *f.*, Kraft *f.*; z wielką -są mit aller Gewalt, mit großer Mühe; w tem jego największa — seine größte Force od. Stärke besteht darin, daß ist sein Steckenpferd; = wysiłek, siła.

Forsować, -suję, -sowałem, 1) *va. imperf.* forcieren; künstlich treiben, etw. erzwingen, mit Gewalt durchsetzen wollen; oni rzecz -sują pieniędzmi sie suchen es mit Geldmitteln

durchzusetzen; wszelkimi sposobami -sują sie setzen alles (auch: Himmel und Hölle) in Bewegung, um dies zu bewirken; -sują go strasznie man wendet sich sehr für ihn; -sują go koniecznie na dyrektora man bietet alles auf, um ihn zum Director zu machen; = popierać usilnie; 2) — sie, *vr. imperf.* sich zu sehr anstrengen, sich über seine Kräfte anstrengen; = męczyć, wysilać się.

Forsowanie, -a, *sn.* Kraftanstrengung *f.*; — sie eine zu große Anstrengung.

Forsowny, *adi.*, **Forsownie**, *adv.* forciert, angestrengt, mit Anstrengung; marsz — forciertem Marsch, Eilmarsch *m.*

Forszlag, -u, *sm.* Vorschlag *m.*, Vorschlagsnote *f.* (Musik).

Forszpan, -a, *sm.* Vorspann *m.*; = podwoda.

Forszus, -u, *sm.* = Zaliczka.

Fort, -u, *sm.* Fort *m.*, Schanze *f.*

Forteca, -y, *sf.*, *dim.* Forteczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Festung *f.*, Feste *f.*, kleine Festung; = warownia, twierdza.

Forteczny, *adi.* Festungs-; wał — Festungswall *m.*; działka -czne Festungsgeschütze *n. pl.*

Fortel, -u, *sm.* Kunstgriff *m.*, List *f.*, Kniff *m.*; — wojenny Krieglust *f.*; -lem durch List, listig, künstlich; użyć -lu sich einer List bedienen, eine List gebrauchen; na — trzeba użyć -lu der List muß man mit List begegnen, Füchse muß man mit List fangen; -lem go wziął er hat ihn überlistet; = podstęp.

Fortelny, *adi.* durchtrieben, gerieben; listig.

Fortepian, -u, *sm.* Pianoforte *n.*, Piano *n.*, Clavier *n.*, Flügel *m.*; grać na -pianie Piano spielen; stroić — ein Piano stimmen.

Fortuna, -y, *sf.* 1) Fortune *f.*, Glück *n.*, Schicksal *n.*, Wohlergehen *n.*; — mu sprzyja daß Glück ist ihm günstig; = los,

szeście; 2) Reichthum *m.*, Vermögen *n.*, Habe *f.*; obrać kogo z -tuny imndm seine ganze Habe rauben; = majątek, mienie.

Fortunat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Reicher *m.*, Mann *m.* mit großem Vermögen.

Fortunatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Reiche *f.*, Frauenzimmer *n.* mit großem Vermögen.

Fortunka, -i, *sf. dim.* ein kleines Vermögen; = mająteczek.

Fortyfikacya, -cyi, -cye, *sf.* Fortification *f.*, Befestigung *f.*; nauka, sztuka -cyi Befestigungskunst *f.*; zdobyć -cye die Festungswerke erstürmen; — stała beständige, permanente Befestigung; — polowa Feldbefestigung *f.*

Fortyfikacyjny, *adi.* Befestigungs-.

Fortyfikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* befestigen.

Forys, -sia, *pl.* -sie, -siów, *sm.* Vorreiter *m.*, überhaupt: Kutischer *m.*; Officiersdiener *m.*

Forytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* imndm fördern, pouffieren, begünstigen; = popierać kogo.

Forytowanie, -nia, *sn.* Förderung *f.*, Begünstigung *f.*

Fosa, -y, *sf.* Festungsgraben *m.*, Wallgraben *m.*, Graben *m.*; = przykop, rów.

Fosfor, -u, *sm.* Phosphor *m.*

Fosforan, -u, *sm.* Phosphorsalz *n.*, phosphorsaures Salz; — wapna phosphorsaurer Kalk; — miedzi Libethenit *n.*; — sody Phosphorsalz *n.*; — żelaza Blaueisenerde *f.*; — siarkowy Phosphorsulfid *n.*; — chlorowy Phosphorsuperchlorid *n.*

Fosforeczek, -czka, *sm.* Phosphorzyd *n.*; — siarkowy Phosphorsulfurat *n.*

Fosforek, -rku, *sm.* Phosphorverbindung *f.*; — wodoru ciekły płynlicher Phosphorwasserstoff; — wodoru stały starrer Phosphorwasserstoff.

Fosforescencya, -cyi, -cye, *sf.* Phosphorescenz *f.*; = świecenie.

Fosforowy, *adi.* Phoſphor-, phoſphorhaltig; kwas — phoſphorige Säure; chlorek — Phoſphorſuperchlorür *n.*; siarczyk — phoſphoriges Sulfid.

Fosforyczny, *adi.* phoſphorijch; siarczyk — Phoſphorſulfid *n.*; chlorek — Phoſphorſuperchlorid *n.*

Fosforyt, *-u, sm.* phoſphorſaurer Kalk.

Fosforyzacya, *-cyi, -cye, sf.* Schwängerung *f.*, Durchtränkung *f.* mit Phoſphor.

Fosforzaki, *-ków, s. pl. tant.* Phoſphormetalle *n. pl.*, phoſphorhaltige Mineralien.

Fosówka, *-i, sf.* fette, lehmige Erde.

Fossilie, *-liów, s. pl. tant.* Fossilien *n. pl.*, versteinerte, ausgegrabene Gegenstände; = kopaliny.

Foszki, *-szków, s. pl. tant., dim. v. Fochy, Poſſen f. pl., Streiche m. pl.; Faren pl. t.*

Fota, *-y, sf., dim. Fotka, -i, sf.* Schürze *f.* der Goralinnen im Karpathengebirge.

Fotel, *-u, sm.* Fauteuil *n.*, Lehnſtuhl *m.*, Armſtuhl *m.*, Großvaterſtuhl *m.*

Fotodruk, *-u, sm.* Lichtdruck *m.*; = ſwiatłodruk.

Fotograf, *-a, pl. -fowie, -fów, sm.* Photograph *m.*

Fotografia, *-fii, -fie, sf.* Photographie *f.*, Lichtbild *n.*, photographiſches Bild.

Fotograficzny, *adi.*, **Fotograficznie**, *adverb.* photographiſch; zdjęcie *-czne* photographiſche Aufnahme.

Fotografować, *-fuje, -fowałem, 1) va. imperf.* photographieren; 2) — się, *vr. imperf.* ſich photographieren laſſen.

Fotogram, *-u, sm.* Photograph *n.*; = fotografia.

Fotometr, *-u, sm.* Lichtmeſſer *m.*

Fotometrya, *-ryi, -rye, sf.* Photometrie *f.*, Lichtmeſſung *f.*

Fotosfera, *-y, sf.* Photoſphäre *f.*, Lichtatmoſphäre *f.* der Sonne.

Fototyp, *-u, sm.* Phototyp *n.*; = fototypia.

Fototypia, *-pii, -pie, sf.* Phototypie *f.*, Lichtbilderdruck *m.*, Lichtdruck *m.*; = ſwiatłodruk.

Fracht, *-u, sm.* Fracht *f.*; opłacić — die Fracht bezahlen.

Frachtowy, *adi.* Fracht-; list — Frachtbrief *m.*

Fraczek *v. Frak.*

Fraczkowy, befrachtet; panicz — ein befrachtetes Herrchen, ein Stuger.

Fraczyć się, *-czę się, -czysz się, -czym się, vr. imperf.* einen Frack anziehen, ſich befrachten.

Fragmenciarz, *-a, pl. -rze, -rzy, sm.* Seher *m.*, Schriftſeher *m.*, der Zwiebelſiſche od. einen Eierkuchen macht, d. h. die ordentlich geſetzten Zeilen aus Verſehen unter einander wirrt (Buchdruck.).

Fragment, *-u, pl. -ta (-ty), sm.* 1) Fragment *n.*, Bruchſtück *n.*; 2) Zwiebelſiſche *m. pl.*, Eierkuchen *m.*, d. h. unter einander gemiſchte oder vermengte Buchſtaben *m. pl.* (Buchdruck.).

Fragmentować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* die ordentlich geſetzten Zeilen auseinander werfen, Zwiebelſiſche od. einen Eierkuchen machen.

Frak, *-a, sm., dim. Fraczek, -czka, sm.* Frack *m.*; kleiner Frack, Fräſchen *n.*; wdziać — den Frack anziehen; ładny fraczek ein hübscher Frack; we *-czku* im Frack, nach der Mode.

Frakcyja, *-cyi, -cye, sf.* Fraktion *f.*, Theil *m.*, Bruch *m.*; kleinere politiſche Partei; = odłamek, część; stronnictwo.

Framuga, *-i, sf., dimin.* Framuzka, *-i, pl. -żki, -żek, sf.* Niſche *f.*, Blende *f.*

Framugowy, *adi.* Niſchen-, Blenden-.

Framużysty, *adi.* voll Niſchen-, Blenden-.

Franca, *-y, sf.* Franzoſenkrankheit *f.*, Luſtſeuche *f.*

Francik, *-a, sm., dim. v. Frant, durchtriebener kleiner Schalk, kleiner liſtiger Betrüger.*

Franciszkanin, *-a, pl. -nie, -nów, sm.* Franziskanermönch *m.*; *pl. -nie, -nów, Franziskanerkirche f., =kloster n.*; u *-nów* in der Franziskanerkirche.

Franciszkanica, *-i, pl. -nki, -nek, sf.* Franziskanernonne *f.*; *pl. -nki, -nek, Franziskaner- nonnenkirche f.*

Franciszkański, *adi.* Franziskaner-; po franciszkańsku, *adv.* Franziskanermäßig.

Francowacieć, *-cieję, -ciałem, vr. imperf.* veneriſch werden, von der Luſtſeuche angeſteckt werden.

Francowaty, *adi.* veneriſch, von der Luſtſeuche angeſteckt.

Francuski, *adi.*, po francusku, *adv.* franzöſiſch, auf franzöſiſch; król — der König von Frankreich.

Francuszczyzna, *-y, sf.* das Franzöſiſche, franzöſiſches Weſen, Sitten, Gebräuche, Mode, Puß, Sprache; mówi bardzo złą *-zną* ſie ſpricht ein ſehr ſchlechtes Franzöſiſch.

Francuzieć, *-zieję, -ziałem, vr. imperf.* zum Franzoſen od. franzöſiſch werden.

Frank, *-a, sm.* Frank *m.*

Frankatura, *-y, sf.* Frankatur *f.*, Frankierung *f.*, Freimachung *f.*, Vorausbezahlung des Poſtigeldes für Briefe, Warenſendungen *ic.*

Frankiſta, *-y, pl. -ſci, -ſtów, sm.* Frankiſt *m.*, Anhänger einer jüdiſchen Secte in Polen.

Frankmason, *-a, pl. -ni, sm.* Freimaurer *m.*

Frankmasonerya, *-ryi, -rye, sf.* Freimaurerei *f.*; Freimaurerorden *m.*

Frankmasonski, *adi.* freimaureriſch.

Franko, *adv.* frei, franco (Briefe).

Frankolin, *-a, sm.* Berg- haſelhuhn *n.*, rothe Puhliſchnepfe (lat. francolinus).

Frankować, *-kuje, -kowałem, va. imperf.* frankieren; list *-wany* ein frankierter Brief *m.*

Frant, *-a, pl. -ci, -tów, sm.* Schalk *m.*, Fuß *m.*, Schlaupoß *m.*, ein ſchlauer

Patron, ein verschämter Bösewicht; stary — ein alter Schläufopf; z głupia — er spielt den Narren und der Schalk sitzt ihm im Nacken.

Frantowski, *adi.*, po frantowsku, *adv.* schalkhaft, hinterlistig, schlaw, listig.

Frantowstwo, -a, *sn.* 1) Schalkhaftigkeit *f.*, Schlauheit *f.*, Durchtriebenheit *f.*; 2) ein listiger Streich.

Frapować, -puje, -powalem, *va. imperf.* frapieren, in Erstaunen, in Verwunderung setzen, rühren.

Frasobliwość, -ści, *sf.* Hang *m.* zu Gram u. Darm, Darm *m.*, Kummer *m.*

Frasobliwy, *adi.*, Frasobliwie, *adv.* kummervoll, sich härmend, traurig; Kummer machend od. bringend.

Frasować, -suje, -sowałem, 1) *va. imperf.* sehr betrüben und kümmern, jmdm Sorge verursachen; 2) — sie, *vn. imperf.* sich sehr bekümmern, sich härmern und grämen; v. Kłopotać.

Frasowanie się, -nia się, *sn.* Kummer *m.*, Darm *m.*, Gram *m.*

Frasunek, -nku, *sm.* Kummer *m.*, Darm *m.*, Sorge *f.*; (*sprichw.*) dobry trunek na — der Wein vertreibt Grillen und Sorgen.

Fraszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Lappalie *f.*; -szki *pl.* Titel kleiner Gedichte der älteren poln. Dichter, Scherzgedichte *n. pl.*; to —! das ist eine Kleinigkeit! za -kami się ubiegać nach Kleinigkeiten haschen; uważać co za -kę etwas für eine Kleinigkeit achten, halten.

Fraucymer, -u, *sm.* Hofdamen *f. pl.* (veraltet).

Fraza, -y, *sf.* Phrase *f.*

Frazeolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Phrasenmacher *m.*, Schönredner *m.*

Frazeologia, -gii, -gie, *sf.* Phrasologie *f.*; 1) eigenthümliche Redeweise, Redensart *f.*; 2) Phrasensammlung *f.*, Sammlung *f.* von Redens-

arten, Redewendungen; czeza — der leere Wortfram.

Frazes, -u, *sm.* Phrase *f.*; Redewendung *f.*, Redensart *f.*; czezy — hohle Redensart.

Frazesowicz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Schönredner *m.*, Phrasendrehler *m.*, Phrasenheld *m.*

Frazować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* phrasieren, jeden Theil eines Musikstücks besonders betonen od. hervorheben.

Fregata, -y, *sf.* 1) Fregatte *f.*; — wojenna Kriegsfregatte *f.*; kapitan -gaty Fregattenkapitän *m.*; 2) Fregattenvogel *m.* (*lat.* tachypetes aquilus).

Frekwencya, -cyi, -cye, *sf.* Frequenz *f.*, Häufigkeit *f.*; die öftere Wiederkehr, zahlreicher Besuch, Zulauf *m.* häufige Benutzung; — kolei Frequenz *f.* der Eisenbahn; najmniejsza — die Minimalfrequenz; = uczęszczanie; używanie, korzystanie z czego.

Frekwencya, -cyi, -cye, *sf.* häufiger, oftmaliger Gebrauch, Verkehr, Umgang; Frequentierung *f.*

Frekwentant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Frequentant *m.*; einer der etw. z. B. die Messen frequentiert, regelmäßig besucht; Schüler *m.*

Frenetyczny, *adi.* phrenetisch; wahnsinnig, rasend; gewaltig; = szalony, gwałtowny.

Frenologia, -gii, -gie, *sf.* Phrenologie *f.*, Schädellehre *f.*, Gehirnhlehre *f.*

Frenzel, -zła, *sm.*, Frenzla, -i, *sf.*, *dimin.* Frenzelek, -lka, *sm.*, Frenzelka, -i, *sf.* Franse *f.*, Franze *f.*; kleine Franse.

Frenzlować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* mit Franzen od. Franzen besetzen; -wany mit Franzen besetzt, Franzen-

Frenzlowanie, -a, *sn.* Besatz *m.*, Besetzung *f.* mit Franzen.

Fresko, *sing. s. indecl.*, *pl.* -ski, -sków, Freske *f.*, Freskomalerei *f.*; obraz — Freskogemälde *n.* [maschine *f.*

Frezownica, -y, *sf.* Fräs-

Front, -u, *sm.* Fronte *f.*; Vorderseite *f.*; stać przed -tem vor der Fronte stehen; -tem stanąć Fronte machen (*Kriegswes.*); dom obrócony -tem do ulicy ein mit der Vorderseite gegen die Straße gefehrtes Haus; -tem zwrócony na południe mit der Fronte gegen Süden.

Fronton, -u, *sm.* Giebeldach *n.*, Giebel *m.*; Fenstergiebel *m.*, Thürgiebel *m.*; = przyczołek.

Frontowy, *adi.* Front=; pokój — ein Frontzimmer *n.*; marsz — Frontmarsch *m.*; linia -wa Frontlinie *f.*

Froter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Frotteur *m.*, einer, der frottirt, Frottierer *m.*, Zimmerputzer *m.*

Froterować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* frottieren, glatt wischen, reiben; — posadzkę den Fußboden bohnen; szczotka do -wania Frottierbürste *f.*, Bohnbürste *f.*

Frottowanie, -a, *sn.* Abreiben *n.* (mit wollenen Lappen) der jungen glattstammigen Obstbäume.

Fruczak, -a, *sm.*: — gołąbek Taubenschwanz *m.* (*lat.* macroglossa stellatarum).

Fruczeć, -cze, -czysz, -czatem, *vn. imperf.* schnurren, summen.

Fruczek, -czka, *sm.* Gerabichnabel *m.*, Kolibri *m.*

Fruczenie, -a, *sn.* Gesumme *n.*

Frukt, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Frucht *f.*, Obst *n.*

Fruktowy, *adiec.*: — ogród Obstgarten *m.*

Frunać, -nę, -niesz, -nałem, *vn. perf.* rasch auffliegen, fortfliegen.

Fryc, -a, *sm.* Neuling *m.*, Fuchs *m.*, Grünling *m.*

Frycować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* einen Neuling zum Besten haben; jmdm foppen.

Frycówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Fuchstaupe *f.*, Gudeln *n.*, Foppen *n.*, Zumbestehen *n.*

Fryjor, Fryor, -u, sm. Frühlingschiffahrt *f.* der Flößer (veraltet).

Frykas, -u, sm. Fricasse *n.*, gedämpfte Fleischschnitte *m. pl.*; -kasy *pl.* Lederbissen *m. pl.*

Frykcyja, -cyi, -cye, sf. Friction *f.*, Reiben *n.*, Reibung *f.*; = tarcie.

Frymarczyk, -cze, -czysz, -czyłem, va. u. vn. imperf. Handel treiben, verschachern, tauschen, vertauschen; — cnota, urzędami mit der Tugend, mit den Ämtern gleichsam Handel treiben.

Frymark, -u, sm. Tausch *m.*, Tauschhandel *m.*; Schacherei *f.*

Fryszarka, -i, sf. Frischfeuer *n.*, Frischhütte *f.*, Frischofen *m.*, Garherd *m.*

Fryszerski, adi. Frisch; -skie ognisko Frischherd *m.*

Fryszierz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. Frischer *m.*

Fryzować, -szuje, -szowałem, va. imperf. frisken (Bergw.).

Fryszowanie, -a, sn. Frischen *n.*; — glejty na ołów Glättanfrischen *n.*; — bezpośrednie żelaza Kennarbeit *f.*; — żelaza w ogniskach Frischen *n.* des Roheisens, Frischproceß *m.*, Herdfrischen *n.*; — surowizny des Deuls Rohaufbrechen *n.*; — przez branie na olawę Anlaufschmiede *f.*, Anlaufnehmen *n.*, Anlaufenlassen *n.*; — w panewce Löscheuerschmiede *f.*; — surowizny przepalanej Bratfrischarbeit *f.*; — surowizny sproszkowanej Sinterproceß *m.*; — kawałami Butfrischarbeit *f.*; — osmundskie Dsmundschmiede *f.*; — o jednem topieniu Einmalschmelzarbeit *f.*; — żelaza na stal Stahlfrischen *n.*; — żelastwa, obcinków Zugutemachen *n.* der Stabeisenabgänge.

Frytura, -y, sf. Friture *f.* (frz., spr.: fritür), Backfett *n.*, Bratschmalz *n.*, Bratbutter *f.*

Fryz, 1) -a, sm. ein friesisches Pferd, Friesländer *m.*; 2) —, -u, *sm.* Fries *m.*; —

nadbrusie, srednik Fries *m.*, Bordüre *f.*

Fryzować, -zuje, -zowałem, va. imperf. frisieren; — komu włosy jemandem das Haar frisieren, machen, ordnen; -wane żelazo Zaineisen *n.*, Krauseisen *n.*

Fryzownik, -a, pl. -cy, -ków, sm. Reischmied *m.*, Zainer *m.* (Bergw.).

Fryzura, -y, sf. Frisur *f.*, Haarputz *m.*; — re nosić eine Frisur tragen.

Fryzurka, -i, pl. -rki, -rek, sf. 1) dim. v. Fryzura, eine kleine, hübsche Frisur, drgl. Haarputz; 2) Krauskohl *m.* (lat. brassica oleracea bullata v. crispa).

Fryzy, -zów, s. pl. tant. niedrige, breite, schön geformte Ofenschkeln, glasierte Fliesen *f. pl.*

Fryzyer, -a, pl. -rzy, -rów, sm. Friseur *m.*, Haarkünstler *m.*

Fryzyerka, -i, pl. -rki, -rek, sf. 1) Friseurin f., Haarkünstlerin *f.*; 2) die Gattin des Friseurs; 3) das Handwerk, Gewerbe eines Friseurs.

Fryzyerski, adi. Friseur; zakład — Friseurcabinet *n.*, Frisiersalon.

Ftanit, -u, sm. Kieselschiefer *m.*

Fuchsya, -ysi, -sye, sf. Fuchsie *f.* (lat. fuchsia).

Fuga, -i, sf. Fuge *f.*; 1) Zusammenfügung zweier Körper, Theile; Falze *f.*; deska wyszła z -gi das Brett ist aus der Fuge gekommen; 2) (Musik) grać -ge eine Fuge spielen; 3) Schiebladen *m.* (an der Dampfmaschine).

Fugas, inter.: — chrustas zrobić Reißhaus nehmen.

Fugować, -guje, -gowalem, va. imperf. einzapfen, einfügen, falzen, fügen, in Fugen setzen, in einander lassen, anschließen, in eine Kerbe einpassen; fugieren (Musik).

Fugownica, -y, sf. Stoßmaschine *f.*

Fugownik, -a, sm. Nut-hobel *m.*, Falzhobel *m.*, Schindelreißer *n.*

Fuj! inter. pfui!

Fujara, -y, sf., dim. Fujarka, -i, *pl. -rki, -rek, sf.* 1) Hirtenflöte *f.*, Pfeife *f.*; 2) (bildl.) ein unbeholfener Mensch, Einfaltspinsel *m.*

Fuk, -u, sm. = Fukanie. **Fukać, -kam, -kałem, vn. imperf., Fuknąć, -nę, -niesz, -nąłem, vn. perf.,** na kogo, jemandem schmähen, schelten, anschreien, ansfahren; — knał na nią er fuhr sie heftig an.

Fukanie, -a, sn. Schmähen *n.*, heftiges Anschreien, rauhes Anreden.

Fuksya, -ysi, -sye, sf. = Fuchsya.

Fular, -u, sm. Foulard *m.* (frz., spr.: fulär), leichter Seidenstoff, gewöhnl. mit buntem Muster; Taschentuch *n.*, Halstuch *n.* daraus.

Fularowy, adi. Foulard-, von, aus Foulardstoff.

Fulguryt, -u, sm. Fulgurit *m.*, Blitzröhre *f.*, Blitzsinter *m.*; = piorunowiec.

Fumel, -mlu, sm. Fummelholz *n.* bei den Schuhmachern.

Fumy, -ów, s. pl. tant. Stolz *m.*, Eitelkeit *f.*, Aufgeblasenheit *f.*, Arroganz *f.*

Funcik v. Funt.

Funda, -y, sf. Studenten-schmaus *m.*, überh.: Schmaus *m.*, Bewirtung *f.*; on sprawił nam dziś -ndę er hat heute die Spendierhosen angezogen.

Fundacya, -cyi, -cye, sf. Gründung *f.*, Stiftung *f.*; szkoła jego -cyi eine von ihm angelegte, gegründete, gestiftete Schule; pobożne -cye die frommen Stiftungen; = ustanowienie, zapis; zakład.

Fundacyjny, adiec. Stiftung-; akt, dokument — Stiftbrief *m.*, Stiftungsurkunde *f.*; w listach -nych wskazane kapitały die in den Stiftbriefen angewiesenen Capitalien.

Fundament, -u, pl. -a (-ty), sm. Fundament *n.*; 1) Grundmauer *f.*, Grund *m.*; — kopać, zakładać den Grund graben, legen (auch bildl.) na dom, na kościół zu einem Hause, einer Kirche; 2) (bildl.) Grundlage *f.*; Grund *m.*; sprawiedliwość jest -mentem tronu

die Grundlage des Throns ist die Gerechtigkeit; mówić na pewnym -cio etw. auf einer gewissen Grundlage sagen; nie bez -tu nicht ohne Grund; to — wszystkiego darauf beruht alles, das ist die Grundlage des Ganzen; ma dobre -ta w tej nauce er hat in dieser Wissenschaft einen guten Grund gelegt; z -tem von Grund aus, gänzlich; = podwaliny; podstawa, zasada.

Fundamentalność, -sci, *sf.* Gründlichkeit *f.*

Fundamentalny, *adject.* **Fundamentalnie**, *adverb.* Grund=, Haupt=; fundamen=tal, gründlich.

Fundator, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* 1) Gründer *m.*, Stifter *m.*; 2) Festgeber *m.*, Gastgeber *m.*, Bewirter *m.*

Fundatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gründerin *f.*, Stifterin *f.*; 2) Gastgeberin *f.*, Bewirterin *f.*, Festgeberin *f.*

Fundatorski, *adi.* Grün=ber=, Stifter=.

Fundować, -duję, -dowa=łem, *va. imperf.* 1) (= za=łożyć) etw. stiften, gründen, errichten; 2) (= częstować kogo) — komu co, jmnđn mit etw. tractieren, bewirten; ja -duję dziś wino ich will heute den Wein hergeben, geben lassen, bezahlen; ja dziś -duję ich will heut die Beche bezahlen, ich mache heute den Wirt, ich will euch heute frei halten.

Fundusz, -u, *sm.*, *dimin.* **Fundusik**, -a, *sm.* Fonds *m.*, Grundcapital *n.*; -sze, *pl.* Gelber *n. pl.*, Vermögen *n.*; Mittel *n. pl.*; — amortyzacyjny der Amortisations= od. Tilgungsfonds; niema na to -szu es ist kein Fonds für diese Ausgabe da; fundusz się wyczerpał der Fonds ist erschöpft; wyznaczyć — na co einen Fonds für etw. anweisen; nie mam na to -szów dazu habe ich die Mittel nicht; jestem bez wszelkiego -szu ich habe keinen Unterhalt; (prichw.) brać kogo na —

mit jmnđn sein Spiel treiben, jmnđn zum besten halten.

Funduszowy, *adi.* Fonds=, Stifts=; dobro -we Fonds=gut *n.*; obligacya -wa Fondsobligation *f.*; lasy -we Fondsforste *m. pl.* (Rechtsw.).

Funkcya, -cyi, -eye, *sf.*, *dim.* **Funkcyjka**, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Function *f.*; 1) (= obowiązek, miejsce, sprawowanie urzędu) Amt *n.*, Anstellung *f.*; mieć, dostać -eye eine Anstellung haben, bekommen; 2) (= czynność) Dienst *m.*, Thätigkeit *f.*, Pflicht *f.*, Schuldigkeit *f.*; żołądek odbywa do-brze swoją -eye der Magen thut seinen Dienst (od. seine Schuldigkeit) gut; 3) Function *f.* (Mathem.).

Funkcyonować, -uję, -nowa=łem, *vn. imperf.* functio=nieren, fungieren; seinen Dienst verrichten; arbeiten, gehen; = pełnić urząd, działać.

Funt, -a, *sm.*, *dim.* **Funcik**, -a, *sm.* Pfund *n.*; piętnaście -tów fünfzehn Pfund; pół -ta ein halbes Pfund; półtrzecia -ta dritthalb Pfund; -cik Pfündchen *n.*, kleines, knappes Pfund.

Funtowy, *adi.* ein Pfund schwer, Pfund=; -wa podeszew **Pfundleber** *n.*, **Pfundsohlleder** *n.*; -wa waga **Pfundgewicht** *n.*

Funtówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* **Pfundbirne** *f.*

Fura, -y, *sf.* 1) **Fuhre** *f.*, **Fuder** *n.*; — drzewa, siana ein Fuder Holz, Heu; -rami fuderweise, (auch bildl.) massen=haft, in Massen; 2) (= podwoda) **Fuhrwerk** *n.*; nie mogę -ry znaleźć, dostać ich kann kein Fuder finden, aufreiben, bekommen.

Furaz, -u, *sm.* **Fourage** *f.* (franz., spr.: furáshč), **Pferde=futter** *n.*; **Futter** *n.*; wystać po — nach **Fourage** aus=schicken; — zbierać **fouragie=ren**, **Fourage** schaffen; — po=bierać z magazynu **Fourage** bekommen, beziehen aus dem **Magazin**; = karm dla koni.

Furazer, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* **Fouragier** *m.*, **Sol=dat**, der **Pferdefutter** holt.

Furazerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* **Soldatenmühe** *f.*

Furazować, -żuje, -żowa=łem, *vn. imperf.* **fouragieren**, **Futter** holen, mit **Futter** ver=sorgen.

Furda, -y, *sf.* **Kleinigkeit** *f.*, **Nebensache** *f.*, **Fajelei** *f.*; wszystko to — das ist alles nichts, das ist sehr wenig; -dy i burdy das Lärmen, To=ben, Schreien (von einem Be=soffenen oder einem **Bramar=bas**). [torb *m.*

Furdyment, -u, *sm.* **Säbel=Furgon**, -u, *sm.* **Fourgor** *m.*, **Packwagen** *m.*

Furka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, *dim.* v. **Fura**, **Füderchen** *n.*

Furkać, -kam, -ka=łem, *vn. imperf.*, **Furkać**, **Furnać**, -nę, -niesz, -na=łem, *vn. perf.* mit **Geräusch** auf=fliegen, auf=flattern (von **Vögeln**).

Furkadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* **Furkadłko**, -a, *pl.* -łka, -łek, *sn.* jedes **schwirrende**, **schnurrende** Ding.

Furkot, -u, *sm.* **Flügelge=räusch** *n.*, **Flügelgeschwirr** *n.* eines rasch dahinfliegenden **Vo=gels**, **Schwirren** *n.*, **Surren** *n.* (3. B. des **Spinrades**).

Furkotać, -cę (-tam), -ta=łem, *vn. imperf.* **schwitren**, **furren**.

Furman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* **Fuhrmann** *m.*; (= najęty woźnica) **Lohnkutscher** *m.*

Furmanić, -nię, -nisz, -ni=łem, *vn. imperf.* 1) (= po=wozić) **kutschieren**, den **Fuhr=mann** machen; 2) das **Fuhr=mannsgewerbe** treiben, ein **Lohnkutscher** sein.

Furmanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) (= żona furmana) **Fuhr=mannsfrau**; 2) (= furmań=stwo) **Fuhrmannsgewerbe** *n.*; 3) (= fura, wóz) **Fuhrwerk** *n.*, **Geßpann** *n.*; ja się postaram o -nkę ich will das **Fuhrwerk** besorgen.

Furmańczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* **Fuhrmannsknecht** *m.*

Furmański, *adiec.* **Fuhr=manns=**; — koń, wóz **Fuhr=mannsperd** *n.*, **Fuhrmanns=wagen** *m.*; po **furmańsku**, *adv.* wie ein **Fuhrmann**.

Furmaństwo, -a, *sm.* Fuhrmannsgeschäft *n.*, Fuhrmannsgewerbe *n.*

Furnac v. Furkać.

Furor, -u, *sm.* Wuth *f.*, Tollwuth *f.*, Raserei *f.*

Furora, -y, *sf.*: -rę zrobić Furor machen, erregen, Aufsehen machen, begeisterten Beifall finden; = nadzwyczajny podziw, oklask.

Furta, -y, *sf.* 1) Pforte *f.*; 2) Einsaßöffnung *f.* (Bergw.).

Furtka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, Furteczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Furta, Pfortchen *n.*, Pfortlein *n.*

Furtyan, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Pfortner *m.*

Furtyanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Pfortnerin *f.*

Furya, -ryi, -ryę, *sf.* Furie *f.*, Wuth *f.*, Zorn *m.*, Raserei *f.*, Jähzorn *m.*; z-ryą na kogo powstać mit Furie gegen jmdn losbrechen, jmdn mit Wuth angreifen, ansfahren.

Furyat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) ein Lobfüchtiger, RASFENDER; = szaleniec; 2) (= gwałtownik) Hitzkopf *m.*, ein auffahrender Mensch.

Furyatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) eine Lobfüchtige, RASFENDE; 2) ein jähzorniges, böses Frauzimmer.

Furyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Furier *m.*; — dworski Hoffurier *m.*, Kammerfurier *m.*

Fusy, -sów, *s. pl. tant.* Bodenjaß *m.*, Saß *m.*, Schmuß, der sich zu Boden setzt; poczekaj, aż się — ustoją od opadną warte noch, bis sich das Dife zu Boden setzt; — od oliwy Olshen *f. pl.*

Fuszer, -a, *pl.* -ry, -rów, *sm.* Pfüscher *m.*, Stümper *m.*; — lekarski Quacksalber *m.*, Curppfüscher *m.*; = partacz.

Fuszerka, -i, *sf.* 1) Pfü-

scherein *f.*; 2) (= robota partacka, partactwo) Pfüscherei *f.*; -ką się bawić, trudnić Pfüscherei treiben, pfüschen, in ein Handwerk pfüschen; — lekarska Quacksalberei *f.*, Curppfüscherei *f.*

Fuszerować, -ruje, -rować, *va. imperf.* pfüschen, stümpern; v. Fuszerka 2); = partaczyć.

Fuszerski, *adi.* Pfüscher-; -skie rzemiosło Pfüscherhandwerk *n.*; po fuszersku, *adv.* stümperhaft, pfüscherhaft.

Fuszerstwo, -a, *sm.* gepfüschte, verpfüschte Arbeit; = Fuszerka 2).

Futerał, -u, *sm.*, *dim.* Futeralik, -a, *sm.* Futteral *n.*, ein kleines Futteral.

Futor, -u, *sm.* eine eingefriedete Waldparzelle nebst Wohnung und Gemüsegarten in der Ukraine, Bauergut in der Ukraine.

Futro, -a, *sn.*, *dimin.* Futerko, -a, *pl.* -rka, -rek, *sn.*

1) (= skóra zwierzęca niewyprawna) Fell *n.*, Pelz *m.*; 2) (odzienie) Pelz *m.*, kleiner Pelz; płaszcz, surdut, czapka

z -trem Pelzmantel *m.*, Pelzrock *m.*, Pelzmütze *f.*; -trem podbić mit Pelz ausfüttern; — z astrachańskim barankiem Pelz *m.* mit astrachanischem Hammelfell; chodzić w -trze einen Pelz tragen; — sobie sprawić się einen Pelz anschaffen; 3) -tra, *pl.* Rauchware *f.*; handel -trami, skład futer Rauchwarenhandlung *f.*, Rauchwarenhandel *m.*; handlujący -trami Rauchwarenhändler *m.*; 4) Futter *n.*, Universalfutter *n.*, Patrone *f.* (Bergw.).

Futrować, -truje, -trować, *va. imperf.* 1) etw. inwendig auslegen, unterfüttern, füt-

tern (bes. mit Pelzwerk); 2) (= wykładać) täfeln, mit Tafelwerk bekleiden; 3) den Hochofen vorwänden, ausfüttern (Bergwelen).

Futrowanie, -a, *sm.* Füttern *n.*, Untersüttern *n.*, Bekleidung *f.*, Fütterung von Innen; Täfeln *n.*, Bekleiden *n.* mit Tafelwerk; (= wykładanie skórka obuwia) Futterleder *n.* im Schuh od. Stiefel.

Futrówka, -i, *sf.* Schachtfutter *n.*, Kernschacht *m.*, Futtermauer *f.* (Bergw.).

Futryna, -y, *sf.*: — okienna Fensterrahmen *m.*; — drzwi Thürfutter *n.*

Futrzaný, *adi.* Pelz-, mit Pelz gefüttert; płaszcz z podszewką -trzaną ein Mantel mit Pelzfutter; rekawice -ne Pelzhandschuhe *m. pl.*; czapka -na Pelzkappe *f.*, Pelzmütze *f.*; kołnierz — Pelzfragen *m.*

Fuzel, -zlu, *sm.* Fusel *m.*; (bildl.) schlechter Brantwein.

Fuzelowy, Fuzlowy, *adi.* fusel-, fuselig, nach Fusel schmeckend od. riechend; — olej Fuselöl *n.*

Fuzya, -zyi, -zyę, *sf.*, *dim.*

Fuzyjka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*

1) Flinten *f.*, Jagdgewehr *n.*, Jagdflinte *f.*, Jagdflintchen *n.*; 2) (= połączenie, zlanie, stopienie) Fusion *f.*, Schmelzung *f.*, Verschmelzung *f.*, Vereinigung *f.*

Fyllity, -tów, *s. pl. tant.* Phylliten *m. pl.*, versteinerte Pflanzenblätter *n. pl.*, Abdrücke *m. pl.* von Pflanzenblättern im Gestein.

Fytochemia, -mii, -mie, *sf.* Phytochemie *f.*, Pflanzenchemie *f.* [Pflanze.

Fytolit, -u, *sm.* versteinerte Fytologia, -gii, -gie, *sf.* Phytologie *f.*, Pflanzenlehre *f.*, Botanik *f.*

G.

G, siebenter Buchstabe des allgemeinen Alphabets, hat im Polnischen stets den harten Laut des deutschen g, wird also nie

wie j im norddeutschen Dialect (Jabe, Jott, jut) gesprochen.

Gab, -u, *sm.* Gatterrüster *f.*, langstielige Rüstler, klein-

blättrige Ulme (lat. ulmus effusa).

Gabać, -bie, -biesz, -bać, *va. imperf.* jmdn ansprechen,

angreifen; — kogo o co jemanden um etw. dringend angehen.

Gabanie, -a, *sn.* Neckerei *f.*, Beunruhigung *f.*, Bitten *n.*

Gabina, -y, *sf.* = Gab.

Gabinet, -u, *sm., dim.* **Gabinecik**, -u, *sm.* Cabinet *n.*; 1) (= pokoik poboczny) kleines Gemach, Nebenzimmer *n.*; schronić się do -tu sich in das Cabinet zurückziehen; 2) Arbeitszimmer *n.*, Geschäftszimmer *n.*; 3) Geheimzimmer *n.*, Berathungszimmer eines Fürsten, daher: der geheime Rath des Fürsten, der Fürst und seine persönl. Rathgeber und Mitarbeiter, Ministerium *n.*; 4) (= skład, zbiór) Sammlung *f.*; — sztuk pięknych, naturalny, numizmatyczny Kunst-, Naturalien-, Münzsammlung *f.* oder = cabinet *n.*; 5) -necik Cabinetchen *n.*, kleines Nebengemach; elegancki — damski ein Damenboudoir.

Gabinetowy, *adi.* Cabinet-; rozkaz — Cabinetbefehl, unmittelbar vom Fürsten ausgehend; format — fotografii Cabinetformat *n.* der Photographie.

Gablotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Brettchen *n.* an der Wand, kleiner Sims, Ausstellungschränk *m.*

Gacek, -cka, *sm.* Flebermaus *f.*; — wielkouch Ohrenflebermaus *f.* (lat. plecotus auritus).

Gach, -a, *sm.* 1) Liebhaber *m.*, Buhler *m.*, Galan *m.*; 2) (= kobieciarz) Weiberrarr *m.*

Gachostwo, -a, *sn.* Buhlerei *f.*, Weiberliebe *f.*, Galanterie *f.*

Gacić, -ce, -cisz, -ciem, *va. imperf.* mit Reifig belegen, eine jumpfige Gegend durch Faszinierung überbrücken, einen Damm bauen.

Gacie, -ci, *s. pl. tant.* Beinkleider *n. pl.*, Unterhose *f.*

Gać, -ci, *sf.* Strauchwert *n.*, Faszinenwerk *n.*; v. Tama.

Gad, -a, *sm.* 1) Reptilie *f.*, Lurch *m.*; 2) (bildl. als Schmähwort) Bestie *f.*, Luder *n.*

Gadacz, -a, *sm.* Plauderer *m.*, Schwäher *m.*

Gadać, -dam, -daćem, *vn. imperf.* 1) reden, sprechen; 2) schwätzen, plaudern, plappern (als Gegenatz zu: mówić reden); nauczyć papugę — er hat den Papagei sprechen gelehrt; co też ty gadasz! was schwägest du da! — z kim mit jmdm plaudern; nie nauczysz tego mówić, co gadać nie umie den wirst du nicht reden lehren, der nicht zu sprechen versteht; -daj! o tem es wird davon gesprochen; nie -daj! rede nicht so etwas! das ist Unsinn! — na kogo über jemanden tabelnd sprechen.

Gadanie, -a, *sn.*, **Gadania**, -y, *sf.* Plauderei *f.*, leeres Geschwätz, Gerede *n.*, Gewäsch *n.*, leere Worte, unnützes Geschwätz.

Gadatliwość, -ści, *sf.* Geschwätzigkeit *f.*, Schwätzigkeit *f.*

Gadaliwy, *adi.* Gadatliwie, *adv.* schwätzig, redselig, plauderhaft.

Gadka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* 1) (= mowa) Reden *n.*, Gerede *n.*; 2) (= zagadka) Räthsel *n.*; 3) (= podanie) Märchen *n.*, Fabel *f.*

Gadownik, -a, *sm.* die gemeine Siegwurz, der rothe Schwertel, Allermannsharnisch *m.* (lat. gladiolus communis).

Gadu-gadu! *interi.* von einem zum andern kommend im Erzählen; gadu-gadu anismy nie sprostregli, jak dziesiąta wybiła mir plaudern und schwätzen ohne zu merken, daß es zehn schlug.

Gadulska, -skie, *pl.* -skie, -skich, *sf.* Plaudertasche *f.*, Schwäherin *f.*

Gadulski, -skiego, *pl.* -scy, -skich, *sf.* unermüdlcher Schwäher, Plauderer *m.*, Plauderhans *m.*

Gadulstwo, -a, *sn.* Schwätzigkeit *f.*, Redseligkeit *f.*, Geschwätzigkeit *f.*, Schwätgerei *f.*

Gadula, -y, *sm.* = Gadulski.

Gadzina, -y, *sf.* 1) Otterngeschlecht *n.*, Schlangengezücht *n.*, überh.: eine bissige Otter

od. Schlange; 2) — folwarezna Hausgeflügel *n.*, Federvieh *n.*, Hofvieh *n.* (Provinzional.); 3) (bildl.) Schlange *f.*, Otter *f.*, Natter *f.*, Otterngezücht *n.* (von jedem schädlichen, giftigen, böshaften Wesen).

Gagat, -u, *sm.* Gagat *m.*, Bchthohle *f.*, Bergwachs *n.*, schwarzer Bernstein *m.* (lat. bitumen gagas).

Gagatek, -tka, *sm.* 1) (= pieszczołek) Herzenskind *n.*, Mutterjöhnchen *n.*, Schoßkind *n.*; 2) (= człowiek delikatny) Zärtling *m.*, Weichling *m.*, Blüppchen *n.*

Gaiczek, -czka, *sm., dim.* v. Gaik.

Gaić, -ję, -isz, -ićem, *va. imperf.* belauben.

Gaik, -a, *sm.* Hain *m.*, Lustwäldchen *n.* [tig.]

Gaisty, *adi.* buschig, schat-
Gaj, -u, *sm.* Hain *m.*; 1) junger Laubwald; 2) grünes Laub.

Gajda, -y, 1) *sf.* Sackpfeife *f.*, Dudelsack *m.*; 2) *sm.* Dudelsackpfeifer *m.*

Gajowina, -y, *sf.*, Gajowizna, -y, *sf.*, Gajowisko, -a, *sn.* mit frischem Walde bestandener Boden.

Gajowy, -wego, *pl.* -wi, -wych, *sm.* Waldbüter *m.*, Waldwärter *m.*, Forstknecht *m.*

Gajówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sänger *m.*, Grasmücke *f.* (lat. silvia); — szara gemeine Grasmücke *f.* (lat. silvia cinerea); — ogrodowa Gartengrasmücke (lat. silvia hortensis); — rokitniczka Uferschilfsänger *m.* (lat. silvia phragmitis); — pierwiosnka Fitting *m.*, Wisperlein *n.* (lat. phyllopus trochillus); — popek Schwarzplättchen *n.* (lat. silvia atricapilla); — drozdówka Rohrdrossel *f.* (lat. silvia turdoides); — wodniczka Binsensänger *m.*, Binsennachtigall *f.* (lat. silvia aquatica); — kopcuska Hausrothschwänzen *n.* (lat. silvia Tithys); — wierzbówka Weidenjänger *m.* (lat. silvia luscinioides).

Gala, -i, *sf.* Gala *f.*; 1) (= uroczystość dworska) Hof-

fest *n.*; dziś — u dworu heut ist Gala bei Hofe; 2) (= strój uroczysty) Galakleid *n.*; — urzędowa Staatskleid *n.*; 3) (= przepych dworski) Hofprunk *m.*, Brunk *m.*

Galancki, *adi.*, Galancko, *adv.* elegant, galant, höflich, modisch.

Galant, *-a, pl. -ci, -tów, sm., dim. Galancik, -a, sm.* 1) Galanthomme *m.*, feiner Weltmann, Stutzer *m.*, Modegeck *m.*; 2) Glättföhen *m.*, Glättföhen *n.*

Galanterniczka, *-i, pl. -czki, -czek, sf.*; Galanternik, *-a, pl. -cy, -ków, sm.* Galanteriehändlerin *f.*; Galanteriehändler *m.*

Galanterya, *-ryi, -rye, sf.* 1) (= ugrzecznienie) Galanterie *f.*, Artigkeit *f.* (dem schönen Geschlecht gegenüber), feines, höfliches Benehmen; 2) Galanteriewaren *f. pl.*

Galanteryjny, *adi.* Galanterie-; handel — Galanteriewarenhandlung *f.*

Galantować się, *-tuje się, -towałem się, vn. imperf. się* puzen.

Galantyna, *-y, sf.* Galantine *f.*, ein feines Gericht aus zartem Fleisch mit Glace und Aspik.

Galar, *-u, sm.* Galeere *f.*, ein Flußschiff ohne Mast.

Galarepa, *-y, sf.* = Kalarepa.

Galareta, *-y, sf.* Gallerte *f.*, Sulze (Sülze) *f.*, Gelée *n.*; — mięsna Fleischgallerte *f.*; — z ryby Fischgallerte *f.*

Galaretowaty, *adiec.* galertartig.

Galaretowy, *adi.* Gallert-.

Galas, *-u, sm.* Gallapfel *m.*

Galasogarbnikowy, *adi.*: — kwas Galasgerbsäure *f.*

Galasowy, *adi.* Galläpfel-; atrament — Galläpfeltinte *f.*

Galasówka, *-i, pl. -wki, -wek, sf.* Gallwespe *f.*, Gallapfelfliege *f.* (cynips); — debiankowa Eichenblatt-Gallwespe *f.* (lat. cynips quercus folii); — farbierska Färber-Gallwespe *f.* (lat. cynips quer-

cus tinctoria); — narośl Gallapfel *m.*

Galena, *-y, sf.* Bleiglanz *m.*; = blyszcz ołowiu.

Galera, *-y, sf.* Galeere *f.*; dostać się na -ry auf die Galeeren kommen; skazać kogo na -ry imdn zu den Galeeren verurtheilen.

Galernik, *-a, pl. -cy, -ków, sm.* Galeerensclave *m.*, ein zu den Galeeren Verurtheilter.

Galerowy, *adi.*, Galerniczny, *adi.* Galeeren-.

Galerya, *-ryi, -rye, sf.* Galerie *f.*; 1) (= ganek) Gang *m.* im Hause, Corridor *m.*; 2) unterirdischer, bedeckter Gang in Festungen; 3) — w teatrze Gallerie, d. i. das oberste Stockwerk im Theater; 4) — obrazów Bildergallerie *f.*, Gemäldegallerie *f.*, Bilderfaal *m.*; 5) (Eisenbahnw.) — galeryjka hamulcowa Bremsgallerie *f.*; — parowozowa Locomotivgallerie *f.*; 6) (= portyk) lange Säulenhalle.

Galeryjka, *-i, pl. -jki, -jek, sf., dim. v. Galerya*, eine kleine Gallerie.

Galimatyzasz, *-szu, sm.* Gallimathias *m.*, Mischmasch *m.*, Wirrwar *m.*, verworrenes Geschwätz, Unsinn *m.*

Gallicyzm, *-u, sm.* Gallicismus *m.*, dem Französischen eigenthümliche od. ihm entlehnte Redensart od. Ausdruck.

Gallikanin, *-a, pl. -nie, -nów, sm.* Anhänger *m.* der gallicanischen, französischen Nationalkirche. [nisch.]

Gallikański, *adi.* gallica-Galloman, *-a, pl. -ni, -nów, sm.* Galloman *m.*, Franzosenfreund *m.*

Gallomania, *-nii, -nie, sf.* Gallomanie *f.*, übertriebene Vorliebe für alles Französische.

Galman, *-u, sm.* Galmei *m.*, Kieselzinkerz *n.*; — brylasty Stückgalmei *m.*; — drobny Lagergalmei *m.*; — płukany Waschgalmei *m.*

Galmaniak, *-a, sm.* Galmeirösten *m.*, Galmeiröstgewölbe *n.*, Galmeibrennofen *m.*

Galmanowy, *adi.* Galmei-; — miał Galmeigrubenkleie *f.*

Galon, *-u, sm., dim. Galonik, -a, sm.* Borte *f.*, Tresse *f.*; złoty, srebrny — Gold-, Silbertresse *f.*; z -nami mit Tressen besetzt; kapelus z -nami Tressenhut *m.*

Galonować, *-nuje, -nowałem, va. imperf.* galonieren, betreffen, mit Tressen benähen, besetzen.

Galop, *-u, sm.* 1) Galopp *m.*; -pem im Galopp; v. Cwał; 2) = Galopada.

Galopada, *-y, sf., dimin.* Galopka, *-i, sf.* Galoppade *f.*, rascher Schleif od. Sprungtanz.

Galopować, *-puje, -powałem, vn. imperf.* galoppieren, Galopp reiten, laufen, eilen, springen.

Galopowanie, *-a, sn.* Galoppieren *n.*; — parowozu Galoppieren *n.*, Riden *n.*, Stampfen *n.*, Wogen *n.* der Locomotive.

Galowy, *adi.*, Galowo, *adv.* Gala-; strój — Galaanzug *m.*, Festkleid *n.*; mundur — Galauniform *f.*; (= urzędowy strój) Staatskleid *n.*; festlich, statlich.

Galwaniczność, *-ści, sf.* = Galwanizm.

Galwaniczny, *adi.* galvanisch; stos — galvanisches Element; strumień, prąd — galvanische Strömung.

Galwanizm, *-u, sm.* Galvanismus *m.*

Galwanizować, *-zuje, -zowałem, va. imperf.* galvanisieren.

Galwanokaustyka, *-i, sf.* Galvanokaustik *f.*; 1) galvanisches Ätzen, Gravieren einer Metallplatte; 2) Anwendung des galvanischen elektrischen Stromes zum Rauterisieren und ähnlichen wundärztlichen Operationen.

Galwanoplastyczny, *adi.* galvanoplastisch.

Galwanoplastyka, *-i, sf.* Galvanoplastik *f.*, Galvanometallurgie *f.*

Galwanoskop, *-u, sm.*, Galwanometr, *-u, sm.* Galvanoskop *n.*, Galvanometer *m. (n.)*

Gala, -y, *sf.* Kugel *f.*, Knopf *m.*; -ky, *pl.* Hoden *f.* *pl.*

Galazka, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.*, Galazeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Galaz; Ästchen *n.*, Zweiglein *n.*, der kleine Zweig; -kami ein Ästchen nach dem andern, astweise.

Galazkowanie, -a, *sn.* Pflanzen *n.* durch Stecklinge.

Galazkowaty, *adi.* geästet, astartig, zweigartig.

Galaz, -lezi, *sf.* 1) Äst *m.*, Zweig *m.* (eigentl. u. bildl.); sucha — dürrer Äst; rozrastac się w -lezie sich in Äste oder Zweige ausbreiten; -lezie, *pl.* Ästholz *n.*, Ästhölzer *n. pl.*, Ästwerk *n.*; dziura w -lezi (z seka) Ästloch *n.*; pelen -lezi ästig; ta żyła dzieli się na kilka -lezi diese Ader theilt sich in mehrere Äste; oni tworzą osobną — rodu sie bilden einen besonderen Zweig, eine besondere Linie (Seitenlinie) der Familie; 2) (= szubienica) Galgen *m.*, Galgenstrich *m.*; 3) (= część całości) Branche (franz.) *f.*, Zweig *m.*; ta — jest dla niego zupełnie obca diese Branche ist ihm ganz fremd; — służby Dienstzweig *m.*; — wiedzy, umiejętności Wissenszweig; 4) Hirschgeweih *n.*, Äste *m. pl.* eines Geweihs; 5) — żyły Nebenluft *f.*, Trumm *m.* (Bergw.).

Galaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Gałka, Kugelchen *n.*, kleine Kugel.

Galaczkowy, *adiec.* wie ein Kugelchen.

Galacznica, -y, *sf.* Pillenmaschine *f.*

Galacznik, -a, *sm.* rother Farbstoff des Bluts.

Galęziowy, *adiec.* Zweig-, Äst-.

Galęzistość, -ści, *sf.* Ästfülle *f.*

Galęzisty, *adi.*, Galęzisto, *adv.* ästig, voll Äste, mit vielen od. langen Ästen.

Galgan, -a, *sm.* 1) (= łachman) Lumpen *m.*, Lappen *m.*, Fetzen *m.*, Fader *m.*; w -nach in Lumpen gekleidet, gehüllt, zerlumpt; -nem sobie szyję obwiązać się einen Lum-

pen um den Hals binden; 2) (= obdartus, nieczemny człowiek) Lump *m.*, Lumpenferl *m.*, Faderlump *m.*, Schuft *m.*; -gany Lumpengesindel *n.*

Galganek, -nka, *sm.*, *dim.* v. Galgan, Fetzchen *n.*, Lappchen *n.*, Lümppchen *n.*; podrzec co na drobno -nki etw. zerfetzen; wszystko, co ma, wydaje na -nki alles, was sie besitzt, gibt sie auf Lappchen aus.

Galganiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*; Galganiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Lumpensammler *m.*, Fadersammler *m.*; Lumpensammlerin *f.*, Fadersammlerin *f.*

Galganica, -y, *sf.* Lumpenweib *n.*, elende Dirne.

Galganowaty, *adi.*, Galganowato, *adverb.* lumpig, abgerissen, verlumpt.

Galganowy, *adi.* Lumpen-, Fetz-.

Galgański, *adi.*, Galgańsko, po galgańsku, *adv.* 1) lumpig, schuftig, niederträchtig; auf schuftige, nichtswürdige Weise; 2) (= źle) schlecht; schmutzig.

Galgaństwo, -a, *sn.* Lumperei *f.*, Schusterei *f.*; (von Personen) Lumpengesindel *n.*

Gałka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* 1) kleine Kugel, Kugelchen *n.*; — u laski Knopf *m.* am Stock; — u wieży, dzwonicy Gd-kugel *f.* am Thurme, Glockenthurme; — do balotu Kugel *f.* zum Balottieren; — do karmienia drobiu Klößchen *n.*, Nudeln *f. pl.*, womit das Federvieh gemästet wird; -lka z chleba ein Kugelchen aus Brot; — oczna Augapfel *m.*; v. Kulka; 2) — cyprysowa Cypressennuß *f.*; — muszkatawa Muskatnuß *f.*; 3) — klucza Morsego Knopf *m.* des Lasters; — zasuwki Riegelknopf *m.*; -ki rozpedowe Schwungfugeln *f. pl.* (Eisenbahnw.).

Gałkowiec, -wca, *sm.* Kalkstein *m.*

Galucha, -y, *sf.* Nebenbolbe *f.*; — wodna Wasserfenchel *m.*

Galuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* *dim.* = Galaczka.

Gama, -y, *sf.* Scala *f.*, Tonleiter *f.*

Gamoń, -nia, *sm.* Tölpel *m.*, Lummel *m.*, Simpel *m.*, unbeholfener Mensch.

Gamracić się, -ce się, -cisz się, -cilem się, *vn. imperf.* mit jemandem buhlen, verliebten Umgang pflegen.

Gamracki, *adi.*, po gamracku, *adv.* buhlerisch.

Gamrat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Buhler *m.*

Gamratka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Buhlerin *f.*

Gamuła, -y, *sm.* oder *sf.* = Gamoń.

Ganek, -nku, *sm.* 1) (= korytarz) Gang *m.*, Corridor *m.*, Gallerie *f.*; 2) (= balkon) Austritt *m.*, Balkon *m.*; 3) — gichtowy Gichtbettung *f.*, Sichtplatte *f.* (Bergw.); *dim.* Ganeczek, -czka, *sm.*

Ganglie, -gliów, *s. pl. tant.* Ganglien *n. pl.*, Nervenknoten *m. pl.*, Nervenverbindungen *f. pl.*

Gangrena, -y, *sf.* Brand *m.*; dostać -ay den Brand bekommen; — rzuciła się der Brand kam dazu; = zgorzeliina.

Gangrenowy, *adi.* Brand-, brandig; = zgorzelinowy.

Ganicieł, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*; Ganiciełka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Tadler *m.*; Tabletin *f.*

Ganić, -nie, -nisz, -niłem, *va. imperf.* tadeln; — komu co jmnnd wegen etw. tadeln, jmnndm etw. verweisen, mißbilligen; -nił mu takie postępowanie er tadelte ihn wegen eines solchen Verfahrens, er mißbilligte sein Verfahren; wszyscy mi ten dom -nia alle widerrathen mir den Kauf dieses Hauses; wszystko — an allem etw. auszuweisen haben.

Ganienie, -a, *sn.* Tadeln *n.*, Tadel *m.*, Mißbilligung *f.*

Gap, -pia, *sm.* 1) Tölpel *m.* (lat. sula, Vogel); — biały weißer Tölpel, Bassangans *f.* (lat. sula alba); 2) (= głup-

tas) Gaffer *m.*, Gimpel *m.*, Maulaffe *m.*

Gapa, -y, *sm.* = Gap 2).

Gapić się, -pię się, -pisz się, *vn. imperf.* maulaffen; — na kogo, na co, jmnbn, etw. angaffen; — na wszystko alles begaffen.

Gapieć, -pieje, -piatem, *vn. imperf.* dumm werden.

Gapiowatość, -ści, *sf.* Benehmen *n.* eines Maulaffen, Tölpelci *f.*

Gapiowaty, *adi.*, Gapiowato, *adv.* gimpelhaft, tölpelhaft, unbeholfen. [Loch *n.*

Gara, -y, *sf.* Ruth *f.*; Zapfen

Garb, -u, *sm.* Buckel *m.*, Höcker *m.*; — górski Berg= hügel *m.*; — na nosie Nasen= höcker *m.*; — na sukni Run= zel *f.*; — na sklepieniu budowy Aussteigung *f.*

Garbacieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* buckelig werden, einen Buckel bekommen.

Garbarczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Gerbergesell *m.*, Gerberlehrling *m.*

Garbarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gerberin *f.*; 2) Gerbersfrau *f.*

Garbarnia, -i, *sf.* Gerberei *f.*

Garbarski, *adi.* Gerber=; -skie rzemiosko Gerberhand= werk *n.*; po garbarsku, *adv.* auf Gerberart.

Garbarstwo, -a, *sn.* Gerberhandwerk *n.*, Gerberei *f.*

Garbarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Gerber *m.*

Garbata, -tej, *pl.* -te, -tych, *sf.* Buckelige *f.*, buckeliges, höckeriges Frauenzimmer.

Garbatość, -ści, *sf.* 1) Buckeligkeit *f.*; Verbuckelung *f.*; 2) (= nierówność) Holprigkeit *f.*, Rauheit *f.*

Garbaty, 1) *adi.* buckelig, höckerig; — nos eine höckerige Nase, Ablernase; 2) —, -tego, *sm.* Buckliger *m.*; garbato, *adv.* buckelig; — trzymać się się buckelig, krumm halten; — wyglądać buckelig aussehen.

Garbek, -bku, *sm.* 1) kleiner Buckel, Höcker; 2) kleiner Hügel.

Garbić, -bie, -bisz, -biłem, 1) *va. imperf.*, kogo, co, je= manden od. etw. biegen, buckelig machen; wiek go tak -bi das Alter biegt ihn so; 2) — się, *vn. imperf.* sich bücken, krumm gehen, den Rücken biegen; -bi się, siedząc na koniu er bückt sich, biegt den Rücken zu stark auf dem Pferde; suknia -bi się na plecach das Kleid sackt sich, bauscht sich am Rücken.

Garbienie się, -nia się, *sn.* das Sichkrümmen, Beugen *n.*, Buckligkeit *f.*

Garbnica, -y, *sf.* Gerberbrühe *f.*; — kwaśna (zauerbryja) Sauerbrühe *f.*

Garbnik, -a, *sm.* Gerbstoff *m.*, Gerbsäure *f.*

Garbnikomierz, -a, *sm.* Barkometer *m.* (*n.*), Brühmesser *m.* (Gerberet).

Garbnikowy, *adi.* Gerbstoff=, Gerbsäure=; — kwas Gerbstoff *m.*, Grundbestand= theil der Gerberlohe.

Garbnisko, -a, *sn.* Lohberg *m.*

Garbonos, -a, *sm.*, Garbonosy, *adi.* 1) der eine buckelige, höckerige Nase hat, krumm= nasig, mit gebogener Nase; 2) moldauisches Pferd.

Garboryb, -a, *sm.* Hochrücken *m.* (*lat.* *curtus*).

Garbować, -buje, -bować, *va. imperf.* gerben; (*szczyh.*) — komu skórę je= mandem das Fell gerben, ihn tüchtig hauen, durchhauen.

Garbowanie, -a, *sn.* Gerbung *f.*; — akunowe Alaun= gerbung *f.*; — czerwone *v.* roślinne Rothgerbung *f.*; — mineralne Mineralgerbung *f.*; — przesytkowe Grubengerbung *f.*; — przyspieszone Schnellgerbung *f.*; — wyciągowe Extractgerbung *f.*

Garbowinowy, *adi.*: -we łożo Lohkasten *m.*, Sommer= kasten *m.*

Garbowiny, -bowin, *s. pl. tant.* Lohfuchsen *m.*, Lohballen *m.*; kwitnienie -bowin Er= scheinen *n.* des Balgpilzes (*lat.* *aethalium vaporosum*).

Garbownik, -a, *sm.* Gerberstrauch *m.*, Gerbermyrte *f.* (*lat.* *coriaria*).

Garbówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sauerlohe *f.*

Garbus, -a, *sm.*, Garbusek, -ska, *sm.* Buckeliger, Höckeriger *m.*; (*verächtl.*) Buckelochs *m.*

Garbusik, -a, *sm.* Berggeist *m.*, Gnom *m.*

Garda, -y, *sf.* Korb *m.* am Säbel; spód -dy Stichblatt *n.*

Gardelko, -a, *sn.* = Gardelko.

Garderoba, -y, *sf.* Garderobe *f.*; 1) Kleiderkammer *f.*, Ankleidezimmer *n.*; = szatnia; 2) Kleidervorrath *m.*; = suknie.

Garderobiana, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.*, Garderobianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Kammerjungfer *f.*

Garderóbka, -i, *sf.* Kleiderkammerchen *n.*

Gardlany, *adi.* Kehlkopf=, Hals=; suchoty -ne Kehlkopf= schwindsucht *f.*; choroby -ne Kehlkopfkrankheiten *f. pl.*, Hals= krankheiten *f. pl.*

Gardlica, -y, *sf.* Weibchen *n.* der Kropftaube.

Gardlacz, -a, *sm.* 1) (= wole na szyi majacy) Kropfiger, ein mit Kropf behafteter; 2) gołąb — Kropftaube *f.*; 3) (= krzykacz) Schreier *m.*; Schreihals *m.*; 4) (= pijaczyna) Saufbold *m.*

Gardleczo, -a, *sn.* = Gardelko.

Gardło, -a, *sn.* 1) Kehle *f.*, Gurgel *f.*, der (innere) Hals; — muie boli ich habe Hals= schmerzen; piecze, drapie mnie w -dle es brennt, es kratzt mich im Halse; ból w -dle Halsweh *n.*, Halsschmerzen *m. pl.*; wydrzec komu co z -dła jmnbn etw. aus dem Rachen reißen; porwać, chwycić kogo za — jmnbn bei der Gurgel fassen, beim Halse packen; — komu ober sobie poderznąć jmnbn od. sich die Gurgel od. Kehle abschneiden; wrzeszeć z całego -dła aus vollem Halse, aus allen Kräften schreien; — mi spuchło mir ist der Hals angeschwollen, verschwollen;

śmiać się na całe — aus vollem Halſe lachen; przez — cały majątek przepuścić ſein ganzes Vermögen durch die Gurgel jagen; -dłem mi to lezie ich habe es bis an den Hals, bis über die Ohren; mieć dobre — eine gute Kehle haben (d. i. laut ſchreien, viel eſſen oder trinken können); (ſprichwörtl.) kością w -dle mi co od. kto stoi eſ od. er iſt mir zu Tode verhaßt; kością w -dle mu to ſtanie daſ wird ihm übel bekommen, er wird daran zu nagen haben; chciwie oczy, chciwie —, co obaczy, toby jadło worauf die Augen hingucken, daſ will die Gurgel verſchlucken; boli — ſpiewać darmo umſonſt iſt der Tod; 2) (= życie, głowa) Hals *m.*, Kopf *m.*, Leben *n.*; pod -dłem bei ſeinem Leben, bei Leibes- od. Lebensſtrafe; -dłem to przepłacisz daſ wirſt du mit dem Kopfe bezahlen, daſ wird dir den Kopf koſten; na — kogo skazać jmnđm zum Tode verurtheilen; dybać na — czyjeſ jmnđm nach dem Leben trachten; karać na -dle am Leben ſtrafen; zakazać pod -dłem bei Todesſtrafe verbieten; 3) — zwierząt Kehle *f.*, Schlund *m.*, Rachen *m.*

Gardlopletwy, -twów, *s. pl. tant.* Kehlfloſſer *m. pl.*, Halſfloſſer *m. pl.* (lat. iugulares).

Gardłować, -dłaje, -dłowalem, *vn. imperf.* 1) za kogo, za co, ſich um jmnđs willen den Hals brechen; 2) viel reden, ſchreien.

Gardłowy, *adiec.* Hals-, Gurgel-; wrzód — Halſgeſchwür *n.*; — głos Kehlkopfſtimme *f.*; (biſdl.) -wa ſprawa Criminalſache *f.*; — sąd Halſgericht *n.*

Gardłożab, -zęba, *sm.* Bużwallow *m.*, Uranodon *m.*

Gardzenie, -nia, *sn.* Verachten *n.*, Verachtung *f.*, Geringschätzung *f.*

Gardziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*; **Gardzicielka**, -i, *pl.* -li, -lek, *sf.*, Verächter *m.*; Verächterin *f.*

Gardzić, -dze, -dzisz, -dzilem, *vn. imperf.*, czem, etw. verachten; — niebezpieczeństwami Gefahren nicht ſcheuen; gardź światem, nim on tobaż wżgardzi verachte die Welt, ehe ſie dich verachtet.

Gardziel, -i, *sf.* 1) Schlund *m.*, Speiſeröhre *f.*, Gurgel *f.*; — przepaści Schlund *m.*, Abgrund *m.*; 2) Oberſchacht *m.* (Bergw.).

Garelko, -a, *sn.*, **Gardziolko**, -a, *sn.* Kehlen *n.* **Garkuchenny**, *adi.* Garküchen-, Speiſewirtſchafts-

Garkuchmistrz, -a, *pl.* -rze, -rzów, *sm.* Garkoch *m.*, Speiſewirt *m.*

Garkuchmistrzynie, -ni, -nia, *pl.* -nie, -strzyń, *sf.* Garköchin *f.*, Speiſewirtin *f.*

Garkuchnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Garküche *f.*

Garliczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Judenkirsche *f.* (lat. gendarussa).

Garłacz, -a, *sm.* Muſkete *f.*, deren Lauf gegen die Öffnung zu ſich vergrößert.

Garmont, -u, *sm.* Garmond *m.* (franz.), Corps *n.* (Buchdruckw.).

Garnać, -nę, -niesz, -nąłem, 1) *va. imperf.* zuſammenſcharren, ſcharren, zuſammenſchüren; — wszystko do siebie alleſ an ſich rafſen; — co pod siebie ſich etw. aneignen, zuſchützen; kura -nie kurzęta pod siebie die Henne ſcharrt die Küchlein unter ſich; 2) -nać się *vn. imperf.* (= dażyć gdzie, brać się do czego) ſich an etw. machen, nach etw. ſtreben; — się do nauk ſich der Wiſſenſchaften beleiſigen; — się do urzędu ſich um ein Amt bewerben, nach einem Amte ſtreben; on -nie się do niej er will ſich ihr nähern, er ſucht ihr Herz zu gewinnen, er hat Luſt um ſie anzuhalten; -nie się, jak może er gibt ſich alle Mühe, um emporzukommen, um zu etw. zu gelangen, er ſucht, wo möglich, ſich emporzuarbeiten.

Garnarczyk, -a, *sm.* Töpferjunge *m.*, Töpferlehrling *m.*

Garncarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Töpferin *f.*; Töpferkäuferin *f.*

Garncarnia, -ni, *sf.* Töpferei *f.*

Garncarski, *adi.* Töpfer-; koło -skie Töpferſcheibe *f.*; — piec Töpferofen *m.*; glina -ska Töpfererde *f.*, Töpferthon *m.*; -ska robota Töpferarbeit *f.*

Garncarstwo, -a, *sn.* Töpferhandwerk *n.*

Garncarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Töpfer *m.*; Töpfermeiſter *m.*

Garncarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Töpferſfrau *f.*

Garncowy, *adi.*, Garniez-; Meżen-.

Garncówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Garniec.

Garnek, -nka, *sm.* Topf *m.*; forma na -ki Topfform *f.*; targ na -ki Topfmarkt *m.*; — na mleko, maſko Milchtopf *m.*, Buttertopf *m.*; — mleka, maſta ein Topf Milch, Butter; Święci -ków nie lepia etna: gibt Gott ein Amt, ſo gibt er auch Verſtand; kociel -kowi przygania, a obadwa smola (ſprichw.) der Haſen ſchilt den Keſſel, daſ er rußig iſt; der Rußuck ruft ſeinen eigenen Namen; jeder kehre zuerſt vor ſeiner Thüre.

Garniec, -nea, *sm.* Garniez *m.*, Haſen *m.*; ein Maß von vier Quart (Liter); Meże *f.* (für trockene Dinge).

Garnirować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* garnieren, einfaſſen, beſetzen; verzieren; — suknie, kapelusze die Kleider, Hüte beſetzen.

Garnirowanie, -a, *sn.*, **Garnirunek**, -nku, *sm.* Garnieren *n.*, Garnitur *f.*, Garnierung *f.*; Beſatz *m.*, Verzierung *f.*; — koronek Spitzen-garnierungen, Blonden-, Spitzen-garnitur *f.*

Garnitur, -u, *sm.* 1) (= ubranie) ein vollſtändiger männlicher Anzug; — czarny ſchwarzer Anzug; 2) (= dobór, całość czego) Garnitur *f.*, Zuſammenſtellung der zu einander gehörenden Stücke, Zu-

behör; — guzików Anzahl *f.* Knöpfe, so viel als zu einem Rocke nöthig sind; dokupić trzy filiżanki do -turu drei Tassen dazu kaufen, die zu den übrigen passen; — dokawy Kaffeejervice *n.* (frz.), Kaffeegehirn *n.*; — (scherzhast) ein künstliches Gebiß.

Garniturowy, *adi.* Garnitur; = dobrany.

Garnizon, -u, *sm.* Garnison *f.*, Besatzung *f.*; stać z onem in Garnison stehen, als Besatzung liegen.

Garnizonowy, *adi.* Garnisons-; — areszt Garnisonsarrest *m.*; -wa inspekcya Garnisonsinspektion *f.*

Garnkowiec, -wca, *sm.* Topfstein *m.*

Garnuszek, -szka, *sm.*, Garnuszek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Garnek, Töpfchen *n.*, ein kleines Töpfchen.

Garować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* einzapfen, Zapflöcher machen, ein Loch, eine Röhre auszimmern, auslöchen.

Garowy, *adi.*: -wa miedź Gar Kupfer *n.*; -we ognisko Garherd *m.*, Kupfergarherd *m.*

Garson, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Garçon *m.*, Junge *m.*, Burche *m.*, Diener *m.*, Aufwärter *m.*, Kellner *m.*

Garstka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*, Garsteczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Garść, Handvoll *f.*, Händchenvoll *n.*, ein Bißchen, ein Weniges; z -ką ludzi opierał się nieprzyjacielowi mit einer Handvoll Leute widerstand er dem Feinde.

Garściowy, *adi.* so viel sich in eine hohle Hand nehmen läßt, eine Handvoll betragend.

Garść, -ści, *sf.* 1) die hohle Hand, überhaupt: die Hand, insofern man damit etwas faßt; wziąć co do -ści etw. in die Hand nehmen; trzymać w -ści in der Hand halten, in der Gewalt, Macht haben, festhalten; wydrzeć komu co z -ści jmnem etw. aus den Händen reißen; sama ci lezie w — sie drängt sich dir selbst in die Hände; masz ją w -ści

du hast sie in den Händen, in der Tasche, sie ist sicher dein; gdy cię w — pochwyce wenn ich dich zu packen friege; objąć -ścią mit der Hand umfassen; 2) (= wiązka zboża) Schwade *f.* (so viel Getreide, als mit der Sichel od. Sense auf einen Schnitt geschnitten wird); -ści wiążąc die Schwaden aufbinden; zboże leży na -ściach das Getreide liegt in Schwaden; 3) (als Maß) Handvoll *f.*; — piasku, siana, lnu eine Handvoll Sand, Heu, Flach; -ściami mit vollen Händen.

Garun, -u, *sm.* ein aus Wieden geflochtener Strick (Flößerspr.).

Gasiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Löcher *m.*, Dämpfer *m.*, Löschmann *m.*

Gasić, -sze, -sisz, -siłem, *va. imperf.* 1) (wörtl.) löschen, ogień, światło das Feuer, Licht; — wapno den Kalk löschen; — pragnienie den Durst löschen, stillen; (bildl.) przyjsć do kościoła świece — zu spät in die Kirche kommen; 2) (= zaćmiewać) verdunkeln, übertreffen; 3) (= usmierzać) löschen, stillen, beruhigen, ausgleichen; — niesnaski den Zwist beruhigen.

Gasidło, -a, *sn.* Löschspieß *m.*, Löschmadel *n.*

Gasik, -a, *sm.*: — lampy Lampen-Löschvorrichtung *f.* (Bergw.).

Gaskonada, -y, *sf.* Gas cognade *f.* (frz.), Prahlerei *f.*; = chekpliwość.

Gasnąć, -nąć, -śniesz, -nąłem, -nął, *vn. imperf.* 1) (wörtl.) erlöschen, ausgehen, aufhören zu brennen, verlöschen; słońce, światło gasnie die Sonne, das Licht erlischt; lampy, świece -ną die Lampen, die Kerzen gehen aus; gwiazdy -ną die Sterne gehen unter, verlöschen; 2) (= niknąć; ginąć) aufhören zu sein, zu leben, untergehen; verschwinden, hinscheiden, sterben; siły -ną die Kräfte vergehen, schwinden; on -nął w oczach er verging in den

Augen, sichtlich; — przy czem durch etw. verdunkelt werden; księżyc -śnie przed słońcem das Licht des Mondes wird durch das Sonnenlicht verdunkelt.

Gastronom, -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* Gastronom *m.*; 1) Kunstkoch *m.*; 2) Feinschmecker *m.*, Leckermaul *n.*; = smakosz.

Gastronomia, -mii, -mie, *sf.* 1) Gastronomie *f.*, Speisekunst *f.*; 2) Feinschmeckerei *f.*; = smakoszostwo.

Gastronomiczny, *adi.* gastronomisch.

Gastrycyzm, -u, *sm.* Magenleiden *n.*

Gastryczny, *adi.* gastrisch, Magen-; gorączka -czna gastrisches Fieber; sok — Magensaft *m.*; choroby -czne die Magenkrankheiten.

Gastrzyca, -cy, *sf.* = Kuper (u ptaka).

Gaszek, -szka, *pl.* -szkowie, -szków, *sm.*, *dim.* v. Gach, 1) Liebhaber; 2) (= modniś, kobieciarz) Curfschneider *m.*; Löffler *m.*, Mädchenjäger *m.*

Gaszenie, -a, *sn.* Löschen *n.*; Stillen *n.*; Dämpfen *n.*; — węgli w milerzu Auslöschen des Meilers; — wapna das Löschen des Kalkes.

Gasztald, Gasztald, -u, *sm.*, Gasztwa, -y, *sf.* Feuerstern *m.*, brennende Liebe (lat. lychnis chalconica).

Gaśnik, -a, *sm.* Extincteur *m.*

Gatki, -tek, *s. pl.* tant. Unterhosen *f. pl.*, Unterbeinkleider *n. pl.*; = Gacie.

Gatunek, -nku, *sm.* Art *f.* (lat. = species); Gattung *f.*; różnego -ku von verschiedener Art, Gattung; w najlepszym -ku von der besten Sorte; jednego -ku ludzie Leute von gleichem Schlage, eines Geschlechters.

Gatunkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* in Gattungen eintheilen, vertheilen, sortieren, sondern.

Gatunkowy, *adv.* Gattung;-; cieżar — das specifische Gewicht.

Gawęda, -y, *sf.*, *dim.* Gawędka, -i, *sf.* 1) Plaudern *n.*, Schwätzen *n.*; Geplauder *n.*, Geschwätz *n.*; przyjsć do kogo na -wędkę zu ihm kommen, um mit ihm zu plaudern; 2) (utwór poetyczny) eine Art der poetischen Erzählung; 3) der wilde Aster, Amellus, Sternblume *f.* (lat. aster amellus).

Gawędziarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Schwätzerin *f.*, Plaudertafel *f.*; miła — eine angenehme Erzählerin.

Gawędziarski, *adiec.* erzählend; ton — erzählender, plauderhafter Ton.

Gawędziarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Erzähler *m.*, Schwätzer *m.*, Plauderer *m.*; 2) Fabel-, Märchenerzähler *m.*

Gawędzić, -dzieć, -dzisz, -tem, *vn. imperf.* 1) plaudern, schwätzen; 2) (= gadać ni w pięć ni w dziesięć) albern, dumm, abgeschmackt reden, dummes Zeug schwätzen.

Gawiedź, -i, *sf.* Volksmenge *f.*, Gesindel *n.*, Böbel *m.*

Gawot, -a, *sm.* Gavotte *f.* (franz.).

Gawron, -a, *sm.* 1) Rabenkrähe *f.*, Saatkrähe *f.* (lat. corvus frugilegus); 2) Tölpel *m.*, Dummkopf *m.*, Maulaffe *m.*, Gimpel *m.*; rozdziawił gębę jak — er steht da mit aufgesperrtem Maul, er hat Maulaffen feil.

Gawroni, *adi.* Rabenkräh-, Saatkräh-; -nie pióro Rabenkrähfeder *f.*

Gawronić się, -nie się, -niem się, *vn. imperf.* Maulaffen feil haben, gaffen, herumgaffen; — się na co etw. angaffen.

Gawronieć, -nieje, -nia-tem, *vn. imperf.* verdummen.

Gawronię, -cia, *sn.* das Junge der Rabenkrähe.

Gaz, -u, *sm.* Gas *n.*; — świetlny Leuchtgas *n.*; -motor Gasmotor *m.*; — rozwe-selający Luftgas *n.*; — piorunujący Knallgas *n.*; -zy trujące giftige Gase; duszące -zy erstickende Gase.

Gaza, -y, *sf.* Gaze *f.*, eine Art glatter Flor; — jedwabna, koronkowa Seiden-, Spitzengaze *f.*

Gazeciarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Journalistin *f.*, Zeitschriftschreiberin *f.*; Zeitungsläserin *f.*; Zeitungshändlerin *f.*, Journalausträgerin *f.*

Gazeciarski, *adi.*, po gazeciarsku, *adv.* Zeitungs-, Journal-, journalistisch, Journalisten-; einem Zeitungs-schreiber gemäß, wie ein Zeitungs-schreiber.

Gazeciarsstwo, -a, *sn.* Journalist *f.*, Zeitungswesen *n.*

Gazeciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Zeitungsschreiber *m.*, Journalist *m.*; eifriger Zeitungs-leser *m.*; Zeitungshändler *m.*, Journalausträger *m.*

Gazella, -i, *sf.* Gazelle *f.*

Gazeta, -y, *sf.*, *dim.* Gazetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zeitung *f.*, Journal *n.*, Blatt *n.*; eine kleine Zeitung, Winkelblatt *n.*, Blättchen *n.*; -ty polityczne die politischen Blätter *n. pl.*; — literacka literarisches Blatt; — mód Modezeitung *f.*, Modejournal *n.*; v. Dziennik.

Gazetowy, *adi.* Zeitungs-.

Gazometr, -u, *sm.*, Gazomierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, Gasometer *m.*, Gasbehälter *m.* und Gasmesser *m.*; Gasanstalt *f.*, Gasfabrik *f.*

Gazon, -u, *sm.* Rasen *m.*, Rasenplatz *m.*; = trawnik, murawa.

Gazowy, *adi.* 1) Gas-; -we oświetlenie Gasbeleuchtung *f.*; 2) Gaze-, von, aus Gaze.

Gaza, -y, *sf.* Gage *f.* (frz.) Gehalt *m.*, Befoldung *f.*; = płaca; zóld.

Gazysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gasist *m.*, einer, der in Gage, in festem Gehalt steht.

Gąbczak, -a, *sm.* Bimsstein *m.*

Gąbczaki, -ków, *s. pl. tant.* Schwämme *m. pl.* (lat. spongiae); — rogowate Hornschwämme *m. pl.* (lat. ceraospongiae); — krzemionkowe Kieselhornschwämme *m. pl.* (lat. halichondriae); — wapienio-

wate Kalkschwämme *m. pl.* (lat. calcispongiae); — szkliste Glaschwämme *m. pl.* (lat. hyalospongiae); — galaretowate Gallertschwämme *m. pl.* (lat. myxospongiae); — kauczukowate Kautschuk- od. Lederschwämme *m. pl.* (lat. gummispongiae); — korowate Rindenschwämme *m. pl.* (lat. corticatae).

Gąbczasty, *adi.* schwammig, porös, löcherig.

Gąbeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Gąbka, Schwämmchen *n.*

Gąbka, -i, *pl.* -bki, -bek, *sf.* Schwamm *m.*; — do mycia Waschschwamm *m.*; — jelenia Hirschschwamm *m.*, Hirschling *m.*, Grübling *m.* (Art Pilz); — rzeczna gemeiner Flußschwamm (lat. spongilla fluviatilis); — morska, zwyczajna Badeschwamm *m.* (lat. spongia usitatissima).

Gąbkarz, -a, *plur.* -rze, -rzy, *sm.* Schwämmejucher *m.*, Schwämmejammler *m.*; Schwämmehändler *m.*

Gąbkowatość, -ści, *sf.* Schwammigkeit *f.*, Schwamm-artigkeit *f.*

Gąbkowaty, *adi.* schwamm-artig.

Gąbkowce, -wców, *s. pl. tant.* Jungiten *m. pl.*, Korallenschwämme *m. pl.*, Pflanzenverfeinerung *f.*, Lithophyten *m. pl.*

Gąbkowy, *adi.* Schwamm-, Pilz-.

Gądziel, -i, *sf.* Günsel *f.*, Schwarzwurz *f.* (lat. aiuga).

Gąsiatko v. Gąsie.

Gąsienica, -y, *sf.* Raupe *f.*; -ce zbierać raupen, die Raupen ablesen; drzewo z -nie czyścić den Baum raupen, von den Raupen reinigen.

Gąsienicznik, -a, *sm.*: — obrączkowy Raupentöbter *m.* (lat. ichneumon annulatus).

Gąsienicznikowate, -tych, *s. pl. tant.* echte Wespen (lat. ichneumonidae).

Gąsieniczny, *adi.* Raupen-.

Gąsie, -cia, *pl.* -sięta, -siąt, Gąsiatko, -a, *pl.* -tka, tek, *sn.*, *dim.* v. Gęś, Gänschen *n.*

Gąsior, Gęsior, -a, sm. 1) Gänserich *m.*; 2) dachówka — Firsziegel *m.*, Gratziegel *m.*, Hohlziegel *m.*; 3) eine große bauchige Flasche; — półgarncowy, garncowy eine Flasche von zwei, vier Quart; 4) isć — ra einen Gänsemarsch machen.

Gąsiorek, -rka, sm., dim. v. Gąsior, 1) ein kleiner Gänserich; 2) eine bauchige Flasche.

Gaska, -i, pl. -ski, -sek, sf., dim. v. Gęś, 1) junge Gans, Gänsschen *n.*; 2) — kruszcowa Gänsslein *n.*, Eisen-gans *f.* (Bergwesen); 3) gra w -skę Gänsspiel *n.*; grac w -skę den Gänsetanz machen, daś Gänsschen spielen; 4) die weiße und gelbe Seerose; 5) Blätterschwamm: Pfefferling *m.* (lat. agaricus cantharellus); 6) (= głupia kobieta) dumme Gans, Gänsschen *n.*, borniertes Frauenzimmer.

Gaszcz, -u, sm. 1) daś Dicke einer Flüssigkeit, Bodensaß *m.*, dicke eingekochter Saft, Brei *f.*, Hefe *f.*; ta kawa to — dieser Kaffee ist dick wie Brei; 2) (= gestwina) Didicht *n.*; 3) — perzowy Quecken-honigdicksaft *m.*; — mniszkowy Löwenzahnhonigdicksaft *m.*; — jałowcowy Wachholder-saft *m.*

Gąsioł, -a, sm. Venus-schär *m.* (lat. gorgonia flabellum).

Gązewka, -i, pl. -wki, -wek, sf. lederner Riemen, der den Dreschflegel mit der Stange verbindet.

Gbur, -a, sm. 1) (= chłop, veraltet) Bauer *m.*, Ackerwirt *m.*; 2) Bengel *m.*, Rülps *m.*, ungeschlechter Mensch, Grobian *m.*, grober Bauer, Bauernflegel *m.*, Flegel *m.*

**Gburowacieć, -cieje, -cia-
-kəm, vn. imperf.** verbauern, grob werden.

Gburowatość, -ści, sf. bäurisches Wesen, Grobheit *f.*, Flegerei *f.*, Tölperei *f.*

Gburowaty, adi., Gburowato, adv. grob, ungeschliffen, ungeschlacht, flegelhaft, tölpelhaft.

[heit *f.*]
Gburstwo, -a, sn. Grob-

Gburzysko, -a, sn. ungeschlechter Bauernferl, Bauernflegel *m.*

Gdakać, -kam (-cze), -kasz (-czes), -kałem, vn. imperf. gackern, gluckern; (bildl.) plappern, schnattern.

Gdakanie, -a, sn. Gackern *n.*, Glucken *n.*; (bildl.) Plaudern *n.*, Schwätzen *n.*

Gdera, -y, sm., Gderacz, -cza, pl. -cze, -czów, sm. ein brummiger Mensch, ein Brumm-bär *m.*, Murrkopf *m.*, Brumm-bart *m.*, Hypochonder *m.*

Gderaczka, -i, pl. -czki, -czek, sf. eine, die fortwährend brummt, raisonniert.

Gderać, -ram (-rze), -rałem, vn. imperf. auf jmnbn fortwährend schelten, brummen, murren, knurren.

Gderliwość, -ści, sf. Brumm-bärwesen *n.*, Brummigkeit *f.*

Gderliwy, adiec., Gderliwie, adv. brummig, knurrig.

Gdula, -i, sf. 1) Pfundbirne *f.*; 2) — ziemna gemeine Erdscheibe, Schweinebrot *n.* (lat. cyclamen); — mniejsza Geißblatt *n.*, Zelängerjelieber *n.*

Gdy, coni. 1) (temporal) als, indem, nachdem, wenn; ucieszę się, — go obaczę u siebie ich werde mich freuen, wenn ich ihn bei mir sehe; — mu to opowiadano, coraz niespokojniejszym się okazał als man ihm dies erzählte, schien er immer unruhiger zu werden; 2) (causal = ponieważ, gdyż) da, weil; — tak jest da sich die Sache so verhält; — go w domu nie zastał, odniósł list napowrót er brachte den Brief zurück, weil er ihn nicht zu Hause getroffen hatte; 3) podczas — während; podczas — to mówił während er dies sprach.

Gdyby, coni. 1) (= jeżeliby, jeśliby, conditionell) wenn; lepiejby było, — był tak zrobił es wäre besser, wenn er so gethan hätte; -m miał, dałbym ci wenn ich hätte, möchte ich dir oder würde ich dir geben; 2) (= oby, um einen Wunsch auszudrücken) wenn,

wenn doch, o wenn; — tylko wenn nur; — ojciec dziś przyjechał! wenn doch der Vater heute ankäme! — tylko dziś nie przyjechał! wenn er nur heute nicht käme! 3) (= jak, jakby) wie, als ob; pije wino — wodę er trinkt Wein wie Wasser, als ob es Wasser wäre.

Gdyż, coni. weil, da.

Gdzie, adv. 1) wo; dom, — mieszkam daś Haus, wo ich wohne; jeżeli go — obaczę wenn ich ihn irgendwo sehe; — tylko wo nur immer; — indziej anderswo; gdzienie-gdzie hie und da; 2) als fragende Partikel — jest? wo ist er? nie wiem, — jest ich weiß nicht, wo er ist; 3) (= dokąd) wohin; — go posłałes? wohin hast du ihn geschickt? — położyłes? wo hast du es hingelegt? pójdę, — mnie oczy poniosą ich will gehen, wohin mich meine Augen führen; 4) — tam! — zaś! ach wo! warum nicht gar! kein Gedanke!

Gdziekolwiek, adverb. 1) (= byle gdzie) irgendwo; musi być — er muß irgendwo sein; — go znajdziesz, zaraz go chwytaj wo du ihn nur antriffst, fasse ihn gleich; — jest wo er nur sei; er sei, wo er nur wolle; 2) (= dokądkolwiek) irgendwohin; położy to — lege es irgend wohin, wo es immer sei, gleichviel wohin; — się obróć wohin ich mich nur wende.

Gdzieś, adv. 1) irgendwo, dort wo; 2) (= dokądś) irgendwohin.

Gdzież, adv. 1) (fragend) wo denn? — jesteś? wo bist du denn? wo doch? wo in aller Welt? 2) (= dokądże) wohin denn? 3) *interi.* ale — tam! aber wo denn!

Gefrejter, -a, pl. -rzy, -rów, sm. Gefreite(r) *m.*

Gefrejterski, adi. Gefreiters-.

Gehenna, -y, sf. Gehenna *f.*, Ort der feurigen Qual, Hölle *f.*; = piekło.

Gejzer, -a, sm. Geiser *m.*, heiße Sprudelquelle.

Gekon, -a, *sm.* Gefo *m.*, Schleuderschwanz *m.* (Eidechse).

Gelatyna, -y, *sf.* = Galaretta.

Gemeiner, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* = Szeregowiec.

Gemma, -y, *sf.* 1) Gemme *f.*, Edelstein *m.*, nam. kunstvoll geschnittener; 2) Gemma *f.* ein Stern dritter Größe (Sternefunde).

Gemza, -y, *f.* (= kozica) Gemse *f.*

Gencyana, -y, *sf.* = Goryczka.

Genealog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Genealog *m.*, einer, der sich mit Genealogie beschäftigt.

Genealogia, -gii, -gie, *sf.* (= rodowód) Genealogie *f.*, Stammbaum *m.*, Stammtafel *f.*, Geschlechtsregister *n.*; Wissenschaft, die sich damit beschäftigt, ein Werk darüber.

Genealogiczny, *adi.*, **Genealogicznie**, *adv.* genealogisch; drzewo -czne Stammbaum *m.*

Generacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) (= płodzenie) Zeugung *f.*, Erzeugung *f.*; 2) (= pokolenie) Geschlecht *n.*, Geschlechtsfolge *f.*; 3) (= wiek ludzki) Menschenalter *n.*; nasza — unsere Altersgenossen *m. pl.*, Zeitgenossen *m. pl.*, die Mitwelt.

Generalicya, -cyi, -cye, *sf.*, **Generalność**, -ści, *sf.* (veralt.) Generalität *f.*, Gesamtheit *f.* der Generale.

Generalissimus, -a, *sm.* Generalissimus *m.*, Oberfeldherr *m.*

Generalizować, -zuje, -zować, *va. imperf.* generalisieren, verallgemeinern; = uogólnić.

Generalny, *adi.*, **Generalnie**, *adv.* General-, Haupt-, allgemein; — sztab Generalstab *m.*; — marsz Generalmarsch *m.*; — na próba Hauptprobe *f.*; inspektor — Generalinspektor *m.*; — ne stany Generalstände *m. pl.*; — adjutant General-Adjutant *m.*; spowiedź -na Generalbeichte *f.*; — na debata Generaldebatte *f.*

Generalski, *adi.* Generals-, dem General gehörig; — kapelusz Generalshut *m.*; szlify -skie Generalsepauletten *f. pl.*; po generalsku, *adv.* wie ein General, auf eine des Generals würdige od. dem General angemessene Weise.

Generalstwo, -a, 1) *sn.* Generalat *n.*, Generalswürde *f.*, Oberbefehl *m.*; 2) *s. coll.* der General sammt Gemahlin.

General, -a, *pl.* -łowie, -łów, *sm.* General *m.*; — dywizyi Divisionsgeneral *m.*, Divisionär *m.*; — brygady Brigade-General *m.*, Brigadier *m.*; — porucznik General-Lieutenant *m.*; — major General-Major *m.*; — piechoty General der Infanterie; — kawalerji General der Cavallerie, Feldzeugmeister *m.*

Generalbas, -u, *sm.* Generalbass *m.*

Generalowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Generalin *f.*, Gemahlin *f.* des Generals.

Generalówna, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Generalstochter *f.*

Genetta, -y, *sf.* Ginsterfabe *f.*, türkische Randare.

Genetyczny, *adi.*, **Genetycznie**, *adv.* genetisch, auf die Entstehung sich beziehend; metoda -czna genetische Methode.

Geneza, -y, *sf.* Genesis *f.*; Entstehung *f.*, Entwicklung *f.*; = powstanie.

Genesis, *s. indecl.* Genesis *f.*, Schilderung *f.* des Werdens und Entstehens, Schöpfungsgeschichte *f.*

Genialność, -ści, *sf.* Genialität *f.*, geniale Begabung, schöpferische Geistesthätigkeit, Geisteskraft *f.*

Genialny, *adi.*, **Genialnie**, *adv.* genial, schöpferisch, geistreich, Genie befundend; — na sztuczka Geniestreich *m.*

Genitalia, -liów, *s. pl. tant.* Genitalien *pl.*, Zeugungstheile *m. pl.*, Geschlechtstheile *m. pl.*; = członki rodzajne, rodne.

Geniusz, 1) -u, *sm.* Genie *n.*, Genius *m.*, hohe geistige Begabung, schöpferische Geisteskraft; — poetycki, malarski,

rzeźbiarski Dichter-, Maler-, Bildhauergenie *n.*; — twórczy schöpferisches Genie, Schöpfergenie; — wojenny Kriegsgenie *n.*; — uniwersalny Universalgenie *n.*; człowiek z -szem ein Mensch von Genie, ein geistreicher Mann; dzieło -szu ein Werk von Genie; — języka Geist *m.* der Sprache; — (duch) narodu Nationalgeist *m.*; 2) —, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Genius *m.*, Schutzgeist *m.* eines Menschen, Volkes, Ortes; Dämon *m.*; = duch opiekuńczy; 3) ein vom Genie Begeisterter; nieśmiertelni -sze die unsterblichen Genien od. Genie's.

Geniuszek, -zka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* ein kleines Genie; Wunderkind *n.*

Geocentryczny, *adi.* geocentrisch, den Mittelpunkt der Erde betreffend.

Geodezya, -zyi, -zye, *sf.* Geodäsie *f.*, Feldmesskunst *f.*; = miernictwo.

Geodezyjny, *adi.* Geodäsie-, Feldmessungs-, geodäsisch.

Geognostyczny, *adi.* geognostisch.

Geognozya, -zyi, -zye, *sf.* Geognosie *f.*, Lehre und Lehrbuch über Zusammensetzung und Bau der Erdrinde.

Geograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Geograph *m.*, Erdfundiger *m.*

Geografia, -fii, -fie, *sf.* Geographie *f.*, Erdkunde *f.*, Erdbeschreibung *f.*; matematyczna, fizyczna, polityczna, astronomiczna — mathematische, physische, politische, astronomische Geographie.

Geograficzny, *adi.*, **Geograficznie**, *adv.* geographisch; -czna długość, szerokość geographische Länge, Breite.

Geolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Geolog *m.*

Geologia, -gii, -gie, *sf.* Geologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Erdbörper.

Geologiczny, *adi.*, **Geologicznie**, *adv.* geologisch.

Geometra, -y, *pl.* -trzy, -trów, *sm.* Geometer *m.*, Rechner *m.* der Geometrie, Feldmesser *m.*; = mierniczy.

Geometrya, -ryi, -rye, *sf.* Geometrie *f.*, Raumgrößenlehre *f.*; — wykreslna darstellende Geometrie; — analityczna analytische Geometrie; — poglądowa Anschauungs-Geometrie *f.*; = nauka o ilościach przestrzennych.

Geometryczny, *adi.*, Geometrycznie, *adv.*, geometrisch; postęp -czny geometrische Progression; średnia -cznie proporcjonalna die mittlere geometrische Proportionale.

Georgiki, -ków, *s. pl. tant.* Georgica *pl.*, Gedicht *n.* vom Landbau; = ziemiaństwo.

Georginia, -nii, -nie, *sf.* Georgia, -gii, -gie, *sf.* Georgine *f.*, Dahlie *f.* (lat. georgia v. georgina).

Geostatyka, -i, *sf.* Geostatik *f.*, Statik *f.* angewandt auf feste Körper.

Gepard, -a, *sm.* Gepard *m.*, Jagdleopard *m.* (lat. cynailurus).

Gerania, -nii, -nie, *sf.* Geranium, *s. n. indecl.* Geranium *m.*, Storchnabel *m.*, Kranichschnabel *m.* (lat. geranium); v. Bodziszek.

Geraniowy, *adi.*: -we rośliny geranienartige Pflanzen *f. pl.*

Germanista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Germanist *m.*, Kenner der germanischen Sprachen, des deutschen Rechts.

Germanizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Germanisation *f.*

Germanizm, -u, *sm.* Germanismus *m.*, deutsche Rede-weise, Eigenthümlichkeit *f.* der deutschen Sprache.

Germanizować, -zuje, -zowalem, *vn. imperf.* germanisieren, deutsch machen.

Gerydon, -u, *sm.* rundes, einfüßiges Tischchen; Art Can-delaber, Leuchterstuhl *m.*

Gerylas, -a, *pl.* -si, -sów, *sm.* Guerilla *m.*, Guerillasoldat *m.*, spanischer Freiheitskämpfer; überh. unregelmäßige Streitscharen *f. pl.*, Freischärler *m. pl.* in den Gebirgen.

Gest, -u, *pl.* -sta, -stów, *sm.* Geste *f.*, Geberde *f.*, Geberdenspiel *n.*, Mienenspiel *n.*;

robić -sta Gesten, Geberden machen; śmieszne -sta robić się lächerlich geberden, komische Geberden machen; -sta stosowne do myśli ein den Gedanken angemessenes Geberdenspiel; -stami nadrabiać den Mangel an passenden Worten durch das Geberdenspiel zu ersetzen suchen.

Gestykulacya v. Gestykulowanie.

Gestykulator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* der beim Sprechen lebhaft Geberden macht.

Gestyklować, -luje, -lowalem, *vn. imperf.* gestikulieren, Gesten, Geberden machen.

Gestykulowanie, -a, *sn.*, Gestykulacya, -cyi, -cyę, *sf.* Gesticulation *f.*, Geberdenspiel *n.*

Gęba, -y, *pl.* -by, gęb, gebom, *sf.* Mund *m.*, (verächtl.) Maul *n.*; -be otworzyć, zamknąć den Mund aufmachen, zumachen; krew mu szła -bą i nosem ihm blutete die Nase und der Mund; pocałować kogo w gębę jmdm auf den Mund küssen; daj -by gib mir einen Kuß; gadać, co ślina do -by przyniesie in den Tag hinein schwätzen, ins Gelag hinein reden; -bę komu zawiązać, zamknąć (= zmusić do milczenia) jemandem das Maul stopfen, zubinden, zuleimen, zuschließen, jemanden zum Schweigen bringen; słuchać z rozdziawioną -bą mit gaffendem Maul zuhören, den Mund über etw. aufsperrn; stul -bę! halt's Maul! nie mieć co do -by włożyć nichts zu beißen (und zu brocken) haben; dać komu, co od -by odpadnie jmdm geben, was vom Munde abfällt d. i. was man selbst nicht aufessen kann; ledwo mu na -bę wystarcza er hat kaum aus der Hand in den Mund; od -by sobie odejmować się am Munde abdarben; dać komu w -bę jemanden ins Gesicht schlagen, jmdm eine Ohrfeige, Maulschelle geben; mieć dobrą -bę ein tüchtiges Maul haben; nie śmieć -by otworzyć się nicht

getrauen den Mund aufzuthun; -bę otwierać den Mund zu sehr aufthun, seiner Zunge freien Lauf lassen; -by otworzyć nie umie er kann nicht einmal den Mund aufthun; — nie wyparzona żugellośes, böses Maul; wyjąłeś mi to z -by du hast mir das Wort aus dem Munde genommen; -bę sobie kim wycierać von jemandem verächtlich sprechen; -bę sobie toba wycierac beda du wirst in die Mäuler der Leute kommen; rozpuścić -bę sprechen, was nur in den Mund kommt, den Mund voll nehmen; cała -bą in vollem Maße, ganz und gar; wrzeszczec cała -bą aus vollem Halse schreien; chwalić kogo cała -bą sich in Lobeshhebungen über jmdm ergießen; bogacz cała -bą ein überaus reicher, ein feinreicher Mann; łotr cała -bą ein Bösewicht in dem eigentlichsten Sinn des Wortes, oder: wie es dergleichen wenige gibt; głupiec cała -bą ein Dummkopf sondergleichen; v. Usta, Pysk, Gardło.

Gębacz, -a, *pl.* -cze, *sm.* Großmaul *m.*, Prahls Hans *m.*; Eisenfresser *m.*, Bramarbas *m.*; Schreit Hals *m.*

Gębaty, *adi.* 1) (= pucotowaty) großmäulig, pausbäckig; 2) der ein loses Maul hat; = Gębacz.

Gębny, *adi.* Mund-, Maul-

Gębować, -buje, -bowalem, *vn. imperf.* maulen, ein loses Maul haben, schimpfen, lästern.

Gębula, Gębulka, Gębunia, Gębusia, -i, *sf., dimin.* v. Gęba, Mädchen *n.*, Mäulchen *n.*; delikatna — ein delicates, appetitliches Mäulchen.

Gębuś, -sia, *sm.*, Gębusiak, -śka, *sm.* 1) ein niedliches, liebes Gesichtchen; 2) liebes, kleines Wesen.

Gędzić, -dze, -dzisz, -dzikiem, *vn. imperf.* (veraltet) musizieren, geigen, singen.

Gędzbiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Musiker *m.*, Spielmann *m.*; (bildl. = poeta) Sänger *m.*, Dichter *m.*

Geg, -gu, *sm.* Schnattern *n.*, Gänsegehnatter *n.*

Gegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, Gęgać, -gęę, -gniesz, -gęałem, *vn. perf.* jchnattern (Gänse).

Geganie, -a, *sn.*, Gegniecie, -a, *sn.* Schnattern *n.*, Gänsegehnatter *n.*

Gegawa, -y, *sf.*: gęs — Schnattergans *f.*

Gegliwy, *adi.* durch die Nase redend, näselnd.

Gegot, -u, *sm.* = Geg.

Gęgotać, -tam, -tałem, *vn. imperf.* = Gęgać.

Gęsi, *adi.* Gänse=; -sie mięso, jaje, sadło, pierze, Gänsefleisch *n.*, Gänseei *n.*, Gänsefett *n.* od. Gänsefeschmalz *n.*, Gänsefedern *f. pl.*; -sia skóra Gänsehaut *f.* (eigentl. u. bildl., lat. cutis anserina); — pastuch Gänsehirt *m.*; (scherzh.) -sie wino Gänsewein *m.*, (= Wasser *n.*); — chód Gänsegang *m.*; idzie -sim chodem er wadelt ein wenig, hat einen wackeligen Gang; isć -siego den Gänsemarsch gehen, einer hinter dem anderen; — groch erbsenartige Wiede; -sia stopa Herzgeßpann *m.*, Gänsefuß *m.* (lat. chenopodium); -sie łapki Sinau *m.*, Alchemistenkraut *n.*, Frauenmantel *m.* (lat. achemilla vulgaris); -sie ziele Gänserich *m.* (lat. potentilla anserina); szare gesi erraticzne, auf dem Felde zerstreute Blöcke (Volksausdruck in Masowien).

Gęsiniec, -ńca, *sm.* Gänsestall *m.*, Gänsesteig *m.*, Gänsehaus *n.*

Gęsiola, -y, *sf.* Seeſtern *m.* (lat. gorgonia).

Gęsior, Gęsiorek, = Gąsior, Gąsiorek.

Gęsiówka, -i, *sf.* Schafkraut *n.* (lat. arabis); — gałezista schwächtiger Gänsefohl (lat. ar. thaliana); — piaskowa Sandgänsefohl *m.* (lat. ar. arenosa).

Gęstawy, *adi.* ein bißchen, ein wenig, etwas dick, geronnen, dicklich.

Gęstnać, -nęę, -tniesz, -tniałem, *vn. imperf.*, Gęstnieć, -stnieję, -stniejesz, -stniałem,

vn. imperf. dick werden, dicht werden, sich verdichten; oliwa -tnieje na zimnie daß Öl wird in der Kälte dick; gerinnen (Blut, Öl, Milch); sich setzen.

Gęsto, *adv.*, *compar.* gęsciej, dicht, dick; żołnierzy — ustawić die Soldaten dicht zusammenstellen, dicht aneinanderstellen; ugotować coś na — etw. dick kochen; — często oftmals, sehr oft; — zsiadły, skrzepły geronnen.

Gęstoliści, *adi.* dichtlaubig, dichtbelaubt.

Gęstomierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Areometer *m.* (*n.*), Gravimeter *m.* (*n.*), Schwinnwaage *f.*

Gęstopiór, -a, *sm.* Flaumtaucher *m.* (lat. pachyptila).

Gęstość, -i, *sf.* Dichtigkeit *f.*, Dichte *f.*; Vielheit *f.*, Menge *f.*; — elektryczna elektrische Dichte, Dichtigkeit *f.*

Gęstowłosy, *adi.* dichthaarig, dicht, dick behaart.

Gęstwa, -y, *sf.*, Gęstwina, -y, *sf.* Dickicht *n.*, Walddickicht *n.*, dichter Wald; -stwa ludu ein großer Haufe, eine Menge Volk.

Gęsty, *adi.*, *compar.* gęstszyszy oder gęściejszy, 1) dick; sos — dicke Sauce; -sta mgła dichter, dichter Nebel; dym — dicker Rauch; -ste powietrze dicke Luft; — atrament, -sta krew, -ste mleko, dicke Tinte, dicke Blut, dicke Milch; 2) (= blisko siebie będący) dicht, dicht gedrängt, dicht auf einander folgend, dicht nebeneinander; — las ein dichter Wald; -ste włosy dichtes Haar; — deszcz dichter Regen; -ste żyto ein dichter Roggen; -ste płótno dicke Leinwand; 3) (= liczny, częsty) zahlreich, oftmalig; -ste listy öftere Briefe; -ste odwiedziny zahlreiche Besuche; 4) (scherzh.) -sta mina stramme Haltung, selbstbewußtes Auftreten.

Gęs, -si, *pl.* -si, -si, *sf.* 1) Gans *f.* (lat. anser); — gęgawa Graugans *f.* (lat. anser cinereus); — polna Feldgans *f.* (lat. anser arvensis); — zbożowa Saatgans (lat. anser se-

getum); — polarna Schneegans *f.* (ans. hyperboreus); — Bernikla Ringelgans *f.* (lat. ans. Bernicla); — gęga die Gans schnattert; — dzika Wildgans; — domowa Hausgans *f.*; głupia — dumme Gans; — na jajach siedząca Brutgans *f.*; 2) (= sztuka surowizny) Gans *f.* (Bergw.).

Gęścieć, -ścieje, -ściałem, *vn. imperf.* = Gęstnieć.

Gęściej *v.* Gęsto.

Gęściejszy *v.* Gęsty.

Gęściuchny, *adi.* sehr dicht, dick.

Gęśl, -i, *sf.* Laute *f.*, Leier *f.*

Gęślarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Lautenschlägerin *f.*; (bildl.) Dichterin *f.*

Gęślarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Lautenist *m.*, Lautenspieler *m.*, Lautenschläger *m.*; (bildl.) Dichter *m.*, besonders Volksdichter *m.*

G. Feld. Abkürz. statt general feldmarszałek.

Giaur, -a, *pl.* -y (-rowie), *sm.* Ungläubige(r) *m.*, Christenhund *m.* (türkisches Schimpfwort).

Giać, gęę, gniesz, gęałem, *va. imperf.* biegen, beugen; — się sich beugen; dać się — sich biegen, beugen lassen; gięty gebogen.

Gibaczka, -i, *sf.* Schwenkel *m.*, Ziehstange *f.*; — miechowa, pociągacz Wage des Blasbalgs, Balgschwengel *m.*, Blasbalgzwippe *f.*

Gibas, -a, *sm.* = Gilbas.

Gibbon, -a, *sm.* Gibbon *m.*, Golof *m.*; — białoreki Lar *m.* (lat. hylobates lar).

Gibki, *adi.*, Gibko, *adv.* geschmeidig, biegsam; — od. giętki most schlaffe Brücke (Brückenbau); *v.* Giętki.

Gibkość, -ści, *sf.* Geschmeidigkeit *f.*, Biegsamkeit *f.*

Gibnąć się, -bnę się, -bnąłem się, *vn. perf.* sich hinüberbeugen.

Gichciarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Gichtmacher *m.*, Aufgaber *m.*; — zrażacz czyli sypacz Schürer *m.*; — dowożący naboje do wylotu pieca

Ausläufer *m.*, Ausläufer *m.* (Bergw.).

Gichta, -y, *sf.* Gicht *f.*; — wielkopieczowa, gardziel Gicht *f.*, Dberschacht *m.* (Bergw.).

Gichtociąg, -u, *sm.* Gichtaufzug *m.*; — z przeciwwagą wodną Gichtaufzug *m.* mit Wassergegengewicht (Bergw.).

Gichtomost, -u, *sm.* Gichtbrücke *f.*

Giczal, Giczal, -a, *sm.* 1) Knochenkopf *m.* am Schienbeine; Schienbein *n.*; 2) überhaupt ein Knochen (verächtlich); (bildl.) alles, was wie ein Knochen am Leibe hervorragt.

Gidya, -i, -dye, *sm.* u. *f.* Hopfenstange *f.*, ein großer, langer, unbeholfener Kerl, ein Longinus, ein langgewachsenes Frauenzimmer.

Gie v. Ge.

Giek, -a, *sm.*: — przylgowy Gieśo *m.* (lat. platyductylus fascicularis).

Gielda, -y, *sf.* Börse *f.*; — zbożowa Getreidebörse *f.*; — towarowa Warenbörse *f.*; — pokatna Winkel- oder Rebenbörse *f.*; gra na -dzie Börsenspiel *n.*

Gieldowy, *adi.*, Gieldziarski, *adi.* Börsen-; sprawozdanie -we Börsenbericht *m.*; interes — Börsengeschäft *n.*; faktor — Börsenmakler *m.*; Börsensensal *m.*; król — Börsenkönig *m.*; manewr — Börsenmanöver *n.*; oszustwo -skie Börsenschwindel *m.*; wiadomości -we Börsennachrichten *f. pl.*; obroty -we Börsenabschlüsse *m. pl.*, Börsenverkehr *m.*

Gieldziarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, Gieldzista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Börsenpeculant *m.*, Börsianer *m.*

Giemza, -y, *sf.* Gemse *f.*

Giermek, -mka, *pl.* -mki, -mkowie, *sm.* Knappe *m.*, Schildknappe *m.*, Waffenträger *m.*

Giermkostwo, -a, *sm.*, Giermkowanie, -a, *sm.* Knappendienst *m.*, Schildträgerdienst *m.*

Giermkowy, *adi.* Knappen-, Schildträgers-, Waffenträgers-

Giersz, -u, *sm.* 1) Zippereintraut *n.*, Weißfuß *m.*, Giersch *m.*, Gichtkraut *n.* (lat. aegopodium podagraria); 2) Beer *f.*, Beerlaaf *f.* (lat. oenanthe phellandrium).

Gierszownik, -a, *sm.* Myrrhendolde *f.* (ein Gartengewächs, lat. smyrnium).

Giez, gza, *pl.* gzy, *sm.*, Gzik, -a, *sm.* 1) Bremse *f.*, Viehbremse *f.*, Wiszmurm *m.*; — bydłęcy Rinderbißfliege *f.* (lat. hypoderma bovis); — owczy Schafbißfliege *f.*, Dasselfliege *f.*, (lat. oestrus ovis); gzik żołądkowy Pferdemaagenbremse *f.* (lat. gastrus equi); 2) —, gzu, *pl.* -gzy, *sm.* a) das Toben des von einer Bremse gestochenen Viehes; b) (= żądza, chęć płciowa) Brunst *f.*, Brunstzeit *f.*, Weilheit *f.*; — go napada die Brunst überfällt, ergreift ihn (von Thieren), er ist von Weilheit od. Wollust entbrannt (von Menschen); 3) gzy, gzów, *pl.* tant. Schäterei *f.*, Muthwille *m.*; — stroić z kim mit jmdm schättern, muthwillig scherzen, Muthwillen treiben.

Gieźleczo, -a, *sm.*, *dim.* v. Gieźło (veraltet), Hemd *n.*, Hemdchen *n.*

Gięcie, -a, *sm.* Biegen *n.*, Beugen *n.*; Biegung *f.*, Beugung *f.*

Giętarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*: — szynowa od. do szyn Schienenbiegemaschine *f.* (Eisenbahnw.).

Giętki, *adi.* biegsam, beugsam (auch bildl.), geschmeidig; — charakter ein folgamer, gefügiger Charakter; geschmeidiger Charakter; -tkie ciało geschmeidiger Leib; -tkie metale die geschmeidigen Metalle; — umysł ein geschmeidiger Geist.

Giętkość, -ści, *sf.* Biegsamkeit *f.*, Beugsamkeit *f.*, Geschmeidigkeit *f.* (auch bildl.).

Giętkoząb, -zoba, *sm.* Schal *m.*, Scheilan *m.*, Fettflossenswels *m.* (lat. synodontis, Fisch).

Gifes, -u, *sm.* Degengefaß *n.*

Gigant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Gigant *m.*, Rede *m.*, Riese *m.*

Gigantyczny, *adi.*, Gigantycznie, *adv.* gigantisch, riesenmäßig, riesig.

Gil, -a, *sm.* 1) Gimpel *m.*, Blutfink *m.*, Dompfaff *m.* (lat. pyrrhula); — właściwy, północny Rothgimpel *m.* (lat. pyrrh. vulgaris); — zwyczajny Großgimpel *m.* (lat. pyrr. rubricilla); — gróbodziób Päckengimpel *m.*, Krabbenfresser *m.* (lat. pinicola enucleator); 2) (bildl. u. scherzh.) rothe Nase; złapał -la na nosie die Nase ist ihm (vor Kälte) roth geworden, er ist rothnäsiger geworden.

Gilbas, -a, *sm.* großer, langer, unbeholfener Kerl.

Gildya, -dyi, -dye, *sf.* Gilde *f.*; = cech kupców.

Gilotyna, -y, *sf.* Guillotine *f.* (franz.), Fallbeil *n.*

Gilotynować, -nuje, -nować, *va. imperf.* guillotiniieren, mittels der Guillotine hinrichten, köpfen.

Gilotynowanie, -a, *sm.* Guillotinerung *f.*

Gilza, -y, *sf.* Hülfse *f.*; = łuska; tutka; torebka; — buforowa = Obsada zderzakowa (Eisenbahnw.).

Gimnastyczny, *adi.*, Gimnastycznie, *adv.* gymnastisch, Gymnastik-, das Turnen betreffend, Turn-; sztuki -czne gymnastische Kunststücke *n. pl.*; ćwiczenia -czne Turnübungen *f. pl.*; naczelnik (ćwiczeń -cznych) Turnwart *m.*; plac do ćwiczeń -cznych Turnplatz *m.*; ubiór do ćwiczeń -cznych Turntracht *f.*; przyrządy -czne Turnzeug *n.*

Gimnastyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Turner *m.*

Gimnastyka, -i, *sf.* Gymnastik *f.*, Turnkunst *f.*, Turnen *n.*; — zdrowotna Gesundheitsturnen *n.*; lecznicza Heilturnen *n.*; — szkolna Schulturnen *n.*; — towarzyska (sokola, ludowa) Volksturnen *n.*; — obronna, wojenna Wehrturnen *n.*; nauczyciel -ki Turnlehrer *m.*; nauka -ki Turnlehre *f.*; szkoła -ki Turnschule *f.*

Gimnastykować się, -kuje się, -kowałem się, *vn. imperf.* turnen.

Gimnazista, Gimnazysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* *Gymnasty* *m.*, *Gymnasty*-*schüler m.*

Gimnazistka, Gimnazystka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* *Gymnasty* *f.*, *Gymnasty*-*schülerin f.*

Gimnazyalny, adi. *Gymnasty*-*schüler*; dyrektor — *Gymnasty*-*schüler m.*; uczeń — *Gymnasty*-*schüler m.*; nauczyciel — *Gymnasty*-*lehrer m.*, *Lehrer an einem (am) Gymnasium.*

Gimnazjum, sing. indecl., pl. -zya, -zyów, *sn.* *Gymnasium n.*; profesor gimnazjum (nicht: przy gimn.!) imienia Franciszka Józefa Professor am Franz Joseph-Gymnasium.

Ginąć, -nę, -dziesz, -nąłem, vn. imperf. 1) (= obracać się w niwecz, przepadać) zugrunde gehen, verloren gehen, untergehen; abhanden kommen; umkommen, fallen (in einer Schlacht); das Leben verlieren, einbüßen; 2) (= znikać, podziewać się gdzieś) verschwinden, sich verlieren; balon -nie w obłokach der Ballon verschwindet in den Wolken; rzeka -nie w bagnach der Fluß verliert sich in Sümpfen; -nie mi z oczu er verschwindet aus meinen Augen, er kommt mir aus dem Gesichte; wszystko -nie w pamięci ludzi alles verliert sich aus dem Gedächtnisse der Menschen; v. *Niknąć*; 3) — za kim, jmnđn heftig od. sterblich lieben, in jmnđn bis zum Sterben verliebt sein; mit ganzer Seele od. mit Leib und Seele an jmnđm hängen.

Gineceum, sing. indecl., pl. -cea, -ceów, *sn.* *Gynäceum n.*, *Frauentempel n.* des griechischen Hauses.

Ginekolog, -a, pl. -gowie, *sm.* *Gynäkolog m.*, *Frauenarzt m.*

Ginekologia, -gii, -gie, sf. *Gynäkologie f.*, Lehre von den Krankheiten des weiblichen Geschlechtes.

Gipiura, -y, sf. *Guipure f.* (franz., spr.: gipur), mit gedrehter Seide übersponnene Spitze.

Gips, -u, sm. *Gips m.*; piec do wypalania -psu *Gips*-*ofen m.*, *Ofen m.* zum *Gips*-*brennen*; młyn do mielenia -psu *Gips*-*mühle f.*; — wypalać den *Gips* brennen; kopalnia -psu *Gips*-*grube f.*; — psem powlec = *gipsować*; — blaszkowaty, krystaliczny *Gips*-*pat m.*, *Marienglas n.*, *Frauentglas n.*; — palony gebrannter *Gips*; — surowy ungebrannter *Gips*; — włóknisty *Fasergips m.*, *Federweiß n.*; — ziarnisty, alabaster forniger *Gips*, *dichter Gips*, *Alabaster m.*

Gipsarnia, -i, pl. -nie, -ni, *sf.* *Gipsbruch m.*, *Gipsgrube f.*, *Gipsbrennerei f.*, *Gipsmühle f.*

Gipsatura, -y, sf. *Gipsarbeit f.*, *Stück m.*

Gipsować, -psuję, -psowałem, va. imperf. *gipsen*, mit *Gips* überziehen, mit *Gips* bestreuen; ściany — die Wände *begipsen*; — złamane członki die gebrochenen Glieder *eingipsen*; — łąki die Wiesen *gipsen*, mit *Gips* düngen; — susit die Decke *übergipsen*.

Gipsowanie, -a, sn. *Gipsen n.*; *Begipsung f.*

Gipsowany, part. perf. pass. *gegipst*, mit *Gips* überzogen, belegt.

Gipsowaty, adi. *gipsartig*, *gipfig*.

Gipsowiec, -wca, pl. -wce, *sm.*, **Gipsówka, -i, pl.** -wki, -wek, *sf.* *Gipsstraut n.* (lat. *gipsophila*).

Gipsowy, adi. *Gips-*; -wa figura *Gipsfigur f.*; odlew — *Gipsabguß m.*; odbicie -we *Gipsabdruck m.*; popiersie -we *Gipsbüste f.*; maczka -wa *Mehlgips m.*, *Gipsmehl n.*; forma -wa *Gipsform f.*, *Gipsmodell n.*; — kamień *Gipsstein m.*; -wa ziemia *Gipserde f.*; (Gerberei) *gipsowy kips* = *kips obkładany belegter Kips*.

Gipsówka v. Gipsowiec.

Girafa, -y, sf. *Giraffe f.*

Girant, -a, pl. -ci, -tów, *sm.* (ital., spr.: *ziran*) *Girant m.*, jemand, der einen Wechsel *giriert*, *Indossant m.*

Girlanda, -y, sf. *Guirlande f.*, *Feston m.*, *Blumengehängen.*, *Blumengewinde n.*; — z róż *Rosenguirlande f.*; — z owoców *Fruchtguirlande f.*; ubrać -dami mit *Guirlanden* *verzieren*.

Giro, -a, sn. (ital., spr.: *ziro*) *Giro m.* (*n.*), *Indossament n.*, *Unterschrift f.* auf *Wechseln* (um sie *umlaufsfähig* zu machen).

Girować, -ruje, -rowałem, va. imperf. (ital., spr.: *zirować*) *girieren*, einen *Wechsel* auf einen andern übertragen, *umschreiben*, *indossieren*; -rowany *part. perf. pass.* *giriert*, *indossiert* (*Wechsel*).

Girowy, adi. (ital., spr.: *zirowy*) *Giro-*; zobowiązanie -we *Giroverbindlichkeit f.*, *Wechselverbindlichkeit* des *Giranten*; bank — *Girobank f.*, *Depositenbank f.*, *Anweisungsbank f.*, *Umschreibungsbank f.*

Giser, -a, pl. -rzy, -rów, *sm.* *Gießer m.*; = *odlewacz*, *lejarz*.

Gisernia, -i, pl. -nie, -ni, *sf.* *Gießerei f.*; = *odlewnia*, *larnia*.

Giserski, adi. *Gießer-*, *Metallgießer-*; *Schriftgießer-*.

Gitara, -y, sf. *Gitarre f.*; grać na -rze die *Gitarre* *spielen*; akompaniament -ry *Gitarrenbegleitung f.*; brzdąkanie na -rze das *Gitarrengeklimper n.*

Gitarysta, -y, pl. -ści, -stów, *sm.* *Gitarrenspieler m.*, *Guitarist m.*

Glacis, sn. indecl. *Glacis n.* (franz., spr.: *glacis*) *Abdachung f.*, namentlich die von der *Brustwehr* des *bedeckten* *Weges* gegen das *Feld* zu sich *verlierende*; = *stok*.

Gładyator, -a, pl. -rzy, -rów, *sm.* *Gladiator m.*, *Schaufkämpfer m.*; walki -rów *Gladiatorenkämpfe m. pl.*; igrzyska -rów *Gladiatorenspiele n. pl.*

Gładyatorski, adi. *gladiatorisch*, *Gladiatoren-*, *Schaufkämpfer-*.

Glanc, -u, sm. *Glanz m.*; *Schimmer m.*; (bildl.) *Schön-*

heit *f.*, Pracht *f.*; mieć piękny — schön glänzen, schönen Glanz haben; buty nie dają -cu die Stiefel geben keinen Glanz, haben keinen Glanz; = polysk, blask.

Glanca, -y, *sf.* = Blyszcz (Gerberei).

Glan maszyna, -y, *sf.* = Maszyna do nabłyszczania (Gerberei).

Glancować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* glänzend machen, blank putzen, wischen; polieren, glasieren, einer Sache Glanz geben; = nabłyszcząć.

Glancowany, Glansowany, *part.* glasiert, poliert, Glanz-, glänzend; -wane rekawiczki Głacéhandschuhe *m. pl.*, Handschuhe von Glanzleder; -na skóra Glanzleder *n.*

Glancowność, -i, *sf.* Glanz *m.*, Glänzen *n.*

Glancowny, *adi.* v. Kawałki końskie (Gerberei).

Glansownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Glätter *m.*, Polierer *m.*, Putzer *m.*

Glauberska sól, -skiej soli, *sf.* Glaubersalz *n.*, Wundersalz *n.*, Schwefelsaures Natron.

Glaukoma, *sn. indecl.* Glaukom *n.*, der grüne Star; = jaskra.

Glaukonit, -u, *sm.* Glaukonit *m.*, grüne Kreide.

Glaz, Glazur, -u, *sm.* Erz-mischung *f.* von Gold und Silber.

Glazgal, -u, *sm.* Glasgalle *f.*, Glaschaum *m.*

Glazowanie, -a, *sn.* = Szklenie (Gerberei).

Glazura, -y, *sf.* Glasur *f.*; -rę dawać, -rą powlekać Glasur geben, etw. mit Glasur überziehen; = szkliwo, polewa.

Glazuować, -ruje, -rowałem *va. imperf.* etw. glasieren, mit Glasur überziehen.

Glazuowanie, -a, *sn.* Glasierung *f.*

Gleba, -y, *sf.* 1) (= gruda ziemi) Erdscholle *f.*, Erde *f.*; 2) (= grunt) Boden *m.*; dobra, żyzna — guter, fruchtbarer Boden; przywiązany do -by

(lat. glebae adscriptus) Frohnbauer *m.*, Frohnecht *m.*, Leibeigene(r) *m.*

Gleczer, -a, *sm.* Gletscher *m.*; = lodowiec, lodnik.

Gleisty, *adi.* lehmig, thonig, fettig.

Glej, -u, *sm.* Kleithon *m.*, Merquel *m.*

Glejchówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Knüttel *m.* (Bergw.)

Glejt, -u, *sm.* Geleitsbrief *m.*; = list żelazny.

Glejta, -y, *sf.* Glätte *f.*, Glätte *f.*, Glöte *f.* (= tlenek ołowiu); — żółta czyli srebrna Silberglätte *f.*, Bleigelb *n.*, Massicot *n.* (franz.); — czerwona czyli złota Goldglätte *f.*

Glejtak, -a, *sm.* Glätt-hafen *m.*

Glejtowy, *adi.* 1) (von glejta) Glätt-, von Glätte; 2) (von Glejt) Geleits-; list — Geleitsbrief *m.*

Gleń, -nia, *sm.* 1) ein tüchtiges Stück Brot; 2) zwei vereinigte Gestöre (Flößeripr.).

Gletować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* = Rozgladzać (Gerberei).

Gletsztajn, -u, *sm.* = Rozgladacz (Gerberei).

Glewik, -a, *sm.* Lebermoos *n.* (lat. anthoceros).

Gliceryna, -y, *sf.* Glycerin *n.*, Ölßüß *n.*

Glicyna, -y, *sf.* Glycine *f.*, Knollenerbse *f.* (Pflanze).

Glid, -u, *sm.* = Rząd, Szerreg.

Glif, -u, *sm.* = Ościeżyna.

Glijować, -juje, -jowałem, *va. imperf.* glühen, rothglühen, ausglühen; = żarzyć (Bergw.).

Glika, -i, *sf.*: — czerwona Berberitzenstrauch *m.*, Sauerdorn *m.*

Glin, -u, *sm.* Aluminiummetall *n.*, Thon Silber *n.*, Alaun Silber *n.*

Glina, -y, *sf.* Lehm *m.*, Thon *m.*, Thonerde *f.*, Töpfererde *f.*; — alunowa Alaunthon *m.*; — ceglarska Ziegelthon *m.*; — plastyczna, wyciskowa, garnarska plastischer Thon, Töpferthon *m.*, Thon *m.*; — tłusta, piecówka fetter

Lehm; — chuda magerer Lehm; — wapnista Steinmark *n.*; — żelazista Eisenthon *m.*, ofrigger Thon; lepianka z -ny Lehmhütte *f.*; -ną wylepiąć lehm.

Glinek, -nku, *sm.* Aluminiumoxyd *n.*, Alaunoxyd *n.*, Thonerde *f.*; — chlorowy Aluminiumchlorid *n.*; — siarkowy Schwefelaluminium *n.*; — wodny Thonerdehydrat *n.*; — siarczanowy Schwefelsaure Thonerde; — siarczynowy Schwefligsaure Thonerde; — azotanowy Salpetersaure Thonerde.

Gliniak, -a, *sm.* 1) Thonstein *m.*; 2) -ki, *pl.* thonartige Mineralien *n. pl.*; Aluminiumiden *n. pl.*

Glinian, -u, *sm.* = Glin. Glinianka, *i, sf.* Lehmgraben *m.*, Lehmgrube *f.*; Thongrube *f.*

Gliniany, *adi.* thönern, irden; -ne naczynia irdene Gefäße *n. pl.*, Thongeschirr *n.*; garnek — Thontopf *m.*

Gliniarnia, -i, *sf.* Thonkammer *f.*, Lehmkammer *f.*

Gliniarstwo, -a, *sn.* Lehmarbeit *f.*, Thonarbeit *f.*

Gliniasty, *adi.* 1) thonartig, thonig, thonreich; 2) lehmig; grunt — lehmiger Boden; koloru -stego lehmfarbig, thonfarben.

Glinka, -i, *sf.* 1) Thon *m.*, Thonerde *f.*; — fajansowa Faltporzellanthon *m.*; — ogniotrwała feuerfester Thon; — porcelanowa Porzellanthon *m.*; — kamionkowa, masa kamionkowa Steingut *n.*, Steingut *n.*; — zielona (zielonka) grüne Erdfarbe; — ciesielska Rothstein *m.*, Bolus *m.*, Röthel *m.*; 2) -nki, -nek, *pl.* Thongrube *f.*, Lehmgrube *f.*, Lettengrube *f.*

Glinny, *adi.* lehmig; — dół Lehmgrube *f.*, Thongrube *f.*

Glinowce, -ców, *s. pl. tant.* Metalle *n. pl.* der eigentlichen Erden.

Gliptografia, -fi, -fie, *sf.* Glyptographie *f.*, Beschreibung geschnittener Steine, Gemmenfunde *f.*

Gliptoteka, -i, *sf.* Glyptothet *f.*, Sammlung von Glypten, d. h. geschnittenen Steinen, Sculpturen *zc.*

Gliptyka, -i, *sf.* Glyptif *f.*, Steinschneidkunst *f.*

Glista, -y, *sf.* 1) — ziemna Regenwurm *m.* (lat. lumbricus = dżdżownica); 2) — tasiemkowa, tasiemiec Bandwurm *m.* (lat. solitarius tenia); — w ciele ludzkim (überhaupt) Spulwurm *m.* (lat. ascaris lumbricoides).

Glistewnik, -a, *sm.* Schwalbenfraut *n.*, Schwalbenwurz *f.* (lat. chelidonium); — pospolity Schöllkraut *n.* (lat. chelid. maius).

Glistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*: — pszeniczna Weizenmüde *f.*

Glistnica, -y, *sf.*: — robaczkowa Astermade *f.*, Pstrimienśchwanz *m.*, Madenwurm *m.* (lat. oxyuris vermicularis).

Glistnik, -a, *sm.* 1) santonische Wurmkraut, Wurm-samenkraut *n.*, Bitterweidenkraut *n.* (lat. artemisia santonica); 2) = Glistewnik; 3) — morski Korallenmoos *n.* (lat. muscus corallinus).

Głność, Abkürzung v. Generalność.

Głny, Abkürzung v. Generalny.

Glob, -u, *sm.* Globus *m.*, Erdkugel *f.*, Weltkugel *f.*; — ziemski i niebieski der Erd- und Himmelsglobus; — z insygniów cesarskich Reichsapfel *m.*

Globozyty, -tów, *s. pl. tant.* Globositen *pl.*, rundgewundene, versteinerte Schnecken *f. pl.*

Globularny, *adi.* rund, gerundet, kuglig, kugelförmig; = okrągły, kulisty.

Globulina, -y, *sf.* Globulin *n.*

Głoksynia, -nii, -nie, *sf.* Gloxynie *f.* (lat. gloxinia, = wdziałka).

Glon, -u, *sm.*, *dimin.* **Głonek**, -nka, *sm.* 1) Wassermooß *n.*, Wasserfaden *m.*, Meergras *n.*, Seetang *m.* (lat. conferva);

2) -ny, *pl.* Algen *f. pl.* = wodorosty.

Głonówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Wassermilbe *f.* (lat. hydrachna).

Glorya, -ryi, -rye, *sf.* Gloria *f.*, Glorie *f.*, Ruhm *m.*, Ehre *f.*, Glanz *m.*, Herrlichkeit *f.*; zanućić — das oder ein Gloria anstimmen; — dokola głowy Świętych Heiligen-schein *m.*

Gloryeta, -y, *sf.*, *dimin.* **Gloryetka**, -i, *pl.* -iki, -tek, *sf.* Gloriette *f.*, Gartenlaube *f.*, Gartenhaus *n.*, Pavillon *m.*, Altan *m.*

Gloryfikować, -kuje, -kować, *va. imperf.* glorifizieren, verherrlichen; = wielbić, sławić.

Gloryoza, -y, *sf.* Pracht-lilie *f.*, malabarische Lilie (lat. gloriosa; = wdziękostawa, pysznokwiat).

Glossa, -y, *sf.* Glosse *f.*, Randbemerkung *f.* zu einem Texte; — na brzegu strony Randglosse *f.*; — między wierszami Interlinearglosse *f.*; poczynić -sy Glossen zu einem Texte machen, einen Text glossieren; = dopisek.

Glossaryusz, -a, *sm.* Glossar *n.*, Wörterbuch *n.*, nam. zur Erklärung dunkler, minder bekannter Wörter.

Glossator, -a, *pl.* -rowie, -rzy, *sm.* Glossator *m.*, Verfasser von Glossen, nam. zu Rechtsbüchern.

Glossopetry, -trów, *s. pl. tant.* Glossopeten *pl. tant.*, versteinerte Haifischzähne, Zungensteine *m. pl.*

Glu, glu! *interi.* gluck, gluck! (Schall der Flüssigkeit beim Ausgießen durch ein enghalsiges Gefäß oder beim Trinken.)

Glucyn, -u, *sm.* Berylliumoxyd *n.*, Gluciumoxyd *n.*

Glucyna, -y, *sf.* Süßerde *f.*, Glucinerde *f.*, Beryllerde *f.*

Glukoza, -y, *sf.* Fruchtzucker *m.*, Grundstoff *m.* der Süßigkeit in Früchten; = cukier glonowy.

Gluten, -u, *sm.* Glutin *n.*, Weim *m.*, Kleber *m.*, Knochenleim *m.*; = klej kostny.

Gładki, *adi.*, *compar.* gładszy, 1) glatt, eben; — stół, -ka suknia, — podbródek glatter Tisch, glattes Kleid, glattes Rinn; -ka suknia auch: ein ganz einfaches Kleid (ohne Verzierungen); -ka płec daß schöne Geschlecht, Weiber *n. pl.* (veraltet); -ka droga ein sanfter Weg; 2) (bildl. = piękny, miły, dobry); -ka kobieta ein schönes, hübsches Weib; — chłopiec ein hübscher Junge; — kiewino sanfter, gelinder Wein; -ka wymowa sanfte Aussprache; — głos sanfte Stimme; on ma — pedzel er hat einen leichten Pinsel; -ka mowa eine gefeilte Rede; — styl eine gefeilte Schrift, Schreibart.

Gładko, *adv.*, *compar.* gładziej, 1) (= nie chropowato; równo) glatt; — stół wyhlować den Tisch glatt hobeln; suknia — leży daß Kleid liegt aut an; 2) (= pięknie, udatnie, przyjemnie) hübsch, schön, angenehm; — mówić mit Leichtigkeit und Anmuth, fließend und anmuthig reden; — pisać schön schreiben, eine gefeilte Schreibart haben; to wino się — pije dieser Wein läßt sich trinken, dies ist ein süßiger Wein; 3) (= zrzecznie); fein, mit Leichtigkeit, ohne Zwang, ohne große Anstrengung; — sobie z niego zażartował er hat ihn auf eine feine Art zum besten gehabt; — mu to idzie daß geht ihm leicht vonstatten; umie — skłamać es kostet ihn keine Mühe eine Lüge vorzubringen; 4) in Freundschaft, ohne Streit, in Güte; in gutem; — się rozeszli sie sind in gutem auseinander gekommen.

Gładkolicy, *adiec.* glattwanig.

Gładkomowny, *adi.* redegewandt, wohlberedt.

Gładkonose, -sych, *s. pl. tant.* Glatnasen *f. pl.* (lat. gymnorhina, Nlebermäuse).

Gładkoskrzydło, -dłych, *s. pl. tant.* Plattflügler *m. pl.* (lat. plannipenia; Insecten).

Gładkość, -ści, *sf.* 1) Glätte *f.*; 2) (= kolor, wytworność,

piekność) Anmuth *f.*, Feinheit *f.*, Zierlichkeit *f.*, Schönheit *f.*, Nettigkeit *f.*; — oby-
czajów die Feinheit der Sitten;
— twarzy Schönheit *f.* des
Gesichts (veraltet); — stylu
Feinheit *f.*, Schönheit des
Stils; 3) (= zručność) Ge-
wandtheit *f.*

Gładnieć, -nieje, -niałem,
vn. imperf. glatt, (im Gesicht)
schön werden.

Gładosz, -a, *sm.* Mauer-
schmalbe *f.*, Mauersegler *m.*

Gładycz, -a, *sm.* eine Meer-
spinne *f.* (lat. hyas).

Gładysz, (lat. hyas) 1) Stużer
m., Geś *m.*; 2) Weiberling
m., Weibernarr *m.* (veraltet);
3) Schneeglöckchen *n.*

Gładyszka, -i, *pl.* -szki,
-szek, *sf.* 1) eine hübsche,
schöne Frau, Schönheit *f.*; 2)
Buhlerin *f.*, Geliebte *f.* (ver-
altet).

Gładzenie, -a, *sn.* 1) Glät-
ten *n.*, Glätting *f.*, Ausglät-
tung *f.*; Polierung *f.*; Aus-
feilung *f.* (einer Schrift); 2)
v. Szlifowanie, Szlichtowanie.

Gładzieli, -a, *pl.* -le, -li,
sm. Entzühner *m.*, Sühner *m.*,
grzechów naszych unserer
Sünden.

Gładzić, -dze, -dzisz, -dzi-
łem, *va. imperf.* 1) (= równym
czynić, polerować) ausglätten,
glatt machen; glätten; — zmars-
zczki das Gesicht, die Stirn
entrunzeln; — papier das Pa-
pier glätten; 2) (= poprawić)
feilen, ausfeilen, unter die
Feile nehmen, bringen; —
dzieło an das Werk noch die
letzte Feile anlegen; 3) (= zno-
sić, niszczyć) tilgen, austilgen,
vernichten, vertilgen; — grze-
chy, winę seine Sünden ab-
büßen, seine Schuld tilgen;
Chrystus zstąpił z nieba, aby
— grzechy nasze Chrystus
stieg vom Himmel herab, um
unsere Sünden zu sühnen, um
uns von den Sünden frei zu
machen oder zu reinigen; Ba-
ranek Boży, który -dzi grze-
chy świata Lamm Gottes,
welches hinwegnimmt die Sün-
den der Welt; 4) (= plate-
rować, Gerberei) plattieren;

5) — się *va. imperf.* sich pußen,
sich schneigeln; 6) -dzony, *part.*
perf. pass. geglättet; — pa-
pier geglättetes Papier.

Gładzidło, -a, *sn.* Schlicht-
hobel *m.*, Glätthobel *m.*

Gładzik, -a, *sm.* 1) Puż-
hobel *m.*, Verpużhobel *m.*; 2)
Plattierisen *n.*; — kamienny
Auswaschstein *m.* (Gerberei);
3) — szeniec (ceklinga) Po-
lierachät *m.*, Teufelszahn *m.*

Gładziuchny, Gładziutki,
Gładziuteńki, Gładziusień-
ki, *adi., dim.* *v.* Gładki, Gła-
dziuchno, Gładziutko, Gła-
dziuteńko, Gładziusieńko,
adv. dim. spiegelglatt, außer-
ordentlich glatt, schön, fein.

Gładzizna, -y, *sf.* glatte
Fläche.

Głagolica, -y, *sf.* Glago-
lica *f.*, glagolitisches Alphabet.

Głaskać, -skam, -ska, *v.*
-szcze, -skałem, *va. imperf.*,

Głasnać, -sne, -śniesz, -śną-
łem, *va. perf.* 1) streicheln;
— kota die Katze streicheln;
— kogo po głowie, po twarzy
jmnmdn den Kopf, die Wangen
streicheln; 2) (bildl. *perf.*
Ugłaskać) jmnmdn streicheln,
lieblosen, jmnmdn zu besänftigen
oder geschmeidig zu machen
suchen; — uszy angenehm ins
Gehör fallen; — czyją dumę
jmnmds Stolge schmicheln; —
się się streicheln, streichen; —
się po brodzie sich den Bart
streicheln; zefr -szcze kwiaty
der Zephyr streift, köst die
Blumen.

Głaszczeni, -ków, *s. pl.*
tant. Tasterhörner *n. pl.* (lat.
palpicornia).

Głaszczeni, -czek, *s. pl. tant.*
Fühler *m. pl.*, Fühlhörner *n.*
pl.; — szczękowe Riefertaster
m. pl. (lat. palpi maxillares);
— wargowe Stippentaster *m.*
pl. (lat. palpi labiales).

Głaz, -u, *sm., dimin.* Gła-
zik, -a, *sm.* Gestein *n.*, Felsen-
stück *n.*, Block *m.*; — narzu-
towy erraticzny Block, Wander-
block *m.*, Findling *m.*; -zik
Wasserstein *m.*, Weßstein *m.*;
(bildl.) serce twarde jak —
ein Herz von Stein.

Głaz, Głęb, Głębia, -bi,
sf., 1) Tiefe *f.*; — morza die
Tiefe des Meeres; okręt idzie
w — das Schiff geht unter;
w — wpaść, wskoczyć in die
Tiefe hinabsinken, sich in die
Tiefe stürzen; z -bi się wydo-
być sich aus der Tiefe erheben;
w — in die Tiefe; *v.* Bezdech,
Otechłań, Przepaść; 2) (= dal,
oddalenie) Tiefe *f.* (als hori-
zontale Entfernung); trzydzie-
ści metrów w — dreißig Meter
tief; Hintergrund *m.*; w -bi
sceny widać namiot im Hin-
tergrunde der Bühne ist ein
Zelt zu sehen; — kraju das
Innere oder Innerste eines
Landes, das Herz eines L.;
zaszedł w — Afryki er drang
in das Innere von Afrika;
idąc coraz bardziej w — kraju
immer tiefer eindringend; Dru-
zus wkroczył w — Niemiec
Drusus drang ins Herz von
Deutschland ein; udał się w —
Macedonii er begab sich in
das innere Macedonien; w -bi
doliny płynął strumyk im
Thalgrunde floß ein Bach;
3) (bildl. sam srodek, dno)
Tiefe *f.*, das Innerste, serca
des Herzens, duszy der Seele;
z -bi serca wydawać west-
chnienia aus tiefer Brust Seuf-
zer hervorstoßen; zapisałem to
w -bi mojej duszy ich habe es
dem Innersten meiner Seele
eingeprägt; czytać w -bi czy-
jej duszy oder czyjego serca
in jmnmds Seele lesen, bis in
das Innerste jmnmds blicken;
z -bi wołam do Ciebie, o Pa-
nie! aus der Tiefe flehe ich zu
Dir, o Herr! 4) -bia nieogran-
niczona ewige Teufe (Bergw.).

Głaz, Głazik, Głębik, -a,
sm. 1) (= Kaczan, Kłaczka,
Łodyga) Strunk *m.*; — sałaty
Salatstrunk *m.*; — kapusty
Krautstrunk *m.*, Kohlstrunk *m.*;
2) korinthyjskie Säulencapitał,
Akanthus *m.*; 3) (bildl.) ein
unbeholfener Kerl, schwersälli-
ger, plumper Mensch.

Głabiasty, Głabisty, *adi.*,
Głabiasto, Głabisto, *adv.*
strunkig, Strunk-; sałata -sta
Strunksalat *m.* (lat. surcolosus).

Głabieć, -bieję, -białem, *vn. imperf.* in einen Strunk ausmachen, einen Strunk bekommen, strunkig werden.

Głabigroszek, -szku, *sm.* Schotenklee *m.*, Lotus *m.* (lat. tetragonolobus).

Głabik, -a, *sm.* 1) *dim. v.* Głab; kleiner, zarter Strunk; 2) Blumenschaft *m.*, unmittelbar aus der Wurzel kommender Blütenstengel (lat. scapus); 3) -ki, -ków, *pl.* gesäuerter Strunksalat (lat. lactuca cracoviensis).

Głabowaty, *adi.* strunkig; strunkartig.

Głabowy, *adi.* Strunk-, von Strunk.

Głębia *v.* Głab.

Głębić, -bię, -bisz, -biłem, *va. imperf.* = Zgłębiać.

Głębiej, *compar. v.* Głębok.

Głębielisko, -a, *sn.* Tiefloch *n.*, grundloses, stehendes Gewässer; tiefes Moor, tiefer Moorgrund.

Głębień, **Głębin**, -a, *sm.* Lymata *n. pl.* (Gattung Garneelenkrebse).

Głębik, -a, *sm.* Schiffskutter *m.*, Segler *m.* (lat. pompilus, *v.* auch Kiełb).

Głębina, **Głębizna**, -y, *sf.* Tiefe *f.*, Tief *n.*, eine sehr tiefe Stelle.

Głęboki, *adi. compar.* głębszy, tief (eigentl. und bildl.); -ka studnia, przepaść, rzeka, jaskinia ein tiefer Brunnen, Abgrund, Fluß, tiefe Grotte; -ka rana tiefe Wunde; -kie tony tiefe Töne *m. pl.*; — ukłon eine tiefe Verbeugung; -ka nauka, mądrość tiefe Gelehrsamkeit, Weisheit; -ka myśl ein tiefer, tiefjinniger Gedanke; -ka tajemnica ein tiefes Geheimnis; mówię to według mego najgłębszego przekonania ich sage daß aus tiefster, innerster Überzeugung; -ka znajomość rzeczy gründliche Sachkenntnis; mieć — rozum einen tiefen Verstand besitzen; w -kim śnie zannurzony in tiefen Schlaf versinken; -kie westchnienie ein schwerer, tiefer Seufzer; —

smutek tiefer Schmerz; -kacisza tiefe Stille; -kie uszanie wanie ausgezeichnete Hochachtung; łączę wyrazy najgłębszego znacunku (als Schluß eines Briefes) ich habe die Ehre mit ausgezeichnete Hochachtung zu verbleiben Gue Wohlgeboren ergebenster.

Głęboko, *adv., compar.* głębiej, tief; (eigentl. und bildl.); — ziemię kopać die Erde tief graben; — rowy kopać tiefe Graben schlagen; — zapuszczać korzenie tiefe Wurzeln schlagen, tief wurzeln; — wkorzenione mniemanie eine tief eingewurzelte Meinung; — wkorzeniony, wpojony błąd ein tief eingewurzelter Fehler; — myśleć tief denken; — się zamyslić tief in Gedanken versunken sein; — westchnąć tief, schwer seufzen; — utkwiko to w mojem sercu daß hat sich meinem Herzen tief eingepägt; — myślacy tiefjinnig.

Głębokosc, -ści, *sf.* 1) Tiefe *f.* (eigentl. und bildl.); — rzeki Tiefe *f.* des Flusses, mądrości der Weisheit; = Głab *f.*; 2) — gwintu, skreću śruby Gangtiefe *f.*

Głodek, -dka, *sm.*: — wiosenny Frühlingshungerblümchen *n.* (lat. draba verna).

Głodnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* hungriq werden.

Głodny, *adi.*, **Głodno**, *adv.* 1) hungrig; — jak pies hungrig wie ein Wolf; (sprichw.) -dnemu chleb na myśli der Durstige träumt vom Wasser; chłodno i -dno i do domu daleko es plagt uns Kälte und Hunger d. h. alles hat sich zu unserer Plage verschworen; 2) (bildl. = ządny, łakomy) begierig, hungernd nach etw., habjüchtig; — rok theures Jahr, Hungerjahr *n.*

Głodowy, *adi.* Hunger-; -wa kuracya Hungercur *f.*; -wa niemoc Hungertyphus *m.*; -wa komisya Hungercommission *f.*

Głodzenie, -a, *sn.* Entziehung von Nahrungsmitteln; — się Hungern *n.*

Głodzić, -dzcę, -dzisz, -dzitem, 1) *va. imperf.*, kogo, jmnđn hungern lassen, ausjhungern suchen; jmnđn durch Hunger quälen; 2) — się *vr. imperf.* sich durch Hunger quälen, plagen, sich die nöthigen Nahrungsmittel entziehen, sich verhungern wollen.

Głogowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Baumweißling *m.*, Heckenweißling *m.* (lat. papilio crataegus).

Głogownik, -a, *sm.*, **Głogówka**, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Hagebuttenbirne *f.* (lat. pyrus polveria).

Głogowy, *adi.* Weißdorn-, von Weißdorn.

Głos, -u, *sm.* 1) Stimme *f.* (menschliche, thierische, künstliche); Klang *m.* (des Metalls, einer Glocke *zc.*); Schall *m.*, Laut *m.*, Ton *m.*; — słowika, przypiórki Schlag *m.* der Nachtigal, der Wachtel; — ludzki, męski, mocny, czysty, dzwiczny, pełny die menschliche, männliche, starke, reine, helle, volltönende Stimme, auch: reiner, heller Klang; — stłumiony gedämpfte Stimme; -sem wielkim, w — laut, mit lauter Stimme; na cały — mit voller Stimme, aus vollem Halse; — wydać einen Laut von sich geben; — podnieść, spuścić die Stimme erheben (auch bildl. = sich hören lassen), sinken lassen; miły — dzwiczny mi w uszach ein süßer Schall tönt in mein Ohr; dzwonna — przyjemny die Glocke hat einen angenehmen Klang; fortepian ma czysty — der Flügel hat einen reinen Ton; (in der Musik) die Stimme; śpiew na trzy -sy ein dreistimmiger Gesang; który — bedziesz grał? welche Stimme wirst du spielen? — do śpiewu Singstimme *f.*; powyciągać wszystkie -sy (rejstry) organów alle Register der Orgel ziehen; — gardłowy Halsstimme *f.*; — piersiowy Bruststimme *f.*; — z głowy Kopfstimme *f.*; — instrumentów Klang der Instrumente; *v.* Brzmienie, Dźwięk, Odgłos,

Łoskot, Ton; 2) (bildl.) — *sumienia Stimme f.* des Bewusstseins, innere Stimme; *skuchać -su natury der Stimme der Natur folgen, gehorchen, nachkommen; skuchać -su serca auf die Stimme seines Herzens hören; skuchać -su rozumu auf die Stimme der Vernunft achten; 3) — wyboreczy Wahlstimme f., Stimme f.; Stimmrecht n.; — w naradzie Botum n.* (bei Berathschlagungen); *dać — komu od. za kim jmnđm seine Stimme geben; dać — na co für etw. seine Stimme geben; starać się o — czyjś sich um jmnđs Stimme bewerben; znaczna większość -sów wybrany został er ist mit bedeutender Stimmenmehrheit erwählt worden; mieć — eine Stimme haben, das Wahlrecht haben; nie mieć -su kein Stimmrecht haben; 4) (= prawo mówienia) die Freiheit, sich in einer Versammlung zu äußern, das Recht, die Erlaubnis zu sprechen; prosić o — um das Wort bitten; proszę o — ich bitte um's Wort; odmówić komu -su jmnđm nicht erlauben sich über etwas zu äußern, jmnđm das Wort verweigern; zabrać — das Wort ergreifen; cofnąć komu — jemandem das Wort entziehen; poseł N. ma teraz — Abgeordneter N. hat jetzt das Wort; 5) (= pogłoska, wieść) Gerücht n., Gerüde n.; — publiczny — öffentliche Meinung.*

Głosiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Verkünder m., Rundmacher m.

Głosicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Verkünderin f.

Głosić, -sze, -sisz, -siłem, *va. imperf.*, *co*, etwas verkünden, bekanntmachen, etw. in Umlauf bringen, eine Nachricht verbreiten; — *ślawę czyją jmnđs Ruhm verkündigen; -sza, że man spricht, es geht die Rede, es verlaudet; głoszono niedawno, že es war neulich das Gerücht in Umlauf, daß; jak poeci -szą wie die Dichter sagen, erzählen.*

Głosik, -u, *sm., dimin. v.* *Głos, Stimmenchen n.,* feine, dünne, leise Stimme.

Głoska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Buchstabe m., Laut m.

Głoskowy, *adi.* Buchstaben-, Laut-; *pismo -we* Buchstabenchrift f.

Głosować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* stimmen, abstimmen, seine Stimme geben, votieren; -*sują* es wird abgestimmt; — *za kim, za czym, przeciw komu, przeciw czemu* für od. gegen jmnđn, für od. gegen etw. stimmen; — *o kim, nad czym* über jmnđn oder über etw. stimmen; -*sowałem* ich habe schon meine Stimme abgegeben.

Głosowanie, -a, *sn.* Stimmen n., Abstimmen n., Abstimmung f.; *wezwać do -nia* zur Abstimmung auffordern, votieren lassen; *przystąpiono do -nia* man gieng zur Abstimmung über, man schritt zur Abstimmung; *po -niu* nachdem abgestimmt worden war, nach der Abstimmung.

Głosowy, *adi.* 1) Stimmen-; Stimm-; *dziurka -wa* Stimmriße f.; 2) Vocal-; *muzyka -wa* Vocalmusik f.

Głosujący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *part. praes.* Abstimmender, Votierender, Botant m.

Głosnia, -i, *sf.* Stimmriße f. (lat. glottis s. rima glottidis).

Głosno, **Głosnie**, *adv., compar.* *głośniej*, laut; — *o tem mówią* es wird laut, viel, stark davon gesprochen.

Głośny, *adi., compar.* *głośniejszy*, 1) laut; — *dzwon* eine stark tönende Glocke; *dzwon ma dźwięk* — die Glocke hat einen starken Klang; 2) (= *rozgłosny, sławny, chwalebny*) laut, berühmt, allgemein bekannt, rufbar; *jest wieść o tem -śna* das Gerücht davon verbreitet sich ziemlich laut; -*śne są jego czyny* seine Thaten sind allgemein bekannt; -*śną* jest jego sława sein Ruhm ist weit verbreitet; — *to człowiek* das ist ein berühmter (im

schlechten Sinne: berühmter) Mensch; -*śne* komu *dawać* *pochwaly* jemand's Lob laut verkündigen; *to się staje już -śnem* das wird schon rufbar.

Głowa, -y, *sf.* 1) (wörtl. u. bildl.) Kopf m., Haupt n.; *przód -wy*, Vorderkopf m., *tył -wy* Hinterkopf m. od. *Vorder-*, *Hinterhaupt n.*; *od stóp do -wy* vom Kopfe bis zu den Füßen, von oben bis unten; -*wę nakryć, odkryć* das Haupt bedecken, entblößen; *z nakrytą, odkrytą* od. *gołą -wą* mit bedecktem, mit bloßem Kopfe, entblößtem Haupte; -*wę zwiesić* den Kopf hängen lassen; *kręcić -wą* den Kopf schütteln (auch als Zeichen der Unzufriedenheit oder einer abschlägigen Antwort); -*wą kiwać*, *kiwnąć* mit dem Kopfe nicken, jmnđm zunicken; *o -wę* *mniej* *ode mnie* er ist einen ganzen Kopf kleiner als ich; — *mnie boli* der Kopf thut mir weh; *o to mnie* — *nie boli* das ist meine kleinste Sorge, das kümmert mich nicht, deswegen lasse ich mir kein graues Haar wachsen, das sicht mich nicht an; *niech cię o to* — *nie boli* laß dir deshalb kein graues Haar wachsen; *ból -wy* *Kopfschmerz n.*, *Kopfschmerz m.*; *cierpieć na ból -wy* *Kopfschmerz haben*; *miewać często* *mocny ból -wy* heftigen und häufigen Kopfschmerz haben; mit heftigen Kopfschmerzen oft geplagt werden; — *mi pęka* der Kopf will mir springen; -*wę sobie zalać* sich einen Rausch trinken; *mieć w -wie* einen (Hieb) Rausch haben; etw. im Kopfe haben, ein Rauschchen haben; *angęstochy* sein; *isć do -wy* zu Kopfe steigen, den Kopf einnehmen (vom Getränk); *pójść do -wy* *po rozum* seinen Kopf zu Rathe ziehen, mit sich zu Rathe gehen, sich eines bessern besinnen; *pójdz do -wy* *po rozum!* besinne dich doch! *nie wiem, gdzie* oder *jak mi — na karku* *stoi* ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht; *kręci mi się* oder *przewraca mi się w -wie* mir schwindelt, ich be-

komme Schwindel; chodzi jak bez -wy er geht herum, wie vor den Kopf geschlagen; -wę komu kłopotać, suszyć jmn dm den Kopf warm machen; przewróciło mu się w -wie er ist verrückt, es spuckt ihm im Kopfe; pobić nieprzyjaciela na -wę den Feind aufs Haupt schlagen, dem Feinde eine völlige Niederlage beibringen; nieprzyjaciel został na -wę pobity der Feind hat eine gänzliche, totale Niederlage erlitten; mieć wiele na swojej -wie den Kopf voll haben, vieles zu besorgen haben; ja mam co innego na mojej -wie ich habe an etwas anderes zu denken; choćbyś na -wie stanął, nie dokażesz tego wenn du dich auch auf den Kopf stellst, so wirst du das doch nicht erlangen; wybić komu oder sobie co z -wy jmn dm ob. sich etw. aus dem Kopfe bringen oder schlagen; -wą muru nie przebijesz es ist schwer mit dem Kopfe wider die Wand zu rennen od. wider den Strom zu schwimmen; przychodzi mi do -wy es fällt mir ein; nie przypuszczaj sobie tego do -wy laśś dir so etw. nicht in den Sinn kommen, żeże dir so etwas nicht in den Kopf; gdy ma co wlezie do -wy wenn er sich etw. in den Kopf setzt; -wę sobie łamać, suszyć nad czem się über etw. den Kopf zerbrechen; zachodzić w -wę von Sinnen kommen; co —, to rozum so viel Köpfe, so viel Sinne, es ist schwer viele Köpfe unter einen Hut zu bringen; z -wy mówić aus dem Stehgreif etwas sprechen, vortragen, erzählen; mieć -wę, mieć dobrze w -wie einen guten Kopf haben, es fehlt jmn dm nicht an Kopf; to — wyborna das ist ein ausgezeichnete Kopf od. ein Mann von sehr gutem Kopfe; mądrej -wie dość dwie (na) słowie (sprichw.) dem Klugen genügt ein Wort; — słaba, niespokojna, zapalona, dowcipna ein schwacher, unruhiger, hitziger, witziger Kopf od. ein Schwachkopf, Ditzkopf, Witzkopf; — twarda, płytka, tępa ein har-

ter, flacher oder seichter, langsamter Kopf; -wy pl. u kółka der Theil des Bettes, wo man mit dem Kopfe liegt, das Kopfende des Bettes; w -wach chorego zu Häupten des Kranken; położyć co w -wach etw. unter das Kopflissen legen, um das Kopflager zu erhöhen; zmyć komu -wę jmn dm den Kopf waschen, zurechtsetzen; -wą przepłacić mit dem Leben büßen, mit seinem Kopfe bezahlen; -wą to przepłaci das wird ihn den Kopf kosten; moja w tem — dafür werde ich sorgen; nie chce mu to do -wy leżć es geht ihm nicht in den Kopf, er kann es nicht in den Kopf kriegen; daje -wę w zakład, że tak jest ich seże meinen Kopf zum Pfande, daß es sich so verhält; on ma olej w -wie er hat Grütze im Kopf; pstro, zielono mu w -wie er ist verrückt oder ganz verwirrt im Kopf; ciosać komuś kółki na -wie jmn dm den Kopf warm machen, jmn dm auf dem Kopfe herumtanzen; zapłacić — w -wę po 100 koron für jeden Kopf, oder Kopf für Kopf oder per Kopf 100 Kronen zahlen; — na -wę eins ins andere gerechnet; — za -wę Kopf um Kopf (Aug' um Auge, Zahn um Zahn); -wy (= zdolności) mu nie brak es fehlt ihm nicht an Kopf; u niego nie dobrze w -wie er ist nicht richtig im Kopfe, er ist nicht recht bei Sinnen, er ist nicht recht bei Trost; w -wie mu się pali es brennt ihm der Kopf; -wę sobie uporządkować, uczesać sich den Kopf zurechtmachen; nie wiem, co mu wlażło do -wy ich weiß nicht, was ihm in den Kopf gefahren ist; to mi nie chce wleżć do -wy das will mir nicht in den Kopf; wbił sobie to do -wy er hat sich das in den Kopf gesetzt; to nie wyszło z jego -wy das kommt nicht aus seinem Kopfe; stracić -wę den Kopf verlieren; z -wy mu się kurzy der Kopf raucht ihm; skrobać się w -wę sich im Kopfe oder den Kopf kratzen; ściać komu -wę jmn dm köpfen;

pracować -wą mit dem Kopfe arbeiten; podatek rozłożono na -wy die Abgaben wurden nach den Köpfen ausgeschrieben; okrycie na -wę Kopfbedeckung f.; moczenie, mycie -wy Kopfbad n.; opaska na -wę Kopfbinde f.; łamanie sobie -wy Kopfbrechen n.; to wymaga łamania -wy das macht, kostet Kopfbrechen; łamania -wy wymagający (= trudny) kopfbrecherisch; deska w -wach (w kółku) Kopfbrett n.; szczotka do czesania -wy Kopfbürste f.; podatek od -wy Kopfgeld n., Kopfsteuer f.; strap na -wie Kopfgrind m.; łupież na -wie Kopfhautschuppen f. pl.; chustka na -wę Kopftuch n.; -wą na dół kopfunter; -wą do góry kopfüber; -wą na dół skoczyć do wody kopfunter ins Wasser springen; 2) (= starszy, przełożony, zawiadowca, rzadca; stolica) Haupt n., Oberhaupt n.; — kościoła Haupt n. der Kirche, Kirchenhaupt n.; on był -wą tego przedsiewzięcia er war das Haupt dieser Unternehmung; — rodziny Familienhaupt n.; 3) — filaru mostowego Pfeilerhaupt n., Pfeilerkopf m.; — kowadła Amboszkopf m.; — młota, głowica Hammerkopf m., Hammertücken m.; — szworznia Bolzenkopf m.; — szyny, korona szyny Schienenkopf m.; — środkowa, węzeł śruby Zwischenkopf m., Ansaß m., Bund m.; — śruby Schraubkopf m.; — wpuszczana, zapłytowana verjenkter Schraubkopf; —, głowica balansyera maszyny parowej Kopf m. des Wagbaums; 4) Vorfloß n., Vorspiß m., das erste unbeladene Gestöre im Floße; 5) smocza — Drachkopf m. (lat. dracocephalum, Pflanze); — murzyńska Elfenbeinnüsse f. pl.; 6) — cukru Zuckerhut m., ein Hut Zucker, -wami oder na -wy cukier sprzedawać den Zucker hutweise verkaufen; — kapusty Krautkopf m., Kohlkopf m.; — brzytwodzioba Scheren Schnabel m. (lat. rdynhops, Vogel); — ka-

czki płaskonosą Łöffelente f. (lat. anas clypeata); — tracza Sägetaucher m. (lat. mergus, Vogel).

Głowacica, -y, sf. Suchen m. (latein. thymalus hucho, Fisch).

Głowaciec, -cieje, -ciałem, vn. imperf. się gut häupteln (vom Kraute).

Głowacz, -a, pl. -cze, sm. 1) (= mający wielką głowę) Großkopf m., Dickkopf m.; 2) (= mający dobrą głowę) ein guter, tüchtiger Kopf; 3) Kaulquappe f., Groppe f., Kaulkopf m., Kaulkopf m.; (lat. cottus, Fisch); — pstropletwy buntflossige Koppe (lat. cottus poecilopus, Fisch); 4) = Głowatki; 5) (= szczupak wielki albo główny) Haupthecht m.; 6) (= Popłoch) Krebsdistel f., Wegdistel f., Sellblume f. (lat. onopordon); 7) Kopfnagel m., breitköpfiger Nagel.

Głowaczka, -i, pl. -czki, -czek, sf. Kielfrosch m.

Głowatki, -tek, s. pl. tant., Głowaczka, -i, sf., der weibliche Hanf, Samentöpfchen n. des Hanfes, Hanfhenne f., Jimmel m., Bästling m. (= Kopnie zeńskie, Maciorka, Głowacz).

Głowiasty, Głowczasty, adiec. großköpfig; -a kapusta Kopfsalat m.; knollig, bollig (Wurzel mancher Pflanzen).

Głowica, -y, sf. 1) das dickere Ende des Stoczes, Degen's zc., der Kopf oder Knopf einer Sache; — szabli der Degenkopf m.; — pierścienia der Rasten am Ringe; 2) — kości Knochenkopf m., Knochenknopf m.; 3) Capital n., Säulenknopf m., Knopf m.; — filaru Pfeilerkopf m. (Brückenb.); — trzonu Stangentopf m., Stangenbügel m. (an einer Locomotive); — u miecha Balgenkopf m.

Głowienka, -i, pl. -nki, -nek, sf. 1) dim. v. Głównia: — od szpady eine kleine Degenklinge; — strzelby ein kleines Flintenrohr; — drewna ein kleiner Brand (bren-

nendes Stück Holz); 2) (= Ołowianka) Bleisoth n., Senfblei n.; 3) -nki, -nek, pl. tant. Brunelle f., Brunnheil m. (lat. prunella); — pospolite der gemeine Brunnheil, (lat. prunella vulgaris); — wielkokwiatowe der großblumige Brunnheil, große Brunelle (lat. prunella grandiflora); — czerwone Goldruthe f., der St. Petrusstab (lat. solidago virgaurea).

Głowienkowy, adi. Brunnheil-, Brunellen-.

Głowina, -y, sf., dimin. v. Głowa, ein kleiner, armer, schwacher Kopf (mit Verachtung oder Bemitleidung).

Głowizna, -y, sf.: — wieprzowa Schweinekopf m., Presskopf m.

Głowonogie, -gich, s. pl. tant. Kopfsüßer m. pl. (lat. cephalopoda, Weichtiere).

Głowoplawy, -wów, s. pl. tant. Kopfsüßler m. pl. (Art Weichtiere n. pl., die mit nach unten gesenktem Kopfe schwimmen).

Głowotulów, -łowi, sm. Theil m., welcher Rumpf und Kopf verbindet (bei den Spinnen, lat. cephalothorax).

Głozyna, -y, sf. 1) Judenborn m.; 2) = Głóg.

Głód, głodu sm. 1) Hunger m.; — cierpieć Hunger leiden, hungern; -dem mrzeć großen Hunger leiden, vor Hunger fast umkommen, sterben; z-du umierać vor Hunger oder Hungers sterben, umkommen; — zaspościć den Hunger stillen; — mi dokucza der Hunger plagt, quält mich, ich habe Hunger; o -dzie ohne Nahrung; — najlepsza przyprawa od kucharz Hunger ist der beste Koch; -dem się zamorzyć się durch Hunger tödten, sich todthungern; kara -du Hungerstrafe f.; śmierć z -du Hungertod m.; 2) (= niedostatek w kraju) Hungersnot f., Hunger m.; Mangel m.; nieurodzaj sprowadził — der Mißwachs führte eine Hungersnot herbei; 3) — psi Heißhunger m., Wolfshunger m.,

(Krankheit, lat. bulimia s. famemes canina); (bildl.) Gefräßigkeit f.; -dem się leczyć die Hungercur brauchen.

Głóg, głoga sm. Hagedorn m., Weißdorn m. (lat. crataegus); — pospolity der gemeine oder stumpfblättrige Hagedorn oder Weißdorn oder das Mehlsäfschen (lat. crat. oxyacantha); — jednoszyjkowy spikblättriger Hagedorn.

Główka, -i, pl. -wki, -wek, sf., Głoweczka, -i, pl. -czki, -czek, sf., dimin. v. Głowa, 1) Köpfehen n., überhaupt Kopf m. (wenn man mit Wohlgefallen oder scherzhaft redet); ładna — ein hübscher Kopf; mądra — ein kluger Kopf; — jak makówka ein hübscher Kopf, aber leer wie ein Topf (lat. pulchrum caput, sed cerebrum non habet); 2) moneta z -ka ein Kopfstück (Münzenkunde); — kapusty Kohlkopf m.; — maku Mohnkopf m.; — cebuli Zwiebel f.; — czosnku ein Knoblauchkopf m.; w -wki się wiazać się häupteln, sich schließen (vom Salat und anderen Kohlarten); — u szpilki Kopf m. oder Knopf m. einer Stecknadel; — u członka Sichel f. des männlichen Gliedes; — zębów Krone der Zähne; 3) — zmiłowa der gemeine Natterkopf (lat. echium vulgare); — wyżlin ciełeća Dorant m., Löwenmaul n. (lat. antirrhinum orontium); -wki św. Jana die weißstrahlige Wucherblume od. große Gänseblume, große Maßliebe (lat. chrysanthemum leucanthemum) = Jastran v. Złotokwiat pospolity; -ki kokosze Wickenklee m., Esparsette f., der gemeine Fahnenkopf (lat. onobrychis hedysarum); — precika Samendolde f. 4) — przewiazka Binder m., Bindstein m., Unterstein m.; — faszynowa Traversje f., Querbühne f.; — gwoździa, pleszka Nagelkopf m.; — nita, zakówki Nietkopf m., Seßkopf m.

Główkociąg, -a, sm. Kopfzieher m., Kopfzange f. (des Entbindungsarztes).

Główkorodny, *adi.* Köpfchen zeugend, Köpfchen tragend, dolbenständig (Pflanzen).

Główkowaty, *adi.* kuppig, eine Kuppe, ein Köpfchen habend.

Główkowy, *adi.* bohlenartig, knollenförmig (Zwiebeln, Kartoffeln); -wa roślina knolengewächs *n.*

Głównia, -i, *sf.*, *dimin.* **Głowienka**, -i, **Głowienka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Brand *m.*, Löschbrand *m.*, Feuerbrand *m.*, ein brennendes Stück Holz; 2) (= trzon słupa) Säulenschaft *m.*; 3) — szabli, noża (= Brzeszczot) Klinge *f.*, Säbelklinge *f.*, Degenklinge *f.*, Messerklinge *f.*; — strzelby Rohr *n.* eines Feuergewehres, (veraltet); 4) — (= zapalenie) pnia Stammbrand *m.* (Forstwesen); Getreidebrand *m.* = Śnieć zbożowa.

Główniak, -a, *sm.* Kohlenmeiler *m.*

Głównie, *adv.* hauptsächlich.

Główny, *adi.* Haupt, Ober; -na rzeka Hauptstrom *m.*; -na rzecz Hauptsache *f.*; — interes Hauptangelegenheit *f.*; — zamiar Hauptabsicht *f.*; -ne wejście Haupteingang *m.*; -ne zajęcie Hauptbeschäftigung *f.*; -na rata Hauptrate *f.*; -na kasa Hauptcasse *f.*; -na przyczyna Hauptursache *f.*; — powód Hauptgrund *m.*; -na szkoła Hauptschule *f.*; Hochschule *f.*, Universität *f.*; -na ulica Hauptstraße *f.*; sąd — Oberlandesgericht *n.*; -ny urząd celný Hauptzollamt *n.*; -na myśl dzieła der Hauptgedanke, die Idee des Werkes; siedm grzechów -nych die sieben Todsünden.

Gluchnąć, -nę, -niesz, -chłem, *vn. imperf.* 1) taub werden; 2) (poetisch von Klängen) verhallen.

Glucho, *adv.* still, mausstill; — wszędzie überall herrscht tiefe Stille; — o tem mówią es geht ein dumpfes Gerücht; — w lesie im Walde herrscht eine Todtenstille; — o tem es ist still davon.

Gluchoniemy, *adi.* taubstumm.

[*f.*]

Gluchota, -y, *sf.* Taubheit

Gluchowaty, *adi.* schwerhörig.

Gluchy, *adi.* 1) (= nie słyszający) taub, gehörlos; — od urodzenia taub von Geburt an; (sprichw.) -chemu próżne słowa oder -chemu piosnkę śpiewać tauben Ohren predigen; 2) (bildl. nie chcący słuchać) taub (von dem, der nicht hören will oder auf etw. nicht achtet); — on na to er hat taube Ohren dafür; -chym był na moje prośby sein Ohr war für meine Bitten taub od. ich sand kein offenes Ohr für meine Bitten bei ihm; 3) (= przytłumiony) dumpf; -che tony, dźwięki dumpfe Töne, *m. pl.*, Klänge *m. pl.*; — dzwon eine dumpf tönende Glocke; 4) (= cichy, milczący) still, stumm; -che góry stille Berge *m. pl.*; — grunt ein stummer Boden; -cha noc stille Nacht; -che milczenie tiefes Schweigen, Todtenstille *f.*; — las öder, einsamer Wald; 5) -cha jesień, zima der späte Herbst, Winter; -cha niedziela der stille Sonntag, der Sonntag Dculi (der dritte Fastensonntag); 6) (= bez ziarna, jądra) taub, kernlos, kornlos, samenlos; — owies tauber Hafer; 7) — las ein sumpfiger Wald (Forstw.).

Glupek, -pka, *sm.* = Gluptas.

Glupi, *adi.*, *compar.* glupszy, dumm, albern, thöricht; borniert (= ograniczony); einfältig (= naiwny); — jak osiel, jak koń Pana Jezusa so dumm wie ein Esel; — jak but, jak stołowe nogi so dumm wie ein Stiefel, ein dummer Stiefel; -pia gęs eine dumme Gans; — jak ciele, jak sadło, dumm wie eine Bute, stocdumm; -piemu najlepiej die Dummheit kommt am besten fort; (sprichw.) — i w Paryżu rozumu nie kupi flog ein Gänschen übers Meer, eine Gans kam wieder her; wenn ich nach Paris ein Kalb schicke, es kommt ein Ochse mir zu-

rücke; z -pia, po -piemu auf eine dumme Art; z -pia frant alter Schlaupf.

Glupi, -ego, *pl.* -pi, -pich, *sm.*, **Glupiec**, -pca, *pl.* -pcy, *sm.* der Dumme, Dummkopf *m.*, Thor *m.*, Narr *m.*, Einfaltspinsel *m.*, Tropf *m.*

Glupia, -piej, *pl.* -pie, -pich, *sf.*, **Glupica**, -cy, *sf.* Narrin *f.*, Thörin *f.*

Glupich, -u, *sm.* Otterwurz *f.*

Glupieć, -pieje, -piałem, *vn. imperf.* 1) dumm werden, den Verstand verlieren, um den Verstand kommen; 2) — ze zdumienia stużen, den Kopf verlieren, ganz verblüfft sein, bestürzt oder verdußt werden; -pieję na to hier steht mein (od.: mir der) Verstand still; v. Zglupieć, Ogłupieć.

Glupio, *adv.*, *compar.* -piej, dumm, dummerweise, thöricht, thörichterweise.

Glupiuchny, **Glupintki**, **Glupiusienki**, **Glupiućki**, *adi.*, **Glupiuchno**, **Glupiutko**, **Glupiusienko**, **Glupiuteńko**, *adv.* erzdumm, stocdumm, dumm wie ein Vieh.

Glupota, -y, *sf.* = Glupstwo.

Glupowacieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* dumm, thöricht werden, ver dummen.

Glupowatość, **Glupkowatość**, -sci, *sf.* das alberne, einfältige Wesen, Albernheit *f.*, Blödsinn *m.*

Glupowaty, *adi.* **Glupowato**, *adv.*, **Glupkowaty**, *adi.*, **Glupkowato**, *adv.* albern, einfältig, ein wenig dumm; nicht recht bei Verstande, blödsinig.

Glupstwo, -a, *sn.* (als Mangel an Verstand und als thörichte Handlung) Dummheit *f.*, Thorheit, Narrheit *f.*; -stwem byłoby rzucac pewne dla niepewnego es müsste jmd dumm sein, wenn er das Gewisse für Ungewisses hingäbe; -stwa gadać dummes Zeug reden; nie wypada przy kobietach glupstw opowiadać es paßt nicht in Anwesenheit der Frauen unanständige Sachen zu er-

zählen; gluptstw mi nagadał er hat mich mit Sottisen, Grobheiten überschüttet.

Gluptak, -a, *sm.* Tölpel *m.* (Vogel von der Gattung der Pinguine, lat. sula).

Gluptas, -a, *sm.* einjähtiger Tropf, Gimpel *m.*

Gluszczowate, -tych, *s. pl. tant.* Feldhühner *n. pl.* (lat. tetraonidae).

Gluszec, -szca, *pl. -szce, sm.* Auerhahn *m.* (lat. tetrao); — właściwy Auerwaldhuhn *n.* (lat. tetr. urogallus).

Gluszeć, -szeje, -szałem, *vn. imperf.* 1) = Głuchnąć; 2) förnerlos, taub werden (Getreide, Samen).

Gluszek, -szka, *sm.* 1) Ammer *m.* (= Poławierka, lat. emberiza cia); 2) Harthöriger, Schwerhöriger; Taubstummer.

Gluszką, -i, *pl. -szki, -szek, sf.* Harthörige, Schwerhörige, eine taube Person.

Gluszyć, -sze, -szysz, -szyłem, *va. imperf.* 1) betäuben; dzwón -szy die Glocke betäubt durch ihren starken Schall; 2) (= tkumić, zagłuszać, von Pflanzen) Gewächse ersticken, sie nicht wachsen lassen, sie taub machen, betäuben, über-täuben; wyka -szy owies die Wicke hat über den Hafer Oberhand gewonnen; kakol -szy owies die Trespel breitet sich im Getreide zu sehr aus; 3) (= tkumić, przygłuszać) dämpfen, erdrücken, unterdrücken.

Gmach, -u, *sm.* ansehnliches, stattliches Gebäude; — publiczny öffentliches Gebäude; (bildl.) überhaupt etw. außerordentliches Großes; taki — nie może stać w tym pokoju ein so ungeheures Ding kann in diesem Zimmer nicht stehen (z. B. von einem Ofen); (von einem Menschen) cóz to za — się tu toczy? was ist denn das für eine Riesengestalt, die hier angestiegen kommt?

Gmaszysty, *adi.* von großem Umfange.

Gmatwać, -twam, -twiałem, *va. imperf.* einen Wischmasch machen, etwas verwirren, in Verwirrung bringen, etwas

mischen; v. Pogmatwać, Zagmatwać, Wikłać.

Gmatwanina, -y, *sf.* Mischmasch *n.*, der Wirrwarr, Untereinander *n.*, Chaos *n.*, verworrenes Zeug.

Gmeracz, -a, *pl. -cze, -czy, sm., Gmeraczka, -i, pl. -czki, -czek, sf.* Grübler (in) *m. (f.)*, Grübelpopf *m.*, Klaubler (in) *m. (f.)* v. Szperacz.

Gmerać, -ram, -rasz, -ra (-rze), -rałem, *vn. imperf.* **Gmerać się**, -ram się, -ra się, (-rze się), -rałem się, *vn. imperf.*, w czym, mit den Händen worin herumwühlen, herumrühren, in etw. klaben, scharrn, wühlen; (bildl.) — w książkach in den Büchern wühlen, die Bücher durchwühlen, in den Büchern stecken; — w nosie in der Nase herumstören, grübeln; — za czem überetwas nachgrübeln; — w robocie langsam arbeiten, nicht von der Stelle kommen.

Gmeranie, **Gmeranie się**, -a (się), *sn., Gmeranina, -y, sf.*, w czym, Herumwühlen *n.* in etw., Grübeln *n.* (über etw.), Herumsuchen *n.*, Herumspüren *n.*; -nina Grübelei *f.*

Gmin, -u, *sm.* das gemeine Volk, der große Haufe, Pöbel *m.*, Menge *f.*

Gmina, -y, *sf.* Gemeinde *f.*; — miejska, wiejska Stadtgemeinde *f.*, Dorfgemeinde *f.*; kosztem -ny auf Kosten der Gemeinde, auf Gemeindefosten; starszyzna -ny die Gemeindegewaltigen; przynależny do -ny Gemeindeangehörige (*r*) *m.*; uczeźnik -ny Gemeindegewaltige *m.*; obreń -ny Gemeindegewaltige *f.*; prawa -ny Gemeindegewaltige *f.*; członek -ny Gemeindeglied *n.*; przyjąć do -ny in den Gemeindevorband aufnehmen; uwolnić kogo z -ny aus dem Gemeindevorband entlassen; majątek -ny Gemeindevermögen *n.*; zastępstwo, reprezentacya -ny Gemeindevertretung *f.*; według gmin, -nami gemeindegewaltig (*Rechtsw.*).

Gminność, -ści, *sf.* pöbelhafte Wesen, gemeines Be-

tragen; — jego wysłowienia die Gemeinheit seiner Rede-weise.

Gminny, *adi.*, **Gminnie**, *adv.* 1) Gemeinde-, die Gemeinde betreffend; podatki -ne Gemeindeabgaben *f. pl.*; przynależność -na Gemeindeangehörigkeit *f.*; sprawa -na Gemeindeangelegenheit *f.*; zakład — Gemeindegewaltige *f.*; wydział, komitet — Gemeindegewaltige *m.*; własność -na Gemeindegewaltig *n.*, Gemeindegewaltig *n.*; potrzeby -ne Gemeindegewaltige *f. pl.*; ustawa -na Gemeindegesetz *n.*; gospodarstwo -ne, zarząd majątku -nego Gemeindegewaltig *m.*; ciężar — Gemeindegewaltig *f.*; powinności -ne Gemeindegewaltig *f. pl.*; ordynacya -na Gemeindegewaltig *f.*; rada -na Gemeindegewaltig *m.*; 2) (= prostacki) gemein, pöbelhaft, ordinär, niedrig; wyrażenie -ne ein gemeiner Ausdruck; przesady -ne Volksaberglaube *n.*

Gminowładny, *adi.*, **Gminowładnie**, *adv.* demokratisch.

Gminowładztwo, -a, *sm.* Volksherrschaft *f.*, Demokratie *f.*

Gnacik, -a, *sm.*, **Gnatek**, -tka, *sm.*, *dim. v.* Gnat, Knöchel *m.*, Knöchelchen *n.*

Gnać, gonieć, gonisz, gonilem, gnałem, *va. u. vn. imperf.*, kogo, jmnud treiben, jagen; — bydło w pole das Vieh in Feld treiben; — za kim jmnud nachsehen, jmnud verfolgen; gnać na koniu przez całą noc die ganze Nacht jagte er zu Rosse hin.

Gnat, -a, *sm.* 1) Knochen *m.* (eines Thieres; verächtlich od. scherzhaft auch vom Menschenknochen); wszystkie -ty mnie bolą alle Knochen thun mir weh; -ty mu sterczą na twarzy die Gesichtsknochen *m. pl.* stehen ihm hervor; 2) ein zum Spalten schwerer Brennholzstöß; 3) weißer, harter Bernstein; — pakowy schwarzer Bernstein.

Gnatarz, -a, *pl. -rze, sm.*: — rzepakowy rübengehörnte Wespe (lat. athalia spinarum). **Gnatek** v. Gnacik.

Gnejs, -u, *sm.* Gneis *m.* (Mineral).

Gnebiciele, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, Gnebicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Bedrücker (=in) *m. (f.)*, Quäler (=in) *m. (f.)*, Tyrann *m.*

Gnebić, -bieć, -bisz, -biłem, *va. imperf.* bedrängen, bedrücken, drängen, drücken.

Gniadosz, -a, *pl.* -sze, *sm.* der Braune (das braune Pferd).

Gniady, *adi.*, Gniado, *adv.* braun (von Pferden); -do-srokaty Brauntieger *m.* (Pferd).

Gniatacz, -a, *pl.* -cze, *sm.*: — do makuchów Ölkuchenbrecher *m.*

Gniazdeczko, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.*, Gniazdko, -a, *pl.* -zka, -zdek, *sn.*, *dim.* v. Gniazdo, Nestchen *n.*

Gniazdo, -a, *pl.* -da, *gniazd, sn.* 1) (wörtl.) Nest *n.* der Vögel; — ptasie Vogelnest *n.*; — gołębie Taubennest *n.*; — krucze Rabennest *n.*; — budować ein Nest bauen; (sprichwörtl.) zły to ptak, który — swoje kła eś iſt ein ſchlechter Vogel, der ſein Neſt beſudelt, etwa: niemand ſpeit in ſeinen Bart; gniazdo = die im Neſte befindlichen Jungen und Eier; wybierać ptaki z gniazd Neſter ausnehmen; 2) (bildl.) Neſt *n.*, Vaterland *n.*, Vaterſtadt *f.*, Geburtsort *m.*; Geſchlecht *n.*, Stamm *m.*; (= ſiedziba, kryjówka) Się *m.*, Aufenthaltsort *m.*, Wohnort *m.*; Schlupſwinkel *m.*; człowiek dobrego -zda ein Menſch von gutem (adeligem) Geſchlechte, von guter Herkunft; — tych koni wyginęło dieſer Schlag Pferde iſt ganz eingegangen; ludzie jednego -zda Leute von gleichem Schlage; — cnoty Zugendneſt *n.*, Ehrenſpiegel *m.* (Titel eines polniſchen Wappenbuches); Ateny były -zdem umięjętności Athen war Się der Wiſſenſchaften; 3) — górskie Gebirgſtock *m.*; — bocianie Raſtkorb *m.*; — rudy Neſt *n.*, Neſter *n. pl.*; — choroby Herd *m.* der Krankheit; — stepka Zapfenloch *n.*, Züge *f.* (Ziſchlerw.); — zwykłe,

koże stopowe Stützlager *n.*, Spurlager *n.*; — bloku Bügel *m.*; — przepustnika bezpieczeństwa Gehäuse *n.* deſ Sicherheitsventils; — sworznia, sworzniowe, osada sprzegła Kuppelkaſten *m.*, Drehschemel *m.*, Drehplatte *f.*; — scienna Seitenpurlager *n.*, Wandspurlager *n.*; — wentyla, koźysko wentyla, kosz wentyla Ventilforb *m.*, Ventilgehäuse *n.*; — wiſzące, stropowe hängende Spurlager.

Gniazdosz, -a, *pl.* -sze, *sm.*, Gniazdowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Neſtling *m.*, beſonders der Neſtſperber; 2) (bildl. = domator) Neſthocher *m.*, Ofenhocher *m.*, Stubenhocher *m.*

Gniazdowniki, -ków, *s. pl. tant.* Neſthocher *m. pl.* (Vögel).

Gniazdowy, *adiec.* Neſt-; Stamm-.

Gniazdówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zeile *f.* (lat. lima, Muſchelthier).

Gnicie, -a, *sn.* Fäulniß *f.*, Faulen *n.*

Gnić, -je, -niłem, *vn. imperf.* 1) faulen, modern, faul werden; — w więzieniu im Gefängniße ſchmachten; trup poczał już — der Cadaver wurde ſchon von Fäulniße ergriffen; ou już dawno -je er liegt ſchon lange im Grabe, er frißt ſchon lange daſ Graß; 2) (bildl. = gnuśnieć) faul und träge daliegen, der Faulheit fröhnen, die Zeit müßig zubringen; — w łóżku daſ Faulbett hüten, im Neſte liegen, auf der Bärenhaut liegen.

Gnida, -y, *sf., dim.* Gnidka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* Lauſei *n.*, Niße *f.* (lat. lens); auch verächtlich von boſhaften, bißigen Menſchen.

Gnidosz, -a, *pl.* -sze, *sm.* Läuſekraut *n.* (lat. pedicularis); — błotny Sumpfläuſekraut *n.* (lat. pedic. palustris); — leśny Walbläuſekraut *n.* (lat. pedic. silvatica).

Gnidowy, *adi.* Niße-; — grzebień Läuſekamm *m.*

Gnidzisty, *adi.* voll Nißen in den Haaren.

Gniecalnia, -i, *sf.* Quetschwerk *n.*; — obrotowa Luppenmühle *f.* (Bergw.).

Gniecienie, -nia, *sn.* Drücken *n.*; — w brzuchu Bauchgrimmen *n.*; — rad Quetschen *n.*, Zermalmen *n.*

Gnieść, gniość (nicht gnietę!), gnieciesz, gniołem, gniołk, *va. imperf.* 1) (= ścisnąć, uciskać) drücken, zermalmen; — ciasto den Teig kneten; — orzechy Nüße kneten; — cio mnie w żołądku eś drückt mich im Magen; — wino den Wein kelteren; trzewki mnie -cie der Stiefel drückt mich; 2) (bildl. = przygniatć, nękać) drücken; silniejszy -cie ſłabszego der Stärkere drückt den Schwächeren; 3) — się, *vr. imperf.* ſich drücken, zerdrücken, zuſammendrücken; — się z czym od. przy czym etwaſ lange machen, mit etw. nicht fertig werden können; nie gnieć się tak długo mache nicht ſo lange, mache, daſ du fertig wirſt; już się rok gniecie z tem dziełem er ſchwigt über dieſem Werke ſchon ein ganzes Jahr.

Gniew, -u, *sm.* Zorn *m.*, Unwille *m.*, Ärger *m.*; gwaltowny, ſzalony ein gewaltiger, rafender Zorn; sprawiedliwy — gerechter Zorn; — Boży Gottes Zorn, der göttliche Zorn; wpaść w — in Zorn gerathen, von Unwillen ergriffen werden, der Zorn überfällt jmdn, bemächtigt ſich jmds; — w kim wzbudzić jemandens Unwillen erregen, jmdn zum Zorne reizen; — czyj na ſiebie ſciągnąć jmds Unwillen ſich zuziehen, jmds Zorn auf ſich ziehen od. laden; hamować — den Zorn hemmen, bezähmen, unterdrücken; ukłagodzić, uſmierzyć, ugłaſkać czyj — jmds Zorn beſänftigen; nie mieć pohamować -wu od. miarkować się w -wie ſeinen Zorn nicht beherrſchen können, ſich vom Zorne beherrſchen laſſen; w -wie im Zorne, im Ärger; — zaſtarzały alter Groß; — na kogo wywrzeć ſeinen Zorn, Ärger, Bet-

druß an jemandem auslassen; ochlonawszy z -wu als sein Zorn verbrauchte, sich legte, verbrauchte; mieć — do kogo auf jmdn zürnen, einen Groll gegen jemanden haben, hegen; jemandem grollen; powziąć — do kogo einen Groll gegen jmdn fassen; — w sercu warzyć grollen, Groll hegen; skłonny do -wu zum Zorne geneigt, ärgerlich; -wy, *pl.* Zwißt *m.*, Zwißtigkeit *f.*, Groll *m.*; v. Złość, Zal, Zagniewanie, Rozżalenie; Dasy.

Gniewać, -wam, -wałem, 1) *va. imperf.* jmdn ärgern, zum Zorne reizen, aufbringen, erzürnen; jmds Zorn erregen, reizen; -wa mnie to das ärgert mich, ich bin unwillig darüber; 2) -wać się, *vn. imperf.* zürnen, sich ärgern, aufgebracht werden, böse sein, o co über etw.; — się z kim mit jmdm in Zwißt od. in Spannung leben; — się na kogo jmdm gram sein, auf ihn zürnen, über ihn unwillig sein; -wają się z sobą sie zürnen mit einander, sind mit einander böse; v. Rozgniewać się, Zagniewać się, Pogniewać się.

Gniewanie, -a, *sn.* Böse machen *n.*, Ärgern *n.*; Gniewanie się, -nia się, *sn.* Böse sein *n.*, Zorn *m.*, Ärger *m.*

Gniewliwie, *adv.* v. Gniewliwy.

Gniewliwość, -ści, *sf.* Neigung *f.* zum Zorn, Ärgerlichkeit *f.*, Verdrießlichkeit *f.*, aufstrebendes Wesen.

Gniewliwy, *adi.*, Gniewliwie, *adv.* zornig, zornmüthig, aufstrebend, aufbrausend, zum Zorne geneigt; -wy jest er wird leicht zornig; -wie zornig, mit Unwillen.

Gniewnie, *adv.* im Zorne, zornig, ärgerlich; — mi jest es ist mir verdrießlich, es verdrießt mich, ärgert mich.

Gniewność, -ści, *sf.* böse Laune, Ärgerlichkeit *f.*, Zorn *m.*

Gniewny, *adi.* zornig, zürnend, ärgerlich; nie bądź — sei nicht böse.

Gniewosz, -a, *sm.* 1) das gemeine Springkraut, od. das

Kräutchen „Rühr mich nicht an“ (*lat.* *impatiens noli tangere* = *Niecierpek* *pospolity v. złoty*); 2) Bergkresse *f.*, Schaumkraut *n.* (*lat.* *cardamine* = *Rzeżucha spreżysta*).

Gniezny, *adi.* Nest-.

Gnieździć się, -źdźę się, -ździsz się, -ździałem się, *vn. imperf.* nisten, sich ein Nest bauen; — się gdzie sich wo einnisten, sein Nest wo haben; (*bildl.* = *osiadać gdzie, rozradzać się*) sich wo einnisten, festsetzen, ansiedeln.

Gnieźdzenie się, -nia się, *sn.* Nisten *n.*, Nestbauen *n.* der Vögel; *czas* -nia się *Heckzeit f.*

Gnilec, -lca, *sm.* Scorbut *m.*, Scharbock *m.*, Mundfäule *f.* (*lat.* *scorbutus*); — morski, lądowy Seescorbut *m.*, Land-scorbut *m.*

Gnilica, -y, *sf.* Blutzersetzung *f.* (*lat.* *haematosepsis*).

Gnilik, -a, *sm.*: — jednobarwny einfarbiger Stuzkäfer (*lat.* *hister unicolor*).

Gnilikowate, -tych, *s. pl. tant.* Stuzkäfer *m. pl.* (*lat.* *histeridae*).

Gnilka, -i, *sf.* Teigbirne *f.* v. Odlezałka, Ulezałka.

Gniłość, -ści, *sf.* Faulbarkeit *f.*, Faulen *n.*, Fäulnis *f.*

Gnily, *adi.* gefault, angefault, versault.

Gniot, -u, *sm.* Gnemonbaum *m.* (*lat.* *gnetum*).

Gniotnik, -a, *sm.* Kartoffelmühle *f.*

Gniotownik, -a, *sm.* 1) Maschine zum Zerdrücken; 2) Chagrinierring *f.* (= *rola*); — maszynowy Chagrinierring *f.* (= *rolmaszyna*) (*Gerberei*).

Gnoić, -je, -isz, -item, 1) *va. imperf.*: — pole den Acker düngen, misten; (*bildl.*) — kogo w więzieniu jmdn im Gefängnisse schmachten lassen; — ranę die Wunde eitern machen, lassen, sie nicht heilen lassen; — się, *vn. imperf.* eitern (*Wunden*); 2) — wapno den Kalk einsumpfen.

Gnoisty, *adi.* voll Mist, voll Dünger, wohlgedüngt; (*Wunden*) eitrig, voll Eiter.

Gnojarnia v. Gnojowisko. **Gnojek**, -jka, *sm.* Mistfink *m.*, Schmutzhammel *m.*; Faulpelz *m.*, stinkfauler Kerl.

Gnojenie, -a, *sn.* Düngen *n.*, Misten *n.*; — się Eitern *n.* (einer Wunde); — gliny Faulen *n.* des Lehms.

Gnojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Schmeißfliege *f.* (*lat.* *eristalis*).

Gnojkostwo, -a, *sn.* Faulenzerei *f.*, stinkende Faulheit; schmutziger Geiz.

Gnojnica, -y, *sf.* 1) Mistpfütze *f.*, Mistlache *f.*, Mistgrube *f.*; 2) Erdgallerte *f.*, Sternschnuppe *f.* (*lat.* *tremella nostoc*, Pilz).

Gnojnik, -a, *sm.* 1) blutarmer Schlucker; 2) Mistwagen *m.*; 3) Mistblatterschwamm *m.* (*lat.* *agaricus fimetarius*).

Gnojny, *adi.* reichlich gedüngt, gut gemistet; Mist-, Dünger-; -na surowizna unreines Roheisen.

Gnojowiec, -wca, *sm.* Masgeier *m.*

Gnojowisko, -a, *sm.*, Gnojownia, -i, *sf.* Misthaufe *sm.*, Mistgrube *f.*; Düngergrube *f.*; Mistlache *f.*, Mistpfütze *f.*

Gnojownica, -y, *sf.* Seitenbrett *n.* eines Mistwagens.

Gnojownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Mistbauer *m.*, der Mist od. Dünger auf die Felder führt.

Gnojowy, *adi.* Mist-, Dünger-.

Gnojówka, -i, *sf.* 1) Mistjauche *f.*, Mistwasser *n.*; 2) = Gnojownica.

Gnoj, gnoju, *sm.* 1) Mist *m.*, Dünger *m.*; -jem uprawiać rolę den Acker düngen; — koński, świński, gęsi der Pferde-, Schweine-, Gänsemist; mieć pieniędzy, jak -ju Geld wie Mist haben; — w ranie Eiter *m.* in der ... (*bildl.* = *brud*) Mist *m.*, Kot *m.*; 2) —, -ja, *sm.* ein fauler Mensch, ein Mistfink, Misthammel *m.*

Gnom, -a, *pl.* -y, *sm.* Erdgeist *m.*; Berggeist *m.*; Kobold *m.*

Gnomon, -u, *sm.* Sonnen-
uhrzeiger *m.*; Sonnenuhr *f.*

Gnomy, *gnom*, *s. pl. tant.*
Gnomen *f. pl.*, Sinnsprüche
m. pl., Deutsprüche *m. pl.*, Lehr-
sprüche *m. pl.*

Gnosis, *sf. indecl.* Gnostis
f., Erkenntnis *f.*, bes. die tie-
fere Einsicht in Religionswahr-
heiten.

Gnostycyzm, -u, *sm.* Gno-
sticismus *m.*, Gnostik *f.*, Lehre
der Gnostiker.

Gnostyk, -a, *pl. -cy, -ków*,
sm. Gnostiker *m.*

Gnuśliwość, -ści, *sf.* Ge-
neigtheit *f.* zum Faulenzen,
Schlaraffenleben *n.*

Gnuśliwy, *adi. comp.*, Gnuśli-
wie, *adv.* träge, zur Faulheit
geneigt, faulzerisch.

Gnuśnica, -y, *sf.* faules,
träges Frauenzimmer, Faulen-
zerin *f.*

Gnuśnie *v. Gnuśno.*

Gnuśniec, -nieje, -niałem,
vn. imperf. faul, träge werden,
faulzen, sich der Trägheit
ergeben.

Gnuśnik, -a, *pl. -cy, -ków*,
sm. Faulenzer *m.*, Bärenhäuter
m., Faulpelz *m.*, Nichtsthuer *m.*

Gnuśno, **Gnuśnie**, *adv.*
träge, faul.

Gnuśność, -ści, *sf.* Faul-
heit *f.*, Trägheit *f.*; *v. Le-*
nistwo, Prózniactwo.

Gnuśny, *adi. comp.* faul, träge,
faulzend.

Gnyk, -a, *sm.* Zungenkno-
chen *m.*, Zungenbein *n.* (lat.
os hyoideum).

Gnyp, -a, *sm.* Kneif *m.*;
— szewski Schustertneif *m.*

Go, *pronom. pers. gener.*
masc. accus. v. on (er): ihn.

Gobelin, -u, *sm.* Gobelin
m. (f.), Gobelin-Tapete *f.*,
Gobelin-Teppich *m.*, Teppich
m. mit künstlich ausgeführten
bildl. Darstellungen.

Gobius, -a, *sm.* Gründling
m. (ein versteinertes Fisch).

Gocki, *adi. gothisch*; pismo
-ckie gothische Schrift; *v. Go-*
tycki.

Godło, -a, *pl. -dła, -deł*,
sn. 1) Wahlspruch *m.*, Lo-
sungswort *n.*, Zeichen *n.*, Si-
gnal *n.*; (= znak umówiony,

hasło); 2) Wahrzeichen *n.*,
Vorbedeutung *f.*, Anzeige *f.*
(= wróżba); 3) Sinnbild *n.*,
Symbol *n.*, Emblem *n.*, Bild *n.*,
Kennzeichen *n.* (= emblema,
symbol); palma i wawrzyn
sa -dłem zwycięstwa die Pal-
me und der Lorbeer sind das
Sinnbild des Sieges; 4) Motto
n. (die einem Buche oder einem
Theile desselben vorangestellte
Sentenz).

Godnie, *adv.* 1) würdig,
würdevoll, mit Würde; przy-
jąć kogo — jmdm auf eine
ausgezeichnete Weise, seiner
Würde gemäß empfangen; 2)
(= zacnie) anständig, wohl-
anständig.

Godnostka, -i, *sf.* mittel-
mäßige Stellung, eine nicht
gerade bedeutende Würde, ein
unbedeutendes Amt.

Godność, -ści, *sf.* 1) (=
poczucie wartości wewnątrz-
nej) Würde *f.*, Würdigkeit *f.*;
pełen -ści würdevoll; bez-
ści ohne Würde; to się nie zga-
dza z -ścią twoją od. z -ścią
człowieka das ist unter deiner
Würde oder unter der Men-
schenwürde; z -ścią mit Würde,
auf eine würdevolle Weise; 2)
(= dostojność, urząd)
Würde *f.*, hohes Amt; wy-
sokie -ści piastować hohe Wür-
den bekleiden; dojsć najwyż-
szych -ści zu den höchsten
Würden gelangen, emporstei-
gen; piastun rozlicznych -ści
Würdenträger *m.*; Mann, der
hohe Ehrenämter bekleidet;
sprawować — królewską mit
der königlichen Würde beklei-
det sein; — duchowna, ka-
płańska die geistliche, priester-
liche Würde; *v. Dostojność*,
Zaszczyt; 3) (= nazwisko rodu,
familii) Name *m.*, Charakter *m.*;
jak — Pańska? (welches ist
Ihre Würde) wie ist Ihr werter
Name; nie wiedziałem, jak —
Pańka ich musisz Iren wer-
ten Namen nicht.

Godny, *adi. compar.* go-
dniejszy (= zacny, szano-
wny) wert, würdig, achtungs-
wert; achtbar, ehrenwert, ehr-
würdig; — człowiek ein wür-
diger, achtbarer Mann; Pań-

ska -dna małżonka Ihre wür-
dige Gemahlin; Godzien, -dna,
-dne, *adi. comp.*, czego, auch: godny
czego, würdig, wert; — na-
grody, kary, belohnungswür-
dig, strafwürdig; — widzenia,
pamięci, wspomnienia, podzi-
wienia sehenswert, sehenswür-
dig, denkwürdig, der Ermäh-
nung wert, bewunderungswür-
dig; — pochwały, nagany lo-
benswert, lobwürdig, tadelns-
wert, tadelhaft; nie jestem tego
— ich bin's nicht wert; -dny
jest twojej przyjaźni er ist dei-
ner Freundschaft würdig; -dny
adoracyi anbetungswürdig;
-dny słuchania hörenswert; po-
dziwu -dny bewundernswert;
-dny zaufania vertrauenswert;
-dzien jest konsulem być obra-
nym er ist würdig zum Consul
gewählt zu werden; nie uj-
dziesz -dnej kary du wirst der
verdienten Strafe nicht ent-
gehen.

Godować, -duję, -dowałem,
vn. imperf. schmausen.

Godownik, -a, *pl. -cy, -ków*,
sm. 1) Schmausgeber *m.*; 2)
Gast *m.* bei einem Gastmahl,
Schmausbruder *m.*, Mitschmau-
ser *m.*

Godowy, *adi. comp.* 1) Schmaus-
feier; suknia -wa Feiertracht
f.; 2) Weihnachts- (in Schle-
sien).

Gody, -dów, *s. pl. tant.* 1)
Christfest *n.*, Weihnachten *f. pl.*
(in Schlesien); 2) (= biesia-
da, uczta) Schmaus *m.*, Fest
n., Festlichkeit *f.*; — weselne
Hochzeitsfest *n.*, Hochzeitsfeier
f., Hochzeitsmahl *n.*; — wy-
prawiać das Gastmahl oder
Hochzeitsmahl jmdm austrich-
ten; (sprichw.) dzisiaj — ju-
tro głody heut' ein festlicher
Schmaus, morgen Glend im
Haus; 3) (= dobry byt, we-
sokość) gutes Leben, Wohlle-
ben *n.*, Wohlstand *m.*; 4) —
krwawe Bluthochzeit *f.*, St.
Bartholomäusnacht *f.*; 5) Ver-
dingzeit *f.*, Dingzeit *f.*, die
Weihnachtszeit, wo sich das
Gesinde auf dem Lande ge-
wöhnlich verdingt.

Godzenie, -a, *sn.* 1) (=
mierzenie w co) Zielen *n.*;

2) — kogo Versuch *m.*, jemanden zu einem Vergleich, zu einer Einigung über streitige Punkte zu veranlassen; 3) — na kogo, na co Abpassen *n.*, Erlauern *n.*, Abmessen *n.* der passenden Gelegenheit, um mit jmdm od. einem Gegenstande etwas vorzunehmen oder zu thun (vgl. auch Godzić).

Godziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Godzicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Ausföhner (-in) *m. (f.)*, Verföhner (-in) *m. (f.)*; = Pojednawca, Pojednawczyni.

Godzić, -dże, -dzisz, -dzikiem, 1) *va. imperf.*, u. — się, *vr. imperf.*, co, kogo, mit jemandem wegen des Preises (einer Sache) od. wegen der Besoldung unterhandeln; — służbę das Hausgesinde mieten, dingen; -dzą się sie unterhandeln wegen des Preises, Gehalts, Dienstlohns, Arbeitslohns; już się -dzą co do ceny sie kommen schon in dem Preise überein; -dzi się do służby er verdingt sich; 2) — kogo Streitende vergleichen, ausgleichen, ausföhnen; — spór eine Streitigkeit beilegen, schlichten; -dzą się sie föhnen sich aus, vergleichen sich, vertragen sich; 3) *vn. imperf.* — na kogo, gegen jmdn losbrechen, auf jmdn eindringen, losgehen, losstürzen, z wierzchem w reku mit dem Schwerte in der Hand, auf jmdn losgehen; — na co sein Augenmerk auf etw. richten, nach etw. streben, trachten, etw. zum Ziele seiner Bestrebungen machen, etw. zu erreichen, zu bewirken suchen; — na czyje życie jemandem nach dem Leben trachten; — się na co womit einverstanden sein; nie -dże się na to ich bin nicht dabei; 4) -dzi się, *v. impers.* es ist recht, billig, erlaubt, es steht frei, es geziemt sich, es gehört sich, es schickt sich; — się to tak z bratem postępować geziemt es sich mit dem Bruder so umzugehen, zu verfahren? nie — się pracować w dzień świąteczny es ist nicht erlaubt, es

ist eine Sünde am Feiertage zu arbeiten; to się nie — das paßt nicht, schickt sich nicht.

Godzina, -y, *sf.* 1) Stunde *f.*; czekałem na niego przeszło -nę ich habe auf ihn über eine Stunde gewartet; powrócę za -nę ich komme in (innerhalb) einer Stunde zurück; pół -ny eine halbe Stunde; półtorej (-ry) -ny anderthalb Stunden; trzy ćwierci -ny drei Viertelstunden; — za -nąmija Stunde auf Stunde verrinnt, es vergeht eine Stunde nach der andern; przybył w dwie -ny potem er kam zwei Stunden später; -nami, na -ny stundenweise; co —, co dwie -ny jede Stunde, jede zweite Stunde; która —? wie viel Uhr od. wie spät ist es? już po trzeciej -nie es ist schon drei Uhr vorbei; już bika szósta — es hat schon sechs Uhr geschlagen; o której -nie? um wie viel Uhr; o której -nie przyjdiesz? um welche Zeit, zu welcher Stunde, um wie viel Uhr wirst du kommen? oznaczona — bestimmte Stunde, bestimmte Zeit; on pilnuje -ny er ist ein Mann nach der Uhr; (bei einem Ordnungszahlwort wird das Wort godzina fast gar nicht gesagt) już druga es ist schon zwei Uhr; wstał o trzeciej z rana er ist um drei Uhr aufgestanden; zaraz tej -ny zur Stunde, jetzt gleich; od tej -ny von Stund' an; nie mam wolnej -ny ich habe keine freie Stunde; w -nę śmierci in der Stunde des Todes, Todesstunde *f.* (lehtes Stündlein); każdej -ny jestem gotów ich bin zu jeder Stunde od. alle Zeit bereit; cała -nę eine ganze Stunde lang; w dobrą, szczęśliwą -nę zur glücklichen Stunde, gerade recht, ganz passend; w złą -nę zur unglücklichen Stunde, zur Unzeit; — nauki Unterrichtsstunde *f.*, Section *f.*; v. Czas, Lekcja; 2) górnicy są w -dlinie Bergleute, die eine Strecke fortreiben, bleiben in der Stunde; zejść z -ny aus der Stunde gehen (Bergwesen); 3) — kolejowa Eisen-

bahnzeit *f.*, Bahnzeit *f.*; -ny wysyłki Expeditionszeit *f. pl.* (Eisenbahnw.).

Godzinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, **Godzineczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim. v.* Godzina, 1) Stündchen *n.*, eine kleine Stunde; 2) -nki, -nek, *pl. tant.* Stundengebete *n. pl.*

Godzinnik, -a, *sm.* 1) (veraltet) Uhr *f.*; — słoneczny Sonnenuhr *f.*; 2) Grubencompass *m.* (Bergw.).

Godzinny, **Godzinowy**, *adi.* 1) Stunden-, stündlich; zegar — Stundenuhr *f.*; 2) -nowe, -go, *sn.* Stundengeld *n.* (Eisenbahnw.); 3) (= godzina trwający) stundenlang, eine Stunde lang dauernd; — spacer ein stundenlanger Spaziergang.

Godziwie, *adv.*, auf erlaubte Weise, recht und billig, mit Fug und Recht.

Godziwość, -ści, *sf.* Anständigkeit *f.*, Zulässigkeit *f.*

Godziwy, *adi.* anständig, erlaubt, zulässig, füglich.

Gogo, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Stücker *m.*, Modenarr *m.*, Sigerl *m.*

Gogół, -goła, *sm.* Schellente *f.*

Gogółka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Golanka.

Goić, -je, -isz, -iłam, 1) *va. imperf.* heilen, zuheilen, komu ranę jmdm eine Wunde (auch bildl.); 2) — się, *vn. imperf.* heilen, zuheilen, vernarben, verharschen, heil werden; -jący, *part.* heilend, Heil-; -jący plaster Heilpflaster *n.*; łatwo -jąca się rana eine leicht zuheilende, verharschende Wunde.

Goj, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.*, **Goim**, -a, *sm.* jeder Nichtjude, Nichtisraelit *m.*, Ungläubige(r) *m.*

Gojenie, -a, *sn.* Heilen *n.*, Heilung *f.* (einer Wunde); — się Zuheilung *f.*, Verheilung *f.*, Vernarbung *f.*

Golak, -a, *sm.*, junger Baum, dem unten die Zweige abgehauen, oder ein Baum, dem von oben her die Rinde abfällt.

Golanka, -i, *pl.* -uki, -nek, *sf.* Obstern *m.* (Ansatz zum Obste nach abgefallener Blüte), Fruchtnoten *m.*

Golarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Barbiererin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Barbiers, Baders.

Golarnia, -ni, *sf.* Barbierstube *f.*, Rasierstube *f.*

Golarski, *adi.* Barbier-, Bader-; *v.* Balwierski.

Golarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Barbier *m.*, Bader *m.*; *v.* Balwierz.

Golas, -a, *sm.* ein nackter Mensch.

Golec, -lea, *pl.* -ley, *sm.* 1) ein nackter Mensch; 2) Habernichts *m.*, armer Schlucker *m.*, bettelarmer Mensch.

Golenie, -a, *sn.* Rasieren *n.*, Barbieren *n.*

Goleniowy, *adi.* Schienbein-; *czaszka* -wa Kniefscheibe *f.* (lat. tibialis).

Goleń, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* 1) Schienbein *n.* (lat. tibia); 2) Knoten *m.* (an Pflanzen).

Golf, -u, *sm.* Golf *m.*, Meerbujen *m.*; = zatoka morska.

Golfstrom, -u, *sm.* Golfstrom *m.*

Goliat, -a, *sm.* 1) Goliath *m.*, Riese *m.*; 2) — królewski Königsgoliath *m.* (Käfer, lat. Goliathus regius).

Golibroda, -y, *sm.* Bartsherer *m.*, Barbier *m.*

Golić, -le, -lisz, -lkiem, *I. va. imperf.* 1) barbieren, rasieren; — brodę den Bart abnehmen; (sprichw.) — kogo bez mydła jmnndn ohne Seife oder ohne Messer barbieren, jmnndn über den Döffel barbieren, ihm den Beutel segnen; szydła mu -ła es glückt ihm außerordentlich; jednemu szydła -ła, drugiemu i brzytwy nie chcą einer gewinnt seine Nahrung mit Sätzen, der andere kann's nicht mit Laufen und Schwitzen; mancher verkauft seinen Rauch so theuer, als ein anderer sein Feuer; 2) — owce Schafe scheren; — rybę einen Fisch schuppen; 3) (= ogołacać) jmnndn rupfen, überorthellen, zwiebeln, barbieren, rasieren; 4) (= tykać) tüchtig zutrin-

fen, eine durstige Gurgel haben; — wino dem Wein tüchtig zusprechen; tego -li! der trinkt gut, tüchtig! *II.* — się *vr. imperf.* 1) sich rasieren, sich den Bart abnehmen; 2) sich rasieren, barbieren lassen, rasiert werden.

Golidło, -a, *sn.* Enthaarungsmittel *n.* (lat. remedium depilatorium, Medic.).

Golinka, -i, *sf.* Schnäuzel *n.* (= znamię na górnej wardze konia).

Golipot, -u, *sm.* Terpentin-sichte *f.*, die wenig Öl liefert.

Golizna, -y, *sf.* ein kahler Erdfleck, kahle Erdoberfläche, Blöße *f.*; (bildl.) Armut *f.*; święta — Bettelarmut *f.*; u niego zawsze — er hat nie einen blutigen Heller in der Cassé.

Golnać, -nę, -niesz, -nąłem, *va. perf.* 1) kogo jmnndm einen Hieb, Schlag versetzen; 2) — czego, wino eine tüchtige Portion Wein zu sich nehmen, einen tüchtigen Schluck thun; *v.* Wygolić; 3) — *vn. perf.* sobie, sich einen Rausch trinken, zu tief ins Glas gucken.

Goluchny, **Golutki**, **Golusienki**, **Goluteńki**, *adi., dim.* *v.* Goły, **Goluchno**, **Golutko**, **Golusienko**, **Goluteńko**, *adv. dim. v.* Goło, 1) sadennackt, fahelnackt, splitternackt; ganz kahl; 2) bettelarm, blutarm.

Gołab, -łeba, *sm.* Taube *f.*, Tauber *m.*; (lat. columba); — siniak Holztaube *f.* (lat. col. oenas); — grzywacz Ringeltaube *f.* (lat. col. palumbus); — wędrowny Wandertaube *f.* (lat. col. ectopistes migratorius); — skalny Fels-Taube *f.* (lat. col. livia); — pocztarz Brief-Taube *f.* (lat. col. tabellaria).

Gołabek, -bka, *sm.*, **Gołabeczek**, -czka, *sm., dim. v.* **Gołab** und **Gołabek**, 1) Täubchen *n.* (auch als Liebeswort); mój -czku! liebes, gutes Täubchen! (mein Herzchen, mein Liebeschen); (sprichw.) pieczona -bki nie leżą do gąbki gebratene Tauben fliegen nicht ins Maul; ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn; 2) Zimmet-

schwamm *m.*, Nägeleinschwamm *m.*, der blaue Täubling (lat. agaricus cinnamomeus); 3) Lachtaube *f.* (= Turkawka).

Gołębi, *adi.* 1) Tauben-; — gnój Taubennist *m.*; -bie jaje, gniazdo, mięso Taubenei *n.*, Taubennest *n.*, Taubenfleisch *n.*; 2) -bie ziele Eisen-traut *n.* (= Korzysko, lat. verberna officinalis); -bia noga, stopa Storchschnabel *m.*

Gołębiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Frau *f.*, die Tauben hegt und aufzieht; Taubenhändlerin *f.*

Gołębiarstwo, -a, *sn.* Aufzucht *f.* von Tauben, Taubenzucht *f.*; Taubenhandel *m.*

Gołębiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Taubenliebhaber *m.*, Taubenzüchter *m.*; Taubenhändler *m.*; 2) Taubenstößer *m.*, Taubenhabicht *m.*, Taubengeier *m.*; (= Krogulczyk, Jastrząbek, lat. falco columbarius).

Gołębiatka, -i, *sf.* blauer Täubling (= Syrojeszówka mierzliwa, lat. agaricus emeticus).

Gołębica, -y, *sf., dim.* **Gołębiczka**, -i, *sf.* die weibliche Taube, Taubenweibchen *n.*

Gołębie, -bi, *s. pl. tant.* taubenartige Vögel *m. pl.*, Girtvögel *m. pl.* (lat. columbae s. gyrratores).

Gołębieniec, **Gołębiniec**, -ńca, *sm.*, **Gołębnik**, -a, *sm.* 1) Taubenhäus *n.*, Taubenschlag *m.*, Taubenrad *n.*; 2) Taubennist *m.*, Taubendünger *m.*

Gołębień, -nia, *sm.* Argas *m.* (lat. argas); — pstry Taubenjede *f.* (lat. argas reflexus).

Gołębie, -cia, *sf., dim.* **Gołębiatko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* das Junge der Tauben, Täubchen *n.*

Gołębnik *v.* **Gołębieniec**. **Gołgotać**, -tam, -ce (-ta), -takem, *vn. imperf.* kollern, holdern, haubern (vom Trutbahn).

Gołka *v.* **Gółka**.

Goło, *adv.* 1) (= nago), bloß, ohne Kleidung, entblößt; 2) (= ubogo) arm, ohne Geld;

koło niego — er hat keinen blutigen Hellen.

Gołobórz, -borza, *sm.*, Gołoborze, -a, *sn.* die baumlose Haide, die entwaldete Fläche, Blöße *f.*, Lichtung *f.* im Walde.

Gołobrody, *adi.* 1) hartlos, unbärtig; 2) —, -dego, *sm.* bartloser Mensch.

Gołobruchy, -chów, *s. pl. tant.* Kahlbäuche *m. pl.* (Fische, lat. lophobranchi).

Gołodupski, *adi.* ohne Hosen, mit nacktem Hintern.

Gołogłowy, *adi.* 1) mit entblößtem Kopfe, barhaupt; 2) kahl, kahlköpfig.

Gołogłów, -wa, *sm.* 1) Kahlkopf *m.*; 2) Schellfisch *m.* (lat. gadus).

Gołogrzbiet, -a, *sm.* Nacktrücken *m.*, Kahlrücken *m.* (lat. carapus, Fische).

Gołoledź, -dzi, *sf.* Blatt-eis *n.*

Gołonogi, *adi.* barfuß, barfüßig.

Gołooki, -ków, *s. pl. tant.* Nacktängige *n. pl.* (Weichtiere, lat. oigopsidae).

Gołoreki, *adi.* mit leeren Händen, bloßhändig.

Gołoskrzydły, *adi.* kahlflügelig, mit noch unbefiederten Flügeln.

Gołosłowny, *adi.*, Gołosłownie, *adv.* leere Worte enthaltend, in kahlen, leeren Worten bestehend; -ne twierdzenie eine unbegründete Behauptung.

Gołosć, -ści, *sf.* Nacktheit *f.*, Blöße *f.*; — okolicy, drzew Kahlheit *f.* der Gegend, der Bäume.

Gołota, -y, *sf.* 1) (= impositionatus) ein Unangelegener, Unbegüterter; 2) armer Teufel, Habenicht's, armer Schlucker; 3) *s. coll.* Bettelvolk *n.*, Gofindel *n.*; v. Hołota.

Gołowas, -sa, *sm.* ein bartloser Jüngling, Unbärtiger, Mann ohne Schnurrbart, Milchbart *m.*

Gołowasy, *adi.* unbärtig, keinen Schnurrbart tragend.

Goly, *adi.* 1) (= nagi, nie okryty) nackt, nackt, bloß,

entblößt; z -łą głową mit bloßem Kopfe, mit entblößtem Haupte; z -łemi rękoma, nogami mit bloßen Füßen, Händen; (bildl.) ohne Waffen; pod -łem niebem unter freiem Himmel; z -łym pałaszem mit blankem oder bloßem Säbel; na -łej ziemi siedzieć auf der bloßen (nackten) Erde sitzen; v. Bosy, Nagi; 2) (= łysy, bez pierza, bez łuski) kahl, nackt, ohne Federn, Schuppen, Haare, ohne Gras; — łeb kahler Kopf; ptaszęta -łe unflügge Vögelchen; węgorz jest -ła ryba der Hal ist ein schuppenloser Fisch; 3) (= sam, bez przydatków) bloß, leer, ohne Zusatz, ohne Zuthat; — papier blankes, bloßes, unbeschriebenes Papier; — papier z podpisem blankett *n.*; jeść —, suchy chleb, -łe, samo mięso trockenes Brot, bloßes Fleisch essen; pić -ła kawę bloßen Kaffee trinken, (ohne Brot, Semmel, Kuchen); oddał mu — dom er hat ihm ein leeres Haus abgegeben (ohne Möbeln *zc.*); — tekst bloßer Text (ohne Anmerkungen); -łe słowa, groźby bloße, leere Worte, Drohungen; dał mu na -łe zaręczenie er gab es ihm auf bloße Versicherung (ohne Gewährleistung); wzięto go do więzienia na -łe doniesienie er wurde auf bloße Anzeige (ohne Beweise) festgenommen; v. Czczy, Próźny, Daremny; 4) (= ubogi, biedny) arm, blutarm, nackt, bettelarm; (sprichw.) — jak bicz, jak bizun, jak palec, jak turrecki święty so arm wie eine Kirchenmaus, blutarm.

Gołysz, -a, *sm.* ein armer Schlucker, Habenicht's *m.*

Gomon, -u, *sm.* Spectakel *m.*, Lärm *m.*, Haber *m.*, Zank *m.*, Streit *m.* (veraltet).

Gomółka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, *dim.* Gomółeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ein mit Rüm-mel zubereiteter Käse in der Form einer Walze, Rummel-läse *m.*

Gon, -u, *sm.* 1) (= łowy) Jagen *n.*, Jagd *f.*; 2) — bo-browy Bibergeil *n.*

Gonagra, -y, *sf.* Kniegicht *f.* (= choroba denna w kolanie, lat. arthritis urica).

Gonciany, *adi.* Schindel-, aus Schindeln bestehend.

Gonciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Schindelmacher *m.*; 2) Schindeldecker *m.*

Goncik, -a, *sm.* Dachschleife *f.*, Dachspan *m.*

Gondola, -i, *pl.* -le, *sf.*, *dim.* Gondolka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Gondel *f.*; kleine Gondel.

Gondolier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.*, Gondolier *m.*, Gondel-führer *m.*

Goniaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Salzförderung *f.* mit Pferden aus dem unteren in einen obern Stoß.

Goniarnia, -i, *sf.* Pferde-göpel *m.* (Bergw.).

Goniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Treiber *m.*, Pferdeknecht *m.* (Bergw.).

Gonić, -nieć, -nisz, -nikem, I. *va. u. vn. imperf.* 1) kogo, za kim jmnmd nachjagen, nachjagen, jmnmdn verfolgen; — zwierza das Wild jagen, verfolgen; v. Ścigać; 2) — za czym etw. zu erhaschen suchen, einer Sache nachjagen, nachstreben; nach etw. streben, ringen; — za próżną chwałą nach eittem Ruhm haschen; 3) — z kim na ostro mit jmnmd eine Lanze brechen, Scharfrennen halten; (bildl.) scharf losgehen, Ernst machen; — na czyją zgubę jmnmdn zu verderben suchen; — na swoją zgubę ins Verderben rennen; — dokąd wohin eilen, rennen; — kogo jmnmdn zu erreichen, jmnmd gleichzukommen suchen; — reszta, ostatkami auf dem letzten Loche pfeifen, den letzten Trumpf auspielen, auf dem Hund, am Bettelstabe sein; — kogo do pracy jmnmdn zur Arbeit jagen; v. Wyganiać; II. — się, *vr.* und *vn. imperf.* 1) z kim mit jmnmd um die Wette laufen, rennen; -nia się sie jagen sich, haschen sich; v. Ścigać się; 2) (von den Thieren) läufig, läufig oder

brünstig sein; sich begatten; chce się — sie ist läufig.

Goniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.*

1) Eilbote *m.*, Courier *m.*; nadzwyczajny — außerordentlicher Courier; — gabinetowy Cabinets-Courier *m.*; -cem jechać Courier reiten; rozesłać -ców w różne strony nach allen Orten hin Couriere schicken; -cem przyszła wiadomość die Nachricht ist durch einen Courier angekommen; 2) (bildl.) Vorbote *m.*; v. Zwiastun.

Gonienie, -a, *sn.* 1) Nachsetzen *n.*, Nachjagen *n.*, Jagen *n.* nach etw., Haschen *n.* nach etw., Streben *n.* nach etw.; 2) -nie się, *sn.* a) Laufen *n.*, Herumlaufen *n.*, gegenfeitiges Herumjagen *n.*, b) Brunst *f.* der Thiere; czas -nia się Brunstzeit *f.*

Goniometr, -u, *sm.* Goniometer *m.*, Winkelmesser *m.*; = katomierz.

Goniometrya, -ryi, -rye, *sf.* Goniometrie *f.*, Winkelmessung *f.*

Goniometryczny, *adi.* goniometrisch, auf die Messung der Winkel bezüglich, sie betreffend.

Goniony, -nego, *sm.* 1) Haschspiel *n.*, Häscherspiel *n.*, Fangspiel *n.*; 2) hurtiger, lustiger Tanz.

Gonitwa, -y, *sf.* 1) Wettrennen *n.*, Wettlauf *m.*, Wettkampf *m.*; 2) Turnier *n.*, Ritterspiel *n.*; wyprawić -twe ein Ritterspiel veranstalten; — do pierscienia Ringelrennen *n.*

Gonny, *adi.* hoch aufgeschossen (Kohr).

Gonorrhea, -i, *sf.* Tripper *m.*, Samenfluß *m.*; = rzeżączka, sluzotok, tryper.

Gont, -a, *sm.*, Gonta -y, *sf.* Schindel *f.*, Dachschindel *f.*; v. Skudło.

Gontal, -a, *pl.* -le, *sm.* Schindelnagel *m.*

Gontarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Gonciarz.

Gontowy, *adi.* = Goncianny; — gwóźdz v. ćwiek = Gontal; — dach Schindeldach *n.*

Gontyna, -y, *sf.* altslawischer, heidnischer Tempel.

Gońca, -y, *sf.* eine Schicht Pferde am Pferddegöpel (Bergwesen).

Gończy, *adi.* 1) — pies Jagdhund *m.*, Heshund *m.*; 2) list — Steckbrief *m.*

Gorąco, -a, *sn.* Hitze *f.*; już nie takie — die Hitze hat schon nachgelassen; — się zwiększa die Hitze nimmt zu; niewytrzymałym być na — die Hitze nicht ertragen können; zachorować z -rąca von der Hitze krank werden; nieznośne jest — die Hitze ist unerträglich; za -ca auf frischer That; v. Upał, Skwar.

Gorąco, *adv.*, *compar.* goręcej, 1) heiß; — na dworze, w pokoju es ist heiß draußen, es ist heiß im Zimmer; — mi mir ist heiß, ich habe Hitze; — mi w głowę ich habe Hitze im Kopfe; 2) (= żarliwie, gorliwie) hitzig; ungeduldig; heftig; brennend; feurig, inbrünstig; — kapany äußerst ungeduldig, ein hitziger Mensch, Hitzkopf *m.*; — czego pragnąć etw. mit Ungeduld, heiß, aufs innigste verlangen; — kogoś kochać jmnndn heiß, innig lieben; — kogo prosić jmnndn dringend, inständig bitten; — się modlić inbrünstig, mit der größten Andacht beten; — tam było es gieng dort heiß zu; ten ogar — goni dieser Hund jagt hitzig.

Gorącość, -ści, *sf.* 1) Hitze *f.*, Wärme *f.* in erhöhtem Grad; — słońca Sonnenhitze *f.*; 2) (bildl.) Hitze *f.*, Feuer *n.*, Eifer *m.*; — młodzieńcza jugendliche Hitze, Jugendfeuer *n.*; — krwi Heißblütigkeit *f.*

Gorący, *adi.*, *compar.* gorętszy, 1) heiß; — dzień, rok heißer Tag, heißes Jahr; -ca woda heißes Wasser; -ca strefa heiße Zone; (sprichw.) kto się na -cem sparzy, na zimne dmucha wer sich mit heißem Wasser begießt, der auch vom kalten furchtsam ist; ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; 2) (bildl. = serdeczny, gorliwy) heiß, brennend, eifrig,

glühend, heftig, inbrünstig; -ca miłość heiße Liebe; -ce życzenie heißes, brennendes, glühendes Verlangen; ein eifriger Wunsch; -ce pragnienie heftige Begierde; -ce modły ein eifriges, inbrünstiges Gebet; 3) (= zapalony, porywczy, ognisty) hitzig; — człowiek, koń ein hitziger Mensch, ein feuriges Pferd; — temperament hitzige Temperament; człowiek o -cej krwi ein jähzorniger, aufbrausender Mensch; -ce rozmyślanie (nabożne) inbrünstige Andacht; -ca bitwa eine heiße, hitzige, mörderische Schlacht; -ce słowa innige, heiße, herzliche Worte; 4) -ce napoje heiße Getränke *m. pl.*; na -cym uczynku kogo złapać jmnndn auf frischer That ertappen; w tak -cym razie in einer so dringenden Lage; -cy uczynek frisches, frischverübtes Verbrechen; (Bergw.) -ce powietrze heißer Wind, warme Luft.

Gorączka, -i, *sf.* 1) Fieber *n.*, hitzige Fieber, Fieberhitze *f.*; — trawiąca Zehrfieber *n.* (lat. febris hektica); — przerywana Wechselfieber *n.* (lat. febris intermittens); — żółta das gelbe Fieber (lat. febris flava); — nerwowa Nervenfieber *n.* (lat. febris nervosa); — połogowa Kindbettfieber *n.* (lat. febr. puerperalis); — zapalna Reizfieber *n.* (lat. febr. sthenica s. synochalis); — urażna, przyrana Wundfieber *n.* (lat. febr. traumatica); — żółdkowa gastrisches Fieber (lat. febr. gastrica); 2) brak -czki Fieberlosigkeit *f.*; bredzenie w -czce Fieberwahn *m.*; ciągła — anhaltendes Fieber; — biała Säuferswahn-sinn *m.* (lat. delirium tremens s. potatorum); — codzienna alltägliches Fieber; — trzydniowa dreitägiges Fieber; — czterodniowa, jednodzienna viertägiges, eintägiges Fieber; — kataralna Schnupfenfieber *n.*; — zgnila Faulfieber *n.*; po febrze nastąpiła — auf den Fieberstauer folgte die Hitze; gada jak w -czce er schwächt wie ein Fieberkranker;

3) (bildl.) człowiek — ein hitziger, heftiger, ungeduldiger Mensch, Hitzkopf *m.*

Gorączkorodny, Gorączkotwórczy, adi. fiebererzeugend (lat. pyrogen).

Gorączkować, -kuje, -kowałem, vn. imperf. fiebern, in der Fieberhitze liegen, phantastieren; — się się übermäßig erhitzen, ereifern, zu hitzig werden; v. Zapalać się; -jaący, *part. praes.* fiebernd, in der Fieberhitze liegend.

Gorączkowaty, adi. fieberhaft, fieberartig.

Gorączkowy, adi. 1) Fieber-; paroksyzm — Fieberanfall *m.*; -we choroby hitzige Krankheiten *f. pl.*; rozpalenie -we Fieberhitze *f.*; dreszcz — Fieberfrost *m.*; 2) —, -wego, *sm.* Fieberkranker.

Gorzycza, -y, sf., dimin. **Gorzyczka, -i, pl. -czki, -czek, sf.** Senfstrauch *n.*, Senf *m.* (lat. sinapis); — polna v. świrzypa Ackersenf *m.* (lat. sin. arvensis); — biała der weiße Senf (lat. sin. alba); — czarna der schwarze Senf (lat. sin. nigra).

Gorzycowaty, Gorzyczkowaty, adi. senfartig; — koń ein mit kleinen Flecken, wie mit Senfkörnern geprenkeltes Pferd, apfelgrauer Schimmel.

Gorzycowaty, adi. = Gorzyczony.

Gorzycznik, -u, sm. Barbenhederich *m.*, das gemeine Barbenkraut (lat. erysimum barbarea).

Gorzyczny, Gorzycowaty, adi. Senf-.

Gordel, -a, sm. aus den dünnen Ruthen einiger Holzarten gewundenes Seil, zum Verbinden der Balken eines Floßes od. zum Anbinden eines Floßes (Flößerw.).

Gordyjski, adi. — węzeł gordyjski Knoten; äußerst schwierige Aufgabe; Schwierigkeit *f.*

Gore! inter. Feuer! Feuer! es brennt.

Goreć v. Gorzeć, Gorzenie. Gorejący, partic. praes. brennend, hell brennend; — pojrzenie funkelnder Blick.

Goręcej, compar. v. Gorąco. Gorętszy, compar. v. Gorący.

Gorgonie, -nii, s. pl. tant. versteinerte Hornkorallen *f. pl.*; Abdrücke *m. pl.* von hornartigen Seegewächsen.

Gorliwie, adv. eifrig; — się czym zając eine Sache eifrig od. mit lebendigem Eifer betreiben; — bronić dobrej sprawy die gute Sache eifrig verteidigen.

Gorliwiec, -wca, pl. -wcy, sm. ein eifriger Mensch, Eiferer *m.*; Fanatiker *m.*

Gorliwość, -ści, sf. Eifer *m.*; wielka, nadzwyczajna — großer (reger, lebendiger), brennender (glühender) Eifer; reges Streben; z -ścią mit Eifer; nie widać w tem -ści man vermisst bei der Sache den regen Eifer; wielką okazał w tem — er hat bei der Sache seinen lebendigen Eifer an den Tag gelegt; er hat bewiesen, daß er für die Sache von glühendem Eifer ergriffen od. befeelt ist.

Gorliwy, adi., compar. gorliwszy, eifrig, o co eifrig bemüht um etw.; — sługa, nauczyciel ein eifriger Diener, Lehrer; — sługa Boży ein eifriger Diener Gottes.

Gors, -u, sm. 1) (= kryza) Halskrause *f.*, Brustkrause *f.*; 2) Busen *m.*, Brust *f.* (der Frauenzimmer); ubrana do -su sie trägt ein ausgeschnittenes Kleid.

Gorseciarka, -i, pl. -rki, -rek, sf. Corsetfabrikantin *f.*

Gorseciarz, -a, pl. -rze, sm. Corsetfabrikant *m.*

Gorset, -u, sm. Corset *n.*, Nieder *n.*, Leibchen *n.*, Schnürleib *n.*, Schnürleib *m.*, Schnürbrust *f.*; dziurka w -cie Schnürloch *n.*

Gorsować się, -suję się, -sowałem się, vn. imperf. sich ausgeschnitten kleiden; nazbyt się -suję sie trägt sich allzu sehr ausgeschnitten.

Gorszący, part. praes. anstößig, Argernis gebend; -ce wyrazy, pisma anstößige Worte *n. pl.*, Schriften *f. pl.*

Gorszenie, -a, sn. Argernis *n.*, Argernis *n.*, Anstoß *m.*, der andern gegeben wird.

Gorszy, adiec. compar. v. Zły, schlechter, schlimmer, böser, ärger.

Gorszyciel, -a, pl. -le, sm., Gorszycielka, -i, pl. -lki, -lek, sf. einer (eine), der (die) seine Mitmenschen, insbeson- dere die Jugend ärgert, Verföhler (-in) *m. (f.)* der Jugend; ein Mensch, der Anstoß erregt; ein anstößiger Mensch, ein anstößiges Weib; Sittenverderber (=in) *m. (f.)*.

Gorszyć, -szę, -szysz, -szystem, 1) va. imperf. Anstoß, Argernis erregen; — kogo je- manden ärgern, jmandm An- stoß od. Argernis geben; -szy mnie taka mowa solch eine Rede gereicht mir zum Argernis; ich nehme an solcher Rede Anstoß; 2) — się, *vn. imperf.*, z czego, z kogo, An- stoß, Argernis an etw. od. an jmandm nehmen.

Gorycz, -y, pl. -cze, sf. 1) Bitterkeit *f.*, der bittere Geschmack, das Bittere; (bildl.) Galle *f.*; Schmerz *m.*, Gram *m.*, Kummer *m.*, Herzeleid *n.*; -cze życia Bitterkeiten *f. pl.* des Lebens; z -czą serca mó- wić do -go mit schmerzhaftem Gefühl jmandm anreden; słowa jego są zaprawne -czą seine Worte sind voll Galle, sind mit Galle getränkt; uczudem — twego listu ich habe das Bittere deines Briefes empfunden; to napełnia -czą serce moje das erfüllt mein Herz mit Bitterkeit; —| w gardle, na języku Bitterkeit *f.* im Halse, auf der Zunge; 2) = Goryczel.

Goryczak, -a, sm. Lösschwamm *m.* (boletus pochy- pus v. olivaceus).

Goryczel, -i, sf. Bitterkraut *n.*, bittere Lactule; — jastrzęb- cowata Habichtsbitterkraut *n.*, gelbe Wegwarte (lat. pi- cris hieracioides).

Goryczka, -i, sf. 1) Gen- zian *m.* (lat. gentiana); — wązkoliściowa v. płucowa Lungenenzian *m.*, Lungen-

blume *f.* (lat. gen. pneumonanthe); — wiosenna Frühlingsenzian *m.* (lat. gen. verna); — łukowa Herbstenzian *m.*, der bittere Enzian (lat. gen. amarella); — polna Feldenzian *m.* (lat. gen. campestris); — krzyżowa Kreuzenzian *m.*, Kreuzwurz *f.*, Sibyllenwurz *f.* (lat. gen. eruciata); — włoska Groß-Taufendgüldenkraut *n.*; 2) (= smak gorzki) bitterer Geschmack.

Goryczkowate, -tych, *s. pl. tant.*, Goryczkowe, -wych, *s. pl. tant.*: — rośliny Gentian-, enzianartige Pflanzen (lat. gentianeae).

Gorycznik, -a, *sm.*, Gorysz, -a, *sm.*: — lekarski der gebräuchliche Haarstrang, Schwefelwurz *f.* (lat. peucedanum officinale); — siny, jeleniec, świni *v.* wszywy kopr Hirschwurz *f.*, große Bergpeterilie, schwarzer Enzian (lat. peuc. cervaria); — skalny, pietruszczka Bergpeterilie *f.*, Grundheil *n.* (lat. peuc. oreoselinum); — lesny, oleśnik Milchpeterling *m.*, Difenich *m.*, wilder Bertram (lat. peuc. silvestre).

Goryl, -a, *sm.* Gorilla *m.* (lat. gorilla engena).

Gorzała, -y, *sf.* Brantwein *m.*, Schnaps *m.*

Gorzałczany, *adi.* Brantwein-, Schnaps-; sklep, wyszynk — Brantweinschant *m.*, Brantweinschenke *f.*

Gorzałczysko, -a, *sn.* ein schlechter Schnaps, Fusel-schnaps *m.*, Fusel *m.*

Gorzałka, -i, *sf., dim.* Gorzałeczka, -i, *sf.* Schnaps *m.*, Brantwein *m.*; — z niego bucha der Brantweingeruch dampft, strömt aus seinem Munde.

Gorzeć, Goreć, -re, -reje, -rzeje, -re, -rzałem, *vn. imperf.* 1) brennen, in Flammen stehen; vom Feuer verzehrt werden; przed tym oktarzem ustawicznie lampa -re vor diesem Altar brennt unaufhörlich eine Lampe; (sprichw.) na złodzieju czapka gore

dem Schuldigen pocht das Herz; 2) (bildl. = pałac, mieć żądę do czego) entflammt sein, brennen, entbrannt sein; — żądzą chwały vor Begierde nach Ruhm brennen; — miłością do kogo für jemanden in Liebe entbrennen, entbrannt sein, heftige Liebe empfinden; -reje niewypowiedzianą żądzą ich brenne vor unbeschreiblicher Begierde; je zemstą, nienawiścią er brennt vor Rache, vor Nachgier, vor Haß; -je żądzą boju er brennt vor Kampfbegier, Kampfbegierde, Kampflust; ze wszech stron wojna -re der Krieg od. die Flamme des Krieges wüthet ringsherum; (vom Boden, Bäumen *zc.*) verdorren, vor Dürre absterben, von der Sonnenhitze verbrannt werden; wszystko mu -re w reku es geht ihm wie der Blitz von der Hand, er arbeitet reißend schnell; oczy mu -rzały die Augen funkelten ihm.

Gorzej, *adv. compar. v.* Zle, ärger, schlimmer; — niż źle noch schlimmer als schlimm; niezgorzej, nie najgorzej nicht ganz schlecht, noch nicht so schlimm; tem — desto schlimmer.

Gorzelany, -nego, *sm.* = Gorzelnik.

Gorzelnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Brantweimbrennerei *f.*, Brennerei *f.*

Gorzelniany, *adi.* Brenne-rei-.

Gorzelnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, Gorzelny, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.*, Brantweimbrenner *m.*

Gorzenie, -a, *sn.* Brennen *n.*, Verbrennen *n.*

Gorzkowość, -ści, *sf.* etw. bitterer Geschmack, Bitterlichkeit *f.*

Gorzkowy, *adiec.*, Gorzkawo, *adv.* bitterlich, etwas bitter.

Gorzki, *adi.* 1) bitter (auch bildl.); 2) (= przykry, żalony) herb, traurig, trübe, schmerzhaft, schmerzlich, sauer; -kie wspomnienie schmerzliche Erinnerung; -rzkie -uczucie

schmerzliches Gefühl; — ból, -ka boleść bitterer Schmerz; — żale Lamentationen *f. pl.*, Klagelieder *n. pl.*; płakać -kiemi łzami bittere Thränen vergießen; — kawałek chleba ein saures Stück Brot; 3) -ka sól Bittersalz *n.*, das englische od. Epsomersalz *n.*; -ka wódka Englischbitter *m.*, Magenbitter *m.*

Gorzklin, -u, *sm.* Bitterlinq *m.*

Gorzknąć, Gorzknieć, -knieje, -kniąłem, *vn. imperf.* bitter werden.

Gorzknia, -i, *sf.* Quassia *f.* (lat. quassia).

Gorzknienie, -a, *sn.* Bitterwerden *n.*

Gorzko, *adv.* bitter; — smakować bitter schmecken; — przyprawić coś etw. bitter zureichten, zubereiten; — żalić, uzalać się bitter klagen, sich bitter beklagen; — płakać bitterlich weinen; — opłakiwać swoją winę seine Schuld bitter beweinen; — mi to przyszło es kam mir sauer an; das habe ich mir sauer verdient; — zapracowany grosz das mit vielem Schweiß und saurer Arbeit zusammengebracht Vermögen; — wzdychać schwer seufzen.

Gorzkodrzew, -u, *sm.* = Gorzknia.

Gorzkolist, -a, *sm.* Bitterblatt *n.* (lat. exacum).

Gorzkopieprzny, *adi.* bitter und brennend wie Pfeffer.

Gorzkość, -ści, *sf.* Bitterkeit *f.*, das Bittere; — serca Erbitterung *f.*

Gorzkówka, -i, *sf.* 1) Englischbitter *m.*; 2) blauer Täubling.

Gorzyk, -a, *sm.* Manafin *m.* (Vogel, lat. pipra).

Gorzyknot, -u, *sm.* Königskerze *f.*, Wollkraut *n.* (lat. ramondia).

Gorzkwiat, -u, *sm.* Adonisröschen *n.*, Feldadonis *m.* (lat. adonis).

Gorzypian, -u, *sm.* dolben-tragender Gummibaum (lat. bolax).

Goźciel, -i, *sf.* Quassie *f.*, Bitterholz *n.*, Bitterrinde *f.* (lat. quassia).

Gospoda, -y, *sf.* Gasthaus *n.*, Wirtshaus *n.*; Herberge *f.*, Einkehrhaus *n.* (= zajazd); -da stanać gdzie oder u kogo an einem Orte oder bei jmand einkehren, sich einquartieren, Quartier nehmen; -da tam stoi er ist dort eingekehrt, logiert dort; -da stać u kogo sein Quartier bei jmand haben, im Quartiere bei jmand stehen; (bildl. u. veralt. = ucieczka) Zuflucht *f.*

Gospodarczy, *adi.* Wirtschaftst-, ökonomisch; rada -cza Wirtschaftsrath *m.*; bilans -czy Wirtschaftsertrag *m.*, Wirtschaftseinkommen *n.*

Gospodarka, -i, *sf.* Wirtschaft *f.*, Haushalt *m.*

Gospodarnie, *adv.* wirtschaftlich, ökonomisch, wirklich, sparsam.

Gospodarnosc, -sci, *sf.* Wirtschaftlichkeit *f.*, gute Haushaltung.

Gospodarny, *adi.* wirtschaftlich, haushälterisch, ökonomisch; sparsam.

Gospodarować, -ruje, -rowalem, *vn. imperf.*, Gospodarzyć, -rze, -rzysz, -rzyłem, *vn. imperf.* 1) wirtschaften, haushalten, hausen, die Wirtschaft führen, verwalten, der Wirtschaft vorstehen, die Haushaltung besorgen; dobrze czem — haushälterisch mit etwas umgehen; a toś mi tu pięknie rował! du hast da eine schöne Wirtschaft angerichtet! 2) — czem (= rządzić, zarządzać) über etw. disponieren, verfügen; schalten und walten; 3) (= niszczyć) niederpryjaciel srodze -ruje w kraju der Feind hauset übel oder arg im Lande.

Gospodarowanie, -a, *sn.* Wirtschaft *f.*, Wirtschaftsführung *f.*, Verwaltung einer Wirtschaft, Haushalten *n.*

Gospodarski, *adi.* 1) (= do gospodarza należący) den Wirt od. Hausherrn betreffend, dem Wirt od. Hausherrn gehörig, ihm zuständig; Haus-

herrn-; -skie zdrowie! der Hausherr und die Hausfrau sollen leben! -ska córka Hausherrntochter *f.*; -ska mina Miene eines Hausherrn; -skie meble die Möbel, welche dem Hauswirte gehören; 2) (= do gospodarstwa należący) Wirtschaftst-, Haushaltungst-, haushaltungsmäßig; budynek — Wirtschaftsgebäude *n.*; umiejtności -skie Wirtschaftskenntnisse *f. pl.*; sprzęty -skie Wirtschaftsgesert *n.*; księgi -skie Wirtschaftsbücher *n. pl.*; sztuka -ska Landwirtschafts- oder Haushaltungskunst *f.*; 3) po gospodarSKU, *adv.* haushälterisch, ökonomisch, sparsam; einfach.

Gospodarstwo, -a, *sn.* 1) Wirtschaft *f.*, Haushaltung *f.*, Haushalt *m.*; — narodowe Volkswirtschaft *f.*; — wiejskie Landwirtschaft *f.*; — domowe Hauswirtschaft *f.*; — rybne Fischwirtschaft *f.*; — żeńskie v. kobiece Frauenwirtschaft *f.*; — rolne Ackerwirtschaft *f.*; — płodozmienne Fruchtwechselfirtschaft *f.*; kolej -stwa płodozmiennego Wirtschaftsturnus *m.*; — trzypolne, trzypolowe Dreifelderwirtschaft *f.*; — pastewne Futterbau *m.*; — leśne Forstwirtschaft *f.*, Holzbetrieb *m.*; — wysokopienne Hochwaldbetrieb *m.*, Samenholzbetrieb *m.*; — nizkopienne Niedervaldbetrieb *m.*; — przemienne Mittelwaldbetrieb *m.*; — z ogłowieniem Kopsholzbetrieb *m.*; — pladrujące Fehmelbetrieb *m.*, Blenterbetrieb *m.*; 2) dzieło o -stwie wiejskiem ein Werk über die Landwirtschaft; własne — prowadzić eigene Wirtschaft führen, eigene Haushaltung haben, führen; a to —! daś ist eine Wirtschaft! urzędnik zarządu -darstwa Wirtschaftsbearbeiter; znać się na -stwie die Haushaltung, Wirtschaft verstehen; prawidłowo -stwa domowego Haushaltungsregel *f.*; trudnić się -stwem wiejskiem die Landwirtschaft betreiben; zdać na kogo — jmand die Haus-

haltung od. die Verwaltung der Wirtschaft übertragen; zaprowadzić lepsze (ulepszyć) — eine bessere Wirtschaft einführen; 3) *s. coll.* Wirt *m.* sammt Wirtin *f.*, Hausherr *m.* sammt Hausfrau *f.*, Herrschaft *f.*

Gospodarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) (= pan domu) Wirt *m.*, Hausherr *m.*, Hauswirt *m.*; 2) (= rządzący gospodarstwem, domem) Haushalter *m.*, Wirtschaftler *m.*; Wirtschaftsverwalter *m.*; 3) Bauer *m.*, der seine eigene Wirtschaft hat; 4) dobry, zły — ein guter, ein schlechter Wirt; doświadczony — wiejski ein erfahrener Landwirt, Ökonom; 5) Gastwirt *m.*, Gastgeber *m.*

Gospodarzyć v. Gospodarować.

Gospodka, -i, *sf.* kleine Herberge, kleines Wirtshaus.

Gospodny, *adi.* zur Herberge, zum Wirtshaus gehörig, Wirtshaus-.

Gospodyn, -a, *sm.* Herr *m.* (veraltet).

Gospodyn, -ni, -nią, *sf.* 1) Wirtin *f.*, Hauswirtin *f.*, Hausfrau *f.*; 2) Wirtschaftlerin *f.*, Haushälterin *f.*

Gospośia, -i, *sf.*, *dimin.* von Gospodyn, (schmeichelnd) freundliche, liebe, gute, anmutsvolle Frau Wirtin.

Gośc, -cia, *sm.* Gast *m.*; Fremder *m.*, Fremdling *m.*; dostaniemy dziś -sci wir werden heute Gäste bekommen; spodziewam się dziś -scia ich erwarte heute (einen) Besuch; jesteś dziś moim -ściem du bist heute mein Gast; -scie przyszli wir haben Gäste bekommen, wir haben einen Besuch bekommen; człowiek jest tylko -ściem na ziemi der Mensch ist bloß ein Gast auf Erden; do tego ogrodu wiele -sci uczęszcza der Garten wird zahlreich besucht; wiele -sci przybyło do naszego miasta es sind in unserer Stadt viele Fremde angekommen; pokój dla -sci Gastzimmer *n.*; łozko dla -sci Gastbett *n.*

Goścownicy, *adi.* rheumatisch.

Gościć, *-szczę, -ścisz, -ścić*, 1) *vn. imperf.* (= przebywać, bawić) gasten, gastieren, Gast sein; — gdzie an einem Orte verweilen, sich aufhalten (als Gast); — u kogo się bei jmnem aufhalten, je mandeś Gast sein; — w czym sercu in jmands Herzen wohnen; 2) *va. imperf.*, kogo, jmnem bewirten.

Gościec, *-śca, sm.* Rheuma n., Rheumatismus m.; — stawowy nagły albo ostry acuter Gelenkrheumatismus (lat. polyarthritis rheumatica acuta).

Gościna, *-y, sf.* 1) (= bawienie gościem) Aufenthalt m. an einem Orte (wo man als Fremder od. Gast verweilt); ja tu jestem tylko w -nie ich verweile hier bloß als Gast (Fremder); przyjąć kogo w -nę jmnem Obdach geben, jmnem beherbergen, in sein Haus aufnehmen; nikomu nie odmawia -ny er verjagt niemandem Obdach, Unterkommen; 2) (= odwiedziny) Besuch m.; w -nę jechać zum Besuch ausfahren; pójść w -nę zu Gast gehen; uczęszczać do kogo w -nę jmnem oft besuchen; 3) (= gospoda) Herberge f., Einkehrhaus n.; stawać gdzie -ną wo einkehren, einzukehren pflagen; w publicznej -nie stoję ich wohne in einem öffentlichen Gasthose; 4) *sm.* ein elender, armseliger Gast.

Gościniec, *-ńca, pl.* -ńce, *sm.* 1) Hauptstraße f., Chaussée (franz.), Landstraße f.; — bity Kunststraße f.; 2) Reisegeſchenk n., ein Geschenk, das man jmnem von der Reise mitbringt.

Gościnie, *adv.* gastfrei, gastfreundlich, gastlich.

Gościnność, *-ści, sf.* 1) Gastfreundschaft f., Gastfreiheit f.; 2) (= przyjacielstwo gościnne) Gastfreundschaft f.; — z kim zawrzeć, mieć mit jmnem Gastfreundschaft haben, schließen; prawo -ści Gastrecht n.

Gościnny, *adi.* 1) (od gości, dla gości) Gast=; dom — Gasthaus n.; pokój — Gastzimmer n., Gaststube f.; 2) (= pełen gościnności) gastfrei, gastfreundlich, gastlich; to dom hardzo — das ist ein sehr gastfreundliches Haus; przyjaciel gościnny Gastfreund m.; v. Gościnność 2).

Gościńcowy, *adi.* Straßenz.

Gotczyzna, *-y, sf.* gotyjsches Wesen, Gotyisches n.; überhaupt alles, was gotyisch aussieht; gotyische Schrift, Bauart, gotyisches Gebäude, gotyischer Geschmack.

Gotować, *-tuje, -towałem, I. va. imperf.* 1) (= przyrządzać, urządzać co) etw. bereiten, vorbereiten; etw. zu-rechtmachen, Anstalten zu etw. machen; — wojnę den Krieg vorbereiten; — komu od. sobie zgrabę jmnem od. sich Verderben bereiten; — salę na bal den Saal zum Ball zu-rechtmachen; — wesele dla córki, bankiet zur Hochzeit der Tochter, zu einem Gastmahl Anstalten machen; 2) kochen, sieden, zuriichten; 3) — kogo do czego jmnem zu od. auf etw. vorbereiten, bereiten; — kogo na śmierć, do egzaminu jmnem zum Tode, zur Prüfung vorbereiten; II.

— się, *vn. imperf.* 1) (= zabierać się, zanosić się) wojna się -tuje der Krieg steht bevor, wird vorbereitet, es werden Anstalten od. Zurüstungen zum Kriege gemacht; -tuje się burza es droht ein Sturm, ein Sturm steht bevor; 2) (= przysposabiać się) się zu etwas od. auf etwas vorbereiten; — się do wojny sich zum Kriege rüsten; — się do lekcyi, do kazania się auf eine Lektion, Predigt vorbereiten; — się na bal się zu einem Ball bereiten, zurechtmachen; — się do podróży zu einer Reise Anstalten machen, sich rüsten, sich vorbereiten, Vorbereitungen machen; 3) (= wrzeć), kochen, sieden; kawa już się -je der Kaffee kocht schon.

Gotowalnia, *-i, sf.* 1) Toilette f., Putztisch m.; 2) Ankleidezimmer n.

Gotowalniany, *adi.* Toiletten-, Putz=; rycerz, medrzec — Toilettenritter m., Toilettenphilosoph m.; -ne przepisy Putzvorschriften f. pl.

Gotowanie, *-a, sn., Gotowanie się, -a się, sn.* 1) Kochen n., Sieden n.; 2) Zubereitung f., Vorbereitung zu od. auf etw.; v. Przygotowywanie się.

Gotowiuteńki, Gotowiuisienki, *adi., dim.* v. Gotowy, ganz fertig, vollkommen bereit, fig und fertig.

Gotowizna, *-y, sf.* Barschaft f., bareś Geld; -zną płaćć bar zahlen; mieć znaczną -zną ansehnliche Barschaft haben; zostawił w -źnie cały majątek er hat sein ganzes Vermögen in barem Gelde hinterlassen.

Gotowo, *adv.* fertig, bereit; bereitwillig.

Gotowość, *-ści, sf.* 1) (= przygotowanie) Bereitschaft f.; mieć co w -ści etw. in Bereitschaft haben, bereit halten; być w -ści in Bereitschaft stehen, sein, bereit stehen; 2) (= chęć, ochota) Bereitwilligkeit f.; okazać komu — do czego jmnem seine Bereitwilligkeit zu etw. beweisen; — do służenia komu Dienstfertigkeit f.

Gotowy, *adi., Gotów, -wa, -wo, adi.* 1) (= usposobiony; dokończony), bereit, bereitwillig; jestem — do odjazdu ich bin schon reisefertig; wojsko było -we do marszu die Truppen waren zum Abmarsche bereit, waren marschfertig; suknia już -wa das Kleid ist schon fertig; obiad już — das Mittagessen ist schon fertig; książka już -wa do druku das Buch ist schon druckfertig, liegt zum Drucke bereit; jestem — raczej znieść wszystko, niż ich bin bereit eher alles zu ertragen, als; 2) (= skłonny co uczynić) bereitwillig, bereit etw. zu thun; entschlossen zu etw.; on — temu uwierzyć er scheint geneigt zu sein es zu glauben, er scheint es glauben

zu wollen, er ist geneigt es zu glauben; — mu pożyczyc pieniędzy er scheint nicht abgeneigt zu sein ihm Geld zu leihen; 3) (= może; podobno, że) es ist möglich, daß; es sieht aus, als wenn; niedługo — deszcz padać es sieht aus, als wenn's bald regnen wollte, wer weiß, ob's nicht bald regnen wird, es dürfte gar bald regnen; — lada dzień przyjechać er mag jeden Tag ankommen, seine Ankunft ist jeden Tag zu erwarten; 4) -we v. -we pieniądze bares Geld, Bargeld *n.*, Barschaft *f.*; płacić -towymi pieniędzmi bar, mit barem Gelde bezahlen; 5) -we, -go, *sn.*: do -wego ob. na -we zum Fertigen, wenn etw. schon bereit ist; on zawsze do -go przychodzi er kommt erst, wenn schon alles gethan ist, wenn die Sache fertig ist, nach abgemachter Sache.

Gotówka, -i, *sf.* Barschaft *f.*, bares Geld; = Gotowizna.

Gotycki, *adiec.* gothisch; -ckie pismo gothische Schrift; — styl gothischer Baustil; — budynek gothisches Gebäude.

Gotyka, -i, *sf.* gothische Schrift od. gothischer Baustil.

Goździanka, -i, *sf.* = Goździeniec 3) (lat. clavaria).

Goździeniec, -ńca, *sm.* 1) Nagelkraut *n.*, Mäuseohrchen *n.*, gemeines Habichtskraut (lat. hieracium pilosella); 2) die gemeine Becherblume, der welsche Bibernelle (lat. poterium sanguisorba); 3) Keulenschwamm *m.* (lat. clavaria); — koralowaty Ziegenbart *m.* (lat. cl. flava v. coralloides); — groniasty der traubige Keulenspilz, Eichhase *m.* (lat. cl. botrytis).

Goździeń, -dnia, *sm.* Gomphosus *m.*, Nagelschwamm *m.* (lat. gomphosus, Art Luppisch).

Goździk, -a, *sm.*, Gwóździk, -a, *sm.* 1) Nelke *f.* (lat. dianthus); — kartuski v. kartuzek Karthäusernelke *f.*, Blutnelke *f.*, Steinnelke *f.* (lat. dian. Carthusianorum); — brodaty Bartnelke *f.*; — kosmaty v. dziki wilde Büschel-

nelke (lat. dian. armeria); — główkowaty v. wycięty sprossende Nelke (lat. dian. prolifer); — frezlowany stolze Nelke (lat. dian. superbus); — karłowaty Zwergnelke *f.*; — kropkowany v. trawny deltatleńcy Nelke *f.* (lat. dian. deltoides); — piaskowy Sandnelke *f.*; — indyjski Luniśblume *f.*, türkijsche Nelke; 2) — korzenny Gewürznelke *f.*, Gewürznäglein *n.* (lat. caryophyllus).

Goździkowiec, -wca, *sm.*

1) Gewürznägleinbaum *m.*, Gewürznelkenbaum *m.* (lat. caryophyllus aromaticus); 2) Nelkenkoralle *f.* (lat. caryophylla); 3) Seernelke *f.* (lat. actinoloba dianthus).

Goździkowy, *adi.* Nelken-; Gewürznelken-; — olejek Nelkenöhl *n.*

Goździkówka, -i, *sf.* Nelkenbrantwein *m.*

Gózdź, goździa, *sm.* 1) v. Gwóźdź; 2) — historyczny eine Art Hemifranie oder Neuralgie hysterischer (lat. clavus hystericus).

Goździubek, -bka, *sm.*: — zmienny Nelkenwurm *m.* (lat. caryophyllacus mutabilis).

Gółka, -i, *sf.* 1) Kolbenweizen *m.*; 2) der bloße Hintere; dostać w -kę auf den bloßen Schläge bekommen.

Góra, -y, *sf.* 1) Berg *m.*; -ry, *pl.* Gebirge *n.*; — Synai der Berg Sinai; pasmo gór Bergkette *f.*, Gebirgskette *f.*, Gebirgszug *m.*; grzbiet gór Berggrücken *m.*; wierchołek -ry Bergspitze *f.*, Gipfel *m.* des Berges; u stóp -ry am Fuße des Berges; z -ry bergab; pod -rę bergan; na -rę bergauf; z -ry schodzić, na -rę wchodzić den Berg herabsteigen, hinaufsteigen; -ry pierwotne Urgebirge *n.*; -ry przechodowe (ościenne) Übergangsgebirge *n.*; -ry warstwowe (drugorzędowe) Flöhgebirge *n.*; -ry trzeciorzędowe (pomorskie) Tertiärgebirge *n.*; -ry napływowe (opławy) aufgeschwemmtes Gebirge; -ry wulkaniczne vul-

canisches Gebirge; za -rami weit ins Feld, weit entfernt; wieś w -rach Gebirgsdorf *n.*; okolica w -rach Gebirgsgęgend *f.*; nauka o -rach Gebirgslehre *f.*; miejscowość w -rach Gebirgsort *m.*; miasto w -rach Gebirgsstadt *f.*; droga przez -ry Gebirgsweg *m.*; (iprychn.) — z -rą się nie zejdzie, ale człowiek z człowiekiem Berge kommen nicht zusammen, aber Menschen begegnen sich immer; Menschen kommen zusammen, aber nicht Berg und Thal; złote -ry komu obiecywać jemandem goldene Berge versprechen, goldene Versprechungen machen; — lodowa Eisberg *m.*; -ry wapienne Kalkbrüche *m. pl.*; -ry kamienne Steinbrüche *m. pl.*; 2) -ry *pl.* Bergwert *n.*, Bergwerke *n. pl.*; 3) (= miejsce wyższe, piętro); Höhe *f.*; oberer Theil einer Sache; oberes Stockwerk; na -rze oben; mieszkać na -rze oben wohnen; z -ry von oben; (bildl.) hochmüthig; z -ry zejść herunterkommen, herabsteigen; iść w -rę, do -ry in die Höhe steigen; zadzierać nosa do -ry die Nase hoch tragen, hochnäsiger sein; iść na -rę hinaufsteigen, hinaufgehen; — domu oberes Stockwerk; u -ry, na -rze oben; oben auf; oben hin; z -ry nadół von oben herab; pod -rę, ku -rze nach oben zu; z -ry patrzeć na kogo stolz, hochmüthig auf jemanden blicken; podskakuje w -rę z radości er springt vor Freuden in die Höhe; mieszkam na -rze, on na dole ich wohne oben, er wohnt unten; nając całą -rę domu das ganze obere Stockwerk mieten; przeprowadzić się na -rę (domu) (von unten) nach oben ziehen; balon wznosi się do -ry der Ballon steigt in die Höhe; zboże idzie, poszło w -rę das Getreide steigt, ist im Preise gestiegen; sukcesya w -rę postępująca aufsteigende Erbschaftslinie; stopniami szedł w -rę er schwang sich stufenweise in die Höhe; skoczyć

do -ry in die Höhe springen; na -rze mieszka sława in der Höhe wohnt der Ruhm; lej z -ry gięże hoch von oben; skoczył z -ry nadół er sprang von oben herab; napisz to u -ry schreibe dies oben; zacząć z -ry czytanie das Lesen von vorn, von Anfang beginnen; z -ry na kogoś wsiąść, powstać gegen jmnđn losbrechen, auf jmnđn losfahren, jemanden anschnauben; 4) (= przydatek, okład) -rą mit Zugabe drüber; z -rą mierzyć reichlich (mit Säuschen) zumesen, mit einer Zugabe zumesen; trzysta talarów z -rą über dreihundert Thaler, mehr als 300 Thaler; ma pięćdziesiąt lat z -rą er ist über fünfzig Jahre alt, er ist über das fünfzigste Jahr hinaus; 5) (= gromada, kupa) Berg *m.*, Haufen *m.*; — z ciał pobitych ein Haufen, Berg der Gefallenen; 6) (= przewaga) Oberhand *f.*; — rę brać, wziąć, mieć nad kim, nad czem die Oberhand über jmnđn bekommen, erhalten haben, gewinnen; jmnđn überflügeln; kiedy namiętności nad rozumem biorą -rę wenn die Leidenschaften über den Verstand die Oberhand gewinnen; -ra nasi! unser ist der Sieg! die Anfrigen haben die Oberhand! 7) (= początek; naprzód, wcześniej) Worschuś *m.*, Vorausbezahlung *f.*; voraus; vorhinein; z -ry dać, płacić voraus, in voraus, in vorhinein geben, bezahlen; z -ry zaliczyć jmnđm einen Worschuś od. etm. als Worschuś geben; z -ry już się cieszę z tego im vorhinein freu' ich mich schon darüber.

Góral, -a, *pl.* -le, *sm.* Gebirgsbewohner *m.*, Bergbewohner *m.*; -le Gebirgsleute *m. pl.*

Góralek, -lka, *sm.* Klippenhüter *n.*, Klippendachs *m.* (lat. hyrax). —

Góralka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Gebirgsbewohnerin *f.*, Bergbewohnerin *f.*

Góralski, *adi.* Gebirgsbewohner-; — strój Tracht *f.* eines Gebirgsbewohners, Ge-

birgstracht *f.*; po góralsku, *adv.* nach der Art der Gebirgsbewohner.

Górka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Góreczka**, -i, *sf.*, *dim.* von Góra, ein kleiner Berg, eine kleine Erhöhung; Anhöhe *f.*, Hügel *m.*; — Wenery Venus-hügel *m.*, Schauhügel *m.* (Anatomie).

Górmistrz, -a, *pl.* -o, *sm.* Bergmeister *m.*

Górnictwo, -a, *sn.* Bergbau *m.*, Bergwesen *n.*, Bergbauwesen *n.*, Montanindustrie *f.*, Bergbauwissenschaft *f.*

Górniczek, -czka, *sm.* 1) Alpenlerche *f.*, Berglerche *f.* (lat. alauda alpestris); 2) Łuszczak — Bergspertling *m.* (lat. fringilla montium).

Górnicy, *adi.* bergmännisch; Berg-, Bergwerks-; urząd — Bergamt *n.*; akcja -cza (= kuks) Bergantheil *m.*, Bergactie *f.*; upoważnienie -cze Bergberechtigung *f.*; własność -cza Bergeigenthum *n.*; danina -cza (olbora) Bergwerksabgabe *f.*, Bergfrone *f.*; zakłady -cze Berggebäude *n. pl.*, Berganlagen *f. pl.*, Montanwerke *n. pl.*; sąd -czy Berggericht *n.*; ustawa -cza Berggesetz *n.*; lenno, nadanie -cze Berglehen *n.*; policja -cza Bergpolizei *f.*; królewsczyzna -cza Bergregal *n.*; kuźnica -cza Bergschmiede *f.*; przedsiębiorca — Bergunternehmer *m.*; spółka -cza Bergwerksgeellschaft *f.*; zarząd — Bergbehörde *f.*; starostwo -cze Berghauptmannschaft *f.*; — urzędnik Bergbeamte *m.*; -cza nauka Bergbauwissenschaft *f.*, Bergbaukunst *f.*; -cza akademia Bergakademie *f.*; -czy strój bergmännische Tracht, Bergmanns-tracht *f.*

Górnio, **Górno**, *adv.* hoch, erhaben; to dla mnie za — das ist mir zu erhaben, zu hoch; — myśleć erhaben denken; — myśleć o sobie sich viel einbilden, große Stücke auf sich halten, stolz sein; hoch, im hohen Tone; za — pisać, mówić hochtrabend, zu hoch schreiben, sprechen.

Górnio, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bergarbeiter *m.*, Bergmann *m.*, Bergknappe *m.*; -cy Bergleute *m. pl.*; -cy (= właściciel, urzędnicy, robotnicy etc.) Bergwerksverwandte *m. pl.*; — węglowy Steinkohlenarbeiter *m.*

Górnokoł, -a, *sm.* Bergkatze *f.* (lat. felis pardalis).

Górnolotność, -ści, *sf.* Schwulst *m.*, Überschwenglichkeit *f.*, hochtrabendes Wesen.

Górnolotny, *adi.*, **Górnolotnie**, *adv.* hochfliegend, hochtrabend, überschwenglich.

Górnomyślność, -ści, *sf.* Hochmuth *m.*

Górnomyślny, *adi.*, **Górnomyślnie**, *adv.* hochmüthig.

Górność, -ści, *sf.* Erhabenheit *f.*; v. Wzniosłość, Podniosłość.

Górny, *adi.* 1) Berg-; mieszkańcy -ni Bergbewohner *m. pl.*; -na kraina Berggegend *f.* v. Górski; 2) (= wyższy) der obere, Ober-; -ne pietro das obere Stockwerk; 3) (von Ländern) Ober-; — Śląsk Ober-Schlesien *n.*; 4) (= wzniosły) erhaben, schwungvoll; styl — der erhabene Stil; -ne myśli erhabene Gedanken *m. pl.*; -na fantazja erhabene Phantasie; 5) -na część pokładu obere Bank (Bergw.).

Górować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* 1) in der Höhe sein, oben sein, obenauf sein; gwiazda -je das Gestirn culminiert; strzelba -je die Flinte trägt zu hoch; 2) — nad kim über jmnđn die Oberhand haben, jmnđn übertreffen, überflügeln, jmnđm überlegen sein, den Vorrang vor jmnđm haben; młody siła, a stary rozumem -je der Junge hat durch Stärke, der Alte durch Verstand den Vorrang; 3) — nad czem etw. beherrschen, dominieren; wzgórze -rujące nad portem eine den Hafen dominierende Höhe; 4) -jacy, *part.*: — punkt Culminationspunkt *m.*, Höhepunkt *m.*, Gipfelpunkt *m.*

Górowaty, *adi.* hügelig.

Górski, *adi.* Berg-, Gebirgs-; las — Gebirgswald *m.*

Górzysko, -a, *sn.* steiler Berg, abscheulicher, häßlicher Berg.

Górzystość, -ści, *sf.* das bergige Terrain, der Gebirgscharakter.

Górzysty, *adi.*, **Górzysto**, *adv.* bergig, gebirgig, voll Berge, Gebirge, Anhöhen; uneben.

Gówniany, *adiec.* Dreck-, Roth-.

Gówniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) der Schmutz, Dreck od. Roth fortführt, fortschafft; 2) Scheißerl *m.*; 3) schmutziger Geißhals.

Gówniasty, voll Dreck, Roth, dreckig.

Gówno, -a, *sn.*, *dim.* **Gównienko**, -a, *sn.* Dreck *m.*, Roth *m.*

Gównował, -a, *sm.* Dreckfäßer *m.*, Mistfäßer *m.* (lat. scarabeus stercorarius).

G. p. = Generał piechoty, General *m.* der Infanterie.

Gra, *gry*, *pl.* *gry*, *gier*, *sf.* 1) Spiel *n.*; — w szachy Schachspiel *n.*; — w karty Kartenspiel *n.*; — w karty Würfelspiel *n.*; — w kregle Kegelspiel *n.*, Kegelscheiben *n.*; — w fanty Pfänderspiel *n.*; — w bilard Billardspiel *n.*; dom gry Spielhaus *n.*; gry hazardowe Glücksspiele *n. pl.*, Hazardspiele *n. pl.*; — idzie o co man spielt um das und das; zasiąść do gry sich zum Spiele setzen; wejść w grę sich in das Spiel einlassen; 2) — artyści, muzyka Spiel *n.* eines Schauspielers, Musikers; — jego nie podoba mi się sein Spiel gefällt mir nicht; 3) (= główna rzecz, interes, to, o co idzie); — idzie o co es handelt sich um etw.; tu — idzie o życie es geht hier ums Leben; tu idzie — o mój honor hier ist meine Ehre aufs Spiel gesetzt; 4) — fizyognomii Mienenspiel *n.*; 5) — Spielraum *m.*, Spiel *n.*; — sprzęnowa Federspiel *n.* (Maschinenbau).

Grab, -u, *sm.* 1) Weißbuche *f.*, Hagebuche *f.*, Hainbuche *f.*, Steinbuche *f.*, Hornbaum *m.* (lat. carpinus betulus); 2) Za-

pfenlager *n.*, Pfannengericht *n.* v. Walnica (Bergw.).

Grabarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gräberin *f.*, Todtengräberin *f.*; 2) Gattin des Gräbers; 3) = Grabarstwo.

Grabarski, *adi.* Gräber-; majster — Leichgräbermeister *m.*; -ska robota Erdarbeiten *f. pl.*

Grabarstwo, -a, *sn.* 1) Graben *n.*, Gräberei *f.*; 2) (= kopanie) Gräberarbeit *f.*

Grabarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Gräber *m.*, Todtengräber *m.*; 2) (= kopacz) Häcker *m.*, Gräber *m.*, Schippenmann *m.*, Wallgräber *m.*

Grabarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* = Grabarka 2).

Grabiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Heurecherin *f.*, Heuharterin *f.*; Rechenmaschine *f.*

Grabiciel, -a, *pl.* -le, *sm.*; **Grabicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Plünderer *m.*; Plündererin *f.*

Grabić, -bię, -bisz, -bięm, *va. imperf.* 1) (= grabiami zmiatać) harken, rechen; 2) — kogo jmnbn pfänden, auspfänden; — rzecz ruchomą ein fahrendes Gut pfänden; 3) — komu co, kogo jmnbn plündern, jmnbn etw. rauben, wegraffen, wegnehmen; -bia mu całe mienie man raubt ihm seine ganze Habe; 4) -biony *part. perf. pass.*: — węgiel Kleinkohle *f.*

Grabie, -bi, *s. pl. tant.* Rechen *m.*, Harke *f.*; — do wegli Kohlenkrahel *m.*; pełne — czego ein Rechen, ein Harten voll.

Grabieć, -bieje, -białem, *vn. imperf.* steif werden vor Kälte (von Fingern).

Grabiestwo, -a, *sn.* = Grabież, Grabieżność.

Grabież, -y, *sf.* 1) Confiscation *f.*, Pfändung (Rechtswesen = zajęcie); 2) Raub *m.*, Plünderung *f.*; — grosza publicznego Plünderung *f.*, Entwendung *f.* des Staatseigentums, Unterschlagung *f.* öffentlicher Gelder; 3) gepfändetes od. confisciertes Gut.

Grabieżnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Grabieżca**, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Plünderer *m.*, Wegnehmer *m.*, Wegraffer *m.*, Räuber *m.*

Grabieżność, -ści, *sf.* Plünderungssucht *f.*, Raubsucht *f.*

Grabieżny, *adi.* 1) plünderungssüchtig, raubsüchtig; 2) confisciert, gepfändet, geplündert.

Grabieżyc, -że, -żysz, -żytem, *va. imperf.* plündern, rauben.

Grabina, -y, *sf.* Weißbuchenholz *n.*; Weißbuchenwald *m.*

Grabisko, -a, *sn.*, **Grabiszcze**, -a, *sn.* Hartenstiel *m.*, Rechenstiel *m.*

Grabki, -bek, *s. pl. tant.* 1) kleiner Rechen, kleine Harke; 2) — przy kosie Reß *n.* an der Sense; 3) Gabel *f.*

Grable, -li, *s. pl. tant.* = Grabie.

Grabnik, -a, *sm.* Weißbuchenhain *m.*

Grabołusk, -a, *sm.* Kernbeißer *m.*, Kirschfink *m.* (lat. loxia coevothranstes).

Grabowy, *adi.* weißbüchchen, steinbüchchen; drzewo -we Weißbuchenholz *n.*

Grabówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Art großer, runder gelbkolliger Kartoffeln.

Graca, -y, *sf.*, *dim.* **Gracka**, -i, *pl.* -cki, -cek, *sf.* 1) Karst *m.*; — ogrodowa Gärtnerkarst *m.*, Jätthäde *f.*, Jätthäue *f.*; — wapienna Mörtelkrücke *f.*, Kalkkrücke *f.*, Mörtelhäue *f.*; — kominiarska Krake *f.*, Krakeisen *n.* der Raminfeger od. Rauchfangkehrer; -ce druciane (do klaków) Wechel *f.*, Flachshechel *f.*; 2) — rzapnica Krake *f.*; — do rajmowania Krake *f.*; — do wegli Harke *f.*; — do żuzli Krake *f.*, Schlaftenkrücke *f.*, Krake *f.*; -cka mała, krucza Krummspiße *f.*; 3) — do popielnika Schürhaken *m.*, Schürhaken *n.*; — do rusztów, drapaczka, rozen Rostspieß *m.*, Feuerspieß *m.* (Eisenbahnw.).

Gracarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Gracownik.

Gracisko, -a, *n.* ein alter hässlicher Plunder, altes Gerümpel.

Gracki, *adi.*, **Gracko**, *adv.* wacker, brav, tüchtig; — z ciebie chłopak du bist ein braver Bursche; — cko się spisałeś du hast deine Sache brav gemacht.

Gracować, -cuje, -cowatem, *va. imperf.* karsten, ogróden Garten; ausjäten mit der Sätzhau; — wapno den Kalk umrühren mit der Mörtelkrüde.

Gracowanie, -a, *sn.* Karsten *n.*, Säten *n.*; — wapna Umkehren *n.* des Kalks; — w wielkim piecu Reinmachen *n.* des Gestells (Bergw.).

Gracownica, -y, *sf.* Waschherd *m.*, Durchlaßgraben *m.* (Bergw.).

Gracownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hacker *m.*, Säter *m.*; 2) — wapna Kalkumrührer *m.*

Gracya, -cyi, -cye, *sf.* Grazie *f.*, Anmuth *f.*, Liebreiz *m.*; z-cyą mit Grazie, mit Anmuth, anmuthig, anmuthsvoll, voller Anmuth.

Gracyalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* einer, der bei jmdm das Gnadenbrot ißt.

Gracz, -a, *pl.* -cze, *sm.* 1) Spieler *m.*; Kartenspieler *m.*; on jest namiętnym — czem er ist ein spielfüchtiger Mensch, ein leidenschaftlicher Spieler, ein dem Spiele ergebener Mensch; 2) (= tegi, walny chłop) Meister *m.*, Blißkerl *m.*, Mordsterk *m.*; 3) ein Hase oder Fuchs, der den Jägern geschickt entwischt.

Grac, gram, grałem, *I. vn. imperf.* 1) (bawić się w jaką grę) w co, spielen; — w karty, w szachy, w piłkę, bilar Karten, Schach, Ball, Billard spielen; — w kregle Regel schieben; — o pieniądze, o orzechy ob. w pieniądze, w orzechy um Geld, um Nüsse spielen; po czemu — my? wie hoch spielen wir? ja lubię — jak najniżej ich spiele gern so niedrig als möglich; — w wista, taroka, preferansa

Whist, Tarock, Preference spielen; 2) — na czym spielen (ein Instrument), blasen (ein Blasinstrument); — na fortepianie, na organach (daß Clavier, (die) Orgel spielen; — na skrzypcach (die) Violine spielen; — na flecie (die) Flöte blasen; czy grasz na czym? bist du musikalisch? z jakiego tonu — będziesz? aus welchem Tone wirst du spielen? po obiedzie — tem sobie trochę nach dem Essen habe ich ein wenig musiciert; 3) an-schlagen, bellen (von Hunden); ogary — ja die Jagdhunde schlagen an; armaty — ja die Geschütze spielen; ptaki — ja die Vögel singen; 4) — komu na nosie jmdm auf der Nase herumtrommeln, herumspielen; jmdm bei der Nase herumführen; w to mi graj! so ist's recht, so muß man's machen! o das gefällt mir! das war ein Wort zu rechter Zeit; 5) — w piersiach, w gardle es pfeift, röchelt ihm in der Brust, im Halse; II. —, *va. imperf.* spielen, co, etw.; do-brze grał swoją rolę er hat seine Rolle gut gespielt; wczoraj grał chłop, dziś gra króla gestern stellte er einen Bauer vor, heute spielt er die Rolle eines Königs; — jakaś rolę w teatrze eine Person spielen, eine Rolle geben, spielen auf der Bühne.

Grad, -u, *sm.* Hagel *m.*; bryłka, ziarnko — du Schloße *f.*, Hagelschloße *f.*, Hageltorn *n.*; — pada es hagelt; — ustał, przestał padać es hat aufgehört zu hageln, es hat aufgehagelt; wypuścili na nieprzyjaciela — kul sie ließen einen Kugelregen auf die Feinde loß; kule, jak —, na nas padały es flog ein Hagel von Kugeln auf uns; wir wurden mit (von) einem Kugelregen überschüttet; padali, jak —, na ziemię massenweise, wie Hagelschloßen, fielen sie todt zu Boden; — wielkości kamienia Hagelstein *m.*; burza z — dem Hagelsturm *m.*; grzmoty z — dem Hagelwetter *n.*

Gradacya, -cyi, -cye, *sf.* Gradation *f.*, Abstufung *f.*, Steigerung *f.*; = stopniowanie.

Gradnik, -a, *sm.* Hahnentritt *m.*, Nabelstreck *m.*, Keimstreck *m.*, Hagelstreck *m.*

Gradnikowy, *adiec.*: -wa błona Kernhaut *f.*

Gradobicie, -a, *sn.* Hagelschlag *m.*; szkoda wyrządzona przez — Hagelschaden *m.*; ubezpieczenie od — cia Hagelversicherung *f.*; pole zniszczone — ciem vom Hagelschlag verwüstetes Feld.

Gradobitny, *adi.* hagelnd; — tna burza Hagelschauer *m.*, Hagelwetter *n.*

Gradonaczalnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gouverneur *m.* einer Stadt; Stadtverwalter *m.*, Stadtcommandant *m.* (ein russisches Wort).

Gradonośny, *adi.* Hagelbringend; — na chmura Hagelwolke *f.*

Gradowaty, *adi.* hagelförmig.

Gradowisko, -a, *sn.* ein durch den Hagelsturm verwüstetes Feld.

Gradowizna, -y, *sf.* das durch Hagelsturm abgeschüttelte Obst od. vernichtete Getreide.

Gradowy, *adi.* Hagel-; kamień — Hagelstein *m.*, Hagelstück *n.*; — wa nawalna Hagelsturm *m.*, Hagelwetter *n.*; — wa chmura Hagelwolke *f.*

Gradówka, -i, *sf.* Abdampfungsalz *n.*

Graduał, -u, *sm.* Graduale *n.*, Stufengesang *m.*, Staffelesang *m.*

Gradus, -a, *sm.* 1) Tritt *m.*, Stufe *f.* einer Treppe; Podium *n.*; — u ołtarza Altarstufe *f.*; 2) (= stopień) Grad *m.*; dziś mamy piętnaście — sów zimna heute haben wir fünfzehn Grad Räfte.

Gradyernia, -i, *sf.* Gradyernhaus *n.*

Gradyerować, -ruje, -rować, *va. imperf.* gradieren, das Salz läutern, abdampfen lassen.

Gradynapol, -u, *sm.* Großenapfel (franz., spr.: grodenapl, Seidenzeug).

Gradytur, -u, *sm.* Grosde-Tours (franz., spr.: grodetur, schwerer Seidenstoff).

Gradzisty, *adi.* voller Ha-
gel.

Graf, -a, *pl.* -fowie, *sm.* =
Hrabia.

Grafianka, -i, *pl.* -nki,
-nek, *sf.* = Hrabianka.

Grafiatko, -a, *pl.* -tka, -tek,
sn. kleiner, junger Graf; (ver-
ächtl.) Gräflin *n.*

Graficzny, *adi.*, **Graficz-
nie**, *adv.* graphisch, (bildl.)
beschreibend; -czne przedsta-
wienie graphische Darstellung.

Grafika, -i, *sf.* Graphit *f.*,
Schreibkunst *f.*, Zeichenkunst *f.*,
Malerkunst *f.*

Grafini, -ni, -nią, *sf.* =
Hrabina.

Grafion, -u, *sm.* Reißfeder
f.; = rysnik.

Grafit, -u, *sm.* Graphit *m.*,
Reißblei *n.*, Wasserblei *n.*, Ei-
senkohle *f.*

Grafowski, *adi.* = Hra-
biowski, Hrabski.

Grafostwo, -a, *sn.* = Hra-
biostwo.

Grajcar, -a, *sm.*, *dimin.*
Grajcarek, -rka, *sm.*, 1)
Kreuzer *m.*; 2) — u stempla
strzelby Kugelzieher *m.*, Krä-
her *m.*

Grajek, -jka, *pl.* -ki, *sm.*
Spielman *m.*, Geiger *m.*,
Zieler *m.*; — wiejski Dorf-
geiger *m.*

Gram, -a, *sm.* Gramm *n.*

Gramatyczka, -i, *sf.* eine
kleine Grammatik, Sprach-
lehre *f.*

Gramatyczność, -ści, *sf.*
grammatische Genauigkeit,
Schärfe.

Gramatyczny, *adi.*, **Gram-
matycznie**, *adv.* grammatisch,
grammatikalisch; -czne błędy
grammatikalische, grammatische
Fehler *m. pl.*; nie -czne zwroty
ungrammatische Ausdrucks-
weisen *f. pl.*

Gramatyk, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Grammatiker *m.*;
Kenner *m.*, Lehrer *m.*, Ver-
fasser einer Grammatik.

Gramatyka, -i, *sf.* Gram-
matik *f.*, Sprachlehre *f.*

Gramolić się, -łę się, -liz
się, -liłem się, *vn. imperf.* 1)
sich mühsam hinaufarbeiten,
sich mühsam wohin durchar-
beiten; — się na górę den
Berg hinaufkriechen; 2) (bildl.)
— się do czego mühsam nach
etw. streben; -moli się, jak
może er sucht nach Kräften
in der Welt fortzukommen,
sich emporzubringen.

Gran, -u, *sm.* Gran *n.*,
Korn *n.*, Körnchen *n.* (kleines
Gewicht).

Granat, I. -a, *sm.* Granate
f.; -ty puszczać, rzucac Gra-
naten werfen; II. —, -u, *sm.*,
1) Granatowiec, -wca, *sm. v.*
Granatowe drzewo, Gra-
nate *f.*, Granatapfelbaum *m.*
(lat. punica granatum); 2)
Granat *m.* (Schmuckstein); —
czerwony, szlachetny edler
Granat; — złoty Caneelstein
m., Hessonit *m.*; — zielonawy,
agrestnik Groffular *m.*, Aplom
m., Wiluit *m.*; — brunatny
Pechgranat *m.*; — ciemny
Speffarin *m.*; — czarny
Melanit *m.*, Pyreneit *m.*; pa-
ciorki z -natów Granatschnur
f., Halschnur *f.* von Gra-
naten; 3) (Farbe) Dunkelblau *n.*

Granatczak, -a, *sm.* Sa-
menforn *n.*, Fruchtforn *m.* des
Granatapfels und des Myr-
tenbaumes (lat. balausta).

Granatek, -tka, *sm.* 1)
Wiesensalbei *m.* (lat. salvia
pratensis); 2) — kolibr Gra-
nat-Colibri *m.* (lat. trochilus
granatinus); 3) = Granatka.

Granatka, -i, *pl.* -tki, -tek,
sf. kleine Granate, Granat-
perle *f.*

Granatnica, -y, *sf.* Gra-
natenatlasche *f.*, Patronentasche
f. zu den Handgranaten.

Granatnik, -a, *sm.* Hau-
biße *f.*, Granatenmörser *m.*

Granatowiec, -wca, *pl.*
-wce, *sm.* = Granat II.

Granatowy, *adi.*, **Grana-
towo**, *adv.* Granat-; Grana-
taten-; — ogień Granaten-
feuer *n.*, Granatenhagel *m.*;
-we jabłko Granatapfel *m.*;
kwiat — Granatblume *f.*;
drzewo -we Granatbaum *m.*;
kamień — Granatstein *m.*;

(Farbe) dunkelblau; ufarbo-
wać coś na -wo etw. dunkel-
blau färben.

Granatyna, -y, *sf.* Pflan-
zenfalz *n.* aus der Rinde des
gemeinen Granatbaumes.

Grand, -a, *pl.* -dowie, *sm.*
Grand *m.* (in Spanien).

Grandeca, -y, *sf.* Gran-
dezza *f.*, gravitatisches Be-
nehmen, Stolz *m.*

Grandessa, -y, *sf.* reiche,
vornehme Dame.

Graniastka, -i, *sf.* Aspi-
dophoroid *m.* (Fischart, lat.
aspidophoroides).

Graniastogon, -a, *sm.* Cz-
schwanż *m.* (Fisch, lat. tetra-
gonurus).

Graniastosłup, -a, *sm.*
Prisma *n.*; — trójścienny,
cztero-, pięcioscienny drei-
vier-, jünffseitiges Prisma.

Graniastosłupowy, *adi.*
prismatisch, prismaförmig.

Graniastosc, -ści, *sf.* Cz-
figkeit *f.*, Kantigkeit *f.*, Gevierte *n.*

Graniasty, *adi.*, **Grania-
sto**, *adv.* eckig und kantig.

Graniatki, -tek, *s. pl.*
tant. Bierecktrabben *m. pl.* (lat.
catometopa, quadrilatera).

Granica, -y, *sf.* 1) Grenze *f.*
(eigenl. u. bildl.); góry, rzeki
są naturalnemi -cami krajów
Berge und Flüsse sind natür-
liche Grenzen der Länder;
rozszerzyć -nice państwa die
Grenzen des Reiches erwei-
tern; -nice oznaczyć die Gren-
zen ziehen, bestimmen, fest-
setzen; na -cy an der Grenze;
kłótnia o -ce Grenzstreit *m.*;
za -cą über der Grenze; przejść,
przebyć granicę die Grenze
überschreiten; o -ce angren-
zend; na -cy Niemiec an der
Grenze v. Deutschland; w -cach
innerhalb der Grenzen; bez-
-nie unbegrenzt, grenzenlos;
przeprowadzić towary przez
-cę Waren über die Grenze
schaffen, bringen; 2) (bildl.)
Grenzen *f. pl.*, Schranken *f.*
pl.; postanowić sobie pewne
-ce zakreślić pod względem
wydatków się bestimmte Gren-
zen setzen in Hinsicht des
Aufwandes; położyć -ce czy-
jejs dumie jmds Ehrgeize

Grenzen setzen; jmnđs Stolz in Schranken halten; namiętnościami swoim naznaczyć -ce seinen Leidenschaften Grenzen setzen; przekroczyć -ce peñnomocnictwa, skromności die Grenzen der Vollmacht; der Bescheidenheit überschreiten; nienawisć bez -nie Haß ohne Grenzen, grenzenloser Haß; wioćę ja go do -nie, które przekroczył ich will ihn schon in seine Grenzen zurückweisen; zamknąć coś w ciasnych -cach etwas in enge Grenzen einschließen; z nadto ciasne -ce zakreślać czemuś zu enge Grenzen einer Sache ziehen; zachować się w -cach skromności sich in den Grenzen der Bescheidenheit halten; zachować -nice władzy swojej sich in den Grenzen seiner Gewalt halten; kochać kogo bez -nie jmnđn grenzenlos lieben; ufać komu bez -nie ein unbegrenztes Vertrauen zu jmnđm haben; 3) za -cą jenseits der Grenze; im Auslande, in der Fremde, bawić się aufhalten; za -cę jechać ins Ausland reisen; z za -cy aus dem Auslande, aus der Fremde; sprowadzić z za -cy aus der Fremde einführen; 4) — sprężystości, elastyczności — Elasticitätsgrenze *f.*; — zalewu, kres zalewu Hochgestade *n.*; — zużycia się Abnügungsgrenze *f.*; 5) zamknięcie -cy Grenzsperrę *f.*; układ, umowa co do -nie Grenzvergleich *m.*, Grenzvertrag *m.*; spór o -nice Grenzstreit *m.*; sprostowanie -nie Grenzberichtigung *f.*; objazd -nie Grenzbegehung *f.*; obwarowanie -nie Grenzbestätigung *f.*; naruszenie -nie Grenzovertretung *f.* (Rechtswes. u. Staatswiss.).

Granicik, -u, *sm.* Marmor *m.*, der aus versteinerten Muscheln, Korallen zc. zusammengesetzt ist.

Graniczenie, -a, *sn.*, z czem, Lage *f.* an der Grenze von etw., Grenzen *n.*, Angrenzen *n.*

Granicznik, -a, *sm.* 1) Grenzstein *m.*, Grenzsäule *f.*,

Marktstein *m.*, Grenzpfahl *m.*, Grenzwall *m.*, Grenzhügel *m.*; 2) (= mierzący granice) Grenzmesser *m.*, Grenzscheider *m.*, Grenzcommissär *m.*, Marktscheider *m.*; 3) —, rubieżec, słupek graniczny Grenzmarke *f.*, Grenzpfahl *m.*, Grenzpflock *m.*; — w lesie Hege säule im Forste; — kamienny, kamień graniczny Grenzstein *m.*, Marktstein *m.* (Meßkunst); 4) Stufe *f.*, Marktscheide *f.* (Bergw.); 5) Lungentraut *n.* (lat. sticta pulmonacea).

Graniczny, *adi.* Grenz; — proces, kamień Grenzstreit *m.*, Grenzproceß *m.*; Grenzstein *m.*; — żołnierz, sędzia Grenzsoldat *m.*, Grenzrichter *m.*; twierdza -czna Grenzfestung *f.*; rzeka -czna Grenzfluß *m.*; rów — Grenzgraben *m.*; kopiec — Grenzhügel *m.*; kordon — Grenzfette *f.*; linia -czna Grenzlinie *f.*; mur — Grenzmauer *f.*; sąsiad — Grenznachbar *m.*; straż -czna Grenzwachę *f.*; płot — Grenzzaun *m.*; obwód — Grenzbezirk *m.*; znak — Grenzmarke *f.*; urząd cłowy — Grenzzollamt *n.*

Granicznyć, -cze, -czysz, -czyłom, *vn. imperf.* grenzen, angrenzen; — z czem an etw. grenzen, stoßen; -czący, *part.* grenzend; Francya -czy na południe z Hiszpanią, na zachód z morzem Frankreich grenzt gegen Süden (od. im Süden) an Spanien, gegen Westen an das Meer.

Granie, -a, *sn.* 1) Spielen *n.* (z. B. auf einem Instrumente oder im Theater); 2) — psów Bellen *n.*, Anschläge *n.* der Hunde; — w piersiach Röcheln *n.*

Granilit, -u, *sm.* feinkörniger Granit.

Granit, -u, *sm.* Granit *m.*, Granitstein *m.*, Granitfels *m.*; — gruboziarnisty Pegmatit *m.*, Schristgranit *m.*; — kulkowy, korsykański Kugelgranit *m.*, Kugeltrapp *m.*; — łojkowy Protogyn *m.*, Alpengranit *m.*; — zwietrzały Arkoße *f.*

Granitowy, *adi.* Granit; graniten.

Grankulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* kleine Flintenfugel.

Granolit, -u, *sm.* granatähnlicher Kreuzstein.

Granulacya, -cyi, -cye, *sf.* Granulation *f.*; (= ziarnina, brodawki mięsne, Medic.).

Granulacyjny, *adi.* Granulations-; tkanka -na (ziarninowa) Granulationsgewebe *n.*

Granulizacya, -cyi, -cye, *sf.* Körnung *f.*, Verarbeitung *f.* zu Körnern; = ziarnkowanie, drobienie.

Granulizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* kornen, in Körner verwandeln (Metall zc.).

Grasować, -suje, -sowałem, *vn. imperf.* grassieren; 1) nächtlich od. bei Nacht herum schwärmen; 2) um sich greifend, sich wo verbreiten; nieprzyjacieli -suje po kraju der Feind plündert u. verwüstet das Land; 3) (von Krankheiten) wüthen, herrschen; epidemia -suje w jakim miejscu die Epidemie grassiert, herrscht, wüthet an einem Orte.

Grat, -a, *sm.* 1) Plunder *m.*; jede abgenützte Sache; ta szafa to prawdziwy — dieser Schrank ist ein wahrer Plunder; 2) -ty, -tów, *pl.* altes Hausgeräth; Gerümpel *n.*, Gemüll *n.*, Gemülle *n.*; izba na stare -ty Plunderkammer *f.*, Gerümpelkammer *f.*, Kumpelkammer *f.*; skrycie na stare -ty Plunderkasten *m.*, Kumpelkasten *m.*, Gerümpelkasten *m.*; 3) stary — (von Menschen) ein alter Knaisterbart; eine alte Rachel; ein altes Register, eine alte Schachtel.

Gratis, *adv.* gratis, umsonst, unentgeltlich; = bezpłatnie, darmo.

Gratka, -i, *sf.* Gratyska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Profitchen *n.*, eine Gelegenheit etw. zufällig zu genießen, zu gewinnen; zdarzyła mu się niedawno — najadł się porządnie er hat unlängst eine günstige Gelegenheit erwischt sich satt zu essen.

Gratulacya, -cyi, -cye, *sf.* Gratulation *f.*, Glückwunsch *m.*; = życzenie.

Gratulacyjny, *adi.* Gratulations=.

Gratulant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Gratulant *m.*, Glückwünschende(r) *m.*

Gratulować, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* gratulieren, glückwünschen.

Gratyfikacya, -cyi, -cye, *sf.* Gratification *f.*, Vergütung *f.*, Geschenk *n.*; = nagroda.

Gratyfikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit etw. belohnen, beschenken; = nagradzać.

Gratysowy, *adi.* Gratis=, unentgeltlich, umsonst erhalten, bekommen oder gegeben; = bezplatny.

Grawamina, -nów, *s. pl. tant.* Beschwerden *f. pl.*; = zarzuty, oskarżenia.

Grawer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Graveur *m.* (franz.); Kupferstecher *m.*, Metallstecher *m.*; = rytownik.

Grawerować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* gravieren, (mit dem Grabstichel, Meißel) graben, eingraben, stechen, schneiden; = rytować.

Grawitacya, -cyi, -cye, *sf.* Gravitation *f.*, allgemeine Schwere; = ciężenie.

Grądział, -ła *v. -li*, *sm. v. f.* Gabeldeichsel *f.* am Hackenpfluge.

Grąz, gręzu, *sm.* 1) tiefer Roth zum Versinken; 2) gręzy, -zów, *pl.* Bodensaß *m.*

Grazel, -zli, *sf.*, Grędzidło, -a, *sn.*, Gręzy, -zów, *s. pl. tant.* das Gesenke am Fischeisen (Stein oder eiserne Klinge).

Grzązać, Grzęznąć, -nę, -niesz, -nałem, *vn. imperf.* tief versinken (im Rothe, Schlamm, Sumpfe), sinken, stecken bleiben; (bildl.) — w czym in etw. tief hinein gerathen, w długach in Schulden.

Grdać, grdam, grdałem, *vn. imperf.* schlagen (vom Wachtelkönig).

Grdyka, -i, *sf.* Adamsapfel *m.*, Gurgel *f.*, Kehle *f.* (lat. pomum Adami).

Grecki, *adi.*, **po grecku**, *adv.* griechisch; władać -ckim językiem der griechischen Sprache mächtig sein; — styl griechischer Baustil; kościół grecko-katolicki griechisch-unierte Kirche; po -cku griechisch, in griechischer Sprache; uczyć się po -cku griechisch lernen.

Greczyzna, -y, *sf.* das Griechische, bes. die griechische Sprache; uczyć, uczyć się -zny die griechische Sprache lehren, lernen, griechisch lernen.

Gregoryanek, -nka, *sm.* Abschüler *m.*

Gregoryanki, -nek, *s. pl. tant.* Gregoriusfest *n.*, Schulfest *n.*

Gregoryański, *adi.* gregorianisch; — śpiew Gregoriusgesang *m.*

Gremialny, *adi.*, **Gremialnie**, *adv.* alle zusammen, das ganze Gremium, ganze Genossenschaft, Corporation zusammen; = razem, w całym gronie.

Grempla, -i, *sf.*, **Grempla**, -pla, *sm.* Krämpel *f.*, Krämpeltamm *m.*, Wolltamm *m.*

Gremplarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Gremplownicza**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Krämplerin *f.*, Wollkammerin *f.*

Gremplarnia, -i, *sf.* Wollkammeranstalt *f.*

Gremplarz, -a, *pl.* -rze, *sm.*, **Gremplownik**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Krämpler *m.*, Wollkammer *m.*

Gremplować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* krämpeln, wollkämmen.

Gremplowanie, -a, *sn.* Krämpeln *n.*, Krämpelung *f.*

Gremplownia, -i, *sf.* = Gremplarnia.

Grenadyer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Grenadier *m.*; batalion -rów Grenadier-Bataillon *n.*; kapitan -rów Grenadier-Hauptmann *m.*

Grenadyerski, *adi.* Grenadier=; -ska czapka Grenadiermütze *f.*; **po grenadyersku**, *adv.* grenadiermäßig.

Grenadyna, -y, *sf.* Grenadine *f.* (franz.), Seide zu schwarzen Spitzen; seidene Barrege (franz.).

Gręzy, -zów, *s. pl. tant.* (= skrzeczki), Gesträß *n.*, (Hüttenw.).

Grobarz, -a, *sm.*: — krzywonogi Todtengräber *m.* (lat. necrophorus vespillo).

Grobelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dim. v.* Grobla, ein kleiner Damm, Dämmchen *n.*

Grobelne, -go, *sn.* Dammgeld *n.*, Deichgeld *n.*, Dammszoll *m.*

Grobelny, -nego, 1) *sm.* Dammauffseher *m.*; 2) -lny, *adi.* Damm=, Deich=.

Grobla, -i, *sf.* Damm *m.*, Deich *m.*; -bę usypać einen Damm aufwerfen; (sprichw.) podług stawu — man muß sich nach der Decke strecken, sich nach den Umständen einrichten; — na stawie Deichdamm *m.*; — faszynowa Faschinendamm *m.*; — powodziowa, wał powodziowy Überschwemmungsdamm *m.*, -deich *m.*; — wzdłuż brzegów Uferdamm *m.*

Groblany, *adi.* = Grobelny.

Grobłować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* eindeichen.

Grobowcowy, *adi.* Grabmal=.

Grobowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* 1) Grabmal *n.*; 2) (= grób) Grab *n.*, Grabstätte *f.*

Grobowisko, -a, *sn.* Grabstätte *f.*

Grobowy, *adi.*, **Grab=**, **Grabeś=**; -wa pieśń Grablied *n.*; ciemność -wa Grabeśnacht *f.*; -we milczenie Grabeśstille *f.*, Todeśstille *f.*; aż do -wej deski bis zur Bahre; kamień — Grabstein *m.*; -we myśli Grabgedanken *m. pl.*; -we powietrze Grabbeßluft *f.*

Groch, -u, *sm.* Erbse *f.* (lat. pisum); 1) — zwyczajny, pospolity, swojski die gemeine Erbse (lat. pisum sativum); — ogrodowy Gartenerbse *f.*; — cukrowy Zuckerbse *f.*; — holenderski *v.* hiszpański Franzerbse *f.*; — karłowaty

v. karlik Zwergerbse *f.*; — tyczny, niemiecki od. turecki Schminkebohne *f.* (lat. phaseolus vulgaris); — włoski Rischer *f.*; — pruski Linse *f.*; — zajęczy od. wilczy Wald=erbse *f.*, Erve *f.* (lat. ervum); — gołębi od. lesny Wald=erve *f.*, Jasanenkraut *n.* (lat. lorobus hirsutus); — kozi Bockbohne *f.*; — sowi Wild=bohne *f.* (lat. faba silvestris); — sybirski sibirischer Erbsenbaum, Schotendornbaum *m.* (lat. robinia pseudoacacia v. sibirica); 2) — kuskac die Erbsen hüllen; (sprichwörtl.) jak — z kapustą Kraut und Rüben, es ist ein Gemengsel, ein Mischmasch, alles unter einander gemengt, alles durch einander; pomieszać jak — z kapustą das hundertste in das tausendste mischen; ma się jak — przy drodze alles fühlt an ihm sein Mütchen; — rzucać o ścianę (Erbsen an die Wand werfen) tauben Ohren predigen, in den Wind reden; (scherzh.) -chu się objadła sie ist schwanger.

Grochodrzew, -u, *sm.* sibirischer Erbsenbaum, Schotendornbaum *m.* (lat. robinia pseudoacacia v. sibirica).

Grochowaty, *adi.* erbsenartig; erbsenförmig.

Grochoweczka, -i, *sf.*: — pachówka Erbsenwickler *m.* (lat. grapholita nebritana).

Grochowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Erbsenstein *m.*, Pisolith *m.*; — wapienny Kalk=pisolith *m.*; 2) = Grochodrzew.

Grochownik, -a, *sm.* Kreismuschel *f.*

Grochownikowy, *adi.* von Erbsenitroh.

Grochownicy, -win, *s. pl. tant.* Erbsenstroh *n.*; Bohnenstroh *n.*

Grochowisko, -a, *sn.* Erbsenfeld *n.*, Erbsenacker *m.*, Erbsenstoppelfeld *n.*

Grochownik, -a, *sm.* = Grochodrzew.

Grochowy, *adi.* Erbsen=; kwiat — Erbsenblüte *f.*; chleb z -wej mąki Erbsenbrot *n.*;

pasza -wa Erbsenmaft *f.*; mąka -wa Erbsenmehl *n.*; zupa -wa Erbsensuppe *f.*; zupa -wa gesta Erbsenbrei *m.*; -wa mąka Erbsenmehl *n.*, — wianek Erbsenkrantz *m.*, Korb *m.*, Strohkrantz *m.* (Symbol der Abweisung eines Freiers); dać komu od. dostać — wieniec den Korb geben, bekommen, abgewiesen werden; -we drzewo = Grochodrzew.

Grochówka, -i, *sf.* Erbsensuppe *f.*

Grocik, -a, *sm.*, *dim. v.* Grot, 1) kleines Wurfspießeisen; kleine Pfeilspitze; 2) (= wskazówka) Weiser *m.*, Zeiger *m.* an einer Sonnenuhr.

Grodnapl, -u, *sm.* = Gradynapol.

Grodetur, -u, *sm.* Gradytur.

Grodne, -go, *sn.* Gartenstangengelb *n.*

Grodowy, *adiec.* Burg=, Schloß=.

Grodzić, -a, *pl.* -le, *sm.* Einheger *m.*, Umzäuner *m.*

Grodzić, -dże, -dzisz, -dzitem, *va. imperf.* zäunen; — co etw. umzäunen, einschließen, einfrieden, einfriedigen; (bildl.) etw. hindern, veripperen; v. Ogradzać, Zagradzać.

Grodzisko, -a, *sn.* 1) eine mit einem Steinwall umfriedigte altslawische Feste; 2) eine alte, zerfallene Burg; 3) Burgplatz *m.*, Schloßplatz *m.*

Grodzki, *adi.* Burg=; sędzia — Burgrichter *m.*; -ka ulica Burgstraße *f.*; sąd — Burggericht *n.*; akta -kie, die adeligen Gerichtsacten *m. pl. v.* Gród.

Grog, -u, *sm.* Grog *m.*, Getränk von heißem Wasser, Rum u. Zucker.

Grogowy, *adi.* Grog=; -wa esencya Grogessenz *f.*

Grojecznik, -a, *sm.* Judasbaum *m.* (lat. cercis siliquastrum).

Grom, -u, *sm.* 1) Donner *m.*, Donner Schlag *m.*, Donnerknall *m.*; Krachen *n.* des Donners; Blitzschlag *m.*, Blitzstrahl *m.* (= uderzenie gromu); 2) —

huczy der Donner rollt; słychać -my man hört den Donner; od -mu być zabitym vom Blitz erschlagen werden; został rażony -mem er wurde vom Blitz od. Blitzstrahl getroffen, gerührt; ciskać -my donnern; rażony tem został jak -mem er wurde damit wie vom Donner gerührt; bodaj cię — trzasz! daß dich der Donner! -my (słowa) Donnerworte *n. pl.*; (bildl.) Schlag *m.*, Stoß *m.*, Unglück *n.*; — szedł za -mem es folgte Schlag auf Schlag.

Gromada, -y, *sf.* 1) (= kupa rzeczy, tłum ludzi) Schar *f.*, Haufe *m.*; — stuzących Schar *f.* der Diener; wesola — eine lustige Gesellschaft; — chłopów ein ganzer Haufe Bauern; -da, -dami haufenweise, scharenweise; 2) Classe *f.* (als Abtheilung in der Naturgeschichte); rośliny dzielą się na -dy die Pflanzen werden in Classen eingetheilt; 3) (= gmina wiejska) Dorfgemeinde *f.*; zwołać -dę die Gemeinde zusammenberufen; odprawić -dę die Gemeinde, die Versammlung auseinander gehen lassen.

Gromadka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim. v.* Gromada, ein kleiner Haufe, Häufchen *n.*

Gromadny, *adi.*, Gromadnie, *adv.* geschart, in Haufen, Scharen, Gruppen vereint; -nie zahlreiche, scharenweise, haufenweise, in Haufen.

Gromadzenie, -a, *sn.* Sammeln *n.*, Häufen *n.*, Aufhäufen *n.*, Zusammenbringen *n.* ludzi der Leute; -się Sammeln *n.*, Ansammeln *n.*

Gromadzić, -a, *pl.* -le, *sm.*, Gromadzićielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Sammler (=in) *m.* (*f.*), Versammler (=in) *m.* (*f.*); — rzeczy Anhäuser (=in) *m.* (*f.*).

Gromadzić, -dże, -dzisz, -dzitem, 1) *va. imperf.* häufen, aufhäufen, aufthürmen, sammeln (Sachen); verjammeln, zusammenbringen, zusammenberufen (Menschen); 2) — się *vn. imperf.* sich jammeln, versammeln.

Gromadzisty, *adi.*, **Gromadzisto**, *adv.* = Gromadny, Gromadnie.

Gromadzki, *adi.* Gemeinde-; bydło -kie Gemeindevieh *n.*; -ka kasa Gemeindecasse *f.*

Gromiciel, -a, *pl.* -le, *sm.* Bekämpfer *m.*, schonungsloser Gegner, Bezwingler *m.*, Überwältiger *m.*; = Pogromca.

Gromić, -mie, -misz, -mi-
łem, *va. imperf.* 1) (= ostro upominać) heftig ausschelten, gegen jmdn donnern, jmdn scharf anfahren, jmdm derbe Berweise geben; 2) (= porażać) kogo, jmdn schlagen, bezwingen, besiegen; -mili nieprzyjaciela ciężkimi napadami sie brachten durch fortwährende Anfälle dem Feinde große Niederlagen bei.

Gromienie, -a, *sn.* Tadeln *n.*, Schelten *n.*, Wettern *n.*

Gromki, *adi.* donnernd; — głos Donnerstimme *f.*

Gromkość, -ści, *sf.*: — głosu Donnerstimme *f.*, donnernde Stimme.

Gromnica, -y, *sf.* 1) Weiberze *f.*, Weiberzchen *n.*, geweihte Kerze; 2) -ce, -nie *pl.* Mariä Reinigung, Lichtmess *f.*, Lichtmesse *f.*; 3) Schlangenfacheldistel *f.*; — królowa Facheldistel *f.*

Gromniczny, *adi.* Weiberzerzen-; Lichtmess-; najświętsza Matka Boska Gromniczna Mariä Reinigung, Fest *n.*, an welchem die Kerzen geweiht werden.

Gromobicie, -a, *sn.* Donnerschläge *m. pl.*, Donnerwetter *n.*

Gromochron, -u, *sm.*, Gromozwód, -wodu, *sm.* Blitzableiter *m.*

Gromonośny, *adi.* Donnerkeil tragend (pocitisch).

Gromowładca, -y, *sm.* Blitzkleuderer *m.*, Donnerer *m.*, Donnergott *m.*

Gromowładny, *adi.* blitzkleudernd.

Gromowy, *adi.* 1) Donner-; — kamień Donnerkeil *m.*; 2) — korzeń *v.* -we ziele Spargelwurzel (lat. sparagus officinalis).

Groniak, -a, *sm.* Ekstasien *f. pl.* am Rugapfel (lat. staphyloma); — tęczówki gronokowaty Trauben=Staphyloma *n.* (lat. staph. corn. racemosum); — twardówki Sklerotazie *f.* (lat. staph. scleroticae).

Gronik, -a, *sm.* Staubaubenpilz *m.*, Faserpilz *m.* (lat. botrytis).

Gronisko, -a, *sn.* sehr große oder hässliche unförmliche Traube.

Gronisty, *adi.* traubig, traubenreich, voll Trauben.

Gronko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.*, *dim. v.* Grono, Träubchen *n.*; żabie — Bruchkraut *n.*

Gronkowy, *adi.* in Gestalt von Trauben, traubenartig.

Grono, -a, *sn.* 1) Traube *f.*; — winne Weintraube *f.*; 2) (= zbiór, wybór; czoło) außerlesene Gesellschaft, eine Schar, Anzahl; Zirkel *m.*; — nauczycielskie Lehrkörper *m.*; otoczony -nem wiernych przyjaciół umgeben von einer Schar treuer Freunde; zebrało się piękne — osób es kam eine schöne Gesellschaft zusammen; lubię się bawić w -nie dobranych przyjaciół ich unterhalte mich gern in einem Zirkel außerlesener Freunde; przyjmijcie mię do swego -na nehmt mich in eure Gesellschaft auf; wysłali jednego ze swego -na sie schickten einen aus ihrer Mitte; — najznakomitszych uczonych eine Anzahl der berühmtesten Gelehrten; 3) — u armaty Traube *f.* an der Kanone; — morskie = Gronodrzew.

Gronodrzew, -a, *sm.* Meertraube *f.* (Zoophyt, lat. coccoloba).

Gronorodny, *adi.* = Gronisty.

Gronorost, -u, *sm.* Sargassograss *n.* (lat. sargassum).

Gronostaj, -a, *pl.* -je, *sm.* Hermelin *m.* (lat. mustella erminea); -je, *pl.* Hermelinpelz *m.*, Hermelinmantel *m.*; skórka z -ja Hermelinfellchen *n.*

Gronostajowy, *adi.* Hermelin-.

Gronotworny, *adi.* Trauben schaffnd.

Gronowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Botryolith *m.*, Traubenstein *m.*; 2) — popolity v. pierzasty Mondraute *f.* (lat. botrychium lunaria).

Gronowy, *adi.* Trauben-; -wa szypulka Traubenstiel *m.*

Groncza, -y, *sf.* Traubenhycacinth *f.* (lat. botryanthus).

Groom, -a, *sm.* Groom *m.* (engl.: spr.: gruhm) Bursche *m.*, Diener *m.*; Stallknecht *m.*, Reitknecht *m.*

Grosik, -a, *sm.* = Groszek, -szka.

Grosiwo, -a, *sn.* Groschen *m. pl.*, Geld *n.*

Gross, *sn. indecl.* Groß *n.*, zwölf Duzend od. 144 Stück. **Grossular**, -u, *sm.* Grossular *m.*, grüner Granat (nach der Stachelbeerfarbe).

Grosz, -a, *sm.* 1) Groschen *m.*; Heller *m.*; — srebrny Silbergroschen *m.*; nowy — Neugroschen *m.*; 2) (bildl.) Kleinigkeit *f.*, unbedeutende Summe Geldes; nie ma -za trzy duszy er hat keinen blutigen Heller; to i -sza nie warto das ist keinen Heller oder keinen Schuß Pulver wert; i -szabym zato nie dał, że tak jest ich möchte keinen Groschen daran setzen, daß es so ist; nie ma rozumu i za — er hat nicht um einen Groschen Verstand; 3) Geld *n.*; zebrał znaczny — er hat eine ansehnliche Summe Geldes zusammengebracht, ein bedeutendes Vermögen sich erworben; gotowy — bares, liegendes Geld; żyć z -za von seinem Gelde leben; — w — ichönes, ausgefuchtes Geld, ein Stück so schön wie das andere; zbijać — Geld zusammenscharren, zusammentragen, sammeln, erwuchern; — publiczny öffentliches Geld, Gut; łakomy na — Geldhungriger.

Groszek, -a, *sm.* Groschenstück *n.*

Groszek, -szku, *sm.* 1) *dimin. v.* Groch; doskonały —!

ausgezeichnete Erbsen! 2) jenden — eine einzelne Erbse; 3) Blatterbse (lat. lathyrus); v. Lędzian; 4) Narbentorn n. (Gerberei); 5) Narbe f., Kerbe f., Körper m. im Leder.

Groszkowanie, -a, *sn.* Krausen n. (= krauzowanie; Gerberei).

Groszkowatość, -ści, *sf.* 1) Narbenseite f. am Leder; 2) erbenartige Beschaffenheit.

Groszkownik, -a, *sm.* Pantoffelholz n. (= pantofel; Gerberei).

Groszkowy, *adi.* Schotenartig, leguminos, Hülsenfrucht; -wo rośliny Schotengewächse n. pl., Schotenpflanzen f. pl.

Groszowy, *adi.* Groschen-; so groß wie ein Groschen, einen Groschen geltend, kostend; kalender — Groschentaler m.

Groszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein Groschenstück.

Groszyk, **Grosik**, -a, *sm.*, *dim.* v. Grosz, Groschen m.

Groszysko, -a, *sn.* 1) abschaulicher, hässlicher Groschen; 2) abschlechte, hässliche Erbse.

Grot, -u, *sm.* 1) (= żelazce strzały, kopii etc.) die Spitze eines Pfeils, eines Spießes, das Eisen an einem Speer; 2) (= rodzaj włóczni) Wurfspeer n., Geschloß n.; 3) (bildl. = cios) Schlag m., Stich m.

Grot, -y, *sf.* Grotte f., Höhle f.; sztuczna — Kunstgrotte f.; — naturalna Naturgrotte f.; — cudowna Wundergrotte f.

Groteski, -sek, *s. pl. tant.* Groteske f., Arabeske f., phantastische Verzierung.

Grotowy, *adi.* 1) Grotten-; 2) Wurfspeer-, Wurfspeer-.

Groza, -y, *sf.* 1) Grauen n., Entsetzen n., Schrecken m., Schauer m.; uszom — od lwich ryków den Ohren grauset vor dem Löwengebrüll; v. Zgroza; 2) (= srogość, rygor) Strenge f., strenge Zucht; niema wojska bez -zy es gibt kein Heer ohne strenge Mannszucht.

Groziciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, **Grozicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Drohender, Bedränger m.; Droherin f., Drohende f.

Grozić, -że, -zisz, -ziłem, *vn. imperf.* 1) komu, jmandm drohen, czem womit; — komu reka, laska jmandm mit der Hand, mit dem Stocke drohen; -zi, że pójdzie, odejściem er droht, daß er abgehen werde; 2) (bildl.) drohen, bevorstehen; -zi mu proces karny er ist von einem Strafproceß bedroht, ihm droht e. S. v. Zagrazać.

Grozba, -y, *sf.* Drohung f., drohende Worte, Drohworte n. pl.; daremne, próżne -by eitle Drohungen; z -bą unter Drohungen, drohend; ani prosbą ani -zbą weder durch Drohungen noch durch Bitten.

Groźliwe, *adi.* = Groźnie. **Groźliwość**, -ści, *sf.* = Groźność.

Groźliwy, *adi.* = Groźny.

Groźność, -ści, *sf.* Strenge f., Härte f.; — jego miny die Strenge seiner Mienen; Schrecken m., Furchterlichkeit f., położenia der Lage.

Groźny, *adiec.*, **Groźnie**, *adv.* drohend, schreckhaft; — głos, list drohende Stimme, drohender Brief; -źna postawa drohende Stellung; — zwierzchnik ein strenger Vorgesetzter; miotać -żać słowa Drohworte austoßen.

Groźenie, -a, *sn.* Drohen n.

Grob, grobu, *sm.* 1) Grab n.; rodzina nasza ma — swój na centralnym cmentarzu wir haben unser Familiengrab auf dem Centralfriedhofe; wykopać — ein Grab graben; złożyć ciało do -bu die Leiche ins Grab legen; ponieść do -bu zu Grabe tragen; płakać nad czyim -bem über jmands Grabe weinen; z -bu powstać aus dem Grabe aufstehen, auferstehen; nie weźmiesz tego z sobą do -bu daß wirst du nicht ins Grab mitnehmen; 2) (bildl.) stać nad -bem am Grabesrande, am Rande des Grabes stehen; jedna noga być już w -bie einen Fuß im Grabe od. auf der Bahre haben; 3) (= nagrobek) Grabmal n.; — Pański Grab n. Christi oder des Herrn, das heilige Grab; w Wielki Piątek ob-

chodzić Boże -by am Charfreitage die heiligen Gräber besuchen; 4) (= śmierć) Grab n., Bahre f., Tod m., Untergang m.; od kolebki aż do -bu von der Wiege bis zum Grabe od. bis zur Bahre; to go wpędzi do -bu daß wird ihn ins Grab bringen, daß wird sein Ende beschleunigen, sein Leben verkürzen; wierny aż do -bu treu bis in den Tod; — komu kopac jmandm das Grab graben, den Untergang bereiten; 5) -by *pl.* Gruft f., Grabgewölbe n.; -by królów Königsgruft f., königliche Gruft, Königsgräber n. pl.

Gród, grodu, *sm.* 1) (= wielkie miasto) Stadt f. (veraltet); 2) Burg f., Schloß n.; 3) Burgericht n., der adelige Gerichtshof; pozwać kogo do -du jmandm vor Gericht fordern.

Gródek, -dka, *sm.* eine kleine Burg, Castell n.

Gródz, grodzi, *sf.* 1) Zaunholz n.; 2) Veräunung f.

Grub, -u, *sm.* Stärke f., Umfang m.; w — in die Breite; drzewo przybyło na — der Baum ist stärker geworden, hat an Umfang gewonnen (Forstwesen).

Gruba, -y, *sf.* 1) (= dół) Grube f.; 2) Ofenloch n., eines von außen geheizten Ofens; 3) (= kadź przesytkowa) Grubenfaß n., Grube f. (Gerberei).

Grubas, -a, *sm.* ein dicker, plumper Mensch, Dickwanst m.

Grubawy, *adi.*, **Grubawo**, *adv.* 1) ein wenig dick; 2) gröblich, etwas grob.

Grubia, -bii, -bie, *sf.* = Grubosz.

Grubian, **Grubianin**, -a, *pl.* -ni, *sm.*, **Grubianka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Grobian m., ein grober, ungeschliffener Mensch, ein großes, ungeschliffenes Frauenzimmer.

Grubianić, -nie, -niesz, *vn. imperf.* grob, roh werden, unhöflich werden.

Grubiański, *adiec.*, **Grubiańsko**, *po grubiańsku*, *adv.* grob, bäuerlich, unhöflich; po -sku się z kim obejść

jmndm grob kommen; po -sku się z kim obchodzić jmndn grob behndeln; -ska odpowiedz eine grobe Antwort.

Grubianstwo, -a, *sm.* Grobheit *f.*, Unhöflichkeit *f.*; — w zachowaniu się grobes Behnehmen, Grobheit *f.*, Unge-schliffenheit *f.*; — komu zrobié, powiedziec jmndm eine Grobheit anthun, sagen, jemandem grob kommen; — popełnić eine Grobheit begehen.

Grubieć, -bieje, -białem, *vn. imperf.* dicke, stärker werden.

Grubiej, *adv.*, *compar.* von Grubo.

Grubień, -nia, *sm.* Meer-schwein *n.* (lat. squalus centrina).

Grubo, *adv.* 1) (= nie drobno) grob; — coś pokrajać etwas in grobe Stücke zerschneiden; za — tłuczony pieprz zu grob gestoßener Pfeffer; — wygląda w tej sukni sie sieht in dem Kleide recht stark (dicke) aus; 2) (= szeroko) — masła nasmarować na chleb die Butter recht dicke auf's Brot schmieren; 3) (= wiele, znacznie; bardzo) hoch, viel, sehr stark; — wygrał er hat viel, stark gewonnen; — stawiac hoch spielen; — się mylic się grob irren, einen groben Irrthum begehen; — kogo oszukać jmndn gründlich, stark betriegen, es zu arg mit jemandem machen; — kogo obrazić jmndm eine grobe Beleidigung zufügen.

Grubobrzuchy, *adi.* dick-wanig, Dickbauch *m.*, dickleibig (Menschen); bauchig (Sachen).

Grubodziób, -ba, *sm.* Kern-beißer *m.*, Dick Schnabel *m.* (lat. loxica coccothraustus).

Grubogłowy, *adiec.* dick-köpfig.

Grubojęzyczne, -nych, *s. pl. tant.* Dickzüngler *pl.* (Kriechthiere, crassilingua).

Grubomowność, -ści, *sf.* grobe, ungeschliffene Redeweise.

Grubonogi, *adi.* dickfüßig, dickbeinig; — człowiek Dickfuß *m.*

Grubonóg, -noga, *sm.* Erdbrechvogel *m.* (lat. oedinemus crepitans).

Grubopletw, -a, *sm.* Dickflosser *m.* (lat. pimelepterus).

Gruboskórzec, -rca, *pl. -ce, sm.* Dickhäuter *m.*, dickfelliges, dickhäutiges Säugethier (lat. pachidermis).

Grubosz, -a, *sm.* Dickblatt *n.* (lat. crassula).

Grubość, -ści, *sf.* 1) (= objętość) Dicke *f.*, Stärke *f.*; — osoby Startz, Dickleibigkeit *f.*; ten dąb ma dwa łokcie -ści diese Eiche ist zwei Ellen dick; -ści na trzy palce drei Finger dick; — głosu Tiefe *f.* der Stimme; 2) (bildl.) Grobheit *f.*, Rohheit *f.*, obyczajów der Sitten; — języka Rohheit *f.*, Härte *f.* der Sprache; — rysów twarzy Grobheit *f.* der Gesichtszüge; 3) — sklepienia Gewölbsdicke *f.*; — sklepienia w kluczu Gewölbschlußstärke *f.*; — sklepienia w oporze Gewölbsstärke im Widerlager; — warstwy lub żyły Mächtigkeit *f.* des Flözes, des Ganges.

Grubowapień, -nia, *sm.* Grobkalk *m.*, grobkörniger Kalkstein.

Grubowarg, -a, *sm.* Dicklippige(r) *m.* (lat. labeo).

Grubowaty, *adi.*, Grubowato, *adv.* = Grubawy, Grubawo.

Gruboziaarnisty, *adi.* grobkörnig.

Grubszość, -ści, *sf.* größere Dicke, Stärke.

Gruby, *adi.*, *compar.* grubszy, 1) (= znacznej objętości, nie cienki), dick, stark, grob; — człowiek ein starker, dicker oder starkleibiger Mensch; — i tłusty dick und fett; — brzuch ein dicker Bauch; — proch, mąka, piasek grobes Pulver, Mehl, grober Sand; -ba nic, skóra grober Faden, grobes Leder; -be płótno grobe Leinwand; z -bego, -bszego, -bsza co obrobić eine Sache aus dem Groben arbeiten, bearbeiten; — na trzy palce drei Finger dick; -ba ciemność dicke Finsternis; -ba mgła dicker, dichter Nebel; -ba kiszka Dickdarm *m.*

(Medic.); człowiek z -bą szyją Dickhals *m.*, dickhalsig; z -bą wargą dicklippig; -ba korą okryty dickrinbig; -ba łupinę mający dickschalig; -be drzewo starker, dicker Baum; — struna starke Saite; 2) (bildl. = prostacki) grob, roh, ungebildet, unhöflich; przyszło pomiędzy nimi do -bych słów es kam zwischen ihnen zu groben Worten, sie fuhren einander grob an; — głos grobe, tiefe Stimme; — żart ein grober Scherz; -be obyczaje grobe, rohe Sitten; -ba mowa rohe, ungebildete Sprache; 3) (= ciężki, ważny) grob, groß; — błąd, -ba omyłka grober Irrthum, Fehler; -be kłamstwo grobe Lüge; -ba zwierzyna Hochwild *n.*; 4) (= ciężarny) schwanger (Weiber), trüchtig (Thiere).

Gruca, -y, *sf.* Grücke *f.*, Gerste od. Spelt gemahlen od. zerstoßen; — owsiana Hafergrücke *f.*; — jęczmienna Gerstengrücke *f.*

Gruchacz, -a, *sm.* Trommeltaube *f.*

Gruchać, -cham, -chałem, *vn. imperf.* girren wie eine Taube; — przy kochance bei seinem Liebchen girren.

Gruchanie, -a, *sn.* Girren *n.*

Gruchnac, -nę, -niesz, -nąłem, *I. vn. perf.* 1) (= dać się słyszeć) plöcklich erschallen, ertönen, sich hören lassen, sich verbreiten; sława jego -nęła po całym świecie sein Ruhm ist weit und breit erschollen, verbreitete sich in der ganzen Welt; na te słowa śmiech -chnął w sali als er dies sprach, erscholl der Saal von lautem Gelächter; wieść -nęła po mieście es verbreitet sich ein Gerücht in der Stadt; o północy -chnęła wieść um Mitternacht verbreitete sich das Gerücht; 2) (= runąć, uderzyć się) fallen, hinfallen, so, daß der fallende Körper einen Schall von sich gibt; -nął z drzewa na ziemię er stürzte vom Baume herab, daß die Erde erbehte; -chnął głową o ścianę er schlug mit dem Kopfe gewaltig an die Wand; — czapką o zie-

mie die Mühe heftig auf die Erde werfen; II. *va. imperf.* kogo, jmnmd einen Schlag versetzen; w pape, jmnmd ins Gesicht schlagen.

Gruchot, -*v*, *sm.* Gepolter *n.*, Gerassel *n.*

Gruchotać, -*ce*, -*cesz*, -*ta-*tem, I. *va. imperf.* 1) (= turkotać) poltern, rasseln, klappern, Getöse machen mit etw.; 2) (= łamać z trząskiem) zerschlagen, in Stücke zerschlagen, zerschmettern; II. — się, *vn. imperf.* brechen, zerbröckeln, sich zerbröckeln.

Gruczlin, -*a*, *sm.* Buccostrauh *m* (lat. barosma).

Gruczolik, -*a*, *sm.*, *dim.* v. Gruczoł, kleine Drüse; -ki sluzowe Schleimdrüsen *f. pl.* (lat. glandulae mucosae); — trawieńcowe Wassmann Labdrüsen *f. pl.* (lat. glandulae digestivae).

Gruczoł, -*u*, *sm.*, *dimin.* **Gruczołek**, -*ka*, *sm.* Drüse *f.*, Drüschen *n.*, kleine Drüse (lat. glandula); — mątwwy Tintenbeutel *m.* (lat. glandula sepialis, Weichthier); -ły przedne pajaków Spinndrüsen *f. pl.* der Spinnen (lat. sericteria); -ły jadowe, wonidkowe, woskowe owadów Giftdrüsen, Riechstoffdrüsen, Wachsdrüsen *f. pl.* der Insecten; -ły łojowe Talgdrüsen *f. pl.* (lat. glandulae sebaceae); -ły krwiowe Blutdrüsen *f. pl.*; -ły limfatyczne Lymphdrüsen *f. pl.* (lat. glandulae lymphaticae); -łęk łzawy Thränendrüse *f.* (lat. glandula lacrymalis); -łęk ślinowy Speicheldrüse *f.*; -łki skóry Hautdrüsen *f. pl.*; -czoł zaskórny Drüsenverhärtung *f.*; uauka o łach Drüsenlehre *f.* (lat. adenologia); -łęk żywiczny Harzbeule *f.*; -łki przywłosne Haarbalgdrüsen *f. pl.*

Gruczołecznia, -*i*, *sf.* fahle Drüsenblume, Drüsenbaum *m.*

Gruczołowacieć, -*cieję*, -*ciałem*, *vn. imperf.* drüsig werden.

Gruczołowatość, -*ści*, *sf.* 1) Drüsigkeit *f.*, Menge von Drüsen; 2) Drüsenkrankheit *f.*, Stropheln *f. pl.*

Gruczołowaty, **Gruczołowaty**, *adiec.* drüsig, voll Drüsen, drüsenförmig.

Gruczołowiy, **Gruczołowiy**, *adi.* Drüsen-; pęcherzyk — Drüsenbläschen *n.*

Gruda, -*y*, *sf.* 1) (= bryłka) Scholle *f.*, Erdscholle *f.*, Erdkloß *m.*; — lodu Eißscholle *f.*; — śniegu Schneeball *m.*, Schneeklumpen *m.*; 2) (= błoto zamarłe) hart gefrorener Straßenkoth, Holpern *m. pl.*; droga pełna -dy ein holperiger, harsher Weg; ażisieszy mróz -dy narobił der heutige Frost hat den Weg harsh od. holperig gemacht; (bildl.) idzie mu jak po -dzie es geht ihm sehr holperig; czytać, pisać, jak po -dzie holperig lesen, schreiben; 3) — końska Maufe *f.* (Pferdefrankheit).

Grudka, -*i*, *pl.* -*dki*, -*dek*, *sf. dim.* v. Gruda, Schöllchen *n.*, Klümpchen *n.*; — lodu, ziemi, śniegu Eißschöllchen *n.*, Erdschöllchen *n.*, Schneeklümpchen *n.*

Grudkowaty, *adi.* schollig, voller Schollen.

Grudniowy, *adi.* December-, den December betreffend; -we zimna die im December herrschende Kälte; -wa rata die in den December fallende Zahlung.

Grudzień, -*dnia*, *sm.* December *m.*

Grudzisty, *adi.*, **Grudzisto**, *adv.* holperig, harsh; (bildl.) -sta mowa holperige Sprache.

Grum, -*a*, *sm.* = Groom.

Gruncik, -*u*, *sm.*, *dim.* v. Grunt, ein kleines Stück Acker, ein kleines Grundstück.

Grundbuku, -*u*, *sm.* = Nasada zewnętrzna szczelnicy.

Grundwaga, -*i*, *sf.* 1) = Pion; 2) = Poziomnica mularska.

Grunt, -*u*, *sm.* 1) (= ziemia, rola) Grund *m.*, Boden *m.*, Acker *m.*; — torfowy Torfmoor *n.*, Torfgrund *m.*, Ried *n.*; — tłusty, suchy, wilgotny fetter, trockener, feuchter Boden; — gospodarski Grundstück *n.*, Feld *n.*, liegender

Grund *m.*; na cudzym -cie dom stawić auf fremdem Boden ein Haus bauen; — pod budowę Baugrund *m.*; — tylko czysty pozostał es ist ihm nichts geblieben außer Grund und Boden; właściciel -tu Grundeigentümer *m.*; kawał -tu ein Stück Grund; 2) czynsz z -tu Grundzins *m.*; podział, rozczastkowanie -tu Grundverstückung *f.*; zapis -tu Grundverschreibung *f.*; prawo do -tu przywiązane Grundgerechtigkeit *f.*; wyswobodzenie -tu Grundentlastung *f.*; wykupno -tów Grundeinlösung *f.* (Rechtswesen); 3) (= tło) Grund *m.* (in der Malerei); — dawać den Grund auftragen; 4) (= dno, fundament) Grund *m.*, Grundlage *f.*, Fundament *n.* (eigentl. u. bildl.); dom z -tu wystawić ein Haus von Grund aus aufbauen; enota to — życia die Tugend ist die Grundlage des Lebens; z -tu aus dem Grunde; znać kogo z -tu jmnmd genau, gründlich kennen; człowiek z -tu poczciwy ein von Grund aus rechtschaffener Mensch; z -tu zepsuty von Grund aus verdorben; człowiek, którego serce z -tu zepsute ein Mensch, dessen Herz im Grunde verdorben ist; człowiek z -tu dobry, zły ein grundguter, grundböser Mensch; w -ncie im Grunde, eigentlich, in der That, thatjächlich; do -tu bis auf den Grund, völlig; zdaje się być złym, ale w -ncie nie jest takim er scheint böse zu sein, ist es aber im Grunde nicht; chorobe z -tu wyleczyć eine Krankheit aus dem Grunde, völlig heilen; muzykę znać z -tu die Musik aus dem Grunde, gründlich kennen; z -tu serca, duszy vom Grunde des Herzens, der Seele; z -tu co zniszczyć etwas mit Stumpf und Stiel ausrotten.

Gruntować, -*tuje*, -*towa-*łem, I. *va. imperf.* 1) (= na gruncie umacniać), na czem, etw. auf eine Sache gründen, stützen; na czem -jesz twoje nadzieje? worauf gründest od.

stützest du deine Hoffnungen?
2) die Grundfarbe auftragen, grundieren (Malerei); grundieren (Gerberei); II. — się, *vn. imperf.* na czym, sich auf etw. stützen, gründen; auf etw. gegründet sein.

Gruntowe, -go, *sn.* Grundsteuer *f.*

Gruntownica, -cy, *sf.* Grundsohle *f.*

Gruntowność, -ści, *sf.* Grundlichkeit *f.*

Gruntowny, *adi.*, Gruntownie, *adv.* gründlich.

Gruntowy, *adi.* Grund-; posiadłość -wa, ziemska Grundbesitz *m.*; księga -wa Grundbuch *n.*; wyciąg z ksiąg -wych Grundbuchsextract *m.*; służebność -wa Grunddienbarkeit *f.*; ciężar — Grundlast *f.*; splata ciężarów -wych Grundlastenablösung *f.*; zwierzchność -wa Grundobrigkeit *f.*; służebność -wa Grundservitut *n.*; podatek — Grundsteuer *f.*; czynsz — Grundezins *m.*; własność -wa Grundeigentum *n.* (Rechtsm.).

Gruntpal, -a, *sm.* Grundpfahl *m.*, Stück unbearbeitetes Eichen- oder Eschenholz, das als Grundlage beim Aufbau einer hölzernen Brücke dient.

Grupa, -y, *sf.* Gruppe *f.*; w -py ustawić in Gruppen zusammenstellen, gruppieren; — skał Felsengruppe *f.*; — wysp Inselgruppe *f.*; — końcowa na scenie Schlußgruppe *f.*, Schlußtableau *n.* auf der Bühne beim Actschluß; -pami grupenweise; — dróg żelaznych Eisenbahngruppe *f.*; mała —, grupka eine kleine Gruppe.

Grupować, -puje, -poważem, 1) *va. imperf.* gruppieren, in einzelne Gruppen oder Partien zusammenstellen; 2) — się, *vr. imperf.* sich gruppieren, sich zu einer Gruppe ordnen, gestalten.

Grusza, -y, *sf.* 1) Birnbaum *m.* (lat. *pyrus*); — pospolita dicker, gemeiner Birnbaum (lat. *pyr. communis*); — jabłoń Apfelbaum *m.* (lat. *pyr. malus*); — klonowa Elfe-

beerbaum *m.* (lat. *pyr. torminalis*); — dzika wilder Birnbaum; 2) Birnbaumholz *n.*

Gruszczasty, Gruszczysty, *adi.* = Gruszkowaty.

Gruszczycza, -y, *sf.* Grassnelze *f.* (lat. *stative limonium*).

Gruszec, -szca, *sm.* Rinnleisten *m.*, verkehrtes Karnies (Baufunst).

Gruszczeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Gruszka, 1) Birnchen *n.*, kleine Birne; 2) versteuerte Feigenschnecke.

Gruszczecznik, -a, *sm.* Birnmoß *m.*, Birnwein *m.*

Gruszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) = Grusza; 2) Birne *f.* (Obst); — miłosna Liebesapfel *m.*, Melanianaapfel *m.*, Tollapfel *m.* (lat. *solanum melongena*); — ziemna v. wycza amerykańskie Erdnuß, virginische Knollenwicke; 3) (sprichwörtlich); nie zaśpi -szek w popiele er wird die Gelegenheit nicht unbenützt lassen, die rechte Zeit nicht unbenützt verstreichen lassen; er weiß nach etw. zu laufen; -szki na wierzbie Luftschlösser *n. pl.*, eitle Hoffnung, goldene Berge *m. pl.*; obiecywać komu -szki na wierzbie jmn. mit leeren Hoffnungen hinhalten, am Narrenseile führen; 4) Birnbaum *m.*; Birnbaumholz *n.* [*sförmig.*]

Gruszkowaty, *adi.* birnen- Gruszkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Birnfliege *f.*, Birnvoegel *m.* (Schmetterling).

Gruszkowy, *adi.* 1) Birn-, Birnen-; 2) Birnbaum-.

Gruszla, -i, *sf.*, Gruszlina, -y, *sf.* Guajavabaum *m.* (lat. *psidium*).

Gruszczyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wintergrün *n.* (lat. *pyrola*); — okragłolisciowa das rundblättrige Wintergrün (lat. *pyrola rotundifolia*); — mniejsza das kleine Wintergrün (lat. *pyr. minor*); — jednostronna v. jednoboczna das einseitige Wintergrün (lat. *pyr. secunda*); — jednokwiatowa das einblütige Wintergrün (lat. *pyr. uniflora*).

Gruz, -u, *sm.* 1) Schutt *m.*, Mauerschutt *m.*, BauSchutt *m.*;

2) -zy, -zów, *pl.* Trümmer *pl. tant.*, Ruinen *f. pl.*; w -zy zamienić co etw. in Trümmer verwandeln; w -zy się rozpaść in Trümmer verandelt werden; zagrzebać się w -zach miasta sich unter den Trümmern einer Stadt begraben; z-zów dawnego miasta wzniesiono nowe auf den Ruinen der alten Stadt erhob sich eine neue.

Gruzeł, -zła, *sm.*, *dim.* Gruzełek, -łka, *sm.* 1) = Gruczoł, Gruczołek; 2) -łek Tuberkel *f.*; — anatomiczny Leihentuberkel *f.* (lat. *tuberculum anatomicum*).

Gruzełka v. Gruzła. Gruzełkowy, *adi.* tuberculös; naciek — tuberculöse Infiltration (Medic.).

Gruzła, -y, *sf.*, *dim.* Gruzełka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Klump *m.*; Klümpchen *n.*; — mąki, soli Mehklümpchen *n.*, Salzkümpchen *n.*

Gruzłowacieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* zu Klümpchen werden, klümpig, klümperig werden; gerinnen, zusammenlaufen (Milch).

Gruzłowatość, -ści, *sf.* 1) Klümpigkeit *f.*, klümperiges Wesen; 2) Entwicklung *f.* vieler Drüsen (Medic.).

Gruzłowaty, *adi.* in Klümpchen, klümperig, klümpig; (Medicin) brüsig; -to (drzewo) knotig, knorrig (Baum).

Gruzłowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Variolith *m.*, Blatterstein *m.*, Vockenstein *m.* (Art Grünstein).

Gruzłowy, *adi.* Klump-.

Gruzowisko, -a, *sn.* Trümmergestein *n.*, das von den durch die Wellen und Wogen allmählich zerbröckelnden Felsen abgefordert wird (Geologie).

Gruzowy, *adiec.* Schutt-; piasek — grober Kiesel, Grand *m.*

Gruzlenie, -a, *sn.* krankhafte Tuberkel- od. Knötchenbildung in irgend einem Theile des menschlichen od. thierischen Organismus (lat. *tuberculisatio*).

Gruźlica, -y, *sf.* Tubercu-lose f., Tuberkelkrankheit f. (lat. tuberculosis).

Gruzał, -a, *sm.* Tarchonanthe f., capische Pflanze mit zusammengesetzten Blumen (lat. tarchonanthus).

Gruźyca, -y, *sf.* Nagelbeere f. (lat. gamphia).

Gryczak, -a, *sm.* ein Backwerk aus Buchweizenmehl, Buchweizenbrot m.

Gryczanik, -a, *sm.* Klob m., Kuchen m., Gebäck n. aus Buchweizenmehl.

Gryczanka, -i, *sf.* Buchweizenstroh n.

Gryczany, *Hreczany*, *adi.* Buchweizen-; -na mąka Buchweizenmehl n.; -na kasza Buchweizengröße f., Heidegröße f.

Gryczka, -i, *sf.* 1) Hirntäschelkraut n. (lat. thlaspi bursa pastoris); 2) Buchweizen m.

Gryczysko, -a, *sn.* Buchweizenfeld n.

Gryf, -a, *sm.* 1) Greif m. (ein mytholog. Vogel); 2) Griff m., Griffbrett n. an einer Violine; 3) Geieradler m. (lat. gypaetos).

Gryfa, -y, *sf.* = Ocel.

Gryfel, -ła, *sm.*, *dim.* Gryfelek, -łka, *sm.* Griffel m.; = rysik.

Gryfit, -u, *sm.* Gryphit m., versteinerte Gryphäa d. i. Schnabelhaute (lat. grypha arcuata).

Gryka, -i, *sf.* Heidekorn n., Buchweizen m. (lat. polygonum fagopyrum; = Hreczka, Tatarka).

Grymas, -u, *sm.* Grimasse f., Fraße f.; -sy stroić Grimassen schneiden, machen; -sy mieć Grimassen haben; = das; kaprys.

Grymasić, -szę, -sisz, -siłem, *vn. imperf.*, Grymasować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* Grimassen machen, schneiden; Grillen fangen.

Grymasnica, -y, *sf.* die Grimassen macht, Grillenfängerin; ein wählerisches, wählerisches Frauenzimmer.

Grymasnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Grimassenschneider m.; einer, der Grimassen macht,

Grillenfänger m.; ein wählerischer, wählerischer Mensch.

Grymasny, *adi.* grillenhaft, wunderbarlich, mit od. voller Grimassen; on jest — w jedzeniu er ist sehr wählerisch im Essen.

Grynszpan, -u, *sm.* Grünspan m.

Grynszpanowy, *adi.* Grünspan-.

Grypa, -y, *sf.* Grippe f., Bronchialkatarrh m.

Grypsnać, -nę, -nąłem, *va. perf.* co, etw. grapsen, mausen, weastibigen.

Grys, -u, *sm.* Grieß m.; piasek — Grießsand m.

Grysowaty, *adi.* grießartig.

Grysowy, *adi.* Grieß-; chleb z -sowej (razowej) maki Brot n. aus Grießmehl.

Gryzacy, *part. praes.* von Gryzć, beißend; — kwas Wg. mittel n.; -cy potas, -ca soda Wgkali n., Wgnatrum n.

Gryzeta, -y, *sf.*, *dim.* Gryzetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Grijfette f.; 1) Kleid n. von leichtem, grauem Stoffe; 2) junge, leichtfertige Weibsperson.

Gryzichrzyszcz, -a, *sm.* Sperlingswürmer m., Buntspecht m. aus Cayenne (Vogel, lat. psaris).

Gryzienie, -a, *sn.* Beißen n., Nagen n., Rauern n.; (bildl.) Peinigen n., Quälen n., Zusetzen n.

Gryzipacierz, -a, *sm.* Vaterunserableiter m., Frömmler m.

Gryzipiórek, -rka, *sm.* Scribent m., Schreiber m.; mittelmäßiger Schriftsteller.

Gryziskórek, -rka, *sm.*: — bydłecy Räudemilbe f. (lat. dermatophagus bovis).

Gryzka, -i, *sf.* 1) Rißknacker m.; 2) -zki, *pl.* Wg. mittel n. *pl.*

Gryzłok, -a, *sm.* Ravensrabaum m. (eine Lorbeerart, lat. agathophyllum).

Gryzmolenie, -a, *sn.* = Bazgranie.

Gryzmióć, -le, -lisz, -liłem, *va. imperf.* kriechen, schmierren, kletzen.

Gryzmoła, -y, *sm.* Schmierer m., Kletzer m.; ein elender

Schreiber oder Schriftsteller; v. Bazgracz.

Gryzmoła, -y, *sf.* Getriebel n., Geschmiere n., Schmiererei f., Schmieralien pl., elendes Geschreibsel.

Gryznać, -zję, -zniesz, -znąłem, *va. perf.* = Ugryzć.

Gryzonia, -i, *s. pl. tant.* Nagethiere n. *pl.* (lat. glires).

Gryzć, -zę, -ziesz, -złem, *I. va. imperf.* 1) (= kąsać, żuć) beißen, nagen; — kości die Knochen nagen; — mięso das Fleisch kauen, zerkaue;

— wargi, język sich die Lippen, sich auf die Zunge beißen (auch bildl. d. h. das Lachen unterdrücken); on -zie pióro er kaut an der Feder; pies -zie kość der Hund nagt an einem Knochen; — orzechy Nüsse knacken; — coś twardego (= chrupać) knabbern, knapern; — paznokcie die Nägel kauen, beißen; 2) — kogo (= trapić, martwić) jmdm kränken, jmdm Gram verursachen; to mnie -zie (niepokoi) das wurmt mich; (sprichw.) każdy ma swego mola, co go -zie jeder hat seinen Wurm, der ihn nagt; ein jeder hat seine Sorgen; sumienie go -zie das Gewissen beißt ihn; 3) (bildl.) — ziemię (= umrzeć) die Erde kauen, in das Gras beißen; 4) (= szczypać, piec) beißen; pieprz -zie w język der Pfeffer beißt auf der Zunge; dym -zie w oczy der Rauch beißt in die Augen; komary -zają die Mücken beißen, stechen; kwasy -zają metale die Säuren äßen die Metalle; II. — się, *vr. u. vn. imperf.* 1) z kim sich mit jemandem herumbeißen; psy -zają się o kość die Hunde beißen sich um den Knochen; 2) sich grämen, czem, über etw., sich ärgern, sich abhärmen.

Gryzliwość, -ści, *sf.* = Zgryzliwość.

Gryzliwy, *adi.*, **Gryzliwie**, *adv.* = Zgryzliwy, Zgryzliwie.

Gryza, -y, *sf.* Sorgohirse f., Moorhirse f. (lat. sorghum).

Grzać, grzeję, grzałem, *va. imperf.*; — się, *vr. imperf.*

1) wärmen, warm machen; — wodę Wasser wärmen, warm machen; — sobie nogi, ręce sich die Füße, Hände wärmen; słońce dziś strasznie -je heute wärmt die Sonne schrecklich; — się przy ogniu sich am Feuer wärmen; — się na słońcu sich an der Sonne wärmen; -ny, part. gewärmt; er-wärmt; -ne piwo, wino Warm-bier n., Glühwein m.; 2) (von den Thieren, besonders von Sunden) läufig, läufig sein.

Grzanie, -a, sn. Wärmen n.; — paczek Auswärmen n. zum Schweißen (Bergw.); — się Erwärmung f., Warmwerden n.; — się panewek, czopów Warmlaufen n., Heißlaufen n. (Eisenbahnw.); — się zwierząt Brunstzeit f. der Thiere.

Grzanka, -i, pl. -nki, -nek, sf., dim. Grzaneczka, -i, pl. -czki, -czek, sf. geröstete Brotscheibe, Semmelscheibe; — razowego chleba geröstete Brotscheibe von geschrotetem Mehl; (bildl.) upiekła mu się — er hat ein Terno gemacht, es hat ihn ein unerhofftes Glück getroffen.

Grzany v. Grzać.

Grządka, -i, pl. -dki, -dek, sf., dim. v. Grzęda, ein kleines Beet, Gartenbeet n.; -ki urządzić pod warzywo die Beete zur Anzucht von Gemüse herrichten.

Grządziel = Grądziel.

Grzązki, adi., Grzązko, adv. sumpfig, morastig; zum Versinken, lehmig, klebrig.

Grzązkość, -ści, sf. sumpfiger Charakter, Sumpfnatur f.

Grzbiecisty, adi. mit starrem Rücken.

Grzbiet, -u, sm., dimin. **Grzbiecik**, -u, sm. Rücken m. (der Menschen u. Thiere); na -cie leżeć auf dem Rücken liegen; nie ma koszuli na -cie er hat kein Hemd auf dem Rücken; świerził go — der Buckel juckt ihn, er kann nicht ruhig sein, bis er etw. auf den Buckel bekommt; dać komu po -cie, wysmarować komu —

jemand den Buckel ausklopfen, jemand den Rücken streichen; dostać po -cie auf den Buckel bekommen; — gór Gebirgs-kamm m., Gebirgsrücken m.; — noża, książki der Rücken eines Messers, Buches; — sklepienia Gewölbärücken m., äußere Gewölbfläche; — dachu Dachfirst m.

Grzbietny, adi. Wirbel-; położenie -tne Hifthaltung f., Hifthaltung f. (Turnw.).

Grzbietonogi, -gów, s. pl. tant. Rückenfüßer pl. (Krebs-thiere, lat. notopoda).

Grzbietopławek, -wka, sm.: — pluskocier Rücken-schwimmer m. (Käfer, lat. notonecta glauca).

Grzbietoród, -rodu, sm. Pipa f., Pipfrosch m., Tede m., Wabenkröte f., surinamische Kröte (lat. pipa).

Grzbietowy, adi. Rücken-; -wa kość Rückgrat n.

Grzebaczowate, -tych, s. pl. tant. Grabwespen f. pl. (lat. crabronidae, fossaria).

Grzebać, -bie, -bałem, vn. imperf. 1) graben, scharren, mühlen, w ziemi, in der Erde, w błocie im Kothe; kury -bia w śmieciu die Hennen scharren im Rehricht; koń -bie nogą das Pferd scharrt mit dem Fuße; — w nosie, w ogniu, w starych papierach in der Nase, im Feuer, in alten Papieren stören, grübeln; 2) — kogo (= chować) jemand be-graben, beerdigen, bestatten; -biaące ptaki Scharrvogel m. pl.; 3) — się, vn. imperf. a) = Grzebać; b) — się do czego nach etw. streben, sich hinarbeiten, sich durcharbeiten.

Grzebak, -a, sm. Schür-haken m., Schüreisen n., Stör-eisen n., Feuerspieß m. (an einer Locomotive).

Grzebanie, -a, sn. 1) Graben n., Wühlen n.; 2) Be-stattung f., Beerdigung f.

Grzebek, -bka, sm. Ramm-muschel f.

Grzebielinka, -i, pl. -nki, -nek, sf. Archenmuschel f.; Rammuschel f.

Grzebielucha, -y, sf. Uferschwalbe f. (lat. hirundo riparia).

Grzebieniarka, -i, pl. -rki, -rek, sf. 1) Rammacherin f.; 2) Rammverkäuferin f.; 3) Gattin eines Rammachers.

Grzebieniarski, adi. Ramm-machers-.

Grzebieniartwo, -a, sn. Rammacherei f.

Grzebieniarz, -a, pl. -rze, sm. 1) Rammacher m.; 2) Rammverkäufer m.

Grzebieniasty, **Grzebienisty**, adi. 1) mit einem Ramm versehen; 2) wie ein Ramm aussehend.

Grzebienica, -y, sf. Ramm-gras n., Korbhel m. (lat. cynosurus); — pospolita v. grzebieniasta das gemeine Ramm-gras, Nadelkerbel m. (lat. cynosurus cristatus).

Grzebieniec, -ńca, sm. Schlangentraut n. (lat. calla palustris).

Grzebieniowaty, adi. Ramm-artig.

Grzebień, -nia, pl. -nie, sm. Ramm m. (auch als Kopf-puß der Frauen); — rzadki dünner Ramm; — tkacki Weber-kamm m.; — do lnu Fessel f.; — u koła młynarskiego der Ramm an einem Mühlrade; — koguci Hahnenkamm m.; — (listewka) Schultergräte f. (lat. spina scapulae); — do kratkowania Zugkamm m. (Gerberei); (sprichw.) jednym -niem wszystkich czasac alle über einen Ramm scharren, d. h. auf gleiche Weise behandeln.

Grzebiesznik, -a, sm. Tamariske f. (Strauch, lat. tamarix).

Grzebinów, -nowa, sm. Sackthier n. (lat. thylacis).

Grzebionatka, -i, sf. Hahnenkamm m. (lat. celosia).

Grzebowisko, -a, sn. Ramm-platz m.

Grzebółka, -i, sf. Uferschwalbe f.

Grzebuszka, -i, sf. Muschel-gras n.

Grzebyczek, -czka, sm., **Grzebuszek**, -szka, sm., dim. v. Grzebyk, **Grzebyk**, -a, sm.,

dim. v. Grzebień, 1) Rämmchen *n.*, ein kleiner Ramm; 2) Rammuschel *f.*

Grzebykorożne, -nych, *s. pl. tant.* Rammhörner *pl.* (Käfer, lat. pectinicornia).

Grzebykoskrzelne, -nych, *s. pl. tant.* Rammkiemer *pl.* (Weichthiere, lat. pectinibronchia).

Grzech, -u, *sm.* Sünde *f.*; — główny Hauptünde *f.*; — pierworodny Erbsünde *f.*; — śmiertelny Todünde *f.*; — powszedni erlösbare Sünde; — ciężki, nie do odpuszczenia eine schwere, nicht erlösbare Sünde; eine unsühnbare, unverzeihliche Sünde; — do nieba o pomstę wołający eine himmelschreiende Sünde; — popeknie eine Sünde begehen; — popeknieć się spowiadać seine Sünden beichten, bekennen; co prawda, to nie — die Wahrheit (zu sagen) ist keine Sünde; uważać co za — etw. für Sünde halten; — nieczysty fleischliche Sünde; -chu się dopuścić sich einer Sünde schuldig machen; — z wiadomością popekniiony wissenschaftliche Sünde; — aktualny wirkliche Sünde; — dobrowolny muthwillige Sünde; wyznanie -chów Sündenbekenntniß *f.*; pokutujący za -chy Sündenbüßer *m.*; -chowi służący Sündendiener *m.*; odpuszczenie -chów Sünden-erlaß *m.*, Sündenerlassung *f.*; wolny od -chów sündenfrei, sündenlos; pieniądze -chami nabyte Sündengeld *n.*; dom będący przytulkiem -chów Sündenhaus *n.*; jaskinia -chu Sündenhöhle *f.*; niewolnik -chu Sündenknecht *m.*; ciężar, brzemie -chów Sündenlast *f.*; nagroda za -chy Sündenlohn *m.*; chętko do -chu Sündenlust *f.*; miara -chów Sündenmaß *n.*; kałuża -chu Sündenpfuhl *m.*; spis -chów Sündenregister *n.*, Sündenverzeichnis *n.*; wina stanowiąca — Sündenschuld *f.*; kara za -chy Sündenstrafe *f.*; gładzający — Sündentilger *m.*; zgładzenie -chów Sünden-

tilgung *f.*; odpuszczenie -chów Sündenerlassung *f.*, Sündenvergebung *f.*, Sündenabsolution *f.*; pekn -chów sünden-voll; droga -chu Sündenweg *m.*; skłonny do -chu sündig.

Grzecholka, -i, *pl.* -łki, -tek, *sf.* Fensterschwalbe *f.*

Grzechotać, Grzegotać, -ce, -cesz, -talem, *vn. imperf.* klappern (mit der Klapper); quacken (von den Fröschen); klappern (Klapperschlange).

Grzechotanie, -a, *sn.* 1) Klappern *n.*; Quacken *n.*; 2) — szyn Klappern *n.* der Schienen (Eisenbahw.).

Grzechotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) Schnarre *f.*, Klapper *f.*; 2) — (= knara) Ratsche *f.*, Bohrratsche *f.*, Bohrsnarre *f.*; — do lewaru Sperrhaken *m.*

Grzechotnik, -a, *sm.* Klapperschlange *f.* (lat. cro-talus); — kaskawela Schauer-klapperschlange *f.* (lat. cro-t. horridus); — przepaskowany Kautenklapperschlange *f.* (lat. cro-t. durissus).

Grzechowy, *adi.* Sünden-

Grzeczniś, -sia, *sm.*, Grzecz-nisia, -i, *sf.* ein übertrieben höflicher Mensch, Höflich *m.*, Kratzfüßler *m.*, Complimentmacher *m.*; dergl. Frauensperson.

Grzeczniuchny, *adi.* gar sehr artig.

Grzeczność, -ści, *sf.* 1) Artigkeit *f.*, Höflichkeit *f.*, Gefälligkeit *f.*; szczególną — komu okazać jmandm eine besondere Aufmerksamkeit schenken; przez — aus Höflichkeit; wyjść z granic -ści die Grenzen der Höflichkeit überschreiten; nagadać komu wiele -ści jmandm viel Höflichkeiten sagen; 2) (= przysługa) Gefälligkeit *f.*; Gefallen *m.*; — komu wyświadczyć jmandm eine Gefälligkeit erweisen, erzeigen; zrób mi tę — thue mir den Gefallen, diese Gefälligkeit.

Grzeczny, *adiec.*, *compar.* grzeczniejszy; Grzecznie, *adv. verb. compar.* grzeczniej, artig, höflich, gefällig; -nys, żeś to

uczynił eś ist hübsch (brav) von dir, daß du das gethan hast; — dla dam höflich der Damenwelt gegenüber; on ma bardzo -czne ułożenie er hat sehr höfliche Manieren.

Grzegotać = Grzechotać.

Grzegotka = Grzechotka.

Grzejący, *part. praes.* von Grzać, wärmend, erwärmend.

Grzeszek, -szku, *sm.* eine kleine Sünde.

Grzesznica, -y, *sf.*, Grzeszniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Sünderin *f.*

Grzesznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Sünder *m.*; zadowolony — ein verstockter Sünder; stary — ein alter Sünder; nawracać -ków die Sünder bekehren; — pokutujący za wszystkich Sündenbock *m.*

Grzeszność, -ści, *sf.* Sündhaftigkeit *f.*, Sündlichkeit *f.*

Grzeszny, *adi.*, Grzesznie, *adv.* sündhaft, sündig; -ne życie Sündenleben *n.*; -na pożądliwość Sündenlust *f.*; prowadzić życie -sne ein sündhaftes Leben führen, den Sündenweg wandeln.

Grzeszyć, -sze, -szysz, -szyłem, *vn. imperf.* sündigen, eine Sünde begehen; — przeciw Bogu, bliźniemu, przeciw samemu sobie gegen Gott, gegen seinen Nächsten, gegen sich selbst sündigen; — przeciw komu się an jmandm ver-sündigen; — przeciw prawu daß Gesetz übertreten, verletzen; czem kto -szy, tem pokutować będzie womit jemand gesündigt hat, damit wird er büßen; -szyłbym, gdybym go o to obwiniał ich würde mich versündigen, wenn ich ihn dessen beschuldigte; — przeciw przyzwyczajności sich gegen den Anstand versündigen, den Anstand verletzen; — przeciw prawdom gramatyki gegen die grammatischen Regeln fehlen; ciężko -szysz du läßt dir eine schwere Sünde zuschulden kommen.

Grzeszysko, -a, *sn.* eine häßliche Sünde.

Grześć = Grzebać.

Grzęda, -y, *sf.* 1) Beet *n.*, Gartenbeet *n.*; — tulipanów Tulpenbeet *n.*; 2) (= żerdź, drag dla kur) Hühnerstange *f.*; kury idą na -dę die Hühner setzen sich auf, gehen schlafen; (sprichw.) pozwól kurze -dy ona zechce wszędy wenn man ihm (ihr) einen Finger reicht, will er (sie) gleich die ganze Hand; 3) Hahnballen *m.*, Spitzballen *m.* (Baufunft).

Grzępik, -a, *sm.* brauner Muscheltrebs (lat. cypris fuscus).

Grzęsiolatek, -lka, *sm.* Fliegelnusf *f.*, Schönknöterich *m.* (lat. calligonum).

Grzęznać, Grząznać, -nę, -niesz, -nałem, *vn. imperf.* v. Grząznąć.

Grzęznica, -y, *sf.* Sumpfscheuchzerie (lat. scheuchzeria palustris).

Grzmiący, *part. praes.* v. Grzmieć, donnernd; — głos Donnerstimme *f.*

Grzmieć, grzmię, grzmisz, grzmiąłem, *vn. imperf.* 1) donnern; grzmi eš donnert; będzie — eš wird donnern; 2) (bildl.) donnern, rasseln, dröhnen, erdröhnen; działa grzmią die Kanonen donnern; głos grzmi die Stimme donnert; muzyka grzmi w sali die Töne der Musik rauschen durch den Saal.

Grzmocić, -cę, -cisz, -ciłem, *va.*, — się, *vr. imperf.*, **Grzmotnąć**, -tnę, -tniesz, -tnąłem, *va.*, — się, *vr. perf.*, kogo, hauen, schlagen, jmdm einen tüchtigen Schlag versetzen, w gebę ins Gesicht, w kark in das Genick; -tnął go tak, aż zagrzmiało er versetzte ihm einen derben Hieb, daß eš nur knallte; -trał książką o ziemię er schleuderte das Buch zu Boden.

Grzmot, -u, *sm.* der Donner; -ty *pl.* Donnern *n.*; wśród -tów i błyskawic unter Donner und Blitz; — dział Kanonendonner *m.*, — wozów, kół Rasseln *n.*, Gerassel *n.* der Räder, der Wagen, Wagen-, Rädergerassel *n.*; — uderza

po -cie ein Donnerschlag folgt auf den andern.

Grzmotek, -lka, *sm.* Knaut *n.*, Johannisblut *n.* (lat. selanthus perennis).

Grzmotnąć v. Grzmocić.

Grzmotawy, adi. Donner-.

Grzyb, -a, *sm.* 1) Pilz *m.*, (lat. boletus); in Süd=Deutschland: Schwamm *m.*; — jadalny, prawdziwy, prawy Steinpilz *m.*, Herrenpilz *m.* (lat. boletus edulis); — babka v. chropawy der rauhe od. Birkenpilz (lat. bol. scaber); — maślak Kuhpilz *m.* (lat. bol. luteus); — ziarnisty Schmerling *m.*; — wołak Kuhpilz *m.*; — krowiak Ziegenlippe *f.*; — pstry Sandpilz *m.*; — kasztanowaty Maronenpilz *m.*; — spiżowy Kupferpilz *m.*; — szatański Satanspilz *m.*; — ponury Hegenpilz *m.*, Schweinling *m.*; — pieprzykowy Pfefferpilz *m.*; — jeleni Hirschbrunt *f.*; — modrzewiowy Lerchenschwanz *m.*; v. Bedła, Huba; 2) zbierać -by Pilze lesen; (bildl.) stary — alter Kauz, Knasterbart *m.*; (sprichw.) skoroś się rodził -bem, do kobiałki -bie Schuster, bleib bei deinem Leisten; siedź -bie, aż cie kto zdybie (warte Pilz, bis dich jemand findet) eš wird dich nicht so leicht jmd verlangen, sich um dich bewerben, um dich anhalten (als Anrede an ein stolzes, wählerisches Mädchen); 3) -by wielkopieczowe Schwamm *m.*, Gichtschwamm *m.*, Ofenbruch *m.*, Ofengalm *m.* (Bergw.); — drzewny, domowy Hauschwamm *m.*, Holzschwamm *m.*; — morski Saublafe *f.* (lat. tethea); — u lampy brennender Theil des Lampendochtes, Schnuppe *f.*, Lichtpuke *f.*, Rose *f.*; 4) schwammige Geschwulst (lat. fungus); — krwawy Blutschwamm *m.* (lat. fungus haematodes); — rdzeniowaty Markschwamm *m.* (lat. fungus medullaris); — pepkowy, pepowinowy noworodków Nabelschwamm *m.*, der erulcerierte und granulierende Nabelstumpf bei Neu-

geborenen (lat. fungus umbilicalis); — naczyńkowaty (naczyński) Gefäßschwamm *m.* (lat. fungus vasculosus; angioma; Medic.).

Grzybek, -bka, *sm., dim.* von Grzyb, 1) kleiner Pilz, Schwamm *m.*; Pilzchen *n.*, Schwämmchen *n.*; u nas dziś -bki na obiad bei uns sind heute Pilze (in Nord=Deutschland), Schwammerl (= Schwämmchen, in Süd=Deutschland) zu Mittag; 2) breiter, flacher Hut; 3) Eierfuchen *m.*, Pfannenfuchen *m.*

Grzybian, -u, *sm.* Grundstoff *m.* der Säure der Pilze od. Schwämme und ihrer Verbindung mit andern Körpern (lat. fungus).

Grzybianka, -i, *sf.*: — rydzówka gemeiner Pilzstern (lat. fungia agariciformis).

Grzybiasty, adi. 1) pilzartig; 2) (= w kształcie grzyba) flachköpfig.

Grzybieć, -bieje, -białem, *vn. imperf.* verschrumpfen, zusammenschrumpfen wie ein Pilz, alt werden.

Grzybieniec, -ńca, *sm.* Schlangentraut *n.*, Kuhblume *f.* (lat. calla palustris).

Grzybień, -nia, *sm.* See-rose *f.*, Wasserlilie *f.* (late nymphaea); — biały weiß; Seerose (lat. nymph. alba). — zółty gelbe Seerose (lat. nymph. lutea); — nie małe Froschbiß *m.* (lat. hydrocharis morsus ranae).

Grzybinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*: — rydzówka Pilzsternforalle *f.* (lat. fungia agariciformis); — nastroszona Jgelfsternforalle *f.* (lat. fungia echinata).

Grzybkowy, adi. Pilz-.

Grzybnik, -a, *sm.* faseriger, stark stickstoffhaltiger Grundstoff der Pilze (lat. funginum).

Grzybobranie, -a, *sn.* Pilzlese *f.*, Pilzesuchen *n.*

Grzybowaty, adiec. pilzartig, schwammartig.

Grzybownik, -a, *sm.* würziger Grundstoff der Pilze od. Schwämme, Pilzsoßmajon *n.*

Grzybowy, *adiec.* Pilz=Schwamm=; zupa -wa Pilz=, Schwammerl=, Schwämmchensuppe *f.*; sos — Pilz=, Schwammerl=, Schwämmchensauce *f.*

Grzywa, -y, *sf.* Mähne *f.*
Grzywacz, -a, *sm.* Ringeltaube *f.*, wilde Taube (lat. columba lignorum palumbus).

Grzywiak, -a, *sm.* Paartträger *m.* (Vogel, lat. crinifer).

Grzywiasty, *adi.* mit langer, starker Mähne.

Grzywienka, *dim.* v. Grzywina.

Grzywka, -i, *sf.*, *dim.* v. Grzywa, 1) eine kleine Mähne; 2) kurz zugeschnittenes Haar an der Stirn, als Kopfschmuck der Frauen; 3) Stirnling *m.* (Gerberei).

Grzywina, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.*, *dim.* Grzywienka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Mark *f.* (lat. marca, altslawische Münze); trzy -wny czystego złota drei Mark reinen Goldes; 2) (= kara pieniężna) Geldstrafe *f.*, Geldbuße *f.*; na -wnę kogo skazać jmnđu zu einer Geldstrafe verurtheilen; je-mandem eine Geldstrafe, Geldbuße auflegen; podpaść -wnom in Geldstrafe, Geldbuße verfallen (Rechtsw.); 3) Bönale *n.*, Strafe *f.*, Geldstrafe *f.*; — ugodowa, kara lub — ugodna Conventionalstrafe *f.*; — wozowa, kara za wozy Wagenbönale *n.*; — za przeciążenie, przeciążne Bönale *n.* für Überlastung; — za przetrzymanie, wozowe za przetrz., opóźnienie Verzögerungsbönale *n.*, Wagenstrafmiete *f.*; — za wstrzymanie przesyłki, cofne Reugelb *n.*; — za zboczenie, zboczne Bönale *n.* für Ablenkung, Bönale *n.* für Fehlinstradierung (Eisenbahm.).

Grzywnowy, *adi.* Geldstraten=.

Guanako, -a, *sm.* Guanaco *n.* (= dzika lama, lat. auchenania guanaco).

Guano, -a, *sn.* Guano *m.*, Vogelmist *m.*, Vogeldünger *m.*

Gubernator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* 1) (veraltet) Gutsverwal-

ter *m.*; = rzadca; 2) Gouverneur *m.* einer Provinz, Statthalter *m.*; — cywilny, wojskowy Civil-Gouverneur *m.*, Militär-Gouverneur *m.*; generalny — General-Gouverneur *m.*; = namiestnik.

Gubernatorowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Gouverneurs, Statthalters.

Gubernatorski, *adi.* Gouverneurs=, Statthalters=; urząd — Gouverneurs=, Statthaltersamt *n.*, -ska władza = Gewalt *f.*

Gubernatorstwo, -a, *sn.* 1) Befehlshaberstelle *f.*, Statthaltertschaft *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.*, Gewalt *f.* eines Gouverneurs, Statthalters; 2) *s. coll.* Gouverneur *m.*, Statthalter *m.* sammt Gemahlin.

Gubernia, -nii, -nie, *sf.* Gouvernement *n.* (franz.), Regierungsbereich *m.*, Gubernium *n.*

Gubernialny, *adi.* Gubernial=; radca — Gubernialrath *m.*; prezydent — Gubernial-Präsident *m.*; rozkaz — Gubernial-Edict *n.*, ein von der Provinzial-Regierung erlassener Befehl (veraltet, Galizien).

Gubernium, *s. n. indecl.* Regierung *f.*, Gouvernement *n.*, Statthaltereie *f.* (veraltet = namiestnictwo).

Gubiciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, Gubicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Niszczyciel, Niszczycielka.

Gubić, -bię, -bisz, -biłem, *I. va. imperf.* 1) (= tracić) verlieren; on wiecznie -bi pieniądze er verliert immer sein Geld; — oczka w pończosze die Maschen beim Stricken fallen lassen; — książki Bücher verlieren; 2) (= niszczyć, przyprowadzać do zguby) vernichten, verderben, zugrunde richten, ins Verderben stürzen; wojna -bi mężów der Krieg verdirbt viele Männer, kostet viele Männer das Leben; to go -bi das richtet ihn zugrunde; on go -bi er wird die Ursache seines Verderbens sein; — owady

das Ungeziefer vertreiben, vertilgen; — plamy Flecke ausmachen, austhun, tilgen; II. — się *vn. u. vr. imperf.* 1) sich ins Verderben stürzen, zugrunde richten; 2) tak -bi się febra so vertreibt man das Fieber, so wird das Fieber vertrieben, verloren; — się w myślach sich in Gedanken verlieren, vertiefen; człowiek -bi się w tym tłumie man verliert sich in der Menge, man ist unsichtbar; dźwięk -bi się z wolna der Klang verliert sich allmählich.

Gujawodrzew, -a, *sm.* apfelartiger Eujavenbaum (lat. psidium pomiferum); — gruszka birnförmiger Eujavenbaum (lat. psid. pyrifenum).

Gula, -i, *sf.*, *dim.* Gulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Beule *f.* (als Folge eines Falles, Schlagens); — na drzewie Ausschuss am Baume, Knorren *m.*, Knollen *m.*

Gulardowy, *adi.*: -wa woda Goulard'sches Wasser (kühlendes Wundwasser).

Gulasz, -u, *sm.* Gollasch *n.*, Gollaschfleisch *n.* (ungarisches Nationalgericht).

Gulden, -a, *sm.* Gulden *m.*

Guldynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Damascenerflinte *f.*

Guma, -y, *sf.* arabisches Gummi, Gummi-arabicum *n.*; — tragantowa Gummi-Drageant *m.*

Gumiak, -a, *sm.* Schönblatt *n.* (lat. calophyllum).

Gumielastyczny, *adiec.* gummi=elastisch, von, aus Gummi=elasticum; Kautschuk=.

Gumielastyka, -i, *sf.* Gummi=elasticum *n.*; — do wycierania Radiergummi *n.*

Gumienko, -a, *sm.*, *dim.* v. Gumno, kleiner Scheunenplatz, kleine Scheune od. Scheuer.

Gumienna, -nej, *sf.* Scheunenauffeherin *f.*

Gumienny, 1) *adi.* Scheunen=; 2) —, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Scheunenauffeher *m.*

Gumiguta, -y, *sf.* Gummi= gutta *f.*, Gummigutt *n.*

Gumigutnik, -a, *sm.* Gumiguttabaum *m.* (lat. garcynia cambogia v. cambogia gutta).

Gumigutowy, *adiec.*: -we rośliny Gummigutta enthaltende Pflanzen (lat. guttiferale).

Gumnisko, -a, *sn.* Scheunenplatz *m.*, Platz *m.* vor der Scheune.

Gumno, -a, *pl.* -mna, -mien, *sn.* 1) Scheune *f.*, Scheuer *f.*; 2) (-tok, klepisko) Drechseltenne *f.*, Scheunetenne *f.*

Gumować, -muję, -mowałem, *vn. imperf.* gummieren, mit Gummilösung bestreichen, stärken.

Gumowy, *adiec.* Gummi-, gummig; gummiartig, gummihaltig; płaszcz — Gummimantel *m.*; — krążek Gummiring *m.*

Gumożywica, -y, *sf.* Gummiharz *n.*

Gunia, -i, *sf.*, *dim.* Guńka, -i, *sf.*, Guniecinka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) grobe, wollene Decke, Koże; 2) ein Mantel aus grobwohlenem, zottigem Zeug.

Guniak, -a, *sm.*: — czerwonyk Brachfäher *m.*, Junifäher *m.* (lat. rhizophagus solstitialis).

Gurziel, -a, *sm.* Zungengeschwür *n.* (der Pferde).

Gurman, -a, *sm.* Gourmand *m.* (franz.), Feinschmecker *m.*, Ledermaul *n.*

Gurt, -u, *sm.* Gurt *m.*, Ledergurt *m.*; = poprag.

Gurtowy, *adi.* Gurt-, Gürtel-.

Gusła, -seł, *s. pl. tant.* Hexerei *f.*, Zauberei *f.*; wierzący w — an Zauberei, Hexerei glaubend.

Gust, -u, *pl.* -sta, *sm.* 1) (= smak) Geschmack *m.*; dobry, zły, trafny, delikatny — ein guter, schlechter, richtiger, geläuterter Geschmack; człowiek z -stem, bez -stu ein Mann mit Geschmack, ohne Geschmack; człowiek dobrego -stu, ein Mann von feinem Geschmack; niezły masz — du hast keinen schlechten Ge-

schmack; mieć — w czem Geschmack in etw. haben; bez -stu geschmacklos; dobierać sobie do -stu od. podług -stu nach seinem Geschmack wählen; z -stem co urządzić mit Geschmack od. geschmackvoll etw. anrichten; to wino jest podług mojego -stu dieser Wein ist nach meinem Geschmack; (= upodobanie, kochanie się w czem) Geschmack *m.* als Neigung zu etw., Gusto *m.*; Luft *f.*; -sta są różne der Geschmack ist verschieden; 2) nabierać -stu, mieć — do czego, Geschmack an etwas bekommen, haben, finden, do nauk an den Wissenschaften; Luft zu etwas bekommen, haben; obudzić v. wzniecić w kim — do czego jmnemu Geschmack zu etwas machen, jemandem Luft zu etwas erwecken; trzymać się swego -stu seinem Geschmack folgen; bardzo mu w -ście ta osoba die Person ist sehr nach seinem Geschmacke; 3) (= sposób, rodzaj roboty) Geschmack *m.* als Art, Weise, Manier; sprzęt w nowym -ście ein Möbel nach modernem, nach dem letzten Geschmack; — terazniejszy der jetzt herrschende Geschmack; w -ście im Geschmack; v. Styl, Rodzaj.

Gustowność, -ści, *sf.* der gute Geschmack, Eleganz *f.*, das Geschmacksvolle.

Gustowny, *adi.*, Gustownie, *adv.* geschmackvoll, voll Geschmack, elegant.

Gustować, -stuję, -stowałem, *vn. imperf.* gustieren, etwas kosten, schmecken; Geschmack an etw. finden; hochachten, schätzen; ja w tej materji -stuję dieses Zeug ist nach meinem Geschmack, Gusto.

Guszczoza, -y, *sf.* Kühling *m.*, Nerfling *m.*, Keuling *m.* (lat. lemiscus idus).

Guślarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Gauklerin *f.*, Schwarzkünstlerin *f.*, Zauberin *f.*

Guślarski, *adi.*, po guślarsku, *adverb.* Gaukler-, Schwarzkünstler-, zauberisch, abergläubisch.

Guślarstwo, -a, *sn.* Gaukerei *f.*, Zauberei *f.*, Gaukelfunst *f.*, Gaukelspiel *n.*, Zauberkünste *f. pl.*

Guślarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Zauberer *m.*, Hexenmeister *m.*

Gutapercha, -y, *sf.* Gutta-percha *f.* (spr.: pertscha), der verdickte Saft der thonandra gutta.

Guwernantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Gouvernante *f.*, Erziehlerin *f.*; Hofmeisterin *f.*; Hauslehrerin *f.*

Guwerner, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Erzieher *m.*, Hofmeister *m.*; (Gouverneur *m.*); Hauslehrer *m.*

Guwernerka, -i, *sf.* Hofmeisterstelle *f.*, Hofmeisterleben *n.*; Hofmeisterin *n.*; już mu się sprzykrzyła — er hat das Hofmeisterleben schon satt bekommen; na -rkę się puścić sich dem Hofmeisterleben widmen; — teraz nie popłaca es lohnt sich jetzt nicht ein Hofmeister zu sein; — (von einer Gouvernante) Gouvernantenstelle *f.*, Gouvernantenstellung *f.*

Guwernerować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* Gouverneur, Hauslehrer, Hofmeister sein.

Guwernerstwo, -a, *sn.* = Guwernerka.

Guz, -a, *sm.* 1) (= narzmiłość na ciełe) Beule *f.*, Knollen *m.*; -za sobie albo komu nabić sich od. jmnemu eine Beule schlagen, stoßen; — wyskakuje es läuft eine Beule auf; ma na głowie pełno -zów sein Kopf ist voll Beulen; -zów szukać Beulen suchen, seine Haut zu Markte tragen; 2) (= narosł na drzewie) Knorren *m.*; 3) großer Knopf; 4) -zy *pl.* Beulen *f. pl.*, Schläge *m. pl.*, Wunden *f. pl.*; (bitł.) Schlägerei *f.*

Guzdrać się, -drzę się, -drzesz się, -drałem się, *vn. imperf.* zaudern, tändeln, trödeln, langsam oder lange machen; nicht fertig werden können (besonders beim Anziehen oder wenn man An-

stalten zu etw. macht); a nie zdrajże się tak długo! mache nicht so lange, mach, daß du fertig wirst! wie lange wirst du wohl noch trödeln? zdrze się już godzinę, a wyguzdrać się nie może er ist schon eine volle Stunde mit dem Anziehen beschäftigt (macht Anstalten zum Fortgehen) und kann nicht fertig werden.

Guzdralski, -ego, *pl.* -scy, -skich, *sm.*, **Guzdralska**, -skiej, *pl.* -skie, -skich, *sf.* der (die) mit nichts fertig wird; tänderlich; Zauderer (=in) *m.* (*f.*); Trödler (=in) *m.* (*f.*); Zändler (=in) *m.* (*f.*).

Guziczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. **Guzik**, 1) Knöpfchen *n.*; 2) eine kleine Drüse.

Guziczkowaty, *adiec.* wie ein Knöpfchen, Knöllchen, Drüschchen.

Guziczkowy, *adi.* Knöpfchen-, Knöllchen-.

Guziec, -zca, *sm.* Warzenschwein *n.* (lat. phacoehverus).

Guzik, -a, *sm.* 1) Knopf *m.*; dziurka od -ka Knopfloch *n.*; — do koszuli Hemdknopf *m.*; — od kamizelki Giletknopf *m.*; odpiąć -ki u sukni, kamizelki das Kleid, die Weste aufknöpfen; zapiąć suknię na -ki sich zuknöpfen; 2) = **Guz**; 3) — złoty Wiesen-Ranunkel *m.*, gemeine Schmalzblume *f.* (lat. ranunculus acris); — owocowy Fruchtknötchen *m.*, Eierstock *m.* (lat. ovarium); 4) Bodensaß *m.*, Knopf *m.*, König *m.* (Bergw.).

Guzikarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Knopfmacherin *f.*

Guzikarnia, -i, *sf.* Knopfabrik *f.*

Guzikarski, *adi.* Knopfmacher-, czeladnik — Knopfmachergefell *m.*

Guzikarstwo, -a, *sn.* Knopfmacherhandwerk *n.*, Knopffabrication *f.*

Guzikarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Knopfmacher *m.*; cech -rzy Knopfmacherzunft *f.*

Guzikowaty, *adi.* in Form eines Knopfes, knopfartig, mit einem Knopfe am Ende (versehen).

Guzikowiec, -wca, *sm.* Judendorn *m.*, Christdorn *m.* (lat. cephalanthus).

Guzikowy, *adiec.* Knopf-, **Guzisko**, -a, *sn.* 1) großer, unförmlicher Knopf; 2) eine große hässliche Beule.

Guzowacieć, -cieje, -ciać, *vn. imperf.* Knoten bekommen, knotig, knorrig werden.

Guzowatość, -ści, *sf.* Knotigkeit *f.*, Knorrigkeit *f.*

Guzowaty, *adi.* 1) (= pełen guzów) buntig; 2) (= sekowaty) knotig, knorrig.

Gwajacyna, -y, *sf.* Guajacin *n.*; Guajakarz *n.* (des Guajakbaumes).

Gwajak, -u, *sm.* Guajak *n.*, Franzosenholz *n.* (lat. guaiacum officinale).

Gwajakowy, *adi.* Guajak-, -we drzewo Guajakbaum *m.*; Guajakholz *n.*; -wa żywica Guajakharz *n.*

Gwałcenie, -a, *sn.* Mißhandlung *f.*; — kobiety Schändung *f.*, Nothzüchtigung *f.*, Entehrung *f.* eines Weibes; — prawa Verletzung *f.* eines Gesetzes.

Gwałciiciel, -la, *pl.* -le, *sm.* Gewaltthäter *m.*, ein Mensch, der Gewaltthätigkeiten ausübt, begeht; — świąt, kościółów Feiertagsbrecher *m.*, Kirchenschänder *m.*; — kobiet Nothzüchtiger *m.*; — prawa Verlezer *m.* des Gesetzes.

Gwałciicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Gewaltthäterin *f.*; — prawa Verlezerin *f.* des Gesetzes.

Gwałciicielski, *adiec.* Gewaltthäter-.

Gwałcić, -ce, -cisz, -cić, *va. imperf.* jnndm oder einer Sache Gewalt anthun, jnndn vergewaltigen; — prawa, przysięge, przymierze die Gesetze, den Eid, das Bündnis verletzen; — prawa ludzkości die Menschenrechte verletzen; — prawa narodów die internationalen Gesetze verletzen; — kobietę ein Frauenzimmer nothzüchtigen, schänden, entehren, ihm Gewalt anthun.

Gwałt, -u, *sm.* 1) (= prze-moc) Gewalt *f.*, Gewaltthat *f.*, Gewaltthätigkeit *f.*, gewalt-sames Mittel; **Zwang** *m.*; -tu się dopuścić eine Gewaltthat verüben, sich eine Gewaltthätigkeit zuschulden kommen lassen; — popełniać Gewalt gebrauchen, eine Gewaltthätigkeit begehen; — odpierać der Gewalt widerstehen od. Widerstand leisten; użyć -tu, brać się do -tu Gewalt, Zwangsmittel gebrauchen; — odpierać -tem Gewalt mit Gewalt abweisen; -tem mit Gewalt, gewaltthätig, gewaltsam; um jeden Preis, durchaus; -tem chcieć komu co wziąć jnndm etwas mit Gewalt wegnehmen wollen, jemandem etw. abzwingen wollen; chcieć -tem przyjąć do kogo mit aller Gewalt zu jnndm kommen wollen; -tem coś komu dać jnndm etw. aufzwingen, aufdringen; — czynić naturze seiner Natur Gewalt anthun; -tem nie chcieć durchaus nicht wollen; — sobie zadać się Gewalt oder Zwang anthun; — zadać, czynić kobiecie einem Frauenzimmer Gewalt anthun, ein Frauenzimmer nothzüchtigen, schänden; 2) na — dzwonić die Sturmglöcke läuten; na — trabić, bebnąć Lärm (Feuerlärm) blasen, schlagen; Alarm machen; na — (= co naj-predzej) eilends, in größter Eile, über Hals und Kopf; -tu wołać v. krzyceć um Hilfe rufen; -tu! zu Hilfe! (oder als ein Ausdruck der Bewunderung) großer Gott! um Himmelswillen! -tu, co tu tego! Großer Gott, Welch' eine Menge! -tu, jakże mię boli! um Himmelswillen, wie daß wehthut!

Gwałtem, *adv.* v. **Gwałt**. **Gwałtować**, -tuje, -tować, *vn. imperf.* Lärm machen, Lärm schlagen.

Gwałtownictwo, -a, *sn.* Gewaltthätigkeit *f.*

Gwałtownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gewaltthäter *m.*

Gwałtowność, -ści, *sf.* Gewaltsamkeit *f.*; — wichru,

choroby, namiętności Hestigkeit *f.* des Windes, der Krankheit, der Leidenschaften; — jego charakteru sein auffahrendes Wesen; *v.* Porywczosć, Natarczywość.

Gwałtowny, *adi.*, **Gwałtownie**, *adv.* 1) (= gwałtownie działający, niepoahamowany) gwałtowny, gwałtowny, heftig; auffahrend, heftig; człowiek — ein heftiger, auffahrender Mensch, Sturkopf *m.*; wiatr — ein heftiger Wind; — wna burza ein heftiger Sturm; — wna namiętność, miłość, żądza heftige, gewaltige Leidenschaft, Liebe, Begierde; — gniew heftiger, unbändiger Zorn; — deszcz, — wne zimno heftiger Regen, heftige Kälte; użyć — wnych środków nach gewaltsamen Mitteln greifen; 2) (= gwałtownie skuteczniony) gwałtowny; — wna śmiercią zginąć einen gewaltsamen Tod sterben; — wne uderzenie ein gewaltsamer Hieb, Stoß; 3) (= natarczywy) heftig; — wna gorączka heftiges Fieber; — ból heftiger, gewaltiger Schmerz; 4) (= niecierpiący zwłoki) dringend, nothwendig; — wna potrzeba dringende Noth; w razie — wnej potrzeby in Nothfalle; *v.* Pilny, Nagły.

Gwar, —u, *sm.* Lärm *m.*, Geräusch *m.*; — światowy Geräusch *m.* der Welt; — ptaszat Zwißchern *n.* der Vögel.

Gwara, —y, *sf.* Rede *f.*, Sprache *f.*; Dialect *n.*, Mundart *f.*; — zakopańska Mundart *f.* von Zakopane.

Gwarancya, —cy, —eye, *sf.* Garantie *f.*, Bürgschaft *f.*, Gewähr *n.*, Haftung *f.*; dać —eye Garantie, Bürgschaft leisten; pod czyją —cya stać, zostawać unter dem Schutze jmds sein, stehen; zbiorowa — wszystkich związanych mocarstw Collectiv-Garantie aller Contractmächte.

Gwarant, —a, *pl.* —ci, —tów, *sm.* Bürge *m.*, Gewährsmann *m.*, Verbürger *m.*

Gwarantka, —i, *pl.* —tki, —tek, *sf.* Bürgin *f.*, Verbürgerin *f.*

Gwarantować, —tuje, —to-wałem, *vn. imperf.* gwarantieren, verbürgen, Bürgschaft leisten, Gewähr leisten, für etw., für jmdn haften.

Gwardya, —dy, —dye, *sf.* Garde *f.*; — przyboczna Leibwache *f.*, Leibgarde *f.*, Schutzwache *f.*; — konna berittene Leibwache; reitende Garde; — miejska Stadtgarde *f.*, Stadtmiliz *f.*; — narodowa Nationalgarde *f.*

Gwardyak, —a, *pl.* —cy, —ków, *sm.* = Gwardzista.

Gwardyan, —a, *pl.* —ni, —nów, *sm.* Guardian *m.*, Vorsteher eines Klosters.

Gwardyański, *adi.* Guadians-.

Gwardyaństwo, —a, *sn.* Amt *n.*, Würde *f.* eines Guadians.

Gwardzista, —y, *pl.* —ści, —stów, *sm.* Gardejohdat *m.*, Soldat von der Garde, Gardist *m.*; Leibwächter *m.*, Trabant *m.*

Gwarectwo, —a, *sn.* Bergwertsgesellschaft *f.*, Gewerk-schaft *f.*, Kuzcompagnie *f.*

Gwarek, —rka, *sm.* 1) Bergwertseigentümer *m.*; 2) (= górnik) Bergmann *m.*, Bergknappe *m.*; 3) Uhel *f.* (Vogel, lat. gracula religiosa).

Gwarny, *adiec.* geräuschvoll, lärmend, tobend; — ruch na ulicach Straßenlärm *m.*, geräuschvoller Straßenverkehr.

Gwarzyć, —rzyć, —rzyć, —rzyć, *vn. imperf.* plaudern, schwatzen; schwirren (Vögel).

Gwasz, —u, *sm.* Gouachemalerei *f.*, Malerei *f.* mit Deckfarben.

Gwazdacz, —a, *sm.* Kleckser *m.*, Schmierer *m.* (vom erbärmlichen Maler).

Gwazdać, —dam, —daćem, *va. imperf.* schmieren, klecksen.

Gwer, —u, *sm.* Gewehr *n.*; = karabin.

Gwiazda, —y, *sf.* 1) Stern *m.*; — stała Fixstern *m.*; — błędna Irrstern *m.*, Comet *m.*; Planet *m.*; — poranna Morgenstern *m.*; — wieczorna Abendstern *m.*; — biegunowa Polarstern *m.*; siedm gwiazd

(plejady) Plejaden *pl.*, Siebengefirn *n.*; konstelacya gwiazd Gestirn *n.*; —zdami okryty gestirnt; —zdy spadają die Sterne schneuzen sich, fallen vom Himmel herab; — spadająca Sternschnuppe *f.*; droga gwiazd Sternbahn *f.*; uwieńczone, obsiany —zdami sterngekrönt, sternbesät; 2) — przewodnia Leitstern *m.*; — nieszczęśliwa Glückstern *m.*; — nieszczęsna Unglückstern *m.*, Unstern *m.*; — szczęścia mu świeci sein Glückstern leuchtet ihm, die Sterne sind ihm günstig; pod szczęśliwą —zda się urodził er ist unter einem glücklichen Sterne geboren; umie z gwiazd wróżyć er kann in den Sternen lesen; 3) — morska Seestern *m.*; — wiatrów Windrose *f.*; — orderowa Stern *m.*, Ordensstern *m.*

Gwiazdarnia, —i, *sf.* Sternwarte *f.*

Gwiazdarski, *adi.* astronomisch; astrologisch.

Gwiazdarstwo, —a, *sn.* Sternkunde *f.*, Astronomie *f.*; Sterndeutkunst *f.*, Astrologie *f.*

Gwiazdarz, —a, *pl.* —rze, *sm.* Sterndeuter *m.*, Sternseher *m.*, Astrolog *m.*

Gwiazdecznica, —y, *sf.*: — plastrowata Wabenforalle *f.* (lat. astraea uva).

Gwiazdka, —i, *pl.* —dki, —dek, *sf.*, *dim.* v. Gwiazda, Gwiazdeczka, —i, *pl.* —czki, *sf.*, *dim.* v. Gwiazdka, 1) Sternlein *n.*, Sternchen *n.* (auch als Fußnotenzeichen in einer Schrift = Asterisk *m.*); 2) Asterit *m.*, Sternstein *m.*; 3) — na czole konia Stern *m.*, Blässe *f.* an der Stirne eines Pferdes; 4) das heilige Christkindel, Weihnachtsgeschenk *n.*; co ci — przyniosła was hat dir der heilige Christ beschenkt; otrzymałem to na —zdkę ich habe es zum Christkindel, vom heiligen Christ, zu Weihnachten erhalten; 5) —zdkie wodne Frühling-Wassersternchen *n.* (lat. callitriche verna).

Gwiazdkowanie, —a, *sn.* 1) Sternbild *n.*; 2) Stern-

flimmer *m.* in krystallinischen Körpern.

Gwiazdkowaty, *adi.* sternartig, sternförmig.

Gwiazdkowy, *adiec.* 1) Stern-; 2) Weihnachts-; -we wydawnictwa Weihnachtsblücher *n. pl.*; — numer Weihnachtsnummer *f.*

Gwiazdnia, *-i, sf.* — promienista Sternforalle *f.* (lat. *astraea radians*).

Gwiazdnica, *-y, sf.* Sterngras *n.*, Sternkraut *n.*, Vogelkraut *n.*, Mäusedarm *m.* (lat. *stellaria*).

Gwiazdnik, *-a, sm.* Sternträger *m.*, Bodian *m.* (Fisch, lat. *stellifer*).

Gwiazdosz, *-a, sm.* Sinau *m.* (lat. *alchemilla*); — polspolity der gemeine Sinau od. Frauenmantel (lat. *alch. vulgaris*); — przywrotnik Alchemistenkraut *n.*, goldener Gänserich; — alpejski Alpenfrauenmantel *m.*

Gwiazdowaty, *adiec.* = Gwiazdkowaty.

Gwiazdowiec, *-wca, pl. -wce, sm.* Sternstein *m.*, Sternsäulenstein *m.*

Gwiazdozbiór, *-biory, sm.* Constellation *f.*, Sternbild *n.*

Gwiazdozrał, *-a, sm.* Sternseher *m.* (Barschgattung, lat. *uranoscopus*). [nenaster *f.*

Gwiazdziara, *-y, sf.* Kro-

Gwiazdzistość, *-ści, sf.* Sternensülle *f.*; sternähnliche Beschaffenheit.

Gwiazdzisty, *adi.* 1) gestirnt, mit Sternen besät, verzert, besternt; -sto niebo hellgestirnter Himmel; 2) (= w kształcie gwiazdy) Stern-, sternförmig; -sta jaszczurka Sterneidchse *f.*

Gwicht, *-u, sm.* Gewicht *n.*; = ciężarek.

Gwiloszować, *-szuje, -szowaćem, va. imperf.* guillodieren, die Metallflächen mit eingeschnittenen, verschlungenen Zügen verzieren.

Gwinciarka, *-i, pl. -rki, -rek, sf., śrubownica*, Schraubenschneidmaschine *f.*; — ręczna Schneidkluppe *f.*, Schraubkluppe *f.*

Gwinciarz, *-a, pl. -rze, sm.* Schraubenschneider *m.*

Gwincidło, *-a, sn.* Schneideisen *n.*, Schraubenschneideisen *n.*, Schraubenblech *n.*

Gwint, *-u, sm.* Gewinde *n.*, Schraubengang *m.*, Schraubengewinde *n.*; — gazowy Gasgewinde *n.*; — lewy linkes Gewinde; — okrągły rundes Gewinde; — ostry, trójkątny scharfes oder dreieckiges Gewinde; — płaski flaches Gewinde; — pojedynczy einfaches Gewinde; — podwójny dopeltes Gewinde; — połówkowy halbirtes Gewinde; — potrójny dreifaches Gewinde; — prawy rechtes Gewinde; — rozszerzony erweitertes Gewinde; — wielokrotny mehrfaches Gewinde.

Gwintować, *-tuje, -towaćem, va. imperf.* ziehen, mit Zügen versehen; -wana macica Schraubennutter *f.* mit Gewinden; -wana lufa gezogen Lauf.

Gwintownica, *-y, sf.* = Gwinciarka; Śrubownica.

Gwintownik, *-a, pl. -cy, sm.* 1) Schneidebohrer *m.*, Schraubbohrer *m.*; 2) —, murtownik, naśrubnik, Schneidbohrer *m.*, Schraubbohrer *m.*, Gewindebohrer *m.*, Badenbohrer *m.*

Gwintówka, *-i, pl. -wki, -wek, sf.* Flinte *f.* mit gezogenem Rohre, gezogene Büchse.

Gwizd, *-u, sm.* 1) Pfiff *m.*; 2) (= ryj czarnego zwierza) Gebreche *n.*, Wurf *m.*, Bart *m.*, Rüssel *m.* des Schwarzwildes.

Gwizda, *-y, sf.* Pirol *m.*, Pfingstvoael *m.* (Jägeri).

Gwizdacz, *-a, sm.* Pfeifer *m.*

Gwizdaczka, *-i, sf.* = Gwizdawka.

Gwizdać, *-dam, -da v. -źdże, -źdze, -dałem, vn. u. va. imperf.*, Gwizdnąć, *ne, -niesz, -nałem, vn. u. va. perf.*

1) pfeifen; -dnąć einen Pfiff thun, einen schrillenden Ton von sich geben; — na kogo jmandm pfeifen; -dać piosenkę ein Lied pfeifen; (sprichw.) nauczę ja go po kościele -dać

(ich will ihn lehren in der Kirche pfeifen) ich will ihn Moreß, Berstand lehren, ihm den Kopf waschen, zurecht setzen; -dać komu piosenkę jmandm ein Lied vorpfeifen; 2) (in der gemeinen Sprache) -dnąć kogo jmandm einen derben Schlag versetzen, w pape, auf's Maul; -źdżący oddech pfeisender Athem. [n.

Gwizdanie, *-a, sn.* Pfeifen
Gwizdawka, *-i, pl. -wki, -wek, sf.* Pfeife *f.*; — alarmująca Alarmpfeife *f.*; — parowa Dampfpfeife *f.*, Signalfpfeife *f.*; — ręczna, ustna, gwizdek Handpfeife *f.*, Mundpfeife *f.*, Schrilspfeife *f.*

Gwizdnąć v. Gwizdać.

Gwizdnięcie, *-a, sn.* Pfeifen *n.*, (einmaliges) Pfeifen, (einmaliger) Pfiff.

Gwoli, *praep.* halb, halber, um ... willen, wegen; — tobie um deinetwillen; — czemu? warum, zu welchem Ende? (veraltet; = Dla).

Gwoździarczyk, *-a, sm.* Nagelschmiedelehrling *m.*

Gwoździarka, *-i, sf.* Nagelmaschine *f.*

Gwoździarnia, *-i, sf.* Nagelschmiede *f.*, Nagelfabrik *f.*, Nagelschmiedemertstatt *f.*

Gwoździarski, *adi.* Nagelschmiede-.

Gwoździarstwo, *-a, sn.* Nagelschmiedearbeit *f.*, Nagelschmiedshandwerk *n.*; Nagelhandel *m.*, Nagelkram *m.*

Gwoździarz, *-a, pl. -rze, sm.* Nagelschmied *m.*

Gwoździaty, *adi.* nagelförmig, nagelartig.

Gwoździczek, *-czka, sm.* 1) Nagelchen *n.*; 2) -ki macierze, maciczne Mutternelken *f. pl.*, Mutternägelein *n. pl.*

Gwoździeń, *-dni, sf.* Netzenforalle *f.*

Gwoździk, *-a, sm.* 1) *dim.* v. Gwoźdz, Nagelchen *n.*, Nagellein *n.*; 2) v. Goździk.

Gwoździkowiec, Gwoździkowy, v. Goździkowiec, Goździkowy.

Gwoździownica, *-y, sf.* Naqeisen *n.*

Gwoździowy, *adi.* Nagel-

Gwoździsty, *adi.* voller Nägel, mit Nägeln besetzt, beschlagen.

Gwóźdź, **Gózdź**, *-dzia, sm.*, 1) ówiek, Nagel *m.*; — do szyn, szyniak, szynal Schienennagel *m.*, Hafennagel *m.*, Oberbaunagel *m.*; — drutowy Drahtstift *m.*; — głowacz, plesznik Dielelnagel, flachköpfiger Nagel; — gontowy, gontal Schindel-nagel *m.*; — krokwiowy, krokwiak, Sparren-nagel *m.*; — łatny, łatniak Lattennagel *m.*; — obiciowy Tapeziernagel *m.*, Beschlag-nagel *m.*; — podkownik, podkownikowy Hufnagel *m.*; Klappernagel *m.*; — podłogowy Bodennagel *m.*, Fußbodennagel *m.*; — półdeskowy, półdeskalski, półtarciczny halber Brett-nagel, Schal-nagel *m.*; — sufityowy, trzcinial Hohnagel *m.*, Sufitnagel *m.*, Stufadornagel *m.*; — skutnik, — korabi Schiffnagel *m.*; — tarciczny, deskalski, bretnal Brett-nagel *m.*; — uszak Bankeisen *n.*; — zawiasowy, zamkowy, z okragłą główką Schloßnagel *m.*; — głowacz breittköpfiger Nagel; — wbić einen Nagel einschlagen, eintreiben; — *zdziem* co przybić etw. mit einem Nagel

befestigen; zbić co — *zdziem* etw. mit den Nägeln zusammen-schlagen; zawiesić co na — *zdziem* etwas an den Nagel hängen (auch bildl.); — komu wbić w głowę jmn dm einen Nagel in den Kopf setzen; 2) v. Cwiek.

Gyneceum v. Gineceum.

Gynekologia v. Ginekologia.

Gzenka, *-i, sf.* Gesenk *n.*, Gegenesenk *n.* (Bergw.).

Gzić, *gzę, gzisz, gzikem, 1) va. imperf.*: — bydło das Vieh beißen, stechen (von der Viehbremse); 2) — się *vn. imperf.* laufen und toben (vom Vieh, wenn es von Bremsen gestochen wird); brünstig, läufig, läufig sein (Thiere); — się z kim mit jmn dm schäkern, Kurzweil treiben, sich necken, mußwillig scherzen.

Gzik, *-a, sm.* Viehbremse *f.*, Bißwurm *m.* (lat. oestrus); — żołądkowy Pferdemagenbremse *f.* (lat. gastrus equi); (bildl.) ma *-ka* er hat einen Rappel.

Gziwy, *adi.* zu tollen, thörichtigen Streichen geneigt.

Gzowate, *-ych, s. pl. tant.* Bißfliegen *f. pl.*, Daffelfliegen *f. pl.*

Gzykzak, *-a, sm.* Zickzack *m.*; w *-ki* co narysować etw. skizzieren; *-ki* kreslić Zickzack machen.

Gzysm, *-u, sm.*, krajnik, Gesims *n.*, Sims *m.*; część chroniąca *-su* Hängeplatte *f.*; — cokułowy Fuß *m.*, Sockel-sims *m.*; — drzwiowy, kapitel drzwi, Thür-gesims *n.*, Thür-verdachung *f.*; — główny, okapowy Haupt-sims-Gesims *n.*, Haupt-sims *m.*; — okienny, kapitel okienny Fenster-gesims *n.*, Fenster-verdachung *f.*; — przedziałowy Cordongesims *n.*, Balken-gesims *n.*; — sufityowy, stropowy Decke-gesims *n.*

Gzysmik, *-a, sm., dim. v.* Gzysm, kleines Gesims, Fuß-gesims *n.*

Gzysownik, *-a, sm.* Gesims-hobel *m.*

Gzysowaty, *adi.* Gesims-

Gzysówka, *-i, pl. -wki, -wek, sf.* Gesimsziegel *m.*, Gesims-schädel *f.*, Gesimsstein *m.*

Gzegzelica, *-y, sf.* Ruckuck-sweibchen *n.*

Gzegzołka, *-i, sf.* Ruckuck *m.*

Gzenie się, *-nia się, sn.*

1) Toben *n.*, Herumtoben *n.* (des Viehes); 2) Brunst *f.*, Brunstzeit *f.* der Thiere.

H.

H, achter Buchstabe des allgemeinen Alphabets; h = h. Der Laut h wird im Polnischen oft mit ch verwechselt z. B. chan = han, chabina = habina, chaber = haber.

H. K. T. Zeichen des Häftistenvereines zur Bekämpfung der Polen in Posen.

Ha! *interi.* ha! (drückt Verwunderung, Freude, Unwillen aus); ha, ha, ha! ha, ha, ha! (als Nachahmung des Lachens); ha ho! ha ho! ha ho! ha ho! beim Hallorufen der Jäger.

Habenda, *-y, sf.* Habe *f.*, Gut *n.*, Vermögen *n.*

Haber, *-bru, sm.* = Chaber.

Habilitacya, *-cyi, -cyę, sf.* Habilitation *f.*, Habilitation *f.*

Habilitacyjny, *adi.* Habilitation-s-; rozprawa *-na* Habilitation-schrift *f.*

Habilitować, *-tuje, -towa-tem, 1) va. imperf.*, kogo, jemanden habilitieren, zum Halten von Vorlesungen an einer Universität befähigen; 2) — się *vn. imperf.* sich habilitieren, sich als fähig ausweisen namentl. zum Halten von Vorlesungen als Docent.

Habinka, *-i, pl. -nki, -nek, sf.* kleiner Ast, Ästchen *n.*, Zweiglein *n.*

Habit, *-u, sm.*, — zakonny Ordenskleid *n.*; — mnisi Rutte *f.*, Mönch-tutte *f.*

Haczek, *-czka, sm.*, Haczyk, *-a, sm., dim. v.* Hak,

1) ein kleiner Haken, Hächchen *n.*; Häßlein *n.*; 2) — krak = Gzebak; — do linki sygnałowej Zugleinenhaken *m.*; — spiralny Kräger *m.*; Stopfbüchleinreiner *m.* (Eisenbahnwesen); 3) — u wędki Angelhaken *m.*; — u okna Fensterhaken *m.*, Sturmhaken *m.*; — u drzwi Haken *m.* an der Thür, Thürhächchen *n.*; zamknąć drzwi na — die Thür vermittelst eines Hafens sperren; zamknąć się na — den Thürhaken von innen schließen; *-ki* u koni Rinnfette *f.* des Pferdes; *-czkami* spiąć konia dem Pferde die Rinnfette anlegen; 4) Saugwurzel *f.* der rankenden Pflanzen z. B. beim Opheu;

5) (bildl.) Ausflucht *f.*, Schwindelei *f.*; v. Kruczek.

Haczkowy, Haczykowy, *adi.* hakenförmig, hafig, häfelig, wie ein Haken geformt.

Haczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *va. imperf.* haken, mit dem Haken fassen oder festhalten; (bildl.) jemanden an fassen, packen.

Haczysty, *adi.* hafig.

Hadko, *adv.* garstig, unangenehm, häßlich (Provincialismus).

Haft, -u, *sm.* 1) Stickerie *f.*; 2) Wundnaht *f.* (Medic.).

Haftajz, -u, *sm.* Hafteisen *n.* (Werkzeug in der Glashütte).

Haftarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Stickerin *f.*

Haftarski, *adiec.* Sticker-ska robota Stickerarbeit *f.*; -ska igła Stickeradel *f.*

Haftarstwo, -a, *sn.* Stickerarbeit *f.*, Stickerkunst *f.*

Haftarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Sticker *m.*

Haftka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Hästchen *n.*, Hastel *n.*, Haft *m.*, Heftlein *n.*; zapiąć co na -tki, etw. zuhafteln.

Haftkarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Hastelmacherin *f.*; Hastelträgerin *f.*

Haftkarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Hastelmacher *m.*; Hastelträger *m.*

Haftować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* stiften, ausnähen; — zlotem, srebrem, jedwabiem mit Gold, Silber, Seide stiften; -wany *part. perf. pass.* gestickt; -wana robota, suknia Stickerarbeit *f.*, Stickerie *f.*, ein gesticktes Kleid; kołnierz zlotem -wany ein goldgestickter Kragen; v. Wyszywać, Przetykać.

Haftowanie, -a, *sn.* 1) Stiften *n.*; 2) Stickerie *f.*, etwas Gesticktes.

Hailki, -tek, *s. pl. tant.* Osterlustbarkeit *f.* der Kleinfaffen.

Haja, hai, *sf.* Hai *m.*, Haifisch *m.* (lat. squalus).

Hajda! *interi.* heidi! haida! hal drauf

Hajdamacki, *adi.*, po hajdamacku, *adverb.* räuberisch,

einem Hajdamaken, d. i. herumstreifenden, vom Raube lebenden Kosaken zustehend, hajdamatisch.

Hajdamactwo, -a, *sn.* Hajdamakenenthum *n.*; Räuberleben *n.*; Raubgesindel *n.*

Hajdamaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Gattin *f.* eines Hajdamaken; 2) ein verwildertes, rohes Weib.

Hajdamaczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* ein lieberliches, räuberisches Leben führen.

Hajdamaczyzna, -y, *sf.* Räubereien *f. pl.*, Raubzüge *m. pl.* der Kosaken.

Hajdamak, -a, *pl.* -cy, -ków, Hajdamaka, -i, *pl.* -ki, *sm.* 1) Hajdamak *m.*, Zaporoger Kosak *m.*; (überh) Straßenräuber *m.*, herumstreifender Buschflepper; nichtsnutziger Herumtreiber, Bösewicht *m.*, Schurke *m.*, Dallunte *f.*; 2) tüchtiger, baumstarker Kerl.

Hajdawery, -rów, *s. pl. tant.* Bluderhose *f.*, breite Hose *f.* (scherzh. Ausdruck).

Hajducki, Hajduczy, *adv.* heiduckisch, Heiducken-; -ckie sumienie ein lazes, weites Gewissen.

Hajductwo, -a, *sn.* Heiduckenleben *n.*, Heiduckenstand *m.*, Heiducken *m. pl.*

Hajduczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) ein kleiner, junger, Heiduck; 2) junger Diener in ungarischer Tracht.

Hajduczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Heiduckin *f.*

Hajduczysko, -a, *sm.* ein riesiger Heiduck.

Hajduk, -a, *pl.* -ki (-cy), -ków, *sm.* Heiduck *m.*; 1) (= wegierski dawny piechotnik) leichtbewaffneter, ungarischer Soldat; 2) Diener *m.*, Lakai *m.* in ungarischer Tracht; (auf ungarischen Gütern) Schaffner *m.*, Bogt *m.*; — pokojowy Kammer-, Leibheiducke *m.*; 3) (in Serbien, Montenegro etc.) Räuber *m.*; = Hajdamak 1.

Hajnał, Hejnał, -u, *sm.* 1) Wecklied *n.*, Morgengesang *m.* der Wächter im Lager; 2)

Reveille *m.*, (*f.*); 3) Frühblasen *n.* auf dem Marienthurme in Krakau.

Hajta, Hajtus, Hajty, *adv.* — pójść spacerować gehen (in der Kinder Sprache).

Hajtować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* in der Glashütte die Asche überbrennen.

Hajwo, Hajw, Hajno, *ad v.* hier, hieher; dort (Volkspr.).

Hajże! *interi.* fort! weiter wohltauf!

Hak, -a, *sm.* 1) Haken *m.*; na -ku co zawiesić etw. an den Haken hängen; (bildl.) etw. an den Nagel hängen; na -ki kogo rzucić jmdn auf Pfähle schleudern, pfehlen; v. Pał; — u drzwi a) Thürhaken *m.*, Thürangel *f.*; Hasche *f.*, Haspel *f.*, Haspen *m.*; b) Haken an der Thür anstatt des Schlosses; 2) — orli Hakenknabel *m.* eines Adlers; — ogniowy Feuerhaken *m.*; — wojenny Enterhaken *m.*; 3) Sandbank *f.*, Klippe *f.* (Schifferspr.); (bildl.) Kniff *m.*, Hinterhalt *m.*, Schlinge *f.*; Gefahr *f.*, Noth *f.*; wprowadzić kogo na — jmdn in den Hinterhalt locken; na — ostatni przyjsć in die äußerste Gefahr geraten; 4) — ziemi Haken *m.*, Ackerhaken *m.*, der 20. Theil eines Soches; 5) — kruk, kuczek, Haken *m.*; — do łanucha zapasowego Nothfettenshaken *m.*; — do zamykania klap u platform Einlagshaken *m.*; — do zawieszania sprężła Schraubenkuppel *f.*, Aufhängshaken *m.*; — pociagowy, zaprzęgowy, — ciągła, sprężła, czep sprężłowy Zughaken *m.* (Eisenbahnw.); 6) — sierpnik Fanghaken *m.*, Glidhaken *m.*; — drabinowy, kuna, Fahrt-happe *f.*, Fahrtenhaken *m.*, Haspe *f.*; — dulowy Luppenhaken, Deulhaken *m.* (Bergw.); 7) hervorstehende Enden *n. pl.* des Sitzsacks in der Befestigung.

Hakatysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Hatatist *m.*, Mitglied und Anhänger eines Vereins zur Befreiung der Polen in Polen.

Hakonos, -a, *sm.* Hafen=riißel *m.* (Fisch, lat. callo-rhynchus).

Hakonóg, -noga, *sm.* Hafensuß *m.* (Medic., lat. pes calcaneus).

Hakować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit dem Hafenpfluge ackern; v. Odwracać.

Hakowaty, *adi.* hafenförmig, hafig.

Hakowiec, -wca, *sm.* 1) Birnentraube *f.*; 2) Judendorn *m.*, Christdorn *m.*

Hakownica, -y, *sm.* Hafentbüchse *f.*

Hakownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* der mit dem Hafen arbeitet.

Hala, -i, *sf.* 1) Alm *f.* (im Zartragebirge); 2) Halle *f.*; — targowa Verkaufshalle *f.*, Markthalle *f.*, Bude *f.*

Halabarda, -y, *sf.* Hellesbarde *f.*

Halabardnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hellesbardenträger *m.*; ein mit einer Hellesbarde bewaffneter; 2) Klappnase *m.*, Großhäutler *m.*

Halabardny, *adiec.* Hellesbarden-.

Hala! halali! horlala! *interi.* holla! hallo! hallali!

Halba, -y, *sf.* Halbe *f.* (Bier).

Halbecwelwe, *s. indecl.* Halbzwoß *n.* (Kartenspiel).

Halcyon, -a, *sm.* = Zimorodek.

Halerz, -a, *pl.* -rze, *sm.*, *dim.* Halerzyk, -a, *sm.* Heller *m.*, Groschen *m.*

Halizna, -y, *sf.* Blöße *f.*, Lichtung *f.*, baumloser Weidplatz im Walde.

Halka, -i, *sf.* farbiger Weiberunterrock, meistens aus Seide.

Halleluja, Alleluja, *interi.* Preis sei Gott, gelobt sei Gott; wesolego —! Frohe Ostern!

Hallucynacya, -cyi, -eye, *sf.* Hallucination *f.*, Sinnes-täuschung *f.*; -eye, *pl.* Visionen *f.* *pl.*, traumhafte Gesichtserscheinungen.

Hallucynacyjny, *adiec.* Hallucinations-.

Halo! interi. hallo! halloh! (beim Telephon).

Halometr, -u, *sm.* Halometer *m.* (*n.*), Salzwage *f.*, Gradierwage *f.*, Salzmesser *m.*

Haloskop, -u, *sm.* = Halometr.

Halsbancik, -a, *sm.*, *dim.* v. Halsbant, kleines Halsband der Frauenzimmer (veralt.).

Halsbant, -u, *sm.* Halsband *n.*; = naszyjuik.

Halsztuch, Halsztuk, -a, *sm.* Halstuch *n.*; — psa Halsband *n.* des Hundes; = obroża.

Halurgia, -gii, -gie, *sf.* Halurgie *f.*, Salzfunde *f.*

Hala-drała, *interi.*: on robi wszystko — er macht einß übers andere; v. Drała.

Halaburda, -y, *sm.* Spektakelmacher *m.*, Lärmmacher *m.*, Händelmacher *m.*, Krawallmacher *m.*

Hałas, -u, *sm.* Lärm *m.*, Geräusch *m.*; — robić lärmen, Geräusch machen; -su narobić Lärm erregen, verursachen; cóż to za —? was gibts da für einen Lärm? bez -su ohne allen Lärm, ohne Geräusch, geräuschlos; (iprithw.) wiele -su o nic viel Lärm um nichts, großer Lärm über eine Kleinigkeit.

Hałasować, -suje, -sowałem, *vn. imperf.*, Hałasić, -si, -siłem, *vn. imperf.* lärmen, Lärm machen, Spektakel machen, treiben, poltern, toben, poltern und lärmen; — na kogo jmnnd anschrauben, jemanden mit heftigen Worten ansfahren, ausschelten; — o co über etw. Lärm machen; -suje o lada rzecz er lärmt und tobt über jede Kleinigkeit; okropnie -sował o to er hat darüber gewaltig gelärmt.

Hałasowanie, -a, *sn.* Lärmen *n.*, o co über etw.; — na kogo Schelten auf jmnnd, Lärmen und Toben über jemanden.

Hałasownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, Hałasnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Lärmer *m.*, Lärmmacher *m.*, Schreier *m.*

Hałasowny, *adi.* lärmend, schreiend, tobend.

Halastra, -y, *sf.* Ioseß Gesindel, Lumpengesindel *n.*, Lumpenvolk *n.*, Haufe *m.* Menschen der niedrigen Classe.

Hałasliwy, *adi.* lärmend, schreiend, tobend.

Hałasnica, -y, *sf.* Lärm-macherin *f.*, Schreierin *f.*

Hałasnik v. Hałasownik.

Hałasny, *adiec.* = Hałasowny.

Halda, -y, *sf.* Halbe *f.*, Haldensturz *m.*; (in Wieliczka) Salzhon *m.*, Salzhonmergel *m.* (Bergw.).

Halun, Halunisty, etc. v. Alun, Alunisty etc.

Hamadryada, -y, *sf.* Hamadryade *f.*, Baumnymphe *f.*

Hamak, -a, *sm.* Hängematte *f.*

Haman, -a, *sm.* wilber, gewaltiger, rücksichtsloser Mensch (Schimpfname).

Hamernia, -i, *sf.* Hammerwerk *n.*, Hammerhütte *f.*, Eisenhammer *m.*; — miedziana Kupferhammer *m.*

Hamerniany, *adiec.*: — młot Hammer *m.*, Zainhammer *m.*

Hamernik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hammerbesitzer *m.*, Besitzer eines Hammerwerkes; 2) Arbeiter daselbst.

Hamować, -muje, -mowałem, 1) *va. imperf.* hemmen, wóz, koła den Wagen, die Räder; od. — kolo das Rad aushemmen; (bildl.) — kogo jmnnd hemmen, zurückhalten, im Zaume halten, zähmen; jmnnd Einhalt thun; nie go — nie zdoła nichts ist imstande ihn zurückzuhalten; — swe żądze seine Begierden im Zaume halten, seinen Begierden Einhalt thun; — swój gniew, łzy den Zorn, die Thränen zurückhalten, hemmen, unterdrücken; — kogo w zapędzie den Ungestüm jemand's zähmen; — nieprzyjaciela den Feind in seinen Unternehmungen hemmen; — uciekających v. ucieczkę die Flucht aufhalten; — hamuj! Bremsen! Bremsen fest! (Eisenbahnwesen); 2) — sie, *vr. imperf.* sich mäßigen, sich zurück-

halten, an sich halten, sich beherrschen; -muj się, czego się tak unosisz mäßige dich, warum brausest du so auf? v. Pohamować.

Hamowanie, -a, *sm.* Hemmen *n.*, Hemmung *f.*, Zähmen *n.*, Aufhalten *n.*, Anhalten *n.*; — się Mäßigung *f.*, Enthaltfamkeit *f.*

Hamownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hammer *m.*

Hamowny, *adi.* 1) hemmend; 2) (= powściągliwy) sich beherrschend.

Hamra, -y, *sf.* Ende *n.* der Stoßstange bei den Bootsflechden.

Hamulcowy, -wego, *pl.* -wi, -wych, *sm.*, Hamulczy, -czego, *pl.* -czowie, -czych, *sm.* Bremser *m.*, Bremsenwärter *m.* (Eisenbahnw.).

Hamulcowy, *adiec.*: -we kółko Sperrad *n.*

Hamulczyk, -a, *sm.* Sperrhafen *m.*

Hamulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* 1) Hemmfette *f.*, Bremse *f.*; — sankowy, podkładany pod koła Hemmschuh *m.*; — łańcuszkowy Radsperre *f.*; Hemmfette *f.*; drażek od -lca Bremshebel *m.*, Bremschwengel *m.*; 2) —, brek, Bremse *f.*, Hemmvorrichtung *f.*; — ciągły kontinuierliche Bremse; — drażkowy, dźwigniowy Hebelbremse *f.*; — elektryczny elektrische Bremse; — ce sprzężone kontinuierliche Bremsen, gekuppelte Bremsen; — klinowy Keilbremse *f.*; — kładowy kłocowy Klotzbremse *f.*; — łańcuchowy Kettenbremse *f.*; — parowy Dampfbremse *f.*; — pasowy Bandbremse *f.*; — powietrzny, pneumatyczny Luftbremse, pneumatische Bremse; — próżniowy, ssany Vacuumbremse *f.*; — ręczny Handbremse *f.*; — samodzielny, samodzielny, automatyczny selbstthätige Bremse, selbstwirkende Bremse; — sankowy Schlittenbremse *f.*; — sprzężony Federbremse *f.*; — śrubowy Schraub Bremse; — wodny, hydrauliczny hydrostatische Bremse, hydraulische

Bremse (Eisenbahnw. u. Maschinenaubau); 3) (bildl.) (= powściągnięcie, wodze) Zaum *m.*, Zügel *m. pl.*; namietności jego nie znały już -lca seine Leidenschaften haben schon alle Zaume gerissen; nałożyć — na kogo jmuđu im Zaume halten; nałożyć — na język seine Zunge im Zaume halten; -lca mu potrzeba (man muß ihm einen Zaum auslegen), man muß ihn im Zaume halten, bei ihm die Zügel gebrauchen; 4) Steuerstange *f.* der Bootsflechde.

Handel, -dlu, *sm.* 1) (= kupczenie, kupiection) Handel *m.*; — zbożem Getreidehandel *m.*; — książkami, księgarski Buchhandel *m.*; — suknamy Tuchhandel *m.*; — bydłem, końmi, ludźmi Wieh-, Pferde-, Menschenhandel *m.*; — zamienny Tauschhandel *m.*; — ryczałtowy, hurtowny Großhandel *m.*; — cząstkowy, drobiazgowy Kleinhandel *m.*; — prowadzić — Handel treiben, handeln; zezwolenie, konsens na — Handelsbefugnis *f.*; prowadzenie -dlu Handelsbetrieb *m.*; uczyć się -dlu, rozumieć się, znać na -dlu den Handel, das Handelsfach lernen, verstehen; — czynny activer Handel; — bierny passiver Handel; (spriczw.) tak zwykle bywa w -dlu im Handel und Wandel ist es so üblich; wolność -dlu Handelsfreiheit *f.*, Freihandel *m.*; człowiek -dlem się trudniący Handelsmann *m.*; rzecz -dlu się tycząca Handelsfache *f.*; prowadzi hurtowny, drobiazgowy — er treibt Großhandel, Kleinhandel; — w spółce Compagniehandel *m.*; prowadzić — z Chinami nach China oder mit China handeln; puścić co na — etw. feilbieten; (bildl.) uczciwość poszła w — die Ehrbarkeit ist ein Handelsartikel geworden, man treibt Wucher mit der Ehrlichkeit; ta książka wyszła z -dlu dieses Buch ist nicht mehr im Buchhandel, nie przyszła do -dlu ist nicht in den Buch-

handel gekommen; 2) (= skład, sklep) Handlung *f.*, Geschäft *n.*; — księgarski Buchhandlung *f.*; — korzenny Spezereiwarenhandlung *f.*; — wina Weinhandlung *f.*; — żelazny Eisenhandlung *f.*; — skór Lederhandlung *f.*; — towarów galanteryjnych Galanteriewarenhandlung *f.*; — sukna Tuchhandlung *f.*; isć do -dlu in eine Handlung (als Lehrling) gehen; być (subjektem) pomocnikiem w -dlu Gehilfe in jmuđu Handlung sein; w tym kraju kwitnie, upadł — der Handel blüht, liegt darnieder in diesem Lande; założyć, zwinąć — eine Handlung anlegen oder eine Handlung gründen, sich als Kaufmann etablieren, niederlassen; seine Handlung aufgeben.

Handelek, -lku, *sm.*, *dim.* v. Handel, 1) ein kleiner Handel, Trödel *m.*, Geschäftchen *n.*; — dobre mu idzie der Handel od. sein Geschäftchen geht ihm gut; 2) Frühstücksube *f.*, Kneipe *f.*

Handeles, -a, *pl.* -zy, *sm.* Häuflerer *m.*, Trödler *m.*

Handlarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Händlerin *f.*, Handelsfrau *f.*

Handlarski, *adi.*, po handlarzku, *adv.* Händlers-, Krämers-; nach Art und Weise eines Händlers, wie ein Händler, Krämer *m.*

Handlarstwo, -a, *sm.* Handel *m.*, Handelswesen *n.*, Handelsstand *m.*

Handlarz, -a, *pl.* -rze, -rzy *sm.* Händler *m.*, Handeltreiber; — zboża, drzewa, bydła Korn- oder Getreidehändler *m.*, Holz-, Viehhändler *m.*

Handlować, -dluje, -dlowaćem, *vn. imperf.* handeln, Handel treiben; — bydłem, zbożem, drzewem mit Vieh, Getreide, Holz handeln od. den Vieh-, Getreide-, Holzhandel treiben; — z kim mit jmuđm Handel treiben; — z kim na współ mit jmuđm ein Compagniegeschäft betreiben; -dlujący, *part. praes.* Händler *m.*

der mit etwas Handel treibt; v. Frymarczyk.

Handlowanie, -a, *sn.* Handeln *n.*, czem mit etw.; prawo -nia Handelsberechtigung *f.*

Handlowniczy, *adi.* Kaufmann=, kaufmännisch.

Handlownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Handelsmann *m.*

Handlowność, -ści, *sf.* blühender Handel; brak -wności Mangel an Handel, dar-niederliegender Handel, Geschäftsstille *f.*

Handlowny, *adi.* Handel treibend; kraj — Handels-nation; miasto -wne Handels-stadt *f.*; miejsce -wne Handelsplatz *m.*; miasto nasze jest dość -wne unsere Stadt treibt ziemlich lebhaften Handel.

Handlowy, *adi.* Handels-; Handelsvertrag *m.*; — interes Handlungssache *f.*; dom — Handelshaus *n.*; Handlungshaus *n.*; towarzystwo -we Handelsgesellschaft *f.*; szkoła -wa Handelsschule *f.*; agent — Handelsagent *m.*; wykonywanie przedsiębiorstwa -wego Handelsbetrieb *m.*; list — Handelsbrief *m.*; księga -wa Handelsbuch *n.*; związek — Handelsbund *m.*; Handelsbündnis *n.*; handera -wa, kupiecka Handelsflagge *f.*; wolność -wa Handelsfreiheit *f.*; okreg — Handelsgebiet *n.*; zwyczaj — Handelsgebrauch *m.*; spółnik — Handelsgenosse *m.*, Handelsgesellschafter *m.*; sąd — Handelsgericht *n.*; czynność -wa Handelsgeschäft *n.*; spółka -wa Handelsgesellschaft *f.*, jawna offene, niejawną stille; ustawa -wa Handelsgesetz *n.*; izba -wa i przemysłowa Handels- und Gewerbekammer *f.*; stręczyciel — Handelsmäkler *m.*; firma -wa Handelsfirma *f.*; zakład — Handelsniederlassung *f.*; zakład — główny Hauptniederlassung *f.*; zakład — filialny Zweigniederlassung *f.*; ustawa -wa Handelsordnung *f.*, Handelsgesetz *n.*; miejsce -we Handelsplatz *m.*; papiery -we Handels-

papiere *n. pl.*; prawo -we Handelsrecht *n.*; rejestr — Handelsregister *n.*; podróżnik — Handelsreisender *m.*; rzecz -wa Handelsfache *f.*; okret — Handelschiff *n.*; senat — Handels-senat *m.*; miasto -we Handelsstadt *f.*; ruch, obrót — Handelsverkehr *m.*; war-tość -wa Handelswert *m.*; znak — Handelszeichen *n.*

Haniebnie, *adv.* schändlich, schimpflich; uciec — schändlich davonfliehen; umrzeć, żyć — schändlich leben, sterben; — sobie z kim postąpić schimpflich jmdm behandeln; — wy-gładać schändlich, häßlich aus-sehen.

Haniebność, -ści, *sf.* Schändlichkeit *f.*, Schimpflichkeit *f.*

Haniebny, *adi.* 1) schändlich, schimpflich; Schand=; — czyn Schandthat *f.*, schändliche That, schimpfliche Handlung; -bne powietrze ab-scheuliches Wetter; 2) (= strasznie wielki, ogromny) fürchterlich groß, enorm, gewaltig, außerordentlich; -bna drożyna enorme, außerordentliche Zheuerung.

Hantle, -li, *s. pl. tant.* Hanteln *f. pl.*; = ciężki.

Hańba, -y, *sf.* Schande *f.*, Schmach *f.*, Schandfleck *m.*, Schimpf *m.* und Schande *f.*; za -bę co uważać etw. für Schande achten, für Schimpf halten; -bę na siebie ścią-gnąć Schande oder Schimpf sich zuziehen, auf sich laden; -bę komu przynosić jmdm Schande machen, Schmach an-thun, Schimpf und Schande ma-chen, jmdm zur Schmach od. zum Schimpf gereichen; z -bą zginąć mit Schande untergehen; na swoją -bę coś uczynić zu seiner Schande etwas thun; nie zniosę na sobie tej -by ich werde diesen Schimpf od. Schandfleck auf mir nicht sitzen lassen; w krwi jego omyje tę -bę diesen Schandfleck werde ich mit seinem Blute auswa-schen; jest to -bą naszego wieku es ist ein Schandfleck unseres Zeitalters; na naszą -bę zu unserer Schande; co za —! welch' eine Schande!

ha der Schande! -bą okryty mit Schande bedeckt; (bildl.) ty jesteś -bą swojej rodziny du bist der Schandfleck deiner Familie; -bą okryty mit Schande bedeckt.

Hańbiący, *part. v.* Hańbić, entehrend, schimpflich, ehren-rührig, Schand-, Schimpf-; — czyn Schandthat *f.*; -ca mowa Schimpfreda *f.*; -ce słowa ehrenrührige Worte *n. pl.*

Hańbiący, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, Hańbiący, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Schänder (-in) *m. (f.)*, Beschimpfer (-in) *m. (f.)*

Hańbić, -bie, -bisz, -biłem, 1) *va. imperf.* schmähen,

schimpfen, entehren, verun-ehren, schänden, beschimpfen; jemandem Schande anthun, Schimpf und Schande ma-chen, Schande anthun, Un-ehre ermeijen; — kogo słowami jemanden mit ehren-rührigen Worten kränken; ten czyn -bi cię diese That bringt dir Schande, gereicht dir zur Schande; 2) — się, *vn. u. vr. imperf.* sich Schande zuziehen, Schande auf sich laden; — się czem się durch etw. schänden.

Hańbienie, -a, *sn.* Be-schimpfung *f.*, Schändung *f.*, Entehrung *f.*, Verunehrung *f.*

Haracz, -u, *sm.* Tribut *m.*; — nałożyć den Tribut auf-legen, — opłacać den Tribut entrichten, erlegen; — wyhie-rać den Tribut einfordern, eintreiben; kraj, lud — opłaca-ający ein tributpflichtiges Land, Volk.

Harajz, -u, = Odwołownik.

Harap, -a, *sm.* 1) Hek-peitsche *f.*; 2) Hekjagd *f.*, Jagen *n.*; (sprichw.) już po -pie es ist vorbei, es hat schon ausgespielt, es ist damit schon aus; das Lied hat schon sein Ende, aus ist der Schmaus; przyszedłem już po -pie ich kam schon, als alles vorbei war.

Harapnik, -a, *sm.* Holz-peitsche *f.*

Harapowy, *adi.*: — zwierz gefälltes, erlegtes Wild; — zajac erjagter Hase.

Haras, -u, *sm.* Haras *m.*, Raß *m.*

Harasowy, *adi.* *Haras=*, *Rasch=*, von *Haras*, *Rasch*.

Harbuz, **Harbuzowy**, = *Arbuz*, *Arbuzowy*.

Harc, -u, *sm.* 1) (= *porzątek bitwy*) *Scharmützel n.*, *Vorspiel n.* einer *Schlacht*; na — *wyjechać* auf *Schar=* *muzieren* *ausbreiten*; na — *wyzywać* zum *Scharmützel* *herausfordern*; 2) (*bildl.* = *popis*) na — *z czem wyjeżdzać* mit *etw.* *prahlen*, *etw.* *zur Schau* *tragen*; *sich* mit *etwas* *producieren*, mit *etwas* *herausrücken*, *etw.* *zu Markte* *bringen*, *sich* mit *etwas* *breit* *machen*.

Harcerz, -a, *pl.* -rze, *sm.* 1) *Scharmützer m.*; 2) *Hat=* *schier m.*, *Leibtrabant m.*

Harcować, -cuje, -cowa-
łem, *vn. imperf.* 1) (= *bić* *się* *przed* *bitwą*) *Scharmuzie-* *ren*, *Scharmützeln*; 2) *herum-* *reiten*, *herumtraben*; 3) (= *bu-* *jać*, *swawolic*) *herumlaufen*, *Schwäzen*.

Harcownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* *Scharmützer m.*; — *na koniu* *Rossetummler m.*

Hardo, *adv.* *frech*, *stolz*; — *się* *komu* *stawić*, *odpo-* *wiedzieć* *się* *juandm* *frech* *widersehen*, *frech* *antworten*; *nie* *tak* — *mój* *panie!* *nicht* *so* *frech*, *mein* *Herrchen!* — *mówić*, *myśleć*, *hoffärtig* *spre-* *chen*, *denken*; — *chodźcie* *stolz* *einhergehen*, *stolzieren*.

Hardość, -ści, *sf.* 1) *Un-* *beugi* *imfeit f.*, *Frechheit f.*, *Rechtheit f.*, *freches* *Benehmen*, *Widerspenstigkeit f.*; 2) (= *duma*) *Stolz m.*, *Hochmuth m.*; *v.* *Buta*, *Duma*.

Hardy, *adi.* 1) (= *dumny*) *stolz*; 2) (= *zuchwały*, *nie-* *poslušny*) *frech*, *feck*, *halsstarr-* *rig*.

Hardzieć, -dzieje, -dzia-
łem, *vn. imperf.* *gebieterisch*, *hochmüthig*, *stolz* *werden*; *frech*, *feck* *werden*.

Harem, -u, *sm.* *Harem m.*, *Frauenwohnung f.* (*bei* *den* *Mohammedanern*).

Harfa, -y, *sf.* 1) *Harfe f.*; 2) *Kornsege f.*

Harfiarka, **Harfiarz**, **Har-** *fować*, = *Arfiarka*, *Arfiarz*, *Arfować*.

Harkot, -u, *sm.* *Schwa-* *dronieren n.*, *Plappern n.*, *Schwäzen n.*

Harkotać, -tam, -ta (-ce), -takem, *vn. imperf.* *Schwa-* *dronieren*, *plappern*, *Schwäzen*.

Harmider, -u, *sm.* *Lärm* *m.*, *Gepolter n.*, *Geschrei n.*

Harmonia, -nii, -nie, *sf.* *Harmonie f.*, *Wohlklang m.*, *Wohllaut m.*; (*bildl.*) *Über-* *einstimmung f.*, *Eintracht f.*; = *zestrój*; *zgoda*.

Harmoniczny, **Harmo-** *nijny*, *adi.*, **Harmonicznie**, **Harmonijnie**, *adv.* *harmoni-* *sch*; *zusammenklingend*, *wohl-* *klingend*; *übereinstimmend*, *einig*.

Harmonijność, -ści, *sf.* *Harmonie f.*, *Einklang m.*, *Ein-* *tracht f.*

Harmonijny *v.* **Harmo-** *niczny*.

Harmonika, -i, *sf.* *Har-* *monika f.*; *szklanna* — *Glas-* *harmonika f.*; — *ustna* *Mund-* *harmonika f.*

Harmonizować, -zuje, -zo-
wałem, *vn. imperf.*, *z* *kim*, *mit* *juandm* *in* *übereinstim-* *mung*, *im* *Einklang* *sein*; *har-* *monieren*; = *zgodzać* *się*.

Harmotom, -u, *sm.* *Kreuz-* *stein m.*; = *krzyszowiec*.

Harny, *adi.* *schön*, *hübsch*.

Harować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* 1) *unausgeseht* *angestrengt* *arbeiten*, *schwer* *arbeiten*; 2) = *Odwłaczać*.

Harpa, -y, *sf.* *Harpen-* *schnecke f.*

Harpia, -pii, -pie, *sf.* *Har-* *pie f.*; (*bildl.*) *räuberischer* *Menich*.

Harpun, -a, *sm.* *Harpune f.*, *eiserner* *Wurffpieß* *mit* *Wider-* *hafen*.

Harpuniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* *Harpunier m.*, *Har-* *punenwerfer m.*

Hart, -u, *sm.* 1) = *Hart-* *owanie*; 2) (*bildl.*) *Abhär-* *tung f.*, *Kraft f.*, *Spann-* *kraft f.*; — *ducha* *Seelen-* *stärke f.*, *Unbeugsamkeit f.*

Hartful, -a, *sm.* *Erdspsahl* *m.*, *Pflock m.*, *an* *den* *die* *Flussschiffe* *angebunden* *wer-* *den*.

Hartować, -tuje, -towa-
łem, *va. u.* — *się*, *vr. imperf.* 1) *härten*, *abhärten*, *zelazo* *das* *Eisen* *härten*; — *pióro* *eine* *Schreibfeder* *abziehen*, *ziehen*; — *wana* *stal* *gehärteter* *Stahl*; *pióro* -*wane* *gezogene* *Feder*; 2) (*bildl.*) *sich* *abhärten*; *trud-* *tuje* *ciało* *die* *Anstrengung* *härtet* *den* *Körper* *ab*; *kapiac* *się* *często* *w* *zimnej* *wodzie* *-tował* *się* *od* *młodości* *durch* *häufigen* *Gebrauch* *kalter* *Bä-* *der* *hat* *er* *sich* *von* *Jugend* *auf* *abgehärtet*; *wojownik* -*tuje* *ciało* *do* *znoszenia* *trudów* *wojennych* *der* *Krieger* *härtet* *den* *Körper* *ab* *und* *gewöhnt* *ihn* *an* *die* *Strapazen* *des* *Krieges*.

Hartowanie, -a, *sn.* 1) *Härtung f.*, *Härten n.*; — *podwójne* *stali* *doppelte* *Stahl-* *härtung*; — *silne* *Glashär-* *tung f.*; — *na* *powietrzu* *Luft-* *härtung f.*; — *pilników* *Feilen-* *härtung f.*; — *suro-* *wizny* *Einspäh-* *härtung f.* 2) (*bildl.*) — *oder* — *się* *Ab-* *härtung f.*, *Abhärten n.*

Hartownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* *Härter m.*, *Stahl-* *härter m.*

Hartowność, -ści, *sf.* *Härte* *f.*, (*bildl.*) *Abhärtung f.*, *Aus-* *dauer f.*

Hartowny, *adi.*, **Harto-** *wnie*, *adv.* *abgehärtet*, *ge-* *härtet*, *gestählt*; (*bildl.*) *ab-* *gehärtet*, *ausdauernd*.

Hasa! hasa! *interi.* *heißa* *lustig!* (*Aufforderung* *zur* *Mun-* *tertheit*).

Hasać, -sam, -sałem, *vn. imperf.* 1) (*vom* *Pferde*) *sprin-* *gen*, *Säge* *machen*, *herum-* *springen*; — *na* *koniu* *sich* *zu* *Pferd* *tummeln*; 2) (= *tańczyć*) *lustig* *tanzen*; *cała* *noc* -*sał* *i* *nie* *zmordował* *się* *er* *tanzte* *die* *ganze* *Nacht* *lustig* *darauf* *los*, *brachte* *die* *ganze* *Nacht* *mit* *lustigem* *Tanze* *zu* *und* *ist* *doch* *nicht* *müde*.

Hasanie, -a, *sn.* 1) *Hüpfen* *n.*, *Springen n.*; 2) *Tanzen n.*

Haska, -i, *sf.* Leistenleder *n.* (der Schuhmacher).

Hasło, -a, *sn.* 1) Lösung *f.*, Lösungswort *n.*, Lösungszzeichen *n.*; dać — die Lösung geben, ansagen; o — pytać nach der Lösung fragen; 2) (= znak) Signal *n.*, Zeichen *n.*; wystrzelić na — den Lösungsschuß thun; — do boju das Signal zum Kampfe; 3) (bildl.) Lösung *f.*, Lösungswort *n.*; Chrystus niech będzie naszym — skiem Christus sei unsere Lösung; pieniądz jest — skiem naszym czasów das Geld ist die Lösung jeżyger Zeiten; 4) Lösung *f.*; — odzew Parole *f.* (Eisenbahnw.).

Hasłowy, 1) *adv.* Lösungsz; znak — Lösungszzeichen *n.*, Erkennungszeichen *n.*; 2) —, -wego, *sm.* der die Lösung anzugeben hat.

Haspla, -i, *sf.* = Mieszadło skrzydłowe.

Hasya, -syi, -sye, *sf.* Zunder *m.*, der verkohlte Zunder, Kohlenasche *f.*

Haszysz, -u, *sm.* Haschisch *m.*, Berausungsmittel *n.* aus indischem Hauf.

Haczetyń, -u, *sm.* Leichenfett *n.* (Bergw.).

Hatizeryf, -u, *sm.* Hattischerif *m.*, türkischer Cabinetsbefehl mit des Sultans Unterschrift.

Haubica, -y, *sf.* Haubize *f.*

Hausmanit, -u, *sm.* Scharfmanganerz *n.*

Haust, -u, *sm.* Schluck *m.*, Zug *m.*; jednym — stem wypik er leerte das Glas auf einen Zug; = tyk.

Hawarya, -ryi, -rye, *sf.* Havarie *f.* (franz.), Seeschaden *m.*; Schaden *m.*, (Beschädigung von Gütern bei einer Seereise).

Hawelok, -a, *sm.* Havelock *m.*

Hazard, -u, *sm.* Zufall *m.*, Gerathewohl *n.*, Ungefähr *n.*, Glücksspiel *n.*, Wagespiel *n.*; Risiko *n.*, Wagen *n.*; na — auf Gerathewohl, auf gut Glück; narażać się na — rdy sich Gefahren aussetzen.

Hazardować, -duje, -dować, *vn. imperf.* aufs Ge-

rathewohl etw. thun, wagen, riskieren; — się sich bloßstellen; = puścić się na niepewne; odważyć się; narażać się.

Hazardowny, *adv.* Hazard-, Hazardownie, *adv.* Hazard-, auf gut Glück wagend, gewagt; gra-wna Hazardspiel *n.*, Glücksspiel *n.*; to rzecz -wna das ist eine unsichere Sache, ein Wagesstück *m.*; — człowiek Wageshals *m.*; -wnie riskant, gewagt, gefährlich; grać -wnie riskant spielen, beim Spiel zu viel wagen, das Spiel zu weit treiben.

He! he! *interi.* he? wie? was? nicht wahr?

Heban, -u, *sm.* Ebenbaum *m.*, Ebenholz *n.*

Hebanek, -nka, *sm.* Dattelpflaume *f.*

Hebanista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Kunstfischer *m.*

Hebanować, -nuje, -nować, *va. imperf.* das Holz schwarz beizen, dem Ebenholz ähnlich machen.

Hebanowaty, *adi.* -te rośliny ebenholzartige Pflanzen *f. pl.* (lat. ebenaceae).

Hebanowy, *adi.* Ebenholz-, von Ebenholz.

Hebd, -u, *sm.* Zwerghölzlunder *m.*

Hebel, -bla, *pl.* -ble, -bli, *sm.* Hobel *m.*

Hebelkowy, *adi.* hobelartig; meißelartig.

Hebes, -a, *pl.* -sy, *sm.* Esel *m.*, Dummkopf *m.*, Trottel *m.*

Heblarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* = Strugarka.

Heblarnia, -i, *pl.* -nie, *sf.* = Strugarnia.

Heblarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Strugarz.

Heblować, -bluje, -blować, *va. imperf.* hobeln, glatt machen, glätten, polieren.

Heblowiny, -win, *s. pl.* tant. = Wiory.

Heblowy, *adi.* Hobel-; = strugowy. [wert *n.*

Heblownica, -y, *sf.* Justier-

Hebraista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* tüchtiger Kenner der hebräischen Sprache.

Hebrajski, *adi.*, po hebrajsku, *adv.* hebräisch.

Hebrajszczyzna, -y, *sf.* 1) Wesen *n.*, Sitten *f. pl.*, Sprache *f.* 2c. der Hebräer; 2) das Hebräische, die hebräische Sprache.

Heca, -y, *sf.* 1) = sztuki (zwierząt) Heke *f.*, Thiergefecht *n.*, Thierkampf *m.*, Thierheke *f.*; 2) Spectafel *n.*; -ce wyprawiać Spectafel treiben.

Hecarnia, -i, *sf.* 1) Reitbahn *f.*, Reitschule *f.*; 2) Circusbude *f.*

Hecarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Kunstreiter *m.*, Circuskünstler *m.*

Hecować, -cuje, -cować, *vn. imperf.* 1) (= ostrzyć) äßen, wegen, polieren; 2) = hece wyprawiać.

Hecowny, *adi.* 1) wehbar, polierbar; 2) (= zabawny) lustig, komisch, possierlich.

Hedometr, -u, *sm.* Wegmesser *m.*, Streckenmesser *m.* (Werkzeug).

Heflada, -y, *sf.* Heftlade *f.* der Buchbinder.

Hegar, -a, *sm.* Irrigator *m.*, Klystierspritze *f.*, Mutterspritze *f.*

Hegard, -a, *sm.* Falke *m.* (Jägeri).

Hegemonia, -nii, -nie, *sf.* Hegemonie *f.*, Oberherrschajt *f.*, Führerschaft *f.*

Hej! Hejze! *interi.* he! ha! he! holla! höre doch! hörst du! hei ha! hei he! juchhei! — dalej frisch zu; — wraz! hei Rud (Eisenbahnw.); — ha! juchhei! juchhe!

Hejnał, -u, *sm.* = Hajnał.

Hejnik, -u, *v. -a*, *sm.* Färbfamilie *f.*, Färberröthe *f.*

Hejsa! *inter.* juchhei! juchhe! heja!

Hekatomba, -y, *sf.* Hekatombe *f.*, Opfer von hundert Stieren; großes Opfer; — dziękczynna Dank-Hekatombe *f.*; — błagalna, pokutna Süßn-Hekatombe *f.*; — z ciał ludzkich Hekatombe von Menschenopfern.

Heksometr, -u, *sm.* Hexameter *m.*, sechsfüßiger Vers.

Heksometryczny, *adi.* hexametrisch, sechs Füße haltend, sechsfüßig.

Heksenszus, -u, *sm.* Heuenschuß *m.*; (= postrzał; lat. myalgia lumbalis v. lumbago).

Hektar, -u, *sm.* **Hektar** *m.* (n.).

Hektograf, -u, *sm.* **Hektograph** *m.*

Hektogramm, -a, *sm.* **Hektogramm** *m.* (n.).

Hektolitr, -a, *sm.* **Hektoliter** *n.* (m.); — piwa ein Hektoliter Bier, ein Faß von hundert Litern Bier.

Hektometr, -u, *sm.* **Hektometer** *m.* (n.).

Hektoster, -u, *sm.* hundert Kubikmeter.

Hektyczny, *adi.* hektisch, schwindjüchtig; = suchotniczy.

Hektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schwindjüchtiger, Auszehrender; = suchotnik.

Hektyka, -i, *sf.* Hektik *f.*, Schwindsucht *f.*, Auszehrung *f.*; = suchoty.

Heliant, -a, *sm.* Sonnenrose *f.*, Sonnenblume *f.* (lat. helianthus).

Helicyty, -tów, *s. pl. tant.* versteinerte Gartenschnecken *f. pl.* od. Erdschnecken *f. pl.*

Heliocentryczny, *adi.* heliocentrisch, auf den Mittelpunkt der Sonne bezogen; = sólstoneczny.

Heliografia, -fi, *sf.* Heliographie *f.*, Sonnenbeschreibung *f.*

Heliolit, -u, *sm.* Heliolith *m.*, Sonnenstein *m.* (lat. heliantus).

Heliometr, -u, *sm.* Heliometer *m.* (n.), Sonnenmesser *m.*

Helioskop, -a, *sm.* Helioskop *n.*, Fernrohr *n.* zur Beobachtung der Sonne.

Heliostat, -u, *sm.* Heliostat *m.* (n.).

Heliotrop, -u, *sm.* Heliotrop *m.*; 1) Sonnenwende *f.* (Blume, lat. heliotropium); 2) lauchgrüner Chalcedon, Sonnenwendestein *m.*; 3) ein Werkzeug zu geodätischen Vermessungen.

Helisa, -y, *sf.* = linia słnbowa.

Helkologia, -gii, -gie, *sf.* Helkologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den Geschwüren.

Helkysmometr, -a, *sm.* Helkysmometer *m.* (n.), Anziehungsmesser *m.*

Hellenista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Hellenist *m.*, Kenner *m.* der griechischen Sprache und Literatur.

Hellenizm, -u, *sm.* Hellenismus *m.*, Hellenenthum *n.*, griechisches Wesen, Literatur und Sitte.

Helmintolit, -u, *sm.* Helmintolith *m.*, Wurmstein *m.*

Helmintologia, -gii, -gie, *sf.* Helmintologie *f.*, Wurmlehre *f.*, Kenntnis *f.* und Beschreibung der Eingeweidewürmer.

Helota, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Helot *m.*; (bildl.) leib-eigner, rechtloser Knecht.

Helotyczny, *adi.* helotisch, helotenhaft, rechtlos, knechtisch.

Helotyzm, -u, *sm.* 1) Helotenthum *m.*, rechtlose Schlaverei *f.*, Frohndienstwesen *n.*, 2) (bildl. = służalstwo) sklawisches, unterthäniges Wesen, Sitten.

Helze, -zów, *s. pl. tant.* hölzerne Unteranschwellen *f. pl.* od. Unterlagen *f. pl.* unter der Hammermaschinerie im Frischwerke.

Hełm, -u, *sm.* 1) Helm *m.*; 2) Hut *m.* eines Destillierkolbens.

Hełmek, -mka, *sm.* 1) *dim.* v. Hełm, kleiner Helm; 2) Wollblume *f.*; Kerzenkraut *n.* (lat. phlomis).

Hełmik, -a, *sm.* = Hełmek 1).

Hełza, Hełża, -y, *sf.* Hülfse *f.*; oko -zy Hülfenauge *n.*; czopy -zy Hülfenzapfen *m. pl.* (Bergw.).

Hełzowy, *adi.* -we słupy Reitelsäulen *f. pl.* (Bergw.).

Hematyn, -u, *sm.*, Hematyna, -y, *sf.* Hematin *n.*; 1) Blutfarbstoff *m.*; 2) rothfärbender Grundstoff des Campechebaumes.

Hematyt, -u, *sm.* Blutstein *m.*, Rotheisenstein *m.*

Hemisfera, -y, *sf.* Hemisphäre *f.*, Halbfugel *f.*; Erdhalbfugel *f.*; = półkula.

Hemisferyczny, *adi.* hemisphärisch, halbfugelig; = półkulisty.

Hemitropia, -pii, -pie, *sf.* Halbwendung *f.*; = półzwrot; (Mineralogie).

Hemoglobina, -y, *sf.* Hämoglobin *n.*, Rinde der Blutförperchen.

Hemoglobelina, -y, *sf.*, Hematokrystalina, -y, *sf.* Blutfarbstoff *m.*, Hämoglobin *n.*

Hemoptoe, *s. indecl.* Blutspucken *n.*; = plucie krwi.

Hemoroidalny, *adi.* hämorrhoidal; naczyńia -ne hämorrhoidal-Gefäße *n. pl.*; cierpienia -ne hämorrhoidal-Leiden *n. pl.*; guzy -ne hämorrhoidal-knoten *m. pl.*

Hemoroidaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* hämorrhoidarius *m.*, ein an hämorrhoidalen Leidenden.

Hemoroidy, -roid, *s. pl. tant.* hämorrhoiden *pl. tant.*, die goldene Ader, Blutfluß *m.*; mieć — an den hämorrhoiden leiden, von den hämorrhoiden geplagt werden; ślepe — blinde hämorrhoiden.

Hemorragia, -gii, -gie, *sf.* Blutung *f.*, Blutfluß *m.*, Austritt *m.* von Blut aus den Gefäßen; = krwotok.

Hemostatyczny, *adi.* hämostatisch, blutstillend; = powstrzymujący krwotok.

Heń, *interi.* schau! siehe! sieh da!

Hepać, -pie, -piesz, -pałem, 1) *va. imperf.*, — kogo jmnndn grob schimpfen, jmnndn tüchtig auswechseln; 2) *vn. imperf.*: — na koniu elend traben.

Hepatika, -ków, *s. pl. tant.* Arzneimittel für Leberkrankheiten.

Hepatyk, -a, *pl.* -cy, -ków *sm.* Leberleidender.

Hepatyk, -u, *sm.* Leberstein *m.*

Hepatyka, -i, *sf.* 1) Leberkrankheit *f.*; 2) Leberader *f.*

Heptometr, -u, *sm.* Heptameter *m.*, Vers von sieben Füßen.

Heptarchia, -chii, -chie, *sf.* Heptarchie *f.*, Siebenherrschaft *f.*

Heraldyczny, *adi.* heraldisch, auf Heraldik sich beziehend.

Heraldyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Heraldiker *m.*, Wappenkundiger *m.*; Wappenbeschreiber *m.*

Heraldyka, -i, *sf.* Heraldik *f.*, Wappenkunde *f.*

Herb, -u, *sm.* 1) Wappen *n.*; mieć orła w -bie den Adler im Wappen führen; ma za — gwiazdę w czerwonym polu sein Wappen ist ein Stern in rothem Grunde; jakiego jesteś -bu was für ein Wappen führst du? 2) (= ród, dom) Haus *n.*, Geschlecht *n.*, Familie *f.*

Herbaciany, *adi.* Thee-.

Herbaciarnia, -i, *sf.* Thee-anstalt (für Arme).

Herbarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) (von Herb) Wappenbuch *n.*; 2) Herbarium *n.*, Kräuterbuch *n.*; = zielnik.

Herbata, -y, *sf.* Thee *m.*; krzak -ty Theestrauch *m.*, Theestaude *f.*; — bzoza, lipowa Solunderthee *m.*, Lindenblüthen-thee *m.*; dawać -tę einen Thee geben; prosić kogo na -tę od. siliżankę -ty jmnnd zu einer Tasse Thee bitten, einladen; być proszonym na -tę zum Thee geladen werden; — z tańcami Theefränkchen *n.*, Tanzthee *m.*; kwiat -ty Theeblume *f.*; taca do -ty Theebrett *n.*; naczynie, serwis do -ty Theegeßhirn *n.*; towarzystwo schodzące się na -tę Theegeßellschaft *f.*; cegielka -ty Theefuchen *m.*; łyżeczka do -ty Theelöffel *m.*

Herbatnica, -y, *pl.* -nice, -nic, *sf.*, **Herbatniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Theebüchse *f.*

Herbatny, *adi.* = Herbacyany.

Herbatowy, *adi.* -we drzewo Theebaum *m.*, Theestrauch *m.* (lat. thea).

Herboryzacya, -cyi, -cye, *sf.* Sammeln *n.* der Pflanzen (behufs ihrer Classification).

Herboryzować, -zuje, -zowalem, *vn. imperf.* Kräuter, Pflanzen sammeln, botanisieren; Blütenstaub eintragen (Bienen).

Herbowny, *adi.*, **Herbowy**, 1) *adi.* Wappen-, -wa pieczęć Wappenstempel *n.*;

szlachcic — ein ahnenreicher Edelmann; znak — Wappenzeichen *n.*; 2) -wny, -nego, *sm.* Wappenbruder *m.*, der mit jmnnd das gleiche Wappen führt.

Heretycki, *adi.*, po heretycku, *adv.* ketzerisch; -ckie pismo Ketzerchrift *f.*

Heretyctwo, -a, *sn.* 1) Ketzerei *f.*; 2) (= heretycy) Ketzern *m. pl.*

Heretyczec, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* ketzerisch werden.

Heretyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Ketherin *f.*

Heretyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Kether *m.*; sąd -tyków Kethergericht *n.*

Herezya, -zyi, -zye, *sf.* Häresie *f.*, Ketzerei *f.*; (bildl.) wyprawiać -zye tolle Streiche machen, Lärm, Unruhen stiften.

Herezyarcha, -y, *pl.* -chowie, -chów, *sm.* Häresiarch *m.*, Ketherhaupt *n.*, Erzketzer *m.*

Herkules, -a, *sm.* 1) (bildl.) Herkules *m.*, Mann von großer Körperkraft, Stärke; 2) Herkulesstäber *m.* (lat. dynastes Hercules).

Herkulesowy, *adi.*: 1. -wa pałka Herkuleszeule *f.* (lat. zanthoxylon clava Herculis; Pflanze); 2) -wa praca Herkulesarbeit *f.*; -wa siła Herkulesstärke *f.*

Hermafrodyt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Hermafrodyta**, -y, *sm.* Hermaphrodit *m.*, Zwitter *m.*

Hermelin, -u, *sm.* = Gronostaj.

Hermeneutyczny, *adi.* hermeneutisch, erklärend, auslegend; = wyjaśniający.

Hermeneutyka, -i, *sf.* Hermeneutik *f.*, Auslegungskunst (der Bibel).

Hermetyczny, *adi.*, **Hermetycznie**, *adv.* hermetisch, zamknięty -cznie hermetisch, luftdicht verschlossen; = szczelny.

Hernia, -nii, -nie, *sf.* Bruch *m.*; = ruptura, przepuklina.

Herniotomia, -mii, -mie, *sf.* Bruchschnitt *m.*, Bruchoperation *f.*

Heroiczny, *adi.*, **Heroicznie**, *adv.* heroisch, heldenmüthig, hochherzig; — środek heroisches Mittel, gewagtes Mittel; = bohaterski.

Heroina, -y, *sf.* Heroine *f.*, Selbin *f.*

Heroizm, -u, *sm.* 1) Heroismus *m.*, Heldensinn *m.*, Heldennuth *m.*, Heldengeist *m.*; 2) eine heldenmüthige That; = bohaterstwo.

Herold, -a, *pl.* -dowie, -dów, *sm.* Herold *m.*; laska -da Heroldstäb m.; urząd -da Heroldamt *n.*

Heroldstwo, -a, *sn.* Heroldamt *n.*

Heroldski, *adi.* Heroldsk-.

Heroldya, -dyi, -dye, *sf.* Adelskammer *f.*

Herpetografia, -fii, -fie, *sf.* Beschreibung der Flechten, Schwinden.

Herpetyczny, *adi.* Flechten-, Schwinden-.

Herszt, -a, *pl.* -towie, -tów, *sm.* Häufelführer *m.*, Anführer *m.*, Häuptling *m.*, Haupt *n.*

Hersztować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* den Häufelführer abgeben, den Anführer machen.

Herta, -y, *sf.*: — ołowiana Hartblei *n.*

Hesperydyna, -y, *sf.* Hesperidin *n.*, ein Stoff in den Schalen der Citronen und Pommeranzen.

Het, *adv.* weg; idź — geh weg; — tam! weit dorthin! poszedł tam — er ist dort weit hinausgegangen.

Heta! *interi. rechts!* (Fuhrmannsprache).

Hetera, -y, *sf.* Hetäre *f.*, Bühlerin *f.*

Heterya, -ryi, -rye, *sf.* Hetäre *f.*, Genossenschaft *f.* (im alten Athen).

Hetka, -i, *sf.* 1) Schindmähre *f.*, ein elendes Pferd, Gaul *n.*, Klepper *m.*; 2) — petelka Winbeutel *m.*, elende Creatur; mieć kogo za -tkę petelkę jmnnd für nichts achten.

Hetman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Feldherr *m.*, Heerführer *m.*; — kozaków Ataman *m.*, der Kosaken; Kosakenhetman *m.*;

— wielki Oberfeldherr *m.*;
— polny Unterfeldherr *m.*;
— Wielki Koronny, Litowski
der Krongroßfeldherr *m.*, Groß-
feldherr *m.* von Litthauen; —
polny litewski Unterfeldherr
von Litthauen; (bildl.) Haupt
n., Oberhaupt *n.*

Hetmanić, -nie, -nisz, -ni-
tem, *vn. imperf.* als Feld-
herr commandieren, das Com-
mando führen; — wojsku die
Truppen befehligen, anführen;
(bildl.) das Haupt sein, be-
fehligen, anführen.

Hetmanka, -i, *pl.* -nki,
-nek, *sf.* Befehlshaberin *f.*,
Führerin *f.*

Hetmanowa, -wej, *pl.* -we,
-wych, *sf.* die Gemahlin des
Feldherrn.

Hetmanowac, -ruje, -no-
walem, *vn. imperf.* = Het-
manić.

Hetmański, *adiec.* Feld-
herrn-; namiot — Feldherrn-
zelt *n.*; -ska godność Feld-
herrnstelle *f.*, die Würde eines
Feldherrn; po hetmańsku
adv. feldherrnmäßig, wie ein
Feldherr, der Feldherrnwürde
angemessen.

Hetmaństwo, -a, *sn.* 1)
Feldherrnstelle *f.*, Feldherrn-
würde *f.*, Oberbefehlshaberstelle
f.; 2) *s. coll.* der Feldherr
sammt Gemahlin.

Hetmańszczyzna, -y, *sf.*
1) Feldherrngüter *n. pl.*; 2)
die ehemaligen kleinrussischen
Kosaken.

Heurystyczny, *adi.* heu-
ristisch; -czna metoda nauki
heuristische Lehrform.

Heurystyka, -i, *sf.* Heu-
ristik *f.*

Hi - v. **Hy**.

Hi, hi, hi! *interi.* hi! hi!
(das Lachen auszudrücken).

Hiacynt, -a, *sm.*, *dimin.*
Hiacyncik, -a, *sm.* 1) Hy-
acinthe *f.*; Hyacinthen *n.*, Hy-
acinthlein *n.* (lat. hyacinthus);
— posp. v. wschodni Garten-
Hyacinthe *f.* (lat. h. orienta-
lis); 2) hyacinthfarbener Edel-
stein, Hyacinth *m.*

Hiacyntowy, *adiec.* hya-
cintfarben.

Hialit, -u, *sm.* Milchopal *m.*,
Glasstein *m.*, Basaltglas *n.*,
Bovaglas *n.*

Hialurgia, -gii, -gie, *sf.*
Hyalurgie *f.*, Glaschemie *f.*

Hidalgo, -a, *pl.* -gowie, *sm.*
Hidalgo *m.*, spanischer Edel-
mann, Adeligler.

Hiena, -y, *sf.* Hyäne *f.*
(lat. hyaena); — centkowana
gesleckte Hyäne (lat. h. crocuta);
(bildl. von Menschen) Hyäne *f.*,
wildes Luthier.

Hieracyt; -u, *sm.* Hieracit
m., Habichtstein *m.*

Hierarchalny, *adi.*, Hier-
archiczny, *adi.* hierarchisch.

Hierarchia, -chii, -chie,
sf. Hierarchie *f.* 1) Priester-
herrschaft *f.*; 2) Rangordnung
f., der Würdenträger, Beamten,
zunächst der Kirche; — poli-
tyczna, wojskowa die politische,
militärische Hierarchie.

Hierofant, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Hierophant *m.*, Ober-
priester der eleusinischen My-
sterien.

Hieroglif, -u, *sm.* Hiero-
glyphie *f.*, Bilderschrift *f.*

Hieroglificzny, *adi.* Hiero-
glificzne, *adv.* hieroglyphisch,
dunkel, räthselhaft.

Hiobowy, *adi.*: -wa wieść
Hiobspost *f.*, Unglücksnach-
richt *f.*

Hioscyamina, -y, *sf.* Hyo-
scyamin *n.*, aus dem schwarzen
Bilsenkraute (lat. hyoscyamus
niger) dargestelltes, eigenthüm-
liches Pflanzenalz.

Hiperbola, -i, *sf.* Hyper-
bel *f.*; 1) Querkugelschnitt *m.*;
2) Übertreibung *f.*; = prze-
sada.

Hiperboliczny, *adi.*, Hi-
perboliczne, *adv.* hyperbo-
lisch; übertrieben; = przesad-
ny.

Hiperboloida, -y, *sf.* Hy-
perboloid *n.*, ein Körper, wie
er durch Umdrehung einer Hy-
perbel um ihre Achse erzeugt
wird, Rotations-Hyperboloid.

Hiperemia, -mii, -mie, *sf.*
Hyperämie *f.*, Blutüberfülle *f.*;
= przekrwienie.

Hiperestezya, -zyi, -zye
sf. Hyperästhesie *f.*, Überem-

pfindlichkeit *f.*, zu große Reiz-
barkeit; = nadczułość.

Hiperprodukcyja, -eyi,
-eye, *sf.* Hyperproduction *f.*,
übermäßige Production; =
nadmiar.

Hipersten, -u, *sm.* labra-
dorische Hornblende, Paulit *m.*

Hipertrofia, -fii, -fie, *sf.*
Hypertrophie *f.*, übermäßiges
Wachsthum; = rozrost (Me-
dian).

Hipiczny, *adi.* Pferde-

Hipika, -i, *sf.* Pferdelehre
= Pferdekunde *f.*

Hipnotyczny, *adi.* hypno-
tisch, einschläfernd, betäubend.

Hipnotyk, -u, *sm.* Hypno-
ticum *n.*, Einschläferungsmittel
n., Schlafrunk *m.*

Hipnotyzm, -u, *sm.* Hyp-
notismus *m.*, künstliche Ein-
schlāferung *f.*

Hipnoza, -y, *sf.* Hypnose
= Einschlāferung *f.*

Hipochondrya, -dryi, -drye,
f. Hypochondrie *f.*, Milzsucht
f.; Schwermuth *f.*; = śle-
dziennictwo.

Hipochondryczka, -i, *pl.*
-czki, -czek, *sf.* ein hypochon-
drisches, milzŭchtiges, schwer-
mŭthiges, grämliches Frauen-
zimmer.

Hipochondryczny, *adiec.*
hypochondrisch, milzŭchtig;
schwermŭthig, grillenhaft, ŭbel-
launig, mißmuthig.

Hipochondryk, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Hypochondrist *m.*,
Milzŭchtiger; ein schwermŭ-
thiger, grißgrämiger Mensch;
= śledziennik.

Hipodrom, -u, *sm.* Hippo-
drom *m.*, Reunbahn *f.* für
Reiter und Wagen.

Hipogryf, -a, *sm.* Hippo-
gryph *m.*, Flügelpferd *n.*, Mu-
senpferd *n.*

Hipokratyczny, *adi.*: -czna
twarz hipokratishes Gesicht,
das Gesicht Sterbender (lat.
facies Hippocratica).

Hipokreński, *adi.* (bildl.)
aus der Hippokrene geschöpft,
dichterisch begeisternd, anregend.

Hipokryt, -a, Hipokryta,
-y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Hypo-
krit *m.*, Gleißner *m.*, Heuchler
m., Scheinheiliger *m.*

Hipoprytka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Heuchlerin *f.*, Gleißnerin *f.*, Scheinheilige *f.*

Hipopryzya, -zyi, -zye, *sf.* Heuchelei *f.*, Scheinheiligkeit *f.*, Gleißnerei *f.*, Hypokryzie *f.*

Hipolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Hippolog *m.*, Pferdefenner *m.*

Hipologiczny, *adi.* hippologicz.

Hipopotam, -a, *sm.* Nilpferd *n.*, Flusspferd *n.* (lat. hippopotamus amphibius).

Hipopotamy, -mów, *s. pl.* tant. plumpe Dickhäuter *pl.* (lat. obesa).

Hipoteczny, *adi.*, **Hipotecznie**, *adv.* hypothekarisch, Hypotheken-, Pfand-; kaucya -czna Hypothekarcaution *f.*; wierzytelność -czna Hypothekarforderung *f.*; wierzyciel — Hypothekargläubiger *m.*; urząd — Hypothekarant *n.*; bank — Hypothekbank *f.*; wykaz — Hypothekenausweis *m.*; wyciąg — Hypothekenauszug *m.*; księga -czna Hypothekenbuch *n.*; majętność -czna Hypothekengut *n.*; ciężar — Hypothekenlast *f.*; poświadczenie, świadectwo -czne Hypothekenschein *m.*; dokument — Hypothekenukunda *f.*; zabezpieczenie -czne Hypothekenversicherung *f.*; = assecuranz *f.*; zapis — Hypothekenverschreibung *f.*; wciągnąć do ksiąg -cznych, wieczystych, zhipotekować hypothecieren; komisya -czna Hypotheken-Commission *f.*; -cznie hypothekarisch; -cznie zabezpieczony hypothekarisch versichert (Rechtswesen).

Hipoteka, -i, *sf.* Hypothek *f.*, Pfandverschreibung *f.*, unbewegliches Unterpfand; dać komu -kę na swoim domu jmnđm die Hypothek auf sein Haus geben; mieć czystą -kę reine Hypothek haben; zapisać co do -teki etw. in die Hypothekenbücher eintragen; wymazać co z -teki etwas in den Hypothekenbüchern löschen.

Hipotekaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Hypothekar *m.*, Pfandgläubiger *m.*

Hipotekować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* hypothecieren, pfandrechtl. sichern; — komu co na domu jmnđm etw. auf sein Haus hypothecieren, sichern.

Hipotenuza, -y, *sf.* = Przeciwprostokątnia.

Hipotekarny, *adi.* hypothekarisch, pfandrechtl.

Hipotetyczność, -ści, *sf.* das hypothetische Wesen; Muthmaßlichkeit *f.*

Hipotetyczny, *adi.*, **Hipotetycznie**, *adv.* hypothetisch, muthmaßlich, auf einer Hypothese beruhend.

Hipoteza, -y, *sf.* Hypothese *f.*, Annahme *f.*, Voraussetzung *f.*, Vermuthung *f.*; wojujący -zami Hypothesenrämer *m.*; — naukowa wissenschaftliche Hypothese; = przypuszczenie.

Histerya, -ryi, -rye, *sf.* Hysterie *f.*

Histeryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hysterische *f.*, ein an Hysterie leidendes Frauenzimmer. [*riř.*]

Histeryczny, *adi.* hysterischer Zustand der mit der Hysterie behafteten Frauen.

Histografia, -fii, -fie, *sf.* Hystographie *f.*, Beschreibung der Gewebe des menschlichen und thierischen Körpers.

Histolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Kenner der Lehre von den organischen Geweben.

Histologia, -gii, -gie, *sf.* Histologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den organischen Geweben.

Histologiczny, *adi.* histologisch.

Historya, -ryi, -rye, *sf.* 1) (= dzieje) Geschichte *f.*; — powszechna allgemeine Geschichte, Weltgeschichte *f.*; — kościelna Kirchengeschichte *f.*; — francuska, angielska, polska francösische, englische, polnische Geschichte od. Geschichte *f.* Frankreichs, Englands, Polens; — wojny trzydziestoletniej die Geschichte des dreißigjährigen Krieges; — naturalna Naturgeschichte *f.*; — literatury polskiej Geschichte

der polnischen Literatur oder polnische Literaturgeschichte; — prawa Rechtsgeschichte *f.*; profesor -ryi Professor *m.* der Geschichte; nauka -ryi Geschichtswissenschaft *f.*; 2) (= powieść, opowiadanie) Geschichte *f.*, Märchen *n.*, Erzählung *f.*; opowiadać komu cudowną -rye jemandem ein wunderbares Märchen erzählen; — dwojga kochanków die Geschichte zweier Liebenden; 3) (= scena, przygoda, awantura) Wunderding *n.*, Spectakel *m.*, toller Streich; opowiedział mi całą -rye er hat mir den ganzen Handel erzählt; -rye mi o nim nagadał er hat mir Wunderdinge von ihm erzählt; cóż ty tu za -rye wyprawiasz? was machst du hier für ein Spectakel? -rye wyprawiać narriśches Zeug treiben, tolle Streiche beginnen, machen; co on mi tu za -rye prawi? was für Streiche erzählt er mir? historia! unerhört! kadna —! schöne Geschichte! a to —! das ist denn doch ein toller Streich! das ist doch etw. Unerhörtes! das ist doch ein eigenthümliches Ding!

Historyczność, -ści, *sf.* geschichtliche Wahrheit, historische Thatsächlichkeit.

Historyczny, *adi.*, **Historycznie**, *adv.* historisch, geschichtlich, Geschichts-; opowiadanie -czne eine historische, geschichtliche Erzählung; malarz — Historienmaler *m.*; fakta -czne historische Ereignisse *n. pl.*

Historyjka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf. dimin.* v. Historia, Hystörchen *n.*, Geschichtchen *n.*, Anekdotchen *n.*

Historyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Historiker *m.*, Geschichtsforscher *m.*, -kenner *m.*, -schreiber *m.*

Historyka, -i, *sf.* Geschichtskunde *f.*, Geschichtsschreibung *f.*

Historyograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Geschichtsschreiber *m.*; = dziejopis.

Historyografia, -fii, -fie, *sf.* Geschichtsschreibung *f.*

Historyozof, -a, *pl.* -fo- wie, -fów, *sm.* Geschichtsphilosoph m.

Historyozofia, -fi, -fie, *sf.* Geschichtsphilosophie *f.*

Histryon, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Histrion m., Schauspieler m., Gaukler m.

Hiszpanka, -i, *sf.* 1) spanischer Schnupftabak, Spaniol m.; 2) Knebelbart m.

Hiszpańszczyzna, -y, *sf.* spanisches Wesen; spanische Sprache, Literatur, Sitten *f. pl.*, Gebräuche *m. pl.* etc.

Hizop, Hyzop, -u, *sm.* Ysop *sm.* (lat.: hyssopus officinalis).

Hnet, *adv.* bald, gleich, so- gleich (Provinzionalismus).

Ho! ho! Ho! ho! *interi.* ho! ho! ja, warum nicht gar! ums Himmels Willen! (als Zeichen der Verwunderung).

Hodegetyka, -i, *sf.* „Wege- weisung“ *f.*, Anweisung *f.* zur Erlernung einer Wissenschaft, zum Studium.

Hodometr, -u, *sm.* Hodo- meter m., Wegemesser m.; Schrittmesser m.

Hodować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* pflegen, ziehen, großziehen, züchten, warten; nähren, unterhalten (von Men- schen, Thieren und Pflanzen).

Hodowanie, -a, *sn.* Zucht *f.*; — bydła Viehzucht *f.*; — drzew Baumzucht *f.*; — owiec Schaf- zucht *f.*

Hodowca, -y, *pl.* -wcy, *sm.* Züchter m.

Hodowla, -i, *sf.* = Hodo- wanie.

Hoha! *interi.* hoha! (zur Aufmunterung).

Hojda! *interi.* he! frisch zu! frisch drauf!

Hojdać, -dam, -dałem, *va. imperf.* = Huśtać.

Hojdawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Huśtawka.

Hojnorostka, -i, *sf.* Raute *f.*, Gartenraute *f.*, Steppen- raute *f.*, Hermelraute *f.* (lat. harmula).

Hojność, -ści, *sf.* Freigebig- keit *f.*

Hojny, *adi.*, **Hojnie**, *adv.* freigebig, reichlich; -nie wyna-

grodzić kogo jmnudn reichlich belohnen; -nie obdarzyć kogo, przyjąć kogo jmnudn freigebig beschenken, bewirten.

Hokus pokus, *s. indecl.* Hokus=Hokus m., Blendwerk n., Gaukelei *f.*

Hola! *interi.* holla! halt! sachte! hola! hola! sachte! sachte! wo willst du hin?

Holak, -a, *sm.* trockner Rieferast (Forstw.).

Holcśruba, -y, *sf.* Holz- schraube *f.*; = śruba drzewna.

Holenderka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Hohlziegel m.; 2) eine holländische Kuh; 3) holländischer Schnupftabak.

Holendernia, -i, *sf.* Hol- länderei *f.*, holländisches Wirt- schaftsz= od. Ackerbaugut.

Holenderski, *adi.*, po holendersku, *adv.* holländisch, von, aus Holland.

Holendrować, -ruje, -ro- wałem, *vn. imperf.* Bogen laufen (auf dem Eise).

Holometr, -u, *sm.* Holo- meter m. (n.), Meßscheibe *f.*, Pantometer m. (n.).

Holować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* bugstieren, ins Schlepptau nehmen, das Fluß- schiff gegen den Strom zie- hen

Holownik, -a, *sm.* Zug- schiff n., Bugstierschiff n.

Hold, -u, *sm.* 1) (= homa- gium) Huldigung *f.*, Huld *f.*, Lehnspflicht *f.*, Lehnsleid n., Huldigungsleid m.; — składać die Huldigung leisten, den Hul- digungsleid ablegen, huldigen; — odbierać die Huldigung ent- gegennehmen; 2) (bildl. = ezołobitność) Huldigung *f.*, tiefe Verehrung *f.*, Ehrerbie- tung *f.*, Ehrenbezeugung *f.*; — składać cnotom czyim jmnudś Tugenden die verdiente Ver- ehrung zollen; złożyć komu powinne hołdy jemandem die schuldbige Verehrung (Huldi- gung, Ehrerbietung) bezeigen; złożyć co komu w -dzie je- mandem etw. als Zeichen der Ehrerbietung reichen.

Holdować, -duje, -dowa- łem, *vn. imperf.* 1) (= być

danniczym, poddanym) jmnudn huldigen, unterwürfig und lehn- bar sein; 2) (bildl.) jemandem huldigen, jmnudn od. etw. tief verehren; twoim wdziękom wszystko -je alles huldigt bei- nen Reizen.

Holdownictwo, -a, *sn.* Zinsbarkeit *f.*, Lehnsverhältnis n., Unterwürfigkeit *f.*

Holdowniczy, *adi.* tribu- tär; zinsbar, lehnbar, Huld- igungs=, unterwürfig; -cza przy- siega Huldigungsleid m., Ho- magialeid m., Lehnsleid.

Holdownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bajall m., Lehns= mann m.; (bildl.) Huldiger m., Verehrer m.

Holdowny, *adi.* = Hołdo- wniczy.

Hołobla, -i, *sf.* Gabelbeich= sel *f.*, Doppelbeichsel *f.*

Hołota, -y, *sf.* Lumpen- volk n., Gesindel n., Lumpen- gesindel n.; v. Gołota.

Hołowica, -y, *sf.* Art künst- licher Hefen *f. pl.* in den Bren- nereien.

Hołownik, -a, *sm.* eine Ranne, zehn Garnez enthaltend, in die man das Pech aus dem Ofen hineinlaufen läßt.

Hołubiec, Hołupiec, -a, *sm.* das Anschlagen mit den Abfäßen beim Tanze; wybijać -bca die Abfäße zusammen- schlagen.

Hołubka, -i, *sf.* 1) (= gołabka, Provinzionalismus) Täubchen n., Liebchen n.; 2) eine Stange mit einem Haken, womit die Winden zum Floßseil um den Windstock gewunden werden.

Hołysz, -a, *sm.* Habenichts m., armer Schlucker.

Homagialny, *adi.* Homa- gial=, Lehns=, Huldigungs=; przysiega -na Homagialeid n., Lehnsleid m.; = poddańczy.

Homagium, *sn. indecl.* Homagium n., Huldigung *f.*; Lehnspflicht *f.*, Lehnsleid m.; v. Hold 1).

Homar, -a, *sm.* Hummer m. (lat. homarus vulgaris).

Homeopata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Homöopath m., ho- möopathischer Arzt.

Homeopatya, -tyi, -tye, *sf.* Homöopathie *f.*

Homeopatyczny, *adi.* homöopathisch.

Homeryczny, *adi.* homerisch; śmiech — homerisches Gelächter.

Homileta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Homiletiker *m.*

Homilia, -lii, -lie, *sf.* Homilie *f.*, Rede *f.*, Auslegung eines biblischen Textes als Predigt.

Homiletyka, -i, *sf.* Kunst *f.* (und Lehrbuch) der Kanzelberedsamkeit.

Homiliarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Homilienbuch *n.*, Erbauungsbuch *n.*, von bibelklärerender Predigtensammlung *f.*

Homologiczny, *adiec.* homolog, gleichnamig, einander entsprechend; = zgodny, odpowiedni.

Homonimia, -mii, -mie, *sf.* Gleichnamigkeit *f.*, Gleichklang *m.* von Wörtern; = równość, zgodność brzmienia.

Honor, -u, *sm.* Ehre *f.*; targnąć się na czyj — jmdm's Ehre angreifen; obrazić czyjś — v. kogo na -rze jmdm's Ehre verletzen, beleidigen, jemandes Ehre zu nahe treten; idzie tu o mój — meine Ehre steht hier auf dem Spiel; obraziłeś mój — du hast meine Ehre verletzt, beleidigt, gekränkt, bist meiner Ehre zu nahe getreten; krzywdzacy — ehrenrührig; wydrzeć komu — jmdm seine Ehre rauben; wydrzeć pannie — einem Mädchen die Ehre rauben; obraza -ru Ehrenbeleidigung *f.*; Ehrenkränkung *f.*, Ehrenverletzung *f.*; punkt -ru Ehrenpunkt *m.*; poczucie -ru Ehrgefühl *n.*; człowiek pełen -ru ein ehrenvoller Mann, ein Mann von Ehre; mieć poczucie -ru Ehre im Leibe haben; kto — stracił, wszystko stracił Ehre verloren, alles verloren; nie mam -ru znać go ich habe nicht die Ehre ihn zu kennen; uważam to za wielki — ich halte es für eine große Ehre; za — to sobie poczytuje er rechnet sich's zur Ehre (an); to mu — przynosi daß macht ihm,

gereicht ihm zur Ehre; — paniński jungfräuliche Ehre; staraj się przynajmniej zachować — swój suche wenigstens deine Ehre zu bewahren; przyrzec co komu na — jmdm etwas bei seiner Ehre versprechen; na —! auf Ehre! bei meiner Ehre! ubiegać się za -rami nach Ehre streben; pilnować -ru auf Ehre halten; — komu wyświadczyć jmdm Ehre erweisen; — komu robić jmdm Ehre machen; mam — pannu oświadczyć ich habe die Ehre Ihnen zu erklären; z tej bitwy jazda wyszła z -rem in diesem Treffen legte die Reiterei große Ehre ein; droga -ru Ehrenbahn *f.*; krzywdziciel -ru Ehrenlieb *m.*; człowiek bez -ru ein ehrloser Mensch; dać komu słowo -ru na co jmdm sein Ehrenwort auf etwas geben; -rem za co ręczyć jmdm auf seine Ehre etw. versichern; nie zrobisz nam pan tego -ru, żebyś nas odwiedził? wollen Sie uns nicht die Ehre Ihres Besuches gönnen? mam — go znać ich habe die Ehre ihn zu kennen; ustępuję ci tego -ru ich will dir die Ehre od. den Vorzug lassen; droga -ru Ehrenweg *m.*, Ehrenpfad *m.*; dla -ru um der Ehre willen; -ry *pl.* hohe Ehrenstellen, Würden *f. pl.*; przyjsć do -rów zu Ehrenstellen gelangen; ubiegać się o -ry nach Ehre streben, trachten; -ry (w kartach) Honneurs *pl.*, Figuren *f. pl.* (im Kartenspiel); robić -ry domu die Honneurs (des Hauses) machen, gegen die Gäste die dem Wirte zukommenden Pflichten erfüllen.

Honorarium, *sing. s. indecl.*, *pl.* -rya, ryów, Honorar *n.*, Ehrensold *m.*; — lekarskie ärztliches Honorar; — autorskie Schriftstellerhonorar *n.*

Honorować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* honorieren; ehren, Ehre erweisen; verehren, hochschätzen; bezahlen.

Honorowość, -ści, *sf.* Ehrenhaftigkeit *f.*

Honorowy, *adiec.*, Honorowo, *adv.* 1) Ehren-; ehrenhaft; człowiek — Ehrenmann

m.; straż -wa Ehrenwache *f.*; legia -wa Ehrenlegion *f.*; sprawa -wa Ehrenangelegenheit *f.*, Ehrenfall *m.*; dama -wa Ehren dame *f.*; dług -wy Ehrenschuld *f.*; dyplom — Ehrendiplom *n.*; nagroda -wa Ehrenbelohnung *f.*; obywatel — Ehrenbürger *m.*; służba -wa Ehrendienst *m.*; kompania wojska -wa Ehrencompagnie *f.*; pensya -wa Ehrengelt *m.*; sąd — Ehrengericht *n.*; dar — Ehrengeschenk *n.*; sprawa -wa Ehrenhandel *m.*; członek — Ehrenmitglied *n.*; członkostwo -we Ehrenmitgliedschaft *f.*; sędzia — Ehrenrichter *m.*; miejsce -we Ehrensiż *m.*; kara -wa Ehrenstrafe *f.*; 2) (= tytularny, nie rzeczywisty) Tytułar-, Ehren-; urząd — Ehrenamt *m.*; tytuł — Ehrentitel *m.*; 3) prawo -we Ehrenrecht *n.*; oznaka, ozdoba -wa Ehrenzeichen *n.*

Honwed, -a, *pl.* -dzi, -dów, *sm.* Honved *m.*, ungarischer Landwehrmann.

Hop! hop! *interi.* hopp! hopp!

Hops, *pl.* -psy, *sm.* Hops *m.*, Hoppas *m.*; wyprawiać -psy hopsien.

Hopsa, Hopsasa! *inter.* hop, hops, hopsa!

Hopsać, -psam, -psałem, *vn. imperf.* hopsien.

Horda, -y, *sf.* 1) Horde *f.*; — tatarska die Tartaren-Horde; — barbarzyńców die Horde der Barbaren; 2) (bildl.) Haufen *m.*, große Schar Menschen.

Hordowidowy, *adi.* von, aus Mehlbeerbaumholz; cybuchy -we Pfeifenrohre *n. pl.* aus Mehlbeerbaumholz.

Hordowina, -y, *sf.*, Hordownik, -a, *sm.*, Hordowid, -a, *sm.* Schlingbaum *m.*, Samenbeere *f.*, Mehlbaum *m.*, Mehlbeerbaum *m.*, Faulbaum *m.* (lat. viburnum lantana).

Hordowit, -u, *sm.* breitblättriger Bohnenbaum.

Hordyniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Tartar *m.*; = Ordyniec.

Hordynka, -i, *sf.* tartarischer Säbel; = Ordynka.

Hordyński, *adi.* tartarisch, aus der Tartarei; = Ordynski.

Hornblenda, -y, *sf.* Hornblende *f.*

Hornista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Hornist *m.*, Hornbläser *m.*; = Trębacz.

Horno, -a, *sn.* (gewöhnlicher) Töpferofen.

Horodnia, -i, *sf.* Burggericht *n.* (im ehemaligen Litzthauen).

Horodnictwo, **Horodniczostwo**, -a, *sn.* Burgvogtei *f.*, Schlosshauptmannschaft *f.*

Horodniczy, -czego, *pl.* -czowie, -cych, *sm.* 1) Burgvogt *m.*, Schlosshauptmann *m.* (in Altpolen); 2) Platzmajor *m.* (in Rußland).

Horodyszczce, -a, *sn.* 1) eine mit einem Steinwall umfriedete altslavische Hütte; 2) eine alte, verfallene Burg; Burgplatz *m.*, Schlossplatz *m.*

Horoskop, -u, *sm.* Horoskop *n.*; stawiać — das Horoskop stellen.

Hortensya, -syi, -sye, *sf.* Hortensie *f.* (Blume, lat. hortensia).

Hortolog, -a, *pl.* -gowie, *sm.*, Kunstgärtner *m.*

Hortykultura, -y, *sf.* Hortikultur *f.*, Gärtnerei *f.* = ogródnictwo.

Horyzont, -u, *sm.* Horizont *m.*, 1) Gesichtskreis *m.*, Umkreis *m.*; 2) (= kres pojęcia) Fassungskraft *f.*; to przekracza jego — das geht über seinen Horizont; = widnokrag.

Horyzontalny, *adi.*, **Horyzontalnie**, *adv.* horizontal; -na linia horizontallinie *f.*; -na płaszczyzna horizontalfläche *f.*; = poziomy.

Hosanna! *interi.* hosanna! hoch dem Herrn in der Höhe!

Hospicjum, *s. sing. indecl.*, *pl.* -cya, -cyów, Hospiz *n.*; Herberge *f.* bei einem Gastfreunde; kleines Ordenshaus für durchreisende Mönche; von Geistlichen bewohnte Gebäude in unwirtlicher Gegend für Reisende; Trintgelag *n.* der Studenten.

Hospitant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Hospitant *m.*, Hörgast *m.* in einer Vorlesung.

Hospitować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* hospitieren, einen Ort od. eine Vorlesung als Gast, Hospitant, besuchen.

Hospodar, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Hoşpodar *m.*, Fürst *m.* der Moldau und Wallachei.

Hospodarstwo, -a, *sn.* 1) das Fürstenthum Moldau und Wallachei; Hoşpodarſchaft *f.*; Hoşpodarwürde *f.*; 2) *s. coll.* der Hoşpodar sammt Gemahlin.

Hostya, -tyi, -tye, *sf.* Hostie *f.*, geweihte Oblate.

Hotel, -u, *sm.* 1) Hotel *n.*, Gasthof *m.*; 2) Wohnung *f.* hoher öffentlicher Würdenträger, insbesondere der Gesandten und Botschafter, Gesandtschaftshotel *n.*

Hotelowy, *adi.* Hotel=.

Hoży, *adi.* frisch, munter, wacker, lebhaft.

Hrabia, -biego (-bi), *pl.* -biowie *sm.* Graf *m.*

Hrabianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Tochter *f.* des Grafen, Comtesse *f.*

Hrabiątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* kleiner, junger Graf, Gräflein *n.*; (verächtl.) Graf *m.*

Hrabicz, -a, *sm.* junger Graf, Sohn eines Grafen.

Hrabina, -y, *sf.* Gräfin *f.*

Hrabiostwo, -a, 1) *sn.* Grafenstand *m.*, die Würde eines Grafen; 2) *s. coll.* die gräfliche Herrschaft, Graf *m.* und Gräfin *f.*

Hrabiowski, *adv.*, po hrabiowska, po hrabsku, *adv.* gräflich, dem Grafen angehörig, der gräflichen Würde angemessen.

Hrabski, *adi.*, po hrabsku, *adv.* = Hrabiowski, po hrabiowsku.

Hrabstwo, -a, 1) *sn.* Grafſchaft *f.*, Grafenstand *m.*; 2) *s. coll.* gräfliche Herrschaft, Graf *m.* und Gräfin *f.*

Hrażdanin, -a, *pl.* -nie, -dan, *sm.* Bürger *m.*, Staatsbürger *m.*; Stadtbürger *m.*

Hreczany, *adiec.* = Gryczany.

Hreczka, -i, *sf.* = Gryczka.

Hreczkosiej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* (wörtl.) Buchweizenſäer *m.*; (bildl.) Landmann *m.*

Hreczkowaty, *adiec.*: — koń Fliegenschimmel *m.*

Hreczuski, -szek, *s. pl.* tant. Buchweizenfuchsen *m.*

Hródz, **Hruzd**, -a, *sm.*, **Hródza**, **Hruzda**, -y, *sf.* Pfefferſchwamm *m.* (lat. agaricus piperatus).

Hrymnać, -nę, -nać, *vn. perf.* hintnallen, hinplagen, hinschlagen, mit Geräusch hinfallen auf die Erde.

Hu! **Hu!** *interi.* hu! hu! juchhe! hei! hu! hu! jest zimno! hu! wie ist es kalt! hu! hu! uhu! (Euleneruf); hu! hu! he-da! hier bin ich! (Schallwort im Walde).

Huba, -y, *sf.* 1) Hufe *f.* (Feldmaß) = Włoka; 2) Schwamm *m.*, Pilz *m.*; — borowik Steinpilz *m.*, Herrenpilz *m.* (lat. boletus edulis); — chropawa der rauhe od. Birtenpilz (lat. bol. scaber); — wolak Rinderhöhrenpilz *m.* (lat. boletus bovinus).

Hubczasty, *adi.* mit Feuerschwamm versehen.

Hubiarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Hüfner *m.*, Hüfenbesitzer *m.*

Hubka, -i, *sf.* Feuerschwamm *m.*; — twarda v. ogniowa Feuerschwamm *m.* (lat. boletus ignarius); — żagwiowa, bukowa Löcherſchwamm *m.*, Zunderschwamm *m.* (lat. boletus fomentarius); — lekarska Lechenschwamm *m.*; — niszcząca, domowa trockener Hausſchwamm; — żagiew oweza Schafpilz *m.*, weißes Schafentier; — do fajki Zündschwamm *m.*, Feuerschwamm *m.*, Zunder *m.*

Hubczowy, *adiec.* Feuerschwamm=.

Huciany, *adi.* Hütten=.

Huciarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Hüttenarbeiter *m.*

Huculski, *adi.* die Huzulen betreffend, ihnen eigenthümlich, Huzulen=.

Hucul, -a, *pl.* -li, *sm.* 1) Huzule *m.*; 2) — konik Huzule *m.*, Huzulenpferd *n.* (kleine Pferderasse).

Huculek, -tka, *sm.* = Hucul 2).

Huczeć, -e, -czysz, -czalem, *vn. imperf.* einen dumpfen, anhaltenden Ton hervorbringen, summen, brausen, sausen; toben; morze -czy straszliwie daś Meer braust fürchterlich; wiatr -czy w lesie der Wind saust im Walde; dzwony -czą die Glocken schallen; działa -czą die Kanonen donnern; -czy mi w uszach, w głowie es saust mir in den Ohren, es saust mir im Kopfe; -czy w piecu es braust im Ofen; — komu za uszami jmnmd die Ohren voll schreien; — na kogo jemanden anschreien, anschrauben, heftig anfahren, auf einen loswettern, losdonnern; baki -czą die Hummeln summen.

Huczek, -czka, *sm.* 1) kleineres Geräusch, Geräusch *n.*, Geschrei *n.*; 2) (= radosny krzyk) Jauchzen *n.*, Jubeln *n.*; 3) Anschreien *n.*, Jagdgeschrei *n.*

Hucznie, **Huczno**, *adv.* 1) (= z hałasem, głośno) geräuschvoll, mit Geräusch; wesele odbyło się — die Hochzeit wurde sehr lustig gefeiert, es gieng hoch her bei der Hochzeit; muzyka grała — die Musik rauschte, schallte gewaltig; 2) (= wystawnie) — żyć viel Aufwand machen, in Sauf und Braus leben; — kogo przyjąć jmnmd freigebig bewirten, viel Wesens mit jmnmd machen; (sprichw.) huczno, huczno, a w pięty zimno Pracht von außen, Glend von innen; oben hui, unten pfui.

Huczny, *adi.* 1) (= głośny) geräuschvoll, tönend, rauschend, schallend, brausend, rausend; -czna muzyka rauschende, lärmende Musik; wesele było -czne es gieng bei der Hochzeit sehr laut zu; — oklask rozległ się po sali der Saal erscholl von rauschendem Beifall; 2) (= wystawny) prächtig, glänzend.

Huf, -u, *sm.* **Hufiec**, -fca, *pl.* -fca, -fców, *sm.* Haufe *m.* Soldaten, Schar *f.*, Fähnlein *n.*, eine Anzahl Rotten; -ca, *pl.* in Schlachtordnung aufgestellte Heersäule.

Hufnal, -a, *sm.* Hufnagel *m.*

Hugonot, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Eugenott *m.*, französischer Protestant.

Huha! *interi.* nun vorwärts! nun darauf los!

Huk, -u, *sm.* 1) (= odgłos, łoskot) Knall *m.*, Schall *m.*, Getöse *n.*; — wydać einen Knall von sich geben; pecherz pekł z wielkim -kiem die Blase platzte mit starkem Knall; — armat Kanonendonner *m.*; proch spalił się z mocnym -kiem das Pulver flog mit einem starken Knalle auf; z -kiem na kogo powstać jemanden andonnern, gewaltig, barsch anfahren; jakiś — słyhać w lesie ein starkes Getöse hört man im Walde; (sprichw.) -ku puku za talar, roboty za szóstak viel Geschrei und wenig Wolle; 2) (= obfitość, mnóstwo) Menge *f.*, Überfluß *m.*; ma — pieniędzy er hat Geld in Menge, er hat eine Menge Geld; dał nam — wina er setzte uns eine Menge Wein vor; — ludzi przybyło na to widowisko es kam eine Menge Menschen zu diesem Schauspiel zusammen; ma — procesów er hat eine Menge Prozesse auf dem Halse; -kiem in Menge; wina było -kiem Wein war in Menge da, Wein gab's in Menge, in Überfluß.

Hukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Huknąć**, -nę, -niesz, -nałem, *vn. perf.* knallen; donnern, lärmen; -knąć kogo jmnmd einen tüchtigen Schlag verfehen (in der gemeinen Sprache); -kać sie wild werden, scheu werden; sich belaufen, ranzen (von Schweinen; = kiernozić się).

Hukał, -a, *sm.* Rohrdommel *f.* (Jägerpr.).

Hul! **Hulala!** huß! hussa; (Jägerpr., Ruf bei der Wolfsheke).

Hulać, -lam, -lałem, *vn. imperf.* lustig leben, schwelgen, schlummen, prassen, es sich wohl sein lassen; -lali całą noc sie schwärmten die ganze Nacht durch; już trzy dni -la er prast und schwärmt schon seit drei

Tagen; hulaj dusza bez katusza heißa lustig ohne Sorgen; lustig gelebt und selig gestorben, heißt dem Teufel die Rechnung verdorben.

Hulacki, *adi.* schwelgerisch, lieberlich; -cka piosenka lustiges Liedchen.

Hulaka, -i, *sf.* Schlemmer *m.*, Schwelger *m.*, Prasser *m.*, lieberlicher Mensch.

Hulanie, -a, *sn.*, **Hulanka**, -i, *sf.*, **Hulatyka**, -i, *sf.* jubelnde Lustbarkeit, Schwärmeri *f.*, Schwärmen *n.*, Schwelgen *n.*, Prassen *n.*; dziś znowu będzie — heut' soll wieder lustig geschwärmt werden; na -kę kogo zaprosić jmnmd zu einer Lustbarkeit einladen.

Hulaszczość, -ści, *sf.* das tolle, schwelgerische Treiben.

Hulaszczy, *adi.* schwelgerisch, schwelgend.

Hultaić się, -ję się, -isz się, -idem się, *vn. imperf.* bummeln, nichts thun, lieberlich leben, sich herumtreiben, schwärmen.

Hultaj, -a, *pl.* -je, -i, *sm.* Hallunke *m.*, Bösewicht *m.*, Schurke *m.*, Bummeler *m.*; Taugenichts *m.*

Hultajka, -i, *sf.* loses, lieberliches Weib, nichtsnutzige Bettel, lieberliches Mensch.

Hultajowatość, -ści, *sf.* Hang *m.* zur Lieberlichkeit.

Hultajowaty, *adi.* zur Lieberlichkeit geneigt.

Hultajski, *adi.*, **Hultajsko**, po hultajsku, *adv.* lieberlich, bummelnd; bigos — ein Ragout von allerlei Fleischsorten mit Sauerkraut.

Hultajstwo, -a, 1) *sn.* lieberliches Leben, Lieberlichkeit *f.*, Herumtreiberei *f.*; -stwu się oddać ein lieberliches, ausschweifendes Leben führen; 2) *s. coll.* lieberliches Volk, lieberliches Gefindel, Lumpenpack *n.*

Hulań, **Hulańka**, **Hulański** = Ułań, Ułańka, Ułański.

Hum! **Hem!** *interi.* hm! hum!

Huma, -y, *sf.* Gerath *n.*, Geschirr *n.* auf den Flußschiffen (Flößerpr.).

Humaniora, *s. pl. tant.* Humaniora *pl.*, schöne Künste *f. pl.* und Wissenschaften *f. pl.*, insonderheit die alten classischen Sprachen als Bildungsmittel.

Humanista, *-y, pl. -sci, -stów, sm.* Humanist *sn.*, Anhänger *m.* des Humanismus; Lehrer *m.* der Humaniora, der classischen Sprachen und Literatur.

Humanistyczny, *adiec.*, **Humanistycznie**, *adv.* humanistisch, auf die Humaniora bezüglich; -cznie wykształcony humanistisch gebildet.

Humanitarność, *-ści, sf.* Humanität *f.*, Menschheit *f.*, Menschlichkeit *f.*, Menschenfreundlichkeit *f.*; Feinheit *f.* und Anstand *m.*; = ludzkość.

Humanitarny, *adi.*, **Humanitarnie**, *adv.* humanitär, menschenfreundlich; = ludzki.

Humanizm, *-u, sm.* Humanismus *m.*

Humanizować, *-zuje, -zowałem, va. imperf.* humanisieren, menschlich, gesittet machen, bilden; = uobyczajać.

Humberg, *-u, sm.* Humberg *m.*, Aufschneiderei *f.*, Puff *m.*, Windbeutelerei *f.*, Betrug *m.*, Prellerei *f.*

Humerak, *-u, sm.* Humerale *n.*, Achselhemd *n.* des Messie lesenden katholischen Priesters.

Humor, *-u, sm., dimin.* Humor *m.*; 1) besond. -ry, *pl. tant.* Feuchtigkeit *f.* des menschlichen od. thierischen Körpers; -ry się zebrały die Säfte haben sich verdichtet; -ry bija mu do głowy die Säfte steigen ihm in den Kopf; = ciecz, wilgoć; 2) (= usposobienie, sposób myślenia) Laune *f.*, Gemüthsstimmung *f.*; być w dobrym, złym -rze in gutem, in bösem, üblem Humor sein; gut, schlecht gelaunt sein; gutgelaunt, übelgelaunt sein; in guter, in böser Laune sein; popsuć komu — einem den Humor verderben; wesóły — muntere Laune; kwaśny — üble Laune; nabrać dobrego

-ru aufgeräumt werden, in gute Laune gerathen; wprowadzić kogo w dobry — jmdn aufgeräumt machen; być w -rze od czego aufgelegt sein zu etw.; widzę, nie jesteś w swoim -rze ich sehe, du bist nicht bei Laune; (sprichw.) honory często zmieniają -mory Ehrenstellen verändern oft die Denkart (lat.: honores mutant mores); 3) (= kaprys) czymś -rom dogadzać jmds Launen nachgeben; stosować się do czegoś -ru sich in jmds Launen fügen, schicken; —, -rek Caprice *f.*, Laune *f.*, Grille *f.*; trafić mu w — seinen Geschmack treffen.

Humorysta, *-y, pl. -ści, -stów, sm.* Humorist *m.*

Humorystyczność, *-ści, sf.* humoristisches, scherzlauniges Wesen.

Humorystyczny, *adi.*, **Humorystycznie**, *adv.* humoristisch; pisma -czne humoristische Blätter *n. pl.*

Humorystyka, *-i, sf.* Humoristik *f.*; die humoristischen Blätter *n. pl.* [nica.

Humus, *-u, sm.* = Próch-

Huncfoki, *adi.*, po huncfoku, *adv.* hundsöttlich, spitzbübisch.

Huncfotwo, *-a, sn.* Hundsföttereier *f.*, Spitzbübereier *f.*

Huncfot, *-a, sm.* Hundsfott *m.*, Spitzbube *m.*, Schurke *m.*; -tem będę, jeśli ci coś kiedy pożyczę ich will ein Hundsfott sein, wenn ich dir je etwas leihe.

Hunka, *-i, sf.* Stalldecke *f.* des Pferdes.

Hupczany, **Hupkowy**, *adi.* Feuerstamm=.

Hura! *interi*, hurrah!

Huragan, *-u, pl. -y, sm.* Orkan *m.*, Sturmwind *m.*

Hurkot, *-u, sm.* Poltern *n.*, Gerassel *n.*, Krachen *n.*, Klopfen *n.*; — kół Wagengerassel *n.*

Hurkotać, *-ce, -cesz, -tałem, vn. imperf.* poltern, krachen, ein großes Geräusch verursachen; -ce mu w brzuchu es brummt ihm im Bauche.

Hurma, *-y, sf.* Schar *f.*, Masse *f.*; hurmą und (nur im

ablat. als *adv.* gebräuchlich) hurmem haufenweise, Scharenweise, in Haufen, in Scharen.

Hurmak, *-a, sm.* — olszowy Erlenblattkäfer *m.* (lat.: anglicata atni).

Hurman, *-a, sm.* Klumpen *m.* des Sud- od. Kochsalzes.

Hurt, *-u, pl. -y, sm.* 1) Horde, *f.*, Hürde *f.* (von Schafen); 2) das Ganze *n.* (nur *adv.* im ablat. gebräuchlich); -em co kupię in Bausch und Bogen etw. kaufen; -em się zgodzić się im Ganzen vergleichen; -em handel prowadzić Großhandel treiben.

Hurtować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* in Hürden halten (Schafe).

Hurtownik, *-a, pl. -icy, sm.* Großhändler *m.*

Hurtowny, *adi.* Hurtownie, *adv.* Groß-; kupiec *m.* — Großhändler *m.*; handel *m.* — Großhandel *m.*

Hurtówka, *-i, pl. -wki, -wek, sf.* Überbleibsel *n.* vom Futterstroh der Schafe; aus den Rippen herausgeworfenes Stroh.

Huryaska, *-i, pl. -ski, -sek, sf.* Houri *f.*, Jungfrau *f.* in Mohammeds Paradiese.

Husarya, *-yi, -ye, sf.* Husarenregiment *n.*, altpolnisches Cavallerieregiment *n.*

Husarz, *-a, pl. -rze, sm.* Husar *m.*, altpolnischer Cavalierist.

Huska, *-i, sf.* ein komisch geformtes Stück gesottener Salzes.

Husycki, *adi.* hussitisch.

Husyta, *-y, pl. -ci, -tów, sm.* Hussit *m.*

Hustać *-am, -ałem, va. imperf.* schaukeln.

Hustawka, *-i, pl. -i, sf.* Schaukel *f.*

Husła, *-i, pl. -e, sf.* = geßl.

Huslarz, *-a, pl. -rze, sm.* = geßlarz.

Huta, *-y, pl. -y, sf.* Hütte *f.*; — żelazna Eisenhütte *f.*; — szklana Glashütte *f.*; — solna Salziederei *f.*

Hutarz, *-a, pl. -rze, sm.* Hüttenarbeiter *m.*

Hutarczy, *adi.* Hütten-; urząd *m.* — Hüttenamt *n.*

Hutman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Aufseher *m.* in einem Bergwerke, Hüttenaufseher *m.*, Hütteninspektor *m.*

Hutnictwo, -a, *sn.* Hüttenwesen *n.*, Hüttenkunde *f.*, Erz-kunde *f.*; — żelazne Eisenhüttenkunde *f.*

Hutnik, -a, *sm.* Hüttenarbeiter *m.*, Hüttenmann *m.*, Bergmann *m.* vom Feuer.

Huzar, -a, *pl.* -y, *sm.* Husar *m.*

Huzarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Husarenspezjer *m.*

Huzarski, *adi.* Husaren-; koń *m.* — Husarenpferd *n.*; pieczeń *f.* -a Husarenbraten *m.*; po -u husarenmäßig.

Huzia! *inter.* Husch! Husch!

Hycel, -cla, *pl.* -cle, *sm.* Schinder *m.*, Abdecker *m.*, Schinderknecht *m.*, Wasenmeister *m.*

Hyclarnia, -i, *sf.* Schinderei *f.*, Abdeckerei *f.*, Kaville-rei *f.*

Hyclowski, *adi.* Schinder-; -e rzemiosło *n.* Schinderhandwerk *n.*

Hyczka, -i, *sf.* Suppe *f.* von Holunderbeeren.

Hydra, -y, *sf.* 1) Hyder *f.*, Hydra *f.*, 2) (= studzia) Armpolyp *m.* (lat.: hydra fusca).

Hydrauliczny, *adi.* hydraulisch.

Hydraulika, -i, *sf.* Hydraulik *f.*

Hydrografia, -ii, -e, *sf.* Hydrographie *f.*

Hydzić, -dzieć, -dzikiem I. *va. imperf.* — komu co jmułdm etw. verhasst machen, Abscheu, Widerwillen gegen etw. erregen; — komu kogo einen bei jmułdm verhasst machen; II. *vr. imperf.* — się czem oder czego się vor etw. ekeln;

— się winem vor Wein Ekeln empfinden.

Hygiena, -y, -e, *sf.* Hygiene *f.*

Hygieniczny, *adi.*, Hygienicznie, *adv.* hygienisch.

Hyl, -u, *sm.* Landspiße *f.*, Ecke *f.*; mieszka na -lu er wohnt gleich an der Ecke.

Hymen, -u, *sm.* Hymen *m.*; 1) Jungfernhäutchen *n.* 2) Ehe *f.*, Hochzeit *f.*

Hymn, -u, *pl.* -y, *sm.* Hymne *f.*

Hymnista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Hymnensänger *m.*, Hymnendichter *m.*

Hymnopis, -a, *pl.* -y, *sm.* Hymnendichter *m.*

Hys, Hyz, -u, *sm.* günstiger Fahrwind, gute Brise (Flößerspr.).

Hysować, Hyzować -suje, -zuje, -sowałem, -zowałem, *va. imperf.* hissen, die Segel aufziehen.

I.

I, *n. indecl.* neunter Buchstabe des polnischen Alphabets.

I, I. *coni.* 1) und (wird gewöhnlich bei Verbindungen gebraucht); niebo i piekło Himmel und Hölle; idź i powiedz mu geh und sage ihm; 2) in einer directen Frage: i czemuż mi tego nie powie-działeś? und warum sagtest du mir das nicht?; i cóż? was denn?; 3) auch; i ja także ich auch; i on to wie auch er weiß es; 4) sogar, selbst; on i swemu ojcu nie dowierza er traut sogar seinem Vater nicht; on i ciebie oszuka er wird selbst dich betrügen; 5) i — nie nicht einmal; to i tyle nie warte das ist nicht einmal soviel wert; i wysłuchać mnie nie chce er will mich nicht einmal anhören; 6) i — i sowohl — als auch; i mnie i ciebie zaproszono man hat sowohl mich als auch dich eingeladen; jest i piękna i młoda sie ist sowohl schön als auch jung; 7) bei Verbindung derselben Worte

drückt i die fortwährende Dauer aus: zawsze ładna i ładna sie ist noch immer schön; pisze i pisze er schreibt immer fort; II. *inter.* ei! aber! i! daj mi pokój! aber! laß mich in Ruhe.

Ibis, -a, *sm.* Ibis *m.* (Vogel *m.*).

Ich, *gen. plur.* von on, ona, ono.

Ichmość, *s. pl.* von Jegomość; Ichmość Panowie N. N. die Herren N. N.; von Ichmość wird aber auch ein *pl.* gebildet Ichmościovie *m.* und Ichmościanki *f.*, welcher scherzhaft, ironisch oder verächtlich gebraucht wird in der Bedeutung: Herren, Dämchen; z takimi Ichmościami nie wolno żartować mit solchen Herren darf man nicht spassen.

Ichneumon, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Ichneumon *m.* (*n.*); 2) Schlupfwespe *f.*

Ichthyodont, -u, *pl.* -y, *sm.* Ichthyodont *m.*, fossiler Fischzahn *m.*

Ichthyografia, -ii, -ie, *sf.* Ichthyographie *f.*, Beschreibung *f.* der Fische.

Ichthyolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ichthyolog *m.*, Fischkennner *m.*

Ichthyologia, -ii, -ie, *sf.* Ichthyologie *f.*, Fischkunde *f.*

Ichthyozaurus, -ra, *pl.* -ry, *sm.* Ichthyosaurus *m.*

Idea, -ei, -ee, *pl.* -ee, -ei, *sf.* Idee *f.*

Idealista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Idealist *m.*, Schwärmer *m.*

Idealistyczny, *adi.* Idealistycznie, *adv.* idealistisch.

Idealizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Idealismus *m.*

Idealizować, -zuje, zowałem, *va. imperf.* idealisieren.

Idealność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Idealität *f.*, höchste Vollkommenheit *f.*

Idealny, *adi.* Idealnie *adv.* ideal, ausgezeichnet, vollkommen; to jest — człowiek das ist ein ausgezeichneter Mensch.

Ideal, -u, *pl.* -y, *sm.* Ideal *n.*; — człowieka das Ideal

eines Menschen, (bildl.) Vorbild *n.*; w tem dziele skreslił — sprawiedliwego monarchy in diesem Werke zeichnete er das Vorbild eines gerechten Monarchen.

Identyczność, -ści, *sf.* Identität *f.*, Einerleiheit *f.*

Identyczny, *adi.* Identycznie *adv.* identisch, gleichbedeutend, einerlei.

Identyfikacya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* Identifizierung *f.*, Gleichstellung *f.*

Identykować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* identyfikieren, gleichstellen.

Ideolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ideolog *m.*; (bildl.) Träumer *m.*, Phantast *m.*

Ideologia, -ii, -ie, *sf.* Ideologie *f.*, Ideenlehre *f.*

Idylla, -i, *pl.* -e, *sf.* Idyll *sn.* und Idylle *sf.* (leżenie mißbräuchlich entstanden), bucolisches Gedicht *n.*, Schäferdichtung *f.*; (= sielanka).

Idylliczny, *adi.* Idyllicznie *adv.* idyllisch, idyllenhaft; prawdziwie -ne stosunki prawdziwie idyllische Zustände; (= sielankowy).

Idyom, -u, *pl.* -y, *sm.* = idyomat, -u, *pl.* -ty und -ta, *sm.*, Idiom *n.*, Dialect *m.*, Mundart *f.* (= narzecze, gwara).

Idyosynkrazya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Idiosynkrasie *f.*

Idyota, -y, *pl.* -oci, *sm.* Idiot *m.*, Blödsinniger *m.*

Idyotyczny, *adi.*, idyotycznie *adv.*, idiotisch, blödsinnig.

Idyotyzm, -u, *pl.* -y, *sm.* Idiotismus *m.*, Blödsinn *m.*

Igielnica, -y, *pl.* -e, *sf.*; *dim.* Igielniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nadelbüchse *f.*

Igielnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* Igielniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.*; = Igielnica; 2) Nadelfabrikant *f.*

Igielny, (Iglany), *adi.* Nadel-; puszką -a Nadelbüchse *f.*; = igielniczka.

Igielka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Iglą, *f.* Iglą.

Igielkowy, *adi.* nadelförmig.

Iglarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nadel-
fabrikantin *f.*, eine Frau, die
Nadeln verfertigt.

Iglarstwo, -a, *sn.* Nadel-
fabrication *f.*, Nadelmachen *n.*

Iglarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nadel-
macher *m.*, Nadelfabrikant *m.*

Iglasty, *adi.* 1) nadelför-
mig; 2) Nadel-; iglaste drze-
wo Nadelholz *n.*

Iglica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1)
große Nadel *f.*, Haarnadel *f.*; 2)
Schießspule *f.* (bei den
Webern); 3) Meernadel *f.*,
Hornfisch *m.*; 4) Nadelstich *m.*;
5) Nadelkerbel *m.*, Hechelkamm
m.; — włoska Mäufedorn *m.*;
6) Bündnadel *f.*, 7) Spitze *f.*,
spitzige Gipsel *m.*

Iglicówka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Bündnadelgewehr *n.*

Iglicowy, *adi.* — karabin
Bündnadelgewehr *m.*

Igliwie, -a, *pl.* -a, *sn.* — sos-
nowe Riefernadel *f.*

Iglą, -y, *pl.* -y, *igiel*, *sf.*
1) Nadel *f.*, Nähadel *f.*;
siedzieć jak na -ch wie auf
Nadeln sitzen; dopiero z -y,
jak z -y, ganz nageineu,
funkelnagelneu; 2) — magne-
sowa Magnetnadel *f.*; 3) -y
wilecze Storchschnabel *m.*

Iglonos, -a, *pl.* -y, *sm.*
Gürtelschlange *f.*

Ignorancya, -yi, -ye, *pl.* -ye,
sf. Ignoranz *f.*, Unwissenheit
f., Unkenntnis *f.*

Ignorant, -a, *pl.* -ci, *sm.*
Ignorant *m.*, Unwissender *m.*,
ungebildeter Mensch *m.*

Ignorować, -uje, -waćem,
va. 1) ignorieren, nicht wissen;
2) ignorieren = absichtlich
keine Kenntnis von etw. nehmen;
on go ignoruje, er beachtet
ihn nicht.

Igrać, -m, -raćem, *vn.*
imperf. spielen, tändeln; kot
igra z myszą die Katze spielt
mit der Maus; — z kim mit
jemandem kurzweil treiben, scher-
zen, schäkern; los z nami igra
das Schicksal hat uns zum
besten; nie igraj, bo się czego
doigrasz sei nicht so muth-
willig, denn du wirst dir Scha-
den zuziehen.

Igranie, -a, *pl.* -a, *sn.* Spie-
len *n.*, Tändeln *n.*, Scherzen *n.*

Igraszka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Spiel, *n.*, Spielen *n.*, Spielerei
f.; to będzie dla niego -a
das wird ihm nur ein Spiel
sein; dla was to jest —, nam
idzie o życie euch ist dies ein
Spiel, uns geht's an's Leben;
— słów Wortspiel *n.*; — losu
Schicksalspiel *n.*, Schicksals-
laune *f.*

Igrzysko, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) Schauspiel *n.*, öffentliches
Spiel *n.*; — wyprawić ein
Spiel anstellen, veranstalten,
abhalten; -a olimpijskie
die olympischen Spiele; dzi-
wne — ein wunderliches Schau-
spiel; 2) (bildl.) Spiel *n.*,
Spielzeug *n.*; staliśmy się
-iem losu wir wurden zum
Spielzeug des Schicksals.

Ikonografia, -ii, -ie, *sf.*
Ikonographie *f.*,

Ikonoklasta, -y, *pl.* -ści,
sm. Ikonoklast *m.*, Bilderstür-
mer *m.*

Ikonolatrya, -yi, -ye, *sf.*
Ikonolatrye *f.*, Bilderanbe-
tung *f.*

Ikonologia, -ii, -ie, *sf.* =
Ikonografia.

Ikonomania, -ii, -ie, *sf.*
Ikonomanie *f.*, Bilderschwär-
merei *f.*

Ikra, -y, *pl.* -y, *sf.* Rogen
m., Fischrogen *m.*

Ikrowiec, -wca, *pl.* -wce,
sm. Rogenstein *m.*,oolithischer
Kalkstein *m.*

Ikrzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Rog-
ner *m.*, Rögner *m.*, Rögling
m., Rogenhäring *m.*

Ikrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.*
Rogenstein *m.*

Ikrzyć się, ikrzę się,
ikrzysz się, ikrzył się, *vr.*
imperf. sich streichen, laichen
(von den Fischen).

Ile, *I. adv.* *m.* *ilu* 1) wie
viel?; — ci dał wie viel gab er
dir?; — masz lat? wie alt bist
du?; *ilu* was było? wie viel
waren euer?; nie wiem, *ile*
mu dał ich weiß nicht, wie
viel er ihm gegeben hat; 2)
ile — tyle, *soviele* — als, *so*
viel; *tyle* mu dałem, — mo-
głem ich gab ihm soviele, als
ich konnte; — tylko *soviele* als
nur; przysłał mi *tyle* pie-

niedzy, — tylko mógł dostać er schickte mir soviel Geld, als er nur bekommen konnte; nauczywszy się — tyle, poszedł w służbę als er ein wenig gelernt hatte, trat er in den Dienst; 3) (mit dem Verbum als Zwischenfall) — soviel; — wiem soviel ich weiß; 4) (veraltet) als; — majetny, wspieram biednych als Wohlhabender unterstütze ich die Armen; 5) — możności nach Kräften, soviel als möglich; wspieraj go — możności unterstütze ihn nach Kräften; 6) zumal (mit Umschreibung), da; ty, — jeszcze młody, nie możesz go pamiętać du kannst dich seiner nicht erinnern, zumal du noch jung bist; II. *coni.* — że, 1) zumal da, besonders da; nie mogłem mu tego powiedzieć, — że go nie widziałem ich konnte ihm das nicht sagen, zumal da ich ihn nicht gesehen habe; 2) — tyle, es sei viel oder wenig, wenn auch noch so wenig; — tyle żył, dosyć żył, gdy tak dobre imię po sobie zostawił er mag noch so kurz gelebt haben, so lebte er doch lang genug, da er einen so guten Ruf hinterließ.

Ilekolwiek, (ilekolwiek-bądź) *adv.* soviel nur (immer); — ich jest so viel ihrer nur da sind; — razy so oft nur.

Ilekroć, *adv.* 1) (als Frage) wievielmals; — jadasz na dzień wievielmals issest du täglich?; 2) so oft, so oft nur, so oft als; — przyjdzie, zawsze mi coś przyniesie so oft er kommt, immer bringt er mir etw.

Ilekroćkolwiek, *adv.* so oft nur.

Ilekrotnie, *adi.* Ilekrotnie, *adv.* wievielmalsig, wie oft; kiedy wspomnę, nie go upominałem wenn ich mich erinnere, wie oft ich ihn ermahnt habe.

Illegalność, *-ści, pl. -ści, sf.* Illegalität *f.*, Unrechtmäßigkeit *f.*, Ungeseklichkeit *f.* = bezprawie.

Illegalny, *adi.*, **Illegalnie**, *adv.* illegal unrechtmäßig, ungeseklich; = bezprawie.

Illuminacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Illumination *f.*, (festliche) Beleuchtung *f.*

Illuminować, *-nuje, -nowałem, va. imperf.* illuminieren, (festlich) beleuchten.

Illuminowanie, *-a, pl. -a, sn, Illuminieren n., Illumination f., Beleuchten n.*

Ilustracya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* 1) Illustration, *f.*, Bild *n.*, Reproduktion *f.*; = rycina; 2) Aufklärung *f.* = wyjaśnienie.

Ilustrować, *-ruje, -rowałem, va. imperf.* illustrieren, mit Bildern, Zeichnungen versehen.

Ilustrowany, *adi.* illustriert, mit Bildern, Zeichnungen versehen.

Iluzya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.*, Illusion *f.*, Täuschung *f.*; nie oddawaj się żadnym -yom gib dich keinen Illusionen hin; = mrzonka, ułuda.

Iluzoryczny, (Iluzoryjny) *adi.* illuzorycznie, (illuzoryjnie) *adv.* illusorisch, täuschend; = ułudny.

Ilm, *-u, pl. -y, sm.* Ulme *f.*, Ulmbaum *m.*, Ulme *f.*

Ilma, *-y, pl. -y, sf.* = ilm.

Ilmak, *-a, pl. -i, sm.* = ilm.

Ilmiczka, *-i, pl. -i, sf.*, Geißbart *m.*, Johanniswedel *m.*; Blutkrautwurz *f.*

Ilmina, *-y, pl. -y, sf.* Ulmenholz *n.*

Ilmowna, *-y, pl. -y, sf.* = ilmiczka.

Ilmowy, *adi.* Ilm-; -e drzewo Ulmenholz *n.*

Ilczas, *-u, pl. -y, sm.*, Silbenmaß *n.*, Prosodie *f.*

Ilczasowy, *adi.* silbenmäßig, prosodisch.

Ilczyn, *-u, pl. -y, sm.* Product *n.*

Iloraki, *adi.* 1) von vielerlei Art (fragend); 2) von vielerlei Art, verschieden, mannigfaltig.

Ilorakość, *-ści, pl. -ści, sf.* Verschiedenheit *f.*, Mannigfaltigkeit *f.*

Iloraz, *-u, pl. -y, sm.* Quotient *m.*

Ilość, *-ści, pl. -ści sf.* 1) Quantität *f.*, Größe *f.* (in

der Mathem.); 2) Anzahl *f.*, Menge *f.*, Summe *f.*, Quantität *f.*; zebrał znaczna — żołnierzy er brachte eine ansehnliche Anzahl Soldaten zusammen; zboża była znaczna — Getreide war in Menge da; — pieniędzy nie wystarcza die Summe Geldes reicht nicht hin; sprzedawać co w wielkich -ściach etw. in großen Quantitäten verkaufen; nie chodzi o —, tylko o jakość es handelt sich nicht um die Quantität, sondern um die Qualität.

Ilwa, *-y, pl. -y, sf.* Stacheliche *f.*

Il, *-u, pl. -y, sm.* Letten *m.*, buntgefärbter, fetter Thon *m.*

Ilki, *adi.* lettig.

Iłowatość, *-ści, pl. -ści, sf.* Lettigkeit *f.* (des Bodens).

Iłowaty, *adi.* = ilki.

Im, *I. dat., pl.* von on, ona, ono; **II. adv.** dient zur Vergleichung mit tem, je — je, je — desto; — więcej, tem lepiej je mehr, je besser; — prędzej, tem lepiej je eher, je lieber; — dalej w las, tem więcej drzew je tiefer der Wald, desto dichter die Bäume; — więcej mamy, tem więcej żądamy je mehr wir besitzen, desto mehr verlangen wir.

Imać, *-ać, I. va. imperf.* (veraltet imować) = jać *va. perf.* 1) jmnudn ob. etw. fassen, ergreifen; 2) jmnudn arretieren, gefangen nehmen; **II. vr. imperf. = jać się *va. perf.* an etw. Hand anlegen, etw. ergreifen, beginnen, anpacken, anfassen.**

Imaginacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* 1) Einbildungskraft *f.*, Phantasie *f.*; mieć żywą, bujną -ye eine lebhaft, üppige Phantasie besitzen; w -yi sobie co przedstawić in der Phantasie sich etw. vorstellen; = wyobraźnia *f.*; 2) Einbildung *f.*, Grille *f.*, Chimäre *f.*; = mrzonka; to — das ist eine leere Einbildung; chorować przez -ye in der Einbildung krank sein.

Imaginacyjny, *adi.* **Imaginacyjnie** *adv.* imaginär,

vermeintlich, eingebildet; = wymarzony.

Imaginalny, *adi.*, **Imaginalnie**, *adv.* = imagi-nacyjny.

Imaginować, -nuje, -no wałem, *va. imperf.* sobie co — się etw. vorstellen, einbilden; = wyobrazić.

Imanie, -a, *pl. -a, sn. Er-greifung f.*, Gefangenahme *f.*, Arrêtierung *f.*

Imaniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* Gefangener *m.*

Imaństwo, -a, *pl. -a, sn.* Gefangenschaft *f.*

Imbier, -u, *sm.* Ingwer *m.*

Imbierowy, *adi.* Ingwer-; = imbierowe rośliny Ingwer-pflanzen *pl.*

Imbryk, -a, *pl. -i, sm., dim.* Imbryczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Kaffeefanne *f.*, Kaffeefrug *m.*, Kaffeekrügeł *n.*

Imieniny, -nin, *sn. pl.* Namenstag *m.*; obchodzić — den Namenstag feiern; winszować komu -nin jundn zum Namenstag gratulieren.

Imiennica, -y, *pl. -e, sf.* Namensverwandte *f.*, Frau *f.* gleichen Namens, to moja — sie führt denselben Namen wie ich.

Imiennik, -a, *pl. -cy, sm.*

1) Namensvetter *m.*; 2) Stammbuch *n.*; wpisz się do mego -a trage dich in mein Stammbuch ein.

Imienny, *adi.* Namen-; lista -a Namenregister *n.*, Namenverzeichnis *n.*

Imiesłowowy, *adi.* Participial-; konstrukcja -wa Participial-Construction.

Imiesłów, -owu, -owy, *sm.* Participle *n.*, Mittelwort *n.*

Imię, -mienia, *pl. -miona, sn.*

1) Name *m.*, Namen *m.* (d. i. Benennung einer Person oder Sache); — chrzestne Taufname; — własne Eigennamen; — i nazwisko Vor- und Zuname; zawołać kogo po -niu jundn bei seinem Namen rufen; jak ci na — wie heißest du?; w — Ojca i Syna im Namen (Gottes) des Vaters und des Sohnes; w — Ojca! co wiedz? Großer Gott! was sehe

ich?; dziać w obcem -niu im fremden Namen handeln; prosilem cię w -niu brata ich hat dich im Namen des Bruders; trafił mu na — er hat seinen Namen richtig getroffen; imieniem dem Namen nach, namens, im Namen; on był tylko -niem królem er war nur dem Namen nach König; 2) Ruf *m.*, Name *m.*; zostawić po sobie dobre — einen guten Namen hinterlassen; uniesmiertelnić swoje — seinen Namen unsterblich machen; wsławić swoje — seinen Namen berühmt machen; 3) Kennwort *n.*, Roman *n.* (in der Grammatik.)

Imionisko, -a, *pl. -a, sn.* Beinamen *m.*

Imitacja, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Nachahmung *f.*, Imitation *f.*; = naśladowanie.

Imitator, -a, *pl. -orowie, sm.* Imitator *m.*, Nachahmer *m.*; = naśladowca.

Imitować, -uje, -towałem, *va. imperf.* imitieren, nachahmen; = naśladować.

Imitowanie, -a, *pl. -a, =* imitacja.

Immatrykulacja, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Immatriculation *f.*, Eintragung *f.* in die Liste der Universitätshörer.

Immatrykulować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* immatriculieren, in die Liste der Universitätshörer eintragen.

Immigracja, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Immigration *f.*, Einwanderung *f.*, Einwandern *n.*

Immigrant, -a, *pl. -nci, sm.* Immigrant *m.*, Einwanderer *m.*

Immigrować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* immigrieren, einwandern.

Imość, -ści, **Imościanka**, -i, *sf.* = Jejmość.

Imperator, -a, *pl. -owie, sm.* Imperator, *m.*, Kaiser *m.*, Herrscher *m.*; = cesarz.

Imperatorowa, -ej, -e, *pl. -e, sf.* Kaiserin, *f.*, Herrscherin *f.*; = cesarzowa.

Imperatorski, *adi.* kaiserlich; Jego -a Mość Seine kaiserliche Majestät. = cesarski.

Imperatyw, -a, *pl. -y, Imperativ m.* = tryb rozkazujący, rozkaz.

Impertynencya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Impertinenz *f.*, Grobheit *f.*, Ungebührlichkeit *f.*; co za —! welche Impertinenz; nagadać komu -yi jundn Grobheiten sagen; = bezczelność.

Impertynencki, *adi.* impertinent, grob; — bezczelny.

Impertynent, -a, *pl. -ci, sm.* impertinenter Mensch *m.*; = bezczelnik.

Impertynentka, -i, *pl. -i, sf.* impertinente Frau *f.* bezczelna kobieta.

Imperyalista, -y, *pl. -ści, sm.* Imperialist *m.*

Imperyalizm, -u, *pl. -y, sm.* Imperialismus *m.*

Imperyum, *indecl.* bez *pl.* Imperium *n.*, Kaiserthum *n.*, Kaiserreich *n.*; = cesarstwo.

Impet, -u, *pl. -y, sm.* 1) Hefigkeit *f.*, Schnelligkeit *f.*, der schnelle Lauf *m.*; der gewaltsame Lauf eines Flusses; kula leciała z wielkim -em die Kugel flog mit großer Schnelligkeit; z wielkim -em uderzyli na niego sie drangen mit Ungestüm auf ihn ein; kula straciła — die Kugel verlor ihre Kraft; 2) Hize *f.*, Hefigkeit *f.*; w pierwszym -cie in der ersten Hize, Aufwallung; gdy ochłonął z pierwszego -u als er die erste Aufwallung überwunden hatte; 3) Angriß *m.*, Anfall *m.*; pierwszy — rychło odparli den ersten Angriff schlugen sie rasch zurück.

Impetyczny, *adi.*, **Impetycznie** *adv.* impetuos, heftig, ungestüm; — człowiek ein heftiger Mensch.

Impetyk, -a, *pl. -cy, sm.* heftiger, ungestümer Mensch *m.*

Imponować, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* imponieren; — komu czem jundn womit imponieren; tem mi nie za-imponujesz damit wirst du mir nicht imponieren.

Imponowanie, -a, *pl. -a, sn.* Imponieren *n.*

Imponujący *adi.*, **Imponujaco** *adv.* imponierend, imponant; kobieta -ej postaci eine Frau von imponanter Gestalt.

Import, -u, *pl.* -y, *sm.* **Import** *m.*, Einfuhr *f.* = dowóz.

Importować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* importieren, einführen; = dowozić.

Impotent, -a, *pl.* -nci, *sm.* impotenter Mensch *m.*, Unfähiger *m.*; = niezdolny.

Impotencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Impotenz *f.*, Unfähigkeit *f.*; = niezdolność.

Impresya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Impression *f.*, Eindruck *m.*; = wrażenie.

Improwizator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Improvisator *m.*, Stegreifredner *m.*

Improwizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* improvisieren, aus dem Stegreif reden.

Impuls, -u, *pl.* -y, *sm.* **Impuls** *m.*, Ansporn *m.*, Anregung *f.*

Imputacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Imputation *f.*, Zumuthung *f.*

Imputować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* imputieren, zumuthen, zuschreiben; komu co — jmandm etw. zumuthen.

Inaczej, *adi.* (veraltet **Inak**) 1) anders; zrobmy — machen wir das anders; — to będzie das wird anders sein; Bóg tak, a człowiek inaczej der Mensch denkt, Gott lenkt; — zawiązać, umbinden; — przerobić umarbeiten; nie — jak gdy nicht anders als wenn; 2) nie — nicht anders, ja, jawohl, freilich, so ist es; czy to prawda? nie — ist das wahr? so ist es; 3) sonst; nie rób tego więcej, — będe cie musiał zaskarżyć thu das nicht mehr, sonst werde ich dich verklagen müssen.

Inaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Meerspinne *f.*

Inaczyć, -czę, -czyłem, 1) *va. perf.* umwandeln, abändern; 2) — się *vr.* sich umwandeln, sich verändern.

Inaki, *adi.* = inakwszy.

Inakwszy, *adi.* anders, anders geartet, von einer anderen Art; tego roku jest -a moda heuer herrscht eine andere Mode.

Inauguracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Inauguration *f.*, 2) Anfang *m.*

Inauguracyjny, *adi.* Inaugurations-; rozprawa -a Inaugurationsabhandlung *f.*

Inauguować, -uje, -rowałem, *va. imperf.* 1) inauguriere; 2) anfangen, beginnen.

Inąd, *adv.* (nur in Verbindung mit skąd oder dokąd gebräuchlich) skąd — wo andersher; dokąd — anderswohin, woandershin.

Indagacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* (gerichtliches) Verhör *n.*; prowadzić -ye das Verhör leiten; być wziętym na -ye einem Verhör unterworfen werden; -ye z kogo ciągnąć jmandn verhören; = przesłuchanie.

Indagacyjny, *adi.* Untersuchungs-; akta -ne Untersuchungsacten.

Indagator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Untersuchungsrichter *m.*, der verhörende Beamte *m.*

Indagować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* — kogo jmandn verhören, einvernehmen; — co etw. untersuchen; = przesłuchiwać, badać.

Indeks, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) **Index** *m.*, Inhaltsverzeichnis *n.*; 2) **Index** *m.*, Verzeichnis der verbotenen Bücher; to dzieło jest na -sie dieses Werk steht auf dem Index; 3) **Zeiger** *m.* (bei der Uhr, bei astronomischen Werkzeugen); 4) **Zeigefinger** *m.*

Indemnizacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Indemnität *f.*, Entschädigung *f.*, Schadloshaltung *f.*

Independencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Independenz *f.*, Unabhängigkeit *f.*

Indor, -a, *pl.* -y, *sm.* = indyk.

Indos, -u, *pl.* -y, *sm.* **Indosso** *n.*, **Indossement** *n.*

Indosacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = indos.

Indosant, -a, *pl.* -anci, *sm.* **Indossant** *m.* (eines Wechsels).

Indosat, -a, *pl.* -aci, *sm.* **Indossat** *m.*

Indosować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* indossieren.

Indukcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, **Induction** *f.*, **Schluss** *m.*

Indukt, -u, *pl.* -y, *sm.* **Einleitung** *f.* (z. B. eines Proceßes).

Indukta, -y, *pl.* -y, *sf.* = indukt.

Indult, -n, *pl.* -y, *sm.* **Indult** *m.*, **Dispens** *m.*, **Dispensation** *f.*; wziął ślub za -em er hat sich auf Dispensation trauben lassen.

Industryjny, *adi.* = przemysłowy.

Indyacht, -u, bez *pl.* *sm.*

1) **Indigo** *m.* (Pflanze), **Indigo** *m.*; 2) **Indigo** *m.* (Farbe).

Indyachtowy, *adi.* **Indigo-**; -e ziele **Indigopflanze** *f.*

Indycze, -cia, *pl.* -ta, *sn.* **Puterhühnchen** *n.*, **Truthühnchen** *n.*

Indyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Puthenne** *f.*, **Puthuhn** *n.*

Indyczy, *adi.* **Puten-**; -e pióra **Putensfedern**.

Indyczyć się, -czę się, -czyłem się, *vr. imperf.* böse werden wie ein Putzhahn, ein finsternes Gesicht machen, schmollen.

Indyferentny, *adi.*, **Indyferentnie**, *adv.* indifferent, gleichgiltig; = obojętny.

Indyferentysta, -y, *pl.* -tyści, *sm.* **Indifferentist** *m.*, indifferent, gleichgiltiger Mensch *m.*

Indyferentyzm, -u, *pl.* -y, *sm.* **Indifferentismus** *m.*, **Gleichgiltigkeit** *f.*, **Gleichmuth** *m.* = obojętność.

Indygenat, -u, *pl.* -y, *sm.* **Indigenat** *n.*, **Indigenatsrecht** *n.*, **Eingeburtsrecht** *n.*, **Bürgerrecht** *n.* [dycht.

Indygo, *n. indecl.* = **Indygowiec**, -owca, *pl.* -owce, *sm.* = indyacht.

Indygowy, *adi.* = indyachtowy.

Indyk, -a, *pl.* -i, *sm.* **Puter** *m.*, **Indian** *m.*, **Truthahn** *m.*, **Putzhahn** *m.*; **Trappe** *f.*

Indywidualista, -y, *pl.* -ści, *sm.* *Individualist m.*

Indywidualizm, -u, *sm.* *Individualismus m.*, *Eigenheit f.*, *Eigentümlichkeit f.*

Indywidualizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* *indywidualisieren*, dem *Individuum* anpassen.

Indywidualność, -ści, *sf.* *Individualität f.*

Indywidualny, *adi.*, **Indywidualnie**, *adv.* *individuell*, *eigenartig*.

Indywiduum, *n. indecl. pl.* -dua, -duów, *Individuum n.*

Indzie, (*Indziej*), *adv.* *anders*; gewöhnlich in Verbindung mit *gdzie*; *gdzie* — *tego by nie cierpiano wo anders* würde man das nicht dulden; *nigdzie* — sonst nirgends, an keinem anderen Ort.

Inędy, *adv.* durch einen anderen Ort, einen anderen Weg.

Infamia, -mii, -mie, *pl.* -mie, *sf.* *Infamie f.*, *Ehrlosigkeit f.*; *co za —!* welche *Infamie!*

Infamis, -a, *pl.* -y, (*veraltet*), *infamer*, *ehrlloser Mensch m.* *nie mów mi o nim*, *to —* sprich mir nicht von ihm, das ist ein ehrlloser Mensch.

Infant, -a, *pl.* -nci und -nty, *sm.* *Infant m.*, *Kronprinz m.*, *königlicher Prinz m.*

Infantka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Infantin f.*, *Kronprinzessin f.*, *königliche Prinzessin f.*

Infanterya, -yi, -ye, *sf.* *Infanterie f.*, *Fußtruppe f.*; = *piechota*.

Infanterzysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* *Infanterist m.*, *Infanteriesoldat m.*; = *piechur*.

Infekcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Infection f.*, *Ansteckung f.*; = *zarażenie*.

Infernalny, *adi.* **Infernalnie**, *adv.* *infernalisch*, *höllisch*; = *piekielny*.

Infudacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Belehrung f.*, *Verlehnung f.* eines Lehens.

Infima, -y, -e, *sf.* *unterste Gymnasialklasse f.*

Infimista, -y, *pl.* -ści, *sm.* *Schüler m.* der untersten *Gymnasialklasse*.

Influenca, -y, *sf.* *Influenza f.*, *Grippe f.*

Informacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Information f.*, *Belehrung f.*, *Aufklärung f.*; *dać komu -yc jmu* *informieren*; = *pouczenie*.

Informacyjny, *adi.* *Informations-*, *informierend*, *belehrend*, *aufklärend*; *bivro -e Informationsbureau n.*; = *pouczający*.

Informator, -a, *pl.* -owie, *sm.* *Informator m.*

Informować, -muję, -mowałam, 1) *va. imperf.* *informieren*, *belehren*, *aufklären*; *kogo o czym — jmu* *über etw. informieren*; 2) *vr.* — *się* *sich* *informieren*, *sich* *erkundigen*.

Infuła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) *Inful f.*, *Infel f.*, *Bischofs-hut m.*; 2) *Bischofswürde f.* (*bildl.*)

Infulat, -a, *pl.* -aci, *sm.* *infulierter Prälat m.*, *Abt m.*

Infuzoryja, (*Infuzorye*), -ów, *sn. pl.* *Infusionsthierchen n. pl.*; = *wymoczki*.

Infuzyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Infusion f.*, *Aufguss m.*

Ingredyencyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Ingredienz f.*, *Zubehör f.*

Inhalacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *Inhalation f.*, *Einathmung f.*; = *wdychiwanie*.

Inhalować, -luje, -lowałam, *va. imperf.* *inhalieren*, *einathmen*; = *wdychiwać*.

Inicyatywa, -y, *pl.* -y, *sf.* *Initiative f.*, *Anregung f.*, *Anfang m.*, *Einleitung f.*, *Untertrag m.*

Injekcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Injection f.*, *Einspritzung f.*

Inkarnacyja, -yi, -ye, *sf.* *Incarnation f.*

Inkarnat, -u, *pl.* -y, *sm.* *Incarnat n.*, *Fleischfarbe f.*

Inkarnatowy, *adi.* *fleischfarben*, *fleischfarbig*.

Inkaust, -u, *pl.* -y, *sm.* = *atrament*.

Inkaustowy, *adi.* = *atramentowy*.

Inklinacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, = *skłonność*, *Inclination f.*, *Neigung f.*, *Buneigung f.*;

mieć -yc do kogo jmu *genügt sein*.

Inkluzja, -a, *pl.* -y, *sm.* *Zauber mittel n.*, *Zauber kraft f.* (*die einer Sache innewohnt*); *mieć -a* ein *Zauber mittel besitzen*.

Inkluzja, -y, *pl.* -y, *sf.* = *inkluzja*.

Inkluzowy, *adi.* *zauberkräftig*; *pieniadz —* ein *Geldstück*, das die *Zauber kraft* besitzt, *Geld an sich zu locken*; *hedgpennig m.*, *hedgroschen m.*

Inkomodować, -duje, -dowałam, *va. imperf.* *incomodieren*, *stören*, *belästigen*.

Inkompetencyja, -yi, ye, *sf.* *Inkompetenz f.*, *Unzuständigkeit f.*; *wnieść zarzut -yi sadu* die *Inkompetenz* des *Gerichtes* einwenden.

Inkompetentny, *adi.* *incompetent*, *unzuständig*.

Inkonsekwencyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Inconsequenz f.*

Inkonsekwentny, *adi.* *Inkonsekwentnie* *adv.* *inconsequent*.

Inkorporacyja, -yi, -ye, *sf.* *Incorporation f.*, *Einverleibung f.*

Inkorporować, -ruje, -rowałam, *incorporieren*, *einverleiben*.

Inkrustacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Incrustation f.*

Inkrustować, -tuje, -towałam, *va. imperf.* *incrustieren*, *bekrusten*, *überzieren*, mit *kalliger Rinde überziehen*.

Inkubacyja, -yi, -ye, *sf.* *Incubation f.*

Inkulpacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* *Inculpation f.*, *Beschuldigung f.*; = *obwinianie*.

Inkulpant, -a, *pl.* -nci, *sm.* *Inculpant m.*, *Beschuldiger m.*; = *oskarżyciel*.

Inkulpat, -a, *pl.* -aci, *sm.* *Inculpat m.*, *Beschuldigter m.*; = *obwiniony*.

Inkwirent, -a, *pl.* -nci, *sm.* *Inquirent m.*, *peinlicher Untersucher m.*

Inkwirować, -ruje, -rowałam, *va. imperf.* *inquirieren*, *untersuchen*.

Inkwirowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Inquirieren *n.*, Unter= suchen *n.*, Untersuchung *f.*

Inkwizycya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Inquisition *f.*; — hiszpańska spanische Inqui= sition, Kegergericht *n.*

Inkwizycyjny, *adi.* In= quitions=; przesłuchanie -e Inquisition=verhör *n.*

Inkwizyt, -a, *pl.* -yci, *sm.* Inquisit *m.*; = wiezień.

Inkwizytka, -i, *pl.* -i, *sf.* Inquisitin *f.*; = uwięziona.

Inkwizytor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Inquisitor *m.*; wielki — Groß=Inquisitor *m.*

Inkwizytorski, *adi.* in= quisitorisch.

Inkwizytoryat, -u, *pl.* -y, *sm.* Inquisitorial *n.*, In= quisitorial=Gericht *n.*

Innobarwny, *adi.* von anderer Farbe.

Innogatunkowy, *adi.* von anderer Art.

Innojezyczny, *adi.* anders= sprachig.

Innokolorowy, *adi.* = innobarwny.

Innoksztaltny, *adi.* von anderer Gestalt.

Innomasčisty, *adi.* = innobarwny.

Innomysłny, *adi.*, Inno= myślnie, *adv.* anderer Mei= nung, anderer Ansicht.

Innorodny, *adi.* von an= derem Stamme, fremdländisch.

Innostronny, *adi.* 1) aus einer anderen Gegend; 2) verschieden, anderer Ansicht, anders gesinnt.

Inność, -i, *sf.* Verschieden= heit *f.* = różność.

Innowacya, -yi, -ye, *sf.* Neuerung *f.*, Neueinführung *f.*

Innowierca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Andersgläubiger *m.*, Mann *m.* anderen Glaubens.

Innowiernik, -a, *pl.* -cy, *sm.* = innowierca.

Innowierstwo, -a, *sn.* Be= kennen *n.* eines anderen Glau= bens.

Innoziemieć, -mca, *pl.* -mcy, *sm.* = cudzoziemieć.

Inny, *adi.* 1) der, die, das andere; to co -ego das ist etw. anderes; ja jestem cał=

kiem -ego zdania ich bin ganz anderer Ansicht; -m razem ein andermal; mówimy o czym -em wir sprechen von etw. an= derem; mówmy o czym -em sprechen wir von etw. anderem; 2) ein anderer (im Gegensatz zu ich, du, er) — by się był rozgniewał ein anderer wäre böß geworden; kto — je= mand anderer; kto — ci to lepiej powie jemand anderer wird dir das besser sagen; mam to od kogo -ego ich habe dies von jemand an= derem; 3) coraz — von Tag zu Tag anders, jeden Augen= blick anders; to jest człowiek coraz — das ist ein Mensch, der von Tag zu Tag anders ist; coraz to w -ej sukni jeden Augenblick in einem anderen Kleide.

Inserat, -u, *pl.* -y, *sm.* Injerat *n.*, Annonce *f.*, An= kündigung *f.*

Inserować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* inserieren, annon= cieren.

Inskrypcya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Inscription *f.*, Ein= schreibung *f.*; Inschrift *f.*; = napis, zapis.

Inspekcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Inspection *f.*, In= spicierung *f.*

Inspekta, -ów, *sn.* *pl.* Treibebeete *n.* *pl.*, Mistbeete.

Inspektor, -a, *pl.* -owie und -rzy, *sm.* Inspector *m.*, Aufseher *m.*; — szkół Schul= inspector.

Inspektorski, *adi.* den Inspector betreffend, urząd — das Inspectoramt.

Inspektoryat, -u, *sm.* In= spectorat *n.*, Inspektorat *f.*

Inspicyować, -cyuje, -cyo= wałem, *va. imperf.* inspi= cieren.

Inspiracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = natchnienie.

Inspirować, -ruje, -ro= wałem, *va. imperf.* = na= tchnąć.

Instalacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Installation *f.*, Ein= führung *f.*, Einweisung *f.* (in ein Amt).

Instalacyjny, *adi.* In= stallations=, Antritts=; pis= mo -e Installations=Schreiben *n.*; bankiet — Antrittsban= kett *n.*, Installationsbankett; uroczystość -a feierliche Ein= führung *f.*, Installations= feier *f.*

Instalować, -luje, -lowa= łem, *va. imperf.* kogo — jmnđn installieren, jmnđn in ein Amt einführen, einweisen; = wpro= wadzić.

Instalowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Installation *f.*, Installa= tion *f.*; = wprowadzenie.

Instancya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Instanz *f.* (als Ge= richtshof); przegrać proces w pierwszej -i den Proceß in erster Instanz verlieren; najwyższa — die oberste In= stanz, der oberste Gerichtshof; apellować do wyższej -i an die höhere Instanz appellieren; 2) Fürsprache *f.*, Fürbitte *f.*, Fürspruch *m.*; wniesć za kim -e für jmnđn Fürsprache ein= legen, sich für jmnđn ver= wenden.

Instancyonować, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* Für= sprache einlegen, sich vermen= den; za kim — sich für jmnđn verwenden; = wstawiać się.

Instrukcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Instruction *f.*, Be= lehrung *f.*, Vor=chrift *f.*, An= weisung *f.*; dać komu -e jmnđm eine Instruction er= theilen, moja — opiewa meine Instruction lautet; działał wedle -i ich handle nach der Vor=chrift.

Instruktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Instructor *m.*, Lehrer *m.*, Hauslehrer *m.*

Instruktywny, *adi.*, In= struktywnie, *adv.* instructiv, belehrend; = pouczający.

Instrument, -u, *pl.* -a und -y, *sm.* 1) Instrument *n.*, Werkzeug *n.*; — chirurgiczny chirurgisches Instrument; — muzyczny musikalisches Instru= ment; 2) (bildl.) Urkunde *f.*, Beweisschrift *f.*, Document *n.*

Instrumentacya, -yi, *sf.* Instrumentation *f.*, Orchestrie= rung *f.*

Instrumentalny, adi. Instrumentalny; muzyka *f.* -a Instrumentalmusik *f.*

Instygacya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. Anklage *f.*, Beschuldigung *f.*, Aufwiegelung *f.* (gegen jmandn).

Instygator, -a, pl. -owie, sm. Ankläger *m.*, Aufheher *m.*

Instygować, -guje, -gowałem, vn. imperf. na kogo jmandn anklagen, gegen jmandn aufhehen.

Instynkt, -n, pl. -a und -y, sm. Instinct *m.*, Trieb *m.*, Naturtrieb; — (samo) zachowawczy Selbsterhaltungstrieb *m.*; rzadzić się -em dem Instincte folgen, sich durch den Instinct leiten lassen; mieć — do czego się zu etw. hingezogen fühlen.

Instynktowy, adi., Instynktowo, adv. instinctmäßig, instinctiv.

Instytucya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. 1) Institution *f.*, Einsetzung *f.* in ein geistliches Amt; 2) Institution *f.*, Einrichtung *f.*, -e narodowe die nationalen Einrichtungen; -e prawa rzymskiego Institutionen des römischen Rechtes; 3) = instytut.

Instytuować, -tuuje, -tuowałem, va. imperf. instituieren, in ein geistliches Amt einsetzen.

Instytut, -u, pl. -y, sm. Institut *n.*, Institution *f.*, Anstalt *f.*, Stiftung *f.*; — dobroczynny Wohlthätigkeitsanstalt *f.*; — głuchoniemy Taubstummenanstalt *f.*

Insultacya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. Insultation *f.*; Insult *m.*; Insulte *f.*, Beschimpfung *f.*; = obraza.

Insultować, -tuje, -towałem, va. imperf. insultieren, beschimpfen; = obrazić.

Insurekcya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. Insurrection *f.*, Aufstand *m.*, Revolution *f.*; = powstanie.

Insurgent, -a, pl. -nci, sm. Insurgent *m.*, Aufständischer *m.*; = powstaniec.

Insygnia, -iów, sn. pl. Insignien *n. pl.*, Ehrenzeichen

n. pl.; — władzy królewskiej die Insignien der königlichen Gewalt; = odznaki.

Insynuacya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. 1) Insinuation *f.*; 2) Einhändigung *f.* eines Gerichtsactes.

Insynuować, -nuje, -nuowałem, va. imperf. 1) insinuieren; — komu co jmandn eine Idee eingeben; 2) einen Gerichtsact einhändigen.

Inszość, -i, sf. = inność.

Inszy, adi. = inny.

Intabulacya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. Intabulierung *f.*, Eintragung *f.* in das Grundbuch.

Intabulować, -luje, -lowałem, va. imperf. intabulieren, in das Grundbuch eintragen.

Integralny, adi. integral, Integral-, rachunek m. — Integralrechnung *f.*; = całkowity.

Intelektualny, adi., Intelektualnie, adv. intellektuell, intelligent.

Intelligencya, -yi, -ye, sf. Intelligenz *f.*

Intelligentny, adi., Intelligently, adv. intelligent.

Intencya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. 1) Intention *f.*, Absicht *f.*; zrobić co w dobrej -yi etw. in guter Absicht thun; miałem -yę przyjsć do ciebie ich hatte die Absicht, zu dir zu kommen; 2) Wunsch *m.*, Wille *m.*; taka była — fundatora dies war der Wille des Stifter's; 3) Absicht *f.*, Zweck *m.* (in religiöser Hinsicht); na jaką -yę kazales mszę odprawić? zu welchem Zwecke hast du die Messe lesen lassen?; na -yę szczęśliwej podróży in der Absicht eine glückliche Reise zu erbitten.

Intendent, -a, pl. -nci, sm. Intendant *m.*, Oberaufseher *m.*, Verwalter *m.*

Intendentura, -y, pl. -y, sf. Intendantur *f.*

Intercyza, -y, -e, pl. -y, sf. Ehepacten *sf. pl.*, Ehevertrag *m.*; już po -zie der Ehevertrag ist schon unterfertigt.

Interdykt, -u, pl. -y sm. oder Interdykta, (-y), -ów, sn. pl. Interdict *n.*, Kirchenbann *m.*

Interes, -n, pl. -y, und -a, sm. 1) Geschäft *n.*, Angelegenheit *f.*, Affaire *f.*; mieć wiele waznych -ów viele wichtige Geschäfte haben; mieć wiele -ów na swojej głowie viele Geschäfte auf dem Halse haben; zawiadywać cudzymi -ami fremde Geschäfte besorgen; pozbyć się -u sich von einem Geschäfte losmachen; dotrzeć -u eine Sache zustande bringen; mieć do kogo — mit jmandn etw. abzumachen haben; — skończony die Sache ist in Ordnung; jaki masz do mnie —? was hast du mit mir zu verhandeln?; podróżować w -ach in Geschäftsangelegenheiten reisen; — pieniądze Geldangelegenheit *f.*; 2) Interesse *n.*, Vortheil *m.*; pilnować swego -u auf seinen Vortheil bedacht sein; mam w tem — ich habe dabei mein Interesse, ich bin dabei theiligt; mamy wszyscy wspólny — wir haben alle gemeinschaftliches Interesse; tego wymaga — miasta das erheischt das Interesse der Stadt; 3) Interesse *n.*, Reiz *m.*; ta nauka nie ma dla mnie żadnego -u diese Wissenschaft hat auf mich keinen Reiz.

Interesent, -a, pl. -nci, sm. Interessent *m.*, Betheiligter *m.*

Interesik, -u, pl. -i, sm. dim. ad interes, kleines Geschäft *n.*, Geschäftchen *n.*

Interesować, -suje, -sowałem, I. va. imperf. interessieren, angehen; ten człowiek mnie bardzo -suje dieser Mensch interessiert mich sehr; ta sprawa mnie nie -suje diese Angelegenheit geht mich gar nichts an; II. *vr. imperf.* 1) — się czem, sich für etw. interessieren; — się muzyka sich für Musik interessieren; — się czyją dola sich für jmands Geschick interessieren; 2) sich für jmandn verwenden, jmandn unterstützen; on się za nim -sował er hat sich für ihn verwendet.

Interesowanie, -a, sn. 1) Interessieren *n.*, Erwecken *n.*

des Interesses; pisarz nie powinien zapomnieć o -u czytelnikach der Schriftsteller vergeblich nicht das Interesse des Lesers zu wecken; 2) — sie Interesse *n.*; — sprawami publicznymi Interesse für öffentliche Angelegenheiten; — za kim, za czem Verwendung *f.* für jmdn, für etw.

Interesowany, *adi.* interessiert, betheilig.

Interesowność, *-ści, sf.*
1) Interessante *n.*, Reiz *m.*, Anziehende *n.*; — tego przedmiotu polega na tem das Interessante an diesem Gegenstande beruht darin; 2) Eigennützigkeit *f.*

Interesujący, *adi.*, **Interesujący** *adv.*, interessant, anziehend; — człowiek ein interessanter Mensch; — o rzecz przedstawił er stellte die Sache interessant dar.

Interpellacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Interpellation *f.*, Anfrage *f.*, Bitte *f.* um Aufklärung.

Interpelować, *-luje, -lowałem, va. imperf.* interpellieren, anfragen, um Aufklärung bitten; — ministra den Minister interpellieren.

Interpolacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Interpolation *f.*, Einschlebung *f.*

Interpolować, *-luje, -lowałem, va. imperf.* interpolieren, einschleiben.

Interpretacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Interpretation *f.*, Auslegung *f.*; — ustawy Gesetzesinterpretation; — autentyczna authentische Interpretation.

Interpretator, *-a, pl. -owie, sm.* Interpret *m.*, Interpretator *m.*, Ausleger *m.*

Interpretować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* interpretieren, auslegen.

Interpunkcyja, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Interpunction *f.*

Interregnum, *sn. indecl.* = bezkrólowie.

Interwencya, *-yi, -ye, sf.* Intervention *f.*; Eingreifen *n.*, Einschreiten *n.*

Interwenient, *-a, pl. -nci, sm.* Intervenient *m.*

Interweniować, *-niuje, -niowałem, va. imperf.* interwenieren, eingreifen, einschreiten.

Interymalny, *adi.*, **Interymalnie**, *adv.* interimistisch, einstweilig, provisorisch; = tymczasowy.

Intolerancya, *-yi, -ye, sf.* Intoleranz *f.*, Unbuddsamkeit *f.*

Intonacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* 1) Intonation *f.*, Anstimmung *f.*, Tonangebung *f.*; 2) Scala *f.*; 3) Knall *m.*

Intonować, *-nuje, -nowałem, va. imperf.* intonieren, anstimmen, den Ton an geben.

Intrata, *-y, pl. -y, sf.* Einkommen *n.*, Einnahme *f.*, Ertrag *m.*; — z dóbr Einkommen aus den Gütern; czysta — Reineinkommen.

Intratka, *-i, pl. -i, sf. dim.* von intrata, kleines Einkommen.

Intratność, *-ści, sf.* Einträglichkeit *f.*

Intratny, *adi.*, **Intratnie**, *adv.* einträglich; — urząd *m.* einträgliches Amt *n.*

Introdukcyja, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Introduction *f.*, Einleitung *f.*, Einführung *f.*

Introligator, *-a, pl. -owie, sm.* Buchbinder *m.*

Introligatorka, *-i, pl. -i, sf.* 1) Buchbinderin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Buchbinders.

Introligatornia, *-ni, pl. -nie, sf.* Buchbinder-Werkstätte *f.*

Introligatorski, *adi.* Buchbinder-; sztuka *f.* -a Buchbinderei *f.*

Introligatorstwo, *-wa, pl. -wa, sn.* Buchbinderhandwerk *n.*, Buchbinderei *n.*

Intronizacya, *-yi, -ye, sf.* Inthronisation *f.*, Inthronisierung *f.*

Intruz, *-a, pl. -y, sm.* Eindringling *m.*

Intryga, *-i, pl. -i, sf.* Intrigue *f.*, List *f.*, Arglist *f.*, Verwickelung *f.*; — jest do brze przeprowadzona die Verwickelung ist gut durchgeführt.

Intrygant, *-a, pl. -nci, sm.* Intrigant *m.*, Ränkemacher *m.*, Ränkeschmied *m.*
Intrygantka, *-i, pl. -i, sf.* Intrigant *f.*, Ränkemacherin *f.*

Intrygować, *-guje, -gowałem, va. imperf.* intrigieren, Ränke schmieden; — przeciw komu gegen jmdn intrigieren; za kim — jmdn auf hinterlistige Weise unterstützen.

Intuicya, *-yi, -ye, sf.* Intuition *f.*, Eingebung *f.*

Intuicyjny, *adi.*, **Intuicyjnie**, *adv.* intuitiv.

Intymacya, *-yi, -ye, pl. -sf. -ye, sf.* Intimation *f.*, Mittheilung *f.*, schriftliche Zustellung *f.* (eines Gerichtsstückes); = doręczenie.

Inwalid, *-a, pl. -dzi, oder Inwalida, -y, sm.* Invalide *m.*; dom *m.* -ów Invalidenhaus *n.*

Inwalidny, *adi.* invalid.

Inwentarz, *-a, pl. -e, sm.*

1) Inventarium *n.*, Inventar *n.*; spisywać, robić — das Inventar aufnehmen, verzeichnen; 2) Inventar *n.*, Wirtschaftsvorrath *m.* (Pferde, Rüge, Ochsen); — skupować Vieh für die Wirtschaft einkaufen; — żywy das lebende Inventar; sprzedać dobro z -em ein Gut mit dem Inventar verkaufen.

Inwentarski, *adi.* zum Inventar gehörig, Inventar-.

Inwentować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* inventieren, das Inventar aufnehmen.

Inwentura, *-y, sf.* Inventur *f.*, Inventaraufnahme *f.*

Inwestytura, *-y, pl. -y, sf.* Investitur *f.*, feierliche Einsetzung *f.* (eines Bischofs); dać komu na co -e jmdn mit etw. belehnen.

Inwitacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Einladung *f.*; = zaprosiny.

Inwitować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* invitieren, einladen; = zaprosić.

Inżynier, *-a, pl. -owie, oder -rzy, sm.* Ingenieur *m.*

Inżynierski, *adi.* Inżynieur-; sztuka *f.* -a Inżynieurkunde *f.*

Inżynierstwo, -a, *sn.* Inżynieurkunde *f.*

Inżynierya, -yi, -ye, *sf.* 1) Ingenieurwesen *n.*; 2) Inżynieurcorps *n.*

Ir, -a, *pl.* -y, *sm.* Wiesenpferling *m.*

Ircha, -y, *sf.* sämisch Leder *n.*

Irchowy, *adi.* von sämisch Leder.

Ironia, -ii, -ie, *sf.* Ironie *f.*; z -a ironisch, höhniſch, spöttelnd.

Ironiczny, *adi.*, **Ironicznie**, *adv.* ironisch, höhniſch, spöttelnd; spojrzeć na kogo -ie jmnđu höhniſch ansehen.

Ironizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* ironisieren, ironisch; höhniſche Bemerkungen machen.

Irracyonalny, *adi.*, **Irracyonalnie**, *adv.* irrationell, unvernünftig.

Irszany, *adi.* = irchowy.

Irytacja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = irytacja, Irritation *f.*, Irritierung *f.*, Aufregung *f.*, Zorn *m.*; zrobiłem to w wielkiej -yi ich that dies in großer Aufregung; — nerwów Nervenreiz *m.*

Irytować, -tuje, -towałem, 1) *va. imperf.* irritieren, aufregen, reizen, unwillig machen, in Bewegung setzen; to mnie -tuje das regt mich auf; ta wiadomość bardzo mnie zirytowała diese Nachricht hat mich sehr erschüttert; 2) *vr. imperf.* sich irritieren, sich aufregen, unwillig werden, in Zorn gerathen; czemu się tak -tujesz? was bringt dich so sehr auf, ärgert dich so?; nie -tuj się tak ta drobnostką nimm dir diese Kleinigkeit nicht so zu Herzen.

Iskać, -am und iszcze, -ałem, 1) *va. imperf.* lausen; 2) *vr.* — się sich lausen.

Iskanie, -a, *sn.* Lausen *n.*, Suchen *n.*

Iskierka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von iskra, Fünkchen *n.*; — odwagi ein Fünkchen Muth.

Iskiernik, -a, *pl.* -i, *sm.* Electricitätsträger *m.*

Iskra, -y, *pl.* -y, *sf.* Funke *m.*, Funken *m.*; — elektryczna der elektrische Funken; -y rzucić, sypać Funken sprühen; gdy — miłości w serce wpadnie wenn ein Funken Liebe das Herz entflammt.

Iskrochron, -u, *pl.* -y, *sm.* Funkenfang *m.*

Iskrzący, (*się*) *adi.* funkelnd, funkensäuernd; -e gwiazdy funkelnde Sterne; — ogniem feuersprühend.

Iskrzyć się, iskrzę się, iskrzyłem się, *vr. imperf.*

1) funkeln; 2) (bildl.) lobern, wüthen; wojna -ła się w Polsce der Krieg wüthete in Polen.

Iskrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.*

1) Feuerstein *m.*, Karfunkel *m.* (Edelstein); 2) Karbunkel *m.* (brennendes Geschwür).

Iskrzysty, *adi.* = Iskrzący.

Ismenka, -i, *pl.* -i, *sf.* schwertelartige Narcissengattung *f.*

Ispina, -y, *pl.* -y, *sf.* Bachweide *f.*, Wasserweide, Flußweide.

Ispówka, -i, *pl.* -i, *sf.* buntschnäbeliger Regenpfeifer *m.*

Ist, (*Isty*) *adi.* (veraltet) 1) gewiß, zuverlässig; możesz być —, że cię wysłucha du kannst sicher sein, daß er dich erhören wird; 2) derselbe; 3) = istny.

Istnać, und **Istnieć**, -nieje -niejesz, -nałem *vn. imperf.* 1) sein, vorhanden sein, existieren; 2) bestehen, sich halten (eine bestimmte Zeit).

Istnie, *adv.* thatsächlich, wirklich.

Istniejący, *adi.* existierend, vorhanden, bestehend.

Istnienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Existenz *f.*, Dasein *n.*, Vorhandensein *n.*

Istność, -ści, *sf.* 1) = istnienie; 2) = istota.

Istny, *adi.* 1) wesentlich; -e znamię *n.* ein wesentliches Merkmal; 2) wirklich, thatsächlich, in der Wirklichkeit vorhanden; 3) wahr, echt, fei-

nem Zweifel unterworfen, unbezweifelt; to -a prawda das ist unverfälschte Wahrheit; to — waryat das ist ein echter Narr.

Istoczyć, -czę, -czyłem, schaffen, einer Sache die wesentlichen Merkmale begeben; nauka -y człowieka das Lernen schafft den Menschen, formt den Menschen.

Istota, -y, -ę, *pl.* -y, *sf.*

1) Wesen *n.*; człowiek jest rozumna — der Mensch ist ein vernünftiges Wesen; Bóg jest najdoskonalsza — Gott ist das vollkommenste Wesen; 2) Wesen *n.*, das Wesentliche *n.*; nie poruszył -y rzeczy er berührte nicht das Wesen der Sache; 3) Wirklichkeit *f.*; w -cie in Wirklichkeit, thatsächlich, im Grunde; czy tak jest w -cie? ist es wirklich so?; zdaje się być złym, ale w -cie jest dobry er scheint böse zu sein, ist aber im Grunde gut.

Istotność, -ści, *sf.* Wirklichkeit *f.*; mogę zareczyć o -ści tego faktu ich kann für die Wirklichkeit dieses Factums bürgen.

Istotny, *adi.*, **Istotnie**, *adv.* 1) wesentlich; -y przymiot *m.* wesentliches Eigenschaft *f.*; -e znamię *n.* wesentliches Merkmal *n.*; te rzeczy różnią się -ie od siebie diese Sachen sind wesentlich von einander verschieden; 2) wirklich, thatsächlich, in der That; to jest -e zdarzenie das ist ein thatsächliches Ereignis; eine Thatsache; tak jest -ie so ist es wirklich.

Isć, ide, idziesz, idzie, szedłem, szedłeś, szedł, *I. vn. imperf.* 1) gehen (zur Bezeichnung der Bewegung von Personen oder Thieren) ktoś idzie es kommt jund; już idziesz? gehst du schon?; — dokąd można gehen; — z miasta aus der Stadt gehen; — do kościoła in die Kirche gehen; — z kim mit jmnđu gehen, jmnđu begleiten; — przez miasto durch die Stadt gehen; — dalej weiter gehen, den

Weg fortsetzen, (bildl.) fortfahren; nie mogę — dalej póki tego nie pojdziesz ich kann nicht fortfahren, bis du das nicht begriffen hast; idź precz geh fort; idź do licha geh zum Teufel; idź mi z oczu geh mir aus den Augen; 2) mit Andeutung eines Zwecks: — na wojnę in den Krieg ziehen; — do klasztoru ins Kloster gehen; — po co nach etw. gehen, etw. holen; — po piwo Bier holen gehen; — spać schlafen gehen; 3) mit Angabe der Richtung des Weges oder überhaupt der Lage: ta droga idzie przez las aż do wsi dieser Weg geht durch den Wald bis an's Dorf; tedy nie idzie żadna droga hier führt kein Weg; drzwi idą na ulicę, a okna na ogród die Thür geht auf die Gasse und die Fenster gehen in den Garten; 4) von der Bewegung lebloser Körper: wóz idzie przez miasto der Wagen geht durch die Stadt; zegarek idzie dobrze die Uhr geht recht; 5) von Maß und Gewicht: ile ryb idzie na kilogram? wieviel Fische gehen auf ein Kilogramm?; na taki wóz idzie sto snopów auf so einen Wagen gehen hundert Garben; 6) bildl.: jakże ci teraz idzie? wie geht's dir denn jetzt?; idzie mi podług życzenia es geht mir nach Wunsch; robota idzie mu od reki die Arbeit geht ihm von der Hand; 7) vom Preise: zboże idzie do góry das Getreide steigt; akcye ida do góry die Actien steigen; 8) —

do góry die Oberhand gewinnen; nasi ida do góry die Unsrigen gewinnen die Oberhand; II. v. impers. 1) idzie o co es handelt sich um etw., es steht etw. auf dem Spiel; idzie o to, kto ma zacząć es handelt sich darum, wer den Anfang machen soll; idzie o nasze życie es gilt unser Leben; idzie o nasz honor unsere Ehre steht auf dem Spiel; o co idzie? worum handelt es sich?; 2) mit dem Dativ: nie idzie mi o wydatek es handelt sich mir nicht um die Ausgabe; mnie o to bardzo idzie mir ist sehr viel daran gelegen; idzie mi tylko o brata ich bin nur um den Bruder besorgt; o to mi wcale nie idzie das ist meine kleinste Sorge, daran liegt mir nichts; o co ci jeszcze idzie? was willst du noch?; 3) beim Anbieten einer Wette: o co idzie, że nie wygrasz? worum wetten wir, daß du nicht gewinnst?; 4) idzie za tem daraus folgt; III. vr. idzie się man geht; tedy idzie się do miasta diesen Weg geht man in die Stadt.

Iścić, iszcze, iścisz, iścidem, I. va. imperf. (perf. uiścić) 1) verbürgen, bekräftigen; te obietnice wszystkim — i diese Versprechungen gab er allen; 2) erfüllen; niech Bóg — i twe życzenia möge Gott deine Wünsche erfüllen; II. vr. 1) sich erfüllen; żeby się te życzenia — iły mögen sich diese Wünsche erfüllen; 2) — się komu bei jmdm sein Wort einlösen; — się komu z długu jmdm seine Schuld bezahlen.

Iście, I. -a, sn. das Gehen; II. adv. gewiß, unfehlbar, sicher, fürwahr; — mądry człowiek fürwahr ein weiser Mensch.

Iściec, -ćca, sm. 1) der wahre Eigenthümer m.; 2) der wahre Gläubiger m.; 3) der wirkliche Schuldner m.; 4) Gewährsmann m.; 5) Vollzieher m., Vollstrecker m. (des Testaments).

Iścizna, -y, pl. -y, sf. 1) Wirklichkeit f., Realität f.; 2) Eigenthum n., Vermögen n.; 3) Capital n.

Iwa, -y, pl. -y, sf. dim. iwinka, -i, sf. Salweide f.

Iwina, -y, sf. Salweidenholz n.

Iwowy, adi. Salweiden-; -e drzewo n. Salweidenholz n.

Izba, -y, pl. -y, sf. 1) Stube f.; — jadalna Speisezimmer n.; — sądowa Gerichtssaal n.; 2) Kammer f.; — radna Rathskammer f.; — wyższa Oberkammer; Oberhaus n.; — niższa Unterkammer; Unterhaus n.; — deputowanych Deputiertenkammer.

Izbica, -y, sf. Eisbock m., Eisbrecher m., Eispeiler m., Eisbaum m.

Izdebka, -i, pl. -i, sf. dim. v. izba, kleine Stube f., Stübchen n., Kämmerchen n.

Izdebny, adi. Stuben-.

Izolacya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. Isolierung f.

Izolować, -luje, -lować, va. imperf. isolieren.

Iż, -a, pl. -e, sm. = jeź.

Iż, con. = że.

J.

J, n. indecl. der zehnte Buchstabe des Alphabets; J. wird als Abkürzung gebraucht 1) für Jego, Jej; J. C. M., J. K. M. = Jego, Jej Cæsarska, Królewska Mość Seine, Ihre Kaiserliche, Königliche Majestät; J. C. W. = Jego, Jej Cæsarska Wysokość Seine, Ihre Kaiserliche Hoheit; 2)

J. W. = Jaśnie Wielmożny Hochwohlgeboren; J. O. = Jaśnie Oświecony Durchlaucht; 3) J. M. P. od. J. P. = Jegomość Pan Herr (als Titel); Wielmożnemu J. Panu Seiner Wohlgeboren dem Herrn; 4) J. X. = Jegomość Książdz Seine Hochwürden; 5) J. N. R. J. = Jesus Nasa-

renus Rex Judaeorum Jesus von Nazareth König der Juden.

Ja, mnie, mi, mię, pl. my, nas, nam pron. ich; kto tam? ja wer ist da? ich; co za ja? was für ein Ich?; czegoż mi tu stoisz? was stehst du hier?; pójdź mi stąd! pack' dich fort!

Jablczany, und -leczny; *adi.* Apfel-, aus Äpfeln gemacht.

Jablczasty, *adi.* apfel-ähnlich, =förmig, Apfel-; melon — Apfelmelone *f.*

Jablczysty, *adi.* voller Apfel.

Jablcznik, -a, *sm.* Apfelwein *m.*, =most *m.*

Jablko, -a, *pl.* -a, -tek, *sn.* 1) Apfel *m.*; jaki szczep, takie —; nie daleko pada — od jabłoni der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; zbić kogo na kwasno — jmnudn zu Brei, windelweich schlagen; rajskie — Paradiesapfel, Adamowe Adamsapfel; — oka = oko Augapfel; — goleniowe = rzepka Knieapfel; 2) -a *pl.* = ziemniaki Erdäpfel *pl.*

Jablkowy, *adi.* apfelbraun; koń — Apfelbrauner *m.*, Apfelsalber *m.*

Jablkowy, *adi.* Apfel-; kolor — Apfelgrün *n.*

Jablonka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleiner Apfelbaum *m.*

Jablonkowy, *adi.* Apfelbaum-; drzewo -e Apfelbaumholz *n.*

Jabłoń, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Apfelbaum *m.*

Jabluszek, -a, *pl.* -a, *sn.* Äpfelchen *n.*

Jad, -n, *pl.* -y, *sm.* 1) Gift *n.* (der Thiere, Pflanzen); — śmiertelny tödtliches Gift; giftige Sauche *f.*, fressender Eiter eines Geschwürs; 3) = zajadłość, wściekłość; -em pryskać sein Gift ausspeien; — swój wylać na kogo Gift und Galle, Gift und Geißer speien gegen jmnudn; oczy mu się iskrzą -em seine Augen funkeln Born.

Jadacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Effer *m.*

Jadać, -dam, -da, -dałem, *va. iterat.* essen, speisen; w piątek nie -dam mięsa am Freitag esse ich kein Fleisch; jada zazwyczaj w restauracji er pflegt im Gasthaus zu speisen.

Jadalnia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Speisezimmer *n.*, Speisesaal *m.*

Jadalny, *adi.* 1) Speise-; pokój — Speisezimmer *n.*; 2) eßbar; grzyby -e eßbare Pilze.

Jadawy, *adi.* giftig.

Jadło, -a, *pl.* -a, *sn.* Essen *n.*, Speise *f.*, Kost *f.*; gospodyni jego przyrzadza mu — seine Wirtschafterin bereitet ihm das Essen; wyborne, pożywne — ausgezeichnete, prächtige, nahrhafte Kost; -a było dosyć zum Essen war genug da; wstrzymywać się od -a sich des Essens enthalten; mieć — u kogo bei jmnudn die Kost haben; przed -em, po -dle vor, nach dem Essen.

Jadnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Walzenpinne *f.*

Jadowicie, *adv.* giftig, mit Wuth, wüthend.

Jadowitość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Giftigkeit *f.*; 2) Wuth *f.*, Bosheit *f.*, Galle *f.*

Jadowity, *adi.* 1) giftig; -e rośliny Giftpflanzen; 2) boshaft; — język böse Zunge *f.*

Jadzić się, -dzą się, -dzi się, -dzikiem się, *vr. imperf.* eiteln, schwären.

Jagielnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Topf *m.* zum Kochen der Hirse; 2) Hirsemühle *f.*

Jaglany, und jagielny, *adi.* Hirsen-; kasza -a Hirsengrütze *f.*, Hirsebrei *m.*

Jagła, -y, *pl.* -y, *sf.* und -o, -a, *pl.* -a, *sn.* Hirseforn *n.*; jagły, jagiel *pl.* = krupy prosiane Hirsengrütze *f.*, Hirse *f.* (gedroszene).

Jagniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Lämmchen *n.* (das Männchen).

Jagnię, -cia, *pl.* -ta, -niąt, *sn.* Lamm *n.*; *dimin.* jagniątko, jagnięteczko, -a, *pl.* -a, *sn.* (ganz kleines) Lämmchen *n.*

Jagnięcina, -y, *sf.* Lammfleisch *n.*

Jagoda, -y, *pl.* -y, -god, *sf.* 1) Beere *f.*; -y czarne = borówka czernica Schwarzebeere; -y czerwone = poziomka właściwa Erdbeere; — wilcza = czworolist wielolistny Wolfsbeere, Augenkraut *n.* (lat. paris polypholia); -y wilcze = pokrzyk lekarski

Wolfsbeere, Belladonna (lat. atropa belladonna); 2) = lice, policzek Wange *f.*, Backe *f.*; śliczne u niej jagody sie hat wunderschöne Wangen; 3) = serce, duszka; moja ty jagodo, moja peretko! du mein Herzchen, Herzblättchen, mein Schätzchen; 4) Jungfer(n)schaft *f.*; 5) śliwne -y Speicheldrüsen *pl.*

Jagodlin, -a, *pl.* -y, *sm.* Bapfenbeere *f.*

Jagodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Beerenfaß *m.*; 2) mit Schwarzbeeren bewachsene Stelle.

Jagodny, *adi.* 1) Beeren-; — sok Beerenfaß *m.*; 2) mit Beeren bedeckt.

Jagodorodny, *adi.* beerentragend.

Jagodowaty, *adi.* beerenförmig.

Jagodowy, *adi.* 1) Beeren-; 2) błonka -a (w oku) Regenbogenhaut *f.*; 3) = licowy, obliczny Wangen-, Backen-.

Jagodzianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schwarzbeerenbrei *m.*, =brüh *f.*

Jagodzisty, *adi.* voll Beeren, beerenreich.

Jagódka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Beere *f.*, Beerchen *n.*; 2) Scharlachbeere *f.*, Scharlachlaus *f.*; 3) -i *pl.* Berlshnur *f.* (in der Architektur).

Jaguar, -a, *pl.* -y, *sm.* Jaguar *m.* (lat. felis onca).

Jaje, -a, *pl.* -a, jaj, *sn.* 1) Ei *n.*; kurze — Hühnerrei; — gęsie Gänseerei; nieść -a Eier legen; siedzieć na -ach auf (den) Eiern sitzen; ptaki wylęgają się z jaj die Vögel kriechen aus den Eiern; na -ach kurę posadzić der Henne Eier unterlegen; ledwo się z -a wylęgl er ist kaum aus dem Ei gekrochen; teraz -a medrse niż kura jest will das Ei klüger sein als die Henne; trzeba się z nim obchodzić jak z -m man muß mit ihm umgehen wie mit einem Ei; 2) -a *pl.* = jądra męskie Hoden *pl.*

Jajeczko, -a, *pl.* -a, *sn.* kleines Ei *n.*, Eichen *n.*

Jajecznicza, -y, *pl.* -e, *sf.* Eierpeife *f.*, Rühreier *pl.*, ge-rührte Eier *pl.*

Jajecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Eierstock *m.*

Jajko, -a, *pl.* -a, *sn.* Ei-chen *n.*; święcone — (ge-weihetes) Osterei.

Jajowaty, *adi.* eiförmig, oval.

Jajownik, -a, *pl.* -i, *sm.* = wołowe oczy *pl.* Eierstab *m.*, =leiste *f.* (in der Archi-tektur).

Jajowy, *adi.* eiförmig.

Jak, *adv.* 1) (in Ver-gleichungen mit ausdrücklich hinzugefügtem oder ausge-lassenem und bloß gedachtem tak wie) zimny — lód kalt wie Eis, eiskalt; niewzru-szony — skała unerschütter-lich, wie ein Felsen; jest tak wielki, — ja er ist so groß, wie ich; tak się ma z tem, — z każdą inną rzeczą eś ist (ver-hält sich) damit, wie mit jeder anderen Sache; człowiek taki, — ty ein Mensch, wie du; 2) = niż als; większy jest, — mój brat er ist größer als mein Bruder; 3) jak . . . tak wie . . . so, so . . . als; jakesz kazał, takem zrobił wie du befohlen hast, so habe ich eś gethan; ty to wiesz tak dobrze, — ja du weißt eś so gut, wie ich; — ludzie starzeją się z upły-wem lat, państwo starzeją się z biegiem wieków wie die Menschen im Laufe der Jahre, so altern die Reiche im Laufe der Jahrhunderte; 4) (— mit dem Superlativ eines *adi.* oder *adv.*) so . . . als möglich, als eś nur möglich ist, mög-lichst . . .; wszystko jest lub idzie — najlepší eś ist oder geht alles so gut als mög-lich, möglichst gut; jedź — najprędzej fahre so rasch du fannst; 5) —, jakby = niby; jest, -by szalony er ist, wie ein Wahnsinniger, wie toll; — gdyby als wenn, gleich als wenn; traktuje mnie, — gdy-by swego lokaja er behandelt mich, wie wenn ich sein Lakai wäre; nie śmiał iść naprzód, -by się bał er wagte nicht

vorwärts zu gehen, wie wenn er Angst gehabt hätte; 6) = jakże wie, wie sehr; jakże się zmienił! wie hat er sich verändert!; widzisz jak pra-cuje du siehst wie er arbeitet; gdybys wiedział, jak ona cie kocha wenn du wüßtest, wie sie dich liebt; 7) jak? -że? -to? = jakim spo-sobem?; czy chcesz wiedzieć, — się rzecz miała? willst du wissen, wie sich die Sache verhalten hat?; — on może wyżyć? wie kann er sein Le-ben fristen, leben?; — on mógł uciec? wie konnte er ent-fliehen?; — to? wie, wie denn?; —, co mówisz? wie, was sagst du?; właśnie myślę, jakby to zrobić ich denke eben darüber nach, wie ich eś machen soll; -to, ty tu? wie, du hier?; — wielki? wie groß?; — dawno? wie lange?; — drogo? wie theuer?; — wielu (= ilu) was jest wie viel seid ihr?; 8) (um die Dauer, Fortsetzung einer Hand-lung, eines Zustandes aus-zudrücken); tamten, — był, tak był jener hieb, prugelte immer zu; z chorym, — źle, tak źle mit dem Kranken siehst's immer noch schlimm aus; — się kto urodził, tak urodził, byle był poczciwy wie einer geboren ist, ist gleichgiltig, wenn er nur recht-schaffen; 9) — na als, für; — na chłopca, nie źle rozumu-je als Bauer urtheilt, schließt er nicht schlecht; — na dzie-cko, i to dosyć für ein Kind ist auch das genug; 10) — kiedy, odkąd, — skoro wenn, seit, seitdem, so wie, da; — będziesz miał tę książkę, to mi ją dasz wenn, sobald du das Buch haben wirst, gibst du eś mir; — żyje, nie wi-działem nic podobnego so-lange, seitdem ich lebe, habe ich nichts Ähnliches, Derartiges gesehen; — świat światem, nie widziano nic podobnego seitdem die Welt besteht, hat man nichts Ähnliches erblickt; — tylko się pokazał kaum daß er sich gezeigt (hat); rok, — nie

pisal ein Jahr ist's, (seitdem) daß er nicht geschrieben hat; — okiem zasięgnąć soweit daß Auge reicht; — skoro przystajesz na to sobald, da du darauf eingehst, darein willigst; — skoro sobie tego życzysz da, nachdem du eś wünschest; 11) zwyczajnie — wie . . . pflegt; coż ci odpowiedział? zwyczajnie — głupiec wie (was) hat er dir geantwortet? wie (was) ein Narr, Dummkopf zu antworten pflegt, ant-wortet; — się trafi wie sich's trifft; — to bywa wie eś zu geschehen pflegt, wie's ge-wöhnlich geschieht; równie mądry, — skromny sowohl ge-schick, als bescheiden; jakesz dobry, zrób to dla niego sei so gut und thu' das für ihn; 12) uroda — uroda, ale ro-zum! die Schönheit, schöne Gestalt heißt nicht viel, aber Verstand gilt mehr!; uczony — uczony, ale do-wcipny człowiek er ist weniger gelehrt, aber umso witziger; jeś — jeś, ale pić mi się chce ich habe weniger Hunger als Durst.

Jaki, -a, -ie, *pron.* 1) was für ein; -a moneta ci za-placił? mit was für einer Münze hat er dir gezahlt? -ie nieszczęście! was für ein, Welch ein Unglück!; mówię ci, — to człowiek ich habe dir gesagt, was für ein Mensch das ist; 2) = który welcher, Welch ein; nie wiem, o -iej książce mówisz ich weiß nicht, welches Buch du meinst; nie wiem -m sposobem tego dokazesz ich weiß nicht, auf welche Weise du das bewerkstelligen wirst; Paryż jest największe i naj-piękniejsze miasto, -ie wi-działem Paris ist die größte und schönste Stadt, (welche) die ich gesehen habe; 3) — . . (taki) so . . wie; des-gleichen, dergleichen; — pan, taki kram wie der Herr, so der Knecht; -a praca, taka płaca wie die Arbeit, so der Lohn; taki obraz, — u mnie widziałeś so ein Bild, wie du (eś, eines) bei mir gesehen hast;

jest to człowiek, -ch dziś mało es (er) ist ein Mensch, dergleichen es heute wenige gibt; 4) = jak wie; — wielki, — piękny wie groß, wie schön; nie uwierzysz, — on głupi du wirst kaum glauben, wie dumm er ist; — mądry! wie klug! seht, wie klug!; — s mądry! wie klug du doch bist!; 5) — taki = jakikolwiek, jakibadz irgend ein, was immer für ein, der erste beste; było tam kózko -ie takie irgend ein Bett war dort da; -a ci książkę dać? -a taka was für ein Buch soll ich dir geben? das erste beste, welches du willst; 6) mancher; — taki myśli (so) mancher glaubt, denkt; — taki zbiera a nie wie dla kogo mancher sammelt ohne zu wissen, für wen; 7) jeder; — taki kryje się gdzie może jeder versteckt sich, wo er kann; 8) dom jest — taki, ale żadnego sprzętu nie ma das Haus geht (noch) an, aber es sind keine Gerathe darin; 9) = blisko, około, prawie; jest temu -ie pięćdziesiąt lat es sind jetzt ungefähr fünfzig Jahre her; nie było go -ie piętnaście dni er war gegen fünfzehn Tage abwesend; wojsko jego liczyło -ch dwadzieścia tysięcy ludzi sein Heer zählte ungefähr zwanzigtausend Mann; 10) = jakby —, jak —, nie wiedzieć — wie, wie ein, gleichwie als; wygląda jakby — bohater er sieht aus, wie ein Held; łazi jak — złodziej er schleicht herum, (gleich) wie ein Dieb; 11) — mi pan! seht nur den Herrn da! (ironisch); — mi medrzec! seht den Weisen!

Jakibadz, -abadz -iebadz und -kolwiek, -akolwiek, -iekolwiek *pron.* was immer für ein, melch immer.

Jakis -as, -ies, *pron.* irgend ein, ein, jemand; — filozof powiedział, że . . . irgend ein Philosoph sagte, dass . . . (przez) — czas eine Zeit lang; mam -ies listy do ciebie ich habe irgend welche Briefe an dich; czeka tam — na ciebie

es wartet jemand auf dich; -kolwiek irgend ein.

Jakkolwiek, *adv.* 1) = chociaż, aczkolwiek, lubo, pomimoto, że . obgleich, wenn-gleich; — on jest twoim przyjacielem, jednak . . obgleich er dein Freund ist, dennoch . . ; — jest piękna wengleich sie schön ist; 2) wie auch immer, wie auch nur, es sei, wie es sei; — uważać to będziemy wie auch immer wir es betrachten; 3) = jakokolwiek.

Jako, *adv.* 1) — . . tak wie . . so, so . . wie, ebenso; — wosk miękki przybiera z łatwością różne kształty, tak młody człowiek wie das weiche Wachs leicht verschiedene Formen annimmt, ebenso (auch) ein junger Mensch; 2) als; mówię ci to, — twój krewny i przyjaciel ich sage es dir als dein Verwandter und Freund; 3) — to zum Beispiel, nämlich; człowiek poskramia rozmaite dzikie zwierzęta, — to . . der Mensch händigt verschiedene wilde Thiere, z. B. .; 4) — tako so ziemlich, es geht an, es macht sich; jak się masz? — tako wie geht es dir? es geht an; napisz — tako schreibe es so hin; 5) = z powodu że, ponieważ; odrzucono ten środek, — zbyt gwałtowny man verwarf dieses Mittel, da es zu gewaltig war, als zu gewaltig.

Jakobin, -a, *pl.* -i, *sm.* Jakobiner *m.*

Jakobinizm, -u, *sm.* Jakobinismus *m.*

Jakokolwiek, *adv.* (so) zur Noth, so ziemlich, erträglich, leidlich, es geht an; pisze — er schreibt so ziemlich; mówi po francusku — er spricht leidlich, zur Noth französisch.

Jakoś, *adv.* 1) = nie wiedzieć jak; wszedł tam — er ist dort, ich weiß nicht wie, eingetreten; on to — inaczey robi er macht es irgend anders; 2) = nieco, trochę einigermaßen, ein wenig, etwas; — się teraz poprawił er hat sich jetzt ein wenig gebeffert; —

mi nie dobrze ich bin etwas unwohl; — przyjaźń jego od owego czasu ostygła ich bemerke, dass seine Freundschaft seit jener Zeit erkaltet ist; 3) = jako jesteś; — człowiek uczciwy, wierzę ci da du ein rechtschaffener, ehrlicher Mensch bist, glaube ich dir.

Jakość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Dualität *f.*

Jakowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* die Gesamtheit von Eigenschaften.

Jakowy, *adi.* = jaki.

Jakoż, *adv.* in der That, auch.

Jakże, *adv.* 1) = jak? wie?; 2) a — (das) versteht sich, ja wohl, freilich.

Jakuzna, -y, *pl.* -y, *sf.* Almosen *n.*; dać komu -e jmu dm Almosen geben; prosić -y, o -e um Almosen bitten; chodzić po -ie bettein; żyć z -y von Almosen leben.

Jakuznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Almosenspenderin *f.*

Jakuzniczy, *adi.* Almosen-, Almosenspender *m.*; kasa -a Almosencasse.

Jakuznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Almosenspender *m.*; — państwa Almosenier *m.*

Jaloszka, -i, *pl.* -i, *sf.* (Färse)talb *n.*

Jalowcowy, *adi.* Wachholder-; — sok Wachholderfahft *m.*; — drzewo Wachholderholz *n.*

Jalowcówka, -i, *sf.* Wachholderbrantwein *m.*

Jalowica, -y, *pl.* -e und jalówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Färse *f.*, Kalbe *f.*

Jalowiczny, *adi.* von der Kalbe.

Jalowiec, und jadowiec, -wca, *sm.* 1) Wachholder *m.*; 2) = jagody -wca pospolitego Wachholderbeeren *pl.*; -wcem kadzić mit Wachholderbeeren räuchern.

Jalowiec, -eje, -je, -iałem, *vn. imperf.* unfruchtbar werden, gelt gehen.

Jalowizna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Jungvieh *n.*, trockenē, geltes Vieh; 2) leere, wüste Stelle *f.*; 3) Magerkeit *f.*, Dürftigkeit *f.*

Jałownik, -a, *pl.* -i, *sm.*
= jałowizna.

Jałowo, *adv.* 1) trocken, ohne Fett; dürrig, schlecht, mager; — pisac̄ trocken schreiben.

Jałowość, -ści, *sf.* 1) Unfruchtbarkeit *f.*; — krowy, ziemlich die Unfruchtbarkeit der Kuh, der Erde; 2) Trockenheit *f.*; Magerkeit *f.*, Inhaltlosigkeit *f.*; — stylu, mowy die Trockenheit, Magerkeit des Stils, der Rede.

Jałowy, *adi.* 1) unfruchtbar (von Weibchen der Thiere); 2) unfruchtbar, (vom Boden) mager; 3) gedankenarm, inhaltlos; — e pismo magere Schrift *f.*; —a mowa trockene, gedankenarme, dürftige Rede; 3) = próżny, daremny, leer, eitel, unnütz, fruchtlos; obietnica — leeres Versprechen *n.*; nadzieja — a eitle Hoffnung *f.*; 4) = zmysłony, udany; — płacz verstelltes, erkünsteltes Weinen *n.*; — śmiech gezwungenes Lachen *n.*; 5) nicht fett gemacht (von Speisen).

Jałowka, -i, *pl.* -i, *sf.* = jałowica.

Jama, -y, *pl.* -y, *sf.* Höhle *f.*, Grube *f.*, Aushöhlung *f.*; lisia — Fuchshöhle; wilcza — Wolfsgrube; — piersiowa Brusthöhle; — y oczne Augenhöhlen *pl.*

Jamb, -u, *pl.* -y, *sm.* Jambus *m.*; — y. *pl.* Jamben *pl.*, Gedichte *pl.* im jambischen Versmaß.

Jambiczny, *adi.* jambisch.

Jamisty, *adi.* voll von Höhlen, ausgehöhlt.

Jamka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Höhle *f.*

Jamnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Dachshund *m.* [nend.]

Jamny, *adi.* höhlenbewohnt.

Jamułka, -i, *pl.* -i, 1) = jarmułka; 2) — lodowa Eisack *m.*; 3) -i biegunowe Eisgegend *f.*

Janczar, -a, *pl.* -y und -owie, *sm.* Janitschar *m.*

Janczarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Janitscharenflinte *f.*

Janczarski, *adi.* Janitscharen-; —a muzyka Janitscharenmusik *f.*

Janowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Ginster *m.* (lat. genista ein Kraut); — farbiarski Färbeginster *m.* (lat. g. tinctoria); — kolący, ciernisty Stiem(en)kraut *n.*

Jansenista, -y, *pl.* ści, **Jansenist** *m.*

Jansenizm, -u, *sm.* Jansenismus *m.*

Jar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) (tiefeingeschnittene) Schlucht *f.*; 2) = jarz.

Jaran, -a, *pl.* -y, *sm.* Petarde *f.*

Jarczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) leichter tatarischer Sattel *m.*; 2) einjährige Saubohne *f.*

Jarczyca, -y, *sf.* frühjähriges Korn *n.*

Jarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) eine aus dem Frühjahr des laufenden Jahres stammende, frühjährige, heurige Sache; — krówka einjährige Kuh; 2) = zboże jare, Frühlingssaat *f.*, Sommergetreide *n.*

Jarki, *adi.* 1) frühjährig, heurig; jung, frisch, munter, lebhaft; 2) spröde; — e żelazo sprödes Eisen *n.*

Jarkisz, -u, *sm.* Sommergetreide *n.*

Jarлак, und **Jarlik**, -a, *pl.* -i, *sm.* (dim. -iczek, -czka, *pl.* -czki *sm.*) Sährling *m.*, Sährlingsbock *m.*, jähriges Schaf *n.*, Lamm *n.*

Jarmarczne, und -rkowe, -go, *sn.* 1) (Jahr)marktgeld *n.*, Jahrmarkttag *f.*; 2) Jahrmarktgeschenk *n.*

Jarmarczny, und -rkowy, *adi.* Jahrmarkt-, Markt-, przywilej — (Jahr)marktgerechtigkeit *f.*, Jahrmarktfreiheit *f.*, Jahrmarktrecht *n.*; — dzień Jahrmarkttag *m.*; — e miasteczko Marktflöden *m.*; —a robota Arbeit *f.* für den Markt; schlechte Arbeit.

Jarmarczyć, -e, -y, -yłem, *vn. imperf.* handeln, feilschen; betrügen.

Jarmark, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Markt *m.*, Jahrmarkt *m.*, Messe *f.*; isć na — zu Markte gehen; jechać na — zur Messe reisen; jeździć po -ach Jahrmärkte besuchen; jutro będzie — mor-

gen wird Markt gehalten; — lipski Leipziger Messe; bywa trzy -i doroku w tem mieście jährlich dreimal wird in dieser Stadt Markt abgehalten; na -u co kupić, sprzedać auf dem Jahrmarkt etw. kaufen, verkaufen; po -u zły targ es ist schlecht zu verkaufen, wenn der Markt zu Ende ist; man muß das Eisen schmieden, solange es warm ist; 2) Lärm *m.*, Geschrei *n.*; Spectatel *n.*; 3) Jahrmarktsgeschenk *n.*

Jarmarkowy, *adi.* = jarmarczny.

Ja(r)mulka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kappe, Mütze *f.*

Jarmuż, -u, *sm.* Kohl *m.*, Braunkohl, Blaukohl (lat. brassica oleracea sabellica).

Jaro, *adv.* 1) stark, gehaltvoll, frisch; 2) = jasno; lampy te goreją — diese Lampen brennen hell.

Jaruga, -i, *pl.* -i, *sf.* tiefer Sumpf *m.*

Jary, *adi.* 1) diesjährig, heurig, Frühling-, Sommer-; zboże -e Frühlingssaat *f.*, Sommergetreide *n.*; —a pszenica Sommerweizen *m.*; —a wlna Sommerwolle *f.*; — miód Jungfernhonig *m.*; —a pszczoła Jungfernbiene *f.*; 2) rein, hell; woda -a reines Wasser *n.*; —e słońce reine, helle Sonne *f.*; 3) rüstig, gesund; stary, ale — alt, aber rüstig; 4) — mlecz rundes Wolfsmilch (lat. peptus esula rotunda ein Kraut).

Jarząb, -ębu, *pl.* -ęby, *sm.* = jarzębina.

Jarząbek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Hahelhuhn *n.* (lat. tetrao bonasia).

Jarzębaty, *adi.* getupft, buntscheckig; kokoszka -a buntscheckige Henne.

Jarzębiak, -u *sm.* Ebereschbrantwein *m.*

Jarzębina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Eberesche *f.* (lat. sorbus); — domowa zahme Eberesche, Sperbe *f.*, Sperberbaum *m.*, Speier-, Speierlingsbaum *m.* (lat. sorbus domestica); 2) Ebereschen-, Sperberbaumholz *n.*; 3) = -nowe jagody, Eberesch-

beere *f.*, Sperbeere, Speierlingsbeere, Speiervogelbeere.

Jarzębinka, -i, *sf.* Ebereschenschnaps *m.*, Ebereschensliquor *m.*

Jarzębinowy, *adi.* Ebereschens-.

Jarzęcy, *adi.* 1) = jary, wiosenny dießjährig, Frühlings-, Sommer-; 2) rein, hell; -a świeca weiße Wachskerze *f.*, Kerze aus weißem Jungfernwachs.

Jarzmianka, -i, *pl.* -i, *sf.* wilde Rieswurz *f.*

Jarzmie, -mie, -misz, -mi, -mitem, *va. imperf.* inż (unter das) Joch zwingen, unterjochen, bedrücken; — naród ein Volk bedrücken.

Jarzmo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Joch *n.*; zaprządz woły do -a die Ochsen in das Joch spannen; 2) drückende, schwere Last *f.*, Dienstbarkeit *f.*, Abhängigkeit *f.*; — niewoli Joch der Sklaverei, Sklavenjoch; schylić kark pod — den Nacken unter das Joch beugen; zrzucić — das Joch abwerfen; — małżeńskie Ehejoch; być w -ie unter dem Joch sein, leben; wojsko przepędzić przez — das Heer durch das Joch jagen; 3) ein Paar zusammengespannte Zugtiere; — wółw ein Paar Jochochsen.

Jarzmowy, *adi.* Joch-; — wół Jochochs *m.*; -a kość Jochbein *n.*

Jarzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Küchenkraut *n.*, Küchengewächs *n.*, Gartengewächs *n.*; 2) Gemüse, *n.*, Zügemüse, Zuspeise *f.*; 3) Sommerfrüchte *pl.*

Jarzynny, Jarzynowy, *adi.* 1) Küchen-, Gemüse-; — ogród Gemüsegarten *m.*; 2) = jary; -e zboże Sommergetreide *n.*

Jaselka, *sn.* *pl.* 1) Krippe *f.* (des Heilands); 2) Weichnachtspiel *n.*

Jasiek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* 1) *dim.* von Jaś Hänschen; 2) Ohrenkissen *n.*; 3) Bohne *f.*

Jasieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Tausendguldenkraut *n.* (lat. centaurea centaurium).

Jasiokor, -u, *pl.* -y, *sm.* = topola czarna Schwarzpappel *f.* (lat. populus nigra).

Jasion = jesion.

Jaskier, -skru, *pl.* -skry, *sm.* Hahnenfuß *m.*, Ranunkel *f.* (lat. ranunculus).

Jaskierki, *pl.* kleines Sternkraut *n.*

Jaskinia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Höhle *f.*, Grotte *f.*; wejście do -i Grotteneingang *m.*; — kotrów Räuberhöhle, Mördergrube *f.*

Jaskółczę und -kole, -ęcia, *pl.* -eta, *sn.* junge Schwalbe *f.*; Schwälbchen *n.*

Jaskółczy, *adi.* Schwalben-; -e gniazdo = nest *n.*; -e ziele Schwalbenkraut *n.*, = wuz *f.*, Giftwurz *f.*, Storchschnabel *m.*, Schnabelkraut *n.*; — kamień Schwalbenstein *m.*; — ogon Schwalbenschwanz *m.*

Jaskółeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schwälbchen *n.*

Jaskółka, -i, *pl.* -i, 1) Schwalbe, *f.* (lat. hirundo); — dymówka Rauchschwalbe (h. rustica); — oknówka Fenster- schwalbe (h. urbica); — brzegówka Uferschwalbe (h. riparia); — piskoce die Schwalbe zwitschert; jedna — nie czyni lata eine Schwalbe macht noch keinen Sommer; 2) Schwalbenfisch *m.* (lat. chelidon).

Jaskrawość, -ści, Grellheit *f.*

Jaskrawy, *adi.* grell; -e barwy grelle Farben; to jest za -e dla osoby w twoim wieku das ist zu grell für eine Person in deinem Alter; -ie und -o *adv.* grell.

Jasła, -seł, *n.* *pl.* Tragress *n.*, Tragfessel *m.*

Jasno, *adv.* 1) hell, licht; — świecić hell leuchten; — się robi eś wird hell; 2) rein, deutlich, klar; — widzieć klar sehen; człowiek — widzący ein klar sehender Mensch; — się wyrażać, tłumaczyć sich klar ausdrücken, deutlich vortragen, erklären; — wyłożyć deutlich, einleuchtend aus- einanderlegen.

Jasno barwy, *adi.* hellfarbig.

Jasnobiały, *adi.* hellweiß. Jasnocisawy, *adi.* hellbraun.

Jasnoczerwony, *adi.* hell-, hochroth.

Jasnogwiaździsty, *adi.* hellgestirnt.

Jasnokościsty, *adi.* (von einem Menschen) der nur Haut und Knochen ist, hager, spindeldürr.

Jasnokrusz, -u, *pl.* -e, *sm.* hellgrauer Eisenstein *m.*

Jasnolity, *adi.* lichtumflossen.

Jasnomodry, *adi.* hellblau.

Jasnooki, *adi.* helläugig.

Jasnosiwiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Antilope *f.* (lat. antilope capensis).

Jasność, -ści, *sf.* 1) Helle *f.*, Heiligkeit *f.*, Licht *n.*, Glanz *m.*; — dnia, dzienna Tageshelle, Tageslicht; — słońca, słoneczna Sonnenglanz = helle; — niebieska Himmelslicht, = glanz; (bildl.) ewige Seligkeit *f.*; oglądać — niebieską die ewige Seligkeit schauen; — otaczająca głowę aniołów, świętych Heiligenschein *m.*; — = świetność imienia der Glanz des Namens; 2) Klarheit *f.*, Deutlichkeit *f.*; dodatkem ten wyraz dla -ści der Klarheit wegen habe ich das Wort hinzugefügt; — dowodów Klarheit der Beweise; 3) (in Titeln der Monarchen und Fürsten) = Jago Mość.

Jasnoświatny, *adi.* hellleuchtend, hellglänzend.

Jasnota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = jasność; 2) = jasnotka taube Kessel *f.*

Jasnowidz, -a, *pl.* -e *sm.* Hellseher *m.*, Somnambule *m.*

Jasnowidzący, *sm.* und *adi.* Hellseher *m.*, hellsehend, hellichtig.

Jasnowidzenie, und -dztwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hellsehen *n.*, Hellichtigkeit *f.*

Jasnowłosy, *adi.* blond. Jasnolocisty, *adi.* goldglänzend.

Jasnozłoty, *adi.* hellgolden.

Jasny, *adi.* 1) hell, licht, leuchtend; — dzień, -a noc

heller Tag *m.*, =e Nacht *f.*; -e kolory helle Farben; — piorun helleuchtender Blitz; bodajcież -e pioruny były! daß dich der Donner! 2) hell beleuchtet; — kościół helle Kirche *f.*; 3) rein, durchsichtig, klar; -e powietrze reine Luft *f.*; 4) klar, deutlich; mieć -e wyobrażenie o czym einen klaren Begriff, eine deutliche Vorstellung von etw. haben; -a mowa deutliche Rede *f.*; rzecz jest -a die Sache ist klar; rzecz -a, że . . . es ist klar, daß . . . ; rzecz -a (in der Antwort) freilich, natürlich, versteht sich; 5) einleuchtend, handgreiflich; jest to prawda tak -a, że o niej nikt powątpiewać nie może diese Wahrheit ist so handgreiflich, daß sie kaum von jmdm in Zweifel gezogen werden kann; -e dowody einleuchtende Beweise; 6) -a ślepoty schwarzer Star *m.*

Jaspis, -u, *pl.* -y, *sm.* Jaspis *m.*

Jaspisować, -uje, -uje, -aniem, *va. imperf.* betüpfeln, betupfen, mit farbigen Flecken versehen.

Jastrun, -a, *pl.* -y, *sm.* Chrysanthemum *n.* (Pflanze).

Jastrząb, -ębia, *pl.* -ębie, *sm.* 1) Habicht *m.*, Falk(e) *m.* (lat. falco); 2) Falkonett *n.* (eine Art alten groben Gewehrs).

Jastrząbek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Taubenhabicht *m.*, Taubenfalk(e) *m.* (lat. falco palumbarius); kleiner Falk(e).

Jastrzębi, *adi.* Habichts-, Falken-; -ie pióro Falkensfeder *f.*; —, orli nos Habichtsnase *f.* [artig.

Jastrzębiaty, *adi.* habichts-

Jastrzębiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* Habichtskraut *n.* (lat. hieracium).

Jastrzębnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Falkenjäger *m.*

Jasyr, -u, *sm.* 1) Beute *f.*, Kriegsgefangene *m.*; 2) Beutemachen *n.*, Sklavenmacherei *f.*; Sklaverei *f.*; dostać się komu -om in jmds Gewalt kommen, jmds Sklave, -in werden.

Jaszcz, -a, *pl.* -e, 1) = jażdż; 2) -yk, -a, *pl.* -i, *sm.* hölzerne Büchse *f.*; — namasło Butterbüchse.

Jaszczur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Eidechse *f.* mit starken Schuppen; — pięćpalczysty Schuppenthier *n.*, Pangolin *m.*; 2) Eidechsenfisch *m.* (lat. saurus); 3) giftiges Reptil *n.*; Ratter *f.*; 4) Eidechsenhaut *f.*

Jaszczurcze, -ęcia, *pl.* -ęta, *sn.* daß Zunge einer Eidechse.

Jaszczurczy, *adi.* Eidechsen-; -e oko Eidechsenauge *n.*; -eplemie, -y ród Schlangenbrut *f.*, Ottergezücht *n.* (bildl.); -e serce ein Herz voll Gift, böshafte Herz; — język Ratterzunge *f.* (bildl.); -e ziele Drachenwurz *f.* (lat. arum dracunculus).

Jaszczurka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Eidechse *f.* (lat. lacerta); 2) giftiges Thier, Ratter *f.*, Otter *f.*, Schlange *f.*; 2) böse, falsche Person *f.*, Schlange (bildl.); chowałem -ę, która mi się bokiem wypruła ich habe eine Schlange am Busen genährt, gehegt; 3) Eidechsenfisch *m.* (lat. saurus).

Jaszczurkowaty, *adi.* eidechsenartig.

Jaszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Munitionskasten *m.*; 2) Büchse *f.*, Dose *f.*

Jaśmin, -u, *pl.* -y, *sm.* Jasmin *m.* (lat. jasminum); — wielkokwiatowy grószblumiger Jasmin (lat. j. grandiflorum).

Jaśnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Licht *n.*, Helle *f.*, Helligkeit *f.*, Tageslicht *n.*; na -nie co wydać etw. öffentlich bekannt machen, ans Tageslicht bringen; nie nie jest tak skryte, aby się na -nie nie dostało es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.

Jaśnie, *adv.* (in Titeln gebr.) — Wielmożny Hochwohlgeborer, Hochgeboren; — Oświecony Erlaucht, Durchlaucht.

Jaśnieć, -je, -ejesz, -eje, -aniem, *vn. imperf.* glänzen, leuchten; pałac -ał tysiącem światel der Palast (er)glänzte

in tausend Lichtern; — uroda, rozumem durch Schönheit, Verstand glänzen.

Jaśniuchny, jaśniousienki und jaśniuteńki, *adi.* sehr hell, taghell.

Jaśń, -ni, *sf.* Licht *n.*, Glanz *m.*; o księżycowej -ni beim Mond(en)schein.

Jata, -y, *pl.* -y, und jatka, -i, *pl.* i, *sf.* (Bauern)hütte *f.*; Schuppen *m.*

Jatagan, -u, *pl.* -y, *sm.* Jatagan *n.*

Jatki, -tek, *sf. pl.* 1) Gebäude *pl.*, Buden *pl.*, in welchen die Krämer ihre Waren feilbieten; — rybne, rzeźnicze oder mięsne Fischmarkt *m.*, Fleischbank *f.*; 2) Schlachthaus *n.*, -hof *m.*; 3) = rzeź Gemekel *n.*; dać, wydać żołnierzy na — die Soldaten dem Gemekel preisgeben, zuführen.

Jaw, -u, *sm.* i jawa, -y, *sf.* (nur der Accusativ und Locativ mit der *praep.* na gebr.); prawda wyjdzie na jaw die Wahrheit wird bekannt, offenbar werden, an den Tag, ans Licht kommen; na — co wydać etw. ans Licht, an den Tag bringen, zu Tage fördern, bekannt machen; na -ie, 1) = jawnie öffentlich; 2) na -ie a nie wo śnie im Wachen, wachend und nicht im Traume; śni mu sie coś na -ie er träumt wachend, im Wachen; sen na -ie ein wacher Traum.

Jawić, -ię, -i, -iłem, *I. va. imperf.* offenkundig, bekannt machen; *II.* — się *vr. imperf.* offenkundig werden, erscheinen.

Jawnie, und -no *adv.* öffentlich, vor den Augen aller Welt, augenscheinlich; — kogo obrazić jmdm öffentlich beleidigen; — oszukać offenbar betrügen.

Jawnogrzesznic, -a, *pl.* -cy, *sm.* öffentlicher Sünder *m.*

Jawnogrzesznic, -y, *pl.* -e, *sf.* öffentliche Sünderin *f.*

Jawność, -ści, *sf.* Offenlichtigkeit *f.*, Offenkundigkeit *f.*

Jawny, *adi.* öffentlich, offenkundig, bekannt; zbrodnia

jest -a daß Verbrechen ist befaunt, liegt am Tage.

Jawor, -u, *pl.* -y, *sm.* Ahorn *m.* — cudzoziemski Platane *f.*

Jaworowy, *adi.* Ahorn-; ahornen, von Ahornholz; — las, Ahornwald *m.*

Jaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Wehr *n.*

Jazda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fahrt *f.*, Fahren *n.*; — wierzchowa, wierzchem Reiten *n.*; — morska Seefahrt; droga do -y Fahrstraße *f.*, Fahrweg *m.*; odbywać -ę po wodzie eine Wasserfahrt machen; 2) = konnica, Reiterei *f.*

Jazdź, -zia, *pl.* -zie und jaszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kaulbarsch *m.*, Kaulbörse, Goldbörse *m.*, Schroll *m.*

Jazń, -ni, *pl.* -nie, *sf.* daß Ich (franz.: le moi).

Jazwiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Dachß *m.*

Jadërko, -a, *pl.* -a, *sn.* Kernchen *n.*, Obsternchen; -a winogronowa Weinbeerferne *pl.*

Jadènik, -a, *pl.* -i, *sm.* Zellkern *m.*, Cytoblast *m.*

Jadro, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Kern *m.*, Obstkern, (u. zw. der weiche, eßbare Kern im Gegensatz zum harten, welcher pestka *f.* heißt und oft mit Stein *m.* übersetzt wird); — orzecha Nusskern; 2) = treść, zawartość, Kern der Sache; 3) -a *pl.* Hoden *pl.*

Jakać się, -am się, -asz, -a się, -ałem się, *vr. imperf.* stottern, mit der Zunge anstoßen.

Jakacz, -a, *pl.* -e, *sm.* und (verächtlich) jakała, -y, *pl.* -y, *sm.* Stotterer *m.*

Jazwica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stichling *m.*

Jechać, jadę, jedziesz, jedzie, -chałem, *I. vn. imperf.* fahren, reisen; — konno, wierzchem reiten; już jedzie er fährt, reitet schon; er fährt, reißt schon ab; er kommt schon gefahren, geritten; dziś jeszcze jedziemy do Berlina heute noch reisen wir nach Berlin; — na morzu, morzem zur See fahren, reisen; kto smaruje, ten jedzie wer schmiert,

der fährt; — na kogo auf jmandn losfahren, losreiten; II. jedzie się *v. impers.* 1) man fährt; do Wiednia jedzie się na Kraków nach Wien fährt man über Krakau; 2) es fährt sich; na drodze cesarskiej jedzie się dobrze; auf der Kaiserstraße fährt es sich gut; III. *va. imperf.* -ał cię kat, sek; daß dich dieser und jener!; hol' dich der Kuckuck!

Jeden, -dna, -dno *num.* 1) ein(er), eine, ein(es); ma tylko — pokój er hat nur ein Zimmer; ile masz dzieci? jedno wie viel Kinder hast du? ein(es); dażem każdemu po jednym jabłku ich gab jedem einen Apfel; isć po -dnemu einzeln gehen; — raz einmal; trzydzieści — einunddreißig; 2) = jedyny, ein einziger; ma -dnego syna er hat einen einzigen Sohn; 3) = ten sam, einer, derselbe, einer und derselbe, gleich; o -dnej godzinie przybyliśmy obydwaj wir konnten beide zu derselben, zu einer Stunde; o -dnym czasie zur selben Zeit; to wyjdzie na -dno es kommt auf eins, auf dasselbe heraus; jestem z nim w -dnym wieku ich bin in gleichem Alter mit ihm; 4) = ktoś, einer, jmand; był tu — u ciebie es war hier jmand bei dir; 5) nie — nicht einer, mehr als einer, mancher; nie -dno mancherlei; przebolełam już nie -a strate ich habe schon so manchen Verlust verschmerzt; nie -dno mamy za nieszczęście, co jednak nieszczęściem nie jest manches hält man für ein Unglück, was es doch nicht ist; on nie -dnej rzeczy nie rozumie er versteht mancherlei nicht; 6) co za —? was für ein(er)?; co to za —? was ist das für ein Mensch?; sam — ganz allein; — z dwóch einer von beiden; — z wielu einer von vielen; 7) -dna jagoda Einbeere *f.*, Wolfßbeere *f.*, Sauaugen *n. pl.*

Jedenaście, *num.* elf (eif); — domów, elf Häuser; -stu mężów elf Männer; -cioro

dzieci elf Kinder; po — je elf; — razy elfmal.

Jedenaścioraki, *num.* elferlei, elffach.

Jedenastka, -i, *pl.* -i, *sf.* die (Zahl) Elf, die Elf.

Jedenastogran, -u, -y, *pl. sm.* und -ka, -a, *pl.* -y, *sm.* Elfed *n.*

Jedenastoletni, *adi.* elf-jährig.

Jedenasty, -a, -e, *num. ordin.* der, die, daß elfte; za pięć minut -a (godzina) in fünf Minuten ist es elf Uhr.

Jedlina, -y, *pl.* -y, *sf.* Tannenbäumchen *n.*; Tannenholz *n.*

Jedlinowy, *adi.* = jodkowy.

Jednać, -am, -a, -ałem, *va. imperf.* 1) (po)jednać kogo z kim jmand mit jmandn aus-söhnen; 2) —, zjednać (*v. perf.*) sobie kogo jmandn (für sich) gewinnen; -j sobie przyjaciół suche dir Freunde zu gewinnen; — sobie co etw. geminnen, erwerben; mowca zjednał sobie natychmiast umysł słuchaczów der Redner gewann sofort die Gemüther der Hörer; zjednać sobie sławę, zaszczyt, chwałę Ruhm erwerben, Ehre einlegen, Lob einerten.

Jednaćz, -a, *pl.* -e, *sm.* Versöhner *m.*

Jednak, Jednakże *coni.* doch, dennoch; chociaż chory, — dobrze wygląda obgleich er krank ist, (so) sieht er dennoch gut aus; — to dobra rzecz mieć pieniądze es ist doch gut Geld zu haben.

Jednaki, und -owy, *adi.* einerlei, gleich, von gleicher Form, Art.

Jednako, und -wo *adv.* einerlei, auf die nämliche Art, gleich, auf gleiche Weise, ohne Unterschied.

Jednakość, und -owość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Einerlichkeit *f.*, völlige Gleichheit *f.*, Ähnlichkeit *f.*

Jednanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ausöhnung *f.*; — się z kim Versöhnung *f.*; 2) — sobie kogo, czego Streben *n.*

nach jmds Gunst, Wohlwollen, nach etw.

Jedno *adv.* = jeno.

Jednochoda, -y, *pl.* -y, *sf.* Zeitgang *m.*, Paßgang *m.*

Jednoczenie, -a, *pl.* -a, Vereinigung *f.*

Jednoczesny, *adi.* Jednocześnie, *adv.* gleichzeitig.

Jednoczyć, -cę, -czy, -czytem, I. *va. imperf.* vereinigen; II. — się *vr. imperf.* sich vereinigen.

Jednodzienny, und -dniowy, *adi.* eintägig.

Jednofuntowy, *adi.* einpfündig.

Jednogłośny, *adi.*, Jednogłośnie, *adv.* einstimmig.

Jednogłowy, *adi.* einköpfig.

Jednojęzyczny, *adi.* 1) einzügig; 2) eine und dieselbe Sprache sprechend.

Jednokony, *adi.* einspannig; — siaker, jednokónka (-i, *pl.* i *sf.*) Einspanner *m.*

Jednolist, -u, *pl.* -y, *sm.* Einblatt *n.*; -ny, *adi.* einblättrig.

Jednomiesięczny, *adi.*, jednomiesięcznie, *adv.* einmonatlich.

Jednomysłność, -ści, *sf.* Einmütigkeit *f.*

Jednomysłny, *adi.*, Jednomyślnie, *adv.* einmütig, einhellig.

Jednonogi, *adi.* einfüßig; -oki, -reki, *adi.* einäugig, einhändig.

Jednoroczny, *adi.*, Jednorocznie, *adv.* einjährig; = ochotnik Einjährig-Freiwilliger *m.*

Jednorodny, *adi.* 1) = jednorodzony; 2) homogen, gleichartig, von gleicher Natur und Beschaffenheit.

Jednorodzony, *adi.* eingeboren.

Jednorogi, *adi.* einhörig.

Jednorózec, -źca, *pl.* -źce, *sm.* Einhorn *n.*; — morski See-Einhorn, Narwall *m.*

Jednorzędny, und -rzędowy, *adi.* einreihig.

Jedność, -ści, *sf.* 1) Einheit *f.*, Einer *m.*; 2) Einig-

keit *f.*, Eintracht *f.*, das gute Einvernehmen, Einverständnis *n.*; — i zgoda panuje między nimi gutes Einvernehmen und Eintracht herrscht unter ihnen; — braterska brüderliche Eintracht.

Jednosłowny, *adi.* gleichlautend.

Jednostajność, -ści, *sf.* 1) Gleichförmigkeit *f.*, Gleichartigkeit *f.*, vollkommene Ähnlichkeit *f.*; 2) Einförmigkeit *f.*; ciągła — das ewige Einerlei.

Jednostajny, *adi.* 1) gleichförmig; 2) einförmig.

Jednostka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Einer *m.*; 2) Individuum *n.*

Jednostronność, -ści, *sf.* Einseitigkeit *f.*, Parteilichkeit *f.*

Jednostronny, *adi.* Jednostronnie, *adv.* 1) einseitig, nur eine Seite habend, nach einer Seite zu liegend; — sąd einseitiges, parteiliches, parteiliches Urtheil; 2) (= jednostrunny) einseitig, mit einer Seite versehen.

Jednostrzyżka, -i, *pl.* -i, *sf.* einschürige Wolle *f.*, einschüriges Schaf *n.*

Jednota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Einheit *f.*; 2) Innung *f.*, Kirchengemeinschaft *f.*

Jednotliwy, *adv.* -e słowo Zeitwort *n.*, welches eine einmalige Handlung ausdrückt.

Jednowierca, -y, *pl.* -y, *sm.* Glaubensgenosse *m.*

Jednowierstwo, -a, *sn.* gleicher Glaube.

Jednowładca, -y, *pl.* -y, *sm.* Alleinherrscher *m.*

Jednoznaczny, *adi.* 1) nur eine Bedeutung habend; 2) gleichbedeutend, synonym.

Jednożenstwo, -a, *sn.* Monogamie *f.*, einfache Ehe *f.*

Jedwab, -iu, *pl.* -ie, *sm.* 1) Seide *f.*; fabryka -iu Seidenfabrik *f.*; handlujący -iem Seidenhändler *m.*; 2) Seidenkraut *n.*, Flachskraut *n.*

Jedwabnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Seidenwurm *m.*

Jedwabny, *adi.* seiden, Seiden-, aus Seide; -a materia Seidenzeug *n.*; -estówka höfliche, glatte Worte; u niego -e słówka zawsze na pogo-

towiu der hat eine glatte Zunge.

Jedynaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* einzige Tochter *f.*

Jedynak, -a, *pl.* -i, *sm.* und -czek, -czka, *pl.* -czki (*dimin.*) *sm.* einziger Sohn.

Jedynie, *adv.* 1) einzig und allein; 2) einzig, vorzüglich.

Jedyny, *adi.* einzig, vorzüglich; -a ma żonę er hat eine ganz vorzügliche, vortreffliche Frau.

Jedzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Speisen *n.*, Essen *n.*; podczas -a während des Essens; 2) Speise *f.*, Essen *n.*; raki są znakomitem jedzeniem Krebse sind ein ausgezeichnetes Essen.

Jegomość, -ści, *pl.* -ście, *sm.* 1) (in der Anrede) gnädiger, geehrter Herr; Ihre, Eure Gnaden; niech — dobrodziej będzie łaskaw przyjąć póżaiej haben Sie (gnädiger Herr) die Güte später zu kommen; Wielmożnemu -ści Panu X Sr. Wohlgeboren dem H. X.; Wielebnym — ksiadze Seine Hochwürden; 2) Herr *m.* (des Hauses); nie ma -ści w domu der Herr ist nicht zu Hause; 3) Herr, Herrchen *n.* (iron.); teraz każdy — ma się za wysoko uczonego jezt hält sich, jedes Herrchen für hochgelehrt; glaubt sich h.; 4) (spöttisch oder scherzhaft:) Ehrenmann *m.*; cóż to za —, co ci takiego figla splatał? wer ist denn der Ehrenmann, der dir diesen Streich gespielt hat?; 5) Jego Cesarska Mość Seine Kaiserliche Majestät; Jego książęca Mość Seine Durchlaucht.

Jegomościu, *pron.* Ihr, Euer Gnaden, des gnädigen Herrn; czy to -a żona ist das Ihre Frau Gemalin?; szukam -ej czapki ich suche die Mütze des gnädigen Herrn.

Jelec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Weißfisch *m.*, Döbel *m.*

Jeleni, *adi.* Hirsch-eines Hirsches; — róg Hirschhorn *n.*; -ie rogi Hirschgeweih *n.*; -a skóra Hirschhaut *f.*, Hirschleder

n., Hirschfell *n.*; — grzyb, -a bedłka, gabka Hirschbrunnst *f.*, Hirschling *m.*, Hirschschwamm *m.*; — język Hirschzunge *f.*

Jelenica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Hirschkuh *f.*; 2) Hirschbuss *m.*, Hirschrüffel *f.* (lat. *lycoperdum cervinum*).

Jelenię, -ęcia, *pl.* -ęta, *sn.* und -eniątko, -a *pl.* -a, *sn.* Hirschkalb *n.*

Jelenina, -y, *sf.* Hirschwildpret *n.*, Hirschbraten *m.*

Jeleń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Hirsch *m.*; nogi, badyle -ia Hirschkläufe *pl.*; świece = oczy -ia Hirschaugen *pl.*; — beczy der Hirsch rührt.

Jelito, -a, *pl.* -a, *sn.* Darm *m.*; -a *pl.* Eingeweide *pl.*, Kalbaunen *pl.*

Jelonek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) kleiner, junger Hirsch *m.*; 2) Hirschkäfer *m.* (lat. *lucanus*); 3) Hirschschwamm *m.*, Hirschling *m.*

Jełczeć, -cze, -czejesz, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* ranzig werden.

Jełki, *adi.* ranzig.

Jemieli, -a, *pl.* -e, *sm.* = jemiola.

Jemiola, -y, *pl.* -y, *sf.* und -to, -a, *pl.* -a, *sn.* Mistel *f.* (lat. *viscum*); — pospolita weiße Mistel, Eichenmistel; -owy, *adi.* Mistel-.

Jemiolucha, -y, *pl.* -y, *sf.* Mistel-, Schnardrossel *f.*, Mistler *m.*, Mistelfink *m.* (lat. *surdus viscivorus*).

Jemioluszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Haubendrossel *f.*, Seidenfchwanz *m.*

Jeneralicya, jeneralny, -lski, jenerał = generalicya, *g.*, *g.*-i, *g.*-i.

Jenialny, jeniusz = *g.*-y, *g.*-sz.

Jeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, Gefangener *m.*, Kriegsgefangener.

Jeno, *adv.* = tylko nur; powiedz mu — choć słowo sage ihm nur ein Wort; nie inaczej; — tak nicht anders, als so; by — to prawda była wenn das nur wahr wäre.

Jerzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Mauerschwalbe *f.*

Jerzyna = jeżyna.

Jesienny, *adi.* herbstlich, Herbst-; — czas herbstliche Zeit; -o owoce Herbstfrüchte *pl.*, Herbstobst *n.*

Jesień, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Herbst *m.*; — sucha trockener Herbst; pod — um die Herbstzeit, kurz vor dem Herbst; — życia der Herbst des Lebens.

Jesion, und jasion, -u, *pl.* -y, *sm.* Esche *f.*, Eschenbaum *m.* (lat. *fraxinus*).

Jesionowy, *adi.* Eschen-; -e drzewo Eschenholz *n.*; — stół ein Tisch von Eschenholz.

Jesiotr, -a, *pl.* -y, *sm.* Stör *m.*

Jestestwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Dasein *n.*, Egidten; *f.*; 2) Wesen *n.*; każde — żyjące jedes lebendige Wesen; alles, was da lebt.

Jeszcze, *adv.* 1) noch; — żyje er lebt noch; — ze dwadzieścia lat żyć będzie er wird noch (gegen) zwanzig Jahre leben; 2) = bardziej, daleko; — więcej wymaga er verlangt noch mehr; 3) = nawet, sogar; wyraz ten używany jest w tej i owej nauce, i to — rzadko dieser Ausdruck wird in dieser und jener Wissenschaft gebraucht, und dies sogar selten; 4) = przynajmniej, wenigstens; — gdyby chciał co ustąpić co do tego punktu, tobym się zgodził na resztę wenn er wenigstens in diesem Punkte nachgäbe, würde ich auf das übrige eingehen; 5) (in Antworten:) freilich, daß versteht sich, und wie; choryś? i jak — bist du krank? sehr krank; chwalił go? i jak — hat er ihn gelobt? und wie gelobt!; uczony? i jak — ist er gelehrt? freilich, und wie!; a do tego — und noch dazu; — by też natürlich, daß ist klar, daß versteht sich; zapłacił ci? — by też! hat er dir gezahlt? welche Frage?

Jesć, jem, jesz, je, jadłem, *I. va. imperf.* 1) essen, speisen; — obiad zu Mittag essen, daß Mittagmahl. einnehmen; — śniadanie frühstücken; —

wieczerze das Abendbrot essen, zu sich nehmen; chce mi się — mich hungert; gotować — (das) Essen kochen; 2) fressen (von Thieren); ptaki to nie jedzą miesa diese Vögel fressen kein Fleisch; 3) stęcha, beissen; quälen, plagen; komary mnie jedzą die Mücken stechen, beissen mich; niedza go je das Elend plagt ihn; *II.* je się *v. impers.* man isst, es wird gegessen; tę rybę und ta ryba — — z oliwą dieser Fisch wird mit Öl gegessen, diesen Fisch isst man mit Öl.

Jeźdny, *adi.* = konny.

Jeziorny, und jezierny, *adi.* See-; -a woda Wasser *n.* aus einem See.

Jeziro, -a, *pl.* -a, *sn.* See *m.*, Landsee *m.*

Jeziorzysty, *adi.* sumpfig.

Jeżuita, -y, *pl.* -ci, *sm.* Jesuit *m.*

Jeżuicki, *adi.*, po -u, *adv.* jesuitisch, Jesuiten-; — zakon, klasztor Jesuitenorden *m.*, Jesuitenkloster *n.*

Jeździć, jeździe, -ździsz, -ździ, -dzilem, *v. iterat.* 1) fahren; — konno, wierzchem reiten; 2) (bildl.) — po kim, na kim auf jmdm (herum)reiten, jmdm auf der Nase herumspielen, auf dem Kopfe herumtanzen; żona po nim -i die Frau tyrannisiert ihn, er steht unter dem Pantoffel.

Jeździec, -dzca, *pl.* -dzcy, *sm.* Reiter *m.*

Jeż, -a, *pl.* -e, *sm.* Egel *m.*; — morski Meerigel, Seeigel.

Jeżdzenie, -a, *sn.* 1) (öfteres) Fahren *n.*, Reiten *n.*; — po morzu Schifffahrt *f.*, Seefahrt *f.*; 2) — po kim verächtliche, schlechte Behandlung *f.* jmds.

Jeżeli, *coni.* 1) wenn; -by wenn (mit dem Coniunctio); — . . . to wenn . . . so; — nie wenn nicht; -ś ty potrafił, potrafię i ja warst du imstande es zu thun, so werde ich's auch sein; -m ja tobie uczynił, czemużbyś ty mnie nie miał uczynić? habe ich das für dich gethan, warum solltest du es nicht für mich thun?; — kto,

to on to może zrobić wenn irgend jmd, so kann er's thun; — jedziesz z nami, to dobrze; — nie, to . . . fährst du mit uns, so ist es gut; wo nicht . . ., so; 2) (Veraltet =) czy; spytaj się, — nie ma do mnie listu frage ihn, ob er nicht einen Brief an mich hat.

Jeżowy, und jeży, *adi.* Szel; -a skóra go nie wykole er ist nicht wegzubringen, man wird ihn auf keine Weise los.

Jeżyć, -żysz, -ży, -żyłem, I. *va.* aufrichten, aufstellen; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich aufrichten, zu Berge stehen; wlos mu się -y das Haar steht, geht, sträubt sich ihm zu Berge; 2) in Harnisch gerathen toben.

Jeżyna, -y, *pl.* -y, *sf.* — wielojagodowa Brombeere *f.* (lat. *rubus fruticosus*); — małojagodowa Akerbeere, Fuchsbereere, Bocksbereere, (lat. *r. caesius*); — drzewna, morwa Maulbeere (lat. *morus*).

Jeżysty, *adi.* aufgerichtet, in die Höhe gesträubt.

Jećie, -a, się, Ergreifen *n.*, Anfassen *n.*

Jećeć, -eć, -eżysz, -czy, -czatem, *vn. imperf.*, jećnać, *vn. perf.*, 1) stöhnen, ächzen, seufzen jämmerlich thun; słyszałem całą noc, jak -czat ich hörte ihn die ganze Nacht stöhnen; jećnął żałośnie er stöhnte kläglich auf; 2) dröhnen, ertönen; ziemia pod nim jećła die Erde erdröhnte unter ihm; — pieśni żałośne traurige Lieder ertönen lassen, singen; 3) — w więzieniu im Kerker schwächten.

Jećmianka, und -mionka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gerstenstroh *n.*

Jećmienisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Gerstenfeld *n.*

Jećmienny, *adi.* Gersten-; — chleb Gerstenbrot *n.*; -a kasza, -e krupy Gerstengröße *f.*, Gerstengraupen *pl.*

Jećmień, -nia, *pl.* -iona *sm.* 1) Gerste *f.*; 2) Gerstenkorn *n.* (am Auge).

Jećmioneć, -nka, *pl.* -nki, *sm.* und jećmyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Gerstenkorn *n.* (am Auge).

Jećdor, -a, *pl.* -y, *sm.* = indyk.

Jećdrnić, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *va. imperf.* fernig, fest, dichter machen.

Jećdrnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -nikać, *vn. imperf.* fernig, fest, dichter, werden.

Jećdrność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Kernigkeit *f.*, Kernhaftigkeit *f.*

Jećdrny, *adi.*, -Jećdrnie, *adv.* fernig, kräftig, rüstig, — styl, -a mowa ferniger Stil, fernige Rede.

Jećdza, -y, *pl.* -e, *sf.* Furie *f.*, Nachgöttin *f.*; böses, höllisches Weib *n.*, Höllenweib, Sausteufel *m.*, Kantippe *f.*

Jećk, -u, *pl.* -i, *sm.* tiefer Seufzer *m.*, Klageruf *m.*, Schmerzensschrei *m.*; -i, *pl.* Jammertöne *pl.*, Jammerteheil *n.*, Klageschrei, dumpfe Schmerzensstöne *pl.*

Jećkliwy, *adi.*, Jećkliwie, *adv.* kläglich, weinerlich.

Jećknać, -ne, -niesz, -nie, -nać, *vn. perf.* aufstöhnen, aufächzen, aufseufzen.

Jećzor, -a, *pl.* -y, *sm.* (verächtl.) Zunge *f.*

Jećzyczasty, *adi.* zungenförmig; -a ryba, jeżyk ryba Zungenfisch *m.*, Scholle *f.* (lat. *pleuronectes*).

Jećzyczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Züngelchen *n.*; mieć długi — sehr gesprächig, schwachhaft, geschwätzig sein; 2) Zäpfchen *n.* (am Gaumen); 3) — w wadze, sprzączce Zunge an der Wage, Schnalle; 4) -czki, *pl.* Wegebreit *m.*, Wegerich *m.* (lat. *plantago*); psie -czki Hundszunge *f.* (lat. *cy-noglossum*).

Jećzyczkowy, *adi.* züngelförmig.

Jećzyczność, -ści, *sf.* Geschwätzigkeit *f.*

Jećzyczny, *adi.* 1) die Zunge betreffend; — muszkuć Zungenmuskel *m.*; 2) plauderhaft, schwachhaft; — nie zatrzyma tajemnicy der Plauderhafte vermag kein Geheimnis zu bewahren; 3) verleumderisch; 4) -e (pieniądze) Lästergeld *n.*, Geldstrafe *f.* für eine Beleidigung.

Jezyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Zunge *f.*; koniec -a Zungen Spitze *f.*; mlaskać, mlaskać -iem mit der Zunge schnalzen; mocny w -u, siecze -iem er ist zungenfertig, ein Zungen-drescher; to długi —, ma długi — er ist geschwätzig, eine Plaudertasche der kann nicht schweigen, reinen Mund halten; siedzi mu to na końcu -a, świerzbi mu — to powiedzieć es schwebt, liegt, sitzt ihm auf der Zunge, er hat es auf der Zunge; już miałem na końcu -a ich hatte es schon auf der Zungen Spitze, wollte es schon sagen; wszystkie miasta, ulice sa na końcu -a alle Städte, Straßen liegen auf der Zunge, sind leicht zu erfragen; trzymaj — za zębami halte die Zunge im Zaume, sprich nicht überflüssiges; zły — eine böse, spitze Zunge; miałem powiedzieć mu coś przykrego, alem się ukąsił w — ich wollte ihm etw. Unangenehmes sagen, habe mich aber in die Zunge gebissen; co w sercu to i na -u das Herz auf der Zunge haben, tragen; popaść się na ludzkie -i ins Gerede kommen; od czego —? czy nie masz -a? woju hast du die Zunge? kannst du nicht fragen?; wysłano kilku ludzi przodem dla powzięcia -a, dla -a man schickte einige Mann voraus, um Nachricht zu erhalten; mówię, co mu tylko slina na — przyniesie er spricht, was ihm einfällt; nagle rozwiązał mu się — plötzlich löste sich ihm die Zunge; ciągnąć, wyciągnąć kogo za — jmdm ausforschen, ausfragen, jmdm ein Geheimnis zu entlocken suchen, jmdm auf den Busch schlagen, klopfen; 2) Sprache *f.*; nauka -ów Sprachenunterricht *m.*; — umarły, żyjący todtę, lebende Sprache; z obcych -ów aus fremden Sprachen, Zungen; 3) Rundschaft *m.*, Spion *m.*; 4) = klin ziemi w morze wchodzący, Erdzunge *f.*, Landzunge; 5) Zungenfisch *m.*, Scholle *f.*, Zunge; 6) psi —

**Sundszunge f., Sundszungen-
traut n.**

**Jezykowaty, adi., Jezyko-
wato, adv.** zungenförmig.

Jezykowy, adi. 1) die
Zunge betreffend; 2) Sprach-;
badania -e Sprachforschungen.

**Jezykoznanstwo, -a, pl.
-a, sn.** Sprachkenntnis f.,
Linguistik f., Philologie f.

J. O. Abfürzung für Jasnie
Oświecony Durchlaucht, Er-
lauch.

**Jod, -u, sm. und -yna, -y,
sf.** Jod n.

Jodla, -y, pl. -y, sf. Tanne
f., Tannenbaum m. (lat. abies).

Jodłowy, adi. tannen,
Tannen-, von Tannenholz;
gaik, lasek — Tannenhain m.;
— stół Tisch m. von Tannenholz.

Jodokwas, -u, pl. -y, sm.
Jodsäure f.

Jodzina, -y, pl. -y, sf.
Jodsatz n.; jodhaltige Arznei f.

Jota, -y, pl. -y, sf. 1) Jo-
ta n.; 2) geringstes, kleinstes
Theilchen n., Pünktchen n.;
nie opuścić ani -y er hat auch
nicht ein Jota, nichts wegge-
lassen; nie brakuje ani -y
es fehlt kein Jota; rozkazy
moje wypełnił co do -y
er hat meine Befehle aufs
pünktlichste vollzogen; czy po-
dobny do niego? co do -y
ist er ihm ähnlich? bis auf die
kleinsten Züge, wie ein Ei dem
anderen, wie er lebt und lebt.

Jowialista, -y, pl. -ści,
jowialer, launiger Mensch.

**Jowialność, -ści, pl. -ści,
sf.** Jowialität f., launiges
Wesen n.

**Jowialny, adi., Jowialnie,
adv.** jowial, launig.

Jubilat, -a, pl. -ci, sm. 1)
Jubilat m. (emeritierter Prä-
lat m.); 2) Jubilar m., Jubel-
greis m.

Jubiler, -a, pl. -rzy, sm.
Jubelier m., Goldarbeiter m.

**Jubilerstwo, -a, pl. -a,
sn.** Jubelierhandwerk n. Juve-
lenhandel m.

Jubileusz, -u, pl. -e, sm.
Jubiläum n.; Jubeljahr n.,
Ablafsjahr.

Jubileuszowy, adi. das
Jubiläum betreffend; — rok

Jubeljahr n.; -c modlitwy
Gebete pl., welche während
des Jubeljahres verrichtet
werden.

Jubka, -i, pl. -i, sf. Soppe f.

Jucha, -y, pl. -y, sf. 1)
Blut n. der Thiere (verächtl.
auch Menschenblut); 2) psia
— (Schimpfwort, wörtlich:
Hundeblut) Bösewicht m., Schuft
m.; 3) Brühe f., Suppe f.,
Saft m.

**Juchas, juhas und jukas,
-a, pl. -y, sm.** Viehhirt m.
im Tatragebirge.

**Jucht, -u, pl. -y, sm. und
juchta, -y, pl. -y, sf.** Juchtenle-
der n., russisch zubereitetes,
gegerbtes Leder.

**Juchtować, -tuję, -tujesz,
-tuję, -towałem, va. imperf.**
das Leder auf russische Art
gerben.

Juchtowy, adi. juchten;
buty -e Juchtenstiefel.

Juczny, adi. Pack-; — wóz
Packwagen m.

**Juczyć, -cze, -czysz, -czy,
-czyłem, va. imperf.** bepacken,
mit Gepäck, Lasten belegen.

Judykat, -u, pl. -y, sm.
Judicat n., Gerichtsbescheid
m., Urtheil n.

**Judzić, -dzą, -dzisz, -dzi,
-dziłem, va. imperf.** 1) zu
etw. Bösem rathen, in Ver-
suchung führen; 2) belästigen,
jemandem zusetzen.

Jugo, sm. indecl. 1) Holz
n. am Ende des zweizackigen
Ankers; 3) doktor — = szar-
latan, Charlatan m., Quack-
salber m.; to doktor —
kogo leczy, to nie długo willst
du dich nicht lange quälen,
brauchst nur diesen Arzt zu
wählen; wen dieser kriegt in
seine Hände, mit dem ist es
bald zu Ende.

Jujuba, -y, pl. -y, sf.
Brombeere f., Brombeerbaum
m. (lat. zizyphus).

Juka, -i, pl. -i, sf. le-
derne Tasche f.; -ki, juk und
-ów, sf. pl. Gepäck n., Ba-
gage f.

Junacki, adi. 1) jugend-
lich, frisch, tapfer, kühn, hel-
denmüthig; 2) großthuerisch,

ruhmredig, aufschneiderisch; po
-u, adv. männlich, kühn, tapfer.

Junactwo, -a, pl. -a, sn.

1) Mannezmuth m., Kühn-
heit f., Berwegenheit f.; 2)
Großthueri f., Ruhmredigkeit
f., Prahlerei f.

**Junaczyć, -cze, -czysz, -czy,
-czyłem, va. imperf.** und —
sie bramarbasieren, renom-
mieren, großthun, den Helden
machen, prahlen; żeby zre-
czniej strach pokryć, przeto
się -y um seine Angst besser
zu verdecken, thut er groß.

Junak, -a, pl. -nacy, sm. 1)
Jüngling m., junger, frischer
Mann m., Soldat m.; ein
tollkühner, tapferer Mensch
m., Haudegen m.; 2) Bra-
marbas m., Großthuer m.

**Junakieria, -i, -e, pl. -e,
sf.** = junactwo.

Juniec, -ńca, pl. -ńce, sm.
junger Stier m.

**Junkier, -kra, pl. -kry
sm.** Junker m.

Junosz, -a, pl. -e, sm.
trefflicher, tüchtiger Jüngling m.

Juńczyk, -a, pl. -i, sm.
= juniec.

Jupka, sf. = jubka.

Jur, -a, pl. -y, sm. 1) =
jurysta, Jurist m.; 2) geister
Mensch m.; 3) = dzień św.
Jerzego (in scherzhaften Redens-
arten); na świętego -a, na
-a, jak rak świśnie, zapłaci
er wird (am Georgstage, wenn
der Krebs pfeift, bezahlen),
am Nimmerstage bezahlen.

Jurament, -u, pl. -a, sm.
Eid m.

**Juraszek, -szka, pl. -szki,
sm.** kleine hölzerne Spule
zum Aufwickeln von Fäden.

Jurgielt, -u, pl. -y, sm.
Jahrgeld n., Jahrgehalt m.
und n.; być u kogo na -lecie
bei jemandem gegen Jahrgeld
dienen, im Jahressolde stehen.

**Jurgieltnik, -a, pl. -cy,
sm.** der Jahrgeld bezieht;
Söldling m., Miethling m.

**Jurliwość, jurliwy, -ie,
= jurność, jurny, -nie.**

Jurność, -ści, sf. Geil-
heit f.

Jurny, adi., Jurnie, adv.
geil.

Jurta, -y, *pl.* -y, *sf.* Jurte *f.*, Hütte *f.*

Jurydyczny, *adi.* juristisch, juristisch.

Jurydyka, und jurysdyka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) adeliges Burggericht *n.*; 2) Besizthum *n.*, Grundstück *n.* sammt Haus eines Kleinadeligen.

Jurysdykcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Jurisdiction *f.*, Gerichtsbarkeit *f.*; podlegać jakiej -yi unter einer Gerichtsbarkeit stehen, einer Gerichtsbarkeit unterworfen sein.

Jurysprudencyja, -yi, -ye, *sf.* Jurisprudenz *f.*, Rechtsgelehrsamkeit *f.*, Rechtswissenschaft *f.*; = umiejętność prawnicza.

Jurysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Jurist *m.*, Rechtsgelehrter *m.*, Rechtskundiger *m.*; = prawnik.

Jurystowski, *adi.* juristisch, den Juristen eigenthümlich; = prawniczy.

Jurzyć się, rzę się, -rzysz się, -rzy się, -rzyłem się, *vr. imperf.* sich entrüsten, unwillig, böß werden.

Justować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* justieren.

Juszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brühe *f.*, schwarz Blutbrühe. Jusznosc, -ści, *sf.* Saftigkeit *f.*

Juszny, *adi.*, Jusznie und -no, *adv.* saftig, voll Brühe.

Juszyc, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *I. va. imperf.* mit Blut

beflecken; II. *vn.* bluten, Blut verlieren; III. — sie, *vr.* sich verbluten, sich mit Blut beflecken.

Juszysty, *adi.* saftig, voll Brühe, Blut.

Jutro, I. —, -a, *pl.* -a, *sn.* Morgen *n.*, der Tag nach heute; odłożyć co do -a etw. bis morgen verschieben; zwłóczyć, odkładać co od -a do -a etw. von einem Morgen, von einem Tage auf den anderen verschieben; do -a bis morgen; nie myśl o -rze denke nicht an morgen; dziś nasze, — nie nasze der heutige Tag ist unser, der morgige nicht; II. *adv.* morgen; — zrobię ich werde es morgen machen; dziś... — heut' (oder) morgen; dziś mnie, — tobie heute mir, morgen dir; lepsze jedno dziś, niż dwoje — lieber heute eins, als morgen zwei; pojutrze übermorgen.

Jutrzejczy, *adi.* der morgige Tag; nie frasuj się o dzień — sorge nicht für das Morgen.

Jutrzenka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Morgenstern *m.*; 2) Morgenröthe *f.*

Jutrzenny, *adi.* Morgen-; -a gwiazda, zorza Morgenstern *m.*, Morgentölhe *f.*; -e światło Morgenlicht *n.*

Jutrznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Mette *f.*, Frühmesse *f.*, Morgenandacht *f.*; późno na -ę in die Mette gehen; dzwonić na -ę zur Mette läuten; 2) Tagen *n.*, Dämmerung *f.*;

3) — świętego Bartłomieja Bartholomäusnacht *f.*

Juz, *adv.* 1) schon; — słońce wschodzi die Sonne geht schon auf; — czas es ist schon Zeit; — po obiedzie es ist schon nach dem Mittagessen; — po nim es ist schon aus mit ihm; — po wszystkim es ist schon alles aus; — ja mu dam! ich werd' es ihm schon zeigen, ich will ihm schon den Kopf zurecht rücken!; 2) — to... — też sowohl... als auch, nicht nur... sondern auch, theils... theils; nie mogłem przyjść do ciebie, — to dla tego, że nie miał czasu, — też, że nie miał sam gości ich konnte nicht zu dir kommen, theils weil ich keine Zeit hatte, theils auch weil ich selbst Gäste hatte; — tu, — tam bald hier, bald dort; — się śmieje, — płacze bald lacht er, bald weint er; 3) — jużem go miał w ręku ich hatte ihn beinahe in den Händen; — już miał do wody skoczyć, gdy... er war schon nahe daran ins Wasser zu springen, als... .

Juzci, *adv.* 1) freilich, ja wohl, allerdings; — że nie wziąłem freilich habe ich es nicht genommen; 2) wohl, schon; ledwie zawitał, — odjeżdża kaum ist er angekommen, reist er schon wieder fort; — on mówi, ale nie uczyni wohl sagt er's, aber thun wird er's nicht.

K.

K, *n. indecl.* erster Buchstabe des Alphabets; K. Abkürzung für Król, König; K. Imc. = Król Jegomość des Königs Majestät; J. K. Mość = Jego, Jej Królewska Mość Seine, Ihre Königliche Majestät; k'tobie, k'myśli = ku nam, kutobie, ku myśli zu, gegen uns, zu dir, dem Gedanken nach.

Ka, *pron.* Abkürzung für jaka was für eine.

Kabacik, -a, *pl.* -i, *sm.* Leibchen *n.*; Wams *n.*

Kabak, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Brantweinschente *f.*; Brantwein-, Tabakmonopol *n.*

Kabalarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Karten schlägerin *f.*

Kabalista, -ty, *pl.* -ści, *sm.* 1) Cabbalist *m.*; 2) Kartenleger *m.*

Kabalistyczny, *adi.*, Kabalistycznie, *adv.* kabbalistisch *adi.*

Kabała, -ly, *pl.* -ly, *sf.* 1) Kabbala *f.*, Geheimlehre *f.*; 2) Weissagen *n.* aus den Karten, Kartenausschlagen *n.*; -kę kłaść, układać, ciągnąć die Karten schlagen, aus den Karten die Zukunft deuten; 3) Cabale *f.*, Intrigue *f.*;

robić, knować -ly Cabalen, Ränte schmieden.

Kabalować, -kuje, -łowałem, *va. imperf.* Ränte schmieden, intrigieren.

Kaban, -a, *pl.* -y, *sm.* junges Schwein *n.*

Kabat, -tu, *pl.* -ty, *sm.* 1) Rock *m.*, Oberkleid *n.*; 2) Marterhemd *n.* für Missethäter.

Kabestan, -u, *pl.* -y, *sm.* Kabestan *m.*, Gangspill *n.*

Kablion, und -lon, -a, *pl.* -y, Bolch *m.*, Kabliau *m.*, Kabeljau *m.* (Fisch).

Kabłaczasty, -łaczysty, -łakowaty, *adi.* bogenförmig gekrümmt.

Kabłak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) bogenförmige Krümmung *f.*; zgiąć co w — etw. bogenförmig krümmen, biegen; zgiąć się w — sich bogenförmig krümmen; 2) bogenförmig gekrümmtes Holz.

Kabłakowaty, -y, *adi.* (-to *adv.*) bogenförmig.

Kabotaż, -u, *sm.* Rabotage *f.*

Kabryolet, -u, *pl.* -y, *sm.* Cabriolet *n.*

Kacerka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kegerin *f.*

Kacermistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erzteker *m.*

Kacerny, -rski, *adi.*, po-rsku *adv.* kegerisch.

Kacerstwo, -wa, *pl.* -wa, Kegerei *f.*

Kacerez, -a, *pl.* -e, *sm.* Keger.

Kachektyczny, *adi.* kachektisch.

Kachektyk, -a, *pl.* -yey, Kachektiker *m.*

Kachel, *sm.* = kafel.

Kacik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Hentersknecht *m.*; 2) grausamer junger Mann *m.*

Kacyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Kaxite *m.*, Tyrann *m.*

Kaczan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Maiskolben *m.*; 2) Krautstrunk *m.*

Kaczeczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* kleine Ente *f.*

Kacze, -czecia, *pl.* -ta, *sn.* junge Ente *f.*, Entchen *n.*

Kaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Ente *f.*; — domowa zahme Ente, Hausente; — nurek Tauch-

ente; chodźcie jak — watscheln;

-ki zaganiać taumeln, torkeln; -ki homonia, kwaczą die Enten schnattern 2) falsche Nachricht; ustrzelić -kę etw. erdichten, zusammenflügen; — gazeciarska Zeitungssente.

Kaczkowaty, *adi.* entenähnlich; — głoś schnatternde Stimme.

Kacznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Entensteige *f.*

Kaczor, -a, *pl.* -y, *sm.* Enterich *m.*; kto chce wygrać gasiora, musi ważyć -a wer nicht wagt, gewinnt nicht.

Kaczy, *adi.* Enten-; jaja -cze Enteneier *pl.*; śrut *m.* — Entendunst *m.*, Entenhagel *m.*, Entenschrot *n.*; -cza noga *f.*, -cza stopa *f.* = biedrzyga *f.* Entensfuß *m.* (roslina).

Kaczyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Butterblume *f.*, Dotterblume *f.*

Kadencya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) der gesetzlich bestimmte Zeitraum, an welchem Gericht gehalten werden soll; w tym roku będą jeszcze dwie -ye sądu przysięgłych in diesem Jahre werden noch zwei Schwurgerichtssessionen stattfinden; 2) Keim *m.* (der Berse); 3) Cadenz *f.* (in der Musik).

Kadet, -a, *pl.* -ci, *sm.* Cadet *m.*; — morski Seecadet; szkola *f.* -tów Cadettenerschule; -zcki, *adi.* Cadettenaszerne; koszary *pl.* -ckie Cadettenkasernen.

Kadka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleiner Zuber *m.*

Kadlub, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Rumpfsbaum *m.*, Holzblock *m.* zum Befestigen von Handmühlen; 2) Rump(f) *m.*, Korb *m.* aus Baumrinde zum Einsammeln von Erdbeeren, Kirschchen u. s. w. 3) Rumpf *m.*, (menschlicher und thierischer) Leib im Gegensatz zu Kopf und Gliedern.

Kadr, -u, *pl.* -y, *sm.* Cadre *n.*

Kadryl, -a, *pl.* -e, *sm.* Quadrille *f.*

Kaduczny, *adi.* Kaducznie, *adv.* 1) epileptisch, fallfüchtig; 2) höllisch, teuflisch, unselig,

gräßlich; -ne zimno gräßliche Kälte.

Kaduk, -a, *sm.* 1) erblos, heimgefallenes Gut *n.*, Vermögen *n.*; 2) Heimfallsrecht *n.*; Fallsucht *f.*, Epilepsie *f.*; Henter *m.*, Teufel *m.*; idź do -a! geh zum Henter!; tam do -a! ei zum Henter! das ist eine saubere Geschichte!

Kadukowy, *adi.* heimgefallen; -we dobra *pl.* heimgefallene Güter.

Kadzić, -dze, -dzilem, *va. imperf.* 1) räuchern; — w pokoju ein Zimmer räuchern; — bożyszczu einem Bösen räuchern; 2) = pochlebiać; oni mu wszyscy kadzą sie räuchern, sie streuen ihm alle Weihrauch; 3) Gestank machen, surzen; -dzenie, *sn.* Räuchern *n.*, Räucherung *f.*

Kadziłarz, -a, *pl.* -e, und -dlnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Weihrauchhändler *m.*

Kadziłło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Weihrauch *m.*, wohlriechendes Harz *n.*; Räucherwerk *n.*, Räucherpulver *n.*; pomoże, jak umarłemu — das hilft wie das Räuchern dem Todten, da ist Hopfen und Malz verloren, da kann nichts helfen; 2) = pochlebstwo; kadziłła komu palić jmnem Weihrauch streuen; lubi -a er liebt die Schmeichelei; 3) unangenehmer Geruch, Gestank *m.*

Kadziłłowy, *adi.* 1) Weihrauch-; -e drzewko Weihrauchstrauch *m.*; 2) angenehm duftend, aromatisch.

Kadzielnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Räucherpfanne *f.*, Rauchpfanne *f.*, Räucherfaß *n.*

Kadz, -dzi, *pl.* -dzie, *f.* Bottich *m.*; póki piwo na -dzi, pić go nie zawadzi man muß Beisen schneiden, wenn man im Rohre sitzt.

Kafar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Ramme *f.*, Stoßblock *m.*, Lastschlägel *m.*, Rammlösch *m.*; 2) Felsenriff *n.* im Meere; 3) = dymnik Rauchloch *n.*

Kafel, und -chel, -ła und -chła, *pl.* -ła und -chle, *sm.* Rachel *f.*; piec z -łow Rachelosen *m.*

Kasiany, -lowy, *adi.* aus Rachein; piec — Racheofen *m.*

Kaftan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kaftan *m.* (türkisches Oberkleid *n.*); 2) Wams *n.*; Leibchen *n.*, Jacke *f.*

Kaftanik, -a, *pl.* -i, *sm.* Leibchen *n.*, Jackchen *n.*

Kaganek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Docht *m.*, der in einer mit Öl gefüllten Scherbe brennt, Lämpchen *n.*, Ampel *f.*, Lampe *f.*

Kaganiec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Maulkorb, Beißkorb *m.*; 2) Feuerpfanne *f.*, Pechpfanne *f.*, Pechlampe *f.*, Feuerbecken *n.*; 3) Licht *n.*, Leuchte *f.*; -ńce noce, niebieskie die Sterne; 4) -ńce *pl.* Wolfsaugen *pl.*

Kahał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Judengemeinde *f.*; 2) Judenrath *m.*, Vorsteher *m.* einer jüdischen Gemeinde.

Kahalny, *adi.* zur Judengemeinde gehörig, die Judengemeinde betreffend; Mitglied des Judenrathes.

Kaiman, -a, *pl.* -y, *sm.* Kaiman *m.*, amerikanisches Krokodil *n.*

Kajać się, -jam, -jałem się, *vr. imperf.* 1) — czego etw. bereuen; 2) — czego się vor etw. hüten; 3) — (nad) kim sich jmds erbarmen; 4) — czem sich an etw. erbauen.

Kajdany, kajdan *sn. pl.* Fessel *f.*, Band *n.*, Kette *f.*; wziąć kogo w — jmdn in Ketten legen, schlagen; jecząc w-nach in Banden liegen.

Kajuta, -y, *pl.* -y, *sf.* Kajüte *f.*

Kakao *m. indecl.* Cacao *m.*

Kalać, -lam, -lałem, *I. va. imperf.* besflecken, besudeln, verunreinigen; — swój honor seine Ehre besflecken; *II.* — się, *vr. imperf.* sich besudeln, besflecken; — występkim sich durch Vergehen besflecken.

Kalafor, -u, *pl.* -y, *sm.* Karfiol *m.*, Blumenkohl *m.*

Kalafonia, -i, *sf.* Colophonium *n.*

Kalambur, -u, *pl.* -y, *sm.* Wortspiel *n.*

Kalanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Besudelung *f.*, Befleckung *f.*

Kalarepa, -py, *pl.* -py, *sf.* Kohlrabi *m.*, Kohlrübe *f.*

Kalcynacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Calciniierung *f.*

Kallectwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Krüppelhaftigkeit *f.*, Verstümmelung *f.*, körperliches Gebrechen *n.*; ślepota jest największem -em die Blindheit ist das (größte) schwerste Gebrechen.

Kalecząc, -czeje, -czającem *vn. imperf.* (zuni) Krüppel werden.

Kaleczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *I. va. imperf.* 1) verletzen, verwunden; skaleczyć *v. perf.* kogo kamieniem jmdn mit einem Stein verwunden; 2) (= psuć co, przekreślać, nadwężać) verstümmeln; — słowa Worte verstümmeln; *II.* — się, *vr. imperf.* sich verwunden, sich verletzen.

Kaleka, -i, *pl.* -cy, *sm.* und -a, -i, *pl.* -ie, *sf.* Krüppel *m.*, krüppelhafter, verstümmelter, gebrechlicher Mensch *m.*; stać się kaleką, zrobić kogo -ą verkrüppeln, zum Krüppel werden, jmdn zum Krüppel machen.

Kalendarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kalender *m.*; — ciągły, gospodarski, ścienny hundert-jähriger Kalender, Wirtschaftskalender, Wandkalender; koncept z -a ein Kalenderwitz, schaler, trivialer Witz, alberner Einfall.

Kalendarznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Kalendermacher *m.*

Kalendarzowy, -rski, *adi.* Kalender-; -a powieść eine Erzählung, wie sie für den Kalender paßt, Kalendergeschichte *f.*

Kalendy, -ów *sm. pl.* Kalenden *pl.*

Kalenica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stroh(garben) in Lehm getränkt zum Decken von Hütten; Strohdach *n.*

Kalesony, -nów, *sm. pl.* Unterhose *f.*

Kaleta, -y, *pl.* -y, *sf.* Lederer am Gurt besetzter Beutel; ma dobrą -ę, ma w -cie er hat viel Geld.

Kaletka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleiner Beutel *m.*; 2) Zelle *f.*; 3) -ki *pl.* Hirtentäschchen *n.*, Taschenfraut *n.*, Sädelkraut *n.*

Kaletnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Täschner *m.*

Kaliber, -bru, *pl.* -bry, *sm.* 1) Caliber *sm. i n.*; — karabina das Caliber des Gewehrs; 2) (= rodzaj, gatunek, kształt) jest narwańcem twoego -bru er ist ein Narr von deinem Caliber, Schläge.

Kalif, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kalif *m.*; -at, -u, *pl.* -y, *sm.* Kalifat *n.*

Kaligraf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kalligraph *m.*, Schönschreiber *m.*

Kaligrafia, -fi, -fie, *Kaligraphie f.*, Schönschreiben *n.*, Schönschreibkunst *f.*, -lehre *f.*

Kaligraficzny, *adi.*, *Kaligraficznie adv.* kalligraphisch.

Kalikanista, -y, *pl.* -ści, *sm.* und -kant, -a *pl.* -nci, *sm.* Balq(en)treter *m.*, Calcant *m.*

Kaliko, *n. indecl.* und -ot, -u, *sm.* Calico *m.*

Kalikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* die Bälge (der Drügel) treten.

Kalina, -y, *pl.* -y, *sf.* Ballbaum *m.*, Hirschhol(un)der *m.*, Wasser-, Bach-hol(un)der *m.*; Kalkbeere *f.*, (lat. vilburnum).

Kalinowy, *adi.* -a jagoda Bachholderbeere, Kalkbeere *f.*

Kalka, -i, *pl.* -i, *sf.* Copie *f.*; Pauspapier *n.*, Copierstift *m.*

Kalkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* copieren, pausieren.

Kalkulacya, -eyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* 1) Sparjamkeit *f.*, Berechnung *f.*; żyć z -eyą mit Berechnung, häuslicherisch leben; 2) Rechnung *f.*; zdać -eye Rechnung legen.

Kalkulant, -a, *pl.* -nci, *sm.* und -lator, -a; *pl.* rowie, 1) berechnender, häuslicherisch Mensch *m.*; 2) Calculator *m.*, Rechnungsbeamter *m.*

Kalkulować, -luje, -lowałem, *I. va. imperf.* 1) (be)rech-

nen; -luje, viele mu to zysku przyniesie er berechnet, wie viel Gewinn es ihm bringen wird; 2) muthmaßen, denken, glauben; ja -luje, że musiał już stanąć na miejscu ich glaube, daß er schon an Ort und Stelle ist; II. — sie, *vr. imperf.* sich beschränken, mit etw. rechnen; z każdym groszem się -luje, bo oszczędny er rechnet mit jedem Kreuzer, denn er ist sparsam.

Kalmus, -u, *sm.* Kalmus *m.*

Kalny, *adi.* kothig, dreckig.

Kalumnia, -ii, -ię *pl.* -ie, -ii, *sf.* Verleumdung *f.*

Kalwila, und -le *n. indecl.* Kalville *m. i f.*, eine Apfel-sorte.

Kalwinista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Calvinist *m.*, Reformierter *m.*

Kał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Roth *m.*, Lache *f.*, Sumpf *m.*; 2) Schlamm *m.*; Schmutz *m.*; 3) Roth von Menschen und Thieren.

Kalamajka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cal(amant) *m.*

Kalamarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Tintensafß *n.*; 2) Tinten-fisch *m.*

Kałauz, -a, *pl.* -y, *sm.* Führer *m.*

Kałdun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Wanst *m.*; 2) Kalbaune *f.* (gewöhnlich im *pl.*) Kalbaunen; 3) = brzuch Bauch; nakładować sobie — sich die Kalbaunen voll schlagen; 4) = brzuchacz Dickwanst; 5) = żarłok; nienasycony to kałdun daß ist ein Vielstraß *m.*, Nimmersatt *m.*

Kalkan, -u, *pl.* -y, *sm.* runder Schild *m.*

Kalkuł, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Calcul *m.*, Berechnung *f.*; 2) Nierenstein *m.*

Kałuża, -y, *pl.* -e, *sf.* Pfütze *f.*, Lache *f.*, Mistlache *f.*

Kałuzysty, *adi.* jumpfig.

Kamasz, -u, *pl.* -e, *sm.* Gamasche *f.*

Kamea, -ei, *pl.* -je, *sf.* Camee *f.*, geschnittener Stein.

Kamedul, -a und -a, -y, *pl.* -uli, -ułów, *sm.* Camaldulenser *m.*

Kameleon, -a, *pl.* -y, *sm.* Chamäleon *n.*

Kamelia, -lii, *pl.* -li, -lii, *sf.* Camellie *f.*

Kamelor, -u, *sm.* 1) Ungorahaar *n.*; 2) Zeug *n.* von Ungorahaar.

Kamera, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kameralny, *adi.* Domänen-; -e dobra Domänen-güter *pl.*

Kamerdyner, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Kammerdiener *m.*

Kameryzować, -zuje, -zowaćem, *va. imperf.* mit Edelsteinen besetzen.

Kamfora, -y, *sf.* Kampfer *m.*

Kamforowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Kampferbaum *m.*

Kamforowy, *adi.* Kampfer-; kampferartig; -e drzewo Kampferbaum *m.*

Kamianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flachseide *f.*

Kamieniarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinhauerlehrling *m.*

Kamieniarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Werkstätte *f.* eines Steinhauers.

Kamieniarski, *adi.* den Steinmeß oder dessen Geschäft betreffend.

Kamieniarstwo, -a, *sn.* Steinhauerarbeit *f.*, Beschäftigung *f.* eines Steinhauers.

Kamieniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Steinhauer *m.*, Steinmeß *m.*

Kamieniasty, *adi.* steinicht, steinartig.

Kamienica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Steinhauß *n.*, gemauertes Haus; targować się jak o -e lange um etw. feilschen; 2) ein im Felde liegender Steinhaußen *m.*

Kamieniec, -nieje, -wiątem, *vn. imperf.* 1) versteinern, zu Stein werden, sich in einen Stein verwandeln; skamieniałe rośliny, zwierzęta versteinerte Pflanzen, Thiere; 2) gefühllos werden, abtumpfen.

Kamieniólom, -u, *pl.* -y, *sm.* Steinbruch *m.*

Kamienisty, *adi.*, Kamienisto *adv.* steinig, voller Steine.

Kamienniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Steindrossel *f.*, Steinschnepfe *f.*

Kamienniczy, *adi.* zum Behauen der Steine; — młotek Steinmeßhammer *m.*

Kamiennik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Steinbrecher *m.*

Kamienny, *adi.* 1) steinern, Stein-; — most steinerne Brücke; 2) steinhart, steinig, steinähnlich; -e serce ein Herz von Stein; 3) — drozd Steindrossel *f.*; — bób Bohnenbaum *m.*; -e ziele Myse *f.*

Kamień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) Stein *m.*; — drogi Edelstein; twardy jak — hart wie Stein, steinhart; rzucić -niem na kogo nach jmdm einen Stein werfen; — obrazy, zgorzonia Stein des Ärger-nisses, des Anstoßes; — filozoficzny Stein der Weisen; szukać -nia filozoficznego den Stein der Weisen suchen; na — chorować, umrzeć mit dem Steine behaftet sein, den Stein haben, an dem Steine sterben; — komu wyrzucić jmdm den Stein schneiden; na miejscu — obrasta wälzender Stein wird nicht moosig; trafiła kosa na — die Sense traf auf einen Stein, er hat seinen Mann gefunden; -niem nad czym siedzieć wie angenagelt sitzen, sich mit etw. sehr fleißig beschäftigen; idzie jak z -nia es geht mit Hängen und Wür-gen, es kostet viel Mühe und Anstrengung; mieć — na sercu einen Stein auf dem Herzen haben; — z serca zrzuć-ciem ein Stein fiel mir vom Herzen, ich bin einer drückenden Sorge entledigt; zaginał jak — w wodzie er ist spurlos verschwunden; — na -niu nie został es ist kein Stein auf dem anderen geblieben, es ist alles dem Boden gleichgemacht worden; 2) Stein (zum Spielen); 3) Stein (ein Gewicht von 32 Pfund).

Kamioneczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Preiselbeere *f.*

Kamionka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Steinhauße *m.*, Steinhügel *m.*; 2) steingutene, thönerne Flasche *f.*, Lase *f.*; 3) Sand-beere *f.*

Kamionowac, und -mie-

nować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* steinigen; -wanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Steinigen *n.*, Steinigung *f.*

Kamizelka, -i, *pl.* -i, *sf.* Weste *f.*, Gilet *n.*

Kamlot, -u, *sm.* Kam(e)-lot(t) *m.*

Kampania, -ii, -ie, *pl.* -ie, *sf.* Feldzug *m.*

Kameradstwo, -a, *sn.* Kameradschaft *f.*

Kamrat, -a, *pl.* -y, und -ci, *sm.* Kamerad *m.*, Genosse *m.*

Kamratka, -i, *pl.* -i, *sf.* Genossin *f.*, Gesellschafterin *f.*

Kamyczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Steinchen *n.*, kleiner Stein *m.*; -czki *pl.* rother Steinbrech *m.* (ein Kraut).

Kamyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinchen *n.*, kleiner Stein *m.*

Kanafarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Speisemeister *m.* (in einem Kloster); -farka, -i, *pl.* -i, *sf.* Speisemeisterin *f.*

Kanalizacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Canalisation *f.*

Kanalia, -ii, -ie, *pl.* -ie, *sf.* 1) Canaille *f.*, Bestie *f.*; 2) Gefindel *n.*, Lumpenvolk *n.*

Kanal, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Canal *m.*; 2) Canal, Weg *m.*

Kanapa, -y, *pl.* -y, *sf.* Canapee *n.*

Kanar, -u, *sm.* Kanarienzucker *m.*

Kanarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Kanarienvogel *m.*

Kanarkowy, *adi.* Kanarienzucker; kanariengelb; — kolor Kanariensfarbe *f.*

Kancelarya, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* Kanzlei *f.*

Kancelaryjny, *adi.* Kanzlei; papier — Kanzleipapier *n.*

Kancerować, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* schwären lassen, in ein Krebsgeschwür verwandeln; verderben, dünnen; II. — się, *vr. imperf.* von sich greifen, sich in ein Krebsgeschwür verwandeln.

Kancia(s)ty, *adi.*, Kancias-to, *adv.* kantig.

Kancelerski, *adi.* Kanzler; -a godność Kanzlerwürde *f.*

Kancelerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Kanzleramt *n.*, Kanzlerwürde *f.*; Kanzlerschaft *f.*; za

-a Bismarka (zur Zeit) als Bismarck Kanzler war, das Kanzleramt bekleidete, während Bismarck's Kanzlerschaft.

Kancelerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kanzler *m.*; — Wielki, Koronny der Kron-, Großkanzler; — kapitulny, kapituły Kanzler des Domcapitels.

Kancelerzanka, -i, *pl.* -i, Tochter *f.* des Kanzlers; -rzowa und -rzyna, *sf.* Kanzlerin *f.*, Frau *f.* des Kanzlers; -rzyce, *sm.* Sohn *m.* des Kanzlers.

Kancyonał, -u, *pl.* -y, *sm.* (Kirchen)gesangbuch *n.*

Kancona, und -netta, -y, *pl.* -y, *sf.* Canzone *f.*, Lied *n.*

Kandyba, -y, *pl.* -y, *sf.* großes, starkes und schmerzfülliges Pferd *n.*

Kandydacki, *adi.* Candidaten; mowa -a, Candidatenrede.

Kandydat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Candidat *m.*, Bewerber *m.*; — do stanu nauczycielskiego Lehramts Candidat; — do ożenienia Heirats Candidat.

Kandys, -u, und -delcukier, -kru, *sm.* Candis *m.*, Kandelsucker *m.*

Kandzar, -u, *pl.* -y, *sm.* Handjar *m.*, Handschar *m.*

Kangur, -a *pl.* -y, *sm.* Kanguruh *n.*

Kania, -ni, -nie, *pl.* -nie, *sf.* 1) Hühnergeier; *m.*; pragnie, wygląda tego jak — deszczu er wartet, wie der Hühnergeier auf den Regen, gattert darauf, wie der Vogel auf eine Nuss; kani, *adi.* -e pióro Feder *f.* des Hühnergeiers; 2) — przedza Flachseide *f.* (Pflanze).

Kanianka, -i, *sf.* Flachseide *f.*

Kanikuła, -y, *sf.* 1) = psia gwiazda Hundstern *m.*, Sirius *m.*; 2) = dnie kanikularne, psie, psia grań Hundstern *pl.*; 3) Verrücktheit *f.*; cierpieć na -ę verrückt sein.

Kaniuk, -a, *pl.* -i, *sm.* Lerchenfalk *m.*

Kanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Flachseide *f.*; 2) Röhrchen *n.* einer Sprihe.

Kankan, -u, *sm.* Cancan *m.*

Kankanować, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* cancanieren.

Kanon, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Canon *m.*, Regel *f.*, Vorschrift *f.*; 2) canonisches, kirchliches Gesetz *n.*; -y kościelne canonisches Recht *n.*; 3) Grundzins *m.*, Grundsteuer *f.* 4) Canon *m.* (in der Musik).

Kanonja, -nii, -nie, *pl.* -ie, *sf.* 1) Canonical *n.*, Domherrnwürde *f.*, Domherrnamt *n.*; Domherrnstelle *f.*; 2) Wohnung *f.* eines Domherrn.

Kanonicki, *adi.* = kanoniczy.

Kanoniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Canonistin *f.*

Kanoniczny, *adi.* canonisch; prawo -e canonisches Recht *n.*; kanonicznie, *adv.* canonisch, nach den Vorschriften des canonischen Rechts.

Kanoniczy, *adi.* den Domherrn oder die Domherren betreffend, Domherrn-.

Kanonier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kanonier *m.*; kanonierski, *adi.*, po -ku, *adv.* kanoniermäßig.

Kanonierstwo, -a, *sn.* Artillerie *f.*

Kanonik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Canonicus *m.*, Domherr *m.*

Kanonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Kenner *m.*, Lehrer *m.* des Kirchenrechts.

Kanonizacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Canonisation *f.*, Heiligensprechung *f.*

Kanonizować, -uje, -ałem, *va. imperf.* canonisieren, heiligensprechen.

Kanonizowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* = kanonizacya.

Kant, -u, *pl.* -y, *sm.* Kante *f.*, Ecke *f.*

Kantar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Gewicht *m.* von 3 Pfund; 2) Halfter *m.* und *f.* (für Pferde).

Kantaryda, -y, *pl.* -y, Cantharides, spanische Fliege *f.*

Kantata, -y, *pl.* -y, *sf.* Cantate *f.*

Kanton, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Canton *m.*, District *m.*, Kreis *m.*; 2) Werbelkreis *m.* (der Soldaten); 3) Werbung *f.*, Aushebung *f.* der Recruten, Recrutierung *f.*

Kantonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Cantonist *m.*, neuaußgehobener Soldat *m.*

Kantonować, -nuje, -nujesz, -nowałem, *va. imperf.* Soldaten außheben, werben.

Kantor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Cantor *m.*; -owa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Cantorin *f.*; -ówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Cantorstochter *f.*; -ski, *adi.*, po -sku, *adv.* cantormäßig; -stwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Cantorat *n.*, Cantor=stelle *f.*

Kantor, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Comptoir *n.*, Geschäftslocal *n.*, Geschäft *n.*; 2) Schreibstube *f.*; 3) Schreibpult *n.*

Kantówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flinten *f.* mit kantigem Laufe.

Kantyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gesangbüchlein *n.* (andächtige Lieder enthaltend).

Kantylona, -y, *pl.* -y, *sf.* Cantilene *f.*

Kantysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Kantianer *m.*, Anhänger der Kant'schen Philosophie.

Kantyzm, und Kancyanizm, -u, *sm.* Kantische Philosophie *f.*, System *n.* des Kant.

Kanwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Canevas *m.*; wyszywać na -ie auf Canevas sticken.

Kańczug, und -k, -a, *pl.* -i, *sm.* Kanfschu *m.*

Kaolin, -u, *sm.* Kaolin *n.*

Kap, I. *n. indecl.* 1) Abfürzung für kapitan Hauptmann *m.*; 2) Schallwort *n.*, das den Schall eines herabfallenden Tropfens nachahmt; II. 1) —, -u, *pl.* -y, *sm.* Trinkgeld *n.*; 2) Cap *n.*, Vorgebirge *n.*

Kapa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Bettdecke *f.*; 2) Gewand *n.* der Geistlichen, Mantel *m.*, Kutte *f.*; 3) Kappe *f.* (gewöhnlicher Theil über einem Backofen oder Herde).

Kapać, -pieę, -pie, -pałem, *vn. imperf.*, -nać, -ne, -nie, -nałem *vn. perf.* tropfen, tröpfeln, triefen, tropfenweise herabfallen; -piez dachów die Dächer triefen; -piesz mi na surdut du tropfst mir auf den Rock; pot z niego -pał der Schweiß tropfte ihm von der Stirn;

na ubogiego wszędzie -pie auf den Armen tropft's überall herab, dem Armengelt's überall schlecht; -pie mu z nosa die Nase trieft ihm; nie płynie, ale -pie wenn's nicht regnet, so tröpfelt's; die Lage ist nicht glänzend, aber erträglich; man verdient immer etwas, wenn auch nicht viel.

Kapanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Tröpfeln *n.*, Triefen *n.*

Kapanina, -y, *pl.* -y, *sf.* langsames Tropfen *n.*; -a płacić gleichsam tropfenweise, zahlen, in kleinen Posten, Raten abzahlen.

Kapar, -a, *pl.* -y, und -ek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Kaper *f.*, Kapersjaude *f.*; -rki *pl.* Kaperu *pl.*; sos z -rkami Kaperssaucen *f.*

Kapcan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) vernachlässigter, ungeschickter Mensch *m.*; 2) armer Teufel *m.*

Kapcanić, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. imperf.* ungeschickt, ohne Sachkenntnis arbeiten.

Kapcanieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.*, skapcanieć *vn. perf.* 1) nachlässig werden; 2) an Kräften abnehmen, abmagern; 3) den Muth verlieren, die Flügel hängen lassen; 4) verarmen, herunterkommen.

Kapcio, -ciów, *sm. pl.* Latzschon *pl.*, Schlarsen *pl.*; Commodechuhe *pl.*

Kapciuch, kapeczuk, kapeszuk, -a, *pl.* -i, *sm.* Tabakbeutel *m.*

Kapeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleines Tröpfchen *n.*

Kapela, -i, *pl.* -e, *sf.* Musikkapelle *f.*

Kapelan, -a, *pl.* -i, *sm.* Capellan *m.*, Kaplan *m.*; — nadworny Hofkaplan; — wojskowy Feldprediger *m.*; — pułkowy Regimentsprediger *m.* [*sf.*]

Kapelania, -ii, -ie *pl.* -ie, **Kapelaństwo**, -a, *pl.* -a, *sn.* Capellanei *f.*; Capellansstelle *f.*

Kapalista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Musiker *m.*, Mitglied *n.* einer Kapelle.

Kapelmajster, -tra, *pl.* -try und (besser) kapelmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kapellmeister *m.*

Kapelusik, -a, *pl.* -i, *sm.* Hütchen *n.*, kleiner Hut *m.*

Kapelusina, -y, *pl.* -y, *sf.* altes, abgeschabtes Hütchen *n.*

Kapelusisko, und kape-luszysko, a, *pl.* -a, *sn.* großer, häßlicher Hut *m.*

Kapelusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Hut *m.*; zdjąć, wdziąć — den Hut abnehmen, aufsetzen; zdjąć przed kim — den Hut vor jmdm ziehen; bez -a mit bloßem Kopfe, bloßköpfig, barhaupt.

Kapeluszniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* Hutmachergehilfe *m.*, Hutmacherlehrling *m.*

Kapelusznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Hutmacher *m.*; -iczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hutmacherin *f.*; Frau *f.* eines Hutmachers.

Kapica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kutte *f.*, Mönchskutte, Kapuze *f.*; i w -y wełna auch in der Kutte ist Wolle; nichts ist ohne Fehler.

Kapieć, -pieję, -piejesz, -pieje, -piałem, *vn. imperf.* herunterkommen, allmählich zu Grunde gehen, abnehmen, schwächer werden, verarmen.

Kapiszon, -u, *pl.* -y, *sm.* = kapiuszon.

Kapitalik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines Capital *n.*, kleine Geldsumme *f.*

Kapitalista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Capitalist *m.*

Kapitalny, *adi.*, Kapitalnie, *adv.* 1) hauptsächlich; 2) ganz vorzüglich, Capital=; — koń ganz vorzügliches Pferd *n.*, ein Pracht Pferd.

Kapitał, -u, *pl.* -y, *sm.* Capital *n.*, Geldsumme *f.*, Hauptgeld *n.*; mieć -y Capitalien haben; żyć z -u vom Capital leben; martwy — todtes Capital; procenta przewyższają — die Zinsen überreichen das Capital; -y na procentach auf, gegen Zinsen, Verzinsung angelegte, ausgeliehene Capitalien.

Kapitan, -a, *pl.* -owie, *sm.* Capitän *m.*, Hauptmann *m.*; -owa, -owej, *pl.* -owe, *sf.* Hauptmannsgattin *f.*; Hauptmannsrau *f.*; — okrętu Schiffscapitän.

Kapitański, *adi.* Hauptmanns-; — mundur Hauptmannsuniform *f.*

Kapitaństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Hauptmannsstelle *f.*, Hauptmannswürde *f.*, Hauptmannsrank *m.*; aż do -a doszedł er hat es bis zum Hauptmannsrank gebracht; 2) der Hauptmann sammt Frau.

Kapitel, -u, *pl.* -e, *sm.* Capitäl *n.*, Säulenknauf *m.*

Kapitulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Capitulation *f.*, Übergabe *f.*; zawczec z nieprzyjacielem -ę eine Capitulation mit dem Feind schließen; układać się o -ę wegen der Capitulation unterhandeln; 2) Dienstzeit *f.*, Dienstjahre *pl.*; wysłużyć -yę seine Jahre abdiene.

Kapitularz, -a, *pl.* -e, *sm.* Versammlungsort *m.*, Rathsstube *f.* des Domcapitels, der Klostergeistlichen.

Kapitulny, *adi.* das Domcapitel betreffend, Capitäl-; -e obrady Berathungen *pl.* des Domcapitels.

Kapitulować, -luje, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* capitulieren, sich dem Feinde ergeben, wegen Übergabe unterhandeln.

Kapitulum, *sn. indecl.* Verweis *m.*, der einem Klostergeistlichen öffentlich vor den versammelten Mönchen gegeben wird; öffentlicher Verweis.

Kapituła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Capitäl *n.*, Domcapitel; -ę zwołać das Capitäl zusammentrufen; 2) Versammlung *f.* der Klostergeistlichen eines Ordens; 3) -ę komu wyciąć jmnđm den Kopf waschen, das Capitäl, die Leviten lesen, einen derben Verweis geben.

Kapiuszon, -u, *pl.* -y, *sm.* Capuchon *m.*, Kapuze *f.*

Kapka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tröpfchen *n.*

Kaplica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kapelle *f.*, kleine Kirche *f.*

Kapliczka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kapelle *f.*

Kaplan, -a, *pl.* -i, *sm.* Priester *m.*; -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Priesterin *f.*

Kapłański, *adi.* priesterlich, Priester-; -a godność Priesterwürde *f.*; — urząd Priesteramt *n.*; — stan Priesterstand *m.*; po -u, *adv.* priesterlich.

Kapłon, -a, *pl.* -y, *sm.* Kapaun *m.*, Rapphahn *m.*

Kapłoni, *adi.* Kapaunen-; -ie pióro Kapaunenfeder *f.*

Kapłonic, -nie, -ni, -niem, *va. imperf.* kapaunen, zum Kapaun machen, kappen, verschneiden, kastriren.

Kapnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* tropfen, in Tropfen hinunterfallen.

Kapnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Geißler *m.*, Flagellant *m.*; Kappenträger *m.*, Kapuzenträger.

Kapota, -y, *pl.* -y, (*polnischer*) Oberrod *m.*

Kapral, -a, *pl.* -e, *sm.* Corporal *m.*

Kapralski, *adi.* Corporal-; — mundur Corporalsuniform *f.*; po -u, *adv.* corporalmäßig.

Kapryol, -u, *pl.* -e, *sm.* Capriole *f.*

Kaprys, -u, *pl.* -y, *sm.* Caprice *f.*, Grille *f.*, Laune *f.*, Eigensinn *m.*; -y robić = kaprysić.

Kaprysić, -szę, -sisz, -si, -siem, *vn. imperf.* Grillenfangen, Grillen im Kopfe haben, eigensinnig, launisch sein; nie -prysć sei nicht so eigensinnig, so mürrisch, laß die Grillen, Launen.

Kapryśnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* eigensinniger, mürrischer, capriciöser, launenhafter Mensch *m.*, Grillenfänger *m.*

Kapryśność, -ści, *sf.* Launenhaftigkeit *f.* Grillenhaftigkeit *f.*

Kapryśny, *adi.* eigensinnig, launenhaft, capriciös.

Kapsa, und kapza, -y, *pl.* -y, 1) Kapsel *f.*; Kistchen *n.*;

2) Sack *m.*, Beutel *m.*, Geldbeutel *m.*, Tasche *f.*

Kaptacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Streben *n.* jmnđm für sich zu gewinnen, einzunehmen.

Kaptować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* für sich einzunehmen, zu gewinnen suchen.

Kaptur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kappe *f.*, Kapuze *f.*; — mniszy Mönchskappe; — szpiczasty Spitzkappe; — błazeński Narrenkappe; — komuszyć Hänke gegen jmnđm schmieden; przyznać -ka jmnđm etw. in die Augen sagen, vorwerfen; wleźć w — Mönch werden; 2) Falkenhaube *f.*; 3) Kappe, Decke *f.*; — u pompy Deckel *m.* einer Pumpe; 4) Trauerkappe *f.*, Trauer *f.*, welche die Reichsstände nach dem Tode des Königs anlegten; Verbindung *f.* der polnischen Reichsstände nach dem Tode des Königs zum Schutze des Königthums, der Regierung und Gerechtigkeit.

Kapturek, -rka, *pl.* -rki, 1) Kappchen *n.*; 2) — u pistoletu, strzelby Kappe *f.* des Pistolentolbens, des Gewehr-
kolbens, 3) Gefäß *n.* in der Blume, Kappe; — u cepów Kegelkappe.

Kapturowaty, *adi.* kappenförmig.

Kapturowy, *adi.* 1) Kappen-; 2) -e sady Interimsgericht *n.* während des Interregnum's im alten Polen; Behmgericht *n.*

Kapturzyć, -rze, -rzy, -rzyłem, *l. va. imperf.* jmnđm eine Kappe aufsetzen, verhüllen, verkappen; — kraj das Land mit Mönchen bevölkern; II. — się *vr. imperf.* sich eine Kappe aufsetzen, sich verhüllen, sich verkappen.

Kaptywus, -a, *pl.* -e, *sm.* Fangspiel *n.* (ein Kinderspiel).

Kapucyn, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kapuziner *m.*, Kapuziner-
mönch *m.*; albo starosta, albo — frisch gewagt ist halb gewonnen; wer nicht wagt, der gewinnt nicht; wagen gewinnt, wagen verliert; 2) -i *pl.* Ka-

puzinerkloster *n.*, Kapuziner-
kirche *f.*

Kapucyński, *adi.* Kapu-
ziner-; — kościół Kapuziner-
kirche *f.*

Kapusta, *-y, sf.* Kraut *n.*,
Rohl *m.* (lat. brassica); —
ogrodowa Gartenkohl; — biała
Weißkohl; — czarna Schwarz-
kohl; — czerwona Rothkraut;
— zajęcza Hasenflee, *m.*; —
kwasna, kwaszona, kiszona
Sauerkraut; porabia cię na
-ę man wird dich zu Kraut
verhauen, in kleine Stücke
zusammenhauen.

Kapustnik, *-a, pl. -i, sm.*
Rohlweißling *m.* (Schmetter-
ling).

Kapustny, *adi.* 1) Rohl-;
— ogród Kohlgarten *m.*; 2)
kohlartig, krautartig.

Kapuścianek, *-nka, pl.*
-nki, sm. = kapustnik.

Kapuściany, *adi.* Kraut-;
— ogród Krautgarten *m.*; -a
głowa Krautkopf *m.*, Dumm-
kopf, Schwachkopf.

Kapuścić, *-szcze, -ściż, -ści*
się, -ściem się, vr. imperf.
kohlartig werden, in den Rohl
schießen, Kraut ansetzen.

Kapuścisko, *-a, pl. -a, sn.*
1) schlechter Rohl *m.*, schlechtes
Kraut *n.*; 2) = Kapustnisko,
kapustnik Rohlfeld, Kraut-
feld *n.*

Kapuśniak, *-a, pl. -i, sm.*
und -niaczek, *-czka, pl. -czki,*
sm. 1) Sauerkraut-, Sauer-
kohlsuppe *f.*; 2) Schnürkre-
gen *m.*

Kapy, *kap, sf. pl. 1)* Tra-
men *pl.*, Balken *pl.* in einem
Bergwerk; 2) = kapki, kapek,
sf. pl. Kappe *f.* (Leberbesatz
m. an der Fußspitze eines
Schuhes).

Kara, *-y, pl. -y, sf. 1)*
Strafe *f.*, Strafen *n.*; — cie-
lesna, pieniężna Leibesstrafe,
Geldstrafe, Geldbuße *f.*, Straf-
geld *m.*; — śmierci Todes-
strafe; pod -ą śmierci bei
Todesstrafe; ponieść -ę Strafe
erleiden, erhalten, bekommen;
-ę na siebie ściagnąć sich eine
Strafe zuziehen, einer Strafe
verfallen; nie uszedł zasku-
żonej -y er ist der verdienten

Strafe nicht entgangen; -ę
wyznaczyć eine Strafe fest-
setzen, bestimmen; wyznaczono
mu -ę więzienia man hat
die Kerkerstrafe, Freiheitsstrafe
über ihn verhängt, ihm zuer-
kannt; za -ę zur Strafe;
godny -y, strafwürdig, straf-
fällig; to — boska! das ist
die Strafe Gottes!; — boska
(bieda, nieszczeście) z tym
człowiekiem! diesen Menschen
scheint mir (uns) Gott zur
Strafe über den Hals geschickt
zu haben; der Mensch ist eine
wahre Dual, Landplage!; 2)
= karność, strenge Zucht *f.*;
3) kary *pl.* Karren *m.*

Karabela, *-i, pl. -e, sf.*
Säbel *m.* (kurzer, leichtgebo-
gener Säbel ohne Hügel,
zur Galatracht der Polen ge-
hörend).

Karabin, *-a, pl. -y, sm.*
Carabiner *m.*, Schießgewehr *n.*

Karabinier, *-a, pl. -owie,*
sm. Carabiniere *m.*, Fußschütze
m., Reiterschütze.

Karacena, *-y, pl. -y, sf.*
1) geschuppter Panzer *m.*; 2)
harte schuppige Haut *f.*

Karaczan, *-a, pl. -y, sm.*
Schabe *f.* (lat. blatta).

Karać, *-rzyć, -rzesz, -rze,*
-rać, I. va. imperf. 1) —
kogo za co jmnąć für, wegen
etw. strafen, bestrafen, mit
Strafe belegen; — śmiercią,
więzieniem mit dem Tode
oder am Leben, mit Gefäng-
niß strafen; — cielesnie, pie-
niężnie jmnąć körperlich oder
am Leibe, um Geld strafen;
— zbrodnie, występki das
Verbrechen, Vergehen (be)-
strafen; Boże mnie skarz oder
niech mnie Bóg skarże, je-
żeli kłamie Gott strafe mich,
soll mich strafen, wenn ich lüge;
2) = kasać beißen (von Hun-
den); II. — się *vr. imperf.*
sich (selbst) strafen.

Karafa, *-y, pl. -y, sf. 1)*
neapolitanisches Hohlmaß *n.*;
2) gewöhnlich *dim.* -fka, -i,
pl. -i, Karaffe *f.*, Wasserflasche *f.*

Karafinka, *-i, pl. -i, sf.*
Karaffine *f.*

Karafiol, = kalafior.

Karaim, *-a, pl. -owie* und
karaita, *-y, pl. -ici, sm.* Ka-
rait *m.* (jüdische Secte *f.*).

Karalny, *adi.* strafbar,
sträflich.

Karambol, *-a, pl. -e, sm.*
Carambolage *f.*, Zusammen-
stoß *m.* (insbes. auf der Eisen-
bahn).

Karambolować, *-luje, -luje,*
-lować, vn. imperf. caram-
bolieren, zusammenstoßen.

Karamel, *-u, sm.* Karamel
n.

Karanie, *-a, pl. -a, sn.*
Bestrafung *f.*, Strafen *n.*; —
skaranie boże = kara boska.

Karany, *adi.* und *pp.* be-
straft.

Karaskać się, *-kam, -kasz,*
-ka się, -kaćm się, vr. imperf.
1) langsam thun, nicht fertig
werden können; 2) — się z kim,
czem seine liebe Noth mit
jmnem oder mit etw. haben,
den oder das man nicht los-
werden kann.

Karas, *-sia, pl. -sie, sm.*
Karassche *f.* (Fisch lat. ca-
rassius).

Karat, *-u, pl. -y, sm.* Ka-
rat *n.*

Karatowy, *adi.* Karat-;
-e złoto Karatgold *n.*

Karawan, *-a, pl. -y, sm.*
Leichenwagen *m.*

Karawana, *-y, pl. -y, sf.*
Karawane *f.*

Karawaniarz, *-a, pl. -e,*
Karawanenführer *m.*; Theil-
nehmer *m.* an einer Karawane;
Leichenwagenkutscher *m.*, Lei-
chendiener *m.*

Karawanseraj, *-u, pl. -e,*
sm. Karawanserei *n.*

Karawara, *-y, pl. -y, sf.*
Blumenflasche *f.*

Karazy, *-yi, -ye, pl. -ye,*
sf. 1) grobes Tuch *n.*; 2)
Festkleid *n.* der Bauern in
der Umgebung von Krakau.

Karazyowy, *adi.* aus gro-
bem Tuch.

Karb, *-u, pl. -y, sm. 1)*
Kerbe *f.*, Kerb *m.*; -y robić
Kerbe machen; 2) Kerbstock *m.*,
Kerbholz *n.*; 3) Rechnen *n.*
(mittelft Einschnitten von
Zeichen ins Kerbholz), Rech-
nung *f.*, Verzeichniß *n.*; na

czyj — pić, jeść auf jmands Rechnung trinken oder zechen, essen; pójdzie to na twój — das wird auf deine Rechnung kommen, du wirst die Zecher bezahlen müssen, du wirst das Bad ausgießen müssen, dir wird man die Schuld beimessen; 4) Kunzel *f.*, Schramme *f.*, Schmarre *f.*; 5) strenge Zucht *f.*, Disciplin *f.*; wziąć kogo w —, w -y jmandn den Daumen auf's Auge drücken; trzymać kogo w -ach jmandn im Zaume, in strenger Zucht halten; 5) Schlag *m.*, Gattung *f.*; ludzie jednego -u Menschen von gleichem Schlage; obaj jednego są -u sie sind beide über einen Leisten geschlagen, blasen beide in ein Horn.

Karbona, -y, *pl.* -y, und -nka, -i, *pl.* -i, *sf.* Geldbüchse *f.*, Armentbüchse, Almosenbüchse.

Karbować, -buje, -buje, -bowaćem, *va. imperf.* kerben, mit Kerben versehen; Zeichen ins Kerbholz schneiden; -ane liście geferbte Blätter *pl.*; -any pieniądz Geldstück *n.* mit geferbtem Rande.

Karbowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kerben *n.*

Karbownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kerbmashine *f.*

Karbownik, -a, *pl.* -nicy, und karbowy, -ego, *pl.* -i, *sm.* Aufseher *m.*, Rechnungsführer *m.* (der die Rechnungen durch Einschnitten ins Kerbholz führt).

Karbunkul, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Karfunkel *m.* (Edelstein *m.*), hochrother Rubin *m.*; 2) Carbunkel *m.* (brennendes Geschwür *n.*).

Karciany, *adi.* Karten-; — dom Kartnhaus *n.*; — dług Kartenschuld *f.*

Karciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* (leidenschaftlicher) Kartenspieler *m.*; -rka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kartenspielerin *f.*

Karcić, -ce, -cisz, -ci, -citem, *va. imperf.* 1) — kogo jmandn verweisen, jmandn einen Verweis geben, den Kopf zurechtsetzen; — kogo za co jmandn sein Vergehen vorhalten, seinen

Tadel wegen etw. aussprechen; 2) jmandn bestrafen.

Karcz, -a, *pl.* -y, *sm.* Baumstumpf *m.*, Baumwurzeln *pl.*

Karczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) (*dim.* von karcz) kleiner Baumstumpf *m.*; 2) Nacken *m.*

Karczemka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleines Wirtshaus *n.*

Karczemnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Wirtshausler *m.*

Karczemny, *adi.* 2) das Wirtshaus, die Schenke betreffend, zum Wirtshaus gehörig; — stół Wirtshausstisch *m.*, Tisch, wie er ins Wirtshaus paßt; 2) grob, unhöflich, ungesittet, gemein; — wyraz grober Ausdruck *m.*; — żart Wirtshauscherz *m.*, unhöflicher Scherz; -nie, *adv.* grob unhöflich.

Karczma, -y, *pl.* -y, *sf.* Wirtshaus *n.*, Dorfschenke *f.*, Schenke *f.*; rarytas — we wsi! (wörtlich: eine große Seltenheit ein Wirtshaus in einem Dorfe!), wahrlich eine große Seltenheit! (*iron.*).

Karczmarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schenkwirt *m.*, Schankwirt; -marka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schenkwirtin *f.*

Karczmina, -y, *pl.* -e, *sf.* kleines, elendes, miserables Wirtshaus *n.*

Karczmiszko, -a, *pl.* -a, *sn.* großes, häßliches Wirtshaus *n.*

Karczoch, -a, *pl.* -y, *sm.* Artichode *f.*

Karczować, -czuje, und karczować, -czuje, -czujesz, -czuje, -czowaćem, *va. imperf.* wykarczować, *va. perf.* (aus)roden, reuten, ausreuten; — pole das Feld ausreuten, Wurzeln und Stöcke der Bäume aus der Erde graben.

Karczowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Roden *n.*, Reuten *n.*, Urbarmachen *n.*, Jahrbarmachen; motyka do -a Rodehacke *f.*; Rodehaue *f.*

Karczowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rodeland *n.*, Rode *f.*, Rodeacker *m.*, Neubruch *m.*, Reutland *n.*, Reutfeld *n.*; 2) zur Urbarmachung bestimmtes Stück Land.

Karczownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Roder *m.*

Karczysty, *adi.* steifnädig, hartnädig; -stość, -ści, *sf.* Hartnädigkeit *f.*

Kardamona, -y, *pl.* -y, *sf.* Cardamone *f.*

Kardynałny, *adi.* Cardinal-, Haupt-, Grund-, haupt-sächlich; -e cnoty, zasady Cardinalnalsätze *pl.*; -e prawa Grundgesetze *pl.*; -e przyczyny Haupturjachen *pl.*

Kardynał, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) Cardinal; 2) -y, *pl.* ein Kinderspiel mit Stäbchen.

Kares, -u, *pl.* -y, -*sm.* Carese *f.*, Liebfosung *f.*

Karesować, -suje, -suje, -sowaćem, *va. imperf.* caresfieren, lieblosen; — się z kim (mit) jmandn schön thun, jmandn sehr zart behandeln.

Kareta, -y, *pl.* -y, *sf.* Karosse *f.*, Kutsche *f.*

Karetko, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kutsche *f.*

Kark, -u, *pl.* -i, *sm.* Nacken *m.*, Genick *n.*, Hals *m.*; w — komu dać jmandn einen Schlag in, auf den Nacken versetzen; — komu złamać, skrećić jmandn das Genick brechen, jmandn zu Grunde richten, stürzen, demüthigen, um Macht, Ansehen bringen; — złamać, skrećić das Genick brechen, zu Grunde gehen, Ansehen, Macht verlieren; zgiąć — pod jarzmo niewoli den Nacken unter das Joch der Slaverei beugen; sprowadzić komu kogo, co na — jmandn einen auf den Hals schieben, etw. an den Hals werfen; sprowadzić sobie co na — sich etw. auf den Hals laden; przyjsć komu na — jmandn über den Hals kommen; mieć kogo na -u jmandn auf dem Halse, auf dem Nacken haben; siedzieć komu na -u jmandn auf dem Halse, Nacken sitzen; pozbyć się kogo, czego z -u sich jmandn, etw. vom Halse schaffen; wziąć komu kogo, co z -u jmandn einen, etw. vom Halse schaffen; jeździć komu na, po -u jmandn auf dem Nacken sitzen, reiten,

hart zusehen, warm machen; zguba wisi nad -iem der Untergang droht, steht bevor.

Karle, -ecia, *pl.* -eta, *karlik*, -a, *pl.* -i und -iczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Zwerglein *m.*; 2) Zwergbaum *m.*

Karleć, -leje, -lejesz, -leje, -lakem, *vn. imperf.* zum Zwerg werden.

Karłowaty, *adi.* zwergartig, von kleinem Wuchse.

Karmazyn, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Carmoisin *n.*, Scharlachroth *n.*; falszywy, nieprawy — unechter, falscher Adel *m.*; 2) Scharlach(beer)baum *m.*; 3) Mitglied *n.* des hohen Adels, Magnat *m.*

Karmazynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Johannisblut *n.*, rothe Schilblaus *f.*

Karmazynowy, *adi.* carmoisin, hochroth, hochrothfarbig; -wego koloru von hochrother Farbe; adelig.

Karmel, -u, *pl.* -e, *sm.* Schmelzzucker *m.*; -lek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Bonbon *n.*, Zuckel *n.*

Karmelicki, *adi.*, po -ku, *adv.* Carmeliter-; — kościół Carmeliterkirche *f.*; po -u ubrany wie ein Carmeliter gekleidet.

Karmelita, -y, *pl.* -lici, *sm.* Carmeliter *m.*; -lici *pl.* Carmeliterkirche *f.*, Carmeliterkloster *n.*

Karmelitanka, -i, *pl.* -i, und -tka, -tki, *pl.* -tki, *sf.* Carmeliterin *f.*, Carmeliternonne *f.*

Karmia, und karm, -i, *pl.* -ie, *sf.* (Vieh)futter *n.*, Nahrung *f.*

Karmić, -mie, -miesz, -mi, *mitem*, *I. va. imperf.* 1) — kogo jmnndn nähren, speisen, füttern, mästen; jmnndn belästigen; — dziecko dem Kinde zu essen geben, ihm die Speise in den Mund reichen, stecken; 2) säugen, stillen; najlepiej kiedy matka dziecko sama -mi es ist am besten, wenn die Mutter ihr Kind selbst säugt; 3) (bildl.) nähren; — kogo nadzieją jmnndn Hoffnung nähren; — kogo próżną nadzieją jmnndn

mit eitler, leerer Hoffnung hinhalten; II. — sie, *vr.* sich nähren, mästen, sich füttern, gesättigt, gemästet werden; — sie czymem niezczęściem, czyjemi łzami sich an jmnndn Unglück, Thränen weiden.

Karmiciel, -a, *pl.* -e, *Ernährer m.*, Nährer *m.*

Karmicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ernährerin *f.*, Nährerin *f.*

Karmienie, -a, *sm.* Nähren *n.*, Ernähren *n.*, Füttern *n.*, Mästen *n.*; Fütterung *f.* Mästung *f.*; Stillen *n.*

Karmin, -u, *pl.* -y, *sm.* Karmin *m.*

Karmnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Maststall *m.*; 2) Mastfraut *n.*

Karmny, *adi.* gemästet; — wól Mastochs *m.*

Karnawał, -u, *pl.* -y, *sm.* Carneval *m.*

Karneol, -a, *pl.* -e, *sm.* Carneol *m.*

Karnie, und karno, *adv.* streng; — dzieci chować die Kinder streng erziehen, in strenger Zucht halten.

Karność, -ści, *sf.* Zucht *f.*, Disciplin *f.*; w -ści kogo trzymać jmnndn in strenger Zucht, unter strenger Aufsicht halten.

Karny, *adi.* 1) Straf-; — kodeks Strafgesetzbuch *n.*; ustawa -a Strafgesetz *n.*; dom -y Strafhaus *n.* Zuchthaus *n.*; 2) zuchtig; streng, strenge Zucht beobachtend.

Karoca, -y, *pl.* -e, *sf.* Carosse *f.*, Kutsche *f.*; młoda żonka — do nieba nimmt ein Alter eine junge Frau, so ladet er den Tod zur Frau.

Karólkowy, *adi.* (Wiesen) = Kümmele-; -a wódka Kümmelebrantwein *m.*

Karp, -ia, *pl.* -ie, *sm.* Karpfen *m.*

Karpi, *adi.* Karpfen-; -a łuska Karpfenschuppen *pl.*

Karpiel, -a, *pl.* -e, *sm.* Rohlrübe *f.*

Karpik, -a, *pl.* -i, *sm.* Karpfchen *n.*, kleiner Karpfen *m.*; — ch.ńki Goldfisch *m.*

Karpioleszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Brassentarpfen *m.*

Karpiolosóś, -sosia, *pl.* -sosie, *sm.* Lachsarpfen *m.*, Perlfisch *m.*

Karpiówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Biberstanz *m.*; Zungenzengel *m.*, Schlanzengel.

Karta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blatt *n.* (Papier); 2) Blatt (in einem Buche); 3) = mapa Landkarte *f.*; 4) — do gry Spielfarte; -y dawać Karten geben, (ver)theilen; kto daje -y? wer theilt? w -y grac Karten spielen; gra w -y Kartenspiel *n.*; zapłata od kart Kartengeld *n.*, Spielgeld; fabryka kart Kartenfabrik *f.*

Kartacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kartätische *f.*

Kartaczowy, *adi.* Kartätischen-; — ogień Kartätischenfeuer *n.*

Karteczka, -czki, *pl.* -czki und kartka, -i, *pl.* -i, *sf.* Blättchen *n.*, kleines Blatt *n.*

Kartel, -u, *pl.* -e, *sm.* Cartell *n.*

Kartofel, -ła, *pl.* -le, *sm.* und kartofla, -i, *pl.* -e, *sf.* Erdapfel *m.*, Kartoffel *f.*

Kartoflany, und -lowy, *adi.* Erdäpfel-; Kartoffel-; -a mąka Kartoffelmehl *n.*; -a wódka Kartoffelbrantwein *m.*

Karton, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Carton *m.*; 2) Kattun *m.*

Kartować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* karten; ukartować, nakartować co etw. abarten, anlegen, vorbereiten.

Kartuz, -a, *pl.* -i, und -zyanin, -a, *pl.* -zyanie, *sm.* Karthäuser *m.*, =mönch *m.*; -zyanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Karthäusernonne *f.*

Kartuza, -y, *pl.* -y *sf.* Karthause *f.*

Kartuzyański, *adi.* karthäusisch, Karthäuser-; — zakon Karthäuserorden *m.*

Kartuzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Karthäusernelke *f.*

Karuk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Fischleim *m.*; 2) Hausenblase *f.*

Kary, *adi.* schwarzhaarig; -koń Kappe *m.*

Karzel, -rła, *pl.* -rły, *sm.* 1) Zwerg *m.*; 2) Zwergbaum *m.*

Karzelek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* Zwerglein *n.*

Kasa, -y, *pl.* -y, *sf.* Casse *f.*; — miejska Stadtcaffe; — rządowa Staatscaffe öffentliche Casse; — prywatna Privatcaffe; pieniądze znajdujące się w -ie Caffenbestand *m.*

Kasacyjny, *adi.* Cassations-; — sąd Cassationsgericht *n.*, Cassationshof *m.*

Kaskada, -y, *pl.* -y, *sf.* Wasserfall *m.*, Cascade *f.*

Kasować, -suję, -sujesz, -suję, -sowalem, *va. imperf.* cassieren, aufheben; — ustawę ein Gesetz aufheben, außer Kraft setzen; — urzędnika einen Beamten ablegen.

Kasowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Cassieren *n.*, Cassierung *f.*

Kasowość, -ści, *sf.* Cassenweisen *n.*

Kasowy, *adi.* Cassen-; — urzędnik Cassenbeamter *m.*; — bilet Cassenanweisung *f.*, Cassenschein *n.*, Tresorschein *m.*

Kasjer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Cassier *m.*, Cassenverwalter *m.*, Einnehmer *m.*

Kasjerstwo, -a, *sn.* Cassierstelle *f.*, Amt *n.* eines Cassiers.

Kastrat, -a, *pl.* -ci, *sm.* = rzezaniec.

Kasyno, -a, *pl.* -a, *sn.* Casino *n.*

Kasza, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Grütze *f.*; — hreczana Heidegrütze; — perłowa Perlgrütze; — jęczmienna Gerstengrütze; tatarczana Buchweizengrütze; — jaglana Hirsengrütze; 2) gefochte Grütze; Brei *m.*; nie dać sobie w -ę napluć, dmuchać się in die Grütze nicht spucken, blasen lassen; się die Butter nicht vom Brote nehmen lassen, sich auf der Nase nicht herumtummeln lassen.

Kaszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Grünmüller *m.*, Grütze-händler *m.*

Kaszal, -szlu, *pl.* -szle, *sm.* Husten *m.*; — piersiowy Brusthusten; — gardłowy Keuchhusten; — suchy, wilgotny trockener, feuchter Husten; — mieć, -szlu dostać hu-

sten, Husten haben, bekommen; to — sprowadza das reizt den Husten; — ustaje der Husten läßt nach, verliert sich; to lekarstwo dobre jest na — diese Arznei ist gut gegen den Husten.

Kaszelek, -elka, *sm.* kleiner Husten *m.*

Kaszka, -i, *pl.* -i, *sf.* dünn gefochte Grütze *f.*

Kaszkiecik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines, niedliches Casquet *n.*, Hütchen *n.*

Kaszkieta, -u, *pl.* -y, *sm.* Casquet *n.*, Helm *m.*, Tschako *m.*; Hut *m.* in Form eines Tschakos.

Kaszlać, und -leć, -le, -lesz, -le, -lalem, *vn. iterat.* husten; — na kogo auf jundn husten; jundm durch Husten Zeichen geben.

Kaszlanie, -a, *pl.* -a, *n.* Husten *n.*

Kaszlisko, -a, *sn.* häßlicher Husten *m.*

Kaszłowy, *adi.* Husten-; -a febra Hustenfieber *n.*

Kaszta, -y, *pl.* -y, *sf.* Druckerfaßten *m.*

Kasztań, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kastanienbaum *m.*, Kastanie *f.*; 2) Kastanie *f.* (Frucht *f.*); 3) kastanienbraunes Pferd *n.*, Braun *m.*, kastanienbrauner Hund *m.*; 4) Jude *m.* (als Schimpfwort).

Kasztańnowaty, *adi.* kastanienbraun.

Kasztańnowy, *adi.* Kastanien-; -a alea Kastanienallee *f.*

Kasztel, -u, *pl.* -e, *sm.* Castell *m.*

Kasztelan, -a, *pl.* -owie und -i, *sm.* 1) Castellan *m.*; Burgvogt *m.*, Schloßhauptmann *m.*; 2) eine Art Damenspiel und Kartenspiel, wo der Gewinner den Castellantitel erhält.

Kasztelania, -nii, *pl.* -nie, *sf.* und -aństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Castellanswürde *f.*

Kasztelanic, -a, *pl.* -owie, *sm.* Sohn *m.* des Castellans, der junge Herr Castellan.

Kasztelanka, -i, *pl.* -i, und -ówna, -ej, *pl.* -e, *Ca-*stellantochter *f.*

Kasztelanowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Castellantin *f.*, Castellansfrau *f.*

Kasztelański, *adi.* den Castellan betreffend; -e krzesło Sitz *m.* des Castellans, Castellansstuhl *m.*; po -ku *adv.* wie ein Castellan, dem Castellan gemäß, auf eine des Castellans würdige Weise.

Kasztelanstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = kasztelania; 2) Castellan *m.* sammt Gemalin.

Kat, -a, *pl.* -kaci, *sm.* Henker *m.*, Scharfrichter *m.*; idź do -a geh zum Henker; bog-daj to kaci wzięli! zum Henker doch!; -a ty wiesz den Henker weißt du; — mi po tem den Henker ist mir daran gelegen; zjedzże -a da haben wir's, das ist eine verfluchte Geschichte; cóż to u -a, do stu -ów? was zum Henker soll das? was Henker soll das bedeuten?; daj go -u, jaki mądry! seht doch einmal, wie klug er ist!

Katafalk, und -lek, -u, *pl.* -i, *sm.* Katafalk *m.*, Todtenbahre *f.*

Katalog, -u, *pl.* -i, *sm.* Katalog *m.*, Verzeichnis *n.*, Liste *f.*, Namenregister *n.*

Kataplazm, -u, *pl.* -y, *sm.* und -ma, -y, *pl.* -y, *sf.* Umschlag *m.*; -ami okładać = kataplazmować Umschläge machen.

Katanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sack *f.*, Säckchen *n.*

Katar, -u, *pl.* -y, *sm.* Katarrh *m.*, Schnupfen *m.*; — mieć, -u dostać Katarrh haben, bekommen; uleczyć się z -u den Katarrh verlieren.

Katarakta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Katarakt *m.*, Wasserfall *m.*, Stromsturz *m.*; 2) Fallgitter *n.*; 3) Star *m.* (Augenkrankheit *f.*); mieć -ę na oku den Star haben; zdjąć komu -ę jundm den Star stechen.

Kataralny, und -rowy, *adi.* katarhalisch, Schnupfen-; — kaszel katarhalischer Husten *m.*; -a afekcya katarhalisches Übel *n.*

Katarynka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Laterna magica *f.*, Zauber-

laterne *f.*; 2) Drehorgel *f.*
Leierkasten *m.*

Katecheta, und -chista,
-y, *pl.* -cheeci, -chiści, *sm.*
Katechet *m.*

Katechetyczny, und -ycki,
adi. katechetisch.

Katechizm, -u, *pl.* -y, *sm.*
Katechismus *m.*

Katechizmowy, *adi.* kate-
chetisch, Katechismus =.

Katechizować, -zuje, -zu-
je, -zowałem, *va. imperf.*
katechisieren.

Katechizowanie, -a, *pl.*
-a, *sn.* Katechisieren *n.*, Ka-
techeje *f.*

Katedra, -y, *pl.* -y, *sf.*
1) Katheder *n.*, Lehrstuhl *m.*,
Lehrkanzel *f.*; zaprowadzić,
ustanowić -ę einen Lehrstuhl
errichten; 2) Kathedralkirche *f.*,
Dom *m.*

Katedralny, *adi.* Kathed-
ral-, Dom-; — proboszcz, ka-
znodzieja Domprobst *m.*, Dom-
prebiger *m.*; -a muzyka
Domkapelle *f.*

Kateter, -tru, *pl.* -try, *sm.*
Katheter *m.*, Abzapfer *m.*,
Harnleiter *m.*

Katolicki, *adi.* po -u, *adv.*
katholisch; weale nie po -u
się z nim obszedł er hat ihn
nichts weniger als glimpflich
behandelt.

Katolicka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Katholizin *f.*

Katolik, -a, *pl.* -licy, *sm.*
Katholik *m.*; jakim —! so
wahr ich (ein) Katholik bin,
so wahr ich lebe!

Katoptryka, -i, *sf.* Katop-
trif *f.*; -yczny, *adi.*, -nie, *adv.*
katoptrisch.

Katować, -tuje, -tuje, -to-
walem, *va. imperf.* jmnđn hen-
kersmäßig behandeln, unbarm-
herzig züchtigen, peitschen, gei-
ßeln, prügeln, martern, grau-
sam behandeln.

Katowanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
henkersmäßige, unbarmherzige
Züchtigung *f.*, Behandlung *f.*

Katowczyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
Hentersknecht *m.*

Katownia, -ni, *pl.* -ie, *sf.*
1) Folterkammer *f.*; 2) Mar-
ter *f.*, Peinigung *f.*

Katowski, *adi.* Henters-

Henters-; -a ręka Hentershand
f.; — topór Hentersbeil *n.*;
— miecz Hentersschwert, *n.*;
oddać kogo w -ie ręce, pod
miecz — jmnđn dem Henters,
Scharfrichter übergeben; po
-ku, *adv.* hentersmäßig.

Katusza, -y, *pl.* -e, *sf.*
Marter *f.*, Pein *f.*, Qual *f.*,
Höllensmarter *f.*, Höllenqual
f.; okropne cierpieć, ponosić
-e außs schrecklichste gepeinigt,
gemartert werden; die Schmerz-
haftesten Martern ertragen,
erdulden.

Kaucya, -yi, -ye, *pl.* -ye,
sf. Caution *f.*, Sicherheit *f.*,
Bürgschaft *f.*; złożyć -yc pie-
niężną Caution in Geld erlegen.

Kauczuk, -u, *sm.* Kautschuk
m.

Kaustyczny, *adi.* kaustisch,
scharf, äzend.

Kauteryum, *sn. indecl.*
pl. -ye, Fontanell *n.* und
Fontanelle *f.*

Kauteryzacja, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Fontanellsehen *n.*

Kauteryzować, -zuje, -zu-
jesz, -zuje, -zowałem, *va.*
imperf. jmnđm Fontanelle
sehen.

Kautor, -a, *pl.* -owie, *sm.*
Bürge *m.*

Kauza, -y, *pl.* -y, *sf.* Sache
f., Angelegenheit *f.*

Kauzalistyczny, *adi.* kau-
zal, ursächlich.

Kauzyperda, -y *pl.* -dzi,
-dy *sm.* Rechtsverdrehler *m.*

Kawa, -y, *sf.* 1) Kaffee *m.*;
-ę palić, mleć, gotować, pić
den Kaffee brennen, mahlen,
kochen, trinken; — należycie
spalona potnieje gut, richtig
gebrannter Kaffee schmeckt;
— ze śmietanką, z mlekiem, z
rumem Kaffee mit Obers,
Milch, Rum; prosić kogo na
-ę jmnđn zum Kaffee bitten;
piecyk do palenia -y Kaffee-
trommel *f.*; młynek do mie-
lenia -y Kaffeeühle *f.*; ły-
żeczka od und do -y Kaffee-
löffel *m.*; imbryk od, do -y
Kaffeebrett *n.*; taca do -y
Kaffeebrett *n.*; 2) Dohle *f.*
(gewöhnl. Kawka).

Kawalasty, *adi.* in Stücke
zerfallend.

Kawalatko, -a, *pl.* -a, *sn.*
kleines Stüchchen *n.*

Kawalec, -lca, *pl.* -lcc, *sm.*
ein vom Ganzen getrennter
Begriff *m.*, Fragment *n.*

Kawaler, -a, *pl.* -owie, *sm.*
1) berittener Soldat *m.*, Ca-
vallerist *m.*, Ritter *m.*; 2)
Ritter *m.*, Mitglied *m.* eines
ritterlich-religiösen Ordens;
— Maltański Malteserritter;
3) Ritter, Besitzer *m.* eines
Ordens; — złotego Runa
Ritter des goldenen Blieses;
4) Cavalier *m.*; Edelmann *m.*;
mężny to — er ist ein ta-
pferer Edelmann; 5) Mannes-
person *f.*, Herr *m.*; więcej było
dam, niż -ów es waren mehr Da-
men als Herren da; 6) Freier
m., Brautwerber *m.*; postara-
m ci się o -a ich werde dir
einen Freier besorgen; 7) Jung-
geselle *m.*, unverheirateter,
lediger Mann, junger Herr;
umrzeć -em als Junggeselle
sterben; — marcowy (Jung-
geselle vom Monat März)
alter Junggeselle; 9) Cavalier
m. im Festungsbau, Erder-
höhung *f.* zum Aufstellen von
Geschützen.

Kawalerski, *adi.* 1) ritter-
lich, Ritter-; — czyn ritterliche
That *f.*; 2) Ritter-, einen Ritter-
orden betreffend; — krzyż Rit-
terkreuz *n.*; — ubiór Anzug
eines Ordensritters; 3) ein-
n Freier betreffend; — prezent
Geschenk *n.* vom Bewerber;
4) ledig, ehelos; einen Jung-
gesellen betreffend; — stan
lediger Stand *m.*, Junggesellen-
stand; życie -e Junggesellen-
leben *n.*; -e zdrowie Trast
außs Wohl des Junggesellen-
standes.

Kawalersko, und po -ku,
adv. 1) ritterlich, cavalier-
mäßig; 2) wie ein Jungge-
selle; żyć po -u wie ein Jung-
geselle, ein lediger leben.

Kawalerstwo, -a, *pl.* -a,
sn. 1) Ritterchaft *f.*, Ritter-
würde *f.*; 2) Ordenswürde; 3)
Junggesellenchaft *f.*, Jungge-
sellenstand *m.*, Ehelostigkeit *f.*,
lediger Stand *m.*

Kawalerya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* 1) Cavallerie *f.*; 2)

= kawalerowie Junggesellen, ehelose Männer, junge Herren.

Kawalerzysta, -y *pl.* -ści, *sm.* Cavallerist *m.*

Kawalkada, und -ta, -y, *pl.* -y, *sf.* Cavalcode *f.*, Befolge *n.*, Begleitung *f.*, Suite *f.*, Schar *f.*

Kawalkator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Pferdebereiter *m.*, Reitlehrer *m.*

Kawalkatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Reitunterricht *m.*

Kawalkować, -kuje, -kuje, -kować, *I. vn. imperf.* reiten; Hocksprünge machen; *II. va.* — konia ein Pferd bereiten; — kogo jmnnd bezähmen.

Kawalkowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Reiten *n.*

Kawał, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) (großes) Stück *n.*; krajać co na -y etw. in (große) Stücke schneiden; jużeśmy uzali znacny — drogi wir haben schon ein bedeutendes Stück Wege zurückgelegt; 2) Mystification *f.*, Erfindung *f.*, brać kogo na — jmnnd zum besten halten, anführen.

Kawaleczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* ein (kleines) Stück *n.*, Stückchen *n.*

Kawałek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* Stück *n.*, Stückchen *n.*; — chleba, mięsa ein Stück Brot, Fleisch; krajać na -ki, -kami in Stücke schneiden; podrzec, połamać, potłuc co na -ki, w -iki etw. in Stücke zerreißen, brechen, schlagen; — ziemi, roli ein Stück Erde, Acker; mieć — chleba = sposób do życia sein Stück Brot haben, verdienen; zagrał nam swój nowy — er hat uns sein neues Stück vorgespielt; słyszałem — tylko kazania ich habe nur ein Stück, einen Theil der Predigt gehört; — uczonego, literata ein Stück von einem Gelehrten, Schriftsteller; trzeba mieć — cierpliwości man muß eine gute Dosis Geduld haben; brzydki to — = zły, nieczysty interes ein unsauberes Geschäft *n.*; nie dobre o nim -ki powiadają man erzählt von ihm schlimme Stücke; on ma swoje -ki er hat seine

launigen Einfälle; -kami, po -ku stückweise *adv.*; — po -ku, jeden — po drugim Stück für Stück, ein Stück nach dem anderen; dać każdemu po -ku jedem ein Stück geben.

Kawatina, und -tyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Kavatine *f.*

Kawczy, *adi.* Dohlen-; -e pióro Dohlfeder *f.*

Kawecan, -u, *pl.* -y, *sm.* Rappzaun *m.* (Höhle *f.*)

Kawerna, -y, *pl.* -y, *sf.*

Kawęczec, -cze, -czy, -czak, *I. vn. imperf.* nad czem się mit etw. abquälen, plagen bei etw. aufreiben, fränkeln, fränklich sein.

Kawęczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* — nad czem Plage *f.*, Mühe *f.*, die man auf etw. verwendet; Kränklichkeit *f.*, kränklicher Zustand *m.*

Kawiany, *adi.* Kaffee-; — zapach Kaffeegeruch *m.*

Kawiar, und kawior, -u, *sm.* Caviar *m.*

Kawiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kawiareczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kaffeesiederin *f.*, Kaffeehausbesitzerin *f.*; 2) Kaffeehauskellnerin *f.*

Kawiarnia, -i, *pl.* -e, *sf.* Kaffeehaus *n.*, Café *n.*

Kawiarniany, *adi.* Kaffeehaus-, das Café betreffend.

Kawiarnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kaffeehausbesitzer *m.*, Kaffeesieder *m.*

Kawiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kaffeebruder *m.*; 2) Kaffeehausbesitzer *m.*, Cafetier *m.*

Kawic, -wie, -wi, -wiem, *vn. imperf.* 1) dumme Streiche machen, Böcke schießen; 2) albernes Zeug schwätzen; 3) Tintenfleck machen.

Kawka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Dohle *f.* (lat. corvus monedula), 2) (*dim.* von kawa) Kaffeechen *n.*; przednia — ein vorzüglicher Kaffee.

Kawon, -u, *pl.* -y, *sm.* Wassermelone *f.* (lat. cucurbita citrullus.)

Kawowy, *adi.* Kaffee-; — imbryczek Kaffeeanne *f.*; -ego koloru Kaffeefarben, Kaffeebraun.

Kazać, każe, -zesz, -ze, -zak, *va. imperf.* 1) predigen, eine Predigt halten; — słowo boże das Wort Gottes predigen; 2) = rozkazać, befehlen, heißen; lat-wiej —, niż zrobić es ist leichter befehlen als thun; 3) erheischen, erfordern, verlangen, gebieten; powinność tak każe so erheischt, erfordert es die Pflicht; robię, co mi honor każe ich thue, was mir die Ehre gebietet; 4) lassen, heißen; — powiedzieć co komu jmnnd etw. sagen lassen; — co zrobić etw. machen lassen; — się komu kłaniać jmnnd grüßen lassen; — komu odejść jmnnd gehen heißen, jmnnd entlassen; 5) — komu do miasta, na wygnanie (mit Auslassung des *inf. isć*) jmnnd in die Stadt, in die Verbannung gehen lassen, schicken; — po kogo jmnnd kommen lassen; 6) — na kogo auf jmnnd rechnen, jmnnd (ver)trauen; — na co auf etw. stolz sein; — na co, jak na trzy tuzy auf etw. stolz sein, wie auf drei Däuser; stolz sein, als ob man drei Däuser im Spiel bekommen hätte; — wysoko, hardzie, na hardo stolz thun, groß thun, einen hohen Ton führen, anschlagen, sich übermüthig betragen; już nie tak hardo każe er zieht schon gelindere Saiten auf; śmielej — się ein Herz fassen.

Kazalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kanzel *f.*

Kazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Befehl *m.*; 2) Predigt *f.*; mieć o czem — eine Predigt über etw. halten; — niedzielne, postne Sonntagspredigt, Fastenpredigt; gotować się na — sich für die Predigt vorbereiten; na — dzwonić, isć zur Predigt läuten, in die Predigt gehen; po mszy i po -u = po wszystkim nachdem alles vorüber war; siedzieć jak na niemieckiem (tureckiem) -u wie in einer deutschen (türkischen) Predigt sitzen *d. h.* von dem, was gesprochen,

gelesen wurde, was vorgieng nichts verstehen; 3) Ermahnung f.; wiecznie mi — prawi immerfort predigt er mir, ermahnt er mich.

Kazarma, -y, pl. -y, sf., kazerna, -y, pl. -y, sf. und kasarnia, -i, pl. -ie, sf. Kasarne f.

Kazemat, -u, pl. -y, sm. und kazemata, -y, pl. -y, sf., (gewöhnlich) kazematy pl. Kasematte f.

Kaziciel, -a, pl. -e, sm. Verderber m., Verführer m., Entehrer m.

Kazicielka, -i, pl. -i, sf. Verderberin f., Verführerin f. Entehrerin f.

Kazić, kazać, kazisz, -zi, -zilem, va. imperf. 1) verderben, vernichten, zugrunde richten; — smak, język den Geschmack, die Sprache verderben; 2) beslecken, verunreinigen; — swój honor seine Ehre beslecken; s — się czem się durch etw. beslecken; człowiek skażonych obyczajów ein Mensch von schlechten, verdorbenen Sitten; s — niewiastę, pannę ein Frauenzimmer entehren, einem Mädchen die Ehre rauben.

Kazimirek, -rka, sm. Kaschmir m.

Kazimirkowy, adi. aus Kaschmir.

Kaziroduk, -a, pl. -nicy, kaziroduk, -a, pl. -owie, kaziroduk, -dzca, pl. -dzce und kazirodukca, -y, pl. -e, sm. Blutschänder m.

Kaziroduki, und kaziroduki, adi., po -dzku, adv. blutschänderisch.

Kaziroduktwo, -a, pl. -a, sn. Blutschande f.

Kazitelny, adi. dem Verderben unterliegend.

Kaznodzieić, -dzieję, -dzieisz, -dziei, -dzieilem, vn. imperf. predigen.

Kaznodzieja, -dziei, pl. -dzieje, sm. 1) Prediger m., Kanzelredner m.; — nadworny Hofprediger; 2) Moralprediger.

Kaznodziejka, -i, pl. -i, sf. Predigerin f.

Kaznodziejski, adi. 1) Prediger =; — stan Predigerstand m.; — zakon Predigerorden m.; — zapal Predigereifer m.; 2) Kanzel =; — a wymowa Kanzelberedsamkeit f.; 3) po -u, adv. wie ein Prediger.

Kaznodziejstwo, -a, sn. 1) Predigeramt n., Predigerstelle f., Predigerfach n.; przykładać się do -a sich dem Predigerfache widmen; 2) Kanzelberedsamkeit f.

Kazuar, -a, pl. -y, sm. Casuar m.

Kazuista, -y, pl. -ści, sm. Casuist m.

Kazuistyka, -i, sf. Casuistik f.

Kazus, -a, pl. -y, sm. 1) Zufall m., Fall m., Vorfall m.; 2) Gewissensfrage f.

Każń, -źni, pl. -źnie, sf. 1) Strafe f.; 2) Gefängnis n.; 3) geheime Verwahrung f. (für Kostbarkeiten u. s. w.)

Każdodniowy, und -dzienny, adi. alltäglich.

Każdodziennie, adv. alltäglich, alle Tage.

Każdomiesięcznie, adv. allmonatlich.

Każdoroczny, adi., -nie, adv. alljährlich.

Każdy, pron. jeder, jede, jedes; jedweder, jeglicher, jedermann.

Każdykolwiek, pron. jeder ohne Unterschied.

Każdziusięńki, każdziuteczki, pron. ein jeder ohne irgend eine Ausnahme.

Każub, -a, pl. -y, und każubek, kożubek, -bka, pl. -bki, sm. 1) Gefäß n. aus Baumrinde; 2) Nest n.

Kącik, -a, pl. -i, sm. und kątek, -tka, pl. -iki, sm. kleiner Winkel m., Winkelchen n., Versteck n. und m.; nie ma -a, gdzieby nie szukano es gibt kein Winkelchen, wo man nicht gesucht hätte; — w oku Augenwinkel; 2) Zufluchtsort m., kleine Wohnung f., Winkel m.; cichy, spokojny — ruhiger, geräuschloser Winkel.

Kącisty, adi. wink(e)lig.

Kądel, = kundel.

Kądziel, -i, pl. -e, sf. 1) Nocken m., Spinnrocken m.; Spindel f., Wocke(n) m., Kunkel f.; len nawijać na — den Flachs auf den Nocken wickeln; prząść na -i am Nocken spinnen; 2) an eine Spindel gelegter Flachs m., Nocken; doprzędka -i sie hat den Nocken abgesponnen; do -i tobie! daß Spinnen wäre für dich eine passende Beschäftigung; die Spindel drehen, daß paßt für dich! 3) = linia żeńska, weibliche Linie, Spindel, Kunkel; po -i von mütterlicher Seite; szlachectwo po -i Kunkeladel m.; 4) Spillendistel f., Spinnendistel, Bernhardinerkraut n.; 5) Wolfschwanz m.

Kąkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem vn. imperf. klappern; bociany -kają die Störche klappern.

Kąkol, -u, pl. -e, sm. 1) Lolch m. (lat. lolium), Taubkorn n., Drespe f., Schwindelhafer m.; Unkraut n.; — trwały ausdauernder Lolch (lat. l. perenne); — roczny = życica, durnica, sołomica giftiger Lolch (lat. l. temulentum); wyrwać — daß Unkraut ausreißen; 2) Haß m., verderbliche Leidenschaft f.

Kąkoleć, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, vn. imperf. zu Unkraut werden; -lić się, -lisz, -lii, -łom się vr. imperf. von Zorn, Wuth, Haß entbrennen.

Kąkolik, -u, pl. -i, sm. Himmelsröschen n., Mairöschen (lat. lychnis).

Kąkolisty, adi. voll Unkraut.

Kapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, I. va. imperf. baden; — dziecko ein Kind baden; w gorącej wodzie -any ein ungeduldiger, hitziger Mensch m., Hitzkopf m.; II. — się, vr. imperf. (sich) baden; — się w rzece im Flusse baden, ein Flussbad nehmen; — się w zimnej, gorącej wodzie kalt, warm baden; ein kaltes, warmes Bad nehmen; — się we

łzach, we krwi (sich) in Thränen, im Blute baden.

Kapanie, -a, *pl.* -a, *sn.* und — się, Baden *n.*; poszedł dla wykapania się er gieng ein Bad zu nehmen, baden.

Kapie = kumpie.

Kapiel, -i, *pl.* -e, *sf.* Bad *n.*; — rzeczna, morska Fluss-, Strombad, Seebad; brać kapielę, kąpać się Bäder nehmen, gebrauchen; — sucha, parowa Dampfbad; sprawić komu sucha —, każnie jmnđn strafen, ausschelten, eine tüchtige Tracht Prügel geben.

Kapiołeczka und -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* (*dim.* von kapiel) Bad *n.* für ein kleines Kind.

Kasać, -sam, -sasz, -sa, -sa-tem, *I. va. imperf.* 1) beißen; pies, co bardzo szczeka, nie bardzo -a Hunde, die viel bellen, beißen nicht; komary -sają die Mücken beißen, stechen; pieprz, chrzan -sa der Pfeffer, der Rren beißt; 2) = obmawiać, czernić bereben, verleunden; II. — się *vr. imperf.* sich beißen; — się z kim się mit jmnđm herumbeißen, zanken.

Kasanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Beißen *n.*, Stechen *n.*

Kasawy, *adi.* bissig.

Kaseczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleiner Bissen *m.*, Bissen *n.*

Kasek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* 1) Bissen *m.*; smaczny — guter Bissen; nie twojej to geby — dieser Bissen ist nicht für dich d. h. die Sache wirst du schwer erwerben können; 2) bisschen, ein Bisschen; — żółci beczkę miodu popsuje ein Löffel Galle kann einen Topf voll Honig vergällen; po -sku bissenweise; o — um ein Haar; do -ska ganz, bis auf den letzten Bissen, bis auf die Reige.

Kąt, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Winkel *m.*; — prosty, ostry, rozwarty rechter, spitzer, stumpfer Winkel; -y przeciwległe Wechselwinkel *pl.*; -y przyległe Nebenwinkel *pl.*; — zewnętrzny, wewnętrzny Außenwinkel, innerer Winkel —

wpadania Einfallswinkel; — załamania Brechungswinkel — martwy tochter Winkel; -y w oku Augenwinkel *pl.*; 2) Winkel (im Zimmer, eines Hauses), Ecke *f.*; schować się w -cie, w —, do -a sich in einen Winkel, verstecken; kryć się po -ach sich verstecken, versteckt halten, sich nicht sehen lassen; wrzucić co w — etw. wegwerfen, verwerfen; -y kim wycierać jmnđn wie einen Strohwisch behandeln, zu niedrigen Diensten gebrauchen; cudze -y wycierać bei fremden Leuten Unterkunft suchen; mieć swój — sein eigenes Heim haben, in seinem eigenen Hause wohnen; pójść w — przed kim sich vor jmnđm in einen Winkel verbergen, vor jmnđm zurücktreten, jmnđm den Vorzug zugestehen, sich mit jmnđm nicht vergleichen, nicht messen können; z -a w — chodzieć in alle Winkel kriechen, überall herumspionieren; w każdy — zajrzeć die Wirtschaft überall überwachen; siedzieć w -cie in der Einsamkeit, weltfern leben; w ciasny — kogo zagnąć jmnđn in einen Winkel, in die Enge treiben; mieszkać -em Bettgeher sein, mieszkanie -em ein Bett (zu vermieten).

Kątek = kącik.

Katnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) ein Krustenthier *n.*; 2) Blinddarm *m.*; 3) Bettgeherin *f.*; Ustermietherin *f.*

Katnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Bettgeher *m.*, Ustermiether *m.*; 2) obscurer Mensch *m.*; 3) *pl.* -ki = katomiar.

Katomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* und -mierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Winkelmesser *m.*

Kątowaty, *adi.* winkelig, winkelförmlich.

Kątowy, *adi.* winkelig; -a linia Winkellinie *f.*; -a miara Winkelmäß *n.*; — szaniec Winkelwert *n.*

Kcieć, und kście, kcie und kście, kciał, *vn. imperf.* feimen, knospen, Keime, Knospen treiben, ansetzen.

Kciuk, und krziuk, -a *pl.* -i, *sm.* Daumen *m.*

Kczemu, Abfürzung für ku czemu.

Kej, *adv.* dialectisch = jak, kiedy?, kiedyż bo.

Kejtać się, -tam, -ta się, -takem się, *vr. imperf.* einher-torkeln, langsam und unge-schickt gehen.

Kenguru, *n. indecl.* Känguru *n.*

Kentaryk, -rka, *pl.* -rki, *sm.* reichverzierter Kasten der Goralen im Tatragebirge.

Kepi, *n. indecl.* Käppi *n.*

Kędy, *adv.* 1) = gdzie wo; — mieszkasz wo wohnst du?; 2) = dokąd wohin; — poszedł? wohin gieng er?; 3) — niekiedy, hie und da, stellenweise.

Kędykolwiek, *adv.* wo immer, wohin immer.

Kędzierzawić, -wie, -wi, -wiem und kędzierzyć, -rzyć, -rzy, -rzyłem, *I. va. imperf.* kräuseln, krausmachen; II. — się, *vr. imperf.* sich kräuseln; włos jej z przyrodzenia się -wi ihr Haar kräuselt sich von Natur aus; morze się -wi das Meer kräuselt sich.

Kędzierzawieć, -wieje, wieje, -wiałem, *vn. imperf.* sich kräuseln, kraus werden; krausenes Haar, krause Blätter bekommen.

Kędzierzawo, *adv.* kraushaarig, krausblättrig.

Kędzierzawość, -ści, *sf.* Krausheit *n.*, Kraushaarigkeit *f.*

Kędzierzawy, *adi.* kraus, gekräuselt, kraushaarig, krauslockig; -e liście krause Blätter; -a kapusta krausfohl *m.*

Kędzierze, -y, *pl.* Kraushaar *n.*

Kędzierzyć, = kędzierzawieć.

Kędzior, -a, *pl.* -y, *sm.*

1) krause Locke *f.*, Krauslocke; gekräuseltes Haar *n.*; włos jej spadał oder spywał w -ach na ramiona in Locken fiel ihr das Haar auf die Schultern hinab; 2) Krauskopf *m.*; -ek, -rka, *pl.* -rki, *dimin. sm.* feine, kleine Locke.

Kędziorka, -i, *sf.* Krauskohl *m.*, Welschkohl (lat. *brassica bullata, crispa*).

Kędziornik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Friseur *m.*, Kräusler *m.*

Kędziorny, *adi.* zum Haartraufen gehörig; — drut Kräuseleisen *n.*

Кепа, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haufen *m.* gleichartiger Dinge; — trawy zusammengewachsenes Niedgras; — włosów Büschel *m.* zusammengewachsener Haare; 2) eine Anzahl alter, gleichartiger, mitten unter verschiedenartigen, zusammen stehender Bäume; 3) Schütt *f.*; Werder *m.*, Flussinsel *f.* mit Sträuchern und Gebüsch bewachsen; 4) kleine Erhebung *f.*, Hügel *m.* in der Ebene, besonders auf einer Wiese.

Кеpiasty, *adi.*, Кепиasto, *adv.* büschlig, voll Grasbüsche, voll Werder.

Кепина, -y, *pl.* -y, *sf.* aus einem Sumpf hervorragender Hügel *m.*; kleine Schütt *f.*, kleiner Werder *m.*

Кепка, -i, *pl.* -i, *sf.* = *кепина*.

Кес, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Bissen *m.*; Stück *n.*; *daj mi* — chleba gib mir einen Bissen Brot; *o* — = *o włos* um ein Haar; *wyjechać* — *z domu* nicht weit vom Hause weggehen; *nie rozumiem ni -a* ich verstehe gar nichts, nicht ein Wort; *po -ie* bissenweise *adv.*, stückweise; *w -y* *podrzec* in Stücke zerreißen; 2) -y, -ów, *pl.* Zähne *pl.* der Raubthiere, Reißzähne.

Кесек, -ska, *pl.* -ski, *sm.* *dimin.* von *kes* kleiner Bissen *m.*, Stückchen; ein bißchen *adv.*

Кесы, *adi.*, -o, *adv.* = *kusy*, -o.

Кетнар, -a, *pl.* -y, *sm.* Lagerbaum *m.*, Kellerbaum, Kellerlager *n.*

Кетнароваć, -ruje, -wałem, *va. imperf.* Fässer auf Kellerbäumen lagern, auf das Kellerlager bringen.

Ki, ka, kie = *jaki*, -a, -ie.

Kibel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Bergkübel *m.*, Kübel.

Kibić, -bici, *pl.* -bicie, *sf.* 1) Taille *f.*, Wuchs *m.*, Gestalt *f.*; *piękna, wysmukła* — schöne, geschmeidige, schlanke Taille, Gestalt; 2) — *w wadze* Waagebalken *m.*

Kibitka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kibitke *f.*, leichter russischer Wagen *m.*

Kibitność, -ści, *sf.* Schlantheit *f.*, Geschmeidigkeit *f.*

Kibitny, *adi.* schlant, geschmeidig, wohlgestaltet, schön gewachsen.

Kicać, -cam, -całem, *vn. imperf.* langsam laufen, hoppelnd (von Thieren).

Kichacz, -a, *pl.* -e, *sm.* und -chala, -y, *pl.* -y, *sm.* Nieser *m.*

Kichać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.* und *kichnąć*, -nę, -nąłem, *vn. perf.* niesen.

Kichanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Niesen *n.*

Kichawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Bertramgarbe *f.*, Schafsdorant *m.*, Nieskraut *n.* (lat. *achillea ptarmica*); Sabadilla *f.*

Kichawka, -i, *pl.* -i, *sf.* oftmaliges Niesen *n.*, Anfall *m.* von Niesen.

Kicia, -ci, *sf.* Rätzchen *n.* **Kiciasty**, *adi.* und **Kiciasto**, *adv.* buschig, büschelförmig.

Kicz, -y, *pl.* -e, *sf.* und -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bündel *n.*, Knoten *m.* von geschmeidigen Reisern; 2) doppeltes, kurzes Garbenband zum Dachdecken; 3) Kolben *pl.* am Schilfe, an Haselstauden.

Kidać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. imperf.* werfen, hinauswerfen, schleudern.

Kidra, -y, *pl.* -y, *sf.* Zembrasichte *f.* (lat. *pinus cembra*).

Kieby, *coni.* = *gdyby*, jakoby.

Kieca, -y, *pl.* -e, *sf.* und *kiecka* oder *kietka*, -i, *pl.* -i, *sf.* leinener Kittel *m.* der Dorfweiber.

Kiecz, -y, *pl.* -e, *sf.* **Luchroć** *m.* über dem Panzer.

Kiedajsz, *adi.* wie lang, von welcher Zeit her?; — *to chleba* von welchem Tage ist

das Brot? wann ist es gebacken?

Kiedy, *adv.* 1) (in der Frage) wann; — *przyjedziesz?* wann wirst du kommen?; *od — tu jesteś?* seit wann bist du hier?; 2) (ohne Frage) wann; *przyjdę*, *ale* nie wiem — *ich* werde kommen, weiß aber nicht wann; 3) einst, jemals, einmal; *widział kto — co* *podobnego?* wer hat je(mals) so etwas gesehen?; *jeżeli —*, *to* *dziś* *pora* *do* *działania* wenn jemals, so ist heute Zeit, Gelegenheit zum Handeln; 4) = *czasem* dann und wann; *ledwie — słowko* *przemówi* kaum spricht er dann und wann ein Wortchen; 5) — *niekiedy* dann und wann; 6) — *tedy* = *przecież*, *nakoniec* endlich einmal, doch einmal; 7) wenn; — *chce*, *może* *odejść* er kann gehen, wenn er will; — *tak*, *to* *co* *innego* wenn dem so ist, so verhält sich die Sache anders; 8) = *gdy* *da*; *jakże* *miałem* *mu* *to* *powiedzieć*, — *go* *nie* *było* *w* *domu?* wie hätte ich ihm das sagen sollen, da er nicht zu Hause war?; 9) = *jak* *skoro* *so* *bald*, wenn; — *przyjdą* *sobald* sie kommen; 10) wenn, als, nachdem, wo; *aż* *mi* *się* *złe* *robi*, — *go* *widzę* *es* *wird* *mir* *übel*, wenn ich ihn sehe; 11) — . . . *to* *wenn* . . . *so*; — *robić*, *to* *robić*, *a* — *jeść* *to* *jeść* wenn man arbeiten soll, so arbeite man, und wenn man essen soll, so esse man; 12) = *czas* *wolny* Zeit zu etw.; *nie* *mam* *ani* — *jeść*, *ani* — *wyjsć* *ich* habe weder Zeit zu essen, noch auszugehen; 13) — *też* *i* *jemu* *nie* *można* *wierzyć!* daß man doch auch ihm nicht glauben kann!; 14) *kiedyż* *wann*; — *przecież?* wann doch?, wann endlich?

Kiedykolwiek, und **kiedykolwiek**, *adv.* 1) wann auch immer, dereinst, gleichviel wann, endlich einmal; *do* *niego* *możesz* *pójść* — *zu* *ihm* *kannst* *du* *wann* *immer*, *zu* *jeder* *Zeit* *gehen*; 2) = *kiedys* einmal.

Kiedys, *adv.* 1) einst, ehemals, einmal (zur Bezeichnung der Vergangenheit); był sobie — król i królowa es mar einmal ein König und eine Königin; 2) einmal, einst, derinst (für die Zukunft); be-dziesz tego — żałował du wirst es dereinst bereuen.

Kielec, -lea, *pl.* -lee, *sm.* 1) Saken m., Sakenzahn m. eines Pferdes; 2) Zahn m., Sauer m.

Kielich, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kelch m.; — goryczy der bittere Kelch der Leiden; spełnił aż do dna — goryczy er hat den bitteren Kelch bis auf die Gese geleert; 2) Blumenkelch.

Kielichokrywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Überblätter *pl.* einer Blumendolde.

Kielichopęcikowy, *adi.* ikosandrisch, zwanzigmännig.

Kielichowaty, *adi.* und -o, *adv.* feldartig, feldförmig.

Kielichowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Kelchblume *f.*

Kielichowy, *adi.* Kelch-; -e liście Kelchblätter *pl.*; -e drzewo Kelchblume *f.* (lat. calycanthus).

Kielimka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kuchentiegel *m.*, Rain *f.*; 2) Szałaa *f.* (Stößenfüßler *m.*).

Kieliszeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleines Gläschen *n.*

Kieliszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) Glas *n.*, Gläschen *n.*, Spitzglas, Weinglas, Schnaps-glas; -szki wychylać ins Glas gucken; 2) kleiner Blumenkelch *m.*

Kieliszkowy, *adi.* und -o, *adv.* feldförmig, feldartig.

Kielisznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Zechbruder *m.*; 2) Kalitiner *m.*, Kelchner *m.*, Kusfit *m.*

Kieliszysko, -a, *pl.* -a, *sn.* sehr großer Pokal *m.*

Kielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Kelle *f.*, Mauerkelle; 2) Wagenkasten *m.*; 3) Holzschuppen *m.*; 4) Biberchwanz *m.*

Kiel, kła, kły, *sm.* 1) Spitzzahn *m.*, Spießzahn, Eckzahn, Augenzahn; 2) Sauer

m., Gauzahn; 3) Saken *m.*, Sakenzahn; na — brać (wędzidło das Gebiß) auf die Saken nehmen; ausreißen, sich sträuben, trotzig werden, sich auf die Hinterbeine stellen, sich auflehnen; 4) Zahn *m.*; 5) Reim *m.*

Kielb, -a, *pl.* -y, *sm.* und kielbik, -bka, -bki, *sm.* Grundel *f.*, Grimpen *m.* (lat. gobio); ma -bie we łbie er hat Grübe im Kopf, er ist nicht auf den Kopf gefallen, das ist ein Schlaufkopf.

Kielbasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) (Fleisch)wurst, Bratwurst; nie dla psa — die Wurst ist nicht für den Hund; du wirst das nicht bekommen, das ist nicht für deinen Gaumen; 2) lederner oder metallener Schlauch *m.*; 3) -ska *sf.* kleine Wurst, Würstchen *n.*

Kielbaśnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Darm *m.* zu einer Wurst; 2) der frumme Darm; 3) Wurstfabrikantin *f.*, Wursthändlerin *f.*

Kielbaśnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Wurstmacher *m.*, Wursthändler *m.*; 2) Wursteisen *n.*, Wursttrichter *m.*, Wurstspitze *f.*

Kielbień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Kammschuppe *f.* (lat. goboides).

Kielbioryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Cleotris *m.* (Fisch).

Kielbiówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Meergrundel *f.*, Trichterfisch *m.* (lat. gobius).

Kielcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seezahn *m.*, Zahnschnecke *f.* (lat. dentalium).

Kielczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Spanferkel *n.*, das schon Gauzähne bekommt.

Kielczę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* Gauzähnelein *n.*

Kielok, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) kleiner Gauzahn *m.*; 2) Reimchen *n.*, Pflanzenkeim *m.*; 3) -łki *pl.* morskie riechende Seemussheln *pl.* (lat. unguis odorati).

Kielkować, -kuje, -kuje, -wałem, *vn.* imperf. keimen.

Kielkowanie -a, *sn.* Keimen *n.*

Kielzać, und -znac, -z(n)am, -z(n)a, -z(n)alem, *I. va.* imperf. den Zaum anlegen, zäumen, bändigen; — konia einem Pferde den Zaum anlegen; trzeba — tego ducha upar-tego man muß diesen wider-spenstigen Geist zähmen, bändigen; II. — się *vr.* stracheln, stolpern, rutschen.

Kielzno, -a, *pl.* -a, *sn.* Zaum *m.*, Gebiß *n.*; wziąć w — swoją namiętność seine Leidenschaft in Zaum halten, bezwingen.

Kielź, -a, *pl.* -y, *sm.* Wasserfloh *m.* (lat. gomnarus).

Kiep, kpa, *pl.* kpy, *sm.* Narr *m.*, Taugenichts *m.*; kpem się pokazać oder na kpa się wystawić sich zum Narren machen; na kpa kogo wystrychnąć jmnđu zum Narren machen; kpem będą oder kpem mię nazwiesz, jeśli tego nie zrobie ich will kein ehrlicher Mann sein, wenn ich's nicht mache; pod kpem co przyrzec auf seinen ehrlichen Namen etw. versprechen.

Kiepkować, -kuje, -kuje, -wałem, *vn.* imperf. — z kogo jmnđu zum Narren, zum besten halten, hänseln.

Kiepski, *adi.* schlecht, elend, miserabel; dobry człowiek, ale — poeta ein guter Mensch, aber ein elender, schlechter Dichter.

Kiepsko, *adv.* schlecht, übel, böse; — wygladać schlecht aussehen; — z nim es sieht mit ihm schlecht, schlimm aus, es steht mit ihm schlecht.

Kiepstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* schlechtes Zeug *n.*; -a same gadasz du sprichst lauter dummes Zeug zusammen.

Kier, *I. sm.* indecl. Coeur *n.*, Roth *n.* (im Kartenspiel) II. —, (ira, *sm.* und kira, -y, *sf.* Kameradschaft *f.*, Rühr *f.*, Rotte *f.* (im Bergbau).

Kierać, -ram, -ra, -rałem *vn.* imperf. schreien (von Kranichen).

Kieradnik, -a, *pl.* -niey *sm.* Treiber *m.*, Pferdeknecht *m.*

Kierat, -a, *pl.* -y, *sm.* 1. Kehrrad *n.*, Krahrrad, Göpel

m., Winde *f.*; 2) (bildl.) Gefängnis *n.*, schwere Arbeiten, besonders in Bergwerken.

Kierda, -y, *pl.* -y, *sm.* Eber *m.* von Hauschweinen.

Kiereja, -rei, -je, *sf.* und -rejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Pelzoberrock *m.*

Kiereszować, -szuję, -wałem, *va. imperf.* Säbelhiebe geben, zerhauen, in Stücke hauen.

Kieretyna, -y, *pl.* -y, *sf.* dichtes Gebüsch *n.*

Kiermasz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Kirchmesse *f.*, Kirchweihfest *n.*, Kirmeß *f.*, Kirmeß *f.*; 2) Jahrmarkt *m.* während der Kirchmesse; 3) Lustbarkeit *f.*, Schmaus *m.*, Schmauserei *f.*

Kiernoz, -a, *pl.* -y, *sm.* = kierda.

Kiernozi, *adi.* Eber, vom Eber.

Kiernozić, -zi, -ził, *vn. imperf.* brähnen, ranzen.

Kierować, -ruję, -ruje, -rowałem, *I. va. imperf.* 1) — kim, czem jmnđn, etw. regieren, lenken, leiten; — wozem den Wagen lenken; — czými krokami, sprawami publicznymi jmnđs Schritte, die öffentlichen Angelegenheiten leiten; dać sobą — sich lenken, leiten lassen; 2) — kogo, co jmnđn, etw. lehren, lenken, richten; — dokąd swe kroki seine Schritte wohin lenken, richten; — wszystkie swe myśli do czego, ku czemu alle seine Gedanken auf etw. richten; — okręt ku portowi daś Schiff dem Hafen zuwenden; 3) — kogo jmnđn anführen, fördern, befördern, für etw. bestimmen; wy- kogo na co auß jmnđm etw. machen; -ruje syna na prawnika er erzieht, bildet seinen Sohn zum Juristen, Rechtsgelehrten auß; — co etw. fördern; dobrze wykierował mi interes er hat mein Geschäft gut gefördert; *II.* — sie, *vr. imperf.* 1) — gdzie, dokąd sich wohin richten, wenden; 2) fortzukommen suchen, sein Fortkommen suchen; -ruje się, jak może er thut sein Möglichstes, um fortzu-

kommen; dobrze się wykierował er ist gut fortgekommen; (ost ironisch) da ist er schön angekommen; -ruje się na adwokata er schickt sich an, arbeitet darauf los, Advocat zu werden; 3) — się czem się von etw. leiten lassen, etw. zur Richtschnur seines Betragens, Verhaltens nehmen.

Kierownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Richtungslinie *f.*, Leitungslinie *f.*; Führung *f.*; Gleitbahn *f.*

Kierownictwo, -a, *sn.* Leitung *f.*, Direction *f.*; powierzyć komu — jakiego zakładu jmnđm die Leitung einer Anstalt anvertrauen, übergeben.

Kierowniczy, *adi.* Richtung gebend, maßgebend; -cze śruby Richtschrauben *pl.*

Kierownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Leiter *m.*, Director *m.*; 2) = pies niemiecki deutscher Berghund *m.*, Grubenhund (länglicher Raffen mit vier Rädern und zwei Walzen).

Kierowny, *adi.* 1) Richtung=; 2) lenkbar.

Kiersztak, -u, *pl.* -i, *sm.* Anfertau *n.*

Kierunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Richtung *f.*; — jazdy Fahrtrichtung; — ruchu Verkehrsrichtung; — siły Richtung der Kraft, Krastrichtung; w prostym, przeciwnym, różnym, -nku in gerader, entgegengesetzter, verschiedener Richtung; nadać czemu — einer Sache eine Richtung geben; zmienić —, zachować dawny — seine Richtung verändern, behalten, rzecz inny wzięła — die Sache hat eine andere Richtung, Wendung genommen; Leitung *f.*, Anleitung, pod -kiem tegiego nauczyciela unter der Leitung eines tüchtigen Lehrers.

Kierunkowy, *adi.* Richtung=, Leitung=; nach einer Richtung hin.

Kierz, krza, *pl.* krze, *sm.* und kierzek, -rzka, *pl.* -rzki, *sm.* = krzak, krzaczek.

Kierzanka, oder kierzanka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kierznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Butterfaß *n.*

Kierzowaty, *adi.* und kierzowato, *adv.* buschig.

Kiesa, -y, *pl.* -y, *sf.* Geldbeutel *m.*, Geldtaße *f.*, Börse *f.*

Kieseczka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kieska, -i, *pl.* -i, *sf.* Geldbeutelchen *n.*

Kieszennik, -a, *pl.* -ki und -cy, *sm.* Taschendieb *m.*

Kieszęń, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Tasche *f.*; schować, włożyć co do -ni etw. in die Tasche stecken; wyjąć z -ni auß der Tasche herausnehmen, ziehen; napchać -nie die Taschen vollstopfen; zapłacić z własnej -ni auß seiner Tasche bezahlen; — u płaszcza Manteltasche; — na boku Seitentasche.

Kieszonka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Tasche *f.*, Taschen *n.*

Kieszonkowy, *adi.* Taschen=; — zegarek Taschenuhr *f.*; -we pieniądze oder bloß kieszonkowe *n.* Taschengeld *n.*; — złodziej Taschendieb *m.*

Kiescioń und kieścień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Streifkolben *m.* mit einem am Riemen daranhängenden Stück Blei oder Bein.

Kij, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Stoß *m.*, Stab *m.*, Stecken *m.*, Knüttel *m.*, Knüttel *m.*; -em się podpierać sich auf einen Stoß stützen; z -em, o -u chodzić an einem Stabe gehen, sich auf einen Stoß stützen; -em bić, walić, grzmocić, okładać jmnđn mit einem Stocke schlagen, prügeln; przez — kogo przesadzić, przepuścić jmnđn über den Stoß springen lassen, jmnđm ein Bein unterschlagen, zu Paaren treiben; nie -em, ale palką nicht mit dem Stocke, sondern mit dem Knüttel; schlage nicht, aber hau zu; kto chce psa uderzyć, — znajdzie man findet leicht einen Prügel, wenn man den Hund schlagen will; wer gern tanzet, dem ist leicht gepißen; der Hade findet man leicht einen Stiel; gdzie kogo nie proszą, -em go wynoszą ungebetene Gäste

setzt man untern Tisch; 2) *kije* *pl.* Stockschläge *pl.*, Stockstreich *pl.*; na — wskazać jmnnd zu Stockschlägen verurtheilen; — dostać Stockstreich bekommen; kazać komu dać oder wyliczyć sto kijów jmnndm hundred Stockschläge aufzählen lassen; 3) w kij kogo wsadzić jmnnd in den Stock, ins Gefängnis legen; 4) eine Art Trinkbecher.

Kijania, -ni, *pl.* -ie, *sf.* und -nica, -y, *pl.* -e, *sf.* Vorschlaghammer *m.*, Zuschlaghammer, Häufel *m.*

Kijanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bläuel *m.*, Waschbläuel, Waschholz *n.*, Keil *m.*; 2) Kielfroch *m.*, Kaulfischchen *n.*, Froschwurm *m.*; 3) Kaulkopf *m.*, Kaulquappe *f.* (ein Fisch lat. *cottus gobio*).

Kijas, -a, *pl.* -y, *sm.* starfer, dicker Stock *m.*, Knüppel.

Kijec, *kijca*, *pl.* *kijce*, *sm.* eiserner Schlägel *m.* an einem kurzen Stiele.

Kijek, -jka, *pl.* -jki, *sm.* kleiner Stock *m.*, Stöckchen *n.*; pomieniał się stryjek, za siekierkę wziął — es tauscht gar klug der Vetter Hans, für einen Sperling gibt er die Gans (wörtl.: nahm für eine Art ein Stöckchen).

Kijowy, *adi.* Stock-; -a kara Prügelstrafe *f.*

Kiks, -a, *pl.* -y *sm.* Fehler *m.*, Fehlstoß (im Billardspiel), falsch genommener Ton *m.* (beim Klavierpiel, Gesang).

Kikut, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Stumpf *m.*, Stummel *m.* von einer verlorenen Hand oder einem verlorenen Finger; 2) Krüppel *m.* mit einem Hand- oder Fingerstumpf.

Kikutać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.* hinken, lahmen sein.

Kilczybor, -u, *pl.* -y, *sm.* Krähenaug *n.*

Kilim, -a, *pl.* -y, *sm.* und -ek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* dicke, wollene Pferdebede *f.*; grober Teppich *m.*

Kilka, -u, -om, -u oder -oma, *num.* einige, etliche, mehrere (zwischen zwei und zehn); -u mężczyzn, — kobiet

einige Männer, einige Frauen; — razy einigemal; za — lat, miesięcy, dni in einigen Jahren, Monaten, Tagen; było ich -u es waren ihrer einige, etliche; dójść gdzie w -u mit einigen (wenigen), mit mehreren wohin gehen; przed -u dniami vor einigen Tagen; z -oma przyjaciółmi mit einigen Freunden.

Kilkadziesiąt oder *kilkun* —, *num.* im Deutschen nicht existierende Bezeichnung der Zahlen von zwanzig bis neunzig.

Kilkakroć, und — *krotnie*, *adv.* einigemal; zostawił — sto tysięcy er hat einige hundert Tausend hinterlassen.

Kilkakrotny, *adi.* mehrfach, vielfach, mehrmalig.

Kilkanaście, *kilkunastu*, *num.* einige (zehn bis zwanzig); — razy mehrmals, öfter, zu wiederholtenmalen.

Kilkodniowy, *adi.* einige Tage dauernd, von einigen Tagen, mehrtägig (zwei bis zehn Tage); po -m deszczu nastąpiła pogoda nachdem es mehrere Tage geregnet hatte, folgte schönes Wetter.

Kilgodzinny, *adi.* mehrstündig.

Kilkoletni, *adi.* mehrjährig; einige Jahre dauernd.

Kilkomiesięczny, *adi.* mehrmonatlich.

Kilkoraki *adi.* und *kilkorako*, *adv.* mehrfach, vielfach, vielfältig, verschiedenartig, auf verschiedene, mehr als eine Weise; ten wyraz ma -kie znaczenie das Wort hat mehrere Bedeutungen, ist von mehrfacher Bedeutung; to można -o tłumaczyć das kann man auf verschiedene Weise erklären.

Kilkoro, -korga, *num.* etliche, einige (beiderlei Geschlechtes); — ludzi, dzieci, drzwi einige, etliche Menschen, Kinder, Thüren; pójść gdzie w — in Gesellschaft von einigen Menschen, mit mehreren irgendwohin gehen; złożyć chustkę w — *adv.* das Tuch (mehr-
mals) zusammenlegen.

Kilkotygodniowy, *adi.* mehrwöchentlich.

Kilkowyrzowy, *adi.* aus mehreren Wörtern bestehend.

Kilkunastodniowy, *adi.* mehrtägig (zehn bis zwanzig Tage).

Kilkunastogodzinny, *adi.* mehrstündig.

Kilkunastoletni, *adi.* mehrjährig.

Kilof, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Streithammer *m.*, Brusthammer; 2) Hanmer Spitze *f.*; 3) Keilhaue *f.*, Haken *m.*, Schrämmhammer; -fowa roboty Keilhauerarbeit *f.*

Kilogram, -u, *pl.* -y, *sm.* Kiloqramm *n.*

Kilogrammetr, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilogrammetr *n.*, Meterkiloqramm *n.*

Kilolitr, -a, *pl.* -y, *sm.* Kiloliter *n.*

Kilometr, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilometer *n.*; — osiowy, ośny Achskilometer; — parowozowy Locomotivkilometer; — pociągowy Zugkilometer; — użyteczny Nutzkilometer; — nieużyteczny Leerkilometer; — wozowy Wagenkilometer.

Kilometroskaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilometerzeiger *m.*

Kilometrowe, -go, *sn.* Kilometergeld *n.*

Kila, -y, *pl.* -y, *sf.* Hodenbruch *m.*, Leistenbruch *m.*; Feigwarze *f.*; Syphilis *f.*

Kilawy und **Kilowaty**, *adi.* leistenbrüchig.

Kilowy, *adi.* Bruch-; Syphilit-, syphilitisch.

Kinal, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Eichelunter *m.*; Coeurbube *m.* (im Kartenspiel); 2) ungeschlächter, roher Mensch *m.*

Kinać, -nę, -nie, -nałem, *I. va. perf.* werfen; — kogo dokąd jmnnd eiligst wohin senden; *II. vn. perf.* — mieczem das Schwert schwingen; — głową mit dem Kopfe nicken; *III.* — się *vr. perf.* sich weisen, wenden.

Kindybał, -a(u), *pl.* -y, *sm.* 1) Kloß *m.*, ungeschliffener, roher Mensch; 2) ordinäres Bier *n.*

Kindzał, -a, *pl.* -y, *sm.* Dolch *m.*, Dolchmesser *n.*

Kinkiet, -u, *pl.* -y, *sm.* Zuglampe *f.*, Theaterlampe *f.*; sztuca jutro ujrzy światło - ów das Stück wird morgen über die Bretter gehen, aufgeführt werden.

Kinkina, -y, *sf.* Chinariinde *f.*, Fiebereinde.

Kiosk, -u, *pl.* -i, *sm.* Kiosk *m.*, Lusthaus *n.*, Gartenhäuschen *n.*, Pavillon *m.*

Kipiaczka, -i, *sf.* Erdöl *n.*, Naphtha *f.*, Petroleum *n.*

Kipiątek, -tka, *sm.* Sieden des Wasser *n.*

Kipieć, -pie, -pi, -piaćem und -pić, -pie, -pi, -pićem. I. *vn. imperf.* sieden, wallen, beim Sieden überlaufen; II. — sie, *vr. imperf.* brodeln, hervorwimmeln; -pi się z miasta lud das Volk wimmelt aus der Stadt hervor.

Kiepienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Sieden *n.*, Brodeln *n.*

Kir, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) groß, schlechtes Tuch *n.*; 2) Trauerflor *m.*, Trauertuch *n.*

Kirasyer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Kürassier *m.*

Kirasyerski, *adi.* Kürassier-.

Kirśc, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Hüftbein *n.* (lat. os ischii).

Kirys, -a, *pl.* -y, *sm.* Kürass *m.*; Panzer *m.*

Kis, -u, *sm.* Beizung *f.*; Gese *f.*

Kisić, -sze, -si, -sićem, *va. imperf.* sauer machen, säuern; beizen.

Kisieć, kiśnieć, -eje, -eje, -saćem, *vn. imperf.*, kisić się, *vr. imperf.*, kisać, -nę, -nie, -aćem, *vn. imperf.* und kisać, -sam, -sa, -saćem, *vn. iterat.* gähren, säuern, (bildl.) ver-säuern, in Unthätigkeit zugrunde gehen.

Kisiel, -u, *pl.* -e, *sm.* saure Suppe *f.* aus Hafermehl.

Kisielec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Gallertpilz *m.* (lat. tremella).

Kisielica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sauerwasser *n.*, Sauerbrunnen *m.*

Kisienie und kiśnienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Gährung *f.*

Kisły, *adi.* gesäuert.

Kistra, -y, *pl.* -y, *sf.* Hanstengel *m.*, Flachsstengel.

Kiszenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Säuern *n.*, Beizen *n.*

Kiszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Darm *m.*; — gruba, cienka dicker, dünner Darm, Dickdarm, Dünn darm; — próżna, wietrzna, czeza leerer Darm; — ślepa, kątna oder kątnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Blinddarm; — morszyszkowa, kolkowa Grimmdarm; — tłusta, dolna, odchodowa der fette Darm, Mastdarm; — kręta oder kielbasnica, -y, *pl.* -e, *sf.* der krumme Darm; — dwunastocalowa Zwölffingerdarm; 2) Wurst *f.*; — kaszana, wątroba, krwawa Grünkurst oder Rastwurst, Leberwurst, Blutwurst; 3) Schlauch *m.*, — skórzana przy sikawkach ogniowych Spritzenschlauch *m.*; 4) — zapalnicza, prochowa Pulversack *m.*; 5) eine Art Wagen; 6) — faszynowa, wiklinowa, wiążkowa Falschinnenwurst, Falschinnenband *n.*; 7) Schlippermilch *f.*; dostać -ę czarna er hat einen Korb bekommen (vom abgewiesenen Freier); 8) Wurst, schmaler, langer Gang *m.*

Kiskować, -kuje, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* den Damm bedecken, berampfen.

Kiskowy, *adi.* Darm-, Wurst-; -a żyła Zwölffingerdarut *m.*; kość -a Darmbein *n.*

Kiszony, *adi.* gesäuert, gegohren; -a kapusta Sauerkraut *n.*

Kiśc, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Maurerpinsel *m.*, Lüncherpinsel, Theerpinsel; 2) Quast *m.*, kleiner Besen *m.* von Reifig; 3) auch kistka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rispe *f.* (lat. panicula, Botanik); 4) Busch *m.*; Büschel *m.* und *n.*, Haarbüschel am Ende des Schwanzes, Schwanzfächer *m.*

Kiściasty, *adi.*, Kiściasto *adv.* pinselförmig, buschig.

Kit, -u, *sm.* Kitt *m.*; — gorący Feuerkitt, Brandkitt; — ogniotrwaly Beschlagkitt, feuerfester Kitt; — okienny Glaserkitt, Fensterkitt; — sto-

larski Holzkitt; — żelazny Eisenkitt, Rostkitt.

Kita, -y, *pl.* -y, *sf.* und -tka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Federbusch *m.*; 2) Bündel *n.*; — siana ein Bündel Heu; 3) das lange, weiche Haar am Schwanzende der Thiere; 4) Ruthe *f.* (Schwanz *m.* des Hundes, Wolfes); -ę odwalik er ist gestorben, umgestanden; 5) Hahnenkamm *m.* (Pflanze *f.* lat. celosia).

Kitaj, -u, *pl.* -e, *sm.* chinesisches Glanzleinwand *f.*

Kitajka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Taffet *m.*, Seidenzeug *n.*; 2) mit Kieselsteinen durchwachsener Knüttel *m.*

Kitajkowy, und kitajczany, *adi.* von Taffet, Taffet-.

Kitel, -tla, *pl.* -tle, *sm.* Kittel *m.*, Jacke *f.*, Wams *n.*

Kitować, -tuje, -tuje, -towaćem, *va. imperf.* fitten, zusammenfitten, verfitten, zufitten, mit Kitt befestigen.

Kiwać, -wam, -wa, -wająem, I. *vn. imperf.* und -wnąć, -wnę, -wnie, -wnąćem, *vn. perf.* — czem etw. hin und her bewegen; — głową mit dem Kopfe nicken; — ogonem (mit dem Schmeiße) wedeln; — nogami mit den Füßen schlenkern; —, -wnąć na kogo (głowa, ręka) jmnmdn zunicken, mit dem Kopfe, mit der Hand Zeichen geben; — komu jmnmdn (mit dem Finger) drohen; — głową nad kim jmnmdn bemitleiden; II. — sie, *vr. imperf.* sich schütteln, sich hin und her bewegen, schwanken, wanken, wackeln.

Kiwior, -u, *sm.* 1) Schildfarn *m.*; 2) hohe Kopfbedeckung *f.*

Klacz, -y, *pl.* -e, *sf.* und -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stute *f.*

Klaczę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* Fohlenstute *f.*

Klajster, -stru, *sm.* Kleister *m.*

Klajstrować, -truje, -truje, -trowaćem, *va. imperf.* kleistern, mit Kleister bestreichen.

Klajstrowaty, *adi.* und -to, *adv.* kleisterig, klossig, teigig, klebrig.

Klajstrówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kleisternade *f.*

Klamerka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Klammer *f.*, Spange *f.* 2) Parenthese *f.*, Einschaltung *f.*, Zwischenatz *m.*

Klamka, -i, *pl.* -i, *sf.* und (*dimin.*) klameczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klinke *f.*, Drücker *m.* (an der Thüre); Falle *f.*, Riegel *m.*; — spuszczana, przyciskana Fallklinke; drzwizamknąć na -ę die Thüre zuklinken, einfallen lassen; — nie chce się zamknąć die Thüre klinkt nicht ein, der Riegel will nicht in den Klinkhafen greifen; już — zapadła schon ist der Riegel vorgeschoben; es ist vorbei, es ist zu spät; nim — zapadnie solange es noch Zeit ist; trzymać się -i pańskiej sich an große Herren halten.

Klamra, -y, *pl.* -y, *sf.* Klammer *f.*, Krampe *f.*, Kloben *m.*; -rami co spoić, ściagnąć etw. mit Klammern befestigen, zusammenziehen, verklammern.

Klamrować, -ruje, -ruje, -rowałem, klammern, zusammenklammern, mit Klammern befestigen.

Klamrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Gattung der Doppelfüße (lat. leucothoe).

Kłańce, -ów, *pl.* Wolfszähne *pl.*

Klap, und klaps, *interi.* klapp, bumś.

Klapa, -y, *pl.* -y, *sf.* und klapka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klappe *f.*; — nadkominowa Essenklappe, Temper *m.*; -y pompowe Stiefelventil *n.*; -y ruchome, osadzone w łokach Kolbenventil, Klappenkolben *m.*; -y spadające, zawiasowe Fallklappe; — bezpieczeństwa Sicherheitsventil; — boczna wozu pomostowego (kolejowego) Seitenklappe; — czołowa wozu pomostowego Stirnklappe; — dmuchawki Regelklappe; — popielnika Aschenklappe, Aschenfallthüre; — wypustowa Blasegel *m.*; Exhaustr *m.*; 2) Latz *m.* an einem Kleide,

Ausschlag *m.* am Rock; 3) an einem Tische der herabhängende Theil *m.*, der in die Höhe gehoben werden kann; stół z -mi Klapp Tisch *m.*; 4) Thüre *f.* am Schranke, welche nach oben oder nach unten geöffnet wird, Fallthüre; 5) = mięksiz ucha Ohr läppchen *n.*; 6) = flakor Gehänge *n.* (Ohren *pl.*) des Jagdhundes; 7) Durchfall *m.*, Fiasto *n.*; 8) -pka Herzklappe (lat. vulva).

Klapać, -pie, -pie, -pałem, I. *va. imperf.* 1) (= chlapać) beschlumpen, mit Wasser befeuchten, mit Roth beschmugen; 2) einen Klaps geben; 3) klappern (von Storch); 4) klappern; II. — się *vr. imperf.* sich beschlumpen.

Klapak, -a, *pl.* -i, *sm.* junge Wildente *f.*, die noch nicht flügge ist.

Klapkowaty, *adi.* und -kowy, *adi.* klappenartig, klappenförmig.

Klapnąć, -pnę, -pnie, -nałem, I. *va. perf.* 1) klappen, jmdm einen Klaps geben; 2) — czem etw. zusammenschlagen, so daß es klappert; — zębami die Zähne zusammenschlagen; II. *vn.* 1) zur Erde fallen, bumsen; 2) abfragen.

Klaps, -a, *pl.* -y, *sm.* Klaps; dostaniesz -a du wirst einen Klaps bekommen.

Klapsnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* hinfallen, daß es klappert, hinklappen.

Klar, -u, *pl.* -y, *sm.* Klarheit *f.*, Helle *f.*; w — = jasno, jawnie, otwarcie deutlich, klar, offenerzig *adv.*

Klaret, -u, *pl.* -y, *sm.* klares Getränk *n.*; wino — Claret *m.*, klarer Wein *m.*

Klarować, -ruje, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* klar machen, klären; = wyjaśnić; II. — się, *vr.* klar werden, sich klären.

Klarowny, *adi.* klar, hell = jasny, czysty.

Klar(y)necista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Clarinettist *m.*, Clarinettenbläser *m.*

Klar(y)net, -u, *pl.* -y, *sm.* Clarinette *f.*

Klasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Classe *f.*, Abtheilung *f.*, Gattung *f.* (in der Naturgeschichte); 2) Classe (im socialen Sinne); — robocza Arbeiterclasse; 3) Classe; Schulzimmer *n.*, Schule *f.*; szkoła o sześciu -ch Schule von, mit sechs Classen; uczeń -y pierwszej ein Schüler (aus) der ersten Classe; przy wyjściu z -y beim Herausgehen aus der Classe, dem Schulzimmer; -mi, podług klasenweise *adv.*, nach Classen 4) Classe (im Eisenbahnwesen); — ładunku całowozowego Wagenladungsclasse.

Klask, -u, *pl.* -i, *sm.* Klatsch *m.*, Platsch *m.*; — biczem oder z bicza Peitschenknall *m.*; — rękoma = oklask Klatschen *n.*; Beifallklatschen.

Klaskacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (Beifall)klatscher *m.*; — najemny Claqueur *m.*

Klaskać, -kam und -szczę, -ka und -szczę, -kałem, *vn. imperf.* und klasnąć, -nę, -nie, -nałem, I. *vn. perf.* laut schlagen; -kać gebä, językiem = mlaskać mit der Zunge schmalzen; — skrzydłami mit den Flügeln schlagen; — biczem, z bicza mit der Peitsche knallen; woda klaszcze o brzegi, o kładkę daß Wasser plätschert gegen die Ufer, den Kahn; — rękami, w ręce, w dłonie klatschen, mit den Händen, in die Hände klatschen; — komu jmdm Beifall klatschen; II. klaszcze *vimpers.* es klatscht, plätscht, plätschert.

Klaskanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Klatschen *n.*, Platschern *n.*, Schmalzen *n.*

Klasować, -suje, -suje, -sowałem, *va. imperf.* in, nach Classen eintheilen, ordnen, einclassieren, classificieren.

Klejki, und **-eisty**, *adi.* flebrig, leimtig.

Klejkość, *-ści, sf.* kleistość, *-ści, sf.* -kowatość, *-ści, sf.* und *-jowatość, -ści, sf.* Klebrigkeit *f.*

Klejkowaty, und **-jowaty**, *adi.* klebricht, leimicht, leimartig, harzig, zäh.

Klejma, *-y, pl. -y, sf.* Bienenbeute *f.*

Klejnik, *-a, pl. -i, sm.* Leimstoff *m.*; Pflanzeneiweißstoff *m.*

Klejności się, *-ce, -cisz, -ci, -cikiem* się, *vr. imperf.* — sie czem im Wappen führen.

Klejnot, *-u, pl. -y, sm.* und *dimin. -ocik, -a, pl. -i, sm.* 1) Kleinod *n.*, Jewel *m.*, Edelstein *m.*; *-y państwa* Reichskleinodien *pl.*; 2) Schmuck *m.*, Schatz *m.*; *cnota* — drogi die Tugend ist ein theurer Schatz; 3) Wappen *n.*

Klejnotny, *adi.* Wappen-

Klejzonka, *-i, pl. -i, sf.* Glanzleinwand *f.*, Steisleinwand.

Klejony, *adi.* geleimt; — papier geleimtes, planiertes Papier *n.*, Schreibpapier.

Klejowy, *adi.* Leim-, leimig; *-a woda* Leimwasser *n.*

Kleko, *-u, pl. -y, sm.* 1) alter Leierkasten *m.*; 2) Klappermaul *n.*, Klappermaul, Schnatterhans *m.*; 3) Gefflimper *n.*, Gefflapper *n.*

Klekoć, *-tam und -ce, -ta und -ce* oder *-ocze, -tałem, vn. imperf.* 1) klappern; *mlyno, bocian -ce* die Mühle, der Storch klappert; 2) plappern, schnattern; 3) klimpern; — *na fortepianie* auf dem Clavier klimpern, schlecht spielen.

Klekotanie, *-a, pl. -a, sn.* Klappern *n.*, klimpern *n.*, klappern *n.*, schnattern *n.*; *klimperei f.*, schlechtes Spiel *n.*

Klekotka, *-i, pl. -i, sf.* 1) Klapper *f.*, Klopse *f.*; hölzerne Glocke *f.*, Ruhglocke *f.*; 2) klimperin *f.*; 3) Schwägerin *f.*, Plaudertasche *f.*, Schnattergans *f.*, Schnatterliese *f.*

Klekotliwy, *adi.* klappernd, schnatternd.

Klekotnica, *-y, pl. -e, sf.* Klapperhote *f.* (lat. *crotolaria*).

Kleks, *-u, pl. -y, sm.* Kleck *m.*

Klekoć, *-tam und -ce, -ta und -ce, -tałem, vn. imperf.* klappern, plappern, schnattern; — *komu głowę* jmdm durch fortwährendes Plappern den Kopf verdrehen.

Kleń, *-nia, pl. -nie, sm.* und **klenieć**, *-ńca, pl. -ńce, sm.* Weißfisch *m.*, Blide *f.* (lat. *cyprinus alburnus*).

Klenieć, *-ńca, pl. -ńce, sm.* und **klenica**, *-y, pl. -e, sf.* fugenloses Dachbrettchen *n.*

Klepacz, *-a, pl. -e, sm.* 1) Klapperer *m.*, Schwäger *m.*; 2) schlechte Kupfermünze aus dem XVII. Jahrhundert.

Klepaczka, *-i, pl. -i, sf.* Klopfer *m.*, Flachsklopse *f.*, Schlinge *f.*

Klepać, *-pię, -pie, -pałem, va. imperf.* 1) klopfen, hämmern, mit dem Hammer schlagen, bearbeiten; — *kosę* die Sense dengeln; — *len* Flachschwingen; 2) — *kogo po twarzy, po ramieniu* jmdm auf die Backen, auf die Schulter klopfen; — *konia* das Pferd streicheln; 3) — *ziemię* den Boden gleichstampfen, die Erde feststampfen; 4) — *biedę* Noth leiden, sich mühsam durchhelfen; ein elendes Leben fristen; 5) herplappern, mechanisch hersagen; — *pacierze* Gebete adreschen.

Klepadło, *-a, pl. -a, sn.* 1) Stampfer *m.*, Klopfer *m.*, Schlegel *m.*, Klopshammer *m.*; 2) Dangelhammer *m.*, Dangelstock *m.*, Dangelstein *m.*; 3) schlechte Glocke *f.*; 4) schlechte, alte Uhr *f.*

Klepalność, *-ści, sf.* Schmiedbarkeit *f.*; Hämmerbarkeit *f.*

Klepalny, *adi.* schmiedbar, hammerbar.

Klepanie, *-a, sn.*; — *na zimno* = *kucie* na zimno Dichtschlagen *n.*; Härten *n.* durch Schlagen, Hartschlagen *n.*; — *mlotowe* hämmern *n.*, Treiben *n.*, Schlagen *n.*

Klepcarz, und **-pkarz**, *-a, pl. -e, sm.* Daubenmacher *m.*, Klappholzmacher.

Klepień, *-pnia, pl. -pnie, sm.* Hafenschiff *m.* (lat. *pisicanus ichtypola*).

Klepisko, *-a, pl. -a, sn.* Drechstenne *f.*

Klepka, *-i, pl. -i, sf.* 1) Klappholz *n.*, Daube *f.*, Fassdaube; Brettchen *n.*; *drzewo* na *-i* Daubenholz *n.*; *brak* mu *piętej -i* w *głowie* er hat einen Span im Kopfe, es ist nicht richtig in seinem Kopfe; 2) = *roboty bednarska* Böttcherei *f.*; *zajmować* się *-a* sich mit der Daube beschäftigen.

Klepsydra, *-y, pl. -y, sf.* Wasseruhr *f.*, Sanduhr.

Kler, *-u, sm.* Clerus *m.*, Geistlichkeit *f.*

Kleret, *-u, sm.* = *klaret*.

Klerycki, *adi.* geistlich.

Kleryctwo, *-a, pl. -a, sn.* geistlicher Stand *m.*, Clerisei *f.*, Geistlichkeit *f.*

Kleryk, *-a, pl. -cy, sm.* Cleriker *m.*, Priesteramts-candidat *m.*

Klerykalność, *-ści, sf.* clerikale, geistliche Gesinnung *f.*

Klesk, *-a, pl. -i, sm.* Kernbeißer *m.* (lat. *laxia*).

Kleszcz, *-a, pl. -e, sm.*

1) Brassen *m.*, Brasse *f.*, Brack *m.* (Fisch *m.* lat. *sparus*); 2) Austerbeckkäfer *m.*; 3) Zede *f.*, Zed *m.*; — *pstry* Hundszede, Holzbock *m.* (lat. *ixodes ricinus*).

Kleszczak, *-a, pl. -i, sm.* Klaffschabel *m.* (Vogel *m.* lat. *anastomus*).

Kleszcze, *-ów, oder -y, pl.* 1) Zange *f.*; — *wielkie* dulowe Kampfszange *f.*; — *łyżkowe, łapowe* Hohlzange; — *ogniowe* Rneipzange, Feuerszange, Zwinge *f.*; — *ściągane* Schiebzange; — *do wyciągania, do ciągnięcia* Zieh-zange; — *do wyciągania* gwoździ Nagelzange; — *klinowe* Leimzange; — *kowalskie* Schmiedezange; — *plombowe, do plombowania* Plombierzange; — *plaskie* Flachzange; — *rzeczne* Greifzange; — *rozsuwane* Schraubzweck *m.*; — *sprężynowe* Federheber *m.*; 2) — *zaciągnąć* anzuzugeln; *w* — *ująć* in die Enge,

zu Paaren treiben; 3) Wandbalken *pl.*; 4) Scheren *pl.* der Krebse und Krustenthiere.

Kleszczeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Castrat *m.*

Kleszczojad, -a, *pl.* -y, *sm.* Madenfänger *m.* (lat. *crotophaga*).

Kleszczowaty, *adi.* mit Zangen versehen.

Kleszczowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Wunderbaum *m.*, Kreuzbaum, römischer oder türkischer Hanf *m.* (lat. *ricinus*).

Kleszczowinowy, *adi.* Ricinus-; — olej Ricinusöl *n.*; Wunderbaumöl.

Kleszczyki, -ów. *pl.* *sm.* kleine Zange *f.*; — do wyrywania zębów Zahnzange.

Kleszczynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Bücherwurm *m.*, Bücherbohrer *m.*, Bücher-scorpion *m.*

Kleszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* *dimin.* von klech armer Geistlicher *m.*, Schulmeister *m.*

Kleśnica, -y, *pl.* -e, *sf.* ägyptischer Atron *m.* (lat. *colocassia*).

Kleśniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Rappenaron *m.*, Kugelmurx *m.*, Hodenzehrer *m.* (lat. *arisarum*).

Kleta, oder klita, -y, *pl.* -y, *sf.* und kletka oder klitka, -i, *pl.* -i, *sf.* schlechtes Bauwerk *n.*, elende Wohnung *f.*, Lehnhütte *f.*

Kłecie, -a, *pl.* -a, *sn.* Flüchen *n.*, Vermünschen *n.*

Kłęczalnik, und kłęcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kniestuhl *m.*, Beistuhl, Kniebank *f.*

Kłęzcęć, -czę, -czy, -czatem, *sn.* *imperf.* knien.

Kłęczeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* 1) ein Kniender *m.*; 2) kniender Hercules (Sternbild *n.*).

Kłęczkiem, oder na -czkach, *adv.* auf den Knien, knieend, kniefällig, fußfällig; na kłęczkach prosić kogo o co jmandu um etw. fußfällig bitten.

Kłek, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Pflugsterze *f.*; 2) Vertiefung *f.* an der Schindel.

Kłękać, -kam, -ka, -kaćem, *vn.* *imperf.* -knać, -kneć,

-nie, -naćem, *vn.* *perf.* niederfallen, auf die Knie niederfallen, niedersinken.

Klepa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) nachlässiges, schlumpriges Frauenzimmer *f.*, Schlampe *f.*; 2) Weibchen *n.* des Elens; 3) alte, elende Kuh *f.*

Kleşka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Niederlage *f.*, großer Verlust *m.*; — e ponieść eine Niederlage erleiden; — e zadać nieprzyjacielowi eine Niederlage dem Feinde beibringen; 2) Schlag *m.*, Unglücksfall *m.*; była to dla niego wielka — daß war für ihn ein harter Schlag; jedna — szła za drugą Schlag folgte auf Schlag.

Kleşnać, -nę, -nie, -naćem, *vn.* *imperf.* einsinken, einfallen, zusammensinken, zusammenfallen, sich setzen, abnehmen.

Kłety, *pp.* verflucht, mit dem Banne belegt.

Kłezarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Scheidejunge *m.*

Kłezować, -zuje, -zuje, -zowaćem, *va.* *imperf.* Erz von der Erde scheiden.

Klica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Hechtgattung *f.* (lat. *chauliodus*).

Klić się, kle, kli, klićem się, *vr.* *imperf.* keimen, quellen (vom Malz).

Klient, -a, *pl.* -nci, *sm.* 1) Schutzbefehlener *m.*, Schützling *m.*, 2) Client *m.* (eines Advocaten); Patient *m.* (in Behandlung eines Arztes).

Klientela, -i, *sf.* Clientel *f.*

Klientka, -i, *pl.* -i, *sf.* Clientin *f.*

Klika, -i, *pl.* -i, *sf.* Clique *f.*, Sippchaft *f.*, Rotte *f.*

Klima, *n.* *indecl.* und -t, -u, *pl.* -y, *sm.* Klima *n.*; Erdstrich *m.*, Himmelsstrich; — gorący, zimny, umiarkowany heißes, kaltes, gemäßigtes Klima.

Klimakteryczny, *adi.* klimakterisch, stufenartig; rok — Stufenjahr *n.*

Klin, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Keil *m.*; Spitze *f.*, Bergeisen *n.* (im Bergbau); — spiczasty

Pfandkeil, Getriebe *n.*; — oporowy Schließkeil, Seilkeil; — osiowy Achskeil; — ustawniczy Stellkeil, Gegenteil, Zugkeil, Triebkeil; — z posiłkiem Keil mit Löskeil; — klinem wybić den Keil mit einem anderen hinaustreiben; Böles mit Bösem vertreiben; — wbić einen Keil einschlagen, einreiben; — komu wbić w głowę jmandu Kummer und Sorge machen; jmandu in die Klemme bringen, in große Verlegenheit setzen; 2) — ziemi keilförmiges Erdstück *n.*, Erdzunge *f.*; 3) — koła Kreisabschnitt *m.*, Keilsector *m.*; 4) — w sukni, koszuli etc. Einsatz *m.*

Klinburta, -y, *pl.* -y, *sf.* Vordbalken *m.* eines Schiffes.

Klinga, -i, *pl.* -i, *sf.* Klinge *f.*

Kliniastek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Aynit *m.*, Beilstein *m.*, Thumerstein.

Kliniastosc und -nowatosc, -ści, *sf.* Keilförmigkeit *f.*

Kliniasty, und -nowaty, *adi.*; -sto und -nowato, *adv.* keilförmig.

Kliniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* hölzerner Nagel *m.*, Keilpfloß *m.*; Gewölbesteine *m.*

Klinik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dimin.* von klin, Keilchen *n.*

Klinika, -i, *pl.* -i, *sf.* Klinik *f.*

Klinodziób, -oba, *pl.* -oby, *sm.* Flachschnabel *m.* (Vogel *m.* lat. *spheniscus*).

Klinomłotowy, *adi.*; -a robota Hauerarbeit *f.*, Schlegel- und Eisenarbeit.

Klinoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Seebrassen *m.* (Fisch *m.* lat. *cantharus*).

Klinować, -nuje, -nuje, -nowaćem, *va.* *imperf.* vertheilen, (mit Keilen) verspunden.

Klinowanie, -a, *pl.* -a, *n.*, Verteilen *n.*, Festheilen; Keilverbindung *f.*

Klinówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = cegła klinowa Gewölbestiegel *m.*

Kliprować, -ruje, -ruje, -rowaćem, *va.* *imperf.* klippern, klöppern.

Kliprownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Klipper *m.*

Kliprowy, *adi.*; — młot Rörperhammer *m.*

Klistera, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Rlystierspritze *f.*; 2) Rlystier *n.*

Kliszawy, *adi.* 1) trummbeinig; 2) = kikut.

Klizać, -zam, -za, -załem, *va. imperf.* langsam essen, in kleinen Bissen essen, knabbern, knaupeln.

Kloaka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cloake *f.*, Rothschleufe *f.*, Abzugscanal *m.*

Kloc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Rloß *m.*, Bloß *m.*; 2) Plumpfuß *m.*

Klocek, -cka, *pl.* -cki, *sm.* 1) Klößchen *n.*; 2) Spitzenkloppel *m.*, 3) Schuhabsatz *m.*

Klomb, -u, *pl.* -y, *sm.* (rundes oder ovales) Blumenbeet *n.*, Blumenparquet *n.*

Klon, -u, *pl.* -y, *sm.* Ahorn *m.* (*lat. acer*); — jaworowy gemeiner, großblättriger, weißer Ahorn; — popolity spizer, spizblättriger Ahorn; — krzewowy kleinblättriger Ahorn, Maßholderahorn, Feldahorn, Weibeber *m.*

Klonina, -y, *sf.* Maßholderholz *n.*

Klonowaty, *adi.* ahornähnlich.

Klonowy, *adi.* von Ahorn (holz), von Maßholder.

Klops, -u, *pl.* -y, *sm.* Klop(p)s *m.* (Kugel *f.* aus gehacktem, in Fett gesottenem Fleisch).

Klub, -u, *pl.* -y, *sm.* Klub *m.*, Verein *m.*; geschlossene Gesellschaft *f.*

Kluba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Bloßrolle *f.*, Kloben *m.*; 2) — u wagi Schere *f.* an der Wage; — tokarska Herzloben; 3) = śruborznica, gwintownica Schraubentluppe *f.*, Schneidkluppe; 4) Bund *n.* Flachß oder Hanf; 5) Schranken *pl.*, Grenze *f.*, Ordnung *f.*, w -y kogo wziąć jmandm den Daumen auß Auge setzen, jmandm in Schranken halten, gehörig fassen; wystąpić, wypasć z -y auß dem Leime gehen.

Klubista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Clubist *m.*, Clubgenosse *m.*, Clubmitglied *n.*

Klubowy, *adi.* Club-; — pokój Clubzimmer *n.*

Kluch, -a, *pl.* -y, *sm.* und -a, -y, *pl.* -y, *sf.* sehr großer Mehlloß *m.*

Kluchta, -y, *pl.* -y, *sf.* Klust *f.*, Klüstung *f.* in Bergen, Felsen.

Klucya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* oder klukomian, -u, *pl.* -y, *sm.* Clusie *f.*, Gummistrauch *m.* (*lat. clutia*).

Klucz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schlüssel *m.*; — z rurka Rohrschlüssel; — francuski französischer Schraubenschlüssel; — do kurka Hahnschlüssel; — do śrub, do muter, do naśrubników Schraubenschlüssel, Anziehschlüssel; — imadła, przetyczka Schlüssel des Schraubstöck; — Morsego Telegraphentaster *m.*, Morse-taster; — sklepienia Schlüsselstein *m.*; — drzwi zamknąć na — die Thüre zuschließen; — od domu, piwnicy Haus Schlüssel, Kellerschlüssel; — wsadzić, wyjąć den Schlüssel (in das Schloß) stecken, den Schlüssel abziehen; — siedzi we drzwiach der Schlüssel steckt in der Thüre; dziurka od -a Schlüsselloch *n.*; oddać -e miasta die Schlüssel der Stadt übergeben; 2) Verschluss *m.*, Schloß *n.*; zamknąć co na — etw. unter Verschluss thun, einschließen, unter Schloß und Riegel legen; wino ma pod swoim -em den Wein hält er unter seinem Schloß, hat er in Verschluss, verwahrt er unter Schloß; 3) Schlüssel, Zugang *m.*, Aufschluß *m.*; to miasto jest -em państwa diese Stadt ist der Schlüssel des Reiches; — do pisma cyframi pisanego Deciffrierschlüssel; 4) — w nutach Notenschlüssel; — basowy, altowy, violinowy, tenorowy Bass-, Alt-, Violin-, Tenorschlüssel; 5) = obojczyk Schlüsselbein *n.*; 6) = bieg zająca Absprung *m.* des Hasen; 7) = ciąg dóbr Herrschaft *f.* (eine Anzahl zusammen-

hängender Landgüter); 8) — zórawi, gęsi, kaczek Kranich-, Gänse-, Entenzug *m.*; kluczem *adv.* zugweise, herdenweise.

Kluczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Rlinthafen *m.*; Schloßhafen; 2) Schlinge *f.*, Falle *f.*, Fallstrick *m.*; -i na kogo zasta- wiać jmandm Fallen legen; 3) Schlüsselbein *n.*; 4) Ast *m.*, dessen dickeres Ende in ein Astchen abzweigt.

Kluczować, -kuję, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* Ausflüchte machen, sich herauszuzudrehen suchen.

Klucznicza, -y, *pl.* -e, *sf.* Beschließerin *f.*, Schaffnerin *f.*

Klucznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Beschließer *m.*, Schaffner *m.*; Statthalter *m.* einer Herrschaft, Gutsverwalter *m.*

Kluczowy, *adi.* Schlüssel-; kość -a Schlüsselbein *n.*; -a dziurka Schlüsselloch *n.*

Kluczyć, -czę, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* 1) Absprünge machen; 2) = kluczować.

Kluczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* (*dimin.* von klucz) 1) Schlüsselchen *n.*; — od zegarka Uhrschlüssel *m.*; 2) = kość klucz- kowa, kluczka Schlüsselbein *n.*; 3) -i, *pl.* Schlüsselblume *f.*, Primel *f.*, Himmelschlüssel *m.* (*lat. primula veris*).

Kluc, kluję, kluje, klujęm und klwac, -wam, -wa, -wałem, *I. va. imperf.* 1) picken, mit dem Schnabel hacken; 2) = wylęgać ausbrüten, bebrüten; kury -ją też kacze jaja die Hennen bebrüten auch Enteneier; *II.* — się *vr. imperf.* 1) sich hervorpicken, sich aus- picken, durchbrechen, auß dem Ei kriechen; same kurzęta się -ją i wydziobują się z jaja die Küchlein picken sich selbst durch und kriechen auß dem Ei; 2) sich gegen- seitig mit dem Schnabel picken; 3) auß der Erde herauswachsen (vom Gras); 4) hervordrehen (von Zähnen), zähnen; 5) coś się kluje *vimp.* = kauje es wird etw. ausgebrütet, es be- reitet sich, geht etw. vor.

Kluka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Saken *m.*; Baumschere *f.*,

Baummeißel *m.*; 2) — bron einige aneinander gekoppelte Eggen; 3) = klukas, -a, *pl.* -y, *sm.* große, unförmige Nase *f.*
Klukać, -kam, -ka, -ka^m, *vn. imperf.* kolleru, fullern; -ka *mu* w brzuchu eś kolleru, knurrt in seinen Gedärmen.

Klukwa, -y, *sf.* 1) Moosbeerenfaß *m.*, Kranzbeerenfaß; 2) Moosbeere *f.*, Kranzbeere (lat. *vaccinium oxycoccus*).

Kluska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kloß *m.*; gada jak gdyby miał -i w gebie er spricht; wie wenn er Klöße, Knödel im Munde hätte; 2) -i, *pl.* Stopfnudel *f.*, Nudel; 3) -seczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klößchen *n.*

Kluwec, oder klewec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Art *f.*, zum Behauen der Steine.

Kłaczasty, und -czysty, *adi.* zottig, dicht bewachsen.

Kłaczek, -czka, *pl.* -i, *sm.* kleine (Haar)zotte *f.*; -czki, plättki w rozczywie Floden *pl.*

Kładka, -i, *pl.* -i, *sf.* Steg *m.*, Brett *n.* über einen Wassergraben, eine Rothlade; — boczna parowozu, chodnica Laufbrücke *f.*, Seitengang *m.* einer Locomotive; — wozu, deska stopniowa Laufbrett.

Kładzie, -i, *pl.* oder kładzce, -ów, *pl.* auch lgi, lgów, *pl.* Unterlegebalen *pl.*, Aufleger *pl.*

Kłak, -a und -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Werg *n.*; to nie warta funta ów daß ist kein Pfund Werg, keinen Pflifferling, keinen Schuß Pulver wert; 2) Zotte *f.*, Haarzotte *f.*; 3) -i, *pl.* = sierć bydlęca langes Thierhaar *n.*, Kuhhaare *pl.*; 4) -i, *pl.* = włosy, sierć niedźwiedzia Bärentzotten *pl.*

Kłam, -u, *sm.* Lüge; zadać — komu jmandn einer Lüge zeihen, überführen.

Kłamać, -mieć, -miesz, -mie, -mać, *vn. imperf.* lügen, die Unwahrheit sagen.

Kłamca, -y, *pl.* -y, *sm.* Lügner *m.*

Kłamczyni, —, *pl.* -ie, *sf.* Lügnerin *f.*; (statt — sagt man oft kłamca *z. B.* dziewczyna wielki kłamca

daß Mädchen ist eine große Lügnerin.)

Kłamliwość, -ści, *sf.* Lügenhaftigkeit *f.*; Windmäherei *f.*, Ausschneiderei *f.*

Kłamliwy, *adi.* Kłamliwie, *adv.* lügenhaft, lügnerisch, betrügerisch, trügerisch, trüglich, falsch; — prorok Lügenprophet *m.*

Kłamstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Lüge *f.*; — powiedzieć eine Lüge sagen, vorbringen; — komu powiedzieć jmandn belügen; -wem się ratować zu Lügen seine Zuflucht nehmen; — komu zadawać jmandn Lügen strafen, einer Lüge zeihen, beschuldigen; — wierutno eine derbe, unverschämte Lüge; -wem świat przejdiesz, ale nie wrócisz oder — jak szydło w worze Lügen haben kurze Beine.

Kłaniać, -niam, -niasz, -nia, -niać, *I. vn. imperf.* grüßen, begrüßen; -am gehorsamer Diener; -am unizenie unterthänigster Diener; -am (zum Schluß eines Briefes) ich empfehle mich; *I.* — się, *vr. imperf.* 1) — się komu oder przed kim jmandn verehren, anbeten; — się bałwanom, słońcu Götzen, die Sonne anbeten, verehren; den Götzen, der Sonne göttliche Verehrung bezeigen; — się komu o co jmandn um etw. flehentlich bitten, demüthig ansehen; nie umiesz się —, dlatego nie możesz przyjść do niczego du weißt dich nicht vor den Leuten zu demüthigen, daher kannst du nichts erreichen; 2) jmandn grüßen, begrüßen; sich verbeugen, eine Verbeugung, ein Compliment, seine Aufwartung machen; sich empfehlen; ukłonić się grzecznie höflich, freundlich grüßen; pokłon się temu panu mache dem Herrn dein Compliment, verbeuge dich vor dem Herrn; 3) jmandn grüßen, sich jmandm empfehlen (in einem Briefe oder durch Vermittlung einer zweiten Person); każę ci się — er läßt dich grüßen, sich dir

empfehlen, er hat mir für dich Grüße aufgetragen.

Kłanianie się, -a się, *pl.* -a się, *n.* Grüßen *n.*, Gruß *m.* (in allen Bedeutungen des obigen Zeitwortes).

Kłapacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Plappermaul *n.*, Schwächer *m.*

Kłapaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Plaudertasche *f.*; 2) Drehkrankheit *f.* der Schafe.

Kłapać, -pie, -piesz, -pie, -pać, *vn. imperf.* klappern; sep -pie der Geier schreit.

Kłapeć, oder kłopeć, -pcia, *pl.* -pcie, *sm.* = kawa soli Salzbauf *f.*, Salzband *n.*

Kłapidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Brennpalme *f.* (lat. *caryota*).

Kłaponogi, *adi.* schlotterbeinig, schlenkerbeinig.

Kłapouch, -a, *pl.* -y, *sm.* Schlappohr *n.*; Esel *m.*; -chy, *adi.* schlappohrig, mit schlappen Ohren.

Kłaśc, kładę, -dziesz, -dzie, kładę, *I. va. imperf.*

1) legen; — co na ziemię etw. auf die Erde legen; — kogo do łóżka, w łóżko jmandn ins Bett legen; — komu przeskody jmandm Hindernisse in den Weg legen; — pieniądze do skrzyni Geld in den Kasten hineinlegen; 2) = wdziwać anziehen, anlegen; — koszulę na siebie ein Hemd anlegen; 3) = chować (ein)stecken; — chustkę do kieszeni das Schnupstuch in die Tasche stecken; 4) (hinein)thun; — cukier do kawy Zucker in den Kaffee thun; 5) setzen, stellen, eine Stelle anweisen, einräumen; — co na pierwszym miejscu irgend einer Sache die erste Stelle einräumen; — co za powna etw. für sicher halten; ja to -dę między bajki ich setę daß unter die Fabeln, halte es für eine Fabel; *II.* — się, *vr. imperf.* 1) sich legen; — się (do łóżka) sich ins Bett legen, zu Bette gehen; 2) ten przymok kładzie się z drugim przypadkiem dieses Wort wird mit dem zweiten Fall gesetzt, verbunden; 3) — się po sobie mit großer Ge-

schwindigkeit fliehen (von Thieren).

Kłab, -ebu, *pl.* -eby, *sm.*

1) Knäuel *m.*; 2) Pack *n.*, Bündel *n.*; 3) Krümmung *f.* (einer Schlange, wenn sie sich zusammenwickelt), Ring *m.*, Gewinde *f.*; wąż wił -eby, oder toczył się, wil się w -eby die Schlange rollte, wickelte sich zusammen; gwałtem rozerwać straszliwe -eby, cała rąk dzielność się sili der Knoten furchtbares Gewinde gewaltjam zu zerreißen, strengt der Arme Kraft sich an; 4) -eby dymy Rauchwolke *f.*, Rauchsäule *f.*; -eby kurzawy Staubwirbel *m.*; 5) Hüfte *f.*; — u konia Widerrist *m.* des Pferdes; 6) = kuniec Auswuchs *m.* auf den Baumästen.

Kłacze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Stiel *m.*, Stengel *m.* eines Krautes, einer Pflanze; 2) Stiel eines Capitäls.

Kłaczysty, *adi.* mit einem Stiel, Stengel versehen, stielig, stengelig.

Kłebacz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Laubmoosgattung *f.* (lat. rhizidium).

Kłebek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Knäuel *m.*, Knau(e)l *m.*; zwiąć na — knäueln, auf einen Knäuel wickeln, winden; dochodzić -bka die Spur verfolgen; po nitce dojdiesz -bka wenn man die Spur verfolgt, kommt man bis an die Quelle; wszystko idzie, snuje się mu jak z -bka alles gelingt, glückt ihm; wywinął rzecz, jak z -bka er hat die Sache gehörig entwickelt, mit Leichtigkeit dargestellt.

Kłebian, -a, *pl.* -y, *sm.* Dickwurzel *f.*

Kłebić, -się, -bieć, -bi, -biłem się, *vr. imperf.*; -bia się dymy Rauchwolken, Rauchsäulen steigen auf.

Kłebosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Lauffpinne *f.*; — żalobny Sumpfspinne; — rudy wunderbare Lauffpinne.

Kłebowaty, *adi.* knäuelförmig.

Kłębowy, *adi.*; -e chmury Haufenwolken *f. pl.*

Kłębuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Knäuelchen *n.*

Kłęk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schusserbaum *m.*, Schusserstrauch *m.*

Kłobuczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Hut *m.*; 2) Blumenfeld *m.*; 3) geschlossene Rosenknope *f.*

Kłobuczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glockenblume *f.*

Kłobucznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Pestilenzwurz *f.*, Pestilenzkraut *n.* (lat. petasites).

Kłobuk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) hohe Kopfbedeckung *f.*, Hut *m.*; 2) griechische Mönchskutte *f.*

Kłociasty, *adi.* vom Sumpfgraz; słoma -a gerades Stroh *n.*

Kłóć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Sumpfgraz *n.* (lat. clodium).

Kłoda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Klotz *m.*, dickes Stück *n.* Holz; 2) Baumrumpf *m.*, Block *m.*, Leibholz *n.*; 3) Walze *f.* zum Ebnen des Bodens; 4) — hamulcowa Bremsklotz, Bremsbacke *f.*; 5) = dyby Fußstöß *m.*; 6) — kart ein Spiel *n.* Karten; 7) -a iść in Koppeln, rudelweise gehen, laufen (von Hunden); 8) — pszczoł Bienenstoß *m.*

Kłodzina, -y, *pl.* -y, *sf.* dicker Klotz *m.*, Stürzel *m.*, Baumstumpf *m.*

Kłokocina, -y, *pl.* -y, *sf.* wilde Pistazie *f.*

Kłokoczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bimpernuß *f.*, Klappernuß, Blasennuß (lat. staphylea).

Kłokotka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kłokocina włoska echte Pistazie *f.* (lat. pistacia vera).

Kłomia, und -mła, -i, *pl.* -e, *sf.* Tauchgarn *n.*

Kłonica, -y, *pl.* -e, *sf.* Seitenholz *n.* (am Wagen), Künge *f.*; — przenośna Rippe *f.*, Geißfuß *m.*

Kłonic, -nie, -ni, -niłem, *I. va. imperf.* neigen; *II.* — się, *vr. imperf.* sich neigen, sich beugen, liegen.

Kłopot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Kummer *m.*, Sorge *f.*,

Unruhe *f.*; Plage *f.*; Verlegenheit *f.*; być w wielkim -pocie große Sorgen haben, in großer Verlegenheit sein; nabawić kogo -u jmnđn in Verlegenheit setzen, bringen; 2) = mlon, -u *pl.* -y, *sm.* Griff *m.* an einer Handmühle.

Kłopotac, -tam und -oecz oder -oecz, -tasz und -oecz, oder -oecz, -a und -oce oder -oecz, -tałem auch kłopotocić, -ce, -ci, -ciłem, *I. va. imperf.* jmnđn plagen, jmnđm Kummer, Sorge machen, bereiten, verursachen; — komu głowę jmnđn den Kopf warm machen; *II.* — się, *vr. imperf.* sich kümmern, sich sorgen, sich härmern; nie kłopot się o mnie, o to mache dir meinewegen, deswegen keine Sorgen; niepotrzebnie oder bez potrzeby — się sich unnöthige Sorgen machen.

Kłopotarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Bläzerei *f.*, liebe Noth *f.*

Kłopotarz, -a, *pl.* -e, *sm.* armer Schlucker *m.*

Kłopotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Lazarusklappe *f.* (Muschel *f.* lat. spondylus).

Kłopotliwy, *adi.*, Kłopotliwie, *adv.* kummervoll, sorgenvoll.

Kłos, -a, *pl.* -y, *sm.* Ähre *f.*; -y (wy)puszczać, -ów dostawać in Ähren schießen; zbieranie -ów = pokłosie Ährenlese *f.*

Kłosarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ährenleser *m.*

Kłosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* Ähren *n.*

Kłosiany, *adi.* Ähren-, von Ähren; — wieniec Ährenkranz *m.*; w -m wiencu ährenbeträngt; -a korona Ährenkrone *f.*

Kłosić się, -szę się, -si się, -siłem się, *vr. imperf.* Ähren ansehen, bekommen; schießen.

Kłosie, -a, *sn.* collect. Ähren *pl.*

Kłosienica, -y, *sf.* 1) Stroh *n.* vom vorgeschlagenen Getreide; 2) Sumpfkraut *n.*, Schlickkraut (lat. limosella).

Kłosinka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ährenbund *n.*

Kłosisty, *adi.* ährenvoll, ährenreich, voll Ähren.

Kłosorodny, *adi.* ähren-erzeugend, ährentragend.

Kłosować, -suję, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* die Farben vorschlagen, die reifen Ähren von oben abdrehsen.

Kłosowaty, *adi.* Kłosowato, *adv.* ährenförmig.

Kłosowy, *adi.* Ähren-, ährig.

Kłosówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Soniagrass *n.* (lat. holcus).

Kłotewka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gipfelschoß *m.* der Kiefer mit Ästen, Quirl *m.*

Kłócić, -cę, -cisz, -ci, -cik *m.*, I. *va. imperf.* 1) auf-rühren, (um)schütteln, rütteln; 2) stören; któż znówu nad-chodzi osobność mą —? wer kommt denn wieder, meine Ruhe stören?; — ko-mu głowę jmnđm den Kopf warm, wirr, toll machen; 2) (po)— kogo z kim jmnđm mit jmnđm entzwei-n, jmnđm gegen jmnđm aufheben; II. — się, *vr. imperf.* sich zan-ken, hadern; po— się z kim o c) mit jmnđm in Zank, in Zwist gerathen wegen etw., sich überwerfen; — się z kim mit jmrđm zanken, streiten; (auch:) mit jmnđm uneins sein, in Spannung, Zwiekracht leben, sich nicht vertragen.

Kłódka, -i, *pl.* -i, *sf.* Vorlegeschloß *n.*, Vorhäng-schloß; zamknąć na -ę das Schloß vorlegen, vorhänger, zuschließen durch Vorhängen eines Schloßes; gebę komu zamknąć na -ę jmnđm ein Schloß vor den Mund legen, jmnđm zum Schweigen bringen.

Kłótlliwość, -ści, *sf.* Zank-sucht *f.*, zänkisches Wesen *n.*

Kłótlivy, *adi.* Kłótliwie, *adv.* zänkisch, zankfüchtig, streit-süchtig.

Kłótnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Zank *m.*, Zänkerei *f.*, Streit *m.*; —nię wszczać Zank, Streit anfangen, anheben, beginnen; zakończyć -nię dem Streit ein Ende machen; —nię zgodzić den

Streit schlichten; nie obejdzie się bez -ni es wird nicht ohne Streit abgehen.

Kłótniarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zänkerin *f.*

Kłótniarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Zänkerei *f.*

Kłótniarz, -a, *pl.* -e und -nik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Zänker *m.*

Kłuc, auch kłóc, kłuję, kłujesz, kłuje, kłukem, auch kole, -lesz, -le, *va. imperf.*; kolnąć, *va. perf.* 1) stechen; kole mnie w boku, mam ból kolący w boku es sticht mich in der Seite, ich habe Seitenstechen; prawda w oczy kole Wahrheit schmeckt bitter; 2) = zabijać schlachten; — wieprze Świą schlachten; 3) = łupać; — drzewo Holz spalten.

Kłucie, -a, *pl.* -a, *sn.* Stechen *n.*; — w boku Seitenstechen.

Kłukas, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) langer Schnabel *m.*; 2) -y *pl.* Krähenfüße *pl.*, Ge-schmiere *n.*, schlechte Schrift *f.*

Kłus, -a, *pl.* -y, *sm.* Trab *m.*; —em jechać im Trabe reiten; —em, *adv.* schnell, hurtig.

Kłusak, -a, *pl.* -i, *sm.* Traber *m.*, Hochtraber, tra-bendes Pferd *n.*

Kłusować, -suję, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* 1) tra-ben (vom Pferd); im Trott reiten; 2) wildern.

Kłusownictwo, -a, *sn.* Wildern *n.*, Wilddiebstahl *m.*

Kłusownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Wilderer *m.*, Wilddieb *m.*, Raubschütz *m.*

Kłykciasty, *adi.* mit Knö-deln versehen.

Kłykciny, -cin, *pl.* Feig-warze *f.*

Kłykciowaty, und -wy, *adi.* beinknotenartig, zum Beinknoten gehörend.

Kłykieć, -kcia, *pl.* -kcie, *sm.* 1) Fingergelenk *n.*, Knö-del *m.* am Finger; 2) Bein-knoten *m.*

Kmiećtwo, -a, *sn.* 1) Bauernstand *m.*; 2) Bauern-gut *n.*

Kmiecy, *adi.* Bauern-; —lan Bauernhufe *f.*; po -cku, -cemu nach Bauernart.

Kmieć, -cia, *pl.* -cie, *sm.* Bauer *m.*, Hus(e)ner *m.*, Ganzbauer *m.*, Bauersmann *m.*

Kmin, -u, *pl.* -y, *sm.* und -nek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Kümmel *m.* (lat. cuminum); — polny oder karolek ägyptischer Kümmel, Mohrenkümmel; — koński Rosskümmel.

Kminkowy, *adi.* Kümmel-; —a zupa Kümmelsuppe *f.*

Kminkówka, -i *pl.* -i, *sf.* Kümmelbrantwein *m.*, Kümmel *m.*

Kmiotek, -ika, *pl.* -tki, *sm.* (armer) Bauer *m.*, Ackers-mann *m.*

Kmiotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bäuerin *f.*, Bauersfrau *f.*

Kmiotkować, -kuje, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* ein Bauernde leben führen, Bauer sein.

Kmiotowic, -a, *pl.* e, *sm.* Bauernsohn *m.*

Kmiotówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kmiotka.

Kmiotówna, -y, *pl.* -e, *sf.* Bauerntochter *f.*

Kmocha, mochna, mo-tra, -y, *pl.* -y, *sf.* und (*dimin.*) kmosia, -si, *pl.* -sie oder kmoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gevatterin *f.*, Nuhme *f.*; 2) Plaudertasche *f.*

Kmoś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Gevatterchen *n.*; miły -siu liebes Gevatterchen.

Kmoterski, und -trowski, *adi.* Gevatter-; e dzieci Gevatterkinder *pl.*

Kmoterstwo, und -trowstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gevatter-schaft *f.*

Kmotr, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) Gevatter *m.*; w -y prosić zu Gevatter bitten; w -y stać (zu) Gevatter stehen; -owie, *pl.* Gevattersleute *pl.*; 2) Helfers-helfer *m.*, Genosse *m.*; kuglarz zazwyczaj miewa -ów ein Gaukler hat gewöhnlich Gevatter.

Kmysli, *adv.* = ku myśli nach Wunsch, nach Willen, nach Gefallen.

Kmyslly, *adi.*, Kmyslnie, *adv.* nach Wunsch, erwünscht.

Knaflak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schuhabsatz *m.*

Knafliczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mottenkraut *n.*, Schabenkraut (lat. verbascum blattaria).

Knag, -a, *pl.* -i, *sm.* Knagge *f.*, Anorren *m.*

Knebel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Knebel *m.*; Knebelholz *n.*

Kneblować, -luje, -luje, -lowaćem, *va. imperf.* knebeln.

Knecht, -a, *pl.* -chci, *sm.* Knecht *m.*, Kriegsknecht.

Kniaski, und -aziowski, *adi.* dem Fürsten gehörend.

Kniat, -u, *pl.* -y, *sm.* = knieć

Kniazik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Fürst *m.*

Kniaż, -zia, *pl.* -ziowie, *sm.* Fürst *m.* (in Rußland und Litthauen).

Knica, -y, *pl.* -ce, *sf.* Krummholz *n.* (wird zur Herstellung von Schiffscrippen verwendet.)

Knieć, -ci, *sf.* Dotterblume *f.*, Butterblume (lat. caltha).

Knieja, -ei, *pl.* -eje, *sf.* Forst *m.*, Forstrevier *n.*, Jagdrevier, Jagdgrund *m.*

Kniejówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Jagdhorn *n.*, Dithorn; 2) Büschbüchse *f.*

Knis, -a und -u, *pl.* -y, *sm.* Kiefer *f.* mit der Wurzel ausgegraben.

Knoch, -u, *sm.* weißer, harter Bernstein *m.*

Knot, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Docht *m.*; Lunte *f.*, Zunder *m.*; 2) Charpie *f.*, Charpiebausch *m.*, Wiefe *f.*, Wickel *m.*; 3) -y gwiazd spadłych Sternschnuppe *f.*; 4) -ek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* kleiner Docht; Zäpfchen *n.* (zum Stuhlge).

Knotnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Königsterze *f.*, Königstrauch *n.*, Wollkraut (lat. verbascum thapsus).

Knotnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Knotenmoos *n.* (lat. bryum).

Knować, und knuć, knuje, knuje, knowaćem und knućem, *va. imperf.* 1) anzetteln, schmieden, etw. im Schilde führen; — komu zgrabę jmnem Verderben

bereiten; — zdradę Verrath spinnen; — podstepy Ränke schmieden; 2) etw. erdenken, ersinnen; — sobie co się etw. einbilden, in den Kopf setzen.

Knowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Anzettlung *f.*, Umtriebe *pl.*, Ränke *m. pl.*

Knowie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) trockener Halm; 2) Abschnitt *m.* der Garbe unter dem Querbund.

Knur, -a, *pl.* -y, *sm.* Eber *m.* vom Hauschwein.

Knut, -a, *pl.* -y, *sm.* Knute *f.*

Knutować, -tuje, -tuje, -towaćem, *va. imperf.* knuten, mit der Knute schlagen.

Knysz, -a, *pl.* -e, *sm.* gefüllter Klop *m.*, Kuchen *m.*

Koadjutor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Coadjutor *m.*; Amtsgehilfe *m.*

Koadjutorstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Coadjutorenstelle *f.*, Coadjutorenwürde *f.*

Koalicja, -yi, ye, *pl.* -ye, *sf.* Coalition *f.*, Bund *m.*, Bündnis *n.*

Kobalt, -u, *sm.* Kobalt *m.* (n) (lat. cobaltum), Grauerz *n.*; — czarny Erzkobalt, Mangankobalterz.

Kobaltowy, *adi.* — kwiat Kobaltblüte *f.*, Erythryn *n.*

Kobeznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Lautenist *m.*, Lautenschläger *m.*

Kobiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kober *m.*, Riepe *f.* (flacher zweihenkliger Handkorb aus Strohbindern).

Kobiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* 1) Lerchensalk(e) *m.*, Lerchengeyer *m.* (lat. falco oesalon); 2) eine Art Vogelgarn.

Kobieciarstwo, und kobieciarstwo, -a, *sn.* 1) Weiberliebe *f.*, Weiberjucht *f.*; 2) Gesellschaft *f.* von Weibern.

Kobieciarz, -u, *pl.* -e, *sm.* Weiberfreund *m.*, Weibernarr *m.*, Wollüstling *m.*

Kobiecina, -y, *pl.* -y, *sf.* armes, bedauernswertes Weib *n.* (im Tone des Mitleids oder lieblosend.)

Kobiecisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = dobra, poczciwa kobieta gutes, braves Weib *n.*; 2) = szpetna kobieta häßliches Weib.

Kobiecya, *adi.* weiblich, Frauen-, Weiber-; ma twarz -ca, *głos* — er hat ein Weibergesicht, eine Weiberstimme; rząd — Weiberherrschaft *f.*, Weiberregiment *n.*; choroby -ce Frauenkrankheiten *pl.*; po -cemu, *adv.* weiblich, auf weibliche Art, unmännlich.

Kobielasty, *adi.* -a kizka Grimmdarm *m.* (lat. colon).

Kobieli, -i, *pl.* -e, *sf.* Kober *m.*, von Bast geflochtener Korb *m.*

Kobielić się, -le, -li, -lićem się, *vr. imperf.* conver werden, sich haufen.

Kobielistość, -ści, *sf.* erhabene Rundung *f.*

Kobielisty, *adi.* und -sto, *adv.* bauhschig, erhaben, auswärts halbrund, conver.

Kobielne, -ego, *sn.* Hauptgesims *n.* einer Säulenordnung.

Kobiercowy, *adi.* Teppich-

Kobierczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Teppich *m.*

Kobiernicki, und -niczy, *adi.* Teppichmacher-

Kobiernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Teppichwirker *m.*, Teppichweber *m.*, Teppichmacher *m.*

Kobierzec, -rca, *pl.* -rce, *sm.* (als Decke gebrauchter) Teppich *m.*; ślubny, świąty — der breite, heilige Teppich; wstąpić z kim na — stanąć z kim na -reu sich mit jmdm trauen lassen.

Kobieta, -y, *pl.* -y, *sf.* Weib *n.*; Frau *f.*, Frauenzimmer *n.*, Weibsbild *n.*, Frauenperson *f.*, Weibsperson.

Kobietka, und -teczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frauchen *n.*, Weibchen *n.*; nette, liebe, hübsche Frauenperson *f.*

Kobłuk, -a, *pl.* -i, *sm.* (russische) Mönchskappe *f.*, Mönchskutte *f.*

Kobold, -a, *pl.* -y, *sm.* Kobold *m.*, böshafter, hämischer Geist *m.*

Kobur, -a, *pl.* -y, *sm.* = kobiec.

Kobuzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Falkeneule *f.* (lat. falco vespertinus).

Kobuzi, *adi.* Verchengeier = — nos = orli nos Ablernase *f.*

Kobuzieć, -zieje, -zieje, -ziakem, *vn. imperf.* 1) sich in einen Verchensfalt verwandeln, dessen Natur annehmen; 2) düster, finster, wild, mürrisch werden.

Kobylenie, -a, *pl. -a, sn.* Schlagbaum *m.*

Kobyli, *adi.* Stuten =; -e mleko, mięso Stutenmilch *f.*, Stutenfleisch *n.*; Pferdemicch, Pferdeseiisch.

Kobylica, -y, *pl. -y, sf.* Barriere *f.*, Grenzwehre *f.*, Schlagbaum *m.*; Holzbock *m.*, Rüstbock; — wywrotowa Sturzbühne *f.*

Kobylika, -y, *pl. -y, sf.* 1) Stutenfleisch *n.*, Pferdeseiisch; 2) elende, magere Stute *f.*

Kobylocha, -y, *pl. -y, sf.* Eierpflaume *f.*

Kobyła, -y, *pl. -y, sf.* 1) Stute *f.*; 2) große, starke, ungeschlachte Magd *f.*; Trulle *f.*; 3) Rosspflaume *f.* (eine Pflaumengattung *f.*)

Kobyłka, -i, *pl. -i, sf.* 1) kleine Stute *f.*; 2) Ohr *n.* (eines Hestels), Hestelmütterlein *n.*; 3) Schlinge *f.*, Knoten *m.*; 4) Steg *m.* an der Violine; 5) Stellmacherwerkstatt *f.* (gewöhnlich von Eichenholz).

Kobza, -y, *pl. -y, sf.* eine Art Leier mit drei Saiten, Laute *f.*

Kobziarz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Lautenschläger *m.*; 2) = dudarz Dudelsackpfeifer *m.*

Koc, -a, *pl. -e, sm.* 1) Koze *f.*, zottige, wollene Decke *f.*; 2) = kocowe gerichtliche Caution in Geld, Geldbuße für unrechtmäßige Citation vor Gericht (altpolnisches Recht).

Kocanka, -i, *pl. -i, sf.* Bergkraut *n.*, Ruhrkraut (lat. gnaphalium); -i piaskowe Sandruhrkraut (lat. g. arenarium); -i zółte oder kocie łopki gelbe Raßenspötchen *pl.*; -i zółte oder niesmiertelnik *m.* Strohblume *f.*, Papierblume; — różnopleciowa oder ukwap *m.* perlartiges Ruhrkraut, Perlkraut, zweihäufiges Ruhrkraut (lat. g. dioicum);

-i arabskie Stöckasakraut, Rainblume *f.* (lat. g. stoechas).

Kochać, -am, -a, -ałem, *I. va. imperf.* lieben, lieb haben; — ojczyznę das Vaterland lieben; jak cię -am so wahr ich dich liebe; jak Boga -am so wahr ich Gott liebe; so wahr ich lebe; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich lieben, sich selbst lieben; -a się szalenie w tej kobiecie er ist nährisch verliebt in diese Frau; nazbyt się -a w sobie, aby miał — drugich er ist zu sehr in sich selbst verliebt, um andere zu lieben; 2) — się w czym an etw. Wohlgefallen finden, sich an etw. ergößen, erfreuen; — się w naukach den Wissenschaften ergeben sein; — się w stroju sich gern putzen.

Kochanek, -uka, *pl. -nko-* wie, *sm.* 1) Geliebte *m.*, Liebling *m.*; — muz Liebling der Mufen; 2) Liebhaber *m.*, Freier *m.*; -nkowie *pl.* die Verliebten *pl.*, Liebespaar *n.*; 3) -aneczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Liebster *m.*, Liebchen *n.* (in zärtlicher und in der Ansprache Älterer an Jüngere).

Kochanie, -a, *pl. -a, sm.* 1) Lieben *n.*, Liebe *f.*; Wohlgefallen *n.*, Vergnügen *n.*, Ergößen *n.*; 2) Gegenstand *n.* der Liebe, des Wohlgefallens; geliebte Person *f.*, Geliebter *m.*, Geliebte *f.*; Liebstes *n.*

Kochanka, -i, *pl. -i, sf.* Geliebte *f.*, Liebchen *n.*

Kochany, *adi.* und *pp.* von kochać geliebt, Geliebter *m.*, Geliebte *f.*; mój — mein Lieber, Bester.

Koci, *adi.* Raßen =; — rodzaj Raßengeschlecht *n.*; -ie złoto, srebro = mika Raßengold *n.*, Raßensilber *n.*; -a mięta Raßenminze (Raßensünze) *f.* (lat. nepeta cataria); -e łapki Raßenspötchen *pl.* (lat. gnaphalium dioicum); (volkstümlich) Edelweiß *n.* (lat. leontopodium alpinum); — pyk Raßengesicht *n.*; Höhlzahn *m.*, Hansnessel *f.*, Laubnessel (lat. galeopsis); -e oko Raßenaugen *n.*, Schillerquar; *m.* (lat. lamium amplexicaule);

— ogon Raßenschwanz; *m.* (lat. caturus); -e ziele Raßentraut *n.* (lat. tencrium morum); — szpon, pazur Raßentlaue *f.* (lat. unguis cati).

Kocianka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Art Himbeere (lat. rubus saxatilis); 2) -i *pl.* Räßchen *n.* *pl.* am Weidenbaum.

Kocić się, -ce, -ci, -citem się, *vr. imperf.* 1) Junge, ein Junges werfen (von Raßen, Schafen, Hasen); 2) niederkommen (scherzhaft und verächtlich).

Kocięł, kotła, *pl. kotły, sm.* auch -cioł, *dimin.* -ciołek, -łka, *pl. -łki, sm.* 1) Kessel *m.*; — cylindrowy Cylinderkessel; — o niskiem ciśnieniu Niederdruckkessel; — o wysokiem ciśnieniu Hochdruckkessel; — parowy Dampfkessel; — pęka der Kessel platzt; — rurowy Röhrenkessel; — skrzyniowy Wagentkessel, Koffertkessel; — wybuchu der Dampfkessel explodiert, zerpringt; -ciołek kleiner Kessel; — garnkowi przygania, a sam smoli der Kessel schilt die Pfanne, daß sie schwarz sei; — studzienny Brunnenkessel, Wasserbecken *n.*; 2) kotły *pl.* Pauken *f. pl.*, Kesselpauken; bić w — pauken, die Pauke rühren, schlagen.

Kocierpka, und cirkpa, -i, *pl. -i, sf.* Traubenkirschbaum *m.* (lat. cerasus padus).

Kocię, -cia, *pl. -ta* und -ciatko, -tka, *pl. -tka, sn.* 1) Räßchen *n.*, Räßlein *n.*; 2) — zajęcze Häßchen *n.*, daß Junge eines Hasen.

Kocięcy, *adi.* Raßen =.

Kocina, -y, *pl. -y, sf.* arme, elende Raße *f.*

Kocisko, -a, *pl. -a, sn.* große, häßliche Raße *f.*; biedne — die arme Raße.

Kociuba, -y, *pl. -y, sf.* 1) Rührlöffel *m.* (in der Glashütte); 2) Ofenrücke *f.*, Ofenkrake *f.*, Ofenschaukel *f.*

Kocowe, -ego, *sn.* Geldcaution *f.*

Kocyk, -a, *pl. -i, sm.* kleine Kote *f.*, zottige Decke *f.*

Kocz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Wagen *m.*; 2) gedeckte Kutsche *f.*

Koczarya, -i, *pl.* -i, *sf.* Backofenkrüde *f.*

Kockkodan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) (Affengattung) — oder kot morski Meerfische *f.* (lat. *cercopithecus*); 2) sehr häßliches Mannsbild oder Frauenzimmer, Fragengesicht *n.*

Koczot, -a, *pl.* -y, *sm.* Kuppler *m.*, Zubringer *m.*; -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kupplerin *f.*

Koczować, -czuje, -czuje, -czowałem, *vn. imperf.* 1) sein Lager aufschlagen, campieren, (sich) lagern; 2) nomadisieren, umherziehen, umherstreifen, umherstreifen; -czujący naród Nomadenvolk *n.*; -czujące ptaki Etrichvögel *m. pl.*

Koczowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lagern *n.*, Campieren *n.*; 2) Nomadenleben *n.*, Umherziehen *n.* (von Ort zu Ort); 3) kurzer Aufenthalt an einem Ort; öftere Veränderung des Wohnsitzes.

Koczowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lagerplatz *m.*; 2) Aufenthaltsort *m.* eines Nomadenvolkes; 3) (Nacht)lager *n.* eines Thieres.

Koczur, -a, *pl.* -y, *sm.* (großer, alter) Kater *m.*

Koczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* kleine, leichte Kutsche *f.*. Kutschchen *n.*

Kodeks, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Codex *m.*, Gesetzbuch *m.*; — karny Strafgesetzbuch; 2) altes Manuscript *n.*

Kodłuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Federkiel *m.*

Kodycyl, -u, *pl.* -e, *sm.* Codicill *n.*

Koegzystencya, -cyi, -cyę, *sf.* Coexistenz *f.*

Koffeina, -ny, *sf.* Koffein *n.* (lat. *coffea arabica*).

Koftar, und -tyr, -u, *pl.* -y, *sm.* kostbares türkisches Seidenzeug *n.*

Koguci, *adi.* Hahnen-; — grzebić Hahnenkamm *m.*

Kogut, -a, *pl.* -y, *sm.* Hahn *n.*; Streithahn, Kampfhahn; -tek, -tka, *pl.* -tki und -gucik, -a, *pl.* -i, *sm.* Hahnen *n.*

Koić, koię, koi, koiłem, *va. imperf.* stillen, lindern, be-

sänftigen; — dziecko płaczące ein weinendes Kind beruhigen; — troski Sorgen lindern; pragnienie den Durst stillen.

Kojarzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Verknüpfung *f.*, Verbindung *f.*; — wyobrażeń Ideeassociation *f.*

Kojarzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *I. va. imperf.* knüpfen, verbinden, vereinigen; zysk małżeństwa -y der Eigennutz knüpft Ehen; *II.* — się, *vr. imperf.* sich verbinden, sich verknüpfen.

Kojec, -jca, *pl.* -jce, *sm.* Hühnersteige *f.*, Käfig *m.* für Federvieh.

Kokać, -am, -a, -ałem, *vn. imperf.* glücken, glücken.

Kokarda, -y, *pl.* -y, *sf.* Kokarde *f.*; Hutschleife *f.*; Abzeichen *n.*

Kokcielić, -le, -li, -liłem, *vn. imperf.* = kokać.

Kokcynela, -i, *pl.* -e, *sf.* Cochennille *f.*, Scharlachlaus *f.*, rothe Schildlaus.

Kokietka, -y, *pl.* -y, und -tka, -tki, *pl.* -tki *sf.* Kokette *f.*, gefallsüchtiges Weib *n.*

Kokieterya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Koketterie *f.*, Gefallsucht *f.*

Kokietować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* — kogo und *vn. imperf.* — z kim mit jmdm kokettieren, liebeln, buhlen, jmdm zu gefallen suchen.

Koklusz, -u, *sm.* Keuchhusten *m.*

Kokora, -y, *pl.* -e, *sf.* eichenes Knieholz *n.*, Krummholz.

Kokornak, -u, *pl.* -i, *sm.* Hohlwurz *f.*, Osterluzei, *f.* (lat. *aristolochia*); — okrągły rundknollige Osterluzei, runde Hohlwurz, Gebärmutterwurz *f.* (lat. *a. rotunda*); — powojnikowy Waldrebenwurz (lat. *a. clematidis*); — wielki, lewarowy oder fajka großblättrige Hohlwurz (lat. *a. siphon*); — ostry, węzowy Schlangenwurz, virginische Schlangenwurz (lat. *a. serpentaria*).

Kokorycz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erdrauch *m.*, Helmbusch *m.*, Lerchenspinn *m.* (lat. *coryda-*

lis); — lekarski, dymnica lekarska gemeiner Erdrauch, Feldraute *f.*

Kokoryczka, -i, *sf.* Weißwurz *f.*, Salomonsiegel *n.* (lat. *polygonatum*).

Kokorykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* krähen.

Kokorzyk, -a, *sm.* Erdrauch *m.*

Kokos, -u, *pl.* -y, *sm.* Cocosnussbaum *m.*, Cocospalme *f.* (lat. *coccos*).

Kokosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* kleiner Cocosbaum *m.*; — wspaniały Palmbaum in Chili (lat. *jilbaea spectabilis*).

Kokosz, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Henne *f.*, Gluckhenne, *f.*, Huhn *n.*; 2) Spantenriß *m.*, Rippe *f.* eines Schiffes.

Kokoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Henne *f.*, Hennen *n.*; Wasserhuhn *n.*; — wodna Wasseramsel *f.*, Wasserstar *m.*; 2) auch kokosze *pl.* Bretterzaun *m.* auf einem Getreidefloße.

Kokosznica, -y, *pl.* -e, *f.* Esparfette *f.*

Kokosznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Hennenwärter *m.*

Kokoszowy, und -szy, *adi.* Hühner-, Hennen-; -a wojna Hühnerkrieg *n.* (im J. 1537); — kojec Hühnersteige *f.*; — egłówni Esparfette (lat. *onobrychis sativa*).

Kokoszyć się, -szę się, -szy się, -szyłem się, *vr. imperf.* — czem oder z czem mit etw. großthun, sich brüsten, auf etw. stolz sein.

Kokot, -a, *pl.* -y, *sm.* = kogut.

Kokotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cocotte *f.*, leichte Frauenperson *f.*

Kokotliwy, *adi.* zänklisch, streitsüchtig.

Kokowy, *adi.* = kokosowy Cocos-.

Koks, -u, *sm.* Coaks Koks *m. pl.*; — sycki Sandkoks; — spiekowy, kruchy Sintercoaks; — tłusty Backkoks.

Koksarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Koksarbrenner *m.*, Kofjer *m.*

Koksik, -a, *sm.* Kohlenasche *f.*, Zinder *f.*, vertofte Zinder

Koksować, -suję, -suję, -sowałem, *va. imperf.* verlohnen, Steinkohlen verloten.

Koksowy, *adi.* Coaks-; — piec Coaksowy *m.*

Koktura, -y, *pl. -y, sf.* Salz siederei *f.*

Kolacya, -cyi, -cye, *pl. -cye, sf.* 1) Zusammenschießen *n.* von Beiträgen; 2) Schmaus *m.* (der von diesen Beiträgen gegeben wird); 3) Abendessen *n.*, Abendbrot *n.*, Abendmahlzeit *f.*; 4) kollacya, Collatur *f.*, Präsentationrecht *n.*, Verleihungsrecht, Verleihung einer Pfründe; 5) kollacya = kollacyonowanie, Collationieren *n.*

Kolanko, -a, *pl. -a, sn. 1)* kleines Knie *n.*; 2) Knoten *m.*, Knötchen *n.*, Knötlein *n.* (an Pflanzen); 3) Knieholz *n.* der Schuster; 4) junger Weinstock *m.*, dem ein Knoten oder Zapfen von 2—3 Augen geschnitten ist.

Kolankowacieć, -cieje, -cieje, -ciałem, *vr. imperf.* Knoten schießen, bekommen, in runden Absätzen wachsen (von Pflanzen).

Kolankowatość, -ści, *sf.* Knotigkeit *f.*, Knotenwuchs *m.* (bei Pflanzen).

Kolankowaty, *adi.*, Kolankowato, *adv.* knotig, knollig, knotenförmig.

Kolankowy, *adi.* -a, rura Knierohr *n.*; część *f.* ej rury = kolankowatek; — dzwignik Bremswinkel *m.*; — drążek Kunstzeug *n.*

Kolano, -a, *pl. -a, sn. 1)* Knie *n.*; paść przed kim na -a vor jmdm auf die Knie fallen, vor jmdm einen Kniefall thun; zgiąć -a die Knie beugen; na -ach kogo o co prosić jmdm auf den Knien, kniefällig um etw. bitten; po -a, do kolan bis an die Knie; 2) — rzeki Knie eines Flusses; 3) = załamanie, zakrzywienie rury Kniestück *n.*

Kolanowy, *adi.* Knie-; kość -a Kniescheibe *f.*

Kolasa, -y, *pl. sf.* und -aska, -i, *pl. -i, sf.* Kalesche *f.*

Kolba, -y, *pl. -y, sf.* Kolben *m.*; — u fuzyi Flintenkolben,

Gewehrkolben; — u siodła Sattelknopf *m.*; — alombikowa Blasenhut *m.*, Helm *m.* der Destillierblase; — u kwiatów Blütenkolben; — kukurndzy Kukuruzkolben.

Kolbeczka, -i, *pl. -i, sf.* 1) kleiner Kolben *m.*; 2) Kolbenfliege *f.*, Hornis *f.*

Kolbiasty, *adi.* kolbig, kolbenförmig.

Kolca, -y, *pl. -o, sf.* und kolce, -a, *pl. -e, sn. 1)* Metallring *m.*; — u drzwi Ring an einer Thür; 2) = ogniwo *n.*, — w panczerzu Panzerring; 3) Nasenring (an dem Bären herumgeführt werden); Kettenring, Rettenglied *n.*; 4) haftka Häftel *m.* (*n.*); 4) Fesseln *pl.*

Kolcobrzech, -a, *pl. -y, sm.* Stachelbauch *m.* (Fisch).

Kolcogon, -a, *pl. -y, sm.* Dorneidechse *f.*

Kolcołusk, -a, *pl. -i, sm.* Stachelhäute *f.* (Fisch).

Kolcoróg, -roga, *pl. -rogi, sm.* Trichterhecht *m.*

Kolcoskrzel, -a, *pl. -e, sm.* Klippfisch *m.*, Holocomthus *m.*

Kolcowaty, *adi.* stachel-förmig.

Kolcowój, -woja, *pl. -woje, sm.* Smilax *f.*, Cassaparillstachelwinde *f.*

Kolcza, -y, *pl. -e, sf.* Ringrennen *n.*, Ringelrennen *n.*, Ringelstechen *n.*

Kolczak, -a, *pl. -i, sm.* 1) ausgeschweiften Stachelschwamm *m.*, Stoppelpilz *m.*, Sgelschwamm (lat. hydnum); 2) Stachelratte *f.*, Lanzenratte *f.* (lat. loncheres).

Kolcza(s)ty, *adi.* stachelig, voll Stacheln.

Kolczatka, -i, *pl. -i, sf.* Zungenschneller *m.*, Landschnabelthier *n.*, Ameisenigel *m.* (lat. tachyglossus).

Kolczuga, -i, *pl. -i, sf.* Ringelpanzer *m.*

Kolczy, *adi.* Ringel-, von Ringen zusammengesetzt; -a zbroja = kolczuga; — plac, -e pole Schranken *pl.*, Arena *f.*

Kolczyk und **Kółczyk**, -a, *pl. -i, sm.* Ohrring *m.*, Ohrgehänge *n.*; — w uchu, pustki w brzuchu (ein Ring im Ohr

und der Magen leer) gestickter Krager, Hunger im Magen; glänzendes Glend.

Koleba, -y, *pl. -y, sf.* Schutzhütte *f.* auf der Alm im Tatra-gebirge.

Kolebać, und **Kolibać**, -bie und -bam, -bie und -ba, -bałem, *I. va. imperf.* wiegen, schaukeln; *II.* — się, *vr. imperf.* schwanken.

Kolobka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Wiege *f.*; dziecko w -bce ein Kind *n.* in der Wiege; od -i von der Wiege an; sztuki były wówczas jeszcze w -ce die Künste lagen damals noch in der Wiege, waren im Entstehen; Grecya była -a cywilizacyi zachodniej Griechenland war die Wiege der occidentalen Civilisation; 2) Hängewagen *m.*, Kutsche *f.*, Wagen *m.* auf Gurten; 3) Tragsessel *m.*, Sänfte *f.*; 4) über der Kloßbeute hängende Bärenfalle *f.*; 3) (in der Architectur) Tonnengewölbe *f.*; — stoczysta, schodowa schräg angehenbes Tonnengewölbe — ślimakowata Schnecken- gewölbe; — obraczkowata, pierscieniowata Ringgewölbe.

Kolec, -lca, *pl. -lce, sm.* 1) Stachel *m.*, Spitze *f.*; — u sprzączki Stachel, Dorn *m.* in der Schnalle; — w bronie Eggenzahn *m.*, Eggenzinken *m.*; 2) Bunze *f.*; 3) — żelazny Vorreißnadel *f.*, Vorreißer *m.*, Scharfreißer *m.*

Kolega, -i, *pl. -edzy, sm.* College *m.*, Amtsgenosse *m.*

Kolegować, -guje, -guje, -gowalem, *vr. imperf.* z kim — jmds College sein.

Koleisty, *adi.* voll von Wagengeleisen.

Kolej, -ei, *pl. -je, sf.* 1) Geleise *n.*, Gleis *n.*, Fahrgeleise Wagengeleis; Spurbahn *f.*, Bahn *f.*; trzymać się -ei das Gleis halten, im Geleise bleiben; jechać -ja im Geleise fahren; 2) Reihe *f.*, Reihenfolge *f.*; po -ei, z -ei, -ja nach der Reihe, der Reihenfolge nach, einer nach dem anderen; teraz na mnie — jetzt ist die Reihe an mir; przyjdzie i na ciebie — die Reihe wird auch an dich kommen,

auch du kommst an die Reihe; kielich szedł -ja der Becher freiste, gieng von Hand zu Hand, gieng in die Runde, rund herum; — obchodziła es wurde in der Runde getrunken; 3) Wechsel *m.* der Dinge, Schicksal *n.*; taka jest — rzeczy ludzkich solch einem Wechsel sind die menschlichen Geschehnisse unterworfen; przez różne przecho-dzić -e Verschiedenes in seinem Leben erfahren; 4) — żelazna Eisenbahn *f.*, Schienenweg *m.*; — żelazna drogowa Straßen-eisenbahn, Dampftramway *f.*; — drewniana Holzbahn; — konna Pferdebahn; — wiszaca lino-wa Seilbahn, Drahtseilbahn; — pojedyncza, podwójna (Eisen)-bahn mit einfachem, doppeltem Geleise; ein-, doppelgeleisige Bahn; 5) — leśna Umtriebszeit *f.*

Kolejka, *adv.* = w koło in der, in die Runde.

Kolejne, -go, *sn.* Propinationsabgabe *f.*

Kolejnictwo, -a, *sn.* Eisenbahnwesen *n.*

Kolejno, *adv.* abwechselnd, freisend, nach der Reihe, in der, in die Runde, wechselweise.

Kolejność -ści, Reihenfolge *f.*, Ordnung *f.* der Reihenfolge.

Kolejny, *adi.* 1) Geleise=; 2) freisend, nach der Reihe herumgehend oder geschehend, abwechselnd; — kielich Becher *m.*, der von allen in der Runde geleert wird; großes Weinglas *n.* zum Gesundheitstrinken.

Kolesz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Meerspinne *f.* (lat. libinia).

Kolesznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Stellmacherwerkstatt *f.*, Radmacherwerkstatt.

Koleszniczy, *adi.* Stellmacher-, Radmacher=.

Kolesznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Stellmacher *m.*, Radmacher *m.*

Kolet, -u, *pl.* -y, *sm.* Reitkoller *m.*

Koleżanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Collegin *f.*, Kameradin *f.*

Koleżeński, *adi.* und po -u, *adv.* collegial, kameradschaftlich.

Koleżeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Collegialität *f.*, Amtsbrüder-

schaft *f.*, Kameradschaft *f.*, col-legiales, kameradschaftliches Verhältnis *n.*

Koleżka, -i, *pl.* -i, *sm.* 1) guter Kamerad *m.*, Colleague *m.*; 2) Genosse *m.*, Spießgeselle *m.*

Koleżda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Neujahrs-geschenk *n.*, Weihnachtsgeschenk, Christgeschenk; -e dostać, komu dać ein Neujahrs-geschenk bekommen, jmdm geben; na -e dostał zegarek er hat eine Uhr zum Neujahrs-geschenk bekommen; chodzić po -leżdzie Neujahrs-wünsche, abstaaten (und Geschenke hiefür einsammeln); nosić co, biegnąc z czym po -leżdzie einen Tratsch verbreiten; nosić kogo, biegnąc z kim po -leżdzie jmdm bereben; 2) Weihnachtsgeschenk *n.*, Neujahrs-geschenk; -e śpiewać ein Neujahrs-geschenk singen.

Koleżować, -duje, -duje, -dowatem, *vn. imperf.* 1) (von Haus zu Haus gehen und) Weihnachtsgeschenke singen; 2) Neujahrs-geschenke einsammeln.

Koleżdra, -y, *sf.* — ogrodowa zahmer, gemeiner Coriander *m.*, Wanzendill *m.*; — siewna Coriandersamen *m.*

Kolibr, -a, *pl.* -y, *sm.* Colibri *m.*

Koliczny, *adi.* kolifartig; -a choroba Kolif *f.*

Kolistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* eine Krabbenart *f.* (lat. atelecyclus).

Kolistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Rundung *f.*, kreisförmige Gestalt *f.*

Kolisty, *adi.*, Kolisto, *adv.* 1) kreisförmig, gerundet; -e schody Wendeltreppe *f.*; 2) mit Rädern versehen, berädert.

Kolka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Stechen *n.*, Kolif, *f.*, — w boku Seitenstechen; 2) stacheliges Samenköpfchen *n.* (bei Pflanzen); 3) Fischgräte *f.*; 4) -ki *pl.* dürre Baumnabeln *f.*, *pl.*

Kollaboracya, -cyi, -cye, *sf.* Mitarbeiter-schaft *f.* = współpracownictwo *n.*

Kollaborator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mitarbeiter *m.* = współpracownik *m.*

Kollacyonować, -nuje, -nuje, -nowatem, *va. imperf.* col-

lationieren, eine Abschrift durchsehen und sie mit der Urschrift vergleichen = porównać.

Kollacyonowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Collationieren *n.*

Kollateralny, *adi.* collateral, seitlich, Seiten-; linia -a Seitenlinie *f.* = poboczny.

Kollator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Collator *m.*, Verleiher *m.* einer Pfründe, Patron *m.*

Kollatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Collatorin *f.*, Patronin *f.*

Kollatorski, *adi.* den Patron oder die Patronin betreffend; -e krzesło Się *m.* für den Patron in der Kirche.

Kollatorstwo, -a, *pl.* -a, *sn.*

1) Patronat *n.*; 2) der Patron und die Patronin.

Kollegiacki, *adi.* vom Collegium, Collegial=.

Kollegiata, -y, *pl.* -y, *sf.* Stiftskirche *f.*

Kollegium, *pl.* -gia, -giów, *sn.* Collegium *n.*; — prawnicze, teologiczne juridisches, theologisches Collegium; — kardynalskie Cardinalscollegium; 2) Vorlesung *f.* auf der Universität; -gia czytać, -giów słuchać Collegia halten, lesen, hören; 3) Ort *m.*, wo Collegia gehalten werden, Hörsaal *m.*; iść do — ins Collegium gehen.

Kollekcya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Collection *f.*, Sammlung *f.* = zbiór

Kollekta, -y, *sf.* 1) Collecte *f.*, Sammeln *n.* von Beiträgen; Beitrag *m.*; 2) Lotteriecollection *f.*

Kollektanea, *sn.* indecl. Collectaneen *pl.*

Kollektor, -a, *pl.* -owie und -orzy *sm.* Lottereeinnehmer *m.*

Kolligacić, się, -ce, -cisz, -ci, citem się, *vr. imperf.* mit einander in Verbindung treten, sich verbinden; sich verschwägern; sich verbrüdern.

Kolligacki, *adv.* alliiert, Bundes=; verschwägert.

Kolligacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* 1) Verschwägerung *f.*; 2) Verbrüderung *f.*; 3) Kameradschaft *f.*, Verbindung *f.*, Bund *m.*, Bündnis *n.*

Kolligat, -a, *pl.* -ci, *sm.*
1) Verschwägerte(r) *m.*; 2) Verbrüderete(r) *m.*, Bundesgenosse *m.*

Kollizya, -zyi, -zye, *pl.* -zye, *sf.* Collision *f.*; — praw Collision der Rechte, Zusammentreffen *n.* sich widerstreitender Rechte.

Kollokwium, *pl.* -wia, *sn.* Colloquium *n.*

Kolnać, -ne, -niesz, -nie, -naćem, *va. imperf.* stechen, jmdm einen Stich geben, beibringen.

Kolnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Steckrübe *f.* (lat. brassica rapa); 2) = kapustnik Raps (lat. b. campestris oleifera); 3) = dzwonek kolnik Kapuzelglockenblume *f.* (lat. campanula rapunculus).

Kolofonia, -nii, -nie, *sf.* = żywica skizypcowa, Colophonium *n.*, Geigenharz *n.*

Kolokwint, -u, *pl.* -y, *sm.* und -ntyda, -y, *pl.* -y, *sf.* Coloquinte *f.*, Coloquintengurke *f.*, Coloquintenkürbis *m.*, Bitterapfel *m.*, Bургiergurke (lat. cucumis colocyntis).

Kolonia, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Colonie *f.*, Ansiedlung *f.* = osada.

Kolonialny, *adi.* colonial; towary -e Colonialwaren *pl.*

Kolonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Colonist *m.*, Ansiedler *m.* = osadnik.

Kolonizacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Colonisation *f.*, Ansiedeln *n.* = osadnictwo.

Kolonizować, -zuje, -zuje, -zowaćem, *va. imperf.* colonisieren, ansiedeln.

Kolor, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Farbe *f.*; — biały, żywy, jaszkrawy, ciemny reiße, lebhafte, grelle, dunkle Farbe; białego -u weißfarbig; jednego, różnego -u einfarbig, vielfarbig; bez -u farb(en)los; — trzymać, tracić, zmieniać die Farbe halten oder behalten, verändern oder lassen, verändern; — jaki zadać eine Farbe anspielen (im Kartenpiel); dodać do -u Farbe bekennen; dać — jakiej

rzeczy einer Sache Farbe geben; w różnych -ach mieniać się verschiedene Farben spielend; styl bez -u farblosler Stil *m.*; 2) -y *pl.* = rumieniec, cera, Gesichtsfarbe; nabiera -ów er bekommt Farbe.

Kolorować, -ruje, -ruje, -rowaćem, *va. imperf.* 1) färben, colorieren, einer Sache Farbe geben, ansstreichen; 2) beschönigen.

Kolorowy, *adi.*, Kolorowo, *adv.* coloriert, farbig.

Koloryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Colorit *n.*, Farbengebung *f.*, Färbung *f.*, Anstrich *m.*, Farbmischung *f.*; świeżość -u Frische *f.* der Farbengebung; — dźwięku Tonfarbe *f.*

Koloryzacya, -cyi, -cye, *sf.* Farbdarstellung *f.*

Koloryzator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ausmaler *m.* von Kupferstichen, Zeichnungen.

Koloryzować, -zuje, -zuje, -zowaćem, *va. imperf.* 1) ausmalen (Kupferstiche, Zeichnungen); 2) beschönigen.

Kolos, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Koloß *m.*, Riesenbild *n.*, 2) Koloß, mächtiger, großer Mensch *m.*, mächtiges Reich *n.*, Riesenreich.

Kolosalność, -ści, *sf.* riesige Größe *f.*

Kolosalny, *adi.* und -lnie, *adv.* riesig groß = olbrzymi.

Kolumna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Säule *f.*; — Trajana Trajanssäule; — państwa Säule, Stütze *f.* des Staates; — wody, powietrza Wassersäule, Luftsäule; 2) Kolumne *f.*, Spalte *f.*, (in einer Zeitung; einem Buche); 3) Colonne *f.*; maszerować -mi in Colonnen marschieren; 4) — pacierzowa Wirbelsäule.

Kolumnada, -y, *pl.* -y, *sf.* Colonnade *f.*, Säulendreie *f.*, Säulengang *m.*, Säulenwerk *n.*

Koluwryna, -y, *pl.* -y, *sf.* Zeldschlange *f.* (Geschütz).

Kolwiek, 1) nur als Anhängewort zu *adi.* und *adv.* gebraucht z. B. acz — obgleich; dokąd — wohin immer;

kto — wer immer; skąd — woher auch immer; 2) zuweisen getrennt z. B. kto mi — powie wer immer, wer nur mir sagt.

Kół, oder **Kól**, -u, *pl.* -y, *sm.* Pfahl *m.*, Pflock *m.*; stoi jak — er steht wie ein Stod da; stanąć -om erstarren, verduht sein, verstimmen, die Fassung verlieren; oczy stanęły -om die Augen wurden starr, der Blick erstarrte; ryc biegane -y horizontale Stangen ins Flussufer stecken zur Bezeichnung des Flussufers; ryc łamane -y horizontale Stangen mit abgebrochenem Kopf ins Flussufer stecken zur Bezeichnung des seichten Wassers.

Kolacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (runder) Kuchen *m.*, Weißbrot *n.*, Semmel *f.*; bez pracy nie będa -e gebratene Lauben fliegen nicht ins Maul; ohne Fleiß kein Preis.

Kolaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleiner Kuchen *m.*; Apoteherküchel *n.*

Kolacznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kuchenbäckerin *f.*

Kolacznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kuchenbäcker *m.*

Koląt, -u, *pl.* -y, *sm.* Geclapper *n.*, Gepolter *m.*

Kolatać, -tam und -taće oder -ce, -ta, oder -ce, -cze, -taćem, I. *vn. imperf.* 1) klopfen, pochen, anklopfen, anpochen; — do drzwi an die Thüre klopfen; 2) anschlagen; bałwany -taćą w okret die Wellen schlagen an das Schiff; 3) klappern; młyn oder we młynie -ce die Mühle klappert; 4) = miotać; wiatry -taja okretem die Winde wehen, schleudern das Schiff umher, hin und her; 4) — do kogo bei jmdm anklopfen, vorsprechen, jmdm un etw. angehen; II. *va. imperf.* — kogo jmdm gehörig durchhauen; jmdm zusehen, jmdm bedrängen, bestürmen; III. — się, *vr. imperf.* sich herumstoßen; IV. kolące *vimpers.* es poltert, klappert;

w głowie mi — es klappert mir im Kopfe.

Kołatanie, -a, *pl.* -a, *sn.*

1) Pochen *n.*, Klopfen *n.*; — serca Herzklopfen; 2) Poltern *n.*, Gepolter *n.*, Getlopfen *n.*; 3) Klappern *n.*, Geklapper *n.*; — zębami Zähneklappern.

Kołatanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Schütteln *n.*, Rütteln *n.*, Herumstoßen *n.*

Kołatek, -ika, *pl.* -iki, *sm.* Todtenuhr *f.*, Holzwurm *m.* (lat. anobium).

Kołotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klopfer *m.*, Klapper *f.*

Kołczan, -u, *pl.* -y, *sm.* Köcher *m.*

Kołczec, -czeje, -czeje, -czakem, *vn. imperf.* starr werden, erstarren; — od zimna vor Kälte starr werden.

Kołdra, -y, *pl.* -y, *sf.* und *dimin.* -derka, -i, *pl.* -i, *sf.* Decke *f.*, Bettdecke.

Kołdun, -a, *pl.* -y, *sm.* Klob *m.* (lit'hauische Speise).

Kołek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* und *dimin.* -teczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Pfählchen *n.*, Pflockchen *n.*, Pflock *m.*; — do wymiaru kopalni Markscheiderpflock *m.*, Abstreichstab *m.*; — (w stolarstwie) Holznagel *m.*; — szaszynowy, wiązkowy Faschinenpflock *m.*; — mierniczy Kettenstab *m.*, Kettenhalter *m.*; zawiesić co na -tku etw. an den Nagel hängen, etw. aufgeben, aufschieben, zurückstellen; od -ka do -ka von A bis B; stać jak — wie ein Klob, bewegungslos dastehen; 2) Wirbel *m.* zum Aufziehen der Saiten an der Violine; 3) Döbel *m.*, Dübel *m.*

Kołkować, -kuje, -kuje, -kowadem, *va. imperf.* vom gefällten Rundholz die Rinde abschälen.

Kołnierz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kragen *m.*; on za — nie wyleje er gießt nicht hinter den Kragen; er zecht gern mit, er gukt auch gern ins Glas; mieć dyabła za -em den Schalk hinter den Ohren haben, (auch Hände schmieden); 2) — wiszący = płaszcz *m.* z -om, Pelierine

f.; 3) Ring *m.* (farbiger Streifen um den Hals mancher Thiere).

Kołnierz, -a, *pl.* -i, *sm.* *dimin.* von kołnierz, 1) kleiner Kragen *m.*; 2) Borhemd *n.*, Halskragen *m.* (für Frauen).

Koło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rad *n.*; wóz o dwóch, o czterech -tach ein zweirädriger, vierrädriger Wagen; piąte — u wozu das fünfte Rad am Wagen; fortuna -em się toczy das Glück ist rund; w — wpleść aufs Rad flechten (einen Verbrecher); -em łamać rädern, mit dem Rade tödten; łamanie -em Rädern *n.*; 2) Rad (Maschinenteil *m.*); — palczaste Kronrad, Kammrad; — pasowe, rzemieńne, sznurkowe Seiltrad, Riemen Scheibe *f.*, Schnurrad; — poruszające Triebrad; — pośrednie zębate Zwischenrad; — młyńskie Mühlrad; — wodne Wasser-rad; (Arten der Wasserräder:) — wodne koreówkowe oder korytkowe Rastenrad; — wodne łopatkowe Schaufelrad; — wodne młotowe Hammerwasserrad; — wodne miechowe Wasserrad der Gebläse; — wodne ruchodawcze Triebrad, Treibwerk *n.*; — wodne przedsiębieerne Wasserrad mit krummen Schaufeln; — wodne środkobierne, boczne mittel-schlächtiges Wasserrad; — wodne nadsiębieerne ober-schlächtiges Wasserrad; — wodne nadsiębieerne i łopatkowe ober-schlächtiges Wasserrad mit Kröpfung; — wodne wirowe oder wirówka, turbina Turbine *f.*; — wodne zwrotowe Gegen-wirkungsrad; — zamachowe, rozpedowe, szalone Schwungrad; — parowozowe Locomotivrad; — pedowe Treibrad, Hauptrad; — pedzone Trieb-rad; — podtrzymujące, biegowie, potoczne Tragräd; — przednie Vorderrad; — stopniowe Stufenscheibe, Stufenrad; — sprychowe Speichenrad; — tarcewo Scheibenrad; — trące, — tarcia, — frykcyjne Frictionrad, Reibungsrad; — tylne Hinterrad; — wiązane, sprężone, kuplo-

wane Kuppelräder, verkuppelte, gekuppelte Räder; — wolne, luźne Laufrad, Schlepprad, loses Rad; — zapadkowe Sperrad, Schiebrad; — zębate Zahnrad; — zębate śrubowe Schraubrad, Schneckenrad; — zlużowane loses Rad; — u studni Brunnenhaspel *m.* (*f.*); 3) — w igraszkach = krag, Scheibe *f.*; Rennbahn *f.*; 4) Kreis *m.*, Zirkel *m.*, Zirkellinie *f.*; — zatoczyć, narysować einen Kreis oder Zirkel ziehen; w — obracać co, kręcić się etw., się im Kreise drehen; wziąć kogo w — einen Kreis um jmdn schließen, jmdn in die Mitte nehmen; -a *pl.* biegunowe Polarkreise *pl.*; -a zwrotnikowe Wendekreise; -a długości, szerokości Rängkreise, Breitenkreise; — równoległe Parallellkreise; 4) Drehrad (an der Pforte der Nonnenklöster); 5) = grono, zgromadzenie, Versammlung *f.*, Kreis; Klub *m.*; — rycerskie, senatorskie Versammlung des Ritterstandes, der Senatoren; 6) w —, do -a, ringsherum, rundum, rundherum; w — czego um etw. herum.

Koło, *praep.* mit dem *gen.* 1) um (herum); ziemia obraca się — słońca die Erde dreht sich um die Sonne; 2) = około, blisko, przy, neben, bei, an; mieszka — kościółka er wohnt neben der Kirche; 3) an, gegen, ungefähr; zginęło — trzystu żołnierzy es sind gegen dreihundert Soldaten gefallen; — południa, północy, wieczora gegen Mittag, Mitternacht, Abend; — nowego roku um Neujahr; 4) chodzić — czego się mit etw. beschäftigen, für etw. sorgen; sam — roli chodzi er bestellt selbst den Acker; 5) nieporządnie — niego er ist unordentlich gekleidet; źle — niego es steht mit ihm schlecht; chudo — niego er ist in einer dürftigen Lage.

Kołoczne, -go, *sn.* Trinkgeld *n.* für Bergleute.

Kołodziej, -a, *pl.* -e, *sm.* Radmacher *m.*, Wagner *m.*

Kołodziejski, *adi.* Radmacher.

Kołodziejstwo, -a, *sn.* Radmacherhandwerk *n.*

Kołomaż, -zi, *pl.* -zie, *sf.* Waagenschmiere *f.*

Kołomyjka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kolomejka (Lied und Tanz der Ruthenen).

Kołootorze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mundrand *m.*; 2) Mündung *f.*

Kołotocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Nindsauge *n.*, Färberkammille *f.* (lat. bupththalmum).

Kołotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Ammonsborn *n.*; gewundene, versteinerte Seeschnecke *f.*

Kołotuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quirl *m.*

Kołować, -łuje, -łuje, -łowałem, *I. vn. imperf.* 1) kreisen, sich im Kreise herumbeugen; 2) einen Umweg machen; 3) in Windungen sich hinziehen (von Flüssen); 4) Umschweife machen (in der Rede); nie -łuj, ale przystap wprost do rzeczy mache keine Umschweife, sondern sprich geradzu von der Sache; 5) auszuweichen suchen; **II.** — się, *vr.* = kęcić się; w głowie mi się -łuje es schwirrt mir im Kopf herum.

Kołowaciec, -cieje, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* 1) holzig, strunkig werden; 2) starren, steif werden; 3) die Drehkrankheit bekommen.

Kołowacizna, -y, *sf.* Drehkrankheit *f.* der Schafe.

Kołowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kreisen *n.*; Umwegemachen *n.*; Umschweifemachen.

Kołowatość, -ści, *sf.* 1) Strunkigkeit *f.*; 2) Steifwerden *n.*

Kołowaty, *adi.* 1) strunkig, holzig; 2) steif, erstarrt; 3) radförmig, rund.

Kołowe, -go, *sn.* Mühlradgeld *n.*

Kołowiej, -u, *pl.* -je, *sm.* Leichkolbe *f.*, Rohrkolbe, Lieschkolbe (lat. typha).

Kołonica, -y, *pl.* -e, *sf.* Radtute *f.*

Kołowrot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Welle *f.*, Spindel *f.*; —

konny Pferdewöpel *m.*, Wöpel, Spiegwöpel, Rehrad *n.*; — pionowy Drehhaspel *f.*, Winde *f.*; — poziomy Haspel, Rad an der Welle; jezyk mu lata jak na -wrocie oder geba u niego jak — dem läuft die Zunge wie auf einer Welle, der klappert wie eine Klappermühle, der drischt mit der Zunge wie mit einem Flegel; 2) Umwechslung *f.*, Veränderung *f.*, Wechsel *m.* der Dinge; 3) górno -y, Kreisgang *m.*, Kreisen *n.* der Sterne; 4) Wolfsmilch *f.*, Eselmilch (Kraut *n.* lat. euphorbia).

Kołowrotek, -tka, *pl.* -tka, *sm.* 1) Spinnrad *n.*, Spulrad; prząść na -tku am Rade spinnen; 2) = wijadło Garnwinde *f.*; 3) = koło garncarskie, zduńskie, Töpferscheibe *f.*

Kołowrotność, -ści, *sf.* 1) Rundbewegung *f.*; 2) Unbeständigkeit *f.*

Kołowrotny, *adi.* 1) sich im Kreise bewegend; 2) schwanfend, unbeständig; 3) jezyk — Plappermaul *n.*

Kołowy, *adi.* 1) Rad-; -e dzwono Radfelge *f.*; 2) Kreis-, Zirkel-; ruch, bieg — Kreisbewegung *f.*, Kreislauf *m.*; 3) siostra -a Schwester *f.* (Nonne *f.*), welche den Dienst beim Drehrad des Klosters versteht; 4) płot — = częstokół, Pfahlzaun *m.*

Kołpak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) hohe Pelzmütze *f.*, Husarenmütze, Kolpak *m.*; 2) essbarer Pilz *m.* (lat. agaricus comatus); 3) Glockenblume *f.* (lat. campanula); 3) -paczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dimin.* Pelzmützchen *n.*

Kołtun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Weichselzopf *m.*; 2) Flechte *f.*, Krankheit *f.*, der Bäume.

Kołtuniasty, und -nowaty, *adi.* mit dem Weichselzopfe behaftet, weichselzöpfig.

Kołtunowy, den Weichselzopf betreffend.

Kołyśać, -sze, -sze, -sałem, *I. va. imperf.* 1) wiegen; — dziecko ein Kind wiegen; 2) schaukeln; wiatr kółką -sze der Wind schaukelt den Kahn;

II. — się, *vr.* 1) sich (selbst) wiegen; 2) gewiegt werden; dziecko się jeszcze -sze das Kind wird noch gewiegt; 3) schaukeln, sich schaukeln, sich wiegen; wackeln, wanken, schwanken; statek -sze się na falach das Schiff schaukelt, wiegt sich auf den Wellen; -sze się próżną nadzieją er wiegt sich in eitlem Hoffnungen.

Kołyśka -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Wiege *f.*; 2) Fördergestell *n.* für Bremsberge (Bergbau).

Komandytaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commandant *m.*

Komandytowy, *adi.* Commandit-; -a spółka Commanditgesellschaft *f.*; -a spółka na akcyje Commandit- (und) Actiengesellschaft.

Komar, oder -or, -a, *pl.* -y, *sm.* Mücke *f.*; ukąszenie -a Mückenstich *m.*

Komarnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Rohlmurm *m.*

Kombinacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Combination *f.*

Komedyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Komödie *f.*, Lustspiel *n.*, Possen *f.*; 2) lustige, wunderliche Geschichte *f.*; a to —! das ist eine saubere, drollige Geschichte, das ist denn doch sonderbar, komisch!

Komedyancki, *adi.* und po-cku, *adv.* komödiantenhaft, schauspielerisch; gauklerisch, gauklerhaft.

Komedyanctwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gauklerei *f.*, Seiltänzerei *f.*, Possenspiel *n.*, Possen *f.* *pl.*

Komedyant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Komödiant *m.*; Schauspieler *m.*; Possenreißer *m.*, Gaukler *m.*

Komedyantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Komödiantin *f.*, Schauspielerin *f.*; Gauklerin *f.*

Komel, -mła, *pl.* -mle, *sm.* Knorren *m.*

Komelina, -y, *pl.* -y, *sf.* glówkowa Commeline *f.*, ameritanische und japanische Knollenpflanze.

Komenda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Commando *n.*; Befehl *m.*, Anführung *f.*; 2) Heeresabtheilung *f.*; wyruszył ze swoją -ą er marschierte mit seinem

Commando, (einem Trupp von Soldaten) ab; 3) der ertheilte Befehl, Commandowort *n*; 4) Commende *f.*, Verwaltung *f.* einer Pfründe, Vertretung *f.* des Pfarrers.

Komendant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Commandant *m.*, Commandant, Befehlshaber *m.*, Hauptmann *m.*, Gebieter *m.*

Komendarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commendarius *m.*, zeitiger Verweser *m.* einer Pfründe, Stellvertreter *m.* des Pfarrers.

Komenderować, -ruje, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* commandieren, Anführer sein, Befehle ertheilen, befehlen.

Komenderya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* und komendorstwo, -a *pl.* -a, *sn.* Comthurei *f.*

Komendor, oder -mandor, -a, *pl.* -owie, *sm.* und komtur, -a, *pl.* -owie, *sm.* Comthur *m.*, Ordensritter *m.* höheren Ranges.

Komentaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Denkwürdigkeiten *pl.*; — Cezara Cäsars Denkwürdigkeiten.

Komentarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commentar *m.*, Auslegung *f.*, Erklärung *f.*; — do Dantego, Commentar zum Dante, Dante-Commentar = objaśnienie.

Komentator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Commentator *m.*, Ausleger *m.*, Erklärer *m.*

Komentować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* commentieren, auslegen, erklären = objaśniać.

Komeraż, -u, *pl.* -e, *sm.* Intrigue *f.*, Tratsch *m.*; kleiner Streit *m.*

Komers, -u, *pl.* -e, *sm.* Commerz *m.*, Bankett *n.* von Akademikern.

Komeszka, -i, *pl.* -i, *sf.* kurzes Messhemd *n.*

Kometa, -y, *pl.* -y, *sm.* Komet *m.*, Schweifstern *m.*, Irrstern; ogon -y Kometen = Schweif *m.*

Komiczność, -ści, *sf.* Komik *f.*, womische *n.*

Komiczny, *adi.*, Komicznie, *adv.* komisch.

Komiega, oder Komaga, -i, *pl.* -i, *sf.* Blockschiff *n.*, Floß *n.*

Komieżnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kanarienzaug *n.* (lat. canarium).

Komik, -a, *pl.* -micy, *sm.* Komiker *m.*; Spasmacher *m.*

Komin, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kamin *m.*, Zimmerherd *m.*; zapalić na -nie Feuer im Kamin machen; 2) Kamin, Schornstein *m.*, Rauchfang *m.*, Esse *f.*, Feuereße; — kowalski Schmiedeeße; patrzeć, gdzie się kurzy z -a schauen, wo der Rauch aus dem Kamin steigt, wo die Küche raucht; się überall ausdrängen, wo es etw. zu zehren gibt; zapisać co węgłem w -nie etw. mit Kohle im Kamin anschieben; etw. als Seltenheit vormerken, ins Raritätenbuch eintragen.

Kominek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) (kleiner) Kamin *m.*; ogień na -nku Kaminfeuer *n.*; usiąść, grać się przy -nku sich vor den Kamin setzen, sich am Kaminfeuer wärmen; 2) Sprung *m.* in die Höhe; zająć dąb -nki der Hase macht ein Männchen, springt auf, in die Höhe; 3) Kunstgriff *m.*; wywinać -nka einen Kunstgriff machen.

Kominiarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schornsteinfegergehilfe *m.*, Schornsteinfegerbursche *m.*, Schornsteinfegerlehrling *m.*

Kominiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frau *f.* eines Schornsteinfegers.

Kominiarski, *adi.* und po -ku, *adv.* Schornsteinfeger-, den Schornsteinfeger betreffend, ihm anzuemessen.

Kominiarstwo, -a, *sn.* Schornsteinfegerhandwerk *m.*

Kominiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schornsteinfeger *m.*, Rauchfanglehrer *m.*, Essentlehrer, Kaminfeger.

Kominny, oder Kominowy, *adi.* Rauchfang-, Kamin-; — ogień Kaminfeuer *n.*; -a jaskółka = dymówka, Rauchschwalbe *f.* (lat. hirundo rustica).

Kominowe, -go, *sn.* Rauchfangsteuer *f.*; Rauchfanggeld *n.*

Komis, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Commission *f.*, Auftrag

m.; aufgetragenes Geschäft *n.*; dać komu — jnmdm einen Auftrag geben, etw. auftragen; 2) Verwahrung *f.*; dać komu co w — jnmdm etw. in Verwahrung geben, anvertrauen, bei jnmdm etw. deponieren; dać dzieło w — etw. Wert in Commission geben.

Komisant, -a, *pl.* -nci, *sm.* und -syonarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commissionär *m.*, ein mit der Besorgung fremder Geschäfte Beauftragter.

Komisarski, *adi.* Commissär-.

Komisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Commissär *m.*, Commissarius *m.*; 2) Verwalter *m.* einer Gutsherrschaft.

Komisowe, -go, *sn.* Gebühr *f.* für Besorgung eines Geschäftes.

Komisowy, und -syjny, *adi.* Commissions-; biuro — Commissionsbureau *n.*; handel — Commissionsgeschäft *n.*

Komisya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Commission *f.*; — śledcza Untersuchungscommissior; — edukacyjna Erziehungscommissior *f.*, Erziehungsraih *m.*; -ye wyznaczyć eine Commission ernennen, niederlegen; 2) Untersuchung *f.*; jechać na -ye zur Untersuchung verreisen.

Komitent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Committent *m.*, Auftraggeber *m.*

Komitet, -u, *pl.* -y, *sm.* Comité, *n.*, bevollmächtigter Ausschuss *m.*, Verwaltungsamt *n.*

Komitetowy, *adi.* Comité-, Ausschuss-; — *sm.* Comitémitglied *n.*

Komitywa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Begleitung *f.*, Gefolge *n.*; 2) Einvernehmen *n.*; być z kim w dobrej, złej -wie mit jnmdm in gutem, schlechtem Einvernehmen sein, auf gutem, schlechtem (oder gespanntem) Fuße stehen.

Komnata, -y, *pl.* -y, *sf.* Gemach *n.*, Kammer *f.*, Stube *f.*

Komoda, -y, *pl.* -y, *sf.* Commode *f.*, Schrank *m.* mit Schubladen.

Komodataryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commodator *m.*

Komonica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Steinklee *m.* (lat. lotus); — swojska, włoska gemeiner, italienischer Steinklee; 2) = driakiew podgryziona, Teufelsabbiss *m.* (lat. scabiosa succisa); — rożkowata Hornklee; 2) unfruchtbare Kuh *f.*, Stute *f.*

Komonik, Komonnik oder Komunik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Reiter *m.*, Cavallerist *m.*; 2) Reiterei *f.*; komunikiem zu Pferde, mit Reiterei.

Komonny, *adi.* Komonnie, *adv.* beritten, zu Pferde.

Komora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Stube *f.*, Kammer *f.*; 2) Speisekammer, Vorrathskammer (in Landhäusern); 3) = najęta izba, Mietwohnung *f.*; 4) — celna Zollamt *n.*, Maut *f.*; — minowa Minenkammer; 5) Weitung *f.*, Verhau *n.* (im Bergbau); 6) Kammer (eines Geschüßes); 7) = klatka piersiowa, Brustkorb *m.*; — gebna Mundhöhle *f.*

Komorczak, -a, *pl.* -i, *sm.* drożdżownik, Hefenalge *f.*, Gährungspilz *m.* (lat. torula cerevisiae).

Komorczeń, -ni, *pl.* -ie, *sf.* Pflanzenfaser *f.*

Komorne, -go, *sn.* Miete *f.*, Mietzins *m.*; mieszka w -em er ist Mieter, wohnt in einer gemieteten Wohnung, wohnt zur Miete; przyjąć kogo w — jmnđm eine Wohnung vermieten.

Komornica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mietfrau *f.*; 2) Einliegerin *f.*, Häuslerin *f.*, Hinterassin *f.* (Frau, welche kein eigenes Haus hat).

Komornik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Hofkammerer *m.*; 2) Miethsmann *m.*, Einlieger *m.*, Hinterasse *m.*, Einmieter *m.*; 3) Executor *m.*; 4) Gerichtsdiener *m.*

Komorny, *adi.* Kammer-

Komorzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Mücke *f.* (Weibchen *n.*).

Komosić, -mosze, -mosi, -mosilem, *I. va. imperf.* wild, scheu machen; *II.* — się, *vr. imperf.* toben, wüthen, schnauben.

Komórczasty, *adi.* voll kammern, fächer.

Komórecznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schwammstein *m.*, Rindenpolyp *m.* (lat. celledpora).

Komórka, und -reczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kämmerchen *n.*, Kämmerlein *n.*, Stübchen *n.*; 2) Abtheilung *f.*, Fach *n.*; 3) Loch *n.* (Gesängnis *n.*); 4) — sercowa Herzkammer; — mózgowia Hirnkammer, Hirnhöhle *f.*; — w plastrze miodu Kammer in der Honigscheibe, Honigzelle *f.*; 5) Saftbehältnis *n.* der Pflanzen, Bälglein *n.*; — zawiązkowa Keimzelle; 6) Griebs *m.*, Kerngehäuse *n.* des Kernobstes.

Komórkowaty, *adi.* zellenförmig, zellig, Zellen, Höhlen, Fächer, Kammern habend.

Komórkowy, *adi.* Zellen-; -a tkanka Zellengewebe *n.*

Kompan, -a, *pl.* -y, *sm.* Kumpan *m.*, Kompan *m.*, Genosse *m.*, Gefährte *m.* = towarzysz.

Kompania, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Gesellschaft *f.*, Gemeinschaft *f.*, Compagnie *f.* = towarzystwo.

Kompanista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Gesellschafter *m.*; Freund *m.* der Geselligkeit. = towarzysz.

Kompanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gesellschafterin *f.* = towarzyszka.

Komparacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Vergleichung *f.* = porównanie.

Komparować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* vergleichen = porównywać.

Kompars, -a, *pl.* -y, *sm.* Compare *m.*

Komparycyja, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Erscheinen *n.* vor Gericht.

Kompas, -u, *pl.* -sy, *sm.* 1) Compaß *m.*; 2) — słoneczny Sonnenuhr *f.*

Kompatura, -y, *pl.* -y, und -rka, -i, *pl.* -i *sf.* Bucheinband *m.* = oprawa.

Kompensacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Compensation *f.*, Ausgleichung, *f.*; Entschädigung *f.*

Kompensować, -suje, -suje, -sowałem, *va. imperf.* compensieren.

Kompetencya, -cyi, -cye, -cye, *sf.* Kompetenz *f.*, Zuständigkeit *f.*

Kompetent, -a, *pl.* -eci, *sm.* Competent *m.*, Mitbewerber *m.*

Kompetować, -tuje, -tuje, -towałem *vn. imperf.*, — o co się um etw. bewerben = abiegać się.

Kompilacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Compilation *f.*, Zusammenstoppelung *f.*, aus anderen Schriften zusammengetragene Schrift *f.*

Kompilator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Compiler *m.*

Kompiłować, -luje, -luje, -lowałem, *va. imperf.* compilieren, aus fremden Schriften zusammenstoppeln.

Komplanacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Vergleich *m.*, Ausgleich *m.* eines Processes = ugoda.

Kompleksya, -syi, -sye, *pl.* -sye, *sf.* Complexion *f.*; Leibesbeschaffenheit *f.*, Gesundheitsanlage *f.*, Körperbau *m.*; Temperament *n.*, Sinnesart *f.*; człowiek słabej, mocnej oder silnej -syi ein Mensch *m.* von zarter, fester Gesundheit.

Komplementista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Complimentenmacher *m.*, Höflichling *m.*

Komplement, -u, *pl.* -y, *sm.* Compliment *n.*; — komu powiedzieć jmnđm ein Compliment sagen; -a komu prawić jmnđm Artigkeiten, Höflichkeiten sagen; bez -ów ohne Complimente, ohne Umstände.

Komplementować, -tuje, -tuje, -towałem, *I. va. imperf.* jmnđn becomplimentieren, begrüßen, bewillkommen; *II.*

— sie, *vr.* z kim sich gegen-
seitig Höflichkeit bezeigen,
sagen; Umstände mit einander
machen.

Komplet, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) volle vorgeschriebene Zahl
f., Vollzähligkeit *f.*; niema
jeszcze -u die Zahl der Mit-
glieder ist noch nicht komplet,
hinlänglich, es fehlen noch
einige, es fehlt noch jund
zu der bestimmten Zahl;
jesteśmy w -lecie wir sind voll-
zählig beisammen; 2) complete,
vollständige Sammlung *f.*;
brak mi trzech medalów
do -u es fehlen mir noch drei
Medaillen zur vollständigen
Sammlung.

Kompleta, -y, *pl.* -y, *sf.*
Complete *f.*, letztes Stunden-
gebet *n.* (der Geistlichen).

Kompletny, *adi.*, Komple-
tnie, *adv.* complet, vollzählig;
für *adv.* auch: gänzlich, ganz;
-nie zwaryował er ist ganz ver-
rückt geworden = zupełny, -nie.

Kompletować, -tuje, -tuje,
-tować, *va. imperf.* com-
pletieren, vervollständigen. =
uzupełniać.

Komponować, -nuje, -nuje,
-nować, *va. imperf.* 1) com-
ponieren, in Musik setzen; 2) erdichten, er-
denken, ausfinden.

Kompost, -u, *sm.* Compost
m., Mengedünger *m.*

Kompozycja, -cyi, -cye,
pl. -cye, *sf.* 1) Composition
f., in Musik gesetztes Stück *m.*,
Tonsetzung *f.*; 2) Vorfertigung
f., Ausarbeitung *f.* eines
Werkes; 3) Zusammensetzung
f., Verbindung *f.* einzelner
Theile (zu einem Ganzen); 4)
chemische Mischung; 5) Misch-
metall *n.*; 6) Erdichtung *f.*

Kompozyta, -y, *pl.* -y, *sf.*
1) Vergleich *m.*; 2) Decem-
vertrag *m.*

Kompozytor, -a, *pl.* -owie,
sm. Compositeur *m.*, Comp-
onist *m.*

Kompozytorka, -i, *pl.* -i,
sf. Componistin *f.*, Tonse-
herin *f.*

Kompres, -u, *pl.* -y, *sm.*
Compreffe *f.*, Umschlag *m.*,
Bäuschchen *n.* auf Wunden.

Kompromis, -u, *pl.* -y, *sm.*
Compromis *n.*, Schiedsge-
richt *n.*, Schiedsgerichtlicher
Vergleich *m.*, Schiedsrichter-
spruch *m.*

Kompromisarski, *adi.*
schiedsrichterlich, Schiedsgericht-
lich.

Kompromisarz, -a, *pl.* -e,
sm. Schiedsrichter *m.*

Kompromitować, -tuje,
-tuje, -tować, *I. va. imperf.*
compromittieren, bloßstellen;
II. — sie, *vr.* sich compro-
mittieren, sich bloßstellen.

Komput, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)
berechnete Zahl *f.*, Register *n.*;
2) auch kompot, Compot *n.*,
eingemachtes Obst *n.*

Komputacja, -cyi, -cye,
pl. -cye, *sf.* 1) Berechnung
f.; — czasu Zeitberechnung;
2) Zusammenrechnung *f.*,
Überschlag *m.*

Komputowy, *adi.* żołnierz
einrollierter, in die Stamm-
rolle eingetragener Soldat *m.*

Komtur, und Kontur, -a,
-y und -owie, *sm.* Comthur *m.*

Komuna, -y, *pl.* -y, *sf.*
Commune *f.*, Gemeinde *f.*

Komunalny, *adi.* commu-
nal, Gemeinde- = gminny.

Komunal, -u, *pl.* -y, *sm.*
Banalität *f.*, Gemeinplatz *m.*

Komunia, -nii, -nie, *pl.*
-nie, *sf.* Communion *f.*, hei-
liges Abendmahl *n.*

Komunikacja, -cyi, -cye,
pl. -cye, *sf.* 1) Communication
f., Verbindung *f.*; Verkehr *m.*;
— bezpośrednia = połączenie,
dobieg ścisły, directe Verbin-
dung *f.*, directer Anschluß *m.*,
directer Verkehr *m.*; — wewne-
trzna Binnenverkehr, mieć
z kim -cye mit jmdm in Ver-
bindung stehen, einen Brief-
wechsel unterhalten; przeciąć
komu -cye z miastem jmdm von
der Stadt abschneiden, jmdm
den Weg nach der Stadt ab-
schneiden; 2) -cye ladowe,
wodne Landstraßen *pl.*, Wasser-
straßen; 3) Mittheilung *f.*

Komunikacyjny, *adi.*
Communications-, Verbin-
dungs-, Verkehrs-.

Komunikant, -a, *pl.* -ci,
sm. 1) Communicant *m.*,

Abendmahlsgenosse *m.*; 2) —,
-u, *pl.* -y, *sm.* Hostie *f.*, hei-
liges Abendmahl *n.*

Komunikat, -u, *pl.* -y, *sm.*
Communicat *n.*, Mittheilung *f.*,
Erklärung *f.*, Rundmachung *f.*

Komunikować, -kuje, -ku-
je, -kować, *I. va. imperf.*
1) das heilige Abendmahl aus-
theilen, communicieren; 2)
das heilige Abendmahl genießen,
zum Abendmahl, zur Commu-
nion gehen; 3) — komu co
jmdm etw. mittheilen; II.
— sie, *vr.* 1) sich mittheilen,
ausbreiten; są choroby, które
się łatwo -kują es gibt
Krankheiten, welche sich leicht
mittheilen, welche leicht an-
steckend sind; 2) — sie z kim
mit jmdm verkehren, Um-
gang pflegen.

Komunista, -y, *pl.* -sci,
sm. Communist *m.*

Komunistyczny, *adi.* com-
munistisch.

Komunizm, -u, *sm.* Com-
munismus *m.*

Komysz, -u, *pl.* -sze, *sm.*
Gebüsch *n.*, Dickicht *n.*; Schilf-
rohr *n.*; w — auf die Seite,
weg; isć w — sich verkriechen,
sich verstecken.

Komza, -y, *pl.* -e, *sf.* Ko-
mezka, -i, *pl.* -i, *sf.* (langes)
Messhemd *n.*

Konać, -nam, -na, -nać,
in den letzten Zügen liegen,
mit dem Tode ringen, das Leben
beschließen; skonać, *vn. perf.*
den Geist aufgeben, sterben;
-nający głos die ersterbende
Stimme; światło -nające ver-
löschendes Licht.

Konanie, und Skonanie, -a,
sm., Ringen *n.* mit dem
Tode, Aufgebung *f.* des Gei-
stes, die letzten Züge *m. pl.*;
długie, bolesne — langes,
schmerzvolles, qualvolles Rin-
gen mit dem Tode, Sterben *n.*

Konar, -u, *pl.* -y, *sm.* di-
cker (Haupt)ast *m.*, Knorren *m.*,
dicker Aststummel *m.*

Konarzysta, *adi.* knorrig.
Koncentracja, -yi, -ye,
pl. -ye, *sf.* = zesrodkowanie
n., Concentration *f.*, Vereini-
gung *f.* in einen Punkt.

Koncentrować, -ruje, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* = ześrodkowywać, concentrieren, in einem Punkt vereinigen; II. — się, *vr. sich* concentrieren.

Koncentryczność -ści, *sf.* = dośrodkowość *f.*, koncentracya.

Koncentryczny, *adi.* concentrisch, einen gemeinsamen Mittelpunkt habend; -e koła concentryczne *n. pl.*

Koncepcista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Witzling *m.*, Witzbold *m.*

Koncept, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Koncepeik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Concept *n.*, (erster schriftlicher) Entwurf *m.*; Plan *m.*; pomieścić komu -y jmnemu aus dem Concepte bringen; 2) Einfall *m.*; dziwny — drolliger Einfall; wpaść na — einen Einfall haben; ruszyć -em etw. ausbrüten, ausfennen, ausdenken; rusz -em sirenge den Geist an, sinne etw. aus; 3) Wąż *m.*, Schwanz *m.*; sadzić się na -y auf wichtige Einfälle sinnen; durchaus witzig sein wollen.

Koncertista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Concertgeber *m.*

Koncert, -u, *pl.* -y, und *dimin.* koncertik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Concert *n.*; iść na — ins Concert gehen; 2) Harmonie *f.*, Übereinstimmung *f.* der Töne.

Koncertowy, *adi.* Concert-; -a sala Concertsaal *m.*; koncertowo *adv.* concertmäßig, ausgezeichnet.

Koncert, -a, *pl.* -e, *sm.* Rapier *n.*, *f.* Säbel *m.*

Koncesya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Concession *f.*

Koncha, -y, *pl.* -y, *sf.* Muschel *f.*

Konchoida, -y, *pl.* -y, *Muschellinie f.*

Konchowy, *adi.* Muschel-, muschelförmig.

Koncylium, *sn. idecl.*, *pl.* -lia, -liów = sobor, Concilium *n.*, *pl.* Concilien.

Koncypiant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Concipliant *m.*

Koncypisto, -y, *pl.* -ści, *sm.* Conciipist *m.*

Koncypować, -puje, -puje, -powalem, *va. imperf.* 1) — co

auf etw. sinnen; wy — co etw. ausfennen, ausfennen, ausspintisieren; 2) entwerfen, abfassen.

Kondek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* und Kondus, -sia, *pl.* -sie, *sm.* = odrobina, ein bißchen, Stückchen *n.*, Bröseln *n.*; kondus chleba ein ganz kleines Stückchen Brot.

Kondel, -dla, *pl.* -dle, *sm.* Schäferhund *m.*, gemeiner Haushund.

Kondemnacyjny, *adi.* verurtheilend.

Kondemnata, -y, *pl.* -y, *sf.* Verurtheilung *f.* (besonders wegen Richterscheinens vor Gericht).

Kondensacya, -yi, -ye, *sf.* = skraplanie *n.*, Condensierung *f.*, Condensation *f.*

Kondensator, -a, *pl.* -y, *sm.* = skraplacz *m.*, Condensator *m.*, Verdichter *m.*; Kühlgefäß *n.*

Kondescensya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* (veralteter Rechtsausdruck) Zusammenkunft *f.* des Gerichtes, der Gerichtspersonen auf strittigem Grund.

Kondolencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Condolenz *f.*, Beileidsbezeigung *f.*; złożyć komu -ye jmnemu einen Beileidsbesuch machen.

Kondolować, -luje, -luje, -lowałem *vn. imperf.* condolieren, sein Beileid bezeigen.

Kondor, -a, *pl.* -y, *sm.* = scierwnik *m.*, Condor *m.* (lat. vultur gryphus).

Konduita, -y, *pl.* -y, *sf.* = sprawowanie się, Conduite *f.*, Aufführung *f.*, Betragen *n.*

Kondukt, -u, *pl.* -y, *sm.* Conduct *m.*, Todtengelage *n.*, Leichenzug *m.*

Konduktor, -a, *pl.* -owie und -orzy, *sm.* 1) = przewodnik podróży Führer *m.*; Conducteur *m.*; 2) — pociągowy, kolejowy Schaffner *m.*, Conducteur; — bagażowy, pociągowy tłumoczny Gepäckschaffner; — hamulcowy, hamulczy, brekowy Bremser *m.*; — naczelny = zawiadowca pociągu Zugführer *m.*, Zugmeister *m.*; — osobowy Classencon-

ducteur; — starszy pociągu = pociągowy starszy, nadkonduktor Oberconductor, Zugführer; — towarowy Güterzugconductor; — dyliżansu, pocztowy Schirrmeister; 3) = przewodnik w machinie elektrycznej Conductor *m.*, Leiter *m.*; 4) = gromozwód Blitzableiter *m.*; 5) = miernik Feßmesser *m.*, Geometer *m.*

Kondycya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Bedingung *f.*; 2) Stand *m.*; Lage *f.*, Vermögen *n.*; człowiek szlacheckiej, wysokiej -yi ein Mann von Adel, von hohem, vornehmem Stande; 3) Condition *f.*, Stellung *f.* bei einem Principal; szukać -yi Condition, Unterkommen suchen; być u kogo w -yi bei jmnem in Condition stehen.

Kondygnacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* höherer Stock *m.*, Stockwerk *n.*

Kondykt, -u, *pl.* -y, *sm.* Verständnis *n.*, mehrerer Personen zur Übervertheilung einer dritten; Verbot *n.*

Kondyktowy, *adi.* dekret richterlicher Urtheilsspruch *m.*, welcher einen Vergleich bekräftigt; Verbot-.

Kondyloma, *n. indecl.* *pl.* -mata, -tów, Feigwarze *f.*

Kondyment, -u, *pl.* -y, *sm.* Sauce *f.*, Bratenbrühe *f.*

Konesement, -u, *pl.* -y, *sm.* = list przewozowy morski, Connossement *n.*; Ladestchein *m.*

Konew, konwi, *pl.* konwie, *sf.* (große) Kanne *f.*, Wasserkanne; leże jak z konwi es gießt wie mit Kannen; w — tra bić zu tief in die Kanne gucken.

Koneweczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von konew, kleine Kanne *f.*, Rännchen *n.*; Hohlmaß *n.*, Seidel *n.*

Konewka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kanne *f.*; — ogrodowa Siebkanne.

Konfederacki, *adi.* Confoederations-; -ie oznaki Abzeichen *pl.* der Confoederierten; po -cku, *adv.* nach der Art der Confoederierten.

Konfederacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Confoederation *f.*, Verbindung *f.*, Bund *m.*; -ye ogło-

się die Conföderation ausru-
fen, proclamieren; -ye zawią-
zać einen Bund schließen; akt
-yi Bundesacte f.; przystąpić
do -yi się an den Bund an-
schließen.

Konfederacyjny, adi. Con-
föderations-.

Konfederak, -a, pl. -acy,
sm. Soldat m. der Conföde-
ration.

Konfederat, -a, pl. -aci,
sm. Conföderierte m.

Konfederatka, -i, pl. -i, sf.
Mütze f. der Conföderierten
(rothe, viereckige Mütze mit
kleinem Federbusch).

Konfederować się, -ruję
się, -ruje się, -rowałem się,
vr. imperf. sich conföderieren,
eine Conföderation stiften, sich
verbinden, sich zusammenthun.

Konfekt, -u, pl. -y und -a,
sm. Confect n., Eingemachte(s)
n.

Konferencya, -yi, -ye, pl.
-ye, sf. Conferenz f., Bera-
thung f.

Konferować, -ruję, -ruje,
-rowałem, I. va. imperf. — co
komu = nadać, jmnmdm etw.
conferieren, antragen, verlei-
hen II. *vn.* — z kim o co = na-
radzać się mit jmnmdm confe-
rieren, Rücksprache nehmen, sich
mit jmnmdm berathen.

Konfesata, -y, sf. 1) Ge-
ständnis n.; 2) -y, pl. Crimi-
nalverhör n.

Konfesyja, -yi, -ye, pl. -ye,
sf. = wyznanie religijne, pl.
Confession f., Glaubensbekennt-
nis n.

Konfesyonal, -u, pl. -y,
sm. Beichtstuhl m.

Konfesyonista, -y, pl.
-ści, sm. Glaubensverwandte
m.

Konfidencya, -yi, -ye, pl.
-ye, sf. = poufałość, Ver-
traulichkeit f.

Konfidencyonalny, adi.
vertraulich.

Konfident, -a, pl. -ńci, sm.
= poufalec, powiernik, Con-
fident m., Vertraute m.

Konfidentka, -i, pl. -i,
tek, sf. Confidentin f., Ver-
raute f.

Konfirmacya, -yi, -ye, pl.
-ye, sf. = potwierdzenie,
Confirmation f., Befräftigung
f.

Konfiskacya, -yi, -ye, pl.
-ye, sf. und Konfiskata, -y,
pl. -y, sf. Confiscation f.,
Beschlagnahme f.

Konfiskować, -kuje, -kuje,
-kowałem, va. imperf. confis-
cieren, mit Beschlagnahme belegen,
einziehen.

Konfitury, -tur, sn. pl.
Confect n., eingemachte Früchte
pl.

Konfortatywa, -y, pl. -y,
sf. Stärkungsmittel n.

Konfraternia, -ni, pl. -nie,
sf. und Konfraterstwo, -a, pl.
-a, sn. = bractwo, Constra-
ternität f.; Innung f.

Konfrontacya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. Konfrontation f.,
Gegeneinanderstellung f., Ge-
genüberstellung.

Konfrontować, -tuje, -tuje,
-towałem, va. imperf. 1)
= stawić na oczy, confron-
tieren, gegenüberstellen, gegen-
seitig verhören; 2) = porów-
nywać; — kopię z orygina-
łem die Abschrift mit dem
Original vergleichen.

Konfundować, -duje, -duje,
-dowałem, va. imperf.; —
kogo czem = zawstydząć 1)
jmnmdn beschämen; 2) außer
Zassung bringen.

Konfuzya, -yi, -ye, pl. -ye,
sf. 1) = zawstydzienie, Be-
schämung f.; 2) = pomiesz-
zanie, zamieszanie, Confusion
f., Verwirrung f.

Kongestya, -sty, -stye,
pl. -stye, -sty, sf. Congestion
f.; — krwi do głowy Blut-
andrang m. nach dem Kopfe,
Wallung f.

Kongregacya, -yi, -ye, pl.
-ye, -yi, sf. = zgromadzenie,
bractwo duchowne, Congre-
gation f., geistliche Verbrüde-
rung f., Orden m.

Kongres, -u, pl. -y, sm.
= zjazd, Congress m., Zu-
sammenkunft f.; — wiedeński
der Wiener Congress.

Kongruencya, -yi, -ye, sf.
= zgodność, pasowanie Con-
gruenz f.

Koni, adi. koński.

Koniak, -u, sm. Cognac m.

Koniarz, -a, pl. -e, sm. 1)
Pferdeliebhaber m.; 2) Pferde-
händler m.

Koniątko, -a, pl. -a, sn.
dimin. von konik, Pferdchen n.

Konicz, -y, sf. und Koni-
czewie, -a, *sn.* = koniczyna.

Koniczek, -czka, pl. -czki,
sm. dimin. von konik kleines,
schönes Pferdchen n.

Koniczny, adi. = stoż-
kowy, conisch, kegelförmig.

**Koniczowy, und Koni-
czynny, adi.** Klee-.

Koniczyna, -y, sf. Klee m.
(lat. trifolium); — łąkowa
Wiesenklee (lat. t. pratense);
— polna (lat. t. arvense);
— żółta kastanienbrauner Klee
(lat. t. agrarium).

Koniczysko, -a, pl. -a,
Kleefeld n.

Koniec, -ńca, pl. -ńce, sm.

1) Ende n.; — kija Ende des
Stodes; na -ńcu języka droga
(wörtlich: auf der Zungenspitze
ist der Weg), mit Fragen kommt
man durch die ganze Welt;
— nosa Nasenspitze f.; od
-ńca do -ńca von einem Ende
zum anderen; 2) = kres;
Ende-, Schluß m.; — roku
Jahresschluß; Bóg jeden nie
na początku ani -ńca Gott
allein ist ohne Anfang und
Ende; wziąć, mieć — ein Ende
nehmen, einen Ausgang haben;
patrz -ńca bedenk das Ende,
warte das Ende ab; nie móż
z kim dojść oder trafić do
-ńca aus jmnmdm nicht klug
werden können; mit jmnmdm
nicht fertig werden können;
nie móż z czem przyjść do
-ńca mit etw. nicht zu Ende
kommen können, sich keinen
Rath schaffen können mit etw.;
skargi jego nie mają -ńca
sein Klagen hat, nimmt kein
Ende; 3) = ogrom, mnóstwo,
ohne Ende, unendlich viel;
ludu było bez -ńca des
Volkes war kein Ende; 4)
na —, na -ńcu, w -ńcu endlich
adv., zuletzt *adv.*, schließlich
adv., übrigens *adv.*; na —
i to trzeba uważać schließlich
muß man auch das erwägen;

— końcem oder — końców am Ende; das Ende vom Liebe ist, war oder wird sein; kurz und gut; nie dam, i — ich gebe nicht und damit aus; 5) Ausgang *m.*; rzecz wzięta pomyslny, smutny — die Sache hat einen glücklichen, traurigen Ausgang gehabt; przenieść, że taki będzie — ich habe den Ausgang gehabt; 6) = cel, zamiar, Zweck *m.*, Absicht *f.*, Ende *m.*; tym-ńcem in dieser Absicht; na ten — zu dem Ende; na jaki — oder jakim-ńcem to zrobisz? in welcher Absicht, zu welchem Ende hast du das gethan?; 7) = śmierć, zgon Lebensende.

Koniecznie. *adv.* 1) durchaus, schlechterdings, nothwendig; potrzeba — jeść, aby żyć man muß schlechterdings essen, um zu leben; muszę to zrobić — ich kann es keinesfalls lassen, unterlassen; — potrzebny schlechterdings nothwendig, durchaus nöthig; nie — to prawda daß muß nicht wahr sein; 2) nie — (drückt oft einen Zweifel aus); on to musi wiedzieć najlepiej. Nie — er muß das am besten wissen. Es kommt darauf an, daß ist noch nicht ganz gewiß; on nie — poprawnym językiem pisze er schreibt nicht eben in einer correcten Sprache.

Konieczność. *-ści, pl. -ści, sf.* Nothwendigkeit *f.*; twarde prawa *-ści* die harten Gebote der Nothwendigkeit, der Noth.

Konieczny, *adi.* durchaus oder äußerst nothwendig, nöthig.

Konienka, *-i, sf.* Stolzfräulein *n.*, Thymseide *f.*, Flachseide (lat. cuscuta).

Konik, *-a, pl. -i, sm.* 1) kleines Pferd *n.*, Pferdchen *n.*; 2) — (dziecinny) Steckenpferd der Kinder; 3) Heupferd, Heupferdchen, Grasferdchen; 4) Meerpferd, Seepferdchen (Fisch *m.* lat. syngnathus hippocampus); 5) = koniczyna, Klee *m.*; 6) *-ki pl.* = stolce *pl.* die beiden Balken oder Pfosten der Treppe des Steuermanns

auf den Flußschiffen; 7) Hebel *m.* (im Bergbau).

Konikowy, *-ego, sm.* — robotnik Walzergehilfe *m.*

Konina, *-y, pl. -y, sf.* 1) Pferdefleisch *n.*; 2) elendes Pferd *n.*, elende Mähre *f.*

Koniokrad, *-a, pl. -y, sm.* Pferdebieb *m.*, Rosßdieb.

Konioploch, *-u, pl. -y, sm.* Silau *m.*, Rosßkimmel *m.*

Koniowy, *adi.* Pferde-

Konisko, *-a, pl. -a, sn.* sehr großes, häßliches Pferd *n.*, Mähre *f.*

Koniszak, *-u, pl. -y, sm.* Mancanilla *f.*, Manßchellenbaum *m.* (lat. hippomane).

Konitrud, *-u, sm.* wilber Aurin *m.*, Gnadenkraut *n.* (lat. gratiola).

Koniuch, *-a, pl. -y, sm.* Pferdeknecht *m.*, Stallknecht.

Koniuszek, *-szka, pl. -szki, sm.* äußerste Spitze *f.*, Endchen *n.*, Spitzchen *n.*, Zipfelchen *n.*; — ucha oder uszny Ohr-läppchen *n.*; — szki *pl.* u jeleniego rogu Zinken *pl.*, Zacken *pl.* am Hirschgeweih.

Koniuszostwo, *-a, pl. -a, sn.* Stallmeisteramt *n.*

Koniuszy, *-szego, pl. -szowie, sm.* Stallmeister *m.*; Wielki — koronny der Kron-Großstallmeister.

Konjektura, *-y, pl. -y, sf.* = domysł, wniosek, Conjectur *f.*, Muthmaßung *f.*

Konjekturalny, *adi.* = domyslny, domniemany, Conjectural-; *-a* polityka Conjecturalpolitik *f.*

Konjugacya, *-yi, -ye, pl. -ye, -yi, sf.* = czasowanie *n.*, Conjugation *f.*, Abwandlung *f.* der Zeitwörter.

Konjugować, *-guję, -guje, -gowałem, va. imperf.* = czasować, conjugieren, ein Zeitwort abwandeln.

Konjunkcya, *-yi, -ye, pl. -ye, -yi, sf.* 1) = zjednoczenie, złączenie, Verbindung *f.*, Verknüpfung *f.*; 2) = spółnik *m.* Conjunction *f.*, Bindewort *n.* (in der Grammatik).

Konjunktura, *-y, pl. -y, sf.* = okoliczność przy-

padająca, zdarzenie *n.*, Con-junctur *f.*, Verhältnisse *pl.*, Umstände *pl.*

Konjuracya, *-yi, -ye, pl. -ye, -yi, sf.* = spisek *m.*, Conjuratation *f.*, Verschwörung *f.*

Konklawe, *n. indecl.* Conclave *n.*, Papstwahl *f.*, Papst-Wahlstimmung *f.*, Papst-Wahlzimmer *n.*, Papst-Wahlgemächer *pl.*

Konkludować, *-duję, -duje, -dowałem, va. imperf.* = wnioskować, concludieren, schließen, folgern, einen Schluß ziehen; endigen; za —, *va. perf.* beschließen, festsetzen.

Konkluzya, *-yi, -ye, pl. -ye, -yi, sf.* 1) = zakończenie, Schluß *m.*, Ende *n.*, Ausgang *m.*; 2) = wniosek, Conclusion *f.*, Folgerung *f.*, Schlußfolge *f.*

Konkordancya, *-yi, -ye, pl. -ye, -yi, sf.* Concordanz *f.*

Konkordat, *-u, pl. -y, sm.* = umowa o rzeczy duchowne, Concordat *n.*, Vertrag *m.* eines weltlichen Fürsten mit dem Papste.

Konkretny, *adi.* = rzeczywście istniejący, concret, sinnfällig.

Konkurencya, *-yi, -ye, pl. -ye, -yi, sf.* 1) = współubieganie się, Concurrenz *f.*, Wettkampf *m.*; 2) — o co Bewerbung *f.* um etw.; — o pannę w małżeństwo Anhalten *n.* um ein Mädchen, Freien *n.*

Konkurent, *-a, pl. -nci, sm.* 1) = współubiegający się, Concurrent *m.*, Mitbewerber *m.*, Nebenbuhler *m.*; 2) = starający się o pannę w małżeństwo, Freier *m.*

Konkurować, *-ruję, -ruje, -rowałem, vn. imperf.* 1) o co = (współ)ubiegać się, concurrieren, sich um etw. bewerben; 2) — do panny, o pannę sich um ein Mädchen bewerben, um ein Mädchen anhalten.

Konkurs, *-u, pl. -y, sm.* 1) = współubieganie się o co, Conkurs *m.*; katedry rozdawać przez — die Lehr-

stühle im Concurswege ver-
geben; — ogłosić, rozpisac
Conkurs ausschreiben; 2) =
upadłość *f.*, Concurs *m.*,
Zusammenbruch *m.*

Konkursowy, *adi.* Con-
kurs-; masa -a Concurs=
masse *f.*

Konkury, -rów, *sn. pl.* =
staranie się o panne, Be-
werbung *f.*, Freien *n.*, An-
halten *n.* um ein Mädchen.

Konnica, -y, *sf.* Cavallerie
f., Reiterei *f.*

Konno, *adv.* zu Pferde,
reitend; jechać — = wierz-
chem reiten.

Konny, *adi.* Reiteri-
reitend, zu Pferde; -a
artylerya reitende Artillerie
f.; -e wojsko Cavallerie *f.*,
Reiterei *f.*; -a poczta Reiter=
post *f.*, reitende Post *f.*

Konny, -nego, *pl. ni, sm.*
1) Reiter *m.*; 2) Reitbote *m.*,
reitender Bote *m.*; 3) Soldat
m. zu Pferde, Cavallerist *m.*

Konop, -i, (gewöhnlich im)
pl. konopie, -pi, *sf.* Hanf *m.*
(lat. cannabis); wyrwać się
jak Filip z -pi vorlaut
werden, mit der Thür ins
Haus fallen, mit einer Albern=
heit herausplätzen.

Konopaczyć, -cze, -czy,
-czyłem, *va. imperf.* mit
Hanf Fugen verstopfen, fal=
satern, verdichten.

Konopiany, und **Konopny**,
adi. Hanf-, von Hanf, hän=
fen; nasienie -e = siemie
n. Hanffame *m.*

Konopiasty, und **Kono-**
piaty, *adi.* hanfartig.

Konopiatka, -i, *pl. -i*,
sf. Hanfbirne *f.*

Konopka, -i, *pl. -i, sf.*
Konopniczek, -czka, *pl. -czki*,
sm. und konopnik, -a, *pl.*
-i, sm. 1) Hänfling *m.* (lat.
fringilla cannabina); 2) Perl=
gras *n.*, indianische Hirse *f.*;
3) konopnik = powróż ko=
nopny Hanfstrich *m.*

Konopnica, -y, *pl. -e, sf.*
Hirschklee *m.*, Wasserdistel
m., Wasserhanf *m.*, Alpraut
n. (lat. eupatorium canna=
binum).

Konotatka, -i, *pl. -i, sf.*
= notatka.

Konowalić, -wale, -wali,
-waliłem, *va. imperf.* Thiere
heilen.

Konowski, *adi.* vom
Rossarzt, thierärztlich; szkoła
-a Thierarzneischule.

Konowalstwo, -a, *sn.*
Rossheilkunde *f.*, Thierarznei=
kunde, Veterinärwissenschaft *f.*

Konował, -a, *pl. -y, sm.*
Pferdearzt *m.*, Rossarzt, Thier=
arzt, Veterinärarzt *m.*

Konsekracya, -yi, -ye,
pl. -ye, -yi, sf. = po=
święcenie *n.* Consecration *f.*,
Einweihung *f.*

Konsekrować, -kruje, -kru=
je, -krowałem, *va. imperf.*
= poświęcać, consecrieren, ein=
weihen.

Konsekwencya, -yi, -ye,
pl. -ye, -yi, sf. 1) Consequenz
f., Folge *f.*; Folgerung *f.*;
i coż za —? was wird die
Folge davon sein?; 2) Be=
rechnung *f.* der Folgen, Folge=
richtigkeit *f.*, consequentes,
folgerichtiges Handeln *n.*,
Betragen *n.*; działać z -ya
folgericht, consequent handeln;
działać bez -yi inconsequent
handeln.

Konsekwentny, *adi.*, Kon=
sekwentnie, *adv.* consequent,
folgericht, folgerichtig, seinen
Grundsätzen treu.

Konsens, -u, *pl. -y, sm.* =
zezwoleńie *n.*, Consens *m.*,
Bewilligung *f.*, Einwilligung
f., Erlaubnis *f.*

Konserwy, -ów, *sf. pl.*
Conserven *pl.*

Konserwacya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. = zachowanie
n., Conservierung *f.*, Auf=
bewahrung *f.*, Erhaltung *f.*;
— kolei Bahnerhaltung.

Konserwator, -a, *pl. -owie*,
sm. = dozorca, zawiadowca,
Bewahrer *m.*, Aufseher *m.*

Konserwatorium, (im
sing. indecl.), *pl. -ya, sn.*
Conservatorium *n.*, Bildungs=
anstalt *f.* für Musik.

Konserwatysta, -y, *pl.*
-sytei, *sm.* Conservative(r) *m.*,
Anhänger *m.* des Bestehenden,
Freund *m.* des Althergebrachten.

Konserwatywny, *adi.* =
zachowawczy, conservativ.

Konserwować, -wuję, -wy=
je, -wowałem, *va. imperf.* =
zachować, conservieren, be=
wahren, aufbewahren.

Konskrypcya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. Aushebung *f.*
zum Kriegsdienst.

Konskrypcyonista, -y, *pl.*
-sci, *sm.* Ausgehobene(r) *n.*,
Recrut *m.*

Konsola, -i, *pl. -e, sf.* 1)
= podpórka *f.*, Console *f.*,
Kragstein *m.*, Tragstein,
Sparrenkopf *m.* (aus der
Mauer hervorragender Stein);
2) = stoliczek *m.*, Wand=
gestell *n.*

Konsolacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, sf. 1) = pocieszenie *n.*
Consolation *f.*, Tröstung *f.*;
2) = dziatwa, rodzina, Kinder
pl., Familie *f.*

Konsolidacya, -yi, *sf.*
Consolidierung *f.*, Sicherung
f., Befestigung *f.*

Konspiracya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. = spisek, Con=
spiration *f.*, Verschwörung *f.*

Konspirator, -a, *pl. -owie*,
sm. Conspirator *m.*, Ver=
schwörer *m.*

Konspirować, -ruje, -ruje,
-rowałem, *vn. imperf.* con=
spirieren, sich verschwören =
spiskować.

Konstellacya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. Constellation *f.*,
Sternstand *m.*; Sternbild *n.*

Konstrukcyja, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. 1) = budowa,
Construction *f.*, Bauart *f.*;
2) = szyk, składnia słów,
Anordnung *f.*, Wortfügung *f.*

Konstruować, -uuję, -uuję,
-uowałem, *va. imperf.* con=
struieren, zusammensetzen.

Konstytucya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. 1) = budowa
ciała, Constitution *f.*, Leibes=
beschaffenheit *f.*, Körperbau
m.; człowiek mocnej -yi ein
Mensch von starkem Körper=
bau; 2) = forma rządu,
Constitution, Staatsverfassung
f., Reichsverfassung; 3) =
ustawa, Staatsgrundgesetz *n.*,
Verordnung *f.*

Konstytucyjny, *adi.*, Konstitutionell, verfassungsmäßig.

Konstytucjonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Constitutionelle *m.*, Verfassungsfreund *m.*, Anhängers *m.* der Constitution.

Konstituować, -tuje, -tuje, -tuowałem, *I. va. imperf.* constituieren, festsetzen; *II.* — się, *vr.* sich constituieren.

Konsul, -a, *pl.* -owie, *sm.* Consul *m.*

Konsularny, *adi.* Consul-, Consular-.

Konsulat, -u, *pl.* -y, *sm.* Amt *n.*, Würde *f.*, Wohnung *f.* eines Consuls, Consulat *n.*

Konsultacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Consultation *f.*, Rathung *f.*; Rathserholung *f.*

Konsumator, -a, *pl.* -owie *sm.* und konsument, -a, *pl.* -nci, *sm.* = spożywca *m.* Consument *m.*, Verzehrer *m.*, Verbraucher *m.*

Konsumować, -muje, -muje, -mowałem, *va. imperf.* = spożywać, consumieren, verzehren, verbrauchen.

Konsumpcya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = spożywanie *n.* Consumption *f.*, Verbrauch *m.*, Verzehrung *f.*; Bedarf *m.*; Auszehrung *f.*

Konsumpcyjny, *adi.* Verbrauchs-, Verzehrungs-; podatek — Verzehrungssteuer *f.*

Konsyderacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = baczenie *n.*, Betrachtung *f.*; 2) = poważanie *n.*, Achtung *f.*; jestem dla niego z wielką -yą ich habe für ihn große Achtung.

Konsyderatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tische *f.* an den Steitischen der Frauen.

Konsyliarski, *adi.* Rathsh-.

Konsyliarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rathsstelle *f.*, Rathswürde *f.*; 2) Rath *m.* mit seiner Gemahlin.

Konsyliarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Rath *m.*; 2) Rathgeber *m.* (iron.); 3) Arzt *m.*, Doctor *m.*

Konsyliarzowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Rätthin *f.*; Doctorsgattin *f.*

Konsystencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = zsiadłość *f.*, tegość *f.*, Consistenz *f.*, Dicht-

heit *f.*, Festigkeit *f.*, Bestand *m.*; 2) Soldatenstandquartier *n.*

Konsystorski, und Konsystoryalny *adi.* Consistorial-; rada — Consistorialrath *m.*

Konsystorz, -a, *pl.* -e, *sm.* Consistorium *n.*, Kirchenrath *m.*

Konszachty, -tów, *pl.* geheimes Einverständnis *n.*, Ränke *pl.*

Kontekst, -u, *pl.* -y, *sm.* = związek, Context *m.*, Zusammenhang *m.*

Kontemplacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = rozważanie *n.* (geistliche) Betrachtung *f.*

Kontent, *adi.* 1) vergnügt; 2) — z kogo, z czego, mit jmdm, mit etw. zufrieden; 3) —, że .. froh, daß ..; —, że go Pan Bóg stworzył er ist froh, daß ihn Gott erschaffen hat, er freut sich des Lebens.

Kontentacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Befriedigung *f.*, Zufriedenstellung *f.*

Kontentować, -tuje, -tuje, -towałem, *I. va. imperf.* befriedigen, zufriedenstellen; *II.* — się, *vr.* czem mit etw. zufrieden sein, sich an etw. genügen lassen.

Konterfekt, -u, *pl.* -y, *sm.* = obraz, portret, Conterfei *n.*, Gemälde *n.*, Abbild *n.*

Konterfektować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* conterfeien, abbilden, malen.

Konto, *n. indecl.* Conto *n.*, Rechnung *f.*

Kontr, *adv.* w — = wbrew *adv.* gegen entgegen; w — naturze gegen die Natur; isć czemu w — einer Sache entgegen arbeiten; w — czynić entgegen handeln.

Kontrabanda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = przemykanie *n.* Schmuggel *f.*, Schleichhandel *m.*; 2) eingeschmuggelte Waren *pl.*

Kontrabandzista, -y, *pl.* -ści, *sm.* = przemytnik *m.* Schmuggler *m.*, Schleichhändler *m.*

Kontrabas, -u, *pl.* -y, *sm.* Contrabass *m.*, große Bassgeige *f.*

Kontradans, -u, *pl.* -y, *sm.* Quadrille *f.*

Kontradmirał, -a, *pl.* -owie, *sm.* Contre-Admiral *m.*

Kontradykcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = sprzeczność *f.* Widerspruch *m.*

Kontrahent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Contrahent *m.*

Kontrakcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = skrócenie się, ściągliwość *f.* Contraction *f.*, Zusammenziehung *f.*

Kontrakt, -u, *pl.*; *sm.* 1) = umowa, uгода, Contract *m.*, Vertrag *m.*, Abkommen *n.*; — sprzedaży, kupna Kaufvertrag; — dzierżawy Pachtvertrag, Bestandvertrag; — najmu Miethvertrag; zawrzeć z kim — einen Vertrag mit jmdm schließen; dotrzymać -u, zerwać — den Vertrag halten, nicht halten, brechen; na mocy -u nach dem Vertrage, dem Vertrage gemäß, auf Grund des Vertrages, contractmäßig *adv.*; 2) -y, -ów, *pl.* Zusammenkunft zu einer bestimmten Zeit an einem Orte, um allerlei Verträge abzuschließen; Jahrmart *m.*, Messe *f.*; pojechał na -y warszawskie er ist nach Warschau der Johannisgeschäfte wegen, Geschäfts-

abschlusses wegen gereist.

Kontraktnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Contrahent *m.*, Vertrag-

schließer *m.*

Kontraktować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* contrahieren, (einen) Vertrag schließen, abschließen; — z kim o co mit jmdm wegen etw. unterhandeln.

Kontraktowe, -go, *sn.* Contractgebühren *pl.*, Vertragskosten *pl.*

Kontraktowy, *adi.* Contract-, vertragmäßig.

Kontramarsz, -u, *pl.* -e, *sm.* Contremarsch *m.*, Gegenmarsch, Gegenbewegung *f.*

Kontraskarpa, -y, *pl.* -y, *sf.* Contrescarpe *f.* Gegenwall *m.*, äußere Böschung *f.* eines Festungsgrabens; bedeckter Weg sammt dem Glacis.

Kontrast, -u, *pl.* -y, *sm.* Contrast *m.*, Widerspruch *m.*,

Gegensatz *m.*, Abſtich *m.*, auffallender Abſtand *m.*

Kontrastować, -tuje, -tuje, -tować, *vn. imperf.* kontrastieren, gegeneinander abſtiegen.

Kontrasygnacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Contraſignatur *f.*, Mitunterſchrift *f.*, Mitunterzeichnung *f.*

Kontrasygnować, -gnuje, -gnuje, -gnować, *va. imperf.* kontrastigieren, gegenzeichnen, mitunterſchreiben.

Kontrefakcyja, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) = podrobienie *n.* Nachmachen *n.*; — pieniędzy Münzfäliſchung *f.*; 2) = nieprawne przedrukowanie, Nachdrucken *n.*

Kontrmina, -y, *pl. -y, sf.* Gegenmine *f.*

Kontrola, -i, *pl. -e, sf.* 1) = sprawdzanie rachunków i t. p., Controle *f.*, Gegenrechnung *f.*; -ę prowadzić Controle halten; — dochodów Einnahmencontrole; — rozchodów, wydatków Ausgabencontrole; — ruchu Verkehrs-, Betriebscontrole; — wypadków i opóźnień pociągów, zapiska *f.* wydarzeń Ereignisprotokoll *n.*; 2) = władza sprawdzająca, Controle, Controlamt *n.*, Controlbureau *n.*; 3) Liſte *f.*, Stammliſte; 4) Aufſicht *f.*, Beaufſichtigung *f.*, Überwachung *f.*; -ę nad kim prowadzić jmnđn beaufſichtigen.

Kontrolor, -i, -ler, -a, *pl. -owie, sm.* Controlor *m.*, Aufſichtsbeamter *m.*; — rzemieślników, dozorca *m.* Werkführer *m.*; — trakcyj, służby woźniczej Zugförderungs-Controllor (Eisenbahnweſen).

Kontrolować, -luje, -luje, -lować, *va. imperf.* controlieren, Gegenrechnung führen; beaufſichtigen.

Kontrować, -truje, -truje -trować, *vn. imperf.* = sprzeczać się, przeciwieć się, — komu oder z kim, ſich widerſetzen, jmnđm widerſprechen.

Kontrowersista, -y, *pl. -ści, sm.* Controverſiſt *m.*, ein mit religiöſen Streitfragen ſich Beſchäftigender, Glaubensſtreiter *m.*

Kontrowersya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Controverſe *f.*, Streitfrage *f.*, gelehrter Streit *m.*

Kontrewolucya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Gegenrevolution *f.*

Kontrybucya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Contribution *f.*, Kriegſteuer *f.*, Beiſteuer, Beitrag *m.*

Kontryfał, -u, *pl. -y, sm.* Spiäuter *m.*, Zink *n. (m.)*.

Kontumacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) Contumaz *f.*, Nichterſcheinen *n.* vor Gericht; 2) Contumaz, Quarantäne *f.*

Kontumacyalny, und -cyjny, *adi.* Contumaz-

Kontusz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Kontuſch *m.*, altpolniſcher Oberrock mit aufgeſchlitzten Ärmeln; 2) *dim.* kontusik,

-a, *pl. -i, sm.* ein Frauenkleid *n.*, eine Art Mantille *f.*

Kontuzyja, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Contuſion *f.*, Quetſchung *f.*

Kontuzyonować, -nuje, -nuje, -nować, *va. imperf.* contuſionieren, quetſchen.

Kontynent, -u, *pl. -y, sm.* = stały ład, Continent *m.*, Feſtland *n.*

Kontynentalny, *adi.* Continental, feſtländiſch; — ſystemat Continentalperre *f.*, Continentsystem *n.*

Kontyngens, -u, *pl. -y, sm.* Contingent *n.*, ſchuldiger Beitrag *m.*, Pflichtbeitrag.

Kontynuacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = dalszy ciąg, Continuität *f.*; Fortſetzung *f.*

Kontynuować, -nuuje, -nuuje, -nuować, *va. imperf.* continuiieren, fortſahren, fortſetzen.

Konwaleſcensya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Convaleſcenz *f.*, Geneſung; — aktu prawnego Convaleſcenz, Convalidation *f.* des Rechtsgeſchäftes.

Konwaleſcent, -a, *pl. -nci, sm.* = przychodzący do zdrowia, Convaleſcent *m.*, Geneſende *m.*

Konwalia, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* Maiblume *f.*, Maiglöckchen *n.* (lat. convallaria majalis); — wonna, lanuszka, lanka kleines Maiblümchen, Raſenei

n.; — liczydło, licznokwiat wielblütige Weiſſwurz *f.*, Gelenkmurzel *f.*; — okrązkowa kleine Weiſſwurz, Salomonsſiegel *n.*

Konwalijka, -i, *pl. -i, sf.* = majownik *m.* Schattenblume *f.* (lat. maianthemum).

Konwencya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) = ugoda, umowa, Convention *f.*, Übereinkunft *f.*, Vertrag *m.*, Vergleich *m.*; -ye, zawrzeć einen Vertrag abſchließen; 2) Convent *m.*, franzöſiſche Nationalverſammlung *f.* im J. 1792.

Konwencyjny, *adi.* Conventions-, vertragsmäßig; moneta -a Conventionsmünze *f.*

Konwencyonalny, *adi.* Konwencyonalnie, *adv.* conventionell, verabredet, auf Übereinkunft beruhend.

Konwent, -u, *pl. -y, sm.* 1) = klasztor, Stiift *n.*, Kloſter *n.*; 2) = zgromadzenie narodowe, Nationalverſammlung *f.*

Konwentowy, *adi.* Convents-.

Konwers, -a, *pl. -owie, sm.* 1) = nawrócony do wiary Convertit *m.*, Neubekehrte *m.*; 2) = laik zakonny, braciſzek Laienbruder *n.*, Kloſterlaie *m.*

Konwersacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = rozmowa *f.* Converſation *f.*, Unterhaltung *f.*, Unterredung *f.*, Geſpräch *n.*; -ye z kim prowadzić ſich mit jmnđm unterhalten, unterreden.

Konwerska, -i, *pl. -i, sf.* 1) Convertitin *f.*, Neubekehrte *f.*; 2) Laienſchwester *f.*

Konwersować, -suje, -suje, -sować, *vn. imperf.* z kim = rozmawiać, mit jmnđm converſieren, ein Geſpräch führen.

Konwersya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = przemiana, Converterierung *f.*

Konwikcyja, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = przekonanie sądowe, gerichtliche Überführung *f.*

Konwikt, -u, *pl. -y, sm.* Convict *m.*, Stiift *n.*, Erziehungsanſtalt *f.*

Konwisarnia, -ni, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Zinngießerei *f.*

Konwisarski, *adi.* Zinngießer-; -a robota Zinngießerarbeit *f.*

Konwisarstwo, -a, *sn.* Zinngießerhandwerk *m.*

Konwisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Zinngießer *m.*, Kanne(n)gießer.

Konwojować, -juje, -juje, -jowałem, *va. imperf.* begleiten, geleiten, bedecken.

Konwokacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = zwołanie, zebrańie, Convocation *f.*, Zusammenberufung *f.*; Zusammenkunft *f.*

Konwokacyjny, *adi.* Convocations-; sejm — Convocationsreichtag *m.*

Konwój, -woju, *pl.* -woje, *sm.* Convoi *m.*, Begleitung *f.*, Bedeckung *f.*, Geleit *n.*; odesłać kogo pod -ojem jmnbn unter Bedeckung weg schicken.

Konwulsya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Convulsion *f.*, Zudung *f.*, (Glieder)krampf *m.*

Konwulsyjny, *adi.*, Konwulsyjnie, *adv.* convulsivisch, krampfhaft.

Koń, -nia, -niowi, *pl.* -nie, *sm.* 1) Pferd *n.*, Ross *n.*; — pocztowy, pocztarski Postpferd; — furmański Fuhrmannspferd; — roboczy Arbeitspferd; — kareciany Wagenpferd; — wierzchowy Reitpferd; wsiąść na -nia oder na koń zu Pferde steigen; z -nia zsiąść, zeskoczyć, spaść vom Pferde steigen, springen, fallen; na -niu jechać reiten; pracuje jak — er arbeitet wie ein Pferd; darowanemu -niowi nie patrzą w zęby einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul (wörtl. in die Zähne); — ma cztery nogi a potknie się das beste Pferd stolpert (und hat vier Beine); posąg na -niu oder konny Statue *f.* zu Pferde, Reiterstandbild *n.*; 2) = żołnierze konni Pferd=, berittene Soldaten; oddział z dwustu koni eine Abtheilung von zweihundert Pferden d. h. berittenen Soldaten; 3) — drewniany dla dzieci Etappenpferd

n.; 3) = rycerz w szachach Springer *m.*; 4) — duży i mały das große und das kleine Pferd (Etenbilder *pl.*); 5) — parowy oder siła -nia Pferdekraft *f.*, Pferdestärke *f.* (in der Mechanik); machina parowa siły dziesięciu, trzydziestu koni Dampfmachine *f.* von zehn, dreißig Pferdekraft; 6) — morski Seepferd *n.*, Walross *n.* (lat. trichechus rosmarus); — rzeczny Flusspferd, Nilpferd (lat. hippopotamus).

Końcówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Endsilbe *f.*

Końcowy, *adi.* End-, Schluß-; -a zgłoska Endsilbe *f.*; -a uwaga Schlußbemerkung *f.*

Kończaścieć, -ścieje, -ścieje, -ściadem, *vn. imperf.* spitzig werden.

Kończastość und -czatość, -ści, *sf.* Spitzigkeit *f.*. Spitzigsein *n.*

Kończasty, und -czaty, *adi.*, Kończasto und -czato, *adv.* spitzig, zugespitzt, spitz.

Kończatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Eckapfel *m.*

Kończenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Endigen *n.*, Endigung *f.*, Beendigung *f.*

Kończyć, -czę, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* etw. enden, endigen, schließen, zu Ende bringen, einer Sache ein Ende machen; — spór polubownie den Streit durch Schiedspruch beendigen; — pisać = przestać pisać zu schreiben aufhören; nie długo skończymy wir sind bald zu Ende; kończ robotę mache, daß du mit der Arbeit fertig wirst; II. *vn. imperf.* und skończyć, *vn. perf.* enden, sterben; już skończył er ist schon gestorben, hat ausgehaucht, es ist aus mit ihm; III. — się, *vr. imperf.* und skończyć się, *vr. perf.* 1) zu Ende gehen, bald zu Ende sein, aus sein, aufhören; kazanie się -czy, skończyło die Predigt geht zu Ende, wird bald zu Ende sein, ist schon zu Ende; 2) aufgezehrt sein oder werden; ta beczka piwa

już się -czy dieses Faß Bier geht schon auf die Reige oder zur Reige; 3) sich endigen, ausgehen; — się spiczasto in eine Spitze auslaufen.

Kończyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = granica, Enden, Grenze *f.*; -y państwa die Grenzen des Reiches; 2) -y, *pl.* Extremitäten *pl.*

Kończystość, kończysty, kończysto = kończastość, kończasty, kończasto.

Koński, *adi.* Pferde-, Ross-; mięso -e Pferdefleisch *n.*; sierć -a Rosshaar *n.*; -e lekarstwo = dla koni Rosscur *f.*; — kupiec Pferdehändler *m.*; — targ Pferdemarkt *m.*; — ogon Schaftheu *n.*, Schachtelhalm *m.* (lat. equisetum); — kopr Pferdegeschel *m.*; -e koppyto Hufstättch *m.* (lat. tussilago).

Kooperacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Cooperation *f.*, Mitwirkung *f.*, Mitarbeiterchaft *f.* = współdziałanie.

Kopa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Anzahl *f.* von sechzig Stück, Schock *n.*; — jabłek ein Schock Äpfel; — latjakiemy się nie widzieli es ist schon sehr lang her, daß wir uns gesehen haben; kopami schockweise *adv.*, haufenweise; 2) — groszy Schock Groschen; 3) -y *pl.* Geldbuße *f.* für Gesetzesübertretungen; 4) = bróg, Schober *m.*, Haufe *m.*; — siana Heuschober *m.*; — zboża Haufe *m.* Getreide, 60 Garben; 5) = zgromadzenie, zusammengerufene Gemeindeversammlung *f.*, Markgenossenschaft *f.*

Kopacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Gräber *m.*, Hacker *m.*, Schippenmann *m.*; = robotnik w kopalni Hauer *m.*, Bergbauer *m.*; — weglowy Kohlenbergmann *m.*, Kohlenhauer *m.*

Kopaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gräberin *f.*; 2) = rydel, motyka, Grabsticht *n.*, Kartoffelhacke *f.*

Kopać, -pie, -piesz, -pie, -pałem, kop, I. *va. imperf.* 1) graben; — rów, studnię einen Graben, einen Brunnen graben; 2) — und kopnąć, -nę, -niesz -nie, -nąłem, *va.*

perf. schlagen, treten, stoßen, ausschlagen; *koń -nał no-gami* das Pferd hat (mit den Füßen) ausgeschlagen; *-nał go w bok* er gab ihm mit dem Fuße einen Stoß in die Seite, versetzte ihm einen Fußtritt in die Seite; II. — *się, vr. imperf.* 1) sich eingraben; *-pie się w książkach* er vergräbt sich unter Büchern; 2) = *brnąć*; *-pią się wśród śniegu* sie waten durch den Schnee; 2) *kopnąć (się)* dokąd sich eiligt wo hinbegeben, sich eiligt wohin auf den Weg machen, einen Sprung wohin thun; — *do panny* einem Mädchen den Hof machen, um sie werben.

Kopaiwa, -y, *sf.* Copaiwbaum m., Copaiwbalsam m.

Kopal, -u, *pl. -e, sm.* 1) Copalbaum m.; 2) Copalharz n., Erdharz n.

Kopalina, -y, *pl. -y, sf.* Fossilie f., Berggut n., Grubengut n.

Kopalnia, -ni, *pl. -nie, sf.* Bergwert n., Grube f., Zech f.; — *kamieni* = *kamieniołom* Steinbruch m., Stein-grube f.; — *złota* Goldbergwerk n.; *wskazać kogo do -ni* ihn zu den Bergwerken verurtheilen.

Kopalniany, *adi.* Gruben-Kopalnictwo, -a, *sn.* Bergbau m.; Bergbaukunde f.

Kopalny, *adi.* was gegraben, ausgegraben wird, fossil; *sól -a* Steinsalz n.; *-e rzeczy* Fossilien *pl.*

Kopanicz, -y, *pl. -e, sf.* 1) Canal m., Graben m.; 2) Ruderholz n.

Kopanie, -a, *pl. -a, sn.* 1) Graben n.; — *rowów na drodze* *żelaznej* Hacken n. der Gruben; 2) *Musi* schlagen n. (der Pferde); 3) *Stoßen* n. mit den Füßen.

Kopantina, -y, *pl. -y, sf.* 1) Graben n.; 2) Waten n. durch Schnee, Sand.

Kopanka, -i, *pl. -i, sf.* 1) = *niecka*, Mulde f.; 2) = *sklepienie kopankowate*, *klasztorne*, *nieckowe*, *Walungewölbe* n., *Klostergewölbe* n.

Kopciany, *adi.* rußig, rauchig, beräuchert.

Kopciarz, -a, *pl. -e, sm.* *Rienrußschweler* m.

Kopcić, -pcę, -pci, -pcie, I. *vn. imperf.* rauchen, Rauch machen; *lampa -pci* die Lampe raucht; II. — und *okopcić*, *va. perf.* 1) beräuchern, beschmauchen, berußen, mit Rauch, Ruß beschmuhen; *okopcony* beräucht, berußt; 2) = *wyrabiać sadzę*, *Rien* brennen, schwelen; 3) — *fajkę* Pfeife rauchen, schmauchen.

Kopciec, -cieje, -cieje, -cia-tem, *vn. imperf.* rauchig, rußig werden.

Kopciuch, -a, *pl. -y, sm.* und *dim.* *kopciuszek*, -szka, *pl. -szki, sm.* *Aschenbrödel* n.

Kopcowaty, und **Kopczysty**, *adi.* hügelig.

Kopczyzna, -y, *pl. -y, sf.* sechzigster Theil m. der Feldfrüchte als Lohn für die Feldarbeit, *Naturaldeputat* n. in Ähren, *Lohngetreide* n.

Kopeć, -pcia, *pl. -pcie, sm.* Ruß m., dicker Rauch m., Dampf m.

Koperczak, und *ku—*, -a, *pl. -i, sm.* Compliment n., *Kraßfuß* m.; *stroić -i* Höflichkeiten sagen, Complimente machen.

Koperszak, -u, *pl. -i, sm.* = *zendra miedziana*, *Kupferschlag* m.

Kopersztych, -u, *pl. -y, sm.* = *miedzioryt* *Kupferstich* m., *Kupfer* n.

Koperta, -y, *pl. -y, sf.* 1) *Couvert* n., *Umschlag* m., *Briefumschlag* m.; 2) *Uhrgehäuse* n.

Kopertura, -y, *pl. -y, sf.* *Umschlag* m. eines Buches.

Koperwas, -u, *sm.* *Kupferwasser* n., *Bitriol* m.; — *biały*, *cynkowy* weißer *Bitriol*, *Zinkvitriol*; — *białony* oder *siny* *kamień* *Kupfervitriol*, *blauer* *Bitriol*; — *zielony*, *żelazny* *Eisenvitriol*, *grüner* *Bitriol*.

Kopia, -ii, -ię, *pl. -ie, sf.* 1) = *przepis z oryginału*, *Ab-schrift* f.; 2) = *naśladowanie* *obrazu*, *rysunku*, *Copie* f., *Nachbildung* f.; 3) = *drzewce*, *spisa*, *lanca*, *Spieß* m., *Lanze* f., *Piße* f.; *-ie* *kruszyć* *Lanzen* brechen.

Kopiasty, *adi.* vollgehäuft; — *talerz* *vollgehäufter* *Teller* m.

Kopica, -y, *pl. -e, sf.* ein *Schock* n. *Garben*.

Kopić, -pie, -pi, -pię, *va. imperf.* schocken, schobern, schichten.

Kopiec, -pca, *pl. -pce, sm.* *aufgeworfener Hügel* m., *Erdhügel* m.; *Grenzhügel* m., *Marktzeichen* m., *Koppe* f., *Grenze* f.

Kopiejka, -i, *pl. -i, sf.* *Koppe* f. (*russische Münze* f.).

Kopieniak, -u, *pl. -i, sm.* *dicker* *Regenmantel* m.

Kopijnik, -a, *pl. -nicy, sm.* 1) *Spießträger* m., *Lanzenknecht* m., *Schwerbewaffneter*, *altpol-nischer Lanzenreiter* m.; 2) *Lanzenmacher* m.

Kopiować, -iuje, -iuje, -iowa-łem, *va. imperf.* 1) *ab-schreiben*; 2) *copieren*, *nachzeichnen*.

Kopisko, -o, *pl. -a, sn.* häßlicher *Erdhügel* m.

Kopista, -y, *pl. -ści, sm.* *Copist* m., *Ab-schreiber* m.

Kopka, -i, *pl. -i, sf. dim.* *ad* *kopa*, 1) *kleiner Haufen* m., *kleines Bünd* n.; 2) *-i, -pek* *pl.* *Holzbock* m., *Sägeblock* m. *der* *Holzhafer*.

Kopki, *adi.*; *-a* *droga* *ver-schneiter* oder *sandiger* *Weg* m.

Kopniczy, *adi.* *Gräber-*.

Kopnik, -a, *pl. -icy, sm.* *Gräber* m.

Kopny, *adi.* 1) *gut schockend*, *an* *Schocken* *ergiebig*; 2) *schneig* mit *Schnee* *verweht*; *-a* *droga* *schneeiger* *Weg* m., *Weg*, *den* *man* *sich* *durch* *den* *Schnee* *bahnen* *muß*; *sandiger* *Weg*.

Kopować, -puje, -puje, -powa-łem, *vn. imperf.* (gut) *schocken*.

Kopowe, -ego, *sn.* *Schock-geld* n.

Kopowiec, -wca, *pl. -wce, sm.* *guter*, *alter*, *fetter* *Meth* m.

Kopowisko, und **Kopisko**, -a, *pl. -a, sn.* *Gemeindever-sammlungsort* m.

Kopowy, *adi.* *Schock*; *miód* — *alter* *Meth* m.

Kopr, auch **Koper**, -pru, *pl. -pry, sm.* *Dill* m., *Dille* f., *Dillenschel* m., *Dillkraut* n. (*lat.*

anethum); — włoski süßer, italienischer Fenchel; — kobyli, leśny Rosjdiłl *m.*; — wodny Wasserfenchel, Taufendblatt *n.*; — świni Saufenchel; — morski Seebacille *f.*, Meerfenchel; — czarny, leśny Wärrwurzel *f.*; — górny, skalny Weihrauchkraut *n.*; — pieprzny, ośli Eselsfenchel.

Koprowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Kupfergeld *n.*

Koprownik, -a, *sm.* Sesel *m.* (lat. seseli).

Koprowy, *adi.* Dill-, Fenchel-; — olejek Dillöl *n.*

Koprzywa, = pokrzywa.

Kopulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Copulation *f.*; 2) Weischnaf *m.*

Kopuła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kuppel *f.*, Helm *m.*, Helmbach *n.*, Kuppelgewölbe *n.*; 2) = zbiornik pary Dampfbehälter *m.*; 3) Kopholz *n.*, Haube *f.*, oberstes Stockwerk *n.* des Meilers.

Kopyciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Leisten Schneider *m.*

Kopyciasty, *adi.* mit einem Hufe versehen, hufig, gehuft; zwierzęta -e Hufthiere *pl.*

Kopystka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kopyśc; 2) Spatel *m.* der Apotheker und Ärzte.

Kopyśc, -ści, *pl.* -ście, *sf.* und **Kopystka** -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Rührfelle *f.*, Rührfelleit *n.*; 2) Theerpinsel *m.*; 3) Löffelstör *m.* (Fisch *m.* lat. spatularia).

Kopytko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Hüfchen *n.*; 2) Leistchen *n.*

Kopytkowe, -ego, *sn.* Viehzoll *m.*, Viehsteuer *f.*

Kopytnik, -a, *sm.* 1) Haselwurzel *f.*, Haselwurzel *f.* (lat. asarum); 2) Leistenschneider *m.*

Kopyto, und *dim.* **Kopytko**, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Huf *m.*; bydło kopyt całych, rozdwójonych einhufiges, zweihufiges Thier *n.*; z -a spornstreichs, strack, schnell, aus dem Stegreife; skoczyz -a sich schnell auf die Beine machen; jak z -a wie aus dem Armel geschüttet; 2) = ślad, Hufschlag *m.*, Spur *f.*, Fahrte *f.*, Fußtapfe *f.*; 3) Scheuerleiste *f.*, Modell *n.*, Schlag *m.*, Muster *n.*; Leisten *m.*, Schuh-

macherleisten *m.*; jeśliś szewc, patrz swego -a Schuster bleib bei deinem Leisten; na jedno — oba sie sind beide von einem Schläge, über einen Leisten geschlagen; wszystko robi na jedno — er schlägt alles über einen Leisten; 4) — w hucie Maffelgraben *m.*, Leisten graben *m.*

Kopytowy, *adi.* hufartig.

Kopytowy, *adi.* Huf-, Leisten-, hufförmig.

Kora, -y, *pl.* -y, *sf.* Rinde *f.*, Baumrinde *f.*, Borke *f.*

Korab, -ia, *pl.* -ie, *sm.* 1) Rachen *m.*, Schiff *m.*; 2) — Noego Arche *f.* Noahs.

Korabek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Archemuschel *f.* (lat. arca).

Koral, -a, *pl.* -e, *sm.* und *dim.* **Koralik**, -a, *pl.* -i, *sm.*

1) Koralle *f.*, Korallenstock *m.*; usta jak -e korallenrothe Lippen *pl.*, Korallenmund *m.*, Lippen *pl.* wie Korallen; zbieranie -ów Korallenfischerei *f.*, Korallenfang *m.*; zbierający -e Korallenfischer *m.*; szuurek -ów Korallenschnur *f.*; 2) Korallenholz *n.*; 3) -e *pl.* die rothen Drüsen *pl.* am Halse des Truthahns 4) Hagebutte *f.*

Koralina, -y, *pl.* -y, *sf.* Nachtschatten *m.* (lat. solanum).

Koralka, -i, *pl.* -i, *sf.* Korallenmoos *n.*, Korallenflechte *f.*, Meermoos *n.* (lat. corallina); — czerwona Wurmtang *m.*, corisches Moos *n.*

Koralkówka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Flechte *f.* (lat. isidium).

Koralowy, *adi.* 1) Korallen-; -o usta Korallenmund *m.*; 2) korallenroth.

Korba, -y, *pl.* -y, *sf.* Kurbel *f.*; — hamulcowa Bremskurbel; — łamana Krummzapfen *m.*; — świdrowa Bohrkurbel; — wykręcona Gegenkurbel; — ręczna Handkurbel.

Korbacz, und **Karbacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Karbatsche *f.*, Peitsche *f.*; 2) Walzenschlange *f.* (lat. scytale); 3) eine Gattung Tabak (lat. nicotiana rugosa).

Korbale, -i, *pl.* und **Korbas**, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kürbis *m.*

(lat. cucurbita oblonga); 2) Flasche *f.*, Krug *m.* [förmig.

Korbasowaty, *adi.* fürbis-
Korbon, -u, *pl.* -y, *sm.* mit Harz gefüllte kegelförmige Tasche *f.* aus Rieferrinde zum Räuchern.

Korció, -ce, -cisz, -ei, -ciem, *v. impers.* innerlich schmerzen, wurmen; plagen, beunruhigen; reizen; coś go -ci etw. plagt, beunruhigt ihn; co cię tak -ci? was wurmt dich so sehr?; -ciło go do domu er hatte durchaus das Verlangen nach Hause zu gehen.

Korciubka, -i, *pl.* -i, *sf.* Traubentirsche *f.*

Korcowy, *adi.* einen Scheffel enthaltend, Scheffel-.

Korcówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kasten *m.* am Mühlrad.

Korcówkowy, *adi.*; -e oder korytkowe koło wodne Kastenrad *n.*

Korczek, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Mulde *f.*; 2) Wassermühle *f.* mit einem Schöpfrade.

Korczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Scheffelchen *n.*

Kord, -a, *pl.* -y, *sm.* Degen *m.*, kurzes Schwert *n.*, Dolchmesser *n.*, Säbel *m.*; brać się do -a nach dem Degen greifen, blank ziehen wollen; do -a skory streitsüchtig, immer bereit den Degen zu ziehen.

Kordegarda, -y, *pl.* -y, *sf.* Wachtstube *f.*; Wache *f.*

Kordelas, -a, *pl.* -y, *sm.* Hirschjäger *m.*, Jagdmesser *n.*

Kordelaśnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Schwertfeger *m.*

Kordelat, -u, *sm.* großes Kapuzinertuch *n.*

Kordon, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Gorden *m.* Grenzperre *f.*, Grenzbesatzung *f.*; 2) Theil Polens der von Osterreich, Russland und Preußen im J. 1793 occupiert wurde; — cesarski, rosyjski, pruski der kaiserliche, russische, preussische Antheil *m.*

Korduan, und **Kordyban**, -u, *pl.* -y, *sm.* Corduan *m.*, Corduanleder *n.*

Kordupel, und **Kurdupel**, -pla, *pl.* -ple, *sm.* Kleingewachsener Mensch *m.*, Knirps *m.*

Kordyaczny, *adi.* an Herz= (ge)spann leidend; higig, fed, verwegener.

Kordyak, -a, *pl.* -acy, *sm.* und **Kordyala**, -y, *pl.* -y, *sm.* verwegener Kerl *m.*, Hühkopf *m.*

Kordyaka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cordialgie *f.*, Herz(ge)spann *n.* (Krankheit *f.*).

Kordyalny, *adi.* 1) herz= stärkend; -e lekarstwo herz= stärkendes Mittel *n.*; 2) cordial, herzlich; -e przyjęcie herzlich Empfang *m.*

Kordyż, -u, *pl.* -y, *sm.* Cordial *n.*, Herzstärkung *f.*

Kordybanik, -a, *pl.* -ńcy, *sm.* Corduanmacher *m.*

Kordybanowy, *adi.* aus Corduan.

Kordyl, -u, *pl.* -e, *sm.* Strick *m.*, Leine *f.*

Kordylować, -luje, -luje, -lowałem, *va. imperf.* ein Floß an ein anderes, bereits aus Ufer angebundes Floß mit einer Leine befestigen.

Kordyzant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Seiltänzer *m.*

Kordyzantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Seiltänzerin *f.*

Korek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* und *dim.* Koreczek, -czka, -czki, *sm.* 1) Korkbaum *m.*; 2) Kork *m.*, Korkstößel *m.*, Pfropfen *m.*; 3) Absatz *m.* an Schuh; 4) — ziemny, górny Bergkork *m.*, Bergholz *n.* (eine Art Nabe).

Korekta, -y, *pl.* -y, *sf.* Correctur *f.*, Druckfehler=berichtigung *f.*

Korektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Corrector *m.*, Druckfehler=berichtiger *m.*

Korektura, -y, *pl.* -y, *sf.* Correctur *f.*

Korepetycja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Correpetition *f.*, Wiederholung *f.* des Ge=lernten.

Korespondencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Correspondenz *f.*, Briefwechsel *m.*

Korespondent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Correspondent *m.*; — gazety Zeitungs=correspondent, Berichterstatter *m.*

Korespondować, -duje,

-duje, -dowałem, *vn. imperf.* — z kim mit jmdm corre=spundieren, im Briefwechsel stehen.

Korkociąg, -a, *pl.* -i, *sm.* Pfropfenzieher *m.*, Korkzieher, Stößelzieher.

Korkodab, -debu, *pl.* -deby *sm.* Korfeiche *f.*

Korkowe, -wego, *sn.* Pfropfengeßel *n.*

Korkownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pfropfmaschine *f.*

Korkownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Korkstoff *m.*

Korkowy, *adi.* Kork=, Korkbaum=; — dab Korf= eiche *f.*

Korman, -u, *pl.* -y, *sm.* grober Bauernkittel *m.* (von Tuch).

Korneciarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Haubennmacherin *f.*

Kornes, und **Karnes**, -u, *pl.* -y, *sm.* Karnies *n.*, Ge=ßinstrauch *m.*

Kornet, -u, *pl.* -neci, *sm.* 1) Cornet *m.*, Reiterfährnrich *m.*, Standartenträger *m.*;

2) —, -u, *pl.* -y, *sm.* Zinke *f.*, Zinhorn *n.*, Hornpfeife *f.*; 3) auch kornecik, -a, *pl.* -i, *sm.* Weiberhaube *f.*

Kornetysta, und **Korne= cista**, -y, *pl.* -ści, *sm.* Zinken=bläser *m.*

Kornie, *adv.* demüthig.

Kornik, -a, *pl.* -i, *sm.* Borkenkäfer *m.*, Trugkäfer *m.* (lat. bostrychus); — drukarz gemeiner Borkenkäfer (lat. b. typographus); — jodłowiec Tannenborkenkäfer (lat. b. curvidens); — modrzejowiec Lärchenborkenkäfer (lat. b. laricis).

Korniszon, -u, *pl.* -y, *sm.* Pfeffergurke *f.*, Essiggurke *f.*

Korny, *adi.* demüthig.

Korobka, = kozub.

Korona, -y, *pl.* -y, *sf.*

1) Krone *f.*; — cesarska Kaiserkrone *f.*; — męczeńska Märtyrerkrone; przywdziać -ne sich die Krone aufsetzen, się zum König erklären; rościć sobie prawo do -ny sich das Recht auf die Krone anmaßen, Ansprüche auf eine Krone machen; dobra -ny

oder koronne Krongüter *pl.*; nie spadnie ci — z głowy (wörtl.) es wird dir die Krone vom Kopfe nicht fallen; du wirst dir dadurch nichts vergeben, dein Ansehen wird darunter nicht leiden; — z kwiatów = wieniec, Blumenkranz *m.*; — nasypu grobli = wierzch nasypu, Dammkrone *f.*, Deichkappe *f.*; 2) = monarchia, królestwo, Königreich *n.*; — polska Königreich Polen (im Gegensatz zu Litauen); 3) Krone *f.* (oberer, oder äußerer kreisförmiger Theil eines Dinges); — kwiatu Blumenkrone *f.* (lat. corolla); — zęba Zahnkrone; — drzewa Baumkrone; 4) Kaiser=krone (lat. fritillaria); — zółta, cesarska wahre Kaiser=krone (lat. f. imperialis); — kostkowata, szachowa Kiebiż=blume *f.*, Schachblume, Breit=spielblume (lat. f. meleagris); 5) Krone *f.* der Ariadne (Sternbild *n.*); 6) Kronwerk *n.* (im Festungsmerk); 7) = lustr, pajak, Kronleuchter *m.*, Armleuchter *m.*; 8) Kron(en)=gehörn *n.*, Kron(en)geweihe *n.* des Hirsches; 9) Kreis *m.* von Zuhörern, Versammlung *f.*; 10) Kranz *m.*, Tonsur *f.* der Priester; 11) — cierniowa Dornenkrone *f.*, (bildl.) Last *f.*, Plage *f.*; nosić -nę cierniową die Dornenkrone tragen, dulden, leiden; 12) Krone *f.* (Name von Münzen in vielen Staaten.)

Koronacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Krönung *f.*; Krönungs=fest *n.*

Koronacyjny, *adi.* Krö= nungs=.

Koronalny, *adi.* szew, -e spojenie Kronnaht *f.*, Kranznaht.

Koronat, -a, *pl.* -aci, *sm.* gekröntes Haupt *n.*, Gekrönte *m.*, Kronenträger *m.*

Koroniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kronpole *m.*, Bewohner der Krone *d. i.* des Königreichs Polen.

Koroniasty, *adi.* kronen= artig, kronenförmig.

Koronka, -i, *pl.* -i, -nek, *sf.* 1) Rosenkranz *m.*; -e mówić, odprawiać den Rosenkranz beten; 2) -i *pl.* Spitzgen *sf. pl.* zum Besetzen, Besäumen.

Koronkarka, -i, *pl.* -i, -rek, *sf.* Spitzentlöpplerin *f.*; Spitzenhändlerin *f.*

Koronkowy, *adi.* Spitz-, von Spizen gemacht, mit Spizen besetzt.

Koronny, *adi.* 1) Kronen-; Kron-; złoto -e = ósmnastokaratowe, Kronengold *n.*; dobra -e Krongüter *n. pl.*; 2) die Krone Polen betreffend (im Gegensatz zu Litauen); wojsko -e i litewskie die Armee des Königreichs und Litauens; 3) = arcy, wielki, niepospolity; — złodziej Krzydź m.

Koronować, -nuję, -nuje, -nowałem, *I. va. imperf.* krönen, jmandm die Krone aufsetzen; ukoronowane głowy gekrönte Häupter *n. pl.*; II. — się, *vr. imperf.*; 1) sich krönen lassen, gekrönt werden, die Krone empfangen; 2) sich selbst die Krone aufsetzen; sich zum Kaiser oder Könige erklären.

Korończyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Kronvogel *m.*, Krontaube *f.*

Korowaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Hochzeitskuchen *m.*; prosić na — zum Hochzeitschmauseladen.

Korowaty, *adi.* rindenartig.

Korowód, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Tanz *m.* vor der Braut, aufgeführt von Männern mit Tüchern in den Händen; 2) -y, -dów, *pl.* Weitläufigkeiten *pl.*, Weitschweifigkeiten *pl.*, Umstände *pl.*; robić, stroić -y Umstände machen; po wielu -dach nach vielen Weitläufigkeiten, nach langem Hin- und Herreden; bez tych -dów ohne diese Umstände.

Korowy, *adi.* Rinden-, Borken-; — chrząszczyk Borkenkäfer *m.*

Korp, -ia, *pl.* -ie, *sm.* eine Art Karpfen im Dniepr.

Korpal und Korpak, -a,

pl. -ly, *sm.* (scherzh.) Gase *m.*, Lampe *m.*

Korporacya, -yi, -yc, *pl.* -ye, *sf.* 1) Corporation *f.*, Körperschaft *f.*; 2) = cech, Sunung *f.*, Zunft *f.*

Korporalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Decke *f.*, worin das Hostientuch verwahrt wird.

Korporal, -u, *pl.* -y, *sm.* geweihtes Tuch *n.*, das beim Messopfer unter die Hostie geleget wird; Hostientuch *n.*

Korpus, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) = oddział wojska, Corps *n.* Soldaten, Truppencorps *n.*; 2) = tułów, Rumpf *m.*

Korsak, -a, *pl.* -i, *sm.* weißgrauer Steppenschuß *m.*

Korsarski, *adi.* Seeräuber-.

Korsarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Seeräuberei *f.*, Freibeuterei *f.*

Korsarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Corsar *m.*, Seeräuber *m.*, Freibeuter *m.*

Korset, = gorset.

Korsuń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* platinasige Ente *f.*

Kortyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Vorhang *m.*, Theatervorhang *m.*; -nę podnieść, spuścić den Vorhang aufziehen, niederlassen; 2) Courtine *f.* (in Festungen), Mittelwall *m.* zwischen zwei Bollwerken.

Korumpować, -puje, -puje, -powałem, *va. imperf.* corumpieren, bestechen.

Korupcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Corruption *f.*, Bestechlichkeit *f.*

Korwet, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Capriole *f.*, Boddsprung *m.* (in der Reitkunst); -y wyprawić Capriolen machen; 2) Bücklinge *pl.*, Verbeugungen *pl.*; -y stroić Bücklinge machen.

Korweta, -y, *pl.* -y, *sf.* Corvette *f.*, leichtes Seeschiff *n.*

Korwetować, -tuje, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* = korwety stroić.

Koryciasty, *adi.* 1) trogartig; 2) tief gebettet, tiefes Bett habend; -a rzeka Fluss *m.* mit tiefem Bett.

Koryfeusz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Koryphäe *m.*, *f.*, Anführer *m.*; 2) Chorführer *m.*; 3) Haupt *n.* des Volkes, Vorzüglichste *m.*

Korygować, = poprawiać.

Korystyon, -a, *pl.* -y, *sm.* Duappe *f.* (Fisch *m.*).

Korytarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Corridor *m.*, bedeckter langer Gang *m.*

Korytnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Trogmacher *m.*

Korytny, und -towy, *adi.* Trog-.

Koryto, -a, *pl.* -a, und *dim.* Korytko, -a, *pl.* -a, *sn.* Trog *m.*, Krippe *f.*; — rzeki = łożysko rzeki, rzeczysko Flussbett *n.*; — wodne (przy wielkim piecu) Wassertrog *m.*, Hochofentrog, Frischschmiedetrog, Löschtrog, Kühltrog (im Bergbau und Hüttenwesen).

Korzec, korca, *pl.* korce, *sm.* Scheffel *m.* (altes Maß *n.*); korcami mierzyć pieniądze Geld nach Scheffeln messen; w korcu maku takiego szukać in einem Scheffel Mohn ist so einer kaum zu finden; das ist eine seltene Erscheinung *f.*; chłop korcem nie mierzą man mißt den Mann nicht nach Scheffeln, nach der Elle; man muß den Mann nicht nach seinem Äußeren beurtheilen.

Korzecznik, und Korczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Wassermühle *f.* mit einem Schöpfrade.

Korzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) Wurzel *f.* (eines Gewächses); -nie puszczać Wurzel schlagen, treiben; 2) Wurzel *f.* (unterer oder hinterer Theil von etw., womit es festhält); — zęba, nagniotka Zahnwurzel *f.*, Wurzel des Hühnerauges; 3) männliches Glied *n.*; 4) = początek, grunt, Wurzel *f.* (bildl.), Anfang *m.*, Ursprung *m.*; z -niem co wyrwać etw. mit der Wurzel ausreißen, (mit der Wurzel) ausrotten; z -nia an der Wurzel, vom Anfang an, vom Grund aus; 5) = cukrowy Zuckermurzel *f.*, süßes Stium *n.*; Metk *m.*; — czarny Schwarzkraut *n.*, Christophskraut *n.*, — fiołkowy Violetturzel *f.*, florentinische Iris *f.*; — koralowey Korallenwurzel *f.*; — kość Gemswurzel *f.*; — słodki

Süßholz *n.*; — serdeczny schwarze Hirschwurzel *f.*; — womitowy Brechwurzel *f.*, Honigwurzel *f.*; — siarkowy, siarczasty, jeleni, sarni Saufenchel *m.*; — biały weißer Hirschwurzel *f.*; — liliiowy Siegwurzel *f.*, Schwertlilie *f.*; — strzałowy Aderschwertlingwurzel *f.*; 6) — czarny = sciernisko *n.*, Stoppelfeld *n.*; — surowy = karczowisko *n.*, Neubruch *m.*; 7) -nie, -ni *pl.* Gewürz *n.*, Spezerei *f.*; -niem oder -niami handlować mit Gewürzwaren handeln; -niami co przyprawiać in etw. Gewürz thun, etw. würzen.

Korzeniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Wurzelfarn *m.*; — ziemniakowy Kartoffelknollenpilz *m.*

Korzeniasty, *adi.* wurz(e)lig, wurzelreich.

Korzenić, -nie, -ni, -niem, *I. va. imperf.* würzen; *II.* — się *vr. imperf.* würzeln, Würzel bekommen, treiben, schlagen, fassen; sich einwürzeln.

Korzenioczepny, *adi.* wurzelhaftig.

Korzeniodrzew, -u, *pl.* -y, *sm.* Mangle *m.*, Manglebaum *m.*, Auster(n)baum *m.* (*lat.* rhizophora mangle).

Korzeniowy, *adi.* Wurzel-; liście -e Wurzelblätter *pl.*

Korzeniówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ohnblatt *n.* (*lat.* monotropa); — zwyczajna, leśna, pasożytna Fichtenspargel *m.* (*lat. m.* hypopitys).

Korzenisty, *adi.* wurz(e)lig, wurzelreich.

Korzenniczka, -i, *pl.* -i, -niczek, *sf.* 1) Gewürzhändlerin *f.*; 2) Gewürzbüchse *f.*

Korzennik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Gewürzhändler *m.*, Gewürzträger *m.*; 2) leerer, auf einen Baum gestellter Bienenstock *m.* zum Anlocken der Bienen.

Korzennosc, -ści, *sf.* Würzhaftigkeit *f.*

Korzenny, *adi.* 1) gewürzt, gewürzreich; potrawa -a gewürzte Speise *f.*; 2) Gewürz-; — sklep, kupiec Gewürzladen *m.*, Gewürzhändler *m.*,

Spezereigeschäft *n.*, Spezereihändler *m.*; 3) aus Wurzeln bestehend, verfertigt.

Korzonek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Wurzelchen *n.*, Stengel *m.*; -nkami żyć von Wurzeln leben; -nki czarne Schwarzwurzel *f.*; -nki owsiane schwarze Haferwurzel *f.*, Bodsbart *m.*; -nki cukrowe Zuckermurzel *f.*

Korzonkowy, *adi.* wurzelartig, wurzelförmig.

Korzonkowy, *adi.* Wurzel-

Korzybiel, -u, *sm.* Zimmtbaum *m.*

Korzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *I. va. imperf.* = upokarzać kogo, jmnud demüthigen; *II.* — się *vr. imperf.* przed kim się vor jmnud demüthigen.

Korzyść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Vortheil *m.*, Gewinn *m.*, Nutzen *m.*, Ausbeute *f.*; na moją — zu meinem Vortheil; mieć, odnosić z czego -ści von etw. Vortheil haben, Nutzen ziehen; obrócić co na swoją — etw. zu seinem Nutzen verwenden; z -ścią mit Vortheil, mit Nutzen; bez -ści ohne Nutzen, ohne Gewinn; na — się odmienił er hat sich zu seinem Vortheil verändert; — przynosić Vortheil gewähren, geben, zum Vortheil gereichen, Nutzen bringen; szukać -ści seinen Vortheil suchen, auf seinen Nutzen sehen, bedacht sein; mieć przy czem — seine Rechnung bei etw. finden.

Korzystać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.* Nutzen ziehen, benutzen; — ze sposobności, z czasu die Gelegenheit, die Zeit benutzen; — z czyjej rady jmnud's Rath sich zunutze machen, von jmnud's Rath Gebrauch machen; — na czem, przy czem an etw., bei etw. gewinnen; wielem od niego -tał w językach ich habe bei ihm viel Sprachen gelernt.

Korzystanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Benutzung *f.*; — z czasu Benützung der Zeit.

Korzystność, -ści, *sf.* = pożyteczność, zyskowność, Nützlichkeit *f.*, Vortheilhaftigkeit *f.*

Korzystny, *adi.* Korzyst-

nie, *adv.* 1) vortheilhaft, nützlich; -e warunki vortheilhafte Bedingungen; 2) = zdobyczowy erobert (veraltet); -a łupież eroberte Beute.

Korzysty, *adi.* rindig; dickrindig, mit dicker Rinde umgeben.

Kos, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Amseľ *f.*; 2) = szczwany, ćwik, Schlaupfopf *m.*, alter Fuchs *m.* (*bibł.*).

Kosa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Sense *f.*; klepać -ę die Sense dengeln 2) Sternbild *n.* des Orion; 3) = warkocz, Haarzopf *m.*; -y *pl.* Haarflechten *pl.*; 4) bogenförmig gewachsene Kiefer *f.*; 5) Zipfel *m.* der Schiffsflagge; 6) spitziges Ende *n.* der unteren Schiffsbalken am Vordertheile des Schiffes.

Kosaćcowy, *adi.* Schwer-

Kosaciec, -éca, *pl.* -éce, *sm.* Schwertlilie *f.*, Schwertel *n.* (*lat.* iris).

Kosarnia, -ni *pl.* -nie, *sf.* Senfensabrik *f.*

Kosarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Senfenschmied *m.*; Mähder *m.*, Mäher; 2) Asterspinne *f.* (*lat.* phalangium).

Kosarzeń, -rznia, *pl.* -rznie, *sm.* Meerspinne *f.* (*lat.* egeria).

Kosatki, -tek, *sf. pl.* Zaunlilie *f.*, Erdspinnentraut *n.*

Kosaty, *adi.* in Zöpfe geflochten; mähmig.

Kosiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mäherin *f.*; 2) Mähmaschine *f.*

Kosiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mäher *m.*; 2) -e, *pl.* Orion *m.*, Dreigestirn *n.*

Kosić, koszę, kosi, kosiłem, *I. va. imperf.* mähen, mit der Sense hauen; — trawę Gras mähen; skosić, *va. perf.* abmähen; łąka, która się raz, dwa, trzy razy do roku kosi einmähdige, zweimähdige, dreimähdige Wiese *f.*; śmierć ludzi kosi der Tod mäht die Menschen, rafft sie weg; *II.* — się, *vr. imperf.* frummt werden.

Kosidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Senfenstiel *m.*, Senfenbaum *m.*, Senfenwurf *m.*

Kosior, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Backofentrüde *f.*, Rührschaufel

f.; 2) Rührstock *m.*, Brecheisen *n.* (in den Eisenhütten).

Kosisko, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Kosina**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) hässliche, ungeglückte, elende Sense *f.*; 2) kosisko = kosidło.

Kosisty, *adi.* 1) senfartig; 2) mit Sensen versehen; — wóz Sensenwagen *m.*, Sichelwagen *m.*

Kositarz, und **Kosiciarz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Kohlenhütter *m.* (in Eisenhütten).

Kosm, -u, *pl.* -y, *sm.* = kosmyk.

Kosmacić, -ce, -eisz, -ci, -ciem, *va. imperf.* zottig, rau machen.

Kosmacieć, -cieje, -cieje, -ciatem, *vn. imperf.* zottig, rau werden.

Kosmacina, und **Kosmacizna**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Zottigkeit *f.*, Rauheit *f.*; 2) — korzenia Wurzelsäckerchen *pl.*; 3) Rauchwerk *n.* (Pelzwerk *n.*).

Kosmacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) mit Haaren bewachsener Mensch *m.*; Waldteufel *m.*, Satyr *m.*; 2) Blattwels *m.* (lat. platystacus).

Kosmaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) = kosmyczek; 2) gemeines Habichtskraut *n.*, Wäuselohrlein *n.*; Wundkraut *n.*, Wundklee *m.*

Kosmak, -i, *pl.* -i, *sm.* Zottenkrebs *m.*

Kosmatawy, *adi.* etw. rau, zottig.

Kosmatka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hainbinse *f.*, Hasenbrot *n.* (lat. luzula); 2) Rauchweizen *m.* (lat. triticum polonicum); 3) Rauchbeere *f.*, Christbeere *f.*

Kosmatnica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Art Spinne (lat. nymphon); — północna Spinnenassel *f.* (lat. n. grossipes).

Kosmato, *adv.* zottig, rau; — kogo witać jmnudn als Bräutigam (Braut) oder Che-
mann (Chefrau) begrüßen.

Kosmatość, -ści, *sf.* Rauheit *f.*, Zottigkeit *f.*, zottiges Äußere *n.*

Kosmaty, *adi.* rau, zottig, zottelhaarig, rauhaarig.

Kosmek = kosmyk.

Kosmetyczny, *adi.* =

piekszacy ciało, kosmetisch, verschönernd, schmückend.

Kosmetyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Schönheitsmittel *n.*, Schminke-
mittel *n.*, Putzmittel *n.*

Kosmetyka, -i, *sf.* Kosmetik *f.*

Kosmobrody, *adi.* zottenbärtig.

Kosmogonia, -nii, -nie, *sf.* Kosmogonie *f.*, Lehre *f.* von der Entstehung der Welt.

Kosmogoniczny, *adi.* kosmogonisch.

Kosmograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* = światopisca *m.*, Weltbeschreiber *m.*

Kosmografia, -fii, -fie, *sf.* = światopistwo, Weltbeschreibung *f.*

Kosmograficzny, weltbeschreibend.

Kosmologia -ii, -ie, *sf.* Lehre *f.* von der Welt, dem Weltall.

Kosmologiczny, *adi.* kosmologisch.

Kosmopolita, -y, *pl.* -lici, *sm.* Kosmopolit *m.*, Weltbürger *m.*

Kosmopolityczny, *adi.* kosmopolitisch, weltbürgerlich.

Kosmopolityzm, -u, *sm.* Kosmopolitismus *m.*, Weltbürgerinn *m.*, Weltbürgerthum *n.*

Kosmorama, -y, *pl.* -y, *sf.* Weltgemälde *n.*, Weltansicht *f.*

Kosmowy, *adi.* rau, zottig.

Kosmyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleine Haarzotte *f.*, Büschel *m.* (*n.*), Flocke *f.*; 2) — zajęczy = ogon zajęczy, Hasenschweif *m.*

Kosnąć, und **Kosnieć** = koscić.

Kosodrzewina, -y, *pl.* -y, *f.* Zwergfichte *f.*, Kruppelholz *n.*, Cembrafichte *f.*, kleine rothe Rotholzer *f.*

Kosonogi, *adi.* krummbeinig.

Kosooki, *adi.* schiefäugig, schieläugig.

Kosowica, -y, *sf.* Zeit *f.* der Ernte, des Grasschnittes.

Kosowładny, *adi.* senfeschwingend.

Kosteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beinlein *n.*, Knöchlein *n.*

Kostera, -y, *pl.* -y, *sm.* und **Kosternik**, -a, -nicy, *sm.* 1) Betrüger *m.* im Karten- oder Würfelspiel; Würfel- oder Kartenspieler *m.* von Profession, Doppler *m.*; 2) Panzerfisch *m.*, Weinfisch *m.*, Kofferfisch *m.*

Kosterować, -ruje, -ruje, -rować, *vn. imperf.* Karten, Würfel spielen.

Kosterstwo, -a, *sn.* und **Kosterowanie** -a, *pl.* -a, *sn.* Würfeln *n.*, Spielen *n.*; Spielsucht *f.*; Spielerprofession *f.*

Kostka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von kość, 1) kleiner Knochen *m.*, kleines Bein *n.*, Beinchen *n.*, Knöchelchen *n.*; 2) Knöchel *m.* am Fuße; ugrzesnąć w błocie po -i im Roth bis an die Knöchel versinken, stecken bleiben; 3) = wartwa kostka zaskórna (choroba *f.*), Knorren *m.*, Knoten *m.*, harte Drüsengeschwulst *f.*, Überbein *n.*, Nervenknoten *m.*; 4) — do grania Würfel *m.*; grać w -i würfeln, knöcheln, mit Würfeln spielen; gra w -i oder kurz kostki *pl.* Würfelspiel *n.*; już — rzucona schon ist der Würfel gefallen d. h. es ist schon entschieden, die Würfel sind aus der Hand; 5) = sześcian *m.*, Cubus *m.*, Würfel *m.*; w -i co pokrajac etw. in Würfel schneiden; 6) = pestka w owocu Obstern *m.*

Kostkokrusz, -u, *sm.* Bleiglanz *m.*

Kostkowanie, -a, *sn.* Cubatur *f.*, Bestimmung *f.* des cubischen Inhalts.

Kostkowaty, *adi.* würfelig, knöchelig.

Kostkowica, -y, *pl.* -e, *sf.* Säulenplatte *f.*, Fußgestim *n.*; Gurtwerk *n.*, Gurtstirn *n.*

Kostkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) = kostka, Cubus *m.*; 2) Cubicit *m.*, Würfelzeolith *m.*, Analzim *m.* (Mineral *n.*).

Kostkowy, *adi.* Knöchel-, Würfel-; cubisch; -e drzewo würfeligartig zugerichtetes Bauholz *n.*

Kostliwka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brustbeere *f.*

Kostnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Todtenammer *f.*

Kostnina, -y, *pl.* -y, *sf.* Schwiele *f.*, Hornhaut *f.*

Kostny, *adi.* Knochen-; -a wyrosł Ueberbein *n.*

Kostowiec, -wca, *pl.* -wce; *sm.* Kofsmurz(el) *f.* (lat. costus.).

Kostraczyna, -y, *sf.* Dalbergie *f.* (lat. dalbergia).

Kostropacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Ackerflette *f.*, Spinnenflette *f.* (lat. arctium); 2) = ostropest plamisty Mariendistel *f.*, Frauendistel *f.* (lat. silybum marianum).

Kostruszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Hefhund *m.*

Kostruba, -y, *pl.* -y, *sf.* Knoten *m.*, Kerbe *f.* auf einem Holzstock.

Kostrubaty, *adi.* 1) zottig, haarig; 2) uneben, rauh, knotig.

Kostruch, und **Kostruchan**, -a, *pl.* -y, *sm.* = kostrouszek.

Kostrzeba, -y, *sf.* Roggen-trespe *f.*, Dort *m.* (lat. bromus secalinus.).

Kostrzewa, -y, *sf.* Schwingel *m.* (lat. festuca); — owcza Schafschwingel *m.*, Schafgras *n.*; — twarda Borf-schwingel *m.*; — wysoka Wiefenschwingel *m.*, Kameelheu *n.*

Kostur, und **Kosztur**, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) elfenbeinerer Stock *m.*, (überh.) Stock *m.*, Stab *m.* (besonders wenn er unten mit Eisen beschlagen ist); 2) = kosior, Brechreien *n.* (in den Eisenhütten); 3) Stichling *m.*, Messerfisch *m.*, Ahe *f.*

Kosy, *adi.* fischelförmig, schief.

Kosynier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Seusenmann *m.*, Sensen-träger *m.* (Krieger *m.*).

Kosz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Korb *m.*; — do chleba, chlebowy Brotkorb *m.*; — rybny Fischkorb *m.*, Fischhalter *m.*; — na pszczoły = ul, Bienenkorb *m.*; — we młynie (nad kamieniem) Korb, Kumpf *m.* über dem Mühlstein; — da-

chu Dachfelle *f.*, Einfelle *f.*; — szanćowy Schanzkorb *m.*, Schießcharte *f.*; zostać oder osiąść na -u sitzen bleiben (besonders von einem Mädchen, welches nicht heiratet); osadzić pannę na -u ein Mädchen im Stiche lassen, sitzen lassen; 2) (in der Baukunst:) Kämpfer *m.*, Impost *m.*, Kämpfergestirn *n.* am Nebenpfeiler, der den Bogen eines Gewölbes trägt; Kappe *f.*, Calotte *f.* eines Kreuzgewölbes; 3) = obóz, stanowisko (tatarskie, kozackie) Tatarenlager *n.*, Kosakenlager *n.*, Feldlager *n.*; woj-sko -em położyć sich lagern, das Lager aufschlagen; stanąć -em ein Lager aufschlagen; 4) Korb *m.* (ehemals Strafe für Soldaten).

Koszarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Binsenkorb *m.* mit zwei Henkeln; plecie -i opatki er schafft allerlei durcheinander, redet verworrenes Zeug.

Koszar, -u, *pl.* -y, *sm.* und **Koszara**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Hürde *f.*, Pferde *f.* auf dem Felde; 2) -y, *pl.* Hürde *f.* im Walde, wohin die Mastschweine des Nachts getrieben werden; 3) -y *pl.* Kaserne *f.*

Koszarzysko, -a, *pl.* -a, Schafhürdenplatz *m.* auf den Halben des Tatragebirges.

Koszatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schläfer *m.*, Siebenschläfer *m.*, Schlafraß *m.*, Schlaf-rake *f.*, Kellmaus *f.*, Kesselmaus *f.* (lat. myoxus); — orzechowa Haselschläfer *m.*, Haselmaus *f.*; — jałowa Weinschläfer *m.*; — zółędna Eichelmaus *f.*, große Haselmaus *f.*, Gartenschläfer *m.*

Koszozka, -i, *sf.* Schaft-
heu *n.*

Koszenila, und **Kokcynela**, -i, *sf.* Cochennille *f.*

Koszerne, -ego, *sm.* Koscherrecht *n.*, Abgabe *f.* der Juden vom koscheren Fleisch.

Koszerny, *adi.* koscher, rein, ohne Fehler (von jüdischen Speisen und Getränken).

Koszlon, -u, *pl.* -y, *sm.*

verkrümmter Baum *m.*, der kein Bauholz gibt.

Koszokop, -u, *pl.* -y, *sm.* Sappe *f.*, mit Schanzkörben gedeckter Laufgraben *m.*

Koszokopowy, *adi.* Schanz-körbe-.

Koszowniczy, *adi.* Körbe-macher-.

Koszownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Korbmacher *m.*

Koszowy, I. *adi.* Korb-; -e ucho Korbhentel *m.*; — rycerz Korbheld *m.* (Soldat *m.*, der zur Strafe im Korb sitzt oder gefesselt hat); II. —, -ego, *pl.* -i, *sm.* Kosaken-hetman *m.*

Koszt, -u, *pl.* -a, *sm.* 1) Kosten *pl.*, Aufwand *m.*; -a procesowe Proceßkosten *pl.*; -a sadowe oder prawne Gerichtskosten; -a podróży Reisekosten; -a wojenne Kriegskosten; ja biore -a na siebie ich will die Kosten bestreiten, tragen; -a komu liczyć jmandm die Kosten anrechnen; -ów komu narobić jmandm Kosten verursachen; wielkim -em mit großem Aufwand; — kozyć na co, na kogo Kosten auf etw. verwenden, jmandm auf seine Kosten unterhalten; zwrot -ów Kostenrücklag *m.*; 2) -a *pl.* Unkosten *pl.*, Selbstkosten *pl.*; -em cudzej sławy auf Kosten des Rufes Anderer.

Kosztorys, -u, *pl.* -y, *sm.* Kostenanschlag *m.*, Kostenüberschlag *m.*, Kostenvoranschlag *m.*

Kosztować, -tuje, -tuje, -tować, I. *vn. imperf.* 1) kosten; Kosten verursachen; książka -tuje trzy korony das Buch kostet drei Kronen; drogo mię to -towało das hat mich theuer gekostet; das kam mich (mir) theuer zu stehen; to zwycięstwo -towało wiele krwi dieser Sieg kostete viel Blut, ist theuer zu stehen gekommen; wiele mnie to pracy -towało, nimem go namówił eś kostete mich viel Mühe, ihn zu überreden; 2) (mit dem genetiv) kosten, durch den Geschmack untersuchen; — wina

Wein kosten; tylkom troche skosztował ich habe nur ein wenig davon genippt; 3) versuchen, probieren, erproben; etw. erfahren, erleiden, erdulden; skosztowałem i ja tego szczęścia auch mir ist dieses Glück zutheil geworden; II. — się *vr. imperf.* z kim się mit jmdm versuchen, messen; — się z kim prawem mit jmdm einen Rechtsstreit haben.

Kosztowanie, -a, *sn.* Kost n., Schmecken n.

Kosztowniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Ledermaul n.

Kosztowność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Kostbarkeit f., Kostspieligkeit f.; -ści Kleinodien n. *pl.*

Kosztowny, *adi.*, **Kosztownie**, *adv.* kostbar, kostspielig; köstlich.

Kosztował, -u, *sm.* Schwarzwurzel f., Beinwell m., Wallwurzel f.

Koszula, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Hemd n.; — nocna Nacht hemd n.; wdziac -ę ein Hemd anziehen; zgrać się do -i sein letztes Hemd verspielen; bliższa — ciała niżli kaptan das Hemd ist näher als der Rock; — śmiertelna Todtenhemd n.; — żelazna Panzerhemd n.; 2) = futrówka, Schachtfutter n., Kernschacht m. (Bergbau); 3) troczone Rinde f., die von den Nadelhölzern abfällt; 4) grzędzie dać -ę das Gartenbeet mit Stroh bedecken.

Koszulka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von koszula, 1) Hemden n.; 2) Blumenscheide f.; 3) Überhäutchen n.; 4) Rymphenhäutchen n. der Biene = puppe.

Koszulniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hemdnähterin f.

Koszulnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Hemdenmacher m.

Koszycek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Körbchen n.; 2) Blütenkorb m., Blumendolde f.

Koszyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Korb m., Körbchen n.; 2) — złoty Steinkraut n. (*lat.* alyssum).

Koszykarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Korbmacherin f., Korbhändlerin f.

Koszykarski, *adi.* Korbmacher =

Koszykarstwo, -a, *sn.* Korbmacherei f., Korbflechterei f.

Koszykarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Korbmacher m., Korbflechter m.

Koszykowy, *adi.* Körbchen = -e ziele Cypergras n.; -a linia Korbbogen m., Kettenbogen m.; -we Korbgeld n.

Koszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* schlechtes, elendes Körbchen n.

Koszysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) hässlicher, großer Korb m.; 2) = koszyczysko, witułka żeleznik, Eisenkraut n. (*lat.* verbenä).

Kośba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mähen n., Häuen n. mit der Sense; 2) gemähtes Gras n.

Kościak, -a, *pl.* -i, *sm.* Überbein n., Knochenauswuchs m.

Kościaneczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Oleander m., Lorbeerrose f.

Kościanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Himbeere f.

Kościany, *adi.* knöchern, beinern, von Knochen; -a mąka Knochenmehl n.; — dziadek alter, abgemagerter Mensch m.

Kościec, kośniec oder kostniec, -ścieje, -śnieje oder -stnieje, -ściałem, -śniałem, oder -stniałem, *vn. imperf.* 1) zu Knochen werden, verknöchern; 2) erstarren, starr werden; — od zimna, z przestracchu vor Kälte, vor Schreck erstarren.

Kościelnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kirchendiener m., Küster m.

Kościelność, -ści, *sf.* Kirchlichkeit f., kirchliche Wesen n.

Kościelny, I. *adi.* kirchlich, Kirchen =; — urząd Kirchenamt n.; -e święto Kirchensfest n.; II. —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* Kirchendiener m., Küster m., Meßner m.

Kościelnia, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) elfenbeinerer Stab m.; 2) Wegebreit m., n. (*lat.* plantago albicans).

Kościk, -a, *pl.* -i, *sm.* Krähenauge n. (Pflanze f.).

Kościół, -ścioła, *pl.* -y, *sm.* Kirche f.; chodzić, iść do -a in die Kirche gehen; — rzymsko-katolicki römisch-katholische Kirche f.; — wschodni, grecki griechische Kirche f.; pokazać komu dudka na -ele jmdm den Wiedehopf auf der Kirche zeigen, jmdm zum besten halten.

Kościółek, -ka, *pl.* -ki, *sm. dim.* von kościół, Kirchlein n., kleine Kirche f.

Kościółusk, -a, *pl.* -i, *sm.* Knochenfisch m.

Kościoskład, -u, *pl.* -y, *sm.* Knochenbau m.

Kościoskór, -u und -a, *pl.* -y, *sm.* = okostna f., Knochenhäutchen n., Weinhaut f.

Kościotrup, -a, *pl.* -y, *sm.* Skelett n., (Todten)gerippe n.

Kościowaty, *adi.* knochenartig, knochig.

Kościsko, -a, *pl.* -a, *sn.* großer, dicker, hässlicher Knochen m.

Kościsty, *adi.* knochig, knochicht, starkknochig, voll von Knochen; -a dama = śmierć, Knochenmann m., Senfmann m., Tod m.

Kość, kości, *pl.* kości, *sf.* Knochen m., Bein n.; — jarzmowa Fochbein n.; — sitowa Siebbein n.; — słoniowa Elfenbein n.; — rybia = ość f., Fischgräte f.; tylko skóra i -ści eś ist nichts an ihm, als Haut und Knochen; -ści komu połamac, pogruchotać, zgruchotać jmdm die Knochen im Leibe entzweischlagen, jmdm frumm und lahm schlagen; z kośćmi mit Haut und Haar; z -mi pocziwy kreuzbrav; nauka o -ściach Knochenlehre f.; złamanie -ści Knochenbruch m.; pruchnienie -ści Knochenfraß m.; szpik w -ściach Knochenmark n., Knochenfett n.; złamanie w -ściach Gliederreißen n.; -ści ogryzać Knochen benagen, an Knochen nagen; stare -ści alte Knochen *pl.*; (bildl.) betagter Greis m., alte Frau f.; 2) kości *pl.* Gebein n., Überreste *pl.* eines Verstorbenen; — palone Beinaße f., Knochenasche f.

3) = kostka do grania, Würfel *m.*; grać w -ści Würfel spielen, würfeln; 4) (bildl.) — niezgody Zankapfel *m.*; rzucono — pomiędzy nich man warf unter sie den Zankapfel; stanąć komu -ścią w gardle jmnđm unausföhllich, zuwider werden; 5) = troche, ein bißchen; słów wiele, a rzeczy o — der Worte viel, der Thaten wenig.

Koścńicowy, *adi.* Thierknochen enthaltend; jaskinia -a Knochenhöhle *f.*

Koślaszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Salep *m.*; — zwyczajny oder Koślaki, -ków, *sm. pl.* Salepwrzel *f.* (lat. anacampsis pyramidalis).

Koślawić, -więę, -wi, -więm, *va. imperf.* krumm machen, krumm gehen; — nogi die Beine schief stellen; — trzewik den Schuh schief treten.

Koślawiec, -wea, *pl.* -wee, *sm.* Krummbein *n.*, Schiefbein *n.*, schiefbeiniger, lahmer Mensch *m.*

Koślawieć, -wieję, -wieję, -wiaęm, *vn. imperf.* schief, krumm werden.

Koślawy, I. *adi.* krummbeinig, krummsüßig, krumm, schiefbeinig, schief; — o nogi krumme, schiefe Beine; — stół, stołek wackeliger Tisch *m.*, Stuhl *m.*; — mur schiefe, geneigte Mauer *f.*; II. —, -wego, -wi, *sm.* = koślawiec; III. koślawo, *adv.* schief, krumm; stół stoi — der Tisch steht schief; — chodzić schief, krumm gehen; — o czem sądzić etw. schief beurtheilen (bildl.); — pisać schief schreiben.

Kośle, -łów, *sm. pl.* = łyżwy, Schlittschuhe *pl.*

Kośnica, und Kostnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Weinhaus *n.*, Knochenhaus *n.*, Todtenhaus *n.*, Leichenhaus *n.*; — mu w oczy patrzy, żywa — er ist eine lebendige Leiche *f.*, ein Leben des Gerippe *n.*

Kośnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Knochenbildung *f.*

Kośnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Mäher *m.*, Schnitter *m.*, Säuer *m.*; 2) Sensenschmied *m.*

Kot, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Raęe *f.*, Kater *m.*; — domowy Hauskäęe *f.* (lat. felis domestica); — dziki Wildkäęe (lat. f. catus); w noęy wszystkie -y bure bei Nacht sind alle Käęen schwarz (grau); żyć jak pies z -em sich vertragen wie Hund und Käęe; targować, kupować -a w worku die Käęe im Sack kaufen; paść -a (wörtl.: die Käęe auf der Weide hüten), Prügel bekommen; ciagnąć -a sich lächerlich machen, Gegenstand des Spottes werden; drzeć z kim -y mit jmnđm hadern, in Zank und Streit leben, sich schlecht vertragen; 2) — polny = zajac, Hase *m.*; 3) -y *pl.* = futro z -tów Pelz *m.* von Käęenfellen, Käęenpelz.

Kotara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) tatarische Filzütte *f.*; 2) Bettvorhang *m.*

Kotczy, *adi.* pazur kleiner Dorant *m.* (Pflanze *f.*).

Koteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Käęe *f.*, Käęchen *n.*; 2) -czki *pl.* Käęenflee *m.*, Ackerklee *m.*, Käęenfuß *m.*, Käęenpfötchen *pl.*

Kotek, -tka, *pl.* -tka, *sm.* *dim.* vor Kot, Käęchen *n.*; junger Kater *m.*

Koterya, -yi, -yeę, *pl.* -yeę, *sf.* Coterie *f.*, = Clique *f.*, Partei *f.*

Kotew, -twi, *pl.* -twieę, *sf.* = kotwica, Anker *m.*, Unterrung *f.*

Kotewka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleiner Anker *m.*; 2) Fußangel *f.*; rozrzucić, rozsypać -ki Fußangeln legen; 3) Schulterbein *n.* Rabenschmabel (fortsatz) *m.* des Schulterblattes; 4) Rabenschmabel *m.*; 5) — pływająca, koląca = kasztan, orzech wodny, Stachelnuß *f.*, Wasserfuß *f.*, Wasserfästanie *f.*, Seenuß *f.*, Jesuitermüęe *f.* (lat. trapa natans); -ki ładowe Burzeldorn *m.*

Kotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Käęe *f.* (besonders Weibchen *n.*); 2) Häsın *f.*; 3) (als Schmeichelei:) moja -ko, koteczko mein Käęchen; 4) Käęchen *n.*, ährenartiger Blütenstand *m.* (lat.

amentum julus); 5) = kociński *pl.*, koniczyzna polna, Feldklee *m.*, Hasenfuß *m.*, Hasenpfötchen *n.*, Käęenflee *m.*, Treibblatt *n.* (lat. trifolium orvense).

Kotkowy, *adv.* Käęchen-; -e rośliny käęchenträgende Pflanzen *pl.* (lat. amentaceae).

Kotlarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Kupferschmiedgefelle *m.*, Kupferschmiedburche *m.*

Kotlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Frau *f.* des Kupferschmieds; 2) = kotlarstwo, Kesselschmiedhandwerk *n.*; -ką się trudnić das Kesselschmiedhandwerk (betreiben).

Kotlarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Kesselschmiede *f.*; — miedziana Kupferschmiede *f.*

Kotlarski, *adi.* Kesselschmied-, Kupferschmied-; -a robota Kesselschmiedarbeit *f.*

Kotlarstwo, -a, *sn.* Kesselschmiedhandwerk *n.*, Kupferschmiedhandwerk *n.*, Kesselschmiedkunst *f.*

Kotlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kesselschmied *m.*, Kupferschmied *m.*, Kessel *m.*

Kotlet, -a, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Kotlecik, -a, *pl.* -i, *sm.* Cotelette *n.*; -y, *pl.* Coteletten *pl.*, Rostrippchen *pl.*; -y cięlece gebratene Kalbsrippchen *pl.*

Kotlina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kohlenkessel *m.*, Feuerkessel *m.*, Kohlenfeuer *n.*, Kesselloch *n.*; 2) Brunnenbecken *n.*, Wasserbehälter *m.*, Bassin *n.* (in einem Badehaufe); 3) Kessel *m.* eines Feuermörfers, Bombenkessel *m.*; 4) — w weglarstwie = mieścisko, Meilerstätte *f.*, Kohlenstätte *f.*; — w stosie prąelnym rudy Sohle *f.*; — ogniska Herb *m.*; — przy kołowrotacli Zapfenlager *n.*; 5) Lager *n.* des Hasen; 6) Fischgrube *f.*, Fischloch *n.*; 7) ein von Bergen eingeschlossenes Tiefthal *n.*, Mulde *f.*, Tobel *n.* (*m.*), (Thal)kessel *m.*; 8) gemauerter Sitz *m.*, am Kamin in den Bauernwohnungen; 9) schlechtes Kupfergeld *n.*

Kotlisko, -a, *pl.* -a, *sn.* = spadlisko, szyb spadły, Ringe *f.* (trichterförmige Vertiefung

f. entstanden durch das Zusammenstürzen alter Grubenbaue).

Kotłowe, -ego, *sn.* Maischsteuer f., Kesselgeld n.

Kotłowy, I. *adi.* Kessel=; — potaż Dcher m.; II. —, -wego, *pl.* -wi, *sm.* Kesselknecht m. im Bräuhaus.

Kotna, -nej, *pl.* -e, f. trächtigt; kotka, niedźwiedzica, zajęczyca, sarna, owca — trächtigt Raſe f., Väriu f., Häſin f., Hindin f., trächtiges Schaf n.

Kotomalp, -a, *pl.* -y, *sm.* Schweisſaffe m.

Kotować się, -tuje się, -tuje się, -towałem się, *vr. imperf.* z kogo jundn verſpotten, außſlachen.

Kotowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Lagerplatz m. des Hafens.

Kotownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Rakenſtall m.

Kotowy, *adi.* Raken=.

Kotula, -i, *pl.* -e, *sf.* (Bergbau:) — piersiowa Bruſtſtapen m., Bruſtpreſſe f.; — plecowa oder cuma Tragungsmantel m. (Panzer m. aus altem Seilwerk).

Kotwia, oder **Kotew**, -twi, *pl.* -twie, *sf.* beſſer **Kotwica**, -y, *pl.* -e, *sf.*, *dim.* **Kotwiczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Anker m.; pazury, szpony kotwicy Ankerarm m., Ankerhafen m.; rzucić, zarzucić, wyrzucić, zapuścić -ce Anker werfen, außwerfen, das Schiff vor Anker legen; stanąć na -cy ſich vor Anker legen; stać na -cy vor Anker liegen; -ce podnieść die Anker liſchten; 2) = ankra, Anker m., Zugband n. (Architectur).

Kotwiasty, *adi.* = barkowy muszkuł äußerſter rabenſchnabelförmiger Armmuſkel m.; — wyrost = kotewka, Rabenſchnabelfortſatz m. des Schulterbeins.

Kotwica, = kotwia.

Kotwiczny, I. *adi.* Anker=; — drag Ankerſtange f.; -a lina, — powróż Ankertau n.; II. -e, -nego, *sn.* Ankergeld n., Hafengebör f., Hafengelder *pl.*

Kotylion, -a, *pl.* -y, *sm.* Cotillon m.

Kować, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* = kuć.

Kowadło, -a, *pl.* -a, *sn.* I. Ambosß m.; — kotlarskie Halsambosß m.; być między młotem i -dłem zwischen Hammer und Ambosß ſein; zwischen Thür und Angel ſein, ſtecken; zwischen zwei Feuer gerathen; II. *dim.* **Kowadelko**, -a, *pl.* -a, 1) Ambosßen n., Ambosßen n.; 2) Ambosß m. im Ohr; 3) — do naklepywania kos Dengeſtoß m.

Kowak, -u, *pl.* -i, *sm.* italieniſche Pyramidenpappel f.

Kowal, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schmied m., Schmiedmeiſter m.; — młotowy Hammerſchmied m.; — hamerniczy Reſchhammerſchmied m., Zeugſchmied m.; — ręczny i pomocnicy *pl.* Handſchmied m. und Zuſchläger m.; być ſwojej fortunuy -em ſeines Glückes Schmied ſein; 2) Meerhahn m., Seehahn m. (Fiſch m. lat. zeus gallus); 3) = dzięcioł, Specht m.; 4) Schmied m., Springtäufer m.

Kowalczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schmiedegeſelle m., Schmiedeburſche m., Schmiedeknecht m.

Kowalicha, -y, *sf.* = koralowa.

Kowalik, -a, *pl.* -i, *sm.* Spechtmeiße f.; — mурowy Mauerſpecht m., Mauerlaufer m. (lat. cirrhia oder fachidroma muraria); — drzewny Kleiber m., Baumläufer (lat. c. familiaris).

Kowalka, -i, *pl.* -i, und **Kowalicha**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Frau f. des Schmiedes; 2) = kowalstwo, Schmiedehandwerk n.; -lka ſię trudnić das Schmiedehandwerk (be)treiben.

Kowalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = kuźnia.

Kowalność, -ści, *sf.* Hämmerbarkeit f., Geſchmeidigkeit f.

Kowalny, *adi.* hämmerbar, geſchmeidig.

Kowalowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Frau f. des Schmiedes.

Kowalski, *adi.* Schmied=; młot — Schmiedhammer m.; miech — Schmiedebalg m.; -e węgle Schmiedekohle f.; po

-sku, *adv.* ſchmiedemäßig, wie ein Schmied, wie es die Schmiede machen.

Kowalstwo, -a, *sn.* Schmiedehandwerk n., Schmiedekunſt f.

Kowany, = kuty.

Kowniatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Art f. Alant (lat. inula crithmifolia).

Kowny, *adi.* -o żelazo Schmiedeeißen n.

Koza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ziege f.; dzika — Gemſe f. (lat. antilope rupicapra); przyjdzie — do woza wörtlich: die Ziege wird zum Wagen kommen, d. h. du wirſt mich noch brauchen; 2) Alſe f., Sichel m., Flußhering m. (lat. clupea alosa); 3) = sarna, Reſtuh f.; 4) = dzika kaczką Wildente f.; 5) Ziege f. (Sternbild n.); 6) = dudy, kobza, Bockſeiße f., Sackſeiße f., Dudelſack m.; 7) = gatunek promu eine Art Blockſchiff; 8) Holzblock m.; 9) = więzienie, Gefängnis n., Arreſt m.; ſiedzieć w -zie im Arreſt ſitzen; 10) Knobereifen n. (aus der Friſchhütte geſtoleneſ Eißen); 11) = włoska Steinklee m., Honigklee n.

Kozacki, I. *adi.* 1) Koſaken=, koſakiſch; hetman — Koſaken=hetman m.; 2) räuberiſch; wieść żywot — vom Raub leben; II. po -cku und z -cka, *adv.* 1) koſakiſch, koſakenmäßig; 2) leichtfertig, unbeſonnen, ohne Überlegung.

Kozactwo, -a, *sn.* 1) Koſafen m. *pl.*, Koſakenvolk n.; 2) = kozaczyzna f., die von den Koſaken bewohnten Länder; 3) Koſakenleben n.; 4) Frei- beuterei f.

Kozaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Kozak, 1) kleiner Koſak m.; 2) Koſakentanz m.

Kozaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Koſatin f., Frau f. eines Koſaten, Koſatenmädchen n.; 2) koſakiſch gekleidetes Weib n., Mädchen n.

Kozaczyć się, -cze, ſię, -czy ſię, -czyłem ſię, *vr. imperf.* 1) Koſak werden; 2) freibeuteriſcheß, loſeß Leben führen.

Kozaczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.*

1) Kofakenplünderung *f.*, Raub *m.*; 2) Kofakenvolt *n.*; 3) Kofakenland *n.*

Kozak, -a, *pl. -i, sm. 1)* Kofak *m.*; 2) wie ein Kofak gekleideter Bedienter *m.*; 3) Freibeuter *m.*; 4) Kofakentanz *m.*; 5) Pfefferchwamm *m.*, Rebling *m.* (lat. boletus).

Kozera, -y, *pl. -y, sf. 1)* Trumpf *m.* (im Kartenspiel), Altout *n.*, Trumpfblatt *n.*, Trumpffarbe *f.*; co — ? was ist Trumpf?; -re zadać, -rą zabić trumpsen, Trumpf auspielen, mit Trumpf stechen; 2) = gra w karty Kartenspiel *m.*; 3) przyczyna, powód, Ursache *f.*, Grund *m.*; nie bez -y ohne jest to bez -y nicht ohne triftigen Grund, eś steckt etw. dahinter.

Kozierka, -i, *pl. -i, sf. 1)* (leidenschaftliche) Kartenspielerin *f.*; 2) Trumpfblatt *n.*

Kozernik, -a, *pl. -nicy, sm. 1)* = kostera, Kartenspieler *m.*; 2) Trumpfspierer *m.* (der oft Trumpfblatt bekommt).

Kozerny, *adi.* Trumpf-; — król Trumpftönig *m.*

Kozerować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* trumpsfen.

Kozerzysty, *adi.* voll Trümpfe.

Kozi, *adi.* 1) Ziegen-, Bock-, Bocksz-; -e mleko Ziegenmilch *f.*; -a skóra Ziegenfell *n.*, Bocksfell *n.*; — róg Bockshorn *n.*; wsadzić kogo w — róg jmnđu inś Bockshorn jagen; sprzeczać się, spierać się o -ą wełnę um deś Kaisers Bart streiten; 2) — a broda Bocksbart *m.*, Geißbart *m.*, Geißwedel *m.*, gefleckter Aron *m.*; -a bródka Ziegenbart *m.*, Haserwurzel *f.*, eine Art Keulenschwamm; -ie jajka weißer Asphodil *m.*; — groch Bockshohne *f.*, Dostofe *f.*, Art Ranunkel; — korzeń Gemswurz *f.*, Schwindelwurz *f.*; — mlecz spanische Wegwarte *f.*; — parsk Cepäenfraut *n.*; -e proso, -a reż Geißhirse *f.*; — ruta Geißraute *f.*; -a rutka Esparsette *f.*, Frauenpiegel *m.*; — sto-

pa Geißfuß *m.*, Zipperleintraut *n.*

Koziarka, -i, *pl. -i, sf.* Ziegenhirtin *f.*, Weib *n.* oder Tochter *f.* deś Ziegenhirtes.

Koziarnia, -ni, *pl. -nie, sf.* Ziegenstall *m.*

Koziarz, und Koźlarz, -a, *pl. -e, sm. 1)* Ziegenhirt *m.*; 2) Bockpfeifer *m.* Sackpfeifer *m.*

Kozibród, -odu, *sm.* Haserwurz(*el*) *f.*, Bocksbart *m.* (lat. tragopogon).

Kozica, -y, *pl. -e, sf. 1)* Reute *f.*, Pflugreute *f.*, Pflugsterze *f.*; 2) Pfluggriffe *pl.*; — mu patrzy z oczu er ist ein roher Bauer *m.*; — z pie-niedzi mireicher Bauer; 3) Peitschenstiel *m.*; 4) Meer-treibs *m.*; 5) Gemse *f.*

Kozidar, -u, *pl. -y, sm.* (wörtl.: Bocksgeschenk *n.*) Geschenk *n.*, daß man wieder zurückverlangt.

Kozieł und Koziół, kozła, *pl. kozły, sm. 1)* Bock *m.*; Ziegenbock *m.*, Geißbock *m.*; Rehbock *m.*; wstydzi się jak — w kapuscie er schämt sich wie der Bock im Kraut; er schlägts aus, wie der Weiler daß Almosen; kozła doić den Bock melken, etw. Vergebliches thun; 2) Kutschbock *m.*; 3) = trójnóg, okrak, Kreuzbock *m.*, Bock *m.*, Bohrerüst *n.*; Förderthurm *m.* (zum Heraus-fördern der Schachttonnen); Winda *f.* (Bergbau); kozły *pl.* = kobylice, Küstbock *m.* (Bergbau); 4) — hamulcowego Bremserstij *m.* (Eisenbahnw.); 5) kozły *pl.* w dachu = krowie, Dachstuhlssäulen *pl.*; 6) kozły *pl.* Holzbock *m.*; Stel-lage *f.*, Gestell *n.*; kozły do opierania obrazów Bildgestell *n.*; 7) kozły rozsochate spanischer Reiter *m.* (in Festungswerken); 8) kozły = izbica, Eisbock *m.*; 9) Zug-bank *f.*, Bankhobel *m.*; 10) kozły ciesielskie Stoßbank *f.*; 11) kozły u mostu Brü-denpfahl *m.*; 12) Rab *n.*, Purzel- auch Wurzelbaum *m.*; kozła przewrócić ein Rab schlagen, einen Purzelbaum machen; 13) — na twarzy,

na czole saueres Gesicht *n.*; kozła postawić ein saueres Gesicht machen; 14) = upór, krnabrność, Eigensinn *m.*; Troß *m.*; wybić komu kozła wörtl.: jmnđu den Bock ver-treiben d. i. den Eigensinn austreiben, den Troß demü-thigen; 15) broń w kozły złożyć, ustawić die Gewehre zusammenstellen, gabeln; 16) = dudy do grania, kobza, Bock *m.*, Dubelsack *m.* 17) — ofiarny Sündenbock *m.*

Kozielek und Koziółek, -ka, *pl. -ki, sm. dim.* von Kozieł; 1) Böckchen *n.*, junger Bock *m.*, Ziegenböcklein *n.*; 2) (in der Tischlerei:) Fügebock *m.*, Zugbank *f.*, Stoßbank *f.*; 3) — zwrotnicy Wechselständer *m.*, Weichenständer *m.*, Weichenbock *m.*; 4) — przy pomiarach kopalni Schmel *m.*; 5) — kuchenny Quirl *m.*; 6) Schabebaum *m.*, Abstoßbaum *m.* (in der Gerberei); 7) Purzel- oder Wurzelbaum *m.*; -ki przewracać Wurzelbäume machen, schlagen; 8) = baranek bekas, Feldschnepfe *f.*, Heer-schnepfe *f.*, Himmelsziege *f.* (lat. scolopax gallinago); 9) = wielosik, Speerfraut *n.*, griechischer Baldrian *m.* (lat. polemonium); 10) Klastier *f.* von 2—3 Schoß Schindel.

Kozieniec, -ńca, *sm.* Je-längerjelieber *n.* (lat. lonicera caprifolia).

Kozierodka, -i, *pl. -i, sf.* Bockshornklee *m.*, Kuhhornklee *m.* (lat. trigonella).

Kozik, -a, *pl. -i, sm. 1)* Schlachtmesser *n.*, Metzger-messer *n.*; 2) schlechtes Messer *n.*, Taschenfeitel *n.*

Kozilep, -u, *sm.* laudanum-*traagende* Eis(en)rose *f.*

Kozina, -y, *pl. -y, sf.* Ziegenfleisch *n.*

Kozinieć, -ńca, *pl. -ńce, sm. 1)* Ziegenstall *m.*; 2) Ziegengeruch *m.*, Bocksgestank *m.*

Koziobrody, *adi.* ziegenbärtig.

Koziołkować und Koziełkować, -kuje, -kuje, -kować, *vn. imperf.* Wurzelbäume machen, schlagen, sich kol-

lern, burzeln, sich in der Luft überschlagen.

Kozionogi, *adi.* ziegenbeinig. [niq.]

Kozio(o)k, -a, *pl.* -i, *sm.*

Ziegenange *n.* (lat. aegilops).

Koziorogi, I. *adi.* mit Ziegenhörnern; II. *koziarogi*, -rogów *pl.* = *koziarozec*.

Koziarozec, -zca, *pl.* -zce, *sm.* 1) Steinbock *m.*; 2) Steinbock *m.* (Sternbild *n.*); 3) Luzerne *f.*

Koziaroznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneckenflee *m.*, Luzerne *f.* (lat. medicago); — *zółty* = *dziesięcina*, schwedische Luzerne *f.*, Ackerflee *m.* Sichel-flee *m.*, (lat. falcata).

Koziaróg, -roga, *pl.* -rogi, *sm.* Bochkäfer *m.*, Pirschkäfer *m.*, Schröter *m.* (lat. cerambyx).

Koziarostopy, *adi.* ziegenbeinig.

Koziaróg, -u, *sm.* Bochkäferdorn *m.* (lat. lycium).

Kozialek, -ka, *sm.* Baldrian *m.* (lat. valeriana); — *pospolity* Theriakswurz *f.*, Theriakstraub *n.*, gemeiner Baldrian *m.*; — *sałatka* Acker-salat *m.*, Kapunzel *f.* (lat. valerianella olitoria).

Kozialeka, -i, *pl.* -i, *sf.* Dreiecksmuschel *f.* (lat. trigonia).

Kozialekawy, *adi.* Baldrian-; — *kwas* Baldrian-säure *f.*; — *olejek* Baldrianöl *n.*

Kozionogi, *adi.* = *koziarogi*.

Koziarować, -łuje, -łuje, -łowałem, *vn. imperf.* Bochkäfersprünge machen; unruhig, übermüthig sein.

Koziarowaty, *adi.* einem Bocke ähnlich, bockartig; unruhig, lustig.

Koziarowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Ziegenhirt *m.*; 2) Bochkäfer *m.*

Koziarowy, *adi.* Bochkäfer-; -a *skóra* Bochkäferhaut *f.*, Bochkäferfell *n.*; -e *ciernie* = dragant Bochkäferdorn *n.* (lat. astragalus tragacantha).

Koziodój, -a, *pl.* -doje, *sm.* Ziegenmelker *m.*, Nachtrabe *m.*, Nachtschwalbe *f.* (lat. caprimulgus).

Kozodrzew, -wiał, *pl.* -wiał, *sm.* und **Kozodrzewina**, -y, *pl.* -y, *sf.* Knieholz *n.*, Krummholz *n.*, Bergkiefer *f.*

Kozojelen, -lenia, *pl.* -lenie, *sm.* Bochkäfer *m.*

Kozolub, -a, *pl.* -y, *sm.* ein Stachelstößer *m.*

Kozopas, -a, *pl.* -y, *sm.* Ziegenhirt *m.*

Kozub, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Falke *m.*; 2) auch *dim.* Kozubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Körbchen

n. aus Baumrinde zum Sammeln von Beeren; 3) auch *kazub* = *framuga* *f.* Bilderblende *f.* (Architektur).

Kozubaty, *adi.* schief ausgerichtet.

Kozubiec, -bieje, -bieje, -białem, *vn. imperf.* eine krumme und schiefe Ausdehnung bekommen.

Kozula, -i, *pl.* -e, *sf.* und *dim.* **Kozulka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Angel *f.* mit mehreren Widerhaken.

Kozubalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Loztaufung *f.*; Verstärkung *f.*; *wyciągać z kogo -lce* von jmdm Geschenke erpressen.

Kozuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Pelz *m.*, Schafpelz *m.*; 2) Haut *f.* auf der Milch.

Kozuchować, -chuję, -chuję, -chowałem, *va. imperf.* = *za korę szcześcić* in die Rinde pflöpfen, Bäume pelzen, das Pflöpfen in den Spalt setzen; — *szyb* verschaben (Bergbau).

Kozuchowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Pelzmotte *f.* (lat. tineella pellionella).

Kozuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm. dim.* von **Kozuch**, 1) kurzer Pelz *m.*; 2) Haut *f.* auf der Milch; *kawa z -żaszkiem* Kaffee *m.* mit Haut.

Kozusznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kürschner *m.*

Kozlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Art *f.* Lössschwamm.

Kozlakto, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Kozlak**, -ęcia, *pl.* -ęcia, *sn.* Zicklein *n.*

Kozleć, -leje, -leje, -lałem, *vn. imperf.* 1) zum Ziegenbock werden; 2) halstarrig, eigen-sinnig werden.

Kozlećcina, -y, *pl.* -y, *sf.*

und **Kozlina**, -y, *pl.* -y, *sf.* Ziegenfleisch *n.*, Zickelfleisch *n.*

Kozlecy, *adi.* Zicklein-.

Kozli, *adi.* Ziegen-; -le *mięso* Ziegenfleisch *n.*

Kozlic, -lc, -li, -likem, *va. imperf.* und — *się, vr. imperf.* die Stirn runzeln, ein saures Gesicht machen.

Kozlik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bochkäfer *n.*, stinkendes Johannis-kraut *n.*

Kozlina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ziegenfleisch *n.*; 2) Sahlweide *f.* (lat. salix).

Kółeczko, -czka, *pl.* -czka, *sn. dim.* von **Kółko**, Mädchen *n.*, kleiner Kreis *m.*

Kółkiem, *adv.* im Kreis, ringsum.

Kółko, -a, *pl.* -a, *sn. dim.* von **Koło**, 1) kleines Rad *n.*, Mädchen *n.*; — *do ściągania* kleszczy Magd *f.*; — *garn-carskie* = tok Löpfer-scheibe *f.*; — *hamulcowe* Sperrad *n.*; — *ostrogowe* Sporenrad *n.*, Mädchen *n.* mit Punkten; — *zębate* Zahnrad *n.*; **Trieb-rad** *n.*, **Getriebe** *n.*; 2) Ring *m.*, Ringel *n.*; *w — się* związać sich ringeln; 3) Kreis *m.*, Zirkel *m.*; *w — się* obracać sich im Kreise drehen, kreisen.

Kółkowaty, *adi.* radförmig, gerundet.

Kózka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Ziege *f.*, kleines Reh *n.*; *gdyby — nie skakała, toby nożki nie złamała* wäre das Zicklein nicht gesprungen, hätte es das Beinchen nicht gebrochen; Unvorsichtigkeit und Muthwille bringen oft Schaden; 2) Holzbock *m.*, Bisamkäfer *m.*; 3) — *wodna* Schnake *f.*, Stechmücke *f.*; 4) Steinbeißer *m.* (Fisch *m.*).

Kpać, *kpam, kpa, kpałem, I. va. imperf.* — *kogo* jmdm tüchtig ausschelten, ausshunzen, heruntermachen, jmdm den Kopf waschen; II. — *się, vr. imperf.* sich gegenseitig ausschelten.

Kpiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spötter *m.*

Kpica, -y, *pl.* -e, *sf.* Nährin *f.*

Kpić, *kpię, kpi, kpiłem, va. imperf.* (sobie) z kogo jmdm

zum Narren, zum besten haben, ausspotten; — (sobie) z czego się aus etw. nichts machen, über etw. spotten, mit einer Sache Spott treiben; — ze świata się um gar nichts kümmern.

Kpina, -y, pl. -y, sm. und **Kpisko**, -a, pl. -a, sn. Dummkopf m., Schafskopf m.

Kpina, -y, pl. -y, sf. (gem. im pl.) Spott m., Gespötte m., Verspottung f.; -y sobie z kogo robić jmnđm zum Narren haben, mit jmnđm seinen Spott treiben; wystawić kogo na -y jmnđm dem Gespötte preisgeben, aussetzen; wystawić siebie na -y się zum Gespötte machen; zrobić co na -y etw. zum Spott machen.

Kra, -y, pl. -y, sf. I. (treibende) Eiszölle f., Treibeis n., Treibehölle f.; — podwodna Grundeis n.; — idzie der Fluss geht mit Grundeis, der Eisgang ist da; II. verhärtete Drüsengeschwulst f.

Krab, -a, pl. -y, sm. Krabbe f., See Krebs m.

Kraborak, -a, pl. -i, sm. pstronogi Deutelskreb m.

Kraciasty, adi., **Kraciasto**, adv. 1) mit einem Gitter versehen; 2) gitterig, gegittert, gitterförmig.

Kracić, -ce, -ciem, va. imperf. umgittern, mit einem Gitter versehen.

Kraczek, -czka, pl. -czki, sm. eine Art Wiebepopf m.

Kraczoch, -a, pl. -y, sm. Pflastertreter m.

Kradać, -dam, -dałem, va. iterat. zu stehlen pflegen, = kraść.

Kradkiem, adv. verstohten, heimlich.

Kradnica, -y, sf. Täschelkraut n., Dirsentasche f.

Kradnienie, **Kradzenie**, -a, pl. -a, sn. Stehlen n.

Kradomy, adi., **Kradomie**, adv. verstohten, heimlich.

Kradywać, -dywałem, va. iterat. = kradać.

Kradziecki, adi. diebisch, verstohten; rzemiosło n. -ie Diebshandwerk n.

Kradziestwo, -a, pl. -a, sn. = kradzież.

Kradzież, -y, pl. -e, sf. 1) Diebstahl m.; — popełnić einen Diebstahl begehen; oskarżyć kogo o — jmnđm des Diebstahls anklagen; a diebischer Weise; a się wzbogacił er ist diebischer Weise reich geworden; 2) das Gestohlene n.; — przy nim znaleziono das Gestohlene wurde bei ihm gefunden.

Kradzieżność, -ści, sf. diebischer Sinn m., Neigung f. zum Stehlen.

Kradzieżny, adi. diebisch, zum Stehlen geneigt.

Kradziony, pp. von kraść, gestohlen; -m sposobem auf diebische Weise; -a miłość f. heimliche Liebe f.

Kraik, -u, pl. -i, sm. dim. von Kraj, Ländchen n.

Kraina, -y, pl. -y, sf. 1) Landschaft f., Landstrich m., Erdtheil m., 2) Himmelsgegend f.; cztery są -y niebieskie es gibt vier Himmelsgegenden; 3) Zone f.; — gorąca die heiße Zone, — umiarkowana die gemäßigste Zone; 4) (bildl.) Sphäre f., Gebiet n., Kreis m.; — naszej wiedzy das Gebiet unseres Wissens; — prawna die Rechtsphäre.

Krainka, -i, pl. -i, sf. dim. von Kraina, Ländchen n.

Kraj, -u, pl. -e, sm. 1) der äußerste Rand m. einer Sache, Saum m.; — szaty der Saum des Kleides; — świata das Ende n. der Welt; wysłać kogo na — świata jmnđm ans Ende der Welt schicken; 2) Erdtheil m., Land m.; — rodzinny Heimatsland n.; wiadomości z -u Nachrichten aus der Heimat; co — to obyczaj andere Länder, andere Sitten; ländlich sittlich.

Krajać, -je, -jałem, va. imperf. 1) schneiden, zuschneiden, zertheilen; nóż do brze -je das Messer schneidet gut; — chleb Brot schneiden; — co na kawałki etw. in Stücke schneiden; — suknię ein Kleid zuschneiden; plugiem ziemię — die Erde mit dem Pfluge durchschneiden; 2) (bildl.) Schmerz verursachen; twój smutek serce mi -je

bein Kummer bricht mir das Herz, bereitet mir Schmerz; serce mi się -je das Herz bricht mir.

Krajacz, -a, pl. -e, sm. Schneidezeug n., Schneidemaschine f.

Krajanie, -a, pl. -a, sn. Schneiden n., Zuschneiden n., Zertheilen n.

Krajanka, -i, pl. -i, sf. ziegelförmig geschnittener Käse m.

Krajcar, -a, pl. -y, sm. Kreuzer m.

Krajczaki -ów, sm. pl. Filzschuhe sm. pl.

Krajczanka, -i, pl. -i, sf. Tochter f. des Truchsessen.

Krajczostwo, -a, sn. 1) Vorschneideramt n.; Truchsessenwürde f.; 2) der Truchsess sammt Gemahlin.

Krajczy, -czego, pl. -owie, sm. Vorschneider m.; Truchsess m.

Krajczyk, -a, pl. -e und -owie sm. Sohn des Truchsessen.

Krajczyna, -y, pl. -e, sf. Gemahlin f. des Truchsessen.

Krajek, -jka, pl. -jki, sm. = kraik.

Krajka, -i, pl. -i, sf. 1) Tuchleiste f., Sahlband n.; 2) Rand m. eines Gefäßes.

Krajnik, -a, pl. -i, sm. 1) Grenzbewohner m.; 2) Rehlung f., Rehle f.

Krajobraz, -u, pl. -y, sm. Landschaft f.; Landschaftsbild n., = gemälde n.

Krajomiernictwo, -a, sn. Landmesskunst f., Feldmesskunst f.

Krajomierniczy, adi. Landmess-; instrument — Landmessinstrument n.

Krajopis, -a, pl. -owie, sm. Länderbeschreiber m., Geograph m.

Krajopisarstwo, -a, sn. Erd-, Länderbeschreibung f.

Krajopisarz, -a, pl. -e, sm. = krajopis.

Krajowiec, -wca, pl. -wcy sm. Inländer m., Eingeborener m.

Krajowładca, -y, pl. -y, sm. Beherrschter m. eines Landes, Landesfürst m.

Krajowładny, *adi.* herrschend.

Krajowładztwo, -a, *sn.* Herrschaft *f.*, Fürstengewalt *f.*

Krajowość, -ści, *sf.* das Inländische, Landeseigenthümlichkeit *f.*; Nationalcharakter *m.*

Krajowy, *adi.* inländisch, einheimisch, Land-, Landes-; wino -e inländischer Wein; przemysł — einheimische Industrie *f.*; obyczaj — Landesitte *f.*; strój — Landestracht *f.*

Krakać, -cze, -kaćem, *vn.* *imperf.* 1) krächzen; kiedy wejdiesz między wrony, musisz -- jak i one wer unter Wölfen ist, muß mitheulen; 2) (bildl.) lärmen; — na kogo jmnđu grundlos tadeln.

Krakacina, -y, *sf.* Nasenpolyp *m.*

Krakanie, -a, *sn.* Krächzen *n.*

Krakowiak, -u, *sm.* 1) *pl.* -cy, Krakauer *m.*, in Krakau geboren; 2) *pl.* -ki, Krakauer Nationalanz *m.*, Krakauer Nationalgesang *m.*, Krakauer Bierzeiler *m.*

Krakowianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krakauerin *f.*

Krakowski, *adi.* krakauisch, Krakauer; -ie przedmieście *n.* Krakauer Vorstadt *f.*; kasza -ka feine Buchweizengröße *f.*; targiem -u um die Hälfte des Preises.

Krakwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Stodente *f.*

Kralka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) die Zehn (im Kartenspiel); 2) *altpoln.* = królowa.

Kram, -u, *pl.* -y, *sm.* Kram *m.*, Krambude *f.*, Krämerladen *f.*, Kaufladen *m.*; — założyć einen Kram anfangen; jaki pan, taki — wie der Herr, so der Knecht.

Kramarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Krämer *m.*, Hausierer *m.*

Kramarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krämerin *f.*, Hausiererin *f.*

Kramarski, *adi.* Kram-, Krämer-; sklep — Kramladen *m.*

Kramarstwo, -a, *sn.* Krämerei *f.* Kramgeschäft *n.*

Kramarz, -a, *pl.* -o, *sm.* Krämer *m.*, Trödler *m.*

Kramarzyć, -rze, -rzyłem, 1) *va.* *imperf.* Krämerei treiben; 2) — się, *vr.* *imperf.*; — z kim mit jmnđu streiten.

Krambambuli, *sf.* *indec.* Krambambuli *m.*, süßer Schnaps *m.*

Kramik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Kram, kleiner Kramladen *m.*

Kramnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) = kram; 2) = kramarka.

Kramnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* = kramarz.

Kramny, *adi.* Kram-, Krämer-.

Kramować, -muje, -mowałem, *va.* *imperf.* = kramarzyć.

Kramowy, *adi.* = kramny.

Kran, -u, *pl.* -y, *sm.* Sahn *m.* am Fasse.

Kraniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* das äußerste Ende einer Sache, Rand *m.*, Grenze *f.*; Saum *m.*; na -ńcach państwa an den Grenzen des Reiches; -ńce *pl.* Räder-speichen *f.* *pl.*

Krańcowy, *adi.* an der Grenze gelegen; äußerst, radical.

Krasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Farbe *f.* (besonders rothe Farbe); — twarzy Gesichtsfarbe *f.*; 2) Schönheit *f.*, Anmuth *f.*; 3) Fett *n.*, Schmalz *n.* zum Anmachen der Speisen.

Krasak, -a, *pl.* -i, *sm.* abgechnittenes Stück *n.* eines großen Holzflozes.

Krasanka, -i, *pl.* -i, *sf.* (bemaltes) Ofterei *n.*

Krasawica, -y, *pl.* -e, *sf.* hübsche Frau *f.*, hübsches Mädchen *n.*

Krasić, -sze, -siłem, *va.* *imperf.* 1) färben, roth färben; 2) zieren, schmücken; 3) fett machen, mit Schmalz anmachen, schmälzen; 4) kastriren.

Kraska, -i, *pl.* -i, *sf.* Säher *m.*, Heher *m.*, Rače *f.*, Mandelkrähe *f.*

Krasno, *adv.* = krasny.

Krasnoduszy, *adi.* schöngeistig, edel.

Krasnodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Waldmeister *m.* (eine Pflanze).

Krasnokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Blutblume *f.*

Krasnolicy, *adi.* rothwangig, schönwangig, schön; -a hübsche Frau *f.*, hübsches Mädchen *n.*

Krasnooki, *adi.* schönäugig.

Krasnopióra, -y, *sf.* Rothflosse *f.*, Rothbarsch *m.*

Krasnopióry, *adi.* schön gestiebert.

Krasnoreki, *adi.* schönhändig, mit schönen Händen.

Krasność, -ści, *sf.* Schönheit *f.*, Anmuth *f.*

Krasnotwarzy, *adi.* = krasnolicy.

Krasnowłosa, *adi.* schönhaarig.

Krasnowzory, *adi.* schön nach schönem Muster.

Krasny, *adi.*, **Krasno** *adv.*, 1) roth; 2) schön, anmuthig; 3) fett, feist.

Krasoludka, -i, *pl.* -i, *sf.* Federbuschpolyp *m.*

Krasomowa, -y, *pl.* -y, *sf.* = krasomowstwo.

Krasomowca, -y, *pl.* -y, *sm.* Schönredner *m.*, Kunstredner *m.*

Krasomowczyni, —, *pl.* -ie, *sf.* Schönrednerin *f.*, Kunstrednerin *f.*

Krasomowność, -ści, *sf.* Schönrednerei *f.*, schön gefärbte Redeweise *f.*

Krasomowny, *adi.* Krasomownie, *adv.* schön sprechend, teredt.

Krasomowski, *adi.* rednerisch, rhetorisch.

Krasomowstwo, -a, *sn.* Redekunst *f.*, Rhetorik *f.*

Krasorodny, *adi.* 1) Schönheit verleihend; 2) schön, von natürlicher Schönheit.

Krasować, -suje, -sowałem, *va.* *imperf.* blühen (vom Getreide); pszenica -suje der Weizen blüht.

Krasowanie, -a, *sn.* Blühen *n.*; podczas -a pszenicy während der Blütezeit des Weizens.

Krasowola, -i, *sf.* Weinschale *f.*, Maß *n.* Wein (in den griechischen Klöstern).

Krasowronka, -i, *pl.* -i, *sf.* = *kraska*.

Krasowzór, -oru, *pl.* -ory, *sm.* Schönheitsideal *n.*, Schönheitsvorbild *n.*

Kraszanka, -i, *pl.* -i, *sf.* = *krasanka*.

Kraść, *kradnę*, *kradniesz*, *kradnie*, *kradłem*, *kradłeś*, *kradł*, *va. imperf.* stehlen, entwenden, rauben; — komu czas jmnđm die Zeit rauben.

Krasła, -i, *pl.* -e, *sf.* Wollnarcisse *f.*

Krasnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* schön werden.

Kraśny, *adi.*, **Kraśno**, *adv.* = *krasny*.

Krata, -y, *pl.* -y, *sf.* Gitter *n.*, Gatter *n.*, Gitterwerk *n.*; — okienna, okno za kratą Gitterfenster *n.*; drzwiczki z kratą Gitterthor *n.*; dać e do okna das Fenster mit einem Gitter versehen; materya w -y carrieres Zeug; — poręczy Geländerfüllung *f.*; — rusztowa Feuerrost *m.*; stawać za -mi plaidieren, vor Gericht vertheidigen.

Krateczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von *Kratka*, Gitterchen *n.*, Gitterlein *n.*

Krater, -u, *pl.* -y, *sm.* Krater *m.*, Kessel *m.* eines Vulcans.

Kratka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* vor *Krata*, = *krateczka*.

Kratkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* gittern, Streifen oder Linien gitterförmig ziehen, carrieren.

Kratkowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Gittern *n.*, Carrieren *n.*

Kratkowany, *adi.* Gitter-, gegittert, gitterig, carrieret.

Kratkowy, *adi.* = *kratkowany*.

Kratownica, -y, *pl.* -ce, *sf.* Gitterwerk *n.*, Gitterbalken *m.*; — siatkowa engmaschiges Gitterwerk; wielokrotna mehrtheiliger Gitterbalken.

Krawa, -y, *pl.* -y, *sf.* = *krawędź*.

Krawacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schusterneif *m.*

Krawaczki, -czek, *pl.* = = *nożyczki*.

Krawalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Zuschneidebrett *n.* (der Schuster).

Krawalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = *krawacz*.

Krawat, -u, *pl.* -y, *sm.* Kravatte *f.*, Halsbinde *f.*

Krawatka, -i, *pl.* -i, *sf.* = *krawat*.

Krawcowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* 1) Schneiderin *f.*, Schneidermeisterin *f.*; 2) Schneiderfrau *f.*, Gattin *f.* des Schneiders.

Krawcowy, *adi.* Schneider-; pomieszkание -e die Wohnung *f.* des Schneiders.

Krawczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Schneiderbursche *m.*, Schneidergeselle *m.*; 2) Hauer *m.*; zweijähriges Wildschwein *n.*

Krawczyzna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer Schneider *m.*, Schneiderlein *n.*

Krawędźnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Nasenhai *n.*

Krawędź, -wedzi, *pl.* -wedzie, *sf.* Gē *f.*, Kante *f.*, Rand *m.*; — kółka Betrand; nad -ią przepaści am Rande des Abgrundes.

Krawędziasty, *adi.* scharf-eckig, fantig.

Krawędzisty, *adi.* = *krawędziasty*.

Krawężnica, -y, *sf.* Orter-säge *f.*

Krawężyc, -wezę, -weżyłem, *va. imperf.* örtern, abfanten.

Krawiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* Schneider *m.*, Kleidermacher *m.*; — męski Herrenschneider; — żeński Damenschneider.

Krawiecki, *adi.* Schneider-; cech — Schneiderzunft *f.*

Krawiecczyzna, (*krawiecczyzna*), -y, *sf.* Schneiderei *f.*, Schneiderhandwerk *n.*

Krawiectwo, -a, *sn.* = = *krawiecczyzna*.

Krag, -egu, *pl.* -egi, *sm.* 1) Kreis *m.*; stanąć w — sich im Kreise aufstellen, einen Kreis schließen; rów w — wykopać einen Graben rundum graben; II. Scheibe *f.*; — do rzucania Wurfscheibe; — wosku Wachsscheibe; — słoneczny Sonnenscheibe; — miesięczny

Mondscheibe, Hof *m.* um den Mond; Gaspel *f.*, Rad *n.* an der Welle; — tloka Rohlscheibe; — zwrotowy Wechselscheibe; — obrotowy Drehscheibe; III. kregi *pl.* 1) Genick *n.*; — połamać komu jmnđm das Genick brechen; 2) Ringe *m.* *pl.* an einem Baumstamme, Jahrestinge; 3) (bildl.) Schranken *pl.*; ujać w — bändigem, zähmen, besänftigen, in die Schranken weisen.

Kraglak, -a, *pl.* -i, *sm.* Rundholz *n.*, Stangenholz *n.*, Knüppel *m.*

Kragleć, -leje, -lałem, *vn. imperf.* rund werden.

Kraglica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Kreis *m.*; 2) Spirallinie *f.*, gewundene Krümmung *f.*

Kraglić, -głę, -glikłem, *va. imperf.* runden, rund machen.

Kragły, *adi.*, **Kragło**, *adv.* rund, abgerundet.

Kraż, -ęza, *pl.* -ęze, *sm.* 1) eine Krabbenart (lat. thia); 2) = *krag*.

Krażać, -że, -załem, *va. imperf.* in Scheiben schneiden.

Krażek, -żka, -żki, *sm. dim.* von *Krag*; 1) kleiner Kreis *m.*; 2) kleine Scheibe *f.*; w -żki krajać in kleine Scheiben schneiden; 3) Rolle *f.*, Kloben *m.*; — luzny Loßscheibe *f.*, Laufrädchen *n.* (Bergbau); — szlifierski Schmirgelscheibe; -żki składowe *pl.* Flaschenzug *m.*, Zugwerk *n.*

Krażenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kreifen *n.*, Umlauf *m.*; — krwi Blutumlauf, Blutkreislauf *m.*

Krażnica, -y, *sf.* Scheibenflechte *f.*, (lat. lecidea).

Krażnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = *krażnica*.

Krażny, *adi.* rundend, freisend.

Krażolek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Butterstempel *m.*

Krażyc, -że, -żyłem, *vn. imperf.* freisen, umkreisen, in die Runde gehen, umlaufen, herumstreifen; słońce -ży nad naszymi głowami die Sonne kreist über unseren Köpfen; — po morzu auf der See herumkreisen; różne myśli -żają mi

po głowie allerlei Gedanken gehen mir durch den Kopf.

Krażydło, -a, *pl.* -a, *sn.* Zirkel *m.*

Krażyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Bogenstellung *f.*, Bogengerüste *n.*

Krcica, -y, *sf.* Schwarzfohl *m.*

Kreacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Wahl *f.*, Erwählung *f.*, Ernennung *f.*; — papieża Papsiwahl = obiór; Schöpfung *f.* = utwór.

Kreatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Creatur *f.*, Geschöpf *n.*; to jego — das ist seine Creatur, sein Günstling *m.*; niedza — elendes Geschöpf, niedrige Creatur.

Krecha, -y, *pl.* -y, *sf.* Hain *m.*, kleines Waldstück *n.*

Krechtać, -chce, -chtałem, *vn. imperf.* schreien (von Fröschén).

Kreciany, Kreciasty, Krecisty, *adi.* = kredziany.

Kreci, *adi.* Maulwurfs-; jama -a Maulwurfshöhle *f.* — skórka *f.* Maulwurfsfell *n.*

Kreczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Tarantel *f.*, Wolfspinne *f.* (lat. tarantula).

Kreda, -y, *sf.* Kreide *f.*

Kredencarz, (kredencarz), -a, *pl.* -e, *sm.* Credenzer *m.*, Vorkoster *m.*, Mundschenk *m.*

Kredencować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* 1) kredenzen, vorkosten, darreichen, präsentieren, austragen (Speisen und Getränke); 2) (bildl.) — komu jmnđm vorangehen, den Weg weisen; — wojsku dem Heere vorangehen.

Kredens, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Credenz *f.*, Credenzlich *m.*, Credenzschrank *m.*, Anrichtisch *m.*, Speiseschrank *m.*; Credenzzimmer *n.*; 2) Creditiv *n.*, Creditbrief *m.*, Beglaubigungsschreiben *n.*

Kredensować, -suje, -sowałem, *va. imperf.* = kredencować.

Kredka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stückchen *n.* Kreide; wziąć pod -ę berechnen; żyć z -ą sparjam leben; brać wszystko na -ę auf Borg leben.

Kredo, *sn. indec.* **Credo** *sn. indec.*, Glaubensbekenntnis *n.*; wlaź jak Piłat w — er gehört zu uns, wie Pontius ins Credo, er ist ein ungebetener Gast.

Kredować, -duje, dowakem, *va. imperf.* ankreiden, mit Kreide anstreichen.

Kredowy, *adi.* Kreide-; utwór *m.* — Kreideformation *f.*

Kredyt, -u, *sm.* 1) Credit *m.*, Treue *f.* und Glauben *m.*, Glaubwürdigkeit *f.*, Ansehen *n.*; mieć — Credit haben; stracić — den Credit verlieren; psuć komu — jmnđm den Credit schädigen; nie ma u mnie najmniejszego -u er besitzt bei mir gar kein Ansehen; 2) Borg *m.*; on żyje na — er lebt auf Borg; 3) Guthaben *n.*, Haben *n.* im Handelsbuche.

Kredytor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Creditor *m.*, Gläubiger *m.*, Guthabender *m.*

Kredytorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gläubigerin *f.*

Kredytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* creditieren, borgen.

Kredytowanie, -a, *sn.* Creditieren *n.*, Borgen *n.*

Kredytowy, *adi.* Credit-; towarzystwo -e Creditgesellschaft.

Kredziany, *adi.* aus Kreide, kreideartig, kreideförmig.

Kredziasty, *adi.* = kredziany.

Kredzić, -dze, -dziłem, *va. imperf.* = kredować.

Krekorać, -orzę, -orałem, *vn. imperf.* 1) gadern; 2) (bildl.) viel reden, plauschen, plappern.

Krekoranie, -a, *sn.* 1) Gadern *n.*; 2) Plauschen *n.*, Plappern *n.*, Verebe *n.*

Krokorać, -orzę, -orałem, *vn. imperf.* = krekorać.

Krem, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Crème *f.*; 2) Wachswebe *f.* von verloren gegangenen Vieuen.

Kremowy, *adi.* Crème-; tert — Crémétorte *f.*; kolor — Crémefarbe *f.*

Krempe, -y, *pl.* -y, *sf.* Krempe *f.*, Krämpe *f.*

Kreosot, -u, *sm.* Kreosot *n.*

Kreować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* creieren, ernennen; — kogo biskupem jmnđn zum Bischof ernennen.

Krepa, -y, *pl.* -y, *sf.* Krepp *m.*, Flor *m.*, Trauerflor *m.*

Krepel, -pla, *pl.* -ple, *sm.* Krapsen *m.*, Kräpfel *n.*

Krepki, *adi.*, **Krepko**, *adv.* = krzepki, krzepko.

Krepcosć, -ści, *sf.* = krzepkość.

Krepowy, *adi.* aus Krepp, Krepp-.

Krezać, -zam, -załem, *vn. imperf.* schreien wie die Gänse, schnattern.

Krezanie, -a, *sn.* Schreien *n.*, Schnattern *n.*

Kres, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Ende *n.*, Endziel *n.*, Ziel *n.*, Endzweck *m.*; tu — naszej podróży hier ist das Ziel unserer Reise; założyć sobie pewny — sich ein bestimmtes Ziel setzen; położyć czemu — einer Sache ein Ende bereiten; rzecz jeszcze nie doszła do -u die Sache ist noch nicht zur Reife gekommen; 2) Grenze *f.*, Grenzlinie *f.*; — państwa Reichsgrenze.

Kresa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Strich *m.*, längliche Linie *f.*; koń z czarną -ą na grzbiecie ein Pferd mit einer schwarzen Linie auf dem Rücken; 2) Schramme *f.*; Heb *m.* auf dem Gesichte; 3) — lesna Waldrisse *m. pl.*, Risse in einem Baumstamme.

Krescencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Feldertrag *m.*, Feldfrüchte, *f. pl.*

Kreska, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kresa, 1) kleiner Strich *m.*, Strichlein *n.*, kleine Linie *f.*; pić na -i auf Rechnung, auf Borg trinken; 2) Strich *m.*, Beistrich *m.*, Komma *n.*; 3) Stimme *f.*, Botum *n.*; dać komu -ę jmnđm seine Stimme geben; 4) (bildl.) Reihe *f.*; przyjdzie i na ciebie — auch an dich wird die Reihe kommen; przyszła kreska na Matyska auch er hat seinen Lohn bekommen.

Kreskować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) (mit einem Striche) bezeichnen, accentuieren; 2) — na kogo für jmdn seine Stimme abgeben.

Kreskowanie, -a, *sn.* 1) Bezeichnen *n.*, Accentuieren *n.*; 2) Abstimmung *f.*, Stimmenabgabe *f.*; przystąpić do -a an die Abstimmung schreiten.

Kresować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* 1) Linien, Striche machen; — kogo jmdm Siebe (auf das Gesicht) versetzen.

Kresowany, *adi.* voll Linien, voll Schrammen, zerfetzt.

Kresowaty, *adi.* = kresowany.

Kresowy, *adi.* an der Grenze gelegen.

Kreślenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Streichen *n.*, Zeichnen *n.*, Schildern *n.*

Kreślić, kreślę, kreślisz, kreśli, kreśliłem, *va. imperf.* 1) streichen, kritzeln, Linien oder Striche machen; 2) zeichnen, entwerfen; — literary Buchstaben zeichnen; 3) schreiben; 4) (bildl.) schildern; — obraz czyjego charakteru jmds Charakter schildern; 5) austreichen, weglöschen, streichen, = wykreślić.

Kret, -a, *pl.* -y, *sm.* Maulwurf *m.*

Kretes, *sm. indecl.* nur im sechsten Fall gebr. z -em mit Haut und Haaren, vollständig, ganz und gar; z -em się zniszczył er hat sich vollständig zugrunde gerichtet.

Kretojeź, -a, *pl.* -e, *sm.* Dornenthier *n.*, Borstenigel *m.*

Kretomysz, -y, *pl.* -y, *sf.* Scharrmaus *f.*, Erdgräber *m.*

Kretowina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mull *m.*, Maulwurfs-
hügel *m.*; 2) Strengel *m.*, Drüse *f.* (Pierbkrankheit.)

Kretowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* = kretowina.

Kretowy, *adi.* = krećci.

Kretyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Cretin *m.*, Trottel *m.*

Kretynizm, -u, *sm.* Cretinismus *m.*

Krew, krwi, *sf.* 1) Blut *n.*; krwią pluć Blut speien; — puszczać (zur) Ader lassen; krwią zająć mit Blut unterlaufen, blutrünstig werden; — rozlewać Blut vergießen; krwi pragnąć nach Blut dürsten; zbić kogo do krwi jmdn blutrünstig schlagen; człowiek zimnej krwi kaltblütiger Mensch; nie psuj sobie krwi ärgere dich nicht; 2) Verwandtschaft *f.*, Herkunft *n.*, Familie *f.*; związki krwi Bande des Blutes, Familienbände; pochodzić ze szlachetnej krwi aus edlem Blute entsprossen sein, aus adeliger Familie stammen.

Krewet, -a, *pl.* -y, *sm.* Sägetrebs *m.*

Krewetnica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Affelgattung (Ringeltrebs.)

Krewić, -wie, -widem, *vr. imperf.* als *v. perf.* skrewić, 1) labet werden (im Kartenspiel); 2) etw. verbrechen, sich etw. zu schulden kommen lassen; jużes mi dwa razy skrewił du hast mich schon zweimal hinters Licht geführt; musiałes co skrewić du mußt etw. verbrochen haben.

Krewieństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = pokrewieństwo.

Krewki, *adi.* hinfällig, gebrechlich, schwach, sündhaft.

Krewkość, -ści, *sf.* Hin-
fälligkeit *f.*, (moralische) Schwäche *f.*, Gebrechlichkeit *f.*

Krewna, -ej, *pl.* -e, *sf.* Verwandte *f.*, Blutsverwandte *f.*

Krewniaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krewna.

Krewniak, -a, *pl.* -i, *sm.* = krewny.

Krewnić się, -nie się, -ni-
łem się, *vr. imperf.*; — z kim mit jmdm durch die Ehe verwandt werden, sich mit jmdm verschwägern.

Krewnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Sanguiniker *m.*, heißblütiger Mensch *m.*; 2) Pimpinelle *f.*, Vibernelle *f.*, Bachwurz *f.*

Krewność, -ści, *sf.* Verwandtschaft *f.*, Blutsverwandtschaft *f.*

Krewny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* und *adi.* Verwandter *m.*, Blutsverwandter; verwandt, blutsverwandt.

Kreza, -y, *pl.* -y, *sf.* = kryza.

Krezka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kryzka.

Krećenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Drehen *n.*, Winden *n.*, Krümmen; 2) (bildl.) Betrügen *n.*, Täuschen *n.*

Krećiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Dreher *m.*; 2) Schwindler *m.*, Betrüger *m.*

Krećicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Dreherin *f.*; 2) Schwindlerin *f.*, Betrügerin *f.*

Krećicka, -iej, *pl.* -ie, *sf.* unruhige Frau *f.*

Krećicki, -ego, *pl.* -cey, *sm.* unruhiger Mensch *m.*, ein Mann *m.*, der nicht lange auf einer Stelle bleiben kann, sondern sich immer hin und her dreht.

Krećić, kreće, krećisz, krećci, krećciem, krećciliśmy, *I. va. imperf.* drehen, winden, krümmen; — niei Zwiern zusammen-drehen; — czem etw. hin und her bewegen; — głową den Kopf schütteln; — prawem das Recht verdrehen; — kijem mit einem Stock herumfuchteln; *II. vr. imperf.* 1) sich drehen, sich winden, sich hin und herbewegen; krećci się jak wąż er dreht und windet sich wie eine Schlange; 2) sich herumtummeln, sich herumtreiben; krećci się po całym świecie er treibt sich in der ganzen Welt herum; czego się tu krećisz? was tummelst du dich hier herum? 3) geschäftig thun, herumgehen; — się o co sich um etw. bewerben; — się koło panny sich um ein Fräulein bewerben; 4) krećci mi się w głowie mir schwindelt; 5) włosy mi się krećcą meine Haare kräuseln sich, ich bin kraushaarig, ich habe krauses Haar.

Krećidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Drehwerkzeug *n.*

Kręciel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) = kręciciel; 2) Drehtäfer *m.* = krętak.

Kręcielka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kręcielka.

Kręcielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Seilerbahn *f.*

Kręcielstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Dreherei *f.*, Schwindeln *n.*

Kręcipięta, -y, *pl.* -y, *sm.* unruhiger, leichtsinniger Mensch *m.*

Kręcistość, -ści, *sf.* = krętość.

Kręcisty, *adi.* gedreht, gewunden, geschlängelt.

Kręciszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) Schlaufkopf *m.*, ver-schlagener Mensch *m.*; 2) Horn-kümmel *m.*, wilber Kümmel *m.*

Kręciwąg, -a, *pl.* -y, *sm.* Schnurrbartdreher *m.*, fauler Geß *m.*

Kręcony, *adi.* und *pp.* von kręcić, gedreht, gewunden; -e schody Wendeltreppe *f.*

Kręcz, -u, *pl.* -e, *sm.* (Kopf)drehen *n.*, Schwindel *m.*, Krampf *m.*

Kręczynka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wendelähre *f.*, Färbeginster *m.*

Kręgiel, -gla, *pl.* -gle, *sm.* Regel *m.* (zum Spielen); grać w -gle Regel spielen, schieben; gra w -gle Regelschieben *n.*

Kręgielek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* *dim.* von Kręgiel, Regelscheit *n.*

Kręgielkowaty, *adi.* regel-förmig, regelartig.

Kręgielkówka, -i, *sf.* eng-lischer Weizen *m.*

Kręgielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Regelbahn *f.*

Kręgielny, *adi.* Regel-.

Kręgieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Büdling *m.*

Kręglak, -a, *pl.* -i, *sm.* = krąglak.

Kręglarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = kręgielnia.

Kręglowaty, *adi.* = kręgielkowaty.

Kręgosłup, -a, *pl.* -y, *sm.* Wirbelsäule *f.*

Kręgowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* = kręgosłup.

Krępa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Krampe *f.*, eiserne Klammer *f.*; 2) = krempa.

Krępiny, -pin, *sf. pl.* Fran-senverzierungen *f. pl.*

Krępość, -ści, *sf.* Unter-sehtheit *f.*, Stämmigkeit *f.*

Krępować, -puje, -pować, *va. imperf.* 1) binden, zusammenbinden, fesseln, knebeln; 2) (bildl.) jmds Freiheit einschränken; być krępowanym przez co durch etw. behindert, geniert sein.

Krępulec, -lea, *pl.* -lee, *sm.* Knebel *m.*, Packstoß *m.*, Packmittel *m.*

Krępy, *adi.* unterseht, klein und stämmig, kurz und dick.

Kręt, -u, *pl.* -y, *sm.* ver-alt. Drehen *n.*, Verdrehen *n.*; zadać komu -w głowę jmdm den Kopf verdrehen; = skręt.

Krętacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = kręciciel.

Krętak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Drehtäfer *m.*, 2) Schrauben-bohrer *m.*; 3) -i einstufige Schlitten *m. pl.* der Kohlenbauern.

Krętalska, -kiej, *pl.* -kie, *sf.* = kręcicka.

Krętalski, -iego, *pl.* -scy, *sm.* = kręcicki.

Krętanina, -y, *pl.* -i, *sf.* 1) Hin- und Herdrehen *n.*, Hin- und Herlaufen *n.*, Sche-rei *f.*; będzie z tem dość -y, daß wird genug Scherereien verursachen; 2) Dreherei *f.*, Ausflüchte *f. pl.*

Krętawy, *adi.* ein wenig gedreht, gewunden, geschlängelt.

Krętem, *adv.* in die Runde, um die Runde, rundum, drehend.

Krętny, *adi.* gedreht, gekrümmt, gewunden, sich schlängelnd.

Krętodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Scherenschnabel *m.*, Verkehrschnabel *m.*

Krętogłów, -głowa, *pl.* -głowy, *sm.* Wendehals *m.* (Vogel).

Krętogłowy, *adi.* 1) den Kopf hin und her dreht; 2) den Kopf verdrehend, verwirrend, herauswendend.

Krętogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Schönhaaraffe *m.*

Krętolotny, *adi.* nach ver-schiedenen Richtungen fliegend,

sich hinwegträuselnd, schwebend; — dym sich träuselnder Rauch.

Krętoplomienny, *adi.* flamentträuselnd.

Krętploty, *adi.* sich um den Zaun windend.

Krętopornia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Labyrinthforalle *f.* (lat. maecandrina).

Krętoprawny, rechtsver-drehend.

Krętorogi, *adi.* mit ge-wundenen Hörnern.

Krętoróg, -roga, *pl.* -rogi, *sm.* cretisches Schaf *n.*

Krętoskoczny, *adi.* im Kreise herumhüpfend.

Krętosz, -a, *pl.* -a, *sm.* Dreher *m.*, Schwindler *m.*, Rechtsverdrehen *m.*

Krętość, -ści, *sf.* das Ge-wundene, Gedrehte *n.*, Ge-krümmte *n.*, Geschlängelte *n.*

Krętowaty, *adi.* dreherisch.

Krętowiny, -win, *sf. pl.* = krętanina 2).

Krętu wężu, *adv.* (volks-thümlich) = krętowiny.

Kręty, *adi.* Kręto, *adv.* krumm, gedreht, gewunden, geschlängelt; — bieg rzeki geschlängelter Lauf des Flusses; chodzić -emi drogami krum-me Wege gehen; -a kiszka *f.* Krummdarm *m.*

Krężel, -zła, *pl.* -złe *sm.* Rostenstoß *m.*, Wadenstoß *m.*

Krężelek, -lka, -lki, *sm.* *dim.* v. Krężel, = krężel.

Krężelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* eine Pilzgattung.

Krężolek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Kreiseischnede *f.*

Krężłowaty, *adi.* knotig, bündig.

Krnąbrnieć, -nieje, -nia-ć, *vn. imperf.* halsstarrig, starrsinnig werden, trozig, frech werden.

Krnąbrność, -ści, *sf.* Hals-starrigkeit *f.*, Hartnäckigkeit *f.*, Starrsinn *m.*, Troß *m.*, Frech-heit *f.*

Krnąbrny, *adi.*, Krnąbrnie, *adv.* halsstarrig, hart-näckig, starrsinnig, störrisch, frech, trozig.

Krobeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* v. Króbka, kleiner Hin-denforb *m.*

Krobecznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Tabulettfrämer *m.*; 2) Schachtelmacher *m.*

Krobia, -bii, -bie, *pl.* -bie, *sf.* Schachtel *m.*, Büchse *f.*, Rindensorb *m.*

Krobka, -i, *pl.* -i, *sf.*, = krobia.

Krobnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* = krobecznik.

Krochmal, -u, *sm.* Kraftmehl *n.*, Stärke *f.*, Stärkemehl *n.*

Krochmalenie, -a, *sn.* Stärken *n.*

Krochmalic, -le, -liem, *va. imperf.* stärken.

Krochmalik, -u, *pl.* -i, *sm.* Waschblau *n.*, blaue Stärke *f.*

Krochmalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stärkefabrikantin *f.*, Stärkeverkäuferin *f.*

Krochmalnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Stärkefabrikant *m.*, Stärkeverkäufer *m.*

Krochmalny, *adi.* gestärkt, steif; -e słowa gezielte Worte.

Krochmalowy, *adi.* Stärke-, aus Stärkemehl.

Krocić, -ce, -ciem, *va. imperf.* verhundertfachen.

Krocień, -otnia, *pl.* -otnie, *sm.* Kroton *m.*, Lackmus *m.*

Krocieniec, -cieńca, *pl.* -cieńce, *sm.* Burgierkroton *m.*

Kroczy, -a, *pl.* -e, *sm.* und -y, *pl.* -e, *sf.* kurzer Trab *m.* (des Pferdes), rascher Schrittgang *m.*

Kroczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Traber *m.* (Pferd), Trabgänger *m.*, Schrittgänger *m.*

Kroczyk, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) fleiner Schritt *m.*; Schrittschritt *n.*; 2) Sekstisch *m.*, Sekstarpfen *m.*

Kroczenie, -a, *sn.* Schreiten *n.*, Einhereschreiten *n.* (mit großen Schritten).

Kroczyć, -cze, -czyłem, *vn. imperf.* gehen, schreiten, (große) Schritte machen.

Kroczysty, *adi.* großschrittig; — koń *m.* großschritziges Pferd *n.*

Kroć, *num.* mal, (gebr. nur mit Grundzahlwörtern, dwa-kroć zweimal; trzykroć dreimal; besonders gebr. bei Zählung von Hunderttausend) dwa

kroć sto tysięcy zweimal hunderttausend; krocie *pl.* -ciów und -ci, Hunderttausende *pl.*; to go kosztowało — das hat ihn ein schweres Geld gekostet, das hat ihn Hunderttausende gekostet.

Krogulczy, *adi.* Sperber-
Krogulczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Taubenfalk(e) *m.*

Krogulec, -leca, *pl.* -lec, *sm.* Sperber *m.*, Lerchenfalk(e) *m.* Schmalbengeier *m.*

Kroić, kroję, krojęm, *va. imperf.* = krajać.

Kroilnica, -y, *pl.* -e, *sf.* = krawalnica.

Krok, -u, *pl.* -i, *sm.* Schritt *m.*; iść dobrym -iem einen starken Schritt haben, raschen Schrittes gehen; na — kogo nie odstąpić jmu dm auf Schritt und Tritt nachgehen; — za -iem Schritt für Schritt; izba ma dziesięć -ów długości die Stube ist zehn Schritte lang; dotrzymać komu -u jmu dm schritt-, stich-, standhalten; — śruby Schraubengewinde *n.*; -i prawne Rechtsmittel *n. pl.*, Rechtsweg *m.*

Krokiew, -kwi, *pl.* -kwie, *sf.* Sparren *m.*, Dachsparren *m.*, Sparrenholz *n.*; — złobiasza Rehlsparren; — narożna Gratsparren, Ecksparren; brak mu jednej (piątej) -wi er hat einen Sparren zuviel.

Krokiewka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* v. Krokiew, 1) = krokiew; 2) Latte *f.*

Krokiewnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sparrenkopf *m.*

Krokiewniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krokiewnica.

Krokodyl, -a, *pl.* -e, *sm.* Krokodil *n.*

Krokodyli, *adi.* Krokodil-; łzy. -e Krokodilthränen *f. pl.*

Krokodylowy, *adi.* = krokodyli.

Krokorać, orzę, -orałem, *vn. imperf.* = krekorać.

Krokos, -u, *sm.* 1) Krokos *m.*, Krokus *m.*, wilder Safran *m.*, Saflor *m.*, — barwierski echter Safran, Färbesaflor; 2) — okowiany Rothleier; *n.*

Krokosowy, *adi.* Krokus-, Safran-, safrangelb.

Krokosz, -u, *sm.* = krokos.
Krokoszowy, *adi.* = krokosowy.

Krokowy, *adi.* Schritt-; kość -a Schößbein *n.*

Kroksztyny, -nów, *sm. pl.* Kragsteine *m. pl.*, Balkensteine *m. pl.*, Tragsteine *m. pl.*

Krokwa, -y, *pl.* -y, *sf.* = krokiew.

Krom, *praep.* 1) außer, ausgenommen; 2) ungeachtet, trotz; — twojej woli trotz deines Willens; 3) ohne.

Kromia, *praep.* = krom.

Kromka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brot-schnitte *f.*, Brotkrume *f.*

Kronika, -i, *pl.* -i, *sf.* Chronik *f.*, Jahrbuch *n.*, Zeitegeschichte *f.*

Kronikarski, *adi.* chronikmäßig; aus der Chronik; wiadomość *f.*, notatka *f.* -a Zeitungsnote; *f.*

Kronikarstwo, -a, *sn.* Chronikwesen *m.*, Annalistik *f.*
Kronikarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Chronist *m.*, Chronikschreiber *m.*, Annalist *m.*; Redacteur *m.* der Tageschronik.

Kropacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sprengwedel *m.*

Kropelka, -i, *pl.* -i, (kropelecza, *sf.*, *dim.* v. Kropka, Tröpflein *n.*

Kropić, -pię, -piem, 1) *va. imperf.* tropfen, tröpfeln (vom Regen); deszcz kropi się tröpfelt; 2) *va. imperf.* besprengen, besuchten, beträufeln, beträufeln; deszcz nas skropił der Regen hat uns beträufelt; — pokój das Zimmer besprengen; 3) (sibsl.) — kogo jmu dm schlagen, prügeln; skropił go kijem przez plecy er schlug ihn mit dem Stock auf den Rücken.

Kropidlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Kolbenschwamm *m.* (lat. aspergillus).

Kropidelo, -a, *pl.* -a, *sn.*, *dim.* v. Kropidło, = kropidło.

Kropidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Sprengwedel *m.*, Weihwedel *m.*; 2) Rothsteinbrech *m.*, Tropfwurz *f.* (Pflanze).

Kropielnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Weichtessel *m.*

Kropka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kropelka, Tröpflein *n.*, Tröpf-

chen *n.*; 2) Punkt *m.*, Punctum *n.*, Tüpfel *n.*

Kropkować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* tüpfeln, punktieren.

Kropkowanie, -a, *sn.* Tüpfeln *n.*, Punktieren *n.*

Kropkowaty, *adi.* punktiert, getüpfelt.

Kropla, -i, *pl. -e, sf.* Tropfen *m.*; ani -i nicht ein Tropfen, nicht ein bißchen; -e, *pl.* Tropfen, Apothekertropfen *pl.*; brać lekarstwo kroplami die Arznei tropfenweise einnehmen.

Kroplisty, *adi.*, Kroplisto, *adv.*, tröpfelnd, tropfenartig, in Tropfen herabjallend, — deszcz pada eś regnet in großen Tropfen.

Kroplomierz, -a, *pl. -e, sm.* Tropfglas *n.*

Kropnąć, -ąłem, *va. und vn. perf.* = kropić.

Krosienka, -nek, *sn. pl.* Strohrahmen *m.*, Heublade *f.*

Krosna, -sien, *sn. pl.* Webestuhl *m.*

Krosta, -y, *pl. -y, sf.* Ausschlag *m.*, Blatter *f.*; czarna — schwarze Blatter; czerwona -y, *pl.* rother Friesel *m.*

Krostawiec, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.*, einen Ausschlag bekommen, Blattern bekommen, blatterig werden.

Krostawka, -i, *pl. -i, sf.* Kräutkraut *n.*, Harzkraut *n.*, Wanzenkraut.

Krostawy, *adi.* 1) blatterig, mit Blattern bedeckt, voll Blattern; 2) blatterähnlich.

Krosteczka, -i, *pl. -i, sf.*, *dim.* v. Krosta, = krosta.

Krośniarz, -a, *pl. -e, sm.* Tabulettträger *m.*

Krotny, *adi.* =malig (nur in Zusammensetzungen); dwa — zweimalig, wiele — vielmalig.

Krotochwila, -i, *pl. -e, und Krotofila, -i, *pl. -e, sf.* 1) Kurzweil *f.*; 2) Spaß *m.*, Scherz *m.*; 3) Schwank *m.*, Posse *f.**

Krotochwilić (krotofilic), -wile, -wililem, *vn. imperf.* Kurzweil treiben, spassen, scherzen, spielen.

Krotochwilniczka, (krotofilniczka), -i, *pl. -i, sf.* Spaßmacherin *f.*

Krotochwilnik, (krotofilnik), -a, *pl. -i, sm.* Spaßmacher *m.*

Krotochwilność, (krotofilność), -ści, *sf.* Kurzweiligkeit *f.*, Spaßmachen *n.*, Gabe *f.* zum Spaßmachen.

Krotochwilny (krotofilny), *adi.*, Krotochwilnie (krotofilnie), *adv.* kurzweilig, spaßhaft.

Krotochwilowanie, (krotofilowanie), -a, *sn.* Spaßmachen *n.*

Krowa, -y, -e, *pl. -y, sf.* Kuh *f.*; — co duzo ryczy, mało mleka daje (eine Kuh, die viel brüllt, gibt wenig Milch) Hennen, die viel gackern, legen keine Eier.

Krowi, *adi.* Kuh =; mleko -ie Kuhmilch *f.*; ospa -ia Kuhpocken *f. pl.*; -ia reż Wachtelweizen *m.*

Krowiak, -a, *pl. i, sm.* — białe Pfefferschwamm *m.*

Krowianka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Kuhpockengift *n.*, Impfstoff *m.*; 2) Kuhmist *m.*

Krowiarka, -i, *pl. -i, sf.* Kuhhirtin *f.*, Kuhmagd *f.*

Krowiarnia, -ni, *pl. -nie, sf.* Kuhstall *m.*

Krowiarz, -a, *pl. -e, sm.* Kuhhirt *m.*, Kuhpächter *m.*

Krowieniec, -ńca, *sm.* Kuhmist *m.*, Kuhladen *m.*, Kuhdünger *m.*

Krowina, -y, *pl. -y, sf.* hübsche (junge) Kuh *f.*

Krowisko, -a, *pl. -a, sn.* alte, häßliche Kuh *f.*

Krowne, -ego, *sn.* Abgabe *f.* von Hornvieh.

Krowodój, -doja, *pl. -doje, sm.* Riefenschlange *f.*

Krowopas, -a, *pl. -y, sm.* = krowiarz.

Krowosys, -a, *pl. -y, sm.* = krowodój.

Krócej, *adv. comp.* v. Krótko, kürzer.

Krócica, (krucica) -y, *pl. -e, sf.* Saftpistole *f.*, Puffer *m.*, Terzerol *n.*

Króciciel, -a, *pl. -e, sm.* 1) einer, der etw. abkürzt, Ab-

kürzer *m.*, Verkürzer; 2) Bändiger *m.*

Krócić, króceć, krócićsz, króci, króciłem, *va. imperf.* 1) kürzen, abkürzen, verkürzen; 2) bändigen; — namietności die Leidenschaften bändigen.

Króciuchny, **Króciutki**, **Króciusienki**, **Króciutenki**, *adi.* und -o, *adv.* sehr kurz, ganz kurz.

Krój, kroju, *pl. kroje, sm.* 1) Schnitt *m.*, Zuschnitt *m.*; 2) Profil *n.*, Querschnitt *m.*; 3) Pflumeßer *n.*, Pflugeisen *n.*

Krójka, -i, *pl. -i, sf.* Brotstücke *f.*, Brotkrume *f.*

Król, -a, *pl. -owie, sm.* 1) König *m.*; obrać kogo -em imndn zum Könige erwählen; 2) Königsbaum *m.*, Königswelle *f.* in einer holländischen Windmühle.

Królestwo, -a, *pl. -a, sn.* 1) Königreich *n.*, Königthum *n.*, Königswürde *f.*; 2) Reich *n.*; — roślinne Pflanzenreich *n.*; 3) der König und die Königin, das Königspaar.

Królewic, (królewicz), -a, *pl. -e, sm.* Königsohn *m.*, Kronprinz *m.*, königlicher Prinz *m.*

Królewicowski (królewiczowski), *adi.* kronprinzlich, den königlichen Prinzen betreffend.

Królewicowy (królewiczowy), *adi.* = królewicowski.

Królewna, -y, *pl. -y, sf.* Königstochter *f.*, königliche Prinzessin *f.*

Królewnin, *adi.* Prinzessin; pokoje -e Gemächer *n. pl.* der Prinzessin.

Królewski, *adi.*, **Królewsko**, po królewsku, *adv.* königlich; godność -a Königswürde *f.*; woda -a Königswasser *f.* (aqua regia); -ie górnice *n.* Bergregal *n.*; karp *m.* — Spiegelfarpfen *m.*

Królewskość, -ści, *sf.* königliche Würde *f.*, Königthum *n.*

Królewszczyzna, -y, *pl. -y, sf.* königliche Güter *n. pl.*, Kronsteuer *f.*

Królicze, -częcia, *pl. -częta, sn.* Kaninchenjunge *n.*, das Junge der Kaninchen.

Króliczy, *adi.* Kaninchen-; skórka -cza Kaninchenfell *n.*

Króliczyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Kaninchengehege *n.*, Kaninchengarten *m.*

Królik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner König *m.*, König *m.* eines kleinen Reiches; 2) Kaninchen *n.*; 3) Goldhähnchen *n.*; — czubaty Berghähnchen *n.*; 4) Hornschlange *f.*; 5) -i *pl.* Gänseblümchen *n.*, Maßliebchen *n.*, Tausendschön *n.*

Królikarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = króliczyniec.

Królobójca, -y, *pl.* -y *sm.* Königsmörder *m.*

Królobójczy, *adi.* königsmörderisch.

Królobójczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Königsmörderin *f.*

Królobójski, *adi.* = królobójczy.

Królobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Königsmord *m.*

Królosep, -a, *pl.* -y, *sm.* Königsgeier *m.*

Królowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Königin *f.*; — balu Ballkönigin; — pszczół Bienenkönigin, Weisel *m.*; 2) — nocny Fackelbistel *f.* (Pflanze).

Królować, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* König, Herrscher sein, regieren, herrschen; nad państwem — das Reich beherrschen; nad czyjsem sercem — über jmands Herz gebieten.

Królowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Regieren *n.*, Herrschen *n.*, Gezeiten *n.*

Królowin, *adi.* die Königin betreffend, der Königin gehörig.

Królujący, *ppr.* regierend, herrschend, gebietend.

Krótki, *adi.*, **Krótko**, *adv.* kurz; w -im czasie in kurzer Zeit; mieć — wzrok kurzichtig sein; -o a wężłowato kurz und bündig; powiem -o ich werde mich kurz fassen; -o mówiąc mit einem Wort, kurz.

Krótkochwilny, *adi.* von kurzer Dauer.

Krótkodzioby, *adi.* kurzschnebelig. [mähnig.]

Krótkogrzywy, *adi.* kurzhaarig.

Krótkolistny, *adi.* kurzblättrig.

Krótkomowność, -ści, *sf.* Wortfürze *f.*, Lakonismus *m.*, bündige Ausdrucksweise *f.*, Wortfargheit *f.*

Krótkomowny, *adi.* lakonisch, bündig, wortfarg.

Krótkonogi, *adi.* kurzbeinig, kurzfüßig.

Krótkonosy, *adi.* kurznäsig. **Krótkoogniasty**, *adi.* kurzschmäuzig.

Krótkoogonowy, *adi.* = krótkoogniasty.

Krótkooki, *adi.* kurzfüchtig.

Krótkopyski, *adi.* kurzmaulig.

Krótkoreki, *adi.* kurzhandig.

Krótkorogi, *adi.* mit kurzen Hörnern.

Krótkoskrzydły, *adi.* kurzflügelig.

Krótkosłowny, *adi.* = krótkomowny.

Krótkoszyi, *adi.* kurzhältig.

Krótkość, -ści, *sf.* Kürze *f.*; w -ści, in der Kürze, kurz, knapp.

Krótkotrwałość, -ści *sf.* kurze Dauer *f.*

Krótkotrwały, *adi.*, **Krótkotrwała**, *adv.* von kurzer Dauer.

Krótkowid, -a, *pl.* -y, *sm.* Kurzsichtiger *m.*

Krótkowidność, -ści, *sf.* Kurzsichtigkeit *f.*

Krótkowidny, *adi.* kurzichtig.

Krótkowidz, -a, *pl.* -a, *sm.* = krótkowid.

Krótkowidztwo, -a, *sn.* = krótkowidność.

Krótkowieczność, -ści, *sf.* Kurzlebigkeit *f.*, kurze Dauer *f.*

Krótkowieczny, *adi.* kurz lebend, kurz dauernd.

Krótkowieki, *adi.* = krótkowieczny.

Krótnać, -tnę, -tnałem, *vn. imperf.* 1) kürzer werden; 2) zahmer werden, demüthiger werden, verbrausen, sich legen (vom Zorne).

Krótnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* = krótnać.

Krówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Kuh *f.*, hübsche Kuh;

2) Mistkäfer *m.*; 3) spanische Fliege *f.*; 4) Brätling *m.* (ein Pilz); 5) -i *pl.* Lagerbäume *sm. pl.* (für Fässer).

Krszyć, (kszyć), -szę, -szysz, -szy, -szyłem, 1) *va. imperf.* zerbröckeln, zerkrümeln; 2) *vr.* — się, się bröckeln, zerbröckeln (sein), zerfallen.

Krszyna, (kszyna, krszyna, krszta) -y, *pl.* -y, *sf.* Bröckchen *n.*, Krümchen *n.*, (bildl.) ein wenig, ein bißchen; ani krszty nicht ein bißchen.

Krta, -y, *pl.* -y, *sf.* = krszyna.

Krtaniokrywka, -i, *pl.* -i, *sf.* Luströhrenkopf *m.*, Kehlknoten *m.*; Adamsapfel *m.*

Krtaniowy, *adi.* Luströhren-

Krtań, -tani, *pl.* -tanie, *sf.* Luströhre *f.*

Krteńczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* würgen.

Krtycze, -y, (-ów), *sm. pl.* = krtań.

Kruch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Stück *n.*, Bruchstück *n.*, Bröckchen *n.*; 2) ein Stück rohen (ungegeschmolzenen) Salges.

Krucha, -y, *pl.* -y, *sf.* = kruch.

Kruchczeń, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* = kruszeć.

Kruchla, -i, *pl.* -e, *sf.* Marantha *f.*, Pfeilmurzel *f.*

Kruchosć, -ści, *sf.* Mürbheit *f.*, Mürbigkeit *f.*, Zerbrechlichkeit *f.*

Kruchszy, *adi.*, *comp.* *v.*

Kruchy, = kruchy.

Kruchta, -y, *pl.* -y, *sf.* Vorhalle *f.* einer Kirche.

Kruchuchny, *adi.* ganz mürbe, sehr spröde.

Kruchutki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchuteńki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchusieńki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchy, *adi.*, **Kruch**, *adv.* 1) mürbe, brüchig, spröde, zerbrechlich; -e mięso mürbes Fleisch *n.*; -e żelazo sprödes Eisen *n.*; -o koło

niego es steht schlecht mit ihm; 2) (bildl.) alt, hinsällig, schwach.

Krucyata, -y, pl. -y, sf. Kreuzzug n.

Krucyfer, -a, pl. -y, sm. Kreuzträger m., Kreuzritter m.

Krucyfijs, -u, pl. -y, sm. Crucifix n., Kreuz n.

Krucza, -y, pl. -e, sf. Hafen m., Krücke f., Ruhrhafen m. (Bergbau.)

Kruczeć, krucze, kruczysz, kruczy, kruczalem, vn. imperf. knurren, murren, brummen; — na kogo jnudu anfahren, ankreischen.

Kruczek, -czka, pl. -czki, sm. 1) kleiner Haba m.; 2) schwarze Taube f.; 3) schwarzer Haushund m.; 4) Haken m., Stiefelhaken m., Stiefelzieher m.; 5) Ausflucht m., juristische Finte f.

Kruczenie, -a, pl. -a, sn. Murren, n., Knurren n., Brummen n.

Krucze, -czecia, pl. -czeta, sn. Junge n. des Raben.

Kruczy, adi. Raben-, rabenschwarz; — dziób m. Rabenschwanz n.

Kruk, -a, pl. -i, sm. 1) Haba m.; — nocny Nachtrabe m., (bildl.) Nachtschwärmer m., Nachtwächter m.; — wodny Scharbe f., Wasserrabe m., Krähen-scharbe f.; — morski Sägetaucher m., Meeresschatten m.; czarny jak — raben-schwarz; biały — weißer Haba, große Seltenheit; nie pomoże -owi mydło (dem Raben hilft keine Seife) den Mähren wäscht man nicht weiß; — -owi oka nie wydziobio (es hat kein Haba einem andern das Auge aus) es heißt kein Wolf den andern; 2) Hafen m., Haspe f.; — ścienny Bantseisen n.

Krukać, -ucze, -ukałem, vn. imperf. = krakać.

Krukawka, -i, pl. -i, sf. Ringeltaube f.

Krukowaty, adi. raben-ähnlich, rabenartig.

Krup, -u, sm. Group m., häutige Bräune f., Kehl-kopfsentzündung f.; = dławiec.

Krupa, -y, pl. -y, sf. 1) Graupe f., gew. im pl. -y jęczmienno Gerstengraupen; -y pszenne Weizengraupen; -y perlowe Perlgraupen; 2) (bildl.) -y, pl. Schneegraupen f., Graupenhagel m., padają -y es hagelt.

Krupiarka, -i, pl. -i, sf. Gräupnerin f., Graupenverkäuferin f.

Krupiarski, adi. Gräupner-.

Krupiarz, -a, pl. -e, sm. Gräupner m., Graupenmüller m., Graupenverkäufer m.

Krupiasty, adi. graupen-förmig; sól -a Körnersalz n.; liszaje -o Graupenflechte f.

Krupić, -pie, -pisz, -pi, -pi-tem, 1) va. imperf. grob mahlen, schroten; 2) — się, vr. imperf. sich gräupeln, sich graupenförmig gestalten; krupi się es hagelt Graupen; na kim się skrupi, na mnie się zmieli (auf anderen wird es zu Graupen, auf mir wird es zu Mehl) andere werden den Schall hören, mich wird die Kugel treffen; skrupi się na tobie du wirst das Bad ausgießen.

Krupka, -i, pl. -i, sf. 1) dim. v. Krupa, kleine Graupe f., Gräupchen n.; 2) -i, pl. kleiner Hagel m., hagelförmiger Schnee m.

Krupnia, -ni, sf. Sago-palme f.

Krupniczka, -i, pl. -i, sf. = krupiarka.

Krupnik, 1) -a, pl. -icy, sm. = krupiarz; 2) -a, pl. -ki, sm. Graupensuppe f.; Ge-tränk n. aus Honig u. Branntwein.

Krupnisty, adi. = krup-asty.

Krupny, adi. Graupen-; -a baba f. = krupiarka.

Krupowiec, -wca, sm. 1) Sandstein m.; 2) Kieselsand m.

Krusiec, -śca, sm.; Blei-glanz m., Ofenbruch m.

Krusz, -u, pl. -e, sm. 1) Pyrit m., Feuerstein m., Kies m., Eisenties m.; — miedziany Kupferties; 2) Birkenrinde f. bei alten Stämmen, beim Theer-schwelen.

Kruszcorodny, adi. metallzeugend, metallfällig, erz-führend.

Kruszcowaty, adi. metall-artig.

Kruszcowy, adi. metallisch, Erz-; Metall-; -a ziemia f. metallhaltige Erde f.

Kruszczeć, -czeje, -czalem, vn. imperf. zu Metall werden.

Kruszczy, adi. = krusz-cowy.

Kruszczyna, -y, pl. -y, sf. Metall n., metallartiger Körper m.

Kruszczysty, adi. metall-reich, metallhaltig.

Kruszec, -szcu, pl. -szce, sm. Metall n., Erz n.; — ciężki schweres Metall; — lekki leichtes Metall; — rodzimy Jungfermetall; — ziemisty Erzmetall.

Kruszeć, -szeje, -szalem, vn. imperf. 1) mürbe werden; 2) (bildl.) weich werden, nachgiebig werden, nachgeben, schwanfen.

Kruszki, -szek, sf. pl. = kryzki.

Kruszkowaty, adi. zum Gefröse gehörend.

Kruszkownica, -y, pl. -e, sf. Kreißflechte f. (lat. gyro-phora).

Kruszliwy, adi. bröckelig, bröcklig.

Kruszonka, -i, pl. -i, sf. Mehlgraupensuppe f.

Kruszota, -y, sf. Gries-wurzel f.

Kruszówka, -i, sf. Salz n. in Brühen.

Kruszyć, sze, -szyłem, I. va. imperf. 1) zerbröckeln, zerkrümeln, kleinsmachen, in kleine Stücke brechen, zerknirschen, zermalmen; 2) (bildl.) jnudu rühren, erschüttern; II. va. imperf. — się 1) sich bröckeln, zerfallen; 2) (bildl.) gerührt werden.

Kruszykamień, -mienia. pl. -mienie, sm. Wasserfenchel m., Wiesenraute f.

Kruszyna, -y, pl. -y, sf. 1) Bröckchen n., Krümlein n.; 2) Faulbaum m., Spillbaum m.; 3) mürbes, sprödes Holz n.

Kruszyniec, -ńca, pl. -ńce, sm. Gufas m. (Mineral).

Kruźliczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Knospe *f.*

Kruźlik, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* v. Kruź, Krügel *n.*

Kruź, -u, *pl.* -e, *sm.* Krug *m.*, Bier-, Weinkrug.

Kruźganek, -nka, *pl.* -uki, *sm.* Kreuzgang *m.*, Säulengang *m.*, Gallerie *f.*

Kruźowaty, *adi.*, **Kruźowato**, *adv.* krauß.

Kruźyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = kruźliczek.

Krwawiak, -a, *pl.* -i, *sm.* Bluter *m.*

Krwawiaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bluterkrankheit *f.*, Blutungs-sucht *f.*

Krwawić, -wieć, -wisz, -wi, -wiem, *va. imperf.* 1) blutig machen, mit Blut besetzen, besprühen, besudeln; 2) imndn blutig schlagen; 3) — się, *vr. imperf.* bluten.

Krwawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Blutstein *sm.*; 2) zu Blutstürzen neigender Mensch *m.*

Krwawień, -wnia, *pl.* -wnie, *sm.* eine Krebsart, (lat. grimotea).

Krwawik, -a, *pl.* -i, *sm.* Erdmilbe *f.*, Samtmilbe *f.*

Krwawne, -nego, *sn.* Blutrecht *n.*, Blutlohn *m.*

Krwawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) (brauner) Weiderich *m.*, Blutkraut *n.*, Blutblume *f.*; 2) Blutwurst *f.*; 3) Ruhr *f.*, Dysenterie *f.*; 4) Blutader *f.*, goldene Ader *f.*, Hämorrhoiden *f. pl.*

Krwawnicowy, *adi.* hämorrhoidal.

Krwawniczny, *adi.* = krwawnicowy.

Krwawnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Blutstein *m.*, Carneol *m.*; 2) Tausendblatt *n.*, Schafgarbe *f.*, kleine Wibernell *f.*, Becherblume *f.*; — wodny Wasserfenchel *m.*, Wassererschlauch *m.*

Krwawo, *adv.* blutig; (bildl.) fauer; — pracować blutig (sauer) arbeiten.

Krwawoczerwony, *adi.* blutroth.

Krwawooki, *adi.* blutäugig, mit blutunterlaufenen Augen.

Krwawosok, -u, *pl.* -i, *sm.* Drachenblut *n.*

Krwawotok, -u, *pl.* -i, *sm.* = krwotok.

Krwawożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* = krwiożerca.

Krwawożerność, -ści, *sf.* = krwiożerność.

Krwawożerny, *adi.* = krwiożerny.

Krwawy, *adi.* **Krwawo**, *adv.*

1) blutig; -a wojna blutiger Krieg *m.*; -wemi łzami płakać blutige Thränen weinen; 2) Blut=; -a żyła Blutader *f.*; 3) (bildl.) sauer, schwer, bitter; — kawałek chleba ein saures Stück Brot; 4) blutdürstig; 5) blutroth, blutfarbig.

Krwinabieg, -u, *pl.* -i, *sm.* Blutandrang *m.*, Congestion *f.*

Krwiobarwny, *adi.* blutroth, blutfarbig.

Krwionośny, *adi.* blutführend; -e naczynia *sn. pl.* Adern *f. pl.*, Blutgefäße *n. pl.*

Krwiożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* blutdürstiger Mensch *m.*, Bluthund *m.*

Krwiożerczy, *adi.* blutdürstig, blutigierig.

Krwiożerność, -ści, *sf.* Blutdurst *m.*, Blutgier *f.*

Krwiożerny, *adi.* = krwiożerczy.

Krwistość, -ści, *sf.* Vollblütigkeit *f.*

Krwisty, *adi.* vollblütig, blutreich; (bildl.) sanguinisch, lebhaft.

Krwiściąg, -u, *pl.* -i, *sm.* Wasserknopf *m.*, Becherblume *f.*, Austerblutkraut *n.*

Krwotok, (krwiotok) -u, *pl.* -i, *sm.* Blutfluss *m.*, Blutsturz *m.*, Blutgang *m.*

Kryca, -y, *sf.* geschmiertes Eijen *n.*

Krycha, (kryha), -y, *pl.* -y, *sf.* Eisscholle *f.*

Krycie, -cia, *sn.* Verstecken *n.*, Verbergen *n.*, Verhehlen *n.*; 2) = kryćba.

Kryć, kryje, kryjesz, kryje, kryłem, 1) *va. imperf.* verbergen, verstecken; (bildl.) verhehlen, geheimhalten; z ręcznie — swe pomysły seine Gedan-

ken geschickt geheimhalten; 2) *vr. imperf.* — się sich verbergen, sich verstecken; — się z czem etw. geheimhalten.

Kryćba, -y, *pl.* -y, Bedachung *f.*

Krydlica, -y, *pl.* -e, *sf.* Dachdeckung *f.*

Kryg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Brechzaun *m.*, Zaun *m.*, Pferdezaun *m.*, ujać kogo w -i imndn im Zaune halten; 2) Flußdampfer *m.*

Kryga, -i, *pl.* -i, *sf.* = kryg.

Krygować, (kręgować) -guję, -gowałem, 1) *va. imperf.* im Zaune halten, zügeln; 2) *vr. imperf.* — się sich schnüren, sich schniegeln und bügeln, sich drehen.

Kryjomie, **Kryjomo**, *adv.* heimlich, im Geheimen, insgeheim.

Kryjomokupstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Geheimhandel *m.*, Con-
trebande *f.*, Contrabande *f.*

Kryjomy, geheim, heimlich; po -u = kryjomie.

Kryjówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Versteck *n.*, Schlupfwinkel *m.*

Kryka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krüchel *m.*, Drehling *m.*, Lenker *m.* (Bergbau); Leiter *f.*

Kryminalista, -y, *pl.* -iści, *sm.* 1) Criminalverbrecher *m.*; 2) Criminalist *m.*, Strafrechtslehrer *m.*

Kryminalistka, -i, *pl.* -i *sf.* Criminalverbrecherin *f.*

Kryminalność, -ści, *sf.* Criminalität *f.*, das Verbrecherische *n.*, der strafrechtliche Charakter *m.*

Kryminalny, *adi.*, **Kryminalnie**, *adv.* criminal, Criminal=, peinlich; proces *m.* — Criminalproceß *m.*; prawo *n.* -e Criminalrecht *n.*, Strafrecht *n.*

Kryminal, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Criminalverbrechen *n.*; 2) Criminal *n.*, Gefängnis *n.*

Krymka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) krimische Mütze *f.*; 2) Juden-
fäppchen *n.*

Kryn, -u, *pl.* -y, *sm.* Hafens-
lilie *f.*

Krynica, -y, *pl.* -e, *sf.* Quelle *f.*, Cisterne *f.*, Born *m.*

Krynicznik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Armleuchter *m.*

Kryniczny, *adi.* Quell-,
Quellen-; woda *f.* -a Quell-
wasser *n.*

Krynolina, -y, *pl.* -y, *sf.*
Krinoline *f.*

Krypa, -y, *pl.* -y, *sf.* Boot
n., Nachen *m.*

Krypcie, -ciów, *sn. pl.* Bast-
schuhe *m. pl.*

Krypt, -u, *pl.* -y, *sm.* un-
terirdischer Raum; unterirdi-
sche Kirche, Krypta *f.*, Krypte *f.*

Krypta, -y, *pl.* -y, *sf.* =
krypt.

Kryptogamiczny, *adi.*
kryptogamisch.

Kryptogamologia, -gii,
-gie, *sf.* Kryptogamologie *f.*,
Lehre *f.* von den Kryptogamen.

Kryptografia, -ii, -ie, *sf.*
Kryptographie *f.*, Lehre *f.* von
den Geheimschriften.

Kryptograficzny, *adi.* kry-
ptographisch.

Kryształizacya, -cyi, -cye,
pl. -cye, *sf.* Kryształisation *f.*,
Kryształbildung *f.*

Kryształizować, -zuję, -zo-
wałem, *va.* und *vr. imperf.*
kryształisieren.

Kryształograf, -a, *pl.* -owie,
sm. Kryształograph *m.*

Kryształografia, -ii, -ie, *sf.*
Kryształographie *f.*

Krystera, -y, *sf.* = enema.

Kryształny, *adi.* Kryształ-,
kryształhell, durchsichtig.

Kryształ, -u, *pl.* -y, *sm.*
Kryształ *m.*, Bergglas *n.*; —
górnny Bergkryształ; — dymny
Rauchkryształ.

Kryształek, -ika, *pl.* -iki,
sm. Augapfel *m.*, Augenlinse *f.*

Kryształokrusz, -u, *pl.* -e,
sm. Zinngrauen *pl.*

Kryształować, -luje, -ło-
wałem *va.* und *vr. imperf.*
= kryształizować.

Kryształowy, *adi.* 1) aus
Kryształ, kryształen, Kryształ-;
-a sól *f.* Kryšťallsalz *n.*, Augen-
salz; 2) kryształhell, durchsichtig.

Kryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Dach
n., Strohdach *n.*

Kryterium, *sn. indec.* Kri-
terium *n.*, Merkmal *n.*, Kenn-
zeichen *n.*, Unterscheidungszei-
chen *n.*

Krytka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rübe
f., Wasserrübe *f.*; = rzepa.

Krytopłciowy, *adi.* krypt-
ogamisch.

Krytopysk, -a, *pl.* -i, *sm.*
Springfisch *m.*

Krytozab, -zeba, *pl.* -zeby,
sm. Pottfisch *m.*

Kryty, *adi.* und *pp.* bedeckt,
gedeckt, geschlößt.

Krytyczka, -i, *pl.* -i, *sf.*
1) Kritikerin *f.*, Kritikerin *f.*;
2) kleine Kritik *f.*

Krytyczność, -ści, *sf.* 1)
kritischer Sinn *m.*; 2) kritische,
bedenkliche Lage *f.*

Krytyczny, *adi.* 1) kritisch,
prüfend, beurtheilend; umysł
m. — kritischer Geist; 2) kri-
tisch, bedenklich, mißlich; -e
położenie *n.* kritische Lage.

Krytyk, -a, *pl.* -ycy, *sm.*
Kritiker *m.*, Recensent *m.*

Krytyka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kritik
f., Recension *f.*, Beurtheilung
f., Prüfung *f.*

Krytykować, -kuje, -ko-
wałem, *va. imperf.* kritisieren,
begründen, beurtheilen, prüfen.

Krytykowanie, -a, *pl.* -a,
sn. Kritisieren *n.*, Beurtheilen
n., Prüfen *n.*

Kryza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
Krause *f.*, Halskrause *f.*, Bu-
senkrause *f.*; 2) (kryzys), Krisis
f., Krise *f.*, Entscheidung *f.*,
Entscheidungspunkt *m.*

Kryzki, -zek, *sf. pl.* Ge-
kröse *sn.*

Krzaczek, -czka, *pl.* -czki,
sm., *dim.* von Krzak Strauch-
lein *n.*, Büschchen *n.*

Krzaczkowaty, *adi.*,
Krzaczkowato, *adv.* buschig,
strauchähnlich.

Krzaczysty, *adi.*, Krza-
czysto, *adv.* buschig, stäubig,
strauchartig.

Krzak, -a, *pl.* -i, *sm.*
Strauch *m.*, Busch *m.*, niedri-
ges, unten stark bezweigtes
Laubholz *n.*; — gorejący
der brennende Dornbusch.

Krzakacz, -a, *pl.* -e, *sn.*
Räuspere *m.*

Krzakać, -kam, -kałem, *vn.*
imperf. sich räuspern.

Krzakajło, -ły, *pl.* -ły, *sm.*
= krzakacz.

Krzakała, -y, *pl.* -y, *sm.*
= krzakacz.

Krzakanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Räuspern *n.*

Krzaknąć, -nąłem, *vn.*
perf. = krzakać.

Krzaknięcio, -a, *pl.* -a,
sn. = krzakanie.

Krzatać się, -tam, -tałem
się, *vr. imperf.* sich tummeln,
geschäftig thun; — koto czego
etw. eifrig besorgen, sich etw.
angelegen sein lassen, sich um
etw. bemühen.

Krzataczka, -i, *sf.* Ge-
schäftigkeit *f.*

Krzatanina, -y, *pl.* -y, *sf.*
= krzataczka.

Krzczyca, -y, *pl.* -e, *sf.*
1) Genick *n.*, Nacken *m.*; -ce
mieć twardą einen steifen Na-
cken haben; 2) = kołtun (cho-
roba), Weichselzopf *m.*; 3)
Schabe *f.*, Pferdefröße *f.*

Krzecina, -y, *pl.* -y, *sf.*
Andorn *m.* (lat. marrubium);
italienische Raugenminze *f.*,
Raugenkraut *n.*

Krzecinka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Ginster *m.*

Krzeczeć -cze, -czy, -czy-
łem, *vn. imperf.* 1) knarren;
2) frähen, freischen; quafen.

Krzeczek, -czka, *pl.* -czki,
sm. 1) Tarantel *f.*; 2) Ham-
ster *m.*

Krzeczot, -a, *pl.* -y, *sm.*
russischer Geiersack *m.*

Krzeczy, *adi.* = ku rze-
czy, do rzeczy, zur Sache die-
nend, tauglich; geschieht.

Krzek, -u, *sm.* Froschlaid
m.

Krzekać, -kam, -ka, -kałem,
vn. imperf. ranzen, brünstig
sein, brähnen.

Krzektać, -kce, -kce und
-kceze, -ktałem, *vn. imperf.*
und **Krzekotać**, -koce, -koce
und -kocze, -kotałem, *vn. im-
perf.* wie eine Gister schreien.

Krzem, -u, *sm.* Kieselstoff
m.

Krzemiak, und **Krzemie-
niak**, -u, *pl.* -i, *sf.* Silicit *m.*,
gelblichweißer Labrador *m.*

Krzemian, -u, *pl.* -y, *sm.*
Silicat *n.*, Kieseläure *f.*

Krzemienica, -y, *pl.* -e,
sf. Kieselboden *m.*

Krzemieni6, -nie, -ni, -ni-
tem, *va. imperf.* verhärten,
hart wie Kiesel machen.

Krzemieniec, -ńca, *pl. -ńce*,
sm. 1) Quarzfels *m.*, Quarzit
m.; 2) kieseliger, steiniger Weg *m.*

Krzemienie6, -nieje, -nieje,
-nialem, *vn. imperf.* kieselhart
werden, sich in Kieselstein ver=
wandeln.

Krzemienisty, *adi.* 1) kie=
sig, voll Kieselsteine; 2) kiesel=
artig, kieselhart.

Krzemienny, *adi.* Kiesel=
von Kiesel.

Krzemi6n, -nia, *pl. -nie*,
sm. Kiesel *m.*, Kieselstein *m.*;
Feuerstein *m.*

Krzemi6zi6 si6, -mież6 si6,
-miezi si6, -miezi6lem si6, *vr.*
imperf. sich stärken, neue Kraft
und St6rke bekommen.

Krzemi6żno66, *sf.* = krzep=
ko66.

Krzemionek, -nka, *sm.*
Silicium *n.*

Krzemionka, -i, *sf.* reine
Kieselerde *f.*, kiesel-saures Salz *n.*

Krzemyk, -a, *pl. -i*, *sm.*
und **Krzemyczek**, -czka, *pl.*
-czki, *sm. dim.* von **Krzemi6n**,
kleiner Kieselstein *m.*; kleiner
Feuerstein *m.*

Krzepak, -a, *pl. -i*, *sm.*
Hauptwelle *f.*, Treibwelle *f.*
(an einer Maschine.)

Krzepze6, -czeje, -czeje,
-czalem, *vn. imperf.* stark,
kr6ftig werden.

Krzepczy6, -cze, -czy, -czy-
tem und **krzepi6**, -pi6, -pi-
tem, *I. va. imperf.* erquicken,
st6rken; — si6y die Kr6fte
st6rken; *II.* — si6, *vr. imperf.*
sich st6rken, sich erquicken, sich
erholen.

Krzepica, -y, *pl. -e*, *sf.*
St66e *f.*, Tr6ger *m.*, Trag=
band *n.*

Krzepki, *adi.*, **Krzepko**,
adv. stark, kr6ftig, r6sttig; —
staruszek r6sttiger Greis *m.*

Krzepko66, -6ci, *sf.* St6rke
f., Kr6ftigkeit *f.*, R6sttigkeit *f.*,
Festigkeit *f.*

Krzeplin, -u, *sm.* str6czy=
nowaty s6damerikanischer H6l=
senbaum *m.*

Krzepn66, -ne, -nie, -nalem
und **Krzeplem**, *vn. imperf.*

erstarren, gerinnen, fest und
steif werden; *kr6w* we mnie
-nie e6 erstartt mir das Blut.

Krzepota, -y, *pl. -y*, *sf.*
Dickmuschel *f.* (*lat. crassatella*).

Kzesa6, -sze, -sze, -salem,
va. imperf. 1) — ogie6n Feuer
schlagen; 2) we6en, hauen, such=
teln; 3) — kor6 absch6len; —
drzewo die R6ste abschneiden;
4) — bruki oder po bruku
das Pflaster treten.

Kzesanie, -a, *pl. -a*, *sn.*
1) — ognia Feuer schlagen *n.*,
Feueranschlagen *n.*; — drzew
R6ste abschneiden *n.*

Kzese6ko, -a, *pl. -a*, *sn.*
dim. v. **Kzese6o**, kleiner Sessel
m., Sesselchen *n.*

Kzese6, -sze, -si, -silem,
va. imperf. wieder beleben.

Kzesid6o, **Kzese6iwo**, -a,
pl. -a, *sn.* und *dim.* **Kzese6i-**
delko u. **Kzese6iwko**, -a, *pl.*
-a, *sn.* 1) Feuerstein *m.*, Feuer=
zeug *n.*; 2) Feuereschlo6 *n.* (an
der Flinte), Flintenschlo6 *n.*,
B6chschlo6 *n.*

Kzes6o, -a, *pl. -a*, *sn.*
Sessel *m.*; Armstuhl *m.*, Lehn=
stuhl *m.*, — senatorskie Si6
m. im Senate, Senatoren=
w6rde *f.*

Kzes6owaty, *adi.* 1) sessel=
f6rmig; 2) bucklig, knotig,
trumm.

Kzes6owy, *adi.* Sessel=
Lehnstuhl=; senator — wirk=
licher Senator *m.*

Krzew, -u, *pl. -y*, *sm.* und
Krzewie, -a, *pl. -a*, *sn.* Busch
m., Strauch *m.*, Staude *f.*

Krzewiasty, *adi.* dendri=
tisch; -e z66ozenie (w minera=
lach) dendritisches Gef66e *n.*

Krzewi6, -wi6, -wi, -wi6em,
I. va. imperf. ausbreiten, ver=
breiten; *II.* — si6, *vr. imperf.*
sich verbreiten, verzweigen,
fortpflanzen.

Krzewienie, -a, *pl. -a*, *sn.*
Fortpflanzung *f.*, Ausbreitung
f., Verbreitung *f.*

Krzewina, -y, *pl. -y*, *sf.*
und *dim.* **Krzewinka**, -i, *pl.*
-i, *sf.* Staude *f.*, Geb66ch *n.*,
Gestr6uch *n.*

Krzewisty, *adi.* buschig.

Krzewniczek, -czka, *pl.*
-czki, *sm.* Bachstelze *f.*

Krzewny, *adi.* Stauden=
Busch=.

Krzewoksztalt, -u, *pl. -y*,
sm. Dendrit *m.* (Mineralogie *f.*).

Krzewozwierz, -a, *pl. -e*,
sm. Pflanzenhier *n.*

Krzos, -u, *pl. -y*, *sm.* Feuer=
schlo6 *n.* am Gewehr.

Kzroska, -i, *pl. -i*, *sf.* Ge=
wehr *n.* mit Feuerschlo6.

Krzta, -y, *pl. -y*, *sf.* Br6ck=
chen *n.*, Bi6schen, *adv.*; ani-y
nicht ein Bi6schen.

Krzto6n, -ni, *pl. -nie*, *sf.*
1) = krta6n; 2) Adamsapfel
m.

Krztusi6 si6, -tusze6 si6,
-tusi si6, -tusilem si6, *vr. im-*
perf. w6rden, sich w6rden,
sich verschluckern, sich vertuzen.

Krzyca, -y, *sf.* 1) Gattung
f. 6ppig wachsenden Korn6;
2) Sommergetreide *n.*

Krzyce6, -cze, -czy, -cza-
lem, *vn. imperf.* 1) schreien;
— na kogo jmn6n anschreien,
anschnauzen, ansahren; — na
co etw. tabeln, 6ber etw. Klage
f6hren; 2) *krzycz6cy ppr.*
schreiend; niesprawiedliwo6-a
schreiende Ungerechtigkeit *f.*;
kolory -e arelle Farben *pl.*

Krzyce6ek, -czka, *pl. -czki*,
sm. Schreibvogel *m.*

Krzyk, -u, *pl. -i*, *sm.* 1)
Schrei *m.*, Geschrei *n.*; 2) —
-a, *pl. -i*, *sm.* Schnepfe *f.*

Krzykacz, -a, *pl. -e*, *sm.*,
Krzykaj6o, -a, *pl. -y*, *sm.* und
Krzyka6a, -y, *pl. -y*, *sm.*
Schreier *m.*, Schreihals *m.*

Krzykliwo66, -6ci, *sf.*
Schreierei *f.*, schreierisches We=
sen *n.*

Krzykliwy, *adi.*, **Krzykli-**
wie, *adv.* schreierisch.

Krzykn66, -ne, -nie, -nalem,
vn. perf. einen Schrei
thun, ausschreien; — na kogo
jmn6n anschreien; jmn6m zu=
rufen.

Krzykwa, -y, *pl. -y*, *sf.*
1) Get66se *n.*, Ger6usch *n.*; 2)
Unwetter *n.*; 3) K6lte *f.* ohne
Schnee.

Krzyn6w, -u, *pl. -y*, *sm.*
und *dim.* **Krzyn6wek**, -wka,
pl. -wki, *sm.* runde h6lzerne

Schlüssel *f.*, Napf *m.*; Schlüsselchen *n.*

Krzywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* verkümmertes, krummer Baum *m.*

Krzywak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schiefshobel *m.*

Krzywawy, *adi.* ein wenig krumm.

Krzywda, -y, *pl.* -y, *sf.* (zugefügtes oder erlittenes) Unrecht *n.*, Schade(n) *m.*, Verlust *m.*, Abbruch *m.*, Beeinträchtigung *f.*; Kränkung *f.*; Beleidigung *f.*; -de ponieść Unrecht erleiden; -de komu czynić, wyrządzać jmandm Unrecht thun; naprawiać -dy den Schaden, das Unrecht gut machen; pomścić -dy sich für das Unrecht oder wegen des Unrechts rächen, das Unrecht rächen; nie będzie to twoją -dą das soll dein Schaden nicht sein.

Krzywdziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beeinträchtiger *m.*, Beschädiger *m.*, Entlehrer *m.*, Beleidiger *m.*, Kränker *m.*

Krzywdzicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beschädigerin *f.*, Beleidigerin *f.*

Krzywdzić, -dzieć, -dzi, -dzikiem, *va. imperf.* 1) — kogo jmandm unrecht thun, Schaden zufügen, jmandm beeinträchtigen, schädigen, jemandem Eintrag thun; 2) jemanden beleidigen, kränken; 3) Schande bringen, zur Schande gereichen; ubóstwo nikogo nie -dzi Armut schändet nicht.

Krzywica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schweißgäse *f.*; 2) Krümmung *f.* des Rückgrats; englische Krankheit *f.*

Krzywić, -wić, -wi, -wićem, *I. va. imperf.* krümmen, krumm machen, biegen; *II.* — się, *vr. imperf.* 1) sich krümmen, krumm werden, sich krumm biegen; 2) das Gesicht verziehen, verzerren, Gesicht schneiden; ein finsternes, saures, verdrießliches Gesicht machen; — się na co seine Unzufriedenheit über etw. zu erkennen geben, bei etw. das Gesicht verziehen.

Krzywizna, -y, *pl.* -y, *sf.* Krümmung *f.*; krumme Linie *f.*, Curve *f.*

Krzywka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Krummholz *n.*; 2) Schiffsbau *m.*

Krzywo, *adv.* 1) krumm, schief; — chodzić, pisać krumm gehen, schief schreiben; 2) scheel; — na co patrzeć scheel zu etw. sehen; — patrzeć na kogo jmandm scheel ansehen; — spojrzeć na kogo jmandm mit scheelen Augen ansehen; 3) — przysięgać fałsz schwören, einen Meineid begehen.

Krzywodzioby, *adi.* krummschnäbelig.

Krzywodziób = krzywonos.

Krzywogłówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Kopfhänger *m.*

Krzywokreślny, *adi.* krummlinig.

Krzywołomca, -y, *pl.* -y, *sm.* Bundbrüchige(r) *m.*, Eidbrüchige(r) *m.*

Krzywołomstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Eidbruch *m.*

Krzywonogi, *adi.* krummfüßig, krummbeinig.

Krzywonos, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Krummnase *f.*, Adlernase *f.*; 2) Kernbeißer *m.*, Kreuzschnabel *m.*, Kreuzvogel *m.*, Krummschnabel *m.*, Krüniß *m.*, Grüniß *m.*; — papużka Lannenpapagei *m.*, Fichtenkreuzschnabel *m.*; 3) -y, *adi.* krummnasig.

Krzywooki, *adi.* schielend.

Krzywoprzysięgać, -gam, -ga, -gatem, *vn. imperf.* und *Krzywoprzysiędz*, -sięgnę, -sięże, -siągiem, *vn. perf.* fałsz schwören.

Krzywoprzysięski und *Krzywoprzysiężny*, *adi.* meineidig.

Krzywoprzysięstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Meineid *m.*

Krzywoprzysięzca, -y, *pl.* -y, *sm.* Meineidige(r) *m.*

Krzyworogi, *adi.* krummhörnig.

Krzywoszczok, -a, *pl.* -i, *sm.* Napf(en) *m.* (*lat. caprius aspius*).

Krzywoszycj, *adi.* krummhäufig.

Krzywoszycj, -a, *pl.* -e, *sm.* Krummhals *m.*, kleine Dönszunge *f.* (Pflanze *f.*).

Krzywość, -ści, *sf.* Krümmung *f.*, Schiefe *f.*

Krzywousty, *adi.* schiefmäulig, krummäulig.

Krzywulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Krummholz *n.*, krummwachsender Baum *m.*

Krzywała, -y, *pl.* -y, *sf.* Krummhorn *n.*, krummes Blashorn *n.*

Krzywy, *adi.* 1) krumm, gekrümmt; linia -a krumme Linie *f.*, Curve *f.*; -a (linia) przejściowa Übergangscurve *f.*; 2) schief; 3) = zły, nieprawy, fałszywy, krumm, fałsch; -wemi drogami chodzić auf krummen Wegen gehen; -a przysięga = krzywoprzysięstwo Meineid *m.*; 4) = niechętny, nieprzyjaźny, sauer, scheel; -wo, *adv.* oder -wem okiem patrzeć scheel sehen; -ym oder krzyw być komu jmandm nicht hold sein, abgeneiat sein.

Krzyż, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kreuz *n.*; na — co położyć etw. ins Kreuz, übers Kreuz legen; nogi na — założyc die Beine kreuzweise über einander legen, schränken; — u pałasza Kreuz, Griff *m.* eines Degens; -em podpisać się Kreuze unter eine Schrift machen, setzen; 2) Kreuz *n.* (von Holz, Metall); przybić na -u ans Kreuz schlagen, hängen; umrzeć na -u am Kreuze sterben, den Kreuzestod erleiden; z -a zdjąć vom Kreuze abnehmen; zdjęcie z -a Kreuzabnahme *f.*, Kreuzabnehmung *f.*; -em leżeć auf dem Gesichte liegen mit ausgestreckten Armen, ausgestreckt liegen wie ein Kreuz; podniesienie -a Kreuzerhöhung *f.*; — święty das heilige Kreuz; — zrobić nad kim das Kreuz über jmandm machen; 3) = wiara chrześcijańska; bronić -a od niewiernych das Kreuz gegen die Ungläubigen vertheidigen; 4) Kreuz *n.* (der Kreuzfahrer) wziąć — das

Kreuz nehmen; 5) -ze *pl.* Rückgrat *n.*, Kreuz *n.*; ból w -ach Kreuzweh *n.*; 6) = znak orderowy, Kreuz *n.*; dostał złoty — er hat das goldene Kreuz bekommen; — zasługi Verdienstkreuz; 7) — południowy das Kreuz des Südens (Sternbild); 8) = utrapienie; każdy nosi oder dzwiga — swój es hat oder es trägt jeder sein Kreuz; 9) = kołowrót nad szybem Kreuz *n.*, Schachthapel *f.*

Krzyżacki, *adi.* Kreuzritter-, Kreuzherrn-; wojny -kie Kreuzzüge *pl.*

Krzyżactwo, -a, *sn.* Kreuzritter *pl.*

Krzyżak, -a, *pl.* -zacy, *sm.* 1) Kreuzherr *m.*, Kreuzritter *m.*; 2) = biedak, geplagter Mann *m.*; Kreuzträger *m.*; 3) —, -a, *pl.* -i, *sm.*; lis = Kreuzfuchs *m.* (lat. vulpes crucigera); — (pająk) Kreuzspinne *f.* (lat. aranea diadema); 3) Tümpel *m.* (eines Frischfeuers), Tümpelstein *m.* (eines Hochofens).

Krzyżasty, *adi.* stark im Kreuze, im Rückgrat.

Krzyżeń, -enia, *pl.* -enie, *sm.* (Başler) Taufstein *m.*, Staurolith *m.*

Krzyżmo, -a, *sn.* = chrzymo, Chrysam *m.*, Chrysmo *n.*

Krzyżodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Kreuzschnabel *m.* (lat. loxia).

Krzyżomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Baummesser *m.*

Krzyżonośny, *adi.* Kreuztragend.

Krzyżoplam, -u, *pl.* -y, *sm.* Chiasolith *m.*, Hohlspath *m.* (lat. lapis crucifer).

Krzyżować, -zuję, -zuję, -zowałem, I. *imperf.* 1) kreuzigen, ans Kreuz heften; 2) ins Kreuz, übers Kreuz legen, kreuzen; — ręce, nogi die Arme übers Kreuz flechten, die Beine schränken; — czyje zamiary jmands Pläne kreuzen; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich kreuzen; tu się drogi -zują hier kreuzen sich die Wege; różne myśli -zują mi się po głowie allerlei Gedanken

kreuzen, schwirren in meinem Kopfe; 2) sich queren, sich widersprechen; 3) = zegnać się, sich bekreuzen.

Krzyżowanie, -a, *pl.* -ia, *sn.* 1) Kreuzigung *n.*, Kreuzigung *f.*; 2) — się das sich Bekreuzen *n.*; — się pociągów Zugstreuung *f.*

Krzyżowaty, *adi.* kreuzförmig.

Krzyżowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Andreolith *m.*, Kreuzstein *m.*

Krzyżownica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Kreuzholz *n.*, Querholz *n.*; 2) — w oknach Fensterkreuz *n.*; 3) Kreuzband *n.*, Sturmband *n.* (Architektur); 4) Kreuzblume *f.*, Milchblume *f.*, Mutterblume *f.*, Kreuzfraut *n.* (lat. polygala).

Krzyżowniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Salzfrau *n.*

Krzyżowniczeki, -czek *pl.* Meerstachelfrau *n.*

Krzyżowniczy, *adi.* Kreuzritter-, Kreuzfahrer-.

Krzyżownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Kreuzfahrer *m.*, Kreuzritter *m.*; 2) Kreuziger *m.*

Krzyżowo, *adv.* kreuzweis, übers Kreuz.

Krzyżowy, *adi.* kreuz-, kreuzes-; -a śmierć kreuzes-tob *m.*; -e wojny, wyprawy Kreuzzüge *pl.*; -e dni Bußtage *pl.*; -a droga Kreuzweg *m.*; -a sztuka Kreuzlieb *m.*; -e liście Kreuzblätter *pl.*; — ogień Kreuzfeuer *n.*

Krzyżówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kość krzyżowa, Kreuzbein *n.*; 2) Rückenstück *n.*, Lendenbraten *m.*; 3) Stodente *f.*, wilde Ente *f.*; 4) = żelazo krzyżowe Grenseisen *n.*, Kreuz-eisen *n.*

Krzyżujące się żyły *pl.* Kreuzgang *m.* (Bergb.)

Krzyżulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Stüd *n.* eines in vier Theile getheilten, der Länge nach gespalteten Balkens zum Sperren; — = wodzik, krzyżak, Kreuzkopf *m.*; — drążka suwakowego Schieberstangen-gelenk *n.*; — trzonu tkokowego Kolbenstangenkopf *m.*; — zastrzał Strebe *f.*; — od-

pora, miecz odstrzał Gegenstrebe *f.*

Krzyżyk, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* v. Krzyż, 1) Kreuzchen *n.*, kleines Kreuz *n.*; 2) Kreuz (Zeichen in der Musik, daß eine Note um $\frac{1}{2}$ Ton erhöht werden soll); 3) (ironisch:) odprawić kogo z -iem oder dać komu — na drogę jmnnd mit leeren Händen wegschicken, einen Zubringling loswerden; 4) Zeitraum *m.* von zehn Jahren; już mu nie daleko do piatego -a er hat es nicht mehr weit zum fünften Kreuz *b. h.* er hat es nicht mehr weit zu den Fünzigern, er wird bald fünfzig Jahre alt; 5) -i *pl.* = utrapienia *pl.* Kreuz *n.* und Leiden *pl.*; 6) = boża trawka, gieschtisches Heu *n.*, Bockshornfraut *n.* (lat. trigonella foenum graecum).

Krzyżyna, -y, *sf.* gemeiner Kreuzdorn *m.*, Wegebörn *m.*

Książ, księdza, *pl.* księza, *sm.* 1) (veraltet für książę) Fürst *n.*; 2) Priester *m.*, Geistliche *m.*; księdzem zostać Geistlicher werden, in den Priesterstand treten, sich dem geistlichen Stande widmen; wyswięcić się na księdza die Priesterweihe, letzte Weihe erhalten; — proboszcz Pfarrer *m.*; — biskup bischöfliche Gnaden (in der Anrede); — dobrodziej Gw. (= Gue) Hochwürden; 3) Lauffer *m.* (im Schachspiel); 4) — Wojciech Storch *m.* (in der Sprache der Flößer).

Książatko, -a, *pl.* -a, *sn.* Prinzlein *n.*, kleiner Fürst *m.*, Prinz.

Książczyn, -y, *pl.* -y, *sf.* elendes Buch *n.*

Książeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Büchlein *n.*, kleines Buch *n.*; — kasy oszczędności Spar-kassebuch.

Książę, książęcia und księcia, *pl.* książęta, *sm.* 1) Fürst *m.*, Herzog *m.*, Prinz *m.*; — udzielny souveräner Fürst *m.*; — panujący regirender Fürst *m.*; (in der Anrede:) Durchlaucht,

durchlauchtigster Prinz, Herzog, Fürst; czy wie — o tem? wissen Durchlaucht davon? wielki — Großfürst *m.*, Großherzog; — biskup Fürstbischof *m.*; 2) = pierwszy, przedniejszy; — poetów Dichterfürst *m.*

Książęcy, *adi.* fürstlich, herzoglich; -e wychowanie fürstliche Erziehung *f.*; po-żecemu, *adv.* fürstlich, herzoglich.

Książka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Buch *n.*; napisać, wydać -e ein Buch schreiben, herausgeben; dukwić, ślezcęć nad-kami über den Büchern sitzen und hocken; — rachunkowa, gospodarska Rechenbuch *n.*, Wirtschaftsbuch *n.*; zapisać, wciagnać co do -i etw. in das Buch eintragen; — zażaleń Beschwerdebuch *n.*; 2) -i *pl.* oder księgi wołowe Blättermagen *m.*, Faltenmagen *m.*, Pfalter *m.*; 3) -i *pl.* Gänseblume *f.*, Maßlieb *n.* (*f.*) (*lat.* chrysanthemum leucanthemum).

Książkowy, *adi.* Buch=; człowiek — = uczony gelehrter Mann *m.*

Książnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Bibliothek *f.*, Bücheraal *m.*

Książnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* (szl. Ausdr.) 1) Bibliothekar *m.*; 2) Buchbinder *m.*; 3) Buchhändler *m.*; 4) Büchermurm *m.*, der über Büchern hocht.

Ksieni, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Äbtissin *f.*, Priorin *f.*; 2) Priesterin *f.*; 3) Gebieterin *f.*; nocna — = księżyc, Mond *m.*

Ksieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Magen *m.* einiger Thiere, des Hechtes.

Księga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) (große) Buch *n.*; -i święte die heilige Schrift; — dochodów Einnahmejournal *n.*; — rozchodów Ausgabejournal, Ausgaberegister *n.*; — magazynowa, składowa Lagerbuch *n.*, Magazinbuch *n.*; — przekładów, przeładunkowa Umladebuch *n.*; — zaliczek, powziętków Nachnahm-

buch *n.*, Nachnahmeregister; 2) Buch *n.*, Gesang *m.* (eines dichterischen Wertes); — druga Iliady das zweite Buch der Iliade, der Ilias; 3) -i *pl.* Blättermagen *m.*, dritter Magen *m.* der Wiederfäuer.

Księgarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Buchhändlergehilfe *m.*, Buchhändlerlehrling *m.*

Księgarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buchhändlerin *f.*; Buchhändlersfrau *f.*

Księgarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Buchhandlung *f.*, Buchladen *m.*; — nakładowa Verlagsbuchhandlung, Verlag *m.*

Księgarski, *adi.* Buchhändler-, den Buchhandel, den Buchhändler betreffend.

Księgarstwo, -a, *sn.* Buchhandel *m.*

Księgarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Buchhändler *m.*

Księgokradztwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Plagiat *n.*

Księgopis, -a, *pl.* -sowie, *sm.* Bücherschreiber *m.*

Księgopisarstwo, -a, *sn.* Bücherschreiberei *f.*

Księgosusz, -u, *sm.* Löserdürre *f.*, Rinderpest *f.*

Księgozbiór, -zbioru, *pl.* -zbiory, *sm.* Büchersammlung *f.*

Księski, *adi.* geistlich, priesterlich.

Księstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Fürstenthum *n.*, Herzogthum *n.*; wielkie — Großherzogthum *n.*, Großfürstenthum; 2) fürstliche, herzogliche Würde *f.*; 3) Fürst *m.* oder Herzog *m.* sammt Gemahlin; 4) = kapłaństwo, księdzostwo, Priesterstand *m.*

Księżna, -żnej, *pl.* -żne, *sf.* Fürstin *f.*, Herzogin *f.*, Prinzessin *f.*; wielka — Großfürstin, Großherzogin.

Księżniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Fürsten, Herzogs oder Prinzen, Prinzessin *f.*

Księży, *adi.* Priester-, priesterlich; po-żemu, *adv.* priestermäßig.

Księżyc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mond *m.*; nów (-a) Neumond *m.*; pierwsza, druga

kwadra (-a) erstes, zweites Mondviertel *n.*; pełnia (-a) Vollmond *m.*; zaćmienie -a Mond(es)finsternis *f.*; — dworozny = półksiężyc, Halbmond *m.*; 2) = miesiąc, Mond *m.*, Monat *m.*

Księżycowaty, *adi.* mond-förmig.

Księżycowy, *adi.* Mond-, Monden=; -e światło Mondlicht *n.*; — rok, miesiąc Mondjahr *n.*, Mondmonat *m.*

Księżyna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer Pfaffe *m.*

Ksiuk, -a, *pl.* -i, *sm.* Daumen *m.*; — u nogi große Zehe *f.*

Ksobie, *adv.* = ku sobie, zu sich; nach der linken Hand zu.

Ksyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Zischen *n.*, Gezißch *n.*

Ksykać, -kam, -ka, -kałem, *vn.* imperf. zischen.

Kształcenie, -nia, *sn.* Bilden *n.*, Bildung *f.*; trudnić się -niem młodzięzy sich mit der Bildung der Jugend befassen; starać się o wy-umysłu für die Bildung des Geistes (und des Herzens) sorgen, an seiner (geistigen) Bildung arbeiten; nie mieć żadnego wy-nia naukowego keine gelehrte, wissenschaftliche Bildung besitzen; mieć piękne wy- eine feine Bildung besitzen.

Kształcić, -ce, -ci, -ciłem, *I. va.* imperf. 1) bilden, modeln, formen, gestalten, einer Sache eine Gestalt geben; 2) bilden, ausbilden; — oder wy- czyj rozum, umysł, serce i mrd's Verstand, Geist, Herz(aus)bilden; — młodzięz na użytecznych obywateli die Jugend zu nützlichen Bürgern heranbilden; człowiek wykształcony ein gebildeter Mann; 3) zieren, schmücken, beschönigen; *II.* — się, *vr.* imperf. 1) eine Gestalt, Form annehmen; 2) sich (aus)bilden.

Kształciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Bildner *m.*

Kształcicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bildnerin *f.*

Kszalt, -u, *pl.* -y, *sm.*

1) Gestalt *f.*, Form *f.*; przybrać, nadać, zmienić, stracić — eine Gestalt annehmen, die Gestalt verändern, verlieren; dla -u der Form wegen, bloß zum Scheine; nie dla -u głowę nosi er trägt den Kopf nicht bloß zum Scheine d. h. er hat einen guten Kopf; — rządu Regierungsform *f.*; na — in Gestalt, in Form, von der Gestalt; bez -u formlos, gestaltlos; 2) Schein *m.*, Bild *n.*, Schatten *m.*;

3) Bieder *f.*, Pracht *f.*
Kszaltność, -ści, *sf.*
schöne, regelmäßige Gestalt *f.*, Wohlgestalt *f.*

Kszaltny, *adi.* wohlgestaltet, wohlgebildet, wohlgebaut, von schöner Gestalt; kszaltnie, *adv.* schön, fein.

Kszaltować, = kszaltać.

Kszyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = ksyk; 2) —, -a auch kzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Leichwasserläufer *m.*, eine Art Schnepfe (lat. scolopax, totanus).

Kszykać, = ksykać.

Ktemu, Abfürzung für ku temu, 1) = do tego, dazu, dahin, zu diesem Zwecke; 2) = prócz tego, nadto, überdies, außerdem, und noch dazu; rozumny, — i uczony geschickt und überdies gelehrt; 3) = w porównaniu z tem, im Vergleich damit, damit verglichen.

Kten, -a, *pl.* -y, *sm.* Art *f.* Lauffpinne.

Kto, kogo, komu, kogo, kim, w kim, *pron.* 1) wer (sowohl in der Frage als auch ohne Frage); — tam? wer ist da?; — idzie? wer da?; wer kommt, geht?; — z nas? — z was? — z nich? wer von uns, von euch, von ihnen?; nie wiem — ich weiß nicht wer; 2) jemand, irgend jemand; czy ci — o tem powiedział? hat dir jemand davon erzählt?; jest tam —? ist (irgend) jemand dort?; 3) — to wer es auch sei, es sei wer da

wolle, es mag dieser oder jener sein; — wziął, to wziął, dosyć, że zginęło wer es genommen hat, wollen wir dahin gestellt sein lassen, genug es ist abhanden gekommen; komu dał, tom dał, dosyć, zem dał es ist gleichgiltig, wem ichs gegeben habe, genug an dem, ich habe es gegeben; 4) — kogo = — drugiego; — kogo miłuje, wad jego nie czuje wer einen anderen liebt, merft (spürt) seine Fehler nicht.

Ktobadź, kogobadź und **Ktokolwiek**, kogokolwiek, *pron.* wer es auch immer sei, gleichviel wer, irgend jemand, irgend einer.

Ktobie, = ku tobie.

Którędy, *adv.* auf welchem Wege?, wo?, wodurch?, wohin?; — idzie się do miasta?, wo geht man hier der Stadt zu?, welcher Weg führt nach der Stadt?; — szedłeś? welchen Weg bist du gegangen?; którędyż? wo denn?

Którędybadź, und **Którędykolwiek**, *adv.* gleichviel auf welchem Wege, wo es immer sei; którędy mam iść? welchen Weg soll ich einschlagen?

Którędyś, *adv.* ungewiß auf welchem Wege.

Który, -a, -e; -rego, -rej, *pl.* -rzy, -re *pron.* 1) welcher, der; człowiek, -rego widziałeś der Mensch, den oder welchen du gesehen hast; 2) welcher? *pron. interr.*; — ż ci się lepiej podobał? welcher hat dir besser gefallen?

Którybadź, und **Którykolwiek**, *pron.* wer nur immer, welcher auch immer.

Któryś, *pron.* ich weiß nicht welcher, irgend einer; — z nich einer von ihnen; któregóż dnia an irgend einem Tage (ich weiß nicht an welchem); w którymś miejscu irgendwo.

Ktoś, kogoś, komus, *pron.* jemand, irgend jemand, einer, ein gewisser; jest — u niego es ist jemand bei ihm.

Ku, *praep.* 1) gegen,

nach, zu; idzie — miastu er geht der Stadt zu; — wschodowi, — północy gegen Osten, gegen Norden, nach Osten, nach Norden zu; — wieczorowi, — północy gegen Abend, gegen Mitternacht; — końcowi roku gegen das Ende des Jahres; miłość — ludziom die Liebe zu den Menschen; było ich — trzydziestu es waren ihrer gegen oder an dreißig; 2) — temu = prócz tego, nadto jeszcze, überdies; piękna, a — temu bogata (sie ist) schön und überdies reich.

Kuban, -u, *pl.* -y, *sm.* Geschenk *n.*, um jmd zu gewinnen; Bestechung *f.*

Kubaniarz, -a, *pl.* -e, ein bestechlicher Mensch.

Kubczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Büchsen *n.*, Kapsel *f.* der Laubmoose.

Kubeba, -y, *pl.* -y, *sf.* Cubebe *f.* (lat. piper cubeba).

Kubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* und *dim.* Kubeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Becher *m.*; Schoppen *m.*; Obertasse *f.*; podobni do siebie — w — sie sind einander ähnlich wie ein Ei dem anderen; — w — ojciec der ganze Vater; 2) Kelch *m.* einer Blume; 3) -beczek Becherchen *n.*, kleiner Becher *m.*

Kubel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Schweinestall *m.*

Kubel, -bka, *pl.* bły, *sm.* 1) Kübel *m.*, Wassereimer *m.*; 2) — skórzany Wasser Schlauch Weinschlauch *m.*

Kubiczny, *adi.* = sześcienny, Cubik-, cubisch; — pierwiastek Cubikmurzel *f.*

Kubiliściów, -u, *sm.* Mönchsbrüder *m.*

Kubkowaty, *adi.* becherförmig.

Kubraczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Kubrak, kleiner, schäbiger Rittel, Wamslein *n.*

Kubrak, -a, *pl.* -i, *sm.* ordinärer polnischer Oberrock *m.*, Kontusch *m.* aus ordinärem Tuch; Rittel *m.*, Wams *n.*

Kuc, -a, *pl.* -e, *sm.* und *dim.* Kucyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Pferd *n.* mit gestülptem

Schweif; überhaupt: kleines, kurzes Pferd *n.*, Ponny *m.*; 2) = malec, Knirps *m.*

Kuch, -u, *pl.* -y, *sm.* Dalkuchen *m.*, Leimkuchen *m.*

Kucharka, -i, *pl.* -i, *sf.* Köchin *f.*; gdzie -rek sześć, tam niema co jeść viele Köche versalzen die Suppe.

Kucharski, *adi.* Koch=; -a książka, sztuka Kochbuch *n.*, Kochkunst *f.*; po -ku, *adv.* nach den Vorschriften der Kochkunst.

Kucharstwo, -a, *sn.* Kochkunst *f.*; uczyć się -a kochen lernen; znać się na -wie die Küche, die Kochkunst verstehen.

Kucharz, -a, *pl.* -e, *sm.* Koch *m.*

Kucharzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Kochs.

Kucharzyć, -rze, -rzy, -rzyłem, *vn. imperf.* 1) Koch sein; 2) sich mit der Küche beschäftigen.

Kucharzysko, -a, *pl.* -a, *sm.* schlechter, elender Koch *m.*

Kuchcik, -a, *pl.* -i, *sm.* Küchenjunge *m.*

Kuchenka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Kuchnia, 1) kleine Küche *f.*; 2) Kochmaschine *f.*

Kuchenna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Küchenmagd *f.*

Kuchenne, -nego, *sn.* 1) Verpflichtung *f.* den Beamten während der Gerichtssitzung zu ernähren (*judicialium*, *prandialium*); 2) Küchengeld *n.*

Kuchenny, *I. adi.* Küchen=; -nóż Küchenmesser *n.*; -a sól Küchensalz *n.*, Kochsalz *n.*; sprząty -e Küchengeräth *n.*; -a łacina Küchenlatein *n.*; *II.* —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* = kucharz, Koch *m.*

Kuchmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Küchenmeister *m.*; głód stanie za -a Hunger ist der beste Koch.

Kuchmistrzostwo, -a, *sn.* 1) (höhere, feinere) Kochkunst *f.*; 2) Küchenmeisteramt *n.*; 3) Küchenmeister *m.* nebst Frau.

Kuchmistrzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Küchenmeisters.

Kuchmistrzowski, *adi.* den Küchenmeister betreffend.

Kuchmistrzówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Tochter *f.* des Küchenmeisters.

Kuchmistrzyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Küchenmeisterin *f.*

Kuchnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Küche *f.*; — łacinska lateinische Küche *f.* = Apotheke *f.*; 2) Küche *f.*, Zubereitung *f.* der Speisen; — angielska englische Küche.

Kuchta, -y, *pl.* -y, *sm.* Küchenbediente(n) *m.*, Küchenjunge *m.*

Kucia, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Speise *f.*, die aus Weizen, Mohn und Honig bereitet und am Weihnachtsabend in manchen Gegenden Polens gegessen wird.

Kucik, -a, *pl.* -i, *sm.* Zehe *f.*, spitzig gespaltenes Stück *n.*

Kuculka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wollgras *n.* (*lat. eriophorum*).

Kuczka, -y, *pl.* -e, *sf.* und *dim.* Kuczka, -i, *pl.* -i, *sf.*

1) Hütte *f.* von Laub, von Heilig; 2) kuczki *pl.* Laubhütten *pl.*, Laubhüttenfest *n.* der Juden; 3) Arrest *m.*; wsadzić do -y in den Arrest setzen; 4) kuczki *pl.* kleiner Haufen; stawiać w kuczki len Flachs in kleinen Haufen, in ungebundenen Garben aufstellen; 5) w kuczki usiąść sich niederhocken.

Kuczawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Kochschaufel *f.*

Kuczbaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Fries *m.*, grober Flanell *m.*

Kuczma, -y, *pl.* -y, *sf.* hohe tatarische Mütze *f.* mit schmaler Pelzverbrämung.

Kuczmerka, -i, *sf.* Zuckermurzel *f.*

Kucznać, -cznę, -cznie, -cznąłem, *vn. perf.* hocken, sich hockend niedersetzen, hinhocken.

Kuczyć, -czę, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* hockend sitzen.

Kuczyszczce, -a, *pl.* -a, *Be-*deckung *f.* von Laub.

Kuć, kuje, kujesz, kuje, kulem, *va. imperf.* 1) hämmern, schmieden; — żelazo Eisen schmieden; kuty gehämmert; 2) — moneta = bić moneta, Münzen prägen; 3) bescla-

gen; — konia ostro das Pferd scharf beschlagen; na cztery nogi kuty auf alle vier Füße beschlagen; er ist ein durchtriebener, schlauer Mensch; 4) über etw. brüten, etw. mit Schwierigkeit arbeiten; — wiersze Verse schmieden, drehfeln; — nowe wyrazy neue Worte machen, schmieden; — lekcyje seine Lection büffeln, ochen; 5) = knować, układać, ausheften; — zdradę Verrath spinnen.

Kudła, -y, *pl.* -y, *sm.* und **Kudlacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* zottiger, zerrauter Mensch *m.* oder Hund *m.*; — piekielny Höllenhund *m.*, Cerberus *m.*

Kudlacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Haaraffe *m.*

Kudłać, -dłam, -dła, -dłatem, **Kudlić**, -dle, -dli, -dliłem und **Kudłaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. imperf.* zottig machen, krausen, die Haare zerrauen, zerzaufen.

Kudłaty, *adi.* zottig, langhaarig, behaart.

Kudłogady, *adi.* schlangenhaarig; jedza -da schlangenhaarige Furie *f.*

Kudły, -deł, **Kudłociny**, -dłocin und **Kudelka**, -dełek *pl.* 1) Zotten *pl.*, langes Haar *n.*; 2) Bärenhaare *pl.*

Kufa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kufe *f.*, große Tonne *f.*; 2) (*ibid.*) Trunkenbold *m.*, Sausaus *m.*; 3) Schnauze *f.* des Saadhundes.

Kufel, -ła, *pl.* -ła, *sm.* und *dim.* **Kufelek**, -lka, *pl.* -lki, *sm.* 1) Bierkanne *f.*, Schoppen *m.*, Seidel *n.*, Trinkglas *n.*; 2) = pijactwo; w kuflu się kochać das Bierglas lieben, gern trinken; 3) = pijanica, Trunkenbold *m.*

Kufer, -fra, *pl.* -fry, *sm.* und *dim.* **Kuferek**, -ferka, *pl.* -ferki, *sm.* Koffer *m.*

Kuglarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gauflerin *f.*, Taschenspielerin *f.*

Kuglarski, *adi.* Gaufler=, gauflerisch.

Kuglarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gauflerspiel *n.*, Taschenspielererei *f.*, Gauflerei *f.*, Seil-

tänzeri f.; 2) Spiegelfechtereif., Betrug m.

Kuglarz, -a, pl. -e, sm. 1) Gaukler m., Taschenspieler m., Seitentänzer m.; 2) Betrüger m.

Kuglarzyć, -rzyć, -rzy, -rzy-tem, 1) gaukeln, Taschenspielerkünste zeigen, machen; 2) jmnnd zum Narren halten.

Kuglować, -luje, -luje, -lowaćem, vn. imperf. 1) gaukeln, Gaukelen, Possen treiben; 2) — z kogo jmnnd verhöhnen, zum Narren machen; — kim oder z kim jmanden narren, zum besten haben; 3) Ausflüchte suchen; falsch handeln.

Kujawa, -y, sf. Westwind m. auf der Weichsel.

Kukać, -kam, -ka, -kaćem, vn. imperf. und **Kuknąć**, -nę, -nie, -nąćem, vn. perf. **Kucnąć** rufen n., kucuden.

Kukanie, -nia, pl. -nia, sn. **Kucnąć**rufen n., Schreien n. des Kuckucks.

Kukawka, -i, pl. -i, sf. **Kucnąć** m.; 2) Knabenkraut n. (lat. orchis).

Kukielka, -i, pl. -i, sf. **Wec** m., **Wecen** m.

Kukla, -i, pl. -e, sf. 1) Mönchshaube f.; 2) längliches Brot n.

Kuklas, -a, pl. -y, sm. langer Schnabel m., **Storch**=schnabel m.

Kuklasty, adi. länglich.

Kuklik, -a, pl. -i, sm. **Benediktenkraut** n. (lat. geum); — **góździkowy Benedikten**=wurz f.

Kuklać, -łam, -ła, -łaćem, va. imperf. herumzausen, herumschlagen, herumreißen.

Kukrzysko, -a, pl. -a, sn. 1) Brandstätte f.; 2) ein im Walde noch nicht mit Bäumen bestandener Ort, wo früher Wohnhäuser waren.

Kuks, -u, pl. -y, sm. 1) Stoß m. mit dem Ellenbogen oder mit der Faust; 2) **Kug** m., **Bergfug** m., **Grubenan**=theil m.

Kuksać, -sam, -sa, -saćem, va. imperf. einen Stoß mit dem Ellenbogen versetzen.

Kuku! indecl. 1) **kucnąć!**

Schallwort zur Nachahmung der Stimme des Kuckucks; 2) **Kinderwort**, welches soviel bedeutet wie: Schmerz m., Wunde f.; 3) **Ruf** beim Spielen mit Kindern, wenn man sich ihnen aus einem Versteck zeigt; a —! ja tu tu! siehst du mich? hier bin ich!

Kukuba, -y, pl. -y, sf. **Behen** m. (Pflanze); — **siat**=**kowata weißer Behen** m., **Silene** f.

Kukulcze, -częcia, pl. częta, sn. **Junge** n. des Kuckucks.

Kukulczy, adi. **Kuckucks**=; -e **gniazdo Kuckucks**nest n.

Kukulka, -i, pl. -i, sf. und **dim. Kukułeczka**, -i, pl. -i, sf. 1) **Kuckuck** m.; 2) **Kuckucksbüchse** f. (Spielzeug); 3) **Kuckuck** m. in der Uhr; 4) eine Art **Fisch**; 5) **Kuckucksblume** f., **Kuckuckslichtnelke** f., **Gauch**=**nelke** f.

Kukurbita, -y, pl. -y, chemisches Geschirr n.

Kukurudza, -y, pl. -e, sf. **Kukuruz** m., **Mais** m., **türk**=**ischer Weizen** m.

Kukuryku! I. **interi. ki**=**feriki!**; II. **sn. indecl. wüh**=**derlicher Kopsput** m.

Kul, -a, pl. -e, sm. **Bündel** n., **Stroh**bündel n.

Kula, -li, pl. -le, sf. 1) **Kugel** f.; — **ziemska Erd**=**kugel** f., **Erdrkreis** m.; — **arm**=**atnia Kanonenkugel**; — **ognista Feuerkugel** f.; -**ła** **w łeb** **dostać** eine Kugel vor den Kopf bekommen, erschossen werden; **chłop strzela**, **Pan Bóg -le** **nosi** der Mensch denkt, **Gott lenkt**; 2) **Ball** m.; — **bilardowa Billardball** m.; — **śniegowa Schneeball** m.; 3) **Krücke** f.; na -**lach**, o -**lach** **chodzić** an Krücken gehen; 4) ein **Seefisch** m.; 5) **krum**=**mer Pflock** m.; 6) -**le rozpe**=**dowe conisches Pendel** n. als **Regulator**.

Kulać, -lam, -ła, -łaćem, I. va. imperf. rollen, wälzen, fügen, schieben; II. — **się** vor **Lachen** bersten.

Kulas, -a, pl. -y, sm. 1) **krummer Strich** m.; -y sta-

wiać **krumme Striche** machen (im Schreiben); 2) **krummer Hafen** m., **Anker** m. (auf Schiffen); 3) **Schlammkrücke** f. (Bergbau); 4) **Lahme(r)** m., **Hinkende(r)** m.

Kulawić, -wieę, -wi, -wi-ćem, va. imperf. **lahm** machen, **lahmen**.

Kulawieć, -wieję, -wieje, -wiaćem, vn. imperf. **lahm** werden, **lahm** gehen, **sein**, **hinken**.

Kulawka, -i, pl. -i, sf. 1) **Hinken** n.; 2) **Becher** m., **Kelch** m. ohne Fußgestell.

Kulawość, -ści, pl. -ści, sf. **Hinken** n., **Lahm**sein n.

Kulawy, adi., **Kulawie** und **Kulawo**, adv. **hinkend**, **lahm**.

Kulbaczyć, -czeę, -czy, -czy-ćem, va. imperf. **jatteln**; — **konia** das **Pferd jatteln**.

Kulbaka, -i, pl. -i, sf. 1) **Sattel** m., **Sattelzeug** n.; 2) **Heilbutte** f. (lat. pleuronectes hippoglossus).

Kulczanka, -i, pl. -i, sf. **Stech**nadel f.

Kulczyba, -y, sf. **Krähen**=**auge** n. (lat. nux vomica); — **wronie oko Krähen**=**augen**=**baum** n. (lat. strychnus nu vomica).

Kulczyć, -czeę, -czy, -czy-ćem, va. imperf. **pflanzen**, **fäen**.

Kulczyk, -a, pl. -i, sm. **Girlitz** m., **Spaß** m.

Kuleczka, -i, pl. -i, sf. **Kügelchen** n.

Kuleć, -leję, -leje, -laćem, vn. imperf. **hinken**.

Kulfan und **Kulfon**, -u, pl. -y, sm. 1) **schlechtes**, **beschnittenes Goldstück** n.; 2) **alter Knasterbart** m.

Kulić, -le, -li, -lićem, I. va. imperf. **zusammenziehen**, **krüm**=**men**; — **członki** die **Glieder** **zu**=**sammenziehen**; II. — **się**, vn. imperf. 1) **sich** **zusammen**=**rollen**, **zusammenwickeln**; 2) **sich** in den **Ausgaben** **ein**=**schranken**, den **Beutel** **zuzhü**=**ren**.

Kulig und **Kulik**, -a, pl. -i, sm. 1) **Möve** f., **großer** **Brachvogel** m.; 2) **dim. Ku**-

liczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Schnepfenart *f.*; 3) Fasching *m.*, Faschinglustbarkeit *f.*, Faschnachtbelustigung *f.*; -kiem do kogo przyjechać bei jmandm in zahlreicher Gesellschaft ankommen, um sich durch Faschnachtbelustigungen zu unterhalten; 4) Faschnachtschwärmer *m.*

Kuligowy, *adi.* Faschnachts-, Faschnachts-.

Kulik, -u, *pl.* -i, *sm.* Strohschaube *f.*, Dachschaube *f.*

Kulisa, -y, *pl.* -y, *sf.* Coullisse *f.*

Kulistość, -ści, *sf.* Kugelform *f.*, Kugelgestalt *f.*, kugelförmige Gestalt *f.*

Kulisty, *adi.* Kulisto, *adv.* kugelförmig, kugelrund.

Kulka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* v. Kula, Kugelchen *n.*, kleine Kugel *f.*

Kulminacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = górowanie, przechód, Culmination *f.*

Kulminacyjny, *adi.* Culminations-, — punkt Culminationspunkt *m.*

Kulnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pilzart *f.* (lat. sphaeria).

Kulnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kugelblume *f.* (lat. globularia).

Kulon, -a, *pl.* -y, *sm.* Dickfuß *m.* (lat. oedipus); — piaskowy großer Dickfuß *m.*, Steinwälder *m.*, Erdräuber vogel *m.*

Kulowy, *adi.* kugelförmig, Kugel-.

Kulsza, -y, *pl.* -e, *sf.* Hüftbein *n.*

Kulszowy, *adi.* Hüftbein-, kość -a Hüftbein *n.*; — ból Hüftweh *n.*

Kultura, -y, *sf.* 1) = uprawa roli, Ackerbau *n.*; 2) = oświecenie, Kultur *f.*

Kulacznictwo, -a, *sn.* Faustkampf *m.*

Kulacznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Faustfechter *m.*, Faustkämpfer *m.*, Boxer *m.*

Kulak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) geballte Faust *f.*, Hand *f.*; 2) Stoß *m.*, Schlag *m.* mit geballter Faust verjagt, Faustschlag *m.*; dać komu -a oder -iem w bok jmandm mit ge-

ballter Hand einen Stoß in die Seite geben; na -i się bić boren; bitka na -i Faustkampf *m.*; 3) Trageloh *m.*, Trageliste *f.* (Architectur).

Kum, -a, *pl.* -y, und -owie, *sm.* 1) Gevatter *m.*; -owie *pl.* Gevattern *pl.*, Gevattersleute *pl.*; zaprosić kogo w -y jmandu zu Gevatter bitten; stać w -y oder -ach Gevatter stehen; 2) = towarzysz, przyjaciel, Kumpan *m.*, Kamerad *m.*; 3) ropucha — Wasserkröte *f.*

Kuma, -y, *pl.* -y, *sf.* Gevatterin *f.*

Kumać, się, -mam się, -ma się, -maćem się, *vr. imperf.* und pokumać się, *vr. perf.* z kim oder między sobą 1) mit jmandm oder unter einander Gevatterschaft machen, stiften; 2) Bruderschaft machen, Freundschaft schließen, sich verbrüdern.

Kumostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gevatterschaft *f.*, Kameradschaft *f.*; 2) Gevattersleute *pl.*, Gevatter *m.* nebst Frau.

Kumoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Frau *f.* Gevatterin *f.*, Muhme *f.*; 2) Freundin *f.*

Kumowiny, -win *pl.* Gevatterschaft *f.*

Kumpie, -pia, *pl.* -pia, *sn.* geräucherter Schenkel *m.* vom Schwein, Schweinsteule *f.*, Schinken *m.*

Kumulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = łączenie Cumulierung *f.*, Häufung *f.*

Kumul, -u, *pl.* -y, *sm.* Stange *f.* an den Flügeln des Fiskerkeses.

Kumys, und **Kumis**, -u, *sm.* Kumis *m.* (*n.*), präparierte Stutenmilch *f.* (mongolisches Getränk *n.*).

Kuna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Marder *m.* (lat. martes); — domowa Hausmarder *m.*; — lesna Feldmarder, Baum-marder *m.* (lat. mustela martes); 2) -y *pl.* Marderfell *n.*, Marderfelle *pl.*, Marder *m.*, Marderpelz *m.*; 3) (im Bergwesen:) Klammer *f.*,

Band *n.*; — do drabin szynowych Haspe *f.*; 4) — żelazna Halsseifen *n.*; do -y kogo wsadzić jmandu an das Halsseifen schließen.

Kundel oder **Kondel**, -dla, *pl.* -dle und **Kundys**, -a, *pl.* -y, *sm.* Haushund *m.*, Hühnerhund, Schäferhund; ortinärer Hund.

Kundleć, -dleje, -dleje, -dlaćem, *vn. imperf.* schlechter werden, ausarten, degenerieren (besonders von Hunden).

Kundys, -sia, *pl.* -sie, *sm.* kleiner Haushund *m.*, Hühnerhund.

Kundysi, *adi.* Hundes-.

Kuni, *adi.* Marder-; -a skórka Marderfell *n.*; -o gniazdo Mistel *f.*

Kunica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bauernmiete *f.*, Bettelmundrecht *n.*, Frauengier *f.*, Hemb-schilling *m.*, Gürtelgeld *n.*; (Selbgabe, welche im alten Litauen und Rußen eine Leibeigene, die in ein anderes Dorf heiratete, an ihren Guts-herrn entrichten mußte); 2) Halsseifen *n.*

Kuniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Mistel *f.*; krankhafter Baumauswuchs *m.*

Kunik, -a, *sm.* Honigzins *m.* von vier Quart.

Kune, und **Kunowe**, -ego, *sn.* Abgabe *f.* für freies Jagden der Marder, welche in Bienenstöcken Schaden machen.

Kunszt -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Kunst *f.*; — malarski Malerei *f.*; 2) Scherz *m.*, Spasß *m.*; bez -u mówić ohne Scherz, ernst sprechen.

Kunsztarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spasßmacher *m.*, Narr *m.*

Kunsztmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Künstler *m.*; 2) Gaukler *m.*, Taschenspieler *m.*

Kunsztowność, -ści, *sf.* Künstlichkeit *f.*, Künstelei *f.*

Kunsztowny, *adi.* Kunsztownie *adv.* 1) künstlich; 2) unnatürlich, geziert, er-künstelt.

Kup, -u, *pl.* -y, *sm.* Kauf *m.*; na — co wystawić etw. feil bieten.

Kupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Häufen *m.*, Haufe *m.*; — *kamieni* Steinhausen *m.*; *układać* co na -py, -pami etw. in Häufen legen, häufen, anhäufen; *składać* na -pe etw. auf einen Haufen legen, zusammenlegen, über einander werfen; do -py zusammen; do -py *złożyć* zusammenlegen; do -py *zgrupować* versammeln; do -py *zyspać* zusammenschütten; *kupami* haufenweise *adv.*; 2) Haufe *m.*, Menge *f.*; -py *zbrojne* bewaffnete (Heer)scharen *pl.*; -pami *scharenweise adv.*; 3) *konia* w -pe *ściagnąć* das Pferd im Lauf möglich aufhalten; *wziąć* kogo w -pe *imdn* zügeln, zurückhalten, mäßigen; 4) — = *dużo adv.* viel; 5) — = *posażna* gekuppelte Bildsäule *f.*

Kupalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schafkraut *n.*; — *pospolity* Wohlverlei(h) *m.*, *Arnica m.*, *Arnica f.* (lat. *arnica*); — *górnny* Bergwohlverlei *m.*, *Engelkraut n.*, *Falkkraut n.*

Kupcowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* 1) Kaufmannsfrau *f.*; 2) Handelsfrau *f.*

Kupcówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Kaufmannstochter *f.*

Kupczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Handeln *n.*, Handeltreiben *n.*

Kupczyć, -cze, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* Handel treiben; — *czem* mit etw. handeln.

Kupczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner Kaufmann *m.*, Krämer *m.*; 2) Kaufmannslehrling *m.*, Handlungsburſche *m.*

Kupczyzna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer, elender, erbärmlicher Kaufmann *m.*, Krämer *m.*

Kupczyſko, -a, *pl.* -a, *sn.* jämmerlicher Krämer *m.*

Kupczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. *Kupka*, Häuflein *n.*

Kupela, -i, *pl.* -e, *sf.* = *kapelka*, *czarka*, Kapelle zum Abtreiben, *Test m.*, *Probieriegel m.* (Metallurgie).

Kupelacya, -yi, -ye, *sf.* und **Kupelowanie**, -a, *pl.* -a, *sn.* **Kupellieren n.**, **Kapellieren n.**, **Ausſchmelzung f.** der Silber=

erze, Abtreiben *n.* des Goldes und Silbers.

Kuper, -pra, *pl.* -pry, *sm.* **Steiß m.**, **Bürzel m.**

Kupia, -pi, *pl.* -pie, *sf.* **Kauf m.**, **Kaufmannsware f.**

Kupić, -pię, -pi, -piłem, *I. va. imperf.* = *skupić*; -piam, -pia, -piąłem, *va. perf.* 1) häufen, zusammenhäufen, zusammenbringen; — *członki* die Glieder zusammenziehen; *skupiać* *myśli* Gedanken sammeln; 2) *va. imperf.* v. **Kupować**; *II.* — *się, vr. imperf.* *się* zusammendrängen, *się* dicht zusammenstellen, an einem Orte zusammenkommen, *się* zusammenrotten.

Kupiec, -pca, *pl.* -pcy, *sm.* Kaufmann *m.*, Handelsmann *m.*

Kupiecki, *adi.*, *po Kupiecku*, *adv.* kaufmännisch; *stan* — Kaufmannsstand *m.*

Kupiectwo, -a, *sn.* 1) Kaufmannschaft *f.*; 2) Handel *m.*, *Handlung f.*; -a *się* *uczyć* den Handel lernen; -em *się* *bawić*, *trudnić* Handel treiben.

Kupienie -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = *skupienie*, Zusammenziehen *n.*, Zusammenbringen *n.*, Ansammeln *n.*; 2) — *się* *Verbindung f.*, *się* *Verbinden n.* von Theilen zu einem Ganzen, *Zusammenrottung f.*, *Zusammenkommen n.*; 3) = *kupowanie*, *Kaufen n.*

Kupina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ameisenhaufen *m.*; 2) Maulwurfschaufen *m.*

Kupiony, *adi.* gekauft, erworben.

Kupka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. *Kupa* 1) Häuschen *n.*, Häuflein *n.*; 2) *Keimhaufen m.*, *Fruchthaufen m.* (lat. *sorus*); *Blütenknäuel m.* (lat. *glamenulus*).

Kupla, -pli, *pl.* ple, *sf.* 1) Kauf *m.*, Handel *m.*; 2) angekaufte Ware *f.*

Kupler, -a, *pl.* -rzy, *sm.* **Kuppler m.**

Kuplerka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Kupplerin f.**

Kuplerować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* kuppeln.

Kuplerski, *adi.* **Kuppler=**

Kuplerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* **Kuppellei f.**

Kuplet, -u, *pl.* -y, *sm.* **Couplet n.**

Kuplować, -luje, *luje*, -lowałem, *va. imperf.* kuppeln.

Kupno, -a, *pl.* -a, *sn.* Kauf *m.*; **kontrakt** -a Kaufcontract *m.*, **Kaufvertrag m.**; -nem oder *przez* — **kaufweise adv.**, **käuflich adv.**, **durch Kauf.**

Kupny, *adi.* 1) Kauf=; — **kontrakt** Kaufvertrag *m.*; 2) **käuflich**; — **głos** **käufliche Stimme f.**; 3) **erkauft**, **gekauft**; — **chleb** **gekauftes Brot** (im **Gegensatz** zum **hausbackenen**); 4) = **pokupny**, **gangbar**, **leicht verkäuflich.**

Kupolak, -a, *pl.* -i, *sm.* = **kupolowy piec**, **Kugelofen m.**, **Sturzofen m.**

Kupon, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) **Coupon m.**, **Zinssettel m.**; 2) **Stoffrest m.**

Kupować, -puje, -puje, -powałem, *va. imperf.* kaufen, **käuflich** an *się* bringen; **kto** *cię* *nie* *zwa*, *ten* *cię* -*pi* *wer* *cię* *nie* *kennt*, *der* *kauft* *cię*.

Kuprzasty, *adi.* **Steiß=**; **kość** -a **Steißbein n.**

Kur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) **Hahn m.**; 2) -y *pl.* **Hahngeſchrei n.**, **Tagesanbruch m.**; 3) = **kurek**, **Hahn m.**, **Krahn m.**, **Ablafshahn m.**; 4) — **morski** **Seehahn m.** (lat. *trigla*); 5) = **odra**, **rychlica**, **Maſern pl.**, **Rötheln pl.**

Kura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) **Henne f.**, **Huhn n.**; **pisze** oder **grzebie** *jak* — *er* *kräzt* *mit* *der* *Feder*, *wie* *die* *Henne* *mit* *den* *Füßen*; **trafiło** *mu* *się* *jak* *ślepej* *kurze* *ziarno* *daż* *iſt* *ihm* *ſo* *gekommen*, *wie* *wenn* *eine* *blinde* *Henne* *ein* *Körnchen* *findet*; *er* *hat* *mehr* *Glück* *als* *Verſtand*; 2) = **kuropatwa** **samica** **Hebhuhnhenne f.**; 3) -y, *pl.* **Hennen pl.**, **Hühner pl.**

Kuracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* **Cur f.**, **Heilung f.**; -yi *używać* *eine* *Cur* *gebrauchen*; *wziąć* *kogo* *w* -*ye* *imdn* *in* *Behandlung* *nehmen*; *mieć* *kogo* *w* -*yi* *imdn* *behandeln*.

Kurant, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) **Lauf m.**, **Läufer m.** in der

Musik; zegar z -em Spieluhr *f.*; 2) **kurzeß**, lustiges Tonstück *n.*; wyciąć komu -a jmn dm die Leviten lesen; 3) **Reibstein** *m.*, Farbestein *m.* der Maler; 4) = kursująca, brzęcząca moneta, Courant *n.*, Courantgeld *n.*

Kurantowy, *adi.* — zegar Spieluhr *f.*

Kurarz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Art Flussschiffe.

Kuras, -a, *pl.* -y, *sm.* tüchtiger Hahn *m.*, Kapaun *m.*

Kuratela, -i, *pl.* -e, *sf.* Curatel *f.*, Vormundschaft *f.*; Aufsicht *f.*; być w -i unter Curatel stehen; wziąć w -ę jmn dm unter Curatel, unter strenge Aufsicht nehmen.

Kurator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Curator *m.*

Kuratorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Curatorin *f.*; Beschützerin *f.*

Kuratorski, *adi.* Curator-.

Kuratorstwo, -a, *pl.* -a, *sm.* 1) Curatoramt *n.*; 2) Curator *m.* nebst Frau.

Kuraż, -u, *pl.* -e, *sm.* = śmiałość, odwaga, Courage *f.*; Muth *m.*

Kurchan, **Kurhanek** = kurhan, kurhanek.

Kurczązki, -żek, *sf.* *pl.* kleine kurze Zange *f.*, kurzeß Zänglein *n.*

Kurcz, -u, *pl.* -e, *sm.* Krampf *m.*; — żołądka, żołądkowy Wągentkrampf *m.*; — ów dostać Krämpfe bekommen; mieć, miewać -e Krämpfe haben, an Krämpfen leiden; lekarstwo na -e Krampfmittel *n.*, krampfstillendes Mittel *n.*

Kurczaba, -y, *pl.* -y, *sf.* Holzpflöck *m.*

Kurczak, und **Kurak**, -a, *pl.* -i, *sm.* großes junges Huhn *n.*

Kurczątko, -a, *pl.* -a, *sm.* und **Kurczę**, -częcia, -częta, *sm.* Küchlein *n.*, Hühnchen *n.*

Kurczęcina, -y, *pl.* -y, *sf.* (junges) Hühnerfleisch *n.*

Kurczęcy, *adi.* Hühner-, Hühnlein-; -e mięso Hühnerfleisch *n.*

Kurczowaty, *adi.* krampfartig, krampfhast.

Kurczowy, *adi.* Krampf-; kaszel — Krampfhusten *m.*

Kurczyć, -czę, -czy, -czy-łtem, I. *va. imperf.* und s— *va. perf.* zusammenziehen; s— nogę daß Bein zusammenziehen, einziehen; II. — się *vr. imperf.* und s— się, *vr. perf.*

1) sich zusammenziehen, zusammenrollen, zusammenkrümmen; plótno -czy się w praniu die Leinwand geht im Waschen ein, läuft ein; skóra -czy się daß Leder schrumpft zusammen; 2) sich dürstig stellen, fargen, sparen, sich in seinen Ausgaben einschränken.

Kurczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* junges Huhn *n.*

Kurdwan, -u, *sm.* und **Kurdybanek**, -nka, *sm.* Gundermann *m.*, Erdepheue *m.*

Kurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.*

1) junger Hahn *m.*; 2) Hahn *m.* an einer Röhre, an einem Faß; — do ogrzewania Wärmehahn *m.*, Wärmewechsel *m.*; — nastrokowy Spritzhahn *m.*, Spritzwechsel *m.*; — parowy Dampfahh *m.*; — przewiewny, cylindrowy, podcylindrowy Reinigungshahn *m.*, Schnelldampfahh *m.*, Sturmwechsel *m.*; — smoczkowy Hahn zum Injector; — wodny Wasserhahn *m.*; — wodoskazowy Wasserstandshahn *m.*; — wypustowy, spustowy Ablasshahn *m.*, Ablaufhahn *m.*; — zasilający, wpustowy Einspritzhahn *m.*, Speiseshahn *m.*; — odkręcić, otworzyć den Hahn aufdrehen; — zakręcić, zamknąć den Hahn zudrehen; 3) — u strzelby Hahn am Gewehr; — odwieść den Hahn aufziehen, spannen; — spuścić den Hahn in Ruhe setzen; 4) Wetterfahne *f.*; 5) hölzerner Vogel *m.* (beim Vogelschießen); -rka oder do -rka strzelać nach dem Vogel schießen, Vogel schießen abhalten; 6) Seehahn *m.* (Fisch *m.* lat. trigla).

Kurenda, -y, *pl.* -y, *sf.* Currende *f.*

Kurewka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* v. Kurwa, junge Hure *f.*

Kurewnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Hurer *m.*, Hurenjäger *m.*

Kurewny, *adi.* Huren-.

Kurewski, *adi.* = kurewny.

Kurewstwo, -a, *pl.* -a, *sm.* Hurerei *f.*, Hurenwirtschaft *f.*

Kurhan, -u, *pl.* -y, *sm.* Grabhügel *m.*

Kurhanek, -nka, *pl.* -nki, *sm. dim.* von Kurhan, kleiner Grabhügel.

Kurka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hennechen *n.*, Hühnchen *n.*; — wodna Wasserhuhn *n.*, Rohrhuhn; zielonka — kleines Rohrhuhn; — zielonoga grünfüßiges Rohrhuhn, Rothbläschen *n.*, Wasserhühnchen *n.*; 2) Tagblindheit *f.*, Nachtsehen *n.*

Kurkoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Panzerhahn *m.*, Meergabel *f.*

Kurkowy, *adi.*; — król *m.* Schützenkönig *m.*

Kurlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneesturm *m.*, Schneeverwehung *f.*

Kurman, -a, *pl.* -y, *sm.* bogenförmiges (sechszölliges) Brett *n.* zur Schiffsbekleidung.

Kurniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hühnerfrau *f.*, Hühnerhändlerin *f.*, Hühnerverkäuferin *f.*

Kurnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Hühnerhaus *n.*, Hühnerstall *m.*, Hühnerkorb *m.*; 2) (bildl.) elende Hütte, armselige, enge Wohnung; 3) Hühnerwärter *m.*; 4) Hühnerhändler *m.*; 5) Hühnerfalk *m.*, Taubenfalk *m.*

Kurny, *adi.* rauchig, voll Rauch; chata -na Hütte ohne Rauchfang.

Kurobród, -broda, *pl.* -brody, *sm.* Lappenvogel *m.*

Kurogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Federbuschträger *m.*

Kuropatwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Rebhuhn *n.*

Kuropatwi, *adi.* Rebhuhn-.

Kuropiew, -u, *pl.* -y, **Kuropiej**, -u, *pl.* -e *sm.* Zeit *f.* des Hahnenjähres, Mitternacht *f.*

Kuropłoch, -a, *pl.* -y, *sm.* Hühnerstecher *m.*, Bramarbas *m.*, tapferer Ausreißer *m.*, feige Memme *f.*

Kuropłosz, -a, *pl.* -e, *dim.* **Kuropłoszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* = kuropłoch.

Kurosad, -u, *pl.* -y, *sm.* Hühnerbeet *n.*

Kuroślep, -u, *sm.* = kurka 2).

Kurować, -ruję, -rowałem, *va.* und *vr. imperf.* curieren, heilen.

Kurowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Curieren *n.*, Behandeln *n.*, Seilen *n.*

Kurp, kurpia, *pl.* kurpie, -piów, *sm.* Bastischuh *m.*, Binsenschuh *m.*

Kurs, -u, *pl.* -a, *sm.* 1) Cours *m.* (Geldcours); wprowadzić jaką monetę w — eine Münze in Umlauf bringen; 2) Geldwert *m.*, Wechselpreis *m.*; 3) Cours *m.* z. B. Postcours, Fahrt *f.*; 4) Kurs *m.* (Lehrcurs), Cursum *m.*, Semester *n.*

Kursor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Gilbote *m.*, Botenläufer *m.*, Einfassierer *m.*

Kursoryczny, *adi.*, Kursorycznie, *adv.* cursorisch, flüchtig.

Kursować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* courfieren, einen Cours haben, umlaufen, im Umlauf sein.

Kursywa, -y, *sf.* Currentschrift *f.*, Curfivfchrift.

Kurta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haushund *m.* mit gestuhtem Schwanz; 2) kurzer Rock *m.*, Jacke *f.*, Spenser *m.*, Wams *n.*; -tę komu skroić jmandm übel mitspielen, jmandm das Leder gerben.

Kurtaż, -u, *sm.* und Kurtaża, -y, *sf.* Courtage *f.*

Kurteczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kurta, = kurta 2)

Kurtka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kurta, = kurta 2).

Kurtyna, -y, *pl.* -y, *sf.* = koryna.

Kurwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Hure *f.*

Kurwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Huenhälterin *f.*, Kupplerin *f.*

Kurwiarski, *adi.* = kurewski.

Kurwiarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = kurewstwo.

Kurwiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = kurewnik.

Kurwić, -wie, -wiłem, 1) *va. imperf.* zur Hure machen; 2) — się *vr. imperf.* huren, zur Hure werden.

Kurya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Curie *f.*; poseł *m.* z piątej -yi, Abgeordneter *m.* der fünften Curie.

Kuryer, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Curier *m.*, Gilbote *m.*; 2) Gilzug *m.*

Kuryerka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gilpostwagen *m.*

Kurytarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = korytarz.

Kurz, -u, *pl.* -e, *sm.* Staub *m.*, Staubgestöber *n.*

Kurzawa, -y, *pl.* -y, *sf.* = kurz.

Kurzawisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Staubwolke *f.*

Kurzawka, -i, *sf.* 1) Kugelschwamm *m.*, Staubschwamm *m.*, Bovist *m.*; 2) Kohlenbrennerei *f.*, Kohlenfchwelelei *f.*; 3) Driehsand *m.*, Schwimmsand *m.*

Kurzejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glockentireuling *m.*, Bovist *m.* (lat. lycoperdon).

Kurzeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = kurnik 1).

Kurzonogi, *adi.* hühnerfüßig.

Kurzować, -rzuje, -rzuwałem, *va. imperf.* bestübben, den Meiler wiederholt mit Erde bedecken.

Kurzy, *adi.* Hühner-, Huhn-; -a noga *f.* Hahnfuß, *m.*, Wurzelkraut *n.* (Pflanze); -a stopa *f.* Hahnschritt *m.*, Ruhrwurzel *f.* (Pflanze); — grzebień *m.* Hahnkamm *m.*, Hahnenkamm; przybyło dnia na -rza stopę der Tag hat ein wenig zugenommen; -rza ślepota = kurka 2).

Kurzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* junge Henne *f.*

Kurzyć, kurze, kurzysz, kurzy, kurzyłem, *I. va. imperf.*

1) stäuben, Staub machen, Staub erregen; 2) bestäuben, stäubig machen; 3) Rauch machen, rauchen; — tytoń Tabak rauchen; räuchern; *II. vr. imperf.* — się, 1) stäuben; *impers.* kurzy się na ulicy es staubt auf der Straße; 2)

rauchen, Rauch aufsteigen; -y się z komina aus dem Kamine steigt Rauch auf.

Kurzymor, -u, *pl.* -y, *sm.* Gauchheil *n.* (Pflanze lat. anagallis); — czerwony rothe Miere *f.*, rother Hühnerdarm *m.*

Kurzysład, -u, *pl.* -y, *sm.* = kurzymor.

Kurzyslep, -u, *pl.* -y, *sm.* = kurzymor.

Kus, -a, *sm.* veralt. 1) Bissen *m.*; 2) Streich *m.*

Kusak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Grasshuhn *n.*, Steißvogel *m.*; 2) -i, *pl.* überbleibsel *pl.*

Kusiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Berleiter *m.*, Versucher *m.*, Verföhler *m.*

Kusicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Berleiterin *f.*, Verföhlerin *f.*, Verföhlerin *f.*

Kusić, kusze, kusisz, kusi, kusilem, 1) *va. imperf.* verleiten, versuchen, verföhren, in Versuchung führen, zu etw. reizen; 2) *vr. imperf.* — się o co nach etw. streben, sich an etw. machen, etw. zu erreichen suchen.

Kustodya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* 1) Custosamt *n.*; 2) Verwahren *n.*, Verwahrnis *n.*

Kustosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Custos *m.*, Verwahrer *m.*, Bewahrer *m.*, Aufseher *m.*

Kustrzebka, -i, *pl.* -i, *sf.* Becherpilz *m.* (lat. peziza).

Kustrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Steiß *m.*, Bürgel *m.*

Kusy, *adi.*, Kuso, *adv.* kurz, gestuht, zugestuft; -o z nim es ist schlecht um ihn bestellt.

Kusz, -a, und -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Trinkschale *f.*, Becher *m.*; 2) gebranntes Bochs- oder Kalbsleder *n.*

Kusza, -y, *pl.* -e, *sf.* große Armbrust *f.*, Wurfmachine *f.*, Steinschleudermaschine *f.*

Kuszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Armbrustschütze *m.*

Kuszenie -a, *sn.* Verleiten *n.*, Verföhren *n.*

Kusznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = kuszarz.

Kuśnierczyk -a, *pl.* -i, *sm.* Kürschnergehilfe *m.*

Kuśnierka -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kürschnerin *f.*; 2) Kürschnerstgattin *f.*

Kuśnierski, *adi.* Kürschner-

Kuśnierstwo, -a, *sn.* Kürschnererei *f.*, Kürschnerhandwerk *n.*

Kuśnierz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kürschner *m.*; 2) Pelzschabe *f.*, Pelzfäßer *m.*

Kut, (kot) -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Knöchel *m.* an den Füßen, das untere Ende *n.* des Schienbeins beim Pferde; 2) Würfel *m.* (zum Spielen); 3) -y, *pl.* Knollenraut *n.*, Knollenwurz *f.*

Kutab, -a, *pl.* -y, *sm.* = wydra.

Kutas, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Quaste *f.*; 2) männliches Glied.

Kutasik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Kutas, Quätschen *n.*

Kuternoga, -i, *pl.* -i, *sm.* Krummbein *n.*, Hinfender *m.*

Kutner, -u, *pl.* -y, *sm.* krause Wolle *f.* auf Tüchern, Stopfhaare *n. pl.*, Stopfwerk *n.*

Kutnerować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* aufkräuseln, krausmachen, knieftreichen, krämpeln.

Kutnerowanie, -a, *sn.* Kräuseln *n.*, Krämpeln *n.*

Kutnerowany, *adi.* gekräuselt.

Kutnerowaty, *adi.* = kutnerowany; kwiat *m.* — Eisenkraut *n.*

Kutnerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Einhornfisch *m.* (lat. monacanthus).

Kutwa, -y, *pl.* -y, *sm.* Knicker *m.*, Geizhals *m.*, Knauer *m.*, (targer) Filz *m.*

Kutwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Knickerin *f.*, Knauerin *f.*

Kutwiarstwo, -a, *sn.* Knauerei *f.*, Knickerie *f.*

Kutwić, -wie, -wi, -wiłem, *vn. imperf.* knauern, knickern, filzen, seinem Munde abdarben, absparen.

Kutwieć, -wieje, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.* geizig werden.

Kuty, *pp.* von Kuć, 1) beschlagen; 2) verschlagen, durchtrieb.

Kuwiek, -a, *pl.* -i, *sm.* Lockpfeife *f.*, Vogelpfeife *f.*

Kuzyn, -a, *pl.* -owie, *sm.* und *dim.* **Kuzynek**, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* Cousin *m.*, Better *m.*, Verwandte(r) *m.*

Kuzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* *dim.* **Kuzynka**, -i, *pl.* -i, *sf.* und **Kuzyneczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Cousine *f.*, Verwandte *f.*

Kuzynowstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Verwandtschaft *f.*; 2) der Verwandte oder Cousin nebst seiner Frau.

Kuźnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Schmiede *f.*; — przenośna, polna, wozowa oder **Kuzienka kowalska** Feldschmiede *f.*; 2) Schmiede *f.* (bildl.); — wierszy, rymów Verse-, Reim-, Schmiede *f.*; = Fabrik *f.*

Kuźnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Frischfeuer *n.*, Eisenhammer *m.*

Kuźnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* und **Kuźniak**, -a, *pl.* -niacy, *sm.* = fryszerz *m.*, Frischer *m.*

Kuźel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) gehackter Flachß *m.*; 2) Leinwand *n.* mittlerer Dicke.

Kwacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Scheuermisch *m.* zur Reinigung der Röhengeräthe.

Kwadra, -y, *pl.* -y, *sf.* Mond(eß)viertel *n.*, Mondwechsel *m.*, pierwsza, ostatnia — erstes, letztes Viertel *n.*; dziś nowa — heute ist Mondwechsel.

Kwadrans, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Viertel *n.*, Viertelstunde *f.*; trzy -e na czwartą drei Viertel *pl.* auf vier (Uhr); powrócę za — in einer Viertelstunde kehre ich zurück; już po -ie na drugą eß ist schon ein Viertel auf zwei (Uhr) vorüber; 2) = kwadrant; 3) -sik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Kwadrans, Viertelstündchen *n.*

Kwadrant, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Quadrant *m.*, Viertelkreis *m.*, Winkelmesser *m.*, Gradbogen *m.*; 2) alte römische Münze.

Kwadrat, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Quadrat *n.*, regelmäßiges Viereck; — ukośny, rozartyt verschobenes Quadrat; 2) = druga potęga, Quadrat *n.*, zweite Potenz *f.* einer Zahl; daną liczbę wznieść do -u

eine gegebene Zahl zum Quadrat erheben; 3) -y *pl.* Quadraten *pl.* (Letterkörper *pl.* zum Herstellen der im Drucke weiß erscheinenden Räume); 4) = kasownik, Quadrat *n.*, Aufhebungszeichen *n.* (in der Musik).

Kwadratować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) eine Zahl zum Quadrat erheben; 2) in Quadrate theilen.

Kwadratowo, *adv.* ins, im Quadrat, ins, im Gevierte.

Kwadratowy, *adi.* Quadrat-; -a mila Quadratmeile *f.*; — pierwiastek Quadratwurz *f.*

Kwadratura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = kwadra; 2) Quadratur *f.*; — koła Quadratur des Kreises.

Kwadrować, -druje, -druje, -drowałem, I. *va. imperf.* 1) zum Quadrat erheben, quadrieren; 2) in ein Viereck verwandeln; II. — się *vr. imperf.* = stosować, zgadzać się passen, sich schicken; jedno z drugim oder jedno do drugiego się nie -druje daß eine paßt nicht zum anderen.

Kwadrowatość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Quadratumfang *m.*

Kwadrupla, -i, *pl.* -e, *sf.* vierfache Zahl *f.* oder Größe *f.*

Kwadruplować, oder **Kwadrukować**, -kuje, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* vierfach nehmen, vervierfältigen.

Kwak, -u, *pl.* -i, *sm.* Quaken *n.*, Schnattern *n.*

Kwakać, kwacze, kwacze, -kałem, *vn. imperf.* und **Kwakać**, -nę, -nie, -nałem, *vn. perf.* quaken.

Kwakier, -kra, -krowie, *sm.* Quäfer *m.*

Kwakierka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quäferin *f.*

Kwalifikacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = sposobność, odpowiedną przymioty, Qualifikation *f.*, Tauglichkeit *f.*, Eignung *f.*; Prüfung *f.*, Approbation *f.*

Kwalifikacyjny, *adi.* über die Eignung entscheidend; egzamin — Eignungsprüfung *f.*, Lehramtsprüfung.

Kwalifikować, -kuje, -kuje, -kowaćem, I. *va. imperf.* qualifizieren, tauglich machen, für geeignet erklären, approbieren; II. — sie, *vr. imperf.* sich wozu eignen, tauglich und würdig befunden werden.

Kwap, -piu, *pl. -ie, sm.* = puch, Flaum *m.*, Flaumfeder *f.*

Kwapić, -pie, -pi, -pikem, *vn. imperf.* und — sie, *vr. imperf.* eilen, sich beeilen, sich sputen, hastig sein.

Kwarantana, -y, *pl. -y, sf.* 1) Quarantäne *f.*; odbywać -nę Quarantäne halten; 2) Contumazanstalt *f.*

Kware, -u, *sm.* Quarz *m.*

Kwarciany, *adi.* żołnierz, Grenzsoldat *m.* (im ehemaligen Polen von der Viertelsteuer [kwarta] erhalten.)

Kwarcowaty, *adi.* quarz-haltig; quarzähnlich.

Kwarcyt, -u, *pl. -y, sm.* = krzemieniec, Quarzit *m.*, Quarzfels *m.*

Kwarek, -rku, *pl. -rki, sm.* schiefwinklig ausgebogenes Eichenholz zum Galerenbau.

Kwarta, -y, *pl. -y, sf.* 1) Quart *n.* (Flüssigkeitsmaß *n.*); 2) Quarte *f.* (vierter Ton vom Grundton aus in der Musik); 3) Quarte *f.* (im Kartenspiel); 4) Viertelsteuer *f.* (im alten Polen).

Kwartalnik, -a, *pl. -i, sm.* Vierteljahrschrift *f.*

Kwartalny, *adi.* Kwartalnie, *adv.* I. vierteljährig, vierteljährlich; II. 1) —, -nego, *pl. -ni, sm.* Viertelmeister *m.*; 2) -e, -go, *sn.* Quartalzahlung *f.*, Vierteljährige *n.*

Kwartal, -u, *pl. -y, sm.* Quartal *n.*, Vierteljahr *n.*

Kwartana, -y, *pl. -y, sf.* czwartaczka, Quartanfieber *n.* (Wechselfieber mit Anfällen jeden vierten Tag).

Kwartet -u, *pl. -y, sm.* Quartett *n.*; vierstimmiges Tonstück *n.*

Kwartnik, -a, *pl. -i, sm.* halber Groschen *m.*, Quartpfennig *m.*, Heller *m.*

Kwarto, *adi. indecl.* und *adv.* Quart *n.*, Quartformat *n.*; in — in Quartformat.

Kwartowy, *adi.* Quart-; -a butelka Quartflasche *f.*

Kwartówka, -i, *pl. -i, sf.* Quart *n.* (Maß).

Kwarzec, kwarcu, *pl. kwarce sm.* = kware.

Kwas, -u, *pl. -y, sm.* 1) Säure *f.*; — karbolowy Carbonsäure *f.*; — octowy Essigsäure; — siarczany Schwefelsäure; — solny Salzsäure; — saletrowy, saletrzany Salpetersäure; — węglowy Kohlen-säure; — drzewny Holzessig *m.*; 2) Ferment *n.*, Gährungs-mittel *n.*; 3) = kwaśne ciasto, Sauerteig *m.*; 4) = napój kwaśny, saurer Trank *m.*; 5) -y, *pl.* Verstimmung *f.*, Un-zufriedenheit *f.*, üble Laune; Mißverständnisse *n. pl.*

Kwasek, -sku, *pl. -ski, sm.* gelinde Säure *f.*; säuerlicher Geschmack *m.*

Kwasić, -sze, -si, -siłem, I. *va. imperf.* säuern, sauer machen; — żelazo Eisen härten; II. — sie, *vr. imperf.* 1) säuern, sauer werden; 2) ein saures Gesicht machen; — się na kogo, na co auf jmdn, über etw. unwillig sein, zürnen.

Kwasiec, -śca, *pl. -śce, sm.* Sauertrank *m.*, saures Getränk *n.*

Kwasigroch, -a, *pl. -y*; langweiliger Peter, Schwäher *m.*

Kwaskowatość, -ści, *sf.* säuerlicher Geschmack *m.*

Kwaskowaty, *adi.*, Kwaskowato, *adv.* säuerlich.

Kwasoród, -rodu, *sm.* Sauerstoff *m.*

Kwasorodny, *adi.* — gaz Sauerstoffgas *n.*

Kwasorodowy, *adi.* sauerstoffhaltig.

Kwasowy, *adi.* Säuren-
Kwasya, -yi, -ye, *sf.* Bitterholz *n.*, Bitterrinde *f.* (lat. quassia).

Kwasyna, -y, *sf.* Quassia-extract *m.*, Quassiabitter *n.*

Kwaszenie, -a, *pl. -a, sn.* 1) Säuern *n.*; 2) Säuern *n.*, Gähren *n.*; 3) — się na kogo Verstimmung *f.*, unfreundliches Behnemen gegen jmdn.

Kwaśnica, -y, *sf.* 1) Sauer-dorn *m.*; 2) -śnice *pl.* = wody mineralne kwaśne, Sauerbrunnen *m.*

Kwaśnieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) säuern, sauer, säuerlich werden; 2) in üble Laune verfallen.

Kwaśnik, -a, *pl. -i, sm.* Sauerbrot *n.*

Kwaśnina, -y, *pl. -y, sf.* 1) Gingesäuertes *n.*, Saures *n.*; 2) Hefe *f.*

Kwaśność, -ści, *sf.* Säure *f.*, Sauersein *n.*, saurer Geschmack.

Kwaśny *adi.*, Kwaśno, *adv.* 1) sauer; — smak saurer Geschmack; 2) = niewesoły, ponury, sauer, unfreundlich; -a mina eine saure Miene *f.*; -śno oder z -śną miną kogo przyjąć jmdn unfreundlich empfangen.

Kwatera, -y, *pl. -y, sf.* 1) Stadtviertel *n.*; 2) Quartier *n.*, Wohnung *f.*; 3) = leże wojskowe, Quartier *n.*, Lager *n.*; główna — Hauptquartier *n.*; -y zimowe Winterquartier *n.*; 4) Quartier *n.*, Abtheilung *f.* im Garten; — w oknie Fensterflügel *m.*

Kwaterka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Quartierchen *n.*, viertel Quart; 2) kleiner Fensterflügel *m.*

Kwatermistrz, -a, *pl. -e, sm.* Quartiermeister *m.*, Quartiermacher *m.*

Kwatermistrzowstwo, -a, *sn.* Quartiermeisteramt *n.*, Quartiermeisterstab *m.*

Kwaterniczy, *adi.* Einquartierungs-; — komisya Einquartierungscommission *f.*

Kwaterno, -a, *pl. -a, sn.* und Kwaterna, -y, *pl. -y, sf.* Quaterne *f.* (im Lottospiel).

Kwaterować, -ruje, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* einquartieren, Quartier machen; II. *vn. imperf.* im Quartier liegen; wohnen.

Kwaterunek, -nku, *pl. -nki, sm.* Einquartierung *f.*; mieć — Einquartierung haben, d. i. Soldaten in seinem Hause haben; wolny od -nku von der Einquartierung frei; wolność od -nku Freisein *n.*

von der (Verpflichtung zur) Einquartierung.

Kwaterunkowe, -ego, *sn.* Quartiergeld *n.* (für die Freiheit von der Einquartierung).

Kwaterunkowy, *adi.* = kwaterniczny.

Kwef, -u, *pl.* -y, *sm.* Schleier *m.*

Kwefić, -fie, -fi, -fiem, *va. imperf.* verschleiern, mit einem Schleier bedecken.

Kwerela, -i, *pl.* -e, *sf.* Beschwerde *f.*, Klage *f.*

Kwerenda, -y, *pl.* -y, *sf.* = poszukiwanie, Untersuchung *f.*, Nachforschung *f.*

Kwerendarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nachforscher *m.*, Nachsucher *m.*

Kwerendować, -duję, -duje, -dowałem, *va. imperf.* nachsuchen, untersuchen.

Kweres, -u, *pl.* -y, *sm.* Spectafel *n.* (*m.*), Lärm *m.*

Kwerulant -a, *pl.* -nei, *sm.* Querulant *m.*, Klagefüchtige(r) *m.*

Kwesort, -u, *pl.* -y, *sm.* doppelte englische Ahle *f.*

Kwest, -u, *pl.* -y, *sm.* Gewinnit *m.*, Profit *m.*

Kwesta, -y, *pl.* -y, *sf.* Almosensammeln *n.*; chodzić po -ście Almosen (ein)sammeln.

Kwestarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Almosensammlerin *f.*

Kwestarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Almosensammler *m.*

Kwestować, -stuję, -stuje, -stowałem, *vn. imperf.* Almosen, milde Gaben sammeln.

Kwestya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Frage *f.*; Problem *n.*; -stye religijne religiöse Fragen, Probleme.

Kwękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* 1) fränkeln; 2) stöhnen.

Kwękała, -y, *pl.* -y, *sm.* fränklicher Mensch, der viel stöhnt.

Kwiaciarka, -i, *pl.* -i, -ciarek, *sf.* 1) Blumenmädchen *n.*, Blumenverkäuferin *f.*; 2) Blumenmacherin *f.*, Verferti-gerin *f.* künstlicher Blumen.

Kwiaciarnstwo, -a, *sn.* 1) Blumenhandel *m.*; 2) Berfer-

tigung *f.*, Fabrik *f.* künstlicher Blumen.

Kwiaciarnz, -a, *pl.* -e, *sm.*

1) Blumenkennner *m.*, Blumenfreund *m.*; 2) Blumenverkäufer *m.*; 3) Blumenmacher *m.*

Kwiacirzes, -a, *pl.* -e, *sm.* Haarblume *f.*

Kwiat, -u, *pl.* -y, *sm.*

1) Blume *f.*; bukiet z ów Blumenstrauß *m.*; materya w -y gebülmtes Zeug *n.*; — haftowany gestickte Blume; 2) Blüte *f.*; — puszcząć Blüten treiben; zabiera się na — die Blüte entwickelt sich; drzewa są teraz — em okryte die Bäume stehen jetzt in (der) Blüte; 3) = wiek młodzieńczy, mlodość; człowiek w kwiecie wieku ein Mann in der Blüte seines Lebens; umrzeć w kwiecie wieku in der Blüte des Lebens, der Jahre sterben; 4) = czoło, wybór, ozdoba; — rycerstwa Blüte, Blume des Ritterstandes; 5) = panieństwo, dziewictwo, Jungfrauschaft *f.*; 6) — niewieści monatliche Reinigung; 7) — maki schönste, hellste Mehl *n.*; 8) — u mięsa Fett *n.*; Nierenfett *n.*; 9) erste Milchhaare *pl.*, Flaum *m.*; 10) = ogon jelenia, Blume *f.*, Schwanz *m.* des Hirsches; 11) = koniec biały u ogona lisa, Blume *f.*, weiße Spitze des Schwanzes eines Fuchses; 12) weißes Krystallsalz; 13) — arsenikowy Arsenikblüte *f.*; — kobaltowy Kobaltkies *m.*; — siarczany Schwefelblüte *f.*; 14) — bżowy Hollunderblüte *f.*, Fliederthee *m.*; — lipowy Lindenblüte, Lindenblütenthee *m.*; — królewski wohlriechende Narcisse *f.*; — marcowy Muscat-hyacinthe *f.*; — mleczny Schneeglöckchen *n.*

Kwiatawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Blumenbeet *n.*

Kwiatacznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Blumenmacherin *f.*

Kwiataczka, -ka, *pl.* -ki, *sm.*, Kwiateczek, -teczka, *pl.* -teczki und Kwiatuszczek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* *dim.* von

Kwiat, 1) Blümchen *n.*, Blümlein *n.*; przypiąć kwiatek do kożucha eine Blume an den Schafspelz anstecken, einen Kragen von Sammt an ein lumpiges Kleid setzen; 2) Jungfernkranz *m.*, Jungfrauschaft *f.*; 3) Schwanz *m.* eines Rehes.

Kwiatnik -a, *pl.* -i, *sm.* mit Blumen besetztes Quartier *n.*

Kwiaton, -u, *pl.* -y, *sm.* Blumenzierat *m.*, Blumenwerk *n.*

Kwiatonośny, *adi.* blumentragend, blühend.

Kwiatorodny, *adi.* Blumen, Blüten erzeugend.

Kwiatostan, -u, *pl.* -y, *sm.* Blütenstand *m.*

Kwiatotrwał, -u, *pl.* -y, *sm.* = nieśmiertelnik, Papierblume *f.* (*lat.* xeranthemum); Strohblume *f.* (*lat.* gnaphalium).

Kwiatotrzcina, -y, *pl.* -y, *sf.* Blumenrohr *n.* (*lat.* canna).

Kwiatowy, *adi.* Blumen-, Blüten-; liście -e Blumen- (tronen)blätter *pl.*

Kwiatozbiór, -zbioru, -zbiory, *sm.* Blütenlese *f.*, Blütenjamm lung *f.*

Kwiczec, -cze, -czy, -czalem, *I. vn. imperf.* und **Kwiknąć**, -kne, -knie, -knąłem, *vn. perf.* quieken, quiekfen; *II.* -kać się Muthwillen treiben, sich muthwillig, wollüstig aneinander reiben.

Kwiczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Barsch *m.* (Seefisch *m.*).

Kwiczol -a, *pl.* -y, *sm.* Wachholderdrossel *f.*, Krametsvogel *m.* (*lat.* tudus pilaris).

Kwieciany, *adi.* Blüten-, Blumen-, von Blumen geflochten; wieniec — Blumenkranz *m.*

Kwieciarnia, -i, *pl.* -nie, *sf.* Glashaus *n.*, Treibhaus *n.*

Kwiecić, -ce, -ci, -ciem, *va. imperf.* beblumen, mit Blumen schmücken.

Kwiecie, -a, *sn.* Blüte *f.*, Blumen *pl.*; — kościelne wohlriechende Narcisse *f.*

Kwiecień -tnia, *pl.* -tnie, *sm.* April *m.*; — *plecień* das Wetter im April ist unbeständig, Aprilwetter *n.*

Kwiecina, -y, *pl.* -y, *sf.* arme, elende, verwelkte Blume.

Kwiecistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* — wydużony Schweinsbrot *n.*, Erdscheibe *f.*, Alpenveilchen *n.*

Kwiecistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Blumenreichtum *m.*; — *stylu* blumenreicher Stil *m.*

Kwiecisty, *adi.* **Kwiecisto**, *adv.* blumenreich, blütenreich, blumicht, geblumt; -a łąka blumige Wiese *f.*; — *styl* blumenreicher Stil *m.*

Kwiekać, -kam, -ka, -ka-*tem*, *vn. imperf.* aufgeborsten sein, offen stehen (vom Obst).

Kwietni, und **Kwietny**, *adi.* blühend, Blumen=; -nia oder -na niedziela Palmsonntag *m.*

Kwietnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Blumengarten *m.*

Kwietniowy, *adi.* April=; — *deszcz* Aprilregen *m.*

Kwik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Quieten *n.*, Gequiese *n.*; — *ryk!* viel Lärm um nichts; 2) kwika, -i, *pl.* -i, *sf.* verkrüppelter Baum *m.*

Kwikać = kwiczeć.

Kwikliwy, *adi.*, **Kwikliwie**, *adv.* quietend.

Kwilenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Wimmern *n.* (des Säuglings); 2) Schrei *m.* des Falken, des Biberns.

Kwilić, -le, -li, -li-*tem*, *I. vn. imperf.* 1) wimmern, weinen (vom Säugling); -łace niemowlęta wimmernde Säuglinge; 2) winseln, grei-

nen, klagen, einen weinerlichen Ton ausstoßen; 3) schreien wie ein Adler, Falke, Biber; klagen wie eine Nachtigall; II. — kogo *va. jmnbn* zum Weinen bringen; III. — *się*, *vr. imperf.* wimmern, quarren.

Kwilny, *adi.* weinerlich.

Kwilot, -a, *pl.* -y, *sm.* Nachttaube *f.*

Kwincez, -a, *pl.* -e, *sm.* das Fünftehn (ein Kartenspiel).

Kwinta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Quinte *f.* (in der Tonkunst); 2) G-Saite *f.* auf der Geige; 3) spuścić nos na -tę gelindere Saiten aufziehen, die Nase hängen lassen; 4) = kwintel.

Kwintel, -tla, *pl.* -tle, *sm.* Quentchen *n.*

Kwinterna, -y, *pl.* -y, *sf.* Quinterne *f.* (Lotto)spiel.

Kwintesencya, -yi, -ye, *pl.* -ye *sf.* Quintessenz *f.*; Kern *m.* einer Sache.

Kwintet, -u, *pl.* -y, *sm.* Quintett *n.*

Kwit, -u, *pl.* -y, *sm.* Quittung *f.*, Schein *m.*; Empfangschein *m.*; — *bagażowy* oder *kartka łtomoczna* Gepäckschein *m.*; — *zaliczeniowy*, *karta powziętna* Nachnahmebegleitschein *m.*

Kwita, *adv.* und *interi.* quitt; — *z nami* wir sind quitt; — *z przyjaźni* wir sind geschiedene Leute; *grać na* — spielen, um quitt zu werden.

Kwitacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Quittierung *f.*

Kwitaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Quittungsbuch *n.*

Kwitek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* *dim.* von **Kwit** Quittung *f.*; Empfangschein *m.*; odejsć,

pójść *z* -iem leer zurückkommen, leer aussehen, mit langer Nase abziehen, nichts ausrichten; *odprawić kogo z* -iem *jmnbn* mit langer Nase, unverrichteter Sache abziehen lassen.

Kwitły, *adi.* aufgeblüht.

Kwitnąć, -nę, -tnie, -tną-*tem*, *vn. imperf.* 1) blühen; *wyglądasz jak róża* -tnąca du siehst aus wie eine blühende Rose; 2) blühen, florieren, in Flor sein; *nauki* -tną die Wissenschaften blühen.

Kwitować, -tuję, -tuję, -*towałem*, *I. va. imperf.* 1) — kogo *z* czego *jmnbn* über etw. quittieren, abfertigen; 2) entlassen; 3) — kogo *z* *przyjaźni* *jmnbn* die Freundschaft aufgeben; 4) — *stażbę* den Dienst quittieren; II. — *się* *vr. imperf.* *z* kim mit jemandem quitt werden, sich auseinander setzen, Abrechnung halten.

Kwitowe, -ego, *sn.* Quittunsaeld *n.*, Zettelgebür *f.*

Kwitowy, *adi.* Quittungs=.

Kwoka, -i, *pl.* -i, *sf.* und *dim.* **Kwoczka**, -czki, *pl.* -czki, *sf.* 1) Gluckhenne *f.*; 2) Plejaden *pl.* (nördliche Sterngruppe *f.*); 3) stara — alte Plaudertasche *f.*

Kwokać, -kam und -*czę*, -a und **Kwocze**, -ka-*tem*, *vn. imperf.* 1) glücken; 2) schwagen, in einemfort plappern.

Kwoli, *praep.* = *gwoli*, nach Belieben, zu Gefallen; wegen.

Kwota, -y, *pl.* -y, *sf.* Quote *f.*, Summe *f.*, eine gewisse Zahl *f.*

L.

L, *n. indecl.* zwölfter Buchstabe des polnischen Alphabets; ein wichtiger Consonant, welchem das harte L entspricht.

Laber, -bru, *pl.* -bry, *sm.* Berg-Idung *f.* auf dem Rücken eines Buches; -bry, *pl.* Laubmerk *n.* um das Wappenschild.

Labirować, -ruję, -rowa-*tem*, *vn. imperf.* laviieren.

Labirynt, -u, *pl.* -y, *sm.*

1) Labyrinth *n.*; nie mogę wy dostać się *z* tego -u ich kann aus diesem Labyrinth nicht heraus; 2) Strgarten *m.*; 3) Berwirrung *f.*

Laborant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Laborant *m.*

Laboratorium, *sn. indecl.* *pl.* -ya, *laboratorium n.* (gem. chemisches), Werkstätte *f.*; Studierzimmer *n.*

Laborować, -ruję, -rowa-*tem*, *vn. imperf.* 1) laborieren,

an etw. arbeiten; 2) an etw. laborieren, leiden; -ruje często na ból głowy ich leide häufig an Kopfschmerz.

Labrowy, *adi.* eingefasst, gerändert.

Labruszki, -szek, *pl. sn.* Säuerling *m.*, wilder Wein, Feldwein *m.*

Lacha, -y, *pl. -y, sf.* Lache *f.*, zusammengelaufenes, stehendes Wasser *n.*, Nebenbett *n.* eines Flusses, Nebenarm *m.*, Gießarm *m.*

Lać, leje, lejesz, leje, laćem, I. *va. imperf.* 1) gießen, vergießen, — wode do wina Wasser in den Wein gießen; — krow Blut vergießen; — łzy Thränen vergießen; — wiersze Verse aus dem Armel schütteln, aus dem Stegreife dichten; — dzwony, działa Glocken, Kanonen gießen; 2) — się, als *intrans.* fließen, rinnen, gießen; wino leje się z beczki der Wein fließt aus dem Fasse heraus; krow się będzie lała es wird Blut fließen; pot leje się z czoła der Schweiß rinnt von der Stirne herab; II. *vn. imperf.* deszcz leje es regnet, es gießt.

Lada, I. -y, *pl. -y, sf.* 1) Lade *f.*, Kiste *f.*; 2) Häcklingsbank *f.*, Häcksellade *f.*, Schüttlade *f.*; Trichter *m.* (in der Mühle), Fege *f.*; 3) Windlade *f.* (in der Orgel); 4) — lewarowa Windgeleiße *n.*, Windesolben *m.*, Wagenwinde *f.*, Hebel *m.*; 5) Flußufer *n.*, unbebautes Stück Land; II. *adi. indecl.* und *adv.* gleichviel wer, gleichviel was, jeder, der erste beste; — słowo może spowodować sprzeczkę das erste beste Wort kann einen Streit entfachen; — co was immer, irgend was, was nichts wert ist; — co pleć er spricht Unsinn zusammen; — kto wer immer, jedweder, der erste beste; ja — komu nie wierzę ich glaube nicht dem ersten besten; — czyj wessen immer; nie — nicht gering, nicht gewöhnlich, nicht unbedeutend; to człowiek nie — das ist ein bedeutender

Mensch; posiada naukę nie — er besitzt nicht unbedeutende Kenntnisse.

Ladaco, *sm.* und *adi. indec.* Taugenichts *m.*, schlecht, gemein, nichtswürdig; twój brat wielki — dein Bruder ist ein großer Taugenichts.

Ladacość, -ści, *sf.* Nichtsnutzigkeit *f.*

Ladajak, *adv.* = ladajako.

Ladajaki, *adi.* 1) der erste beste, was immer für einer; — robotnik protrafi to zrobić der erste beste Arbeiter wird das zu machen wissen; 2) schlecht, gemein, nichtsnutzig; to człowiek — das ist ein nichtsnutziger Mensch.

Ladajako, *adv.* irgendwie, wie immer, nicht wie es sein soll; — to zrobił er hat das sehr schlecht gemacht.

Ladacznicza, -y, *pl. -e, sf.* = lada-zczyca.

Ladaszczyca, -y, *pl. -e, sf.* schlechte Person *f.*, unzüchtiges Weib *n.*

Ladrowanie, -a *pl. -a, sn.* die volle Rüstung *f.*

Ladrowany, *adi.* gerüstet, bepanzert.

Lafa, -y, *pl. -y, sf.* Sold *m.*, Dienstlohn *m.*, Besoldung *f.*, Gaqe *f.* [fette *f.*

Lafeta, -y, *pl. -y, sf.* La-
Lagier, -gru, *pl. -gry, sm.* Lager *n.*, Weinlager *n.*, Bodensaß *m.* (des Weines); ściagnąć wino z -gru den Wein vom Lager abziehen.

Lagrowy, *adi.* Lager=; — smak *m.* Lagergeschmack *m.*

Laguna, -y, *pl. -y, sf.* Lagune *f.*

Laik, -a, *pl. -icy, sm.* 1) Ungeweihter *m.*, Laienbruder *m.*; 2) Laie *m.*, Unerfahrener *m.*

Lak, -u, *pl. -i, sm.* 1) Siegel-lack *n.*; 2) Lack *m.*, Lackblume *f.*, Goldviole *f.*

Laka, -i, *sf.* Gummilack *n.*

Lakier, -u, *pl. -y, sm.* Lack *m.*, Firnis *m.*, Lackfirnis *m.*

Lakiernik, -a, *pl. -icy, sm.* Lackierer *m.*, Lackarbeiter *m.*

Lakierować, -ruje, -rowaćem, *va. imperf.* lackieren, firnissen, mit Lack oder Firnis überziehen.

Lakierowanie, -a, *sn.* Lackierung *f.*, Firnissen *n.*

Lakierowany, *adi.* lackiert, mit Lack oder Firnis überzogen.

Lakmus, -u, *sm.* 1) Lackmus *m.*, Lackmuspflanze *f.*; 2) Lackmusfarbe *f.*

Lakoniczność, -ści, *sf.* Lakonismus *m.*, Kürze *f.* und Bündigkeit *f.*

Lakoniczny, *adi.*, Lakonisch, kurz und bündig, kurz und nachdrücklich.

Lakonizm, -u, *pl. -y, sm.* = lakoniczność.

Lakowy, *adi.* Lack=; -a laska *f.* Siegellackstange *f.*

Laksa, -y, *sf.* Lagieren *n.*, Abführen *n.*, Abmeißen *n.*

Laksans, -u, *sm.* Purgiermittel *n.*, Abführmittel *n.*

Laksować, -suję, -sowaćem, *vn. imperf.* lagieren, flüssigen Stuhlgang haben.

Laksowanie, -a, *sn.* Lagieren *n.*, Abführen *n.*; dać na — ein Abführmittel verordnen, verabreichen.

Laksujący, *adi.* purgierend, abführend; lekarstwo *n.* -e ein Abführmittel *n.*

Laktuka, -i, *pl. -i, sf.* Lattich *m.*, Salat *m.*

Lala, -i, *pl. -e, sf.* 1) Puppe *f.* = lalka; 2) verwöhnter Mensch *m.*, Püppchen *n.*; 3) in der Kindersprache bedeutet es einen jeden Menschen; ukłoń się tej -i grüß diesen Herrn.

Laleczka, -i, *pl. -i, sf. dim.* von Lalka, = lalka.

Lalka, -i, *pl. -i, sf.* Puppe *f.*, Püppchen *n.*; wystrojony jak — geputzt wie eine Puppe.

Lalkarz, -a, *pl. -e, sm.* Puppenmacher *m.*, Puppenfabrikant *m.*

Lalusia, -i, *pl. -ie, sf. dim.* von Lalka, Püppchen *n.*

Lama, -y, *pl. -y, sf.* 1) Lahn *m.*, Gold- oder Silberlahn *m.*; 2) Einfassung *f.* (beim Kleide); 3) Lama *n.*, Kamelziege *f.*

Lameczka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Flachsbreche *f.*; 2) *dim.* von Lamka, Einfassung *f.*, Einfassungsbändchen *n.*

Lament, -u, *pl.* -y, *sm.* Wehklagen *n.*, Klage lied *n.*

Lamentliwy, *adi.*, Lamentliwie, *adv.* Kläglich, erbärmlich.

Lamentować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* lamentieren, wehklagen, jammern; — nad kim jmnbn bejammern.

Lamka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lama 1) und 2)

Lamować, -muje, -mowałem, *vn. imperf.* einfassen, mit (Treffen u.) Bändchen befehen.

Lamowanie, -a, *sn.* Einfassen *n.*, Einfassung *f.*

Lamowany, *adi.* eingefasst, mit Bändchen befeht.

Lamówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Einfassung *f.*, Einfassungsbändchen *n.*

Lampa, -y, *pl.* -y, *sf.* Lampe *f.*; — bezpieczeństwa Sicherheitlampe; — elektryczna elektrische Lampe; — gazowa Gaslampe; — gąbkowa Schwamm lampe; — ligroinowa Ligroinlampe; — mechaniczna mechanische Lampe, Uhrlampe; — aerostacyjna aerostatische Lampe; — pierścieniowa Strallampe; — smoczkowa Dampfstrahlampe; — spółkująca, hydrostacyjna hydrostatische Lampe; — stojąca, stołowa Stehlampe; — ścienna Wandlampe; — łokowa Moderaturlampe; — wisząca Hängelampe; — z pompą Pumplampe.

Lamparci, *adi.* Leoparden-, Panther-; — skóra *f.* Pantherfell *n.*

Lamparcica, -y, *pl.* -e, *sf.* der weibliche Leopard, Pantherkatze *f.*

Lampart, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Leopard *m.*, Panther *m.*, Pantherkatze *f.*; 2) Lump *m.*, Taugenichts *m.*

Lampartować się, -tuje się, -towałem się, *vr. imperf.* herum lumpen, lumpen, herumstreichen, sich herumtreiben.

Lamparz, -a, *pl.* -e, *sm.* = lampiarz.

Lampas, -u, *pl.* -y, *sm.* Borte *f.*, Hofenborte *f.*

Lampeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = lampka.

Lamperya, -y, *pl.* -ye, *sf.* Zimmereinfassung *f.*, Getäfel *n.*, Tafelwerk *n.*

Lampiarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Lampenniederlage *f.*; 2) Lampenputzstube *f.*

Lampiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Lampenfabrikant *m.*, Lampenverkäufer *m.*; 2) Lampist *m.*, Lampenputzer *m.*

Lampion, -u, *pl.* -y, *sm.* Lampion *n.*, Lämpchen *n.* (zu Illuminationen).

Lampka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. Lampa, Lämpchen *n.*, kleine Lampe *f.*

Lampowy, *adi.* Lampen-; knot *m.* — Lampendocht *m.*

Lampreda, -y, *pl.* -y, *sf.* Steinlecker *m.*, Steinsauger *m.*

Lamus, -a, *pl.* -y, *sm.* gemauertes, feuerficheres Mauerwerk.

Lanca, -y, *pl.* -e, *sf.* Lan-

Lancet, -u, *pl.* -y, *sm.* Lanzette *f.*, Wundnadel *f.*

Lancetowaty, *adi.* lanzettentförmig.

Lanczany, *adi.* Maiblumen-; wódka *f.* -a Maiblumen schnaps *m.*

Landara, -y, *pl.* -y, *sf.* vierföhriger Wagen, Fiaker *m.*; Reifewagen *m.*

Landgraf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Landgraf *m.*

Landgrafowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Landgräfin *f.*

Landgrafski, *adi.* landgräflich.

Landgrafstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Landgrafschaft *f.*

Landrat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Landrath *m.*

Landszturm, -u, *pl.* -y, *sm.* Landsturm *m.* = pospolite ruszenie.

Landwera, -y, *sf.* Landwehr *f.* = obrona krajowa.

Langusta, -y, *pl.* -y, *sf.* Heuschreckenrebs *m.*

Laniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hainbinse *f.*

Lanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gießen *n.*; 2) Prügel *m.* *pl.*, Schläge *m.* *pl.*, Hiebe *m.* *pl.*

Lanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Maiblume *f.*

Lantawa, -y, *pl.* -y, *sf.* große Dürrewurz *f.*

Lanuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* = lanka.

Lany, *adi.* und *pp.* von lać, gegossen; -e żelazo Gußeisen *n.*

Larwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Larve *f.* Mäse *f.*; 2) häßliches Gesicht.

Larwisko, -a, *pl.* -a, *sn.* häßliche Larve, scheußliche Erscheinung.

Laryngografia, -ii, -ie, *sf.* Laryngographie *f.*

Laryngologia, -ii, -ie, *sf.* Laryngologie *f.*, Kehlkopflehre *f.*

Laryngoskop, -u, *pl.* -y, *sm.* Laryngoskop *n.*, Kehlkopfspiegel *m.*

Las, -u, *pl.* -y, *sm.* Wald *m.*, Gehölz *n.*, Holz *n.*; nie wywoźuj wilka z -u (wörtlich: ruf nicht den Wolf aus dem Walde heraus) mal' nicht den Teufel an die Wand; natura wilka ciągnie do -u (wörtlich: die Natur zieht den Wolf in den Wald) die Raçe lässt das Raufen nicht; pójść w — verschwinden; ta nauka nie pójdzie w — diese Lehre wird auf fruchtbaren Boden fallen.

Lasa, -y, *pl.* -y, *sf.* Gatterwerk *n.*, Zege *f.*; — do skodu Malzbarre *f.*; — do wapna Löschanf *f.*

Laseczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Las, Wäldchen *n.*, kleiner Wald *m.*

Laseczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Laska, Stöcklein *n.*, kleiner Stoß *m.*

Lasek, -sku, *pl.* -ski, *sm. dim.* von Las, = laseczek.

Laserować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* lasieren, leicht übermalen (so daß die unten aufgelegte Farbe sichtbar bleibt).

Laska, -i, *pl.* -i, *sf.* Stoß *m.*, Stab *m.*; chodzić z -ą po ulicy mit einem Spazierstocke auf der Straße gehen; — marszałkowska Marschallstab *m.*; piastować -ę marszałkowska die Marschallsmürde bekleiden; — laku Siegellackstange *f.*; — siłowska Schifferstange *f.*

Laskonogi, *adi.* dünnbeinig, steckenfüßig; Wład-

slaw — Ladislaus der Dünnebeinige.

Laskonośny, *adi.* stoßführend, steckentragend.

Laskować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* riefen, riefeln, streifen, mit Kerben, Holzfehlen, Falzen versehen, aushöhlen, ausfehlen.

Laskowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Läfelung *f.*, Tafelwerk *n.*, Falzung *f.*; -a żłobki Hohlfehlen; -a żyłki Hohlleisten, Streifen.

Laskowany, *adi.* geriefelt, mit Hohlfehlen versehen.

Laskowaty, *adi.* 1) geriefelt, gerieft; 2) stoßförmig, steckenartig.

Laskowy, *adi.* von Haselholz, Hasel-; orzech *m.* — Haselnuß *f.*; -a różga *f.* Wünschelrute *f.*; -a mysz *f.* Haselmauß *f.*

Lasonóg, -oga, *pl.* -ogi, *sm.* Fächerchwanzkrebs *m.*

Lasować, -suję, -sowaćem, *va. imperf.* wapno — Kaltlöschfen.

Lasowy, *adi.* = leśny.

Lasza, -y, *pl.* -e, *sf.* Lasche *f.*, Kuppelungslasche *f.*

Latacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seechwalbe *f.*

Latać, -tam, -tałem, *vn. iterat. imperf.*, Lecieć, lece, lecisz, leci, leciałem, 1) fliegen, herumfliegen; 2) laufen, herumlaufen, herumschweifen, sich herumtreiben, rennen; lecieć komu na pomoc imudn zu Hilfe eilen.

Latanie, -a, *sn.* 1) Fliegen *n.*, Herumfliegen *n.*; 2) Herumlaufen *n.*

Latarka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Latarnia, kleine Laterne *f.*

Latarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Laterne *f.*, Leuchte *f.*; — morska Leuchtturm *m.*; — czarnoksięska Zaublaterne; — buforowa, zderzakowa Bufferlaterne; — drążkowa Stangenlaterne; — ostrzegowa Distanzsignallaterne; — na zórawiu Krahnlaterne; 2) Drilling *m.* (Bergbau.)

Latarniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Laternenfabrikant *m.*

Latarnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Laternenmann *m.*, Laternenträger *m.*, Laternenanzünder *m.*; 2) Laternenzirpe *f.*

Latawica, -cy, *sm.* = latawiec.

Latawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Herumläufer *m.*; Herumstreicher *m.*, Springinsfeld *m.*; 2) Papierdrache *m.*; 3) Paradiesvogel *m.*; 4) fliegender Fisch *m.*; 5) Nachtgeist *m.*; Alptrüden *n.*

Latawka, -i, *pl.* -i, *sf.* Papierdrache *m.*

Latko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *dim.* von Lato, Sommerchen *n.*, der liebe Sommer *m.*; 2) Jährchen *n.*; on ma już piętnaście -tek er zählt schon fünfzehn Jährchen.

Lato, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Sommer *m.*; w lecie im Sommer; wśród -a mitten im Sommer; babie — Altweibersommer; 2) Jahr *n.*; przed trzema laty vor drei Jahren; przed laty vor Alters; przed laty się do czego przyzwyczaić sich frühzeitig an etw. gewöhnen; z laty mit der Zeit; na moje stare -a auf meine alten Tage; póki służa -a solange das Alter gestattet; nie mieć lat minderjährig sein; mieć -a volljährig sein, das gehörige Alter erreicht haben.

Latobłąd, -błądu, *pl.* -błądy, *sm.* chronologischer Irrthum *m.*, Anachronismus *m.*

Latoperz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fledermauß *f.*

Latopis, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Annalist *m.*, Jahrbuchschreiber *m.*, 2) -a, *pl.* -y, *sm.* Jahrbuch *n.*, Chronik *f.*

Latopisarski, *adi.* Anna=listen=.

Latopisarstwo, -a, *sn.* Annalistik *f.*, Jahrbücherschreiben *n.*

Latopisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = latopis 1).

Latopismo, -a, *pl.* -a, *sn.* Jahrbuch *n.*, Chronik *f.*

Latorostka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Latorośl, Sproßchen *n.*, Sproßlein *n.*

Latorośl, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Sproßling *m.*, Reis *n.*, Sommerschoß *m.*, Sproß *m.*; — winna Weinrebe *f.*, Rebschoß *m.* am Weinstock; 3) (bildl.) Sproßling *m.*, Nachkomme *m.*

Latos, -a, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Latosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* heuriges Kalb *n.*, Füllen *n.*

Latosi, *adi.* heurig, diesjährig.

Latawać, -tuje, -towałem, 1) *va. imperf.* übersommern; 2) *vn. imperf.* den Sommer zubringen.

Latowanie, -a, *sn.* 1) Übersommern *n.*; 2) Aufenthalt *m.* während des Sommers.

Latowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Weiden *n.* während des Sommers; Sommerfrische *f.*

Latowy, *adi.* = letni.

Latynizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Latinismus *m.*

Laudanum, *sn.* indec. Opiumextract *m.*, Mohnsaft *m.*

Laufer, -fra, *pl.* -fry, *sm.* 1) Läufer *m.*, Vorläufer *m.*; 2) Laufer *m.* (Figur im Schachspiel).

Laur, -u, *pl.* -y, *sm.* Lorbeer *m.* d. i. Lorbeerbaum *m.* und Lorbeerkranz *m.*; -em uwienczyć mit Lorbeer bekränzen; na -ach spoczywać auf seinen Lorbeeren ausruhen.

Laurośliw, -u, *pl.* -y, *sm.* Kirschlorbeer *m.*

Laurować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* mit Lorbeer bekränzen.

Laurowy, *adi.* Lorbeer-; — wieniec *m.* Lorbeerkranz *m.*

Lawa, -y, *sf.* Lava *f.*

Lawanda, -y, *sf.* = lawenda.

Lawatera, -y, *pl.* -y, *sf.* eine Malvengattung.

Lawenda, -y, *sf.* Lavendel *m.*, Spise *f.*

Lawendowy, *adi.* Lavendel-; woda *f.* -a, Lavendelwasser *n.*

Laweta, -y, *pl.* -y, *sf.* = lafeta.

Lawina, -y, *pl.* -y, *sf.* Lawine *f.*

Lawir, -u, *pl.* -y, *sm.* = lawirowanie.

Lawirować, -ruje, -rowa-
tem, *vn. imperf.* lawieren,
herumreisen, (bildl.) behutsam
verfahren, sich vorsichtig seinem
Ziele nähern.

Lawirowanie, -a, *pl. -a*,
sn. Lawieren *n.*, Herumreisen *n.*

Lazaret, -u, *pl. -y*, *sm.*
Lazareth *n.*, Spital *n.*,
Krankenhaus *n.*

Lazaretowy, *adi.* La-
zareth=; lekarz *m.* — La-
zaretharzt *m.*

Lazaron, -a, *pl. -y*, *sm.*
Lazarone *m.*, armer Nea-
politaner.

Lazarzysta, -sty, *pl. -ści*,
sm. Lazarijt *m.*, Mönch *m.*
des Lazaristenordens.

Lazulec, -lca, *pl. -lce*, =
lazulit.

Lazulit, -u, *pl. -y*, *sm.*
Lazurstein *m.*, Blauspat *m.*

Lazur, -u, *pl. -y*, *sm.* 1)
Lazurstein *m.*, Lazur *m.*; 2)
Azur *n.*, Himmelsbläue *f.*

Lazurek, -rka, *pl. -rki*,
sm. 1) Laserkraut *n.* (lat.
laserpitium); 2) bunthäufige
Taube *f.*

Lazurokrusz, -u, *pl. -e*,
sm. Lazurerz *n.*, Kupferlazur *m.*

Lazurkować -kuje, -ko-
wałem, *va. imperf.* = la-
zurować.

Lazurować, -ruje, -ro-
wałem, *va. imperf.* lasieren,
blau krastmehlen.

Lazurowy, *adi.* lasurbrau.

Lazy, -ów, *sm. pl.* (ver-
altet) Gesten *f. pl.*, Gestic-
ulationen *f. pl.*, Geberden *f. pl.*

Łaża, -y, *sf.* Ugio *n.*,
Aufgeld *n.*, Wechselgeld *n.*

Łąd, -u, *pl. -y*, *sm.* Land
n., Festland *n.*; -em zu Lande;
odbijac od -u vom Lande
stoßen; przybijac do -u landen,
ans Land kommen; okrety
na — wyciagnac die Schiffe
ans Land bringen; -u się
trzymac am Lande hinfahren.

Łądochodny, *adi.* land-
bewohnend, Land=; -e zwierze
n. Landthier *n.*

Łądować, -duje, -dowałem,
vn. imperf. landen, anlanden,
ans Land kommen.

Łądowanie, -a, *sn.* Lan-
den *n.*

Łądowiec, -wca, *pl. -wce*,
sm. buntschäneliger Regen-
pfeifer, Seelerche *f.*

Łądowy, *adi.* Land=;
woj=ko *n.* -e Landheer *n.*

Łądz, leże, łągiem, *I. va.*
perf. 1) zur Welt bringen,
ausheften, ausbrüten (vom
Vesflügel); 2) (Zunge) werfen
(von Bierfüßlern); 3) (bildl.)
über etw. brüten, ausbrüten;
II. vr. — sie zur Welt
kommen, geworfen werden,
ausgebrütet werden.

Łąg, -legu, *pl. legi*, *sm.*
Gebärzeit *f.* der Thiere,
Brut=, Saß=, Wurfzeit *f.*,
Brüten *n.*, Hecken *n.*, Werfen *n.*

Łągło, -a, *pl. -a*, *sn.*
hufeisenförmiges Holzstück zum
Steigen an der Strickleiter
des Seidlers.

Lebioda, -y, *sf.* Melbe *f.*
Lebiodka, -i, *sf.* Wohl-
gemüth *n.*, Dosten *m.*, wilder
Majoran *m.*; — rzesista
Kleindosten *n.*; — biała
Kfermünze *f.*

Lecenie, -a, *sn.* 1) Fliegen
n.; 2) Laufen *n.*

Lecieć, lece, leciałem,
vn. imperf. = latać.

Leciuchny, *adi.*, **Le-
ciuchno**, *adv.* leicht, feder-
leicht.

Leciutki, *adi.* Leciutko,
adv. = leciuchny.

Leciuteńki, *adi.*, Leciuteńko,
adv. = leciuchny.

Leciwy, *adi.* (veraltet)
bejährt.

Lecz, *coni.* aber, allein;
sondern.

Leczalnia, -ni, *pl. -nie*,
sf. Heilanstalt *f.*, Spital *n.*,
Polyklinik *f.*

Leczenie, -a, *sn.* Cur
f., — chorego Behandlung
f. eines Kranken; — rany
Heilung *f.* einer Wunde.

Lecznicza, -y, *pl. -e*, *sf.*
= leczalnia.

Lecznictwo, -a, *sn.* The-
rapie *f.*, Heilkunde *f.*

Leczniczy, *adi.* Heil=,
Cur=; zakład *m.* — Heil-
anstalt *f.*, Sanatorium *n.*

Leczyć, -cze, -czyłem,
I. va. imperf. curieren, hei-
len; — chorego einen

Kranken behandeln; *II. vr.*
— sie, sich behandeln lassen,
die Cur gebrauchen.

Leczywzód, -odu, *sm.*
Heilmurzel *f.*, Banagtraut *n.*

Lednica, -y, *sf.* = lo-
downia.

Ledwie, und **Ledwo**, *adv.*
fast, kaum; to nam — wy-
starczy daß mird uns kaum
reichen; — że umie czytać
er kann kaum lesen; — że
nie upadł bald wäre er ge-
fallen; — nie — mit der
größten Anstrengung, mit Müh'
und Noth.

Ledwoniestyczna, -ej, *pl.*
-e, *sf.* Asymptote *f.*

Ledz, legnę, ległem, *vn.*
imperf. fallen, hinfallen, =
legnąć; legł z jego ręki er
fiel von seiner Hand.

Legacya, -yi, -ye, *pl. -ye*,
Legation *f.*; Gesandtschaft *f.*

Legacyjny, *adi.* Legations=,
Gesandtschafts=; radca *m.* —
Legationsrath *m.*

Legać, -gam, -gałem, *vn.*
imperf. zu liegen pflegen,
sich hinzulegen pflegen.

Legalizacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Legalisierung *f.*; —
podpisu Legalisierung einer
Unterschrift, behördliche Be-
stätigung der Echtheit einer
Unterschrift.

Legalizować, -zuje, -zo-
wałem, legalisieren.

Legalność, -ści, *sf.* Le-
galität *f.*, Rechtmäßigkeit *f.*

Legalny, *adi.* Legalnie,
adv. legal rechtmäßig.

Legar, -u, *pl. -y*, *sm.*
Lager *n.*, Lagerholz *n.*, Unter-
lage *f.*; Lagerbaum *m.*,
Tragbaum *m.* (Bergbau);
Trageisen *n.*, Timpeleisen
n., Rotheisenlage *f.*; Schwelle
f., Querschwelle *f.* (Eisen-
bahnbau).

Legart, -a, *pl. -y*, Bären-
häuter *m.*, Faulenzer *m.*

Legartować, -tuje, -to-
wałem, *vn. imperf.* auf der
Bärenhaut liegen, faulenzten.

Legartowstwo, -a, *sn.*
Bärenhäuterei *f.*, Faulenzen *n.*

Legarstwo, -a, *sn.* =
legartowstwo.

Legat, I. -a, pl. -aci, sm. Legat m., Gesandter m.; II. -u, pl. -y, sn. Legat n., Vermächtnis n. = zapis.

Legataryusz, -a, pl. -e, sm. Legatar m., Vermächtnisnehmer m.

Legator, -a, pl. -owie, sm. Legator m., Vermächtnisgeber m.

Legatura, -y, sf. Münzbesichtigung f., Vermischung f. edler Metalle mit geringeren.

Legawiec, -wca, pl. -wce, sm. 1) = legart; 2) Vorstehhund m., Wachtelhund m., Hünerhund m.

Legawka, -i, pl. -i, sf. lange Hirnentrompete.

Legawy, adi. bärenhäute-
risch, saul; pies m. — Hüner-
hund m.; -a pieczeń f. Hinter-
braten m., Schwarzküch n.

Legenda, -y, pl. -y, sf. Le-
gende f., Sage f.

Legendarny, Legendowy,
adi. sagenhaft, mythisch.

Legia, -ii, -ie, pl. -ie, sf.
Legion f.; — honorowa Ehren-
legion f.

Legion, -u, pl. -y, sm. =
legia.

Legionista, -y, pl. -sci, sm.
Legionär m., Legionssoldat m.

Legitymacya, -yi, -ye, pl.
-ye, sf. Legitimation f., Be-
glaubigung f., Ausweis m.

Legitymacyjny, adi. Le-
gitimations-; karta f. -a Le-
gitimationskarte f.

Legitymować, -muje, -mo-
wałem, va. imperf. legitimie-
ren, beglaubigen, gültig machen,
ausweisen, die Echtheit bekräf-
tigen.

Legiwać, -giwałem, vn. im-
perf. zu liegen pflegen.

Legnać, vn. imperf. = ledz.

Legować, -guje, -gowałem,
va. imperf. legieren, verma-
chen = zapisac.

Legowisko, -a, pl. -a, sn.
Lager n., Lagerstätte f.

Leguchny, adi. = leciuchny.

Legumina, -y, pl. -y, sf.
Mehlspeise f.; -y, pl. Hülsen-
früchte f. pl.

Leguminka, -i, pl. -i, sf.
dim. v. Legumina, Mehlspeise
f., Gemüse n.

Leguminy, adi. Hülsen-
früchte; Mehl-.

Legwan, -a, pl. -y, Leguan
m., Iguana f.

Lej, -a, und -u, pl. -e, sm.
1) Saufbold m.; 2) Trichter
m., Einfluß m., Vießloch n.
(Bergbau).

Leje, -a, pl. -e, = lie, sm.
gew. im pl. -e, Leitseil n., Bügel
pl., Lenkseil n., Leitriemen m.

Lejcowac, -cuje, -cowałem,
va. imperf. die Pferde schirren,
anspannen.

Lejcowy, adi. — koń m.
Zugpferd n. Leitseilpferd n.,
Riemenpferd n.

Lejek, -jka, pl. -jki, sm.
Trichter m.

Lejkowaty, adi. trichter-
förmig.

Lejkowój, -oja, pl. -oje, sm.
Trichterrinde f.

Lejkowy, adi. Trichter-.

Lejowaty, adi. trichterar-
tig.

Lek, -u, pl. -i, sm. Arznei
f., Heilmittel n.; pl. -i Hei-
lung f., Cur f., Gebrauch f.
von Arzneien; te -i na nie
się nie zdały diese Cur taugt
gar nichts.

Lekarka, -i, pl. -i, sf. Arz-
tin f.

Lekarnia, -i, pl. -ie, sf.
Apotheke f.

Lekarski, adi. ärztlich, Ar-
zenei-; medicinisch; officinell,
Heil-, heilsam; sztuka f. -a
ärztliche Kunst f., pomoc f. -a
ärztliche Hilfe f.

Lekarstwo, -a, pl. -a, sn.
Arznei f., Heilmittel n., Me-
dicin f.; zażyć -a eine Arze-
nei einnehmen; na śmierć nie
ma -a gegen den Tod ist kein
Kraut gewachsen.

Lekarz, -a, pl. -e, sm. Arzt
m.; czas najlepszy — die Zeit
ist der beste Arzt, die Zeit heilt
alle Wunden.

Lekarzyć, -rzą, -rzyłem,
vn. imperf. practicieren, Arzt
sein, die ärztliche Praxis aus-
üben.

Lekce, adv. leicht, obenhin,
leichtsinig, unbedachtam; —
sobie co ważyć etw. gering-
schätzen; — kogo ważyć jmdm
geringschätzen, nicht beachten.

Lekceważenie, -a, sn. Ge-
ringachtung f., Nichtbeach-
ten n.

Lekceważyć, -zę, -zyłem,
va. imperf. geringschätzen,
nicht beachten.

Lekcja, -yi, -ye, pl. -ye,
sf. Lektion f., Unterricht m.,
Unterrichtsstunde f., Aufgabe
f., Penjum n.; isć na -ye in
die Lektion gehen, in die Vor-
lesung gehen; opuścić -ye eine
Stunde versäumen; dawać -ye
Stunden erteilen; już po -yi
die Unterrichtsstunde ist schon
aus; brać -ye od kogo oder
u kogo bei jmdm Unterricht
genießen, Stunden nehmen;
wyuczyć się -yi die Lektion,
das Penjum erlernen.

Lekczak, -a, sm. Sübsee-
myrte f.

Lekki, adi., Lekko, adv.

1) leicht (an Gewicht), nicht
schwer; — jak pióro federleicht;
-a konnica f. leichte Cavalle-
rie f.; -o ubrany leicht ange-
zogen; 2) leicht, schwach; -e
wino ein schwacher Wein; -a
herbata schwacher Thee; 3)
schnell, hurtig; lżejszy od
wiatru behender, hurtiger als
der Wind; 4) klein, gering-
fügig, unbedeutend; -a kara
kleine Strafe; -a zwada ge-
ringfügiger Streit; 5) ober-
flächlich; -e wyobrazenie ober-
flächliche Vorstellung; -a zna-
jomość f. oberflächliche Kennt-
nis einer Sache; 6) leichtsin-
ig, leichtfertig; człowiek —
leichtsiniger Mensch; wszystko
-o brać alles auf die leichte
Achsel nehmen; 7) leicht, nicht
schwer, mühelos; -a praca
mühevolle Arbeit.

Lekkie, -ego, sn. Lunge f.
(als Fleischgattung).

Lekkoduch, -a, pl. -y, sm.
leichtsiniger Mensch.

Lekkomowość, -ści, sf.,
Schwatzhaftigkeit f.

Lekkomowny, adi. schwatz-
haftig, plauderhaft.

Lekkomyślnica, -y, pl. -e,
sf. leichtsinniges Frauenzim-
mer.

Lekkomyślnik, -a, pl. -icy,
sm. = lekkoduch.

Lekkomysłność, -ści, *sf.* Leichtfönn *m.*

Lekkomysłny, *adi.* leichtfönnig, leichtfertig, unbedacht; -e słowo unbedachtes Wort.

Lekkonogi, *adi.* leichtfüßig, behend, hurtig.

Lekkoręki, *adi.* leichthändig, rasch schreibend.

Lekkoskrzydły, *adi.* leichtbeflügelt.

Lekkość, -ści, *sf.* 1) Leichtigkeit *f.*, Leichtigkeit *f.*; — tancerza Leichtigkeit des Tänzers; 2) (bildl.) Geübtheit *f.*, Gewandtheit *f.*; — stylu Leichtigkeit, Gewandtheit des Stils; 3) Leichtfertigkeit *f.*, Leichtfönn *m.*; — postępowania Leichtfertigkeit im Handeln.

Lekkowierność, -ści, *sf.* Leichtgläubigkeit *f.*

Lekkowierny, *adi.*, Lekkwowierny, *adv.* leichtgläubig.

Lekkozbrojny, *adi.* leichtbewaffnet.

Lekkuchny, *adi.*, Lekkwuchny, *adv.* = leciuchny.

Lekodziej, -a, *pl.* -e, *sm.* = aptekarz.

Lekorób, -oba, *pl.* -oby, *sm.* = aptekarz.

Lekoskład, -u, *pl.* -y, *sm.* = apteka.

Lekowanie, -a, *sn.* — przeciwnicze Allopathie *f.*

Lekownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Droguist *m.*

Leksykograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lexikograph *m.*

Leksykografia, -ii, -ię, *sf.* Lexikographie *f.* = słownikarstwo.

Leksykologia, -ie, -ię, *sf.* Lexikologie *f.*

Leksykon, -u, *pl.* -y, *sm.* Lexikon *n.* = słownik, encyklopedya.

Lekta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Durchlesen *n.*, Bidimatum *n.*; 2) stille Messe.

Lektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lector *m.*, Vorleser *m.*

Lektorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Vorleserin *f.*

Lektyka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sänfte *f.*, Tragstuhl *m.*

Lekuchny, *adi.*, Lekkwuchny, *adv.* = leciuchny.

Lelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.*

1) Nachtrabe *m.*, Nachtreiber *m.*; 2) zerstreuter Mensch.

Leliwa, -y, *sf.* Asphodill *m.*, Goldwurz *f.*

Lelum Polelum *s. indecl.*

1) zwei slavische Götter: Castor und Pollux; 2) zerstreuter, unbrauchbarer Mensch.

Leman, -a, *pl.* -y, *sm.* Lehnsmann *m.*, Basall *m.*

Lemiesz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Pflugschär *f.*; 2) Pflugschärfisch *m.*

Lemieszka, -i, *sf.* Art Mehlbrei.

Leming, -a, *pl.* -i, *sm.* Lemming *m.*, Zugmaus *f.*, Wanderm Maus *f.*, Wühlmaus *f.*

Lemnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Magnesit *m.*

Len, lnu, *pl.* lny, *sm.* Flach *m.*, Leinpflanze *f.*, Lein *m.*; dziki — wilder Lein, Leinblatt *n.*; — niezgorzysty Erd-, Stein-, Bergflach *m.*, Amiant *m.*; — matki bożej Leinfraut *n.*

Lenek, -nka, *sm. dim.* von Len, Leinfraut *n.*

Lenić się, -nie się, -nięciem się, *vr. imperf.* I. faul, träge sein; — do czego sehr langsam etw. unternehmen; do roboty się leni, do tańca zawsze gotów, zur Arbeit ist er faul, zum Tanzen immer bereit; nie — nicht säumen, nicht zögern, unverdroffen ans Werk gehen, frisch zugreifen; II. Haare lassen, sich mausen, sich häuten.

Leniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Leinblatt *n.*

Lenieć, -niej, -niałem, *va. imperf.* I. faul, träge werden; II. Haare lassen, sich mausen sich häuten.

Leniek, -ńka, *pl.* -ńki, *sm. dim.* von Leń, kleiner Faulenzer, träges Kind.

Lenistwo, -a, *sn.* Faulheit *f.*, Trägheit *f.*

Leniuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Bärenhäuter *m.*; 2) Schlendrian *m.*, Rechenstab *m.*; Rechenchieber *m.*, Rechenbrett *n.*

Leniwiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, träger Mensch; 2) Faulthier *n.*

Leniwieć, -wieję, -wiałem, *vn. imperf.* = lenieć I.

Leniwomowny, *adi.* sprechfaul, langsam sprechend.

Leniwość, -ści, *sf.* = lenistwo.

Leniwy, *adi.*, Leniwo, Leniwie, *adv.*, faul, träge, langsam; -e pierogi Klöße von Weizenmehl, mit Käse gefüllt.

Lennictwo, -a, *sn.* Lehnsverhältnis *n.*

Lenniczny, *adi.* Lehens-, Lehens-; przysięga *f.* -a Lehens eid *m.*; lehnhaft, lehnbar.

Lennik, 1) -a, *pl.* -cy, *sm.* Lehnsmann *m.*, Lehns-träger *m.*, Basall *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Giftstiller *m.*, Flachsbaum *m.*

Lenno, -a, *pl.* -a, *sn.* Lehen *n.*; Lehengut *n.*; dać komu co w — jemandem etw. zu Lehen geben, jmdm mit etw. belehnen; — dziedyczne Lehnerbe *n.*

Lennodawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Lehns herr *m.*

Lenność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Lehen *n.*; 2) Lehnsbarkeit *f.*

Lenny, *adi.* Lehn-; prawo *n.* -e Lehnrecht *n.*

Lenownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = lennik.

Lentować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* mit trockenem Pinsel die Farben glattstreichen.

Lentryk, -u, *pl.* -i, *sm.* dünne Leinfarbe.

Lentral, -a, *pl.* -e, *sm.* Schurzfell *n.*

Lentyszek, -szka, *pl.* -szki, *m.* 1) Mastixbaum *m.*; 2) Werkzeug *n.* zum Anbohren der Rinde.

Leń, lenia, *pl.* lenie, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Bärenhäuter *m.*, träger Mensch *m.*; 2) Faulheit *f.*, Trägheit *f.*; — go napadł die Trägheit hat sich seiner bemächtigt, er hat sich auf die faule Seite gelegt.

Leńce, -ców, *sm. pl.* Gründlinge *m. pl.*, Scheithölzer *n. pl.*, die bei Aufstellung der Klaster zugrunde gelegt werden.

Leopard -a, *pl.* -y, *sm.* = lampart 1).

Lep, -u, *sm.* Vogelleim *m.*, Lockspeise *f.*, Lockvogel *m.*, Köder *m.*, Fangbrocken *m.*; — gumowy Mundleim, Kleister *m.*; — kozi Mohnsaft; isć na — auf den Leim geben.

Lepak, *coni.* hingegen, daegen.

Lepczyca, -y, *pl.* *sf.* Klebraut *n.*

Lepianka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klebearbeit *f.*, Klebemert *n.*, Lehmwert *n.*; 2) Bleich-, Lehm-, Stoczwand *f.*; 3) Lehmhütte *f.*

Lepiarz, -a *pl.* -e, *sm.* Kleber *m.*, Lehmkleber *m.*

Lepić, -ię, -pię, *I. va.* *imperf.* kleben, leimen, mit Leim kleben, zusammensügen; (bildl.) bilden, formen, verfertigen; wszystkieśmy z jednej gliny lepieni wir sind alle aus demselben Lehm; — figurę z wosku eine Figur aus Wachs faeten; II. — się, *vr. imperf.* kleben, klebrig sein; do czego — an etw. kleben; palce mi się lepią die Finger kleben aneinander.

Lepiech, -a, *sm.* Kalmus *m.*

Lepiej, *adv. comp.* von dobrze, besser, lieber; —, że nie przyszedł es ist besser, daß er nicht gekommen ist; — by było es wäre besser; daj mu to — gib ihm das lieber.

Lepienie, -a, *sn.* Kleben *n.*, Leimen *n.*, Zusammenleimen *n.*, Zusammensügen *n.*

Lepiennik, -a, *pl.* -i, *sm.* wilder Scharlach.

Lepieżnik, -a, *pl.* -i, *sm.* großer Huflattich, Schweißwurzel *f.*

Lepiony, *pp.* von lepić, geklebt, geleimt.

Lepistość, -ści, *sf.* = lepkość.

Lepisty, *adi.* = lepki.

Lepiszcze, -a, *sn.*, Cement *m.*, Kitt *m.*, Bindemittel *n.*

Lepki, *adi.* klebrig.

Lepkość, -ści, *sf.* Klebrigkeit *f.*

Lepnąć, -nę, -nąłem, *vn. imperf.* klebrig sein; do czego — an etw. ankleben; — do kogo an jmnđu sehr anhänglich sein.

Lepnica, -y, *sf.* Leimkraut *n.*, ogrodowa Pechnelke *f.*

Lepnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kleber *m.*, stickstoffhaltiger Pflanzenstoff.

Lepnota, -y, *pl.* -y, *sf.* Krummkapsel *f.*

Lepny, *adi.* klebend.

Lepowy, *adi.* Vogelleim-.

Lepszeć, -eje, -ałem, *vn. imperf.* besser werden.

Lepszość, -ści, *sf.* das Bessere *n.*, Bortheilhaftere *n.*, Überlegenheit *f.*, Bessersein *n.*

Lepszy, *adi., comp.* von dobry: besser; coraz lepszym okiem na kogo patrzeć mit immer günstigeren Augen jmnđu ansehen, jmnđu von Tag zu Tag gewogener werden; kto pierwszy, ten — wer zuerst kommt, mahlt zuerst; — rydz jak nie ein wenig ist besser, als gar nichts.

Lepszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, 1) *va. imperf.* = polepszać, bessern, verbessern, besser machen; 2) *va. imperf.* — się besser werden, sich verbessern.

Leptynit, -u, *sm.* Leptynit *m.*; = bielec, białoskał.

Lesica, -y, *pl.* -e, *sf.* Gitterkasten *m.*, Hühnerkasten *m.*

Lesisty, *adi.*, Lesisto, *adv.* waldig, bewaldet.

Leska, -i, *pl.* -i, *sf.* = leszczyna.

Lesz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Lössche *f.* (Bergbau); 2) Leder *n.*, sämische Leder.

Leszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bleie *f.*, Brassien *m.*

Leszczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Gold-, Meerbrassen *m.*

Leszczolusk, -a, *pl.* -i, *sm.* Breitfisch *m.*

Leszczotka, -i, *pl.* -i, *sf.* gespaltenes Stück Holz zum Abklemmen.

Leszczowy, *adi.* Brassien-.

Leszczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Hasel *f.*, Haselnußstaude *f.*; 2) Haselhain *m.*, Hasel-

sträucher *m. pl.*; 3) Haselholz *n.*

Leszczynowy, *adi.* Hasel-; krzak — Haselbusch *m.*; = laskowy.

Leszka, -i, *pl.* -i, *dim.* von Lecha, kleines Gartenbeet.

Leszpis, -u, *sm.* Lösschspieß *m.*, Lösschredel *n.*; = gasidło.

Leszowy, *adi.* ledern, aus Leder.

Lesne, -nego, *sn.* 1) Waldrecht *n.*; 2) Waldzins *m.*, Forstzins *m.*

Lesniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Waldmensch *m.*

Lesnianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glattblume *f.* (lat. lissanthe).

Lesniany, *adi.* im Walde gelegen, befruchtlich.

Lesnictwo, -a, *sn.* 1) Forstkunde *f.*, Forstwesen *n.*; 2) Försterei *f.*, Forstrevier *n.*

Lesniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Fint *m.*, Waldfint, Buchfint; = ziemba.

Lesniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Waldeule *f.*

Lesniczostwo, -a, *sn.* 1) Forstamt *n.*, Försterstelle *f.*; 2) Försterleute *pl.*, der Förster sammt Frau.

Lesniczowski, *adi.* Förster-.

Lesniczówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Försterhaus *n.*

Lesniczy, *I.* -czego, *pl.* -czowie, *sm.* Förster *m.*; II. *adi.* Forst-; urząd — Forstamt *n.*

Lesniczyna, -y, *pl.* -e, *sf.* Förstersfrau *f.*

Lesniec, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* zu einem Walde werden, sich in eine Wildnis verwandeln, verwildern.

Lesnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = lesniczy I.

Lesniówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Holzapfel *m.*

Lesnisty, *adi.* = lesisty.

Lesny, *I. adi.* Wald-, Forst-; — człowiek Waldmensch *m.*; -e prawo Waldrecht *n.*; II. -nego, *pl.* -ni, *sm.* = lesniczy I., Waldwärter *m.*, Heger *m.*

Letarg, -u, *pl.* -i, *sm.* Letargie *f.*, Schlafsucht *f.*,

Todeschlaf *m.*; (bildl.) Trägheit *f.*, Unthätigkeit *f.*; ocknał się z długiego -u er erwachte aus seiner langen Trägheit.

Letargiczny, *adi.* lethargisch.

Letargik, -a, *pl.* -icy, *sm.* in Letargie versunkener Mensch, Schlafüchtiger, *m.*

Letni, *adi.* 1) Sommer-, sommerlich; -ie powietrze Sommerluft *m.*, -ia pora Sommerzeit *f.*; 2) lau; -ia woda laues Wasser; 3) volljährig, majorenn; = pełnoletni; 4) einjährig; — jeleni Spieß *m.*; 5) bejahrt, ziemlich alt.

Letnica, -y, *sf.* erwärmtes Badezimmer.

Letnić, -nie, -niesz, -ni, -niem, *va. imperf.* lau machen, lau werden lassen.

Letnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* lau werden.

Letnik, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* Letniczek, -czka, *pl.* -czki, 1) weibliches Sommerkleid, Sommerrock *m.*; 2) Sommerlaube *f.*; 3) Sommerfrischer *m.*; 4) Sommerung *f.*; Sommerung *f.*

Letnio, *adv.* 1) sommerlich; 2) lau; 3) bejahrt, altlich, ziemlich alt; — wygładac bejahrt aussehen.

Letniość, -ści, *sf.* 1) Lauheit *f.*, Lauigkeit *f.*; 2) Volljährigkeit *f.* = letność.

Letność, -ści, *sf.* Volljährigkeit *f.*

Letra, -y, *pl.* -y, *sf. dim.* Leterka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Wagenleiter *f.*; 2) Leiterwagen *m.*; 3) Leiter *f.* = czcionka.

Leucyt, -u, *sm.* Leucit *m.*
Lew, lwa, *pl.* lwy, *sm.* Löwe *m.*; lwa znać z pazurów den Löwen kennt man an den Klauen; — morski Seelöwe.

Lewa, -y, *pl.* -y, *sf.* Stich *m.* (beim Kartenspiel).

Lewak, -a, *sm.* Linkshändler *m.*, Linkhand *m.*

Lewanda, -y, *pl.* -y, *sf.* Lavendel *m.*

Lewantyna, -y, *sf.* Levant *m.*, gefärbter Seidenstoff.

Lewar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Winde *f.*, Wagenwinde; 2)

Heber *m.*; 3) — ciesielski Zimmerschraube *f.*, Zimmermannschraube; 4) — stolarski Geblade *f.*

Lewarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Heber *m.*, Weinheber; = smoczek; 2) englischer Schlüssel zum Bahnausreißen.

Lewart, -a, *pl.* -y, *sm.* = lampart.

Lewatywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Rlystier *n.*

Lewek, -wka, *pl.* -wki, *sm. dim.* von Lew, 1) kleiner, junger Löwe; 2) Löwenthaler *m.*

Lewiatan, -a, *sm.* Leviathan *m.*

Lewica, -y, *pl.* -e, *sf.* Linke *f.*, linke Hand, linke Seite; po -cy links, linkerhand.

Lewita, -y, *pl.* -ici, *sm.* Levit *m.*

Lewitka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Frauenkleidung.

Lewityk, -u, *sm.* das dritte Buch Moses.

Lewkonja, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Levkoje *f.*

Lewkowy, *adi.* Löwen-; — talar Löwenthaler *m.*

Lewny, (lejny), *adi.* Gieß.
Lewo, *adv.* links; na -- links, auf der linken Seite, linkerhand.

Lewokręt, -u, *sm.* Schraubenkluppe *f.*

Leworeki, *adi.* linkshändig.

Lewowierny, *adi.* untreu.

Lewuś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* = lewek.

Lewy, *adi.* links; po -wej rece linkerhand.

Leziwo, -a, *pl.* -a, *sm.* Bast- oder Stickleiter *f.* des Bienenzeidlers.

Leż, lezia, *pl.* lezie, *sm.* Landfrabe *f.*

Leżć, leże, leziesz, lezie, lażem, *vn. imperf.* 1) kriechen, langsam gehen; sam mi lezie w rece er kommt mir selbst in die Hände; włosy leżą z głowy die Haare gehen aus; 2) klettern; — do góry hinaufklettern; — na dół hinunterklettern.

Leża, -y, *pl.* -e, *sf.* Lager *n.*, Lagerstätte *f.*; -e Standquartiere *n. pl.*; -e zimowe

Winterquartiere, Winterlager *n.*

Leżak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) ein Holzstück, das im Walde liegt; 2) liegender Bienenstock, Lagerstock *m.*

Leżeć, leże, leżysz, leży, leżalem, *vn. imperf.* liegen; — do góry brzuchem auf der Bärenhaut liegen; ten kraj leży ku północy dieses Land liegt gegen Norden; ziemia leży odłogiem der Boden liegt brach; surdut dobrze leży der Rock liegt (sitzt) gut.

Leżenie, -ia, *sn.* Liegen *n.*

Leżeń, -źnia, *pl.* -źnie, *sm.* 1) Faulenzler *m.*, Bärenhäuter *m.*; 2) Dachfelle *f.*

Leżuch, -a, *pl.* -y, *sm.* = leżeń. [faul.

Leżuchowski, *adi.* trüg, Leżuchowstwo, -a, *sn.*

Trägheit *f.*, Faulheit *f.*

Leżysko, -a, *pl.* -a, *sn.* Lager *n.*, Lagerstätte *f.*

Leżniaj, -u, *pl.* -e, *sm.* = leżnian.

Leżnian, -u, *sm.* Feldwide *f.*

Leżwian, -u, *sm.* Platt-erbse *f.*

Leżwiany, *adi.* Lenden-

Leżwiowy, *adi.* leżwiany.

Leżwie, -dźwi, *sf. pl.* Lenden *f. pl.*

Leżwiec, -wca, *sm.* Erdnuss *f.*, Erdichel *f.*, Erdbohne *f.* (lat. arachis.)

Leżnąć, -gne, -gnęłem, *va. imperf.* lađz und wylegać.

Leżotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rojana *f.*, Zimbelblume *f.* (lat. nolana).

Leż, -u, *pl.* -i, *sm.* Schreck *m.*, Schrecken *m.*, Furcht *f.*, Angst *f.*

Leżać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *I. va. imperf.* — kogo jmnndn in Furcht setzen, erschrecken, erschrecken; *II. vr. imperf.* — się erschrecken, sich fürchten; — czego etw. be- fürchten; — o co um etw. besorgt, in Angsten sein.

Leżkanie się, -a, *sn.* Er- schrecken *n.*

Leżliwość, -ści, *sf.* Furchtsamkeit *f.*, Angftlichkeit *f.*, Neigung *f.* zum Erschrecken.

Lekliwy, *adi.*, **Lekliwie**, *adv.* ängstlich, furchtsam, leicht erschreckbar.

Leżenie, -a, *sn.* Brüten *n.*, Ausbrüten *n.*

Lgnać, *lgnę*, *lgniesz*, *lgnic*, *lgnałem*, *vn. imperf.* 1) kleben, ankleben; — do kogo sein Herz an jmandu hängen; cakkiem lgnie do niego er ist ihm vom ganzen Herzen zugethan; 2) stecken bleiben, sinken, einfallen; — w błocio im Nothe stecken bleiben; — do czego się an etw. fest anschließen; lgnie tu der Boden ist hier zähe und klebrig, hier bleibt man stecken; lgnie w rzoce der Fluss hat einen zähen Grund.

Lgniączka, -i, *pl. -i*, *sf.* lehmiger, klebriger Boden.

Lgniec, -a, *pl. -e*, *sm.* — liposokowy, eine Art Gummur; (lat. carlina gummifera).

Lgnienie, -a, *sn.* (do języka), Ankleben *n.* (an der Zunge); Adhäsion *f.*

Li, I. *adv.* nur, einzig und allein; — do tegoz go najak nur dazu habe ich ihn gedungen; II. *con.* 1) wenn = jeżeli; maszli dać, daj zaraz wenn du geben sollst, gib sofort; 2) ob = czy; nie wiem, byli albo nie ich weiß nicht, ob er da war oder nicht.

Libacya, -cyi, -cye, *pl. -cye*, *sf.* 1) Trantopfer *n.*; 2) Trinfelage *n.*, Saufgelage *n.*; = pijatyka.

Libela, -i, *sf.* 1) Libelle *f.*, Wassermage *f.*, Wasserpaß *m.*; 2) Nichtsheit *n.*; 3) Libelle *f.*, Wasserjungfer *f.* (lat. libellula).

Liberalista, -y, *pl. -isci*, *sm.* Liberaler *m.*, Freisinniger *m.*

Liberalistka, -i, *pl. -i*, *sf.* Liberalistin *f.*, Freisinnige *f.*

Liberalizm, -u, *sm.* Liberalismus *m.*, Freisinnigkeit *f.*

Liberalność, -ści, *sf.* Freisinn *m.*, Freisinnigkeit *m.*

Liberalny, *adi.*, **Liberalnie**, *adv.* liberal, freisinnig.

Libertacya, -cyi, *pl. -cye*, *sf.* Befreiung *f.* von Lasten.

Libertyn, -a, *pl. -i*, *sm.* 1) Freigeist *m.*, Freidenker *m.*;

2) Libertin *m.*, liebedlicher Mensch.

Libertynostwo, -a, *sn.* = libertyństwo.

Libertyński, *adi.* 1) freigeistlich; 2) libertin, liebedlich.

Libertyństwo, -a, *sn.* 1) Freigeisterei *f.*; 2) Libertinismus *m.*, Sittenlosigkeit *f.*, Liebedlichkeit *f.*

Liberya, -yi, *pl. -ye*, *sf.* 1) Livree *f.*, Bediententracht *f.*; 2) Livreebedienten *sm. pl.*

Libra, -y, *pl. -y*, *sf.* — papieru Buch *n.* Papier.

Lic, -u, *sm.* gesundes Aussehen des Flößholzes (Schiffstprache).

Lice, -ca, *pl. -ca*, *sn.* 1) Baße *f.*, Wange *f.*, Antlitz *n.*; wstyd — rumieni die Scham röthet die Wangen; oglądać czyje — jmands Antlitz ansehen; 2) rechte Seite, Glanzseite *f.* des Tuches; 3) Flucht *f.*, Front *f.* eines Gebäudes; 4) Beweisstück *n.*, das eines Verbrechens überführende muthmaßliche Anzeichen; 5) innere Gemöhlflüche.

Licemiernica, -y, *pl. -e*, *sf.* Steifnerin *f.*, Heuchlerin *f.*

Licemiernictwo, -a, *pl. -a*, *sn.* Gleitnerrei *f.*, Heuchelei *f.*

Licemierniczy, *adi.* gleitnerisch, heuchlerisch.

Licemiernik, -a, *pl. -icy*, *sm.* Gleitner *m.*, Heuchler *m.*

Licemierny, *adi.* = licemierniczy.

Licemierzyć, -mierzę, -mierzę, *vn. imperf.* heucheln.

Licencya, -yi, -ye, *pl. -ye*, *sf.* Lizenz *f.*, Bewilligung *f.*, Erlaubnis *f.*

Licencyat, -a, *pl. -aci*, *sm.* Licentiat *m.*, Befugter *m.*

Liceum, *indec.*, *pl. licea*, *sn.* Lyceum *n.*

Licho, I. -a, *pl. -a*, *sn.* der böse Geist, Henter *m.*, Unheil *n.*; cóz to u licha ma znaczyć? was, zum Henter, soll das bedeuten?; II. *adv.* schlecht, elend, miserabel.

Lichocić, -chocę, -chocić, *vn. imperf.* martern, zugrunde richten.

Lichocko, *adv.* = licho II.

Lichość, -ści, *sf.* das Schlechte, Erbärmliche.

Lichota, -y, *pl. -y*, *sf.* 1) erbärmliches Zeug, etw. Elendes; 2) Noth *f.*; Jammer *m.*, Elend *n.*; 3) schlechter, erbärmlicher Mensch, armer Schlußer.

Lichotarz, -a, *pl. -e*, *sm.* elender, jämmerlicher Mensch.

Lichotki, -tek, *sf.* Scherzgedichte *n.*, *pl.* Lappalien *f. pl.*, Kleinigkeiten *f. pl.*; = fraszki.

Lichotny, *adi.*, **Lichotnie**, *adv.* elend, schlecht, jämmerlich, miserabel.

Lichszy, *adi. comp.* von Lichy, = lichy.

Lichtan, -u, *pl. -y*, *sm.* = lichten.

Lichtarz, -a, *pl. -e*, *sm.*, *dim.* Lichtarzyk, -a, *pl. -i*, *sm.* Leuchter *m.* [ter=

Lichtarzewy, *adi.* Leuchter

Lichton, -u, *pl. -y*, *sm.* Lichter *m.*, Lichtschiff *n.*, Leichter *m.*

Lichtować, -tuję, -tować, *va. imperf.* ein Wasserfahrzeug lichten.

Lichtuga, -i, *pl. -i*, *sf.* = lichten.

Lichwa, -y, *pl. -y*, *sf.* Wucher *m.*; dawać na -wę Wucher treiben; zwrócić komu co z -wą jmandm etw. mit Wucherszinsen zurückgeben.

Lichweczka, -i, *pl. -i*, *sf.* *dim.* von Lichwa, kleiner Wucher.

Lichwiarka, -i, *pl. -i*, *sf.* Wucherin *f.*

Lichwiarski, *adi.* wucherisch; po-ku wucherisch, wucherhaft; -kie pieniądze Wuchergeld *n.*; — procent Wucherszins *m.*

Lichwiarstwo, -a, *pl. -a*, *sn.* Wucher *m.*, Wucherei *f.*, Wuchern *n.*, Wuchertreiben *n.*; ustawa przeciwko -wu Wuchergesetz *n.*

Lichwiarz, -a, *pl. -e*, *sm.* Wucherer *m.*

Lichwiarzyć, -rzę, -rzylem, *vn. imperf.* wuchermäßig vorgehen wuchern.

Lichwić, -chwie, -chwidem, *vn. imperf.* wuchern, Wucher treiben.

Lichwienie, -a, *pl.* -a, *sn.*

Wuchern *n.*, Wuchertreiben *n.*

Lichwnik, -a, *pl.* -icy, *sm.*
= lichwiarz.

Lichy, *adi.*, Licho, *adv.*
schlecht, elend, miserabel.

Licina, -y, *pl.* -y, *sf.* ge-
goffenes Bild.

Licokolec, -a, *pl.* -e, *sm.*
eine Brassenart, (lat. scolop-
tis).

Licować, -cuje, -cowałem,
va. imperf. 1) wegen offen-
baren Diebstahls vorladen; 2)
daß gestohlene Gut erkennen;
złodziej licowany ein auf fri-
scher That ertappter Dieb, ein
überführter Dieb; 3) abfluchten,
die Bretter aneinander an-
passen.

Licownie, *adv.* offenbar.

Licowy, *adi.* 1) Gesicht=;
-e Linie Gesichtslinien *sf. pl.*;
2) —rok Vorladung persönlich
vor Gericht zu erscheinen.

Licyna, -y, *sf.* — płotowa,
Teufelszwirn *m.*

Licytacya, -cyi, -cye, *pl.*
-cye, *sf.* Licitation *f.*, öffent-
liche Versteigerung, Feilbietung
f., Auction *f.*

Licytacyjny, *adi.* Licita-
tions=, Versteigerungs=, Feil-
bietungs=; termin — Verstei-
gerungstermin *m.*, Feilbie-
tungsrift *f.*

Licytant, -a, *pl.* -anci, *sm.*
Licitant *m.*, Käufer *m.*, Wie-
ter *m.*

Licytator, -a, *pl.* -orowie,
sm. Licitator *m.*, Versteigerer
m.

Licytować, -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* licitieren, ver-
steigern, feilbieten.

Licytowanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Licitieren *n.*, Versteigern *n.*

Licznalny, *adi.* sich zählen
lassend, zählbar.

Liczba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
Zahl *f.*, Nummer *f.*; wyrazić
co -mi etw. durch Zahlen aus-
drücken; — pojedyncza Einzahl;
— mnoga Mehrzahl; 2) Zahl
f., Anzahl *f.*; umieścić kogo
w -bie swych przyjaciół
jmnnd in die Zahl seiner
Freunde aufnehmen; zeszedli się
w wielkiej -bie sie kamen in
großer Anzahl zusammen; 3)

Rechnung *f.*, Rechenchaft *f.*;
-bę zdawać z czego über etw.
Rechenchaft ablegen.

Liczban, -a, *pl.* -y, *sm.*
Rechenpfennig *m.*, Zahlpfennig
m., Spielmarke *f.*

Liczbon, -a, *pl.* -y, *sm.* =
liczban.

Liczbować, buję, -bowa-
łem, *va. imperf.* 1) rechnen,
zählen, etw. mit Zahlen be-
zeichnen; 2) die Wörter nach
dem Numerus abändern.

Liczbowanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) Rechnen *n.*, Zählen *n.*; 2)
Abändern *n.*

Liczbowany, *adi.* gezählt,
mit einer Zahl bezeichnet.

Liczbowy, *adi.* Zahl=; znak
— Zahlzeichen *n.*; loterya -wa
kleine Lotterie, Zahlenlotto *n.*

Liczebnia, -ni, *sf.* = licz-
nia.

Liczebnik, 1) -a, *pl.* -nicy,
sm. Rechner *m.*; 2) -a, *pl.* -ki,
sm. Zähler *m.*

Liczenie, -a, *sn.* Zählen
n., Rechnen *n.*, Numerieren *n.*

Liczko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1)
dim. von Lice; 2) Narben=,
Blumenseite *f.* des Leders.

Liczman, -a, *pl.* -y, *sm.* =
liczban.

Licznia -ni, *sf.* Arithmetik
f., Zahlenlehre *f.*

Licznie, *adv.* zahlreich, in
großer Anzahl.

Licznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1)
Zähler *m.*; 2) Buchsdorn *m.*,
eine Art Kreuzdorn (lat. rham-
nus saxatilis).

Licznikowy, *adi.* 1) Zähl-
ler=; 2) Buchsdorn=.

Liczno, *adv.* = licznie.

Licznopletw, -a, *pl.* -y, *sm.*
Matrelenhecht *m.*

Liczność, -ści, *sf.* Menge
f., Zahlenreichtum *m.*, große
Anzahl.

Licznny, *adi.*, Licznie, *adv.*
zahlreich; -ezgromadzenie zahl-
reiche Versammlung.

Liczony, *adi.* und *pp.* ge-
zählt.

Liczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
Zähler *m.* (welcher zählt).

Liczycielka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Zählerin *f.*

Liczyć, -czę, -czysz, -czy,
-czyłem, zählen, rechnen; liczo-

ne pieniądze gezähltes Geld;
on -czy wielu przyjaciół
er zählt (besitzt) viele Freunde;
— na kogo auf jmnnd rech-
nen; — się z kim jmnnd be-
achten, jmnnd Rechnung tragen.
Liczydło, -a, *pl.* -a, *sn.*
Rechenbrett *n.*

Liczygrosz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Geizhals *m.*, Knicker *m.*, Knau-
ser *m.*, Filz *m.*

Liczykrupa, -y, *pl.* -y, *sm.*
= liczygrosz.

Liga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bund
m., Bündnis *n.*; 2) Korn *n.*
(in der Münze); 3) Schleifer
m. (in der Musik), Verbin-
dungszeichen der Noten, die
geschleift werden; 4) -i, *pl.*
Handschüre *sm. pl.*, Besatz-
schüre am Segel.

Ligatura, -y, *pl.* -y, *sf.*
Unterbinden *n.* der Pulsader.

Ligawica, -y, *pl.* -e, *sf.*
lehmiger Boden, Moor *m.*

Ligawiczny, *adi.* schlüpf-
rig, moralig.

Ligawka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Hirtenflöte *f.* aus Erlen= oder
Eichenrinde.

Lignia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* =
lipień.

Lignit, -u, *pl.* -y, *sm.* Lignit
m., Braunkohle *f.*; = drze-
wniak.

Ligroina, -y, *sf.* Ligroin *n.*
Ligoń, -ni, *sf.* Schlitten=
schleppe *f.*

Ligować, -cuje, -gowałem,
va. imperf. — nuty die Noten
binden, schleifen.

Ligurit, -u, *sm.* Ligurit *m.*

Ligustr, -u *pl.* -y, *sm.* —
pospolicity gemeiner Liguster,
Rainweide *f.*, spanische Weide.

Ligustrowy, *adi.* Liguster=;
-we jagody Hundsbereen *sf.*
pl.

Lik, -u, *sm.* Zahl *f.*, An-
zahl *f.*; bez -u unzählig, zahl-
los.

Likier, -u, *pl.* -y, *sm.* Li-
queur *m.*

Likowitoś, -ści, *sf.* Zahl-
reichheit *f.*, Massenhaftigkeit *f.*

Likowity, *adi.* zahlreich,
massenhaft(ig).

Liktor, -a, *pl.* -owie, *sm.*
Victor *m.*

Liktorski, *adi.* Victor-.

Likwidacya, -eyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* Liquidation *f.*, Be-
rechnung *f.* und Anweisung *f.*
der Forderungen, Abrechnung *f.*

Likwidacyjnyjny, *adi.* Liqui-
dations-; komisya -na Liqui-
dationscommission *f.*

Likwidować, -duję, -dowa-
łem, *va. imperf.* liquidieren,
karmachen, voranschlagen, in
Rechnung bringen.

Likwor, -u, *pl.* -y, *sm.* ==
likier.

Lila, *sf. indec.* Lila *n.*,
Lilafarbe *f.*, Lilablau *n.*, Flie-
berblau.

Lilak, -a, *pl.* -i, *sm.* spani-
scher Flieder, Holunder *m.*,
Pfeifenstrauch *m.*

Lilia, -lii, -lię, *pl.* -lie, *sf.*
1) Lilie *f.*; 2) Knollilie *f.*, tür-
kischer Bund; = zawojek.

Lilijka, -i, *pl.* -i, 1) *dim.*
von Lilia, kleine Lilie; 2) =
liliowic-c.

Liliowiec, -wca, *pl.* -wce,
sm. Tagilie *f.* [blau.

Liliowy, *adi.* Lilien-, lilien-

Liliput, -a, *pl.* -uci, *sm.*
Lil(i)iput *m.*, Däumling *m.*,
Lil(i)iputaner *m.*, Zwerg *m.*

Liliputka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Lil(i)iputka *f.*, Lil(i)iputane-
rin *f.*, Zwergin *f.*

Liliputowy, *adi.* lil(i)ipu-
tisch, lil(i)iputaniŝ, winzig,
zwerghaft.

Lim, -u, *pl.* -y, *sm.* Flatter-
rüŝter *m.*

Lima, -y, *pl.* -y, *sf.* (dichter.)
Seile *f.*; = piloik.

Limak, -a, *pl.* -i, *sm.* = lim.

Liman, -u, *pl.* -y, *sm.* Li-
man *m.*, golfartig erweiterte
Fluŝmündung, Hafen *m.*,
Bucht *f.*

Limba, -y, *pl.* -y, *sf.*
Lembraŝte *f.*; = linba.

Limbowy, *adi.* Lembra-
ŝten-; -we orzeszki Zirbel-
nüŝŝe *sf. pl.*

Limbus, -a, *pl.* -y, *sm.* Lim-
bus *m.*, Grabbogen *m.*, Rand
m.; = koło podziałowe, otok.

Limfa, -y, *sf.* Lymphę *f.*,
Blutwasser *n.*

Lymfatyczny, *adi.* lym-
phatiŝ, blutwäŝŝerig.

Limita, -y, *pl.* -y, *sf.*
Vertagung *f.*; = odroczenie.

Limitacya, -eyi, -eye, *pl.*
-eye, *sf.* = limita.

Limitować, -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* vertagen;
= odroczyć.

Limonada und **Limoniada**,
-y, *pl.* -y, *sf.* Limonade *f.*,
Citronentrant *m.*

Limonia, -nii, -nie, *pl.* -nie,
sf. 1) Limone *f.*, kleine dünn-
ŝchalige Citrone; 2) Limonien-
kraut *n.*

Lin, -a, *pl.* -y, *sm.* Schlei-
he *f.*, Schleih *m.*

Lina, -y, *pl.* -y, *sf.* Seil
n., Leine *f.*, Tau *n.*; — dru-
ciana Drahtbandseil; — kań-
cuchowa Kettentauf; — ko-
łowrotowa Trabs-, Schachtseil;
— konopna Bandseil; — smolo-
na getheertes Seil; — bez
końca Seil ohne Ende, end-
loŝe Leine; — telegraficzna
Telegraphenkabel *n.*; -y okre-
towe Taumerk *n.*, Tafelwerk.

Linba, -y, *pl.* -y, *sf.*
= linba; — ogrodna Pinie
f., Bienenbaum *m.*

Lingwista, -y, *pl.* -iŝci,
sm. Linguist *m.*, Sprachen-
kenner *m.*, Sprachforscher *m.*;
— porównawcza vergleichende
Sprachforschung.

Lingwistyczny, *adi.* lin-
guistiŝ, sprachlich.

Lingwistyka, -i, *sf.* Lin-
guistik *f.*, Sprachentunde *f.*;
— porównawcza vergleichende
Sprachforschung.

Linia, -nii, -nie, *pl.* -nie,
sf. 1) Linie *f.*; — nie podnie-
sień Erhebungslinien; — nie
grzbietowe gór Sattellinien;
— podziału (wód) Scheide-
linie, Wasserscheide *f.*; — za-
głębień Muldenlinie; — ce-
łkowa Biterlinie; — ciągła
continuiertliche Linie; — krop-
kowana punktierte Linie; —
krzywa Curve *f.*, krumme
Linie; — kańcuchowa Kettens-
linie; — nurtu Stromrinne
f., Fahrwasser *n.*; — oporu
sklepienia Widerstandslinie,
Widerlagslinie; — pionowa
Verticallinie; — pochyła
geneigte Linie; — pozioma
Horizontallinie; — prądu
Stromstrich *m.*; — prosta
gerade Linie; — prostopadła

ŝenfrechte Linie; — przecię-
cia się oddziaływań Kämpfer-
drucklinie; — równoległa pa-
rallele Linie; — rysownicza
Reiŝŝiene *f.*; — sił Kraft-
linie; — spiralna, ślima-
cznica Spirale *f.*; — szczy-
towa Gewölbŝcheitellinie; —
środków Mittellinie; — śru-
bowa Schraubenlinie; — tele-
graficzna Telegraphenlinie;
— ugięcia elastyczne Linie;
— wolna Bahn frei! — za-
chwytu (kół zębatych) Ein-
griffsbogen *m.*; 2) Lineal *n.*
Linic, -nie, -nisz, -ni, -ni-
łem, 1) *va. imperf.* abhäuten,
abŝchälen; 2) *vr. imperf.* —
się ŝich häuten, haaren, mau-
ŝern.

Linieć, -nieje, -niałem, *vn.*
imperf. = linic się.

Linienie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Häuten *n.*, Haaren *n.*, Mau-
ŝern *n.*

Linijka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.*
von Lina.

Liniować, -niuje, -niowa-
łem, *va. imperf.* linieren,
Linien ziehen.

Liniowanie, -a, *sn.* Li-
nieren *n.*, Linienziehen *n.*

Liniowy, *adi.* Linien-.

Linka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1)
dim. von Lina, Leine *f.*, dün-
nes Tau; — opony Decken-
leine, Güterdeckenleine; —
sygnalowa Signalleine, Zug-
leine; 2) Angel *f.*; = wędka.

Linkur, -u, *pl.* -y, *sm.*
Luchŝtein *m.*

Linochód, -choda, *pl.* -cho-
dy, *sm.* = linoskoczek.

Linoskoczek, -czka, *pl.*
-czki, *sm.* Seiltänzer *m.*

Linotarcza, -y, *pl.* -y, *sf.*
Treibŝcheibe *f.*, Seilscheibe,
Seiltrommel *f.*, Seilkorb *m.*

Lipa, -y, *pl.* -y, *sf.* Linde
f., Lindenbaum *m.*; — po-
spolita Winterlinde; — skalna
Steinlinde; — wielkoliŝciowa
Sommer-, Speck-, Schmeer-,
Maŝtlinde.

Lipcowy, *adi.* Julis-; miód
— Jungfernhonig *m.*

Lipczyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
Juliuskajer *m.*

Lipiec, -pca, *sm.* 1) Juli
m., Julius *m.*, Brachmonat

m., Heumonat; 2) Jungfern-
honig m., Jungfernmeth m.

Lipień, -pnia, pl. -pnie, sm.
Äsche f. (Fisch).

Lipina, -y, pl. -y, sf. 1)
Lindenholz n., Lindengehölz
n.; 2) Winter-, Steinlinde
f.; 3) Lindenblütentrank m.

Lipka, -i, pl. -i, sf. 1)
dim. von Lipa, kleine Linde;
2) Hauhechel f., Stallkraut n.
(lat. ononis).

Lipkawy, adi. etwas kleb-
rig, ein wenig klebrig.

Lipki, adi., Lipko, adv.
klebrig.

Lipkość, -ści, sf. Klebrig-
keit f.

Lipkowodny, adi. lym-
phatisch; -ne naczynia lympha-
tische Gefäße, Blutwasserge-
fäße, Saugadern f. pl.

Lipnać, und Lipnieć, -pne,
-pniesz, -pnie, -pnąłem, kleb-
rig werden, klebrig sein; —
do czego an etw. fest kleben.

Liporzeszki, -ów, sm. pl.
welsche Lindenkörner sn. pl.

Liposok, -u, pl. -i, sm.
Lindenharz n., Gummi n.

Lipośliwki, -wek, sf. pl.
Bestehen f. pl., schwarze
Brustbeeren.

Lipowiaz, -wiezu, pl.
-wiezy, sm. Steinlinde f.

Lipowy, Linden-; kwiat
— Lindenblüte f.

Lipożywica, -y, sf. Gummi-
harz n.

Lira, -y, pl. -y, sf. 1)
Lyra f., Leier f., Laute f.;
2) Lira f. (ital. Münze); 3)
ein nördliches Sternbild.

Liryeczność, -ści, sf. liry-
sche Stimmung, lyrischer Cha-
rakter.

Liryeczny, adi. lirychnie,
adv. liryisch, sangmäßig.

Liryk, -a, pl. -yey, sm.
Lyriker m., lyrischer Dichter.

Liryka, -i, pl. -i, sf. Ly-
rif f., lyrische Dichtung.

Liryzm, -u, sm. = liryecz-
ność.

Lirzysta, -y, pl. -yści, sm.
Lyra-, Lautenspieler m.

Lis, -a, pl. -y, sm. 1) Fuchs
m.; 2) Fuchs-, Brandente f.;
3) (bildl.) schlauer Fuchs, ge-
riebener Kerl; 4) Rothbart

m., Rothkopf; 5) -y, pl. Fuchs-
balg m., Fuchspelz m.; 6)
farbowane -y Betrug m.,
Hinterlist n., faule Fische; 7)
złapał -a na sukni er hat
einen Brandfleck im Rocke be-
kommen.

Lisawy, adi. fuchsröth,
rothhaarig.

Liseczek, -czka, pl. -czki,
= lisek.

Lisek, -ska, pl. -ski, sm.,
dim. von Lis, Fuchslain n.,
Fuchschän n., Fuchsel n.

Lisi, adi. Fuchs-; —
ogon Fuchschwanz m.;
-sie jajko eine Art Salep-
wurzel, Stendelwurz f.,
Knabenkraut n.; = storczyk
wielokwiatowy und kozłaczek
pospolity; -sia rdza Wolfs-
wurz f.; -sia róża Eisen-;
Sturmhut m., Giftheil n.;
kotr w -siej skórze ein Schelun
im Fuchspelz, ein verschmitzter
Bösewicht.

Lisiarz, -a, pl. -e, sm.
Fuchshund m.

Lisiatko, -a, pl. -a, sn.,
dim. von Lisieć.

Lisica, -y, pl. -e, sf. 1)
Fuchsin f.; = lizka; 2)
Fähin f., Beze f., Furbete
f.; 3) eine Groppenart; 4)
Eierschwamm m., Pfifferling
m.; 5) Handschelle f.; 6)
Rothstall m. der Schmiede.

Lisieć, -sieję, -siałem, vn.
imperf. fuchsröth werden.

Lisie, -siecica, pl. -sietà,
sn. das Junge einer Fuchsin;
junges Fuchslain.

Lisiura, -y, pl. -y, sf.
Fuchspelz m.

Lisowacieć, -cieję, -ciałem,
vn. imperf. = lisieć.

Lisowatość, -ści, sf. Fuchs-
röthe f.

Lisowaty, adi. = lisawy.

Lisowczyk, -a, pl. -i, sm.
1) ein leichter Reiter im
alten Polen (benannt nach
dem Anführer Lisowski); 2)
Wegelagerer m., Räuber m.

List, -u, pl. -y, sm. 1)
Brief m., Schreiben n., Zu-
schrift f.; -y do kogo pi-
sywać mit jmdm im Brief-
wechsel stehen; zbiór -ów
Briefsammlung f.; wzory

-ów Briefsteller m.; — frach-
towy, przewozowy, prze-
syłkowy Frachtbrief; — prze-
wzowy przesyłek pośpiesz-
nych Eilgutsfrachtbrief; —
polecający Empfehlungsschreiben;
— poszukiwalny Schursbrief,
Bergprivilegium n.; — zastawny Pfandbrief;
— żelazny Geleitsbrief; —
gończy Steckbrief; 2) Blatt n.;
= liść; 3) — ustny indische
Mundblatt n. (lat. folium in-
dicum).

Lista, -y, pl. -y, sf.
Liste f., Register n.; — dzien-
na Tagliste; — płacy Gehalts-
liste; — zarobkowa, zarobku
Lohnliste, Zahlungsliste.

Listeczek, -czka, pl. -czki,
sm. 1) dim. von List, Brief-
chen n.; 2) dim. von Liść,
Blättchen n., Blättlein n.

Listek, -stka, pl. -stki,
sm. = listeczek.

Listewka, -i, pl. -i, sf.
dim. von Listwa, Leistchen
n., kleine Leiste; — ochronna
Fingerschutzleiste f.

Listkoryb, -a, pl. -y, sm.
eine Klippfischart (lat. am-
phiprion). [förmig.

Listkowaty, adi. blatt-
Listkowiec, -wca, pl.

-wce, sm. eine Makrelenart
(lat. lampris).

Listkowy, Listniowy,
Liścieniowy adv. koty=
ledoniert, mit Samenlappen
versehen; -we rośliny koty-
ledonen sf. pl.

Listnik, -a, pl. -i, sm.
gemeines Bingelkraut n. (lat.
herminium).

Listny, adi. blätterreich,
blättrig; -na jagoda Zapfen-
kraut n., Mäusedorn m.

Listonosz, -a, pl. -e, sm.
Briefträger m.

Listopad, -a, sm. No-
vember m.

Listopadowy, adi. No-
vember-.

Listowe, -wego, sn. Brief-
porto n.

Listowie -a, pl. -a, sn.
1) Blätterstand m., Belaubung
f.; 2) Wedel m. der Kryp-
togamen; 3) Gartenlaube f.;
4) Laubhaufen m.

Listownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Briefpost *f.*

Listownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Briefträger *m.*, Briefbote *m.*

Listowny, *adi.*, **Listownie**, *adv.* brieflich; -nie komu o czym donieść jmnđm brieflich etw. mittheilen.

Listowy, *adi.* Brief-; papier — Briefpapier *n.*; *sm.* = listonosz.

Listwa, -y, *pl.* -y, *sf.* und **Lisztwa**, -y, *pl.* -y, *Leiste f.*, Riemen *m.*, Plättlein *n.*; przyszyć -wę u spodu sukni daś Kleid von unten mit einer Leiste einfassen; — poręczona Handleiste *f.*, Brustlehne *f.*, Geländerholz *n.*; — robocza Arbeitslehne, = przyłoga; — zasuwana Holzklammer *f.*, Einschubleiste, = szpaga; -wy *pl.* Fahrtšcentel *sm. pl.*, Gebläseleisten *sm. pl.* (Bergbau).

Listwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Latte *f.*; 2) eine Bandſichgattung (*lat. gymnetrus*).

Listwinek, -winka, *pl.* -winki, *sm.* eine Affelart (*lat. stenosoma*); = podwój.

Listwować, -twuję, -wowałem, *va. imperf.* mit Leisten einfassen, versehen.

Listwowanie, -a, *sn.* Einfassen *n.* mit Leisten.

Listwowany, *adi.* und *pp.* mit Leisten eingefasst, versehen.

Liszaj, -a, *pl.* -e, *sm.* Flechte *f.*, Schwinde *f.*, Schwindflechte *f.*, Geſlecht *n.*

Liszajec, -jca, *pl.* -jee, *sm.* Steinmoos *n.*, Steinflechte *f.*

Liszajowaty, *adi.* mit Flechten behaftet, voll Flechten.

Liszeć, -szeję, -szałem, *vn. imperf.* ſchlecht werden.

Liszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Fuchs *m.*, Füchſin *f.*; każda — swój ogon chwali (*wörtl.* jede Füchſin lobt ihren Schwanz) jedem Narren geſällt ſeine Kappe; 2) Raupe *f.*

Lisztwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Brettchen *n.* zur Verſchallung der Metallböcher.

Liszyc, -sze, -szysz, -szy,

-szylem, 1) *va. imperf.* abſchrecken, zurüdschrecken; — kogo czego jmnđn einer Sache berauben; 2) *vr. imperf.* — się beraubt werden; — czego etw. meiden, fliehen.

Liść, liście, *pl.* liście, *sm.* Blatt *n.*, Baumblatt *n.*; liście Blätter *pl.*, Laub *n.*; -cie buchtowane gebüchtete Blätter; -cie dębowe Eichenlaub; -cie iglaste nadelſörmige Blätter; -cie klapowate gelappte Blätter; -cie jajowate eirunde Blätter; -cie lancetowate lanzettſörmige Blätter; -cie okrągławe runde liſte Blätter; -cie pierzaste gefiederte Blätter; -cie trójkatne dreieckige Blätter; -cie sercowate herzförmige Blätter; -cie przewrotne jajowate verkehrt eirunde Blätter.

Liścianka, -i, *sf.* Laubwert *n.*

Liściany, *adi.* 1) Blätter-, Laub-; 2) blätterſörmig.

Liściasty, *adi.* blätterig, laubig, voll Blätter, voll Laub; — las Laubholzwald *m.*

Liściaty, *adi.* = liściasty.

Liścić się, -ście, -ścisz, -ści, -ściłem, *vr. imperf.* ſich mit Laub bedecken, ſich belauben.

Liścienie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Kötyledonen *m. pl.*, Samenlappen *m. pl.*; 2) Nabelkraut *n.*, Samentraut *n.*

Liścik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Liść, Blättchen *n.*; 2) *dim.* von List, Brieflein *n.*, Zettel *m.*

Liściokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Blätterblume *f.*

Liścionośny, *adi.* = liściasty.

Liściowaty, *adi.*; 1) blätterartig, blätterſörmig; 2) blätterig, belaubt.

Liściowy, *adi.* Laub-, blätterig; -we drzewa Laubhölzer *n. pl.*, — śliwkowiec Kirſchenſpinner *m.*; — żółtawiec Kupfergluſe *f.*, Eichenspinner *m.*

Liścisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = listowie 1) und 4); 2) unſörmliches Blatt; 3) ungeſchidter Brief.

Liściasty, *adi.* = liściasty; -e ciasto Blätterteig *m.*

Lit, -u, *pl.* -y, 1) Lötthe *f.* = lut; 2) Lithiu *n.*, Lithium *n.*

Lita, -y, *sf.* Jungfernhonig *m.*, = patoka.

Litania, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* 1) Litanei *f.*; 2) langes, endloſes Register.

Litek, -tka, *sm.* Lithiumoxyd *n.*, Lithion *n.*

Litera, -y, *pl.* -y, *sf.* Buchſtabe *m.*; co do -y buchſtäblich.

Literacki, *adi.* Literatur-, literariſch; świat — die literariſche Welt.

Literak, -a, *sm.* Schriftflechte (*lat. graphis*).

Litalność, -ści, Buchſtäblichkeit *f.*

Literalny, *adi.*, **Literalnie**, *adv.* buchſtäblich.

Literat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Schriftſteller *m.*

Literatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schriftſtellerin *f.*

Literatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Literatur *f.*; historia -y Literaturgeſchichte *f.*

Litkup, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Leihkauf *m.*, Kauftrunk *m.*; 2) Mätkerlohn *m.*; 3) Angeld *n.*

Litkupnicze, -czego, *sn.* Mätkergeld *n.*, Mätkerlohn *m.*

Litkupniczy, *adi.* Mätker-

Litkupnik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* 1) Zeuge *m.* eines geſchloſſenen Kaufes; 2) Mätker *m.*, Unterhändler *m.*

Lito, und **Luto**, *adv.* ſchade ſein, ſchade, daſſ; — mi czego eś thut mir um etw. leid; — mi tej osoby die Perſon thut mir leid; — mi, że . . . eś thut mir leid, daſſ . . . ; iſch bedaure, daſſ . . .

Litograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lithograph *m.*

Litograficzny, *adi.* lithographiſch.

Litografia, -fii, -fie, *pl.* -fie, *sf.* Lithographie *f.*

Litografować, -fuję, -fuję, -fowałem, *va. imperf.* lithographieren.

Litość, -ści, *sf.* Mitleid *n.*, Erbarmen *n.*, Barmherzigkeit *f.*; mieć — nad kim Mitleid mit jmnđm haben; — wzbudzić w kim in jmnđm Mitleid erregen, erwecken; pobudzać

kogo do -ści, — w kim obudzić jmnbn mitleidig stimmen; — komu okazać jmnbn Mitleid bezeigen; zebrać czyje -ści jmnbd Mitleid anflehen; bez -ści ohne Erbarmen, erbarmungslos.

Litościwy, *adi*, Litościwie, *adv*. barmherzig, mitleidig.

Litośny, *adi*, Litośnie, *adv*. 1) Mitleid, Erbarmen erweckend, 2) kläglich, elend.

Litować, -tuje, -tuje, -towałem, I. *va. imperf.* — kogo jemanden bedauern; — czego etwas bedauern, bereuen; II. — się, *vr. imperf.* nad kim, nad czem Mitleid mit jmnbn haben, sich jmnbd, einer Sache erbarmen; zlituj się nademną erbarme dich meiner.

Litr, -a, *pl. -y, sm.* Liter *m.*, Kanne *f.*

Litrowy, *adi*. einen Liter, eine Kanne (ent)haltend.

Liturgia, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* Liturgie *f.*

Liturgiczny, *adi*, Liturgicznie, *adv*. liturgisch.

Lity, *adi*. 1) gegossen (von Metall); żelazo -e Gusseisen *n.*; 2) gediegen, massiv; pas — Gürtel *m.* aus echten Gold- oder Silberfäden gewirkt, massive Goldschärpe *f.*, Silberschärpe *f.*; 3) rein; -a polszczyzna rinesz Polnisch *n.*, reine polnische Sprache *f.*; 4) grunt — Sandboden *m.*

Litygacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Rechtsstreit *m.*, Proceß *m.*, = spór prawny.

Litygant, -a, *pl. -nci, sm.* der einen Proceß führt = prawnujący się.

Lityn, -u, *sm.* Lithium *n.*, Steinfali *n.*

Lityna, -y, *sf.* Lithin *n.*, Steinlaugesalz *n.*

Lityspendencya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Streitabhängigkeit *f.*; = trwanie sporu.

Liwerancki, *adi*. Lieferant-; = dostawczy.

Liwerant, -a, *pl. -nci, sm.* Lieferant *m.*, Lieferer *m.*; = dostawca.

Liwerować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* liefern, = dostawiać.

Liwerunek, -nku, *pl. -nki, sm.* 1) Lieferrn *n.*; 2) Lieferuna *f.* = dostawa.

Liwr, -a, *pl. -y, sm.* und Liwra, -y, *pl. -y, sf.* Livre *f.*

Lizacz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Mäcker *m.*; 2) Schmeichler *m.*, Speichellecker *m.*

Lizać, -że, -żesz, -że, -załem, I. *va. imperf.*, Liznąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* lecken, belecken; pies go -że po rękę oder -że mu rękę der Hund leckt ihm die Hand; 2) lecken, oft küssen, schmeicheln; 3) liznąć czego von etw. naschen, ein wenig kosten, mit der Zunge berühren; — cokolwiek łaciny się eine oberflächliche Kenntnis des Lateins verschaffen, davon nur einen schwachen Begriff haben, kaum die Anfangsgründe erlernen; 4) liznąć kogo po grzbiecie jmnbn auf den Rücken schlagen; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich lecken; 2) sich oft küssen; 3) — się komu jmnbn schmeicheln.

Lizak, -u, *sm.* außerordentliche, besonders vergütete Feldarbeit *f.*

Lizanie, -a, *sn.* Lecken *n.*; — się Fuchsschwänzerei *f.*

Lizawica, -y, *pl. -e, sf.* Leckstein *m.*, Leckialz *n.* fürs Vieh.

Liziobrazek, -zka, *pl. -zki, sm.* Scheinheilige(r) *m.*, Duckmäuser *m.*

Lizun, -a, *pl. -y, sm.* und Lizus, -sia, *pl. -sie, sm.* 1) Näscher *m.*; 2) Fuchsschwänzer *m.*, Speichellecker *m.*, Schmeichler *m.*

Lnianka, -i, *pl. -i, sf.* 1) leinener Kittel *m.*, leinenes Kleid *n.*, Linnentuch *n.*; 2) — siewna, zwyczajna Leinbotter *f.*, Dottertraut *n.* (lat. camelina sativa); 3) -ki *pl.* Flachswerg *n.*

Lniany, *adi*. flachsen, leinen, von Flach, von Lein, Flach-, Linnen-, Lein-; -e płótno Flachleinwand *f.*; — olej Leinöl *n.*; -e nasienie Leinsame(n) *m.*

Lnica, -y, *sf.*, Lonek, -nka, *pl. -nki, sm.* Leinbotter *f.*, Leintraut *n.* (lat.

linaria); — pospolita gemeines Leintraut (lat. l. vulgaris).

Lnicznik, -a, *pl. -i, sm.* Leindotter *f.* (lat. camelina).

Lnowalnia, -ni, *pl. -nie, sf.* Flachspinnereimaschine *f.*

Loch, -u, *pl. -y, sm.* 1) Loch *n.* (in der Erde), unterirdische Grube *f.*, Höhle *f.*; Schacht *m.*; 2) Kellerloch *n.*, Keller *m.*; 3) unterirdisches Gefängnis *n.*; 4) krumme Stöcke *pl.*, auf denen die Schiffsleinen ruhen.

Locha, -y, *pl. -y, sf.* 1) Hohlkehle *f.*; 2) Sau *f.*, Saumutter *f.*

Lochać się, -cham się, -chadem się, *vr. imperf.* brunsten, brunsten, rauschen (Beachten von Schweinen).

Lochor, -u, *pl. -y, sm.* Lachthohl *n.*, Lachloch *n.*, Schlackenloch *n.*

Lochować, -chuje, -chuje, -chowatem, *va. imperf.* höhlfehlen.

Lochowość, -ści, *pl. -ści, sf.* Menge *f.* von Löchern, Höhlen, Gruben.

Lochowaty, *adi*. löcherig, voll Höhlen, Gruben.

Lochowy, *adi*. Loch-, unterirdisch.

Lodnik, -a, *pl. -i, sm.* Gletscher *m.*, Firn *m.*

Lodowacić, -ce, -ci, -ciem, *va. imperf.* in Eis verwandeln, frieren machen.

Lodowacieć, -cieje, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* 1) zu Eis werden, zu Eis gefrieren; 2) erstarren.

Lodowość, -ści, *sf.* Kälte *f.*, eiskalte Wesen *n.*, Unempfindlichkeit *f.*

Lodowaty, *adi*, Lodowato, *adv.* 1) Eis-, eisig, eisartig, eiskalt; morze -e Eismeer *n.*; — cukier Zuckersand *m.*; -a sól Eissalz *n.*, Krystallsalz *n.*; 2) eiskalt, gefühllos; -e serce gefühlloses Herz *n.*

Lodowe, -ego, *sn.* Eisbahngeld *n.*

Lodowica, -y, *pl. -e, sf.* Gletscher *m.*

Lodowiec, -wca, *pl. -wce, sm.*, Lodowisko, -a, *pl. -a, sn.* Gletscher *m.*

Lodownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Eisgrube *f.*; Eiskeller *m.*

Lodownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*, Eishändler *m.*; Eisbrecher *m.*

Lodowy, *adi.* Eis-, von Eis =; — kamień Fraueneis *n.*

Lodozwal, -u, *pl.* -y, *sm.* Lawine *f.*

Lodówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Eisente *f.* (lat. anus glacialis).

Loftka, Lotka oder Luftka, -i, *pl.* -i, *sf.* Reihposten *m.*, Reihstrot *n.*

Logarytm, -u, *pl.* -y, *sm.* Logarithmus *m.*, Verhältniszahl *f.*, Verhältnisähler *m.*

Logarytmiczny, *adi.*, Logarytmowy, *adi.* logarithmisch.

Logiczność, -ści, *sf.* logische Wichtigkeit *f.*, Denkrichtigkeit *f.*

Logiczny, *adi.*, Logicznie, *adv.* logisch, vernunftgemäß, denkrichtig, folgerecht.

Logik, -a, *pl.* -gicy, *sm.* Logiker *m.*, Denklehrer *m.*, scharfer Denker *m.*

Logika, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Logik *f.*, Denklehre *f.*, Vernunftlehre *f.*; 2) Folgerichtigkeit *f.*; nie ma w tem -i es ist kein vernünftiger Sinn darin.

Logograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Logograph *m.*

Loiczność, Loiczny, Loika = Logiczność, Logiczny, Logika.

Lojalność, -ści, *sf.* Loyalität *f.*

Lojalny, *adi.*, Lojalnie, *adv.* loyal.

Lok, -u, *pl.* -i, *sm.* Locke *f.*; -i komu zawijac jmn dm das Haar locken, in Locken legen; w -i się zwiżać się ringeln, sich kräuseln, sich in Locken legen.

Lokacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Vermietung *f.*, Verpachtung *f.* = najem, dzierżawa; 2) Unterbringung *f.*; — kapitałów Capitalanlage *f.*; = umieszczenie; 3) Location *f.*, Rangordnung *f.*

Lokacyjny, *adi.* Locations-.

Lokaj, -a, *pl.* -e, *sm.* Lakai *m.*, Bediente *m.*; — nadworny Hoflakai.

Lokajowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Lakaien.

Lokajować, -juje, -juje, -jowałem, *vn.* imperf. Lakaiendienste thun.

Lokajowy, *adi.*, Lokajski, *adi.* Lakaien-, Bedienten-; po-kaj-ku, *adv.* lakaienhaft.

Lokajstwo, -a, *sn.* 1) Lakaienwesen *n.*, Lakaiendienst *m.*; 2) Lakaien *pl.*

Lokal, -u, *pl.* -e, *sm.* Local *n.*; = miejsce, izba.

Lokalność, -ści, *sf.* Localität *f.*, Örtlichkeit *f.*; = miejscowość.

Lokalny, *adi.* local, örtlich; = miejscowy; pamięć -a Ortsgedächtnis *n.*

Lokator, -a, *pl.* -owie, *sm.* = najmujący, Mieter *m.*

Lokatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mieterin *f.*

Lokomobila, -i, *pl.* -e, *sf.* Locomobil *n.*, tragbare Dampfmaschine *f.*

Lokomotywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Locomotive *f.*, Locomotiv *n.*, Dampfwagen *m.*; = parowóz.

Lokować, -kuje, -kuje, -kowałem, *va.* imperf. = składać, mieścić, locieren, unterbringen, anlegen.

Lokucya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = wyrażenie, mowa, Ausdruck *m.*, Redeweise *f.*

Lokutarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sprechzimmer *n.* im Kloster.

Lombard, -u, *pl.* -y, *sm.* Leihhaus *n.*, Pfandhaus *n.*; = zakład zastawniczy.

Lombardować, -duje, -duje, -dowałem, *va.* imperf. gegen Pfand leihen; = pożyczac na zastaw.

Lon, -u, *pl.* -y, *sm.* und **Lonek**, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Achsnagel *m.*

Lont, -u, *pl.* -y, *sm.* Lunte *f.*, Zünder *m.*; — podwodny Wasserzünder *m.*, elektrischer Zünder *m.*; — siarkowy Schwefelzünder *m.*, Schwefelzaden *m.*

Lontownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Luntentoch *m.*

Lord, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lord *m.*

Lorneta, -y, *pl.* -y, *sf.* und

dim. Lornetka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lorgnette *f.*, Augenglas *n.*; Sperrglas *n.*, Theaterstecher *m.*

Lornetować, -tuje, -tuje, -towałem, *va.* imperf. lornettieren.

Los, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Schicksal *m.*, Geschick *n.*, Schickung *f.*, Fügung *f.*, Zufall *m.*; tak — chciał das Schicksal hat es so gewollt; jest to dzieło -u das ist das Werk des Schicksals; mój — jest w twojem ręku mein Schicksal ruht in deiner Hand; smutnego -u doznać ein trauriges Schicksal erfahren, erleben; smutny go — czeka ein hartes Schicksal wartet seiner; 2) Los *n.*; Lotterielos *n.*; na — co spuścić, zdać etw. dem Lose überlassen; -em co dostać etw. durchs Los erhalten; na niego padł — das Los hat ihn getroffen; — rozstrzygnie das Los wird entscheiden; mój — nie wygrał mein Los hat nicht gewonnen; 3) ojciec myśli o -ie dzieci der Vater sorgt für das Fortkommen, Unterkommen, Auskommen, für die Zukunft der Kinder; na — szczęścia auf gut Glück, auß Gerathewohl.

Losować, -suje, -suje, -sowałem, *I. vn.* imperf. lösen, Lose werfen, ziehen; *II. va.* imperf. etw. verlosen.

Losowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Losen *n.*, Lösung *f.*; 2) Ziehung *f.*, Lotterie *f.*

Losowy, *adi.* vom Schicksal abhängig, Glück-; -a gra Glücksspiel *n.*

Lot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Flug *m.*; strzelać (do) ptaka w — einen Vogel im Fluge schießen; gotowy do -u flugfertig; -em oder w — flugs, schnell, blizschnell, im Fluge; 2) Flug *m.* (bildl.), Schwung *m.*; — myśli Gedankenflug *m.*, Gedanken-schwung *m.*; — wyobraźni die Schwingen der Einbildungskraft; 3) Schwungfeder *f.*, Schwinde *f.*, Flügel *m.*

Lotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* amerikanische Fledermaus *f.* (lat. mus volans).

Loterya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Lotterie *f.*, Lotto *n.*; Lotteriespiel *n.*, Lottospiel *n.*; stawiac, postawić na -ye in die Lotterie setzen; grać w -ye in der Lotterie spielen; (wenn das Gesellschaftsspiel gemeint ist:) Lotterie oder Lotto spielen; wygrać na -yi in der Lotterie gewinnen; los na -ye Lotterielos *n.*; — klasowa, liczbowa Classenlotterie, kleine Lotterie, Zahlenlotterie, Zahlenlotto *n.*; 2) Verlosung *f.*

Lotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Flügelknochen *m.* (der Vögel); 2) Schwungfeder *f.*; 3) Flügel *m.*; 4) Laufkugel *f.*; -i *pl.* Wolfschrot *n.*; 5) junge Ente *f.*

Lotkość, -ści, *sf.* Schwung *m.*, Schwunghaftigkeit *f.*

Lotność, -ści, *sf.* 1) Flugfertigkeit *f.*; 2) — umysłu Elasticität *f.* des Geistes; 3) Flüchtigkeit *f.*, Verfliegbarkeit *f.*

Lotny, *adi.* 1) der fliegen kann, geflügelt, fliegend, Flügel-, flügge; — koń Flügelross *n.*, Flügelpferd *n.*, Pegasus *m.*; — ped Flugschnelle *f.*; 2) flüchtig, schnell; 3) flüchtig, gasartig; -e cięła gasartige, flüchtige Körper *pl.*

Lotowy, *adi.* Flug-.

Lotokot, -a, *pl.* -y, *sm.* fliegender Maki *m.*, Flattermaki *m.*, gemeine Flatterfaze *f.* (lat. lemur volans).

Lotus, -u, *pl.* -y, *sm.* Lotus *m.*

Lotusowe drzewo, -ego -a, *pl.* — -a, *sn.* Zürgel *m.*, Zürgelbaum *m.* (lat. celtis).

Loża, -y, *pl.* -e, *sf.* Loge *f.* (im Theater); — pierwszego pietra oder na pierwszym pięttrze Loge (des) ersten Ranges; — wolnomularska Freimaurerloge *f.*

Lód, lodu, *pl.* lody, *sm.* 1) Eis *n.*; w — się obracać zu Eis werden, gefrieren; zimny, jak — eiskalt; osiąsć, osadzić kogo na lodzie sitzen bleiben, jmnndn aufsitzen lassen, im Stiche lassen; zamki na lodzie stawiac Luftschlöffer bauen; pierwszy — oder pierwsze lody kamać das Eis, die Wahn

brechen; die ersten Schmierigkeiten, Hindernisse beseitigen, aus dem Wege räumen; 2) lody *pl.* Gefror(e)ne(s) *n.*, Eis *n.*; lody malinowe Himbeer-1(en)eis *n.*, = Gefrorenes *n.*

Lskać, -kam, -ka, -kałem, *vn.* iterat. öfter blitzen.

Lsknać się, und **Lsnać się**, -nę się, -nie się, -nałem się, *vr.* perf. ausblitzen, aufleuchten.

Lsknić się, **Lsnić się**, -nie się, -niłem się, *vr.* imperf. und **Lsnić**, -nie, -ni, -niłem, *vn.* imperf. funkeln, schimmern, glänzen; drogie kamienie lsnią się oder lsnią Edelsteine glänzen.

Lsknięcie, und **Lsnięcie**, -a, *sn.* Aufblitzen *n.*; Wiedererschein *m.*

Lsknisty, **Lsnisty**, *adi.* leuchtend, glänzend.

Lsnać -nę, -nie, -nałem, *vn.* imperf. blind werden; lsna ludzie w miłości vor Liebe oder durch die Liebe werden die Menschen blind.

Lsniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Nachtschwärmer *m.*, Pfauenauge *m.* (Schmetterling).

Lsnienie, -a, *sn.* Glänzen *n.*, Schimmern *n.*, Funkeln *n.*, Glanz *m.*, Schimmer *m.*

Lub, *coni.* oder; lub ... lub entweder ... oder; to — owo das oder jenes, eines von beiden.

Luba, -bej, *pl.* -be, *sf.* Geliebte *f.*

Lubaszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Spilling *m.*, Schluhe *f.*, Hundspflaume *f.* (lat. prunus spinosa).

Lubcia, -bei, *pl.* -beie, *sf.* Feinliebchen *n.*, Liebchen *n.*, Schatz *m.*, Liebste *f.*, Theuerste *f.*

Lubczyk, **Lubieszczyk**, **Lubszczyk**, -u, *sm.* und **Lubhistek**, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Liebstöckel *m.* (lat. ligusticum levisticum).

Luberna iglica, -nej, -cy, *pl.* -no -ce, *sf.* Hauhechel *f.* (lat. ononis).

Lubić, -bie, -bi, -biłem, *I.* *va.* imperf. 1) — kogo jmnndn lieben, gern haben, gern sehen, jmnndm gut sein; 2) — co etw. lieben, an etw. Gefallen, Ver-

gnügen finden; -bi słodkie wino er trinkt gern süßen Wein; ta roślina -bi cięła diese Pflanze liebt Schatten; nie -bie tęgo das liebe ich nicht; co kto lubi was einem am liebsten ist; jeder hat sein Steckenpferd; 3) (— mit dem *inf.*) etw. gern thun, pflegen; -bi pić er trinkt gern; w naszym stro-nach -bi deszcz padać in unsern Gegenden pflegt es oft zu regnen; **II.** — się, *vr.* imperf. 1) sich lieben; — się z kim jmnnd gern haben, einander gut sein; 2) -bi mi się co (veraltet) es ist mir lieb, es gefällt mir etw.

Lubieć, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Lupine *f.*, Wolfsbohne *f.*, Feigbohne *f.* (lat. lupinus).

Lubierna, -y, *sf.* włoska Färbeginster *m.*

Lubież, -y, *sf.* Wollust *f.*, Vergnügen *n.*

Lubieżnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Wollüstling *m.*

Lubieżność, -ści, *sf.* Hang *m.* zur Wollust, Wollust *f.*, Sinnlichkeit *f.*, Geilheit *f.*

Lubieżny, *adi.*, **Lubieżnie**, *adv.* wollüstig, sinnlich, geil.

Lubieżoszał, -u, *pl.* -y, *sm.* Nymphomanie *f.*

Lubistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Sinngrün *n.*, Immergrün *n.* (lat. vinca).

Lubka, -i, *pl.* -i, *sf.* Liebchen *n.*

Lubny, *adi.* lieblich, zierlich.

Lubo, **I.** *coni.* obgleich, obwohl; **II.** *adv.* lieb, angenehm, süß; — mi jest mir ist wohl; co tobie nie —, nie czyn drugiemu thue anderen nicht, was dir selbst unangenehm ist.

Luboń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Geliebte(r) *m.*

Luborycz, oder **Luborysz**, -u, *sm.* Flachsseide *f.* (lat. cuscuta).

Lubosć, -ści, *sf.* Vergnügen *n.*, Wohlgefallen *n.*, Ergötzen *n.*, Ergötlichkeit *f.*, Lust *f.*

Lubotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buccostrauch *m.* (lat. barosma).

Lubowac, -buje, -buje, -bowałem, **I.** *va.* imperf. lieben; -buje muzykę er liebt die Mu-

fit; — sobie w samotności die Einsamkeit lieben, an der Einsamkeit Wohlgefallen finden; II. — się, *vr. imperf.* czem się an etw. erfreuen, ergötzen; — się w czem an etw. seinen Gefallen haben.

Lubownica, -y, *pl. -e, sf.* und Lubownicza, -i, *pl. -i, sf.* 1) Geliebte *f.*; 2) Liebhaberin *f.*

Lubownik, -a, *pl. -nicy, sm.* 1) Geliebte *m.*, Liebhaber *m.*; 2) Freund *m.* von etw.; — muzyki Musikfreund.

Lubryka, -i, *pl. -i, sf.* Różel *m.*, Rothstift *m.*

Lubszcza, -y, *pl. -e, sf.* Enkelwurz(e)l *f.* (Kraut).

Luby, I. *adi.* lieb, hold, wohlgefällig, angenehm; II. — ego, *sm.* Geliebte(r) *m.*

Lucerna, -y, *sf.* Luzerne *f.*, Futterklee *m.*, Schneckenklee *m.* (lat. medicago); — drzewna Cytisus *m.*, baumartiger Schneckenklee.

Lucha, -y, *pl. -y, sf.* Lampe *m.*, Hase *m.* (in der Jägersprache).

Lucyfer, -a, *sm.* 1) Lucifer *m.*, Morgenstern *m.*, Planet *m.* Venus; 2) auch Lucyper, -a, *sm.* Erzteufel *m.*

Lucyperowski, *adi.* und Lucyperowy, *adi.* teuflisch.

Lud, -u, *pl. -y, sm.* Volk *n.*; — prosty daß gemeine Volk; przyjaciół-u Volksfreund *m.*; język -u Volkssprache *f.*; sprawa, panowanie, władza, sprzyjanie -u Volkssache *f.*, Volksherrschaft *f.*, Volksmacht *f.*, Volksgunst *f.*; książka dla -u Volksbuch *n.*

Ludarka, -i, *pl. -i, sf.* Rothhühchen *n.* (lat. lusciola rubecola).

Ludek, 1) -dka, *pl. -dkowie, sm.* und *dim.* Ludeczek, -czka, *pl. -czkowie sm.* armer Mann *m.*, armer Kerl *m.*; 2) —, -dku, *pl. -dki, sm. dim.* von Lud, Völklein *n.*, Völkchen *n.*; gutes, armes Volk *n.*

Ludnić, -dnie, -dni, -dnikiem, *va. imperf.* bevölkern.

Ludny, *adv.* vollreich; ludniej było wczoraj gestern war mehr Volk, eine größere Menge

Menschen da; — jechać mit großem, zahlreichen Gefolge reisen.

Ludność, -ści, *sf.* Bevölkerung *f.*, Volkszahl *f.*; 2) große Menge *f.* Menschen.

Ludny, *adi.* bevölkert, vollreich; dziś rynek — heute ist der Markt voll Menschen.

Ludobójca, -y, *pl. -y, sm.* Menschenmörder *m.*, Volksmörder *m.*

Ludobójczy, *adi.* menschenmörderisch, volksmörderisch.

Ludobójstwo, -a, *pl. -a, sn.* Menschenmord *m.*, Volksmord *m.*

Ludojad, -a, *pl. -y, sm.* 1) Menschenfresser *m.*; 2) See- wolf *m.*, eine Art Haiisch.

Ludokradca, -y, *pl. -y, sm.* Menschenräuber *m.*

Ludokradztwo, -a, *sn.* Menschenraub *m.*

Ludokupiec, -pca, *pl. -pca, sm.* Menschenverkäufer *m.* Eclavenhändler *m.*

Ludokupstwo, -a, *sn.* Menschenhandel *m.*, Eclavenhandel *m.*

Ludowiec, -wca, *pl. -wcy, sm.* Menschenjäger *m.*

Ludomily, *adi.* populär, beim Volke beliebt.

Ludorządca, -y, *pl. -y, sm.* Volksbeherrscher *m.*

Ludowiec, -wca, *pl. -wcy, sm.* Volksfreund *m.*; Demokrat *m.*, Anhänger *m.* der Volkspartei.

Ludowładny, *adi.* der Macht über ein Volk hat, über ein Volk herrscht.

Ludożerca, -y, *pl. -y, sm.* Menschenfresser *m.*, Cannibale *m.*

Ludożerczy, *adi.* menschenfresserisch, cannibalisch.

Ludożerstwo, -a, *pl. -a, sm.* Menschenfresserei *f.*, Cannibalismus *m.*

Ludwisarczyk, -a, *pl. -i, sm.* Glockengießergehilfe *m.*

Ludwisarka, -i, *pl. -i, sf.* Frau *f.* des Glockengießers.

Ludwisarnia, -ni, *pl. -nie, sf.* Glockengießerei *f.*, Stückgießerei *f.*

Ludwisarski, *adi.* Gießer-; piec — Gießofen *m.*

Ludwisarz, -a, *pl. -e, sm.* Glockengießer *m.*, Stückgießer *m.*

Ludzic, -dzi, *pl.* (von człowiek, -a, *sm.*) 1) Menschen *pl.*, Leute *pl.*; żyć między -dzmi unter Menschen leben; uciekać od -dzi menschenföu sein; pójść między -dzi unter die Menschen, Leute kommen; nienawisć -dzi Menschenhaß *m.*; znajomość -dzi Menschenkenntnis *f.*; 2) Leute *pl.*, Dienstleute *pl.*, Dienstboten *pl.*

Ludzki, *adi.* 1) menschlich, Menschen-; -a postać menschliche Gestalt *f.*, Menschengestalt *f.*; ród, rozum — Menschengeschlecht *n.*, Menschenverstand *m.*; -a rzecz błędzić irren ist menschlich; ręką -dzką zrobiony durch Menschenhand gemacht, verfertigt; -kie dzieło Menschenwerk *n.*; 2) menschenfreundlich, human, leutselig, liebreich; -kie przyjęcie leutseliger Empfang.

Ludzko, und po -dzku, *adv.* 1) menschlich, auf menschliche Art; po bydlecemu żyje, nie po — er lebt wie ein Vieh, nicht wie ein Mensch; 2) menschenfreundlich, leutselig; miło- leidig, gut; — się z kim obchodzić mit jmdm menschenfreundlich umgehen.

Ludzkość, -ści, *sf.* 1) Mensch(en)natur *f.*, Menschlichkeit *f.*; 2) Menschheit *f.*, Menschen *pl.*; prawa -ści Rechte *pl.* der Menschheit, Menschenrechte *pl.*; 3) Menschenfreundlichkeit *f.*, Menschenliebe *f.*, Leutseligkeit *f.*

Lufa, -y, *pl. -y, sf.* Lauf *m.*, Flintenlauf *m.*

Lufcik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Öffnung *f.*, Guckloch *n.* im Fenster; 2) Guckfenster *n.*; 3) Luftloch *n.*

Luft, -u, *pl. -y, sm.* 1) Luftloch *n.*, Zugloch *n.*, Raumloch *n.* (= oddech *m.*, *pl. -y*); 2) = kanał dymowy Luftcanal *m.*

Luftować, -tuje, -tuje, -to- wałem, *va. imperf.* 1) (Germa- nismus für wietrzyć) lüf- ten, durchlüften; 2) räumen, Räume stoßen (Bergbau).

Luftowy, *adi.* Luft-; -a dziura Luftloch *n.*

Lujdor, -a, *pl. -y, sm.* Louisdor *m.*

Luka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = otwór, dziura, wyłom, Lücke *f.*; 2) = odstęp, Intervall *n.*, Distanz *f.*

Lukier, -kru, *pl.* -kry, *sm.* Zuckerüberguß *m.*, Zuckerschichte *f.* auf Torten und Backwerk.

Lukrecya, -yi, -ye, *sf.* 1) Süßholz *n.*, Süßholzwurzel *f.*; 2) Lakrice *f.*, Süßholzwurzel *m.*

Lukrować, -kruje, -kruje, -krować *m.*, *va. imperf.* Torten, Teig mit geschmolzenem Zucker übergießen.

Lulać, -lam, -la, -lać *m.*, *va. imperf.* lullen, einlullen; ululać, -lam, -la, -lać *m.* *perf.* (ein Kind) unter Singen von Wiegenliedern in den Schlaf einlullen.

Lulecznica, -y, *pl.* -e, *sf.* und Lulecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Scopolina *f.* (eine Giftpflanze).

Lulek, -lka, *sm.* czarny Bilsenfraut *n.*, Ziegenfraut *n.* Tollkraut *n.* (lat. hyoscyamus).

Lulka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tabakspfeife *f.*; *dim.* Luleczka -i, *pl.* -i, *sf.* Tabakspfeifen *n.*

Luminarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) leuchtender Himmelskörper *m.*, Leitstern *m.*; 2) Lumen *n.*, besonders hervorragender Mensch, Capacität *f.*

Lunacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Mondwandlung *f.*, Mondwechsel *m.*; 2) = miesiąc światły, synodyczny, (periodischer, synodischer) Mondmonat *m.*

Lunatyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mondsuchtige *f.*, Nachtwandlerin *f.*

Lunatyczny, *adi.* mondsuchtig.

Lunatyk, -a, *pl.* -tycy, *sm.* Mondsuchtige(r) *n.*, Nachtwandler *m.*

Lunąć, -nę, -nie, -nać *m.*, I. *va. imperf.* etw. plötzlich ausgießen, vergießen; — na kogo wodą jmn. plötzlich mit Wasser begießen; II. *vn. imperf.* strömend sich ergießen, herabströmen; z niebios -nęły rzesiste deszcze vom Himmel ergoß sich strömender Regen.

Luneta -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fernglas *n.*, Fernrohr *n.*;

Augenglas *n.*, Brille *f.*; 2) Deckelring *m.* einer Uhr; 3) Mondschanze *f.*, Vorschanze *f.*, Halbmond *m.*

Lupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lupe *f.*, Vergrößerungsglas *n.* 2) Luppe *f.*, Schirbel *m.* (Metallurgie *f.*)

Luperkalia, -liów, *sn.* *pl.* Superkalien *pl.*

Lura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lauer *m.*, Lauerwein *m.*, Tresterwein *m.*, schwacher, schlechter Wein 2) schlechter Trank, Gefäß *n.*

Lustr, -u, *sm.* Glanz *m.*; materya ma piękny — das Zeug hat einen schönen Glanz; kamień ma piękny — der Stein hat ein schönes Wasser.

Lustracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = obejrzenie, Revision *f.*, Durchsicht *f.*, Untersuchung *f.*

Lustrator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lustrator *m.*, Inspektor *m.*

Lustro, -ra, *pl.* -ra, *sn.* 1) Lufter *m.*, Kronleuchter *m.*; 2) Spiegel *m.*; 3) Spiegel *m.*, glänzender Fleck auf den Flügeln der Vögel.

Lustrować, -truje, -truje, -trować *m.*, *va. imperf.* lustrieren, revidieren, untersuchen.

Lustrowny, *adi.* glänzend, mit schönem Glanz.

Lustrzany, *adi.* von Spiegelglas.

Lustrzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Spiegelfisch *m.* (lat. zeus); — karp Spiegelfarpfen *m.*

Lut, -u, *sm.* Loth *n.*

Lutenica, -y, *pl.* -e, *sf.* und Luteniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = lutnistka.

Lutenka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Lutnia, kleine Laute *f.*

Lutenny, *adi.* Harfen-

Luter, -tra, *pl.* -try oder -trzy, Luteranin, -a, *pl.* -nie, *sm.* Lutheraner *m.*

Luteranizm, -u, *sm.*, Luterstwo, -a, *sn.* Lutherthum *n.*

Luterka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lutheranerin *f.*

Luterski, *adi.*, po -sku *adv.* lutherisch.

Lutnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Laute *f.*; grać na -ni die Laute, auf der Laute spielen;

2) = wiatrówna, Wetterlotte *f.*, Wetterlutte *f.* (Bergbau).

Lutniowy, *adi.* den Monat Februar betreffend.

Lutnista, -y, *pl.* -niści, *sm.* Lautenist *m.*, Lautenschläger *m.*, Lautenspieler *n.*

Lutnistka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lautenspielerin *f.*

Luto, *adv.* eifrig, kalt; grausam.

Lutość, -ści, *sf.* 1) veraltet für litość, Mitleid *n.*; 2) Grausamkeit *f.*; 3) starker Frost *m.* bei Nordostwind.

Lutować, -tuje, -tuje, -twać *m.*, *va. imperf.* löthen.

Lutowanie, -a, *sn.* Löthung *f.*, Löthen *n.*

Lutowiny, -win, *pl.* Loth *n.*; — kotlarskie Schnellloth *n.*, Weichloth, Zinnloth, Weißloth; — mosiężnicze Hartloth *n.*, Messinglöthung *f.*; — złotnicze Schlagloth *n.*, Schlaggut *n.*

Lutowniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Borarbüchse *f.*

Lutownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Lötfolben *m.*; — młotkowy Hammerfolben *m.*

Lutowy, *adi.* 1) Loth-, Lötungs-; 2) Februar-

Lutować, -truje, -truje, -trować *m.*, *va. imperf.* läutern.

Lutrzyć, -trzeje, -trzeje, -trzać *m.*, *vn. imperf.* und Lutrzyć się, -trzę się, -trzy się, -trzyłem się, *vr. imperf.* lutherisch werden; lutherisch gesinnt werden.

Luty, I. *adi.* kalt, eifrig; grausam; II. —, -ego, *sm.* Februar *m.*, Hornung *m.*

Luz, -u, *sm.* (nur im sechssten Fall (instrumentalis) gebräuchlich), -zem isć frei gehen (vom Pferd), nicht angespannt sein, keinen Reiter tragen; -zem prowadzić konia das Pferd frei führen.

Luzak, -a, *pl.* -zacy, *sm.* 1) Troßbube *m.*, Troßknecht *m.*; 2) —, *pl.* -ki, freies, nicht angespanntes Pferd.

Luzować, -zuje, -zuje, -zować *m.*, I. *vn. imperf.* 1) ablösen; — wartę die Wache ablösen; 2) — okret das

Schiff bei abfallendem Wasser vom Lande abstoßen; II. — sie, *vr. imperf.* 1) sich ablösen; -zowaliśmy się co godziny wir lösten einander stündlich, jede Stunde ab; 2) lose werden, losgehen, sich losmachen und abfallen; 3) wóz -zuję się der Wagen schleudert, geht auf die Seite, aus dem Gleise.

Luzowanie, -a, *sn.* — straży Wacheablösung *f.*

Luźny, *adi.* 1) dienstlos, herrenlos, postenlos; -źni ludzie Baganten *pl.*, herumstreicher *pl.*; 2) lose, locker, nicht fest; 3) lose, frei; — koń loses Pferd *n.*, Handpferd *n.*

Lwi, *adi.* 1) Löwen=; lwia głowa Löwenkopf *m.*; lwie serce Löwenherz *n.*; 2) lwia farba gelbliche Farbe; 3) — ogon Löwenschwanz *m.* (*lat. leonurus*); lwia paszczęka

Löwenmaul *n.*, großer Dorant *m.* (*lat. antirrhinum*).

Lwiara, -y, *pl. -y, sf.* Löwenblatt *n.* (*lat. leontice*).

Lwiątko, -a, *pl. -a, sn.* Junae *n.* vom Löwen.

Lwica, -y, *pl. -e, sf.* Löwin *f.*

Lwiczek, -czka, *pl. -czki, sm.* und Lwie, lwiecia, *pl. lwiąta, sn.* kleiner Löwe *m.*, Löwchen *n.*

Lwilst, -u, *pl. -y, sm.* malayische Aronsgattung *f.* (*lat. tacea pinna tifida*).

Lwiogon, -a, *pl. -y, sm.* Löwenschwanz *m.*, Wolfstrappe *f.* (*lat. leonurus*).

Lwisko, -a, *pl. -a, sn.* großer, alter Löwe *m.*

Lwitrut, -u, *pl. -y, sm.* Löwentod *m.*

Lwiząb, -a, *pl. -y, sm.* Löwenzahn *m.* (*lat. leontodon taraxacum*).

Lza, Lza, *adv.* (veraltet)

nie — es ist nicht leicht, es ist nicht möglich, es hält schwer; nie —, jeno . . es bleibt nichts anderes übrig, als . .

Lżej, *adv. comp.* vom veralteten lza, leichter.

Lżejszy, *adi. comp.* von lekki, leichter.

Lżenie, -a, *pl. -a, sn.* Beschimpfung *f.*, Schmähung *f.*, Lästerung *f.*

Lżyciel, -a, *pl. -e, sm.* Lästerer *m.*, Schrabhschneider *m.*

Lżycielka, -i, *pl. -i, sf.* Lästerin *f.*, Schrabhschneiderin *f.*

Lżyć, lże, lży, lżyćem, *va. imperf.* und ulżyć, *va. perf.*

1) erleichtern, leichter machen; 2) — kogo jmnndn lästern, beschimpfen, schmähen; lżący *ppr.* schimpflich, beschimpfend, ehrenrührig; lżące słowa Schimpfworte *pl.*, Schimpfreden *pl.*

Lżywy, *adi.*, Lżywie, *adv.* schmähend, ehrenrührig.

L.

L, *n. indecl.* dreizehnter Buchstabe des Alphabets.

Labędzi, und Labędziowy, *adi.* Schwanen-; śpiew -dzi Schwanengesang *m.*

Labędź, -dzia, *pl. -dzie, sm.* Schwan *m.*; *dim.* Labędzik, -a, *pl. -i, sm.* kleiner, junger Schwan.

Labędziarnia, -ni, *pl. -nie, sf.* Schwanenkäuschen *n.*

Labudać, -dam, -da, -daćem, *va. imperf.* mit Noth und Mühe zusammenklauben.

Labuzie, -a, *pl. -a, sn.* Stengel *pl.* von Kalmus.

Lacenie, und Latowanie, -a, *sn.* Verlattung *n.*

Lach, -a, *pl. -y, sm.* = łachman.

Lacha, -y, *pl. -y, sf.* Lache *f.*; Flußarm *m.*

Lachań, -ni, *pl. -nie* und *dim.* Lachańka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Bassin *n.* (zum Baden); 2) große thönerne Schlüssel.

Lachman, -a, *pl. -y, sm.* 1) Lumpen *m.*, Lappen *m.*; w -nach zerlumpt, in Lumpen

gehüllt; 2) auch Lachmana, -y, *pl. -y, sf.* zerlumpter Mensch.

Lachmanka, -i, *pl. -i, sf.* zerlumptes Weib *n.*; elendes, armes Weibsbild *n.*

Laciasty, *adi.* 1) = łatany, geflickt, flichtig; 2) voll bunter Flecken.

Lacina, -y, *sf.* Latein *n.*, lateinische Sprache; — kuchenna Küchenlatein *n.*; -nę komu dać jmnndm den Kopf waschen, jmnndn auszanken.

Lacinie, po —, *adv.* lateinisch; książka po — lateinisch geschriebenes Buch.

Lacinniczka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Lateinerin *f.*, lateinisch verstehende Frau; 2) lateinische Christin *f.*, Frau *f.* römisch-katholischen Bekenntnisses.

Lacinnik, -a, *pl. -nicy, sn.* 1) Lateiner *m.*; einer, der Latein versteht; 2) lateinischer Christ *m.*, Mann *m.* römisch-katholischen Be-

kenntnisses; 3) unpraktischer Mensch.

Laciński, *adi.* lateinisch; język — lateinische Sprache; kościół, obrządek — lateinische (römisch-katholische) Kirche lateinischer Ritus; tłumaczyć na -skie, z -skiego ins Lateinische, aus dem Lateinischen übersetzen; po -sku, *adv.* (schlecht) lateinisch.

Lacińsko, *adv.* (nur in Zusammensetzungen z. B.) słownik — polski lateinisch-polnisches Wörterbuch.

Lacińszczyzna, -y, *sf.* = łacina.

Lacnie, und Lacno, *adv.* leicht, ohne Mühe.

Lacniuchny, Łacwiuchny, Łatwiuchny, Łacniuczki, Łacwiusienki und Łatwusienki, *adi.* gar leicht, ganz und gar nicht schwierig.

Lacność, -ści, *sf.* 1) Leichtigkeit *f.*; 2) Milde *f.*, Sanftheit *f.* des Charakters.

Lacny, *adi.* = łatwy.

Lad, -u, *sm.* Ordnung *f.*;

nie m6dz przyjsć oder
trafić z czem do -u etw.
nicht in Ordnung, nicht ins
Geleise bringen können.

Ladarz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Verlader *m.*

Ladnieć, -nieje, -nieje,
-niać, *vn. imperf.* hübsch
werden.

Ladniuchny, und Lad-
niutki, *adi.*; Ladniuchno
und Ladniutko, *adv.* sehr
hübsch, wunderschön, nett,
niedlich.

Ladność, -ści, *sf.* Schön-
heit *f.*; Niedlichkeit *f.*

Ladny, *adi.*, Ladnie,
adv. hübsch, schön; nett, nied-
lich.

Ladować, -duje, -duje,
-dować, *vn. imperf.* laden,
einladen, verladen; — to-
wary na okret Waren in
ein Schiff laden; — butelkę
lejdejską eine Leydener Fla-
sche laden.

Ladowanie, -a, *sn.* La-
dung *f.*, Ausladung *f.*, Ver-
ladung *f.*

Ladownia, -ni, *pl.* -nie,
sf. = przystań kolejowa,
rampa ładunkowa, Verlade-
rampe *f.*, Ausladerampe,
Abbladerampe, Laderampe;
— boczna Seitenverlade-
rampe *f.*, Rampe für Seiten-
verladung; — czołowa Stirn-
verladerampe, Rampe für
Stirnverladung, Kopfver-
ladung; — dla bydła Vieh-
rampe, Viehverladerampe; —
kryta gedeckte, überdachte
Verladerampe; — między-
torowa, obustronna Um-
laderampe, Überladerampe;
— odkryta offene, unbedeckte
Verladerampe; — piętrowa
Stagenrampe, Kleinviehver-
laderampe; — przenośna be-
wegliche Rampe; — stała
feste, fixe, stabile Laderampe;
— towarowa Güterrampe,
Warenverladerampe.

Ladownica, -y, *pl.* -e,
sf. 1) Patron(en)tasche *f.*; 2)
Scheide *f.* (Bergbau); 3)
dimin. Ladownicza, -czki,
pl. -czki, *sf.* kleine Patron(tasche).

Ladownik, -a, *pl.* -i, *sm.*
1) Stampfer *m.*, Ladestock *m.*

(Bergbau); 2) = nakładacz,
Magazinsarbeiter *m.* (Eisen-
bahnw.).

Ladowny, *adi.* 1) be-
laden, befrachtet; statek —
beladenes Schiff, Schiff mit
Ladung; 2) Fracht-, Last-,
Paß-; wóz — Lastwagen *m.*;
3) pojazd — geräumiger Wa-
gen, Wagen mit großem Lade-
raum.

Ladunek, -nku, *pl.* -nki,
sm. 1) auch Laduga, -i, *pl.*
-i, *sf.* Ladung *f.*; — wozu
Wagenladung *f.*; — pełny,
całowodowy volle Wagen-
ladung; 2) Ladung *f.*, Pulver-
patrone *f.*, Schuß *m.*; 3)
= paczka, Paß *n.*, Rolle
f.; — dukatów Rolle Du-
caten.

Ladunkowe, -ego, *sn.*
Ausladegebür *f.*, Ladegebür
f., Verladegebür.

Ladzić, -dże, -dzi, -dzić-
m, I. *va. imperf.* ausgleichen,
ausföhnen; Frieden herstellen;
II. — się, *vr. imperf.* —
się w drogę sich auf den Weg
machen.

Lagiew, -zwi, *pl.* -gwie,
sf. und *dimin.* Lagiewka,
-i, *pl.* -i, *sf.* Lägel *n.*, Trink-
gefäß *n.* aus Holz, Leder,
Metall.

Lagiewnica, -y, *pl.* -e,
sf. ceylonischer Rannenträger
m., Rannestrauch *m.* (lat.
nepenthes).

Lagiewnik, -a, *pl.* -nicy,
sm. Lägelmacher *m.*

Lagodnieć, -nieje, -nieje,
-niać, *vn. imperf.* ge-
linder, milder, sanfter werden.

Lagodniuchny, *adi.*, La-
godniuchno, *adv.* sehr
mild, gelind, sanft.

Lagodność, -ści, *sf.* 1) Ge-
lindheit *f.*, Lindheit *f.*, Milde
f.; — powietrza Milde der
Luft; z -ścią mit Milde; i Iwa
-ścią ugłaskasz durch glimpf-
liche Behandlung kann man
auch einen Löwen zahm
machen; Gelindheit hilft
großen Zorn, mit Gelindheit
richtet man viel aus; 2)
Sanftmuth *f.*, Sanftheit *f.*;
— charakteru Sanftheit des
Charakters; Weichheit *f.*,

Zartheit *f.*; — pędzla Weich-
heit des Pinsels.

Lagodny, *adi.*, Lagodnie,
und Lagodno, *adv.* 1) gelind,
mild, glimpflich; -e światło
mildes Licht; — deszcz milder
Regen; -a kara gelinde Strafe;
-dnie się z kim obchodzić
jmnđn glimpflich behandeln;
-dnie z kim postąpić glimpflich
gegen jmnđn verfahren; -dnie
ukarać gelinde bestrafen; 2)
sanft; — umysł sanftes Ge-
müth; człowiek -dnego cha-
rakteru ein Mann von sanftem
Charakter.

Lagodzenie, -a, *sn.* Mil-
derung *f.*, Linderung *f.*, Be-
sänftigung *f.*; — kar Straf-
milderung *f.*

Lagodzić, -dże, -dzi, -dzi-
ć, I. *va. imperf.* 1) mil-
dern, lindern; — ból den
Schmerz lindern, mildern;
— karę die Strafe mildern;
środek -dzący mildernes,
linderndes, beruhigendes, stil-
lendes Mittel; 2) besänftigen,
mäßigen; sanfter, milder, ge-
linder, glimpflicher machen;
— gniew den Zorn besänfti-
gen; nie dać się u— się
nicht besänftigen lassen; 3) vor-
bereiten; cichy sobie katek
na starość -dził einen stillen
Winkel bereitere er sich für
seine alten Tage vor; II. —
się, *vr. imperf.* sich lindern,
sich mäßigen, sich sänftigen;
milder, gelinder, sanfter wer-
den.

Lagun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1)
rundes Stück Holz zu einem
zweiten gleichen parallel ge-
legt, als Unterlage für eine
Schicht Knüppelholz; 2) run-
des glattes Stück Holz, auf
welchem Holzflöße ins Wasser
getrieben werden.

Lagwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1)
großes Lägel; 2) Schlauch *m.*

Laja, łaj, *pl.* łaje, *sf.*
Heze *f.*, Koppel *f.*, Hefhunde.

Lajacz, -a, *pl.* -e, und
Lajalnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*
Schimpfer *m.*, Schmäher *m.*
Lajaczka, -i, *pl.* -i, und
Lajalnica, -y, *pl.* -e, *sf.*
Schimpferin *f.*, Schelsterin *f.*,
Schmäherin *f.*

Lajać, -je, -je, -jaćem, *va. imperf.* schelten, schimpfen; schmähen; — kogo za co jmnđm etw. nachdrücklich verweisen, jmnđm wegen etw. zur Rede setzen.

Lajanie, -a, *pl. -a, sn.* Schelte *f.*; dostać — Schelte bekommen.

Lajda, -y, *pl. -y*, und **Lajdak**, -a, *pl. -i*, und -dacy *sm.* Lumpenkerl *m.*, Saunke *m.*

Lajdacki, *adi.* liederlich; żyć po -ku *adv.* liederlich leben, ein liederliches Leben führen.

Lajdactwo, -a, *sn.* 1) Liederlichkeit *f.*; 2) liederliches Gefindel.

Lajdaczeć, -czeje, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* liederlich werden.

Lajdaczka, -i, *pl. -i, sf.* liederliches Weib, Frauenzimmer *n.*

Lajdaczyć, -dacze, -daczy, -daczylem, *vn. imperf.* und — sie, *vr. imperf.* ein liederliches Leben führen.

Lajnik, -a, *pl. -i, sm.* Aſter *m.* der Thiere.

Lajnisty, *adi.* voll Noth, dreifig.

Lajno, -a, *pl. -a, sn.* 1) Noth *m.*, Dreck *m.*; 2) Geles *n.*, Losung *f.*, Excremente *pl.* des Wildes.

Laknacy, *ppr.* (von łaknąć) hungrig, ſchwachtend; — sławy ruhmbegierig.

Laknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąćem, *vn. imperf.* Hunger haben, hungrig ſein; — czego nach etw. lechzen, ſchwachten.

Laknienie, -a, *sn.* 1) Hunger *m.*; 2) Begierde *f.* nach etw.

Lakociarz, -a, *pl. -e, sm.* Leckermaul *n.*, Näscher *m.*

Lakocić, -ce, -ci, -cićem, *va. imperf.* durch Leckereien anlocken.

Lakoć, -koci, *pl. -kocie, sf.* Leckerbissen *m.*, Leckereien *pl.* Näscherwerk *n.*

Lakomić, -mieć, -mi, -mićem, *I. va. imperf.* — oder roz — kogo na co in jmnđm die Begierde nach etw. mach-

rufen; *II.* — się, *vr. imperf.* lecker ſein; — na co gierig auf etw. ſein, nach etw. gelüſten, geizen; ulakomić się na pieniądze i wziął dyabła za żonę er hat ſich durch Geldgier verleiten laſſen und einen Teufel zur Frau genommen.

Lakomiec, -mca, *pl. -mce, sm.* und lakomca, -y, *pl. -y; sm.* 1) gieriger, gefräßiger, lüſterner Menſch; 2) habſüchtiger Menſch, Geizhals *m.*

Lakomieć, -mieję, -mieje, -miaćem, *vn. imperf.* 1) lüſtern, gierig werden; 2) geldgierig, geizig werden.

Lakomość, -ści, *sf.* — lakomstwo.

Lakomstwo, -a, *sn.* 1) Näscheri *f.*, Näscherhaftigkeit *f.*, Lüſternheit *f.*; 2) Gier *f.*, Habſucht *f.*, Geiz *m.*

Lakomy, *adi.*, **Lakomie**, und **Lakomo**, *adv.* 1) gefräßig, eßgierig; gierig, begierig, lüſtern; näscherhaft; 2) habſüchtig, geizig; 3) lockend, Begierde erregend; — kasek (ver)lockender Biſſen.

Lakota, -y, *pl. -y, sf.* 1) Eßgier *f.*; 2) Leckerbiſſen *m.*

Lakotka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Näscherwerk *n.*; 2) Näscherin *f.*

Lakotliwość, -ści, *sf.* Näscherhaftigkeit *f.*, Genäscherigkeit *f.*, Leckerhaftigkeit *f.*

Lakotliwy, und **Lakotny**, *adi.*, **Lakotliwie** und **Lakotnie**, *adv.* 1) genäscherig, näscherhaft; 2) lecker, wohlſchmeckend.

Lakotnik, -a, *pl. -i*, und -nicy, *sm.* 1) Leckermaul *n.*, Näscher *m.*; 2) Raubbiene *f.*; 3) *dimin.* Lakotniś, -sia, *pl. -sie, sm.* Leckermäulchen *n.*

Łalok, -a, *pl. -i, sm.* Wamme *f.* des Ochs.

Lam, -u, *pl. -y, sm.* 1) Bruch *m.*; kamieniołom Steinbruch *m.*; 2) abgebrochener Klumpen.

Lamać, -mieć, -miesz, -mie, -maćem, *I. va. imperf.* 1) brechen, zerbrechen; — sobie nogę den Fuß brechen; — kamienie Steine brechen; 2) biegen, krümmen, beugen; — ręce die Hände ringen; —

ciało den Körper biegen, krümmen; verschiedene Beugungen mit dem Körper machen; — sobie nad czem głowę ſich den Kopf über etw. zerbrechen; 3) brechen, nicht einhalten; — przysięgę einen Schwur brechen; potrzeba prawo -mie Noth kennt kein Gebot, bricht Eſſen; 4) — głos trillern, die Stimme erhöhen und ſinken laſſen; *II.* — się, *vr. imperf.* 1) brechen, zerbrechen, entzweigehen; belka się złamała der Balken iſt gebrochen; promienie światła -mia się w wodzie die Lichtſtrahlen brechen ſich im Waſſer; 2) — się z kim mit jmnđm ringen; *III.* łamie, *v. impers.*; po kościach mnie — eś reiżt mich in den Knochen, Gliedern.

Lamanie, -a, *sn.* Brechen *n.*; Bruch *m.*; — przysięgi Eidbruch *m.*; — głowy Kopfzerbrechen *n.*; — w stawach Gliederreißen *n.*, Gliederſchmerz *m.*; — (się) promieni Strahlenbrechung *f.*

Lamanina, -y, *sf.* 1) Zerbrechen *n.*; 2) gebrochenes, zerbrochenes Zeug; 3) Nadebrechen *n.*

Lamany, *pp.* (von łamać) gebrochen; uneben; liczba -a Bruch *m.*; sztuki -e haßbrechende Künſte *pl.*; -a polszczyzna ſchlechtes, gebrochenes Polniſch.

Lamliwy, und **Lamny**, *adi.* zerbrechlich.

Lamnia, -mni, *pl. -nie, sf.* Bruch *m.*, Steinbruch *m.*

Lamulec, -lca, *pl. -lce, sm.* Brechſtange *f.*, Brecheißen *n.*; Schrämſpieß *m.*, Stengel *m.*

Łan, -u, *pl. -y, sm.* 1) Huſe *f.*, Stück Acker; 2) Berglahn *m.*, Berglehne *m.*

Lani, *adi.* 1) Hirschkuh; 2) -a broń Paſtinake *f.* (Pflanze); — czyściec Seſel *m.* (Kraut).

Lania, -ni, *pl. -nie, sf.* 1) Hirschkuh *f.*; kobieta jak — ſchönes Frauenzimmer; 2) Thier *n.*, Wild *n.*

Laniczka, -i, *pl. -i, sf.* 1) junge Hirschkuh, Hirschkalb

n., Schmalthier n.; 2) eine Art Pflanze (lat. *lysimachia ephemerum*).

Lannik, -a, pl. -nicy, sm. Husensoldat m.

Lanowe, -wego, sn. Husengeld n., Husensteuer f.

Lanowy, adi. Hutens-.

Lańcuch, -a, pl. -y, sm.

1) Kette f.; pies na -u Kettenhund, m.; most na -ach Kettenbrücke f.; — gór Bergfette f.; być na -u an der Kette liegen; urwać się z -a sich von der Kette losreißen; 2) — bez końca Kette ohne Ende, geschlossene Kette; — hamulcowy Hemmfette; — kłonicowy Drehschneckenfette; — mierniczy Meßfette, Schnur f., Verziehschnur f.; — mostu wiszącego Tragfette; — zapasowy, pomocniczy Reservefette, Nothfette; — zaprzęgowy, sprzęgłowy Kuppelfette, Kuppelungsfette; — zaprzęgowy z hakiem Schlepffette mit Kuppelhaken; — żorawiony Krahnfette; 3) = kajdany, Fesseln pl.

Lańcuchowy, adi. Ketten-; pies — Kettenhund m.; rachunek — Kettenrechnung f.; reguła -a Kettenregel f.; ogniwa -e Kettenlieder pl.

Lańcuszek, -szka, pl. -szki, sm. dimin. von Lańcuch, Kettchen n., Kettlein n.; — od zegarka Uhrfette f.

Lańcuszkowy, adi. Rinne-, gefettet.

Lańcusznica, -y, pl. -e, sf. Kettentoralle f.

Lańcuszny, adi. befettet, mit Ketten behangen.

Lap! cap! interi. greif zu! ripp, rapps.

Lapa, -y, pl. -y, sf. 1) Pfote f., Tafe f.; 2) Hand f. (verächtlich); dać komu w -ę jmdm auf die Pfote klopfen, einen warmen Händedruck geben; -ę lizać wörtlich: die Pfote lecken d. i. in Noth leben; lizać -y komu jmdm die Hände lecken, schmeicheln; 3) — niedźwiedzia Wolfsfuß m., Bärlapp m., Kolbenmoos n. (lat. *lycopodium*); 4) Schwalbenschwanz m. (Architektur); 5) — imadła

Schere f. des Schraubenstöck (Schlosserei); 6) -y pl. Schneepeltange f. (Bergbau).

Lapactwo, -a, sn. Haschen n.; rozmnożyło się — urzędów das Haschen nach Ämtern hat überhandgenommen.

Lapacz, -a, pl. -e, sm. Fänger m., Häfcher m.

Lapaczka, -i, pl. -i, sf. Fallstrich m., Falle f.

Lapać, -pię, -piesz, -pie, łap, -paćem, va. imperf. 1) fangen, greifen, haschen, erwischen; — ptaki Vögel fangen; — kogo jmdm nachsetzen; — kogo nauczynku jmdm auf der That, auf frischer That ertappen; — kogo za słówka auf jmds Worte spähend achten, auf jmds Worte lauern; złapać va. perf. kogo za słowo jmdm beim Worte halten; 2) das Floß ans Ufer ziehen und anbinden.

Lapanie, -a, sn. Fangen n., Fang m.; — ptaków Vogelfang m.

Lapanina, -y, pl. -y, sf. 1) Haschjucht f., Fängerei f., Rastten n.; 2) Ergatterte(s) n.

Lapanka, -i, pl. -i, sf. 1) Fangen n., Haschen n.; 2) Haschspiel n.

Lapany, pp. von Lapać, 1) verfolgt, gehetzt, gehascht; 2) —, -ego, sm. Haschspiel n.

Lapcie, -ci, sm. pl. Bastschuhe pl.

Lapczasty, adi. mit Pfoten versehen.

Lapczywość, -ści, sf. Gier f., Habucht f., Raubsucht f.

Lapczywy, adi., Lapczywie, und Lapczywo, adv. gierig, habüchtig, raubsüchtig.

Lapeczka, -i, pl. -i, sf. dim. von Lapa, Pfötchen n.; Patzschchen n., kleines Händchen.

Lapiasty, adi. plattfüßig.

Lapica, -y, pl. -e, sf. große Falle, Mäusefalle, Rattenfalle.

Lapieć, -pcia, pl. -pcie, sm. Wassertreter m. (Vogel m. lat. phalaropus).

Lapień, -nia, pl. -nie, sm. eine Gattung Behnfüßler (lat. typhis).

Lapigrosz, -a, pl. -e, sm.

Groschenfänger m., Geldhascher m., Geizhals m.

Lapikufel, -ła, pl. -ła, sm. Trunkenbold m., Saufaus m.

Lapikura, -y, pl. -y, sm. Hühnerdieb m.; lis — der Fuchs, der Hühnerdieb.

Lapimusza, -y, pl. -y, sf. Hundswolle f., Hundskohl m., Fliegenfänger m., Fliegenfalle f. (Pflanze f.).

Lapiniec, -ńca, pl. -ńce, sm. Bärlapp m. (Pflanze).

Lapka, -i, pl. -i, sf. dim. von Lapa, 1) kleine Pfote Pfötchen n., Täzchen n.; Händchen n., Patzschchen n.; 2) Falle f., Fallstrich m.; — na myszy Mäusefalle f.; — ua lisy Fuchseisen n.; zastawić komu oder na kogo -ę jmdm eine Falle stellen, eine Schlinge legen; wpaść w -ę in die Falle, Schlinge gehen, gerathen.

Lapkowaty, adi., Lapkowato, adv. mit Pfötchen, pfötchenförmig.

Lapowe, -ego, sn. und Lapówka, -i, pl. -i, sf. Geldgeicht n. für eine Dienstleistung, Bezeichnung f.

Lapownik, -a, pl. -nicy, sm. Bestechliche(r) m.

Lapserdak, -a, pl. -i, sm. Schmutzfint m.; schmutziger, zerrissener Rock.

Lapsko, -a, pl. -a, sn. ungeschickte, häßliche Pfote f., Hand f.

Lasica, -y, pl. -e, sf. Wiesel n. (lat. *mustela*); — lesna Frett n., Frettchen n., Frettwiesel n. (lat. *m. furo*).

Lasić się, -szę się, -si się, -silem się, vr. imperf. 1) schwänzeln (von Thieren), sich schmiegen, ducken; 2) schwänzeln (von Personen), fuchseln (von Thieren), schmeicheln; — się przed kim jmdm schmeicheln; 3) — się na co nach etw. küstern, auf etw. verpicht sein.

Laska, -i, pl. -i, sf. 1) Gnade f., Gunst f., Guld f., Gewogenheit f.; być w łasce ober -kach u kogo jmdm Gnade besitzen, bei jmdm in Gnaden stehen; -ę komu wyświadczyć jmdm Gnade er-

welsen, bezeigen; jnndm Gnade widerfahren, angebeihen lassen; stracić -ę czyją oder wypaść u kogo z -i jnndś Gnade verlieren, verschmerzen; z bożej -i von Gottes Gnaden; żyć z czyjej -i von jnndś Gnade leben; prosić o -ę um Gnade bitten; otrzymać co w drodze -i etw. im Gnadenwege erhalten; otrzymać, pozyskać -ę Gnade erlangen; prosić o -ę um Gnade bitten; z twojej -i to mam das habe ich dir zu verdanken; uciekać, uci-e się do czyjej -i zu jnndś Gnade seine Zuflucht nehmen; zdać, podać się na -ę sich auf Gnade und Ungnade ergeben; okazanie -i Gnadenbezeugung f.; — pańska szkła (wörtlich: Herrennade ist Glas) mit großen Herren ist nicht gut Kirchen essen; — pańska na pstrym koniu jeździ Herrngunst hat Launen; uczynić mi tę -ę habe die Güte; 2) — boża eine Art Storchschnabel (lat. geranium robertianum).

Laskawca, -y, pl. -e, sm. Freund m. und Gönner m., Gönner, Wohlthäter m.

Laskawczy, adi. wohlthätig, mildthätig.

Laskawczyni, —, pl. -nie, Wohlthäterin f., Gönnerin f.

Laskawić, -wie, -wi, -witem, I. va. imperf. 1) sanft machen, zähmen; 2) auch ulaskawić va. perf. begnadigen; — karę die Strafe mildern; II. — się, vr. imperf. zahm werden.

Laskawie, adv. gnädig, gutta.

Laskawiec, -wieje, -wieje, -wiałem, vr. imperf. 1) sanfter, milder werden (von Menschen); 2) zahm werden (von Thieren).

Laskawość, -ści, sf. Güte f., Güte f., Guld f., Sanftmuth f.; Nachsicht f.

Laskawy, adi. und Laskaw, adi. 1) grädig, gutig, sanftmützig; bądź laskaw oder jakś — habe die Güte, sei so gut; chleb — Gnadenbrot n.; 2) sanft, gelinde, mild; -e powietrze, morze milbes

Wetter, ruhiges Meer; 3) zahm; zwierze'a -e zahme Thiere.

Laskornia, -ni, pl. -nie, sf. Alcornabaum m. von Jamaika.

Laskotać, -kocę, -kocę und -kocze, -kotałem, va. imperf. kigeln.

Laskotanie, -a, sn. Kigeln n.

Laskotka, -i, pl. -i, sf. Kigel m.

Laskotliwy, adi. kigelig.

Laskować, -kuje, -kuje, -kowałem, vr. imperf. fuchs-schwänze(n), sich schmiegen, schmeicheln.

Lasoń, -nia, pl. -nie, sm.

Lasun, -a, pl. -y, sm. und **Lasus**, -sia, pl. — sie sm. 1) Schmeichler m.; 2) Näsher m.

Lasować, -suje, -suje, -sowałem, va. imperf. naschen; — co oder czego heimlich von etw. essen oder trinken.

Lastówka, -i, pl. -i, sf. Schwalbe f.

Lasy, adi. naschhaft, gierig nach etw., hungrig auf etw.; być -ym na co nach etw. lüftern; -a rzecz lüfterne Sache; — kasek schmachtaster Bissen.

Laszt, -u, pl. -y, sm. Last f. Getreide; -tami nach Lasten, lastenweise, haufenweise, massenweise.

Lasztowe, -ego, sn. Abgabe f. von der Last Getreide.

Łasliwy, adi. fuchsschwänzend, schmeichelnd.

Lata, -y, pl. -y, sf. 1) Fleck m., Flic m., Flicken m.; -ę dać einen Fleck aufsetzen; przyszyć oder przypiąć komu -ę oder łatkę jnndm oder dem Rufe jnndś einen Fleck anhängen; 2) -y pl. Lumpen pl., lumpiges Kleid n.; 3) Latte f., Dachlatte f. Reißlatte f.; -ami pobijać latten, belatten; — do poziomowania Rivellierlatte f.

Latacz, -a, pl. -e, sm. Flicer m., Flicschneider m., Flicshuster m.

Lataczka, -i, pl. -i, sf. Flicerin f.

Latać, -tam, -ta, -tałem, va. imperf. flicen, ausbessern; — suknie, bielizne,

trzewiki Kleider, Wäsche, Schuhe flicen, ausbessern; -ta, jak może er fliczt zusammen, wie er kann, frettet sich durch; — zdrowie am Körper flicen; skórę komu — oder wy— jnndm das Fell gerben.

Latanie, -a, sn. Flicen n., Ausbessern n.

Latania, -y, pl. -y, sf. Flicerei f., Flicwerk n.

Latczak, -a, pl. -i, sm. ein Bilz m. (lat. lysurus).

Latka, -i, pl. -i, dim. von Lata, kleiner Fleck n.

Latniak, -a, pl. -i, sm. Brettnagel m., Lattennagel m.

Latnica, -y, pl. -e, sf. eine Gattung Moos, Flechte; — płucowa Lungenmoos n., Lungenflechte f., Baumlunge f. (lat. lobaria pulmonaria).

Latny, adi. Latten-; gwoździ — Lattennagel m.

Latr, -u, pl. -y, sm. Maßstab m. von vier Ellen; Lachter n., Klafter f.

Latwie, adv. und **Latwo**, adv., leicht, nicht schwierig; -wo temu wierzę ich glaub's gern, ich will's gern glauben; -wiej, comp. leichter.

Latwiuchny, adi. = łacwiuchny.

Latwość, -ści, sf. Leichtigkeit f.

Latwotopak, -pka, pl. -pki, sm. Kryptolith m., Eisstein m., natronhaltige Thonart f.

Latwotopliwy, adi. leichtschmelzbar, -flüssig.

Latwowierność, -ści, sf. Leichtgläubigkeit f.

Latwowierny, adi., Latwowiernie, adv. leichtgläubig.

Latwy, adi., Latwo, adv. leicht.

Lawa, -y, pl. -y, sf. 1) Banf f.; — ministrów Ministerbanf f.; — wiosłarska Ruderbanf f.; wrzucić pod -wę hinter oder über die Banf werfen, legen, schmeißen, stoßen; wydobyć z pod -wy unter der Banf (ans Licht) hervorziehen; kto bywa na -wie, bywa i pod -wą wer

auf der Bank zu sitzen pflegt, kommt mitunter auch unter die Bank; schnelles Glück liebt schnelle Fahrten; 2) Berme *f.*, Bankett *n.*, Lösungsabsatz *m.* (Eisenbahnw.); 3) Stufe *f.*, Sprosse *f.*; — Salzbank *f.*; — formierska Formbank *f.* (Bergbau); 4) — tokarni, tokarska Gestell *n.*, Bett *n.*; 5) = podwalina stolcowa, Dachstuhlschwelle *f.* (Architektur); 6) -wy targowe Marktbuden *pl.*; 7) -wą isć nach der Quere, Breite, in einer Querlinie; -wą rabać Bäume beim Kahlschlag reihenweise fällen.

Laweczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Lawa, kleine Bank *f.*, Bänkechen *n.*; = mularska Klopffholz *n.*, Klopfbänkel *n.* der Maurer.

Lawica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bank *f.*; 2) — senatorska Rathsherrnbank *f.*; — sądowa Richterbank; die Richter, Geschworenen *pl.*, Schöffen *pl.*, Schöppen *pl.*; 3) = pokład, Lage *f.*, Schichte *f.* (Bergbau); 4) = mielizna, Sandbank *f.*, Schotterbank *f.*, Untiefe *f.*

Lawiny, -win, *n.* *pl.* Docks *pl.*, Rungen *pl.*, welche die Schlittenschwingen verbinden.

Lawka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Lawa, 1) kleine Bank *f.*; Fußschemmel *m.*; 2) Ruderbank *f.*; 3) Steg *m.* (übers Wasser); 4) Austrittbank *f.* in der Brustwehre; 5) — przedwalcowa Vorlage *f.* (Bergbau); 6) -ki siodła Sattelhölzer *pl.*; 7) = nasada pługa, Pflugbaum *m.*, Pflugbalken *m.*

Lawniczy, *adi.* Schöppen=; sad — Schöffen= oder Schöppengericht *n.*

Lawnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Schöppe *f.*, Schöpfe *f.*; Besitzer *m.*

Lawnikowstwo, -a, *sn.* 1) Schöppenant *n.*, Schöppentstuhl *m.*; 2) Schöppe *m.* nebst Frau.

Laz, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) durch Niederbrennen von Gebüsch gewonnenes Ackerland

n.; 2) Gang *m.* des Bären; 3) -zy *pl.* Stammenden *pl.*, Buschwerk *n.*; niedrig gelegene, sumpfige, mit Gebüsch und Weiden bewachsene Gegend *f.*, Strecke *f.*; Lannenhain *m.*

Lazanki, -nek, *sf.* *pl.* Fleckchen *pl.*, Fleckerln *pl.* (aus Teig); — ze szynką Schinkenfleischchen.

Lazarz, -a, *pl.* -e, *sm.* armer, elender, kranker Mensch *m.*

Lazęga, -i, *pl.* -i, *sm.* 1) Krüpp(e)ler *m.*, Krüppelthier *n.*, Unau *n.*; 2) auch łazęka, Herumkriecher *m.*, Landstreicher *m.*, Bagabund *m.*

Lazić, -że, -zi, -zilem, *vn.* *imperf.* 1) emporkriechen; 2) kriechen, herumkriechen, langsam gehen; — po mieście sich in der Stadt herumtreiben; już ledwo -że ich kann kaum mehr gehen; — za kim fortwährend hinter jmdm kriechen; — z czem sich mit etw. schleppen.

Laziebna, -y, *pl.* -e, *sf.* Bademeisterin *f.*

Laziebne, -ego, *sn.* Badegeld *n.*

Laziebница, und Lazienica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Baderin *f.*, Besitzerin *f.* einer Badeanstalt; 2) Badedienerin *f.*

Laziebnictwo, -a, *sn.* Baderkunst *f.*

Laziebniczy, *adi.* Bader=.

Laziebnik, und Laziennik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Bader *m.*, Besitzer *m.* einer Badeanstalt; 2) Badediener *m.*

Laziebny, und Lazienny, *adi.* Bader=; -e naczynia Badergefäße *pl.*

Laziebny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* Badediener *m.*, Badermeister *m.*

Lazienka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Badehaus *n.*; Badestube *f.*; 2) gewöhnlich -ki, -nek *pl.* Badeanstalt *f.*, Badeort *m.*

Łazbić, -bie, -bi, -biłem, *va.* *imperf.* die Bienen zieldeln, die Bienenstöcke beschneiden.

Łazbienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zieldeln *n.*

Łazbień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Zielderbrett *n.*

Łaznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Badehaus *n.*, Badestube *f.*; 2) Bad *n.*; sprawić komu -nie jmdm ein Bad zureichten d. h. derb ausschelten, jmdm den Kopf waschen.

Łazonie, -a, *sn.* Herumkriechen *n.*, Kriechen *n.*

Łącz, -a, *sm.* Niedgras *n.*, Segge *f.*

Łączak, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Art Pilz (lat. pratella).

Łączek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleiner Bogen *m.*

Łączenie, -a, *sn.* Verbindung *f.*, Vereinigung *f.*, Zusammenfügung *f.*, — kątowne oder nakładka katowa Aufblattung *f.*, rechtwinkelige Verbindung; — nasuwkowe, objemkowe Muffenverbindung; — na nakładkę oder nakładka Überblattung *f.*, Blatt *n.*; — na wpust, — czopowe, zamek z wpustem Versätzen *n.*, mit Versatzung einfügen; — rur Rohrverbindung; — śrubowe Schraubenverbindung; — ukośne schiefe Überblattung; — wezłowe nieprzeigibne schiefe Knotenverbindung; — wezłowe pozaśrodkowe excentrische Knotenverbindung; — wezłowe przeigibne gelenkförmige Knotenverbindung; — wezłowe wpośrodkowe centrische Knotenverbindung; — w zamek Hafenerbindung; — zakryte verdeckte Verzahnung *f.*; — zębata Verzahnung *f.*, Verzahnung *f.* an der Klaue; — z klinem oder zamek z klinem Hafenblatt *n.* mit dem Keil; — zwyczajne oder nakładka zwyczajna einfache Überblattung, einfaches Blatt.

Łączeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* = roświta, Blumenbinse *f.*, Wasserviole *f.* (lat. butomus).

Łączka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Wiese *f.*

Łączne, -ego, *sn.* Wiesenfeld *n.*

Łącznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Band *n.*; 2) Vereinigungskraft *f.*, Anziehungskraft.

Lącznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bindehaut *f.* des Auges (lat. *coniunctiva*); 2) Verbindungslinie *f.*; 3) — kolejowa Verbindungsbahn *f.*

Lącznie, *adv.* verbunden, gemeinschaftlich; — z kim mit jmdm zusammen, in Verbindung, in Gesellschaft mit jmdm.

Lącznik, -i, *pl.* -i, *sm.* 1) Bindezeichen *n.*, Verbindungszeichen *n.*; 2) = sprzegło, Kuppel *f.*, Kuppelung *f.*, Kuppelungsvorrichtung *f.*; — przy zwrotnicy Wechselzugstange *f.*, Weichenzugstange; 3) = mufa, Kuppelungsmuffe *f.*, Muffe *f.*, Büchse *f.* (Bergbau).

Lączność, -ści, *sf.* 1) Zusammenhalten *n.*, Vereinigung *f.*, Verbindung *f.*; 2) (Eisenbahnwesen) = dobieg, Anschluß *m.*, Zuganschluß *m.*

Lączny, *adi.* 1) = łakowy, Wiesen-, auf Wiesen wachsend; — kmin Wiesenkümmel *m.*; 2) verbunden, vereint; vereinbar, gemeinschaftlich.

Laczyć, -cę, -czy, -czyłem, I. *va. imperf.* verbinden, vereinigen, vereinen, zusammenfügen; -czy w sobie enotę z rozumem in ihm paart sich Tugend mit Verstand; II. — sie, *vr. imperf.* sich vereinigen, sich verbinden.

Łąka, -i, *pl.* -i, *sf.* Böhle *f.*, horizontal aufgelegt auf Ständerstiele in der Schleuse.

Łąg, **Łęg**, und **Lug**, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) sumpfiger, morastiger Boden *m.*, sumpfiges Wiesenland *n.*, Moor *n.*, Bruch *m.*; 2) Lohboden *m.*

Łągiew, -gwi, *pl.* -gwie, *sf.* eiserne Stange *f.*, welche die Vorlegewage mit der Radachse verbindet; — rozworu Achsgabelverbindungsstange *f.*

Łaka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wiese *f.*
Łakotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bogengestalt *f.*, Krümmung *f.*; 2) Käferschnecke *f.*, Käfermuschel *f.* (lat. *chiton*).

Łakowy, *adi.* Wiesen-

Łateczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von **Łatka**, Püppchen *n.*, Marionettchen *n.*

Łateczny, *adi.* Gliederpuppen-

Łatka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gliederpuppe *f.*, Marionette *f.*; 2) Schlangjungfer *f.*, Wasserjungfer *f.*, verfluchte Jungfer (lat. *agrion*).

Łatkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Gliederpuppenverfertiger *m.*; 2) Marionettentheaterbesitzer *m.*

Łbica, -y, *pl.* -e, *sf.* und **Łbisko**, -a, *pl.* -a, *sn.* scheußlicher, unförmlicher Kopf.

Łbieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Brandschlange *f.*; — opczony Felsenwurm *m.*

Łbisty, *adi.* großköpfig.

Łeb, **Łba**, *pl.* **Łby**, *sm.* Kopf *m.* (meist Thierkopf, verächtlich Menschenkopf); w — oder po łbie komu dać jmnđu auf den Kopf schlagen; w — oder po łbie dostać einen Schlag auf den Kopf bekommen; ma we łbie er ist betrunken; łbem krecić den Kopf schütteln; (bildl.) sich sehr anstrengen; spaść na — hinabstürzen; za łby się wziąć sich in die Haare gerathen; wodzić, włóczyć się za łby einander in den Haaren liegen; za — kogo złapać jmnđu in die Haare fassen, jmnđu bei den Haaren fassen; na —, na szyję über Hals und Kopf; leci na — na szyję er läuft über Hals und Kopf.

Łebek, -bka, *pl.* -bki, *sm. dim.* von **Łeb**, Köpfschen *n.*; — od szpilki Stechnadelknopf *m.*; sprytny — witziger, tüchtiger Kopf.

Łebski, *adi.* der einen tüchtigen Kopf hat, tüchtig, vorzüglich; -sko, *adv.* tüchtig.

Łechciwość, **Łechczywość**, -ści, *sf.* und **Łechotliwość**, -ści, *sf.* Riß(e)ligkeit *f.*, Rißel *m.*

Łechciwy, **Łechczywy**, *adi.* riß(e)lig.

Łechtać, -chcę, -chce, -chtałem, *va. imperf.* rißeln, anregen.

Łechtaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rißler *m.*

Łechtanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Rißeln *n.*

Łechtka, -i, *sf.* Schmetter-

lingsblumengattung *f.* (lat. *clitoria*).

Łepak, -a, *pl.* -i, *sm.* guter, schlauer Kopf.

Łepok, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Köpfschen *n.*; — u szpilki Nadelkopf *m.*, Nadelknopf *m.*

Łepski, *adi.*, **Łepsko**, *adv.* trefflich, brav, tüchtig, wacker.

Łeptać, -pcę, -pcesz, -pce, -ptałem, *va. imperf.* schlabbern, schlappen, schlappern, (vom Trinken der Hunde).

Łezka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von **Łza**, Thränen *n.*, kleine Thräne *f.*

Łez, **Łzy**, *pl.* **Łze**, *sf.* (veraltet für *klamstwo*) Lüge *f.*

Łęcina, -y, *pl.* -y, *sf.* Hopfenranke *f.* [*n.*]

Łęcz, -a, *pl.* e, *sm.* Schema
Łęczenie, -a, *sn.* Schrei *m.* der Nachteule.

Łęczyc, -cę, -czy, -cztałem, *vn. imperf.* schreien, krächzen (von der Nachteule, dem Nachtraben).

Łęczysko, -a, *pl.* -a, *sn.* schlechter Armbrustbogen *m.*

Łęg, -u, *pl.* -i, *sm.* Wiesenland *n.*, Bruch *m.* an Flüssen, Weidengestrüpp *n.*

Łęgowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* brüchige Gegend *f.*

Łęg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = łuk, sklepienie, Bogen *m.*, Bogengemölbe *n.*; 2) = szkielet siodła, siodło, Sattelknopf *m.*, Sattelbaum *m.*; 3) — górski Einsattelung *f.*, Becken *n.*, Mulde *f.*

Łękaty, und **Łękowaty**, *adi.* **Łekato**, **Łekowato**, *adv.* nach auswärts gekrümmt, bogenförmig, bogenförmig.

Łękotki, -kotek, *pl.* Kleeblattzug *m.* (Architektur).

Łęksać, -sam, -sa, -sałem, *va. imperf.* absondern, sich=ten.

Łększa, I. —, -y, *sf.* Absonderung *f.*, Schichtung *f.*; II. *interi.* hierher! (Ruf *m.* der Schäfer beim Absondern der Schafe).

Łęt, -u, *pl.* -y, *sm.* (Erde) äpfelstengel *m.*

Łęczec, -zca, *sm.* urazowy Wundstarrkrampf *m.*

Lężny, *adi.* Moor-, Bruch-; -a sowa Uhu *m.*

Lga, Igi, *pl.* Igi, *sf.* (veralt.) Lüge *f.*

Lgać, Iże, Izesz, Iże, Iga-tem, *vn. imperf.* lügen.

Lgarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lügnerin *f.*

Lgarski, *adi.* lügnerisch, lügenhaft.

Lgarstwo, -a, *sn.* 1) Lügenhaftigkeit *f.*; 2) *pl.* -a, Lüge *f.*, Lügenmärchen *n.*

Lgarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Lügner *m.*

Lkać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* schluchzen, laut weinen.

Lkanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Schluchzen *n.*, lautes Weinen.

Loboda, -y, *sf.* Melde *f.* (lat. atriplex); — ogrodowa Gartenmelde *f.*, Zuckermelde *f.*, milber Spinat *m.* (lat. a. hortense); — psia übelriechender Gänsefuß *m.* (lat. chenopodium vulvaria).

Lobuz, -a, *pl.* -y, *sm.* Gassenjunge *m.*, Taugenichts *m.*

Lobuzeka, -i, *pl.* -i, *sf.* Iose Streiche *pl.*

Lochinia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* große Heidelbeere *f.*, Trunkelbeere *f.*, Bruchbeere *f.* (lat. vaccinium uliginosum).

Lochtuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beinwandmittel *m.* der Bäuerinnen (in der Gegend von Biecz).

Loczyć, -cze, -czy, -czyłem, *va. imperf.* und okać, -kam, -ka, -kałem *va. imperf.* gierig, wie ein Hund fressen, trinken.

Loczydło, -a, *sn.* Pfriemenkraut *n.*, Gartenkraut *n.*

Loczyga, -i, *sf.* wilder Lattich *m.*, Gänsedistel *f.*; — siewna, ogrodowa, domowa, głowiasta, kędzierzawa Sa-lat *m.*; — jadowita, płonna, polna Giftlattich *m.*; — dzika Ackerlattich *m.*, Saunlattich *m.*, Leberdistel *f.*

Loczyżnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Klettengras *n.*

Lodzasty, Łódkowaty, *adi.* schiffähnlich, nachenformig.

Lodyga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Stengel *m.*, Krautstengel *m.*, Strunk *m.*; 2) Verzierung *f.* an Säulencapitälen, Stengel

m.; 3) *dim.* Lodyzka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stengelchen *n.*

Lodygowaty, Łodyżasty, *adi.* 1) stengelförmig, strunfig; 2) holzlicht.

Lodziiany, *adi.* Schiffs-.

Lodziasty, *adi.* schiffs-ähnlich; koło -e Schaufelrad *n.*

Lodziki, -a, *pl.* -i, *sm.* Schiffsstutzel *f.*, Rahnmuschel *f.* (lat. nautilus).

Logowa, -y, *sf.* Sesamkraut *n.* (lat. sesamum).

Logownica, -y, *sf.* großes Sesamkraut *n.*

Loić, -je, -oi, -oikem, *va. imperf.* 1) mit Talg schmieren, beschmieren, einreiben; 2) — komu skóre jmnóm das Fell gerben, durchgerben; z — kogo jmnóm einen Schlag ver-setzen.

Loina, -y, *sf.* Stearin *n.*

Lojak, -a, *pl.* -i, *sm.* Speckgeschwulst *f.* (lat. steatoma).

Lojan, -u, *pl.* -y, *sm.* Sebat *n.*, fettgesäuertes Salz, unreines Benzoeat *n.*

Lojek, -jka, *sm.* Talk *m.*, Talkstein *m.*

Lojny, Loisty, *adi.* talfig.

Lojowaty, *adi.* talgartig.

Lojowy, *adi.* talgig, Talg-; świeca -a Talglicht *n.*; gruczoly -e Talgdrüsen *pl.*

Lokas garbatek, -a -tka, *sm.* gewölbter Rückenfaser *m.*

Lokciowy, *adi.* 1) Ellbogen-; muszkuł — Ellbogen-muskel *m.*; 2) Ellen-; -a miara Ellenmaß *n.*; towary -e Schnittwaren *pl.*; 3) ellen-lana, ellenbreit, eine Elle tief.

Lokieć, -kcia, *pl.* -kcie, *sm.* 1) Ellbogen *m.*, Ellenbogen *m.*; -kciem się podeprzeć sich mit dem ober auf den Ellenbogen stützen; -kciami świecić Löcher an den Ellenbogen haben, mit bloßen Ellenbogen paradieren, zerrissen und zerlumpt einhergehen; 2) Elle *f.*; -kciem mierzyć mit der Elle messen; — przedziwa eine Strähne Gara von zwei Zapeln.

Lokietek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) ellenhoch, von kleinem Wuchs (Beiname des polnischen Königs Ladislaus);

Däumling *m.*; 2) kleine Elle; 3) -tki, *pl.* Ärmchen *pl.*, Händchen *pl.*

Lokietka, -i, *pl.* -i, *sf.* Dicower Birke (lat. betula oicoviensis).

Lokietnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Ziegel *m.*, Stein *m.* von Ellenlänge.

Lokietny, *adi.*, Lokciowy, *adi.* ellenlang, ellenhoch, ellenbreit.

Lokszyna, -y, *sf.* jüdische Muehlen *pl.*

Lokusza, -y, *pl.* -e; *sf.* (veraltet) Kleid *n.*, Anzug *m.*

Lom, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Brechen *n.*; — w stawach Gliederreißen *n.*; 2) Krachen *n.*, Knacken *n.*; 3) Windbruch *m.*; Reisholz *n.*, Reifig *n.*; 4) Höhle *f.*; 5) Brechstein *m.*, Brecheisen *n.*; 6) -y, *pl.* Steinbrüche *pl.*

Lomacz, -a, *pl.* -e, *sm.* beim Holzfällen auf der Erde liegen gebliebener durrer Ast.

Lomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Brechstange *f.*

Lomiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Brecher *m.*

Lomignat, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) weißköpfiger Steinadler; 2) Jakobstraut *n.*, Kreuzkraut *n.*

Lomignatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sumpfsassidill *m.*

Lomikamień, -nia, *sm.* Steinbruch *m.* (lat. saxifraga).

Lomikost, -u, *pl.* -y, *sm.* Weinbruch *m.*, Weinbrech *m.* (lat. narthecium ossifragum).

Lomikosc, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schwarzwurzel *f.*, Beinwell *m.*, Weinwurzel *f.* (lat. symphytum officinale).

Lomistość, -ści, *sf.* Krümmung *f.*, Beugung *f.*

Lomisty, *adi.* voll Brüche, Krümmungen, gebogen, ungleich.

Lomnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* (kamieni) Steinbruch *m.*

Lomność, -ści, *sf.* Zerbrechlichkeit *f.*

Lomny, *adi.* zerbrechlich.

Lomot, -u, *sm.* Krachen *n.*, Gefache *n.*

Lomotać, -moce, -moce, -motakem, *va. imperf.* krachend brechen.

Lomowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* beim Fällen größerer Bäume, gebrochener oder durch Sturm umgerissener Baum.

Loni, *adv.* vorigen Jahres, vorjährig; dwa -nia temu vor zwei Jahren.

Lonistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Bauchige *n.*, bauchige Krümme. [*tig.*]

Lonisty, *adi.* bauchig, [*tal=*]
Lonnik, -a, *pl.* -i, *sm.* dolbentragender Gummistrauch (lat. bubon).

Lono, -a, *pl.* -a, *sm.* Schoß *m.*; Busen *m.*, Herz *n.*; wziąć dziecko na — das Kind auf den Schoß nehmen; wrócić na — kościółka in den Schoß der Kirche zurückkehren; wydobywać co z -a ziemi etw. aus dem Schoße der Erde hervorgehen; karmić zęstem w swem łonie Rache im Herzen, Busen nähren; — matki Mutter Schoß.

Łoński, *adi.* vorjährig.

Łończak, -a, *pl.* -i, *sm.* Jährling *m.*

Łopaciasty, *adi.*, Łopaciasto, *adv.* schaufelartig, schaufelig.

Łopacisko, -a, *pl.* -a, *sn.* große, unförmliche, häßliche Schaufel.

Łopata, -y, *pl.* -y, *sf.* Schaufel *f.*; — do chleba, chlebowa Brotschaufel *f.*; kłaseć co komu -tą do głowy jmnóm etw. eintrüffeln; — do darni Rasenschaukel *f.*, Rasenschneidschaufel *f.*; — do śniegu, śniegową Schneeschaukel *f.*; — do węgla, węglową Kohlen-*schaukel f.*; — do żuźla, żuźlową Schlackenschaukel *f.*, Aschenschaukel; — spustowa Goffeneisen *n.*, Abschlagschaufel *f.*

Łopateczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Łopata, Spatel *m.* (*f.*), Voaelzunge *f.*

Łopatka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Łopata, 1) Schaufelchen *n.*, Spatel *m.* (*f.*), Spaten *m.*; 2) Schulterblatt *n.*; 3) Pilaster *m.*, viereckiger Pfeiler *m.*; 4) Borderviertel *n.*, Borderkeule *f.*; — cieleca Borderkeule des (geschlachteten) Kalbes; 5) Bärenfäule *f.*

Łopatkowy, Łopateczany, *adi.* Schaufel-; koło wodne -o Schaufelrad.

Łopatnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Weichschwanztrebs *m.*, Schneidentrebs *m.*

Łopatnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Ruderer *m.*; 2) Salzfieder *m.*

Łopatonogi, *adi.* schaufelfüßig.

Łopian, -u, *sm.* Klette *f.*, Bärendistel *f.* (lat. arctium).

Łopianowy, *adi.* Kletten-; — korzeń Klettenwurzel *f.*

Łopień, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Stellmacherhobel *m.*, Löffelbohrer *m.*

Łopot, -u, *sm.* Geschrei *n.* der Entle.

Łopotać, -poce, -poce, -potajem, *va. imperf.* mit einem breiter Gegenstand (z. B. mit Flügeln) schlagend ein Geräusch machen.

Łopuch, -a, *pl.* -y, *sm.* = Łopian pospolity, gemeine, große Klette (lat. arctium lappa oder majus).

Łopucha, -y, *sf.* Feldkohl *m.*, Aferrettig *m.* (lat. raphanistrum arvense).

Łopystka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sonde *f.*

Łosi, Łosiowy, *adi.* 1) Glen-; -a skóra Glenleder *n.*; 2) von Glenleber; rękawiczki -ie Handschuhe *pl.* von Glenleder.

Łosica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Glenhaut *f.*; 2) Koller *n.*, Wams *n.* von Glenhaut; 3) Glenthier *n.* (Weibchen).

Łosina, -y, *sf.* 1) Fleisch *n.*, Fett *n.* vom Glenthier; 2) Glenhaut *f.*

Łositno, -a, *pl.* -a, *sn.* Degentrant *n.* (lat. xyris).

Łoskot, -u, *sm.* Getrache *n.*, Gerassel *n.*, Geräusch *n.*, Rauschen *n.*, Knallen *n.*

Łoskotać, -koce, -koce, -kotajem, *vn. imperf.* ein Geräusch machen, verursachen, krachen, rasseln, knallen.

Łoskotliwy, Łoskotny, *adi.*, Łoskotliwie, Łoskotnie, *adv.* krachend, rasselnd, knallend.

Łoskotnica, -y, *pl.* -e, *sf.*

Sandbüchsenbaum *m.* (lat. hura); — głośna knallender Sandbüchsenbaum (lat. h. crepitans).

Łososiarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Lachsbehältnis *n.*

Łososię, -śnia, *pl.* -śnie, *sm.* Fischlaus *f.* (lat. tetropus).

Łososina, -y, *sf.* Lachs-fleisch *n.*

Łososiopstrąg, -pstraga, *pl.* -pstragi, *sm.* Lachsforelle *f.* (lat. salmo trutta).

Łosiosum, -a, *pl.* -y, *sm.* Meerwels *m.*

Łososiowaty, *adi.* lachsartig.

Łososiowy, *adi.* lachs-

Łosoś, -sosia, *pl.* -sowie, *sm.* Lachs *m.* (lat. salmo).

Łozak, oder Łosiak, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines Pferd *n.*; schlechtes Bauernpferd.

Łozycza, -y, *pl.* -e, *sf.* = Łosica.

Łoś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Elch *m.*, Elen *n.*, Elenthier *n.* (lat. cervus alces).

Łotoć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Ruhblume *f.* (lat. caltha).

Łotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Mahlgerrinne *n.*; — oder *dim.* Łotoczek daszny Dachrinne *f.*, Kehrinne *f.*

Łotr, -a, *pl.* -y und -owie, *sm.* Spießbube *m.*, Lotterbube *m.*, Gauner *m.*, Bösewicht *m.*, Schuft *m.*, Schurke *m.*, Räuber *m.*

Łotrostwo, -a, *sn.* 1) Räuberleben *n.*, Räuberei *f.*; -wem się bawić Räuberei treiben; 2) *pl.* -a, Spießbüberei *f.*, Gaunerei *f.*, Schandthat *f.*; 3) Räubervolk *n.*, loses Gefindel *n.*, Spießbuben *pl.*

Łotrować, -truje, -truje, -trowajem, *vn. imperf.* 1) Räuberei treiben, plündern; 2) ein Räuberleben führen, liebedlich und losch leben, üppig leben, prassen, schwärmen und lärmen; 3) die Rahe (Segelstange) nach der Länge des Schiffes richten.

Lotrowski, *adi.*, po Lotrowsku, *adv.* räuberisch, spießbüßig, liebedlich; — czyn Spießbubenstreich *m.*, Schurken-

streich *m.*; -e życie prowadzić ein lieberliches Leben führen.

Lotrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Lotr, kleiner Spitzbube *m.*, Schelm *m.*

Lotrzynia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Spitzbübin *f.*, Gaunerin *f.*

Lowca, -y, *pl.* -y, *sm.* 1) Jäger *m.*; 2) Spürhund *m.*, der den Aufenthalt eines Hasen aufspürt.

Lowczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Jägermeisters.

Lowczarnia, -ni, *pl.* -nie, *f.* Jägererei *f.*, Jägerhaus *n.*

Lowczostwo, -a, *sn.* 1) Jägermeisteramt *n.*; 2) Jägermeister *m.* und seine Gemahlin.

Lowczy, I. *adi.* Jagd =; *psy.* -e Jagdhunde *pl.*; II. —, -ego, *pl.* -y oder -owie, *sm.* 1) Jägermeister *m.*; — nadworny Hofjägermeister *m.*; — wielki koronny Großkronjägermeister *m.*; 2) Jäger *m.*

Lowczyc, -y, *pl.* -owie, *sm.* Sohn *m.* des Jägermeisters.

Lowczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Frau *f.* des Jägermeisters; 2) Jägerin *f.*

Lowić, -wie, -wi, -wikem, *va. imperf.* 1) — na co auf etw. lauern; 2) fangen, fischen, jagen; — ryby fischen, Fische fangen; — zwierzyne Wild iagen; — ptaki Vögel fangen; — perły Perlen fischen; 3) etw. durch List oder Kunst erhalten oder zu erhalten suchen; wy—ić mu wszystko z kieszzeni er hat ihm alles aus der Tasche weggefischt, wegemaust, er hat ihm die Taschen ausgeleert, ihn ausgeplündert; chceć kogo z— imndm eine Falle stellen; dać się z— in die Falle gerathen, gehen.

Lowiec, -wca, *pl.* -wce und -wcy, *sm.* Jäger *m.*, Weidmann *m.*

Lowiecki, *adi.* Jäger =.

Lowiectwo, -a, *sn.* 1) Jägererei *f.*, Weidwerk *n.*; 2) *pl.* -a, Jagd *f.*; wyższe — hohe Jagd *f.*; 3) Jägermeisteramt *n.*

Lowienie, -a, *sn.* Jagen *n.*, Fangen *n.*; — ryb, ptaków Fischfang *m.*, Vogelfang *m.*

Lowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Jagdrevier *n.*, Fischrevier *n.*;

2) Wildnis *f.*, wüste Gegend, wo sich viel Wild aufhält; Jagdwildnis *f.*

Lowność, -ści, *sf.* 1) Eigenschaft gut zu fangen; 2) leichte Fangbarkeit.

Lowny, *adi.* 1) der gut fängt; 2) leicht fangbar; 3) mildreich, fischreich.

Loza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Wasserweide *f.*; 2) Ruthe *f.*, Gerte *f.*; -y komu dać imndm die Ruthe geben; -y dostać Ruthenstreich bekommen.

Lozina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lorbeerweide *f.*, fünfmännige Weide, Bauernwollweide *f.*, Fieberweide *f.*, glatte Sahlweide, Schafweide *f.*, Schafweide, Strauchweide *f.* (lat. salix pentandra); 2) Weidenholz *n.*, Weidenruthen *pl.*

Lowowy, *adi.* Weiden =; — chróst Weidenreisig *n.*

Loże, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Bett *n.*; — małżeńskie Ehebett *n.*; śmiertelne Todtenbett *n.*, Sterbebett *n.*; — pośmiertne Katafalk *m.*; dziecko z prawego, nieprawego -a eheliches, uneheliches Kind; 2) — rzeki Flussbett *n.*; 3) — u strzelby Gewehrchaft *m.*; — u armaty Lafette *f.*; 4) — tokarni Lager *n.*; — stosu prażelnego Roßbett *n.*; — panewki Zapfenlager *n.*, Pfannenlager *n.*

Lożenie, -a, *pl.* -a, *sn.* na co Ausgaben *pl.* für etw., Geldhergeben *n.*

Lożnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schlafkammer *f.*, Schlafgemach *n.*; 2) Ehebett *n.*; 3) Krankheit, während der man das Bett hüten muß.

Lożniczy, I. *adi.* Schlaf, Bett =; — pokój Schlafkammer *f.*; II. —, -ego, *pl.* —, *sm.* Kammerherr *m.*, Aufseher *m.* der Schlafkammer.

Lożny, *adi.* 1) Bett =; 2) -a choroba epidemische Krankheit, anhaltendes Fieber; 3) — chory bettlägeriger Kranke.

Lożować, -żuje, -żuje, -żowałem, *va. imperf.* lafettieren.

Lożowy, *adi.* Lafetten =. Lożyć, -że, -ży, -żylem, *va. imperf.* 1) — na co die Kosten zu etw. hergeben; wiele -ży

na niego er gibt für ihn viel Geld aus; nie chce na to nie — ich will nichts daran setzen, nichts darauf legen; 2) verwenden; — cały czas na co seine ganze Zeit auf etw. verwenden; — wiele starania na co auf etwas viel Mühe (auf)wenden; życiebym -żył za niego ich bin bereit mein Leben für ihn hinzugeben.

Lożycznik, -a, *sm.* Lattichbitter *n.*, Eislattichstoff *m.*

Lożysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lager *n.*, Lagerstätte *f.*; 2) = uposadzenie, Lagerung *f.*; — czopa Zapfenlager *n.*; — osi Achslager *n.*; — stojące, stopowe Fußlager *n.*, Spurlager *n.*; — wału Wellenlager *n.*, Achsbüchse *f.*; — wału stawidłowego Steuerwellenlager *n.*; — widełkowe Gabellager *n.*; — wiszące Hängelager *n.*; 3) — sklepienia Anfänger *m.* des Gemölbes; 4) Nachgeburt *f.*, Mutterfuchen *m.*, Samenfuchen *m.*

Lożyszkowy, *adi.* -e, guzy Rotzledonen *pl.*, Mutterdrüsen *pl.*

Lożyszczce, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Samenlappen *m.*, Lappen *m.* des Mutterfuchens; 2) -a, żyszcz, *pl.* = lożyszkowe guzy.

Lódka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* v. Lódz, 1) Kahn *m.*, Nachen *m.*, Boot *n.*; 2) Räucherbüchse *f.*; 3) Schiffchen *n.* bei den Schmetterlingsblumen; 4) Rahnlippe *f.* (Pflanze, lat. cimbidium).

Lódkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Lódnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Schiffer *m.*, Bootsmann *m.*

Lódkodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Rahnschnabel *m.*, Hohl schnäbler *m.*

Lódz, łodzi, *sf.* łodzie, *sf.* 1) Boot *n.*, Nachen *m.*, Fahrzeug *n.*, Barke *f.*; 2) Argonaut *m.* (Seemuschel *f.*)

Lój, łoju, *pl.* łoje, *sm.* Unschlitt *m.*, Talg *m.*

Lów, łowu, *pl.* łowy, *sm.* 1) Jagd *f.*, Jagen *n.*, Fischen *n.*; isć na łowy auf die Jagd gehen; auf Fisch- oder Vogelfang gehen; 2) Fang *m.*, Beute *f.*

Lówka, -i, pl. -i, sf. Jang m., Jagd f.

Lózczo, -a, pl. -a, sn. dim. von Lósko, Bettchen n., Rinderbett n.

Lósko, -a, pl. -a, sn. dim. von Łoże, Bett n., Schlafbett n., Bettgestelle n.; śłać — das Bett (jurecht) machen; iść do -a zu, ins Bett gehen; włożyć, położyć kogo do -a jmnđn ins Bett legen, zu Bette bringen.

Lózkowy, adi. Bett=.

Lub, -u, pl. -y, sm. 1) Borke f., Baumrinde f.; 2) Wagenverdeck n.

Lubek, -bka, pl. -bki, sm. und Lubka, -i, pl. -i, sf. 1) dünne Baumrinde; 2) Rohrruthe f., Weidenruthe f.; 3) -bki, pl. Schienenstuhl m., Laſche f. (Eisenbahnw.).

Lubiany, adi. von Baumrinde, Lindenrinde; saneczki -e Schlitten m., dessen Korb mit Baumrinde ausgelegt ist, Bauernschlitten m.

Lubie, -a, pl. -a, sn. 1) Röcher m.; 2) Zarge f. (Einfassung f.) eines Siebes.

Lubin, -u, pl. -y, sm. Feigbohne f., Wolfsbohne f.

Lubina, -y, pl. -y, sf. Wetterlotte f., Wetterlutte f., Wetterhut m., Windsfang m. (Bergbau).

Lubkować, -kuje, -kuje, -kować, va. imperf. verlaſchen.

Luczasty, adi., Luszasto, adv. bogenförmig.

Luczek, -czka, pl. -czki, sm. 1) kleiner Bogen m.; 2) — zrzynany Schnittlauch m.

Luczkowaty, adi. lauchartig.

Luczkowy, adi. Lauch=; odkład — Ableger m. vom Wein, Schleifrebe f., Büchling m.

Lucznik, -a, pl. -i, sm. 1) Bogenmacher m., Armbrustverfertiger m.; 2) Bogenschütze m.

Luczny, adi. 1) Bogen=, mit einem Bogen bewaffnet; — strzelec Bogenschütze m.; 2) bogenförmig, krumm, gebogen; 3) sicher treffend.

Luczyna, -y, pl. -y, sf. schlechter Bogen.

Luczywisty, adi. kienig, harzig.

Luczywko, -a, pl. -a, sn. kleines Stück Kienholz.

Luczywny, adi. Kien=.

Luczywo, -a, pl. -a, sn. Kien m., Kienholz n.

Ludzacy, ppr. und adi., Ludzaco, adv. 1) täuschend; 2) lockend, verlockend.

Ludzenie, -a, pl. -a, sn. Täuschung f.; Lockung f.

Ludzić, -dże, -dzi, -dzikem, I. va. imperf. 1) täuschen, trügen; oczy często -dzą die Augen täuschen oft; pozory -dza der Schein trügt; 2) blenden, betören; hinteres Licht führen; — kogo próżną nadzieją jmnđn mit vergeblicher, eitler Hoffnung hinhalten; jmnđm eitle Hoffnungen machen; — pięknymi słowami durch schöne Worte betören; 3) locken, berücken; ukudzeni nadzieją zdobyczy wychodzą z obozu durch die Hoffnung auf Beute gelockt rücken sie aus dem Lager; II. — się, vr. imperf. sich täuschen lassen; — się nadzieją sich eitle Hoffnungen machen.

Lug, -u, pl. -i, sm. 1) Lauge f., Laugenwasser n.; Alkali n.; — słony Mutterlauge f.; — gorzki Bitterlauge f.; — do prania Waſchlauge f.; myć, wymyć kogo bez -u jmnđm den Kopf mit scharfer Lauge (polniſch: ohne Lauge) waſchen; 2) = łęg, łąg, Sumpf m., sumpfiger Boden.

Lugować, -guje, -guje, -gować, va. imperf. laugen, auslaugen.

Lugowanie, -a, pl. -a, sn. Auslaugen n.

Lugowaty, adi. 1) laugenartig; 2) sumpfig.

Lugowiny, -win, pl. Laugenaſche f.

Lugowisko, -a, pl. -a, sn. rother Sumpf, Moor n.

Lugownik, -a, pl. -i, sm. Laugenhaus n.; Laugenbehältnis n.

Lugowy, adi. Laugenlaugenartig; -a woda Laugenwasser n.

Luk, -u, pl. -i, sm. 1) Bogen m.; napiąć, naciągnąć den Bogen spannen; ściągnąć — den Bogen abspannen; 2) (Kreis)bogen m.; 3) — mostu Brückenbogen m.; — prosty mostu gerader Brückenbogen; — owalny mostu Korbbogen m.; — sklepienia Gewölbbogen m.; — skośny mostu schiefer Brückenbogen; — zębaty, stawidła Reversierbogen m., Steuerungsbogen m., Führungsbogen des Steuerhebels, Reversierkamm m.; 4) — jarzmowy Jochbogen m. (Anatomie, lat. arcus zygomaticus); 5) — domowy, wielki, głowiasty Aſchlauch n. (lat. allium ascalonium); — drobny Schnittlauch m. (lat. a. schoenoprasum).

Lukodziób, -a, pl. -y, sm. Zbiś m., Zwergstrandläufer m.

Lukowaty, adi., Lukowato, adv. bogenförmig.

Lukowładny, adi. bogen=gemaltig.

Lukowładca, -y, pl. -e, sm. Bogengewaltige m.

Lukowy, adi. Bogen=.

Luna, -y, pl. -y, sf. Feuer=glanz m., Feuerröthe f., Feuerschein m.

Lup, -u, pl. -y, sm. 1) Beute f., Raub m.; zabrali nieprzyjacielowi znaczne -y sie haben am Feinde reiche Beute gemacht; na — co wystawić etw. preisgeben; stać się -em śmierci eine Beute des Todes werden; 2) — cup oder -u cupu (Schallworte, welche das Schlagen ausdrücken) klatſch, klaiſch; — cup po sobie sie theilten einander Prüſſe aus, sie wurden handgemein.

Lupa, -y, pl. -y, sf. 1) Schielender m.; 2) Scheit n. Holz; 3) Schale f.

Lupać, -pie, -pie, -pać, I. va. imperf. ſpalten, brechen; — drwa Holz ſpalten; II. -pie, vn. imperson. imperf. reißen; -pie mnie w głowie, po kościach eś reiſt mir im

Kopf, in den Knochen; III. — sie, *vr. imperf.* sich spalten.

Lupanie, -ia, *sn.* 1) Spalten *n.*, Brechen *n.*; 2) Reißen *n.*, Stechen *n.* — po stawach Reißen in den Gelenken.

Lupek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Schiefer *m.*, Schieferstein *m.*; — alonowy Alaunschiefer *m.*; — błyszczkowy Glimmerschiefer *m.*; — amfibolowy Hornblende *f.*; — gliniany, ilasty, ikołupek Thonschiefer *m.*; — krzemieny Kieselschiefer *m.*; — łojkowy Talkschiefer *m.*; — miedziany Kupferschiefer *m.*, Branderz *n.*; — węglowy, palny Kohlschiefer *m.*, Brandschiefer *m.*, bituminozy Schiefer; — zielonkowy Chloritschiefer *m.*; — przezroczysty Marienglas *n.*

Lupić, -pię, -pi, -pięm, I. *va. imperf.* 1) abschälen, abhäuten; — drzewo z kory oder kory z drzewa einen Baum abrinden, die Rinde von einem Baum abnehmen; — jabłko einen Apfel abschälen, die Schale von einem Apfel abnehmen; — konia ze skóry ein Pferd abhäuten, schinden; 2) berauben, plündern; — kraj das Land (aus)plündern; — kogo ze skóry jmnmdm die Haut oder das Fell über die Ohren ziehen; — kogo do koszu i jmnmdm (bis aufs Hemd) rein ausplündern; wy — komu oczy jmnmdm die Augen herausreißen; 3) — oczy die Augen weit aufreißen; 4) — oder łupnąć *va. perf.* kogo jemandem einen tüchtigen Schlag versetzen; II. — się *vr. imperf.* sich schälen.

Lupienie, -a, *sn.* 1) Abrinden *n.*, Abschälen *n.*, Abhäuten *n.*, Abledern *n.*; 2) Plünderung *f.*, Ausplünderung *f.*; 3) Schlagen *n.*

Lupiestwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Raubsucht *f.*, Raubgier *f.*, Raub *m.*; — wem się bawić Räuberei treiben.

Lupież, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) abgeschälte Baumrinde, abgezogene Haut; 2) Schup-

pen *pl.* am Kopfe; 3) auch —, -y, *pl.* -e, *sf.* Beute *f.*, Raub *m.*; Rauben *n.*, Plünderung *f.*

Lupieżca, -y, *pl.* -e, *sm.*, **Lupieżnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Räuber *n.*, Plünderer *m.*

Lupieżność, -ści, *sf.* Raublust *f.*, Plünderungssucht *f.*

Lupieżny, *adi.* räuberisch, Raub-; okręt — Raubschiff *n.*, Corsarenschiff *n.*

Lupieżyć, -że, -ży, -żyć, *vn. imperf.* auf Raub ausgehen, Raub treiben.

Lupina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Schale *f.*, Hülse *f.*; 2) Sahlband *n.*, Gangspalte *f.* (Bergb.)

Lupiniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schließfrucht *f.*, Schalenfrucht *f.*

Lupiniasty, *adi.* hüßig, schalig.

Lupinowy, *adi.* Hüßens-, Schalen-; owoc — Hüßensfrucht *f.*

Lupiskóra, -y, *pl.* -y, *sm.* Leuteschinder *m.*

Lupka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lupa, 1) Holzschichtchen *n.*, Stück *n.* Rien; 2) Schale *f.*, Hülse *f.*; 3) kleine Luppe, Eisenklumpchen *n.* (Bergb.)

Lupkarnia, -ni, *pl.* -nie *sf.* Schieferbruch *m.*, Dachschieferbruch *m.*

Lupkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schieferbrecher *m.*, Schiefer-schneider *m.*

Lupki, *adi.*, **Lupny**, *adi.* leicht zu spalten, zu schälen; spaltbar, schälbar; -kie ziemie mildes Gestein.

Lupkość, **Lupliwość** oder **Lupność**, -ści, *sf.* Spaltbarkeit *f.*

Lupkowaty, *adi.* schieferartig.

Lupkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Dachschiefer *m.*

Lupkowy, *adi.* Schiefer-, schieferig; -e złożenie schiefes Gefüge.

Lupnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Plattstein *m.*, Quaderstein *m.*

Luska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Schale *f.*, Schuppe *f.*, Hülse *f.*; pancierz w -ę Schuppenpanzer *m.*; dach w karpia -ę Dach *n.* aus Zungen-

ziegeln; 2) **Luszcza**, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Luska, kleine Schuppe, Schale; — plewowa Spreu *f.*, Raff *n.*

Luskać, -kam, -ka, und -szcze, -kałem, *va. imperf.* aushülsen; — groch Erbsen aushülsen; — orzechy Nüsse knaden.

Luskaty, *adi.*, **Luskawy**, *adi.* schuppig.

Luskiewnik, -a, *sm.* Schuppenmür; *f.* (lat. lathraea).

Luskinia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Hülse *f.*

Luskinowaty, *adi.*, **Luskowaty**, *adi.* schuppenartig, schuppig.

Luskogłów, -łowa, *pl.* -łowy, *sm.* Starlippfisch *m.*

Luskokryt, -a, *pl.* -y, *sm.* Panzerthier *n.*

Luskonog, -oga, *pl.* -ogi, *sm.* Sternmaulwurf *m.*

Loskopłyń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Schuppenfisch *m.*

Luskowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.*; 1) Schuppenthier *n.*; 2) Kernbeißer *m.*

Luskowiny, -win, *pl.* = woskowiny, Wachsstreber *pl.*

Luskowy, *adi.* Schuppen-

Luszc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Langstachel *m.* (lat. pristipoma); 2) Unkraut *n.* im Getreide.

Luszczak, -a, *pl.* -i, *sm.*

1) Käpfchen *n.*, Becherchen *n.* (an Pflanzen, lat. cupula); 2) Hafenternbeißer *m.*, Hafenkreuzschnabel *m.*, Kirschenschneller *m.*; 3) Fink *m.*

Luszczasty, *adi.*, **Luszczysty**, *adi.* schuppig, schuppenartig.

Luszczatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gürtelidechse *f.* (lat. cordylea).

Luszczaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) eine Art Biß; 2) ganz reife Haselnuß.

Luszczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) grauer Star *m.* (Augenkrankheit); zdjąć komu -ę z oczu jmnmdm den Star stechen; 2) -ki *pl.* Flimmer *m.*, Schuppen *pl.* (Bergb.).

Luszczkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Lithionglimmer *m.*

Luszczkowy, *adi.* splitterig.

Luszczybochenek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Zellerlecker *m.*

Luszczyć, -cze, -czy, -czyłem, *I. va. imperf.* aus-hülſen, ſchälen, ſchuppen; *II.* — ſie, *vr. imperf.* ſich ſchälen.

Luszczydło, -a, *pl.* -a, *sn.* = koſitno.

Luszczyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Langarm *m.*, Langarmtreß *m.* (lat. galathea).

Luszczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Klappe *f.*, Fallhaut *f.*, Kapſelhaut *f.*, Spelze *f.*; 2) männliches Birken- oder Haſelnußſtäbchen.

Lut, -u, *pl.* -y, *sm.* Loth *n.*

Lutowka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lothfirſche *f.* (lat. cerasus austerus).

Luźnik, -a, *sm.* 1) —, *pl.* -nicy, Laugenmacher *m.*; 2) —, *pl.* -ki, Laugeforb *m.* zum Durchſeigen.

Lużyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Treibajche *f.*

Lyczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Baſtſtrick *m.*, Baſtſeil *n.*

Lyczany, *adi.* baſten, aus Baſt, Baſt-; -e trzewiki Baſtſchuhe *pl.*

Lyczko, -a, *pl.* -a, *sn.* Baſtfaden *m.*; od -a do rzemyczka, od rzemyczka do stryczka wörtlich: vom Baſtfaden zum Lederriemen, vom Lederriemen zum Galgenſtrick; nach und nach gewöhnt man ſich an das Laſter und wird endlich zum Verbrecher; beißt die Maus am Käſe, ſo kommt ſie wieder; am kleinen Riemen lernen die Hunde Leder kauen; zdrowie na -u die Geſundheit hängt am Faden.

Lyda, -y, *pl.* -y, *sf.* Lydka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wade *f.*

Lyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Schluß *m.*; 2) -a, Kleinſtädter *m.* (verächtlich).

Lykacz, -a, *pl.* -e, *sm.*, Lykaiło, -a, *pl.* -y, *sn.* und Lyktus, -a, *pl.* -y, *sm.* Schlußer *m.*, Säufer *m.*, Trinker *m.*

Lykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.* 1) ſchließen, verſchließen; 2) trinken, ſaufen;

3) lyknać, -kne, -knie, -knałem, *va. perf.* einen tüchtigen Schluß thun, ohne abzuſehen auſtrinken.

Lykanie, -a, *sn.* 1) Schließen *n.*; 2) Trinken *n.*, Saufen *n.*

Lykawy, *adi.* 1) hart wie Leder, zäh; 2) — koń Krippenbeißer *m.*

Lyko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Baſt *n.*; wilcze — Seidelbaſt *m.*, Kellerhaß *m.*; drzec -a kiedy ſię dadzą das Eiſen ſchmieben, ſolange es warm iſt; 2) -a, *pl.* Feſſeln *pl.*; w -ach in Banden, in Feſſeln.

Lykowacieć, -cieje, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* zäh werden.

Lykowatość, -ści, *sf.* Zähheit *f.*

Lykowaty, *adi.* 1) zäh, baſtartig; mięso -e zähes Fleiſch; 2) koń — ſchwer ſchließendes Pferd, Krippenbeißer *m.*

Lypać, -pam, -pa und -pie, -pałem, *vn. imperf.* und Lypnać, -pne, -pnie, -pnałem, *vn. perf.* oczama mit den Augen blinzeln, die Augen verdrehen.

Lys, -a, *pl.* -y, Lysek, -ska, *pl.* -ski, Lysiec, -śca, *pl.* -śce, und Lysoń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Raßkopf *m.*

Lysak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Steineisenerz *n.*, Steinerz *n.*; 2) Raßkopf *m.* (Vogel); 3) taubes, mageres Ei; 4) Kiefernholz, nur an zwei entgegengeſetzten Seiten etw. behauen; 5) Raßkopf *m.* (ſcherzhajt).

Lysić, -sze, -si, -siłem, *va. imperf.* fahl machen.

Lysica, -y, *sf.* fahler Berg.

Lysiec, -sieje, -sieje, -siałem, *vn. imperf.* fahl werden.

Lysina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Glaſe *f.*; 2) Bläſſe *f.*, Bläß oder Bleß *m.* (weißer Fleck auf dem Kopfe eines Pferdes); koń z -a ein Pferd mit einer Bläſſe; 3) Teufelsabbiß *m.* (lat. scabiosa succisa).

Lysk, -u, *sm.* = błysk.

Lyska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bläßhuhn *n.*, Waſſerhuhn *n.* (lat. fulica); 2) wilde Ente.

Lyskać, Lyskanie, Łyskawica, Łyskawiczny, = błyskać, błyskanie, błyskawica, błyskawiczny.

Łyskliwy, *adi.* blügend; glänzend.

Lysnać, = błysnać.

Lysocha, -y, *pl.* -y, *sm.* Raßkopf *m.*

Lysogłów, -owa, *pl.* -owy, *sm.* Raßkopf *m.* (Fiſch lat. esax gymnocephalus).

Łysość, -ści, *sf.* Raßheit *f.*, Raßköpfigkeit *f.*

Lysowaty, *adi.* ein wenig fahl.

Lysowron, -a, *pl.* -y, *sm.* Raßhaß *m.* (Vogel, lat. ampelis).

Łystka, -i, *pl.* -i, *sf.* = ostrzyca trzcinna, Glanzgras *n.* (lat. phalaris arundinacea).

Łyso, *adi.*, Łyso, *adv.* fahl; -a góra Raßenberg *m.*, Herenberg *m.*, Bloßberg *m.*; koń — Pferd *n.* mit einer Bläſſe; co ſię -se urodzi, Łyse zginie wörtlich: wer fahl geboren iſt, wird fahl vergehen; der Wolf ſtirbt in ſeiner Haut; der Wolf ändert ſein Haar, aber nicht ſeine Art.

Lysczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) = pierwiosnka —, Aurifel *f.*, Bergſchlüſſelblume *f.* (lat. primula auricula); 2) Löffelgans *f.*; 3) Glimmer *m.*

Lyszczec, -szczca, *pl.* -szczce, *sm.* Gipſkraut *m.* (lat. gypsophila).

Lyszczeń, -szczę, -szczy, -szczałem, *I. vn. imperf.* glänzen; *II.* — ſie, *vr. imperf.* glänzen, ſich ſpiegeln.

Lyszczycza, -y, *sf.* 1) Gipſkraut *n.* (lat. gypsophila); 2) Fiſchſchuppenaußſaß *m.*

Lyszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Glimmer *m.*, Raſengold *n.*; — potasowy Nrienglaß *n.*

Łytkza, -i, *pl.* -i, Wade *f.*

Lyzczycza, -y, *pl.* -e, *sf.* Löffelkraut *n.* (lat. cochlearia).

Lyzeczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Łyżka *n.*; — od oder do kawy, od oder do herbaty. Raſſerlöffel *m.*, Theelöffel *m.*

Lyzecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Phroſine *f.*, eine Gattung Amphipodatreße.

Lyżka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Löffel *m.*; — kuchenna Küchenlöffel *m.*; radby go w źce wody utopić er möchte ihn in einem Löffel Wasser ertränken; er möchte ihn bei der ersten besten Gelegenheit zugrunde richten; -żkami mit Löffeln, löffelweise; 2) (Bergb.) — do szlamów Kelle *f.*; — oder świder do wiercenia rur pompowych Drillstange *f.*; — do odlewu Siebelle *f.*; Aus schöpfstelle *f.*; 3) Ohr *n.* des Hafens, Löffel *m.*

Lyżkowaty, *adi.* löffelartig.

Lyżkowy, *adi.* löffel-

Lyżwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) flaches, langes Boot *n.*; most na -ach Schiff(s)brücke *f.*; 2) Schlittschuh *m.*; ślizgać się na -ach Schlittschuh laufen.

Lyżwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schlittschuhläuferin *f.*

Lyżwiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schlittschuhmacher *m.*; 2) Schlittschuhläufer *m.*

Lyżwować, -wuje, -wuje, -wałem, *vn. imperf.* Schlittschuh laufen.

Lza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Thräne *f.*; łać -y radości Freuden thränen vergießen; płakać gorzkiemi -ami bittere Thränen weinen; do łez kogo wzruszyć jmdn zu Thränen rühren; -y mu w oczach stanęły die Thränen traten ihm in die Augen, seine Augen füllten sich mit Thränen; ze -ami w oczach mit Thränen in den Augen; już mi łez nie staje ich habe keine Thränen mehr; -y komu otrzeć, ocierać jmdm die Thränen trocken; cały we -ach in Thränen zerflossen; 2) — jobowa Hiobsthraue *f.*, Thränengras *n.* (lat. coix).

Lzawica, -y, *pl.* -e, *sf.* Hiobsthraue *f.* (lat. coix).

Lzawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Thränennapf *m.*, Thränenglas *n.*
Lzawnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Thränenpilz *m.* (lat. dacryomyces).

Lzawny, *adi.* weinerlich.

Lzawy, *adi.* Thränen-, thränend, weinerlich; -e oczy thränende Augen; -wo mu się zrobiło es ward ihm weinerlich zu Muth.

Lzociek, -u, *pl.* -i, *sm.* Thränenlaß *m.*

Lzotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Thränenfluß *m.*

Lzowy, *adi.* Thränen-; — gruczoł Thränendrüse *f.*

Lzeć, łże, łże, łgałem, *vn. imperf.* lügen.

Lżywość, -ści, *sf.* Lügenhaftigkeit *f.*

Lżywy, *adi.*, **Lżywie**, *adv.* lügenhaft, lügnertisch.

M

M, *n. indecl.* vierzehnter Buchstabe des polnischen Alphabets; **M**, Abbréviation für: 1) Magister Magister *m.*; 2) mój mein; 3) Mśóć: Jago, Wasza cesarska Mśóć Seine, Eure kaiserliche Majestät; 4) Miłósciwy; **M. K.** = Miłósciwy Królu! gnädiger, gütiger, huldreicher König!; 5) die römische Zahl: tausend.

Ma = moja.

Maca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Meße *f.* (Fruchtmaß *n.* = 3.44 Liter); 2) Mazze *f.*, Maże *f.*, ungeäuertes Osterkrot der Juden.

Macać, -cam, -ca, -całem, *I. va. imperf.* 1) tasten, betasten, mit der Hand oder den Fingern berühren, befühlen; 2) zu erforschen suchen; wy- *va. perf.* kogo, co jmdn ausforschen, ausholen, etw. erforschen; 3) tappen, herumtappen (im Finstern); **II.** — się, *vr. imperf.* etw. suchen, sich mit den Händen berührend.

Macadelko, -a, *pl.* -a, *sn.* Fühlhorn *n.*, Fühler *m.*

Macanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Tasten *n.*, Tappen *n.*, Befühlen *n.*

Macanina, -y, *pl.* -y, *sf.*, **Macanka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Befühlen *n.*, Herumtappen *n.*; macanką oder na -ę tastend, durch Tasten, herumtappend.

Maceracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Einweichung *f.*, Durchweichen *n.*, Einwässerung *f.*, Macerieren *n.* = odmiękczenie, rozmaczanie.

Macerować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* einweichen, einwässern, macerieren = odmiękczać, moczyć w płynie jakim.

Mach, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) rasche Handbewegung *f.*; 2) Sieb *m.*

Machać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.* 1) — czem etw. schwenken, schwingen, schwingend bewegen, (in der Luft) hin und her bewegen; — nogami, rękami mit den Beinen, den Armen baumeln oder hammeln; 2) rasch gehen, sich im Gehen, Arbeiten u. s. w.

beeilen; -chaj do miasta lauf schnell in die Stadt.

Machanie, -a, *sn.* Schwenken *n.*, Schwingen *n.*, Bammeln *n.*; — chustki oder chustką Tücher(s)chwenken *n.*

Macharzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blase *f.*; 2) Urinblase *f.*; 3) Geldbeutel *m.*

Machiawelista, -y, *pl.* -ści, *sm.* 1) Machiavellist *m.*; 2) Schlaupf *m.*

Machiawelizm, -u, *sm.* 1) Machiavellismus *m.*; 2) schlaue Staatskunst *f.*

Machiawelski, *adi.* 1) machiavellistisch; 2) hinterlistig, staatsklug.

Machina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maschine *f.*, Triebwerk *n.*; — parowa Dampfmaschine *f.*; 2) enormes, riesenmäßiges Ding; riesenmäßige Gestalt.

Machinacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Machination *f.*, geheimer Anschlag, Hinterlist *f.*; Anstiftung *f.*; -ye *pl.* Ränke *pl.*, Schliche *pl.*

Machinalny, *adi.* maschinenmäßig.

Machinator, -a, *pl.* -owie, *sm.* hinterlistiger Anzettler *m.*, Ränkeschmied *m.*

Machinorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Anzettlerin *f.*

Machinować, -nuje, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* anzetteln, Ränke schmieden.

Machlanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Betrügerei *f.*, Durchstecherei *f.*

Machlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Betrügerin *f.*, Lügnerin *f.*

Machlarski, *adi.* betrügerisch.

Machlarstwo, -a, *sn.* Betrügerei *f.*, Ränkeschmiederei *f.*, Durchstecherei *f.*

Machlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Betrüger *m.*; 2) Räuber *m.*, Unterhändler *m.*

Machlować, -luje, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* Ränke schmieden, jmdm zu hintergehen suchen, betrügen.

Machluga, -i, *sf.* Weidenasche *f.*

Machnąć, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) etw. (einmal) rasch schwenken, schwingen; 2) winken, Zeichen geben; 3) irgend wohin rasch gehen, fahren; -nąłem do miasta ich eilte in die Stadt.

Macica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mutter *f.* (veraltet); 2) Stammutter *f.*; 3) Gebärmutter *f.*; 3) Hauptwurzel *f.*, Mutterwurzel *f.*; — winna Weinstock *m.*, Weinrebe *f.*; 4) perlowa — Perlmutter *f.*; 5) śrubna — Schraubenmutter; — drukarska, matryca Matrize *f.*; 6) (bildl.) Quelle *f.*, Ursprung *m.*

Maciczny, *adi.* 1) Gebärmutter-; 2) Haupt-, Stamm-; 3) Weinstock-.

Maciejka, -i, *pl.* -i, *sf.* (Art) Levioje *f.* (lat. matthiola).

Maciek, -éka, *pl.* -ékowie und -éki, *sm.* 1) (Matthias) Lämmel *m.*, Lölpel *m.*, Bauernbengel *m.*; 2) Saußack *m.*, Schweinsdarm *m.*; 3) Schwartenmagen *m.*, Magenwurst *f.*; 4) Magen *m.*, Bauch *m.*

Macierduszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Macierza duszka und Macierzyca, -y, *sf.* Dosten *m.*, Wohlgeruch *m.*, wilder

Majoran *m.* (lat. origanum).

Macierz, -y, *pl.* -e, *sf.* (veraltet) Mutter *f.*

Macierzanka, -i, *pl.* -i, *sf.* wilder Quendel, Thymian *m.* (lat. thymus).

Macierzankowy, *adi.* Quendel-, Thymian-.

Macierzyński, *adi.* mütterlich, Mutter-; -e łono Mutter-schoß *m.*; -e serce Mutterherz *n.*; — majatek mütterliches Erbe; po -sku, *adv.* mütterlich.

Macierzyństwo, -a, *sn.* 1) Mutterschaft *f.*; 2) Mutterrecht *n.*

Macierzysty, *adi.* mütterlich, Mutter-.

Macierzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mutterheil *n.*, Muttererbe *n.*; 2) weibliche Scham.

Maciniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Eierstock *m.*

Macinnica, -y, *sf.* Oysteris-musch *m.*, Muttertrantheit *f.*

Macinnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Gebärmutterkrampf *m.*

Maciora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Zuchtsau *f.*, Saumutter *f.*; überhaupt Mutter junger Thiere; 2) Bienenkönigin *f.*, Weisel *m.*; 3) Saathanf *m.*

Maciorka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Maciora Mutter-schaf *n.*, Mutterpferd *n.*

Maciupci, **Maciupki** und **Maciutki**, *adi.*, **Maciupcio**, **Maciupko** und **Maciutko**, *adv.* 1) winzig klein (und zierlich); 2) außerordentlich wenig.

Macka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Maca, kleines jüdisches Osterbrot *n.*; 2) Fühlhorn *n.*, Fühlfaden *m.*, Fühlspitze *f.*, Fühler *m.*

Mackiem, *adv.* = omacku, po omacku im Finstern tappend; isć-ekiem herumtappen.

Mackowąż, -węża, *pl.* -węża, *sm.* Fühlhornschlange *f.* (lat. boarhinopirus tentaculatus).

Macloch, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* **Macloszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Felsenhöhle *f.*, Höhlung *f.*, Vertiefung *f.*

Macocha, -y, *pl.* -y, *sf.* Stiefmutter *f.*; natura nie

była mu -chą die Natur war ihm keine Stiefmutter gemessen, hat ihn nicht stiefmütterlich bedacht.

Macoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Macocha, Stiefmütterchen *n.*

Macoszy, **Macoszyn**, **Macoszyński**, *adi.* stiefmütterlich.

Macoszyć, -sze, -szysz, -szy, -szyłem, und **Macochować**, -chuję, -chowałem, *sn. imperf.* 1) — komu jmds Stiefmutter sein; 2) (bildl.) jmdm stiefmütterlich behandeln.

Maculec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Rüstholz *n.*

Maculnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Rüstloch *n.*

Maczać, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *va. imperf.* eintauchen, naß machen; — pióro w atramencie die Feder in die Tinte eintauchen; — palec w cudzej własności sich fremdes Eigenthum aneignen.

Maczanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Eintauchen *n.*, Naßmachen *n.*

Maczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Moh'n, Moh'nblume *f.*; — polny Acker-moh'n *m.*, Klatschroße *f.*, Argemonröschchen *n.*; 2) feines Pulver; — cukrowy Zuckermehl; 3) winzig kleine Schrift, Augenpulver *n.*

Maczkowy, *adi.* Moh'n-.

Maczuga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Keule *f.*; 2) grober, unfeiner Mensch.

Maczugowaty, *adi.* keulenförmig.

Maczużka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nebenwuchs *m.*, Schößling *m.*, Nebenfaden *m.*

Maczuźnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* eine Asphodelengattung, (lat. cordylina).

Maczuźny, *adi.* mit einer Keule bewaffnet.

Mac, -ci, *pl.* -cie, *sf.* (veralt.) Mutter *f.* = macierz.

Mada, -y, *sf.* 1) Fußschlamm *m.*; 2) hochaufliegender Thon-, Lehm Boden.

Madonna, -y, *sf.* Madonna *f.*

Madrygał, -u, *pl.* -y, *sm.* Madrigal *n.*

Madzelana, -y, *pl.* -y, *sf.* Käfig *m.*, in dem der Zeidler beim Beschneiden der Stöcke die Königin einschließt.

Madzisty, *adi.*, **Madzisto**, *adv.* lehmig, voll Lehm.

Mag, -a, *pl.* -owie, *sm.* **Magier** *m.*

Magazyn, -u, *pl.* -y, *sm.* **Magazin** *n.*, Warenlager *n.*

Magazynek, -nku, *pl.* -nki, *sm.*, *dim.* von **Magazyn**, kleines **Magazin**.

Magazynier, -a, *pl.* -rzy, *sm.* 1) **Magazineur** *m.*; 2) **Wagenmeister** *m.*

Magazynierka, -i, *pl.* -i, *sf.* Verkaufsmamsell *f.*, Ladenverkäuferin *f.*

Magazynowe, -wego, *sn.* **Saagergeld** *n.*

Magazynowy, *adi.* zum **Magazin** gehörig, **Magazin-**.

Magazny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* = **magazynier**.

Magia, -gii, -gię, *sf.* **Magie** *f.*, **Schwarzkunst** *f.*

Magiczność, -ści, *sf.* magischer **Zauber**.

Magiczny, *adi.*, **Magiczne**, *adv.* magisch.

Magiel, -gła, *pl.* -głe, *sm.* **Mangel** *f.*, **Mänge** *f.* **Rolle** *f.*, **Wäscherolle** *f.*

Magierka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* **Magiereczka**, ungarische **Mütze**.

Magik, -a, *pl.* -icy, *sm.* **Magiker** *m.*, **Zauberer** *m.*

Magister, -stra, *pl.* -strowie, *sm.* **Magister** *m.*

Magistralny, *adi.*, **Magistralnie**, *adv.* **Magister-**.

Magistrat, -u, *pl.* -y, *sm.* **Magistrat** *m.*, **Stadtverwaltungsbehörde** *f.*, **Stadtobrigkeit** *f.*

Magistratowy, **Magistracki**, *adi.* **Magistrat-**.

Magistratura, -y, *sf.* **Magistratur** *f.*, **obrigkeitliche Würde**, **Amtsverwaltung** *f.*

Magistrować, -struję, -strowałem, 1) *va. imperf.* zum **Magister** machen, ernennen; 2) *vr. imperf.* — sie **Magister** werden.

Magizm, -u, *sm.* **Magie** *f.*, **Lehre** *f.* der **Magier**.

Maglarka, -i, *pl.* -i, *sf.*

Besitzerin *f.* einer **Mangelstube**; die, welche rollt.

Maglarz, -a, *pl.* -e, *sm.* **Besitzer** *m.* einer **Mangelstube**, der rollt.

Maglować, -luję, -lowałem, *va. imperf.* mangeln, mangen, rollen.

Maglowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* **Mangeln** *n.*, **Mangen** *n.*, **Wäscherollen** *n.*

Maglowany, *adi.* und *pp.* gemangelt, gerollt.

Maglownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* **Mangelstube** *f.*

Maglownica, -y, *pl.* -e, *sf.* **Mangelbrett** *n.*, **Mangelholz** *n.*, **Rolle** *f.*

Maglownik, -a, *pl.* -i, *sm.* **Mangeltuch** *n.* [wany.

Maglowny, *adi.* = **maglo-**

Maglowy, *adi.* **Mangel-**.

Magnat, -a, *pl.* -aci, *sm.* **Magnat** *m.*, hoher **Aristokrat**.

Magnateria, -yi, *pl.* -ye, *sf.* **Magnatenwelt** *f.*, **Aristokratie** *f.*

Magnes, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) **Magnet** *m.*; 2) (bitbl.) *etw.* **Magnetisches**, **Anziehendes**, **Seffelndes**.

Magnesować, -suje, -sowałem, *va. imperf.* *etw.* mit dem **Magnet** bestreichen, einer **Sache** die **magnetische Kraft** mittheilen.

Magnesowy, *adi.* **Magnet-**; **igła** -wa **Magnethadel** *f.*

Magnet, -u, *pl.* -y, *sm.* = **magnes**.

Magnetyczność, -ści, *sf.* **Magnetiismus** *m.*

Magnetyczny, *adi.*, **Magnetycznie**, *adv.* **magnetisch**; **siła** -na **magnetische Kraft**; -na **ruda** **zelazna** **Magneteisenstein** *m.* = **zelaziak** —, **magnet** **rodzimy**.

Magnetyt, -u, *pl.* -y, *sm.* **Magnetit** *m.*, **Magneteisenstein** *m.*

Magnetyzer, -a, *pl.* -owie, *sm.* **Magneteiseur** *m.*

Magnetyzerka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Magneteiseurin** *f.*

Magnetyzm, -u, *sm.* **Magnetiismus** *m.*

Magnetyzować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* **magnetisieren**.

Magnetyzowanie, -a, *sn.* **Magnetisieren** *n.*

Magnez, -u, *sm.* **Magnesia** *f.* = **magnezya**.

Magnezek, -zka, *sm.* = **magnezya**.

Magnezya, -yi, -ye, *sf.* **Magnesia** *f.*, **Magnesiumoxyd** *n.*, **Bitter**, **Zalferde** *f.*

Magnezyan, -u, *sm.* = **magnezya**.

Magnezyt, -u, *pl.* -y, *sm.* **Magnesit** *m.*

Magnificencya, -yi, *sf.* **Magnificenz** *f.*

Magnifika, -i, *pl.* -i, *sf.* **vornehme Frau**, **Frau Gemahlin**.

Magnolia, -lii, -lię, *pl.* -lie, *sf.* **Magnolie** *f.* (lat. **magno-** [lien=

Magnoliowy, *adi.* **Magn-**

Magot, -a, *pl.* -y, *sm.* **Schnauzaffe** *m.*

Mahometan, -a, *pl.* -nie, **Mahometanin**, -a, *pl.* -tanie, *sm.* **Mahometaner** *m.*, **Muhamedaner** *m.*

Mahometanka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Mahometanerin** *f.*, **Muhamedanerin** *f.*

Mahometanski, *adi.* **mohametanisch**, **muhamedanisch**.

Mahometanstwo, -a, *sn.* **Mahometanismus** *m.*, **Muhamedanismus** *m.*

Mahometczyk, -a, *pl.* -czycy, *sm.* = **mahometan**.

Mahometyzm, -u, *sm.* = **mahometanstwo**.

Mahoniowy, *adi.* **Mahagoni-**

Mahoń, -niu, *pl.* -nie, *sm.* **Mahagoni** *n.*, **Mahagoniholz** *n.*

Maić, **maje**, **mais**, **mai**, **maikem**, 1) *va. imperf.* **belauben**, mit **Blumen** **schmücken**, **beirätzen**; 2) *vr. imperf.* — sie sich **belauben**; **maja** sie **już** **drzewa** die **Bäume** **belauben** sich **schon**.

Maik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von **Maj**; 2) = **majówka**; 3)

Maimurm *m.*; 4) **Maicur** *f.*

Maisty, *adi.* **belaubt**.

Maiż, -u, *sm.* 1) **Mais** *m.*, **türkischer Weizen**; 2) **junger Stoßvogel**, der die **Beize** erst **fennen** **gelernt** hat.

Maj, -a, *sm.* 1) Mai *m.*, Lenjmonat *m.*, Wonnemonat *m.*; 2) Maie *f.*, Maien *m.*, grünes Laub; 3) junge grüne Maibäume.

Majaczeć, -czeje, -czyłem, *vn. imperf.* sich unklar zeigen, in der Ferne schweben, blinken; coś tam w oddali -czeje es blinkt dort etw. von der Ferne.

Majaczenie, -a, *sn.* 1) zeitweiliges Erscheinen, Blinken *n.*; — gwiazd das Blinken (Flimmern) der Sterne; 2) Unsicherheit *f.*, Schwanken *n.*, Zögern *n.*; 3) Schwindeleien *f. pl.*; 4) Phantasieren *n.*; -a senne Traumphantasieren *f. pl.*

Majaczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va.* und *vn. imperf.* 1) kreisen, umkreisen; 2) schwindeln, drehen; 3) zögern, zaudern; 4) Unsinn reden, irrededen, phantasieren.

Majak, -u, *pl. -i, sm.* Krümmung *f.*, Krumm-, Ab-, Seitenweg *m.*; -kiem auf Nebenwegen, Abwegen; 2) Schwenkung *f.* zu Pferde; 3) leichter Cavalierist, Kosak *m.*

Majateczek, -czku, *pl. -czki, sm., dim.* von Majatek, kleines Vermögen.

Majatek, -tku, *pl. -tki, sm.* 1) Vermögen *n.*, Habe *f.*; dorobić się -tku sich ein Vermögen erwerben; stan -tku Vermögensumstände *m. pl.*; 2) Gut *m.*, Landgut.

Majdan, -u, *pl. -y, sm.* 1) freier, unbebauter Platz; 2) Waffenplatz *m.* (in einer Festung); 3) Hauptplatz; 4) — potażowy Pottaschenfiederei *f.*; 5) Bogensehne *f.*; — naciągac die Bogensehne spannen.

Majdanik, -a, *pl. -i, sm., dim.* von Majdan.

Majdannik, -a, *pl. -icy, sm.* Aufseher *m.* in einer Pottaschenfiederei.

Majeran, Majran, Majeraneck, -u, *sm.* Majoran *m.*

Majeranowy, *adi.* Majoran-

Majestat, -u, *pl. -y, sm.* Majestät *f.*, Herrlichkeit *f.*, Pracht *f.*, Glanz *m.*; obraza -u Majestätsbeleidigung *f.*

Majestatyczność, -ści, *sf.* das Majestätische, Erhabene, Herrliche, Pracht *f.*, Erhabenheit *f.*

Majestatyczny, *adi.*, **Majestatycznie**, *adv.* majestätisch.

Majętnić, -nię, -nisz, -ni, -niem, 1) *va. imperf.* bereichern, ausstatten; 2) *vr. imperf.* — się sich bereichern, reich werden.

Majętność, -ści, *pl. -ści, sf.* 1) Vermögen *n.*, Habe *f.*, Gut *n.*; 2) Wohlhabenheit *f.*

Majętny, *adi.*, **Majętnie**, *adv.* wohlhabend, vermögend, beaultert.

Major, -a, *pl. -owie, sm.* Major *m.*

Majorat, -u, *sm.* Majorat *n.*, Majoratsgut *n.*, Majoratsrecht *n.*

Majoratka, -i, *pl. -i, sf.* Majoratsherrin *f.*

Majorowa, -wej, *pl. -we, sf.* Majoratsgattin *f.*

Majorstwo, -a, *sn.* 1) Majorrang *m.*; 2) der Major und seine Gemahlin.

Majorski, *adi.* Major-, ranga -ska Majorrang.

Majorówna -y, *pl. -y, sf.* Majorstochter *f.*

Majorytet, -u, *pl. -y, sm.* Majorität *f.*; = większość.

Majownik, -a, *pl. -i, sm.* = majówka 2) und 3).

Majowy, *adi.* 1) Mai-; 2) hellgrün; — kolor hellgrüne Farbe.

Majówka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Maifaser *m.*; 2) Maiblume *f.*; 3) Maifische *f.*; 4) männliche Blüte der Kiefer; 5) junge Kiefer; 6) Maiausflug *m.*, Landpartie *f.*

Majster, -tra, *pl. -strowie* und -stry, *sm.* Meister *m.*; — kuźniacki Frischmeister; — wielkopieczowy Hochöfener *m.*, Hochofenmeister; — kowalski Schmiedemeister; — mularski od. murarski Maurermeister; — odlewniczy Gießereim., Gießemeister = lejarz.

Majsterski, *adi.* Meisters-

Majsterstwo, -a, *pl. -a, sn.* 1) Meisterschaft *f.*; 2) der Meister und die Meisterin.

Majstersztyk, -u, *pl. -i, sm.* (oulgär) Meisterstück *n.*; (bildl.) Meisterwerk *n.* = arcydzieło.

Majstrostwo, -a, *pl. -a, sn.* = majsterstwo.

Majstrowa, -ej, *pl. -e, sf.* Meisterin *f.*, Gattin *f.* des Meisters.

Majstrować, -struje, -strowałem, *va. imperf.* meistern; — koło czego an einer Sache herummeistern, herumarbeiten; coś zmajstrować etwas verderben.

Majstrowski, *adi.* 1) majsterski; 2) meisterhaft; = mistrzowski.

Majtek, -tka, *pl. -tkowie, sm.* Matrose *m.*, Bootsfreucht *m.*

Majtki, -tek, *sn. pl.* Damenhöfen *f. pl.*, Matrosenhöfen.

Majtkostwo, -a, *sn.* Matrosenstand *m.*, Matrosenvolk *n.*

Majtkowski, *adi.* Matrosen-

Majtkowy, *adi.* = majtkowski.

Mak, -u, *pl. -i, sm.* Mohl *m.*; — patrak Mangold *n.*; było ich jak -u, jak -iem zasiał es gab ihrer eine unzählige Menge; siać — między ludzi Unfrieden zwischen die Leute säen.

Makako, *sm. indecl.* Makako *m.*, Makak, *m.*, Sa-vaneraffe *m.*

Makao, *sn. indec.* Macao *n.* (Casardspiel).

Makaron, -u, *pl. -y, sm.* Maccaroni *n.*, Nudel *f.*; rosół z -em Nudelsuppe *f.*

Makaroniczny, *adi.* wiersz — maccaronisches Gedicht, ein Gedicht mit fremdsprachigen Ausdrücken und Formen.

Makaronik, -u, *pl. -i, sm.* Makrone *f.*

Makaronizm, -u, *pl. -y, Barbarismus m.* (fremder Ausdruck in einer Sprache z. B. Latinismen, Germanismen).

Makaronizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* fremde Ausdrücke gebrauchen, unverständlich sprechen.

Makaronowy, *adi.* Maccaroni-; mąka -a Maccaronimehl *n.*

Makat, -u, *pl. -y, sm.* und

Makata, -y, *pl.* -y, *sf.* *Tapich m.*, gewirkter Vorhang.

Makler, -a, *pl.* -rowie und -rzy, *sm.* *Mätler m.*, *Factor m.*

Makolągwa, -y, *pl.* -y, *sf.* *Gitsherling m.*, *Blut-, Flachshänfling m.*

Makowica, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) *makówka*; 2) *Mohnsalz n.*; 3) *Knaut m.*, *Auffatz m.*, *Schlussverzierung f.*

Makowiczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von *Makówka*.

Makowina, -y, *pl.* -y, *sm.* *Mohnstengel m.*

Makowy, *adi.* *Mohn-*.

Makówczak, -a, *pl.* -i, *sm.* *Pflanzengattung aus der Familie der Euphorbiaceen*; (*lat. codiaenum*).

Makówka, -i *pl.* -i, *sf.* *Mohnkopf m.*; *główka jak —*, *a rozumu pusto ein hübscher Kopf*, *aber leer wie ein Topf*.

Makrela, -i, *pl.* -e, *sf.* *Makrelle f.*

Makrobiotyka, -i, *sf.* *Makrobiotik f.*, *Kunst n.*, *das Leben zu verlängern*.

Maksyma, -y, *pl.* -y, *sf.* *Maxime f.*, *Grundsatz m.*

Makuch, -a, *pl.* -y, *sm.* und **Makucha**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) *Mohnöl n.*; 2) *Difuchen m.*

Makulatura, -y, *sf.* *Matulatur f.*, *Matulaturpapier n.*

Makuła, -y, *pl.* -y, *sf.* *Makel m.*, *Stück m.*

Makutra, -y, *pl.* -y, *Mohnnapf m.*

Malachit, -u, *pl.* -y, *Malachit m.*

Malarczyk, -a, *pl.* -i, und -czycy, *sm.* *Malerjunge f.*

Malaria, -ii, *sf.* *Malaria f.*, *Sumpffieber n.*, *Dschungelfieber n.*

Malarka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Malerin f.*

Malarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* *Malerstube f.*, *Malerschule f.*

Malarski, *adi.* *Maler-*; -skie *srebro* *Musivsilber n.*, *Malersilber*; -skie *złoto* *Musivgold n.*, *Malergold*.

Malarstwo, -a, *sn.* *Malerkunst f.*, *Malerei f.*

Malarz, -a, *pl.* -e, *sm.* *Maler m.*

Malcarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = *mielcarz*.

Malec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* *kleiner Knabe*, *Kleiner m.*, *Knirps m.*

Maleć, -leję, -lałem, *vn.* *imperf.* *kleiner werden*.

Malefaktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* = *przestępca*, *złoczyńca*.

Maleńki, *adi.*, **Maleńko**, *adv.* *ganz klein*, *winzig klein*.

Maleńkość, -ści, *sf.* 1) *Kleinheit f.*; 2) *etw. Kleines*, *Geringes*.

Maleństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *Kleinheit f.*; *od -a*, *von klein auf*, *von Jugend auf*; 2) *Kleinigkeit f.*, *kleines*, *winziges Ding*.

Malicya, -yi, -yę, *pl.* -yę, *sf.* = *chytrość*, *złościwość*.

Malić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. imperf.* *kleiner machen*.

Maligna, -y, *pl.* -y, *sf.* *Fieberhitze f.*; *gadać jak w-nie* *phantasieren*.

Malina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) *Simbeere f.*; — *rozesłana* *Akerbrombeere*; 2) *Warze f.* *an den Brüsten der Frauen*.

Maliniak, -a, *pl.* -i, *sm.* *Simbeersaft m.*, *Simbeerwein m.*

Maliniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* *ein mit Simbeeren bedeckter Ort im Walde*.

Malinnik, -a, *sm.* = *maliniak*. [*linowy*].

Malinnikowy, *adi.* = *malinowy*, *adi.* *Simbeer-*; *sok* — *Simbeersaft m.*

Malinówka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Simbeerschnaps m.*

Malkontent, -a, *pl.* -nci, *sm.*, *malcontenter*, *unzufriedener Mensch*.

Malować, -luję, -lowałem, 1) *va. imperf.* *malen*; 2) *vr. imperf.* *sich malen*, *zum Vorschein kommen*; *boleść -wała się na jego* *obliczu* *Schmerz malte sich auf seinem Antlitze*.

Malowanie, -a, *sn.* 1) *Malen n.*, *Malerei f.*; 2) *Malerei f.*; *to* — *bardzo mu się podobało* *diese Malerei gefiel ihm sehr*.

Malowany, *adi.* und *pp.* 1) *gemalt*; 2) (*biłd.*) *scheinbar*, *nomineil*; *król* — *Schattenkönig m.*

Malowidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *Malerei f.*, *Bild n.*, *Gemälde n.*; 2) *Schminke f.*

Malownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = *malarnia*.

Malowniczość, -ści, *sf.* *taś* *Malerische*.

Malowniczy, *adi.*, **Malowniczo**, *adv.* *malerisch*.

Malownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = *malarz*.

Malowny, *adi.*, **Malownie**, *adv.* = *malowniczy*.

Maltański, *adi.* *Malteser*; *zakon* — *Malteserorden m.*; *rycerz* — *Malteserritter m.*

Maluchny, **Maluczki**, **Maluśki**, **Malusienki**, **Malutki**, *adi.*, **Maluchno**, **Maluczko**, **Maluśko**, **Malusienko**, **Malutko**, *adv.* *winzig*, *ganz klein*, *klein wenig*.

Maluczkość, -ści, *sf.* = *maleńkość*.

Malwa, -y, *pl.* -y, *sf.* *Malwe f.*

Malwersacya, -yi, -yę, *pl.* -yę, *sf.* *Malversation f.*

Malwowy *adi.* = *Malven-*.

Małdr, -a, *pl.* -y, *sm.* *Małdr m.*, *ein Getreidemaß* = $13\frac{1}{3}$ *Neuschefel*.

Małdrat, -u, *pl.* -y, *sm.* *Frucht*; *Körnerzehnte m.*

Małdryk, -a, *pl.* -i, *sm.* *flaches Kästchen von süßer Milch*.

Małmazya, -yi, *sf.* *Małmazier m.*, *Małmazierwein m.*

Małmazyowy, *adi.* *Małmazier-*.

Mało, 1) -a, *sn.* *das Wenige*; *od wiela do -a* *von U bis Z*; 2) *adv.* *wenig*; — *co* *kaum etwas*; *nie* — *nicht wenig*; — *nie* *fast*, *beinahe*; *o* — *es fehlte wenig*, *beinahe*; — *kiedy* *selten*.

Małobaczny, *adi.* *unacht-sam*.

Małocenny, *adi.* *nicht preiswürdig*, *geringwertig*.

Małochętny, *adi.* *gleichgiltig*, *wenig gewogen*.

Małoczynność, -ści, *sf.* 1) *geringe Thätigkeit*; 2) *Ungefälligkeit f.* = *nieuczynność*.

Małoczynny, *adi.* 1) *wenig thätig*; 2) *ungefällig*; = *nieuczynny*.

Małoduszność, -ści, *sf.*, Kleinmuth *m.*

Małoduszny, *adi.* Małodusznie, *adv.* Kleinmützig.

Małogłowy, *adi.* Kleinköpfig.

Małogodny, *adi.* = małowocenny.

Małoletni, *adi.* minderjährig, minorenn, unmündig.

Małoletność, -ści, *sf.* Minderjährigkeit *f.*, Minorenmität *f.*, Unmündigkeit *f.*

Małoludny, *adi.* wenig bevölkert.

Małowocny, *adi.* schwach, kraftlos.

Małowówność, -ści, *sf.* Wortfargheit *f.*, Einfältigkeit *f.*

Małowówny, *adi.* wortfarg, einfältig.

Małomyślny, *adi.* denkfaul, wenig denkend.

Małonogi, *adi.* kleinfüßig.

Małonosy, *adi.* kleinnasig.

Małooki, *adi.* kleinäugig.

Małorosły, *adi.* klein, kleinvüchsig.

Małosprawny, *adi.* unthätig, energielos.

Małostka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kleinigkeit *f.*

Małoszkodny, *adi.* wenig schädlich, harmlos.

Małóság, -ści, *sf.* 1) Kleinheit *f.*; 2) Wenigkeit *f.*; 3) Kindesalter *n.*, Knebenalter; znamy się od -ści wir fennen uns von Kindheit an.

Małousty, *adi.* Kleinmündig.

Małoważność, -ści, *sf.* Geringschätzung *f.*, Wertlosigkeit *f.*

Małoważny, *adi.*, Małoważnie, *adv.* geringschätzig, wenig bedeutend.

Małowazyć, -wazę, -wazyłem, *va. imperf.* geringschätzen, gering bewerten; — kogo, co, einer Person, einer Sache geringe Bedeutung beimessen.

Małowiarek, -rka, *pl.* -rkowie, *sm.* Kleingläubiger *m.*

Małowiernik -a, *pl.* -icy, *sm.* = małowiarek.

Małowierność, -ści, *sf.* Kleingläubigkeit *f.*

Małowierny, *adi.* kleingläubig.

Małpa, -y, *pl.* -y, *sm.* Affe *m.*, Affin *f.*; (bildl.) Nachäffer *m.*, blinder Nachahmer.

Małpeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Małpa, Affchen *n.*, 2) Seidenaffe *m.*

Małpi, *adi.* Affen-, affenartig, affenhaft, affenähnlich; -pia jagoda Rauschbeere *f.*

Małpiarstwo, -a, *sn.* Afferei *f.*, äffisches Wesen, Nachahmung *f.*

Małpiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Affenführer *m.*; 2) Nachäffer *m.*

Małpiasty, *adi.* affenähnlich, affenartig.

Małpica, -y, *pl.* -e, *sf.* großer, häßlicher Affe.

Małpie, -piecia, *pl.* -pięta, *sn.* das Junge vom Affen.

Małpować, -puję, -pujesz, -powalem, *va. imperf.* nachäffen, nachahmen.

Małpowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Nachäffen *n.*, Nachahmen *n.*

Małpowodnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = małpiarz 1).

Małpozwierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Hundsaaffe *m.*, Episaaffe.

Mały, *adi.*, Mało, *adv.* klein; -a rzecz eine Kleinigkeit; *comp.* mniejszy, *sup.* najmniejszy; mniejsza o to daß hat nicht viel zu sagen.

Małż, -a, *pl.* -e, *sm.* kopfloses Weichthier.

Małżeński, *adi.* ehelich, Ehe-, wierność -a eheliche Treue; związek — Ehe *f.*, Eheband *n.*, Ehebund *m.*; zerwać związek — die ehelichen Bande auflösen; stan — Ehestand *m.*; więzy -ie Ehestandsseßeln *f. pl.*

Małżeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ehe *f.*, Ehestand *m.*; zawrzeć z kim — mit jmdm eine Ehe schließen; — prawe rechtmäßige Ehe; — nieprawe unrechtmäßige Ehe; 2) Ehepaar *n.*; młode — ein junges Ehepaar.

Małżolist, -u, *sm.* Aßkelpiadaee *f.* (lat. conchophylum).

Małzonek, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* Chemann *m.*, Gemahl *m.*; Gatte *m.*; -nkowie Eheleute *m. pl.*

Małżonka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ehefrau *f.*, Gemahlin *f.*, Gattin *f.*

Małżonkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Frauenverführer *m.*, ein Mann, der fremden Gattinnen nachstellt.

Małżonkowy, *adi.* Gatten-

Małżowiec, -wca, *sm.* opatizierender Muschelmarmor.

Małżowiniec, -ńca, *sm.* = małżowiec.

Małżownia, -ni, *pl.* -nie, **Małżownica**, -y, *pl.* -e, *sf.* Weichthierchale *f.*; Ohrmuschel *f.*

Małżyk, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Małż.

Mama, -y, *pl.* -y, *sf.* Mama *f.*, Mutter *f.*

Mamalyga, -i, *sf.* Speise *f.* aus Maismehl, Polenta *f.*

Mamcia, -ci, *pl.* -cie, *sf. dim.* von Mama, Mütterchen *n.*

Mamczenie, -a, *sn.* Säugen *n.*, Nähren *n.*, Stillen *n.*

Mamczy(n), *adi.* Ammen-

Mamczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* — kogo jmdm säugen, jmds Amme sein; 2) *vn. imperf.* Amme sein; dwa lata -czyła sie war zwei Jahre Amme.

Mameczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mama.

Mameluk, -a, *pl.* -i, *sm.* Mameluk *m.*

Mamić, -mie, -misz, -mi, -mikem, *va. imperf.* blenden, verblenden, täuschen, trügen.

Mamiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Gaukler *m.*, Verblender *m.*, Betrücker *m.*, Betrüger *m.*

Mamicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gauklerin *f.*, Verblenderin *f.*, Betrückerin *f.*, Betrügerin *f.*

Mamidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Blendwerk *n.*, Täuschung *f.*, Gaukelwerk *n.*, Gaukelspiel *n.*, Gaukelei *f.*

Mamienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Täuschung *f.*, Blendung *f.*, Trug *m.*

Mamka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Amme *f.*; 2) Nebel *m.*

Mamliwy, *adi.* täuschend.

Mamona, -y, *sf.* Mammon *m.*, zeitliche Güter, *n. p.* Reichthum *m.*; -nie służyć bent Mammon dienen; czło-

wiek służący -nie Mammonsdiener *m.*, Mammonsnecht *m.*

Mamonista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Mammonsnecht *m.*

Mamranie, -a, *pl.* -a, *sn.* Brummen *n.*, Murmeln *n.*, Gemurmel *n.*

Mamrotać, -rotam und -roczę, -rotalem, *va. imperf.* brummen, murmeln, undeutlich reden.

Mamrotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* = mamranie.

Mamruczeć, -cze, -czałem, *va. imperf.* = mamrotać.

Mamrzeć, -rze, -rzałem, *va. imperf.* = mamrotać.

Mamunia, -ni, *pl.* -nie, und Mamusia, -si, *pl.* -ie, *sf.*, *dim.* von Mama, Mütterchen *n.*, Mamachen *n.*

Mamut, -a, *pl.* -y, *sm.* Mammut *n.*, vorjüdischer Elefant.

Man, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lehnsmann *m.*, Basall *m.*

Manatki, -tków, und -tek, *sm. pl.* Habeligkeiten *f. pl.*, Siebensachen *f. pl.*; Sack und Paß; zabieraj — i ruszaj trolle dich fort mit Sack und Paß.

Mandant, -a, *pl.* -ńci, *sm.* Mandant *m.*, Auftraggeber *m.*

Mandaryn, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mandarin *m.*

Mandat, -u, *pl.* -y, *sm.* Mandat *n.*, Auftrag *m.*, Befehl *m.*

Mandataryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mandatar *m.*, Bevollmächtigter *m.*, Anwalt *m.*

Mandla, -i, *pl.* -e, *sf.* Mandel *f.*, Mandelbrüße *f.*

Mandolina, -y, *pl.* -y, *sf.* Mandoline *f.*

Mandryl, -a, *pl.* -e, *sm.* Mandril(l) *m.*

Manela, -i, *pl.* -e, und Manelka, -i, *pl.* -i, *sf.* Armband *n.*, Armpanne *f.*

Manewr, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Manöver *n.*; 2) Intrigue *f.*, List *f.*

Manewrować, -ruje, -rowałem, 1) *va. imperf.* manövrieren; — pałaszem den Säbel schwingen; 2) *vn. imperf.* manövrieren, sich winden, lavieren; — w od-

powiedziach ausweichende Antworten geben.

Maneż, -u, *pl.* -e, *m.* Reitschule *f.*

Maneżowy, *adi.* Reitschul=

Mangan, -u, *sm.* Braunsteinmetall *n.*, Eisenglanz *m.*, Manganesum *n.*, Manganium *n.*, Glasseife *f.*

Manganez, -u, *pl.* -y, *sm.* Manganoryd *n.*

Manganezek, -zka, *sm.* = manganecz.

Manganezian, -u, *sm.* Mangansäure *f.*

Manganezik, -a, *sm.* = manganecz.

Manganiak, -u, *pl.* -i, *sm.* manganartiges Metall.

Manganian, -u, *sm.* — kobaltu ziemisty schwarzer Erdfobalt.

Manganit, -u, *pl.* -y, *sm.* grauer Braunstein, Graubraunsteinerz *n.*

Mania, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Manie *f.*, leidenschaftliche Sucht, leid. Vorliebe, Wuth *f.*, Wahnsinn *m.*; — książkowa Bibliomanie.

Maniacki, *adi.* überspannt, wahnsinnig.

Maniacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mamiciel.

Maniak, -a, *pl.* -acy, *sm.* Berrückter *m.*, Wahnsinniger *m.*

Manichejczyk, -a, *pl.* -czycy, *sm.* Manichäer *m.*

Maniciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mamiciel.

Manicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mamicielka.

Manić, -nie, -nisz, -ni, -ni-tem, *va. imperf.* = mamić.

Maniera, -y, *pl.* -y, *sf.* Manier *f.*, Art *f.* und Weise *f.*, Sitte *f.*, Lebensart *f.*, Behandlungsart *f.*; człowiek posiadający dobre -y ein Mensch von guten Manieren.

Manierka, -i, *pl.* -i, *sf.* Selbstflasche *f.*

Manierność, -ści, *sf.* Manierlichkeit *f.*, Höflichkeit *f.*

Manierny, *adi.*, Maniernie, *adv.*, manierlich, höflich.

Manierowany, *adi.* manieriert.

Manifest, -u, *pl.* -y und -a, *sm.* 1) Manifest *n.*; 2) Rechtfertigungs-, Bertheidigungsschrift *f.*; 3) gerichtlicher Prozeß.

Manifestacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Manifestation *f.*, Bekanntmachung *f.*, Eröffnung *f.*, Darlegung *f.*

Manifestacyjny, *adi.* Manifestations-; przysięga-na Manifestationseid *m.*, Offenbarungseid *m.*

Manifestować, -stuje, -stowałem, 1) *va. imperf.* manifestieren, öffentlich protestieren, öffentlich darlegen, eröffnen; = oświadczyć publicznie; 2) *vr. imperf.* — się z czem ein. öffentlich darthun, mit einer Ansicht (Behauptung) öffentlich auftreten; — przeciw komu gegen jmdn protestieren.

Manipulacya -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Manipulation *f.*, Verfahrensweise *f.*, Behandlung *f.* = sposób postępowania.

Manipulacyjny, *adi.* Manipulations-.

Manipularz, -a, *pl.* -e, *sm.* Armbinde *f.*, am Arme des Priesters bei der Messe.

Manipulować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* — co, w czem, manipulieren, eine Sache betreiben.

Mankament, -u, *pl.* -y, *sm.* Fehler *m.*, Manco *m.* und *n.* = brak.

Mankiet, -u, *pl.* -y, *sm.*, Mankietek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*, Mankietka, -i, *pl.* -i, *sf.* Manschette *f.*, Handkrause *f.*

Mankietnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Manschettenmacherin *f.*

Manko, -a, *sn.* Manco *m.* und *n.*

Manna, -y, *sf.* Manna *f.* und *n.*, Himmelstau *m.*, Süßgras *n.*

Manieczka -i, *sf.* Pflanzengattung aus der Familie der Gramineen (lat. eleusine).

Mannowy, *adi.* Mannas-

Manometr, -u, *pl.* -y, *sm.* Manometer *n.*, Druckmesser *m.*; = preżnomierz; — blaszkowy Wellenblechmanometer; — maksymalny, kontrolu-

jacy Controlmanometer; — metalowy Metallmanometer; — rtęciowy Quecksilbermanometer; — tłokowy Kolbenmanometer; — z powietrzem wolnem offenes Luftmanometer; — z powietrzem zgeszczonem geschlossenes Luftmanometer; — z próżnią = próżnomierz Vacuummanometer, Vacuummeter.

Manometrya, -yi, -ye, *sf.* Manometrie *f.*

Manometryczny, *adi.* manometrisch.

Manowczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneckenzug *m.*; = wertebek.

Manowie, -a, *pl.* -a, *sn.* öde, von Irrwegen durchkreuzte Gegend.

Manowiec, -wca, *pl.* -wec, *sm.* 1) Seitenweg *m.*, Umweg *m.*, Irrweg *m.*; chodzić -wcami Ausflüchte gebrauchen, sich schlecht aufführen; 2) Esche *f.*, Bergesche.

Mansyonarya, -yi, *pl.* -e, *sf.* Mansjonarium *n.*

Mansjonarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mansjonarius *m.*

Manszester, -stru, *sm.* Manschester *m.*, sammetartiges Zeug.

Manszestrowy, *adi.* Manschester-.

Mantelzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Mantelfack *m.*, Ränzel *n.*

Mantolet, -u, *pl.* -y, *sm.* kurzer Herrenmantel.

Mantyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* lästiges, langweiliges Weib.

Mantyczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* langweilen, raunzen, Grillen fangen, brummen, jmdm den Kopf warm machen.

Mantyk, -a, *pl.* -yey, *sm.* Sauertopf *m.*, langweiliger, lästiger Mensch, Grillenfänger *m.*

Mantyka, 1) -i, *pl.* -yey, *sm.* = mantyk; 2) -i, *pl.* -i, *sf.* Quersack *m.*

Mantyla, -i, *pl.* -e, *sf.*, *dim.* Mantylka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mantille *f.*

Mantysa, -y, *pl.* -y, *sf.* Mantisse *f.*

Manual, -u, *pl.* -y, *sm.* Handbuch *n.*, Handlungsbuch *n.*, Tagebuch *n.*; Manual *n.*

Manualik, -u, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Manual.

Manufaktura, -y, *pl.* -y, *sf.* = rekodzielnia.

Manufaktorny, *adi.* = rekodzielny.

Manufakturzysta, -y, *pl.* -yści, *sm.* = rekodzielnik.

Manuskrypt, -u, *pl.* -y, und -a, *sm.* = rekopis.

Mańczasty, *adi.* linksch, mit der Linken arbeitend.

Mańka, -i, *pl.* -i, *sf.* linke Hand, Linse *f.*; z -i zażyć kogo jmdm betriegen, jmdm listig beikommen. [czasty.

Mańkatny, *adi.* = mań-

Mańkut, -a, *pl.* -y, *sm.* Linkshändler *m.*, mit der Linken arbeitend.

Mański, *adi.* = lenny.

Maństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = lenność.

Mapa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Karte *f.*, Landkarte *f.*; 2) Mape *f.*

Mara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Täuschung *f.*, Gesicht *n.*, Traumgesicht *n.*; senna — Traumgesicht, Vision *f.*; sen — Bóg wiara Träume sind Schäume; 2) Gespenst *n.*

Marabu, *sn. indec.* 1) = marabut; 2) Marabufedern *f. pl.*

Marabut, -a, *sm.* Marabu *m.* (lat. leptoptilus).

Maracista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Anhänger *m.* des Marat.

Maranka, -i, *sf.* eine Pflaumenart.

Maraska, -i, *sf.* Weichselkirsche *f.*

Maraskino, *sn. indecl.* Maraschino *m.*, Marasquino *m.*

Maratysta, -y, *pl.* -yści, *sm.* = maracista.

Marazm, -u, *sm.* Marasmus *m.*, Altersschwäche *f.*

Marcepan, -u, *pl.* -y, *sm.* Marzipan *m.*

Marcepanik -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Marcepan.

Marcepannik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Marzipanbäcker *m.*

Marcepanowy, *adi.* Marzipan-.

Marcha, -y, *pl.* -y, *sf.* Mähre *f.*, altes, schlechtes Pferd.

Marchew, Marchiew, -chwi, *pl.* -chwie, *sf.* Möhre *f.*, Mohrrübe *f.*, gelbe Rübe; — pospolita Carotte *f.*

Marchewka, -i, *pl.* -i *sf.* 1) = marchew; 2) Speiße *f.* aus Mohrrüben.

Marchwiak, -u, *pl.* -i, *sm.* mit Schwämmen bewachsene Kiefer in einer Niederung, die kein Baumholz liefern kann.

Marchwiany, *adi.* Möhren-.

Marchwisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Möhrenfeld *n.*

Marcinka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) rothe Pflaume; 2) Bi-gonienart (lat. gloxinia hybridata).

Marcowy, *adi.* März-; — kwiat Märzblume *f.*, Muscat-hyacinthe *f.*; — kawaler Hagestolz *m.*

Marcówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Märzhenne *f.*

Marcypan, -a, *pl.* -y, *sm.* = marcepan.

Marcypanik, -a, *pl.* -i, *sm.* = marcepanik.

Marcypannik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = marcepannik.

Marcypanowy, *adi.* = marcepanowy.

Marczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Märzhasen *m.*

Mardać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* = merdać.

Mardacz, -a, *pl.* -e, und

Mardosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schweißwedler *m.*

Marek, -rka, *pl.* -rki, *sm.*

1) Merk *m.*; — knotowy Erdkastanie *f.*, Erdnuß *f.*; 2) Marke *f.*, Brief-, Stempel-marke *f.*; 3) (Name: Marcus; in der Redensart) klucze się jak — po piekle er rumort wie ein Höllengeist.

Marena, -y, *pl.* -y, *sf.* Marena *f.* (Fisch).

Margać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, -czem hin und her bewegen; pies -a ogonem der Hund wedelt mit dem Schweife.

Margaryna, -y, *sf.* Margarin *n.*

Margaryt, -u, *sm.* Perlglimmer *m.*

Margiel, -glu, *pl.* -gle, *sm.* Mergel *m.* = skorupisz; -ilasty Thonmergel; — krzemieny

Rieselmergel; — wapienny Kalkmergel; — liasu liasmergel; — kredowy Kreidemer-gel; — wód słodkich Süß-wassermergel.

Marginal, -u, *pl.* -y, *Margines*, -u, *pl.* -y, *sm.* Rand *m.* am Papiere, Blatte, Buche.

Marginować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* mit Hän-bern versehen.

Marglarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Mergelgräberei *f.*

Marglowy, *adi.* Mergel=; — tupek Mergelschiefer *m.*; -a ziemia Mergelerde *f.*

Margrabia, -bi und -biego, *pl.* -biowie, *sm.* Markgraf *m.*

Margrabianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Markgrafen.

Margrabina, -y, *pl.* -y, *sf.* Markgräfin *f.*

Margrabski, *adi.* markgräf-lich.

Margrabstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Markgrafschaft *f.*; 2) markgräfliche Würde; 3) der Markgraf und seine Frau.

Marka, -i, *pl.* -i, *Marka* *f.*; Zeichen *n.*, Merkzeichen *n.*

Markasyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Graueisenties *m.*, Wasserties, Leberties; = iskrzyk szarawy.

Markier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Marqueur *m.*

Markietan, -a; *pl.* -y, *sm.* Marktetender *m.*, Feldtramer *m.*, Feldwirt *m.*

Markietanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marktetenderin *f.*

Markietański, *adi.* Mar-tetender-.

Markietaństwo, -a, *sn.* Marktetenderei *f.*

Markiz, -a, *pl.* -owie, *sm.* Marquis *m.*

Markiza, -y, *pl.* -y, *sf.* Marquise *f.*

Markizanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Marquis.

Markizat, -u, *pl.* -y, *sm.* Marquisat *n.*

Markizostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Marquisat *n.*, Marquis-würde *f.*; 2) Marquis und Marquise.

Markizowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* = markiza.

Markocić, -ce, -cisz, -ci, -cikem; 1) *va. imperf.* betrü-

ben, beunruhigen; 2) — się betrübt, beunruhigt sein.

Markotać, -koczę, -koczesz, -kocze, -tałem, *vn. imperf.* murren, brummen, undeutlich sprechen.

Markotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Murren, Brummen *n.*, Ge-murmel *n.*

Markotliwy, *adi.*, **Markotliwie**, *adv.* brummig, ver-drießlich.

Markotnieć, -nieję, -nia-łem, *vn. imperf.* brummig, ver-drießlich werden.

Markotny, *adi.*, **Markotnie**, und **Markotno**, *adv.* verdrießlich, launisch, trüb, traurig; -no mi mir ist trau-rig zu Muthe.

Markować, -kuje, -kowa-łem, *va. imperf.* markieren, bezeichnen.

Marmelada, -y, *pl.* -y, *sf.* Marmelade *f.*, Frucht-saft *m.*

Marmolit, -u, *pl.* -y; **Mar-molith** *m.* [mruk.

Marmot, -a, *pl.* -y, *sm.* =

Marmotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* = mruk.

Marmotać, -moczę, -moczysz, (-cesz) -moczę, -tałem, *va.* und *vn. imperf.* brummen, murren.

Marmotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Brummen *n.*, Murren *n.*

Marmotka, -i, *pl.* -i, *sf.* brummiges, zänkisches Weib.

Marmur, -u, *pl.* -y, **Mar-mor** *m.*, Marmelstein *m.*; z -u wyrabiać in Marmor arbeiten.

Marmurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Marmorfuchs *m.*; 2) Schleifstein *m.*, Abziehstein; 3) Marmorplatte *f.*; 4) marmo-riertes Papier.

Marmurka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marmoreidechse *f.* (lat. poly-chrus).

Marmurkować, -kuje, -kowa-łem, *va. imperf.* marmo-rieren, auf Marmorart färben, malen.

Marmurkowaty, *adi.* mar-moriert.

Marmurkowy, *adi.* 1) = marmurkowaty; 2) aus Mar-morfuchspelz.

Marmurnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Marmorbruch *m.*

Marmurnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Marmorarbeiter *m.*

Marmurołom, -u, *pl.* -y, *sm.* = marmurnia.

Marmurować, -ruję, -rowa-łem, *va. imperf.* 1) mit Marmor bekleiden; 2) marmo-rieren.

Marmurowy, *adi.* Mar-mor-.

Marmurzasty, *adi.* mar-morartig, marmoriert.

Marnica, -y, *pl.* -e, 1) eitle, nichtige Sache; 2) = mara; 3) Tod *m.*

Marniciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = marnotrawca.

Marnić, -nię, -niesz, -ni, -nikem, *va. imperf.* = mar-nować.

Marnie, *adv.* 1) muthwillig, überflüssigerweise; 2) auf elende Weise, elend; — zginąć elend umkommen; 3) auf un-gerechte Weise, unrechtmäßig.

Marnieć, -nieję, -nia-łem, *vn. imperf.* verkümmern, ver-tommen, zugrunde gehen, zu-nichte werden, zerrinnen; młode lata -nieją die Jugend geht elend dahin.

Marnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = marnotrawca.

Marnochlubny, *adi.* eitel, prahlerisch.

Marność, -ści, *sf.* 1) Eitel-keit *f.*, Bergänglichkeit *f.*; 2) = marnica 1)

Marnota, -y, *pl.* -y, *sf.* = marnica 1).

Marnotratnik, -a, *pl.* -icy, = marnotrawca.

Marnotratny, *adi.* = marnotrawny.

Marnotrawca, -y, *pl.* -y, *sm.* Verschwender *m.*

Marnotrawczyni, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Verschwenderin *f.*

Marnotrawić, -wię, -wisz, -wi, -wilem, *va. imperf.* ver-schwenden, verthun, vergeuden, verprassen, verschwelgen, durch-bringen; — majątek das Ver-mögen verschwenden; — czas die Zeit vergeuden.

Marnotrawienie, -a, *sn.* Verschwenden *n.*, Vergeuden *n.*, Verprassen *n.*

Marnotrawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* = marnotrawczyni.

Marnotrawnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = marnotrawca.

Marnotrawność, -ści, *sf.* Verschwendungssucht *f.*

Marnotrawny, *adi.*, **Marnotrawnie**, *adv.* verschwenderisch.

Marnotrawstwo, -a, *sn.* Verschwendung *f.*, Verschwendungssucht *f.*

Marnować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* vergeuden, verschwenden; — pieniądze Geld verschwenden; — swój talent sein Talent vergeuden.

Marnowanie, -a, *sn.*, **Werschwenden** *n.*, **Vergeuden** *n.*

Marny, *adi.*, **Marnie**, *adv.* 1) vergänglich, eitel; -e nasze życie vergänglich ist unser Leben; 2) elend, armselig, gering; sprzedać co za -e pieniądze etw. um einen Spottpreis verkaufen; 3) vergeblich, untauglich, nutzlos; -a praca vergebliche Arbeit.

Maroder, -a, *pl.* -y, *sm.* **Marodeur** *m.*, **Nachzügler** *m.*

Maroderować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* marodieren.

Marona, -y, *pl.* -y, *sf.* große, edle Kastanie.

Marskość, -ści, *sf.* **Runzligkeit** *f.*; — wątroby rothgelbes Fleischgewächs, krankhafte Geschwulst in der Leber.

Marskowość, -ści, *sf.* 1) drohende Miene; 2) martialisches Wesen.

Marsowaty, *adi.*, **Marsowato**, *adv.* martialisch, kriegerisch, dräuend, grimmig; -to spojrzeć na kogo jmnndn grimmig ansehen.

Marsowy, *adi.* = marsowaty.

Marsz, I. -u, *pl.* -y, *sm.* **Marsch** *m.*; udać się w — den Marsch antreten; być w -u auf dem Marsche sein; gotować się do -u sich marschfertig machen; 2) -a, *pl.* -y, *sm.* **Marsch**; grać -a einen Marsch spielen; 3) *interi.* **Marsch!** vorwärts!

Marsza, -y, *pl.* -e, *sf.* **Schacht** *m.* = chodnik.

Marszałek, -ka, *pl.* -kowie, *sm.* **Marschall** *m.*; — państwa Reichsmarschall; —

dworu Hofmarschall; — koronny Kronmarschall; — sejmowy Landtagmarschall; — krajowy Landmarschall; — powiatowy Vorsitzender *m.* des Bezirksausschusses; — domu Haushofmeister *m.*, Hausmarschall; — taneczny Vortänzer *m.*

Marszałkowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* **Marschallin** *f.*

Marszałkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) **Marschall** sein; 2) den Vorsitz führen, vorangehen, anführen.

Marszałkowicz, -a, *pl.* -e, *sm.* **Marschallssohn** *m.*

Marszałkowski, *adi.* **Marschalls-**

Marszałkowstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) **Marschallsamt** *n.*, **Marschallswürde** *f.*; 2) **Marschall** und **Marschallin**.

Marszałkówna, -y, *pl.* -y, *sf.* **Marschallstochter** *f.*

Marszandka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Modistin** *f.*

Marszawa, -y, *pl.* -y, *sf.* **Gobetia** *f.* (lat. oenothera).

Marszczka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Runzel** *f.*

Marszczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* runzeln, falten, in kleine Falten legen; — czolo die Stirn in Falten legen, krausziehen; 2) *vr. imperf.* — się się runzeln; (bildl.) ein unzufriedenes Gesicht machen.

Marszowy, *adi.* **Marsch-**

Marszruta, -y, *pl.* -y, *sf.* **Marschroute** *f.*

Martwak, -a, *pl.* -i, *sm.* **Überbein** *n.*, **Hühnerauge** *n.*

Martwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) **Kalttuff** *m.*; 2) abgestorbene Bienenmade; 3) **Gespensst** *n.*, 4) **Stellschraube** *f.*, **Druckschraube**; = śruba naciskowa.

Martwić, -twię, -twisz, -twi, -twiłem, I. *va. imperf.* 1) kränken, grämen; mocno mnie tem -twisz du kränkst mich sehr dadurch; 2) kasteien, plagen, martern; — swe ciało seinen Leib kasteien; II. *vr. imperf.* — się, 1) sich kränken, sich grämen, sich härmen; 2) sich kasteien, sich plagen, sich martern.

Martwić, -wieje, -wiałem,

vn. imperf. erstarren, absterben, starr und gefühllos werden.

Martwienie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) **Gram** (*intrans.*) *m.* = **zmartwienie** *n.*, **Grämen** (*trans.*) *n.*; 2) **Kasteien** *n.*, **Plagen** *n.*, **Martern** *n.* (*trans.* und *intrans.*); 3) **Erstarren** *n.*, **Absterben** *n.*

Martwość, -ści, *sf.* **Gefühllosigkeit** *f.*, **Erstarrung** *f.*, **Zustand** *m.* der Leblosigkeit.

Martwota, -y, *sf.* **Absterben** *n.*, **Starre** *f.*, **Gefühllosigkeit** *f.*

Martwy, *adi.* 1) **tot**, **leblos**, **entseelt**; -we zwłoki der entseelte Leib; — punkt todt Geburt; — punkt todtes Punkt; — ciężar todtes Gewicht. 2) **abgestorben**, **erstarrt**; — członek abgestorbenes Glied; stoje jak — ich stehe erstarrt da; 3) (*bildl.*) **tot**, **unnütz**, **wirkungslos**, **unbrauchbar**; — członek społeczeństwa unnützes Glied der Gesellschaft; 4) -wa kostka **Überbein** *n.*, **Beingewächs** *n.*, **Reventnoten** *m.*

Marucha, -y, *pl.* -y, *sf.* = niedźwiedz.

Maruda, -y, *pl.* -y, *sm.* **langweiliger Mensch**, **Grillenfänger** *m.*, **Faselhans** *m.*; = nudziarz.

Marudność, -ści, *sf.* **Langweiligkeit** *f.*, **Grillenfängerei** *f.*

Marudny, *adi.*, **Marudnie**, *adv.* **langweilig**, **faselig**, **grillenhaft**, **mürrisch**.

Marudzić, -dze, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vn. imperf.* **langweilen**, **faseln**, **unnütz reden**, **Grillen fangen**, **mürrisch sein**, **raunzen**.

Maruna, -y, *sf.* **Bertram** *m.*, **Mutterkraut** *n.*, **Jungfernkraut**; (lat. pyrethrum); — rumiankowa heilsames Mutterkraut.

Marunka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Pflaumenart.

Marunowy *adi.* **Bertram-**, **Mutterkraut-**

Mary, *mar*, *sf.* *pl.* **Bahre** *f.*, **Todtenbahre**, **Leichenbahre** (*bildl.*) **Tod** *m.*, **Grab** *n.*

Maryański, *adi.* Marien-; bractwo -ie Marienbruderschaft *f.*

Maryasz, -a, *sm.* Mariage *n.*, Mariagespiel *n.* (Kartenspiel.)

Maryaż, -u, *pl.* -e, *sm.* Mariage *f.*, Ehe *f.*

Maryka, -i, *sf.* błękitna Marica *f.* (Zierpflanze).

Maryna, -y, *sf.* Quartviole *f.*, große Bassgeige.

Marynarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schiffsjunge *f.*

Marynarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schiffsz-, Seeleben *n.*, Marine *f.*

Marynarski, *adi.* Schiffz-, Schifferz-, seemannisch; sztuka -a Schiffkunst *f.*; wyraz - Schifferausdruck *m.*

Marynarstwo, -a, *sn.* Seewesen *n.*, Marine *f.*

Marynarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seefahrer *m.*, Seemann *m.*, Schiffer *m.*

Marynata, -y, *pl.* -y, *sf.* Marinade *f.*, marinirtes Gericht; — ze szczupaka marinierter Hecht.

Marynatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schiffskleidung *f.*, Matrosengewand *n.*

Marynować, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* marinieren, einmachen.

Marynowanie, -a, *sn.* Marinieren *n.*, Einmachen *n.*

Marynowany, *adi.* und *pp.* marinirt, eingemacht.

Maryonetka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marionette *f.*

Marzana, -y, *sf.* Färber-
röthe *f.*, Krapp *m.*

Marzanka, -i, *sf.* Waldmeister *m.*

Marzawa, -y, *sf.* Königskerze *f.*

Marzec, -rca, *sm.* März *m.*, Frühlingsmonat *m.*, Lenzmonat *m.*; suchy —, mokry maj, będzie żyto jako gaj der März trocken, der Mai nass, füllt dem Landmann Scheun' und Fass.

Marzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Träumen *n.*; 2) Traum-
bild *n.*, Traumgesicht *n.*; 3) (bildl.) Wahn *m.*, Einbildung *f.*; to tylko — daß ist nur ein leerer Traum.

Marzliwość, -ści, *sf.* —
kamieni eisflüchtige Steine.

Marznąć, -nę, -niesz, -ni-
nałem, *vn. imperf.* frieren,
gefrieren, woda -nie daß
Wasser gefriert; -nie es friert.

Marznienie, -a, *sn.* Frie-
ren *n.*

Marzyca, -y, *sf.* Knopf-
gras *n.*

Marzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
Träumer *m.*, Schwärmer *m.*

Marzycielka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Träumerin *f.*, Schwärmerin *f.*

Marzyć, -rzę, -rzysz, -rzy,
-rzyłem, 1) *va. imperf.* etw.
träumen, im Traume sehen;
— sobie co się etw. einbilden;
2) *vn. imperf.* träumen, schwär-
men; — o przeszłości von
der Vergangenheit träumen;
3) *vr. imperf. impers.* marzy
mi się ich träume, schwärme;
co ci się marzy? was bildest
du dir ein?

Marzylówek, -wka, *pl.*
-wki, *sm.* Kreuzkraut *n.*

Marzymięta, -y, *sf.* Glä-
holzia *f.* (Zierpflanze).

Marzymiętka, -i, *sf.* Frau-
enz-, Mariennünze *f.*

Masa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
Masse *f.*; — ciała Körper-
masse; — światła Lichtmasse;
2) Masse *f.*, Materie *f.*, Stoff
m.; cały posąg jest ulany
z jednej -y die ganze Sta-
tue ist aus einem Gusse;
— asfaltowa Asphaltmasse;
— kamionkowa Steingut *n.*,
Steinzeug *n.*; — tekturowa
Papiermaché *n.*; 3) ein künst-
licher Stoff, der den natür-
lichen nachahmt; korale z -y
künstlich nachgemachte, unechte
Korallen; 4) Erbschafts-, Schul-
denmasse; kurator -y, Massa-
curator *m.*; 5) Masse *f.*, Menge
f.; w wielkiej -sie in
großer Menge; — krwi eine
Menge Blut; -mi massenweise,
haufenweise.

Masarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.*
Würstladen *m.*, Selchfleisch-
handlung *f.*

Masarz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Würstmacher *m.*, Würsthändler
m.

Masaż, -u, *pl.* -e, *sm.*
Massage *f.*

Maseczka, -i, *pl.* -i, *sf.*,
dim. von Maska.

Maselnica, -y, *pl.* -e, *sf.*
dim. Maselniczka, und Ma-
sielniczka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Butterfajś *n.*

Masełko, -a, *pl.* -a, *sn.*
dim. von Masło.

Maser, -a, *pl.* -rzy, *sm.*
Masseur *m.*

Maserka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Masseuse *f.*

Maska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1)
Maske *f.*, Larve *f.*; zdjąć -ę
die Maske ablegen; zedrzyć
komu -ę jmnndn entlarven;
2) maskierte Person; 3) Rie-
menzunge *f.*

Maskarada, -y, *pl.* -y, *sf.*
Maskenball *m.*

Maski, *adi.* fett, fruchtbar;
-a ziemia fruchtbarer Boden.

Maskować, -kuje, -kowa-
łem, *va.* und *vr. imperf.* mas-
kieren; (bild.) verbergen, ver-
heimlichen, verstellen; — nie-
pokój die Unruhe verbergen.

Maskowanie, -e, *pl.* -a,
sn. Maskieren *n.*

Maskowy, *adi.* Masken-;
bal — Maskenball *m.*

Masło, -a, *sn.* Butter *f.*;
— krowie Kuhbutter; — ko-
zie Ziegenbutter; chleb z -tem,
Butterbrot *n.*; jak — butter-
weich, nachgiebig, haltlos.

Masłocznik, -a, *pl.* -icy,
sm. Wüthender *m.*, Rasender
m.

Masłoczny, *adi.* Masch-
lachz.

Masłok, -u, *pl.* -i, *sm.*
Maschlach *m.*, ein türkischer,
berauschender Saft.

Masłopalma, -y, *pl.* -y,
sm. Olpalme *f.*; = olejowiec.

Masłosz, -u, *pl.* -e, *sm.*
Mahrabaum *m.*, Butterbaum
m.

Masłowaty, *adi.* 1) Butter-
isabelfarbig; 2) butterreich,
nachgiebig, schwach.

Masłówka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Butterbirne *f.*

Mason, -a, *pl.* -owie, *sm.*
Freimaurer *m.*; = wolnomu-
larz.

Masonerya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* 1) Freimaurerei *f.*;
2) Freimaurerorden *m.*

Masonia, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Freimaurerloge *f.*; Freimaurerrei *f.* [rer=

Masoński, *adi.* Freimausermasować, -suje, -sowalem, *va. imperf.* 1) massenweise ordnen, in geordneten Massen aufstellen; 2) mit einer Masse überziehen; 3) massieren.

Masowość, -ści, *sf.* Massenhaftigkeit *f.*

Mastki, *adi.* fett, sich leicht schmieren lassend.

Mastkość, -ści, *sf.* Fettigkeit *f.*, Schmierigkeit *f.*

Mastnica, -y, *sf.* fetter Boden.

Mastność, -ści, *sf.* = mastkość.

Mastny, *adi.* = mastki.

Mastodon, -a, *pl.* -y, **Ma-stodont**, -a, *pl.* -y, *sm.*, **Ma-stodon** *n*

Mastyk, -u, *sm.* 1) Mastig *m.*, Mastigbaum *m.*; — asphaltowy Asphaltnastig; 2) Mastigharz *n.*

Mastykowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* = mastyk.

Mastykowy, *adi.* Mastig=

Mastyks, -u, *pl.* -y, *sm.* = mastyk.

Masywność, -i, *sf.* Massivität *f.*, Massigkeit *f.*

Masywny, *adi.* massiv.

Maszczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* salben, einschmieren.

Maszerować, -ruje, -rowalem, *vn. imperf.* marschieren.

Maszerowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Marschieren *n.*

Maszka, -y, *pl.* -y, *sf.*; hässliche Person, Scheusal *n.*; Larve *f.*

Maszkarica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) maskierte Frau; 2) = licemiernica.

Maszkarnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) maskierter Mann; 2) = licemiernik.

Maszkarny, *adi.* 1) maskiert; 2) hässlich, abscheulich.

Maszt, -u, *pl.* -y, *sm.* Mast *m.*, Mastbaum *m.*; — postawić den Mast aufrichten; — sygnałowy Signalmast.

Masztalerski, *adi.* Stallnecht=, Reitnecht=.

Masztalorz, -a, *pl.* -a, *sm.* Stallnecht *m.*, Reitnecht.

Masztowina, -y, *sf.* langes, dickes Nieserholz, welches für Mastbäume geeignet ist.

Masztownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Mastisch *m.*

Masztowy, *adi.* Mast=.

Maszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Maschine *f.*; = machina; — czerpalna Wasserhaltungsmaschine; — do fugowania, do wpastów Jugenmaschine; — do kucia Maschinenhammer

m. = młot mechaniczny; — do nitowania Nietmaschine, Nietpresse *f.* = nitownica;

— do obcinania rur płomien-nych Róhrabschneidemaschine;

— do strugania i wyrównywania drzewa Hobelmaschine,

= strugarka; — do wyciągania pali Ausziehmaschine,

Wschlaušheber *m.*; — do wycinania zębów Håberschneidemaschine, = zębiarka; — do

wyrabiania krajników Rehlmaschine, Gesimshobelmaschine,

Leistenmaschine; — do uszczelniania rur płomien-nych Róhrwalzmaschine; — dynamiczna

dynamische Maschine, = dynamomaszyna; — dynamo-elektryczna dynamo-elektryche Ma-

szyna; — elektro-magnetyczna, magneto-elektryczna magnet-elektryche Ma-

szyna; — elektryczna elektryche Maschine, Elektrifiziermaschine; —

wzbudzająca, podniecająca Erreger *m.*; — frezownicza Fråsmaschine, = frezownica, freza;

— gazowa Gasmaschine, Gas-kraftmaschine, = silnica gazowa; — hydrauliczna, wodna

Wassermotor *m.*, Wasserkraft-motor, hydraulische Maschine, = silnica hydrauliczna, wodna; — magnesowa magnetische

Sortiermaschine; — mutrowa Mutterfråsmaschine, = mutrownica; — o kataraktowym

rozdziale pary Pumpe *f.* mit Kataraktsteigerung; — parowa

Dampfmotor *m.*, Dampfmaschine, = silnica parowa; — parowa o działaniu pojedyn-czem einfach wirkende Dampf-

maschine; — parowa o działaniu podwójnem doppeltwir-

tende Dampfmaschine; — pa-rowa wahadkowa ošcillierende

Dampfmaschine; — podziałowa Theilmaschine; — pomocnicza, — do obróbki kruszców i drzewa Werkzeugma-

szyna, Hilfsmaschine; — powietrzna Heiβluftmaschine,

kalorische Maschine; — prosta einfache Maschine, mechanische

Potenz; — trybowa Zahn-schneidemaschine; — złożona

zusammengesetzte Maschine.

Maszynerya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Maschinenerie *f.*

Maszynista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Maschinist *m.*, Maschinen-führer *m.*, Locomotivführer.

Maszynka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von maszyna; — do

kawy Kaffeemühle *f.*; — do plombowania Plombierzange

f.; — do robienia cegieltek Siegelpresse *f.* = ceglarka;

— do rozszczepiania rur płomien-nych Siederóhrerweiterungs-

maschine; — do wydłużania rur płomien-nych Siederóhr-

streckmaschine; — do wyginania drzewa Holzbiegmaschine;

— do wyginania sprężyn Ma-

szyna zum Biegen der Trag-federn; — do wyginania szyn

Schienenbiegemaschine, = gię-tarka; — do wyrobu gzym-

sów Gesimšschneidemaschine;

— do sieczki Håckselmühle *f.*

Maśc, -ści, *pl.* -ście, *sf.* 1) Salbe *f.*; — drzewa Baum-

salbe, Baumwachs *n.*; 2) Farbe *f.* (bei den Pferden).

Maścić, maszczyć, maścisz, maści, -ściłem, *va. imperf.* 1) salben; schmalzen, mit Fett annachten; 2) Düngen.

Maścierz, -y, *sf.* Talgbaum *m.* (lat. stillingia).

Maścisty, *adi.* 1) befałbt; 2) gleichfarbig.

Maślacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ausbruch *m.* (vom Weine).

Maślak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Weichling *m.*; 2) Steinpilz *m.*, Schweinpilz; = maśluk.

Maślanica, -y, *pl.* -e, *sf.* Butterwoche *f.* vor den gro-ßen Fasten.

Maślanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buttermilch *f.*

Maślany, *adi.* Butter-, butterweib; placek — Butterfuchen *m.*

Maślarka, *-i, pl. -i, sf.* Butterweib *n.*, Butterfrau *f.*, Butterverkäuferin *f.*

Maślarz, *-a, pl. -e, sm. 1)* Butterhändler *m.*; 2) Butterfisch *m.*

Maślerz, *-a, pl. -e, sm. =* maślak.

Maśleska, *-i, pl. -i, sf.* Goldwurzel *f.*

Maślic, *-śle, -ślisz, -śli, -śliem, va. imperf.* mit Butter bestreichen.

Maślnica, *-y, pl. -e, sf.* Butterfaß *n.*

Maślniczka, *-i, pl. -i, sf.* Butterbüchse *f.*

Maślny, *adi. =* Butter-, *-e* potrawy Butter Speisen *f. pl.*; — tydzień Butterwoche *f.*; *-a* niedziela der letzte Sonntag im Fastning.

Maśluk, *-a, pl. -i, sm. =* maślak.

Maśność, *-ści, sf. =* mastkość, mastność.

Maśny, *adi. =* mastki, mastny.

Mat, *-a, pl. -y sm. 1)* Matt *n.* (im Schachspiel); dać komu *-a* jmnđu matt machen; 2) *-u, pl. -y, sm.* Matt *n.*, glanzlose Farbe.

Mata, *-y, pl. -y, sf.* Matte *f.*, Stroh-, Binsen-, Bastmatte; 2) (matta) einmal geschmolzenes Metall; — miedziana, surowa Kupferstein *m.*, Rohstein; — surowa powtórna Spurstein *m.*; — ołowiana, bogata Bleistein *m.*, Unreichlach *m.*

Matacki, *adi.* schwindelhaft, betrügerisch.

Matactwo, *-a, pl. -a, sn.* Schwindelei *f.*, Dreherei *f.*

Matacz, *-a, pl. -e, sm.* Schwindler *m.*, Dreher *m.*, Lügner *m.*

Mataczka, *-i, pl. -i, sf.* Schwindlerin *f.*, Dreherin *f.*, Lügnerin *f.*

Mataczyć, *-cze, -czysz, -czy, -czyłem, va. imperf.* 1) schwindeln, drehen, Schwindeleien treiben; 2) verwickeln, verwirren; = gmatwać, platać.

Mataczyna, *-y, pl. -y,*

Wirrwarr *m.*, Verwicklung *f.* = matanina, platanina, gmatwanina.

Matać, *-am, -ałem, va. imperf.* schwindeln, drehen, lügen, betrügen.

Matador, *-a, pl. -owie, sm.* Matador *m.*

Matanina, *-y, pl. -y, sf. =* mataczyna.

Matczy, **Matczyn**, **Matczyny**, *adi.* mütterlich, Mutter-.

Mateczki, *-czek, sf. pl.* eine Apfelart.

Matecznik, *-a, pl. -i, sm.*

1) Zelle *f.* der Mutterbiene, Weiserhaus *n.*, Mutterhaus; 2) Eierstock *m.*, Fruchtstock; 3) große Maßliebe *f.*; 4) Melisse *f.*, Bienenkraut *n.*, Immenblatt *n.*, Honigblume *f.*; = rojownik; 5) Urwald *m.*, Urstüß *m.* der wilden Thiere.

Matedora, *-y, pl. -y, sf.* 1) hoher Kartentrumpf; 2) wichtige, hohe Persönlichkeit; = matador.

Matedorstwo, *-a, sn.* Vorzug *m.*, hoher Rang, hohe Würde, Matadorschaft *f.*

Matematycki, *adi. =* matematyczny.

Matematyczność, *-ści, sf.* eine Wahrheit *f.*, die mathematisch nachgewiesen werden kann.

Matematyczny, *adi.*, **Matematycznie**, *adv.* mathematisch.

Matematyk, *-a, pl. -y, sm.* Mathematiker *m.*

Matematyka, *-i, sf.* Mathematik *f.*

Mateńka, *-i, pl. -i, sf., dim.* von Matka, Mütterchen *n.*

Materac, *-u, pl. -e, sm.* Matrate *f.*

Materacyk, *-u, pl. -i, sm.* 1) *dim.* von Materac; 2) Bähfächchen *n.*

Materklasy, *-sów, sm. pl.* altes Gerümpel.

Materia, *-yi, -ye, pl. -ye, sm.* 1) Materie *f.*, Stoff *m.*, das Materielle, Körperliche; 2) Stoff *m.*, Inhalt *m.* (einer Rede, einer Schrift); rozprawialiśmy o tej *-yi* wir sprachen über diesen Gegenstand; 3)

Eiter *m.*; wyszło z rany wiele *-yi* aus der Wunde kam viel Eiter heraus; 4) Zeug *n.*, Stoff *m.*; jedwabna — Seidenstoff.

Materyalista, *-y, pl. -iści, sm.* 1) Materialist *m.*; 2) Materialienhändler *m.*

Materyalistka, *-i, pl. -i, sf.* 1) Materialistin *f.*; 2) Materialienhändlerin *f.*

Materyalizm, *-u, sm.* Materialismus *m.*

Materyalność, *-ści, sn.* Materialität *f.*, Körperlichkeit *f.*

Materyalny *adi.*, **Materyalnie**, *adv.* 1) Material-, materiell; 2) materialistisch; 3) sinnlich.

Materyał, *-u, pl. -y, sm.* 1) Material *n.*; — do budowania Baumaterial; 2) (bildl.) Material, Stoff *m.*, Hilfsmittel *n.* (zu einer Schrift, einer Rede); nie mam do tego żadnych *-ów* ich habe gar keine Hilfsmittel dazu.

Materyjka, *-i, pl. -i, sf.* leichtes feines Zeug.

Matka, *-i, pl. -i, sf.* 1) Mutter *f.*; — Boska Mutter Gottes; — chrzestna Taufpathin *f.*; 2) Bienenkönigin *f.*, Weisel *m.*

Matkobójca, *-y, pl. -e, sm.* Muttermörder *m.*

Matkobójczy, *adi.* müttermörderisch.

Matkobójczyni, *-ni, pl. -nie, sf.* Muttermörderin *f.*

Matkobójstwo, *-a, pl. -a, sn.* Muttermord *m.*

Matlać, *-am, -ałem, va. imperf.* zusammendrücken, zusammenwerfen, verwirren, verwischen.

Matlanie, *-a, pl. -a, sn.* Zusammendrücken *n.*, Zusammenwerfen *n.*, Verwirren *n.*, Verwischen *n.*

Matnia, *-ni, pl. -nie, sf.* 1) Saß *m.* am Fischeb; 2) Fallstrick *m.*, Schlinge *f.*, Falle *f.*; wpaść do *-ni* in die Falle gehen; w *-ni* kogo osadzić jmnđu in die Falle locken, in der Schlinge fangen.

Matolectwo, *-a, sn.* Cretinismus *m.*, Trottelhaftigkeit *f.*

Matolek, -lka, *pl.* -lki, *sm.*
Cretin *m.*, Trottel *m.*

Matolka, -i, *pl.* -i, *sm.* und *f.* 1) = matolek; 2) Haus-, Schutzgeist *m.*

Matonak, -u, *sm.* = matonóg.

Matonóg, -noga, *pl.* -nogi, *sm.* 1) Sommerloch *m.*, Laummeloch *m.*, Tollhorn *n.*, Schwindelhafer *m.*; 2) = matnia.

Matować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) matt schleifen; 2) schwammig machen.

Matowany, *adi.* und *pp.* matt geschliffen, matt.

Matownik, -a, *sm.* Radier-eisen *m.* zum Mattmachen, Mattbunzen *m.*, Austreibestahl *m.*

Matowy, *adi.* matt.

Matrona, -y, *pl.* -y, *sf.* Matrone *f.*

Matryca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Matrize *f.*, Stanze *f.*, Stampfe *f.*, Aushauer *m.*, Prägstempel *m.*; = wykrój; 2) Lochring *m.*, Lochscheibe *f.*; = podkładka przebijarki; 3) Metallmutter *f.*, Muttergestein *n.*

Matrykulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Immatrikulation *f.*, Einschreibung *f.*, Aufnahme *f.*

Matrykuła, -y, *pl.* -y, *sf.* Matrifel *f.*

Matuchna, **Matula**, **Matulka**, **Matuleńka**, **Matunia**, **Matusia**, **Matusieńka**, -i, *sf. dim.* von Matka, liebes Mütterchen.

Matusin, *adi.* = matczyn.

Matwać, -twam, -twałem, *va. imperf.* = gmatwać.

Matwanina, -y, *sf.* = gmatwanina.

Maurycya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Mauritiuspalme *f.*; = prześcigła.

Maurytański, *adi.* mauritanisch, aus Mauritien.

Mawiać, -wiam, -wiałem, *va. iterat.* zu sagen pflegen, oft sagen.

Mazacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = bazgracz.

Mazać, -zę, -żesz, -że, -załem, I. *va. imperf.* 1) schmieren, etw. aufschmieren; — masé na

rang Salbe auf die Wunde schmieren; 2) beflecken, beschmutzen; — honor niegodny-mi czynami seine Ehre durch unwürdige Handlungen beflecken; 3) weglöschen, ablöschen, wegmischen; II. *vr. imperf.* — się 1) sich beschmutzen, beflecken, 2) plärren, weinen (von Kindern).

Mazanek, -nka, *pl.* -nki, und -ukowie, *sm.* Weichling *m.*, Zärtling *m.*

Mazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Schmieren *n.*, Beschmieren *n.*; 2) Beschmutzen *n.*, Beflecken *n.*; 3) Auslöschen *n.*, Weawischen *n.*

Mazaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ein unreiner Mensch.

Mazanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Geschmier(e) *n.*, Schmiererei *f.*

Mazga, -i, *pl.* -i, *sf.* schmutziges, häßliches Weib.

Mazgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, beschmieren, subeln, bejudeln.

Mazgaić, -gaje, -gaisz, -gai, -gaiem, I) *va. imperf.* unordentlich, schleudert etw. machen; = partolić; 2) *vr. imperf.* — się plärren, weinen (von Kindern).

Mazgaj, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Sudler *m.*, schmieriger Kerl; 2) Tölpel *m.*; Bruder Laug-sam *m.*

Mazgajowatość, -ści, *sf.* 1) Schmierigkeit *f.*, unordentliches Wesen; 2) tölpisches, schotteriges Wesen.

Mazgajowaty, *adi.*, **Mazgajowato**, *adv.* 1) unordentlich, schmierig; 2) tölpisch, tölpelhaft, schlotterig.

Mazgajski, *adi.* = mazgajowaty.

Mazgajstwo, -a, *sn.* = mazgajowatość.

Maziarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schmieriederei *f.*

Maziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schmierieder *m.*, Schmierhändler *m.*

Maziczka, -i, *sf.* Madin *f.* (lat. mada).

Mazidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Schmier-salbe *f.*, Schmiere *f.*, Salbe *f.*

Mazistość, -ści, *sf.* Eigen-

schaft der Körper, sich leicht schmieren zu lassen.

Mazisty, *adi.* schleimig, schmierig, leicht zu schmieren; -a oliwa dikes Öl.

Mazziarn, -u, *sm.* Balsam-same *m.*

Mazur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Mazur *m.* (poln. Nationaltanz); 2) Badwerk *n.*

Mazurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Mazurek *m.* (poln. Tanz); 2) Feldsperling *m.*, Waldsperling; 3) Badwerk *n.*, Mandelfuchen *m.*

Maża, -y, *pl.* -e, *sf.* ukrainischer Wagen.

Maż, -zi, *pl.* -zie, *sf.* Schmiere *f.*, Wagen-schmiere *f.*, Theer *m.*; rusza się jak mucha w -zi er rührt sich so flink wie eine Fliege in der Schmiere d. h. er spaltet sich und kommt nicht vom Fleck.

Mażnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Theersaß *n.*, Schmier-mäße *f.*; 2) Lagerbüchse *f.*, Lagergehäuse *n.*

Mażniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schmier-dose *f.*, Schmier-hahn *m.*

Maćenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Aufrühren *n.*; Trüben *n.* (einer Flüssigkeit.)

Maćić, -ce, -cisz, -ci, -ciem, I. *va. imperf.* 1) aufrühren, umrühren (eine Flüssigkeit); 2) trüben, trübe machen; baranie, nie mać wody Schaf, mach das Wasser nicht trübe; 3) durcheinander werfen, untereinandermengen, verwirren, Verwirrung anrichten; II. — się, *vr. imperf.* 1) trübe werden (von Flüssigkeiten); 2) vermischt, confus werden, -ci mu się w głowie er wird confus.

Maćiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Ruhestörer *m.*, Unruhstifter *m.*

Maćicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ruhestörerin *f.*, Unruhstifterin *f.*

Maćiwoda, -y, *pl.* -y, *sm.* und *f.* = maćiciel, maćicielka.

Maćzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Mehlthau *m.*, Mehlthauptz *m.* (lat. erysiphe).

Mączarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehlhändlerin *f.*

Mączarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mehlhändler *m.*

Mączasty, *adi.* mehlig.

Mączka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Mąka, feines Mehl — cukrowa Mehlzucker; — krzemenna Bergmehl *n.*; — rudna Pochmehl; — świ-drowa Schmand *m.*, Schmund *m.*; — aksamitowcowa west-indischer Salep; — przestępowa Bryoniamehl, Salz-mehl; 2) Kraftmehl *n.*, Stärke *f.*

Mączkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) stärke, mit Stärke steif machen; 2) zerstäuben; = proszkować.

Mączkowanie, -a, *sn.* Stärken *n.*

Mączkowany, *adi.* und *pp.* gestärkt.

Mącznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* nordamerikanische Lilien-gattung mit bitterer Wurzel (*lat.* aletris).

Mącznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mehlkasten *m.*; 2) Mehl-loch *n.* in der Mühle; 3) Mehlhändlerin *f.*; 4) Well-sattelbalgen *m.* in der Wind-mühle; 5) Mutterkorn *n.*, Korn-, Mehlmutter *f.*, Brand *m.*; 6) Mehlbirne *f.*; 7) — lekarska Bärentraube *f.*; — turecka gemeiner Erdbeer-baum; 8) Stein-, Sandbeere *f.*

Mączniczok, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Mohntuchen *m.*

Mączniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehlhändlerin *f.*

Mączniec, -nieję, -niejesz, -niałem, *vn. imperf.* mehlig werden.

Mącznik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.*, Mehlhändler *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Mehlkäfer *m.*, Mehlwurm *m.*, Hausflöhe *f.*

Mączność, -ści, *sf.* Mehl-gehalt *m.*

Mączny, *adi.* Mehlig, mehlig; -ne potrawy Mehlspeisen *f. pl.*

Mączyc, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* mit Mehl bestreuen, bestauben.

Mączysty, *adi.* = mączny.

Mączyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Gänsefuß *m.*; — strzał-

kowy der gute, stolze Heinrich, Feidspinat *m.*; — miejski Stadtgänsefuß; — śmierdzący Bodkraut *n.*

Maczywo, -a, *pl.* -a, *sn.* Mehlspitze *f.*

Mada, -y, *pl.* -y, *sf.* Hode *f.*, Hoden *m.*

Mądral, -a, *pl.* -e, *sm.* kluger, schlauer Mensch, Klugsprecher *m.*

Mądrocha, -y, *pl.* -y, *sf.* kluge, schlaue Frau, Klugsprecherin *f.*

Mądrostka, -i, *pl.* -i, *sf.* ausaeflügeltes Zeug.

Mądrosć, -ści, *sf.* Weisheit *f.*, Klugheit *f.*; zęby -ści Weisheitszähne *m. pl.*

Mądry, *adi.* Mądre, *adv.* klug, weise, geistig; jaki — (*iron.*) seht wie klug er ist; — Polak po szkodzie (*wörtl.* der Pole ist erst nach dem Schaden klug) Schaden macht klug; -rej głowie dość po słowie einem klugen Kopf genügt ein Wort.

Mądreć, -drzeje, -drzałem, *vn. imperf.* klug, weise werden.

Mądroniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Rittersporn *m.* = ostróżka.

Mądryk, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Art Biße.

Mąka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehl *n.*; — przednia feines Mehl; — pszenna Weizenmehl; — żytna Kornmehl; — owsiana Hafermehl; — tatarczana Buchweizenmehl; — kopalna Ziegelerde *f.*; z tej -i nie będzie chleba daraus wird nichts; wpaść w -ę durch Unvorsichtigkeit in eine üble Lage fallen.

Mąkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mączarz.

Mątwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Tintenschnecke *f.* (*lat.* sepia).

Mąż, meża, *pl.* mężowie und meże, *sm.* 1) Mann *m.*; czcigodny — ein ehrwürdiger Mann; okazać się mężem seinen Mann stehen, stellen; 2) Ehemann *m.*; mieć kogo za meża mit jmdm verheiratet sein; wydać za — ein Mädchen verheiraten; pójść za — heiraten.

Mchowaty, *adi.* moos-artig, moosig, moosicht.

Mchownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schmerling *m.*

Mchowy, *adi.* Moos-.

Mdleć, mdleję, mdlejesz, mdleje, mdlałem, *vn. imperf.* in Ohnmacht fallen, matt, schwach, kraftlos, ohnmächtig werden; siły mi mdleją die Kräfte verlassen mich.

Mdlić, mdleję, mdlisz, mdli, mdliłem, *va. imperf.* jmn dm schwächen, entkräften; *impers.* mdli mi się mir wird schwach, übel.

Mdławość, -ści, *sf.* 1) Schwächlichkeit *f.*, leichte Schwäche; 2) weibliche Stimmung.

Mdławy, *adi.* 1) schwächlich, weichlich; 2) unsicher, bleich, fahl; — blask księżycy das fahle Mondlicht.

Mdło, *adv.* 1) schwach, schlecht, übel; po tej potrawie — mi się zrobiło nach dieser Speise ward mir übel; 2) unsicher, bleich, fahl.

Mdłość, -ści, *sf.* Schwäche *f.*, Kraftlosigkeit *f.*, Flaueheit *f.*, Übelkeit *f.*; -ści, *pl.* Ohnmacht *f.*; -ści mnie napadają ich werde von einer Ohnmacht befallen; w -ściach leżeć in Ohnmacht liegen.

Mdły, *adi.*, **Mdło**, *adv.* 1) schwach, kraftlos, weichlich; 2) flau, Übelkeit erregend (von Speisen und Getränken).

Me, 1) *interi.* = be; 2) *pron.* = moje.

Mebel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Möbel *n.*, Möbelstück *n.*, Hausgeräth *n.*

Mebelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* *dim.* von Mebel.

Meblować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* möblieren, mit Möbeln versehen; — pomieszkowanie die Wohnung einrichten.

Meblowanie, -a, *sn.* Möblieren *n.*, Einrichten *n.*

Mecenas, -a, *pl.* -owie, und -i, *sm.* 1) Mäcen *m.*, Gönner und Beschützer *m.* der Künstler und Gelehrten; 2) Sachwalter *m.*, Rechtsanwalt *m.* (beim höchsten Gericht in Polen), daher auch heute noch

bei Ansprachen an Advocaten als Titulatur gebräuchlich, Advocat m.

Mech, mehu, *pl.* mehy, *sm.* 1) Moos *n.*; — wodny Wassermoos; — skalny, kamienny Steinmoos; 2) feine, wollige Thierhaare *n. pl.*; 3) Flaum *m.*, Milchbart *m.*

Mechaniczność, -ści, *sf.* mechanisches Wesen.

Mechaniczny, *adi.*, **Mechanicznie**, *adv.* 1) mechanisch; 2) (bildl.) mechanisch, geistlos; czynność to -na daß ist eine geistlose Thätigkeit.

Mechanik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mechaniker *m.*; — naczelny, główny Obermaschinenmeister *m.*; — oddziałowy Traktionsvorsteher *m.*

Mechanika -i, *sf.* Mechanik *f.*

Mechanizm, -u, *sm.* Mechanismus *m.*; — kierowniczy Steuerungs-, Umkehrungsmechanismus; — kulisowy Coulißmechanismus; — poruszający Treibapparat *m.*, Beweger *m.*

Mechowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* eine Milbgattung (lat. *oribata*).

Mecz, -u, *pl.* -y, *sm.* Moschee *f.*, muhamedanisches Bethaus.

Medal, -u, *pl.* -e, *sm.* Médaille *f.*, Denkmünze *f.*, odwrotna strona -u die Rehrseite der Médaille.

Medalik, -u, *pl.* -i, *sm. dim.* von Medal.

Medalion, -u, *pl.* -y, *sm.* Médaille *n.*, große Médaille, Denkmünze *f.*

Medalnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Médailleur *m.*

Medalowy, *adi.* Médailleur *m.*, **Medeka**, -i, *sf.* Sicheltee *m.*, Schneefentlee *m.*

Medyacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = pośrednictwo.

Medyator, -a, *pl.* -owie, *sm.* = pośrednik.

Medyatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* = pośredniczka.

Medyatorski, *adi.* = pośredniczy, pojednawczy.

Medycki, *adi.* = medyyczny.

Medycyna, -y, *sf.* 1) *Medicin f.*, Arzneikunde *f.*, Arzneiwissenschaft *f.*; = sztuka lekarska; 2) *Arznei f.* = lekarstwo.

Medyczny, *adi.*, **Medycznie**, *adv.* medicinisch; = lekarski.

Medyk, -a, *pl.* -y, *sm.* Mediciner *m.*; *Arzt m.* = lekarz.

Medyka, -i, *sf.* = medeka. **Medykament**, -u, *pl.* -a, *sm.* *Arznei f.*, *Medicament n.*, *Medicin f.* = lekarstwo.

Medykaster, -stra, *pl.* -strowie und -stry, *sm.* *Medicaster m.*, *Charlatan m.*

Medytacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = rozmyślanie.

Medytować, -tuję, -towałem, *va.* und *vn. imperf.* = rozmyślać.

Medytowanie, -a, *pl.* -e, *sn.* = medytacya.

Medyum, *sn. indec.* *Medium n.*

Mefistofelesowy, *adi.* *mephistophelisch.*

Melancholia, -li, -lię, *sf.* *Melancholie f.*, *Schwermuth f.*, *Trübsinn m.*; wpaść w -lię melancholisch, schwermüthig werden.

Melancholiczność, -ści, *sf.* *Schwermüthigkeit f.*, *melancholische Stimmung.*

Melancholiczny, -ijny *adi.*, **Melancholicznie**, -ijnie, *adv.* *melancholisch*, *schwermüthig*, *trübsinnig.*

Melancholik, -a, *pl.* -icy, *sm.* *Melancholiker m.*, *schwermüthiger*, *trübsinniger Mensch.*

Melancholizować, -zuje, -zowałem, *vn. imperf.* *melancholisch sein*, *schwermüthig*, *trübsinnig nachdenken.*

Melanin, -u, *sm.* *Melanin n.*

Melanit, -u, *pl.* -y, *sm.* *Melanit m.*, = granat czarny.

Melas, -u, *sm.* *Melasse f.*, *Zuckerisirup m.*

Meldować, -duję, -dowałem, 1) *va. imperf.* *melden*, *anmelden*; — *co*, *o czem etw. melden*; 2) *vr. imperf.* — *się się melden*, *się anmelden.*

Meldowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* *Melden n.*, *Anmelden n.*

Meldunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* *Meldung f.*; *Bottschaft f.*, *Nachricht f.*

Meldunkowy, *adi.* *Meldungs-*; *książka -wa Meldungsbuch n.*

Melilot, -u, *pl.* -y, *sm.* *Steinklee m.*, *Honigklee m.*, = *nostrzyk.*

Melis, -u, *sm.* *Meliss m.*, *Meliszucker m.*

Melisa, -y, *sf.* *Melisse f.*; — *pszczelna Honigblume f.*, *Bienenkraut n.*

Melisowy, *adi.* *Melissen-*; *ziółka -we Melissenthee m.*

Melisówka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Melissentnapß m.*

Mellit, -u, *pl.* -y, *sm.* *Mellit m.*, *Honigstein m.*

Melnica, -y, *pl.* -e, *sf.* *eine Lachsart.*

Melodramat, -u, *pl.* -a, und -y, *sm.* *Melodram(a) n.*, *Schauspiel n.* mit *Musikbegleitung.*

Melodramatyczny, *adi.*, **Melodramatycznie**, *adv.* *melodramatisch.*

Melodya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) *Melodie f.*, *Sangweise f.*, *Weise f.*, *Wohlklang m.*; 2) (bildl.) *Melodie f.*, *Einflang m.*, *Wohlklang m.*

Melodyczny, *adi.*, **Melodycznie**, *adv.* *melodisch*, *wohlklingend.*

Melodyczność, (melodyjność), -ści, *sf.* *das Melodische*, *Melodie f.*, *Einflang m.*, *Wohlklang m.*

Melodyjny, *adi.*, **Melodyjnie**, *adv.* = *melodyczny.*

Melodyka, -i, *sf.* *Melodienlehre f.*

Meloman, -a, *pl.* -i und -owie, *sm.* *Meloman m.*, *Musikliebhaber m.*

Melomania, -nii, -nie, *sf.* *Melomanie f.*, *Musikliebe f.*

Melon, -u, *pl.* -y, *sm.* *Melone f.*

Melonowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* *brasilianischer Melonenbaum.*

Melonowy, *adi.* *Melonen-*

Melcie, -a, *sn.* *Mahlen n.* (in der Mühle). **Membrana**, -y, *pl.* -y, *sf.* *Membran(e) f.*

Memoryał, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Memorial *n.*, Memorandum
n., Denkschrift *f.*, Bittschrift *f.*,
Eingabe *f.*; 2) Memorial *n.*,
Notizbuch *n.*, Tagebuch *n.*

Menaż, -u, *pl.* -e, *sm.* Me-
nage *f.*, Haushaltung *f.*

Menażerya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Menagerie *f.*

Menażować, -żuje, -żowa-
łem, *va. imperf.* 1) mena-
gieren, haushalten, wirtschaften;
2) sparen, sich einschränken.

Mendyk, -a, *pl.* -i, *sm.* =
żebrak.

Mennica, -y, *pl.* -e, *sf.*
Münze *f.* (der Ort, wo ge-
münzt wird), Münzhaus *n.*,
Münzamt *n.*

Mennictwo, -a, *sm.* 1)
Münzwesen *n.*; 2) Münz-
wissenschaft *f.*

Menniczny, *adi.* Münz-;
stopa -cza Münzfuß *m.*;
nauka -cza Münzwissenschaft *f.*

Menstruacja, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Menstruation *f.*

Metalik, -a, *pl.* -i *sm.* =
Metalik.

Mentor, -a, *pl.* -owie, *sm.*
Mentor *m.*, Lehrer *m.*, Er-
zieher *m.*, Führer *m.*

Menucik, -a, *pl.* -i, *sm.*
dim. von Menuet.

Menuet, -a, *pl.* -y, *sm.*
Menuet *f.* und *n.*

Menzura, -y, *pl.* -y, *sf.*
Mensur *f.*, Abstand *m.* zwischen
zwei Duellanten, Ort *m.*, wo
ein Duell stattfindet.

Mera, -y, *pl.* -y, *sf.* Heu-
schreckentrieb *m.*

Mercha, -y, *pl.* -y, *sf.* lie-
berliche Weibsperson, Dirne *f.*

Merdać, -dam, -dałem, *va.*
imperf. — ogonem mit dem
Schweife wedeln.

Merkuryalny, *adi.* Mer-
cur-, Mercurial-.

Merkuryusz, -u, *sm.* 1)
Mercur *m.* (Gott und Planet);
2) Quecksilber *n.* = żywe
srebro, rtęć.

Merskać, -kam, -kałem,
va. imperf. = chłostać.

Merunki, -ów, *sf. pl.* Apris-
tosen *f. pl.*

Merydyan, -u, *sm. pl.* -y,
Meridian *m.* = południk.

Mesyasz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Messias *m.*, Erlöser *m.*

Meszek, -szka, *pl.* -szki,
sm. 1) Jungermannia *f.*, Le-
bermoosart *f.*, Leberkraut *n.*;
2) Klau *m.*, Flaumhaar *m.*

Meszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1)
Erdsloh *m.*; 2) Laubmoosart
(lat. bryopogon).

Meszne, -nego, *sn.* Mess-
geld *n.*; Messkorn *n.*; Getrei-
dezehent *m.*

Meszt, -a, *pl.* -y, *sm.*
leichter Hausschuh *m.*, Halb-
schuh *m.*

Meszysty, *adi.* moosig,
= mszysty.

Meta, -y, *pl.* -y, *sf.* Ziel
n.; biedz do -y nach dem
Ziele laufen; dobiez do -y
das Ziel erreichen; dążyć do
-y sein Ziel verfolgen.

Metafizyczność, -ści, *sf.*
das Metaphysische, das Über-
sinnliche.

Metafizyczny, *adi.*, Meta-
fizycznie, *adv.* metaphysisch,
übersinnlich.

Metafizyk, -a, *pl.* -yey,
sm. Metaphysiker *m.*

Metafizyka, -i, *sf.* Meta-
physik *f.*

Metafora, -y, *pl.* -y, *sf.*
Metapher *f.*, Gleichnis *n.*,
verblümter Ausdruck; = prze-
nośnia.

Metaforyczny, *adi.*, Meta-
forycznie, *adv.* metaphorisch,
uneigentlich, bildlich; = prze-
nośny.

Metal, -u, *pl.* -e, *sm.* Me-
tall *n.*; — brytański Britan-
niametal; — panewkowy
Weißmetall.

Metaliczny, *adi.* metallisch.

Metalik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Schaumünze *f.* mit einem Hei-
ligenbilde, Medaille *f.*

Metalizacja, -yi, *pl.* -ye,
sf. Metallisierung *f.*, Verer-
zung *f.*, Erzbildung *f.*

Metalizować, -zuje, -zo-
wałem, *va. imperf.* vererzen,
in Erz verwandeln.

Metalografia, -ii, -ię, *sf.*
Metallographie *f.*, Beschreibung
f. der Metalle.

Metaloid, -u, *pl.* -y, *sm.*
Metalloid *n.*, metallartiger
Körper.

Metalurg, -a, *pl.* -owie,
sm. Metallurg *m.*, Erz-, Berg-
werks-, Hüttenkundiger *m.*

Metalurgia, -ii, -ię, *sf.*
Metallurgie *f.*, Erz-, Berg-
werks-, Schmelz-, Erzscheide-
kunst *f.*

Metamorfizm, -u, *sm.*
Metamorphismus *m.*, Um-
bildung *f.*, = przeobrażenie.

Metamorfoza, -y, *pl.* -y,
sf. Metamorphose *f.*, = przeo-
brażenie, przemiana.

Metastaza, -y, *pl.* -y, *sf.*
Metastase *f.*, = przewrót.

Metempsychoza, (Metem-
psychoza), -y, *sf.* Metempsy-
chose *f.*, Seelenwanderung *f.*

Meteor, -u, *pl.* -y, *sm.*
Meteor *n.*, Lufterscheinung *f.*,
= zjawisko napowietrzne.

Meteorolit, -u, *pl.* -y, *sm.*
Meteor *n.*, Meteorstein *m.*

Meteorolog, -a, *pl.* -owie,
sm. Meteorolog *m.*, Witte-
rungsbeobachter *m.*, Wetter-
kundiger *m.*, Wetterprophet *m.*

Meteorologiczny, *adi.*
Meteorologicznie, *adv.*
meteorologisch.

Meteorologia, -ii, -ię, *sf.*
Meteorologie *f.*, Wetterfunde *f.*

Meteoryczny, *adi.*, Me-
teorycznie, *adv.* meteorisch.

Meteoryt, -u, *pl.* -y, *sm.*
Meteorit *m.*

Metoda, -y, *pl.* -y, *sf.*
Methode *f.*, Lehrart *f.*

Metodologia, -ii, -ię, *sf.*
Methodik *f.*, Lehranweisung *f.*,
Pflanlehre *f.*

Metodologiczny, *adi.*, Me-
todologicznie, *adv.* methodo-
logisch, lehrförmlich, zur Lehr-
anweisung gehörend.

Metodyczny, *adv.*, Metro-
dycznie, *adv.* methodisch,
kunstmäßig, regelmäßig, ordent-
lich, wissenschaftlich.

Metodyk, -a, *pl.* -yey, *sm.*
Methodiker *m.*

Metr, 1) -u, *pl.* -y, *sm.*
Meter *n.* und *m.*; 2) -a, *pl.*
-owie, *sm.* Lehrer *m.*

Metresa, -y, *pl.* -y, *sf.*
Maitresse *f.*, Geliebte *f.*

Metronom, -u, *pl.* -y,
sm. Metronom *n.*

Metropolia, -ii, -ię, *pl.*
-ie, *sf.* 1) Metropole *f.*,

Metropolitankirche *f.*; 2) Metropole *f.*, Mittelpunkt *m.*, Hauptstadt *f.*

Metropolicki, *adi.* = metropolitalny.

Metropolita, *-y, pl. -ici, sm. Metropolit m., Erzbischof m.*

Metropolitalny, *adi.* Metropolitans-, erzbischöflich.

Metryczność, *-ści, sf.* das Metrische.

Metryczny, *adi.*, **Metrycznie**, *adv.* metrisch.

Metryka, *-i, pl. -i, sf.*

1) Metrik *f.*, Verstehelehre *f.*; 2) Tauffchein *m.*, Geburtsschein *m.*; 3) Matrifelbuch *n.*, Archiv *n.*

Metrykant, *-a, pl. -anci, sm. Matrifelführer m., Archivar m.*

Metrowka, *-i, sf.* Metermaßstab *m.*, Zollstock *m.*

Mewa, *-y, pl. -y, sf.* Möwe *f.*

Mezalian, *-u, pl. -e, sm.* Mezalliance *f.*

Mecherz, *-a, pl. -e, sm.* = pecherz.

Mecherzowy, *adi.* = pecherzowy.

Mećiny, *-cin, sf. pl.* schmutziges, trübes Wasser; = met.

Mećadło, *-a, pl. -a, sm.* Marterwerkzeug *n.*, Folterinstrument *n.*

Mećarnia, *-ni, pl. -nie, sf.* 1) Marter *f.*, Qual *f.*, Pein *f.*; zadawać komu -nie jemandn Martern anthun; takie życie jest prawdziwą -nią so ein Leben ist eine wahre Qual; 2) Marterkammer *f.*, Marterstube *f.*, Marterbank *f.*

Mećenie, *-a, pl. -a, sm.* Martern *n.*, Quälen *n.*, Peinigen *n.*

Mećeniec, *-ńca, pl. -ńce, sm.* = mećennik.

Mećennica, *-y, pl. -e, sf.* 1) Märtyrin *f.*, Märtyrerin *f.*; 2) = mećarnia; 3) Passionsblume *f.* (lat. passiflora).

Mećenniczny, *adi.* Märtyrer-.

Mećennik, *-a, pl. -icy, sm.* Märtyrer *m.*

Mećeński, *adi.* 1) martervoll, Marter-; -ie życie Marterleben *n.*; 2) Märtyrer-; -a korona Märtyrerkrone *f.*

Mećeństwo, *-a, pl. -a, sn.* Märtyrerthum *n.*

Mećyciel, *-a, pl. -e, sm.* Marterer *m.*, Quäler *m.*, Peiniger *m.*, Plagegeist *m.*

Mećyc, *-cze, -czysz, -czy, -czyłem, 1) va. imperf.*

martern, quälen, peinigen; zazdrość -czy go dniem i nocą die Eifersucht quält ihn bei Tage und bei Nacht; 2) *vr. imperf.* — sie sich martern, sich quälen, sich peinigen; — sie nad czem sich mit etw. quälen; — sie z kim sich mit jemand abplagen.

Mećel, *-dla, pl. -dle, sm.* Mandel *f.*, fünfzehn Stück; — jaj eine Mandel Eier.

Mećelny, *adi.* mandelreich; — gospodarz ein reicher Grundbesitzer.

Mećlować, *-luje, -lowałem, va. imperf.* in Mandeln legen, nach Mandeln ordnen.

Mećdowieszka, *-i, pl. -i, sf.* Filzlaß *f.*

Mećdral, *-a, pl. -e, sm.* = mećrek.

Mećdrek, *-drka, pl. -drkowie, sm.* Klügling *m.*, Vernünftler *m.*, Aftergelehrter *m.*

Mećdrela, *-i, sf.* flügelnde Frau.

Mećdrować, *-kuje, -kowałem, vn. imperf.* flügeln, vernünfteln.

Mećdrowanie, *-a, pl. -a, sn.* Klügeln *n.*, Vernünfteln *n.*

Mećdrowstwo, *-a, pl. -a, sn.* Klügelei *f.*, Klugseinwollen *n.*, Aftergelehrsamkeit *f.*, Sophisterei *f.*

Mećdrocha, *-y, pl. -y, sf.*, **Mećdrochna**, *-y, pl. -y, Mećdroszka*, *-i, pl. -i, sf.*, eine, die klug sein will; = mećdrela.

Mećdrzec, *-drca, pl. -drcy, sm.* Weiser *m.*

Mećdrzeć, *-drzeje, -drzałem, vn. imperf.* = maćdrzeć.

Mećka, *-i, pl. -i, sf.* Marter *f.*, Qual *f.*, Pein *f.*, Noth

f.; przebywać -i czyścować die Qualen des Fegefeuers erdulden; -i piekielne Höllenmartern; — pańska das Leiden Christi; pleść jak na -ach ungereimtes Zeug reden.

Mećski, *adi.*, **Mećsko**, *adv.*

1) männlich; — surój männliche Kleidung; — rodzaj männliches Geschlecht; — rym männlicher Reim; 2) mannhaft, tapfer; -o się bronić sich männlich wehren; 3) Manns-, Mannes-, Männer-;

— krawiec Männer Schneider *m.*; -a siła Manneskraft *f.*

Mećkosć, *-ści, sf.* 1) Männlichkeit *f.*, Tapferkeit *f.*; 2) Mannbarkeit *f.*; dojsć -ści mannbar werden, die Mannbarkeit erreichen.

Mećstwo, *-a, sm.* Mannhaftigkeit *f.*, Muth *m.*, Tapferkeit *f.*, Entschlossenheit *f.*, Herzhaftigkeit *f.*; wiele pokazal -a er hat viel Muth bewiesen.

Mećszyplód, *-plódu, sm.* gemeines Binkelkraut.

Meć, *-u, pl. -y, sm.* Bodensaß *m.*, Grund *m.*, das Dicke, Unreine, Trübe; nalal mu piwa -ami er schenkte ihm trübes Bier ein.

Mećlarstwo, *-a, pl. -a, sm.* Trüben *n.*, Verwirren *n.*, Verwirrung *f.*

Mećlić, *-le, -lisz, -liłem, 1) va. imperf.* trüben, verwirren; 2) *vr. imperf.* — sie sich trüben, sich verwirren; -li mi się to słowo das Wort liegt mir auf der Zunge.

Mećlować, *-luje, -lowałem, va. und vr. imperf.* = mećlić.

Mećlowanie, *-a, pl. -a, sn.* Trüben *n.*, Verwirren *n.*

Mećnica, *-y, pl. -e, sf.* Friedensstörerin *f.*

Mećnik, *-a, pl. -icy, sm.* Friedensstörer *m.*

Mećność, *-ści, sf.* das Trübe, Unreine, Unklare, Trübsheit *f.*, Unklarheit *f.*; — myśli Unklarheit der Gedanken.

Mećny, *adi.*, **Mećnie**, und **Mećno**, *adv.* trüb, dick, schmutzig, unklar, unrein.

Mećoperz, *-a, pl. -e, sm.* = nietoperz.

Mętwik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bitterthier *n.* (lat. vibrio).

Mężatka, -i, *pl.* -i, *sf.* verheiratete Frau.

Mężczyzna, -y, *pl.* -źni, *mężczyzn*, *sm.* Mann *m.*, Mannsperſon *f.*

Mężnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* mannbar werden, zum Manne heranreifen; — na duchu geiſtig heranreifen.

Mężnienie, -a, *sn.* Mannbarwerden *n.*, Heranreifen *n.*

Mężność, -ści, *sf.* Mannheit *f.*, Tapferkeit *f.*, Muth *m.*

Mężny, *adi.*, **Mężnie**, *adv.* mannhaft, tapfer, muthig; — w przeciwnościach mannhaft in Widerwärtigkeiten.

Mężobójca, -y, *pl.* -y, *sm.* Todtſchläger *m.*, Mörder *m.*

Mężobójczy, *adi.* todtſchlägeriſch, mörderiſch.

Mężobójczyni, -czyni, *pl.* -czynie, *sf.* 1) Mörderin *f.*, Todtſchlägerin *f.*; 2) Manneſmörderin *f.*, Gattenmörderin *f.*

Mężobójski, *adi.* = mężobójczy.

Mężobójstwo, -a, *sn.* Mord *m.*, Todtſchlag *m.*

Mężowski, *adi.* Manns-, Chemanns-; prawa -ie Rechte des Chemanns.

Mężowy, *adi.* = mężowski.

Mężulek, -lka, *pl.* -lkowie, *sm.*, **Mężulko**, -lka, *pl.* -lkowe, **Mężulo**, **Mężunio**, -a, *sm.*, liebes Männchen.

Mężyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Mannweib *n.*, tapfere Frau.

Mężyk, -a, *pl.* -owie, *sm.* Männlein *n.*

Mgiełka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mgła.

Mgłec, -leję, -lałem, nebelig (nebelicht) werden; w oczach mi -leję eś wird mir finſter vor den Augen.

Mglic, mgłę, mgliſz, mgli, mgliem, 1) *va. imperf.* nebelig machen, benebeln, mit Nebel bedecken, in Nebel hüllen; 2) *vr. imperf.* — ſię benebln, nebelig werden; mgli ſię eś iſt nebelig, eś nebelt.

Mglistość, -ści, *sf.* 1) daś Nebelige, Nebel *m.*; — powietrza der nebelige Zuſtand der

Zuſt; 2) (bildl.) Unklarheit *f.*, Verworrenheit *f.*

Mglisty, *adi.*, **Mglisto**, *adv.* nebelig, nebelicht; -o powietrze nebelige Zuſt; 2) (bildl.) unklar, verworren; wyrażać ſię -o ſich unklar ausdrücken.

Mgła, -y, *pl.* -y, *sf.* Nebel *m.*; — idzie do góry der Nebel ſteigt; — opada der Nebel fällt; widzę jak przez mgłę ich ſehe wie durch einen Schleier; mgłę komu w oczy puſzcząć jmnđm Sand in die Augen ſtreuen, jmnđm blauen Dunſt vormachen.

Mgławica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sternennebel *m.*; Nebel *m.*

Mgławidło, -a, *pl.* -a, -deł, *sn.* Miłdſtraßenſteu *m.*

Mgławy, *adi.*, **Mgławo**, *adv.* nebelig, nebelicht.

Mgnać, mgnę, mgniesz, mgnie, mgnałem, *vn. imperf.* — czem etw. ſehr ſchnell bewegen, blinzeln, flimmern; — okiem mit dem Auge blinzeln.

Mgnienie, -a, *sn.* eine ſehr ſchnelle Bewegung; oka — Augenblić *m.*

Mi, mir, *dativ* von Ja, ich.

Miał, -u, *sm.* Mineralſtaub *m.*, kleines Mineral; — rudy Grubeklein *n.*; — wapienny Kalkſtaub *m.*; — węglowy Kleintohle *f.*, Staubtohle *f.*, Löſche *f.*, Kohlenſtaub *m.*

Miałca, -y, *pl.* -e, *sf.* = mielizna.

Miałceć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* verſeichten, ſeicht werden.

Miałczenie, -a, *sn.* Verſeichten *n.*, Seićhtwerden *n.*

Miałczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* zerſtäuben, in kleine Stücke zerſtoßen.

Miałczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* Untiefe *f.*, ſeichte Stelle im Waſſer; = mielizna.

Miałki, *adi.* **Miałko**, *adv.* 1) ſeicht; = płytki; 2) ſein gemahlen, klein geſtoßen, kleinförnig; — proſzek ſeines Pulver; utrzeć co na -o etw. ſein zerreiben.

Miałkość, -ści, *sf.* 1) Untiefe *f.*, Seićhtheit *f.*, Seićhtigkeit *f.*; 2) Feinheit *f.*, Fein-

förnigkeit *f.* (des Mehles oder Staubes).

Miano, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Name *m.*, Benennung *f.*; 2) Habe *f.*, Hab' und Gut, Vermögen *n.*

Mianować, -nuję, -nowałem, *va. imperf.* i) nennen, benennen; = nazywać; -nowano go po imieniu man nannte ihn bei ſeinem Namen; 2) — kogo czem jmnđn zu etw. ernennen; — kogo przewodniczącym jmnđn zum Vorſitzenden ernennen.

Mianowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Nennen *n.*, Benennung *f.*; 2) Ernennen *n.*, Ernennung *f.*

Mianowicie, *adv.* namentlich; nämlich, und zwar.

Mianowiny, -win, *sf. pl.* Taufstag *m.*, Tauffeſt *n.*

Mianowity, *adi.* 1) namentlich aufgeſührt, ausdrücklich, deutlich; 2) (bildl.) von großem Namen, ausgezeichnet, hervorragend.

Mianowniczy, -czego, *sm.* Namensnener *m.*, Nomenclator *m.* (bei den Römern).

Mianownik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kenner *m.* (eines Bruches); 2) Nominativ *m.*, Rennfall *m.*

Miara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maß *n.* (eigentlich und bildl.); sprzedawać co na -ę etw. nach dem Maße verkaufen; brać komu -ę na suknię jmnđm daś Maß zu einem Kleide nehmen; przebrać -ę daś Maß überſchreiten, über die Schnur hauen; zachować -ę daś Maß beobachten, nicht überſchreiten; w -ę nach Maßgabe, mit Maß, mäßig; być w mierze ſich im Preiße erhalten; bez miary ohne Maß, über alle Maßen; żadną -ą auf keine Weiße; — bryłowości, objętości Körpermaß, Raummaß; — długości Längenmaß; — dziesiętna Decimalmaß; — metryczna Metermaß; — pojemności Hohlmäß; — wzorowa, pierwotna, prawidłowa, normalna, miarowzór Muſtermaß, Normalmaß, Urmaß, Richtmaß; 2) (bildl.) Mäßigung *f.*; trzymaj -ę w wydatkach mäßige dich in den Ausgaben; 3) (bildl.)

Beispiel *n.*, Muster *n.*; brąc sobie z kogo -*e* sich jmnndn zum Muster nehmen; 4) (bildl.) Grenze *f.*; 5) (bildl.) Mittel *n.*; użył wszelkich miar, by go wydobyć z nędzy er wandte alle Mittel an, um ihn aus dem Glend zu befreien; 6) (bildl.) Rücksicht *f.*, Hinsicht *f.*; z każdej -*y*, z wszech miar doskonały in jeder Hinsicht ausgerechnet; 7) Versmaß.

Miareczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Miara = miarka.

Miarka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Miara, Maß *n.*, Mäßeßen *n.*; jaką -*a* mierzysz, taką ci odmierzają wie du mir, so ich dir; — do drutu i blachy, drutomierz Drahtlehre *f.*, Blechlehre *f.*, Trahtmaß; — do sprawdzania nacietych podkładów Dachstehlehre; Schwellenlehre; — do wiercenia podkładów Lehre zum Bohren der Schwellen; — rozsuwana Stellmaß, Schmiege *f.*, Schublehre; — składana zusammenlegbares Maß; — taśmowa, zwijana, taśma Bandmaß, Messband *n.*

Miarkowacz, -a, *pl.* -e, *sm.* — ognia obrotowy Feuerregulator *m.*; — wiatru (wiatrozbior) Windbehälter *m.*, Windregulator *m.*

Miarkować, -kuje, -kować, *I. va. imperf.* 1) merken, errathen; -kuje, że z nami źle będzie ich merke, daß es uns schlecht ergehen wird; 2) abmessen; 3) vergleichen; nie -kuj siebie do mnie vergleiche dich nicht mit mir; 4) hemmen, beschränken, mäßigen, herabsetzen; — swe namiętności seine Leidenschaften beherrschen; 5) (bildl.) lenken, regieren Bóg -kuje naszymi losami Gott lenkt unsere Geschicke; 6) (bildl.) beurtheilen, richten; wedle słusznosci należy — man soll nach der Gerechtigkeit richten; *II. vr. imperf.* — się 1) sich mäßigen, sich hemmen; 2) sich eines Besseren besinnen.

Miarkowanie, -a, *sn.* 1) Mäßigung *f.*, Milderung *f.*; — się Mäßigung, Selbstbeherrschung *f.*; 2) Erwägen *n.*;

żadne — tu nie pomoże da hilft kein Erwägen.

Miarkowny, *adi.* proportioniert, gehörig abgemessen.

Miarkówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rännchen *n.*, Bürette *f.*, Maßflasche *f.*

Miarowy, *adi.* Maß-, Takt-, metrisch; -m krokiem in gemessenem Schritt.

Miarz, -a, *sm.* — wodny Kaiserwurzel *f.*, Meisterwurzel *f.*

Miasteczko, -a, *pl.* -a, *sn.* Städtchen *n.*, Flecken *m.*, Markt-flecken *m.*

Miasto, *I.* -a, *pl.* -a, *sn.* Stadt *f.*; — stołeczne Hauptstadt, Residenzstadt; *II. praep.* statt, anstatt; = zamiast.

Miastowy, *adi.* Stadt-, städtisch.

Miau, *interi.* miau! (Geschrei der Katzen).

Miauczeć, -czę, -czysz, -czy, -czalem, *vn. imperf.* miauen.

Miauczenie, -a, *sn.* Miauen *n.*

Miazdra, -y, *pl.* -y, *sf.* Häutchen *n.*

Miazga, -i, *sf.* 1) Splint *m.*, Spint *m.*, Spund *m.*, Baumstamm *m.*; 2) Brei *m.*, weicher Teig; na -*e* utłuc etw. zermalmen; zbić kogo na -*e* jmnndn zu Brei schlagen, jmnndn tüchtig durchwalken; głowę komu strzaskać na -*e* jmnndn den Kopf zerschmettern.

Miazgować, -guje, -gować, *va. imperf.* chylificieren, in Milchsaft verwandeln.

Miazgowanie, -a, *sn.* Chylification *f.*, Bereitung des Milchsaftes aus den genossenen Nahrungsmitteln.

Miazgowaty, *adi.* breiig.

Miazma(t)-matu, *pl.* -mata und -maty, *sn.* Miasma *n.*

Miazmatyczny, *adi.* miasmatisch.

Miażdżak, -u, *pl.* -i, *sm.* Breigeschulst *f.*, Sinne *f.*

Miażdżakowy, *adi.* breitartig, breigeschulstartig.

Miażdżycyca, -y, *sf.* Mthe-rojis *f.*

Miażdżyć, -dże, -dżysz, -dży, -dżyłem, *va. imperf.*

zerebrechen, zerschmettern, zermalmen, zu Brei schlagen.

Miażdżysty, *adi.* fastreich. Miąć, mnie, mniesz, mnie, mnąłem, *va. imperf.* fnittern, zerfnittern, zusammendrücken, winden, reiben; — w ręku papier ein Papier in der Hand zerfnittern.

Miadlica, -y, *sf.* = międlica.

Miadrzyga, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Dürpflanzengart, (lat. xerophyllum).

Miaglina, -y, *pl.* -y, *sf.* Pradtpalme *f.*

Miąsz, -u, *sf.* Dicke *f.*, Breite *f.* (nur mit der *praep.* w gebräuchlich) drzewo rośnie w — der Baum wächst in die Breite.

Miąszec, -szeje, -szalem, *vn. imperf.* dick, dicker werden, dichtwerden.

Miąsznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kapuzinerbeere *f.*

Miąszość, -ści, *sf.* 1) Dicke *f.*; 2) Dichtigkeit *f.*, Dichtigkeit *f.*

Miąszy, *adi.* 1) dick, maßig; 2) dicht.

Miatła, -y, *pl.* -y, *sf.* Strauchart (lat. montinia).

Miątwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Honiggras *n.*

Miazga, -i, *pl.* -i, *sf.* klebriger Bestandtheil im Holze.

Michałówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Michaelsbirne *f.*

Miech, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Saft *m.*; = wór; 2) Blasebalg *m.*, Gebläse *n.*; — cylindrowy, walcowy Cylindergebläse; — kowalski, skórzanym Schmiede-, Feuergebläse; — kaucuchowy Rettengebläse; — o działaniu podwójnym Doppelblasebalg, Schmiedegebläse, Doppelballengebläse; — ręczny Handblasebalg; — skrzydlaty (wentylator, bąk) Windradgebläse, Flügelgebläse, Centrifugalgebläse, Ventilator *m.*; — śrubowy Schraubengebläse, Spiralgebläse; — walcowy Cylindergebläse; — wodny Wassergebläse, Wasserfäulengebläse.

Miechasty, *adi.* sackartig, sackförmig.

Miechownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Gebläseraum *m.*, Gebläsestube *f.*, Gebläsehaus *n.*

Miechownictwo, -a, *sn.* Täschnerhandwerk *n.*

Miechowniczy, *adi.* Täschner=

Miechownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Täschner *m.*; 2) Sackträger *m.*

Miechowy, *adi.* 1) Sack=; 2) Blasbalg=; -e koło Gebläse *n.*, Wasserrad *n.*

Miechunka, -i, *pl.* -i, *sf.* Judentische *f.*, Boberelle *f.*

Miecić, -ce, -cisz, -ci, *miotalem*, *va. imperf.* = miotać.

Miecilica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schneegestöber *n.*, Unwetter *n.*; 2) russischer Tanz.

Miecilisko, -a, *pl.* -a, *sn.* = miecilica 1).

Miecisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Wurfort *m.*; = śmiecisko.

Miecki, *sf. pl.* Teigkneteholz *n.*

Miecz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schwert *n.*; dobyć -a daß Schwert ziehen; — katowski Henkerschwert; pod — kogo oddać jmnndm dem Henker übergeben; ogniem i -em pustoszyć mit Feuer und Schwert vernichten; 2) Schwertmagaz. *m.*; Verwandte von väterlicher Seite, die männliche Linie; po-u väterlicherseits; 3) ein Seefisch; 4) -e, *pl.* Schwertbözer *sn. pl.*, Kreuzbalken *sm. pl.* (auf den Schiffen); 5) Bindungs sprossen *sm.* (Bergbau); 6) Trageband *n.*, Stütze *f.*, Band *n.*, Büge *f.*

Miecznik, I. -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Schwertfeger *m.*; 2) Schwertträger *m.* (Beamter in Polen, der vor dem König daß Schwert trug); II. -a, *pl.* -i, *sm.* Schwertfisch *m.*

Miecznikostwo, -a, *sn.* 1) Schwertträgeramt *n.*; 2) der Schwertträger und seine Frau.

Miecznikowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Schwertträgers

Miecznikowicz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sohn *m.* des Schwertträgers.

Miecznikówna, -y, *pl.* -y,

sf. Tochter *f.* des Schwertträgers.

Mieczowaty, *adi.* schwertförmig.

Mieczowy, *adi.* 1) Schwert; 2) männlich; linia -a männliche Linie; 3) plac — Richtplatz *m.*

Mieczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Miecz, kleines, kurzes Schwert; 2) Frageband *n.*, Stütze *f.*; 3) Siegwurz *f.*, Schwertlilie *f.*, Schwertel *n.*

Mieczysko, -a, *pl.* -a, *sn.* großes, unförmliches Schwert.

Mieć, mam, masz, ma, miałem, miałeś, miał, mieliśmy, mieliście, mieli, I. *va. imperf.* 1) haben, besitzen; — majątek Vermögen haben; — wielką powagę großes Ansehen besitzen; — zamiar die Absicht haben; 2) haben, halten; — dziecko na ręku ein Kind auf dem Arme halten; — mowę do ludu eine Rede an das Volk halten; — kogo we czci jmnndm in Ehren halten; 3) haben = müssen, dürfen, sollen; — list do napisania einen Brief schreiben müssen; co ty mi masz do rozkazania? was hast du mir zu befehlen? was darfst du mir befehlen? 4) halten, ansehen, schätzen, erachten; mam cię za poczeiwego człowieka ich halte dich für einen ehrlichen Mann; mam to za żart ich erachte daß für einen Scherz; 5) — komu co za złe jmnndm etw. übelnehmen; 6) alt sein; — dwa lata zwei Jahre alt sein; II. *vn. imperf.* 1) sollen; mam jutro pójść do niego ich soll morgen zu ihm gehen; cóż miałem zrobić? was sollte ich thun? 2) im Begriffe sein, wollen; mam jutro wyjechać ich will morgen wegreisen; 3) sollen = es heißt, man sagt, daß; wczoraj miał król przyjechać gestern soll der König angekommen sein; 4) brauchen, Grund haben; nie masz się czego wstydzic' bu brauchst dich nicht zu schämen; III. *vr. imperf.* — się, 1) sich befinden; — się dobrze sich wohl befinden; jak się masz?

wie geht es dir?; mam się jak groch przy drodze es geht mir sehr schlecht; chory ma się lepiej der Kranke befindet sich besser; 2) sich verhalten; a ma się do b, jak c do d a verhält sich zu b wie c zu d; — się do kogo jmnndm hold sein, auf jmnndm ein Auge werfen; — się do czego sich auf etw. verlegen; — się na pieczy, na ostrożności auf seiner Hut, vorsichtig sein; miej się na baczności gib acht; 3) sich anlassen, anstücken, neigen; ma się na deszcz es schickt sich zum Regen an; ma się na wojnę es läßt sich zum Kriege an. VI. Redensarten: masz tobie nun also, da haben wirs; otóż macie da habt ihrs; teraz masz daß ist der Lohn, da hast du, was du verdient hast; na masz! hier! da hast du!

Miedniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Kupfererz *n.*; — czerwony Rothkupfererz, Cuprit *n.*; — ceglasty Riegelerz; — czarn (czerni miedzi) Kupferschwärze *f.*; — oliwkowy Olivenerz; — promienisty Strahlkupfer *n.*, Strahlerz; — smaragdowy Kupferjmaragd *m.*; — zielony Riefelkupfer.

Miednica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Wasserbecken *n.*, Waschbecken *n.*; 2) Becken *n.* bei Menschen und Thieren.

Miednicomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beckennehmungsmesser *n.*

Miedniczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Miednica, kleines Wasserbecken.

Miednik, -a, *pl.* -i, *sm.* Honigstein *m.*

Miedza, -y, *pl.* -e, *sf.* Rain *m.*, Feldrain *m.*, Acker Scheide *f.*

Miedziatek, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kupfermünze *f.*, Kupfergeldstück *n.*; -i, *pl.* Kupfergeld *n.*; 2) Kupfergeschir *n.*, Kupferkessel *m.* = sagan.

Miedzianka, -i, *pl.* -i, *sf.* brüchiges, erdiges Kupfererz.

Miedzianobrody, *adi.* kupferbärtig, rothbärtig.

Miedziany, *adi.* Kupfer=

kupfern; -e pieniądze Kupfergeld; -e czoko srebrne Stirne; -a piana Kupferschaum *m.*; -a mała Kupferbraun *n.*, Kesselbraun *n.*

Miedziczka, (Miedzinka), -i, *pl.* -i, *sf.* Lungentraut *n.* (lat. pulmonaria).

Miedzienica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kupferschmiede *f.*

Miediennik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kupferschmied *m.* = kotlarz.

Miedzik, -a, *sm.* Kupferoryd *n.*

Miediogromny, *adi.* erztönend.

Miediokrusz, -u, *sm.* Kupfernickel *m.*

Miedziolity, *adi.* von Kupfer, ehen, von Erz gegossen.

Miedziorodny, *adi.* kupferhältig.

Miedzioryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Kupferstich *m.*

Miedziorytnictwo, -a, *sn.* Kupferstecherkunst *f.*

Miedziorutnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kupferstecher *m.*

Miedzisty, *adi.* kupferig, kupferhaltig; -e żelazo Rothbruch *m.*

Miedzka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Miedzka.

Miedznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Grenzstein *m.*; 2) Hermensäule *f.*

Miedzny, *adi.* Rain-, Grenz-.

Miedzowy, *adi.* = miedzny.

Miedz, -dzi, *sf.* 1) Kupfer *n.*; — arkuszowa Kupferblech *n.*; — biała Weißkupfer; — cementowa Cementkupfer; — czarna Schwarzkupfer, Rothkupfer; — czysta Garkupfer, Rosettentkupfer, Spleißkupfer; — fosforyczna Phosphorkupfer; — pecherzysta Blaskupfer; — rafinowana kowalna hammerbares Kupfer; — rodzima gebiegenes, natürliches Kupfer; — sucha, zimnokrucha ubiegares, kaltbrüchiges Kupfer.

Miedzny, *adi.* 1) kupferhaltig, kupferreich; 2) honigreich.

Miegoć, -ci, *sf.* = wilgoć.

Miegotny, *adi.* = wilgotny.

Miejsce, -a, *pl.* -a, *sn.*

1) Ort *m.*; po wszystkich -cach an allen Orten, allerorts, allerten; nie tu — ku temu hier ist nicht der Ort dazu; 2) Płaz *m.*, Raum *m.*; w powozie jest -a dla pięciu osób im Wagen ist Płaz für fünf Personen; dać komu pierwsze — jmn dm den ersten Płaz einräumen; wyznaczyć każdemu — jedem seinen Płaz anweisen; zając — przy kim bei jmn dm Płaz nehmen; dać — czyim prósbom jmn ds Bitten stattgeben; być na (swojem) -cu seinem Geschäfte gewachsen sein, seinen Płaz ausfüllen; się ent- sprechend benehmen, am Płazie sein; tu jest dosyc -ca hier ist Raum genug; 3) Stelle *f.* (eigentl. und bibl.); nie moge ruszyć z -ca ich kann nicht von der Stelle; -cami, stellenweise; gdybym był na twojem -cu wenn ich an deiner Stelle wäre; niejasne — w książce eine unklare Stelle im Buche; starać się o — się um eine Stelle (ein Amt, einen Dienst) bewerben; stracić — seinen Posten verlieren; — sporne pienne strittiger Strich an der Grenze zweier Besitzungen; na -cu zostać auf der Stelle niedersallen, mit einem Hiebe getödtet werden, sofort todt liegen bleiben; 4) Lagerraum *m.*, Lagerstätte *f.*; — na paliwo Brennstofflager; — dworzec Bahnhof lagernd, Bahnrestante; 5) Samenleiste *f.*; 6) Nachgeburst *f.*

Miescopis, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Topograph *m.*; 2) -u, *pl.* -y, *sm.* Topographie *f.*

Miescopiski, *adi.* topographisch.

Miejscownik, -a, *pl.* -i, *sm.* siebenter Fall in der polnischen Declination: Localis *m.*

Miejscowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Örtlichkeit *f.*

Miejscowy, *adi.* Orts-, örtlich, ortsangehörig; proboszcz — Ortspfarrer *m.*;

zwierzchność -wa Ortsbehörde *f.*; przypadek — (miejscownik) Localis *m.*

Miejski, *adi.* Stadt-, städtisch; -ie obyczaje städtische Sitten; życie -ie Städtelieben *n.*; rada, radny — Stadtrath *m.*, Gemeinderath; -ie prawo Stadtrecht *n.*; po -ku städtisch.

Miecut, -a, *pl.* -y, *sm.* = miecz.

Miel, -i, *pl.* -e, *sf.* Untiefe *f.*, seichte Stelle im Wasser; = mielizna.

Mielcarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mälzerin *f.*, Mälzmacherin *f.*; 2) Frau *f.* des Mälzers.

Mielcarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mälzer *m.*, Mälzmacher *m.*

Mielcarzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Mälzers.

Mielcarzówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Tochter *f.* des Mälzers.

Mielcuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Mälzhaus *n.*, Mälzbarre *f.*; = słodownia, suszarnia.

Mielczyzna, -y, *sf.* kleingestobenes Salz.

Mielec, -ca, *sm.* Rippengras *n.*, Wasserriedgras *n.*

Mielenie, -a, *sn.* Mahlen *n.* (in der Mühle).

Mieler, -a, *pl.* -e, *sm.* Meiler *m.*, Holzhaufen *m.* der Kohlenbrenner.

Mielerzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* = mielerz.

Mielizna, -y, *pl.* -y, *sf.* Untiefe *f.*, seichte Stelle im Wasser, flacher Seegrund.

Mielnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Müller *m.* = młynarz.

Mielony, *adi.* und *pp.* gemahlen.

Mielszy, *adi.*, *comp.* von miłka.

Mieluchny, *adi.*, **Mieluchno**, *adv.* in ganz kleinen Körnern, fein zerstoßen.

Miencarski, *adi.* = wekslarski.

Miencarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = wekslarz.

Mieniać, -niam, -niasz, -nia, -niadem, 1) *va. imperf.* tauschen, umtauschen, wechseln, verwechseln; — wechsel na monetę einen Wechsel in Geld

umsetzen; 2) *vr. imperf.* (po) — się z kim na co mit jnndm etw. austauschen; nie -niałbym się z nim ich möchte mit ihm nicht tauschen.

Mienianie -a, *sn.* Tauschen *n.*, Tausch *m.*; Wechseln *n.*, Wechsel *m.*

Mienić, -nie, -nisz, -ni, -niem, *I.* 1) *va. imperf.* ändern, verändern; 2) *vr. imperf.* — się sich verändern, schillern; materya -ni się der Stoff schillert; -ni mi się w oczach es schillert mir vor den Augen; *II.* 1) *va. imperf.* nennen, erwähnen, dafür halten; -ni go moim przyjacielem er nennt ihn meinen Freund; — książkę jaką za szkodliwą ein Buch für schädlich halten; 2) *vr. imperf.* — się sich für etw. ausgeben; -ni się być tobie przychylnym er gibt sich für dir gemogen aus.

Mienie, -a, *sn.* 1) Besitz *m.*; 2) Habe *f.*, Besitz *m.*, Vermögen *n.*; dobre — gute Lage, gute Verhältnisse; chęć -a Habsucht *f.*

Mieniony, 1) *adv.* bunt, schillernd; -e barwy spielende (schillernde) Farben; 2) -nego, *sm.* Wechseltanz *m.*

Mierca, -y, *sm.* Messer *m.*; — rudy Eisenmesser; — węgli Kohlenmesser.

Mierlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schaf *n.* = owca.

Miernica, -y, *pl.* -e, *sf.* Riefenspanner *m.* = sosnowka.

Miernictwo, -a, *sn.* Messkunst *f.*, Vermessung *f.*, Feldmessung *n.*, Feldmesskunst *f.*; — podziemne Markscheidekunst *f.*

Mierniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Zwetschenspanner *m.* = weżeśnik.

Miernicze, -nego, *sn.* Messgeld *n.*, Bezahlung *f.* für die Vermessung.

Mierniczy, 1) *adi.* Mess-; pręt — Messruthe *f.*; sztuka -cza Messkunst *f.*; 2) —, -czego, *pl.* -czowie *sm.* Messer *m.*, Feldmesser *m.*, Landmesser *m.*

Miernik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* = mierniczy 2); 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Lindenspinner *m.*

Miernosć, -ści, *sf.* 1) Mäßigung *f.*, Mäßigkeit *f.*; zachować — w jedzeniu im Essen mäßig sein; 2) Mittelmäßigkeit *f.*; wznieść się nad — sich über die Mittelmäßigkeit erheben; 3) Treffsicherheit *f.*; — oka die Treffsicherheit des Auges.

Miernota, -y, *pl.* -y, *sf.* = miernosć 2); etw. kleintliches, etw. was nicht der Rede wert ist; jego talent to — sein Talent ist ein sehr geringes, mittelmäßiges.

Mierny, *adi.*, **Miernie**, *adv.* 1) Mittel-, mäßig *b. i.* nicht zu groß und nicht zu klein; posiadać — majątek ein mäßiges Vermögen besitzen; -nie bogaty ziemlich reich; -nie uczony ziemlich gelehrt; -na wielkość Mittelgröße *f.*; człowiek -nego wzrostu ein Mensch von mittlerer Statur; 2) mäßig, enthalten; — w jedzeniu enthalten im Essen; 3) mittelmäßig; robić -ne postępy mittelmäßige (leidliche) Fortschritte machen; 4) genau zielen, im Schießen geübt; -na strzelba erprobtes Schießgewehr; -nie strzelać genau aufs Korn nehmen, ein guter Zieler sein.

Mierunka, -i, *pl.* -i, *sf.* Morelle *f.*

Mierzch, -u, *sm.* = zmierzch.

Mierzcha się, *vr. impers.* es dämmert, es wird Abend; = zmierzcha się.

Mierzchliwy, *adi.* dämmerig, dunkel.

Mierzchnąć, -nę, -niesz, -ni, -nałem, *va.* und *vr. imperf.* dunkelwerden; dzień już -nie es wird schon dunkel; w oczach mi się -nie vor den Augen wird mir dunkel.

Mierzenie, -a, *sn.* Messen *n.*, Vermessen *n.*

Mierzczka, -i, *sf.* Verdruß *m.*, Ekel *m.*, Abscheu *m.*

Mierzć, -zę, -zisz, -zi, -zilem, 1) *va. imperf.* verabscheuen, verleiden, anekeln; —

komu co jnndm etw. verleiden; — sobie co Ekel vor etw. bekommen; to mnie -zi daß ekelt mich an, daß ist mir zuwider; 2) *vr. imperf.* — się etw. verabscheuen, vor etw. Ekel empfinden.

Mierzieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ekelhafter Mensch.

Mierziennica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Hege *f.*; 2) Kupplerin *f.*

Mierziennik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kuppler *m.*

Mierzyczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vr. imperf.* sich ekelhaft herumzanken.

Mierzionosć, -ści, *sf.* ekelhafte Häselichkeit.

Mierziony, *adi.*, **Mierziono**, *adv.* ekelhaft, ekelhaft häßlich.

Mierzliwy, *adi.* greulich.

Mierznać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* ekelhaft, zuwider werden, anwidern; już mi życie -nie daß Leben wird mir schon zuwider.

Mierznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Ballote *f.*; — czarna der schwarze Andorn.

Mierzwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Wirtstroh *n.*, Krummstroh *n.*; 2) Dünger *m.*, Stroh Dünger *m.*

Mierzwiasty, *adi.* Stroh Dünger-; — nawóz strohiger Dünger.

Mierzwić, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. imperf.* düngen.

Mierzwienie, -a, *sn.* Düngen *n.*

Mierzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mierniczy 2).

Mierzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *I. va. imperf.* 1) messen, abmessen, ermessen, ausmessen; jaką miarką -rzysz, taką ci odmierzają wie du mir, so ich dir; sobą drugich — die anderen nach sich selbst beurtheilen; 2) wohin zielen; — do serca nach dem Herzen zielen; dobrze -rzy er zielt gut; to do mnie -rzy daß geht auf mich, daß gilt mir; 2) *vr. imperf.* — się 1) sich messen, sich vergleichen; 2) — się z kim mit jnndm sich messen, mit jnndm ringen, in die Schranken treten.

Mierzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Epich *m.*, gemeiner Epheu.

Mierzyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Mittelpferd *n.*, Pferd von mittlerer Größe.

Mierzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* = mierzyn.

Mierzyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = mierzyn.

Miesiąc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Monat *m.*; za — in einem Monat; na — für einen Monat; 2) Mond *m.*

Miesiącowy, *adi.* = miesieczny.

Miesiączek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) *dim.* von Miesiąc, kleiner, lieber Monat; 2) Halbmond *m.*; 3) Heiligenschein *m.*; 4) Ringelblume *f.*, Goldblume *f.*

Miesiączka, -i, *pl.* -i, *sf.* das Monatliche der Frauen, monatliche Reinigung, Menstruation *f.*

Miesiączkowaty, *adi.*, **Miesiączkowato**, *adv.* mondformig.

Miesiącznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) = miesiączka; 2) Mondraute *f.*; 3) Mondsantraut *n.*

Miesiącznik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* Mondsüchtiger *m.*, Nachtwandler *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Mondwende *f.*

Mieścić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* einmachen, mit Wasser treten; — ciasto den Teig einmachen; — gline den Thon kneten.

Miesięczne, -nego, *sn.* Monatsgeld *n.*

Miesięcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Monatschrift *f.*

Miesięczny, *adi.*, **Miesięcznie**, *adv.* Monats-, monatlich; na róża Monatsrose *f.*; -ne ziarno Monatsfamen *m.*; opłata -na Monatsgeld *n.*

Mieszać, -szam, -szasz, -sza, -szałem, *I. va. imperf.* 1) mischen, mengen, vermischen, vermengen; — co do czego etw. einer Sache beimischen; 2) rühren, umrühren; 3) durcheinander werfen, verwirren; — szyki nieprzyjacielskie die feindliche Schlachtordnung verwirren; pomieszaly mu się szyki er hat das Concept verlorren; — kogo jmnndn auß der

Fassung bringen; 4) stören; — pokój den Frieden stören; *II. vr. imperf.* — się 1) sich einmischen, einmengen; nie-szaj się do nas menge dich nicht bei uns ein; 2) verwirrt, verlegen werden; -sza mu się w głowie der Kopf ist ihm ganz verwirrt; czemu się tak-szasz? warum wirst du so verlegen?

Mieszadło, -a, *pl.* -a, *sn.* Rührscheit *n.*

Mieszala, -y, *pl.* -y, *sm.* Wirrkopf *m.*, einer, der Verwirrung anrichtet; = mąciiciel.

Mieszalka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rührlöffel *m.*, Rührstock *m.*

Mieszanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mischen *n.*; 2) Rühren *n.*, Umrühren *n.*; 3) Verwirrung *f.*; 4) Vermengung *f.*; 5) — się Verwirrwerden *n.*, Berlegenheit *f.*; 6) — się Einmengen *n.*, Dreinsprechen *n.*

Mieszaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Mischling *m.*, Blendling *m.*

Mieszanina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Gemisch *n.*, Mischmasch *n.*, Gemengel *n.*; — ludzi Crethi und Plethi; 2) Gewirr *n.*, Verwirrung *f.*

Mieszanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = mieszanina; 2) gemischtes Futter, Mengfutter *n.*, gemengte Speise; 3) Mixtur *f.*

Mieszanopłciowy, *adi.* polngam, vielgattig.

Mieszczak, -a, *pl.* -acy und -i, *sm.* Städter *m.*, Kleinstädter *m.*, Spießbürger *m.*

Mieszczanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Kleinstädter *m.*, Spießbürger *m.*, Spießler *m.*

Mieszczanin, -a, *pl.* -czanie, -czan, *sm.* Stadtbewohner *m.*, Städter *m.*, Bürger *m.*, Bürgermann *m.*

Mieszczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Städterin *f.*, Bürgerfrau *f.* = mieszcza.

Mieszczanski, *adi.* städtisch, Stadt-, Städter-, bürgerlich.

Mieszczanstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Bürgerstand *m.*, bürgerliche Bevölkerung; 2) Bürgerrecht *n.* (einer Stadt).

Mieszczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mieszcanka.

Mieszczuch, -a, *pl.* -y, *sm.* = mieszczanek.

Mieszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) *dim.* von Miech, kleines Säckchen, kleiner Beutel, Geldbeutel *m.*, 2) kleiner Blasebalg, Handblasenbalg *m.*; 3) Fruchtbalg *m.* bei den Pflanzen; 4) Schnabelsich *m.*

Mieszkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vn. imperf.* 1) wohnen; — w całym domu das ganze Haus bewohnen; 2) säumen, zaudern; -ka mi się es dauert mir zu lange; 3) (bibi.) — z kim mit jmnndm leben, sich mit jmnndm vertragen; dobrze z kim — sich mit jmnndm gut vertragen.

Mieszkalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = mieszkanie 1).

Mieszkalny, *adi.* 1) bewohnbar; 2) Wohn-; dom — Wohnhaus *n.*

Mieszkanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Wohnung *f.*; 2) Wohnort *m.*; 3) Wohnen *n.*, Aufenthalt *m.*; 4) Säumen *n.*, Zögern *n.*

Mieszkaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Bewohner *m.*, Einwohner *m.*

Mieszkańka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bewohnerin *f.*, Einwohnerin *f.*

Mieszkiwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.* zu wohnen pflegen.

Mieszkwaty, *adi.* säckenförmig.

Miesznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Dydere *f.*, Tapezierpinne *f.*

Mieścić, mieszczyć, mieszcisz, mieści, mieścićem, *I. va. imperf.* 1) unterbringen, placieren; 2) enthalten, einnehmen; ta książka -ści w sobie wiele pożytecznych rzeczy dieses Buch enthält viel Nützliches; — wielki rozum großen Verstand besitzen; *II. vr. imperf.* — się 1) — w czym worin enthalten sein; 2) — w czym oder gdzie wo sein Unterkommen haben, wohnen; w tym domku mieszcza się dwie rodziny in diesem Häuschen wohnen zwei Familien; mieścić się jak możecie drängt euch wie ihr könnt; to się nie-ści w jego głowie das geht über seine Fassungskraft; 3)

sich einen Platz suchen, bereiten; kot -ści się na poduszce die Kasse sucht sich einen Platz auf dem Polster.

Mieścina, -y, *pl.* -y, *sf.* arme, armelige Stadt.

Mieścisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) hässliche Stadt; 2) = mielerzysko.

Mieść, miotam, miotasz, miota, miotałem, *va. imperf.* 1) fegen; 2) schmeißen, werfen; = miotać.

Mietelnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Straußgras *n.*, Windhalm *m.*, Raden *m.*; = mietlica; 2) Seiltänzerin *f.*

Mietelnictwo, -a, *sn.* Seiltänzerkunst *f.*

Mietelnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Seiltänzer *m.*, Luftspringer *m.*

Mietlica, -y, *sf.* = mietelnica 1).

Mietlina, -y, *pl.* -y, *sf.* = miotlina.

Mietła, -y, *pl.* -y, *sf.* = miotła.

Miewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, 1) *va. iterat.* zu haben pflegen; — czasem ból głowy mitunter an Kopfschmerzen leiden; 2) *vr. iterat.* sich befinden; jak się -wasz? wie geht es dir?

Mieźrzyć, -zdrzę, -zdrzysz, -zdrzy, -zdrzyłem, *va. imperf.* ausfleischen, das Fleisch aus der Haut schneiden.

Mieździć się, mieźdzą, mieździsz, mieździ, mieździłem się, *vr. imperf.* geifern, schäumen.

Mię, = mnie.

Mięczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Weichtier *n.*

Międlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flachsrifflerin *f.*

Międlarnia, -ni *pl.* -nie, *sf.* 1) Flachsräufen *n.*; 2) Flachsräufe *f.*

Międlenie, -a, *sn.* = międlnia.

Międlica, -y, *pl.* -e, *sf.* Flachsräufe *f.*, Flachsriffel *m.*

Międlić, -dle, -dlisz, -dli, -dliłem, *va. imperf.* Flachsräufen, risseln.

Międy, *praep.* zwischen, unter; — miastem a rzeką zwischen der Stadt und dem

Flusse; niech to zostanie — nami daß bleibe unter uns.

Międybalecze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Zwischenraum *m.* zwischen den Balken; 2) Schalbrett *n.*

Międybrwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenraum *m.* zwischen den Augenbrauen.

Międydroże, -a, *pl.* -a, *sn.* Platz *m.* zwischen zwei Wegen.

Międydrzwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Fensterpfeiler *m.*, Spiegelpfeiler *m.* = międzyscież.

Międygórze, -a, *pl.* -a, *sn.* Platz *m.* zwischen zwei Bergen.

Międykomórkowy, *adi.* zwischen den Zellen befindlich.

Międykostny, *adi.* zwischen den Knochen befindlich.

Międykrok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Perinäum *n.*, Schamleiste *f.*, Damm *m.*; 3) Dammgegend *f.*

Międykról, -a, *pl.* -e und -owie *sm.*, Zwischenkönig *m.*, Interreg *m.*

Międylistny, *adi.* intrasfolisch, zwischen Blättern wachsend.

Międyłopacie, -a, *pl.* -a, *sn.* Raum *m.* zwischen den Schulterblättern.

Międymiejsce, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenraum *m.*

Międzymiesięcze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zeit *f.* zwischen Vollmond und Neumond.

Międzymorze, -a, *pl.* -a, *sn.* Landenge *f.*

Międzymurki, -rek, *sm.* *pl.* Röststadeln *f. pl.*

Międzymurny, *adi.* zwischen Mauern befindlich.

Międzymurze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwinger *m.*

Międzynarodowość, -ści, *sf.* Internationalismus *m.*

Międzynarodowy, *adi.* international.

Międzypień, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Mittelstöß *m.*

Międzypiętrze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenstöß *m.*, Zwischenetage *f.*; Mezzanin *n.*

Międzyplucny, *adi.* zwischen den Lungen befindlich.

Międzyrzecz, -a, *pl.* -a,

sn. zwischen Flüssen liegender Landstrich.

Międzysięg, -u, *pl.* -i, *sm.* Stiehbalken *m.*

Międzyscież, -y, *pl.* -e, *sf.* = międzdrzwie.

Międzytorek, -rku, *pl.* -rki, *sm.* Sicherheitsmarke *f.*, Distanzmarke *f.*, Markierpfehl *m.*; = ukres, słupek ostrzegawczy.

Międzytorze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenweite *f.* zwischen den Geleisen, Zwischengeleisenraum *m.*

Międzytramie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenweite *f.* zwischen Balkentöpfen und Dreischlüssen, Ausfall *m.*, Zwischenloch *n.*, Durchloch *n.*, Metoge *f.*; = metopa.

Międzywale, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenraum *m.* zwischen doppelten Wällen.

Międzywał, -u, *pl.* -y, *sm.* Zwischenwelle *f.*

Międzyzwrotnikowy, *adi.* zwischen den beiden Wendekreisen gelegen; kraje -e Aquatorialländer, Tropen *pl.*

Międzyżebra, -a, *pl.* -a, *sn.* Interostalraum *m.*

Miękzcęć, -czeję, -czejesz, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* weich werden, sich erweichen; = mięknąć.

Miękczenie, -a, *sn.* 1) Erweichen *n.*, Weichmachen *n.*, (bildl.) Rührung *n.*; 2) — się Weichwerden *n.*, Gerührtwerden *n.*

Miękzyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem. 1) *va. imperf.* erweichen, weichmachen; (bildl.) rühren, bewegen; — stal den Stahl weichmachen, tempern; — surowiznę Roheisen tempern; 2) *vr. imperf.* — się, erweichen, weich werden.

Miękiny, -kin, *sf. pl.* 1) zarte Hülsen und Spreu; 2) dicke Saß, Brei *m.*

Miękisz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) das Weiche des Brotes; 2) Zellgewebe *n.*, Rindenzellen *f. pl.*; 3) Ohrfläppchen *n.*; 4) Fleisch des Kürbis; 5) seifiger Thon, Seifenerde *f.*

Miękkawy, *adi.*, **Miękkawo**, *adv.* weichlich, etwas weich.

Miękki, *adi.*, **Miękko**, *adv.*, *comp.* miększy, mięksiej und mięcej, 1) weich; jaja na -o agotować die Eier weich kochen; 2) (bildl.) lieblich, zart, anmuthig; 3) (bildl.) weichherzig; 4) (bildl.) weichlich, weiblich; -o dzieci chować die Kinder weichlich erziehen.

Miękkopiór, -a, *pl.* -y, *sm.* Eidergans *f.*

Miękkosercy, *adi.* weichherzig.

Miękkość, -ści, *sf.* 1) Weichheit *f.*; 2) Zartheit *f.*, Anmuth *f.*; 3) Weichherzigkeit *f.*; 4) Weichlichkeit *f.*

Miękkousty, *adi.* weichmäulig (von Pferden).

Miękkowłosy, *adi.* weichhaarig.

Miękkuchny, **Miękkuczki**, **Miękkusienki**, *adi.*, **Miękkucho**, **Miękkuczko**, **Miękkusienko**, *adv.* sehr weich, ganz weich.

Miękliwy, *adi.* weichlich.

Mięknać, -nę, -niesz, -nie, -niałem, *vn. imperf.* = miękczyć.

Mięknienie, -a, *sn.* Weichwerden *n.*, Erweichen *n.*

Mięsak, -u, *pl.* -i, *sm.* Fleischgewächs *n.*, Fleischbildung *f.*

Mięsiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fleischesser *m.*, fleischiessender Mensch.

Mięsisko, -a, *sn.* schlechtes Fleisch.

Mięsistość, -ści, *sf.* 1) das Fleischige; 2) Corpulenz *f.*; 3) (bildl.) Derbheit *f.*, Dichtigkeit *f.* (eines Luchses, Zeugens).

Mięsisty, *adi.* 1) fleischig, viel Fleisch an sich habend; 2) corpulent; 3) (bildl.) derb, dicht.

Mięsiwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Fleisch *n.*, Fleischware *f.*, Fleischspeise *f.*

Mięsko, -a, *sn.* 1) *dim.* von Mięso, Fleischchen *n.*, gutes Fleisch; 2) — łzawe Geschwulst der Thränendrüsen.

Mięsny, *adi.* 1) fleischig; -ne Fleischgeld *n.*; wydać na -ne jatki auf die Schlachtbank liefern; -ne potrawy Fleischspeisen; 2) fleischig.

Mięso, -a, *pl.* -a, *sn.* Fleisch *n.*; — wołowe Rindfleisch; — cielece Kalbfleisch; ani z pierza ani z -a weder hübsch noch reich.

Mięsojad, -a, *pl.* -y, *sm.* = mięsożerca.

Mięsopust, -u, *pl.* -y, *sm.* Fastning *m.*, Carneval *m.*, Fastnacht *f.*

Mięsopustnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Fastnachtschwärmer *m.*

Mięsopustny, *adi.* Fastnachts-; -na niedziela Fastningssonntag *m.*, der letzte Sonntag im Fastning.

Mięsopustować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* Fastnacht halten, lustig leben, schwärmen, prassen.

Mięsożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* Fleischesser *m.*

Mięsożerny, *adi.* fleischfressend.

Mięsnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Fleischkammer *f.*, Fleischbehälter *m.*

Mięśniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Fleischfliege *f.*, Schmeißfliege *f.*

Mięśnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Fleischstoff *m.*

Mięśliwonia, -nii, *pl.* -nie, *sf.* Schlangenzehrwurz *f.*

Mięta, -y, *sf.* Minze *f.*; — kędzierzawa Krauseminze; — pieprzowa Pfefferminze; — ptasia Vogelkraut *n.*, Hünerdorn *m.*; — kocia Katzenminze.

Miętczany, *adi.* = miętowy.

Miętka, -i, *pl.* -i, *sf.* Katzenminze *f.*, Bergminze *f.*

Miętkiew, -tkwi, *sf.* = mięta.

Miętło, -a, *pl.* -a, *sn.* Dost *m.* (lat. cunila).

Miętosić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* zerknüllen, zernütern; = miąć.

Miętowy, *adi.* Minzen-; krople -we Pfefferminztropfen *m. pl.*; cukierki -we Brominzen *f. pl.*

Miętus, -a, *pl.* -y, *sm.* Altraupe *f.*, Duappe *f.*

Miętusia, -i, *sf.* Amant *m.*, Asbest *m.*, Faserstein *m.*, Steinflaß *m.*

Miętusoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Altraupe *f.*

Miętusowas, -a, *pl.* -y, *sm.* Meerschleiche *f.*

Mięg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Augenwink *m.*, Wink *m.* mit den Augen; -i, *pl.* Geberden *f. pl.*, Augenprache *f.*; rozmawiać z kim na -i sich mit jmdm durch Geberden verständigen; 2) Augenblick *m.*, Weilschen *n.*; w — in einem Nu.

Mięgać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *I. vn. imperf.* 1) — czem eine zitternde oder schnelle Bewegung machen, mit einem Gegenstand rasch hin und her fahren; 2) blinzeln, flimmern, flackern; gwiazdy -ją die Sterne flimmern; 3) Wink geben, winken; — oczyma mit den Augen winken; — na kogo jmdm zuwinken; *II. vr. imperf.* — się flimmern, flackern, blinzeln.

Mięganie, (się) -a, *sn.* 1) Hin- und Herbewegen *n.*; 2) Blinzeln *n.*, Flimmern *n.*, Flackern *n.*; 3) Winken *n.*, Zuwinken *n.*

Mięganiec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Diablag *m.*, Blätterspath *m.*, Schillerspath *m.*, Schillerstein *m.*, Strahlstein *m.*

Mięgawka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Augendeckel *m.*, Augenlid *n.*; 2) Küchenlicht *n.*, Flackerlicht *n.*

Mięgdalnik, -a, *sm.* bitterer Mandelstoff.

Mięgdał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Mandelbaum *m.*; 2) Mandel *f.* (Frucht); myśleć o niebieskich -ach sich Träumereien hingeben; 3) -ły *pl.* Mandeln (im Halse).

Mięgdałek, -łka, *pl.* -łki, und **Mięgdalik**, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Mięgdał.

Mięgdalowaty, *adi.* mandelförmig.

Mięgdalowiec, -wca, *sm.* Mandelstein *m.*

Mięgdalowy, *adi.* Mandel-; — olejek Mandelöl *n.*; -e mleko Mandelmilch *f.*; -e mydło Mandelseife *f.*

Mignąc, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* = migać.

Mignik, -a, *pl. -i, sm.* = migawiec.

Migot, -u, *pl. -y, sm.* = miganie.

Migotać, -tam, -tasz, -ta, -ce, -cesz, -ce, -tałem, *vn. imperf.* = migać.

Migotka, -i, *pl. -i, sf.* = migawka.

Migotliwy, *adi.* flimmernd, schillernd.

Migotny, *adi.* = migotliwy.

Migotnictwo, -a, *pl. -a, sn.* Gesticulation *f.*

Migracya, -yi, -ye, *sf.* = emigracya.

Migrena, -y, *sf.* Migräne *f.*, nervöses Kopfweh.

Mijać -jam, -jasz, -ja, -jałem, *I. va. imperf.*; **Minąć**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* 1) an etw. vorbeikommen, vorbeigehen, vorbeifahren; gdyśmy -jali Wenecyę als wir an Venedig vorbeifahren; śmierć nikogo nie -ja der Tod geht an niemandem vorüber; 2) meiden, ausweichen; muszę jego dom — ich muß sein Haus meiden; 3) entgehen; nie -nie cię zasłużona kara du wirst der verdienten Strafe nicht entgehen; *II. vn. imperf.* vorübergehen, verstreichen; wszystko -ja alles geht vorüber; *III. vr. imperf.* — się, 1) — się z czem etw. übersehen, beiseite lassen, an etwas vorbeigehen; -jamy się bardzo często wir verfehlen einander sehr oft; — się z prawdą lügen; — się z rozumem unvernünftig sein.

Mijanie, (się) -a, *sn.* 1) Vorbeigehen, Vorbeifahren bei etw., an etw.; 2) Meiden *n.*, Ausweichen *n.*; — pociągów Zugkreuzung *f.*

Mijanka, -i, *pl. -i, sf.* Betriebsausweiche *f.*, Ausweichplatz *m.*

Mika, -i, *sf.* Glimmer *m.*, Raingold *n.* = łyszczyk.

Mikan, -a, *pl. -y, sm.* = ostrodziób.

Mikołajek, -jka, *pl. -jki,*

sm. 1) Mannstreue *f.* (ein Straut); 2) -jki, *pl.* eine Apfelgattung.

Mikrofon, -u, *pl. -y, sm.* Mikrophon *n.*

Mikroskop, -u, *pl. -y, sm.* Mikroskop *n.*, Vergrößerungsglas *n.*; = drobnowidz.

Mikroskopia, -pii, -pie, *sf.* Mikroskopie *f.*

Mikroskopiczny, (**Mikroskopijny**), *adi.* mikroskopisch.

Mikstura, -y, *pl. -y, sf.* 1) Mixture *f.*, Mischtrank *m.*, Arzneitrank *m.*; 2) Gemisch *n.*, Mischmasch *n.*

Miksturka, -i, *pl. -i, sf.* *dim.* von Mikstura.

Mila, -i, *pl. -e, sf.* Meile *f.*; dobra — eine gute (starke) Meile; kocham go o -ę ich liebe ihn von der Ferne, ich sehe ihn nicht gern.

Milczalnica, -y, *pl. -e, sf.* Einsiedlerzelle *f.*

Milczana, -y, *pl. -y, sf.* = milezenie.

Milczastość, (**Milczatość**), -ści, *sf.* Verschwiegenheit *f.*

Milczaty, *adi.* verschwiegen.

Milczacość, -ści, *sf.* 1) Schweigsamkeit *f.*; 2) Verschwiegenheit *f.*

Milczący, *ppr.* und *adi.*

1) schweigend, schweigsam; 2) verschwiegen.

Milczeń, -cze, -czysz, -czy, -czalem, *vn. imperf.* schweigen, still sein.

Milczek, -czka, *pl. -czki, sm.* schweigsamer Mensch.

Milczenie, -a, *sn.* 1) Schweigen *n.*, Stillschweigen *n.*; nakazać — Stillschweigen gebieten; w -niu schweigend; chować co w -niu über etw. Stillschweigen beobachten; 2) Stille *f.*; grobowe — Grabesstille.

Milczkiem, *adv.* 1) stillschweigend, in aller Stille; 2) verstohten, heimlich.

Mile, *adv.* lieblich, freundlich, wohlwollend.

Mileń, -ni, *sf.* Zwergminze *f.*

Mileńki, *adi.* = miły, miutki.

Milerz, -a, *pl. -e, sm.* Meiler *m.*

Milicya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Miliz *f.*

Milicyant -a, *pl. -ńci, sm.* Militärsoldat *m.*

Milić, -le, -lisz, -li, -liłem, *I. va. imperf.* 1) lieb machen; 2) (bildl.) gern haben, lieben; -li sobie to miejsce er liebt diesen Ort; *II. vr. imperf.* — się się lieblich einschmeicheln.

Militarny, *adi.* Militärisch, **Militarnie**, *adv.* militärisch; = wojskowy.

Miliard, -u, *pl. -y, sm.* Milliarde *f.*

Miligram, -u, *pl. -y, sm.* Milligramm *n.*

Milimetr, -u, *pl. -y, sm.* Millimeter *n.*

Milion, -u, *pl. -y, sm.* Million *f.*

Milionowy, *adi.* Millionen-; — majątek Millionenvermögen *n.*; — pan Milioniarz *m.*

Milka, -i, *pl. -i, sf.* *dim.* von Mila, kleine Meile.

Milkiwość, -ści, *sf.* Schweigsamkeit *f.*

Milkiwy, *adi.* schweigsam.

Milknąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* 1) verstummen, stumm werden, stillschweigen; 2) (bildl.) absterben, erstarren; -nie mu krew w palcach das Blut erstarbt ihm in den Fingern.

Milszy, *adi. comp.* von miły.

Miluski, **Milutki**, **Miluteński**, *adi.*, **Milusko**, **Milutko**, **Miluteńko**, *adv.* sehr lieb, wert, lieblich, lieblich; = miły.

Milek, -ka, *pl. -ki, sm.* Adonis *m.*, eine Ranunkelgattung, Traubenkraut *n.*

Miło, *adv.* lieb, angenehm.

Milorzab, -rzębu, *pl. -rzeby, sm.* Gingkobaum *m.* (lat. salisburia).

Miłosierdzie, -a, *sn.* Barmherzigkeit *f.*, Erbarmen *n.*; bez -a unbarmherzig; -a wzywać um Barmherzigkeit flehen; bracia -a die barmherzigen Brüder; siostry -a die barmherzigen Schwestern.

Milosiernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Barmherziger *m.*

Milosierność, -ści, *sf.* Barmherzigkeit *f.*

Milosierny, *adi.*, **Milosiernie**, *adv.* barmherzig, mitleidig; — uczynek *Act m.* der Barmherzigkeit; —na mina mitleiderregende Miene, Armenfündermiene *f.*

Milosny, *adi.*, **Miłośnie**, *adv.* 1) Liebes-, liebevoll, liebetrunknen; list — Liebesbrief *m.*; 2) liebenswürdig, belibt.

Milostka, -i, *pl.* -i, *sf.* Liebelei *f.*, Liebeshandel *m.*, Liebshaft *f.*

Miłość, -ści, *sf.* 1) Liebe *f.*; — bliźniego Nächstenliebe; — ojczyzny Vaterlandsliebe; oświadczenie -ści Liebeserklärung *f.*; upojony -ścią liebetrunknen; — w kim wzbudzić jmundn Liebe einflößen; powziąć — ku czemu etw. liebgewinnen; pałać -ścią ku komu in Liebe für jmundn entbrennen; z -ści auß Liebe; dla -ści der Liebe wegen; na — boską um Gotteswillen; 2) veralt. in Anreden: Liebden; Twoja Miłość! Euer Liebden!

Miłościwość, -ści, *sf.* *hulb t.*, Gnade *f.*, Güte *f.*

Miłościwy, *adi.* **Miłościwie**, *adv.* gnädig, gütig, huldreich, huldboll; —we lato Jubeljahr *n.*

Miłośna, -y, *sf.* *Cacalie f.*, *Peřwurzel f.*

Miłośnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Liebhaberin *f.*, Freundin *f.* von etw.; 2) Geliebte *f.*

Miłośnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Liebhaberei *f.*, Dilettantismus *m.*

Miłośniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = miłośnica.

Miłośniczy, *adi.* Liebhaber-, dilettantenhaft.

Miłośni, *adi.*, **Miłośnie**, *adv.* = miłosny.

Miłośnik, I. -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Liebhaber *m.*, Freund *m.* von etw.; 2) Geliebter *m.*; II. -a, *pl.* -i, *sm.* Taufend-*schön*; — nakrapiany dreifarbiges Taufend*schön*; = stokras.

Milować, -tuje, -tujesz, -toje, -towałem, *va. imperf.* lieben.

Milowanie, -a, *sn.* Lieben *n.*
Milownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = miłośnik I.

Milowonka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Punß pflanze f.* (lat. aloysia).

Milówka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Schatzbiene f.*

Mily, *adi.* lieb, angenehm, lieblich; —la okolica anmuthige Gegend; — czytelniku! lieber (geneigter) Leser!

Mimiczny, *adi.*, **Mimicznie**, *adv.* mimi*sch.*

Mimik, -a, *pl.* -icy, *sm.* *Mimiker m.*, *Geberdenkünstler m.*

Mimika, -i, *sf.* *Mimik f.*, *Geberdenkunst f.*

Mimo, 1) *adv.* vorbei, vorüber; — siebie co puszczać etw. nicht beachten; — uszu co puszczać für etw. keine Ehren haben, taub sein; 2) *praep.* trotz, gegen, ungeachtet; — woli unwillkürlich, gegen den Willen; — to trotzdem.

Mimochcąc, *ppr.* und *adv.* unwillkürlich.

Mimochodem, *adv.* im Vorbeigehen, gelegentlich, bei Gelegenheit, beiläufig.

Mimozajdem, *adv.* im Vorbeifahren.

Mimośrodkowość, -ści, *sf.* *Excentricität f.*

Mimośrodkowy, *adi.* **Mimośrodkowo**, *adv.* *excentrisch.*

Mimośród, -rodu, *pl.* -y, **Mimośrodek**, -dka, *pl.* -dki *sm.* *Excenter m.*, *excentrische Scheibe*, *excentrische Vorrichtung*.

Mimowolny, *adi.* **Mimowolnie**, *adv.* unwillkürlich.

Mimoza, -y, *pl.* -y, *sf.* *Mimose f.* = *czułek.*

Mina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) *Miene f.*, *Geberde f.*; z wesołą, smutną, ponurą, surową -ą mit einer heiteren, traurigen, düsteren, ernsten Miene; kwaśną -ę zrobić ein saures Gesicht machen; -y stroić Gesichter schneiden; -ą nadrabiać gute Miene zum bösen Spiel machen; gesta — zwerfische, dreiste Miene; 2) *Mine f.*,

Pulvermine f.; —ami wysadzić in die Luft sprengen; —ami podkopać miasto eine Stadt unterminieren; —y pod kogo podsadzić jmundn eine Falle legen; 3) *Bergwerk n.*; —y złota Goldminen, *Goldbergwerk.*

Minaret, -u, *pl.* -y, *sm.* *Minaret n.*

Minać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* = *mijać.*

Minca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) = *moneta*; 2) = *mennica.*

Mincarski, *adi.* = *mennicy.*

Mincarstwo, -a, *sn.* 1) *Münzkunst f.*; 2) *Münzwesen n.*

Mincarz, -a, *pl.* -e, *sm.* *Münzer m.*, *Münzmeister m.*

Mincować, -cuje, -cujesz, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* *Münzen prägen.*

Mincowanie, -a, *sn.* *Münzenprägen n.*

Mineralny, *adi.* *Mineral-*, *mineralisch*; woda -na *Mineralwasser n.*; źródło -ne *Mineralquelle f.*

Mineralog, -a, *pl.* -owie, *sm.* *Mineralog m.*

Mineralogia, -ii, -ie, *sf.* 1) *Mineralogie f.*; 2) *Mineralreich n.*

Mineralogiczny, *adi.*, **Mineralogicznie**, *adv.* *mineralogisch.*

Minerał, -u, *pl.* -y, *sm.* *Mineral n.* = *kruszec.*

Minia, -nii, *sf.* *Mennig m.*

Miniatura, -y, *pl.* -y, *sf.* *Miniatur f.*, *Miniaturgemälde f.*, *Kleingemälde n.*; w rze im Kleinen; *dimin.* *Miniaturka*. -ki, *pl.* -ki, *sf.*

Miniaturzysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* *Miniaturenmaler m.*

Minier, -a, *pl.* -owie, *sm.* *Mineur m.*, *Schanzgräber m.*, *Sprenggräber m.*

Miniony, *pp.* und *adi.* *vergangen*; —ne czasy vergangene Zeiten.

Miniować, -niuje, -niujesz, -niuje, -niowałem, *va. imperf.* mit *Mennig*, *Zinnober* malen.

Miniowy, *adi.* *Mennig-*.

Minister, -stra, *pl.* -strowie, *sm.* 1) *Minister m.*; — spraw wewnętrznych *Minister des Innern*; — *sprawa zagranic*

czynnych Minister des Außern, des Auswärtigen; rada -strów Ministerath *m.*; 2) protestantischer Geistlicher = pastor.

Ministerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ministerium *n.*; 2) Ministerthatt *f.*

Ministryalny, *adi.*, **Ministryalnie**, *adv.* Ministerial=, ministeriell; reskrypt — Ministerialrescript *n.*

Ministryum, *indec. pl.* -ya, *sn.* Ministerium *n.*

Ministrant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Ministrant *m.*, Messdiener *m.*

Ministrantura, -y, *pl.* -y, **Ministratura**, *sf.* Ministrantur *f.*

Ministrowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Gemablin *f.* des Ministers.

Ministrować, -struje, -strujesz, -struje, -strowałem, *vn. imperf.* 1) Minister sein; 2) zur Messe dienen.

Ministrowski, *adi.* Minister=; po -ku ministermäßig, wie ein Minister.

Minka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mina, Mienchen *n.*, niedliche Miene.

Minkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* freundliche Gesichter machen.

Minog, -a, *pl.* -i, *sm.* Neunaug *n.* (Fisch); — gemeines Neunaug, Brücke *f.*; — strumieniowy Riesenbrücke.

Minoryta, -y, *pl.* -yci, *sm.* Minorit *m.*

Minować, -nuje, -nujesz, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* Gesichter schneiden, sich durch Mienenspiel helfen; = miną nadrabiać.

Minstrel, -a, *pl.* -owie, *sm.* Minstrel *m.*

Minuciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* kleinlicher Mensch.

Minuta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Minute *f.*; za parę minut in einigen Minuten; 2) veralt.: Auszug *m.*, kurzer Entwurf (einer Schrift).

Minuterya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Kleinlichkeit *f.*, Pedanterie *f.*

Minutka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Minuta, Minutchen *n.*; za -ę in einem Augenblicke, sofort.

Minutnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Minutenweiser *m.*, Minutenzeiger *m.*

Minutny, *adi.* Minuten=; kółko -ne Minutenrad *n.*

Minutowy, *adi.* = miubutny.

Miocenowy, *adi.* Myocän=; -we utwory Myocänproducte, Molasse *f.*, Nagelstuf(e) *f.*

Miodek, -dku, *pl.* -dki, *sm.* 1) guter Meth; 2) (dziecięcy) Kindermeth *m.*, Wienertrank *m.*; 3) Honigast *m.*; 4) Zedrach *m.* (Pflanze) = cedrak, miodla (lat. melia).

Miodnica, -y, *sf.* Honigpisse *f.*, Zuderharnruhr *f.*

Miodla, -i, *sf.* = miodek 3).

Miodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Honigfisch *m.*, Honiggefäß *n.*, Honigbehältnis *n.*

Miodny, *adi.*, **Miodno**, *adv.* honiareich.

Miodochron, -u, *pl.* -y, *sm.* Saatdecke *f.*

Miodociek, -u, *pl.* -i, *sm.* Honigfluß *m.*

Miodojad, -a, *pl.* -y, *sm.* Honigvielfraß *m.*, Honigdachs *m.*

Miodokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Honigblume *f.*

Miodoliz, -a, *pl.* -y, *sm.* Honiglecker *m.*, Honigmotte *f.*

Miodomowny, *adi.*, **Miodomownie**, *adv.* honigflüßend, süßtönend, (ver)lockend.

Miodoplynnny, *adi.*, **Miodoplynnnie**, *adv.* von Honig überfließend, honigflüß.

Miodorobny, *adi.* Honig erzeugend.

Miodorodny, *adi.* = miodorobny.

Miodoskaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Honigmal *n.*, Saftmal *n.*

Miodoskazka, -i, *pl.* -i, *sf.* Honigvogel *m.*; = miodowód.

Miodosocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* = miodokwiat.

Miodosok, -u, *pl.* -i, *sm.* = miodokwiat.

Miodosteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Swertia *f.*

Miodostek, -u, *pl.* -i, *sm.* Honigbehälter *m.*, Hülle *f.* des Honiggefäßes.

Miodowar, -a, *pl.* -y, **Methfieder** *m.*, **Methbrauer** *m.*

Miodowarga, -i, *pl.* -i, *sf.* = miodochron.

Miodownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Methsiederei *f.*, Methbrauerei *f.*

Miodowica, -y, *pl.* -e, *sf.* Honigthau *m.*

Miodowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Honigstein *m.*

Miodowina, -y, *pl.* -y, *sm.* Hydromel *n.*, Honigwasser *n.*

Miodowiód, -wioda, *pl.* -wiody, *sm.* Honigkukuk *m.*

Miodownik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Honigfuchen *m.*; 2) Honigverkäufer *m.*, Mehlverkäufer *m.*; 3) Methtrinker *m.*; 4) Honigblatt *n.*, Immenblatt *n.*

Miodowy, *adi.* Honig=, Meth=, honigflüß; -wa trawa Honiggras *n.*; -we miesiące Flitterwochen *f. pl.*

Miodówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Honigbirne *f.*

Miodunka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Honigthau *m.*; 2) Ochsenzunge *f.* (Zierpflanze), Lungenkraut *n.*, Wiesentlee *m.*; — gajowa Ratter=, Schlangenwurz *f.*

Miot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Wurf *m.*; 2) Entwurf *m.*; — pendzla Pinselftrich *m.*; 3) der mit Jagdzeug eingestellter Raum des Waldes, Stallung *f.*, Richtstatt *f.*, Richtweg *m.*, Stellweg *m.*, Schneiße *f.*

Miotacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Werfer *m.*, Schleuderer *m.*

Miotać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *I. va. imperf.* 1) werfen, schleudern; — po-ciski Geschosse werfen; — na kogo potwarze imndn verleunden; — pałaszem den Degen schwingen; 2) (bibl.) erschüttern, beunruhigen; gniew nim -ta der Zorn hat ihn gepackt; *II. vr. imperf.* — się 1) sich herumwerfen; 2) erschüttert werden.

Miotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Werfen *n.*, Umherwerfen *n.*, Schleudern *n.*

Miotelka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Miotka, kleiner Besen. Kleiderbesen *m.*, Ruthe *f.*

Miotlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Besenbinderin *f.*, Besenverkäuferin *f.*

Miotlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Besenbinder *m.*, Besenwerfäuser *m.*

Miotlasty, *adi.* besenförmig.

Miotlica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mietlica.

Miotlicha, -y, *pl.* -y, *sf.* Sparto-, Faden-, Strickgras *n.*

Miotlisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) großer, häßlicher Besen; 2) Besenstiel *m.*

Miotła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Besen *m.*; sam na siebie -e przynióst er hat sich selbst die Ruthe gebunden; 2) Besenkraut *n.*, Rade *f.*; 3) Schweif *m.* des Kometen; — na niebie Schwanzstern *m.*, Komet *m.*

Miotło, -a, *pl.* -a, *sn.* Rehricht *n.*, Rehrig *n.*, Auswurf *m.*; 2) (bildl.) Spiel *n.*, Spielzeug *n.*; jest -tem losu das Schicksal treibt mit ihm sein Spiel.

Miotłować, -łuje, -łujesz -łuje, -łowałem, *va. imperf.* mit dem Besen peitschen, mit der Ruthe züchtigen.

Miotłowy, *adi.* Besen-.

Miód, -miodu, *pl.* miody, *sm.* Honig *m.*; — mrówczy Honigmarmelade *f.*; 2) Meth *m.*; — jary = lipiec; — zbożny Borstensenich *m.*

Mir, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Friede *m.* = pokój; 2) Ansehen *n.*, Ehre *f.*; Beliebtheit *f.*

Mirabela, -i, *pl.* -e, *sf.* eine Pflaumenart.

Mirna, -y, *pl.* -e, *sf.* Chrypsambüchchen *n.*

Mirnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Ragenkerbel *m.*

Mirny, *adi.* friedfertig.

Mirolubny, *adi.* friedliebend, friedfertig.

Mirolomca, -y, *pl.* -y, *sm.* Friedensbrecher *m.*, Friedensstörer *m.*

Mirra, -y, *sf.* Myrrhe *f.*, Myrrhenbaum *m.*, wilder Weihrauch *m.*, Ameisenharz *n.*

Mirrowy, *adi.* Myrrhen-.

Mirt, -u, *pl.* -y, *sm.* Myrte *f.*, Myrtenbaum *m.*, Myrtenstrauch *m.*

Mirtowy, *adi.* Myrten-; wieniec — Myrtenkranz *m.*

Mirtyl, -a, *pl.* -e, *sm.* = mirt.

Mirtynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Myrtenwein *m.*

Mirtynka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gewürzmyrte *f.*

Miryada, -y, *pl.* -y, *sf.* Myriade *f.*

Mirza, -y, *pl.* -owie, *sm.* Mirza *m.* (persischer Titel).

Mirzyć się, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *vr. imperf.* sich einigen, Frieden schließen.

Mirzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Sellerie *f.*

Misa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) große Schüssel; 2) Speise *f.*, Gang *m.*, Gericht *n.*; było sześć mis na obiedzie das Mittagessen bestand aus sechs Gängen; 3) Schale *f.* an der Wage.

Miseczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Misa, Schüsselchen *n.*, kleine Schüssel, Untertasse *f.*

Miseczkowaty, *adi.* schüsselförmig.

Misecznicza, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Flechtengattung. (*lat.* lecanora).

Misiurka, -i, *pl.* -i, *Misurka*, *sf.* Helm *m.* mit Visier.

Miska, -i, *pl.* -i, *sf.* Schüsself *f.*

Misterkini, —, *pl.* -nie, *sf.* = mistrzyni.

Misterność, -ści, *sf.* das Kunstvolle, Künstlichkeit *f.*, Feinheit *f.*

Misterny, *adi.*, **Misternie**, *adv.* kunstvoll, meisterhaft schön, kunstreich, fein; — na robota kunstvolle Arbeit.

Misterstwo, -a, *sn.* Kunst *f.*, Künstlichkeit *f.*, Kunstfertigkeit *f.*

Misteryum, *sn. indec.* *pl.* -a, **Mysterium** *n.*; = tajemnica.

Mistrz, -a, *pl.* -e und -owie, *sm.* 1) Meister *m.*; dzieło -a Meisterwerk *n.*; wielki — Großmeister; 2) Lehrer *m.*, Magister *m.*, Hofmeister *m.*; 3) Scharrichter *m.*

Mistrzostwo, -a, *sn.* 1) Meisterschaft *f.*, Meisterwürde *f.*; 2) Lehramt *n.*,

Magisterium *n.*; 3) Scharfrichteramt *n.*, Scharfrichterstelle *f.*

Mistrzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Meisterin *f.*; Frau *f.* des Meisters.

Mistrzować, -strzuję, -strzujesz, -strzuję, -strzowałem, *vn. imperf.* Meister sein, künsteln, etw. kunstvoll machen.

Mistrzowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Meistermützel *f.*

Mistrzownik, -a, *pl.* -i, *sm.* = mistrzowiec.

Mistrzowski, *adi.* **Mistrzowny**, 1) meisterhaft, meisterlich, Meister-; dzieło -kie Meisterwerk *n.*; ręka -ka Meisterhand *f.*; po -ku meisterhaft; 2) Lehr-, Magister-; 3) Scharrichter-; urząd — Scharrichteramt *n.*

Mistrz, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) kleiner Meister, 2) Charlatan *m.*

Mistrzyni, —, *pl.* -nie, *sf.* 1) Meisterin *f.*; 2) Lehrerin *f.*

Mistycyzm, -u, *sm.* Mysticismus *m.*, Geheimglaube *m.*, Gang *m.* zum Wunderglauben.

Mistyczność, -ści, *sf.* das Mystische, Geheimnisvolle.

Mistyczny, *adi.*, **Mistycznie**, *adv.* mystisch, geheimnisvoll.

Mistyfikacja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Mystification *f.*, Be-trug *m.*, Täuschung *f.*

Mistyfikować, -kuje, -kujesz, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* mystifizieren, betrügen, täuschen.

Misty, -a, *pl.* -yey, *sm.* Mystiker *m.*, Geheimnisräumer *m.*

Mistyka, -i, *sf.* Mystik *f.*, Geheimnisräumerei *f.*, Geheimlehre *f.*

Misya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Mission *f.*, Sendung *f.*; Mis-sionsandacht *f.*

Misyonarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Missionärin *f.*

Misyonarski, *adi.* Missio-nar-, Missions-.

Misyonarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Missionär *m.*

Miś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Bär *m.*, Braun *m.*

Mit, -u, *pl.* -y, *sm.* Mythe *f.*, Mythos *m.*

Mitolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mytholog *m.*

Mitologiczny, *adi.*, **Mitologicznie**, *adv.* mythologisch

Mitologia, -ii, -ie, *pl.* -ie, *sf.* Mythologie *f.*

Mitra, -y, *pl.* -y, *sf.* Mitra *f.*, Bischofsmütze *f.*; Fürstentum *m.*

Mitrega, -i, *pl.* -i, 1) Mühe *f.*, langwierige, mühevollere Arbeit, Klauerei *f.*; szkoda -i es ist Schade um die Mühe; 2) Zeitverlust *m.* (bei einer mühevollen Arbeit); 3) — *sm.* Zauderer *m.*, Zögerer *m.*

Mitrażnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* ostindische Pflanzengattung (lat. caesalpinia nuga).

Mitrażny, *adi.*, **Mitrażnie**, *adv.* 1) mühevoll; 2) langwierig, zeitraubend; 3) langweilig, zaudernd; — *człowiek* Zauderer *m.*

Mitrażyć, -reże, -reżysz, -reży, -reżyć, 1) *va. imperf.*; aufhalten, hinhalten, Zeitverlust verursachen, langweilen; nie mitraż mi czasu raube mir nicht meine Zeit; 2) *vn. imperf.* zaudern, zögern, schlendern; 3) *vr. imperf.* — sie sich sehr anstrengen, sich plagen, sich quälen.

Mityczny, *adi.* mythisch, sagenhaft, fabelhaft.

Mitygować, -guję, -gować, *va. imperf.* besänftigen, berlegen, beruhigen.

Mitygowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Besänftigen *n.*, Berlegen *n.*, Beruhigen *n.*

Mizantrop, -a, *pl.* -y, *sm.* Misanthrop *m.*, Menschenfeind *m.*

Mizantropia, -ii, *sf.* Misanthropie *f.*, Menschenhaß *m.*, Menschenscheu *f.*

Mizantropiczny, **Mizantropijny**, *adi.* misanthropisch, menschenfeindlich.

Mizdra, -y, *pl.* -y, *sf.* Fleisch *n.*, Außseite *f.* des Leders.

Mizeractwo, -a, *sn.* 1) Elend *n.*, Noth *f.*, Armseligkeit *f.*, Dürftigkeit *f.*; 2) elendes, armseliges Volk.

Mizeraczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.*, *dim.* von Mizerak.

Mizeraczka, -i, *pl.* -i, *sf.* elende, arme Frau.

Mizerak, -a, *pl.* -i, *sm.* elender, armer Mensch.

Mizerere, *sn. indecl.* 1) Miserere *n.* (Büßpsalm); 2) Miserere *n.*, Rothbrechen *n.*

Mizernica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mizeraczka.

Mizernieć, -nieję, -niejesz, -nieję, -niać, *vn. imperf.* abmagern, elend werden, abfallen.

Mizernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = mizerak.

Mizerny, *adi.*, **Mizernie**, *adv.* 1) elend, arm, dürftig, armselig; -nie ubrany armselig gekleidet; -ne utrzymanie dürftiges Auskommen; 2) abgezehrt, abgemagert, blaß und mager; -nie wyglądać elend aussehen; 3) schwach; -na głowa schwacher Kopf.

Mizerota, -y, *sf.* Elend *n.*, Armseligkeit *f.*

Mizerować, -ruję, -rujesz, -ruję, -rować, *va. imperf.* abstumpfen, schwächen, zugrunde richten; — zdrowie sine Gesundheit zugrunde richten.

Mizerya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = mizerota; 2) Gurfensalat *m.*

Mizg, -u, *pl.* -i, *sm.* Lieblichkeit *f.*, Schmeichelei *f.* = umizg.

Mizgać się, -gam, -gasz, -ga, -gatem, *vr. imperf.* sich herausputzen, sich schniegeln.

Mizguś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Geß *m.*, Schmeichler *m.*

Mizguśka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mizgalska.

Miziny, *adi.* vom kleinen Finger; krew -na Blut vom kleinen Finger.

Mkły, *adi.* 1) rasch vorbereitend, flüchtig, vergänglich; -e uciechy flüchtige Freuden; 2) schlant; -a sosna schlante Kiefer; 3) biegsam, schmiegfam.

Mknać, mknę, mkniesz, mknie, mknać, 1) *va. imperf.* schieben, fortschieben; (bildl.) mitreißen, fortreißen; 2) *vn. imperf.* sich rasch fortbewegen,

hinschlüpfen; — skąd się von einem Orte davonmachen, wegkommen; — dokąd się eilends wohin begeben; — w ziemię sterben; 3) *vr. imperf.* — sie mknąć 2).

Mlask, -u, *pl.* -i, *sm.* Schmagen *n.*, Geschmaße *n.*

Mlaskacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kleiber *m.*, Spechtmeise *f.*

Mlaskać, -kam, -kasz, -ka, -kać, *va. imperf.* (perf. mlasnąć), 1) schmagen; 2) küssen, schmagend küssen.

Mlaskanie, -a, *sn.* 1) Schmagen *n.*; 2) Küssen *n.*

Mlecz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Milch *f.* (im Fische); 2) Rüdenmark *n.*; 3) Gänseblut *f.*, Saubischel *f.*, Hasenkohl *m.*; psi, świni, wilczy — Wolfsmilch *f.*, Milchsaftpflanze *f.*, Klettengras *n.*; jary — runde Wolfsmilch.

Mleczaj, -u, *sm.* Pfefferschwamm *m.*

Mleczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Milcher *m.*, Milchner *m.*; 2) ein Thier, das noch saugt; 3) (bildl.) junger, unreifer Burche; 4) Milchtopf *m.*

Mleczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kühltrank *m.*, Samenmilch *f.*; — migdałowa Mandelmilch.

Mleczara, -y, *pl.* -y, *sf.* Rudar *m.*, Madar *m.*, ostindischer Strauch mit bitterer Milch und heilsamer Rinde (lat. calotropis).

Mleczarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Milchfrau *f.*, Milchhändlerin *f.*, Milchmagd *f.*

Mleczarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Milchmeierei *f.*, Milchhaus *n.*; 2) Milchammer *f.*, Milchfeller *m.*

Mleczarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Milchmann *m.*, Milchhändler *m.*

Mleczasty, *adi.* milchig, milchicht.

Mleczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Wolfsmilch *f.*

Mleczeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* = mleczek.

Mleczko, -a, *sn.* 1) *dim.* von Mleko, Liebe, gute Milch; — kamienne Mondmilch *f.*; 3) — cielece Kalbsbröschen *n.*, Kalbsdrüse *f.*; 4) Sigblatter *f.*

Mleczkowaty, *adi.* milch-
artig, milchähnlich, milchicht.

Mleczkowy, *adi.* Milch-;
— sok = chyl.

Mleczniak, -a, *pl.* -i, *sm.*
1) Milchvene *f.*; 2) Bauch-
speicheldrüse *f.*; 3) Milchtopf
m.

Mlecznica, -y, *pl.* -e, *sf.*
— pospolita Milchblume *f.*,
Mutterblume *f.*, Kreuzwurz *f.*,
Kreuzblume *f.*

Mlecznicę, -nieję, -niejesz,
-nieje, -niałem, *vn. imperf.*
in Milch übergehen, milchig
werden, Milchfarbe od. Milch-
saft bekommen.

Mlecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1)
Milchmann *m.*; 2) Milchstein
m.; 3) Milchzahn *m.*; 4) Milch-
frau *n.*; Mandelmilchstoff *m.*

Mleczno, 1) -a, *pl.* -a, *sn.*
= mleczywo; 2) *adv.* milch-
reich.

Mleczny, *adi.* 1) milchig;
2) milchreich; 3) milchweiß;
4) Milch-; -na kawa Milch-
kaffee *m.*; -na potrawa Milch-
speise *f.*; -ne zęby Milchzähne
m. pl.; -ne leczenie Milchcur
f.; — zastój Milchstauung *f.*,
Milchansammlung *f.*; -ne ziele
Milchkraut *n.*

Mleczowaty, *adi.* = mlecz-
kowaty.

Mleczysty, *adi.* 1) voll
Milch, milchhaltig; 2) milch-
farbig.

Mleczywo, -a, *pl.* -a, *sn.*
Milchware *f.*, Milchspeise *f.*;
= nabiał.

Mleć, miele, mielesz, miele,
mekłem, mekęś, mekł, mekli,
va. imperf. mahlen; — zboże
na mąkę Getreide zu Mehl
mahlen; kto wprzód do młyna
przyjedzie, wprzód miele wer
zuerst in die Mühle kommt,
mahlt zuerst; — językiem ohne
Unterbrechung sprechen, ge-
wandt sprechen; miele mu się,
es glückt ihm; na mnie się
zmiele ich werde es büßen
müssen.

Mleko, -a, *sn.* 1) Milch *f.*;
— krowie Kuhmilch; —
owcze Schafmilch; — migda-
łowe Mandelmilch; — górne
Bergmilch; wyglądać jak krew
z mlekiem wie Milch und

Blut aussehen; — jeszcze
mieć pod nosem der Mutter-
brust kaum erwachsen sein,
Milchbart sein; ptasiego -a mu
brak ihm fehlt rein gar nichts;
2) — czartowe (Kraut) Teufels-
milch *f.*, fünfbliättrige Wolfs-
milch; — psie stumpfbliättrige
Wolfsmilch.

Mlekodajność, -ści, *sf.*
Milchreichthum *m.*, Milcher-
giebigkeit *f.*

Mlekodajny, *adi.* milch-
gebend.

Mlekomierz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Milchmesser *m.*

Mlekomocz, -u, *sm.* Milch-
harnen *n.*

Mlekotok, -u, *sm.* Milch-
fluß *m.*

Mlekowiec, -wca, *pl.* -wce,
sm. Milchbaum *m.*, Ruhbaum
m. (lat. galactodendron).

Mlekowy, *adi.* milchartig,
milchähnlich.

Mletka, -i, *pl.* -i, *sf.* mil-
chender Baum Guianas (lat.
ambelania).

Mlewo, -a, *sn.* 1) Mahlen
n. (in der Mühle); zapłata od
-a Mahlgeld *n.*; opłata od -a
Mahlsteuer *f.*; 2) das gemah-
lene Getreide, das Gemahlene.

Mlon, -u, *pl.* -y, *sm.* Griff
m. an einer Handmühle.

Młako, -a, *pl.* -a, *sn.* Sumpf
m., Morast *m.*

Młocek, -cka, *pl.* -cki, *sm.*
Drescher *m.*

Młocisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1)
Hammerstiel *m.*, Dreschlegel-
stiel *m.*; 2) großer Hammer.

Młocha, -y, *pl.* -y, *sf.*

Młocka, -i, *pl.* -i, *sf.* und

Młocha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
Dreschen *n.*, Dreschzeit *f.*; 2)
das Gedroschene.

Młode, -dego, *pl.* -de, *sn.*
das Junge.

Młodec, -dca, *pl.* -dce, *sm.*
junger Thier.

Młodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.*
junger Dchs.

Młodeńki, *adi.* sehr jung,
blutjung; = młodziuchny.

Młodnieć, -nieję, -niejesz,
-nieje, -niałem, *vn. imperf.*
juna werden, sich verjüngen.

Młodniś, -sia, *pl.* -sie, *sm.*
junges Männchen.

Młodo, *adv.* jung, jugend-
lich, zart; — wyglądać jung
aussehen.

Młodociany, *adi.* 1) jugend-
lich zart; 2) (bildl.) unerfah-
ren.

Młodolatek, -tka, *pl.* -tki,
sm. Minorenner *m.*, Unmün-
diger *m.*

Młodolatka, -tki, *pl.* -tki,
sf. Minorenne *f.*, Unmündige
f.

Młodoletni, *adi.* minorenn,
unmündig.

Młodość, -ści, *sf.* Jugend
f., Jugendalter *n.*, Jugend-
zeit *f.*; od -ści von Jugend
auf; od pierwszej -ści seit
den ersten Jugendjahren; grze-
chy -ści Jugendünden; —
płochosć Jugend kennt keine
Zugend.

Młodoszczep, -u, *pl.* -y,
sm. Pflanzling *m.*; = płonka.

Młodożeniec, -ńca, *pl.*
-ńcy, *sm.* Neuvermählter *m.*;
= nowożeniec.

Młodsza, -szej, *pl.* -sze,
sf. Jungmädchen *n.*, Jung-
fer *f.*, junge Magd.

Młodszy, *comp.* von Młody.

Młody, *adi.*, **Młodo**, *adv.*
1) jung, jugendlich; za mło-
du in der Jugend; pan —
Bräutigam *m.*; panna -a
Braut *f.*; państwo młodzi
Brautpaar *n.*; 2) frisch (Käse,
Butter).

Młodysz, -a, *pl.* -e, *sm.*
einer der jung aussieht.

Młodzian, -a, *pl.* -ie, *sm.*
1) Jüngling *m.*, junger
Mann; 2) Brautführer *m.*

Młodzianek, -nka, *pl.*
-nki, -nków, *sm.* = mło-
dzian; młodziarki *pl.* die
unschuldigen Kindlein (biblisch);
święto -ków Fest *n.* der un-
schuldigen Kindlein.

Młodziankowy, *adi.* —
dzień Tag *m.* der unschuldigen
Kinder, Kindleinstag *m.*

Młodzić, -dże, dzisz, -dzi,
-dziłem, I *va. imperf.* 1)
jung machen; 2) dem Biere
die Hefen geben; II. *vr.*
imperf. — się sich verjüngen.

Młodzie, -dzi, *sf. pl.* He-
fen *f. pl.*, Ober-, Spunt-
hefen *f. pl.*

Młodzieniaszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* heranreifender Knabe.

Młodzieniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* = młodzian.

Młodzienny, **Młodzieński**, **Młodzieńczy**, *adi.* jugendlich, Jünglings-.

Młodzieńczość, -ści, *sf.* Jugendlichkeit *f.*, Jünglingsalter *n.*

Młodzieńczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Milchbart *m.*

Młodzieństwo, -a, *sn.* Jugendalter *n.*, Jünglingsalter *n.*

Młodzieź, -y, *sf.* 1) Jugend *f.*, junge Leute; 1) junge Sprossen, junges Holz, Jungbestand *m.*, Jungwuchs *m.*; 3) junges Bieł, junges Wildpret.

Młodzik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) junger, unerfahrener Mensch, Grünshnabel *m.*, Gelbshnabel *m.*; 2) Häschen *n.*, Dreiläufer *m.*; 3) księżyc na -u Neumond *m.*

Młodziuchny, **Młodziutki**, **Młodziusienki**, **Młodziuteńki**, *adi.*, **Młodziuchno**, **Młodziutko**, **Młodziusienko**, **Młodziuteńko**, *adv.* blutjung, sehr jung, zart.

Młodziwo, -a, *sn.* Biestmilch *f.*, erste Milch nach dem Kalben.

Młodzizna, -y, *sf.* 1) Junge *m.*

Młokocina, -y, *pl.* -y, *sf.* Korb, Bandz, Fiszcz, Krebsmeide *f.*; = witwina.

Młokos, -a, *pl.* -y, *sm.* Junge *m.*

Młot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Hammerfisch *m.*; 2) (großer) Hammer *m.*; — czołowy Stirnhammer; — drążkowy Hebelhammer; — dwuobuchowy doppelbahniger Aufrihthammer; — fryszerski, kuźniczy, kuźnicowy Eisenhammer; — jednoręczny Schmiede-, Fausthammer; — kowalski, dwuręczny (przybijak, berlik) Buschlag, Bor-schlaghammer, Schlag *f.*; — mechaniczny (maszyna do kucia) Maschinenhammer, mechanischer Schmiedehammer;

— mularski, murarski Maurer-, Stodhammer; — parowy Dampfhammer; — podrzutowy Schwanz-, Rechhammer; — wielki drewniany (obuch) Schlägel *m.*; — wodny, hydrauliczny hydraulischer Hammer; — do nitów (nitownik) Niethammer; — do polerowania Polierhammer; — do wydłużania Streckhammer; — dwustronny kończasty Zweispitze *f.*, Zweihedge *f.*, Zweihacke *f.*; — klepalny (gładzik) Spannhammer, Gleichziehhammer; — kotlarski Treib-, Tief-, Knopfhammer; — kowalski Schmiedehammer; — miedziany kuferner Hammer; — leśny (cechówka) Waldhammer, Waldeisen *n.*, Baumstempel *m.*; — nożny do haków szynowych Hafennagelfußhammer; — obłogowy Feurnierhammer; — ołowiany Bleihammer; — pudlingowy Puddelhammer; — ręczny, kowalski Schmiede-, Fausthammer; — stolarski Banthammer; — tapicerski Tapezierhammer; — wyciągalny Sieden-, Seidenhammer; — z nasiękiem Spitzhammer; — z rozszczepem Splitthammer, Hammer mit Klauen; — zduński Ofenlejerhammer; — zwyczajny Schlaghammer.

Młoteczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Hammerchen *n.*

Młotek, -tka, *pl.* -tka, *sm.* (gewöhnlicher) Hammer *m.*; — blacharski Klempnerhammer; — ciesielski Klauen-, Splitthammer; — do haków szynowych Hafennagelhammer; — do krycia szyfrem Schieferdeckerhammer; — na drzwiach do kołatania Thürklopfel *m.*; — do strojenia instrumentów Steinhammer; — płaski Gleichzieh-, Schlicht-, Spannhammer; — do poklepywania kos Dangelhammer; — kulisty Knopf-Tiefhammer; — wężki Zinnhammer.

Młotnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* der mit dem Hammer arbeitet.

Młotny, **Młotowy**, *adi.* Hammer-; młotowe wodne koło Hammerwasserrad *n.*

Młotować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* das Eisen zängeln.

Młotowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Brenngriffel *m.* zur Wachsmalerei.

Młotowiny, -win, *sf. pl.* Hammerschlag *m.*, Glühspan *m.*, Schmiedesinter *m.*

Młóćarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Dreschmaschine *f.*

Młóćarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Drescher *m.*

Młócenie, -a, *sn.* Dreschen *n.*

Młócić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. imperf.* dreschen.

Młócka, -i, *pl.* -i, *sf.* Drescherin *f.*

Młóckarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Dreschmaschine *f.*

Młóckowy, *adi.* Dresch-.

Młódka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Frau; 2) junges Weibchen (der Hausihiere), das noch keine Jungen gehabt hat.

Młódz, młodzi, *sf.* = młodzieź.

Młyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Mühle *f.*; — wodny Wasser-mühle; — parowy Dampf-mühle; — wietrzny Wind-mühle = wiatrak; na swój — wodę zwracać das Wasser nach seiner Mühle lenken, eine Sache zu seinem Vortheile wenden.

Młynarczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Müllerstochter *f.*

Młynarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Müllergeselle *m.*

Młynarka, -i, *pl.* -i, **Młynarczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Müllerin *f.*

Młynarski, *adi.* Müller-.

Młynarstwo, -a, *sn.* Mül-terhandwerk *n.*

Młynarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Müller *m.*

Młynarzowa, -wej, *pl.* -we *sf.* Gattin *f.* des Müllers, Müllersfrau *f.*

Młynarzówna, -y, *pl.* -y, *sf.* = młynarczanka.

Mlynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* kleine Mühle, Handmühle *f.*; — do kawy Kaffeemühle; — zbożowy Kornsege *f.*; —

do tarcia farb Farbereibmaschine *f.*; 2) Mühlenspiel *n.*, Mühle (ein Brettspiel); grac w -nka Mühle spielen; 3) Wurzelbaum *m.*; -nka robić einen Wurzelbaum schlagen; (bildl.) -nka skrócić sich aus einem Handel herausziehen, sich von etw. losmachen; 4) schnelle Bewegung in der Runde; Kreisdrehung *f.*, Kreisen *n.*; -nkiem biedz so laufen, daß man sich schnell umdreht.

Mlynica, -y, *pl.* -e, *sf.* der Ort, an welchem die Mühle steht, Mühlgebäude *n.*, Mühlehaus *n.*

Młyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Mühlenspiel *n.*; 2) *adv.* młyncem, młynkiem im Kreise herum; — się toczyć herumtaumeln, herumrollen.

Młynkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, 1) *va. imperf.*; -- zboże daß Getreide aus der Fege reinigen; — językiem zungendreschen, plappern; 2) *vn. imperf.* drehen, wenden, sich herauswinden, einer Sache ausweichen; einen Hafen schlagen (Jägersprache).

Młynkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* (Jägersprache) ein gerahmter Hase, der auf der Reue aufgeschürt oder ausgemacht, einen Hafen schlägt und vorbeischießt.

Młynski, *adi.* Mühl-, Mühlen-; — kamień Mühlenstein *m.*; — ie koło Mühlrad *n.*

Mną, 1) *pron., abl.* von ja.; 2) dritte Person *pl. praes.* von miąć.

Mnemonik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mnemoniker *m.*

Mnemonika, -i, *sf.* Mnemonik *f.*, Gedächtniskunst *f.*

Mnemotechnika, -i, *sf.* Mnemotechnik *f.*

Mnich, -a, *pl.* -si und -y, *sm.* 1) Mönch *m.*; 2) Holzapfen *m.* zum Ablassen des Wassers.

Mnichostwo, -a, *sn.* Mönchswesen *n.*, Mönchsthum *n.*, Mönchsstand *m.*

Mnichowski, *adi.* mönchisch, Mönchs-; — habit Mönchskutte *f.*; = mniśi.

Mnie, 1) *pron., gen., dat.*

und *accus. sing.* von ja; 2) dritte Person *sing. praes.* von miąć.

Mniej, *adv., comp.* von mało, weniger, minder; — więcej mehr oder weniger, ungesähr.

Mniejszeć, -szeje, -szejesz, -szeje, -szałem, *vn. imperf.* kleiner werden; = maleć.

Mniejszość, -ści, *sf.* Minorität *f.*, Minorität *f.*

Mniejszy, *adi., comp.* von mały, kleiner, minder; mniejsza o to daß hat wenig zu bedeuten, darauf kommt es nicht an.

Mniejszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *va. imperf.* kleiner machen, verkleinern.

Mniemać, -mam, -masz, -ma, -małem, *va. imperf.* meinen, denken, wähnen, vermuthen.

Mniemanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Meinung *f.*; mieć o kim dobre — von jmdm eine gute Meinung haben; 2) Muthmaßung *f.*, Vermuthung *f.*; na -niu oparty muthmaßlich.

Mniemany, *adi.* und *pp.* vermeint, muthmaßlich, vermeintlich.

Mniśki, *adi.* = mniszy.

Mniszek, 1) -szka, *pl.* -szkowie, *sm.*, Mönchlein *n.*; 2) -szka, *pl.* -szki, *sm.* Mönch *m.*, Schwarzkäppel *n.*, Mückenstecher *m.*; 3) — lekarski Mönchsplatte *f.*, Löwenzahn *m.*, Pfaffenrörlein *n.*, Kuh-, Hundeblyme *f.*; — zły Mönchskappe *f.*, blauer Sturmhut; — dobry Giftheil *n.*

Mniszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Nonne *f.*; 2) verschnittene, reine Sau; 3) weißer Sägetaucher (Vogel), Ringelgans *f.*

Mniszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *va. imperf.* 1) zum Mönche machen; 2) verschneiden, kastrieren.

Mnogi, *adi.*, **Mnogo**, *adv.* zahlreich, viel, reich; liczba -ga Mehrzahl *f.*, Plural *m.*

Mnogobarwny, *adi.* vielfarbig, bunt.

Mnogodzielny, *adi.* mit vielen Kindern bedacht.

Mnogogłośny, *adi.* vielf

Mnogogrzeszny, *adi.* viel sündigend.

Mnogoimienny, *adi.* vielnamig.

Mnogolin, -a, *pl.* -y, *sm.* Seebarich *m.*

Mnogokształtny, *adi.* vielgestaltig, verschiedenartig.

Mnogoletni, *adi.* = wieloletni.

Mnogoplemienny, *adi.* vielflämrig.

Mnogopletw, -a, *pl.* -y, *sm.* Vielflosser *m.*

Mnogosć, -ści, *sf.* Zahl *f.*, Menge *f.*, Anzahl *f.*

Mnogozęb, -zęba, *pl.* -zęby, *sm.* Sägetiener *m.*

Mnożąca, -cej, *pl.* -ce, *sf.* = mnożnik.

Mnożca, -y, *pl.* -y, *sm.* Vermehrer *m.* = mnożyciel.

Mnożenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Vermehrung *f.*; 2) Multiplicieren *n.*, Multiplication *f.*

Mnożna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Multiplicand *m.*

Mnożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Vermehrer *m.*, Multiplikator *m.*

Mnożny, *adi.* 1) zahlreich, sich zahlreich vermehrend; 2) sich vermehren lassend.

Mnożyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mnożca.

Mnożyć, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, 1. *va. imperf.* 1) mehren, vermehren; 2) vergrößern; — majątek daß Vermögen vergrößern; 3) vervielfältigen, multiplicieren; II. *vr. imperf.* — się 1) sich mehren, vermehren; -żą się wypadki die Fälle häufen sich; 2) sich vergrößern, an etw. zunehmen; — się w mądrości an Verstand zunehmen.

Mnośćwo, -a, *pl.* -a, *sn.* große Menge, große Anzahl.

Mobilizacya, -yi, -ye, *pl.* -ye *sf.* Mobilisierung *f.*

Mobilizować, -zuje, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* mobilisieren.

Moc, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Macht *f.*, Gewalt *f.*; mieć nad kim — über jmdm Gewalt haben; nadać komu — jmdm die Macht geben; to nie jest w mojej -y daß steht nicht in meiner Macht; mieć — nad

soba sich beherrschen, Herr über sich sein; 2) Macht *f.*, Kraft *f.*, Kräfte *f. pl.*; o swojej -y aus eigener Kraft; 3) Kraft *f.*, Stärke *f.* (physisch und moralisch); — ciala Körperkraft *f.*; — duszy Seelenstärke *f.*; — umysłu Geisteskraft *f.*, Geistesstärke *f.*; wino stracilo — der Wein hat seine Kraft verloren; z cała -a mit aller Kraft, aus allen Kräften; ustawa ma już — obowiązu- jąca das Gesetz ist schon in Kraft (getreten); 4) Festigkeit *f.*, Derbheit *f.*, Dauerhaftigkeit *f.* (sukna des Tuches); 5) große Menge, große Anzahl; 6) *personif.* die Macht; -e niebieskie die himmlischen Mächte; 7) -a, na -y, kraft; na -y, -a, usta- wy kraft des Gesetzes.

Mocarka, -i, *pl. -i, sf.* 1) gewaltige, mächtige Herr- scherin; 2) starke Frau.

Mocarski, *adi.* Herrscher-; -a reka Herrscherhand *f.*

Mocarstwo, -a, *pl. -a, sn.* 1) Herrschaft *f.*, Macht *f.* = moc; 2) mächtiger Staat, Macht *f.*, Reich *n.*; -a euro- pejskie die europäischen Mächte.

Mocarz, -a, *pl. -e, sm.* 1) ein mit Riesenkraft bedachter Mensch; 2) Herrscher *m.*, Macht- haber *m.*, Potentat *m.*

Mocen, *adi.* autorisiert, befugt, bevollmächtigt; nie je- stem — tego uczynić ich bin nicht befugt, das zu thun.

Mochnatka, -i, *sf.* Emmer- kern *n.*

Mochowik, -a, *pl. -i, sm.* Schmerling *m.*

Mochratek, -tka, *pl. -tki, sm.* Kreismundschnecke *f.*

Mocnić, -nie, -nisz, -ni, -nikem, 1) *va. imperf.* stärken, verstärken, befestigen; 2) *vr. imperf.* — się sich stärken, stark werden.

Mocnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* stärker werden, sich verstärken.

Mocniej, *adv., comp.* von Mocno.

Mocniejszy, *adi., comp.* von Mocno.

Mocno, *adv.* 1) stark; — grzmieć stark donnern; —

zranić stark verwunden; 2) stark, sehr; — chory sehr krank; 3) fest, dauerhaft; 4) außer- ordentlich, sehr gut; 5) sehr; — go to obeszło er nahm sich dies sehr zu Herzen; 6) kräftig.

Mocność, -ści, *sf.* Macht *f.*, Kraft *f.*

Mocnowierny, *adi.* stark- gläubig.

Mocny, *adi.* 1) stark, kräftig (physisch und moralisch); — człowiek starker Mensch; — głos starke Stimme; kto moc- niejszy, ten lepszy wer här- ter ist, der hat Recht; 2) — w czym in etw. stark, bewan- dert; 3) fest, dauerhaft, derb; 4) stark, groß, heftig; — ból heftiger Schmerz; 5) stark be- festigt, gut verwahrt.

Mocować, -cuje, -cujesz, -cuje, -cowałem, *I. va. imperf.* anstrengen; — ręce die Hände anstrengen; *II. vr. imperf.* — się 1) sich anstrengen, alle seine Kräfte anstrengen; 2) — się z kim mit jmdm ringen, sich balgen, kämpfen, einen Kampf bestehen.

Mocowanie, -a, *pl. -a, sn.* Balgen *n.*, Ringen *n.*, Kämp- fen *n.*

Mocya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) Motion *f.*, Bewegung *f.*; 2) Antrag *m.*, Vorschlag *m.*; zrobić -ye einen Antrag stellen.

Mocz, -u, *sm.* Harn *m.*, Urin *m.*

Moczadło, -a, *pl. -a, sn.* sumpfiges Wasser, Morast *m.*

Moczar, -u, *pl. -y, sm.*, **Moczara**, -y, *pl. -y, sf.* = moczadło.

Moczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Infusorie *f.*

Moczenie, -a, *pl. -a, sn.* Einwässern *n.*, Einweichen *n.*; — nog Fußbad *n.*

Moczociąg, -u, *pl. -i, sm.* Katheter *m.*, Harnleiter *m.*, Urinröhrchen *n.*

Moczotok, -u, *sm.* Harn- canal *m.*

Moczowy, *adi.* Harn-, Urin-.

Moczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* naß

machen, einweichen; — len w wodzie den Flachs rösten; — nogi ein Fußbad nehmen; 2) *vn. imperf.* harnen, uri- nieren, pissen.

Moczydło, -a, *pl. -a, sn.* Flachs-, Hanfstöcke *f.*

Moczyły, -czył, *sf. pl.* durch Weichen im Wasser zu- gerichtete Birkenrinde.

Moczymorda, -y, *pl. -y, sm.* Saufaß *m.*, Saufruder *m.*, Säuer *m.*

Moczywał, -a, *pl. -y, sm.* = moczymorda.

Moda, -y, *pl. -y, sf.* Mo- de *f.*; wprowadzić -e eine Mode aufbringen; wyjść z -y aus der Mode kommen; cóż to za —? was ist das für ein Benehmen?

Model, -u, *pl. -e, sm.*

Modelusz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Modell *n.*, Muster *n.*; wydobywać — das Modell ausheben; 2) vertiefte Form = wzór.

Modelować, -luje, -lujesz, -luje, -lowałem, *va. imperf.* modellieren, nachbilden.

Modelowanie, -a, *sn.* Mo- dellieren *n.*

Modelownia, -ni, *pl. -nie, sf.* Modellier-, Formier- anstalt *f.*

Modelownik, -a, *pl. -icy, sm.* Modellierer *m.*, Mo- delleur *m.*, Modellmeister *m.*

Modelowy, *adi.* Modell-, Muster-.

Moderacya, -yi, -ye, *sf.* = umiarkowanie.

Moderantyzm, -u, *sm.* Moderantismus *m.*, Maßhal- ten *n.* in Gefinnungen und Grundsätzen, gemäßigte Rich- tung.

Moderat, -a, *pl. -aci, sm.* Maßhalter *m.*, mäßiger ent- haltamer Mensch.

Moderator, -a, *pl. -y, sm.* Moderator *m.*

Moderować, -ruje, -ro- wałem, *va.* und *vr. imperf.* = miarkować.

Modliciel, -a, *pl. -e, sm.* Beter *m.*

Modlicielka, -i, *pl. -i, sf.* Beterin *f.*

Modlić się, -dę, -dlisz, -dli, -dliem, *vr. imperf.* be=t.n.

Modligroszek, -szka, *pl. -szki, sm.* Paternostererbse *f.*

Modlitewka, -i, *pl. -i, sf.* Gebetben *n.*, kurzes Gebet.

Modlitewnia, -ni, *pl. -nie, sf.*, **Modlitewnica**, -y, *pl. -e, sf.* Betjaal *m.*, Bethaus *n.*

Modlitewnik, -a, *pl. -i, sm.* Gebetbuch *n.*

Modlitewny, *adi.* Gebet=

Modlitwa, -y, *pl. -y, sf.* Gebet *n.*; -y poranne Morgen= gebete; -y wieczorne Abend= gebete; książka do -y Gebet= buch *n.*

Modlnica, -y, *pl. -e, sf.* = modlitewnia.

Modła, -y, *pl. -y, sf.* 1) Richtschnur *f.*, Modell *f.*, Muster *n.*, Form *f.*; 2) Gebet *n.*; -y odprawiać Gebete verrichten; 3) Götzenbild *n.*

Modloczyńca, -y, *pl. -e, sm.* Veter *m.*

Modniarka, -i, *pl. -i, sf.* Modehändlerin *f.*, Putz= macherin *f.*

Modnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* Mode werden, modern werden.

Modnisia, -si, *pl. -sie,* Modenärrin *f.*, Eierpuppe *f.*

Modnisty, *adi.*, **Modnisto**, *adv.* sehr modern.

Modniś, -sia, *pl. -sie* und -siowie, *sm.* Modenaffe *m.*, Modenjäger *m.*, Modenarr *m.*

Modny, *adi.*, **Modnie**, *adv.* 1) modisch, neumodisch, modern; — strój Modetracht *f.*

Modrak, -u, *pl. -i, sm.* 1) Kornblume *f.*, Flockenblume *f.* = bławat-k; 2) Kohlen= ergud *n.*

Modrawy, *adi.* bläulich.

Modrooki, *adi.* blauäugig.

Modroś, -ści, *sf.* blaue Farbe.

Modry, *adi.*, **Modro**, *adv.* blau, dunkelblau.

Modrzyć, -drzeje, -drzejesz, -drzeje, -drzałem, *vn. imperf.* blau werden.

Modrzejec, -jca, *pl. -jee, sm.* Blut=, Blau=, Campesche= holz *n.*

Modrzenie, -a, *sm.* — się, milerza Niederkohlen *n.* (Aus= brennung des Meiserä).

Modrzeniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* 1) Meerfischling *m.* (Fisch); 2) Ritterisporn *m.* (Pflanze).

Modrzeniowy, *adi.* = modrzewiowy.

Modrzeń, -nia, *pl. -nie, sm.*, **Modrzew**, -ia, *pl. -ie, sm.*, **Modrzewina**, -y, *pl. -y, sf.* Larche *f.*, Lärchenbaum *m.*, Rothbaum *m.*

Modrzewnica, -y, *pl. -e, sf.* Rauschbeere *f.*; — polejolistna polejbläterige An= dromeda, wilder kleiner Ros= marin.

Modrzewiowy, *adi.* Lär= chen=, Lärchenbaum=, Lärchen= holz=.

Modrzyca, -y, *pl. -e, sf.* 1) Lasaufisch *m.*; 2) Kohl *m.*; — nadmorska See= Meerfohl *m.*

Modrzyć, -drzę, -drzysz, -drzy, -drzyłem, *va. imperf.* blau machen, blau färben, bläuen.

Modrzyk, -a, *pl. -i, sm.* Purpurvogel *m.*, Purpur= huhn *n.* (lat. porphyrio).

Modulacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Modulation *f.*

Modul, -u, *pl. -y, sm.* Maßstab *m.*, Maß *n.*; = pomiarka.

Modyfikacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Modification *f.*

Modyfikować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* modifizieren; = odmieniać, lagodzić.

Modystka, -i, *pl. -i, sf.* = modniarka.

Modzel, -u, *pl. -e, sm.* Hornhaut *f.*, harte Haut, Schwiele *f.*; = odcisk, nagiotek.

Modzelowatość, -ści, *sf.* Hornhäutigkeit *f.*, Schwie= ligkeit *f.*

Modzelowaty, *adi.* horn= artig, schwielig.

Mogilnik, -a, *pl. -i, sm.* = cmentarz.

Mogilny, *adi.* Erdhügel=, Grabhügel=.

Mogila, -y, *pl. -y, sf.* Erd=, Grabhügel *m.*

Mogilka, -i, *pl. -i, sf.* kleiner Grabhügel; -i, *pl.* Begräb= nisplatz *m.*

Mogly, *adi.* = möglich.

Mojżeszowy, *adi.* mosaisch; -wego wyznania mosaischen Glaubens.

Moknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. imperf.* naß werden, durchnäßt, feucht werden; — na deszczu vom Regen naß werden; — w trunku saufen, sich betrinken; — we łzach in Thränen aufgelöst sein.

Mokradla, 1) -i, *sf.* Nässe *f.*, Feuchtigkeit *f.*, Regen *m.*; 2) -i, *pl. -z, sf.* feuchter Boden, Sumpfgegend *f.*

Mokradlina, -y, *pl. -y, sf.* = mokradla 2).

Mokradło, -a, *pl. -a, sm.* 1) = mokradla 2); 2) -a, *pl.* feuchte, nasse Witterungszeit.

Mokrawina, -y, *pl. -y, sf.* = mokradla.

Mokrawy, *adi.* ein bißchen feucht.

Mokroś, -ści, 1) Nässe *f.*, Feuchtigkeit *f.*; 2) nasse, feuchte Witterung.

Mokrota, -y, *pl. -y, sf.* = mokroś.

Mokry, *adi.*, **Mokro**, *adv.* naß; -a śmierć Tod im Wasser, Ertrinken *n.*

Mokrz, -u, *pl. -e, sm.* = mocz.

Mokrza, -y, *pl. -e, sf.* Flüss= igität *f.* = ciecz, płyn.

Mokrzadla, -i, *pl. -e, sf.* = mokradla.

Mokrzawy, *adi.* = mokrawy.

Mokrzec, -krzca, *pl. -krzce, sm.* Vogelkraut *n.*, Mäusedorn *m.*

Mokrzyca, -y, *pl. -e, sf.* 1) Rappe *f.* (Pferdekrankheit); 2) = mokrzec.

Mokrzycznik, -a, *sm.* Spurre *f.*

Mokrzyć, -krzę, -krzysz, -krzy, -krzyłem, *va. und vn. imperf.* = moczyć.

Mokrzydło, -a, *pl. -a, sm.* Sumpfboden *m.*, sumpfiger Ort, nasse Gegend.

Mokrzyzna, -y, *pl. -y, sf.* Pilsminzel *m.*

Mokrzynty, -rzyn, *sf. pl.*,

Mokrzyska, -rzysk, *sn. pl.* nasse Flächen, feuchte, sumpfige Gegenden.

Mokrzyzna, -y, *pl. -y, sf.* 1) feuchter, nasser Ort; 2) alles, was nass ist.

Molas, -u, *pl. -y, sm.* Molasse *f.*

Molasowy, *adi.* Molassen-.

Molekularny, *adi.* Molekülar-.

Molekuła, -y, *pl. -y, sf.* Molekül *n.*

Molestować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* molestieren, belästigen.

Molestowanie, -a, *sn.* Molestieren *n.*, Belästigen *n.*

Molibdan, -u, *pl. -y, sm.* Molybdät *m.*, molybdänjäures Salz, Molybdänjäure *f.*

Molibdek, -dku, *sm.* Molybdänognd *n.*

Molibden, -u, *sm.* Wasser-, Reißblei *n.*

Molibdeniaki, -ków, *sm.* *pl.* wasserbleiartige Bleierze.

Molibdenit, -u, *pl. -y, sm.* Wasserbleiglantz *m.*

Molibdzik, -u, *sm.* Molybdänogndul *n.*

Molik, -a, *pl. -i, sm.* Milbe *f.*, Schabe *f.*

Moliniak, -a, *pl. -i, sm.* Fettgans *f.*

Molisty, *adi.* mottig, voll Motten, von Motten zerfressen.

Molotoczyna, -y, *pl. -y, sf.* Mottenstraß *m.*

Molowaty, *adi.* = molisty.

Molownik, -a, *pl. -i*, Traubenfraut *n.*, Gänsefuß *m.*, Gämder *m.*

Mołodec, -dca, *pl. -dce, sm.*, Mołodziec, -dzca, *pl. -dzce, sm.* = młodziar.

Mołodyca, -y, *pl. -e, sf.* junge Frau.

Momencik, -u, *pl. -i, sm.* *dim.* von Moment.

Moment, -u, *pl. -y, sm.* 1) Augenblick *m.*, Moment *m.*; w -ncie im Nu; za — in einem Augenblick; 2) Moment *n.*; — bezwładności Trägheitsmoment, Massenmoment; — ilości Moment; — pary sił, dwojannu Moment eines Kräftepaars; — sił Kraftmoment; — siły względem linii Mo-

ment einer Kraft bezüglich einer Geraden; — siły względem punktu Kraftmoment; — skrećcacia Torsionsmoment; — statyczny statisches Moment; — zgięcia Bieigungs-, Angriffsmoment.

Momentalny, *adi.* Momentalnie, *adv.* = chwilowy.

Momentowy, *adi.* = momentalny.

Momot, -a, *pl. -y, sm.* 1) Stammler *m.*, Stotterer *m.*; 2) Raunzer *m.* = zrzęda.

Momotać -tam, -cesz, -ce, -tałem, 1) stammeln, stottern; 2) raunzen, murren.

Momotanie, -a, *sn.* 1) Stammeln *n.*, Stottern *n.*; 2) Raunzen *n.*, Murren *n.*

Momotliwy, *adi.* 1) stammelnd, stotternd; 2) raunzend, mürrisch.

Monachomachia, -ii, -ię, *pl. -ie, sf.* Monachomachie *f.*, Mönchskrieg *m.*

Monada, -y, *pl. -y, sf.* Monade *f.*

Monapteryczny, *adi.* = jednoskrzydły.

Monarcha, -y, *pl. -owie, sm.* Monarch *m.*, Alleinherrscher *m.*

Monarchalny, *adi.* = monarchiczny.

Monarchia, -ii, -ię, *pl. -ie, sf.* Monarchie *f.*

Monarchiczny, *adi.*, Monarchicznie, *adv.* monarchijsh.

Monarchini, —, *pl. -nie, sf.* Monarchin *f.*

Monarchista, -y, *pl. -iści, sm.* Monarchist *m.*

Monarchizm, -u, *sm.* Monarchismus *m.*

Monarszy, *adi.* Monarchen-.

Monaster, -u, *pl. -y, sm.* griechisches Kloster.

Moneta, -y, *pl. -y, sf.* Münze *f.*, Geld *n.*; — zdawkowa Scheidemünze, Kleingeld; brzęcząca — klingende Münze; równa odpłacać -a mit gleicher Münze zurückzahlen.

Monetny, *Monetowy*, *adi.* Münz-.

Monicya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = monita.

Monita, -y, *sf.* Ermahnung *f.*, Barmannung *f.* = napomnienie.

Monitor, -a, *pl. -owie, sm.* Monitor *m.*, Ermahner *m.*, Barmanner *m.*; — (boćkowski) Geißel *f.*

Monodramat, -u, *pl. -y, und -a, sm.* Monodrama *n.*

Monogam, -a, *pl. -y, sm.* Monogame *m.*

Monogamia, -ii, -ię, *sf.* Monogamie *f.*

Monogamiczny, *adi.* monogamijsh.

Monograf, -a, *pl. -y, und -owie, sm.* Monograph *m.*

Monografia, -ii, -ię, *pl. -ie, sf.* Monographie *f.*

Monogram, -u, *pl. -y, sm.* Monogramm *n.*

Monokracya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Alleinherrschaft *f.*, Monokratie *f.*

Monokrata, -y, *pl. -aci, sm.* Alleinherrscher *m.*, Monokrat *m.*

Monolit, -u, *pl. -y, sm.* Monolith *m.*, Säule *f.* aus einem Steine.

Monolog, -u, *pl. -i, sm.* Monolog *m.*, Selbstgespräch *n.*

Monoman, -a, *pl. -owie, sm.* Monoman *m.*, Wahnsinniger *m.*, einer, der an einer fixen Idee leidet.

Monomania, -ii, *sf.* Monomanie *f.*, Wahnsinn *m.*, fixe Idee.

Monopol, -u, *pl. -e, sm.* Monopol *n.*

Monopolista, -y, *pl. -iści, sm.* Monopolist *m.*

Monopolistyczny, *adi.*, Monopolistycznie, *adv.* monopolistijsh, Monopol-.

Monoteista, -y, *pl. -iści, sm.* Monotheist *m.*

Monoteistyczny, *adi.* monotheistijsh.

Monoteizm, -u, *sm.* Monotheismus *m.*

Monotonia, -ii, -ię, *pl. -ie, sf.* Monotonie *f.*, Eintönigkeit *f.*; = jednotonność, jednostajność.

Monotonny, *adi.*, Monotonnie, *adv.* monoton, eintönig; = jednostajny.

Monstrancya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Monstranz *f.*

Montowy, *adi.* -wa mąka Mundmehl *n.*; = muntowy.

Montwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Spindelbaum, Spillbaum *m.*, Pfaffenhlütchen *n.* = trzmielina.

Monument, -u, *pl.* -y, *sm.* Monument *n.*, Denkmal *n.*

Monumentalny, *adi.* monumental.

Mopka, -i, *pl.* -i, *sf.* weibliches Mopsbündchen.

Mops, -a, *pl.* -y, *sm.* Mops *m.*

Mopsik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Mops, Mopschen *n.*

Mopsi, *adi.* mopsig, Mops-.

Mopsowaty, *adi.* = mopsi.

Mora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)

Wp *m.*; — go dusi er wird vom Wp gedrückt; = mara;

2) Mohr *m.* (ein Zeug).

Moralista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Moralist *m.*

Moralizować, -zuje, -zujesz, -zuje, -zowałem, *vn.* imperf. moralisieren.

Moralność, -ści, *sf.* Moralität *f.*, Sittlichkeit *f.*, Moral *f.*, moralisches Gefühl.

Moralny, *adi.*, **Moralnie**, *adv.* moralisch.

Morał, -u, *pl.* -y, *sm.* Morał *f.*, Lehre *f.*; -y komu prawie jmnbdm die Leviten lesen.

Morał, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Podargus *m.*, (insektenfressender Nachtvogel in Neuholland); 2) bunter Streifen; 3) -i, *pl.* eine Birnenart.

Mord, -u, *pl.* -y, *sm.* Mord *m.*, Morden *n.*

Morda, -y, *pl.* -y, *sf.* Presse *f.*, Schnauze *f.*, Maul *n.*

Mordecznik, -a, *pl.* -i, *sm.*, **Mordecznierz**, -a, *pl.* -e, *sm.* wirklicher Rappelhut, Sturm-

hut.

Morderca -y, *pl.* -y, *sm.* Mörder *m.*

Morderczy, *adi.* mörderisch; — zamiar Mordanschlag *m.*

Morderczyni, —, *pl.* -nie, **Morderka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Mörderin *f.*

Morderski, *adi.* = morderczy.

Morderstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mord *m.*, Mordthat *f.*;

2) Mordsucht *f.*, mörderische Grausamkeit.

Mordęga, -i, *pl.* -i, *sf.* Qual *f.*, Marter *f.*

Mordować, -duje, -dujesz, -duje, -dowałem, *I. va. imperf.* 1) morden, tödten; 2) ermüden, quälen, martern; *II. va. imperf.* — się się abmühen, sich quälen.

Mordowanie, -a, *sn.* 1) Morden *n.*, Töden *n.*; 2) Quälen *n.*, Martern *n.*

Mordownik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* = morderca; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* = mordecznik.

Morela, -i, *pl.* -e, *sf.* Morelle *f.*, Amarelle *f.*, Aprifose *f.*

Morelowy, *adi.* Morellen-

Morełówka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Pflaumenart.

Morfina, -y, *sf.* Morphin *n.*, Morphium *n.*

Morfografia, -ii, -ię, *sf.* Morphographie *f.*

Morfologia, -ii, -ię, *sf.* Morphologie *f.*

Morg, -u, *pl.* -i, *sm.* Morgen *m.* (Afers).

Morgana, -y, *sf.* Morgana *f.*

Morganatyczny, *adi.* morgantisch; -ne małżeństwo morganatische Ehe.

Morka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) von der Ostsee herkommender Wind auf der Weichsel; 2) feiner Landregen.

Moroszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brombeere *f.*

Morowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Tagilie *f.*

Morowy, *adi.* Pest-, pestilenzialisch, verpestet; -we powietrze Pest *f.*; — korzeń eine Art Husflattich, Pestwurzel *f.*

Morówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Pestbeule *f.*, Pestdrüse *f.*

Mors, -a, *pl.* -y, *sm.* Walros *n.*

Morski, *adi.* See-, Meer-, Meeres-; — rozbójnik Seeräuber *m.*; — handel Seehandel *m.*; -ka choroba Seefrankheit *f.*; -kie kąpiele Seebäder *n. pl.*; -ka lilia eine Pflanzpflanze (lat. pancratium); -kie grono traubentragende Seetraube; -ka świnia Meeresschwein *n.*; bałwany -kie Meereswogen *f. pl.*

Morskorost, -u, *pl.* -y, *sm.* = morszczyn.

Morszczyn, -u, *pl.* -y, *sm.* — pęcherzysty Blasentang *m.*, Meereiche *f.*

Morszczyzna, -y, *sf.* 1) Meerwelt, Seewelt *f.*, Meerzeugnisse *n. pl.*; 2) Meeresweite *f.*; 3) Gezeiten *pl.* (Ebbe *f.* und Flut *f.*); 4) vom Meere her wehender Wind, Nordwind auf der Weichsel; = morka *f.*; 5) Meergras, Seegras *n.*

Morusac, -sam, -sasz, -sa, -sałem, 1) *va. imperf.* beschmuken, beschmieren, beflecken; 2) *vr. imperf.* sich beschmuken, beschmieren, beflecken.

Morwa, -y, *sf.* Maulbeerbaum *m.*, Maulbeere *f.*

Morwowy, *adi.* Maulbeer-; — liść Maulbeerblatt *n.*

Moryczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* quälen, martern, jmnbdm zusetzen.

Morzan, -a, *pl.* -y, *sm.* Gattung der Kurzschwanzkrebse (lat. portumnus).

Morze, -a, *pl.* -a, *sn.* Meer *n.*, See *f.*; — północne Nordsee; — południowe Südsee; — spokojne der stille Ocean; — śródziemne das Mittelmeer; — lodowate Eismeer; het za -m weit in der Ferne, jenseits des Oceans; (bildl.) — światła ein Meer von Licht.

Morzenie, -a, *sn.* — głodem Verhungernlassen *n.*

Morzolis, -a, *pl.* -y, *sm.* Seefuchs *m.*

Morzolotny, *adi.* über das Meer fliegend.

Morzost, -u, *pl.* -y, *sm.* Seegras *n.*

Morzowładca, -y, *pl.* -y, *sm.* Meeresherrscher *m.*, Meerbeherrscher *m.*

Morzowładny, *adi.* das Meer beherrschend.

Morzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Quäler *m.*, Peiniger *m.*, einer, der jmnbdm verhungern lässt.

Morzycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quälerin *f.*, Peinigerin *f.*, eine, die jmnbdm verhungern lässt.

Morzyc, -rze, -rzysz, -rzy, -rzytem, 1) *va. imperf.* hungern lassen, quälen, peinigern; sen mnie -rzy der Schlaf übermannt mich; 2) *vr. imperf.* — się się quälen, sich abmergeln, hungern.

Morzymord, -a, *pl.* -y, *sm.* Heilwurz *m.*, feinflätteriger Sturmhut.

Morzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) großes Meer; 2) Bauchgrimmen *n.*

Morzyskowy, *adi.* Grimm; -wa kiszka Grimmdarm *m.*

Morzyszcz, -a, *pl.* -a, *sn.* = morzysko.

Mosiadz, -u, *sm.* Messing *n.*; — biały Weißmessing; — kowny, kowalny strekbareß Messing; — surowy, nieoczyszczony Stück-, Rohmessing.

Mosiędzowy, *adi.* = mosiężny.

Mosiężnictwo, -a, *sn.* Messing-, Selbgießerei *f.*, Messingarbeit *f.*

Mosiężniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frau *f.* des Selbgießers.

Mosiężnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Roth-, Selbgießer *m.*, Messing schmied *m.*

Mosiężny, *adi.* messingen, aus Messing; -ne towary Messingwaren *f. pl.*

Mosiężysty, *adi.* messinghaltig.

Moskito, *sm. indec.* Moskitto *m.*

Moslem, -a, *pl.* -owie, **Moslemin**, -a, *pl.* -owie, *sm.* Moslem *m.*, Muselman *m.*

Mospan, -a, *pl.* -owie, *sm.* (nur im 5. Fall gebr.) mospanie! mein Herr!

Most, -u, *pl.* -y, *sm.* Brücke *f.*; — em kłaść einen neben den anderen hinwerfen, niedermeßeln; — em padać haufenweise zu Boden fallen; — em leżeć auf dem Gesichte liegen; prosto z -u mit der Thür ins Haus, ganz einfach, unumwunden; potrzebny, jak dziura w -ście überflüssig; — belkowy Balkenbrücke, Brücke mit geraden Trägern; — belkowy o dźwigarach

klinowanych Balkenbrücke mit verdübelten Tragbäumen; — belkowy o dźwigarach zazębionych Balkenbrücke mit verzahnten Tragbäumen; — belkowy z zastrzałami Sattelbrücke mit Streben; — czajkowy Pontonbrücke; — dla pieszych Steg *m.*, Laufbrücke; — dojazdowy Verbindungsbrücke, Zufahrtsbrücke; — drewniany Holzbrücke; — drogowy Straßenbrücke; — druciany Drahtseilbrücke; — jazdowy na palach Pfahlbrücke, Sochbrücke; — kamienny Steinbrücke; — kanałowy Canalbrücke; — kolejowy Eisenbahnbrücke; — kratowy Gitterbrücke; — kryty gedeckte Brücke; — linowy, peruwiański Seilbrücke; — łańcuchowy Kettenbrücke; — łukowy Bogenbrücke; — żyłowy Schiff-, Kahnbrücke; — na bezkach Felsbrücke; — na kozłach Bockbrücke; — na przyczółkach drewnianych Brücke mit hölzernen Landpfeilern; — na przyczółkach murowanych Brücke mit gemauerten Landpfeilern; — na zalewie, powodziowy Flut-, Inundationsbrücke; — obrotowy Drehbrücke; — opierzony verschalte Brücke; — pływający Schwimmbrücke; — podnoszony Hubbrücke; — pontonowy Pontonbrücke; — poręczowy Trageländerbrücke, Beutelholzbrücke; — prosty senkrechte, gerade Brücke; — rozporowy Spreng-, Sprengwerksbrücke; — rurowy Röhrenbrücke; — samolot, *prom.* fliegende Brücke, fliegende Fähre; — sklepiony gewölbte Brücke; — skośny, ukośny schiefe, schräge Brücke; — stalowy Stahlbrücke; — stały Standbrücke, feste Brücke; — suwany Schiebe-, Rollbrücke; — taśmowy, wstęgowy Band-eisenbrücke; — tubowy, rurowy Röhren-, Röhrenträgerbrücke; — tymczasowy provisorische Rothbrücke; — wieszarowy Hängewerksbrücke; — wieszarowo-rozporowy

Häng- und Sprengwerksbrücke; — wiszący Hängebrücke; — wodociagowy Wasserleitungsbrücke; — z blachy żelaznej, blaszany Blechbrücke; — z jazdą dolną Brücke mit Fahrt unten; — z jazdą górna Brücke mit Fahrt oben; — zwodzony Zug-, Aufziehbrücke; — zwodzony drażkowy Klappbrücke mit beweglicher Brückenbahn; — zwodzony z kołami zębatemi Kettenbrücke mit Zahnrad, holländische Brücke; — zwodzony łańcuchowy Zugbrücke mit Ketten; — zwodzony z przeciwwagą, przewagą Wippbrücke, Zugbrücke mit Hintergewicht; -z żelaza kutego schmiedeeiserne Brücke.

Mostek, -stku, *pl.* -stki, *sm.* 1) kleine Brücke; — rozjazdu Herzschmel *m.*, Herzauflauf *m.*, Herzgabel *f.*; 2) Brustbein *n.*; 3) Bruststück *n.* (z. B. von einem geschlachteten Rülbe).

Mostkowy, *adi.* -wa, piecz. n. Brustbraten *m.*

Mostnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Brückenpfeiler *m.*

Mostołódz, -łodzi, *pl.* -łodzie, *sf.* Schiffsbrücke *f.*, Ponton *m.*

Mostowe, -wego, *sn.* Brückenzoll *m.*, Brückengeld *n.*

Mostowina, -y, *pl.* -y, *sf.* = mościna.

Mostowniczy, -czego, *pl.* -czowie, *sm.* Brückenaufseher *m.*, Brückenmeister *m.*

Mostowy, 1) -wego, *pl.* -wi, *sm.* Brückenzolleinnehmer *m.*; 2) *adi.* Brücken-; belka -wa Brückenbalken *m.*

Moszcz, -u, *pl.* -e, *sm.* Most *m.*; — jabłeczny Apfelmost.

Moszcznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* eine Palmenart (lat. oenocarpus).

Moszenka, -i, *pl.* -i, *sf.*, **Moszna**, -y, *pl.* -y, *sf.* Beutel *m.*, Saß *m.*, Beutelchen *n.* — sercowa Herzbeutel *m.*; moszenki, -nek, *pl.* 1) Hodensack *m.*; 2) gemeiner Blasenstrauch.

Moszus, -u, *sm.* Moschus *m.*

Moszusowy, *adi.* Moschuš=.

Mośc, -i, *pl.* -i, *sf.* (zusammengezogen aus mikość); jego cesarska — Seine kaiserliche Majestät; Jego książęca — Seine Durchlaucht, Hoheit, der Herzog, Fürst; Jej cesarska — Ihre Majestät die Kaiserin; -i panie! mein Herr! -ia pani! gnädige Frau! Jegomość der gnädige Herr; der Herr Parer, (seine, Euer) Hochwürden; -i państwo! geehrte Herrschaften!

Mościć, -szcze, -ści, -ści, *I. va. imperf.* bebrücken; — bagno über den Morast eine Brücke legen; 2) festsetzen; — kogo na urząd jmnđm den Weg zu einem Amt bahnen; *II. vr. imperf.* — się się festsetzen, sich einen Platz aussuchen; kot się -ści na poduszce die Kage sucht sich einen Platz auf dem Polster.

Mościna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Brückenbrett *n.*, Brückenbohle *f.*; 2) schlechte, elende Brücke.

Mościsko, -a, *pl.* -a, *sn.* große, hässliche Brücke.

Mościwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* — komu jmnđm mit Titeln überhäufen, mit Titeln herumwerfen, jmnđm mit Euer Gnaden titulieren.

Mościwy, *adi.* gnädig, hochgeehrt; — panie! gnädiger Herr!

Mot, -u, *pl.* -y, *sm.* = motek.

Motacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Haspler *m.*

Motaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hasplerin *f.*; 2) Haspel *f.*, Handhaspel *f.*

Motać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *I. va. imperf.* 1) haspeln, weisen; — przędzę Garn haspeln; 2) verwickeln, durcheinanderwerfen; *II. vr. imperf.* — się się hin- und herbewegen, sich verwickeln, sich verwirren.

Motek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Strähn *m.* (Garn od. Zwirn), Gebinde *n.*, Locke *f.*

Motłoch, -u, *sm.* 1) Gesindel *n.*, Böbel *m.*, gemeines Volk; 2) Haufe *m.*, Menge *f.*; — obelg ein Haufe von Beschimpfungen.

Motor, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Beweger *m.*, Mureger *m.*; 2) Motor *m.*; — elektryczny Elektromotor, elektrischer Beweger; — gazowy Gasmotor, Gaskraftmaschine *f.*, — parowy Dampfsmotor, Dampfmaschine *f.*; — wodny Wassermotor.

Motorny, *adi.* gewandt, gesch, geschickt, anständig.

Motorowy, *adi.* Motor=.

Motowaz, -weza, *pl.* -wezy, *sm.* 1) Kettel *n.*, mit welchem die Gebinde auf der Haspel gebunden werden; 2) Pödderloth *n.*, Paarloth *n.*, Angelsehnur *f.* zum Malfang.

Motowidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Haspel *f.*, Weisz *f.*; 2) Haspelbaum *m.*

Motyka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.*

Motyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Haße *f.*, Haue *f.*, Karst *m.*; porywać się z -ką na słońce (wörtlich: mit einer Haße gegen die Sonne auftreten) etw. unternehmen, wozu man nicht die nöthige Kraft hat.

Motykować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit der Haße arbeiten.

Motyl, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schmetterling *m.*; 2) (bildl.) Windbeutel *m.*, Flattergeist *m.*, Don Juan.

Motylek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* *dim.* von Motyl.

Motyli, *adi.* Schmetterlinas=.

Motylica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bind-, Leber-, Egelwurm *m.*; 2) Egelkrankheit *f.*, Egelseuche *f.*, Egelucht *f.*, Drehkrankheit *f.* (der Schafe).

Motyłkować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* wie ein Schmetterling umherflattern, von Blume zu Blume flattern, ein Flattergeist sein. [tyli.

Motyłkowy, *adi.* = motyłowaty, 1) -tego, *sm.* Schuppenflügler *m.*; 2) *adi.* straubflügelig.

Motyw, -u, *pl.* -a und -y, *sm.* Motiv *n.*, Beweggrund *m.*, Ursache *f.*

Motywować, -wuje, -wujesz, -wowałem, *va. imperf.* motivieren, begründen.

Mowa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Sprache *f.*, Rede *f.* (daß Betmögen zu sprechen); -wę komu odjać jmnđm der Sprache berauben; -wę stracić die Sprache verlieren; 2) Sprache *f.*, polska — polnische Sprache; 3) Rede *f.* — żałobna Trauer-, Leichenrede; mieć -wę eine Rede halten.

Mowca, -y, *pl.* -y, *sm.* Redner *m.*, Sprecher *m.*

Mownica siehe Mównica.

Mowność, Mowny siehe Mówność, Mówny.

Mozajka, (Mozaika), -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mosaik *f.*; 2) Mosaikarbeit *f.*, Mosaikbild *n.*

Mozajkować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit Mosaik auslegen.

Mozajkowy, *adi.* Mosaik=.

Mozga, -i, *sf.* Blanzgras *n.*

Mozolić, -ję, -lisz, -li, -liłem, 1) *va. imperf.* — kogo jmnđm viel Mühe und Noth verursachen, jmnđm sehr anstrengen, mit etw. plagen; 2) *vr. imperf.* — się sich abplagen, sich abmühen, sich sehr anstrengen.

Mozolny, *adi.*, Mozolnie, *adi.* mühselig, mühevoll.

Mozola, -y, *pl.* -y, *sf.* = móżól.

Mozołowatość, -ści, *sf.* Schwiele *f.*, schwielige Verhärtung.

Mozołowaty, *adi.* schwielig, verhärtet, voll Schwielen.

Móżół, -zołu, *pl.* -zoły, *sm.* 1) Schwiele *f.*; 2) Mühe *f.*, Plage *f.*, Anstrengung *f.*; kosztowało mnie to dosyć -zołu das hat mich genug Mühe gekostet; 3) (bildl.) mühsame Arbeit, mühsames Geschäft.

Moździerz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mörser *m.*; strzelać z -y aus Mörsern feuern; 2) Reißschale *f.*

Moździerzowy, *adi.* Mörser=.

Moździerzik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Moździerz.

Możdzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Sperr-, Spannagel *m.*

Może, 1) dritte Pers. *praes.* von móc, er, sie, es kann; 2)

adv. vielleicht, möglich, (es) kann sein, möglicherweise.

Możebność, -ści, *sf.* Möglichkeit *f.*

Możebny, *adi.*, **Możebnie**, *adv.* möglich.

Możeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Verdammter *m.*, Geflagter *m.*

Możliwość, -ści, *sf.* = możebność.

Możliwy, *adi.*, **Możliwie**, *adv.* = możebny.

Można, *adv.* es ist möglich, man kann, man darf; nie — było z nim mówić man konnte nicht mit ihm reden; jeśli tylko będzie — wenn es nur irgendwie möglich sein wird.

Możnić, -nie, -nisz, -ni, -niem, *va. imperf.* mächtig machen, jmnđn zur Macht gelangen lassen.

Możnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* mächtig werden.

Możnorządca, -y, *pl.* -y, *sm.* = możnowładca.

Możność, -ści, *sf.* 1) Möglichkeit *f.*, Vermögen *n.*, Ausführbarkeit *f.*; ile -ści nach Kräften; 2) Macht *f.*, große Gewalt, Vielvermögenheit *f.*

Możnowładca, (Możnowładca) -y, *pl.* -y, *sm.* großer Herr, Aristokrat *m.*, Oligarch *m.*, Reichthaber *m.*

Możnowładczy, *adi.* aristokratisch, oligarchisch.

Możnowładność, -ści, *sf.* = możnowładztwo.

Możnowładny, *adi.* = możnowładczy.

Możnowładztwo, -a, *sn.* 1) Adels Herrschaft *f.*, Oligarchie *f.*; aristokratische Regierungsform; 2) Aristokratie *f.*, die Aristokraten.

Możny, *adi.*, **Możnie**, *adv.* 1) möglich, = możebny, możliwy; 2) mächtig, kräftig, vielvermögend, = potężny; 3) vermögend, reich, wohlhabend.

Módz, mogę, możesz, może, mogłem, *vn. imperf.* 1) können, vermögen; szczęście wiele może dać Glück vermag viel; 2) dürfen nie mogę tego zrobić ich darf daş nicht thun; 3) —

komu co jmnđm etw. anhaben können.

Mój, moja, moje, *pron.* mein, meine, mein; der, die, das meine, meinige; — ty mein Lieber!

Mól, mola, *pl.* mole, *sm.* 1) Motte *f.*, Schabe *f.*; -ulowy Bienenmotte, Honigschabe; — sumienia Gewissensbiß *m.*, Rummer *m.*, Wurm *m.*; każdy ma swego mola, co go gryzie jeder hat seinen Wurm, der ihm am Herzen nagt; 2) (bildl.) — książkowy Bücherwurm *m.*; siedzieć w książkach jak — wie ein Wurm in den Büchern wühlen.

Mór, moru, *pl.* mory, *sm.* 1) Pest *m.*, Seuche *f.*; 2) Hungertod *m.*; 3) mory *pl.* Schauer *m.*, Schauer *m.*; — mnie przechodzą es durchfährt mich ein Schauer.

Mówić, -wię, -wiesz, -wi, -wiem, *vn. imperf.* 1) sprechen, reden; — wielu językami wiele Sprachen sprechen; — o czym von etw. reden; 2) sagen, sprechen; mówią man sagt, es geht die Rede, es heißt; 3) eine Rede halten; 4) — za kim zu jmnđs Gunsten sprechen, jmnđs Fürsprecher sein; wszystko za nim mówi alles spricht für ihn; 5) nie ma co — da läßt sich nichts sagen, man muß (es) zugehen.

Mówienie, -a, *sn.* Reden *n.*, Sprechen *n.*; sztuka -a Redekunst *f.*; sposób -a Redeart *f.*, Sprachweise *f.*, Redensart *f.*

Mównica, -y, *pl.* -e, *sf.* Rednerbühne *f.*

Mówność, -ści, *sf.* 1) Redseligkeit *f.*; 2) Wortreichtum *m.*; Fertigkeit *f.* im Sprechen.

Mówny, *adi.* **Mównie**, *adv.* 1) redselig; 2) wortreich, be-redt; = wymowny.

Mózg, -u, *pl.* -i, *sm.* Gehirn *n.*, Hirn *n.*; nie mieć -u w głowie dumm sein; — mu się w głowie przewrócił er ist verrückt geworden; chorować na — gehirnkrauk sein; — sobie nad czem suszyć się über etw. den Kopf zerbrechen.

Mózgowie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kopfmark *n.*

Mózgowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* 1) ungebildeter, hartnäckiger Mensch; 2) Tollkopf *m.*

Mózgownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Hirnfalten *m.*; (bildl.) Kopf *m.*; tega — ein guter Kopf.

Mózgownica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mózgownia.

Mózgowy, *adi.* Gehirn-, Hirn-; przepuklina -wa Hirnbruch *m.*

Mrakota, -y, *sf.* Masse *f.*

Mroczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Halbdunkel *n.*, Schattendunkel *n.*, ein nicht starkes Dunkel; 2) Blinzlauge *n.*; 3) Blinzler *m.*

Mrocznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Dunkelheit *f.*, düsteres Dunkel, Düsterei *f.* (auch bildl.); 2) Abendstern *m.*

Mroczość, -ści, *sf.* = mrocznica 1).

Mroczy, *adi.* dunkel, düster, schattig.

Mroczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *I. va. imperf.* verdunkeln, verfinstern, dunkel machen, das Lichtes berauben; — pokój daş Zimmer verfinstern; *II. vr. imperf.* — się; 1) sich verfinstern, sich verdunkeln, sich umwölken (vom Himmel); mroczy się es wird finster; 2) (bildl.) düster werden, sich verdüstern, ein düsteres Gesicht machen; — się na kogo jmnđm ein böses Gesicht machen.

Mrok, -u, *pl.* -i, *sm.* Dunkel *n.*, Dämmerung *f.*, Abenddämmerung *f.*; -iem, z -iem mit anbrechender Dämmerung; — zapada die Dämmerung bricht an; — śmiertelny Todesnacht *f.*

Mroszka, -i, *pl.* -i, *sf.* = moroszka.

Mrowić, **Mrowie**, **Mrowisko** siehe Mrówić, Mrówie, Mrówisko.

Mrowik, -a, *pl.* -i, *sm.* = mrowinek.

Mrowinek, -nka, *pl.* -uki, *sm.* 1) Ameisenstein *m.*; 2) Ameisenkönig *m.*

Mrowiniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = lebiodka.

Mrozić, -że, -zisz, -zi, -zi-
łem, 1) *va. imperf.* gefrieren
machen, kalt werden lassen;
2) *vr. imperf.* — się frieren.

Mrozobicie, -a, *pl. -a, sn.*
Frostschaden *m.* (im Felde).

Mrozonosny *adi.* Frost-
bringend.

Mrozowaty, *adi.* — koń
Grauschimmel *m.*

Mrożność, -ści, *sf.* Frost-
kälte *f.*, Kälte *f.* zum Gefrie-
ren.

Mrożny, *adi.*, **Mrožno**,
adv. frostig, kalt, eiskalt.

Mrozenie, -a, *sn.* Gefrie-
renmachen *n.*, Kaltwerdenlassen
n.; — się Frieren *n.*, Gefrie-
ren *n.*

Mrówczany, *adi.* Ameisen-;
kwas — Ameisensäure *f.*;
spiritus — Ameisenspiritus
m., Ameisengeist *m.*

Mrówczy, *adi.* = mrów-
czany.

Mrówczyn, -a, *pl. -y, sm.*
Ameisenspinne *f.*

Mróweczka, -i, *pl. -i, sf.*
dim. von Mrówka.

Mrówić się, -wie, -wisz,
-wi, -wiłem, *vr. imperf.*
wimmeln.

Mrówie, -a, *sn.* 1) Amei-
senhaufen *m.*, Gewimmel *n.*
von Ameisen; 2) Schauer *m.*,
Schauder *m.*, Schaudern *n.*
unter der Haut, Ameisenlaufen
n. (lat. formicatio). = mró-
wisko.

Mrówisko, -a, *pl. -a, sn.*
1) = mrówie 1) und 2);
2) (bildl.) großer Haufen, Ge-
wühl *n.*, Gewimmel *n.*

Mrówisty, *adi.* voll Amei-
sen.

Mrówka, -i, *pl. -i, sf.*
Ameise *f.*; było ich jak -wek
es gab ihrer eine ganze Menge.

Mrówkojad, -a, *pl. -y, sm.*
Ameisenfresser *m.*, Ameisenbär
m.

Mrówkolew, -lwa, *pl. -lwy,*
sm. Ameisenlöwe *m.*, Ameisen-
jungfer *f.*

Mrówkołów, -łowa, *pl.*
-łowy, sm. Ameisenfänger *m.*,
Ameisendrossel *f.*, Fliegenfän-
ger *m.*

Mrówkowaty, *adi.* amei-
senartig.

Mrównik, -a, *pl. -i, sm.*
afrikanischer Ameisenbär, Amei-
senscharer *m.*

Mróz, mrozu, *pl. mrozy,*
sm. 1) Frost *m.*, strenge Kälte;
— bierze es friert; 2) kalter
Schauer; — mnie przechodzi
es überläuft mich kalt; 3)
Mauerpfeffer *m.*; 4) Faser-
blume *f.* (lat. mesembrian-
themum).

Mru, mru, *sn. indec.* Brum-
men *n.* des Bären, Schnurren
n. der Katze *z.*; ani —! kein
Wort! ohne zu mucksen!

Mruczeć, -cze, -czysz, -czy,
-czalem, *va. imperf.*; **Mru-
knać**, -nę, -niesz, -nie, -ną-
łem, *va. perf.* brummen,
murren, murmeln; kot -czy
die Katze schnurrt, spinnt;
ani nie mruczał er muckte
nicht einmal; — na co über
etw. murren; — sobie pod
nosem etw. vor sich hinmur-
meln.

Mruczek, -czka, *pl. -czki,*
sm. 1) Marmorfisch *m.*, Mur-
melfisch *m.*; 2) Blindfuhspiel *n.*

Mruczenie, -a, *sn.* Brum-
men *n.*, Murren *n.*, Murmeln *n.*

Mruczliwy, *adi.* brummend,
murmelnd, brummig.

Mruczydło, -a, *pl. -a, sn.*
Brummbär *m.*

Mruczysład, -u, *pl. -y, sm.*
Bärenfuß *m.* (lat. arctopus).

Mrug, -u, *pl. -i, sm.* Augen-
blinzeln *n.*, Blinzeln *n.*, Win-
ken *n.*

Mrugacz, -a, *pl. -e, sm.*
Sandkrabbe *f.*

Mrugać, -gam, -gasz, -ga,
-gałem, *va. und vn. imperf.*;
Mrugnąć, -nę, -niesz, -nie,
-nąłem, *va. und vn. perf.* mit
den Augen winken, blinzeln;
— oczyma na kogo jmdm
mit den Augen ein Zeichen
geben.

Mrugala, -y, *pl. -y, sm.*
Blinzler *m.*, einer, der mit
den Augen blinzelt, Augen-
redner *m.*

Mruganie, -a, *sn.* Blinzeln
n., Winken *n.*

Mrugawki, -wek, *sf. pl.*
Augenwimpern *f. pl.*

Mruk, -u, *pl. -i, sm.* 1)
Murren *n.*, Brummen *n.*,

Gemurmel *n.*; 2) -a, *pl. -i,*
Murrkopf *m.*, Brummbär *m.*,
brummiger Mensch; 3) Duck-
mäuser *m.*

Mrukliwość, -ści, *sf.* brum-
miges, mürrisches Wesen.

Mrukliwy, *adi.*, **Mrukli-
wie**, *adv.* brummig, brum-
merisch, mürrisch.

Mrukowaty, *adi.* = mru-
kliwy.

Mrużek, -żka, *pl. -żki und*
-żkowie, sm. = mrugała.

Mrużenie, -a, *sn.* — oczu
oder oczyma Nicken *n.* mit den
Augen, Aufmachen und Zu-
drücken der Augenlider.

Mrużka, -i, *sf.* Blinzeln *n.*

Mrużyć, -że, -żysz, -ży,
-żyłem, *va. imperf.* — oczy
die Augen halb zumachen, mit
den Augen nicken; za — oczy
sterben.

Mrzana, -y, *pl. -y, sf.*
Gründling *m.* (Fisch).

Mrzeć, mrę, mrzesz, mrze,
marłem, *vn. imperf.* sterben,
wegsterben, hinsterben; w tym
roku ludzie mrą bardzo in
diesem Jahre ist die Sterb-
lichkeit sehr groß; — głodem
Hungers sterben; — głód
Hunger leiden, hungern; —
na co etw. heftig begehren, vor
Begierde nach etw. brennen.

Mrzechlina, -y, *pl. -y, sf.*
Hammerstrauch *m.* (lat. ce-
strum).

Mrzewka, -i, *pl. -i, sf.*
Spierling *m.*, Mudd *m.*, Budd
m., Duidd *m.*, Sppling *m.*,
Glirr *m.*, kleiner Weißfisch,
= białyryb.

Mrezna, -y, *pl. -y, sf.*
Fischneß *n.*

Mrzonka, -i, *pl. -i, sf.*
Phantasiegebilde *n.*, Einbil-
dung *f.*

Mrzosna, -y, *pl. -y, sf.*
Pflanzenart (lat. morisonia).

Mrzyć, mrzę, mrzysz, mrzy,
mrzyłem, *va. imperf.* tödten,
tödt machen.

Mrzygłód, 1) -głoda, *pl.*
-głody, *sm.* Hungerleider *m.*,
Knider *m.*; 2) -głodu, *pl.*
-głody *sm.* Pfriementraut *m.*,
Ginster *m.*

Msza, -y, *pl. -e, sf.* Messe
f.; wielka — Hochamt *n.*;

cicha — stille Messe; śpiewana — gesungene Messe; -y słuchać die Messe hören; -ę odprawić die Messe lesen; iść na -ę zur Messe gehen.

Mszalny, *adi.* Mess-

Mszalt, -u, *pl.* -y, *sm.* Messbuch *n.*

Mszar, -u, *pl.* -y, *sm.* Moos *n.*, eine mit Moos bewachsene Landstrecke.

Mszarski, *adi.* = kapłański.

Mszarstwo, -a, *sn.* = kapłaństwo.

Mszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Messpriester *m.*; = kapłan, ksiądz.

Mszec, mszeję, mszejesz, mszeje, mszałem, *vn. imperf.* mit Moos bewachsen, bemoosen.

Mszyca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Krautraupe *f.*, Blattlaus *f.*; 2) Schabenkraut *n.*, Mottenkraut *n.*

Mszyć, mszę, mszysz, mszy, mszyłem, 1) *va. imperf.* bemoosen, mit Moos bedecken, zäferig machen; 2) *vn. imperf.* zäferig werden.

Mszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* mit Moos bedeckte Erdstelle, mit Moos bedeckter Hügel.

Mszysty, *adi.* moosig, be-
moost. [her *m.*

Mściciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Rä-

Mścicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rä-

cherin *f.*

Mścicielski, *adi.* Rächer-

Mścić, mszczyć, mścisz, mści, mściłem, 1) *va. imperf.* rächen, vergelten; 2) *vn. imperf.* — się się rächen, Rache nehmen, Rache üben; — się na kim za poniesioną krzywdę sich an jmdm für erlittenes Unrecht rächen, an jmdm Rache nehmen, erlittenes Unrecht an jmdm rächen.

Mściwość, -ści, *sf.* Rachsucht *f.*, Rachgier *f.*

Mściwy, *adi.* Mściwie, *adv.* rachsuchtig, rachgerig.

Mu, *pron. dat.* von on.

Muc, -a, *pl.* -e, *sm.* Hund mit beschnittenen Ohren, gestutzter Fudel; = mucyk.

Mucel, -a, *pl.* -e, *sm.* kurzes, dickes Eisenerzstück.

Mucet, -u, *pl.* -y, *sm.* Pelztragen *m.* (der Domherren).

Mucha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fliege *f.*; — kolęca Stechfliege; zginiesz jak — du wirst ohneweiters (elend) zugrunde gehen; padali jak -y sie sießen haufenweise hin; wygnąć komu -y z nosa jmdm die Mücken vertreiben; 2) Biene *f.*; 3) Bienenstock *m.*; 4) Raupe *f.* (Pferdekrankheit); 5) Harzdrüse *f.* (Krankheit der Nadelhölzer).

Mucharka, -i, *pl.* -i, *sf.* Fliegenaltes *n.*

Muchojadka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Fliegenfänger *m.*, Fliegenfänger *m.* (Vogel); 2) Fliegenfänger *m.*, Fliegenkraut *n.*

Muchojerka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mucharka.

Mocholapka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = mucharka; 2) Hundstohl *m.*, Hundswolle *f.*

Mucholówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchojadka.

Muchomór, -mora, *pl.* -mory, *sm.* Fliegenschwamm *m.*

Muchorówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomór.

Muchotrutka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomór.

Muchotrzew, -wia, *sm.* 1) Vogelkraut *n.*, Mäusedarm *m.*; 2) Gauchheil *n.*, Zeisigkraut *n.*, Katzenpötlein *n.*

Muchowaty, *adi.* fliegenartig.

Mucyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = muc.

Mudo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hode *m.* und *f.*

Mudrahel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mędrak.

Mudzić, -dzieć, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va.* und *vn. imperf.* die Zeit verträdeln, versäumen, aufhalten; = młóżyć.

Mufa, -y, *pl.* -y, *sf.* Muffe *f.*, Büchse *f.*, Verbindungs-, Ruppelungsmuffe *f.*; — buforowa Buffermuffe; — kuta żelazna (naśrubek do haka pociagowego) Zugshakenhülse *f.*; — do śrub przeciwszyn Hülse zur Leitschraube; — do węzów Schlauchhülse; — nasuwka kierownicy zwrotniczej, ciegła zwrotnicy Muffe zur Wechselzugstange.

Mufel, -fla, *pl.* -fle, *sm.*

Muffel *f.*; -fle, *pl.* Flafchenzüge *m. pl.*

Mufłowy, *adi.* — piec Mufseföfen *m.*

Mufta, -y, *pl.* -y, *sf.* und **Mufka**, oder **Muftka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Muff *m.* = zarekawek.

Mufty, -tego *pl.* -towie, *sm.* Mufti *m.*

Mularczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Maurerlehrling *m.*, Maurer-
geselle *m.*

Mularka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Maurerfrau *f.*; 2) Maurerhandwerk *n.*; 3) Mauleseltreiberin *f.*

Mularski, *adi.* Maurer-
Mularstwo, -a, *sn.* Maurerhandwerk *n.*, Maurerei *f.*; wolne — Freimaurerei *f.*

Mularz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Maurer *m.*; wolny — Freimaurer *m.*; 2) Mauleseltreiber *m.*

Mularzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* = mularka 1).

Mulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Seekrebsart (lat. *autonomea*).

Muleć, -le, -lisz, -li, -liłem, *vn. imperf.* winseln (von Hundem).

Mule, -cia, *pl.* -ta, *sn.* junger Maulesel.

Muli, *adi.* Maulesel-.

Mulica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mauleselin *f.*; 2) Griffholz *n.* am Hakenpfluge.

Mulić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. imperf.* verschlammern, mit Schlamm bedecken, anfüllen; staw się muli der Teich verschlammst sich.

Mulisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) hässlicher, dicker Schlamm; 2) hässlicher Maulesel.

Mulistość, -ści, das Schlammige, Schlammigkeit *f.*

Mulisty, *adi.* schlammig.

Mulnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mauleselführer *m.*, Mauleseltreiber *m.*

Mulny, *adi.* = mulisty.

Multan, -u, *sm.* Molton *m.* (Flanellgattung).

Multanka, -i, *pl.* -i, *sf.* (mehrflöchtige) Rohrpfife *f.* Hirtenflöte *f.*

Multiplikacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = mnożenie.

Multiplikator, -a, *pl.* -y, *sm.* Multiplikator *m.*

Mułyplikowac, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* = mnożyć.

Mułyplikowanie, -a, *pl. -a, sn.* = mnożenie.

Muł, 1) -a, *pl. -y sm.* Muł = esel *m.*, Maulthier *n.*; 2) -u, *sm.* Schlamm *m.*

Mułarz, -a, *pl. -e, sm.* = mulnik.

Mułeczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Kleiner Maultesel.

Mułek, 1) -ka, *pl. -ki, sm.* = mułeczek; 2) -ku feiner Staub; — krzemienyy Kieselgubr *f.*

Mułkowaty, *adi.* = mulisty.

Mułosiel, -sła, *pl. -sły, sm.* = muł 1).

Mułowaty, *adi.* maulteselartig.

Mułowyy, *adi.* Maultesel-, Maulthier-.

Mumia, -mii, -mie, *pl. -mie, sf.* Mumie *f.*

Mumiwyy, *adi.* Mumien-, mumienhaft.

Mundant, -a, *pl. -ńci, sm.* Mundant *m.*, Schreiber *m.*

Munderunek, -nku, *sm.* = umundurowanie.

Mundurunkowy, *adi.* = mundurowyy.

Mundowac, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. imperf.* mundieren, rein abschreiben.

Mundur, -u, *pl. -y, sm.* Montur *f.*, Montierung *f.*, Uniform *f.*

Mundurowac, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* montieren, einfleiden, uniformieren.

Mundurowanie, -a, *sn.* Montieren *n.*, Einfleiden *n.*, Uniformieren *n.*

Mundurowyy, *adi.* Montur-.

Munia, -ni, *pl. -nie, sf.* (Muńka) unbeholfener, einfältiger Mensch, Tölpel *m.*

Municyya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) Munition *f.*; 2) = twierdza, warownia.

Municypalność, -ści, *sf.* Municipalität *f.*, Städteverwaltung *f.*

Municypalny, *adi.* municipal, städtisch.

Munsztuczek, -czka, *pl. -czki, sm. dim.* von Munsztuk.

Munsztuk, -u, *pl. -i, sm.* 1) Mundstück *n.*; 2) Zaum *m.*, Zügel *m.*; trzymać konia na -u daß Pferd am Zaume halten.

Munsztukowy, *adi.* Mundstück-.

Muntowy, *adi.* = montowy.

Mur, -u, *pl. -y, sm.* Mauer *f.*; -y miasta Stadtmauer; — wystawić eine Mauer auf- führen; jak — fest wie eine Mauer; trudno — głową przebić man kann die Mauer nicht mit dem Kopfe einrennen; — ceglany Ziegelmauer; — czołowy Schild-, Stirnmauer; — dziki Bruchsteinmauerwerk *n.*, Gußwert *n.*, Füllmauer; — główny Hauptmauer; — kamienny Steinmauer; — kominowy Kaminmauer; — lany Gußmauer; — mieszany gemischtes Mauerwerk; — nagi Ziegelrohbau *m.*; — podporowy, tarasowy Stütz-, Futtermauer; — piwniczny Kellermauer; — poboczny Ban- fettmauer; — pruski Fachwerk *n.*, Fachwerkmauer; — ogniochronny, przeciwpożarny Feuer-, Brandmauer; — nadziany Trümmermauer; — przedziałowy Scheidmauer; — środkowy Mittelmauer; — tarasowy = podporowy; — warsztatowy Schichtensteinmauerwerk *n.*; — wyścielający, podporowy Futtermauer, Bekleidungsmauer; — ziemiolity, ziemiościen Pißemauer; — z obłogami, z odzieża, z oblicowaniem Mauer mit Bekleidung, Bekleidungsmauer.

Murarski, *adi.* = mularski.

Murarz, -a, *pl. -e, sm.* = mularz.

Murawa, -y, *sf.* Rasen *m.*, Rasenplatz *m.*

Murek, -rka, *pl. -rki, sm.* 1) *dim.* von Mur, kleine, niedrige Mauer; 2) Mauerblende *f.*, Nische *f.*; 3) -rki *pl.* Feuermauer *f.*

Murgrabia, -i, *pl. -iowie, sm.* Schloßsverwalter *m.*, Castellan *m.*

Murlat, -u, *pl. -y, sm.* Mauerlatte *f.*

Murołom, -u, *pl. -y, sm.* 1) Mauerbrecher *m.*, Brecheisen *n.*, Kartaine *f.*; 2) Mauerbruch *m.*, Bresche *f.*

Murołomny, *adi.* mauerbrechend.

Murowac, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* mauern.

Murowanie, -a, *sn.* 1) Mauern *n.*; 2) Grubenmauerung *f.*; — ścienne Scheinmauern *n.*, Strecken-, Stollenmauerung *f.*; — sklepowe Gewölbemauern; — spuszczone Senkmauerung *f.*, Rauschacht *m.*, Rauchgemäuer *n.* im Hofofen.

Murowaniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* gemauertes, massives Gebäude.

Murowany, *adi.* und *pp.* gemauert, massiv.

Murowny, *adi.* mit Mauern versehen, wohl gemauert.

Murowyy, *adi.* Mauer-.

Murówka, -i, *pl. -i, sf.* Mauerziegel *m.*

Murs, -u, *sm.* Baumfäule *f.*

Murza, -y, *pl. -y, sf.* 1) Murza *m.*, tartarischer Würdenträger; 2) schmużiger Mensch, Schmużfink *m.*

Murzac, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *va. imperf.* = murzyć.

Murzaty, *adi.* schmużig, beschmußt, unrein; -a twarz schmużiges Gesicht.

Murzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. imperf.* berußen, beschmußen, schwarzmachen.

Murzyn, -a, *pl. -i, sm.* 1) Rohr *m.*, Reger *m.*; 2) — roślinny vegetabilischer Rohr, Rohrentraut *n.*

Murzynek, -nka, *pl. -nki, sm.* 1) *dim.* von Murzyn, kleiner Rohr, kleiner Reger; 2) Rohrentöpfchen *n.*, gemeiner Fliegenfänger; 3) Schokoladetörtchen *n.*

Murzynka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Mohrin *f.*, Negerin *f.*; 2) schwarzer Kettig.

Murzyński, *adi.* Mohren-, Reger-.

Murzynsko, -a, *pl.* -a, *sn.* altes Gemäuer.

Mus, -u, *sm.* 1) Zwang *m.*, Nöthigung *f.*, Nothwendigkeit *f.*; -em gezwungen; z -u to zrobitem ich that es aus Nothwendigkeit, gezwungen; 2) Schaum *m.*

Musat, -u, *pl.* -y, *sm.* Weßstahl *m.*

Musatek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* = musat.

Musić, -szę, -sisz, -si, -si-tem, *va. imperf.* zwingen, nöthigen.

Musieć, -szę, -sisz, -si, -sialem, *vn. imperf.* müssen, gezwungen sein; -sialem to zrobić ich mußte es thun; to -si być niedobry człowiek das muß ein schlechter Mensch sein; wiele ten czyni, co -si Noth kennt kein Gebot; -si się man muß.

Muskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. imperf. v. perf.* musnąć; streicheln, streichen, lieblosen; wiatr -ka wierzchołki drzew die Wipfel; 2) *vr. imperf.* — się się schniegeln, schmücken, puken.

Muskanie, -a, *sn.* 1) Streicheln *n.*, Streichen *n.*, Lieblosen *n.*; 2) Schniegeln *n.*

Muskularny, (Muszkularny) *adi.* mustulös, muskelig.

Muskulatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Muskulatur *f.*

Muskuł, (Muszkul), -u, *pl.* -y, *sm.* Muskel *m.*

Muskułowy, (Muszkulowy), *adi.* Muskel-.

Musnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* = muskać.

Musować, -suję, -sujesz, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* musfieren, schäumen.

Mustra, -y, *pl.* -y, *sf.* Exercieren *n.*, Übung *f.*, Musterung *f.*; plac -y, Exercierplatz *m.*

Mustrować, -ruję, -rujesz, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* exercieren, einexercieren, Soldaten abrichten, mustern, einüben.

Mustrowanie, -a, *sn.* Exercieren *n.* Einüben *n.*, Abrichten *n.*, Mustern *n.*

Mustrowny, *adi.* außerericiert, gut eingeübt.

Mustrowy, *adi.* Exercier-, Übungs-; plac — Exercierplatz *m.*

Muszak, -u, *sm.* Gauchheil *n.*

Muszarka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomór.

Muszec, -szca, *pl.* -szce, *sm.* Vogelkraut *n.*, Mäusedarm *m.*; — większy Hornkraut *n.*

Muszelka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Muszla, kleine Muschel. Farbmuschel *f.*

Muszenie, -a, *sn.* Zwingen *n.*, Nöthigen *n.*, Zwang *m.*

Muszetrze, -a, *pl.* -a, *sn.* Bernunftkraut *n.*

Muszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Mucha, kleine Fliege; 2) Schminkeplasterchen *n.*, Schönheitapflasterchen *n.*

Muszkat, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Muscatbaum *m.*; 2) Muscatnuß *f.*

Muszkatelka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Muscatapfel *m.*; 2) Muscatbirne *f.*, Muscatellerbirne. [catell-]

Muszkatelowy, *adi.* Muskatolowy, = muszkatowy.

Muszkatowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Muscatnußbaum *m.*; 2) Muscatnuß *f.* (Schnecke); 3) Muscatellerjalbei *f.*

Muszkatowy, *adi.* Muscat-; — kwiat Muscatblüte *f.*, Muscatblume *f.*; -wa gałka Muscatnuß *f.*

Muszkiet, -u, *pl.* -y, *sm.* Musfete *f.*

Muszkietnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Musfeter *m.*

Muszkul, -u, *pl.* -y, *sm.* = muskuł.

Muszla, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Muschel *f.*; 2) Muschelschale *f.*

Muszlopletw, -a, *pl.* -y, *sm.* Trichterhecht *m.* (lat. lepodogaster).

Muszlowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Weichschwanz *m.*, Schnecken-, Schmarogerkrebs *m.*, Rahlschwanz *m.* (lat. pagurus).

Muszlowy, *adi.* Muschel-; -wa linia Spirallinie *f.*; — wapień Muschelfalk *m.*

Muszny, *adi.* — rój sehr zahlreicher Bienenschwarm.

Muszotrzew, -wia, *sm.* — czerwony Bernunftkraut *n.*; — gajowy gemeines Wasserreichkraut.

Musztarda, -y, *sf.* Mostrić *m.*, (angemachter) Senf *m.*; to — po obiedzie das kommt viel zu spät.

Musztardnica, -y, *pl.* -e, *sf.* und Musztardniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mostrić-, Senfbüchse *f.*

Musztardnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mostrićfabrikant *m.*

Musztardowy, *adi.* Mostrić-, Senf-.

Musztra, -y, *pl.* -y, *sf.* = mustra.

Musztrować, -ruję, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = mustrować.

Muszy, *adi.* Fliegen-; -e gniazdo Fliegenest *n.*

Muszycyca, -y, *pl.* -e, *sf.* große Fliege.

Muszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* kleine, elende Fliege.

Muszysko, -a, *pl.* -a, *sn.* große, hässliche Fliege.

Muslin, -u, *pl.* -y, *sm.* Musfelin *m.*

Muslinowy, *adi.* Musfelin-, von Musfelin.

Mutacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Mutation *f.*; Veränderung *f.* (der Stimme).

Muterka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schraubenmutter *f.* = mutra., — hamulcowa Bremsspindel-mutter.

Mutować, -tuje, -tuje, -towałem, *va.* und *vn. imperf.* mutieren, die Stimme verändern.

Mutra, -y, *pl.* -y, *sf.* = muterka; — ochronna Schutzmutter; — podwójna (rzym-ska) Doppelmutter; — sprężowa Schraubentuppelmutter.

Mutrownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Jangmutter *f.*, Faßschraube *f.*, Dillschraube *f.*, Windschraubeneisen *n.*, Gewindbohrer *m.*

Muza, -y, *pl.* -y, *sf.* Muse *f.*; przyjaciel muz Musenfreund *m.*; kapłan muz Musenpriester *m.*

Muzeograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Museograph *m.*

Muzeograficzny, *adi.* muzeographisch.

Muzeografia, -ii, -ię, *Muzeographie f.*

Muzeum, *sn. indecl. pl.* muzeum, -zeów *Museum n.*

Muzulman, -a, *pl. -nie, sm.* *Muselman m., Moslem m., Muhamedaner m.*

Muzulmanka, -i, *pl. -i, sf.* *Muhamedanerin f., Muselmännin f.*

Muzulmański, *adi.* muselmännisch, muhamedanisch.

Muzulmaństwo, -a, *sn.* *Muhamedanismus m.*

Muzyczka, -i, *pl. -i, sf. dim.* von *Muzyka.*

Muzyczny, *adi.* *Muzycznie, adv.* *Musik-, musikalisch.*

Muzyk, -a, *pl. -y, sm.* *Musiker m., Tonkünstler m., Musiklehrer m., Musicus m.*

Muzyka, -i, *pl. -i, sf.* *Musik f.; nauczyciel -i Musiklehrer m.; lekcyja -i Musikstunde f.; znać się na -ce Musik verstehen, musikalisch sein.*

Muzykalność, -ści, *sf.* 1) *musikalisches Talent;* 2) *das Musikalische.*

Muzykalny, *adi.*, **Muzykalny**, *adv.* *musikalisch.*

Muzykancik, -a, *pl. -i, sm. dim.* von *Muzykant.*

Muzykant, -a, *pl. -anci, sm.* *Musiker m., Tonkünstler m., Musifant m., Musicus m.*

Muzykantka, -i, *pl. -i, sf.* *Musikantin f.*

Muzykoman, -a, *pl. -i, sm.* *Musikliebhaber m.*

Muzykomania, -ii, -ię, *sf.* *Musikliebhaberei f.*

Mycie, -a, *sn.* *Waschen n., Auswaschen n.*

Myciel, -i, *sf.* *Bad n., Bade-wasser n.*

Myciny, -cin, *sf.* *Spülicht n. = pomyje.*

Mycka, -i, *pl. -i, sf.* *Mütze, f., Kappe f., Mütchen n., Rappchen n.*

Myć, *myję, myjesz, myje, myłem, 1) va. imperf.* *waschen, scheuern; ręka rękę -je eine Hand wäscht die andere; 2) vr. imperf.* — *się się* *waschen.*

Mydelnica, -y, *pl. -e, sm.* *Seifenfrau n.*

Mydelnik, -a, *pl. -i, sm.* 1) = *mydelnica;* 2) *Seifenblüthe f., Seifenbeden n.*

Mydelniczka, -i, *pl. -i, sf.* = *mydelnik 2).*

Mydlany, *adi.* *Seife-, woda -na Seifenwasser n.*

Mydlarczyk, -a, *pl. -i, sm.* *Seifensiederlehrling m.*

Mydlarka, -i, *pl. -i, sf.* 1) *Seifensiederin f., Frau f. des Seifensieders;* 2) *seifiger Thon.*

Mydlarnia, -ni, *pl. -nie, sf.* *Seifensiederei f.* [der-]

Mydlarski, *adi.* *Seifensiederarstwo, -a, sn.* *Seifen-fabrication f.*

Mydlarz, -a, *pl. -e, sm.* *Seifensieder m.*

Mydlarzowa, -wej, *pl. -we, sf.* *Frau f. des Seifensieders.*

Mydlarżówna, -y, *pl. -y, sf.* *Tochter f. des Seifensieders.*

Mydlastość, -ści, *sf.* *Seifenartigkeit f., Seifigkeit f.*

Mydlasty, *adi.* *seifig, seifigt, seifenartig.*

Mydlenie, -a, *sn.* 1) *Seifen n., Einseifen n.;* 2) (bildl.) *Schwindeln n., Betrügen n.*

Mydlenieć, -ńca, *pl. -ńce, sm.* 1) *Seifenstein m., Speckstein m., Bergseife f.;* 2) *Seifenbaum m. = mydłodrzew.*

Mydlic, -ię, -lisz, -li, -liem, *I. va. imperf.* 1) *seifen, einseifen; — brode den Bart einseifen;* 2) (bildl.) *blenden, täuschen, betrügen; — komu oczy jmućm Sand in die Augen streuen; II. vr. imperf.* (bildl.) *betrügen, schwindeln, sich herausdrehen, herauswinden.*

Mydlik, -u, *sm.* *Apatit m. phosphorsaurer Kalk.*

Mydliny, -lin, *sf. pl.* *Seifenwasser n.*

Mydelnica, -y, *pl. -e, sf.* = *mydelnica.*

Mydło, -a, *pl. -a, sn.* 1) *Seife f.; wyjąć jak Zabłocki na mydle bei einer Sache schlecht fahren, schlechte Geschäfte machen; jak po mydle wie geschmiert; 2) — kukuczka, tatarskie Feuerstern m.*

Mydłodrzew, -a, *pl. -y, sm.* = *mydlenieć 2).*

Mydłoka, -i, *pl. -i, sf.* *Seifenspiere f.* (lat. *quillaia*).

Mydłować, -dłuję, -dłujesz, -dłuję, -dłowałem, *va. imperf.* = *puddować.*

Mydłownik, -a, *pl. -i, sm.* *Seifenfrau n. = mydelnica.*

Myjnik, -a, *pl. -i, sm.* *Waschtisch m.*

Myk! *interi.* *flugs! schub!*

Mykać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. imperf.* *etw rasch von einem Ort auf einen andern schaffen, hinüberschmuggeln; 2) vr. imperf.* *entfliehen, entweichen = pomykać, umykać, zmykać; 3) zücken, zuckend schmerzen.*

Mykicić, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *vn. imperf.* = *mataczyć.*

Mykita, -y, *Reineke; lis — Reineke der Fuchs.*

Mylic, -ię, -lisz, -li, -liem, *I. va. imperf.* 1) *täuschen, irreführen, betrügen; nadzieja często -li die Hoffnung ist oft trügerisch; 2) verfehlen, fehlgehen, fehl schlagen; = chybiać; strzał -lić der Schuss gieng fehl; II. vr. imperf.* — *się się* *irren, irre werden; jeśli się nie -ię* *menn ich mich nicht irre.*

Mylnik, -a, *pl. -i, sm.* 1) *Trugschluss m.;* 2) = *mydlik.*

Mylność, -ści, *sf.* *das Irrige, Irrthümlichkeit f., Fehlerbarkeit f., Trüglichkeit f.;* *widzę —* *mojej nadziei ich sehe, daß mich meine Hoffnung getäuscht hat; = omylność.*

Mylny, *adi.*, **Mylnie**, *adv.* *irrig, unrecht, falsch, fehlbar, trügerisch; -na droga falscher Weg; -nie co* *zrozumieć etw. irrig auffassen, verstehen; -nie o kim* *sądzić jmućm unrecht beurtheilen; 2) täuschend, trügerisch.*

Myłka, -i, *pl. -i, sf.* *Irrthum m., Fehler m.;* = *omyłka.*

Myłkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* *Fehler machen.*

Mylogia, -ii, -ię, *sf.* *Mus-fellehre f.*

Mysi, *adi.* = *myszy.*

Mysiber, -bru, *sm.* *Glanzgras n., Bandgras n., Kanarienfrau n. = ostrzyca.* (lat. *phalaris*).

Mysikról (*Mysikrólik*), -a

pl. -e (-i), *sm.* Zaunfönig *m.*, Goldhähnchen *n.*

Mysz, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maus *f.*; — domowa Hausmaus; — lesna Waldmaus; — polna Feldmaus = rolniczek; — ziemna Erdmaus; — wodna Wassermaus; — laskowa Haselmaus; niech nie igra — z kotem der Katzen Scherz ist der Mause Tod; gdzie nie ma kota, -y harcują wenn die Katze aus dem Haus ist, halten die Mäuse Kirchtag; 2) -y, *pl.* Feifel *f.*, Halsdrüsenkrankheit *f.* der Pferde.

Myszak, -a, *pl.* -i, *sm.* gemeine Fledermaus.

Myszaty, *adi.* mäusefärbig, mäusegrau; — koń mäusefahles Pferd.

Myszatko, -a, *pl.* -a, *sn.*, *dim.* von Mysz, Mäuslein *n.*

Myszę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* junges Mäuschen.

Myszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Mysz, Mäuschen = *n.*; 2) Blume *f.*, Bouquet *n.* des Weines; wino czuć -a der Wein schmeckt mausicht, hat ein hübsches Bouquet; 3) Muskel *m.*; — przegrodowa Zwerchfell *n.*; 4) Muttermal *n.*; 5) Feifel *f.*, Speicheldrüsenkrankheit *f.* der Pferde.

Myszkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowalem, *vn. imperf.* mausen, jagen, auf etw. Jagd machen, haschen, Beute machen.

Myszkowaty, *adi.* musfelig, musföls.

Myszolowny, *adi.* mäusefangend.

Myszolów, -łowa, *pl.* -łowy, *sm.* Buffard *m.*, Mäuseaar *m.*, Mausfalk *m.*, Mäuser *m.*

Myszolówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mäusefalle *f.*

Myszomord, -u, *pl.* -y, *sm.* Mäusetod *m.*, Sturmhut *m.*

Myszopłoch, -u, *pl.* -y, *sm.* Mäusedorn *m.*

Myszotrzew, -ia, *sm.* Glanzgras *n.*

Myszur, -a, *pl.* -y, *sm.* Mäuserich *m.*

Myszy, *adi.* Mäuse = ; — jama Mäuseloch *n.*; — jezmiień Mäusergerste *f.*, Mäusedorn *n.*;

— ogon Mäuseschwanz *m.*; -sze jajka Feigwarzenfraut *n.*; -sze uszko Mäuseohrlein *n.*; -sza wiecha Mäusedorn *m.*

Myszyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Mäusefotz *m.*; 2) Bitter süß *n.*

Myszyny, -szyn, *sf. pl.* abgefallene Haselnüsse, die von den Mäusen gesammelt wurden.

Mysł, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gedanke *m.*; przyszła mi — es kam mir der Gedanke, es fiel mir ein; zwrócić swe -i ku czemu seine Gedanken auf etw. richten; podać komu jaką — jmnnd auf einen Gedanken bringen; powziąć — einen Gedanken, einen Entschluss fassen; wybić sobie co z -i się etw. aus dem Kopfe schlagen; ani mi to przez — nie przeszło das ist mir ganz und gar nicht eingefallen; w -ach zatopiony in Gedanken versunken, vertieft; bez -i gedankenlos; obfitość -i Gedankenfülle *f.*; polot -i Gedankenflug *m.*; — swobodna Sorgenfreiheit *f.*, Kummerlosigkeit *f.*; być dobrej -i guten Muthes sein; 2) Sinn *m.*, Absicht *f.*; przychodzi mi na — es kommt mir in den Sinn; wszystko idzie podług mojej -i es geht alles nach meinem Sinn, alles entspricht meinen Absichten; 3) Ansicht *f.*; to jest moja — o tem das ist meine Ansicht darüber.

Mysłący, *adi.* und *ppr.* denkend.

Mysleć, -le, -lisz, -li, -lącem, *vn. imperf.* 1) denken, über etw. nachdenken, nachsinnen; — o kim an jmnnd denken; ani — o tem das läßt sich nicht einmal denken; — o niebieskich migdałach mit seinen Gedanken abwesend sein; 2) denken = meinen, glauben, der Meinung sein; -le, że masz słuszość ich glaube, daß du recht hast; 3) gedenken, gesonnen sein, beabsichtigen, im Sinne haben; -le jutro odjechać ich denke morgen wegzureisen; 4) denken = (gut oder schlecht) gesinnt sein; ludzie dobrze myślący gut gesinnte Leute.

Myślenie, -a, *sn.* Denken *n.*; mieć wiele do -a viel zu denken haben; wolność -a Denkfreiheit *f.*; władza -a Denkvermögen *n.*, Denkraft *f.*

Myśliciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Denker *m.*

Myślicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Denkerin *f.*

Myśliczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Jagdrock *m.* [Jagd =

Myśliwcowy, *adi.* Jäger =, **Myśliwczyk**, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Myśliwy; 2) Jägerbursch *m.*

Myśliwiec, -wca, *pl.* -wey, *sm.* Jäger *m.*, Jagdliebhaber *m.*

Myśliwski, *adi.* Jäger =, Jagd =; strzelba -a Jagdflinte *f.*; sprzęty -ie Jagdgeräth *n.*; nóż — Jagdmesser *n.*; pies — Jagdhund *m.*; przybory -ie Jagdzeug *n.*; język — Jäger Sprache *f.*; ubiór — Jägeranzug *m.*; po -u, *adv.* jägermäßig.

Myśliwstwo, -a, *sn.* Jägerei *f.*, Jagdmessen *n.*, Weidmert *n.*

Myśliwy, I. *adi.* jagdfundig, jagdverständig, jagdliebend; II. -wego, *pl.* -wi, *sm.* Jäger *m.*, Weidmann *m.*

Mysłny, *adi.* in Gedanken, gedacht.

Myślotwórczy, *adi.* Gedanken erzeugend, zum Nachdenken anregend.

Myślowy, *adi.* = myślny.

Mytarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mautnerin *f.*, Zolleinnehmerin *f.*; 2) Frau *f.* des Mautners.

Mytarstwo, -a, *sn.* 1) Bezollen *n.*, Zollzahlen *n.*; 2) Fegefeuer *n.* (in der griechischen Kirche); 3) Dreherei *f.*, Betrügerei *f.* = mytalarstwo.

Mytalarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = mytalarstwo 3).

Mytlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Zöllner *m.*, Mautner *m.*; 2) Betrüger *m.*; = kręciciel, oszust.

Mytnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Zollhaus *n.*; 2) = mytarka.

Mytnictwo, -a, *sn.* Mautnererei *f.*, Zollwesen *n.*

Mytnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mautner *m.*, Zöllner *m.*, Zoll = einnehmer *m.*; = mytlarz 1).

Mytny, *adi.* Maut =, Zoll =

Myto, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *Maut f.*, *Zoll m.*; nakładać — na co etw. mit *Zoll* belegen; 2) *Lohn m.*, *Gefinde-lohn m.*; płacić — a) lohnen, belohnen, b) büßen; za twoje — jeszcze cię obito *Udant* ist der *Welt Lohn*; 3) *f.*, *Sins m.*, *Hauszins m.*

Mzeć, -że, -żysz, -ży, -załem, *vn. imperf.* die *Augen* zumachen, leise schlummern, nicken.

Mzenie, -a, *sn.* 1) *Schlummer m.*; 2) *feiner Regen*.

Mzyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, 1) *va. imperf.* schlummern machen; sen mnie -ży es über-

fällt mich der *Schlaf*; 2) *v. imper.* mży es rieselt.

Mżyk, -a, *pl.* -i, *sm.* *Blindenkuh f.*; grać w -a *Blindenkuh* spielen. [= mżyk.

Mżytek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*

Mżysty, *adi.* rieselig, fein wie *Staub*; — deszcz *feiner Regen*, *Staubregen*, *Rieseln n.*

N.

N, *n. indecl.* fünfzehnter *Buchstabe* des *polnischen Alphabets*; in *Abkürzungen*: *N. P.* = *Najjaśniejszy Pan* oder *Najjaśniejsza Pani* *Gure* (*Seine, Ihre*) *Kaiserliche* (*Königliche*) *Majestät*; *n. p.* = *na przykład* zum *Beispiel*.

Na, *I. praep.* mit *acc. ob. locat.* je nachdem die *Richtung* nach einem *Ziele* oder das *Vorhandensein* oder *Handeln* an einem *Orte* ausgedrückt wird; 1) *auf*; siaść — *kon* *aufs Pferd* steigen, ein *Pferd* besteigen; siedzieć — *koniu* *auf dem Pferde* sitzen; jechać — *wieś* *aufs Land* reisen; oddać *list* — *pocz* *einen Brief* der *Post* übergeben; leżeć — *ziemi* *auf der Erde* liegen; upaść — *nos* *auf die Nase* fallen; gniewać się — *kogo* *jmndm* *zürnen*; nastąpić *komu* — *nogę* *jmndm* *auf den Fuß* treten; wierzyć *komu* — *słowo* *jmndm* *aufs Wort* glauben; dać *pieniądze* — *procent* *Geld* *auf Zinsen* geben; grać — *skrzypcach* die *Geige* spielen; nosić *kogo* — *rękach* *jmndm* *auf den Händen* tragen; złapać *kogo* — *gorącym* *uczynku* *jmndm* *auf frischer* *Tat* ergreifen, *betreten*; mieć *coś* — *sercu* *etw.* *auf dem Herzen* haben; zaręczyć — *sumienie* *auf sein* *Gewissen* versichern; kwadrans — *piątą* *ein Viertel* *auf fünf Uhr*; 2) *an* (*örtlich*); rzucić *co* — *ścianę* *etw.* *an die Wand* werfen; gwiazdy — *niebie* *die Sterne* *am Himmel*; napisać *co* — *murze* *etw.* *an die Mauer* schreiben; 3) *nach*, *in*; bei *nachstehenden* *Vänder-*

namen *auf die Frage* *wohin* *und wo*: *Śląsk*, *Litwa*, *Węgry*, *Wołyń*, *Podole*, *Ukraina*, *Ruś*, *Zmudź* *Schlesien*, *Litauen*, *Ungarn*, *Wolhynien*, *Podolien*, *Ukraine*, *Kleinrußland*, *Samogitien*; jechać — *Śląsk* *nach* *Schlesien* fahren; widziałem *go* — *Węgrzech* *ich* *sah ihn* *in Ungarn*; wyjść — *miasto* *ausgehen*, *in die Stadt* gehen; — *mieście* *in der Stadt*; 4) *in* (*örtlich* *und bildl.*) — *zimowych* *leżach* *in Winterquartieren*; — *chłód* *ins Kühle*; — *chłodzie* *im Kühlen*; — *osobności* *in der Einsamkeit*; mieć *co* — *oku* *etw.* *im Auge* behalten; mieć *kogo* — *oku* *auf jmndm* *ein* (*wachsame*) *Auge* haben; 5) *auf*, *in*, *bei*, *zu* (*bei* *Angabe* *des Zweckes*); isć — *bal* *auf den Ball* gehen; być — *mszy* *in der Messe* sein; pójść — *koncert* *in das Konzert* gehen; pójść — „*Normę*“, — „*Zbójców*“ *in die* „*Norma*“, *in* „*die Räuber*“ gehen; być — „*Normie*“, — *Zbójcach*“ *in der* „*Norma*“, *in den* „*Räubern*“ sein; — *ten* *widok* *bei diesem* *Anblick*; zaprosić *kogo* — *obiad* *jmndm* *zum Mittagessen* einladen; 6) (*bei* *Angabe* *einer* *Zeitperiode*) — *Boże* *Narodzenie* *zu* *Weihnachten*; — *nowy* *rok* *zu* *Neujahr*; — *dziś* *dosyć* *für* *heute* *genug*; — *przyszły* *rok* *fürs* *nächste* *Jahr*; — *ten* *raz* *für* *dieses-*
mal; *raz* — *zawsze* *ein* *für* *allemal*; 7) (*bei* *Veteuerungen*, *Versicherungen*, *Schwüren*); — *honor* *co* *przrzec* *bei* *seiner* *Chre* *etw.* *versprechen*; —

poczeiwość *bei* *meiner* *Treue*; *zaklinam* *cię* — *Boga* *ich* *beschwöre* *dich* *bei* *Gott*; 8) *für*; — *owe* *czasy* *bardzo* *uczony* *für* *jene* *Zeiten* *sehr* *gelehrt*; — *jego* *środk* *bardzo* *dużo* *für* *seine* *Mittel* (*nach* *Mäßgabe* *seiner* *Mittel* *sehr* *viel*); 9) *für*, *wider*, *gegen* (*von* *Mitteln* *gegen* *etw.*); *lekarstwo* — *febrę* *Arznei* *wider* *das* *Fieber*; — *co* *to* *dobre?* *wogegen* *ist* *das* *gut?* — *śmierć* *niema* *lekarstwa* *gegen* *den* *Tod* *ist* *kein* *Kraut* *gewachsen*; 10) *an*; *cierpieć* — *ból* *głowy* *an* *Kopfschmerz* *leiden*; 11) — *wird* *nicht* *übersezt*, *wenn* *in* *der* *Zusammensetzung* *des* *Wortes* *oder* *in* *der* *Bedeutung* *desselben* *eine* *Präposition* *schon* *enthalten* *ist*: *isć* — *górze* *hinauf-* *steigen*; *być* — *dole* *unten* *sein*; *mieć* *co* — *sprzedaz* *etw.* *feilhaben*; 12) (*in* *verschiedenen* *Redewendungen*) — *bok* *bei-* *seite*, *seitwärts*, *zur* *Seite*; — *czego* *nüchtern*; — *domiar* *obendrein*, *überdies*; — *nowo* *aufs* *neue*, *vom* *Frischen*; — *pewno* *sicher*, *bestimmt*; — *opak*, — *wspak* *verkehrt*, *verdreht*, *rücklings*; — *oścież* *offen*; — *oścież* *otworzyć* *drzwi* *die* *Tür* *angelweit* *auf-* *machen*; — *oslep* *blindlings*; — *poczekaniu* *sofort*, *stehenden* *Fußes*; — *poprzek* *quer*; — *pozór* *scheinbar*; — *prędee* *in* *der* *Eile*; — *przekór* *wider* *Willen*, *zufleiß*; — *przełaj* *über* *Halß* *und* *Kopf*; — *prze-* *mian*, — *przemiany* *abwech-* *selnd*; — *przykład* *zum* *Bei-* *spiel*; — *razie* *vorläufig*; — *ścieżaj* = — *oścież*; —

teraz für jetzt; — wewnątrz nach innen; — zewnątrz nach außen; — wskrós durch und durch; — wznak auf dem Rücken; — zawsze für immer; — zdrowie zur Gesundheit, zur Genesung; — łeb — szyje über Hals und Kopf; II. als Partikel in Zusammensetzung mit Zeitwörtern bedeutet — 1) viel, voll, zur Genüge, in Menge; -gadał mi o tem er hat mir davon viel erzählt; nie moge się -jęś ich kann mich nicht fassen; -bawić kogo jmdm zur Genüge unterhalten; 2) entweder die vollendete Handlung oder eine Vermehrung; jużem -pisał list ich habe den Brief schon geschrieben; -piłem się ich habe getrunken; III. *inter.* da hast du! = naści.

Nabab, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) indischer Fürst; 2) Nabob *m.*, steinreicher Mann.

Nababrać, -brze, -brzesz, -brze, -brałem, *va. perf.* hinschmieren, hinsudeln, hinschmadden; = babrać.

Nabajac, -je, -jesz, -je, -jałem, 1) *va. imperf.* recht viel zusammenschwätzen, vor schwätzen; — komu o niestworzonych rzeczach jmdm Wundergeschichten vor schwätzen; 2) *vr. perf.* — się sich satt schwätzen, zur Genüge zusammenschwätzen.

Nabarłozyc, -ze, -żysz, -zy, -zylem, *va. imperf.* Wirbstrich verstreuen, unflätiges Zeug verstreuen, verunreinigen, Unflät machen.

Nabarwia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Lawsonie *f.* (lat. lawsonia).

Nabawiac, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va.* und *vr. imperf.* und Nabawic, -wieę, -wiesz, -wi, -wiłem, *va.* und *vr. perf.* I. *va.* — kogo czego 1) verurachen, zufügen; — kogo kłopotu jmdm Kummer zufügen; 2) erfüllen; — kogo strachu jmdm mit Angst erfüllen; 3) — kogo jmdm sehr unterhalten, amüsieren; II. — się, *vr.* 1) — się czego sich etw. verschaffen, verursachen, zuziehen; — się choroby

sich eine Krankheit zuziehen; — się strachu große Angst ausstehen; 2) sich ordentlich unterhalten, amüsieren.

Nabazgrać, -gram, -grasz, -gra und -grze, -grzesz, -grze, -grałem, *va. perf.* hinschmieren, hinfrißeln, schlecht zusammenschreiben; dummes Zeug zusammenschreiben; hinflecken, schlecht hinmalen = bazgrać.

Nabażyć się, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *vr. perf.* sich (vor Stolz) aufblasen, aufblähen, aufgeblasen sein.

Nabeçtać, -am, -asz, -a, oder -chceę, -chcesz, -chce, -ałem, *va. imperf.* aufreizen, anreizen, aufhetzen; = beçtać.

Nabeçtywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Aufreizer *m.*, Aufhetzer *m.*, Aufwiegler *m.*

Nabeçtywac, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* = nabeçtać.

Nabelkotać, -ce, -cesz, -ce, -tałem, 1) *va.* und *vn. perf.* viel vorplaudern, vor schwätzen, jmdm den Kopf voll machen; 2) *vr. perf.* — się sich zur Genüge ausschwätzen; = bełkotać.

Nabeñnić, -nie, -nisz, -ni, -niłem, 1) *va. perf.* viel trommeln, nach Herzenslust trommeln; 2) *vr. perf.* — się sich satt trommeln, sich mit Trommeln ergötzt haben; = beñnić.

Nabiadać się, -am, -asz, -a, -ałem, *vr. perf.* sich satt jammern; = biadać.

Nabiał, -u, *sm.* Milchwaren *f. pl.*

Nabiałnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pflanzengattung aus der Familie der Apocynaceen (lat. tabernemontana).

Nabić, -bije, -bijesz, -bije, -biłem, *v. perf.* Nabijać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *v. imperf.* I. *va.* 1) vollschlagen, beschlagen, einschlagen; — gwoździ do ściany Nägel in die Wand einschlagen; 2) vollstopfen, vollstopfen, vollfüllen; kościół był jak nabity die Kirche war gepfropft voll; trzos złotem nabity mit Gold vollgestopfter Beutel; 3) laden; — strzelbę, działo eine Flinte, eine Ra-

none laden; 4) viel schlachten, viel nacheinander töten; nabito duzo wołów man hat eine Menge Ochsen geschlachtet; 5) (bildl.) — komu czem uszy, głowę jmdm die Ohren vollschreiben, den Kopf warm machen; 6) einmischen, einwirken; 7) — barć die neue Bienenteute aussteuern; II. *vr.* 1) nabijać się do kogo, komu o co sich an jmdm drängen, jmdm zu gewinnen suchen; 2) — sobie czem głowę sich etw. in den Kopf setzen.

Nabiedować się, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *vr. perf.* und Nabiedzić się, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vr. imperf.* 1) viel Kummer und Glend austreten, recht viel austreten, leiden; 2) über sein Glend klageln.

Nabieg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Anfall *m.*, Einfall *m.*, Überfall *m.*; 2) schnelles Herbeikommen.

Nabiegać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.*, Nabiedz, -bieże, -bieżysz, -bieży, -biegłem, *v. perf.*, Nabiegnąć, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) anfallen, anlaufen; — kogo jmdm überfallen; — na przyjaciela den Feind anfallen; nabiegłomnie nieszczęście es kam daß Unglück über mich; 2) laufend erreichen; nabiegłem go w pół drogi ich erreichte ihn in der Mitte des Weges; II. *vn.* 1) anschwellen; żyły nabiegły die Adern sind angeschwollen; oczy mu łzami nabiegły die Augen füllten sich ihm mit Tränen; 2) massenweise zusammenlaufen, sich in großer Menge ansammeln; III. *vr.* — się sich müde laufen, genügsam herumlaufen, sich satt laufen.

Nabieganie, -a, *sn.* 1) Anfallen *n.*, Anlaufen *n.*; 2) Anschwellen *n.*

Nabiegły, *adi.* und *pp.* angeschwollen, angelaufen.

Nabiegnięcie, -a, Nabiegnięcie, -a, Nabieżenie, *sn.*, = nabieganie.

Nabielać, -lam, -łasz, -la, -lałem, *va. imperf.*, Nabielić,

-le, -lisz, -li, -liem, *va. perf.* anreiben, weiß machen, etw. weiß färben, weiß aufstreichen, weiß malen; = bielić.

Nabielne, -nego, *sn.* Einfünfte *f. pl.* von Milch und Butter.

Nabierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *v. imperf.* und **Nabrać**, -biore, -bierzysz, -bierz, -brałem, *v. perf.* I. *va.* 1) nehmen, schöpfen, viel nehmen, fassen, bekommen; — czego pełną garść eine Hand voll von etw. nehmen; 2) annehmen, zunehmen; — odwagi Mut annehmen, fassen; — cięła zunehmen, ansetzen; II. *vn.* anschwellen; wrzód nabiera die Geschwulst schwillt an.

Nabijać, -jam, -jasz, -ja, jałem, *va. imperf.* = nabicić.

Nabijanie, -a, *sn.* 1) Beschlagen *n.*; 2) Vollstopfen *n.*; 3) Laden *n.* (einer Flinte, Kanone).

Nabikować się, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vr. perf.* 1) sich zur Genüge ausfaulenzen; 2) sich vollstopfen.

Nabiodrki, -drek, *sf. pl.* Hufstücke *n. pl.* an der Rüstung oder am Pferdegeschirr.

Nabiór, -bioru, *pl.* -biory, *sm.* Anschwellen *n.*, Anlaufen *n.* des Wassers.

Nabity, *adi.* und *pp.* 1) geladen; 2) voll gepfropft.

Nablazgonić, -nie, -nisz, -ni, -niem, *va. perf.* nach Herzenslust zusammenplappern, zusammenschwätzen.

Nablaznować się, -nuje, -nujesz, -nuje, -nowałem, *vr. perf.* zur Genüge den Narren spielen.

Nabląkać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* sehr lange, sattem umherirren.

Nablócić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* mit Straßentot beschmutzen; — pokój das Zimmer mit Straßentot beschmutzen.

Nabłonek, -nka, *sm.* — walczkowaty Zylinderepithelium *n.*

Nablotnik, -a, Sumpfvogel *m.*, Watvogel *m.*; = szlamnik.

Nablotny, *adi.* an Sümpfen liegend.

Nabob, -a, *pl.* -owie, *sm.* = nabab.

Naboczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vr. perf.* sich in die Seiten stämmen, sich aufblähen, stolz tun.

Naboleć, się, -le, -lisz, -li, -lałem, *vr. perf.* 1) über seine Leiden klagen, jammern; 2) genug Schmerzen erleiden.

Nabość, -bodze, -bodziesz, -bodzie, -bodłem, 1) *va. perf.* aufspießen; 2) (bildl.) jmdm zur Genüge zusetzen, quälen.

Nabożeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Andacht *f.*; — ranne, wieczorne Morgen-, Abendandacht; odprawiać — seine Andacht verrichten; modlić się z wem mit Andacht beten; niebezpieczeństwa uczą -a Not lehrt beten; 2) Gottesdienst *m.*; odprawiać — den Gottesdienst verrichten, abhalten, halten; być na -wie dem Gottesdienst beiwohnen; książka do -a Gebetbuch *n.*; 3) mieć do kogo — großes Vertrauen jmdm entgegenbringen; 4) Religion *f.*, Konfession *f.* (veraltet).

Nabożnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Scheinheilige *f.*, Frömmlerin *f.*, Betschwester *f.*

Nabożnictwo, -a, *sn.* Andächtelei *f.*, Frömmelei *f.*

Nabożniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* = nabożniś.

Nabożniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = nabożnica.

Nabożnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* andächtig, fromm werden, frömmeln.

Nabożnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = nabożniś.

Nabożnisia, -si, *pl.* -sie, *sf.* = nabożnica.

Nabożniś, -sia; *pl.* -sie, *sm.* Scheinheiliger *m.*, Frömmeler *m.*, Andächtler *m.*, Betbruder *m.*

Nabożność, -ści, *sf.* Frömmigkeit *f.*, Andacht *f.*

Nabożny, *adi.*, **Nabożnie**, *adv.* fromm, andächtig.

Nabór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Aufhebung *f.* zum Militär.

Nabrać, = nabierać.

Nabrechać, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *va. perf.* zusammenslügen; — co na kogo jmdn verleunden, anschwärzen.

Nabredzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* viel vorchwätzen, sattem vorlügen.

Nabrnać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* 1) auf etw. zuwaten, loswaten; 2) — na kogo über jmdn losfallen, jmdn überfallen.

Nabrodzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va.* und *vr. perf.* sich satt waten, viel herumwaten; — się we krwi ludzkiej in Menschenblut baden.

Nabroić, -broje, -broisz, -broi, -broiłem, *va. perf.* viel Unheil stiften, anrichten, viel verbrechen, viel sündigen.

Nabronować się, -nuje, -nujesz, -nuje, -nowałem, *vr. perf.* sich müde eggen.

Nabródzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* aufsuchen, mit Furchen beziehen.

Nabrudzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, **Nabrukać**, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. perf.* viel beschmutzen, beschmieren; — dużo bielizny viel Wäsche schmutzig machen; = brudzić.

Nabrukować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.* mit Steinpflaster belegen, viel pflastern.

Nabrzdąkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem *va. imperf.*, się *vr. imperf.* zusammentlimpern, sich satt klümpern.

Nabryzgać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *va. perf.* mit Rot bewerfen, besprühen.

Nabrzeż, -a, *pl.* -e, *sm.* Amphipodatrebsenart (lat. talitrus).

Nabrzeżanin, -a, *pl.* -żanie, *sm.* Küstenbewohner *m.*

Nabrzeże, -a, *pl.* -a, *sn.* Küste *f.*, Küstenland *n.*, Uferland *n.*

Nabrzeżny, *adi.* Ufer-, am Ufer sich aufhaltend, gelegen.

Nabrząkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vn. imperf.* **Nabrząkać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem und -brząkałem *vn. perf.*

anschwellen, anlaufen; ręka mi nabrżekła die Hand ist mit angeschwollen.

Nabrżekanie, -a, *sn.* Anschwellen *n.*, Anlaufen *n.*

Nabrżekłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* angelaufene, angeschwollene (Körper)stelle, Geschwulst *f.*, Anschwellung *f.*

Nabrżekły, *adi.* und *pp.* angeschwollen, aufgeschwollen, angelaufen.

Nabrżeknienie, -a, und **Nabrżeknięcie**, -a, *sn.* 1) = nabrżekanie; 2) = nabrżekłość.

Nabrzmiałość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* = nabrżekłość.

Nabrzmiały, *adi.* und *pp.* = nabrżekły.

Nabrzmieć, -mie, -miejesz, -mieje, -miałem, *vn. perf.*, **Nabrzmiewać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* anschwellen, anlaufen, aufblähen.

Nabrzmiewanie, -a, *sn.* Anschwellen *n.*, Anlaufen *n.*

Nabrżusznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bauchgurt *m.*

Nabrzydzić się, -dze, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vr. perf.* sattjam Stel empfinden.

Nabuchać, -cham, chasz, -cha, -chałem, 1) *va. perf.* start, tüchtig aufladen, aufpacken; 2) *vr. perf.* — się sich satt essen; — czego sich mit etw. vollstopfen.

Nabucznieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* anfaulen, faul, morsch werden.

Nabudować, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, 1) *va. perf.* recht viel bauen; 2) *vr. perf.* — się seine Baulust befriedigen (auch: seine Baulust büßen).

Nabujać się, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *vr. perf.* viel herumschwärmen, sich sattjam unterhalten haben; = bujać.

Nabuntować, -tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. perf.* zur Genüge aufwiegeln, aufheben.

Naburta, -y, *pl.* -y, *sf.* Bordbalken *m. pl.* in der Kajüte des Flußschiffes.

Nabutwiały, *adi.* und *pp.* = nadbutwiały.

Nabuzować, -zuję, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. perf.* 1)

tüchtig ausschelten; 2) — (w piecu) stark einheizen.

Nabycie, -a, *sn.* Anschaffung *f.*, Akquisition *f.*, Erwerb *n.*, Erwerbung *f.*; ten dom jest do -a dieses Haus ist zu (ver)kaufen; dla -a sławy um sich Ruhm zu erwerben.

Nabyć, -będe, -będziesz, -będzie, -byłem, *vr. perf.* **Nabywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. imperf.* I. *va.* 1) mit dem *gen. od. acc.*) etw. an sich bringen, erlangen, erwerben, sich verschaffen, kaufen; -byłem wieś po ojcu ich habe ein Gut vom Vater überkommen; — czego za pieniądze etw. für Geld kaufen; 2) (bildl.) (mit dem *gen.*) sich etw. erwerben; — sławy sich Ruhm erwerben; II. *vr.* — się gdzie irgendwo geraume Zeit verweilen; nabywałem się dosyć u nich ich war bei ihnen ein häufiger Gast.

Nabytek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* Erwerb *m.*, das Erworbene, Ankauf *m.*, Eroberung *f.*

Nabyty, *adi.* und *pp.* erworben, erlangt, gekauft; krwią -ta ziemia mit Blut erkaufte Boden; źle -e nie bywa dobrze pożyte unrecht Gut gedeiht nicht.

Nabywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = nabywca.

Nabywalny, *adi.* käuflich, feil, zu erwerben.

Nabywanie, -a, *sn.* Erwerben *n.*, Kaufen *n.*

Nabywca, -y, *pl.* -y, *sm.* Erwerber *m.*, Käufer *m.*

Nabywczy, *adi.* 1) erworben; 2) erlangbar; 3) Erwerbungs-.

Nabzdurzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, 1) *va. perf.* viel vorplappern, vorschwätzen; 2) *vr. perf.* — się sich satt plappern, satt schwätzen.

Nacackać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* sich satt liebkosen.

Nacałować, -łuje, -łujesz, -łuje, -łowałem, 1) *va. perf.* vielmals küssen; 2) *vr. perf.* — się z kim sich an jmdm satt küssen.

Nacechować, -chuję, -chu-

jesz, -chuje, -chowałem, *va. perf.* 1) bezeichnen, mit einem Zeichen versehen; — drzewo das Forstzeichen mit dem Baumstempel in die zu fallenden Bäume schlagen; 2) charakterisieren; 3) brandmarken.

Nacedzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*, **Nacedzić**, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genüßsam einzapfen.

Nacewiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va. imperf.*, **Nacewić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* aufspulen.

Nachapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* aufraffen, zusammenraffen, gierig aufraffen.

Nacharkać, -kam, -kasz, -ka, und -cze, -czesz, -cze, -kałem, *va. perf.* anspeien, bespeien.

Nachelpić się, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *vr. perf.* nach Belieben prahlen, sich aufblasen.

Nachitotać się, -tam, -tasz, -ta, und -ce, -cesz, -ce, -tałem, *vr. perf.* sich satt kichern, sich satt lachen.

Nachlipać się, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *vr. perf.* 1) sich satt schluchzen; = naszlochąć się; 2) schlürfend sich satt trinken.

Nachłodzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, 1) *va. perf.* sattjam abfühlen; 2) *vr. perf.* — się sich sattjam abfühlen.

Nachłostać, -tam, -tasz, -ta, und -szczę, -szcesz, -cze, -tałem, I. *va. perf.* tüchtig durchhauen; II. *vr. perf.* 1) sich selbst tüchtig durchhauen; 2) zur Genüge durchhauen.

Nachłystać się, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *vr. perf.* sich vollsaufen.

Nachmurzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *v. imperf.*, **Nachmurzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *v. perf.* I. *va.* bewölken, umwölken; — czoło die Stirn umwölken; II. *vr.* — się 1) sich umwölken, bewölken, sich mit Wolken überziehen; 2) sich verdüstern; — się na kogo jmdm einen finsternen Blick zuwerfen.

Nachodzić, -dząc, -dzisz, -dzi, -dzilem *v. impert.* Najść, najde, najdziesz, najdzie, naszedłem, *v. perf. I. va.* 1) — kogo jmnndn überfallen, plötzlich einbrechen; 2) überlaufen; II. *vr.* 1) sich müde gehen, viel gehen; 2) in Menge zusammenkommen.

Nachować, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.* Nachowywać, *iterat.* recht viel aufbewahren, verwahren.

Nachód, -chody, *pl.* -chody, *sm.* = najście.

Nachomywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* auf einem Beine hinken.

Nachuchać, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *va. perf.* vollhauchen; — w ręce auf die Hand blasen, hauchen.

Nachwalić, -le, -lisz, -li, -liłem, 1) *va. perf.* viel, stark loben; 2) *vr. perf.* — się sich satt loben; nie mógł się go — er konnte ihn nicht genug loben.

Nachwytać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.* viel erhaschen, fangen, greifen.

Nachylać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *v. imperf.*, Nachylić, -le, -lisz, -li, -liłem, *v. perf. I. va.* neigen, hinneigen, beugen, hinbeugen; II. *vr.* — się 1) sich neigen, sich beugen; 2) weichen, abfallen.

Nachylenie, -a, *sn.*, Nachylenie, -a, *sn.* Neigen *n.*, Beugen *n.*, Neigung *f.*, Beugung *f.*; — żyły Fallen *n.* des Ganges (Bergbau); — dysz, Düsenneigung *f.*, Stechen *n.* der Form (Bergbau); Declination *f.*, Inflexion *f.*; kąat -nia Neigungswinkel *m.*

Nachylność, -ści, *sf.* Neigbarkeit *f.*, Lenkbarkeit *f.*, Geueigtheit *f.*

Nachylny, *adi.* neigbar, lenkbar, lenksam.

Nachylony, *adi.* und *pp.* geneigt, gebeugt.

Nachył, -u, *pl.* -y, *sm.* Neigung *f.*, Abfall *m.*

Nachyłek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* = nachylenie *n.*

Naciąg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Infusion *f.*; 2) Reiszieber *m.*, Zieheisen *n.*

Naciągacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) — soku Saftzweig *m.*; 2) — śrubowy Walfschraube *f.*

Naciągać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.*, Naciągnać, -gneć, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf. I. va.* 1) (czego) genug ziehen, schöpfen, auffaugen; — wody ze studni Wasser aus dem Brunnen schöpfen; 2) spannen, aufziehen, recken; — zegar die Uhr aufziehen; — łuk den Bogen spannen; — członki die Glieder recken; (bildl.) aufziehen, zum besten haben, frozzeln; — kogo czem jmnndn mit etw. aufziehen, frozzeln; 3) einrenken; — reke die Hand einrenken; 4) (bildl.) wohin leiten, nach einem bestimmten Ziele gewaltsam lenken, gewaltsam hinziehen, bei den Haaren herbeiziehen; — rozmowę na inny temat das Gespräch auf ein anderes Thema lenken; naciągane tkomaczenie gezwungene, unnatürliche, bei den Haaren herbeigezogene Erklärung; II. *vr.* — się sich matt und müde ziehen.

Naciągadlo, -a, *pl.* -a, *sn.* Redholz *n.*, Sperrholz *n.*, Reckeisen *n.*

Naciąganie, -a, *sn.* 1) Ziehen *n.*, Schöpfen *n.*, Aufsaugen *n.*; 2) Spannen *n.*, Aufziehen *n.*, Recken *n.*; (bildl.) Frozzeln *n.*; 3) Hinleiten *n.*, Hinlenken *n.*

Naciągany, Naciągnięty, *adi.* und *pp.* gezwungen, gekünstelt, bei den Haaren herbeigezogen (Worte, Ausdrücke); gespannt, unnatürlich (Personen).

Naciągnięcie, -a, *sn.*, Naciągnięcie, -a, *sn.* = naciąganie.

Naciec, -cieczę, -cieczesz, -ciecze, -ciekłem *vn. perf.*, Naciekać, -kam, -kasz, -ka, *vn. imperf.* 1) hinfließen, hinrinnen, tropfenweise hineinfließen, hineintropfen; 2) einregnen; 3) in Menge zusammenfließen.

Naciek, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Anlaufen *n.*, Zusammenfluß *m.*; 2) Warzenstein *m.*, Tropfstein *m.*, Stalagmit *m.*; 3) Infiltrat *n.*, Infiltration *f.* (Medizin).

Nacieniować, -wuje, -wujesz, -wuje, -wałem, *va. perf.* = cieniować.

Nacieniowanie, -a, *sn.* = cieniowanie.

Nacierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *v. imperf.*, Natrzeć, -trę, -trzesz, -trze, -tarłem, *v. perf. I. va.* 1) viel, stark reiben; — ciało aż do czerwoności den Körper reiben bis er rot wird; 2) kahl, mund reiben; (bildl.) — komu uszy jmnndn tüchtig auspußen, gehörig ins Gebet nehmen; 3) — co czem einreiben; — reke mascią die Hand mit Salbe einreiben; II. *vn.* angreifen, losstürmen; — na nieprzyjaciela den Feind angreifen; — na kogo jmnndm heftig zusehen, jemanden bestürmen (mit Bitten, Fragen); III. *vr.* — się 1) sich einreiben; 2) einander (im Kampfe) beggennen, miteinander in die Schranken treten = potykać się.

Nacieranie, -a, *sn.* 1) Einreiben *n.*, Einreibung *f.*; 2) — na kogo, na co Angriff *m.*, Angreifen *n.*; (bildl.) zudringliches Fragen, Bitten; — uszu scharfe Predigt.

Nacierpieć się, -pię, -pisz, -pi, -piąłem, *vr. perf.* viel ausstehen, viel gelitten haben.

Naciesać, = naciosać.

Nacieszyć się, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *vr. perf.* sich satt freuen, sich zur Genüge ergöhen; — z czego an etw. seine große Freude haben; — z kim sich mit jmnndm nach Herzenslust ergöhen; nie mogę się — tą książką das Buch macht mir eine sehr große Freude, ich kann mich an dem Buche nicht satt lesen.

Nacięcie, -a, *sn.* 1) Einschnitt *m.*; 2) Hieb *m.*; — delikatne, geste feiner Hieb; — grube grober Hieb Mittel-, Bastardhieb; — krzyżowe

Kreuzhieb; — mechaniczne mechanischer Hieb; — pilników Feilenhieb; — ręczne Handhieb; — powtórne wiederholter Hieb.

Nacęty, *adi.* und *pp.*, 1) eingehauen, eingeschnitten; 2) angeriffen, angetrunken.

Nacinać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.*, Naciać, natnę, natniesz, natnie, naciałem, *va. perf.* 1) anschneiden, einschneiden; 2) umhauen, in Menge fällen, hauen; — drzew viel Bäume abhauen.

Nacinalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Fahrradschneide *f.*

Nacinka, -i, *sf.* gehacktes Blei.

Nacios, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Anhau *m.*, Anhieb *m.*, ein auf einen Baum geführter Arthieb, zum Zeichen, daß dieser Baum gefällt werden soll; 2) Einschnitt *m.*, Hieb *m.* in den Grenzbäumen, Schlaghölzern.

Naciosać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *va. perf.* Naciosywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) anhauen; 2) genug (Pflöcke) hauen, zubereiten.

Nacisk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Druck *m.*, Drücken *n.*; 2) Gedränge *n.*; 3) Hühnerauge *n.*

Naciskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *v. imperf.*, Nacisnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *v. perf.* I. *va. va.* 1) auf etw. drücken, etw. drücken, aufdrücken; ktoś mu nogę nacisnął eś hat ihn jmdn auf den Fuß gedrückt; naciskaj mocniej piórem drúcie mit der Feder stärker auf; 2) in die Menge etw. hineinwerfen, viel nach einander werfen; kto tu naciskał tyle kamieni? wer hat da so viel Steine hergeworfen? = narzucać; 3) — na kogo auf jmdn einen Druck ausüben, jmdn bedrängen; II. *vr.* — się 1) sich satt werfen; 2) sich wohin drängen.

Naco?, Nacóz?, *adv.* wożu? — to zrobieś? wożu haśt du daś getan?

Nacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = naród.

Nacyonalny, *adi.*, Nacyo-

nalnie, *adv.* = narodowy, narodowo.

Nacz, *adv.* = naco.

Naczarować, -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. perf.* vorzaubern, hinzaubern.

Naczać, -cznę, -czniesz, -cznie, -cznąłem, *va. perf.* = zacząć, zaczynać.

Naczatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* = początek.

Naczczó, *adv.* nüchtern, mit nüchternem Magen.

Naczekać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* Naczekiwać się, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. iterat.* lange warten, harren; naczekać się na co einer Sache lange wartend entgegensehen.

Naczelnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Oberbefehl *m.*, Oberaufsicht *f.*; = dowództwo.

Naczelnicy, *adi.* Oberbefehl-, Oberaufseher-, Befehlshaber-.

Naczelniczyc, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* Oberbefehlshaber, Chef sein.

Naczelnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Oberbefehlshaber *m.*, Oberaufseher *m.*, Vorstand *m.*, Chef *m.*, Direktor *m.*; — urzędu, bióra Amts-, Bureauchef, = vorstand; — komory Oberzollesnehmer *m.*; — górnictwa Oberbergshauptmann *m.*; — konsystorza Oberkonfistorialpräsident *m.*; — kontroli Kontrollvorstand *m.*, Kontrollchef *f.*; — oddziału Sekstionschef; — remizy parowozowej, parowozowni, ogrzewalni Heizhausleiter *m.*, Lokomotivschuppenverwalter *m.*, Heizhausverwalter, Heizhausvorstand; — ruchu Betriebsleiter, Betriebsdirektor; — służby drogowej Bahnerhaltungschef; — służby woźniczej Zugförderungschef; — stacyi, zawiadowca stacyi Stationsvorstand; — telegrafu Telegraphenchef; — urzędu kolejowego Betriebsamtsvorstand; — wydziału Abteilungsivorstand; — wydziału gospodarczego Materialverwalter, Materialchef; — wydziału ruchu Verkehrschef, Be-

triebschef; — wydziału mechanicznego Obermaschinenmeister *m.*

Naczelnikowski, *adi.* = naczelnicy.

Naczelny, *adi.* 1) Ober-; -ne dowództwo Oberbefehl *m.*; — wódz Oberbefehlshaber *m.*; 2) Haupt-; -ne dzieło Hauptwerk *n.*, Meisterwerk *n.*; 3) vorzüglich.

Naczepiać, -piał, -piałem, -piałem, *va. imperf.*, Naczepić, -pię, -piesz, -pi, -piłem, *va. perf.* (czego) anhaften, aufheften.

Naczerniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*, Naczernić, -nię, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* schwarz anstreichen, schwarz färben; an-schwärzen, verkleunden.

Naczerpać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va.* und *vr. perf.*, Naczerpnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* schöpfen, in Menge schöpfen; — wody Wasser schöpfen.

Naczesać, -szę, -szesz, -sze, *va. perf.* 1) genug sämnen, aufsämen; 2) genug bürsten, aufbürsten; 3) — komu skórę jmdn genügsam durchpeitschen.

Naczesny, *adi.* zu gelegener Zeit kommend, passend.

Naczochnąć, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. perf.* auflockern; — komu włosów jmdm viel Haare ausraufen.

Naczołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) Kopf-, Stirnbinde *f.*; 2) — dachu Walm *m.*, Schopf *m.* des Daches, Hammende *n.*

Naczynać, = zaczynać, poczynąć.

Naczynić, -nię, -niesz, -ni, -niłem, 1) *va. perf.* viel machen, anmachen, mehrere nacheinander machen; = narobić; 2) *vr. perf.* — się sich beziehen.

Naczynie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gefäß *n.*, Gerät *n.*, Geschirr *n.*; -a srebrne Silbergerät, Silbergefäße; -a kuchenne Küchengefäß; -a ogniotrwałe feuerfeste Geschirre; 2) Werkzeug *n.*, Instrument *n.*; -a muzyczne Musikinstrumente; 3) Gefäß *n.* (in der Anatomie und Bota-

niſ); -a krwiste, krwionośne Blutgefäße; -a mleczno Milchgefäße; 4) — wodne Fahrzeug *n.*

Naczyniowy, *adi.* Gefäß-; -we sploty netzförmige Gewebe.

Naczyniówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gefäßhaut *f.* des Auges.

Naczynisty, *adi.* aus vielen Gefäßen bestehend, zusammengeſetzt.

Naczyńko, -a, *pl.* -a, *sn.* *dim.* von Naczynie, kleines Gefäß, Gefäßchen *n.*

Naczyńkowaty, *adi.* = naczynisty.

Naczynny, *adi.* — piec Gefäßofen *m.*

Naczyścić, -szczę, -ścisz, -ści, -ściem, 1) *va. perf.* tüchtig aufräumen, ordentlich reinmachen; 2) *vr. perf.* — się ſich ſatt, milde reinigen.

Naczytać, się, -tam, -tasz, -ta, -tałem, ſich ſatt leſen.

Nac, zuſammengeſetzt aus na ci = na.

Nad (Nade), I. *praep.* mit dem *accus.* oder *instrument.* 1) über; — drzwiami über der Tür; wznioſł się — obłoki er erhob ſich über die Wolken; to u mnie jest — wszystko (nade wszystko) daſſ geht bei mir über alleſ; obłoki wiſzą — ziemią die Wolken hängen über der Erde; siedzieć — książkami über den Büchern ſißen; 2) an; wysłał go aż — Ren er ſchickte ihn biſ an den Rhein; Wiedeń leży — Dunajem Wien liegt an der Donau; — rzeką am Fluße; — drogą am Wege; 3) vor (zur Angabe deſ Vozuges); on jest jeszcze — tobą er ſteht noch vor dir; kochać kogo — innymi jmnndn vor anderen lieben; 4) gegen; — switanem, nade dniem vor Tagesanbruch; — wieczorem gegen Abend; 5) alſ (bei *compar.*); cnota lepsza — złoto Tugend iſt beſſer alſ Gold; II. *part.*, welche in Zuſammenſetzung mit Zeitwörtern bedeutet: ein Überſchreiten, Auſſchreiten, eine Überraschung, Zugabe, einen kleinen Weitergang.

Nadać, -dam, -dasz, -da,

-daćem, *v. perf.* **Nadawać**, -daję, -dajesz, -daje, -dawaćem, *v. imperf.* I. *va.* 1) aufgeben; — list na pocztę einen Brief aufgeben (zur Poſtbeförderung); 2) — komu co jmnndm etw. geben, verleihen, gewähren, jmnndn mit etw. beſchenken; — państwu konſtytucję dem Staate eine Verfaſſung geben; — komu prawo jmnndm ein Recht verleihen; — komu myśl jmnndm einen Gedanken eingeben, jmnndn auf einen Gedanken bringen; — kogo czem jmnndn mit etw. befehlen; 3) — farbę die Buchdruckerſchwärze auftragen; 4) in der Schifferſprache: daſ Seil löſten, auſſaſſen; 5) nützen, helfen, frommen; nie ci nie nadażę proſby daſ Bitten wird dir nichtſ helfen; cóż to nada? waſ wird daſ helfen? to ci nie nada daſ frommt dir nichtſ; — komu źle jmnndm ſchlechte Dienſte erweiſen; 6) herbringen, herbeſchaffen; dyabli go tu nadali der Teufel hat ihn hergebracht; II. *vr.* — się, 1) — do czego zu etw. paſſen, paſſend ſein; klucz nadaje się do zamku der Schlüſſel paßt zum Schloſſe; 2) gelingen, von ſtatten gehen; nadało mi się pomyſlnie dopiąć ſwego eſ gelang mir mein Ziel zu erreichen; 3) ſich treffen; nadaje się sposobność eſ trifft ſich die Gelegenheit.

Nadajać, -jam, -jasz, -ja, -jaćem, *va. imperf.*, **Nadoić**, -doję, -doisz, -doi, -doićem, *va. perf.* genug melken, abmelken; nadoił z niego nie mało er hat ihn hinlänglich auſgenüßt; (bildl.) tüchtig dem Glaſe zuſetzen; nadoił (się) doſyć wina er hat genug Wein getrunken.

Nadal, *adi.* ferner, fernerhin, in Hintunſt, fürder.

Nadanie, -a, *sn.* 1) Verleihung *f.*, Schenkung *f.*; 2) Konzeſſion *f.*; 3) Kohlengicht *f.*, Erzgicht *f.* (Bergbau).

Nadany, *adi.* und *pp.* 1) geſchenkt, verliehen; 2) hold, ſchmuck; nie — roż, ungeſchliffen.

Nadaremny, *adi.*, **Nadaremnie**, **Nadaremno**, *adv.* vergeblich, unnütz; -mna praca vergebliche Arbeit.

Nadarmo, *adv.* = nadaremnie.

Nadarzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzaćem, *v. imperf.*, **Nadarzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyćem, *v. perf.* I. *va.* 1) — kogo czem jmnndn womit reichlich beſchenken; 2) — komu co jmnndm zu etw. verhelpen, jmnndm etw. vermitteln; — komu sposobność jmnndm eine Gelegenheit bieten; II. *vr.* — się 1) ſich ereignen, treffen, darbieten; -rza się sposobność eſ bietet ſich die Gelegenheit dar; 2) ſich anbieten, ſich antragen.

Nadatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Stiftung *f.*; 2) Gelegenheit *f.*

Nadawanie, -a, *sn.* Verleihen *n.*, Verſchenken *n.*, Belehnen *n.*

Nadawca, -y, *pl.* -y, *sm.* 1) Stifter *m.*, Verleiher *m.*; 2) Aufgeber *m.*; — listu Aufgeber deſ Briefeſ.

Nadawczy, *adi.* 1) Stiftungſ=, Verleihungſ=; dokument — Verleihungſurkunde *f.*; 2) Aufgabſ=; poſwiadczzenie -cze Aufgabſchein *m.*

Nadawczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* 1) Stifterin *f.*, Verleiherin *f.*; 2) Aufgeberin *f.*

Nadać, -dme, -dmiesz, -dmie, -daćem, *v. perf.*, **Nadymać**, -mam, -masz, -ma, -maćem, *v. imperf.* I. *va.* aufblaſen, aufblähen; wiatr -ma żagle der Wind bläht die Segel auf; II. *vr.* — się 1) ſich aufblaſen, ſich aufblähen; 2) (bildl.) prahlen, prohen.

Nadaśać się, -sam, -sasz, -sa, -saćem, *vr. perf.* ſich ärgern, vor Wut ſchnauben.

Nadaśany, *adi.* und *pp.* ärgerlich, ſchlecht gelaunt.

Nadażać, -żam, -żasz, -ża, -żaćem, *va. imperf.*; **Nadażyć**, -że, -żysz, -ży, -żyćem, *va. perf.* 1) im ſtande ſein etw. zu tun; 2) — kogo, za kim jmnndn einholen, mit jmnndm gleichen Schritt halten;

nie mogę go — ich kann ihn nicht erreichen.

Nadbiedz, -biegę, -bieżysz, -bieży, -biegłem, *vn. imperf.*; **Nadbieżeć**, -że, -żysz, -ży, -żałem, *vn. perf.*; **Nadbiegnać**, -nę, -niesz, -nie, -głem, *vn. perf.* 1) herbeilaufen, angelaufen kommen, herbeieilen; 2) — kogo jmnđn einholen, überholen, überlaufen.

Nadbiegunowy, *adi.* in der Nähe des Bols befindlich.

Nadbladnąć, -bladnę, -bledniesz, -blednie, -bladłem, *vn. perf.* etw. blaß werden, erblaffen.

Nadblakować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. perf.* etw. vorschießen.

Nadblotny, *adi.* am Sumpe gefeuen.

Nadbór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Fluß *n.*, Mehreinnahme *f.*, Überfluß *m.*

Nadbrusie, -a, *pl.* -a, *sn.* Fries *m.*, Borte *f.*

Nadbudowywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nadbudować**, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* überbauen über etw. bauen.

Nadbutwiały, *adi.* und *pp.* angefault, morſch, anbrüchig.

Nadbutwieć, -wieję, -wiejesz, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* etw. morſchig, modrig werden, anfaulen.

Nadchodzić, -dzę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vn. imperf.*; **Nadejść**, -dejdę, -dejdiesz, -dejdzie, -szedłem, *vn. perf.* 1) kommen, ankommen, herbeikommen, heranommen; towarzyszące nie -deszły die Waren sind noch nicht angekommen; niedługo nadejdą sie werden bald ankommen; -deszła zima der Winter ist angekommen; 2) einlaufen; -deszły wiadomości es sind Nachrichten eingelaufen; — kogo jmnđn unvermutet überkommen, ertappen.

Nadchromek, -mku, *sm.* Chromsuperoxyd *n.*

Nadchudnąć, -dnę, -dniesz, -dnie, -dłem, *vn. perf.* etw. mager werden, etw. abmagern.

Nadciąg, -u, *sm.* Träger *m.* = dźwigar.

Nadciągać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.*; **Nadciągnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf.* 1) *va.* = naciągać; 2) *vn.* heranziehen, heranrücken, herankommen, nahen; wojsko już -ga daß Heer zieht schon heran; burza -ga es droht ein Gewitter, ein Gewitter ist im Anzuge.

Nadcinać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Nadciąć**, -detnę, -detniesz, -detnie, -ciąłem, *va. perf.* anschnneiden.

Nadcios, -u, *sm.* (Bergbau) Schramm *m.*, Höhenstramm *m.* = ocios, wierzch.

Naddać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. perf.*; **Naddawać**, -wam, -wasz, -wa, ob. -daje, -dajesz, -daje, -dawałem, *va. imperf.* mehr geben, noch mehr zugeben, zulegen, darüber (mehr als nötig) geben.

Naddatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Zugabe *f.*, Aufgeld *n.*; 2) Überfluß *m.*

Naddłubać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.*; **Naddłubywać**, -wam, -wasz, -wa, ob. -buję, -bujesz, -buję, -wałem, *va. imperf.* anmeißeln, anhöhlen.

Naddrobnieć, -nieję -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* etw. kleiner werden, schwächer, hinfalliger werden.

Naddunajski, *adi.* an der Donau liegend, wohnend; kraje -kie Donauländer *n. pl.*

Naddziad, -a, *pl.* -y, *sm.* Urgroßvater *m.*; -y Ahnen *m. pl.* = pradziad.

Naddzienny, *adi.* vor Tagesanbruch sich ereignend.

Naddzierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Nadedrzeć**, -dedrę, -dedrzesz, -dedrze, -ddarłem, *va. perf.* etw. anreißen, ein Stückchen von etw. abreißen.

Naddźwierek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Türstück *n.*, Türge- mälde *n.*

Naddźwiernik, -a, *pl.* -i, *sm.* = naddźwierek.

Nade, = nad.

Nadebrać, -biore, -bierzysz,

-bierze, -brałem, *va. perf.* zuviel nehmen.

Nadedrzwie, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Nadedrzwi**, —, *sf. pl.* 1) Oberſchwelle *f.*; 2) Türstück *n.*, Türſel *n.*, Verzierung *f.* über der Tür.

Nadejść, = nadechodzić.

Nadejście, -a, *pl.* -a, *sn.* Ankunft *f.*

Nademleć, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. perf.* allmählich von Kräften kommen, in Ohnmacht fallen.

Nademrzyć, -mrę, -mrzesz, -mrze, -marłem, *vn. perf.*;

Nadumierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *vn. imperf.* etw. Hunger leiden.

Nadeń, = nad niego.

Nadeptać, -tam, -tasz, -ta, -tałem 1) *va. perf.*; — co, na co auf etw. treten; — komu (na) nogę jmnđm auf den Fuß treten; — robaka einen Wurm zertreten; 2) *vr. perf.* — się = nachodzić się.

Nader, *adv.* sehr, gar sehr, überaus, ungemein.

Naderwać, -wę, -wiesz, -wie, -wałem, *v. perf.*; **Naderywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; I. *va.* anreißen; — powrozu daß Seil anreißen; 2) — kogo jmnđn schwächen, krank machen (durch Aufbürdung schwerer Arbeit); II. *vr.* — się 1) sich schwächen, sich entkräften; 2) sich verrenken; 3) halb reißen, halb springen; struna już się naderwała die Saite ist schon halb gesprungen.

Naderznąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.*; **Nadrzynać**, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* anschnneiden, einschneiden.

Nadeschnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.*; **Nadsychnąć**, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *vn. imperf.* von oben etw. trochnen.

Nadesłać, -śle, -ślesz, -śle, -słałem, *va. perf.*; **Nadsyłać**, -łam, -łasz, -ła, -łałem, *va. imperf.* schicken, senden, zu-, über-, herbeischicken, zu Hilfe schicken; jutro ci -śle książkę ich werde dir das Buch morgen zuschicken.

Nadetrzeć, -treę, -trzesz, -trze, -tarłem, *va. perf.*; Nadcierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.* ein wenig abreiben.

Nadewszystko, *adv.* 1) über alles; kocham cie — ich liebe dich über alles; 2) vor allem; — powiedz mi vor allem sage mir.

Nadęcie, -a, *pl.* -a, *sm.* Aufbläsen *n.*, Aufblähen *n.*, — się Aufblähung *f.*

Nadętość, -ści, *sf.* Aufblähung *f.*, Aufgeblähenheit (auch bildl.), Schwülftigkeit *f.* (z. B. des Stiles), Schwulst *m.*, Stolz *m.*

Nadęty, *adi.*, Nadęto, Nadęcie, *adv.* aufgebläht, aufgeblähen, stolz, schwülftig, protzhaft.

Nadgiąć, -degnę, -degniesz, -degnie, -giąłem, *va. perf.*; Nadginać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* über=, hin=, anbeugen.

Nadginać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* zum Teile verloren gehen.

Nadgłośnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Rohr-, Luftrohrdeckel *m.*

Nadglówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* 1) = nagłówek; 2) Scheitelpunkt *m.*, Zenith *m.*; 3) -wki *pl.* das Kopfstück der Drechselbank.

Nadglównik, -a, *pl.* -i, *sm.* = nadglówek 2).

Nadglówny, *adi.* über dem Haupte befindlich.

Nadgnić, -niję, -niesz, -nie, -niłem, *vn. perf.* ein wenig anfaulen.

Nadgnieciony, *adi.* und *pp.* ein wenig zerdrückt.

Nadgnieść, -gniotę, -gniecie, -gniotłem, *va. perf.* ein wenig zerdrücken, abdrücken, abreiben; jarzmo wołom karku nadgniotło das Joch hat den Ochsen die Nacken abgerieben.

Nadgniewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.* etw. böse machen, in gelinden Zorn versetzen.

Nadgnoić, -noję, -noisz, -noi, -noilem, *va. perf.* etw. anfaulen lassen, zu düngen beginnen.

Nadgoić, -goję, -goisz, -goi, -goilem, 1) *va. perf.* etw. heilen, überheilen; 2) *vr. perf.* — się ein wenig heilen.

Nadgonić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* — kogo jmnudn jagen einhohlen, erjagen.

Nadgorzaly, *adi.* und *pp.* etw. angebrannt.

Nadgranica, -y, *pl.* -e, *sf.* Grenzstrich *m.*

Nadgraniczny, *adi.* Grenz=, an der Grenze gelegen; skłup — Grenzsäule *f.*

Nadgrodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Zitadelle *f.*

Nadgrodzie, -a, *pl.* -a, *sm.* = nadgrodek.

Nadgryzać, -zam, -zasz, -za, -załem, *va. imperf.*; Nadgryźć, -gryzę, -gryziesz, -gryzłem, *va. perf.* ein wenig anbeißen; mysz -gryzła jabłko die Maus hat den Apfel ein wenig angebissen.

Nadinspektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Oberinspektor *m.*

Nadintendent, -a, *pl.* -ńci, *sm.* Oberintendant *m.*

Nadintratny, *adi.* die Einnahmen übersteigend.

Nadinzynier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Oberingenieur *m.*

Nadjadz, -a, *pl.* -y, *sm.* plötzliche Ankunft, Dazwischenkunft *f.*

Nadjeżdzać, -dzam, -dżasz, -dża, -dżałem, *vn. imperf.*; Nadjechać, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -jechałem, *vn. perf.* angefahren kommen, angeritten kommen, ankommen.

Nadkazić, -że, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* ein wenig verletzen, verderben.

Nadkasić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* ein wenig anbeißen.

Nadkład, -u, *pl.* -y, *sm.* Dach *n.* (Bergbau); — żyły das Hängende.

Nadkładać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. imperf.*; Nadłożyć, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* anstücken, noch mehr hinzulegen, hinzu= fügen, mehr auslegen, aus= füllen, zulegen.

Nadkładka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zugabe *f.*, Zulage *f.*

Nadkolanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* = nakolanek.

Nadkłuć, -kuję, -kujesz, -kuję, -kujęm, *va. perf.* ein wenig anstechen, anspalten.

Nadkołatać, -tam, -tasz, -ta od. -czę(-cę), -czesz(-cesz), -cze(-ce), -tałem, *va. perf.* durch Klopfen erschüttern, schwächen.

Nadkonduktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Oberkondukteur *m.*

Nadkopycie, -a, *pl.* -a, *sm.* Saum *m.* am Pferdehufe, Krone *f.*, Preis *m.*

Nadkosić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* ein wenig abmähen.

Nadkracać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; Nadkrócić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* ein wenig abkürzen, beschneiden, mäßigen.

Nadkrzywiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va. imperf.* Nadkrzywić, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* ein wenig frumm machen, beugen.

Nadkwas, -u, *pl.* -y, *sm.* — nierozpuszczalny unlösbare überchlorsäure.

Nadkwasnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* ein wenig sauer, säuerlich werden.

Nadlać, = nadlewać.

Nadlatywać, -wam, -wasz, -wa, od. -tuje, -tujesz, -tuje, -wałem, *vn. imperf.*; Nadlecieć, -cę, -cisz, -ci, -ciałem, *vn. perf.* 1) herbeifliegen, heran= ansiegen, angefliegen kommen; 2) (bildl.) herbeilaufen, heran= eilen.

Nadleśniczy, -czego, *pl.* -czowie *sm.* Oberförster *m.*

Nadlewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Nadlać, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *va. perf.* 1) hinzugießen; 2) zu viel eingießen, über= gießen.

Nadlewek, -wku, *pl.* -wki *sm.* Gießzapfen *m.*

Nadliczać, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *va. imperf.*; Nadliczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* darüber, zu viel zählen. [zählig.]

Nadliczbowy, *adi.* über=

Nadliczebny, *adi.* = nadliczbowy.

Nadliniowy, *adi.* über der Linie befindlich.

Nadlotka, *-i, pl. -i, sf.* Flügeldecke *f.*, Kruste *f.* bei Käfern.

Nadludzki, *adi.* übermenschlich.

Nadłamanie, *-a, sn.* Anbrechen *n.*, Anbruch *m.* = nadłom.

Nadłamać, *-mieć, -miesz, -mie, -małem, va. perf.*; Nadłamywać, *-wam, -wasz, -wa, oder -muje, -mujesz, -muje, -wałem, va. imperf.* anbrechen.

Nadłatać, *-tam, -tasz, -ta, -tałem, va. perf.* zum Teile flüchten.

Nadłatwiać, *-wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, v. imperf.*; Nadłatwić, *-wieć, -wiesz, -wi, -wiłem, v. perf.* 1) *va.* etw. erleichtern; 2) *vr.* — się sich etw. leichter machen.

Nadłom, *-u, pl. -y, sm.* Anbruch *m.*; — w murze Anbruch in der Mauer.

Nadłożyć, = nadkładać.

Nadłubać, *-bieć, -biesz, -bie, -bałem, 1) va. perf.* — czego etw. genug aushöhlen, ausstochern; 2) *vr. perf.* — się sich satt, müde stochern; (bildl.) — się koło czego sich an etw. müde arbeiten.

Nadłuzyc się, *-zę, -żysz, -zy, -zyłem, vr. perf.* sich verschulden, Schulden machen.

Nadmajster, *-stra, pl. -stro, wie, sm.* Obermeister *m.*; — cynkowni Oberschmelzer *m.*

Nadmarszoczyć, *-czam, -czasz, -cza, -czałem, va. imperf.*; Nadmarszczyć, *-czę, -czysz, -czy, -czyłem, va. perf.* ein wenig falten, runzeln; — czoda die Stirn runzeln.

Nadmiar, *-u, pl. -y, sm.* Übermaß *n.*, Überschuß *m.*; — szczęścia Übermaß von Glück.

Nadmiedzik, *-a, sm.* Kupfer = superoxyd *n.*

Nadmieniać, *-niam, -niasz, -nia, -niałem, va. imperf.*; Nadmienić, *-nieć, -niesz, -ni, -niłem, va. perf.* erwähnen, bemerken, berühren; nie mi

o tem nie -nił er erwähnte mir nichts davon.

Nadmierność, *-ści, sf.* Übermaß *n.*, Übermäßigkeit *f.*

Nadmierny, *adi.*, Nadmiernie, *adv.* 1) übermäßig; 2) nicht sehr groß, von mittlerer Gestalt.

Nadmierzać, *-rzam, -rasz, -rza, -rzałem, va. imperf.* Nadmierzyć, *-rzyć, -rzysz, -rzy, -rzyłem, va. perf.* zu viel messen, mit einer Zugabe messen, zulegen, über den Strich messen.

Nadmierznać, *-nę, -niesz, -nie, -nałem, vn. perf.* ein wenig eitelhaft werden.

Nadmieście, *-a, pl. -a, sn.* Zitadelle *f.*, eine die Stadt beherrschende Festung.

Nadmnieszać, *-szam, -szasz, -sza, -szałem, va. imperf.*; Nadmnieszyć, *-szę, -szysz, -szy, -szyłem, va. perf.* abschwächen, ein wenig schwächen, mindern.

Nadmordować, *-duję, -dujesz, -duje, -dowałem, va. perf.* ein wenig müde machen, abmüden.

Nadmorski, *adi.* am Meere, an der See gelegen; miastokie Seestadt *f.*

Nadmorze, *-a, pl. -a, sn.* Meeresküste *f.*, Seeküste *f.* = pomorze.

Nadmożony, *adi.* und *pp.* überwältigt, entkräftet, erschöpft. [douche *f.*

Nadmuch, *-u, sm.* Gas = Nadmuchać, *-cham, -chasz, -cha, -chałem, va. imperf.*; Nadmuchać, *-nę, -niesz, -nie, -nałem, va. perf.* 1) — czego, vollblasen, viel blasen -chał mi piasku w oczy er hat mir viel Sand in die Augen geblasen; 2) auf etw. hinblasen.

Nadmurować, *-ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, va. perf.* Nadmurowywać, *-wam, -wasz, -wa, -wałem, va. imperf.* (oben) anmauern, dazu-mauern.

Nadnaturalność, *-ści, sf.* Übernatürlichkeit *f.*

Nadnaturalny, *adi.*, Nadnaturalnie, *adv.* übernatürlich.

Nadnerki, *-ków, sf. pl.* Nierendrüsen *f. pl.*

Nadniebny, *adi.* überhimmlisch.

Nadnieść, *-niosę, -niesiesz, -niesie, -niosłem, va. perf.*; Nadnosić, *-szę, -sisz, -si, -siłem, va. imperf.* etw. zur rechten Zeit herbeibringen.

Nadniewalać, *-lam, -lasz, -la, -lałem, va. imperf.*; Nadniewolić, *-lę, -lisz, -li, -liłem, va. perf.* etw. fesseln.

Nadoba, *-y, pl. -y, sf.* Anmut *f.*

Nadobitować, *-tuję, -tujesz, -tuje, -towałem, vn. perf.* — w co etw. im Überfluß haben, besitzen.

Nadobnia, *-ni, pl. -nie, sf.* Narzissenlilie *f.*

Nadobniczek, *-czka, pl. -czkowie, sm.* schöner Mensch, niedliches Figürchen.

Nadobniczka, *-i, pl. -i, sf.* schöne, niedliche Frau.

Nadobnisia, *-si, pl. -sie, sf.* = nadobniczka.

Nadobniś, *-sia, pl. -sie, und -siowie, sm.* = nadobniczek.

Nadobniuchny *adi.* sehr hübsch, sehr niedlich, sehr anmutig.

Nadobność, *-ści, sf.* Anmut *f.*, das Niedliche.

Nadobny, *adi.* Nadobnie, *adv.* schön, anmutig, hold, niedlich, hübsch; nauki -ne die schöne Literatur.

Nadodrzański, *adi.* an der Ober gelegen.

Nadokienek, *-nka, pl. -nki, sm.* Fenstersturz *m.*

Nadoknie, *-a, pl. -a, sn.* Verzierung *f.* über dem Fenster.

Nadokuczać, *-czam, -czasz, -cza, -czałem, vn. imperf.*; Nadokuczyć, *-czę, -czysz, -czy, -czyłem, vn. perf.* — komu jmnbn genug quälen, beschweren, jmnbd zusetzen.

Nadolny, *adi.* 1) unten gelegen; 2) irdisch.

Nadołek, *-łka, pl. -łki, sm.* Unterteil *m.*; Untersaum *m.* (eines Kleides, Hemdes).

Nadoręczu, Nadorędziu, *adv.* — mieć etw. bei der Hand haben.

Nadostrożność, -ści, *sf.* übertriebene Vorsicht.

Nadół, *adv.* herunter, hinunter.

Nadpadać, się, -dam, -dasz, -da, -dałem, *vr. imperf.*; **Nadpaść się**, -padnę, -padniesz, -padnie, -padłem, *vr. perf.* Brüche bekommen, rissig werden.

Nadpełnopolny, *adi.* -nc liczby übervolle Zahlen.

Nadpęcie, -a, *pl.* -a, *sn.* Hinterfessel *f.*, Vorfessel *f.*

Nadpepcze, -a, *sn.* Oberbauchgegend *f.*

Nadpicie, -pije, -pijesz, -pije, -piłem, *va. perf.*; **Nadpijać**, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.* ein wenig antrinken.

Nadpiecęk, -cka, *pl.* -cki, *sm.* Sichtmantel *m.*, Sichtmaurer *f.*

Nadpiętny, *adi.* über der Ferse gelegen; -na cięciwa Achillessehne *f.*

Nadpilować, -łuje, -łujesz, -łuje, -łowalem, *va. perf.*; **Nadpilowywać**, -wuje, -wujesz, -wuje, -wałem, *va. imperf.* anfeilen.

Nadpis, -u, *pl.* -y, *sm.* Überschrift *f.* = napis.

Nadpisać, -szę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Nadpisywać**, -suję, -sujesz, -suję, -sowałem, *va. imperf.* über schreiben, die Überschrift geben.

Nadpleniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nadplenić**, -nie, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* etw. kleiner machen, verringern, zum Teile ausrotten.

Nadplącić, -cę, -cisz, -ci, -ciem, *va. perf.*; **Nadplacać**, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.* überzahlen, mehr zahlen, als ausgemacht war.

Naplata, -y, *pl.* -y, *sf.* Mehrzahlung *f.*, Überzahlung *f.*; — przewozowa Transportübergebühr *f.*

Nadplódek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Über schwängerung *f.*

Nadplódnienie, -a, *sn.* Überbeiruchtung *f.*

Nadpływać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* **Nadpływać**, -wam, -wasz, -wa,

-wałem, *vn. imperf.* 1) ankommen (zur rechten Zeit und zu Schiffe), herbeisegeln; 2) heranschwimmen, herbeischwimmen.

Nadpodeszwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Brandsohle *f.*

Nadpodstatni, *adi.* transsubstanziell.

Nadpospolity, *adi.* **Nadpospolicie**, *adv.* über=, un=, außergewöhnlich; = niepospolity.

Nadpotrzebny, *adi.*, **Nadpotrzebnie**, *adv.* überflüssig, über den Bedarf; = zbyteczny.

Nadpowietrzny, *adi.* überatmosphärisch.

Nadpracować, się, -cuje, -cujesz, -cuje, -cowałem, *vr. perf.* sich überarbeiten, sich überanstrengen.

Nadpracowany, *adi.* und *pp.* überarbeitet, überangestrengt, ermüdet, ermattet.

Nadpradziad, -a, *pl.* -y, *sm.* Urgroßvater *m.*, Ur- eltervater *m.* = prapradziad.

Nadproże, -a, *pl.* -a, *sn.* Türsturz *m.*, Oberschwelle *f.*, Blattschwelle *n.*

Nadprożek, -żka, *pl.* -żki, *sm.* = nadproże.

Nadprożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = nadproże.

Nadpruć, -ruje, -rujesz, -ruje, -rułem, *va. perf.*; **Nadpruć**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* ein wenig (von oben) austrennen, aufschlitzen.

Nadprzyrodzoność, -ści, *sf.* Übernatürlichkeit *f.*

Nadprzyrodzony, *adi.*, **Nadprzyrodzenie**, *adv.* übernatürlich; -na siła übernatürliche Macht; — nym sposobem auf übernatürliche Weise.

Nadpsować, -suję, -sujesz, -suję, -sowałem, *v. perf. iterat.*; **Nadpsuć**, -suję, -sujesz, -suję, -sułem, *v. perf.*; **Nadpsuwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* ein wenig verderben; 2) *vr.* — sie zu verderben anfangen.

Nadpsuty, *adi.* und *pp.* etw. verdorben, anbrüchig (vom Obst).

Nadra, -y, *pl.* -y, *sf.*, **Nadro**, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Busen *m.*; ręka za -ę wsadzić die Hand in den Busen stecken; 2) der den Busen bedeckende Teil der Kleidung; schować co za -ę etw. am Busen, unter dem Arme verstecken.

Nadrabiać, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Nadrobić**, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) mehr machen, als man verpflichtet ist, als nötig ist, über die Verpflichtung arbeiten, hinzu machen, hinzuarbeiten; 2) (bildl.) — czym się durch etw. zu helfen wissen; — miłą groź tu, gute Miene zum bösen Spiel machen; 3) — czego den fehlenden Teil an machen; — pończochy den Strumpf ergänzen; 4) — czego viel brocken, einbrocken; — bułki do mleka Semmel in die Milch einbrocken.

Nadrachmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Oberrechnemeister *m.*

Nadradca, -y, *pl.* -y, *sm.* Ober . . rat *m.*, z. B. — skarbu Oberfinanzrat; — rachunkowy Oberrechnungsrat; — poczyty Oberpostrat; — sądowy Oberlandesgerichtsrat; = starszy radca.

Nadrapać, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.*; **Nadrapywać**, -wam, -wasz, -wa oder -puje, -pujesz, -puje, -wałem, *va. imperf.* 1) genug fragen; 2) (bildl.) sich um etw. hinlänglich kümmern; -pałem sobie tem głowy ich habe mir damit genug den Kopf zerbrochen.

Nadrast, -u, *pl.* -y, *sm.* Kämpfer *m.*, hervortretender Teil der Mauerfläche an den Widerlagern oder Pfeilern, auf dem das Gewölbe oder der Bogen ruht.

Nadrastać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *vn. imperf.* **Nadrastać**, -wam, -wasz, -wa, *vn. iterat.*; **Nadrosnąć**, -nę, -niesz, -nie, -rosłem, *vn. perf.* immer mehr emporwachsen, heranwachsen, aufschließen; drzewko -rasta das Bäumchen wächst heran; na

wiosnę dni -rastają im Früh-
lina werden die Tage länger.

Nadrażać, -żam, -żasz, -ża,
-żałem, *va. imperf.*; Nadra-
zić, -że, -zisz, -zi, -ziłem, *va.*
perf. beschädigen, aufreiben;
piorun -ził drzewo der Blitz-
schlag hat den Baum be-
schädigt.

Nadrąbać, -bie, -biesz, -bie,
-bałem, *va. perf.*; Nadra-
bywać, -buję, -bujesz, -buję,
-bowałem, *va. imperf.* an-
hauen, nicht ganz durchhauen.

Nadreptać się, -tam, -tasz,
-ta ob. -czę(ce), -czesz(cesz),
-czę(ce), -tałem, *vr. perf.* =
nabiegać się.

Nadręczyć, -czę, -czysz,
-czy, -czyłem, 1) *va. perf.*
— kogo genug quälen, quäl-
len, martern, foltern; — kogo
wyrzutami jmnđn mit Bor-
würfen quälen; 2) *vr. perf.*
— się się abplacken, sich satt
quälen, sich satt grämen.

Nadrobić, = nadrabiać.

Nadrośl, -i, *pl. -e, sf.*
Übermuchs *m.*, wilder Spröß-
ling, Sprosse *m.*, Räuber *m.*
= narośl.

Nadrost, -u, *pl. -y, sm.*
= narost, nadrośl.

Nadrostek, -tku, *pl. -tki, sm.*
— kości Überbein *n.*; = narostek.

Nadrożne, -nego, *sn.* Reije-
geld *n.*, Biatifum *n.*

Nadrożny, *adi.* am Wege
befindlich, Straßen-; słup —
Straßenpfeiler; człowiek —
Durchschnittsmensch *m.*

Nadrukować, -kuje, -ku-
jesz, -kuje, -kowałem, 1) *va.*
perf. viel drucken; — dużo
książek viel Bücher drucken,
herausgeben; 2) *vr. perf.* —
się się satt drucken, genug
adiert haben.

Nadrwic się, -wie, -wiesz,
-wi, -wiłem, *vr. perf.* — z kogo
sich über jmnđn gehörig lustig
machen, jmnđn gehörig zum
besten halten.

Nadrzeczanin, -a, *pl. -anie, sm.*
Uferbewohner *m.*, Fluß-
uferbewohner *m.*

Nadrzeczce, -a, *pl. -a, sn.*
Flußuferland *n.*

Nadrzeczny, *adi.* am Flusse

gelegene; mieszkańcy -ni Fluß-
uferbewohner.

Nadrzeć, -dre, -drzesz, -drze,
-darłem, *va. perf.*, **Nadzierać**,
-ram, -rasz, -ra, -rałem, *va.*
imperf. 1) anreißen, zu rei-
ßen anfangen; 2) recht viel zer-
reißen; — pierza genug Fe-
dern schleifen; nadrzeć su-
kien viel Kleidungsstücke ab-
tragen, abnutzen.

Nadrzucac, -cam, -casz,
-ca, -całem, *va. imperf.*; **Nadrzucić**,
-cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* noch dazu
hinwerfen, zulegen, zugeben.

Nadsadnik, -a, *pl. -i, sm.*
— owocowy Fruchtträger *m.*

Nadsadzac, -dzam, -dzasz,
-dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nadsadzić**,
-dzą, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) ansetzen,
anfügen; 2) übertreiben.

Nadsiekać, -kam, -kasz,
-ka, -kałem, *va. imperf.*; **Nadsiec**,
-czę, -czesz, -cze, -kłem, *va. perf.* ein wenig
anhauen, einhauen.

Nadskakiwać, -kuje, -ku-
jesz, -kuje, -wałem, *vn. im-*
perf.; **Nadskoczyć**, -czę,
-czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.*
entgegengesprungen kommen,
herbeispringen, herbeieilen; —
komu sich um jmnđs Gunst be-
werben, jmnđn den Hof ma-
chen, sich bei jmnđm einzu-
schmeicheln suchen.

Nadskórek, -rka, *pl. -rki, sm.*
Oberhaut *f.*, Außenhaut *f.*

Nadskrzynie, -a, *pl. -a, sn.*
Obergestell *n.* = zaprawa
(górna).

Nadślugiwać, -guję, -gu-
jesz, -guję, -wałem, *vn. im-*
perf. — komu = nadska-
kiwać komu.

Nadstępnie, -a, *pl. -a, sn.*
Architrav *n.*, Architrabe *f.*,
Unterbalken *m.*, Bindebalken *m.*

Nadspodziany, *adi.* Nad-
spodzianie, *adv.* unverhofft,
wider Erwartung = niespo-
dziany, niespodzianie.

Nadspodziewany, *adi.*,
Nadspodziewanie, *adv.* =
nadspodziany, nadspodzianie.

Nadsporzyć, -rzę, -rzysz,
-rzy, -rzyłem, *va. perf.* reichlich
vermehrten.

Nadstalić, -le, -lisz, -li,
-liłem, *va. perf.* anstählen,
verstählen, vorstählen.

Nadstarzały, *adi.* und *pp.*
= podstarzały.

Nadstarzeć, -rzeję, -rzejesz,
-rzeje, -rzałem, *vn. perf.* ein
wenig altern, ältlich werden.

Nadstawa, -y, *pl. -y, sf.*
Lüdenbüßer *m.*

Nadstawca, -y, *pl. -y, sm.*
Auffseher *m.*, der die Arbeiter
beaufsichtigt.

Nadstawek, -wka, *pl. -wki, sm.*
Nichtregel *m.*, Nichtlineal
n. der Kanoniere.

Nadstawiać, -wiam, -wiasz,
-wia, -wiałem, *v. imperf.*; **Nadstawić**,
-wie, -wiesz, -wi, -wiłem, *I. v. perf.* 1) vorhalten,
hinhalten, aussetzen; -staw mi
ucho leih mir dein Ohr; 2) —

czego, czem, anfügen, ansetzen,
ausfüllen, ausbessern; brak
zdolności — pracą den Mangel
an Fähigkeiten durch Arbeit
ausfüllen, ersetzen; — miną
gu-te Miene zum bösen Spiel ma-
chen; *II. vr.* — się 1) sich
vordrängen, sich anbieten, sich
aussetzen; 2) sich schmücken, sich
putzen, sich schön machen; 3) sich
aufblähen, pröhen, prahlen.

Nadstosować, -suję, -su-
jesz, -suję, -sowałem, *va. perf.*
anstückeln, durch etw. anderes
erlehen.

Nadstygać, -gam, -gasz,
-ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Nad-**
stygnać, -nę, -niesz, -nie,
-nałem, *va. perf.* überfühlen,
ein wenig kühl werden.

Nadsyłka, -i, *pl. -i, sf.*
Sendung *f.*

Nadszaniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.*
= nadwałek.

Nadszańcowy, *adi.* =
nadwalny.

Nadszargać, -gam, -gasz,
-ga, -gałem, *va. perf.*; **Nad-**
szargiwać, -guję, -gujesz,
-guję, -wałem, *va. imperf.*,
ein wenig beschmutzen; — ma-
jątek sein Vermögen vertin-
gern, verschwenden.

Nadszczepać, -pie, -piesz,
-pie, -pałem, **Nadszczepiać**,
-piałem, -piasz, -pia, -piałem,
va. imperf.; **Nadszczepić**,

-pie, -piz, -pi, *va. perf.* ein wenig anspalten.

Nadszmelcerz, -a, *pl. -e, sm.* Oberschmelzer *m.*

Nadsztukować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.*; Nadsztukowywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* anstücken, ein Stück an etw. ansetzen.

Nadsztygar, -a, *sm.* Obersteiger *m.*

Nadścielać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; Nadślać, -ściele, -ścielisz, -ścieli, -ślałem, *va. perf.* eine Streu worüber machen.

Nadślepiąć, -piam, -piasz, -pia, -piałem, *va. imperf.*; Nadślepić, -pie, -piz, -pi, *va. perf.* ein wenig verblenden.

Nadślepieć, -pnę, -pniesz, -pnie, -lepłem, *vn. imperf.*; Nadślepnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* ein wenig blind werden, etw. erblinden.

Nadspiać, -pieję, -pieje, -piałem, *vn. perf.* herbeieilen, herzureiten.

Nadspieszać, -szam, -szasz, -sza, -szałem, *vn. imperf.*; Nadspieszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *vn. perf.* heran-eilen, herbeieilen.

Nadto, *adv.* 1) überdies, außerdem; 2) zu viel, zu sehr; tego już — daß ist schon (deß Guten) zu viel; — sobie pozwalając się zu viel erlauben; co —, to niezdrowo zuviel ist ungesund; 3) sehr recht; wem to — dobrze ich weiß(eß) recht gut.

Nadtracić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* einen Teil (deß Vermögens) verlieren, durchbringen.

Nadtrać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; Nadtrąć, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* anstoßen, anschlagen; — kogo nogą jmnndn mit dem Fuße anstoßen.

Nadtyrać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.* schwächen, abmatten (durch Herumtreiben, Herumreißen).

Nadumać się, -mam, -masz, -ma, -małem, *vr. perf.* sich satt denken, sich müde denken.

Nadużycie, -a, *pl. -a, sn.* Mißbrauch *m.*; — władzy urzędowej Mißbrauch der Amtsgewalt.

Nadużywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Nadużyć, -żyję, -żyjesz, -żyje, -żyłem, *va. perf.* mißbrauchen; — czyjej cierpliwości jmnndś Geduld mißbrauchen.

Nadwaga, -i, *sf.* Übergewicht *n.*

Nadwalny, *adi* -na działobitnia eine Batterie mit einer sehr niedrigen Brustwehr ohne Schießscharten.

Nadwałek, -lka, *pl. -lki, sm.* Brustwehr *f.*

Nadwagać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Nadwagać, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* überwiegen, über das Gewicht geben.

Nadwątlać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; Nadwątlić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* schwächen, schwach machen, schwankend machen; choroba -liła go die Krankheit hat ihn geschwächt.

Nadwątlić, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. perf.* schwach werden, (an der Gesundheit) Schaden leiden.

Nadwreżać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Nadwreżać, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* schwächer machen, beschädigen, verletzen; — sobie rękę się den Arm beschädigen; — zdrowie seine Gesundheit schädigen, gefährden.

Nadwreżanie, -a, *sn.* Beschädigen *n.*, Verletzen *n.*

Nadwreżenie, -a, *sn.* 1) = nadwreżanie; 2) die beschädigte Stelle.

Nadwęglan, -u, *sm.* wapna überkohlen-saurer Kalk.

Nadwiązać, -zę, -ziesz, -że, -załem, *va. perf.*; Nadwiązywać, -zuję, -zujesz, -zuje, -zywałem, *va. imperf.* hin-zubinden, dazubinden, anstücken.

Nadwiązka, -i, *pl. -i, sf.* Überbinden *n.*

Nadwicznać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* — czego etw. verrenten, aus-

renten; — sobie rękę się die Hand verrenten.

Nadwietrzać, -rzam, -rasz, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Nadwietrzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* die Fahrt durch Herumschnuppern auffinden, der Fahrt nachhängen.

Nadwietrzny, *adi* = nadpowietrzny.

Nadwieźć, -wiozę, -wiesz, -wiezie, -wiożem, *va. perf.*; Nadwozić, -wożę, -wozisz, -wozi, -woziłem, *va. imperf.* eben herbeiführen, zur rechten Zeit herbeiführen, herbeibringen.

Nadwiednać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* ein wenig weß werden.

Nadwiślański, Nadwiślany, *adi.* an der Weichsel wohnend, befindlich.

Nadwnuczka, -i, *pl. -i, sf.* = prawnuczka.

Nadwnuk, -a, *pl. -i, sm.* = prawnuk.

Nadwodczek, -czka, *sm.* Wasserstoffhyperoxyd *n.*

Nadwodny, *adi.* am Wasser gelegen, befindlich; Wasser.

Nadworny, 1) Hof-, am Hofe befindlich; lekarz — Hof-arzt *m.*; 2) draußen, im Freien befindlich; -ne obrony Außenwerke *sn. pl.*

Nadworować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, 1) *va. perf.* — z kogo mit jmnnd nach Belieben seinen Scherz treiben; 2) *vn. perf.* an Höfen herum-dienen; 3) *vr.* — się = nadworować 1).

Nadworze, -a, *pl. -a, sn.* Ort *m.* unter freiem Himmel, daß Freie; spać na -u im Freien schlafen.

Nadwozić, = nadwieźć. Nadwyż, Nadwyż, *adv.* über die Maßen, überflüssig, außerdem = nadto.

Nadybać, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* Nadybywać, -buje, -bujesz, -buje, -bywałem, *va. imperf.* 1) zufällig finden, antreffen; 2) ertappen, erwischen; — kogo na gorącym uczynku jmnndn bei sträflicher Tat betreten.

Nadymacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Baßen-, Trompetermuskel *m.* im Gesicht.

Nadymać, -mam, -masz, -ma- małem, *v. imperf.*; **Nadać**, -dmie, -dmiesz, -dmie- dałem, *v. perf.* 1) *va.* aufblasen, ausblasen; wiatr -dymał żagle der Wind blies die Segel auf; 2) *vr.* — się się aufblähen, prohen.

Nadymanie, -a, *sn.* Aufblasen *n.*, Aufblähen *n.*; — się Prokentum *n.*

Nadymiać, -miam, -miasz, -mia, -miałem, *va. imperf.*; **Nadymić**, -mie, -miesz, -mi, -miłem, *va. perf.* voll dampfen, voll rauchen, viel Rauch machen; -miło się z pieca der Ofen hat die Stube mit Rauch angefüllt.

Nadziac, -dzieję, -dziejesz, -dzieje, -działem, *v. perf.*; **Nadziwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* füllen, vollstopfen, anfüllen; -dziewana kapusta gefülltes Kraut; -dziewana geß gefüllte Gans; 2) *vr.* — się (verakt.) hoffen; — się na kogo, na co seine Hoffnung auf jmdm, auf etw. setzen.

Nadziak, -a, *sm.* Spitzfolben *m.*, Streitfolben *m.*

Nadziałać, -łam, -łas, -ła, -łałem, *va. perf.* viel anfertigen, fertig machen; = narobić.

Nadzianie, -a, *sn.* 1) = wdzianie; 2) = nadziewanie.

Nadzianka, -i, *pl.* -i, *sf.* = nadziewanka.

Nadzianny, *adi.* und *pp.* 1) vollgefüllt, vollgestopft; 2) gehofft; nie— unverhofft.

Nadziżyć się, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vr. perf.* zur Genüge wüten und toben.

Nadzieja, -dziei, *pl.* -je, *sf.* Hoffnung *f.*, Erwartung *f.*; mieć -ję Hoffnung haben, hegen; niepłonna — gegründete Hoffnung; powziąć -ję Hoffnung fassen, schöpfen; — głupich matka, — radość głupiego Hoffen und Harren macht manchen zum Narren; robić komu -ję jmdm Hoffnung machen; robić sobie o kim dobre -je

auf jmdm große Hoffnungen setzen; ożywić w kim -ję jmdm neue Hoffnung einflößen; stracić wszelką -ję jede Hoffnung aufgeben; pozbawić kogo -i jmdm die Hoffnung rauben, benehmen; pokładać w kim -ję seine Hoffnung auf jmdm setzen; — mnie omyliła die Hoffnung täuschte mich; spełnione -je erfüllte Hoffnungen; rozwiane -je getäuschte, verwehte Hoffnungen; kładzie się próżną -ją sich einer leeren Hoffnung hingeben; cała moja — polega w tobie meine ganze Hoffnung beruht auf dir; spełnić czyje -je jmds Hoffnungen erfüllen; w -i in der Hoffnung, in der Erwartung; kobieta przy -i eine Frau in der Hoffnung, in geeigneten Umständen; bez -i hoffnungslos; pełen -i hoffnungsvoll.

Nadziejny, *adi.* Hoffnungs-, hoffentlich.

Nadzielić, -ię, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* — kogo czem jmdm genug mitteilen, genug schenken.

Nadziemny, *adi.* über der Erde befindlich.

Nadzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Schlüssel *n.*

Nadzierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.*, = nadrzeć.

Nadziwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* = nadziac.

Nadziewanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Füllen *n.*, Anfüllen *n.*; 2) = nadzienie.

Nadziewanka, -i, *pl.* -i, *sf.* gefüllte Speise, das Gefüllte.

Nadziękować się, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vr. perf.* sich müde danken, nach allen Seiten Dank aussprechen.

Nadziomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Gartenterrasse *f.*; = grzędą 1).

Nadziwić się, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, und **Nadziwować się**, -wuję, -wujesz, -wuje, -wowałem, *vr. perf.* sich fassend wundern, seine Bewunderung befriedigen; ju-

zem się temu -wił ich habe das schon fassend bewundert.

Nadzór, -oru, *pl.* -ory, *sm.* Aufsicht *f.*, Oberaufsicht *f.*, być pod -rem policyi unter Polizeiaufsicht stehen.

Nadzorca, -y, *pl.* -y, *sm.* Aufseher *m.*, Oberaufseher *m.*

Nadzorczy, *adi.* Aufseher-, Aufsicht's-.

Nadzorczytni, —, *pl.* -nie, *sf.* Aufseherin *f.*, Oberaufseherin *f.*

Nadzwonić się, -nie, -niesz, -ni, -niłem, *vr. perf.* sich fassend müde läuten.

Nadzwyczaj, *adv.* außer gewöhnlich, außerordentlich, überaus.

Nadzwyczajność, -ści, *sf.* Außer-, Ungewöhnlichkeit *f.*; das Außer-, Ungewöhnliche.

Nadzwyczajny, *adi.*, **Nadzwyczajnie**, *adv.* außer-, ungewöhnlich.

Nadwyż, *adv.* = nadto.

Nadźwigać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *va. iterat.*; **Nadźwignąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* worauf hinheben; — się *vr. perf.* sich müde und fassend heben.

Nadźwiadkowy, *adi.* über dem Wagen gelegen.

Nafabrykować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.* (in Menge) fabrizieren.

Nafałdować, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* in Falten legen.

Nafarbować, -buje, -bujesz, -buje, -bowałem, *va. perf.* genug färben.

Nafrasować, -suje, -sujesz, -suje, -sowałem, 1) *va. perf.* genug ärgern, kränken, bekümmern; 2) *vr. perf.* — się sich genug ärgern, kränken, bekümmern, viel Sorgen gehabt haben.

Nafta, -y, *sf.* Bergöl *n.*, Petroleum *n.*, Naphtha *f.*

Naftalin, -u, *sm.* Naphthalin *n.*

Nagabacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beunruhiger *m.*; Aufwiegler *m.*, Berleiter *m.*

Nagabać, -bam, -basz, -ba, -bałem, *va. imperf.*; **Nagabnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem,

va. perf.; Nagabywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* 1) belästigen, anfechten; — nieprzyjaciela den Feind belästigen; 2) necken; 3) — do czego aufwiegeln, verleiten; -bany od czarta vom Teufel besessen, geritten.

Nagabanie, -a, *pl. -a, sn.* 1) Belästigen *n.*, Anfechten *n.*; 2) Necken *n.*; 3) Aufwiegeln *n.*, Verleiten *n.*

Nagacić, -ce, -cisz, -ci, -cikem, *va. perf.* mit Reißbündeln, Taschen belegen, bebrücken.

Nagadać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. perf.*; Nagadywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* 1) viel plaudern, viel reden; — komu o czem wiele imndm über etw. viel erzählen; 2) — co na kogo über imndm reden, sich über imndm auslassen; — na kogo przed kim imndm vor imndm verleumden; 3) — się, *vr.* sich satt reden, sich satt plaudern.

Nagadać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; Nagodzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dzikiem, *va. perf.* 1) vermitteln; — komu co imndm zu etwas zureden; — komu kupno imndm einen Kauf vermitteln; 2) *vr.* — się zustoßen, zutreffen, begegnen, sich eignen; nagodziła się dobra pora daß gute Wetter kam zur rechten Zeit.

Nagalać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; Nagolić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* — komu co imndm etw. in die Hände spielen, reichen, zuweisen, zukommen lassen; — komu berło imndm zum Rößnige haben wollen.

Nagana, -y, *pl. -y, sf.* 1) Tadel *m.*, Verweis *m.*; dać komu -nę imndm einen Verweis erteilen; dostać -nę einen Verweis, eine Nase bekommen; godzien -y tadelnswert; bez -y tabellos; 2) Schelten *n.* eines Urteils, Appellation *f.*

Naganiacz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Tadel *m.*; 2) Antreiber *m.*, Zusammentreiber *m.*, Treiber.

Naganiać, I. -niam, -niasz, -nia, *va. imperf.*; Naganić, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* tadeln, schelten, Vorwürfe machen; — komu co imndm wegen etw. tadeln; — wyrok daß Urteil nicht anerkennen; — komu na szlachectwo imnds Ubel nicht anerkennen; II. -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; Naganić, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* anz., hinz., zusammentreiben; = napędzać.

Naganianie, -a, und Naganienie, -a, *sn.* Tadeln *n.*, Schelten *n.*; niema tu nic do -a daran ist nichts auszusetzen.

Naganność, -ści, *sf.* daß Tadelhafte, das Tadelnswerte.

Naganny, *adi.*; Nagannie, *adv.* tadelhaft, tadelnswert.

Nagarbiać, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*; Nagarbnić, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* ein wenig krummbiegen, ein wenig buckelig machen; — się *vr.* sich ein wenig beugen.

Nagarbować, -buje, -bujesz, -buje, -bowałem, *va. perf.* gerben; — komu skórę imndm daß Fell gerben, imndm tüchtig durchprügeln.

Nagarniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; Nagarnać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* hineinfehren, hinein-, zusammenscharen, auffassen; — się *vr.* sich zusammendrängen, sich zusammenscharen.

Nagębek, -bka, *pl. -bki, sm.* Maulkorb *m.*, Bremse *f.*; = kaganiec.

Nagębny, *adi.* auf dem Munde befindlich.

Nagaszcząć, -czam, -czasz, -cza, -czałem, *va. imperf.*; Nagęścić, -szczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* ziemlich anfüllen, vollmachen.

Nagi, *adi.*; Nago, *adv.* nackt, nackt, bloß, unbekleidet, unbedeckt; nagiego przyodziać einen Nackten bekleiden; -gie granice Grenzen ohne Besatzung; -ga cnota (dichter.) Tugend ohne Reichtum; -gie

drzewa kahlle (unbelaubte) Bäume.

Nagiać, -gnę, -gniesz, -gnie, -giąłem, *va. perf.*; Naginać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* 1) biegen, ein wenig beugen, hinbeugen, anbiegen; 2) (bildl.) lenken, leiten; — do czego zu etw. bewegen, anleiten; — umysł młodociane jugendliche Gemüter anleiten, lenken; 3) — się, *vr.* sich beugen, sich biegen lassen; — się do okoliczności sich den Umständen anpassen.

Nagietek, -tka, *pl. -tki, sm.* Ringelblume *f.*, Goldblume *f.*

Nagięcie, -a, *sn.* Biegung *f.* Naginalny, *adi.* biegsam; = giętki.

Naginanie, -a, *sn.* 1) Biegen *n.*, Beugen *n.*; 2) (bildl.) Lenken *n.*, Leiten *n.*, Anspornen *n.*

Naglący, *adi.* und *ppr.* drängend, dringend; -ca potrzeba dringendes Bedürfnis.

Nagładać, -dam, -dasz, -da, -dałem, 1) *vn. imperf.* hinschauen, nachsehen; 2) *va. imperf.* — kogo, czego auf imndm, auf etw. acht haben, sorgfältig beobachten, beaufsichtigen.

Nagle, (Nagło,) *adv.* 1) plötzlich, auf einmal, unverhofft, unvermutet; — skonać plötzlich sterben; 2) sehr rasch, sehr schnell, hastig; co — to po dyable eile mit Weile.

Nagłeda, -y, *sf.* Wedelia *f.* (Pflanze).

Naglić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. imperf.* — kogo do czego imndm zu etw. drängen, nötigen, antreiben, in imndm dringen; — czas -li die Zeit drängt; — o co auf etw. dringen.

Naglaskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. perf.* glatt streicheln, stark liebkoßen; 2) *vr. perf.* — się sich müde streicheln, sich satt streicheln.

Nagłodzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dzikiem, 1) *va. perf.* — kogo imndm durch Hunger peinigen; 2) *vr. perf.* — się lange genug hungern, genug Hunger leiden.

Nagrość, -ści, *sf.* 1) Dringlichkeit *f.*; — niebezpieczeństwa eine dringende Gefahr; 2) das plötzliche Entstehen; — wojny plötzlicher Ausbruch des Krieges; 3) Hastigkeit *f.*, Hast *f.*, Übereilung *f.*

Nagłowie, -a, *pl.* -e, *sn.* Kopfseite *f.* des Bettes.

Nagłówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* 1) Kopfgestell *n.* am Pferdezaum; 2) Säulenknäuel *m.*, Kapitäl *n.*; 3) Kolummentitel *m.*; 4) chirurgische Kopfbinde.

Nagły, *adi.* 1) plötzlich, unermutet, unerwartet; —a zmiana rzeczy plötzliche Veränderung der Dinge; —a śmierć plötzlicher Tod; 2) dringend, drohend, keinen Aufschub gestaltend; — interes dringendes Geschäft; — wniosek Dringlichkeitsantrag *m.*

Nagmatwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.* viel zusammenstopfen, viel (wahllos) aufeinanderhäufen, verwirren.

Nagnać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. perf.* = nagonić.

Nagnajać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Nagnoić**, -noje, -noisz, -noi, -noilem, *va. perf.* tüchtig düngen.

Nagnajanie, -a, *sn.* Düngen *n.*

Nagniatać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Nagnieść**, -gniość, -gnieciesz, -gniecie, -gniołem, *va. perf.* genug abdrücken, abreiben, unterdrücken.

Nagniewać się, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. perf.* — o co sich über etw. sehr ärgern, über etw. sehr unwillig sein; — na kogo sich über jmdn sehr ärgern.

Nagniotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Hühnerauge *n.*, Leichdorn *m.*

Nago, *adi* = nagi.

Nagoda, -y, *pl.* -y, *sf.* = przygoda.

Nagodny, *adi.*; **Nagodnie**, *adv.* erwünscht, zur rechten Zeit erscheinend; (bildl.) günstig; —a pogoda günstige Witterung.

Nagodzić, = nagadzać.

Nagolenica, -y, *pl.* -e, *sf.* Beinharnisch *m.*, Beinshiene *f.*

Nagonić, = nagoniać.

Nagorost, -u, *pl.* -y, *sm.* nachtsamige Pflanze.

Nagorzeć, -rzeję, -rzejesz, -rzeje, -reję, -rejesz, -reje, -rzałem, *vr. perf.* aufbrennen, zu einem Haufen brennen.

Nagoskór, -a, *pl.* -y, *sm.* Runzelschlange *f.* (lat. coecilia).

Nagość, -ści, *sf.* Nacktheit *f.*, Blöße *f.*; rozebrać kogo do -ści jmdn nackt ausziehen; (bildl.) odkryć czyją — jmds Blöße aufdecken; okazać się w całej swej -ści sich in seiner ganzen Blöße zeigen.

Nagościć się, -goszczę, -gościsz, -gości, -gościłem, *vr. perf.* — u kogo bei jmdm lange zu Gaste sein.

Nagota, -y, *sf.* = nagość.

Nagotować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. perf.* 1) recht viel kochen, zubereiten, vorbereiten; 2) anschaffen, vorbereiten; = przygotować.

Nagotowiu, *adv.* fertig, bereit.

Nagozab, -zęba, *pl.* -zęby, *sm.* Bapageifisch *m.* (lat. scarus).

Nagoziarnowy, *adi.* nachtsamig.

Nagoznit, -u, *sm.* Nachtkrone *f.*, Schwalbenwurzart.

Nagórny, *adi.* oben gelegen, auf dem Berge gelegen, oben, hoch.

Nagórze, -a, *pl.* -a, *sn.* Berggegend *f.*

Nagrabiąć, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Nagrabić**, -bie, -biesz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) viel zusammenscharren, zusammensammeln; 2) viel zusammensammeln.

Nagrać się, -gram, -grasz, -gra, -grałem, *vr. perf.* sich satt spielen; — w karty sich zur Genüge mit Kartenspiel unterhalten haben.

Nagradzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nagrodzić**, -dzą, -dziesz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) — kogo za co jmdn für etw. beloh-

nen; — kogo w miarę zasług jmdn nach Verdienst belohnen; 2) — komu co jmdm etw. vergelten; — komu szkoda jmdm den Schaden ersetzen; —dziła mi się praca die Arbeit hat sich mir verlohnt; —dziły się koszty die Kosten sind hereingebracht; —grodzę ci ja za to ich werde dir das vergelten; 3) — błąd den Fehler wieder gutmachen; — co się zaniedbało das Versäumte nachholen, einbringen.

Nagradzanie, -a, *sn.* Belohnen *n.*, Belohnung *f.*, Vergeltung *f.*

Nagrażać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nagrażyc**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* naß machen, durchnässen; deszcz ziemię -żył der Regen hat die Erde durchnäßt.

Nagrobek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* 1) Grabmal *n.*, Grabstein *m.*; wystawić komu — jmdm ein Grabmal setzen; 2) Grabinschrift *f.*

Nagrobiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* = nagrobek.

Nagrobny, *adi.* Grab-; kamień — Grabstein *m.*

Nagroda, -y, *pl.* -y, *sf.* Belohnung *f.*, Lohn *m.*; Erloß *m.*, Vergeltung *f.*; —dę dać, wyznaczyć, obiecać, otrzymać, eine Belohnung geben, aussetzen, versprechen, erhalten; godzien -y Lohnenswert; w -dę zur Belohnung; zasłużona — verdienter Lohn, verdiente Vergeltung.

Nagrodca, -y, *pl.* -e, *sm.* = nagrodziciel.

Nagrodny, *adi.* 1) Belohnungs-; datek — Belohnungsgabe *f.*; 2) ersatzbar; szkoda nie -na unerfetzlicher Schaden.

Nagrodziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Belohnner *m.*, Vergelter *m.*

Nagrodzicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Belohnnerin *f.*, Vergelterin *f.*

Nagromadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nagromadzić**, -dzą, -dziesz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* viel zusammenhäufen, zusammentragen, sammeln.

Nagrozić, -zę, -zisz, -zi, -ziłem, *vn. perf.* — komu jmnbdm viel drohen, viele Drohungen ausstoßen.

Nagryzać, -zam, -zasz, -za, -załem, *va. imperf.*; **Nagryźć**, -gryzę, -gryziesz, -gryzie, -gryżłem, *va. perf.* 1) annagen, anbeißen; — czego viel zerbeißen; 2) -gryźć kogo jmnbdm viel Kummer bereiten; -gryźć się *vr. perf.* sich abhärmen.

Nagryzmolić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* zusammenschmieren, zusammenschreiben.

Nagrzać, -grzeję, -grzejesz, -grzeję, -grzałem, *va. perf.*; **Nagrzewać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* wärmen, erwärmen, warm machen; — komu jmnbdm den Kopf warm machen.

Nagrzeszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *va. perf.* viel sündigen, viele Sünden begehen.

Nagrzewacz, -a, *pl. -e, sm.* Bettwärmer *m.*

Nagrzewalnik, -a, *pl. -i, sm.* = nagrzewacz.

Nagrzenąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* — czego etw. wohn, werfen, wohin schmeißen.

Naguchny, **Nagusieński**, **Naguteński**, **Nagutki**, *adi.*; **Naguchno**, **Nagusieńko**, **Naguteńko**, **Nagutko**, *adv.* ganz nacht, splitternacht, fadenlosend.

Nagwazdać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. perf.* = nagryzmolić.

Nagwiazdka, -i, *pl. i, sf.* Malpighia *f.* (Pflanze).

Nahaj, -a, *pl. -e, sm.* Kantzschu *m.*, Knute *f.*

Nahajka, -i, *pl. -i, sf.* = nahaj.

Nahałasować, -suje, -sujesz, -suje, -sowałem, 1) *vn. perf.* großen Lärm schlagen, viel Lärm machen; 2) *vr. perf.* — się sich müde lärmern.

Naharować się, -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *vr. perf.* = nahorować się.

Nahablować, -luje, -lujesz, -luje, -lowałem, 1) *va.*

perf. viel hobeln, genug hobeln; 2) *vr. perf.* — się sich müde, satt hobeln.

Nahodować, -duje, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* 1) — kogo jemandem viel zu essen geben, jmnbdm tüchtig traktieren; 2) spicken, den Mörchel dick aufwerfen.

Nahor, -a, *pl. -y, sm.* = owca.

Nahorować się, -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *vr. perf.* sich abplagen, sich abplacken.

Nahulać się, -lam, -lasz, -la, -lałem, *vr. perf.* sich nach Herzenslust unterhalten, jubeln, schwärmen.

Naigrawać się, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. imperf.* — z kogo sich über jmnbdm lustig machen, über jmnbdm spotten.

Naigrawnik, -a, *pl. -i, sm.* Marktgrasie *f.* (Pflanze).

Nair, -a, *pl. -y, sm.* = wydra.

Naiwność, -ści, *Naiwnität f.*, natürliche Offenheit, Unbefangenheit *f.*

Naiwny, *adi.*; **Naiwnie**, *adv.* naiv, unbefangen, ungekünstelt, ungesucht.

Naj, Vorsilbe, welche zur Bildung des Superlativs aus dem Komparativ gebraucht wird, z. B. najlepszy der beste; najpierwej zuvörderst.

Najadać się, -dam, -dasz, -da, -dałem, *vr. imperf.*; **Najeść się**, -jem, -jesz, -je, -jadłem, *vr. perf.* sich tüchtig anessen, sich satt essen; (bildl.) -jeść się strachu große Angst ausstehen.

Najazd, -u, *pl. -y, sm.* Einfall *m.*, Überfall *m.*, Einbruch *m.*; Streifzug *m.*; -y czynić Streifzüge machen.

Najać, -jme, -jmiesz, -jmie, -jąłem, *v. perf.*; **Najmować**, -muje, -mujesz, -muje, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* mieten, vermieten, pachten, bingen, verdingen; — pomieszkanie eine Wohnung mieten; — robotników Arbeiter bingen; wrzeszczy jak najety er schreit als wenn er hiezu bestellt wäre; 2) *vr.* — się komu do czego

sich jmnbdm zu etw. verdingen, bei jmnbdm in Dienst treten, Dienst nehmen.

Najatrzyć, -trze, -trzysz, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* — kogo jmnbdm in großen Zorn bringen, aufwallen machen.

Najechać, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -chałem, *va. perf.*; **Najeżdżać**, -dżam, -dżasz, -dża, -dżałem, *va. imperf.* 1) — kogo, co anfallen, überfallen, beschden, Einfälle machen; — kraj nieprzyjacielski das feindliche Land überfallen; — na czyjś dom jmnbds Haus feindlich überfallen; 2) — na co in etw. hineinfahren, -reiten; — na błota in Sümpfe hineinfahren; 3) — kogo jmnbdm reitend (fahrend) einholen; 4) — na kogo auf jmnbdm losreiten; 5) angeritten kommen, anreiten.

Najem, -jmu, *pl. -jmy, sm.*

1) Miete *f.*, Pacht *f.*; oddać co w — etw. in Pacht geben; wziąć co w — etw. in Pacht nehmen; — opon wozowych, pokrowców Decktücher-, Decken-, Güterdeckenmiete; 2) Mietsvertrag *m.*, Pachtvertrag *m.*; zachować się wedle -jmu den Pachtvertrag einhalten; 3) Mietgeld *n.*, Dienstgeld *n.*, Tagelohn *m.*

Najemnica, -y, *pl. -e, sf.* Mietsarbeiterin *f.*, Lohnarbeiterin *f.*, Tagelöhnerin *f.*

Najemniczość, -ści, *f.* Verkäuflichkeit *f.*, Bestechlichkeit *f.*

Najemniczy, *adi.*; **Najemniczo**, *adv.* 1) Miets-, Mietling-, Tagelöhner-; umowa -cza Mietsvertrag *m.*; 2) veräußlich, bestechlich, erkaufte; -e pochwały erkaufte Lobeserhebungen.

Najemnik, -a, *pl. -icy, sm.* 1) Tagelöhner *m.*, Lohnarbeiter *m.*; 2) Mietling *m.* (im verächtlichen Sinn); 3) Mietsherr *m.*, Pächter *m.*

Najemność, -ści, *sf.* 1) Mietbarkeit *f.*, Vermietbarkeit *f.*; 2) Käuflichkeit *f.*, Bestechlichkeit *f.*

Najemny, *adi.*; **Najemnie**, *adv.* 1) Miet- mietbar, vermietbar; dom — Miethaus *n.*;

2) käuflich, bestechlich; = najemniczy.

Najezdca, (Najeżdźca), -y, *pl.* -y, *sm.* = najezdnik.

Najezdniczy, *adi.* feindlich, befehlend; -e wojsko die feindlichen Truppen.

Najezdnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* einer, der in fremdes Gebiet feindliche Einfälle macht, Befehder *m.*, Angreifer *m.*, Raubkrieger *m.*

Najeż, -a, *pl.* -e, *sm.* Drachenkopf *m.*, Meerscorpion *m.*

Najeżać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Najęzyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) emporsträuben, hinauffstreichen; 2) *vr.* — się sich aufblähen, emporsträuben; -jężyły mu się włosy die Haare sträubten sich ihm empor, stiegen ihm zu Berge.

Najeżdźać, = najechać.

Najecie, -a, *sn.* Mieten *n.*, Dingen *n.*, Pacht *n.*

Najęć się, -cę, -czysz, -czy, -czalem, *vr. perf.* viel stöhnen, viel jammern.

Najjaśniejszy, *superl.* von jasny, = jasny.

Najmit, -a, *pl.* -ici, *sm.* Lohnarbeiter *m.*, Löhner *m.*

Najmita, -y, *pl.* -y, *sm.* = najmit.

Najmować, = nająć.

Najpierw, Najpierwej, *adv.* zuerst, zuvorberst.

Najpierwszy, *adi. num.* der allererste.

Najprzód, *adv.* = najprzód.

Najść, = nachodźć.

Najuczać, -czam, -czasz, -cza, -czalem, *va. imperf.*;

Najuczyć, -cę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* den Sattel auflegen, beladen, besetzen (ein Pferd).

Nakadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzalem, *va. imperf.*;

Nakadzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* räuchern, beräuchern.

Nakadzanie, -a, *sn.* Räuchern *n.*, Beräuchern *n.*

Nakalać, I. -lam, -lasz, -la,

-lałem, *va. imperf.* genug be-

schmutzen, bes Flecken. II. *va. im-*

perf.; Nakłóć, auch Nakłuć, -łuję, (łóje), -łujesz, -łuje, -łujęm, *va. perf.* anstechen, viel niederstechen, anpicken, da und dorthin stechen, viel nieder machen.

Nakapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. und vr. perf.* Nakapywać, -puję, -pujesz, -puje, -wałem, *va. und vr. imperf.* worauf hintropfen, hinträufeln, beträufeln, bespritzen.

Nakarać, -ram, -rasz, -ra, auch -rzesz, -rze, -rałem, I. *va. perf.* viel bestrafen, durch viele Strafen bessern; II. *vr. perf.* 1) des Strafens genug haben; 2) sich bessern.

Nakarbić, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.*; Nakarhować, -buję, -bujesz, -buję, -wałem, *va. perf.* auf dem Korbholze anmerken, einkerben.

Nakarcić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* ausschelten, bestrafen.

Nakarmić, -mię, -misz, -mi, -miłem, I. *va. perf.* 1) sättigen, speisen, nähren; — głodnego den Hungrigen sättigen; 2) (bildl.) erfüllen, zur Genüge gewähren; — kogo strachem jmdm Angst einjagen; II. *vr. perf.* — się sich sättigen; (bildl.) — się sławą seinen Ehrgeiz befriedigen, sich mit Ruhm bedecken.

Nakarmienie, -a, *sn.* Sättigung *f.*, Nähren *n.*

Nakarp, -u, *sm.* Nierenbaum *m.* (lat. anacardium).

Nakaszlać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. und vr. perf.* viel aushusten, durch vieles Husten matt werden, sich müde husten.

Nakaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Befehl *m.*, Auftrag *m.*, Geheiß *n.*; uczynić co z czyjego -u etw. in jmds Auftrage tun.

Nakazać, -że, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; Nakazywać, -zuję, -zujesz, -zuję, -wałem, *va. imperf.* befehlen, anbefehlen, anordnen; — komu milezenie jmdm Stillschweigen auferlegen.

Nakazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Anordnen *n.*, Befehlen *n.* = nakaz.

Nakazić, -że, -żisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* anstecken, verderben.

Nakazny, -nego, *sm.* Stellvertreter *m.* des ehemaligen Saporoger Kosakenhetmans.

Nakasać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *va. perf.* 1) anbeißen; 2) viel beißen; ten pies nie mało ludzi -sał dieser Hund hat viele Menschen gebissen.

Nakierować, -ruję, -rujesz, -ruje, -wałem, *va. perf.*; Nakierowywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* wohin richten, lenken.

Nakipieć, -pię, -pisz, -pi, -piłem, stark überlaufen, überfieden.

Nakisać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; Nakisnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* hinlänglich in Gärung übergehen, ziemlich sauer werden.

Nakiwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.*; — komu jmdm durch Gebärden drohen.

Naklać, auch Naklnąć, -klnę, -klniesz, -klnie, -klnęm, *vn. perf.* genug fluchen.

Naklecać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; Naklecić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* zusammenkleben, pappen, leimen.

Naklejać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.*; Nakleić, -ję, -isz, -i, -iłem, *va. perf.*

1) ankleben, ankleimen; 2) — czego viel zusammenkleben.

Naklektać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.* viel vor-schwagen; — komu do uszu jmdm viel vor-schwagen; — kogo jmdn beschwagen, durch vieles Schwagen betören.

Naklepać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, I. *va. perf.* 1) be-klopfen; 2) Unfinn zusammenreden; II. *vr. perf.* — się 1) durch vieles Klopfen müde werden; 2) viel zusammenplappern.

Naklnąć, = naklać.

Nakład, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Aufwand *m.*, Ausgabe *f.*, Aus-lagen, Kosten *pl.*; czynić na co — auf etw. Kosten machen;

— się nie wrócił die Kosten sind nicht gedeckt; 2) Verlag *m.*; wydać książkę własnym em ein Buch im eigenen Verlage herausgeben; 3) Verlagswerk *n.*; 4) Auflage *f.*; książka wyszła już w drugim -dzie das Buch ist bereits in zweiter Auflage erschienen; 5) — powrotny (ładunek powrotny) Rückladung *f.*, Rückfracht *f.*

Nakładać, -dam, -dasz, -da, -dakem, *va. imperf.*; **Nalozyc**, -że, -żysz, -ży, -żylem, *va. perf.* 1) auflegen, anlegen, auf etw. legen, aufladen; — siano na wóz Heu auf den Wagen aufladen; — ogień na kuchni Feuer in der Küche anmachen; — na kogo obowiązek jmnmd eine Pflicht auferlegen; — podatek Steuer auflegen, besteuern; — fajkę die Pfeife stopfen; 2) — czego zulegen, zusetzen; 3) — na co aufwenden, verwenden, daran setzen, einsetzen; — dużo kosztów na wychowanie dzieci auf die Erziehung der Kinder viele Kosten verwenden; 4) biżyć; — głową mit dem Leben bißen; 5) — kogo do czego jmnmd an etw. gewöhnen, zu etw. abrichten erziehen; — kogo do porządku jmnmd zur Ordnung erziehen; 6) verlegen; dzieło — ein Werk *v.*; 7) *vr. perf.* — się do czego sich an etw. gewöhnen.

Nakładaczki, -ków, *s. pl.* Aufladeböcke *m. pl.*

Nakładca, -y, *pl. -y, sm.* Verleger *m.*

Nakładka, -i, *pl. -i, sf.* Lamelle *f.*; — prosta Blatt *n.* mit geradem Stoß; — ukośna schräges Blatt, Blatt mit schrägem Stoß; — zwyczajna einfache Überblattung; — z posilkami versetzte Überblattung; — katowa Aufblattung *f.*; łączyć w nakładkę falzen; — imadła Spannleche *f.*

Nakładnik, -a, *pl. -i, sm.* Dorfgrabstheit *n.*

Nakładna, -nej, *pl. -e, sf.* Verladefchein *m.*, Frachtzettel *m.*

Nakładny, *adi.*; **Nakła-**

dnio, *adv.* kostspielig, viel Kosten verursachend.

Nakładowy, *adi.* Verlags-; księgarnia -wa Verlagsbuchhandlung *f.*

Nakłamać, -mie, -miesz, -mie, -makem, 1) *va. perf.* viel vorlügen, viele Lügen vorbringen; — na kogo sich über jmnmd lügenhaft äußern; 2) *vr. perf.* — się hinlänglich lügen, viel Lügen vorbringen.

Nakłaniać, -niam, -niasz, -nia, *v. imperf.*; **Naklonić**, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *v. perf.* I. *va.* 1) beugen; 2) bestimmen, bewegen; — kogo do poprawy jmnmd zur Besserung bewegen; II. *vr.* — się 1) recht viel Verbeugungen machen; 2) — się do czego sich zu einer Sache hinneigen, sich zu etw. entschließen.

Nakłaść, -łożyć, -łożysz, -łoży, -łożyłem, *va. perf.* viel auflegen, aufladen; — komu co w ucho jmnmd etw. vortrommeln.

Nakłopotać, -tam, -tasz, -ta, -takem, 1) *va. perf.* abhärmen, viel Kummer bereiten; 2) *vr. perf.* — się sich abhärmen, sich sehr grämen, sich viel Kummer und Sorgen machen.

Nakłócić się, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *vr. perf.* sich nach Herzenslust zanken, sich herumzanken.

Nakłutek, -tka, *sm.* Punktforalle *f.*, Millepore *f.*

Nakoचाć się, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *vr. perf.* genug der Liebe pflegen, iröhnen.

Nakolanek, -nka, *pl. -nki, sm.* 1) Knieheife *f.*; 2) Kniestück *n.*, Knieband *n.*, Kniebügel *m.*

Nakolanny, *adi.* auf dem Knie befindlich.

Nakolebać się, -bie, -bie, -bakem, *vr. perf.* auch **Nakolysać się**, -sze, -sze, -sakem, sich müde wiegen, sich müde schaukeln.

Nakolatać się, -tam, -ta, auch -cze, oder -ce, -cze oder -ce, -takem, *vr. perf.* sich müde klopfen, sich viel herumschlagen.

Nakoniec, *adv.* endlich, zuletzt, schließlich.

Nakopać, -pie, -pie, -pałem, *v. perf.*; **Nakopywać**, -puje, -pujesz, -puje, -wakem, *v. imperf.* 1) *va.* genug aufgraben, genug aufwerfen; 2) **nakopać się**, *vr. perf.* sich durch das Graben ermüden.

Nakopcić, -ce, -ci, -ciłem, *va. perf.* anräuchern, beräuchern, vollrauchen.

Nakosić, -sze, -si, -silem, 1) *va. perf.* recht viel mähen; 2) — się, *vr. perf.* durch vieles Mähen müde werden.

Nakot, -u, *sm.* Rundholz *n.*, zu Knüppelbäumen.

Nakować, -wuje, -wuje, -wakem, und **Nakuć**, -kuje, -kuje, -kujem, *va. perf.* 1) worauf schmieden; 2) viel, genug schmieden; — kamień den Mühlstein schärfen.

Nakowadło, -a, *pl. -a, sn.* Umboß *m.* = kowadło.

Nakowalnia, —, *pl. -nie, sf.*, **Nakowalnica**, -y, *pl. -e, sf.* = nakowadło.

Nakówka, -i, *pl. -i, sf.* Nietenkopf *m.*, Schließkopf *m.*

Nakpić się, -pie, -pi, -piłem, *vr. perf.* — z kogo jmnmd nach Herzenslust verspotten, sich über jmnmd nach Herzenslust lustig machen.

Nakrajać, -jam, -ja, -ja em, *va. imperf.*; **Nakroić**, -je, -i, -ikem, *va. perf.* 1) anschnneiden; — bochenek chleba einen Laib Brot anschnneiden; 2) — czego viel schnneiden, genug schnneiden.

Nakrapiać, -piał, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Nakropić**, -pie, -pi, -piłem, *va. perf.* sprengeln, besprengen, sprengelig machen; **nakropić octu** na podłogę den Fußboden mit Essig besprengen.

Nakrapianie, -a, *sn.* Sprengeln *n.*, Besprengen *n.*

Nakrapiany, *adi.* und *pp.* gesprengelt, schedig.

Nakraść, -kradnę, -kradnie, *kradłem, va. perf.* — czego viel stehlen, zusammenstehlen, wegstehlen.

Nakrasić, -sze, -si, -silem, *va. perf.* 1) fett anmachen; 2) bunt färben, bunt anstreichen.

Nakredzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Nakredzić**, -dzą, -dzi, -dzilem, *va. perf.* anreiben, mit Kreide beschmierem.

Nakreślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nakreślić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* anstreichen, (durch Anstreichen) bezeichnen; — ustęp w książce einen Absatz im Buche anstreichen.

Nakreślenie, -a, *sn.* Anstreichen *n.*, Bezeichnen *n.*

Nakręcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nakręcić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) wohin drehen, ziehen, lenken, wenden, eine andere Wendung geben; — rozmowę na co auf etw. das Gespräch wenden, lenken; 2) umdrehen, umlenken, verdrehen; — prawo das Gesetz verdrehen; 3) — zegar die Uhr aufziehen.

Nakrochmalić, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* genug stärken, steif machen.

Nakrój, -kroju, *pl.* -kroje, *sm.* Form *f.*, Gestalt *f.*

Nakrótce, *adv.* kurz, in kurzem.

Nakruszać, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; **Nakruszyć**, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* 1) genug einbrockeln, einbrocken, einfrümmeln; — chleba do rosolu Brot in die Suppe einfrümmeln; 2) (bildl.) viel zerstören, vernichten; nie mało -szył pogańskich balwanów er hat genug heidnische Götzen zerstört.

Nakrycie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Decken *n.*, Tischdecken *n.*; po -u stołu nachdem der Tisch gedeckt war; 2) Decke *f.*, Bedeckung *f.*, alles, womit etw. von oben bedeckt wird; gontów nie wystarczy na — domu die Schindeln werden für das Dach des Hauses nicht ausreichen; 3) Tischzeug *n.*, Decke *n.*, Kuvert *n.*; jedno — zbywało przy stole ein Kuvert war überzählig.

Nakryć, -kryję, -kryje, -kryłem, *va. perf.*; **Nakrywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* decken, bedecken, zu-

decken; — dom das Haus bedecken; — głowę den Kopf bedecken, den Hut aufsetzen; — stół den Tisch decken; — się koldrą sich mit der Decke zudecken.

Nakrywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Deckel *m.*; = przykrywa łozyska Lagerdeckel *m.*

Nakrywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Decker *m.*, Tafeldecker *m.*, Tischdecker *m.*

Nakrywadełko, -a, *pl.* -a, *sn.* Rehddeckel *m.*, Bäckchen *n.* im Halse.

Nakrywadło, -a, *pl.* -a, *sn.* großer Deckel.

Nakrywalny, *adi.* 1) zum Decken geeignet, bestimmt; 2) bedeckbar.

Nakrywanie, -a, *sn.* Decken *n.*, Bedecken *n.*; — do stołu Tischdecken *n.*

Nakrywka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Deckel *m.*; 2) Deckfisch *m.*

Nakrzesać, -szę, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Nakrzesywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* — ognia Feuer schlagen.

Nakrzewnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Labyrinthspinne *f.*

Nakrzyczeć, -czę, -czy, -czalem, 1) *vn. perf.* viel lärmen, viel schreien; — na kogo jmnudn derb ansfahren, ausschelten; 2) *vr. perf.* — się viel Lärm schlagen, sich satt schreien.

Nakrzywiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Nakrzywić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* ein wenig frümmen, frumm machen.

Nakrzywienie, -a, *sn.* 1) Krümmen *n.*; 2) Krümmung *f.*

Naksztalt, *adv.* gleichsam, wie; — wieży wie ein Turm; ma coś — pomieszania er ist wie verrückt.

Nakupiać, -piam, -pia, -piąłem **Nakupywać**, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Nakupić**, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* — czego viel ankaufen, einkaufen, aufkaufen; -pił towarów na cały rok er kaufte Waren für ein ganzes Jahr ein.

Nakupywanie, -a, *sn.* Ankaufen *n.*, Aufkaufen *n.*, Ein-

kaufen *n.*, Ankauf *m.*, Einkauf *m.*

Nakurzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Nakurzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) bestäuben, vollstäuben; 2) viel Rauch machen; — z fajki mit der Pfeife viel Rauch machen; 3) Gestant machen.

Nakwaszać, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; **Nakwasić**, -szę, -si, -siłem, *va. perf.* genug einsäuern, sauer machen; — ogórków Gurken einsäuern.

Nakwaśnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* ein wenig sauer, säuerlich werden, einen säuerlichen Geschmack annehmen, bekommen.

Nalać, -leję, -leje, -lałem, *v. perf.*; **Nalewać**, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.* I. *va.* 1) begießen, eingießen, aufgießen, einschenken, vollgießen, schütten; — komu wina je-mandem Wein einschenken; — wody na podłogę Wasser auf den Fußboden schütten; 2) — w czub się einen Rausch austrinken; II. — się *vr.* 1) ausfließen, austrinnen; to -lało się z beczki das ist aus dem Faß ausgeronnen; 2) sich voll trinken, sich betrinken.

Nalanie, -a, *sn.* Eingießen *n.*, Einschenken *n.*

Nalany, *adi.* und *pp.* 1) eingegossen, vollgegossen; 2) aufgedunsen.

Nalatać, -tuje, -tuje, -tałem, *v. imperf.*; **Nalatywać**, -wam, -wa, -wałem, *v. iterat.*; **Nalecieć**, -leczę, -leci, -leciałem, *v. perf.*; 1) *vn.* in Menge hinfliegen, zusammenfliegen, zusammenlaufen; 2) — się *vr.* sich müde laufen, sich satt laufen.

Nalazek, -zku, *pl.* -zki, *sm.* das Gefundene, Fund *m.*

Naleciałość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Anflug *m.*; 2) Annahme *f.* fremdartiger Bestandteile.

Naleciały, *adi.* -łe kolory Anlauffarben *f. pl.*

Naleczyć, -czę, -czy, -czyłem, 1) *va. perf.* genug, viel heilen, kurtieren; nie mało

chorych -czył er hat viele Kranke geheilt; 2) — się *vr.* sich lange genug heilen, kurieren.

Nalegać, -gam, -ga, -ga-
łem, *vn. imperf.*; **Naledz**,
-legnę, -legnie, -ległem, und
Nalegnać, -gnę, -gnie, -gną-
łem, *vn. perf.* 1) — na co
anfstämmen, andringen; 2) —
na kogo in jmnbn dringen,
jmnbn dringend (ungestüm)
bitten; -ga na mnie, żebym
to zrobił er dringt in mich,
daß ich dies tue.

Naleganie, -a, *pl. -a, sn.*
1) Anstemma n., Andringen n.;
2) Dringen n., heftiges Bit-
ten, Beschwören n.

Naległość, -ści, *pl. -ści, sf.*
= własność.

Naległy, *adi.* eigen, eigen-
tümlich, angeboren.

Nalepa, -y, *pl. -y, sf.* 1)
Nebenmauer *f.* am Ofen; 2)
Sofel *m.* im Teerofen.

Nalepiac, -piam, -pia, -pia-
łem, *va. imperf.*; **Nalepić**,
-pie, -pi, -piłem, *va. perf.* 1)
anleimen, aufleimen, ankleben,
anpielen; 2) — czego genug,
viel zusammenleimen, zu-
sammenfleben.

Nalepka, -i, *pl. -i, sf.*
Anklebzettel *m.*, Etikette *f.*; —
tkumokowa Reisegepäck-Ankleb-
zettel.

Naleśnik, -a, *pl. -i, sm.*
Pfannenkuchen *m.*

Nalew, -u, *pl. -y, sm.* 1)
= napływ; 2) Aufguß *m.*,
Infusum *n.*

Nalewaczka, -i, *pl. -i, sf.*
Gefäß *n.* zum Eingießen, Gieß-
kanne *f.*

Nalewać = nalecać.

Nalewanie, -a, *sn.* = ra-
lanie.

Nalewka, -i, *pl. -i, sf.*
1) = nalewaczka; 2) Auf-
guß *m.*; 3) Branntwein *m.*,
Liquör *m.*

Nalewkowy, **Nalewko-
waty**, *adi.* gießbedenmäßig; —
muszkuł Gießbedenmuskel *m.*

Nalewko-nakrywkowy,
adi. — muszkuł Kehlkopf-
pyramidenmuskel *m.*

Nalezca, -y, *pl. -y, sm.*
1) Finder *m.*; 2) Erfinder *m.*
= wynalazca.

Nalezicielka, -i, *pl. -i*,
Finderin *f.*

Nalezionek, -nka, *pl. -nki*,
sm. Findling *m.*

Nalezć, najde, najdzie,
-lazłem, *va. perf.* = znaj-
dywać.

Należne, -nego, *sn.* Finder-
lohn *m.*

Należny, *adi.* auffindbar,
leicht zu finden.

Należec, -zę, -ży, -załem,
I. vn. 1) do kogo jmnbn
gehören, angehören; do kogo
ta wioska -ży? wem gehört
dieses Dorf, Gut? — do spi-
skowców den Verschwörern an-
gehören; 2) gebühren, zufom-
men; Bogu cześć Gott gebührt
Chrfurcht; prawo bicia mo-
nety -ży do króla daß Recht
Münzen zu prägen kommt dem
König zu; należy *impers.* es
gehört sich, es schickt sich, es
paßt, man soll, man muß;
— o tem pomyśleć man muß
darüber nachdenken; nie —
wszystkiemu wierzyć, co on
mówi man darf nicht alles,
was er sagt, glauben; 3) an-
gehen; to do mnie nie -ży
daß geht mich nicht an; *II.* —
się *vr.* 1) = *vn.* 2); 2) sich
jakt liegen, lange genug ge-
legen haben.

Należenie, -a, *sn.* Zu-
gehörigkeit *f.* = udział.

Należność, -ści, *pl. -ści*,
sf. Gebühr *f.*, Forderung *f.*

Należny, *adi.* gebührend,
gehörig.

Należytość, -ści, *pl. -ści*
sf. Gebühr *f.*, Forderung *f.*;
— dodatkowa Frachzuschlag,
=zusatz *m.*; — manipulacyjna
Manipulationsgebühr — po-
boczna Nebengebühr; — za
desynfekcyę Desinfektions-
gebühr; — za nałożenie Auf-
ladegebühr; — za przeliczenie
Zählgebühr; — za pojenie
Tränkunggebühr; — za przeła-
dowanie Überladegebühr, Um-
ladegebühr; — za wyładowanie
Abladegebühr; — za złożenie
Ablegegebühr.

Należyty, *adi.*; **Należy-
cie**, *adv.* = należny.

Nalegota, -y, *pl. -y, sf.*
Eumpstschnecke *f.*

Nalekać się, -kam, -ka,
-kałem, *vr. perf.* große Angst
ausgestanden haben, sich lange
genug gesürchtet haben.

Nalichwiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *va. imperf.*; **Na-
lichwić**, -wię, -wi, -wiłem,
va. perf. viel zusammen-
wuchern; -wił nie mało pie-
niedzy er hat nicht wenig
Geld zusammengewuchert.

Naliczać, -czam, -cza, -cza-
łem, *va. imperf.*; **Naliczyć**,
-czę, -czy, -czyłem, *va. perf.*
aufzählen, zusammenzählen.

Nalizać się, -zę, -ze, -za-
łem, *vr. perf.* sich jakt lesen.

Nalot, -u, *pl. -y, sm.* 1)
Anflug *m.*; 2) Jungbestand *m.*
bis zu fünf Jahren, aus Sa-
men entstanden; 3) Auflagerung
f. der inneren Gefäßhaut.

Nalotowy, *adi.* -wa prze-
strzeń Samennachwuchs *m.*

Naludniać, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; **Na-
ludnić**, -nie, -ni, -niłem,
va. perf. bevölkern, = za-
ludnić.

Nalustka, -i, *pl. -i, sf.*
Weidenrute *f.* am Lüststoc
auf der Runge zum Halten
der Wagenleiter.

Nalutować, -tuje, -tuje,
-wałem, *va. imperf.* an-
schweißen, auflöten.

Naładowanie, -a, *sn.* Auf-
laden *n.*, Beladen *n.*, Be-
packen *n.*, Labung *f.*

Naładować, -duje, -duje,
-wałem, *va. perf.*; **Nałado-
wywać**, aufladen.

Nałajać, -je, -je, -jałem,
va. und vn. perf. — komu
jemanden ausschelten; — de-
bowemi słowy jmnbn durch-
prügeln.

Nałaknąć się, -nę, -nie,
-nałem, *vr. perf.* sich aus-
hungern, genug hungern.

Nałamać, -mie, -mie, -ma-
łem, *va. perf.*; **Nałamywać**,
-muje, -muje, -wałem, *va.*
imperf.; 1) etw. anbrechen;
2) — czego viel brechen, ab-
brechen; — sobie głowy sich
den Kopf zerbrechen.

Nałapać, -pię, -pie, -pa-
łem, *va. perf.* — czego viel,
in Menge fangen.

Nalatać, -tam, -ta, -ta-
łem, *va. perf.* aufflicken, viel
zusammenflicken.

Nalawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *v. imperf.*; **Nałowić**,
-wię, -wi, -wiłem, *v. perf.*
1) *va.* genug, in Menge fan-
gen, fischen; 2) — sie *vr.* sich
jatt jagen, fischen.

Nałazić, -że, -zi, -ziłem,
v. imperf.; **Naleźć**, -leże,
-lezie, -lażem, *v. perf.* 1) *vn.*
zusammenkriechen, gefrochen
kommen; codzien łazi tu wie-
le niesproszonych gości täg-
lich kommen da viel unge-
betene Gäste dahergefrochen;
2) — sie *vr.* sich müde gehen,
sich müde kriechen.

Nalechtać, -chceę, -chce,
-tałem, *va. perf.* genug kitzeln.

Nałęcz, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)
= ręcznik; 2) Binde *f.* =
wstęga; 3) Schwibbogengefäß
n., Schwibbogenverzierung *f.*
= opaska.

Nałęczowaty, bindeartig.
Nałgać, -lże, -lże, -lgałem,
va. perf. tüchtig vorlügen;
-gał mi niestworzonych rze-
czy er hat mir unerhörte
Dinge vorgelogen.

Nałogowy, *adi.* Gewohn-
heits-, angewöhnt; — pijak
Professionsläufer *m.*; — zło-
dziej Gewohnheitsdieb *m.*

Nałoić, -łoję, -łoi, -łoiłem,
va. perf. mit Talg bestreichen;
(bildl.) — komu skórę jmnnd
tüchtig daß Leder ausgerben,
jmnnd tüchtig durchprügeln.

Nałom, -u, *pl.* -y, *sm.* An-
bruch *m.*, angebrochenes Stück.

Nałomny, *adi.* sehr gefügig.

Nałonić, -ni, *pl.* -nie, *sf.*,
auch Nałonie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Holzplatt *m.*

Nałotrować się, -truje,
-truje, -wałem, *vr. perf.* viele
Bubensstreiche verüben.

Nałowić, = nalawiać.

Nałożenie, -a, *sn.* Auflegen
n., Aufladen *n.*; — podatków
Auflesen von Steuern.

Nałożnica, -y, *pl.* -e, *sf.*
Beischläferin *f.*, Rebshweib *n.*,
Buhlerin *f.*

Nałożniczy, Rebshweib-.

Nałożny, *adi.* angewöhnt,
an etw. gewöhnt.

Nalożyć, = nakładać.

Nałóg, -łogu, *pl.* -łogi, *sm.*
üble Angewöhnung, Unart *f.*,
Laster *n.*, Gang *m.*; weszło
mu to w — es ist ihm zur
Gewohnheit, zur zweiten Natur
geworden; pozbyć się jakiego
-łogu sich etw. abgewöhnen;
— do czego Gang zu etw.

Nałupać, -pię, -pi, -piłem,
Nałupić, -pię, -pi, -piłem, *va.*
perf.; **Nałupywać**, -puje,
-puje, -wałem, **Nałupiać**,
-piam, -pia, -piał-m, *va. im-*
perf. 1) anspalten, nicht ganz
spalten; 2) viel spalten; na-
łupić komu skóry jmnnd tüch-
tig durchprügeln; 3) ausschälen,
abspalten; — grochu viel Erb-
sen abschälen.

Nałuzyn, -u, *sm.* eine
Nachtviolengattung.

Nam, *dat. pl.* von ja.

Namacać, -cam, -ca, -całem,
va. perf.; **Namacywać**, -wam,
-wa, -wałem, *va. imperf.* 1)
beim Herumfühlen auf etw.
mit der Hand geraten, erfüh-
len; to można namacać daß
ist ganz handgreiflich; 2)
(bildl.) etw. treffen, heimsuchen,
jmnnd ertappen, auffinden;
kijem kogo — jmnnd mit
Schlägen traktieren.

Namacalność, -ści, *sf.*
Greifbarkeit *f.*; (bildl.) Deut-
lichkeit *f.* = dotykalność.

Namacalny, *adi.*, **Nama-**
calnie, *adv.* greifbar = doty-
kalny.

Namachać, -cham, -cha,
-chałem, **Namachnąć**, -nę,
-nie, -nałem, *va. perf.* 1) etw.
schnell hin- und herbewegen,
umher schwingen; 2) (bildl.)
viel eilen, schleunigst befördern.

Namaczać, -czam, -cza,
-czalem, *va. imperf.*; **Namo-**
czyć, -czę, -czy, -czyłem, *va.*
perf. 1) etw. naß machen,
einweichen, eintauchen, ein-
wässern; — pióro die Feder
eintauchen; 2) *vn. perf.* viel
urinieren.

Namaczanie, -a, *pl.* -a,
sn. 1) Eintauchen *n.*, Ein-
weichen *n.*; 2) nasser Umschlag;
przykładać ciepło -a warme
Umschläge machen.

Namakać, -kam, -ka, -ka-

łem, *vn. imperf.*; **Namoknąć**,
-nę, -nie, -nałem, *vn. perf.*
durchnässen, naß, durchnäßt
werden.

Namalować, -luje, -luje,
-lowałem, *va. perf.* 1) malen,
hinmalen; — obraz ein Bild
malen; 2) viel hinmalen.

Namarszczać, -czam, -cza,
v. imperf.; **Namarszczyć**,
-czę, -czy, -czyłem, *v. perf.*
1) *va.* mit Runzeln bedecken,
runzeln; — czoło die Stirn
runzeln; 2) — sie *vr.* sein
Antlitz runzeln; (bildl.) sich
ärgern, über etw. ungehalten,
mit etw. unzufrieden sein.

Namartwić, -wię, -wi, -wi-
łem, 1) *va. perf.* sehr ärgern,
fränken; 2) — sie *vr. perf.*
sich sehr ärgern, fränken.

Namarznąć, -nę, -nie,
-nałem, 1) *vn. perf.* anstieren,
vom Froste leiden; 2) — sie
vr. perf. genug frieren.

Namastnica, -y, *sf.* Amy-
ris *f.* (lat. icica).

Namaszczać, -czam, -cza,
-czalem, *va. imperf.*; **Nama-**
ścić, -szczę, -ści, -ściłem und
Namaszczyć, -czę, -czy, -czy-
łem, *va. perf.* 1) etw. mit Fett
oder mit Salbe bestreichen,
salben, einsalben; 2) — kogo
jmnnd die letzte Ölung erteilen;
3) — kogo na króla jmnnd
zum Könige salben.

Namaszczalnia, -ni, *pl.*
-nie, *sf.* Salbzimmer *n.*

Namaszczenie, -a, *sn.* 1)
Einsalben *n.*, Einsetzen *n.*; 2)
letzte Ölung; 3) Salbung *f.*;
— na króla Salbung zum Kö-
nige; mówić z -m salbungs-
voll sprechen.

Namaszczeniec, -ńca, *pl.*
-ńcy, *sm.* Gesalbter *m.*, ein
gesalbtes Haupt.

Namaślić, -lę, -li, -liłem,
va. perf. mit Butter bestreichen,
anmachen.

Namawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *v. imperf.*; **Namó-**
wić, -wię, -wi, -wiłem, *v. perf.*
I. *va.* 1) besprechen, bereden,
über etw. beraten; zaczęto
-wiał pokój man begann über

den Frieden zu beraten; 2) — kogo do czego jmnudn zu etw. bereden, überreden, verleiten, verführen; II. — się *vr.* — z kim mit jemandem Rücksprache nehmen; się mit jmnudn verabreden.

Namawianie, -a, *sn.* Bereden *n.*, überreden *n.* = *namowa*.

Namazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* = *namaszczenie*.

Namazaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = *namaszczeniec*.

Namazać, -zę, -że, -załem. *va. perf.*; **Namazywać**, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.* 1) beschmieren, einschmieren, salben, einsalben; 2) viel hinschmieren; = *namaszczać*.

Namdleć, -leje, -leje, -lałem, *vn. perf.*; **Namdlewać**, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.* in Ohnmacht verfallen, schwächer werden, abnehmen.

Namdlić, -le, -li, -liłem, *va. perf.* abmatten, schwächen; *namdlny* mözg geschwächtes Gehirn.

Nomeczyć, -cze, -czy, -czyłem, 1) *va. perf.* abquälen, recht viel quälen; 2) — się *vr. perf.* sich abquälen.

Namianować, -nuje, -nuje, -nowałem, *va. perf.* 1) = *nazwać*; 2) recht viel ernennen; — *urzedników* recht viel Beamte ernennen.

Namiar, -u, *sm.* Beschädigung *f.*, MÖllerung *f.* (Bergbau).

Namiast, = *zamiast*, *mias*to.

Namiastek, -tka, -tki, *sm.* Stellvertreter *m.*, Statthalter *m.*; = *namiestnik*.

Namiastka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stellvertreterin *f.*, Statthalterin *f.*

Namiatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Namieść**, -miotę, -miecie, -miotłem, *va. perf.* wo hineinfahren, hineinsetzen, auf einen Haufen kehren.

Namiąć, -mne, -mnie, -miałem, *va. perf.* viel zusammenbrücken, zusammenquetschen, auswinden, ausdrücken.

Namiecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Portepce *n.*, Säbelgehck *n.*

Namieniać, -niam, -nia,

-niałem, auch **Nazmieniać**, viel einwechseln; — wiele dukatów na srebro viele Dukaten in Silber einwechseln.

Namierzać, -rzam, -rza, -rzakem, *va. imperf.*; **Namierzyć**, -rze, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) messen, zumessen; -rzył mi dziesięć korcy er hat mir zehn Scheffel zugemessen; 2) zielen; -mierz dobrze i strzelaj ziele gut und schieße.

Namierznać, -nę, -nie, -rzłem, *vn. perf.* zum Ekel werden, ekelig werden; on mi już mocno -rzł er ist mir schon ekelig (widerlich) geworden.

Namierzwić, -wie, -wi, -wikem, *va. perf.* gut düngen, mit Dünger bestreuen.

Namiestnica, -y, *pl.* -e, 1) Stellvertreterin *f.*; = *namiestka*; 2) Statthalterin *f.* **Namiestnictwo**, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Stellvertretung *f.*; 2) Statthalterei *f.*, Statthalterwürde *f.*, Statthaltertschaft *f.*; 3) Nachfolge *f.*, Thronfolge *f.*

Namiestniczka, -i, *pl.* -i, *sf.*; = *namiestnica*.

Namiestniczy, *adi.* 1) stellvertretend; 2) Statthalter-, statthalterisch; *władza* -cza Statthalterwürde *f.*

Namiestnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Stellvertreter *m.*; 2) Statthalter *m.*, Bizekönig *m.*; — *królewski* königlicher Statthalter; 3) Nachfolger *m.*, Thronfolger *m.*

Namiestnikowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Gemahlin *f.* des Statthalters.

Namiestnictwo, -a, *sn.* 1) Statthaltertschaft *f.*, Statthalterposten *m.*; 2) Statthalterei *f.*

Namiestnikowski, *adi.* Statthalter-.

Namieszać, -szam, -sza, -szałem, *va. perf.* hineinmischen, hineinmengen; -szało się do tego ludzi niepotrzebnych da haben sich Unberufene eingemischt.

Namieszkać się, -kam, -ka, -kałem, *vr. perf.* — gdzie irgendwo lange wohnen bleiben.

Namieść, = *namiat*ać.

Namiękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Namięknać**, -kne, -knie, -knałem, *vn. perf.* etw. weich werden, durchweichen.

Namiękanie, -a, *sn.* Weichwerden *n.*, Erweichen *n.*

Namięknienie, -a, *sn.* = *namiękanie*.

Namiętliwy, *adi.* leidenschaftlich.

Namiętność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Leidenschaft *f.*, Affekt *m.*; -ści czyje uspokajając jmnuds Leidenschaften beschwichtigen; gwałtowne -ści zapalić heftige Leidenschaften entflammen; być panem swoich -ści seine Leidenschaften beherrschen; poddać się swoim -ściom sich von seinen Leidenschaften beherrschen lassen; z -scia mit Leidenschaft; w -ści im Affekt; 2) Leidenschaftlichkeit *f.*

Namiętny, *adi.*; **Namiętnie**, *adv.* leidenschaftlich.

Namiętosić, -sze, -si, -siłem, *va. perf.* = *namiać*.

Namigać się, -gam, -ga, -gałem, *vr. perf.* — na kogo jmnudn recht lange zuwinken, sich müde winken.

Namiłować się, -łuje, -łuje, -łowałem, *vr. perf.* sich satt lieben, sich satt herzen.

Namiocik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von *Namiot*, Zeltchen *n.*; 2) Thronhimmel *m.*, Himmelbett *n.*

Namiot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Zelt *n.*, Lager *n.*; postawić —, rozbić -y daß Zelt, die Zelte aufschlagen; zwinąć -y die Zelte abbrehen; pod -ami zimować in Zelten überwintern; 2) Pavillon *m.*, Luthaus *n.*

Namiotać, = *namieść*.

Namiotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* = *namiocik*.

Namiotniczy, *adi.* Zeltmacher-; -e rzemiosło Zeltmacherhandwerk *n.*

Namiotnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Zeltmacher *m.*

Namiotny, *adi.* Zelt-.

Namiotowy, *adi.* = *namiotny*.

Namleć, -miele, -miele, -meklem, *va. perf.* viel Mehl fertigmahlen, anmahlen.

Namłacać, -cam, -ca, -całem, *v. imperf.*; **Namłócić**, -ce, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) recht viel dreschen, ausdreschen; (bißl.) — kogo jmnđn ordentlich durchdreschen, durchprügeln; 2) — się *vr. perf.* sich müde dreschen.

Namnożyć, -że, -ży, -żyłem, 1) *va. perf.* etw. sehr vermehren, vervielfältigen; 2) — się *vr. perf.* sich sehr vermehren, sich häufen; -żyły się przeszkody die Schwierigkeiten haben sich gehäuft.

Namłotny, *adi.* ergiebig, förnerreich; zboże -e hübsches, gut förnendes Getreide.

Namoczyć, = namaczać.

Namodlić się, -dli, -dli, -dliłem, *vr. perf.* recht viel beten, sich satt beten.

Namok, -u, *sm.* kalter Aufguß, Infusum *n.*

Namoknać, = namakać.

Namokrzyć, -krzę, -krzy, -krzyłem, *va. perf.* = namoczyć.

Namordować, -duje, -duje, -dowałem, 1) *va. perf.* sehr viel morden; — wiele ludzi sehr viel Leute ermorden, umbringen; 2) = namęczyć; — się *vr. perf.* sich abplagen, sich sehr abmühen, sich abarbeiten.

Namościć, -szczę, -ści, -ściłem, *va. perf.* bebrüden, überbrüden.

Namotać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) recht viel aufhangeln, aufwickeln; 2) zu viel wickeln, verwickeln = nawikłać, napłatać.

Namowa, -y, *pl. -y, sf.* 1) Überredung *f.*, Zureden *n.*, Antrieb *m.*; z jego -y to zrobiłem ich habe das auf sein Zureden gemacht; 2) Berabredung *f.* = zmowa; 3) Beratung *f.*, Verhandlung *f.*

Namowca, -y, *pl. -y, sm.* Anrater *m.*, Antreiber *m.*, Leiter *m.*

Namowność, -ści, *sf.* Beredung = Überredungsfähigkeit *f.*, Überredungsgabe *f.*, hintreibende Beredbarkeit.

Namowny, *adv.*; **Namownie**, *adv.* 1) hintreibend beredt; 2) leicht zu überreden, leicht zu bereden.

Namozolić, -le, -li, -liłem, 1) *va. perf.* — kogo jmnđm viel Mühe bereiten, jmnđn abquälen; 2) — się *vr. perf.* sich sehr abplagen.

Namówić, = namawiać.

Namrozić, -że, -zi, -ziłem, *va. perf.* dem Frost aussetzen, etw. gefrieren lassen.

Namrzeć się, -mrę, -mrze, -marłem, *vr. perf.* lange genug Hunger leiden.

Namścić się, -mszczę, -mści, -mściłem, *va. perf.* seine Rache befriedigen.

Namulać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Namulić**, -le, -li, -liłem, *va. perf.* 1) verschlammen, Sand oder Schlamm ablagern; 2) beschmutzen, verunreinigen; 3) die Haut abreiben; — wołowi kark jarzmem dem Ochsen durch das Joch den Nacken abreiben; = natrzeć.

Namulanie, -a, *sn.* 1) Verschlammen *n.*; 2) Beschmutzen *n.*, Verunreinigen *n.*; 3) Hautabreibung *f.*, Hautabschürfung *f.*

Namulenie, -a, *sn.* = namulanie.

Namulisko, -a, *pl. -a, sn.* Anlagerung *f.*, Anlandung *f.*, Landen *n.*, Landung *n.* = odsypisko.

Namulisty, *adi.* verschlammte, Schlamm-. [bar.]

Namulny, *adi.* verschlammte
Namurować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. perf.*; **Namuroywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* — (czego) (viel) mauern.

Namuł, -u, *pl. -y, sm.* Schlamm *m.*, Verschlammung *f.*, Sandablagerung *f.*

Namułek, -łku, *pl. -łki, sm.* — jezykowy Zungenbeleg *m.*

Namusznik, -a, *pl.* Kerf = milbengattung *f.* (lat. limosella).

Namyć, -myje, -myje, -myłem, *v. perf.*; **Namywać**, -wam, -wa, -wałem, 1) *va.* (viel) waschen, scheuern; 2) — się *vr.* sich müde waschen, scheuern.

Namydlać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Namydlić**, -le, -li, -liłem, *va. perf.* einseifen, beiseifen, mit Seife einschmierren, einreiben; (bißl.) — komu głowy jmnđm viel vorschwatzen.

Namykać, -kam, -ka, -kałem, *v. imperf.*; **Namknać**, -kneć, -knie, -knałem, *v. perf.* 1) *va.* ein wenig wegrücken, hinschieben; 2) — się *vr.* sich ein wenig rücken, auf die Seite gehen; = usunąć się.

Namysł, -u, *pl. -y, sm.* 1) Überlegung *f.*, Erwägung *f.*; dać komu czas do -u jmnđm Zeit zur Überlegung lassen; bez -u ohne Überlegung, ohne weiteres, ohne sich lange zu besinnen; 2) Entschluß *m.*

Namysłać się, -la, -lam, -lałem, *vr. imperf.*; **Namyslić się**, -le, -li, -liłem, *vr. perf.* etw. überlegen, sich bedenken, besinnen, erwägen; -myslić się na co sich zu etw. entschließen; -myslił się na pokój er entschloß sich zum Frieden; trzeba się nad tem -myslić das will noch überlegt werden.

Namysłanie się, *sn.* Bedenken *n.*, Überlegen *n.*, Erwägen *n.*

Namysłenie się, *sn.* Entschluß *m.*

Namysłny, *adi.*; **Namysłnie**, *adv.* 1) bedächtig, bedachtig, mit Überlegung, mit Bedacht; -a głowa bedächtiger Kopf; 2) absichtlich, mit Absicht.

Nanarzekać, -ka, -kam, -kałem, *vn. perf.*; **Nanarzekać się**, *vr. perf.* genug klagen, sich jattsam beschweren.

Nanarcz, -u, *sm.* Nierenbaum *m.*

Nanęcić, -ce, -ci, -ciłem, *va. perf.* viel zusammenlocken, viel heranlocken.

Naniebie, -a, *sn.* Klima *n.*
Naniesienia, -sień, *sn. pl.* angefeuchtemtes Land, Alluvium *n.*

Naniszczuć, -czeje, -czeje, -czalem, *vn. perf.* zu Grunde gehen, verderben; wiele majątków -szczało viele Güter gingen zu Grunde.

Naniszczyć, -czę, -czy,

-czyłem, *va. perf.* recht viel verderben, vernichten, zu Grunde richten.

Nankin, -u, *pl. -y, sm.* Nanjing *m.*

Nankinowy, *adi.* Nanjing.

Nanos, -u, *pl. -y, sm.* Ausschwemmung *f.*, Alluvium *n.*

Nanosek, -ska, *pl. -ski, sm.* Nasenriemen *m.*

Nanosić, -nosze, -nosi, -nosiłem, *va. imperf.*; **Naniesć**, -niosę, -niesie, -niosłem, *va. perf.* 1) viel herbeiholen, herbeischaffen, herbeitragen; 2) anschwenken, mitbringen.

Nanotować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. perf.* viel notieren, aufzeichnen, anmerken.

Nanudzić, -dze, -dzi, -działem, 1) *va. perf.* recht viel langweilen; 2) — sie *vr. perf.* sich recht viel langweilen.

Nanukać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* zu etw. nötigen.

Nań, = na niego.

Naobcinać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.* recht viel abschneiden, abhauen, stark behauen.

Naobiczywać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* — czego recht viel versprechen.

Naobierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* — czego 1) recht viel abnehmen, abspülen; 2) abschälen; — dużo jabłek viel Äpfel abschälen.

Naobracać, -cam, -ca, -całem, 1) *va. perf.* hin- und herwenden, hin- und herkehren; 2) — sie *vr. perf.* sich hin- und her- (nach allen Seiten) wenden, kehren.

Naobrywać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* recht viel abreifen.

Naobrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.* recht viel abschneiden, stark beschneiden.

Naoczny, *adi.*; **Naocznie**, *adv.* Augen-, augenscheinlich, klar, in die Augen springend; świadek — Augenzeuge *m.*, działo się to -nie daß geschah vor den Augen der Welt.

Naodziać, -dzieje, -dzieje, -działem, *va. perf.*; **Naodziewać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* bedecken, bekleiden.

Naopak, *adv.* verkehrt, rückwärts; = opak, opacznie.

Naopowiadać, -dam, -da, -dałem, *va. und vr. perf.* recht viel erzählen; nie mógł się o tem — er konnte davon nicht genug erzählen.

Naorać, -ram (-rze), -ra (-rze), -rałem, *va. perf.* aufadern, recht viel adern.

Naostatek, *adv.* zum Schluß, zuletzt, am Ende, schließlich, übrigens.

Naostrzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. perf.*; **Naostrzyć**, -rze, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* schärfen, anschärfen.

Napad, -u, *pl. -y, sm.* Anfall *m.*, Überfall *m.*, Einfall; *m.*; częste -y nieprzyjaciół häufige feindliche Überfälle.

Napadać, -dam, -da, -dałem, *v. imperf.*; **Napaść**, -padnę, -padnie, -padłem, *v. perf. I. va.* 1) — na kogo, na co auf jmdn, auf etw. stoßen, geraten, treffen (zufällig); idąc, -padłem na czterech ludzi, którzy się na mnie rzucili im Gehen geriet ich auf vier Leute, die über mich herfielen; 2) — (na) kogo, co, jmdn überfallen, überrumpeln, über jmdn (etw.) herfallen; — na kogo z bronią w rękę mit den Waffen in der Hand jmdn angreifen, auf jmdn losgehen; — na obóz nieprzyjacielski daß feindliche Lager überfallen; — kogo zuienacka jmdn überschleichen; — kogo na gorącym uczynku jmdn auf frischer Tat betreten; 3) (bildl.) überfallen, anfallen; choroba go -padła er wurde von einer Krankheit befallen; waryacya go -padła er hatte einen Anfall von Wahnsinn; strach go -padł es überfiel ihn die Angst; co cię też za dzieciństwo -pada? auf was für Pöffen gerätscht du? II. *vn.* — na nogę hinken; = utykać, chromać; III. *v. impers.* viel, in Menge fallen; przez noc -padło dużo śniegu in der Nacht ist viel Schnee gefallen.

Napadnięcie, -a, *sn.* Anfall *m.*, Überfall *m.*

Napajać, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; **Napawać**, -wam, -wa, -wałem, *v. iterat.*; **Napoić**, -poję, -poi, -poilem, *v. perf. I. va.* 1) kogo czem — jmdm zu trinken geben, jmdn tränken; pragnącego napoić den Durstenden tränken; 2) im-
pragnieren, tränken; 3) (bildl.) erfüllen, einflößen, sättigen; -pawać kogo smutkiem jmdm Trauer einflößen; -poić życie pociechą daß Leben mit Freude erfüllen; -pawać kogo fałszywymi zasadami jmdm falsche Grundsätze einflößen; II. *vr.* — się von etw. durchtränkt werden, etw. in sich aufnehmen, über sich ergehen lassen; -jać się przesadami wieku die Vorurteile des Zeitalters in sich aufnehmen; -pawał się łzami er zerfloß in Tränen.

Napakować, -kuje, -kuje, -kowałem, *v. perf. I. va.* vollpacken, vollstopfen, vollpropfen, genug aufpacken; — kufier bielizną den Koffer mit Wäsche vollpacken; napakowano (abverbialisch) gedrängt voll; II. *vr.* — się 1) sich in Masse wohin begeben; -wało się dużo ludzi do izby es haben sich viel Leute in die Stube hineingedrängt; 2) sich vollstopfen.

Napakowanie, -a, *sn.* Vollpacken *n.*, Vollstopfen *n.*

Napalać, -lam, -la, -lałem, *v. imperf.*; **Napalić**, -le, -li, -liłem, *v. perf. I. va.* 1) (stark) einheizen; — w piecu im Ofen stark einheizen; 2) viel verbrennen; — dużo papierów viel Papiere verbrennen; II. *vr.* — się 1) stark heiß werden; blacha -liła się od słońca daß Blech ist von der Sonne heiß geworden; 2) viel rauchen; dziś już się bardzo dużo tytoniu -liłem ich habe heute schon sehr viel Tabak geraucht.

Napamiętać się, -tam, -ta, -tałem, *vr. perf.* an vieles denken können; ktoby -tał, wer könnte an so vieles denken!

Napaplać, -lam, -la, -lałem, *va. und vr. perf.* viel plauschen, sich satt plappern.

Napar, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Aufguß *m.*; 2) Aufguß *m.*
von heißem Wasser auf Rind-
fleischscheiben, Fleischbrühe *f.*

Naparcie, I. -a, *sn.* 1) (un-
gestümer) Angriff; 2) Ungefüg
m.; = natarcie; II. *adv.* hart-
nädig.

Naparczywość, -ści, *sf.*
natarczywość.

Naparczywy, *adi.*, = na-
tarczywy.

Naparstek, -tka, *pl.* -tki,
sm. 1) Fingerhut *m.*; 2) Spieß-
schale *f.* (Bergbau).

Naparsteczek, -czka, *pl.*
-czki, *sm. dim.* von Naparstek.

Naparstkowaty, *adi.* fin-
gerhutartig, fingerhutförmig.

Naparstkowy, *adi.* Finger-
hut-.

Naparstnica, -y, *sf.* Finger-
hut (Giftpflanze, lat. digitalis.)

Naparstnik, -a, *sm.* =
naparstnica.

Napartość, -ści, *sf.* 1) Hart-
nädigkeit *f.*; 2) ungestümes
Verlangen; = natarczywość.

Naparty, *adi.* Naparcie,
adi. 1) hartnädig; 2) zudringlich
bittend, ungestüm verlangend;
= natarczywy.

Naparzać, -rzam, -rza,
-rzałem, *va. imperf.*; **Napa-
rzyć**, -rze, -rzy, -rzyłem, *v.*
perf. 1) *va.* brühen, (ein
krankes Glied) bähen; 2) *vr.*
— się Dampfbäder nehmen.

Naparzanie, -a, *sn.* Bä-
hung *f.*, Dampfbad *n.*

Napasać, -sam, -sa, -sałem,
v. imperf.; **Napaść**, -pase,
-pasie, -pasłem, *v. perf.*
1) *va.* genug weiden lassen,
genug füttern; 2) *vr.* — się sich
fatt füttern; nie mogę się-paść
tym widokiem idź kann mich
an diesem Anblicke nicht fatt
weiden.

Napaskudzić, -dże, -dzi,
-dzilem, *vn.*; *perf.* verunrein-
igen, beschmutzen.

Napast, -u, *pl.* -y, *sm.* =
napaść.

Napastliwy, *adi.*; **Napast-
liwie**, *adv.* zudringlich, händel-
süchtig, auffällig.

Napastnica, -y, *pl.* -e, *sf.*
händelsüchtiges Frauenzimmer.

Napastniczy, *adi.*; **Na-**

pastniczo, *adi.* = napa-
stliwy; -e pszczoły Raubbienen
sf. pl.

Napastnik, -a, *pl.* -icy,
sm. Angreifer *m.*, Befehder
m., Händelmacher *m.*

Napastny, *adi.* = napa-
stliwy.

Napastować, -stuje, -stuje,
-stowałem, *va. imperf.* 1) über-
fallen, angreifen; — kraj

nieprzyjacielski das feindliche
Land angreifen, überfallen;
2) — kogo jmnndn beunruhigen,
quälen, plagen, inkommodieren,
bestürmen; nie -stuj mnie
geh mir vom Leibe, laß mich
in Ruhe.

Napastowanie, -a, *sn.* An-
greifen *n.*; Beunruhigen *n.*,
Ängstigen *n.*, Plagen *n.*

Napastwić się, -stwie,
-stwi, -stwiłem, *vr. perf.*;

— nad kim jmnndn lange genug
verfolgen, quälen, an jmnnd
sein Mütchen fühlen; — nad
czem się an etwas satt wei-
den.

Napaść, 1) = napadać;
2) = napasać.

Napaść, -ści, *pl.* -ści, *sf.*
1) Anfall *m.*, Überfall *m.*;
= napad, najazd; 2) unbe-
rechtigter Vorwurf; to istna —
das ist ein händelsüchtiger Vor-
wurf, das ist geradezu ein
Überfall.

Napaściwy, *adi.* = na-
pastliwy.

Napatrzeć się, -trze, -trzy,
-trzyłem, *vr. perf.* sich an etw.
fatt sehen; nie módz się czego
— się an etw. nicht fatt sehen
können.

Napawać, = napajać.

Napawalnia, -ni, *pl.* -nie,
sf. Imprägnierungsanstalt *f.*,
Tränkanstalt *f.*

Napawanie, -a, *sn.* Im-
prägnierung *f.*, Tränkung *f.*;
= nasykanie; — drzewa Im-
prägnierung, Aufschwängerung
f. des Holzes.

Napchać, -cham, -cha,
-chałem, *v. perf.*; **Napychać**,
-cham, -cha, -chałem, *v. im-
perf.* 1) *va.* vollstopfen, voll-
packen; 2) *vr.* — się sich voll-
stopfen.

Napchlić, -chle, -chli, -chli-

łem, *va. perf.* einen Ort mit
Stößen anfüllen.

Napelniac, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; **Napeł-
nić**, -nie, -ni, -niłem, *va. perf.*
füllen, an-, er-, vollfüllen; —
czyje serce radością jmnndś
Herz mit Freude erfüllen; —
świat chwala swego imienia
die Welt mit seinem Ruhme
erfüllen.

Napelnianie, -a, *sn.* Fül-
len *n.*, Erfüllen *n.*; — kotła
woda Füllung *f.* des Kessels
mit Wasser.

Napelnienie, -a, *sn.* Fül-
lung *f.*, An-, Vollfüllung *f.*

Napelniony, *adi.* und *pp.*
vollgefüllt.

Naperzać się, -rzam, -rza,
-rzałem, *vr. imperf.*; **Nape-
rzyć** się, -rze, -rzy, -rzyłem,
vr. perf. sich aufblähen, brüsten,
prahlen, dick tun.

Napęcznieć, -nieje, -nieje,
-niałem, *vn. perf.* quellen, auf-
quellen.

Napęd, -u, *pl.* -y, *sm.* An-
lauf *m.* (von Menschen, Tie-
ren, Gewässern *zc.*)

Napędzać, -dzam, -dza,
-dzałem, *va. imperf.*; **Nape-
dzić**, -dże, -dzi, -dzilem, *va.*
perf. 1) antreiben, heran-
treiber, hineintreiben, hinein-
jagen; -dzał mi zwierzyne er
jagte mir das Wild zu; — kogo
do roboty jmnndn zur Arbeit
antreiben; — komu uczniów
jmnndm Schüler zuführen; —
kogo do zimnej wody jmnndn
in die Enge treiben; — komu
Piotra jmnndm Schreck ein-
jagen; 2) -dzić czego viel, eine
Menge zusammentreiben.

Napędzanie, -a, *sn.* An-
treiben *n.*, Zusammentreiben *n.*,
Einjagen *n.*

Napędzenie, -a, *sn.* = na-
pędzanie.

Napekać, -kam, -ka, -kałem,
vn. imperf.; **Napekiwać**,
-wam, -wa, -wałem, *vn. iterat.*;
Napeknać, -nę, -nie, -nałem,
vn. perf. bersten, aufbersten,
aufplatzen, einen Riß bekom-
men.

Napekły, = napeknięty.
Napeknięty, *adi.* und *pp.*
rissig, geborsten, voll Risse.

Napiąć, -pnę, -pnie, -pią-
 łem, *va. perf.*; **Napinać**, -nam,
 -na, -nałem, *va. imperf.* 1) an-
 spannen, aufspannen, aus-
 spannen; — luk den Bogen
 aufspannen; — swoje siły
 seine Kräfte anspannen; 2) auf-
 stecken; 3) anfangen, einleiten,
 einführen, in Vorschlag brin-
 gen; rzecz napięta eine einge-
 leitete Affäre.

Napić, -pije, -pije, -piłem,
v. perf.; **Napijać**, -jam, -ja,
 -jałem, *v. imperf.* I. *vn.* viel
 trinken; napiją a nie płacą
 sie trinken viel und zahlen
 nicht; II. *vr.* — się 1) trinken,
 einen Schluck tun; 2) sich
 satt trinken, sich berauschen, sich
 bezechen; 3) (bildl.) einsaugen,
 in sich ziehen, einatmen;
 napiłem, się dymu i smrodu
 ich habe viel Rauch und stin-
 kende Luft eingeatmet.

Napiec, -piekę, -piecze,
 -piekłem, *v. perf.*; **Napiekać**,
 -kam, -ka, -kałem, *v. imperf.*
 1) *va.* viel backen, braten; —
 chleba viel Brot backen; —
 raka erröten; 2) *vr.* — się
 tüchtig braten (vor Hitze), viel
 Hitze ausstehen.

Napieczętować, -tuje,
 -tuje, -towałem, *va. perf.* viel
 siegeln, versiegeln.

Napienić, -nie, -ni, -niłem,
va. perf. vollschäumen, mit
 Schaum anfüllen.

Napieprzać, -przam, -prza,
 -przałem, *va. imperf.*; **Napieprzyć**,
 -przę, -przy, -przy-
 łem, *va. perf.* viel, stark pfeif-
 fern; — komu jmnym großen
 Ärger bereiten, jmnym das
 Leben sauer machen.

Napierać, -ram, -ra, -ra-
 łem, *v. imperf.*; **Naprzeć**,
 -prę, -prze, -parłem, *v. perf.*
 1) *va.* — co wohin stoßen, drän-
 gen, in etw. zwingen; — (na)
 kogo jmnym drängen, bedrän-
 gen, jmnym zusehen, in jmnym
 dringen; 2) *vr.* — się (czego)
 etw. durchaus haben wollen,
 verlangen, eigensinnig (zu-
 dringlich) begehren.

Napierscień, und **Napier-**
 sień, -nia, *pl.* -nie, *sm.*
 1) Brustbinde *f.*, Brustflak *m.*,
 Busenbinde *f.*, Brusttuch *n.*;

2) Brustriemen *m.*, Brust-
 schild *n.*, Brustleder *n.*

Napiersnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
 1) = napierscień; 2) Bohrbett
n. (Bergbau).

Napiersny, *adi.* auf der
 Brust b. findlich.

Napierwej, = najpierwej.

Napierwszy, = najpierw-
 szy.

Napierzać, -rzam, -rza,
 -rzałem, *va. imperf.*; **Napie-**
rzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va.*
perf. vollfedern, mit Federn
 versehen.

Napieścić się, -pieszcze,
 -pieści, -pieściłem, *vr. perf.*
 — z kim sich mit jmnym satt
 lieblosen; — czem sich an etw.
 ergöthen.

Napiewać, -wam, -wa, -wa-
 łem, *va. imperf.*; **Napiać**,
 -pieję, -pieje, -piałem *va. perf.*
 (den Gesang) anstimmen, den
 Ton angeben.

Napięcie, -a, *sn.* 1) Span-
 nen *n.*, Aufspannen *n.*, An-
 spannen *n.*, Ausspannen *n.*;
 — sił Anspannen der Kräfte;
 2) Stärke *f.*, Intensität *f.*

Napiętek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*
 Hacke *f.* (am Schuhe), Hacken-
 hüt n., Hinterleder *n.*, Ab-
 jak *m.*; zajrzeć komu pod -tki,
 wlać komu waru za -tki jmnym
 großen Schreden einjagen;
 -tki go palą das Ferseneder
 brennt ihn, er ist in großer
 Furcht.

Napiętnować, -nuje, -nuje,
 -nowałem, *va. perf.* stempeln,
 zeichnen, brandmarken.

Napiętrzać, -trzam, -trza,
 -trzałem, *va. imperf.*; **Napie-**
trzyć, -trzę, -trzy, -trzyłem,
va. perf. austürmen.

Napilnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
 Raspel *f.*

Napiłować, -łuje, -łuje,
 -łowałem, *va. perf.*; **Napiło-**
wywać, -wam, -wa, -wałem,
va. imperf. 1) anfeilen, an-
 sägen; 2) recht viel feilen, recht
 viel sägen.

Napiły, *adi.* berauscht, be-
 zecht.

Napis, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)
 Aufschriß *f.*; 2) Note *f.*, Ein-
 zeichnung *f.*; 3) Titel *m.* (eines
 Buches).

Napisać, -piszę, -pisze,
 -sałem, *va. perf.*; 1) aufschrei-
 ben schreiben; jutro -piszę do
 niego ich werde ihm morgen
 schreiben; 2) niederschreiben,
 etw. fertigschreiben, verfassen;
 — książkę ein Buch verfassen.

Napisne, -nego, *sn.* 1) Zeug-
 nis *n.*, schriftliche Bestätigung;
 2) Schreibgebühr *f.*

Napisowy, *adi.* — łupek
 Ampelit *m.*, Bergtorf *m.*,
 Zeichenschiefer *m.*

Napiszcość się, -cze, -czy,
 -czalem, *vr. perf.* sich satt,
 müde pfeifen.

Napitek, -tku, *pl.* -tki, *sm.*
 Trank *m.*, Trunk *m.*; nie mieć
 -tku nichts zu trinken haben;
 brakło -tku es fehlte an Ge-
 tränken; — wiedeński Wiener
 Trankl.

Napity, *adi.* und *pp.* trun-
 ken, betrunken, bezecht.

Naplatać, -tam, -ta, -tałem,
va. imperf.; **Napleść**, -plotę,
 -plecie, -plotłem, *va. perf.*
 1) viel flechten; 2) viel zusam-
 menschwären, viel vorschwären.

Napłasać się, -sam, -sa,
 -sałem, *vr. perf.* sich satt tan-
 zen.

Naplatać, -tam, -ta, -tałem,
va. perf. viel verwirren, ver-
 wickeln, viel Verwicklung an-
 richten.

Naplecznik, -a, *pl.* -i, *sm.*
 Rückengurt *m.*

Napleść, = naplatać.

Napleśnieć, -nieję, -nieje,
 -niałem, *vn. perf.* anschwimmeln,
 ein wenig schwimmelig werden.

Napletek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*
 Borhaut *f.*

Napluć, -pluje, -pluje, -plu-
 łem, und **Naplwać**, -wam,
 -wa, -wałem, *va. perf.*; **Naplu-**
wać, -wam, -wa, -wałem,
va. imperf. anspeien, anspu-
 fen, hinspeien, hinspuhen; —
 komu w twarz jmnym ins Ge-
 sicht spuchen; — komu w kaszę
 jmnym mit Geringschätzung
 behandeln, jmnym ins Gehege
 kommen; nie dać sobie w kaszę
 — sein Ansehen zu behaupten
 wissen.

Napługawiać, -wiam, -wia,
 -wiałem, *va. imperf.*; **Naplu-**

gawić, -wie, -wi, -wiem, *va perf.* sehr verunreinigen.

Napłakać się, -cze, -czy, -kałem, *vr. perf.* sich jatt weinen.

Napłatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) viel niederhauen; 2) — figlów viel Streiche machen.

Napławiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Napławić**, -wie, -wi, -wiem, *va. perf.* 1) Erbreich ansetzen, anschwemmen; 2) flößen.

Napłodzić, -dże, -dzi, -dziłem, *va. perf.* viel, genug zeugen, erzeugen.

Napłoszyć, -sze, -szy, -szyłem, *va. perf.* aufscheuchen = spłoszyć.

Napłynąć, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.*; **Napływać**, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.* heranstießen, zufließen, heranstören, zufließen, herangeschwommen kommen, anschwimmen.

Napływ, -u, *pl. -y, sm.* 1) Zufluß *m.*, Zufließen *n.*, Herbeiströmen *n.*; 2) — wód w kopalni Wassernot *f.*; -y, *sf. pl.* angeschwemmte Dinge, Formationen *f. pl.*

Napływowy, *adi.* angeschwemmt; -e góry Flößgebirge *n.*

Napocząć, -poczne, -pocznie, -cząłem, *va. perf.*; **Napocząnąć**, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* anfangen, anheben, den Anfang machen.

Napodziw, *adv.* erstaunlich, zum Erstaunen.

Napogotowiu, *adv.* in Bereitschaft.

Napoić, = napajać.

Napojenie, -a, *sn.* Tränken; (bildl.) Sättigen *n.*, Einimpfen *n.*; — przewrotnemi zasadami Einimpfen verwerflicher Grundsätze.

Napojek, -jka, *pl. -jki, sm.* Tränfchen *n.*, Arznei *f.*

Napojmować, -muje, -muje, -wałem, *va. perf.* viel von etw. nehmen, annehmen, aufnehmen.

Napokutować się, -tuje, -tuje, -wałem, *vr. perf.* lange genug büßen.

Napoliczkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* viel Ohrfeigen austeilen.

Napolny, *adi.* -e gospodarstwo Baumfeldwirtschaft *f.* **Napoły**, *adv.* zur Hälfte, halb; — nagi halbnackt; = napół.

Napominacz, -a, *pl. -e, sm.* Mahner *m.*, Ermahner *m.*, Warner *m.*

Napominać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Napomnieć**, -pomnę, -pomnie, -pomniałem, *va. perf.* mahnen, ermahnen, warnen.

Napominalny, *adi.* Ermahnungs-, Mahn-; list — Mahnbrief *m.*

Napominanie, -a, *sn.* Mahnen *n.*, Ermahnen *n.*, Warnen *n.*

Napomknienie, -a, *pl. -a, sn.* (Napomknienie), Erwähnung *f.*, kurze Andeutung, Wink *m.*, Berührung *f.*

Napomnienie, -a, *pl. -a, sn.* Ermahnung *f.*, Warnung *f.*

Napomykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Napomknać**, -kne, -knie, -knałem, *va. perf.* 1) erwähnen, kurz andeuten, berühren; dość mu o tem -knać es genügt, ihm dies kurz anzudeuten; 2) zu verstehen geben, einen Wink geben.

Napór, -u, *pl. -y, sm.* Zudringlichkeit *f.*; — krwi Blutdruck *m.*

Napora, -y, *pl. -y, sf.* — tłuszka zderzakowego Pufferstoßscheibe *f.*; — sprężyny pociągowej Unterlagsplatte *f.* für Zugfeder.

Naporczywość, -ści, *sf.* = natarczywość.

Naporczywy, *adi.*; **Naporczywie**, *adv.* = natarczywy.

Naporny, *adi.*, **Napornie**, *adv.* zudringlich.

Naporuczać, -czam, -cza, -cząłem, *va. perf.* viel auftragen, übertragen.

Naposyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. perf.* viel hinsenden, hinschicken.

Napotykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Napot-**

kać, -kam, -ka, -kałem und **Napotknać**, -nę, -nie, -nałem, *va. perf.* begegnen, auf etw. stoßen.

Napowiadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Napowiedzieć**, -powiem, -powie, -wiedziałem, *va. perf.* viel, in Menge nacheinander erzählen; — komu dziwnych rzeczy jmnđm viele Wunderdinge erzählen.

Napowietrzny, *adi.* in der Luft befindlich, Luft-; -e zjawisko Luftercheinung *f.*

Napowietrzyć, -rzę, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* verpesten.

Napowtarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. und vr. perf.* — czego etw. oft genug wiederholen

Napozyczać, -czam, -cza, -cząłem, *va. imperf.*; **Napozyczyć**, -cze, -czy, -czyłem, *va. perf.* viel aufborgen, zusammentorgen, ausleihen.

Napój, -poju, *pl. -poje, sm.* Trank *m.*, Getränk *n.*; — miłosny Liebestränk *m.*

Napół, *adv.* = napoły. **Naprać**, -piore, -pierce, -prałem, I. *va. perf.* viel waschen; — dużo bielizny viel Wäsche waschen; II. *vr. perf.* — się 1) sich müde waschen; 2) — się kogo jmnđn tüchtig durchhauen.

Napracować się, -cuje, -cuje, -cowałem, *vr. perf.* viel arbeiten, sich müde arbeiten.

Napragnać, -gnę, -gnie, -gnałem, *va. und vr. perf.* (wody) vor Durst beinahe verjähmachten; — czego nach etw. jähmachten, sich nach etw. lange genug sehnen.

Naprasować, -suje, -suje, -wałem, *va. und — się, vr. perf.* viel, genug pressen, auspressen, bügeln, plätten.

Napraszać, -szam, -sza, -szałem, *vr. imperf.*; **Naprosić**, -proszę, -prosi, -prosiłem, *v. perf.* II. *va.* zusammenbitten, viele Personen zu Gaste bitten, einladen; II. *vr.* — się, 1) napraszać się sich aufdrängen, sich wo einzuschleichen suchen;

2) naprosić się lange bitten, zu erbitten suchen.

Napraszczać, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Naprościć**, -prościć, -prościł, -prościł, -prościł, und **Naprostować**, -stuje, -stuje, -wałem, *va. perf.* gerade aufrichten, gerade machen.

Naprasny, *adi.*; **Naprasno**, *adv.* = napróżny, napróżno.

Napraw, -u, *pl. -y, sm.* **Anstiftung f.**, **Anleitung f.**; = naprawa.

Naprawa, -y, *pl. -y, sf.* **Ausbefferung f.**, **Verbesserung f.**, **Zurechtmachen n.**, **Reparatur f.**; dać co do -y etw. ausbeffern lassen; bielzna jest w -wie die Wäsche wird ausgebeffert; 2) **Anleitung f.**, **Anstiftung f.**

Naprawca, -y, *pl. -y, sm.* = naprawiacz.

Naprawiacz, -a, *pl. -e, sm.* 1) **Ausbefferer m.**, **Wiederhersteller m.**; 2) **Anleiter m.**, **Anstifter m.** = naprawiacz, naprawiciel.

Naprawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Naprawować**, -wuje, -wuje, -wałem, *va. iterat.*; **Naprawić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) ausbeffern, beffern, wiederherstellen, zurechtmachen, wieder gutmachen; 2) anleiten, anstiften; — kogo do czego jmndn zu etw. anstiften.

Naprawianie, -a, *sn.* **Ausbeffern n.**, **Verbessern n.**, **Wiederherstellen n.**

Naprawić, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* I. viel vorreden, vortpredigen; II. = naprawiać.

Naprawiciel, -a, *pl. -e, sm.* = naprawiacz.

Naprawicielka, -i, *pl. -i, sf.* die etw. ausbeffert, verbessert, wiederherstellt, **Aus-, Verbesserin f.**

Naprawienie, -a, *sn.* = naprawianie.

Naprawiswiat, -a, *pl. -y, sm.* **Weltverbesserer m.**

Naprawka, -i, *pl. -i, sf.* (kleine) **Ausbefferung f.**, **Verbesserung f.**, **Reparatur f.**

Naprawność, -ści, *sf.* **Verbesserlichkeit f.**

Naprawny, *adi.*; **Naprawnio**, *adv.* **verbesserlich.**

Naprazać, -żam, -żę, -żałem, *va. imperf.*; **Naprażyć**, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* genug rösten, feuern.

Naprzęzać, -żam, -żę, -żałem, *v. imperf.*; **Naprzężyć**, -żę, -ży, -żyłem, *v. perf.* 1) *va.* spannen, aufspannen, anspannen; — żone sprawy sehr gespannte Angelegenheiten; 2) *vr.* — się się aufspannen, sich ausstrecken, sich recken.

Naprzęzak, -a, *pl. -i, sm.* **Spannzeug n.**

Naprzężenie, -a, *pl. -a, sn.* **Ausspannen n.**, **Aufspannen n.**; z -niem wszystkich sił mit **Anspannung aller Kräfte.**

Naprosić, = napraszać.

Naprościć, = napraszczać.

Naprowadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Naprowadzić**, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzą, -dzą, -dząłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmndn auf etw. (auf einen Gedanken bringen), zu etw. bewegen, bereden; — kogo na drogę poprawy jmndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co daś Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmndm viele Gäste ins Haus bringen.

snąć, -nę, -nie, -nąłem, *va. perf.* worauf sprißen, viel bespißen, einsprengen; — na co dużo atramentu viel Tinte auf etw. sprißen.

Naprząć, -przędę, -przędzie, -przędłem, *va. perf.* recht viel genug spinnen.

Naprzeciw, **Naprzeciwno**, *praep.* gegenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza. dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; świadczyć — komu gegen jmndn zeugen; wysłać posłańca — komu jmndm einen Boten entgegen schicken.

Naprzeciwny, *adi.*; **Naprzeciwnie**, *adv.* gegenüber liegend, gegenüber gelegen.

Naprzeciwny, *adi.*; **Naprzeciwnie**, *adv.* = naprzeciwny.

Naprzek, *adv.* = poprzek.

Naprzekarzać się, *vr. perf.* — komu jmndm viel zu Bossen tun.

Naprzemian, **Naprzemiany**, *adv.* abwechselnd, wechselweise.

Naprzemianległy, *adi.*; **Naprzemianległy**, *adv.* in abwechselnder Ordnung gelegen, wechselständig; kąty -głe **Wechselwinkel sm. pl.**

Naprzód, *praep.* 1) voran, voraus; iść — vorangehen; — zapłacić vorausbezahlen; 2) zuerst, erstens (bei Aufzählungen) — ty, potem on zuerst du, dann er; 3) vorwärts (besonders als Zuruf) — wiara! vorwärts Brüder! nie mogę ani — iść, ani się w tył cofnąć ich kann weder vorwärts, noch rückwärts.

Naprzyczyniać, -niam, -nia, -niałem, *va. perf.* viel, genug bereit machen, fertigmachen.

Naprzyjmować, -muje, -muje, -wałem, *va. perf.* viel, genug annehmen, aufnehmen.

Naprzykrzać się, -krzam, -krza, -krzałem *vr. imperf.*; **Naprzykrzyć się**, -krzę, -krzy, -krzyłem, *vr. perf.* — komu jmndm lästig werden, lästig fallen, zudringlich sein, jemanden belästigen; — komu czem

jmndn mit etw. behelligen; już mi się -krzyło upominać go ciągle ich bin schon dessen überdrüssig gemorden, ihn fortwährend zu ermahnen.

Naprzykrzanie się, -a, *sn.* Belästigung *f.*, Zudringlichkeit *f.*

Naprzykrzenie, -a, *sn.* Überdruß *m.*; aż do -a bis zum Überdruß.

Naprzykrzony, *adi.* und *pp.* lästig, beschwerlich, zudringlich.

Naprzyrzekać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* sehr viel versprechen.

Naprzywozić, -wożę, -wozi, -woziłem, *va. perf. iterat.* viel mitbringen, mitführen.

Napsocić, -psocę, -psoci, -cilem *va. perf.* viel zu Bosse tun, viele Streiche machen.

Napsować, -psuję, -psuje, -wałem, und **Napsuć**, -psuje, -psuje, -psułem, *va. perf.* viel verderben; — komu skórę jmndn durchprügeln; — sobie głowy się den Kopf warm machen, zerbrechen.

Napuchać, -cham, -cha, -chałem, *v. imperf.*; **Napuchnąć**, -chnę, -chnie, -chnałem, *v. perf.* 1) *va. etw.* mit seinem Hauche anfüllen, durch seinen Hauch verpesten; ta czarownica -chnęła ich diese Hexe hat sie durch ihren Hauch angestekt; 2) *vn.* anschwellen, aufschwellen; twarz mu -chła das Gesicht schwell ihm an.

Napuchanie, -a, *sn.* Anschwellen *n.*, Aufschwellen *n.*

Napuchłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Geschwulst *f.*, Anschwellung *f.*, angeschwollene Stelle.

Napuchły, *adi.* angeschwollen, aufgegeschwollen.

Napuchnięcie, -a, *sn.* 1) Anschwellen *n.*, Aufschwellen *n.*; 2) = napuchłość.

Napudrować, -druje, -druje, -drowałem, *va. perf.* genug pudern; — włosy das Haar genug pudern.

Napukać się, -kam, -ka, -kałem, *vr. perf.* sich satt, müde klopfen, knallen.

Napustoszyć, -szę, -szy, -szylem, *va. perf.* verwüsten.

Napuszać, -szam, -sza, -szałem, *v. imperf.*; **Napuszyć**, -szę, -szy, -szylem, 1) *va.* aufblähen, aufblasen; pycha go napuszyła der Hochmut hat ihn aufgebläht; 2) *vr.* — się sich aufblähen, aufblasen, aufdunsten; -szyl się jak jędor er hat sich wie ein Truthahn aufgebläht.

Napuszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Napućić**, -puszczę, -puści, -puściłem, *va. perf.* 1) viel hereinlassen, viel hereinlaufen lassen; — dużo ludzi viele Leute hereinlassen; 2) — co czym eine Sache mit etw. tränken, anlassen, anmachen; — drzewo das Floßholz an die Aufschwämme hinflößen, mit dem Strome wo anlaufen lassen; — świderkiem anbohren, den Bohrer einsetzen, nicht zu tief bohren.

Napuszony, *adi.* und *pp.* aufgeblasen, aufgebläht.

Napuszystość, -ści, *sf.* Aufgeblasenheit *f.*; — stylu Schmutz *m.* des Stils.

Napuszysty, *adi.* aufgeblasen, aufgebläht, schwülzig.

Napychać, = napchać.

Napyłać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Napylić**, -le, -li, -liłem, *va. perf.* — na co etw. mit Staub bedecken, bestauben.

Napytywać, -tuje, -tuje, -wałem, *v. imperf.*; **Napytać**, -tam, -ta, -tałem, *v. perf.* 1) *va.* hin- und herfragen, viel fragen; -pytał biedę durch vieles herumfragen zog er ein Unheil herbei; 2) *vr.* — się sich satt, müde fragen.

Narabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Narobić**, -bie, -bi, -biłem, *va. perf.*

1) viel hintereinander machen, viel fertig machen; — długów viel Schulden machen; 2) verursachen; — komu wiele nieprzyjemności jmndm viele Unannehmlichkeiten bereiten; terazes mi narobił! jetzt hast du mich schon in die Tinte gebracht! 3) = nadrabiać.

Narachować, -chuję, -chu-

je, -wałem, *va. perf.*; **Narachowywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* nacheinander aufzählen, genug rechnen.

Narada, -y, *pl.* -y, *sf.* Beratung *f.*, Beratschlagung *f.*; zebrać się na -dę sich zur Beratung versammeln; mieli ze sobą długą -dę sie hielten miteinander eine lange Beratung ab.

Naradka, -i, *pl.* -i, Manneschild *n.*, primelartiges Pflänzchen.

Naradzać się, -dzam, -dza, -dzałem, *vr. imperf.*; **Naradzić się**, -dzą, -dzi, -dziłem, *vr. perf.* sich beraten, sich beratschlagen; — z kim mit jmndm zu Rate gehen, jmnds Rat einholen.

Naraić, -raje, -rai, -railem, *va. perf.* zuschwarzen, zuweisen, zutreiben.

Naramiennica, -y, *pl.* -e, *sf.* Armband *n.*, Armpange *f.*, Armzierde *f.*, Armschiene *f.*

Naramiennik, -a, *pl.* -i, *sm.*, **Naramnik**, -a, *pl.* -i, *sm.* **Naramionek**, -mionka, *pl.* -mionki, *sm.* = naramiennica.

Naramienny, *adi.* auf dem Arme, auf der Schulter befindlich.

Naranić, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* sehr viele verwunden.

Narastać, -stam, -sta, -stałem, *vn. imperf.*; **Narósć**, -rosnę, -rośnie, -rosłem und **Narosnąć**, -rosnę, -rośnie, -rosnąłem, *vn. perf.* anwachsen, aufwachsen, wachsend zunehmen, aufschließen; -rosło długo do stu guldenów die Schuld wuchs bis hundert Gulden an.

Narastanie, -a, *sn.* Anwachsen *n.*, Aufwachsen *n.*, Aufschließen *n.*

Naraszcząć, -czam, -cza, -czałem, *v. imperf.*; **Narósćić**, -roszczę, -rości, -rościłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co etw. bewachsen machen; 2) etw. einleiten, anstellen; — pretensyi viel Ansprüche machen; II. *vr.* — się fruchtbar werden.

Naraz, *adv.* 1) = raz; 2) plötzlich, auf einmal.

Narazić, = narażać.

Naraźność, -ści, *sf.* = dogodność.

Naraźny, *adi.*, Naraźnie, *adv.* = dogodny, dogodnie.

Narażać, -żam, -ża, -żałem, *v. imperf.*; Narażić, -że, -zi, -ziłem, *v. perf.* I. *va.* 1) loslassen, aussetzen, bloßstellen; — kogo czem jmnđu mit etw. beschädigen, verletzen, beleidigen; — kogo na niebezpieczeństwo jmnđu einer Gefahr aussetzen; — swoje zdrowie seine Gesundheit in die Schanze schlagen; 2) füllen (Bergbau); II. *vr.* — się się aussetzen; — się na niebezpieczeństwo się einer Gefahr aussetzen, sich in eine Gefahr begeben; — się komu jmnđu beleidigen, jmnđu nahetreten; nie chce mu się — er will den Fuchs nicht beißen.

Narażacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Anschläger *m.*, Füller *m.*, Aufbilder *m.*; = nakładacz.

Narażanie, -a, *sn.* Aussetzen *n.*; bez -a go na niebezpieczeństwo życia ohne ihn einer Lebensgefahr auszuweisen.

Narażenie, -a, *sn.* = narażanie.

Narażać, -bie, -bie, -bałem, *va. perf.*; Narażywać, -buję, -buję, -wałem, *va. imperf.* recht viel hauen, häden.

Narciszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* = narcyz.

Narcyz, -a, *pl.* -y, *sm.* Narzisse *f.* (Narcisse), Zittelrose *f.*; — biały, mały Amarullis *f.*, Narzissenlilie *f.*

Narcyzek, -zka, *pl.* -zki, *sm. dim.* von Narcyz.

Narcyzowy, *adi.* Narzissen-; — zapach Narzissen-; Duft *m.*

Nard, -u, *sm.* Nardenjasbe *f.*

Narda, -y, *pl.* -y, *sf.* Narde *f.* (lat. nardostachys), Nardenähre *f.*, Nardenblüte *f.*

Nardowy, *adi.* Narden-; olejek — Nardenöl *n.*

Narduszek, -szka, *pl.* szki, *sm.* Narde *f.*, Spicknarde *f.*, Borstengras *n.*; — ściśniony steifes Borstengras, Priemen-gras.

Nardzewieć, -wieję, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* vom Rost

ein wenig angefressen werden, etw. rostig werden, zu rosten anfangen.

Naręcze, -a, *pl.* -a, *sn.* eine Handvoll (so viel ein Mensch auf einem Arm tragen kann); — drzewa eine kleine Tracht Holz.

Naręcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Armbinde *f.*

Naręczny, *adi.*; Naręcznie, *adv.* zur Hand gelegen; — koń Handpferd *n.*; = dogodny, dogodnie.

Narkotyczny, *adi.*; Narkotycznie, *adv.* narkotisch, betäubend, einschläfernd; = usypiający.

Narkotyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Narkotikum *n.*, Schlafmittel *n.*; = środek usypiający.

Narkotyca, -y, *sf.* Mohnstoff *m.*

Narkoza, -y, *sf.* Narchose *f.*, Betäubung *f.*; = usypianie.

Narkotyzować, -zuję, -zuję, -zowałem *va. imperf.* narkotisieren, betäuben, einschläfern; = usypiać.

Narobić, = narabiać.

Narodek, -dku, *pl.* -dki, *sm. dim.* von Naród, kleines Volk, Völkchen *n.*, Völklein *n.*, kleine Nation.

Narodny, *adi.* = narodowy.

Narodobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hinmorden *n.* eines Volkes.

Narodowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* 1) Rationalist *m.*; 2) = ziomek, rodak.

Narodowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Rationalität *f.*

Narodowy, *adi.*; Narodowo, *adv.* national, volkstümlich; zwyczaj — Volkssitte *f.*; strój — Nationaltracht *f.*; literatura -wa Nationalliteratur *f.*

Narodzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Geburt *f.*; Boże — Weihnachtent *sf. pl.*

Narodzić, -dzą, -dzi, -dziłem, 1) *va. perf.* gebären, zur Welt bringen; 2) — się *vr. perf.* geboren werden, zur Welt kommen; (bildl.) entstehen; -dziło się stąd dużo procesów es entstanden daraus viele Prozesse.

Narodziny, -dzin, *sn. pl.*

Geburtsfest *n.*, Geburtstag *m.*; = urodziny.

Narok, -u, *pl.* -i, *sm.* Termin *m.*, Frist *f.*; Narokiem, *adv.* mit einem Seitenblick, mit Fleiß, absichtlich.

Narosić, -roszę, -rosi, -rosiłem, *va. perf.* betauen.

Narost, -u, *pl.* -y, *sm.* = narośl.

Narostek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* = narośl.; — zarodkowy Oberkeim *m.*

Narósć, = narastać.

Narośl, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Auswuchs *m.* (Gewächs *n.*); 2) Hautaussatz *m.* bei den Flebermäusen; 3) Schmarogerpflanze *f.*

Narowić, -wieję, -wi, -wiłem, *va. imperf.* 1) vermöhen, angemöhen, Schaden zu machen oder an einen bestimmten Ort zu gehen; — konia ein Pferd verderben, störrisch machen; 2) (bildl.) irreführen, jmnđu zurückschrecken.

Narowisty, Narowity, *adi.* störrisch, voll Unarten; — koń störrisches Pferd.

Narozgadywać się, -duję, -duję, -wałem, *vr. perf.* sich satt und müde reden.

Narozę, -a, *pl.* -a, *sn.* Ede *f.*

Narozec, -zca, *pl.* -zce, *sm.* Edgrenzstein *m.*, Edgrenzhügel *m.*, Edgrenzzeichen *n.*

Naroznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Ede *f.* = róg; 2) Edsparren *m.*, Gratparren *m.*

Naroznik, -a, *pl.* -i, *sm.*

1) Ede *f.*; 2) Edhaus *n.*; 3) Edstein *m.*; 4) Edschel *f.*; 5) Edklammer *f.*; 6) Edbandpfeiler *m.*; 7) Edstück *n.* (Druckverzierung); 8) Bastion *n.*; 9) — ładowy scharfe Erdzunge.

Narozny, *adi.*; Naroznie, *adv.* Ed=, auf der, an der Ede befindlich; dom — Edhaus *n.*; kamień — Edstein *m.*

Naród, -rodu, *pl.* -rody, *sm.* Nation *f.*, Volk *n.*; prawo-rodów Völkerrecht *n.*; sprzymierzone-rody die verbündeten Nationen; 2) Geburt *f.*, Herkunft *f.*, Geschlecht *f.*, Stand *m.*; 3) Gat-

tung *f.*, Art *f.*; 4) Volk *n.*, Böbel *m.*; co tam było -rodu was für eine Menge Menschen dort war.

Naróg, -rogu, *pl.* -rogi, *sm.* eiserne Spitze am Gabelspilge, Sech *n.*

Narów, -rowu, *pl.* -rowy, *sm.* Unart *f.*, üble Augenöh- nung; koñ bez -u vollkommen zugerittenes Pferd.

Narównać, -nam, -na, -na-
-tem, *va. perf.*; Narówny-
wać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) gleichmachen, strei-
chen, ebnen; 2) vollzählig ma-
chen; 3) erstatten, gut machen; — komu uczynioną szkodę jmnudn den zugefügten Schaden gut machen.

Narracya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Erzählung *f.* = opo-
wiadanie.

Narrator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Erzähler *m.* = opowiadający.

Nart, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlitt-
schuh *m.*

Narta, -y, *pl.* -y, *sf.* =
nart.

Nartnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Schlittschuhläufer *m.*

Nartny, *adi.* Schlittschuh-
Narumienić, -nie, -ni, -ni-
-tem, 1) *va. perf.* rotfärben;
2) — się *vr. perf.* schamrot
werden.

Naruszać, -szam, -sza, -sza-
-tem, *va. imperf.*; Naruszyć,
-szę, -szy, -szytem, *va. perf.*
verleßen, stark berühren, stören;
— czyje prawa jmnudn Rechte
verleßen; — tajemnicę ein Ge-
heimnis verraten; — tajem-
nicę urzędową, listową das
Amts-, Briefgeheimnis ver-
leßen; — spokój publiczny
die öffentliche Ruhe stören.

Naruszalność, -ści, *sf.* Be-
rührbarkeit *f.*, Verletzbarkeit *f.*

Naruszalny, *adi.* berühr-
bar, verletzbar.

Naruszanie, -a, *sn.* Ber-
letzung *f.*, Störung *f.*

Naruszenie, -a, *sn.* Ber-
leßen *n.*, unerlaubter Eingriff,
Berqewaltigung *f.*

Naruszyciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
Berleßer *m.*, Beschädiger *m.*;
— pokoju Friedensstörer *m.*

Narwać, -rwać, -rwie, -wa-

-tem, *va. perf.*; Narywać,
-wam, -wa, -wałem, *va. im-
perf.* viel pflücken, abreißen.

Narwał, -a, *pl.* -e, *sm.* Nar-
wal *m.*, Seeinhorn *m.*

Narwany, *adi.* der einen
Span im Kopfe hat, ein wenig
verrückt; überspannt.

Narybek, -bku, *pl.* -bki,
sm. Fischbrut *f.*, Seefische *f.*
pl., Saß *m.*; na — zostawić
zur Fortpflanzung übriglassen.

Narybiac, -biam, -bia,
-bia-tem, *va. imperf.*; Nary-
bić, -bie, -bi, -bi-tem, *va. perf.*
(einen Teich) mit Fischlaich,
mit Fischen besetzen.

Narybnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Wasserassel *f.* (lat. aniloera).

Narybny, *adi.* 1) Fisch-
brut; 2) fischreich.

Narychtować, -tuje, -tuje,
-wałem, *va. perf.* etw. gehörig
richten, vorbereiten; — działać
eine Kanone moñin richten.

Naryczeć się, -cze, -czy,
-czatem, *vr. perf.* sich satt,
müde brüllen.

Naryć, -ryje, -ryje, -ry-tem,
va. perf. viel aufwühlen, durch
Wühlen aufwerfen.

Narys, -u, *pl.* -y, *sm.*
Plan *m.*, Zeichnung *f.*, Stiz-
ze *f.* = plan.

Narysować, -suje, -suje,
-wałem, *va. perf.* (recht viel)
zeichnen, aufzeichnen.

Naryw, -u, *pl.* -y, *sm.* =
wrzód.

Narzanek, -nka, *pl.* -nki,
sm. = narzaniec.

Narzaniec, -ńca, *pl.* -ńce,
sm. ägyptische Wasserlilie.

Narząd, -rzędu, *pl.* -rzędy,
sm. 1) Pferdegeschirr *n.*;
2) Werkzeug *n.*, Apparat *m.*;
— rzemieślniczy Handwerkzeug
n.; = przyrząd; 3) Apparat,
— oddechowy Atmungsappa-
rat.

Narządzać, -dzam, -dza,
-dzatem, *v. imperf.*; Narzą-
dzić, -dzą, -dzi, -dzi-tem, *v. perf.*
I. *va.* 1) etw. zurechtmen,
zurechtmen, instand setzen,
ausbessern; 2) bereiten, vorbe-
reiten; — wojnę einen Krieg
vorbereiten; 3) (bildl.) kogo
do czego jmnudn zu etw. be-
stellen, anstellen, anstiften; —

komu co jmnudn etw. ver-
schaffen; II. *vr.* sich einrichten;
— się do czego sich für etw.
fertigmen.

Narządzanie, -a, *sn.* Zu-
richtung *f.*, Einrichtung *f.*,
Zurechtmen *n.*

Narządzenie, -a, *sn.* =
narządzanie.

Narzec, -rzekne, -rzeknie,
-rzek-tem, *va. perf.* 1) auß-
sprechen, benennen; -rzeczono
go Janem man nannte ihn
Johann; 2) — na kogo tadeln,
jmnudn einen Vorwurf, eine
Ausstellung machen; 3) —
komu co jmnudn etw. ver-
sprechen, zusagen.

Narzecze, -a, *pl.* -a, *sn.*
Dialekt *m.*, Mundart *f.*

Narzeczenie, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) Benennen *n.*; 2) Tadel *m.*,
Vorwurf *m.*, Ausstellung *f.*;
3) Zusage *f.*, Versprechen *n.*

NarzeczoŃa, -nej, *pl.* -ne,
sf. Braut *f.*

NarzeczoŃy, -nego, *pl.*
-czeni, *sm.* Bräutigam *m.*

Narzekać, -kam, -ka, -ka-
-tem, *vn. imperf.* 1) klagen,
wehklagen; 2) — na kogo, na
co über jmnudn, über etw.
klagen, sich beschweren, Be-
schwerde führen, schimpfen.

Narzekalnica, -y, *pl.* -e,
sf. Klageweib *n.* = płaczka.

Narzekanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Klagen *n.*, Wehklagen *n.*,
Klage *f.*, Beschwerde *f.*

Narzezać, -zam, -za, -za-
-tem, *va. perf.* viel zerschneiden,
klein schneiden, viel hinschlach-
ten; — bydła viel Vieh hin-
schlachten.

Narzędzie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Werkzeug *n.*, Instrument *n.*,
Gerät *n.*; -a górnicze Berg-
werkzeug, Berggeißel *n.*; użyć
kogo za — do czego jmnudn
als Werkzeug zu etw. brauchen;
służyć komu za — jmnudn als
Werkzeug dienen.

Narzędziowy, *adi.* Werk-
zeug-; -we drzewo Geschnir-
holz *n.*, Werkholz *n.*

Narzęst, -u, *sm.* Cymbel-
stendel *m.*, Rahnlippe *f.* (Pflan-
ze, lat. cymbidium).

Narznać, -rzne, -rznie,
-rzn-tem, *va. perf.*; Narzy-

nać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* 1) viel, in Menge schneiden; — drzewa viel Holz sägen; 2) anschneiden, einschneiden, färben; 3) etw. der Länge nach aufschneiden.

Narzucać, -cam, -ca, -całem, *v. imperf.*; **Narzućić**, -ce, -ci, -ciem, *v. perf.*; I. *ra.* 1) — co czem auf-, an-, bewerfen; — ścianę gliną eine Wand mit Lehm bewerfen; 2) — czego gdzie hinwerfen; — kamieni gdzie eine Menge Steine an einen Ort hinwerfen; 3) — co komu jmnđm etw. aufbürden, aufdringen; — komu swoje zdanie jmnđm seine Meinung ausdrängen; II. *vr.* — się komu się jmnđm aufdrängen.

Narzut, I. -u, *pl. -y, sm.* 1) das Aufgedrungene; — szczęścia die (aufgedrungene) Bürde des Glückes; 2) Anwurf *m.*; — kamienny Steinwurf *m.*, Steinwurf *m.* = oskaldowanie; II. -a, *pl. -y, sm.* Aufdringling *m.*, Usurpator *m.*

Narzutka, -i, *pl. -i, sf.* Überzieher *m.*, leichter Überrock; Paletot *m.*; Überwurf *m.*

Narzutny, **Narzutowy**, *adi.*; **Narzutnie**, *adv.* aufgebürdet, aufgedrungen; -towy granit Granitblock *m.*, Dolmen *m.*

Narźnięcie, -a, *sn.* 1) Hin-schlachten *n.*, Abschlachten *n.*; 2) Anschneiden *n.*, Einschneiden *n.*, Kerben *n.*

Nas, *pron. genit. und acc. pl.* siehe: ja.

Nasad, -u, *pl. -y, sm.* 1) Stiel *m.*, Griff *m.*, Stengel *m.*, Schaft *m.*, Stoch *m.*; — od młotka Hammerstiel *m.*; 2) Wagengestell *n.*; 3) Flugbaum *m.*, Grenzel *m.*, Grenzel *m.*; 4) Schwinge *f.*, Duerholz *n.*, welches die Schlittenfüßen verbindet; 5) Falle *f.*, Schlinge *f.*; = nasadka 2).

Nasada, -y, *pl. -y, sf.* 1) Grund und Boden, auf dem etw. ruht, Basis *f.*, Unterlage *f.*, Fundament *n.*; — liścia Blattscheide *f.*; — rogu Stirnzapfen *m.*; — sklepienia die Anhänger *m. pl.*, die un-

mittelbar auf dem Widerlager ruhenden Steine, mit denen die Wölbung beginnt; 2) = nasad; 3) Büchse *f.*; — kiszki Schlauchbüchse; — koła, tuleja Nebenbüchse; — zewnętrzna szesnicy Stoppbüchsenbedel *m.*; — wewnętrzna dławnicy (przeciwdławnik) Stoppbüchsenbrille *f.*

Nasadka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Aufsatzrohr *n.*; 2) Aufsatz *m.*; 3) Falle *f.*, Schlinge *f.* = nasad 5).

Nasadnik, -a, *pl. -i, sm.* Kämpfer *m.*, Unfall *m.* (Architektur) = wezglowie.

Nasadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *v. imperf.*; **Nasadzić**, -dzą, -dzi, -działem, *v. perf.* 1) viel einsetzen, anpflanzen; — pole ziemniakami das Feld mit Kartoffeln anpflanzen; 2) an, auf etw. setzen; 3) — kogo na kogo jmnđm gegen jmnđm anstiften, aufsetzen; 4) besetzen, besamen; 5) — co czem besetzen, schmücken.

Nasadzanie, -a, *sn.* 1) Einsetzen *n.*, Anpflanzen *n.*; 2) Anstiften *n.*, Aufsetzen *n.*; 3) Besetzen *n.*, Besamen *n.*; 4) Schmücken *n.*

Nasadzenie, -a, *pl. -a, sn.* 1) = nasadzenie; 2) zasadzka.

Nasalacz, -a, *pl. -e, sm.* Einsalzer *m.*, Einspöcker *m.*

Nasalać, -lam, -ła, -lałem, *va. imperf.*; **Nasolić**, -le, -li, -liłem, *va. perf.* einsalzen, einspöckeln.

Nasepiać, -piam, -pia, -piałem *va. imperf.*; **Nasepić**, -pie, -pi, -piłem, *va. perf.* etw. düster, finster, traurig machen; verdüstern, umdüstern, verdunkeln, betrüben.

Nasiać, -sieje, -sieje, -siałem, *va. perf.*; **Nasiewać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* beäen, ausäen, viel säen.

Nasiad, -u, *pl. -y, sm.* Sitzbad *n.*

Nasiadać, -dam, -da, -dałem, *v. imperf.*; **Nasiąść**, -siędę, -siędzie, -siadłem, *v. perf.*; 1) *vn.* sich worauf setzen;

2) ausbrüten, auf Eiern sitzen; kura -siada na jajach die Henne brütet Küchlein aus; 2) *vr.* — się auf etw. lauern, auf etw. hinarbeiten, es auf etw. abgesehen haben; — się na czyją zagładę auf jmds Untergang hinarbeiten; nie-szczęście -siadło się na mnie daß Unglück hat es auf mich abgesehen.

Nasiadka, -i, *pl. -i, sf.* Bruthenne *f.*, Gluckhenne *f.*, Bruttauer *f.*

Nasiadłość, -ści, *pl. -ści, sf.* größere Ansiedlung, stärkere Bevölkerung.

Nasiadly, *adi.* 1) vollreich, stark bevölkert, besetzt; okolica -ła vollreiche Gegend; 2) seßhaft; lud — ein seßhaftes Volk.

Nasiarczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* **Nasiarkować**, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.* schwefeln, mit Schwefel bestreichen, anmachen.

Nasiak, -u, *pl. -i, sm.* Eiter *m.*

Nasiakać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *v. imperf.*; **Nasiaknąć**, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, *v. perf.* I. *va.* — czem mit etw. (einer Flüssigkeit) durchdringen, durchtränken; II. *vn.* in etw. eindringen, einzutreten; -ka woda daß Wasser dringt ein.

Nasiedlać, -dlam, -dlasz, -dla, -dlałem, *va. imperf.*; **Nasiedlić**, -dlę, -dlisz, -dli, -dliłem, *va. perf.* ansiedeln.

Nasiedzić się, -dzie się, -dzisz się, -dzi się, -działem się, *vr. perf.* 1) sich satt, sich müde sitzen; -działem się dzisiaj pisząc ich habe mich heute beim Schreiben müde geessen; 2) — się gdzie an einem Orte lange sitzen bleiben, lange verweilen, sich lange aufhalten.

Nasiek, -u, *pl. -i, sm.* Knotenstock *m.*, Knorrenknüttel *m.* von Kreuzdorn mit Kieselsteinen beschlagen; 2) Zeichenhammer *m.* (Bergbau); 3) Meißel *m.*

Nasieka, -i, *pl. -i, sf.* 1) = kitajka 2; 2) Rüttelstock *m.*, kleine Reule.

Nasiekać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. perf.*; **Nasiec**, -siecze, -czesz, -cze, -siekdem, *va. perf.*; **Nasiekiwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) einschneiden, einferben, Einschnitte, Einferbungen machen, anhauen, einhauen; — brzozę, by sok z niej puścić in eine Birle einen Einschnitt machen, um ihren Saft austrinnen zu lassen; 2) viel, eine große Menge hacken; — drzewa viel Holz hacken; — trawy viel Gras (ab)mähen; 3) in kleine Stücke hacken; — kogo, — komu skórę jmnđn auspeitschen; 4) — się, *vr.* sich müde hacken.

Nasiekanieć, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* mit Nägeln beschlagener Knotenstoch.

Nasienie, -nia, *sn.* 1) Samen(n) *m.*; młócić zboże na — Getreide dreschen, um Samen zu gewinnen; 2) = przyczyna, powód; próżnowanie jest niem wszystkim złego Müßiggang ist aller Laster Anfang; — niezgody der Same der Zwietracht; 3) = potomstwo; — Abrahama Abrahams Same, Nachkommenschaft.

Nasieniotok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Samenleiter *m.* (lat. vas deferens Anatomie); 2) Samenfluß *m.*

Nasieniowody, -ów, *s. pl.* Samenleiter *pl.*

Nasieniowy, *adi.* Samen-; naczynia -we Samengefäße; żyły -we Samenadern; -wa pochewka Samengehäuse.

Nasiennia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Samenhülle *f.*, Keimhülle *f.*

Nasiennik, -a, *pl.* -i, *sm.* Samenbeet *n.*; ogrozić płotem — das Samenbeet umzäunen; 2) Samengehäuse *n.*, Fruchthülle *f.* (der Pflanzen); 3) Samenpflanze *f.*, Samenbaum *m.*; — ogórków Samengurke; 4) = źródło, początek; — wszech rzeczy der Urquell aller Dinge.

Nasiennikowaty, *adi.* fruchthüllenartig.

Nasienny, *adi.* 1) samenenthaltend; des Samens wegen aufbewahrt -e ziarno Samen-

forn; 2) samenzeugend; -ne żyjątka Samentierchen, Samenfäden *pl.*

Nasierdz, -dzia, *sm.* Malakatanuß *f.* (lat. semecarpus).

Nasieźra, -y, *pl.* -e, *sf.*, i **Nasieźrał**, -u, *pl.* -y, *sm.* Ratterwurzel *f.*, Ratterzunge *f.* (Pflanze).

Nasilać, -lam, -łasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nasilić**, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* I. = nawlekać, nawlec; II. nasilić się, *vr. perf.* nad czem sich sehr anstrengen, alle Kräfte an etw. wenden.

Nasinić, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* blau färben, bläuen; — bieliznę die Wäsche bläuen.

Nasionko, -a, *pl.* -a, *sn.* feine(r) Same(n) *m.*, Samenforn *n.*; -ka *pl.* Sämereien *pl.*

Nasionny, *adi.* (in Zusammenfügungen) Samen-

Nasiono, -a, *pl.* -a, *sn.* Samenforn *n.*, Same(n) *m.*

Nasiwieć, -eje, -ejesz, -eje, -iał-m, *vn. perf.* grau werden.

Naskakać się, -acze się, -czesz się, -kałem się, *vr. perf.* sich satt oder müde springen, tanzen.

Naskakiwać, -kiwam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Naskoczyć**, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *v. perf.* 1) *va.* — kogo auf jmnđn (unversehens) losspringen; 2) *vn.* = nadbiegać, hinzulaufen, herlaufen; plötzlich aufschwellen, anlaufen; wrzód mu -skoczył er hat ein Geschwür bekommen.

Naskarbiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.* und **Naskarbić**, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* sobie co reichlich einheimen, gewinnen.

Naskarzyć, -rże, -rżysz, -rży, -rżyłem, 1) *va. perf.* na kogo przed kim — jmnđn bei jmnđm verklagen; 2) — się, *vr. perf.* viel, lange klagen.

Naski, *adi.* (veraltet) unser, einheimisch, inländisch; *adv.* po nasku = naszemu auf unsere Art, Weise.

Naskładać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* 1) viel auf Lager geben, niederlegen, an-

häufen; — towarów viel Waren einlagern, aufstapeln; 2) zusammenlegen, zusammenlegen, zusammenfügen (Drukerei); 3) (bildl.) ausfinnen, erdichten; Salomon -dał viele propowieści Salamo hat viele Sprüche gedichtet.

Naskoczenie, -a, *sn.* 1) rasche, plötzliche Ankunft, Hinzulaufen *n.*, Hinzueilien *n.*; 2) plötzliche Aufschwellung; 3) (*pl.* -a) Überfall *m.*

Naskoczny, *adi.* im Anspruch begriffen; *adv.* -nie rasch, plötzlich hinzutretend.

Naskok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) blaue(r) Fleck *m.* (insolge Blutandrangs); 2) Zufluß *m.*, Zuschuß; 3) Anspringen *n.*, Aufspringen *n.*

Naskorupienie, -nia, *sn.* Überzug *m.*, Inkrustation *f.*

Naskórek, -rka, *sm.* Oberhaut *f.*

Naskórnia, -ni, *sf.* Häutchen *n.*; hautartiger Überzug, Überzug verschiedener Pflanzenteile.

Naskrobywać -buje, -bujesz, -buje, -bywałem, *va. iterat.*; **Naskrobać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) — czego viel, genug schaben, schraben; abschaben; — kory z drzewa Rinde vom Baum abschaben; — chrzanu viel, genug Kreb reiben; 2) — co etw. (mund)tragen; -bał plecy aż do krwi er hat sich den Rücken blutig gefraßt; (bildl.) — sobie głowę (oder — się w głowę) sich mit abarbeiten, sich mit Gedanken abquälen; — komu skórę jmnđm die Haut ausklopfen, jmnđn durchprügeln; 3) — się, *vr. perf.* czego sich an etw. satt fragen; (bildl.) sich mit etw. abplagen.

Naskrzętnie, *adi.* eilig, hurtig.

Naskrzypieć, -pie, -pisz, pi, -piałem, *vn. imperf.* viel, genug fnarren.

Naskupować, -puje, -jesz, -je, -wałem, *va. perf.* (recht) viel zusammenkaufen.

Naskwierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *vn. perf.* jmnđm viel, stark zusetzen.

Naslabiać, -bia, -biasz, -bia-
łem, *va. imperf.*; **Naslabić**,
-bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.*
kogo, co jmnđu, etw. schwächen.

Naslabieć, -bne, und -bieje,
-bniesz und -biejesz, -bnie und
-bieje, *vn. perf.* schwächer
werden.

Nasłać, *va. perf. I.* = na-
ścielać; **naścieleć**, -ścielesz,
-ściele, -ściel, -ścieliłem, (viel
Rissen) aufbetten; II. **naśle**,
-ślesz, -śle, -ślij, -słałem und
Nasylać, -łam, -łasz, -ła, -ła-
łem, *va. imperf.* jmnđm viel,
eine Menge über den Hals
schicken, senden.

Nasładzać, -dzam, -dza,
-dzalem, *va. imperf.*; **Nasłodzić**,
-dże, -dzisz, -dzi, -dzi-
łem, *va. perf.* süß machen, ver-
süßen.

Nasłaniać, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; **Nasłonić**,
-nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.*
verhüllen, verdecken.

Nasłanie, -nia, *sn.* 1) Hin-
schicken *n.*; 2) Überfall *m.*;
to prawdziwe — das ist ein
wahrer Überfall; 3) (bildl.)
Heimsuchung *f.*, Strafe *f.*; —
Boże dotknęło go Gott hat ihn
heimgesucht, gestraft.

Nasłaniec, -ńca, *pl. -ńce*,
sm. Sendling *m.*; **Antömm-
ling m.**, den man nicht gern
bei sich sieht.

Nasłodnieć, -nieje, -nie-
jesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.*
1) etwas süß, süßlich werden;
2) in Zuckergährung übergehen.

Nasłoneczny, *adi.* 1) Son-
nen-, auf an, in der Sonne be-
findlich, an der Sonne sicht-
bar; plamy -ne Sonnenflecke;
2) sonnig, von der Sonne be-
schienen; miejsce -ne sonnige
Stelle.

Nasłonieć, -nieje, -niejesz,
-nieje, -niałem, *vn. perf.* salzig
werden, von Salz durchdrungen
werden.

Nasłuchać się, -cham,
-chia, -chalem się, *vr. perf.*
1) kogo, czego jmnđn, etw.
lange, genug hören, sich satt
hören; — się muzyki sich an
der Musik satt hören; 2) —
się czego gdzie, u kogo etw.
irgendwo, von jmnđm lange

hören; etw. irgendwo, bei
jmnđm durch Zuhören erlernen.

Nasłuchiwać, -chuję, -jesz,
-je, -chwałem, *vn. imperf.*
die Ohren spizen, aufmerksam
hinhorchen; — przez drzwi an
der Tür horchen.

Nasługiwać, **Nasługować**,
-guje, -guje, -gowalem, *vn.*
imperf. komu jmnđm dienen;
jmnđm schmeicheln.

Nasłużyć się, -zę, -żysz,
-ży, -żyłem się, *vr. perf.* 1)
lange dienen; 2) — się komu
den langen Dienst bei jmnđm
satt bekommen; 3) — u kogo
des langen Dienstes bei jmnđm
überdrüssig werden.

Nasmalać, -lam, -la, -la-
łem, *va. imperf.*; **Nasmalić**,
-le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.*
viel schwarz brennen; etw. an-
brennen (lassen).

Nasmarowywać, -wywam,
-wywa, -wywałem, *va. im-
perf.*; **Nasmarować**, -ruje,
-ruje, -rowalem, *va. perf.*
1) (mit einem Fett) einschmie-
ren, beschmieren; — ręce oli-
wą die Hände mit Öl ein-
schmieren; (bildl.) — komu
ręce jmnđn erkaufen, bestechen;
kto -ruje, ten pojedzie pre-
dzej wer schmirt, der fährt;
2) — na czym etw. vollschmie-
ren, auf etw. kriechen.

Nasmażać, -żam, -ża, -ża-
łem, *va. imperf.*; **Nasmażyć**,
-żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va.*
perf. czego viel, genug schmo-
ren.

Nasmrozić, -dże, -dzisz,
-dzi, -dziłem, *vn. perf.* gdzie
einen Ort durchstäubern, mit
Gestank erfüllen; Gestank ma-
chen, verbreiten.

Nasnować, -wuje, -wuje,
-wałem, und **Nasnuć**, -snuje,
-nuje, -nułem, *va. perf.* 1) auf-
sädeln, aufspannen, anlegen;
viel spinnen; 2) Vermutungen
anstellen; — podstępów Ränke
schmieden.

Nasolenie, -nia, *sn.* genü-
gende(s) Einsalzen *n.*

Nasolić = Nasalać.

Nasoplenie, -nia, *pl. -nia*,
sn. Warzenstein *m.*, Tropf-
stein *m.*

Nasosznik, -a, *pl. -i, sm.*

Webertnechtspinne f. (lat.
pholcus).

Nasówka, -i, *pl. -i, sf.* (= objemka) Verbindungs-
muffe *f.*, Kupplungsmuffe *f.*

Naspa, -py, *pl. -py, sf.*;
Nasyпка, -ki, *pl. -i, sf. dimin.*

1) Judelt *n.* (der innere Saft
eines Federbettes); 2) Auf-
schüttegefäß *n.* in der Mühle;
3) Erdaufwurf *m.*, Wall *m.*

Naspać się, -spię się, -spisz
się, -spi się, -spalem się, -spij
się, *vr. perf.* sich satt schlafen.

Naspizować, -żuje, -żuje,
-żowałem, *va. perf.* 1) verpro-
pantieren; 2) mit Waffen ver-
sehen.

Nasporzyciel, -a, *pl. -e*,
sm. Mehret *m.*, Vergrößerer *m.*

Nasporzyć, -rze, -rzy, -rzy-
łem, *va. perf.* czego stark ver-
mehren, vergrößern.

Naspół, *praep.* gemein-
schaftlich, zusammen.

Nasprawować, -wuje, -wu-
je, -wowałem, *va. imperf.*;
Nasprawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *va. perf.* 1) viel an-
schaffen; -sprawiał sobie su-
kień er hat sich viele Kleider
angeschafft; 2) -wować intere-
sów viele Geschäfte abmachen.

Nasprowadzać, -dzam,
-dza, -dzalem, *va. perf. I.* viel
zusammenbringen, zusammen-
führen; -wadzał wiele towarów
er hat viel Waren bezogen,
kommen lassen; — komu gości
jmnđm eine Menge Gäste ins
Haus (od. über d. Hals) bringen.

Nasprycować, -uje, -uje,
-wałem, *va. perf.* einspritzen.

Nasrać, -sram, -srasz, -sra,
-srałem, *vn. perf.* anscheißen,
beschießen.

Nasrazać, -żam, -ża, -ża-
łem *v. imperf.*; **Nasrożyć**,
-żę, -ży, -żyłem *v. perf. I. va.*
1) — co etw. schrecklich, fürch-
terlich, fürchtbar machen; 2) —
kogo jmnđn in Zorn, in Har-
nisch bringen, in Feuer setzen,
grimmig machen; 3) — co
czem etw. mit Waffen versehen,
stark bewaffnen; II. — się, *vr.*
zornig werden, ergrimmen, in
Harnisch geraten; ein grimmi-
ges Gesicht machen.

Nasromocić, -ce, -cisz, -ci,

-cilem, *va. perf.* 1) — komu jmnđm vielen Schimpf antun, stark beschimpfen; 2) — kogo jmnđn schänden.

Nasrożeń, -źnia, *pl.* -źwie, *sm.* eine Art Meerspinne *f.* (*lat.* lambrus).

Nassać się, -sse się, -ssiesz się, -ssie się, -ssałem się, *vr. perf.* sich satt saugen.

Nastać się, -stoję się, -stoisz się, -stoi się, -stałem się, *vr. perf.* lange genug gestanden haben, durch langes Stehen ermüden.

Nastalanie, und -lenie, -nia, *sn.* Verstählung *f.*

Nastalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; nastalić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* verstählen, anstählen.

Nastaly, *adi.* vorliegend, angebrochen.

Nastanie, -nia, *sn.* Anfang *m.*, Anbruch *m.*

Nastarczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Nastarczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* 1) — czego etw. in ausreichender Menge liefern, beistellen; 2) — komu, czemu jmnđm gewachsen sein, einer Sache genügen, ausreichen.

Nastawanie, -nia, *pl.* -nia *sn.* Bestehen *n.*, Dringen *n.* auf etw., dringendes Verlangen; Bedrohung *f.*

Nastawać, -staje, -staje, -wałem, *vn. imperf.*; Nastać, -stane, -stanie, -stałem, *vn. perf.* 1) nahen, ankommen, folgen, anbrechen; zima -staje der Winter naht heran, ist vor der Tür; noc, dzień -staje die Nacht, der Tag bricht an; księżyc -staje es ist Neumond; jak -staną lepsze czasy sobald, wenn bessere Zeiten kommen; 2) — po kim jmnđs Nachfolger sein, jmnđm folgen; po radości -stał smutek der Freude folgte Trauer, Kummer; 3) — na kogo, na co, o co jmnđm nachstellen, auf etw. bestehen, dringen, etw. dringend verlangen, auf etw. halten; -waj na niego, żeby to zrobił bringe in ihn, daß er das tue; — na życie daß Leben bedrohen.

Nastawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Nastawić, -stawię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) viel hinstellen, hinsetzen; -stawił butelek i flaszek er stellte viele Boutellen und Flaschen hin; 2) viel hinbauen, errichten; -stawił krzyżów i kościołów Kreuze und Kirchen stiftete er die Menge; 3) — czego etw. hinhalten, hinreichen; temu, kto cię uderzy w policzek, nastaw i drugiego wer dich auf eine Waage geschlagen, dem halte auch die andere hin; 4) aufstellen; — żelazo na lisa Eisen auf Füchse aufstellten; -wić zasadzkę na kogo jmnđm Fallen legen; 5) richtig stellen, richten; — zegarek die Uhr richten; 6) — potrawę eine Speise auf den Herd, aus Feuer stellen; 7) — ucha aufmerksam horchen, aufhorchen; — życia daß Leben riskieren, an etw. wagen.

Nastawianie, Nastawienie, -nia, *sn.* Hinsetzen *n.*, Hinstellen *n.*, Hinbauen *n.*, Richten *n.*; — zwrotnic Stelen *n.* der Wechsel; — zwrotnic centralne oder ustawnia zwrotnic centralna zentrale Weichenstellung, zentrale Stellung der Weichen (Eisenbahnw.).

Nastawnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Aufseher *m.*

Nastąpić, siehe Następować.

Następ, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Trit *m.*, Fußtritt *m.*; 2) = stopka, pedał, Pedal *n.*; 3) Folge *f.*, Wirkung *f.*

Następca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Nachfolger *m.*; Eindringer *m.*, Dränger *m.*

Następczyni, —, *pl.* -nie, Następnica, -cy, *pl.* -ce, Następniczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Nachfolgerin *f.*

Następnie, *adv.* aufeinander folgend; isć — hintereinander gehen; a — sodann, in weiterer Folge, in weiterem Verlauf; jak — wie folgt, in folgender Ordnung.

Następnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Hinterglied *n.* (einer Proportion); 2) Folgenaß *m.*, Nachsaß *m.*

Następność, -ści, *sf.* 1)

Nachfolge *f.* der Reihe nach, in der Reihe; 2) (*pl.* -ści) Folgenreihe *f.*; Folge *f.*, Wirkung *f.*

Następny, *adi.* folgend; — przykład to objaśni daß folgende Beispiel wird daß klar machen; następnie, *adv.* darauf, folglich, mithin.

Następować, -puje, -puje, -powalem, *vn. imperf.*; Nastąpić, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *vn. perf.* 1) — na co auf etw. mit Füßen treten; — komu na nogę jmnđm auf den Fuß treten; 2) — na co, na kogo auf etw., auf jmnđn losgehen, bringen; -pować na kogo wojną jmnđm mit Krieg überziehen; 3) nachfolgen, folgen, erfolgen; — po kim jmnđm nachfolgen, auf jmnđn folgen; to nie tak prędko nastąpi daß wird nicht so bald erfolgen.

Następowanie, -nia, *sn.* Folgen *n.*, Folge *f.*, Nachfolge *f.*

Następstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Folge *f.*, Nachfolge *f.*; Wirkung *f.*; — podniesień Erhebungssystem der Berge.

Następujący, *adi.* folgend.

Nastoć, *adv.* verkehrt.

Nastoperzczać, Nastorzczać, Nastorzczać, Nastorzczać, Naastrozczać, -am, -a, -ałem, *va. imperf.*; Nastoperzczyć, Nastorzczyć, Nastorzczyć, Naastrozczyć, -e, -y, -yłem, *va. perf.* auf die hohe, scharfe Kante stellen, in die Höhe richten, emporstreifen, aufstreuben.

Na(s)toperzczać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Na(s)toperzczyć, -rze, -y, -yłem, *va. perf.* in die Höhe richten, aufstreuben; — twarz daß Gesicht, die Backen aufblasen, aufblasen; — oczy große Augen machen, die Augen weit aufreißen; — się, *vr.* sich aufblasen.

Nastój, -oju, *sm.* Aufguß *m.*, Tinktur *f.*

Nastórcz, *adv.* položyc — auf die scharfe Kante stellen, in die Höhe richten.

Nastrajać, -jam, -ja, -ja-

tem, *va. imperf.*; **Nastroić**, -oje, -oisz, -oi, -oitem, *va. perf.* 1) (ein Musikinstrument) stimmen; 2) etw. zurecht machen, zurecht, vorbereiten, gehörig einrichten; -strojć powóz! mache den Wagen zurecht! -strojć mię eine stolze, dreiste Miene annehmen; -strojć swój umysł do wesolości sich in fröhliche Stimmung bringen; 3) etw. einfädeln, ein Geschäft verhandeln; 4) — kogo do czego, *va. co jmnđu* stimmen, jmnđu zu etw. bereden, für etw. gewinnen, anleiten, antreiben.

Nastraszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, 1) *va. perf.* Schrecken einjagen; 2) — się, *vr. perf.* in Schrecken, in Angst geraten.

Nastrącać, -cam, -ca, -całem, *va. perf.* czego viel hinab-, zusammenstoßen.

Nastrężnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Handamboß *m.*

Nastęzcać, -czam, -cza, -czak-m, *va. imperf.*; **Nastęczyć**, -cze, -czy, -czyłem, 1) — kogo jmnđu empfehlen; -czył mi dobrego sługę er empfahl mir einen guten Diensthofen; 2) — co etw. zuschanzen, zuweisen; 3) — się, *vr.* — się komu sich jmnđu (an)bieten.

Nastroga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* aufgestellte Lodspeiße, Köder *m.*

Nastroyenie, -nia, *sn.* 1) (Zusammen-) Stimmen *n.* von Musikinstrumenten; 2) Zurechtmachen *n.*; 3) Bereden *n.*, Umstimmen *n.* jmnđu zu etwas.

Nastroszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* in die Höhe richten, spigen.

Nastrój, -oju, *sm.* 1) Gestalt *f.*, Form *f.*; 2) Stimmung *f.*; 3) Zusammenstimmen *n.*, Harmonie *f.*, Akkord *m.*; 4) Zustand *m.* größerer oder geringerer Reaktionsfähigkeit der Nerven.

Nastrugać, -gam, -ga, und -uże, -gak-m, *va. perf.* genug anschnickeln.

Nastrze, -rza, *pl.* -a, *sn.* Rand *m.* der Honigwabe.

Nastrzelać, -lam, -la, -lałem, *va. perf.* genug nieder-schießen, zusammenschließen; —

sie, *vr.* sich müde schießen.

Nastrzep, -a, *pl.* -y, *sm.* Riemenfuß *m.* (Krebstier, lat. branchipus).

Nastrzepiać, -iam, -ia, -iałem, *va. imperf.*; **Nastrzepić**, -pie, -pisz, -pi, -pilem, *va. perf.* 1) — czego ausfransen, aus einem Gewebe die Fäden herausziehen; 2) — co frauemachen, aufkräuseln, mit Schmuck überladen, ausstafrieren; wiatr łagodnem techniem -piał morzo der Wind kräuselte leicht das Wasser des Meeres; -pisa sobie głowę kwiatami sie hat ihren Kopf mit Blumenschmuck überladen; — mowę cudzoziemskimi wyrazami die Rede mit Fremdwörtern spicken; 3) — nos die Nase hoch halten, stolz tun.

Nastrzepiony, *adi.* 1) ausgefranst; 2) überladen, übertrieben, unnatürlich; styl — überladener, bombastischer, unnatürlicher Stil; prawda -a Scheinwahrheit *f.*

Nastrzygać, -gam, -ga, -gak-m, *va. imperf.*; **Nastrzydz**, -zę, -żesz, -że, -yglęm, *va. perf.* genug zusammen-scheren.

Nastrzyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Einbringung *f.*

Nastrzykiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.*; **Nastrzykać**, -kam, -ka, -kak-m und **Nastrzyknać**, -kne, -kniesz, -knie, -knąłem, *va. perf.* ein-sprechen.

Nastrzykiwanie, -nia, *sn.* Einbringung *f.*

Nastudzić, -dze, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genug kühl machen, abfühlen.

Nastuga, -gi, *sf.* Gattung Krappgenäcse (lat. genipa).

Nasturcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* Kapuzinerblume *f.*, spanische, indiansche Kresse (lat. tropaeolum).

Nastygać, -gam, -ga, -gak-m, *vn. imperf.*; **Nastygnać**, -gne, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *vn. perf.* genug abfühlen, ab-zufühlen beginnen.

Nasuć, *v.* Nasuwać.

Nasuszać, -szać, -sza, -szałem, *va. imperf.*; **Nasuszyć**,

-szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* viel, genug trocknen.

Nasuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nasunąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem; **Nasuć**, -suje, -sujesz, -suję, -sulem, *va. perf.* 1) — czego eine große Menge, viel heranschieben, durch Schieben ansammeln, anhäufen; 2) vollstopfen; -sunął mi pełną kieszeń jabłek er stopfte mir die Tasche mit Äpfeln voll; 3) heimlich zustecken, an die Hand geben; jmnđu immerfort mit etw. neuem beschenken; -sunęła już swoim krewnym pełno odzienia sie hat ihren Verwandten bereits eine Menge Kleider zugesteckt; 4) — kapelusza na oczy, uszy den Hut auf die Augen, über die Ohren drücken; 5) — co komu jmnđu etw. eingeben, zusüstern; — komu jaki pomysł jmnđu einen Gedanken eingeben, einflüstern; 6) — się, *vr.* zufällig herankommen; — się dokąd in Menge wohin hereinströmen; (bitbl.) myśli różne -suwają się verschiedene Gedanken drängen sich heran.

Nasuwać, -wnia, *pl.* -wnie, *sm.* Oberrock *m.*

Nasuwka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* — noża w strugu podwójnym = pokrywka noża Decke *f.* eines Hobels, Hobeldecke *f.*, Deckplatte *f.*, Klappe *f.* (Zischlerei).

Nasuwnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* — Symoniego Symonische Rampe *f.* (Eisenbahnw.).

Nasuwny, *adi.* hineinschiebbar; leicht anziehbar; rekawiczka -na Handschuh, der leicht über die Hand zu ziehen ist.

Naswarzyć się, -rzę się, -rzy się, -rzył-m się, *vr. perf.* sich genug zanken.

Naswatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* zuführen, zuschanzen; -swatał mu ją za żonę er hat seine Ehe mit ihr zusammengebracht.

Naswawolić się, -lę się, -lisz się, -li się, -liłem się, *vr. perf.* genug tollen, genug loses Leben führen, genug treiben, schwätzen (in der Schule).

Nasycać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nasycić**, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) sättigen; nie -ci głodnego sam widok pokarmu der bloße Anblick der Speise macht den Hungerigen nicht satt; — pragnienie, głód den Durst, den Hunger stillen; 2) (bildl.) befriedigen; — swoją ciekawość seine Neugierde befriedigen; 3) — plyn solą eine Flüssigkeit mit Salz sättigen (Chemie); 4) — się, *vr.* sich sättigen, satt, gesättigt werden; genug von etw. haben, befriedigt sein; nie mógł się — er konnte nicht satt werden; nie mógł się — czytaniem, grauiem, pisaniem się nicht satt lesen, spielen, schreiben können; -cam się pięknym widokiem ich sehe mich an dem schönen Anblick, an der schönen Aussicht satt.

Nasycalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Imprägnierungsanstalt *f.*, Tränkanstalt *f.* (Eisenbahnw.)

Nasycalność, -ści, *sf.* Sättigungspunkt *m.* (Chemie).

Nasykanie, -nia, *sn.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*; Imprägnierung *f.*, Tränkung *f.* (Eisenbahnw.).

Nasylenie, -nia, *sn.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*

Nasychać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.*; **Naschnąć**, -chnę, -chniesz, -chnie, -chnął, -m, -chnął und -sechł, *vn. perf.* trocknen, trocken, dürr, maager werden.

Nasycony, *adi.* — plyn gesättigte Flüssigkeit.

Nasyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.* siehe Nastać.

Nasyć, -u, *pl.* -y, *sm.* Aufschütt *m.*; Damm *m.*, Aufdämmung *f.*, Anschüttung *f.*

Nasywać, *v.* Nasypywać.

Nasybiać się, -piałem się, *vr. imperf.*; **Naspać się**, -spię się, -spisz się, -spi się, -spiałem się, *vr. perf.* sich satt schlafen.

Nasyпка, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) obere Schüttung; 2) Ziege *f.*; 3) Aufschüttgefäß *n.*

Nasypywać, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Nasywać**, -pie, -piesz, -pie, -pałem,

va. perf. 1) — czego gdzie, na co etw. (von oben) bestreuen, voll schütten; -pać komu piasku na głowę jmnđm den Kopf mit Sand bestreuen; (bildl.) -pać komu piasku na oczy jmnđs Tod erleben; 2) — czego do czego hineinschütten, hineinstreuen; — pieprzu do kapusty Pfeffer ins Kraut streuen; 3) aufschütten, vollschütten; -pał kupę złota er schüttelte einen Haufen Goldes auf; — talerz maku einen Teller voll Mohn schütten; 4) — co czem eine Sache mit etw. füllen, stopfen; — poduszkę pierzem das Kissen mit Federn füllen; nie nasypiesz dziurawego wora (wörtlich) einen löcherigen Sack kannst du nicht füllen; ein Geizhals hat nie genug; 5) — się, *vr.* schüttend wo hineindringen; -pało się sadzy z komina Ruß ist aus dem Kamin hereingefallen.

Nasysać się, *v.* Nassać się.

Nasyt, -u, *sm.*; **Nasytek**, -tku, *sm.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*

Nasytny, *adi.* ersättlich, zu ersättigen.

Nasz, -a, -e, *pl.* nasi, nasze, *pron.* 1) unser, unsere, unser, *pl.* unsere; der, die, das unsrige, *pl.* die unsrigen; nasz dom, nasz majątek unser Haus, unser Vermögen; Ojciec nasz, któryś jest w niebie Vater unser, der du bist im Himmel; ojczyzna -a unser Vaterland; towarzystwo -e unsere Gesellschaft; za -ych czasów zu unserer Zeiten; -ym obyczajem nach unserer Sitte; jeden z -ych einer der Unserigen; dobra -a (sprawa) unser ist der Sieg, wir haben gewonnen; z -ej łaski durch unsere Gnade; za -ą prośbą über unsere Bitte; 2) nasze, -ego, *pl.* -e, *n.* unser, das Unsrige, unser Eigentum; po -szemu nach unserer Weise, Sitte, Art, wie es bei uns zu gehen, zu geschehen pflegt.

Naszadzić, -dzi, -dziło, *vimpers. perf.* dziś mocno -dziło heute hat starker Reif die Bäumen bedeckt.

Naszadzony, *adi.* drzewa -e reifbedeckte Bäume.

Naszaleć się, -leję się, -leje się, -lałem się, *vr. perf.* viel tolles Zeug, Tollheiten machen.

Naszargać, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.* genug beschlumpfern.

Naszarpać, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) genug zerzaufen, durch Zerren, Berupsen viel zusammenscharren; 2) stark mitnehmen, schädigen; — czyjej sławy jmnđs Ruf schädigen.

Naszastać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) ein wenig verlieren; -tał majątku er hat einen Teil von seinem Vermögen verloren; 2) etw. eilig tun, besorgen; -tał arkusz papieru er hat einen (ganzen) Bogen Papier vollgeschmiert; 3) — się, *vr.* genug herumschlendern; — się po świecie in der Welt herumbummeln; — się po salonach sich in den Salons herumtreiben; 4) naszastać się, *vr.* ein wenig verarmen; był zamożnym ale już się naszastał er war vermögend, hat jedoch bereits einen Teil seines Vermögens verschwendet.

Naszatkować, -kuje, -kuje, -kowałem, *va. perf.* genug (Kraut, Rüben u. s. w.) hacken, hobeln.

Naszczuć, -czę, -czy, -czależem, *vn. perf.* 1) — do czego, w co (in ein Gefäß) piffen; 2) — na co etw. anpiffen.

Naszczekać, -kam, -ka, -kałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Naszczekiwać**, -kuje, -kuje, -kiwałem, *va.* und *vn. imperf.* 1) — na kogo jmnđn (stark) anbellern; 2) über jmnđn übel reden, jmnđn verleumden; -kał na mnie przed panem er hat mich bei dem Herrn verleumdet; 3) — się, *vr.* sich müde bellen, schreien; — się na kogo przed kim nach Herzenslust jmnđn bei jmnđm verleumden.

Naszczepiać, -piałem, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Naszczepić**, -pie, -pi, -piłem, *va. perf.* viel pflropfen, setzen.

Naszczepywać, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Naszczepać**, -pie, -pie, -pać, *va. perf.* viel spalten.

Naszczerberbić, -biam, -bia, -biać, *va. imperf.*; **Naszczerberbić**, -bie, -bi, -bić, *va. perf.* 1) schartig machen; 2) schmälern, verringern; — majątku das Vermögen angreifen; — swobod narodowych die nationalen Freiheiten schmälern.

Naszczędzić, -dzc, -dzi, -dzilem, *va. perf.* durch Sparen viel zusammenbringen.

Naszczuć, -uje, -uje, -uć, *va. perf.*; **Naszczwać**, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) durch Heßen genug erjagen, fangen; 2) anheßen, aufheßen; — psy na kogo Hunde auf jmdn heßen.

Naszczykać, -kam, -ka, -kać, *va. perf.*; **Naszczknać**, -kne, -kniesz, -knie, -knać, *va. perf.* genug pflücken.

Naszelnik, -a, *pl. -i, sm.* Deichselriemen *m.*, Deichsel-fette *f.*

Naszeptywać, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Naszeptać**, -tam und -pcę, -tasz und -pcesz, -ta und -pce, -tać, *va. perf.* 1) genug flüster, einflüstern; — komu do ucha jmdm viel ins Ohr zischeln, jmdm etw. einzischeln; 2) — się, *vr.* lange, viel zischeln; -taty się ze sobą sie haben miteinander lange genug geziselt.

Naszpikować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* 1) spicken, bespicken; aufspießen; 2) anschießen, eine Schrotladung in den Körper (z. B. eines Wildes) jagen.

Naszpilkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* mit (Stech-) Nadeln bestechen.

Naszpuntować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* vollspröpfen.

Naszrubować, -buje, -buje, -wałem, *va. perf.* genug, vollschrauben.

Naszturczyć, (-szturkać), -cham, (-kam), -cha (-ka), -chać, (-kać) 1) *vr. perf.* — kogo jmdm recht viel Stöße,

Stöße geben; 2) — się, *vr.* — się kogo jmdm Stöße beibringen, stoßen; -chali mnie się w tłoku ich habe im Gedränge eine Menge Stöße erhalten.

Nasztychować, -chuje, -chuje, -wałem, *va. perf.* viel zeichnen, Stiche verfertigen.

Naszukać się, -kam się, -ki, -kać, *va. perf.* — kogo, czego jmdm, etw. recht lange suchen, gesucht haben, sich auf der Suche nach jmdm, nach etw. abmühen.

Naszumić, -mie, -misz, -mi, -mieć, *vn. perf.* viel Getöse, Lärm, Spektakel machen.

Naszychtować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* aufschichten (in Schichten, Reihen) aufrichten; schichten, ordnen.

Naszyć *v.* Naszywać.

Naszydzić się, -dzc się, -dzisz się, -dzi się, -dzilem się, *vr. perf.* — się z kogo, z czego über jmdn, über etw. lange, nach Herzenslust spotten, sich satt spotten über jmdn, über etw., jmdn, etw. schonungslos verspotten, verhöhnen.

Naszyjek, -yjka, *pl. -yjki, sm.* Halsfette *f.*, Halsband *n.*, Kraagen *m.*

Naszyjnik, -a, *pl. -i, sm.* = naszyjek; Halsschmuck *m.*

Naszyjny, *adi.* Hals-, am Hals zu tragen; ozdoby -ne Halsschmuck; klejnoty -e Halsgeschmeide.

Naszyniec, -ńca, *pl. -ńcy* und -ńce, *sm.* 1) der Unrige, Landsmann *m.*; 2) eine Pflanze (*lat. anthericum*).

Naszywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Naszyć**, -szyje, -szyje, -szyć, *va. perf.* 1) — co do czego, co czem etw. darauf nähren, annähren; — guziki do sukni Knöpfe an ein Kleid (an)nähren; 2) — czego viel nähren; -szył sobie odzienia er hat sich viel Kleider anfertigen lassen; 3) — się, *vr.* sich müde nähren, daß Nähen satt bekommen, satt haben.

Naści!, *interi.* hier! da!

da hast du! — tobie! da haben wir!

Naściobać, -bie, -biesz, -bie, -bać, *va. perf.* aufsädeln.

Naścielisko, -ka, *pl. -ka, sn.* schlechte Streu *f.*, schlechtes Lager *n.*, schlechte Unterlage *f.*

Naścielnik, -a, *pl. -i, sm.* Decke *f.*, Berdedecke *f.*

Naściel, -u, *sm.* (weißer) Belag *m.* der Zunge während des Unwohlseins.

Naścielać, -lam, -la, -lać, *va. imperf.*; **Nasłać**, -ściele, -ściesz, -ściele, -ściel, -słać, *va. perf.* 1) — czego etw. ausbreiten, eine Unterlage aus etw. bereiten; — słomy w oborze Stroh im Viehstall ausbreiten; 2) — co etw. zudecken.

Naścierzy, -rzów, *s. pl.* Mondraute *f.*, Mondfarn *m.* (Pflanze).

Naścigać, -gam, -ga, -gać, *vn. imperf.*; **Naścignąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąć, *vn. perf.* 1) herzueilen; jmdn erreichen, jmdm nachkommen; 2) — się, *vr.* sich matt laufen, durch Wettlaufen, Nachjagen müde werden.

Naścinać, -nam, -na, -nać, *va. perf.* viel abhauen, fällen, viel niederhauen.

Naściolka, -ki, *pl. -ki, sf.* innere Sohle *f.* im Schuh, Schubeinlage *f.*

Naściskadło, -ła, *pl. -ła, sn.* Preßbinde *f.*, Preßmaschine *f.*

Naśladnik, -a, *pl. -i, sm.* Spürhund *m.*

Naśladować, -duje, -duje, -wałem, *va. perf.* 1) jmdm, jmdn nachahmen, jemandem nacheifern; sich jemanden, etw. zum Muster nehmen; — starszych den Älteren nachahmen; -śladuj dobrych ahme den Guten nach; dzieło -dowane z angielskiego ein Werk nach dem Englischen; — naturę die Natur nachahmen; — wszystko jak małpa alles wie ein Affe nachahmen, nachmachen, nachäffen; — ruchy czyje jmds Bewegungen nachahmen; perły -wane imitierte, falsche Perlen; 2) folgen, nachfolgen.

Naśladowanie, -nia, *sn.*

1) Nachahmen *n.*, Nachahmung *f.*; niewolnicze — slavische Nachahmung; godny -nia nachahmenswert, nachahmungs-würdig; chęć -nia Nachahmungsjucht, Nachahmungs-trieb; nieudatne, niezgrabne — mißlungene, ungeschickte Nachahmung; 2) —, *pl.* -nia, Nachahmung eines Werkes der Literatur, der Kunst u. s. w.; — z Goethego nach Goethe, Nachahmung eines Werkes von Goethe.

Naśladowca, -cy, *pl.* -cy, *sm.*; **Naśladownik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Nachahmer *m.*, Nachseiferer *m.*; 2) Anhänger *m.*, Parteigänger *m.* (veraltet); kacerze i ich -cy die Rezer und ihre Anhänger; 3) Nachfolger *m.* (veraltet).

Naśladowczy, **Naśladowniczy**, *adi.* Nachahmungs-, nachahmend, nachahmungs-süchtig; talent — Nachahmungsgabe *f.*; duch — Nachahmungstrieb *m.*, Nachahmungsjucht *f.*; *adv.* -wniczo (slawisch) nachahmend.

Naśladowczynia, **Naśladowczyni**, -ni, *pl.* -nie, *sf.*, **Naśladownica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Nachahmerin *f.*, Nachseiferin *f.*

Naśladownictwo, -twa, *sn.* Nachahmung *f.*; Nachahmungstrieb *m.*, Nachahmungsjucht *f.*; — zabronione Nachahmung verboten.

Naśladowny, *adi.* nachahmenswert, nachahmungswürdig.

Naśladowstwo, *v.* Naśladownictwo.

Naśledni, *adi.* nachfolgend; *adv.* -nio nachstehend.

Naślednictwo, -twa, *sn.* 1) Nachfolge *f.*; 2) —, *pl.* -twa = spadek.

Naśledniczy, *adi.* 1) = naśladowczy; 2) nachfolgend; in der Erbschaft folgend.

Naślednik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Nachahmer *m.*; 2) Nachfolger *m.*; prawy — rechtmäßige(r) Erbe.

Naślednio, *adv.* nachfolgend, ohne Unterbrechung; in der Erbfolge.

Naśledny, *adi.* 1) = następujący; 2) = naśladowny.

Naśliniac, -niam, -nia, -nia-tem, *va. imperf.*; **Naślinić**, -nie, -nisz, -ni, -ni-tem, *va. perf.* 1) mit Speichel beschmieren, beneßen; 2) *vn.* Speichel von sich geben.

Naśmiać się, -mieję się, -śmieje się, -śmiałem się, *vr. perf.* 1) sich müde lachen, sehr viel lachen; — się z czego über etw. viel lachen; — się do rozpuku, do upadłego sich tot, sich krank lachen; 2) — się z kogo jmn-ndn auslachen, verlachen, verhöhn-ten, jmn-ndn tüchtig auslachen.

Naśmieszyć, -sze, -szy, -szy-tem, *va. perf.* zum Lachen bringen.

Naśmiewacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spötter *m.*, Spottvogel *m.*

Naśmiewać się, -wam się, -wa się, -wałem się, *vr. perf.* — się z kogo jmn-ndn tüchtig auslachen, verhöhn-ten, ver-spotten.

Naśmiewanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* und **Naśmiewanie się**, **Verhöhn-ten n.**, **Verlachen n.**, **Ver-spotten n.**

Naśmiewca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* = naśmiewacz.

Naśmiewisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Gespött *n.*, Gelächter *n.*

Naśmiewny, *adi.* spöttlich, höhnlich; *adv.* -wnie.

Naśnić się, -śni się, -śniło się, *vr. perf.* viel träumen; mnóstwo naśniłem się (oder naśniło mi się) dziwnych rzeczy ich habe viel Wunderliches geträumt, ich habe viel wunderliche Träume gehabt.

Naśnieżny, *adi.* Schnee-, auf Schnee lebend.

Naśpiewać, -wam, -wa, -wałem, *v. perf.*; **Naśpiał**, -pieję, -pieje, -piałem, *v. perf.* I. *vn.* 1) herbeiteilen, schnell her-zukommen; einholen; postaniec go naśpiał der Bote hat ihn eingeholt; 2) = dojrzewać; już naśpiało gruszek i jabłek schon sind Birnen und Apfel reif geworden; II. *va.* 1) viel singen; (bibl.) viel Unange-nehmes jmn-ndm sagen; — śpie-wałem mu prawdy tyle, że

niewiem jak połknął ich sagte ihm so stark die Wahrheit, daß ich nicht weiß, wie es hin-tergeschluckt hat; 2) naśpiewać się, *vr. perf.* sich satt, müde singen; (bibl.) -spiewał się Tadeusza er hat viel Not gelitten, viel Böses erfahren.

Naśrubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Mutter *f.*, Schrauben-mutter *f.*, = mutra; — sprze-gowy Schraubentuppel-mutter.

Naświdrować, -druję, -dru-je, -wałem, *va. perf.* anbohren.

Naświęcić, -ce, -ci, -ci-tem, *va. perf.* genug weihen.

Naświętować się, -tuje się, -tuje się, -wałem się, *vr. perf.* genug feiern, Feiertag machen.

Nataczać, -czam, -cza, -cza-tem, *va. imperf.*; **Natoczyć**, -cze, -czy, -czy-tem, *va. perf.* 1) viel (Sachen) dreheln; schleifen; 2) anzapfen, abzapfen, genug zapfen; — piwa Bier anzapfen; (bibl.) -czyć krwi viel Blut vergießen; 3) viel, stark anfreßen (wie der Holz-wurm, die Motte).

Natańcować się, -cuje się, -cuje się, -wałem się und **Natańczyć się**, -czę się, -czy się, -czy-tem się, *vr. perf.* sich satt, müde tanzen.

Natapiać, -piam, -pia, -pia-tem, *v. iterat.*; **Natopić**, -pie, -pi, -pi-tem, *v. perf.* I. *va.* 1) viel eräufen, ins Wasser werfen; -topił kilka beczek ogórków er hat einige Faß Gurken unter (ins) Wasser ge-legt; 2) am Feuer erwärmen und schmelzen; II. — się, *vr.* in großer Anzahl, Menge er-saufen, ertrinken; 2) in großer Menge, reichlich schmelzen.

Natarcie, -cia, *sn.* An-griff *m.*

Natarczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Anariff *m.*, Überfall *m.*

Natarczywość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unge-stüm *n.*, Heftig-keit *f.*; heftiger und rascher An-griff, Überfall; — wiatrów die Heftigkeit der Winde; z -ścią na nieprzyjaciela uderzyć mit Unge-stüm, unge-stüm den Feind angreifen; z -ścią nalegać na

kogo mit Ungestüm in jmnndn bringen.

Natarczywy, *adi.*; **Natarczywie**, *adv.* ungestüm, heftig.

Natargać, -gam, -ga, -ga-łem, *v. perf.* I. *va.* 1) = naczoć; 2) — kogo = natargać się kogo; II. **Natargać się**, *vr.* kogo jmnndn nach Belieben raufen, zausen, gewaltig hin und her ziehen, rütteln und schütteln.

Natargnać, -gne, -gnie, -gnać, *va. perf.* — czego etw. schwächen, verletzen; (bildl.) — zdrowia seine Gesundheit anreifen, schwächen.

Natargować się, -guje się, -guje się, -wałem się, *vr. perf.* — z kim mit jmnndm lange, viel handeln.

Natchnąć, -nę, -nie, -nąć, *va. perf.* 1) mit Hauch ausfüllen, einhuchen (veraltet); 2) — kogo czym jmnndm mit Begeisterung erfüllen, begeistern; 3) — kogo myślą jmnndn einen Gedanken eingeben, einflößen; — lepszą myślą auf bessere Gedanken bringen; Bóg go -chnął, że... Gott hat es ihm eingegeben, daß er...

Natchnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Eingebung *f.*; **Nat** *m.*, **Gedanke** *m.*; z twojego -nia to uczyniłem über, aus deinen Rat habe ich es getan; z boskiego -nia auf göttliche Eingebung; 2) Begeisterung *f.*; mówić z -nia aus Begeisterung sprechen; jak z -nia gleichsam begeistert; wpaść w — in Begeisterung geraten, von Begeisterung ergriffen werden.

Natchniony, *adi.* begeistert. **Natemperować**, **Naterminować**, *v.* Temperować, Terminować.

Natepić, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) — czego etw. abstumpfen; 2) — kogo jmnndn zu Schaden bringen, verderben.

Nateżać, -żać, -ża, -ża-łem, *va. imperf.*; **Nateżyć**, -że, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) stark anspannen; anstrengen; — łuk den Bogen stark anspannen, straff anziehen; (bildl.) — siły die Kräfte anspannen;

— umysł, rozum den Geist, Verstand anstrengen; z -teżoną uwagą stuchać kogo, czego mit gespannter Aufmerksamkeit jmnndm zuhören, etw. anhören; 2) (bildl.) etw. anstreben, versuchen, betreiben, seine Kräfte auf etw. wenden; 3) *v.* Sieżać.

Nateżalność, -ści, *sf.* Anstrengungskraft *f.*, Kraft *f.*, Tüchtigkeit *f.*, Energie *f.*; on niema -ści er ist ohne Energie.

Nateżanie, -nia, *sn.* Anspannen *n.*; Anstrengen *n.*; — struny das Spannen der Saite.

Nateżenie, -nia, *sn.* 1) Anspannung *f.*; Anstrengung *f.*; **Nateżać** z -niem uwagi mit gespannter Aufmerksamkeit horchen, zuhören; — wyrazów Betonen der Wörter, Hervorheben der Wörter durch Betonung; 2) Spannung *f.* (Mechanik); — ciśnienia, — na ściskanie Druckspannung; — drugorzędne Sekundärspannung; — normalne, prostopadłe Normalspannung; — pierwszorzędne Primärspannung; — prądu Stromintensität *f.* (Elektrizität); — rozciągania, ciągnięcia Zugspannung (Mechanik); — ścinające, na ścinanie Scheerspannung, Schubspannung; — ruchu, mnogość ruchu Verk.hrsintensität (Eisenbahnm.).

Natkać, *v.* Natykać.

Natłaczać, -czam, -cza, -czam, *I. va. imperf.*; **Natłoczyć**, -cze, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) viel hineindrücken, hineinpacken, vollstopfen; — wór włożyć den Saft mit Wolle vollstopfen; kościół -loczony ludem eine mit Menschen vollgefüllte Kirche; 2) viel (Bücher, Broschüren u. s. w.) drucken; II. **Natłoczyć się**, *vr. perf.* sich hineindrängen, in gedrängter Masse ansammeln; lud się -cza daß Volk drängt sich, strömt in hellen Massen herbei; — czyło się wypadków die Ereignisse häuften sich.

Natłocznie, *adv.* in gedrängten Massen, haufenweise, in hellen Massen, Haufen.

Natłok, -u, *sm.* Andrang *m.*, Gedränge *n.*; — podróżnych Personenandrang (Eisenbahnm.); stracić co w -u etw. im Gedränge verlieren; w -u spraw, interesów im Drange der Geschäfte.

Natłuc, -łukać (-cze), -czesz, -łukam, *va. perf.*; **Natłukać**, -kam, -ka, -ka-łem, *va. imperf.*; 1) recht viel zerschlagen; -łuc naczyńia recht viel Geschirr zerschlagen; 2) zu Pulver zerstoßen; -kać w móżdzierzu cukru Zucker im Mörser stoßen; -łuc ziół Kräuter zerreiben; 3) — auch nadłukać co etw. anbrechen, ein wenig abbrechen, abschlagen; nadłukał talerz er hat den Teller angebrochen, ein Stück vom Teller abgebrochen.

Natłuszczać, -czam, -cza, -czam, *va. imperf.*; **Natłuszczyć**, -szcze, -ścisz, -ści, -ści-łem, *va. perf.* mit Fett beschmieren, anmachen; ansetzen.

Natoczyć, *v.* Nataczać.

Natonąć, -tonie, -nęło, *vn. impers.* in Menge ersaufen.

Natonie, -niu, *pl.* -nia, *sn.* ober Natonia und Naton, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Gehau *n.* im Walde, Holzplatz *m.*

Natopić, *v.* Natapiać.

Natr, -u, *sm.* *v.* Soda.

Natraf, -u, *sm.* Angriff *m.*, Erzangriff, Anbruch *m.* (Bergw.).

Natrafiać, -fiam, -fia, -fiatem, *va. imperf.*; **Natrafic**, -fie, -fi, -fi-łem, *va. perf.* na kogo, na co oder kogo, co auf jmnndn, auf etw. stoßen, treffen, geraten, jmnndn, etw. antreffen; -fiem go w domu ich traf, fand ihn zu Hause; -fić na miejsce szukane w książce die im Buche gesuchte Stelle finden.

Natrapić, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* — kogo jmnndn sehr, lange genug quälen, jmnndm gehörig zusehen; — się, *vr. perf.* sich sehr abhärten, kränken.

Natrawić, -wie, -wi, -wi-łem, *va. perf.* 1) viel, eine große Quantität verdauen;

2) (bildlich) viel verzehren, vertun; -wil niemało pieniedzy er hat enug Geld vertan.

Natracac, -cam, -ca, -calem, *imperf.*; **Natracic**, -ce, -ci, -ciem, *perf.* I. *va.* 1) auch nadtracac, durch Stöße beschädigen, verletzen; -cil waze er hat die Nase beschädigt; 2) — kogo na co jmnndm irgend einer Sache aussetzen; — kogo na niebezpieczenstwo jmnndm einer Gefahr aussetzen; 3) — o czem etw. berühren, erwähnen; -cil o dlugach er erwähnte der Schulden; II. — sie, *vr.* 1) — na co, o co (*veraltet*) sich mit etw. verletzen; -cil sie na szpade er hat sich mit dem Degen verletzt; — sie na kogo sich an einen stoßen; sich jmnndm entgegenstellen, sich mit jmnndm versuchen; 2) (bildlich) = narzac sie na co; 3) = narzucac sie sich aufdrängen.

Natrectwo, -a, *sn.* Zudringlichkeit *f.*

Natret, 1) -a, *pl.* -eci und -ty, *sm.* ein zudringlicher Mensch; 2) -a, *pl.* -y, *sm.* Pferdebremse *f.* (Insekt.)

Natretka, -ki, *pl.* -ki und **Natretnica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* zudringliches Frauenzimmer.

Natretnik, -a, -nicy, *sm.* = natret, natretny.

Natretnosć, -sci, *sf.* Zudringlichkeit *f.*; Lästigkeit *f.*

Natretny, *adi.*; **Natretnie** und -tno, *adv.* zudringlich, lästig.

Natropic, -pie, -pi, -pilem, *va. perf.* (das Wild) ausspüren.

Natroszczyć się, -cze się, -czy się, -czyłem się, *vr. perf.* o kogo, o co, kim, czem sich wegen jmnnds, wegen etw. viel Sorgen machen; -czyłem się dosyc o niego ich war lange genug um ihn besorgt.

Natrudzić, -dze, -dzi, -dzilem, *va. perf.* — kogo jmnndm müde machen, stark in Anspruch nehmen, sehr belästigen, mitnehmen; — sobie głowe nad czem sich über etw. den Kopf zerbrechen; — sie, *vr.* czem sich mit etw. viel Mühe

geben, bei etw. viel Mühe haben, sich mit oder bei etw. abmüden.

Natrwoniec, *v.* Namarnowac.

Natrwożyć, -ze, -zy, -zyłem, *va. perf.* sehr in Schreien setzen; — sie, *vr.* sehr erstrecken.

Natrysk, -u, *pl.* -i, *sm.* Einspritzstrahl *m.* einer Kondensations=Dampfmaschine Maschinenbau).

Natrzasac, -sam, -sa, -salem, *v. imperf.*; **Natrzasnac**, -ne, -niesz, -nie, -nałem und **Natrzasć**, -trzese, -esiesz, -esie, -alem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co czem etw. mit irgend etw. aufschütten; 2) — czego; — gruszek, jabłek z drzewa Birnen, Äpfel vom Baum schütteln; 3) — co etw. rütteln, schütteln; — worek den Sack schütteln, um ihn besser mit etw. stopfen, ansüllen zu können; 4) — czego gdzie, na co; -trzasł tabaki na książkę er hat Schnupstabaß auß Buch geschüttet; II. — sie, *vr.* 1) sie czem = wzruszac sie (*veraltet*); 2) — sie z kogo, czego jmnndm, etw. verhöhnen, verspotten, über jmnndm, über etw. höhulachen.

Natrzec, *v.* Nacierać.

Natrzepac, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) — czego etw. gut (aus)klopfen; — dywanów den Staub auß den Teppichen ausklopfen; 2) — kogo jmnndm stark durchhauen; **natrzepywac**, *v. imperf.* mit Wasser besprengen.

Natrzmic, -mie, -mi, -milem, *va. perf.* aufsteifen, aufstrecken, prohen machen, in die Höhe richten; ausblasen.

Natrzymac się, -mam się, -ma się, -mał-m się *vr. perf.* kogo, czego jmnndm, etw. lange genug halten, gehalten haben.

Natuczniec, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. perf.* genug dick fett werden, an Gewicht zunehmen.

Natulać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Natulic**, -le, -li, -lilem, *va. perf.* ausdrücken, andrücken, anschniegen; zu-

decken; -ic kapelusza na oczy, czapkę na uszy den Hut über die Augen, die Mütze über die Ohren drücken; (bildlich) poszedł -liwszy czapkę na uszy er drückte sich befummert, er ging betrübt fort.

Natulać się, -lam się, -la się, -lałem się, *vr. perf.* sich zum Überdruß heruntreiben, herumirren.

Natupać się, -pam się, -pa się, -pałem się, *vr. perf.* sich müde stampfen; -pałem się około tej sprawy ich habe mir wegen dieser Sache die Füße abgelaufen.

Natura, -ry, *sf.* 1) *Natur f.*; ogrom -ry die Allmacht der Natur; siły -ry die Naturkräfte; — ma swoje prawa die Natur hat ihre Rechte; zgodny z -rą naturgemäß; -rze przeciwny wiber die Natur, naturwidrig; badacz -ry Naturforscher; znawca -ry Naturkennner; prawo -ry Naturrecht *n.*; 2) *Natur = Wesen*, innere Beschaffenheit; nalóg jest druga -rą die Leidenschaft ist eine zweite Natur; to nie w jego -rze das ist, daß liegt nicht in seinem Wesen, Charakter; już to moja taka — ich bin nun einmal so; dobry z -ry er ist von Natur auß gut, im Grunde gut; głos -ry die Stimme der Natur; wilka — ciagnie do lasu (wörtlich:) den Wolf zieht seine Natur in den Wald; die Raçe kann das Mausen nicht lassen; 3) *Natur = natürlicher Zustand*; — i sztuka *Natur und Kunst*; człowiek żyjący w stanie -ry *Naturmensch*; wszelka sztuka jest naśladowaniem -ry jede Kunst ist Nachahmung der Natur; tak, jak go — stworzyła wie ihn Gott erschaffen, nackt, im Adamskostüm; 4) *natürliche Beschaffenheit, Konstitution *f.**; to człowiek moonej -ry das ist ein Mensch von starker Konstitution; 5) *ocieżala to* — er ist schmerzfällig; 6) *Natur = innere, natürliche, angeborene Kraft*; lekarz powinien pomagać -rze der Arzt soll der Natur nachhelfen; 7) *Natur, Naturpro-*

dukte *pl.*, Naturalien *pl.*; 1) Łaćić czynsz w -rze den Zins in natura zahlen; dawać dziecięcine w -rze den Gehent in Naturprodukten abliefern.

Naturalista, -ty, *pl.* -licsi, *sm.* 1) Naturforscher *m.*; Naturkennner *m.*; 2) Naturalist *m.*; naturalistischer Schriftsteller; Naturphilosoph *m.*; 3) Naturmensch *m.*

Naturalistka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Naturforscherin *f.*; 2) Naturphilosophin *f.*; 3) Anhängerin *f.* natürlicher Lebensweise.

Naturalizacya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.*; Naturalizowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Naturalisation *f.*, Einbürgerung *f.*, Erwerbung *f.* des Bürgerrechtes.

Naturalizm, -mu, *sm.* Naturalismus *m.*

Naturalizować, -zuję, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* naturalisieren, einbürgern, jmnmdn das Bürgerrecht verleihen; — się, *vr.* sich naturalisieren, sich einbürgern, das Bürgerrecht erwerben; -zowany *pp.* naturalisiert, einer der das Bürgerrecht erworben hat, eingebürgert.

Naturalność, -ści, *sf.* Natürlichkeit *f.*; — mowy Natürlichkeit, Einfachheit, Ungezwungenheit der Sprache, im Sprechen.

Naturalny, *adi.*; Naturalnie, *adv.* natürlich; historia -na Naturgeschichte; gabinet — Naturalienkabinett; wody -ne i sztuczne natürliche und künstliche Wässer; rozum — natürlicher Verstand; włosy -ne eigenes Haar; syn — natürlicher Sohn; ma układ bardzo — er hat eine sehr natürliche, ungezwungene Haltung; mówić, pisać -lnie natürlich, einfach, nicht affektiert sprechen, schreiben; to się stało bardzo -lnie das geschah auf die natürlichste Weise; nienaturalnie unnatürlich; a -lnie! natürlich! gewiß! sicherlich! -lnie, ztem to nie zrobił natürlich, selbstverständlich tat ich es nicht.

Naturbować, -buję, -buje, -bowałem, *va. perf.* (jmnmdn) viel Unannehmlichkeiten bereiten, viel Ungemach anrichten, jmnmdn in Unruhe versetzen; — się, *vr.* sich abquälen, abhärmen.

Naturka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Natura, schlechte(r) Charakter *m.*, Zähjorn *m.*

Natuszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* — garnet kapusty einen Topf Kraut dünsten.

Natwardnieć, -nieje, -nieje, -niałem, Natwardzić, -dzieje, -dzieje, -działem, *vn. perf.* ein wenig hart werden, härter werden.

Natwardzić, -dzą, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genug verhärten, hart machen.

Natworzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *I. va. perf.* — czego eine Menge, viel schaffen, machen; — wyrazów viel Worte schaffen, erfinden; — sobie nieprzyjaciół (viele) Feinde machen; II. — się, *vr. perf.* entstehen, zum Vorschein kommen; w tym czasie -rzyło się słów nowych in dieser Zeit ist eine Menge neuer Wörter geschaffen worden, haben sich viele neue Wörter gebildet.

Natychiast, *adv.* sofort, sogleich, schleunigst, augenblicklich, auf der Stelle.

Natychiastowy, *adi.* sofortig, schleunig.

Natyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Deckholz *n.*, Stopholz *n.*

Natykać, -kam, -ka, -kałem, *v. iterat.*; Natkać, -kam, -ka, -kałem, Natknać, -kne, -knie, -knałem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co czem, czego gdzie viel von einer Sache in etw. stopfen, stecken, etw. stopfend mit einer Sache anfüllen; -tykać kieszenie złotem die Taschen mit Gold vollstopfen, anfüllen; -tknąć dziecięciu do gęby mięsa er stopfte dem Kinde den Mund mit Fleisch voll; (bildl.) -tknął mieszek cudzą pracą durch anderer Arbeit hat er sich bereichert; łakomego niczem nie -tkasz der Gierige hat nie genug; 2) — czego na co, co czem,

czego do czego, w co eine Sache mit etw. besetzen, eine Sache in etw. stecken; -tykać drogę drzewami den Weg mit Bäumen dicht besetzen; -tkać kwiatów do włosów, we włosy viel Blumen ins Haar stecken; 3) — kogo na co jmnmdn auf etw. führen, einer Sache aussetzen; -tyka mię na słuchanie nieprzyjemności er zwingt mich unangenehme Dinge zu hören; -tknąłem nogę na oder o kamień ich stieß mit dem Fuß an einen Stein; 4) viel ausweben, spinnen; — złótą viel Leinwand ausweben; 5) — o czem etw. erzwängen; II. — się, *vr.* 1) lud się -tyka do kościoła daß Volk drängt sich in die Kirche hinein; 2) się vollstopfen; nie -tykaj się samym chlebem stopfe dich nicht mit Brot allein voll; 3) -tknął się w sam czas er erschien zur rechten Zeit; 3) -knałem się na kamień ich stieß an einen Stein; 4) się müde weben, spinnen; 5) jak się o tem wyżej -tknęło wie oben erwähnt, bemerkt wurde.

Natykany, *pp.* von natykać; materya złotem i srebrem -na ein mit Gold und Silber durchwirktes Zeug.

Natyki, -ków, *s. pl.* Hinterteil *m.*, Gesäß *n.*, Steiß *m.* (bei manchen Tieren).

Natylnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Fäbrleder *n.* der Bergleute.

Natynkować, -kuje, -kuje, -kowałem, *va. perf.* von oben betünchen, mit Lünchwerk überziehen.

Nauczać, -czam, -cza, -czalem, *v. imperf.*; Nauczyć, -czę, -czy, -czyłem, *v. perf.* I. *va.* 1) lehren, belehren, unterrichten; 2) ermahnen, zu rechtweisen; (bildl.) — kogo rozumu jmnmdn strafen; — mores jmnmdn den Kopf zurechtsetzen; — kogo przez kij skakać jmnmdn gefügig machen; II. — się, *vr.* czego etw. lernen, erlernen; — się czytać lesen lernen, das Lesen erlernen; -cząc się sich belehren.

Nauczalny, *adi.* lehrreich, belehrend.

Nauczanie, -nia, *sn.* Belehren *n.*, Unterrichten *n.*; Ermahnen *m.*

Nauczenie, -nia, *sn.* Lehren *n.*; Erlernen *n.*

Nauczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* *dim.* od. Nauka; 1) kurze Lehre, Lektion *f.*; 2) gute Lehre, Warnung *f.*; dałem mu małą -kę ich gab ihm eine gute Lehre, einen kleinen Verweis.

Nauczny, *adi.* 1) erlernbar; 2) gelehrt, geschicht.

Nauczony, *pp.* von nauczycić und *adi.* 1) unterrichtet, gelehrt, gebildet, geschicht; rzecezy -ne gelehrt Sachen; 2) erfahren; doświadczeniem — durch Erfahrung belehrt, klug; 3) geübt; grać ręką -ną mit geübter Hand spielen; 4) świadek nauczony jak ma mówić ein Zeuge, dem beigebracht worden ist, wie er aussagen soll.

Nauczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Lehrer *m.*, Lehrmeister *m.*; — domowy Hauslehrer; — języków Sprachlehrer; — tańców Tanzlehrer; — rysunków Zeichenlehrer.

Nauczycielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Lehrerin *f.*, Lehrmeisterin *f.*; — języków Sprachlehrerin.

Nauczycielski, *adi.* Lehr-, Lehr-; — stan Lehr(er)stand; — urząd Lehramt; — ton Lehrton; po nauczycielsku, *adv.* wie ein Lehrer, einem Lehrer gemäß, lehr(er)mäßig, schulmeisterlich.

Nauczycielstwo, -wa, *sn.* Lehr(er)amt *n.*, Lehr(er)stand *m.*

Nauka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wissenschaft *f.*; — prawa Rechtswissenschaft; -ki przyrodzone Naturwissenschaften; -ki ścisłe exakte Wissenschaften; -ki wyzwolone freie Wissenschaften; 2) Wissen *n.*, Gelehrsamkeit *f.*, Gelehrtheit *f.*; Bildung *f.*; człowiek z wielką -ką ein Mensch von großem Wissen, großer Gelehrsamkeit; mieć -kę gebildet sein; człowiek bez -ki ein Mensch ohne Bildung; 3) Studien *pl.*, Studieren *n.*, Lernen *n.*; oddać się -kom sich den Studien, der Wissenschaft widmen; posłać

kogo na -ki jmnbn studieren schicken; skończyć, odbyć -ki die Studien beendigen; pobierać -ki w Krakowie in Krakau studieren; 4) Lehre *f.*, Unterricht *m.*; dawać -kę tańca Tanzunterricht geben, erteilen; oddać kogo na -kę do szewca jmnbn zum Schuster in die Lehre geben; wziąć kogo na -kę jmnbn in die Lehre nehmen; pobierać, brać od oder u kogo -kę bei jmnbn Unterricht nehmen, jemandes Unterricht genießen; 5) Warnung *f.*, Ermahnung *f.*; dać komu porządna -kę jmnbn ernstlich warnen; nieszcześcia drugich powinoy być nam -ką, Anzyc nam za -kę daß Unglück anderer sollte uns zur Lehre dienen; 6) = kazanie, Predigt *f.*; 7) Verstand *m.*, gute Eigenschaft; to niewielka — ogadywać kogo jmnbn bereden, ist keine gute Eigenschaft.

Naukladać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* 1) viel (Sachen) in Ordnung legen, aufeinander legen; 2) viel ersinnen, erdichten.

Naukowiec, -wca, *pl.* -wey, *sm.* wissenschaftlich gebildeter Mann.

Naukowość, -ści, *sf.* Wissenschaftlichkeit *f.*, wissenschaftliche Bildung, Bedeutung.

Naukowy, *adi.*; **Naukowo** *adv.* wissenschaftlich; wyrazy -we wissenschaftliche Ausdrücke; traktat — wissenschaftliche Abhandlung; człowiek -wo wykształcony ein wissenschaftlich gebildeter Mensch; 2) Lehr-; zakład -y Lehranstalt; przedmiot -y Lehrgegenstand; książki -we Lehrbücher.

Naumizgać się, -gam się, -ga się, -gałem się, *vr. perf.* nach Herzenslust den Hof machen, liebäugeln, kokettieren.

Naumysłny, *adi.*; **Naumysłnie**, *adv.* absichtlich, mit Fleiß, mit Absicht.

Nauragać się, -gam się, -ga się, -gałem się, *vr. perf.* z kogo, z czego jmnbn, etw. nach Herzenslust, nach Belieben verhöhnen, verspotten.

Nauszka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*;

Nausznica, -cy, *pl.* -ce, Ohr-ring *m.*, Ohrgehänge *n.*

Nausznik, -a, *sm.* 1) *pl.* -i, kleiner Polster; 2) *pl.* -nicy, Schmeichler *m.*

Nauszny, *adi.* auf den Ohren befindlich; mit eigenen Ohren gehört.

Nauzdać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* Zaum und Gebiß auflegen, aufzäumen; — konia das Pferd aufzäumen.

Naużywać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* und **Naużywać się**, *vr. perf.* czego genug genießen, bis zum Überdruß etw. genießen, viel von etw. gebraucht, genossen haben.

Nawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Schiff *n.*, Wasserfahrzeug *n.*; 2) — kościoła, kościelna Kirchenschiff, Schiff einer Kirche.

Nawabiąć, -biam, -bia, -białem, *va. iterat.*; **Nawabić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* genug (her)anlocken.

Nawadzić się, -dzą się, -dzi się, -dziłem się, *vr. perf.* z kim się mit jmnbn genug, satt zanken

Nawalać, -lam, -la, -lałem, *va. perf.* — czego viel beschmutzen.

Nawalać, -lam, -le, -lałem, *va. imperf.*; **Nawalić**, -le, -li, -liłem, *va. perf.* 1) viel niederwerfen, über den Haufen werfen, niederreißen; wiatr -lił drzew der Wind hat viele Bäume niedergeworfen; 2) viel auf einen Hauten werfen; -lił pełny piec drzewa er hat den Ofen mit Holz vollgeworfen; 3) sich beschlumpfen, sich überladen; — czego w brzuch się den Magen mit etw. vollstopfen; 4) -lać komu roboty jmnbn viel Arbeit auflegen, aufbürden, jmnbn mit Arbeit überhäufen, überbürden.

Nawalnica, **Nawałnica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Guckregen *m.*, Platzregen, Ungewitter *n.*, Sturmwetter *n.*; 2) (bildl.) Angst *f.*, Unruhe *f.*, Bewirruna *f.*

Nawalność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Platzregen *m.*, Sturmwetter *n.*; 2) (bildl.) gewalt-

tigē, ungestümes Eindringen, Bestürmen *n.*, Ungestüm *n.*

Nawalny, *adi.*; **Nawalnie**, *adv.* 1) drängend, in Menge, in Haufen herantommend, unzählig; sprawy -ne drängende Geschäfte; 2) heftig, stürmisch; deszcz — Plazregen; wiatr — Sturmwind.

Nawal, -u, *sm.* 1) Menge *f.*, Andrang *m.*, Drang *m.*, Anhäufung *f.*; — spraw Drang der Geschäfte; 2) Blutandrang *m.*, Wallung *f.*

Nawar, -u, *sm.* 1) Sud *m.*, Absud *m.*, Saß *m.*; 2) Kesselstein *m.*

Nawara, -ry, *pl.* -ry, *sf.* aufgebrühte Speise; — dla psów daś abgebrühte, abgekochte Fressen für Hunde.

Nawarcholić, -le, -li, -likem, *vn. perf.* viel Lärm machen.

Nawarstwienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Auflagerung *f.* der inneren Gefäßhaut.

Nawarzyć, -rze, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* — czego viel von etw. kochen, siedeln, brauen; — piwa Bier brauen; (bildl.) Verwirrung erregen, Unheil anrichten, stiften; — komu piwa jmnđn in die Tinte, in die Patzche bringen; — sobie piwa sich eine schöne Suppe (etw. Schönes) einbrocken; kto tego piwa -rzył, niech ten i wypije wer etw. eingebrockt hat, muß es auch aufessen; czego paowie -rza, tem się poddani poparzą wenn die Herren sich raufen, müssen die Untertanen Quare lassen; Herrensünde, Bauernbuße; (lateinisch: quidquid delirant reges, plectunter Achivi).

Naważać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Naważyć**, -że, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) viel abwiegen; 2) gut, zu viel abwiegen; 3) (veraltet:) etw. unternehmen, wagen; 4) — się, *vr. a*) schwingen; b) (bildl.) zögern, unentschlossen sein; c) wagen, sich entschließen.

Naważać się, -cham się, -cha się, -chałem się, *vr. perf.* — się czego sich an etw. satt riechen; — się prochu viel

Pulver gerochen haben, lange beim Militär gedient haben.

Nawbijać, -jam, -ja, -jałem, *va. perf.* viel hineinschlagen; — ćwieków viel Nägel hineinschlagen.

Naweselić się, -le się, -li się, -liłem się, *vr. perf.* sich nach Herzenslust ergözen, erfreuen.

Nawet, *adv.* ja, sogar, auch; selbst; powiem ci — i to selbst daś, sogar daś werde ich dir sagen; — głuchy mógłby to usłyszeć sogar ein Tauber könnte daś hören.

Nawędrować się, -druję, się, -druje się, -drowałem się, *vr. perf.* genug, viel wandern, viel gewandert sein, daś Wandern satt haben.

Nawędzić, -dze, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genug einräumen.

Nawiać, = Nawiewać.

Nawias, -u, *pl.* -y, *sm.* Parenthese *f.*, Klammer *f.* (Saßzeichen); położyć, umieścić co w -sie etw. in Parenthese, in Klammer setzen; zacząć —, zamknąć — die Klammer öffnen, die Klammer schließen; powiem ci w -ie ich erwähne so nebenbei, nebenher.

Nawiasem, **Nawiasowo**, *adv.* 1) nebenbei, im vorbeigehen; mówiąc -sem nebenbei gesagt; wspomnieć o czym -sem nebenbei etw. erwähnen; 2) zufällig, beiläufig, bei Gelegenheit, gelegentlich; to się nie -sem stało daś geschah nicht zufällig; robić wiersze -sem gelegentlich dichten.

Nawiasowy, *adi.* 1) parenthetisch, eingeschaltet; zdanie -we parenthetischer, eingeschalteter Saß; 2) zufällig, beiläufig; -we spotkanie zufällige Begegnung. [wać.

Nawiazać, siehe: Nawiazy-Nawiazanie, -nia, *sn.* 1) Anbinden *n.*, Aufziehen *n.* (einer Saite); 2) Bezug *m.* (Saiten eines Instrumentes).

Nawiazka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Bandage *f.*, Binde *f.*, Verband *m.*; 2) Bund *m.*; 3) Schmerzensgeld *n.*; Schadenersaß *m.*, Entschädigung *f.*

Nawiazywać, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Nawiazać**, -że, -że, -załem, *va. perf.* 1) — co na co etw. an eine Sache binden, anbinden, an etw. befestigen, anmachen; — struny na arse Saiten auf die Harfe aufziehen; 2) — czego etw. zusammenbinden, über etw. zubinden; — węzłów viele Knoten binden; 3) entschädigen, Ersaß leisten; — rany Schmerzensgeld zahlen; — szkodę den Schaden vergüten, Schadenersaß leisten; 4) anknüpfen, anfangen; — znajomość eine Bekanntschaft anknüpfen.

Nawichrzyć, -chrzę, -chrzy, -chrzyłem, *va. perf.* viele Verwirrungen anrichten, viel Unheil stiften.

Nawieczny, *adi.* ewig.

Nawiedzać, -dzam, -dza, -dzatem, *va. imperf.*; **Nawiedzić**, -dze, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) besuchen; -dzac chorych Kranke besuchen, Krankenbesuche machen; 2) heimsuchen, etw. über jmnđn kommen lassen; kogo Bóg miłuje, tego i -dza wen Gott liebt, den sucht er auch heim; Bóg -dził ich głodem, wojną i powietrzem Gott hat sie mit Hunger, Krieg und Pest heimgesucht; 3) nawiedziło go *impers.* er ist (vom Teufel) besessen; 4) — komu skórę jmnđn durchprügeln.

Nawiedzanie, -nia, *sn.* (öfters) Besuch *n.*

Nawiedzenie, -nia, *sn.* 1) (einmaliger) Besuch *m.*; — N. P. Maryi die Heimsuchung Mariä; 2) — od Boga, Boskie, Boże Gottes Heimsuchung; 3) = opętanie Besessenheit *f.*

Nawiedziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Besucher *m.*; Heimsucher *m.*

Nawiedzicielka, -ki, *pl.* -ki, Besucherin *f.*; Heimsucherin *f.* [dzać.

Nawiedzić, siehe: Nawiedziny, -dzin, *s. pl.* Besuch *m.*

Nawierać, -ram, -ra, -rałem, *vn. imperf.* zu siedeln anfangen, kochen.

Nawiercać, -cam, -ca, -ca-
łem, *va. imperf.*; **Nawiercić**,
-ce, -ci, -cilem, *va. perf.* viel
Löcher (an)bohren.

Nawierzchnia, -ni, *sf.*
Oberbau *m.*, Eisenbahnoberbau
m. = budowa wierzchnia;
— z pokładami poprzecz-
nymi, podłużnymi Quer-
schwelenoberbau, Längschwel-
lenoberbau; — z podsadami
Oberbau mit Einzelunterlagen,
englisches Oberbaufsystem; —
żelazna eiserner Oberbau.

Nawieszać, -szam, -sza,
-szałem, *va. imperf.*; **Na-
wiesić**, -sze, -si, -silem, *va.*
perf. mit etw. viel behängen;
genug aufhängen.

Nawies, -si, *sf.* feuchter, in
großen Flocken bei Windstille
herabfallender Schnee, feuchter
Schnee auf den Ästen der
(Nadel-)Bäume.

Nawiesć, siehe: Nawodzić.

Nawietrzenie, -nia, *pl.*
-nia, *sn.* Vertühlung *f.* in
kalter Zugluft.

Nawietrzny, *adi.* der Luft
ausgelekt, luftig.

Nawietrzyć, -trze, -trzy,
-trzyłem, *vn. perf.* durch Luft-
zug erkälten.

Nawiewać, -wam, -wa,
-wałem, *v. imperf.*; **Nawiać**,
-wieje, -wieje, -wiałem, *v.*
perf. 1) *vn.* anwehen; -wiało
mi na ramię der Wind hat
meinen Arm angeweht; 2) durch
Wehen antreiben, anhäufen;
-wiewa sniegu do sieni es
weht Schnee in den Hau-
flur hinein.

Nawiezienie, -nia, *pl.* -nia,
sn. 1) Zuführen *n.*, Zufuhr *f.*
von Material zum Aufschütten,
Zuschütten, Zudecken; — pia-
skiem grobli die Aufschüttung,
Anschüttung des Damms mit
Sand; 2) = zagnojenie Dün-
gen *n.*

Nawieźć, siehe: Nawozić.

Nawijać, -jam, -ja, -jałem,
v. imperf.; **Nawinać**, -nę,
-niesz, -nie, -nałem, *v. perf.*
I. *va.* 1) aufwickeln, auf-
winden, spulen; — prze-
dżę Garn aufwickeln; -jać nici
na kłębek Zwirn auf einen
Knäuel wickeln; -jać len na

kądziel Flachś um den Roden
wickeln; -jać len na wrzeciono
Flachś aufspindeln, auf die
Spindel wickeln; 2) auch Na-
wić, -wije, -wije, -wikem, *v.*
perf. viel wickeln, winden,
drehen; -ja wianków er windet
Kränze; -wik sznurków er hat
viele Schnürchen gedreht; II.

Nawijać się, *vr. imperf.*;
siehe: Nawinać się.

Nawijadło, -dła, *pl.* -dła, *sn.*
Papieraufwickler *m.* (des Tele-
graphen).

Nawinać się, *vr. perf.*

1) — komu, komu przed
oczy, komu pod rękę sich
jmdm zufällig darbieten,
jmdm unter die Augen kom-
men, jmdm in die Hände ge-
raten; 2) vorkommen, sich auf-
drängen, sich von selbst ein-
finden, in den Wurf kommen,
zur gelegenen Zeit kommen,
erscheinen; niszcza, co się
tylko -ja sie zerstören, was
ihnen in die Hände gerät, was
sie zu sehen bekommen; wła-
śnie mi się -nał ich stieß ge-
rade auf ihn, er kam mir wie
gerufen; niech mi się na oczy
nie -ja er soll sich mir nicht
zeigen; łzy się jej w oczach
-nęły Tränen traten ihr in die
Augen.

Nawilżyć, -zę, -ży, -ży-
łem, *va. perf.* ein wenig an-
feuchten.

Nawlec, siehe: Nawlekać.

Nawleczenie, -nia, *sn.*
1) Zusammenscharren *n.*, An-
häufen *n.*; 2) Einfädeln *n.*;
Aufsädeln *n.*; 3) Überziehen *n.*,
Zudecken *n.*; 4) *pl.* -nia, Über-
zug *m.*, Decke *f.*

Nawleczka, -ki, *pl.* -ki,
sf. Überzug *m.*

Nawlekać, -kam, -ka, -ka-
łem, *va. imperf.*; **Nawlec**,
-leke, -lecze, -lekem, *va. perf.*
1) einfädeln; — igłę den Fa-
den durchs Nadelöhr ziehen,
den Faden in die Nadel ein-
sädeln; 2) aufsädeln, aufreißen,
auf eine Schnur ziehen; —
korale Korallen aufsädeln;
3) mit der Schnürnadel ein-
ziehen; 4) überziehen; — me-
ble Möbel mit Überzügen zu-
decken, überziehen; 5) auch na-

włóczyć, -cze, -czy, -czyłem,
zusammenscharren, zusammen-
bringen, aufhäufen; — drew
na całą zimę Holz für den
ganzen Winter aufhäufen;
6) nawłóczyć się, *vr.* zu-
sammenkommen, sich herbei-
schleppen, von allen Enden
herbeiströmen.

Nawłóć, -ci, *Goldbrute f.*
(Pflanze lat. solidago).

Nawłok, -u, *pl.* -i, *sm.* =
nawleczka.

Nawłoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*

1) Netzseil *n.*; 2) Einziehe-
band *n.*, Schnürband *n.*

Nawłóczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
Schnürnadel *f.*

Nawłóczyć, -cze, -czy,
-czyłem, *va. perf.* 1) siehe:
Nawlekać; 2) — kogo jmdm
lange herumschleppen; 3) —
się, *vr.* sich lange, bis zur Mü-
digkeit herumschleppen.

Nawodniać, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; **Na-
wodnić**, -nie, -ni, -nikem, *va.*
perf. bewässern, berieseln.

Nawodnica, -cy, *sf.* Wasser-
leitung *f.*

Nawodnienie, -nia, *sn.*

1) Bewässerung *f.*, Berieselung
f.; 2) *pl.* -nia, Überschwem-
mung *f.*

Nawodnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Kurbelstange *f.* = drag kor-
bowy (Eisenbahnw.).

Nawodny, *adi.* am Wasser
befindlich, Wasser-; ptactwo-
ne Wasservogel.

Nawodzić, -dże, -dzi, -dzi-
łem, *va. imperf.*; **Nawiesić**,
-wiodę, -wiedzie, -wiedzie,
-wiodłem, *va. perf.* 1) —
kogo do czego jmdm auf
etw. bringen, worauf hin-
führen, lenken, richten; -dzi
go na dobrą drogę er führt
ihn auf den rechten Weg; —
kogo do cnoty jmdm zur
Tugend anleiten; 2) — co na
kogo etw. über jmdm bringen,
jemandem etwas zuziehen; —
na kogo hańbę Schande über
jmdm bringen; 3) — czego
viel hinbringen, hinführen;
-dza bydła na targ sie bringen
viel, eine Menge Vieh auf
den Markt.

Nawojować się, -juję się,

-juje się, -wałem się, *vr. perf.*
1) lange genug Krieg(e) geführt haben, im Kriege gedient haben; 2) Streiche genug gemacht haben.

Nawolać, siehe: Nawolywać.

Nawolywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Nawolać, -łam, -ła, -łam, *va. perf.*
1) irgend wohin, auf einen Ort zusammenrufen; jmdm stark rufen; -wać psy die Hunde durch Zuruf auf die verlorene Fährte zurückbringen; 2) — się, *vr.* sich müde ruhen, sich heiser schreien.

Nawoniać się, -niam się, -nia się, -niałem się, *vr. perf.* sich satt riechen.

Nawoskować, -kuje, -kuje, -wałem; Nawoszczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* — co mit Wachs überziehen, wischen; — czego viele Sachen wischen.

Nawozic, -wozę, -wozi, -ziłem, *va. iterat. imperf.*; Nawieźć, -wiozę, -wiezie, -wiozłem, *va. perf.* 1) — czego viel von (etw.) zusammenführen, herbeiführen, hinführen; 2) — co etw. zusammenschütten, düngen.

Nawozowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Mistfliege *f.*, Schmeißfliege *f.*

Nawód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* = namowa.

Nawój, -woju, *pl.* -woje, *sm.*
1) Weberbaum *m.*, Garnbaum;
2) Nocken *m.*, Garn *n.* am Nocken.

Nawóz, -wozu, *pl.* -wozy, *sm.*
1) Zufuhr *f.*; — żywności Lebensmittel-, Proviantzufuhr;
2) Schutt *m.*, Erde *f.*, Sand *m.* u. s. w. zum Ausfüllen von Gräben; 3) Dünger *m.*; -wozy sztuczne Kunstdünger.

Nawpuszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. perf.* hineinlassen.

Nawracać, -cam, -ca, -całem, *va. perf.*; Nawrócić, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) umkehren, (um)wenden, (um)lenken; — konie ku domowi die Pferde nach Hause, dem Hause zu wenden; -caj! kehre um! — na prawo, na lewo rechts, links wenden, umkehren; — wóz na drogę den Wagen

auf den Fahrweg wenden; 2) — kogo do czego, na co jmdm zu etw. befehlen; — grzesznika einen Sünder befehlen; — kogo do cnoty jmdm zur Tugend zurückführen; — pogan Heiden befehlen; — na wiarę chrześcijańską zum Christentum befehlen; 3) — się, *vr.* zurückkehren; sich befehlen; -rócić się do kogo zu jmdm zurückkehren; -racać się do Boga sich zu Gott befehlen.

Nawracanie, -nia, 1) Umkehren *n.*, Ummwenden *n.*, Umlenken *n.*; 2) Befehlen *n.*; gorliwość w -niu Befehrs-eifer *m.*

Nawrócenie, -nia, *sn.* Befehrerung *f.*

Nawróciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Befehrer *m.*

Nawrócicielka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Befehrerin *f.*

Nawrócić, siehe Nawracać.

Nawrót, -rotu, *pl.* -roty, *sm.*

1) Wendung *f.*, Biegung *f.*; -roty rzeki Flußwendungen; 2) Umkehr *n.*, Ummwenden *n.*, Umkehr *f.*; 3) periodische Wiederkehr, Rückfall *m.*; gorączka z -tami wiederkehrendes Fieber; 4) Wiederholung *f.*; 5) — słońca zimowy, letni Winter-solstitium *n.*, Sonnenwende *f.*; 6) Steinsame *m.* (Pflanze, lat.: lithospermum); — polny Perle-, Stein-, Samen-, Feldhirse *f.* (lat.: lithospermum arvense); Schneckenlee *m.*; spanische Wegwarte, Knorpel-salat *m.*

Nawrotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Sinau *m.*, Frauenmantel *m.*, Löwenfuß *m.* (Pflanze, lat.: alchenilla vulgaris).

Nawrotny, *adi.*; Nawrotnie, *adv.* umwendbar, zurückkehrend; Rückkehr-; -no koło Wendezirkel *m.*

Nawróżyć, -zę, -ży, -żyłem, *va. perf.* viel prophezeien.

Nawrzały, *pp.* von Nawrzać, 1) durch Sieden, Kochen mit einem Geruch, einem Nachgeschmack durchtränkt; 2) voll Kesselstein, Saß.

Nawrzać, -wrę, -wrze, -wrza-

łem und -warłem, *vn. perf.*
1) einen Geruch, Nachgeschmack durch Sieden bekommen, anziehen, einziehen; czem skorupka za młodu -wrzała, ten zapach i na starość będzie miała Gewohnheit wird zur anderen Natur; jung gewohnt, alt getan; 2) (bildl.) einsaugen; 3) mit Kesselstein sich bededen.

Nawstecz, *adv.* zurück.

Nawszyć, -wszę, -wszy, -wszyłem, *va. perf.* 1) jmdm Läufe ins Haus bringen; 2) (bildl.) jmdm mit etw. Üblein anstecken; 3) — się, *vr.* Läufe bekommen.

Nawtykać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* (viel) anstecken, hineinstecken.

Nawybierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* (viel) auswählen, aussuchen.

Nawyciągać, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.* 1) (viel) ausziehen, herausziehen; 2) — pieniędzy viel Geld herauslösen.

Nawyć się, -wyję się, -wyje się, -wyłem się, *vr. perf.* sich müde heulen.

Nawydzierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* (viel) herausreißen, ausreißen; — sobie etw. einander zu entreißen suchen.

Nawydziwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. perf.* 1) — komu oder — się, *vr.* nad kim an jmdm sein Mütchen fühlend, jmdm zusetzen, schaden; 2) — nad czem viele Ausstellungen an einer Sache machen.

Nawygniać, -niam, -nia, -niałem, *va. perf.* (eine Menge) hinausjagen, fortjagen.

Nawykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; Nawyknać, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem und -wykłem, *vn. perf.* — do czego sich etw. angewöhnen, sich an etw. gewöhnen; do czego z młodości -wykł, swoje czyni stary jung gewohnt, alt getan.

Nawykanie, -nia, *sn.* Angewöhnen *n.*, allmähliche Angewöhnung.

Nawykłość, -ści, *sf.* =
Nawyknienie.

Nawykły, *pp.* von Nawyknąć und *adi.* an etw. gewöhnt.

Nawyknienie, **Nawyknienie**, -nia (-cia), *pl.* -nia, (-cia) (An)Gewohnheit *f.*; üble Gewohnheit.

Nawyliczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.* (viel) aufzählen, herzählen, einzeln vorzählen.

Nawyłudzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. iterat. perf.* (viel) herauslocken, nach und nach, wiederholt ablocken.

Nawymyślać, -lam, -la, -lałem, *va. iterat. perf.* 1) — czego sehr viel erdichten, erfinden; vorlügen; -ślał różnych wypadków niybo z życia swego er erzählte viele Ereignisse, angeblich aus seinem Leben; 2) — komu jnndm zusetzen, an jnndm sein Mütchen fühlen; 3) — komu, na kogo jnndm bereden.

Nawynaszać, -szam, -sza, -szalem, und **Nawynosić**, -noszę, -sisz, -si, -silem, *va. iterat. perf.* nach und nach recht viel hinaustragen; viel zusammenstellen.

Nawypowiadać, -dam, -da, -dałem, *va. iterat. perf.* viel vorlagen, vorreden.

Nawypuszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. iterat. perf.* viele nacheinander hinauslassen.

Nawytrząsać, -sam, -sa, -sałem, *va. iterat. perf.* viel nacheinander hinaus-schütten, ausleeren.

Nawywozić, -wozę, -wozi, -wozilem, *va. iterat. perf.* viel ausführen.

Nawzajem, *adv.* gegenseitig.

Nazabijać, -jam, -ja, -jałem, *va. iterat. perf.* viele totschlagen, töten.

Nazaciagać, -gam, -ga, -gałem, *va. iterat. perf.* viel anwerben.

Nazad, *adv.* rückwärts, zurück.

Nazadawać, -daje, -daje, -dawałem, *va. iterat. perf.*

1) — komu jnndm viel aufgeben, auftragen; 2) — mak komu jnndm Qualen verursachen.

Nazajutrz, *adv.* den Tag darauf, den folgenden Tag, am folgenden Morgen; w niedzielę będę u ciebie, a — u brata Sonntag werde ich bei dir sein und am folgenden Tage beim Bruder.

Nazakładać, -dam, -da, -dałem, *va. iterat. perf.* viel stiften, sehr viel anlegen.

Nazaprowadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. iterat. perf.* 1) viele, viel irgendwo einführen; 2) (bildl.) viel anlegen, einführen, einrichten; -wadał wiele ulepszeń er führte viele Verbesserungen ein.

Nazbierać, -ram, -ra, -rałem, *va. iterat. perf.* viel ansammeln, viel zusammenbringen.

Nazbijać, -jam, -ja, -jałem, *va. iterat. perf.* 1) viel zusammenschlagen; 2) — się, *vr.* sich müde gehen; -jał się bruków er hat das Pflaster viel getreten, ist viel herumgeschlendert.

Nazbyt, *adv.* zu viel, zu sehr, zu; aż — bis zum Überfluß, im Überfluß; nie mam nic — ich habe nichts im Überfluß; — wielki zu groß; dosyć, aż — tego genug, mehr als genug davon; jednemu —, a drugiemu nic dem einen zu viel, dem anderen gar nichts; kto — dobrze co chce mieć, gorzej mu się trafia (wörtlich: wer etw. zu gut haben will, dem stößt es schlechter zu) blinder Eifer schadet nur; kto — ciągnie, prędko ustanie wer allzu eifrig ins Zeug geht, läßt bald nach; co —, tego i świnie nie chcą (wörtlich: was zu viel ist, wollen auch Schweine nicht) zu viel ist ungesund.

Nazdobywać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat. perf.* viel erobern.

Nazdradzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. iterat. perf.* viel einen nach dem andern verraten, betrügen.

Nazdrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.*, Steinbrech *m.* (Straut, lat. saxifraga).

Nazdychać -cha, -chało, *vimpers. perf.* viel, in Menge sterben, krepieren; tej zimy -chało dużo ptactwa diesen Winter sind viele Vögel zu Grunde gegangen, umgekommen.

Nazębek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Sägefeile *f.*

Nazębiec, -bca, *sm.* Zahnpulver *n.*

Nazgrzytać, -tam, -ta, -tałem, *vn. perf.*; **Nazgrzytać się**, *vr. perf.* viel, lang mit den Zähnen knirschen.

Nazielenić, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* grün anstreichen.

Naziemny, *adi.* auf der Erde befindlich, irdisch.

Nazierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.* 1) hinschielern; 2) übermachen.

Nazierek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Hinschielern *n.*, Seitwärts schauen *n.*; 2) Übermachen *n.*

Naziębiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Naziębić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* ein wenig erkälten, kalt machen; -bić sobie nogi sich die Füße erkälten; — się, *vr.* sich erkälten.

Naziębienie, **Naziębienie**, -cia, *sn.* Erkälten *n.*, Erkältung *f.*

Naziębnać -bnać, -bnie, -ziąbłem, *vn. perf.*; **Naziębić**, się, -bię się, -bi się, -biłem się, *vr. perf.* von Kälte durchdrungen werden, frieren; -ziąbłem się cały ich bin ganz durchgefroren.

Nazimiec, -mca, *pl.* -mce, **Nazimek**, -mka, *pl.* -mki, *sm.* junges Tier, zur Aufzucht während des Winters bestimmt; junges Tier, welches einen Winter schon durchgemacht hat.

Nazjeżdzać się, -dza się, -dzało się, *vr. perf.* von allen Seiten zahlreich zusammengefahren, sammengeritten kommen; -dzało się do nas goście es ist eine Menge Gäste bei uns angekommen.

Nazłorzeczyć, -czę, -czy,

-czyłem, *va. perf.* — komu jmn dm viel Böses wünschen.

Nazłość się, -szczę się, -ści się, -ściłem się, *vr. perf.* — sich lange, genug ärgern, ge- ärgert haben.

Nazmysłać, -ślam, -śla, -ślałem, *va. perf.* 1) — czego viel erdichten, erdichten; zu- sammenlügen; 2) — na kogo jmn dm viele Beschuldigungen andichten, jmn dm verleumden; 3) = Nawymysłać.

Naznaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Naznaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — co etw. bezeich- nen, mit Zeichen versehen; -ać bieliznę Wäsche merken; -czyć w książce miejsce czy- tane die gelesene Stelle im Buche anmerken; -yć punkta- kiem anförnen (Bauwesen); 2) — kogo jmn dm auszeich- nen; jmn dm einen Stempel aufdrücken, jmn dm zeichnen; natura -czyła go die Natur hat ihn gezeichnet; -czać pie- tnem zbrodniarza zum Ver- brecher stempeln; 3) Spuren, Zeichen hinter sich zurücklassen; 4) bestimmen, festlegen; -czyć miejsce i czas widzenia się Ort und Zeit der Zusammen- kunft festsetzen; -czyć po sobie następcę seinen Nachfolger be- stimmen, jmn dm zu seinem Nachfolger ausersehen; -czyć sumę na cel dobroczynny einen Betrag zu Wohltätigkeits- zwecken auswerfen; 5) auf- geben, auftragen; -czać komu robotę jmn dm eine Arbeit auf- tragen.

Naznaczanie, -nia, *sn.* An- zeichnen *n.*, Bezeichnen *n.*, An- merken *m.*

Naznaczenie, -nia, *sn.* Be- zeichnung *f.*, Festsetzung *f.*, Bestimmung *f.*, Anmerkung *f.*

Naznamionować, *va. perf.* = Nacechować.

Nazwa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* = Nazwanie, nazwisko.

Nazwać, siehe: Nazywać.

Nazwanie, -nia, 1) Benen- nung *f.*; nie mamy wyrazu na — tej rzeczy wir haben kein Wort, um diese Sache zu be-

nennen, zu bezeichnen; 2) *pl.* -nia, Name *m.*

Nazwir, -u, *sm.* gebräuch- liche Grieswurz (Pflanze).

Nazwisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) Benennung *f.*, Bezeichnung *f.*; 2) Name *m.*, Zuname, Fa- miliennamen; zmienić — den Namen ändern; podróżować pod cudzem -kiem unter frem- dem Namen reisen; znam go tylko z -ka ich kenne ihn nur dem Namen nach; wołać kogo po -ku jmn dm mit Namen rufen; -kiem mit Namen, na- mens; — właściciela handlu Unterschrift *f.* des Geschäfts- eigentümers.

Nazwlekać, -kam, -ka, ka- łem, *va. perf.* 1) — czego z czego viel von einer Sache herunternehmen, herunter- reißen; — skór viel häuten; 2) — czego viel herbeiziehen, herbeischleppen; 3) (bildl.) durch Aufschieben viel zusammen- drängen, ansammeln (z. B. Arbeit); 4) — się, *vr.* z ro- botą die Arbeit sehr verzögern, aufschieben.

Nazwozbiór, -bioru, *pl.* -biory, *sm.* Namensammlung *f.*, Nomenklatur *f.*

Nazywać, -wam, -wa, -wa- łem, *v. imperf.*; **Nazwać**, -zwią, -zwią, -zwałem, *v. perf.* I. *va.* einen Namen geben, beilegen, benennen; nennen, heißen; jak go nazwano? welchen Namen gab man ihm? — kogo po imieniu jmn dm bei oder mit seinem Namen nennen; nie wiem jak to -wać ich weiß nicht, wie ich das nennen soll; tak -zwany so genannt, so geheißen; -zwiesz mię niepoczciwym, jeśli ci nie dotrzymam słowa du kannst mich einen Unredlichen nennen oder ich will kein redlicher Mann heißen, wenn ich mein Wort nicht halten sollte; II. — się, *vr.* 1) heißen, sich nen- nen; jak się -zywa? wie heißt er? wie ist sein Name? -zywa się moim przyjacielem er nennt sich mein Freund; 2) się einen Namen beilegen, sich selbst benennen; się einen Namen usurpieren; -zywa się

księciem, choć nim nie jest er legt sich den Titel Fürst bei, obgleich er es nicht ist; piękny, co się -zywa wirklich schön, schön im wahrsten Sinne des Wortes.

Nazabnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Froschlauß *f.*

Nazalić się, -lę się, -li się, -liłem się *vr. perf.* lange, viel jammern, klagen, sich be- schweren.

Nazalować się, -luję się, -luje się, -lowałem się, *vr. perf.* viel, lange bedauern.

Nazarcie, -cia, *sn.* 1) Fraß *m.* (Medizin); 2) — się Sich- Sattfressen *n.*

Nazartować się, -tuje się, -tuje się, -towałem się, *vr. perf.* viel, sehr scherzen, spassen.

Nazarty, *pp.* von nazreć und *adi.* 1) sattgefressen, ange- fressen; 2) angebissen, ange- fressen.

Naząć, siehe: Nazynąć.

Naządać się, -dam się, -da się, -dałem się, *vr. perf.* lange, sehr verlangen; sich sehr, lange nach etw. sehnen.

Nazebrać, -ram, -ra, -ra- łem, *va. iterat. perf.* viel zu- sammenbetteln; — się, *vr.* lange betteln.

Nazęglować się, -luję się, -luje się, -lowałem się, *vr. perf.* sich matt, milde seßeln.

Nazerać się, -ram się, -ra się, -rałem się, *vr. imperf.*; **Nazreć się**, -zrę się, -zresz się, -zre się, -załem się, *vr. perf.* sich satt fressen, sich an- fressen; (bildl.) -zarł się go er hat ihm sehr zugesetzt, ihn tief gekränkt.

Nazłabiać, -biam, -bia -białem, *va. imperf.*; **Nazłobić**, -bie, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) — czego viel aushöhlen, ausgraben; 2) — co etw. aus- höhlen.

Nazłopać się, -pię się, -piesz się, -pie się, -pałem się, *vr. perf.* mit Bier trin- ken, sich genug, nach Lust an- trinken, vollsaufen; — się roz- koszy in Wollust schwelgen; — się krwi ein Blutbad an- richten, in Blut waten.

Nazobać się, -bię się, -bie

sie, -bałem się, *vr. perf.* się
satt fressen (besonders von
Bögeln).

Nazonać, -zone, -zoniesz,
-zone, -zonałem, *va. perf.*
(veraltet) wohin treiben, auf
etw. zutreiben.

Nazółknać, -kne, -kniesz,
-knie, -knałem, **Nazółknieć**,
-kne, -knie, -knałem, *vn. perf.*
etw. gelb werden, einen gelben
Überzug erhalten.

Nazuć, -zuje, -zuje, -zu-
łem, *va. perf.* viel (zer)tauen;
— się, *vr.* się satt tauen.

Nażyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
Ratterbart n., Ratterpauke f.
(Pflanze).

Nażycać, -czam, -cza,
-czalem, *va. imperf.*; **Naży-
czyć**, -cze, -czy, -czyłem, *va.*
perf. 1) — komu czego (ver-
altet) jmn dm etw. leihen,
verleihen; 2) gewähren, erteilen,
leisten, verschaffen; -czył mi
swej rady er erteilte mir Rat;
3) viele Wünsche darbringen.

Nażyć się, -żyję się, -ży-
je się, -żyłem się, *vr. perf.*
lange genug leben, gelebt ha-
ben; sein Leben genießen.

Nażyłowany, *adi.* geädert;
— liść geädertes Blatt.

Nażynać, -nam, -na, -na-
łem, *va. imperf.*; **Nażać**, -żnę,
-żnie, -żnałem, *va. perf.* ge-
nug mähen, abhauen, ernten.

Nażywiczony, *adi.* ge-
harzt, mit Harz durchtränkt.

Nażywić, -wie, -wi, -wi-
łem, *va. perf.* (genug) ernähren,
füttern.

Nefralgia, -gii, -gię, *pl.*
-gie, *sf.* Neuralgie f.

Nefralgiczny, *adi.* neu-
ralgisch.

Nefretyczny, *adi.* = Ner-
kowy.

Negacya, -cyi, -cyi, *pl.*
-cye, *sf.* = Przeczenie.

Negatywa, -wy, *pl.* -wy, *sf.*
schwarz(e) Ballen m. beim
Abstimmen durch Ballotage;
dać komu -wę gegen jmn dm
stimmen.

Negatywny, *adi.* 1) =
przeczący; 2) = ujemny.

Negliż, -u, *sm.* Negligé n.,
Hauskleid n., Morgenkleidung
f.; w -u im Negligé.

Negliżowy, *adi.* Haus-,
Morgen-.

Negliżyk, -a, *sm. dimin.*
von Negliż; 1) leichtes (Morgen)-
Kleid; 2) *pl.* -i, Morgen-,
Hausstüppchen n.

Negocyacya, -cyi, -cye, *pl.*
-cye, -cyi, *sf.* Unterhandlung f.,
Verhandlung f.; = układy.

Negocyant, -a, *pl.* -nci,
sm. Großhändler m.

Negocycator, -a, *pl.* -owie,
sm. Unterhändler m.

Negocyować, -cyuję, -cyu-
je, -cyowałem, *va. imperf.*
— o co wegen, um etw. ver-
handeln, unterhandeln; =
układać się o co.

Negocyowanie, -nia, *pl.*
-nia, *sn.* Unterhandeln n.,
Unterhandlung f.; = pro-
wadzenie układów.

Negować, -guję, -guje, -go-
wałem, *va. imperf.* = prze-
czyć.

Negr, -a, *pl.* -rowie, *sm.*
Neger m., Mohr m.; = mur-
zyn.

Nekrolog, -u, *pl.* -i, *sm.*
Nekrolog m., Totenbericht n.,
(Lebens)Geschichte f. des Ver-
storbenen; = pismo dono-
szące o śmierci z życiorysem
zmarłego.

Nekrologia, -gii, -gię, *pl.*
-gie, -gii, *sf.* Nekrologie f.;
= spis, wykaz umarłych.

Nekroman, -a, *pl.* -i, *sm.*
= czarnoksiężnik.

Nekromancya, -cyi, -cye,
sf. Nekromantie f., Toten-
beschwörung f.; = wywoły-
wanie duchów zmarłych.

Nekropolis, *indecl. f.*
Totenstadt f.; = miasto zmar-
łych.

Nekrosis, *indecl. f.* Ne-
krose f., Knochenbrand m.;
= zamartwienie, zgorzelina
kości (Medizin).

Nektar, -u, *pl.* -y, *sm.*
Nektar m., Göttertrank m.;
= napój olimpijskich bogów.

Nektarnik, -a, *pl.* -i oder
Miodojad, -a, *pl.* -y, *sm.*
Honigsauger m. (Vogel, lat.
nectariniida).

Nemesis, *indecl. f.* Neme-
sis f., Rachegöttin f.

Neochrześcijanin, -a, *pl.*

-janie, *sm.* zum Christentum
Neubekehrte(r) m., Konvertit m.

Neofit, -a, *pl.* -owie und
Neofita, -ty, *pl.* -fici, *sm.*
1) Neophyte m., Neubekehrte(r)
m. = nowowieca, świeżo
nawrócony; 2) getaufter Jude;
= ochrzta.

Neofitka, -tki, *pl.* -tki, *sf.*
1) Neophytin f., Neubekehrte f.;
2) getaufte Jüdin.

Neokomski, *adi.* — goro-
twór neofomische Formation
(Geologie).

Neologia, -gii, -gię, *sf.*
Neologie f., Sprachneuerung f.;
= wprowadzanie nowych wy-
razów, zwrotów.

Neoplaz, -u, *pl.* -y, *sm.*
roter Eisenvitriol.

Nepotyzm, -u, *sm.* Nepo-
tizmus m.

Neptuniczny, *adi.* -czne,
pokłady siebie osadowe po-
kłady.

Neptunista, -sty, *pl.* -ści,
sm. Neptunist m. (alte Geo-
logenschule).

Nerczany, *adi.* Nieren-,
von der Niere.

Nerecznica, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
eine Art Farnkraut (lat. nep-
hrodium).

Nerka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Nie-
re f.; -ki cielece, wolowe
Krebs-, Nindsnieren; pieczeń
z -rek, z -rką Nierenbraten.

Nerkodrzew, -a, *pl.* -y, *sm.*
= Nerkowiec.

Nerkowiec, -wca, *pl.* -wce,
sm. 1) Nierenstein m., Ne-
phrit m.; 2) — zachodni
Acajou m., abendländischer
Nierenbaum (lat. anacardium).

Nerw, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Nerv m.; — oczny Augen-
nerv; 2) — liścia Blattader f.

Nerwisty, *adi.* nervig.

Nerwoból, -bolu, *pl.* -bole,
sm. Nervenschmerz m.

Nerwologia, -gii, -gię, *sf.*
Neurologie f., Nervenlehre f.

Nerwowy, *adi.* Nerven-;
bole -we Nervenschmerzen; sy-
stemat — Nervensystem.

Netto, *indecl. n.* Netto n.

Neuralgia, -gii, -gię, *sf.*
Neuralgie f., Nervenschmerzen
pl.; = bole nerwowe.

Neurastenia, -nii, -nię, *sf.*

Neurasthenie *f.*; = chorobliwa czułość nerwów.

Neutralizacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* 1) Neutralisieren *n.*, Abstumpfen *n.*, Sättigen *n.*; = zobojętnienie, zniweczenie (Chemie, Physik); 2) Sättigung *f.* (Chemie); 3) Neutralisierung *f.*, Neutralisation *f.*; = przymierze dla zachowania neutralności.

Neutralista, *siehe*: Neutral.

Neutralizować, -zuje, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* neutralisieren, sättigen, abstumpfen; — elektryczność die Elektrizität neutralisieren; = obojętnić, bezwładnić, niweczyć.

Neutralność, -ści, *sf.* 1) Parteilosigkeit *f.*; Gleichgültigkeit *f.*; = bezstronność, obojętność; 2) Neutralität *f.* (Völkerrecht); być w -ści neutralisiert sein, in Neutralität verharren; zachować — die Neutralität beobachten.

Neutralny, *adi.*; Neutralnie, *adv.* parteilos, gleichgültig; neutral; mocarstwa -ne neutrale Mächte; -nym być, -nie się zachować neutral sein, bleiben, sich neutral verhalten; = bezstronny, obojętny.

Neutral, -u, *pl.* -owie, Neutralista, -ty, *pl.* -ści, *sm.* Neutrale *m.*, Parteilose *m.*; = bezstronnik.

Neutrum, *indecl. n.* = nijaki rodzaj. [gia.]

Newralgia, *sf.* = neural-Necenie, -nia, *sn.* Anlocken *n.*, Locken *n.*

Nęcić, -ce, -ci, -cićem, *va. imperf.* locken, anlocken.

Nęcisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Bogelherd *m.*

Nędza, -dzy, *sf.* 1) Elend *n.*, drückende Armut, größte Not; żyć w -dzy im Elend leben; użyć -dzy das Elend kennen lernen; -dzą klepać ein elendes Leben führen; złocena, strojna -dza glänzendes Elend; 2) Raufgold *n.*, Rüstergold, Flittergold; 3) = nędzarz; 4) = głodek Hungerblümchen *n.*; 5) Name einer heidnischen slawischen Göttin.

Nędzarka, -ki, *pl.* -ki, -rek, *sf.* Elende *f.*, Dürftige *f.*

Nędzarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Elende(r) *m.*, Dürftige(r) *m.*

Nędzić, Nędzić, -nie, -ni, -niem, *va. imperf.* 1) auszehren, entkräften; nie tak nie-dzi konia, jak zła droga nichts entkräftet das Pferd mehr als schlechter Weg; 2) plagen, quälen; nikogo nie -dzicie quälet niemanden.

Nędznica, -cy, *pl.* -ce, Nędzniczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*

1) elende, sehr arme Frau; 2) elende, nichtswürdige, erbärmliche Frau.

Nędznieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) arm, dürftig werden, verarmen; 2) abmagern, lend werden, Kräfte verlieren.

Nędznik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* 1) elender, armer, dürftiger Mensch; 2) elender, erbärmlicher, nichtsnugiger, verächtlicher Mensch; przez stad -ku! hinweg du Elender!

Nędzny, *adi.*; Nędznie, *adv.* 1) elend, dürftig, sehr arm; żyć w -nym stanie, -nie im Elend, elend leben; 2) elend = sehr schlecht, unzureichend; — rzemieślnik ein elender Handwerker; -nie pisać elend, sehr schlecht schreiben; 3) elend, erbärmlich, verächtlich; — nik-czemniku! du elender, niederträchtiger (Mensch)! 4) mager, schlecht aussehend; twarz -na sehr mageres Gesicht.

Nędzota, -ty, *sf.* 1) Dürftigkeit *f.*, Elend *n.*; Jammer *m.*, jämmerliche Lage; 2) elendes, dürftiges Volk; = nędzarze, biedacy; 3) *pl.* -ty elendes Zeug.

Nędzować, -dzuje, -dzuje, -dzowałem, *vn. imperf.* ein elendes Leben führen, im Elend leben.

Nęka, -a, *pl.* -i, *sm.* Sandwespe *f.* (lat. sphex).

Nęka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* tro-pische, immergrüne dornige Baumgattung (lat. caesalpinia).

Nękać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.* drücken, quälen, plagen, beugen; -ka swoich

poddanych er drückt seine Untertanen.

Nęta, -u, *pl.* -y, *sm.*, Nęta, -ty, *pl.* -ty, *sf.*, Nętko, -ki, *pl.* -ki, *sf. dimin.* Lockspeife *f.*, Röder *m.*; Łość *f.* (Jagd).

Nętny, *adi.* = ponętny.

Ni, *concl.* und *adv.* = ani, by, nie, bynajmniej, nawet nie; 1) = ani nicht, nicht einmal; nie ma — szeląga złamanego er hat keinen roten (wörtlich: gebrochenen) Keller; 2) ni ... ni weder — noch, noch auch; nie mogę — stać, — chodźcie ich kann weder stehen noch gehen; — jeden — drugi weder der eine noch der andere; — to, — owo weder das noch jenes; (in Redensarten von Personen:) jakiś człowiek — to, — owo ein Mensch, von dem man nicht weiß wer und was er ist; ma żonę, ta sobie, — to, — owo er hat eine recht unbedeutende Frau; — Bogu, — ludziom er ist weder Gott noch den Menschen nützlich; — do tańca, — do różańca er taugt weder zum Tanz noch zum Rosenkranz; była ubrana, — to, — owo sie war nicht passend gekleidet; (in Redensarten von Sachen bedeutet — to, — owo soviel wie: wiadomo co takiego, naksztakt, niby); — to pies, — to wilk nicht Hund, nicht Wolf; — z tego, — z owego, — stad, — zowad ganz ohne Grund, unvermittelt, unversehens; — tak, — owak, — tak, — siak weder so noch anders, in keiner Weise; — tam, — siam, — tu, — tam, — tedy, — owedy weder nach dieser noch nach jener Seite; — w pięć, — w dziewięć ohne jeden Sinn, vermorren, unklar, unverständlich; 4) — co = nie nichts (veraltet); — ocz (= o nie) nie dbać sich um nichts bekümmern; — nacz (= na nie) się to zdało das taugt(e) zu nichts; — w czym = w niczem in nichts; 5) — kto = nikt niemand; — z kim (= z nikim) się nie widziałem ich habe niemanden gesehen.

Niania, -ni, *pl.* -nie, *sf.* in der Kinder Sprache *dimin.* = niańka.

Niańczyć, -cze, -czy, -czy-
łem, *va. imperf.* 1) Kinder-
wärterin sein, ein Kind warten;
2) ein Kind hätscheln, auf den
Händen herumtragen.

Niańka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kinder-
wärterin *f.*, Kindes-
mädchen *n.*

Niby, *adv.* 1) gleichsam,
gleich als, als ob; leży —
umarily gleich als ob er tot
wäre, liegt er da; mówi —
uczony er spricht wie ein Ge-
lehrter; 2) scheinbar; — to spi
er tut als ob er schlief; —
to on tego nie słyszy, że
o nim mówią man könnte
meinen, er höre nicht, daß
man von ihm spricht.

Nibybedźwinowiec, -wca,
pl. -wce, *sm.* ein ostindischer
Strauch (*lat. terminalia augu-*
stifolia).

Nibyliś, oder -list, -ścia
und -sta, *pl.* -ście und -sty,
sm. eine Laubmoosgattung
(*lat. cladodium*).

Nibyważ, -weża, *pl.* -weże,
sm. Nalsschleife *f.*

Nic, niczego, niczemu, nic,
niczem, w niczem, *n.* 1) daß
Nichts; nichts; Bóg stworzył
świat z niczego Gott hat aus
Nichts die Welt erschaffen;
z niczego — Nichts gibt wieder
Nichts; z tego — nie będzie
daraus wird nichts; odejść
z niczem unverrichteter Sache
abziehen, mit leeren Händen
weggehen; to do niczego nie
prowadzi daß führt zu nichts;
to — (nie) warto daß taugt
(zu) nichts; niema — nowego
pod słońcem es gibt nichts
Neues unter der Sonne; lep-
szy rydz, jak — besser etwas
als nichts; — a — ganz und
gar nichts; — nie wskórać
nichts erreichen; człowiek do
niczego ein nichtsnutziger
Mensch, ein Taugenichts; mi-
mo długoletniej pracy do ni-
czego nie przyszedł trotz lang-
jähriger Arbeit hat er es zu
nichts gebracht; mnie — do
tego daß geht mich gar nichts
an; — mi po tem daß taugt

mir nichts, daß ist für mich
wertlos; — tu po mnie, po
tobie, po nim ich, du, er ist
hier überflüssig, unnötig; za
— co mieć, uważać, liczyć
sich aus etwas nichts machen,
etw. für nichts halten, schätzen;
to —; — to daß hat nichts
auf sich, hat nichts zu bedeuten,
ist von keiner Bedeutung, lei-
nem Belang; ten chłopiec wiel-
kie — dobrego dieser Bursche
ist ein großer Taugenichts;
— do rzeczy Unsinn; czło-
wiek — do rzeczy ein dum-
mer Mensch; prawić — do
rzeczy Unsinn reden; 2) Name
einer Mehlspeise, deren Haupt-
bestandteile Eierklar und Zu-
cker sind.

Nic, *adv.* 1) nichts, gar nichts;
nie chce — pracować er will
gar nichts arbeiten; — złego
nichts Schlechtes; — nowego
nichts Neues; niema — trwa-
łego pod słońcem nichts ist
ewig unter der Sonne; 2) =
nie nicht; o mnie —, lecz
o was się boję nicht meinet-
s, sondern euret wegen fürchte ich;
3) —, niczego nicht häßlich,
leidlich, passabel; jakże masz
się dzisiaj? — mi wie geht
es dir heute? leit lich; kobieta
niczego ein recht hübsches
Weib; na — erfolglos, zu-
nichte geworden; wszystko
poszło na — alles ist zunichte
geworden; za — umsonst, ver-
gebens, zunichte geworden;
wszystko za — alles ist, war
umsonst.

Nica, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
1) linke, umgekehrte Seite eines
Zeuges, Tuches; na -ce prze-
wracać, wywracać wenden;
(meist bildl.) etw. verdrehen,
scharf kritisieren, bereden;
2) nice *pl.* = grzbiet, Ge-
wölbrücken *m.* (Baumwesen).

Nicennica, -cy, *sf.* Faden-
traut *n.*, Filztraut *n.*

Nicestwić, -wieć, -wi, -wi-
łem, *va. imperf.* in nichts
verwandeln, zunichte machen.

Nicestwo, -wa, *sn.* daß
Nichts, Nichtigkeit *f.*

Niciany, *adi.* Zwirn-, Fa-
den-, zwirnen.

Niciasty, *adi.* fadig, faden-
förmig.

Nicienica, Nicielnica, Ni-
czelnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
Fadenschleife *f.*

Niciogrzbiet, -a, *pl.* -y,
sm. eine Alart (*lat. sternar-*
chu).

Niciopław, -a, *pl.* -y, *sm.*
Spiegelfisch *m.*; — srebrzysty
langhaariger Spiegelfisch.

Nicość, -ści, *sf.* 1) Nichtig-
keit *f.*, daß Nichts, Vergäng-
lichkeit *f.*; Nullität *f.*; wrócić
do -cości zum Nichts zurück-
kehren; 2) Elend *n.*, Not *f.*;
wydobyć kogo z -cości jmnbdm
aus dem Elend heraushelfen.

Nicować, -cuje, -cuję, -co-
wałem, *va. imperf.* 1) um-
wenden; — suknie ein Kleid
wenden; 2) verdrehen, im
falschen Lichte darstellen, kriti-
sieren, bereden; — kogo jmnbdm
durchhecheln.

Nicowanie, -nia, *sn.*
1) Wenden *n.*, Umdrehen *n.*;
2) Verdrehen *n.*, Durchhecheln
n., Bereden *n.*

Nicowany, *pp.* von nico-
wać, gemendet.

Nicpoń, -nia, *pl.* -nie, *sm.*
Taugenichts *m.*

Nicpotem, *indecl.* und *adv.*
unbrauchbar, zu nichts, schlecht;
człowiek — ein Taugenichts;
robota -u schlechte Arbeit;
zrobić co -u etw. schlecht
machen.

Nicwart, *adi.* nichts wert,
schlecht, unbrauchbar.

Niczego, *indecl.* 1) leidlich,
passabel; nett; towarzystwo
— eine leidliche, nette Gesell-
schaft; mam się — es geht
mir leidlich; 2) *gen.* von nic,
siehe dieses.

Niczelnica, siehe: Nicilnica.

Nicznyj, *adi.* niemandes;
czyje to? -e wem gehört daß?
niemandem.

Nić, -ci, *pl.* -ci, *sf.* Faden
m., Zwirn *m.*; -ci *pl.* Fäden
pl., Zwirn; -ci cienkie, grube
dünn, dicker Zwirn; wisieć
na cienkiej -ci an einem dün-
nen, schwachen Faden hängen
(bildl.) kreć z -ci powrozy
(wörtlich:) aus Fäden Stricke
drehen; aus einer Mücke einen

Elefanten machen, übertreiben; po -ci kłębku dochodzić (wörtlich:) dem Faden nach dem Knäuel nachgehen; den Spuren folgend etw. aufdecken, finden; po -ci pruć den Fäden, der Naht nach austrennen; (bildl.) nach Willen, nach Belieben vor sich gehen; -ci tkaczo Anschere *f.*, Aufzug *m.*; -ci wodno Wasserfäden.

Nie, *adv.* 1) nein; był tu kto? — war hier jemand? nein; 2) nicht; — człowiek, ale zwierz tak robi nicht der Mensch, sondern das Tier handelt so; a — mówię ci, że przyjdzie? habe ich dir nicht gesagt, daß er kommen wird? 3) ledwo —, tylko co —, tylko że — siehe ledwo, tylko; 4) dient oft nur zur Verstärkung des Ausdrucks und wird nicht übersetzt; jak — zacznie krzyżeć! da fängt er an erbärmlich zu schreien! i on — bez swojego ale auch er hat sein Aber, seine Fehler, Launen; 5) — bez tego es kann nicht sein, daß; — bez tego, żeby się — czuł obrażonym es ist nicht möglich, daß er sich nicht beleidigt fühle; 6) — mogę — ich muß, ich kann nicht umhin, es ist nicht möglich, daß ich nicht . . .; — powiem, żeby — ich sage ja, verneine es nicht; — powiem, żeby mi się — podobało ich kann nicht sagen, daß es mir nicht gefällt; — od tego być nichts dagegen haben, zustimmen; — wczas nicht zur Zeit, zu spät; 7) — mit einem Zahlwort bedeutet: mehr als die angegebene Zahl; jużem ci to — sto razy powiedział ich habe es dir mehr als hundertmal gesagt; 8) kein; — mam czasu ich habe keine Zeit.

Niebacznosc, -ści, *sf.* Unachtsamkeit *f.*, Unbedachtsamkeit *f.*, Unbesonnenheit *f.*

Niebaczny, *adi.*; **Niebacznie**, *adv.* unaufmerksam, unbedacht, unbesonnen.

Niebawem, *adv.* unverzüglich, ohne Aufschub.

Niebedlik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schwammforalle *f.*

Niebezpieczeństwo, -twa, *pl.* -twa, *sn.* 1) Gefahr *f.*; wystawić się, narazić się na — sich der Gefahr aussetzen; być w wielkiem -twie in großer Gefahr sein, schweben; popaść w — in Gefahr geraten; być w -twie utracenia życia Gefahr laufen, das Leben zu verlieren; 2) —! = sygnal -wa, trwogi Notsignal *n.*, Alarmsignal (Eisenbahnw.)

Niebezpieczność, -ści, *sf.* Unsicherheit *f.*, Furcht *f.* vor Gefahr, Gefahr *f.*

Niebezpieczny, *adi.*; **Niebezpiecznie**, **Niebezpieczno**, *adv.* gefährlich; bedenklich; unsicher; choroba -na gefährliche Krankheit; -ne przedsięwzięcie bedenkliches, gewagtes Unternehmen; -nie z nim żartować es ist gefährlich mit ihm zu spassen.

Niebianin, -a, *pl.* -bianie, *sm.* Himmelsbewohner *m.*

Niebianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Himmelsbewohnerin *f.*

Niebiański, *adi.* himmlisch.

Niebiaństwo, -wa, *sn.* himmlischer Zustand, Göttlichkeit *f.*

Niebieskawy, *adi.*, **Niebieskawo**, *adv.* bläulich.

Niebieski, *adi.*; **Niebiesko**, *adv.* 1) Himmels-, himmlisch; sklepienie -kie das Himmelsgewölbe; ojciec — der himmlische Vater, Himmelvater; rycerstwo -kie die himmlischen Heerscharen, die Engel; myśleć o -kich migdałach siehe unter migdał; 2) herrlich, göttlich; piękność -ka göttliche Schönheit; 3) himmelblau, blau.

Niebiestka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine Pflanze (lat. cyanotis).

Niebiestnik, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Wolfsmilchgattung (lat. crozophora).

Niebieszak, -a, *pl.* -i, *sm.* Bläuling *m.* (eine Art Tageschmetterling).

Niebieszczęć, -czeje, -czeje, -czakem, *vn. imperf.* bläulich, blau werden.

Niebieszciec, -śca, *pl.* -śce, *sm.* Celestin *m.*, Strontspat *m.* (Mineral).

Niebiosa, -bios, *p. pl.* von Niebo (poetisch).

Niebitny, *adi.* in Waffen ungeübt; nicht tapfer.

Nieblogosłowieństwo, -twa, *sn.* — Boże cięży nad nami Gottes Zorn lastet auf uns.

Niebo, -ba, *pl.* -ba und poetisch niebiosa, niebios, *sn.* 1) Himmel *m.*; błękit -ba das Himmelsblau, Himmelsbläue *f.*; — jasne, pogodne heller, heiterer Himmel; — ołowiane, mgliste, pochmurne bleierner, nebliger, wolfiger, umwölkter Himmel; tylko — i pole nur Himmel und Erde; spojrzeć ku -bu, wznieść oczy ku -bu zum Himmel aufblicken, die Augen erheben; bujać myślami po siódmem -bie träumen, sich Träumereien ergeben; pod -bem, pod gołem -bem unter freiem Himmel; wynosić kogo pod — jmnędn bis zum Himmel erheben, übermäßig loben; to jak — od ziemi das ist verschieden wie der Himmel von der Erde; różnić się całym -bem himmelweit sich unterscheiden; poruszyć — ziemie Himmel und Erde in Bewegung setzen; 2) Himmel, Himmereich *n.*; Ojciec nasz, któryś jest w -bie Vater unser, der du bist im Himmel; wstąpić do -ba in den Himmel aufsteigen; zstąpić z -ba vom Himmel herabsteigen; pójść do -ba in den Himmel, ins Himmereich kommen, eingehen; jak Bóg na -bie so wahr ein Gott im Himmel; Panie daj mu —! Niech mu Bóg da — Gott gebe ihm das Himmereich! Gott nehme ihn auf in den Himmel! jakby z -ba spadł wie vom Himmel gefallen; dobrze mi tu jak w -bie hier bin ich wie im Himmel; zdawało mi się, że jestem w -bie ich war bis in den dritten (oder siebenten) Himmel entzückt; myśli, że w -bie der Himmel hängt ihm voller Geigen; to jego — das ist sein

ganzes Glück; wołać o pomstę do -ba die Rache des Himmels (= Gottes) anrufen; dzięki -bu dem Himmel sei Dank; niech mu — błogosławi Gott segne ihn; o -ba! um Himmels willen! allmächtiger, großer Gott! 3) Himmelsstrich *m.*, Klima *n.*; pod włoskiem -bem unter itali(eni)schem Himmel; odmienić — das Klima ändern, ein anderes Klima aufsuchen.

Niebochronka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schirmpalme *f.*

Nieboga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* arme Frau, armes, Mädchen, Arme *f.*; armes, bedauernswertes Geschöpf.

Niebogłosy, -sów, *s.* *pl.* himmelweiter Ruf, Geschrei, daß bis in den Himmel dringt; wrzeszczeć, krzyzczeć w — überaus laut schreien.

Niebogromny, *adi.* hoch=donnernd; mächtig.

Niebolotny, *adi.* bis zum Himmel fliegend, hochfliegend.

Nieboraczek, -czka, *pl.* -szkowie, *sm. dim.* von Nieborak.

Nieboraczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* = Nieboga.

Nieborak, -a, *pl.* -racy, *sm.* und Nieboraczek, *sm.* armer, bemitleidenswerter Mensch, Mann, armer Teufel.

Niebosięzny, *adi.* zum Himmel ragend, hochragend.

Nieboskłon, -u, *sm.* Horizont *m.*

Nieboszczka, -ki, *pl.* -ki, Nieboszczyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Selige *f.*, Verstorbene *f.*

Nieboszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Selige *m.*, Verstorbene *m.*, weiland *adi.*; mój ojciec — mein seliger, verstorbener Vater; — cesarz der hochselige Kaiser.

Nieboszczykowski, *adi.* des Seligen; -wscy krewni die Verwandten des Seligen, des Verstorbenen.

Niebotwórca, -cy, *sm.* Schöpfer *m.* (des Himmels), Gott *m.*

Niebotyczny, *adi.* himmelberührend, himmelanstrebend,

himmelhoch, himmelnah; -czne góry himmelhohe Berge.

Niebowid, -a, *pl.* -y, *sm.* ein Seefisch (lat. uranoscopus).

Nieboznawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Astroном *m.*, Astrolog *m.*

Niebożatko, -ka, *pl.* -ka, Niebożę, -zęcia, *pl.* -żęta, *sn.* armes Geschöpf, Kind.

Niebój, -boja, *pl.* -boje, *sm.* furchtloser, dreister, fecker Mensch; = śmiałek.

Niebylica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* etwas, das nie war, Unbeing *n.*, Unsinn *m.*; Łüge *f.*, Erfindung *f.* (veraltet); jawnie pisać -ca nie wstydza się sie schämen sich nicht offenbaren Unsinn zu schreiben.

Niebyt, -u, *sm.* Nichtsein *n.*

Niebytność, -ści, 1) Nichtsein *n.*; 2) Abwesenheit *f.*; przyjechał w czasie mojej -ści er kam in, während meiner Abwesenheit an.

Niebywalec, -ca, *pl.* -lce, *sm.* 1) einer, der nirgends, in keine Gesellschaft hingeht; 2) Stubenhocker *m.*; 3) Unerfahrener *m.*, Ungeschliffener *m.*

Niebywały, *adi.* 1) einer, der noch nirgends in der Welt herumgekommen; unerfahren; 2) unerhört.

Niech, Niechaj, *adv.* 1) (drückt einen Befehl, Wunsch aus) — tu przyniesie er soll es herbringen; — mu dadzą pokój sie sollen ihn in Ruhe lassen; — jedzie natychmiast er soll sofort fahren; 2) oby, bodaj; — idzie do kata der Henker mag ihn holen; — cie dyabli wezmą der Teufel soll dich holen; — cie Bóg strzeże od tego Gott behüte dich davor; 3) (drückt das Einverständnis mit etw. aus, das Sich-Zügen) — i tak będzie mag auch so sein, meinetwegen; — jak chce będzie dem sei, wie ihm wolle, es sei, was es wolle, es geschehe, wie es wolle; — mówią, robią, co chcą mögen sie sprechen, tun, was sie wollen, was ihnen beliebt; 4) — tylko auch niechno, — tylko przyjdzie, dam ja jemu mag er nur kommen, ich werde ihm schon zeigen,

er wage es nur zu kommen, dann u. s. w.; -no się ociąga, to straci mag er nur zögern, er wird verlieren; 5) — tylko = wnet, zaraz, skoro tylko, jak tylko; — tylko ojciec przyjdzie, a wszystko się załatwi sobald der Vater kommt, wird alles geordnet werden; wenn nur der Vater käme, würde alles geordnet werden; 6) = na to aby, dlatego aby; przybliżyć się, — cie uściskam tritt näher, komm heran, daß ich dich umarme.

Niechać, -cham, -cha, -chaćem, *va. imperf.* — czego etw. nicht anrühren, lassen, unterlassen; etw. gehen lassen, fallen lassen.

Niechby, Niechajby, *coni.* -bym ja był na jego miejscu wäre ich an seiner Stelle, wenn ich an seiner Stelle wäre; — się ze mną tak zdarzyło mir sollte das zustoßen.

Niechęć, Niechęcy, *ad-*verbialer Partikel; ohne zu wollen, ohne Absicht; zrobil to -cy er tat es unabsichtlich, zufällig

Niechęcie, -nia, *sn.* (wird meist nur adverbial gebraucht mit der *praep.* od); od -cenia a) ganz wider Willen, unfreiwillig; robić co jak od -cenia etw. widerwillig, wie gezwungen machen; b) mit Leichtigkeit, ohne Anstrengung, ohne Nachdenken, leichtthin; zarzuciła szal na ramię od -cenia sie warf den Schal leicht um den Arm.

Niechęć, -chęci, *pl.* -chęci, *sf.* Unlust *f.*, Abneigung *f.*; Widerwille *m.*, Unwille *m.*; mieć — do kogo, do czego Abneigung gegen jmdn, gegen etw. haben; okazuje — do pracy er zeigt Unlust zur Arbeit.

Niechęć, -ce, -ci, -ciem, *va. imperf.* siehe: Zniechęcać.

Niechętnie, *adv.* ungern, mit Unlust, mit Widerwillen; — pracować mit Unlust arbeiten.

Niechętny, *adi.* 1) — do czego mit Unlust gegen etw. erfüllt, unwillig; — robotnik

träger, fauler Arbeiter; 2) — komu jmnem abgeneigt, abhold.

Niechluj, -a, *pl.* -o, *sm.* unreinlicher, unsauberer Mensch, Schmierfink *m.*, Schlampsack *m.*

Niechlujka, -ji, -je, *pl.* -je, Niechlujka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* unreinliches, unsauberes Weib, Frauenzimmer; Schlampe *f.*

Niechlujny, *adi.*; Niechlujnie, *adv.* unreinlich, unsauber; unflätig.

Niechlujstwo, -wa, *sm.* Unreinlichkeit *f.*, Unsauberkeit *f.*, Unflätigkeit *f.*

Niechrzczeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Ungetaufte(r) *m.*; Heide *m.*

Niechrześcijańskość, -ści, *sf.* Unchristlichkeit *f.*, unchristliches Benehmen, Verhalten, Handeln.

Niechuc, *sf.* = Niechęć.

Niechwałę się, (*adverbiell*) ohne sich loben zu wollen; ohne Übertreibung.

Niechybny, *adi.*; Niechybnie, *adv.* unfehlbar, gewiß; — środek unfehlbares Mittel.

Niechże, *adv.* soviel wie niech, nur noch verstärkt; — przyjeżdża mag er nur kommen; — i tak będzie es mag auch so sein; — go licha weźmie daß ihn doch der Teufel hole.

Niecić, -cę, -ci, -cilem, *va. imperf.* 1) Feuer anmachen, anblasen; 2) (*bitbl.*) erregen, verursachen, anstiften, ansachen, erwecken; — ogień miłości daß Liebesfeuer ansachen.

Nieczecz, -y, *sf.* stehendes Wasser.

Niecierpek, -pka, *pl.* -pki *sm.* Spring-, Spritz-, Eiselgurke *f.*; Eiskürbis *m.*; Wiesentresse *f.*, Schaumtraut *n.*

Niecierpięliwość, -ści, *sf.* 1) niecierpliwość; 2) Gefühllosigkeit *f.*, Apathie *f.*

Niecierpięliwy, *adi.* = Niecierpliwy.

Niecierpliwić, -wię, -wi, -wikem, *v. imperf. I. va* ungeduldig machen; *II.* — się *vr.* ungeduldig sein, werden.

Niecierpliwość, -ści, *sf.*

Ungebuld *f.*; z -ścią oczekiwac mit Ungebuld erwarten.

Niecierpliwy, *adi.*; Niecierpliwie, *adv.* ungeduldig; — wie czekać mit Ungebuld erwarten.

Niecka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Mulde *f.*, Trog *m.*, runde hölzerne Schüssel.

Niecznie, *adv.* ehrlos, unehrenhaft.

Niecnosc, -ści, *sf.* Ehrlosigkeit *f.*, Erbarmlichkeit *f.*

Niecnota, -ty, *pl.* -ty, 1) *sf.* Untugend *f.*, lasterhafte Handlung, Lastertat *f.*, Schandtat *f.*; niema -ty, na któraby się nie odważył es gibt keine Schandtat, die er nicht wagen würde, er ist zu jeder Schandtat bereit; 2) *sm.* und *sf.* Taugenichts *m.*, lasterhafter Mensch, lasterhaftes Frauenzimmer.

Niecnotliwy, *adi.* siehe Niecny.

Niecnotnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* elendes, ehrloses Weib.

Niecnotnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* siehe Niecnota *sm.*

Niecnotny, *adi.*; Niecnotnie, *adv.* siehe: Niecny.

Niecny, *adi.*; Niecznie, *adv.* ehrlos, unehrenhaft, infam; — postępek ehrlöse, verächtliche Handlung.

Nieco, *adv.* etwas, ein wenig; — pieniędzy etwas Geld; podróż — daleka eine etwas weite Reise; — wyższy um weniges höher.

Niecofny, Niecofnięty, Niecofny, *pp.* unwiderlich; wyrok — unwiderliches Urteil.

Nieculczka, Nieculka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Niecka, (kleine) Mulde *f.*, (kleiner) Trog *m.*

Nieczęść, -ści, *sf.* siehe zniewaga, zelżywość, sromota, pohażnienie, obelga.

Nieczęściwy, *adi.*; Nieczęściwie, *adv.* Ehre, Achtung versagend; verächtlich, ehrlös.

Nieculka, *sf. dim.* von Niecka.

Nieczyłość, -ści, *sf.* 1) Gefühllosigkeit *f.*, Hartherzigkeit *f.*,

Gleichgültigkeit *f.*; 2) Unempfindlichkeit *f.*

Nieczyły, *adi.*; Nieczule, *adi.* gefühllos, hartherzig; unempfindlich; — na co ohne Gefühl für etw.; — m się stać na bole für Schmerzen abgestumpft werden; — ła igła magnesowa faule Magnetnadel; zupełnie — ła igła magnesowa tote Magnetnadel.

Nieczynność, -ści, *sf.* Untätigkeit *f.*; Nichtaktivität *f.*

Nieczynny, *adi.*; Nieczynnie, *adv.* untätig; nicht aktiv; wojsko — ne nicht aktives Heer.

Nieczysto, *adv.* 1) unrein, unreinlich; 2) nicht ganz, nicht vollkommen; — wymieść pokój daß Zimmer nicht ganz auskehren; 3) undeutlich, ungenau; rzeźba — wyrobiona eine nicht gehörig ausgearbeitete Bildhauerarbeit; 4) (*bitbl.*) unehrenhaft, unehrlös.

Nieczystość, -ści, *sf.* 1) unreine *n.*, Verunreinigung *f.*; — powietrza Verunreinigung der Luft; 2) Unreinlichkeit *f.*, Unreinigkeit *f.*, Schmutz *m.*; 3) Unkeuschheit *f.*; grzech — ści die Sünde der Unkeuschheit; 4) (*bitbl.*) Unaufrichtigkeit *f.*, Unlauterkeit *f.*; — jego zamiarów die Unlauterkeit seiner Absichten.

Nieczysty, *adi.* Nieczysto, *adv.* 1) verunreinigt, mit fremden Stoffen vermischt; woda — ta verunreinigtes Wasser; 2) unrein, unreinlich, unsauber, schmutzig; bielizna — ta schmutzige Wäsche; 3) verwerflich, unehrlös, schamlos; myśli — ste verwerfliche Gedanken; 4) unlauter, unaufrichtig; zamiar — unlautere Absicht; z — tych źródeł czerpać swoje wiadomości auß unlauteren Quellen seine Nachrichten schöpfen; 5) unkeusch.

Nieczyszczony, *adi.* nicht gereinigt.

Nieczytelność, -ści, *sf.* Unlesbarkeit *f.*, Unleserlichkeit *f.*

Nieczytelny, *adi.*; Nieczytelnie, *adv.* unlesbar, unleserlich.

Niedan, -u, *sm.* großer botniger ostindischer Baum mit apfelgroßen eßbaren Früchten; — smakowity (lat. aegle marmelos).

Niedarny, *adi.* unglücklich; bitwa -na unglückliche, verlorene Schlacht.

Niedarwany, *adi.* unverzeihlich.

Niedawno, *adv.* unlängst, neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

Niedbale, siehe: Niedbały.

Niebalec, -lea, *pl.* -lee, *sm.* sorgloser, nachlässiger Mensch.

Niedbalstwo, -wa, *sn.* = Niedbałość.

Niedbaluch, **Niedbaluch**, -a, *pl.* -y, *sm.* = Niedbalec.

Niedbałość, -ści, *sf.* Sorglosigkeit *f.*, Nachlässigkeit *f.*, Fahrlässigkeit *f.*

Niedbały, *adi.*; **Niebale**, *adv.* sorglos, nachlässig, nachlässig. [losigkeit *f.*

Niedbanie, -nia, *sn.* Sorglosigkeit; **Niedęty**, *adi.* nicht ausgehört, massiv.

Niedoba, -by, *pl.* -y, *sf.* 1) erste Jugend; 2) Unzeit *f.*, unrichtige, unpassende Zeit.

Niedobitek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) eine nicht ganz zerfallene Sache, insbesondere ein an einer Spitze angeschlagenes Osterei; 2) niedobitki *pl.* -ków, Trümmer *pl.*, Überbleibsel *pl.* einer geschlagenen Armee, welche dem feindlichen Schwerte entgangen sind; 3) ein schlecht oder undeutlich abgedruckter Buchstabe.

Niedobór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Ausfall *m.*, Fehlbetrag *m.*, Defizit *n.*; — przewozowego zu wenig erhobene Fracht (Eisenbahnw.).

Niedobrać, -biore, -bierziesz, -bierze, -brałem, *va. imperf.* zu wenig nehmen, erheben.

Niedobre, -ra, *sn.* Übel *n.*, Schaden *n.*

Niedobyty, *adi.* uneinnehmbar.

Niedochodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Frühgeburt *f.*

Niedochód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* 1) verringerte Einnahme, Ausfall *m.* in der ge-

wöhnlichen Einnahme; 2) = niedogon.

Niedocieczność, -ści, *sf.* Unergründlichkeit *f.*, Unerforschlichkeit *f.*

Niedocieczony, *adi.*; **Niedocieczenie**, *adv.* unergründlich, unerforschlich; -ne są drogi opatrności unerforschlich sind die Wege der Vorsehung.

Niedoczekać się, -kam się, -ka się, -kałem się (nie doczekać się), *vr. perf.* nicht erleben; niedoczekanie twoje daß sollst du nicht erleben!

Niedogoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* = Niedogodność.

Niedogodność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Unbequemlichkeit *f.*, Nachteil *m.*; każda rzecz ma swoje -ści jedes Ding hat seine Nachteile, Schattenseiten; 2) Mißbehagen *n.*, Unbehagen (veraltet.)

Niedogodny, *adi.*; **Niedogodnie**, *adv.* 1) unbequem, ungelegen; nachteilig; 2) verdrießlich, wunderbar, dem man schwer etw. recht tun kann (veraltet.)

Niedogon, -u, *sm.* Fusel *m.*

Niedogryzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Überbleibsel *n.*, Nichtverzehrte(s) *n.*, Speisenrest *m.*

Niedogzynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* nicht abgebauter Stollen (Bergw.)

Niedojadek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* = Niedogryzek.

Niedojadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Niedojęść**, -jem, -je, -jadłem, *va. perf.* nicht aufessen, nur so wenig essen, daß man das Gefühl des Sattseins nicht hat.

Niedojrzałość, -ści, *sf.* Unreife *f.*

Niedojrzały, *adi.* unreif.

Niedojrzany, *adi.* unerforschbar, unerforschlich.

Niedojrzelec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* armes Erz.

Niedokonaność, -ści, *sf.* unvollendete Handlung, Zeit (Grammatik).

Niedokonany, *adi.* unvollendet; czas — unvollendete Zeit, czasownik — unvollendetes Zeitwort (Grammatik).

Niedokrewność, -ści, *sf.* Blutarmut *f.*, Anämie *f.*

Niedokrwistość, -ści, *sf.* = Niedokrewność.

Niedokwas, -u, *pl.* -y, *sm.* metallische Halbsäure, Drgyd *n.*

Niedokwaszać, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.* und — sie *vr.* oxydieren.

Niedokwaszenie, **Niedokwaszenie**, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Drgydatton *f.*

Niedokwaszony, *adi.* 1) oxydiert; 2) nicht gehörig gesäuert, halb gesäuert.

Niedola, -li, *sf.* Ungemach *n.*, Mißgeschick *n.*

Niedoląg, -a, *pl.* -i, *sm.* Beutelmaus *f.* (lat. phascolumys).

Niedolisek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* junger noch schwach beharter Fuchs, der zu Beginn des Herbstes erlegt wird.

Niedoleg, -a, *pl.* -i, *sm.* Stummelaffe *m.* (lat. colobus).

Niedolega -gi, *pl.* -gi, *sm.* und *f.* 1) Krüppel *m.*, gebrechlicher, schwächlicher Mensch, krüppelhafte Person; 2) Untaugliche(r), Schwachkopf *m.*, Blödsinnige(r); 3) Impotent(e) *m.*

Niedolestwo, -wa, *sn.* 1) Gebrechlichkeit *f.*, körperliche Schwäche, Krüppelhaftigkeit *f.*; 2) Unholfsenheit *f.*, Schwachheit *f.*, Untauglichkeit *f.* (zu Geschäften), Schwachsin *m.*, Blödsinn; 3) Impotenz *f.*

Niedoleźnieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* gebrechlich, untauglich, schwachsinig, impotent werden.

Niedoleźność, *sf.* = Niedolestwo.

Niedoleźny, *adi.*; **Niedoleźnie**, *adv.* kraftlos, schwach, gebrechlich, krüppelhaft; unholfsen, schwachköpfig, schwachsinig, blödsinnig; impotent.

Niedomagać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.* nicht ganz gesund, unpaßlich sein, fränkeln.

Niedomawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Niedomówić**, -wieę, -wi, -wiłem, *va. perf.* nicht alles sagen, aussprechen, das letzte Wort nicht

deutlich aussprechen, den Schlußsatz weglassen.

Niedomiary, -u, *pl.* -y, *sm.* das zum vollen Maße Fehlende.

Niedomniemany, siehe: Nieprzewidziany, Niespodziewany.

Niedomoga, -gi, *sf.* Kraftlosigkeit *f.*, Schwäche *f.*, Asthenie *f.*

Niedomorek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* dem allgemeinen Morde, Sterben Entronnene; = Niedobitek.

Niedomożny, *adi.* kraftlos, schwach.

Niedomówiony, *adi.* nicht ganz, nicht zu Ende, nicht vollständig ausgesprochen, ausgedrückt.

Niedomykalność, -ści, *sf.* Herzinsuffizienz *f.*, Schlußunfähigkeit *f.* der Herzklappen; — zastawki dwukończyste, powiek Hasenäugigkeit *f.*

Niedonosok, -ska, *pl.* -ski, *sm.* = Niedochodek.

Niedonoszony, *adi.* frühgeboren.

Niedopalek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Brandsticht *n.*

Niedopaniek, -nka, *pl.* -nki, und Niedopankowie, *sm.* Bernegroß *m.*

Niedopieczony, *adi.* nicht ganz ausgebacken, ausgebraten; (bildl.) człowiek — nicht vollkommen ausgebildeter Mensch; być w -nym humorze schlechter Laune sein.

Niedopitki, -ków *s. pl.* Rest *m.* der Getränke, der schäbige Rest.

Niedopłaca, Niedopłata, -ty, *sf.* 1) Zurückhalten *n.* eines Teiles des gebührenden Bezuges; 2) *pl.* -ty, Rest *m.* der Rechnung, noch nicht berichtete Summe.

Niedopowiedziany, *adi.* nicht vollends ausgesprochen.

Niedorabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; Niedorobić, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* — czego eine angefangene Arbeit nicht vollenden, nicht zu Ende führen.

Niedorobiony, *adi.* unvollendet.

Niedorostek, -stka, *pl.*

-stki, *sm.* Knabe *m.*, Junge *m.*, Bursch *m.*

Niedorośl, -śli, *pl.* -śle, *sf.* = Tęporośla.

Niedorzeczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unsinn *m.*, Ungereimtheit *f.*, Albernheit *f.*

Niedorzeczny, *adi.*; Niedorzecznie, *adv.* unsinnig, ungereimt, albern.

Niedosięgly, Niedosięzny, *adi.* unerreichbar.

Niedosięża, -ży, *pl.* -że, *sf.* brasilianisches stengelloses Gewächs (lat. *diplothemium*).

Niedosłuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Parthörie(r) *m.*

Niedosłyszeć, -szę, -szy, -szalem, *vn. perf.* nicht gut hören, harthörig sein.

Niedospać, -spie, -spi, -spałem, *vn. perf.* nicht genügend schlafen.

Niedospany, *adi.* nicht ausgeschlafen; nocne -ne schlaflose Nächte.

Niedostateczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unzulänglichkeit *f.*, Unvollkommenheit *f.*, Mangelhaftigkeit *f.*

Niedostateczny, *adi.*; Niedostatecznie, *adv.* unzulänglich, unvollkommen, mangelhaft, ungenügend.

Niedostatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Mangel *m.*, Unzulänglichkeit *f.*; — wody, chleba, żywności Mangel an Wasser, Brot, Lebensmitteln; 2) Not *f.*, Armut *f.*; cierpieć —, być w -tku Not leiden, in Not sein, leben; 3) Unvollkommenheit *f.*, Fehler *m.*; znać swe własne -tki seine eigenen Fehler kennen.

Niedostawać, -staje, -stawało, *v. impers. imperf.* fehlen.

Niedostępność, -ści, *sf.* Unzugänglichkeit *f.*

Niedostępny, *adi.*; Niedostępnie, *adv.* unzugänglich; (bildl.) undurchdringlich, unerforschlich; — dla umysłu ludzkiego für den menschlichen Verstand unerforschlich, unfaßbar.

Niedostrzegalnie, *adv.* unbemerkt.

Niedoszły, *adi.* 1) unreif;

2) nicht zu stande gekommen erfolglos.

Niedościgłość, -ści, *sf.* 1) Unerreichbarkeit *f.*; 2) Unerforschbarkeit *f.*; 3) Unreife *f.* = Niedojrzałość.

Niedościgły, *adi.* 1) unerreichbar, nicht einzuholen; 2) unreif; = Niedojrzały.

Niedościgniony, *adi.* 1) unerreichbar, uneinholbar; 2) — okiem mit dem Auge nicht erreichbar, unsichtbar, (zu) weit entfernt; 3) unerforschbar, unerforschlich.

Niedosłep, -u, *sm.* Schwachsichtigkeit *f.*, Amblyopie *f.*

Nieśpialek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* gemeines Habichtskraut, Mäuseohrlein *n.*; Vogelkraut *n.*, Mäusedarm *m.*, Hornkraut.

Niedośpian, -u, *pl.* -y, *sm.* Hüflau *m.* (Pflanze).

Niedośpiech, -u, *sm.* — czasu unzulängliche Zeit.

Niedośpień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Schlafsucht *f.* (Krankheit der Seidenraupen).

Niedoświadczenie, -nia, *sn.* Unerfahrenheit *f.*

Niedoświadczony, *adi.* unerfahren; to jeszcze rzecz -na das ist noch nicht erprobt, noch nicht bewährt.

Niedotykalny, *adi.* unanrührbar, unberührbar.

Niedouczenie, I. *adv.* in halbgelehrter, nicht ganz wissenschaftlicher Weise; II. —, -nia, *sn.* das Nichtausgelernt-haben, Halbwissen *n.*

Niedouczeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Halbgelehrte(r) *m.*, Halbwisser *m.*

Niedouczoność, -ści, *sf.* Halbgelehrtheit *f.*, Halbwissen *n.* Niedouk, -a, *pl.* -i, *sm.* = Niedouczenie.

Niedowarzony, *adi.* 1) roh, nicht gar gekocht; 2) (bildl.) der Schule zu früh entlaufen, unerfahren; głowa -na unerfahrener Mensch (wörtlich: Kopf).

Niedoważać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Niedoważyć, -że, -ży, -żyłem, *va. perf.* nicht richtig wiegen, nicht volles Gewicht geben.

Niedowiarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Zweifler *m.*, Skep-

tifer *m.*, Ungläubiger *m.*, Mißtrauischer *m.*, Hartgläubiger *m.*;
2) Keßer *m.*, Atheist *m.*

Niedowiarski, *adi.* den Unglauben, die Ungläubigen betreffend; złość -ska die Bosheit der Ungläubigen.

Niedowiarstwo, -wa, *sn.*

1) Zweifeltum *n.*, Skeptizismus *m.*, Hartgläubigkeit *f.*, Mißtrauen *n.*, Unglaube *m.*;
2) Keßerei *f.*, Keßerglaube *m.*;
3) *sn. coll.* Keßer *pl.*, Ungläubige(n) *pl.*

Niedowid, -a, *pl.* -y und Niedowidz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schwachsichtige *m.*

Niedowidzieć, -dzieć, -dzi, -działem, *vn. imperf.* nicht gut sehen, schwach-, kurzsichtig sein.

Niedowierny, *adi.* skeptisch, ungläubig.

Niedowierzać, -rzam, -rza, -rzakem, *vn. imperf.*; Niedowierzyć, -rzyć, -rzy, -rzyłem, *vn. perf.* mißtrauisch sein, nicht recht glauben, nicht trauen.

Niedowierzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Skeptizismus *m.*, Mißtrauen *n.*

Niedowodny, *adi.* nicht nachweisbar, nicht zu beweisen.

Niedowój, -woju, *pl.* -woje, *sm.* Faltenblume *f.*

Niedozorny, *adi.* ohne Aufsicht; -na młodzież ohne Aufsicht belassene Jugend.

Niedozór, -zoru, *sm.* Mangel *m.* an Aufsicht, nachlässige Aufsicht.

Niedożr(z)alka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* unreifes Obst.

Niedożr(z)alność -ści, *sf.* Unreife *f.*

Niedziałka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Atom *n.*

Niedziela, -li, *pl.* -le, *sf.* 1) Sonntag *m.*; święcie -le den Sonntag heiligen, feiern, halten; 2) Woche *f.* (in der Sprache des Volkes); za dwie, za trzy -le in vierzehn Tagen, drei Wochen; = tydzień.

Niedzielny, *adi.* Sonntag=, sonntäglich, sonntägig; ubiór — Sonntagsgewand, Sonntagskleid.

Niedźwiadek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* 1) kleiner, junger Bär; 2) Skorpion *m.*, Maulwurfs-

grille *f.*, Wurzelnager *m.*; 3) Skorpion *m.* (Sternbild); 4) Katapulta *f.* (Wurfmaschine); 5) -dki *pl.* a) Bärenpelz *m.*; b) Gemswurz *f.*, Schwindelmurz (Pflanze).

Niedźwiadkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Fächerjchwanztrebs *m.* (lat. thalassina).

Niedźwiednia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Bärenzwinger *m.*; 2) Bärenpelz *m.*

Niedźwiednik, -a, *pl.* -nicy und Niedźwiedniki *sm.* Bärenführer *m.*

Niedźwiedzi, *adi.* Bären-; -dzia skóra Bärenhaut *f.*; -dzie grono, -dzia jagoda (auch chrościna jagodna, macznik garbarski) Bärentraube *f.*, Sandbeere *f.* (Pflanze, lat. arctostaphylos uva ursi); -dzia łapa Bärenfuß *m.* (Pflanze, lat. arctopus); -dzie ucho, uszko (auch pierwiosnek łyszczak) Bärenohr *n.* Primel *f.* (Pflanze, lat. arctotis).

Niedźwiedziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bärenführer *m.*

Niedźwiedziatko, -tka, *pl.* -tka, *sn. dim.* von Niedźwiedź, siehe: Niedźwiedzie.

Niedźwiedzica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Bärin *f.*; 2) mała i wielka — der große und der kleine Bär (Sternbild).

Niedźwiedzie, -dziecia, *pl.* -dziecia *sn. dim.* von Niedźwiedź, kleiner junger Bär, das Bärenjunge.

Niedźwiedzina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Bärenfleisch *n.*; 2) Bärenbeere *f.*, Sandbeere *f.*

Niedźwiedź, -dzia, *pl.* -dzie, *sm.* 1) Bär *m.*; — morski Seebär; — wargacz langnasiger Bär (lat. ursus labiatus); — w lesie, a skórę jego już sprzedają, na -dzia skórę pija, a — jeszcze w lesie Luftschlöffer bauen; tańcować jak — wie ein Bär tanzen (d. h. ungeschickt); 2) im *pl.* -dzie (großer) Bärenpelz; 3) (bildl.) Brumm-bär, unhöflicher, ungeschlachter Mensch; 4) wielki i mały — großer und kleiner Bär (Sternbild).

Niedźwiedziomysz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bärenmarder *m.*

Niedźwiedziostroz, -a, *sm.* Bärenhüter *m.* (ein Stern).

Niedźwiedzki, *adi.*; po -ku, *adv.* bärenmäßig.

Nieforemny, *adi.*; Nieforemnie, *adv.* unförmlich, unregelmäßig; = niekształtny.

Niefrasobliwie, *adv.* ruhig, sorgenlos; = spokojnie.

Niegaszony, *adi.* -ne wa-pno ungelöschter Kalk.

Niegdy, *adv.* = Niekiedy, niegdys.

Niegdyś, *adv.* 1) einst, ehemals, einmal; 2) einst, dereinst (von der Zukunft, veraltet).

Nieglazno, *adv.* ungeschickt.

Nieglazny, *adi.* ungeschickt, plump.

Niegodnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* nichtswürdiges, unwürdiges, schamloses Weib.

Niegodnie, *adv.* unwürdig, auf (in) unwürdige(r) Weise.

Niegodnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* = Niegodziwiec.

Niegodny, *adi.* (auch Niegodzien, -dna, -dne) 1) unwürdig, unwert; postępowanie -dne honorowego człowieka ein Vorgehen wie es eines Ehrenmannes nicht würdig ist; — twoich względów er ist deiner Gunst nicht wert; 2) nichtsnüßig, schlecht.

Niegodziarz, Niegodziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = Niegodziwiec.

Niegodziwie, *adv.* nicht gehörig, ungebührlich; nichtswürdig, unehrenhaft; häßlich, schlecht, unaußsichtlich; postąpić z kim — mit jmdm, in nichtswürdiger Weise verfahren; śpiewać — sehr schlecht singen.

Niegodziwiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* nichtswürdiger Mensch, Taugenichts *m.*

Niegodziwość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Nichtswürdigkeit *f.*; nichtswürdige, unehrenhafte Handlung; dopuścić się wielu -ści viele Nichtswürdigkeiten begehen.

Niegodziwy, *adi.* 1) verboten, unerlaubt, unrechtmäßig; miłość -wa verbotene Liebe; posiąść co drogą -wą etw. auf unrechtl. Wege in Besitz nehmen 2) nichtswürdig,

schlecht, infam; -wa zbrodnia ein nichtswürdiges Verbrechen; 3) (im Volksmunde:) unerträglich, lästig, unausstehlich, beschwerlich; zimno -we unerträgliche Kälte; pogoda -wa scheußliches Wetter.

Niegojny, *adi.* schwer heilend; rana -na schwer heilende Wunde.

Niegospodarny, *adi.*; Niegospodarnie, *adv.* nicht wirtschaftlich, nicht häuslicherisch.

Niegościnność, -ści, *sf.* Ungastlichkeit *f.*; Unwirtbarkeit *f.*

Niegościnnie, *adv.* ungastlich; unwirksam.

Niegruntownie, *adv.* oberflächlich.

Niegruntowność, -ści, *sf.* Grundlosigkeit *f.*, Unhaltbarkeit *f.*; Oberflächlichkeit *f.*

Niegrzbietny, *adi.* wirbellos.

Niegrzecność, -ści, *sf.* Unart *f.*, Unartigkeit *f.*, Unhöflichkeit *f.*; powiedzieć komu — jmandm eine Unhöflichkeit, ein unhöfliches Wort sagen.

Niegrzeczny, *adi.*; Niegrzecznie, *adv.* unartig, unhöflich.

Niegrzeszny, *adi.* unsündlich, unsündig.

Niejaki, -ka, -kie, Niejakiś, -kaś, -kies, *adi.* ein gewisser, irgend ein; — Józef Poralski ein gewisser Josef Poralski.

Niejako, Niejakoś, *adv.* gemissermaßen.

Niejawny, *adi.*; Niejawnie, *adv.* nicht offenkundig, nicht öffentlich, geheim; stillschweigend.

Niejedyn, *adi.* nicht ein(er), mancher.

Niejednaki, *adi.* nichteiner- (lei) Art, verschieden.

Niejednako, *adv.* verschieden.

Niejednakość, -ści, *sf.* Verschiedenheit *f.*

Niejednakowy, *adi.*; Niejednakowo, *adv.* verschieden.

Niejedność, -ści, *sf.* Uneinigkeit *f.*; — gubi narody

Uneinigkeit richtet die Völker zu Grunde.

Niekarmia, -mii, -mie, *sf.* *pl.* -mie ostindische Kakaomalve (lat. abroma).

Niekarność, -ści, *sf.* Zuchtlosigkeit *f.*, Mangel *m.* an Zucht, an Disziplin; Straflosigkeit *f.*

Niekarny, *adi.*; Niekarnie, *adv.* straflos (= bezkarny); zuchtlos, undiszipliniert, ungezogen.

Niekiedy, *adv.* bisweilen, mitunter; kiedy — dann und wann, hie und da, von Zeit zu Zeit.

Nieklon, -u, *pl.* -y, *sm.* acer tataricum.

Niekontent, *adi.* = Niezadowolony.

Niekorzystny, *adi.*; Niekorzystnie, *adv.* unvorteilhaft.

Niekrwawy, *adi.* ohne Blutvergießen.

Niekształtność, -ści, *sf.* Unförmlichkeit *f.*, Entstellung *f.*

Niekształtny, *adi.*; Niekształtnie, *adv.* ungestaltet, unförmlich, unregelmäßig.

Niektóry, *pl.* Niektórzy, niektóre, *pron.* ein gewisser, einer, mancher; -którzy utrzymują, że . . . einige, manche behaupten, daß . . .

Niekunstowny, *adi.*; Niekunstownie, *adv.* ungefünstelt, kunstlos, schlicht.

Nielada, *adv.* nicht gering, nicht wenig, nicht unbedeutend; to — wypadek, — człowiek, das ist kein alltägliches Ereignis, kein gewöhnlicher Mensch.

Nieladajaki, *adi.* nicht der erste beste, nicht der letzte.

Nieladajako, *adv.* nicht wie immer, nicht auf die schlechteste Weise.

Nieletni, *adi.* minderjährig.

Nieletność, -ści, *sf.* Minderjährigkeit *f.*

Niełkliwy, *adi.*; Niełkliwie, *adv.* furchtlos.

Nieliczny, *adi.*; Nielicznie, *adv.* nicht zahlreich.

Nielitość, -ści, *sf.* Grausamkeit *f.*

Nielitościwie, *adv.* erbarmungslos, unbarmherzig.

Nielitościwość, -ści, *sf.* Erbarmungslosigkeit *f.*, Grausamkeit *f.*

Nielitośnie, *adv.* = Nielitościwie.

Nielot, -a, *pl.* -y, *sm.* Fettsans *f.* (lat. aptenodytes patagonica).

Nielotność, -ści, *sf.* 1) fester Zustand eines Körpers; 2) (bildl.) Schwerfälligkeit *f.* im Denken.

Nielubo, *adv.* unangenehm.

Nieludzki, *adi.*; Nieludzko, *adv.* unmenslich; grausam.

Nieludzkość, -ści, *sf.* Unmenslichkeit *f.*; Grausamkeit *f.*

Nielutość, *sf.* veraltet für nielotność.

Nieład, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Vermirrung *f.*; powstał — w szeregach wojska die Reihen des Heeres gerieten in Unordnung; w domu u niego — i swary in seinem Hause herrschen Unordnung und Zant; — myśli verworrene Gedanken, Gedankenwirrwarr *m.*

Nieładny, *adi.*; Nieładnie, *adv.* unschön.

Niełaska, -ski, *pl.* -ski, *sf.* Ungnade *f.*; popaść u kogo w -kę bei jmandm in Ungnade fallen; ściągnąć na siebie czyją -kę sich jmands Ungnade zuziehen; być, zostawać w -sce in Ungnade sein.

Niełaskawie, *adi.* ungnädig; unfreundlich; przyjąć kogo — jmandn unfreundlich, ungnädig empfangen.

Niełaskawość, -ści, *sf.* Unfreundlichkeit *f.*, Ungnade *f.*

Nielaz, -a, *pl.* -y, *sm.* Schweisbeutel *m.*

Niema, Niemasz, *vimpers.* von nie mieć, es gibt nicht, es ist nicht da, man hat (es) nicht; es fehlt; = nie jest, nie są.

Niemal, *adv.* fast, beinahe, ungefähr.

Niemalo, *adv.* nicht wenig.

Niemaly, *adi.* nicht gering, geräum; — zysk nicht geringer Gewinn.

Niemasz, -a, *pl.* -e, *sm.*

1) Mangel *m.*, Not *f.* (scherzhaft); 2) Schnorrer *m.*; nie lubię ja tego -a ich kann diesen Schnorrer nicht leiden.

Niemczeń, -czeje, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* zu einem Deutschen werden, deutsch werden.

Niemczura, -ry, *pl. -ry, sm.*

1) = poczciwy Niemiec gute, ehrliche deutsche Haut, ein ehrlicher Deutscher; 2) häßlicher, ungeschlachter Deutscher.

Niemczyć, -cze, -czy, -czyłem, *va. imperf.* germanisieren.

Niemczyk, -a, *pl. -i, sm. dim.* von Niemiec, kleiner Deutscher, ein deutsches Männchen.

Niemczysko, -ka, *pl. -ka, sm.* siehe: Niemczura 2).

Niemczyzna, -ny, *sf.* alles, was Deutsch ist; das Deutsche, die deutsche Sprache, Deutschtum *m.*; Germanismus *m.*

Niemczka, -ki, *pl. -ki, sf. dim.* von Niemka, 1) kleine, hübsche Deutsche *f.*; 2) (scherzhaft) wortfarges Mädchen.

Niemęsko, *adv.* unmännlich, furchtsam, mutlos.

Niemęskość, -ści *sf.* Mangel *m.* an Mannesmut.

Niemiera, -ry, *sf.* (nur in Verbindung mit co gebräuchlich), co — in Unmasse, die schwere Menge, im Übermaß, unbändig viel; jeść, pić co — unbändig viel essen, trinken.

Niemiaszek, -szka, *pl. -szki, sm.* gutes deutsches Männchen.

Niemiecczyzna, -zny, *sf.* alles was deutsch ist, deutsche Sprache, Sitten, Mode, Schrifttum, Denkweise.

Niemiecki, I. *adi.* deutsch; język — die deutsche Sprache, das Deutsche; Państwo -kie, Rzeczka -cka das deutsche Reich; Niemieckie *n.* das Deutsche, die deutsche Sprache; tłumaczyć z -kiego aus dem Deutschen, na -kie ins Deutsche übersetzen, verdeutschern; II. *adv.* deutsch, auf Deutsch; pisać po — Deutsch schreiben; jak się to wyraża

po —? wie sagt man das, wie heißt das auf Deutsch?

Niemieckość, -ści, *sf.* Deutschtum *n.*

Niemiec, -mieje, -mieje, -miałem, *vn. imperf.* stumm, sprachlos werden, verstummen.

Niemiernie, *adv.* maßlos, sehr viel, genügend.

Niemieszany, *adi.* ungemischt, unvermischt.

Niemile, *adv.* unhöflich, unlieb, ungern; — co widzieć etw. ungern sehen; przyjąć kogo — jmdn unhöflich, kalt empfangen.

Niemilo, *adv.* unangenehm; bardzo mi to — das ist mir sehr unangenehm.

Niemilosierdzie, -dzia, *sn.* Unbarmherzigkeit *f.*, Mitleidlosigkeit *f.*

Niemilosiernie, *adv.* unbarmherzig, grausam; (im Volksmunde:) schrecklich, unausstehlich, sehr; — głupi sehr dumm, dumm bis zur Unmöglichkeit.

Niemilosierność, -ści, *sf.* Unbarmherzigkeit *f.*, Grausamkeit *f.* (als Eigenschaft).

Niemilosierny, *adi.* unbarmherzig, erbarmungslos; (im Volksmunde:) unausstehlich, außerordentlich; ból — unausstehlicher Schmerz.

Niemniej, *adv. comp.* von Niemało, nicht weniger, nicht minder.

Niemoc, -y, *pl. -e, sf.* 1) Schwäche *f.*, Ohnmacht *f.*, Unvermögen *n.*; 2) Krankheit *f.*; wpaść w — in eine Krankheit verfallen; zółta — Gelbsucht, = zółtaczka; czerwona — Dysenterie, rote Ruhr, = czerwonka, krwawka, dysenteria; — padająca Fallsucht, = chorooba (wielka).

Niemocen, Niemocny, *adi.*; Niemocno, *adv.* kraftlos, schwach, krank; impotent.

Niemocnica, -cy, *pl. -ce, sf.* Krankenhaus *n.*, Lazarett *n.*

Niemodzięwika, -kli, *pl. -kle, sf.* Gloxinie *f.* (Pflanze, lat. gloxinia).

Niemota, -ty, *sf.* Stummheit *f.*

Niemowa, -wy, *pl. -wy, sm.* und *f.* Stumme *m.* und *f.*

Niemowle, -lecia, *pl. -leta, sn.* und *dim.* Niemowlatko, -ka, *pl. -ka, sn.* kleines Kind, das noch nicht sprechen kann, Säugling *m.*

Niemowlęctwo, -wa, *sn.* 1) Kindesalter *n.* (in welchem das Kind noch nicht sprechen kann; 2) *coll.* für niemowleta Säuglinge *pl.*; 3) (bildl.) Unfangsstadium *n.* der Entwickelung; za Piastów literatura polska była jeszcze w -ctwie unter den Piasten hat sich die polnische Literatur erst zu entwickeln angefangen.

Niemowlęcy, *adi.* Kindes-; wiek — Kindesalter; (bildl.) -ce zamiary kindliche Absichten.

Niemomość, -ści, *sf.* Unvermögen *n.*, Unmöglichkeit *f.*

Niemódz, -moge, -możesz, -może, -mogłem, *vn. imperf.* 1) nicht können, nicht in der Lage sein; 2) leidend, krank sein; -może na kamień er leidet an Steinen.

Niemy, *adi.*; Niemo, *adv.*; 1) stumm; — z urodzenia von Geburt stumm; 2) (bildl.) still, wortfarg; boleć -ma stummer Schmerz; noc -ma ruhige, stille Nacht; 3) -ma mowa Gebärdensprache; -ma mapa blinde Karte, (auf welcher die Namen der Ortschaften, Berge u. s. w. nicht verzeichnet sind); 4) gefühllos, leblos, seelenlos; -mo głazy leblose Felsen.

Niemylnie, *adv.* sicherlich, gewiß, zweifellos.

Niemylność, -ści, *sf.* = Nieomylność.

Nienacka, *adv.* z — unvermutet, unvermerkt, unversehens; plötzlich.

Nienaganny, *adi.*; Nienagannie, *adv.* untadelhaft, tadellos, ohne Tadel.

Nienagrodzony, *adi.* 1) unbelohnt; 2) unerseßlich, unwiederbringlich; strata -na unerseßlicher Verlust.

Nienajedzony, *adi.* unerfättlich.

Nienależny, *adi.*; Nienależnie, *adv.* ungehörig; widerrechtlich.

Nienaruszalność, -ści, *sf.* = Nietykalność.

Nienaruszalny, *adi.* = Nietykalny.

Nienaruszony, *adi.*; **Nienaruszenie**, *adv.* unange-
rührt, unverfehrt.

Nienasyconosc, -ści, *sf.* Unerfättlichkeit *f.*

Nienasycony, *adi.* uner-
fättlich.

Nienaturalność, -ści, *sf.* Unnatürlichkeit *f.*; **Gezwungen-
heit** *f.*, **Affektiertheit** *f.*

Nienaturalny, *adi.*; **Nienaturalnie**, *adv.* unnatürlich;
gezwungen, übertrieben, ge-
künstelt, affektiert.

Nienawidzić, -dzieć, -dzisz,
-dzi, -dzikiem, *vn. imperf.*
hassen, nicht leiden, nicht aus-
stehen können; anfeinden; —
kogo śmiertelnie, serdecznie
jmnnd tödlich, aus tiefster
Seele hassen; — się, *vr.* sich
gegenseitig, einander hassen,
anfeinden; **nienawidzony**, *pp.*
verhaßt, gehaßt; angefeindet.

Nienawistnik, -a *pl.* -nicy,
sm. Haßer *m.*; Feind *m.*

Nienawistność, -ści, *sf.*
Gehässigkeit *f.*; Feindseligkeit *f.*

Nienawistny, *adi.*; **Nienawistnie**, *adv.* gehaßt, ver-
haßt; abstoßend, widerlich, wid-
rig; sam widok tego człowieka
jest mi -m schon der Anblick
dieses Menschen widert mich an.

Nienawiść, -ści, *sf.* Haß *m.*;
Feindschaft *f.*, Feindseligkeit *f.*;
gwaltowna — glühender Haß;
mieć do kogo oder ku komu
—, mieć kogo w -ści Haß
gegen jmnnd hegen, jmnnd
hassen; powziąć ku komu —
einen Haß auf jmnnd werfen,
Haß gegen jmnnd fassen; -ścią
paść ku komu bittersten Haß
gegen jmnnd nähren, hegen;
podniecać, obudzać — Haß
aufstacheln, nähren; ściagnąć
na się powszechną — sich den
Haß der Allgemeinheit, aller
zuziehen, allgemeinen Haß auf
sich laden; podać się w —
powszechną się zum Gegen-
stande des allgemeinen Hasses
machen; żyją ze sobą w -ści
fie hassen einander.

Nienazarty, I. *adi.* = Nie-

nasycony; II. *adv.* = nie na-
zarty im Ernst, ernstlich.

Nieobaczka (z), **Nieoba-
czkiem**, *adv.* = Znieaacka.

Nieobecność, -ści, *sf.* 1)
Abwesenheit *f.*; 2) = Za-
oczność (Nichtswesen).

Nieobecny, *adi.*; **Nieobe-
cnie**, *adv.* nicht anwesend, ab-
wesend.

Nieobeznany, *adi.* uner-
fahren, in einer Sache nicht
erfahren.

Nieobjętość, -ści, *sf.* Un-
begreiflichkeit *f.*; — mądrości
boskiej Unbegreiflichkeit der
göttlichen Weisheit.

Nieobieralność, -ści, *sf.*
Unwählbarkeit *f.*

Nieobieralny, *adi.* nicht
wählbar, unwählbar.

Nieobliczony, *adi.* nicht
zu berechnen, unberechenbar.

Nieobraźliwy, *adi.* nicht
leicht zu beleidigen, unverletzbar.

Nieobronny, *adi.* ohne Wehr,
nicht befestigt, unverteidigt.

Nieobyczajność, -ści, *sf.*
Unsitlichkeit *f.*, Sittenlosig-
keit *f.*; Unhöflichkeit *f.*, Unge-
fitttheit *f.*

Nieobyczajny, *adi.*; **Nieo-
byczajnie**, *adv.* unsittlich,
sittenlos, unsittsam; unhöflich,
ungefittet.

Nieoceniony, *adi.* unschätz-
bar, unbezählbar.

Nieochędostwo, -wa, *sn.*
Unreinlichkeit *f.*, Unsauberkeit *f.*

Nieochędźny, *adi.*; **Nieo-
chędźnie**, *adv.* unreinlich,
unsauber.

Nieochoczy, *adi.*; **Nieo-
ochocz**, *adv.* = Niechętny,
Niechętnie.

Nieochota, -ty, **Nieochot-
ność**, -ści, *sf.* Unwille *m.*,
Unlust *f.*; — do nauk, w na-
ukach Unlust zum Lernen.

Nieochotnie, *adv.* = Nie-
chętnie.

Nieochybny, *adi.*; **Nieo-
chybnie**, *adv.* unvermeidlich,
unabwendbar; ganz gewiß,

Nieociosaniec, -sańca *pl.*
-sańcy, *sm.* siehe: Nieokrzesani-
niec.

Nieodbitcie, *adv.* durchaus,
unabweisbar; — potrzebny
durchaus notwendig.

Nieodbity, *adi.* 1) Gegen-
satz zu odbity, siehe: Odbijać;
2) notwendig, unabweisbar,
(ge)wichtig, unumgänglich; -ta
konieczność unabweisbare
Notwendigkeit.

Nieoderwany, *adi.*; **Nieo-
oderwanie**, *adv.* untrennbar.

Nieodgadniony, *adi.* räth-
selhaft.

Nieodłącznie, *adv.*, **Nieo-
dłączność**, *sf.* **Nieodłą-
czny**, siehe: Nierozłącznie,
rozłączność, -rozłączny.

Nieodmienność, -ści, *sf.*
Unveränderlichkeit *f.*, Unab-
änderlichkeit *f.*

Nieodmienny, *adv.*; **Nieo-
dmiennie**, *adv.* unveränder-
lich, unabänderlich.

Nieodpowiedność, -ści, *sf.*
Unverhältnismäßigkeit *f.*, Miß-
verhältnis *f.*; Ungleichheit *f.*;
— wieku Ungleichheit im Alter,
Alterunterschied.

Nieodpowiedni, *adi.*; **Nieo-
odpowiednio**, *adv.* nicht ent-
sprechend; unverhältnismäßig,
ungleich.

Nieodpowiedzialność, -ści,
sf. Unverantwortlichkeit *f.*

Nieodpowiedzialny, *adi.*;
Nieodpowiedzialnie, *adv.*
nicht verantwortlich.

Nieodpuszczenie, I. *adv.*
unverzeihlich; II. —, -nia, *sn.*
Nichtverzeihen *n.*

Nieodpuszczony, *adi.* un-
verzeihlich.

Nieodrodek, -dka, *pl.* -dki,
sm. Nichtausgeartete(r) *m.*,
seiner Vorfahren Würdige(r)
m.; — ojca swego würdiger
Sohn seines Vaters; — swej
familii, domu swego würdiger
Sprosse seiner Familie, wür-
diges Mitglied seines Hauses.

Nieodrodnio, *adv.* nicht
ausgeartet, in einer der Vor-
fahren würdigen Weise.

Nieodradny, *adi.* seiner
Verfahren, seines Geschlechtes
würdig.

Nieodstępny, *adi.*; **Nieo-
odstepnie**, *adv.* unzertrenn-
lich, auf Schritt und Tritt
folgend, von der Seite nicht
weichend; dwaj przyjaciele -ni
zwei unzertrennliche Freunde;
pilnować chorego -nie einen

Kranken pflegen, ohne einen Schritt von seinem Bette wegzugehen.

Nieodwetowany, *adi.*; **Nieodwetowanie**, *adv.* unerföglich, uneinbringlich, nicht wieder gutzumachen.

Nieodwłocznie, *adv.* unverzüglich, ungesäumt, sofort.

Nieodwłoczny, *adi.* unverzüglich, ungesäumt.

Nieodwołalność, *-ści, sf.* Unwideruflichkeit *f.*, Unabseßbarkeit *f.*

Nieodwołalny, *adi.*; **Nieodwołalnie**, *adv.* unwideruflich, unabseßbar.

Nieodwołany, *adi.* nicht abberufen; nicht abgesetzt.

Nieodwrotny, *adi.*; **Nieodwrotnie**, *adv.* unabwendbar, uneinbringlich.

Nieodzownie, *adv.* unumgänglich, unabweisbar.

Nieodzowny, *adi.* unumgänglich, unabweisbar.

Nieodżałowany, *adi.* unvergeßlich.

Nieogarnioność, *-ści, sf.* Unendlichkeit *f.* = nieskończoność, niezmierność (Boga, wszechświata).

Nieogarniony, *adi.* 1) schlecht angezogen, entblößt; 2) (bildl.) unendlich groß, unermesslich weit.

Nieograniczoność, *-ści, sf.* 1) Grenzenlosigkeit *f.*, Unendlichkeit *f.* (im Raume), Unumschränktheit *f.*; 2) (bildl.) vollkommene Handlungsfreiheit *f.*

Nieograniczony, *adi.*; **Nieograniczenie**, *adv.* grenzenlos, unbegrenzt, unumschränkt, schrankenlos.

Nieokreślony, *adi.* unbestimmbar, unbestimmt.

Nieokreślony, *adi.*; **Nieokreślenie**, *adv.* unbestimmt; nicht zu bestimmen, unbestimmbar; liczba -na unbestimmte Zahl.

Nieokrzesaniec, *-ńca, pl. -ńce, sm.* roher, ungeschliffener, ungebildeter Mensch, Flegel *m.*

Nieokrzesaność, *-ści, sf.* Ungeschliffenheit *f.*, Flegelhaftigkeit *f.*

Nieokrzesany, *adi.*; Nie-

okrzesanie, *adv.* ungeschliffen, ungebildet, roh, flegelhaft.

Nieomłotny, *adi.* — rok schlechtes Kornjahr.

Nieomyślność, *-ści, sf.* Untrüglichkeit *f.*, Unsehlbarkeit *f.*, — papieża die Infallibilität, Unsehlbarkeit des Papstes.

Nieomyślny, *adi.*; **Nieomyślnie**, *adv.* untrüglich, unsehlbar.

Nieopatrzność, *-ści, sf.* Mangel *m.* an Umsicht, Unvorsichtigkeit *f.*, Unflughheit *f.*

Nieopatrzny, *adi.*; **Nieopatrznie**, *adv.* unvorsichtig, unflug, nicht umsichtig.

Nieopisany, **Nieopisalny**, *adi.* unbeschreiblich, unbeschreibbar, nicht zu beschreiben.

Nieopłacony, *I. pp.* nicht bezahlt; *II. adi.* unbezahlbar, mit Geld nicht zu bezahlen.

Nieopłakany, *adi.* den man nicht genug beweinen kann, unvergeßlich.

Nieopodal, *adv.* unweit, in der Nähe. [bunden.

Nieoprawny, *adi.* ungenehmigt; **Nieopustny**, *adi.* vollzählig. **Nieorganiczny**, *adi.* unorganisch, anorganisch.

Nieosadny, *adi.*; **unbesiedelbar**; **Nieosadnie**, *adv.* ohne Ansiedlung, ohne Wohnsitz.

Nieosiadłość, *-ści, sf.* 1) Unbewohnbarkeit *f.*; 2) Mangel *m.* an Wohnsitz; 3) —, *pl. -ści*, nicht besiedeltes, unbewohntes Gebiet.

Nieosiadły, *adi.* unbewohnt; ohne festen Wohnsitz.

Nieosobisty, *adi.* unpersönlich; słowo -ste unpersönliches Zeitwort.

Nieostrożność, *-ści, sf.* Unvorsichtigkeit *f.*, Unbehuttheit *f.*

Nieostrożny, *adi.*; **Nieostrożnie**, *adv.* unvorsichtig, unbehut.

Nieoszacowany, *adi.* unschätzbar; kostbar, löstlich.

Nieoszczędność, *-ści, sf.* Mangel *m.* an Sparbarkeit.

Nieoszczędny, *adi.* verschwenderisch.

Nieoświecony, *un* aufgeföhrt, ungebildet.

Niepamięć, *-mięci, sf.* Ver-

gessenheit; pójść w — in Vergessenheit geraten; puścić w — in Vergessenheit bringen, der Vergessenheit übergeben, aus dem Gedächtnisse verbannen, löschen, vergessen.

Niepamiętliwy, *adi.* vergeßlich.

Niepamiętny, *adi.*; **Niepamiętnie**, *adv.* uneingedenk; undenklich; od -tnych czasów seit undenklichen Zeiten.

Nieparzysty, *adi.* ungerade.

Niepewność, *-ści, sf.* 1) Ungewißheit *f.*; Zweifel *f.*; 2) —, *pl. -ści*, zweifelhafte, unbestimmte Sache; są w tem dziele -ści in diesem Werke gibt es zweifelhafte Stellen.

Niepewny, *adi.*; **Niepewnie**, *adv.* 1) ungemiß, zweifelhaft, fraglich; przyszłość -na ungewisse Zukunft; wiadomość -na zweifelhafte Nachricht; robić co na -wną etw. außs Ungewisse hin machen; 2) — czego unsicher; jesteśmy tu -pewni życia naszego wir sind hier unsereß Lebens nicht sicher; 3) unzuverlässig; to człowiek — das ist ein unzuverlässiger Mensch.

Niepiśmienny, *adi.* der nicht schreiben kann.

Niepłatny, *adi.* unbesolbet.

Nieplodność, *-ści, sf.* Unfruchtbarkeit *f.*; Sterilität *f.*

Nieplodny, *adi.* unfruchtbar; steril.

Nieplonny, *adi.*; **Nieplonie**, *adv.* nicht unbegründet, nicht eitel, ziemlich gewiß; nadzieja -na (nicht un)begründete Hoffnung.

Niepochoptnie, *adv.* nicht eilig, mit Unlust.

Niepochoptność, *-ści, sf.* Mangel *m.* an gutem Willen, Unlust *f.*

Niepochybnie, *adv.* zuverlässig, bestimmt.

Niepochybność, *-ści, sf.* Zuverlässigkeit *f.*, Gewißheit *f.*

Niepochybny, *adi.* zuverlässig, sicher; grunt — Boden, welcher immer gute Ernte gibt.

Niepocieszony, *adi.* untröstlich.

Niepocziwy, *adi.*; Nie-

pocziwie, *adv.* unehrlich, unredlich.

Niepoczesność, *-ści, sf.* Unansehnlichkeit *f.*, unvorteilhaft(e) Außere(s) *n.*

Niepoczesny, *adi.*; Niepocześnie, *adv.* unansehnlich, unvorteilhaft aussehend.

Niepodczytalność, *-ści, sf.* Unzurechnungsfähigkeit *f.*

Niepodczytalny, *adi.* unzurechnungsfähig.

Niepodatność, *-ści, sf.* Unbiegbarkeit *f.*

Niepodatny, *adi.* unbiegbar.

Niepodejrzany, *adi.*; Niepodejrzanie, *adv.* nicht verdächtig, unverfänglich.

Niepodległe, *adv.* unabhängig, selbständig.

Niepodległość, *-ści, sf.* Unabhängigkeit *f.*, Selbständigkeit *f.*, Freiheit *f.*; walka o — Freiheitskampf *m.*

Niepodobieństwo, *-stwa, pl.* -*stwa, sn.*, Niepodobność, *-ści, sf.* 1) Unähnlichkeit *f.*; 2) Unmöglichkeit *f.*

Niepodobny, *adi.* 1) unähnlich; 2) unmöglich; *-na* (zu ergänzen to rzecz —) unmöglich, es kann nicht sein.

Niepogoda, *-dy, sf.* schlechtes, unfreundliches Wetter, Regenwetter *n.*; ciągła, stała — anhaltend schlechtes Wetter.

Niepogodny, *adi.*; Niepogodnie, *adv.* unfreundlich, trüb; regnerisch.

Niepohamowany, *adi.*; Niepohamowanie, *adv.* unbehämbar; gewaltig.

Niepojętność, *-ści, sf.* Ungelehrigkeit *f.*, Schwachsinn *m.*

Niepojętny, *adi.* ungelehrig, schwachköpfig.

Niepojęty, *adi.* unbegreiflich, über den Verstand, den Gesichtskreis hinausgehend.

Niepokalanek, *-nka, pl.* -*nki, sm.* Reuschbaum *m.* (Pflanze, lat. vitex).

Niepokalanka, *-nki, pl.* -*nki, sf.* Schwester (des Ordens) der unbesleckten Empfängnis.

Niepokalanosć, *-ści, sf.* Unbeslecktheit *f.*, Makellosigkeit *f.*

Niepokalany, *adi.*; Niepo-

kalanie, *adi.* rein, makellos, unbesleckt; *-no* poczęcie P. M. unbesleckte Empfängnis Mariä.

Niepokażny, *adi.* unansehnlich.

Niepokoić, *-koje, -koisz, -koi, -koiem, va. imperf.* 1) beunruhigen; *-koi* mnie to daß beunruhigt mich; 2) quälen, belästigen; *-koi* nas ciągłym graniem er belästigt uns durch unausgesetztes Spielen.

Niepokojenie, *-nia, sn.* Beunruhigen *n.*

Niepokonalny, *adi.* unbesiegt, unbezwingbar, unüberwindlich; *-lna* trudność unüberwindliche Schwierigkeit.

Niepokój, *-koju, pl.* -*koje, sm.* Unruhe *f.*, Angst *f.*; Unfriede *m.*

Niepokupność, *-ści, sf.* Mangel *m.* an Absatz, Kaufunlust *f.*; Unverkäuflichkeit *f.*

Niepokupny, *adi.* unverkäuflich.

Niepomalu, *adv.* nicht wenig; — zdziwiony nicht wenig erstaunt.

Niepomiarkowanie, *-nia, sn.* Mangel *m.* an Mäßigung, Unmäßigkeit *f.*; — w jedzeniu, w picciu Unmäßigkeit im Essen, Trinken.

Niepomiarkowany, *adi.*; Niepomiarowanie, *adv.* unmäßig, unbändig; *-ne* żądze unbändige, zügellose Leidenschaften.

Niepomierny, *adi.* 1) unmeßbar; 2) = niepośledni.

Niepomny, *adi.* uneingedenk.

Niepomyślność, *-ści, pl.* -*ści, sf.* Mißgeschick *n.*, Widerwärtigkeit *f.*, Unglück *n.*

Niepomysłny, *adi.*; Niepomysłnie, *adv.* unerwünscht, widerwärtig, unglücklich; *-lna* bitwa unglückliche Schlacht; *-ślnie* nicht nach Wunsch.

Niepopłatny, *adi.* was sich nicht auszahlt, nicht lohnend; nicht gangbar, nicht ziehend.

Niepoprawność, *-ści, sf.* 1) Fehlerhaftigkeit *f.*, Unkorrektheit *f.*; — stylu Unkorrektheit des Stils; 2) Unverbesserlichkeit *f.*

Niepoprawny, *adi.*; Nie-

poprawnie, *adv.* 1) fehlerhaft, unkorrekt; 2) unverbesserlich.

Nieporadny, *adi.*; Nieporadnie, *adv.* ratlos, hilflos.

Nieporozumiewać się, *-wam, -wa, -wałem się, vr. imperf.*; Nieporozumieć się, *-mie, -mie, -miałem się, vr. perf.* einander mißverstehen, in (leichten) Streit geraten.

Nieporozumienie, *-nia, pl.* -*nia, sn.* Mißverständnis *n.*; Streit *m.*, Verstimmung *f.* (infolge eines Mißverständnisses).

Nieporównany, *adi.*; Nieporównanie, *adv.* unergleichlich.

Nieporządek, *-dku, pl.* -*dki, sm.* Unordnung *f.*

Nieporządny, *adi.*; Nieporządnie, *adv.* unordentlich, lieblich.

Nieposkromiony, *adi.* unbändig.

Nieposłuszeństwo, *-wa, sn.* Ungehorsam *m.*, Unfolgsamkeit *f.*

Nieposłuszny, *adi.*; Nieposłuszenie, *adv.* ungehorsam, unfolgsam.

Niepospolicie, *adv.* ungewöhnlich, außerordentlich.

Niepospolitość, *-ści, sf.* Ungewöhnlichkeit *f.*, Außerordentlichkeit *f.*

Niepospolity, *adi.* ungewöhnlich, außerordentlich.

Niepostrzeżony, *adi.*; Niepostrzeżenie, *adv.* unbemerkt.

Nieposzanowanie, *-nia, sn.* Mangel *m.* an Achtung.

Nieposzlakowany, *adi.*; Nieposzlakowanie, *adv.* unbemakelt, unbesleckt, vorwurfsfrei; życie *-ne* unbemakeltes Leben; człowiek — Ehrenmann.

Niepośledni, *adi.*; Niepoślednio, *adv.* vortrefflich, nicht gewöhnlich, nicht alltäglich.

Niepotemu, *adv.* unzweckmäßig, nicht so wie es sein soll, nicht entsprechend.

Niepotrzebny, *adi.*; Niepotrzebnie, *adv.* unnötig, unnützlich.

Niepowetowany, *adi.*;

Niepowetowanie, *adv.* uner-
sejlich.

Niepowodzenie, *-nia, sn.*
Mißgeschick *n.*

Niepowrotny, *adi.*; Nie-
powrotnie, *adv.* unwieder-
bringlich.

Niepowściągliwość, *-ści,*
sf. Unenthaltſamkeit *f.*, Un-
mäßigkeit *f.*

Niepowściągliwy, *adi.*;
Niepowściągliwie, *adv.* un-
enthaltſam, unmäßig.

Niepozbyty, *adi.* den man
nicht loß werden kann, den
man immer auf dem Rücken
ſißen hat.

Niepoznaka, *-ki, sf.* Un-
erkennbarkeit *f.*

Niepozorny, *adi.* unan-
ſehnlich.

Niepożyteczność, *-ści, sf.*
Unbrauchbarkeit *f.*

Niepożyteczny, *adi.*; Nie-
pożytecznie, *adv.* unbrauch-
bar, unnützlich.

Niepożytość, *-ści, sf.* Un-
vermüſtlichkeit *f.*, Langlebig-
keit *f.*

Niepożyty, *adi.* unver-
müſtlich, unzerſtörbar.

Niepraktyczny, *adi.*; Nie-
praktycznie, *adv.* unpraktiſch.

Nieprawda, *-dy, pl. -dy, sf.*
Unwahrheit *f.*, Lüge *f.*; mó-
wić *-de* die Unwahrheit ſpre-
chen, lügen; to — daß iſt nicht
wahr, daß iſt eine Lüge; nie-
prawdaż? nicht wahr?

Nieprawdopodobny, *adi.*;
Nieprawdopodobnie, *adv.*
unwahrscheinlich.

Nieprawdziwość, *-ści, sf.*
Unwahrheit *f.*, Falſchheit *f.*

Nieprawdziwy, *adi.*; Nie-
prawdziwie, *adv.* unwahr,
falſch.

Nieprawidłowość, *-ści, pl.*
-ści, sf. Abnormität *f.*; Un-
forretheit *f.*

Nieprawidłowy, *adi.* nicht
regelrecht, abnorm, abnormal;
unforreht.

Nieprawność, *-ści, sf.* Ge-
ſetzwidrigkeit *f.*, Ungeſetzlichkeit
f., Illegalität *f.*

Nieprawny, *adi.*; Niepra-
wnie, *adv.* geſetzwidrig, un-
geſetzlich, widerrechtlich, illegal.

Nieprawość, *-ści, pl. -ści, sf.*

Widerrechtlichkeit *f.*, Unrecht *n.*;
Mißſtat *f.*; Illegalität *f.*

Nieprawny, *adi.*; Niepra-
wo, *adv.* unrechtlich, unrecht,
widerrechtlich; ſchlecht, nichte-
würdig; illegitim; dziecko
z *-wego* łoża, dziecko *-we*
unehelicheſes Kind; szlachcie —
unehchter, falſcher Edelmann.

Nieproszony, *adi.*; Nie-
proszenie, *adv.* uneingeladen,
ungebeten.

Nieprzebierny, *adi.* nicht
wähleriſch, leicht zufrieden zu
ſtellen, einfach; — w potra-
wach in Speißen, im Eſſen nicht
wähleriſch.

Nieprzeblagany, *adi.* un-
verſöhnlich, unerbittlich.

Nieprzebrany, *adi.* uner-
ſchöpflich.

Nieprzebyty, *adi.* unpaß-
ſierbar, ungangbar, paßloß;
unbezwingbar.

Nieprzedajny, *adi.* unver-
käuflich.

Nieprzejezdny, *adi.* un-
fahrbar; *-dna,* niemożliwa
droga Bahn unfahrbar (Eiſen-
bahnw.).

Nieprzejrzany, *adi.* un-
überſehbar, unvorgeſehen.

Nieprzejrzysty, *adi.*; Nie-
przejrzyście, *adv.* undurch-
ſichtig, unklar; überſichtloß.

Nieprzeliczony, *adi.* un-
zählbar.

Nieprzelamany, *adi.* un-
zerſtörbar, unzerbrechbar.

Nieprzemakalność, *-ści,*
sf. Waſſerdichtheit *f.*

Nieprzemakalny, *adi.*
waſſerdicht.

Nieprzemienny, *adi.* un-
abänderlich.

Nieprzenikliwość, *-ści, sf.*
Undurchdringlichkeit *f.* (Che-
mie); (bildl.) Mangel *m.* an
Scharffinn.

Nieprzeprawny, *adi.* un-
meßſam.

Nieprzeplacony, *adi.* un-
bezahlbar, ſehr teuer, koſtbar.

Nieprzepuszczalność, *-ści,*
sf. 1) Undurchdringlichkeit *f.*;
2) Unverzeihlichkeit *f.*

Nieprzepuszczalny, *adi.*
undurchdringlich; unverzeih-
lich.

Nieprzerwany, *adi.*; Nie-

przerwanie, *adv.* ununter-
brochen.

Nieprzespany, *adi.* nicht
durchzuſchlafen; noc *-na* ewige
Nacht, der Tod.

Nieprzeszannie, *adv.* un-
aufhörlich, beſtändig.

Nieprzeszanny, *adi.* un-
aufhörlich, beſtändig; bieg,
ruch — beſtändiger Lauf, be-
ſtändige, kontinuierliche Be-
wegung.

Nieprzeświadczony, *adi.*
nicht überführt (durch Zeug-
niſſe).

Nieprzetrywany, *adi.* nicht
zu überdauern; *-na* wieczność
endloſe Ewigkeit.

Nieprzewodnik, *-a, pl. -i,*
sm. ſchlechter Leiter (Phyſik);
= zły przewodnik.

Nieprzeźroczyść, *-ści,*
sf. Undurchſichtigkeit *f.*

Nieprzeźroczysty, *adi.*
undurchſichtig.

Nieprzezwycięzony, *adi.*
unüberwindlich.

Nieprzeżyty, *adi.* ewig
dauernd.

Nieprzychylność, *-ści, sf.*
Ungunſt *f.*, Abneigung *f.*

Nieprzychylny, *adi.*; Nie-
przychylnie, *adv.* abgeneigt.

Nieprzydatny, *adi.* un-
tauglich, unbrauchbar.

Nieprzyganny, *adi.* ein-
mandfrei, fehlerloß.

Nieprzyjaciół, *-a, pl. -e,*
sm. Feind *m.*

Nieprzyjacielski, *adi.*
feindlich, feindſelig; po nie-
przyjacielsku *adv.* feindlich,
feindſelig, als Feind.

Nieprzyjaciółka, *-ki, pl.*
-ki, sf. Feindin *f.*

Nieprzyjaźliwy, *adi.*; Nie-
przyjaźliwie, *adv.* feindſelig,
nicht geneigt.

Nieprzyjaźń, *-źni, pl. -źnie,*
sf. Feindschaft *f.*; ſeħbe *f.*;
żyć z kim w *-źni* mit jmdm
in Feindschaft leben; ſcią-
gnąć na siebie — ſich Feind-
ſchaft zuziehen; zaniechać *-źni*
von der Feindschaft ablaſſen,
die Feindseligkeiten einſtellen.

Nieprzyjaźność, *-ści, sf.*
Feindseligkeit *f.*

Nieprzyjaźny, *adi.*; Nie-
przyjaźnie, *adv.* feindſelig.

Nieprzyjemność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unannehmlichkeit *f.*; mieć z kim wiele -ści mit jmdm viel Verdruß haben.

Nieprzyjemny, *adi.*; Nieprzyjemnie, *adv.* unangenehm, widerlich.

Nieprzykryty, *adi.* unbedeckt.

Nieprzymuszony, *adi.*; Nieprzymuszenie, *adv.* ungewungen; wola -na ungewungener, freier Wille.

Nieprzyprawny, *adi.* ohne Zutat, unverschädit.

Nieprzystępność, -ści, *sf.* Unzugänglichkeit *f.*

Nieprzystępny, *adi.*; Nieprzystępnie, *adv.* unzugänglich.

Nieprzystojność, -ści, *sf.* Unanständigkeit *f.*, Unschicklichkeit *f.*

Nieprzystojny, *adi.*; Nieprzystojnie, *adv.* unanständig, unschicklich.

Nieprzymotność, -ści, *sf.* 1) Abwesenheit *f.*; 2) Sinnesabwesenheit *f.*

Nieprzymotny, *adi.*; Nieprzymotnie, *adv.* abwesend; von Sinnen.

Nieprzywykły, *adi.* ungewohnt.

Nieprzywoitość, -ści, *sf.* Ungezogenheit *f.*, Unschicklichkeit *f.*; daß Unpassende.

Nieprzywoity, *adi.*; Nieprzywoicie, *adv.* ungezogen, unschicklich; unpassend.

Niepryznawanie, -nia, *sm.* Nichtanerkennung *f.*; — się Nichteinbekennen *n.*, Zeugnissen *n.*

Niepyszny, *adi.*; Niepysznie, *adv.* (nur in Vergleichen gebraucht) zahm, bescheiden gemorden, abgebrüht; odszedł jak — er ging fort wie abgebrüht.

Nierad, *adi.* und *adv.* ungerne; — to czynię ich tue es ungerne; -radzi idziemy wir gehen ungerne; rad — er mag wollen oder nicht.

Nierady, *adv.* ungerne.

Nierobotczy, *adi.* 1) nicht arbeitend, müßiggängerisch; pszczoły -cze Drohnen; 2) arbeitsfrei; dzień — Feiertag; = święteczny.

Nierobotny, *adi.* arbeitslos.

Nierogaczna, -ny, *sf.* Schwarzwild *n.*

Nierojnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Biene *f.*, die nicht auschwärmt.

Nierost, -u, *sm.* 1) —, *pl.* -y, Mineral *n.*; = mineral; 2) Laichzeit *f.* der Fische (dialettisch).

Nierozbarwność, -ści, *sf.* Achromatisierung *f.*, Achromatisation *f.*; = achromatyzm.

Nierozdzielność, -ści, *sf.* Unzertrennlichkeit *f.*, Unteilbarkeit *f.*

Nierozdzielny, *adi.*; Nierozdzielnie, *adv.* unzertrennlich, unteilbar.

Nierozzerwanność, -ści, *sf.* Untrennbarkeit *f.*, Unauflösbarkeit *f.*

Nierozzerwany, *adi.*; Nierozzerwanie, *adv.* untrennbar, unauflöslich.

Nierozgarniony, auch Nierozgarnięty, *adi.* unaufgeweckt, stumpf, schläfrig, schwer auffassend.

Nierozłączny, *adi.*; Nierozłącznie, *adv.* unzertrennlich, untrennbar.

Nierozjętny, *adi.*; Nierozjętnie, *adv.* schwer trennbar.

Nierozmyslny, *adi.*; Nierozmyslnie, *adv.* 1) unüberlegt, unbesonnen, übereilt; postępek — übereilte Handlung; 2) unvorsätzlich, zufällig.

Nierozpołowiony, *adi.* nicht halbiert; untrennbar.

Nierozpoznalny, *adi.* nicht erkennbar.

Nierozpuszczalność, -ści, *sf.* Unlösbarkeit *f.*

Nierozpuszczalny, *adi.* unauflöslich, unauflösbar.

Nierozsądek, -dku, *sm.* Unvernunft *f.*, Unüberlegtheit *f.*

Nierozsądny, *adi.*; Nierozsądnie, *adv.* unvernünftig, unüberlegt.

Nieroztropność, -ści, *sf.* Unflughheit *f.*; Unbesonnenheit *f.*

Nieroztropny, *adi.*; Nieroztropnie, *adv.* unflug; unbesonnen.

Nierozum, -u, *sm.* Unverstand *m.*, Unvernunft *f.*

Nierozumny, *adi.*; Nierozumnie, *adv.* unverständlich, unvernünftig.

Nierozwaga, -gi, *sf.* Mangel *m.* an Überlegung, Unbedachtsamkeit *f.*, Unvorsichtigkeit *f.*

Nierozważny, *adi.*; Nierozważnie, *adv.* ohne Überlegung, unbedachtsam, unvorsichtig, unüberlegt.

Nierozwit, -u, *sm.* unvollkommene Entwicklung der Lunge bei Neugeborenen.

Nierównia, -wni, *sf.* unebene Stelle, Gegend.

Nierównie, und Nierówno, *adv.* 1) ungleichmäßig, ungleichförmig; 2) uneben; rauh; 3) ungleich, vielmehr, bei weitem, weitaus; — piękniejsza od siostry sie ist ungleich, weitaus schöner als die Schwester.

Nierównoczeropęcikowy, *adi.* didynamisch, zweimächtig, mit zwei langen und zwei kurzen Staubfäden (Botanik); = dwusilny.

Nierównopęcikowy, *adi.* heterodynamisch (Botanik).

Nierównoszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Halbschnabel *m.* (Fisch, lat. hemiramphus).

Nierównosześciupęcikowy, *adi.* tetradynamisch, viermächtig (Botanik); = czworosilny.

Nierówność, -ści, *sf.* Ungleichheit *f.*

Nierówny, *adi.* ungleich, uneben.

Nieruch, -a, *pl.* -y, *sm.* Schlammschnecke *f.* (lat. limnaeus).

Nieruchawy, *adi.* unbeholpen, plump.

Nieruchomie, *adv.* unbeweglich, bewegungslos.

Nieruchomość, -ści, *sf.* 1) Unbeweglichkeit *f.*; 2) —, *pl.* -ści, Immobilien *pl.*, unbewegliches Vermögen.

Nieruchomy, *adi.* unbeweglich; immobil; majątek — unbewegliches Vermögen.

Nierugowalność, -ści, *sf.* Unabsetzbarkeit *f.*

Nieruszalny, *adi.* unantastbar.

Nierychło, *adv.* nicht gleich, nicht sofort, nicht bald; zu spät.

Nierychły, *adi.* 1) spät, verspätet; zal — späte Reue; 2) weit, entfernt; przekazać imię swoje -chłej potomności seinen Namen der entfernten, späten Nachwelt überliefern; 3) langsam; — w namysle langsam im Denken, denktträge.

Nierząd, -u, *sm.* 1) Unordnung *f.*, Ordnungslosigkeit *f.*; 2) Regierungslosigkeit *f.*, Anarchie *f.*; 3) Lieberlichkeit *f.*, Sittenlosigkeit *f.*, Unzucht *f.*; oddać się -dowi sich dem unzuchtigen Leben hingeben; dom -du Freudenhaus; namawiać kogo do -du imbn zur Unzucht verleiten.

Nierzadnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* unzüchtiges Frauenzimmer, Buhldirne *f.*

Nierzadniczy, *adi.* unzüchtig.

Nierzadnik, -a, *pl.* -nicy und -niki, *sm.* Unzüchtiger, der Wollust frönender Mensch, Buhler *m.*

Nierzadność, -ści, *sf.* 1) unordentliche, verschwenderische Wirtschaft; 2) Unzucht *f.*

Nierzadny, *adi.*; **Nierzadnie**, *adv.* 1) unordentlich, unwirtschaftlich; 2) unzüchtig, der Wollust frönend.

Nierzetelnosc, -ści, *sf.* Unzuverlässigkeit *f.*, Unredlichkeit *f.*, Unreellität *f.*

Nierzetelny, *adi.*; **Nierzetelnie**, *adv.* unzuverlässig, unredlich, unreell.

Nierzkac, **Nierzekac**, *adv.* (veraltet) geschweige denn, umsomehr.

Niesądowny, *adi.* außergerichtlich; dzień — Gerichtstags.

Niesfatygowany, *adi.* = niemordowany.

Nieschludność, -ści, *sf.* Unreinlichkeit *f.*, Unsauberkeit *f.*

Nieschludny, *adi.*; **Nieschludnie**, *adv.* unrein, unsauber.

Niesforność, -ści, *sf.* 1) Widerspenstigkeit *f.*, Widersetzlichkeit *f.*, Unfolgsamkeit *f.*, Zügellosigkeit *f.*, Unbändigkeit *f.*; 2) Mangel *m.* an Zu-

sammenhang, Disharmonie *f.*

Niesforny, *adi.*; **Niesfornie**, *adv.* 1) unfolgsam, zügellos; 2) unordentlich, zusammenhangslos, disharmonisch.

Niesiecz, -y, *pl.* -y, *sf.* Cheramellabaum *m.* (lat. cicea).

Niesienie, -nia, *sn.* Tragen *n.*; — jaj Eierlegen *n.*; — sie Eierlegen der Vögel.

Nieskazitelność, -ści, *sf.* Makellosigkeit *f.*, Unbescholtenheit *f.*, Unverderbtheit *f.*

Nieskazitelny, *adi.*; **Nieskazitelnie**, *adv.* makellos, tabellos, unbescholten, vorwurfsfrei.

Nieskazoność, -ści, *sf.* siehe: Nieskazitelność.

Nieskazony, *adi.*; **Nieskazenie**, *adv.* unbeslekt, rein, unverderbt.

Niesklejny, *adi.* nicht leimbar; -ne słowa zusammenhangslose Worte.

Nieskladność, -ści, *sf.* Unvereintheit *f.*

Nieskończenie, *adv.* unendlich, immerdauernd; sehr, außerordentlich; — jestem mu wdzięczny ich bin ihm unendlich dankbar; rachunek ilości — małych Infinitesimalrechnung (mit unendlich kleinen Größen).

Nieskończoność, -ści, *sf.* Unendliche *n.*, Unendlichkeit *f.*

Nieskończony, *adi.* unendlich.

Nieskoro, *adv.* nicht rasch, langsam.

Nieskuteczność, -ści, *sf.* Erfolgslosigkeit *f.*

Nieskuteczny, *adi.*; **Nieskutecznie**, *adv.* erfolglos.

Niesława, -wy, *sf.* = hańba.

Niesławny, *adi.* = haniebny.

Niesłowność, -ści, *sf.* Wortbrüchigkeit *f.*

Niesłowny, *adi.* wortbrüchig.

Niesłuszność, -ści, *sf.* Unrecht *n.*, Unbilligkeit *f.*, Unbill *f.*

Niesłuszny, *adi.*; **Niesłusznie**, *adv.* unrecht, unbillig.

Niesłychany, *adi.*; **Niesłychanie**, *adv.* unerhört, außerordentlich.

Niesmaczność, -ści, *sf.* schlechter Geschmack, Geschmackslosigkeit *f.*, Unbehagen *n.*

Niesmaczny, *adi.*; **Niesmacznie**, *adv.* unschmackhaft, von schlechtem, unangenehmem Geschmack, unappetitlich, ungenießbar, unbehaglich; geschmacklos.

Niesmak, -u, *sm.* 1) widerlicher, unangenehmer Geschmack; Nachgeschmack *m.*; potrawa ta zostawia jakiś — na języku diese Speise hinterläßt einen Nachgeschmack auf der Zunge; 2) Mißbehagen *n.*, Unbehagen *n.*; Unzufriedenheit *f.*

Niesnadnie, *adv.* nicht leicht, schwierig.

Niesnadność, -ści, *sf.* Schwierigkeit *f.*

Niesnaska, -ki (meist nur im *pl.*) -ki, *sf.* Streit *m.*, Zwist *m.*, Mißhelligkeit *f.*, Fehde *f.*; -ki wzniecać Uneinigkeit, Streit erregen.

Niesokor, -u, *pl.* -y, *sm.* lorbeerartiger Strauch (lat. lagetta).

Niespanie, -nia, *sn.* Waschen *n.*, Schlaflosigkeit *f.*

Niespełna, *adv.* nicht vollständig, nicht ganz voll; — sto koron nicht ganz hundert Kronen; — ma rozum er ist nicht richtig im Kopfe.

Niespełniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Kretin *m.*

Niesplik, -a, *sm.* Mispel *f.*, Mispelbaum *m.* (lat. mespilus); — czerwony Steinmispel.

Niespodzianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* (freudige) Überraschung *f.*

Niespodziany, **Niespodziewany**, *adi.*; **Niespodzianie**, **Niespodziewanie**, *adv.* unverhofft, unerwartet, unvermutet.

Niespokojnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* unruhiger Kopf.

Niespokojność, -ści, *sf.* Unruhe *f.*

Niespokojny, *adi.*; **Niespokojnie**, *adv.* unruhig, ruhelos.

Niesporo, *adv.* nicht rasch, langsam.

Niespory, *adi.* 1) nicht ausgiebig, ungedeihlich, im Kochen nicht quillend, rasch verbrauchbar; chleb — nicht ausgiebiges Brot; 2) nicht rasch, langsam, viel Zeit brauchend.

Niesposób, *adv.* auf keine Weise möglich, unausführbar; — wierzyć mu dłużej man kann ihm nicht länger Glauben schenken; — go przekonać eś ist unmöglich ihn zu überzeugen.

Niesposobność, *-ści, sf.* Ungeschicktheit *f.*, Michteignung *f.*

Niesposobny, *adi.* do czego zu etw. ungeeignet, ungeschickt.

Niespracowany, *adi.* unermüdet.

Niesprawiedliwość, *-ści, pl. -ści, sf.* Ungerechtigkeit *f.*

Niesprawiedliwy, *adi.*; **Niesprawiedliwie**, *adv.* ungerrecht.

Niesprawność, *-ści, sf.* Ungelenkigkeit *f.*, Ungeschicklichkeit *f.*

Niesprawny, *adi.*; **Niesprawnie**, *adv.* ungelent, ungeschickt.

Niestalność, *-ści, sf.* Unbeständigkeit *f.*, Wankelmüt *m.*; Veränderlichkeit *f.*; Flatterhaftigkeit *f.*

Niestalny, *adi.*; **Niestale**, *adv.* unbeständig, wankelmütig, veränderlich; flatterhaft.

Niestanie, *-nia, sn.* Nichterscheinen *n.* vor Gericht.

Niestanne, *-nego, sn.* Geldbuße *f.* für das Nichterscheinen vor Gericht.

Niestanny, *adi.*; **Niestannie**, *adv.* kontumaz, in Abwesenheit.

Niestaranność, *-ści, Mangel m.* an Sorgfalt.

Niestaranny, *adi.*; **Niestarannie**, *adv.* sorglos, unbekümmert.

Niestateczność, *-ści, sf.* Unbeständigkeit *f.*, Leichtfertigkeit *f.*

Niestateczny, *adi.*; **Niestatecznie**, *adv.* unbeständig, leichtfertig.

Niestatek, *-tku, sm.* 1) Unbestand *m.*, Unbeständigkeit *f.*; 2) un-

beständiges, lockeres, schwelgerisches Leben; 3) —, *-tka, pl. -tki, sm.* charakterloser Mensch, lockerer Zeisig.

Niestety! und verstärkt **Niestetyż!** *interi.* leider!

Niestosowność, *-ści, sf.* Mißverhältnis *n.*, das Unpassende.

Niestosowny, *adi.*; **Niestosownie**, *adv.* unpassend.

Niestosunek, *-nku, sm.* Mißverhältnis *n.*

Niestrawa, *-wy, Rnautgras n.* (lat. dactylis).

Niestrawność, *-ści, sf.* Unverdaulichkeit *f.*; chory na — er hat sich den Magen verdorben, überladen.

Niestrawny, *adi.* 1) unverdaulich, schwer zu verdauen; 2) żołądek — schlecht, schwer verdauender Magen.

Niestrętek, *-tka, pl. -tki, sm.* Windröschen *n.*, Küchen-schelle *f.*, Diterblume *f.*; — zawilec weißes Waldhähnchen, Waldhahnenfuß *m.*, Storchblume *f.*

Niestworność, *-ści, sf.* 1) = **Niesforność**; 2) Unmäßigkeit *f.*, Mangel *n.* an Enthaltbarkeit; 3) Zudringlichkeit *f.*, Unbescheidenheit *f.*

Niestworny, *adi.*; **Niestwornie**, *adv.* 1) = niesforny; 2) unmäßig, nicht enthaltbar, unersättlich; 3) zudringlich, unbescheiden.

Niestworzony, *adi.* nicht dagewesen, ungereimt; pleść rzeczy -ne nicht dagewesene Sachen erzählen, ungereimtes Zeug schwatzen.

Niesumiennność, *-ści, sf.* Gewissenlosigkeit *f.*

Niesumienny, *adi.*; **Niesumiennie**, *adv.* gewissenlos.

Nieswora, *-ry, sf.* Uneinigkeit *f.*

Niesworność, *sf.* = **Niesforność**.

Nieswój, *adi.* 1) mißmutig, verstimmt, schlechter Laune; ona dziś -swoja sie ist heute nicht bei ihrer gewöhnlichen Laune; 2) etw. unwohl, unpäßig; jestem dziś jak — ich bin heute nicht ganz wohl, fühle mich heute unbehaglich.

Nieszczerość, *-ści, sf.* Unaufrichtigkeit *f.*, Mangel *m.* an Aufrichtigkeit, Unlauterkeit *f.*

Nieszczery, *adi.*; **Nieszczero**, *adv.* unaufrichtig, unlauter.

Nieszczęsnność, *sf.*, **Nieszczęsnny**, *adi.* siehe **Nieszczęśliwość**, **Nieszczęśliwy**.

Nieszczęścić się, *vr. imperf.* kein Glück haben, nicht glücken; wo wszystkim mu się -ści, alles mißglückt ihm.

Nieszczęście, *-cia, pl. -cia, sn.* Unglück *n.*, Mißgeschick *n.*; **Nieszczęście** *f.*; jakieś — mnie przesładuje ein wahres Mißgeschick (Pech) verfolgt mich; wielkie — stało się ein großes Unglück ist geschehen, hat sich ereignet; — mnie spotkało ein Unglück ist mir zugestoßen, hat mich getroffen, ereilt; nabawić kogo -ścia jmnnd inß Unglück bringen; na — zum Unglück; dzielić z kim — daß Unglück mit jmnnd teilen; brać udział w czyjem -ściu Anteil nehmen an jmnnds Unglück; — chciało, że oder aby . . . ein feindseliges Geschick wollte, daß . . . ; w -ściu im Unglück; **nieszczęściem**, *adv.* unglückseligerweise.

Nieszczęśliwość, *-ści, sf.* Unglückseligkeit *f.*

Nieszczęśliwy, *adi.*; **Nieszczęśliwie**, *adv.* unglückselig, verhängnisvoll; unglücklich; — zbieg okoliczności unglückseliges Zusammenreffen von Umständen; człowiek — unglücklicher, bemitleidenswerter Mensch.

Nieszczęsnica, *-cy, pl. -ce, sf.* vom Unglück getroffeneß Weib, Unglückliche *f.*

Nieszczęsnik, *-a, pl. -nicy, sm.* vom Unglück getroffener Mensch, Unglückliche(r) *m.*

Nieszkodliwość, *-ści, sf.* Unschädlichkeit *f.*

Nieszkodliwy, *adi.*; **Nieszkodliwie**, *adv.* unschädlich.

Nieszlachcic, *-a, pl. -y, sm.* Unadelige(r) *m.*

Nieszpetny, *adi.*; **Nieszpetnie**, *adv.* nicht häßlich, ganz hübsch, leidlich (hübsch).

Nieszporny, *adi.* Vesper-; -ne kazanie Vesperpredigt.

Nieszpór, -szporu, zumeist *pl.* -szpory, *sm.* Nachmittags-gottesdienst *m.*, Vesper *f.*, Vesperandacht *f.*; isć na — in die Vesper gehen; -pory odprawiać die Vesper halten; Nieszpory sycylijskie sizilianische Vesper.

Nieszpulka, -ki, *pl.*, -ki, *sf.* Mispel *f.*

Niesztovice, *pl.* finnen-artiger Ausschlag.

Nieść, niosę, niesiesz, niesie, niosłem, niosłeś, niosł, *I. va. imperf.* 1) tragen; — wiadro wody einen Eimer Wasser tragen; — chorągiew die Fahne tragen; — wianek (wörtlich:) den Kranz tragen; zu einem Mädchen hingehen, um ihre Hand anzuhalten; 2) bringen; jakąś mi nowinę niesiesz? was für eine Nachricht bringst du mir? wieść niesie, że . . . es geht das Gerücht, es verlautet, daß . . .; 3) dokąd niesiesz twe kroki? wohin richtest du deinen Schritt? wohin eilst du? idę gdzie czy niosą ich gehe wohin mich die Augen führen; gniew, żal go niesie der Horn schüttelt ihn, Reue bewegt ihn; strzelba niesie daleko die Büchse trägt weit; 4) opfern, hingeben; — życie w ofierze sein Leben zum Opfer bringen, opfern; 5) mit sich bringen, erfordern, erheischen; tak niesie miłość bliźniego so erfordert es die Nächstenliebe; 6) kura niesie jaja die Henne legt Eier; *II.* — się, *vr. imperf.* 1) — się ku czemu się zu etw. anlassen; nie ku dobremu się niesie die Sache läßt sich nicht gut an; — się nad innymi sich über andere überheben; — się za co sich für etw. ausgeben (veraltete Redewendungen); 2) kury niosą się die Hennen legen Eier.

Nieśmiałość, -ści, *sf.* Schüchternheit *f.*, Furchtsamkeit *f.*, Angstlichkeit *f.*, Blödigkeit *f.*; z -ścią schüchtern, ängstlich.

Nieśmiały, *adi.*; Nieśmiało, *adv.* schüchtern, ängstlich, furchtsam, blöde.

Nieśmiertelnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Dürdblume *f.*, Papierblume (lat. xeranthemum), Strohblume (lat. helichrysum).

Nieśmiertelność, -ści, *sf.* Unsterblichkeit *f.*

Nieśmiertelny, *adi.*; Nieśmiertelnie, *adv.* unsterblich; mieszkanie -nych das Himmereich, das Paradies.

Nieśny, *adi.* kura niesna = kokosz Leghenne *f.*

Nieświadom und Nieświadomy, *adi.* — czego mit etw. unbekannt, in etw. unerfahren, einer Sache unfundig, einer Sache nicht bewußt.

Nieświadomie, *adv.* unbekannt, unerfahren, unfundig, unbewußt.

Nieświadomość, -ści, *sf.* Unkunde *f.*, Unwissenheit *f.*

Nietajno, *adv.* 1) bekannt; — to nikomu, że . . . es ist niemandem unbekannt, daß . . .; 2) offen.

Nietknięty, *adi.* unangetaflet, unberührt; jungfräulich.

Nietoperz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fledermaus *f.* (lat. vespertilio); — piszczy die Fledermaus pfeift, zwitschert, schreit.

Nietoperzec, -rzca, *pl.* -rzce, *sm.* Fledermaus-Caris *f.* (lat. caris vespertilionis).

Nietoperzowy, *adi.* Fledermaus-; -we skrzydła Fledermausflügel; -wa głowa (bildl.) Schwachkopf.

Nietopniłość, Nietopność, -ści, *sf.* Unschmelzbarkeit *f.*

Nietopnisty, Nietopny, *adi.* unschmelzbar.

Nietota, -ty, *sf.* Farbe(r) = ginster *m.*

Nietowarzyski, *adi.*; Nietowarzysko, *adv.* ungesellig.

Nietowarzyskość, -ści, *sf.* Ungeselligkeit *f.*

Nietrafny, *adi.*; Nietrafnie, *adv.* unzutreffend.

Nietrwałość, -ści, *sf.* Unbeständigkeit *f.*, kurze Dauer, Vergänglichkeit *f.*

Nietrwały, *adi.*; Nietrwałe, *adv.* unbeständig, von

kurzer Dauer, vergänglich, nicht dauerhaft.

Nietykalność, -ści, *sf.* Unantastbarkeit *f.*, Unverletzbarkeit *f.*

Nietykalny, *adi.* unantastbar; unverleglich, sakrosankt.

Nietykałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Rührmichnichtan *n.*, wilde Balsamine (Pflanze lat. impatiens balsamina).

Nietykany, *adi.* nicht angetaflet, unberührt.

Nieubłaganość, -ści, *sf.* Unerbittlichkeit *f.*, Unversöhnlichkeit *f.*

Nieubłagany, *adi.*; Nieubłaganie, *adv.* unerbittlich, unversöhnlich.

Nieuchronność, -ści, *sf.* Unvermeidlichkeit *f.*

Nieuchronny, *adi.*; Nieuchronnie, *adv.* unvermeidlich.

Nieuchwytny, *adi.* nicht greifbar.

Nieuctwo, -twa, *sn.* Unwissenheit *f.*

Nieuczciwość, -ści, *sf.* Unredlichkeit *f.*, Unehrlichkeit *f.*, Niederträchtigkeit *f.*, Schlechtigkeit *f.*

Nieuczciwy, *adi.*; Nieuczciwie, *adv.* unredlich, unehrlich; schändlich, niederträchtig, schlecht.

Nieuczynność, -ści, *sf.* Ungefälligkeit *f.*, Undienstfertigkeit *f.*

Nieuczynny, *adi.*; Nieuczynnie, *adv.* ungefällig, undienstfertig.

Nieudatny, *adi.*; Nieudatnie, *adv.* unansehnlich, nicht gut geraten.

Nieudolność, -ści, *sf.* Unfähigkeit *f.*, geistige Unzulänglichkeit; Impotenz *f.*

Nieudolny, *adi.*; Nieudolnie, *adv.* geistig unzulänglich, beschränkt, von geringen Fähigkeiten; schwach, kraftlos, ungenügend; impotent.

Nieufność, -ści, *sf.* Mißtrauen *n.*, Mangel *n.* an Vertrauen.

Nieufny, *adi.*; Nieufnie, *adv.* mißtrauisch; argwöhnisch.

Nieugaszony, *adi.* nicht zu löschend; (bildl.) unbefriedigt.

Nięgiętość, -ści, *sf.* Unbeugbarkeit *f.*

Nięgięty, *adi.*; Nięgięcie, *adv.* unbeugbar.

Nięglaskany, *adi.* ungezähmt.

Nięjeżdżony, *adi.* ungeschult, nicht zugeritten (von Pferden); unbefahren (vom Wege).

Nięuk, -a, *pl.* -ucey und -i, *sm.* Unwissende(r) *m.*, Ungebildete(r) *m.*; ungelehriger, fauler Mensch, der zum Lernen keine Lust hat.

Nięukojony, *adi.* unstillbar, unlinndbar.

Nięuleczony, *adi.* ungeheilt, unheilbar.

Nięulomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* kräftiger, tüchtiger Mensch.

Nięumiejętny, *adi.*; Nięumiejętnie, *adv.* unwissend, ungebildet; unfundig, unerfahren.

Nięuroda, -dy, *sf.* Mangel *m.* an Schönheit, an schönem Wuchs.

Nięurodny, *adi.* nicht schön, nicht schön gewachsen.

Nięurodzaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Mißwachs *m.*, Mißernte *f.*

Nięurodzajność, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.*

Nięurodzajny, *adi.* unfruchtbar.

Nięustający, Nięustanny, *adi.*; Nięustannie, *adv.* unaufhörlich, anhaltend, endlos; *adv.* ohne Unterlaß, in einem fort.

Nięustanność, -ści, *sf.* unterbrochene Fortdauer.

Nięustawiczość, -ści, *sf.* Unbeständigkeit *f.*

Nięustawny, *adi.*; Nięustawnie, *adv.* unterbrochen, nicht kontinuierlich; schlecht zu stellen, einzurichten.

Nięustraszenie, *adv.* unerschrocken.

Nięustraszoność, -ści, *sf.* Unerforschtheit *f.*, Mut *n.*

Nięustraszony, *adi.* unerschrocken, herzhast, mutig.

Nięuszanowanie, -nia, *sn.* Mangel *m.* an Achtung.

Nięuszkodzony, *adi.* unbeschädigt.

Nięutulono, *adi.*; Nięutu-

lenie, Nięutulono, *adv.* trostlos, unstillbar; boleść -na unstillbarer Schmerz.

Nięuwaga, -gi, *sf.* Unaufmerksamkeit *f.*, Unachtsamkeit *f.*; Versehen *n.*; zrobić co z -gi oder przez -gę *etw.* aus Versehen tun, etwas versehen.

Nięuważny, *adi.*; Nięważnie, *adv.* unaufmerksam, unachtsam.

Nięużyteczność, -ści, *sf.* Unbrauchbarkeit *f.*, Nutzlosigkeit *f.*

Nięużyteczny, *adi.*; Nięużytecznie, *adv.* unbrauchbar, nutzlos, unnützlich.

Nięużytek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* was keinen Nutzen bringt; Abfälle *m.* *pl.* (= odpadki); Unland *n.*, (ziemia nie przynosząca użytku).

Nięużytość, -ści, *sf.* Undienstfertigkeit *f.*; Lieblosigkeit *f.*, Härte *f.*

Nięużyty, *adi.* undienstfertig, ungeschällig, lieblos, hart.

Nięwarowny, *adi.*; Nięwarownie, *adv.* 1) unrechtmäßig, nicht berechtigt; — dzień kriticznego Zag während einer Krankheit; 2) unverteidigt, unbewaffnet, nicht befestigt.

Nięważkowość, -ści, *sf.* Unwägarkeit *f.*, Imponderabilität *f.*

Nięważnik, -a, *pl.* -i, *sm.* unwägarer Stoff oder Bestandteil; *pl.* Imponderabilien.

Nięważność, -ści, *sf.* 1) Ungültigkeit *f.*; — bezwzględna Wichtigkeit; — względna Unsechtbarkeit (Rechtsw.); 2) Unwichtigkeit *f.*, Geringsfügigkeit *f.*; 3) Mangel *m.* an Gewicht, Gewichtsabgang *m.*

Nięważny, *adi.*; Nięważnie, *adv.* ungültig, nichtig; nicht vollwichtig.

Nięewczas, I. —, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) ungelegene Zeit; 2) Beschwierlichkeit *f.*, Schlaflosigkeit *f.*, Wachen *n.*; -y zniszczyły mi zdrowie daß zu viele Wachen hat meine Gesundheit zerrüttet; II. *adv.* unzeitig, zur Unzeit, zu unrechter Zeit; — kżka po obiedzie oder po nięewczasie es ist schon zu spät.

Nięewczesny, *adi.*; Nięewczesnie, *adv.* zur unrechten Zeit, ungelegen, unzeitig (zu früh oder zu spät); pomoc -sna zu spät kommende Hilfe; żal — späte Reue; śmierć -sna früher Tod; płód — Frühgeburt; żarty -sne unpassende Spässe.

Nięewdzięcznica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Undankbare *f.*

Nięewdzięcznik, -a, *pl.* -nicy und -i, *sm.* Undankbare(r) *m.*

Nięewdzięczność, -ści, *sf.* Undankbarkeit *f.*, Undank *m.*; odpłacić co komu -ścią jmand *etw.* mit Undank lohnen.

Nięewdzięczny, *adi.*; Nięwdzięcznie, *adv.* undankbar; -nym się okazać się undankbar erweisen; praca -na undankbare, nicht lohnende Arbeit; przedmiot — undankbarer, schwieriger Gegenstand; ziemia -na unfruchtbare Erde.

Nięewdzięka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* undankbare Handlung.

Nięwiadomo, *adv.* unbekannt; — jak się to stało man weiß nicht, wie es geschah.

Nięwiadomość, -ści, *sf.* Unwissenheit *f.*, Mangel *m.* an Kenntnissen, Unkenntnis *f.*, Unkunde *f.*

Nięwiadomy, *adi.* unbekannt; ilość -ma unbekanntes Größe; -m sposobem unbekannterweise.

Nięwiara, -ry, *sf.* Unglaube *m.*; (bisd.) —, *pl.* -ry, Ungläubige(r) *m.*

Nięwiasta, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Weib *m.*, Frauenzimmer *n.*

Nięwiastka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schwiegertochter *f.* (Dialekt).

Nięwida, -dy, *pl.* -dy, *sm.* lichtscheuer Mensch.

Nięwidny, *adi.*; Nięwidnie, *adv.* nicht hell.

Nięwidomy, *adi.* blind.

Nięwidzialność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unsichtbarkeit *f.*

Nięwidzialny, *adi.* unsichtbar; *adv.* niewidzialnie unsichtbar, unsichtbarerweise.

Nięwiele, *adv.* wenig; z nięwielu ludźmi mit einer Handvoll Menschen.

Niewierca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Ungläubige(r) *m.*

Niewiernica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Ungetreue *f.*, Treulose *f.*

Niewiernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Ungläubige(r) *m.*; Treulose(r) *m.*, Ungetreue(r) *m.*

Niewierność, -ści, *sf.* Unglaube *m.*; Untreue *f.*, Treulosigkeit *f.*

Niewierny, *adi.* untreu, treulos; ungläubig; nawracać -ch die Ungläubigen bekehren.

Niewieści, *adi.* Weiber-, Frauen-; ubiór — Frauenkleid; rzady -ście Weiberregiment.

Niewieściec, -cieje, -ciejesz, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* weibisch, verweiblicht werden.

Niewieściuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) weibischer Mensch, Weichling *m.*; 2) Weibernarr *m.*

Niewieściuchostwo, -wa, *sn.* 1) Weichlichkeit *f.*; 2) Weibernarrheit *f.*

Niewiniątko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* unschuldiger Mensch, unschuldiges Geschöpf; (meist ironisch:) die liebe Unschuld selbst; święto niewiniątek siehe unter młodzianek.

Niewinność, -ści, *sf.* Unschuld *f.*; Keuschheit *f.*

Niewinny, *adi.*; **Niewinnie**, *adv.* unschuldig, schuldlos; keusch; uznać kogo za -nego jmnđn (für) unschuldig erklären, schuldlos erkennen; zrobić co w -nej myśli etw. ohne Böses zu denken, ohne böse Absicht tun; lekarstwo -ne unschuldige, unschädliche Arznei; gra -na unschuldiges Spiel.

Niewładność, -ści, *sf.* Schwäche *f.*

Niewłasny, *adi.* nicht eigen, fremd.

Niewłaściwość, -ści, *sf.* Nichtentsprechen *n.*; Unzulässigkeit *f.*, Unbefugtheit *f.*, Inkompetenz *f.*; — sądu Unzuständigkeit, Inkompetenz des Gerichtes.

Niewłaściwy, *adi.*; **Niewłaściwie**, *adv.* uneigentlich; unzulässig, unbefugt, unzuständig, inkompetent.

Niewola, -li, *sf.* 1) Skla-

verei *f.*, Knechtschaft *f.*, Leibeigenschaft *f.*, Gefangenschaft *f.*, Gefangennehmung *f.*; żyć w -li in der Sklaverei, Gefangenschaft leben; wziąć kogo w -lę jmnđn gefangen nehmen; dostać się do -li in Gefangenschaft geraten; 2) Zwang *m.*, Not *f.*, Notwendigkeit *f.*; z -li, z -lą, po -li unfreiwillig, nicht aus freien Stücken, notgedrungen, gezwungen.

Niewolenie, -nia, *sn.* Nötigung *f.*, Zwang *m.*

Niewolić, -lę, -lisz, -li, -liłom, *va. imperf.* nötigen, zwingen.

Niewolnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Sklavin *f.*; Gefangene *f.*

Niewolnictwo, -wa, *sn.* Sklaverei *f.*, Knechtschaft *f.*

Niewolniczo, *adv.* sklavisch; naśladować co — etw. sklawisch, blind nachahmen.

Niewolniczość, -ści, *sf.* Zustand *m.* der Sklaverei.

Niewolniczy, *adi.* sklawisch, Sklaven-, knechtisch, dienstbar.

Niewolnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Sklave *m.*, Leibeigene(r) *m.*, (Kriegs-)Gefangene(r) *m.*, Knecht *m.*

Niewolno, *adv.* es ist nicht erlaubt, es ist verboten, es steht nicht frei.

Niewolny, *adi.* unfreiwillig; unfrei.

Niewolstwo, *sn.* = Niewolnictwo.

Niewód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* großes Zuggarn; łowie ryby -wodem mit dem Zuggarn fischen; nie łów ryb przed -wodem (wörtlich:) fange die Fische nicht vor dem Zuggarn; man soll sich nie vorzeitig eines Vorteils freuen, man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Niewprawny, *adi.*; **Niewprawnie**, *adv.* ungeschickt, ungeübt, nicht eingeschult.

Niewstrzymany, *adi.* unaufhaltsam.

Niewstyd, -u, *sm.* Schamlosigkeit *f.*; Unzucht *f.*

Niewstydlivość, -ści, *sf.* Schamlosigkeit *f.*, Unverschämtheit *f.*

Niewstydlivy, *adi.*; Nie-

wstydlivy, *adv.* schamlos, unverschämt; dreist.

Niewstydnosc, *sf.* = Niewstydlivość.

Niewstydný, **Niewstydnie**, = Niewstydlivy, -wie.

Niewyczerpany, *adi.*; **Niewyczerpanie**, *adv.* uner schöplich; noch nicht erschöpft.

Niewyczesaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ungekämmerter Mensch; (bibl.) roher, ungeschliffener Mensch, Lämmel *m.*

Niewydatność, -ści, *sf.* Unergiebigkeit *f.*

Niewydatny, *adi.* unergiebig.

Niewygasły, *adi.* nicht verlöscht; unauslöschlich.

Niewygoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Unbequemlichkeit *f.*

Niewygodny, *adi.*; **Niewygodnie**, *adv.* unbequem.

Niewykorzeniony, *adi.* unaustilgbar.

Niewykształcony, *adi.*; **Niewykształcenie**, *adv.* ungebildet.

Niewyleczony, *adi.* ungeheilt; unheilbar.

Niewymownie, *adv.* unsagbar, unaussprechlich; — żałować unsagbar, unsäglich bedauern.

Niewymowny, *adi.* unsagbar, unaussprechlich; außerordentlich.

Niewymuszoność, -ści, *sf.* Ungezwungenheit *f.*, Natürlichkeit *f.*

Niewymuszony, *adj.*, **Niewymuszenie**, *adv.* ungezwungen, natürlich.

Niewymyślny, *adi.*; **Niewymyślnie**, *adv.* leicht zu befriedigen, nicht wählerisch; nicht gewählt, einfach.

Niewypowiedziany, *adi.*; **Niewypowiedzianie**, *adv.* unaussprechlich, unbeschreiblich, unsäglich, außerordentlich.

Niewyprawny, *adi.* un(aus)gerbt.

Niewyraźność, -ści, *sf.* Ausdruckslosigkeit *f.*

Niewyraźnie, *adv.* undeutlich.

Niewyraźność, -ści, *sf.* Undeutlichkeit *f.*

Niewyraźny, *adi.* undeutlich, unklar.

Niewyrozumiałość, *-ści*, *sf.* Einsichtslosigkeit *f.*, Schonungslosigkeit *f.*

Niewyrozumiały, *adi.*; **Niewyrozumiale**, *adv.* einsichtslos, ohne Verständnis für etw.; rücksichtslos, schonungslos.

Niewysłowiony, *adi.*; **Niewysłowienie**, *adv.* unaussprechlich, unbeschreiblich.

Niewyspany, *adi.* nicht ausgeschlafen, schläfrig.

Niewysłędzony, *adi.* nicht ausgeforscht; unerforschlich.

Niewytrawny, *adi.*; **Niewytrawnie**, *adv.* schal, nicht abgelagert, nicht abgeklärt; unerfahren, unfertig.

Niewystały, *adi.* trübe, noch nicht abgeklärt, noch nicht gefest.

Niewytrwały, *adi.*; **Niewytrwale**, *adv.* nicht ausdauernd; unbeständig, unbeharrlich.

Niewytrzymały, *adi.* der nichts aushält, zart, schwächlich.

Niewytworny, *adi.*; **Niewytwornie**, *adv.* einfach, ungefeinest.

Niewywczas, *-u*, *pl.* *-y*, *sm.* Unbequemlichkeit *f.*, Mangel *m.* an Ruhe, an Schlaf.

Niewywczasować się, *-suje*, *-suje*, *-sowałem się*, *vr. perf.* sich nicht gehörig ausruhen, ausschlafen.

Niewywrotny, *adi.* nicht leicht umzustößen, unumschüßlich.

Niewzruszony, *adi.*; **Niewzruszenie**, *adv.* unbeweglich; unerschütterlich, unerbittlich.

Niezabawem, *adv.* unverweilt, sofort, sogleich.

Niezabudka, *-dki*, *pl.* *-dki*, *sf.* Bergißmeinnicht *n.*; = **Niezapominajka**.

Niezachwiany, *adi.*; **Niezachwianie**, *adv.* unerschütterlich, nicht wankend.

Niezadługo, *adv.* in kurzem, in Bälde, baldigst.

Niezagojny, **Niezgojny**, *adi.* nicht oder schwer heilend.

Niezależnie, *adv.* unabhängig.

Niezależność, *-ści*, *sf.* Unabhängigkeit *f.*

Niezależny, *adi.* unabhängig.

Niezameżna, *adi. f.* unverheiratet (von Frauenjimmern.)

Niezamieszkały, *adi.* unbewohnt; ohne festen Sitz.

Niezamożny, *adi.* nicht sehr wohlhabend, unbemittelt.

Niezapamiętny, *adi.* unvergeßlich.

Niezapominajka, *-ki*, *pl.* *-ki*, *sf.* Bergißmeinnicht *n.* (lat. *myosotis*).

Niezaprzeczony, *adi.*; **Niezaprzeczenie**, *adv.* unbestreitbar, unleugbar.

Niezasłużony, *adi.*; **Niezasłużenie**, *adv.* unverdient.

Niezawisłość, *-ści*, *sf.* Unabhängigkeit *f.*

Niezawisły, *adi.*; **Niezawisłe**, *adv.* unabhängig.

Niezawistny, *adi.*; **Niezawistnie**, *adv.* nicht neidisch.

Niezawodnie, *adv.* untrüglich, ganz zuverlässig, bestimmt.

Niezawodność, *-ści*, *sf.* Untrüglichkeit *f.*

Niezawodny, *adi.* untrüglich.

Niezbadany, *adi.* unerforscht, unerforschlich.

Niezbędność, *-ści*, *sf.* Unumgänglichkeit *f.*, unabweisbare Notwendigkeit.

Niezbędny, *adi.*; **Niezbędnie**, *adv.* unumgänglich, durchaus notwendig.

Niezbity, *adi.*; **Niezbicie**, *adv.* unbestritten, unwiderlegbar, unwiderleglich; dowód — unwiderlegbarer, unumstößlicher Beweis.

Niezbożność, *-ści*, *sf.* Gottlosigkeit *f.*, Berruchtheit *f.*

Niezbożny, *adi.*; **Niezbożnie**, *adv.* gottlos, verrucht.

Niezbyty, *adi.* nicht loszubekommen.

Niezdara, *-ry*, *pl.* *-ry*, *sm.* und *sf.* mißgestalteter, ungeschickter Mensch.

Niezdarność, *-ści*, *sf.* Ungeschicklichkeit *f.*, Plumpheit *f.*

Niezdarny, *adi.*; **Nie-**

zdarnie, *adv.* ungeschickt, plump; unbrauchbar.

Niezdatność, *-ści*, *sf.* Unbrauchbarkeit *f.*, Untauglichkeit *f.*

Niezdatny, *adi.* unbrauchbar, untauglich; — oder niesposobny do jazdy laufunfähig (Eisenbahnw.).

Niezdolność, *-ści*, *sf.* Unfähigkeit *f.*, Unzulänglichkeit.

Niezdolny, *adi.*; **Niezdolnie**, *adv.* unfähig, unzulänglich.

Niezdrowo, *adv.* ungesund, schädlich; coś mi dziś — heute bin ich nicht ganz wohl; to — das ist schädlich.

Niezdrowy, *adi.* ungesund, nicht gesund; schädlich; pokarm — schädliche Nahrung.

Niezdrow, *-drowa*, *-drowe*, *adi.* nicht gesund, tränklich, frank.

Niezepsuty, *adi.* unverdorben, unverderbt.

Niezglębiony, *adi.* unergründlich, unerforschlich.

Niezgoda, *-dy*, *pl.* *-dy*, *sf.* Uneinigkeit *f.*, Zwietracht *f.*, Zwiespalt *m.*; **Streit** *m.*; **żyć w -zgodzie** in Zwietracht leben; **podniecać -dę** die Uneinigkeit schüren; **jabłko -dy** der Apfel der Zwietracht.

Niezdolliwy, *adi.*; **Niezdolliwie**, *adi.* Streit-, zank-süchtig, zänkisch.

Niezdgodność, *-ści*, *sf.* 1) Unverträglichkeit *f.*; 2) —, *pl.* *-ści*, Nichtübereinstimmung *f.*, Abweichung *f.*; — **w ukławiceniu** abweichende Schichtung (Bergbau).

Niezdgodny, *adi.*; **Niezdgodnie**, *adv.* uneinig, unverträglich; nicht übereinstimmend, abweichend.

Niezgorszy, *adi.*; **Niezgorsza**, *adv.* erträglich, leidlich.

Niegorzej, *adv.* nicht schlecht, leidlich.

Niezgrabnik, *-a*, *pl.* *-i* und *-nicy*, *sm.* ungeschickter, plumper Mensch.

Niezgrabność, *-ści*, *sf.* Ungeschicktheit *f.*, Plumpheit *f.*

Niezgrabny, *adi.*; **Niezgrabnie**, *adv.* ungeschickt, plump.

Niezliczonosc, -sci, *sf.* Unzählbarkeit *f.*

Niezliczony, *adi.*; **Niezliczenie**, *adv.* unzählbar.

Niezłomnosc, -sci, *sf.* 1) Unzerbrechlichkeit *f.*; 2) (bildl.) Unbeugbarkeit *f.*, Unverbrüchlichkeit *f.*; — woli Unbeugbarkeit des Willens.

Niezłomny, *adi.*; **Niezłomnie**, *adv.* unzerbrechlich; (bildl.) unbeugbar, unverbrüchlich; — charakter unbeugbarer Charakter; wiernosc — na unverbrüchliche Treue.

Niezmiarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Sippenfliege *f.*

Niezmiennosc, -sci, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*, Beständigkeit *f.*

Niezmienny, *adi.*; **Niezmiennie**, *adv.* unveränderlich, beständig.

Niezmiernie, *adv.* unermesslich, unendlich, außerordentlich.

Niezmiernosc, -sci, *sf.* Unermesslichkeit *f.*

Niezmierny, *adi.* unermesslich, unendlich, außerordentlich.

Niezmierzonosc, -sci, *sf.* Unermesslichkeit *f.*, Unendlichkeit *f.*

Niez mordowany, *adi.*; **Niez mordowanie**, *adv.* unermüdet.

Niezmyślnie, *adv.* wirklich, ungeheuchelt.

Nieznaczenie, *adv.* unmerklich, unvermerkt; nach und nach, allmählich.

Nieznacny, *adi.* unmerklich, unbedeutend; gering.

Nieznanomosc, -sci, *sf.* Unbekanntheit *f.*; — czego Unkenntnis, Unkunde (in) einer Sache.

Nieznanomy, *adi.*; **Nieznanomo**, *adv.* unbekannt; przejeżdżać — mo infognito durchreisen.

Nieznośny, *adi.*; **Nieznośnie**, *adv.* unerträglich, unausstehlich.

Niezręcznosc, -sci, *sf.* Ungeschicklichkeit *f.*

Niezręczny, *adi.*; **Niezręcznie**, *adv.* ungeschickt, plump.

Niezrównany, *adi.*; **Nie-**

zrównanie, *adv.* unvergleichlich.

Niezrozumiały, *adi.*; **Niezrozumiale**, *adv.* unverständlich.

Niezupelnosc, -sci, *sf.* Unvollständigkeit *f.*

Niezupelny, *adi.*; **Niezupelnie**, *adv.* unvollständig.

Niezużyty, *adi.* nicht zu verbrauchen, unverwüsthlich.

Niezwałdliwy, *adi.* nicht zanksüchtig.

Niezwałczony, *adi.* unbezwingbar.

Niezwałdly, *adi.* unverblüht; wawrzyny — dle immergrüner Lorbeer, ewiger Ruhm.

Niezwałczony, *adi.*; **Niezwałcznie**, *adv.* unverweilt, sofort, ohne Aufschub.

Niezwałczyony, *adi.* unbesiegt, unbezwingbar; wstret — unwiderstehliche Abneigung.

Niezwałczajnie, *adv.* ungewöhnlich.

Niezwałczajny, *adi.* ungewöhnlich; — ne zdolnosc ungewöhnliche, außerordentliche Fähigkeiten; — czego etw. nicht gewohnt.

Niezwałczy, *adv.* **Niezwałczy**, = **Niezwałczajnie**, **Niezwałczajny**.

Niezwałczosc, -sci, *sf.* Ungewöhnlichkeit *f.*; Seltenheit *f.*

Niezwałczliwosc, -sci, *sf.* Mißgunst *f.*, Ungunst *f.*, Abneigung *f.*

Niezwałczliwy, *adi.*; **Niezwałczliwie**, *adv.* mißgünstig, ungünstig, nicht geneigt.

Niezwałcyt, -u, *sm.* Katarrh *m.*, Schnupfen *m.*

Niezwałcytowy, *adi.* katarrhalisch.

Niezwałcywiatko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* noch nicht lebender Keim.

Niezwałcywotny, *adi.* unbelebt, leblos; kwestya — na eine nicht aktuelle, keine aktuelle Frage.

Niezwałcywy, *adi.* leblos, tot; chodzi jak — er schleicht einher wie entseelt, sehr langsam.

Niezwałcy, *adv.* nie, niemals; — tam nie byłem ich war niemals dort; — a — już tego robić nie będę nie und nimmermehr werde ich das tun; oddać co

komu na święty — jmdm etw. am Nimmertage zurückgeben.

Niezwałcy, *adv.* nirgend; — tego nie usłyszysz das wirst du nirgend hören; — indziej an keinem anderen Orte; dokąd idziesz? — wohin gehst du? nirgendshin.

Niezwałcany, -yi, -ye, *sf.* Schwarzkunst *f.*, Zauberei *f.*; = czarnoksiestwo.

Niezwałcanta, -ty, *pl.* -nci, *sm.* Schwarzkünstler *m.*; Zauberer *m.*; = czarnoksiestnik.

Niezwałcy, -u, *pl.* -y, *sm.* Magnetisenstein *m.*

Niezwałcy, -ty, *pl.* -sci, *sm.* Nihilist *m.*

Niezwałcy, -u, *sm.* Nihilismus *m.*

Niezwałcy, *adv.* keineswegs, auf keinerlei Weise; weder so noch so; — tego zrobić nie mogę ich kann das keineswegs machen; jakże ci odpowiedzial? — wie hat er dir also geantwortet? nicht so und nicht so, unbestimmt.

Niezwałcy, *adi.* keiner von beiden, keinerlei; nie zajmuje się — ka robotą er beschäftigt sich mit keinerlei Arbeit; nie mieć — kiego majątku gar kein Vermögen haben; słowo — e, rodzaj — Verbum neutrum (intransitives Zeitwort), sächliches Geschlecht (Grammatik).

Niezwałcy, -sci, *sf.* Farblosigkeit *f.*; Gleichgültigkeit *f.*; Neutralität *f.*

Niezwałcy, *adv.* elend, erbärmlich; zginąć — elend zu Grunde gehen.

Niezwałcy, -nieje, -nieje, -niałem, *vn.* imperf. elend, schlecht werden, herunterkommen.

Niezwałcy, -a, *pl.* -i und -niey, *sm.* Elend(r) *m.*, Nichtswürdige(r) *m.*, Niederträchtige(r) *m.*

Niezwałcy, -sci, *sf.* 1) Unbedeutendheit *f.*, geringer Wert; Kleinlichkeit; 2) Niedrigkeit *f.*, Nichtswürdigkeit *f.*, Niederträchtigkeit *f.*, Niedertracht *f.*; 3) —, *pl.* -sci nichtswürdige Handlung, niederträchtiges Vorgehen.

Niezwałcy, *adi.* 1) unbe-

beutend, geringfügig; — zwierz Kleinwild (Jagd); 2) elend, armselig; człowiek wyschły i — na ciele ein magerer unansehnlicher Mensch; 3) nichtsmürrig, niederträchtig, erbärmlich; — ne zamiary niederträchtige Absichten; — postępek erbärmliche Handlung.

Nikiel, -klu, *sm.* Nickel *m.*

Nikielek, -lka, *sm.* Nickeloryb *n.*

Nikielin, -u, *pl.* -y, *sm.* Kupfernichel *m.*, Rotnickelies *n.*, Rotarsenitnickel *m.*

Nikla, -li, *pl.* -le, *sf.* indische Gemüsepflanze (lat. caianus).

Niklik, -a, *pl.* -i, *sm.* Nickelorybul *n.*

Niklowy, *adi.* Nickel-, von Nickel.

Nikłość, -ści, *sf.* Unansehnlichkeit *f.*, Kleinlichkeit *f.*; Vergänglichkeit *f.*

Nikły, *adi.* vergänglich; klein, winzig.

Niknąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem und nikłem, *vn. imperf.* vergehen, schwinden, verschwinden; unsichtbar werden; kolor ten prędko -nie die Farbe schwindet, verblasst rasch; radość prędko -nie rasch vergeht die Freude.

Nikotyna, -ny, *sf.* Nikotin *n.* (lat. nicotinum).

Nikt, nikogo, nikomu, *pron.* niemand, keiner; kto tu był? — wer war hier? niemand; niema w domu nikogo es ist niemand zu Hause.

Niktórędy, *adv.* auf keinem Wege, durch keinen Ort.

Nilokuń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* amerikanischer Meerhecht (lat. centropomus).

Nim, *coni.* 1) ehe, bevor; — śniegi zjeżdżą bevor der Schnee schmilzt; 2) siehe On.

Nimbus, -a, *pl.* -y, *sm.* Heiligenstein *m.*

Nimfa, -fy, *pl.* -fy, *nimf, sf.* Nymphe *f.*

Nimfomania, -nii, -nie, *sf.* Nympfomanie *f.*

Ninacz, = ni na co, zu nichts.

Ninie, *adv.* veraltet für teraz, jetzt, heute.

Niniejszy, *adi.* dieser, vorliegend, gegenwärtig, jetzt; — sze pismo vorliegendes, gegenwärtiges Schreiben; niniejszem *adv.* hier(r)durch, hier(r)mit.

Niocz, Niodkogo, = ni o co, ni od nikogo.

Niskąd, *adv.* von nirgend(s) her.

Nisza, -szy, *pl.* -sze, *sf.* Nische *f.*

Niszcząć, -czeje, -czejesz, -czeje, -czając, *vn. imperf.* verkümmern, herunterkommen, zu Grunde gehen, zu nichte werden, schwinden; zdrowie jego wyraźnie -czeje seine Gesundheit schwindet sichtbar.

Niszczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Vernichter *m.*, Vermüster *m.*, Zerstörer *m.*; — spokojuości Ruhestörer.

Niszczyć, -czę, -czy, -czylem, I. *va. imperf.* vernichten, verderben, zerstören, zu Grunde richten, vermüsten; — czyje szczęście jmuśd Glück zerstören; — w swoim sercu uczucie ludzkości in seinem Herzen jedes menschliche Gefühl ersticken; nieprzyjacieli -czy kraj der Feind vermüstet das Land; — miasto die Stadt zerstören; — zdrowie die Gesundheit ruinieren; gorączka -czy chorego das Fieber verzehrt den Kranken; — czyje plany jmuśd Pläne zu Schanden, zu nichte machen; — kogo zupełnie jmuśd gänzlich zu Grunde richten; — umowę, kontrakt, akt eine Übereinkunft, einen Vertrag, einen Akt aufheben, ungültig, null und nichtig machen; II. — się, *vr. imperf.* verderben, herunterkommen, zu Grunde gehen, sich zu Grunde richten, sich ruinieren; się (selbst) aufzehren, sich abnutzen, zu Schanden, zu nichte werden.

Nit, -u, *pl.* -y, *sm.* Niet *n.*, Nietnagel *m.*, Stift *m.*; — rozpierający Stehbolzen; wziąć blachy na — Blech mit Nieten befestigen; (bildl.) — puścić nicht halten, nicht ausharren (von Personen); verderben, auseinandergehen (von Sachen).

Niteczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* *dim.* von Nitka; 1) kleiner, dünner Faden; 2) Staubbeutelträger *m.* (Botanik).

Nitka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Faden *m.*; — jedwabna, bawełniana seidener, baumwollener Faden, Seiden-, Baumwollfaden; zawlec -kę do igły den Faden (in die Nadel) einfädeln; wisieć na -tce an einem (seidenen) Faden hängen; zmoknąć do -ki faden-naś werden, ganz durchnäßt werden; ani jednej -ki suchej na nim nie zostało es blieb an seinem ganzen Leibe kein trockener Faden; — jedwabiu ein Faden Seide; — perek eine Perleschnur; 2) Faser *f.*, Gefaser *n.*, Fiber *f.* (im Gewebe des tierischen Körpers).

Nitkoplew, -a, *pl.* -y, *sm.* Karpenhering *m.*

Nitkowaty, *adi.* fadenförmig, faserig; -te robaki Fadenwürmer.

Nitkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Fadenwurm *m.*

Nitkowy, *adi.* Faden-, Faser-.

Nitować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* nieten, vernieten; löten.

Nitowanie, -nia, *sn.* Nieten *n.*, Nietung *f.*; — kryte, wpuszczone versenkte Nietung; — łańcuchowe Kettennietung; — pojedyncze einfache Nietung; — podwójne doppelte Nietung; — ze spójką, z łubkiem, z przykładką Laschennietung.

Nitowany, *adi.* genietet, vernietet; gelötet.

Nitownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Nietmaschine *f.*, Nietpresse *f.*

Nitownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Niethammer *m.*

Nitrogliceryna, -ny, *sf.* Nitroglycerin *n.*, Sprengöl *n.*

Niuch, -a, *pl.* -y, *sm.* eine Prise Tabak.

Niuchać, -cham, -cha, -chalem, *va. imperf.*; Niuchnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* eine Prise nehmen, schnupfen.

Niun, niunia, niunie, *sm.*, Niunia, -ni, *pl.* -nie und *dim.*

Niúnka, -ki, *pl.* -ki, *sm.* und *sf.* junger Lämmel, unerfahrener, unbeholfener Junge; ungeschickter, plumper Mensch.

Niwa, -wy, *pl.* -wy, *niw*, *sf.* Flur *f.*, Feld *n.*, Ackerfeld; bujna — üppiges Gefilde; (bildl.) pracować na -wie historycznej auf dem Gebiete der Geschichtswissenschaft arbeiten.

Niwecz, *adv.* nur mit der *praep.* w; w — zu nichts; w — obracać, obrócić zu nichte machen, vernichten; w — isć, pójsć zu Grunde gehen, zu Schanden werden.

Niweczenie, -nia, *sn.* Vernichtung *f.*

Niweczyć, -czę, -czy, -czytem, *va. imperf.* vernichten, zu Schanden, zu nichte machen; vereiteln.

Niwelacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Nivellieren *n.*, Nivellierung *f.*; = poziomowanie.

Niwelować, -luje, -lujesz, -luje, -lowałem, *va. imperf.* nivellieren; = poziomować.

Nizać, niże, niżesz, niże, -załem, *va. imperf.* aufhäufeln; (bildl.) — myśli Gedanken sammeln.

Nizanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Bündel *n.*

Nizina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Niederung *f.*, niedrig liegendes Land.

Niziołek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* (kleiner) Knitps.

Nizisty, *adi.* niedrig gelegen.

Niziuchno, Niziutko, Niziuteńko, *adv.* außerordentlich, sehr niedrig; sehr untertänig, untertänigst.

Niziuchny, Niziutki, Niziuteńki, *adi.* ganz niedrig; sehr untertänig.

Nizki, *adi. comp.* niższy, niedrig; mur — niedrige Mauer; wzrost — kleiner Wuchs, niedrige Statur; grunt — niedrig gelegener Boden; sprzedać co po -zkiej cenie oder za -zką cenę etm. um einen niedrigen, geringen Preis verkaufen; człowiek -zkiego urodzenia, stanu ein Mensch von niedriger Herkunft, nie-

drigem Stande; -zkie tony tiefe Töne; — postepok verächtliche, gemeine Handlung; — piec Flußofen, Blauofen, Stückofen, Wolfsofen (Bergw.)

Nizko, *adv.* niedrig; siedzieć — niedrig sitzen; okolica położona — niedrig gelegene Gegend; — się kłaniać untertänig grüßen; — śpiewać mit tiefer Stimme, tief singen; — postąpić verächtlich handeln; — urodzony von niedriger Herkunft, Geburt.

Nizkolotny, *adi.* niedrig fliegend.

Nizkopienny, *adi.* niederstämmig; -ne gospodarstwo Niederwaldwirtschaft *f.*; -ne gospodarstwo lesne Buschholzhau *n.*; — las Niederwald *m.*, Schlagholz *n.*

Nizkość, -ści, *sf.* Niedrigkeit *f.*; — muru Niedrigkeit der Mauer; — okolicy niedrige Lage der Gegend; — urodzenia Niedrigkeit der Herkunft; — uczuć Niedrigkeit der Gefühle.

Niz, Nizeli, Nizli, oder Anizeli, *adv.* als, eher als, denn; lepiej milczeć, — źle mówić es ist besser schweigen, als schlecht sprechen; pracuję teraz więcej — kiedykolwiek ich arbeite jetzt mehr denn jemals; lepiej za późno, anizeli nigdy besser zu spät als nie.

Niż, *sf.* = dolny bieg rzeki, unterer Teil des Stromes; = kraj ku ujściu rzeki, Niederland *n.*; w —, na — nach unten zu, hinab, in die Tiefe; na — płynąć stromawąrtis schwimmen, fahren.

Niza, -zy, *pl.* -że, *sf.* Niederung *f.*, niedriger Ort, niedrige Lage.

Nizby, *adv.* = niż verstärkt durch die Partikel by; wolę ustąpić, nizbym się miał z nim posprzeczac ich will lieber nachgeben, als daß ich mich mit ihm überwerfe.

Nizej, *adv. comp.* von nizko, niedriger, tiefer; dom nasz położony daleko — od waszego unser Haus ist weit niedriger gelegen als daß

eurige; coraz — immer tiefer; — podpisany der Gefertigte; — wymienionym sposobem in der (weiter) unten erwähnten Weise; młodzieniec — lat ośmnastu ein Jüngling unter achtzehn Jahren.

Niznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Unter *m.*, Bube *m.*, (im Kartenspiel); — żołędny Eichel-Unter.

Nizozemie, -mia, *pl.* -mia, *sn.* tief gelegenes Land.

Nizzość, -ści, *sf.* geringere Bedeutung, niedrigerer Stand.

Nizszy, *adi. comp.* von nizki, niedriger, tiefer.

Niżyć, -że, -ży, -żyłem, *va. imperf.* niedriger machen, erniedrigen.

No! *interi.* nun! wohlan! wohlauf!; —, dalej! frisch auf! vorwärts!; —, czego milczysz? mów! nun, warum schweigst du? sprich!; —, nie mówićemże? nun, habe ich nicht gefragt? (Bewunderung ausdrückend:) — proszę unizenie! ah! da muß ich bitten; (drohend:) —, no! warte nur! hüte dich!; —, dam ja tobie! warte nur, ich werde dir's schon geben; piszno! schreibe nur (zu)!

Nobilitacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Nobilitierung *f.*, Erhebung *f.* in den Adelsstand; = nadanie szlachectwa, uszlachcenie.

Nobilitować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* nobilitieren, adeln, in den Adelsstand erheben; = nadawać szlachectwo, uszlachcać.

Noc, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Nacht *f.*; — ciemna, jasna finstere, helle Nacht; — miesięczna mondhelle Nacht; — cicha stille Nacht; — nastaje, zapada es wird Nacht, die Nacht bricht an, ein; za nadejściem -y bei Anbruch der Nacht, bei einbrechender Nacht; — uchodzi die Nacht enteilt; czuwać (przez) całą — die ganze Nacht (über) wachen; późno w — czuwać spät in der Nacht, des Nachts, nachts wachen; pisać do późnej -y tief, spät in die Nacht hinein schreiben; -ąjechać des Nachts fahren; po całych -ach pracować ganze

Nächte lang arbeiten; po -y nächtlicher Weile; po -y chory nieco usnął gegen Morgen schlief der Kranke ein wenig ein; we dnie i w -y bei Tag und bei Nacht; dzień i — jechać Tag und Nacht fahren; na — für die Nacht; zostań u nas na — bleibe bei uns über Nacht, übernachte bei uns; po wielu bezsennych -ach nach vielen schlaflosen Nächten; — nas zaskoczyła w drodze die Nacht überraschte uns unterwegs; z -y dzień robić die Nacht zum Tage machen; to tak do siebie podobne jak dzień do -y das ist einander so ähnlich wie Tag und Nacht; dobra —! dobrej -y! spokojnej -y! gute Nacht! (wünsche) wohl zu (schlafen) ruhen! — grobowa, wieczna ewige Nacht, Tod; — wieczna, nieprzebyta die Hölle; synowie -y Kinder der Nacht, Heiden; 2) Finsternis f., Dunkelheit f.

Nocleg, -u, pl. -i, sm. Nachtlager n., Nachtquartier n., Nachtherberge f.; gdzie będziemy mieli —? wo beziehen mir das Nachtquartier? zajechać na — in eine Nachtherberge einkehren; irgendwo einkehren, um zu übernachten; stanać gdzie -giem irgendwo das Nachtquartier beziehen, über Nacht bleiben, übernachten; iść, jechać prędkimi, krótkimi -ami rasch gehen, fahren, ohne lange in Nachtherbergen zu verweilen.

Noclegować, -guje, -guje, -gowalem, vn. imperf. übernachten.

Noclegowe, -go, sn. Übernachtungsgebühr f. (Eisenbahnw.).

Noclegowy, adi. — dom Nacht(lager)aus n.

Nocnica, -cy, pl. -ce, sf. 1) Nachtgestirn n., Nachtgespenst n.; 2) Nachtfalter m., Nachtschmetterling m.; 3) Alptrüben n. = nocna zmora.

Nocnik, -a, sm. 1) pl. -nicy, Nachtschwärmer m. (unanzständig, besser nocny włóczęga); 2) (pl. -ki) Nachtgeschirr n., Nachtkopf m.; 3) Nacht-

blume f.; 4) — pruski der preussische Tageschläfer (lat. sciarus glis).

Nocny, adi. nächtlich, Nacht-; godzina -na nächtliche Stunde; w -nej porze nächtlicher Weile; schadzka -na nächtliche Zusammenkunft; duszenie -ne, zmora -na Alptrüben n.; mróz — Nachtfrost m.; praca -na nächtliche Arbeit, Nachtarbeit; włóczęga — Nachtschwärmer m.; motyl — Nachtfalter m.; straszyno, widziadło -ne Nachtgespenst n., Nachtgestirn n.; duchy -ne Nachtgespenster; koszula -na Nachthemd n.; na szata Schlafrock n.; — na świeca Nachtkerze f.; — ne naczynie Nachtgeschirr n.; woda -na im Zimmer über Nacht aufgestelltes, gehaltenes Wasser; — ne ziele Leinwand n.; — y cięń zweiblättriges Knabenkraut, Waldhyazinthe f., schwarzes Bilsenkraut.

Nocobłąd, -łędu, pl. -łedy, sm. 1) Nachtwandler n., Somnambulismus m.; 2) gen. -łędu Nachtwandler m., Somnambule m.

Nocorównia, -ni, -nie, pl. -nie, sf. (Tag- und) Nachtgleiche f.

Nocoświec, -a, pl. -e, sm. Nachtleuchter m., Laternen-träger m. (Insekt).

Nocoświetny, adi. des Nachts leuchtend.

Nocować, -cuje, -cuje, -cowałem, I. vn. imperf. übernachten, nächtigen; — pod gołym niebem unter freiem Himmel übernachten; II. va. imperf. — kogo jmnem ein Nachtlager geben, jmnem über Nacht beherbergen.

Nocownik, -a, pl. -i und -nicy, sm. Nachtdieb m.; Nachtschwärmer m.

Nocowid, -a, pl. -y, sm. Nachtscher m., Tagblinde(r) m.

Noga, -gi, pl. -gi, nóg, sf. Fuß m., Bein n.; — prawa, lewa rechtes, linkes Bein; chromać na obie -gi auf beiden Füßen hinken; zakładać -ge na -ge die Beine kreuzen, übereinander schlagen; myć -gi die Füße waschen, baden; zamo-

czyć -gi sich die Füße vernässen; trzymać się na -gach sich auf den Beinen halten; od samego rana, cały dzień na -gach seit morgens früh, den ganzen Tag auf den Beinen, Füßen; z nóg się walić umfallen, sich auf den Beinen nicht (er)halten können; — mu się pomknęła powięka er ist ausgeglichen, er hat einen Fehltritt getan, (auch bildl.); -ge komu podstawić jmnem ein Bein stellen; suchą -gą trockenen Fußes; rzucić się, paść komu do nóg jmnem zu Füßen fallen; równemi -mi rów przeskoczyć mit gleichen Füßen über den Graben setzen, springen; iść, ciągnąć się — za -gą Schritt für Schritt, sehr langsam gehen, sich schleppen; iść gdzie -gi poniosą, zawiodą gehen wo der Fuß hinträgt, hinführt, ziellos herumerschlendern; — moja tam nie postanie, ani -gą tam nie stąpie mein Fuß wird jene Schwelle nicht betreten, ich werde meinen Fuß nicht über jene Schwelle setzen; żeby ani twojej -gi tam nie było waga es nicht, deinen Fuß dorthin zu setzen; nie wie już na którą -ge stąpieć aus Stolz weiß er nicht mehr wie er einhergehen soll; stanąć -gą na czyj próg den Fuß über die Schwelle von jmds Wohnung setzen, jmnem in seiner Wohnung besuchen; przez -ge kogo przewinać jmnem leicht bezwingen, jmnem den Hals brechen, jmnem durch Hinterrist stürzen; powstać na -gi sich auf die Beine wiederaufrichten, (bildl.) zu Vermögen gelangen; ani — nie uszła nicht einer ist übrig geblieben, alle sind umgekommen, gefangen worden; załogę zabito co do -gi nicht ein Mann ist von der Besatzung übrig geblieben; niemódz -ga ruszyć kein Bein bewegen können, sehr schwach sein; pójsć w -gi sich auf die Beine machen, davonlaufen, reißaus nehmen; wziąć nogi za pas, na plecach, pod pachę die Beine in die Hand (unter den Arm) nehmen, flie-

hen; biegnąno prędko na jednej nodze (wörtlich:) lauf rasch auf einem Beine; lauf schnell; stać jedna -ga w grobie mit einem Fuße im Grabe stehen; do góry -mi verkehrt, daß oberste zu unterst; pod -gi co rzucić, -mi co deptać etw. unter die Füße werfen, mit Füßen treten, (bildl.) etw. verächtlich von sich weisen; być u nóg czyich jmnbn kniefällig um etw. stehen; (u)padam do nóg, -gi ściskam, całuję gehorsamster Diener, Ihr ergebener Diener; wyciągnąć, zadrzeć -gi die Beine von sich strecken, auch = sterben; z nóg się zwalić, umfallen, schwach werden; mieć dobre nogi gute Beine haben, gut zu Fuß sein; postawić kogo na -zi jmnbn (auf die Beine) aufhelfen; zwierzę u czterech -ch ein Tier mit vier Füßen, ein Vierfüßler; wilka -gi karmią (wörtlich:) den Wolf nähren die Beine; wer sucht, der findet; koń ma cztery -gi, a przecież się potyka (wörtlich:) das Pferd hat vier Beine und stolpert dennoch; irren ist menschlich; — u stołu Fuß eines Tisches; głupi jak stołowe -gi dumm wie die Füße eines Tisches, erzdumm; postawić, położyć co w -ch etw. zu Füßen (des Bettes) legen, stellen; chodzić na drewnianej nodze ein Stelzbein haben.

Nogacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spinntrabbe *f.*

Nogawica, -cy, *pl.* -ce und **Nogawka**, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Hose *f.* (richtiger jener Teil der Hose, welcher nur ein Bein bedeckt); **nogawice** *pl.* Hose; = spodnie.

Nogawka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Sohle *f.*

Nogieć, -gcia, *pl.* -gcie, **Nokieć**, -kcia, *pl.* -kcie, *sm.* Augenkrankheit *f.* des Rindviehes, Pferdes; (bildl.) Rind *n.*, Pferd, welches mit dieser Krankheit behaftet ist; Pferd, das nichts taugt.

Nogiet, -u, *pl.* -y, **Nogitek**, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Ringelblume *f.* (lat. calendula).

Nokturn, -u, *pl.* -y, *sm.* Teil der Frühmesse; Nachtgesang *m.* in den Klöstern; Trauermusik *f.*

Noma, -my, *pl.* -my, *sf.* Wasserkrebs *m.*

Nomady, -dów, *pl.* **Nomad** *pl.* = ludy koczujące, wędrujące.

Nomadyczny, *adi.* nomadisch, Nomaden-; = koczujący, wędrujący.

Nomenklatura, -ry, *pl.* -ry, *sf.* Nomenklatur *f.*, Namenverzeichnis *n.*; = mianownictwo, mianozbiór.

Nominacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cyę, -cyi, *sf.* Ernennung *f.*; = mianowanie.

Nominalny, *adi.* zur Benennung dienend; nominell.

Nominat, -a, *pl.* -naci, *sm.* der (zu einem Amte) Ernannte (aber noch nicht ins Amt Eingeführte), Neuernannte *m.*

Nominować, -nuje, -nuje, -wałem, *va. imperf.* ernennen; = mianować.

Nona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* None *f.*, das Gebet vor der Vesper.

Noniusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nonius *m.*

Nonparel, -u, *sm.* Nonpareille *f.* (Druckm.).

Nora, -ry, *pl.* -ry, *sf.* unterirdische Höhle, Loch *n.*; — lisia, borsucza, mysza Fuchsbau *m.*, Dachsbau *m.*, Mäuseloch *n.*

Norbortan, **Norbortanin**, -a, *pl.* -tanie, *sm.* **Norbortiner** *m.*, **Prämonstratenser** *m.*; -tanie *pl.* die **Norbortiner**, **Prämonstratenser**, **Prämonstratenserorden** *m.*, =kloster *n.*

Norbortanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* **Norbortinerin** *f.*, **Prämonstratenserin** *f.*; -ki, *pl.* **Orden** *m.*, **Kloster** *n.* der **Prämonstratenserinnen**.

Norbortanski, *adi.* **Norbortiner**-, **Prämonstratenser**-.

Norma, -my, *pl.* -my, *sf.* **Norm** *f.*, **Regel** *f.*, **Vorschrift** *f.*

Normalność, -ści, *sf.* **Norm** *f.*, **Regelrichtigkeit** *f.*

Normalny, *adi.*; **Normalnie**, *adv.* normal, **Normal**-, regelrecht, vorchriftsmäßig, entsprechend.

Norogi, -gów, *pl.* **Lunge**

f., **Eingeweide** *pl.* vom **Reh** oder **Hirsch**.

Norya, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* **Paternosterwerk** *n.*, **Eimerkunst** *f.* (Bergbau).

Norzycza, -cy, *pl.* -ce, *sf.* ein gefährliches Geschwür bei Pferden.

Nos, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) **Nase** *f.*; grzbiet -a **Nasentrücken** *m.*; wierzchołek, koniec -a **Nasenspitze** *f.*; skrzydła -a **Nasenslügel** *m. pl.*; dziurki -a, nozdrza **Nasenhöcher** *n. pl.*; chrząstki -a **Nasennorpel** *m.*; — rzymski, grecki, orli, spleaszczony, zadarty römische, griechische **Nase**, **Ablernase**, **Blattnase**, **aufgeworfene Nase**; stuk zbieć sobie — sich die **Nase** zerschlagen; krew mu z -a ciecze, idzie, płynie die **Nase** blutet ihm, er blutet aus der **Nase**; mówić, śpiewać przez — durch die **Nase** sprechen, singen; utrzeć — komu, dać komu po -ie, dać komu -a jmnbn eine **Nase**, einen **Verweis** geben, den **Kopf** waschen; utrzeć — die **Nase** putzen, wischen; chustka do -a, od -a **Sacktuch** *n.*, **Schnupftuch**; czmychać -em laut atmen; (bildl.) sein Mißvergnügen zeigen, vor **Zorn** schnauben; wciągać do -a tabaką **Schnupstabał** in die **Nase** einziehen; wietrzyć -em mit der **Nase** wittern; jeszcze ma mleko pod -om, jeszcze mu mleko z pod -a nie oschło (wörtlich:) er hat noch die **Milch** unter der **Nase**; er ist noch sehr jung, sehr tölpelhaft; mówić. mruzczyć pod -em in den **Bart**, un deutlich sprechen, brummen; ryć ziemię -em auf die **Nase** fallen; za — kogo wodzić jmnbn bei, an der **Nase** herumsühren, jmnbn am **Gängelbände** führen; jmnbn zum **Narren** haben; — krzywić, marszczyć die **Nase** rümpfen; — ci się krzywi, marszczy man kennt es dir an der **Nase**, daß du läugst; dostać, wziąć po -ie, oder -a, eine **Nase**, einen **Verweis** bekommen; zadzierać -a, wyżej -a **gębę** nosić die **Nase** hoch

tragen, aufblähen, aufblasen; spuścić, zwiesić — (na kwintę) die Nase hängen lassen; mieć muchy w -ie Mücken haben; wypędzać komu muchy z -a jmn dm die Mücken, die Launen vertreiben; grać komu na -ie jmn dm auf der Nase herumtrommeln, spielen; wytknąć — za okno zum Fenster hinausschauen; wszędzie — wścibiąc überall seine Nase hineinstecken; seine Nase haben; ani -a wścibić tam nie śmie er darf sich dort nicht blicken lassen; spotkać się — w — Aug in Aug einander begegnen; zamknąć komu drzwi przed -em jmn dm die Tür vor der Nase zuschlagen; wziąć, porwać co komu z przed -a jmn dm etw. vor der Nase wegnehmen; mieć co pod -em etw. vor der Nase (liegen) haben; patrz swego -a oder tego co masz pod -em faß dich an deine Nase! zupf dich an deiner eigenen Nase! kehre vor deiner eigenen Tür! płacić od -a von der Person zahlen; mieć dobry — eine gute, feine Nase haben; 2) Schnauze *f.*, Schnabel *m.*, Rüssel *m.*; 3) Nase (an einem Gegenstande), Spitze *f.*; — u dzbana Nase am Krüge; — w jaju Gispitze; puszczać czółno -em lasse den Kahn mit dem Schnabel voran rinnen; — okretu Schiffsnase, Schiffsschnabel *m.*; — u buta Stiefelspitze *f.*; — ober róg struga Hobelnase; — głowy mufłowej Nase der Vorlage (Bergbau); utrzyć — świecy den verkohlten Docht der Kerze abstoßen.

Nosaciec, -aćca, *pl.* -aćce, *sm.* Spitzhammer *m.* (Bergbau).

Nosacieć, -cieje, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* roßig werden.

Nosacizna, -ny, Nosatość, -ści, *sf.* Roß *m.* (Krankheit der Pferde und Hunde).

Nosal, -a, *pl.* -e, *sm.* einer der eine große Nase hat.

Nosaty, *adi.* mit einer großen Nase, großnasig; mit gutem Geruch, guter Witterung versehen; łodzie -te spitze

Rähne, Schnabelfähne; koń — roßiges Pferd.

Nosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* *dim.* von Nos, 1) Näschen *n.*, Schnäbelchen *n.*; 2) — jaja Spitze des Gieß (das spitze Ende des Gieß); — u trzewika Schuhspitze; 3) noski *pl.* bocianie, żórawie Storchschnabel *m.*, Kranichschnabel, Sichtkraut *n.* (Pflanzen).

Nosiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Träger *m.*

Nosicielka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Trägerin *f.*

Nosić, noszę, nosi, -sikiem, *I. va. imperf.* tragen, herumtragen; — wodę, drzewo Wasser, Holz tragen; — dziecię na rękach ein Kind auf den Händen tragen; — kogo na rękach jmn dm auf den Händen tragen (auch bibl.); każdy swój krzyż -si jeder trägt sein Kreuz, hat seine Sorgen; -si wilk, ale poniosą i wilka (wörtlich:) es trägt der Wolf, aber man wird auch den Wolf (fort)tragen; der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht; nie noszę nigdy pieniędzy z sobą ich trage nie Geld bei mir; — żałobę Trauer tragen; — czapkę na bakier die Mütze schief, überm Ohr tragen; — perukę eine Perrücke tragen; — długie włosy langes Haar tragen; tak teraz noszą, już tego nie noszą so trägt man's jetzt, man trägt es nicht mehr; das ist jetzt Mode, modern, das ist nicht mehr Mode, ist schon unmodern; — płód schwanger geh(e)n, sein; — żal w sercu Kummer im Herzen tragen; — głowę zadartą den Kopf hoch tragen; — rękę w naręczniku, na przewiezi die Hand in der Binde tragen; ten koń lekko, ciężko nosi dieses Pferd hat einen leichten, schweren Gang, Tritt; — imię einen Namen führen, haben; II. — się, *vr.* sich tragen; — się po polsku, modnie, ubogo sich polnisch, modern, armjelig kleiden.

Nosidło, -dła, *pl.* -dła, *sn.* Trage *f.*, Tragbahre *f.*

Nosiec, -śca, *sm.* Flechtenwurzel *f.*

Nosisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* unförmliche, große Nase.

Nositelny, *adi.* tragbar, Trag-.

Nosorożec, -żca, *pl.* -żce, *sm.* Nashorn *n.*, Rhinoceros *n.* (lat. rhinoceros); Nashornkäfer *m.* (lat. oryctes nasicornis).

Nosowy, *adi.* Nasen-; kość -wa Nasenbein.

Nostalgiczny, *adi.* nostalgisch.

Nostalgia, -gii, -gię, *sf.* Nostalgie *f.*, Heimweh *n.*; = choroba z tesknoty za ojeczyzną lub rodziną.

Nostrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Honigklee *m.* (lat. melilotus); — żółty oder zwyczajny Steinklee (lat. melilotus officinalis); — modry blauer Tarant (lat. melilotus coerulea).

Noszarek, -rka, *pl.* -rki, Noszacz, Noszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Träger *m.*

Noszarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Trägerin *f.*

Nosze, noszów, *s. pl.* Trage *f.*, Tragbahre *f.*; — dla chorych Krankentrage, Tragesessel für Kranke; — do drzewa Holztrage; — do lamp Lampentrage; — do szyn = widły do szyn Schienentrage (Eisenbahnw.).

Nośność, -ści, *sf.* -wozu Tragfähigkeit *f.*, Tragkraft *f.* des Wagens (Eisenbahnw.).

Nośny, *adi.* tragbar; sich lange tragen lassend, dauerhaft; łódka -na rajch dahinsegelnder Kahn; sukno -ne dauerhaftes Tuch; kura -na Legehenne.

Nota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* 1) Anmerkung *f.*, Note *f.*, zrobić -tę na brzegu książki am Rande eines Buches eine Anmerkung, eine Note machen; = przypisek, uwaga; 2) Zeichen *n.* = znak, naznaczenie; 3) Makel *m.*; tabelnde Bemerkung; dać komu -tę jmn dm tabeln; żyć bez -ty makelloß leben; = przygana, skaza; 3) — dyplomatyczna dyplomatische Note; 5) Ein-

gabe *f.* bei Gericht; = podanie do sądu; 6) Nota *f.*; Rechnung *f.*; Faktur(a) *f.*; = rachunek, faktura.

Notabene, *indecl.* notabene, Notabene *n.*

Notabilitacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Notabeln *pl.*, die Ersten des Reiches, Magnaten *pl.*; = najpierwsze osoby w kraju, szlachta najznakomitsza.

Notaryalny, *adi.*; Notaryalnie, *adv.* Notariats-, notariell; akt -ny Notariatsakt; -nie uwierzytelniony notariell beglaubigt.

Notaryat, -u, *sm.* 1) Notariat *n.*; 2) —, *pl.* -y, Notariatskanzlei *f.*

Notaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Notar *m.*

Notaryuszowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Notars. Notaryuszowski, *adi.* Notar-; urząd — Notariat *n.*

Notaryuszostwo, -wa, 1) Notariat *n.*; 2) der Notar samt Gemahlin.

Notaryuszówna, -wny, *pl.* -wny, *sf.* Tochter *f.* des Notars.

Notata, -ty, *pl.* -ty und *dim.* Notatka, -tki, *pl.* -tki, *sf.* Notizblatt *n.*, Notizzettel *m.*; Notiz *f.*, Vormerkung *f.*; = zapisek.

Notoryczność, -ści, *sf.* Notorietät *f.*; = świadomość publiczna, jawność.

Notoryczny, *adi.*; Notorycznie, *adv.* notoriſch; = znany powszechnie, jawny.

Notować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* notieren, anmerken, aufzeichnen; = zapisywać dla pamięci.

Notowany, *pp.* und *adi.* człowiek — bemafelter, übel beleumundeter Mensch; człowiek nie — unbescholtener Mensch.

Nowacya, -cyi, cye, *pl.* -cye, *sf.* Novation *f.*; = zmiana, przemiana zobowiązania (na inne).

Nowak, -a, *pl.* -wacy, *sm.* 1) Neuling *m.*; 2) Emporkömmling *m.*, Parvenu *m.*; = do-robkiewicz; 3) Neuerer *m.*; = nowator.

Nowalia, -lii, -lie, *pl.* -lie, -lii und Nowalijka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* etwas Neues, Frisches vom Jahre, die Erstlinge der Jahreszeit; jedliśmy same-lie wir aßen lauter Erstlinge.

Nowator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Neuerer *m.*; Erfinder *m.* von Neuheiten; Liebhaber *m.* der Abwechslung.

Nowatorka, -ki, *pl.* -ki, -torek, *sf.* Neuerungsſüchtige *f.*, Freundin *f.*, Förderin *f.* von Neuerungen.

Nowatorstwo, -wa, *sn.* Einführung *f.* von Neuerungen; Neuerungsſucht *f.*

Nowella, -li, -le, *sf.* Novelle *f.*; nowelka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Novellette *f.*

Nowellista, -sty, *pl.* -liści, *sm.* Novellist *m.*, Novellen-dichter *m.*

Nowicyat, -u, *pl.* -y, *sm.* Noviziat *n.*, Vorbereitungs-jahr *n.*, Probejahr für Mönche und Nonnen.

Nowicyusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Novize *m.*; Neuling *m.*, Unerfahrene(r) *m.*

Nowicyuszka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Novize *f.*; Unerfahrene *f.*

Nowina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Neuigkeit *f.*; (neue) Nachricht *f.*; zła, dobra — schlechte, gute Nachricht; stara — alte Nachricht; zbierać -ny Nachrichten, Neuigkeiten sammeln; udzielić komu dobrą, złą -ne jmu/jej eine gute, schlechte Nachricht mitteilen; nie — to daß ist nichts Neues; to dla mnie — daß ist für mich etwas Neues, ist für mich, mir neu; 2) Neubruch *m.*, Neuaßer *m.*, Neuland *n.*, Rodeland *n.*

Nowiniarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Neuigkeitskrämerin *f.*

Nowiniarstwo, -wa, *sn.* Neuigkeitskrämerie *f.*

Nowiniarz, -a, *pl.* -e, Neuigkeitskrämer *m.*

Nowinka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* *dim.* von Nowina, kleine Nachricht; Neubruch *m.*, Neuland *n.*

Nowinkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Neuigkeitskrämer *m.*

Nowiuchny, Nowiusieńki, Nowiuteńki, Nowiutki, *adi.* ganz neu, funkelnd neu.

Nowizna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Neubruch *m.*, Neuland *n.*

Nowo, *adv.* neu; na — aufs neue, von neuem; — odkryty neuentdeckt.

Nowochrzczeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Wiedertäufer *m.*, Anabaptist *m.*

Nowochrzczenka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Wiedertäuferin *f.*, Anabaptistin *f.*

Nowochrzczeństwo, -wa, *sn.* Wiedertaufe *f.*

Nowocina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Neuheit *f.*; Reiz *m.* der Neuheit.

Nowoczesność, -ści, *sf.* das Neuzeitliche, das Moderne.

Nowoczesny, *adi.*; Nowoczesnie, *adv.* neuzeitlich, der Neuzeit angehörend.

Nowomodny, *adi.*; Nowomodnie, *adv.* neumodisch.

Nowonabywca, -wcy, *pl.* -wcy, *sm.* der neue Besitzer.

Nowonarodzony, *adi.* neugeboren.

Nowonawróceniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Neubefehrte(r) *m.*

Nowonawrócony, *adi.* neubefehrt.

Nowoprzybyły, *adi.* neuangewonnen.

Noworoczne, -go, *sn.* Neujahrs-geschenk *n.*, Neujahrs-trinkgeld *n.*

Noworocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Almanach *m.*, (Neujahrs-)Taschenbuch *n.*

Noworoczny, *adi.* Neujahrs-; życzenia -ne Neujahrs-wünsche *m.* *pl.*, Neujahrs-gratulationen *f.* *pl.*

Noworodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* 1) Neugeborene(r) *m.*; 2) neues Produkt (Chemie).

Noworodny, *adi.* neugeboren.

Noworosły, *adi.* neuge-wachsen; neugeboren.

Nowosiedlec, -dlca, *pl.* -dlce, *sm.* Neuanfiedelte(r) *m.*

Nowosiedliny, -dlin, *sf. pl.* neue Ansiedlung; Umzug *m.*, Einzug *m.* in eine neue Wohnung; Umzugsſchmaus *n.*

Nowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Neuheit *f.*, Neue *n.*; Neuigkeit *f.*; — powszechnie się podobą daß Neue pflegt allgemein zu

gefallen; to dla mnie — das ist für mich etw. Neues, ist mir neu; 2) Neuerung *f.*; -ści wprowadzać Neuerungen einführen; 3) neue literarische Erscheinung, neues Buch.

Nowota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Neuigkeit *f.*

Nowotnica, -cy, *pl.* -ce und *dim.* Nowotniczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Modedame *f.*, Modenärthin *f.*

Nowotnik, -a, *pl.* -nicy, und *dim.* Nowotniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* 1) Freund *m.*, Erfinder *m.* von Neuigkeiten; Neuerer *m.*; 2) Modeherr *m.*, Modenarr *m.*

Nowotność, -ści, *sf.* Neuheit *f.*, Frische *f.*; (neue) Mode *f.*

Nowotny, *adi.*; Nowotnie, *adv.* neu, neu erfunden; modern; srebro -ne Neusilber.

Nowopieczony, *adi.* frischgebacken (auch bildl.).

Nowowierca, -cy, *pl.* -cy, Nowowiarek, -rka, *pl.* -rki, Nowowiernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Neugläubige(r) *m.*; Ketzer *m.*, Häretiker *m.*

Nowowierny, *adi.* neubekehrt; neugläubig; ketzerhaft.

Nowowierstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* neuer Glaube; *n. coll.* Anhänger *pl.* des neuen Glaubens, der neuen Lehre, Ketzer *pl.*

Nowozaciężny, *adi.* neu erworben; Keßer *m.*, Konfribierte(r) *m.*

Nowozakonny, *adi.* neutestamentlich.

Nowozamężna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Neuvermählte *f.*

Nowożeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Neuvermählter *m.*; -ńcy *pl.* die Neuvermählten.

Nowożeństwo, -wa, *sn.* junae(r) Ehestand.

Nowożytność, -ści, *sf.* Neuzeit *f.*; das Neuzeitliche, Moderne.

Nowożytny, *adi.*; Nowożytnie, *adv.* neuzeitlich, aus der Neuzeit; historia -na die neue Geschichte, Geschichte der Neuzeit.

Nowy, *adi. comp.* nowszy, *sup.* najnowszy, neu (in allen Bedeutungen); — kapeluszer neuer Hut; -wa miotła lepiej

umiata neue Besen kehren gut; owoce -we neue Früchte; — wynalazek neue Erfindung; -we wydanie neue Ausgabe; Nowy rok Neujahr; winszować -wego roku zu Neujahr Glück wünschen; podarunek na — rok Neujahrsgeschenk; Nowy świat die neue Welt, Amerika; — testament das neue Testament; -we pokolenie das neue Geschlecht; -wa twarz ein neues, fremdes, unbekanntes Gesicht; powiedzieć komu co -wego jmnemu etw. Neues, eine Neuigkeit sagen; czasy -we, -wsze die neue, neuere Zeit; człowiek — ein neuzeitlicher, moderner Mensch; co słychać -wego? was gibt's Neues?; za nowa als es noch neu war; -we szlachectwo neuer, junger Adel; — szlachcie ein Neugeborener; on jeszcze — w tej nauce er ist noch ein Neuling in dieser Wissenschaft; stał się -m człowiekiem er ist ein neuer Mensch geworden, hat sich gebessert, ist wie ausgewechselt; — kalendarz, styl der gregorianische Kalender, der neue Stil.

Nozdrze, -drza, *pl.* -drza, *sn.* 1) Nasenloch *n.*; -drza *pl.* Nasenlöcher *pl.* der Tiere, Nüstern *pl.*; 2) = Nozdrzyna.

Nozdrzyk, -a, *sm.* eine Aleeart.

Nozdrzyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Abzugsloch *n.*, Öffnung *f.* (Bauw.).

Nożeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Scheidenmuschel *f.*

Nożenki, -nek, *s. pl.* Messerscheide *f.*

Nożęta, -żat, *s. pl. dim.* von Noga, kleine, niedliche Füßchen *pl.*

Nożna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Scheide *f.*, Futteral *n.*

Nożny, *adi.* Fuß=.

Nożowaty, *adi.*; Nożowato, *adv.* messerförmig.

Nożownictwo, -wa, *sn.* Messerschmiedehandwerk *n.*, Messerschmiedekunst *f.*

Nożowniczy, *adi.* Messerschmied(e)=.

Nożownik, -a, *pl.* -nicy,

sm. Messerschmied *m.*; Zeugschmied.

Nożowy, *adi.* Messer=.

Nożycza, -cy, *sf.* Hälfte *f.* einer Schere.

Nożyce, -życ, und *dim.* Nożyczki, -czek, *sf. pl.* Schere *f.*; — ogrodnicze Gartenschere; — krawieckie Tuchschere; — blacharskie, blachowe Blechschere, Stockschere; — blachowe złotników Metallschere; — do obcinania żelaza Maschinenschere; — drażkowe ręczne do blachy kotłowej Handblechschere; — obcinalne, parowe große Schere, Dampfschere, Wasser- schere, Bengelschere; — pochwytna Fallfangschere, Fangschere; — barwierskie Hartschere; uderz oder stuknij w stół a wnet się — odezwać (wörtlich:) schlage an den Tisch und gleich wird sich die Schere melden; wer sich entschuldigt ohne Klage, klagt sich selbst an; böses Gewissen verrät sich selbst.

Nożyconos, -a, *pl.* -y, *sm.* Verkehrtshnabel *m.*, Scherenschnabel *m.* (Tier, lat. rhy-nochops).

Nożyk, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Nóż, Messerchen *n.*, kleines Messer, Federmesser *m.*

Nożyna -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) elendes, verdorbenes Messer; 2) krankes, mageres Bein.

Nożysko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) großes, ungeschicktes, grob gearbeitetes Messer; 2) großer, plumper Fuß, Klumpfuß *m.*

Nóg, noga, *pl.* nogi, *sm.* Boegel Greif *m.*

Nów, nowiu, *pl.* nowie, *sm.* Neumond *m.*, Neulicht *n.*; początek, koniec nowiu Neumond=Anfang, =Ende; na nowiu zur Zeit des Neumonds; po nowiu następuje pierwsza kwadra auf Neumond folgt das erste Viertel.

Nóż, noża *pl.* noże, *sm.* 1) Messer *n.*; — darniarski Rasenschneidmesser, Rasenmesser; — do zeszkrobywania używany w probierni Schälmesser; — kucharski Küchenmesser, großes Messer; —

ogrodniczy Gartenmesser; — kieszonkowy Taschenmesser, Federmesser; koniec noża Messerspitze *f.*; ostrze noża Messerschneide *f.*; tylec noża Messerrücken *m.*; trzonek noża Messergriff *m.*, Messerhest *n.*; — spiczasty, ostry, tępy spięs, scharfes, stumpfes Messer; krajać nożem mit dem Messer schneiden; ostrzyć — das Messer schleifen; — choć do Paryża na nim jechać ein ganz stumpfes Messer; — jak brzytwa ein Messer scharf wie ein Rasiermesser; chwycić się do noża, porwać się za — zum Messer greifen; iść do kogo z nożem mit dem Messer auf jmandn eindringen; iść z kim na noże mit jmandm den Krieg bis auß Messer führen, mit jmandm in ewigem Kampf leben; sam się swoim nożem skaleczył er hat sich mit seinem eigenen Messer verwundet; er hat sein Unglück selbst verschuldet; 2) noże *pl.* Krauthobel *m.* = szatkownica.

Nózka, und Nózeczka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Noga 1) Füßchen *n.*, Beinchen *n.*; całować komu -ki (wörtlich) jmandm die Füßchen küssen; jmandn sehr ehrerbietig grüßen; całuje -ki ich küsse die Füße; 2) -ki cyrkla Zirkeihentel *pl.*; 3) eine auf vier bis sechs Augen verkürzte Weinrobe; 4) Samensäulchen *n.* der Kryptogamen.

Nu, Nuże, A nuże! *interi.* nun! nun weiter! wohlan! frisch auf! nuże bracia, dalej do roboty auf Brüder! an die Arbeit; — ruszaj stąd! nun, also fort von hier! nu, —! dam ja tobie warte nur! ich werde dir's schon geben.

Nucić, -ę, -ci, -cikiem, *va. imperf.* leise vor sich hin singen, zwitschern; (bildl.) in Versen beschreiben, besingen.

Nuda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* 1) Lang(e)weile *f.*; smiertelne -dy tödliche Langweile; z -dów aus Langeweile 2) Übelkeit *f.*

Nudnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* langweiliges Frauenzimmer.

Nudnie, *adv.* langweilig; pisać, opowiadać — langweilig schreiben, erzählen.

Nudnieć, -nieje, -nieje, -nia-tem, *vn. imperf.* langweilig, griesgrämig werden.

Nudnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* langweiliger Mensch.

Nudno, *adv.* 1) übel, schlecht; — mi się robi mir wird übel; 2) langweilig, nicht unterhaltlich; — tu jest hier ist's langweilig; jakże mi tam — było! wie habe ich mich dort gelanweilt!

Nudność, -ści, *sf.* Übelkeit *f.*; (selten:) Lang(e)weile *f.*

Nudny, *adi.* langweilig, fade; etelhaft, Übelkeit erregend; pokój, mieszkanie -dne finsternes, trauriges Zimmer, finstere, traurige Wohnung; twarz -dna verfinstertes Gesicht; — pisarz langweiliger Schriftsteller; -dne jedzenie fades Essen.

Nudota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* andauernde Lang(e)weile, Langweiligkeit.

Nudziarka, -ki, *pl.* -ki, -rek, *sf.* langweiliges Frauenzimmer.

Nudziarski, *adi.* langweilend.

Nudziarstwo, -wa, *sn.* Langweilen *n.*, Langweiligkeit *f.*

Nudziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* langweiliger Mensch.

Nudzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzikem, *I. va. imperf.* 1) langweilen, Langweile verursachen; już mnie to — zaczyna die Sache fängt schon an, mich zu langweilen; 2) nudzi *impers.* mnie mir ist übel; *II.* — się, *vr. imperf.* sich langweilen.

Nugat, -u, *pl.* -y, *sm.* Mandelfüßelchen *n.*, türkischer Honig (Bäckerei).

Nukacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Antreiber *m.*

Nukać, -kam, -ka, -kaćem, *va.* und *vn. imperf.* (heißt so viel wie fortwährend Nu! zurußen) antreiben, nötigen; ciagle go oder na niego — potrzeba man muß ihn fortwährend antreiben (z. B. zur Arbeit).

Nul, *indecl.* nichts, null.

Numer, -u, *pl.* -y, *sm.* Nummer *f.*; — domu Hausnummer; mieszkam pod -em piątym ich wohne Nummer fünf.

Numerować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* numerieren, mit Nummern versehen. [riert.

Numerowany, *adi.* nummeriert.

Numeryczny, *adi.* mit einer Nummer versehen; numerisch.

Numizmat, -u, *pl.* -y, *sm.* alte (aus dem Verkehr gesezte) Geldmünze; = starożytny pieniądz.

Numizmatyczny, *adi.* numismatisch.

Numizmatyka, -ki, *sf.* Numismatik *f.*, Münzenkunde *f.*; = nauka o starożytnych pieniądzech, opis monet.

Nuncyatura, -ry, *pl.* -ry, *sf.* Nuntiatur *f.*; päpstliche Botschaft; päpstliches Gesandtschaftshotel.

Nuncyusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nuntius *m.*; = duchowny poseł papieski.

Nuncyuszowski, *adi.* vom Nuntius, dem Nuntius zugehörend.

Nur, -a, *pl.* -y, *sm.* See- taucher *m.*, Taucher *m.* (Vogel lat. colymbus).

Nurek, -rka, *pl.* -rkowie, *sm.* 1) Taucher *m.*; 2) (ohne *pl.*) Untertauchen *n.*; dać -rka untertauchen; (bildl.) sich wegstehlen, heimlich fliehen, weggehen; 3) (*pl.* -rki) Taucher, Süßwassertaucher, Steißfuß *m.* (Vogel); Tauchente *f.*, wilde Ente; der wohlbeleibte Falke.

Nurkiem, *adv.* — pływając unter dem Wasser schwimmen; — patrzeć die Augen nieder-schlagen; finster, verstoßen, aragwöhnisch schauen.

Nurkować, -kuje, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* untertauchen, unter dem Wasser schwimmen.

Nurkowy, *adi.* Taucher-; dzwon — Taucherglocke.

Nurogęś, -gesi, *pl.* -gesi, *sf.* Tauchgans *f.*

Nurokaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Tauchente *f.*

Nurt, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Nurcik, -u, *pl.* -i, *sm.*
1) Strom *m.* des Flusses, Strömung *f.*, tiefe Stelle im Flusse, Untiefe *f.*, Strudel *m.*; rzeka płynię -em bystrym der Fluß hat eine starke, reißende Strömung; 2) Flußbett *n.*; główny — rzeki das Hauptbett des Flusses; 3) -y *pl.* Wellen *pl.*; -y Wisły die Wellen der Weichsel; 4) Röhrgeschwür *n.* = fistuła (Medizin).

Nurtować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* wühlen, durchwühlen (auch bildl.); rany -tujące ciało Wunden, deren Eiter den Körper durchwühlt.

Nurtowaty, *adi.* mit vielen Untiefen; fistulös.

Nurzać, -rzam, -rza, -rzałem, Nurzyć, -rze, -rzy, -rzyłem, I. *va. imperf.* — kogo, co jmnnd, etw. untertauchen (auch bildl. — kogo jmnnd in etw. stürzen); II. — się, *vr. imperf.* untertauchen; kaczką lubi często — się die Ente pflegt oft unterzutauchen; (bildl.) — się w rozkoszach się in den

Strudel der Vergnügungen stürzen; — się we krwi im Blute schwimmen, Blut vergießen.

Nut, -u, *pl.* -y, *sm.* Falz *m.*, Nut(e) *f.*, Fuge *f.* (Tischlerei); = rowek, żłobek wycięty w drzewie.

Nuta, -ty, *pl.* -ty, *sf.* 1) (Musik-)Note *f.*; — cała, pół — ganze, halbe Note; -ty *pl.* Noten *pl.*, Musikalien-, Notenheft; grać z nut nach Noten spielen; czytać -ty Noten lesen; 2) Melodie *f.*, (Sing-)Weise *f.*; dorobić -tę do piosnki ein Lied in Musik setzen; spiewać na znaną -tę nach bekannter Melodie, Weise singen.

Nuzadło, -dła, *pl.* -dła, *sn.* (auch nur, nurek, łok pełny) Taucherfolben *m.*, Plungerfolben, Mönchfolben, massiver Pumpenfolben (Maschinenbau).

Nuż, I. *adv.* da, nun, sofort, unversehens; — ona w płacz unversehens fing sie zu weinen an; II. — oder a nuż wenn aber nun; — inaczey się stanie wenn es aber

anders ausfällt; a — nie przyjedzie? wenn er aber nicht kommt, nicht käme?

Nuża, -ży, *pl.* -ży, *sf.* Matigkeit *f.*, Ermüdung *f.*

Nużący, *ppr.* von Nużyć, ermüdend.

Nużnieć, -nieję, -nieje, -źniałem, *vn. imperf.* matt, kraftlos werden.

Nużny, *adi.* abmattend, ermüdend; abgemattet.

Nużyć, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. imperf.* abmüden, ermüden, entkräften.

Nużyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Tauchervogel *m.*, Taucherhuhn *n.*, Lumme *f.*

Nygus, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Tageieb *m.*; 2) Bodsdorn *m.*, Bodsdistel *f.* (Pflanze, lat. astragalus verus).

Nygusostwo, -twa, Faulenzerei *f.*, Nichtstun *n.*

Nygusować, -suję, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* faulenzgen, auf der Bärenhaut liegen.

Nynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* lullen, einlullen, einschläfern.

O.

O, sechzehnter Buchstabe, vierter Selbstlaut des polnischen Alphabets. Man unterscheidet in der polnischen Sprache ein zweifaches O: 1) das offene o o otwarte oder niekreskowane, welches ebenso wie das deutsche offene o ausgesprochen wird, z. B. in oko und 2) o kreskowane oder ścieśnione, pochylone, welches mit einem (Akzent-) Strich geschrieben, z. B. wóz, król und wie u ausgesprochen wird. Dieses ó verliert, den *accus.* dann ausgenommen, wenn er dem *nomin.* gleich ist, in allen übrigen Beugungsfällen den Strich, falls die Endsilbe mit einem harten Mitlaut beginnt, z. B. rów, rowu; behält ihn dagegen in allen Fällen vor Endsilben mit weichem Mitlaut, z. B. król, króla, stróż, stróża, wovon

wieder ausgenommen sind: ból, bolu und nóż, noża. Offenes o (ohne Strich) wird geschrieben in der Endsilbe der Lehnwörter auf —or: aktor, asesor, doktor u. s. w. Kein einziges Wort fängt an oder endigt mit ó.

O ist Abkürzung für: 1) = ojciec, ksiądz; im *pl.* O. O. = ojcowie; kazanie O. (= ojca) Franciszka Predigt des Vater Franziskus; zakon O. O. (= ojców) Bernardynów der Bernhardiner-Orden; 2) oświecony in Titeln; J. O. = Jaśnie Oświecony Durchlaucht; 3) O. P. D. = Obojga praw doktor Doktor beider Rechte; 4) = oxigenium, kwasoród Sauerstoff *m.*

O! *interi.* o! oh! (drückt verschiedene Gefühle und Empfindungen aus). O! co za śliczna postać! D! Welch schöne

Gestalt! (Bewunderung); o nieszczęśliwi! ach die Unglücklichen! (Schmerz, Mitleid); o! nieszczęśliwi! oh! (über) diese Nichtswürdigen! (Verachtung); o, o! tego za nadto! oh! das ist des Guten zu viel! o, o! jaki mądry! seht mir da den Weisen an!

O, *praep.* mit dem *accus.* und *locat.* I. mit dem *accus.* 1) = na, około, do, auf, an, um, zu; uderzyć o kamień an einen Stein stoßen; rzucić czem o ziemię etw. auf die Erde werfen; uderzyć głową o ścianę mit dem Kopf an die Wand schlagen; 2) bezeichnet die Entfernung, die Lage, das Verhältnis einer Person oder Sache zu einer anderen, das Maß; = tu, tuż, blisko, opodal, za, więcej, um, nahe, bei, gegen, ungefähr, an (wird auch oft nicht übersetzt); mieszka

o mil kilka er wohnt einige Meilen weit von hier; o włos go nie zabił um ein Haar hätte er ihn erschlagen; spóźnić się o kwadrans czasu się (um) eine Viertelstunde verspäten; o lokieć wiekszy (um) eine Elle größer; o dwa dni drogi zwei Tagereisen; być z kim o ścianę mit jmnđm in demselben Hause Wand an Wand wohnen; ocierać się o czyje boki (wörtlich:) sich an jmnđs Seiten reiben; jmnđs Grenznachbar sein; było ich o sto (veraltet) es waren ihrer gegen hundert; 3) = dla, za, z przyczyny, um, über, wegen; obwinać kogo o zdradę, o kłamstwo jmnđu des Verrates, der Lüge beschuldigen; walezyć o swobodę um, für die Freiheit kämpfen; o najmniejsza rzecz się gniewa wegen der kleinsten Sache wird er zornig; wieść spór o granicę einen Grenzstreit führen; wadzić się o garść mąki, popiołu um des Kaisers Bart streiten; prosić o co um etw. bitten; prosić o głos umś Wort bitten; wołać o zemstę do Boga zu Gott um Rache rufen; o kogo tu idzie? um wen handelst es sich hier? wen betrifft es? nie o mnie tu chodzi mich betrifft es nicht; tu idzie o twój honor, a o moje życie hier gilt es deine Ehre und mein Leben; traktować o pokój wegen des Friedens verhandeln; posadzać kogo o co jmnđu irgend einer Sache beschuldigen; przypawić kogo o śmierć, o szkodę jmnđu umś Leben bringen, jmnđs Tod verursachen, jmnđu Schaden verursachen, zufügen; u niego nie-trudno o gniew er gerät leicht in Zorn; u niej o łzy łatwo się hat die Tränen immer bereit; isć w zakład oder zakładac się o co um etw. wetten? o co chodzi? morum geht es? o co idziesz? oder einfach o co? was gilt die Wette? przyjść o rozum (veraltet) den Verstand verlieren; teraz trudno o pieniądze jezt ist schwer Geld aufzutreiben, Geld

zu bekommen; II. mit dem *locat.* (6. Fall) 1) von, über; mówić, pisać, traktować o czym von, über etwas sprechen, schreiben, handeln; wyrokować, stanowiąc o czym über etw. urteilen, beschließen; o czym myślisz? worüber denkst du nach? co o tem myślisz? was denkst du darüber? muszę z nim o tem poradzić się, rozmówić się ich muß mich darüber mit ihm beraten, besprechen; ani znać, ani wiedzieć nie chcę o nikim ich will von niemandem etwas hören oder wissen; dowiedzieć się o czym (von) etwas erfahren; pisać o filozofii über Philosophie schreiben; traktat o malarstwie Abhandlung über die Malerei; 2) um, gegen (zur Bezeichnung der Zeit); o świcie bei Morgengrauen, bei Tagesanbruch; o południu gegen Mittag; o piątej (godzinie) um fünf Uhr; o wschodzie, o zachodzie słońca bei Sonnenaufgang, -untergang; o srodzie przyjdę gegen den Mittwoch (herum) werde ich kommen; 3) = z czem; wóz o dwóch kołach zweirädriger Wagen; zamek o czterech wieżach ein Schloß mit vier Türmen; dom o trzech piętach ein Haus von drei Stockwerken, ein drei Stock(werke) hohes Haus; 4) żyć o chlebie i wodzie bei Wasser und Brot leben; o swej mocy isć, stać von selbst, aus eigener Kraft (Macht), ohne fremde Hilfe gehen, stehen; o głodzie i chłodzie ohne Nahrung und in der Kälte; o kiju chodzić am Stocke, Stabe gehen; o zebranych chlebie żyć sich vom erbettelten Brot nähren; o cudzej strawie von fremder Leute Barmherzigkeit sich ernähren, den Hunger stillen; o trzech złotych puścić się w podróż mit drei Gulden in der Tasche die Reise antreten; (veraltet:) żyć o czym von etwas leben; nie o szkodzie nicht mit Schaden.

Oaza, -zy, *pl.* -zy, *sf.* Dase, *f.* O, Ob, *praep.* wird mit

Zeitwörtern unzertrennlich verbunden und bedeutet dann soviel wie: ab, herab, herum, weg, herunter, ringsum, bez, u. s. w.

Ob., ist Abkürzung für Obacz sie.

Oba, obu, *m.* und *n.*; Obie, obu, *f.*; Obydwa, (obadwa), -dwóch, *m.* und *n.*; Obydwie, (obiedwie), -dwóch, *f.*; Obaj, obydwaj, (obadwaj), -dwóch (-dwo), *m.* (nur von Personen); Oboje, -bojga, *m.* u. *f.* (nur von Personen) *num. card.* beide, alle beide; oba domy beide Häuser; stracił obie ręce er hat beide Hände verloren; chwycić się czego obiema rękami etw. mit beiden Händen angreifen; rzeczowniki obu rodzajów Hauptwörter beider(lei) Geschlechtes.

Obaczny, *adi.* bedachtig, aufmerksam, vorsichtig; bądź -m na wszystko co cie otacza merke auf alles, was dich umgibt.

Obaczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *I. va. perf.* 1) sehen, bemerken, erblicken; nie -czy-my go więcej wir werden ihn nicht mehr (zu) sehen (bekommen); — co po kim jmnđu etw. vom Gesicht herablesen; 2) wahrnehmen, ersehen, einsehen; -czysz, że źle na tem wyjdiesz du wirst es (schon) sehen, daß du schlecht dabei herauskommst; II. — się, *vr. perf.* 1) sehen, bemerken, zum Bewußtsein irgend einer Sache kommen; = pomiarkować się; 2) zu sich kommen, in sich gehen, sich eines Besseren besinnen; upamiętaj się, a obacz się! besinne dich und geh in dich!; 3) — się z kim jmnđu sehen.

Obaczysko, *n.* nur in der Redensart gebräuchlich: do -ka! auf Wiederseh(e)n!

Obadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.* nach allen Richtungen untersuchen, betrachten; auf allen Seiten betasten, befühlen.

Obalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Obalić, obale, -lisz, -li, -liłem, *I. va. perf.* 1)

— kogo jmnđn umwerfen, umstürzen, zu Falle bringen; — stary budynek einen alten Bau niederreißen; 2) (bildl.) über den Haufen werfen, vernichten; — czyje zamiary jmnđs Abfichten vereiteln; — swobody ludu die Freiheiten des Volkes vergewaltigen; 3) ein abgefondertes Floß zu den anderen führen; II. — się, *vr.* umfallen, einstürzen, nieder-, zusammenstürzen, einsinken; dom ze starości się -la das Haus sinkt vor Alter ein, ist baufällig; drzewo się na niego -lió der Baum stürzte auf, über ihn; na ciebie się to -li (wörtlich:) auf dich wird es fallen, du wirst es zu verantworten haben.

Obalanie, Obalenie, -nia, sn. Umwerfen *n.*; -lenie despotyzmu der Sturz des Despotismus; — się Unfall *m.*, Sturz *m.*

Obalanka, -ki, pl. -ki, sf. 1) Kindsdarm *m.* mit Haché gefüllt; 2) ein durch Ausgraben gefällter Baum.

Obaliny, -lin, f. pl. Trümmer *pl.*, Ruinen *pl.*

Obalisko, -ka, pl. -ka, sm. Einsturz *m.*, plötzlicher Umsturz; Trümmer *pl.*

Obalisty, adi. umstürzbar; baufällig.

Obalek, -ka, pl. -ki, sm.; **Obalka, -ki, pl. -ki, sf.** vom Sturz umgestürzter Baum, Windfall *m.*

Obał, -u, sm. Harzfluß *m.*, nahe am Wipfel der Nadelhölzer.

Obarczać, -czam, -cza, -czalem, va. imperf.; **Obarczyć, -cze, -czy, -czyłem, va. perf.** 1) belasten, auflegen, bedrücken, überhäufen; — kogo pracą jmnđn mit Arbeit überhäufen; -czony wiekiem vom Alter gebeugt; -czony szesciorgiem dzieci, licząc rodziną mit sechs Kindern, mit einer zahlreichen Familie belastet; ptak -czony angeschlossen Vogel; — kogo z czego jmnđn etw. (eine Last) abnehmen, eine Erleichterung verschaffen; 2) —

sie, *vr.* sich belasten, Lasten auf sich nehmen.

Obarczanie, -nia, sn. Belastung *f.*, Inanspruchnahme *f.* **Obarczyć, -a, pl. -e, sm.** Lastenaufleger *m.*; Bedränger *m.*, Bedrücker *m.*

Obarczyć, siehe: Obarczać. **Obarłozyc się, -ze, -zy, -zyłem się, vr. perf.** sich auf die Bärenhaut legen, ein Faulenzler werden.

Obartel, -tla, pl. -tle, und dim. Obartelik, -tlika, pl. -tliki, sm. Kegel *m.*, Schieber *m.*, Schubriegel *m.*

Obartuch, -a, pl. -y, sm. runder Käsetuch.

Obarwiać, -wiam, -wia, -wiałem, va. imperf.; **Obarwić, -wię, -wi, -wiłem, va. perf.** färben; beschönigen, bemanteln.

Obarzanek, -nka, pl. -nki, sm. 1) Brezel *f.*, Prezel *f.*; 2) Strickfränze *pl.*

Obawa, -wy, pl. -wy, sf. Angst *f.*, Besorgnis *f.*, Furcht *f.*, Befürchtung *f.*; być w -wie o kogo, o co um jmnđn, um etw. besorgt sein; nie jest to próżna — es ist keine leere, unbegründete Besorgnis; bez -wy ohne Angst; być bez żadnej -wy ohne Furcht, furchtlos sein.

Obawiać się, -wiam, -wia, -wiałem się, vr. imperf. besorgt sein, in Besorgnis sein, befürchten, sich ängstigen; — się czyjej zemsty jmnđs Rache fürchten; — się śmierci Furcht vor dem Tode haben; — się kogo jmnđn fürchten; — się o siebie, o życie czyje für sich besorgt sein, für jmnđs Leben fürchten; — się, aby się co nie stało befürchten, daß etw. geschieht, geschehen werde; -wiam się, aby mi nie odmówił ich befürchte, daß er es mir abschlägt.

Obcas, -a, pl. -y, sm. = Napiętek.

Obcażki, -ków, pl. dim. von Obcegi, kleine Zange, Kneipzange *f.*

Obceja, -ji, pl. -je, sf. -ceje masztowe Masttaue *pl.* **Obces, 1) —, -u, pl. -y, sm.**

hitziger Angriff, Festigkeit; rzucić się na kogo -em sich auf jmnđn mit Festigkeit stürzen; 2) obcesem, obcesowo, *adv.* hitzig, plötzlich, gerade darauf los, spornstreichs, ohne viel Umstände zu machen; wpadł do mnie — er stürzte zu mir mit Festigkeit herein; czemu tak —? warum so mit der Tür ins Haus?

Obceg, -u, sm. Hälfte *f.* einer Zange.

Obcegi, -gów, s. pl. große Zange, Schmiebzange *f.*; — małe do trzymania rozgrzanych kruszców Spitzzange, Wärmzange; — probierskie z dzióbem Probierzange, Schnabelzange; — ufnałowe Kneipzange; —, nożyce, kle-szcze do drutu Drahtzange, Drahtschleppzange; — do plombowania Plombierzange.

Obcegnik, -a, pl. -i, sm. Garneelentrebs *m.*, Krabbenrebs *m.*; zielony — Granate *f.*, Sägetrebs.

Obchadzać, siehe: Obchodzić.

Obchodnik, -a, pl. -nicy, sm. ambulanter Wächter (Eisenbahnw.); = strażnik, dróżnik obchodowy.

Obchodzenie, -nia, sn. 1) Umgehen *n.*, Herumgehen *n.*; — lasów Waldbegehung *f.*; (bildl.) — prawa Umgehen des Rechtes; 2) — grobów Gräberbesuch *m.*; — imienin, świąt, jubileuszu Feiern *n.*, festliches Begehen des Namenstages, der Feiertage, eines Jubiläums; 3) das Hervorkommen der ersten Keimblättchen der Saaten; 4) — się z kim, z czym Behandlung *f.* einer Person, einer Sache; — się bez czego Entbehrung *f.* einer Sache.

Obchodzić, -dze, -dzisz, -dzi, dzilem, v. imperf.; **Obejść, -bejść, -bejdiesz, -bejdzie, -bszedłem, v. perf.**; **Obchadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, v. iterat. imperf.** I. *va.* 1) — kogo, co um jmnđn, um eine Sache herumgehen; w przeciagu godziny -szedłem miasto do koła im Verlaufe einer Stunde ging ich um die Stadt herum;

rzeka -chodzi miasto der Fluß fließt um die Stadt herum, umfließt die Stadt; gwiazdy -dzą niebo die Sterne kreisen am Himmel; noc nas -beszła cieniami die Nacht umgab uns mit ihrem Schatten; skoro ich uszu trąba obeszła sobald der Trompetenklang in ihr Ohr gedrungen war; — chorych die Kranken besuchen, zu den Kranken gehen; — szedłem całe miasto szukając ciebie auf der Suche nach dir habe ich die ganze Stadt durchwandert; — kościoły, szpitale in alle Kirchen, Spitäler gehen; in allen Kirchen, Spitälern herumgehen; alle Kirchen, Spitälern besuchen; — straży, warty die Wachen be-gehen; — obejść nieprzyjaciela den Feind (von hinten) umgehen; 2) = unikać; będe go z daleka — von weitem werde ich um ihn herumgehen, ihm ausweichen; obejść kogo (= oszukać) jmnndn betrügen; obejść prawo daß Recht umgehen; 3) feiern, festlich be-gehen; — imieniny, święto den Namenstag, einen Feiertag feiern, festlich begehen; 4) interessieren, angehen; los twój mnie -chodzi dein Schicksal liegt mir am Herzen; nie to mnie nie -chodzi daß geht mich gar nichts an, daß ist mir ganz gleichgültig; co to ma kogo —? wen geht das an? mocno go to obeszło, żeś mu nie odpowiedział er nahm es sich sehr zu Herzen, daß du ihm nicht geantwortet hast; 5) już posiane zboże -chodzi die Getreidesaat geht schon auf; II. — się, *vr.* 1) — się czem się mit etw. begnügen, sich mit etw. behelfen; małem się — sich mit wenigem begnügen; — się jednym służącym się mit einem Diener behelfen; — się bez kogo, bez czego jmnndn, etw. entbehren können; sich ohne jmnndn, ohne etw. (zu) behelfen (suchen oder können); obejde się bez ciebie ich kann dich leicht entbehren; człowiek bez człowieka obejść się nie może der Mensch kann

der anderen Menschen nicht entbehren; 2) — się z kim, z czem mit jmnndm, mit etw. umgehen; jmnndn, etw. behandeln; — się z kim jak z przyjacielem jmnndn wie einen Freund behandeln; umie się z ludźmi obejść er versteht mit Menschen umzugehen; — się z kim dobrze, źle jmnndn gut, schlecht behandeln; nie umiesz się z nim — du weißt ihn nicht zu behandeln; z każdą rzeczą umiej się obejść du mußt mit jeglicher Sache umzugehen verstehen; III. *v. impers.* kiedy się bez niego dotąd obeszło, to się i nadal obejdzie da man ihn bisher hat entbehren können, wird er auch in Zukunft entbehrlich sein; nie obejdzie się bez kłótni es wird nicht ohne Streit abgehen, es wird Streit geben.

Obchód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* 1) Herumgehen *n.*, Umgang *m.*, Begangnis *n.*; — ziemi około słońca die Bewegung, der Lauf der Erde um die Sonne; — lasów Begehen *n.* der Wälder; — krwi (= krążenie) Kreislauf *m.* des Blutes; 2) Feier *f.*, Festerlichkeit *f.*, Fest *n.*; Prozession *f.*, Umgang *m.*; — weselny Hochzeitfeier; — żałobny Trauerfeier; — doroczny Jahresfest, jährliche Gedächtnisfeier; — rocznicy śmierci Feier des Todestages; 3) Herumgehen *n.* der Wachen, der Patrouille; 4) Umfang *m.* = obwód, objętość; 5) Wächterstrecke *f.*; Bahnwächterbezirk *m.* (Eisenbahnw.); 6) Aufgehen *n.* der Saaten.

Obciąż, siehe: Obcinać.

Obciążać, -gam, -ga, -ga-łem, *va. imperf.*; Obciążać, -gnę, -gniesz, -gaie, -gnąłem, *va. perf.* 1) etw. um eine Sache ringsherum ziehen, einfassen, umfassen; — sznur naokoło drzewa eine Schnur um den Baum ziehen; 2) überziehen; — krzesło skórą einen Sessel mit Leder überziehen; — pokostem mit Firnis überziehen, anstreichen, firnissen; 3) umkreisen, umflattern.

Obciągły, *adi.*; Obciągły, *adv.* ohne Falten, glatt; suknia-gła glatt, eng anpassendes Kleid.

Obciążać, -zam, -za, -za-łem, *va. imperf.*; Obciążyc, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) belasten, beschweren; — okręt ein Schiff beladen; — kogo jmnndm Lasten auferlegen, jmnndn überladen; — żył mnie niemiłym złeceniem er hat mir einen unangenehmen Auftrag auferlegt; — lud podatkami dem Volk drückende Steuern auferlegen; — sumienie eine Schuld auf sich, (oder) auf sein Gewissen laden; — żył sobie żoładek er hat sich den Magen überladen; — żony wiekiem vom Alter gedrückt, hochbejahrt; 2) — się, *vr.* sich belasten, beschweren, Lasten auf sich laden; — żył się obowiązkiem er übernahm eine drückende Verpflichtung.

Obciążenie, auch Obarczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Inanspruchnahme *f.*, Belastung *f.*; — całkowite, zupełne totale Belastung; — częściowe partielle Belastung (Bauw. und Mechanik); (Eisenbahnw.): Ladung *f.*; — dopuszczalne, dozwolone, bezpieczne zulässige Belastung; — jednostajne, jednostajnie rozłożone gleichmäßige Belastung; — pociągu prawidłowe, zwykłe, normalne Normalbelastung *f.* des Zuges; — próbne Probebelastung; — przypadkowe zufällige Belastung; — ruchome bewegliche Belastung; — stałe konstante Belastung; — zmienne variable Belastung.

Obciążliwy, *adi.*; obciążliwie, *adv.* beschwerlich; = uciążliwy.

Obcierać, -ram, -ra, -ra-łem, *va. imperf.*; Obetrzeć, obetrzeć, obetrzesz, obetrze, obtarłem, *va. perf.* abwischen, abtrocknen (siehe auch ocierać).

Obcięcie, -cia, *sn.* Abschneiden *n.*; Schnittstelle *f.*

Obcięty, ocięty, *pp.* und *adi.* abgeschnitten, beschnitten; (bildl.) betrogen; — na zamianie, w karty beim Tausch,

im Kartenspiel betrogen; fra-
czek — kurzes Röckchen.

Obcinacz, Ocinaacz -a, *pl.*
-e, *sm.* 1) Beschneider *m.*, Be-
hauer *m.*; — kamieni Stein-
hauer, Steinklopfer; 2) Wirk-
messer *m.*; = nóż do kopyt;
3) (bildl.) Betrüger *m.*, Hoch-
stapler *m.*; 4) Nebenmotte *f.*,
Weinverderber *m.*, Weinstock-
fallkäfer *m.*

Obcinać, Ocinać, -nam,
-na, -nać, *va. imperf.*;
Obciąć, obetnę, obetniesz,
obetnie, obciąć, obciąć, otnę,
otniesz, otnie, ociąć, *va. perf.* 1) behauen, beschnei-
den, abhauen, abschneiden;
stuken, verstümmeln; mindern;
— zbyteczne gałęzie die über-
flüssigen Äste abschneiden, be-
schneiden; — paznogie die
Nägel (ab)schneiden; — włosy
die Haare schneiden, abscheren,
stuken; majstruje ciagle choć
palec obcina er meistert fort-
während herum, trotzdem er
sich in die Finger schneidet;
2) durchhauen, durchprügeln;
ocieli go mocno sie prügellen
ihn weidlich durch; 3) (bildl.)
hintergehen, betrügen, schnei-
den; nigdy nie graj w karty,
bo cie otną spiele niemals
Karten, denn man wird dich
betrügen; 4) odyniec obciął
strzelca der Ober hat den Jäger
mit dem Stoßzahn verwundet
(Jagd); 5) mit dem Floß an
einen Stein oder Baumstamm
anstoßen und das Schwimm-
lung verlieren; 6) — sie, *vr.*
chart obciął się das Windspiel
hat sich auf gefrorenem Schnee
die Füße verwundet.

Obcinek, Ocinek, -nka, *pl.*
-nki, *sn.* Abschnitzel *n.*, Ab-
fall *m.*, -nki blachy Blechab-
schnitt *pl.*; — nki, skrawki ze-
lazne Klaffeneisen *n.*, Eisen-
abfälle; — drzewa Baum-
strunk *m.*

Obcios, -u, *pl.* -y, *sm.* Ab-
schneidseil *n.*, Abschnitt *m.*

Obciosywać, siehe: Ociosy-
wać.

Obciskać, -skam, -ska,
-skać, *va. imperf.*; Obci-
snąć, -snę, -śniesz, -śnie, -snać,
-snę, *va. perf.* fest andrücken,

festmachen, festbinden; drücken;
— się pasem sich eng, fest gür-
ten.

Obcisły, *adi.*; obcisło und
obcisłe, *adv.* fest, dicht, eng
anliegend. [*f.*, Fremde *n.*

Obcość, -ści, *sf.* Fremdheit
Obcować, -cuje, -cujesz,
-cuje, -cować, *vn. imperf.*
— z kim mit jmdm verkehren,
umgehen, Umgang pflegen,
haben; powiedz mi z kim -cu-
jesz, a powiem ci ktoś ty jest
sage mir, mit wem du um-
gehst, und ich will dir sagen,
wer du bist; — cielesnie ge-
schlechtlichen, fleischlichen Um-
gang haben, einem Frauenzim-
mer beimohnen, sie beischlafen.

Obcowanie, -nia, *sn.* Um-
gang *m.*, Verkehr *m.*; być
miłym w -niu angenehm im
Verkehr sein; świętych — die
Gemeinschaft der Heiligen; —
cielesne Beischlaf *m.*, ge-
schlechtlicher, fleischlicher Um-
gang.

Obcowny, *adi.* umgän-
glic; vertraut, befreundet.

Obcy, *adi.*; Obco, *adv.*
fremd, nicht einheimisch, fremd-
ländisch; -ce kraje fremde Län-
der; uczyć się -ch języków
fremde Sprachen lernen; ciała
-ce Fremdkörper *pl.*; być -m
we własnym kraju in seinem
eigenen (Vater-)Lande fremd
sein; muzyka jest mu zupeł-
nie -ca Musik ist ihm ganz
fremd, Musik kennt er gar
nicht; tawarz nie jest mi -ca
dieses Gesicht ist mir nicht
fremd.

Obczyzna, -ny, *sf.* Fremd-
artige *n.*, Fremde *n.*; Fremde
f.; żyć w -źnie in der Fremde
leben; mieć upodobanie w
-źnie das Fremdartige lieben.

Obdach, -u, *pl.* -y, *sm.*
Dachtraufe *f.*; = okap.

Obdziąć, -niam, -nia,
-niać, *va. imperf.*; Obdar-
nić, -nię, -niesz, -ni, -nić,
und Obdarnować, -nuje, -nu-
je, -nować, *va. perf.* mit
Kafen belegen, besetzen.

Obdarowywać, -wam, -wa,
-wam, *va. imperf.*; Obda-
rować, -ruje, -ruje, -wam,
va. perf. beschenken.

Obdartus, -a, *pl.* -y, *sm.*
abgerissener, zerlumpter Kerl.

Obdarty, *adi.*; Obdarto,
adv. abgerissen, zerlumpt; -to
chodzie in Felsen, in zerlump-
ten Kleidern herumgehen; --
z majątku des Vermögens be-
raubt; drzewo -te z kory ab-
gerindetes Holz.

Obdarzać, -rzam, -rza,
-rzam, *va. imperf.*; Obda-
rzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzy-
ć, *va. perf.* beschenken, aus-
statten; begaben; — kogo ł-
skami jmdm viel Gnade er-
weisen; -rzyć ubogiego jał-
mużną den Armen mit Al-
mosen beschenken, bedanken; na-
tura hojnie go -rzyła die Natur
hat ihn reichlich ausgestattet;
-rzony wielkimi zdolnościami
sehr begabt; -rzyła go
licznem potomstwem sie be-
schenkte ihn mit zahlreicher
Nachkommenschaft; -rzony ro-
zumem mit Verstand begabt.

Obdarzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
Beschenkter *m.*, Wohltäter *m.*

Obdłubywać, -buje, -buje,
-bywać, *va. imperf.*; Obdłu-
bać, -bie, -biesz, -bie, -bać,
va. perf. abschälen, abflauben.

Obdłużny, *adi.*; obdłużnie,
adv. länglich.

Obdłużyć, siehe: Odłużyć.

Obdukcya, -cyi, -cye, *pl.*
-cye, -cyi, *sf.* Obduktion *f.*
= sądowe oględziny zwłok.

Obdukcyczny, *adi.* proto-
kół — Obduktions-Protokoll *n.*

Obdukować, -kuje, -kuje,
-kować, *va. imperf.* obdu-
zieren; = oglądać zwłoki.

Obdzielać, -lam, -la, -lać,
va. imperf.; Obdzielić, -le,

-lisz, -li, -lić, *va. perf.* aus-
teilen, verteilen, betheilen; —
ubogich jałmużną die Armen
mit Almosen betheilen; — się
vr. czem etw. untereinander
verteilen.

Obdzielanie, Obdzielanie,
-nia, *sn.* Betheilung *f.*, Ver-
teilung *f.*

Obdzierać, -a, *pl.* -e, *sm.*
Abreißer *m.*, Herunterreißer *m.*;
Häuber *m.*

Obdzierać, -ram, -ra, -ra-
ć, *va. imperf.*; Obdrzeć,
obdre, obdrzesz, obdrze,

obdarłem, *va. perf.* abreißen, rund herum abreißen; — łupine z jabłka einen Apfel abschälen; — obicie ze ściany die Tapeten von der Wand abreißen; — korę z drzewa den Baum abrinde; — wólu ze skóry einen Ochsen abhäuten; żywcem kogo -drzeć ze skóry jmnemu bei lebendigem Leib das Fell über die Ohren ziehen; -drzeć kogo z majątku jmnemu ums Vermögen bringen, das Vermögen rauben.

Obec, adv. 1) w — insgesamt, insgemein, zusammen (veraltet); wszem w — i każdemu z osobna allen insgesamt und jedem insbesondere; 2) angesichts, in Gegenwart, im Beisein; w — mnie to powiedział in meiner Gegenwart hat er es gesagt; przyznał się do winy w — sędziów er bekannte sich vor den Richtern schuldig.

Obecnie, adv. insgemein, insgesamt (veraltet); jeżdż, gegenwärtig; persönlich.

Obecność, -ści, sf. Anwesenheit *f.*, Gegenwart *f.*; w mojej -ści in meiner Anwesenheit.

Obecny, adi. allgemein, sämtlich (veraltet); anwesend, gegenwärtig; wszyscy -cni alle Anwesenden; chwila -cna der gegenwärtige Zeitpunkt.

Obedrzeć, siehe: Obdzierać.

Obedyencya, -cyi, -cye, sf. Gehorsam *m.*, Obedienz *f.*; = posłuszeństwo.

Obegnać, -gnam, -gna, -gnałem, va. perf. um etw. herumrennen und so einschließen, umzingeln, belagern (veraltet); — się, *vr.* sich erwehren.

Obegnaniec, -ńca, pl. -ńce, sm. Belagerte(r) *m.*

Obejm, -u, pl. -y, sm. Gehalt *m.*; = objętość.

Obejmak, -a, pl. -i, sm. Bortage *f.*

Obejmować, -muje, -muje, -mowałem, va. imperf.; **Objąć, obejmę, obejmiesz, obejmie, objąłem, va. perf.** 1) umfassen, umschlingen; — kogo za szyję jmnemu umhalsen; 2) umgeben; morze -muje

ziemię das Meer umgibt die Erde; 3) (bildl.) fassen, begreifen; umysł zdolny objąć wieloraką naukę der Verstand vermag verschiedenartiges Wissen zu fassen; strach go objął Schrecken hat ihn ergriffen, befallen; 4) umfassen, in sich begreifen, enthalten; książka ta -muje całą naukę prawa handlowego dieses Buch enthält die ganze Lehre des Handelsrechtes; 5) übernehmen, in Besitz nehmen; — urząd, rzady, dowództwo, dziedziectwo, ein Amt, die Regierung antreten, die Führung übernehmen, die Erbschaft in Besitz nehmen.

Obejrzeć, -rzę, -rzy, -rzałem, va. perf. besichtigen; — się, *vr.* sich umschauen.

Obejrzałość, -ści, sf. = oględność, bacznosc.

Obejrzały, adi.; **Obejrzałe, adv.** = oględny, -dnie, baczny, -cznie.

Obejście, -ścia, sn. 1) Gang *m.* rundherum um etw., Rundgang *m.*; Umweg *m.*; 2) Anwesen *n.*, bäuerliche Wirtschaft; 3) auch — się oder obchodzenie się Verfahren *n.*, Betragen *n.*; — się z kim Behandlung *f.* jmneds, die man jmnemu angedeihen läßt.

Obejść, siehe: Obchodzić.

Obelga, -gi, pl. -gi, sf. Schimpf *m.*, Schmach *f.*, Schimpfrede *f.*; -gi na kogo miotać jmnemu beschimpfen.

Obelgnać, -gnę, -gniesz, -gnie, -nąłem, vn. perf. ringsum flehen bleiben; — kłustością fett, dick werden.

Obelisk, -u, pl. -i, sm. Obelisk *m.*, Spitzsäule *f.*

Obelzenie, -nia, sn. Beschimpfung *f.*

Obelzyciel, -a, pl. -e, sm. Beschimpfer *m.*

Obelzycielka, -ki, pl. -ki, sf. Beschimpferin *f.*

Obelżywie, adv. schimpflich, schmähslich.

Obelżywość, -ści, sf. 1) Schimpfliche *n.*, Schimpflichkeit *f.*; 2) -ści, *sf.* Schimpf *m.*, Schmähsung *f.*

Obelżywy, adi. schimpflich,

schmachvoll, schmähslich, ehrenrührig.

Obelgać, -gam, -ga, -gałem, va. perf.; **Obelgiwać, -guje, -guje, -wałem, va. imperf.** belügen.

Oberek, -rka, sm. Oberer *m.* (polnischer Volkstanz).

Oberemek, -mka, sm. eine Last, die man mit beiden Händen vor sich tragen kann.

Obers(z)ar, -u, pl. -y, sm. Überschar *f.* (Bergbau).

Obersztyn, -a, pl. -y, sm. und *dim.* **Obersztynek, -nka, pl. -nki, sm.** Lederbesatz an den Stiefelsohlen, Oberleisten *m.* am Stiefel.

Obertas, -a, pl. -y, sm.

1) ländlicher Tanz, bei welchem man nach links abschwenkt; 2) (bildl.) obertasy *pl.* Verdrießlichkeiten *pl.*, Sorgen *pl.*; Weitläufigkeiten *pl.*; wpaść w obertasy in Sorgen geraten, Unannehmlichkeiten erfahren; tratwa dala obertasa oder zjadła obwarzanek der Floß ist durch Sturm aus den Fugen gegangen, ist auseinander gefallen.

Obertować, -tuje, -tuje, -towałem, vn. imperf. rytmanńczyk oder podmajstrzy -tuje der Unterrottmann wendet sich in seinem voran schwimmenden Rahne um und gibt mit dem Ruder den Flößern Zeichen.

Oberwać, -rwe, -rwiesz, -rwie, -rwałem, I. va. perf.; **Obrywać, -wam, -wa, -wałem, va. imperf.** 1) abreißen, abpflücken; 2) (bildl.) — co etw. abbekommen, erwischen; — po nosie Schelte bekommen; II. — się, *vr.* 1) sich verheben, sich durch Heben Schaden tun, durch Heben Schaden leiden, zu Schaden kommen; 2) abfallen, sich senken.

Oberwaniec, -ńca, pl. -ńcy, sm. zerlumpter Mensch; Haderlump *m.*

Oberznąć, siehe: Obrzynać. **Oberża, -rzy, pl. -rże, sf.** Gasthof *m.*, Gasthaus *n.*

Oberzysta, -ty, pl. -ści, sm. Gastwirt *m.*

Oberzystka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Gastwirtin *f.*

Obesłać, *siehe*: Obsyłać, ob-
ścielać.

Obeszłość, -ści, *sf.* 1) Um-
ringtsein *n.*; 2) Genügsamkeit *f.*

Obezszly, *adi.* 1) umringt,
umgeben; 2) genügsam.

Obetkać, *siehe*: Obtykać.

Obetrzeć, *siehe*: Obcierać,
ocierać.

Obewrzały, *adi.* ganz mit
Blut unterlaufen.

Obezny, *pp.* von obeznac, be-
kannt, vertraut mit etw.

Obeznować, -naje, -najesz,
-naje, -nawałem, *va. imperf.*;

Obeznać, -znam, -zna, -zua-
łem, *va. perf.* — kogo z czem

imndn mit etw. bekannt, ver-
traut machen; — się, *vr.* sich

bekannt, vertraut machen; obe-
znany z położeniem miejsca

mit der Lage des Ortes be-
kannt, ortskundig; -znał się

z duchem prawa er hat sich
mit dem Geiste des Rechtes

vertraut gemacht.

Obeżreć się, -żrę, -żresz,
-żre, obżartem się, *vr. perf.*;

Obżerać się, -ram, -ra, -ra-
łem się, *vr. imperf.* sich an-

fressen, vollfressen, sich voll-
stopfen, sich überessen, über-

fressen, überladen.

Obficie, **Obfito**, *adv.* reich-
lich, vollauf, in großer Menge,
in Überfluß.

Obfitość, -ści, *sf.* Überfluß
m., Reichlichkeit *f.*, Fülle *f.*;

mieć wszystkiego w -ści alles
in Überfluß haben; — we

wszystko Überfluß an allen
Dingen; — myśli Gedanken-

reichtum *m.*; róg -ści Füll-
horn *n.*

Obfitować, -tuje, -tujesz,
-tuje, -towałem, *vn. imperf.*

— w co Überfluß an etw.
haben, mit etw. reichlich ver-

sehen sein; — we wszystko
die Fülle und die Fülle haben,

an allem Überfluß haben;
kraj ten -tuje w wino dieses

Land ist sehr reich an Wein;
— w cnoty viele Tugenden

besitzen, sich durch viele Tu-
genden auszeichnen.

Obfity, *adi.* reich, reichlich,
ergiebig, fürchtbar; -te zniwo

reichliche, ergiebige Ernte; ucza-
ta opulenten Gelage; — kup

reiche Beute; — stół reichliche
Kost, glänzende Tafel; —

w słowa, — w myśli wort-
reich, gedankenreich; okolica

-ta w zbożu getreidereiche Ge-
gend; — w ryby, w złoto

fiichreich, goldreich.

Obgadać, **Obgadywać**,
siehe: Ogadać.

Obgotowywać, -wam, -wa,
-walem, *va. imperf.*;

**Obgo-
tować**, -tuje, -tuje, -towałem,
va. perf. nicht gar, nicht ganz

kochen, aufkochen.

Obgryzać, *siehe*: Ogryzać.

Obiad, -u, *pl.* -y, *sm.* Mit-
tageessen *n.*, Mittag *n.*, Mit-

tagsmahlzeit *f.*, (Haupt-) Mahl-
zeit *f.*; jeść — (zu Mittag)

essen, speisen; spóźnić się na
— zu spät zum Mittagessen

kommen; prosić kogo na —,
do -u imndn zu Mittag ein-

laden, zu Tische bitten; sięść
do -u zu Tische gehen; co

bedzie na —? was haben wir
zu Mittag? zostań z nami

na —, na obiedzie bleib bei
uns zu Tische; podczas -u

während des Mittagessens, bei
Tisch; wydać dla obywateli

— den Bürgern ein Bankett
geben; czekać kogo na —,

z -em imndn zu Tisch erwarten,
auf imndn mit dem Mittag-

essen warten; — składał się
z sześciu potraw das Mittag-

essen bestand aus sechs Gän-
gen; jestem już po obiedzie

ich habe schon geessen, ich bin
schon nach Tisch; niewczas po

obiedzie etw. zu spät tun;
gotować — das Mittagessen be-

reiten, kochen; prędko się
uwijać z -em rasch das Mittag-

essen bereiten; — postny ein
Mittagessen mit Fastenspeisen;

przed -em rzadko jest w do-
mu vormittags ist er selten zu

Haufe.

Objadać, *siehe*: Objęść.

Obiadek, -dku, *pl.* -dki,
sm. dim. von Obiad, einfaches,

bescheidenes Mittagessen, klei-
nes Diner.

Obiadować, -duje, -duje,
-dowałem, *vn. imperf.* zu

Obiadowy, *adi.* Mittags-;
godzina -wa Mittagsstunde.

Obiata, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Ge-
lübde *n.*, feierliches Versprechen;

Sühnopfer *n.*

Obiciarz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Tapezierer *m.*

Obicie, -cia, *sn.* 1) Durch-
prügeln *n.*; 2) —, *pl.* -cia,

Beschlagen *n.*, Beschlag *m.*;

Tapete *f.*, Wandteppich *m.*;

— beczki obręczami Binden *n.*
des Fasses mit Reifen; — pa-

pierowe Papiertapete; — ku-
tra Kofferbeschlag; meble bez

-cia Möbel ohne Überzug.

Obić, *siehe*: Objąć.

Obie, **Obiedwie**, *siehe*: Oba.

Obiecać, *siehe*: Obiecywać.

Obiecanka, -nki, *pl.* -nki,
sf. Versprechen *n.* (auf dessen

Einhaltung kaum zu rechnen
ist); —, cacanka u. *ś. m.*

siehe unter cacanka.

Obiecywać, -cuje, -cuje,
-cywałem, *va. imperf.*;

**Obie-
cać**, -cam, -ca, -całem, *va.*

perf. 1) versprechen; czego
nie masz, nie -cuje was du nicht

hast verspricht nicht; wiele -cuje,
a mało daje er verspricht viel

und gibt wenig; — co dobrem
pocziwem słowem etw. unter

Ehrenwort, ehrenwörtlich ver-
sprechen; kalendarz -cuje po-

godę der Kalender verspricht,
zeigt schönes Wetter an; mło-

dzieniec ten wiele po sobie
-cuje (dobrego) dieser Jüng-

ling verspricht viel, berechtigt
zu schönen Hoffnungen; -cy-

wać sobie co etw. erhoffen,
sich etw. versprechen; 2) — się,

vr. komu imndm versprechen,
zu ihm zu kommen; -cał mi

się na obiad er versprach mir,
zu Tisch zu kommen; 3) — się

gdzie, dokąd versprechen, ge-
loben, irgendwohin zu gehen,
zu pilgern.

Obieczaj, -u, *pl.* -e, *sm.*
Siebeinfassung.

Obiedni, *adi.* Mittags-.

Obieg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1)
Lauf *m.*, Umlauf *m.*; — ziemi

około słońca Umlauf, Drehung
f. der Erde um die Sonne;

— krwi Kreislauf des Blutes;
— wieków der Jahrhunderte

Lauf; 2) Betrieb *m.*, Verkehr

m., Zirkulation *f.*; puścić pieniądź w — eine Münze in Verkehr bringen, setzen; puścić w — plotkę einen Tratsch verbreiten; — prąd elektrycznego Strömkreis.

Obiegać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Obiedz**, obieże, obieżysz, obieży, obiegłem, *va. perf.* herumlaufen, umgehen; -gać wszystkie kąty in allen Winkeln sein; obiegł wszystkich znajomych er war bei allen Bekannten; wiadomość obiegła całe miasto die Nachricht durchlief die ganze Stadt.

Obiegowy, *adi.* Betriebs-; kapitał — oder obrotowy Betriebskapital *n.*

Obielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Obielić**, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* (an-) weisen, rundum weiß machen; — drzewo einen Baum abschälen, abrinden; — zająca einen Hasen abhäuten.

Obieracz, -a, *pl. -e, sm.* Wähler *m.*

Obierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Obrać**, obiorę, obierzesz, obrałem, *va. perf.* 1) schälen, abschälen; — jabłko, ziemniaki Apfel, Erdäpfel schälen; — korę z drzewa den Baum abrinden; 2) abnehmen, ablesen; — owoce z drzewa Obst vom Baume ablesen; — gąsienice z drzew oder obrać drzewo z gąsienic die Raupen vom Baume ablesen, den Baum abraupen; 3) — kogo z czego jmućm etw. benehmen, wegnehmen, jmućm einer Sache berauben; obrać z majątku des Vermögens berauben; obrano go do nitki man hat ihn vollständig (bis aufs Hemd) ausgeraubt; obrany z rozumu des Verstandes beraubt; 4) wählen; — króla den König wählen; obrać sobie stan, powołanie się einen Stand, einen Beruf (er)wählen; 5) — się, *vr.* sich berauben, sich versagen; obiera się z mienia er beraubt sich selbst seines Vermögens.

Obieralność, -ści, *sf.* Wahlbarkeit *f.*, Wahlfähigkeit *f.*

Obieralny, *adi.*; **Obieralnie**, *adv.* wählbar, wahlfähig; król — Wahlkönig *m.*

Obieranie, -nia, *sn.* Schälen *n.*, Abschälen *n.*, Ablesen *n.*; Wählen *n.*, Wahl *f.*

Obierczy, **Obiorczy**, *adi.* Wahl-; wahlfähig; głosy -cze Wahlstimmen.

Obierki, -rków, *pl.* nach dem Sortieren übrig gebliebene Sachen, Überbleibsel *pl.*, Ausschub *m.*

Obierz, -y, *pl. -e, sf.* (veraltet) Raub *m.*, Beute *f.*; -rze *pl.* Geräte, Werkzeuge *pl.*

Obierzwia, -wi, *pl. -wie, sf.* Rehfried *m.*

Obierzyny, -rzyn, *s. pl.* Gemüse-, Obstabfälle *pl.*

Obietnica, -cy, *pl. -ce, sf.* Versprechen *n.*, Versprechung *f.*, Zusage *f.*; die versprochene Sache (selbst); veraltet: Gelübde *n.*; zrobić, dać komu -cę jmućm ein Versprechen geben, versprechen; mam jego -ce, że nas odwiedzi er versprach mir, uns zu besuchen; nie szczedzi -tnic er spart nicht mit Versprechungen; uskutecznić, wypełnić -cę sein Versprechen erfüllen; próżna — leeres Versprechen; przyszedłem po -cę ich komme um die versprochene Sache, ums Versprochene.

Obieżna, -ny, *pl. -ne, sf.* Laufzettel *m.* (Eisenbahnw.); = okólnik.

Obieżny, *adi.* umlaufbar, umringbar; ruch księżycy — der periodische (Um-)Lauf des Mondes; rok — oder gwiazdowy Planetenjahr *n.*

Obieżykraj, -a, *pl. -e, sm.* Landstreicher *m.*

Obieżyświat, -a, *pl. -y, sm.* 1) ein Mensch, der die Welt weit und breit durchheilt hat; 2) Durchwachsstrauch *n.* (Pflanze).

Objąć, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; **Objąć**, obję, objesz, obje, objełem, *v. perf.* I. *va.* 1) rundherum, ganz abschlagen; — gruszki z drzewa Birnen vom Baume schütteln; — lód Eis hacken; 2) beschlagen, mit Nägeln befestigen, überziehen; — beczkę Reifen um das Faß

legen; — stół ceratą auf den Tisch Wachseleinwand spannen; — kufer skórą den Koffer mit Leder beschlagen; 3) — kogo jmućm durchprügeln; 4) — żyto Korn dreschen; II. — się, *vr.* objaja się śpiew o moje uszy Gesang dringt zu meinen Ohren; obilo się *v. impers.* o moje uszy es ist zu meinen Ohren gelangt, ich habe vernommen.

Objak, -a, *pl. -i, sm.* Fäustel *m.*, Schlägel *m.*, Klöppel *m.*

Objanik, -a, *pl. -i, sm.* auf ausgetretenen Ruten umhertreibendes Fahrzeug.

Obiór, obioru, *pl.* obioru, *sm.* Wahl *f.*

Obitka, -ki, *pl. -ki, sf.* Knüppelholz *n.*, dessen angefauler Splint ausgehackt wurde.

Objasniacz, -a, *pl. -e, sm.* Erklärer *m.*; Informator *m.*

Objasniaczka, -ki, *pl. -ki, sf.* Erklärerin *f.*

Objasniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Objasnić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* 1) beleuchten; — ulice miasta die Straßen der Stadt beleuchten; -nić świecę das (Kerzen-) Licht pußen; 2) erklären, erläutern; — dzieło ein Werk erklären, kommentieren; -nić kogo w czym jmućm etw. klar, verständlich machen, jmućm über etw. belehren, informieren.

Objasniiciel, *sm.* Objasniicielka, *sf.* = objasniacz, -niaczka.

Objasnienie, -nia, *pl. -nia, sn.* Beleuchtung *f.*, Erklärung *f.*, Erläuterung *f.*, Kommentar *m.*; Information *f.*

Objaw, -u, *pl. -y, sm.*; **Objawa**, -wy, *pl. -wy, sf.* Offenbarung *f.*; Erscheinung *f.*

Objawca, -cy, *pl. -cy, sm.* = objawiciel.

Objawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Objawić**, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) offenbaren, äußern, kundmachen, erklären, verkündigen; religia -wiona die geoffenbarte Religion; — swoją wolę seinen Willen erklären;

— wyrok sądowy ein gerichtliches Urteil veröffentlichen; 2) — sie, *vr.* erscheinen, sich sehen lassen, sich enthüllen; Jezus Chrystus -wił się apostołom Jezus Christus ist den Aposteln erschienen.

Objawienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Offenbarung *f.*; Äußerung *f.*, Mitteilung *f.*, Rundmachung *f.*; — św. Jana die Offenbarung des heiligen Johannes; — myśli Äußerung, Mitteilung der Gedanken.

Objazd, -u, *pl.* -y, *sm.*; **Objazdzka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) herumfahren *n.*, Bereisen *n.*, Belauf *m.*, Beritt *m.*, Rundfahrt *f.*; w — in der Runde, ringsum; to miasto ma pół mili w — diese Stadt hat einen Umfang von einer halben Meile; 2) Revier *n.*; 3) Umweg *m.*; zrobić — einen Umweg machen; 4) Ronde *f.*, Patrouille *f.*

Objąć, siehe: Obejmować.
Objechać, siehe: Objężdżać.
Objedzony, *pp.* von objeść, angeessen; ringsum benagt, angefreissen; ser przez myszy — von Mäusen benagter Käse.
Objekcyja, -cyi, -cyę, *pl.* -cyę, -cyi, *sf.* Vorwurf *m.*, Einwurf *m.*; = zarzut.

Objekt, -u, *pl.* -y, *sm.* Objekt *n.*, Gegenstand *m.*; = przedmiot.

Objektywność, -ści, *sf.* Objektivität *f.*, Sachlichkeit *f.*; = przedmiotowość.

Objektywny, *adv.*; **Objektywnie**, *adv.* objektiv, sachlich; = przedmiotowy.

Objemca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Übernehmer *m.*, Besitzergreifer *m.*

Objęść, objem, obje, objadłem, *va. perf.*; **Objadać**, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.* 1) befreissen, aufessen; myszy chleb objadają die Mäuse fressen das Brot an; — kogo beschmausen; aufessen, was bei jmandm vorrätig ist; 2) — sie, *vr.* sich vollstopfen, sich überessen, überladen.

Objezdny, *adi.* 1) umfahrbar; 2) ringsum fahrend, herumführend.

Objężdżacz, -a, *pl.* -e, *u.* **Objęzdnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Pferdebereiter *m.*; Forst-, Wegebereiter *m.*; Lustrator *m.*, Insipient *m.*, Aufseher *m.*

Objężdżać, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Objechać**, objadać, objedziesz, objedzie, objechałem *va. perf.* 1) umfahren, umreiten, umschiffen, befahren, bereisen; objechał świat er hat die Welt, die Erde umsegelt, er hat eine Weltreise gemacht; — dwa razy miasto zweimal um die Stadt fahren, reiten; — Włochy Stalien bereisen; 2) bereiten, umreiten, reitend besuchen, visitieren, patrouillieren; — placówki die Vorposten in der Runde visitieren; 3) einen Umweg um etw. machen, etw. umgehen; -jechać kałużę eine Pfütze umfahren; -jechać prawo das Recht, Gesetz umgehen; 4) — kogo jmandm umzingeln; 5) auch objężdżić, objężdże, -żdżisz, -żdżi, -żdżiłem, *va. perf.* konia ein Pferd bereiten, zureiten.

Objężdżanie, -nia, *sf.* Umfahren *n.*, Bereisen *n.*, Umgehen *n.*; — konia Pferdebereiten *n.*

Objężdżony, *adi.* koń ein berittenes, zugerittenes Pferd.

Objęcie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* 1) Umarmung *f.*, Umarmen *n.*, Arme *pl.*; rzucić się w czyje -cia sich jmandm in die Arme werfen; przyjąć kogo w swoje -cia jmandm mit offenen Armen aufnehmen; umrzeć w czyich -ciach in jmands Armen sterben; wydrzeć się z czyich objęć sich jmands Umarmungen entziehen; serdeczne -cia herzliche Umarmungen; 3) Fassungsvermögen *n.*, Auffassung *f.*; 4) Übernahme *f.*; — urzędu, państwa, majątku Amtsantritt *m.*, Übernahme des Reiches, Besitznahme des Vermögens.

Objętość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Umfang *m.*; (Raum-) Inhalt *m.*; dwa ciała równej -ści zwei Körper von gleichem Umfang.

Objęty, *pp.* von objąć,

enthalten, mit inbegriffen; wszyscy tym dekretem nieobjeci alle die in diesem Dekret nicht genannt sind; czadem — von Kohlendunst betäubt, eingenommen.

Objuczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Objuczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* bepacken, beladen; — muły Mauktiere beladen.

Oblać, siehe: Oblewać.

Oblak, -u, *pl.* -i, *sm.* Holz *n.*, Brett *n.* (zur Befestigung der Säune).

Oblamka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Besatz *m.*, Bordüre *f.*

Oblamować, -muje, -muje, -mowałem, *va. perf.* befehen, einfassen, behorden; -wany befestigt, eingefasst.

Oblask, -u, *pl.* -i, *sm.* Rundglanz *m.*

Oblaskiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.*; **Oblasknąć**, -sknę, -skniesz, -sknie, -sknąłem, *va. perf.* rundum mit Glanz erhellen, umglänzen.

Oblata, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Einregistrierung *f.*, Einreichung *f.* zu den Akten.

Oblatać, siehe: Oblatywać.

Oblatować, -tuje, -tujesz, -tuje, -wałem, *va. imperf.* einregistrieren.

Oblatywać, -tuje, -tujesz, -tuje, -tywalem, *va. iterat. imperf.*; **Oblatać**, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Oblecieć**, obleceć, oblecisz, obleci, obleciałem, *va. perf.* 1) um etw. herumfliegen, umherfliegen; motyl -tuje kwiaty der Schmetterling umflattert die Blumen; 2) fliegend aussuchen, bereisen; oblecieć miasto durch die ganze Stadt fliegen, die ganze Stadt durchheilen; 3) abfallen, in Stücken herabfallen; tynk -tuje die Lünche fällt ab, löst sich ab; suknie z niego obleciały die Kleider fielen ihm (in Felsen) vom Leibe.

Oblazłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Glaze *f.*, kahle Platte; Hautschurf *m.*, Hautschuppe *f.*; 2) Abfärben *n.*, Verblaffen *n.*

Oblazły, *adi.* kahl; abgefärbt, verbläßt.

Oblec, siehe: Oblekać.

Oblecieć, siehe: Oblatywać.

Obleczenie, -nia, *sf.* Ankleiden *n.*, Anziehen *n.* eines Kleides, Hemdes.

Oblegać, -gam, -ga, -ga-tem, *va. imperf.*; Obledz, oblegnę, oblegniesz, oblegnie, obległem, *va. perf.* 1) belagern, umzingeln; — miasto, twierdzę eine Stadt, eine Festung belagern; 2) bedrängen, zusetzen; wierzyciele go -gają die Gläubiger bedrängen ihn; 3) obległ w łóżku er ist bettlägerig; — śmiertelnie todfrank werden.

Oblegający, *adi.* und —, -cego, *pl.* —, *sm.* Belagerer *m.*, Bedränger *m.*

Obleganie, -nia, *sn.* Belagerung *f.*

Oblejka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Spiritflasche *f.*

Oblekać, -kam, -ka, -ka-tem, Obłoczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.*; Oblec, oblekę, obleciesz, oblecze, -oblekłem *va. perf.* 1) anziehen, ankleiden; oblec choremu koszulę dem Kranken ein Hemd anziehen; oblec kogo w odzieniu jmnndn ankleiden; (bildl.) oblekać kogo w inną szatę jmnndn umstimmen, aus jmnndm einen neuen Menschen machen; oblec kogo w habit, w kaptur, w suknię zakonną jmnndm die Kutte, das Mönchsgewand anziehen, jmnndn einkleiden, dem geistlichen Stande widmen; 2) — się, *vr.* sich anziehen, sich ankleiden, ein Kleid anlegen; kapłan -ka się w szaty obrzędowe der Priester legt das Messgewand an; (bildl.) oblec się w inną szatę den alten Menschen ausziehen und den neuen anziehen, seine Lebensart ändern; oblec się w osłą skórę nichts lernen, faulenzeln; oblec się w kogo, w co się jmnnds Gefinnungen aneignen, jmnndm nachsehen, sich etw. aneignen; niebo -kto się chmurami der Himmel hat sich mit Wolken umzogen.

Oblenieć, -nieje, -nieje, -nia-tem, *vn. imperf.* faul, träge werden. [würmer *pl.*

Obleńce, -ców, *s. pl.* Rund-

Oblepiać, -iam, -ia, -iałem, *va. imperf.*; Oblepić, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* bekleben, rund umkleben; — co papierem, gliną etw. mit Papier, mit Lehm bekleben.

Oblepka, -ki, *sf.* Kleiberlehm *m.*, Lehm *m.*; Kleiberwert *n.*

Obleśność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schmeichelei *f.*; Heuchelei *f.*

Obleśny, *adi.*; Oblesnie, *adv.* schmeichlerisch; heuchlerisch, widerwärtig; umysł — jähzorniger, reizbarer Mensch.

Obłew, -u, *pl.* -y, *sm.* Umströmen *n.*, Umfließen *n.*; — zamkowy Burggraben *m.*

Oblewać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat. imperf.*; Obłać, -leje, -leje, -lałem, *va. perf.* 1) begießen, übergießen; — kogo wodą jmnndn mit Wasser anschütten; — krwią mit Blut begießen, blutig machen; — co łzami über etw. Tränen vergießen, weinen; oblany potem in Schweiß gebadet; — co woskiem etw. mit Wachs übergießen, überziehen; -lewany poniedziałek Oftermontag *m.*; 2) umfließen, umströmen; über etw., durch etw. fließen; wyspa jest częścią ziemi ze wszech stron wodą -lana eine Insel ist ein von allen Seiten von Wasser umströmtes (oder umgebenes) Stück Land; kraj pieknemi rzekami -lany ein von schönen Strömen durchflossenes Land; 3) — się, *vr.* sich begießen, anschütten; -lał się herbata er hat sich mit Tee angeschüttet; — się potem stark schwitzen; (bildl.) sich abplagen, abmühen; — się rumieńcem wstydu schamrot werden.

Oblewiny, -win *s. pl.* Überschwemmung *f.*

Oblewnik, -a, *sm.* flüssiger Amber, Storax *m.* (lat. liquidambar).

Obleżeć, -że, -ży -ległem, *vn. perf.* sich faul liegen.

Obleżca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Belagerer *m.*

Obleżenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Belagerung *f.*; być w -niu belagert werden; trzy-

mać miasto w -niu eine Stadt (belagert halten), belagern; zagrażać -niem die Belagerung androhen; odstąpić od -nia die Belagerung aufheben, aufgeben; 2) (bildl.) zusetzen *n.*, Bedrängen *n.*, Zudringlichkeit *f.*; wierzyciele trzymają go ustawicznie w -niu die Gläubiger belagern, bedrängen ihn fortwährend.

Obleżeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Belagerer *m.*

Obleżniczy, *adi.* Belagerungs-

Obleżność, -ści, *sf.* Zudringlichkeit *f.*

Oblizacz, -czam, -cza, -czatem, *va. imperf.*; Obliczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* berechnen, überzählen; — dochody i rozchody die Einnahmen und die Ausgaben berechnen; — kasę Kasse machen; — się z kim mit jmnndm abrechnen.

Oblizanie, -nia, *sn.* Berechnen *n.*, Berechnung *f.*; — należytości kalkulieren *n.*, Berechnung *f.*, Abrechnung *f.* (Eisenbahnw.).

Oblizce, -cza, *pl.* -cza, *sn.* Angesicht *n.*, Antlitz *n.*; smutne — trauriges Gesicht; znać kogo po -czu jmnndn vom Sehen kennen; w — Aug' in Auge, von Angesicht zu Angesicht; w czyjem -czu, w czyje — vor jmnnds Angesicht, Augen, in jmnnds Gegenwart, Anwesenheit; równość w -czu prawa die Gleichheit vor dem Gesetze; — ziemi, morza das Antlitz der Erde, des Meeres, die Oberfläche der Erde, des Meeres.

Oblizenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* (vollständige) Berechnung *f.*, Abrechnung *f.*; — ludności Volkszählung *f.*

Oblizność, -ści, *sf.* Antlitz *n.*, persönliche Anwesenheit, Gegenwart; działo się to w -ści wszystkich es geschah in Gegenwart aller; chleb -ści Schaubrot *n.*

Obliznie, *adv.* 1) Antlitz-, Gesichts-; rana -czna Wunde *f.* im Gesicht; 2) persönlich, gegen-

wärtig; sichtbar; tak -ezni, jako i niebytni sowohl die Anwesenden als auch die Abwesenden; stół — Tisch *m.* mit den Schaubrotten.

Obliczyć, siehe: Obliezać.

Oblig, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Schuldschein *m.*, Schuldbrief *m.*, Schuldschreibung *f.*; wydać, dać komu — jmnemu einen Schuldschein geben; pozyczyć u kogo pieniądze na — bei jmnem Geld gegen einen Schuldschein leihen; — państwa Staatsschuldverschreibung *f.*; 2) Verbindlichkeit *f.*

Obligacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Verbindlichkeit *f.*, Verpflichtung *f.*; Schuldschein *m.*; = zobowiązanie; — prawna rechtliche, gesetzliche Verbindlichkeit; -cye państwa Staatspapiere, Staatsschuldverschreibungen; mieć komu oder dla kogo wiele -cyi jmnemu sehr verbunden, zu vielem Danke verpflichtet sein.

Obligować, -guję, -gujesz, -guje, -gowałem, *va. imperf.* — kogo o co jmnemu um etw. bitten; = prosić; — kogo do czego jmnemu zu etw. verpflichten; = (z)obowiązywać.

Obliniec, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* die Haare verlieren, ganz kahl werden.

Oblizywać, -zuję, -zujesz, -zuje, -zywałem, *va. imperf.*; Oblizac, -lizę, -lizesz, -lizalem und Obliznac, -znę, -zniesz, -zniałem, *va. perf.* 1) (ringsherum) belecken, ablecken; — miód z chleba den Honig vom Brote ablecken; (bildl.) — sobie palce się die Finger ablecken; nie oblizac jeszcze mleka z warg (wörtlich: die Milch von den Lippen noch nicht abgeleckt haben) noch feucht hinter den Ohren sein (= jung, unerfahren sein); 2) — się, *vr.* sich lecken; kot -zuje się die Katze leckt sich das Maul; (bildl.) nie mógł jeść, a patrząc, jakeśmy zjadali -zywał się tylko er konnte nicht essen, und da er sah, wie wir's uns schmecken ließen, lief

ihm das Wasser im Munde zusammen.

Oblubieniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* 1) Bräutigam *m.*; 2) Liebling *m.*

Oblubienica, -cy, *pl.* -ca, *sf.* Braut *f.*; — słoneczna Sonnenwende *f.* (Pflanze).

Oblubieńczy, *adi.* vom Bräutigam, von der Braut.

Obluzować, -zuję, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. perf.* — kogo jmnemu ablösen; — co etw. umgehen, umfahren.

Obluzowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* — kofa, obroczy kofa Loswerden *m.*, Ablösen *n.* des Rades, des Radreisens (Eisenbahnw.).

Oblacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; Oblocić, -cę, -cisz, -ci, -citem, *va. perf.* oblocić się, *vr.* mit Rot beflecken, beschmutzen; (bildl.) -cić kogo jmnemu mit Rot bewerfen, verleunden, anschwärzen.

Obladowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Obladować, -duję, -duje, -dowałem, *va. perf.* beladen, bepacken, belasten; -wać sobie żołądek sich den Magen überladen.

Oblam, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Oblamek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Bruchstück *m.*

Oblamywać, -muję, -mujesz, -muje, -mywałem, *va. iterat. imperf.*; Oblamać, -mię, -miesz, -mie, -małem, *va. perf.* rundum abbrechen; -mac kapustę die Deckblätter eines Kohlkopfes ablösen.

Oblapa, -py, *pl.* -py, *sf.* Bachuspflanze *f.* (eine Scheibenblumengattung); Sonnenblume *f.*

Oblapiać, -piał, -pia, -piałem, *va. imperf.*; Oblapić, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* umarmen, umfassen (veraltet; der Gebrauch dieses Wortes ist zu meiden, da es heute nur noch in der Bedeutung: sich fleischlich vermischen, gebraucht wird!).

Oblaskawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Oblaskawić, -wię, -wisz, -wi, -wi-

łem, *va. perf.* zahn machen, (be)zähmen.

Oblatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) alles mit Flecken besetzen, aufflicken; — komu skórę jmnemu durchprügeln; 2) — się, *vr.* seine Kleider ausbessern; (bildl.) — się na czym bei etw. einen Gewinn haben, Vermögen, Geld machen.

Oblawa, I. —, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) großes Jägergarn zum Bestecken des Forstes; 2) Einschließung *f.*, Umzäunung *f.* (veraltet); 3) Treibjagd *f.*; isć na -wę auf die Treibjagd gehen; 4) Treiber *pl.*; II. Oblawa oder Oblawem, *adv.* scharenweise, in Haufen, in großer Menge; isć — scharenweise gehen.

Oblawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Oblowić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) erjagen, erbeuten, gewinnen; -wił dobry kęsok er erbeutete einen guten Bissen; 2) — się, *vr.* Gewinn einheimen, sich den Beutel spicken; nie -wisz się tu oder przy tem du wirst dabei (bei diesem Geschäft) nicht fett werden.

Oblawnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Treiber *m.*

Oblaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Umweg *m.*, Umschweif *m.*; isć -em auf Umwegen gehen; (bildl.) bez -u ohne Umschweife, gerade heraus, ohne weiteres.

Oblazgowy, oder Oblazny, *adi.* zusammenhängend, fortlaufend.

Oblazić, -lżę, -lżiesz, -lżi, -lżiałem, *va. imperf.*; Oblżeć, -lezę, -leziesz, -lezie, -lżiałem, *va. perf.* 1) umherkriechen, umherschleichen; -zić dom um das Haus herum schleichen; gąsienice -lżły drzewo der Baum wimmelt von Raupen 2) sich; abschlürfen, sich ablösen; kahl werden, die Haare, die Wolle verlieren; abfärben, die Farbe verlieren; skóra mi z ręki -lżi die Haut schlürft sich mir von der Hand ab; włosy mu -lżają die Haare gehen, fallen ihm aus; perkal ten -lżi dieser Perkal verliert die Farbe, färbt ab.

Oblączek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Obląk, kleiner Boagen.

Oblączyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Bogenwölbung *f.*, Schwibbogen *m.*

Oblączystość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Bogenwölbung *f.*, Höhlrundung *f.*

Oblączysty, *adi.*; **Oblączysto**, *adv.* bogenrund, höhlrund.

Obląd, und **Obłęd**, -łędu, *pl.* -łędu, *sm.* 1) Irren *n.*, Irrweg *m.*; wyjść z -łędu den Irrweg verlassen; 2) Irrtum *m.*, Verirrung *f.*; 3) Irrsinn *m.*

Oblądzać, **Obłędzać**, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.* **Oblądzić**, **Obłędzić**, -dze, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* — kogo jmnbn irreführen; -dzać się, -dzic się, *vr.* irref werden, sich irren.

Obląk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) bogenförmige Krümmung, Bogen *m.*; wygiąć co w — etw. bogenförmig, rund biegen; 2) Mauerbogen *m.*, Gurte *f.*; — odeciążający Entlastungsbogen, Ablastungsbogen; — odporowy Schwibbogen, Strebebogen; — przedziałowy Scheidebogen; — przekątny Kreuzbogen, Kreuzgurt *m.*, Gratbogen; — przyczółkowy Wandbogen, Schildbogen (Architektur); 3) Absenker *m.*, Ableser *m.* (Gärtnerei).

Obląkać, siehe: Obląkiwać.
Obląkanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verirrung *f.*; Irrsinn *m.*, Wahnsinn *m.*

Obląkany, *adi.* und —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* irref, wahnsinnig, Irre *m.*, Wahnsinnige *m.*, Verrückte *m.*

Obląkiwać, -wam, -wa, -walem, *va. perf.*; **Obląkać**, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* 1) — kogo jmnbn irreführen, irremachen; 2) — się, *vr.* sich verirren, irref werden; irrsinnig, wahnsinnig, verrückt werden.

Obląkowatość, -ści, *sf.* = obłączystość.

Obląkowaty, *adi.* = obłączysty.

Obłędliwość, und **Obłędność**, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Ver-

irrung *f.*, Irrtum *m.*, Fehlerhaftigkeit *f.*; Täuschung *f.*

Obłędliwy, **Obłędny**, *adi.*; **Obłędliwie**, **Obłędnie**, *adv.* irrig, irrend, falsch; täuschend; wiara -dna irriger Glaube, Irrlehre; świat -dliwy die Welt des Truges; manowce -dne irreführende Umwege.

Obłędnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* sich verirren; irref werden, die Geistesgegenwart verlieren.

Obłędnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Irrende(r) *m.*, Häretiker *m.*

Obłocić, siehe: Oblącać.

Obłoczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Fleischgewächs *m.*, Pilz *m.*

Obłoczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Oblók, kleine, dünne Wolke, Wölkchen *n.*

Obłoczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Häutchen *n.* mit den Erzeugungsteilen in den Pilzen (lat. hymenium).

Obłocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Stephelin *m.*, Nebelstein *m.*

Obłoczny, *adi.*; **Obłoczno**, *adv.* wolfig, Wolfen=; unwölkt; niebo -czne unwölfter Himmel; słup -czny Wolfensäule; góry -czne in die Wolken ragende Berge; dzisiaj -czno heute ist der Himmel bewölkt.

Obłoczystość, -ści, *sf.* Bewöltheit *f.*

Obłoczysty, *adi.*; **Obłoczysto**, *adv.* unwölkt, wolfig; słup — Wolfensäule.

Obłog, -u, *pl.* -i, *sm.*, **Obłoga**, -gi, *pl.* -gi, *sf.* 1) Umlegen *n.*, Umstellen *n.*, Umstellung *f.*, Einschließung *f.*, Umzingelung *f.*; 2) Lagerstätte *f.*; 3) Verbrämung *f.* eines Kleides; 4) -gi, *pl.* Gepäck *n.*, Bagage *f.*; 5) Fournier *n.*, Fournierholz *n.*; -gi kamienne, marmurowe Steinfourniere *pl.*, Marmorfourniere.

Obłogowy, *adi.* -we drzewo Fournierholz *n.*

Oblók, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Wolke *f.*, Gemölk *n.*; słońce zaszło -kiem die Sonne ist hinter Wolken untergegangen; niebo bez żadnego -u wolkenloser Himmel; wynosić, stawić kogo pod -i jmnbn bis zum Himmel (wörtlich: zu den Wol-

ken) erheben, jmnbn außerordentlich loben; spaść z -ów aus den Wolken fallen, unversehrt ankommen, erscheinen; — dymu, kurzu Rauchwolke, Staubwolke; 2) unbearbeitetes Knüppelholz im Floße, aus sieben Tafeln Bauholz bestehendes Floß.

Obłomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Bruchstück *n.*, abgebrochenes Stück.

Oblona, -ny, *sf.* und **Oblóń**, -nia, *sm.* Holzsplint *m.*, Weißholz *n.*

Oblowić, siehe: Oblawiać.

Oblóźnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Gundermann *m.*

Oblóźny, *adi.*; **Oblóźnie**, *adv.* bettlägerig; -żna choroba Krankheit, die das Bett zu hüten nötig; -żnie chorować (infolge Krankheit) bettlägerig sein.

Oblóżyć, siehe: Okładać.

Oblóżyty, *adi.* umgeben, eingeschlossen, eingefriedet, umzäunt.

Oblóczyzny, -czyn, *sf. pl.* Einkleidung *f.*; dzisiaj — zakonnicy heute findet die (feierliche) Einkleidung der Nonne statt.

Obluda, -dy, *sf.* 1) Heuchelei *f.*, Falschheit *f.*, Gleisnerci *f.*; pełno na świecie -dy die Welt ist voll (von) Heuchelei; człowiek bez -dy ein Mensch ohne Falsch; 2) Geipenst *n.*, Gesicht *n.*, Täuschung *f.*; 3) — oczna Augenfell *n.*

Obludnie, *adv.* heuchlerisch, falsch, gleisnerisch.

Obludnica, -cy, *pl.* -ce, und **Obludniczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Heuchlerin *f.*, Gleisnerin *f.*

Obludnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Heuchler *m.*, Gleisner *m.*

Obludność, -ści, *sf.* heuchlerisches, gleisnerisches Wesen.

Obludny, *adi.* heuchlerisch, gleisnerisch.

Oblupać, siehe: Oblupywać.

Oblupiać, -piał, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Oblupić**, -pię, -pisz, -pi, -pidem, *va. perf.* abhäuten, das Fell abziehen; -pić kogo ze skóry jmnbn die Haut abziehen, jmnbn das Fell über die Ohren ziehen.

Oblupywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Oblupać, -pam, -pa, -pałem, *va. perf.* abschälen, ablösen.

Oblupnia, -pni, *pl.* -pnie, *sf.*; Oblupisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* Abdeckeri *f.*

Oblusknia, -koi, *pl.* -knie, *sf.* ein Strauch in Westindien (*lat.* *Omphalea*).

Obluszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; Obluszczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* enthüllen, aushüllen; -czać fasolę Bohnen aushüllen.

Obluszyn, -a, *pl.* -y, *sm.* cyprysowaty ein Baum auf den Südeinseln (*lat.* *dakrydium cupressinum*).

Obły, *adi.* länglich rund; — dziób stumpfer Schnabel.

Obłyśniać, -śniam, -śnia, -śniałem, *va. imperf.*; Obłyśnić, -śnie, -śnisz, -śni, -śniłem, *va. perf.* bescheinen.

Obmacywać, und Omacywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Obmacać, und Omacać, -cam, -ca, -całem, *va. perf.* berühren, betasten; abgreifen.

Obmaczać, *siehe*: Omaczać. Obmartwieć, -wieje, -wiejesz, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* absterben, ersterben.

Obmarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; Obmarznąć, -rznę, -rzniesz, -rznie, -rznąłem und -rzłem, *vn. perf.* ringsherum Reif ansetzen, gefrieren.

Obmawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Obmówić, -wie, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* bereden, verleumben.

Obmazywać, -zuje, -zuje, -zywałem, *va. imperf.*; Obmazać, -maże, -mażesz, -mazałem, *va. perf.* ringsherum schmieren, verschmieren.

Obmierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Obmierzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* von allen Seiten, ringsherum messen; — kogo od stóp aż do głowy jmdm mit den Augen vom Scheitel bis zur Zehe messen.

Obmierzać und Omierzać,

-rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; Obmierznąć, und Omierznąć, -rznę, -rzniesz, -rznie, -rznąłem und -rzłem, *vn. perf.* zum Efel werden; już mu to życie -rzło er ist dieses Lebens schon überdrüssig geworden, dieses Leben ekelt ihn schon an.

Obmierzić, und Omierzić, -rzę, -rżisz, -rzi, -rziłem, *va. perf.* vereteln.

Obmierzliwość, *sf.* = obmierzłość.

Obmierzłość, Omierzłość, -ści, *sf.* Efel *m.*, Efelhaftigkeit *f.*

Obmierzliwy, *adi.* = obmierzły.

Obmierzły, *adi.* ekelhaft, eklig, abscheulich.

Obmieść, *siehe*: Omiatać.

Obmocowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Obmocoować, -cuje, -cuje, -cowałem, *va. perf.* ringsherum, an allen Punkten befestigen.

Obmowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* böse Nachrede, Verleumdung *f.*

Obmowisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* böse Nachrede, Afterrede *f.*

Obmowny, *adi.* verleumbderisch, tadelstüchtig.

Obmówca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Verleumder *m.*, Klatschbruder *m.*

Obmówić, *siehe*: Obmawiać.

Obmówliwy, *s.*: Obmowny.

Obmównica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Verleumderin *f.*, Klatschbaf *f.*

Obmówniczy, *adi.* = obmowny.

Obmownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* = obmówca.

Obmówstwo, -wa, *sn.* Klatschsucht *f.*, Gang *m.* zur Verleumdung.

Obmurowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Obmurować, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* ringsherum mit einer Mauer umgeben, ummauern.

Obmuskiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Obmuskąć, -kam, -ka, -kałem, und Obmusnąć, -sne, -śniesz, -śnie, -snałem, *va. perf.* glatt streichen, bestreichen; streicheln.

Obmyć, *siehe*: Obmywać.

Obmyślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Obmyśliwać,

-wam, -wa, -wałem, *va. iterat.*; Obmyślić, -śle, -ślisz, -śli, -śliłem, *va. perf.* 1) für etw. sorgen, Vorkehrungen treffen, ausfindig machen; -ślać środki utrzymania się Mittel zum Unterhalt ausfindig machen, erdenken; 2) — co komu jmdm etw. besorgen, verschaffen, ermitteln; 3) beabsichtigen.

Obmyślanie, Obmyślenie, Obmyśliwanie, -nia, *sn.* Erdenken *n.*, Fürsorge *f.*, Vorsorge *f.*, Besorgung *f.*

Obmyślny, *adi.*; Obmyślnie, *adv.* fürsorgend, vorsorglich, bedacht.

Obmysł, -u, *pl.* -y, *sm.* Vorsorge *f.*, Vorkehrung *f.*

Obmywać, und Omywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Obmyć, -myje, -myje, -myłem, *va. perf.* überall waschen, abwaschen, reinigen; -myć ranę die Wunde waschen, reinigen; -wać sumienie sein Gewissen rein waschen, entlasten; — się, *vr.* sich waschen, sich reinigen.

Obmywalnia, *sf.* *siehe*: Ochłodnica.

Obnawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Obnowić, -wie, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) eine neue Sache zum erstenmal gebrauchen; 2) erneuern.

Obnażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Obnażyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. imperf.* 1) entkleiden, ganz (nackt) ausziehen, entblößen; -żyć piersi die Brust entblößen; 2) — z czego entblößen, einer Sache berauben; -żony z rozumu des Verstandes beraubt; drzewo -żone z liści entlaubter Baum, ein von Blättern entblößter Baum; 3) — się, *vr.* sich ganz nackt ausziehen, sich entkleiden, sich entblößen.

Obnażony, *pp.* von obnażać, entkleidet, entblößt; — z czego einer Sache beraubt.

Obnieść, *siehe* Obnosić.

Obniżyć, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Obniżyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* herabsetzen; — ceny die Preise

ermäßigen, von den Preisen nachlassen.

Obniżanie, Obniżenie, -nia, sn. Herabsetzung *f.*, Nachlaß *m.*; — *zaliczenia* Spesenreduzierung *f.* (Eisenbahnw.).

Obniżka, -ki, pl. -ki, sf. (auch *opust m.*) Refaktie *f.*, Nachlaß *m.* (Eisenbahnw.).

Obnos, -u, pl. -y, sm. Schlamm *m.*, Sand *m.*, welcher nach einer Überschwemmung zurückbleibt; der Ort selbst, an welchem sich Schlamm abgelagert hat.

Obnosiciel, -a, pl. -e, sm. Herumträger *m.*, Kolporteur *m.*

Obnosicielka, -ki, pl. -ki, sf. Herumträgerin *f.*, Kolporteurin *f.*

Obnosicielstwo, -wa, sn. Herumtragen *n.*, Kolportage *f.*

Obnosić, -noszę, -nosisz, -nosi, -nosiłem, va. imperf.;

Obnaszać, -szam, -sza, -szale, va. iterat.; **Obnieść, -obniosę, obniesiesz, obniesie, obniosłem, va. perf.** 1) herumtragen, umhertragen; — *się* potrawu u stołu die Speisen bei Tisch herumreichen; — *nieść* nowinę eine Neuigkeit verbreiten; 2) zu tragen anfangen, durch Tragen ausweiten; — *się* trzewiki die Schuhe austreten; 3) *obnieść, -nosić* co ziemią, piaskiem etw. mit Erde, mit Sand bedecken; 4) *-nosić* kogo jmnndn bereden; — *nieśli* go wszędzie *głupim* man hat ihn überall als dumm dargestellt; 5) — *się* *vr.* sich herumtragen; — *się* z nowiną eine Neuigkeit überall verbreiten; trzewik już się *-nosił* der Schuh ist schon ausgetreten, ausgelehnt.

Obnowić, siehe: Obnawiać.

Obnowiny, -win, sf. pl. Fest *n.* anlässlich der Ingebrauchnahme einer neuen Sache.

Obnoża, -ży, pl. -że und *dim.* **Obnożka, -ki, pl. -ki, sf.** Blumenbrokfügelchen *n.*

Obochwyć, -u, pl. -y, sm. Babel *f.*, Hängestange *f.*, Hängeisen *n.*

Oboczać, -czam, -cza, -cza-

łem, va. imperf.; **Oboczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, va. perf.** umgehen, von der Seite umzirkeln.

Oboczny, adi.; **Obocznie, adv.** seitlich gelegen, angrenzend, nachbarlich; *być* z czem *-cznie* an etw. grenzen; państwo *-czne* Nachbarreich *n.*

Obod, -u, pl. -y, und dim. **Obodek, -dka, pl. -dki, sm.** Bogen *m.* des Rades, Radzirkel *m.*, Radfelge *f.*; — *złamał* się der Radzirkel ist gebrochen.

Obodziak, -a, pl. -i, sm. zu Radfelgen gebogenes aber noch nicht ausgearbeitetes Holz; Wagenrad *n.*, dessen Felgen aus einem Stück Holz gearbeitet sind.

Obodziasty, adi. mit guten Radfelgen versehen; radzirkelförmig.

Oboe n. indecl. **Obój, -u, pl. -e, sm.** **Oboja, oboi, oboje, pl. oboje, sf.** **Hoboe f., Oboe f.,** **Hochhorn n.,** **Hochflöte f.**

Oboista, -ty, pl. oboiści, sm. **Hoboist m.**

Obojan, -u, pl. -y, und Obojanowak, -a, pl. -i, sm. eine Pflanze (lat. *nassavia*).

Obojczyk, -a, pl. -i, sm. 1) Kragen *m.* (veraltet); 2) Schlüsselbein *n.*; 3) Wulst *m.*, Viertelstab *m.* (Architektur).

Obojętnie, adv. gleichgültig, gleichgültig; unsicher, unentschlüssig.

Obojętnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, vn. imperf. — *na* co gleichgültig gegen etw., für etw. werden, für etw. abstumpfen, abgestumpft werden; — *dla* kogo gegen jmnndn gleichgültig werden; — *w* miłości in der Liebe erkalten.

Obojętność, -ści, sf. Gleichgültigkeit *f.*; — *ku* komu Kälte gegen jmnndn; Gefühllosigkeit *f.*

Obojętny, adi. 1) gleichgültig, gleichgültig; — *na* co gegen etw. gleichgültig; *być* dla kogo *-m* gegen jmnndn gleichgültig sein, sich für jmnndn nicht interessieren; *rozmowa -na* gleichgültiges, uninteres-

santes Gespräch; *być* komu *-m* jmnndm gleichgültig sein, jmnndn nicht interessieren; 2) unsicher, zweifelhaft; unbestimmt, zweideutig; *jest* to rzecz jeszcze *-na, czy* nam się *to* uda es ist noch zweifelhaft, ob es uns gelingen wird; *to* zgoła *-ie, -a* das ist ganz alles eins; 3) neutral (Chemie).

Obojnactwo, -twa, sn. Hermaphroditismus *m.* = *dwupłciowstwo*.

Obojnak, -a, pl. -i, und -nacy, sm. Hermaphrodit *m.* = *dwupłciowiec*.

Obojnik, -a, pl. -i, sm. Hundswürger *m.* (eine Art Seidenpflanze, lat. *cynanchum*).

Obok, I. adv. daneben, dicht daneben; — *jest* stajnia *daneben* ist der Stall; **II. praep.** mit dem *gen.* neben, an der Seite; *stanać* — *kogo* neben jmnndm stehen bleiben.

Obol, sm. indecl. **Obolus m.**

Obolały, adi. ringsherum schmerzend, wund.

Obolewać, -wam, -wa, -wale, vn. imperf.; **Oboleć, -leję, -leje, -lałem, vn. perf.** in Folge von Schmerzen wund werden, sich ablösen und abfallen; *drzewko -late* Bäumchen *n.* mit kranker Rinde und krankem Splint.

Obolewiec, -wca, pl. -wcy, sm. der die linke Hand ebenso wie die rechte gebraucht; = *oboreczny*.

Obopłciowy, adi. beiderlei Geschlechtes; hermaphroditisch.

Obopólność, -ści, sf. Beiderseitigkeit *f.*, Gegenseitigkeit *f.*

Obopólny, adi.; **Obopólnie, adv.** beiderseitig, gegenseitig.

Oboprawiec, -wca, pl. -wcy, sm. = *obolewiec*.

Obora, -ry, pl. -y, sf. und dim. **Oborka, -ki, pl. -ki, sf.**

1) Viehstall *m.*; *nasłać -rę* im Viehstall Stroh aufstreuen, die Bodenstreu ausbreiten; *wpuścić wilka do -ry* (wörtlich:) den Wolf in den Schafstall hineinlassen, den Bock zum Gärtner machen; 2) (bildl.)

Wież; mieć piekną -rę schönes (Rind-)Wieh haben; — mu padła sein Wiehstand ist zu Grunde gegangen, sein ganzes Wieh ist verreckt; czy to krowa własnej -ry? ist das eine Kuh eigener (Auf-)Zucht? 3) eingeschlossener Raum (Bauwesen); 4) Floßstapel *m.*

Oborać, siehe: Oborywać.

Oborka, -rki, *pl.* -rki, *sf.* 1) *dim.* von Obora, kleiner Wiehstall; 2) Schnur *f.* am Bastschuh; 3) Umackern *n.* eines Feldes.

Obornik, -a, *sm.* 1) *pl.* -i, Wiehstall *m.*; 2) Dünger *m.*; 3) *pl.* -nicy, Stallhüter *m.*, Stallknecht *m.*

Oborowy, adi. Wahl=.

Oborywacz, -a, *pl.* -e, *Plug m.* zu Hackfrüchten, Häufelpflug *m.*

Oborywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oborać,** -orzę, -orzysz, -orze, oborałem, *va. imperf.* umackern, umflügen.

Obosieczny, adi. zweischneidig; miecz — zweischneidiges Schwert; argument — gewichtiges, überzeugendes Argument.

Obostronność, -ści, *sf.* 1) Beiderseitigkeit *f.*; 2) Zweideutigkeit *f.*

Obostronny, adi.; **Obostronnie, adv.** 1) beiderseitig; 2) zweideutig, doppelsinnig.

Obostrzać, -trzam, -trza, -trzałem, *va. imperf.*; **Obostrzyć,** -trzę, -trzysz, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* ringsherum scharf machen; scharfen, verschärfen; -trzać karę die Strafe verschärfen; -trzać co karę etw. unter Strafe gebieten oder verbieten.

Obowiązać, siehe: Obowiązywać.

Obowiązanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* — kogo Auferlegung *f.* einer Verpflichtung, das Verpflichten, Verbinden jmds zu etw.; — sie das Sichverpflichten, Übernahme *f.* einer Pflicht, Verpflichtung, Verbindlichkeit.

Obowiązany, adi. verpflichtet, verbunden; schuldig;

nio jest — do tego er ist dazu nicht verpflichtet; bardzo mu jestem — za to ich bin ihm dafür sehr verbunden, verpflichtet, bin ihm dafür vielen, großen Dank schuldig.

Obowiązek, -zku, *pl.* -zki, *sm.* 1) Verpflichtung *f.*, Verbindlichkeit *f.*; Schuld *f.*, Schuldigkeit *f.*; mieć -zki Verpflichtungen haben; przyjąć na się — eine Verpflichtung auf sich nehmen; mieć sobie oder poczytywać sobie co za — etw. für seine Pflicht halten; włożyć na kogo — jmdm eine Verpflichtung auferlegen; pełnić swoje -zki seine Pflichten erfüllen; nie pilnować swoich -zków seine Pflichten vernachlässigen, verabsäumen; uwolnić kogo od -zku jmdm einer Verpflichtung entbinden; -zki urzędu amtliche Pflichten, Amtspflichten; -zki powołania Berufspflichten; mam to sobie za miły — ich halte dies für meine angenehme Pflicht; -zki uciążliwe, przykre schwierige, lästige Verpflichtungen; mieć dla kogo -zki jmdm gegenüber Verpflichtungen haben, jmdm verbunden sein; — święty heilige Pflicht; 2) Obliegenheit *f.*, Dienst *m.*; Funktion *f.*; czy masz —? hast du einen Dienst, einen Posten? dostać — einen Dienst (Posten) bekommen; być u kogo w -zku bei jmdm in Dienst stehen, sein; być bez -zku ohne Dienst (Posten) sein; pójść na — einen Dienst antreten, nehmen; oddalić kogo od (oder z) -zków jmdm des Dienstes entlassen.

Obowiązkowy, adi. 1) Pflicht-, pflichtgemäß; obligat; część -wa Pflichtteil *m.*; zatrudnienia -we Beschäftigungen, Berrichtungen im Dienste; 2) pflichteifrig, gewissenhaft in der Erfüllung der Pflichten.

Obowiązujący, adi. verpflichtend, verbindlich, bindend; prawo jest -ce dla każdego das Recht ist für jedermann verbindlich.

Obowiązywać, -zuje, -zujesz, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obowiązać,** -wiąże,

-wiążesz, -wiąże, -załem, *va. perf.*; 1) durch Überredung, Rat, Bitte zur Übernahme einer Verpflichtung bewegen, zu bewegen suchen; -zywać kogo słowem honoru jmdm das Ehrenwort abnehmen, daß er etw. tue; 2) — do czego zu etw. verbinden, verpflichten; to do niczego mnie nie-zuje das verpflichtet mich zu gar nichts; dane przyrzeczenie -zuje nas do uiszczenia go ein gegebenes Versprechen verpflichtet uns zur Erfüllung; ta ustawa już nie -zuje dieses Gesetz verbindet nicht mehr, hat keine verbindliche, gesetzliche Kraft, gilt nicht mehr; ustawa nie może -wać wstecz, na przeszłość ein Gesetz kann nicht für die Vergangenheit verbinden; Gesetze wirken nicht zurück, haben keine rückwirkende Kraft; 3) — kogo oder sobie kogo sich jmdm verpflichten, verbinden, (sich) jmdm gewinnen; 4) — się, *vr.* sich verpflichten, verbinden; -zał się do zapłaty długi er hat sich zur Bezahlung der Schuld verpflichtet; -zał się na piśmie, przysięga sich schriftlich, eidlich, unrer Eid verpflichten; -zywać się na Boga sich bei Gott verpflichten.

Obowocnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Außenhaut *f.* der Fruchthülle (lat. epicarpium).

Obozisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* riesiges Lager; elendes Lager.

Obozować, -zuje, -zuje, -wałem, *vn. imperf.* lagern, im Lager stehen; — pod gołym niebem unter freiem Himmel, im Freien lagern.

Obozowanie, -nia, *sn.* Lagern *n.*

Obozowisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* Lagerplatz *m.*

Obozowy, adi. Lager-; życie -we das Leben im Lager; flaszką -wa Feldflasche *f.*

Oboźnia, -źni, *pl.* -źnie, *sf.* Wagenschuppen *m.*, Pferdestall *m.* bei einem Gasthaus an der Landstraße.

Oboźnic, -a, *pl.* -owie, *sm.* Sohn *m.* des Lagermeisters.

Oboźnictwo, **Oboźniczowstwo**, -twa, *sm.* Lagermeisteramt *n.*

Oboźny, -źnego, *pl.* -źni, *sm.* Quartiermeister *m.*, Lagermeister; — wielki koronny Kron-Lagermeister.

Obój, oboja, oboje, obojga, obojgu, *pron.* beide (heute nur noch im *neutrum* vor Hauptwörtern sächlichen Geschlechtes oder von zwei Personen verschiedenen Geschlechtes gebraucht); osoby obojej płci Personen beiderlei Geschlechtes; król obojej Sycylii König beider Sizilien.

Obojnik, -a, *sm.* Hundswürger *m.* (Art Seidenpflanze).

Obór, oboru, *pl.*, obory, *sm.* Wahl *f.*

Obóz, obozu, *pl.* obozy, *sm.* Lager *n.*; — zakładać das Lager abstecken; — stawić das Lager aufschlagen, beziehen; obozem kłaść się oder stanąć gdzie sich an einem Orte lagern; stać gdzie obozem an einem Orte lagern; wyruszyć z obozu aus dem Lager aufbrechen, rücken; zwinąć — das Lager abbrehen; żyć w obozach im Lager leben.

Obrabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Obrócić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) bearbeiten, rings herum behauen, abschaben, schleifen, zimmern; -biać kamień einen Stein behauen; -bić drzewo na belkę Holz zu einem Balken behauen; 2) (bildl.) bearbeiten; -biać powieść an einem Roman arbeiten; -biać styl den Stil ausfeilen; -biać kogo jmnđn bearbeiten, für etw. zu gewinnen suchen; 3) *refl.* — sie mit seinen Arbeiten zu Ende kommen.

Obracać, -cam, -ca, -całem, *v. imperf.*; **Obrócić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co etw. drehen, wenden, kehren, herumdrehen, herumbeugen; — koło ein Rad drehen; — rozeń, pieczeń na roźnie den Bratpieß, den Braten am Spieße wenden; — korbę die Kurbel drehen; — w koło im

Kreise drehen, herumdrehen; nie umie języka w gębie -cić, er kann die Zunge im Munde nicht bewegen, er kann nicht sprechen; nie módz języka -cić (kann heißen:) vor Schreck kein Wort herausbringen können, (oder:) bis zur Besinnungslosigkeit betrunken sein; — czapkę w ręku die Mütze in der Hand hin und her drehen; — oczy na wszystko auf alles seine Augen richten, alles aufmerksam beobachten; — co na nice etw. (auf die linke Seite) wenden; — inaczej czyje wyrazy jmnđs Worte verdrehen; 2) — co w co oder na co eine Sache in etw. verwandeln; — miasto w gruzy die Stadt in einen Schutthaufen verwandeln; — co w niwecz etw. zu Grunde richten, vernichten, über den Haufen werfen; — co w żart etw. in Scherz verwandeln; — ułamek prosty na dziesiętny einen gemeinen Bruch in einen Dezimalbruch umwandeln; -cić korony na halerze Kronen in Heller umwandeln, umrechnen; 3) — co do czego, na co, ku czemu eine Sache auf etw. hinkehren, gegen etw. wenden; — co ku słońcu etw. der Sonne zutuehren; obrócony na południe gegen Süden gerichtet, gefehrt, gelegen; wszystkich oczy obrócone są na ciebie aller Augen sind auf dich gerichtet; -cić działa ku miastu die Geschütze nach der Stadt kehren, auf die Stadt richten; na swój młyn wodę — (wörtlich:) das Wasser auf seine Mühle hin kehren, nur an sich, an seinen Vorteil denken, für seinen Vorteil bedacht sein; -cić oko na co, na kogo sein Augenmerk auf etw., auf jmnđn richten; 4) — co, kogo na co etw., jmnđn zu etw. verwenden, zu etw. bestimmen; na coś -cił tyle pieniędzy? wofür hast du so viel Geld ausgegeben? -cono świątynie na kościoły die Tempel hat man in Kirchen umgewandelt; tę suknię -ciłem na codzien

diesen (Sonntags-)Rock habe ich zum alltäglichen Gebrauch bestimmt; nie wiem gdzie i jak go -cę ich weiß nicht wo und wie ich ihn verwenden werde; 5) in Verkehr setzen; mit etw. spekulieren, operieren, handeln; über etw. verfügen; — znacznym kapitałem mit großem (Betriebs-)Kapital arbeiten; chciałby całym światem — er möchte die ganze Welt regieren; 6) — oczyma die Augen nach allen Seiten drehen; — za kim oczyma jmnđn mit dem Blick verfolgen, nach dem Weggehenden sehen; tymi końmi mozesz pięć razy nazad -cić mit diesen Pferden kannst du an einem Tage fünfmal hin und zurück fahren; 7) — kogo jmnđm scharf zusehen; -cają go tego es geht scharf über ihn her; — kogo kijem jmnđn (mit dem Stocke) tüchtig hauen; II. — sie, *vr.* 1) sich im Kreise drehen, sich herumdrehen, sich wenden, sich umkehren; ziemia -ca się koło słońca die Erde dreht sich um die Sonne; -cać się około swojej osi sich um die eigene Achse drehen; -cać się na prawo, na lewo sich rechts, links wenden, kehren; wiatr -cił się ku wschodowi der Wind hat sich nach Ost(en) gedreht; koło fortuny -ciło się das Glück hat sich gedreht, das Blatt hat sich gewendet; nie wiem, dokąd się obróce ich weiß nicht, wohin ich mich wenden werde; gdzie się twój syn obraca? nie wiem, kędy się obraca wo weißt, wo befindet sich dein Sohn? ich weiß nicht, wo er sich befindet; obrócił się do ściany er wandte, kehrte sich zur Wand um; obrócić się do kogo tyłem jmnđm den Rücken kehren; -cić się do kogo z prośbą, ze skargą sich mit einer Bitte, einer Klage an jmnđn wenden; 2) sich verhalten, sich Rat schaffen; jak tu się -cić w takim razie? wie soll man sich in so einem Falle verhalten? nie wiedzieć jak się -cić; sich nicht zu helfen wissen, nicht

wissen, wo aus und ein; 3) -cić się w co się in etw. verwandeln; lód -ca się w wodę das Eis verwandelt sich in Wasser, wird zu Wasser; -cić się w niwecz zu nichte werden; w cóż się bez ciebie ci nieszczęśliwi obróca? was wird ohne dich aus diesen Unglücklichen werden?

Obracanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Drehen *n.*, Wenden *n.*, Um-drehen *n.*, Herumdrehen *n.*; — w co Verwandeln *n.*, Verwandlung *f.* in etw.

Obrachować, siehe: **Obra-chowywać**.

Obrachowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Berechnen *n.*, Be-rechnung *f.*, — się z kim die Abrechnung mit jmdm.

Obrachowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obrachować**, -chuje, -chuje, wałem, *vn. perf.* 1) berechnen, ausrechnen; — koszta na co die Kosten für etw. berechnen, veranschlagen; — kogo die von jmdm gelegte Rechnung revidieren, überprüfen; — czy-je zamiary jmds Absichten herausspüren; 2) — się *vr.* z czem berechnen, wie viel man hat; — się z kim mit jmdm abrechnen.

Obrachunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Berechnung *f.*; — z kim zrobić mit jmdm ab-rechnen.

Obrachunkowy, *adi.* Rech-nungs-, Berechnungs-; Izba -wa Oberrechnungskammer *f.*

Obrać, siehe: **Obierać**.

Obrada, -dy, *pl.* -y, *sf.* 1) Beratung *f.*, Beratschlagung *f.*; przewodniczyć publicznym -dom die öffentlichen Ber-aterungen leiten; być na -dach den Beratungen beiwohnen; należeć do obrad an den Be-ratungen teilnehmen; 2) (ohne *pl.*) Vergnügen *n.*, Lust *f.*, Freude *f.* (veraltet).

Obradować, -duje, -duje, -wałem, *vn. imperf.* 1) be-raten, beratschlagen; — nad czem über etw. beraten, Be-ratung halten; 2) — się, *vr. imperf.* sich treuen (veraltet).

Obradowy, *adi.* Rats-; sala -wa Beratungssaal.

Obradzać, -dzam, -dza, -dzał, *v. imperf.*; **Obrodzić**, -dze, -dzisz, -dzi, -dzikiem, *v. perf.* I. *va.* viel Früchte hervor-bringen, tragen; drzewa, jeśli bardzo -dziły, podporać trze-ba man muß die Bäume stützen, wenn sie viel Früchte tragen; II. — się, *vr.* gut geraten, ge-deihen; tego roku jabłka się -dziły heuer sind die Äpfel gut geraten, gibt es viele Äpfel.

Obramowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obramować**, -muje, -muje, -mował, *va. perf.* umnähen, ver-brämen.

Obraniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Gewählte(r) *m.*

Obrany, *adi.* — z czego einer Sache beraubt, ledig.

Obrastać, -stam, -sta, -sta-łem, *vn. imperf.*; **Obrósć**, und **Obrosnąć**, -śnie, -śniesz, -śnie, -sniałem und -rosłem, *vn. perf.* 1) bewachsen; — mchem mit Moos bewachsen; 2) den Bart bekommen; on już obrośnięty, obrosty er hat schon einen Bart.

Obrasać, -szam, -sza, -sza-łem, *va. imperf.*; **Obrosić**, -roszę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* betauen, mit Tau be-decken.

Obraz, -u, *pl.* -y, *sm.* Bild *n.*, Gemälde *n.*, Bildnis *n.*; — jej wszędy mnie ściga ihr Bild verfolgt mich überallhin; — powiększony, zmniejszo-ny vergrößertes, verkleinertes (oder verjüngtes) Bild; — olejny Ölgemälde; — N. Pan-ny Marienbild; wystawa -ów Gemäldeausstellung; skre-ślić wierny — obyczajów ein getreues Bild der Sitten entwerfen, die Sitten getreu schildern.

Obraza, -zy, *pl.* -zy, *sf.* Beleidigung *f.*; wyrządzić komu -zę jmdm beleidigen; ponosić od kogo -zę von jmdm beleidigt werden; niech to będzie bez -zy ohne jmdm beleidigen zu wollen; — praw Rechtsverletzung *f.*

Obrazek, -zka, *pl.* -zki,

sm. dim. von obraz; 1) kleines Bild, Bildchen *n.*; 2) obrazki, -zków *pl.* Arum *m.*, Aron *m.*, Aronstab *m.*, Magenwurz *f.*, Zehrwurz *f.*; — pospolite gemeiner Aron, deutscher Ing-wer, Pfaffenhütlein *n.*; — we-żownik punttierter Aron.

Obraziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beleidiger *m.*

Obrazicielka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Beleidigerin *f.*

Obrazić, siehe: **Obrażać**.

Obrazisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* außerordentlich großes Bild; häßliches Bild.

Obrazkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Bildstein *m.*

Obrazobójca, *sm.* siehe: **Obrazoburca**.

Obrazoburca, **Obrazo-burzca**, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Bilder-stürmer *m.*

Obrazoburczy, *adi.* bilder-stürmend.

Obrazoburstwo, -twa, *sn.* Bilderstürmerei *f.*

Obrazochwalca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Bilderdienner *m.*

Obrazochwalczy, *adi.* bilderdienend.

Obrazochwalstwo, -twa, *sn.* Bilderdienst *m.*

Obrazować, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.* 1) bild-lich, in Bildern darstellen; 2) *va. perf.* von razować, den Meiler mit grünen Rasen be-legen, beflüscheln.

Obrazowy, *adi.* bildlich; pisać, wyrażać się — bilder-reich schreiben, sich ausdrücken.

Obrazowość, -ści, *sf.* — stylu, opisu Bilderreichtum des Stils, der Beschreibung.

Obrazowy, *adi.* Bilder-, bildlich; rama -wa Bilderrah-men; styl — bilderreicher Stil.

Obrażca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Beleidiger *m.*

Obrażliwie, *adv.* belei-digend, anzüglich; empfindlich.

Obrażliwość, -ści, *sf.* An-züglichkeit *f.*; Empfindlichkeit *f.*; — słów Anzüglichkeit der Worte.

Obrażliwy, *adi.* belei-digend, anzüglich, empfindlich; żart — beleidigender, anzüg-

licher Schmerz; jest bardzo — er ist sehr empfindlich, nimmt alles gleich übel.

Obraznica, -cy, *sf.* westindischer schönblühender Beerenstrauch (lat. *caladium*).

Obraznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Bilderhändler *m.*

Obrazny, *adi.* = obrazliwy.

Obrażać, -żam, -ża, -żalem, *va. imperf.*; **Obrazić**, -raże, -zisz, -zi, -zikem, *va. perf.* 1) verletzen, verwunden (veraltet); 2) beleidigen, kränken, verlegen; ciężko, śmiertelnie kogo -zić jmnndn schwer, tödlich beleidigen; -zić kogo do żywego jmnndn aufs empfindlichste beleidigen; -zać czyj honor jmnndn an der Ehre kränken, jmnnds Ehre beleidigen, nahe treten; -zać czyje prawa jmnnds Rechte verletzen; 3) — się, *vr. się* verletzen (veraltet); — się czem, o co się durch etw. beleidigt fühlen, etw. als Beleidigung aufnehmen, etw. übelnehmen; — się na kogo jmnndn etw. übelnehmen; jmnndn zürnen.

Obrażający, *adi.*; **Obrażająco**, *adv.* beleidigend.

Obrażanie, -nia, *sn.* Beleidigen *n.*, Verlegen *n.*

Obrażenie, -nia, *sn.* Beleidigung *f.*, Verletzung *f.*

Obraż, auch **Obraż**, -rebu, *pl.* -reby, *sm.* 1) meist nur *dim.* **Obrażek**, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Saum *m.*, Säumung *f.*, Einfassung *f.*, Berandung *f.*; dać około czego -bek etw. einfäumen, mit einem Saum versehen; -bek ucha Ohrlaiste *f.*; 2) Grenze *f.*, Schranke *f.*; za -rebem państwa außerhalb der Reichsgrenzen; w -rebie powiatu innerhalb des Bezirkes, im Bezirke; 3) Kreis *m.*, Umschließen *n.*; — działalności Wirkungskreis; wykroczyć z -rebu swej władzy seine Machtsphäre überschreiten; to leży za -rebem jego pojęcia das übersteigt sein Fassungsvermögen; 4) Verhau *m.*, Gehege *n.*

Obrażać, siehe: **Obrąbywać**.

Obrażek, *sm.* siehe: **Obrąb** 1).

Obrąbiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Obrąbić**, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.*; **Obrąbywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* säumen, besäumen, beranden, rundum einfassen.

Obrąbywać, -wam, -wa und -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Obrąbać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) ringsherum behauen, verhauen; 2) — kogo w lesie jmnndn im Walde mit einem Verhau einschließen, ringsherum umgeben.

Obrączka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Reif *m.*, Reifchen *n.*; 2) Ring *m.*, Reif *m.*; ślubna — Trauring; 3) -ki przedziałowe (między wykrojami na walcach) Rippen *pl.*; 4) schüsselförmiges Fruchtlager an Pflanzen; Ring *m.* der Farnfrucht; 5) Rand *m.* eines Geldstückes.

Obrączkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. imperf.* rändern, ringeln.

Obrączkowaty, *adi.* ringartig, ringförmig.

Obrączkowy, *adi.* 1) gerändert, mit einem Rand, Ring versehen; dukat — Randdukat; 2) ringförmig; -we zamówienie słońca ringförmige Sonnenfinsternis; 3) (bildl.) vollwichtig, gut wie ein gerändertes Goldstück; wiersz — ausgezeichnete Vers; dać komu policzek — jmnndn eine tüchtige Ohrfeige geben; głupiec — vollkommener Dummkopf.

Obrębiać, siehe: **Obrąbiać**.

Obręcz, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Reif *m.*, Reifen *m.*, Tonnenband *n.*; obić beczkę -ami ein Faß bereifen; -e żelazne dać na beczkę eiserne Reifen um ein Faß legen, ein Faß mit eisernen Reifen binden; wpędzać — den Reifen treiben; nabijać -e Reifen um etw. schlagen; przez — skakać durch einen Reif springen; 2) Saum *m.* (Architektur); 3) — koła oder bandaż *m.* Radreifen *m.*, Bandage *f.*, Tyre *f.*; — obluzowana losgewordener Radreifen; — peknięta gesprungener Radreifen; — pia-

sty Nebenring *m.* eines Speichenrades; — rozłupana, rozłożona gespaltener Radreifen; — wybita ausge Schlagener Radreifen; — zużyta oder zdarta abgenützte Radreifen (Eisenbahnw.); 4) Reif *m.*; — na kole, szyna Radschiene *f.*; — ramiennikowa Helmblech *n.*; zwiżać -e die Radschienen ausbiegen, krümmen; nabijać, naciagać -e beschienen (Bergbau); 5) Armspange *f.* (veraltet); 6) Ring *m.* (Astronomie); — Saturna der Ring des Saturns.

Obręcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Ringeltier *n.*

Obręczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Reifen, Reifchen *n.*

Obrobić, siehe: **Obrąbiać**.

Obrocznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*

1) Pensionär *m.*; Tischgenosse *m.*; 2) Zinsbauer *m.*

Obroczny, *adi.* Futter-, Speise; koń — mit Hafer gefüttertes Pferd; opłata -na Kostgeld.

Obrodzić, siehe: **Obrażać**.

Obrocić się, -roję, -roisz, -roi, -roikem się, *vr. perf.* sich anlegen, anhängen (von Dienen).

Obrok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) bestimmte tägliche Kost, Nahrung; dawać komu — jmnndm Kost geben; jeść czyj — jmnnds Brot essen; ujać komu -u jmnndn die Kost, das Kostgeld verringern, jmnndm den Brotkorb höher hängen; 2) — duchowny geistige Nahrung, Geistesnahrung *f.*; dać komu, użyczyć komu -u duchownego jmnndm Moral predigen, jmnndm etw. zu Gemüte führen; 3) Futter *n.*, Pferdefutter *n.*, Hafer *m.* mit Spreu; dać koniom -u den Pferden Futter geben, die Pferde füttern; karmić konie -iem, trzymać konie na -u die Pferde mit Hafer füttern.

Obrona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Verteidigung *f.*, Wehr *f.*; stanąć do -ny sich zur Wehr setzen, stellen; przygotować się, przygotowania do -ny zur Verteidigung Anstalten treffen, Verteidigungsanstalten; bez -ny

verteidigungslos; 2) Verteidigungsrede *f.*, Verteidigungsschrift *f.*, Verteidigung (Rechtswesen); 3) Schutz *m.*, Schirm *m.*; wziąć kogo, co w swoją -nę jmnđu, etw. in seinen Schutz nehmen; mieć kogo w swojej -nie jmnđu unter seinem Schutz haben, jmnđu beschützen, beschirmen; oddać się w czyją -nę się jmnđs Schutz anvertrauen, sich unter jmnđs Schutz stellen, sich dem Schutze jmnđs empfehlen, sich in jmnđs Schutz übergeben; uciekać się pod czyją -nę się in jmnđs Schutz begeben, bei jmnđm Schutz suchen.

Obronicielka, -ki, *pl.* ki, *sf.* Beschützerin *f.*

Obronić, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *va. perf.* 1) verteidigen, beschützen; retten; — miasto die Stadt retten; bronikiem go, ale — nie zdołałem ich verteidigte ihn, aber vergebens (wörtlich: aber vermochte ihn nicht zu retten); 2) — się, *vr.* sich verteidigen, sich schützen, sich retten; nie może obronić się od wierzycieli er kann sich vor den Gläubigern nicht schützen; nie -nisz mu się du wirst ihm nicht standhalten, du wirst ihm unterliegen.

Obronność, -ści, *sf.* Verteidigungszustand *m.*

Obronny, *adi.*; **Obronnie**, **Obronno**, *adv.* wehrhaft, verteidigt, Schutz-, Verteidigungs-; przymierze -ne Schutzbündnis, Defensivbündnis; list -ny Geleitsbrief (= list żelazny, zarczynny); miasto -ne befestigte, verteidigte Stadt; cofać się -nie sich auf dem Rückzug verteidigen.

Obronca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Beschützer *m.*, Schirmer *m.*, Verteidiger *m.*; **Adwokat** *m.*; — ojczyzny Vaterlandsverteidiger.

Obronczy, *adi.* Schutz-, Wehr-.

Obronczyni, —, *pl.* -e, *sf.* Beschützerin *f.*, Schirmerin *f.*

Obrosić, siehe: **Obraszać**.

Obrosieć, -sieję, -siejesz, -sieję, *siatem, vn. imperf.* mit Tau bedeckt werden.

Obrosnąć, siehe: **Obrastać**. **Obrostnica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Brustbeerbaum *m.* (lat. zizyplus vulgaris); Nesselbaum (lat. celtis australis).

Obrósć, siehe: **Obrastać**.

Obrosnięty, *pp.* von obrośnąć, obrastać, bewachsen.

Obrot, auch **Obrót**, **obrotu**, *pl.* obrotu, *sm.* 1) kreisförmige Bewegung, Drehen *n.*, Um-, Herumdrehen *n.*, Drehung *f.*; — koła Umgang *m.*, Drehung eines Rades; — ziemi około słońca Drehung, Bewegung der Erde um die Sonne; 2) Bewegung *f.*, Schwenkung *f.*; -ty wojenne Manöver, militärische Evolutionen; -ty robić manövrieren, Schwenkungen machen; dać — na prawo rechts schwenken; 3) Wendung *f.*, Richtung *f.*; dać szczęśliwy — sprawie einer Angelegenheit eine glückliche Wendung geben, eine Sache zum guten wenden; niepomyślny, fatalny — eine unglückliche, fatale Wendung; 3) Ganghöhe *f.* der Schraube (Mechanik); Schablone *f.*, Drehbrett *n.* (Bergbau); 4) obrotu *pl.* schlimme, mißliche Lage, Verlegenheit *f.*; być w przykrych obrotach sich in einer unangenehmen Situation befinden; wziąć kogo w obrotu jmnđu in die Arbeit nehmen, jmnđm eine gute Lehre geben; 5) Umśaż *m.*, Transaktion *f.*; — pieniężny Geldumsaß; 6) Gewandtheit *f.*, Klugheit *f.*, Schlauheit *f.*

Obrotnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Drehscheibe *f.*; = tarcza obrotowa, pomost obrotowy (Eisenbahnw.).

Obrotnie, *adv.* gewandt, klug, schlau.

Obrotnik, -a, *pl.* -i, *sm.* der erste Halswirbelknochen *m.* (lat. atlas).

Obrotność, -ści, *sf.* 1) Um-drehbarkeit *f.*; 2) Geschicklichkeit *f.*, schöner angenehmer Körperbau; 3) Betriebsamkeit *f.*; Gewandtheit *f.*, Schlauheit *f.*, Verschlagenheit *f.*

Obrotny, *adi.* 1) drehbar, sich drehend; 2) geschickt, flink;

sluga — flinker Diener; 3) schlau, gewandt, verschlagen.

Obroża, -ży, *pl.* -że, *sf.* Halsband *n.* der Hunde; Hals-eisen *n.*

Obrożny, *adi.* pies — Hund im Halsteigen.

Obróbka, -ki, *sf.* 1) Feldbau *m.*; 2) Behauen *n.*, Bezimmern *n.*; Bearbeitung *f.*, Arbeiten *n.*

Obróbna, *sf.* siehe: **Przyłoga**.

Obrócić, siehe: **Obracać**.

Obrócić, *adi.* leicht umstürzbar.

Obrównywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obrównać**, -wnam, -wna, -wnać, *va. perf.* ringsherum glattmachen, beglätten.

Obrózka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von **Obroża**, kleines Hundehalsband.

Obruchać, siehe: **Obruszać**. **Obrudzać**, -dzam, -dza, -dzakę, *va. imperf.*; **Obrudzić**, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzikę, *va. perf.* (ringsum) beschmugen.

Obrus, -a, *pl.* -y, *sm.* Tisch-tuch *n.*; Altartuch *n.*

Obruszać, -szam, -sza, -szakę, *v. imperf.*; **Obruszyć**, -szę, -szysz, -szy, -szykę, *v. perf.* I. *va.* 1) auch **Obruchać**, wackelig, lose machen, erschüttern; 2) — kogo jmnđu erbittern, erschüttern; II. — się, *vr.* 1) lose, wackelig werden; 2) — się na kogo, na co sich über jmnđu, über etw. ent-rüsten, über jmnđu, etw. erbittert sein.

Obrusnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Tischtuchweber *m.*

Obryć, -ryję, -ryje, -rykę, *va. perf.* ringsherum wühlen.

Obryknąć się, -knę, -kniesz, -knie, -kułem się, *vr. perf.* — na kogo jmnđu anschauen, hart anfahren.

Obryw, -u, *sm.* — glinia-
sty Gips *m.*

Obrywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Obrwać**, -rwie, -rwiesz, -rwie, -rwałem, *v. perf.* I. *va.* 1) abreißen, ablefen, abpflücken; 2) (bildl.) -rywa sobie

na tej sprawie er macht sein Profiten bei, an diesem Geschäfte; 3) (bildl.) etw. abkommen, abkriegen, erwischen; -rwał kijem er hat Siebe bekommen; II. — sie, *vr.* 1) abreißen und hinunterfallen; 2) abfallen, sich senken; 3) sich durch Heben Schaden tun, Schaden leiden, bekommen, sich verheben.

Obrzywce, *sn. pl.* Neben-einkünfte *pl.*, Sporteln *pl.*, Akzidenz *f.*

Obrywka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* 1) Abgepflückte(s) *n.*, Abgerupfte(s) *n.*; -wki kwiatów, ziół die zu Arzneizwecken gepflückten Blumenkronen, Spitzen der Kräuterblätter; 2) Sportel *f.*, Nebeneinnahme *f.*

Obrzygiwać, -wam, -wam, -wałem, *va. imperf.*; **Obrzygać**, -zgam, -zga, -zgałem, *va. perf.* rundum besprühen.

Obrzask, -u, *sm.* Beginn *m.* der Morgendämmerung.

Obrzazg, -u, *sm.* 1) unangenehmer säuerlicher Geschmack ungegorener Getränke; 2) Nachgeschmack *m.*, schlechter Geschmack im Munde; 3) (bildl.) Zorn *m.*, Bitterkeit *f.*

Obrzazgowaty, **Obrzażny**, *adi.* geistlich.

Obrząd, **Obrzędu**, *pl.* obrzędy, *sm.* Zeremonie *f.*, Zeremoniell *n.*, feierliche(r) Gebrauch.

Obrządek, -dku, *pl.* -dki, *sm.* 1) Zeremoniell *n.*, feierliche(r) Gebrauch; 2) Konfession *f.*, Glaubensbekenntnis *n.*

Obrządkowy, I. *adi.* zeremoniell, Zeremonien-; II. —, -wego, *sm.* Zeremonienmeister *m.*

Obrzedni, *adi.*; **Obrzednie**, **Obrzednio**, *z* obrzednia, *adv.* 1) etw. dünn, nicht zu dick, nicht dicht; 2) ziemlich selten, recht selten, nicht oft.

Obrzeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* eine Gummiharzpflanze (lat. hebradendron).

Obrzeg, -u, *pl.* -i, *sm.* — dREWNIANY oder śCIAANA przybrzeżna Bohlwerk *n.*, Schallung *f.*; — murowany oder mur przybrzeżny Raimauer *f.* (Bauw.).

Obrzezacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beschneider *m.*; **Beschneidungsmesser** *n.*

Obrzezać, siehe: **Obrzezywać**.

Obrzezanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Beschneidung *f.*

Obrzezaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Beschrittene(r) *m.*; Jude *m.*, Mohammedaner *m.*, Nichtchrist *m.*

Obrzezek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* 1) Abschnitzel *n.*; -zki papieru Papierchnitzel; mówić prawdę bez -zków die Wahrheit unumwunden, frei heraus sagen; 2) die abgeschnittene Vorhaut.

Obrzezywać, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obrzezać**, -zam, -zesz, -że, -załem, *va. perf.* 1) beschneiden, ringsum abschnitzen; -zać dukat einen Dukaten beschneiden; 2) -zać dziecię ein Kind beschneiden.

Obrzeże, -ża, *pl.* -ża, *sn.* — obręczy Spurkranz *m.*

Obrzeżony, *adi.* gerändert.

Obrzędność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* formelle Zeremonie.

Obrzędowy, *adi.* zeremoniell, Zeremonien-.

Obrzękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Obrzęknać**, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, *vn. perf.* anschwellen.

Obrzękłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Geschwulst *f.*, Anschwellung *f.*

Obrzmiewać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; **Obrzmieć**, -mieje, -mieje, -miałem, *vn. perf.* anschwellen.

Obrzucać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Obrzucić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) bewerfen; -cać kogo kamieniami jmnđn mit Steinen bewerfen, steinigen; -cić kogo obelgami jmnđn mit Schimpfworten überhäufen; -cać mur glina die Mauer mit Lehm bewerfen, bestreichen; -cać stos den Meiler mit einer Decke bekleiden; 2) umstechen (beim Nähen).

Obrzuszna, -ny, *sf.* Bauchfell *n.*

Obrzut -u, *pl.* -y, *sm.* Bemurf *m.*

Obrzyd, -a, *pl.* -y, *sm.* eine Art Meerspinne *f.* (lat. mitrax).

Obrzydlec, -dlca, *sm.* Brechnuß *f.*

Obrzydliwie, *adv.* abscheulich, ekelhaft, ek(e)lig.

Obrzydliwiec, -wca, *pl.* wcy, *sm.* ekelhafter Mensch, Scheusal *n.*

Obrzydliwość, **Obrzydłość**, -ści, *sf.* 1) Ekel vor etw.; mieć — do czego einen Ekel vor etw. haben, empfinden; — mnie bierze Ekel erfasst mich; 2) Abscheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*; 3) *pl.*, -ści, abscheuliche, ehrlose Handlung; popełniać -ści Abscheulichkeiten begehen.

Obrzydliwy, **Obrzydły**, *adi.* abscheulich, ekelhaft, ek(e)lig.

Obrzydnać, -dnę, -dnie, -dnaćem und -ydnęm, *vn. perf.* Ekel bekommen, ek(e)lig werden, verekelt werden; wszystko mu -ydnę alles ist ihm zum Ekel gemorden; życie mu -ydnę das Leben ekelt ihn an.

Obrzydzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. perf.*; **Obrzydzić**, -dzą, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) Ekel vor etw. bekommen; -dzić tę potrawę er hat sich diese Speise verekelt; 2) — co komu bei jmnđm vor etw. Ekel erregen, jmnđm etw. verekeln.

Obrzydzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Ekel *m.*; z -dzeniem patrzeć na co mit Ekel auf etw. schauen.

Obrzyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Brett *n.*

Obrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Obrzynać**, -nę, -niesz, -nałem, *va. perf.* beschneiden, ringsherum schneiden; absägen.

Obrzynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* abgeschnittenes Stückchen, Abschnitzel *n.*, Abschnitt *m.*

Obsada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* — zderzakowa, — całkowita buforowa Bufferhülse *f.*, Buffergehäuse *n.*; — zderzaka czteropasowa kreuzförmige Buffer-

hülse; — zderzakowa lana Bufferlager *n.*, Bufferring *m.*; — miotły parowozowej Befenhalter *m.* (Eisenbahnw.).

Obsadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Obsadzić**, -dze, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* besetzen.

Obserwacya, -cyi, -cye, *pl. -cye, -cyi, sf.* 1) Beobachtung *f.*; = badanie, sledzenie; 2) zrobić komu -cye jmnmdn eine Bemerkung machen; = uwaga, przestroga.

Obserwacyjny, *adi.* Observations-, Beobachtungs-.

Obserwancya, -cyi, -cye, *pl. -cye, -cyi, sf.* Observanz *f.*, Einhalten *n.*; Klosterregel *f.*

Obserwant, -a, *pl. -nci, sm.* einer, der etw. streng einhält, beobachtet; Mönch *m.* von der strengen Regel, Observanz.

Obserwantka, -ki, *pl. -ki, sf.* eine, die etw. streng einhält, beobachtet; Nonne *f.* von der strengen Observanz.

Obserwator, -a, *pl. -owie, sm.* Beobachter *m.*, = badacz.

Obserwatorium, *im sing. indecl. pl. -ya, sn.* Observatorium *n.*, Sternwarte *f.*

Obserwować, -wuje, -wuje, -wałem, *va. imperf.* beobachten; strenge einhalten; = badać; ściśle zachowywać, przestrzegać.

Obsiać, siehe: Obsiewać.

Obsiadać, -dam, -da, -dalem, *va. imperf.*; **Obsiaść**, **Obsieść**, -siadę, -sięde, -siądiesz, -siędziesz, -siądzie, -siędzie, obsiadłem, *va. perf.* — co się um etw. rund herum setzen; etw. besetzen; (bildl.) — kogo jmnmdn hart zusetzen; dzieci go obsiadły er hat eine Menge Kinder, für die er sorgen muß; niedza, bieda go obsiadła er steckt in großem Glend, in Rot; er ist in Glend, in Rot geraten.

Obsiekać, -kam, -ka, -kalem, *va. imperf.*; **Obsiec**, -siecze, -sieciesz, -siecze, -sieklęm, *va. perf.* beschneiden, behauen, behacken; (bildl.) obsiec komu skrzydła jmnmdn die Flügel stutzen.

Obsiew, -u, *pl. -y, sm.* 1) Saatzeit *f.*; Besamung *f.*; w czasie -u pola zur Zeit der Besamung des Feldes; 2) eine durch Zufall beim Besamen des Feldes unbefäet gelassene Stelle.

Obsiewać, -wam, -wa, -wałęm, *va. imperf.*; **Obsiać**, -sieję, -sieję, -siałem, *va. perf.* besäen; ausstieben; niebo -siane gwiazdami mit Sternen besä(e)ter Himmel, gestirnter Himmel; roślina sama się obsiewa die Pflanze pflanzt sich von selbst fort.

Obsiewiny, -win, und **Obsiewki**, -wek, *sf. pl.* Ausfaat *f.*; Fest *n.* der Ausfaat.

Obsiewny, *adi.* zur Besamung tauglich, bestimmt; — reń Besamungs Schlag *m.*

Obskakiwać, -kuje, -kuje, -wałęm, *va. imperf.*; **Obskoczyć**, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* um etw. herum springen, von allen Seiten umspringen; plötzlich umringen.

Obskrobywać, -buje, -buje, -wałęm, *va. imperf.*; **Obskrobać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* beschaben, beschwappen; — rybę einen Fisch abshuppen; — ścianę eine Wand abtragen.

Obskubywać, -buje, -buje, -wałęm, *va. imperf.*; **Obskubać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abrufen, berufen; (bildl.) — kogo jmnmdn rupfen, jmnmdn Geld abnehmen.

Obskurant, -a, *pl. -ranci, sm.* Finsterling *m.*

Obskurantyzm, -u, *sm.* Obskurantismus *m.*

Obsługa, -gi, *sf.* Bedienung *f.*; Bedienungsmannschaft *f.*; — pociągu Zugdienst *m.* (Eisenbahnw.).

Obsługiwać, -guje, -guje, -wałęm, *va. imperf.*; **Obsłużyć**, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* bedienen.

Obstach, -u, *pl. -y, sm.* taube Erde, taubes Gebirge, taube Bergart (Bergbau).

Obstać, siehe: Obstawać.

Obstalować, *va. = zamawiać.*

Obstalunek, *sm.* = zamówienie.

Obstawać, -staje, -stajesz, -staje, -wałęm, *va. imperf.*; **Obstać**, -stane, -staniesz, -stanie, -stałem, *va. perf.*

1) — kogo, co jmnmdn, etw. umstehen; 2) auch obstać, -stoję, -stoisz, -stoi, -stałem, *va. perf.* — przy czym, za czym bei etw. verharren, auf etw. bestehen; etw. verfechten; -stawać przy swoim zdaniu bei seiner Ansicht verharren; 3) — przy kim, za kim, bei jmnmdn ausharren, jmnmds Parthei ergreifen, jmnmdn in Schutz nehmen, verteidigen; 4) mit etw. ausreichen, bestehen; przy takiej małej płacy -stać nie mogę bei einer so kleinen Bezahlung kann ich nicht bestehen, kann ich kein Auskommen finden; 5) — za co so viel gelten als etwas, etwas aufwiegen; oliwa obstoi za masło Öl tut dieselben Dienste wie Butter.

Obstawiać, -wiam, -wia, -wiałęm, *va. imperf.*; **Obstawić**, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* (rund) umstellen, besetzen; — dom strażą das Haus mit Wachen umstellen, rund um das Haus Wachen aufstellen.

Obstępować, -puje, -puje, -wałęm, *va. imperf.*; **Obstąpić**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* umringen, umgeben, umzingeln.

Obstrukcyja, -cyi, -cye, *sf.* 1) Obstruktion *f.*, Verhärtung *f.*; = zatwardzenie; 2) Obstruktion (heftige, die Arbeit lähmlegende Opposition im Parlament).

Obstrychy, -chów, *s. pl.* Abstrichblet *n.*, schwarze Glätte (Sieberei).

Obstrzygać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Obstrzydz**, -strzyżę, -żesz, -że, -strzygłem, *va. perf.* abschnelden, beschneiden, abscheren; obstrzydz włosy die Haare (ab)schneiden, stutzen.

Obsychać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.*; **Obschnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) trocken wer-

den, abtrocknen, austrocknen; 2) auf dem Sande sitzen bleiben (Flößerei).

Obsyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.*; **Obesłać**, -szłę, -szlesz, -szle, -słałem, *va. perf.* herumschicken, beschicken; — wszystkim znajomych zu allen Bekannten schicken; — kogo czem jmnđm etw. zuschicken, zusenden; wojną kogo -słać jmnđm mit Krieg überziehen, jmnđm den Krieg eröffnen.

Obsypywać, -puje, -puje, -wałem, *v. imperf.*; **Obsypać**, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *v. perf.* I. *va.* beschütten, bestreuen, überschütten; — piaskiem mit Sand bestreuen; — miasto wałem einen Wall um die Stadt aufwerfen; (bildl.) — kogo darami, dobrodziejstwami jmnđm mit Geschenken, Wohltaten überschütten, überhäufen; II. — się, *vr.* 1) herunterfallen, abfallen, abruteln; ziemia -puje się die Erde fällt ab; 2) pszczoły -pały się die Bienen sind (infolge von Frost oder Hunger) zu Grunde gegangen.

Obsypnik, -a, *pl.* -i, und **Obsypywacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Behauemaschine *f.*

Obszar, -u, *pl.* -y, *sm.* weite Fläche, weiter Raum, Gefilde *a.*; — całego powiatu der ganze Bezirk, das Gebiet des ganzen Bezirkes; w -szarce państwa innerhalb der Grenzen des Reiches, im Reichsgebiete.

Obszarnik, -a, *pl.* -nicy *sm.* Gutsbefitzer *m.*

Obszarpać, siehe: **Obszarpywać**.

Obszarpaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* abgerissener Kerl, zerlumpter Mensch.

Obszarpywać, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Obszarpać**, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* abreißen, zerreißen, zerlumpen; w -panym płaszczu in einem zerlumpten Mantel.

Obszernie, *adv. comp.* obszerniej; weit, umfangreich, geräumig, ausführlich; mieszkac — geräumig wohnen;

napisać do kogo — jmnđm ausführlich schreiben; za — zu weitläufig.

Obszerność, -ści, *sf.* Geräumigkeit *f.*, große(r) Umfang *m.*, Weite *f.*, Weitläufigkeit *f.*, Ausdehnung *f.*; Ausführlichkeit *f.*; — mieszkania die Geräumigkeit der Wohnung; — dzieła der große Umfang eines Werkes.

Obszerny, *adi.* weit, umfangreich, geräumig, weitläufig, ausführlich; państwo -ne ein Reich von großem Umfange; suknia -na ein weites Gewand; traktat — eine ausführliche, lange Abhandlung; -ne wiadomości er besitzt ein großes Wissen.

Obsznuować, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* beschneiden, mit Schnüren einschließen.

Obszycie, -cia, *sn.* 1) Benähen *n.*; 2) *pl.* -cia, Befäß *m.*, Einfassung *f.*, Saum *m.*

Obszywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obszyć**, -szyje, -jesz, -je, -szyłem, *va. perf.* benähen, einfassen, befehen; — suknie galonami ein Kleid mit Treffen befehen; obszyje cię i opierze się wird dir Wäsche nähen und waschen.

Obścielać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.*; **Obesłać**, obściele, obścielesz, obściele, obesłałem, *va. perf.* rundum auspolstern, mit Stroh ringsum bedecken, mit Stroh umgeben.

Obtaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Obtoczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* rund abdrehseln; (Schleifsteine) schärfen, drehen.

Obtoczki, -ków, *s. pl.* Drehspäne *pl.*, Bohrspäne; — żelazne Eisenspäne.

Obtrocze, -cza, *pl.* -cza, *sn.* und **Otrocze**, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Verschnürung *f.* (Eisenbahnw.).

Obtroczenie, -nia, *sn.* Verschnürung *f.* = obwiązanie.

Obtykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Obetkać**, -kam, -ka, -kałem, **Obetknać**, -knę, -kniesz, -knie, -knałem, *va. perf.* rundum bestecken,

bestopfen; — winograd die Neben bestecken; dla zimna — okna zum Schutze vor der Kälte die Fensterritzen stopfen; obetkał zodałek er hat sich den Magen vollgestopft.

Obuch, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Rücken *m.*, Nacken *m.*, Platte *f.* einer Art, eines Beiles; być pod -em unter der Art sein; trzymać kogo pod -em jmnđm unter der Fuchtel halten; 2) Schlägel *m.*, Spitzhammer *m.*

Obuchać się, -cham, -cha, -chałem się, *vr. perf.* sich vollstopfen, anfreßen.

Obucie, -cia, *sn.* 1) Stiefelanziehen *n.*; 2) = obuwie.

Obuczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Obuczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* unterrichten, lehren.

Obuć, siehe: **Obuwać**.

Obudowa, -wy, *sf.* Gruben-
ausbau *m.* (Bergbau.)

Obudowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obudować**, -duje, -duje, -wałem, *va. perf.* mit Gebäuden umgeben.

Obudzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Obudzić**, -dże, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* aufwecken, wecken; — się *vr.* aufwachen.

Obumarłość, -ści, *sf.* Abgestorbenheit *f.*

Obumarty, *adi.* (halb) tot, abgestorben, kraftlos; -m głosem mit ersterbender Stimme.

Obumierać, -ram, -ra, -rałem, *vn. imperf.*; **Obumrzeć**, -umrę, -mrzesz, -mrze, -marłem, *vn. perf.* ersterben, absterben, in Ohnmacht, in todesähnlichen Schlaf verfallen.

Oburącz, *adv.* mit beiden Händen, Armen.

Oburzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Oburzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* empören, entrüsten, aufbringen; -rzył na siebie (oder przeciw sobie) umysty wszystkim er hat die Gemüter aller gegen sich aufgebracht; — się, *vr.* sich empören, sich entrüsten.

Oburzenie, -nia, *sn.* Entrüstung *f.*; obudzić powszechnie — allgemeine Entrüstung hervorrufen.

Oburzliwość, -ści, *sf.* leichte Erregbarkeit, Jähzorn *m.*

Oburzliwy, *adi.* leicht erregbar, jähzornig.

Oburzony, *pp.* von Oburzać, entrüstet, empört; — na tę odpowiedź entrüstet über diese Antwort.

Obuty, *pp.* von Obuwać, beschuht, gestiefelt.

Obuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obuć**, obuje, obujesz, obuje, obułem, *va. perf.* Schuhe, Stiefel anziehen, beschuhen, bestiefeln; — się, *vr.* sich beschuhen, bestiefeln.

Obuwie, -wia, *sn.* Fußbekleidung *f.*, Schuhwerk *n.*; **Schuhe** *pl.*, **Stiefel** *pl.*

Obuwik, -a, *pl.* obuwki, *sm.* Venus Schuh *m.*, Frauenschuh, Marienschuh (Zierpflanze, lat. cyripedium calceolus).

Obuzdać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* aufzäumen; (bildl.) jmds Freiheit beschränken.

Obwał, -u, *pl.* -y, *sm.* Ein- sturz *m.*; — góry, skały Berg-, Felssturz.

Obwałowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwałować**, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* mit Wällen umgeben, umwälten.

Obwapniać, -pniam, -pnia, -pniałem, *va. imperf.*; **Obwapnić**, -pnie, -pnisz, -pni, -pnilem, *va. perf.* mit Kalk bestreichen, in Kalkwasser eintauchen.

Obwarować, siehe: Obwarowywać.

Obwarowanie, -nia, *sn.* 1) Befestigen *n.*; (bildl.) Verbindung *f.*; 2) *pl.* -nia, Befestigung *f.*, Festungsmauer *f.*, Festungsgraben *m.*

Obwarowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwarować**, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* 1) befestigen; — miasto die Stadt befestigen, mit Festungsmauern oder Gräben umgeben; 2) (bildl.) — co sobie się etw. sichern, ausbedingen.

Obwarzac, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Obwarzyc**, -rze, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* auffieden lassen,

etwas aufkochen, aufbrühen.

Obwarzanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Brezel *f.*; zjesć — umkippen (vom Floße).

Obwaziwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwaziwać**, -cham, -cha, -chaliśmy, *va. perf.* beriechen, beschnüffeln.

Obwiązać, siehe: Obwiązywać.

Obwiązanie, -nia, *sn.* 1) Umbinden *n.*; 2) Verband *m.*, Bandage *f.*

Obwiązka, -zki, *pl.* -zki, *sf.* Binde *f.*

Obwiązło, -zła, *pl.* -zła, *sn.* Garbenbinde *f.*

Obwiązywać, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obwiązać**, -zę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* umbinden, verbinden, rundum binden; — głowę chustką ein Tuch um den Kopf binden.

Obwieńcz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Pflanze (lat. exostemma).

Obwertować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.* befestigen.

Obwieszać, -szam, -sza, -szałem, *v. imperf.*; **Obwiesić**, -wieszę, -sisz, -si, -siłem, *v. perf.* 1. *va.* 1) (rundum) aufhängen, behängen; 2) koń chory -sza uszy ein krankes Pferd läßt die Ohren hängen; II. — się, *vr.* 1) — się świecickami sich viel Glitzerzeug umhängen, sich mit Glitzerzeug behängen; 2) sich aufhängen.

Obwieszanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* glatte Brettereinfassung dicht um einen Zeidelbaum in einer Höhe von einigen Metern vom Erdboden, zum Schutze der Bienenstöcke vor Bären.

Obwieszczac, -czam, -cza, -czaliśmy, *va. imperf.*; **Obwiescić**, -szczę, -ścis, -ści, -ścilem, *va. perf.* bekanntmachen, kundmachen, öffentlich ankündigen, verkünden.

Obwieszczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* öffentliche Bekanntmachung, Verlautbarung *f.*, Ankündigung *f.*

Obwieś, -wiesia, *pl.* -sie, *sm.* 1) ein gefällter Baum, der mit den Ästen an einem anderen hängen bleibt; 2) ein ins

Gestörte nicht passendes kurzes Stück Föhholz; 3) Galgen= dieb *m.*, Galgenstrich *m.*, Halunke *m.*

Obwieściciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Verkünder *m.*

Obwieść, siehe: Obwodzić.

Obwieźć, siehe: Obwozić.

Obwiędnać, -dnę, -dniesz, -dnie, -dnaliśmy, *vn. perf.* rundum welken, welt werden.

Obwijacz, a, *pl.* -e, *sm.* Bandage *f.*

Obwijać, (auch Owijać), -jam, -ja, -jalem, *va. imperf.*; **Obwinać**, (Owinać), -nę, -niesz, -nie, -nąłem, **Obwić**, (Owić), -wiję, -wijesz, -wije, -widem, *va. perf.* 1) einwickeln, umwickeln, unwinden; — sobie palec sich den Finger einwickeln; — koło czego um etw. herumwickeln, winden; — słowa w bawelnę mit der Sprache nicht gerade herauswollen, etw. verbergen; możnaby go koło palca -nać man könnte ihn um den Finger wickeln; 2) — się, *vr.* płaszczem, w płaszcz się in einen Mantel einhüllen, mit einem Mantel verhüllen; — się koło czego sich um etw. winden, schlingen, schlängeln.

Obwijka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Bandage *f.*; 2) Blütenhülle *f.*

Obwiniacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beschuldiger *m.*, Ankläger *m.*

Obwiniac, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Obwinić**, -nie, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* anschuldigen, beschuldigen.

Obwinienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Beschuldigung *f.*

Obwinięty, *pp.* von Obwinać, eingehüllt, verhüllt.

Obwiniony, *pp.* von Obwiniac, beschuldigt, Beschuldigte (*m.*)

Obwisać, -sam, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; **Obwisnąć**, -snę, -śniesz, -śnie, -snaliśmy, *vn. perf.* schlapp, schlaff werden, erschlaffen; schlaff herabhängen.

Obwisły, *adi.* schlaff, herabhängend.

Obwisnąć, siehe: Obwisać.

Obwity, *pp.* siehe: Obwinięty.

Obwodnica, -cy, *pl.* -ce und Obwodnia, -dni, *pl.* -dnie, *sf.* 1) Umgebung *f.*, Umkreis *m.*, Grenze *f.*; 2) Säulengang *m.* um ein Gebäude; — so wita doppelter äußerer Säulengang; — niby sowita einfacher Säulengang von der Breite eines doppelten.

Obwodny, *adi.* Ring-, Kreis-.

Obwodomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Gabelmaß *n.*

Obwodowy, *adi.* Kreis-, Bezirks-; sad — Kreisgericht; kolej -wa Gürtelbahn.

Obwodziak, -u, *pl.* -i, *sm.* ahornes, rüsternes oder eichenes Holzstück zur Radfelge von etwa vier Meter Länge.

Obwodzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. imperf.*; Obwieść, obwiode, obwiedziesz, obwiedzie, obwiedz, obwiedzcie, obwiodłem, obwiodł, obwiedli, *va. perf.* 1) ringsum führen, herumführen; obwiodłem go wszędzie ich habe ihn überallhin geführt; 2) umgeben, einschließen; — miasto murem die Stadt mit einer Mauer umgeben; 3) umziehen, überziehen; — smołą mit Pech überziehen; niebo obwiodły chmury der Himmel hat sich (mit Wolken) umzogen; 4) przez woznego — gerichtlich beschlagen lassen.

Obwoina, -ny, *sf.* Hundskohl *m.*, Hundswürger *m.* (Pflanze.)

Obwojnik, -a, *sm.* Hundswinde *f.* (Pflanze.)

Obwołać, siehe: Obwoływać.

Obwołanie, *sn.* = Ogłoszenie.

Obwoływacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ausrufer *m.*; Schreier *m.*

Obwoływać, -wam, und -łuję, -wa und -łuje, -wałem, *va. imperf.*; Obwołać, -łam, -ła, -łałem, *va. perf.* ausrufen, verkündigen; — kogo królem jmnndn zum König ausrufen.

Obwozić, -wożę, -zi, -zilem, *va. imperf.*; Obwieźć, -wiożę, -wieziesz, -wiezie, -wiozłem, *va. perf.* 1) — kogo,

co jmnndn, etw. herumfahren; 2) — się *vr.* z kim, z czym jmnndn, etw. herumführen, von Haus zu Haus tragen.

Obwód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* Kreis *m.*, Umkreis *m.*, Peripherie *f.*, Umfang *m.*; — koła Umfang des Kreises, Kreisumfang; Radumlauf *m.*, Radreif(en) *m.*; 2) Kreis, Bezirk *m.* (Teil eines Landes).

Obwódka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Saum *m.*, Besatz *m.*, Einfassung *f.*

Obwyż, w obwyż, *adv.* hoch, oben.

Oby! *interj.* wenn doch! o daß doch! — ci nieba długiego życia użyczyły! möge der Himmel dir ein langes Leben geben; obyśmy doczekali tych czasów! wollte Gott, daß wir diese Zeit erleben!

Obyczaj, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Sitte *f.*, Gewohnheit *f.*, Brauch *m.*, Art *f.* und Weise *f.*; zepsute -e verderbte Sitten; -e ludu Volksitten, Volksbrauch; każdy kraj ma swój — (oder:) jaki kraj taki — andere Länder, andere Sitten; ländlich, sittlich; 2) Lebensweise *f.*, Denkungsart *f.*, Gesinnung *f.*

Obyczajenie, -nia, *sn.* Zivilitieren *n.*, Versittlichung *f.*

Obyczajność, -ści, *sf.* Sittsamkeit *f.*, Sittlichkeit *f.*, Moralität *f.*; Höflichkeit *f.*

Obyczajny, *adi.*; Obyczajnie, *adv.* sittsam, sittlich, moralisch; höflich.

Obyczajowy, *adi.* Sitten-; nauka, powieść -wa Sittenlehre *f.*, Sittenroman *m.*

Obydwa, *num.* siehe: Oba.

Obygiel, -gla, *pl.* -gle, *sm.* Floßwinde *f.*, ein Stück gedrehter Weidenruten.

Obywać się, -wam, -wa, -wałem się, *vr. imperf.*; Obyć się, obędę, obędziesz, obędzie, obyłem się, *vr. perf.* 1) — się gdzie lange an einem Orte wohnen; — się z czym sich an etw. gewöhnen; 2) — się bez czego etw. entbehren, sich ohne etw. behelfen.

Obywać, -wam, -wa, -wałem, *vr. imperf.*; Obyć, -bę, -będziesz, -bę, -byłem, *vr. perf.* 1) — się gdzie lange an einem Orte wohnen; — się z czym sich an etw. gewöhnen; 2) — się bez czego etw. entbehren, sich ohne etw. behelfen.

Obywałość, -ści, *sf.* Be-

wandertheit *f.*; — po świecie Weltkenntnis *f.*

Obywateł, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Bürger *m.*, Staatsbürger *m.*; — miejski Stadtbürger; 2) Grundbesitzer *m.*, Gutbesitzer.

Obywatelić, -ę, -li, -liłem, *va. imperf.*; Uobywatelić, *va. perf.* das Bürgerrecht verleihen, einbürgern.

Obywatelka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Bürgerin *f.*; Grund-, Gutbesitzerin *f.*

Obywatelski, *adi.*; po Obywatelsku, *adv.* bürgerlich; Bürger-, Staatsbürger-; Gutbesitzer-; duch — Bürgerfönn; syn — Bürgerföhn; prawo -kie Bürgerrecht.

Obywatelskość, -ści, *sf.* Bürgerfönn *m.*, Gemeinfinn *m.*

Obywatelstwo, -twa, *sn.* 1) = obywatelskość; 2) Bürgerfönn *f.*, die Bürger *pl.*, Staatsbürger *pl.*; Grundbesitzer *pl.*; 3) Bürgerrecht *n.*, Staatsbürgerrecht *n.*

Obzierać, -ram, -ra, -rałem, *v. imperf.*; Obejrzeć, -rzę, -rzesz, -rze, -rzałem, *v. perf.* I. *va.* anschauen, begucken; II. — się, *vr.* sich umsehen, sich umschauen.

Obzoja, -ji, *sf.* siehe: Ofis.

Obżałować, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* anschuldigen, beschuldigen, anklagen.

Obżałowanie, -nia, *sn.* Beschuldigung *f.*, Anklage *f.*

Obżałowany, *pp.* von Obżałować, beschuldigt, Angeklagte(r) *m.*

Obżarcie, *adv.* gefräßig.

Obżarcie się, -cia, *sn.* daß zu viele Essen, Gefräßigkeit *f.*

Obżarstwo, -twa, *sm.* Gefräßigkeit *f.*, Völlerei *f.*

Obżartość, -ści, *sf.* Neigung *f.* zur Gefräßigkeit; der volle Magen.

Obżartuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Bielfraß *m.*, Rimmerfart *m.*

Obżarty, *adi.* gefräßig.

Obżerać się, -ram, -ra, -rałem się, *vr. imperf.*; Obeżreć się, -żrę, -żrzesz, -żre, obżarłem się, *vr.* zu viel essen, fressen.

Obżynać, -nam, -na, -na-

łem, *va. imperf.*; Obznąć, obeżnę, obeżniesz, obeżnie, obznąłem, *va. perf.* alles abernen, den Schnitt beenden.

Ocalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Ocalić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* ganz und gar unversehrt erhalten, vom Verderben, vom Untergange (er)retten; — ojczyznę das Vaterland retten.

Ocaleć, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. perf.* ganz und gar unversehrt davontommen, sich erhalten, sich (er)retten.

Ocalenie, -nia, *sn.* Erhaltung *f.*, Errettung *f.*; — Wiednia der Entschung von Wien.

Ocap, -u, *pl.* -y, *sm.* Zapfenbalken *m.*, Zapfenstück *n.*, Mauerlatte *f.*

Ocapieć, -pieję, -pieje, -piałem, *vn. perf.* dumm werden (wie ein Schöps).

Occian, -u, *pl.* -y, *sm.* essigsaurer Salz.

Occiany, *adi.* essigsauer.

Occiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Essigsabrikant *m.*, Essigverfäufer *m.*

Ocean, -u, *pl.* -y, *sm.* Weltmeer *n.*, Dzean *m.*

Ocechować, -chuję, -chuje, -wałem, *va. perf.* anzeichnen, bezeichnen.

Ocel, -u, *pl.* -e, *sm.* Stollen *m.* auf dem Hufeisen; Spitze *f.* der Keilhane.

Ocembrować, -bruję, -bruje, -wałem, *va. perf.* mit Bauholz verwahren, einen Brunnen mit Bohlen (Brettern) verschalen.

Ocembrowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verschalung *f.*

Ocena, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Gutachten *n.*, Beurteilung *f.*, Kritik *f.*

Oceniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; Ocenic, -nieć, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* schätzen, taxieren; beurteilen; szkodę niono na tysiąc koron der Schaden wurde auf tausend Kronen (ab)geschätzt.

Ocenienie, -nia, *sn.* Schätzung *f.*

Ocerklować, -luję, -luje,

-wałem, *va. perf.* — drzewo die Rinde eines Baumes nebst dem Splint ringsum durchschneiden, damit das Holz härter werde.

Ocet, octu *sm.* Essig *m.*

Ocetnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* und *dim.* Ocetniczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Essigsäure *f.*, Essigschälchen *n.*

Ocetnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Essigsabrikant *m.*, Essigverfäufer *m.*

Och! *interi.* ach! o weh!

Ochapiać się, *vr. imperf.* nur in der 3. Person Einzahl gebraucht; ochapia mi się kto, eo es scheint mir, es kommt mir vor, ich erinnere mich dunkel jmd, etwas irgendwo gesehen zu haben.

Ocharzyć się, -zę, -żysz, -ży, -żyłem się, *vr. perf.* seinen Anzug etwas ordnen.

Ochelznać, *v. perf.* siehe: Okielznać.

Ochędka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Venusmuschel *f.* (lat. cytherea).

Ochędostwo, -twa, *sn.* Reinlichkeit *f.*

Ochędować, -zam, -za, -załem, *va. perf.*; Ochędować, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* reinigen, sauber machen, säubern, putzen; — się, *vr.* sich reinigen, sauber machen.

Ochędówność, -ści, *sf.* Reinlichkeit *f.*, Reinlichkeitsliebe *f.*

Ochędowny, *adi.*; Ochędownie, *adv.* reinlich, sauber, reinlichkeitsliebend.

Ochlać się, -lam, -lasz, -la, -lałem się, *vr. perf.* sich ansaufen; — się piwa sich mit Bier ansaufen.

Ochlastać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* mit Rot bespritzen; — się, *vr.* sich mit Rot bespritzen.

Ochlica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Flachshechel *f.*

Ochlicz, -a, *pl.* -e und Ochliczy, -czego, *pl.* —, *sm.* Flachshechler *m.*

Ochładzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; Ochładzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* abkühlen, erfrischen, erquicken.

Ochłaniać, -niam, -nia, -niałem, *v. imperf.*; Ochłonać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *v. perf.* I. *va.* 1) um sich greifen, ergreifen, umschlingen; ogień -nął całe miasto die ganze Stadt stand in Flammen, das Feuer ergriff die ganze Stadt; 2) (bildl.) ergreifen, Herr werden, sich bemächtigen; gniew go -nął der Zorn bemächtigte sich seiner, er geriet in Zorn; II. *vn.* sich abkühlen, sich erholen, zu sich kommen; -nął z gniewu, z przestachu er hat den Zorn schwinden (verrauchen) lassen, hat sich vom Schreck erholt.

Ochłoda, -dy, *sf.* 1) Abkühlung *f.*; Labetrunk *m.*, Kühltrank *m.*; 2) (bildl.) Labung *f.*, Erquickung *f.*, Linderung *f.*, Trost *m.*

Ochłodnąć, -nę, -niesz, -nie, -dnąłem und ochłodłem, Ochłodnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* kühl werden, sich abkühlen; (bildl.) = ochłonać.

Ochłodnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* kaltes Bad (frigidarium, lutron der Römer).

Ochłodzić, siehe: Ochładzać.

Ochłostać, -tam und ochłostać, -ta und -loszcze, -tałem, *va. perf.* durchpeitschen, züchtigen.

Ochmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Hofmarschall *m.*; Hofmeister *m.*

Ochmistrować, -trzuje, -uje, -wałem, *va. imperf.* Hofmeisterern. [Hofmeisteramt *n.*

Ochmistrzostwo, -wa, *sn.* Ochmistrzyni, -nią, *pl.* -e, *sf.* Hofmeisterin *f.*

Ochmurzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Ochmurzyć, -rzą, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* umwölken, mit Wolken überziehen.

Ochocić się, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, się, *vr. imperf.* lustig sein, guter Dinge sein.

Ochoczo, Ochotnie, Ochotno, *adv.* lustig, willig, gern; — brać się do pracy willig an die Arbeit gehen.

Ochoczość, -ści, *sf.* Willigkeit *f.*, Bereitschaft *f.*, Ge- neigtheit *f.*

Ochoczy, *adi.* willig, gern, unverdrossen; lustig, fröhlich; — do nauk Lernbegierig; — cza myśl Frohsinn *m.*

Ochota, *-ty, sf.* 1) gute(x) Wille *m.*, Bereitwilligkeit *f.*, Lust *f.* zu etwas; mam -tę odwiedzić go ich habe Lust, ihn zu besuchen; stracił -tę, odpadła go — er hat die Lust verloren, die Lust ist ihm vergangen; przyszła mu —, bierze go — es kam ihm die Lust, es wandelt ihn die Lust an; z -tą gern, mit Vergnügen, mit Lust und Liebe; z -ty freiwillig, aus eigenem Antriebe, nicht gezwungen; kazała kątwa robota, kiedy szczyra — Lust und Liebe zu einem Ding macht jede Mühe und Arbeit gering; 2) Frohsinn *m.*, Fröhlichkeit *f.*; Belustigung *f.*, Tanzunterhaltung *f.*, Schmaus *m.*

Ochotka, *-ki, sf. dim.* von Ochota, kleine Lustbarkeit, kleine Unterhaltung.

Ochotniczy, *adi.* freiwillig; — cza praca Weilarbeit *f.* (Bergbau).

Ochotnik, *-a, pl. -nicy, sm.* Freiwillige(r) *m.*

Ochotność, *sf.* siehe: Ochoczość.

Ochotny, *adi.* freiwillig, mit Lust; heiter, fröhlich; duch ci jest —, ale ciało mdłe der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach; okazać twarz -tną ein fröhliches, heiteres Gesicht zeigen; ognie -tne Feuerwerk *n.*

Ochotować, *-tuje, -tuje, -wałem, vn. imperf.* schmausen, sich belustigen.

Ochra, *-ry, sf.* Däer *m.*

Ochraniać, *-niam, -nia, -niałem, va. imperf.*; **Ochronić**, *-nie, -niesz, -ni, -niłem, va. perf.* 1) schonen, bewahren, schützen; — suknie, zdrowie seine Kleider, Gesundheit schonen; — kogo od czego jmnudn vor etw. schützen, bewahren, etw. von jmnudn abwenden; 2) — się, *vr.* sich schonen, sich bewahren, sich schützen.

Ochrapieć, siehe: Ochrypnać.

Ochrapły, **Ochryply**, *adi.* heiser.

Ochromić, *-mie, -miesz, -mi, -miłem, va. perf.* lahm legen, zum Krüppel machen.

Ochromieć, *-mieję, -je, -miałem, vn. perf.* erlahmen, ein Krüppel werden.

Ochrona, *-ny, pl. -ny, sf.* 1) Schonung *f.*, Schirm *m.*, Schutz *m.*; dla -ny butów, chodzi boso um die Stiefel zu schonen, geht er barfuß (herum); 2) Zuflucht *f.*, Zufluchtsort *m.*, Bewahrung *f.*; znaleźć gdzie -nę irgendwo Zuflucht finden; dom -ny Kinderbewahranstalt *f.*

Ochroniciel, *-a, pl. -e, sm.* Bewahrer *m.*, Schirmer *m.*

Ochronność, *-ści, sf.* Sparsamkeit *f.*, Schonung *f.*

Ochronny, *adi.*; **Ochronnie**, *adv.* schonend, schützend, Schirm-; — na ospa Schutzblattern *pl.*; — ne drzewo Schutzbaum *m.*

Ochrostać się, *-tam, -ta, -tałem się, vr. perf.* Ochrosnąć, *-nę, -niesz, -nie, -nałem, vn. perf.* sich an etw. gewöhnen, sich mit etw. vertraut machen.

Ochrzastna, *-ny, sf.* Knorpelhaut *f.*

Ochrzcic, *-chrzczę, -cisz, -ci, -ciłem, va. perf.* taufen.

Ochrypłość, *-ści, sf.* Heiserkeit *f.*

Ochryply, *adi.* Ochrypło, *adv.* heiser.

Ochrypnać, *-nę, -niesz, -nie, -nałem, Ochrypnieć*, *-nę, -nie, -niałem, vn. perf.* heiser werden.

Ochuchać, *-cham, -cha, -chałem, Ochuchnąć*, *-nę, -niesz, -nie, -nałem, va. perf.* anhauchen, behauchen.

Ochwacać, *-cam, -ca, -całem, va. imperf.*; **Ochwacić**, *-cę, -cisz, -ci, -ciłem, va. perf.* 1) ein Pferd reihe machen, versangen; 2) — się, *vr.* sich versangen, sich verschlagen, die Rehe bekommen.

Ochwał, *-u, sm.* Rehe *f.* (Krankheit der Pferde); —

suchy Freßrehe; — wodny Wasserrehe; — wietrzny Windrehe.

Ochwatny, **Ochwacony**, *adi.* — koń rehes Pferd.

Ochwiewać, *-wam, -wa, -wałem, va. imperf.*; **Ochwiać**, *-wieję, -wieje, -wiałem, va. perf.* locher, wackelig machen; — się, *vr.* locher, wackelig werden.

Ochybiać, *-biam, -bia, -białem, va. und vn. imperf.*; **Ochybić**, *-bie, -biesz, -bi, -biłem, va. und vn. perf.* fehl schlagen, verfehlen.

Ochybny, *adi.*; **Ochybnie**, *adv.* fehlschlagend, unzuverlässig.

Ochylać, *-lam, -la, -lałem, v. imperf.*; **Ochylić**, *-le, -lisz, -li, -liłem, v. perf.* I. *va.* 1) verhüllen, bedecken; — lił się płaszczem er hüllte sich in den Mantel ein; 2) (bildl.) verbergen, verhüllen, verheimlichen; pięknem słowem -la zło postepki unter schönen Worten verhüllt er schlechte Taten; II. — się, *vr.* sich verhüllen, bedecken; — la się prawem er verschanzte sich hinter die Bestimmungen des Rechtes.

Ochynać się, *-nę, -niesz, -nie, -nałem się, vr. perf.* 1) — się gdzie untertauchen; — się w toni sich in die Fluten stürzen; 2) — się skąd, z czego emporkommen, sich retten; — się z niebezpieczeństwa, z długów der Gefahr entgehen, sich von Schulden befreien; 3) najciężej się — am schwersten ist es, sich an etw. zu wagen, zuerst die Bahn zu brechen.

Ociąć, siehe: Obcinać.

Ociągać, *się, -gam, -ga, -gałem się, vr. imperf.*; **Ociągnąć**, *się, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem się, vr. perf.* zaudern, zögern, säumen.

Ociąganie się, *-nia się, sn.* Zaudern *n.*, Zögern *n.*; po długiem -niu się, nach langem Zögern, nach vielem Bedenken.

Ociek, *-u, pl. -i, sm.* Tropfstein *m.*, Warzenstein *m.*

Ociekać, *-kam, -ka, -kałem, vn. imperf.*; **Ociec**, *-czę,*

-czes, -cze, -ciekłem, und **Ocieknać**, -knać, -kniesz, -knie, -knaćem, *vn. perf.* 1) abfließen, ablaufen, langsam abträufeln, ringsherum abtröpfeln; woda -kała powoli langsam floß das Wasser ab; 2) sich begeben, benehen; ziemia krwią -kała mit Blut durchtränkte Erde; 3) anschwellen.

Ociekłina, -ny, *sf.* Adererweiterung *f.* (lat. varix).

Ociekłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Geschwulst *f.*

Ocielić się, -li, -liła się, *vr. perf.* kalben, ein Kalb werfen.

Ociemniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ociemnić**, -nie, -ni, -niłem, *va. perf.* verbunkeln; beschatten; blenden.

Ociemniały, *adi.* erblindet, blind.

Ociemnieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. perf.* erblinden.

Ocieniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ocienić**, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* beschatten, umschatten; -niony, *pp.* beschattet.

Ociepka, -pki, *pl.* -pki, *sf.* Bündel *n.* Reisig.

Ocieplać, -plam, -pla, -plalem, *va. imperf.*; **Ocieplić**, -plę, -plisz, -pli, -plilem, *va. perf.* 1) erwärmen; słońce -pla wodę die Sonne erwärmt das Wasser; 2) — się, *vr.* sich erwärmen; powietrze -pilo się die Luft ist wärmer geworden.

Ocierać, **Obcierać**, -ram, -ra, -rałem, *v. imperf.*;

Otrzeć, **Obtrzeć**, -otrze, -otrzysz, -otrze, -otrzem, *v. perf.* I. *va.* 1) ringsum, überall abwischen, abreiben; — stół zapyłony den Staub vom Tisch abwischen, den Tisch abstauben; — łzy die Tränen abwischen, trocknen; 2) etw. durch Wischen abreiben; — pozłotę die Vergoldung abreiben; otrzeć czoło, obtrzeć wstyd z czoła die Scham verlieren, dreist, frech werden (wörtlich: die Scham von der Stirn abreiben); 3) -tarł nogę ciasnem obuwiem durch enge Stiefel hat er sich den

Fuß wundgerieben; II. — się, *vr.* 1) sich abwischen, sich abtrocknen; sich abreiben; pozłota -tarła się die Vergoldung hat sich abgerieben; 2) — się o co sich an etw. reiben, an etwas streifen; otrzeć się o niebezpieczeństwo beinahe in Gefahr geraten; otrzeć się o mury miasta hart an die Mauern der Stadt vordringen; otarło się to o moje uszy es ist zu meinen Ohren gelangt; nie otrze mu się to na sucho das wird ihm nicht so hingehen; 3) sich bilden, Lebensart annehmen, den rechten Schliff erhalten, sich abschleifen; — się między ludźmi unter Menschen, durch Umgang mit Menschen Lebensart lernen; 4) — się o kogo sich an jmdm drängen, mit jmdm eine Zeit lang umgehen, mit jmdm in nähere Verbindung treten.

Ocierniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ociernić**, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* mit Dornen umgeben, umhegen, umzäunen.

Ociężność, -ści, *sf.* Halsstarrigkeit *f.*, Troß *m.*

Ociężny, *adi.*; **Ociężnie**, *adv.* halsstarrig, widerspenstig, troßig.

Ociężale, *adv.* schwerfällig; unwillig.

Ociężałość, -ści, *sf.* Schwerfälligkeit *f.*, Trägheit *f.*

Ociężały, *adi.* schwerfällig, träg.

Ociężać, -żeje, -żejesz, -żeje, -żalem, *vn. perf.* schwerfällig, schwer, unregelmäßig werden.

Ocinek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Stammende *n.* eines gefällten Baumes.

Ocio, -cia, *pl.* -cia, *dim.* von Oko, Auglein *n.* (liebko-send, Kindersprache).

Ocios, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) aus dem groben bearbeiteter, behauener Klotz; 2) Schramm *n.*, schmaler Ort in die Seitenwand eines Ganges getrieben; — wierzchni Firstenschramm *n.* = wierzech, nadcios; — spodni, spodek, podcios Soh-lenschramm *n.*; — boczny

Schramm *n.*, Höhenschramm *n.*; — środkowy, w zboju, przecinka *f.* Mittelschramm *n.* (Bergbau in Wieliczka).

Ocioska, -ski, *sf.* Behauung *f.* des Holzes.

Ociosywać, -suje, -suje, -wałem, *va. iterat. imperf.*; **Ociosać**, -sam und ocioszę, -sasz und -szesz, -sa und -sze, -sałem, *va. perf.* behauen, bezimmern; (bildl.) — kogo jmdm abschleifen, jmdm den rechten Schliff geben.

Ocipnik, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Pflanze (lat. cremanium).

Ocknać się, siehe: Ocykać się.

Oclenie, -nia, *sn.* (auch za-łatwienie celnicze) Zollabfertigung *f.* (Eisenbahnw.).

Ocokać, siehe: Ocokiwać.

Ocokały, *adi.* nicht rasch, unwillig, unlustig.

Ocokanie, -nia, *sn.* Zähmung *f.*, Bändigung *f.*

Ocokiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Ocokać**, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* zähmen, bändigen; — się, *vr.* zahm werden.

Octan, -u, *pl.* -y, *sm.* = occian; — miedzi Grünspan *m.*; — ołowiu essigsaures Bleisognd; — żelaza Eisenbrühe *f.*, holzessigsaures Eisenoxyd.

Octarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Essigfabrikantin *f.*, Essigver-käuferin *f.*

Octarnia, -ni, -nie, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Essigfabrik *f.*

Octarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Essigfabrikant *m.*, Essigverkäufer *m.*

Octownia, *sf.* = Octarnia.

Octownik, *sm.* = Octarz.

Octowany, *adi.* mit Essig gemacht.

Octowy, *adi.* Essig-; zapach — Essiggeruch *m.*; butelka -wa Essigflasche *f.*; kwas — Essigsäure *f.*; gąbka -wa in Essig getränkter Schwamm.

Octówka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Essigmade *f.*, Essigwurm *m.*

Ocucać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Ocucić**, -ce, -cis, -ci, -ciłem, *va. perf.* jmdm aus einer Ohnmacht, Betäubung zu sich bringen; aus dem Schlafe wecken, auf-

wecken; — się, *vr.* aus einer Ohnmacht, Betäubung zur Besinnung, zu sich kommen; aufmachen.

Ocukrowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Ocukrować**, -kruje, -kruje, -wałem und **Ocukrzyć**, -krzę, -krzysz, -krzy, -krzyłem, *va. perf.* überzuckern; versüßen (auch bildl.).

Ocyganiac, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ocyganić**, -nie, -nisz, -niłem, *va. perf.* betrügen, beschwindeln.

Ocykać się, -kam, -ka, -kałem się, *vr. imperf.* **Ocknać się**, -kne, -kniesz, -knie, -knałem się, *vr. perf.* erwachen, aufwachen.

Ocyrklować, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Ocyrklować**, -luje, -luje, -lowałem, *va. perf.* abzirfeln.

Ocz, = o co (veraltet); — tu idzie? um was handelt es sich hier? ni — = o nic um nichts.

Oczanka, -ki, *sf.* Augennasser *m.*

Oczar, -u, *pl. -y, sm.* Zauberfuß *f.* (Pflanze, lat. hania-melis).

Oczarować, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* bezaubern, bezaubern; -wała wszystkich swoją pięknoscia sie bezauberte alle mit ihrer Schönheit.

Oczasty, *adi.* 1) voll Augen; — ogon pawia der mit Augen bedeckte Pfauenschwanz; ser — kase mit Augen, mit Löchern; 2) funkelnd (veraltet.); — mróz funkelnder Frost.

Oczekiwać, -wam und -kuje, -wa und -kuje, -wałem, *va. imperf.* erwarten.

Oczekiwanie, -nia, *pl. -nia, sn.* Erwartung *f.*, Warten *n.* auf etw.; zisćić, zawiesć, (omylic) — die Erwartung erfüllen, täuschen.

Oczep, -u, *pl. -y, sm.* Bandholz *n.*, Holm *m.*

Oczepiac, -piam, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Oczepić**, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) ringsherum anheften, behängen; 2) behauben, eine Haube aufsetzen.

Oczepiny, -pin, *s. pl.* Behaubung *f.*

Oczercac, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Oczercic**, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* Holz abrinden.

Oczeret, -u, *pl. -y, sm.* Röhricht *n.* im Walde.

Oczerniac, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Oczernic**, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* schwärzen, schwarz machen; (bildl.) anschwärzen, verleumden.

Oszesywać, -suje, -suje, -wałem, *va. imperf.*; **Ozesac**, -sze, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.* kämmen, abkämmen.

Oczęta, ocząt, *s. pl.* Auglein *pl.*

Oczkas, -u, *pl. -y, sm.* Augenklappen *n.* am Bienenstock.

Oczko, -ka, *pl. -ka, und -ki, sn. dim.* von *Oko*; 1) Auglein *n.*, Augchen *n.*; -kami strzelać die Augen herum-schießen lassen; wpadła mu w — sie ist ihm ins Auge gefallen; 2) Auge *n.*, Knospe *f.* an Obstbäumen; 3) Auge auf der Suppe, im Käse; 4) Öffnung *f.* im Bienenstock, Flugloch *n.* (des Bienenstockes); 5) Masche *f.* in einem Netze, im Strumpfe; 6) Einfassung *f.* an einem Saße, durch welche die Bindschnur durchgezogen wird.

Oczkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. imperf.* 1) ofulieren, pfropfen, äugeln; w żywe oczko — ins treibende Auge ofulieren; w martwe, w spiące oczko — in das schlafende Auge ofulieren; 2) nach jmdm, mit jmdm äugeln; uczeń -kuje der Schüler liest verstoßen die Lektion, aus welcher er geprüft wird, aus dem Buche.

Oczkowanie, -nia, *sn.* Ofulieren *n.*, Pfropfen *n.*; Äugeln *n.*

Oczkowaty, *adi.* voll Augen, augenförmig; sól -ta Kristallsalz *n.*, Pertsalz *n.*

Oczkowe, -go, *sn.* Zeidelzins *m.*, Abgabe *f.* von dem Rechte der Waldbienenzucht an den Grundherrn.

Ocznice, -nic, *s. pl.* Augengläser *pl.*, Brille *f.*; — za-

chowawcze Konversationsbrille *f.*

Ocznik, -a, *pl. -i, sm.* Mittelstück *n.* einer Klotzbeute (Bienenzucht).

Oczny, *adi.* Augen-.

Oczodół, -dołu, *pl. -doły, sm.* Augenhöhle *f.*

Oczosac, -sze, -sze, -sałem, **Oczosnac**, -ne, -nie, -nałem, *va. perf.* abschälen, abschuppen.

Oczy, *pl.* von *Oko*. **Oczynek**, -nka, *pl. -nki, sm.* ein Kiemenfüßler (lat. zoea).

Oczynszowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oczynszować**, -szuje, -szuje, -wałem, *va. perf.* auf Zins setzen, den Zins bestimmen.

Oczysko, -ka, *pl. -ka, sn.* sehr großes, häßliches Auge.

Oczyszczac, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Oczyścić**, -szczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* 1) reinigen, säubern, putzen; — las den Wald abräumen; 2) von etw. Schlechtem befreien; — swoje dobra seine Güter von Schulden befreien, entlasten; — morze z rozbójników das Meer von Piraten befreien, säubern; — kogo od zarzutu jmdn von einem Vorwurfe reinigen; 3) — się, *vr.* sich reinigen, sich säubern; — się z zarzutu sich von einem Vorwurfe befreien; sich gegen einen Vorwurf rechtfertigen, sich entschuldigen.

Oczyszczalnia, -ni, -nie, *pl. -nie, sf.* Reinigungsort *m.*

Oczyszczanie, **Oczyszczenie**, -nia, *sn.* Reinigen *n.*, Reinigung *f.*; Rechtfertigen *n.*, Rechtfertigung *f.*; -czanie rud błotnistych Klauen *n.*, Klauarbeit *f.*; — kruszców, rafinowanie Affinieren *n.*, Läutern *n.*, Garen *n.*, Reinigen *n.*, Feinmachen *n.* der Metalle; — surowizny, rafinowanie surowizny Weißmachen *n.*

Oczytanie, -nia, *sn.* Belesenheit *f.*

Oczytany, *adi.* belesen.

Oczytywać się, -tuje, -tuje, -wałem się, *vr. imperf.*; **Oczytać się**, -tam, -ta, -ta-

tem się, *vr. perf.* sich durch vieles Lesen Kenntnisse sammeln; Belesenheit gewinnen.

Oczywistość, -ści, *sf.* Augenscheinlichkeit *f.*, Handgreiflichkeit *f.*, Klarheit *f.*, Evidenz *f.*

Oczywisty, *adj.* augenscheinlich, handgreiflich, einleuchtend, sonnenklar; klamstwo -ste handgreifliche Lüge; — świadek Augenzeuge *m.*

Oczywiście, *adv.* augenscheinlich, handgreiflich, einleuchtend, unumstößlich; dowiesć czego — etw. unumstößlich beweisen.

Od, Ode, *praep.* mit dem *gen.* von, seit, durch, vor, wider, für, wegen, von wegen, in; przychodzę — niego ich komme von ihm; slyszalem to — niego ich habe es von ihm gehört; odstąpić — kogo von jmdm abfallen; wiadomość — ojca Nachricht vom Vater; — domu do domu von Haus zu Haus; odchodzić — zmysłów von Sinnen kommen; kłaniaj mu się odemnie grzeże ihn von mir; — tego czasu seit dieser Zeit; — samego rana vom frühen Morgen an; — niepamiętnych czasów seit undenklichen Zeiten; — roku go nie widziałem seit einem Jahr habe ich ihn nicht gesehen; lekarstwo — febry eine Arznei gegen das Fieber; suknia — święta Festkleid, Feiertagskleid; wstążka — kapelusza Hutband; — mieszkania płacić für die Wohnung zahlen; ochraniać się — czego się vor etw. schützen; być — czego gegen etw. abgeneigt sein; nie jest — tego er ist nicht abgeneigt, nicht dagegen; mówić, gadać — rzeczy nichts zur Sache gehöriges sprechen, abschweifen, unsinnig, irre reden; — niechęceni mit Widerwillen, ungerne; jestem większy — niego ich bin größer als er; przyjaciel — serca Busenfreund; nie — rzeczy będzie es wird nicht ungeschichtlich, nicht unangebracht sein.

Od, Partikel, in Zusammensetzungen mit Verben

und Substantiven, hat verschiedene Bedeutungen, wie: ab, zurück, wieder, weg—, ab—, auf—, ent—.

Oda, *ody, pl. ody, sf.* Ode *f.*
Odarniać, -niam, -nia, -niać, *va. imperf.*; **Odarnić**, -nie, -nisz, -ni, -niem, *va. perf.* mit Rasen belegen, umgeben.

Odarnienie, -nia, *sn.* Verasung *f.*, Rasenbelag *m.*

Odartus, -a, *pl. -y, sm.* abgerissener, zerlumpter Mensch, Lumpenkerl *m.*

Odbicie, -cia, *sn.* 1) Rückstoß *m.*, Rückprall *m.*; — kuli na bilardzie Rückprall der Billardkugel; 2) Zurückwerfen *n.*, In=die=Flucht=schlagen *n.*; 3) — jeńców Befreiung *f.*, Entziehung der Kriegsgefangenen aus Feindeshand; 4) — kawałka cegły Abstoßen *n.*, Abschlagen eines Stückes von einem Ziegel; 5) — zamku, drzwi Aufschlagen *n.*, Öffnen eines Schlosses, einer Tür; 6) — (się) światła Lichtreflexion *f.*; 7) Abdruck *m.*, Abklatsch *m.*; 8) Aufstoßen *n.* (von Speisen, Getränken).

Odbić, siehe: Odbijać.

Odbiedz, siehe: Odbiegać.

Odbieg, -u, *pl. -i, sm.* Weidenstrich *m.* zum Festhalten des schichtenweise aufgetürmten Knüppelholzes; Weidenstrich an einem Flosse.

Odbiegać, -gam, -ga, -gać, *va. und vn. imperf.*; **Odbiedz**, -biegnę, -bieżysz, -ży, -biegnę, Odbieżeć, -że, -żysz, -ży, -żać, *va. perf.* 1) davonlaufen, weglaufen, enteilen, entfliehen; 2) — kogo jmdm verlassen, im Stich(e) lassen; 3) — od przedmiotu vom Gegenstande abschweifen, sich entfernen.

Odbieracz -a, *pl. -e, sm.* Abnehmer *m.*, Empfänger *m.*; Hintermann *m.* (Bergbau).

Odbierać, -ram, -ra, -rać, *va. imperf.*; **Odebrać**, odbiorę, odbierzesz, odbierze, odebrać, *va. perf.* 1) wegnehmen, abnehmen; odebrałem od niego książkę ich habe ihm das Buch weggenommen; 2)

zurücknehmen, wieder wegnehmen (was man jmdm gegeben hat); 3) erhalten, bekommen, empfangen; — list einen Brief erhalten; 4) nehmen, rauben; -brać sobie, komu życie sich, jmdm das Leben nehmen; kogo zgubić chce szczęście, rozum mu -biera wen Gott strafen will, dem nimmt er zuerst den Verstand; 5) -bierać dziecię das Kind (von einer Gebärenden) abnehmen; 6) absondern; -rać rosół den Schaum von der Suppe abnehmen.

Odbierak, -a, *pl. -i, sm.* auch odbieracz, odbieralni siły Kraftaufnehmer *m.*, Rezeptor *m.*; — telefoniczny oder słuchawka *f.* Telephonrezeptor *m.*, Telephonempfänger *m.*

Odbieralnik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Rezipient *m.*, Vorlage *f.*, Behälter *m.* (Chemie); 2) siehe: Odbierak.

Odbieranie, -nia, *sn.* Abnehmen *n.*, Wegnehmen *n.*, Berauben *n.*; Erhalten *n.*

Odbierka, -ki, *pl. -ki, sf.* Abnahme *f.*

Odbiezenie, -nia, *sn.* Enteilen *n.*, Flucht *f.*; Abschweifen *n.*; — choragwi Fahnenflucht *f.*; (Eisenbahnw.) —, zbieżenie parowozu Entlaufen *n.* einer Lokomotive; —, zbieżenie, zbiegnięcie wozów Entlaufen, Entrollen *n.* der Wagen.

Odbijać, -jam, -ja, -jać, *v. imperf.*; **Odbić**, -ję, -jesz, -je, -biłem, *v. perf.* I. *va.* 1) zurückschlagen, zurückstoßen; — piłkę den Ball zurückschlagen; — cios den Streich parieren; 2) abjagen, entreißen, abnehmen, zurückgewinnen; — łupy die Beute wieder entreißen; — jeńców die Kriegsgefangenen befreien; 3) aufschlagen, erbrechen; abstoßen, abschlagen; — drzwi, zamek die Tür, das Schloß gewaltsam öffnen, erbrechen; — kawał lodu ein Stück (vom) Eis abschlagen; 4) zurückprallen, zurückwerfen, zurückstrahlen; skały -bijają głos Felsen werfen die Stimme zurück; księżyc -bija światło słoneczne der Mond strahlt

das Sonnenlicht zurück; 5) abdrücken, Abdrücke machen; II. *vn.* 1) odbić okręt od brzegu das Schiff stieß vom Ufer ab, entfernte sich vom Ufer; 2) obraz dobrze odbija na tej ścianie das Bild schießt von dieser Wand gut ab, kommt auf dieser Wand zur Geltung; 3) ruda -bija der Erzgang setzt ab; III. — sie, *vr.* 1) zurückprallen, abprallen; piłka -biła się od ściany der Ball prallte von der Wand ab; 2) zurückgeworfen werden, gebrochen werden, reflektiert werden (besonders von Schall und Licht); 3) jedna owca -biła się od stada ein Schaf hat sich von der Herde abgesondert; 4) Rewanche nehmen, Verlorenes, Verspieltes wiedergewinnen; 5) aufstoßen; odbija mi się wino der Wein stößt mir auf.

Odbijak, -a, *pl.* -i, *sm.* Reitel *n.*, Trambäum *n.*, Prellholz *n.* (Bergbau); — nad balansyrem machin parowych Hemmvorrichtung *f.*

Odbiorca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Empfänger *m.*, Abnehmer *m.*; Adressat *m.*

Odbiorczy, *adi.* Abnahme-, Empfangs-; kwit — Empfangsbefätigung *f.*

Odbiór, -bioru, *pl.* -bioru, *sm.* Abnahme *f.*, Bezug *m.*, Empfang *m.*; — częściowy Teilabnahme, Teilbezug (Eisenbahn).

Odbitka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Abklatsch *m.*, Abdruck *m.*, Form *f.*; 2) Abprallen *n.*, Zurückprall *m.*, Preller *m.*; strzelać na -kę schießen, daß es Prallschüsse gibt.

Odblask, -u, *pl.* -i, *sm.* Abglanz *m.*, Reflex *m.*

Odbląsk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = odbłask; 2) Reflektor *m.*

Odboisko, -ka, *sn.* Brandung *f.*

Odbojnia, -ni, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Brustbaum *m.*, Kopfschwelle *f.*; = belka czolowa.

Odbojnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Leitschiene *f.*; = szyna odbojowa; — drewniana Leitholz *n.* (Eisenbahn).

Odbolaty, *adi.* gegen

Schmerz unempfindlich; paznokcie — abgefallener Fingernagel.

Odbolec, -leje, -leje, -lałem, *vn. perf.* gegen Schmerz unempfindlich, gefühllos werden.

Odbój, -boju, *pl.* -boje, *sm.* Prellbock *m.*, Stoßgerüst *n.*; — ładowni Verladerrampen-Prellbock *m.*; — palowy Pfahlprellbock, Stoßgerüst; — o zderzakach Prellbock mit Buffern (Eisenbahn).

Odrzask, -u, *sm.* Abglanz *n.* der Morgenröte.

Odrzękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; Odrzękać, -knać, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, und -brzękać, *vn. perf.* widerhallen, widerlönen.

Odrzmiewać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; Odrzmieć, -mie, -miesz, -mi, -miałem, *vn. perf.* ertönen, erschallen.

Odbudowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Grubenbau *m.*, Abbau *m.* der Grube, Ausbau *m.*; — przedstanowcza Grubenhilfsbau, Ausrichtung *f.* der Grubenbaue; — wyrobowa Abbau, Ausbau; — głębsza unterer Abbau, Tiefbau *m.*; — wierzchnia oberer Abbau (Bergbau).

Odbudowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odbudować, -duję, -dujesz, -duje, -wałem, *va. perf.* wiederaufbauen.

Odbyć, siehe: Odbywać.

Odbyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Absatz *m.*, Abgang *m.*, Vertrieb *m.*; sklep ten ma wielki — dieses Geschäft, Gewölbe setzt viel ab, verkauft viel; jest — na ten towar, a na tamten niema -u diese Ware findet leicht Abgang, jene nicht.

Odbytny, *adi.* leicht absetzbar, verkäuflich, gangbar.

Odbytność, -ści, *sf.* Gelegenheit *f.* zum Absatz.

Odbywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; Odbyć, -bę, -bedziesz, -będzie, -byłem, *v. perf.* I. *va.* 1) etw. abmachen, abhalten, erfüllen; — obrady Beratungen abhalten; — sprawa,

interesa Geschäfte abmachen, besorgen; 2) — kogo, co mit jmdm, mit etw. fertig werden, jmdm, etw. loswerden; odbadź go, niech sobie idzie fertige ihn ab, damit er fortgehe; jednym bankietem dwa wesela — (wörtlich:) mit einem Bankett zwei Hochzeiten abtun; auf einen Schlag zwei Fliegen töten; II. — sie, *vr.* stattfinden, vor sich gehen; -bywają się narady es finden Beratungen statt.

Odcedzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Odcedzić, -dzą, -dzi, -dziłem, *va. perf.* (Wasser) abseihen, durchsieben.

Odcharkiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* Odcharkiwać, -knać, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, *va. perf.* räusperrnd den Schleim ausmerzen.

Odchęcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; Odchęcić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* — kogo od czego jmdm die Lust zu etw. benehmen, jmdm mit Widerwillen gegen etw. erfüllen.

Odchodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* After *m.*; Abort *m.*

Odchodowy, *adi.* Abführungs-, Abgangs-, Ableitungss-; kiszka -wa Mastdarm *m.*

Odchodzenie, -nia, *sn.* Weggehen *n.*

Odchodzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dziłem, *v. imperf.*; Odejść, -jdę, -jdziesz, -jdzie, odszedłem, *v. perf.* I. *vn.*

1) weggehen, abgehen, sich entfernen; wszyscy już odeszli alle sind schon fortgegangen; — od założenia vom Thema abschweifen; parowiec już odszedł der Dampfer ist schon abgegangen; jak przyszło, tak odeszło wie gewonnen, so zerronnen; 2) sterben, umkommen; verrecken, fallen, umstehen (vom Vieh); odszedł na lepszy żywot z tego świata er ist von dieser Welt ins bessere Jenseits geschieden; bydło odchodzić das Vieh fällt; 3) — od rozumu, od zmysłów, od siebie den Verstand verlieren, —

von Sinnen kommen, die Besinnung verlieren, außer sich sein; odchodzi od zmysłów z radości, ze złości er ist außer sich, seiner nicht mächtig vor Freude, vor Zorn; 4) abgehen, sich absondern, abfließen; wiele z niego zółci odeszło eš ist viel Galle von ihm abgegangen; moez odchodzi der Harn geht ab; 5) abfallen, sich ablösen; ciało od kości odeszło die Haut, das Fleisch ist von den Knochen abgefallen; 6) ten towar dobrze odchodzi diese Ware findet guten Absatz, wird viel verkauft; II. *va.* 1) — kogo jmnbn verlassen, im Stich(e) lassen; wszyscy go odeszli w tem niebezpieczeństwie alle haben ihn in dieser Gefahr verlassen; 2) — co etw. durch Gehen ersetzen, mit Gehen vergüten; odchodzącem swoje ich habe meine Gänge abgemacht.

Odchorowywać, -wam, u. -rowuję, -wa, u. -rowuje, -wałem, *va. u. vn. imperf.*; **Odchorować**, -ruje, -rujesz, -ruje, -wałem, *va. u. vn. perf.* durch Krankheit für etw. büßen.

Odchowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odchować**, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) großziehen, aufziehen; 2) von der Mutterbrust entwöhnen.

Odchód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* 1) Abgang *m.*, Vermin= derung *f.*; 2) Abgang *m.*, Abfluß *m.*, Abzug *m.*; Abzugsweg *m.*; dać wodzie — dem Wasser Abfluß schaffen; 2) — (bydła) Viehsterben *n.*, Um= stehen *n.* von Vieh; 3) Bedarf *m.*; na — domowy für den Hausbedarf; 4) Frühgeburt *f.*; 5) Aster *m.*; 6) Stuhlgang *m.*, Stuhlentleerung *f.*

Odchwałać, -lam, -la, -la= łem, *va. imperf.*; **Odchwalić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* 1) sich gegenseitig loben; 2) odchwalić się, *vr. perf.* genug loben, nicht genug loben können; nie mogli się -lić tej potrawy sie konnten diese Speise nicht genug loben.

Odchylać, -lam, -la, -lałem,

v. imperf.; **Odchylić**, -lę, -lisz, -li, -liłam, *v. perf.* I. *va.* 1) zurückbiegen, umbiegen; wegziehen, aufziehen; 2) — kogo jmnbn abwendig machen; II. — się, *vr.* 1) sich abwenden; wszystkim serca -lają się od niego die Herzen aller wenden sich von ihm ab; 2) przed nami -lił się cudny krajobraz unseren Blicken eröffnete sich eine wunderbare Landschaft.

Odchylenie, -nia, *sn.* — (auch zboczenie) igły magnetycznej Abweichung *f.* der Magnethadel.

Odchylić, siehe: Odchylać.

Odciać, siehe: Odcinać.

Odciagać, -gam, -ga, -gałem, *v. imperf.*; **Odciagnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf.* I. *va.* 1) abziehen, wegziehen; (bildl.) abbringen; nie mogę go -gnąć od tego zamysłu ich kann ihn von dieser Absicht nicht abbringen; 2) subtrahieren; 3) absondern; 4) — w ogniu treiben (Metallurgie); 5) etw. verschieben, aufschieben; = zwlekać, odkładać; II. *vn.* abziehen, abmarschieren; III. — się, *vr.* 1) den Rückzug antreten; = cofać się; 2) zögern.

Odciażacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Abtreiber *m.* (Metallurgie).

Odciajalny, *adj.* — piec Treibherd *m.* (Metallurgie).

Odciąganie, -nia, *sn.* Treiben *n.* (Metallurgie).

Odciażek, -żka, *pl.* -żki, *sm.* Gegengewicht *n.* = przeciwwaga.

Odciec, siehe: Odciekać.

Odciek, -u, *pl.* -i, *sm.* Abfluß *m.*, Ablauf *m.*; Sickergraben *m.*, Sickerbohle *f.*, Rigole *f.*; — kryty gedeckte Rigole, gedeckte Sickerbohle; — otwarty offene Rigole; — wypełniony gefüllte Rigole, Sickerbohle.

Odciekać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Odciec**, -ciecze, -czesz, -cze, -kłem, *vn. perf.* ablaufen, abfließen.

Odcień, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schattierung *f.*

Odcierać, -ram, -ra, -rałem,

va. imperf.; **Odetrzeć**, -trę, -trzesz, -trze, odtarłem, *va. perf.* 1) durch Wischen reinigen; — napis starodawny eine altertümliche Inschrift durch Reiben sichtbar, leserlich machen; 2) — zemdlatego einen Ohnmächtigen zum Leben wieder bringen.

Odcierpieć, -pie, -pisz, -pi, -piałem, *va. u. vn. perf.* — co etw. überstehen, ausbulden, ausleiden; — za co für etw. büßen, etw. abbüßen müssen.

Odcieć, -cia, *sn.* Abschneiden *n.*; Amputation *f.*

Odcięty, *adj.* abgesehnitten; -ta (linia) Abszisse *f.*

Odcinać, -nam, -na, -nałem, *v. imperf.*; **Odciać**, odetnę, odetniesz, odetnie, odciałem, *v. perf.* I. *va.* 1) abhauen, weghauen, abschneiden, wegschneiden; — liny, drzewa Taue, Bäume kappen; 2) trennen, abschneiden; — kogo od społeczności wiernych jmnbn von der Gemeinschaft der Gläubigen scheiden; — nieprzyjaciela dem Feinde den Rückzug abschneiden; — wodę i żywność miastu der Stadt das Wasser und die Zufuhr der Lebensmittel abschneiden; cieśnina Gibraltarska odcina Hiszpanię od Afryki die Meerenge von Gibraltar scheidet Spanien von Afrika; 3) odcięto mu coś z pensii man hat ihm etw. vom Gehalt abgezogen, den Gehalt um etw. gemindert; II. — się, *vr.* sich mit Lieben wehren, verteidigen; sich mit den Zähnen wehren (von Tieren); sich mit Worten wehren, auf Beschuldigungen, Vorwürfe derb antworten.

Odcinanie, -nia, *sn.* Abschneiden *n.*; — pary Abschneiden des Dampfes (Mechanik); — się Verteidigung *f.*

Odcinek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) Abschnitzel *n.*; — papieru Papierabschnitzel; 2) Abschnitt *m.*; — koła, kołowy Kreisabschnitt *m.*, Kreissegment *n.*; 3) Feuilletton *n.*, Teil *m.* der Zeitung unter dem Strich; 4) zweijähriges Wildschwein,

daß sich schon vom Rudel ab-
gesondert hat.

Odcios, -u, *pl.* -y, *sm.*
Schlig *m.*

Odcisk, -u, *pl.* -i, *sm.*

1) Abdruck *m.*, Abflatsch *m.*;
2) Schmiere *f.*, Hühnerauge *n.*,
Leichdorn *m.*

Odciskać, -kam, -ka, -ka-
łem, *va. imperf.*; Odcisnąć,
-snąć, -śniesz, -śnie, -snałem,
va. perf. 1) zurückdrücken, zu-
rückdrängen, zurückwerfen; 2)
abdrücken, abziehen, abflatschen;
3) — sobie nogę się den Fuß
mund drücken, hart drücken,
abtreten.

Odcumowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odcu-
mować, -muję, -muje, -wa-
łem, *va. perf.* — linę daß
Schiffstau vom Strandpfahl
loßbinden.

Odczarowywać, -wam,
-wa, -wałem, *va. imperf.*;
Odczarować, -ruje, -ruje,
-wałem, *va. perf.* entzaubern,
den Zauber benehmen, lösen.

Odczepiać, -piał, -pia,
-piałem, *v. imperf.*; Odczepić,
-pie, -pisz, -pi, -piłem, *v. perf.*
I. *va.* 1) abstecken, losmachen;
2) die Haube abnehmen;
II. — się, *vr.* 1) sich losmachen,
sich loslösen; wstażka -piła
się daß Band hat sich losge-
macht; 2) — się od kogo
jmandn vom Halse gehen, jmandn
in Ruhe lassen.

Odczepianie, -nia, *sn.* Los-
machen *n.*; — (auch odpinanie,
odprzeganie) wozów, wago-
nów Abkupplung *f.*, Abkuppeln
n. der Wagen, Waggonß
(Eisenbahnm.).

Odczepić, siehe: Odczepiać.

Odczerpywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odczer-
pać, -pie, -piesz, -pie, -pałem,
Odczerpnąć, -pnę, -pniesz,
-pnie, -pnałem, *va. perf.* ab-
schöpfen.

Odczesywać, -suje, -suję,
-wałem, *va. imperf.*; Odcze-
sać, -czeszę, -szesz, -sze,
-sałem, *va. perf.* durch Käm-
men reinigen; wegfämmen,
auf die Seite kämmen.

Odczestowywać, -wuje,
-wuje, -wałem, *va. imperf.*;

Odczestować, -tuje, -tuje,
-wałem, *va. perf.* sich gegen-
seitig bemirten.

Odczłowieczać się, -czam,
-cza, -czalem się, *vr. imperf.*;
Odczłowieczyć się, -czę,
-czysz, -czy, -czyłem się, *vr.*
perf. die Menschennatur, den
Charakter des Menschen ver-
lieren.

Odczyniać, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; Odczy-
nić, -nię, -niesz, -ni, -niłem,
va. perf. 1) — co komu jmandn
etw. rückerstatten, rückzahlen,
vergeltet; 2) — co etw. un-
geschehen machen; 3) zurück-
wirken, reagieren.

Odczynnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Reagens *n.* (Chemie); Beiz-
mittel *n.*

Odczyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Vor-
lesung *f.*, Vortrag *m.*

Odczytanie, -nia, *sn.* Vor-
lesung *f.*, Lesung *f.*

Odczytywać, -tuje, -tuje,
-wałem, *va. imperf.*; Odczy-
tać, -tam, -ta, -tałem, *va.*
perf. 1) vorlesen, ablesen;
öfters lesen; 2) — się, *vr.*
sich satt lesen.

Odczytywanie, -nia, *pl.*
-nia, *sn.* öfters Lesen.

Oddać, siehe: Oddawać.

Oddajać, -jam, -ja, -jałem,
va. imperf.; Oddość, -doję,
-doisz, -doi, -idę, *va. perf.*
abmessen, wegmessen.

Oddal, -i, *sf.* wird nur
adverbiell in der Form w -i
gebraucht: in der Ferne.

Oddalać, -lam, -la, -lałem,
v. imperf.; Oddalić, -le, -lisz,
-li, -liłem, *v. perf.* I. *va.* ent-
fernen; — kogo od urzędu
jmandn aus dem Amte ent-
fernen, des Amtes entsetzen;
— służącego einen Dienst-
boten entlassen; — od siebie złe
myśli böse, schlimme Gedanken
sich aus dem Kopfe schlagen;
II. — się, *vr.* sich entfernen;
— się z domu się aus dem
Hause entfernen; — się ze
służby sich aus dem Dienste
entfernen, den Dienst ver-
lassen; — się od przedmiotu,
od założenia sich vom Gegen-
stande, vom Thema entfernen,

vom Gegenstande, Thema ab-
schweifen.

Oddalenie, -nia, *sn.* 1) Ent-
fernen *n.*; — służki Entlassung
f. des Diensthöten; 2) Ent-
fernung *f.* widać w -niu in
der Entfernung, in der Ferne
sieht man; żyć w -niu od
świata fern von der Welt
leben; po jego -niu się nach-
dem er sich entfernt hatte.

Oddanie, -nia, *sn.* Rück-
gabe *f.*, Zurückgeben *n.*; Über-
gabe *f.*, Vergeltung *f.*; dać
co na wieczne nie— etw.
auf Nimmerwiedersehen geben;
złożył urząd dla -nia się cał-
kowiecie wychowaniu dzieci
er legte sein Amt nieder, um
sich ganz der Erziehung seiner
Kinder zu widmen; — ry-
czaktowe symbolische Übergabe;
— szczegółowe faktische Über-
gabe.

Oddarowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odda-
rować, -ruję, -ruje, -wałem,
va. perf. ein Gegengeschenk
machen; vergelten.

Oddarty, *pp.* von Odedrzeć,
abgerissen.

Oddawać, -daje, -dajesz,
-daje, -wałem, *v. imperf.*;
Oddać, -dam, -da, -dałem,
v. perf. I. *va.* 1) zurückgeben,
wiedergeben, abgeben; -daj
książkę gib daß Buch zurück;
-dałem należne pieniądze ich
habe daß gebührende Geld
zurückgegeben, bezahlt; -dać
komu wet za wet jmandn
Gleiches mit Gleichem ver-
gelten; -dawać dobro za złe
jmandn Böses mit Gutem ver-
gelten; — wizyty Besuche
erwidern, abstaten; 2) abge-
ben, übergeben, einhändigen;
-dać komu list jmandn einen
Brief übergeben; -dać komu
interes jmandn ein Geschäft
überlassen, anvertrauen; 3) ab-
geben, wohin schicken, wo
unterbringen; -dać córkę do
klasztoru, syna do szkół, pa-
siera do rzemiosła die Tochter
ins Kloster, den Sohn in die
Schule, den Stiefsohn in die
Lehre schicken, geben; 4) -dać
serce, rękę sein Herz schenken,
feine Hand reichen; -dać ko-

mu cześć, sprawiedliwość jmnm seine Verehrung bezeigen, Gerechtigkeit widerfahren lassen; 5) wiedergeben, ausdrücken; ten wyraz niedobrze myśl poety -daje dieses Wort gibt den Gedanken des Dichters nicht recht wieder; 6) von sich geben, erbrechen; 7) nach etw. riechen, schmecken (nur als *v. imperf.*); mąka -daje stęchlinę das Mehl hat einen Modergeruch; II. — się *vr.* 1) sich ergeben; -dać się komu zupełnie sich jmnm gan; ergeben, ausliefern; 2) sich aufopfern, sich widmen, sich ergeben; -dać się naukom sich den Wissenschaften widmen; 3) -dać się czyjej łasce sich jmnms Gnade empfehlen; 4) sich hingeben, sich überlassen; — się zmartwieniu sich dem Kummer überlassen; — się myślom seinen Gedanken nachhängen.

Oddawanie, -nia, *sn.* Abgeben *n.*, Abgabe *f.*; — wozów Wagenübergabe *f.* (Eisenbahnw.).

Oddawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Abgeber *m.*, Überbringer *m.*; —, roznosiciel zawiadomień Avisoträger *m.* (Eisenbahnw.).

Oddech, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Atmen *n.*, Atem *m.*; — lekki, ciężki, krótki, charczący leichter, schwerer, kurzer, keuchender Atem; — komu zatamować jmnm den Atem benehmen; 2) Luftloch *n.*, Zugloch, Raumloch; Ventil *n.*.

Oddechowy, *adi.* Atem-, Luft-.

Oddeptywać, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Oddeptać**, -pcę, -pciesz, -pce, -tałem, *va. perf.* einen Tritt, Fußtritt zurückgeben; durch Fußtritte abtrenten.

Oddłużać się, -żam, -ża, -żałem się, *vr. imperf.*; **Oddłużyć się**, -że, -żysz, -ży, -żyłem się, *vr. perf.* seine Schuld abtragen, sich der Schuld entledigen.

Oddmuchiwać, -chuje, -uje, -wałem, *va. imperf.*; **Oddmuchać**, -cham, -cha, -chałem; **Oddmuchać**, -nę, -niesz,

-nie, -nąłem, *va. perf.* wegblasen.

Oddoić, siehe: **Oddajać**.

Oddrapywać, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Oddrapać**, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* abtragen; zurücktragen.

Oddrożać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Oddrożyć**, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* vom Wege ableiten (bildl.), irreführen.

Oddrukowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oddrukować**, -kuje, -kujesz, -kuje, -wałem, *va. perf.* abdrucken, abziehen.

Oddychać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.*; **Odechnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* atmen, Atem holen, Atem schöpfen; wszystko -dycha co żyje jedes lebende Wesen atmet; -dychać zdrowiem von Gesundheit strogen; ciężko — schwer atmen; wszystko w jego otoczeniu -dycha spokojem alles in seiner Umgebung atmet Friede; muszę trochę -technąć ich muß ein wenig Atem schöpfen, mich ausruhen; nie dać komu -technąć jmn nicht zu Atem kommen lassen, fortwährend in Atem halten.

Oddychadło, -ła, *pl.* -ła, *sn.* Respirator *m.*, Einhaucher *m.*, Atembeförderer *m.*.

Oddychalny, *adi.* atembar.

Oddychanie, -nia, *sn.* Atmen *n.*, Atemholen *n.*.

Oddział, -u, *pl.* -y, *sm.* Abteilung *f.*; Sektion *f.*; — kotlarski Kesselschmiedeabteilung *f.*; — kowalski Schmiedeabteilung; — odlewniczy Gießereiabteilung; — osiowy, kołowy Räderabteilung; — parowozowy Lokomotivmontage *f.*; — ślusarsko-tokarski mechanische Abteilung; -zażaleń, reklamacyjny Reklamationsbureau *n.* (Eisenbahnw.).

Oddziałać, siehe: **Oddziaływać**.

Oddziałanie, -nia, *sn.* Rückwirkung *f.*, Gegenwirkung *f.*, Reaktion *f.*.

Oddziaływczy, *adi.* rückwirkend.

Oddziaływać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oddziałać**, -łam, -ła, -lałem, *va. perf.* 1) Getanes ungetan machen; -wać czary entzaubern, den Zauber benehmen; 2) vergelten, heimzahlen; 3) einwirken, beeinflussen; 4) Widerstand leisten, entgegensetzen; organizm -łał na chorobę der Organismus hat der Krankheit Widerstand geleistet.

Oddziaływanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Einwirkung *f.*; Widerstand *m.*, Gegendruck *m.*; — zdarzeń prawnych Reflexwirkung *f.* juristischer Tatsachen.

Oddzielać, -lam, -la, -lałem; *va. imperf.*; **Oddzielić**, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* absondern, abteilen; — się, *vr.* sich absondern.

Oddzielnie, *adv.* abge sondert, getrennt.

Oddzielnopłciowy oder **Osobnopłciowy**, *adi.* einhäufig; -we rośliny einhäufige Pflanzen (lat. monoecia).

Oddzielność, -ści, *sf.* Abteilbarkeit *f.*; Absonderung *f.*.

Oddzielny, *adi.* abteilbar, trennbar; abgeteilt, abge sondert, abgetrennt.

Oddzielony, *pp.* von **Oddzielić**, abge sondert, abge trennt.

Oddzierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odedrzeć**, -odę, -odrziesz, -odę, -oddarłem, *va. perf.* abreißen, losreißen.

Oddzierzgiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oddzierzgać**, -gam, -ga, -gałem, **Oddzierzgnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *va. perf.* aufknüpfen; — węzeł einen Knoten lösen.

Oddźwięczać, -czam, -cza, -czałem, *vn. imperf.*; **Oddźwięczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* widerhallen.

Oddźwięk, -u, *pl.* -i, *sm.* Widerhall *m.*, Echo *n.*.

Odebrać, siehe: **Odbierać**.

Odechciewać się, -wa, -wało się, *vr. imperf. impers.*; **Odechcieć się**, -chce, -chciało się, *vr. perf. impers.* die Lust zu etwas verlieren; -chciało mu się tej zabawy er hat die Lust zu diesem Spiel verloren.

Odeclać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Odeclić**, -cle, -clisz, -cli, -clikem, *va. perf.* verjollen, für etw. Zoll bezahlen.

Odegnąć, siehe: **Odganiać**.

Odegrana, -ny, *pl. -ne, sf.* Rückgewinn *m.*, Wiedergewinn *m.*

Odegrywać, **Odgrywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odegrać**, -gram, -gra, -grałem, *va. perf.* 1) zurückgewinnen; nie -grał przegranej er hat das Verspielte, den Verlust nicht zurückgewonnen; 2) spielen, abspielen (ein Musikstück, eine Rolle); (bildl.) dawno już -grał swoją rolę er hat schon lange (seine Rolle) ausgespielt; 3) sich für jmdn, für etwas ausgeben, Komödie spielen; -wa rolę wielkiego pana er gibt sich für einen großen Herrn aus; 4) — się, *vr.* wiedergewinnen, zurückgewinnen.

Odejnować, -muje, -muje, -wałem, *va. imperf.*; **Odjąć**, **odejme**, **odejmiesz**, **odejmie**, **odjąłem**, *va. perf.* 1) abnehmen, herunternehmen; — plaster das Pflaster abnehmen; 2) benehmen, wegnehmen; — komu urząd jnndm das Amt (ab)nehmen; od geby sobie -muje er darbt sich, spart sich vom Munde ab; rozum mu odjęło es hat ihm den Verstand benommen, er hat den Verstand verloren; mowę mu odjęło er hat die Sprache verloren; Pan dał, Pan odjął der Herr hats gegeben, der Herr hats genommen; jak gdyby ręka odjął wie wenn es jmd mit der Hand weggestrichen hätte, wie durch Zauberkräft; 3) abziehen, subtrahieren.

Odejnowanie, -nia, *sn.* Abnehmen *n.*; Abziehen *n.*, Subtrahieren *n.*, Subtraktion *f.*

Odejscie, -cia, *sn.* Abgang *m.*

Odejsć, siehe: **Odchodzić**.

Odelga, -gi, *pl. -gi, sf.* Einberung *f.*; Nachlassen *n.* des Frostes, Tauwetter *n.*

Odelgać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Odelgnać**, -gne, -gniesz, -guie, -gnałem und **Odelżeć**, -żysz, -ży, -żałem, *vn. perf.* gelinder werden; mróz -ga der Frost läßt nach.

Odelzać, -zam, -za, -załem, *va. imperf.*; **Odelżyć**, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) lindern; 2) Schimpf mit Schimpf erwidern, beschimpfen

Odemknąć, siehe: **Odmykać**.

Odepchnąć, siehe: **Odpychać**.

Odeprzeć, -przeje, -przeje, -przałem, *vn. perf.* infolge der Wärme, welche auf die zwischen zwei Körper eingetretene Feuchtigkeit wirkt, sich ablösen, abheben, abstehen.

Odeptywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odeptać**, -pec, -pcesz, -pce, -ptałem, *va. perf.* fest treten; — drogę einen Weg festtreten; — obuwie Schuhe austreten.

Oderwa, -wy, *pl. -wy, sf.* abgerissenes Stück.

Oderwać, siehe: **Odrywać**.

Oderwaniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* Abtrünnige(r) *m.*

Oderwisko, -ska, *pl. -ska, sn.* abgerissenes, abgepültes Stück Land.

Oderznać, siehe: **Odrzynać**.

Odesłać, siehe: **Odsyłać**.

Odespać, siehe: **Odsypiać**.

Odetchnąć, siehe: **Oddychać**.

Odetchnięcie, **Odetchnienie**, -nia, *sn.* Ausstoßen *n.* des Atmens, Atemzug *m.*; Ausruhen *n.*, Raft *f.*

Odetkać, siehe: **Odykać**.

Odezwa, -wy, *pl. -wy, sf.* Anrede *f.*, (öffentlicher) Aufruf *m.*

Odezwać się, siehe: **Odzywać się**.

Odeśość, -ści, *sf.* Aufblähung *f.*, Aufgebuntheit *f.*, Schwellung *f.*

Odeśty, *adi.* aufgebunten, geschwollen; (bildl.) aufgebläsen, stolz.

Odfarbowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odfar-**

bować, -buję, -buję, -wałem, *va. perf.* 1) die Farbe ändern, auf's neue, anders färben; 2) *vn.* die Farbe verlieren.

Odformowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odformować**, -muje, -muje, -wałem, *va. perf.* abformen.

Odfukiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odfukać**, -kam, -ka, -kałem und **Odfuknąć**, -kne, -kniesz, -knie, -koiałem, auf eine unwirliche rauhe Anrede, unwirlich, rauh antworten, schelten, poltern.

Odgadnąć, siehe: **Odgadywać**.

Odgadnienie, -nia, *pl. -nia, sn.* Erraten *n.*, Enträtseln *n.*, Lösung *f.* des Rätsels.

Odgadywać, -duje, -duje, -wałem, *va. imperf.*; **Odgadać**, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* 1) widersprechen; 2) **Odgadnąć**, -ne, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* erraten, enträtseln.

Odgadywanie, -nia, *sn.* Widersprechen *n.*; Raten *n.*, Enträtseln *n.*

Odgadzać się, -dzam, -dza, -dzałem się, *vr. imperf.*; **Odgodzić się**, -dze, -dzisz, -dzi, -dzikem się, *vr. perf.* sich entfernen.

Odgajać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Odgaić**, -gaje, -gaisz, -gai, -idem, *va. perf.* von einem Orte ausschließen.

Odgalezienie, -nia, *pl. -nia, sn.* 1) Abzweigung *f.*; 2) Flügelsbahn *f.* = bocznica drogi żelaznej, odnoga; 3) — prądu elektrycznego Stromableitung *f.*

Odganiać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odgonić**, -nie, -niesz, -ni, -niłem und **Odegnąć**, -gnam, -gnasz, odgoni, -gnałem, *va. perf.* wegjagen, davonjagen, wegtreiben.

Odgarniać, -niam, -nia, -niałem, **Odgartywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odgarnąć**, -rne, -rniesz, -rnie, -rnałem, *va. perf.* abscharren, wegsharren, wegstreichen, abstreichen, auf die Seite schieben.

Odgiać, siehe: **Odginać**.

Odgiętka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
Linsblume *f.*

Odgięty, *pp.* von Odgiąć, zurückgebogen, gerade gerichtet.

Odginać, -nam, -na, -na-
łem, *va. imperf.*; Odgiąć, odegnę, odegniejsz, odegnie, odgiąłem, *va. perf.* zurückbeugen, zurückbiegen; zurückschlagen; -giąć poję sukni den Rockstoß zurückschlagen.

Odglaszać, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; Odgłosić, głośzę, głośisz, głośi, -siłem, *va. perf.* widerhallen, ein Echo geben; — komu jmand auf seinen Ruf Antwort geben; — się (*vr.*) z kim einander anrufen und sich gegenseitig antworten.

Odgłos, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Widerhall *m.*, Echo *n.*;
2) Schall *m.*, Getöse *n.*; — trąb, bębnow, dział der Schall der Trompeten, der Trommeln, der Donner der Geschütze; 3) Ruf *m.*, Ruhm *m.*; — jego czynów der Ruhm seiner Taten; 4) Gerücht *m.*

Odgłosić, siehe: Odglaszać.
Odgłośny, *adi.* den Schall wiedergebend, widerhallend.

Odgnajać, -jam, -ja, -ja-
łem, *va. imperf.*; Odgnoić, -noję, -noisz, -noi, -noilem, *va. perf.* durch Düngen losmachen, abfaulen.

Odgniatać, -tam, -ta, -ta-
łem, *va. imperf.*; Odgnieść, -gniotę, -gnieciesz, -gniecie, -gniotem, -gniótł, *va. perf.* durch Drücken absondern, abbrechen, beschädigen, abdrücken; — sobie palec sich einen Finger mund drücken.

Odgnicie, -cia, *sn.* Abfaulen *n.*, Abfallen *n.* infolge von Fäulnis.

Odgnić, -niję, -nije, -niłem, *vn. perf.* abfaulen.

Odgniewać się, -wam, -wa, -wałem się, *vr. perf.* wieder gut werden, sich wieder besänftigen; -wany wieder besänftigt.

Odgniły, *pp.* von Odgnić, abgefault.

Odgniotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*
Leichdorn *m.*, Hühnerauge *n.*

Odgnoić, siehe Odgnajać.

Odgon, -u, *sm.* Fufel *m.*

Odgonić, siehe: Odganiać.

Odgościć się, -goszczę, -goszczysz, -gości, -gościłem się, *vr. perf.* sich vom Hause entfernen.

Odgotowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odgotować, -tuję, -tnje, wałem, *va. perf.* abkochen, aufkochen.

Odgrabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; Odgrabić, -bie, -bisz, -bi, -bi-
łem, *va. perf.* wegharken, mit der Harke wegschaffen, aufharken.

Odgradzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Odgrodzić, -dzcę, -dzi, dziłem, *va. perf.* abzäunen, durch einen Zaun trennen, scheiden.

Odgramiać, -miam, -mia, -miałem, *va. imperf.*; Odgromić, -mię, -misz, -mi, -miłem, *va. perf.* — kogo jmands Angriff zurückschlagen, abwehren; — co die Beute wieder abjagen.

Odgraniczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Odgraniczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* abgrenzen, die Grenze ziehen, scheiden, trennen; Pireneje -czają Francję od Hiszpanii die Pyrenäen trennen Frankreich von Spanien, bilden die Grenze zwischen Frankreich und Spanien.

Odgraniczenie, -nia, *sn.*
pl. -nia, Scheidung *f.*, Trennung *f.*, Abgrenzung *f.*

Odgraniczyć, siehe: Odgraniczać.

Odgrażać, -żam, -ża, -żałem, *v. imperf.*; Odgrozić, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *v. perf. I.* *va.* einem Drohenden mit einer Drohung antworten; durch Drohungen abschrecken; II. — się, *vr.* drohen, androhen Drohungen ausstoßen; -ził się mu wojną er drohte ihm den Krieg an.

Odgradzenie, -nia, *sn. pl.*
-nia Abzäunung *f.*; Zaun *m.*

Odgradzić, siehe: Odgradzać.

Odgrom, -u, *pl.* -y, *sm.*
gewalttames Zurückschlagen;

— brąc, wziąć mit Verlust zurückgeschlagen werden.

Odgromić, siehe: Odgramiać.

Odgrozić, siehe: Odgrażać.

Odgrywać, siehe: Odegrać.

Odgryzać, -zam, -za, -za-
łem, *v. imperf.*; Odgryźć, -zę, -ziesz, -zie, -złem, *v. perf. I. va.* abbeißen; — paznogie Fingernägel (ab)beißen; II. — się, *vr.* 1) durch Durchbeißen der Fessel sich freimachen; 2) sich erwehren, abwehren; — się komu jmands Angriff zurückschlagen, jmands Sticheleien zurückweisen.

Odgryzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* abgebrochenes Stück.

Odgrzać, siehe: Odgrzewać.

Odgrzebywać, -wam und -buję, -wa und -buje, -wałem, *va. imperf.*; Odgrzebać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) grabend wegschieben, wegwerfen; — ziemię aufgebene Erde auf die Seite schieben; 2) wieder aufgraben, aufscharren; exhumieren; -bano umarłego man hat einen Toten aufgebunden, exhumiert; 3) (bildl.) wieder auffuchen, wieder finden; — jaką wiadomość eine Nachricht aufwärmen.

Odgrzewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odgrzać, -grzeję, -grzejesz, -grzeje, -grzałem, *va. imperf.*; wieder aufwärmen.

Odgurtowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; Odgurtować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* aufgürten, losgürten, den Gurt abnehmen.

Odgwałdzać, -dżam, -dża, -dżalem, *va. imperf.*; Odgwoździć, -zdżę, -zdżisz, -zdzi, -zdziłem, *va. perf.* — armatę eine vernagelte Kanone wieder aufmachen, entnageln.

Odhaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Odhaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czy-
łem, *va. perf.* loshaken, abhaken.

Odhamować, -muję, -muje, -wałem, *va. perf.* losbremen; -hamuj! Bremen los! (Eisenbahnreisen).

Odharapiać, -piał, -pia,

-piałem, *va. imperf.*; Odharapic, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* den Jagdhunden den Fang abnehmen.

Odhartować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* anlassen, nachlassen, tempern.

Odhartowanie, -nia, *sn.* Weichmachen *n.*, Nachlassen *n.*, Anlassen *n.*, Tempern *n.*

Odjadać, -dam, -da, -dałem, *v. imperf.*; Odjeść, odjem, odjesz, odje, odjadłem, *v. perf.* I. *va.* 1) abbeißen; kot złapanej myszy głowę najprzód -jada die Käse beißt einer gefangenen Maus zuerst den Kopf ab; 2) abessen, wegessen; odjadłem pieniądze u niego ich habe daß ihm geliehene Geld abgeessen, mich durch Essen bei ihm bezahlt gemacht; — kogo mit jmand essend für zwei essen, dem anderen alles vor dem Munde wegessen; II. — się, *vr.* 1) nie mógł się odjeść tych potraw er konnte sich an diesen Speisen nicht satt essen; 2) (bildl.) Sticheleien abwehren.

Odjałowiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odjałowić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* — pustynie eine Einöde, Wüstenei urbar machen.

Odjazd, -u, *pl.* -y, *sm.* Abfahrt *f.*, Abreise *f.*; godzina -u pociągu die Abfahrtszeit des Zuges.

Odjąć, siehe: Odejmwować.

Odjechać, siehe: Odjeżdżać.

Odjemnik, Odjemny, siehe: Ujemnik, Ujemny.

Odjeść, siehe: Odjadać.

Odjezdne, -go, *sn.* 1) Augenblick *m.* der Abreise; na —, na -m bei der Abreise, beim Abschied; 2) auch Odjazdowe, *sn.* Geschenk *n.*, daß man bei der Abreise gibt; dać komu -go, co na — jmandm bei der Abreise ein Geschenk geben.

Odjezdny, I. *adi.* Abschieds-, Abfahrts-, Abreise-; II. —, -zdnego *pl.* -zdni, *sm.* Abreisende(*v*) *m.*

Odjeżdżać, -żdżam, -żdża, -żdżałem, *vn. imperf.*; Od-

jechać, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -jechałem, *vn. perf.* 1) abreisen, fortreisen, wegreisen, abfahren, davonfahren, wegreiten; kiedy pociąg -żdża? wann geht der Zug ab? 2) — kogo, co, *va.* jmand, *etw.* (infolge der Abreise) verlassen.

Odjęcie, -cia, *sn.* Abnahme *f.*; Wegnahme *f.*

Odkabłączyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* daß Bogengerüst abnehmen, den Lehrbogen eines Mauerwerks abrüsten.

Odkadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; Odkadzić, -dżę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* gegenseitig Weihrauch streuen.

Odkapturzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Odkapturzyć, -rżę, -rżysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* die Kappe abnehmen: — sokoła den Falken abfappen, abhäuben; mnich się -rzył der Mönch hat die Kutte abgeworfen, ist weltlich geworden.

Odkaraskać się, -kam, -ka, -kałem się, *vr. perf.* — się kogo, czego jmand, *etw.* loswerden.

Odkarmiać, -miam, -mia, -miałem, *va. imperf.*; Odkarmić, -mię, -misz, -mi, -miłem, *va. perf.* 1) von der Brust entwöhnen; 2) wieder aufmästen, fett machen; — się, *vr.* die Mastkur durchmachen, wieder fett werden.

Odkasywać, -suję, -suję, -wałem, *va. imperf.*; Odkasać, -kaszę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.* etwas, daß aufgeschürt war, wieder hinunterlassen, gerade richten.

Odkaszliwać, -luje, -luje, -wałem, *vn. iterat.*; Odkaszlać, -lam, -ła, -lałem, *va. perf.*; Odkaszlnąć, -lnę, -lniesz, -lnie, -nałem, *va. perf.* abhusten, aufhusten, husten.

Odkaz, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Antwort *f.*, Bescheid *m.*; Erklärung *f.*; 2) Vermächtnis *n.*, Legat *n.*, Anweisung *f.*; (veraltet): 3) Abjage *f.*; 4) Drohung *f.*

Odkazywać, -zuje, -zujesz, -zuje, *va. imperf.*; Odkazać, -każę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* 1) — na co *etw.* beantworten, sich über *etw.* erklären, Auskunft, Bescheid geben; 2) — komu *co* jmandm *etw.* vermachen, versprechen, überweisen; 3) — komu *co* jmandm *etw.* versagen, jmandm abweisen; — komu przysięgę jmandm den Eid zurückschieben; 4) złych ludzi od dworu swego -zał böse Menschen hat er von seinem Hof zurück-, abgewiesen; 5) — się, *vr.* drohen, Drohungen ausstoßen.

Odkazka, -zki, *pl.* -zki, *sf.* Drohung *f.*

Odkazać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Odkazić, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* desinfizieren.

Odkazarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Desinfektionsanstalt *f.*; = zakład desynfekcyjny (Eisenbahnwesen).

Odkazenie, -nia, *sn.* Desinfektion *f.*

Odkażne, -nego, *sn.* Desinfektionsgebühr *f.*

Odkąd, *adv.* woher, von wo, seit wann, seit, seitdem.

Odkąsywać, -suję, -je, -wałem, *va. imperf.*; Odkąsać, -sam, -sa, -sałem, Odkąsić, -kaszę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* abbeißen; zurückbeißen; — się, *vr.* sich durch Beißen wehren, wiederbeißen.

Odkichnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* niesen; als zweiter niesen.

Odkinać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* auf die Seite werfen; — się, *vr.* od kogo von jmandm abfallen, ablassen, abstehen.

Odkipiec, -pie, -pisz, -pi, -piałem, *vn. perf.* absieden, abkochen; durch Sieden sich ablösen.

Odkisnąć, -sam, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; Odkisnąć, -sne, -sniesz, -nie, -nałem, *vn. perf.*; Odkisywać, -suję, -suję, -wałem, *vn. imperf. iterat.* abgären, hinlänglich durchsäuern.

Odkiwywać, -wuję, -wuje,

-wałem, *va. imperf. iterat.*; Odkwiwać, -wam, -wa, -wałem, Odkwiwać, -nę, -niesz, -nie, -nąłom, *va. perf. zurück-*niden; durch Kopfschütteln antworten, abweisen.

Odkłac, siehe: Odklinać.

Odklejać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; Odkleić, -leję, -lei, -leiałem, *va. perf. ab-*leimen; — się, *vr. sich ab-*lösen, aus dem Leime gehen.

Odklepywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odklepać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf. 1) ab-*klopfen, losklopfen; 2) (bitbl.) — pacierz das Vaterunser rasch (gedankenlos) herunterleiern.

Odkłecie, -cia, *sn. 1) Zu-*rückfluchen *n.*; 2) Widerruf *m.*, Abnahme *f.* des Kirchenbannes.

Odklinać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; Odkłać, odeklnę, odeklniesz, odeklnie, odkłałem, *va. perf.*; 1) zurückfluchen, Flüche mit Flüchen erwidern; 2) vom Kirchenbann befreien; 3) entzaubern, den Zauberfluch lösen.

Odklinować, -nuję, -nuje, -wałem, *va. perf. den Keil* herausziehen, wegnehmen.

Odkład, -u, *pl. -y, sm. 1) Auf-*schub *m.*, Verschiebung *f.*, Verlegung *f.*, Verzögerung *f.*; 2) Ableger *m.*, Senker *m.* (Forstw.); 3) Seitenablagerung *f.* (bei Erarbeiten).

Odkładacz, -a, *pl. -e, sm. einer, der alles von einem Tage* zum anderen aufschiebt, Saumlige(r) *m.*

Odkładać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; Odkłóżyć, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf. 1) auf die Seite, bei Seite* (beiseite) legen; 2) ersparen, erübrigen; każdego roku coś sobie da jedes Jahr erspart er sich etwas; 3) aufschieben, verschieben, aussetzen, verlegen; — od dnia do dnia von einem Tage zum anderen verschieben; co możesz dziś zrobić, nie-daj do jutra was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen; 4) — kogo od czego jmandm etw. abgewöhnen, jmandm entwöhnen;

5) absenken (Forstw.); 6) — od ładn vom Lande stoßen.

Odkładnica, -cy, *pl. -ce, sf. Pflug-*stürze *f.*, Pflugbrett *n.*, Streichbrett *n.* am Pfluge.

Odkładny, *adi. aufschieb-*bar.

Odkłaniać, -niam, -nia, -niałem, *v. imperf.*; Odkłonić, -nię, -niesz, -ni, *v. perf. I. va. — kogo od czego* jmandm von etw. abwenden, abfehren; II. — się, *vr. den* Gruß erwidern, zurückgrüßen.

Odkłon, -u, *pl. -y, sm. Gruß-*erwidernung *f.*, Gegen-

gruß *m.*

Odkłonić, siehe: Odkłaniać.

Odkłówać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odkłóć, odkole, koleesz, kole, kłółem, *va. perf. wider-*stehen, den Stich erwidern.

Odkomenderówka, -ki, *pl. -ki, sf. detachiertes* Kommando.

Odkopać, siehe: Odkopywać.

Odkopcik, -a, *pl. -i, sm. — lampy* Lampenrußfänger *m.*

Odkopywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; Odkopać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf. auf-*graben, herausgraben, wieder aufgraben.

Odkorkować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. perf. öffnen, ent-*forten.

Odkosić, -koszę, -sisz, -si, -siałem, *va. perf. 1) mit der* Sense abschneiden; abmähen; 2) eine Schuld durch Mähen abtragen, zahlen.

Odkować, Odkowywać, siehe: Odkuwać. Odkuć.

Odkraczać się, siehe: Odkroczyć się

Odkradać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; Odkraść, -kradnę, -dniesz, -dnie, -dłem, *va. perf. Gestohlene* wieder stehlen; — się, *vr. sich weg-*stehlen, unbemerkt davon-

schleichen. Odkrapiać, -piałem, -pia, -piałem, *va. imperf.*; Odkropić, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf. mit* Wasser bespritzen, durch Spritzen aufweichen; — wodą święconą böse Geister mit Weihwasser vertreiben; święconą wodą go nie -pisz

kein Mittel kann ihn vertreiben.

Odkrawać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odkroić, -kroję, -kroisz, -kroi, -ilem, *va. perf. ab-*schneiden.

Odkrawek, -wka, *pl. -wki, sm. Ab-*schnittel *n.*

Odkreślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Odkreślić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf. ab-*zeichnen, abzeichnen, beschreiben.

Odkręcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; Odkręcić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf. auf-*drehen, abdrehen, zurückdrehen.

Odkrętka, -tki, *pl. -tki, sf. Odkrętek, -tka, pl. -tki, sm. Schrauben-*zieher *m.*

Odkroczyć się, -cę, -czysz, -czy, -czyłem, *vr. perf.*; Odkraczać się, -czam, -cza, -czałem, *vr. imperf. —* się od kogo, czego von jmandm, von etw. sich entfernen, abgehen.

Odkroić, siehe: Odkrawać.

Odkropić, siehe: Odkrapiać.

Odkrycie, -cia, *pl. -cia, sn. 1) Ab-*deckung *f.*, Aufdeckung *f.*; 2) Entdeckung *f.*; — Ameryki die Entdeckung Amerikas; 3) Offenbarung *f.*, Bekanntgabe *f.*; — spisku die Auf-

deckung der Verschwörung.

Odkrycie, Odkryto, *adv. offen, nicht* insgeheim.

Odkryć, siehe: Odkrywać.

Odkryty, *pp. von* Odkryć u. *adi. 1) auf-*gedeckt, entblößt; entdeckt; 2) *adi. offen, offen-*herzig.

Odkrywacz, -a, *pl. -e, sm. Ent-*decker *m.*

Odkrywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; Odkryć, -kryję, -kryjesz, -kryje, -kryłem, *v. perf. I. va. 1) auf-*decken, die Decke, Hülle abnehmen: — głowę das Haupt entblößen, den Hut, die Kopfbedeckung abnehmen; 2) entdecken; auffinden; — nową część świata einen neuen Weltteil entdecken; 3) erfahren, dahinterkommen; — czyje zamiary hinter jmands Absichten kommen; 4) entdecken, offenbaren, bekanntgeben;

— spisek eine Verschwörung entdecken; — czyje tajemnice jmands Geheimnisse bekanntgeben, verraten; II. — się, *vr.* sich aufdecken, sich entblößen; — się komu (oder przed kim) ze swoimi zamiarami jmandm seine Absichten eröffnen, bekanntgeben.

Odkrywca, -cy, *pl.* -ce, *sm.* Entdecker *m.*

Odkrywka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Aufdeckerarbeit *f.*, Aufraumarbeit; Tagebau *m.*, Abraumbau *m.* (Bergbau).

Odkrywkowy, *ad.* -wa roboty Schurf *m.*, Versuchsarbeit *f.*

Odkrzaknąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* sich räuspfern.

Odkrzykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; Odkrzykiwać, -wam, -wa, -wałem, *vn. iterat. imperf.*; Odkrzyknać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* 1) — komu jmands Geschrei beantworten; 2) (bildl.) wiederhallen, ein Echo geben.

Odkrzywdzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Odkrzywdzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* — na(d) kim an jmandm Unrecht ver gelten.

Odkrzywiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odkrzywić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* zurückbeugen, gerade biegen.

Odkształcenie, -nia, *sn.* Formveränderung *f.*, Entstellung *f.*

Odkuć, siehe: Odkuwać.

Odkucie, -cia, *sn.* Abschmieden *n.*

Odkulbaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Odkulbaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* absatteln.

Odkup, -u, *pl.* -y, *sm.* Abkauf *m.*, Rückkauf *m.*, Wiederkauf *m.*; Loskauf *m.*, Lösegeld.

Odkupczy, *adi.* prawo -cze Wiederkaufsrecht *n.*

Odkupiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Wiederkäufer *m.*; 2) Erlöser *m.*; — rodu ludzkiego der Erlöser des Menschenges-

schlechtes; Pan nasz i — Jezus Chrystus unser Herr und Erlöser Jesus Christus.

Odkupicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wiederkäuferin *f.*; 2) Erlöserin *f.*

Odkupić, siehe: Odkupywać.

Odkupienie, -nia, *sn.* 1) Wiederkauf *m.*; 2) Loskauf *m.* (aus der Sklaverei); 3) Erlösung *f.*; dzieło -nia Erlösungswerk *n.*

Odkupiny, -pin, *s. pl.* Fest, welches jmand seinen Freunden zur Feier seines Namens- oder Geburtstages gibt.

Odkupny, *adi.* wiederkäuflich.

Odkupywać, -wam, und -puje, -wa und -puje, -wałem, *va. imperf.*; Odkupić, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) abkaufen; kupilem konia, a on go odemnie -puje ich kaufte mir ein Pferd und er kauft es mir ab; 2) wiederverkaufen; sprzedalem mu był konia, alem go -pił ich hatte ihm ein Pferd verkauft, habe es aber wieder gekauft; 3) loskaufen; — kogo z niewoli, od kary jmandm aus der Sklaverei, von einer Strafe loskaufen; 4) erlösen; Chrystus -pił ród ludzki krwią swoją Christus hat die Menschheit mit seinem Blute erlöst.

Odkurzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Odkurzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* abdampfen; abstauben.

Odkuwać, -wam, -wa, *va. imperf.*; Odkuć, -kuje, -kuje, -kułem u. Odkować, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) abschmieden, durch Schmieden, Hämmern formen; 2) loshämmern, abhämmern, losschmieden; 3) — się, *vr.* podkowna -kuła się das Hufeisen hat sich losgemacht.

Odkuwanie, -nia, *sm.* Abschmieden *n.*

Odkwaszać, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; Odkwasić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* entsäuern, den Sauerstoff entziehen.

Odkwitać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.*; Odkwitnąć.

-nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* 1) zum zweitenmal blühen, wiederblühen, aufs neue blühen; 2) verblühen (mundarlich).

Odlać, siehe: Odlewać.

Odlatać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.*; Odlatywać, -tuje, -je, -wałem, *vn. imperf. iterat.*; Odlecieć, -cę, -cisz, -ci, -ciałem, *vn. perf.*; 1) wegfliegen, fortfliegen; 2) abspringen.

Odlegać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; Odledez, -legnę, -legnie, -ległem, *vn. perf.* 1) abfallen; kamień -legł mi z piersi ein Stein ist mir vom Herzen hinuntergefallen; 2) nachlassen, geringer werden; mróz -legł der Frost hat nachgelassen.

Odlegle, Odległo, *adi.* weit, entfernt, entlegen.

Odległość, -ści, *sf.* Entfernung *f.*; Distanz *f.*; -ość parowozowych, wagonowych osi Radstand *m.*, Radabstand; = rozstawa *f.* osi (Eisenbahnw.).

Odległościomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Weitenmesser *m.*, Distanzmesser.

Odległownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Distanzmesser *m.*

Odległy, *adi.* entfernt, abgelegen, entlegen.

Odlepiac, -piał, -pia, -piałem, *v. imperf.*; Odlepić, -pie, -pi, -piłem, *v. perf.* I. *va.* abkleben, losmachen; II. — się, *vr.* abfallen, sich losmachen.

Odlew, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abfluß *m.*, Abguß *m.*; wylew i — morza Flut und Ebbe des Meeres; 2) Abguß *m.*; — prózny wewnątrz Hohlguß; — twardy Hartguß; — wielkopiecowy Hochofenguß (Metallurgie).

Odlew, na —, *adv.* nach der linken Seite hin, auf die linke Seite, nach links; von der linken Seite hin, her, mit der linken Hand; dać komu policzek na — jmandm auf die linke Wacke einen Streich geben.

Odlewacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (Metall-, Erz-, Glocken-) Gießer *m.*

Odlewać, -wam, -wa, -walem, *va. imperf.*; **Odląć**, -leję, -leje, -łatem, *va. perf.* 1) abgießen, einen Teil der Flüssigkeit weggießen; 2) — wode Wasser lassen, urinieren; 3) — kogo jmnđu durch Besprengen mit Wasser aus einer Ohnmacht aufwecken; 4) gießen, einen Abguß machen; — posag eine Statue, Bildsäule gießen.

Odlewanie, -nia, *sm.* Guß *m.*, Abguß *m.*, Abgießen *n.*, Gießen *n.*

Odlewaniec, -ńca, *pl. -ńce*, *sm.* gegossenes Bild, Götzenbild *n.*

Odlewany, *pp.* von **Odlewać**, 1) gegossen; posag — ze spizu eine in Erz gegossene Statue; 2) massiv, nicht hohl; mur — Futtermauer *f.*, Kasernenmauer; 3) hart, derb; dać komu 25 -ch (plag, batów) jmnđu tüchtige Fünfundzwanzig (Stockstreich) geben.

Odlewnia, *sf.* siehe: **Odlewnia**.

Odlewek, -wka, *pl. -wki*, *sn.* Pfeifenabguß *m.*, Abguß *m.* an einer Pfeife.

Odlewisko, -ska, *pl. -ska*, *sm.* Lache *f.*, Seelache *f.*, Flußmündung *f.*; Golf *m.*

Odlewnia, -ni, *pl. -nie*, *sf.* Gießerei *f.*, Gießhaus *n.*, Schmiedehütte *f.*

Odlewnictwo, -wa, *sn.* Gießereihandwerk *n.*

Odleżać, siehe: **Odlazić**.

Odlęzalka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* durch Liegen reifgewordenes Obst; wilde Birne.

Odlęzały, *pp.* von **Odlężeć**, abgelegen, abgelagert; rola -ła lange brachgelegenes Ackerfeld.

Odlężeć, -że, -żysz, -ży, -żalem, *v. perf.*; **Odlędz**, -leżę, -leżysz, -ległem, *v. perf.* I. *vn.* 1) — swoje, czas oznaczony die gehörige, bestimmte Zeit hindurch liegen, abliegen; 2) — za co für etwas durch Liegen büßen; 3) — sobie co sich etw. wund liegen; -leżał sobie ramię er hat sich (durch langes Liegen) den Arm wund gedrückt, wund gelegen; II. — się, *vr.* 1) durch Bruch=

liegen austrasten (vom Acker); 2) durch Liegen reif, weich werden (vom Obst); 3) genug gelegen haben; 4) sich wund liegen.

Odlężyna, -ny, *pl. -ny*, *sf.*, **Odlęzalność**, -ści, *pl. -ści*, *sf.*, **Odlężenie**, -nia, *sn.* Wundliegen *n.*, durch langes Liegen entstandene Wunde.

Odliczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odlńczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) abrechnen, abziehen; — z pensyi vom Gehalt abziehen; 2) abzählen, zählend absondern; — sto złotych z worka aus einem Sack hundert Gulden abzählen; 3) aufzählen; — komu należna sumę jmnđu die gebührende Summe aufzählen.

Odlisować, -suję, -suję, -wałem, *va. perf.* ablosen, das Losen beendigen.

Odlot, -u, *pl. -y*, *sm.* Fortziehen *n.*, Fortfliegen *n.*, Strich *m.* der Zugvögel.

Odlud, -u, *pl. -y*, *sm.* einsamer Ort, Öde *f.*

Odludek, -dka, *pl. -dki*, *sm.* Menschenscheuer *m.*, Menschenfeind *m.*, Misanthrop *m.*; być -kiem menschenscheu sein; żyć jak — wie ein Menschenfeind leben.

Odludka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* Menschenscheue *f.*, Menschenfeindin *f.*

Odludnia, -ni, *pl. -nie*, *sf.* Einöde *f.*, Wüstenei *f.*

Odludność, -ści, *sf.* Einsamkeit *f.*, Zurückgezogenheit *f.*

Odludny, *adi.*; **Odludnie**, *adv.* einsam, öde, menschenleer; menschenscheu; miejsce -ne menschenleerer Ort; prowadzić życie -ne fern von Menschen, in der Zurückgezogenheit leben.

Odlutowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odlutować**, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* ablöten.

Odlajac, -ję, -je, -jałem, *va. perf.* wieder schelten, auf Scheltworte zurückschelten.

Odlam, -u, *pl. -y*, *sm.* abgebrochenes Stück; Bruch *m.*, Bruchstück *n.*; — zbity dichter

Bruch; — szklisty gläserner Bruch; — ziarnisty, ziemisty erdiger Bruch; — cukrowy zuckeriger Bruch; — zadziorowaty haßiger Bruch; — płaski ebener Bruch; — muszlowy muschelartiger Bruch; — nierówny unebener Bruch; — żelaza siehe: złam; (okrucy) surowcu Roheisenbruch (Mineralogie).

Odlamać, siehe: **Odlamywać**.

Odlamek, -mka, *pl. -mki*, *sm. dim.* von **Odlam**, Bruchstück *n.*; -ki, odpadki żelazne, stalowe, surowcowe Eisen-, Stahl-, Gußeisen-Abfälle *pl.*; (bibl.) człowiek nie — starker, schön gebauter, hochgewachsener Mensch.

Odlamywać, -muje, -muje, -wałem, *va. imperf.*; **Odlamać**, -mie, -miesz, -mie, -małem, *va. perf.* 1) abbrechen; 2) (bibl.) abteilen, abzwängen.

Odlamywanie, -nia, *sn.* Hauerarbeit *f.* (Bergbau).

Odlazić, -laze, -zi, -ziłem, *vn. imperf.*; **Odlężyć**, -leżę, -leżiesz, -leżie, -lazłem, *vn. perf.* wegkriechen.

Odlaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odlaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — kogo, co od czego jmnđu, etwas von etw. absondern, trennen; 2) — dziecie ein Kind (von der Brust) entwöhnen; 3) — się, *vr.* sich trennen, absondern; sich losagen.

Odlączalny, *adi.* abtrennbar, trennbar; entwöhnbar.

Odlączenie, -nia, *sn.* Absonderung *f.*, Trennung *f.*; — dziecka od piersi Entwöhnen *n.* des Kindes von der Brust.

Odlącznie, *adv.* abgesondert, getrennt; abstrakt.

Odlączność, -ści, *sf.* Trennbarkeit *f.*; Abstraktion *f.*

Odlączny, *adi.* getrennt, gesondert; abstrakt.

Odlogować, -guję, -guje, -wałem, *vn. imperf.* brachliegen, unbestellt sein.

Odlogowy, *adi.* brach, brachliegend.

Odłożyć, siehe: **Odkładać**.

Odłożysko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Brachfeld *n.*

Odlóg, -logu, *pl.* -logi, *sm.*
1) Brache *f.*, Brachfeld *n.*; całe pole leży -logiem das ganze Feld liegt brach; kawał pola zostawić -logiem ein Stück Feld brach liegen lassen; puścić oder zapuścić pole na — ein Feld (einen Acker) brach liegen lassen, nicht bearbeiten; 2) Vernachlässigung *f.*, Nichtbenützung *f.*; -logiem leżeć vernachlässigt, unbearbeitet, unbenützt liegen, sein; -logiem puścić, zostawić vernachlässigen, unbenützt, unbeachtet lassen; dać leżeć rozumowi -logiem die Geistesbildung vernachlässigen; 3) Entfernung *f.*, entlegener Ort (veraltet).

Odlubać, -buje, -buje, -ba-
łem, *va. perf.*; Odlubywać,
-buje, -buje. -wałem, *va. im-*
perf. beflauben.

Odlugowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odlu-
gować, -guje, -guje, -wałem,
va. perf. einlaugen.

Odlupać, siehe: Odlupywać.
Odlupek, -pka, *pl.* -pki,
sm. abgespaltener Stein.

Odlupliwość, -ści, *sf.* -skał
Absonderung *f.* der Gesteine
(Bergbau).

Odlupywać, -puje, -puje,
-wałem, *va. imperf.*; Odlu-
pać, -pam, -pa, -pałem, und
Odlupić, -pię, -pisz, -pi, -pi-
łem, *va. perf.* abspalten, ab-
schälen; abreißen.

Odluszczać, -czam, -cza,
-czalem, *va. imperf.*; Odlu-
szczyć, -cze, -czysz, -czy,
-czyłem und Odluskać, -kam,
-ka, -kałem, *va. perf.* ab-
hülßen, aushülßen; -zczać groch
Erbsen aushülßen; -skać ryby
Fische abschuppen.

Odlużać, -żam, -ża, -żałem,
va. imperf.; Odlużyć, -że,
-żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.*
mit Schulden belasten, ver-
schulden; — się, *vr.* in Schul-
den geraten.

Odma, -my, *sf.* Blähung *f.*,
Windgeschwulst *f.*

Odmach, -u, *pl. sm.* Aus-
holen *n.* nach rückwärts,
Schwung *m.* (der Art, des

Schwertes); ściąć jednym
-em mit einem Ausholen,
einem Schwung abhauen;
rąbać bez -u unausgeholt,
haben; (bildl.) powiedzieć co
bez -u etw. ohne Umschweife,
gerade heraus, ohne viel Nach-
denken herausjagen.

Odmachać, -cham, -cha,
-chałem, und Odmachnąć, -nę,
-niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.*
1) zum Schlagen ausholen;
zurückschleudern, zurückschlagen;
2) etw. rasch fertigmachen
(bildl. und mundartlich);
-chać w okamgnieniu całą
mię rosółu im Nu hatte er
die volle Schüssel Suppe auf-
geessen.

Odmaczać, -czam, -cza,
-czalem, *va. imperf.*; Odmoc-
zyć, -czę, -czy, -czyłem, *va.*
perf. anfeuchten, durch Be-
gießen aufweichen.

Odmaglować, -luje, -luje,
-wałem, *va. perf.* abmangeln,
fertig mangeln.

Odmakać, -kam, -ka, ka-
łem, *vn. imperf.*; Odmok-
nąć, -nę, -niesz, -nie, -mokłem,
vn. perf. durch Einweichen
aufweichen, erweicht werden.

Odmalować, -luje, -luje,
-wałem, *va. perf.* abmalen;
(bildl.) schildern, darstellen;
— wypadek einen Vorfall
schildern.

Odmarszczać, -czam, -cza,
-czalem, *va. perf.* entrunzeln.

Odmarzać, -rzam, -rza,
-rzałem, *vn. imperf.*; Odmar-
znąć, -nę, -niesz, -nie,
-nąłem, *vn. perf.* 1) aufstauen;
2) abfrieren, durch Abfrieren
abfallen.

Odmawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *va. imperf.*; Odmó-
wić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem,
va. perf. 1) — co etw. her-
sagen; — pacierz ein Gebet
hersagen, verrichten, beten; 2)
— kogo jmnđu abwendig, ab-
spänstig machen, abreden;
-mówił mi czeladnika er hat
mir meinen Gesellen abwendig
gemacht; 3) — co komu jmnđm
etw. abschlagen, versagen,
jmnđu abweisen; -mawia mi
o co proszę er schlägt meine
Bitte ab; prosiłem go do

siebie, ale -mówił ich lub ihn
zu mir, er hat aber abgefragt;
wszystkim -mówił er hat allen
abgefragt; ofiarowano mu ty-
tuł, ale -mówił man bot ihm
einen Titel an, er lehnte je-
doch ab; -mawiać sobie czego
sich etw. nicht gönnen, sich etw.
versagen; niczego sobie nie
-mawia er versagt sich nichts;
4) — za kim jmnđu Worte
wiederholen.

Odmawianie, -nia, *sn.*
Hersagen *n.*; Abfrage *f.*, Ab-
lehnung *f.*

Odmazywać, -zuje, -zuje,
-wałem, *va. imperf.*; Odma-
zać, -maże, -żesz, -że, -załem,
va. perf. hinfrißeln; weg-
streichen.

Odmęć, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)
trübes Wasser; w -męcie ryby
żówić im Trüben fischen;
2) Wirrwarr *m.*, Vermirung *f.*,
Chaos *n.*; wtrącić kraj w — za-
mieszek den Staat in die
größte Vermirung stürzen.

Odmętowy, *adi.* verworren,
chaotisch.

Odmiał, -u, *pl.* -y, *sm.*
Uferuntiefe *f.*, Uferstrand *m.*

Odmiana, -ny, *pl.* -ny, *sf.*
1) Änderung *f.*, Veränderung
f., Abwechslung *f.*; — spo-
sobu życia Änderung der Le-
bensweise; nie tu trwałego,
wszystko podlega -nie nichts
ist hier dauernd, alles unter-
liegt dem Wechsel; lubić częste
-ny häufige Abwechslung lie-
ben; 2) Fleck *m.*, verschiedens-
farbiges Zeichen; koń z -ną
na czole ein Pferd mit einem
Fleck (Stern) auf der Stirn;
koń z -nami ein geflecktes,
schiefes Pferd; 3) Abände-
rung *f.*, Deklination *f.* (Gram-
matik); 4) Abart *f.*, Spielart
f., Varietät *f.* (Naturwissen-
schaften).

Odmianki, w —, *adv.* ab-
wechselnd.

Odmiar, -u, *pl.* -y, *sm.*
Maß für Maß, Vergeltung *f.*,
Belohnung *f.*

Odmieniacz, -a, *pl.* -a,
Veränderer *m.*; — pieniędzy
Wechsler *m.*, Geldwechsler *m.*

Odmieniać, -niam, -nia,
-niałem, *v. imperf.*; Odmie-

nić, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *v. perf. I. va. 1)* ändern, abändern, wechseln, abwechseln; — suknie daß Kleid wechseln; -nić talerze die Teller (beim Essen) wechseln; -nić sposób życia die Lebensweise ändern; -nia co chwila zdanie er ändert jeden Augenblick seine Meinung; -niaj koronę na drobną monetę wechle die Krone in Kleingeld um; 2) verwandeln, eine andere Gestalt oder Form geben; 3) — rzeczownik, przymiotnik, zaimek ein Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort abändern, definieren = przypadkować; — czasownik ein Zeitwort abändern, konjugieren = czasować; — przymiotnik przez stopnie ein Eigenschaftswort steigern, die Steigerungsformen eines Eigenschaftswortes bilden = stopniować; II. — się, *vr. perf.* sich ändern, sich verändern; eine andere Gestalt, Form annehmen; dekliniert, konjugiert werden; czasy się -niają, z czasami i ludziami die Zeiten ändern sich und mit ihnen die Menschen; -niać się na złe, na dobre sich zum Guten, zum Schlechten wenden; śmiech się w płacz -nia daß Lachen wird zum Weinen.

Odmienialny, *adi.* veränderbar, verwechselbar, vertauschbar; -ne rzeczy vertretbare Sachen.

Odmienić, siehe: Odmieniać.

Odmieniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* Veränderliche(r) *m.*, Unbeständige(r) *m.*

Odmiennica, -cy, *sf.* abnormale Bildung.

Odmienne, *adv.* anders; = inaczej.

Odmiennik, -a, *pl. -i, sm.*, **Odmienikwiat**, -u, *pl. -y, sm.* Seestern *m.*, Tripelkraut *n.* (Pflanze, lat. limodorum).

Odmienność, -ści, *pl. -ści, sf.* 1) Veränderlichkeit *f.*, Unbeständigkeit *f.*; — pogody Veränderlichkeit des Wetters; 2) Verschiedenheit *f.*, Unähnlichkeit *f.*; 3) Änderung *f.*, Veränderung *f.*

Odmienny, *adi.* veränderlich, unbeständig, wandelbar; abweichend, unähnlich, verschieden; — sposób myślenia verschiedene Denkungsart.

Odmierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Odmierzyc**, -rzej, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) abmessen, zumessen, -yc pięć łokci sukna fünf Ellen Tuch abmessen; 2) mit gleichem Maße messen, vergelten; jaką miarką -rzysz, taką ci -rza (mit welchem Maße du misst, so wird man dir zurückmessen) wie du mir, so ich dir.

Odmieszkać, -kam, -ka, -kałem, *vn. perf.* — gdzie die gehörige, bestimmte Zeit irgendwo wohnen, abwohnen; — pożyczone pieniądze się geliehenes Geld durch Wohnen bezahlt machen.

Odmieść, siehe: Odmiać.

Odmiekać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Odmiekać**, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* aufweichen, weicher werden.

Odmiekczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Odmiekczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* aufweichen, erweichen.

Odmiegba, -by, *pl. -by, sm.* Diebmaul *n.*

Odmilowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* **Odmilować**, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* Liebe mit Liebe vergelten, wieder lieben; — komu kogo jmnąć durch Liebe abwendig machen.

Odmiot -u, *pl. -y, sm.* 1) Abweisung *f.*, Abschlagen *n.*, Verachtung *f.*; 2) Ausstoß *m.*; 3) Schlacke *f.*, Abgang *m.* (Hüttenwesen).

Odmleć, -miele, -miesz, -miele, -miałem, *va. perf.* abmahlen, daß Mahlen beenden.

Odmłacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odmłocić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* abdrehsen, den Drusch beenden.

Odmładzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odmłodzić**, -dzej, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) wieder jung machen,

verjüngen; 2) — się, *vr.* sich verjüngen.

Odmłodek, -dka, *pl. -dki, sm.* und **Odmłodź**, -dzi, *pl. -dzie, sf.* neuer Anwuchs, Sproßling *m.*, junger Zweig.

Odmłodniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odmłodnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* verjüngen; -niający ręb Samenholzbetrieb *m.*

Odmłodnieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. perf.* wieder jung werden, sich verjüngen.

Odmłodzenie, -nia, *sn.* Verjüngung *f.*

Odmłodzić, siehe: Odmładzać.

Odmoczyć, siehe: Odmakać.

Odmodlić się, -dłę, -dli, -dliłem się, *vr. perf.* abbeten, seine Gebete verrichtet haben.

Odmorski, *adi.* vom Meere entfernt; vom Meere, von der Seeite kommend; wiatr — Seebriese *f.*

Odmorze, -rza, *pl. -rza, sn.* Entfernung *f.* vom Meere; vom Meere entferntes Land.

Odmotywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odmotać**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* abwickeln, aufwickeln, aufwirren, auflösen; (bildl.) entwirren, auflären.

Odmowa, -wy, *pl. -wy, sf.* 1) abschlägige Antwort, Abweisung *f.*, Ablehnung *f.*, 2) Antwort *f.*, Erwiderung *f.* (veralt.); 3) Replik *f.*, Gegenrede *f.* (Rechtsw. veralt.).

Odmówić, siehe: Odmawiać.

Odmowny, *adi.*; **Odmownie**, *adv.* ablehnend, absagend; negatio; list-y Absagebrief *m.*

Odmrażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Odmrozić**, -żę, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* abfrieren; — sobie ręce sich die Hände abfrieren.

Odmrozina, -ny, *pl. -ny, sf.* Frostbeule *f.* des Bahnpfennum (Eisenbahnenwesen).

Odmrozenie, -nia, 1) *sn.* Abfrieren *n.*; 2) —, *pl. -nia, sf.* Frostbeule *f.*

Odmruczeć, -czę, -czy, -czałem, *va. perf.* brummen; — pacierz ein Gebet brummend hersagen.]

Odmrugać, -gam, -ga, -ga-
łem, Odmrugnąć, -nę, -niesz,
-nie, -nałem, *vn. perf.* zurück-
nickten, mit den Augen einen
Gegenwink, eine Antwort
geben.

Odmrukiwać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odmru-
knąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem,
va. perf. jmdm zurückbrum-
men; mürrisch antworten.

Odmuchiwać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odmu-
chać, -cham, -cha, -chałem,
Odmuchnąć, -nę, -niesz, -nie,
-nałem, *va. perf.* — co den
Staub von etwas wegblasen.

Odmurować, -ruje, -ruje,
-wałem, *va. perf.* 1) etwas,
was vermauert ist, öffnen, eine
Mauer einreißen; 2) wieder-
aufmauern.

Odmycić, -cam, -ca, -ca-
łem, *va. imperf.*; Odmycić,
-cę, -ci, -ciłem, *va. perf.*
verzollen; (bildl.) vergelten,
heinzahlen.

Odmycić, siehe: Odmywać.

Odmykać, -kam, -ka, -ka-
łem, *va. imperf.*; Odemknąć,
-nę, -niesz, -nie, -nałem, *va.*
perf. 1) öffnen, eröffnen, auf-
machen; — zamek das Schloß
öffnen; 2) wegrücken, weg-
schieben (veraltet); 3) — się,
vr. sich öffnen, aufgehen.

Odmysleć, -le, -li, -liłem,
va. perf. durch Nachdenken
etw. finden, auf etw. kommen.

Odmywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odmycić,
-myje, -myje, -myłem, *va.*
perf. abwaschen, rein waschen;
durch Waschen Flecke entfernen.

Odnajdywać, -duję, -duje,
-wałem, *va. imperf.*; Odnal-
eźć, -najde, -najdzie, nal-
azłem, *va. perf.* auffinden.

Odnawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *v. imperf.*; Odnaw-
ić, -wię, -wi, -wiłem, *v.*
perf. I. *va.* auffrisken, er-
neuen, erneuern; — obraz
ein Bild erneuern, restaurie-
ren; — dawną boleść einen
alten Schmerz erneuern; II.
— się, *vr.* sich erneuern;
wieder erscheinen.

Odnęcać, -cam, -ca, -ca-
łem, *va. imperf.*; Odnęcić,

-cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* —
kogo od czego jmdm von
etwas ablocken, weglocken, ab-
wendig machen.

Odnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.*
Abgrund *m.*; Vulkankrater *m.*

Odnieć, siehe: Odniewać.

Odniesienie, *sn.* siehe: Od-
noszenie.

Odniesić, siehe: Odnosić.

Odniewać, -wa, -wało, *vn.*
impers. imperf.; Odnieć,
odnieje, odniało, *vn. impers.*
perf. tagen, taghell werden.

Odniosłość, -ści, *pl.* -ści,
sf. Beziehung *f.*, Relation *f.*

Odnitowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odnit-
ować, -tuje, -tuje, -wałem,
va. perf. aufnieten, abnieten.

Odnoga, -gi, *pl.* -gi, *sf.*

1) — morska Meerbusen *m.*;
— rzeki Seitenarm *m.* des
Flusses; — góry Gebirgsarm
m.; 2) — żyły Trumm *n.*,
Nebenflust *f.* (Bergbau); 3)
Seitenzweig *m.*, Nebenweig,
Nebenprosse *m.* (Botanik);
4) -gi zęba Abzweigungen *pl.*
der Zahnwurzel.

Odnosić, -noszę, -nosisz,
-nosi, -nosiłem, *v. imperf.*;

Odniesić, -niosę, -niesz,
-niesie, -niosłem, *v. perf.* I.

va. 1) zurücktragen, zurück-
bringen; — niosł-m mu książki
ich habe ihm die Bücher zu-
rückgebracht; — niosł wszystko
na swoje miejsce er stellte
alles auf seinen Platz zurück;

2) überbringen (an einen
bestimmten Ort), hintragen;
— listy na pocztę Briefe zur
Post tragen; 3) von einem
Ort an einen anderen hin-
übertragen; — nieś krzesło do
drugiego pokoju trage den
Sessel in das zweite Zimmer
(hinüber); 4) — co do kogo
etw. vor jmdm bringen, jmdm
vorlegen; — sprawę do sądu
eine Angelegenheit vor (das)
Gericht bringen; 5) — co do
czego etw. auf irgend etwas
beziehen, mit etw. in Verbind-
ung, in Beziehung bringen,
setzen; wszystko do siebie
-nosi alles bezieht er auf sich;

-sić skutek do przyczyny die
Folge mit der Ursache in Be-
ziehung bringen; 6) davon-
tragen, die Folgen von etwas
erspüren; — karę Strafe er-
leiden; — zwycięstwo den Sieg
davontragen, siegen; 7) abtra-
gen, das Tragen beenden; II. —
się, *vr.* 1) sich beziehen, Be-
zug haben auf, sich herleiten;
to -nosi się do ciebie das
bezieht sich auf dich; 2) sich
verhalten, im Verhältnis ste-
hen; 3 -nosi się do 9, jak
4 do 12, 3 verhält sich zu 9,
wie 4 zu 12; 3) — się do
kogo, do czego seine Zuflucht
zu jmdm nehmen, sich wohin
wenden, sich auf jmdm, auf
etwas berufen; 4) — się od
czego sich von etw. entfernen
(veralt.).

Odnoszenie, -nia, *sn.* Zu-
rückbringen *n.*, Zurücktragen
n., Hinbringen *n.*; — (się) do
czego Beziehung *f.* auf etw.

Odnosny, *adj.*; Odnosnie,
adv. betreffend, bezüglich, sich
beziehend; zaimek — Relatio-
pronomen *n.*, bezügliches Für-
wort.

Odnowa, -wy, *sf.* Erneue-
rung *f.*

Odnowiciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
Erneuerer *m.*, Wiederher-
steller *m.*

Odnowicielka, -ki, *pl.* -ki,
sf. Erneuerin *f.*, Wiederher-
stellerin *f.*

Odnowienie, -nia, *sn.* Er-
neuerung *f.*

Odnóżycza, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
eine Art Flechte (lat. rama-
lina).

Odnóżka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
Seitenschöß *m.*, Nebenaß *m.*,
Schößling *m.*

Odnóżysty, Odnóżko-
waty, *adj.* voll Nebenzweige;
rzeka -ta vielarmiger Fluß.

Odole, -la, *sn.* — rzeki
Unterlauf *m.* eines Flusses.

Odor, -u, *pl.* -y, *sm.*
durchdringender Geruch; Ge-
stank *m.*

Odorywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odorać,
-orzę, -orzesz, -orze, -rałem,
va. perf. 1) fertig adern, ab-
adern; 2) zum zweitenmal
adern; 3) megadern, abpflügen;
— miedzę ein Stück vom Rair

wegackern, beim Pflügen abreißen; 4) durch Acker eine Schuld bezahlen, abackern.

Odosobniac, -niam, -nia, -niadem, *va. imperf.*; **Odosobniac**, -nie, -ni, -nitem, *va. perf.* 1) absondern, separieren; isolieren; 2) — sie, *vr.* für sich leben, sich gegen andere abschließen, die Einsamkeit suchen.

Odosobniak, **Odosobniacz**, -a, *pl.* -ki, -cze, *sm.* Nichtleiter *m.*, Isolator *m.*; Isolierapparat *m.*

Odosobnienie, -nia, *sn.* Abgeschlossenheit *f.*, Isolierung *f.*; *zyc w -niu* in der Einsamkeit, fern von der Welt leben.

Odosy, -sow, *pl.* Stemmleiste *f.*

Odpad, -u, *pl.* -y, *sm.* häufiger: **Odpadek**, -dku, *pl.* -dki, *sm.* 1) = odpadnienie Abfall *m.*; 2) abgefallenes Obst; Holzabfall *m.*; 3) ein vom Hauptforst getrenntes Waldstück; 4) -dki *pl.* bawelniane Baumwollabfälle *pl.*; -dki drobne zelazne Zerreiben *n.*; -dki stalowe Stahlabfälle; -dki szynowe Schienenabfälle; -dki zelazne Eisenabfälle.

Odpadać, -dam, -da, -dalem, *vn. imperf.*; **Odpasć**, -padnę, -dniesz, -dnie, -padłem, *vn. perf.* 1) abfallen, wegfallen, sich ablösen; cegła -padła od muru ein Ziegel ist von der Mauer abgefallen; nos mu -padł die Nase ist ihm abgefallen; 2) — od kogo jmnnd verlassen, jmnndm den Gehorsam versagen, von jmnndm abfallen; — od czego etwas verlassen, von etw. abfallen, abtrünnig werden; — od Boga von Gott abfallen; 3) — od czego einer Sache verlustig gehen, werden, um etw. kommen; -padł od prawa er ist des Rechtes verlustig gegangen; — od rozumu den Verstand verlieren; 4) -pada kogo co jmnnd verliert etwas; -pada go odwaga er verliert den Mut, er läßt den Mut sinken; 5) — w co in etwas wieder verfallen, zurückfallen; 6) bydło

-pada das Vieh geht zu Grunde, steht um; mróz -pada der Frost läßt nach.

Odpadek, *sm.* siehe: Odpad. **Odpadly**, *pp.* von Odpasć, abgefallen, abtrünnig; in Berlust geraten.

Odpakowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpakować**, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* aufpacken, auspacken.

Odpalać, -lam, -la, -lalem, *va. imperf.*; **Odpalić**, -le, -li, -litem, *va. perf.* 1) durch Brennen trennen, sondern; — kawałek nitki ein Stück Faden wegbrennen; 2) — piec einen Ofen ausbrennen; 3) — kogo jmnnd abweisen; 4) nie może się — fajki er kann das Rauchen nicht lassen.

Odparać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odpróć**, -próje, -próje, -prólem, *va. perf.* abtrennen, auftrennen.

Odparcie, -cia, *sn.* Zurückweisung *f.*, zurückgeschlagene(r) Angriff *m.*

Odparowanie, -nia, *sn.* Ausdampfung *f.*

Odparzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Odparzyć**, -rzą, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) abtöten, abtöten; — groch Erbsen (im heißen Wasser) abtöten; 2) — sobie co sich etw. abdrücken, wunddrücken; sich wundreiben.

Odparzelina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* wundgeriebene Stelle *f.*, Wulst *m.*

Odparzelisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Stelle im Wasser, die nie zufriert.

Odpasać, -sam, -sa, -sałem, *v. imperf.*; **Odpasć**, -paszę, -pasiesz, -pasie, -pasłem, *v. perf.* I. *va.* abfüttern, abweiden, wieder auffüttern; II. — sie, *vr.* sich mästen; wieder Fleisch annehmen, fett werden.

Odpasywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpasać**, -paszę, -paszesz, -pasze, -paszłem, *va. perf.* abgürten; — sie, *vr.* den Gürtel abnehmen, sich aufgürten.

Odpasć, siehe: Odpadać, **Odpasać**.

Odpęzać, -dzam, -dza,

-dzalem, *va. imperf.*; **Odpędzić**, -dze, -dzi, -dzilem, *va. perf.* 1) wegjagen, hinwegjagen, vertreiben; 2) — smutek, frasunek, złomyśli Trauer, Kummer, böse Gedanken von sich entfernen, sich aus dem Kopfe schlagen, verschleuchen.

Odpętywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpętać**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* entfesseln, losfesseln, losbinden.

Odpiać, -pieję, -pieje, -piałem, *vn. perf.* zu frühen aufhören; abträhen.

Odpiać, siehe: Odpinać.

Odpieć, siehe: Odpijać.

Odpieczętować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* entriegeln, das Siegel aufbrechen.

Odpienić, -nie, -ni, -nitem, *va. perf.* abschäumen.

Odpierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odeprzeć**, -prę, -przesz, -prze, odparłem, *va. perf.* 1) abstoßen, nach rückwärts bewegen; -przeć łódź od brzegu den Kahn vom Ufer (ab)stoßen; 2) zurückwerfen, zurückschlagen; -pierać, nieprzyjaciela den Feind zurückwerfen; -przeć cios den Hieb parieren; 3) = odpowiadać; na te słowa odparł mu auf diese Worte erwiderte er ihm.

Odpijać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Odpić**, -piję, -pijesz, -pije, -piłem, *va. perf.* 1) — nieco ze szklanki etw. aus dem Glase abtrinken, nippen; 2) — co u kogo bei jmnndm etw. abtrinken, durch Trinken sich begahlt machen; 3) — do kogo jmnndm zutrinken, den Trunk erwidern; 4) nie mogę się -pić tego wina ich kann mich an diesem Weine nicht satt trinken.

Odpilki, -ków, *pl.* Feilspäne *pl.*, Feilstaub *m.*

Odpilowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpilować**, -luje, -tuje, -wałem, *va. perf.* abfeilen, wegfeilen.

Odpinać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Odpiać**, odepnę, odepniesz, odepnie, odpiałem, *va. perf.* aufknöp-

fen, die Stecknadeln herausnehmen, abstecken, abschnallen; — się, *vr.* sich aufknöpfen.

Odpis, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Antwortschreiben *n.*, (schriftliche) Antwort *f.*; 2) Abschrift *f.*, Kopie *f.*; — listu przewozowego, przesyłkowego Duplikatfrachtbrief *m.*; w -ie abschriftlich; w -sie wierzytelnym in beglaubigter Abschrift.

Odpisywać, -suję, -sujesz, -suję, -wałem, *v. imperf.*; **Odpisać**, -piszę, -piszesz, -piszę, -sałem, *v. perf.* I. *va.* 1) schriftlich antworten, zurückschreiben; — na list einen Brief beantworten; 2) abschreiben, kopieren; 3) seine Schuld durch Schreiben abzahlen, die Schuld abschreiben; 4) — co komu jmnmdm etw. überweisen, testieren, vermaßen; II. — się, *vr.* — się od kogo mit jmnmd nicht übereinstimmen, verschiedener Meinung sein; — się od czego von etwas abgehen, etw. mißbilligen, einer Sache nicht beistimmen.

Odplatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Odplesć**, -plote, -pleciesz, -plecie, -plotem, *va. perf.* abflechten, aufflechten.

Odplombować, -buję, -buję, -wałem, *va. perf.* entplomben, die Plombe herunternehmen.

Odplacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odplacić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) abzahlen, in Raten zurückzahlen; 2) — komu co jmnmdm etw. entgelten, vergelten.

Odplacić, -a, *pl.* -e, *sm.* Entlohner *m.*, Bezahler *m.*, Vergelter *m.*

Odplakiwać, -kuje, -kuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odplakać**, -placę, -placzesz, -placze, -kałem, *va. perf.* abweinen, weinend abbüßen.

Odplaszac, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; **Odplaszyc**, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* wegscheuchen, verschrecken.

Odplata, -ty, *pl.* -y, *sf.*

Abzahlung *f.*, Lohn *m.*, Bezahlung *f.*; Vergeltung *f.*

Odplatać, -tam, -ta, -tałem, und **Odplatać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* (mit einem scharfen Werkzeug) abhauen, weghauen.

Odplaatny, *adi.*; **Odplaatno**, *adv.* bezahlbar, belohnbar, ersetzbar; entgeltlich.

Odpluczysko, -ka, *pl.* -ka, *sn* abgespültes Land.

Odplynać, siehe: **Odplywać**.

Odplyw, -u, *pl.* -y, *sm.*

Abfluß *m.*, Ebbe *f.*; — i przyplyw morza Ebbe und Flut.

Odplywać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; **Odplynać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* abfließen, ablaufen, wegschwimmen; abschiffen, absegeln, vom Ufer abstoßen.

Odplywek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Gufrohr *n.*, Aufsatzrohr *n.*

Odplywowy, *adi.* — kanał Ausflut *f.*, Abflußrohr *n.*

Odpoznać, siehe: **Odpoznać**.

Odpoznać, -nia, *sm.* Ausruhen *n.*, Rasten *n.*

Odpoznać, -nku, *sm.*

1) Ruhe *f.*, Rast *f.*; udrać się na — sich zur Ruhe begeben; zażyć -nku der Ruhe pflegen, rasten; dzień -nku Rasttag *m.*; wieczny — oder ewige -czywanie, -poznać die ewige Ruhe, Glückseligkeit; 2) Treppenabsatz *m.*, Bodeste *f.*

Odpoznać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; **Odpoznać**, -cznę, -czniesz, -cznie, -czalem, *vn. perf.* ausruhen, rasten; der Ruhe pflegen, sich erholen.

Odpoznać, -nia, *sm.* Ausruhen *n.*, Rasten *n.*

Odpoznać, -wam, -wa, -wałem, *va. und vn. imperf.*; **Odpoznać**, -tuje, -tuje, -wałem, *va. und vn. perf.* — co oder za co etwas abbüßen, für etw. büßen.

Odpoznać, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* auspolieren, abschleifen.

Odpoznać, *adi.* zum Felde, auf das Feld hinaus; — szaniec Außenwerk *n.*

Odpołudnie, -nia, *sn.* Nachmittagszeit *f.*, Nachmittag *m.*

Odpompywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpompywać**, -puję, -puję, -wałem, *va. perf.* auspumpen, abpumpen, megpumpen.

Odporażenny, *adi.* die Lähmung hebend.

Odporca, -cy, *pl.* -cy, und **Odpornik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Widerstand Leistende(r) *m.*; Verteidiger *m.*, Gegner *m.* im Prozesse.

Odpornica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Schlagfeder *f.* (Bergbau).

Odpornie, *adv.* defensiv; widerlegend; — stawac die Defensiv einnehmen; miec się — in der Defensiv sein; — pisac widerlegend schreiben.

Odporność, -ści, *sf.* 1) Defensiv *f.*, Verteidigungszustand *m.*, Widerstandsleistung *f.*; 2) Trotz *m.*, trotzig(e)s Betragen *n.*

Odporny, *adi.* 1) Defensiv-, Wehr-, Verteidigungs-; wojna -na Defensivkrieg *m.*; przy mierzo -ne Defensiv-, Verteidigungsbündnis *n.*; strona -na Gegenpartei *f.* im Prozesse; 2) widerspenstig, widerstehend, trotzig; 3) widerlegend, widerlegend.

Odpościć, -poszczę, -ścisz, -ści, -ściem, *va.* und *vn. perf.* für etw. fasten müssen; das Fasten beendigen, abfasten.

Odpowiadać, -a, *pl.* -e, *sm.*, Erwidrer *m.*

Odpowiadać, -dam, -da, -dałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Odpowiedzieć**, -powiem, -powiesz, -powie, -działem, *va.* und *vn. perf.* 1) antworten, beantworten; -wiadaj, kiedy cie pytaja antworze, wenn man dich fragt; -dac na pytanie eine Frage beantworten; -dziec stosownie richtig antworten, eine passende Antwort geben; ustnie -dzial er antwortete mündlich; latwiej pytac niz -dac es ist leichter fragen denn antworten; 2) erwidern; -dac na pismo schriftlich erwidern; -dziec na list einen Brief beantworten; grzecznością -dac za grzeczność Höflichkeit mit

Höflichkeit erwidern; 3) wider-tönen, widerhallen; echo -da das Echo tönt wider; 4) — komu, przed kim za co, za kogo jmnndm Rede (und Antwort) stehen, sich vor jmnndm wegen etw. verantworten, für jmnndm verantwortlich sein; — za co für etwas büßen; 5) — czemu entsprechen; wszystko -da naszym życzeniom alles entspricht unseren Wünschen; boki, kąty -wiadające entsprechende, gleichgelegene, gleiche Seiten, Winkel; 6) -dać komu na gardło, na głowę jmnndm den Tod androhen, jmnndm mit dem Tode bedrohen (veralt.); 7) -dzieć komu jmnndm abjagen, jmnndm abweisen.

Odpowiedni, Odpowiedny, adi. 1) angemessen, entsprechend; dostał urząd — zdolnościom er erhielt ein seinen Fähigkeiten angemessenes Amt; 2) Antwort=, antwortend; 3) = odpowiedzialny verantwortlich.

Odpowiednia, -ni, pl. -nie, und Odpowiednica, -cy, pl. -ce, sf. Drakel *n.*

Odpowiednio, adv. entsprechend, angemessen; żyć — do swego stanu seinem Stande entsprechend, standesgemäß leben.

Odpowiedniość, -ści, sf. 1) Entsprechende *n.*, Übereinstimmung *f.*; — charakterów die Übereinstimmung, die Ähnlichkeit der Charaktere; 2) — uławiczenia Gleichförmigkeit *f.* der Schichtung (Bergbau).

Odpowiedź, -dzi, pl. -dzi, sf. 1) Antwort *f.*, Beantwortung *f.*; jakie pytanie taka — wie die Frage, so die Antwort; dać komu — jmnndm Antwort geben; na wszystko znajdzie — auf alles findet er eine Antwort; — wyroczni Drakelspruch *m.*; — listowna briefliche Antwort; odebrać, otrzymać, czyją — jmnndm Antwort erhalten; twoja — nie doszła mnie ich habe deine Antwort nicht erhalten; dać — na ukłon den Gruß erwidern; 2) Beantwortung

f.; pociągnąć kogo do -dzi jmnndm zur Beantwortung ziehen; = odpowiedzialność; 3) Fehdebrief *m.*, Feindschaftsankündigung *f.*, Gewaltandrohung *f.*

Odpowiedzialność, -ści, sf. 1) Beantwortung *f.*, Verantwortlichkeit *f.*; przyjąć na siebie — die Verantwortlichkeit übernehmen, auf sich nehmen; do -ści kogo pociągnąć jmnndm zur Beantwortung ziehen, von jmnndm Rechenschaft fordern; możesz mu to dać na moja — du kannst ihm das auf meine Beantwortung geben; — cięży na ministrach die Verantwortlichkeit lastet auf den Ministern, verantwortlich sind die Minister; 2) Haftpflicht *f.*, Haftbarkeit *f.*, Haftung *f.*; — za uszkodzenie, za zagubę towaru die Haftung für (die) Beschädigung, (den) Verlust der Ware, des Gutes (Verkehrswesen).

Odpowiedzialny, adi.; Odpowiedzialnie, adv. verantwortlich; jestem za jego postępowanie — ich bin für sein Vorgehen verantwortlich; panujący ma być nie—, ministrowie są -ni der Herrscher soll unverantwortlich sein, die Minister sind verantwortlich.

Odpowiedzieć, siehe: Odpowiadać.

Odpozew, -zwu, pl. -zwy, sm. Gegenseklage *f.*

Odpozwać, siehe: Odpozywać.

Odpozwany, pp. von Odpozywać, Gegenseklagte(r) *m.*

Odpozywać, -wam, -wa, -wałem, va. imperf.; Odpozwać, -zwią, -zwiąsz, -zwią, -zwałem, va. perf. eine Gegenseklage einbringen, den Kläger gegenseitig vor Gericht klagen.

Odpór, -poru, sm. 1) Widerstand *m.*, dać — nieprzyjacielowi dem Feinde Widerstand leisten, den Angriff des Feindes zurückschlagen; -porom komu stać jmnndm nicht weichen; na — być czemu sich einer Sache widersetzen, einer Sache widersprechen; 2) Wider-

legung *f.*, Replik *f.*; — słowny, na piśmie mündliche, schriftliche Replik; dać — widerlegen, sich verteidigen; wziąć — widerlegt werden.

Odprasować, -suje, -suję, -wałem, va. perf. abbügeln, abgütten.

Odpraszać, -szam, -sza, -szakam, va. perf.; Odprosić, -szę, -sisz, -si, -siłom, vn. perf. 1) gegenseitig einladen; 2) die Einladung abstellen, zurücknehmen; 3) — kogo jmnndm Abbitte leisten, jmnndm um Vergebung bitten (veralt.); 4) — kogo od kary jmnndm durch Bitten von der Strafe befreien; 5) — co na kim etw. von jmnndm erbitten.

Odprawa, -wy, pl. -wy, sf. 1) Abmachung *f.*, Verrichtung *f.*, Beendigung *f.* einer Sache; 2) Abfertigung *f.*, Verabschiedung *f.*, Entlassung *f.*, Ab-dankung *f.*; — stugi Entlassung eines Bedienten; dworska — (wörtlich:) höfische Abfertigung, Abfertigung mit leeren Händen, ohne Lohn; dać komu -wę jmnndm ab-danken, leer abziehen lassen, abweisen; 3) Vollziehung *f.* des Urteils, Exekution *f.*; niezynić -wę na majątku dłużnika die Exekution an dem Vermögen des Schuldners durchführen (Rechtswesen); 4) Ausstattung *f.* der Tochter (veralt.); 5) dano psom -wę man hat die Hunde abgefüttert (veralt.).

Odprawiać, -wiam, -wia, -wiałem; Odprawować, -wuję, -wuję, -wałem, v. imperf.; Odprawić, -wie, -wiesz, -wi, -wikem, v. perf. I. va. 1) abfertigen, verrichten, abmachen, abhalten, vollziehen; — interes ein Geschäft abmachen, abschließen, ins reine bringen; — powinność seine Pflicht erfüllen; — mszę die Messe lesen; — sobór eine Versammlung, ein Konzil abhalten; — wyrok sądowy ein gerichtliches Urteil vollziehen, exequieren; 2) — kogo jmnndm abfertigen, absenden, verabschieden, ab-danken; — służącego einen

Bedienten entlassen; — kogo z niczem jmnndn unverrichteter Dinge, mit leeren Händen, mit langer Nase abziehen lassen; II. — się, *vr.* 1) — się od kogo aus jmnnd's Diensten scheiden; 2) sejm się -wia jeszeze der Landtag tagt noch; skoro się msza -wi sobald die Messe aus sein wird; 3) — się w drogę, w podróż się auf den Weg begeben, die Reise antreten.

Odprawiny, -win, *s. pl.* 1) Entlassung *f.* aus der väterlichen Gewalt; 2) Abfertigung *f.*, Verabschiedung *f.*

Odprawny, *adi.* Abfertigungs-, Abschieds-; list — Scheidebrief *m.*; posłuchanie -ne Abschiedsaudienz *f.*

Odprosić, siehe: Odpraszać.

Odprowadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Odprowadzić**, -dzą, -dzi, -dzikiem, *va. perf.* 1) irgendwohin (ab)führen, begleiten, geleiten; -dzić do domu nach Hause begleiten; 2) — kogo od czego jmnndn von etw. abführen, ableiten, abbringen.

Odpruć, siehe: Odparać.

Odpryskać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Odprysnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* absprühen, abspringen.

Odprządź, siehe: Odprzęgać.

Odprząść, -przędę, -przędzie, -przędłem, *va. perf.* abspinnen; seine Schuld durch Spinnen abzahlen.

Odprzatywać, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odprzatać**, -tam, -ta, -tałem; **Odprzätänąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* wegräumen, abräumen, auf die Seite schaffen.

Odprzedawać, -daje, -dajesz, -daje, *va. imperf.*; **Odprzedać**, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* (Getauftes) wiederverkaufen.

Odprzedawca, -cy, *pl. -cy, sm.* Wiederverkäufer *m.*

Odprzedaż, -ży, *sf.* Wiederverkauf *m.*

Odprzęgać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odprządź**, -przędę, -przędiesz, -przędę,

-przędę, *va. perf.* 1) ausspannen; — konie Pferde ausspannen; 2) abfuppeln (Eisenbahnweifen).

Odprzodkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* abproßen (Geschütze).

Odprzysięgać, -gam, -ga, -gałem, *v. imperf.*; **Odprzysiądz**, -sięgnę, -sięgniesz, -sięgnie und -sięże, -siağłem, *v. perf. I. va.* abschwören; II. — się, *vr.* — się czego sich von etw. löschwören; etw. verschwören, feierlich geloben, etw. nicht mehr zu tun.

Odpuść, -u, *pl. -y, sm.* 1) = odstawka; 2) Verzeihung *f.*, Vergebung *f.*; 3) Ablass *m.*; udzielić -u Ablass geben, erteilen; dostać -u Ablass erhalten; iść na — zum Ablass (fest) gehen; przebaczyć głupiemu, to sto dni -u wer dem Dummen verzeiht, verdient hundert Tage Ablass; der Kluge muß mit Narren immer Rücksicht haben; 4) Ablass *m.* des Wassers, Schleuse *f.*; = spust, upust.

Odpustny, *adi.* erläßlich, verzeihlich.

Odpustowy, *adi.* Ablass-; modlitwy -we Ablassgebete.

Odpuszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odpuszczyć**, -puszczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* 1) — kogo jmnndn entlassen, gehen lassen; 2) — co komu jmnndm etw. verzeihen, vergeben, erlassen; -puść nam nasze winy jako i my -puszczamy naszym winowajcom vergib uns unsere Schulden wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; -puszczcie mi panowie, ten rachunek jest mylny verzeihen Sie (mir) meine Herren, diese Rechnung ist irrig; Boże -puść! Gott verzeihe mir, uns; a, to człowiek Boże -puść! das ist ein Lauge nichts! 3) ein wenig lockern, nachlassen; -puszczać pas den Gürtel ein wenig nachlassen.

Odpuszczenie, -nia, *sn.* 1) Entlassung *f.*, Befreiung *f.* von etw.; 2) Vergebung *f.*

Odpuszczyć, siehe: Odpuszczać.

Odpychacz, -a, *pl. -e, sm.* Wagenstoßer *m.*, Hundestoßer *m.* (Bergbau).

Odpychać, -cham, -cha, -chalem, *va. imperf.*; **Odepchnąć**, -chnę, -chniesz, -chnie, -nąłem, *va. perf.* abstoßen, wegstoßen; -chnąć propozycję einen Vorschlag ablehnen.

Odpychanie, -nia, *sn.* Abstoßung *f.*

Odpytywać, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odpytac**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* erfragen.

Odra, -ry, *sf.* 1) Masern *pl.*; chorować na -rę, mieć -rę an den Masern krank sein; — panuje die Masern herrschen; dziecię leży w -drze das Kind liegt an den Masern krank darnieder; dostał -ry er hat Masern bekommen; 2) lumpige(s) Wesen *n.*, Elend *n.*; chorować na -rę abgerissen herumgehen; 3) Holzgerüst *n.* im Walde, auf das die Bienenstöcke gestellt werden.

Odrabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Odrobić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) abarbeiten, durch Arbeit seine Schuld tilgen; wczorajsze dziś -bił das Gestrige hat er heute abgearbeitet, das gestern Versäumte hat er heute nachgeholt; -bić opóźnienie (auch nadrobić, powetować spóźnienie) die Verspätung einbringen (Berkehrswesen); 2) etw. fertig machen, eine Arbeit beendigen; -biłem już swoje ich bin mit meiner Arbeit fertig; 3) ungeschehen machen, rückgängig machen; trudno też to -bić es ist schwer, dies rückgängig zu machen.

Odrachowywać, -wuje, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odrachować**, -chuję, -chuje, -wałem, *va. perf.* abzählen, aufzählen; abrechnen.

Odrachunek, -nku, *pl. -nki, sm.* Abschlag *m.*

Odraczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odroczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va.*

perf. verschieben, vertagen, aussetzen; *odroczo* rozprawa do wtorku die Verhandlung wurde auf Dienstag vertagt.

Odradzac, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Odradzić**, -dże, -dzi, -dzilem, *va. perf.*; — komu co jmnndm etw., von einer Sache abraten, jmnndm etw. widerraten.

Odradzac, -dzam, -dza, -dzalem, *vn. imperf.*; **Odrodzić**, -dże, -dzi, -dzilem, *v. perf.* I. *va.* wiederbeleben; verjüngen; II. — się *vr.* 1) wiederaufleben, wiedergeboren werden; rodzice zdają się -dzać w swoich dzieciach die Eltern scheinen in ihren Kindern wiederaufzuleben; wiederentstehen, ersetzt werden; 2) aus der Art schlagen, ausarten, abarten; = wyrodzić się.

Odradzanie, -nia, *sn.* 1) — komu czego Abraten *n.*, Widerraten *n.*; 2) — czego Wiederbeleben *n.* eines Dinges; 3) — się Wiederaufleben *n.*; Ausarten *n.*

Odrapać, siehe: **Odrapywać**. **Odrapaniec**, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Lumpenkerl *m.*, Zerlumpete(*x*) *m.*

Odrapaniny, -nin, *s. pl.* Lumpen *pl.*, Fetzen *pl.*

Odrapany, *pp.* von **Odrapać** und *adi.*; **Odrapano**, *adv.* zerlumpt, zerfetzt, abgerissen.

Odrapywać, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odrapać**, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* ringsherum abfragen, befragen, zerlumpen, zerfetzen.

Odrastać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.*; **Odrośnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nałem; **Odrość**, -snę, -śniesz, -śnie, -rosłem, *vn. perf.* 1) wieder wachsen; von neuem wachsen; broda ogolona -rosła mi der rasierte Bart ist mir wieder gewachsen; 2) wachsen, größer werden.

Odratować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* retten.

Odrza, -zy, *sf.* Abscheu *m.*, Ekel *m.*, Widerwille *m.*, Abneigung *f.*; czuć od kogo -zę, mieć od czego -zę einen

Widerwillen gegen jmnndm haben, einen Ekel vor etw. haben, sich vor etw. ekeln; z -zą co robić etw. mit Widerwillen machen.

Odrzać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Odrzacić**, -że, -zisz, -zi, -zilem, *va. perf.*

1) — kogo od czego jmnndm von etw. abschrecken; — kogo od siebie się jmnndm abgeneigt machen; 2) zurück schlagen, zurückweisen (veralt.); 3) — się, *vr.* Abneigung bekommen, die Lust zu etw. verlieren.

Odrzalin, -u, *pl.* -y, *sm.* eine Pflanze (lat. vestia).

Odrażny, *adi.* abschreckend.

Odrabywać, -buje, -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Odrabać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abhauen.

Odręb, -u, *pl.* -y, *sm.* das dünnere Ende des gefällten entwipfelten Baumstammes.

Odrębnie, *adi.* abgetrennt, besonders; uważana rzecz — die Sache für sich, besonders, absolut betrachtet.

Odrębność, -ści, *sf.* Absonderung *f.*, Isolierung *f.*; Besonderheit *f.*, Verschiedenheit *f.*

Odrębny, *adi.* abgetrennt, abgetrennt; isoliert.

Odrętwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Odrętwić**, -wię, -wi, -wilem, *va. perf.* starr machen, in den Zustand der Erstarrung versetzen; (bildl.) erschaffen, träge und stumpf machen, abstumpfen.

Odrętwiałość, -ści, *sf.* 1) Erstarrung *f.*, Starrheit *f.*; 2) (bildl.) Erschlaffung *f.*, Abgespanntheit *f.*

Odrętwiały, *adi.* erstarrt, steif; — od zimna vor Kälte steif; — ze strachu vor Schreck starr, erstarrt; umysł — stumpfer, untätiger Geist.

Odrętwieć, -wieje, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* erstarren; starr werden, steif werden.

Odrobek, -bku, *pl.* -bki, *sm.* Abarbeiten *n.*

Odrobina, -ny, *pl.* -ny, *sf.*; **Odrobinka**, -nki, *pl.* -nki, *sf. dim.* und **Odrobineczka**, -czki, *pl.* -czki, *sf. dim.* 1)

Broden *m.*, **Bröckchen** *n.*; — chleba ein Broden Brot; nie zostało ani -ny nicht ein Bröckchen ist übrig geblieben; 2) ein bißchen, ein wenig; zaczekaj -nę warte ein wenig; 3) knirps *m.* (scherzhaft).

Odroczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Vertagung *f.*; Verzögerung *f.*

Odroczony, *pp.* von **Odroczyć**, vertagt; sejm — został do 5. stycznia der Landtag ist auf den 5. Jänner vertagt worden.

Odroczyć, siehe: **Odraczać**.

Odrodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Ausgeartete(*r*) *m.*, aus der Art Geschlagene(*x*) *m.*

Odrodliwość, -ści, *sf.* Reproduktionsfähigkeit *f.*, Reproduktionskraft *f.*

Odrodny, *adi.*; **Odrodnie**, *adv.* ausgeartet, aus der Art geschlagen.

Odrodzenie, -nia, *sn.* Wiedergeburt *f.* Wiederaufleben *n.*

Odrodzić się, siehe: **Odradzać się**.

Odrojenie się, -nia, *sn.* Beendigung *f.* des Schwärmens der Bienen.

Odrośnąć, siehe: **Odrastać**.

Odrost, -u, *sm.* Stoffersatz *m.*; Wiederaufleben *n.*; ryby na — Fische zum Nachwuchs.

Odrostowy, *adi.* — staw Ströchteich *m.*

Odrośl, -i, *pl.* -e, *sf.*; **Odrostka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.*; **Odrostek**, -tka, *pl.* -tki, *sm.* neuer Schößling; Abkömmling *m.*, Nachkomme *m.*

Odróżniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odróżnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* unterscheiden; trennen; — się, *vr.* sich unterscheiden.

Odrwiciel, **Odrwisz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Betrüger *m.*

Odrwić, siehe: **Odrwiwać**.

Odrwiświat, -a, *pl.* -y, *sm.* Erzbetrüger *m.*

Odrwiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odrwić**, -wię, -wi, -wilem, *va. perf.* 1) verspotten, verlachen; 2) be-

trügen, übervorteilen, hinteres Licht führen.

Odryczeć, -cze, -czy, -czalem, *va. perf.*; **Odryknać**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.*; **Odrykiwać**, -kuje, -kuje, -wałem, *va. imperf.* abbrüllen; das Brüllen erwidern, wieder brüllen.

Odryć, -ryję, -ryjesz, -ryje, -ryłem, *va. perf.* abwühlen, aufwühlen.

Odryna, -ny, *pl. -ny, sf.* Heuchler m.

Odryśować, -suje, -suje, -wałem, *va. perf.* abzeichnen.

Odrywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Oderwać**, -rwe, -rwiesz, -rwie, -wałem, *v. perf. I. va. 1)* abreißen, losreißen; — zamek das Schloß abreißen; — prowincję od państwa eine Provinz vom Staate losreißen, trennen; 2) — kogo od czego jmnndn von etw. abhalten, abrufen, in etw. stören; II. — się, *vr.* sich losreißen, sich trennen.

Odrywek, -wka, *pl. -wki, sm.* abgerissenes, abgetrenntes Stück.

Odrzec, siehe: **Odrzekać**.

Odrzeczny, *adi.*; **Odrzecznie**, *adv.* unsinnig, unpassend, ungereimt.

Odrzec, siehe: **Odzierać**.

Odrzekać, -kam, -ka, -kałem, *v. imperf.*; **Odrzec**, -rzekę, -rzeczesz, -rzecze, -rzekłem und **Odrzeknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *v. perf. I. va. 1)* erwidern, antworten; cóżes mu -rzekł na to? was hast du ihm darauf erwidert? 2) enthergen, entzaubern; II. — się, *vr.* — się czego einer Sache entsagen.

Odrzucać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odrzucić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) zurückwerfen; 2) wegwerfen; 3) ausschlagen, verwerfen, ablehnen; — czyje rady, prośby jmnnds Rat ablehnen, Bitten zurückweisen; kościół -rzucate naukę die Kirche verwirft diese Lehre; 4) -rzucate mnie od tego dies ekelt mich an,

erregt mir Ekel; 5) — się, *vr.* von etw. (worüber man sich bereits geeinigt) zurücktreten; 6) puchlina znouwa się -rzucila die Schwellung ist wieder gekommen, hat sich wiederholt.

Odrzut, -u, *pl. -y, sm.* **Begwurf m.; **Rückstoß m.****

Odrzutek, -tka, *pl. -tki, sm.* **Auswurf m.**, **Ausstoß m.**; — świata Auswurf der Menschheit.

Odrzwie, **odrzwi**, *s. pl.* **Türstoß m.**, **Türfütterung f.**; **Türverzierung f.**

Odrzygać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odrzygnać**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* (auf-)rülpsen, aufstoßen.

Odrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Oderznąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* abschneiden.

Odrzynek, -nka, *pl. -nki, sm.* **Abchnitt m.**, **Ab schnitzel n.**

Odrzyskóra, -ry, *pl. -ry, sm.* **Leuteschinder m.**

Odsaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odsaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* entfernen, beiseite schieben.

Odsada, -dy, *pl. -dy, sf.* **Wallrand m.**, **Gang m.** am Graben.

Odsadnica, -cy, *pl. -ce, sf.* **Abstanzäge f.**

Odsadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *v. imperf.*; **Odsadzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *v. perf. I. va. 1)* frische Pflanzen einsetzen; abgestorbene Pflanzen durch neue ersetzen; 2) wegsetzen, entfernen; zurücksetzen; absetzen; -dzić kogo od wszelkiej godności jmnndn von allen Würden absetzen; -dzić kogo od panny jmnndm ein Mädchen abwendig machen, vor der Nase wegnehmen; -dzić kogo jak kota od mleka jmnndn wie die Katze von der Milch wegsetzen, jmnndm den Bissen aus dem Munde nehmen, jmnndm einen Strich durch die Rechnung machen, jmnndn aus dem Sattel heben; 3) — od piersi entwöhnen, von der Brust absetzen; II. — się, *vr.* sich entfernen, einen Anlauf nehmen, ausholen.

Odsadzka, -dzki, *pl. -dzki, sf.* (Mauer-)Absatz *m.*

Odsadzony, *pp.* von **Odsadzać**; **czop** — geächselte(r) zurückgesetzte(r) Zapfen *m.*

Odsadzać -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Odsadzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) — sprawę (über) eine Sache aburteilen; 2) — kogo od czego jmnndm (durch Urteil) etw. absprechen, jmnndn einer Sache für verlustig erklären; — kogo od czci, od rozumu jmnndn (für) ehrlos, wahnsinnig erklären.

Odsedniać, -niam, -nia, -niatem, *va. imperf.*; **Odsednić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* ein Pferd mund reiben, mund reiten.

Odsep, -u, *pl. -y, sm.*, **Odsepisko**, -ka, *pl. -ka, sn.* aufgeschüttetes Erdreich.

Odsetka, -ki, *pl. -ki, sf.* **Prozent n.**, **Zins m.**; -ki, **Zinsen**; **kiskładane Zinśeszinsen pl.**

Odsforowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odsforować**, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* — psy Hunde abfoppeln, losfoppeln.

Odsiać, siehe: **Odsiewać**.

Odsiadać, -dam, -da, -dałem, *vn. imperf.*; **Odsieść**, **Odsiaść**, -siadę, -siedziesz, -siedzie, -siadłem, *vn. perf.*; **Odsiadać się**, **Odsiaść się**, **Odsieść się**, *vr. 1)* sich wegsetzen, seinen Sitz verlassen, um einen anderen einzunehmen; — od kogo się von jmnndm entfernen; 2) sich ablösen; chleb się odsiadł die Rinde hat sich vom Brote abgelöst, das Brot ist abrindeg geworden.

Odsiadły, *adi.* abgelöst; chleb — abrindeges Brot.

Olsiadywać, -duję, -duje, -wałem, *va. und vn. imperf.*; **Odsiedzieć**, -dzę, -dzi, -działem, *va. und vn. perf.* absetzen; — karę die Strafe absetzen.

Odsiaść, siehe: **Odsiadać**.

Odsiec, siehe: **Odsiekać**.

Odsiecz, -y, *sf.* **Entsatz m.**, **Befreiung f.**; **ić**, **przyjść**, **przybyć** na — miastu zum **Entsatz** der Stadt gehen, **kom-**

men, herbeileiten; dano — miasto man hat die Stadt von der Belagerung befreit, die Stadt entsetzt.

Odsiecznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* einer, der zum Entsatz herbeieilt, Befreier *m.* (von der Belagerung).

Odsieczny, *adi.* Entsatz=; wojsko -no Entsatzheer *n.*

Odsiedzieć, siehe: Odsiadywać.

Odsiekać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; Odsiec, -siecze, -sieciesz, -siecze, -siekle, *va. perf.* abhauen, abhaden; -siec się (*vr.*) komu jmds Pieb zurückschlagen, parieren; -sieka się mu porządnie er antwortet ihm kräftig, scharf.

Odsieść, siehe: Odsiadać.

Odsiew, -u, *pl.* -y, *sm.* Wiederbesäen *n.*

Odsiewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odsiać, -sieję, -sieję, -siałem, *va. perf.* 1) die Saat fertig bestellen, absäen, mit dem Säen fertig werden; 2) wieder besäen; 3) absieben, vollends durchsieben; — makę Mehl absieben.

Odsięzać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Odsiężyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* modifizieren, ändern; mäßigen.

Odsiodływać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odsiodlać, -lam, -ła, -lałem, *va. perf.* abfatten.

Odkakać, -kacze, -czesz, -cze, -kałem, *vn. perf.* 1) das Springen beendigen; 2) *va.* durch Springen seine Schulb bezahlen.

Odkakiwać, -kuje, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; Odkoczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* 1) sich springend entfernen, rückwärts, auf die Seite springen; 2) abspringen, abprallen; zurückprallen; kula -skoczyła die Kugel prallte ab.

Odkok, -u, *pl.* -i, *sm.* Seitensprung *m.*, Rückprung; — od czego Abprall *m.*, Zurückprallen *n.*

Odkrobywać, -buje, -buje, -wałem, *va. imperf.*; Odkrobać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abkratzen, wegkratzen, abschaben.

Odkrobiny, -bin, *pl.* Abschabsel *n.*

Odkubywać, -buje, -buje, -wałem, *va. imperf.*; Odkubać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, Odkubnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* abzupfen.

Odsłaniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; Odsłonić, -nie, -ni, -niłem, *va. perf.* enthüllen, entdecken, aufdecken; -nioło korytę man zog den Vorhang auf; -nić maskę die Larve abnehmen; -nić komu tajemnicę jmdm ein Geheimnis aufdecken.

Odsłona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Aufzug *m.*; dramat w pięciu -nach Schauspiel *n.* in fünf Aufzügen, Akten.

Odsłonecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Sonnenferne *f.*, Aphe-lium *n.*; = punktodsłoneczny.

Odsłuchać się, -cham, -cha, -chałem się, *vr. perf.* sich satt hören, genug zuhören.

Odsługa, -gi, -gi, *sf.* Gegendienst *m.*

Odsługiwać, -guje, -guje, -wałem, *va. imperf.*; Odsłużyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.*; 1) — swoje, swój czas seine Zeit, die bestimmte Zeit ausbienen; 2) — dług abbienen, eine Schuld durch Dienstleistungen abzahlen; 3) — komu jmdm Gegendienste leisten; — komu co jmdm etw. vergelten; jakże ci tę łaskę -żyć potrafisz? wie werde ich dir diese Gnade vergelten können? -służę ci to na weselu dafür will ich dir am Hochzeitstage Dienste erweisen; -służę ja tobie! das will ich dir vergelten, dafür sollst du mir büßen.

Odsnowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odsnować, -nuje, -nuje, -wałem, *va. perf.* das Spinnen beendigen; Gesponnenes auftrennen.

Odspać, siehe: Odsypiać.

Odspolować, -luje, -luje, -wałem, *va. perf.* zwecks Harzgewinnung einen vorjährigen Einschnitt in die Rinde erneuern.

Odspodni, *adi.* = spodni, dolny.

Odstać, siehe: Odstawać.

Odstanawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odstanowić, -wie, -wi, -witem, *va. perf.* — klacz die Stute bespringen lassen.

Odstań, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Entfernung *f.*

Odstawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Lieferung *f.*, Zustellung *f.*

Odstawać, -staje, -stajesz, -staje, -wałem, *v. imperf.*; Odstać, -stanę, -staniesz, -stanie, -stałem, *v. perf.* I. *vn.* 1) — od czego von etw. abstehen, abklaffen, sich von etw. ablösen; obicie -staje od ściany die Tapete klebt nicht, hält nicht fest an der Wand, die Tapete springt von der Wand ab; skóra -staje od mięsa, mięso od kości die Haut löst sich vom Fleisch, das Fleisch vom Knochen ab; okno -staje das Fenster klappt, schließt nicht gut; suknia -staje pod pachami das Kleid macht in den Achselhöhlen einen Bausch, schmiegt sich an die Achselhöhlen nicht an; 2) — od kogo jmdm verlassen, von jmdm abfallen; -stał od Boga er ist von Gott abgefallen; II. 1) — się, *vr.* ungeschehen werden; co się stało, już się -stać nie może was einmal geschehen ist, kann nicht mehr ungeschehen (gemacht) werden; 2) eine bestimmte Zeit hindurch stehen (von Flüssigkeiten).

Odstawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odstawić, -wie, -wi, -witem, *va. perf.* 1) wegstellen, beiseite stellen, wegsetzen, entfernen; — garnę od ognia den Topf vom Feuer wegstellen; — dziecko od piersi das Kind von der Brust absetzen, entwöhnen; 2) auf einen bestimmten Platz hinstellen; — stół na środek den Tisch in die Mitte (weg)stellen; — co napowrót, na

swoje miejsce etwas auf den gewohnten, auf seinen Platz wieder hinstellen; — kość ein verrenktes Bein einrenken, einrichten; — co na nowo etw. neu aufstellen, aufrichten, aufbauen; — miasto eine Stadt neu, wieder aufbauen; 3) — co komu jmandm etw. abliefern, bestellen, zustellen; = dostawić; — zbiega do więzienia den Flüchtling dem Kerker stellen, zuführen.

Odstawienie, -nia, *sn.* Zustellung *f.*, Ablieferung *f.*; Abstreifen *n.* (Eisenbahnw.); Beaufstellen *n.*

Odstawka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Abschied *m.*, Verabschiedung *f.*; wziąć, dostać -wkę den Abschied nehmen, bekommen; dać komu -wkę jmandm verabschieden, wegzagen (scherzhaft).

Odstawny, I. *adi.* 1) zum Abliefern, Abschieden (bestimmt); 2) Abschieds-, verabschiedeter Soldat; II. — *sm.* -wnego, *pl.* -wni, Tierbegleiter *m.*, Viehhelfer *m.* (Eisenbahnwesen).

Odstąpić, siehe: Odstępować.

Odstąpienie, -nia, *sn.* — od kogo, czego Verlassen *n.* jmands, Sichentfernen von etw.; Verzicht *m.* auf etw.; — czego Abtreten *n.*, (Verkauf, Schenkung) einer Sache.

Odsterkać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Odsterknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* wegstoßen, entfernen.

Odsterować, -ruje, -ruje, -wałem, *vn. perf.* durch Rudern sich entfernen; — od brzegu rudierend vom Ufer (ab)stoßen.

Odstęp, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abstand *m.*, Absatz *m.*; — wiersza od wiersza Abstand *m.* zwischen zwei Zeilen; 2) Zurückschreiten *n.*; 3) — od kogo Abfall *m.* von jmandm; — od czego Abtrennung *f.* von etw.; 4) = odsłonecznik; 5) Distanz *f.*, Bahnwächterbezirk *m.*, Bahnwächterstrecke *f.*; — miej-

scowy Raumbdistanz *f.* (Eisenbahnwesen).

Odstępca, -cy, *pl.* -cy, *sm.*, **Odstępnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Abtrünnige(r) *m.*, Abgefalle-
ne(r) *m.*

Odstępczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Abtrünnige *f.*, Abgefallene *f.*

Odstępne, -go, *sn.* Abstands-geld *n.*; dać komu —, dostać -go jmandm Abstands-geld geben, Abstands-geld bekommen.

Odstępnik, siehe: Odstępca.

Odstępny, *adi.* Abstands-, ablassend, abtrünnig.

Odstępować, -puje -puje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odstąpić**, -pie, -pi, -piłem, *vn. perf.*

1) — skąd, od czego, od kogo sich aus einem Orte zurückziehen, von etw., von jmandm entfernen, abtreten, zurücktreten; za blisko stoisz, -stap trochę du stehst zu nahe, tritt ein wenig zurück; -stap odemnie entferne dich von mir; 2) — od czego von etw. ab-

stehen, ablassen, etw. aufgeben, fahren lassen; -stapili od obleżenia sie gaben die Belagerung auf; -pić od przedsięwzięcia von seinem Vorhaben abstehen, seinen Plan aufgeben; -pić od wiary vom Glauben abfallen; -stepujesz od rzeczy du entfernst dich, schweiffst von der Sache ab; -pić od rozumu den Verstand verlieren, unverständlich vorgehen; -pić (od) swego zdania von seiner Meinung abgehen; -pić pretensyi seinen Anspruch fahren, fallen lassen, aufgeben; 3) — kogo jmandm verlassen, aufgeben; lekarze go -stapili die Ärzte haben ihn auf-

gegeben; 4) -pić komu co oder czego jmandm etw. abtreten, ablassen.

Odstępstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Abfall *m.*, Abtrünnigkeit *f.*; — od kościoła Abfall von der Kirche.

Odstradać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* verlieren; = postradać.

Odstrajać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Odstroić**, -stroje, -stroisz, -stroj, -stroj-

łem, *va. perf.* verstimmen (ein Saiteninstrument); — się, *vr.* sich verstimmen, verstimmt sein.

Odstraszać, -szam, -sza, -szalem, *v. imperf.*; **Odstrząść**, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *v. perf.* I. *va.* abschrecken, zurückschrecken, verscheuchen; II. — się *vr.* zurückschrecken, sich abschrecken lassen.

Odstreć, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odstreć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — kogo od czego jmandm die Lust zu etw. benehmen, jmandm von etw. abbringen; — kogo od siebie jmandm sich abgeneigt machen, von sich zurückstoßen; 2) — komu kogo einen jmandm abwendig machen; — sługę jmandm den Diener abwendig machen; 3) — komu co jmandm etw. abraten, etw. ausreden.

Odstroić, siehe: Odstrajać.

Odstrojenie, -nia, *sn.* Verstimmen *n.*

Odstrojony, *pp.* von Odstroić, verstimmt.

Odstругiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odstругać**, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.* abschneiden.

Odstrychać, -cham, -cha, -chałem, *v. imperf.* **Odstrychnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *v. perf.* I. *va.* abstreichen, abstreifen; — kogo od czego jmandm von etw. verdrängen, ausschließen; II. — się, *vr.* — się od kogo, od czego sich von jmandm, von etw. absondern, entfernen, von jmandm, von etw. abfallen.

Odstrzelać, -lam, -la, -lałem; **Odstrzeliwać**, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Odstrzelić**, -lę, -li, -liłem, *v. perf.* I. *vn.* den Schuß erwidern, zurückschießen; II. *va.*

1) durch einen Schuß wegreißen; -lono mu nogę man schoß ihm einen Fuß weg; 2) — kogo od czego durch Geschosse jmandm von etw. abwehren; (bildl.) jmandm von etw. fernhalten, zurückschrecken; II. — się, *vr.* 1) sich durch Geschosse wehren; 2) — się

od czego się von etw. entfernen, von etw. abirren; — się od założenia vom Thema abschweifen.

Odstrzygac, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odstrzydz**, -strzygę, -strzyżesz, -strzyże, -strzygiem, *va. perf.* mit der Schere abschneiden, wegschneiden, abscheren.

Odstrzykiwac, -kuje, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odstrzyknać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* zurückprügen.

Odstrzyżek, -żka, *pl.* -żki, *sm.* Abschnitzel *n.*

Odsuwac, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odsunac**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* 1) — od czego von etw. wegrücken, wegschieben; -nac łóżko od ściany das Bett von der Wand wegrücken; 2) zurückschieben, ausziehen; — zasuwkę den Riegel zurückschieben; — drzwi die Tür (durch Zurückschieben des Riegels) aufmachen; -nac zasłonę den Vorhang aufziehen; 3) — kogo od czego jmnbn von etw. entfernen; = oddać, usuwac; 4) — się, *vr.* wegrücken, beiseite rücken, sich ein wenig entfernen.

Odsuwalny, *adi.* wegrückbar, zurückschiebbar.

Odszwajac się, -jam, -ja, -jałem się, *vr. imperf.*; **Odswoić się**, -swoję, -swoisz, -swoi, -swoilem się, *vr. perf.* — się od czego się etw. abgewöhnen.

Odsylacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Absender *m.*, Versender *m.*, Zurücksender *m.*; 2) Verweisung *f.*, Hinweisszeichen *n.*, Merkzeichen *n.*, Anmerkungszeichen *n.*

Odsylac, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Odeslac**, -szle, -szlesz, -szle, -lałem, *va. perf.*

1) — co komu jmnbn etw. zurückschicken, zurücksenden; 2) — co dokąd etw. irgendwohin absenden, (ab)schicken, wegsenden; — list na pocztę einen Brief auf die Post senden; 3) — kogo od siebie jmnbn von sich fortzuschicken, entfernen, entlassen; 4) — kogo dokąd, do

kogo jmnbn irgendwohin schicken, an jmnbn (ver)weisen; -lam czytelnika do tego, co wyżej powiedziałem ich verweise den Leser auf das oben Gesagte.

Odsypac, siehe: Odsypywac.

Odsypiac, -piam, -pia, -piałem, *vn. imperf.*; **Odespac**, -spię, -spisz, -spi, -spałem, *vn. perf.* eine bestimmte Zeit schlafen; vorhergehendes Wachen durch Schlafen nachholen.

Odsypywac, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odsypac**, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) abschütten, wegschütten; 2) anschwemmen; 3) durch aufgeworfene Hügel abgrenzen.

Odszachrowac, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* herausschachern.

Odszańcowywac się, -wuje, -wuje, -wałem się, *vr. imperf.*; **Odszańcowac się**, -cuje, -cuje, -wałem się, *vr. perf.* die Schanzen abbrechen, zerstören.

Odszczekiwac, -kuje, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odszczekać**, -kam, -ka, -kałem, *vn. perf.* 1) zurückbellen, das Bellen durch Bellen beantworten; 2) — co etw. widerrufen; musiał -kać potwarz er mußte die Verleumdung widerrufen.

Odszczep, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) abgepaltenes Stückchen; 2) Abfall *m.*; (veraltet) = odszczepienie.

Odszczepiac, -piam, -pia, -piałem, *v. imperf.*; **Odszczepić**, -pię, -pi, -piłem, *v. perf.* I. *va.* abspalten; II. — się, *vr.* sich abspalten; — się od kościoła, od wiary von der Kirche, dem Glauben abfallen.

Odszczepienie, -nia, *sn.* Abfall *m.*

Odszczepieniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Abgefallene(r) *m.*, Abtrünnige(r) *m.*, Keßer *m.*

Odszczepieństwo, -wa, *sn.* Abtrünnigkeit *f.*, Keßerei *f.*

Odszczykiwac, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.* abbrechen, abpflücken.

Odszkodowac, -duje,

-wałem, *va. perf.*; **Odszkodowywac**, -wuje, -wywałem, *va. imperf. iterat.* den Schaden erlegen, gutmachen.

Odszkodowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Entschädigung *f.*, Schadenersatz *m.*

Odszlamowac, -muje, -wałem, *va. perf.*; **Odszlamowywac**, -mowuje, -wywałem, *va. imperf. iterat.* abschlämmen.

Odszlamowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Abschlämmen *n.*

Odszlifowac, -fuje, -wałem, *va. perf.*; **Odszlifowywac**, -fowuje, -wywałem, *va. imperf. iterat.* abschleifen.

Odsznurowac, -ruje, -wałem, *va. perf.*; **Odsznurowywac**, -rowuje, -wywałem, *va. imperf.* aufschneiden.

Odszpuntowac, -tuje, -wałem, *va. perf.* aufspunden (ein Faß, eine Tonne).

Odszturnac, *va. perf.* einen Stoß geben, wiedergeben, zurückstoßen.

Odszukać, -kuje, -kałem, *va. perf.*; **Odszukiwac**, -wuje, -wałem, *va. imperf.* 1) nach langem Suchen wiederfinden; 2) das Verlorene aufsuchen.

Odszumowac, -muje, -wałem, *va. perf.*; **Odszumowywac**, -mowuje, -wywałem, *va. imperf.* abschäumen, den Schaum abschöpfen.

Odszybowac, -buję, -bowałem, *va. perf.* = wzbić się pod obłoki sich zu den Wolken erheben.

Odszyć, -szyję, -szyłem, *va. perf.*; **Odszywac**, -wam, -wałem, *va. imperf.* fertig nähen; durch Nähen abarbeiten.

Odtajać, -jam, -jałem, *vn. imperf.* auftauen.

Odtapiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*; **Odtopić**, -pię, -piłem, *va. perf.* abschmelzen, seigern, darren.

Odtapialny, *adi.* Seiger-; piec — Seigerofen *m.*, Seigerherd *m.*

Odtapianie, -nia, *sing. tant. sn.* Abschmelzen *n.*, Seigerung *f.*, Darren *n.*

Odtargać, -gam, -gałem, *va.*

perf.; Odtargiwać, -guje, -wałem, *va. imperf.* abzerren, abreißen.

Odtargować, -guje, -wałem, *va. perf.* abhandeln.

Odtąd, *adv.* von jetzt, von nun an.

Odtłaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.* 1) abdrängen, abpressen; 2) abdrücken, abziehen.

Odtłuc, -cze, -tłukłem, *va. perf.*; Odtłukiwać, -kuje, -wałem, *va. imperf. iterat.* abschlagen, abstoßen.

Odtłuszczać, -czam, -czalem, *va. imperf.* entfetten, entschweigen (Wolle).

Odtoczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* 1) abwälzen, wegtrollen; 2) abzapsen, abheben; 3) abdrechseln; 4) abschleifen, abwehen; *iterat* = Odtaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*

Odtok, -u, *pl. -i, sm.* Felssturz *m.*

Odtopić, -pie, -piłem, *va. perf.* von Odtapiać.

Odtopienie, -nia, *sing. tant. sn.* Abschmelzen *n.*

Odtrażać, -cam, -całem, *va. imperf.*; 1) zurückstoßen, abstoßen; 2) abziehen, in Ab-schlag bringen.

Odtraćić, -ce, -całem, *va. perf.* von Odtrażać.

Odttrutka, -ki, *pl. -ki, sf.* Gegengift *n.*

Odtwarzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.* nachahmen, wiedergeben; *perf.* = Odtworzyć.

Odykać, -kam, -kałem, I. *va. perf.* jmdm duzen; II. *va. imperf.* öffnen, den Stöpsel wegnehmen.

Odyłcowy, *adi.* Hinterlader-.

Odyłcówka, -ki, *pl. -ki, sf.* Hinterlader *m.*

Oduczać, -czam, -czalem, *va. imperf.* abgewöhnen, entwöhnen; Oduczyć *va. perf.*

Odukały, *adi.* Mast-, gemästet, großbrüstig.

Odumary *adi.* hinterlassen, hinterblieben.

Odumarszczyzna, -ny, *sing. tant. sf.* Heimgut *n.*, Fallgut *n.*

Odumierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; Odumrzeć, -mrę,

-marłem *va. perf.* hinterlassen, sterbend von etw. scheiden, wegsterben; ojciec odumarkł go w młodym wieku noch als Kind verlor er den Vater durch den Tod.

Odurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; Odurzyć, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* 1) betäuben, die Besonnenheit rauben; 2) jmdm verblüffen, verlegen machen.

Odurzający, *adi.* betäubend.

Odurzeć, -rzeję, -rzałem, *vn. imperf.* ohnmächtig werden, die Besinnung verlieren.

Odurzenie, -nia, *sing. tant. sn.* Betäubung *f.*, Verblüffung *f.*

Oduzdać, -dam, -dałem, *va. perf.*; Oduzdywać, -wuje, -wałem, *va. imperf.* abzäumen.

Odudzne, -go, *sing. tant. sn.* Halstergeld *n.*, Zaumgeld *n.*, Sattelgeld *n.*, Trinkgeld *n.*; = trezłowe *sn.*

Odwabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; Odwabić, -bie, -biłem, *va. perf.* 1) weglocken, ablocken; 2) wegziehen, abziehen.

Odwabiciel, -a, *pl. -e, sm.* Ablocker *m.*

Odwach, -u, *pl. -y, sm.* Hauptwache *f.*; = kordegarda.

Odwadnianie, -nia, *sing. tant. sn.* Entwässerung *f.*

Odwaga, -gi, *sing. tant. sf.* Berwegenheit *f.*, Kühnheit *f.*, Mut *m.*; — bohaterka Hel-denmut *m.*; nabierać -gi sich ermannen, fassen, Mut schöpfen; tracić -ę den Mut sinken lassen, verlieren.

Odwalać, -lam, -lałem, *va. imperf.* wegwälzen.

Odwalić, -le, -liłem, *va. perf.* wegwälzen, wegschlagen, weghauen.

Odwalina, -ny, *pl. -ny, sf.* ein abgeschlagenes, abgehauenes Stück.

Odwar, -ru, *pl. -ry, sm.* Abguß *m.*, Absud *m.*

Odwarznąć, -knę, -kniesz, -knie, -knąłem, *vn. perf.* 1) widerfnurren, widerbellen; 2) barsch antworten.

Odwarzać, -rzam, -rzałem,

va. imperf.; Odwarzyć, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* absieden, abkochen.

Odważać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; Odważyć, -że, -żyłem, I. *va. perf.* 1) abwägen, abwiegen; 2) aufs Spiel wagen, einer Gefahr aussetzen; II. — sie, sich entschließen, sich an etwas wagen, sich erkönnen.

Odważny, *adi.*, Odważnie, *adv.* mutig, kühn, herzhast, beherzt, verwegen, entschlossen.

Odwdzięczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Odwdzięczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* dankbar vergelten, erwidern, vergüten; — się sich dankbar erweisen, erkenntlich sein.

Odwdzięk, -u, *pl. -i, sm.*; Odwdzięka, -ki, *pl. -ki, sf.* Erkenntlichkeit *f.*

Odwet, -u, *pl. -y, sm.* Er-satz *m.*, Schadenersatz *m.*, Vergeltung *f.*; na — zur Vergeltung; prawo -u Vergeltungsrecht *n.*

Odwetować, -tuję, -wałem, *va. perf.* 1) etw. nachholen, einbringen; 2) jmdm gleiches mit gleichem vergelten; siehe: Powetować.

Odwiać, -wieję, -wiałem, *va. perf.*; Odwiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.* wegwehen, wegblasen; — przenieć den Weizen sichten.

Odwiatr, -u, *pl. -y, sm.* Wind *m.* (vom Wild).

Odwiązać, -że, -żesz, -załem, *va. perf.*; Odwiązywać, -zuję, -zywałem, *va. imperf.* losbinden, abbinden.

Odwieczerze, -rza, *sing. tant. sn.* Nachmittagszeit *f.* gegen Abend.

Odwieczność, -ści, *sing. tant. sf.* Ewigkeit *f.*, undenkliche Zeit.

Odwieczny, *adi.* Odwiecznie *adv.* ewig, ewiglich, seit undenklicher Zeit.

Odowiedki, *pl.* siehe: Odwiedziny.

Odwiedzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Odwiedzić, -dze, -dziłem, *va. perf.* besuchen.

Odowiedziny, -dzin, *pl.* Besuch *m.*; przyjsć z -dzinami, w — zu Besuch kommen; na -dzi-

nach eady dieu mi zeszedl die Besuche nahmen mir den ganzen Tag in Anspruch.

Odwierać, Odwrzeć, sie- he: Otwierać.

Odwiercić, -ce, -citem, va. perf.; **Odwiercać, -cam, -całem, va. imperf. frisch auf-** bohren.

Odwierzch, -u, pl. -y, sm. Baumkrone nebst Ästen eines gefällten Baumes.

Odwierzgać, -gam, -gałem, vn. imperf.; **Odwierzgiwać, -guje, -wałem, iterat.;** **Odwierzgnąć, -gnę, -gnałem, va. perf. nach hinten ausschlagen;** widerspenstig sein.

Odwiesć, -wiode, -wiedziesz, -wiedzie, -wiodłem, va. perf. Odwodzić, -dże, -dziłem, va. imperf. abbringen, ableiten, abziehen; — kurek den Hahn spannen, ziehen; — kogo na stronge jmnđu bei Seite führen.

Odwietrzać, -trzam, -trza- łem, *va. imperf.;* **Odwietrzyć, -trze, -trzyłem, va. perf. 1) lüften; 2) daß Fangeisen einschmieren, daß es nicht gewittert wird.**

Odwiew, -u, pl. -y, sm. Entgegenwehen *n.*

Odwieźć, -wiozę, -wiesziesz, -wizie, -wiozłem, va. perf.; **Odwozić, -woże, -wozisz, -wozi, -woziłem, va. imperf. 1) mit Wagen oder Schiff wegführen, wegbringen; — kogo do kościoła jmnđu in die Kirche fahren; 2) jmnđu im Wagen begleiten; 3) zurückfahren, ja go przywiozłem, ty go odwieź ich habe ihn hergebracht, jahre du ihn zurück.**

Odwijać, -jam, -jałem, va. imperf.; **Odwinąć, -nę, -na-** łem, *va. perf. abwickeln, ab-* winden, aufwinden, aufbinden, aufrollen.

Odwijadło, -dła, pl. -dła, sn. Papieraufwickler *m.*, Papierständer *m.*

Odwikłać, -łam, -łałem, va. perf.; **Odwikływać, -kłuję, -wałem, va. imperf. iterat. abwickeln, aufwickeln.**

Odwikłany, adi. abgewick- felt.

Odwilgly, adi. feucht ge- worden.

Odwilgnać, -nę, -nałem, vn. perf. feucht werden; odwil- gło es ist gelindeß Wetter geworden; es ist Tauwetter eingetreten.

Odwilż, -y, sing. tant. sf. Tauwetter *n.*

Odwilżać, -żam, -żałem, va. imperf.; **Odwilżyć, -że, -ży-** łem, *va. perf. besuchen, auf-* feuchten.

Odwilżacz, -a, pl. -e, sm. Drüsenmagen *m.*, zweiter Teil des Vogelmagens.

Odwilżony, adi. besucht. **Odwlec, = Odwłóczyć,** siehe: Odwlekać.

Odwlekać, -kam, -kałem, va. imperf.; **Odwłóczyć, -cze, -czyłem, va. perf. 1) wegschlep-** pen; 2) abeggen; 3) verzögern, verschieben; co się odwlecze, to nie uciecze aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Odwłoczny, adi. Odwło- cznie, *adv. verzögernd, schlep-* pend.

Odwłoka, -ki, pl. -ki, sf. Verzögerung *f.*, Aufschub *m.*, Verzug *m.*

Odwłóczyć, siehe: Odwle- kać.

Odwłókniający, adi. anti- plastisch, die Bildung der Körperformen hemmend.

Odwód, -wodu, pl. -wody, *sm. 1) Ableiten n., Abführen n.;* Abbringen *n.;* 2) Rückzug *m.*, Reserve *f.*, Nachtrab *m.*, Nachzug *m.*, w odwodzie in der Reserve; 3) — prawny rechtliche Reinigung, Rechtfertigung *f.*

Odwodny, adi. Ableitungs-

Odwodowy, adi. Reserve-, Nachtrabs-; Rechtfertigungs-, Entlastungs-.

Odwodzenie, -nia, sing. *tant. sn. Abraten n.*

Odwodzić, siehe: Odwieść.

Odwolać, -łam, -łałem, va. perf.; **Odwolywać, -wuję, -wałem, va. imperf. iterat. widerrufen, aberufen; — swo-** je zdanie daß Gesagte zurück-

nehmen; — się *vr. do kogo* an jmnđu appellieren; — się na kogoś sich auf jmnđu be-

Odwolalność, -ści, sing. tant. sf. Widerruflichkeit f., Abseßbarkeit *f.*

Odwolalny, adi. odwołal- nie *adv. widerruflich, abseß-* bar.

Odwolanie, -nia, pl. -nia *sn. Abberufung f., Widerruf m., Appellation f.;* — zamówienia Abbestellung *f.*

Odwonienie, -nia, sing. tant. sf. Desinfektion f.

Odwóz, -wozu, pl. -wozy, *sm. Abfuhr f., Fuhr f., Abstel-* lung *f.*

Odwozowe, -wego, sing. tant. sn. Abfuhrgebühr f.

Odwracać, -cam, -całem, va. imperf.; **Odwrócić, -ce, -ci-** łem, *va. perf. wegwenden, ab-* wenden; — wóz den Wagen umkehren, umlenken; — rolę den Acker stürzen; — parę kontra-

dampf geben; II. — się sich wegwenden; — się od kogo seine Hand von jmnđu ab-

ziehen. **Odwracanie, -nia, sn. 1)** Stürzung *f.* (des Ackers); 2) Abwendung *f.;* 3) Ablenken

n., dla -nia czegoś um etw. abzuwenden.

Odwróciki, -ków, pl. Keh- r-, Wendenadeln *pl.* (beim Po-

samentier.) **Odwrotny, adi. Odwro-** tnie, *adv. umgekehrt, verkehrt.*

Odwrotowy, adi. rückgän- gig, rückzugs-.

Odwrócony, adi. abge- wendet.

Odwrót, -wrotu, pl. -wroty, *sm. 1) Rückzug m.;* Rückmarsch *m.;* 2) Kehre *f.;* 3) Sturza-

cker *m.;* 4) — uczynić Kehrt machen; 5) na odwrót umgekehrt.

Odwykać, -kam, -kałem, *vn. imperf.;* **Odwyknać, -kne,** -knałem, *va. perf.;* abgewöh-

nen; — od czego sich von etw., von einer Sache abge-

wöhnen. **Odwykłość, -ści, sing. tant. sf. Ungewohntheit f.,** Mangel

der Übung, Entwöhnung *f.* **Odwykły, adi. entwöhnt,** abgewöhnt.

Odwyknać, siehe: Odwy- kać. **Odwzajemnić, -niam,**

-niałem, *va. imperf.*; Odwzajemnić, *va. perf.* erwidern, mit Gleichem zahlen; — się, sich erkenntlich zeigen.

Odwzodnik, -a, *pl. -i, sm.* Pollutionssperrer *m.*

Odwzorować, -ruję, -wałem, *va. perf.*; Odwzorowywać, -wuję, -wałem, *va. imperf. iterat.* nachbilden.

Odymać, -mam, -małem, *va. imperf.*; Odać, odmie, odałem, *va. perf.* aufblähen, aufblasen; — się, *vr.* = napuszać się.

Odymić, -mię, -miłem, *va. perf.* beräuchern, rauchig machen.

Odyniec, -dyńca, *pl. -dyńce, sm.* Eber *m.*

Odżalować, -luję, -wałem, *va. perf.* sich etw. nicht ge- reuen lassen, gern daran wen- den, nicht schonen; nie móc czego odżalować etw. genug betrauern, bedauern.

Odżeglować, -luję, -wałem, *va. perf.* abjegen.

Odżegnać, -nam, -nałem, *va. perf.*; Odżegnywać, -nuję, -wałem, *va. imperf. iterat.* von sich wegsegnen, wegbannen, wegkreuzen, verbannen; — się czego *vr.* etw. loswerden, sich von etw. befreien, sich vor etw. bekreuzen.

Odżenić, -nię, -niłem; Odżę- nać, -nę, -nałem, *va. perf.*; Odżeniąć, -niam, -niałem, *va. imperf.* abtreiben, wegtreiben, zurückjagen, zurücktreiben.

Odżęńca, -cy, *pl. -cy, sm.* Abtreiber *m.*, Zurücktreiber *m.*

Odzew, odezwu, *pl. odezwy, sm.* Appellation *f.*

Odziać, -ieję, -iałem, *va. perf.* Odziewać, -wam, -wałem, *va. imperf.* bekleiden, an- ziehen, bedecken.

Odziany, *adi.* bekleidet.

Odziczeć, -czeję, -czałem, *vn. perf.* verwildern.

Odziecka, -ki, *pl. -ki, sf.* Häutchen *n.*

Odziedziczać, -czam, -cza- łem, *va. imperf.*; Odziedzic- czyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* beerben, erben.

Odzielenieć, -nieję, -nia- łem, *vn. imperf.* aufblühen, wieder aufgrünen.

Odziemek, = Odziomek, -a, *pl. -i, sm.* Stamm des Baumes, das bidere Stammende, Wurzelende *n.*

Odzienie, -nia, *sing. tant. sn.* Kleidung *f.*, Anzug *m.*

Odzierać, -ram, -rałem, *va. imperf.* abreißen, schinden, berauben; = obdzierać.

Odziewać, *siehe:* Odziać.

Odziewek, *siehe:* Przy- odziewek.

Odzież, -y, *sing. tant. sf.* = Odzienie Kleidung *f.*, An- zug *m.*; — służbowa Dienst- kleid *m.*

Odzimie, -mia, *sing. tant. sn.* Nachwinter *m.*

Odnaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; Odnaczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* auszeichnen, abmerken; — się *vr.* sich aus- zeichnen, sich hervortun.

Odnaczenie, -nia, *pl. -nia, sn.* Auszeichnung *f.*

Odnaka, -ki, *pl. -ki, sf.* Abzeichen *n.*

Odzow, -u, *pl. -y, sm.* Widerhall *m.*

Odzowny, *adi.* Odzownie, *adv.* 1) widerhallend, wider- schallend; 2) widerrufbar, widerruflich, abrufbar.

Odzuć, -żuję, -żułem, *va. perf.*; Odzuwać, -wam, -wałem, *va. imperf.*; wieder- fauen.

Odzwierciedlać, -dlać, -dlałem, *va. imperf.*; Odzwier- ciedlić, -dlić, -dliłem, *va. perf.* abspiegeln.

Odzwierki, -ków, *s. pl.* Türverzierung *f.*, Türgestell *n.*

Odzwierna, -nej, *pl. -ne, sf.* Hausbesorgerin *f.*, Türhü- terin *f.*, Türschließerin *f.*

Odzwiorne, -go, *sing. tant. sn.* Sperrgeld *n.*, Ein- laßgeld *n.*

Odzwiernia, -ni, *pl. -nie, sf.* Portiersloge *f.*, Haus- meisterwohnung *f.*

Odzwiernik, -a, *pl. -i, sm.* rechte Öffnung im Magen, Magenpfortner *m.*, unterer Magenmund *m.*

Odzwierny, -nego, *pl. -ni, sm.* Türschließer *m.*, Portier *m.*, Hausbesorger *m.*, Hausmeister *m.*

Odwzodnik, *siehe:* Od- wzodnik.

Odwyzaczać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; Odwyzaczać, -czają, -czaiłem, *va. perf.* ab- gewöhnen, entwöhnen.

Odżyć, -żyję, -żyłem, *vn. perf.* Odżywać, -żywam, -żywałem *vn. imperf.* auf- leben, neues Leben bekommen.

Odzysk, -u, *pl. -i, sm.* Rückgewinn *m.*

Odzyskać, -kam, -kałem, *va. perf.*; Odzyskiwać, -kuję, -kiwałem, *va. imperf. iterat.* wiedergewinnen, wieder er- langen.

Odzywać się, -wam, -wałem, *vr. imperf.* *siehe:* Ode- zwać.

Odżywiać, -wiam, -wałem, *va. imperf.*; Odżywić, -wie, -wiłem, *va. perf.*, nähren, mit Nahrung stärken, erquicken.

Odżywki, -ków, *pl.* Stoff= ersatzmittel *pl.*

Ofajdać, Ofejdać, -dam, -dałem, *va. perf.* befehlen, beschmuhen.

Ofarbować, -buję, -wałem, *va. perf.* rundum färben.

Oferta, -y, *pl. -y, sf.* Offerte *f.*, Anerbieten *n.*, Dienstantrag *m.*

Ofiara, -ry, *pl. -ry, sf.* 1) Opfer *n.*; składać ofiarę ein Opfer bringen; 2) ein frei- williger Beitrag; z ofiar wysta- wił kościół aus freiwilligen Beiträgen hat er die Kirche erbaut.

Ofiarka, *dimin.* von Ofiara.

Ofiarnik, -a, *pl. -cy, sm.* Opferpriester *m.*

Ofiarnosc, -ści, *sing. tant. sf.* Opferwilligkeit *f.*, Opfer= freudigkeit *f.*, Opfermut *m.*

Ofiarny, *adi.* opferwillig, opfermütig.

Ofiarować, -ruję, -wałem, *va. imperf.* 1) opfern, auf= opfern; 2) anbieten, schenken; 3) — co Bogu etw. Gott an= heimstellen.

Ofiarowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Opfern *n.*, Gelöbniß *n.*; — Panny Maryi Maria Lichtmeß.

Oficer, -a, *pl. -owie, sm.* Offizier *m.*

Oficyalista, -ty, *pl.* -ści, *sm.* Privatbeamte(r) *m.*

Ofycyał, -a, *pl.* -owie, *sm.* Dffizial *m.*

Oficyant, -a, *pl.* -ci, *sm.* der zelebrierende Priester.

Oficyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Seitengebäude *n.*, Nebengebäude *n.*; Hinterhaus *n.*; 2) Werkstätte *f.*

Oficyum, *indecl.* die Gebete, die ein Geistlicher verrichten muß.

Ofit, -u, *pl.* -y, *sm.* Grünsteinporphyr *n.*

Ofina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Seitentau *n.* am Segel.

Ofis, -a, *pl.* -y, *sm.* Stumpf am Ende eines abgehauenen Stammes; = skos.

Ofisak, -a, *pl.* -i, *sm.* ein baumantiger Balken *m.*

Oftalmia, -ii, *sing. tant. sf.* Augenentzündung *f.* = zapalenie oka.

Ofuknąć, -nę, -nąłem, *va. perf.* heftig anfahren, ausschelten, anschnauzen; grob, barsch antworten; siehe: Fukać.

Ogacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Ogacić**, -ce, -cilem, *va. perf.* mit Strauchwerk besegen, einpferchen.

Ogadać, -dam, -dałem, *va. perf.*; **Ogadywać**, -duję, -wałem, *va. imperf.*; siehe: Obgadać, Obgadywać; einen, etw. bereben, besprechen; verleumden.

Ogajony pień, siehe: Kikut.

Oganiać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; I. **Ognać**, -nam, -nałem, *va. perf.* 1) verschrecken, abwehren, wegzagen, hüten; 2) umrennen, umkreisen; II. — sie; 1) fächelnd oder wedelnd etw. wegstreiben; 2) sich erwehren; = opędzać się.

Oganka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wedel *m.*, Fliegenwedel *m.*; 2) Weihwedel *m.*

Ogar, -a, *pl.* -y, *sm.* Stäuber *m.*, Stöber *m.*, Jagdhund *m.*

Ogarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* ein Endchen Licht, ein Licht, das dem Ausgehen nahe ist; Lichtstumpf *m.*

Ogarki, *pl.* 1) Zunder *m.*, Glühporn *m.*, Eisenfinter *m.*;

2) Hammerschlag *m.*; = omłotki.

Ogarnąć, -nę, -nąłem, *va. perf.*; **Ogarniać**, -niam, -niałem, *va. imperf.* 1) umfassen, umgeben; 2) ergreifen, befallen, erfassen; strach go -nął Schrecken erfaßte ihn; smutek go -nął er wurde von Traurigkeit befallen; 3) bekleiden, bedecken; 4) begreifen, den Gedanken fassen; — się, *vr.* sich ankleiden, auspuken.

Ogasić, -szę, -siłem, *va. perf.*; **Ogaszać**, -szam, -szałem, *va. imperf.* rundherum auslöschten.

Ogień, ognia, *pl.* ognie, *sm.* Feuer *n.*; ognia krzesać Feuer schlagen; — dać feuern; ogniem i mieczem mit Feuer und Schwert; — sztuczny Feuerwerk *n.*; — piekielny Höllenfeuer *n.*; przy jednym ogniu piec dwie pieczenie mit einer Klappe zwei Fliegen totschlagen; bać się jak ognia sich vor etw. wie vor dem Feuer fürchten; przyjsć jak po ognie für einen Augenblick kommen (wie um Feuer zu holen).

Ogier, -a, *pl.* -y, *sm.*; *dimin.* **Ogiererek**, -rka, *pl.* -rki, Hengst *m.*

Ogląd, -ędu, *pl.* -y, *sm.* Besichtigung *f.*; — pośmiertny Totenbeschau *f.*

Oglądać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Oglądnać**, -dnę, -dnąłem, *va. perf.* besichtigen, anschauen, etwas zu sehen bekommen; II. — się *vr.* 1) sich umsehen; 2) sich auf jmdn verlassen; 3) etwas berücksichtigen.

Oglądacz, -a, -e *sm.* Beschaauer *m.*, Besichtiger *m.*; Aufseher *m.*, Visitor *m.*

Oglądanie, -nia, *sing. tant. sn.* Besichtigung *f.*

Oględne, -go, *sing. tant. sn.* Besichtigungsgeld *n.*, Schaugeld *n.*

Oględność, -ści, *sing. tant. sf.* Umsicht *f.*, Rücksicht *f.*, Vorsicht *f.*

Oględny, *adi.*; **Oględnie**, *adv.* Beschau-, Besichtigungsbefehbar, befehlich; 2) umsichtig, rücksichtsvoll.

Oględziny, -dzin, *pl.* = 1) Besichtigung *f.*, Besehen *n.*; 2) Besuch *m.*

Oglabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Ogłobić**, -bię, -biłem, *va. perf.* ringsum voll stopfen.

Oglada, -dy, *sing. tant. sf.* äußere Bildung, Schliß *m.*

Ogladzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Ogladzić**, -dże, -dzilem, *va. perf.* 1) ausglätten, polieren; 2) äußere Bildung geben.

Oglaskać, -kam, -kałem, *va. imperf.* bezähmen, zahm machen, bändigen.

Ogłaszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*; **Ogłosić**, -szę, -siłem, *va. perf.* ankündigen, öffentlich bekanntgeben, bekanntmachen, verkündigen.

Oglodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Art Borkenkäfer.

Oglodzić, -dże, -dzilem, *va. perf.* hungern lassen, Hunger veranlassen.

Ogłosić, siehe: Ogłaszać.

Ogłoszenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verkündigung *f.*, Ankündigung *f.*, Anzeige *f.*, Bekanntmachung *f.*; drobne -a kleine Anzeigen.

Ogłoszony, *adi.* angekündigt, verkündigt.

Oglów, -owia, *pl.* -owie, *sn.* eine Art Halfter.

Oglówca, siehe: Oglów.

Oglówiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.* abgipseln.

Oglowie, -wia, *pl.* -wia, *sn.* Schädelhaube *f.*, Oberhädel *m.*

Oglowienie, -nia, *sing. tant. sn.* Abgipselung *f.*, Abhauen der Pflanzentrone.

Ogluch, -u, *pl.* -y, *sm.* Betäubung *f.*

Ogluchnąć, -nę, -nąłem, *vr. perf.* taub werden, das Gehör verlieren.

Ogluchnięcie, -cia, *sing. tant. vn.* Taubwerden *n.*

Oglupiający, *adi.* verdummend.

Oglupić, -piam, -pilem *va. perf.* verdummen, dumm machen.

Oglupieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* dumm, blöd werden, verdummen.

Ogluszać, -szam, -szałem,

va. imperf.; Ogluszyć, -sze, -szylem, *va. perf.* betäuben.

Ognajac, -jam, -jałem, *va. imperf.*; Ognoić, -oje, -iłem, *va. perf.* mit Dünger belegen, düngen, bemisten.

Ogniar, -u, *pl. -y, sm.* Flammenlilie *f.*

Ogniatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*; Ogniesć, -niote, -nieciesz, -niecie, -niołem, *va. perf.* umfeten, umdrücken.

Ognić, -nije, -niłem, I. *va. perf.* rundumfaulen; II. *vn. imperf.* anfeuern, entflammen (*poet.*).

Ognicha, -chy, *pl. -chy, sf.* Federich *m.*

Ogniczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Schröter *m.*, Feuerkröte *f.*

Ogniesć, siehe: Ogniać.

Ognik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Feuerchen *n.*, St. Antonsfeuer; 2) Rotlauf *m.*, Verziger *m.*; 3) błędny — Irrlicht *m.*

Ogniokrucz, -u, *sing. tant. sm.* rotbrüchiges Eisen.

Ogniomierz, -a, *pl. -e, sm.* Feuergradmesser *m.*, Kalorimeter *m.*

Ogniomost, -u, *pl. -y, sm.* Feuerbrücke *f.*

Ogniotrwały, *adi.* feuerfest, feuerficher.

Ogniotrysk, -u, *pl. -i, sm.* Feuerquelle *f.*

Ogniowy, Feuer=; ogniowe towarzystwo Feuerversicherungsgesellschaft *f.*

Ognisko, -ska, *pl. -ska, sn.* 1) Herd *m.*, Heizraum *m.*, Feuer-raum *m.*; — domowe der häusliche Herd, Familienherd *m.*; — kowalskie Schmiede-feuer *n.*; — okrągłe Tyres-feuer *n.*; 2) Brennpunkt *m.*, Mittelpunkt *m.*; to miasto było ogniskiem cywilizacji diese Stadt war der Mittelpunkt der Zivilisation.

Ogniskowy, *adi.* Herd=, Brennpunkt=.

Ognistość, -ści, *sing. tant. sf.* Hitze *f.*, Hitzeigkeit *f.*, Heftigkeit *f.*

Ognisty, *adi.*: Ognisćie, *adv.* feurig, hitzig; kula -a Feuerkugel *f.*; góra -a feuer=peierender Berg *m.*

Ogniwo, -wa, *pl. -wa, sn.* 1)

ein Band; -wa miłości die Bande der Liebe; 2) Element *n.*; — galvanische galvanisches Element; 3) — łańcucha Kettenglied *n.*, Kettengelenk *n.*; — łańcucha zapasowego Notkettenglied *n.*; — sprzęgła łańcuchowego Gliederkuppel-glied *n.*

Ognoić, siehe: Ognajac.

Ogolenie, -nia, *n. sing. tant.* Rasieren *n.*

Ogolić, -ię, -liłem, *va. perf.* rasieren, glatt abscheren.

Ogolony, *adi.* rasiert.

Ogołacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Ogołocić, -cę, -ciłem, *va. perf.* berauben, entblößen; = pozbawiać, pozbawić.

Ogołocić, siehe: Ogołacać.

Ogołocony, *adi.* entblößt, beraubt.

Ogon, -a, *pl. -y, sm.* 1) Schwanz *m.*, Schweif *m.*; kiwać -em (mit dem Schweif) wedeln; 2) Schleppe *f.*; 3) — kowadła Ambosshorn *n.*; 4) jeleni — Klettentferbel *f.*; — koński Schafttheu *n.*

Ogonak, -a, *pl. -i, sm.* kurzer Zippelpilz *m.*

Ogonatka, -ki, *pl. -ki, sf.* eine geschwänzte Note.

Ogonek, -nka, *pl. -nki, sm.* 1) Schwänzchen, kleiner Schweif; 2) Blumen-, Pflanzenstengel *m.*, =stiel *m.*

Ogoniasty, *adi.* langgeschwänzt; suknia -sta Schleppekleid *n.*

Ogonica, -cy, *pl. -ce, sf.* 1) Hintere *m.*, Aftersloch *n.*; 2) Heilmurx *f.*, Karstwurzel *f.*

Ogoniczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Schwanzmeiße *f.*

Ogoniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* geschwänzte Afterspinne *f.*

Ogonowy, *adi.* Schweif=, Schwanz=; szpona -wa Schwanzriegel *m.*, köse -wa = guzica.

Ogorzały, *adi.* verbrannt (von Gesichtsfarbe).

Ogorzeć, -rzeje, -rzałem, *vn. perf.* versengen, von der Sonne verbrannt werden.

Ogorzknąć, -knie, -knąłem, *vn. perf.* bitter werden.

Ogólnie, *adv.* allgemein.

Ogólny, *adi.* allgemein, Gesamt=, Haupt=.

Ogół, -u, *pl. -y, sm.* 1) Allgemeinheit *f.*; 2) Gesamtheit *f.*; 3) Subbegriff *m.*; ogółem, w ogóle im allgemeinen, überhaupt.

Ogórczany, *adi.* Gurken=; sok — Gurken-saft *m.*

Ogóreczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Gurken *n.*

Ogórecznik, -a, *pl. -i, sm.* Boreisch *m.*, Boraich *m.*

Ogórek, -rka, *pl. -rki, sm.* Gurke *f.*

Ogórki, die notigen Stricke, mit denen sich manche Mönche umgürten.

Ogórkowy, *adi.* Gurken=; sałata -wa Gurken-salat *m.*

Ogórnica, -cy, *pl. -ce, sf.* amerikanische Gurke *f.*, Wassermelone *f.*

Ogórnik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Gurkengarten *m.*; 2) — węzowy Haarblume *f.*

Ograbiac, -biam, -białem, *va. imperf.*; Ograbić, -bię, -biłem, *va. perf.* berauben, plündern.

Ograć, -ram, -rałem, *va. perf.*; Ogrywać, -rywam, -rywałem, *va. imperf.* einem im Spiel alles abgewinnen.

Ogradzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Ogradzić, -dziej, -dziłem, *va. perf.* einzäunen, umzäunen, umgeben, einfrieden.

Ograniczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Ograniczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* abgrenzen, begrenzen, einschränken, beschränken.

Ogranicze, -cza, *pl. -cza, sn.* Begrenzung *f.*, Grenze *f.*

Ograniczenie, -nia, *sing. tant. sf.* Beschränkung *f.*, Beschränktheit *f.*

Ograniczoność, -ści, *sing. tant. sf.* Beschränktheit *f.*, Beschränktheit *f.*

Ograniczony, *adi.*; Ograniczenie, *adv.* beschränkt, begrenzt. [niczać.

Ograniczyć, siehe: Ograzka.

Ograzka, siehe: Ograzka.

Ograżnik, -a, *pl. -i, sm.* (Remigia) eine Art Strauch.

Ograzka, -ki, *pl. -ki, sf.* Fieberschauer *m.*, Fieberparosygnus *m.*

Ogroblać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Ogroblić**, -blię, -bliłem, *va. perf.* undämmen, mit einem Dämme einschließen.

Ogroda, -dy, *pl. -dy, sf.* Verjämung *f.*, Wolfsgärte *f.*

Ogrodnictwo, -wa, *sing. tant. sn.* Gärtnerei *f.*

Ogrodniczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Gärtnertjunge *m.*

Ogrodniczka, -ki, *pl. -ki, sf.* Gärtnerin *f.*

Ogrodnicy, *adi.* Gärtners-, Garten-.

Ogrodnik, -a, *pl. -cy, sm.* Gärtners *m.*

Ogrodowina, -ny, *pl. -ny, sf.* Gartenfrucht *f.*, Gartengewächs *n.*, Gemüse *n.*

Ogrodowy, *adi.* Garten-.

Ogrodzenie, -nia, *pl. -nia, sm.* Einzäunung *f.*, Einfriedung *f.*, Umzäunung *f.*; — druciane Drahtzaun *m.*; — latowe Lattenzaun *m.*; — stacyi, dworca Bahnhofseinfriedung *f.*; — szlakowe, — toru Einzäunung der Strecke, der Bahnlinie.

Ogrodzić, siehe: Ogradzać.

Ogrodzony, *adi.* eingezäunt.

Ogrojec, -jca, *pl. -jce, sm.* Ölgarten *m.*, Ölberg *m.*, (bibl.) Lustgarten *m.*, Paradies *n.*

Ogrom, -u, *pl. -y, sm.* 1) ungeheure Größe *f.*, Masse *f.*; — wiadomości eine Menge Nachrichten; — nieszczęścia die Wucht *f.*, Gewalt *f.* des Unglücks; 2) — żyłny Geschütze *n.*

Ogromność, -ści, *f. pl. -ści, sf.* Unermesslichkeit

Ogromny, *adi.*; **Ogromnie**, *adv.* riesig, ungeheuer groß, unermesslich, sehr stark, fürchtbar, schrecklich; — głos eine sehr starke Stimme; — na uciecha eine ungeheure Freude; — na pamięć ein außerordentliches Gedächtnis.

Ogród, ogrodu, *pl. ogrody, sm.* Garten *m.*; — owocowy Obstgarten; — leśny Forstgarten *m.*; — warzywny Gemüsegarten *m.*

Ogródek, -dka, *pl. -dki, Ogródeczek, -czka, *pl. -czki, Gärthchen n.**

Ogródka, -ki, *pl. -ki, sf.* Einjchränkung *f.*, Bemäntelung *f.*; mówić bez -ki ohne Umschweife, frei heraus reden.

Ogrudzać się, -dzam, -dzałem, *vr. imperf.*; **Ogrudzić się**, -dzą, -działem, *vr. perf.* sich verbällern.

Ogrywać, siehe: Ograć.

Ogryzać, -zam, -załem, *va. imperf.*; **Ogryźć**, -zę, -złem, *va. perf.* benagen, rundum abnagen, bebeißen, anfressen.

Ogryzek, -zka, *pl. -zki, 1) Adamsapfel *m.*; **2)** Kröbś *m.*, Kröbisch *n.*; **3)** ein benagtes Stückchen.*

Ogryziony, *adi.* benagt.

Ogrzać, -rzeję, -rzałem, *va. perf.*; **Ogrzewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* beheizen, erwärmen, wärmen.

Ogrzany, *adi.* erwärmt.

Ogrzewacz, -a, *pl. -e, sm.* Wärmer *m.*, Erwärmer *m.*

Ogrzewać, siehe: Ogrzać.

Ogrzewanie, -nia, *sing. sn.* Heizung *f.*; — gazowe Gasheizung *f.*; — parowe Dampfheizung *f.*; — powietrzem ciepłem Luftheizung *f.*

Ogrzewny, *adi.* erwärmend, wärmend.

Ogrzmocić, -cę, -ciłem, *va. perf.* abprügeln, durchwalken.

Oguzie, -zia, *pl. -zia, sn.* Schwanzstück *n.*

Oh, *exclam.* o! ach! = och.

Ohacać, siehe: Ogacać.

Oheblować, siehe: Obheblować.

Oho, *exclam.* oho, hoho! (Ausdruck der Bewunderung).

Ohukać, -kam, -kałem, *va. imperf.*; **Ohuknąć**, -knę, -knąłem *va. perf.*, durch Anschreien aus der Fassung bringen, betäuben.

Ohyda, -dy, *pl. -dy, sf.* 1) Ekel *m.*, Abscheu *m.*, Grauen *n.*; Gegenstand *m.* des Efels, des Grauens; 2) Unehre *f.*, Schmach *f.*, Schande *f.*

Ohydność, -ści, *pl. -ści, sf.* Schändlichkeit *f.*, Abscheulichkeit *f.*

Ohydny, *adi.* Ohydnie, *adv.* schändlich, abscheulich, ekelhaft, Grauen erregend.

Ohydzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Ohydzić**, -dzą, -działem, *va. perf.* vereteln, verunglimpfen, abscheulich darstellen.

Oj, *exclam.* ach! (als Ausdruck des Schmerzes), weh!

Ojarzmiac, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Ojarzmić**, -mię, -miłem, *va. perf.* unterjochen.

Ojciec, ojca, *pl. ojcowie, sm.* Vater *m.*; — chrzestny Taufpate *m.*; — czeladny Hausvater *m.*; — niebieski himmlischer Vater *m.*; — duchowny Geistliche(r) *m.*, Beichtvater *m.*; ojcowie kościelni Kirchenväter *pl.*; ojciec wielobny ehrwürdiger Vater; Ojczenasz Vaterunser *n.*

Ojacobójca, -cy, *pl. -cy, sm.* Vatermörder *m.*

Ojacobójczy, *adi.* vätermörderisch.

Ojacobójstwo, -wa, *pl. -wa, sn.* Vatermord *m.*

Ojcowizna, -ny, *pl. -ny, sf.* väterliches Erbteil *n.*

Ojcowski, *adi.*, po ojcowsku *adv.* väterlich.

Ojcowstwo, -wa, *sn.* Väterschaft *f.*

Ojcowy, *adi.* Väters-.

Ojczenasz, -a, *pl. -e sm.* Vaterunser *n.*

Ojczym, -a, *pl. -owie, sm.* Stiefvater *m.*

Ojczymowy, *adi.* stiefväterlich.

Ojczystość, -ści, *sing. tant. sf.* väterländische *n.*

Ojczysty, *adi.* väterländisch; mowa -sta Muttersprache *f.*

Ojczyzna, -ny, *pl. -ny, sf.* 1) Vaterland *n.*; miłość -ny Vaterlandsliebe *f.*; zdrajca -ny Vaterlandsverräter *m.*; 2) väterliches Erbteil *n.*

Ojuczać, -czam, -cziałem, *va. imperf.*; **Ojuczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* beladen, bepacken.

Ojuczony, *adi.* beladen, bepackt.

Ojuczyć, siehe: Ojuczać.

Okadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Okadzić**, -dzą, -działem, *va. perf.* beräuchern.

Okadzenie, -nia, *sing.* Veräucherung *f.*

Okadzić, siehe: Okadzać.

Okagańczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; **Okagańczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* mit dem Beißtorbe versehen.

Okal, -a, *pl.* -e, *sm.* Großauge *m.*, ein Mensch mit großen Augen.

Okaleczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* verwunden, verstümmeln, zum Krüppel machen.

Okaleczony, *adi.* verwundet, verstümmelt.

Okamgnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Augenblick; w -niu in einem Augenblick.

Okamienialość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* steinichter Ansatz *m.*, Bekräftigung *f.*, Versteinigung *f.*

Okamienieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* versteinern.

Okap, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Schleppdach *n.*; 2) Wassertrahse *f.*, Abfalltrahse *f.*; Dachtrahse *f.*

Okapać, -pieę, -pałem, *va. perf.*; **Okapywać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* traufen, abträufeln, betraufen.

Okapany, *adi.* betropft.

Okaplonić, -nieę, -niłem, *va. perf.* kapauern, zum Kapau machen.

Okapturzyć, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* zum Mönch machen.

Okapywać, siehe: Okapać.

Okara, -ry, *pl.* -ry, *sf.* 1) Riesenkarre *f.*, Karren *m.*; Rastenkarre *f.*; 2) Dickwanst *m.*

Okarczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* fesseln, bändigen.

Okarmić, -mieę, -miłem, *va. perf.* überfüttern.

Okartkować, -kuję, -kowałem *va. perf.* mit einem Zettel, einer Etikette versehen.

Okartkowanie, -nia, *sn.* Bezetzelung *f.*, Etikettierung *f.*

Okaz, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Exemplar *n.*; 2) Schein *m.*; na — zum Scheine; zur Ansicht; 3) Stufe *f.*, Schaustufe *f.*, Erzstufe *f.*

Okazać, -zę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; **Okazywać**, -zuję, -wałem, *va. perf.* zeigen, beweisen, be-

zeigen; — się się zeigen, sich erweisen, erscheinen.

Okazałość, -ści, *sing. tant. sf.* Pracht *f.*, Gepränge *n.*, Glanz *m.*, Schein *m.*

Okazały, *adi.*, **Okazale**, *adv.* prächtig, stattlich, glänzend, ansehnlich.

Okazanie, **Okazywanie**, -nia, *pl.* -nia, *sf.*, Bezeichnung *f.*; Schaustellung *f.*

Okaziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Vorzeiger *m.*, Vorweiser *m.*

Okazyja, -zyi, *pl.* -zye, *sf.* Gelegenheit *f.*, Veranlassung *f.*; przy -zyi bei Gelegenheit.

Okazka, = Okaz.

Okazywać, siehe: Okazać.

Okieł, -kła, *pl.* kły, *sm.* der Stoßzahn beim jungen Eber.

Okiełzać, -zam, -załem, *va. perf.* zäumen, Gebiß oder Maulkorb anlegen.

Okiełzany, *adi.* gezäumt, gebändigt.

Okienczko, -ka, *pl.* -ka, *sn. dimin.* von Okno; Fensterchen *n.*

Okienica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Fensterladen *m.*, Laden *m.*

Okienko, -ka, *pl.* -ka, *sn. dimin.* von Okno; Fensterlein *n.*, Fensterchen *n.*, ein leerer Platz in einer Schrift.

Okipieć, -pieę, -piałem, *vn. perf.* im Kochen überlaufen, ausfieden.

Okisnąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* sauer werden.

Okisć, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Eiszapfen *m.*; Büschel *m.*

Oklask, -u, *pl.* -i, *sm.* Beifall *m.*, Beifallstatschen *n.*; rzesisty — rauschender Beifall.

Okleić, okleje, -leilem, *va. perf.*; **Oklejać**, -jam, -jałem, *va. imperf.* beleben.

Oklej, -a, *pl.* -e, *sm.* ein Weißfisch, Döfley *f.*

Oklek, -u, *pl.* -i, *sm.* Bienenbau *m.*

Oklękać, -tam, -tałem, *va. perf.* beständig imndm von einer Sache reden; — komu uszy imndm in den Ohren liegen.

Oklep, *adv.*, na — ohne Sattel.

Oklepać, -pieę, -pałem, *va. perf.*; **Oklepywać**, -puję, -wałem, *va. imperf.* beklopfen.

Oklepany, *adi.* abgedroschen, allgemein bekannt.

Oklepiec, -pca, *pl.* -pce, ein Kloben Flachs.

Oklad, -u, *pl.* -y, *sm.* Umschlag *m.*, Bähung *f.*; z okładem und noch etwas mehr, und darüber; sto lat z -dem hundert Jahre und noch etwas drüber.

Okladać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Obłożyć**, -zę, -żyłem, *va. perf.* 1) belegen, herumlegen; umlegen, umgeben; 2) Umschläge machen; 3) — kijami prügeln.

Okladka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Einfassung *f.*, Einband *m.*; 2) Heft *n.*, Scheide *f.* (eines Messers); 3) Schaft *m.*, Flintenschaft *m.*

Okladniczka, -czki, *pl.* -czki, *sf.* 1) Beinlade *f.*; 2) Sand-, Schinkenmuschel *f.*

Okladnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Schäftler *m.*, Heftmacher *m.*

Okladzina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) siehe: Okladka; 2) Pfähle *pl.*, Unterzug *m.*, Schwarten *pl.*, Ladholz *n.*, Getriebe *n.*

Oklamać, -mieę, -małem, *va. perf.*; **Oklamywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* belügen, betrügen.

Oklamywanie, -nia, *sing. tant. sn.* Belügen *n.*

Oknisty, *adi.* voll Fenster.

Okno, -na, *pl.* -na, *sn.* 1) Fenster *n.*, powybijać -na die Fenster einschlagen; 2) Fensterloch *n.*, Öffnung *f.*, Schachtfenster *n.*; 3) Flugloch *n.* im Bienenstock; 4) Gewehrrohrmündung *f.*; 5) — stropowe Essenwechsel *m.*

Oknówka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Fensterchwafbe.

Oko, oka, *pl.* oczy, *gen.* oczu und ócz *sn.* 1) Auge *n.*, *pl.*; jeżeli mnie oczy nie mylą wenn mich meine Augen nicht täuschen; jak daleko okiem sięgnąć so weit das Auge reicht; powiedzieć w oczy ins Gesicht sagen; po za oczy hinter dem Rücken; patrzeć z pod oka von

der Seite ansehen, anschauen; zwrócić oczy na co sein Augenmerk auf etwas richten; na swoje oczy widzieć mit eigenen Augen sehen; — w — Aug' in Auge, von Angesicht zu Angesicht; patrzy mu z oczu man sieht es ihm an; robić co na — etwas nur zum Schein, oberflächlich machen; od pierwszego rzutu oka auf den ersten Blick; co z oczu to i z serca aus den Augen aus dem Sinn; w cztery oczy unter vier Augen; dawać — na co auf etwas acht geben; prawda w oczy kole man hört die Wahrheit nicht gern; pańskie — konia tuczy willst du, daß es gelinge, so schaue selbst zum Dinge; strzec jak -a w głowie wie daß Auge hüten; czego — nie widzi, tego serce nie pragnie was daß Auge nicht sieht, macht das Herz nicht schwer; to jego trzecie — daß ist sein Liebling; rzucić okiem einen Blick werfen; 2) einś; dwadzieścia i oko einundzwanzig *pl.* = oka; 3) oka *pl.* = Maschen; 4) jelenie — Hirschwurz *f.*; 5) — dyszy Düsenöffnung *f.*, Düsenauge *n.*, Düsenmaul *n.*; — młota Hammerauge *n.*, Stielloch *n.*; 6) — światła Weltauge *n.*; kocie — Katzenauge *n.*, *dimin.* Oczko.

Okocić się, -ce, -cilem, *vr. perf.* Junge werfen; siehe: Kocić się.

Okogłów, -głowa, *pl.* -głowy, *sm.* Wasserlauf *f.*

Okolenie, -nia, *sing. tant. sn.* Umgeben *n.*

Okolica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Umgebung *f.*, Gegend *f.*

Okolić, -le, -liłem, *va. perf.* umgeben, umzirkeln, umkreisen.

Okoliczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Umstand *m.*; w takich -ściach unter solchen Umständen; Beschaffenheit *f.*, Gelegenheit *f.*

Okolicznościowy, *adi.* gelegentlich, Gelegenheits-; wiersz — Gelegenheitsgedicht *n.*

Okoliczny, *adi.* 1) aus der Umgegend; 2) gelegentlich.

Okolnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1)

Kreisrichter *m.*; 2) Mund-, Umlaufschreiben *n.*, Zirkular *n.*; 3) — chłopski eine Stelle Bauernhof *m.*

Okolny, *adi.*; **Okolnie**, *adv.* im Kreise herum gehend.

Okolek, -lka, *pl.* -lki, *sm.*

1) Bogen *m.* des Hades; 2) Samendolde *f.*, Dolde *f.*; 3) eine ringsum gehende Säulenhalle.

Okolo, *praep.* mit *gen.* und *adv.* um, herum, gegen, an; siehe: na około, w około.

Okolokopy, -pów, *pl.* Verschanzungen *pl.*

Okoloslupie, -pia, *pl.* -pia, *sn.* Säulenfassung *f.*

Okoń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Barsch *m.*

Okop, -u, *pl.* -y, *sm.* Schanzgraben *m.*, ein umlaufender Graben mit einem Walle; robić -py einen Wall aufwerfen.

Okopać, -pię, -pałem, *va. perf.*; **Okopywać**, -puję, -pywałem, *va. imperf.* umgraben, mit einem Wall einschließen; — się sich verschanzen.

Okopanie, -nia, *pl.* -a *sn.* Verschanzung *f.*

Okopcenie, -nia, *sing. tant. sn.* Veräuchern *n.*

Okopcialość, -ści, *sin. tant.* Räucherigkeit *f.*, Rauchfarbe *f.*

Okopcialy, mit Rauch beschmutzt, angeräuchert, rußig.

Okopcić, -peć, -pełtem, *va. perf.* mit Rauch, Ruß beschmutzen.

Okopcony, *sf.*: **Okopcialy**.

Okopisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) ein mit Wall und Graben umgebener Ort; 2) Judenfriedhof *m.*

Okopowy, *adi.* Schanz-, behaft; -a roślina Hackfrucht *f.*

Okopywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Behäcker *m.*, Umgraber *m.*, Schanzengraber.

Okopywać, siehe: **Okopać**.

Okorować, -ruję, -wałem, *va. perf.* die Rinde von einem gefällten Baume abnehmen.

Okorzeniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Okorzenieć**, -nie, -niłem, *va. perf.* würgen; bei einem zum Fällen bestimmten Baume die Wurzeln, nachdem man sie umgegraben, durchhauen.

Okorzenieć, siehe: **Okorzenieć**.

Okosić, -sze, -siłem, *va. perf.* rundum mähen.

Okosmacieć, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* rauh, haarig werden.

Okostnia, -ni, *sf.* Weinhaut *f.*

Okotwór, **Okostwór** -u, *pl.* -y, *sm.* Augenhöhle *f.*

Okowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Ropfschwellentappe *f.*, Brusttappe *f.*

Okować, siehe: **Okuć**.

Okowany, siehe: **Okuty**.

Okólnik, siehe: **Okolnik**.

Oków, okowu, *pl.* okowy, *sm.*, Beschlag *m.*; okowy *pl.*, Fesseln *pl.*, Ketten *pl.*, Bände *pl.*, zrzuciwszy ziemskie okowy von irdischen Bänden befreit.

Okowita, -ty, *sing. tant. sf.* Spiritus *m.*, abgezogener Brantwein.

Okówka, -i, *pl.* -i *sf.* Beschlag *m.*

Okpić, -pię, -piłem, *va. perf.*; **Okpiwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* überlisten, übertölpeln, betrügen; dać się — sich übertölpeln lassen.

Okpiwać, siehe: **Okpić**.

Okra, okry, *pl.* okry, *sf.* Ocker *m.*; — bismutowa Bismutocker *m.*; — niklowa Nickelblüte *f.*; — żelazna Eisenocker *m.*; = ochra.

Okracać, siehe: **Ukracać**.

Okraczać, -czam, -cziałem, *va. imperf.*; **Okroczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* umschreiten, umkreisen.

Okradać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Okraść**, -dnę, -dniesz, -dłem, *va. perf.* bestehlen.

Okradziony, *adi.* bestohlen.

Okraj, -u, *pl.* -e, *sm.* Rastenzange *f.*

Okrajać, siehe: **Okrawać**.

Okrajec, -jca, *pl.* -jce, *sm.* Baßenzahn *m.* des Pferdeß.

Okrajka, -jki, *pl.* -jki, *sf.* Schwarte *f.*, Schwartling *m.*; Schalbrett *n.*; okrajki *pl.* Eckzähne *pl.*; Grenzland *n.*

Okrakiem, *adv.* sperrbeinig, mit auseinander gespreizten Beinen.

Okrapiać, -piałem, -piałem,

va. imperf.; **Okropić**, -pię, -pięm, *va. perf.* rundum bespritzen, begießen.

Okrasa, -sy, *pl. -sy, sf.* 1) Schmalz *m.*, das Fett zum Anmachen der Gerichte; 2) Schmuck *m.*, Zierde *f.*, Verzierung *f.*; 3) Pottaschenfluß *m.*

Okraszac, -szam, -szalem, *imperf.*; **Okrasieć**, -sze, -sisz, *va. -si, -sikiem, va. perf.* mit Fett annachen, schmücken, zieren.

Okraść, siehe: Okradać.

Okrawać, **Okrajać**, -am, -atem, *va. imperf.*; **Okroić**, -je, -isz, -oi, -oikiem, *va. perf.* beschneiden, rund abschneiden; **Okroić się**, *vr. perf.* einen Nutzen abwerfen; może mi się przy tem co okroi vielleicht werde auch ich etwas dabei verdienen; nie mi się przy tem nie okroić ich habe keine Seide dabei gesponnen.

Okrawek, -wka, *pl. -wki, sm.* Abschnitzel *n.*, ein abgeschnittenes Stückchen.

Okrag, -egu, *pl. -egi, sm.* Kreis *m.*, Distrikt *m.*; — garncarski Töpferscheibef.; — koła Kreisumfang *m.*

Okraglak, -a, *pl. -i, sm.* Rundholz *n.*

Okraglec, -leje, -lałem, *vn. imperf.* rund werden.

Okraglic, -le, -likem *va. perf.* abrunden.

Okraglica, -cy, *pl. -ce, 1)* eine Art Schmarogerwurm (*strongylus gigas*); 2) — granitu Butterstein *m.*, Granitblock *m.*

Okragluchny, **Okraglutki**, *adi.* rundlich.

Okraglawy, *adi.*; **Okraglawo**, *adv.* nicht ganz rund, rundlich.

Okragły, *adi.*; **Okragło**, *adv.* 1) rund; 2) kurz, Bündig, gedrängt.

Okrażać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; **Okrażyc**, -że, -żysz, -żyłem, *va. perf.* umkreisen, einschließen, umzingeln; — słowami, umschreiben, nicht gerade herausgeben.

Okrażnica, = Jatrzyca.

Okrażyc, siehe: Okrażać.

Okres, -u, *pl. -y, sm. 1)* Umfang *m.*, Umkreis *m.*, Zeit-

raum *m.*; 2) Frist; — dostawy Ablieferungsfrist *f.*, Zustellungsfrist *f.*; — kadowania Ladefrist *f.*; — poreki Haltzeit *f.*; — składowy Lagerfrist *f.*; 3) Periode *f.*, Zeitperiode *f.*; 4) Periode *f.*, Satzgeüge (grammat.).

Okreslać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Okreslić**, -śle, -śliłem; 1) einen Kreis um etwas ziehen, etwas umgirkeln; 2) einschränken, beschränken, begrenzen, bestimmen; 3) schildern, beschreiben; 4) bezeichnen; 5) umschreiben.

Okreslenie, -nia, *sn.* Beschreibung *f.*; Bezeichnung *f.*; Zeichnung *f.*, Plan *m.*

Okreslony, *adi.* bestimmt, begrenzt.

Okrecać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Okrecić**, -ce, -cilem, *va. perf.* unwickeln, umschlingen; = owijać.

Okrećik, -a, *pl. -i, sm.* ein kleines Schiff, Schiffchen *n.*

Okreć, -u, *pl. -y, sm.* Schiff *n.*; — liniowy Linienschiff *n.*; — wojenny Kriegsschiff *n.*; — kupiecki Rauffahrtschiff *n.*; wsiąść na — sich einschiffen; rozbiecie -u Schiffbruch *m.*

Okrećle, -la, *sn.* Gummi-strauch *m.*

Okrećnik, -a, *pl. -i und -cy, sm.* Schiffsknecht *m.*

Okrećtowy, *adi.* Schiffszug; bitwa -wa Seetreffen *n.*, Seeschlacht *f.*; — warsztat Schiffswerfte *f.*

Okreżalka, -ki, *pl. -ki, sf.* Farnkraut *n.*, (*cyclophorus niphobolus*).

Okreżne, -nego, *sing. tant. sn.*, Schnitter-, Erntefest *n.*; = dożynki.

Okreżnica, -cy, *pl. -ce, sf.* Hottonie *f.*, Wassergarbe *f.*, Wasserfeder *f.*

Okreżny, *adi.*; **Okreżnie**, *adv.* 1) = okregowy; 2) freisförmig; 3) rund=; bilet — Rundreisefarte *f.*

Okroić, siehe: Okrawać.

Okrom, *praep.* mit dem *gen.* außer, mit Ausnahme.

Okrop, -u, *pl. -y, sm. 1)* Besprengung *f.*; 2) Schreckbild *n.*, Greuel *m.*

Okropić, siehe: Okrapiać **Okropność**, -ści, *sing. tant. sf.* Schrecklichkeit *f.*, Greuelhaftigkeit *f.*, Grauen *n.*, Gräßlichkeit *f.*

Okropny, *adi.*; **Okropnie**, *adv.* schrecklich, greulich, gräßlich, fürchterlich; — widok eir Grausen erregender Anblick.

Okrostawiały, *adi.*, mi Ausschlag behaftet, mit Blattern, Blatternarben bedeckt.

Okrostawieć, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* voll Ausschlag mit Blattern bedeckt sein.

Okrota, -ty, *sn.* Anandrie *f.* Mannlosigkeit *f.*

Okrócać, **Okrócić**, siehe Ukrać, Ukrócić.

Okrój, okroju, *sm.* Profi *n.* (Architektur).

Okruch, -u, *pl. -y, sm.* **Okrucha**, -y, *pl. -y, sf.* Bruchstück *n.*, Brocken *m.* Krumme *f.*; -y rudy Erztaun *m.*; — surowizny Bruch eisen *n.*

Okruchowiec, -wca, *pl. -wce, sm.* Trümmergestein *n.* Nagelstuh *f.*, Brezzie *f.*, Reibungsfonglomerat *n.*

Okrucieński, siehe: Okrutny.

Okrucieństwo, -wa, *pl. -wa, sn.* Grausamkeit *f.*

Okruszek, -szka, *pl. -szk, sm.*, **Okruszka**, -ki, *pl. -ki, sf.* *dimin. va.* **Okruch**, **Okrucha**

Okrutnica, -cy, *pl. -ce, sf.* ein grausames Weib.

Okrutnieć, -nieje, -niałem *vn. perf.* grausam werden.

Okrutnik, -a, *pl. -cy, sm.* Tyrann *m.*, Bluthund *m.* Wüterich *m.*, ein grausame Mensch.

Okrutność, -ści, *pl. -śc, sf.* Grausamkeit *f.*, das Fürchterliche der Tat; eine ungeheure Größe oder Menge *f.*

Okrutny, *adi.* **Okrutnie**, *adv.* grausam, grimmig, fürchterlich; ungeheuer; — mróz eine fürchterliche Kälte -e serce ein grausames Herz

Okrwawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Okrwawiać**, -wie, -wikem, *va. perf.* blutig machen, mit Blut besudeln, bespritzen.

Okrwawiony, *adi* blutig, mit Blut befudelt, bespritzt.

Okrycie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Bedeckung *f.*, Decke *f.*, Kleidung *f.*; Mantel *m.*, Überzieher *m.*; Jacke *f.*

Okrzyć, -yje, -yłom, *va. perf.*; **Okrzywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* bedecken, zu bedecken, umhüllen.

Okrzyżowiony, *adi.* angiospermatisch, gefäßartig.

Okrzywa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Bekleidung *f.*, Verkleidung *f.*, Mantel *m.*; — cylindra Zylinderverkleidung *f.*, Dampfmantel *m.*; — kotła Kesselmantel *m.*, Kesselverkleidung *f.*; — paleniska Feuerkastenmantel *m.*; Feuerbuchsmantel *m.*

Okrzywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schildkrabbe *f.*

Okrzywać, siehe: **Okrzyć**.
Okrzywka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Hülle *f.*, Bedeckung *f.*; — milerza Decke *f.*, Meilerdecke *f.*

Okrzaski, -ków, *pl.* — cegły, musli Ziegelschutt *m.*, Muffelscherben *pl.*

Okrzepłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.*, Geronnenheit *f.*, Steifheit *f.*, Erstarrung *f.*

Okrzepley, erstarrt, geronnen; — le lata unbeholfenes Alter.

Okrzepnąć, -nę, -niesz, -ałem, *vn. perf.* gerinnen, steif werden.

Okrzesać, -szę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Okrzesywać**, -sywam, -wałem, *va. imperf.* und *iterat.* abpuhen, abschleifen, behauen; — sał się troche er hat seine Rohheit zum Teile abgelegt.

Okrzesany, *adi.* **Okrzesanie**, *adv.* gebildet, abge schliffen. [sać.

Okrzesywać, siehe: **Okrzesany**.
Okrzos, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abpuß *m.*; 2) abgehauene Aste; 3) Milchbart *m.*

Okrzyczany, *adi.* berüchtigt, verschrien.

Okrzyczeć, -czę, -czysz, -czy, -czwałem, *va. perf.* jmdm in Veruruf bringen, aus schreien, ausposaunen.

Okrzyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Geschrei *n.*, Ausruf *m.*; — radości Freudegeschrei *n.*, Freudenruf *m.*

Okrzykiwać, -kuje, -wałem, *va. imperf.*; **Okrzyknać**, -nę, -nąłem, *va. perf.* aus schreien, ausrufen; — wodzem zum Führer aus rufen.

Okrzyknać, siehe: **Okrzykiwać**.

Okrzyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Lasertraut *n.*

Okseft, -u, *pl.* -y, *sn.* Dg=hojt *n.*

Oksymel, -u, *pl.* -e, *sm.* Essiameth *m.*

Oksza, -szy, *pl.* -sze, *sf.* 1) Art *f.*; Hammermuschel *f.*

Oktawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Oktave *f.*; grać -wami in Oktaven spielen; 2) achttägige Andacht, der achte Tag nach einem Kirchenfeste; 3) Oktavformat *n.*; = ósemka.

Okucie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Beschlag *m.*, Metallbeschlag *m.*; — kątowe Winkelbeschlag *m.*; — drzwi Türbeschläge *pl. m.*

Okuć, -uje, -ujesz, -uje, -ułem, *va. perf.*; **Okuwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* be schlagen, schmieden, in Fesseln schlagen.

Okudłany, *adi.* zerzaust.

Okularnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Brillenmacher *sm.*; 2) Brillenschlange *f.*

Okulary, -rów, *pl.* Brille *f.*; wsadzić na nos — die Brille aufsetzen; — ochronne Schutz-, Konservierbrille *f.*

Okulawiać, -wiam, -wiąłem, *va. imperf.*; **Okulawić**, -wię-wiłem, *va. perf.* lahm machen.

Okulawieć, -wieję, -wiejesz, -wiąłem, *vn. perf.* lahm werden.

Okulbaczenie, -nia, *sn. sing. tant.* Satteln *n.*

Okulbaczony, *adi.* gesattelt.

Okulbaczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* satteln.

Okuleć, siehe: **Okulawieć**.
Okulista, -ty, *pl.* -ści, -tów, *sm.* Augenarzt *m.*

Okulizować, -zuję, -wa-

łem, *va. im perf.* okulieren; = oczkować.

Okuć, siehe: **Okoń**.

Okup, -u, *pl.* -y, *sm.* Lösegeld *n.*, Loskauf *m.*

Okupacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* 1) Okkupation *f.* = zajęcie; 2) schriftliche Arbeit *f.*, Pensum *n.* = zadanie.

Okupić, -pię, -piłem, *va. perf.*; **Okupywać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* loskaufen, erkaufen; — się, *vr.* sich freikaufen, loskaufen.

Okupnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Freibauer *m.*, Zinsbauer *m.*, Erbzinsmann *m.*

Okupny, *adi.* loskäuflich, erbzinslich.

Okurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Okurzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* 1) abstauben, abstäubern; 2) umräuchern; 3) bestauben.

Okurzony, *adi.* bestaubt, verräucht; verstaubt.

Okuwać, siehe: **Okuć**.

Okwas, -u, *pl.* -y, *sm.* Säuerling *m.*

Okwasić, -szę, -siłem, *va. perf.* ansäuern.

Okwesić, -fię, -fiłem, *va. perf.* umschleiern, verschleiern, vermmummen.

Okwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Blütenfülle *f.*; 2) Kelch *m.* der männlichen Moosblüte; 3) Blumenbede f.

Okwit, -u, *pl.* -y, *sm.* Abblühen *n.*, Verblühen *n.*

Okwitać, -tam, -tałem, *vn. imperf.*; **Okwitnąć**, -tnę, -tnąłem, *vn. perf.* verblühen, abblühen.

Olawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Anlaufseifen *n.*; brać -wę Anlauf nehmen.

Olbora, -ry, *pl.* -ry, *sf.* 1) Urbar *f.*, Zehnte *m.*, Fron *f.*; 2) Berggrat *m.*

Olbornik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Urbarer *m.*, Zehnter *m.*

Olbrzym, -a, *pl.* -i, oder -y, *sm.* Riese *m.*

Olbrzymak, -a, *pl.* -i, *sm.* Riesentrüffel *f.*

Olbrzymi, *adi.* riesig, Riesen-

Olbrzymieć, -mieję, -mia-

tem, *vn. imperf.* riesigen Umfang annehmen.

Olbrzymisko, -ka, *pl. -ka*, *sm.* ungechlachter Rieser.

Olbrzymka, -i, *pl. -i*, *sf.* Riesin *f.*

Olbrzymowaty, *adi.* riesenhaft, riesenartig.

Olcha, -chy, *pl. -chy*, *sf.* Erle *f.*, Schwarzerle; = Olsza.

Olchowy, *adi.* Erlen-.

Oleander, -dra, *pl. -dry*, *sm.* Oleander *m.*, Rosenlorbeer *m.*

Oleaster, -stra, *pl. -stry*, *sm.* wilder Ölbaum *m.*

Oleina, -ny, *sf.* Olein *f.*

Oleisty, *adi.* ölig, ölhaltig.

Olej, -u *pl. -e*, *sm.* Öl *n.*; — święty geweihtes Öl; — bukowy Buchenöl *n.*; — do smarowania Schmieröl *n.*; — gorczyczny Senföl *n.*; — kokosowy Kokosöl *n.*; — konopny, siemienny Hanföl *n.*; — kostny Knochenöl *n.*, Klauenöl *n.*; — lniany Leinöl *n.*, Leinjamenöl *n.*; — makowy Mohuöl; — maszynowy Maschinenöl *n.*; — mineralny, skalny Mineralöl *n.*; — palny Brennöl *n.*; — skalny Petroleum *n.*; — roślinny Pflanzenöl; — rzepekowy Rüböl *n.*; — szybko schnący Troczenöl *n.*, Siffativöl; — wityrolowy Witriolöl *n.*; — zjełczały ranżiges Öl; — zwierzęcy Tieröl *n.*; dolać -u do ognia Öl ins Feuer gießen; — w głowie Grüte im Kopf.

Olejan, -u, *sm.*, Ölstoff *m.*

Olejarnia, -nie, *pl. -nie*, *sf.* Ölpresse *f.*, Ölühle *f.*

Olejarz, *sm.* = Olejnik.

Olejek, -jku, *pl. -jki*, *sm.* wohlriechendes köstliches Öl *n.*, flüssige Salbe *f.*; — migdalkowy Mandelöl *n.*; — kminkowy Kümmelöl *n.*; — miętowy Krauseminzöl *n.*; — różany Rosenöl *n.* — sosnowy Terpentinöl *n.*

Olejkarz, -a, *pl. -e*, *sm.* Quacksalber *m.*, der mit allerlei Salben handelt.

Olejkować, -kuje, -wałem, *va. imperf.* ölen, salben, mit wohlriechenden Ölen bestreichen.

Olejnik, -a, *pl. -cy*, *sm.* Ölschläger *m.*, Ölhändler *m.*

Olejny, *adi.* Olejno, *adv.* Öl=; malować olejno mit Öl malen.

Olejować, -wuje, -wałem, *va. imperf.* einölen, ölen.

Olejowaty, *adi.* ölig, ölicht, öltartig.

Olejowiec, -wca, *pl. -wce*, *sm.* Ölpalme *f.*

Olejowy, *adi.* Öl=.

Olenderka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* holländische Kuh *f.*

Oleńdrować, -wuje, -wujesz, -wałem, *va. imperf.* mit der holländischen Rat nähern.

Oleśnik, -a, *pl. -i*, *sm.* Augenwurz *f.*, Hirschpetersilie *f.*, Hirschwurz *f.*; — swojski Ölsemich *m.*

Oliban, -u, *sing. tant. sm.* Weihrauch *m.*

Oligarchia, -chii, *pl. -chie*, *sf.* Oligarchie *f.*

Oligoklaz, -u, *pl. -y*, *sm.* Oligoklas *n.*

Oliścienie, -nia, *sing. tant. sm.* die Blätter *pl.*, die Belaubung *f.*

Oliwa, -wy, *pl. -wy*, *sf.* 1) Olivenöl *n.*, Baumöl *n.*; — druga Nachbaumöl *n.*; — wygotowana Zisternenbaumöl; — zawsze wyjdzie na wierzch es ist nichts so fein gesponnen, es kommt endlich an die Sonnen; 2) — czeska Oleander *m.*; — leśna Sanddorn *m.*; — piaskowa Dodonaea *f.*

Oliwczany, *adi.* Oliven-.

Oliwiarka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* 1) Ölfläschchen *n.*, Ölkanne *f.*, Schmierkanne *f.*; 2) Schmierhahn *m.*

Oliwiec, -wca, *pl. -wce*, *Chrysolith m.*

Oliwisko, -ka, *pl. -ka*, *sn.* wilde Olive, ein häßlicher Oleaster.

Oliwka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* Olive *f.*, Ölbeere *f.*, *dimin.* Oliweczka.

Oliwkowaty, *Oliwkowy, *adi.* ölfarbig, olivenfarbig.

Oliwnica, -cy, *pl. -ce*, *sf.* 1) Ölgarten *m.*; 2) Untergattung der Spinnenfische.

Oliwnik, -a, *pl. -i*, *sm.* Ölgarten *m.*, Baumölpresser *m.*

Oliwny, *adi.* Öl=; -ne drzewo Ölbaum *m.*; -na góra Ölberg *m.*; gałąź -na Ölzweig *m.*; — wieniec Ölkranz *m.*

Oliwobranie, -nia, *pl. -nia*, *sn.* Olivenrinne *f.*

Olsnać, -nę, -nąłem, *vn. perf.* blind, geblendet werden.

Olstro, -ra, *pl. -ra*, *sn.*

1) Halster *m.*, *f.*, Pistolenhalter *m.*, *f.*; 2) Futteral *n.*, Flaschenfutteral *n.*

Olsza, -szy, *pl. -sze*, *sf.* Erle *f.*; — czarna pospolita gemeine, Schwarzerle *f.*; — biała graue, weiße Erle; = Olcha.

Olszanka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* Striże *f.*, Ellerling *m.*, Bitterfisch *m.*

Olszeniec, -ńca, *pl. -ńce*, *sm.* Silge *f.*, Eppich *m.*, Eßnach *m.*

Olszenik, *sm.* = Olszeniec.

Olszownik, -a, *pl. -i*, *sm.* Meißtermur *m.*, Milchpetersilie *f.*

Olszowy, **Olchowy**, *adi.* Erlen-.

Olszówka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* eine Art Pilze.

Olszyna, -ny, *pl. -ny*, *sf.* 1) Erlenhain *m.*; 2) Erlenhölz *n.*

Olśnić, -nię, -niłem, *va. perf.*; **Olśniewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* blenden.

Olśniewający, *adi.* blendend.

Olśniony, *adi.* geblendet.

Olutować, -tuje, -wałem, *va. perf.*; **Olutowywać**, -wuje, -wałem, *va. imperf.* umlöten.

Ołoić, -oje, -oiłem, *va. perf.* mit Talg einschmierern.

Ołowiaki, -ków, *pl.* Bleierze *pl.* ołowiak *sm.* biały Bleispat *m.*, Weißbleierz *n.*; — zielony Grünbleierz *n.*

Ołowianka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* 1) Sentblei *n.*; 2) Bleifugel *f.*; 3) Bleierdef., Schwarzbleierz *n.*

Ołowiany, *adi.* Blei=, bleiern.

Ołowiasty, **Ołowisty**, *adi.* bleifarbig, bleiartig.

Ołowiec, -wca, *pl. -wce*, *sm.* Bleischieß *m.*

Ołowień, -wnia, *pl.* -wuie, *sm.* Bleivitriol *n.*

Ołownia, -wni, *pl.* -wnie, *sf.* Bleigießerei *f.*, Bleihütte *f.*

Ołownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bleigießer *m.*

Ołow, ołowiu, *sing. tant. sm.* Blei *n.*; -- gumowy

Bleigummi *n.*; — rogowy

Hornblei *n.*, Phosgenit *m.*; —

srebrzysty Wertblei *n.*; — lany

gegossenes Blei; — oczyszczony,

rafinowany, miękki Feisblei *n.*,

raffiniertes Blei; — walcowany

Walzblei *n.*; — w zwojach

Rollblei *n.*

Ołówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Bleistift *m.*

Ołownia, = Ołownia.

Ołtarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Altar *m.*; —

wielki Hochaltar *m.*

Ołtarzowy, *adi.* Altar=.

Ołtarzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner

Altar *m.*; 2) Gebetbüchlein *n.*

Ołysieć, -sieję, -siałem, *va. perf.* kahl

werden.

Omacać, *siehe:* Obmacać, Obmacywać:

Omackiem, po omacku *adv.* im

Finstern tappend.

Omacnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Nachtgepenst

n.; 2) Nachtvogel *m.*, Nachtfalter *m.*

Omacny, *adj.* Omacnie, *adv.* handgreiflich.

Omajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*;

Omaić, -aje, -ailem, *va. perf.* mit

Laub schmücken.

Omali, *adv.* — że fast, beinahe:.

Omamiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*;

Omamić, -mie, -miłem, *va. perf.* blenden,

bezlegen.

Omartwiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*;

Omartwić, -wie, -wiłem, *va. perf.* fa-

steien, abstumpfen, sülßlos

machen.

Omartwieć, -wieje, -wiałem, *va. perf.* absterben.

Omasta, -ty, *sing. tant. sf.* Fett

n., Schmalz *m.*

Omastny = tłusty.

Omaszczać, -czam, -czalełem, *va. imperf.*;

Omascić, -szczę, -ściłem, *va. perf.* 1) fett

machen, anmachen; 2) düngen.

Omaszczony, *adi.* mit Fett

angemacht.

Omascić, *siehe:* Omaszczać.

Omata, -ty, *sing. tant. sf.* 1) Schnauzenmotte

f.; 2) Spindelbaum *m.*, Faulbaum *m.*

Omawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*;

Omówić, -wie, -wiłem, *va. perf.* = obmawiać.

Omazać, -że, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*;

Omazywać, -zuje, -wałem, *va. imperf.* be-

schmieren.

Omazyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* bemehlen,

weiß machen.

Omączony, *adi.* bemehlt.

Omdlałość, -ści, *sing. tant. sf.* Ohnmacht

f.

Omdlały, *adi.* Omdlało, *adv.* schwach,

kraftlos, ohnmächtig.

Omdleć, -dleje, -dlałem, *vn. perf.*;

Omdlewać, -wam, -wałem, *vn. imperf.* in

Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

Omdlenie, -nia, *sing. tant. sn.* Finsterben

n., Hinschmachten *n.*; Ohnmachtanfall *m.*

Omdlony, *adi.* = Omdlały.

Omelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Sommer=

Laumelldich *m.*, Tollkorn *n.*,

Schwindelhafer *m.*

Omen, -u, *pl.* -y, *sm.* Dmen *n.*,

Vorzeichen *n.*; = wróżba.

Omglić, -glę, -gliłem, *va. perf.* benebeln,

umnebeln.

Omiastka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ringblume

f.

Omiatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*;

Omieść, omiote, omieciesz, omiecie, *va. perf.* Staub

abfehren, abfehen.

Omieciny, -cin, *pl. sf.* 1) Rehricht

m., Rehrstaub *m.*; 2) Staubmehl, *n.*

Omiedzić, -dże, -dzilem, Omiodzić,

mit Honig zurechten.

Omieg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Gems=

Schwindelwurz *f.*; 2) Wolfswurz *f.*,

Sturmhut *m.*

Omierzać, *siehe:* Obmierzać.

Omierzić, *siehe:* Mierzić, Obmierzić.

Omieszka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Zaubern

n., Säumen *n.*

Omieszkać, -kam, -kałem, *va. perf.*;

Omieszkiwać, -kuję, -kiwałem, *va. imperf.* ver-

säumen, zaubern, zögern.

Omieszkały, *adi.* Omieszkałe, *adv.* fahrlässig,

zaubern.

Omieszkiwać, *siehe:* Omieszkać.

Omieść, *siehe:* Omiatać.

Omiekczać, -czam, -czalełem, *va. imperf.*;

Omiekczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* weich

machen.

Omieknąć, -nę, -nałem, *vn. perf.* weich

werden.

Omijać, -jam, -jałem, *va. imperf.*;

Ominać, -nę, -nałem, *va. perf.* ausweichen,

umgehen, entgehen, vorbeigehen,

verfehlen. [knać.

Omilknąć, *siehe:* Umil-

Ominać, *siehe:* Omijać.

Omiodzić, *siehe:* Omiedzić.

Omirnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Salbenbaum

m., indischer Weihrauchbaum

m.

Omknąć, -nę, -nałem, *va. perf.*;

Omykać, -kam, -kałem, *va. imperf.* zupfen,

abzupfen, rundum abreißen.

Omlet, -u, *pl.* -y, *sm.* Dmelette

f., Eierkuchen *m.*

Omlacać, -cam, -całem, *va. imperf.*;

Omlocić, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* aus-

breiten.

Omladzać, *siehe:* Odmładzać.

Omłoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* eine

Pflanzenart.

Omłodzić, siehe: Odmłodzić.

Omłot, -u, *pl.* -y, *sm.* Ausbruch *m.*, Ausdreschen *n.*

Omłócić, siehe: Omłacać.

Omłótny, *adi.* reich an Korn.

Omnibus, -u, *pl.* -y, *sm.* Stellwagen *m.*, Omnibus *m.*

Omniszyć, -szę, -szysz, -szyłem, *va. perf.* 1) zum Mönch, zur Nonne machen; 2) kasirieren.

Omoczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* eintauchen, besuchen.

Omoknąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* rundum naß werden.

Omomiłek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Pflasterkäfer *m.*, eine Art spanische Fliege (*cantharis fusca*).

Omościć, -szcze, -ścisz, -ściłem, *va. perf.* eine Brücke werfen, überbrücken.

Omotać, -tam, -tałem, *va. perf.* verwickeln, hineinwickeln.

Omówić, siehe: Omawiać.

Omraczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; Omroczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* verdunkeln, verfinstern, umnebeln.

Omroczony, *adi.* verfinstert, verdunkelt.

Omrók, -u, *pl.* -i, *sm.* Gesichtsdunkelung *f.*, Hornhautfleck *m.*

Omrozić, -zę, -zisz, -ziłem, *va. perf.* rundum frieren, befrieren.

Omruczeć, -czę, -czyłem, *va. perf.* ummurren, umturren.

Omrzywo, -wa, *sing. tant. sn.*, — rzeczne Wasseralgenteil *f.*

Omsknąć, = Omykać.

Omszały, *adi.* mit Moos bewachsen, bemoost.

Omszeć, -szeję, -szałem, *vn. perf.* bemoosen, beschimmeln, mit Moos bewachsen.

Omszony, *adi.* bemoost.

Omulać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Omulić, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.* beschlammern, mit Schlamm besubeln.

Omurować, siehe: Obmurować.

Omurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; Omurzyć, -rze,

-rzyłem, *va. perf.* schwärz, schmutzig machen, beschimmern.

Omyć = Obmyć.

Omylać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Omylić, -lę, -lisz, -liłem, *va. perf.* irreführen, irre machen; — się, *vr.* sich irren.

Omylnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Steintlee *m.*, Guntermann *m.*

Omylność, -ści, *sing. tant. sf.* Trügligkeit *f.*, Täuschenden.

Omylny, *adi.* Omylnie, *adv.* irrig, trügerisch, täuschend.

Omyłka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Irrtum *m.*, Versehen *n.*;

2) Fehler *m.*, Schreibfehler *m.*

On, ona, ono; jego, jej, jego; jemu, jej, jemu, mu; jego, ją, je; nim, nią, niemi; w nim, w niej, w niemi; *pl.* oni, one, one; ich; im; ich, je, er, sie, es; *pl.* = sie, *pron. pers.*

Onaki, *adi.* Onako, *adv.* von jener Art.

Onania, -nii, *sing. tant. sf.* Onanie *f.*, Selbstbefleckung *f.*; = samogwałt.

Ondulacya, -cyi, *pl.* -eye, *sf.* Undulation *f.*, Schaukeln *n.*; Wellenbewegung *f.*; = falowanie *n.*

Ondzie, *adv.* dort; tu i ondzie hier und dort.

Onegdaj, *adv.* vorgestern; neulich.

Onegdajszy, *adi.* vorgestrig; neulich.

Onętek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Kosmos *m.* (*cosmea purpurea*).

Onich, -a, *pl.* -y, Oniks, -a, *pl.* -y, *sm.* Onyx *m.*

Oniemiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; Oniemić, -mieę, -miłem, *va. perf.* stumm machen.

Oniemiały, *adi.* verstummt.

Oniemić, -mieję, -miałem, *vn. perf.* stumm werden, verstummen.

Oniemocnieć, -cnieję, -cniąłem, *vn. perf.* krank, ohnmächtig werden.

Onierządzić, -dzę, -dziłem, *va. perf.* verunreinigen (durch Unschuld).

Oniezbożać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; Oniezbożyć,

-zę, -żyłem, *va. perf.* gottlos machen.

Oniks, siehe: Onich.

Ono, siehe: On.

Oności, *interj.* schau! siehe!

Onuca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Fußlappen *m.*, dimin. Onucka.

Onze, *pronom.* derselbe.

Opactwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Abtei *f.*

Opaczność, -ści, *pl.* -ście, *sf.* Berkehrtheit *f.*

Opaczny, *adi.* Opacznie, *adv.* verkehrt.

Opaczy, *adi.* — spust, Nord-, Wetterseite *f.*

Opaczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* verkehren, umbdrehen, umkehren.

Opad, -u, *pl.* -y, *sm.* Fallen *n.*, Sinken *n.*, Abfallen *n.*, Ebbe *f.*; -y *pl.* atmosphärische Nieder schläge *pl.*

Opadać, -dam, -dałem, *va. und vn. imperf.*; Opaść, opadnę, opadniesz, opadłem, *va. und vn. perf.* 1) fallen, abfallen, sinken; liście opadają die Blätter fallen; thermometer opada daß Thermometer sinkt; — z ciała abmagern; — na dno zu Boden sinken; zusammenfallen, erschlaffen; 2) überfallen; wilki nas opadły wir wurden von Wölfen überfallen.

Opadanie, -nia, *sing. tant. sn.* Abfallen *n.*, Sinken *n.*

Opadliny, -lin, *pl.* Abfälle *m. pl.*, Bruchstücke *n. pl.*

Opadzistość, -ści, *sing. tant.* Abfallbarkeit *f.*

Opadzisty, *adi.* Opadziście, *adv.* abfallbar.

Opajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; Opoić, opoję, opoiłem, *va. perf.* berauschen, berauscht, trunken machen, betäuben.

Opak, *adv.* 1) umgekehrt, verkehrt, im Gegenteil; 2) rücklings, rückwärts; wszystko mi idzie na opak es geht mir nichts nach dem Sinn.

Opakować, -kuje, -wałem, *va. perf.*; Opakowywać, -wuję, -wywałem, *va. im-*

perf. bepacken, vollstopfen, überladen, verpacken.

Opakowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Verpackung *f.*, Verpackung *f.*, Einballage *f.*

Opakowany, *adi.* verpackt, verpackt, vollgestopft.

Opakowywać, siehe: **Opakować**.

Opal, -a, *pl.* -e, *sm.* Opal *m.*; — świetlny Feueropal *m.*; pótopal Wachsopal *m.*, Halbopal *m.*; — drzewny Holzopal *m.*; — perłowy Perlsinter *m.*; jaspoopal Opalspiß *m.*

Opalacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Heizer *m.*

Opalać, -lam, -lałam, *va. imperf.*; **Opalić**, -le, -lisz, -liem, *va. perf.*; 1) anbrennen, verbrennen, versengen; -liem sobie włosy ich habe mir das Haar versengt; 2) — się na słońcu von der Sonne gebräunt werden; 3) heizen, beheizen; — cały dom das ganze Haus beheizen; ten pokój najlepiej się -la dieses Zimmer heizt sich am besten.

Opalanie, -nia, *sn.* Heizen *n.*

Opalenić, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Abgebrannter *m.*; = pogorzelec.

Opalenizna, -ny, *sing. tant. sf.* Sonnenbrand *m.*

Opalić, siehe: **Opalać**.

Opalisadować, -wuje, -wałem, *va. perf.* mit Ballisaden bezäunen.

Opalisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* eim. Abgebranntes.

Opalony, *adi.* 1) versengt; 2) von der Sonne abgebrannt.

Opalować, -luje, -wałem, *va. perf.* umpfählen.

Opal, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Heizmaterial *n.*, Brennmaterial *n.*; — mineralny Mineralfeuerung; 2) Fiße *f.*, Feuer *n.*; byłem w nieładach ich war in argen Umständen, in einer schwierigen Lage.

Opalać, -lam, -lałam, *va. imperf.* ausstauben, Getreide schwingen, Spreu heraus-schwingen.

Opalek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* Löschbrand *m.*

Opalka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schwinge *f.*, Getreides, Futter-schwinge *f.*, Füllfaß *n.*, Korb *m.*, Trageforb *m.*; pleść korszalki -ki Unsinn, dummes Zeug zusammenreden.

Opalowy, *adi.* Brenn-; drzewo -we Brennholz *n.*

Opamiętać się, -tam, -tałem, *vr. perf.*; **Opamiętywać się**, -tuje, -wałem, *vr. imperf.* zur Besinnung kommen.

Opanować, -nuje, -wałem, *va. perf.*; **Opanowywać**, -nowuje, -ywałem, *va. imperf.*; 1) sich einer Sache bemächtigen, bemächtigen; 2) — kogo jmnnd umstricken, ganz in seine Gewalt bringen; 3) besessen sein, erfaßt sein; trwoga go opanowała Furcht erfaßte ihn; dyabeł go -wał er ist vom Teufel besessen.

Opar, -u, *pl.* -y, *sm.*

1) Brennen *n.*, Sengen *n.*; 2) Brandschaden *m.* am Leibe; 3) Dunst *m.*, Dampf *m.*

Oparcie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Stützen *n.*, Anlehnen *n.*, Stemma *n.*, Stütze *f.*, Lehne *f.*; punkt -cia Stütz-, Anlehnungspunkt *m.*

Oparkaniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Oparkanić**, -nie, -niem, *va. perf.* um-zäunen, beplanzen, einschließen.

Oparkocić, = Parkocić.

Oparszeć, -szeje, -szałem, *vn. perf.*; **Oparszywieć**, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* räudig werden, gründig werden.

Opartolić się, -le, -liem, *vr. perf.* schlecht heitaten, eine schlechte Partie machen.

Oparty, *adi.* angelehnt, gestützt.

Oparzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Oparzyć**, -rze, -rzyłem, *va. perf.*; abbrühen, brühen, verbrennen.

Oparzelina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Brandwunde *f.*, Brandschaden *m.*

Oparzelisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* nasses, nie gefrierendes Erdreich, Sumpf *m.*; = Oparzysko.

Oparzelisty, *adi.* Oparze-liście, *adv.* heiß brennend.

Oparzelizna, = Oparzelina.

Oparzenie -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verbrühen *n.*, Verbrennen *n.*

Oparzony, *adi.* verbrannt, verbrüht; jak — wie begossen.

Oparzyć, siehe: **Oparzać**.

Oparzysko, = Oparzelisko.

Oparzystość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* — oczu Augenentzündung *f.*

Oparzysty, *adi.* brennend, brühend.

Opas, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Futter *m.*, Nahrung *f.*; bydło do pracy i do -u Arbeits- und Mastvieh; postawić na — zur Mast bestimmen; 2) Kreis *m.*, Umkreis *m.*, Umfang *m.*; 3) Belagerung *f.*, Blockade *f.*

Opasać, -sam, -sałem, *va. imperf.*; 1) umgürten, umzingeln; 2) satt füttern, mästen, vollstopfen.

Opaska, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Band *n.*, Reiß *n.*, Gürtel *m.*; 2) = ryfa, rychewka, sciągacz, Band *n.*, Ziehband *n.*, Pülse *f.*; — komina Schornsteinbügel *m.*; — nabrżeżna Uferdeckwert *n.*; — tłoka cylindrowego Kolbenring *m.*; — tokarni Dreherherz *n.*; 3) Schleife *f.*, Kreuzband *n.*

Opaskudzenie, -nia, *pl.* -a, *sn.* Beschmutzen *n.*, Verunreinigung *f.*

Opaskudzić, -dże, -dziłem, *va. perf.* besudeln, beschmutzen, verunreinigen.

Opaskudzony, *adi.* verunreinigt, besudelt, beschmutzt.

Opasły, *adi.* Opasły, *adv.* dick, beleibt, gut gefüttert.

Opasywać, -wuje, -wałem, *va. imperf.* umgürten, umzingeln; siehe: **Opasać**.

Opasć, 1) -sze, -sałem, *va. perf.* füttern, mästen; 2) opadnąć, -dniesz, -dłem, *va. perf.* siehe: **Opadać**.

Opat, -a, *pl.* -ci, *sm.* Abt *m.*

Opatek, -ka, *pl.* -tki, *sm.* Wolfsmilch *f.*; — mniejszy; euphorbia paralias.

Opatrunek, -nku, -nki, *sm.* Verband *m.*

Opatrywać, -truje, -trywałem, *va. imperf.*; **Opatrzyć**, -trzę, -trzyłem, *va. perf.*; 1) — czem mit etw. versehen, versorgen; — się w zboże się mit Getreide versehen; niech Pan Bóg opatry geh in Gottes Namen (als Abweisung eines Bettlers); 2) — rannego, ranę, einen Verwundeten, eine Wunde verbinden, pflegen; 3) vermahren, befestigen.

Opatrywanie, -nia, *sing. tant. sn.* Verbinden *n.*, Pflege *f.*

Opatrznica, -cy, *pl. -ce*, *sf.* Felsenpalme *f.* (oreodoxa).

Opatrzność, -ści, *sing. tant. 1)* Vorsehung *f.*, oko -ści, das Auge Gottes, das Auge der Vorsehung; 2) Obhut *f.*, Pflege *f.*, Fürsorge *f.*

Opatrzny, *adi.* Opatrznie, *adv.* vorsichtig, behutsam, versorglich.

Opatrzyć, siehe: Opatrywać.

Opchać, -cham, -chałem, *va. perf.*; **Opychać**, -cham, -chałem, *va. imperf.* ausstopfen, vollstopfen; mit Essen überladen.

Opcya, -cyi, *pl. -cye*, *sf.* Wahl *f.*, = wybór.

Opelki, -ków, *pl.* Überkehr *m.*, ausgefichtete Körner.

Opelznąć, -nę, -nałem, *vn. perf.* verbleichen, die Farbe verlieren, schießen.

Opera, -ry, *pl. -ry*, *sf.* Oper *f.*; **Opernhaus** *n.*, **Operntheater** *n.*

Operator, -a, *pl. -rowie*, *sm.* Operateur *m.*, Chirurg *m.*

Operetka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* Operette *f.*

Operetkowy, *adi.* Operetten-.

Operować, -wuje, -wałem, *va. perf.*; 1) operieren; 2) etwas unternehmen.

Operowy, *adi.* Opern-.

Opeciny, *pl.* = pęta, kajdany.

Opedzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Opedzić**, -dże, -dzikiem, *va. perf.*; I. 1) um etw. herumtreiben, umgeben,

umringen; 2) sich behelfen, aus-helfen, bestreiten; tym szczupłym dochodem opedzał wszystkie potrzeby mit diesem kärglichen Einkommen bestritt er alle Ausgaben; 3) ver-scheuchen, abwehren; II. — się komu się jmnś erwehren.

Opekacieć, siehe: pekacieć.

Opetać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.*; **Opetywać**, -tuje, -tywałem, *va. imperf.*; 1) bestriden; 2) besessen machen, bestriden, fesseln; dyabel go opętał er ist vom Teufel besessen.

Opełaniec, -ńca, *pl. -ńce*, *sm.* Besessener *m.*, Rasender *m.*, Berrückter *m.*

Opełany, *adi.* besessen.

Opeływać, siehe: Opetać.

Opiąć, opnę, opniesz, opią-łem, *va. perf.*; **Opinać**, -nam, -nałem, *va. imperf.* rundher-umspannen, umstecken, umgeben.

Opich, -u, *sing. tant. Eppich m.*; — lesny scharfer Fahrenfuß *m.*, Anfelblume *f.*; — jeleni czarny Hirschmurzel *f.*

Opić się, opije, opijesz, opi-łem, *vr. perf.*; **Opijać się**, -jam, -jałem, *vr. imperf.* sich voll-saufen, voll antrinken, sich satt trinken, sich an etw. betrinken.

Opieczętować, -tuje, -to-wałem, *va. perf.* besiegeln, versiegeln.

Opieczętowany, *adi.* mit Siegeln versehen, versiegelt.

Opieczysko, -ka, *pl. -ka*, *sn.* Wald mit Beshüten.

Opieka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* Schutz *m.*, Hut *f.*, Obhut *f.*; **Vormundschaft** *f.*; objąć -kę die Vormundschaft überneh-men; oddać się komu w -kę sich in jmnś Schutz, Obhut begeben; wyjść z pod -ki mündig werden; wziąć kogo w swoją opiekę jmnđn in seinen Schutz nehmen; niech go Pan Bóg ma w swojej -ce Gott nehme ihn in seine Obhut.

Opiekować się, -kuje, -wałem, *va. imperf.* beschützen, beschirmen, bevormunden, Vormund sein.

Opiekun, -a, *pl. -owie*,

sm. Vormund *m.*, Protettor *m.*, Gönner *m.*, Beschützer *m.*

Opiekunka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* Beschützerin *f.*, Gönnerin *f.*

Opiekuńczy, *adi.* **Vormundschafts-**, Schutz-; anioł — Schutzengel *m.*, Schutz-geist *m.*; sąd — Vormund-schaftsgericht *n.*

Opiekuński, *adi.* **Vor-mundschafts-**.

Opielac, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Opleć**, opiele, ople-łem, *va. perf.* von Unkraut reinigen, jäten.

Opieniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Opienić**, -nie, -nikem, *va. perf.* umschäumen, beschäumen.

Opieniek, -ńka, *pl. -ńki*, **Stift** *m.* von einem abgebrochenen Zahn.

Opieńka, -ńki, *pl. -ńki*, *sf.* Baumschwamm *m.*, Brust-schwamm *m.*; — brzozowa Gallimasch *m.*

Opieprzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Opieprzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* tüchtig pfeffern.

Opierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; **Oprać**, opiorę, oprą-łem, *va. perf.* kogo für jmnđn waschen, jemandes Wäsche waschen.

Opierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; I. **Oprzeć**, opre, oparłem, *va. perf.* anlehnen, stützen, stämmen; II. — się, *vr.* 1) sich anlehnen, stützen; 2) sich widersetzen, sträuben.

Opierzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Opieryć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* 1) bestie-dern; 2) anschließen.

Opieryły, *adi.* flügg.

Opiierzchliwy, *adi.* **Opiierz-chliwie**, *adv.* äußerst zu-rückhaltend.

Opiierzchły, *adi.* **Opiierz-chle**, *adv.* von der Kälte ge-sprungen, rauh geworden.

Opiierzchnąć, -nę, -łem, *vn. perf.* von der Kälte ber-ften, aufspringen.

Opierzenie, -nia, *sing. tant. sn.* 1) Gefieder *n.*; 2) Verschälung *f.*, Beschälung *f.*, Mauer-verkleidung *f.*

Opiierzony, *adi.* befiedert.

Opierzyć, siehe: **Opierzać**.
Opieszalność, -ści, *sing. tant.* Saumseligkeit *f.*, Trägheit *f.*, Nachlässigkeit *f.*

Opieszaly, *adi.* **Opieszale**, *adv.* saumselig, träge, nachlässig.

Opiew, -u, *pl. -y, sm.* Inhalt *m.* = brzmienie, sens.

Opiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*; 1) besingen; 2) lauten; tak prawo opiewa so lautet das Gesetz.

Opigta, -ty, *pl. -ty, sf.* Spalttrone *f.*, eine Art Schwabenwurz.

Opięty, *adi.*; **Opięto**, *adv.* straff anliegend, anschließend, knapp.

Opijać się, siehe: **Opić się**.
Opilec, -lca, *pl. -lcy, sm.* Trunkenbold *m.*, Trinker *m.*, Säufer *m.*

Opilczy, *adi.* Trunkenbold-, Säufer-.

Opilstwo, -wa, *sing. tant.* Hang *m.* zur Trunkenheit, Trunksucht *f.*

Opilki, -tek, *pl. tant. sm.* Feilspäne *m. pl.*, Feilicht *n.*

Opilować, -luje, -łowałem, *va. perf.*; **Opilowywać**, -wuje, -wywałem, *va. imperf.* befeilen.

Opily, *adi.*; **Opile**, *adv.* betrunken, dem Trunke ergeben.

Opinać, siehe: **Opiać**.

Opinia, -nii, *pl. -nie, sf.* Ansicht *f.*, Meinung *f.*, Gutachten *n.* = zdanie.

Opiołki, -łków, *pl. tant.* ausgejätetes Unkraut, Ausgejäte *n.*

Opis, -u, *pl. -y, sm.* Beschreibung *f.*, Schilderung *f.*, Auseinandersetzung *f.*

Opisać, -szę, -sałem, *va. perf.*; **Opisywać**, -suje, -sywałem, *va. imperf.*; 1) beschreiben, schildern; 2) imndm schriftlich verbinden, bestimmen.

Opisowy, *adi.*; **Opisowo**, *adv.* schildernd, beschreibend; **Schilderungs-**, **Beschreibungs-**.

Opisywać, siehe: **Opisać**.

Opium, *indecl. sn.* Opium *n.*

Oplamiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Oplamić**, -mię, -miłem, *va. perf.* beschmutzen, beflecken.

Oplatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*; **Opleść**, -lotę, -lotłem, *va. perf.* umflechten, umstricken.

Oplatanka, -ki, *pl. -ki, sf.* eine umflochtene Flasche.

Oplatany, **Opleciony**, *adi.* umflochten.

Oplatać, -tam, -tałem, *va. perf.*; **Oplatywać**, -tuje, -wałem, *va. imperf.* umgarnen, umstricken.

Oplecek, -cka, *pl. -cki, sm.* Brusttag *m.*, Leibchen *n.*

Opleć, siehe: **Opielać**.

Opleść, siehe: **Oplatać**.

Opleśniały, *adi.* verschimmelt, mit Schimmel bedeckt.

Opleśnieć, -nieje, -niałem, *vn. perf.* schimmelig werden.

Oplucie, -cia, *pl. -cia, Oplwanie, -nia, *pl. -nia, sn.* Bespudden *n.**

Opluć, -luje, -lułem, *va. perf.*; **Oplwać**, -wam, -wałem, *va. perf.*; **Opluwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* bespudden, bespeien.

Oplugawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Oplugawić**, -wie, -wiłem, *va. perf.* rundum verunreinigen.

Oplunąć = **Oplwać**.

Oplacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Oplacić**, -cę, -ciszę, -ciłem, *va. perf.* 1) bezahlen, entrichten; 2) — się sich loskaufen.

Oplakać, -czę, -czesz, -kałem, *va. perf.*; **Oplakiwać**, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.* beweinen.

Oplakanie, -nia, *sing. tant. sn.* Beweinung *f.*; -nia godny beweinenswert.

Oplakany, *adi.*; **Oplakanie**, *adv.* beweint; w -nym stanie in einem kläglichen Zustande.

Oplakiwać, siehe: **Oplakać**.
Oplaszczyc, -szczę, -szczyłem, flach machen, abflachen.

Oplata, -ty, *pl. -ty, sf.*; **Oplaconie**, -nia, *sn.* Gebühr *f.*, Steuer *f.*, Abgabe *f.*; — od mlewa Mahlsteuer *f.*; — o rzezi Schlachtsteuer *f.*; — szkolna Schulgeld *n.*; — drogowa Chausseegehd *n.*, Weggeld *n.*; **Frankierung** *f.*; —

częściowa Teilfrankatur *f.*; — przymusowa Frankaturzwang *m.*; — za przetrzymanie wozów Wagenpönale *n.*

Oplatek, -tka, *pl. -tki, sm.* Oblate *f.*

Oplatny, *adi.*, **Oplaatnie**, *adv.* zahlbar; bezahlt, frankiert; posłać -tnie franco senden.

Oplaw, siehe: **Uplaw**.

Oplawa, -wy, *pl. -wy, sf.* Floßfeder *f.*; — wy, *pl.* Schwimmhölzer bei Klännen.

Oplawek, -wka, *pl. -wki, sm.* Deul *m.*, Suppe *f.*

Oplawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Oplawić**, -wie, -wiłem, *va. perf.* 1) umschwimmen; 2) abschwemmen, abspülen, schwemmen.

Oplazować, -zuje, -wałem, *va. perf.* mit der flachen Klinge schlagen, fuchteln.

Oplodnia, -ni, *sing. tant. sf.* Fruchtwasser *n.*

Oplodnić, **Oplodzić**, siehe: **Uplodnić**.

Oplonać, -nę, -nałem, *va. perf.* sich abkühlen, sich legen; = **Ochlonać**.

Oplot, -u, *pl. -y, Oplotek, -tka, *pl. -tki, sm.* Umflechtung *f.*, Umzäunung *f.*, Zaun *m.*, Gehege *n.*, Zwischenraum *m.* zwischen zwei Zäunen.*

Oplowieć, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* verschießen, die Farbe verlieren.

Oplókać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Oplókiwać**, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.* abspülen, begießen, einweichen.

Oplucna, -nej, *pl. -ne, sf.* Zungen-, Brustfell *n.*

Opluda, -dy, *sing. tant. sf.* Büßelzopf *m.*, Bopfblume *f.*, (desmantlus).

Oplynać, -nę, -nałem, *va. perf.*; **Oplywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* 1) umschiffen, umsegeln, umschwimmen, umfahren, umfließen; 2) oplywać czem, w co Überfluß an etwas haben; — w dostatki Reichthümer im Überfluß haben; oplywał w swem szczęściu er schwelgte in seinem Glück.

Oplyw, -u, *pl. -y, sm.* Umströmen *n.*, Umfließen *n.*

Opnin, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlingstrauch in Agypten; (secamone).

Opoczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Felsenfisch *m.*

Opocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinschmärer *m.*, Steinschwippen *m.*

Opoczny, *adi.* Fels-

Opoczylec, -lca, *pl.* -lee, *sm.*, — skalny Steintraut *n.*

Opoczysty, *adi.* felsig, felsenfest.

Opodal, *adv.* in einiger Entfernung, nicht weit von hier.

Opoić, siehe: Opajać.

Opoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* nader Fels *m.*, Felsengrund *m.*

Opola, -ly, *pl.* -ly, *sf.* Schalbrett *n.*

Opolek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Endbrett *n.*, Schwarte *f.*

Opona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* *dim.*; Oponka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*

1) Vorhang *m.*, Decke *f.*; 2) Meilerdecke *f.*, Gestübbe *n.*, Knipp-, Rauchbocht *m.*; 3) — w kopalni Feuermauer *f.*, Feuerdamm *m.*, Feuerblende *f.*, Feuerschirm *m.*; 4) Grobkopf *m.*, Harjje *f.* (Fledermaus); 5) der Wulst der Pilze; 6) Warendecke *f.*, Deckplache *f.*, Decktuch *n.*

Oponent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Opponent *m.*, Gegner *m.*; = przeciwnik.

Oponentka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Opponentin *f.*, Gegnerin *f.*; = przeciwniczka.

Oponować, -nuję, -wałem, *va. imperf.* widersprechen, opponieren; = sprzeciwiać się.

Oponowe, -ego, *sing. tant. sn.* Güterdeckenteilgebühre *f.*

Opończa, -czy, *pl.* -cze, *sf.* Regenmantel *m.*, Überwurf *m.*

Opora, -ry, *pl.* -ry, *sf.*; Oporka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Stütze *f.*, Widerhalt *m.*

Oporny, *adi.* Opornie, *adv.* widerstrebend, widerstehend, mit Widerwillen, widerspenstig.

Oporządzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Oporządzić, -dzą, -działem, *va. perf.* 1) zurechtstellen, in gehörigen Zustand setzen, versehen, anschaffen; 2) — kogo imudn equipieren; 3) — rybę, zajęcia einen Fisch,

einen Hasen zurechtstellen; to go -dził da hat er ihn schön zurechtgestellt, gut hergenommen, ihm schön mitgespielt.

Oporządzić, siehe: Oporządzać.

Oporządzony, *adi.* zurechtgestellt.

Opowiadacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erzähler *m.*

Opowiadaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Erzählerin *f.*

Opowiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; Opowiedzieć, -wiem, -działem, *va. perf.* erzählen, melden, berichten, ankündigen; — słowo Boże Gottes Wort verkündigen; — się *vr.* sich melden, sich ankündigen, sich ansagen.

Opowiadanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Erzählung *f.*

Opowieść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Bericht *m.*, Berichterstattung *f.*, Erzählung *f.*

Opozycja, -cy, *pl.* -cy, *sf.* Opposition *f.*, Widerstand *m.* = stronictwo przeciwne, sprzeciwianie się.

Opozycyjny, *adi.*; Opozycyjnie, *adv.* Oppositions-, oppositionell; = przeciwny, przeciwnie.

Opój, opoja, *pl.* opoje, *sm.* 1) Trunkenbold *m.*, Säufer *m.*; 2) Luśwuchś *m.*, Geschwulst *f.*, Stallbeule am Fuße des Pferdes.

Opot, -u, *pl.* -y, *sm.* eine Hütte aus Brettern.

Opór, oporu, *pl.* opory, *sm.* 1) Widerstand *m.*, Widerstreben *n.*, Widerspruch *m.*, Widerrede *f.*; nie cierpieć oporu keinen Widerspruch dulden; bez oporu ohne Widerstand; z oporem schwer, schwierig; oporem mu idzie er hat damit einen schweren Stand; wszystko mi idzie oporem ich stoße überall auf Hindernisse; 2) Widerhalt *m.*, Widerlage *f.*, einer Wölbung, Widerstandsfähigkeit *f.*

Opóźniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; Opóźnić, -nię, -niłem, *va. perf.* verspäten.

Oprać siehe: Opierać.

Oprawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Einband *m.*; — francuska Franzband *m.*; dać książkę do

-wy ein Buch zum Binden geben; bez -wy ungebunden, brosziert; 2) Einfassung *f.*, Schaft *m.*; — miotyłty Besenhalter *m.*; 3) — drzewna Zimmerung *f.*; — chodników Stollen-, Streckenzimmerung *f.*; — stropowa Stengelzeug *m.*; — szybów Schachtzimmerung *f.*; — całodrzewna szyłów Holz-, Schrot-Zimmerung *f.*; — żelazna eiserner Schaft *m.*

Oprawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* 1) Schinder *m.*, Schinderknecht *m.*; 2) Häfcher *m.*

Oprawiąć, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; Oprawić, -wię, -wiłem, *va. perf.* 1) binden, einbinden; 2) einfassen, fassen, einsetzen, einrahmen, schäften, schäften; 3) ausgräten, ausweiden; 4) verschneiden (ein Schwein); kapaunen; 5) umgeben, umfrieden, umzäunen; 6) gerichtlich versichern, versprechen, dotieren; 6) ausstatten.

Oprawka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dimin.* von Oprawa.

Oprawny, *adi.* Oprawnie, *adv.* eingebunden, gebunden; eingefasst; mięso -we ausgeflachtetes Fleisch *n.*

Oprażyć, siehe: Prażyć.
Oprotki *pl.* Seile *n. pl.* am Zuggarn.

Oprowadzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Oprowadzić, -dzą, -działem, *va. perf.* herumführen, umherführen; — co czem mit etwas umgeben.

Opróchnieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* rundum morschen werden.

Opróć, opróję, oprółem, *va. perf.*; Oprówać, -wam, -wałem, *va. imperf.* rundum abtrennen.

Oprócz *praep. c. gen.* außer.
Opróżniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; Opróżnić, -źnię, -źniłem, *va. perf.* ausleeren, entleeren.

Oprysk, -u, *pl.* -i, *sm.* Besprühen *n.*

Opryskać, -kam, -kałem, *va. perf.*; Oprysnąć, -snę, -snałem, *va. perf.* besprühen.

Opryskliwość, -ści, *sing.*

tant. auffahrendes, aufbrau- sendes, hitziges Wesen.

Opryskliwy, *adi.* Opryskliwiy, *adv.* hitzig, aufbrau- send, jähzornig.

Opryszek, -szka, *pl.* -szki, Strauchdieb *m.*, Straßenräuber *m.*, Buschflepper *m.*, Strolch *m.*

Oprząd, -rzędu, *pl.* -rzędy, *sm.* Gespinnst *n.*

Oprząddek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* eine Gattung der Weber- spinnen.

Oprządka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Spinner *m.*, Seidenwurm *m.*

Oprząść, -rzędę, -rządłem, *va. imperf.* umspinnen; — się, *vr.* sich einspinnen.

Oprzeć, 1) oprzeje, oprzą- łem, *vn. perf.* wund gerieben, durch Reiben entzündet werden; 2) siehe: Opierać.

Oprzęd, = Oprząd.

Oprzykrzać, -krzaz, -krza- łem, *va. imperf.*; **Oprzy- krzyć**, -krzę, -krzyłem *va. perf.* überdrüssig machen, lästig werden, Widerwillen erregen.

Oprzytomnieć, -nieje, -niałem, *vn. perf.* zur Be- sinnung zurückkehren, wieder zu sich kommen.

Opsnać się, opsnę, opsna- łem, *vr. perf.* ausgleiten.

Optyczny, *adi.* Optycznie, *adv.* optisch; -ne złudzenie optische Täuschung *f.*

Optyk, -a, *pl.* -cy, *sm.* Optiker *m.*

Optyka, -ki, *sing. tant.* Optik *f.*, Lichtkunde *f.*

Optymista -sty, *pl.* -miści, *sm.* Optimist *m.*

Optymistka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Optimistin *f.*

Optymistyczny, *adi.*, **Optymistycznie**, *adv.* opti- mistisch.

Optymizm, -u, *sing. tant.* Optimismus *m.*

Opucha, -chy, *pl.* -chy, *sf.* Besatz *m.*, Saum *m.* am Kleide, Pelzbesatz *m.*; 2) Zwiebel *f.*, Knolle *f.*

Opuchlina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Geschwulst *f.*, Wassersucht *f.*, Wassergeschwulst *f.*

Opuchłość, -ści, *pl.* -ści, = Opuchlina.

Opuchły, *adi.* Opuchle,

adv. geschwollen, aufgeschwol- len, wassersüchtig.

Opuchnąć, -chnę, -chnęm, *vn. perf.* anschwellen, auf- schwellen.

Opuchnięcie, = Opuch- lina.

Opugna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Opponieren *n.* (bei einer Dis- putation).

Opukałość, = Pekatość.

Opukały, = Pekaty.

Opukiwać, -kuje, -kiwa- łem, *va. imperf.* beklopfen, befühlend, abklopfen, perkutieren.

Opukiwanie, -a, *sn.* Be- klopfen *n.*, Perkussion *f.*

Opuknąć się, -kne, -kłem, *vr. perf.* zerfallen.

Opust, -u, *pl.* -y, *sm.*

1) Fieberlosigkeit *f.*, 2) Herab- setzung der Preise; Nachlaß *m.*, Rabatt *m.*; 20% opustu 20% Nachlaß, Rabatt.

Opusta, -sty, *pl.* -sty, *sf.* ein beim Pflügen übergan- genes Stück Acker.

Opustoszałość, -ści, *sing. tant.* Verödung *f.*, Verheerung *f.*, Verwüstung *f.*

Opustoszały, *adi.* **Opu- stoszale**, *adv.* verödet, ver- einsamt, verwüstet.

Opustoszyć, -szę, -szylem, *va. perf.* verwüsten, verheeren.

Opuszać, -szam, -szalem, *va. imperf.*; **Opuszyć**, -szę, -szylem, *va. perf.*; 1) auf- blähen, blähen; 2) verbrämen.

Opuszczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; 1. **Opuścić**, -szczę, -szczęm, *va. perf.*; 1) aus- lassen, weglassen, übersehen;

— wyraz w czytaniu ein Wort beim Lesen auslassen, über- sehen; 2) herablaffen; — ręce die Hände in den Schoß legen; 3) ablassen (vom Preis, von der Forderung); 4) — kogo verlassen, im Stich lassen, sich von jmdm trennen; 5) — skóre die Haut abziehen (bei Fleischern); II. — się *vr.* 1) nachlassen (im Eifer); 2) den Mut sinken lassen.

Opuszczać, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ablasskorn *n.*, Beischneide- span *m.*

Opuszczony, *adi.* ver- lassen, verödet.

Opuszką, *dim.* von Opucha.

Opuszyć, siehe: Opuszczać.

Opuszczać, siehe: Opuszczać.

Opychać, siehe: Opchać.

Oprzeenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Bekleidung des Reifers mit einem Geflübbe von Rasen, Reifig, Blättern, Moos.

Opyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Um- frage *f.*, Erfundigung *f.*, Nach- forschung *f.*

Opytać, -tam, -tałem, *va. perf.*; **Opytywać**, -tuje, -ty- wałem, *va. imperf.* ausfragen, herumfragen, sich überall er- fundigen.

Oracki, **Oraczy**, *adi.* Pflug-, Acker-.

Oractwo, -wa, *sing. tant.* Ackerbau *m.*, Feldbau *m.*

Oracya, -cyi, *pl.* -cy, *sf.* Rede *f.*, Predigt *f.*; = mowa, przemowa.

Oracz, -a, *pl.* -e, *sm.* Pflüger *m.*, Ackermann *m.*

Oraczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*

1) Ackerfrau *f.*, Pflügerin *f.*;

2) Pflügen *n.*, Ackern *n.*

Oraczy, siehe: Oracki.

Orać, oram, orzesz, ora- łem, *va. imperf.* pflügen, ackern; ziemię nosem — ins Gras beißen; 2) zerschneiden; — komu po głowie jmnem auf der Nase herumtanzen.

Oranina, -ny, *sing. tant.* mühsames, langweiliges Acker- n.

Orangutan, -a, *pl.* -y, *sm.* Orang-Utang *m.*

Oranie, -nia, *sing. tant.* Acker *n.*

Orany, *adi.* gepflügt.

Oranżerya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* Treibhaus *n.*, Orangerie *f.*

Orator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Redner *m.*; = krasomowca.

Oratoryum, *sing. indecl.* *pl.* -rya, **Oratorium** *n.*

Oratorka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Rednerin *f.* = krasomówczyni.

Oratorski, *adi.* Redner-, = krasomówczy.

Oraz, *adv.* zu gleicher Zeit, gleichzeitig, auch.

Orc, -u, *pl.* -e, **orez**, *sm.* Einschnitt *m.*, Einkerbung *f.*, Kerbe *f.*

Orcel, -cla, *pl.* -cle, *sm.*; **Orkiel**, -kla, *pl.* -kle, *sm.*

Bruchstein *m.*, Baustein *m.*

Orczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Ort-
scheit *n.*, Wägelholz *n.*

Orczykowy, *adi.* Ort-
scheits-; służba -wa Stall-
knechtsdienst *m.*

Orda, siehe: Horda.

Order, -u, *pl.* -y, *sm.* Or-
den *m.*; — złotego runa der
Orden des goldenen Blieſes;
kawaler jakiegoś -ru ein Or-
densritter.

Orderowy, *adi.* Ordens-.

Ordowid, -u, *pl.* -y, *sm.*
eine ſüdamerikanische Werbe-
nengattung (*lantana*).

Ordynacki, *adi.* Majorats-.

Ordynacya, -cyi, *pl.* -cye,
sf. 1) Anordnung *f.*, Regle-
ment *n.*; = nakaz, polecenie;
2) Majorat *n.*, Majoratsrecht
n., Majoratsgut *n.*; 3) Ordina-
tion *f.*, Ordinationskunde *f.*

Ordynans, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Ordre *f.*, Befehl *m.*; = roz-
kaz, nakaz; 2) Ordonanz *f.*,
der Soldat, der auf Ordo-
nanz iſt.

Ordynant, -a, *pl.* -nci, der
einen Geiſtlichen ordiniert.

Ordynarny, *adi.*; Ordy-
narnie, *adv.* gemein, gewöhn-
lich, ordinär; = *pospólity*.

Ordynarya, -ryi, *pl.* -rye,
sf. das Deputat an Getreide.

Ordynaryjny, *adi.*; Ordy-
naryjnie, *adv.* 1) = ordy-
narny, ordynarnie; 2) An-
ordnungs-, reglementsmäßig;
3) Deputats-, zum Deputat
gehörig.

Ordynaryusz, -a, *pl.* -e,
sm. 1) geiſtlicher Vorſeher;
2) ordentlicher Hochſchul-
Profeſſor; 3) ordinierender
Arzt.

Ordynat, -a, *pl.* -ci, *sm.*
Majoratsherr *m.*

Ordynatka, -ki, *pl.* -ki, Or-
dynatowa, -wej, *pl.* -we, *sf.*
Gemahlin *f.* des Majoratsherrn.

Ordynek, -u, *pl.* -i, *sm.*
Gänſemariſch *m.*, Schlachtord-
nung *f.*

Ordynować, -nuje, -wa-
łem, *va. imperf.*; 1) ordnie-
ren; 2) ordnen.

Ordzawić, -wię, -wiłem, *va.*
perf. mit Roſt bedecken.

Ordzowieć, -wieje, -wiałem,
en. perf. roſtig werden, roſten.

Orędownać, -duje, -wałem,
va. imperf. jmandn vertreten;
für jmand eine Fürbitte tun;
jmands Aufträge ausführen.

Orędownica, -cy, *pl.* -ce,
Orędowniczka, -ki, *pl.* -ki,
sf. Fürbitterin *f.*, Fürſpreche-
rin *f.*

Orędownictwo, -wa, *pl.*
-wa, *sn.* Fürſprecheramt *n.*;
Schuß *m.*, Dbhut *f.*

Orędownik, -a, *pl.* -nicy,
sm. 1) Fürſprecher *m.*, Für-
bitter *m.*; 2) Anwalt *m.*; 3)
Anzeiger *m.*, Kundmacher *m.*

Orędzie, -dzia, *pl.* -dzia,
sn. Botſchaft *f.*, Kunde *f.*;
Kundmachung *f.*, Manifeſt *n.*;
Auftrag *m.*

Oręż, -a, *pl.* -e, -y, *sm.* Waffe
f., Schwert *n.*; wziąć się do
-za zu den Waffen greifen; —
to rozstrzygnie das Schwert
wird es entſcheiden; złożyć —
die Waffen ſtrecken, das Schwert
einſtecken.

Orężnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*
1) Schwertfeger *m.*; 2) Waf-
ſenträger *m.*

Orężny, *adi.*; Orężnie,
adv. Waffen-.

Organ, -u, *pl.* -a, *sm.* 1)
Organ *n.*, Werkzeug *n.*; 2)
= Organy.

Organek, -nka, *pl.* -nki,
sm. eine mehrröhri-
ge Pfeife *f.*; -nki 1) kleine Orgel *f.*; 2) Mi-
trailleuſe *f.*; 3) Ohrenzungen-
wurzel *f.*; 4) Röhrentoralle *f.*

Organiczny, *adi.*; Orga-
nicznie, *adv.* organiſch.

Organista, -sty, *pl.* -ści, *sm.*
Organist *m.*, Orgelſpieler *m.*

Organiscianka, -ki, *pl.* -ki,
sf. Organistentochter *f.*

Organisciina, -ny, *pl.* -ne,
sf. die Frau des Organisten.

Organizacya, -cyi, *pl.* -cye,
sf. Organization *f.*, Einrich-
tung *f.*

Organizacyjny, *adi.*; Orga-
nizacyjnie, *adv.* Organi-
zations-.

Organizator, -a, *pl.* -rzy,
sm. Organifator *m.*, Betan-
ſtalter *m.*, Ordner *m.*

Organizm, -u, *pl.* -y, *sm.*
Organismus *m.*

Organizować, -zuje, -wa-

łem, *va. imperf.* einrichten,
organifieren, ordnen.

Organmistrz, -a, *pl.* -e,
sm. Orgelbauer *m.*

Organmistrzowski, *adi.*
Orgelbau-.

Organy, -nów, *pl. tant.* 1)
Orgel *f.*; 2) Orgel *f.*, Stengel-
zug *m.*

Orka, -ki, *sf.* Pflügen *n.*,
die Arbeit mit dem Pfluge.

Orkan, -u, *pl.* -y, *sm.* Or-
fan *m.*

Orkiel, siehe: Orceł.

Orkiestra, -ry, *pl.* -ry, *sf.*
Orcheſter *n.*

Orkisz, -u, *sm., sing. tant.*
Dinfel *m.*, Ameltorn *n.*, Spelt
m.

Orlan, -u, *sm.* Ublerholz *n.*

Orlatko, -ka, *pl.* -ka, *sn.*
dim. von Orzeł, kleiner Adler.

Orlean, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)
echter Orleanbaum *m.*, Kufu-
baum *m.*; 2) eine Art gelber
Farbe.

Orlec, -lea, *pl.* -y, *sm.* jun-
ger männlicher Adler *m.*

Orleń, -nia, *pl.* -nie, *sm.*
Adlerroche *f.*

Orle, orlecia, *pl.* orleta, *sn.*
das Junge des Adlers.

Orli, *adi.* Adler-; — nos
Adlernafe *f.*; — kamień Ad-
lerſtein *m.*, Klapperſtein *m.*;
orle pióro Tauſendblatt *n.*;
— drzewo Paradiesholz *n.*

Orlica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1)
Adlerweibchen *n.*; 2) Flügel-
Saumfarn *m.*; — *zwyczajna*
Adlerkraut *n.*

Orlik, -a und -u, *pl.* -i, *sm.*
1) Fiſchadler *m.*, Seeadler *m.*,
Beinbrecher *m.*; 2) kleiner
Adler *m.*; 3) Aſelei *f.*; —
pospólity Adlersblume *f.*,
Pantöffelchen *n.*

Orkolew, -lwa, *pl.* -lwy, *sm.*
(ſagenhafter) Vogel Greif.

Ormusz, -u, *pl.* -y, *sm.*
Gewürzillie *f.*

Ornacik, -a, *pl.* -i, *sm.*
dim. von Ornat.

Ornament, -u, *pl.* -y, *sm.*
Verzierung *f.*, Ornament *n.*

Ornat, -u, *pl.* -y, *sm.* Meß-
gewand *n.*, Ornat *m.*

Ornitolog, -a, *pl.* -owie,
sm. Vogelkennner *m.*, Ornitho-
log *m.*

Ornitologia, -gii, *sing.* Vogelfunde.

Ornitologiczny, *adi.* ornithologisch.

Orny, *adi.* zum Acker geeignet; *ziemia -na* Ackerland *n.*; *pole -ne* Ackerfeld *n.*

Orografia, -ii, *sing. tant.* Drographie *f.*, Gebirgsbeschreibung *f.*

Oroгноzya, -zyi, *sing. tant.* Drognoſtie *f.*, Gebirgſtunde *f.*

Oroniać, **Oronić**, ſiehe **Ronić**, **Poronić**.

Orosić, -szę, -sisz, -siżem, *va. perf.* betauen, mit Tau befeuchten.

Orosieć, -sieję, -siażem, *vn. perf.* feucht, mit Tau bedekt werden.

Orselka, -ki, *pl. -ki, sf.* Scharmooß *n.*, eine Flechten-gattung.

Orszada, -dy, *sf.* Mandel.

Orszak, -u, *pl. -i, sm.* Schar *f.*, Gefolge *n.*, Zug *m.*

Orsztam, -a, *pl. -y, sm.* Ortſtam *m.*, Ortſtrett *n.*

Ortel, -u, *pl. -e, sm.* Urtheilſpruch *m.*

Ortodoksa, -sy, *pl. -sy, sm.* Orthodoge(r) *m.*, Rechtgläubige(r) *m.*

Ortodoksya, -syi, *sing. tant.* Orthodogie *f.*, Rechtgläubigkeit *f.*

Ortodoksyjny, *adi.* orthodox, rechtgläubig.

Ortografia, -fii, *pl. -fie, Dr-*thographie *f.*, Rechtschreibung *f.*

Ortograficzny, *adi.*; **Ortograficznie**, *adv.* orthographisch.

Ortolan, -a, *pl. -y, sm.* Fettaſſer *f.*

Ortoz, -u, *pl. -y, sm.* Orthoſtaſ *m.*

Oruch, -a, *pl. -y, sm.* daſ leere Honigpflaſter.

Orycerzyć, -rze, -rzyżem, *va. perf.* zum Ritter ſchlagen, in den Adelftand erheben,

Orycerzenie, -nia, *sing. tant.* Ritterſchlag *m.*, Adelf-erhebung *f.*

Oryent, **Oryentalny**, ſiehe: **Wschód**, **wschodui**.

Oryginalność, -ści, *pl. -ści, sf.* Originalität *f.*, Eigentümlichkeit *f.*

Oryginalny, *adi.*; **Oryginalnie**, *adv.* 1) originell, eigentümlich, wunderbarlich = *osobliwy, osobliwie*; 2) Original; = *pierwotny*.

Oryginał, -u, *pl. -y, sm.* 1) Sonderling *m.*, wunderlicher Kauz *m.*; = *dziwak*; 2) Original *n.*, Urſchrift *f.* = *pierwotny*, (*dzieło*) *pierwotne*, *dim.* **Oryginałek**, **Oryginalik**.

Orył, -a, *pl. -e, sm.* Bootſknecht *m.* auf den Holzflößen. Flößer *m.*, Floßbauer *m.*

Oryłka, -ki, *pl. -ki, sf.* Flößen *n.*, Floßbau *m.*

Orzec, *orzekę, orzeczysz, orzekłem, va. perf.*; **Orzekać**, -kam, -każem, *va. imperf.* formulieren, beſagen, beſtimmt ausdrücken; *urteilen, (zu Recht) erkennen*.

Orzech, -a, *pl. -y, sm.* 1) Nußbaum *m.*; 2) Nuß *f.*; — *laskowy* Haſelnuß *f.*; — *włoski* weſche Nuß *f.*; — *kamienny* Steinnuß *f.*; — *wodny* Waſſernuß *f.*; — *ziemny* Chriſtmurz *f.*, Erdkaſtanie *f.*, Erdnoten *m.*; Knollentraut *n.*; — *jedwabny* Seidenerei *n.*; — *próżny* taube Nuß *f.*; — *zgnieść, zgryźć* eine Nuß knaſſen, beißen; *muszę zgryźć ten* — ich muß in dieſen ſauren Apfel beißen; *nie gryż z dyabłem -ów* mit ihm iſt nicht gut Kirſchen eſſen; *to twarde* — do zgrzyzienia daſ iſt eine ſchwere Aufgabe; 3) Nußbaumholz *n.*

Orzechowiec, -wca, *pl. -wce, sm.* Nußmade *f.*, Nußwurm *m.*

Orzechownik, -a, *pl. -i, sm.* Erdnoten *m.*

Orzechowy, *adi.* 2) Nuß-, nußfarben, Nußholz-.

Orzechówka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) Nußkrähe *f.*, Nußkrabe *m.*, Lannenheber *m.*; 2) Nußbranntwein *m.*

Orzeczenie, -nia, *pl. -nia, sm.* Nußſpruch *m.*, Urteil *n.*, Erkenntnis *n.*; Formulierung *f.*

Orzekać, ſiehe: **Orzec**.

Orzeł, *orła, pl. orły, orłów, sm.* 1) Adler *m.*; — *włochaty* Zwergadler *m.*; — *dwugłowy*

Doppeladler *m.*; 2) Papierdrache *m.*; *puszczać* — den Drachen in die Luſt ſteigen laſſen.

Orzeszek, -szka, *pl. -szki, sf.* eine kleine Nuß; *-szki pl.* roter Steinbrech *m.*, Erdeichel *f.*

Orzeszka, -ki, *pl. -ki, sf.* eine Art Krabben (*leucosia*).

Orzesznik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Haſelgeſträuch *n.*; 2) Stinkmalve *f.*

Orzeszyna, -ny, *pl. -ny, sf.* Nußbaumholz *n.*; *-ny pl.* Nußſchalen *pl.*

Orzeźwiać, -wiam, -wiażem, *va. imperf.*; **Orzeźwić**, -wie, -wiżem, *va. perf.* erfrischen, erquicken, ſtärken.

Orzeźwieć, -wieję, -wiażem, *vn. perf.* erquickt, geſtärkt werden.

Orznać, -nę, -nążem, 1) tüchtig außprügeln; 2) jmdm Geld abgeminne; 3) prellen.

Osa, *osy, pl. osy, sf.* Weſpe *f.*, *gniazdo os* Weſpenneſt *n.*

Osaczać, **Obsaczać**, -czam, -czajem, *va. imperf.*, **Osaczyć**, -czę, -czyżem, *va. perf.* einkreißen, umringen, umzingeln.

Osaczony, *adi.* umringt, umzingelt.

Osad, -u, *pl. -y, sm.* Bodenſatz *m.*, Ablagerung *f.*; — *saletrzany* Salpeterfraß *m.*

Osada, -dy, *pl. -dy, sf.* 1) Einfaſſung *f.*, Schaſt *m.*, Anſaß *m.*; Beſaß *m.*; 2) Wurzelplatte *f.*, Wurzelſtock *m.*; 3) Kolonie *f.*, Anſiedlung *f.*; 4) die Beſaßung eineſ Ortes, einer Feſtung.

Osadka, -ki, *pl. -ki, sf. dimin.* von *osada*.

Osadnictwo, -wa, *sing. tant.* Koloniſierung *f.*

Osadniczek, -czka, *pl. -czki, sm.* 1) Fruchtboden *m.*, Behälter *m.*, Sonnenhülle *f.*; 2) Blumenſcheide *f.*

Osadniczka, -ki, *pl. -ki, sf.* Anſiedlerin *f.*, Koloniſtin *f.*

Osadniczy, *adi.* Koloniſten-.

Osadnik, -a, *pl. -cy, sm.* Koloniſt *m.*, Anſiedler *m.*

Osadny, *adi.* bewohnbar, bevölkert.

Osadowy, *adi.* -we pokłady Sedimentargebilde *n.*, Ablagerungen *pl.*

Osadowić, -wieć, -widem, *va. perf.* ansiedeln, niederlassen.

Osadownictwo, -wa, *pl. -wa, sn.* Besiedlung *f.*; Kolonialwesen *n.*

Osadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Osadzić**, -dze, -dzitem, *va. perf.*; 1) besetzen; — kraj mieszkańcami eine Gegend mit Ansiedlern besetzen; 2) einfassen, einsetzen; 3) schäften; 4) — kogo gdzie, jmnem an einem Orte seinen Wohnsitz anweisen; — na tronie auf den Thron erheben; — w więzieniu in Gemahrfam bringen, einsperren, einkertern; — kurę na jajach die Bruthenne auf's Nest setzen; 5) — sie *vr.* sich niederlassen, anfähig werden.

Osadzanie, **Osadzenie**, -nia, *sn. sing. tant.* Besetzen *n.*, Aufsetzen *n.*, Einfassen *n.*

Osadzca, -cy, *pl. -cy, sm.* **Osadziciel**, -a, *pl. -e, sm.* Stifter *m.*, Begründer *m.* von Kolonien.

Osadzenie, siehe: Osadzanie.

Osadziciel, siehe: Osadzca.

Osadzić, siehe: Osadzać.

Osadzka, -ki, *sf. sing. tant.* Zusammentreten aller Flößer auf ein Floß, um jedes einzeln über die gefährliche Stelle hinwegzuführen.

Osadzony, *adi.* eingefaßt, besetzt, eingesetzt.

Osalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Osolić**, -le, -liłem, *va. perf.* salzen, einsalzen.

Osamić, -mieć, -miłem, *va. perf.*; **Osamotnić**, -nieć, -niłem, *va. perf.* vereinsamen, allein lassen, verlassen.

Osamić, -mieć, -miałem, **Osamotnić**, -nieć, -niałem, *vn. perf.* einsam werden, allein bleiben.

Osamotnienie, -nia, *sn. sing. tant.* Einsamkeit *f.*, Verlassenheit *f.*

Osamotniony, *adi.* einsam, verlassen.

Osaczyć, -czam, -czałem,

va. imperf.; **Osaczyć**, -cze, -czyłem, *va. perf.* abtriefen lassen, drainieren.

Osąd, -u, *pl. -y, sm.* Ausspruch *m.*

Osądzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Osądzić**, -dze, -dzitem, *va. perf.* aburteilen, urteilen, verurteilen, begutachten.

Osądzenie, -nia, *sn. sing. tant.* Urteil *n.*, Gutachten *n.*

Osądzić, siehe: Osądzać.

Oschłość, -ści, *sing. tant.* Trockenheit *f.*, Dürre *f.*; — mowy die Trockenheit der Rede.

Oschły, *adi.* **Oschle**, **Oschło**, *adv.* trocken, vertränet, dürr.

Oschnąć, -nę, -niesz, -nałem, *va. perf.*; **Osychać**, -cham, -chałem, *va. imperf.*; 1) abtrocknen, trocknen, eintrocknen; 2) auf dem Strande sitzen bleiben (von Schiffen); 3) schmachten, verschmachten; — z tęsknoty vor Sehnsucht verschmachten.

Oscyllacya, -cyi, *pl. -cye, sf.* Zuckung *f.*, Zittern *n.*, Schwanken *n.*

Osednienie, -nia, *sn. sing. tant.* Reitwolf *m.*, Astersratt *m.*

Oselka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) Netz, Schleiffstein *m.*; 2) — masła Butterdeck *m.*

Osemka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) Acht *sf.*; 2) Achtel *n.*; 3) Achtelnote *f.*

Osep, **Osyp**, -u, *pl. -y, sm.* 1) Getreideabgabe *f.*; 2) Schüttgetreide *n.*

Osepny, *adi.* Schüttgetreide; — owczarz Triftschäfer *m.*

Oset, **ostu**, *pl. osty, sm.* Distel *f.*; — pospolity Wegdistel *f.*; — czartowy, szkapi Walddistel *f.*; — biały weiße Wegdistel *f.*; — miękki Spilendistel *f.*; — wielki Mariendistel *f.*; — czarny Schwarz- eberwurz *f.*; — włoski Kardendistel *f.*; — dzidowy Speerdistel *f.*; — pizmowy Eselsdistel *f.*; — kędzierzawy Krauledistel *f.*; — morski Salzkraut *n.*; — ośli, zwisły Bismdistel *f.*; — wilgotny Wasserfuß *f.*

Osetek, -tka, *pl. -tki, sm.* Distelfalter *m.*

Osetowy = Distel-
Osędzić, -dzieję, -dzałem; **Osędziwieć**, -dziwieję, -dziwiałem, *vn. perf.* alt, grau werden.

Osek, -u, *pl. -i, sm.*; **Oseka**, -ki, *pl. -ki, sf.* **Oszczka**, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) krumm gewachsenes Holz, Krummholz *n.*; 2) Hafen *m.*, Feuer-, Bootshafen *m.*; — kiem okręt zatrzymać das Schiff entern.

Osepiałość, -ści, *sf. sing. tant. sn.*; **Osepienie**, -nia, **Düsterheit** *f.*, finsternes Aussehen *n.*

Osepiały, *adi.* **Osepiale**, *adv.* düster, finster, trübselig, niedergeschlagen.

Osepic się, siehe: Zasepic się.

Osepieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* düster und finster werden.

Osepienie, siehe: Osepiałość.

Osiac, **Osiewać**, siehe: Obsiac, Obsiewać.

Osiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Osiąść**, -siedę, -siedzicie: z, -siadł-*m, va. perf.*

1) anfähig werden, sich niederlassen; 2) — sie *vr.* sich am Boden ansetzen, sinken; 3) — na tronie den Thron besteigen.

Csiadanie, -nia, *sn. 1)* Setzen *n.*, Senken *n.*; — ziemi Setzung *f.* der Erde, Zusammensetzen *n.*

Osiadka, -ki, *pl. -ki, sf.* Salzsole *f.*, Kochsalz *n.*

Osiadłość, -ści, *pl. -ści, sf.* 1) Bevölkerung *f.*; 2) Gut *n.*, Wohnsitz *m.*

Osiadły, *adi.* 1) anfähig; 2) bewohnt, bevölkert.

Osiak, -u, *pl. -i, sm.* eine Pilzart *f.*

Osiagać, **Osięgać**, -gam, -gałem, *va. imperf.*; **Osiągnąć**, **Osięgnąć**, -nę, -niesz, -nałem, *va. perf.* erreichen, erlangen.

Osiągnięcie, -cia, *sn. sing. tant.* Erlangen *n.*, Erreichen *n.*

Osiągnięty, *adi.* erreicht, erlangt.

Osiąkać, -kam, -kałem, *va.*

imperf.; **Osiaknąć**, -nę, -nałem, *va. perf.* 1) abtiefen, die Nässe verlieren; 2) sitzen, hängen, stecken bleiben.

Osiąść, siehe: **Osiadać**.

Osica, -cy, *pl.* -ce, **Osika**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Espe *f.*, Espenlaub *n.*

Osiczyna, -ny, *sf.* Espenlaub *n.*, Espenholz *n.*

Osidlać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Osidlić**, -le, -liłem, *va. perf.* umstrichen, bestrichen, in eine Falle locken.

Osiec, *osiekę*, *osieczesz*, *osiektem*, *va. perf.*; **Osiekać**, -kam, -kałem, *va. imperf.* behauen, mund hauen, auspeitschen, züchtigen.

Osięcić, -ce, -ciłem, *va. perf.* mit dem Netz umschlingen, fangen.

Osięć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Hopfendarre *f.*

Osiędlać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Osiędlić**, -dle, -dliłem, *va. perf.* ansiedeln; — *się*, *vr.* sich ansiedeln.

Osiędlenie, -nia, *sn. sing. tant.* Ansiedeln *n.*, Besiedlung *f.*

Osiędlić, siehe: **Osiędlać**.

Osiędliny, -dlin, *pl. tant.* Ansiedlung *f.*, Niederlassung *f.*

Osiędzieć się, -dze, -dzisz, -działem, *vr. perf.* sich an einem Orte eine Zeitlang behaupten, wohnen bleiben.

Osiękać, siehe: **Osiec**.

Osięstwo, **Osięstwo**, -wa, *sn.* Esel *f.*

Osię, **Osię**, *osła*, *pl.* *osły*, *Esel m.*; — *dziki* Waldesel *m.*

Osięlek, **Osięlek**, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Eselchen *n.*

Osię, **Osię**, *num.* acht.

Osięracić, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Osięrocić**, -ce, -ciłem, *va. perf.* verwaifen, zu Waisen machen.

Osięrdzie, -dzia, *pl.* -dzia, *sn.* 1) Geschlinge *n.*, Zwerchfell *n.*; 2) Herzbeutel *m.*, Herzflac *m.*

Osięrdziowy, *adi.* Zwerchfell-, Herzbeutel-.

Osięrocenie, -nia, *sn. sing. tant.*, Zustand *m.* einer Waise.

Osięrociały, *adi.* verwaift.

Osięrocić, siehe: **Osięracić**.

Osięrocieć, -cieję, -ciałem,

vn. perf. verwaifen, zur Waise werden.

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osięwek, -wku, *pl.* -wki, *sm.*

Osięwka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*, Saat *f.*, Ausfaat *f.*; — *naturalny* Jungbolz *n.*

Osięwać, siehe: **Osięwać**.

Osięwek, **Osięwka**, siehe: **Osię**.

Osięwny, *adi.* Saat-; — *na* rola Saatfeld *n.*

Osięgać, **Osięgnąć**, siehe: **Osięgać**, **Osięgnąć**.

Osię, siehe: **Osię**.

Osiękowy, *adi.* Espen-.

Osiędlać, -lam, -lałem, *va. perf.* satteln.

Osiędlenie, -nia, *sn.* Satteln *n.*

Osiędłany, *adi.* gesattelt.

Osię, **Osię**, siehe: **Osię**, **Osię**.

Osię, **Osię**, -a, *pl.* -e, *sm.* Ahsenmesser *m.*

Osiękiwać, **Osiękić**, siehe: **Osiękiwać**, **Osiękić**.

Osię, -u, *sm.* Nebengestein *n.*

Osiękanie, -nia, *sn.* Steinwurf *m.*, Steinwurf *m.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, **Osię**, *Spizart f.*, **Osię**, **Osię**, *Spizart f.*, **Osię**, **Osię**, *Spizart f.*, **Osię**, **Osię**, *Spizart f.*

Osię, -u, *sm.* Nebengestein *n.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*

sm. Deckflappe *f.*, Hohl-, Gewölbschuppe *f.*

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Osię, -u, *pl.* -y, *sm.*;

Oskubać, -bieę, -bałem, *va. imperf.*; Oskubywać, -buję, -bywałem, *va. imperf.* berupfen, zupfen, rupfen.

Oskubywanie, -nia, *sn.* Auszupfen *n.*, Ausrupfen *n.*

Osla, -ły, *pl. -ły, sf.*; Osełka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) großer Weßstein *m.*, Schleifstein *m.*, Rutscher *m.*; 2) Wecken *m.*, Stück Butter.

Oslabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; Oslabić, -bieę, -biłem, *va. perf.* schwächen, abschwächen, abmatten, kraftlos machen.

Oslabieć, -bieję, -białem, *vn. perf.*; Oslabnąć, -bnę, -bnę, *va. perf.* schwach, matt werden.

Oslabienie, -nia, *sing. tant. sn.* Schwäche *f.*, Schwächezustand *m.*, Mattigkeit *f.*, Ab schwächung *f.*

Oslably, *adi. matt, schwach.*

Oslabnięcie, -cia, *sn. plöbliche Mattigkeit, Schwäche f.*

Osladzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Oslodzić, -dzą, -dziłem, *va. perf.* ver süßen *n.*

Osladzanie, -nia, *sn.* Versüßen *n.*, Versüßung *f.*

Oslaniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; Oslonić, -nieę, -niesz, -niłem, *va. perf.* 1) verhüllen, umhüllen, umdecken; bedecken; 2) — kogo jmnbn bedecken, schützen, beschützen.

Oslawa, -wy, *pl. -wy, sf.* 1) Ruhm *m.*, Ruf *m.*; 2) übler Ruf *m.*, üble Nachrede *f.*, Verleumdung *f.*

Oslawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; Oslawić, -wieę, -wiesz, -wiłem, *va. perf.* in Berruf bringen, verschreien; — się in üblen Ruf kommen, sich berüchtigt machen.

Oslawiony, *adi. berüchtigt.*

Oslawka, -ki, *pl. -ki, sf.*

(sarracha) Zierpflanze *f.*

Osloda, -dy, *pl. -dy, sf.* 1) Versüßung *f.*; 2) Erleichterung *f.*, Linderung *f.*

Oslodzenie, -nia, *sn.* = Osladzenie.

Oslodzić, siehe: Osladzać.

Oslona, -ny, *pl. -ny, sf.* Umdeckung *f.*, Berdeckung *f.*,

Schleier *m.*, Umhülle *f.*; — do lampy Lampenschirm *m.*

Oslonić, siehe Oslaniać.

Oslonka, -ki, *pl. -ki, sf.*

1) Blütenhülle *f.*; 2) *dim.* von Oslona.

Oslowstwo, siehe: Osielstwo.

Oslowy, *adi.* Esels-, eselhaft.

Osluch, -u, *pl. -y, sm.* Hörensagen *n.*; — wojskowy auf Kundtschaft ausgeschiedte Soldaten.

Osluchać się, -cham, -chałem, *vr. perf.* wohl aufhören, zur Genüge erhören, erforschen; — czego sein Ohr durch fortwährendes Hören desselben an etwas gewöhnen.

Oslupiałość, -ści, *sf., sing. tant.* Starrheit *f.*

Oslupiały, *adi. starr.*

Oslupieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* versteinern, erstarren; — piał ze zdziwienia er war ganz starr vor Verwunderung.

Oslupienie, -nia, *sing. tant. sn.* Starrheit *f.*

Oslyszeć się, -szę, -szalem, *vr. perf.* hören, vernehmen, sich verhören; durch öfteres Hören gewöhnt werden.

Osm, siehe: Osmen.

Osmagać, -gam, -gałem, *va. perf.* mit Ruten auspeitschen, geißeln, züchtigen.

Osmaganiec, -ńca, *pl. -ńcy, sm.* Schurke *m.*, Schlingel *m.*

Osmak, -u, *pl. -i, sm.* Geschmack an der Zunge.

Osmakować, -kuje, -kuję, -kował, -kował, *va. perf.* schmackhaft zubereiten, würzen.

Osmalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Osmolić, -le, -lisz, -liłem, *va. perf.*; 1) beschmieren, beschmugen; 2) beteeren, bepichen, bräuchern.

Osmalić, -le, -liłem, *va. perf.* anbrennen, ansengen.

Osmana, -ny, *pl. -ny, sf.* mehrere Bernsteingräber.

Osmarować, -ruję, -wał, -wał, *va. perf.*; Osmarowywać, -rowuję, -wywałem, *va. imperf.*; 1) beschmieren, ver schmieren.

Osmazać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; Osmazyć, -żę,

-żyłem, *va. perf.* rundum schmieren.

Osmen, -u, *sing. tant. sm.* Osmium *n.*

Osmolić, siehe: Osmalać.

Osmradzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Osmrodzić, -dzą, -dziłem, *va. perf.* bestäntern, stinkend machen.

Osmucony, siehe: Zasmucony.

Osmuglina, -ny, *sf. sing. tant.* Bäunchen mit bitterer Rinde in Malabar.

Osmutnieć, siehe: Posmutnieć.

Osmyk, -a, *pl. -i, sm.* Schwanz *m.* eines Hasen (in der Jägersprache).

Osmykać, -kam, -kałem, *va. imperf.*; Osmyknać, -knę, -knąłem, *va. perf.* Blätter von den Zweigen abstreifen.

Osnowa, -wy, *pl. -wy, sf.*

1) Anghere *f.*, Aufzug *m.*, Zettel *m.*, Werst *m.* (bei den Webern); 2) Inhalt *n.*, Plan *m.*; — myśli Gedankenreihe *f.*, Gedankenfolge *f.*

Osnować, -wam, -wasz, -wał, -wał, *va. imperf.*; Osnuć, -nuję, -nułem, *va. perf.* 1) umweben, umgarnt, umspinnen, mit Fäden umziehen; 2) — krosna den Stickrahmen anscheren, aufziehen; 3) — dzieło den Plan eines Werkes durchführen; dzieło jest dobre — wane der Stoff ist gut behandelt; — się, *vr.* sich einspinnen.

Osnowany, Osnuty, *adi.* 1) umwebt, umgarnt; 2) — na tem tle auf diesem Thema aufgebaut.

Osnówka, -ki, *pl. -ki, sf.* Sonnenhülle *f.*, Sonnendeckel *m.*

Osnuć, siehe: Osnować.

Osoba, -by, *pl. -by, sf.* 1) Person *f.*; 2) Gestalt *f.*, das Äußere einer Sache; pod -ą chleba unter der Gestalt des Brotes.

Osobistość, -ści, *pl. -ści, sf.* Persönlichkeit *f.*; Individualität *f.*

Osobisty, *adi.* Osobiście, *adv.* persönlich, individuell.

Osobliwość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Besonderheit *f.*, Seltenheit *f.*, Eigenheit *f.*, sonderbare Beschaffenheit *f.*

Osobliwy, *adi.*; **Osobliwie**, *adv.* sonderbar, sonderlich, vorzüglich, außerordentlich; nie -wego nichts Besonderes.

Osobnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Exemplar *n.*, Stück *n.*, Individuum *n.*

Osobno, *adv.* abge sondert, apart; każdy — jeder für sich; pytać każdego -no jeden einzeln fragen.

Osobnościowy, *adi.* distinktionisch, getrenntgeschlechtlich.

Osobność, -i, *sf. sing. tant.* Abgesondertheit *f.*, Trennung *f.*, Absonderung *f.*, Einsamkeit *f.*; na -ści in der Einsamkeit; udać się na — sich in die Einsamkeit zurückziehen; na -ści unter vier Augen, allein, insgeheim.

Osobny, *adi.* apart, abge sondert.

Osobowy, *adi.* Personen-

Osocznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Wildtreiber *m.*, Treiber *m.*

Osoczny, *adi.* wildtreibend.

Osoczyn, -u, *pl.* -y, *sm.* tropisch-amerikanischer Steinfruchtbaum *m.*

Osoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Segge *f.*, Fuchsriedgras *n.*

Osolić, siehe: Osalać.

Osowiałość, -ści, *sn. sing. tant.* düstere Wesen *n.*, Mißmut *m.*, Verstimmung *f.*

Osowiały, *adi.* mißmutig, verstimmt, düster.

Osowiec, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* mißmutig, düster, traurig werden.

Osowy, *adi.* Wespen-.

Osóbka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine kleine Person, Persönchen *n.*

Ospa, -py, *pl.* -py, *sf.* 1) Blattern *pl.*, Pocken *pl.*, Kuhpocken *pl.*; -pe mieć Pocken haben; -pe zaszcześcić impfen; 2) Hundefutter *n.*, Schlampe *f.*; 3) Schüttgetreide *n.*, Kleie *f.*

Ospalec, -lca, *pl.* -ley, *sm.* Langschläfer *m.*, Schlafmüde *f.*, schläfriger, träger Mensch.

Ospalstwo, -wa, *sn. sing.*

tant. Ospalosc, -ści, *sf. sing. tant.* Schläfrigkeit *f.*, Schlafsucht *f.*, Trägheit *f.*

Ospały, *adi.*; **Ospale**, *adv.* ver schlafen, träge, schläfrig, schlaf süchtig, dem Schlafe er geben.

Ospica, -cy, *pl.* -ce, -pic, *sf.* Windpocken *pl.*

Ospowatość, -ści, *sf.* Potfennarbigkeit *f.*

Ospowaty, *adi.* pocken narbig, blatternarbig.

Ospowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Blatterstein *m.*

Ospownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) = Otwornica pospolita; 2) eine Art Bauchflechte.

Ospowy, *adi.* Pocken-

Ospówka, = Ospica.

Osprośnić, -śnie, -śnisz, -śnięm, *va. perf.* ver unreinigen, häßlich machen.

Osrąć, -ram, -rałem, *va. imperf.* besudeln, beschleßen.

Osrębrzyć, -brzę, -brzyłem, *va. perf.* verfilbern.

Ostromocić, -ce, -ciem, *va. perf.* beschimpfen, schänden, schimpflich behandeln.

Osrozać, -zam, -załem, *va. imperf.*; **Osrożyć**, -że, -żyłem, *va. perf.* wild machen, in Harnisch jagen, aufbringen, zum Zorne hinreißen; — się, *vr.* wild werden, ergrimmen.

Ossać się, -sam, -sałem, *va. perf.*; **Osysać**, -sam, -sałem, *va. imperf.* sich ansaugen, sich festsaugen.

Ostać, ostane,ostałem, *va. perf.*; **Ostawać**, ostaje, ostawałem, *va. imperf.* bleiben, verbleiben, zurückbleiben, verharren; — się, *vr.* sich behaupten, bestehen, sich aufrecht erhalten, verbleiben.

Ostanawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Ostanowić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* umstellen, umstecken, umh. rstellen.

Ostaniek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Überbleibsel *n.*, Überrest *m.*

Ostarzeć, -rzeje, -rzałem, *vn. perf.* alt werden, veralten.

Ostatecznie, *adv.* schließlich, endlich, im äußersten Falle.

Ostateczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Außerste *n.*, Extrem *n.*;

przypro wadzić kogo do -ści imndn zum Außersten treiben, außs Außerste bringen, imnds Geduld erschöpfen; z jednej -ści w drugą auß einem Extrem ins andere.

Ostateczny, *adi.* 1) der letzte, äußerste; sąd — das jüngste Gericht; — koniec das äußerste Ende; 2) endlich, abschließlich, peremptorisch; — rozkaz Endbescheid *m.*; — wyrok Endurteil *n.*; -ne postanowienie Endbeschluß *m.*; — termin peremptorischer Termin.

Ostatek, -tka, *pl.* -tki, -tków, *sm.* 1) Rest *m.*, Letzte *n.*, Überreste *pl.*; 2) na — zulegt, endlich, na — dodał jeszcze i to endlich fügte er noch dies hinzu; do -tka bis zulegt, gänzlich, völlig; wypić do -tka bis auf den letzten Tropfen, bis auf die Reige austrinken; zjeść do -tka alles rein aufessen; **Ostatki**, *pl.*; 1) die letzten Tage des Faschings, Fastnacht *f.*; 2) Überreste *pl.*; gonić -tkami nicht mehr viel übrig haben.

Ostatni, *adi.* 1) letzte, endliche; — raz das letztemal; po raz — zum letztemal; już -a wybiła godzina die letzte Stunde hat geschlagen; -a wola der letzte Wille, Testament *n.*; 2) äußerste; -ch środków się chwycić zu den äußersten Mitteln greifen; 3) der schlechteste, ärgste; -m będe, jeżeli ich will kein ehrlicher Mann heißen, wenn . . .; będe cię miał za -ego, jeżeli ich werde dich für den schlechtesten Kerl halten, wenn . . .

Ostawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Sachen *pl.* -wy, *pl.* Mantelplatten *pl.*, Eisenbekleidung *f.*

Ostawić = Zostawić.

Ostentacya, -cya, *pl.* -cye, *sf.* Aufsehen *n.*, Prunk *m.*; = silne wrażenie, wspaniałość.

Ostentacyjny, *adi.* Ostentacyjnie, *adv.* auffallend, Aufsehen erregend; = w oczy wpadający.

Osteologia, -gii, *sing. tant. sf.* Knochenlehre *f.*

Osteomalacya, -cyi, *sing. tant. sf.* Knochenerweichung *f.*; = mięczenie kości.

Ostew, -ia, *pl. -y, sm.* Schiffsparren *m.*, Halbsparren *n.*

Ostęp, -u, *pl. -y, sm.* 1) Einschließung *f.*, Umfriedung *f.*; 2) mit Jagdtüchern umschlossenes Revier *n.*; 3) Kreis *m.*, Umkreis *m.*

Ostęplować, -pluję, -wałem, *va. perf.* abstempeln, bestempeln.

Ostka, -ki, *sing. tant. sf.* Bart-, Rauchweizen *m.*

Ostoją, -ji, *pl. -je, sf.* Zufluchtsort *m.*, Hort *m.*; Hasen *m.*

Ostokrzew, -u, *pl. -y, sm.* Waldbistel *f.*, Stechpalme *f.*

Ostostreczyna, -ny, *pl. -ny, sf.* weißblühende, unechte Afazie *f.*, Heuschreckenbaum *m.*

Ostowaty, *adi.* distelartig.

Ostowy, *adi.* Distel-.

Ostrachać, **Ostrachany**, siehe: Ostraszyc, Ostraszony.

Ostradać, siehe: Postradać.

Ostraganie się, -ganie, -ganilem, *z czem, vr. perf.* hüten, feil halten, in der Hütterbude verkaufen.

Ostraszac, -szam, -szalem, *va. imperf.*; **Ostraszyc**, -sze, -szylem, *va. perf.* an Schrecken gewöhnen; — *się vr.* sich ermannen, die Furcht fahren lassen, sich ein Herz fassen.

Ostraszony, *adi.* an Schrecken gewöhnt.

Ostrawka, -ki, *sf.* — pomorska Meerzwiebel *m.*

Ostrawy, *adi.* ein wenig scharf.

Ostrazyć, -zę, -zylem, *va. perf.* mit Wache besetzen.

Ostrefować, -fuję, -wałem, *va. perf.* mit Streifen umziehen.

Ostr(z)ęgi, *pl.* Ostr(z)ężnice, *pl.* Ostr(z)ężyna, -ny, *pl. -ny, sf.* Brombeere *f.*

Ostr(z)ęże, -ża, *sn.* Schleh-, Schwarzdorn *m.*

Ostro, *adv.* scharf; trzymać kogo — jmandn streng halten; — komu docierać jmandn scharf zusehen; — idzie es

geht scharf zu (her); — spojrzeć scharf anschauen; — do kogo pisać jmandn in scharfen Worten schreiben.

Ostrobrzuch, -a, *pl. -y, sm.* Beilbauch *m.*

Ostrodziób, -a, *pl. -y, sm.* (Teonia) Vogel *m.*

Ostrodzioby, scharfschnabelig.

Ostroga, -gi, *pl. -gi, sf.* 1) Sporn *m.*; spiac konia -gami dem Pferde die Sporen geben; przypiac -gi die Sporen anlegen; 2) Spornradchen *n.*

Ostrogięty, *adi.* scharfhaftig.

Ostrogłów, -a, -y, *sm.* Kurzschnauze *f.*

Ostrokat, -a, *pl. -y, sm.* ein spitzer Winkel.

Ostrokatny, *adi.* Ostrokatnie, *adv.* spitzwinklig, scharfhaftig.

Ostrokończaty, scharf zugespitzt.

Ostrokończysty, *adi.* scharfhaftig.

Ostrokół, -ła, -ły, *sm.* Ballissade *f.*

Ostrokrag, -kregu, *pl. -kregi, sm.* der spitze Kegel.

Ostrokregowy, **Ostrokregzny**, *adi.* kegelförmig; -ne przecięcie Kegelschnitt *m.*

Ostrokrzew, -u, *pl. -y, sm.* Bärenklau *f.*; — *pospolicity* Stechweide *f.*, Stechpalme *f.*, Weg-, Kreuzdorn *m.*

Ostrolin, -a, *pl. -y, sm.* Bastardmaßrele *f.*

Ostrolist, = Ostrokrzew.

Ostromlecz, -u, *sm. sing. tant.* Wolfsmilch *f.*

Ostropest, -u, *sm. sing. tant.* Liebfraundistel.

Ostropław, -u, *pl. -y, sm.* = Ostryga.

Ostropromienisty, *adi.* -ste pletwy Strahlenflossen *pl.*

Ostropysk, -a, *pl. -i, sm.*

1) Spitzmaus *f.*; 2) Schwertfisch *m.*

Ostrosieczny, *adi.* scharfhauend.

Ostrosłup, -a, *pl. -y, sm.* Spitzsäule *f.*, Pyramide *f.*

Ostrość, -ści, *pl. -ści, sf.* Schärfe *f.*; Strenge *f.*

Ostrotęczyna, -ny, *sing. tant. sf.* ägyptischer Dornstrauch.

Ostrowidz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Luchs *m.*; 2) Luchsauge *n.*, Scharfsichtiger *m.*

Ostrozab, -zeba, *pl. -zęby, sm.* Salmbrachse *f.*

Ostrozęby, *adi.* scharfzähig.

Ostrozasty, *adi.* bespornt, spornartig.

Ostrozeń, -nia, *sm. sing. tant.* Federdistel *f.* (cirsium).

Ostrozka, **Ostrozka**, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) ein kleiner Sporn; 2) Rittersporn; — polna ostrą Stephanuskörner *pl.* (Staphysagria); — ogrodowa Gartenrittersporn *m.*; — zbozowa Acker-, Feldrittersporn *m.*

Ostrożność, -ści, *pl. -ści sf.* Vorsicht *f.*, Umsicht *f.*, Behutsamkeit *f.*; środki -ści Vorsichtsmaßregeln *f.*

Ostrożny, *adi.* Ostrożnie, *adv.* vorsichtig, behutsam, umsichtig; brać się do czego -nie mit Umsicht zu Werke gehen.

Ostrożować, -zuję, -wałem, *va. imperf.*; **Ostrożyć**, -zę, -zylem, *va. perf.* einfrieden, umfrieden.

Ostróg, -ogu, *pl. -ogi, sm.* Bepallissadierung *f.*, ein mit Pfählen umschlossener Ort.

Ostrów, -u, *pl. -y, sm.* 1) Flussinsel *f.*, Werder *m.*, Holm *m.*; 2) Zeidelwald *m.*; 3) — bagnisty Schwimmbuch *m.*

Ostróżka, siehe: Ostrożka.

Ostrubka, -ki, *pl. -ki, sf.* Fiebersdauer *m.*

Ostrugać, -gam, -galem, *va. perf.*; **Ostrugiwać**, -guje, -wałem, *va. imperf.* beschneiden, beschaben.

Ostrużyny, -żyn, *pl. tant.* Abschneidseil *pl.*, Abschabseil *pl.*

Ostrwie, siehe: Ostrzew.

Ostry, *adi.* scharf, streng; — sąd ein scharfes Urteil; ostrą karę na kogo wymierzyć eine strenge Strafe über jmandn verhängen; w ostrych wyrazach in scharfen Ausdrücken; — nabój eine scharfe Ladung; — kat ein spitzer Winkel; na ostre z kim gonić eine Lanze

mit jmdm brechen; na ostre kogo wyzywać auf scharfe Lanzen fordern, zum Kampf herausfordern; ostra ruda sprödes Erz.

Ostryga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* Muster *f.*; połów ostryg Mustersfang *m.*

Ostrygojad, -u, *pl.* -y, *sm.* Muffenmann *m.*, Muffenstieb *m.* (eine Art Hecht).

Ostrystal, -a, *pl.* -e, *sm.* Kreuzmeißel *n.*, Reißhaken *m.*, Stemmeisen *n.*, Schnitteisen *n.*

Ostryż, -u, *pl.* -e, *sm.* Rurkume *f.*, Gelbwurz *f.*

Ostrz, ostrza, *pl.* ostrza, *sm.* Messersich *m.*

Ostrze, ostrza, *pl.* ostrza, *sn.* Schärfe *f.*, Schneide *f.*; — młota Hammerchmale *f.*, Hammerchwanz *m.*; — świdra Bohrkraker *m.*

Ostrzec, -trzeje, -trzałem, *vn. perf.* scharf werden.

Ostrzedz, -trzege, -trzegłem, *va. perf.*; Ostrzegac, -gam, -gałem, *va. imperf.* warnen, aufmerksam machen.

Ostrzegacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Warner *m.*

Ostrzelać, -lam, -lałem, *va. perf.*; Ostrzeliwać, -luje, -liwałem, *va. imperf.* 1) bestreichen, beschießen; 2) anschießen gewöhnen.

Ostrzelany, *adi.* z czem an etwas gewöhnt; — koń ein Pferd, das an Geschützdonner und Gewehrfeuer gewöhnt ist.

Ostrzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Schärfen *n.*, Abziehen *n.*

Ostrzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Ratterfrau *n.*, Schlangenhaupt *n.*

Ostrzew, ostrzewia, *pl.* ostrzewie, *sm.*; Ostrew, ostrwa, *pl.* ostrwie, *sm.* Leiterbaum *m.*, Pfahlleiter *f.*, Rauher *m.*, Sturm-, Krahnleiter *f.*

Ostrzeżenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Warnung *f.*

Ostrzyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Zingel *m.*, Streber *m.*; 2) Glanz-, Kanariengras *n.*, Rlebraut *n.*; — druga Rohrz, Schilfgras *n.*

Ostrzyć, -trze, -trzysz, -trzyłem, *va. imperf.* schärfen,

scharf machen, weßen, abziehen; — sobie zęby na co (sich die Zähne auf etwas schärfen) nach etwas lüstern sein, etwas begehren, es worauf abgesehen haben; — sobie język sich die Zunge weßen.

Ostrzydz, -trzyge, -trzygłem, *va. perf.*; Ostrzygać, -gam, -gałem, *va. imperf.* beschneiden, schneiden, abschneiden; umscheren.

Ostrzyż, -a, *pl.* -o *sm.* 1) Wannenweher *m.*, Turmfalk *m.*; 2) — wonny wodny Galgant *m.*; — indyjski der große Galgant. [*sm.* Abschneidseil *n.*

Ostrzyżek, -żka, *pl.* -żki, Ostrzyżenie, -nia, *sing. tant. sn.* Beschneiden *n.*, Abscheren *n.*

Ostrzyżyny, -żyn, *plur. tant.* Schur *f.*, Schafschur *f.*

Ostuda, -dy, *sf. sing. tant.* 1) Erkältung *f.*; Abkühlung *f.*; 2) Schwinde *f.*, Leberflecke *pl.*

Ostudzać, -dzam, -dzałem, *va., imperf.*; Ostudzić, -dże, -dzilem, *va. perf.* abkühlen, kalt werden lassen.

Ostygać, -gam, -gałem, *va. imperf.*; Ostygnać, -gne, -głem, *va. perf.* kalt, kühl werden, abkühlen.

Ostygłość, -ści, *sing. tant.* Kaugigkeit *f.*, Kaltsein *n.*, Kälte *f.*

Ostygly, *adi.*; Ostygle, *adv.* lau, kühl, abgekühlt.

Ostygnąć, siehe: Ostygać.

Ostygnięcie, = Ostygłość.

Osuch, -a, *pl.* -y, *sm.*; Osuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* trockener Kuchen *m.*, Zwieback *m.*

Osuczna, -ny, *sf. sing. tant.* Ausschlag *m.*

Osumować, -muje, -wałem, *va. perf.* zusammenzählen.

Osunać, -ne, -nałem, *va. perf.*; Osuwać, -wam, -wałem, *va. imperf.* hinrücken, hinschieben; się *refl.* gleiten, abgleiten; rutschen, nieder-rutschen.

Osunięcie, -cia, *sing. tant.* — się, Abnutzung *f.*, Abgleiten *n.*

Osurowieć, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* rot werden.

Osuszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*; Osuszyć, -szę, -szyłem, *va. perf.* abtrocknen, trocken machen; trocken legen, entwässern.

Osuszanie, *sn.*, Trockenhaltung *f.*, Trocknung *f.*, Trocknen *n.*, Entwässerung *f.*

Osutka, -tki, *pl.* -iki, *sf.* Osutki, -tek, *sf. pl.* Ausschlag *m.*

Osuwać, siehe: Osunać.

Oswajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; Oswoić, -swoje, -swoilem, *va. perf.* 1) zähmen, zahm machen; — się *vr. z czem* sich an etwas gewöhnen, mit etwas vertraut werden.

Oswędzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Oswędzić, -dże, -dzilem, *va. perf.* versengen.

Oswobadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Oswobodzić, -dże, -dzilem, *va. perf.* befreien, freimachen, erlösen, erretten.

Oswobadzanie, Oswobodzenie, -nia, *sn. sing. tant.* Befreiung *f.*

Oswobodziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Befreier *m.*, Erlöser *m.*, Retter *m.*

Oswobodzicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Retterin *f.*, Befreierin *f.* [badzać.

Oswobodzić, siehe: Oswajać.

Oswojony, *adi.* gewöhnt, gezähmt.

Osychać, siehe: Oschnąć.

Osypać, -pię, -pałem, *I. va. perf.*; Osypywać, -puje, -wałem, *I. va. imperf.* bewerfen, beschütten, bestreuen, überschießen, überhäufen; twarz -pana krostami ein mit Blättern überschüttetes Gesicht; -pał go dobrodziejstwami er hat ihn mit Wohltaten überhäuft; II. — się ringsum abfallen, absterben.

Osypisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Abbröckelung *f.*, Abnutzung *f.*

Osypka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Körnerfutter *n.*, Spreu *f.*, Siebe *f.*

Osypywać, siehe: Osypać.

Osysać, siehe: Ossać.

Osysek, Osesek, -ska, *pl.* -ski, Sauglamm *n.*

Oszacować, -cuje, -wałem, *va. perf.* abschätzen, taxieren.
Oszacowany, *adi.* geschätzt, taxiert.

Oszacunek, -nku, *pl.* -nki, Schätzung *f.*

Oszalały, *adi.* verrückt, wahnsinnig.

Oszaleć, -leję, -lałem, *vn. perf.* toll, rasend werden; czyś oszalał? bist du toll?

Oszalowanie, -nia, *pl.* -nia, Bretterverschlag *m.*; Verschälung *f.*

Oszanćcować, -ńcuje, -ńcowałem, *va. perf.*; szanćcować, -wuję, -wałem, *va. imperf.* umschänzen, mit Schanzen umgeben.

Oszargać, -gam, -gałem, *va. perf.* mit Straßenfot beschmutzen, beschlumpfern.

Oszarpywać, Oszarpaniec, siehe: Obszarpywać, Obszarpaniec.

Oszczać, -cze, -czałem, *va. perf.* bepiffen.

Oszczątek, -tka, -tki, *sm.* Rest *m.*, Überbleibsel *n.*

Oszczekać, -kam, -kałem, *va. perf.*; Oszczekiwać, -kuję, -wałem, *va. imperf.* anbellern, verleumden.

Oszczeniść, -nię, -niesz, -niłem, się *vr.* Junge werfen (von Hunden und Wölfen).

Oszczep, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Speer *m.*, Spieß *m.*, Lanze *f.*; 2) Fisch-, Stechgabel *f.*

Oszczeppek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Schaftfäse *m.*

Oszczepisko, -ka, *pl.* -ka, *sm.* Lanzenstiel *m.*, Schaft des Spießes *m.*

Oszczepnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Speerträger *m.*, Lanzenknecht *m.*; 2) — amonški Gummidolde *f.*

Oszczerca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Verleumder *m.*, ein hämischer, tüdtscher Mensch.

Oszczerczo, *adv.* hämisch, verleumderisch.

Oszczernik, -a, *pl.* -i, *sm.* Riemenzunge *f.*

Oszczerstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* 1) Verleumdung *f.*; 2) Hohn *m.*, Spott *m.*

Oszczorzać, -rzam, -rza-

lem, *va. imperf.*; Oszczrzyć, -rze, -rzyłem, *va. perf.* die Zähne weisen, fletschen; — się verböhnen, verleumden.

Oszczędność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Sparsamkeit *f.*, Ersparnis *n.*

Oszczędny, *adi.*; Oszczędnie, *adv.* sparsam.

Oszczędząć, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Oszczędzić, -dze, -dziłem, *va. perf.* 1) sparen, ersparen; — się die Kräfte sparen; 2) schonen; — kogo jmnđu schonen, schonend behandeln.

Ozczypać, -pię, -pałem, Ozczypnąć, -pnę, -pnałem, *va. perf.* rundum abfneipen, bepflücken.

Ozsmiać, -mlam, -mlałem, *va.* benagen, bebeißen.

Ozsmiały, *adi.* zerzaust, zerrupft, abgerissen.

Ozewka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Besatz *m.* (an den Hemdärmeln, Kleidern); 2) die Bretterwand auf dem Floßschiffe; 3) — ścienna Tafelwerk *n.*, Getäfel *n.*

Ozskalować, -luję, -wałem, *va. perf.* beschimpfen, lästern, verleumden.

Ozskar, = Oskard.

Ozskaradzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Ozskaradzić, -dze, -dziłem, häßlich machen, verunstalten; verleumden, anschwärzen.

Ozsklenie, -nia, *sing. tant. sn.* Verglasung *f.*, Glasbedeckung *f.*

Ozsklony, *adi.* verglast.

Ozsklić, -kle, -kliłem, *va. perf.* verglasen.

Ozslachcać, -chcam, -chcałem, *va. imperf.*; ozslachcić, -chcę, -chciłem, *va. perf.* adeln, zum Edelmann machen, in den Adelsstand erheben.

Ozszloch, -u, *pl.* -y, *sm.* Schalotte *f.*, Schlauch *m.*; -y, *pl.* (bellevalia comosa).

Ozszolomić, -mieję, -miłem, *va. perf.* betäuben, beduseln.

Oszow, -u, *pl.* -y, *sm.* Uchofen *m.*, Röhlofen *m.*

Oszpecać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Oszpeciść, -cę, -ciłem, *va. perf.* häßlich machen, verunstalten, entstellen.

Oszpecanie, Oszpecenie, -nia, *sn., sing. tant.* Verunstaltung *f.*, Entstellung *f.*

Oszpilać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Oszpilić, -le, -liłem, *va. perf.* mit Stednadeln bestechen.

Oszrotować, -tuję, -towałem, *va. perf.* Getreide schrotten, abschrotten.

Osztachetować, Osztakietować, -tuję, -towałem, *va. perf.* mit Städeten umzäunen.

Osztorcować, -cuje, -wałem, *va. perf.* streichen, abhebeln.

Oszturchać, Oszturkać, -kam, -kałem, *va. perf.* Oszturkiwać, Oszturchiwać, -kuję, -kiwałem, *va. imperf.* abstoßen, rundum abstoßen.

Oszukać, -kam, -kałem, *va. perf.*; Oszukiwać, -kuję, -wałem, *va. perf.* betrügen, täufeln, hintergehen.

Oszukaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Betrüger *m.*

Oszukaństwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Betrug *m.*, Betrügerei *f.*

Oszukiwać, siehe: Oszukać.

Oszust, -a, *pl.* -ści, oder -sty, *sm.* Betrüger *m.*

Oszustka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Betrügerin *f.*

Oszustwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* = Oszukaństwo.

Oszwabiąć, -biam, -białem, *va. imperf.*; Oszwabić, -bię, -biłem, *va. perf.* übervorteilen, pressen, berücken.

Oszwarcować, -cuje, -wałem, *va. perf.* schwärzen, beschwärzen.

Oś, osi, *pl.* osie, *sf.* Achse *f.*; — ziemi Erdachse *f.*; — chodnika Stollen-, Schachdachse *f.*; — biegunowa Polarachse *f.*; — kolei Bahnachse *f.*; — koła Radachse *f.* Achsenbaum *m.*; — pieca Ofenachse *f.*; — wału, walca, Wellenachse *f.*; — pędowa Treibachse *f.*; — koła wolnego, — wolna Laufachse *f.*; — korbowa Rurbelachse *f.*; — obrotu Drehachse *f.*; — odcinków Abziffenachse *f.*, X-achse *f.*; — pęknięta gebrochene Achse

czenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.*
1) Äußerung *f.*, Erklärung *f.*
Bezeugung *f.*; — miłości
Liebeserklärung *f.*; 2) = za-
jawienie, deklaracja, Dekla-
ration *f.*, Angabe *f.*; — wecho-
dowe Eingangsdeklaration *f.*;
— wysyłkowe Expeditionsde-
klaration.

Oświadczyć, siehe: Oświad-
czać.

Oświadczyń, -czyn *sf.*
plur. = oświadczenie 1).

Oświata, -ty, *sing. tant.*
f. Erleuchtung *f.*, Aufklärung
f., Bildung *f.*, Kultur *f.*;
-te rozkrzewiać die Auf-
klärung verbreiten; — ludowa
die Volksbildung; historia -ty
Kulturgeschichte *f.*

Oświecać, -cam, -całem,
va. imperf.; Oświecić, -cę,
-ciłem, *va. perf.* 1) erleuchten,
beleuchten; erklären; 2) be-
lehren, bilden, aufklären.

Oświecenie, -nia, *sing. sf.*
tant. 1) Erleuchtung *f.*, Be-
leuchtung *f.*; 2) Aufklärung *f.*

Oświecony, *adi.* beleuchtet,
erleuchtet; aufgeklärt, gebildet;
jaśnie -y Erlaucht *f.*, Durch-
laucht *f.*

Oświetlać, -lam, -lałem,
va. imperf.; Oświetlić, -le,
-liłem, *va. perf.*, beleuchten,
erleuchten.

Oświetlenie, -nia, *sing.*
tant. Beleuchtung *f.*; — elek-
tryczne elektrische Beleuchtung
f.; — gazowe Gasbeleuchtung
f.; — naftowe Petroleumbe-
leuchtung *f.*

Oświezać, siehe: Odświeżać.

Oświt, -u, *sing. tant.*
Morgendämmerung *f.*

Ot! Oto, *adv.* Siehe!
Hier! siehe da! nun! wohlan!

Otaczać, -czam, -czałem,
va. imperf.; Otoczyć, -czę,
-czyłem, *va. perf.* umgeben,
umringen, umschließen, ein-
schließen, blockieren; miasto jest
otoczone w około górami die
Stadt ist ringsum von Ber-
gen umgeben; przez rozboj-
ników otoczony von Räubern
umgeben; -czył się zgraja
pochlebców er umgab sich mit
einer Schar von Schmeichlern.

Otaflować, -luję, -wałem,

va. perf. mit Tafelwert aus-
legen, täfeln.

Otajać, Otajeć, -ję, -jałem,
va. perf. aufstauen.

Otakować, -suje, -wałem,
va. perf. abschätzen, taxieren,
= Oceniać.

Otakowanie, -nia, *sn.*
Schätzung *f.* = Ocena.

Otamować, -muje, -wa-
łem, *va. perf.* umdämmen,
mit einem Dämme umschließen.

Otarasować, -suje, -wa-
łem, *va. perf.* einschließen,
umschließen.

Otarcie, -cia, *sn.* Trocken-
Wundreiben *n.*; Reibung *f.*

Otargać, -gam, -gałem,
va. perf. 1) abgaulen, zerrend
abreißen; 2) — konia ein
Pferd zureiten, jurichten, bän-
digen, zahm machen.

Otargować, -guje, -wałem,
va. perf. abhandeln.

Otarty, *adi.* abgerieben,
abgewischt; = Obtarty.

Otas, -u, *sing. tant.* An-
schlingen *n.*

Otaśmować, -muje, -wa-
łem, *va. imperf.* (mit einem
Bande) einpassen.

Otawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.*
Grummet *n.*, Spätheu *n.*

Otchliny, -lin, *plur. tant.*
sf. — niebieskie die Schleu-
ßen (*f.*) des Himmels . . .

Otchlisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.*
Schlund *m.*, Quelle *f.*

Otchłań, -ni, *pl.* -nie, *sf.*
Abgrund *m.*

Otchnąć, -chnę, -chniesz,
-chnąłem, 1) giftig anhauchen;
2) auferwecken.

Otępiac, -piam, -piałem, *va.*
imperf.; Otępić, -pię, -piłem,
va. perf. abstumpfen, stumpf
machen.

Otępieć, -pieję, -piałem, *vn.*
perf. stumpf werden.

Oteżać, Oteżyć, Oteżec,
Oteżalność, siehe: Steżać, Ste-
żyć etc.

Otkać, = Obykać.

Otlaczać, -czam, -czałem,
va. imperf.; Otloczyć, -czę,
-czyłem, *va. perf.* um etwas
herum eindrücken, einstampfen,
umstospen, einnetzen.

Otloczyń, -czyn, *plur.*
tant. Flachß-, Hanfhülßen *pl.*

Otluc, -kę, -czesz, -kłem,
va. perf.; Otlukiwać, -kuje,
-kiwałem, *va. imperf.*; 1) be-
klopfen, beschlagen, bestampfen;
— nasienie den Samen durch
Klopfen abhülßen; 2) rundum
abschlagen.

Otluk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1)
Brachfeld *n.*; 2) Taugenichts *m.*

Otluszczać, -czam, -czałem,
va. imperf.; Otluszczyć, -szczę,
-ścisz, -ściłem, *va. perf.* mit
Fett beschmieren, beschmuhen,
fett machen, einfetten.

Oto, siehe: Ot.

Otoczenie, -nia, *pl.* -nia,
sn. Umgebung *f.*

Otoczeń, -cznia, *pl.* -cznie,
sm. Umschlag an Pilzen (pe-
ridium).

Otoczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
1) Kronenwicke *f.*; 2) Frucht-
hülle der Kryptogamen.

Otoczyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.*
Zwerchfell *n.*; 2) Füllung *f.*,
Siebelfeld *n.*, Rehlstoß *m.*

Otoczysty, *adi.* weit, viel
umfassend, faltig.

Otok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Eiter
m.; 2) Peripherie *f.*; 3) Rand
m., Saum *m.*; 4) *pl.* -ki
Geröll *n.*, Geschiebe *n.*

Otomanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
Dttomane *f.*

Otonna -ny, *sf.* — włoska
Studentenblume *f.*

Otopletwa, -wy, *pl.* -wy,
sf. Segelfisch *m.*

Otóz, = Oto.

Otrąbić, -bię, -biłem, *va.*
perf. bei Trompetenschall ver-
kündigen, kundtun, verkündi-
gen lassen, ausblasen, auspo-
saunen; — się, *vr.* an-, abbla-
sen, durch Blasen ein Zeichen
geben.

Otrąbienie, -nia, *sing. tant.*
sn. Abblasen *n.*; — pociągu
das Abblasen des Zuges.

Otrąbki, -ków, *plur. tant.*
Mandelklee *f.*

Otrącać, -cam, -całem, *va.*
imperf.; Otrącić, -cę, -ciłem,
va. perf. 1) stoßen, schlagen,
anrennen; 2) den herben Ge-
schmack benehmen, mildern,
lindern.

Otrębiany, *adi.* Kleien-;
— chleb Kleienbrot *n.*

Otrębiasty, *adi.* kleig.

Otrębie, Otrębiny, Otrzębiny, = Otręby.

Otrębisty, *adi.* voll Kleien.

Otrębowiałość, *-ści, sing. tant. sf.* Grind m., Schuppigkeit *f.* des Kopfes.

Otrębowiały, Otrębowaty, *adi.* grindköpfig.

Otręby, *-bów, plur. tant. 1) Kleie f.; 2) — na głowie Schuppen pl., Grind m. am Kopfe.*

Otrędowacieć, *-cieję, -ciałem, vn. perf.* aussätzig werden.

Otręt, *-u, pl. -y, sm.* Mundreiben n., Aufreiben n., Wolf m.

Otrętwieć, siehe: Odrętwieć.

Otrociny, *-cin, sing. tant. Feil-, Sägespäne m. plur.*

Otruchleć, *-chleję, -chlałem, vn. perf.* vor Bangigkeit erstarren.

Otrucie, *-cia, pl. -cia sn.* Vergiftung *f.*

Otruć, *-ruję, -rułem va. perf.* vergiften.

Otrupiałość, *-ści, sing. tant. sf.* Erstarrung *f.*

Otruty, *adi.* vergiftet.

Otrwożyć, *-zę, -żyłem się, vr. perf.* Herz fassen, sich ermannen.

Otrzaskać, *-kam, -kałem, vn. imperf.* mit Knallen abschlagen; — kogo z czem jmnđu an etw. gewöhnen, mit etw. vertraut machen; — się z czem się an etwas gewöhnen, etwas gewöhnt werden.

Otrząsać, *-sam, -sałem, va. imperf.; Otrząść, -sę, -słem, va. perf.; Otrząsnąć, -snę, -snąłem, va. perf.* abschütteln; — się, *vr. 1) sich von etw. losmachen, lösen, abfallen; 2) sich rütteln, sich schütteln; — się komu sich jmnđu erwehren.*

Otrzęska, *-ki, sing. tant. sf.* Ablösung der Bänder mittels Erschütterung.

Otrzebić, *-bię, -biłem, va. perf.* kastrieren.

Otrzeć, siehe: Ocierać.

Otrzepać, *-pię, -pałem, va. perf.; Otrzepywać, -puję, -wałem, va. imperf.* austklopfen, abstauben.

Otrzewna, *-nej, pl. -ne, sf.* Bauch, Darmsfell *n.*

Otrzeźwiać, *-wiam, -wiałem, va. imperf.; Otrzeźwić, -wię, -wiłem, va. perf.* nüchtern machen, wieder zur Besinnung bringen, beleben, aufwecken, erwecken, einen Ermatteten durch etw. Erfrischendes erquickeln.

Otrzeźwieć, *-wieję, -wiałem, vn. perf.* nüchtern werden, zu sich kommen.

Otrzymać, *-mam, -małem, va. perf.; Otrzymywać, -muję, -wałem, va. imperf.* erhalten, erlangen.

Otrzymanie, *-nia, sn.* Erhalten *n.*

Otucha, *-chy, sing. tant. sf.* Mut m., frische Hoffnung *f.*; dodał mi *-chy* er flößte mir Hoffnung, Mut ein.

Otuczać, *-czam, -czałem, va. imperf.; Otuczyć, -czę, -czyłem, va. perf.* feist, fett machen, mästen.

Otulać, *-lam, -lałem, va. imperf.; Otulić, -lę, -liłem, va. perf.* umhüllen, einhüllen, bedecken.

Otulony, *adi.* eingehüllt.

Otulka, *-ki, pl. -ki, sf. 1) Fruchthülle f.; 2) bittere Enzianwurzel.*

Otumanieć, *-nie, -niłem, va. perf.* verblenden, betäuben; einem Sand in die Augen streuen.

Otwarcie, *-cia, sn. sing. tant. sn. 1) Eröffnung f.; 2) siehe: Otwarty.*

Otwardnać, *-dnę, -dnąłem; Otwardnieć, -nieję, -niałem, vn. perf.* hart werden, verhärten, abgehärtet werden.

Otwardniałość, Otwardzialość, *-ści, pl. -ści, sf.* Verhärtung *f.*

Otwartość, *-ści, sing. tant. sf. 1) Offenheit n., offener Raum n.; 2) Offenheit f., Offenherzigkeit f., Aufrichtigkeit f.; z całą -ścią mit der ganzen Offenheit.*

Otwarty, *adi.*; Otwarcie, *adv.* geöffnet, frei heraus, offen; *-cie* powiedziawszy offen gesagt; przy *-tych* drzwiach bei offener Tür; *-ty* dom ein gast-

freies Haus; przyjąć z *-temi* iekoma mit offenen Armen empfangen.

Otwierać, *-ram, -rałem, va. imperf.; Otworzyć, -rzę, -rzyłem, va. perf. I. 1) aufmachen, öffnen, aufschließen, aufstun; — komu oczy jmnđu die Augen öffnen; — sobie drogę sich den Weg bahnen; 2) eröffnen; II. — się, sich öffnen, sich aufstun; aufgehen, drzwi się otworzyły die Tür ist aufgegangen; rana się otworzyła die Wunde hat sich geöffnet.*

Otwornica, *-cy, pl. -ce, sf. 1) wirbelloses Tierchen in Gehäusen, Korallenbeere f.; 2) Bauchflechte f. (pertusaria); 3) Stich-, Lochsäge f.*

Otwornik, *-a, pl. -i, sm.* eine Art Pilz (porophora).

Otworzelisko, *-ka, pl. -ka, sn.* Öffnung eines Schlundes, eines Kraters.

Otwór, *-wory, pl. -wory, sm.* Öffnung *f.*, Loch *n.*, Mund *m.*, Mündung *f.*; — cylindra parowego Einströmungsöffnung *f.*; — człowieczy Mann-, Fahrloch; — w kopalni Einbruch *m.*; — stawidłowy Schuhöffnung *f.*; — strzałowy Bohrloch *n.*; — kowadła Umboßloch; — mostu Brückenöffnung *f.*, Brückenloch *n.*; — smarny Schmierloch *n.*; — struga Hobelloch *n.*

Otworem, *adv.* offen.

Otycie, siehe: Roztycie.

Otyczać, *-czam, -czałem, va. imperf.; Otyczyć, -czę, -czyłem, va. perf.* bepflanzen, durch Pflöcke bezeichnen.

Otyć, *otyję, otyłem, va. perf.* fett, dick werden.

Otylia, *-lii, pl. -lie, sf.* Honig-, Steinklee *m.*

Otyłość, *-ści, sing. tant. sf.* Fettigkeit *f.*, Geistigkeit *f.*, Dickleibigkeit *f.*, Belebtheit *f.*

Otyły, *adi.* fett, beleibt, fett.

Otynkować, *-kuję, -wałem, va. perf.* übertünchen.

Ów: Ów, Owa, Owo, *pron.* jener, jene, jenes; jak ów sławny bohater wie jener berühmte Held; ten tak, ów ina-

czej diefer fo, jener anders; ni to ni owo weder dieß noch jenes.

Owad, -u, *pl.* -y, *sm.* Kerbtier *n.*, Inſekt *n.*; Ungeziefer *n.*, Geſchmeiß *n.*

Owadoſcig, -a, *pl.* -i, *sm.* Eiſvogel *m.*, Niefenjäger *m.*

Owadożerny, *adi.* inſektenfreſſend.

Owak, Owako, *adv.* auf jene andere Art; tak i — ſo und ſo.

Owaki, *adi.* von jener Art; taki — er iſt ſo, ſo (nicht viel wert).

Owako, ſiehe: Owak.

Owal, -u, *pl.* -e, *sm.* Oval *n.*, Eirund *n.*

Owalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Maſtenkrabbe *f.*

Owalność, -ſci, *ſing. tant. sf.* Eirundung *f.*, ovale Geſtalt *f.*

Owalny, *adi.*; Owalnie, *adv.* eirund, oval, länglich-rund.

Owalaſzyć, -sze, -szysz, -szyłem, *va. perf.* kaſtrieren, wallachen.

Owad, *adv.* dort, dorthin; z — von dorthier.

Owca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Schaf *n.*; -ce paſć Schafe weiden; wilkowi -ce poruczyć den Boß zum Gärtner machen; cierpliw jak — geduldig wie ein Lamm.

Owczarek, -a, *pl.* -i, Owczarzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schäfer *m.*, Schäferbube *m.*, Schäferfnabe *m.*

Owczarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schäferin *f.*

Owczarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schafſtall *m.*, Schäferei *f.*, Schafherde *f.*

Owczarski, *adi.* Schäfer=; pies — Schäferhund *m.*

Owczarstwo, -wa, *ſing. tant sn.* Schäferei *f.*, Schafzucht *f.*

Owczarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schafzüchter *m.*, Triſtſchäfer *m.*

Owczesny, *adi.*; Owczeſnie, *adv.* damals, zu jener Zeit.

Owczy, *adi.* Schaf=; gnój — Schafmiß *m.*, Schafdünger *m.*; -cza skóra Schafell *n.*,

Schafleder *n.*; — ser Schaf=faße *m.*

Owczyna, -ny, *pl.* -ny, Owczynka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* ein elendes, armseliges Schäfchen.

Owdowiałość, -ſci, *ſing. tant. sf.* Witwer-, Witwenſchaft *f.*

Owdowiały, *adi.* verwitwet.

Owdowieć, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* verwitwen.

Owdzie, Ówdzie, *adv.* da, dort; tu i — hie und da.

Owędy, *adv.* dadurch, durch jenen Dct.

Owelka, -ki, *pl.* -i, *sf.* Silberbaum *m.*, Wunderſichte *f.*

Owiać, -wiejać, -wiałem, *va. perf.*; Owiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*; Owionać, -nę, -nąłem, *va. perf.* 1) umwehen, anwehen; 2) ſchwingen, wannen.

Owieczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Schäflein *n.*, Schäfchen *n.*; 2) Antertlee *m.*, Haſenpfötchen *pl.*, Wundfrau *n.*, Wundklee *n.*

Owies, owsa, *sm.* Hafer *m.*

Owiesek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* Hafergras, tauber Hafer *m.*; 2) Stint *m.*, Spirina *m.*

Owiewać, ſiehe: Owiać.

Owijać, ſiehe: Obwijać.

Owinać, ſiehe: Obwinać.

Owionać, ſiehe: Owiać.

Owisnać, -sne, -słem, *vn. perf.* ſchlaff werden, herabhangen; = Obwisnać.

Owo, Owoż, *adv.* hier, da! ſiehe hier!

Owoc, -u, *pl.* -a, *sm.* 1) Frucht *f.*; owoce Obſt *n.*; tego roku duzo -ców heuer gibt es viel Obſt; — żywota Leißeſfrucht *f.*; zakazany — die verbotene Frucht; 2) — malpi Affenbrothbaum *m.*

Owocarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Obſtlerin *f.*, Obſtfrau *f.*, Obſthändlerin *f.*

Owocarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Obſtgeſchäft *n.*, Obſthandlung *f.*

Owocarz, -a, *pl.* -e, *sm.*; Owocnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Obſthändler *m.*

Owocnica, -cy, *pl.* -e, *sf.* 1) Fruchtſchnur *f.*; 2) = Owocarka.

Owocnik, ſiehe: Owocarz. Owocorodny, *adi.* fruchtbringend, fruchttragend, fruchterzeugend.

Owocownictwo, -a, *ſing. tant.* Fruchtlehre *f.*, Fruchtkunde *f.*

Owocowy, *adi.* Frucht-, Obſt=; -e drzewo Obſtbaum *m.*

Owocożerny, *adi.* obſtfreſſend.

Owoczesny, Owoczeſnie, ſiehe: Owczesny, Owczeſnie.

Owodna, -ny, *pl.* -e, *sf.* Schafhäutchen *n.*

Owrzodzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* ein Geſchwür *n.*, Geſchwüre *pl.*

Owrzodziałość, -ſci, *pl.* -ſci, *sf.* Schwäre *f.*, Geſchwüre *pl.*

Owrzodziały, *adi.* mit Geſchwüren behaftet, voll Geſchwüre.

Owrzodzieć, -dzieje, -działem, *vn. perf.* ſchwärenden Ausſchlag bekommen.

Owsianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Hafergrütze *f.*, Haferſtroh *n.*, Haferbirne *f.*

Owsiany, *adi.* Hafer=; — cukier Gerſtenzucker *m.*

Owsik, -a, *pl.* -i, *sm.* Flug-, Mäuſe-, Wildhafer *m.*

Owisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) ſchlechter Hafer; 2) Haferſtopeln *pl.*

Owszem, *adv.* 1) im Gegenteil, vielmehr; 2) ja freilich, allerdings; 3) ſehr gern, mit Vergnügen.

Ozdabiać, -hiam, -białem, *va. imperf.*; Ozdobić, -bieę, -biłem, *va. perf.* verzieren, ſchmücken, zieren.

Ozdabianie, -nia, *sn.* Schmücken *n.*

Ozdoba, -by, *pl.* -by, -dób, *sf.* 1) Zierde *f.*, Zierrat *m.*, Verzierung *f.*, Schmuck *m.*; ſtuzyc do -by zur Zierde dienen; bez ozdób ſchmucklos; 2) — dzienna Taglilie *f.*

Ozdobić, ſiehe: Ozdabiać.

Ozdobiony, *adi.* verziert, geſchmückt; — orderem Ordensritter *m.*; — medalem wojennym Inhaber *m.* der Kriegsmedaille.

Ozdobla, -li, *sf.* Schön-

stendel *m.*, (moluktyjsche Heilpflanze).

Ozdobnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Struppkopf *m.*, (Vogel).

Ozdobność, -ści, *pl.* -ści *sf.* Zierlichkeit *f.*, Verzierung *f.*

Ozdobny, *adi.* Ozdobnie, *adv.* verziert, geziert.

Ozdownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Malzhäus *n.*, Malzhütte *f.*

Ozdownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Malzbörner *m.*, Mälzer *m.*

Ozdrowiały, *adi.* genesen.

Ozdrowiciel, -a, *pl.* -e, Gesundmacher *m.*

Ozdrowicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Gesundmacherin *f.*

Ozdrowić, Ozdrawiać, siehe: Uzdrowić, Uzdrawiać.

Ozdrowieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* gesund werden.

Ozenny, -nów, *pl. tant.* Wucherungen *pl.* in der Nase.

Ozieleniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; Ozielenić, -nie, -niesz, -nitem, *va. perf.* be-

lauben, mit Grün bedecken, mit Laub verzieren.

Ozieleniony, *adi.* mit Grün bedeckt, belaubt, mit Laub geschmückt.

Oziemnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Erdtausendfuß *m.*

Oziębiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; Oziębić, -bie, -bisz, -biłem, *va. perf.* er-

fälten, kalt machen; — się *vr.* sich erfälten; powietrze — biko się es ist kalt geworden.

Oziębłość, -ści, *sf.* Kälte *f.*; Gleichgültigkeit *f.*

Oziębły, *adi.* Ozięble *adv.* kühl, frostig, ohne Wärme;

-le kogo przyjąć imndn kühl empfangen.

Oziębnąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* kalt werden, erfalten.

Ozimina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Wintersaat *f.*, Wintergetreiden.

Ozionać, -nę, -nąłem, *va. perf.* 1) anhauchen, anwehen; 2) mit giftigem Hauche anstecken, bezaubern.

Ozłacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Ozłocić, -cę, -ciłem, *va. perf.* vergolden.

Ozłocoony, *adi.* vergoldet, mit Gold bestreut.

Oznaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; znaczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* 1) be-

zeichnen, ausdrücken, bestimmen; — wyrazu znaczenie

den Begriff eines Wortes bestimmen; 2) zeigen, bedeuten, co to -cza? was bedeutet das?

Oznaczenie, Oznaczenie, -nia, *pl.* -nia *sn.* Bezeichnung *f.*

Oznaczony, *adi.* bestimmt.

Oznaczyć, siehe: Oznaczać.

Oznajmiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; Oznajmić, -mię, -miłem, *va. perf.* an-

zeigen, melden, kundtun, verkündigen, zu erkennen geben.

Oznajmienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Anzeige *f.*, Bekanntmachung *f.*, Kundmachung *f.*

Oznaka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kennzeichen *n.*, Zeichen *n.*, Merkmal *n.*, Anzeichen *n.*

Ozon, -u, *sing. tant.* Ozon *n.*

Ozorek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) kleine Zunge *f.*; 2) — wątrobowy Leber-, Blutschwamm *m.*

Ozór, -ra, *pl.* -ry, *sm.* Zunge (der Tiere); Rinds-, Schweinszunge *f.*

Ozuchwalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Ozuchwalić, -lę, -liłem, *va. perf.* fed, frech machen; — się *vr.* fed, frech werden.

Ozuchwalony, *adi.* fed, frech geworden.

Ozuchwalić, siehe: Ozuchwalać.

Ozwać, siehe: Odzywać.

Ozrebić, -bie, -biłem, się *vr. perf.* fohlen, ein Füllen werten.

Ozada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Aplysia *f.*, Meerhase *m.*, Hasenschnecke *f.*

Ozadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Ozadzić, -dże, -dziłem, *va. perf.* einem etw. vereseln.

Ozalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Ozalić, -lę, -liłem, Ozalować, -luję, -wałem, *va.*

perf. 1) bedauern, beklagen; 2) zu trauern aufhören.

Ożanka, -ki, *sf.* Gamander *m.*, Vatengel *m.*; — czosnkowa Lachenfnoblauch *m.*; — górna Gamanderpolei *f.*

Ożednica, -cy, *sf.* Darre *f.*, Malzdarre *f.*

Ożeg, siehe: Ożog.

Ożdżyć, ożdże, ożdżyłem, *va. perf.* Malz dörren.

Ożenić, -nie, -niłem, *va. perf.* 1) verheiraten, imndm eine Frau geben; — się *vr.* sich verheiraten, eine Frau nehmen; 2) zwei Gefäße oder Tafeln zu einem Stoß zusammensügen.

Ożenienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Ożenka, -i, *pl.* -i Heirat *f.*, Heiraten *n.*

Ożędkki, -dków, *pl. tant.* Taschentraut *n.*

Ożga, -gi, *pl.* -i I. *sf.* = požoga; II. *sm.* Bersengter *m.*, Abgebrannter *m.*

Ożłopać, -pie, -pałem, się *vr. perf.* sich vollsaufen, volltrinken.

Ożog, Ożóg, -a, *pl.* -i, *sm.* Aschentrücke *f.*, Ofengabel *f.*, Schürstoch *m.*

Ożonać, -nę, -nąłem, się *vr. perf.* sich erwehren.

Ożota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* wilder Lein *m.*

Ożółcić, -cę, -ciłem, *va. perf.* gelb machen.

Ożółcieć, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* gelb werden.

Ożyć, ożyję, ożyłem, *vn. perf.* wieder aufleben.

Ożyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Kleinquendel *m.*, Pimpernelle *f.* (thymbra).

Ożyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Brombeere *f.*

Ożynać, -nam, -nałem, *va. imperf.* Getreide abmähen.

Ożypalka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Rohrtolbe *f.*

Ożywczy, *adi.* belebend.

Ożywiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; Ożywić, -wie, -wiłem, *va. perf.* jemanden beleben, imndm neues Leben einflößen.

C. i k. nadworna księgarnia nakładowa

MAURYCEGO PERLESA

w Wiedniu, I. Seilergasse 4.

Praktyczna gramatyka języka niemieckiego dla

Polaków. Ułożył profesor Dr. **Albert Zipper**. Wiedeń 1899. Nakładem Maurycego Perlesa, I., Seilergasse 4. (Część I. str. 352, część II. str. 60.) Cena 5 kor. 60 hal. *oprac. = H. 6.40*

Dzieje Polski ilustrowane.

Na podstawie najnowszych badań historycznych napisał profesor Dr. **August Sokołowski** z współudziałem **Adolfa Inlendera**, z ilustracjami oraz reprodukcjami z obrazów **Jana Matejki**, **Walerego Eljasza**, **Juliusza Kossaka** i **Henryka Rauchingera**. Ilustrowane dzieje narodu należą bezsprzecznie do rzędu dzieł, które znaleźć się powinny w bibliotece każdej wykształconej rodziny. Literatura polska pod innymi względami tak bogata, nie może dziś — z wyjątkiem pomniejszych wydawnictw ludowych — wykazać się ani jednym ilustrowanym dziełem, któreby przedstawiało wykształconej publiczności wyniki nowszych badań na niwie historii polskiej, w zwyczajnej a jednak przystępnej formie. — Ta jedna okoliczność usprawiedliwia już to wydawnictwo i czyni je z góry pożądanem dla literatury historycznej polskiej. — Za gruntowne a zarazem przystępne opracowanie dzieła rękojmię daje nazwisko autora, za wartość artystyczną ilustracji ręczą wymienione w tytule nazwiska artystów. Razem 4 tomy w ozdobnej oprawie 38 koron. Cena poszczególnych tomów w eleganckiej oprawie: Tom I. kor. 7.20 = marek 7.20, Tom II. kor. 7.20 = marek 7.20, Tom III. kor. 9.— = marek 9.—, Tom IV. kor. 14.60 = marek 14.60.

Dzieje Polski porozbiorowe

napisał profesor Dr. **August Sokołowski** z ilustracjami: **Jana Matejki**, **Walerego Eljasza**, **Juliusza Kossaka** i innych artystów polskich. Dzieło wyjdzie mniej więcej w 24 zeszytach (co 14 dni zeszyt) i zawierać będzie liczne a cenne ilustracje oryginalne, oraz reprodukcje z obrazów najcenniejszych malarzy. Po ukończeniu dzieła wydana zostanie wspianała, artystycznie wykończona okładka. Cena zeszytu 60 hal. = 60 fen.

Pozostałe nieznanne prace

ś. p. **Artura Grottgera** zebrane i wydane przez jego siostrę. 20 obrazów, heliogramy dużego formatu (31×41 cm) na papierze chińskim podług oryginalnych rysunków mistrza.

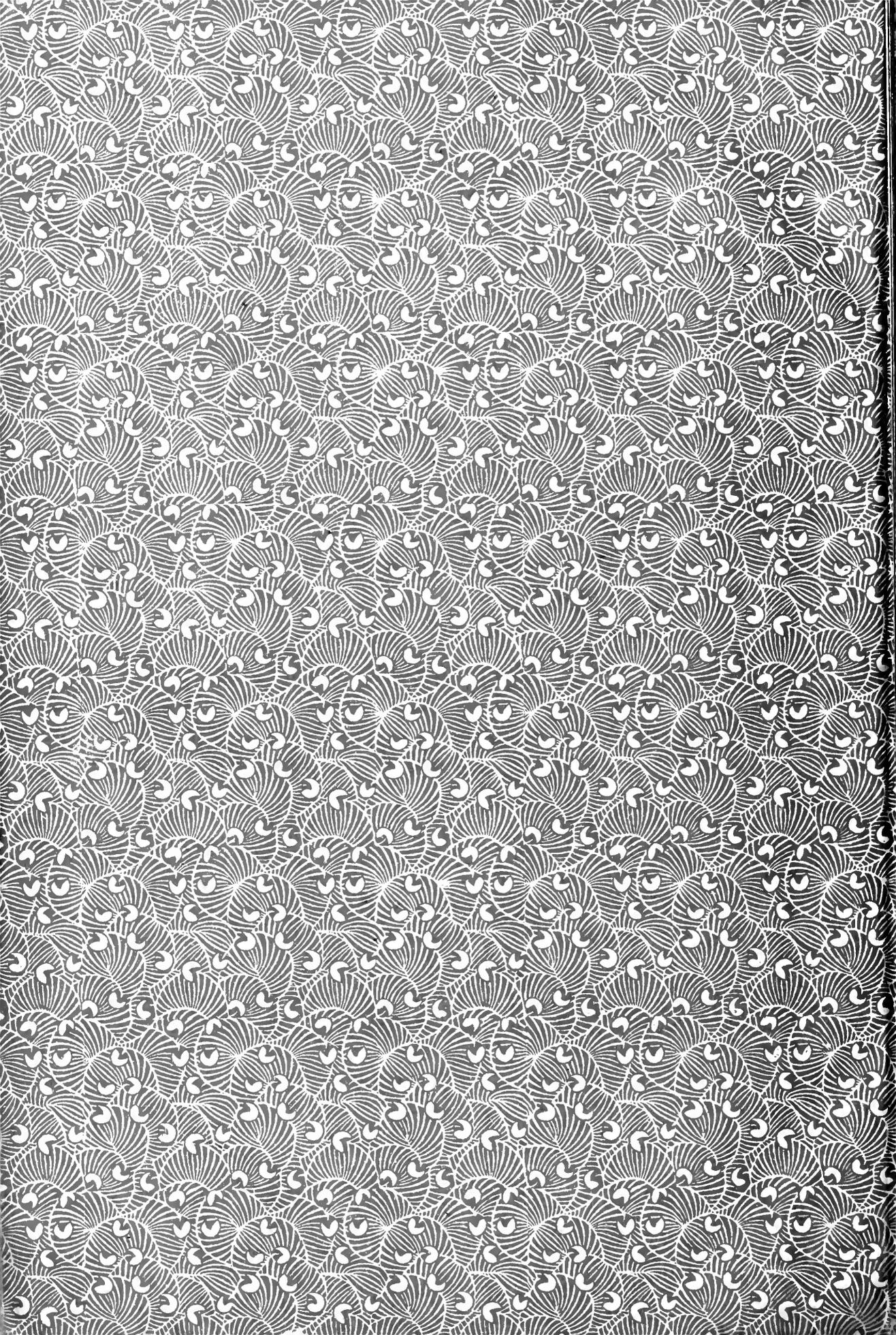
Treść: Włóścianin ruski. — Przejście przez granicę. — Pożegnanie. — Powrót. — Szkoła szlachcica I—IV. — Ophelia. — Studium. — Żeleński. — Mickiewicz. — Polowanie na sokoła. — Polska na krzyżu. — Muzykantka. — Portret Grottgera. — Studium Wytracona. — Błogosławieństwo ojcowskie. — Rusinka naręczona. — Szkic. Całe dzieło kosztuje 20 kor. = 20 marek, w oryginalnej eleganckiej oprawie 25 kor. = 25 marek.

Poczet królów polskich

zbiór 44 portretów historycznych rysunku **Jana Matejki** z tekstem objaśniającym **Stanisława Smolki** i **Augusta Sokołowskiego**. Całe dzieło w 23 zeszytach (zeszyt po 2 kor. = 2 marki) kosztuje 46 kor., w oryginalnej, eleganckiej oprawie podług rysunku artysty-malarza **Tadeusza Rybkowskiego** 52 kor., w oprawie bogato złożonej 56 kor.

Dla miłośników sztuki typograficznej istnieje osobne wydanie (China), którego zeszyt kosztuje 3 kor. 60 hal., całość 23 zeszyty 82 kor. 80 hal. = 82 marek 80 fen., w ozdobnej oprawie 88 kor. 80 hal. = 88 marek 80 fen., w złożonej bogato oprawie 92 kor. 80 hal. = 92 marek 80 fen.







UTL AT DOWNSVIEW



D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 16 12 07 01 003 9